

CICS Transaction Server für z/OS
Version 5 Release 6

CICS-Nachrichten



Hinweis

Vor Verwendung dieser Informationen und des darin beschriebenen Produkts sollten die Informationen unter [Rechtliche Hinweise zum Produkt](#) gelesen werden.

Diese Ausgabe bezieht sich auf IBM® CICS Transaction Server for z/OS, Version 5 Release 6 (Produktnummer 5655-Y305655-BTA) und alle nachfolgenden Releases und Modifikationen, bis dieser Hinweis in einer Neuausgabe geändert wird.

© Copyright International Business Machines Corporation 1974, 2020.

Inhaltsverzeichnis

Informationen zu dieser PDF.....	vii
---	------------

Kapitel 1. Nachrichten der AXM-Serverumgebung.....	1
---	----------

Nachrichten zur Fehlerbehebung bei AXM.....	1
Nachrichten der AXM-Ereignisverwaltung.....	2
Nachrichten des AXM-Stackspeichers (LIFO).....	3
Nachrichten der AXM-Sperrenverwaltung.....	3
Nachrichten der AXM-Betriebssystemschnittstelle.....	4
Nachrichten der AXM-Speicherseitenpoolverwaltung.....	4
Nachrichten zur AXM-Ressourcenüberwachung.....	6
Nachrichten der AXM-Serververbindung und der Systemservices.....	6
Nachrichten für AXM-Subsysteminitialisierung.....	14
Nachrichten der AXM-Systemregion.....	15
Nachrichten der AXM-Trace- und Druckdateiverwaltung.....	16
Nachrichten der AXM-Adresssuche (WHERE).....	17
Nachrichten der AXM-Querspeicherschnittstelle.....	17

Kapitel 2. CICS -Nachrichten.....	21
--	-----------

Nachrichten mit dem Präfix DFH01nnnn.....	21
Nachricht DFH42nn.....	22
Nachrichten mit dem Präfix DFH51nn.....	23
Nachrichten mit dem Präfix DFH52nn.....	43
Nachrichten mit dem Präfix DFH55nn.....	63
Nachrichten mit dem Präfix DFH56nn.....	76
Diagnosenachrichten für DFH7xxx (DFHExP) auf Befehlsebene.....	83
Nachrichten mit dem Präfix DFHACnnnn.....	128
Nachrichten mit dem Präfix DFHADnnnn.....	165
Nachrichten mit dem Präfix DFHAInnnn.....	166
Nachrichten mit dem Präfix DFHAMnnnn.....	168
Nachrichten mit dem Präfix DFHAPnnnn.....	216
Nachrichten mit dem Präfix DFHASnnnn.....	238
Nachrichten mit dem Präfix DFHAUnnnn.....	241
Nachrichten mit dem Präfix DFHBAnnnn.....	242
Nachrichten mit dem Präfix DFHBRnnnn.....	255
Nachrichten mit dem Präfix DFHCAnnnn.....	268
Nachrichten mit dem Präfix DFHCCnnnn.....	399
Nachrichten mit dem Präfix DFHCEnnnn.....	406
Nachrichten mit dem Präfix DFHCFnnnn.....	417
Nachrichten mit dem Präfix DFHCPnnnn.....	472
Nachrichten mit dem Präfix DFHCQnnnn.....	492
Nachrichten mit dem Präfix DFHCRnnnn.....	504
Nachrichten mit dem Präfix DFHCSnnnn.....	507
Nachrichten mit dem Präfix DFHCZnnnn.....	509
Nachrichten mit dem Präfix DFHDBnnnn.....	582
Nachrichten mit dem Präfix DFHDDnnnn.....	644
Nachrichten mit dem Präfix DFHDHnnnn.....	647
Nachrichten mit dem Präfix DFHDMnnnn.....	651
Nachrichten mit dem Präfix DFHDPnnnn.....	656
Nachrichten mit dem Präfix DFHDSnnnn.....	660
Nachrichten mit dem Präfix DFHDUnnnn.....	667

Nachrichten mit dem Präfix DFHDXnnnn.....	686
Nachrichten mit dem Präfix DFHECnnnn.....	699
Nachrichten mit dem Präfix DFHEJnnnn.....	728
Nachrichten mit dem Präfix DFHEMnnnn.....	756
Nachrichten mit dem Präfix DFHEPnnnn.....	757
Nachrichten mit dem Präfix DFHERnnnn.....	771
Nachrichten mit dem Präfix DFHEXnnnn.....	772
Nachrichten mit dem Präfix DFHFCnnnn.....	778
Nachrichten mit dem Präfix DFHHCnnnn.....	940
Nachrichten mit dem Präfix DFHICnnnn.....	941
Nachrichten mit dem Präfix DFHIEnnnn.....	944
Nachrichten mit dem Präfix DFHINnnnn.....	961
Nachrichten mit dem Präfix DFHIRnnnn.....	966
Nachrichten mit dem Präfix DFHISnnnn.....	979
Nachrichten mit dem Präfix DFHJCnnnn.....	1023
Nachrichten mit dem Präfix DFHKCnnnn.....	1027
Nachrichten mit dem Präfix DFHKEnnnn.....	1030
Nachrichten mit dem Präfix DFHLDnnnn.....	1048
Nachrichten mit dem Präfix DFHLGnnnn.....	1091
Nachrichten mit dem Präfix DFHLMnnnn.....	1131
Nachrichten mit dem Präfix DFHMCnnnn.....	1134
Nachrichten mit dem Präfix DFHMEnnnn.....	1135
Nachrichten mit dem Präfix DFHMLnnnn.....	1160
Nachrichten mit dem Präfix DFHMNnnnn.....	1171
Nachrichten mit dem Präfix DFHMPnnnn.....	1185
Nachrichten mit dem Präfix DFHMQnnnn.....	1211
Nachrichten mit dem Präfix DFHMSnnnn.....	1291
Nachrichten mit dem Präfix DFHNCnnnn.....	1294
Nachrichten mit dem Präfix DFHNQnnnn.....	1320
Nachrichten mit dem Präfix DFHOTnnnn.....	1324
Nachrichten mit dem Präfix DFHPAnnnn.....	1328
Nachrichten mit dem Präfix DFHPCnnnn.....	1349
Nachrichten mit dem Präfix DFHPDnnnn.....	1351
Nachrichten mit dem Präfix DFHPGnnnn.....	1359
Nachrichten mit dem Präfix DFHPInnnn.....	1384
Nachrichten mit dem Präfix DFHPRnnnn.....	1542
Nachrichten mit dem Präfix DFHPSnnnn.....	1543
Nachrichten mit dem Präfix DFHPTnnnn.....	1544
Nachrichten mit dem Präfix DFHRDnnnn.....	1546
Nachrichten mit dem Präfix DFHRLnnnn.....	1556
Nachrichten mit dem Präfix DFHRMnnnn.....	1635
Nachrichten mit dem Präfix DFHRPnnnn.....	1682
Nachrichten mit dem Präfix DFHRSnnnn.....	1816
Nachrichten mit dem Präfix DFHRTnnnn.....	1842
Nachrichten mit dem Präfix DFHRUnnnn.....	1851
Nachrichten mit dem Präfix DFHRXnnnn.....	1852
Nachrichten mit dem Präfix DFHRZnnnn.....	1857
Nachrichten mit dem Präfix DFHSHnnnn.....	1860
Nachrichten mit dem Präfix DFHSInnnn.....	1866
Nachrichten mit dem Präfix DFHSJnnnn.....	1888
Nachrichten mit dem Präfix DFHSKnnnn.....	1937
Nachrichten mit dem Präfix DFHSMnnnn.....	1939
Nachrichten mit dem Präfix DFHSNnnnn.....	1956
Nachrichten mit dem Präfix DFHSOnnnn.....	1975
Nachrichten mit dem Präfix DFHSRnnnn.....	2002
Nachrichten mit dem Präfix DFHSTnnnn.....	2008
Nachrichten mit dem Präfix DFHSZnnnn.....	2021
Nachrichten mit dem Präfix DFHTCnnnn.....	2043

Nachrichten mit dem Präfix DFHTDnnnn.....	2061
Nachrichten mit dem Präfix DFHTFnnnn.....	2086
Nachrichten mit dem Präfix DFHTInnnn.....	2089
Nachrichten mit dem Präfix DFHTMnnnn.....	2092
Nachrichten mit dem Präfix DFHTOnnnn.....	2099
Nachrichten mit dem Präfix DFHTPnnnn.....	2107
Nachrichten mit dem Präfix DFHTRnnnn.....	2121
Nachrichten mit dem Präfix DFHTSnnnn.....	2139
Nachrichten mit dem Präfix DFHUPnnnn.....	2151
Nachrichten mit dem Präfix DFHUSnnnn.....	2152
Nachrichten mit dem Präfix DFHW2nnnn.....	2158
Nachrichten mit dem Präfix DFHWBnnnn.....	2170
Nachrichten mit dem Präfix DFHWUnnnn.....	2222
Nachrichten mit dem Präfix DFHXAnnnn.....	2236
Nachrichten mit dem Präfix DFHXCnnnn.....	2246
Nachrichten mit dem Präfix DFHXGnnnn.....	2265
Nachrichten mit dem Präfix DFHXMnnnn.....	2289
Nachrichten mit dem Präfix DFHXOnnnn.....	2312
Nachrichten mit dem Präfix DFHXQnnnn.....	2315
Nachrichten mit dem Präfix DFHXSnnnn.....	2344
Nachrichten mit dem Präfix DFHZCnnnn.....	2364
Nachrichten mit dem Präfix DFHZEnnnn.....	2621
Nachrichten mit dem Präfix DFHZNnnnn.....	2621

**Kapitel 3. IBM Diagnossprüfprogramm für z/OS -Nachrichten im Zusammen-
hang mit CICS..... 2627**

Bemerkungen..... 2629

Index..... 2635

Informationen zu dieser PDF

Diese PDF-Datei erläutert das Format von CICS-Nachrichten und enthält CICS-DFH-Nachrichten. Es enthält außerdem AMX-Serverumgebungsnachrichten. Vor CICS TS V5.4 wurden diese Nachrichten in zwei PDFs aufgeteilt: *CICS Messages and Codes, Volume 1* und *CICS Messages and Codes, Volume 2*.

Ausführliche Informationen zu den in diesem Handbuch verwendeten Begriffen und Schreibweise finden Sie im [In der Dokumentation zu CICS verwendete Konventionen und Terminologie](#) im IBM Knowledge Center.

Datum dieser PDF

Diese PDF wurde am 28. Mai 2020 erstellt.

Kapitel 1. Nachrichten der AXM-Serverumgebung

Die folgenden Nachrichten werden von der AXM-Serverumgebung (Authorized Cross-Memory) ausgegeben, die ein Paket von Laufzeitservices ist, die vom Folgenummernserver für benannte Zähler, von den Datentabellen der CICS-Coupling-Facility und vom gemeinsam genutzten CICS-Poolserver für temporäre Warteschlangen verwendet werden. Weitere Informationen zu AXM und zum CICS TS-WS-Pool-Server finden Sie in [Initializing CICS data sharing servers](#).

Anmerkung:

1. AXM-Nachrichten werden nicht von einer CICS-Region ausgegeben und verwenden daher nicht die CICS-Nachrichtendomäne. Sie können nicht mit der CMAC-Transaktion angezeigt oder mit dem Benutzerexit XMEOUT unterdrückt werden.
2. Diese Nachrichten werden normalerweise in englischer Sprache in Groß-/Kleinschreibung angezeigt. Wenn Ihre Datenkassen keine englischen Zeichen in Kleinbuchstaben enthalten können, finden Sie in [Umsetzung in Großbuchstaben](#) Anleitungen zum Konvertieren der Nachrichten in Großbuchstaben.

Nachrichten zur Fehlerbehebung bei AXM

AXMER0001 **ABEND xxx-rr occurred at address, data word1 word2 word3.**

Erläuterung

Die AXM-Fehlerwiederherstellungsroutine hat eine abnormale Beendigung in einer Task abgefangen, die unter einer AXM-Serverregion TCB ausgeführt wird. Der Code für abnormale Beendigung wird als drei Hexadezimalziffern für einen Systembeendigungscode oder vier Dezimalziffern für einen Benutzerbeendigungscode angezeigt. Die Daten bestehen aus den zwölf Byte um die PSW-Adresse, die von MVS in SDWA bereitgestellt werden.

Systemaktion

Die Fehlerwiederherstellungsroutine ruft zuerst AXMWH auf, die versucht, das Modul und die Prozedur zu identifizieren, in der die abnormale Beendigung auftrat, und schreibt eine weitere Nachricht aus, wenn sie erfolgreich war. Danach beendet die Fehlerwiederherstellungsroutine die betroffene AXM-interne Task und nimmt die normale Verarbeitung wieder auf, wenn die Wiederherstellung zulässig ist. Andernfalls wird der Fehler beeinträchtigt, wodurch die Serverregion abnormal beendet werden kann.

Das System erstellt normalerweise eine Symptomspeicherauszugsnachricht im Jobprotokoll, und es kann ein vollständiger Speicherauszug erstellt werden, wenn in der JCL der Serverregion eine entsprechende DD-Anweisung (SYSUDUMP, SYSMDUMP oder SYS-ABEND) vorhanden ist.

Benutzeraktion

Suchen Sie nach dem Beendigungscode, um die Ursache für die abnormale Beendigung zu ermitteln.

Modul:
AXMER

Zieladresse

Konsole und Druckdatei

AXMER0002 **TRAP occurred at offset *offset* in *procname*.**

Erläuterung

Ein interner Logikfehler in einem Server führte dazu, dass ein TRAP-Makro an der angegebenen Position ausgeführt wurde.

Das System erstellt normalerweise eine Symptomspeicherauszugsnachricht im Jobprotokoll, und es kann ein vollständiger Speicherauszug erstellt werden, wenn in der JCL der Serverregion eine entsprechende DD-Anweisung (SYSUDUMP, SYSMDUMP oder SYS-ABEND) vorhanden ist.

Systemaktion

Die AXM-Task wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Dies weist wahrscheinlich auf einen Logikfehler im Servercode hin oder auf einen Versuch, eine interne Komponente des Servers außerhalb des korrekten Kontexts zu verwenden.

Wenn der Prozedurname in der Nachricht mit AXM beginnt, weist dies wahrscheinlich darauf hin, dass der Servercode, der sie aufgerufen hat, inkonsistente Parameter übergeben hat, wie z. B. eine ungültige Adresse beim Freigeben des Hauptspeichers.

Modul:

Nachrichten der AXM-Ereignisverwaltung

AXMEV0001 **AXM only supports operating system WAIT on MVS.**

Erläuterung

Es wurde versucht, ein Betriebssystem WAIT innerhalb eines AXM-Servers auszugeben, aber der Server wird nicht unter MVS ausgeführt. In diesem Fall ist der MVS-POST-Exit-Mechanismus, der von AXM verwendet wird, nicht verfügbar und die Betriebssystemwartestatus können nicht unterstützt werden.

Systemaktion

Das Programm wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
AXMEV

Zieladresse

Konsole

AXMEV0003 **The AXM POST exit could not be created because AXM system services are not available.**

Erläuterung

Initialisierung der AXM-Serverregion, die erforderlich ist, um den MVS-POST-Exit zu definieren, der von AXM für Betriebssystemwartestatus verwendet wird, aber die AXM-Systemservices waren im aktuellen MVS-Image nicht verfügbar.

Systemaktion

Der Serverbereich wird mit dem Rückkehrcode 8 beendet.

Benutzeraktion

Starten Sie die AXM-Systemservices zuerst, und starten Sie anschließend die Serverregion erneut. Die AXM-Systemservices werden bei IPL normalerweise mit einer Subsystemdefinition in IEASSNxx gestartet, wobei AXM als Subsystemname und AXMSI als Initialisie-

AXMER

Zieladresse

Konsole und Druckdatei

rungsroutine angegeben wird. Sie können auch ohne IPL gestartet werden, indem Sie das Subsystem dynamisch mit dem Befehl SETSSI definieren.

Modul:
AXMEV

Zieladresse

Konsole und Druckdatei

AXMEV0004 **The AXM POST exit could not be created, return code was rc.**

Erläuterung

Der MVS-POST-Exit, der von AXM für Betriebssystemwartestatus verwendet wird, konnte nicht erstellt werden, da die AXM-System-Services-Routine einen Rückkehrcode ungleich Null gab. Der einzige bekannte Grund dafür ist, dass die AXM-Systemdienste zurückgezogen wurden, was in einer Produktionsumgebung nicht möglich sein sollte.

Systemaktion

Der Serverbereich wird mit dem Rückkehrcode 8 beendet.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
AXMEV

Zieladresse

Konsole und Druckdatei

AXMEV0005I **The AXM POST exit had already been created for this address space.**

Erläuterung

Während der Serverinitialisierung stellte AXM-Systemservices fest, dass der MVS-POST-Exit, der von AXM für Betriebssystemwartestatus verwendet wurde, bereits für diesen Adressraum erstellt worden ist. AXM wurde daher umgangen, um denselben POST-Exit er-

neut zu erstellen, da dies zu einer abnormalen Beendigung 702-04 geführt hätte.

Dies kann auftreten, wenn eine vorherige Serverausführung in demselben Adressraum abnormal beendet wurde.

Systemaktion

Verarbeitung wird fortgesetzt

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

AXMEV

Zieladresse

Konsole und Druckdatei

AXMEV0006I **The AXM POST exit could not be deleted, return code was rc.**

Erläuterung

Der MVS-POST-Exit, der von AXM für Betriebssystemwartestatus verwendet wird, konnte nicht gelöscht werden, da die AXM-Systemservices-Routine einen Rückkehrcode ungleich null gab. Der einzige bekannte Grund dafür ist, dass die AXM-Systemdienste zurückgezogen wurden, was in einer Produktionsumgebung nicht möglich sein sollte.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

AXMEV

Zieladresse

Konsole.

Nachrichten des AXM-Stackspeichers (LIFO)

AXMLF0001S **LIFO storage cannot be set up because the PRV size exceeds 4K.**

Erläuterung

Die AXM-Initialisierung hat festgestellt, dass die gesamte verbindungseditierte Größe des Pseudo-Registervektors (PRV) für das Lademodul der Serveranwendung die maximale Größe von 4096 überschreitet, die von AXM unterstützt wird. Das Produkt PRV enthält taskbezogene Variablen, die von der AXM-Ressourcenverwaltung verwendet werden, sowie alle taskbezogenen Datenbereiche, die durch den Server-Code unter Verwendung des Assembler-DXD-Operationscodes oder der Q-Typ-Adressenkonstanten definiert sind.

Systemaktion

Der Server wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Der Serverprogrammierer muss die Größe der taskbezogenen Variablen, die in der PRV definiert sind, verringern. Wenn eine große Menge taskbezogener Informationen gespeichert werden muss, ist es besser, die Informationen in einem separat erfassten Speicherbereich (z. B. AXM-Heapspeicher) zu speichern und in der PRV nur einen Verweis auf ihn zu setzen.

Modul:

AXMLF

Zieladresse

Konsole

Nachrichten der AXM-Sperrenverwaltung

AXMLK0001 **Lock at address is already owned for shared use by this task.**

Erläuterung

Ein AXM-Serverprogramm hat versucht, das exklusive Eigentumsrecht an einer AXM-Sperre anzufordern, die

bereits für die aktuelle Task gemeinsam genutzt wurde. Dies ist nicht zulässig, da die Task nicht auf sich selbst warten kann.

Systemaktion

Die AXM-Sperrenanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Der Serverprogrammierer muss die Programmlogik ändern. Es könnte z. B. eine AXM-Sperre PROMOTE verwenden, um die gemeinsame Sperre in eine exklusive Sperre zu konvertieren.

Modul:

AXMLK

Zieladresse

Konsole und Druckdatei

AXMLK0002 *function failed because lock at address is not owned by this task.*

Erläuterung

Ein AXM-Serverprogramm hat versucht, eine AXM-Sperre freizugeben, herabzustufen oder hochzustufen, aber die Sperre war nicht der aktuellen AXM-Task zugeordnet.

Systemaktion

Die AXM-Sperrenanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Die Logik des Serverprogramms ist fehlerhaft.

Modul:

AXMLK

Zieladresse

Konsole und Druckdatei

Nachrichten der AXM-Betriebsschnittstelle

AXMOS0001I *The main procedure entry point is name at address address.*

Erläuterung

Diese Nachricht wird während der AXM-Initialisierung in die Druckdatei geschrieben, um den Namen und die Eingangspunktadresse der Hauptprozedur des Servers anzugeben. Dies ist in erster Linie für Debugzwecke vorgesehen.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

AXMOS

Zieladresse

Druckdatei

AXMOS0002 *The main procedure is missing, or the END statement does not name the entry point.*

Erläuterung

Das Lademodul des AXM-Servers, das gerade ausgeführt wird, enthält keine Prozedur, die als AXM-Hauptprozedur identifiziert wurde.

Systemaktion

Der Serverbereich wird mit dem Rückkehrcode 16 beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die Hauptprozedur korrekt in der Linkbearbeitung enthalten war. Ist dies der Fall, stellen Sie sicher, dass sein Eingangspunktname in der Anweisung END korrekt angegeben wurde und dass er mit AXM-Makros mit dem Makro AXMSET assembliert wurde, das vor der Anweisung MODULE und der in der Anweisung MODULE angegebenen Option ENVI-
RON=AXM angegeben wurde.

Modul:

AXMOS

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

Nachrichten der AXM-Speicherseitenpoolverwaltung

AXMPG0001I **The main free area above 16M was at address xxxxxx, size nnnnK.**

Erläuterung

Diese Nachricht wird während der AXM-Initialisierung in die Druckdatei geschrieben, um die Größe des größten Bereichs des Speichers mit 31-Bit-Adressierbarkeit anzugeben, der zu diesem Zeitpunkt verfügbar ist.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

AXMPG

Zieladresse

Druckdatei

AXMPG0002I **The main free area below 16M was at address xxxxxx1, size nnnnK.**

Erläuterung

Diese Nachricht wird während der AXM-Initialisierung in die Druckdatei geschrieben, um die Größe des größten 24-Bit-adressierbaren privaten Regionsspeichers anzugeben, der zu diesem Zeitpunkt verfügbar ist.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

AXMPG

Zieladresse

Druckdatei

AXMPG0003I **Storage page pool areaname created, address xxxxxx, size nnnnK.**

Erläuterung

Diese Nachricht wird während der AXM-Initialisierung in die Druckdatei geschrieben, um die Größe und die Adresse der einzelnen Speicherseitenpools zu zeigen, wie sie erstellt werden. Sobald dies geschehen ist, werden die meisten AXM-Speicheranforderungen aus diesem Seitenpool und nicht mit MVS GETMAIN zugeordnet.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

AXMPG

Zieladresse

Druckdatei

AXMPG0004I **Usage statistics for storage page pool areaname:**

Erläuterung

Diese Nachricht enthält Statistikdaten für den benannten Speicherseitenpool (seit dem letzten Zurücksetzen der Statistik, falls vorhanden). Sie wird automatisch in die Druckdatei bei der AXM-Regionsbeendigung geschrieben und kann auch zu anderen Zeitpunkten vom Server angefordert werden.

Das detaillierte Nachrichtenlayout lautet wie folgt:

	Size	In Use	Max Used	Free	Min
Free	nK	nK	nK	nK	
nK	100%	n%	n%	n%	n
%		Gets	Frees	Retries	
Fails		n	n	n	
n					

Jede der Speicherstatistikdaten wird in zwei Formen angezeigt: als Anzahl Kilobyte und als Prozentsatz der Gesamtgröße.

Die einzelnen Felder haben die folgenden Bedeutungen:

Size

Die Gesamtgröße des Speicherpools.

In Use

Die Menge an Speicher, die momentan verwendet wird.

Max Used

Die höchste Menge an Speicher, die verwendet wurde.

Free

Die Größe des Speichers im Pool, der derzeit frei ist.

Min Free

Die niedrigste Menge an Speicher, die frei war.

Gets

Die Anzahl der Anforderungen zum Abrufen von Speicher innerhalb des Pools.

Frees

Die Anzahl der Anforderungen zum Freigeben von Speicher innerhalb des Pools.

Retries

Die Häufigkeit, mit der eine Speicheranforderung zunächst fehlgeschlagen ist und nach dem Zusammenführen von benachbarten kleinen freien Bereichen erneut versucht wurde, um größere Bereiche zu bilden.

Fails

Die Häufigkeit, mit der eine Speicheranforderung die angeforderte Speichermenge auch nach einer Wiederholung nicht abrufen konnte.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

AXMPG

Zieladresse

Druckdatei

Nachrichten zur AXM-Ressourcenüberwachung

AXMRS0001

Tidy-up routine at *address* failed to free resource tracking cell.

Erläuterung

Eine Serverroutine hat ein AXM-Ressourcenverfolgungselement eingerichtet, das angibt, dass eine Prozedur aufgerufen werden sollte, um die Ressource freizugeben, wenn die Task ohne Freigabe der Ressource beendet wurde. Die AXM-Task wird jetzt beendet, und die im Verfolgungselement angegebene Prozedur wurde aufgerufen, aber das Ressourcenverfolgungselement war noch vorhanden, als es zurückgegeben wurde. Die Eingangspunktadresse der relevanten Prozedur ist in der Nachricht angegeben.

Systemaktion

Das Verfolgungselement wird unter der Voraussetzung freigegeben, dass die Ressource jetzt gelöscht wurde und die AXM-Task-Beendigung fortgesetzt wird.

Benutzeraktion

Der Serverprogrammierer muss sicherstellen, dass die Prozedur zum Freigeben der Ressource auch das Ressourcenverfolgungselement freigibt.

Modul:

AXMRS

Zieladresse

Konsole und Druckdatei

Nachrichten der AXM-Serververbindung und der Systemservices

AXMSC0011I

AXM system services initialization is in progress.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

AXMSC

Zieladresse

Konsole

Erläuterung

Die AXM-Systemservices werden gestartet, die normalerweise durch die Initialisierungsroutine des AXM-Subsystems aufgerufen werden.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

AXMSC0012I

AXM system services initialization has completed.

Erläuterung

Die AXM-Systemservices sind jetzt vollständig im aktuellen MVS-Image verfügbar.

Systemaktion

AXM-Verbindungsanforderungen und -anforderungen für den POST-Exit-Systemservice werden jetzt akzeptiert.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
AXMSC

Zieladresse

Konsole

AXMSC0013	AXM system services have already been initialized.
------------------	---

Erläuterung

Es wurde versucht, die AXM-Systemservices erneut zu konfigurieren, wenn sie im aktuellen MVS-Image bereits aktiv sind.

Systemaktion

Der Versuch wird ignoriert.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
AXMSC

Zieladresse

Konsole

AXMSC0021I	AXM system services termination is in progress.
-------------------	--

Erläuterung

Die AXM-Systemservices werden zurückgezogen. Dies ist nur möglich, wenn sie mit dem AXMSR-Systemregionsprogramm AXMSR initialisiert wurden, statt über die Subsysteminitialisierung konfiguriert zu werden.

Systemaktion

Die Aufruftabelle der AXM-Systemserviceprogramme wird gelöscht, und alle Eingangspunkte im Anker des AXM-Systems-Services werden durch Pseudoroutinen

ersetzt, die einen Hinweis darauf zurückgeben, dass der Service nicht verfügbar ist.

Benutzeraktion

Beachten Sie, dass die Ergebnisse des Versuchs, einen beliebigen AXM-Systemservice um diese Zeit zu rufen, unvorhersehbar sind. Die AXM-Systemservices sollten nie in einer Produktionsumgebung zurückgezogen werden, wenn es möglich ist, dass sie im Gebrauch sind.

Modul:
AXMSC

Zieladresse

Konsole

AXMSC0022I	AXM system services termination has completed.
-------------------	---

Erläuterung

Die AXM-Systemservices wurden für dieses MVS-Image geschlossen.

Systemaktion

Die AXM-Systemservices sind nicht mehr verfügbar.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
AXMSC

Zieladresse

Konsole

AXMSC0031I	Connection to server <i>prefix.name</i> has been opened.
-------------------	---

Erläuterung

Die aktuelle Region hat eine AXM-Verbindung zum AXM-Server *prefix.name* hergestellt.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
AXMSC

Zieladresse

Konsole

AXMSC0032 **Connection to server *prefix.name* failed because the server was not found.****Erläuterung**

Die aktuelle Region hat versucht, eine AXM-Verbindung zum AXM-Server *prefix.name* herzustellen, konnte dies jedoch nicht tun, da kein aktiver Server mit diesem Namen für AXM-Verbindungen aktiviert ist.

Systemaktion

Der Verbindungsversuch wird mit dem Rückkehrcode 8 (Ursachencode 32) zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Server gestartet wurde und dass sein Name korrekt angegeben wurde.

Modul:

AXMSC

Zieladresse

Konsole

AXMSC0033 **Connection to server *prefix.name* was rejected by the security system.****Erläuterung**

Die aktuelle Region hat versucht, eine AXM-Verbindung zum AXM-Server *prefix.name* herzustellen, aber die Anforderung wurde vom Sicherheitssystem zurückgewiesen.

Systemaktion

Der Verbindungsversuch wird mit dem Rückkehrcode 8 (Ursachencode 33) zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Weitere Informationen zu den Ergebnissen der Sicherheitsprüfung finden Sie in der vorherigen AXM-Nachricht.

Modul:

AXMSC

Zieladresse

Konsole

AXMSC0034

Connection to server *prefix.name* failed because all AXM connections are in use.**Erläuterung**

Die aktuelle Region hat versucht, eine AXM-Verbindung zum AXM-Server *prefix.name* herzustellen, aber die maximale Anzahl von AXM-Verbindungen, die in einem MVS-Image (derzeit 16.384) unterstützt wird, wurde erreicht.

Systemaktion

Die Verbindung wird mit dem Rückkehrcode 8 (Ursachencode 34) zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Wenn Sie einen Bedarf für mehr als 16.384 AXM-Serververbindungen in einem einzelnen MVS-Image vermuten, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Informationen zum Fortfahren finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).

Modul:

AXMSC

Zieladresse

Konsole

AXMSC0035 **Connection to server *prefix.name* failed because request limit *reqs* exceeds 9999.****Erläuterung**

Der aktuelle Bereich hat versucht, eine AXM-Verbindung zum AXM-Server *prefix.name* herzustellen, aber der Verbindungsparameter, der die maximale Anzahl gleichzeitiger Anforderungen angibt, die unterstützt werden sollen, überschreitet 9999.

Systemaktion

Die Verbindung wird mit dem Rückkehrcode 8 (Ursachencode 35) zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob das Serverschnittstellenprogramm den korrekten Wert für die maximale Anzahl gleichzeitiger Anforderungen angibt.

Modul:

AXMSC

Zieladresse

Konsole

AXMSC0036 **Connection to server *prefix.name* was rejected by the server.****Erläuterung**

Die aktuelle Region hat versucht, eine AXM-Verbindung zum AXM-Server *prefix.name* herzustellen, aber der serverdefinierte Verbindungsexit hat die Anforderung zurückgewiesen.

Systemaktion

Die Verbindung wird mit dem Rückkehrcode 8 (Ursachencode 36) zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Der Grund für die Zurückweisung hängt vom Server-Code ab. Dies tritt in der Regel jedoch auf, wenn der Server die Schließung oder unzureichende Ressourcen zum Akzeptieren einer anderen Verbindung vorbereitet.

Modul:
AXMSC

Zieladresse

Konsole

AXMSC0037 **Connection to server *prefix.name* failed because the server is terminating.****Erläuterung**

Die aktuelle Region hat versucht, eine AXM-Verbindung zum AXM-Server *prefix.name* herzustellen, aber der Server hat die Beendigungsverarbeitung eingegeben, während die Verbindungsanforderung in Bearbeitung war.

Systemaktion

Die Verbindung wird mit dem Rückkehrcode 8 (Ursachencode 37) zurückgewiesen. Die Instanz des Servers, der beendet wurde, wird für neue Verbindungsversuche nicht mehr sichtbar sein.

Benutzeraktion

Wiederholen Sie die Verbindung, wenn der Server erneut gestartet wurde.

Modul:
AXMSC

Zieladresse

Konsole

AXMSC0038 **Connection to server *prefix.name* failed because this address space is already connected to it.****Erläuterung**

Die aktuelle Region hat versucht, eine AXM-Verbindung zum AXM-Server *prefix.name* herzustellen, aber sie verfügt bereits über eine Verbindung zu derselben Serverregion. AXM unterstützt nicht mehrere Verbindungen von derselben Region zu derselben Serverregion.

Systemaktion

Die Verbindung wird mit dem Rückkehrcode 8 (Ursachencode 38) zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
AXMSC

Zieladresse

Konsole

AXMSC0041I **Connection to server *prefix.name* has been closed.****Erläuterung**

Eine AXM-Verbindung von der aktuellen Region zum genannten Server wurde beendet, entweder durch die explizite Schließung durch diese Region oder durch die Beendigung des MVS-TCB, das die Verbindung ursprünglich hergestellt hat.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
AXMSC

Zieladresse

Konsole

AXMSC0042 **Connection close failed for token xxxxxxxx, reason is *n*.****Erläuterung**

Es wurde versucht, eine AXM-Verbindung explizit zu schließen, aber das angegebene Verbindungs-Token

hat nicht auf eine aktive Verbindung verwiesen, deren Eigner die aktuelle Region ist, oder die Verbindung konnte aus einem anderen Grund nicht geschlossen werden.

Der Ursachencode gibt an, welche Gültigkeitsprüfung in der Prozedur AXMSCCLS fehlgeschlagen ist. Der Ursachencode 9 gibt an, dass eine Anforderung, die über die Verbindung abgesetzt wurde, noch nicht abgeschlossen ist. Jeder andere Ursachencode weist wahrscheinlich auf ein falsches Token hin.

Systemaktion

Der Versuch wird mit dem Rückkehrcode 8 (Ursachencode 42) zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die Anforderung zum Schließen der Verbindung das richtige Verbindungstoken angibt und dass keine unvollständigen Anforderungen für die Verbindung vorhanden sind.

Modul:
AXMSC

Zieladresse

Konsole

**AXMSC0043I Server disconnect SRB was scheduled, IEAMSCHD RC=xx
COMP=xx CODE=xx RSN=xx**

Erläuterung

Eine Clientregion, die mit einer CICS-Speicherserverregion verbunden ist, wurde am Ende des Speichers beendet, so dass die AXM-Schnittstelle in der Clientregion die normale Verarbeitung der Servertrennung nicht beenden konnte. Das AXM-Ende des Speicherressourcenmanagers hat daher einen synchronen SRB für die Serverregion terminiert, um ihn darüber zu benachrichtigen, dass die Clientregion jetzt mit dem Makro IEAMSCHD getrennt wurde. Diese Nachricht gibt die resultierenden Werte an, die von diesem Makro in Hexadezimalschreibweise zurückgegeben werden, die aus dem Rückkehrcode, dem Fertigstellungstyp, dem Beendigungscode und dem Ursachencode bestehen, die für das Makro IEAMSCHD dokumentiert sind. Wenn die Serverregion noch aktiv ist und der Verbindungsvorgang erfolgreich ausgeführt wurde, ist der Rückkehrcode null. In diesem Fall sind der Beendigungscode und der Beendigungscode ebenfalls null, und jeder Ursachencode, der keine Null ist, wird möglicherweise ignoriert. Wenn der Rückkehrcode ungleich null ist, konnte die Verarbeitung der Serververbindung nicht abgeschlossen werden. In diesem Fall ist es

möglich, dass einige Serverressourcen, die von der getrennten Clientregion verwendet werden, möglicherweise nicht freigegeben worden sind.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Wenn der Rückkehrcode null ist, ist keine Aktion erforderlich. Wenn der Rückkehrcode ungleich null ist, ist es möglich, dass nachfolgende Anforderungen an dieselbe Serverregion fehlschlagen oder blockiert werden. Wenn dies der Fall ist, besteht die einzige Lösung darin, die Serverregion abzubrechen und erneut zu starten.

Modul:
AXMSC

Zieladresse

Konsole

AXMSC0051I Server prefix.name is now enabled for connections.

Erläuterung

Dieser AXM-Server hat die Initialisierung abgeschlossen und ist jetzt für Verbindungen von anderen Adressräumen verfügbar.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
AXMSC

Zieladresse

Konsole

AXMSC0052 Server prefix.name cannot be enabled because it is already active in another address space.

Erläuterung

Es kann immer nur eine Instanz eines bestimmten AXM-Servernamens in einem MVS-Image aktiv sein.

Systemaktion

Der Versuch, die Serverschnittstelle zu aktivieren, wird mit dem Rückkehrcode 8 (Ursachencode 52) zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
AXMSC

Zieladresse

Konsole

AXMSC0053	Server <i>prefix.name</i> cannot be enabled because caller is not APF authorized.
------------------	--

Erläuterung

AXM erfordert, dass eine AXM-Serverregion ausgeführt werden muss, damit die APF-Berechtigung aktiviert werden kann, damit die Serverschnittstelle aktiviert werden kann.

Systemaktion

Der Versuch, die Serverschnittstelle zu aktivieren, wird mit dem Rückkehrcode 8 (Ursachencode 53) zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das Serverprogramm von einer APF-autorisierten Bibliothek ausgeführt wird und mit AC (1) verlinkseditiert ist.

Modul:
AXMSC

Zieladresse

Konsole

AXMSC0054	Server <i>prefix.name</i> cannot be enabled because the security system rejected the request.
------------------	--

Erläuterung

Das Sicherheitssystem hat festgestellt, dass die Benutzer-ID der Serverregion nicht ordnungsgemäß berechtigt war, als AXM-Server mit dem angegebenen Servernamen zu agieren.

Systemaktion

Der Versuch, die Serverschnittstelle zu aktivieren, wird mit dem Rückkehrcode 8 (Ursachencode 54) zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Weitere Informationen zu den Ergebnissen der Sicherheitsprüfung finden Sie in der vorherigen AXM-Nachricht.

Modul:
AXMSC

Zieladresse

Konsole

AXMSC0061I	Server <i>prefix.name</i> is now disabled for connections.
-------------------	---

Erläuterung

Dieser AXM-Server wird beendet und ist für Verbindungen von anderen Adressräumen nicht mehr verfügbar. Dies tritt entweder auf, wenn der Server seine Schnittstelle explizit inaktiviert oder wenn die Task für den Serverjob beendet wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
AXMSC

Zieladresse

Konsole

AXMSC0062	Server disable failed for token xxxxxxxx, reason is n.
------------------	---

Erläuterung

Der Versuch, die Serverschnittstelle zu inaktivieren, ist fehlgeschlagen, da das angegebene Server-Schnittstellen-Token eine aktive Serverschnittstelle, die durch den aktuellen Adressraum eingerichtet wurde, nicht korrekt identifiziert hat.

Der Ursachencode gibt einen internen Hinweis an, welche Gültigkeitsprüfung in der Prozedur AXMSCDIS fehlgeschlagen ist. Alle Ursachencodes weisen wahrscheinlich auf ein falsches Token hin.

Systemaktion

Der Versuch, die Serverschnittstelle zu inaktivieren, wird mit dem Rückkehrcode 8 (Ursachencode 62) zurückgewiesen. Wenn die Serverschnittstelle noch aktiviert ist, wird sie automatisch inaktiviert, wenn die Jobschritttask beendet wird.

Benutzeraktion

Da das Serverschnittstellentoken intern von AXM gespeichert wird, ist die einzige bekannte Ursache für diese Nachricht Speicher-Überschreiben innerhalb der Serverregion.

Modul:
AXMSC

Zieladresse

Konsole

AXMSC0063 **Server *prefix.name* cannot be disabled because caller is not APF authorized.**

Erläuterung

AXM erfordert, dass eine AXM-Serverregion APF-autorisiert ausführen muss, damit die Serverschnittstelle des Servers inaktiviert werden kann.

Systemaktion

Der Versuch, die Serverschnittstelle zu inaktivieren, wird mit dem Rückkehrcode 8 (Ursachencode 63) zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das Serverprogramm von einer APF-autorisierten Bibliothek ausgeführt wird und mit AC (1) verlinkseditiert ist.

Modul:
AXMSC

Zieladresse

Konsole

AXMSC0071 **Server name *prefix.name* has incorrect syntax for access checks.**

Erläuterung

Die Sicherheitsprüfroutine hat festgestellt, dass der AXM-Servername, der in einer Verbindungsanforderung oder auf einer Serveraktivierungsanforderung angegeben ist, nicht in der richtigen Form ist, z. B. weil entweder das Präfix oder der Name leer ist. Dies be-

deutet, dass die Sicherheitsprüfung nicht ausgeführt werden kann.

Systemaktion

Ein Rückkehrcode ist gesetzt, um anzuzeigen, dass die Sicherheitsprüfung fehlgeschlagen ist.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob das Serverpräfix und der Name des Servers korrekt angegeben sind. Das Präfix wird normalerweise vom Server definiert, aber der Name kann von einem vom Benutzer angegebenen Serverparameter gesetzt werden.

Modul:
AXMSC

Zieladresse

Konsole

AXMSC0072 ***level* access authorization was denied for FACILITY *facility*.**

Erläuterung

Der externe Sicherheitsmanager hat angegeben, dass die aktuelle Region nicht berechtigt ist, die erforderliche Zugriffsebene für die angegebene Funktion zu erhalten.

Systemaktion

Ein Rückkehrcode ist gesetzt, um anzuzeigen, dass die Sicherheitsprüfung fehlgeschlagen ist.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die Benutzer-ID für die Region über die Berechtigung zum Zugriff auf den angegebenen Namen der Facility-Ressource verfügt wurde.

Modul:
AXMSC

Zieladresse

Konsole

AXMSC0073 ***level* access authorization is unavailable for FACILITY *facility*.**

Erläuterung

Der externe Sicherheitsmanager hat angegeben, dass er nicht feststellen kann, ob die aktuelle Region für die erforderliche Zugriffsebene für die angegebene Funktion berechtigt ist. Diese Nachricht wird nur ausgegeben, wenn die Sicherheitsroutine nicht feststellen

kann, ob die Sicherheitsprüfung tatsächlich erforderlich ist. In den Fällen, in denen es offensichtlich ist, dass keine Sicherheitsprüfung erforderlich ist (z. B. weil kein externer Sicherheitsmanager installiert ist), wird die Zugriffsberechtigung trotzdem erteilt.

Systemaktion

Ein Rückkehrcode ist gesetzt, um anzuzeigen, dass die Sicherheitsprüfung fehlgeschlagen ist.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob der externe Sicherheitsmanager verfügbar ist und ob die Sicherheitsdefinitionen für die angegebene Funktion angegeben wurden.

Modul:
AXMSC

Zieladresse

Konsole

AXMSC0074 **RACROUTE REQUEST=AUTH gave**
R15=xxxxxxx, SAFPR-
RET=xxxxxxx, SAFPR-
REA=xxxxxxx.

Erläuterung

Diese Nachricht enthält zusätzliche Details zu den Ergebnissen einer Sicherheitsprüfung in jedem Fall, für die der Zugriff nicht erteilt wurde. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zum Makro RACROUTE.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
AXMSC

Zieladresse

Konsole

AXMSC0075 **RACROUTE REQUEST=STAT gave**
R15=xxxxxxx, SAFPR-
RET=xxxxxxx, SAFPR-
REA=xxxxxxx.

Erläuterung

Diese Nachricht enthält zusätzliche Details zu den Ergebnissen einer Sicherheitsprüfung in jedem Fall, für

die der Zugriff nicht erteilt wurde. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zum Makro RACROUTE.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
AXMSC

Zieladresse

Konsole

AXMSC0991I **Creating new AXM system services**
anchor at address.

Erläuterung

Diese Nachricht wird während der Initialisierung der AXM-Systemservices ausgegeben, damit der Systemservice-Anker bei Bedarf zu Diagnosezwecken lokalisiert werden kann.

Systemaktion

Die Initialisierung der AXM-Systemservices wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
AXMSC

Zieladresse

Konsole

AXMSC0992I **Deleting old AXM system services**
anchor at address.

Erläuterung

Diese Nachricht wird während der Initialisierung der AXM-Systemservices ausgegeben, wenn die AXM-Systemservices zuvor aktiv waren, aber beendet wurden (dies ist in der normalen Produktionsumgebung nicht möglich). Der alte Systemservice-Anker wird nach der AXM-Beendigung beibehalten, da er das System LX enthält, das verwendet werden soll, wenn AXM erneut gestartet wird. Diese Nachricht gibt die Adresse des alten Systemservice-Ankers für Diagnosezwecke an.

Systemaktion

Die Initialisierung der AXM-Systemservices wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

AXMSC

Zieladresse

Konsole

Nachrichten für AXM-Subsysteminitialisierung

AXMSI0001I **AXM subsystem initialization is in progress.**

Erläuterung

Das Initialisierungsprogramm des AXM-Subsystems wurde gestartet, um die AXM-Systemservices zu initialisieren.

Systemaktion

Die AXM-Systemservices werden geladen und initialisiert.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

AXMSI

Zieladresse

Konsole

Erläuterung

Die Initialisierungsroutine des AXM-Subsystems wurde nicht normal beendet. Diese Nachricht gibt den endgültigen Rückkehrcode und den Ursachencode an. Dies ist normalerweise der Rückkehrcode von der AXM-Systemservices-Initialisierung.

Systemaktion

Die Subsysteminitialisierungsroutine gibt die Steuerung an MVS zurück.

Benutzeraktion

Sehen Sie sich die vorherige AXM-Nachricht an, die die Ursache des Problems beschreibt. Der Ursachencode ist normalerweise die Nummer einer Fehlernachricht, die von AXMSC ausgegeben wird.

Modul:

AXMSI

Zieladresse

Konsole

AXMSI0002I **AXM subsystem initialization has completed.**

Erläuterung

Das Initialisierungsprogramm des AXM-Subsystems hat die Ausführung abgeschlossen.

Systemaktion

Das Programm gibt die Steuerung an MVS zurück.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

AXMSI

Zieladresse

Konsole

AXMSI0004 **AXM subsystem initialization can only run in Master Scheduler address space.**

Erläuterung

Es wurde versucht, das Initialisierungsprogramm AXMSI des AXM-Subsystems auf eine andere Weise aufzurufen als das Initialisierungsprogramm eines MVS-Subsystems, das in der Master-Scheduler-Region (ASID 0001) ausgeführt wird.

Systemaktion

Das Subsysteminitialisierungsprogramm wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

AXMSI

AXMSI0003 **AXM subsystem initialization return code *retcode*, reason code *rsncode*.**

Zieladresse

Konsole

Nachrichten der AXM-Systemregion

AXMSR0001I **AXM system region initialization is in progress.**

Erläuterung

Es wird eine AXM-Systemregion gestartet. Dies wird verwendet, um AXM-Systemservices in einer Testumgebung zu Entwicklungszwecken zu initialisieren, und ermöglicht es, dass die AXM-Systemservices ohne IPL beendet und erneut gestartet werden können.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
AXMSR

Zieladresse

Konsole

AXMSR0002I **AXM system region initialization has completed.**

Erläuterung

Die AXM-Systemservices wurden erfolgreich aus der AXM-Systemregion initialisiert.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Der Systembereich kann mit Hilfe des MVS-Befehls STOP wieder geschlossen werden. Dies sollte jedoch nur dann geschehen, wenn innerhalb des MVS-Image sicher keine AXM-Services verwendet werden.

Modul:
AXMSR

Zieladresse

Konsole

AXMSR0003I **AXM system region termination is in progress.**

Erläuterung

Der Bediener hat die Beendigung der AXM-Systemregion mit Hilfe des MVS-Befehls STOP angefordert.

Systemaktion

Die AXM-Systemservices werden beendet.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
AXMSR

Zieladresse

Konsole

AXMSR0004I **AXM system region termination has completed.**

Erläuterung

Die AXM-Systemregion hat die Beendigung abgeschlossen.

Systemaktion

Die Steuerung wird an MVS zurückgegeben und der Jobabschnitt wird beendet.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
AXMSR

Zieladresse

Konsole

AXMSR001I **AXM system region can only run under MVS/ESA.**

Erläuterung

Es wurde versucht, das AXMSR-Systemregionsprogramm AXMSR in einer Nicht-MVS-Umgebung auszuführen.

Systemaktion

Das Systemregionsprogramm wird beendet.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
AXMSR

Zieladresse

Konsole

AXMSR0012 **AXM system region program
AXMSR needs to be APF authori-
zed.**

Erläuterung

Es wurde versucht, das AXMSR des AXM-Systemregionsprogramms ohne APF-Autorisierung auszuführen.

Systemaktion

Das Systemregionsprogramm wird beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das Modul AXMSR in einer APF-berechtigten Bibliothek gespeichert ist und mit AC (1) verlinkungseditiert ist.

Modul:
AXMSR

Zieladresse

Konsole

AXMSR0013 **AXM system region LOAD for name
failed with completion code xxx-
nn.**

Erläuterung

Der Versuch, das Systemservices-Modul (AXMSC) zu laden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Das Systemregionsprogramm wird beendet.

Benutzeraktion

Die Beschreibung des Systembeendigungscode xxx in *MVS/ESA-Systemcodes* enthält die Ursache für den fehlgeschlagenen LOAD-Code.

Modul:

AXMSR

Zieladresse

Konsole

AXMSR0021 **AXM system region does not sup-
port this command: text**

Erläuterung

Es wurde versucht, einen Befehl mit dem MVS-Befehl MODIFY an die AXM-Systemregion auszugeben. Die AXM-Systemregion unterstützt nur den MVS-STOP-Befehl und unterstützt keine Befehle, die über MODIFY eingegeben werden.

Systemaktion

Der Befehl wird ignoriert.

Benutzeraktion

Wenn die Systemregion geschlossen werden soll, verwenden Sie stattdessen den MVS-Befehl STOP.

Modul:
AXMSR

Zieladresse

Konsole

AXMSR0022I **AXM system region STOP com-
mand has been accepted.**

Erläuterung

Ein Bediener hat einen STOP-Befehl abgesetzt, um die AXM-Systemregion zu schließen.

Systemaktion

Die AXM-Systemservices werden beendet.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
AXMSR

Zieladresse

Konsole

Nachrichten der AXM-Trace- und Druckdateiverwaltung

AXMTR0001 **The ddname print file could not be opened.**

Erläuterung

Die AXM-Trace- und -Druckdatei mit dem angegebenen Datendefinitionsnamen (in der Regel AXMPRINT oder SYSPRINT) konnte während der AXM-Initialisierung nicht geöffnet werden.

Systemaktion

Druckausgabeanforderungen werden ignoriert.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die entsprechende Datendefinitionsanweisung vorhanden ist. Der Standarddatendefinitionsname ist AXMPRINT, aber diese kann durch eine AXMTRDEF-Definition im Servercode überschrieben werden, wenn der Server den Namen SYSPRINT nicht für andere Zwecke reservieren muss.

Modul:

AXMTR

Zieladresse

Konsole

Nachrichten der AXM-Adresssuche (WHERE)

AXMWH0001I Address *address* is at *+offset* in
modtype module *modname*.

Erläuterung

Diese Nachricht kann nach einer abnormalen Beendigung oder einer TRAP-Nachricht erstellt werden, um das Modul zu identifizieren, das die Fehleradresse enthält, wenn das Modul MVS bekannt ist. Die Informationen über das Modul und den Typ werden mit den MVS-Makros CSVQUERY oder NUCLKUP abgerufen.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

AXMWH

Zieladresse

Konsole und Druckdatei

AXMWH0002I Address *address* is at *+offset* in
procedure *procname*.

Nachrichten der AXM-Querspeicherschnittstelle

AXMXM0011 Server *prefix.name* cannot be
enabled because AXM system ser-
vices are not available.

Erläuterung

Diese Nachricht kann nach einer abnormalen Beendigung oder einer TRAP-Nachricht erzeugt werden, um die Prozedur zu identifizieren, die die Fehleradresse enthält, wenn sich der Speicher innerhalb eines bekannten Moduls befindet und eine Standard-SAVE-Folge mit einer Prozedurkennung an einem Punkt vor der Fehleradresse angezeigt wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

AXMWH

Zieladresse

Konsole

Erläuterung

Es wurde versucht, eine Serverschnittstelle zu aktivieren, aber die AXM-Systemservices wurden in diesem MVS-Image nicht initialisiert.

Systemaktion

Die Anforderung zum Aktivieren des Servers wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die AXM-Systemservices gestartet werden, und starten Sie den Server erneut.

Modul:

AXMXM

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

AXMXM0012	Enable failed for server <i>pre-fix.name</i>, return code <i>retcode</i>, reason <i>rsncode</i>.
------------------	---

Erläuterung

Die Serverschnittstelle konnte nicht aktiviert werden. Der spezifische Grund wird durch eine frühere AXMSC-Nachricht angezeigt.

Systemaktion

Die Anforderung zum Aktivieren des Servers wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

AXMXM

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

AXMXM0021	ABEND <i>xxx-rr</i> occurred at address, data <i>word1 word2 word3</i>.
------------------	--

Erläuterung

Die ARR-Routine für eine AXM-Cross-Memory-Programmaufrufroutine hat eine abnormale Beendigung in einer AXM-Task im speicherübergreifenden Modus abgefangen und hat die zugeordnete SDWA an eine Task im Serveradressraum übergeben, um die entsprechenden Diagnosenachrichten auszugeben. Der Code für abnormale Beendigung wird als drei Hexadezimalziffern für einen Systembeendigungscode oder vier Dezimalziffern für einen Benutzerbeendigungscode angezeigt. Die Daten bestehen aus den zwölf Byte um die PSW-Adresse, die von MVS in der SDWA bereitgestellt werden.

Systemaktion

Der ARR hat die Verarbeitung bereits abgeschlossen, wenn diese Nachricht ausgegeben wird, da die Nachricht von der Serverregion ausgegeben wird. Wenn die Wiederherstellung zulässig ist, beendet der ARR die betroffene AXM-interne Task. In diesem Fall besteht der Rückkehrcode aus der speicherübergreifenden Anforderung aus dem Beendigungscode im üblichen MVS-Format, aber mit dem Hochbestellbit, das auf eine abnormale Beendigung hinweisen soll. Wenn die Wiederherstellung nicht zulässig ist, wird der Fehler durch den ARR (ARR) durchquert, wobei die abnormale Beendigung an den anfordernden Bereich übergeben wird.

Die Diagnoseroutine, die diese Nachricht schreibt, ruft AXMWH auf, das versucht, das Modul und die Prozedur zu identifizieren, in denen die abnormale Beendigung auftrat, und schreibt eine weitere Nachricht aus, wenn sie erfolgreich war. Anschließend wird das MVS SDWA freigegeben. Die Serverausführung ist nicht direkt von einer abnormalen Beendigung im speicherübergreifenden Modus betroffen.

Benutzeraktion

Suchen Sie nach dem Beendigungscode, um die Ursache für die abnormale Beendigung zu ermitteln.

Modul:

AXMXM

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

AXMXM0022	TRAP occurred at offset <i>offset</i> in <i>procname</i>.
------------------	--

Erläuterung

Ein interner Logikfehler in einem Servermodul oder ungültige Parameter auf einer Serveranforderung führte dazu, dass ein TRAP-Makro an der angegebenen Position im speicherübergreifenden Modus ausgeführt wird.

Das System erstellt normalerweise eine Symptom-speicherauszugsnachricht im Jobprotokoll, und es kann ein vollständiger Speicherauszug des verbundenen Bereichs erstellt werden, wenn in der JCL für den verbundenen Bereich eine entsprechende DD-Anweisung (SYSUDUMP, SYSMDUMP oder SYSABEND) vorhanden ist.

Systemaktion

Die AXM-Task wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Dies weist wahrscheinlich auf einen Logikfehler im Servercode hin oder auf einen Versuch, eine interne Komponente des Servers außerhalb des korrekten Kontexts zu verwenden.

Wenn der Prozedurname in der Nachricht mit AXM beginnt, weist dies wahrscheinlich darauf hin, dass der Servercode, der sie aufgerufen hat, inkonsistente Pa-

rameter übergeben hat, wie z. B. eine ungültige Adresse beim Freigeben des Hauptspeichers.

Modul:
AXMXM

Zieladresse
Konsole

Kapitel 2. CICS -Nachrichten

CICS generiert verschiedene Nachrichtentypen für verschiedene Benutzer des Produkts. Die Nachrichten sind als Kurzreferenz für den Einstieg in die Fehlerbestimmung gedacht. CICS -Nachrichten beginnen mit den Zeichen DFH.

Nachrichten mit dem Präfix DFH01nnnn

DFH0100	CICS SUBSYSTEM IS NOW INITIALIZED	DFH0102	CICS SUBSYSTEM COULD NOT LOAD MODULE <i>module</i>
Erläuterung		Erläuterung	
Das CICS-Subsystem, das in einem Eintrag in einem IEFSSNxx-Member von SYS1.PARMLIB angegeben wurde, wurde erfolgreich initialisiert.		Beim Versuch, das CICS-Subsystem zu initialisieren, konnte das Modul <i>module</i> nicht in den allgemeinen Speicher geladen werden. Das Modul muss sich entweder im MVS-Link-Pack befinden oder von einer Bibliothek in die MVS-Linklistenverkettung mit einem Makro LOAD GLOBAL=(YES,P) geladen werden können.	
Systemaktion		Systemaktion	
Keine.		Das System gibt die Nachricht DFH0101 aus und initialisiert das Subsystem nicht.	
Benutzeraktion		Benutzeraktion	
Keine.		Überprüfen Sie die Ursache, warum das Modul nicht geladen werden konnte. Nach der Korrektur erneut IPL MVS, um das Subsystem zu initialisieren.	
Modul:		Modul:	
DFHSSIN		DFHSSIN	
Zieladresse		Zieladresse	
Konsole		Konsole	
DFH0101	CICS SUBSYSTEM WAS NOT INITIALIZED	DFH0103	CICS PARAMETER MEMBER NAME <i>member</i> IS INVALID
Erläuterung		Erläuterung	
Das in einem Eintrag in einem IEFSSNxx-Member von SYS1.PARMLIB identifizierte CICS-Subsystem konnte nicht erfolgreich initialisiert werden.		Der dritte positionsgebundene Parameter in der Subsystemdefinition für das CICS-Subsystem ist kein gültiger Teilungsname, da er mehr als acht Zeichen enthält. Im Eintrag in einem IEFSSNxx-Member von SYS1.PARMLIB, das das CICS-Subsystem definiert, wird ein Parameter codiert, der kein gültiger Name für ein Member ist, das CICS-Initialisierungsparameter enthält.	
Systemaktion		Systemaktion	
Das System wird ohne die Services des Subsystems fortgesetzt.		Der codierte Parameter wird auf acht Zeichen abgeschnitten und das Ergebnis wird als Membername für das Lesen von CICS-Parametern von SYS1.PARMLIB	
Benutzeraktion			
Die vorhergehende DFH01xx-Nachricht verwenden, um den Grund zu untersuchen, warum das Subsystem nicht initialisiert werden konnte. Nach der Korrektur erneut IPL MVS, um das Subsystem zu initialisieren.			
Modul:			
DFHSSIN			
Zieladresse			
Konsole			

verwendet. Unabhängig davon, ob die resultierenden Parameter gültig sind, gibt das System später die Nachricht DFH0101 aus und initialisiert das Subsystem nicht.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Definition des CICS-Subsystems im Member IEFSSNxx von SYS1.PARMLIB. Nach der Korrektur erneut IPL MVS, um das Subsystem zu initialisieren.

Modul:
DFHSSIN

Zieladresse

Konsole

DFH0104	<i>CICS PARAMETER ERROR IN member - parameter</i>
----------------	--

Erläuterung

Bei der Prüfung der Initialisierungsparameter des CICS-Subsystems aus dem benannten Member von SYS1.PARMLIB wurde ein Syntaxfehler festgestellt. Der Datensatz, der den Fehler enthält, wird in der Nachricht angezeigt.

Systemaktion

Das System gibt die Nachricht DFH0101 aus und initialisiert das Subsystem nicht.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Syntaxfehler im Subsystemparameter. Detaillierte Informationen zur Syntax von Sub-

systeminitialisierungsparametern finden Sie in [CICS Intercommunication](#). Nach der Korrektur erneut IPL MVS, um das Subsystem erneut zu initialisieren.

Modul:
DFHSSIN

Zieladresse

Konsole

DFH0105	<i>CICS SUBSYSTEM INITIALIZATION IS NOT SUPPORTED FOR THIS MVS RELEASE</i>
----------------	---

Erläuterung

Die Initialisierung des CICS-Subsystems wird in MVS-Releases vor MVS SP 2.2.0 nicht unterstützt.

Systemaktion

Das System gibt die Nachricht DFH0101 aus und initialisiert das Subsystem nicht.

Benutzeraktion

Sie können die Implementierung der CICS-Subsystems-services verzögern, bis das vorausgesetzte Release von MVS installiert ist.

Modul:
DFHSSIN

Zieladresse

Konsole

Nachricht DFH42nn

DFH4200	<i>jobname tranid</i>
----------------	------------------------------

Erläuterung

jobname ist der Jobname von CICS im MVS-System. Die CICS-Transaktion *tranid* hat eine TC-READ-Anforderung an die Bedienerkonsole ausgegeben.

Systemaktion

Die Transaktion wird ausgesetzt, bis eine Antwort angezeigt wird.

Benutzeraktion

Geben Sie eine Antwort an der Konsole ein.

Modul:
DFHZCNR

Zieladresse

Konsole

Nachrichten mit dem Präfix DFH51nn

DFH5100 S **SEVERE ERROR IN MODULE *mod-name*. ABEND CODE: *abcode***

Erläuterung

Im Modul *modname* ist ein interner Fehler aufgetreten, wenn er von einem CSD-Dienstprogrammbefehl aufgerufen wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird mit einem Speicherauszug des Betriebssystems und dem Code für abnormale Beendigung *abcode* abnormal beendet. Das CSD-Dienstprogramm versucht Folgendes:

1. Schließen Sie alle Dateien, die zuvor intern geöffnet wurden.
2. Entladen Sie alle Extraktionsroutinen, die dynamisch geladen wurden.
3. Rufen Sie die Beendigung-Exit-Routine (falls angegeben) auf.
4. Gibt die Steuerung an den aufrufenden Programm des Dienstprogramms zurück.

Benutzeraktion

Eine Anleitung finden Sie in der Beschreibung des Codes für abnormale Beendigung *abcode*.

Modul:
DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5101 I ***command* COMMAND EXECUTED SUCCESSFULLY.**

Erläuterung

Die Ausführung eines CSD-Dienstprogrammbefehls *command* wurde erfolgreich abgeschlossen.

Systemaktion

Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5102 I **WARNING MESSAGES ISSUED WHILE PROCESSING *command* COMMAND.**

Erläuterung

Das CSD-Dienstprogramm hat Nachrichten während der Syntaxprüfung und Ausführung des Befehls *command* ausgegeben.

Systemaktion

Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird bis zum Ende des Jobs fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Warnungen, um zu sehen, wie die Verarbeitung des Dienstprogramms beeinflusst wurde. Entscheiden Sie dann, ob Sie einen weiteren CSD-Dienstprogrammjob übergeben müssen.

Modul:
DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5103 I **ERROR(S) OCCURRED WHILE PROCESSING *command* COMMAND.**

Erläuterung

Das CSD-Dienstprogramm stellte entweder einen Syntaxfehler im Dienstprogrammbefehl *command* fest, oder der Befehl *command* konnte nicht ordnungsgemäß ausgeführt werden.

Systemaktion

Die Ausführung des Dienstprogrammbefehls wird beendet.

Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom durch das Dienstprogramm gelesen werden, werden nachfolgende Befehle (mit Ausnahme von LIST) nur auf die Syntax überprüft. (Wenn die primäre CSD-Datei nicht geöffnet werden kann, wird LIST auch nicht verarbeitet.)

Wenn Befehle von einem get-command-Exit gelesen werden, versucht DFHCSDUP, nachfolgende Befehle zu verarbeiten.

Benutzeraktion

Wenn der Befehl aufgrund von Syntaxfehlern fehlgeschlagen ist, korrigieren Sie den Befehl.

Wenn der Befehl nicht ordnungsgemäß ausgeführt werden konnte, ist dies möglicherweise durch einen vorherigen Fehler verursacht worden. In einer solchen Situation sollte eine zugehörige Fehlernachricht, wie z. B. DFH5275, ausgegeben werden. Weitere Informationen finden Sie in diesen Fehlernachrichten.

Beheben Sie alle Fehler, bevor Sie erneut versuchen, die CSD-Datei zu öffnen.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5104 W	SUBSEQUENT COMMANDS (EXCEPT LIST) ARE NOT EXECUTED BECAUSE OF ERROR(S) ABOVE.
------------------	--

Erläuterung

Nachdem das CSD-Dienstprogramm einen Fehler festgestellt hat, wird die Ausführung aller weiteren Befehle beendet, die aus einem Datenstrom gelesen werden (im Gegensatz zu der von einer Put-Message-Exitroutine bereitgestellten). Es wird jedoch weiterhin die Syntax der nachfolgenden Befehle geprüft. Die Ausnahme ist der Befehl LIST, der immer noch ausgeführt wird, wenn die primäre CSD-Datei geöffnet werden kann.

Systemaktion

Subsequente CSD-Dienstprogrammbefehle (außer LIST) werden ignoriert.

Benutzeraktion

Suchen Sie in den verwendeten Befehlen nach einem Syntaxfehler und korrigieren Sie ihn.

Es sollten zugehörige Fehlernachrichten vorhanden sein, die das Problem identifizieren, das DFHCSDUP dazu veranlasst hat, die aktive Verarbeitung zu stoppen. Diese Nachrichten sollten zuvor in der DFHCSDUP-Ausgabe angezeigt werden. Die Nachricht DFH5104 wird ausgegeben.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5105 W	<i>command</i> COMMAND NOT EXECUTED BECAUSE OF PREVIOUS ERROR(S).
------------------	--

Erläuterung

Wenn ein Syntaxfehler (oder ein Ausführungsfehler) in einem Befehl aufgetreten ist, der aus einem Datenstrom gelesen und zuvor verarbeitet wurde, werden keine weiteren Befehle (mit Ausnahme von LIST-Befehlen) ausgeführt. Wenn die primäre CSD-Datei nicht geöffnet werden konnte, wird auch der Befehl LIST nicht ausgeführt.

Systemaktion

Der CSD-Dienstprogrammbefehl wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob Syntaxfehler oder Ausführungsfehler in den zuvor verarbeiteten Befehlen aufgetreten sind.

Korrigieren Sie die ungültigen Befehle.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5107 I	COMMANDS EXECUTED SUCCESSFULLY: <i>nn</i> COMMANDS GIVING WARNINGS: <i>nn</i> COMMANDS IN ERROR: <i>nn</i>
------------------	---

Erläuterung

Das CSD-Dienstprogramm hat die Eingabebefehlsverarbeitung abgeschlossen.

Befehle, die Warnungen geben, wurden möglicherweise erfolgreich ausgeführt.

Systemaktion

Die normale Verarbeitung wird bis zum Ende des Jobs fortgesetzt.

Benutzeraktion

Wenn Befehle des CSD-Dienstprogramms in einem Fehler ausgeführt wurden, entscheiden Sie, ob die Ergebnisse Ihre gewünschten Ergebnisse sind.

Wenn sie NICHT sind, was Sie wollen, korrigieren Sie sie, und übergeben Sie sie in einem anderen Job erneut.

Wenn Befehle nicht ausgeführt wurden, müssen Sie sie erneut übergeben. (Siehe Nachricht DFH5108.)

Modul:
DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5108 I **COMMANDS NOT EXECUTED AFTER ERROR(S): *nn***

Erläuterung

Das CSD-Dienstprogramm hat die Eingabebefehlsverarbeitung abgeschlossen. Die Anzahl der Befehle, die aufgrund von Fehlern nicht ausgeführt werden, wird durch *nn* angegeben.

Systemaktion

Die normale Verarbeitung wird bis zum Ende des Jobs fortgesetzt.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die fehlerhafte Befehle und übergeben Sie sie erneut in einem anderen Job.

Modul:
DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5109 I **END OF DFHCSDUP UTILITY JOB. HIGHEST RETURN CODE WAS: *retcode***

Erläuterung

Der CSD-Dienstprogrammjob ist abgeschlossen.

Systemaktion

Die Steuerung wird an das aufrufende Programm, d. h. entweder das Betriebssystem oder an ein aufrufende Programm, zurückgegeben.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5110 W **ERROR FOUND IN 'PARM=' PARAMETER DATA ON EXEC JOB STEP. THIS DATA IS IGNORED.**

Erläuterung

Der Wert des Parameters PARM im EXEC-Job in der JCL zur Ausführung des Dienstprogramms DFHCSDUP ist falsch.

Systemaktion

Der Parameter PARM wird ignoriert. Der CSD wird für Lese- und Schreiboperationen geöffnet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den fehlerhaften PARM-Wert. Der falsche Wert kann im Jobabschnitt gefunden werden.

In der CICS-Dokumentation wird beschrieben, wie der Parameter PARM codiert wird.

Modul:
DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5114 S **THE {PRIMARY / SECONDARY} CSD HAS NOT BEEN INITIALIZED. COMMAND NOT EXECUTED.**

Erläuterung

Die primäre CSD-Datei muss initialisiert werden, bevor ein CSD-Dienstprogrammbefehl (mit Ausnahme der INITIALIZE- oder SERVICE-Befehle) verarbeitet werden kann. Wenn eine sekundäre CSD-Datei verwendet wird, muss sie immer initialisiert werden, bevor dieser Befehl verarbeitet werden kann. CICS gibt diese Nachricht aus, wenn Sie versuchen, eine dieser Regeln zu brechen, oder wenn ein Versuch, eine CSD-Datei zu initialisieren, nicht erfolgreich abgeschlossen werden kann.

Systemaktion

Das CSD-Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Initialisieren Sie die CSD-Datei. Möglicherweise müssen Sie zuerst feststellen, warum ein vorheriger Initialisierungsversuch fehlgeschlagen ist.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5115 S	THE PRIMARY CSD IS ALREADY INITIALIZED. COMMAND NOT EXECUTED.
------------------	--

Erläuterung

Es wurde ein Befehl INITIALIZE oder SERVICE festgestellt, aber die primäre CSD-Datei wurde bereits initialisiert.

Systemaktion

Der Befehl INITIALIZE oder SERVICE wird ignoriert.

Benutzeraktion

Bestätigen Sie, dass die richtige CSD-Datei angegeben wurde.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5116 S	THE PRIMARY CSD HAS BEEN DEFINED WITH AN INVALID KEY LENGTH. PROCESSING IS TERMINATED.
------------------	---

Erläuterung

Das CSD-Dienstprogramm kann die CSD-Datei nicht initialisieren, da sie für VSAM mit einer ungültigen Schlüssellänge definiert wurde.

Systemaktion

Die CSD-Datei bleibt nicht initialisiert, und es werden keine Dienstprogrammbefehle verarbeitet.

Benutzeraktion

Löschen Sie die CSD-Datei mit Hilfe von VSAM Access Method Services (AMS). Ändern Sie in der JCL, die den CSD-Cluster definiert, die AMS-Steueranweisungen so, dass KEYS (22 0) angegeben wird. Verwenden Sie diese JCL, um die CSD-Datei neu zu definieren, und verwenden Sie das CSD-Dienstprogramm, um es erneut zu initialisieren.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5117 S	THE PRIMARY CSD HAS BEEN DEFINED WITH AN INVALID RECORD SIZE. PROCESSING IS TERMINATED.
------------------	--

Erläuterung

Das CSD-Dienstprogramm kann die CSD-Datei nicht initialisieren, da es für VSAM mit einer ungültigen Satzlänge definiert wurde.

Systemaktion

Die CSD-Datei bleibt nicht initialisiert, und es werden keine Dienstprogrammbefehle verarbeitet.

Benutzeraktion

Löschen Sie die CSD-Datei mit Hilfe von VSAM Access Method Services (AMS). Ändern Sie in der JCL, die den CSD-Cluster definiert, die AMS-Steueranweisungen so, dass RECORDSIZE (200 2000) angegeben wird. Verwenden Sie diese JCL, um die CSD-Datei neu zu definieren, und verwenden Sie das CSD-Dienstprogramm, um es erneut zu initialisieren.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5120 I	{PRIMARY / SECONDARY} CSD OPENED; DDNAME: <i>ddname</i> - DSNAME: <i>dsname</i>
------------------	--

Erläuterung

Die in der JCL angegebene VSAM-Dateigruppe wurde erfolgreich geöffnet und wird als primäre oder sekundäre CSD-Datei identifiziert. (Alle verarbeiteten Dienstprogrammbefehle verwenden die gleiche primäre CSD-Datei. Auf verschiedene sekundäre CSD-Dateien kann von verschiedenen Dienstprogrammbefehlen zugegriffen werden.)

Systemaktion

Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5121 S I/O ERROR WHILE OPENING {PRIMARY | SECONDARY} CSD; DDNAME: ddname**Erläuterung**

Beim Lesen oder Schreiben von Steuersätzen des VSAM-Datensatzes, der in der JCL als primäre oder sekundäre CSD-Datei angegeben ist, ist ein E/A-Fehler aufgetreten.

Systemaktion

Der Dienstprogrammbefehl wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion

Wiederholen Sie den fehlgeschlagenen Dienstprogrammbefehl. Bleibt der Fehler bestehen, schreiben Sie die CSD-Datei aus Ihren eigenen Sicherungsprozeduren zurück.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5122 S VSAM ERROR WHILE OPENING {PRIMARY | SECONDARY} CSD; DDNAME: ddname**Erläuterung**

Beim Öffnen der Datei, die in der JCL als primäre oder sekundäre CSD-Datei angegeben ist, ist ein VSAM-Fehler aufgetreten.

Systemaktion

Der Dienstprogrammbefehl wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion

Weitere Informationen und Anleitungen finden Sie in der VSAM-Diagnoseausgabe in der Nachricht DFH5179.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5123 I {PRIMARY | SECONDARY} CSD CLOSED; DDNAME: ddname - DSNAME: dsname**Erläuterung**

Die VSAM-Datei, die als primäre oder sekundäre CSD-Datei verwendet wurde, wurde erfolgreich geschlossen, wobei die Steuersätze bei Bedarf aktualisiert wurden. (Die primäre CSD-Datei wird geschlossen, nachdem alle Dienstprogrammbefehle verarbeitet wurden; die sekundäre CSD-Datei wird nach dem Befehl, für den sie geöffnet wurde, geschlossen.)

Systemaktion

Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5124 S PROCESSING TERMINATED. CORRUPTED CSD CONTROL RECORD DETECTED WHILE CLOSING {PRIMARY | SECONDARY} CSD; DDNAME: ddname**Erläuterung**

Durch einen Speicherfehler wird verhindert, dass die CSD-Steuersätze aktualisiert werden, wenn die CSD-Datei geschlossen wird.

Systemaktion

Es werden keine weiteren Befehle des CSD-Dienstprogramms verarbeitet.

Benutzeraktion

Erstellen Sie einen Speicherauszug von DFHCSDUP zusammen mit einer Liste der DFHCSDUP-Ausführung und der zugehörigen JCL. Versuchen Sie außerdem, mit IDCAMS oder der Option DFHCSDUP LIST ALL einen Ausdruck aus der CSD-Datei abzurufen. Die LIST-Datensammlung zeigt an, wo die Fehler aufgetreten sind, da sie nicht gedruckt werden und daher leicht erkennbar sind.

Bestimmen Sie anhand der verfügbaren Informationen die Fehlerursache und korrigieren Sie sie.

Übergeben Sie die fehlgeschlagenen Befehle des CSD-Dienstprogramms erneut.

Wenn Sie das Problem nicht lösen können oder wenn das Problem bestehen bleibt, benötigen Sie weitere Hilfe von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHCSDUP

Zieladresse
SYSPRINT

DFH5125 S	ERROR OCCURRED WHILE CLOSING THE {PRIMARY SECONDARY} CSD. FILE IS FULL; DDNAME: <i>ddname</i>
------------------	--

Erläuterung

Nach der Verarbeitung der CSD-Dienstprogrammbe-
fehle werden die CSD-Steuersätze aktualisiert, bevor
die Datei geschlossen wird.

Die Aktualisierung ist fehlgeschlagen, da die Datei
ddname voll war.

Systemaktion

Die Verarbeitung des Dienstprogrammbefehls wird be-
endet.

Benutzeraktion

Initialisieren Sie eine neue primäre CSD-Datei mit ei-
ner größeren Dateigruppe. Verwenden Sie dann die
Befehle IDCAMS IMPORT und EXPORT, um die CSD-
Datei in einem größeren Datensatz wiederherzuste-
llen.

Modul:
DFHCSDUP

Zieladresse
SYSPRINT

DFH5126 S	I/O ERROR WHILE CLOSING THE {PRIMARY SECONDARY} CSD; DDNAME: <i>ddname</i>
------------------	---

Erläuterung

Beim Lesen oder Schreiben der Steuersätze der CSD-
Datei ist ein E/A-Fehler aufgetreten, bevor die VSAM-
Datei *ddname* geschlossen wurde.

Systemaktion

Es werden keine weiteren Dienstprogrammbefehle
ausgeführt.

Benutzeraktion

Übergeben Sie die fehlgeschlagenen Dienstprogramm-
befehle erneut. Bleibt der Fehler bestehen, schreiben
Sie die CSD-Datei aus Ihren eigenen Sicherungsproze-
duren zurück.

Modul:
DFHCSDUP

Zieladresse
SYSPRINT

DFH5127 S	VSAM ERROR WHILE CLOSING {PRIMARY SECONDARY} CSD; DDNAME: <i>ddname</i>
------------------	--

Erläuterung

Beim Schließen des Datensatzes *ddname* in der JCL-
Datei als primäre oder sekundäre CSD-Datei ist ein
VSAM-Fehler aufgetreten.

Systemaktion

Es werden keine weiteren Befehle des CSD-Dienstpro-
gramms ausgeführt.

Benutzeraktion

Weitere Informationen und Anleitungen finden Sie in
der VSAM-Diagnoseausgabe in der Nachricht
DFH5179.

Modul:
DFHCSDUP

Zieladresse
SYSPRINT

DFH5128 S	PROCESSING TERMINATED. {PRIMARY SECONDARY} CSD ACCE- SSED BY ANOTHER USER AND COULD NOT BE SHARED. DDNA- ME: <i>ddname</i>
------------------	---

Erläuterung

Der Versuch, die CSD-Datei zu öffnen, hat einen Fehler
von VSAM zurückgegeben, da die Datei für den ange-
forderten Typ der Verarbeitung nicht verfügbar ist.

Dies bedeutet in der Regel Folgendes:

- Es wurde versucht, die CSD im Nicht-RLS-Zugriffs-
modus zu öffnen, aber die CSD-Datei wird bereits

von anderer Stelle im RLS-Zugriffsmodus aufgerufen.

- Es wurde versucht, die CSD im RLS-Zugriffsmodus zu öffnen, aber die CSD wird bereits von einer anderen Stelle im Nicht-RLS-Zugriffsmodus auf die CSD zugegriffen.
- Es wurde versucht, die CSD im Nicht-RLS-Zugriffsmodus zu öffnen, und die CSD-Datei wird bereits im Nicht-RLS-Zugriffsmodus aufgerufen, aber der CSD-Cluster wurde mit SHAREOPTIONS definiert, die die gleichzeitige Verwendung einschränken.

Systemaktion

Der Befehl wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion

Sie können den Zugriffsmodus ändern, in dem Sie versuchen, die CSD-Datei zu öffnen.

Anmerkung:

Sie müssen PARM=CSD (READONLY) angeben, wenn Sie einen wiederherstellbaren CSD im RLS-Zugriffsmodus aus dem Dienstprogramm DFHCSDUP öffnen wollen.

Alternativ können Sie warten, bis die CSD-Datei nicht mehr im Konflikt-Zugriffsmodus aufgerufen wird, oder bis sie wieder in Übereinstimmung mit den für den Cluster definierten SHAREOPTIONS-Regeln wieder verfügbar wird.

Wenn der Konflikt auf SHAREOPTIONS zurückzuführen ist und LIST der einzige Befehl ist, der ausgeführt werden soll, können Sie PARM=CSD (READONLY) angeben.

Modul:
DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5130 E	UNABLE TO LOCATE MODULE DFHCICS. PRIMARY CSD NOT INITIALIZED.
------------------	--

Erläuterung

Das DFHCICS-Modul fehlt in der Bibliothek.

Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls INITIALIZE wird beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das DFHCICS-Modul in der Bibliothek vorhanden ist.

Modul:
DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5131 I	LIST <i>listid</i> CREATED.
------------------	------------------------------------

Erläuterung

Der Befehl INITIALIZE hat den Header für eine IBM-geschützte Liste erstellt.

Systemaktion

Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5132 S	UNABLE TO CREATE LIST <i>listid</i>
------------------	--

Erläuterung

Der Befehl INITIALIZE schlug beim Aufrufen des CSD-Manager-Routing-Programms DFHDMP fehl, um eine neue Liste *listid* in der CSD-Datei für die IBM-geschützten Gruppen zu erstellen. Die CSD-Datei ist möglicherweise voll oder beschädigt.

Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls INITIALIZE wird beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die Dateigröße für die CSD-Datei groß genug ist. Wenn dies nicht der Fall ist, ordnen Sie mehr Speicherplatz zu.

Wenn genügend Speicherplatz vorhanden ist und Sie den Verdacht haben, dass die CSD-Datei beschädigt ist, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5133 S **CSD CONTAINS ONE OR MORE
LISTS. NO LISTS MAY BE PRE-
SENT ON THE CSD WHEN THE INI-
TIALIZE COMMAND IS ISSUED.****Erläuterung**

Die Transaktion CEDA wurde verwendet, um eine Liste zu erstellen, während der Befehl INITIALIZE ausgeführt wurde.

Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls INITIALIZE wird beendet.

Benutzeraktion

Definieren Sie die Datei erneut, und führen Sie den Befehl INITIALIZE erneut aus. Die Transaktion CEDA darf erst verwendet werden, wenn die Initialisierung der CSD-Datei erfolgreich abgeschlossen wurde.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5134 S **ERROR OCCURRED WHILE AD-
DING GROUP *grpname* TO LIST *listid*****Erläuterung**

Ein Aufruf an das CSD-Manager-Routing-Programm DFHDMP zum Schreiben der Definition von Gruppe *grpname* in die CSD-Datei als Mitglied einer IBM-geschützten Liste *listid* hat einen Fehler erstellt. Die CSD-Datei ist möglicherweise voll oder beschädigt.

Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls INITIALIZE wird beendet.

Benutzeraktion

Vergrößern Sie die Dateigröße für die CSD-Datei, und wiederholen Sie die Anforderung INITIALIZE. Sollte dies nicht der Fall sein, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5135 I **GROUP *grpname* ADDED TO LIST
*listid*****Erläuterung**

Eine Gruppendefinition *grpname* wurde zufriedenstellend in der CSD-Datei in der Liste *listid* erstellt.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5136 W **GROUP *grpname* IS ALREADY A
MEMBER OF LIST *listid*****Erläuterung**

Die Gruppe *grpname* ist bereits in der Liste *listid* vorhanden. CICS erstellt keinen doppelten Eintrag.

Systemaktion

Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5137 E **GROUP *grpname* NOT FOUND IN
LIST *listid*****Erläuterung**

Die im Befehl ADD eingegebene Gruppe *grpname* als AFTER oder BEFORE-Name konnte in der Liste *listid* nicht gefunden werden. Die Definition konnte gelöscht worden sein, während der Benutzer das Ergebnis eines Befehls EXPAND angezeigt hat.

Systemaktion

Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einem Gruppennamen erneut ein, der in dieser Liste vorhanden ist.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5139 W	CONSIDER IMPLICATIONS OF MIGRATING TYPE=SHARED ENTITIES.
------------------	---

Erläuterung

Das CSD-Dienstprogramm stellte eine Migration eines TST-Eintrags TYPE=SHARED fest. Der Eintrag DFHTST TYPE=SHARED wird nicht direkt migriert. Nur wenn ein Makro TYPE=REMOTE, das eine SYSIDNT angibt, die mit einer SYSID in dem entsprechenden Makro TYPE=SHARED übereinstimmt, ein TSMODEL-erstellt ist.

Systemaktion

Das CSD-Dienstprogramm setzt die Verarbeitung des Befehls MIGRATE fort.

Benutzeraktion

Wenn SYSID in der EXEC CICS-Anforderung explizit angegeben oder durch ein globales Benutzerexitprogramm hinzugefügt wird und die Absicht der SYSID darin besteht, die Anforderung an einen SHARED-TS-Pool zu übertragen, müssen Sie die migrierte TST verwenden, um die Anforderung zur Verwendung des Pools zu erfüllen. Weitere Informationen finden Sie im [Ressourcen definieren](#).

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5140 I	TOTAL xxxxxxxx DEFINITIONS CREATED: nn
------------------	---

Erläuterung

CICS gab diese Nachricht nach der Migration einer CICS-Tabelle aus. *nn* Definitionen des Typs xxxxxxxx wurden in der CSD-Datei erstellt.

Systemaktion

Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5141 S	UNABLE TO CREATE NEW GROUP <i>grpname</i>
------------------	--

Erläuterung

Der Befehl MIGRATE ist beim Aufrufen des CSD-Manager-Routing-Programms DFHDMP fehlgeschlagen, um eine neue Gruppe *grpname* in der CSD-Datei für die Daten in der zu migrierten Tabelle zu erstellen. Die CSD-Datei kann vollständig, beschädigt oder nicht initialisiert sein. Der Gruppenname ist möglicherweise ungültig.

Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls MIGRATE wird beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie den Gruppennamen im Parameter TOGROUP. Reinitialisieren Sie die CSD-Datei mit dem Befehl INITIALIZE und stellen Sie bei Bedarf eine größere Dateigruppe bereit.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5142 E	COMMAND NOT EXECUTED. <i>lgname</i> WAS NOT UPDATED BECAUSE OF A PREVIOUS UPDATE FAILURE.
------------------	--

Erläuterung

Die Liste oder die Gruppe *lgname* kann nicht verwendet werden, da eine Operation zur Aktualisierung mit Hilfe des Offlinedienstprogramms DFHCSDUP zum Abschluss nicht ausgeführt werden konnte.

Dies ist wahrscheinlich in einer früheren Ausführung von DFHCSDUP aufgetreten.

Systemaktion

Der Befehl wird nicht ausgeführt, und die Ausführung der nachfolgenden DFHCSDUP-Befehle im Jobstrom wird unterdrückt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Befehl DFHCSDUP VERIFY, um die In-Flight-Markierung zu entfernen, die beim Erstellen dieser Nachricht festgestellt wurde.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5143 I **GROUP *grpname* CREATED.**

Erläuterung

Es wurde eine neue CSD-Gruppe *grpname* für die Daten in der zu migrierten Tabelle erstellt.

Systemaktion

Die Migration wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5145 E **COMMAND NOT EXECUTED. *lgname* HAS BEEN LOCKED BY APPLID:*applid*, OPID:*opid* TO PREVENT UPDATING.**

Erläuterung

Die Liste oder die Gruppe *lgname* kann nicht verwendet werden, da ein Benutzer der Transaktion CEDA oder CEDB einen Befehl LOCK erzwungen hat, um die Aktualisierung durch andere Benutzer zu verhindern.

Systemaktion

Der Befehl wird nicht ausgeführt.

Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom gelesen werden, werden nachfolgende Befehle (mit Ausnahme des Befehls LISTcommand) nur auf die Syntax überprüft. (Wenn die primäre CSD-Datei nicht geöffnet werden kann, wird auch der Befehl LIST nicht verarbeitet.)

Wenn Befehle von einem get-command-Exit gelesen werden, versucht das Dienstprogramm DFHCSDUP, nachfolgende Befehle zu verarbeiten.

Benutzeraktion

Sie können mit dem Benutzer mit der angegebenen OPID und APPLID verhandeln oder eine neue Gruppe oder Liste erstellen, indem Sie eine Kopie der Definitionen in der gesperrten Datei erstellen.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5146 E **COMMAND NOT EXECUTED. *lgname* IS CURRENTLY BEING UPDATED BY APPLID:*applid*, OPID:*opid***

Erläuterung

Die Liste oder die Gruppe *lgname* kann nicht verwendet werden, weil:

- Ein Benutzer der Transaktion CEDA oder CEDB führt momentan einen Befehl aus, um ihn zu aktualisieren.
- Eine vorherige Operation zur Aktualisierung mit CEDA oder CEDB konnte nicht ausgeführt werden.

Systemaktion

Der Befehl wird nicht ausgeführt.

Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom gelesen werden, werden nachfolgende Befehle (mit Ausnahme des Befehls LIST) nur auf die Syntax überprüft. (Wenn die primäre CSD-Datei nicht geöffnet werden kann, wird auch der Befehl LIST nicht verarbeitet.)

Wenn Befehle von einem get-command-Exit gelesen werden, versucht das Dienstprogramm DFHCSDUP, nachfolgende Befehle zu verarbeiten.

Benutzeraktion

Übergeben Sie den Dienstprogrammjob erneut, um den fehlgeschlagenen Befehl zu wiederholen. Führen Sie die nachfolgenden Befehle aus, die unterdrückt wurden.

Wenn das Problem nicht behoben werden kann, führen Sie den Befehl DFHCSDUP VERIFY aus, um das In-Flight-Flag zu entfernen, das bei der Ausgabe dieser Nachricht festgestellt wurde.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5147 E **COMMAND NOT EXECUTED. *Igname* ALREADY EXISTS AS A {GROUP / LIST}**

Erläuterung

Der Name, der für die Zielgruppe (oder Liste) ausgewählt wurde, dupliziert die einer vorhandenen Gruppe oder Liste in der CSD-Datei.

Systemaktion

Die Verarbeitung des Dienstprogrammbefehls wird beendet.

Benutzeraktion

Wählen Sie einen anderen Namen für die Zielgruppe aus.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5148 E **UNABLE TO GET STORAGE FOR {FCT / RDT / LD} TABLE NAMED *table***

Erläuterung

Es ist nicht genügend Speicher vorhanden, um eine GETMAIN-Anforderung für die Tabelle *table* zu erfüllen.

Systemaktion

Die Systemaktion hängt von der Tabelle ab, die wie folgt angegeben ist:

LD (Sprachendefinitionstabelle)

Das CSD-Dienstprogramm kann keine Befehle verarbeiten und wird mit einem Speicherauszug beendet. Der Code für abnormale Beendigung des MVS-Benutzers ist 0327.

FCT und RDT

Das CSD-Dienstprogramm kann die Tabelle nicht migrieren und die Verarbeitung des Dienstprogrammbefehls beenden.

Benutzeraktion

Zuordnen zusätzlicher Speicher. Wenn die TCT-Baugruppe und die Link-Bearbeitung erfolgreich sind, sollte sich der RDT in der Bibliothek befinden. Der LD be-

findet sich in der Ladebibliothek des mitgelieferten vorgenerierten CICS-Systems.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5149 E **COMMAND NOT EXECUTED. xxxxxxxx IS IBM-PROTECTED.**

Erläuterung

Ein Benutzer hat versucht, eine Definition zu einer von IBM gelieferten Gruppe oder Liste hinzuzufügen (Gruppen oder Listen, die mit DFH beginnen). Dies ist nicht zulässig.

Systemaktion

Das CSD-Dienstprogramm erstellt keine Definition.

Benutzeraktion

Ändern Sie den Eingabebefehl so, dass er eine Zielgruppe oder Liste mit Namen enthält, deren Name nicht mit DFH beginnt.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5150 W **xxxxxxx OPTION CONFLICTS WITH yyyyyyy OPTION AND IS IGNORED FOR *restype rename***

Erläuterung

Die Optionen xxxxxxx und yyyyyy, die für den Ressourcentyp *restype* mit dem Namen *rename* angegeben wurden, schließen sich gegenseitig aus.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert die Option xxxxxxx.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

**DFH5151 I RESOURCE NOT ALTERED.
 xxxxxxxx IS IBM-PROTECTED.**

Erläuterung

Während der Ausführung eines ALTER-Befehls, der einen generischen Gruppennamen enthält, wurde eine übereinstimmende Gruppe gefunden, die eine von IBM gelieferte Gruppe ist und geschützt ist.

Systemaktion

Das CSD-Dienstprogramm ändert die Definition in der angegebenen Gruppe nicht.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

**DFH5155 W {TDQUEUE} xxxxxxxx HAS SAME
 NAME AS AN IBM SUPPLIED DEFINITION IN GROUP *grpname*.**

Erläuterung

Der Name des migrierten Tabelleneintrags (xxxxxxxx) stimmt mit dem Namen einer von IBM gelieferten Ressource in der IBM-geschützten Gruppe *grpname* überein, die durch den Befehl INITIALIZE erstellt wurde.

Systemaktion

CICS migriert diesen Eintrag normal.

Benutzeraktion

Falls erforderlich, benennen Sie die Ressource mit Hilfe der Transaktion CEDA um.

Modul:
DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

**DFH5156 W {TDQUEUE} DID NOT MIGRATE.
 ITS PROPERTIES MATCH AN IBM-SUPPLIED DEFINITION IN GROUP
 grpname.**

Erläuterung

Die Eigenschaften der im Tabelleneintrag des Benutzers definierten Ressource sind dieselben wie die der

von IBM gelieferten Ressource mit dem gleichen Namen, der in der IBM-geschützten Gruppe *grpname* enthalten ist.

Systemaktion

Der Eintrag für die Ressource des Benutzers wird nicht migriert.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

**DFH5159 I *resource object* DEFINED IN
 GROUP *grpname***

Erläuterung

Das CSD-Dienstprogramm hat eine Ressourcendefinition erfolgreich zu einer Gruppe hinzugefügt, wobei Folgendes gilt:

- *resource* ist der Typ der Ressource (CONNECTION, FILE, JOURNALMODEL, LSRPOOL, MAPSET, PARTITIONSET, PARTNER, PROFILE, PROGRAM, SESSION, TDQUEUE, TERMINAL, TRANCLASS, TRANSACTION oder TYPETERM).
- *object* ist der Name des Objekts.
- *grpname* ist der Name der Gruppe.

Systemaktion

Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5161 S TABLE *table* MUST BE LINK-EDITED WITH AMODE(24) RMODE(24).

Erläuterung

Nach dem Laden der Tabelle *table* überprüft die Migrationsroutine, ob die verarbeitete Tabelle mit den kor-

rekten Attributen AMODE und RMODE verknüpft wurde. Für Migrationszwecke müssen Tabellen mit AMODE(24) RMODE(24) verknüpft werden.

Systemaktion

Der Befehl MIGRATE wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion

Verlagern Sie die Tabelle mit den richtigen Attributen.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5164 W **NO DEFINITION OF *resource object* CREATED. THIS DUPLICATES AN EXISTING DEFINITION IN GROUP *grpname***

Erläuterung

Das CSD-Dienstprogramm stellte einen CSD-Datensatz mit einem übereinstimmenden Schlüssel fest, bevor die Definition der CSD-Datei hinzugefügt wurde. Dabei gilt Folgendes:

- *resource* ist der Typ der Ressource.
- *object* ist der Name des Objekts.
- *grpname* ist der Name der Gruppe.

Systemaktion

Das CSD-Dienstprogramm migriert die Ressourcendefinition nicht in die CSD-Datei. (Wenn es sich um eine Transaktion handelt, wird auch ein generiertes Profil nicht erstellt.)

Benutzeraktion

Verwenden Sie die Transaktion CEDA, um die Ressource mit einem eindeutigen Namen zu definieren.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5165 S **PROCESSING IS TERMINATED. AN ERROR OCCURRED WHILE WRITING *resource object* TO THE CSD.**

Erläuterung

Es ist ein Fehler aufgetreten, als das CSD-Dienstprogramm mit dem Namen DFHDMP die Definition des Objekts *object* in die CSD-Datei geschrieben hat.

Die CSD-Datei ist möglicherweise voll oder beschädigt. *resource* ist der Typ der Ressource.

Systemaktion

Ist die CSD-Datei voll, gibt das CSD-Dienstprogramm die Nachricht DFH5176 aus und beendet die Nachricht mit dem Rückkehrcode 12 in der Nachricht DFH5109.

Wenn die CSD-Datei nicht voll ist, wird das CSD-Dienstprogramm mit der Nachricht DFH5175 abnormal beendet, in der Regel mit einer oder mehreren der erläuternden Nachrichten DFH5177, DFH5178 und DFH5179.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die zusätzlichen Nachrichten, um die Ursache des Fehlers und die erforderliche Benutzeraktion zu ermitteln.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5166 E **DISALLOWED CHARACTER IN *resource* NAME *object***

Erläuterung

Der Aufruf des Moduls DFHDMP konnte einen gültigen Schlüssel für den in der CSD-Datei erstellten Satz aufgrund eines ungültigen Zeichens nicht erstellen, oder der Ressourcename für den migrierten Tabelleneintrag ist möglicherweise ungültig. *resource* ist der Typ der Ressource und *object* der Name des Objekts.

Systemaktion

Für diese Definition wird kein CSD-Satz erstellt. (Wenn es sich um eine Transaktion handelt, wird auch ein generiertes Profil nicht erstellt.)

Benutzeraktion

Verwenden Sie die Transaktion CEDA, um die Ressource mit einem gültigen Namen zu definieren.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5167 S **THE CSECTS IN TABLE *table* HAVE BEEN LINK-EDITED IN THE WRONG ORDER.**

Erläuterung

Bei der Verarbeitung eines Befehls MIGRATE hat das CSD-Dienstprogramm festgestellt, dass die CSECTS in der Tabelle *table* in der falschen Reihenfolge sind. Die Eingabe für den Verbindungseditor übergab eine Steueranweisung, um die CSECTS zu ordnen.

Systemaktion

Das CSD-Dienstprogramm verarbeitet den Befehl MIGRATE nicht.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die von IBM gelieferte Prozedur DFHAUPLK, um CICS-Tabellen zu assemblieren und zu verknüpfen. Mit dieser Prozedur wird die korrekte Reihenfolge der CSECTS in den Tabellen sichergestellt.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5168 S **TABLE LOADED FROM LIBRARY MEMBER *table* IS NOT A VALID {FCT | RDT | TCT}.**

Erläuterung

Nach dem Laden der Tabelle *table* überprüft die Migrationsroutine das VMNAME-Feld in der DFHVM-Erweiterung des Datenbereichs nach dem Ladepunkt. Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn VMNAME nicht die einer gültigen Tabelle ist.

Systemaktion

Der Befehl MIGRATE wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion

1. Stellen Sie sicher, dass die richtige Tabelle in der Bibliothek vorhanden ist und dass der Parameter TABLE des Befehls MIGRATE korrekt ist.
2. Stellen Sie sicher, dass eine ORDER-Anweisung in der JCL der Linkbearbeitung der Tabelle verarbeitet wurde.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5169 S **PROCESSING IS TERMINATED. TABLE *table* WAS ASSEMBLED FOR CICS RELEASE *rrr*. REASSEMBLE FOR RELEASE *sss*.**

Erläuterung

Nach dem Laden der Tabelle *table* überprüft die Migrationsroutine das VMVERS-Feld in der DFHVM-Erweiterung des Datenbereichs nach dem Ladepunkt. In diesem Feld wird das CICS-Release (*rrr*) angegeben, für das die Tabelle zusammengestellt wurde, und ist für das aktive CICS-System (Release *sss*) ungültig.

Systemaktion

Der Befehl MIGRATE wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion

Assemblieren Sie die Tabelle für das korrekte Release von CICS erneut.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5174 W **PROCESSING IS TERMINATED. COMMAND CANNOT BE EXECUTED BECAUSE 'PARM=CSD(READONLY)' WAS SPECIFIED.**

Erläuterung

Dieser Befehl erfordert, dass die CSD für den Schreib-/Lesezugriff geöffnet wird. In Ihrem Jobabschnitt wurde im Jobstrom des Dienstprogramms DFHCSDUP nur Lesezugriff für die CSD angegeben.

Systemaktion

Dieser Befehl wird nicht ausgeführt.

Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom gelesen werden, werden nachfolgende Befehle (mit Ausnahme von LIST) nur auf die Syntax überprüft. (Wenn die primäre CSD-Datei nicht geöffnet werden kann, wird LIST auch nicht verarbeitet.)

Wenn Befehle von einem get-command-Exit gelesen werden, versucht DFHCSDUP, nachfolgende Befehle zu verarbeiten.

Benutzeraktion

Geben Sie die JCL an, um 'PARM = CSD (READWRITE)' anzugeben.

Anmerkung:

Wenn der CSD wiederherstellbar ist und Sie im RLS-Modus darauf zugreifen, können Sie keinen READWRITE-Zugriff angeben. Um den Befehl auszuführen, greifen Sie auf die CSD im Nicht-RLS-Modus zu.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5175 S	PROCESSING IS TERMINATED. UNEXPECTED RESPONSE FROM function IN CSD MANAGER.
------------------	--

Erläuterung

Bei einem Aufruf des CSD-Managers DFHDMP ist ein Fehler aufgetreten. Der Name der Funktion, die fehlgeschlagen ist, ist *function*.

Systemaktion

DFHCSDUP gibt zusätzliche Nachrichten aus und dann

- Beendet **normal** für CSD-Öffnungs-/Schließfehler und die CSD-Bedingung (CSD-Full Condition) oder
- Beendet **abnormal** für alle anderen Situationen.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass Sie die CSD-Datei ordnungsgemäß konfiguriert haben. Wenn Sie die CSD-Datei aus einem früheren Release migriert haben, sollten Sie die Blockgröße auf 500 erhöhen. Falls erforderlich, verwenden Sie die Diagnosen in den zusätzlichen Nachrichten.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5176 S	PROCESSING IS TERMINATED. CSD IS FULL.
------------------	---

Erläuterung

Der VSAM-Datensatz, der die CSD-Datei enthält, ist voll.

Systemaktion

Die Ausführung des CSD-Dienstprogrammbefehls wird beendet.

Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom gelesen werden, werden nachfolgende Befehle (mit Ausnahme von LIST-Befehlen) nur auf die Syntax überprüft. (Wenn die primäre CSD-Datei nicht geöffnet werden kann, wird auch der Befehl LIST nicht verarbeitet.)

Wenn Befehle von einem get-command-Exit gelesen werden, versucht das Dienstprogramm DFHCSDUP, nachfolgende Befehle zu verarbeiten.

Das Dienstprogramm DFHCSDUP hinterlässt eine Systemsperre für die Gruppe, die zum Zeitpunkt des Ausfalls erstellt wird. Diese Sperre verhindert die Verarbeitung der Gruppe durch das CSD-Dienstprogramm oder die CEDA-Transaktion.

Benutzeraktion

Verwenden Sie zunächst den Prozess DFHCSDUP VERIFY, um die Systemsperre für die teilweise erstellte Gruppe zu entfernen. Eine normale RDO-Verarbeitung der Gruppe sollte dann möglich sein, damit die Gruppe (oder alle unerwünschten Definitionen) gelöscht werden kann.

Um den Inhalt der CSD-Datei wiederherzustellen, definieren Sie eine größere Datei und verwenden Sie den AMS REPRO-Befehl. In der Regel können Sie REPRO aus der CSD-Datei, die voll geworden ist, auslassen. Wenn Sie dies nicht tun können, verwenden Sie eine Sicherungskopie. (Sie können möglicherweise Definitionen aus der CSD-Datei übertragen, die mit dem Befehl DFHCSDUP COPY mit der Option FROMCSD gefüllt wurden.)

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5177 S	PROCESSING IS TERMINATED. CSD I/O ERROR OCCURRED.
------------------	--

Erläuterung

Bei der Ausführung einer READ-oder WRITE-Operation eines CSD-Satzes in der primären oder sekundären CSD-Datei ist ein E/A-Fehler aufgetreten.

Systemaktion

DFHCSDUP gibt zusätzliche Nachrichten aus und wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Die CSD-Datei aus einer eigenen Sicherung in eine neue Datei zurückschreiben oder die neue CSD-Datei mit den Befehlen INITIALIZE, COPY und APPEND erstellen, um vorhandene Definitionen wiederherzustellen.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

**DFH5178 S PROCESSING IS TERMINATED.
SEVERE CSD ERROR OCCURRED.**

Erläuterung

Bei der Ausführung des CSD-Managers DFHDMP trat ein Fehler auf, um auf die primäre oder sekundäre CSD-Datei zuzugreifen.

Systemaktion

DFHCSDUP gibt zusätzliche Nachrichten aus und wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Siehe die VSAM-Diagnose in Nachricht DFH5179.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

**DFH5179 S VSAM ERROR. RETURN CODE = nn
ERROR CODE = ddd(yy) CONTROL
BLOCK TYPE = {RPL | ACB}**

Erläuterung

VSAM gab das folgende Diagnoseprogramm zurück, wenn ein Fehler aufgetreten ist. Dabei gilt Folgendes:

- *nn* ist der hexadezimale VSAM-Rückkehrcode.
- *yy* ist der hexadezimale VSAM-Fehlercode (*ddd* entspricht dem Dezimaläquivalent).
- Der Parameter CONTROL BLOCK TYPE verweist auf die entsprechende Fehlercodeuntergruppe wie folgt:
 - RPL = Antwortmakro-Antworten von VSAM anfordern
 - ACB = OPEN/CLOSE-Antworten

Der Fehlercode lautet:

- Für CONTROL BLOCK TYPE = RPL der Ursachencode aus Byte 3 des Rückkopplungswortfelds in der RPL (RPLERRCD)
- Für CONTROL BLOCK TYPE = ACB den Ursachencode im Feld ERROR im ACB (ACBERFLG)

Systemaktion

Das CSD-Dienstprogramm beendet die Befehlsverarbeitung und erstellt in einigen Situationen einen Speicherausgang des Betriebssystems.

Benutzeraktion

Informationen zur Bedeutung der VSAM-Rückgabe- und -Fehlercodes finden Sie im Handbuch [z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets](#).

Stellen Sie bei der Interpretation dieser Diagnosen sicher, dass die in der JCL referenzierte Datei vorhanden ist.

Überprüfen Sie Folgendes:

- Der Zugriff auf den Datensatz erfolgt gleichzeitig, wenn CICS in einer anderen Region ausgeführt wird.
- Es wird nicht versucht, eine wiederherstellbare CSD als READWRITE zu öffnen, wenn DFHCSDUP den RLS-Zugriffsmodus angibt. In diesem Fall müssen Sie PARM=CSD (READONLY) angeben.
- LOG wird im Basiscluster definiert, wenn der RLS-Zugriffsmodus angegeben ist.

Gibt DFHCSDUP den RLS-Zugriffsmodus an, kann ein 'Satz nicht gefunden' bedeuten, dass die CSD-Datei nicht initialisiert wurde.

Anmerkung:

Sie müssen den Nicht-RLS-Zugriffsmodus verwenden, um eine wiederherstellbare CSD-Datei zu initialisieren.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

**DFH5180 S PROCESSING IS TERMINATED.
ERROR OCCURRED WHILE CSD
WAS BEING READ BY {SETBROW-
SE | GETNEXT} {SCANSETS | SCA-
NOBJS}**

Erläuterung

Wenn der Befehl LIST DFHDMP aufgerufen hat, um die Objekte in der CSD-Datei zu scannen, ist während der Ausführung der DFHDMP-Funktion ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion

Das CSD-Dienstprogramm wird mit einem MVS-Abbruch 0325 beendet.

Benutzeraktion

Dieser Fehler sollte gemeldet werden. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5181 W	NO MATCH FOUND FOR GENERIC {GROUP LIST} IDENTIFIER xxxxxxx
------------------	---

Erläuterung

Der Befehl LIST wurde mit einem generischen Gruppen- oder Listennamen ausgeführt, aber es ist keine qualifizierende Gruppe oder Liste in der CSD-Datei vorhanden.

Systemaktion

Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5182 W	{GROUP LIST} xxxxxxxx DOES NOT EXIST.
------------------	--

Erläuterung

Der Befehl LIST oder der Befehl DELETE wurde mit dem Namen einer Gruppe oder Liste ausgeführt, die in der primären CSD-Datei nicht vorhanden ist.

Systemaktion

Der Befehl LIST oder der Befehl DELETE wird nicht verarbeitet. Nachfolgende Befehle können noch verarbeitet werden.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl LIST oder den Befehl DELETE, um eine gültige Gruppe oder einen gültigen Listennamen zu verwenden.

Wenn ein CSD-Upgrade durchgeführt wird, ist keine Benutzeraktion erforderlich.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5183 W	{GROUP LIST} xxxxxxxx EXISTS AS A {GROUP LIST} NAME.
------------------	---

Erläuterung

Der Befehl LISTE oder der Befehl DELETE wurde unter Verwendung eines Gruppennamens ausgeführt, der bereits als Listenname verwendet wird, oder einen Listennamen verwenden, der bereits als Gruppename verwendet wird.

Systemaktion

Der Befehl LIST oder der Befehl DELETE wird nicht verarbeitet. Nachfolgende Befehle können noch verarbeitet werden.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl LIST oder den Befehl DELETE, um eine gültige Gruppe oder einen gültigen Listennamen zu verwenden.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5184 S	PROCESSING IS TERMINATED. INVALID OUTPUT FROM DFHPUP. CANNOT FORMAT DATA FOR UTILITY LISTING.
------------------	--

Erläuterung

Im Dienstprogramm DFHCSDUP ist ein interner Logikfehler aufgetreten. Die Daten im rückgesetzten Ausgabepuffer sind ungültig. Der Längencode kann außerhalb des gültigen Bereichs liegen, oder die Datenfelder in der falschen Reihenfolge. Ein oder mehrere Datenfelder sind möglicherweise ungültig.

Systemaktion

Das CSD-Dienstprogramm wird mit einem MVS-Abbruch 0326 beendet.

Benutzeraktion

Dieser Fehler muss gemeldet werden.

Erstellen Sie einen Speicherauszug von DFHCSDUP zusammen mit einer Liste der DFHCSDUP-Ausführung und der zugehörigen JCL. Versuchen Sie außerdem, mit IDCAMS oder der Option DFHCSDUP LIST ALL einen Ausdruck aus der CSD-Datei abzurufen. Die LIST-Liste gibt an, wo die Fehler aufgetreten sind, da sie sich nicht drucken lassen und daher leicht identifizierbar sind.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5186 W **NO RESOURCES DEFINED IN
GROUP *grpname* OR NO GROUPS
DEFINED IN LIST *lstid***

Erläuterung

Bei der Ausführung eines Befehls LIST hat das CSD-Dienstprogramm einen Gruppen- oder Listenheader in der CSD-Datei gefunden, für den keine entsprechenden Gruppen- oder Listenelemente vorhanden sind.

Systemaktion

Das Dienstprogramm setzt die Verarbeitung des Befehls LISTE fort, aber es werden keine Elemente der in der Nachricht angegebenen Gruppe oder Liste tabuliert.

Benutzeraktion

Führen Sie das Dienstprogramm DFHCSDUP VERIFY aus.

Modul:
DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5187 I ***resource* IS LOCKED, BUT IS NOT
THE NAME OF A GROUP OR LIST.**

Erläuterung

Das CSD-Dienstprogramm stellte eine gesperrte Ressource fest, die keine Gruppe oder Liste ist. Der Grund dafür ist, dass während einer CEDA-Transaktion oder einem vorherigen Dienstprogrammjob eine Unterbrechung oder ein Fehler aufgetreten ist. Es wurde eine Sperre erstellt, aber nicht die zugeordnete Gruppe oder Liste.

Systemaktion

Das Dienstprogramm setzt die normale Verarbeitung des Befehls VERIFY fort.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5188 I ***{GROUP | LIST | RESERVED NAME}*
resource IS NOW AVAILABLE FOR
USE.**

Erläuterung

Der Befehl VERIFY hat festgestellt, dass die Ressource für die CEDA-Transaktions- oder Offline-Befehle nicht verfügbar war. Die Einschränkung bezüglich der Verfügbarkeit, die auf das Fehlschlagen eines vorherigen Befehls zurückzuführen war, wurde jetzt entfernt.

Systemaktion

Die normale Verarbeitung des Befehls VERIFY wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5189 I **CSD VERIFY PROCESS COMPLE-
TED SUCCESSFULLY.**

Erläuterung

Der Befehl VERIFY wurde erfolgreich verarbeitet, und alle internen Sperren, die Gruppen und Listen in der CSD-Datei zugeordnet sind, wurden entfernt.

Systemaktion

Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5190 S	COMMAND IS NOT EXECUTED. UNABLE TO GET STORAGE FOR SERVICE MODULE <i>proname</i>
------------------	---

Erläuterung

Es steht nicht genügend Speicher zur Verfügung, um das Servicemodul *proname* zu laden, das von DFHCSDUP geladen und ausgeführt werden soll.

Systemaktion

Die Ausführung des Dienstprogrammbefehls wird beendet.

Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom gelesen werden, werden nachfolgende Befehle (mit Ausnahme von LIST-Befehlen) nur auf die Syntax überprüft. (Wenn die primäre CSD-Datei nicht geöffnet werden kann, wird auch der Befehl LIST nicht verarbeitet.)

Wenn Befehle von einem get-command-Exit gelesen werden, versucht DFHCSDUP, nachfolgende Befehle zu verarbeiten.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass genügend Speicher für das Lademodul *proname* zugeordnet ist.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5191 I	SERVICE PROGRAM <i>proname</i> IS RUNNING.
------------------	---

Erläuterung

Das Servicemodul *proname* wurde ordnungsgemäß geladen. Die Ausführung des Moduls wurde gestartet.

Systemaktion

Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5192 S	COMMAND IS NOT EXECUTED. CSD SERVICE LEVEL <i>ttt</i> IS INCOMPATIBLE WITH CURRENT SERVICE LEVEL <i>sss</i>
------------------	--

Erläuterung

Entweder ist der im Befehl SERVICE angegebene Parameter LEVEL falsch oder eine falsche Version der CSD-Datei wird als sekundäre CSD-Datei (Eingabedatei) verwendet.

Systemaktion

Der Befehl SERVICE wird nicht ausgeführt.

Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom gelesen werden, werden nachfolgende Befehle (mit Ausnahme von LIST-Befehlen) nur auf die Syntax überprüft. (Wenn die primäre CSD-Datei nicht geöffnet werden kann, wird auch der Befehl LIST nicht verarbeitet.)

Wenn Befehle von einem get-command-Exit gelesen werden, versucht DFHCSDUP, nachfolgende Befehle zu verarbeiten.

Benutzeraktion

Mit dem Befehl SERVICE kann die Servicestufe der CSD-Datei nur in Inkrementen von einem Upgrade aktualisiert werden. Überprüfen Sie, ob die CSD-Eingabedatei die beabsichtigte CSD-Datei ist und ob der Parameter LEVEL den Wert höher als die aktuelle Servicestufe der CSD-Datei annimmt.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5193 S **COMMAND IS NOT EXECUTED.
SERVICE MODULE *progrname* IS
UNABLE TO UPGRADE CSD TO
TARGET SERVICE LEVEL *ttt***

Erläuterung

Der im Befehl SERVICE angegebene Parameter LEVEL ist nicht kompatibel mit dem Status des Servicemoduls *progrname*, das auf die CSD-Datei angewendet wird.

Systemaktion

Der Befehl SERVICE wird nicht ausgeführt.

Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom gelesen werden, werden nachfolgende Befehle (mit Ausnahme von LIST-Befehlen) nur auf die Syntax überprüft. (Wenn die primäre CSD-Datei nicht geöffnet werden kann, wird auch der Befehl LIST nicht verarbeitet.)

Wenn Befehle von einem get-command-Exit gelesen werden, versucht DFHCSDUP, nachfolgende Befehle zu verarbeiten.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das Servicemodul *progrname*, das angewendet wird, ordnungsgemäß mit dem von IBM bereitgestellten Service-Fix aktualisiert wird. (Es sollte geändert worden sein, damit SERVICE-Befehle auf der Zielebene *ttt* verarbeitet werden können.)

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5194 I **UPGRADING SERVICE STATUS OF
CSD FROM LEVEL *sss* TO LEVEL *ttt***

Erläuterung

Das geladene Servicemodul führt das erforderliche Upgrade der CSD-Datei von Service-Level *sss* auf Service-Level *ttt* aus.

Systemaktion

Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5195 I **EXECUTION OF SERVICE PRO-
GRAM *progrname* COMPLETE.**

Erläuterung

Das geladene Serviceprogramm *progrname* wurde bis zum Abschluss ausgeführt. Die Steuerung wird zurück an das CSD-Offlinedienstprogramm DFHCSDUP übertragen.

Systemaktion

Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5196 S **COMMAND IS TERMINATED. ER-
ROR OCCURRED WHILE READING
CONTROL SECONDARY CSD RE-
CORD.**

Erläuterung

In der angegebenen CSD-Datei ist ein E/A-Fehler aufgetreten.

Systemaktion

Der Befehl SERVICE wird beendet.

Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom gelesen werden, werden nachfolgende Befehle (mit Ausnahme von LIST) nur auf die Syntax überprüft. (Wenn die primäre CSD-Datei nicht geöffnet werden kann, wird LIST auch nicht verarbeitet.)

Wenn Befehle von einem get-command-Exit gelesen werden, versucht DFHCSDUP, nachfolgende Befehle zu verarbeiten.

Benutzeraktion

Wiederholen Sie den Befehl und stellen Sie sicher, dass eine ausreichend große Dateigruppe für die Ausgabe-CSD-Datei (Primärdatei) angegeben ist.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

**DFH5197 S COMMAND IS TERMINATED. UN-
RECOGNIZED CONTROL RECORD
ENCOUNTERED WHILE SECONDARY
CSD WAS BEING READ.****Erläuterung**

Der Inhalt eines Steuersatzes der sekundären Eingabe-CSD ist ungültig.

Systemaktion

Der Befehl SERVICE wird beendet.

Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom gelesen werden, werden nachfolgende Befehle (mit Ausnahme von LIST) nur auf die Syntax überprüft. (Wenn die primäre CSD-Datei nicht geöffnet werden kann, wird LIST auch nicht verarbeitet.)

Wenn Befehle von einem get-command-Exit gelesen werden, versucht DFHCSDUP, nachfolgende Befehle zu verarbeiten.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die Eingabe- und Ausgabedateien korrekt definiert wurden, und dass der DDNAME für die sekundäre CSD-Datei in der JCL dem Parameter OLDCSD im Dienstprogrammbefehl SERVICE entspricht.

Wenn das Problem weiterhin besteht, benötigen Sie weitere Hilfe von IBM. Erstellen Sie zunächst einen Speicherauszug von DFHCSDUP zusammen mit einer Liste der DFHCSDUP-Ausführung und der zugehörigen JCL. Versuchen Sie außerdem, einen Ausdruck aus der CSD mit IDCAMS oder der Option DFHCSDUP LIST ALL abzurufen. Die Liste LIST gibt an, wo die Fehler aufgetreten sind, da sie nicht gedruckt werden und daher leicht erkennbar sind. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

Nachrichten mit dem Präfix DFH52nn

**DFH5200 S COMMAND NOT EXECUTED. NO
VALID LANGUAGE TABLE WAS LO-
ADED.****DFH5198 I****CSD RECORD MODIFIED FOR**

XXXXXXXX

Erläuterung

Die angegebene Änderung an einem Datensatz in der CSD-Datei hat stattgefunden.

Die Einfügung (xxxxxxxx) ist der Elementtyp.

Systemaktion

Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt. Wenn der geänderte Datensatz ein Element in einer GROUP oder LIST ist, wird sein Datums- und Zeitfeld aktualisiert, wenn es in die Ausgabe-CSD-Datei (Primärdatei) kopiert wird.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5199 W**INVALID FIELD ENCOUNTERED IN
EXISTING RECORD FOR xxxxxxxx****Erläuterung**

Es wurde ein unerwarteter Wert in einem der Felder eines CSD-Satzes gefunden, der für das Element xxxxxxxx geändert werden sollte.

Systemaktion

Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt, und der ungültige Satz bleibt in der neuen CSD-Datei (Primärdatei) unverändert.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

Erläuterung

Entweder hat das CSD-Dienstprogramm festgestellt, dass die RDO-Sprachentabelle nicht korrekt geladen wurde oder ungültige Daten enthielt.

Systemaktion

Das CSD-Dienstprogramm wird beendet, da es keine Befehle verarbeiten kann.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob sich die korrekte Version der RDO-Sprachentabelle (DFHEITCU) in der Programmbibliothek befindet.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5201 S *command* **COMMAND IS NOT VALID. COMMAND NOT EXECUTED.**

Erläuterung

Das CSD-Dienstprogramm erkennt den Befehl nicht.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5202 S **INCORRECT SYNTAX FOR *command* COMMAND. COMMAND NOT EXECUTED.**

Erläuterung

Die Syntax des Befehls ist falsch.

Systemaktion

Das CSD-Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5203 W

RIGHT PARENTHESIS ASSUMED AFTER THE VALUE OF *xxxx*.

Erläuterung

Die Syntax des Befehls war nicht korrekt. Entweder wurde eine rechte runde Klammer weggelassen oder es wurde ein Schlüsselwortwert von mehr als 256 Byte angegeben.

Systemaktion

Das CSD-Dienstprogramm führt den Befehl so aus, als ob die rechte runde Klammer vorhanden war.

Benutzeraktion

Bestätigen Sie, dass die vom Dienstprogramm angewendete Korrektur den erforderlichen Befehl generiert hat.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5204 E **COMMAND NOT EXECUTED. *xxxx* KEYWORD IS NOT VALID.**

Erläuterung

Das Schlüsselwort *xxxx* ist in diesem Befehl nicht gültig.

Systemaktion

Der Dienstprogrammbefehl wird ignoriert.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5205 E **COMMAND NOT EXECUTED. NO VALUE WAS SPECIFIED FOR *xxxx*.**

Erläuterung

Die Option *xxxx* ist unvollständig, möglicherweise weil ein Wert weggelassen wurde.

Systemaktion

Dieser CSD-Dienstprogrammbefehl wird ignoriert.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5206 E COMMAND NOT EXECUTED. DUPLICATE SPECIFICATION OF xxxx.

Erläuterung

Die Option xxxx erscheint zweimal in einem einzigen CSD-Dienstprogrammbefehl.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5207 E COMMAND NOT EXECUTED. xxxxxxxx DOES NOT REQUIRE A VALUE.

Erläuterung

Das CSD-Dienstprogramm stellte einen Eingabebefehl fest, der mit einem Wert für die Option xxxxxxxx codiert wurde, obwohl kein Wert erforderlich war.

Systemaktion

Das Dienstprogramm verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5208 W RESOURCE DEFINED BUT NO VALUE WAS SPECIFIED FOR xxxxxxxx. ENSURE THAT THE RESOURCE IS UPDATED.

Erläuterung

Das CSD-Dienstprogramm stellte fest, dass ein Eingabebefehl keinen Wert für das angegebene Schlüsselwort xxxxxxxxhat, wenn ein Wert erforderlich war.

Systemaktion

Das Dienstprogramm verarbeitet den Befehl und ignoriert das angegebene Schlüsselwort.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Eingabebefehl und aktualisieren Sie die definierte CICS-Ressource.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5209 W NO COMMAND ENCOUNTERED. THE INPUT FILE MIGHT BE EMPTY.

Erläuterung

Das CSD-Dienstprogramm stellte fest, dass ein Eingabebefehl fehlte. Es wurde ein gültiger CSD-Eingabebefehl erwartet, aber nicht gefunden.

Systemaktion

Das Dienstprogramm setzt die Verarbeitung der Eingabedatei fort.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die DFHCSDUP-Eingabebefehle im SYSIN-Datenstrom gültig sind. Wenn Sie den Befehl UPGRADE USING (*file name*) verwenden, stellen Sie sicher, dass die Eingabedatei gültige Befehle enthält.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5210 E COMMAND NOT EXECUTED. INVALID VALUE WAS SPECIFIED FOR xxxx.

Erläuterung

Das CSD-Dienstprogramm stellte einen Eingabebefehl fest, der mit einem ungültigen Wert für die Option xxxxcodiert wurde.

Systemaktion

Das Dienstprogramm verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Wert.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5211 E	COMMAND NOT EXECUTED. OPERAND DELIMITER x WAS MISPLACED.
------------------	---

Erläuterung

Das CSD-Dienstprogramm hat einen Eingabebefehl erkannt, der mit einem falsch platzierten Optionsbegrenzer xcodiert wurde.

Systemaktion

Das Dienstprogramm verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion

Legen Sie den Begrenzer korrekt ein.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5212 E	COMMAND NOT EXECUTED. <i>comptype</i> string IS NOT UNIQUELY IDENTIFIABLE.
------------------	---

Erläuterung

Es wurde ein mehrdeutiger Befehl DFHCSDUP angegeben.

- *comptype* ist der Typ der Befehlskomponente.
- *string* ist die eigentliche Komponente.

Systemaktion

Der Befehl wird nicht ausgeführt. Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom gelesen werden, werden nachfolgende Befehle (mit Ausnahme von LIST-Befehlen) nur auf die Syntax überprüft. Wenn Befehle von einem get-command-Exit gelesen werden, versucht DFHCSDUP, nachfolgende Befehle zu verarbeiten.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Befehlssyntax, und wiederholen Sie die Operation. Die Begleitnachricht DFH5213 enthält weitere Einzelheiten zum Befehlsfehler.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5213 E	SPECIFIED <i>input</i> COULD BE INTERPRETED AS <i>match1</i> OR <i>match2</i>.
------------------	---

Erläuterung

Es wurde ein mehrdeutiger Befehl DFHCSDUP angegeben.

- *input* ist die mehrdeutige Zeichenfolge
- *match1* und *match2* sind zwei mögliche Interpretationen von *input*.

Systemaktion

Der Befehl wird nicht ausgeführt. Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom gelesen werden, werden nachfolgende Befehle (mit Ausnahme von LIST-Befehlen) nur auf die Syntax überprüft. Wenn Befehle von einem get-command-Exit gelesen werden, versucht DFHCSDUP, nachfolgende Befehle zu verarbeiten.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Befehlssyntax, und wiederholen Sie die Operation.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5214 W	<i>keyword</i> IS AN OBSOLETE KEYWORD. IT IS IGNORED. RESPECIFY USING THE COMPAT OPTION.
------------------	---

Erläuterung

Das CSD-Dienstprogramm hat einen Eingabebefehl erkannt, der mit einem veralteten Schlüsselwort codiert wurde. Das Schlüsselwort gibt eine Option an, die für dieses Release von CICS nicht gültig ist, aber der Befehl kann als Eingabe für das CSD-Dienstprogramm für ein früheres Release verwendet werden.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert das Schlüsselwort.

Benutzeraktion

Bestätigen Sie, dass der resultierende Dienstprogrammbehl für dieses Release von CICS korrekt ist.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5215 E	COMMAND NOT EXECUTED. A CLOSING PARENTHESIS HAS BEEN OMITTED FROM A NULL VALUE SPECIFIED ON AN ALTER COMMAND.
------------------	--

Erläuterung

Eine schließende runde Klammer wurde nicht hinzugefügt, wenn für ein Schlüsselwort in einem ALTER-Befehl ein Nullwert angegeben wurde. Eine schließende runde Klammer wird automatisch für andere Schlüsselwortwerte als Nullen hinzugefügt.

Systemaktion

Der Befehl wird nicht ausgeführt. Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom gelesen werden, werden nachfolgende Befehle (mit Ausnahme von LIST-Befehlen) nur auf die Syntax überprüft. Wenn Befehle von einem get-command-Exit gelesen werden, versucht DFHCSDUP, nachfolgende Befehle zu verarbeiten.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Befehlssyntax und wiederholen Sie die Operation.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5216 E	<i>restype resname</i> IS NOT IN GROUP <i>group</i>.
------------------	---

Erläuterung

Es wurde eine nicht vorhandene Ressource vom Typ *restype* und Name *resname* in einem ALTER-Befehl angegeben.

Systemaktion

Der Befehl wird nicht ausgeführt. Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom gelesen werden, werden nachfolgende Befehle (mit Ausnahme von LIST-Befehlen) nur auf die Syntax überprüft. Wenn Befehle von einem get-command-Exit gelesen werden, versucht DFHCSDUP, nachfolgende Befehle zu verarbeiten.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Befehlssyntax, und wiederholen Sie die Operation.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5217 E	COMMAND NOT EXECUTED. A CLOSING BRACKET HAS BEEN OMITTED FROM A <i>xxxx</i> KEYWORD.
------------------	---

Erläuterung

Eine abschließende eckige Klammer wurde in dem Schlüsselwort *xxx* in einem DFHCSDUP-Befehl DEFINE weggelassen.

Systemaktion

Der Befehl DEFINE wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Syntax des Befehls DEFINE und wiederholen Sie die Operation.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5218 I	ALTERING <i>Resourcetype Resource-name</i> IN GROUP <i>Groupname</i>
------------------	---

Erläuterung

Während der Ausführung eines generischen Befehls ALTER durchsucht das CSD-Stapelaktualisierungsdienstprogramm die CSD-Datei nach Übereinstimmungen mit dem angegebenen generischen Ressourcenamen und/oder dem angegebenen Schlüsselwort GROUP. Für jede Übereinstimmung verarbeitet das Dienstprogramm die Anforderung und informiert den Benutzer über den resultierenden *resourcename* bzw. den *groupname*.

Systemaktion

Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5219 W	NO MATCH FOUND ON CSD FILE FOR <i>Resourcetype</i> <i>Resource</i> GROUP <i>Groupname</i>
------------------	--

Erläuterung

Der Befehl ALTER wurde mit einer generischen Resource und/oder einem Gruppennamen ausgeführt, aber es sind keine qualifizierenden Ressourcen und/oder Gruppen in der CSD-Datei vorhanden.

Systemaktion

Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5220 E	COMMAND NOT EXECUTED. xxxxxxx MUST BE THE FIRST COMMAND.
------------------	---

Erläuterung

Das CSD-Dienstprogramm hat nach anderen Befehlen einen Befehl INITIALIZE gefunden.

Systemaktion

Das CSD-Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Befehl INITIALIZE falsch platziert wurde.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5222 E	COMMAND NOT EXECUTED. xxxxxxx KEYWORD WAS OMIT- TED OR SPECIFIED INCORRECT- LY.
------------------	--

Erläuterung

Ein erforderlicher Schlüssel xxxxxxxx wurde in einem CSD-Dienstprogrammbefehl nicht angegeben.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Geben Sie das Schlüsselwort xxxxxxxxan.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5223 E	COMMAND NOT EXECUTED. xxxxxxx KEYWORD CONFLICTS WITH xxxxxxxx KEYWORD.
------------------	---

Erläuterung

Die Syntax des Befehls ist falsch. Es wurden widersprüchliche Schlüsselwörter angegeben.

Systemaktion

Der Dienstprogrammbefehl wird ignoriert.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5224 E	COMMAND NOT EXECUTED. VALUE OF xxxxxxxx IS OUT OF VALID RANGE.
------------------	---

Erläuterung

Das CSD-Dienstprogramm stellte einen Eingabebefehl fest, der mit einem numerischen Wert für den Wert xxxxxxxx codiert wurde, der außerhalb des gültigen Bereichs lag.

Systemaktion

Das Dienstprogramm verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Wert.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5225 E	COMMAND NOT EXECUTED. SAME NAME SPECIFIED FOR 'TO' AND xxxxxxxx.
------------------	---

Erläuterung

Diese Nachricht wird aus einem der folgenden Gründe ausgegeben:

1. Der Befehl COPY wurde mit demselben Gruppennamen für die Quellen- und Zielgruppe codiert.
2. Der Befehl APPEND wurde mit dem gleichen Listennamen für die Quellen- und Zielliste codiert.
3. Der Befehl ADD wurde mit dem gleichen Gruppennamen und Listennamen codiert.

Systemaktion

Das CSD-Dienstprogramm oder CICS ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Den Namen (oder die Namen) in Fehler korrigieren.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5227 E	COMMAND NOT EXECUTED. USE OF GENERIC NAME CONFLICTS WITH xxxxxxxx OPTION.
------------------	--

Erläuterung

Ein CSD-Dienstprogrammbefehl hat einen generischen Namen, d. h. einen Stern (*) oder Pluszeichen (+), in Verbindung mit einer Option, die mit der Verwendung generischer Namen kollidiert ist, verwendet.

Ein generischer Listenname kann nicht zusammen mit der Option OBJECTS verwendet werden. Da die Benutzerprogramme DFHxCRFy und DFHxFORy die Option OBJECTS voraussetzen, bedeutet dies, dass ein gene-

rischer Listenname nur verwendet werden kann, wenn das Benutzerprogramm DFH0CBDC oder ein vom Benutzer geschriebenes Benutzerprogramm verwendet wird, das die Verwendung der Option OBJECTS nicht erfordert.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5228 E	COMMAND NOT EXECUTED. ONLY ONE RESOURCE-TYPE KEYWORD CAN BE SPECIFIED.
------------------	---

Erläuterung

Das CSD-Dienstprogramm stellte einen Eingabebefehl fest, der mit mehr als einem ressourcentypischen Schlüsselwort codiert wurde.

Systemaktion

Das Dienstprogramm verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl so, dass er nur auf ein Schlüsselwort ressourcentyp verweist.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5229 E	COMMAND NOT EXECUTED. xxxxxxxx IS INVALID BECAUSE A RESOURCE-TYPE KEYWORD WAS SPECIFIED.
------------------	---

Erläuterung

Das CSD-Dienstprogramm stellte einen Eingabebefehl fest, der mit einem ressourcentypischen Schlüsselwort (z. B. PROGRAM, TRANSACTION) in einer Situation codiert wurde, in der ein Schlüsselwort resource-type ungültig ist.

Systemaktion

Das Dienstprogramm verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl und wiederholen Sie die Übergabe.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5230 I	ERASE COMMAND IS OBSOLETE. USE THE DELETE COMMAND.
------------------	---

Erläuterung

Das CSD-Dienstprogramm stellte den veralteten Befehl ERASE in seiner Eingabe fest.

Systemaktion

Das Dienstprogramm verarbeitet den Befehl als DELETE-Befehl.

Benutzeraktion

Verwenden Sie in Zukunft den Befehl DELETE anstelle des Befehls ERASE.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5231 E	COMMAND NOT EXECUTED. xxxxxxx IS INCOMPATIBLE WITH THE MIGRATE COMMAND FOR table-type TABLES.
------------------	--

Erläuterung

Es wurde versucht, den Befehl MIGRATE mit einem ungültigen Tabellentyp auszuführen, und (oder) ein ungültiges Schlüsselwort angegeben.

Systemaktion

Das CSD-Dienstprogramm wird beendet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Befehlssyntax, und übergeben Sie den Job erneut.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5232 E	COMMAND NOT EXECUTED. xxxxxxx PARAMETER MUST NOT BEGIN WITH 'DFH'.
------------------	---

Erläuterung

In einem Befehl MIGRATE des CSD-Dienstprogramms enthielt der Parameter xxxxxxxx einen ungültigen Tabellennamen oder Gruppennamen.

Systemaktion

Das Dienstprogramm verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion

Erneut mit einem gültigen Tabellennamen oder Gruppennamen erneut übergeben.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5233 E	COMMAND NOT EXECUTED. xxx TABLE TYPE IS NOT SUPPORTED BY RDO.
------------------	--

Erläuterung

Das CSD-Dienstprogramm stellte einen TABLE-Parameter fest, der auf einen CICS-Tabellentyp verweist, der nicht von RDO unterstützt wird.

Systemaktion

Das Dienstprogramm verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5234 E	COMMAND NOT EXECUTED. com- mand IS NOT SUPPORTED.
------------------	--

Erläuterung

Das CSD-Dienstprogramm stellte in seiner Eingabe einen Befehl *command* fest, der von RDO nicht unterstützt wird.

Systemaktion

Das Dienstprogramm verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5235 E	COMMAND NOT EXECUTED. GROUP OR LIST MUST BE SPECI- FIED.
------------------	---

Erläuterung

Der Befehl EXTRACT des CSD-Dienstprogramms wurde übergeben. Ein GROUP-oder LIST-Name muss mit einem Befehl EXTRACT angegeben werden.

Systemaktion

Der Dienstprogrammbefehl wird nicht ausgeführt. Auf diese Nachricht folgt die Nachricht DFH5104.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den ungültigen Befehl, indem Sie einen gültigen GROUP-oder LIST-Namen hinzufügen, und führen Sie den Dienstprogrammjob erneut aus.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5236 I	A USER EXIT PROGRAM HAS BEEN SPECIFIED ON THE ENTRY LINKA- GE AND ON THE USERPROGRAM KEYWORD. THE PROGRAM SPECI- FIED ON THE ENTRY LINKAGE HAS BEEN IGNORED.
------------------	---

Erläuterung

Ein Benutzerexitprogramm EXTRACT wurde über die Eingabeparameterliste und im Schlüsselwort USERPROGRAM des Befehls EXTRACT angegeben.

Systemaktion

Das im Schlüsselwort USERPROGRAM angegebene Programm wird verwendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das verwendete Benutzerprogramm die beabsichtigte Verwendung ist.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5240 S	PROCESSING TERMINATED. ER- ROR OCCURRED WHILE INPUT UTILITY COMMAND WAS BEING READ.
------------------	--

Erläuterung

Das Dienstprogramm GETCARD des Umgebungsadapters kann einen Eingabedienstprogrammbefehl nicht lesen.

Systemaktion

Das CSD-Dienstprogramm wird abnormal beendet, ohne die Eingabebefehle zu verarbeiten.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die Dienstprogrammbefehle korrekt vorbereitet und in der JCL korrekt angeordnet sind. Überprüfen Sie außerdem, ob die DD-Anweisung, die den Startjobstrom für den Ausgabedatensatz definiert, korrekt ist. Informationen zu JCL-Beispielen finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5241 S	PROCESSING TERMINATED. IN- VALID RECORD LENGTH ON INPUT UTILITY COMMAND DATA STREAM.
------------------	---

Erläuterung

Das CSD-Dienstprogramm hat eine falsch formatierte Eingabe im Datenstromdatenstrom SYSIN erkannt.

Systemaktion

Das CSD-Dienstprogramm kann keine Befehle verarbeiten. Das Dienstprogramm versucht Folgendes:

1. Schließen Sie alle Dateien, die zuvor intern geöffnet wurden.

2. Entladen Sie alle Extraktionsroutinen, die dynamisch geladen wurden.
3. Rufen Sie die Beendigung-Exit-Routine (falls angegeben) auf.
4. Gibt die Steuerung an den aufrufenden Programm des Dienstprogramms zurück.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Datenstrom des Ausgabedatenstroms mit 80-Byte-Datensätzen mit fester Länge formatiert ist.

Modul:
DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5242 E COMMAND NOT PROCESSED. TOO MANY CONTINUATION RECORDS FOR INPUT UTILITY COMMAND.

Erläuterung

Das CSD-Dienstprogramm stellte einen Eingabebefehl fest, der zu lang war und über zu viele Datensätze erweitert wurde.

Systemaktion

Das Dienstprogramm verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion

Diese Nachricht kann durch einen Fehler im zurückgewiesenen Befehl oder in den vorhergehenden oder nachfolgenden Befehlen im Eingabedatenstrom verursacht werden. Korrigieren Sie die fehlerhafte Befehle.

Modul:
DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5250 E TO(*groupname*) CONTAINS TOO MANY NON CONTIGUOUS '*'

Erläuterung

Bei der Ausführung eines generischen Befehls COPY hat das Dienstprogramm für die Stapelaktualisierung das Argument des TO-Parameters gefunden, der zu viele nicht zusammenhängende Sterne (nicht zusammenhängende Sterne) angegeben hat.

Während der Ausführung einer generischen Kopie ist im Parameter TO nur ein '*' zulässig.

Systemaktion

Das Dienstprogramm weist den Befehl zurück.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl.

Modul:
DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5251 I *resource object* IN GROUP *grpname* IS REPLACED.

Erläuterung

Es war eine Ressourcendefinition in Quellen- und Zielgruppen vorhanden. Basierend auf den übergebenen CSD-Dienstprogrammbefehlen hat das Dienstprogramm die Definition in der Zielgruppe durch die aus der Quellengruppe ersetzt.

- *resource* ist der Typ der Ressource.
- *object* ist der Name des Objekts.
- *grpname* ist der Name der Gruppe.

Systemaktion

Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5252 I *resource object* COPIED TO GROUP *grpname*.

Erläuterung

Das CSD-Dienstprogramm hat eine Ressourcendefinition korrekt in die angegebene Gruppe kopiert, wobei Folgendes gilt:

- *resource* ist der Typ der Ressource.
- *object* ist der Name des Objekts.
- *grpname* ist der Name der Gruppe.

Systemaktion

Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

**DFH5253 E GROUP *grpname* NOT FOUND IN
CSD FILE - DDNAME: *ddname***

Erläuterung

Das CSD-Dienstprogramm hat einen COPY-Befehl erkannt, der versucht hat, Definitionen aus der nicht vorhandenen Gruppe *grpname* in der in DDNAME *ddname* angegebenen CSD zu kopieren.

Systemaktion

Das Dienstprogramm verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Gruppennamen im Befehl, oder stellen Sie sicher, dass die angegebene CSD-Datei die richtige ist.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

**DFH5254 E *resource object* ALREADY EXISTS
IN THE TARGET GROUP.**

Erläuterung

Das CSD-Dienstprogramm stellte einen Befehl fest, der versucht hat, eine Definition zu einer Gruppe hinzuzufügen, die bereits eine Definition eines Objekts mit dem gleichen Namen enthält. Dabei gilt Folgendes:

- *resource* ist der Typ der Ressource.
- *object* ist der Name des Objekts.

Systemaktion

Das CSD-Dienstprogramm verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion

Ändern Sie den Namen im Befehl oder ändern Sie den Namen der vorhandenen Definition.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

**DFH5255 E LIST *xxxxxxxx* NOT FOUND IN CSD
FILE - DDNAME: *ddname***

Erläuterung

Das CSD-Dienstprogramm stellte einen Befehl APPEND oder REMOVE fest, der auf eine nicht vorhandene Liste in der CSD-Datei verweist, die in DDNAME *ddname* angegeben wurde.

Systemaktion

Das Dienstprogramm verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Listennamen im Befehl, oder stellen Sie sicher, dass die angegebene CSD-Datei die richtige ist.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

**DFH5256 E NO RESOURCES DEFINED IN
GROUP *grpname*.**

Erläuterung

Bei der Ausführung eines Befehls LIST hat das CSD-Dienstprogramm einen Gruppenheader in der CSD-Datei gefunden, für den keine Gruppenelemente vorhanden sind.

Systemaktion

Das CSD-Dienstprogramm setzt die Verarbeitung des Befehls LIST fort, aber es werden keine Elemente der benannten Gruppe aufgelistet.

Benutzeraktion

Führen Sie das Dienstprogramm DFHCSDUP VERIFY aus, um die Gruppe zu überprüfen.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5257 E **LENGTH OF 'TO' PREFIX MUST BE LESS THAN OR EQUAL TO LENGTH OF 'GROUP' PREFIX.**

Erläuterung

Bei der Ausführung eines generischen Befehls COPY hat das Dienstprogramm für die Stapelaktualisierung die Länge des Präfixes der generischen Gruppe gefunden, die im Schlüsselwort TO angegeben wurde, um größer als die Länge des Präfix des generischen GROUP-Schlüsselworts zu sein.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl, um das Abschneiden des TO-Gruppennamens zu verhindern.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5258 I **COPYING GROUP *grpname1* TO *grpname2***

Erläuterung

Während der Ausführung eines generischen Befehls COPY durchsucht das CSD-Stapelaktualisierungsdienstprogramm die CSD-Datei nach Übereinstimmungen mit dem generischen Schlüsselwort GROUP. Für jede Übereinstimmung löst das Dienstprogramm das generische Schlüsselwort TO auf und informiert den Benutzer über das Ergebnis *grpname1* bzw. *grpname2*.

Systemaktion

Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5259 I**UNRECOGNIZED RESOURCE TYPE FOUND IN THE CSD FILE AND HAS BEEN IGNORED.****Erläuterung**

CICS hat einen nicht erkannten Ressourcentypcode in einem CSD-Satz gefunden. Der nicht erkannte Code stimmt mit keinem der Funktionscodes in der Sprachendefinitionstabelle überein. Dies kann aus einem der folgenden Gründe auftreten:

1. Sie verwenden ein CICS-Release, das keine Art von Definition unterstützt, die von einem späteren CICS-Release in der CSD-Datei erstellt wurde.
2. Die Sprachendefinitionstabelle (DFHEITSP oder DFHEITCU) ist für dieses CICS-Release ungültig.
3. Der CSD-Manager (DFHDMP) hat einen ungültigen CSD-Satzpuffer an DFHPUP übergeben. Dies ist ein interner CICS-Logikfehler.

Systemaktion

Die Ressource wird ignoriert, und die Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Ermitteln Sie, welche der möglichen Ursachen den Fehler verursacht haben. Wenn Sie die Ursachen 1 und 2 ausschließen können, können Sie davon ausgehen, dass die Ursache 3 zutrifft.

Führen Sie die Aktion entsprechend der Ursache aus, die Sie wie folgt festgelegt haben:

1. Ignorieren Sie die Nachricht.
2. Stellen Sie sicher, dass das Kassettenarchiv die Versionen von DFHEITSP und DFHEITCU enthält, die für das CICS-Release gültig sind, das Sie ausführen.
3. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5260 E **LENGTH OF 'TO' SUFFIX MUST BE EQUAL TO LENGTH OF 'GROUP' SUFFIX.**

Erläuterung

Bei der Ausführung eines generischen Befehls COPY hat das Dienstprogramm für die Stapelaktualisierung die Länge des Suffixes der generischen Gruppe gefunden, die im Schlüsselwort TO angegeben wurde, um eine andere Länge zu haben als das Suffix des generischen GROUP-Schlüsselworts.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl, um Mehrdeutigkeiten im TO-Gruppennamen zu verhindern.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5261 W RDT IS EMPTY. NO VTAM RESOURCES IN ASSEMBLED TABLE.

Erläuterung

Das CSD-Dienstprogramm stellte einen Versuch fest, eine TCT zu migrieren, die entweder keine RDO-unterstützten Terminal- oder Sitzungsdefinitionen enthält oder deren TYPE=INITIAL-Eintrag MIGRATE=COMPLETE angibt.

Systemaktion

Das Dienstprogramm erstellt keine CSD-Definitionen.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie den TCT-Quellcode, um festzustellen, ob er alle RDO-unterstützten Definitionen enthält. Ist dies der Fall, überprüfen Sie, ob der Wert korrekt assembliert wurde (MIGRATE=YES angegeben), und verlinken-editiert.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5262 S INSUFFICIENT STORAGE TO BUILD TYPE-MATCHING CHAIN.

Erläuterung

Bei der Verarbeitung des CSD-Dienstprogramms ist bei der Migration einer TCT ein interner Fehler aufgetre-

ten. Dies liegt daran, dass die TYPETERM-Definitionen nicht gespeichert sind.

Systemaktion

Das Dienstprogramm versucht Folgendes:

1. Schließen Sie alle Dateien, die zuvor intern geöffnet wurden.
2. Entladen Sie alle Extraktionsroutinen, die dynamisch geladen wurden.
3. Rufen Sie die Beendigung-Exit-Routine (falls angegeben) auf.
4. Gibt die Steuerung an den aufrufenden Programm des Dienstprogramms zurück.

In einem der oben genannten Fälle verbleiben Definitionen, die bereits migriert wurden, in der CSD.

Benutzeraktion

1. Führen Sie das Dienstprogramm DFHCSDUP VERIFY aus.
2. Löschen Sie die Gruppen, die mit dem fehlgeschlagenen Befehl MIGRATE erstellt wurden.
3. Sie können eine größere Regionsgröße in der Dienstprogramm-JCL zuordnen und den Befehl wiederholen.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5263 S ERROR IN INPUT RDT. INCORRECT SEQUENCE OF COMMANDS.

Erläuterung

Bei der Verarbeitung des CSD-Dienstprogramms ist bei der Migration einer TCT ein interner Fehler aufgetreten. Dies liegt an abnormalen Daten in der assemblierten Tabelle.

Systemaktion

Das Dienstprogramm versucht Folgendes:

1. Schließen Sie alle Dateien, die zuvor intern geöffnet wurden.
2. Entladen Sie alle Extraktionsroutinen, die dynamisch geladen wurden.
3. Rufen Sie die Beendigung-Exit-Routine (falls angegeben) auf.
4. Gibt die Steuerung an den aufrufenden Programm des Dienstprogramms zurück.

Definitionen, die bereits migriert wurden, verbleiben in der CSD. Der Code für den Abbruchcode für MVS-Benutzer ist 0308.

Benutzeraktion

1. Führen Sie das Dienstprogramm DFHCSDUP VERIFY aus.
2. Löschen Sie die Gruppen, die mit dem fehlgeschlagenen Befehl MIGRATE erstellt wurden.
3. Die Assemblerliste für die fehlerhafte Tabelle aufbewahren und den Speicherauszug DFHCSDUP, falls verfügbar, beibehalten. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5264 W	RESOURCE <i>object</i> NOT DEFINED. GROUP <i>grpname</i> NOT AVAILABLE.
------------------	--

Erläuterung

Während der Migration einer TCT konnte das CSD-Dienstprogramm eine Ressource *object* nicht definieren, da die Zielgruppe *grpname* nicht verfügbar war. Das Dienstprogramm hat eine vorherige Nachricht ausgegeben, die die Ursache angibt.

Systemaktion

Das Dienstprogramm erstellt keine Definition für die Ressource *object*. Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die ursprüngliche Nachricht. Falls erforderlich, müssen Sie das Makro TYPE=GROUP in der TCT-Quelle umcodieren, um eine geeignete Gruppe zu benennen.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5265 W	ACTION REQUIRED TO FIND A SUITABLE TYPETERM FOR TERMINAL <i>termid</i>.
------------------	--

Erläuterung

Beim Migrieren einer TCT hat das CSD-Dienstprogramm eine Terminaldefinition gefunden, für die es keine entsprechende TYPETERM-Definition erstellen konnte.

Systemaktion

Das Dienstprogramm fügt die Terminaldefinition der CSD-Datei hinzu, bezieht sich aber auf ein TYPETERM, das für diese Einheit möglicherweise nicht geeignet ist.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die Transaktion CEDA, um einen geeigneten TYPETERM zu definieren und die TERMINAL-Definition so zu ändern, dass sie auf das neue TYPETERM verweist.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5266 W	SESSIONS <i>sessions</i> NOT DEFINED BECAUSE OF ERROR IN ASSOCIATED CONNECTION.
------------------	--

Erläuterung

Bei der Migration einer TCT wurde ein Fehler festgestellt. Bei der Migration einer Sitzung überprüft DFHCSDUP, ob die zugeordnete Verbindung (CONNECTION) erfolgreich definiert wurde. Ist dies nicht der Fall, wird die Sitzungsdefinition von DFHCSDUP abnormal beendet.

Systemaktion

Die angegebene SESSIONS-Ressource wird nicht in die CSD-Datei migriert. DFHCSDUP wird mit der Migration der nachfolgenden TCT-Einträge fortgesetzt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die Diagnoseinformationen in der Ausgabeliste des Dienstprogramms MIGRATE, um festzustellen, warum die CONNECTION-Definition fehlgeschlagen ist. Anschließend können Sie RDO verwenden, um die CONNECTION und die SESSIONS in der CSD zu definieren.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5270 I {GROUP | LIST} xxxxxxxx DELETED FROM THE CSD.

Erläuterung

Das CSD-Dienstprogramm hat eine Gruppe oder Liste aus der primären CSD-Datei erfolgreich gelöscht.

Systemaktion

Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5271 S UNABLE TO DELETE {GROUP | LIST} xxxxxxxx FROM THE CSD.

Erläuterung

Während der Verarbeitung des CSD-Dienstprogramms hat ein Fehler beim Zugriff auf die CSD-Datei zur Folge, dass eine Löschoperation fehlschlagen wird.

Systemaktion

Das Dienstprogramm verarbeitet den Befehl DELETE nicht. Die zu löschende Gruppe oder Liste verbleibt in der CSD-Datei.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5272 I resource object DELETED FROM GROUP.

Erläuterung

Das CSD-Dienstprogramm hat die angegebene Ressource erfolgreich gelöscht. Dabei gilt Folgendes:

- *resource* ist der Typ der Ressource.
- *object* ist der Name des Objekts.

Systemaktion

Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5273 W resource object IS NOT IN GROUP grpname.

Erläuterung

Das CSD-Dienstprogramm stellte einen Versuch fest, eine Ressource zu löschen, die in der benannten Gruppe nicht vorhanden war, wobei Folgendes gilt:

- *resource* ist der Typ der Ressource.
- *object* ist der Name des Objekts.
- *grpname* ist der Name der Gruppe.

Systemaktion

Das Dienstprogramm verarbeitet den Befehl DELETE nicht.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob Sie die Gruppen- und Ressourcen-namen korrekt codiert haben.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5274 W resource object NOT MIGRATED. GROUP grpname IS NOT AVAILABLE.

Erläuterung

Während der Migration einer Tabelle konnte das CSD-Dienstprogramm die Ressource *resource* nicht definieren, da die Zielgruppe *groupname* nicht verfügbar war. Das Dienstprogramm hat eine vorherige Nachricht ausgegeben, die den Grund dafür angibt.

Systemaktion

Das Dienstprogramm erstellt keine Definition für die Ressource *object*. Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die ursprüngliche Nachricht. Falls erforderlich, müssen Sie das Makro TYPE=GROUP in der Tabellenquelle umcodieren, um eine geeignete Gruppe zu benennen.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5275 W **COMMAND NOT EXECUTED.
GROUP *grpname* IS NOT THE MEM-
BER OF LIST *listname*.**

Erläuterung

Der Befehl REMOVE hat die Namen einer GROUP, die kein Member von LIST *listname* ist, ausgeführt.

Systemaktion

Das CSD-Dienstprogramm ignoriert den Befehl

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5276 I **GROUP *grpname* REMOVED FROM
LIST *listname*.**

Erläuterung

Der Befehl REMOVE hat die Gruppe *grpname* aus LIST *listname* erfolgreich entfernt.

Systemaktion

Die normale Ausführung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5277 I **LIST *list* DELETED FROM CSD.**

Erläuterung

Die endgültige Gruppe wurde aus der Liste *listname* entfernt. Die Liste wurde daher gelöscht.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5280 I **PROCESSING DEFINITIONS FROM
LIBRARY MEMBER xxxxxxxx.**

Erläuterung

Das CSD-Dienstprogramm hat Daten erfolgreich aus dem benannten Bibliotheks-Member geladen.

Systemaktion

Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5281 S **DATA LOADED FROM LIBRARY
MEMBER xxxxxxxx IS INVALID.**

Erläuterung

Das CSD-Dienstprogramm hat einen Fehler in den Daten gefunden, die aus dem benannten Bibliotheks-Member geladen wurden.

Systemaktion

Das Dienstprogramm versucht Folgendes:

1. Schließen Sie alle Dateien, die zuvor intern geöffnet wurden.
2. Entladen Sie alle Extraktionsroutinen, die dynamisch geladen wurden.
3. Rufen Sie die Beendigung-Exit-Routine (falls angegeben) auf.
4. Gibt die Steuerung an den aufrufenden Programm des Dienstprogramms zurück.

Benutzeraktion

Rufen Sie einen Speicherauszug ab, der das fehlerhafte Bibliotheks-Member enthält.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

**DFH5282 E UNABLE TO GET STORAGE FOR
LIBRARY MEMBER xxxxxxxx.**

Erläuterung

Es ist nicht genügend Speicher verfügbar, um das Bibliotheks-Member xxxxxxxx zu laden.

Systemaktion

Das Dienstprogramm beendet die Verarbeitung des Befehls, der Zugriff auf das angegebene Bibliotheks-Member hat.

Benutzeraktion

Sie können eine größere Regionsgröße in der Dienstprogramm-JCL zuordnen und den Job erneut übergeben.

Modul:
DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

**DFH5283 S RDL SUBCOMMAND EXCEEDS
1536 BYTES: xxxxxxxx.**

Erläuterung

Das CSD-Dienstprogramm stellte einen internen Fehler in den Daten fest, die während der Verarbeitung

des angegebenen Befehls (abgeschnitten) UPGRADE, INITIALIZE oder MIGRATE geladen wurden.

Systemaktion

Das CSD-Dienstprogramm wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

**DFH5284 E ERROR ANALYZING RDL SUBCOM-
MAND: xxxxxxxx.**

Erläuterung

Das CSD-Dienstprogramm stellte einen internen Fehler in den Daten fest, die während der Verarbeitung des angegebenen Befehls (abgeschnitten) UPGRADE, INITIALIZE oder MIGRATE geladen wurden.

Systemaktion

Das Dienstprogramm versucht Folgendes:

1. Schließen Sie alle Dateien, die zuvor intern geöffnet wurden.
2. Entladen Sie alle Extraktionsroutinen, die dynamisch geladen wurden.
3. Rufen Sie die Beendigung-Exit-Routine (falls angegeben) auf.
4. Gibt die Steuerung an den aufrufenden Programm des Dienstprogramms zurück.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

**DFH5285 E INVALID VERB IN RDL SUBCOM-
MAND: xxxxxxxx.**

Erläuterung

Das CSD-Dienstprogramm stellte einen internen Fehler in den Daten fest, die während der Verarbeitung des angegebenen Befehls (abgeschnitten) UPGRADE, INITIALIZE oder MIGRATE geladen wurden.

Systemaktion

Das Dienstprogramm versucht Folgendes:

1. Schließen Sie alle Dateien, die zuvor intern geöffnet wurden.
2. Entladen Sie alle Extraktionsroutinen, die dynamisch geladen wurden.
3. Rufen Sie die Beendigung-Exit-Routine (falls angegeben) auf.
4. Gibt die Steuerung an den aufrufenden Programm des Dienstprogramms zurück.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

**DFH5286 E UNABLE TO CREATE RESOURCE
DEFINITION ON CSD FILE, RDL
SUBCOMMAND: xxxxxxxx.**

Erläuterung

Diese Nachricht wird während der Verarbeitung des angegebenen Befehls (abgeschnitten) aus einem der folgenden Gründe ausgegeben:

1. Die CSD ist voll (in diesem Fall werden die Nachrichten DFH5175 und DFH5176 in diesem Fall von den Nachrichten DFH5175 und DFH5176 begleitet).
2. Die CSD wurde als schreibgeschützt definiert. (In diesem Fall wird die Nachricht DFH5174 in dieser Nachricht angezeigt.)
3. Die zu migrierte TCT enthielt einen Terminaleintrag mit einem Namen, der für RDO nicht akzeptabel ist. (In diesem Fall wird die Nachricht DFH5165 dieser Nachricht angezeigt.)

4. Eine Liste oder Gruppe kann auf Grund des Ausfalls einer vorherigen Aktualisierungsoperation nicht verwendet werden. (In diesem Fall wird die Nachricht DFH5142 in dieser Nachricht angezeigt.)
5. Die Liste der Ressourcendefinitionen, die für INITIALIZE oder UPGRADE verwendet wird, enthielt eine Definition mit einem ungültigen Ressourcennamen oder Gruppennamen.
6. In DFHCSDUP trat ein Logikfehler auf, oder es wurde ein interner Fehler in den in der geladenen Tabelle enthaltenen Daten festgestellt.

Systemaktion

Die Systemaktion hängt davon ab, warum die Nachricht wie folgt ausgegeben wird.

1. Die Migration der TCT-Tabelle wird sofort beendet.
2. Die Verarbeitung des Befehls UPGRADE oder INITIALIZE wird beendet.
3. Das Dienstprogramm versucht Folgendes:
 - a. Schließen Sie alle Dateien, die zuvor intern geöffnet wurden.
 - b. Entladen Sie alle Extraktionsroutinen, die dynamisch geladen wurden.
 - c. Rufen Sie die Beendigung-Exit-Routine (falls angegeben) auf.
 - d. Gibt die Steuerung an den aufrufenden Programm des Dienstprogramms zurück.
4. Der Befehl wird nicht ausgeführt, und die Ausführung weiterer DFHCSDUP-Befehle in dem Jobstrom wird unterdrückt.
5. Wie in (3) oben.
6. Wie in (3) oben.

In ALLE Fällen verbleiben alle Definitionen, die von diesem Befehl bis zum Fehlerpunkt erstellt wurden, auf der CSD.

Benutzeraktion

Die Benutzeraktion hängt von der Ursache ab, warum die Nachricht ausgegeben wird.

1. Siehe Nachricht DFH5175 und DFH5176.
2. Siehe Nachricht DFH5174.
3. Ändern Sie den Namen des Terminals und alle Verweise auf ihn. Weitere Informationen finden Sie in der Benutzeraktion für Nachricht DFH5165.
4. Siehe Nachricht DFH5142.
5. Dies ist ein CICS-Logikfehler. Siehe Anweisung für 6 unten.
6. Dies ist ein CICS-Logikfehler. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem

zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten. Ein CICS-Hintergrund-Trace des Fehlers kann sie bei der Fehlerdiagnose unterstützen.

Modul:
DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5287 E EXTRACT TERMINATED AT USER'S REQUEST. RC=*retcode*.

Erläuterung

Ein Stapeljob hat den Befehl EXTRACT des CSD-Dienstprogramms ausgegeben. Der Befehl EXTRACT wurde wegen eines Werts ungleich Null in Register 15 beendet, wenn er von einem Benutzerexitprogramm zurückgegeben wird. Nachfolgende Nachrichten weisen auf weitere Probleme hin, die vom Dienstprogramm festgestellt wurden.

Systemaktion

Die Ausführung des Dienstprogrammbefehls wird beendet. Auf diese Nachricht folgt die Nachricht DFH5104.

Benutzeraktion

Bestimmen Sie die Ursache des Fehlers, der vom Benutzerexitprogramm festgestellt wurde, und verwenden Sie dabei den bereitgestellten Rückkehrcode *retcode* und die entsprechende Dokumentation des Benutzerexitprogramms.

Modul:
DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5288 E GET-COMMAND TERMINATED AT USER'S REQUEST. RC=*xx*.

Erläuterung

Der Exit GET-COMMAND hat einen anderen Wert als UERCNORM ('00' X) oder UERCDONE ('04' X) zurückgegeben, der darauf hinweist, dass der Exit GET-COMMAND nicht erfolgreich war.

Systemaktion

Die Ausführung des Dienstprogrammbefehls wird beendet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Operation für den Benutzerexit GET-COMMAND, bevor Sie das Dienstprogramm erneut ausführen. Informationen zum Diagnostizieren und Beheben des Problems finden Sie in der Dokumentation oder in der Liste, die im Lieferumfang des Benutzerexits enthalten ist.

Modul:
DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5290 W TABLE *tabtype* MACRO *macro*=*value* IS NOT SUPPORTED. VALUE IS CHANGED TO *newvalue*.

Erläuterung

Während der Migration einer Tabelle *tabtype* für das Makro *macro* wird *value* nicht unterstützt. *value* wurde als *newvalue* migriert.

Systemaktion

Das Dienstprogramm erstellt die Definition für die Resource mit dem geänderten Wert. Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Objektdefinition, um sicherzustellen, dass die geänderte Definition akzeptabel ist.

Modul:
DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5291 E UNABLE TO DEFINE OBJECT *object* IN GROUP *group*. MIGRATION IS TERMINATED.

Erläuterung

Das Migrationshilfsprogramm DFHCSDUP konnte *object* in der angegebenen *group* nicht definieren. Die Migration kann nicht fortgesetzt werden.

Systemaktion

Das Dienstprogramm beendet die Migration der Tabelle.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die angegebene Gruppe die richtige Gruppe ist, und prüfen Sie die vorherigen Fehler, um festzustellen, warum das Migrationsdienstprogramm die Definition in der Gruppe nicht erstellen konnte.

Modul:
DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5292 W **OBJECT *object* NOT DEFINED FOR TABLE ITEM *name* DUE TO PREVIOUS ERROR. MIGRATION CONTINUES.**

Erläuterung

Das Migrationshilfsprogramm DFHCSDUP konnte *object* für das Tabellenelement *name* nicht definieren. Die Migration wird fortgesetzt.

Systemaktion

Das Dienstprogramm setzt die Tabellenmigration fort, ohne das Objekt zu definieren.

Benutzeraktion

Beheben Sie die vorherigen Fehler, und definieren Sie die übersprungenen Objekte manuell.

Modul:
DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5293 W **TOTAL *object* DEFINITIONS SKIPPED DUE TO ERROR: *number***

Erläuterung

CICS gibt diese Nachricht nach der Migration einer CICS-Tabelle aus. *number* Definitionen des Typs *object* wurden nicht migriert. Eine oder mehrere DFH5292-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, anzeigen.

Systemaktion

Die Dienstprogrammverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Beheben Sie die vorherigen Fehler und definieren Sie die übersprungenen Objekte manuell.

Modul:
DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5294 E ***number object-1* WERE NOT MATCHED WITH A CORRESPONDING *object-2*.**

Erläuterung

CICS gibt diese Nachricht aus, wenn *object-1* Tabellendefinitionen vorhanden sind, die nicht definiert wurden, da die Tabelle nicht ordnungsgemäß definiert wurde. *object-1* -Tabellendefinitionen müssen auf einen *object-2* in der Tabelle verweisen.

Systemaktion

Die Migration der Tabelle endet.

Benutzeraktion

Assemblieren Sie die Tabelle mit der aktuellen Makroquelle des Release.

Modul:
DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5296 W **TABLE *tabtype* TYPE=*mactype parameter* DOES NOT SUPPORT MULTIPLE VALUES.**

Erläuterung

Es wurden mehrere Werte für TYPE=*mactypeparameter* angegeben. Die Migration der *tabtype* -Tabelle unterstützt nur einen Wert.

Systemaktion

Das Migrationsdienstprogramm ignoriert die zusätzlichen Werte. Die Migration wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die migrierte Definition, um sicherzustellen, dass der neue Einzelwert akzeptabel ist.

Modul:
DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5297 E ***command IS NO LONGER SUPPORTED.***

Erläuterung

Das CSD-Dienstprogramm stellte in seiner Eingabe einen Befehl *command* fest, der von RDO nicht mehr unterstützt wird.

Systemaktion

Das Dienstprogramm verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion

Weitere Informationen zum Fortfahren, wenn Sie den zurückgezogenen Befehl verwenden müssen, finden Sie in der Veröffentlichung "Upgrading Guide". Es ist möglich, dass Sie mit einer Back-Level-Version des CSD-Dienstprogramms ausgeführt werden können, das den Befehl unterstützt.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5298 E ***resource object IS NOT IN GROUP grpname.***

Nachrichten mit dem Präfix DFH55nn

DFH5501 E **COMMAND NOT EXECUTED. *keyword* MUST BE SPECIFIED**

Erläuterung

Ein Schlüsselwort *keyword*, das im Befehl erforderlich ist, wurde übergangen oder wurde nicht ordnungsgemäß angegeben. Eine frühere Nachricht gibt an, ob der letztere Fall anwendbar ist.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5502 W ***xxxxxxx IMPLIES yyyyyyy***

Erläuterung

Das CSD-Dienstprogramm stellte einen Versuch fest, eine Ressource zu kopieren, die in der benannten Gruppe nicht vorhanden war, wobei Folgendes gilt:

- *resource* ist der Typ der Ressource.
- *object* ist der Name des Objekts.
- *grpname* ist der Name der Gruppe.

Systemaktion

Das Dienstprogramm verarbeitet den Befehl COPY nicht.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob Sie die Gruppen- und Ressourcen-namen korrekt codiert haben.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

Erläuterung

Der Wert *xxxxxxx*, der in einem Befehl DEFINE oder ALTER angegeben wurde, hat einen anderen anzunehmenden Wert *yyyyyyy* verursacht, der kein normaler Standardwert ist.

Systemaktion

Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die resultierende Ressourcendefinition akzeptabel ist. Wenn Sie diesen Standardwert akzeptieren, ist keine weitere Aktion erforderlich.

Wenn der resultierende Standardwert nicht akzeptabel ist, müssen Sie entscheiden, ob die Definition geändert werden soll oder ob sie gelöscht und erneut gestartet werden soll.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5503 E	COMMAND NOT EXECUTED. xxxxxxx OPTION CONFLICTS WITH yyyyyyy OPTION AND IS IGNORED.
------------------	---

Erläuterung

Es wurden zwei Optionen, xxxxxxx und yyyyyy, angegeben, die sich gegenseitig ausschließen.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl und führt keine nachfolgenden Befehle aus (mit Ausnahme des LIST-Befehls).

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5504 E	COMMAND NOT EXECUTED. USE OF xxxxxx OPTION IMPLIES yyyyyyy OPTION
------------------	--

Erläuterung

Für die Option xxxxxx ist ein anderer Wert erforderlich, yyyyyy.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Geben Sie yyyyyyyan.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5505 W	PROGRAM DFHMSP REQUIRES A TWASIZE OF AT LEAST 512
------------------	--

Erläuterung

Der Befehl DEFINE PROGRAM für das Nachrichtenumschaltprogramm DFHMSP hat ihm eine TWASIZE mit weniger als 512 Byte angegeben. Wenn es sich um eine Definition für das von CICS bereitgestellte Pro-

gramm mit diesem Namen handelt, wird es nicht ordnungsgemäß ausgeführt.

Systemaktion

Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die sich daraus ergebende Ressourcendefinition wie erwartet ist.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5506 E	COMMAND NOT EXECUTED. FOR xxxxxxx MANY OPTIONS, INCLU- DING yyyyyy ARE MEANINGLESS
------------------	---

Erläuterung

Es wurde ein Schlüsselwort oder ein Wert angegeben, das nicht mit einem anderen konsistent ist.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5507 E	COMMAND NOT EXECUTED. xxxxxxx VALUE MUST BE GREATER THAN yyyyyy VALUE.
------------------	---

Erläuterung

Es wurde ein Wert angegeben, der nicht mit einem anderen konsistent ist. xxxxxx muss größer als yyyyyy sein.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl.

Modul:
DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5508 E **COMMAND NOT EXECUTED.**
xxxxxxx VALUE MUST BE LESS
THAN OR EQUAL TO yyyyyyy VA-
LUE.

Erläuterung

Es wurde ein Wert angegeben, der nicht mit einem anderen konsistent ist. Der Wert xxxxxxx muss kleiner-gleich yyyyyyy sein.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl.

Modul:
DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5509 E **COMMAND NOT EXECUTED.**
xxxxxxx NAME MUST NOT BE THE
SAME AS yyyyyyy NAME

Erläuterung

Einige Werte in DEFINE-Befehlen dürfen nicht mit dem Namen der Ressource identisch sein. xxxxxxx darf nicht denselben Namen wie yyyyyyy haben.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl.

Modul:
DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5510 W **xxxxxxx NAMES BEGINNING WITH**
yyyyyy ARE RESERVED AND MAY
BE REDEFINED BY CICS

Erläuterung

CICS stellt Standardprogramme und Transaktionen zur Verfügung, deren Namen normalerweise vermieden werden sollten.

Systemaktion

Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die sich daraus ergebende Ressourcendefinition wie erwartet ist.

Modul:
DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5511 W **xxxxxxx NAME yyyyyyy IS RESER-**
VED AND MAY BE REDEFINED BY
CICS

Erläuterung

CICS stellt Standardprogramme und Transaktionen zur Verfügung, deren Namen normalerweise vermieden werden sollten.

Systemaktion

Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die sich daraus ergebende Ressourcendefinition wie erwartet ist.

Modul:
DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5512 W **PROGRAM NAME BEGINS WITH**
'DFH' BUT TRANSACTION NAME
DOES NOT BEGIN WITH 'C'

Erläuterung

CICS stellt Standardprogramme und Transaktionen bereit, deren Namenskonventionen Sie vermeiden sollten.

Systemaktion

Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die sich daraus ergebende Ressourcendefinition wie erwartet ist.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5513 E	COMMAND NOT EXECUTED. THE SECOND VALUE OF xxxxxxxx MUST NOT BE GREATER THAN THE FIRST.
------------------	---

Erläuterung

Einige Schlüsselwörter verwenden Paare von Werten, die im Wesentlichen die maximale und die minimale Anzahl sind.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5514 E	COMMAND NOT EXECUTED. WITH SESSNAME THERE CAN ONLY BE ONE COUNT AND ITS VALUE MUST BE 1.
------------------	---

Erläuterung

Die Verwendung von SESSNAME in einem Befehl DEFINE SESSIONS bedeutet, dass eine einzelne Sitzung entweder zum Senden oder Empfangen erforderlich ist.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5515 W	AUTOPAGE(NO) HAS BEEN SPECIFIED FOR A 3270 PRINT DEVICE
------------------	--

Erläuterung

Der Befehl DEFINE TYPETERM enthält AUTOPAGE (NO) und DEVICE (3270P) oder DEVICE (LUTYPE3).

Systemaktion

Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die sich daraus ergebende Ressourcendefinition wie erwartet ist.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5516 W	THE VALUES OF DEVICE AND SESSIONTYPE ARE EQUIVALENT TO DEVICE(devtype) AND HAVE BEEN REPLACED
------------------	--

Erläuterung

Der Befehl DEFINE TYPETERM verfügt über eine gültige, aber veraltete Kombination DEVICE und SESSIONTYPE.

Diese Kombination aus DEVICE und SESSIONTYPE wurde durch ein einfacheres Äquivalent ersetzt, das durch *devtype* angegeben wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die sich daraus ergebende Ressourcendefinition wie erwartet ist. Der Ressourcen definieren stellt weitere Informationen zu Einheitenäquivalenten bereit.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5517 E **COMMAND NOT EXECUTED.
xxxxxxx PFX AND COUNT TOGE-
THER MAKE MORE THAN 4 CHA-
RACTERS.**

Erläuterung

In einer SESSIONS-Definition werden die Werte RECEIVEPFX und SENDPFX als Präfixe für die Namen von so vielen Sitzungen verwendet, wie es in den jeweiligen Zählungen angegeben ist. Diese Namen dürfen nicht mehr als 4 Zeichen lang sein.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5518 W **XTRANIDS xxxxxxx ARE RESER-
VED AND MAY BE REDEFINED BY
CICS**

Erläuterung

CICS stellt Programme und Transaktionen zur Verfügung, deren Namen normalerweise vermieden werden sollten.

Systemaktion

Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die sich daraus ergebende Ressourcendefinition wie erwartet ist.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5519 E **COMMAND NOT EXECUTED.
xxxxxxx VALUE CONTAINS AN IN-
VALID y.**

Erläuterung

Alle Zeichenwerte in DFHCSDUP-Befehlen unterliegen Regeln, die je nach Wert bestimmte Zeichen nicht zulassen.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl.

Der Ressourcen definieren stellt weitere Informationen zu diesen Regeln unter den einzelnen Attributen für die Syntax des Befehls DFHCSDUP zur Verfügung.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5520 W **THE VALUE OF DEVICE IS EQUIVA-
LENT TO xxxxxxx AND HAS BEEN
REPLACED**

Erläuterung

Der Befehl DEFINE TYPETERM hat einen gültigen, aber veralteten Wert für DEVICE, der durch ein einfacheres Äquivalent ersetzt wurde.

Systemaktion

Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die sich daraus ergebende Ressourcendefinition wie erwartet ist.

Der Ressourcen definieren stellt weitere Informationen zu diesen einfacheren Äquivalenzeinheiten bereit.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5521 E **COMMAND NOT EXECUTED.
xxxxxxx VALUE yyyyyy IS INVA-
LID.**

Erläuterung

Es wurde ein Wert yyyyyyyy für das Schlüsselwort xxxxxxxx angegeben, das nicht gültig ist. Es kann sich beispielsweise um nichtnumerische Werte handeln.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5522 E	COMMAND NOT EXECUTED. LENGTH OF "xxxxxxx" VALUE IS MORE THAN ALLOWED.
------------------	--

Erläuterung

Alle Zeichenwerte in DEFINE-Befehlen haben eine begrenzte Länge.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5523 E	COMMAND NOT EXECUTED. FILE DFHCSD MUST BE DEFINED IN THE SIT AND NOT THE CSD.
------------------	--

Erläuterung

DFHCSD wurde in der CSD und nicht in der SIT definiert. Dies ist nicht zulässig.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl. Definieren Sie DFHCSD in der SIT.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5524 W	BMS ROUTE FOR CONSOLE MAY CAUSE UNPREDICTABLE RESULTS IF MAPS OR TEXT(ACCUM) USED ON DEVICE.
------------------	---

Erläuterung

Die Weiterleitung von mehrzeiligen Karten oder aufgelaufenen Text an die Konsole wird nicht unterstützt.

Systemaktion

Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die nicht unterstützten Konsooperationen inaktiviert sind.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5525 W	xxxxxxx VALUE IS NOT VALID, yyyyyyy HAS BEEN ASSUMED
------------------	---

Erläuterung

Der Wert xxxxxxxx ist nicht gültig. Der Wert yyyyyyyy wurde angenommen.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5526 E	xxxxxxx MUST HAVE ROWS AND COLUMNS SPECIFIED
------------------	---

Erläuterung

xxxxxxx muss Zeilen und Spalten angegeben haben.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

**DFH5527 E REMOTE OPTIONS ARE IGNORED
FOR PROGRAMS STARTING WITH
DFH.**

Erläuterung

CICS stellt Standardprogramme zur Verfügung, die keine fernen Attribute haben dürfen.

Systemaktion

Der Befehl wird ignoriert.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl, indem Sie die fernen Attribute aus der Programmdefinition löschen.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

**DFH5528 E COMMAND NOT EXECUTED. VALUE
OF *keyword* IS OUT OF VALID RAN-
GE.**

Erläuterung

Für das angegebene Schlüsselwort wurde ein ungültiger Wert angegeben.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Geben Sie einen gültigen Schlüsselwortwert an und wiederholen Sie die Operation.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

**DFH5529 E *keyword* OR *keyword* MUST BE
SPECIFIED.**

Erläuterung

Es wurde keines der angegebenen Schlüsselwörter angegeben. Wenn Sie eine Ressource definieren, müssen Sie eines dieser Schlüsselwörter angeben.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Geben Sie eines der angegebenen Schlüsselwörter an, und wiederholen Sie den Vorgang.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

**DFH5530 W XTRANIDS ENDING WITH *string*
ARE RESERVED AND MAY BE RE-
DEFINED BY CICS.**

Erläuterung

CICS stellt Programme und Transaktionen zur Verfügung, deren Namen normalerweise vermieden werden sollten.

Systemaktion

Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die sich daraus ergebende Ressourcendefinition wie erwartet ist.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

**DFH5531 W XTRANIDS BEGINNING WITH
string ARE RESERVED AND MAY
BE REDEFINED BY CICS.**

Erläuterung

CICS stellt Programme und Transaktionen zur Verfügung, deren Namen normalerweise vermieden werden sollten.

Systemaktion

Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die sich daraus ergebende Ressourcendefinition wie erwartet ist.

Modul:
DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5532 E	COMMAND NOT EXECUTED. AN INVALID COMBINATION OF ROWS AND COLUMNS HAS BEEN SPECIFIED FOR ALTSCEEN.
------------------	--

Erläuterung

Einer der angegebenen Werte ist null und der andere Wert ungleich null. Dies ist eine ungültige Kombination.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass eine gültige Kombination von ALTSCEEN Zeilen und Spalten angegeben ist. Weitere Informationen zu gültigen Kombinationen finden Sie im [Ressourcen definieren](#).

Modul:
DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5533 W	SPECIFIED <i>keyword1</i> VALUE IS LESS THAN <i>keyword2</i> VALUE. THE DEFAULT VALUE HAS BEEN ASSUMED.
------------------	--

Erläuterung

Es wurde ein Wert für *keyword1* angegeben, der mit dem Wert für *keyword2* nicht kompatibel ist.

Systemaktion

DFHCSDUP übernimmt den Standardwert für *keyword1* und verarbeitet den Befehl.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die resultierende Ressourcendefinition akzeptabel ist.

Modul:
DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5534 W	WHEN YOU CHANGE THE VALUE OF DEVICE MANY OTHER VALUES MAY BE CHANGED FOR YOU.
------------------	--

Erläuterung

Beim ALTERing der Einheit DEVICE in einer TYPE-TERM-Ressourcendefinition ändert das Dienstprogramm für die Stapelaktualisierung erzwungene Werte, die mit der neuen Einheit DEVICE nicht kompatibel sind. Es werden jedoch keine abhängigen Standardwerte geändert, und sie können jetzt inkompatibel sein.

Systemaktion

Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die sich daraus ergebende Ressourcendefinition wie erwartet ist. Weitere Informationen finden Sie im [Ressourcen definieren](#).

Modul:
DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5535 E	COMMAND NOT EXECUTED. <i>res-type</i> NAME <i>resname</i> IS RESERVED BY CICS.
------------------	---

Erläuterung

Der Benutzer hat einen Ressourcennamen *resname* für den Ressourcentyp *res-type* angegeben, der für die Verwendung durch CICS reserviert ist.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Geben Sie einen anderen Ressourcennamen an.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5536 W ***keyword1* AND *keyword2* ATTRIBUTES ARE INCONSISTENT IF DEFINITION IS BEING SHARED WITH A BACK LEVEL RELEASE.**

Erläuterung

keyword1 wurde von *keyword2* vorangestellt. *keyword1* wurde jedoch aus Kompatibilitätsgründen beibehalten. Nach der Aktualisierung der Definition ist der für *keyword1* angegebene Wert mit dem für *keyword2* angegebenen Wert nicht konsistent.

Systemaktion

Die Definition wird erstellt oder aktualisiert.

Benutzeraktion

Wenn Sie die CSD-Datei mit einem Release-Stand gemeinsam nutzen, stellen Sie sicher, dass die sich daraus ergebende Ressourcendefinition akzeptabel ist. Andernfalls ignorieren Sie die Nachricht.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5537 W **PREFIX ALLOWED TO DEFAULT. USE OF DEFAULTS IS RECOMMENDED FOR MRO SESSIONS ONLY.**

Erläuterung

Es wurde ein Nullwert für ein Sende-oder Empfangspräfix für eine LU6.1- oder MRO-Sitzung akzeptiert. Der Standardwert '>' wird von CICS für Sendesitzungen und '<' für Empfangssitzungen bereitgestellt. Bei diesen Werten handelt es sich um die Standardpräfixe für MRO-Sitzungsnamen. Die Verwendung dieser Präfixe ist für LU6.1-Sitzungen zulässig, wird aber nicht empfohlen, wenn MRO-Sitzungsnamen mit denselben Präfixen im Gebrauch sind, da doppelte Namen auftreten können, wenn eine große Anzahl von Sitzungen definiert ist.

Systemaktion

CICS generiert Sitzungsnamen unter Verwendung dieser Präfixe.

Benutzeraktion

Wenn es sich um eine LU6.1-Sitzung handelt, wird empfohlen, dass ein anderes Präfix ausgewählt wird.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5538 W ***resource* NAMES STARTING WITH *x* MAY CONFLICT WITH SYSTEM SESSIONS NAMES.**

Erläuterung

Die Ressource *resource* wurde mit einem Namen angegeben, der mit dem Zeichen *x* beginnt, das für vom System generierte SESSIONS-Namen verwendet werden kann.

Systemaktion

Die Definition wird erstellt oder aktualisiert.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass kein Konflikt mit dem Namen besteht, der für die Ressourcen-und SESSIONS-Namen angegeben wurde.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5539 S ***keyword* IS NOT VALID BECAUSE IT STARTS WITH THE RESERVED CHARACTER OR STRING *string*.**

Erläuterung

Der Name, den Sie dem Schlüsselwort *keyword* angegeben haben, ist ungültig, da der Name mit einem reservierten Zeichen oder einer Zeichenfolge wie "c" oder "dfh" beginnt.

Systemaktion

Die Definition wird nicht erstellt.

Benutzeraktion

Den Namen des Schlüsselworts ändern.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5540 W **xxxxxxx VALUE IS GREATER THAN
yyyyyyy VALUE. THE LOWER VA-
LUE TAKES PRECEDENCE.**

Erläuterung

Es wurde ein Wert angegeben, der nicht mit einem anderen konsistent ist. Der Wert xxxxxx ist größer als der Wert yyyyyy. Der Wert yyyyyy hat Vorrang und überschreibt den höheren Wert.

Systemaktion

Die Definition wird mit den beiden angegebenen Werten erstellt oder aktualisiert.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die beiden Werte wie erwartet definiert sind. Sie können die Werte wie angegeben verlassen und die Werte dynamisch ändern, sobald die Ressource im CICS-System installiert wurde.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5541 E **PROGRAM OR REMOTESYSTEM
MUST BE SPECIFIED.**

Erläuterung

Es wurde keines der angegebenen Schlüsselwörter angegeben. Wenn Sie eine Transaktion definieren, müssen Sie eines dieser Schlüsselwörter angeben.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Geben Sie eines der angegebenen Schlüsselwörter an, und wiederholen Sie den Vorgang.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5544 E **COMMAND NOT EXECUTED.
xxxxxxx MUST BE SPECIFIED AS
yyyyyyy BECAUSE A PREVIOUS
VALUE IS GENERIC.**

Erläuterung

Die Optionen xxxxxx müssen als yyyyyy angegeben werden, da der Wert der vorherigen Option als generisch angegeben wurde.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5545 W **PROGRAM SHOULD BE SPECIFIED
WITH BREXIT.**

Erläuterung

Wenn die Option BREXIT angegeben wird, muss auch die Option PROGRAM angegeben werden. Aus Gründen der Kompatibilität mit den Bridge-Transaktionsdefinitionen in CTS 1.2 ist dies nicht obligatorisch, aber wenn PROGRAM nicht angegeben wird, funktioniert die Transaktionsdefinition nicht.

Systemaktion

Die Transaktionsdefinition wird akzeptiert.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl, wenn die Migration von CTS 1.2 durchgeführt wurde.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5546 E **COMMAND NOT EXECUTED.
xxxxxxx IS NOT VALID AS A TYPE
yyyyyyy PARAMETER.**

Erläuterung

Der angegebene Konflikt besteht aus einem Konflikt. Wenn TYPE EJB angegeben wird, müssen die entsprechenden Optionen für ejb-type angegeben werden. Die ejb-type-Attribute sind BEANNAME und INTFACETYPE. Ebenso müssen für TYPE CORBA die Attribute corba-type angegeben werden. Dies sind MODULE und INTERFACE. Für TYPE GENERIC können entweder Attribute angegeben werden, aber sie sollten generisch sein.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5547 E **COMMAND NOT EXECUTED.**
xxxxxxx VALUE yyyyyyy IS INVA-
LID.

Erläuterung

Es wurde ein Wert yyyyyyy für das Schlüsselwort xxxxxxx angegeben, das nicht gültig ist. Es kann sich beispielsweise um nicht numerische Werte handeln.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5548 E **date time applid COMMAND NOT**
EXECUTED. xxxxxx OPTION IS
INVALID FOR A BACK LEVEL RE-
QUESTMODEL.

Erläuterung

Der angegebene Konflikt besteht aus einem Konflikt. Wenn der CORBASERVER-Name leer ist und die entsprechenden Attribute der vorherigen Ebene (OMG-

MODULE, OMGOPERATION und OMGINTERFACE) angegeben sind, ist die Verwendung von BEANNAME, MODULE, INTERFACE und OPERATION nicht zulässig. Es ist nicht möglich, neue Attribute einer Anforderungsmodelldefinition auf der Ebene des Rückstands zu definieren. Das alte Anforderungsmodell muss gelöscht und mit den neuen Attributen neu definiert werden, wenn es auf dieser Ebene von CICS verwendet werden muss.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl. Wenn dieses Anforderungs-Modell für ein CICS-System der Rückstandsstufe verwaltet wird, geben Sie nur die Attribute OMGMODULE, OMGOPERATION, OMGINTERFACE und TRANSID an. Um jedoch ein altes Anforderungsmodell auf dieser Ebene von CICS verwenden zu können, muss es gelöscht und mit den neuen Attributen neu definiert werden.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5549 E **COMMAND NOT EXECUTED.**
xxxxxxx VALUE MUST NOT BE THE
SAME AS yyyyyyy VALUE.

Erläuterung

Die Werte, die für die beiden Attribute angegeben wurden, dürfen nicht identisch sein.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5550 E **keyword1 IMPLIES keyword2. THE**
DEFAULT VALUE HAS BEEN ASSU-
MED.

Erläuterung

keyword1 wurde mit einem Wert angegeben, der mit dem Wert für *keyword2* nicht kompatibel ist.

Systemaktion

DFHCSDUP ändert *keyword1*, um den Standardwert festzulegen und verarbeitet den Befehl.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die resultierende Ressourcen-
definition akzeptabel ist.

Modul:
DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5551 E	COMMAND NOT EXECUTED. <i>keyword1</i> CANNOT BE SPECIFIED AS GENERIC UNLESS <i>keyword2</i> IS ALSO GENERIC.
------------------	---

Erläuterung

keyword1 wurde mit einem generischen Namen angegeben, der Platzhalterzeichen (Sterne (Sterne) oder Pluszeichen (Pluszeichen)) enthält. Dies ist jedoch nur zulässig, wenn *keyword2* auch als generischer Name angegeben wird.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Wenn es erforderlich ist, dass *keyword1* generisch sein muss, müssen Sie sicherstellen, dass *keyword2* auch mit einem generischen Namen angegeben wird.

Modul:
DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5552 E	COMMAND NOT EXECUTED. CIPHER VALUE '<i>value</i>' IS NOT IN THE VALID SET (<i>list</i>).
------------------	---

Erläuterung

Das Attribut CIPHER wurde mit einem ungültigen Wert *value* angegeben, der sich nicht in der gültigen Gruppe von Verschlüsselungswerten befindet, wie durch *list* angegeben.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass Sie eine Gruppe von CIPHER-Werten definiert haben, die für diesen CICS-Adressraum korrekt sind.

Modul:
DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5553 E	COMMAND NOT EXECUTED. <i>field</i> CANNOT START WITH A '<i>char</i>'.
------------------	--

Erläuterung

Das benannte Attributfeld *field* beginnt mit einem ungültigen Zeichen *char*. Dies wird im Allgemeinen durch das Feld verursacht, das mit einem '*' beginnt, das nicht zulässig ist.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Ändern Sie das benannte Attributfeld so, dass es mit einem zulässigen Zeichen beginnt.

Modul:
DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5554 W	USE OF STATIC ATTRIBUTE <i>field1</i> FORCES <i>field2</i>.
------------------	--

Erläuterung

Das Attribut "Server-URIMAP-Attribut", *field1*, befindet sich in der Gruppe, die eine statische Antwort zurückgibt. Dies hat die Einstellung von *field2* erzwungen. Dies wird in der Regel durch die Angabe von MEDIATYPE, CHARACTERSET, HOSTCODEPAGE, TEMPLATENAME oder HFSFILE mit ANALYZER (YES) verursacht, wenn ANALYZER (NO) erforderlich ist.

Systemaktion

Das Dienstprogramm wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5555 E **COMMAND NOT EXECUTED. THERE MUST BE AT LEAST ONE *attribute* SPECIFIED.**

Erläuterung

Für diese Ressource muss mindestens eines der benannten Attributfelder (*attribute*) angegeben werden.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass Sie mindestens eines der erforderlichen Attribute angegeben haben.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5556 E **COMMAND NOT EXECUTED. *resource* NAMES BEGINNING WITH 'yyy' ARE RESERVED AND CANNOT BE USED.**

Erläuterung

CICS stellt Standardprogramme und Transaktionen zur Verfügung, deren Namen Sie vermeiden sollten. Für diesen Ressourcentyp dürfen Sie jedoch keine reservierten CICS-Namen verwenden.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Benennen Sie die Ressourcendefinition in einen geeigneten Namen um.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5557 E

COMMAND NOT EXECUTED. 'xxxxxxx' IS A RESERVED NAME AND CANNOT BE USED AS A *resource* NAME.

Erläuterung

Bestimmte Namen sind reserviert und dürfen nicht als Ressourcennamen verwendet werden.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Benennen Sie die Ressourcendefinition in einen geeigneten Namen um.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5558 W **A RANKING VALUE LESS THAN 10 FOR LIBRARY '*resource*' MEANS IT WILL APPEAR BEFORE DFHRPL IN THE SEARCH ORDER.**

Erläuterung

Der Rangfolgewert 10 ist für die DFHRPL-Bibliothek reserviert. Wenn Sie einen Rangfolgewert angeben, der kleiner als 10 ist, wird Ihr LIBRARY *resource* vor der DFHRPL in der Bibliothekssuchreihenfolge angezeigt.

Systemaktion

Das Dienstprogramm wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass diese LIBRARY auf jeden Fall vor der DFHRPL in der Bibliothekssuchreihenfolge angezeigt werden soll. Andernfalls definieren Sie den Parameter LIBRARY *resource* mit einem Wert für RANKING größer als 10.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5559 W **HOST CONFLICTS WITH IPADDRESS. HOST TAKES PRECEDENCE.**

Erläuterung

HOST ist das bevorzugte Attribut für die Angabe von IP-Adressen für TCIPSERVICE. Wenn sowohl HOST als auch IPADDRESS in Ihrer TCIPSERVICE-Definition angegeben sind und sie unterschiedlich sind, verwendet das System den HOST-Wert und ignoriert die IPADDRESS.

Systemaktion

Das Dienstprogramm wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie HOST als Vorgabe für IPADDRESS oder stellen Sie sicher, dass sie identisch sind.

Modul:
DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5560 E **COMMAND NOT EXECUTED.
Port_attribute CONFLICTS WITH
PORT NUMBER FOUND IN HOST
ATTRIBUTE.**

Erläuterung

Das Attribut HOST enthält eine Portnummer und es wurde auch ein anderes Attribut PORT ungleich Null in der Definition dieses Client-URIMAP angegeben.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Nachrichten mit dem Präfix DFH56nn

DFH5600 E **UNABLE TO GET STORAGE FOR
MODULE DFHCICS. PRIMARY CSD
HAS NOT BEEN INITIALIZED.**

Erläuterung

Es ist nicht genügend Speicher zum Laden von Modul DFHCICS vorhanden.

Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls INITIALIZE wird beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass genügend Speicher zum Laden des DFHCICS-Moduls vorhanden ist.

Modul:

Benutzeraktion

Verwenden Sie PORT als Vorgabe, um HOST einen Port hinzuzufügen oder sicherzustellen, dass sie denselben Wert haben. PORT muss verwendet werden, um eine Anschlussnummer für eine IPV6-Adresse anzugeben.

Modul:
DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5563 E **name IS IGNORED WHEN DEFINING MQMONITOR DFHMQINI.**

Erläuterung

Das nicht unterstützte Attribut wurde beim Definieren von MQMONITOR DFHMQINI angegeben.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert das Attribut.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5601 E **UNABLE TO LOAD THE {FCT | RDT |
LD} TABLE NAMED table.**

Erläuterung

Die Tabelle *table* kann nicht geladen werden.

Systemaktion

Die Systemaktion hängt von der Art der Tabelle ab.

LD

DFHCSDUP kann den Befehl nicht verarbeiten. Das Dienstprogramm versucht Folgendes:

1. Schließen Sie alle Dateien, die zuvor intern geöffnet wurden.
2. Entladen Sie alle EXTRACT-Exitroutinen, die dynamisch geladen wurden.
3. Rufen Sie die Exitroutine für die Beendigung auf, wenn sie bereitgestellt wird.
4. Gibt die Steuerung an den aufrufenden Programm des Dienstprogramms zurück.

FCT oder RDT

Das CSD-Dienstprogramm kann die Tabelle nicht laden und beendet die Verarbeitung des Dienstprogrammbefehls.

Benutzeraktion

Lesen Sie die vorherige MVS-Nachricht, die den Grund für den Fehler angeben sollte.

Wenn die FCT-oder TCT-Baugruppe und die Link-Bearbeitung erfolgreich sind, sollte die FCT oder RDT in der Bibliothek enthalten sein. Der LD befindet sich in der Ladebibliothek des mitgelieferten vorgenerierten CICS-Systems.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5602 E UNABLE TO UNLOAD THE {FCT / RDT / LD} TABLE NAMED *table*.

Erläuterung

Die Tabelle *table* kann nicht entladen werden.

Systemaktion

Die Systemaktion hängt von der Art der Tabelle ab.

LD

DFHCSDUP kann den Befehl nicht verarbeiten. Das Dienstprogramm versucht Folgendes:

1. Schließen Sie alle Dateien, die zuvor intern geöffnet wurden.
2. Entladen Sie alle EXTRACT-Exitroutinen, die dynamisch geladen wurden.
3. Rufen Sie die Exitroutine für die Beendigung auf, wenn sie bereitgestellt wird.
4. Gibt die Steuerung an den aufrufenden Programm des Dienstprogramms zurück.

FCT oder RDT

Das CSD-Dienstprogramm kann die Tabelle nicht entladen und beendet die Verarbeitung des Dienstprogrammbefehls.

Benutzeraktion

Lesen Sie die vorherige MVS-Nachricht, die den Grund für den Fehler angeben sollte.

Wenn die FCT-oder TCT-Baugruppe und die Link-Bearbeitung erfolgreich sind, sollte die FCT oder RDT in der Bibliothek enthalten sein. Der LD befindet sich in der Ladebibliothek des mitgelieferten vorgenerierten CICS-Systems.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5603 E UNABLE TO LOCATE THE {FCT / RDT / LD / DCT} TABLE NAMED *table*.

Erläuterung

Die Tabelle *table* kann nicht gefunden werden.

Systemaktion

Die Systemaktion hängt vom Typ der angegebenen Tabelle ab.

LD

DFHCSDUP kann den Befehl nicht verarbeiten. Das Dienstprogramm versucht Folgendes:

1. Schließen Sie alle Dateien, die zuvor intern geöffnet wurden.
2. Entladen Sie alle EXTRACT-Exitroutinen, die dynamisch geladen wurden.
3. Rufen Sie die Exitroutine für die Beendigung auf, wenn sie bereitgestellt wird.
4. Gibt die Steuerung an den aufrufenden Programm des Dienstprogramms zurück.

Andere Tabellen

Das CSD-Dienstprogramm kann die Tabelle nicht finden und beendet die Verarbeitung des Dienstprogrammbefehls.

Benutzeraktion

Ermitteln Sie die Ursache für den Fehler.

Wenn die Tabellenassemblierungs- und die Linkbearbeitung erfolgreich ist, sollte die Tabelle in der Biblio-

thek enthalten sein. Der LD befindet sich in der Ladebibliothek des mitgelieferten vorgenerierten CICS-Systems.

Modul:
DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5604 E	UNABLE TO OBTAIN STORAGE FOR THE CROSS-REFERENCE TABLE NAMED <i>table</i>.
------------------	---

Erläuterung

DFHCSDUP konnte Speicher für Tabelle *table* nicht abrufen.

Systemaktion

DFHCSDUP kann den Befehl nicht verarbeiten.

Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom gelesen werden, werden nachfolgende Befehle (mit Ausnahme von LIST) nur auf die Syntax überprüft. (Wenn die primäre CSD-Datei nicht geöffnet werden kann, wird LIST auch nicht verarbeitet.)

Wenn Befehle von einem get-command-Exit gelesen werden, versucht DFHCSDUP, nachfolgende Befehle zu verarbeiten.

Benutzeraktion

Vergrößern Sie die Regionsgröße und wiederholen Sie den Befehl.

Modul:
DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5605 E	DISALLOWED CHARACTER IN GROUP OR LIST NAME <i>object</i>.
------------------	--

Erläuterung

Der Aufruf des Moduls DFHDMP konnte keinen gültigen Schlüssel für den Satz erstellen, der in der CSD-Datei erstellt wurde. Dies liegt daran, dass der Gruppen- oder Listenname ein ungültiges Zeichen enthält.

Systemaktion

Für diese Definition wird kein CSD-Satz erstellt. (Wenn es sich um eine Transaktion handelt, wird auch ein generiertes Profil nicht erstellt.)

Benutzeraktion

Verwenden Sie die Transaktion CEDA, um die Ressource mit einem gültigen Namen zu definieren.

Modul:
DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5606 S	COMMAND IS NOT EXECUTED. UNABLE TO LOAD THE SERVICE MODULE <i>progrname</i>.
------------------	---

Erläuterung

Das Servicemodul *progrname* kann auf Grund unzureichender Speicherkapazität nicht geladen werden.

Systemaktion

Die Ausführung des Dienstprogrammbefehls wird beendet. Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom durch das Dienstprogramm gelesen werden, werden nachfolgende Befehle nur auf die Syntax überprüft.

Benutzeraktion

Wiederholen Sie den Dienstprogrammbefehl mit einer größeren Regionsgröße.

Modul:
DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5607 S	COMMAND IS TERMINATED. AN ERROR OCCURRED WHILE READING THE FIRST SECONDARY CSD RECORD.
------------------	---

Erläuterung

In der sekundären CSD-Datei ist ein E/A-Fehler aufgetreten.

Systemaktion

Der Befehl SERVICE wird beendet. Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom durch das Dienstprogramm gelesen werden, werden nachfolgende Befehle nur auf die Syntax überprüft.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die Eingabe- und Ausgabedateien korrekt definiert wurden und dass der DDNAME für die sekundäre CSD-Datei in der JCL dem Parameter

FROMCSD im Dienstprogrammbefehl SERVICE entspricht.

Modul:
DFHCSDUP

Zieladresse
SYSPRINT

DFH5608 S **COMMAND IS TERMINATED. AN ERROR OCCURRED WHILE READING A SECONDARY CSD RECORD.**

Erläuterung

In der sekundären CSD-Datei ist ein E/A-Fehler aufgetreten.

Systemaktion

Der Befehl SERVICE wird beendet. Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom durch das Dienstprogramm gelesen werden, werden nachfolgende Befehle nur auf die Syntax überprüft.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die Eingabe- und Ausgabedateien korrekt definiert wurden, und dass der DDNAME für die sekundäre CSD-Datei in der JCL dem Parameter FROMCSD im Dienstprogrammbefehl SERVICE entspricht.

Bleibt der Fehler bestehen, versuchen Sie mit IDCAMS oder mit der Option DFHCSDUP LIST ALL einen Ausdruck aus der CSD zu erhalten. Die LIST-Datensammlung zeigt an, wo Fehler aufgetreten sind, da sie nicht gedruckt werden und daher leicht identifizierbar sind.

Modul:
DFHCSDUP

Zieladresse
SYSPRINT

DFH5609 S **COMMAND IS TERMINATED. AN ERROR OCCURRED WHILE WRITING A PRIMARY CSD RECORD.**

Erläuterung

In der primären CSD-Datei ist ein E/A-Fehler aufgetreten.

Systemaktion

Der Befehl SERVICE wird beendet. Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom durch das Dienstprogramm

gelesen werden, werden nachfolgende Befehle nur auf die Syntax überprüft.

Benutzeraktion

Wiederholen Sie den Befehl und stellen Sie sicher, dass eine ausreichend große Datei für die Ausgabedatei (Primärdatei) CSD angegeben ist.

Modul:
DFHCSDUP

Zieladresse
SYSPRINT

DFH5611 E **COMMAND NOT EXECUTED. parameter PARAMETER MUST BEGIN WITH 'DFH'.**

Erläuterung

In einem Befehl MIGRATE des CSD-Dienstprogramms enthielt der angegebene Parameter einen ungültigen Tabellennamen oder Gruppennamen.

Systemaktion

Das Dienstprogramm verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion

Übergeben Sie den Befehl MIGRATE mit einem gültigen Tabellennamen oder Gruppennamen erneut.

Modul:
DFHCSDUP

Zieladresse
SYSPRINT

DFH5612 I **resource object IN GROUP grpname IS UNCHANGED.**

Erläuterung

Es war eine Ressourcendefinition in Quellen- und Zielgruppen vorhanden. Auf der Basis der übergebenen CSD-Dienstprogrammbefehle hat das Dienstprogramm die Ressourcendefinition in der Zielgruppe ersetzt.

Systemaktion

Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5613 E UNABLE TO LOCATE THE LIBRARY MEMBER *member*.
Erläuterung

Die Teildatei befindet sich nicht in den Bibliotheken, die in der JCL angegeben sind.

Systemaktion

Das Dienstprogramm beendet die Verarbeitung des Befehls, der Zugriff auf das Bibliotheks-Member *member* hat.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Teildatei ordnungsgemäß in die Bibliothek verlinkt ist, und übergeben Sie den Job erneut.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5614 E UNABLE TO LOAD THE LIBRARY MEMBER *member*.
Erläuterung

DFHCSDUP konnte das Bibliotheks-Member *member* nicht laden.

Systemaktion

Das Dienstprogramm beendet die Verarbeitung des Befehls, der den Zugriff auf das Bibliotheks-Member erforderlich hat.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Teildatei ordnungsgemäß in die Bibliothek verlinkt ist, und übergeben Sie den Job erneut.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5617 S COMMAND IS TERMINATED. AN UNRECOGNIZED TYPE OF RECORD
Erläuterung

Das Satzartfeld eines Eingabe-CSD-Satzes ist ungültig.

Systemaktion

Der Befehl SERVICE wird beendet. Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom durch das Dienstprogramm gelesen werden, werden nachfolgende Befehle nur auf die Syntax überprüft.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die Eingabe- und Ausgabedateien korrekt definiert wurden, und dass der DDNAME für die sekundäre CSD-Datei in der JCL dem Parameter FROMCSD im Dienstprogrammbefehl SERVICE entspricht.

Bleibt der Fehler bestehen, versuchen Sie mit IDCAMS oder mit der Option DFHCSDUP LIST ALL einen Ausdruck aus der CSD zu erhalten. Die LIST-Datensammlung zeigt an, wo Fehler aufgetreten sind, da sie nicht gedruckt werden und daher leicht identifizierbar sind.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5618 I AN ATTENTION INTERRUPT WAS REQUESTED DURING DFHCSDUP EXECUTION.
Erläuterung

Während DFHCSDUP in einer TSO-Umgebung ausgeführt wird, wurde eine Abrufunterbrechung angefordert.

Systemaktion

Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Die Steuerung wird an einen Put-Message-Exit übergeben, wenn eine Nachricht in der Verbindung zum erweiterten Eintrag angegeben wurde. Weitere Informationen zu den Exits für Nachrichteneingaben finden Sie im [Systemprogramme für CICS entwickeln](#).

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5619 W **AN INVALID VALUE OF THE PAGE-SIZE PARAMETER HAS BEEN SPECIFIED. THE DEFAULT VALUE OF 60 LINES PER PAGE WILL BE USED.**

Erläuterung

Es wurde ein Wert für den Parameter PAGESIZE außerhalb des zulässigen Bereichs (4-9999) angegeben.

Systemaktion

Der Standardwert von 60 Zeilen pro Seite wird verwendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass in Zukunft ein gültiger Wert für PAGESIZE angegeben wird.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5620 E **AN ILLEGAL RETURN CODE (RC=ret-code) HAS BEEN RETURNED FROM THE {INITIALIZATION | GET-COMMAND | TERMINATION} EXIT.**

Erläuterung

Die angegebene Benutzer-Exit-Routine hat einen nicht zulässigen Rückkehrcode zurückgegeben.

Systemaktion

Die Verarbeitung des Dienstprogrammbefehls wird beendet. Der Exit ist nicht inaktiviert.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die angegebene Exitroutine auf die Ursache des unzulässigen Rückkehrcodes.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5621 E **A NON-ZERO RETURN CODE HAS BEEN RETURNED FROM THE PUT-MESSAGE EXIT.**

Erläuterung

Die Put-Message-Exit-Routine hat einen nicht zulässigen Rückkehrcode zurückgegeben.

Systemaktion

Die Verarbeitung des Dienstprogrammbefehls wird beendet und der Put-Message-Exit wird inaktiviert.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Routine des Put-Message-Exits auf die Ursache des unzulässigen Rückkehrcodes.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5622 S **THE SECONDARY CSD HAS BEEN CLOSED DURING CLEAN-UP PROCESSING FOLLOWING THE INTERCEPTION OF AN ABEND.**

Erläuterung

Bei der DFHCSDUP-Verarbeitung ist ein Abbruch aufgetreten. Der sekundäre CSD wurde während der Bereinigung der ABEND-Bereinigung beendet.

Systemaktion

Die Verarbeitung des Dienstprogrammbefehls wird beendet.

Benutzeraktion

Weitere Informationen zu diesem Problem finden Sie in den vorherigen Nachrichten.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5623 S **THE PRIMARY CSD HAS BEEN CLOSED DURING CLEAN-UP PROCESSING FOLLOWING THE INTERCEPTION OF AN ABEND.**

Erläuterung

Bei der DFHCSDUP-Verarbeitung ist eine abnormale Beendigung aufgetreten. Die primäre CSD wurde während der Bereinigung der ABEND-Bereinigung beendet.

Systemaktion

Die Verarbeitung des Dienstprogrammbefehls wird beendet.

Benutzeraktion

Weitere Informationen zu diesem Problem finden Sie in den vorherigen Nachrichten.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5624 S	THE EXTRACT EXIT PROGRAM HAS BEEN UNLOADED DURING CLEAN-UP PROCESSING FOLLOWING THE INTERCEPTION OF AN ABEND.
------------------	--

Erläuterung

Bei der Verarbeitung eines Befehls EXTRACT ist eine abnormale Beendigung aufgetreten. Das im Schlüsselwort USERPROGRAM des Dienstprogrammbefehls EXTRACT angegebene Exitprogramm USERPROGRAM wurde während der Bereinigungsverarbeitung nach der abnormalen Beendigung entladen.

Systemaktion

Der Befehl EXTRACT wird beendet.

Benutzeraktion

Weitere Informationen zu diesem Problem finden Sie in den vorherigen Nachrichten.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH5625	THE USER PROGRAM HAS PASSED AN INVALID DDNAME PARAMETER FOR <i>ddname</i> TO DFHCSDUP.
----------------	---

Erläuterung

Das Benutzerprogramm hat eine alternative *ddname* als Parameter für DFHCSD, SYSIN oder SYSPRINT angegeben. Der alternative Datendefinitionsname ist ungültig, da er mit einem Leerzeichen beginnt.

Systemaktion

Stattdessen wird der Standardwert DDNAME verwendet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den ungültigen Parameter DDNAME.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

Konsole

DFH5630 W	NO IBM SUPPLIED DEFINITION FOUND FOR <i>resourcetype resource-name</i>.
------------------	--

Erläuterung

Bei der Ausführung eines SCAN-Befehls wurde der benannte Ressourcentyp in der CSD-Datei in keiner der von IBM bereitgestellten Gruppen gefunden. Beachten Sie, dass Kompatibilitätsgruppen nicht für den SCAN-Befehl verwendet werden.

Systemaktion

Das Dienstprogramm wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

Konsole

DFH5631 I	<i>resourcetype resource</i> IN GROUP <i>groupname1</i> MATCHES THE IBM SUPPLIED DEFINITION IN GROUP <i>groupname2</i>.
------------------	--

Erläuterung

Während der Ausführung eines SCAN-Befehls wurde die Ressource *resourcetype* name *resource* in der Gruppe *groupname1* gefunden und stimmt mit der von IBM gelieferten Definition in der Gruppe *groupname2* überein.

Systemaktion

Das Dienstprogramm wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

Konsole

DFH5632 I *resourcetype* *resourcename* IN
GROUP *groupname1* DOES NOT
MATCH THE IBM SUPPLIED DEFINITION IN GROUP *groupname2*.

Erläuterung

Bei der Ausführung eines SCAN-Befehls wurde die Ressource *resourcetype* name *resourcename* in der Gruppe *groupname1* gefunden und stimmt nicht mit der von IBM gelieferten Definition in der Gruppe *groupname2* überein.

Systemaktion

Das Dienstprogramm wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

Konsole

DFH5633 I *resourcetype* *resourcename* FOUND
IN GROUP *groupname*.

Erläuterung

Bei der Ausführung eines SCAN-Befehls wurde die Ressource *resourcetype* name *resourcename* in der

Gruppe *groupname* gefunden. Es wurde keine von IBM bereitgestellte Definition gefunden, mit der ein Vergleich durchgeführt werden konnte.

Systemaktion

Das Dienstprogramm wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

Konsole

DFH5634 W *resourcetype* *resourcename* NOT
FOUND IN USER GROUPS.

Erläuterung

Bei der Ausführung eines SCAN-Befehls wurde die Ressource *resourcetype* name *resourcename* in keiner Benutzergruppe gefunden.

Systemaktion

Das Dienstprogramm wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

Konsole

Diagnosenachrichten für DFH7xxx (DFHEXP) auf Befehlsebene

Diagnosenachrichten können vom Umsetzungsprogramm auf Befehlsebene (DFHEAP for Assemblersprache, DFHECP für COBOL, DFHEDP for C und DFHEPP für PL/I) im Verlauf von Verarbeitungsprogrammen, die in Assemblersprache, COBOL, C oder PL/I geschrieben sind, ausgegeben werden.

Assemblersprachennachrichten werden als Makronotizen (MNOTES) in die Umsetzerausgabedatei eingefügt und können angezeigt werden, indem die Umsetzerausgabedatei gedruckt oder assembliert wird.

COBOL-, C- und PL/I-Nachrichten werden an SYSPRINT übergeben.

Dieselbe Diagnose werden vom Befehlsinterpreter, von der Hauptterminaltransaktion (CEMT) und von CE-DA ausgegeben.

Eine Diagnosenachricht kann drei Komponenten enthalten: eine Nachrichtennummer, ein Bewertungscode und ein Nachrichtentext. Jede Nachricht hat das Format *DFH7nnnI c line text*. Dabei gilt:

- *nnn* ist eine Zahl,
- *I* ist die Informationsnachrichten-ID,
- *c* ist der Bewertungscode.
- *line* ist die Zeilennummer des Fehlers und
- *text* ist der Text der Nachricht.

In Assemblersprache, COBOL, C und PL/I können Diagnosenachrichten ein Bewertungscode zugeordnet werden. Dieser Bewertungscode wird durch einen Buchstaben dargestellt, der, falls vorhanden, in der Nachricht unmittelbar nach der Nachrichtennummer und vor dem Nachrichtentext angezeigt wird. Es gibt fünf Schweregradstufen. Die für Assemblersprache C und PL/I unterscheiden sich von denen für COBOL. Die Codes und die zugehörigen Rückkehrcodes für die Sprachen lauten wie folgt:

Assembler, C oder PL/I	Rückkehrcode	COBOL
U = Nicht behebbar	16	D = Disaster
S = Schwerwiegend	12	E = Fehler
E = Fehler	8	C = Bedingt
W = Warnung	4	W = Warnung
I = Informationen	0	I = Informationen

Der Nachrichtentext besteht aus der Nachricht selbst, die Einfügungen enthalten kann oder nicht. Die Einfügungen sind Positionen innerhalb des Nachrichtentexts, in denen in der eigentlichen Nachricht spezielle Informationen zu den Gründen für die Diagnosenachricht angegeben werden. Nicht alle Diagnosenachrichten erfordern jedoch Einfügungen.

Nachrichten, die vom Umsetzungsprogramm auf Befehlsebene ausgegeben werden, sind in der Regel selbsterklärende Nachrichten, und DFH7000 ist ein Beispiel für diesen Nachrichtentyp.

DFH7000 I LISTING FILE CANNOT BE OPEN- ED

Erläuterung:

Der Listendatensatz wurde nicht geöffnet.

Systemaktion:

Der Umsetzer auf Befehlsebene wird abnormal beendet. Es wird ein Speicherauszug erstellt, wenn eine DD-Anweisung SYSABEND oder SYSUDUMP angegeben wurde.

Benutzeraktion:

Stellen Sie sicher, dass die JCL korrekt ist, oder bestimmen Sie, was den Fehler verursacht, und verhindern Sie das Öffnen.

Modul:

DFHEAP (für Assemblersprache), DFHECP (für COBOL), DFHEDP (für C), DFHEPP (für PL/I)

Zieladresse

Konsole

DFH7002I U UNRECOVERABLE TRANSLATOR ERROR:- xxxxxxxx. xxxxxxxx TRANSLATION TERMINATED. CORRECTION OF SOURCE PRO-

GRAM ERRORS MAY BYPASS THE PROBLEM.

Erläuterung

Es ist ein Fehler aufgetreten, und der Umsetzer kann die normale Verarbeitung nicht wiederherstellen und wieder aufnehmen.

Systemaktion

Der Umsetzer beendet seine Verarbeitung ordnungsgemäß, indem er diese Fehlernachricht ausgibt und alle Dateien schließt, die erfolgreich geöffnet wurden. Alle Nachrichten, die der Umsetzer während dieser Ausführung ausgegeben hat, sollten an die Datei SYSPRINT übertragen werden.

Benutzeraktion

Diese Nachricht kann den eingefügten Text enthalten-

NOT ENOUGH MAIN STORAGE AVAILABLE

In diesem Fall sollte der Benutzer überprüfen, ob in der JCL-EXEC-Anweisung für den Jobabschnitt des Übersetzers eine REGION-Größe von mindestens 2M (2048K) angegeben wurde.

Modul:
DFHEIM01

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7003I U	UNABLE TO OPEN xxxxxxxx FILE. xxxxxxx TRANSLATION TERMIN- ATED.
-------------------	--

Erläuterung

Der Umsetzer hat nach dem Öffnen der Datei INPUT, PUNCH oder LISTING einen Fehler festgestellt.

Dies bedeutet in der Regel, dass entweder das Satzformat oder die Satzlänge der Datei vom Umsetzer nicht unterstützt wird.

Die im Jobsteuerdatenstrom durch eine SYSIN-DD-Anweisung definierte INPUT-Datei kann Sätze mit fester oder variabler Länge enthalten, aber die Satzlänge darf nicht größer als 100 sein.

Die Datei PUNCH, die im Jobsteuerdatenstrom durch eine SYSPUNCH-DD-Anweisung definiert ist, muss Sätze fester Länge enthalten und die Satzlänge darf nicht größer als 80 sein.

Die LISTING-Datei, die im Jobsteuerdatenstrom durch eine Datendefinitionsanweisung SYSPRINT definiert ist, kann Sätze mit fester Länge oder Sätze variabler Länge enthalten, die über eine Länge im Bereich von 121 bis 256 verfügen müssen.

Systemaktion

Der Umsetzer beendet die Verarbeitung.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Satzformat und die Länge der Datei, die den Fehler verursacht hat. Erstellen Sie die Datei erneut oder ändern Sie sie so, dass sie die Anforderungen des Umsetzers erfüllt.

Modul:
DFHEIM15

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7004I W	THE EXCI OPTION HAS BEEN SPECIFIED BUT CONFLICTS WITH THE CICS OPTION, OR ANOTHER OPTION THAT IMPLIES THE CICS OPTION. THE CICS OPTION HAS BEEN IGNORED.
-------------------	---

Erläuterung

Die EXCI-Option des Umsetzers wurde angegeben, aber Konflikte mit einer anderen angegebenen Option, wie z. B. der Option CICS, oder einer Option (z. B. der Option SP), die die CICS-Option impliziert.

Die Option EXCI impliziert, dass das Programm in einer Stapelverarbeitung, einer Nicht-CICS-Umgebung und anderen Optionen wie CICS und SP in Konflikt ausgeführt werden soll.

Systemaktion

Der Umsetzer ignoriert die CICS-Option. Alle EXEC CICS LINK-Befehle werden als Stapelbefehle interpretiert.

Benutzeraktion

Wenn das Programm ein Stapelverarbeitungsprogramm sein soll, stellen Sie sicher, dass weder die CICS-Option noch andere Optionen, die die CICS-Option implizieren, für den Umsetzer angegeben sind.

Wenn das Programm als CICS-Anwendung ausgeführt werden soll, entfernen Sie die Option EXCI.

Modul:
DFHEIM08

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7005I W	THE EXCI OPTION HAS BEEN SPECIFIED BUT CONFLICTS WITH THE DLI OPTION. THE DLI OPTION HAS BEEN IGNORED.
-------------------	---

Erläuterung

Es wurden sowohl die Optionen EXCI als auch DLI-Umsetzer angegeben, aber diese beiden Optionen schließen sich gegenseitig aus.

Systemaktion

Der Umsetzer ignoriert die DLI-Option.

Benutzeraktion

Wenn es sich bei dem Programm um ein DLI-Programm handelt, entfernen Sie die Spezifikation der EXCI-Option. Entfernen Sie andernfalls die DLI-Option.

Modul:
DFHEIM08

Zieladresse

SYSPRINT

**DFH7010I W INVALID OPTION STRING:-
'INS#1' IGNORED.****Erläuterung**

Die angegebenen Optionen enthalten entweder eine Option, die vom Umsetzer nicht erkannt wird, oder eine Option, die für die Sprache, in der Ihr Programm geschrieben wird, nicht gültig ist.

Zum Beispiel in einem COBOL-Programm die folgende Optionsspezifikation-

```
CBL XOPTS(CICS DCBS)
```

ist ungültig, da DCBS keine gültige Option darstellt. In diesem Fall sollte DCBS wahrscheinlich ein DBCS-Wert sein, der eine gültige Option ist.

Beispiel: Die folgende Optionsspezifikation-

```
CBL XOPTS(CICS GRAPHIC)
```

ist ungültig, da die Option GRAPHIC, obwohl sie vom Umsetzer erkannt wurde, nur für PLI-Programme gültig ist.

Systemaktion

Der Umsetzer ignoriert die ungültige Option und setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Informationen zur Optionsspezifikation finden Sie in der Veröffentlichung [CICS-Anwendungen entwickeln](#). Ändern Sie die Angaben in den Angaben entsprechend.

Modul:

DFHEIM06 DFHEIM08

Zieladresse

SYSPRINT

**DFH7011I W INVALID INS#1 SPECIFICATION
IGNORED.****Erläuterung**

Eine Option, die mit einem Wert oder Werten angegeben wird, wird mit einem Wert angegeben, den der Umsetzer nicht akzeptieren kann.

Zum Beispiel in einem COBOL-Programm die folgende Optionsspezifikation-

```
CBL XOPTS(CICS FLAG(X))
```

ist ungültig, da der für die Markierung angegebene Wert 'I', 'W', 'E' oder 'S' sein muss.

Beispiel: Die folgende Optionsspezifikation-

```
CBL XOPTS(CICS LC(256))
```

ist ungültig, da der Wert, der der Option LINECOUNT zugeordnet ist, im Bereich 1 bis 255 liegen muss.

Wenn eine Option einen ganzzahligen Wert annimmt, muss sie immer kleiner als 256 sein.

Systemaktion

Der Umsetzer ignoriert die Option und wendet den Standardwert oder die Standardwerte an.

Benutzeraktion

Weitere Informationen zur Angabe von Optionen finden Sie im [CICS-Anwendungen entwickeln](#). Ändern Sie die Angabe der Optionen entsprechend.

Modul:

DFHEIM06 DFHEIM08

Zieladresse

SYSPRINT

**DFH7012I W CONFLICTING OPTIONS SPECI-
FIED. xxxxxxxx ASSUMED.****Erläuterung**

Eine Option, die mit einem Wert oder Werten angegeben wird, wird mehr als einmal angegeben, oder es wird eine Option sowohl in der positiven als auch in der negativen Form angegeben, oder es werden sich gegenseitig ausschließende Optionen angegeben.

Zum Beispiel in einem COBOL-Programm die folgende Optionsspezifikation-

```
CBL XOPTS(CICS FLAG(I) NOVBREF QUOTE  
FLAG(S) VBREF APOST)
```

generiert drei Fehlermeldungen.

FLAG (I) steht in Konflikt mit FLAG (S), NOVBREF steht in Konflikt mit VBREF und QUOTE in Konflikt mit APOST.

Systemaktion

Der Umsetzer verwendet die letzte Definition, die für jede Option gefunden wurde. Im obigen Beispiel sind die verwendeten Optionen FLAG (S), VBREF und APOST. Der Umsetzer wird dann mit seiner normalen Verarbeitung fortgesetzt.

Benutzeraktion

Informationen zur Optionsspezifikation finden Sie in der Veröffentlichung [CICS-Anwendungen entwickeln](#). Ändern Sie die Angaben in den Angaben entsprechend.

Modul:

DFHEIM06 DFHEIM08

Zieladresse

SYSPRINT

**DFH7013I W RIGHT PARENTHESIS ASSUMED
AFTER 'INS#1'.**

Erläuterung

Eine Option, die mit einem Wert oder Werten angegeben wird, wird nicht durch eine rechte runde Klammer begrenzt.

Zum Beispiel in einem COBOL-Programm in der folgenden Optionsspezifikation:

```
CBL XOPTS (CICS FLAG (I NOVBREF QUOTE)
```

Der Wert 'I', der für die Option FLAG angegeben wurde, sollte von einer rechten eckigen Klammer gefolgt werden.

Systemaktion

Der Umsetzer setzt voraus, dass nach der Optionsspezifikation eine rechte eckige Klammer vorhanden ist und die Verarbeitung fortgesetzt wird.

Benutzeraktion

Informationen zur Optionsspezifikation finden Sie in der Veröffentlichung [CICS-Anwendungen entwickeln](#) und ändern Sie die Angaben in den Angaben entsprechend.

Modul:

DFHEIM06 DFHEIM08

Zieladresse

SYSPRINT

**DFH7014I W ERROR IN *PROCESS CARD. TEXT
AFTER SEMI-COLON IGNORED.**

Erläuterung

Der Text wurde in eine *PROCESS-Anweisung hinter dem Semikolon gestellt, das das Ende der Anweisung kennzeichnet.

Dieser Fehler sollte nur in einem Programm auftreten, das in PLI geschrieben ist.

Systemaktion

Der Umsetzer ignoriert den falsch platzierten Text und setzt die Verarbeitung fort. Der falsch platzierte Text wird jedoch in das übersetzte Programm gestellt und dies führt wahrscheinlich zu Fehlern, die durch den Compiler festgestellt werden.

Benutzeraktion

Die Benutzeraktion richtet sich nach dem Zweck des falsch platzierten Texts. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch [CICS-Anwendungen entwickeln](#) oder in der entsprechenden Programmiersprache.

Modul:

DFHEIM07

Zieladresse

SYSPRINT

**DFH7015I W ERROR IN *ASM STATEMENT.
CONTINUATION IGNORED.**

Erläuterung

Eine *ASM-Anweisung enthält ein Fortsetzungszeichen in Spalte 72. Die nächste Zeile in dem Programm wird vom Umsetzer ignoriert. Dieser Fehler sollte nur in einem Programm auftreten, das in Assembler geschrieben ist.

Systemaktion

Der Umsetzer ignoriert die Fortsetzungszeile und setzt die Verarbeitung fort. Sowohl die *ASM-Anweisung als auch die Fortsetzungszeile werden jedoch in das übersetzte Programm gestellt.

Benutzeraktion

Die Benutzeraktion richtet sich nach dem Zweck der Fortsetzung. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch [CICS-Anwendungen entwickeln](#) oder im High Level Assembler Programmer's Guide.

Modul:

DFHEIM07

Zieladresse

SYSPRINT

**DFH7016I W THE NATLANG OPTION HAS AL-
READY BEEN SPECIFIED FOR
THIS BATCH AND CANNOT BE AL-**

**TERED - CONFLICTING VALUE
HAS BEEN IGNORED.**

Erläuterung

Die Stapelfunktion des COBOL-Umsetzers wird im Gebrauch, es wurde jedoch versucht, den Wert der Option NATLANG zu ändern.

Systemaktion

Der Umsetzer ignoriert die Angabe NATLANG und setzt die Verwendung der Spezifikation für NATLANG fort, die zu Beginn dieses Stapels erstellt wurde.

Benutzeraktion

Geben Sie die Option NATLANG nur einmal in der Anweisung PARM der JCL-Anweisung EXEC oder in der Anweisung CBL vor dem ersten Programm im Stapelbetrieb an. Wenn Programme in diesem Stapel verschiedene NATLANG-Optionen erfordern, teilen Sie diese Stapelverarbeitung in zwei oder mehrere separate Stapel auf, die den entsprechenden NATLANG-Wert für jede Stapelverarbeitung angeben.

Modul:

DFHEIM06

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7017I W MESSAGES WERE ISSUED DURING OPTIONS PROCESSING - REFER TO TOP OF LISTING FOR FURTHER DETAILS.

Erläuterung

Diese Nachricht gibt an, dass eine oder mehrere Nachrichten vom Umsetzer während der Verarbeitung der Optionen ausgegeben wurden.

Systemaktion

Keine.

Benutzeraktion

Die Optionsfehlernachrichten, die oben in der Umsetzerliste aufgeführt sind, finden Sie in der Liste der Optionen, die für diese Übersetzung ausgewählt wurden.

Führen Sie die erforderlichen Aktionen aus, je nachdem, welche Nachrichten gefunden wurden.

Modul:

DFHEIM01

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7020I S END OF SOURCE TEXT ENCOUNTERED IN THE MIDDLE OF A LITERAL CONSTANT.

Erläuterung

Der Umsetzer hat die letzte Textzeile aus dem Eingabeprogramm gelesen, hat jedoch festgestellt, dass das Programm mit einer nicht beendeten Literalkonstanten endet.

Systemaktion

Der Umsetzer kopiert den gesamten Text unverändert vom Anfang der letzten Literalkonstanten bis zum Ende des Programms in das übersetzte Programm. Dies würde zu Fehlern führen, wenn die folgende Compilerstufe ausgeführt wurde.

Benutzeraktion

Die Ursache für diesen Fehler ist fast sicher, dass der Programmierer den erforderlichen Begrenzer am Ende einer Literalkonstanten nicht kodieren lässt.

Suchen und codieren Sie den fehlenden Begrenzer und führen Sie dann den Umsetzer erneut aus.

Modul:

DFHEIM01 DFHEIM15

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7021I W PROGRAM DOES NOT BEGIN WITH A PROCEDURE STATEMENT.

Erläuterung

Der Umsetzer hat keine korrekt codierte PROCEDURE- oder PROC-Anweisung an oder in der Nähe des Beginns eines PLI-Programms gefunden.

Nachdem eine Anweisung *PROCESS am Anfang des Programms vorhanden ist und die Existenz einer oder mehrerer Compileranweisungen wie %INCLUDE zugelassen wird, erwartet der Umsetzer eine PROCEDURE- oder PROC-Anweisung. Es werden verschiedene Syntaxprüfungen durchgeführt, wenn die Anweisung gefunden wird.

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn entweder die Anweisung nicht gefunden wird oder ein Syntaxfehler in der Anweisung gefunden wird.

Systemaktion

Der Umsetzer setzt die Verarbeitung normal fort, aber es ist wahrscheinlich, dass der folgende Kompilierungsschritt fehlschlagen würde, wenn die Ausführung zulässig ist.

Wenn die Hauptanweisung PROCEDURE nicht gefunden werden kann, fügt der Umsetzer keine EIB-Struktur in das übersetzte Programm ein, was in der Regel zu Fehlern führen würde, wenn die folgende Compilerstufe ausgeführt wurde.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass eine korrekt codierte Anweisung PROCEDURE in der Nähe des Anfang des Programms codiert ist. Nur eine Anweisung *PROCESS (falls erforderlich) und die Compileranweisungen sollten vor der ersten Anweisung PROCEDURE codiert werden.

Modul:

DFHEIM10

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7022I E	SEMI-COLON INSERTED AT END OF INITIAL PROCEDURE STATEMENT.
-------------------	---

Erläuterung

Auf die Hauptanweisung PROCEDURE in einem PLI-Programm folgt kein Semikolon.

Systemaktion

Der Umsetzer fügt ein Semikolon ein, um die Anweisung PROCEDURE in dem übersetzten Programm zu begrenzen, und die Verarbeitung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Fügen Sie ein Semikolon nach der Anweisung PROCEDURE ein, um zu verhindern, dass die Warnung in einer nachfolgenden Übersetzung ausgegeben wird.

Modul:

DFHEIM10

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7023I S	END OF SOURCE TEXT ENCOUNTERED IN THE MIDDLE OF A COMMENT.
-------------------	---

Erläuterung

Der Umsetzer hat die letzte Textzeile aus dem Eingabeprogramm gelesen, hat aber festgestellt, dass das Programm mit einem unfertigen Kommentar endet.

Systemaktion

Der Umsetzer kopiert den gesamten Text vom Anfang des letzten Kommentars bis zum Ende des Programms in das übersetzte Programm. Dies würde zu Fehlern führen, wenn die folgende Compilerstufe ausgeführt wurde.

Benutzeraktion

Die Ursache dieses Fehlers ist fast sicher, dass der Programmierer den erforderlichen Begrenzer am Ende eines Kommentars nicht codiert hat. Suchen und codieren Sie den fehlenden Begrenzer, und führen Sie dann den Umsetzer erneut aus.

Modul:

DFHEIM01 DFHEIM11 DFHEIM15

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7024I S	END OF SOURCE TEXT ENCOUNTERED IN THE MIDDLE OF PSEUDO-TEXT.
-------------------	---

Erläuterung

Der Umsetzer hat die letzte Textzeile aus einem COBOL-Programm gelesen, hat jedoch festgestellt, dass das Programm in der Mitte des Pseudotexts endet.

Systemaktion

Der Umsetzer kopiert den gesamten Text vom Anfang des Pseudotexts bis zum Ende des Programms in das übersetzte Programm. Dies würde zu Fehlern führen, wenn die folgende Compilerstufe ausgeführt wurde.

Benutzeraktion

Die Ursache für diesen Fehler ist fast sicher, dass der Programmierer den erforderlichen Begrenzer am Ende des Pseudotextes nicht kodieren muss. Suchen und codieren Sie den fehlenden Begrenzer, und führen Sie dann den Umsetzer erneut aus.

Modul:

DFHEIM01 DFHEIM15

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7025I S **A PERIOD SHOULD IMMEDIATELY FOLLOW THE PROGRAM NAME 'xxxxxxx'. THE END OF FILE WAS ENCOUNTERED BEFORE THIS PERIOD.**

Erläuterung

In einer Anweisung END PROGRAM in einem COBOL-Programm folgt auf den Programmnamen kein Punkt, und das Ende des Quelltextes wird vor einem bestimmten Zeitraum festgestellt.

Systemaktion

Der Umsetzer kopiert die Anweisung END PROGRAM in das übersetzte Programm, aber dies würde zu Fehlern führen, wenn der folgende Compiler-Schritt ausgeführt wurde.

Benutzeraktion

Geben Sie die Anweisung END PROGRAM mit einem Punkt an und führen Sie den Umsetzungsschritt erneut aus.

Modul:

DFHEIMSC

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7026I S **A PERIOD SHOULD IMMEDIATELY FOLLOW THE PROGRAM NAME 'xxxxxxx'. INTERVENING TEXT HAS BEEN IGNORED.**

Erläuterung

In einer Anweisung END PROGRAM in einem COBOL-Programm folgt der Programmname nicht unmittelbar gefolgt von einem Punkt.

Systemaktion

Der Umsetzer kopiert die Anweisung END PROGRAM in das übersetzte Programm, aber dies würde zu Fehlern führen, wenn der folgende Compiler-Schritt ausgeführt wurde.

Benutzeraktion

Editieren Sie die Anweisung END PROGRAM, und entfernen Sie den Text zwischen dem Programmnamen und dem Zeitraum und führen Sie den Umsetzungsschritt erneut aus.

Modul:

DFHEIMSC

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7027I W **CHARACTER CONSTANT ASSUMED TERMINATED AT RIGHT MARGIN**

Erläuterung

In einem C-oder C++-Programm ist eine Zeichenkonstante (eine durch einfache Anführungszeichen begrenzte Zeichenfolge) weder mit einem Anführungszeichen begrenzt noch wird sie in der nächsten Zeile fortgesetzt.

Systemaktion

Der Umsetzer kopiert die Zeichenkonstante in das übersetzte Programm unter der Voraussetzung, dass die Konstante in dieser Zeile korrekt beendet wird. Dies würde wahrscheinlich dazu führen, dass Compilerfehlernachrichten ausgegeben werden, wenn die Kompilierung fortgesetzt werden konnte.

Benutzeraktion

Bearbeiten Sie die Zeichenkonstante, indem Sie die Konstante entweder mit einem einzigen Anführungszeichen beenden oder die Konstante in der nächsten Zeile fortsetzen. Führen Sie dann die Übersetzung erneut aus.

Modul:

DFHEIM11

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7028I W **STRING CONSTANT ASSUMED TERMINATED AT RIGHT MARGIN**

Erläuterung

In einem C-oder C++-Programm ist eine Zeichenfolgekongstante (eine durch doppelte Anführungszeichen begrenzte Zeichenfolge) weder mit einem doppelten Anführungszeichen begrenzt noch wird sie in der nächsten Zeile fortgesetzt.

Systemaktion

Der Umsetzer kopiert die Zeichenfolgekongstante in das übersetzte Programm unter der Voraussetzung, dass die Konstante in dieser Zeile korrekt beendet wird. Dies würde wahrscheinlich dazu führen, dass Compilerfehlernachrichten ausgegeben werden, wenn die Kompilierung fortgesetzt werden konnte.

Benutzeraktion

Bearbeiten Sie die Zeichenkonstante, indem Sie entweder die Konstante mit einem doppelten Anführungszeichen beenden oder die Konstante in der nächsten Zeile fortsetzen. Führen Sie dann die Übersetzung erneut aus.

Modul:

DFHEIM11

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7029I W	HEADER FILE NAME ASSUMED TERMINATED AT RIGHT MARGIN
------------	--

Erläuterung

In einem C-oder C + + -Programm

a? ??
?

Systemaktion

Der Umset-
zer? ??
????????????? ??????????

Benutzeraktion

Bearbeiten Sie
die? ??
?????????????????????????

Modul:

DFHEIM11

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7030I W	LITERAL WAS BEING CONTINUED WHEN COMMENT ENCOUNTERED. COMMENT IGNORED.
------------	--

Erläuterung

In einem COBOL-Programm wird ein Literal zur nächsten Zeile fortgesetzt, aber die nächste Zeile ist ein Kommentar.

Systemaktion

Der Umsetzer entfernt die Kommentaranzeige und beendet das Literal. Es ist jedoch wahrscheinlich, dass der Kommentar oder die Literalfortsetzung vom Umsetzer gelöscht wurde.

Benutzeraktion

Das Programm korrigieren, indem das Literal korrekt beendet wird oder das Literal in der nächsten Zeile korrekt fortgesetzt wird. Führen Sie dann den Umsetzer erneut aus.

Modul:

DFHEIM14

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7031I W	EXEC COMMAND WAS BEING CONTINUED WHEN COMMENT EN- COUNTERED. COMMENT IGNO- RED.
------------	--

Erläuterung

In einem COBOL-Programm wurde ein Kommentar in eine EXEC CICS-Anweisung eingebettet.

Systemaktion

Der Umsetzer ignoriert den Kommentar und er wird nicht in das übersetzte Programm kopiert. Die EXEC CICS-Anweisung wird jedoch auf normale Weise verarbeitet.

Benutzeraktion

Entfernen Sie den Kommentar oder verschieben Sie den Kommentar so, dass er vor oder nach der EXEC CICS-Anweisung steht. DFHEIM14

Modul:

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7032I E	QUOTE ASSUMED BEFORE 'xxxxxxx'. NON-NUMERIC LITE- RAL WAS BEING CONTINUED.
------------	--

Erläuterung

In einem COBOL-Programm wird ein nicht numerisches Literal fortgesetzt, aber das erste signifikante Zeichen in Bereich B der Fortsetzungszeile ist kein Anführungszeichen.

Systemaktion

Der Umsetzer fügt ein geeignetes Angebotssymbol in die erforderliche Position im übersetzten Programm ein.

Benutzeraktion

Bearbeiten Sie das Programm, indem Sie ein entsprechendes Anführungszeichen in die Literalfortsetzungszeile einfügen.

Modul:

DFHEIM14

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7033I E CONTINUATION IGNORED. A NON-NUMERIC LITERAL CAN ONLY CONTINUE AN INCOMPLETE NON-NUMERIC LITERAL.

Erläuterung

In einem COBOL-Programm wird ein nichtnumerisches Literal fortgesetzt, aber die vorherige Zeile enthält kein unvollständiges nichtnumerisches Literal.

Systemaktion

Der Umsetzer entfernt den Fortsetzungsanzeiger aus dem übersetzten Programm. Es ist jedoch wahrscheinlich, dass ein Kompilierungsfehler auftritt.

Benutzeraktion

Editieren Sie das Programm, indem Sie eine korrekte Literalfortsetzung codieren oder den falschen Text entfernen.

Modul:

DFHEIM14

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7034I E CONTINUATION ASSUMED. A NON-NUMERIC LITERAL WAS BEING CONTINUED.

Erläuterung

In einem COBOL-Programm wird ein nichtnumerisches Literal fortgesetzt, aber ein Fortsetzungszeichen wurde in der Fortsetzungszeile nicht codiert.

Systemaktion

Der Umsetzer fügt einen Fortsetzungsanzeiger in das übersetzte Programm ein.

Benutzeraktion

Bearbeiten Sie das Programm, indem Sie ein entsprechendes Fortsetzungszeichen codieren.

Modul:

DFHEIM14

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7035I E CONTINUATION AND TWO QUOTES ASSUMED. A NON-NUMERIC LITERAL WAS BEING CONTINUED.

Erläuterung

In einem COBOL-Programm wird ein nicht numerisches Literal fortgesetzt, aber die nächste Zeile ist keine gültige Fortsetzung.

Systemaktion

Der Umsetzer fügt einen Fortsetzungsanzeiger und zwei Anführungszeichen in das übersetzte Programm ein, das eine gültige Fortsetzung des Literals bereitstellt und dann das Literal sofort beendet. Obwohl diese Aktion sicherstellt, dass das Literal syntaktisch korrekt ist, ist es möglich, dass, wenn ein Text dem Literal folgt, keine gültige COBOL-Anweisung ist.

Benutzeraktion

Editieren Sie das Programm, indem Sie ein entsprechendes Fortsetzungszeichen und Anführungszeichen codieren oder die Fortsetzung verhindern.

Modul:

DFHEIM14

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7036I W PROGRAM DOES NOT BEGIN WITH AN IDENTIFICATION DIVISION.

Erläuterung

Ein COBOL-Programm enthält keine Anweisung IDENTIFICATION DIVISION.

Systemaktion

Dadurch wird verhindert, dass der Umsetzer temporäre Variablen und eine EIB-Struktur in das Programm DATA DIVISION des Programms einfügt. EXEC CICS-Befehle und -builtin in Funktionen wie DFHVALUE und DFHRESP werden jedoch wie üblich verarbeitet.

Benutzeraktion

Wenn der Code, der übersetzt wird, ein Copybook ist, kann die Übersetzung tatsächlich erfolgreich sein, und diese Warnung kann ignoriert werden.

Wenn der zu übersetzende Code jedoch ein vollständiges Programm darstellt, wird es erforderlich sein, das Programm zu editieren, das eine entsprechende Anweisung IDENTIFICATION DIVISION einfügt.

Modul:

DFHEIM07 DFHEIM10

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7037I E	INVALID CHARACTER IN CONTINUATION COLUMN. CONTINUATION ASSUMED.
-------------------	--

Erläuterung

In einem COBOL-Programm wird ein nichtnumerisches Literal fortgesetzt, aber ein ungültiges Fortsetzungszeichen wurde in der Fortsetzungszeile codiert.

Systemaktion

Der Umsetzer ersetzt den ungültigen Fortsetzungsanzeiger durch ein gültiges Fortsetzungszeichen im übersetzten Programm.

Benutzeraktion

Bearbeiten Sie das Programm, indem Sie ein entsprechendes Fortsetzungszeichen codieren.

Modul:

DFHEIM14

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7038I W	xxxxxxx SEQUENCE ERRORS IN SOURCE PROGRAM.
-------------------	---

Erläuterung

In einem COBOL-Programm wurde die Option "SEQ-Umsetzer" angegeben und eine oder mehrere Anweisungen sind nicht in der Reihenfolge angegeben.

Systemaktion

In der Listendatei wird jede Anweisung aus der Folgeanweisung mit zwei Sternen als Präfix vorangestellt. Die Nachricht enthält die Anzahl der Anweisungen in Folge von Anweisungen. Andernfalls verarbeitet der

Übersetzer das Programm auf die übliche Art und Weise.

Benutzeraktion

Die Nachricht kann durch Editieren der Datei verhindert werden, so dass die Anweisungsnummern in der Reihenfolge sind, oder indem alle Folgefelder mit Leerzeichen oder durch Angabe der Umsetzeroption 'NO-SEQ' angegeben werden.

Es ist jedoch keine Maßnahme erforderlich, da diese Nachricht nur eine Warnung ist und keine erfolgreiche Übersetzung verhindert.

Modul:

DFHEIMEE

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7039I S	PROGRAM DOES NOT CONTAIN A PROCEDURE DIVISION.
-------------------	---

Erläuterung

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn der Umsetzer eine IDENTIFICATION DIVISION als die letzte oder einzige COBOL-Anweisung in einem Programm findet.

Systemaktion

Die Umsetzung wird beendet.

Benutzeraktion

Es ist erforderlich, das Programm zu bearbeiten, das eine entsprechende Prozedur PROCEDURE DIVISION enthält, und anschließend den Umsetzungsschritt erneut ausführen.

Modul:

DFHEIM10

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7040I W	EXEC COMMAND SHOULD BE TERMINATED BY 'END-EXEC'.
-------------------	---

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7041I W NO END CARD FOUND - COPY-BOOK ASSUMED.

Erläuterung

Ein Assemblerprogramm enthält keine END-Anweisung.

Systemaktion

Der Umsetzer geht davon aus, dass das Programm in der Tat ein Copybook ist, und fügt daher am Ende des übersetzten Codes keine Aufrufaufrufe der Makros DFHEIRET, DFHEISTG und DFHEIEND ein.

Benutzeraktion

Möglicherweise ist keine Aktion als Antwort auf diese Nachricht erforderlich, aber der Benutzer muss sich darüber im Klaren sein, dass es erforderlich sein kann, die Optionen NOPROLOG und NOEPILOG anzugeben, wenn ein Copybook übersetzt wird.

Modul:

DFHEIMSA

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7042I S xxxxxxxx IS PERMITTED ONLY IN AMODE(64). COMMAND NOT TRANSLATED.

Erläuterung

Es wird ein Befehl angegeben, der nur in einem AMODE-Programm (64) zulässig ist.

Systemaktion

Der Befehl wird vom Umsetzer zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass ein Makro SYSSTATE mit der Option AMODE64=YES codiert wurde oder verwenden Sie die 31-Bit-Variante des Befehls.

Modul:

DFHEIMS2

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7045I S AT LEAST ONE OF 'ADDRESS', 'METADATA' OR 'REFPARMS' MUST BE SPECIFIED. COMMAND NOT TRANSLATED.

Erläuterung

Der Befehl EXEC CICS WSAEPR CREATE wurde ohne mindestens eine der erforderlichen Optionen angegeben, die in dieser Nachricht aufgeführt sind.

Systemaktion

Der Befehl wird zurückgewiesen und nicht übersetzt.

Benutzeraktion

Weitere Informationen zur Verwendung dieses Befehls finden Sie im [Referenz zur CICS-Anwendungsentwicklung](#). Bearbeiten Sie anschließend das Programm, um eine oder mehrere der erforderlichen Optionen in den Befehl WSAEPR einzufügen.

Modul:

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7046I S 'EXIT' OR 'EXITALL' OR 'STOP' OR 'TASKSTART' OR 'SHUTDOWN' OR 'FORMATEDF' OR 'SPI' OR 'PURGEABLE' OPTION MUST BE SPECIFIED. COMMAND NOT TRANSLATED.

Erläuterung

Ein Befehl EXEC CICS DISABLE PROGRAM wurde ohne mindestens eine der erforderlichen Optionen angegeben, die in dieser Nachricht aufgeführt sind.

Systemaktion

Der Befehl wird zurückgewiesen und nicht übersetzt.

Benutzeraktion

Weitere Informationen zur Verwendung dieses Befehls finden Sie im [Referenz zur CICS-Anwendungsentwicklung](#). Bearbeiten Sie anschließend das Programm, um eine oder mehrere Optionen in den Befehl DISABLE einzufügen.

Modul:

DFHEIMS2

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7047I S 'INTO' OR 'SET' OR 'RTRANSID' OR 'RTERMID' OR 'QUEUE' OPTION MUST BE SPECIFIED. COMMAND NOT TRANSLATED.

Erläuterung

Der Befehl EXEC CICS RETRIEVE wurde ohne mindestens eine der erforderlichen Optionen angegeben, die in dieser Nachricht aufgeführt sind.

Systemaktion

Der Befehl wird zurückgewiesen und nicht übersetzt.

Benutzeraktion

Informationen zur Verwendung dieses Befehls finden Sie im [Referenz zur CICS-Anwendungsentwicklung](#). Bearbeiten Sie anschließend das Programm, um eine oder mehrere Optionen im Befehl RETRIEVE einzufügen.

Modul:

DFHEIMS2

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7048I E 'xxxxxxx' IS NOT VALID AND IS IGNORED.

Erläuterung

In einem Assemblerprogramm enthält ein EXEC CICS-Befehl Text, der nicht als Option verarbeitet werden kann.

Beispiel: Wenn die folgenden Codes verwendet wurden:

```
EXEC CICS DELAY INTERVAL 500
```

anstelle von-

```
EXEC CICS DELAY INTERVAL(500)
```

Diese Nachricht wird generiert.

Systemaktion

Der Befehl wird zurückgewiesen und nicht übersetzt.

Benutzeraktion

Weitere Informationen zu den Regeln für die Codierung von EXEC CICS-Befehlen finden Sie im [Referenz zur CICS-Anwendungsentwicklung](#). Stellen Sie sicher, dass die selbstdefinierenden Begriffe, die als Argumente verwendet werden, wie z. B. numerische Literale, die im obigen Beispiel verwendet werden, in runde Klammern eingeschlossen werden.

Es ist wahrscheinlich, dass ein Fehler dieser Art zusätzliche Fehlernachrichten erzeugt. Prüfen Sie, ob

derselbe Befehl mehr als eine Fehlernachricht generiert hat. In diesem Fall kann eine der anderen Nachrichten eine genauere Angabe darüber geben, was tatsächlich falsch ist.

Modul:

DFHEIMKW

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7049I W 'xxxxxxx' IS AN OBSOLETE OPTION. 'xxxxxxx' IS ASSUMED.

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7050I S xxxxxxxx FUNCTION NOT COMPLETELY SPECIFIED. xxxxxxxx MUST BE SPECIFIED. COMMAND NOT TRANSLATED.

Erläuterung

Dieser CICS-Befehl erfordert ein Qualifikationsmerkmal, ohne das der Umsetzer den jeweiligen Befehl nicht ermitteln kann.

Beispiel: Wenn die folgenden Codes verwendet wurden:

```
EXEC CICS ISSUE CONVID(MYCONV)
```

anstelle von-

```
EXEC CICS ISSUE PREPARE CONVID(MYCONV)
```

Diese Nachricht wird generiert.

Systemaktion

Der Befehl wird zurückgewiesen und nicht übersetzt.

Benutzeraktion

Die Nachricht enthält eine Liste mit allen möglichen Qualifikationsmerkmalen, die in diesem Befehl angegeben werden können.

Weitere Informationen zur Codierung des Befehls finden Sie im [Referenz zur CICS-Anwendungsentwicklung](#). Bearbeiten Sie den Befehl, und stellen Sie sicher,

dass ein entsprechendes Qualifikationsmerkmal angegeben ist.

Modul:
DFHEIMAN

Zieladresse
SYSPRINT

DFH7051I E **xxxxxxx NAME LONGER THAN THE xxxxxx CHARACTERS ALLOWED.**

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse
SYSPRINT

DFH7052I S **xxxxxxx OPTION MUST BE SPECIFIED. COMMAND NOT TRANSLATED.**

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse
SYSPRINT

DFH7053I E **OPTION 'xxxxxxx' IS NOT VALID AND IS IGNORED.**

Erläuterung

Eine EXEC CICS-Befehlsspezifikation enthält Text, der keine gültige Option darstellt.

Systemaktion

Der Text wird zurückgewiesen und anschließend ignoriert, aber der Umsetzer verarbeitet den Befehl in der normalen Weise weiter.

Benutzeraktion

Weitere Informationen zur Codierung des Befehls finden Sie im [Referenz zur CICS-Anwendungsentwicklung](#). Bearbeiten Sie den Befehl, und stellen Sie sicher, dass der falsche Text entfernt oder durch eine gültige Option ersetzt wird.

Modul:

DFHEIMKW DFHEIMS2

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7054I S **xxxxxxx COMMAND IS NOT SUPPORTED AND IS NOT TRANSLATED.**

Erläuterung

Das Assembler-Programm C, C + + oder AMODE (64) enthält einen Befehl PUSH, POP, HANDLE oder IGNORE. Keiner dieser EXEC CICS-Befehle wird für diese Sprachen unterstützt, mit Ausnahme von HANDLE ABEND mit der Option PROGRAM.

Systemaktion

Der Befehl wird zurückgewiesen und nicht übersetzt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie in C-, C + + und AMODE (64) -Assemblerprogrammen die Optionen RESP, RESP2 und NOHANDLE, um die Bedingungsbehandlung zu verwalten.

Informationen zum Umgang mit außergewöhnlichen Bedingungen finden Sie im [CICS-Anwendungen entwickeln](#).

Modul:
DFHEIMS2

Zieladresse
SYSPRINT

DFH7055I S **xxxxxxx OPTION IS INCOMPLETE. COMMAND NOT TRANSLATED.**

Erläuterung:

Systemaktion

Der Befehl wird zurückgewiesen und nicht übersetzt.

Benutzeraktion

Informationen zum Umgang mit außergewöhnlichen Bedingungen finden Sie im [CICS-Anwendungen entwickeln](#).

Modul:
DFHEIM??

Zieladresse
SYSPRINT

DFH7056I E **REDUNDANT SPECIFICATION FOR xxxxxx OPTION IS IGNORED.**

Erläuterung:**Systemaktion:****Benutzeraktion:****Modul:****Zieladresse**

SYSPRINT

**DFH7057I W DUPLICATE SPECIFICATION FOR
xxxxxxxxx OPTION IS IGNORED.****Erläuterung**

Dieselbe Option wurde in einem EXEC CICS-Befehl mehr als einmal angegeben.

Systemaktion

Die doppelte Spezifikation wird ignoriert, und der Umsetzer setzt die normale Verarbeitung des Befehls fort. Die Nachricht enthält den Namen der Option.

Benutzeraktion

Entfernen Sie die doppelte Spezifikation und führen Sie den Umsetzer erneut aus.

Modul:

DFHEIMXS

Zieladresse

SYSPRINT

**DFH7058I E 'xxxxxxxx' ASSUMED AFTER
'xxxxxxxx'.****Erläuterung**

Ein EXEC CICS-Befehl wurde nicht ordnungsgemäß begrenzt. Bei C-, C + +-und PLI-Programmen bedeutet dies, dass ein Semikolon nicht der zuletzt angegebenen Option entspricht. Bei COBOL-Programmen bedeutet diese Nachricht, dass END-EXEC die zuletzt angegebene Option nicht befolgt. Diese Nachricht sollte für Assembler-Programme nie auftreten.

Systemaktion

Da der Begrenzer fehlt, ist es schwierig für den Umsetzer festzustellen, dass die Befehlsspezifikation vollständig ist. Der nachfolgende Text im Programm wird daher als mögliche Optionen und Argumente behandelt. Der Umsetzer entscheidet, dass ein Begrenzer fehlen muss, wenn er den nächsten Begrenzer lokalisiert oder wenn er Text findet, der kein Schlüsselwort sein kann, je nachdem, was zuerst passiert.

Wenn der Befehl EXEC CICS unmittelbar auf den Befehl folgt, ohne dass ein Begrenzer verwendet wird, werden die beiden Befehle als ein Befehl behandelt. Dies kann zu einer großen Anzahl von Fehlermeldungen führen, die generiert werden.

Benutzeraktion

Bearbeiten Sie das Programm, und fügen Sie den fehlenden Begrenzer ein.

Modul:

DFHEIMAN

Zieladresse

SYSPRINT

**DFH7059I S xxxxxxxx COMMAND IS NOT VALID
AND IS NOT TRANSLATED.****Erläuterung**

Ein EXEC CICS-Befehl ist dem Umsetzer nicht bekannt.

Systemaktion

Der Befehl wird zurückgewiesen und nicht übersetzt.

Benutzeraktion

Dieser Fehler kann auf Grund eines einfachen Schreibfehlers auftreten.

Dieser Fehler tritt möglicherweise auf, weil keine Umsetzeroption angegeben wurde. Wenn ein Programm beispielsweise den Befehl EXEC DLI enthält, muss die DLI-Umsetzeroption angegeben werden; andernfalls sind DLI-Befehle dem Umsetzer 'nicht bekannt'. Stellen Sie fest, warum der Befehl nicht bekannt ist. Siehe [Referenz zur CICS-Anwendungsentwicklung](#) und [CICS-Anwendungen entwickeln](#).

Dieser Fehler tritt möglicherweise auf, weil die Befehlstabellen, auf die der Umsetzer verweist, auf die durch die Option TABLE translator verwiesen wird, nicht mit der Ebene des Umsetzers selbst übereinstimmen. Stellen Sie sicher, dass die übereinstimmenden Befehlstabellen in der STEPLIB für den Umsetzungsschritt enthalten sind.

Modul:

DFHEIMAN

Zieladresse

SYSPRINT

**DFH7060I E INCORRECT SPECIFICATION FOR
xxxxxxxxx VALUE :- 'xxxxxxxx'. OP-
TION IGNORED.**

Erläuterung

Ein Argument besteht aus einem selbstdefinierenden Begriff, der entweder nicht der richtige Datentyp für diese Option ist oder sich außerhalb des Bereichs der zulässigen Werte befindet. Diese Nachricht würde zum Beispiel aus den folgenden Befehlen resultieren:

```
EXEC CICS DELAY INTERVAL('TIME')
EXEC CICS START TRANSID(MYTRAN)
TIME(250000)
```

Systemaktion

Die Option mit dem falschen Argument wird zurückgewiesen, aber der Umsetzer setzt die Verarbeitung des Befehls fort.

Benutzeraktion

Stellen Sie fest, warum das Argument in Bezug auf den Referenz zur CICS-Anwendungsentwicklung falsch ist.

Modul:

DFHEIMKW

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7061I E	RIGHT PARENTHESIS ASSUMED BEFORE 'xxxxxxx'.
-------------------	--

Erläuterung

Eine rechte eckige Klammer wurde entweder in einem EXEC CICS-Befehl oder bei Verwendung einer der Umsetzerfunktionen DFHRESP oder DFHVALUE übergangen.

Systemaktion

Der Übersetzer nimmt eine Vermutung über die korrekte Position der fehlenden rechten eckigen Klammer an. Die angenommene Position ist wahrscheinlich die falsche Position, die wiederum zu falschen Ergebnissen bei der Laufzeit führt oder möglicherweise einen Kompilierungsfehler verursacht.

Zum Beispiel in der folgenden Anweisung in einem PLI-Programm-

```
EXEC CICS SEND TEXT FROM(MYTEXT FREEKB ERASE;
```

Der Umsetzer geht davon aus, dass die Position der fehlenden rechten eckigen Klammer unmittelbar vor dem Semikolon liegt, das den Befehl abgrenzt. Dies führt dazu, dass die Optionen FREEKB und ERASE Teil des Arguments der Option FROM werden.

Im folgenden Beispiel-

```
STATUS = DFHVALUE(CONNECTED ;
```

Die Annahme des Übersetzers über die Position der fehlenden Klammer ist richtig, und in diesem Fall wird die integrierte Funktion korrekt verarbeitet.

Benutzeraktion

Stellen Sie die korrekte Position der fehlenden Halterung fest und bearbeiten Sie das Programm entsprechend.

Modul:

DFHEIM11 DFHEIM12

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7062I S	INCORRECT SYNTAX FOR EXEC COMMAND. COMMAND NOT TRANSLATED.
-------------------	---

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7063I E	IMPLEMENTATION RESTRICTION: MORE THAN xxxxxxxx OPTIONS IN ONE COMMAND. xxxxxxxx OPTION IGNORED.
-------------------	--

Erläuterung

Ein EXEC CICS-Befehl enthält zu viele Optionen mit Argumenten. Die Anzahl der Optionen mit zulässigen Argumenten ist bei den meisten Befehlen innerhalb des zulässigen Maximums durch die Befehlsdefinition gehalten. Bestimmte Befehle, wie z. B. die Befehle HANDLE und IGNORE, erlauben jedoch mehr Optionen als die maximal zulässige Anzahl der Befehle in den einzelnen Befehlsinstanzen.

Systemaktion

Wenn die maximale Anzahl an Optionen erreicht ist, wird diese Zahl in der Regel 16, die übrigen angegebenen Optionen werden zurückgewiesen. Mit anderen Worten wird der Befehl zusammen mit den ersten angegebenen 16 Optionen akzeptiert.

Benutzeraktion

Tritt der Fehler bei einem Befehl HANDLE oder IGNORE auf, verteilen Sie die Optionen auf zwei oder mehr Befehle. Wenn ein Programm jedoch versuchen soll, eine große Anzahl von Bedingungen zu bearbeiten, kann dies unter Verwendung der Optionen RESP und NOHANDLE einfacher ausgeführt werden.

Modul:

DFHEIMS2 DFHEIMS3

Zieladresse

SYSPRINT

**DFH7064I W *INS#1 OPTION CONFLICTS WITH
INS#2 OPTION AND IS IGNORED.***

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse

SYSPRINT

**DFH7065I S *USE OF xxxxxxxx OPTION IMPLIES
xxxxxxx OPTION MUST BE SPECI-
FIED.***

Erläuterung

Es wurde eine Option für einen Befehl angegeben, der impliziert, dass auch eine andere Option angegeben werden muss.

Diese Nachricht bedeutet in der Regel, dass die Option RESP2 angegeben wurde, aber nicht die Option RESP.

Systemaktion

Der Umsetzer weist den Befehl zurück.

Benutzeraktion

Bearbeiten Sie das Programm und fügen Sie eine Spezifikation der erforderlichen fehlenden Option ein (in der Regel die Option RESP). Führen Sie dann den Umsetzungsschritt erneut aus.

Modul:

DFHEIMS2

Zieladresse

SYSPRINT

**DFH7066I I *BEFORE TRACING OF ANY SYS-
TEM CONTROL PROGRAM OCCURS***

THE MASTER SYSTEM TRACE FLAG MUST BE ON.

Erläuterung:

Systemaktion

Der Befehl wird zurückgewiesen und nicht übersetzt.

Benutzeraktion

Informationen zum Umgang mit außergewöhnlichen Bedingungen finden Sie im [CICS-Anwendungen entwickeln](#).

Modul:

DFHEIM?

Zieladresse

SYSPRINT

**DFH7067I W *'xxxxxxx' IS NOT VALID.
'xxxxxxx' ASSUMED.***

Erläuterung

Ein Befehl oder eine Option wurde in einer EXEC CICS-Anweisung falsch eingegeben. Der Umsetzer führt einen Algorithmus aus, der das fehlerhafte Verb oder die Option mit gültigen Optionsschreibvorgängen vergleicht und in den meisten Fällen die Auswahl der vom Benutzer beabsichtigten Option auswählt.

In einigen Fällen kann der Umsetzer einen nicht beabsichtigten Befehl oder eine nicht beabsichtigte Option auswählen. Zum Beispiel im Befehl 'mispelt' -

```
EXEC CICS SENT SYSTEM GMMTEXT('hello  
world')
```

SENT wird als SEND (SEND) angenommen, während der Benutzer eindeutig für die Codierung von SET vorgesehen ist.

Systemaktion

Der Umsetzer ersetzt den Befehl "mispelt" oder die Option mit einem angenommenen Befehl oder einer angenommenen Option.

Dies führt wahrscheinlich dazu, dass der Umsetzer weitere Fehler feststellt und zusätzliche Nachrichten ausgeben kann.

Benutzeraktion

Editieren Sie das Programm und korrigieren Sie die Schreibweise des Befehls oder der Option 'mispelt'. Führen Sie dann den Umsetzungsschritt erneut aus.

Modul:

DFHEIMS2

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7068I S **xxxxxxx OPTION MUST SPECIFY
A DATA AREA NOT AN EXPRESSI-
ON OR CONSTANT. COMMAND
NOT TRANSLATED.**

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7069I S **xxxxxxx OPTION IS NOT SUP-
PORTED AND IS IGNORED.**

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7070I S **xxxxxxx OPTION IS NOT SUP-
PORTED. COMMAND NOT TRANS-
LATED.**

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7071I I **VALUE OF FIRST ARGUMENT IS: -
X'xxxxxxxx'.**

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7072I W **xxxxxxx MAY-CAUSE-INCOMPA-
TIBILITIES RELEASE.**

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7073I W **FIELDS ACCESSED VIA THE CSA
ADDRESS MAY CAUSE INTER-RE-
LEASE INCOMPATIBILITIES.**

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7074I S **USE OF 'LENGTH' OPTION IM-
PLIES 'INTO' OR 'SET' OPTION
MUST BE SPECIFIED. COMMAND
NOT TRANSLATED.**

Erläuterung

Der Befehl EXEC CICS RETRIEVE wurde mit einer Option LENGTH angegeben, aber weder mit der Option SET noch mit der Option INTO. Die Option LENGTH ist nur dann gültig, wenn die Option SET oder INTO ebenfalls angegeben ist.

Systemaktion

Der Befehl wird zurückgewiesen und nicht übersetzt.

Benutzeraktion

Weitere Informationen zur Verwendung dieses Befehls finden Sie im Referenz zur CICS-Anwendungsentwicklung. Bearbeiten Sie anschließend den Befehl, indem Sie entweder die Option SET oder INTO angeben.

Modul:

DFHEIMS2

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7075I S **USE OF 'SYSID' OPTION IMPLIES
'KEYLENGTH', 'RBA', 'XRBA' OR**

'RRN' MUST BE SPECIFIED. COMMAND NOT TRANSLATED.

Erläuterung

Wenn die Option SYSID in einem der Dateisteuerungsbefehle angegeben ist, müssen RIDFLD und KEY-LENGTH oder RBA oder XRBA oder RRN ebenfalls angegeben werden. Die lokale Dateisteuertabelle kann diese Informationen nicht für ferne Dateien angeben.

Systemaktion

Der Befehl wird zurückgewiesen und nicht übersetzt.

Benutzeraktion

Weitere Informationen zur Verwendung dieses Befehls finden Sie im [CICS-Anwendungen entwickeln](#). Bearbeiten Sie den Befehl dann, indem Sie eine oder mehrere zusätzliche Optionen angeben.

Modul:

DFHEIMS2

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7076I S	USE OF 'SYSID' OPTION IMPLIES 'LENGTH' OPTION MUST BE SPECIFIED. COMMAND NOT TRANSLATED.
-------------------	---

Erläuterung

Wenn die Option SYSID in einem C-oder C++-Programm in einem Befehl angegeben wird, der eine Datei, eine temporäre Speicherwarteschlange oder eine Warteschlange mit transienten Daten liest oder in eine Datei schreibt, muss die Option LENGTH angegeben werden, wenn entweder die Option FROM oder INTO angegeben wird.

Systemaktion

Der Befehl wird zurückgewiesen und nicht übersetzt.

Benutzeraktion

Weitere Informationen zur Verwendung dieses Befehls finden Sie in der [CICS-Anwendungen entwickeln](#). Bearbeiten Sie anschließend das Programm, indem Sie eine Option LENGTH angeben.

Modul:

DFHEIMS2

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7077I E

'xxxxxxx' IS NOT A VALID LANGUAGE DEFINITION TABLE.

Erläuterung

Der Umsetzer hat eine Sprachdefinitionstabelle in den Speicher geladen, aber die Tabelle scheint nicht gültig zu sein. Der Umsetzer prüft die Adresse, die in einem bestimmten Zeiger in der Tabelle gehalten wird, und überprüft außerdem einen 'eyecatcher'-Wert. Wenn einer dieser Werte unerwartete Werte enthält, ist der Umsetzer der Ansicht, dass die Tabelle beschädigt ist, und gibt diese Nachricht aus.

Systemaktion

Die Tabelle wird vom Umsetzer als nicht verwendbar markiert, und die Verwendung von Befehlen oder Buildfunktionen, die in dieser Tabelle definiert sind, wird nicht zugelassen.

Benutzeraktion

Sehen Sie sich das Problem bei den CICS-Systemprogrammieren der Installation an.

Modul:

DFHEIM06

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7078I I	LITERAL BEGINNING xxxxxxxx CONTAINS A xxxxxxxx. A QUOTE MAY BE MISSING.
-------------------	--

Erläuterung

Ein PLI-Programm enthält ein Literal mit einer Länge von mehr als 40 Zeichen, und es wurde ein Semikolon in dem Literal gefunden, das darauf hinweisen kann, dass ein Anführungszeichen fehlt und vor dem Semikolon codiert werden muss.

Systemaktion

Der Umsetzer kann keine Vermutung über die Ausdehnung eines Literals machen, da ein Literal legitim alle Zeichen einschließlich Begrenzungszeichen wie Klammern und Semikola enthalten kann. Daher durchsucht der Umsetzer weiterhin das Programm, bis ein Anführungszeichen gefunden wird.

Benutzeraktion

Dies ist nur eine Informationsnachricht und weist nicht unbedingt darauf hin, dass das Programm falsch codiert ist.

Modul:

DFHEIM11

Zieladresse

SYSPRINT

**DFH7079I W ARGUMENT TO xxxxxxxx OPTION
DOES NOT USE THE ADDRESS
SPECIAL REGISTER.**

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse

SYSPRINT

**DFH7080I W CONTINUATION OF EXEC COM-
MAND IGNORED.**

Erläuterung

In einem Assemblerprogramm wird ein EXEC CICS-Befehl in der nächsten Zeile fortgesetzt, aber Spalte 1 der Fortsetzungszeile enthält ein Zeichen, das nicht leer ist.

Systemaktion

Der Umsetzer ignoriert den Fortsetzungsanzeiger und setzt voraus, dass der EXEC CICS-Befehl in dieser Zeile endet. Es wird vorausgesetzt, dass die folgende Zeile der Anfang einer anderen Befehls- oder Assembleranweisung ist.

Benutzeraktion

Entweder den Fortsetzungsanzeiger entfernen oder sicherstellen, dass die Fortsetzungszeile ein Leerzeichen in Spalte 1 enthält.

Modul:

DFHEIMAN

Zieladresse

SYSPRINT

**DFH7081I S RETURN CODE xxxxxxxx WHEN
ATTEMPTING TO LOAD MODULE
xxxxxxx. SEE DESCRIPTION OF
DOS LOAD MACRO WITH RET=YES
OPERAND.**

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse

SYSPRINT

**DFH7082I W ARITHMETIC OPERAND NOT AP-
PROPRIATE FOR OPERAND TO
xxxxxxx.**

Erläuterung:

Systemaktion

Der Befehl wird zurückgewiesen und nicht übersetzt.

Benutzeraktion

Informationen zum Umgang mit außergewöhnlichen Bedingungen finden Sie im [CICS-Anwendungen entwickeln](#).

Modul:

DFHEIM?

Zieladresse

SYSPRINT

**DFH7085I W %INCLUDE DFHEIBLK STATE-
MENT ENCOUNTERED. THIS HAS
BEEN DELETED SINCE THE EIB
FIELDS HAVE ALREADY BEEN GE-
NERATED.**

Erläuterung

Ein PLI-Programm enthält die Anweisung %INCLUDE DFHEIBLK.

Systemaktion

Der Übersetzer generiert automatisch eine EIB-Struktur in einem PLI-Programm. Die Anweisung %INCLUDE wird ignoriert und nicht in das übersetzte Programm kopiert.

Benutzeraktion

Entfernen Sie die Zeile, die die %INCLUDE-Anweisung enthält.

Modul:

DFHEIMSP

Zieladresse

SYSPRINT

**DFH7086I E RIGHT PARENTHESIS ASSUMED
AT END OF COMMAND.**

Erläuterung

In einem Assembler-Programm wurde in einem EXEC CICS-Befehl eine rechte eckige Klammer weggelassen.

Systemaktion

Der Übersetzer nimmt eine Vermutung über die korrekte Position der fehlenden rechten eckigen Klammer an. Die angenommene Position ist wahrscheinlich die falsche Position, die wiederum zu falschen Ergebnissen bei der Laufzeit führen kann oder möglicherweise einen Assemblierungsfehler verursacht.

Benutzeraktion

Stellen Sie die korrekte Position der fehlenden Halterung fest und bearbeiten Sie das Programm entsprechend.

Modul:

DFHEIM12

Zieladresse

SYSPRINT

**DFH7087I W SHIFT-OUT CODE NOT FOLLOWED
BY GRAPHIC QUOTE.**

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse

SYSPRINT

**DFH7088I W MÖGLICHERWEISE UNGÜLTIGES
ECGS-LITERAL.**

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse

SYSPRINT

**DFH7089I E 'LABEL' OPTION IS NOT SUPPORTED
AND IS IGNORED.**

Erläuterung

In einem PLI-, C-, C++-oder AMODE-Programm (64) wurde der Befehl HANDLE ABEND mit der Option LABEL angegeben.

Systemaktion

Der Befehl wird vom Umsetzer zurückgewiesen.

Benutzeraktion

HANDLE ABEND wird nur unterstützt, wenn die Option PROGRAM in den Programmen PLI, C, C++ und AMODE (64) definiert ist.

Modul:

DFHEIM12

Zieladresse

SYSPRINT

**DFH7090I E xxxxxxxx ALREADY DEFINED.
SPEC IS DROPPED.**

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse

SYSPRINT

**DFH7091I E xxxxxxxx INVALID UNDER CICS.
SPEC IS DROPPED.**

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse

SYSPRINT

**DFH7092I W INVALID ENTRY IN POS. xxxxxxxx,
xxxxxxx IS ASSUMED.**

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7093I E	INCORRECT xxxxxxxx. SPEC IS DROPPED.
Erläuterung:	
Systemaktion:	
Benutzeraktion:	
Modul:	
Zieladresse	
SYSPRINT	
DFH7094I E	xxxxxxx SPECIFIED FOR NON-EXISTING xxxxxxxx. SPEC IS DROPPED.
Erläuterung:	
Systemaktion:	
Benutzeraktion:	
Modul:	
Zieladresse	
SYSPRINT	
DFH7095I E	xxxxxxx INVALID FOR xxxxxxxx. SPEC IS DROPPED.
Erläuterung:	
Systemaktion:	
Benutzeraktion:	
Modul:	
Zieladresse	
SYSPRINT	
DFH7096I E	xxxxxxx INVALID IN xxxxxxxx. SPEC IS DROPPED.
Erläuterung:	
Systemaktion:	
Benutzeraktion:	
Modul:	
Zieladresse	
SYSPRINT	
DFH7097I E	xxxxxxx SPECIFIED WITHOUT xxxxxxxx. SPEC IS DROPPED.
Erläuterung:	
Systemaktion:	
Benutzeraktion:	

Modul:	
Zieladresse	
SYSPRINT	
DFH7098I E	MAXIMUM NUMBER OF xxxxxxxx EXCEEDED. SPEC IS DROPPED.
Erläuterung:	
Systemaktion:	
Benutzeraktion:	
Modul:	
Zieladresse	
SYSPRINT	
DFH7099I W	xxxxxxx FOR FILE xxxxxxxx MISSING BUT REQUIRED.
Erläuterung:	
Systemaktion:	
Benutzeraktion:	
Modul:	
Zieladresse	
SYSPRINT	
DFH7100I E	INVALID FUNCTION-NAME xxxxxxxx IN RQDLI COMMAND. COMMAND IS NOT TRANSLATED.
Erläuterung:	
Systemaktion:	
Benutzeraktion:	
Modul:	
Zieladresse	
SYSPRINT	
DFH7101I S	TYPE OF APPLICATION NOT PROCESSED BY PROPER TRANSLATOR. TRANSLATION TERMINATED.
Erläuterung:	
Systemaktion:	
Benutzeraktion:	
Modul:	
Zieladresse	
SYSPRINT	

DFH7102I W **XXXXXXXX SPECIFICATION OF K-LINE FOR DB-FILE SPEC. NO PCB WILL BE GENERATED FOR THIS FILE.**

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7103I E **COMMAND REFERENCES NON-EXISTING FILE-NAME. FILE-NAME IS IGNORED.**

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7104I W **INDICATOR REQUIRED IN POS. 56-57. '13' IS ASSUMED.**

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7105I W **ONLY ONE K-LINE SUPPORTED FOR DB-FILE SPECS.**

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7106I E **INVALID CONTINUATION OF AN-OR OR-LINES IN C-SPECS.**

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7107I E **NO AN- OR OR-LINES ALLOWED WITH XXXXXXXX COMMAND. COMMAND REPLACED BY SINGLE OP-CODE XXXXXXXX.**

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7108I E **XXXXXXXX. SPEC IS DROPPED.**

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7109I E **ERROR WHEN READING SSL - END OF FILE FOUND BEFORE BOOK END.**

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7110I U **EARLY END OF FILE ENCOUNTERED ON XXXXXXXX. TRANSLATION TERMINATED.**

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7111I E **INCORRECT UPSI BIT SETTING.
TRANSLATOR OUTPUT ROUTED TO
SYSPCH.****Erläuterung:****Systemaktion:****Benutzeraktion:****Modul:****Zieladresse**

SYSPRINT

DFH7112I U **DEVICE ASSIGNED TO xxxxxxxx
INVALID. TRANSLATION TERMIN-
ATED.****Erläuterung:****Systemaktion:****Benutzeraktion:****Modul:****Zieladresse**

SYSPRINT

DFH7113I E **ELIST COMMAND SPECIFIED WI-
THOUT ONE OR MORE SSA SPECI-
FICATIONS.****Erläuterung:****Systemaktion:****Benutzeraktion:****Modul:****Zieladresse**

SYSPRINT

DFH7114I E **NO AUTOMATIC GENERATION OF
*ENTRY PLIST POSSIBLE.****Erläuterung:****Systemaktion:****Benutzeraktion:****Modul:****Zieladresse**

SYSPRINT

DFH7115I E **SINGLE OP-CODE xxxxxxxx INVA-
LID. SPEC IS DROPPED.****Erläuterung:****Systemaktion:****Benutzeraktion:****Modul:****Zieladresse**

SYSPRINT

DFH7116I S **INCORRECT xxxxxxxx. COMMAND
NOT TRANSLATED.****Erläuterung:****Systemaktion:****Benutzeraktion:****Modul:****Zieladresse**

SYSPRINT

DFH7200I E **TOO MANY ARGUMENTS FOR 'key-
word'. EXCESS ARGUMENTS IG-
NORED.****Erläuterung**

In einem EXEC CICS-Befehl wurde eine Option mit zu vielen Argumenten codiert.

Die meisten Optionen, die ein Argument tragen, erlauben derzeit nur ein einziges Argument. Der Text dieser Nachricht lässt die Möglichkeit zu, dass eine Option mehrere Argumente (oder eine Unteroperandenliste) tragen kann.

Die aktuelle Bedeutung dieser Nachricht für fast alle Optionen, die ein Argument tragen, ist, dass mehr als ein Argument codiert wurde.

Systemaktion

Das erste Argument wird verarbeitet, die übrigen Argumente werden jedoch ignoriert. Andernfalls wird der Befehl auf die normale Art und Weise verarbeitet.

Benutzeraktion

Entfernen Sie die überschüssigen Argumente, und wiederholen Sie den Umsetzungsschritt.

Modul:

DFHEIMKW

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7201I S **TOO FEW ARGUMENTS FOR 'keyword'. COMMAND NOT TRANSLATED.**

Erläuterung

In einem EXEC CICS-Befehl wurde eine Option mit zu wenig Argumenten definiert.

Die meisten Optionen, die ein Argument tragen, erlauben derzeit nur ein einziges Argument. Der Text dieser Nachricht lässt die Möglichkeit zu, dass eine Option mehrere Argumente (oder eine Unteroperandenliste) tragen kann, und dass eine Mindestanzahl von Argumenten angegeben werden muss. Diese Nachricht sollte daher selten, wenn überhaupt, in den aktuellen Implementierungen von CICS auftreten.

Systemaktion

Der vollständige Befehl wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Fügen Sie die erforderlichen zusätzlichen Argumente ein und wiederholen Sie den Umsetzungsschritt.

Modul:
DFHEIMKW

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7202I S **INCORRECT SYNTAX IN ARGUMENT LIST FOR 'keyword'.**

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7203I U **PREPROCESSOR ERROR *err* IN MODULE *modname*.**

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7204I S **'keyword' KEYWORD REQUIRES *option* SUB-OPERAND(S). STATEMENT NOT TRANSLATED.**

Erläuterung

In einem EXEC CICS-Befehl wurde eine Option ohne Argumente definiert, erfordert jedoch mindestens ein Argument.

Derzeit können die meisten Optionen, die ein Argument erfordern, nur ein einziges Argument zulassen. Der Text dieser Nachricht lässt die Möglichkeit zu, dass eine Option mehrere Argumente (oder eine Unteroperandenliste) tragen kann.

Systemaktion

Der vollständige Befehl wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Fügen Sie die zusätzlichen Argumente ein und wiederholen Sie den Umsetzungsschritt.

Modul:
DFHEIMKW, DFHEIMS2

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7205I U **INSUFFICIENT STORAGE FOR TRANSLATOR. REASON *reason*.**

Erläuterung

Diese Nachricht weist darauf hin, dass der Umsetzer nicht genügend Arbeitsspeicher hat, mit dem ein EXEC CICS-Befehl umgesetzt werden kann.

Systemaktion

Der Befehl wird zurückgewiesen und nicht übersetzt.

Benutzeraktion

Die wahrscheinlichste Ursache für diesen Fehler ist, dass die in der JCL-EXEC-Anweisung für diese Umsetzung angegebene REGION-Größe zu klein ist. Stellen Sie sicher, dass eine REGION-Größe von mindestens 2M angegeben ist.

Wenn dies nicht der Grund für den Fehler ist, lesen Sie das Problem in der CICS-Systemprogrammiererfunktion Ihrer Installation.

Modul:
DFHEIMAB, DFHEIMG1, DFHEIMKW, DFHEIMS2, DFHEIMGM

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7206I E **UNABLE TO APPLY DEFAULT FOR
KEYWORD '*keyword*'.**

Erläuterung

Der Umsetzer kann in einem EXEC CICS-Befehl kein Standardargument angeben. Die Nachricht tritt in der Regel dann auf, wenn entweder die Option FROM im Befehl SEND MAP ausgelassen wird oder die Option INTO in einem Befehl RECEIVE MAP nicht angegeben wird.

Wenn das Argument der Option MAP ein Literal ist, d. h. selbstdefinierendes Arguments, kann der Umsetzer das erforderliche Argument FROM oder INTO aus dem Argument MAP generieren.

Wenn es sich bei dem Argument MAP jedoch um eine Datenreferenz handelt, d. h. den Namen einer Variablen, die den MAP-Namen enthält, kann der Umsetzer das Argument FROM oder INTO nicht verwenden und gibt diese Nachricht aus.

Systemaktion

Die fehlerhafte Option wird ignoriert, aber der Umsetzer setzt die Verarbeitung des Befehls fort.

Benutzeraktion

Editieren Sie das Programm, das eine entsprechende Angabe der Option FROM oder INTO enthält.

Modul:

DFHEIMS2

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7207I W **'*type command*' ENCOUNTERED
BUT NO TRANSLATOR OPTION
FOR PROCESSING COMMAND.
COMMAND IGNORED.**

Erläuterung

Der Umsetzer hat einen potenziellen CICS-Befehl gefunden, aber 'EXEC' oder 'EXECUTE' wird weder von 'CICS' noch von einem anderen Text, z. B. 'DLI', gefolgt, der angibt, dass es sich um einen CICS-Befehl handelt.

Der Umsetzer bezieht sich auf Wörter wie 'EXEC', 'CICS' und 'DLI' als 'Trigger', da sie den Aufruf der Befehlsverarbeitungs-Routinen des Umsetzers verursachen.

Wenn ein Auslöser dem Umsetzer nicht bekannt ist, wird diese Nachricht ausgegeben.

Systemaktion

Der Befehl wird ignoriert und nicht übersetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die erforderlichen Trigger im Befehl codiert wurden.

Modul:

DFHEIMTG

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7208I U **IMPLEMENTATION RESTRICTION.
STATEMENT TOO LONG.**

Erläuterung

Der Umsetzer hat eine Programmanweisung festgestellt, die über eine große Anzahl von Zeilen im Programm fortgesetzt wurde. Der Umsetzer versucht, die gesamte Anweisung in einen Puffer zu lesen. Dieser Puffer hat jedoch eine beträchtliche Größe, und eine Programmanweisung müsste normalerweise mehr als 400 Zeilen belegen, bevor dieser Fehler auftrat.

Systemaktion

Der Umsetzer beendet die Verarbeitung, nachdem diese Nachricht ausgegeben wurde.

Benutzeraktion

Der Fehler ist möglicherweise auf Grund eines Syntaxfehlers, wie z. B. eines fehlenden Anführungszeichens, aufgetreten. Überprüfen Sie alle anderen Nachrichten, die während dieser Umsetzung ausgegeben wurden. Wenn Sie andere Fehler korrigieren, kann dieser Fehler ebenfalls behoben werden.

Wenn die Programmanweisung syntaktisch korrekt ist, ist es erforderlich, die Anweisung in zwei oder mehr Anweisungen aufzuteilen, um die vom Umsetzer auferlegte Puffergrößeneinschränkung zu vermeiden. Es ist möglich, dass der Compiler, für den die Sprache verwendet wird, auch eine ähnliche Einschränkung vorschreibt.

Modul:

DFHEIM14

Zieladresse

SYSPRINT

**DFH7209I E A BLANK IS ASSUMED BETWEEN
'option1' AND 'option2'.****Erläuterung**

Der Umsetzer hat eine falsche Option in einem EXEC CICS-Befehl gefunden, hat jedoch festgestellt, dass das Einfügen eines leeren Ergebnisses in eine korrekte Optionsspezifikation erfolgt.

Zum Beispiel im folgenden falschen Befehl:

```
EXEC CICS SEND MAP(MYMAP) FROM(MYMAP0)
FREEKBERASE
```

Der Umsetzer setzt ein Leerzeichen zwischen 'FREEKB' und 'ERASE' voraus.

Systemaktion

Der Umsetzer setzt die Verarbeitung des Befehls nach dem Einfügen des Leerzeichens fort. Es ist jedoch möglich, dass in der Befehlsspezifikation noch Fehler auftreten.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Anweisungsspezifikation und fügen Sie das fehlende Leerzeichen ein, wenn es sich um die richtige Aktion handelt.

Modul:
DFHEIMKW

Zieladresse

SYSPRINT

**DFH7210I U MODULE '*modname*' NOT FOUND.
PLEASE CHECK LIBRARIES.****Erläuterung**

Der Umsetzer hat versucht, eine Komponente zu laden, z. B. eine Sprachdefinitionstabelle, aber die Komponente wurde in keiner der Bibliotheken gefunden, die für die Verwendung in dieser Ausführung des Umsetzers angegeben wurden.

Systemaktion

Der Umsetzer versucht, die Verarbeitung fortzusetzen. Wenn es sich bei der fehlenden Komponente um eine Sprachdefinitionstabelle handelt, kann bei dieser Ausführung des Umsetzers keiner der in dieser Tabelle angegebenen Befehle verwendet werden. Es ist daher wahrscheinlich, dass die Übersetzung nicht erfolgreich sein wird.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Jobsteueranweisungen, die für die Umsetzung verwendet werden. Wenn Sie eine Prozedur verwenden, die von der CICS-Systemprogrammiererfunktion für die Installation bereitgestellt wird, lesen Sie die Informationen im Problem.

Wenn Sie einen eigenen Jobstrom erstellt haben, stellen Sie sicher, dass eine Anweisung JOBLIB oder STEPLIB auf eine Bibliothek verweist, die die fehlende Komponente enthält, die in dieser Nachricht angegeben ist.

Modul:
DFHEIM15

Zieladresse

SYSPRINT

**DFH7211I U INSUFFICIENT STORAGE TO LOAD
MODULE '*modname*'. PLEASE RE-
TRANSLATE IN LARGER PARTITION.****Erläuterung:****Systemaktion:****Benutzeraktion:**

Modul:

Zieladresse

SYSPRINT

**DFH7212I E '*option*' CONFLICTS WITH OTHER
KEYWORDS SPECIFIED ON
STATEMENT.****Erläuterung:****Systemaktion:****Benutzeraktion:**

Modul:

Zieladresse

SYSPRINT

**DFH7213I E SUB-OPERAND '*option*' OF '*key-*
word' KEYWORD SHOULD BE A LI-
TERAL.****Erläuterung**

Ein Argument muss als Literal codiert werden und muss von einem geeigneten Datentyp sein, je nachdem, ob die Option ein Zeichen oder ein arithmetisches Argument enthält.

Systemaktion

In seiner aktuellen Implementierung sollte der Umsetzer diese Nachricht nie ausgeben, da alle Argumente Datenverweise sein dürfen. Es gibt keine Argumente, die nur ein Literal sein können, d. h. selbstdefinierende Begriffe.

Benutzeraktion

Sehen Sie sich das Problem an die CICS-Systemprogrammierungsfunktion der Installation an.

Modul:

DFHEIMKW

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7214I E **'option' INVALID. REASON CODE =**
reasoncode.

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7215I W **SUB-OPERAND 'option' OF 'key-**
word' KEYWORD SHOULD BE DA-
TATYPE CHARACTER.

Erläuterung

Ein Argument wurde als Literalwert codiert, d. h. selbstdefinierende Begriffe, aber das Literal ist entweder ein numerischer Begriff oder eine Längenreferenz anstelle der erwarteten Zeichenkonstante.

Die folgende falsche Anweisung würde z. B. dazu führen, dass diese Nachricht ausgegeben wird:

```
EXEC CICS SEND MAP (1234567)
```

Systemaktion

Das Argument wird akzeptiert, obwohl dies zu Fehlern führt, die bei der Kompilierzeit oder der Ausführungszeit auftreten.

Benutzeraktion

Codieren Sie ein Literal mit dem erforderlichen Typ, falls erforderlich, mit Verweis auf den [Referenz zur CICS-Anwendungsentwicklung](#).

Modul:

DFHEIMKW

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7216I W **SUB-OPERAND 'option' OF 'key-**
word' KEYWORD SHOULD BE DA-
TATYPE ARITHMETIC.

Erläuterung

Ein Argument wurde als Literalwert codiert, d. h. selbstdefinierende Begriffe, aber das Literal ist eine Zeichenkonstante anstelle des erwarteten arithmetischen Begriffs.

Der folgende falsche Befehl würde zum Beispiel dazu führen, dass diese Nachricht ausgegeben wird-

```
EXEC CICS DELAY INTERVAL('TIME')
```

Systemaktion

Das Argument wird an diesem Punkt in der Verarbeitung akzeptiert. Das Argument wird jedoch später mit der Nachricht 7060 zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Codieren Sie ein Literal mit dem erforderlichen Typ, falls erforderlich, mit Bezug auf [Referenz zur CICS-Anwendungsentwicklung](#).

Wenn 'TIME' im obigen Beispiel eine Datenreferenz sein soll, d. h. eine Referenz auf eine Variable mit dem Namen 'TIME', entfernen Sie die einschließenden Anführungszeichen.

Modul:

DFHEIMKW

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7217I S **FIRST SUB-OPERAND OF 'option'**
CANNOT BE NULL. COMMAND NOT
TRANSLATED.

Erläuterung

Ein Argument wurde als Nullargument codiert. Mit nur wenigen Ausnahmen werden Nullargumente nicht als gültiges Argument angegeben.

Die folgende Anweisung enthält z. B. Nulgmente, die vom Umsetzer zurückgewiesen werden.

```
EXEC CICS SEND TEXT FROM( )  
LENGTH( )
```

Systemaktion

Der vollständige Befehl wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Codieren Sie ein Argument des erforderlichen Typs, falls erforderlich, mit Verweis auf den [Referenz zur CICS-Anwendungsentwicklung](#).

Modul:

DFHEIMKW

Zieladresse

SYSPRINT

**DFH7218I S SUB-OPERAND(S) OF 'option' CAN-
NOT BE NULL. COMMAND NOT
TRANSLATED.**

Erläuterung

In diesem Befehl EXEC CICS kann eine Option mit einer Liste von Argumenten, d. h. mehr als einem Unteroperand, definiert werden, aber keines der angegebenen Elemente darf ein Nullargument sein.

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn ein oder mehrere andere Argumente als das erste Argument in der Liste keine Argumente sind. Die meisten Optionen, die ein Argument tragen, erlauben derzeit nur ein einziges Argument. Der Text dieser Nachricht lässt die Möglichkeit zu, dass eine Option mehrere Argumente (oder eine Unteroperandenliste) tragen kann.

Daher sollte in der aktuellen Implementierung von CICS diese Nachricht selten, wenn überhaupt, ausgegeben werden.

Systemaktion

Die vollständige Anweisung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass alle Argumente für die im Nachrichtentext angegebene Option ungleich null sind.

Modul:

DFHEIMKW

Zieladresse

SYSPRINT

**DFH7219I E 'option1' MUST BE PRECEDED BY:
'option2' IS ASSUMED.**

Erläuterung

In der Syntax des Befehls EXEC DLI gibt es einige Optionen, die als 'zweite' Optionen definiert sind. Dies bedeutet, dass, wenn eine 'zweite' Option in einer EXEC DLI-Anweisung codiert ist, ihm eine 'erste' zugeordnete Option vorangestellt werden muss. Diese zweiten Optionen sind 'PCB', 'PARENT', 'UNIQUE', 'NEXT' und 'CHECKPOINT'.

Systemaktion

Der Umsetzer setzt voraus, dass die erforderliche vorherige Option vorhanden ist. Wenn z. B. 'PCB' ohne vorangegangenes 'USING' gefunden wird, wird die Option 'USING' angenommen.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die erforderliche 'erste' Option vor der 'zweiten' Option codiert ist. Schritt.

Modul:

DFHEIMKW

Zieladresse

SYSPRINT

**DFH7220I E MULTIPLE OCCURRENCE OF 'key-
word' KEYWORD IS IGNORED.**

Erläuterung

In einem EXEC CICS-Befehl wurde eine Option angegeben, die ein Argument enthält, wurde mehr als einmal angegeben.

Systemaktion

Der Umsetzer verarbeitet die erste Instanz der Optionsspezifikation und ignoriert alle zusätzlichen Instanzen.

Beispiel:

```
EXEC CICS SEND TEXT FROM(TEXT1)  
LENGTH(80) FROM(TEXT2)
```

Der Umsetzer verwendet FROM (TEXT1) als FROM-Spezifikation und ignoriert FROM (TEXT2).

Benutzeraktion

Entscheiden Sie, welche Instanz der Optionsspezifikation erforderlich ist, und löschen Sie alle anderen Instanzen.

Modul:
DFHEIMKW

Zieladresse
SYSPRINT

DFH7221I U IMPLEMENTATION RESTRICTION
- TABLE TOO COMPLEX. data.

Erläuterung

Diese Nachricht kann nach Nachricht 7119 ausgegeben werden, sollte aber nur auftreten, wenn in einer EXEC DLI-Anweisung entweder eine extrem große Anzahl von Optionen angegeben wurde oder die für die Ausführung des Umsetzers angegebene REGION-Größe zu klein ist.

Es wird erwartet, dass diese Nachricht nie ausgegeben wird.

Systemaktion

Der Umsetzer weist den vollständigen Befehl zurück.

Benutzeraktion

Dieses Problem kann durch einen Syntaxfehler, wie z. B. ein fehlendes Anführungszeichen, verursacht werden. Überprüfen Sie andere Nachrichten, die vom Umsetzer ausgegeben wurden. Das Beheben eines anderen Fehlers im Programm kann dieses Problem ebenfalls beheben. Stellen Sie sicher, dass eine geeignete REGION-Größe in Ihrer JCL-Prozedur angegeben wurde.

Modul:
DFHEIMKW

Zieladresse
SYSPRINT

DFH7222I E SUB-OPERAND LIST FOLLOWING
'keyword' KEYWORD SHOULD NOT
BE PRESENT AND IS IGNORED.

Erläuterung

Eine Option wurde mit einem Argument in einem EXEC CICS-Befehl codiert, die Option führt jedoch kein Argument durch.

Systemaktion

Das Argument wird ignoriert, und der Umsetzer setzt die Verarbeitung der Anweisung fort.

In der folgenden Anweisung zum Beispiel:

```
EXEC CICS SEND TEXT FROM(MYTEXT)
LENGTH(80) ERASE(SCREEN)
```

Das Argument 'SCREEN' nach der Option 'ERASE' wird ignoriert.

Benutzeraktion

Löschen Sie die falsche Argumentspezifikation.

Modul:
DFHEIMKW

Zieladresse
SYSPRINT

DFH7223I E A BLANK IS ASSUMED AFTER 'op-
tion'.

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse
SYSPRINT

DFH7224I E NO option1 IN 'option2' OPERAND.
OPERAND IGNORED.

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse
SYSPRINT

DFH7225I W SUB-OPERAND 'option' OF 'key-
word' KEYWORD IS TOO LONG
AND IS TRUNCATED.

Erläuterung

Ein Zeichenliteral wurde als Argument in einem EXEC-Befehl codiert, aber das Literal überschreitet die für das Argument angegebene Länge.

Systemaktion

Das Argument wird abgeschnitten, indem Zeichen aus dem am weitesten rechts stehenden Ende der Zeichenfolge entfernt werden.

In der folgenden Anweisung zum Beispiel:

```
EXEC CICS SEND MAP('HUURSLEY')
```

Da die Zuordnungsnamen sieben Zeichen lang sein müssen, wird die Zeichenfolge 'HUURSLEY' auf 'HUURSLE' abgeschnitten. Der Umsetzer setzt die Verarbeitung der Anweisung unter Verwendung dieses abgeschnittenen Mapnamens fort.

Benutzeraktion

Es ist wahrscheinlich, dass der abgeschnittene Wert nicht der beabsichtigte Wert ist, und verursacht einen Laufzeitfehler.

Ermitteln Sie anhand der CICS-Anwendungen entwickeln die richtige Länge, die für dieses Argument erforderlich ist. Anschließend das Literal mit der richtigen Länge umcodieren.

Modul:

DFHEIMKW, DFHEIMS1

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7226I S **SUB-OPERAND 'option' OF 'keyword' KEYWORD SHOULD BE A DATA REFERENCE NOT AN EXPRESSION OR A CONSTANT. COMMAND NOT TRANSLATED.**

Erläuterung

Ein Argument wurde als ein Literal definiert, d. h. ein selbstdefinierendes Wort, aber für diese Option ist ein Argument des Typs 'Datenreferenz' erforderlich.

Systemaktion

Der Befehl wird zurückgewiesen und nicht übersetzt.

Benutzeraktion

Ein Beispiel für diesen Fehler ist:

```
EXEC CICS SEND MAP('MYMAP') FROM('He1□  
1o')
```

Dabei muss die Option FROM eine Datenreferenz sein. Der obige Befehl sollte korrekt codiert werden wie-

```
EXEC CICS SEND MAP('MYMAP ') FROM(MYMA□  
P0)
```

Modul:

DFHEIMKW, DFHEIMS1, DFHEIMS2

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7227I E **INVALID SYNTAX FOR option. REASON GIVEN IN OTHER MESSAGE(S).**

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7228I E **SUB-OPERAND 'option' OF 'keyword' KEYWORD SHOULD BE AN IDENTIFIER.**

Erläuterung

Dieser Fehler tritt wahrscheinlich nur in einer EXEC DLI-Anweisung auf, wenn ein Feldname in einer Anweisung WHERE nicht ordnungsgemäß codiert ist.

Das folgende Beispiel würde dazu führen, dass diese Nachricht ausgegeben wird-

```
WHERE(1GNORANCE = 'BLISS')
```

da der Feldname '1GNORANCE' mit einem numerischen Zeichen beginnt.

Systemaktion

Der falsche Feldname wird vom Umsetzer akzeptiert, obwohl dies wahrscheinlich dazu führen wird, dass die Kompilierung des übersetzten Programms fehlschlägt.

Benutzeraktion

Bearbeiten Sie den Feldnamen so, dass er mit einem alphabetischen Zeichen beginnt, und führen Sie den Umsetzerschritt erneut aus.

Modul:

DFHEIMS1

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7229I S **'option1' REQUIRED BUT NOT SPECIFIED FOR option2. COMMAND NOT TRANSLATED.**

Erläuterung

Eine obligatorische Option wurde in einem EXEC CICS-Befehl nicht angegeben und der Umsetzer kann keine Standardspezifikation erstellen.

Systemaktion

Der Befehl wird zurückgewiesen und nicht übersetzt.

Benutzeraktion

Ein Beispiel für diesen Fehler ist:

```
EXEC-CHICS SENDEN TEXTLÖSCHUNG
```

wenn die Option FROM übergangen, aber obligatorisch ist.

Codieren Sie eine geeignete Spezifikation der fehlenden Option und führen Sie dann den Umsetzungsschritt erneut aus.

Modul:

DFHEIMXX

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7230I E **'option1' CONFLICTS WITH 'option2' AND HAS BEEN IGNORED.**

Erläuterung

In einem EXEC CICS-Befehl wurden gegenseitig ausschließenden Optionen angegeben.

Systemaktion

Die Option, die zuerst im Befehl EXEC CICS ausgeführt wird, wird akzeptiert, und die andere Option wird ignoriert. Der Umsetzer setzt die normale Verarbeitung des Befehls fort.

Benutzeraktion

Ein Beispiel für diesen Fehler ist:

```
EXEC CICS SEND PAGE RELEASE RETAIN
```

Hier akzeptiert der Umsetzer die Option RELEASE, ignoriert jedoch die Option RETAIN. Entscheiden Sie, welche der sich gegenseitig ausschließlichen Optionen im Befehl erforderlich sind, und entfernen Sie dann die in Konflikt stehende Optionsspezifikation.

Modul:

DFHEIMXX

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7231I E **'option1' IS NOT VALID FOR option2 AND IS IGNORED.**

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7232I S **'option1' MUST SPECIFY A LENGTH FOR 'option2'.**

Erläuterung

Eine obligatorische Option, die eine Länge angibt, wurde in einem EXEC CICS-Befehl nicht angegeben, und der Umsetzer kann keine Standardspezifikation für die Option angeben.

Systemaktion

Die CICS-API enthält viele Optionen, die Längen liefern. Diese Optionen stellen normalerweise die Länge eines Zeichenarguments variabler Länge bereit, das mit einer anderen Option in diesem Befehl angegeben wird.

Im Befehl EXEC CICS WRITEQ TS gibt z. B. die Option LENGTH die Länge des FROM-Arguments an.

Der Umsetzer kennt gewöhnlich diese Zuordnung zwischen Optionen und kann die Längenspezifikation standardmäßig verwenden. Wenn es sich bei dem zugehörigen Argument jedoch um eine Datenreferenz handelt, hängt die Fähigkeit des Umsetzers, das Längenargument zu verwenden, von der Programmiersprache des Benutzerprogramms ab.

Wenn die Sprache C oder C++ ist, gibt der Umsetzer diese Nachricht aus und lehnt den vollständigen Befehl ab. Die 'C'-Sprachen stellen die Funktion 'sizeof' bereit, aber diese kann nicht mit allen Datentypen verwendet werden, die von diesen Sprachen unterstützt werden.

Benutzeraktion

Codieren Sie eine geeignete Längenspezifikation im Befehl EXEC CICS, und führen Sie dann den Umsetzungsschritt erneut aus.

Modul:

DFHEIMAB DFHEIMXS

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7233I E **'argument' IS INVALID IN THIS POSITION. KEYWORD IGNORED.**

Erläuterung

Die Spezifikation von *argument* ist in diesem Kontext nicht korrekt.

Systemaktion

Das fehlerhafte Schlüsselwort wird vom Umsetzungsprogramm ignoriert.

Benutzeraktion

Codieren Sie ein entsprechendes Schlüsselwortargument im Befehl EXEC CICS, und führen Sie dann den Umsetzungsschritt erneut aus.

Modul:

DFHEIMG1, DFHEIMG2, DFHEIMG3, DFHEIMG4, DFHEIMG5, DFHEIMXS

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7234I S **UNABLE TO APPLY DEFAULT FOR KEYWORD 'FROMLENGTH'.**

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7235I E **MORE THAN *number* OCCURRENCES OF *option*. EXCESS IGNORED.**

Erläuterung

Die Option SEGMENT wurde mehr als 15 Mal in einem EXEC DLI-Befehl codiert.

Systemaktion

Die überzählten Instanzen der Option SEGMENT werden zurückgewiesen. Der Umsetzer setzt die Verarbeitung des Befehls fort.

Benutzeraktion

Dieser Fehler kann sich aus einem fehlenden Anführungszeichen oder einem anderen syntaktischen Fehler ergeben.

Wenn der Befehl mehr als 15 Segmente enthalten soll, lesen Sie die entsprechenden IMS-Handbücher, um weitere Informationen zu erhalten.

Modul:

DFHEIMG1

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7236I S **UNABLE TO APPLY DEFAULT FOR KEYWORD 'LENGTH'.**

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7237I S **INCORRECT SYNTAX AFTER '*command option*'. COMMAND NOT TRANSLATED.**

Erläuterung

Nach Triggern wie 'EXEC' und 'CICS' hat der Umsetzer Text gefunden, der syntaktisch falsch ist. Der Umsetzer erwartet entweder einen anderen 'Auslöser' oder eine Befehlsspezifikation.

Systemaktion

Der vollständige Befehl wird zurückgewiesen und nicht übersetzt.

Benutzeraktion

Dieser Fehler kann ein typografischer Fehler sein, wie in diesem Beispiel

```
EXEC CICS INQUIRE PROGRAM('MYPROGGY')
```

wobei INQUIRE mit 'I' und nicht mit 'I' eingegeben wurde.

Der Umsetzer erwartet, dass in dieser Position eine Kennung (ID) gefunden wird. Eine Kennung muss mit einem alphabetischen Zeichen beginnen, und die übrigen Zeichen müssen entweder alphabetisch oder nu-

merisch sein. Der Text darf nicht als Literal, d. h. in Anführungszeichen eingeschlossen, codiert werden.

Modul:
DFHEIMAN

Zieladresse
SYSPRINT

DFH7238I S **'type' COMMANDS ARE NOT ALLOWED IN PROGRAMS WRITTEN IN language. COMMAND IGNORED.**

Erläuterung

Ein EXEC CICS-Befehl wird in der Sprache, in der dieses Programm geschrieben wird, nicht unterstützt.

Systemaktion

Der vollständige Befehl wird zurückgewiesen und nicht übersetzt.

Benutzeraktion

In der aktuellen Implementierung von CICS gilt diese Einschränkung nur für die GDS-Befehle, die in COBOL- oder PLI-Programmen nicht zulässig sind.

Die GDS-Befehle können in Assembler-, C- und C++-Programmen codiert werden.

Modul:
DFHEIMSA, DFHEIMSC, DFHEIMSD, DFHEIMSP

Zieladresse
SYSPRINT

DFH7239I W **THE CSA OPTION IS NO LONGER SUPPORTED. THE CSA ADDRESS RETURNED BY CICS WILL BE INVALID AND SHOULD NOT BE USED.**

Erläuterung

Der Befehl EXEC CICS ADDRESS gibt die CSA-Option an.

Systemaktion

Die CSA-Option wird vom Übersetzer akzeptiert. Wenn das Programm ausgeführt wird, ist die zurückgegebene CSA-Adresse jedoch ungültig, es sei denn, die Stufe des CICS-Systems, das das Programm ausführt, ist CICS/ESA 3.1.1 oder eine frühere Version von CICS.

Benutzeraktion

Der Umsetzer akzeptiert die Option, um die Abwärtskompatibilität zu gewährleisten, d. h. die neueste Version des Umsetzers zu ermöglichen, Programme zu verarbeiten, die sowohl auf den aktuellen als auch auf früheren Release-Levels von CICS ausgeführt werden sollen.

Der Benutzer ist für jede falsche Verarbeitung verantwortlich, die sich aus der Verwendung dieser Option ergibt, wenn sie in CICS-Systemen verwendet wird, die zu einem späteren Zeitpunkt als CICS/ESA 3.1.1 verwendet werden.

Modul:
DFHEIMS2

Zieladresse
SYSPRINT

DFH7250I S **'unit' OPTION REQUIRED BUT NOT SPECIFIED.**

Erläuterung

Ein EXEC CICS-Befehl enthält die Option 'AT', 'AFTER', 'FOR' oder 'UNTIL', enthält jedoch nicht die erforderliche Spezifikation einer der Optionen 'HOURS', 'MINUTES' oder 'SECONDS'.

Systemaktion

Der Befehl wird zurückgewiesen und nicht übersetzt.

Benutzeraktion

Eine vollständige Beschreibung der Befehlssyntax finden Sie in der Veröffentlichung CICS-Anwendungen entwickeln. Sie können im Anwendungsprogramm geeignete Änderungen vornehmen.

Modul:
DFHEIMS2

Zieladresse
SYSPRINT

DFH7251I E **THERE ARE MORE FIELDLENGTH OPERANDS THAN COMPARISON OPERATORS IN THE CORRESPONDING WHERE CLAUSE. EXCESS IGNORED.**

Erläuterung

In einem EXEC DLI-Befehl enthält die Option FIELDLENGTH mehr Ausdrücke als die Anzahl der Qualifikationsanweisungen in der vorhergehenden WHERE-Option.

Die folgende Anweisung würde diesen Fehler verursachen-EXEC DLI GU SEGMENT (PATIENT) WHERE (PATNO > PATNO1 AND NAME=PATN) FIELDLENGTH (3,4,8)

Systemaktion

Die überschüssigen Längen oder Längen werden ignoriert.

Der Übersetzer stimmt mit Qualifikationsanweisungen und Längen von links nach rechts überein. In dem Beispiel oben kann die Länge von 8 nicht abgeglichen werden und wird ignoriert.

Benutzeraktion

Eine vollständige Beschreibung der Befehlssyntax finden Sie im entsprechenden IMS-Referenzhandbuch und nehmen Sie die entsprechenden Änderungen im Anwendungsprogramm vor.

Modul:

DFHEIMS1

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7252I E **MAXIMUM NUMBER OF BOOLEANS REACHED FOR 'option' BUT EXCESS TEXT ENCOUNTERED. 'text' IGNORED.**

Erläuterung

In einem EXEC DLI-Befehl enthält eine WHERE-Option zu viele Boolesche Operatoren (oder logische Operatoren), wie z. B. 'AND' und 'OR'. Der Umsetzer setzt eine Begrenzung von 11 Booleschen Operatoren in jeder WHERE-Option, die es ermöglicht, dass 12 Qualifikationsanweisungen verbunden werden können.

Systemaktion

Der übrige Text in der WHERE-Option wird ignoriert.

Benutzeraktion

Eine vollständige Beschreibung der Befehlssyntax finden Sie im entsprechenden IMS-Referenzhandbuch und nehmen Sie die entsprechenden Änderungen im Anwendungsprogramm vor.

Modul:

DFHEIMS1

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7253I E **MISSING QUALIFICATION STATEMENT IN 'option' OPERAND. OPERAND IGNORED.**

Erläuterung

In einem EXEC DLI-Befehl endet eine WHERE-Option mit einem booleschen Operator.

Auf boolesche Operatoren muss eine Qualifikationsanweisung folgen. Das folgende Beispiel würde dazu führen, dass diese Nachricht ausgegeben wird-

```
WHERE(DOCTOR = 'SPOCK' OR DOCTOR = 'NO
AND)
```

weil 'AND' nicht von einer Qualifikationsanweisung gefolgt wird.

Systemaktion

Der Boolesche Operator am Ende des Arguments WHERE wird ignoriert.

Benutzeraktion

Entfernen Sie den booleschen Operator oder codieren Sie eine entsprechende Qualifikationsanweisung nach dem Operator.

Eine vollständige Beschreibung der Befehlssyntax finden Sie im entsprechenden IMS-Referenzhandbuch und nehmen Sie die entsprechenden Änderungen im Anwendungsprogramm vor.

Modul:

DFHEIMS1

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7254I E **MISSING COMPARISON OPERATOR IN 'option' OPERAND. OPERAND IGNORED.**

Erläuterung

In einem EXEC DLI-Befehl enthält eine WHERE-Option eine Qualifizierungsanweisung, die keinen Vergleichsoperator hat.

Das folgende Beispiel würde dazu führen, dass diese Nachricht ausgegeben wird-

```
WHERE(DOCTOR 'SPOCK' OR DOCTOR = 'NO')
```

da es keinen Vergleichsoperator zwischen 'DOCTOR' und 'SPOCK' gibt.

Systemaktion

Die fehlerhafte Qualifikationsanweisung und der darauf folgende Boolesche Operator werden ignoriert. Im obigen Beispiel würde die Option WHERE reduziert auf-

```
WHERE (DOCTOR = 'NO')
```

Benutzeraktion

Fügen Sie einen geeigneten Vergleichsoperator in die falsche Qualifikationsanweisung ein.

Eine vollständige Beschreibung der Befehlssyntax finden Sie im entsprechenden IMS-Referenzhandbuch und nehmen Sie die entsprechenden Änderungen im Anwendungsprogramm vor.

Modul:

DFHEIMS1

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7255I E **ARGUMENT TO 'keyword' KEYWORD CONTAINS NO COMPARISON OPERATORS. KEYWORD IGNORED.**

Erläuterung

In einer EXEC DLI-Anweisung enthält eine WHERE-Option nur einen einzigen Operanden und keinen anderen Text.

Das folgende Beispiel würde dazu führen, dass diese Nachricht ausgegeben wird-

```
WHERE (DOCTOR)
```

da dem Feldnamen 'DOCTOR' weder ein Vergleichsoperator noch ein Wert folgen.

Systemaktion

Die gesamte WHERE-Option wird ignoriert.

Benutzeraktion

Eine vollständige Beschreibung der Befehlssyntax finden Sie im entsprechenden IMS-Referenzhandbuch und nehmen Sie die entsprechenden Änderungen im Anwendungsprogramm vor.

Modul:

DFHEIMS1

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7256I S **SPECIFICATION OF 'function' IS INCOMPLETE AND IS NOT TRANSLATED.**

Erläuterung

Eine Programmanweisung referenziert eine Umsetzerfunktion, wie z. B. DFHRESP oder DFHVALUE, aber die Funktionsreferenz wird nicht von einer linken eckigen Klammer gefolgt.

Systemaktion

Die integrierte Funktionsspezifikation kann nicht übersetzt werden.

Benutzeraktion

DFHRESP oder DFHVALUE muss jeweils ein Bedingungsname oder ein CVDA-Name gefolgt sein, und dieser Name muss in runde Klammern eingeschlossen werden.

Eine Beschreibung der Verwendung der integrierten Funktionen des Umsetzers finden Sie im [Referenz zur CICS-Anwendungsentwicklung](#).

Modul:

DFHEIM11

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7257I S **'function' IS NOT RECOGNISED AND IS NOT TRANSLATED.**

Erläuterung

Eine Programmanweisung verweist auf eine integrierte Umsetzerfunktion wie DFHRESP oder DFHVALUE, aber auf die Funktionsreferenz folgt nicht ein Bedingungsname oder CVDA-Name, der dem Umsetzer bekannt ist.

Systemaktion

Die integrierte Funktionsspezifikation kann nicht übersetzt werden.

Benutzeraktion

Ausführliche Informationen zu gültigen Bedingungen und CVDAs finden Sie im [Referenz zur CICS-Anwendungsentwicklung](#).

Wenn ein EXEC CICS-Befehl eine Bedingung anheben kann, wird in jeder Befehlsbeschreibung eine Liste der

relevanten Bedingungen und deren Bedeutung im Kontext dieses Befehls angegeben.

Wenn ein EXEC CICS-Befehl Optionen enthält, deren Argumente mit CVDAs ausgedrückt oder interpretiert werden können, gibt die Befehlsbeschreibung an, welche CVDAs für jede Option gültig sind.

Modul:
DFHEIM11

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7258I S **'option1' IS NOT VALID AS AN ARGUMENT TO 'option2' AND IS NOT TRANSLATED.**

Erläuterung

Eine Programmanweisung referenziert eine Umsetzerfunktion, wie z. B. DFHRESP oder DFHVALUE, die Funktionsreferenz wird jedoch nicht von Text in Form einer Kennung gefolgt. Eine gültige Kennung ist eine Textzeichenfolge, in der das erste Zeichen alphabetisch ist und die übrigen Zeichen entweder alphabetisch oder numerisch sind. Die Zeichenfolge darf nicht in Anführungszeichen eingeschlossen werden.

Systemaktion

Die integrierte Funktionsspezifikation kann nicht übersetzt werden.

Benutzeraktion

Dieser Fehler wird durch die folgende Anweisung verursacht:

```
IF MYRESP = DFHRESP('INVREQ') ....
```

da das Argument von DFHRESP als Literal und auch in der folgenden Anweisung codiert ist:

```
IF STATUS = DFHVALUE(228) .....
```

weil das Argument von DFHVALUE ein arithmetischer Wert ist.

Ausführliche Informationen zur Verwendung der Funktionen DFHRESP und DFHVALUE für den Builder für Buildfunktion finden Sie im [Referenz zur CICS-Anwendungsentwicklung](#).

Modul:
DFHEIM11

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7259I S **OPERAND 'INS#1' OF KEYWORD 'INS#2' IS INVALID FOR COBOL. A DATA-AREA RATHER THAN A DATA-VALUE MUST BE SPECIFIED. COMMAND NOT TRANSLATED.**

Erläuterung

In einem COBOL-Programm wird ein Argument als Datenwert codiert, aber es muss als Datenreferenz codiert werden.

Wenn Argumente als Datenwerte, d. h. Literale oder selbstdefinierende Begriffe, in einem COBOL-Programm codiert werden, werden solche Argumente in der vom Umsetzer generierten 'Call-Anweisung' durch 'Inhalt' übergeben.

Dieser Fehler tritt auf, wenn die Daten von einem Typ sind, der nicht 'durch Inhalt' übergeben werden kann, und ist wahrscheinlich nur dann vorhanden, wenn der Datentyp 'pointer' ist.

Systemaktion

Der EXEC CICS-Befehl wird zurückgewiesen und nicht übersetzt.

Benutzeraktion

Dieser Fehler wird durch die folgende Anweisung verursacht:

```
EXEC CICS FREEMAIN DATAPOINTER(54560)  
END-EXEC.
```

wobei das Argument der Option DATAPOINTER eine Datenreferenz sein muss, d. h. ein Verweis auf eine Variable im Programm und kein Datenwert. Es ist unwahrscheinlich, dass diese Anweisung trotzdem erfolgreich ist, da die Adressen des GETMAIN-Speichers zur Kompilierungszeit nicht bekannt sind.

Modul:
DFHEIMAC

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7260I S **ERROR WHEN PROCESSING DECLARATIVES SECTION. END OF FILE FOUND BEFORE END DECLARATIVES.**

Erläuterung

In einem COBOL-Programm hat der Umsetzer einen Abschnitt DECLARATIVES gefunden, aber es wurde keine nachfolgende Anweisung END-DECLARATIVES gefunden.

Systemaktion

Alle EXEC CICS-Befehle, die auf die Anweisung DECLARATIVES folgen, werden weder erkannt noch umgesetzt.

Benutzeraktion

Eine Anweisung END-DECLARATIVES muss in einer entsprechenden Position im Programm codiert werden.

Beachten Sie, dass es Einschränkungen bei der Verwendung von Deklarativen gibt, wenn sie in CICS-Anwendungen verwendet werden, die in COBOL geschrieben sind. Weitere Informationen finden Sie im [CICS-Anwendungen entwickeln](#).

Modul:

DFHEIM10

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7261 W "ins#1" IS NO LONGER SUPPORTED BUT HAS BEEN TRANSLATED.

Erläuterung

In einer EXEC CICS-Anweisung wurde eine veraltete Option angegeben.

Systemaktion

Die veraltete Option wurde vom Umsetzer akzeptiert und in der gleichen Weise verarbeitet wie in früheren Releases von CICS, die diese Option vollständig unterstützen haben. Die Spezifikation dieser Option wird jedoch zur Laufzeit ignoriert.

Benutzeraktion

Der Umsetzer akzeptiert die Option, um die Abwärtskompatibilität zu gewährleisten, d. h. die neueste Version des Umsetzers zu ermöglichen, Programme zu verarbeiten, die sowohl auf den aktuellen als auch auf früheren Release-Levels von CICS ausgeführt werden sollen.

Der Benutzer ist für alle unerwarteten Ergebnisse verantwortlich, die aufgrund der Entfernung der Ausführungszeitunterstützung für diese Option auftreten können.

nen, wenn sie in CICS-Systemen verwendet wird, in denen die Option veraltet ist.

Wenn das übersetzte Programm nicht auf früheren Versionen von CICS ausgeführt werden soll, sollte die veraltete Optionsspezifikation entfernt werden, so dass unnötige Warnungen nicht mehr vom Umsetzer ausgegeben werden.

Modul:

DFHEIMKW

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7262I S TRANSLATOR OPTION 'INS#1' REQUIRED BUT NOT SPECIFIED. COMMAND NOT TRANSLATED.

Erläuterung

Ein EXEC CICS-Befehl wird vom Umsetzer erkannt, ist aber nur zulässig, wenn eine bestimmte Umsetzeroption angegeben ist.

Das Programm enthält zum Beispiel den Befehl EXEC CICS INQUIRE, aber die Umsetzeroption 'SP' wurde nicht angegeben.

Systemaktion

Der EXEC CICS-Befehl wird zurückgewiesen und nicht übersetzt.

Benutzeraktion

Geben Sie die Option an, die als Teil der Nachricht angegeben wurde. Falls erforderlich, finden Sie im [CICS-Anwendungen entwickeln](#) Informationen zur Angabe von Umsetzeroptionen.

Modul:

DFHEIMSA, DFHEIMSC, DFHEIMSD, DFHEIMSP

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7263I W SHIFT-IN CODE ENCOUNTERED WHILE SCANNING SINGLE BYTE CHARACTERS. A SHIFT-OUT CODE MAY BE MISSING.

Erläuterung

Der Umsetzer validiert DBCS-Daten im Eingabeprogramm, entweder weil es sich um ein COBOL-Programm handelt und die Umsetzeroption DBCS wirksam ist, oder weil es sich um ein PLI-Programm handelt und die Option GRAPHIC wirksam ist.

Ein DBCS-Endezeichen (mit dem Hexadezimalcode X'0F') wurde in SBCS-Daten gefunden.

Systemaktion

Die falschen Daten werden in das übersetzte Programm kopiert, und dies würde wahrscheinlich eine Compilerwarnung oder einen Fehler verursachen.

Benutzeraktion

Wenn die übersetzte Ausgabe kompiliert wird, überprüfen Sie sorgfältig alle Nachrichten in der Compilerliste.

Die sicherste Aktion ist jedoch, die Ursache für das unerwartete DB-Endezeichen zu ermitteln, das Programm in einer geeigneten Weise zu ändern und den Umsetzungsschritt erneut auszuführen.

Modul:

DFHEIM11

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7264I W	SHIFT-OUT CODE ENCOUNTERED WHILE SCANNING DOUBLE BYTE CHARACTERS. A SHIFT-IN CODE MAY BE MISSING.
-------------------	--

Erläuterung

Der Umsetzer validiert DBCS-Daten im Eingabeprogramm, entweder weil es sich um ein COBOL-Programm handelt und die Umsetzeroption DBCS wirksam ist, oder weil es sich um ein PLI-Programm handelt und die Option GRAPHIC wirksam ist.

Ein DBCS-Endezeichen (mit dem Hexadezimalcode X'0E') wurde in DBCS-Daten gefunden.

Systemaktion

Die falschen Daten werden in das übersetzte Programm kopiert, und dies würde wahrscheinlich eine Compilerwarnung oder einen Fehler verursachen.

Benutzeraktion

Wenn die übersetzte Ausgabe kompiliert wird, überprüfen Sie sorgfältig alle Nachrichten in der Compilerliste.

Die sicherste Maßnahme ist jedoch, die Ursache für die unerwartete Verschiebung des Zeichens zu ermitteln, das Programm in einer geeigneten Weise zu ändern und den Umsetzungsschritt erneut auszuführen.

Modul:

DFHEIM11

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7265I E	CHARACTER AT RIGHT MARGIN IMMEDIATELY FOLLOWS A SHIFT-IN CODE. A BLANK IS ASSUMED.
-------------------	---

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7266I E	A DBCS CHARACTER CANNOT BEGIN AT THE RIGHT MARGIN. A BLANK IS ASSUMED.
-------------------	---

Erläuterung:

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7267I W	END OF FILE ENCOUNTERED WHILE SCANNING DOUBLE BYTE CHARACTERS. A SHIFT-IN CODE MAY BE MISSING.
-------------------	---

Erläuterung

Der Umsetzer validiert DBCS-Daten im Eingabeprogramm, entweder weil es sich um ein COBOL-Programm handelt und die Umsetzeroption DBCS wirksam ist, oder weil es sich um ein PLI-Programm handelt und die Option GRAPHIC wirksam ist.

Der Umsetzer hat das Ende des Quellenprogramms erreicht, befindet sich jedoch noch im 'DBCS-Modus'.

Systemaktion

Die falschen Daten werden in das übersetzte Programm kopiert und dies würde wahrscheinlich eine Compilerwarnung oder einen Fehler verursachen.

Benutzeraktion

Eine DBCS-Datenzeichenfolge wurde nicht mit einem DBCS-Endezeichen (hexadezimaler Code x'0F') beendet.

Fügen Sie das fehlende DB-Ent-Zeichen ein und führen Sie den Umsetzungsschritt erneut aus.

Modul:
DFHEIM01, DFHEIM15

Zieladresse

SYSPRINT

**DFH7268I S RIGHT MARGIN ENCOUNTERED
WHILE SCANNING DOUBLE BYTE
CHARACTERS. A SHIFT-IN CODE
MAY BE MISSING.**

Erläuterung

Der Umsetzer validiert DBCS-Daten im Eingabeprogramm, entweder weil es sich um ein COBOL-Programm handelt und die Umsetzeroption DBCS wirksam ist, oder weil es sich um ein PLI-Programm handelt und die Option GRAPHIC wirksam ist.

Wenn diese Nachricht ausgegeben wird, durchsucht der Umsetzer eine DBCS-Zeichenfolge und hat den rechten Rand einer Zeile erreicht, hat jedoch keine Verschiebung im Zeichen gefunden. Bei beiden Compilern müssen die Zeichen "Shift in" und "Shift out" als "übereinstimmende Paare" in jeder Programmzeile, in der sie verwendet werden, codiert werden.

Systemaktion

Da nur ein oder zwei Zeichen zwischen dem letzten (oder einzigen) DBCS-Endezeichen und dem Endrand vorhanden sind, ist für eine DBCS-Zeichenfolge nicht genügend Speicherplatz vorhanden. Der Umsetzer entfernt sowohl das DB-Endezeichen als auch die ein oder zwei Zeichen nach der Verschiebung aus den Daten, die in das übersetzte Programm kopiert werden.

Benutzeraktion

Obwohl das übersetzte Programm syntaktisch korrekt ist, ist die Datenzeichenfolge wahrscheinlich für die Anwendungszwecke falsch.

Überprüfen Sie die falschen Daten und nehmen Sie die entsprechenden Änderungen am Programm vor und führen Sie den Umsetzungsschritt erneut aus.

Informationen zur Codierung von DBCS-Zeichenfolgen finden Sie im entsprechenden Handbuch Programming Language Reference.

Modul:
DFHEIM14

Zieladresse

SYSPRINT

**DFH7269I S RIGHT MARGIN ENCOUNTERED
WHILE SCANNING DOUBLE BYTE**

**CHARACTERS. A SHIFT-IN CODE
IS ASSUMED.**

Erläuterung

Der Umsetzer validiert DBCS-Daten im Eingabeprogramm, entweder weil es sich um ein COBOL-Programm handelt und die Umsetzeroption DBCS wirksam ist, oder weil es sich um ein PLI-Programm handelt und die Option GRAPHIC wirksam ist oder weil es sich um ein C- oder C++-Programm handelt.

Wenn diese Nachricht ausgegeben wird, durchsucht der Umsetzer eine DBCS-Zeichenfolge und hat den rechten Rand einer Zeile erreicht, hat jedoch keine Verschiebung im Zeichen gefunden. Die Compiler erfordern, dass jede DBCS-Zeichenfolge in einer einzigen Zeile im Programm enthalten ist.

Systemaktion

Für Programme, die in COBOL und PLI geschrieben werden, ersetzt der Umsetzer entweder das letzte oder das vorletzte Zeichen in der Zeile mit einer Verschiebung im Zeichen und stellt sicher, dass eine gerade Anzahl von Zeichen zwischen der Schicht und der Schicht in der Schicht positioniert ist.

In den folgenden Beispielen steht < für "shift out" und > steht für "shift in" und "." steht für x'42'. Endet eine Zeile mit den folgenden Datenzeichen-

<.A.B.C.D

Der Umsetzer konvertiert die Zeichenfolge in-

<.A.B.C>D

Wenn eine Zeile mit folgenden Datenzeichen endet-

<.E.F.G.

Der Umsetzer konvertiert die Zeichenfolge in-

<.E.F.G>

Für Programme, die in den Programmiersprachen C geschrieben sind, setzt der Umsetzer das Vorhandensein einer Verschiebung in Zeichen am rechten Rand voraus, kopiert aber die falsche Datenzeichenfolge in das übersetzte Programm.

Benutzeraktion

Obwohl das übersetzte Programm syntaktisch korrekt sein kann, ist die Datenzeichenfolge wahrscheinlich für die Anwendungszwecke falsch.

Überprüfen Sie die falschen Daten und nehmen Sie die entsprechenden Änderungen am Programm vor und führen Sie den Umsetzungsschritt erneut aus.

Modul:
DFHEIM11, DFHEIM14

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7270I S FOLLOWING A SHIFT-OUT CODE AN ODD NUMBER OF BYTES WERE ENCOUNTERED BEFORE A SHIFT-IN CODE. THE SHIFT-IN CODE HAS BEEN MOVED.

Erläuterung

Der Umsetzer validiert DBCS-Daten im Eingabeprogramm, entweder weil es sich um ein COBOL-Programm handelt und die Umsetzeroption DBCS wirksam ist, oder weil es sich um ein PLI-Programm handelt und die Option GRAPHIC wirksam ist.

Wenn diese Nachricht ausgegeben wird, scannt der Umsetzer eine DBCS-Zeichenfolge und hat eine ungerade Anzahl von Zeichen zwischen dem DBCS-Start- und dem DBCS-Endezeichen in Zeichen gefunden, die diese Zeichenfolge als Begrenzer begrenzen.

Systemaktion

Der Umsetzer verschiebt die Verschiebung in Zeichen, so dass er Bereiche mit dem Zeichen handelt, die unmittelbar vor der Verschiebung in Zeichen vorangestellt sind.

Im folgenden Beispiel steht '<' steht für die Verschiebung, '>' steht für die Verschiebung in und '.' steht für x'42'.

Wenn eine Zeile die folgende DBCS-Zeichenfolge enthält:

```
<.A.B.C.>
```

Der Umsetzer konvertiert die Zeichenfolge in-

```
<.A.B.C>.
```

im übersetzten Programm.

Benutzeraktion

Obwohl die DBCS-Zeichenfolge jetzt syntaktisch korrekt ist, ist die Datenzeichenfolge wahrscheinlich für die Anwendungszwecke falsch.

Die SBCS-Daten, die auf die DBCS-Daten folgen, können auch aufgrund der Aktion des Umsetzers ungültig sein.

Überprüfen Sie die falschen Daten und nehmen Sie die entsprechenden Änderungen am Programm vor und führen Sie den Umsetzungsschritt erneut aus.

Modul:
DFHEIM14

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7271I E THE DATA FOLLOWING 'option' IS NOT CONSIDERED TO BE PART OF THE FIELD NAME AND IS IGNORED. PERHAPS THE FIELD NAME SHOULD BE ENCLOSED IN QUOTES.

Erläuterung

In einer EXEC DLI-Anweisung wurde ein Feldname in einer WHERE-Klausel falsch angegeben oder es folgen falsche Daten.

Das folgende Beispiel würde dazu führen, dass diese Nachricht ausgegeben wird-

```
WHERE (DOCT0% = 'SPOCK')
```

wobei ein '%' anstelle eines alphanumerisch-Zeichens codiert wurde.

Systemaktion

Der Umsetzer löscht den falschen Text und setzt die Verarbeitung des Befehls fort.

Benutzeraktion

Bearbeiten Sie das Quellenprogramm, um die falschen Daten in oder nach dem Feldnamen zu ändern oder zu entfernen.

Modul:
DFHEIMS1

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7272I E A FIELD VALUE SHOULD BE FOLLOWED BY A BOOLEAN OPERATOR OR A RIGHT PARENTHESIS. 'option' IS IGNORED.

Erläuterung

In einer EXEC DLI-Anweisung wurde ein boolescher Operator in einer WHERE-Option übergangen oder falsch angegeben.

Das folgende Beispiel würde dazu führen, dass diese Nachricht ausgegeben wird-

```
' ) WHERE(DOCTOR = 'SPOCK' OF DOCTOR = 'NO
```

wenn der Benutzer anstelle von 'OR' den Code 'OF' codiert hat.

Systemaktion

Der Umsetzer kann diesen Fehler erst diagnostizieren, wenn er ein nicht alphabetisches Zeichen nach dem Falschband oder fehlenden Booleschen Operator findet. Das nächste nicht alphabetische Zeichen ist in der Regel der Vergleichsoperator in der nächsten Qualifikationsanweisung.

Dies bewirkt, dass der Übersetzer das Wertfeld falsch interpretiert, das unmittelbar vor dem booleschen Operator fehlt oder falsch ist, und weist die Qualifikationsanweisung nach dem falsch geschriebenen Operator oder dem fehlenden Booleschen Operator zurück.

Benutzeraktion

Fügen Sie einen entsprechenden booleschen Operator ein oder codieren Sie sie korrekt.

Eine vollständige Beschreibung der Befehlssyntax finden Sie im entsprechenden IMS-Referenzhandbuch und nehmen Sie die entsprechenden Änderungen im Anwendungsprogramm vor.

Modul:

DFHEIMS1

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7273I W	A SHIFT-IN CODE WAS FOUND IN THE SECOND BYTE OF A DBCS CHARACTER. THE SHIFT-IN HAS BEEN ACCEPTED.
-------------------	--

Erläuterung

Der Umsetzer validiert DBCS-Daten in einem C- oder C++-Programm. Wenn diese Nachricht ausgegeben wird, scannt der Umsetzer eine DBCS-Zeichenfolge und hat eine ungerade Anzahl von Zeichen zwischen dem DBCS-Start- und dem DBCS-Endezeichen in Zeichen gefunden, die diese Zeichenfolge als Begrenzer begrenzen.

Systemaktion

Der Übersetzer verschiebt die Daten unverändert in das übersetzte Programm.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die falschen Daten und nehmen Sie die entsprechenden Änderungen am Programm vor und führen Sie den Umsetzungsschritt erneut aus.

Modul:

DFHEIM14

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7274I W	AN INVALID DBCS CHARACTER HAS BEEN FOUND - IT IS ACCEPTED.
-------------------	---

Erläuterung

Der Umsetzer validiert DBCS-Daten in einem C- oder C++-Programm. Wenn diese Nachricht ausgegeben wird, durchsucht der Umsetzer eine DBCS-Zeichenfolge und hat ein ungültiges DBCS-Zeichen gefunden.

Ein gültiges DBCS-Zeichen muss entweder den Wert X'4040' enthalten oder jedes Byte muss einen Wert im Bereich von X'41' bis X'FE' enthalten.

Systemaktion

Der Übersetzer verschiebt die Daten unverändert in das übersetzte Programm.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die falschen Daten und nehmen Sie die entsprechenden Änderungen am Programm vor und führen Sie den Umsetzungsschritt erneut aus.

Modul:

DFHEIM11

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7275I S	THE FIGURATIVE CONSTANT VALUE <i>constant</i> IS NOT COMPATIBLE WITH THE DATA TYPE 'PACKED INTEGER' WHICH IS REQUIRED FOR THE ARGUMENT OF KEYWORD <i>keyword</i>.
-------------------	--

Erläuterung

In einem COBOL-Programm wurde eine figurative Konstante als Argument für eine Option codiert, die einen binären Datenwert verwendet.

Der Umsetzer akzeptiert jedoch nur die figurative ZERO-Konstante (oder die Entsprechungen ZEROS und ZEROES) für Binärargumente.

Systemaktion

Der Umsetzer weist den Befehl zurück.

Benutzeraktion

Ersetzen Sie die figurative Konstante durch ein Argument des richtigen Datentyps.

Modul:

DFHEIMAC

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7276I S	THE FIGURATIVE CONSTANT VALUE <i>constant</i> IS NOT COMPATIBLE WITH THE DATA TYPE 'BINARY INTEGER' WHICH IS REQUIRED FOR THE ARGUMENT OF KEYWORD <i>keyword</i>.
-------------------	--

Erläuterung

In einem COBOL-Programm wurde eine figurative Konstante als Argument für eine Option codiert, die einen gepackten Dezimaldatenwert verwendet.

Der Umsetzer akzeptiert jedoch nur die figurative ZERO-Konstante (oder die Entsprechungen ZEROS und ZEROES) für gepackte Dezimalargumente.

Systemaktion

Der Umsetzer weist den Befehl zurück.

Benutzeraktion

Ersetzen Sie die figurative Konstante durch ein Argument des richtigen Datentyps.

Modul:

DFHEIMAC

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7277I S	EXEC COMMAND IS LOCATED IN A CLASS-ID PROCEDURE DIVISION. THE COMMAND IS NOT TRANSLATED.
-------------------	---

Erläuterung

In einem COBOL-Programm wurde ein EXEC CICS-Befehl in den PROCEDURE DIVISION einer Klasse gestellt.

Der COBOL-Compiler lässt den ausführbaren Code in einer Klasse nicht zu. In einem objektorientierten COBOL-Programm müssen EXEC CICS-Befehle in die Prozedur PROCEDURE DIVISION einer Methode gestellt werden.

Systemaktion

Der Umsetzer weist den Befehl zurück.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie in den COBOL-Handbüchern.

Modul:

DFHEIMSC

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7278I W	EXEC COMMAND SHOULD NOT BEGIN IN AREA A. IT WAS PROCESSED AS IF FOUND IN AREA B.
-------------------	---

Erläuterung

In einem COBOL-Programm wurde ein EXEC CICS-Befehl in Bereich A gestellt, d. h. er beginnt er vor Spalte 12.

Der Umsetzer konvertiert EXEC CICS-Befehle in eine COBOL-Anweisung CALL und eine oder mehrere MOVE-Anweisungen, die alle in Bereich B codiert werden müssen.

Systemaktion

Der Umsetzer generiert normalerweise Anweisungen, so dass er in derselben Spalte wie der entsprechende EXEC CICS-Befehl beginnt. Wenn dieser Fehler jedoch auftritt, setzt der Umsetzer die generierten CALL- und MOVE-Anweisungen in Bereich B, d. B. beginnend in Spalte 12, ab.

Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl EXEC in Bereich B ein.

Modul:

DFHEIMSC

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7279I E **A QUOTE OR AN APOSTROPHE WAS USED AS A CHARACTER STRING DELIMITER. IT WAS NOT THE DELIMITER OPTION IN EFFECT. ITS USE WAS NOT ACCEPTED.**

Erläuterung

Das Zeichen, das als Zeichenfolgebegrenzer verwendet wird, steht in Konflikt mit der verwendeten Begrenzeroption und wurde zurückgewiesen.

Systemaktion

Der Befehl wird zurückgewiesen und nicht übersetzt.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Zeichenfolgebegrenzer, und führen Sie den Umsetzungsschritt erneut aus.

Modul:

DFHECMAC

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7280I E **A MANDATORY KEYWORD HAS BEEN OMITTED FROM AN EXEC CICS INQUIRE COMMAND. THE MISSING KEYWORD IS *keyword*.**

Erläuterung

Ein obligatorisches Schlüsselwort wurde in einem EXEC CICS INQUIRE-Befehl weggelassen, und der Umsetzer kann keinen Standardwert auswählen.

Systemaktion

Der Befehl wird zurückgewiesen und nicht übersetzt.

Benutzeraktion

Codieren Sie alle obligatorischen Schlüsselwörter im Befehl EXEC CICS INQUIRE, und führen Sie den Umsetzungsschritt erneut aus.

Modul:

DFHEIMS2

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7281I S **xxxxxxx COMMAND FOUND WHICH IS DISALLOWED BY A TRANSLATOR RULE. COMMAND NOT TRANSLATED.**

Erläuterung

Es wurde ein Befehl gefunden, der von einer Umsetzerregel im PARMLIB-Member DFHAPIR nicht zugelassen wurde.

Systemaktion

Der Befehl wird ignoriert und nicht übersetzt.

Benutzeraktion

Ein Befehl wurde für die Verwendung in Anwendungsprogrammen durch Ihre Installationen von CICS-Systemprogrammierern nicht zugelassen. Wenden Sie sich an sie, wenn der Befehl zulässig sein soll.

Modul:

DFHEIMAN

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7282I W **xxxxxxx COMMAND FOUND WHICH IS NOT RECOMMENDED FOR USE BY A TRANSLATOR RULE.**

Erläuterung

Es wurde ein Befehl gefunden, der markiert wurde, als ob eine Warnung durch eine Umsetzerregel im PARMLIB-Member DFHAPIR erforderlich ist.

Systemaktion

Der Befehl wird als normal übersetzt.

Benutzeraktion

Es wurde ein Befehl gefunden, der von den CICS-Systemprogrammierern der Installation für Warnungen markiert wurde. Überprüfen Sie mit ihnen, warum dies geschehen ist. Es kann erforderlich sein, den Befehl aus dem Programm zu entfernen.

Modul:

DFHEIMAN

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7283I S **xxxxxxx KEYWORD FOUND WHICH IS DISALLOWED BY A TRANSLATOR RULE. COMMAND NOT TRANSLATED.**

Erläuterung

Es wurde ein Befehl gefunden, der ein Schlüsselwort enthält, das durch eine Umsetzerregel in dem PARM-LIB-Member DFHAPIR nicht zulässig ist.

Systemaktion

Der Befehl wird ignoriert und nicht übersetzt.

Benutzeraktion

Ein Schlüsselwort wurde für die Verwendung in Anwendungsprogrammen durch Ihre Installationen von CICS-Systemprogrammierern nicht zugelassen. Wenden Sie sich an sie, wenn der Befehl zulässig sein soll.

Modul:

DFHEIMKW

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7284I W	xxxxxxx KEYWORD FOUND WHICH IS NOT RECOMMENDED FOR USE BY A TRANSLATOR RULE.
-------------------	---

Erläuterung

Es wurde ein Befehl gefunden, der ein Schlüsselwort enthält, das von einer Umsetzerregel in dem Parmlib-Member DFHAPIR als Warnung gekennzeichnet wurde.

Systemaktion

Der Befehl wird als normal übersetzt.

Benutzeraktion

Es wurde ein Schlüsselwort gefunden, das von den CICS-Systemprogrammierern der Installation für Warnungen markiert wurde. Überprüfen Sie mit ihnen, warum dies geschehen ist. Es kann erforderlich sein, den Befehl aus dem Programm zu entfernen.

Modul:

DFHEIMKW

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7286I S	A COMMAND HAS BEEN FOUND WHICH CONTAINS xxxxxxxx xxxxxxxx WHICH IS DISALLOWED BY A TRANSLATOR RULE. COMMAND NOT TRANSLATED.
-------------------	--

Erläuterung

Es wurde ein Befehl gefunden, der von einer Umsetzerregel im PARMLIB-Member DFHAPIR nicht zugelassen wurde.

Systemaktion

Der Befehl wird ignoriert und nicht übersetzt.

Benutzeraktion

Ein Befehl wurde für die Verwendung in Anwendungsprogrammen durch Ihre Installationen von CICS-Systemprogrammierern nicht zugelassen. Wenden Sie sich an sie, wenn der Befehl zulässig sein soll.

Modul:

DFHEIMAN

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7287I W	A COMMAND HAS BEEN FOUND WHICH CONTAINS xxxxxxxx xxxxxxxx WHICH IS NOT RECOMMENDED FOR USE BY A TRANSLATOR RULE.
-------------------	---

Erläuterung

Es wurde ein Befehl gefunden, der markiert wurde, als ob eine Warnung durch eine Umsetzerregel im PARM-LIB-Member DFHAPIR erforderlich ist.

Systemaktion

Der Befehl wird als normal übersetzt.

Benutzeraktion

Es wurde ein Befehl gefunden, der von den CICS-Systemprogrammierern der Installation für Warnungen markiert wurde. Überprüfen Sie mit ihnen, warum dies geschehen ist. Es kann erforderlich sein, den Befehl aus dem Programm zu entfernen.

Modul:

DFHEIMAN

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7289I S	xxxxxxx KEYWORD FOUND WHICH IS DISALLOWED BY IBM. COMMAND NOT TRANSLATED.
-------------------	--

Erläuterung

Es wurde ein Befehl gefunden, der ein Schlüsselwort enthält, das von IBM nicht zugelassen wurde.

Systemaktion

Der Befehl wird ignoriert und nicht übersetzt.

Benutzeraktion

Ein Schlüsselwort wurde für die Verwendung in Anwendungsprogrammen von IBM nicht zugelassen. Der Befehl sollte nur unter Anleitung von IBM verwendet werden.

Modul:

DFHEIMKW

Zieladresse

SYSPRINT

DFH7290 I **TRANSLATOR WARNING MESSAGE ISSUED**

Nachrichten mit dem Präfix DFHACnnnn

DFHAC2001 *datetimeapplid* Transaktion '*tranid*' wird nicht erkannt. Überprüfen Sie, ob der Transaktionsname korrekt ist.

Erläuterung

Entweder ist die Transaktion *tranid* nicht als installierte Transaktionsdefinition vorhanden, oder sie ist inaktiviert oder enthält ungültige Zeichen.

Beachten Sie, dass die Destination CSMT nur für Nicht-Terminal-Transaktionen verwendet wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Geben Sie eine gültige Transaktions-ID ein.

Modul:

DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Erläuterung:

Der Umsetzer hat eine Warnung ausgegeben, da ein Befehl markiert wurde, als ob eine Warnung durch eine Umsetzerregel in dem Parmlib-Member DFHAPIR erforderlich war.

Systemaktion:

Der Umsetzungsschritt kehrt mit dem Rückkehrcode 4 zurück, aber der Job wird fortgesetzt.

Benutzeraktion:

Stellen Sie sicher, dass die Programmierungsregeln wie im Parmlib-Member DFHAPIR angegeben überwacht werden.

Modul:

DFHEIMAN DFHEIMKW

Zieladresse

Konsole

Zieladresse

Endbenutzer für CSMT und Terminal

DFHAC2002 *date time applid* To use this transaction *tranid* you must sign on or have the right security level.

Erläuterung

Sie sind angemeldet, wenn Sie den Standardwert *userid* verwenden, aber dieser *userid* hat keinen Zugriff auf die angeforderte Transaktion.

Systemaktion

CICS initialisiert die aufgerufene Transaktion nicht. Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt, und die Nachricht DFHAC2003 wird an die Zieladresse CSMT gesendet.

Benutzeraktion

Melden Sie sich mit einer berechtigten *userid* an.

Modul:

DFHACP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAC2003 *date time applid* Security violation has been detected term id = *termid*

mid, *trans id = tranid*, *userid = userid*.

Erläuterung

Der Bediener mit der Benutzer-ID *userid* hat eine Transaktion *tranid* auf dem Terminal *termid* aufgerufen, für die der Bediener nicht berechtigt ist.

Systemaktion

CICS initialisiert die aufgerufene Transaktion nicht. Die Nachricht DFHAC2002 oder DFHAC2033 wird an den Datenstationsbediener gesendet. Andere CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Lesen Sie den *userid* in der vorhergehenden Nachricht DFHXS1111 im CICS-Protokoll, um die Identität der Person zu ermitteln, die versucht, die Transaktion *tranid* aufzurufen, und die Ursache für den Versuch.

Modul:

DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *userid*

Zieladresse

CSMT

DFHAC2004 *time applid* Transaction *tranid* has failed withabend AKCC. Resource backout was successful.

Erläuterung

Die Transaktion *tranid* wird mit dem Code für abnormale Beendigung AKCC abnormal beendet.

Systemaktion

Die Transaktion (Task) wird gelöscht.

Benutzeraktion

Übergeben Sie die Transaktion erneut.

Modul:

DFHFTP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAC2005 *time applid* Transaction *tranid* has failed withabend *abcode*.

Erläuterung

Die Transaktion *tranid* wurde mit INDOUBT (WAIT) oder INDOUBT (COMMIT) definiert und ist mit einem Partner-APPC-System in Verbindung. Es ist ein Sitzungsfehler aufgetreten, während die Sitzung INDOUBT während eines expliziten oder impliziten Synchronisationspunkts war. Es wurde versucht, einen sofortigen Resynchronisieren zu versuchen, der jedoch nicht abgeschlossen werden konnte.

Systemaktion

Die Task wird mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet. Wenn die APPC-Resynchronisation nicht außer Kraft gesetzt wird, wird sie erneut versucht, wenn das ferne System verfügbar ist.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie im Code für abnormale Beendigung *abcode*. Falls erforderlich, übergeben Sie die Transaktion erneut, nachdem die Ursache für die abnormale Beendigung entfernt wurde.

Modul:

DFHACP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAC2006 *date time applid* Transaction *tranid* program *program_name*abend *primary_abcode* at *termid*.

Erläuterung

Das System konnte die Transaktion *tranid* nicht ausführen. *termid* identifiziert das Terminal, das die Transaktion *tranid* eingeleitet hat. Wenn kein zugeordnetes Terminal vorhanden ist, wird *termid* als "? ???" angezeigt. Das Programm *programe* ist das Programm der höchsten Ebene und wird aus der installierten Programmdefinition übernommen. *abcode* ist der CICS-Code für abnormale Beendigung.

Systemaktion

Die Task wird mit einem Speicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion

Weitere Informationen und Anleitungen zum Beheben des Problems finden Sie im Code für abnormale Beendigung *abcode*. Wenn der Code nicht verfügbar ist, handelt es sich um einen Benutzercode, der durch den Befehl EXEC CICS ABEND ABCODE (*abcode*) generiert wurde. Dieser Befehl wurde von einem Benutzerprogramm oder von einem IBM Programm (z. B. einem Bibliotheksmodul mit Programmiersprache) ausgegeben.

Modul:

DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *primary_abcode*
7. *termid*

Zieladresse

CSMT

DFHAC2007	<i>date time applid</i> Transaction <i>tranid</i> cannot run as CICS shutdown is in progress.
------------------	--

Erläuterung

Die Transaktion *tranid* kann während der Systemstilllegung nicht ausgeführt werden.

Systemaktion

Das System befindet sich im Quiescemodus.

Beachten Sie, dass die Destination CSMT nur für Nicht-Terminal-Transaktionen verwendet wird.

Benutzeraktion

Geben Sie die Transaktion erneut ein, wenn sich CICS im normalen Ausführungsmodus befindet, oder geben Sie einen Eintrag für diese Transaktion in die Transaktionslistentabelle (XLT) ein.

Modul:

DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*

3. *applid*

4. *tranid*

Zieladresse

Terminalendbenutzer und CSMT

DFHAC2008	<i>date time applid</i> Transaction <i>tranid</i> has been disabled and cannot be used.
------------------	--

Erläuterung

Das Terminal *tranid* wurde inaktiviert.

Beachten Sie, dass die Destination CSMT nur für Nicht-Terminal-Transaktionen verwendet wird.

Systemaktion

Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Den für diesen Bereich verantwortlichen Programmierer benachrichtigen, dass die Transaktion *tranid* inaktiviert wurde.

Modul:

DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

Terminalendbenutzer und CSMT

DFHAC2009	<i>date time applid</i> Invalid non-terminal transaction <i>tranid</i>.
------------------	--

Erläuterung

Die Transaktion *tranid* wurde eingegeben. Dieser Transaktion ist kein Terminal zugeordnet. Es kann sein, dass die Transaktion *tranid* eine inaktivierte Transaktion ist oder eine Transaktion ist, die während Systemstilllegung nicht ausgeführt werden kann. Alternativ kann eine ungültige Transaktions-ID eingegeben worden sein.

Systemaktion

Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Ermitteln Sie den Grund für die Invalidität der Transaktion *tranid* und korrigieren Sie sie.

Modul:

DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHAC2010 *time applid Transaction tranid is not executable on terminal termid.*

Erläuterung

Es wurde ein Konflikt zwischen den Optionen festgestellt, die für die Definition der Transaktions-*tranid* definiert wurden, und die Optionen, die im DFHTCT-Tabelleneintrag der Datenstation *termid* angegeben wurden. Die Transaktion *tranid* ist beispielsweise für die Verwendung von VTAM-Datenstationen reserviert, die Eingabe stammt jedoch von einem Nicht-VTAM-Terminal.

Systemaktion

Die Eingabe wird ignoriert.

Benutzeraktion

Wenn die Transaktion *tranid* vom Terminal *termid* aus eingegeben werden soll, müssen Sie sicherstellen, dass der Wert für die installierte Transaktionsdefinition von DVSUPRT mit dem DFHTCT-Eintrag kompatibel ist.

Modul:

DFHACP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAC2012 *date time applid Remote transaction tranid cannot be run on the local system.*

Erläuterung

Die Transaktion *tranid* ist als ferne Transaktion angegeben. Der Versuch, die Transaktion an ein fernes System weiterzuleiten, ist fehlgeschlagen, weil im aktiven

CICS-System kein MRO/ISC definiert ist, oder weil der in der Definition der Transaktion angegebene Name des fernen Systems mit dem des lokalen Systems identisch ist.

Beachten Sie, dass die Destination CSMT nur für Transaktionen ohne Terminal verwendet wird.

Systemaktion

Die Task wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie Folgendes sicher:

- MRO/ISC-Unterstützung ist ordnungsgemäß definiert
- Die Definition der fernen Transaktion ist korrekt.

Modul:

DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

Terminalendbenutzer und CSMT

DFHAC2014 *date time applid Transaction tranid is not executable because system sysid is not available.*

Erläuterung

Die Transaktion *tranid* ist als ferne Transaktion angegeben. Der Versuch, die Transaktion an ein fernes System weiterzuleiten, ist fehlgeschlagen, da der Link nicht mehr in Betrieb ist.

Diese Nachricht wird auch ausgegeben, wenn die Verbindungsdefinition für das ferne System QUEUELIMIT und MAXQTIME angegeben hat und eine in die Warteschlange eingereihte Zuordnung zurückgewiesen wurde.

Beachten Sie, dass die Destination CSMT nur für Nicht-Terminal-Transaktionen verwendet wird.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Warten Sie, bis die Verbindung verfügbar ist.

Wenn QUEUELIMIT und MAXQTIME angegeben sind und diese Nachricht häufig vorkommt, lesen Sie den Abschnitt Intersystem Session Queue Management im Handbuch Intercommunication Guide.

Modul:
DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *sysid*

Zieladresse

Terminalendbenutzer und CSMT

DFHAC2015 *datetimeapplid Console consname wurde nicht für CICS definiert. Die Eingabe wird ignoriert.*

Erläuterung

Der Konsolbediener an der Konsole mit dem Namen *consname* hat einen Befehl MODIFY an die CICS-Region übertragen, aber es ist keine Terminaldefinition für diese Konsole in der Region installiert, und die automatische Installation für Konsolen ist nicht aktiviert.

Systemaktion

Der Befehl MODIFY wird von der Konsole ignoriert.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen, der mit RDO eine Konsolendefinition, die mit dem Namen der Konsole übereinstimmt, verwenden oder die automatische Installation für Konsolen aktivieren sollte. Der Systemprogrammierer kann auch die Verwendung von 'pooled'-Konsolen in Betracht ziehen, indem er TERMINAL-Definitionen mit einem CONSNAME-Wert von DFHCONxx definiert oder die Anzahl der gepoolten Konsolen erhöht.

Modul:
DFHACP, DFHZATA2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *consname*

Zieladresse

Endbenutzer für CSMT und Terminal

DFHAC2016 *date time applid Transaction tranid cannot run because program programname is not available.*

Erläuterung

Die Transaktion *tranid* ist nicht ausführbar, da das Startprogramm für die Transaktion *tranid* nicht verfügbar ist. Mögliche Ursachen hierfür sind:

1. Das Programm fehlt.
2. Die installierte Programmdefinition fehlt.
3. Das Programm ist inaktiviert.
4. Der Programmname in der installierten Transaktionsdefinition ist ungültig.
5. Die installierte Transaktion wurde als ferne Transaktion definiert und hat daher keinen Programmnamen, aber der Name des fernen Systems ist mit dem des lokalen Systems identisch.
6. Für das Programm ist eine JVM erforderlich, aber die JVM-Initialisierung ist fehlgeschlagen.
7. Das Programm zur automatischen Installation wurde bei dem Versuch abgebrochen, das Programm zu laden.
8. Zum Ausführen des Programms ist ein JVM-Server erforderlich, aber der JVM-Server ist nicht verfügbar.

Beachten Sie, dass die Destination CSMT nur für Nicht-Terminal-Transaktionen verwendet wird.

Systemaktion

Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Ermitteln Sie die Fehlerursache anhand der in der Erläuterung **Erläuterung** angegebenen Liste. Die Antwort hängt von der Ursache wie folgt ab:

1. Laden Sie das Programm in die CICS-Programmbibliothek.
2. Erstellen Sie eine installierte Programmdefinition für das Programm.
3. Aktivieren Sie das Programm.
4. Verwenden Sie in der installierten Transaktionsdefinition einen gültigen Programmnamen.
5. Gehen Sie wie folgt vor, je nachdem, welche der folgenden Maßnahmen geeignet sind:
 - Verwenden Sie eine lokale Version dieser Transaktion.

- Verwenden Sie die korrekte ferne Version dieser Transaktion.
 - Melden Sie sich am richtigen System an, und wiederholen Sie die Transaktion.
- Überprüfen Sie für JVM-Programme das CSMT-Protokoll auf weitere Informationen, warum die JVM-Initialisierung fehlgeschlagen ist.
 - Überprüfen Sie die Jobausgabe auf weitere Informationen darüber, warum das Programm für die automatische Installation abnormal beendet wurde.

Modul:
DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *programname*

Zieladresse

Terminalendbenutzer und CSMT

DFHAC2017 *date time applid* Transaction *tranid* cannot run because terminal profile *profname* for the transaction is not available.

Erläuterung

Die Transaktion *tranid* ist nicht ausführbar, da das Terminalprofil für die Transaktion nicht verfügbar ist. Der Grund dafür ist, dass er nicht definiert wurde oder nicht installiert wurde.

Beachten Sie, dass die Destination CSMT nur für Nicht-Terminal-Transaktionen verwendet wird.

Systemaktion

Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer oder Systemverwalter benachrichtigen.

Modul:
DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *tranid*
5. *profname*

Zieladresse

Terminalendbenutzer und CSMT

DFHAC2018 *date time applid* An unrecognized Process Initialization Parameter (PIP) has been received in ATTACH for transaction *tranid*.

Erläuterung

CICS empfing einen LU-Typ 6.2-attach-Header mit ungültigen Prozessinitialisierungsparametern (PIPs).

Beachten Sie, dass die Destination CSMT nur für Nicht-Terminal-Transaktionen verwendet wird.

Systemaktion

CICS weist die Zuordnungsanforderung zurück.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die empfangenen PIP-Daten und den zugehörigen GDS-Header (GDS = Generalized Data Stream), um zu ermitteln, warum die Parameter ungültig sind.

Modul:
DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

Terminalendbenutzer und CSMT

DFHAC2019 *date time applid* Transaction *tranid* does not support unmapped conversations.

Erläuterung

Transaktion *tranid* hat eine Zuordnungsanforderung empfangen, die die Verwendung des generalisierten Datenstroms (GDS) für den Zugriff auf nicht zugeordnete Dialoge erforderte, aber die Transaktion *tranid* unterstützt die Verwendung der GDS-Schnittstelle nicht.

Systemaktion

CICS weist die Zuordnungsanforderung zurück.

Beachten Sie, dass die Destination CSMT nur für Nicht-Terminal-Transaktionen verwendet wird.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Subsystem, das den Zuordnungskennsatz gesendet hat, um festzustellen, ob die richtige Transaktion angefordert wurde. Wenn die Anforderung korrekt war, überprüfen Sie die CICS-Transaktionsdefinition.

Modul:

DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

Terminalendbenutzer und CSMT

DFHAC2020	<i>time applid</i> The conversation type requested by node <i>netname</i> was not recognized.
------------------	--

Erläuterung

CICS empfing ein Dialogfeld in einem Zuordnungskennsatz, der nicht TYPE=MAPPED oder TYPE=UN-MAPPED war.

Systemaktion

Die Zuordnungsanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Die Gültigkeit des Headers der Zuordnungsfunktion (FMH) muss überprüft und die Ursache des Fehlers ermittelt werden.

Modul:

DFHACP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAC2021	<i>time applid</i> An unsupported Data Blocking Algorithm (DBA) field in the attach Function Management
------------------	--

Header (FMH) has been received from node *netname*.

Erläuterung

Der empfangene Header-Header enthielt einen Wert für das Feld "Reservierter Datenblockierungs-Algorithmus (DBA)".

Systemaktion

Die Zuordnungsanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Die Gültigkeit des Headers der Zuordnungsfunktion (FMH) muss überprüft und die Ursache des Fehlers ermittelt werden.

Modul:

DFHACP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAC2022	<i>date time applid</i> Transaction <i>tranid</i> has initiated an incorrect sync point level request.
------------------	---

Erläuterung

Die angeforderte Synchronisationsebene stimmt nicht mit der Synchronisationsebene überein, die in der Bind-Anforderung vereinbart wurde, oder Synchronisationsebene 2 wurde angefordert, aber Lognames wurden nicht ausgetauscht.

Beachten Sie, dass die Destination CSMT nur für Nicht-Terminal-Transaktionen verwendet wird.

Systemaktion

Die Zuordnungsanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Das Subsystem, das den Zuordnungskennsatz gesendet hat, sollte überprüft werden, um festzustellen, ob die richtige Transaktion angefordert wurde. Ist dies der Fall, sollte die CICS-Transaktionsdefinition überprüft werden.

Modul:

DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

Endbenutzer für CSMT und Terminal

DFHAC2023 *time applid* An invalid sync point level has been requested by node *netname*.

Erläuterung

Die im Zuordnungskennsatz angeforderte Synchronisationsebene ist für die Sitzung, die verwendet wird, ungültig.

Systemaktion

Die Zuordnungsanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Die Gültigkeit des Headers der Zuordnungsfunktion (FMH) muss überprüft und die Ursache des Fehlers ermittelt werden. Der Wert für die Synchronisationsebene im Zuordnungskennsatz und die Bindung müssen verglichen werden.

Modul:
DFHACP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAC2024 *date time applid* A request from node *netname* has invalid security parameters.

Erläuterung

Der empfangene Header-Header stimmt nicht mit den erforderlichen Sicherheitsparametern überein, die in der Bindung angegeben wurden.

Beachten Sie, dass die Destination CSMT nur für Nicht-Terminal-Transaktionen verwendet wird.

Systemaktion

Die Zuordnungsanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Die Gültigkeit des Headers der Zuordnungsfunktion (FMH) muss überprüft und die Ursache des Fehlers ermittelt werden. Der Wert der ACC-Anforderungen im Zuord-

nungskennsatz und die Bindung sollten verglichen werden.

Modul:
DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*

Zieladresse

CSMT

DFHAC2025 *time applid* An invalid Unit of Work Identification (UOWID) has been supplied by node *netname*.

Erläuterung

Der empfangene Header-Header enthielt eine ungültige UOWID (Unit of Work ID). Entweder war das Format falsch, oder es wurde keine UOWID empfangen, als die Synchronisationspunktebene es erforderlich war. Dieser Fehler kann auch ausgelöst werden, wenn keine Dialogkorrelationsfunktion bereitgestellt wird, wenn sie benötigt wird.

Systemaktion

Die Zuordnungsanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Die Gültigkeit des Headers der Zuordnungsfunktion (FMH) muss überprüft und die Ursache des Fehlers ermittelt werden. Der Wert des UOWID/-Dialogkorrelators und die Synchronisationspunktstufe in der Kopfzeile der Zuordnung sollte verglichen werden.

Modul:
DFHACP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAC2026 *time applid* An invalid Function Management Header (FMH) has been supplied by node *netname*.

Erläuterung

Das Längenfeld im Zuordnungskennsatz war ungültig.

Systemaktion

Die Zuordnungsanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Die Gültigkeit des Headers der Zuordnungsfunktion (FMH) muss überprüft und die Ursache des Fehlers ermittelt werden.

Modul:

DFHACP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAC2027 *date time applid Transaction tranid does not support conversation re-start.*

Erläuterung

CICS akzeptiert keine Header vom Typ LU Typ 6.2 mit angeforderter Neustart-Anforderung.

Beachten Sie, dass die Destination CSMT nur für Nicht-Terminal-Transaktionen verwendet wird.

Systemaktion

Die Zuordnungsanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Das Subsystem, das den Zuordnungskennsatz gesendet hat, sollte überprüft werden, um festzustellen, warum ein Neustart angefordert wurde.

Modul:

DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

Terminalendbenutzer und CSMT

DFHAC2028 *date time applid Transaction tranid cannot be used and has been ignored.*

Erläuterung

Der Transaktionscode CSAC oder CESC wurde von einem Terminal aus eingegeben. Dies ist nicht zulässig.

Systemaktion

Wenn die Transaktion CSAC ist, wird die Transaktion ohne Wirkung ausgeführt. Wenn die Transaktion CESC ist, wird die Transaktion mit dem Code für abnormale Beendigung ATOA abnormal beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass diese Transaktionen nicht von einem Terminal aus eingegeben werden.

Modul:

DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

Terminalendbenutzer und CSMT

DFHAC2029 *date time applid Transaction tranid is not executable. The system specified by the dynamic routing program is unavailable.*

Erläuterung

Die Transaktion *tranid* ist als ferne UND-UND-Funktion angegeben. Der Versuch, die Transaktion *tranid* dynamisch an das vom dynamischen Routing-Programm angegebene ferne System weiterzuleiten, ist fehlgeschlagen, da die Verbindung nicht mehr in Betrieb ist.

Diese Nachricht wird auch ausgegeben, wenn die Verbindungsdefinition für das ferne System, das durch das Programm für dynamisches Routing angegeben wurde, QUEUELIMIT und MAXQTIME angegeben hat und eine in die Warteschlange eingereihte Zuordnung zurückgewiesen wurde.

Beachten Sie, dass die Destination CSMT nur für Nicht-Terminal-Transaktionen verwendet wird.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Warten Sie, bis die Verbindung zur Verfügung steht, und versuchen Sie dann erneut, die Transaktion dynamisch weiterzuleiten.

Wenn QUEUELIMIT und MAXQTIME angegeben sind und diese Nachricht häufig vorkommt, lesen Sie den Abschnitt Intersystem Session Queue Management im Handbuch Intercommunication Guide.

Modul:
DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

Terminalendbenutzer und CSMT

DFHAC2030 *date time applid All sessions are busy. Please try again.*

Erläuterung

Die Transaktion *tranid* ist als ferne UND-UND-Funktion angegeben. Der Versuch, die Transaktion *tranid* dynamisch an das vom dynamischen Routing-Programm angegebene ferne System weiterzuleiten, ist fehlgeschlagen, da keine Sitzungen sofort verfügbar sind.

Beachten Sie, dass die Destination CSMT nur für Nicht-Terminal-Transaktionen verwendet wird.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Warten Sie, bis eine Sitzung verfügbar ist, und versuchen Sie dann erneut, die Transaktion dynamisch weiterzuleiten.

Modul:
DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

Endbenutzer für CSMT und Terminal

DFHAC2031 *date time applid Automatic signon of operator of console consname has failed.*

Erläuterung

Der Konsolbediener an der Konsole mit dem Namen *consname* hat den Befehl MODIFY in die CICS-Region übertragen und die Konsole wurde mit USERID (*FIRST) oder USERID (*EVERY) definiert. Wenn CICS versucht hat, den Bediener automatisch zu melden, wurde die Anmeldung zurückgewiesen.

Systemaktion

Der Befehl MODIFY wird von der Konsole ignoriert.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer bitten, die Benutzer-ID an der Konsole (die in anderen Nachrichten im Protokoll angegeben ist), den korrekten Zugriff auf diese Konsole unter Verwendung von RACF (oder eines funktional entsprechenden externen Sicherheitsmanagers) zu erteilen.

Modul:
DFHACP, DFHZATA2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *consname*

Zieladresse

Endbenutzer für CSML und Terminal

DFHAC2032 *date time applid CICS autoinstall for console consname has failed.*

Erläuterung

Der Konsolbediener an der Konsole mit dem Namen *consname* hat einen Befehl MODIFY an die CICS-Region übertragen, aber es ist keine Terminaldefinition für diese Konsole in der Region installiert, und eine automatische Installation für diese Konsole ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Der Befehl MODIFY wird von der Konsole ignoriert.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen, der den Fehler untersuchen sollte, indem er nach abnormalen Beendigungen und Nachrichten im Protokoll des CICS-Systems sucht. Informationen zur Implementierung der automatischen Installation für MVS-Konsolen finden Sie im [Ressourcen definieren](#).

Modul:

DFHACP, DFHZATA2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *consname*

Zieladresse

CSML

DFHAC2033	<i>time applid</i> You are not authorized to use transaction <i>tranid</i>. Check that the transaction name is correct.
------------------	--

Erläuterung

Entweder hat ein Bediener versucht, die Transaktion *tranid* auszuführen, während er nicht berechtigt ist, oder eine andere Transaktion hat versucht, die Transaktion *tranid* zu starten, die für dieses Terminal nicht berechtigt war.

Systemaktion

Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Nachricht DFHAC2003 wird an CSMT gesendet.

Benutzeraktion

Bestimmen Sie entweder, warum der Bediener versucht hat, die Transaktion *tranid* auszuführen, oder geben Sie eine berechtigte Transaktions-ID ein.

Modul:

DFHACP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAC2034	<i>time applid</i> CICS Logic Error. An invalid error code has been passed to DFHACP. Transaction: <i>tranid</i> Terminal: <i>termid</i>.
------------------	--

Erläuterung

An DFHACP wurde ein ungültiger Fehlercode übergeben.

Systemaktion

Die Transaktion *tranid* wird mit einem Transaktions-speicherauszug beendet. Der Speicherauszugscode ist AACA. Die Nachricht DFHAC2035 wird an das CSMT gesendet.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHACP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAC2035	<i>date time applid</i> An invalid error code has been passed to DFHACP. Transaction <i>tranid</i> is terminated. Terminal <i>termid</i>.
------------------	--

Erläuterung

An DFHACP wurde ein ungültiger Fehlercode übergeben.

Systemaktion

Die Transaktion *tranid* wird mit einem Transaktions-speicherauszug beendet. Es wird ein Transaktions-speicherauszug erstellt. Der Speicherauszugscode ist AACA. Die Nachricht DFHAC2034 wird an den Datenstationsbenutzer gesendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *termid*

Zieladresse

CSMT

DFHAC2036 *date time applid* Transaction *tranid* has failed withabend AKCC. Resource backout was successful.

Erläuterung

Transaktion *tranid* hat AKCC abnormal beendet.

Systemaktion

Die Transaktion (Task) wird gelöscht.

Benutzeraktion

Übergeben Sie die Transaktion später erneut.

Modul:

DFHTFP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHAC2037 *date time applid* Transaction *tranid* is not executable on terminal *termid*.

Erläuterung

Es wurde ein Konflikt zwischen den Optionen festgestellt, die für die Definition der Transaktions- *tranid* definiert wurden, und die Optionen, die im DFHTCT-Tabelleneintrag der Datenstation *termid* angegeben wurden. Die Transaktion *tranid* ist beispielsweise für die Verwendung von VTAM-Datenstationen reserviert, die Eingabe stammt jedoch von einem Nicht-VTAM-Terminal.

Systemaktion

Die Eingabe wird ignoriert.

Benutzeraktion

Wenn die Transaktion *tranid* vom Terminal *termid* aus eingegeben werden soll, müssen Sie sicherstellen, dass der Wert für die installierte Transaktionsdefinition von DVSUPRT mit dem DFHTCT-Eintrag kompatibel ist.

Modul:

DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *termid*

Zieladresse

CSMT

DFHAC2038 *date time applid* The conversation type requested by node *netname* was not recognized.

Erläuterung

CICS empfing ein Dialogfeld in einem Zuordnungskennsatz, der nicht TYPE=MAPPED oder TYPE=UN-MAPPED war.

Systemaktion

Die Zuordnungsanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Die Gültigkeit des Headers der Zuordnungsfunktion (FMH) muss überprüft und das fehlerhafte Subsystem identifiziert werden.

Modul:

DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*

Zieladresse

CSMT

DFHAC2039 *date time applid An unsupported Data Blocking Algorithm (DBA) field in the attach Function Management Header (FMH) has been received from node netname.*

Erläuterung

Der empfangene Header-Header enthielt einen Wert für das Feld "Reservierter Datenblockierungs-Algorithmus (DBA)".

Systemaktion

Die Zuordnungsanforderung wird zurückgewiesen.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Überprüfen Sie die Gültigkeit des Headers der Zuordnungsfunktion (FMH) und geben Sie das fehlerhafte Subsystem an.

Modul:
DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*

Zieladresse

CSMT

DFHAC2040 *date time applid An invalid sync point level has been requested by node netname.*

Erläuterung

Die im Zuordnungskennsatz angeforderte Synchronisationsebene ist für die Sitzung, die verwendet wird, ungültig.

Systemaktion

Die Zuordnungsanforderung wird zurückgewiesen.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Überprüfen Sie die Gültigkeit des Headers der Zuordnungsfunktion (FMH) und geben Sie das fehlerhafte Subsystem an. Vergleichen Sie den Wert der Synchronisationsebene im Zuordnungskennsatz und in der Bindung.

Modul:
DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*

Zieladresse

CSMT

DFHAC2041 *date time applid An invalid Unit of Work Identification (UOWID) has been supplied by node netname.*

Erläuterung

Der empfangene Header-Header enthielt eine ungültige UOWID (Unit of Work ID). Entweder war das Format falsch, oder es wurde keine UOWID empfangen, als die Synchronisationspunktebene es erforderlich war. Dieser Fehler kann auch ausgelöst werden, wenn keine Dialogkorrelationsfunktion bereitgestellt wird, wenn sie benötigt wird.

Systemaktion

Die Zuordnungsanforderung wird zurückgewiesen.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Die Gültigkeit des Headers der Zuordnungsfunktion (FMH) muss überprüft und das fehlerhafte Subsystem identifiziert werden. Der Wert des UOWID/-Dialogkorrelators und die Synchronisationspunktstufe in der Kopfzeile der Zuordnung sollte verglichen werden.

Modul:
DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *netname*

Zieladresse

CSMT

DFHAC2042 *date time applid* **An invalid Function Management Header (FMH) has been supplied by node *netname*.**

Erläuterung

Das Längenfeld im Zuordnungskennsatz war ungültig.

Systemaktion

Die Zuordnungsanforderung wird zurückgewiesen.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Überprüfen Sie die Gültigkeit des Headers der Zuordnungsfunktion (FMH) und geben Sie das fehlerhafte Subsystem an.

Modul:
DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*

Zieladresse

CSMT

DFHAC2043 *date time applid* **Transaction has been rejected - CICS system is being recovered. Please wait for completion of recovery.**

Erläuterung

Es wurde eine Anforderung zum Einleiten einer Transaktion empfangen, während das CICS-System im Prozess der Wiederherstellung der Sitzung nach einer XRF-Übernahme oder einem Neustart der persistenten Sitzungen ausgeführt wurde. Der Fehler wird von DFHZSUP festgestellt, der dann DFHACP ansteuert, um diese Nachricht auszugeben.

Beachten Sie, dass die Destination CSMT nur für Nicht-Terminal-Transaktionen verwendet wird.

Systemaktion

Abhängig von der für dieses Terminal angeforderten Wiederanlaufbenachrichtigung sendet das System entweder die Wiederherstellungsnachricht oder leitet die in der Option RECOVNOTIFY der Typeterm-Definition für dieses Terminal angegebene Wiederherstellungstransaktion ein (Details hierzu finden Sie im [Resourcen definieren](#)).

Benutzeraktion

Nachdem die Wiederherstellungsbenachrichtigung empfangen wurde, ist der Benutzer in der Lage, die Operationen fortzusetzen.

Modul:
DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

Terminalendbenutzer und CSMT

DFHAC2044 *date time applid* **An error occurred while trying to send SYNCPOINT ROLLBACK to terminal *termid*.**

Erläuterung

Es wurde versucht, eine SYNCPOINT ROLLBACK-Anforderung zu senden. Der Absender der Anforderung hat einen Rückkehrcode ungleich null empfangen.

Systemaktion

Die ABORT-Verarbeitung wird für das Terminal *termid* eingeleitet.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Verwenden Sie den Trace, um den Wert des Rückkehrcodes aus der Anforderung SYNCPOINT ROLLBACK zu ermitteln. Im IRC ist die Bedeutung des Rückkehrcodes im Handbuch [CICS-Datenbereiche](#) zu finden.

Modul:
DFHZIS1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *termid*

Zieladresse

CSMT

DFHAC2045 *date time applid CICS autoinstall for console consname was rejected by the autoinstall control program.*

Erläuterung

Der Konsolbediener an der Konsole mit dem Namen *consname* hat einen Befehl MODIFY in die CICS-Region übertragen, aber es ist keine Terminaldefinition für diese Konsole in der Region installiert, und eine automatische Installation für diese Konsole ist fehlgeschlagen, da das Programm zur automatischen Installation die Installationsanforderung zurückgewiesen hat.

Systemaktion

Der Befehl MODIFY wird von der Konsole ignoriert.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen, der das Programm für die automatische Installation ändern sollte, damit diese Konsole installiert werden kann.

Modul:

DFHACP, DFHZATA2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *consname*

Zieladresse

CSMT

DFHAC2047 *date time applid While performing an attach for node netname a security violation was detected.*

Erläuterung

Eine Anforderung zum Anhängen einer fernen Transaktion ist aufgrund eines Sicherheitsproblems fehlgeschlagen. Die Sicherheitsfelder, die aus dem Anforderungsheader der Transaktionsanforderung extrahiert wurden, wurden an die Sicherheitsdomäne übergeben, um den Benutzer im fernen System zu signieren, aber der Anmeldeaufruf ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Die Zuordnungsanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Siehe vorherige Sicherheitsnachrichten, die in TDQ CICS geschrieben werden, wie z. B. DFHSN1604, um weitere Informationen und Anleitungen zu erhalten. Wenn keine vorherigen Nachrichten ausgegeben wurden, überprüfen Sie den Trace, um die Ursache für das Fehlschlagen der Anmeldung zu ermitteln. Überprüfen Sie, ob eine Benutzer-ID, ein Kennwort oder ein Profil, das in der Kopfzeile der Anforderung zum Anhängen der Transaktion übergeben wurden, gültig ist.

Modul:

DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*

Zieladresse

Endbenutzer für CSMT und Terminal

DFHAC2050 *time applid An invalid function management header (FMH) has been supplied by node netname.*

Erläuterung

Das Feld für die Länge der Zugriffssicherheitsdaten in der Kopfzeile der Zuordnung ist ungültig.

Systemaktion

Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag ausgegeben, der den ungültigen FMH5 enthält. Die Zuordnungsanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Überprüfen Sie die Gültigkeit des Headers der Zuordnungsfunktion, und geben Sie die Ursache des Fehlers an.

Modul:

DFHACP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAC2051 *date time applid An invalid Function Management Header (FMH) has been supplied by node netname.*

Erläuterung

Das Längenfeld 'Access Security Information' im Zuordnungskennsatz war ungültig.

Systemaktion

Es wurde ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag ausgegeben, der den ungültigen FMH5 enthält. Die Zuordnungsanforderung wird zurückgewiesen.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Überprüfen Sie die Gültigkeit des Headers der Zuordnungsfunktion (FMH) und geben Sie das fehlerhafte Subsystem an.

Modul:
DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*

Zieladresse

CSMT

DFHAC2052 *time applid While performing an attach for node netname a security violation was detected.*

Erläuterung

Im Anschluss-FMH5 war ein Kennwort erforderlich, aber es fehlte. Es wurde jedoch eine Benutzer-ID gefunden, da die Zuordnung nicht bereits verifiziert (AV) oder persistent signed-on (PV1) angegeben wurde, ein Kennwort hätte vorhanden sein müssen.

Systemaktion

Ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag wird für die Tracefunktion für den ungültigen FMH5 ausgegeben. Die Zuordnungsanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Überprüfen Sie das Subsystem, das den Zuordnungskennsatz gesendet hat, um festzustellen, warum das Kennwort nicht gesendet wurde.

Modul:

DFHACP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAC2053 *date time applid While performing an attach for node netname a security violation was detected.*

Erläuterung

Im Anschluss-FMH5 war ein Kennwort erforderlich, aber es fehlte. Es wurde jedoch eine Benutzer-ID gefunden, da die Zuordnung jedoch nicht bereits verifiziert (AV) oder persistent signed-on (PV1) angegeben wurde, sollte ein Kennwort vorhanden sein.

Systemaktion

Ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag wird für die Tracefunktion für den ungültigen FMH5 ausgegeben. Die Zuordnungsanforderung wird zurückgewiesen. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Überprüfen Sie das Subsystem, das den Zuordnungskennsatz gesendet hat, um festzustellen, warum das Kennwort nicht gesendet wurde.

Modul:
DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*

Zieladresse

CSMT

DFHAC2054 *time applid You are not authorized to access this system.*

Erläuterung

Der Zuordnungskennsatz, der an das ferne System gesendet wurde, stimmt nicht mit den erforderlichen Sicherheitsparametern überein, die in der Bindung angegeben wurden.

Systemaktion

Die Zuordnungsanforderung wird vom fernen System zurückgewiesen, und die Sitzung wird nicht gebunden. Das ferne System gibt die Nachrichten DFHAC2055 (CSMT) und DFHZA4946 (CSNE) aus.

Benutzeraktion

Informieren Sie den Systemprogrammierer. Untersuchen Sie den Grund, warum die Zuordnungsanforderung fehlgeschlagen ist. Weitere Diagnoseinformationen finden Sie in den Nachrichten DFHAC2055 auf CSMT und DFHZA4946 für CSNE, die vom fernen System ausgegeben wurden.

Modul:

DFHACP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAC2055	<i>date time applid An attach request from node netname has sent BIND/FMH5 security data that is invalid.</i>
------------------	--

Erläuterung

Es wurde eine Anforderung zum Anhängen einer Task über eine APPC-Verbindung empfangen. Es liegt jedoch ein Fehler in den FMH-Parametern zum Anhängen vor. Es ist ein Zuordnungsparameter vorhanden, der durch die Sicherheitsanzeiger für die Bindung nicht autorisiert ist.

Systemaktion

Die Zuordnungsanforderung wird zurückgewiesen, und die Sitzung wird nicht gebunden. Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungspunkt (Nummer 1737) für die Komponente TF ausgegeben, der den ungültigen Zuordnungskennsatz (FMH-Typ 5) zurückverfolgt. Die Nachricht DFHZA4946 in CSNE enthält Prüfinformationen, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Ursache des Fehlers, der sich im fernen System befindet. Verwenden Sie den FMH5 im Ausnahmeablaufverfolgungs-Trace, um festzustellen, warum das ferne System eine ungültige Zuordnungsanforderung gesendet hat.

Modul:

DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*

Zieladresse

CSMT

DFHAC2056	<i>time applid You are not authorized to access this system.</i>
------------------	---

Erläuterung

Der Zuordnungskennsatz, der an das ferne System gesendet wurde, entspricht nicht dem APPC-Protokoll.

Systemaktion

Die Zuordnungsanforderung wird vom fernen System zurückgewiesen, und die Sitzung wird nicht gebunden. Das ferne System erstellt die Nachrichten DFHAC2057 in CSMT und DFHZA4947 in CSNE.

Benutzeraktion

Informieren Sie den Systemprogrammierer. Untersuchen Sie den Grund, warum die Zuordnungsanforderung fehlgeschlagen ist. Weitere Diagnoseinformationen finden Sie in den Nachrichten DFHAC2057 auf CSMT und DFHZA4947 für CSNE, die vom fernen System ausgegeben wurden.

Modul:

DFHACP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAC2057	<i>date time applid While performing an attach for node netname a security violation was detected.</i>
------------------	---

Erläuterung

Es wurde eine Anforderung zum Anhängen einer Task über eine APPC-Verbindung empfangen. Die Parameter der FMH-Zuordnung entsprechen jedoch nicht dem APPC-Protokoll.

Systemaktion

Die Zuordnungsanforderung wird zurückgewiesen, und die Sitzung wird nicht gebunden. Für die Komponente TF wird ein Ausnahmeablaufverfolgungspunkt (Nummer 1737) ausgegeben, der den ungültigen Zuordnungskennsatz (FMH-Typ 5) aufspürt. Die Nachricht

DFHZC4947 wird ausgegeben. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Ursache des Fehlers, der sich im fernen System befindet. Verwenden Sie den FMH5 im Ausnahmeablaufverfolgungs-Trace, um festzustellen, warum das ferne System eine ungültige Zuordnungsanforderung gesendet hat. Siehe Nachricht DFHZC4947 in CSNE, die Prüfinformationen enthält, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln.

Wenn auf dem fernen System ein früheres Release von CICS oder CICS auf einer anderen Plattform vorhanden ist, müssen Sie möglicherweise USEDFTUSER setzen. Weitere Informationen finden Sie unter "Zeitsicherheit zuordnen" und "USEDFTUSER" in der [CICS-Sicherheit](#).

Modul:
DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*

Zieladresse

CSMT

DFHAC2058	<i>date time applid A severe error has occurred. System task CSKP was unable to run because program DFHRMXN3 could not be loaded.</i>
------------------	--

Erläuterung

Die Task CSKP für den Aktivitätsschlüsselpunkt hat versucht, die Ausführung auszuführen, konnte aber nicht ausgeführt werden, da das Programm DFHRMXN3 nicht geladen werden konnte.

Mögliche Ursachen hierfür sind:

1. Die Bibliothek, die DFHRMXN3 enthält, fehlt in DFHRPL.
2. DFHRMXN3 fehlt in einer Bibliothek in der DFHRPL.

Systemaktion

CICS schreibt einen Ausnahmeablaufverfolgungseintrag, erstellt einen Systemspeicherauszug und schreibt die Nachricht DFHAC2058 in die Konsole und CSMT. CICS setzt die Verarbeitung fort, aber die Systemprotokollverwaltung wird stark beeinträchtigt.

Benutzeraktion

Es wird dringend empfohlen, CICS herunterzufahren. Überprüfen Sie, warum DFHRMXN3 nicht geladen werden konnte, und starten Sie CICS erneut, wenn das Problem behoben ist.

Modul:
DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CSMT und Konsole

DFHAC2201	<i>time applid Transaction tranid has lost contact with its coordinator system during syncpoint processing and has abended with code ASP1. The unit of work is shunted until contact is restored. condmsg</i>
------------------	--

Erläuterung

Eine Anwendung hat einen Synchronisationspunkt angefordert, entweder über EXEC CICS SYNCPOINT oder implizit über EXEC CICS RETURN. Der Koordinator des Synchronisationspunkts ist nicht dieses CICS-System, sondern ein fernes CICS-System.

Die Transaktion *tranid* hat während der kritischen Periode der Synchronisationspunktverarbeitung, die als "unbeständlicher Fenster" bezeichnet wird, den Kontakt mit ihrem Koordinatorsystem verloren.

In Übereinstimmung mit der Transaktionsdefinition (WAIT YES) ist die Arbeitseinheit nicht abgeschlossen, aber es ist zulässig, auf die Resynchronisation mit dem Koordinatorsystem zu warten. Die Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung ASP1 abnormal beendet. Die Arbeitseinheit wird auf die Rückgabe des Koordinatorsystems abgewartet.

Wenn möglich, wird eine bedingte Nachricht *condmsg* aus dem verknüpften System an diese Nachricht angehängt.

Systemaktion

Die Nachricht DFHAC2231 wird an den Hauptterminalbediener (Ziel CSMT) gesendet. Die Verarbeitung der normalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Alle Aktualisierungen, die von der Arbeitseinheit ausgeführt werden, werden automatisch aufgelöst, wenn die Resynchronisation mit dem Koordinator erfolgt.

Alternativ kann der Benutzer die Auflösung der Aktualisierungen unabhängig vom Koordinatorsystem erzwingen, indem er eine CEMT-Anforderung zum Festschreiben oder Zurückschreiben der UOW (Unit of Work, Arbeitseinheit) macht.

Modul:

DFHFTP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAC2202	<i>time applid Transaction tranid has lost contact with its coordinator system during syncpoint processing and has abended with code ASPO. All updates will be unilaterally committed. condmsg</i>
------------------	---

Erläuterung

Die Transaktion *tranid* hat während der kritischen Periode der Synchronisationspunktverarbeitung, die als "unbeständlicher Fenster" bezeichnet wird, den Kontakt mit ihrem Koordinatorsystem verloren. Die Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung ASPO abnormal beendet.

In Übereinstimmung mit der Transaktionsdefinition (WAIT NO und ACTION COMMIT) werden alle wiederherstellbaren Aktualisierungen, die von der UOWs ausgeführt werden, einseitig festgeschrieben. Beachten Sie, dass die Integrität von Aktualisierungen verloren gehen kann, weil das Koordinatorsystem die Änderungen entweder festschreiben oder zurückschreiben kann.

Wenn möglich, wird eine bedingte Nachricht *condmsg* aus dem verknüpften System an diese Nachricht angehängt.

Systemaktion

Die Nachricht DFHAC2232 wird an den Hauptterminalbediener (Ziel CSMT) gesendet. Die Verarbeitung der normalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. In Übereinstimmung mit der Transaktionsdefinition werden alle Aktualisierungen einseitig festgeschrieben.

Modul:

DFHFTP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAC2203	<i>time applid Transaction tranid has lost contact with its coordinator system during syncpoint processing and has abended with code ASPP. All updates will be unilaterally backed out. condmsg</i>
------------------	--

Erläuterung

Die Transaktion *tranid* hat während der kritischen Periode der Synchronisationspunktverarbeitung, die als "unbeständlicher Fenster" bezeichnet wird, den Kontakt mit ihrem Koordinatorsystem verloren. Die Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung (ASPP) abnormal beendet.

In Übereinstimmung mit der Transaktionsdefinition (WAIT NO und ACTION BACKOUT) werden alle wiederherstellbaren Aktualisierungen, die von der UOWs ausgeführt werden, einseitig zurückgesetzt. Beachten Sie, dass die Integrität von Aktualisierungen verloren gehen kann, weil das Koordinatorsystem die Änderungen entweder festschreiben oder zurückschreiben kann.

Wenn möglich, wird eine bedingte Nachricht *condmsg* aus dem verknüpften System an diese Nachricht angehängt.

Systemaktion

Die Nachricht DFHAC2233 wird an den Hauptterminalbediener (Ziel CSMT) gesendet. Die Verarbeitung der normalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. In Übereinstimmung mit der Transaktionsdefinition werden alle Aktualisierungen einseitig zurückgesetzt.

Modul:

DFHFTP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAC2204	<i>time applid A commit failure has occurred during syncpoint processing for transaction tranid. condmsg</i>
------------------	---

Erläuterung

Eine Anwendung hat einen Synchronisationspunkt angefordert, entweder über EXEC CICS SYNCPOINT oder implizit über EXEC CICS RETURN. Ressourcen, die für dieses CICS-System lokal sind, z. B. Dateien, temporärer Speicher, transiente Daten, wurden aktualisiert. Während der Phase 2 des Synchronisationspunktprotokolls für einen lokalen Ressourceneigner ist ein Festschreibungsfehler aufgetreten.

Wenn möglich, wird eine bedingte Nachricht *condmsg* aus dem verknüpften System an diese Nachricht angehängt.

Systemaktion

Die Nachricht DFHAC2234 wird an den Hauptterminalbediener (Ziel CSMT) gesendet. Bei EXEC CICS SYNCPOINT wird die Verarbeitung normal beendet, und die Verarbeitung wird mit der nächsten UOGs fortgesetzt. Bei EXEC CICS RETURN wird die Transaktion normal beendet.

Ressourcen, die vom Commit-Fehler betroffen sind, bleiben gesperrt, und die Arbeitseinheit wird nicht mehr angezeigt.

Benutzeraktion

Lesen Sie die früheren Nachrichten, die vom lokalen Ressourceneigner ausgegeben wurden, um die Ursache des Festschreibungsfehlers zu ermitteln.

Modul:
DFHTFP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAC2205	<i>time applid A backout failure has occurred during syncpoint processing for transaction tranid. condmsg</i>
------------------	--

Erläuterung

Ein Versuch, eine Arbeitseinheit zurückgibt, hat einen Rückschlag erlitten. Für die lokalen Ressourceneigentümer, die den Backout-Fehler erlitten haben, bleiben die Ressourcen, die von der UOA aktualisiert wurden, gesperrt. Alle anderen Ressourcen werden zurückgesetzt.

Wenn möglich, wird eine bedingte Nachricht *condmsg* aus dem verknüpften System an diese Nachricht angehängt.

Systemaktion

Die Nachricht DFHAC2235 wird an den Hauptterminalbediener (Ziel CSMT) gesendet. Bei EXEC CICS SYNCPOINT wird die Verarbeitung normal beendet, und die Verarbeitung wird mit der nächsten UOGs fortgesetzt. Bei EXEC CICS RETURN wird die Transaktion normal beendet.

Ressourcen, die vom Backout-Fehler betroffen sind, bleiben gesperrt, und die Arbeitseinheit wird nicht mehr angezeigt.

Benutzeraktion

Lesen Sie die früheren Nachrichten, die vom lokalen Ressourceneigentümer ausgegeben wurden, um die Ursache des Rückausfalls zu ermitteln.

Modul:
DFHTFP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAC2206	<i>time applid Transaction tranid failed with abend abcode. Updates to local recoverable resources backed out. condmsg</i>
------------------	---

Erläuterung

Die Transaktion *tranid* wird mit dem Code für abnormale Beendigung *abcode* abnormal beendet. Alle Änderungen an wiederherstellbaren Ressourcen in dem lokalen System, die von der aktuellen Arbeitseinheit ausgeführt wurden, werden zurückgesetzt.

abcode ist entweder ein CICS-Transaktionsabbruchcode oder ein Benutzerabbruchcode, der durch den Befehl CICS ABEND ABCODE (*abcode*) generiert wurde. Dieser Befehl wird entweder von einem Benutzerprogramm oder von einem IBM Programm (z. B. einem Bibliotheksmodul der Programmiersprache) ausgegeben.

Wenn möglich, wird eine bedingte Nachricht *condmsg* vom fernen System an diese Nachricht angehängt.

Wenn diese Nachricht in der Terminalverwaltungsregion ausgegeben wird, weil eine ferne Transaktion fehlgeschlagen ist, kann es keine wiederherstellbaren Ressourcen geben, die im lokalen System zurückgesetzt werden können. In diesem Fall gibt die bedingte Nachricht an, ob Ressourcen im fernen System zurückgesetzt wurden oder nicht.

Systemaktion

Die Nachricht DFHAC2236 wird an den Hauptterminalbediener (Ziel CSMT) gesendet. Die Verarbeitung der normalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Code für abnormale Beendigung (*abcode*), um das Problem zu diagnostizieren. In einer Transaktions-Routing-Umgebung wird die ursprüngliche Ursache des Fehlers normalerweise in der bedingten Nachricht angezeigt. Wird die abnormale Beendigung von einem anderen IBM Programmprodukt als CICS ausgegeben, ist der Code in der Bibliothek dieses anderen Produkts dokumentiert.

Übergeben Sie die Transaktion erneut, nachdem die Ursache für die ursprüngliche abnormale Beendigung entfernt wurde.

Modul:

DFHFTP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAC2215	<i>time applid A CICS-generated syncpoint request has failed because a connected system has requested that the UOW be rolled back. Transaction tranid has been abnormally terminated with code ASPF. condmsg</i>
------------------	---

Erläuterung

CICS konnte eine intern generierte Synchronisationspunktanforderung nicht einhalten, da ein verbundenes System gemeldet hat, dass die UOWUOWC; die UOWC-Request rückgängig machen muss. (Dies kann auch als Folge eines Sitzungsfehlers oder eines Protokollfehlers auftreten.)

Die Transaktion *tranid* wird mit dem Code für abnormale Beendigung ASPF abnormal beendet. Alle Änderungen an wiederherstellbaren Ressourcen, die von der aktuellen Arbeitseinheit ausgeführt wurden, werden zurückgesetzt.

Wenn möglich, wird eine bedingte Nachricht *condmsg* aus dem verknüpften System an diese Nachricht angehängt.

Systemaktion

Die Nachricht DFHAC2245 wird an den Hauptterminalbediener (Ziel CSMT) gesendet. Die Verarbeitung der normalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie fest, warum das verbundene System die Meldung gesendet hat, um die Arbeitseinheit rückgängig zu machen.

Die Transaktion erneut übergeben, nachdem die Ursache für die Rollback-Operation entfernt wurde.

Modul:

DFHFTP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAC2216	<i>time applid Transaction termination processing for transaction tranid has failed because a connected system has requested that the UOW be rolled back. condmsg</i>
------------------	--

Erläuterung

Eine Transaktion hat einen EXEC CICS RETURN im Status "Erforderlicher Programmstatus" (backout) ausgegeben. Der erforderliche Programmstatus für die Zurückstellung wird gesetzt, wenn eine Anwendung eine Rücksetzanforderung für einen geschützten Datenaustausch empfängt.

Die von der Arbeitseinheit aktualisierten wiederherstellbaren Ressourcen werden zurückgesetzt und die Sperren freigegeben.

Wenn möglich, wird eine bedingte Nachricht *condmsg* aus dem verknüpften System an diese Nachricht angehängt.

Systemaktion

Die Nachricht DFHAC2246 wird an den Hauptterminalbediener (Ziel CSMT) gesendet. Die Beendigungsverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Um den Fehler zu vermeiden, sollte die Anwendung den Befehl EXEC CICS SYNCPOINT vor der EXEC CICS RETURN codieren. Ein Synchronisationspunkt, der im Status 'backout erforderlich' ausgegeben wurde, führt zu einer Zurückstellung, und die Bedingung ROLLED-BACK wurde im Befehl EXEC CICS SYNCPOINT zurückgegeben. Wenn diese Bedingung dann bearbeitet wird, wird eine nachfolgende EXEC CICS RETURN erfolgreich ausgeführt.

Die Transaktion erneut übergeben, nachdem die Ursache für die Rollback-Operation entfernt wurde.

Modul:

DFHFTP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAC2217 *time applid Transaction tranid has requested rollback, but was using a type of processing for which rollback is not supported. The transaction has been abnormally terminated with code ASP8. message*

Erläuterung

Eine Anwendung hat eine ROLLBACK-Operation für einen Synchronisationspunkt angefordert, aber sie verwendet einen Typ von Verarbeitung, der keine ROLLBACK-Operation unterstützt, z. B. LU6.1.

Die Transaktion *tranid* wird mit dem Code für abnormale Beendigung ASP8 abnormal beendet. Alle Änderungen an wiederherstellbaren Ressourcen, die von der aktuellen Arbeitseinheit ausgeführt wurden, werden zurückgesetzt.

Wenn möglich, wird eine bedingte Nachricht *condmsg* aus dem verknüpften System an diese Nachricht angehängt.

Systemaktion

Die Nachricht DFHAC2247 wird an den Hauptterminalbediener (Ziel CSMT) gesendet. Die Verarbeitung der normalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie in der Erläuterung des Abbruchs ASP8.

Modul:

DFHFTP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAC2218 *time applid Transaction tranid has failed with abend ASP7 following the failure of a local resource owner in the prepare phase of syncpoint. Updates will be backed out. condmsg*

Erläuterung

Eine Anwendung hat einen Synchronisationspunkt angefordert, entweder über EXEC CICS SYNCPOINT oder implizit über EXEC CICS RETURN. Ressourcen, die für dieses CICS-System lokal sind, z. B. Dateien, temporärer Speicher oder transiente Daten, wurden aktualisiert, sodass die lokalen Ressourceneigentümer eine Synchronisationspunktanforderung gesendet haben.

Ein lokaler Ressourceneigner antwortete 'Nein' zu einer Anforderung an 'Prepare' während des Synchronisationspunktprotokolls für zwei Phasen.

Die Transaktion *tranid* wird mit dem Code für abnormale Beendigung ASP7 abnormal beendet. Alle Änderungen an wiederherstellbaren Ressourcen, die von der aktuellen Arbeitseinheit ausgeführt wurden, werden zurückgesetzt.

Wenn möglich, wird eine bedingte Nachricht *condmsg* aus dem verknüpften System an diese Nachricht angehängt.

Systemaktion

Die Nachricht DFHAC2248 wird an den Hauptterminalbediener (Ziel CSMT) gesendet. Die Verarbeitung der normalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Lesen Sie die Erläuterung zum Code für abnormale Beendigung ASP7.

Modul:

DFHFTP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAC2219 *time applid Transaction tranid has failed with abend ASP7 following the failure of a remote system in the prepare phase of syncpoint. Updates will be backed out. condmsg*

Erläuterung

Eine Anwendung hat einen Synchronisationspunkt angefordert, entweder über EXEC CICS SYNCPOINT oder implizit über EXEC CICS RETURN. Ressourcen, die diesem CICS-System fern sind, z. B. Dateien, temporärer Speicher, transiente Daten auf fernen CICS-Systemen oder Datenbankmanager, die über die RMI kommunizieren, wurden aktualisiert, sodass die fernen Ressourceneigentümer eine Synchronisationspunktanforderung gesendet haben. Der Eigner einer fernen Ressource antwortete 'Nein' auf eine Anforderung zum 'Vorbereiten' während des Synchronisationspunktprotokolls mit zwei Phasen.

Die Transaktion *tranid* wird mit dem Code für abnormale Beendigung ASP7 abnormal beendet. Alle Änderungen an wiederherstellbaren Ressourcen, die von der aktuellen Arbeitseinheit ausgeführt wurden, werden zurückgesetzt.

Wenn möglich, wird eine bedingte Nachricht *condmsg* aus dem verknüpften System an diese Nachricht angehängt.

Systemaktion

Die Nachricht DFHAC2249 wird an den Hauptterminalbediener (Ziel CSMT) gesendet. Die Verarbeitung der normalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Lesen Sie die Erläuterung zum Code für abnormale Beendigung ASP7.

Modul:

DFHFTP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAC2220 *time applid The coordinator system has indicated that the current unit of work is to be backed out. Transaction *tranid* has been abnormally terminated withabend ASP3. condmsg*

Erläuterung

Eine Anwendung hat einen Synchronisationspunkt angefordert, entweder über EXEC CICS SYNCPOINT oder implizit über EXEC CICS RETURN. Der Koordinator des Synchronisationspunkts ist nicht dieses CICS-System, sondern ein fernes CICS-System. Während des Synchronisationspunktprotokolls hat der ferne Koordinator entschieden, dass die UOWs nicht festgeschrieben werden können und zurückgesetzt werden müssen.

Die Transaktion *tranid* wird mit dem Code für abnormale Beendigung ASP3 abnormal beendet. Alle Änderungen an wiederherstellbaren Ressourcen, die von der aktuellen Arbeitseinheit ausgeführt wurden, werden zurückgesetzt.

Wenn möglich, wird eine bedingte Nachricht *condmsg* aus dem verknüpften System an diese Nachricht angehängt.

Systemaktion

Die Nachricht DFHAC2250 wird an den Hauptterminalbediener (Ziel CSMT) gesendet. Die Verarbeitung der normalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Lesen Sie das ferne Koordinatorsystem, um festzustellen, warum die UO- Einheit zurückgesetzt wurde.

Modul:

DFHFTP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAC2221 *time applid Transaction *tranid* has failed withabend ASPQ. Syncpoint commit processing has failed while communicating with a remote system. condmsg*

Erläuterung

Eine Anwendung hat einen Synchronisationspunkt angefordert, entweder über EXEC CICS SYNCPOINT oder implizit über EXEC CICS RETURN. Ressourcen, die diesem CICS-System fern sind, wie z. B. Dateien, temporärer Speicher und transiente Daten auf fernen CICS-Systemen, wurden aktualisiert, und die Eigner der fernen Ressourcen wurden so eine Synchronisationspunktanforderung gesendet. Während der Phase 2 des Synchronisationspunktprotokolls ist ein Fehler aufgetreten.

Die Transaktion *tranid* wurde mit dem Code für abnormale Beendigung ASPQ abnormal beendet. Wiederkehrbare Ressourcen wurden erfolgreich festgeschrieben, aber es ist ein weiterer Fehler aufgetreten.

Wenn möglich, wird eine bedingte Nachricht *condmsg* aus dem verknüpften System an diese Nachricht angehängt.

Systemaktion

Die Nachricht DFHAC2251 wird an den Hauptterminalbediener (Ziel CSMT) gesendet. Die Verarbeitung der normalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Die zugeordneten Nachrichten, die bereits von den Kommunikationskomponenten von CICS ausgegeben wurden, finden Sie in den zugehörigen Nachrichten, um die Ursache für das Problem der systemübergreifenden Sitzung zu ermitteln.

Modul:

DFHFTP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAC2222 *time applid Transaction *tranid* has lost contact with its coordinator system during syncpoint processing. No updates have been performed by this system; it has*

abended with code ASPR. condmsg

Erläuterung

Eine Anwendung hat einen Synchronisationspunkt angefordert, entweder über EXEC CICS SYNCPOINT oder implizit über EXEC CICS RETURN. Der Koordinator des Synchronisationspunkts ist nicht dieses CICS-System, sondern ein fernes CICS-System.

Die Transaktion *tranid* hat während der kritischen Periode der Synchronisationspunktverarbeitung, die als "unbeständlicher Fenster" bezeichnet wird, den Kontakt mit ihrem Koordinatorsystem verloren. Es wurden jedoch keine wiederherstellbaren Ressourcen von diesem System aktualisiert, so dass es kein Datenintegritätsproblem gibt.

Die Transaktion *tranid* wird mit dem Code für abnormale Beendigung ASPR abnormal beendet.

Wenn möglich, wird eine bedingte Nachricht *condmsg* aus dem verknüpften System an diese Nachricht angehängt.

Systemaktion

Die Nachricht DFHAC2252 wird an den Hauptterminalbediener (Ziel CSMT) gesendet. Die Verarbeitung der normalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Lesen Sie die Nachrichten auf dem fernen System, um festzustellen, ob die fernen Ressourcen zurückgesetzt oder festgeschrieben wurden.

Modul:
DFHFTP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAC2223	<i>time applid</i> Transaction <i>tranid</i> has failed with abend ASP2 due to the links to the remote systems being in an invalid state. Updates will be backed out. <i>condmsg</i>
------------------	---

Erläuterung

Eine Anwendung hat einen Synchronisationspunkt angefordert, entweder über EXEC CICS SYNCPOINT oder implizit über EXEC CICS RETURN. Ressourcen, die diesem CICS-System fern sind, z. B. Dateien, temporärer Speicher, transiente Daten auf fernen CICS-Systemen oder Datenbankmanager, die über die RMI kommunizieren, wurden aktualisiert, sodass die fernen Ressourceneigentümer eine Synchronisationspunktanfor-

derung senden würden. Die Links zu den fernen Ressourceneigentümern befinden sich in einem ungültigen Status, um die PREPARE-Anforderung des Synchronisationspunktprotokolls für zwei Phasen gesendet zu werden.

Die Transaktion *tranid* wird mit dem Code für abnormale Beendigung ASP2 abnormal beendet. Alle Änderungen an wiederherstellbaren Ressourcen, die von der aktuellen Arbeitseinheit ausgeführt wurden, werden zurückgesetzt.

Systemaktion

Die Nachricht DFHAC2253 wird an den Hauptterminalbediener (Ziel CSMT) gesendet. Die Verarbeitung der normalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie in der Erläuterung zum Code für abnormale Beendigung ASP2.

Modul:
DFHFTP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAC2230	<i>date time applid</i> Transaction <i>tranid</i> terminal <i>termid</i> not executed due to I/O error at session startup. <i>message</i>
------------------	--

Erläuterung

Die Transaktion *tranid* konnte nicht ausgeführt werden, da im Startprogramm auf dem Terminal *termid* ein E/A-Fehler aufgetreten ist.

Systemaktion

Transaktion *tranid* wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion

Beheben Sie die Ursache für den E/A-Fehler, der wahrscheinlich darauf zurückzuführen ist, dass das Terminal nicht eingeschaltet wird.

Modul:
DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

5. *termid*
6. *message*

Zieladresse

CSMT

DFHAC2231 *date time applid Transaction tranid running program program_name term termid has lost contact with its coordinator system during syncpoint and has abended with code ASP1. The unit of work is shunted until contact is restored{. EXCI job = } exci_id. condmsg*

Erläuterung

Eine Anwendung hat einen Synchronisationspunkt angefordert, entweder über EXEC CICS SYNCPOINT oder implizit über EXEC CICS RETURN. Der Koordinator des Synchronisationspunkts ist nicht dieses CICS-System, sondern ein fernes CICS-System.

Die Transaktion *tranid* hat während der kritischen Periode der Synchronisationspunktverarbeitung, die als "unbeständlicher Fenster" bezeichnet wird, den Kontakt mit ihrem Koordinatorsystem verloren.

Entsprechend der Transaktionsdefinition (WAIT YES) ist die UOWs nicht abgeschlossen. Es ist zulässig, auf die Resynchronisation mit dem Koordinatorsystem zu warten. Die Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung ASP1 abnormal beendet. Die Arbeitseinheit wird auf die Rückgabe des Koordinatorsystems abgewartet.

Exci Job = *exci_id* wird hinzugefügt, wenn *tranid* eine Servertransaktion ist, die im Namen eines Nicht-CICS-Jobs unter Verwendung der externen CICS-Schnittstelle (EXCI) ausgeführt wird. Die *exci_id* setzt sich aus 'jobname.stepname.procname-MVSid' zusammen und identifiziert den EXCI-Client-Job. Der Schrittnamen und der Prozedurname können weggelassen werden. MVSid gibt das MVS-System an, auf dem der EXCI-Client-Job ausgeführt wird. Wenn MRO/XCF verwendet wird, kann dies vom MVS-System abweichen, auf dem dieses CICS-System ausgeführt wird. MVSid ist die SMF-Systemkennung (SID), daher wird die MVSid weggelassen, wenn SMF nicht aktiv ist. Das Terminal *termid* stellt die Verbindung zwischen dem EXCI-Client und CICS und nicht mit einem realen Terminal dar.

Bei einem MRO-oder ISC-APPC-System (Parallelsitzungen) ist *termid* eine Terminal-ID (Transaktionsweiterleitung) oder eine Sitzungskennung. *sysid* ist die ID des verknüpften CICS-Systems. Die Anzeige endet mit der Beendigungsnachricht *condmsg*, die vom verlinkten System ausgegeben wurde.

Systemaktion

Falls möglich, wird die Nachricht DFHAC2201 an den Datenstationsbenutzer gesendet. Die Verarbeitung der normalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Siehe Erläuterung des Codes für abnormale Beendigung ASP1.

Modul:
DFHTFP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *termid*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 1 = .EXCI-Job =
8. *exci_id*
9. *condmsg*

Zieladresse

CSMT

DFHAC2232 *date time applid Transaction tranid running program program_name term termid has lost contact with its coordinator system during syncpoint and has abended with code ASPO. All updates will be unilaterally committed{. EXCI job = } exci_id. condmsg*

Erläuterung

Die Transaktion *tranid* hat während der kritischen Periode der Synchronisationspunktverarbeitung, die als "unbeständlicher Fenster" bezeichnet wird, den Kontakt mit ihrem Koordinatorsystem verloren. Die Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung ASPO abnormal beendet.

In Übereinstimmung mit der Transaktionsdefinition (WAIT NO und ACTION COMMIT) werden alle wiederherstellbaren Aktualisierungen, die von der UOWs ausgeführt werden, einseitig festgeschrieben. Beachten Sie, dass die Integrität von Aktualisierungen verloren gehen kann, da das Koordinatorsystem seine Änderun-

gen entweder festschreiben oder zurückschreiben kann.

Exci Job =*exci_id* wird hinzugefügt, wenn *tranid* eine Servertransaktion ist, die im Namen eines Nicht-CICS-Jobs unter Verwendung der externen CICS-Schnittstelle (EXCI) ausgeführt wird. Die *exci_id* setzt sich aus 'jobname.stepname.procname-MVSid' zusammen und identifiziert den EXCI-Client-Job. Der Schrittnamen und der Prozedname können weggelassen werden. MVSid gibt das MVS-System an, auf dem der EXCI-Client-Job ausgeführt wird. Wenn MRO/XCF verwendet wird, kann dies vom MVS-System abweichen, auf dem dieses CICS-System ausgeführt wird. MVSid ist die SMF-Systemkennung (SID), daher wird die MVSid weggelassen, wenn SMF nicht aktiv ist. Das Terminal *termid* stellt die Verbindung zwischen dem EXCI-Client und CICS und nicht mit einem realen Terminal dar.

Bei einem MRO-oder ISC-APPC (Parallelsitzungen) ist das verbundene System *termid* eine Terminal-ID (Transaktionsrouting) oder eine Sitzungskennung. *sysid* ist die ID des verknüpften CICS-Systems. Die Anzeige endet mit der Beendigungsnachricht *condmsg*, die vom verlinkten System ausgegeben wurde.

Systemaktion

Falls möglich, wird die Nachricht DFHAC2202 an den Datenstationsbenutzer gesendet. Die Verarbeitung der normalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. In Übereinstimmung mit der Transaktionsdefinition werden alle Aktualisierungen einseitig festgeschrieben.

Modul:

DFHFTP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *termid*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1 =.EXCI-Job =

8. *exci_id*
9. *condmsg*

Zieladresse

CSMT

DFHAC2233

date time applid Transaction tranid running program program_name term termid has lost contact with its coordinator system during syncpoint and has abended with code ASPP. All updates will be unilaterally backed out{ EXCI job = } exci_id. condmsg

Erläuterung

Die Transaktion *tranid* hat während der kritischen Periode der Synchronisationspunktverarbeitung, die als "unbeständlicher Fenster" bezeichnet wird, den Kontakt mit ihrem Koordinatorsystem verloren. Die Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung (ASPP) abnormal beendet.

In Übereinstimmung mit der Transaktionsdefinition (WAIT NO und ACTION BACKOUT) werden alle wiederherstellbaren Aktualisierungen, die von der UOWs ausgeführt werden, einseitig zurückgesetzt. Beachten Sie, dass die Integrität von Aktualisierungen verloren gehen kann, da das Koordinatorsystem seine Änderungen entweder festschreiben oder zurückschreiben kann.

Exci Job =*exci_id* wird hinzugefügt, wenn *tranid* eine Servertransaktion ist, die im Namen eines Nicht-CICS-Jobs unter Verwendung der externen CICS-Schnittstelle (EXCI) ausgeführt wird. Die *exci_id* setzt sich aus 'jobname.stepname.procname-MVSid' zusammen und identifiziert den EXCI-Client-Job. Der Schrittnamen und der Prozedname können weggelassen werden. MVSid gibt das MVS-System an, auf dem der EXCI-Client-Job ausgeführt wird. Wenn MRO/XCF verwendet wird, kann dies vom MVS-System abweichen, auf dem dieses CICS-System ausgeführt wird. MVSid ist die SMF-Systemkennung (SID), daher wird die MVSid weggelassen, wenn SMF nicht aktiv ist. Das Terminal *termid* stellt die Verbindung zwischen dem EXCI-Client und CICS und nicht mit einem realen Terminal dar.

Bei einem MRO-oder ISC-APPC-System (Parallelsitzungen) ist *termid* eine Terminal-ID (Transaktionsweiterleitung) oder eine Sitzungs-ID und *sysid* die ID des verknüpften CICS-Systems. Die Anzeige endet mit der Beendigungsnachricht *condmsg*, die vom verlinkten System ausgegeben wurde.

Systemaktion

Falls möglich, wird die Nachricht DFHAC2203 an den Datenstationsbenutzer gesendet. Die Verarbeitung der normalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. In Übereinstimmung mit der Transaktionsdefinition werden alle Aktualisierungen einseitig zurückgesetzt.

Modul:

DFHFTP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *termid*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1 = .EXCI-Job =

8. *exci_id*
9. *condmsg*

Zieladresse

CSMT

DFHAC2234 *date time applid A commit failure has occurred during syncpoint processing for transaction tranid, terminal termid. The transaction will be allowed to complete normally{. EXCI job = } exci_id. condmsg*

Erläuterung

Eine Anwendung hat einen Synchronisationspunkt angefordert, entweder über EXEC CICS SYNCPOINT oder implizit über EXEC CICS RETURN. Ressourcen, die für dieses CICS-System lokal sind, z. B. Dateien, temporäre Speicher oder transiente Daten, wurden aktualisiert. Während der Phase 2 des Synchronisationspunktprotokolls für einen lokalen Ressourceneigner ist ein Fehler aufgetreten. Die betroffene Arbeitseinheit hat das Ergebnis (vorwärts oder rückwärts) im Systemprotokoll aufgezeichnet, aber die Ressourcen, die durch den fehlgeschlagenen lokalen Ressourcenbesitzer verwaltet werden, bleiben gesperrt.

Exci Job =*exci_id* wird hinzugefügt, wenn *tranid* eine Servertransaktion ist, die im Namen eines Nicht-CICS-Jobs unter Verwendung der externen CICS-Schnittstelle (EXCI) ausgeführt wird. Die *exci_id* setzt sich aus 'jobname.stepname.procname-MVSid' zusammen und identifiziert den EXCI-Client-Job. Der Schrittnamen und der Prozedname können weggelassen werden. MVSid

gibt das MVS-System an, auf dem der EXCI-Client-Job ausgeführt wird. Wenn MRO/XCF verwendet wird, kann dies vom MVS-System abweichen, auf dem dieses CICS-System ausgeführt wird. MVSid ist die SMF-Systemkennung (SID), daher wird die MVSid weggelassen, wenn SMF nicht aktiv ist. Das Terminal *termid* stellt die Verbindung zwischen dem EXCI-Client und CICS und nicht mit einem realen Terminal dar.

termid ist eine Terminal-ID (Transaktionsrouting) oder eine Sitzungs-ID.

Systemaktion

Falls möglich, wird die Nachricht DFHAC2204 an den Datenstationsbenutzer gesendet. Bei EXEC CICS SYNCPOINT wird die Verarbeitung normal beendet, und die Verarbeitung wird mit der nächsten UOGs fortgesetzt. Bei EXEC CICS RETURN wird die Transaktion normal beendet.

Ressourcen, die von dem Fehler betroffen sind, bleiben gesperrt, und die Arbeitseinheit wird nicht mehr angezeigt.

Benutzeraktion

Lesen Sie die früheren Nachrichten, die vom Eigner der lokalen Ressource ausgegeben wurden, um die Ursache des Fehlers zu ermitteln.

Modul:

DFHFTP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *termid*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1 = .EXCI-Job =

7. *exci_id*
8. *condmsg*

Zieladresse

CSMT

DFHAC2235 *date time applid A backout failure has occurred during syncpoint processing for transaction tranid, terminal termid. The transaction will be allowed to complete normally{. EXCI job = } exci_id. condmsg*

Erläuterung

Ein Versuch, eine Arbeitseinheit zu sichern, hat einen Rückschlag erlitten. Für die lokalen Ressourceneigentümer, die den Backout-Fehler erlitten haben, bleiben die Ressourcen, die von der UOA aktualisiert wurden, gesperrt. Alle anderen Ressourcen werden zurückgesetzt.

Exci Job =*exci_id* wird hinzugefügt, wenn *tranid* eine Servertransaktion ist, die im Namen eines Nicht-CICS-Jobs unter Verwendung der externen CICS-Schnittstelle (EXCI) ausgeführt wird. Die *exci_id* setzt sich aus 'jobname.stepname.procname-MVSid' zusammen und identifiziert den EXCI-Client-Job. Der Schrittnamen und der Prozedurname können weggelassen werden. MVSid gibt das MVS-System an, auf dem der EXCI-Client-Job ausgeführt wird. Wenn MRO/XCF verwendet wird, kann dies vom MVS-System abweichen, auf dem dieses CICS-System ausgeführt wird. MVSid ist die SMF-Systemkennung (SID), daher wird die MVSid weggelassen, wenn SMF nicht aktiv ist. Das Terminal *termid* stellt die Verbindung zwischen dem EXCI-Client und CICS und nicht mit einem realen Terminal dar.

termid ist eine Terminal-ID (Transaktionsrouting) oder eine Sitzungs-ID.

Systemaktion

Falls möglich, wird die Nachricht DFHAC2205 an den Datenstationsbenutzer gesendet. Bei EXEC CICS SYNCPOINT wird die Verarbeitung normal beendet, und die Verarbeitung wird mit der nächsten UOGs fortgesetzt. Bei EXEC CICS RETURN wird die Transaktion normal beendet.

Ressourcen, die vom Backout-Fehler betroffen sind, bleiben gesperrt, und die Arbeitseinheit wird nicht mehr angezeigt.

Benutzeraktion

Ermitteln Sie die Ursache für den Rückausfallfehler anhand einer früheren Nachricht, die vom Eigner der lokalen Ressource ausgegeben wurde.

Modul:

DFHTFP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *termid*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1 =.EXCI-Job =

7. *exci_id*

8. *condmsg*

Zieladresse

CSMT

DFHAC2236	<i>date time applid Transaction tranid transaction number trannum abend secondary_abcode in program program_name term termid. Updates to local recoverable resources will be backed out{. EXCI job = } exci_id. condmsg</i>
------------------	--

Erläuterung

Transaction *tranid* transaction number *trannum* ist abnormally terminated with abend code *abcode* in program *programe*. Alle Änderungen an wiederherstellbaren Ressourcen in dem lokalen System, die von der aktuellen Arbeitseinheit ausgeführt wurden, werden zurückgesetzt.

EXCI Job =*exci_id* wird hinzugefügt, wenn *tranid* eine Servertransaktion ist, die im Namen eines Nicht-CICS-Jobs unter Verwendung der externen CICS-Schnittstelle (EXCI) ausgeführt wird. Die *exci_id* setzt sich aus 'jobname.stepname.procname-MVSid' zusammen und identifiziert den EXCI-Client-Job. Der Schrittnamen und der Prozedurname können weggelassen werden. MVSid gibt das MVS-System an, auf dem der EXCI-Client-Job ausgeführt wird. Wenn MRO/XCF verwendet wird, kann dies vom MVS-System abweichen, auf dem dieses CICS-System ausgeführt wird. MVSid ist die SMF-Systemkennung (SID), daher wird die MVSid weggelassen, wenn SMF nicht aktiv ist. Das Terminal *termid* stellt die Verbindung zwischen dem EXCI-Client und CICS und nicht mit einem realen Terminal dar.

Bei einem MRO-oder ISC-APPC-System (Parallelsitzungen) ist *termid* eine Terminal-ID (Transaktionsweiterleitung) oder eine Sitzungs-ID und *sysid* die ID des verknüpften CICS-Systems. Die Anzeige endet mit der Beendigungsnachricht *condmsg*, die vom verlinkten System ausgegeben wurde.

Wenn diese Nachricht in der Region Terminal Owning ausgegeben wird, weil eine ferne Transaktion fehlgeschlagen ist, kann es keine wiederherstellbaren Ressourcen geben, die im lokalen System zurückgesetzt werden können. In diesem Fall gibt die bedingte Nachricht an, ob Ressourcen im fernen System zurückgesetzt wurden oder nicht.

Das Programm *programe* ist unbekannt, wenn die Nachricht in einer Terminal-Owning-Region ausgegeben wird.

Systemaktion

Falls möglich, wird die Nachricht DFHAC2206 an den Datenstationsbenutzer gesendet. Die Verarbeitung der normalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Eine Anleitung finden Sie in der Beschreibung des Codes für abnormale Beendigung *abcode*. In einer Transaktions-Routing-Umgebung wird die ursprüngliche Ursache des Fehlers normalerweise in der bedingten Nachricht angezeigt. Wenn *abcode* keine abnormale Beendigung von CICS ist, handelt es sich um einen Benutzercode. In diesem Fall sollten Sie den für diesen Bereich verantwortlichen Programmierer konsultieren.

Modul:

DFHFTP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *secondary_abcode*
7. *program_name*
8. *termid*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1 = .EXCI-Job =

10. *exci_id*
11. *condmsg*

Zieladresse

CSMT

DFHAC2245	<i>date time applid A CICS-generated syncpoint request could not be completed normally because a connected system has requested that the unit of work be rolled back. Transaction <i>tranid</i> running program <i>program_name</i> term <i>termid</i> has been abnormally terminated with code ASPF{. EXCI job = } exci_id. condmsg</i>
------------------	---

Erläuterung

CICS konnte eine intern generierte Synchronisationspunktanforderung nicht ausführen, da ein verbundenes

System gemeldet hat, dass die UOWUOWC; die UOWC-Request rückgängig machen muss. (Dies kann auch als Folge eines Sitzungsfehlers oder eines Protokollfehlers auftreten.)

Die Transaktion *tranid* wird mit dem Code für abnormale Beendigung ASPF im Programm *progrname* abnormal beendet. Alle Änderungen an wiederherstellbaren Ressourcen, die von der aktuellen Arbeitseinheit ausgeführt wurden, werden zurückgesetzt.

Exci Job = *exci_id* wird hinzugefügt, wenn *tranid* eine Servertransaktion ist, die im Namen eines Nicht-CICS-Jobs unter Verwendung der externen CICS-Schnittstelle (EXCI) ausgeführt wird. Die *exci_id* setzt sich aus 'jobname.stepname.procname-MVSid' zusammen und identifiziert den EXCI-Client-Job. Der Schrittnamen und der Prozedname können weggelassen werden. MVSid gibt das MVS-System an, auf dem der EXCI-Client-Job ausgeführt wird. Wenn MRO/XCF verwendet wird, kann dies vom MVS-System abweichen, auf dem dieses CICS-System ausgeführt wird. MVSid ist die SMF-Systemkennung (SID), daher wird die MVSid weggelassen, wenn SMF nicht aktiv ist. Das Terminal *termid* stellt die Verbindung zwischen dem EXCI-Client und CICS und nicht mit einem realen Terminal dar.

Bei einem MRO-oder ISC-APPC-System (Parallelsitzungen) ist *termid* eine Terminal-ID (Transaktionsweiterleitung) oder eine Sitzungs-ID und *sysid* die ID des verknüpften CICS-Systems. Die Anzeige endet mit der Beendigungsnachricht *condmsg*, die vom verlinkten System ausgegeben wurde.

Systemaktion

Falls möglich, wird die Nachricht DFHAC2215 an den Datenstationsbenutzer gesendet. Die Verarbeitung der normalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie fest, warum das verbundene System die Meldung gesendet hat, um die Arbeitseinheit rückgängig zu machen.

Die Transaktion erneut übergeben, nachdem die Ursache für die Rollback-Operation entfernt wurde.

Modul:

DFHFTP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*

6. *termid*

7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1 = *EXCI-Job* =

8. *exci_id*

9. *condmsg*

Zieladresse

CSMT

DFHAC2246 *date time applid Transaction termination processing for transaction tranid could not be completed normally because a connected system has requested that the unit of work be rolled back{. EXCI job = } exci_id. condmsg*

Erläuterung

Eine Transaktion hat einen EXEC CICS RETURN im Status "Erforderlicher Programmstatus" (backout) ausgegeben. Der erforderliche Programmstatus für die Zurückstellung wird gesetzt, wenn eine Anwendung eine Rücksetzanforderung für einen geschützten Datenaustausch empfängt.

Die von der Arbeitseinheit aktualisierten wiederherstellbaren Ressourcen werden zurückgesetzt und die Sperren freigegeben.

Exci Job = *exci_id* wird hinzugefügt, wenn *tranid* eine Servertransaktion ist, die im Namen eines Nicht-CICS-Jobs unter Verwendung der externen CICS-Schnittstelle (EXCI) ausgeführt wird. Die *exci_id* setzt sich aus 'jobname.stepname.procname-MVSid' zusammen und identifiziert den EXCI-Client-Job. Der Schrittnamen und der Prozedurname können weggelassen werden. MVSid gibt das MVS-System an, auf dem der EXCI-Client-Job ausgeführt wird. Wenn MRO/XCF verwendet wird, kann dies vom MVS-System abweichen, auf dem dieses CICS-System ausgeführt wird. MVSid ist die SMF-Systemkennung (SID), daher wird die MVSid weggelassen, wenn SMF nicht aktiv ist. Das Terminal *termid* stellt die Verbindung zwischen dem EXCI-Client und CICS und nicht mit einem realen Terminal dar.

Bei einem MRO-oder ISC-APPC-System (Parallelsitzungen) ist *termid* eine Terminal-ID (Transaktionsweiterleitung) oder eine Sitzungs-ID und *sysid* die ID des verknüpften CICS-Systems. Die Anzeige endet mit der Beendigungsnachricht *condmsg*, die vom verlinkten System ausgegeben wurde.

Systemaktion

Falls möglich, wird die Nachricht DFHAC2216 an den Datenstationsbenutzer gesendet. Die Beendigungsverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Um den Fehler zu vermeiden, sollte die Anwendung den Befehl EXEC CICS SYNCPOINT vor der EXEC CICS RETURN codieren. Ein Synchronisationspunkt, der im Status 'backout erforderlich' ausgegeben wurde, führt zu einer Zurückstellung, und die Bedingung ROLLED-BACK wurde im Befehl EXEC CICS SYNCPOINT zurückgegeben. Wenn diese Bedingung dann bearbeitet wird, wird eine nachfolgende EXEC CICS RETURN erfolgreich ausgeführt.

Die Transaktion erneut übergeben, nachdem die Ursache für die Rollback-Operation entfernt wurde.

Modul:

DFHTFP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*

3. *applid*

4. *tranid*

5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1 = *EXCI-Job* =

6. *exci_id*

7. *condmsg*

Zieladresse

CSMT

DFHAC2247 *date time applid Transaction tranid running program program_name term termid has requested rollback, but was using a type of processing for which rollback is not supported. The transaction has been abnormally terminated with code ASP8{. EXCI job = } exci_id. condmsg*

Erläuterung

Eine Anwendung hat eine ROLLBACK-Operation für einen Synchronisationspunkt angefordert, aber sie verwendet einen Typ von Verarbeitung, der keine ROLLBACK-Operation unterstützt, z. B. LU6.1.

Die Transaktion *tranid* wird mit dem Code für abnormale Beendigung ASP8 im Programm *progrname* abnormal beendet. Alle Änderungen an wiederherstellbaren Ressourcen, die von der aktuellen Arbeitseinheit ausgeführt wurden, werden zurückgesetzt.

Exci Job =*exci_id* wird hinzugefügt, wenn *tranid* eine Servertransaktion ist, die im Namen eines Nicht-CICS-Jobs unter Verwendung der externen CICS-Schnittstelle (EXCI) ausgeführt wird. Die *exci_id* setzt sich aus 'jobname.stepname.procname-MVSid' zusammen und identifiziert den EXCI-Client-Job. Der Schrittnamen und der Prozedname können weggelassen werden. MVSid gibt das MVS-System an, auf dem der EXCI-Client-Job ausgeführt wird. Wenn MRO/XCF verwendet wird, kann dies vom MVS-System abweichen, auf dem dieses CICS-System ausgeführt wird. MVSid ist die SMF-Systemkennung (SID), daher wird die MVSid weggelassen, wenn SMF nicht aktiv ist. Das Terminal *termid* stellt die Verbindung zwischen dem EXCI-Client und CICS und nicht mit einem realen Terminal dar.

Bei einem MRO-oder ISC-APPC (Parallelsitzungen) ist das verbundene System *termid* eine Terminal-ID (Transaktionsrouting) oder eine Sitzungskennung. *sysid* ist die ID des verknüpften CICS-Systems und die Anzeige endet mit der Beendigungsnachricht *condmsg*, die vom verknüpften System ausgegeben wird.

Systemaktion

Falls möglich, wird die Nachricht DFHAC2217 an den Datenstationsbenutzer gesendet. Die Verarbeitung der normalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Siehe Erläuterung des Codes für abnormale Beendigung ASP8.

Modul:

DFHFTP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *termid*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1 =.EXCI-Job =

8. *exci_id*

9. condmsg

Zieladresse

CSMT

DFHAC2248

date time applid Transaction tranid running program program_name term termid has failed with abend ASP7 following the failure of a local resource owner in the prepare phase of syncpoint. Updates will be backed out{. EXCI job = } exci_id. condmsg

Erläuterung

Eine Anwendung hat einen Synchronisationspunkt angefordert, entweder über EXEC CICS SYNCPOINT oder implizit über EXEC CICS RETURN. Ressourcen, die für dieses CICS-System lokal sind, z. B. Dateien, temporärer Speicher, transiente Daten, wurden aktualisiert, und die lokalen Ressourceneigentümer wurden eine Synchronisationspunktanforderung gesendet. Ein lokaler Ressourceneigner antwortete 'Nein' zu einer Anforderung an 'Prepare' während des Synchronisationspunktprotokolls für zwei Phasen.

Die Transaktion *tranid* wird mit dem Code für abnormale Beendigung ASP7 im Programm *progrname* abnormal beendet. Alle Änderungen an wiederherstellbaren Ressourcen, die von der aktuellen Arbeitseinheit ausgeführt wurden, werden zurückgesetzt.

Exci Job =*exci_id* wird hinzugefügt, wenn *tranid* eine Servertransaktion ist, die im Namen eines Nicht-CICS-Jobs unter Verwendung der externen CICS-Schnittstelle (EXCI) ausgeführt wird. Die *exci_id* setzt sich aus 'jobname.stepname.procname-MVSid' zusammen und identifiziert den EXCI-Client-Job. Der Schrittnamen und der Prozedname können weggelassen werden. MVSid gibt das MVS-System an, auf dem der EXCI-Client-Job ausgeführt wird. Wenn MRO/XCF verwendet wird, kann dies vom MVS-System abweichen, auf dem dieses CICS-System ausgeführt wird. MVSid ist die SMF-Systemkennung (SID), daher wird die MVSid weggelassen, wenn SMF nicht aktiv ist. Das Terminal *termid* stellt die Verbindung zwischen dem EXCI-Client und CICS und nicht mit einem realen Terminal dar.

Bei einem MRO-oder ISC-APPC-System (Parallelsitzungen) ist *termid* eine Terminal-ID (Transaktionsweiterleitung) oder eine Sitzungs-ID und *sysid* die ID des verknüpften CICS-Systems. Die Anzeige endet mit der Beendigungsnachricht *condmsg*, die vom verlinkten System ausgegeben wurde.

Systemaktion

Falls möglich, wird die Nachricht DFHAC2218 an den Datenstationsbenutzer gesendet. Die Verarbeitung der normalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Siehe Erläuterung des Codes für abnormale Beendigung ASP7.

Modul:

DFHFTP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *termid*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1 = .EXCI-Job =

8. *exci_id*
9. *condmsg*

Zieladresse

CSMT

DFHAC2249 *date time applid* Transaction *tranid* running program *program_name* term *termid* has failed with abend **ASP7** following the failure partner system *remote_name* in the prepare phase of syncpoint. Updates will be backed out.

Erläuterung

Eine Anwendung hat einen Synchronisationspunkt angefordert, entweder über EXEC CICS SYNCPOINT oder implizit über EXEC CICS RETURN. Ressourcen, die diesem CICS-System fern sind, z. B. Dateien, temporärer Speicher, transiente Daten auf fernen CICS-Systemen oder Datenbankmanager, die über die RMI kommunizieren, wurden aktualisiert, sodass die fernen Ressourceneigentümer eine Synchronisationspunktanforderung gesendet haben. Der Eigner einer fernen Ressource antwortete 'Nein' auf eine Anforderung zum 'Vorbereiten' während des Synchronisationspunktprotokolls mit zwei Phasen.

Die Transaktion *tranid* wird mit dem Code für abnormale Beendigung ASP7 im Programm *programe* ab-

normal beendet. Alle Änderungen an wiederherstellbaren Ressourcen, die von der aktuellen Arbeitseinheit ausgeführt wurden, werden zurückgesetzt.

Bei einem MRO-oder ISC-APPC (Parallelsitzungen) ist das verbundene System *termid* eine Terminal-ID (Transaktionsweiterleitung) oder eine Sitzungskennung, und *sysid* ist die ID des verknüpften CICS-Systems. Die Anzeige endet mit der Beendigungsnachricht *condmsg*, die vom verlinkten System ausgegeben wurde.

Systemaktion

Falls möglich, wird die Nachricht DFHAC2219 an den Datenstationsbenutzer gesendet. Die Verarbeitung der normalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Siehe Erläuterung des Codes für abnormale Beendigung ASP7.

Modul:

DFHFTP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *termid*
7. *remote_name*

Zieladresse

CSMT

DFHAC2250 *date time applid* The coordinator system has indicated that the current unit of work is to be backed out. Transaction *tranid* running program *program_name* term *termid* has been abnormally terminated with abend **ASP3**{. *EXCI job = } exci_id. condmsg*

Erläuterung

Eine Anwendung hat einen Synchronisationspunkt angefordert, entweder über EXEC CICS SYNCPOINT oder implizit über EXEC CICS RETURN. Die lokale Arbeitseinheit ist Teil einer größeren Arbeitseinheit und ist nicht der Koordinator im Synchronisationspunkt. Der Koordinator befindet sich entweder in einem fernen System oder ist eine andere Arbeitseinheit im lokalen

System (wenn die Transaktion das Ergebnis eines Befehls RUN SYNCHRONOUS ist). Während des Synchronisationspunktprotokolls hat der Koordinator entschieden, dass die UOWs nicht festgeschrieben werden können und zurückgesetzt werden müssen.

Die Transaktion *tranid* wird mit dem Code für abnormale Beendigung ASP3 im Programm *progrnameabnormal* beendet. Alle Änderungen an wiederherstellbaren Ressourcen, die von der aktuellen Arbeitseinheit ausgeführt wurden, werden zurückgesetzt.

Exci Job =*exci_id* wird hinzugefügt, wenn *tranid* eine Servertransaktion ist, die im Namen eines Nicht-CICS-Jobs unter Verwendung der externen CICS-Schnittstelle (EXCI) ausgeführt wird. Die *exci_id* setzt sich aus 'jobname.stepname.procname-MVSid' zusammen und identifiziert den EXCI-Client-Job. Der Schrittnamen und der Prozedname können weggelassen werden. MVSid gibt das MVS-System an, auf dem der EXCI-Client-Job ausgeführt wird. Wenn MRO/XCF verwendet wird, kann es sich von dem MVS-System unterscheiden, auf dem dieses CICS-System ausgeführt wird. MVSid ist die SMF-Systemkennung (SID), daher wird die MVSid weggelassen, wenn SMF nicht aktiv ist. Das Terminal *termid* stellt die Verbindung zwischen dem EXCI-Client und CICS und nicht mit einem realen Terminal dar.

Bei einem MRO-oder ISC-APPC (Parallelsitzungen) ist das verbundene System *termid* eine Terminal-ID (Transaktionsweiterleitung) oder eine Sitzungskennung, und *sysid* ist die ID des verknüpften CICS-Systems. Die Anzeige endet mit der Beendigungsnachricht *condmsg*, die vom verlinkten System ausgegeben wurde.

Systemaktion

Falls möglich, wird die Nachricht DFHAC2220 an den Datenstationsbenutzer gesendet. Die Verarbeitung der normalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Lesen Sie das Koordinatorsystem, um die Ursache für das Backup der UO- Einheit zu ermitteln.

Modul:

DFHTFP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *termid*

7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1 =.EXCI-Job =

8. *exci_id*

9. *condmsg*

Zieladresse

CSMT

DFHAC2251	<i>date time applid Transaction tranid running program program_name term termid has failed with abend ASPQ. Syncpoint commit processing has failed while communicating with a remote system{. EXCI job = } exci_id. condmsg</i>
------------------	--

Erläuterung

Eine Anwendung hat einen Synchronisationspunkt angefordert, entweder über EXEC CICS SYNCPOINT oder implizit über EXEC CICS RETURN. Ressourcen, die diesem CICS-System fern sind, wie z. B. Dateien, temporärer Speicher und transiente Daten auf fernen CICS-Systemen, wurden aktualisiert, und die Eigner der fernen Ressourcen wurden so eine Synchronisationspunktanforderung gesendet. Während der Phase 2 des Synchronisationspunktprotokolls ist ein Fehler aufgetreten.

Die Transaktion *tranid* wird mit dem Code für abnormale Beendigung ASPQ im Programm *progrnameabnormal* beendet. Wiederkehrbare Ressourcen wurden erfolgreich festgeschrieben, aber es ist ein weiterer Fehler aufgetreten.

EXCI-Job =*exci_id* wird hinzugefügt, wenn *tranid* eine Servertransaktion ist, die im Namen eines Nicht-CICS-Jobs unter Verwendung der externen CICS-Schnittstelle (EXCI) ausgeführt wird. Die *exci_id* setzt sich aus *jobname.stepname.procname - MVSid* zusammen und identifiziert den EXCI-Client-Job. Der Schrittnamen und der Prozedname können weggelassen werden. MVSid gibt das MVS-System an, auf dem der EXCI-Client-Job ausgeführt wird. Wenn MRO/XCF verwendet wird, kann dies vom MVS-System abweichen, auf dem dieses CICS-System ausgeführt wird. MVSid ist die SMF-Systemkennung (SID), daher wird die MVSid weggelassen, wenn SMF nicht aktiv ist. Das Terminal *termid* stellt die Verbindung zwischen dem EXCI-Client und CICS dar; kein reales Terminal.

Bei einem MRO-oder ISC-APPC-System (Parallelsitzungen) ist *termid* eine Terminal-ID (Transaktionsweiterleitung) oder eine Sitzungskennung, *sysid* die Kennung des verknüpften CICS-Systems und die Anzeige

endet mit der Beendigungsnachricht *condmsg*, die vom verknüpften System ausgegeben wird.

Systemaktion

Falls möglich, wird die Nachricht DFHAC2221 an den Datenstationsbenutzer gesendet. Die Verarbeitung der normalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Anhand der zugeordneten Nachrichten, die bereits von den Kommunikationskomponenten von CICS ausgegeben wurden, die Ursache für das Problem der systemübergreifenden Sitzung zu ermitteln.

Modul:

DFHFTP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *termid*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1 =.EXCI-Job =

8. *exci_id*
9. *condmsg*

Zieladresse

CSMT

DFHAC2252	<i>date time applid Transaction tranid in program program_name term termid has lost contact with its coordinator system during sync-point processing. No updates have been performed by this system; it has abended with code ASPR{. EXCI job = } exci_id. condmsg</i>
------------------	---

Erläuterung

Eine Anwendung hat einen Synchronisationspunkt angefordert, entweder über EXEC CICS SYNCPOINT oder implizit über EXEC CICS RETURN. Der Koordinator des Synchronisationspunkts ist nicht dieses CICS-System, sondern ein fernes CICS-System.

Die Transaktion *tranid* hat während der kritischen Periode der Synchronisationspunktverarbeitung, die als

"unbeständlicher Fenster" bezeichnet wird, den Kontakt mit ihrem Koordinatorsystem verloren. Es wurden jedoch keine wiederherstellbaren Ressourcen von diesem System aktualisiert, so dass es kein Datenintegritätsproblem gibt.

Exci Job =*exci_id* wird hinzugefügt, wenn *tranid* eine Servertransaktion ist, die im Namen eines Nicht-CICS-Jobs unter Verwendung der externen CICS-Schnittstelle (EXCI) ausgeführt wird. Die *exci_id* setzt sich aus 'jobname.stepname.procname-MVSid' zusammen und identifiziert den EXCI-Client-Job. Der Schrittnamen und der Prozedurname können weggelassen werden. MVSid gibt das MVS-System an, auf dem der EXCI-Client-Job ausgeführt wird. Wenn MRO/XCF verwendet wird, kann dies vom MVS-System abweichen, auf dem dieses CICS-System ausgeführt wird. MVSid ist die SMF-Systemkennung (SID), daher wird die MVSid weggelassen, wenn SMF nicht aktiv ist. Das Terminal *termid* stellt die Verbindung zwischen dem EXCI-Client und CICS und nicht mit einem realen Terminal dar.

Bei einem MRO-oder ISC-APPC-System (Parallelsitzungen) ist *termid* eine Terminal-ID (Transaktionsweiterleitung) oder eine Sitzungs-ID und *sysid* die ID des verknüpften CICS-Systems. Die Anzeige endet mit der Beendigungsnachricht *condmsg*, die vom verlinkten System ausgegeben wurde.

Systemaktion

Falls möglich, wird die Nachricht DFHAC2222 an den Datenstationsbenutzer gesendet. Die Verarbeitung der normalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Lesen Sie die Nachrichten auf dem fernen System, um festzustellen, ob die fernen Ressourcen zurückgesetzt oder festgeschrieben wurden.

Modul:

DFHFTP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *termid*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1 =.EXCI-Job =

8. *exci_id*

Zieladresse

CSMT

DFHAC2253 *date time applid Transaction tranid
running program program_name
term termid has failed with Abend
ASP2 due to the links to the remote
systems being in an invalid
state. Updates will be backed out{.
EXCI job = } exci_id. condmsg*

Erläuterung

Eine Anwendung hat einen Synchronisationspunkt angefordert, entweder über EXEC CICS SYNCPOINT oder implizit über EXEC CICS RETURN. Ressourcen, die diesem CICS-System fern sind, z. B. Dateien, temporärer Speicher, transiente Daten auf fernen CICS-Systemen oder Datenbankmanager, die über die RMI kommunizieren, wurden aktualisiert, sodass die fernen Ressourceneigentümer eine Synchronisationspunktanforderung senden würden. Die Links zu den fernen Ressourceneigentümern befinden sich in einem ungültigen Status, um die PREPARE-Anforderung des Synchronisationspunktprotokolls für zwei Phasen gesendet zu werden.

Die Transaktion *tranid* wird mit dem Code für abnormale Beendigung ASP2 im Programm *progrname* abnormal beendet. Alle Änderungen an wiederherstellbaren Ressourcen, die von der aktuellen Arbeitseinheit ausgeführt wurden, werden zurückgesetzt.

Exci job = *exci_id* wird hinzugefügt, wenn *tranid* eine Servertransaktion ist, die im Namen eines Nicht-CICS-Jobs unter Verwendung der externen CICS-Schnittstelle (EXCI) ausgeführt wird. Die *exci_id* setzt sich aus *jobname.stepname.procname - MVSid* zusammen und identifiziert den EXCI-Client-Job. Der Schrittnamen und der Prozedname können weggelassen werden. *MVSid* gibt das MVS-System an, auf dem der EXCI-Client-Job ausgeführt wird. Wenn MRO/XCF verwendet wird, kann dies vom MVS-System abweichen, auf dem dieses CICS-System ausgeführt wird. *MVSid* ist die SMF-Systemkennung (SID), daher wird die *MVSid* weggelassen, wenn SMF nicht aktiv ist. Das Terminal *termid* stellt die Verbindung zwischen dem EXCI-Client und CICS und nicht mit einem realen Terminal dar.

Bei einem MRO-oder ISC-APPC-System (Parallelsitzungen) ist *termid* eine Terminal-ID (Transaktionsrouting) oder eine Sitzungskennung und *sysid* die Kennung des verknüpften CICS-Systems. Die Anzeige endet mit der Beendigungsnachricht *condmsg*, die vom verlinkten System ausgegeben wurde.

Systemaktion

Falls möglich, wird die Nachricht DFHAC2223 an den Datenstationsbenutzer gesendet. Die Verarbeitung der normalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie in der Erläuterung des Codes für abnormale Beendigung ASP2.

Modul:
DFHTFP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *termid*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1 = *EXCI-Job* =

8. *exci_id*
9. *condmsg*

Zieladresse

CSMT

DFHAC2259 *date time applid Transaction tranid
abend primary_abcode in program
program_name term termid
DFHPEP not linked.*

Erläuterung

Die Transaktion *tranid* wird mit dem Code für abnormale Beendigung *abcode* abnormal beendet. Beim Versuch, eine Verbindung zum Benutzerprogrammfehlerprogramm (DFHPEP) herzustellen, ist ein Fehler aufgetreten. Der Fehler hat verhindert, dass DFHPEP die Steuerung erhält.

Wenn CICS aufgrund eines fehlgeschlagenen Programmfehlers abnormal beendet wird, kann diese Nachricht während des Systemabschlusses angezeigt werden.

Systemaktion

Abhängig von der Ursache für den Fehler kann CICS abnormal beendet oder fortgesetzt werden.

Benutzeraktion

Der Code für abnormale Transaktionen (*abcode*) gibt die Ursache für den ursprünglichen Transaktionsfehler an.

Feststellen, warum DFHPEP nicht aufgerufen werden konnte. Es kann inaktiviert werden.

Modul:
DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *primary_abcode*
6. *program_name*
7. *termid*

Zieladresse

CSMT

DFHAC2260	<i>date time applid</i> Transaction <i>tranid</i> disabled by DFHPEP.
------------------	---

Erläuterung

Die Transaktion *tranid*, die abnormal beendet wurde, wurde inaktiviert. Dies ist entweder das Ergebnis von Benutzercode in DFHPEP, oder weil die Transaktion mit dem Code für abnormale Beendigung ASRD oder ASRE abnormal beendet wurde und DISMACP=YES in den Startparametern angegeben wurde (oder die Standardeinstellung erlaubt) wurde. Es kann keine weitere Verwendung der Transaktion *tranid* vorgenommen werden.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Beheben Sie die Ursache für die abnormale Beendigung und aktivieren Sie die Transaktion.

Modul:
DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHAC2261	Nachricht vom System <i>sysid</i> gesendet (Prüfcode <i>cccccccc</i>). <i>'tacbmsg'</i> .
------------------	--

Erläuterung

Eine Transaktion, die abnormal beendet wurde, hat eine negative Antwort und eine erläuternden Warnmeldung vom System *sysid* empfangen. Die Nachricht *tacbmsg* wird vom fernen System bereitgestellt.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Beheben Sie die Ursache für die abnormale Beendigung im fernen System, und führen Sie die Transaktion erneut aus.

Modul:
DFHACP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAC2262	<i>date time applid</i> System <i>sysid</i> sent message (sense code <i>cccccccc</i>). <i>tacbmsg</i>
------------------	--

Erläuterung

Eine Transaktion, die abnormal beendet wurde, hat eine negative Antwort und eine erläuternden Warnmeldung vom System *sysid* empfangen. Die Nachricht *tacbmsg* wird vom fernen System bereitgestellt.

Der *tacbmsg* kann die folgenden CICS-Prüfcodes enthalten:

```
'A0000100'x - session failure
'A0000110'x - task purge
'A0010100'x - read timeout
'A0010000'x - deadlock timeout
'A0020000'x - logic error
```

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Beheben Sie die Ursache für die abnormale Beendigung im fernen System und führen Sie die Transaktion erneut aus.

Modul:
DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *cccccccc*
6. *tacbmsg*

Zieladresse

CSMT

DFHAC2263 *date time applid* Transaction *tranid*
abend *primary_abcode* in program
program_name term *termid*
DFHPEP has abnormally terminated.

Erläuterung

Die Transaktion *tranid* wurde abnormal beendet, und das abnormale Abschlussprogramm (DFHACP) ist mit dem benutzerdefinierten Fehlerprogramm (DFHPEP) verbunden. Das Fehlerprogramm wurde ebenfalls abnormal beendet.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Der Transaktionsabbruchcode *abcode* gibt die Ursache für den ursprünglichen Transaktionsfehler an. Beheben Sie die Ursache für die abnormale Beendigung im Fehlerprogramm und führen Sie die Transaktion erneut aus.

Modul:
DFHACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *primary_abcode*

6. *program_name*

7. *termid*

Zieladresse

CSMT

DFHAC2603 **Syst.sense sysdsense,termid,tas-**
kid, No authorization

Erläuterung

Ein Bediener hat versucht, eine Transaktion auszuführen, für die der Bediener nicht berechtigt war. Alternativ dazu wurde die Berechtigung des Bedieners auf die Funktionalität des Standardbenutzers gesetzt, und die angeforderte Transaktion hat einen Sicherheitswert größer als 1.

Systemaktion

Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Geben Sie entweder die Berechtigung zum Anmelden an oder bestätigen Sie die Berechtigung zum Eingeben dieser Transaktion. Weitere Informationen finden Sie in den Nachrichten DFHAC2002 und DFHAC2003.

Modul:
DFHACP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAC2605 **Syst.sense sysdsense,termid,tas-**
kid, Insufficient resource

Erläuterung

Das System konnte die Transaktion zu diesem Zeitpunkt nicht ausführen.

Systemaktion

Die Transaktion wird gelöscht.

Benutzeraktion

Übergeben Sie die Transaktion später erneut.

Modul:
DFHACP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAC2606 **Syst.sense sysdsense,termid,tas-**
kid, Function not executable

Erläuterung

Entweder war die Transaktion während der Systemstilllegung nicht gültig, oder die Transaktion wurde inaktiviert.

Systemaktion

Die Systemaktion ist fehlerspezifisch. Informationen zu einer ungültigen Transaktion während der Systemstilllegung finden Sie in der **Systemaktion** der Nachricht DFHAC2007.

Informationen zu einer Transaktion, die inaktiviert wurde, finden Sie in der **Systemaktion** der Nachricht DFHAC2008.

Benutzeraktion

Die Benutzeraktion ist fehlerspezifisch.

Informationen zu einer ungültigen Transaktion während der Systemstilllegung finden Sie in der **Benutzeraktion** der Nachricht DFHAC2007. Informationen zu einer Transaktion, die inaktiviert wurde, finden Sie in der **Benutzeraktion** der Nachricht DFHAC2008.

Modul:
DFHACP

Zieladresse
Endbenutzer für Endbenutzer

Nachrichten mit dem Präfix DFHADnnnn

DFHAD0001

applid An abend (code *aaa/bbbb*) has occurred at offset *X'offset'* in module *modname*.

Erläuterung

Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass ein Fehler im CICS-Code aufgetreten ist.

Alternativ:

- Nicht erwartete Daten wurden eingegeben,
- Speicher wurde überschrieben, oder
- Es wurde ein Programmfehler in einem Benutzerprogramm durchgeführt.

Der Code *aaa* ist, falls zutreffend, ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der vierstellige Code *bbbb*, der auf *aaa* folgt, ist ein Benutzerabbruchcode, der entweder von CICS oder von einem anderen Produkt auf dem System des Benutzers erzeugt wird.

Wenn *X'offset'* den Wert *X'FFFF'* enthält, befand sich das Modul *modname* zum Zeitpunkt der abnormalen Beendigung in der Steuerung, aber das Programmstatuswort (PSW) hat dieses Modul nicht adressiert werden.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

Entweder Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugtabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden soll.

Oder CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen.

Suchen Sie den MVS-Code *aaa* (falls vorhanden) im entsprechenden MVS-Code-Handbuch, das in der Buchliste in der Vorderseite dieses Handbuchs aufgeführt ist.

Wenn die Einfügung *modname* den Wert *????* enthält, konnte CICS nicht feststellen, welches Modul abnormal beendet wurde. Überprüfen Sie in diesem Fall den Systemspeicherauszug, um festzustellen, welcher Bereich des Codes die Programmprüfung verursacht hat.

Der Benutzer sollte andere Nachrichten prüfen, um festzustellen, welche Informationen das Modul, das diese Nachricht ausgegeben hat, zum Zeitpunkt der abnormalen Beendigung ausgeführt hat. Aus diesen Nachrichten können sie ableiten, welches Produkt den Abbruchcode *bbbb* erzeugt hat. Wenn *bbbb* als CICS-Code identifiziert wird, kann es entweder alphanumerisch oder numerisch sein.

- Wenn der CICS-Code alphanumerisch ist (z. B. AKEA), handelt es sich um einen CICS-Transaktionsabbruchcode.
- Wenn der CICS-Code numerisch ist (z. B. 1310), verweist er auf eine CICS-Nachricht (in diesem Beispiel DFHTS1310).

Befindet sich der Benutzerabbruchcode von einem anderen Produkt (z. B. IMS), lesen Sie die entsprechenden Nachrichten und die entsprechenden Codes, um die Ursache für die abnormale Beendigung zu ermitteln.

Die Einträge in den entsprechenden Handbüchern enthalten die Benutzeranleitung bezüglich der Art des Fehlers und können auch eine Anleitung bezüglich der entsprechenden Benutzeraktion geben.

Anmerkung:

Möglicherweise ist die Programmprüfung in einem Benutzerprogramm aufgetreten. Ist dies der Fall, wird in der Regel ein ASRA-oder ASRB-Transaktionsabbruch und ein Transaktionsspeicherauszug durchgeführt.

Wenn Sie Systemspeicherauszüge unterdrücken möchten, die vor ASRA-und ASRB-Abbrüchen stehen, müssen Sie dies bei einem Eintrag in der Speicherauszugstabelle mit CEMT oder einem EXEC CICS-Befehl angeben. Weitere Informationen zum Unterdrücken von Systemspeicherauszügen finden Sie in der [Konfigurieren](#).

Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHADxx

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse

Konsole

Nachrichten mit dem Präfix DFHAIInnn

DFHAI0101I *applid* AITM initialization has started.

Modul:
DFHAIIN

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die darauf hinweist, dass die Initialisierung der AITM (Auto-Installation Terminal Model Manager) begonnen hat.

Systemaktion

Die Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Die Nachricht kann mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrückt werden.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHAI0102I *applid* AITM initialization has ended.

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die darauf hinweist, dass die Initialisierung der AITM (Auto-Installation Terminal Model Manager) abgeschlossen ist.

Systemaktion

Die CICS-Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Die Nachricht kann mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGVL=0 unterdrückt werden.

Modul:

DFHAIIN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHAI0103	<i>applid</i> AITM initialization has failed.
------------------	--

Erläuterung

Die Initialisierung des Terminalmodellmanagers (AITM) konnte nicht automatisch installiert werden.

Systemaktion

Die Nachricht DFHAI1521 wird ausgegeben und die Initialisierung wird beendet. Es kann auch eine weitere Fehlernachricht von einer anderen Domäne ausgegeben werden.

Benutzeraktion

Dieser Fehler wird durch einen Ablaufverfolgungseintrag identifiziert. Weitere Informationen finden Sie in der Nachricht DFHAI1521 sowie in allen anderen ausgegebenen Fehlernachrichten.

Modul:

DFHAIIN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHAI0201	<i>date time applid</i> Terminal Model <i>modelname</i> has been re-installed.
------------------	---

Erläuterung

Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die darauf hinweist, dass ein Datensatz zum dynamischen Austausch des Modells für die automatische Installation *modelname* in der Zieladresse für transiente Daten erstellt wurde.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHAITM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *modelname*

Zieladresse

KAIL

DFHAI0202	<i>date time applid</i> Terminal Model <i>modelname</i> has been installed.
------------------	--

Erläuterung

Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die darauf hinweist, dass ein Datensatz der dynamischen Hinzufügung des automatischen Installationsklemmenmodells *modelname* in der Zieladresse für transiente Daten erstellt wurde.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHAITM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *modelname*

Zieladresse

KAIL

DFHAI0203 *date time applid Terminal Model
modelname has been discarded.*
Erläuterung

Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die anzeigt, dass mit dem Befehl DISCARD ein Datensatz zum dynamischen Löschen des Datenstationsmodells mit automatischer Installation *modelname* in der Zieladresse für transiente Daten erstellt wurde.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHAITM
XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *modelname*

Zieladresse

KAIL

Nachrichten mit dem Präfix DFHAMnnnn

DFHAM4800 I *applid New group grpname created.*
Erläuterung

Auf der CSD wurde eine neue Gruppe *grpname* erstellt.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHAMP
Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4801 I *applid New list lstname created.*
Erläuterung

Auf der CSD wurde eine neue Liste *lstname* erstellt.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHAMP
Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4802 E *applid name is an invalid name.*
Erläuterung

Der Name *name* im Befehl ist ungültig.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Geben Sie einen gültigen Namen an.

Modul:
DFHAMP
XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *name*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4803 E *applid Install failed because an
existing definition for file filename
could not be deleted.*
Erläuterung

Es wurde versucht, die Datei *filename* zu installieren. Die Datei *filename* ist bereits vorhanden und kann nicht gelöscht werden. Diese Bedingung kann auftreten, wenn eine bereits vorhandene Dateidefinition in

einer FCT oder in der CSD-Datei als aktiviert oder geöffnet installiert wurde.

Wenn es sich bei der Datei um die lokale Anforderungswarteschlangendatei (DFHLRQ) handelt, kann sie nicht erneut installiert werden, selbst wenn die Datei geschlossen und inaktiviert ist.

Systemaktion

Die Installation schlägt fehl.

Benutzeraktion

Stellen Sie das Problem erneut ein und wiederholen Sie die Installation.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4804 E *applid Invalid LIST name listname.*

Erläuterung

Der Parameter GRPLIST der Systeminitialisierungstabelle (SIT) gibt einen Listennamen *listname* an, der Zeichen enthält, die für RDO nicht akzeptiert werden können.

Systemaktion

CICS gibt die Anforderung 'ENTER ALTERNATIVE NAME OR CANCEL' aus.

Benutzeraktion

Geben Sie einen gültigen Listennamen **oder** ein, geben Sie 'CANCEL' ein, korrigieren Sie den Parameter GRPLIST in der SIT und reinitialisieren Sie CICS.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *listname*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4805 E *applid Unable to perform operation: name is locked to APPLID applid, OPID opid to prevent updating.*

Erläuterung

Es wurde versucht, eine Gruppe oder eine Liste, die momentan für einen anderen Benutzer gesperrt ist, zu sperren oder zu aktualisieren.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl erneut ein, wenn die Gruppe oder die Liste nicht gesperrt ist.

Modul:
DFHAMP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4806 E *applid Group name grpname exists as a LIST name.*

Erläuterung

Der Parameter für die Systeminitialisierungstabelle (SIT) GRPLIST benennt eine Liste, die einen nicht verwendbaren Gruppennamen *grpname* enthält. CICS kann diese Gruppe nicht finden, da keine Ressourcen als zugehörige Ressourcen definiert sind, und auch, weil bereits eine Liste mit demselben Namen in der CSD vorhanden ist.

Anmerkung:

Eine Gruppe und eine Liste können nicht mit demselben Namen koexistieren.

Systemaktion

CICS gibt die Anforderung 'IS START-UP TO BE CONTINUED? REPLY GO OR CANCEL' aus.

Wenn Sie 'GO' antworten, wird CICS mit allen gültigen Definitionen in der Liste initialisiert.

Benutzeraktion

Wenn Sie die Gruppe *grpnamen* nicht benötigen, geben Sie 'GO' ein.

Wenn die Gruppe *grpname* erforderlich ist, geben Sie 'CANCEL' ein, und reinitialisieren Sie CICS mit einem anderen GRPLIST-Namen als SIT-Überschreibungsparameter. Verwenden Sie dann die Transaktion CEDA,

um die fehlerhafte Liste zu überprüfen und zu korrigieren.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *grpname*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4807 E *applid* Install failed for LSRPOOL with LSRPOOLNUM(*lsrpoolnum*). The MAXKEYLENGTH is less than 22 which is incorrect for use by the CSD.

Erläuterung

Der Versuch, einen LSRPOOL mit LSRPOOLNUM *lsrpoolnum* zu installieren, ist fehlgeschlagen. Das System hat festgestellt, dass die Installation dieses LSRPOOL dazu führen würde, dass die CSD nicht gelesen werden kann. Der Parameter MAXKEYLENGTH in dieser LSRPOOL-Definition ist für einen LSRPOOL ungültig, der von der CSD verwendet wird.

Systemaktion

Diese Installation schlägt fehl, und die vorherige LSRPOOL-Definition bleibt installiert.

Benutzeraktion

Der Parameter MAXKEYLENGTH in der LSRPOOL-Definition muss mindestens 22 sein, da dies die für die CSD-Datei erforderliche Schlüssellänge ist. Um dieses Problem zu beheben, ändern Sie die LSRPOOL-Definition so, dass sie den Wert MAXKEYLENGTH von 22 oder höher hat, oder ändern Sie die DFHCSD-Dateidefinition so, dass RLS oder NSR verwendet wird.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *lsrpoolnum*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4808 E *applid* Object already exists in this group.

Erläuterung

Es wurde versucht, ein Objekt in einer Gruppe zu definieren, aber es ist bereits ein Objekt mit dem gleichen Namen vorhanden.

Systemaktion

Die Definition in der CSD wird dem Benutzer zum Übergeben angezeigt.

Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einem anderen Objektnamen erneut ein, oder ändern Sie die vorhandene Definition.

Modul:
DFHAMP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4809 E *applid* Date/time fields do not match (object updated by another user).

Erläuterung

Die Definition eines Objekts in der CSD-Datei wurde geändert, während der Benutzer die Definition geändert hat.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl erneut ein.

Modul:
DFHAMP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4810 E *applid* Object not found (deleted by another user).

Erläuterung

Die Definition eines Objekts in der CSD-Datei wurde gelöscht, während der Benutzer die Definition geändert hat.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Feststellen, warum die Definition gelöscht wurde. Erstellen Sie das Objekt erneut, und aktualisieren Sie es, falls erforderlich.

Modul:
DFHAMP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4811 E ***applid name1 does not contain name2.***

Erläuterung

Das erforderliche Objekt *name2* konnte auf der CSD in der Gruppe *name1* nicht gefunden werden.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Feststellen, warum die Definition nicht gefunden werden kann.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *name1*
3. *name2*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4812 W ***applid Install of LIBRARY libname encountered a data set {allocation / concatenation / open} failure. The LIBRARY is installed but disabled.***

Erläuterung

Die Installation der dynamischen LIBRARY-Ressource *libname* ist abgeschlossen, aber einer der Schritte, die für den erfolgreichen Abschluss des Installationsprozesses für LIBRARY erforderlich sind, ist fehlgeschlagen. Der Fehler ist beim Versuch aufgetreten, einen der folgenden Schritte auszuführen:

- Zuordnen einer Datei, die als eines der DSNAME-Attribute in der LIBRARY-Ressourcendefinition definiert wurde
- Gemeinsam die Datensätze zusammensetzen

- Öffnen Sie die LIBRARY-Verkettung.

Der Nachrichtentext gibt an, welche dieser Fehler aufgetreten sind. Aufgrund des Fehlers wurde die Bibliothek LIBRARY installiert, aber mit dem Aktivierungsstatus DISABLED, d. h. dass sie nicht an der Suchreihenfolge teilnimmt, die beim Laden von Programmen und Programmartefakten verwendet wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Selbst wenn der Befehl LIBRARY mit dem Aktivierungsstatus ENABLED definiert wurde, wurde die Ressource als DISABLED installiert. Außerdem wird diese LIBRARY nicht durchsucht, wenn Programmartefakte geladen werden. Daher werden Programmartefakte, die sich in den für LIBRARY *libname* definierten Dateien befinden, nicht aus dieser BIBLIOTHEK geladen.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie die Nachrichten, die von der Loader-Domäne ausgegeben wurden, um den Typ des Fehlers zu ermitteln, der während der Installationsverarbeitung für diese LIBRARY aufgetreten ist. Wenn das Problem behoben wurde, SET LIBRARY *libname* in ENABLED, um die Bibliothek LIBRARY an der Suchreihenfolge für die dynamische Bibliothek zu beteiligen.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *libname*
3. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=allocation,
2=concatenation,
3=open

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4813 W ***applid Install of LIBRARY libname encountered an MVS ABEND. The LIBRARY is installed but disabled.***

Erläuterung

Die Installation der dynamischen LIBRARY-Ressource *libname* ist abgeschlossen, aber einer der Schritte, die für den erfolgreichen Abschluss des Installationsprozesses für LIBRARY erforderlich sind, ist fehlgeschla-

gen. Aufgrund des Fehlers wurde die Bibliothek LIBRARY installiert, aber mit dem Aktivierungsstatus DISABLED, d. h. dass sie nicht an der Suchreihenfolge teilnimmt, die beim Laden von Programmen und Programmartefakten verwendet wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Selbst wenn der Befehl LIBRARY mit dem Aktivierungsstatus ENABLED definiert wurde, wurde die Ressource als DISABLED installiert. Außerdem wird diese LIBRARY nicht durchsucht, wenn Programmartefakte geladen werden. Daher werden Programmartefakte, die sich in den für LIBRARY *libname* definierten Dateien befinden, nicht aus dieser BIBLIOTHEK geladen.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie die Nachrichten, die von der Loader-Domäne ausgegeben wurden, um den Typ des Fehlers zu ermitteln, der während der Installationsverarbeitung für diese LIBRARY aufgetreten ist. Wenn das Problem behoben wurde, SET LIBRARY *libname* in ENABLED, um die Bibliothek LIBRARY an der Suchreihenfolge für die dynamische Bibliothek zu beteiligen.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *libname*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4814 E *applid* List name *listname* exists as a group name.

Erläuterung

Der Parameter GRPLIST in der Systeminitialisierungstabelle (SIT) gibt einen ungültigen Listennamen *listname* an. CICS kann die Liste nicht finden, da bereits eine Gruppe mit demselben Namen in der CSD vorhanden ist.

Anmerkung:

Eine Gruppe und eine Liste können nicht mit demselben Namen koexistieren.

Systemaktion

CICS gibt die Anforderung 'ENTER ALTERNATIVE NAME OR CANCEL' aus.

Benutzeraktion

Geben Sie einen gültigen Listennamen ein, **oder** geben Sie 'CANCEL' ein, korrigieren Sie den Systeminitialisierungsparameter GRPLIST und reinitialisieren Sie CICS.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *listname*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4815 E *applid* Group *grpname* not found in this list.

Erläuterung

Der in den Befehl eingegebene AFTER/BEFORE-Name wurde in dieser Liste nicht gefunden. Die Definition konnte gelöscht worden sein, während der Benutzer das Ergebnis eines Befehls EXPAND angezeigt hat.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einem Gruppennamen erneut ein, der in dieser Liste vorhanden ist.

Modul:
DFHAMP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4816 E *applid* Unable to install group *grpname* - group not found.

Erläuterung

Die in der Liste, die installiert wird, angegebene Gruppe *grpname* wurde als leer gefunden. Dieser Fehler kann entweder bei der Gruppenliste während des CICS-Startvorgangs oder bei Verwendung der CEDA-Transaktion zum Installieren einer Liste auftreten. Wenn der Fehler während des CICS-Starts auftritt, benennt der Parameter GRPLIST der Systeminitialisierungstabelle (SIT) eine Liste, die einen nicht verwendbaren Gruppennamen *grpname* enthält. CICS kann die Gruppe *grpname* nicht finden, da keine Ressourcen als zugehörige Ressourcen definiert sind.

Systemaktion

Die Systemaktion hängt von dem Zeitpunkt ab, zu dem der Fehler auftritt. Bei der Installation der Gruppenliste bei CICS-Start gibt CICS die Anforderung 'IS START-UP TO BE CONTINUED' aus. 'ABBRECHEN' ODER 'ABBRECHEN'.

Wenn Sie 'GO' antworten, wird CICS mit allen gültigen Definitionen in der Liste initialisiert.

Bei CEDA ist die Installation der vollständigen Liste jedoch nicht erfolgreich, und es wird eine Fehlernachricht an den Endbenutzer der Datenkasse zurückgegeben. Es werden die gültigen Definitionen installiert, die leere Gruppe jedoch nicht.

Benutzeraktion

Geben Sie 'GO' ein, wenn Sie während des CICS-Startups keine Gruppe *grpname* benötigen.

Wenn die Gruppe *grpname* erforderlich ist, geben Sie 'CANCEL' ein und reinitialisieren Sie CICS mit einem anderen GRPLIST-Namen als SIT-Überschreibungsparameter.

Verwenden Sie in beiden Fällen die Transaktion CEDA, um die fehlerhafte Liste zu überprüfen und zu korrigieren.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *grpname*

Zieladresse

Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4817 E *applid* Install of LIBRARY *libname* failed with an MVS ABEND. The LIBRARY is not installed.

Erläuterung

Die Installation der dynamischen LIBRARY-Ressource *libname* ist auf Grund eines MVS-ABEND fehlgeschlagen. Aufgrund des Fehlers wurde die Bibliothek LIBRARY nicht installiert. Dies bedeutet, dass sie nicht an der Suchreihenfolge beteiligt ist, die beim Laden von Programmen und Programmartefakten verwendet wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Diese LIBRARY wird nicht durchsucht, wenn Programmartefakte geladen werden. Daher werden Programmartefakte, die sich in

den für LIBRARY *libname* definierten Dateien befinden, nicht aus dieser BIBLIOTHEK geladen.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie die Nachrichten, die von der Loader-Domäne ausgegeben wurden, um den Typ des MVS-Abbruchs zu ermitteln, der während der Installationsverarbeitung für diese BIBLIOTHEK aufgetreten ist. Wenn der Fehler behoben wurde, installieren Sie den Befehl LIBRARY *libname* erneut, damit die Bibliothek LIBRARY an der Suchreihenfolge für die dynamische Bibliothek teilnehmen kann.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *libname*

Zieladresse

Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4819 E *applid* Group already exists in this list.

Erläuterung

Die Gruppe ist in der Liste bereits vorhanden.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie fest, warum die Gruppe vorhanden ist, und geben Sie den Befehl erneut ein, vielleicht mit einem anderen Gruppennamen.

Modul:
DFHAMP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4820 S *applid* Unable to perform request - CSD full.

Erläuterung

Die CSD-Datei ist voll.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl erneut ein, wenn mehr Speicherplatz verfügbar ist.

Modul:

DFHAMP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4821 S *applid Unable to perform request - I/O error to CSD.*

Erläuterung

Beim Zugriff auf die CSD-Datei während der CICS-Initialisierung ist ein Fehler aufgetreten. Dies kann daran liegen, dass die Platte, die die CSD-Datei enthält, nicht ordnungsgemäß angehängt wurde.

Systemaktion

CICS wird beendet.

Benutzeraktion

Wiederholen Sie die CICS-Initialisierung. Bleibt der Fehler bestehen, liegt wahrscheinlich ein Hardwarefehler vor, und Sie sollten eine Sicherungskopie der CSD laden.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4822 S *applid Unable to perform request - DFHCSD data set is invalid.*

Erläuterung

Diese Nachricht wird während der Initialisierung ausgegeben, wenn CICS versucht, die CSD-Datei (DFHCSD) zu öffnen, und feststellt, dass die maximale Satzgröße nicht korrekt ist. Die CSD-Datei muss mit einer bestimmten maximalen Satzgröße wie in Konfigurieren beschrieben definiert werden. Wenn die CSD-Datei dynamisch einem aktiven CICS-System mit einer falschen Satzgröße zugeordnet wird, d. h. einer zu klein ist, kann CICS die Datei nicht öffnen, und alle Änderungen, die mit CEDA vorgenommen werden, sind nicht zulässig.

Systemaktion

CICS wird beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass Sie die Datei DFHCSD wie im Abschnitt Konfigurieren beschrieben definiert haben.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4823 S *applid Unable to perform request - DFHCSD not open.*

Erläuterung

Die CSD-Datei (DFHCSD) ist nicht geöffnet.

Systemaktion

Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Bitten Sie den Hauptterminalbediener, die Datei zu öffnen. Die Nachricht DFHCSD wird in der JCL und/oder in der SIT definiert.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4824 S *applid Unable to perform request - Insufficient function in file definition for DFHCSD.*

Erläuterung

Während der Initialisierung hat CICS in der SIT einen Parameter GRPLIST gefunden, kann jedoch aufgrund eines Fehlers im Dateidefinitionseintrag für DFHCSD nicht auf die CSD-Datei zugreifen.

Die wahrscheinlichste Ursache für diesen Fehler ist ein falsch codierter CSDACC-Parameter im SIT-Eintrag für DFHCSD.

Systemaktion

CICS wird beendet.

Benutzeraktion

Bevor die nächste CICS-Initialisierung ausgeführt wird, den Fehler in den Systeminitialisierungsparametern für DFHCSD korrigieren.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4825 S *applid* Unable to perform request - File Control has returned an INVDREQ response.

Erläuterung

Der Anforderungshandler für die Dateisteuerungsdatei (DFHFCFR) verfügt nicht über eine ausreichende Funktion zur Unterstützung des eingegebenen CEDABefehls.

Systemaktion

Der Befehl CEDA wird ignoriert.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4826 S *applid* Unable to perform request - CSD corrupted or not initialized.

Erläuterung

Während der Initialisierung findet CICS einen Parameter GRPLIST in der SIT, kann aber nicht auf die CSD-Datei zugreifen, da:

1. Die CSD-Datei wurde nicht initialisiert, oder
2. Die CSD-Initialisierung wurde nicht erfolgreich abgeschlossen, oder
3. Die CSD-Datei wurde beschädigt.

Systemaktion

CICS wird beendet.

Benutzeraktion

Wenn Sie die CSD-Datei noch nicht verwendet haben, initialisieren Sie sie mit dem Offlinedienstprogramm DFHCSDUP und überprüfen Sie die Ausgabeliste des Dienstprogramms auf den erfolgreichen Abschluss.

Wenn Sie die CSD-Datei zuvor verwendet haben, wurde sie wahrscheinlich beschädigt. Laden Sie in diesem Fall eine Sicherungskopie der CSD-Datei und verwenden Sie sie an Stelle der beschädigten Datei.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4827 S *applid* Unable to perform request - DFHCSD could not be installed.

Erläuterung

Während der Initialisierung findet CICS einen Parameter GRPLIST in der Systeminitialisierungstabelle (SIT), kann aber nicht auf die CSD-Datei zugreifen, da die Dateisteuerung nicht installiert werden konnte.

Systemaktion

CICS wird beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie vor der nächsten CICS-Initialisierung sicher, dass Sie über eine SIT mit den korrekten Parametern für die Definition der DFHCSD-Datei verfügen.

Assemblieren Sie eine neue SIT nach Bedarf.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4828 E *applid* Group *grpname* not found.

Erläuterung

Der Gruppenname *grpname* in dem Befehl konnte nicht gefunden werden.

Systemaktion

Der Befehl wird ignoriert.

Benutzeraktion

Wiederholen Sie den Befehl mit einem Gruppennamen, der vorhanden ist.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *grpname*

Zieladresse

Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4829 S *applid* Storage violation. CSD primary control record not updated.

Erläuterung

Die In-Store-Version des CSD-Primärdatensatzes war beschädigt.

Systemaktion

Die Version in der CSD wurde nicht aktualisiert und ist nicht unbedingt betroffen.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4830 E *applid* *restype* *resname* already exists in the target group.

Erläuterung

Die COPY-Operation konnte nicht ausgeführt werden, da ein Duplikat in der Zielgruppe gefunden wurde.

Systemaktion

Der Befehl COPY wird ignoriert.

Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit der Option MERGE oder REPLACE erneut ein.

Modul:

DFHAMP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4831 E *applid* The new name *name* is longer than the four characters allowed for *restype* names.

Erläuterung

Der angegebene Name *name* ist ungültig, da er länger als vier Zeichen ist.

Systemaktion

Der Befehl wird ignoriert.

Benutzeraktion

Geben Sie einen gültigen Namen ein.

Modul:

DFHAMP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4832 E *applid* Unable to open TDQUEUE *tdqname* because the DFHINTRA data set is not open.

Erläuterung

Der Versuch, die Warteschlange mit transienten Daten *tdqname* auf dem CICS-System zu installieren, wurde zurückgewiesen, da die Datei DFHINTRA nicht geöffnet ist.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Es ist nicht möglich, partitionsinterne Definitionen auf einem System zu installieren, für das keine Datei DFHINTRA definiert und geöffnet ist. Wenn DFHINTRA definiert wurde, kann es während der Initialisierung möglicherweise nicht geöffnet werden. Es ist erforderlich, die Datei zu reparieren und das System erneut zu starten, um sie zu öffnen.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *tdqname*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4833 E *applid A security error has occurred while attempting to install {TDQUEUE | URIMAP} resourcename. The definition has not been installed.*

Erläuterung

Der Versuch, die Ressource *resourcename* auf dem CICS-System zu installieren, wurde wegen eines Fehlers zurückgewiesen, der bei der Ausführung einer Sicherheitsprüfung für die in der Definition enthaltene Benutzer-ID festgestellt wurde.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie in den zugehörigen Nachrichten, die vom Sicherheitsmanager ausgegeben wurden. Installieren Sie die Definition erneut, nachdem der Fehler korrigiert wurde.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=TDQUEUE,

10=URIMAP

3. *resourcename*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4834 E *applid Install of {TDQUEUE | PROCESSTYPE | LIBRARY | URIMAP | ATOMSERVICE} resourcename failed because the installed definition is not disabled.*

Erläuterung

Der Versuch, die Ressource *resourcename* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da die Ressource nicht inaktiviert ist.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Die angegebene Ressource muss inaktiviert werden, bevor sie installiert werden kann. Stellen Sie sicher, dass sich die Ressource im erforderlichen Status befindet, und installieren Sie anschließend die neue Definition.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=TDQUEUE,

2=PROCESSTYPE,

5=LIBRARY,

10=URIMAP,

11=ATOMSERVICE

3. *resourcename*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4835 E *applid Install of TDQUEUE tdqname failed because the queue has already been defined to the sys-*

tem, and initialization is still in progress.

Erläuterung

Der Versuch, die Warteschlange mit transienten Daten *tdqname* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da die Warteschlange bereits für das System definiert wurde und die Initialisierung noch nicht abgeschlossen ist.

Es ist nicht möglich, eine TD-Ressourcendefinition zu ersetzen, während CICS noch initialisiert wird. Dieses Problem tritt nur bei einem Kaltstart oder einem Anfangsstart des Systems auf, in dem mehr als eine Gruppe als Teil der GRPLIST-Verarbeitung installiert wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Entfernen Sie die doppelte Ressourcendefinition, so dass der Fehler bei einem nachfolgenden Kaltstart oder einem nachfolgenden Start nicht wiederhergestellt werden kann.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *tdqname*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4836 E *applid* Install of DB2CONN *db2conn-name* failed because a DB2CONN is already installed and is in use.

Erläuterung

Der Versuch, DB2CONN *db2conn-name* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da ein vorhandenes DB2CONN-System installiert ist und der DB2-Adapter verwendet wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Auf dem CICS-System kann jeweils nur ein DB2CONN-Wert installiert werden. Die Installation einer zweiten DB2CONN impliziert die Discardation der ersten DB2CONN-Klasse und aller ihrer zugeordneten DB2ENTRYs und DB2TRANs.

Eine DB2CONN-Definition kann nur ersetzt oder verworfen werden, wenn sie nicht vom CICS-DB2-Adapter verwendet wird. Stellen Sie sicher, dass die CICS-DB2-Schnittstelle gestoppt wurde, bevor Sie versuchen, eine DB2CONN-Definition zu installieren.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *db2conn-name*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4837 E *applid* Install of{ DB2ENTRY | DB2TRAN } *name* failed because a DB2CONN is not installed.

Erläuterung

Der Versuch, DB2ENTRY oder DB2TRAN *name* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da keine DB2CONN-Instanz installiert ist. DB2TRANs und DB2ENTRYs können nur installiert werden, nachdem eine DB2CONN-Instanz installiert wurde.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Installieren Sie eine DB2CONN-Definition und wiederholen Sie anschließend die Installation von DB2ENTRY oder DB2TRAN.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= DB2ENTRY ,
2= DB2TRAN

3. name

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4838 E *applid* Install of DB2ENTRY *db2entry-name* failed because an existing definition could not be deleted. The existing definition is not disabled.

Erläuterung

Der Versuch, den DB2ENTRY *db2entry-name* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da ein vorhandener DB2ENTRY mit demselben Namen vorhanden ist, der sich nicht in einem inaktivierten Status befindet.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Vorhandene DB2ENTRY-Definitionen können nur ersetzt werden, wenn sich der Wert für DB2ENTRY in einem inaktivierten Status befindet. Setzen Sie einen Befehl ab, um DB2ENTRY zu inaktivieren, und wiederholen Sie die Installation.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *db2entry-name*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4839 E *applid* List *listname* not found.

Erläuterung

Die angegebene Liste *listname* konnte in der CSD-Datei nicht gefunden werden und kann daher nicht installiert werden. Dieser Fehler kann auftreten, wenn die CEDA-Transaktion zum Installieren der Liste oder während der Installation der Gruppenliste bei CICS-Startvorgang verwendet wird. Wenn die Gruppenlisteninstallation ausgeführt wird, liegt der Fehler darin, dass die Systeminitialisierungstabelle (SIT), die für den CICS-Start verwendet wird, einen Parameter GRPLIST enthält, aber CICS die in der GRPLIST angegebene Liste *listname* nicht finden kann.

Systemaktion

Mit der CEDA-Transaktion wird diese Nachricht einfach an den Endbenutzer der Datenstation zurückgegeben. Während der Initialisierung gibt CICS jedoch die Anforderung 'ENTER ALTERNATIVE NAME OR CANCEL' aus.

Benutzeraktion

Geben Sie einen gültigen Listennamen ein.

Wenn keine geeignete benutzerdefinierte Liste vorhanden ist, können Sie ein Mindestfunktionssystem mit GRPLIST = DFHLIST initialisieren und anschließend die Transaktion CEDA verwenden, um eine entsprechende Liste zu erstellen. Beenden Sie schließlich CICS, korrigieren Sie den Parameter GRPLIST in der SIT und reinitialisieren Sie CICS erneut.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *listname*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4840 W *applid* Group *grpname* not appended - group already exists in target list.

Erläuterung

Die Gruppe *grpname* ist bereits in der Zielliste vorhanden.

Systemaktion

Die Gruppendefinition wird nicht angehängt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHAMP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4841 E *applid* Install failed because definition of *restype* *resname* is in use by task no. *taskno* (transaction id. *trandid*).

Erläuterung

Es wurde versucht, die Objektdefinition *restype resname* auf dem CICS-System zu installieren, aber die Installation ist fehlgeschlagen, da eine Lesesperre für diese Definition durch die Task *taskno* gehalten wurde.

Systemaktion

Es wurden keine Definitionen installiert.

Benutzeraktion

Den Befehl später wiederholen.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *restype*
3. *resname*
4. *taskno*
5. *tranid*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4842 E *applid* Install failed because *restype resname* is currently in use.

Erläuterung

Es wurde versucht, die Objektdefinition *restype resname* auf dem CICS-System zu installieren, aber die Installation ist fehlgeschlagen, da das Objekt im Gebrauch war.

Systemaktion

Es wurden keine Definitionen installiert.

Benutzeraktion

Den Befehl später wiederholen.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *restype*
3. *resname*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4843 W *applid* GROUP/LIST name is internally locked to OPID *opid* APPLID *applid*.

Erläuterung

Die angegebene GROUP oder LIST *name* ist intern für den Operator *opid* auf dem CICS-System *applid* gesperrt, wenn versucht wurde, die GROUP oder LIST zu installieren. Dies kann bei einem Kaltstart oder einem Anfangsstart auftreten, wenn die CSD-Datei von mehreren CICS-Regionen gemeinsam genutzt wird und die Operationen in dieser Gruppe oder Liste unvollständig sind.

Systemaktion

Die Installation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die installierten Definitionen Ihren Anforderungen entsprechen.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. GROUP/LIST
3. *name*
4. *opid*
5. *applid*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4844 W *applid* *restype resname1* in group *grpname1* has the same name as a *restype* later in group *grpname2*.

Erläuterung

Der Befehl CHECK hat einen doppelten Objektnamen festgestellt.

Systemaktion

Keine im Befehl CHECK, aber die frühere Definition wird ignoriert, wenn die Definitionen installiert werden, da sie beide zu derselben CICS-Tabelle gehören, in der doppelte Einträge nicht vorhanden sind.

Benutzeraktion

Stellen Sie fest, warum die doppelte Bedingung vorhanden ist, und korrigieren Sie sie bei Bedarf.

Modul:
DFHAMP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4845 W *applid restype1 resname1 referenced by restype2 resname2 in group grpname cannot be found.*

Erläuterung

Der Befehl CHECK hat einen Verweis in einer Transaktionsdefinition auf eine Objektdefinition gefunden, die nicht vorhanden ist.

Systemaktion

Keine im Befehl CHECK, es können jedoch Fehler auftreten, wenn diese Definition installiert und verwendet wird.

Benutzeraktion

Stellen Sie fest, warum die Objektdefinition nicht gefunden werden kann, und korrigieren Sie sie bei Bedarf.

Modul:
DFHAMP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4846 W *applid The xxxxxxxx of transaction tranid1 in group grpname duplicates that of transaction tranid2 in group grpname.*

Erläuterung

Der Befehl CHECK hat eine Transaktionsdefinition mit dem gleichen Aliasnamen wie eine andere Transaktion gefunden.

Systemaktion

Für den Befehl CHECK tritt keine Systemaktion auf. Es können jedoch Fehler auftreten, wenn diese Definition installiert und verwendet wird.

Benutzeraktion

Stellen Sie fest, warum die doppelte Situation auftritt, und korrigieren Sie sie bei Bedarf.

Modul:
DFHAMP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4847 W *applid RELOAD(YES) has been specified for non-RPG program progname referenced by transaction tranid in group grpname.*

Erläuterung

Mit dem Befehl CHECK wurde eine Transaktionsdefinition gefunden, die auf ein Nicht-RPG II-Programm verweist, für das RELOAD=YES angegeben wurde.

Systemaktion

Wenn die Definition installiert ist, gibt CICS keinen Speicher für das erste Programm frei, das von einer Transaktion aufgerufen wird, es sei denn, die Sprache ist RPG II.

Benutzeraktion

Geben Sie RELOAD (NO) an.

Modul:
DFHAMP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4848 W *applid Program progname in group grpname specifies language RPG which is not supported on CICS.*

Erläuterung

Der Befehl CHECK, der unter CICS Transaction Server für OS/390 ausgeführt wird, stellte eine RPG II-Programmdefinition fest. RPG II wird in CICS nicht unterstützt.

Systemaktion

Wenn die Definition installiert ist, wird die Programmsprache überschrieben.

Benutzeraktion

Ändern Sie die Sprache nach Bedarf.

Modul:
DFHAMP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4849 W *applid NETNAME netname of {CONNECTION | TERMINAL} rsrcname1*

in group *grpname1* duplicates that of {CONNECTION | TERMINAL} *rsrname2* in group *grpname2*.

Erläuterung

Der Befehl CHECK hat eine Verbindung oder eine Terminaldefinition mit einem NETNAME gefunden, der mit dem NETNAME identisch ist, der in einer anderen Verbindung oder Terminaldefinition definiert ist.

Systemaktion

Keine im Befehl CHECK. Es ist jedoch nicht möglich, zwei Terminals oder ein Terminal und eine Verbindung mit dem gleichen NETNAME zu installieren. Außerdem können nicht zwei oder mehr APPC-Links mit demselben NETNAME, einem APPC-Link und einem LU-TYPE6.1-Link mit demselben NETNAME oder zwei oder mehr IRC-Verbindungen mit demselben NETNAME vorhanden sein.

Benutzeraktion

Stellen Sie fest, warum die Duplizierung vorhanden ist, und beheben Sie das Problem.

Modul:
DFHAMP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4850 E *applid* Install of DB2TRAN *db2tran-name* failed because DB2ENTRY *db2entry-name* to which it refers has not been installed.

Erläuterung

Der Versuch, DB2TRAN *db2tran-name* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da der Wert DB2ENTRY, auf den er verweist, *db2entry-name*, nicht installiert wurde.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Name von DB2ENTRY in der DB2TRAN-Definition korrekt ist. Installieren Sie zuerst die erforderliche DB2ENTRY-Definition und wiederholen Sie anschließend die Installation von DB2TRAN.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *db2tran-name*
3. *db2entry-name*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4851 E *applid* Install of{ DB2ENTRY | DB2TRAN | DB2CONN | LIBRARY | ATOMSERVICE } *name* failed because of a security error.

Erläuterung

Der Versuch, den ATOMSERVICE, DB2CONN, DB2ENTRY, DB2TRAN oder LIBRARY *name* auf dem CICS-System zu installieren, wurde aufgrund eines Fehlers zurückgewiesen, der bei der Ausführung einer Sicherheitsprüfung aufgetreten ist.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie in den zugehörigen Nachrichten, die vom Sicherheitsmanager ausgegeben wurden. Beheben Sie den Fehler. Installieren Sie anschließend die Definition erneut.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= DB2ENTRY ,
2= DB2TRAN ,
3= DB2CONN ,
5= LIBRARY ,
11= ATOMSERVICE
3. *name*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4852 W *applid* **restype** name **resname** begins with 'DFH' or 'EYU'. Such names are reserved and may be re-defined by CICS.

Erläuterung

Es wurde ein Name angegeben, der mit DFH oder EYU beginnt.

Systemaktion

Wenn die Definition installiert ist, können Fehler auftreten.

Benutzeraktion

Namen, die mit "DFH" und "EYU" beginnen, sind reserviert und können von CICS erneut definiert werden. Es sollten keine Namen mit "DFH" und "EYU" gestartet werden.

Modul:
DFHAMP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4853 E *applid* Die Installation von DB2TRAN *db2tran-name* ist fehlgeschlagen, da ein anderer DB2TRAN-Wert mit derselben transid-Datei installiert ist.

Erläuterung

Der Versuch, DB2TRAN *db2tran-name* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da ein anderer DB2TRAN-Server installiert ist, der dieselbe transid angibt. Sie können nicht zwei DB2TRANS installieren, die dieselbe transid angeben.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die installierten DB2TRAN-Definitionen mit Hilfe von inquire DB2TRAN-Befehlen, um den Namen des DB2TRAN-Namens zu ermitteln, der die gleiche transid angibt. Verwerfen Sie bei Bedarf die Variable DB2TRAN und installieren Sie anschließend diese DB2TRAN erneut.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *db2tran-name*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4854 W *applid* The specified {GROUP / LIST} contains *objtype* objects but no *restype* found.

Erläuterung

Die angegebene GROUP oder LIST enthält Objekte, die einen Ressourcentyp von *restype* benötigen, aber in der GROUP oder LIST ist kein solcher Ressourcentyp aufgelistet.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Dies ist möglicherweise kein Fehler, aber Sie müssen sicherstellen, dass der Ressourcentyp *restype* vor der Installation der GROUP oder LIST installiert wird.

Modul:
DFHAMP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4855 W *applid* DVSUPRT(VTAM) must be specified for PROFILE *profname* referenced by transaction *transid* in group *grpname*.

Erläuterung

Der Befehl CHECK hat eine Definition für eine von CICS bereitgestellte Transaktion *transid* ohne DVSUPRT (VTAM) gefunden, die im Profil *progname* angegeben ist.

Systemaktion

Es treten unvorhersehbare Ergebnisse auf, wenn die Definition installiert und verwendet wird.

Benutzeraktion

Geben Sie DVSUPRT (VTAM) an.

Modul:
DFHAMP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4856 W *applid INBFMH(ALL) must be specified for PROFILE **profname** referenced by transaction **tranid** in group **grpname**.*

Erläuterung

Der Befehl CHECK hat eine Definition für eine von CICS bereitgestellte Transaktion *tranid* ohne INBFMH (ALL) gefunden, die im Profil *profname* angegeben ist.

Systemaktion

Das System wird mit dem Code für abnormale Beendigung AXFO abnormal beendet, wenn die Definition installiert und verwendet wird.

Benutzeraktion

Geben Sie INBFMH (ALL) an.

Modul:
DFHAMP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4857 W *applid The specified {**GROUP** / **LIST**} contains more than one **objtype**.*

Erläuterung

Die angegebene GROUP oder LIST enthält mehr als einen Ressourcentyp *objtype*.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Entfernen Sie die Duplizierung.

Modul:
DFHAMP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4858 S *applid Unable to perform request - DFHCSD not enabled.*

Erläuterung

Die Systeminitialisierungstabelle (SIT), die für die CICS-Initialisierung verwendet wird, enthält einen Pa-

rameter GRPLIST, aber CICS kann die CSD-Datei nicht verwenden, da sie inaktiviert ist.

Systemaktion

CICS wird beendet.

Benutzeraktion

Wenn Sie die CSD-Datei verwenden wollen, überprüfen Sie die Systeminitialisierungsparameter für DFHCSD und die JCL **vor** der nächsten CICS-Initialisierung.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4859 S *applid Unable to perform request - The CSDSTRNO operand in the System Initialization Table (SIT) is too small.*

Erläuterung

Es stehen nicht genügend VSAM-Zeichenfolgen zur Verfügung, damit CEDA fortgesetzt werden kann.

Systemaktion

Es können keine CEDA-Befehle ausgeführt werden.

Benutzeraktion

Warten Sie, bis andere CEDA-Benutzer ihre Sitzungen beendet haben, oder geben Sie einen CSDSTRNO-Wert für die doppelte Anzahl gleichzeitig aktiver CEDA-Transaktionen in der SIT an.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4860 W *applid The specified LIST contains DB2ENTRY or DB2TRAN definitions before a DB2CONN definition.*

Erläuterung

Die angegebene Liste enthält DB2ENTRY-und/oder DB2TRAN-Definitionen in einer Gruppe, die keine DB2CONN-Definition enthält. In der Liste ist der Definition keine DB2CONN-Definition vorangestellt.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Eine DB2CONN-Definition muss installiert werden, bevor DB2ENTRY-und DB2TRAN-Definitionen erfolgreich installiert werden können. Stellen Sie sicher, dass eine DB2CONN-Definition in eine Gruppe eingefügt wird, bevor alle DB2ENTRY-und DB2TRAN-Definitionen in der Liste oder in der ersten Gruppe in der Liste, die DB2ENTRYs oder DB2TRANs enthält, in der Liste enthalten sind.

Modul:
DFHAMP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4861 W *applid XTRANID of transaction **tranid** in group **grpname** duplicates transaction ID **tranid** in group **grpname**.*

Erläuterung

Der Prüfbefehl hat eine Transaktion *tranid* in der Gruppe *grpname* gefunden, deren XTRANID eine vorherige Transaktions-ID dupliziert hat.

Systemaktion

Für den Befehl CHECK tritt keine Systemaktion auf. Der Aliasname wird jedoch ignoriert, wenn die Definitionen installiert sind.

Benutzeraktion

Stellen Sie fest, warum die Duplizierung vorhanden ist, und beheben Sie das Problem.

Modul:
DFHAMP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4862 W *applid Transaction id **tranid** in group **grpname** duplicates XTRANID of transaction **tranid** in group **grpname**.*

Erläuterung

Der Prüfbefehl hat eine Transaktion *tranid* in der Gruppe *grpname* gefunden, deren XTRANID eine vorherige Transaktions-ID dupliziert hat.

Systemaktion

Für den Befehl CHECK tritt keine Systemaktion auf. Die erste Transaktion in der Nachricht wird jedoch ignoriert, wenn die Definitionen installiert sind.

Benutzeraktion

Stellen Sie fest, warum die Duplizierung vorhanden ist, und beheben Sie das Problem.

Modul:
DFHAMP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4863 I *applid name is now locked. No group or list of that name exists.*

Erläuterung

Der Befehl LOCK wurde erfolgreich ausgeführt, aber es wurde keine Gruppe oder Liste mit dem Namen *name* in der CSD-Datei gefunden.

Systemaktion

Der Name ist gesperrt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHAMP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4864 S *applid Unable to perform operation - DFHCSD cannot be opened.*

Erläuterung

Die Systeminitialisierungstabelle (SIT), die für die CICS-Initialisierung verwendet wird, enthält einen Parameter GRPLIST, aber CICS kann die CSD-Datei aus einem der folgenden Gründe nicht verwenden:

1. Die Start-JCL enthält nicht die Definition der CSD-Datei (DFHCSD).
2. Der DDNAME-oder der Dateiname der CSD-Datei ist in der Start-JCL nicht ordnungsgemäß codiert.

3. VSAM hat festgestellt, dass die CSD-Datei nicht geöffnet werden kann.
4. Die CICS-Dateisteuerung kann DFHCSD nicht öffnen, da nicht genügend Speicher durch den Parameter 'REGION=' zugeordnet wurde.

Systemaktion

CICS wird beendet.

Benutzeraktion

Die Aktion zur Lösung des Problems hängt von der Ursache wie folgt ab:

1. Korrigieren Sie die JCL.
2. Korrigieren Sie die JCL.
3. Überprüfen Sie die Konsole des Systembedieners auf VSAM-Nachrichten, und korrigieren Sie alle VSAM-Fehler.
4. Erhöhen Sie die Größenbegrenzung für DSAs oder EDSAs.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4865 S *applid Unable to perform operation - DFHCSD currently accessed by another user.*

Erläuterung

Die Systeminitialisierungstabelle (SIT), die für die CICS-Initialisierung verwendet wird, enthält einen Parameter GRPLIST. CICS kann jedoch keinen Lesezugriff auf die CSD-Datei erhalten, da eine andere Region darauf zugreift, und der CSD-Cluster für VSAM mit SHAREOPTIONS (1) oder SHAREOPTIONS (2) definiert ist.

Systemaktion

CICS wird beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie fest, warum eine zweite CICS-Region versucht, in die CSD zu schreiben. Weitere Informationen finden Sie im [Konfigurieren](#).

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4866 E *applid Unable to perform operation: name is IBM protected.*

Erläuterung

Der Benutzer hat versucht, den Inhalt einer Gruppe oder Liste zu ändern, deren Name mit "DFH" beginnt. Diese sind von IBM geschützt.

Systemaktion

Der Befehl wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion

Sie können von von IBM gelieferten Gruppen oder Listen kopieren und die **kopierte** Gruppe oder Liste ändern.

Modul:

DFHAMP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4867 E *applid File name DFHCSD is reserved and must not be modified.*

Erläuterung

Sie können die CSD nicht auf der CSD selbst definieren.

Systemaktion

Der Befehl wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion

Definieren Sie DFHCSD über SIT-Optionen.

Modul:

DFHAMP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4868 W *applid The LSRPOOLNUM of the LSRPOOL lsname in group grpname duplicates that of LSRPOOL lsname in group grpname.*

Erläuterung

Beim Aufrufen des Befehls CEDA CHECK wurde eine LSRPOOL-Definition *lsrname* in Gruppe *grpname* gefunden, die den LSRPOOLNUM eines anderen LSRPOOL dupliziert hat.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie fest, warum die Duplizierung vorhanden ist, und beheben Sie das Problem.

Modul:
DFHAMP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4869 E *applid* Single resource install of *restype resname* in group *grpname* is not allowed.

Erläuterung

Die Installation von *restypesresname* ist über eine Einzelressourceninstallation nicht zulässig. Sie muss über die Gruppeninstallation installiert werden.

Systemaktion

Der Befehl wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion

Installieren Sie die Gruppe *grpname* über die Gruppeninstallation.

Modul:
DFHAMP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4870 E *applid* Install failed for program *progrname* - language RPG is not supported under MVS.

Erläuterung

Der Parameter GRPLIST der Systeminitialisierungstabelle (SIT) benennt eine Liste, in der eine Gruppe ein Programm *progrname* enthält, das mit LANGUAGE (RPG) definiert wurde.

Systemaktion

Die CICS-Initialisierung wird fortgesetzt. Die fehlerhafte Definition wird ignoriert.

Benutzeraktion

Definieren Sie das Programm *progrname* mit der richtigen LANGUAGE-Definition erneut.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *progrname*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4871 W *applid* File *filename* has been installed but set *filename* failed.

Erläuterung

Die Angabe von DSNAME und ENABLED erfolgt separat vom Hauptteil von INSTALL für eine Datei und kann fehlschlagen.

Systemaktion

Die Datei ist installiert, ihr Status ist jedoch nicht festgelegt.

Benutzeraktion

Den Befehl CEMT SET FILE verwenden.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*
3. *filename*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4872 S *applid* Unable to connect to CICS catalog.

Erläuterung

DFHAMP konnte keine Verbindung zum CICS-Katalog für Terminalinstallationen herstellen.

Systemaktion

CICS wird beendet.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4873 S *applid* Unable to disconnect the CICS catalog.

Erläuterung

DFHAMP konnte die Verbindung zum CICS-Katalog für Terminalinstallationen nicht trennen.

Systemaktion

CICS wird beendet.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4874 E *applid* Install of {TSMODEL | ENQMODEL} *rsrce-name1* failed because {PREFIX | ENQNAME} *attribute-name* already exists in {TSMODEL | ENQMODEL} *rsrce-name2*.

Erläuterung

Der Versuch, die Ressource *rsrce-name1* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, weil das Attribut *attribute-name* bereits in der installierten Ressource *rsrce-name2* vorhanden ist.

Wenn die zu installierende Ressource ein ENQMODEL ist, wird ein anderes ENQMODEL mit demselben oder einem generischen Namen von verschachtelter Enqname installiert und aktiviert.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Wenn Sie sicher sind, dass Sie die Ressource *rsrce-name1* installieren müssen, müssen Sie die Ressource *rsrce-name2* verwerfen, bevor Sie die Neuinstallation versuchen.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

2=TSMODEL,
3=ENQMODEL
3. *rsrce-name1*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

2=PREFIX,
3=ENQNAME
5. *attribute-name*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

2=TSMODEL,
3=ENQMODEL
7. *rsrce-name2*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4875 E *applid* Unable to perform operation: *name* is currently being upda-

ted by APPLID *applid* OPID *opid* -
please retry later.

Erläuterung

Der von Ihnen ausgegebene Befehl kann nicht ausgeführt werden, da ein anderer Benutzer von CEDA den Inhalt der Gruppe/Liste, auf die Sie Bezug genommen haben, gerade ändert.

Systemaktion

Der Befehl wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion

Den Befehl wiederholen.

Modul:

DFHAMP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4876 W *applid* PARTNER *partnername* specifies NETNAME *netname* which is not found in any CONNECTION definition that specifies access method = VTAM.

Erläuterung

Es ist keine VTAM-Verbindung in der aktuellen Gruppe für den Netznamen vorhanden, auf den im angegebenen Partner verwiesen wird.

Systemaktion

Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHAMP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4877 W *applid* PARTNER *partnername* specifies a NETNAME and PROFILE for which there is no common implied SESSIONS definition.

Erläuterung

Der Netzname in einer Partnerdefinition impliziert eine zugeordnete Verbindungsdefinition, die wiederum einer Sitzungsdefinition zugeordnet ist. Die Profildefiniti-

on, auf die in einer Partnerdefinition verwiesen wird, gibt einen Modenamen an, der einer Sitzungsdefinition zugeordnet werden kann.

Innerhalb der aktuellen Gruppe gibt es keine allgemeine Sitzungsdefinition, die von der angegebenen Partnerdefinition impliziert wird.

Systemaktion

Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHAMP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4878 E *applid* Install of {IPCONN} resource name failed because one with this name is already installed and is in use.

Erläuterung

Der Versuch, die angegebene Ressource *resourcename* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da bereits eine vorhandene Ressource dieses Namens installiert und im Gebrauch ist.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Die angegebene Ressourcendefinition kann nur ersetzt oder verworfen werden, wenn sie nicht mehr in Betrieb ist. Stellen Sie die Ressource aus dem Service, bevor Sie versuchen, sie erneut zu installieren.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

9=IPCONN
3. *resourcename*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4879 W *applid {GROUP | LIST} name has been partially installed.*

Erläuterung

Während der Ausführung eines Befehls INSTALL für die Gruppe oder Liste *name* wurden einige der Elemente in der Gruppe oder Liste erfolgreich installiert, aber mindestens ein Element ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Es werden Nachrichten erzeugt, die angeben, warum das Element oder die Elemente nicht installiert werden konnten.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die bereits erstellten Nachrichten, um festzustellen, warum die Installation fehlgeschlagen ist, und beheben Sie das Problem.

Modul:

DFHAMP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4880 S *applid Unable to perform operation - not allowed by file attributes for DFHCSD.*

Erläuterung

Der Parameter CSDACC in der Systeminitialisierungstabelle für DFHCSD erlaubt CEDA nicht, den eingegebenen Befehl auszuführen. Der Parameter CSDACC gibt den Typ des Zugriffs an, der für die Datei zulässig ist. Dabei kann es sich um eine der folgenden handeln:

READWRITE
SCHREIBGESCHÜTZT

Damit ein bestimmter Befehl funktioniert, muss der Zugriff entsprechend festgelegt werden.

Systemaktion

Der Befehl CEDA wird ignoriert.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Parameter CSDACC in der SIT. Die Nachricht DFHCSD wird in der JCL und/oder in der SIT definiert.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4881 I *applid Group name deleted.*

Erläuterung

Die Gruppe *grpname* wurde aus der CSD gelöscht.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die gelöschte Gruppe in keiner Liste vorhanden ist.

Modul:

DFHAMP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4882 W *applid The {TPNAME | XTPNAME} of transaction tranid in group grpname duplicates the {TPNAME | XTPNAME} of transaction tranid in group grpname.*

Erläuterung

Der Befehl CHECK hat eine Transaktion gefunden, deren XTPNAME mit dem TPNAME einer anderen Transaktion übereinstimmt.

Systemaktion

Für den Befehl CHECK tritt keine Systemaktion auf, aber der XTPNAME oder TPNAME für die erste Transaktion in der Nachricht wird ignoriert, wenn die Definitionen installiert sind.

Benutzeraktion

Feststellen, warum die Duplizierung vorhanden ist. Um das Problem zu beheben, müssen Sie entweder den TPNAME oder den XTPNAME umbenennen.

Modul:

DFHAMP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4883 I *applid* List *listname* deleted.

Erläuterung

Die Liste *listname* wurde aus der CSD gelöscht.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die gelöschte Liste bei einem Kaltstart oder einem Anfangsstart nicht als Parameter GRPLIST DFHSIT verwendet wird.

Modul:

DFHAMP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4884 S *applid* *restype* name *resname* is reserved by CICS.

Erläuterung

Der Name *resname*, den Sie für den Ressourcentyp *restype* ausgewählt haben, ist von CICS reserviert und kann nicht vom Benutzer definiert werden.

Systemaktion

Der Befehl wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Definieren Sie *resname* erneut, und wiederholen Sie den Befehl.

Modul:

DFHAMP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4885 E *applid* Install of IPCONN *resource-name* failed. Duplicate *applid* *applid* found.

Erläuterung

Die IPCONN-Ressource *resource-name* wurde installiert, aber es wurde festgestellt, dass die IPCONN-Ressource dieselbe Anwendungs-ID *applid* wie ein bereits installiertes IPCONN hat.

Systemaktion

Die Ressource ist nicht installiert; CICS setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Wenn die Definitionen installiert werden sollen, verwenden Sie CEDA, um die Anwendungs-ID in diesem IPCONN zu korrigieren, und installieren Sie anschließend die Definition erneut.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *resource-name*
3. *applid*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4886 I *applid* Installing list *listname* which matches specified generic list *genlist*.

Erläuterung

Der Parameter GRPLIST in der Systeminitialisierungstabelle (SIT) gibt einen Listennamen *genlist* an, der generische Zeichen enthält. Beim Durchsuchen der CSD-Datei wurde der Listennamen *listname* gefunden, der mit der angegebenen generischen Liste übereinstimmt.

Systemaktion

Der Listennamen *listname* ist installiert.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *listname*
3. *genlist*

Zieladresse

Konsole

DFHAM4887 I *applid Unrecognized resource type found in the CSD file and has been ignored.*

Erläuterung

CICS hat einen nicht erkannten Ressourcentypcode in einem CSD-Satz gefunden. Der nicht erkannte Code stimmt mit keinem der Funktionscodes in der Sprachendefinitionstabelle überein. Dies kann aus einem der folgenden Gründe auftreten:

1. Sie verwenden ein CICS-Release, das keine Art von Definition unterstützt, die von einem späteren CICS-Release in der CSD-Datei erstellt wurde.
2. Die Sprachendefinitionstabelle (DFHEITSP oder DFHEITCU) ist für dieses CICS-Release ungültig.
3. Der CSD-Manager (DFHDMP) hat einen ungültigen CSD-Satzpuffer an DFHPUP übergeben. Dies ist ein interner CICS-Logikfehler.

Systemaktion

Die Ressource wird ignoriert, und die Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Ermitteln Sie, welche der möglichen Ursachen den Fehler verursacht haben. Wenn Sie die Ursachen 1 und 2 ausschließen können, können Sie davon ausgehen, dass die Ursache 3 zutrifft.

Führen Sie die Aktion entsprechend der Ursache aus, die Sie wie folgt festgelegt haben:

1. Ignorieren Sie die Nachricht.
2. Stellen Sie sicher, dass das Kassettenarchiv die Versionen von DFHEITSP und DFHEITCU enthält, die für das CICS-Release gültig sind, das Sie ausführen.
3. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4888 I *applid Group groupname removed from list listname.*

Erläuterung

Während der Ausführung eines Befehls DELETE wurde die Gruppe *groupname* aus der CSD-Datei gelöscht. Aus diesem Grund wurde die Liste *listname* aktualisiert, um die gelöschte Gruppe aus ihr zu entfernen.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHAMP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4889 E *applid Install of {JOURNALMODEL / TSMODEL / TCPIPService / CORBASERVER / IPCONN / URIMAP} resource failed because attribute attname is invalid.*

Erläuterung

Der Versuch, die Parameter JOURNALMODEL, TSMODEL, TCPIPService, CORBASERVER, IPCONN oder URIMAP mit dem Namen *resource* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da der angegebene *attributeattname* nicht gültig ist. Wenn der *attribute* CERTIFICATE ist, kann dies aus einem der folgenden Gründe vorliegen:

- Das angegebene Zertifikat ist nicht vorhanden.
- Das angegebene Zertifikat wurde nicht ordnungsgemäß erstellt.
- Dem angegebenen Zertifikat ist kein privater Schlüssel zugeordnet.
- Das angegebene Zertifikat ist nicht mit dem Schlüsselring mit einem korrekten USAGE verbunden.

Systemaktion

Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den ungültigen Parameter der Ressourcendefinition.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=JOURNALMODEL,

2=TSMODEL,

7=TCIPSERVICE,

8=CORBASERVER,

9=IPCONN,

10=URIMAP

3. *resourcenname*

4. *attribute*

5. *attnname*

Zieladresse

Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4890 E *applid* Install of TDQUEUE *tdqname* failed because the TYPE has not been specified.

Erläuterung

Der Versuch, die benannte TDQUEUE *tdqname* auf dem lokalen CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da sie mit dem Attribut REMOTESYSTEM definiert wurde und der TYPE nicht ermittelt werden kann.

Systemaktion

Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Erstellen Sie die Definition als Doppelzweck, indem Sie sowohl REMOTE-Attribute als auch TYPE angeben.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

2. *tdqname*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4891 W *applid* *restype* name *resname* begins with 'C'. Such names are reserved and may be redefined by CICS.

Erläuterung

Es wurde ein Ressourcename angegeben, der mit C beginnt. Namen, die mit C beginnen, sind reserviert und können von CICS erneut definiert werden.

Systemaktion

Wenn die Definition installiert ist, können Fehler auftreten.

Benutzeraktion

Geben Sie einen anderen Ressourcennamen an.

Modul:

DFHAMP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHAM4892 W *DATE TIME APPLID* Install for group *grpname* has completed with errors.

Erläuterung

Die Installation der Gruppe *grpname* ist jetzt abgeschlossen. Alle Ressourcen, die für die Installation gültig sind, wurden im CICS-Katalog installiert und, falls erforderlich, aufgezeichnet. Bei der Installation einiger Ressourcen in der Gruppe sind Fehler aufgetreten, und diese Ressourcen wurden zurückgesetzt.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt. CICS gibt Nachrichten aus, die die Ursache für die einzelnen Installationsfehler identifizieren.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die zugehörigen Nachrichten, die über die Nachrichtenanzeige verfügbar sind, wenn CEDA verwendet wird oder während des Systemstarts an Übergangsdatenwarteschlangen CSMT und CADL ausgegeben wird, um die Ursache der Fehler zu ermitteln. Wenn die Ursache der Fehler behoben wurde, installieren Sie die Gruppe erneut, um die fehlenden Definitionen zu installieren.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*

2. *TIME*

3. *APPLID*

4. *grpname*

Zieladresse

CADL

DFHAM4893 I *date time applid* Install for group *grpname* has completed successfully.

Erläuterung

Die Installation der Gruppe *grpname* ist jetzt abgeschlossen. Alle Ressourcen, die für die Installation gültig sind, wurden im CICS-Katalog installiert und, falls erforderlich, aufgezeichnet.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung fort

Benutzeraktion

Keine

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *grpname*

Zieladresse

CADL

DFHAM4894 E *applid* Install of {*ENQMODEL*} *rsrcname1* failed because installed {*ENQMODEL*} *rsrcname2* is not disabled.

Erläuterung

Der Versuch, die Ressource *rsrcname1* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da die Ressource *rsrcname2* bereits installiert ist und nicht inaktiviert ist.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Die Ressource *rsrcname2* muss inaktiviert oder verworfen werden, bevor die Ressource *rsrcname1* in-

stalliert werden kann. Stellen Sie sicher, dass sich die Ressource *rscename2* im erforderlichen Status befindet, und installieren Sie anschließend die neue Definition.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 3=*ENQMODEL*
3. *rsrcname1*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 3=*ENQMODEL*
5. *rsrcname2*

Zieladresse

Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4895 E *applid* Install of TSMODEL *resource_name* in group *groupname* failed because TS was started using an assembled TST without the MIGRATE option.

Erläuterung

Der Versuch, das TSMODEL *resource_name* in der Gruppe *groupname* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da das System mit einer assemblierte TST ohne die Option MIGRATE gestartet wurde.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Wenn Sie TSMODELS unter Verwendung von RDO installieren wollen, starten Sie CICS mit einem TST, das mit der Option TYPE=(INITIAL,MIGRATE) assembliert ist, oder geben Sie in Ihren SIT-Parametern keine TST an.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

2. *resourcename*
3. *groupname*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4896 E *applid* Install of TDQUEUE *tdqname* failed because the queue is not closed.

Erläuterung

Der Versuch, die Warteschlange mit transienten Daten *tdqname* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da die Datei, die dieser partitionsabgesetzten TD-Warteschlange zugeordnet ist, nicht geschlossen ist.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Partitionsinterne Warteschlangen müssen inaktiviert werden, und partitionsübergreifende Warteschlangen müssen inaktiviert und geschlossen werden, bevor sie erneut definiert werden können. Stellen Sie sicher, dass sich die Warteschlange im erforderlichen Status befindet, und installieren Sie anschließend die neue Definition.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *tdqname*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4897 W *applid* The definition of {TDQUEUE / TCPIP SERVICE} *resourcename* specified {OPENTIME=INITIAL / STATUS=OPEN} but the open failed.

Erläuterung

Der Versuch, die Ressource *resourcename* auf dem CICS-System zu installieren, ist erfolgreich, aber die Ressource kann nicht geöffnet werden.

Systemaktion

Die Definition ist installiert.

Benutzeraktion

Bestimmen Sie die Ursache des Fehlers und öffnen Sie die Ressource.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=TDQUEUE,
7=TCPIP SERVICE
3. *resourcename*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=OPENTIME=INITIAL,
7=STATUS=OPEN

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4898 E *applid* Installation of {TDQUEUE / PROCESSTYPE / LIBRARY / ATOM-SERVICE} *resourcename* failed because of insufficient storage.

Erläuterung

Der Versuch, die Ressource *resourcename* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da zu wenig Speicher verfügbar ist, um den Eintrag zu erstellen.

Systemaktion

Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Informieren Sie den Systemprogrammierer. Informationen zum Umgang mit Speicherproblemen finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=TDQUEUE,
2=PROCESSTYPE,
5=LIBRARY,
11=ATOMSERVICE

3. *resourcenname*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4899 E *applid TDQUEUE tdqname cannot be replaced because the existing definition is for a different queue type.*

Erläuterung

Der Versuch, die Warteschlange mit transienten Daten *tdqname* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da sich der Definitionstyp von dem der Definition unterscheidet, die bereits für das System definiert ist.

Systemaktion

Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Ändern Sie die neue Definition so, dass sie denselben Typ wie die derzeit auf dem System installiert hat, oder löschen Sie die aktuelle Definition und installieren Sie die neue Definition.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *tdqname*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4900 W *DATE TIME APPLID Install of obsolete group grpname detected.*

Erläuterung

Die Installation der veralteten Gruppe *grpname* wurde erkannt.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Installieren Sie die benannte Gruppe nicht für dieses Release von CICS.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *grpname*

Zieladresse

CADL

DFHAM4901 E *applid Install of REQUESTMODEL resourcenname1 failed because a duplicate pattern already exists in resourcenname2.*

Erläuterung

Der Versuch, die Ressource *resourcenname1* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da in *resourcenname2* ein Duplikatmuster gefunden wurde.

Systemaktion

Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Muster, die für die Ressource *resourcenname1* installiert werden, vor denen für *resourcenname2*, bevor Sie die Installation erneut versuchen.

Modul:
DFHAMOP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *resourcenname1*
3. *resourcenname2*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4902 E *applid Install of { CORBASERVER | REQUESTMODEL } resourcenname failed because it is not a va-*

lid{ CORBASERVER / REQUESTMODEL }for this level of CICS.

Erläuterung

Der Versuch, die Ressource *resourcename* auf diesem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da sie nicht die Attribute enthielt, die für die aktuelle Version von CICS erforderlich sind. Wenn es sich bei der definierten Ressource um eine REQUESTMODEL handelt, ist der Fehler der Name des Korrelationsnamens leer. Ein leerer Name des corbaserver-Servers gibt an, dass das Anforderungsmodell für dieses CICS-System nicht die richtige Version aufweist. Wenn die definierte Ressource ein CORBASERVER-Wert war, ist der Fehler, dass der für diese Version von CICS obligatorische UN-AUTH-tcpipservice-Name in der Definition fehlte.

Systemaktion

Die Definition der Ressource *resourcename* ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass Sie die richtige CSD der Ebene verwenden, oder definieren Sie die Ressource *resourcename* neu, indem Sie die neuen Attribute wie erforderlich verwenden.

Modul:

DFHAMOP, DFHAMEJ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= CORBASERVER ,
2= REQUESTMODEL

3. *resourcename*

4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= CORBASERVER ,
2= REQUESTMODEL

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4903 E *applid* Install for TCPIP SERVICE
tcpipservice has failed because the
service is open.

Erläuterung

Die Installation von TCPIP SERVICE *tcpipservice* ist fehlgeschlagen, da der Service geöffnet ist.

Systemaktion

Die Installation schlägt fehl.

Benutzeraktion

Schließen Sie den Service, und wiederholen Sie die Installation.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *tcpipservice*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4904 W *applid* Opening TCPIP SERVICE
tcpipservice has failed because
port *portno* is already in use.

Erläuterung

Das Öffnen von TCPIP SERVICE *tcpipservice* ist fehlgeschlagen, da die angegebene Port-Nummer verwendet wird.

Systemaktion

Die Ressource wird installiert, aber im geschlossenen Zustand belassen. Die Nachricht DFHSO0109 wird an die Warteschlange für Übergangsdaten CSOO ausgegeben.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die angegebene Portnummer noch nicht im Gebrauch ist. Weitere Informationen finden Sie in der Beschreibung der Nachricht DFHSO0109.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *tcpipservice*
3. *portno*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4905 E ***applid** Install failed for resource.
Option *opt* is not available on this system.*

Erläuterung

Die Installation der Ressource *resource* ist fehlgeschlagen, da das aktuelle CICS-System nicht für die Unterstützung der angegebenen Option *opt* konfiguriert wurde.

Systemaktion

Die Installation schlägt fehl.

Benutzeraktion

Rekonfigurieren Sie das CICS-System, indem Sie geeignete Systeminitialisierungsparameter angeben, um die angegebene Option zu unterstützen. Starten Sie anschließend CICS erneut.

Modul:

DFHAMDH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *resource*
3. *opt*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4906 W ***applid** Opening TCPIP SERVICE
tcipSERVICE has failed because
port *portno* is not authorized.*

Erläuterung

Das Öffnen von TCPIP SERVICE *tcipSERVICE* ist fehlgeschlagen, da die angegebene Port-Nummer nicht berechtigt ist.

Systemaktion

Die Ressource wird installiert und im geschlossenen Zustand belassen. Die Nachricht DFHSO0111 wird in die Warteschlange für Übergangsdaten CSOO geschrieben.

Benutzeraktion

Wählen Sie einen Port aus, der berechtigt ist. Weitere Informationen finden Sie in der Beschreibung der Nachricht DFHSO0111.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *tcipSERVICE*
3. *portno*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4907 W ***applid** Opening TCPIP SERVICE
tcipSERVICE has failed because the
{IP address | host} is not known.*

Erläuterung

Das Öffnen von TCPIP SERVICE *tcipSERVICE* ist fehlgeschlagen, weil entweder die angegebene IP-Adresse oder der angegebene Host nicht bekannt ist. Wenn eine IPv6-Adresse explizit verwendet wird, oder weil der angegebene Host in eine IPv6-Adresse aufgelöst wird, schlägt das Öffnen fehl, wenn der TCP/IP-Stack IPv6 nicht unterstützt.

Systemaktion

Die Ressource wird installiert, aber im geschlossenen Zustand belassen. Die Nachricht DFHSO0110 oder die Nachricht DFHSO0117 wird in die Warteschlange für Übergangsdaten (CSOO) geschrieben.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob der TCP/IP-Stack den Typ der verwendeten IP-Adresse unterstützt, und stellen Sie sicher, dass der Host oder die IP-Adresse bekannt ist.

Wenn IPv6-Adressen verwendet werden, überprüfen Sie, ob der TCP/IP-Stack IPv6 unterstützt. Informationen zum Stack finden Sie im Handbuch z/OS Communications Server IP Diagnosis unter Verwendung von Netstat.

Weitere Informationen finden Sie in der Beschreibung der Nachricht DFHSO0110 oder der Nachricht DFHSO0117.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *tcipSERVICE*
3. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=IP address,

2=host

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4908 E *applid* Install of DOCTEMPLATE *doctemplate1* failed because **TEMPLATENAME(template)** already exists in DOCTEMPLATE *doctemplate2*.

Erläuterung

Die Installation von DOCTEMPLATE *doctemplate1* ist fehlgeschlagen, da der ausgewählte TEMPLATENAME bereits als vollständiger Schablonenname für die Dokumentvorlage *doctemplate2* verwendet wird.

Systemaktion

Die Installation schlägt fehl.

Benutzeraktion

Wählen Sie entweder einen anderen TEMPLATENAME für *doctemplate1* aus oder löschen Sie die Dokument-schablonendefinition für *doctemplate2*.

Modul:

DFHAMDH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *doctemplate1*
3. *template*
4. *doctemplate2*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4909 E *applid* Install of DOCTEMPLATE *doctemplate* failed. **DDNAME(ddname)** not found.

Erläuterung

Die Installation von DOCTEMPLATE *doctemplate* ist fehlgeschlagen, da der ausgewählte DDNAME (*ddname*) nicht der Name einer Datendefinitionsanweisung für ein partitioniertes Dataset in der JCL für den aktuellen CICS-Job ist. *ddname* sollte einer partitionierten Datei zugeordnet werden, die die Dokumentschablonen enthält, die von der Dokumenthandlerdomäne verwendet werden sollen.

Systemaktion

Die Installation schlägt fehl.

Benutzeraktion

Wählen Sie entweder einen DDNAME aus, der in der JCL für den aktuellen CICS-Job vorhanden ist, oder stoppen Sie CICS, und starten Sie CICS mit der erforderlichen DD-Anweisung erneut.

Modul:

DFHAMDH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *doctemplate*
3. *ddname*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4910 E *applid* Install of DOCTEMPLATE *doctemplate* failed. **MEMBER(membername)** not found in *ddname*.

Erläuterung

Die Installation von DOCTEMPLATE *doctemplate* ist fehlgeschlagen, da das Member *membername* in keinem der partitionierten Dateien gefunden wurde, die in der *ddname*-Verkettung angegeben sind.

Systemaktion

Die Installation schlägt fehl.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Teildatei *membername* in einer der Schablonenbibliotheken vorhanden ist, die vor der Installation des DOCTEMPLATE-Elements angegeben wurde, das auf sie verweist.

Modul:

DFHAMDH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *doctemplate*
3. *membername*
4. *ddname*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4911 W *applid* Transaction *tranid* installed but at least one of ALIAS, TASKREQ or XTRANID failed to be replaced because it exists as a primary transaction.

Erläuterung

Die Transaktion *tranid* wurde erfolgreich installiert, aber mindestens einer der angegebenen Aliasnamen (ALIAS, TASKREQ oder XTRANID) konnte nicht installiert werden, da sie bereits als primäre Transaktion vorhanden ist. Dies schließt die aktuelle Transaktion ein.

Systemaktion

Die Ressource ist installiert, aber der Aliasname ist nicht vorhanden.

Benutzeraktion

Finden Sie heraus, welche der Aliasnamen mit einer primären Transaktions-ID in Konflikt stehen, und ändern Sie ihren Namen.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *tranid*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4912 E *applid* Install of resource *resource-name* failed because *attribute* is invalid for this release.

Erläuterung

Der Versuch, die Ressource *resource* mit dem Namen *resource-name* auf diesem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da die angegebene *attribute* nicht gültig ist, da sie ein veraltetes Attribut ist.

Systemaktion

Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Entfernen Sie den ungültigen Parameter der Ressourcendefinition.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *resource*
3. *resourcename*
4. *attribute*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4913 E *applid* Install of {IPCONN} *resource-name* failed because a CONNECTION resource with this name and a different APPLID is already installed.

Erläuterung

Der Versuch, die angegebene Ressource *resource-name* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da bereits eine vorhandene CONNECTION-Ressource mit diesem Namen installiert ist, die eine andere APPLID hat.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Ein IPCONN und eine CONNECTION mit demselben Namen müssen dasselbe System darstellen, so dass die IPCONN-APPLID und die CONNECTION NETNAME übereinstimmen müssen. Stellen Sie fest, was falsch ist, und installieren Sie es erneut.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

9=IPCONN
3. *resourcename*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4914 E *applid* Install of *resourcetype resource-name* failed. The specified *targetresource* is unusable.

Erläuterung

Die Ressource *resourcename* kann nicht installiert werden, weil die Zielressource *targetresource*, mit der sie verknüpft ist, nicht verwendbar ist.

Systemaktion

Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Ermitteln Sie, warum die Zielressource nicht verwendbar ist. Sie ist möglicherweise nicht vorhanden oder wurde möglicherweise nicht definiert, bevor sie verwendet wird. Erstellen oder definieren Sie die referenzierte Zielressource.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *resourcetype*
3. *resourcename*
4. *targetresource*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4915 E *applid* Install of *resourcetype resource* failed. Open for data set *dsname* has abended.

Erläuterung

Die Ressource *resourcename* kann nicht installiert werden, da beim Öffnen der Datei *dsname*, die diese Datei enthält, eine abnormale Beendigung aufgetreten ist.

Systemaktion

Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Suchen Sie nach einer früheren IEC143I-, IEC144I-, IEC145I-, IEC148I-, IEC150I- oder IEC153I-Nachricht, in der erklärt wird, warum das Dataset nicht geöffnet werden konnte. Beheben Sie das Problem, das in der zugehörigen Nachricht beschrieben ist.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *resourcetype*
3. *resourcename*
4. *dsname*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4916 E *applid* TCIPSERVICE *tcipservice* has not been opened because the MAXSOCKETS limit has been reached.

Erläuterung

TCIPSERVICE *tcipservice* wurde nicht geöffnet, da die Anzahl der aktiven Sockets im System gleich dem aktuellen MAXSOCKETS-Wert ist.

Systemaktion

Die Ressource wird installiert, aber im geschlossenen Zustand belassen.

Benutzeraktion

Stellen Sie fest, ob Ihre MAXSOCKETS-Einstellung ausreichend ist, um normale Systembelastungen zu handhaben. Ist dies der Fall, kann es sich um eine vorübergehende Bedingung handeln, die durch einen Spitzenwert in der Arbeit verursacht wird, die Sockets verwendet, und Sie können CEMT verwenden, um den TCIPSERVICE zu öffnen, sobald die Workload abnimmt. Ist dies nicht der Fall, verwenden Sie CEMT SET SYSTEM, um die Anzahl der Sockets im System zu erhöhen.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *tcipservice*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4917 W *applid* { CORBASERVER | TCIPSERVICE | IPCONN | URIMAP } *resource* was installed with a reduced set of CIPHER codes.

Erläuterung

Die angegebene Ressource *resourcenname* wurde installiert, aber die Gruppe der Verschlüsselungscodes, mit denen die Ressource ursprünglich definiert wurde, wurde zur Installationszeit reduziert, da das aktive System nicht alle angegebenen Chiffrierschlüssel unterstützt.

Systemaktion

Die Ressource wird mit einem reduzierten Satz von Chiffriercodes installiert.

Benutzeraktion

Stellen Sie fest, ob Ihre CIPHERS-Einstellung akzeptabel ist.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= CORBASERVER ,
7= TCPIPSERVICE ,
9= IPCONN ,
10= URIMAP

3. *resourcenname*

Zieladresse

Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4918 E *applid The installation of{ CORBASERVER | TCPIPSERVICE | IPCONN | URIMAP } resourcenname has failed because its requested CIPHER list was rejected.*

Erläuterung

Die Ressource *resourcenname* kann nicht installiert werden, da alle Verschlüsselungscodes, die für die Ressource angegeben wurden, vom aktiven System zurückgewiesen wurden.

Systemaktion

Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Legen Sie fest, welche CIPHERS-Einstellung für das aktuelle MVS-System verwendet werden soll.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= CORBASERVER ,
7= TCPIPSERVICE ,
9= IPCONN ,
10= URIMAP

3. *resourcenname*

Zieladresse

Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4919 E *applid The installation of{ TCPIPSERVICE | IPCONN | URIMAP } resourcenname has failed because CIPHERS file filename was not found.*

Erläuterung

Die Ressource *resourcenname* kann nicht installiert werden, da die Datei CIPHERS nicht gefunden wurde.

Systemaktion

Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Namen der CIPHERS-Datei.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

7= TCPIPSERVICE ,
9= IPCONN ,
10= URIMAP

3. *resourcenname*

4. *filename*

Zieladresse

Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4920 E *applid* The installation of{ **CORBASERVER / DJAR / PIPELINE / WEBSERVICE / LIBRARY / BUNDLE / JVMSERVER** } *resourcename* has failed because it is a duplicate of one that already exists.

Erläuterung

Die Installation der angegebenen Ressource *resourcename* ist fehlgeschlagen, da eine Ressource mit diesem Namen bereits in Ihrem aktiven CICS-System vorhanden ist.

Systemaktion

Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Für einige Ressourcen ist es nicht möglich, eine Aktualisierung (add/replace) zu machen. Wählen Sie einen anderen Ressourcennamen aus, der dem System nicht bekannt ist. Wenn Sie denselben Ressourcennamen verwenden möchten, müssen Sie die Ressource zuerst löschen. Die Ressource muss möglicherweise inaktiviert werden, bevor sie gelöscht oder aktualisiert werden kann.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= CORBASERVER ,

2= DJAR ,

3= PIPELINE ,

4= WEBSERVICE ,

5= LIBRARY ,

6= BUNDLE ,

7= JVMSERVER

3. *resourcename*

Zieladresse

Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHAM4928 E *applid* Install of {**TCPIPSERVICE / CORBASERVER / IPCONN / URI-MAP**} *resourcename* failed because the specified certificate *attname* {*is expired / is not yet current / does not have a private key / is not trusted / is not found*}.

Erläuterung

Die Ressource *resourcename* kann nicht installiert werden, weil das angegebene Zertifikat nicht verwendbar ist. In der Nachricht wird in einer erläuternden Wortfolge beschrieben, warum:

is expired

Das Datum und die Uhrzeit, zu dem bzw. zu der das Zertifikat nicht mehr gültig ist, wurde bereits übergeben.

is not yet current

Der Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit), zu dem das Zertifikat aktiv werden soll, wurde noch nicht erreicht.

does not have a private key

Das angegebene Zertifikat verfügt nicht über einen privaten Schlüssel. SSL mit Clientauthentifizierung ist nur möglich, wenn Sie den privaten Schlüssel besitzen, der dem Zertifikat zugeordnet ist.

Dieser Fehler kann auftreten, wenn der Benutzer aufgrund fehlender Berechtigung für den Zugriff auf IRR.DIGTCERT.GENCERT keinen Zugriff auf den privaten Schlüssel hat.

is not trusted

Dem Zertifikat wurde das Attribut NOTRUST durch den Sicherheitsadministrator erteilt. Dies weist darauf hin, dass das Zertifikat nicht verwendet werden soll.

is not found

Das Zertifikat wurde nicht gefunden.

Systemaktion

Die Ressource wird nicht installiert.

Benutzeraktion

Ersetzen Sie das Zertifikat im Schlüsselring durch ein Zertifikat, das verwendbar ist, oder geben Sie ein anderes Zertifikat an.

Überprüfen Sie für eine Nachrichteneinfügung von 'nicht über einen privaten Schlüssel' das Systemprotokoll auf RACF-Nachrichten, die auf eine fehlende Be-

rechti gung für den Zugriff auf IRR.DIGTCERT.GENC-
ERT hinweisen.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

7=TCIPSERVICE,
8=CORBASERVER,
9=IPCONN,
10=URIMAP

3. *resourcename*
4. *attname*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=is expired,
2=is not yet current,
3=does not have a private key,
4=is not trusted,
5=is not found

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4929 E *applid {URIMAP}(resourcename)
was not installed because of conf-
licting attributes.*

Erläuterung

Die Ressource *resourcename* kann nicht installiert werden, weil die angegebenen Attribute inkonsistent sind. Dies kann auf ein internes Problem in CICS hinweisen, da die Attributinkonsistenzen im Befehl RDO DEFINE aufgelöst werden sollten.

Systemaktion

Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Entfernen Sie die in Konflikt stehenden Attribute.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

10=URIMAP

3. *resourcename*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4930 E *applid URIMAP(urimap1) not in-
stalled because it maps the same
URI as urimap2.*

Erläuterung

URIMAP *urimap1* kann nicht installiert werden, da die Datei HOST und PATH (und optionaler TCIPSERVICE) als *urimap2* zugeordnet werden, die bereits installiert ist. Jede URIMAP muss eine eindeutige Kombination dieser Parameter zuordnen.

Systemaktion

Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Geben Sie ein anderes Attribut HOST, PATH oder TCIPSERVICE an.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *urimap1*
3. *urimap2*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4931 E *applid The installation of WEB-
SERVICE resourcename failed be-
cause the associated {WSBIND file
/ PIPELINE} does not exist.*

Erläuterung

WEBSERVICE *webservice* kann nicht installiert werden, da die zugeordnete PIPELINE nicht gefunden werden kann.

Systemaktion

Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die PIPELINE-Definition korrekt ist und die PIPELINE installiert ist.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *resourcename*
3. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

2=WSBIND file,

3=PIPELINE

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4932 E *applid The installation of {PIPELINE | WEBSERVICE} resourcename failed because the {zFS file | PIPELINE} setup was not correct.*

Erläuterung

WEBSERVICE *webservice* oder PIPELINE *pipeline* kann aufgrund von Konfigurationsfehlern nicht installiert werden. Entweder verfügt die zFS-Datei nicht über die richtige Berechtigung oder der PIPELINE-Modus ist nicht korrekt.

Systemaktion

Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die zFS-Dateidefinitionen der Pipeline und des Webservice korrekt sind.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

3=PIPELINE,

4=WEBSERVICE

3. *resourcename*

4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

2=zFS file,

3=PIPELINE

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4933 E *applid The installation of PIPELINE resourcename failed because the WSDIR file specified is not accessible.*

Erläuterung

PIPELINE *pipeline* kann nicht installiert werden, da die angegebene WSDIR nicht korrekt ist und daher auf das Verzeichnis nicht zugegriffen werden kann.

Systemaktion

Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die zFS-Dateidefinitionen des WSDIR korrekt sind. Beachten Sie dabei, dass die Groß-/Kleinschreibung nicht beachtet werden muss.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *resourcename*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4934 E *applid The installation of URIMAP resourcename failed because HOSTCODEPAGE hcodepage is not valid in combination with CHARACTERSET charset.*

Erläuterung

Die URIMAP-Ressource *resourcename* kann nicht installiert werden, da die angegebenen Attribute inkonsistent sind. Die meisten Inkonsistenzen werden bei der Ressourcendefinitionszeit entfernt. Für eine URIMAP-Ressource kann jedoch die Konsistenz zwischen dem für das Attribut HOSTCODEPAGE angegebenen Wert und dem Attribut, das für das Attribut CHARAC-

TERSET angegeben wurde, erst bestimmt werden, wenn die Installation Zeit ist.

Systemaktion

Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die Kombination der Werte für CHARACTERSET und HOSTCODEPAGE, die für die URI-MAP angegeben sind, vom CICS-System unterstützt wird, auf dem die Ressource *resourcename* installiert werden soll.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *resourcename*
3. *hcodepage*
4. *charset*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4935 E *applid* Install of {*TCPIPSERVICE* / *CORBASERVER* / *IPCONN* / *URI-MAP*} *resourcename* failed because the KEYRING has no default certificate.

Erläuterung

Die angegebene Ressource *resourcename* ist nicht installiert, da im Attribut CERTIFICATE kein Zertifikatskennsatz angegeben wurde, und im Schlüsselring für dieses CICS-System kein Standardzertifikat vorhanden ist.

Systemaktion

Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Geben Sie im Attribut CERTIFICATE für *resourcename* eine gültige Zertifikatsbezeichnung an oder geben Sie eines der Zertifikate im Schlüsselring als Standardwert an.

Wenn Sie den z/OS Security Server (RACF) verwenden, können Sie ein Zertifikat mit dem Befehl RACDCERT als Standard festlegen.

Anmerkung:

Wenn Sie einen Schlüsselring ändern, entweder durch Hinzufügen oder Entfernen von Zertifikaten oder durch Ändern des Status eines Zertifikats in oder aus der Standardeinstellung, werden die Änderungen in CICS erst dann widergespiegelt, wenn Sie den CICS-Adressraum erneut starten.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

7=TCPIPSERVICE,
8=CORBASERVER,
9=IPCONN,
10=URIMAP

3. *resourcename*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4936 E *applid* The installation of BUNDLE *resourcename* failed because the manifest found was not valid.

Erläuterung

BUNDLE *resourcename* kann nicht installiert werden, da das gefundene Inhaltsverzeichnis nicht gültig ist.

Systemaktion

Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das Manifest im Stammverzeichnis des Bundles gültig ist.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *resourcename*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4937 E *applid* The installation of BUNDLE *resourcename* failed because a manifest was not found.

Erläuterung

BUNDLE *resourcename* kann nicht installiert werden, da ein Manifest nicht gefunden wurde.

Systemaktion

Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das im BUNDLEDIR angegebene Stammverzeichnis korrekt ist.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *resourcename*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4938 W *applid* BUNDLE *resourcename* has been installed as disabled because one or more of its associated resources failed to install.

Erläuterung

Eine oder mehrere der zugeordneten Ressourcen von BUNDLE *resourcename* konnten nicht ordnungsgemäß installiert werden.

Systemaktion

Die Ressource wird als inaktiviert installiert.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie alle Fehlermeldungen, die im Protokoll ausgegeben wurden, um die Ursache für den Installationsfehler bei den zugehörigen Ressourcen zu ermitteln.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *resourcename*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4939 E *applid* The installation of ATOM-SERVICE *resourcename* failed due to a configuration error.

Erläuterung

ATOMSERVICE *resourcename* kann nicht installiert werden, da er nicht erfolgreich konfiguriert werden konnte.

Systemaktion

Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die für ATOMSERVICE *resourcename* definierte CONFIGFILE korrekt ist.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *resourcename*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4940 E *applid* Install of MQCONN *mqconn-name* failed because an MQCONN is already installed and is in use.

Erläuterung

Der Versuch, MQCONN *mqconn-name* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da ein vorhandener MQCONN-Server installiert ist und der MQ-MQ-Adapter verwendet wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Auf dem CICS-System kann jeweils nur ein MQCONN-Wert installiert werden. Die Installation einer zweiten MQCONN impliziert die Discardation des ersten MQCONN und des zugehörigen MQINI.

Eine MQCONN-Definition kann nur ersetzt oder verworfen werden, wenn sie nicht vom MQ-MQ-Adapter verwendet wird. Stellen Sie sicher, dass die MQ-MQ-

Schnittstelle gestoppt wurde, bevor Sie versuchen, eine MQCONN-Definition zu installieren.

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *mqconn-name*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4941 E *applid The installation of {ATOM-SERVICE} resourcename failed because the {CONFIGFILE / BINDFILE} does not exist.*

Erläuterung

Der angegebene *resourcename* kann nicht installiert werden, da die als CONFIGFILE oder BINDFILE angegebene UNIX System Services-Datei nicht vorhanden ist.

Systemaktion

Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die entsprechende Datei definiert ist.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

11=ATOMSERVICE

3. *resourcename*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

*1=CONFIGFILE,
2=BINDFILE*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4942 E *applid The installation of {ATOM-SERVICE} resourcename failed because CICS does not have authori-*

ty to access the {CONFIGFILE / BINDFILE}.

Erläuterung

Der angegebene *resourcename* kann nicht installiert werden, da die Benutzer-ID der CICS-Region nicht über die Berechtigung zum Zugriff auf die UNIX System Services-Datei verfügt, die als CONFIGFILE oder BINDFILE angegeben ist.

Systemaktion

Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Geben Sie entweder den Namen einer anderen Datei an, auf die die Benutzer-ID der CICS-Region zugreifen kann, oder verwenden Sie die Dateiberechtigungseinstellungen von UNIX System Services (z. B. den Befehl *chmod*), um der Benutzer-ID der CICS-Region die Berechtigung für den Zugriff auf die angegebene Datei zu erteilen.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

11=ATOMSERVICE

3. *resourcename*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

*1=CONFIGFILE,
2=BINDFILE*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4943 E *applid The installation of {ATOM-SERVICE} resourcename failed because the associated {CONFIGFILE / BINDFILE / URIMAP} is invalid.*

Erläuterung

Der angegebene *resourcename* kann nicht installiert werden, da die zugeordnete Anweisung CONFIGFILE, BINDFILE oder URIMAP als ungültig festgestellt wurde.

Systemaktion

Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die ungültige CONFIGFILE oder BIND-FILE. Wenn es sich bei dem Fehler um eine URIMAP handelt, kann dies durch denselben Pfad verursacht werden, der in einem anderen in CICS installierten URIMAP angegeben wurde.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

11=ATOMSERVICE

3. *resourcename*

4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=CONFIGFILE,

2=BINDFILE,

3=URIMAP

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4944 W *applid JVMSERVER resourcename*
has been installed with fewer threads than requested on its definition.

Erläuterung

Der angegebene JVMSERVER *resourcename* wurde mit weniger Threads installiert als der angeforderte THREADLIMIT-Wert in seiner Ressourcendefinition.

Systemaktion

Die Ressource wird mit begrenzten Threads installiert.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass in der JVMSERVER-Definition der korrekte Wert für THREADLIMIT angegeben ist. Wenn THREADLIMIT korrekt ist, sollten Sie den THREADLIMIT-Wert anderer installierter JVMSERVERs herabsetzen, damit dieser JVMSERVER mehr Threads anfordern kann.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *resourcename*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4945 W *applid JVMSERVER resourcename*
has been installed as disabled with a THREADLIMIT of 0.

Erläuterung

Der angegebene JVMSERVER *resourcename* wurde als inaktiviert mit einem THREADLIMIT-Wert von 0 installiert, da in dem aktiven CICS-System nicht genügend Threads verfügbar sind.

Systemaktion

Die Ressource wird als inaktiviert installiert.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass in der JVMSERVER-Definition der korrekte Wert für THREADLIMIT angegeben ist. Wenn THREADLIMIT korrekt ist, sollten Sie den THREADLIMIT-Wert anderer installierter JVMSERVERs herabsetzen, so dass dieser JVMSERVER einige Threads anfordern und aktiviert werden kann.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *resourcename*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4946 E *applid* **The installation of {BUNDLE} resourcename failed because CICS does not have authority to access the manifest found in the bundle root directory.**

Erläuterung

Der angegebene *resourcename* kann nicht installiert werden, da die Benutzer-ID der CICS-Region nicht berechtigt ist, auf das Manifest zuzugreifen, das sich im Stammverzeichnis des Produktpakets befindet, das in BUNDLEDIR angegeben ist.

Systemaktion

Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Geben Sie entweder den Namen einer anderen Datei an, auf die die Benutzer-ID der CICS-Region zugreifen kann, oder verwenden Sie die Dateiberechtigungseinstellungen von UNIX System Services (z. B. den Befehl `chmod`), um der Benutzer-ID der CICS-Region die Berechtigung für den Zugriff auf die angegebene Datei zu erteilen.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

6=BUNDLE

3. *resourcename*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4947 E *applid* The installation of {*BUNDLE*} *resourcename* failed because an unexpected resource error occurred.

Erläuterung

Der angegebene *resourcename* kann nicht installiert werden, da ein unerwarteter Fehler aufgetreten ist.

Systemaktion

Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie alle anderen Fehlernachrichten, die ausgegeben wurden, und ergreifen Sie die entsprechenden Maßnahmen. Bleibt der Fehler bestehen, wenden Sie sich an Ihren IBM Ansprechpartner, um weitere Unterstützung zu erhalten.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

6=BUNDLE

3. *resourcename*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4948 E *applid* Installation of *resourcetype* resources is not supported on this release. CICS Transaction Server Version *version.release* was the last release to support this type of resource.

Erläuterung

Definitionen von *resourcetype*-Ressourcen können in diesem Release nicht installiert werden. CICS Transaction Server Version *version.release* war das letzte Release, das diesen Typ von Ressource unterstützt.

Systemaktion

Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Verwendung dieser Ressourcen.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *resourcetype*
3. *version.release*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4949 E *applid* Installation failed because *restype resname* has already been installed by a BUNDLE resource.

Erläuterung

Es wurde versucht, die Ressourcendefinition *restype resname* auf dem CICS-System zu installieren, aber die Installation ist fehlgeschlagen, da die Ressource bereits von einer BUNDLE-Ressource installiert wurde.

Systemaktion

Es wurden keine Definitionen installiert.

Benutzeraktion

Verwerfen Sie die derzeit installierte Ressource, um die neue Ressourcendefinition zu installieren.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *restype*
3. *resname*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4950 E *applid* BUNDLE definition failed because *restype resname* has already been installed.

Erläuterung

Es wurde versucht, die BUNDLE-definierte Ressource *restype resname* auf dem CICS-System zu installieren. Die Installation ist fehlgeschlagen, da die Ressource bereits installiert wurde.

Systemaktion

Es wurden keine Definitionen installiert.

Benutzeraktion

Verwerfen Sie die derzeit installierte Ressource, um die neue Ressourcendefinition zu installieren.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *restype*
3. *resname*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4951 E *applid* The installation of {BUNDLE} *resourcename* failed because the BASESCOPE attribute is invalid.

Erläuterung

Der angegebene *resourcename* kann nicht installiert werden, weil das Attribut BASESCOPE ungültig ist.

Systemaktion

Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das BASESCOPE-Attribut für definierte Formate korrekt formatiert ist, und installieren Sie die Ressource erneut.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

6=BUNDLE
3. *resourcename*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4952 E *applid* The installation of standalone CICS bundle *resourcename* failed because its ID and version are a duplicate of a standalone CICS bundle that already exists.

Erläuterung

Die Installation der angegebenen Ressource *resourcename* ist fehlgeschlagen, da das aktive CICS-System bereits ein CICS-Produktpaket mit derselben ID und Version enthält, die nicht als Teil einer Anwendung oder Plattform installiert wurde.

Systemaktion

Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Das vorhandene Bundle muss gelöscht werden, bevor das neue Bundle erstellt werden kann. Lesen Sie die Nachricht DFHRL0125, die in die Warteschlange mit transienten Daten CRLO geschrieben wird, um die Bundle-ID und die Version des doppelten Bundles zu ermitteln.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *resourcename*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4953 E ***applid** Installation failed because **restype** **resname** has already been loaded from a **BUNDLE** resource.*

Erläuterung

Es wurde versucht, die Ressourcendefinition *restype resname* auf dem CICS-System zu installieren, aber die Installation ist fehlgeschlagen, da die Ressource bereits aus einer LIBRARY geladen wurde, die von einer BUNDLE-Ressource installiert wurde.

Systemaktion

Es wurden keine Definitionen installiert.

Benutzeraktion

Verwerfen Sie die derzeit installierte Ressource, um die neue Ressourcendefinition zu installieren.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *restype*
3. *resname*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4954 W ***applid** The installation of {URI-MAP} **resourcenname** is successful, but no certificate label was specified in the **CERTIFICATE** attribute, and no default certificate exists in the keyring for this CICS system.*

Erläuterung

Die angegebene URIMAP *resourcenname* wurde erfolgreich installiert, aber im Attribut CERTIFICATE wurde keine Zertifikatsbezeichnung angegeben, und es ist kein Standardzertifikat im Schlüsselring für dieses CICS-System vorhanden.

Systemaktion

Die URIMAP-Ressource wird ohne das angegebene Zertifikat installiert.

Benutzeraktion

Stellen Sie fest, ob die Einstellung für CERTIFICATE akzeptabel ist.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

10=URIMAP
3. *resourcenname*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4956 E ***applid** Opening TCIPSERVICE **tcpipservice** has failed because its specific TCIPSERVICE **specifctcps** is not installed.*

Erläuterung

Das Öffnen von TCIPSERVICE *tcpipservice* ist fehlgeschlagen, da der spezielle TCIPSERVICE *specifctcps*, der erforderlich ist, nicht installiert ist.

Systemaktion

Die Ressource wird installiert, aber im geschlossenen Zustand belassen.

Benutzeraktion

Installieren und öffnen Sie den bestimmten TCIPSERVICE, bevor Sie versuchen, diese Ressource zu öffnen.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *tcpipservice*
3. *specifctcps*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4957 E ***applid** Opening TCIPSERVICE **tcpipservice** has failed because its specific TCIPSERVICE **specifctcps** is not open.*

Erläuterung

Das Öffnen von TCIPSERVICE *tcpipservice* ist fehlgeschlagen, da der bestimmte TCIPSERVICE *specifftcps*, der erforderlich ist, nicht geöffnet ist.

Systemaktion

Die Ressource wird installiert, aber im geschlossenen Zustand belassen.

Benutzeraktion

Öffnen Sie den bestimmten TCIPSERVICE, bevor Sie versuchen, diese Ressource zu öffnen.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *tcpipservice*
3. *specifftcps*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4958 E *applid* Opening TCIPSERVICE *tcpipservice* has failed because its specific TCIPSERVICE *specifftcps* is in use by another TCIPSERVICE.

Erläuterung

Das Öffnen von TCIPSERVICE *tcpipservice* ist fehlgeschlagen, da der bestimmte TCIPSERVICE *specifftcps*, den er erfordert, derzeit einem anderen generischen TCIPSERVICE zugeordnet ist. Nur ein generischer TCIPSERVICE kann zu jedem beliebigen Zeitpunkt einen bestimmten TCIPSERVICE verwenden.

Systemaktion

Die Ressource wird installiert, aber im geschlossenen Zustand belassen.

Benutzeraktion

Ändern Sie diesen TCIPSERVICE so, dass er den Namen eines anderen bestimmten TCIPSERVICE enthält, und installieren Sie ihn erneut.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

2. *tcpipservice*

3. *specifftcps*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4959 E *applid* Opening TCIPSERVICE *tcpipservice* failed because its specific TCIPSERVICE *specifftcps* has different security settings.

Erläuterung

Das Öffnen von TCIPSERVICE *tcpipservice* ist fehlgeschlagen, da der bestimmte TCIPSERVICE *specifftcps* unterschiedliche Sicherheitseinstellungen hat. Beide Ressourcen müssen identische Sicherheitseinstellungen für den Open-to-Erfolg haben.

Systemaktion

Die Ressource wird installiert, aber im geschlossenen Zustand belassen.

Benutzeraktion

Ändern Sie die Sicherheitseinstellungen in einer dieser Ressourcen, und installieren Sie sie erneut.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *tcpipservice*
3. *specifftcps*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4960 E *applid* Opening TCIPSERVICE *tcpipservice* has failed because its specific TCIPSERVICE *specifftcps* is not one in use as a specific IPIC end point.

Erläuterung

Das Öffnen von TCIPSERVICE *tcpipservice* ist fehlgeschlagen, da der bestimmte TCIPSERVICE *specifftcps* nicht als IPIC-spezifischer Endpunkt verwendet wird. Generische TCIPSERVICES müssen auf einen TCIPSERVICE verweisen, der ein spezifischer IPIC-Endpunkt für die lokale Region ist.

Systemaktion

Die Ressource wird installiert, aber im geschlossenen Zustand belassen.

Benutzeraktion

Ändern Sie das Attribut SPECIFTCPS in der Ressourcendefinition so, dass es einen TCPIP SERVICE benennt, der als ein bestimmter IPIC-Endpunkt verwendet werden kann, und installieren Sie ihn erneut.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *tcipservice*
3. *speciftpcs*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4961 E *applid* The installation of JVMSERVER *resourcenname* failed because the PROFILEDIR specified is too long.

Erläuterung

JVMSERVER *jvmserver* kann nicht installiert werden, da das angegebene PROFILEDIR länger als die maximale Länge von 240 Zeichen ist und daher auf das Profil nicht zugegriffen werden kann.

Systemaktion

Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Stellen Sie das Profilverzeichnis in ein Verzeichnis mit einem kürzeren Namen.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *resourcenname*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4962 E *applid* Install of MQMONITOR *mqmon-name* failed because an

MQMONITOR with the same name is already installed and is in use.

Erläuterung

Der Versuch, MQMONITOR *mqconn-name* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da bereits ein MQMONITOR-Wert installiert ist und der MQMONITOR-Wert im Gebrauch ist.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Die angegebene Ressourcendefinition kann nur ersetzt oder verworfen werden, wenn sie nicht gestartet oder aktiviert ist. Inaktivieren Sie die Ressource, und stoppen Sie sie, bevor Sie versuchen, sie erneut zu installieren.

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *mqmon-name*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4963 E *applid* Install of MQMONITOR *mqmon-name* failed because an MQCONN is not installed.

Erläuterung

Der Versuch, MQMONITOR *name* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da kein MQCONN installiert ist. MQMONITORs können erst installiert werden, nachdem ein MQCONN installiert wurde.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Installieren Sie eine MQCONN-Definition, und wiederholen Sie die Installation des MQMONITOR-Befehls.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *mqmon-name*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4964 W *DATE TIME APPLID* Install of obsolete group *grpname* from list *list-name* detected.

Erläuterung

Die Installation der veralteten Gruppe *grpname* wurde erkannt.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Entfernen Sie die Gruppe aus der benannten Liste, die für dieses Release von CICS verwendet wird.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *grpname*
5. *listname*

Zieladresse

CADL

DFHAM4965 E *applid* Install of MQMONITOR *mqmon-name* failed because a value for MONUSERID has not been specified.

Erläuterung

Der Versuch, MQMONITOR *name* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da ein Wert für MONUSERID nicht angegeben wurde.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Geben Sie einen Wert für MONUSERID an, und wiederholen Sie anschließend die Installation des MQMONITOR.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *mqmon-name*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4966 E *applid* Install of MQMONITOR *mqmon-name* failed because the current user is not a surrogate of MONUSERID.

Erläuterung

Der Versuch, MQMONITOR *name* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da der aktuelle Benutzer nicht berechtigt ist, den MQMONITOR zu installieren oder die zugehörige Transaktion zu starten.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Sicherheitsdefinitionen und wiederholen Sie anschließend die Installation von MQMONITOR.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *mqmon-name*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHAM4967 E *DATE TIME APPLID* Obsolete LE definitions detected. CICS will terminate.

Erläuterung

CICS hat die Verwendung veralteter LE-Definitionen erkannt, die von der CEE-Gruppe installiert wurden.

Die CEE-Gruppe darf nicht verwendet werden, da CICS die erforderlichen Definitionen automatisch installiert.

Systemaktion

CICS wird beendet.

Benutzeraktion

Lesen Sie die frühere Nachricht DFHAM4964, um festzustellen, welche Gruppenliste die CEE-Gruppe enthält. Entfernen Sie die CEE-Gruppe aus der Gruppenliste. Die CEE-Gruppe wird auch nicht über CEDA installiert.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. DATE
2. TIME
3. APPLID

Zieladresse

Konsole und CADL

DFHAM4999 E *applid* Install of *resourcetype* resources is not supported.

Nachrichten mit dem Präfix DFHAPnnnn

DFHAP0001 *applid* Anabend (code *aaa/bbbb*) has occurred at offset *X'offset'* in module *modname*.

Erläuterung

Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass ein Fehler im CICS-Code aufgetreten ist.

Alternativ:

- Nicht erwartete Daten wurden eingegeben,
- Speicher wurde überschrieben, oder
- Es wurde ein Programmfehler in einem Benutzerprogramm durchgeführt.

Der Code *aaa* ist, falls zutreffend, ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der vierstellige Code *bbbb*, der auf *aaa* folgt, ist ein Benutzerabbruchcode, der entweder von CICS oder von einem anderen Produkt auf dem System des Benutzers erzeugt wird.

Erläuterung

Der Versuch, den Ressourcentyp *resource* auf diesem CICS-System zu installieren, ist nicht möglich, da der Code für die Installation für diesen Ressourcentyp inaktiviert wurde.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Sie können Ressourcendefinitionen für die Ressource *resource* definieren, aber solange keine vollständige Unterstützung verfügbar ist, können Sie sie nicht INSTALL verwenden.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *resourcetype*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

Wenn *X'offset'* den Wert *X'FFFF'* enthält, befand sich das Modul *modname* zum Zeitpunkt der abnormalen Beendigung in der Steuerung, aber das Programmstatuswort (PSW) hat dieses Modul nicht adressiert werden.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

Entweder Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugtabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden soll.

Oder CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen.

Suchen Sie den MVS-Code *aaa*(falls vorhanden) im entsprechenden MVS-Code-Handbuch, das in der Buchliste in der Vorderseite dieses Handbuchs aufgeführt ist.

Wenn die Einfügung *modname* den Wert *????*enthält, konnte CICS nicht feststellen, welches Modul abnormal beendet wurde. Überprüfen Sie in diesem Fall den Systemspeicherauszug, um festzustellen, welcher Bereich des Codes die Programmprüfung verursacht hat.

Der Benutzer sollte andere Nachrichten prüfen, um festzustellen, welche Informationen das Modul, das diese Nachricht ausgegeben hat, zum Zeitpunkt der abnormalen Beendigung ausgeführt hat. Aus diesen Nachrichten können sie ableiten, welches Produkt den Abbruchcode *bbb*erzeugt hat. Wenn *bbbb* als CICS-Code identifiziert wird, kann es sich entweder um alphanumerische oder numerische Daten handeln.

- Wenn der CICS-Code alphanumerisch ist (z. B. AKEA), handelt es sich um einen CICS-Code für abnormale Beendigung.
- Wenn der CICS-Code numerisch ist (z. B. 1310), weist er auf eine CICS-Nachricht (in diesem Beispiel DFHTS1310).

Befindet sich der Benutzerabbruchcode von einem anderen Produkt (z. B. IMS), lesen Sie die entsprechenden Nachrichten und die entsprechenden Codes, um die Ursache für die abnormale Beendigung zu ermitteln.

Die Einträge in den entsprechenden Handbüchern enthalten die Benutzeranleitung bezüglich der Art des Fehlers und können auch eine Anleitung bezüglich der entsprechenden Benutzeraktion geben.

Anmerkung:

Möglicherweise ist die Programmprüfung in einem Benutzerprogramm aufgetreten. Ist dies der Fall, wird in der Regel ein ASRA-oder ASRB-Transaktionsabbruch und ein Transaktionsspeicherauszug durchgeführt.

Wenn Sie Systemspeicherauszüge unterdrücken möchten, die vor ASRA-und ASRB-Abbrüchen stehen, müssen Sie dies bei einem Eintrag in der Speicherauszugstabelle mit CEMT oder einem EXEC CICS-Befehl angeben. Weitere Informationen zum Unterdrücken von Systemspeicherauszügen finden Sie in der [Konfigurieren](#).

Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#) .

Modul:

DFHABAB, DFHAPDM, DFHAPDN, DFHAPEX, DFHAPIQ, DFHAPJC, DFHAPNT, DFHAPSM, DFHAPST, DFHAPSI, DFHAPXM, DFHAPXME, DFHAPXM,

DFHAPXME, DFHDKMR, DFHEDFE, DFHEISR, DFHICXM, DFHMRXM, DFHSAIQ, DFHSIPLT, DFHSRP, DFHSTD, DFHSTFC, DFHSTLK, DFHSTLS, DFHSTS, DFHSTTD, DFHSTTM, DFHSTTR, DFHSTTS, DFHSUEX, DFHTDXM, DFHTMP, DFHTDXM, DFHTMP, DFH62XM, DFHSTTM, DFHSTTR, DFHSTTR, DFHSTTR, DFHSTTR, DFHSTTR, DFHSTTR, DFHSTTR, DFHTDXM, DFHSTTD, DFHTSUT, DFHSTTD, DFHST

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHAP0002	<i>applid A severe error (code X'code') has occurred in module mod-name.</i>
------------------	---

Erläuterung

Im Modul *modname*wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler festgestellt wurde.

Systemaktion

Es wird ein Ausnahmebedingungseintrag in der Trace-tabelle (*X'code'* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

Wenn diese Nachricht von DFHAPEX oder DFHSUEX ausgegeben wird und der Exitpunkt XDUREQ ist, wird kein Systemspeicherauszug erstellt, um ein rekursives Dumping zu verhindern.

Entweder Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugstabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden soll.

Oder CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Benachrichtigen Sie den Systemadministrator. Dieser Fehler weist auf einen schwerwiegenden Fehler in CICS hin. Wenn Sie die Beendigung in der Speicher-

auszugstabelle nicht angefordert haben, können Sie CICS beenden. Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen finden Sie in der [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHABAB, DFHAPDM, DFHAPDN, DFHAPEX, DFHAPJC, DFHAPLI, DFHAPLJ, DFHAPSI, DFHAPSIP, DFHAPSM, DFHAPST, DFHAPTI, DFHAPTIM, DFHAPTIX, DFHAPXM, DFHAPXME, DFHDKMR, DFHAPXM, DFHEISR, DFHICXM, DFHPCPG, DFHSIPLT, DFHSTDT, DFHSTLK, DFHSTLS, DFHSTTD, DFHSTTM, DFHSTTR, DFHSTTR, DFHSTTR, DFHSUZX, DFHSUEX, DFHSUZX, DFHTMP, DFHTDXM, DFHVEH, DFHXCPA, DFHXSWM, DFHXSWM, DFHXSWM, DFHSTTR, DFHSTTM, DFHSTTR, DFHSTTM, DFHSTTR, DFHVEH, DFHXCPA, DFHXSWM, DFHXSWM, DFHZCUT, DFHSTTM, DFHSTTR, DFHSTTM, DFHSTTR, DFHSTTR, DFHSTTR, D

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *applid*
- 2. *X'code'*
- 3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHAP0003	<i>applid</i> Insufficient storage (code <i>X'code'</i>) in module <i>modname</i> .
------------------	--

Erläuterung

Ein CICS-GETMAIN wurde vom Modul *modname* ausgegeben, aber es war nicht genügend Speicher verfügbar, um die Anforderung zu erfüllen.

Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die die Stelle eindeutig identifiziert, an der der Fehler festgestellt wurde.

Systemaktion

Es wird ein Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle (Code *X'code'* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt. CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Informieren Sie den Systemprogrammierer.

Versuchen Sie, die Größe von DSA oder EDSA zu erhöhen. Weitere Informationen zum Steuern des CICS-Speichers finden Sie im [Konfigurieren](#) oder im [Systemprogramme für CICS entwickeln](#).

Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHAPDM, DFHAPSIP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *applid*
- 2. *X'code'*
- 3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHAP0004	<i>applid</i> A possible loop has been detected at offset <i>X'offset'</i> in module <i>modname</i> .
------------------	---

Erläuterung

Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche Schleife im Modul *modname* an der relativen Position *X'offset'* festgestellt. Dies ist die relative Position der Instruktion, die zum Zeitpunkt der Fehlerfestsetzung ausgeführt wurde.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

Wenn diese Nachricht von DFHAPEX oder DFHSUEX ausgegeben wird und der Exitpunkt XDUREQ ist, wird kein Systemspeicherauszug erstellt, um ein rekursives Dumping zu verhindern.

Entweder Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugstabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden soll.

Oder CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS nicht beendet wurde, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob das Problem ernst genug ist, um CICS zu beenden.

Da einige CICS-Funktionen viel Prozessorzeit verwenden können, wurde diese Nachricht möglicherweise durch eine Funktion mit langer Laufzeit verursacht. Es kann hier also kein Fehler geben. Normalerweise wird CICS eine CICS-Funktion bereinigen, die das von Ihnen in der SIT angegebene Zeitintervall für die Ausführungszeit überschreitet (dies ist der ICVR, der in Millisekunden gemessen wird). Dies bedeutet, dass das Modul *modname* beendet wird und CICS fortgesetzt wird.

Wenn Sie jedoch ICVR= 0 in der SIT deklariert haben und Sie der Ansicht sind, dass das Modul *modname* in eine Schleife gegangen ist, müssen Sie CICS beenden, um die Funktion "runaway" zu beenden.

Wenn CICS das Modul *modname* beendet hat und Sie der Meinung sind, dass es sich nicht um eine Runaway-Instanz handelt, sollten Sie das ICVR-Zeitintervall in der SIT erhöhen. Sie müssen CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt herunterholen, um dies dauerhaft zu tun. Sie können das ICVR-Zeitintervall jedoch vorübergehend online mit der Transaktion CEMT ändern.

Wenn die ICVR-Zeit das Problem nicht löst, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHAPDM, DFHAPDN, DFHAPEX, DFHAPIQ, DFHAPJC, DFHAPSM, DFHAPST, DFHAPSI, DFHAPXM, DFHAPXME, DFHDKMR, DFHEDFE, DFHEISR, DFHICXM, DFHSAIQ, DFHSIPLT, DFHSTDT, DFHSTFC, DFHSTJC, DFHSTLK, DFHSTLS, DFHSTSZ, DFHSTTD, DFHSTTM, DFHSTTR, DFHSTTS, DFHSUEX, DFHTDXM, DFHTSUT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'offset'*

3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHAP0005

***applid* A hardware error has occurred (module *modname*, code *X'code'*). MVS Store Clock found inoperative.**

Erläuterung

Bei der Ausführung des Moduls *module* ist ein Hardwarefehler aufgetreten. Die MVS-Filialtaktfunktion ist der Zeitsteuerungsmechanismus für das Betriebssystem.

Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die die Position eindeutig identifiziert, an der der Fehler festgestellt wurde.

Systemaktion

In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *code* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugstabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden sollte.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die MVS-Speicheruhr, um festzustellen, ob sie ordnungsgemäß funktioniert. Wenn dies die Ursache ist, sollten Sie die entsprechende Maßnahme ergreifen, um sie reparieren oder austauschen zu lassen.

Im unwahrscheinlichen Fall, dass es sich hierbei nicht um ein Hardwarefehler handelt, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHZCUT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *modname*
3. *X'code'*

Zieladresse

Konsole

DFHAP0006 ***applid*** An abend (code *aaa/bbbb*) has occurred at offset *X'offset'* in module *modname* of application *application*, version *applversion*, on platform *platform*.

Erläuterung

Im Modul *modname* der Anwendung *application* Version *applversion* auf der Plattform *platform* ist eine abnormale Beendigung (Abbruch) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass ein Fehler im CICS-Code aufgetreten ist.

Alternativ:

- Nicht erwartete Daten wurden eingegeben,
- Speicher wurde überschrieben, oder
- Es wurde ein Programmfehler in einem Benutzerprogramm durchgeführt.

Der Code *aaa* ist, falls zutreffend, ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der vierstellige Code *bbbb*, der auf *aa* folgt, ist ein Benutzerabbruchcode, der entweder von CICS oder von einem anderen Produkt auf dem System des Benutzers erzeugt wird.

Wenn *X'offset'* den Wert *X'FFFF'* enthält, befand sich das Modul *modname* zum Zeitpunkt der abnormalen Beendigung in der Steuerung, aber das Programmstatuswort (PSW) hat dieses Modul nicht adressiert werden.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

Entweder Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugstabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden soll.

Oder CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen.

Suchen Sie den MVS-Code *aaa* (falls vorhanden) im entsprechenden MVS-Code-Handbuch, das in der Buchliste in der Vorderseite dieses Handbuchs aufgeführt ist.

Wenn die Einfügung *modname* den Wert *????* enthält, konnte CICS nicht feststellen, welches Modul abnormal beendet wurde. Überprüfen Sie in diesem Fall den Systemspeicherauszug, um festzustellen, welcher Bereich des Codes die Programmprüfung verursacht hat.

Der Benutzer sollte andere Nachrichten prüfen, um festzustellen, welche Informationen das Modul, das diese Nachricht ausgegeben hat, zum Zeitpunkt der abnormalen Beendigung ausgeführt hat. Aus diesen Nachrichten können sie ableiten, welches Produkt den Abbruchcode *bbbb* erzeugt hat. Wenn *bbbb* als CICS-Code identifiziert wird, kann es sich entweder um alphanumerische oder numerische Daten handeln.

- Wenn der CICS-Code alphanumerisch ist (z. B. AKEA), handelt es sich um einen CICS-Code für abnormalen Beendigung.
- Wenn der CICS-Code numerisch ist (z. B. 1310), weist er auf eine CICS-Nachricht (in diesem Beispiel DFHTS1310).

Befindet sich der Benutzerabbruchcode von einem anderen Produkt (z. B. IMS), lesen Sie die entsprechenden Nachrichten und die entsprechenden Codes, um die Ursache für die abnormalen Beendigung zu ermitteln.

Die Einträge in den entsprechenden Handbüchern enthalten die Benutzeranleitung bezüglich der Art des Fehlers und können auch eine Anleitung bezüglich der entsprechenden Benutzeraktion geben.

Anmerkung:

Möglicherweise ist die Programmprüfung in einem Benutzerprogramm aufgetreten. Ist dies der Fall, wird in der Regel ein ASRA- oder ASRB-Transaktionsabbruch und ein Transaktionsspeicherauszug durchgeführt.

Wenn Sie Systemspeicherauszüge unterdrücken möchten, die vor ASRA- und ASRB-Abbrüchen stehen, müssen Sie dies bei einem Eintrag in der Speicherauszugstabelle mit CEMT oder einem EXEC CICS-Befehl angeben. Weitere Informationen zum Unterdrücken von Systemspeicherauszügen finden Sie in der [Konfigurieren](#).

Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHSRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*
5. *application*
6. *applversion*
7. *platform*

Zieladresse

Konsole

DFHAP0100 *applid Suffixed module modname cannot be loaded. Enter new suffix, YES(unsuffixed), NONE(dummy), or CANCEL*

Erläuterung

Während der Initialisierung der AP-Domäne konnte ein Suffix für das CICS-Modul oder die CICS-Tabelle nicht geladen werden.

Systemaktion

Die Initialisierungsroutinen der AP-Domäne warten auf den Operator:

- Geben Sie ein alternatives zweistelliges Suffix ein.
- Geben Sie 'YES' ein, um die unsuffixe Version anzufordern.
- Geben Sie 'NONE' ein, um anzufordern, dass eine Dummy-Version des Programms oder der Tabelle geladen wird, oder
- Geben Sie 'CANCEL' ein.

Wenn 'CANCEL' eingegeben wird, wird CICS am Ende des Nukleusprozesses abnormal beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie fest, ob das Suffix korrekt ist. Wenn dies nicht der Fall ist, geben Sie einen der in der Systemaktion aufgelisteten Antworten ein.

Wenn Sie 'CANCEL' eingeben, korrigieren Sie den Fehler, indem Sie das Modul in die entsprechende Bibliothek hinzufügen und anschließend CICS erneut starten.

Modul:
DFHSIB1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

2. *modname*
3. *YES*
4. *NONE*
5. *CANCEL*

Zieladresse

Konsole

DFHAP0101 *applid Suffixed module modname cannot be loaded.*

Erläuterung

Während der Initialisierung der AP-Domäne konnte ein Suffix für das CICS-Modul oder die CICS-Tabelle nicht geladen werden. Diese Nachricht wird für alle Suffixmodule ausgegeben, die nicht gefunden werden können, nachdem CANCEL als Antwort auf eine vorhergehende Nachricht DFHAP0100 angegeben wurde.

Systemaktion

Die Initialisierung der AP-Domäne wird bis zum Ende des Nukleusladeprozesses fortgesetzt. CICS wird dann mit einem Speicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie fest, ob das Suffix korrekt ist. Ist dies nicht der Fall, korrigieren Sie entweder den SIT oder geben Sie das richtige Suffix über eine Überschreibung für die nächste Initialisierung von CICS an. Korrigieren Sie andernfalls den Fehler, indem Sie das Modul in die entsprechende Bibliothek hinzufügen.

Modul:
DFHSIB1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHAP0360 *date time applid An attempt to establish security for userid userid has failed. SAF codes are (X'safresp',X'safreas'). ESM codes are (X'esmresp',X'esmreas').*

Erläuterung

Es wurde versucht, die Sicherheitsfunktion für die Benutzer-ID *userid* einzurichten, die jedoch vom externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgewiesen wurde.

Überprüfen Sie, ob die Benutzer-ID korrekt definiert wurde.

Systemaktion

Es wurde keine Sicherheit für die Benutzer-ID eingerichtet. Der Versuch, die Transaktion zu starten, ist fehlgeschlagen.

Benutzeraktion

Die Antwort- und Ursachencodes (*safresp* und *safreas*), die von der Systemberechtigungsfunktion (SAF) zurückgegeben werden, sowie die Antwort- und Ursachencodes (*esmresp* und *esmreas*), die von dem externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgegeben werden, werden von den Makros RACROUTE REQUEST = VERIFY oder RACROUTE REQUEST = EXTRACT ausgegeben. Diese Rückkehrcodes werden in der z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Guide und in z/OS Security Server RACROUTE Macro Reference (IBM Form SC28-1366) beschrieben. In diesen Handbüchern finden Sie eine Erläuterung der Codes.

Möglicherweise werden weitere Nachrichten von CICS oder dem externen Sicherheitsmanager (ESM) ausgegeben, die weitere Informationen enthalten.

Modul:

DFHICXM DFHIEXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *X'safresp'*
6. *X'safreas'*
7. *X'esmresp'*
8. *X'esmreas'*

Zieladresse

CSCS

DFHAP0501	<i>date time applid Program progname</i> has issued an ADDRESS CSA command that is no longer supported.
------------------	--

Erläuterung

Das Programm *progname* hat versucht, die CSA zu adressieren. Diese Funktion wird nicht mehr unterstützt. Die zurückgegebene Adresse wird jetzt geschützt. Jeder Versuch, auf diese Adresse zu verweisen, führt zu einer abnormalen Beendigung.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Entfernen Sie diesen Befehl aus dem Anwendungsprogramm. Übersetzen und kompilieren. Entfernen Sie alle Verweise auf die Adresse, die zuvor zurückgegeben wurde.

Modul:

DFHEEI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *progname*

Zieladresse

CMIG

DFHAP0601	<i>APPLID Force purge of transaction id tranid transaction number tran-num</i> has been deferred because the transaction is executing post commit syncpoint processing.
------------------	--

Erläuterung

CICS hat eine Anforderung zum Löschen einer Transaktion empfangen. Das Ziel der Anforderung zum Löschen von Gewalt ist eine Teilweise durch die Verarbeitung der zweiten Phase eines Synchronisationspunkts mit zwei Phasen. Wenn die Bereinigung zu diesem Zeitpunkt akzeptiert wurde, wird die Zieltransaktion abnormal beendet, und dies würde dazu führen, dass CICS mit einer abnormalen Beendigung U0408 fehlschlägt. Es gibt keine Möglichkeit, die Zieltransaktion zu bereinigen, während sie sich in diesem Status befindet. Transaktionen sollten nur für einen kurzen Zeitraum in diesem Status verbleiben. Ein späterer Versuch, die Transaktion zu erzwingen, kann die verzögerte abnormale Beendigung, die vom System ausgegeben wurde, vorweglassen, wenn diese Bedingung festgestellt wurde. Dies würde dazu führen, dass die Transaktion schneller aus dem System gelöscht wird, als wenn die verzögerte Bereinigung in Kraft bleibt.

Systemaktion

CICS defert die Bereinigung, bis die Zieltransaktion nicht mehr vor Bereinigung geschützt ist.

Benutzeraktion

Wiederholen Sie die Bereinigung nach einem kurzen Intervall, wenn die Zieltransaktion nicht beendet wurde.

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:

DFHAPXME

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *APPLID*
2. *tranid*
3. *trannum*

Zieladresse

Konsole

DFHAP0602	<i>APPLID</i> Force purge of transaction id <i>tranid</i> transaction number <i>trannum</i> has been deferred because the transaction is executing transaction backout.
------------------	--

Erläuterung

CICS hat eine Anforderung zum Löschen einer Transaktion empfangen. Das Ziel der Anforderung zum Löschen von Anforderungen ist Teil einer Transaktionsrücksetzung (entweder infolge eines früheren Transaktionsabbruchs oder einer Rollback-Anforderung für Synchronisationspunktanforderungen). Wenn die Bereinigung zu diesem Zeitpunkt akzeptiert wurde, wird die Zieltransaktion abnormal beendet, und dies würde dazu führen, dass CICS mit einer abnormalen Beendigung U0405 fehlschlägt. Es gibt keine Möglichkeit, die Zieltransaktion zu bereinigen, während sie sich in diesem Status befindet. Transaktionen sollten nur für einen kurzen Zeitraum in diesem Status verbleiben. Ein späterer Versuch, die Transaktion zu erzwingen, kann die verzögerte abnormale Beendigung, die vom System ausgegeben wurde, vorweglassen, wenn diese Bedingung festgestellt wurde. Dies würde dazu führen, dass die Transaktion schneller aus dem System gelöscht wird, als wenn die verzögerte Bereinigung in Kraft bleibt.

Systemaktion

CICS defert die Bereinigung, bis die Zieltransaktion nicht mehr vor Bereinigung geschützt ist.

Benutzeraktion

Wiederholen Sie die Bereinigung nach einem kurzen Intervall, wenn die Zieltransaktion nicht beendet wurde.

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:

DFHAPXME

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *APPLID*
2. *tranid*
3. *trannum*

Zieladresse

Konsole

DFHAP0603	<i>applid</i> Forcepurge of transaction ID <i>tranid</i>, transaction number <i>trannum</i>, recovery token <i>X'rtoken'</i> has been deferred because the transaction is waiting for a DLI request in DBCTL to complete.
------------------	--

Erläuterung

CICS hat eine Anforderung zum Vorfordern einer Transaktion empfangen. Das Ziel der Anforderung für den Befehl 'forceprequest' wartet in DBCTL (oder einem IMS-DC-System, das CICS für einen DBCTL hält) für die DLI-Anforderung, die ausgeführt werden soll, an. Wenn der Vorfangprozess zu diesem Zeitpunkt akzeptiert wurde, schlägt das IMS-System mit einer abnormalen U113-Beendigung fehl. Die Zieltransaktion kann nicht gelöscht werden, solange sie sich in diesem Status befindet. Transaktionen sollten nur für kurze Zeit in diesem Status verbleiben, es sei denn, die Transaktion fordert einige Daten oder Ressourcen an, die von einer anderen Task in DBCTL gehalten werden. Das Wiederherstellungstoken kann verwendet werden, um den DBCTL-Thread zu identifizieren, der Ihrer Task entspricht. (Geben Sie /DIS CCTL ALL für den betreffenden DBCTL an). Einer der anderen aktiven Threads enthält wahrscheinlich die Ressource, auf die Sie warten. Ein späterer Versuch, die Transaktion zu erzwingen, kann die verzögerte abnormale Beendigung, die vom System ausgegeben wurde, vorweglassen, wenn diese Bedingung festgestellt wurde. Dies würde dazu führen, dass die Transaktion schneller aus dem System gelöscht wird, als wenn die verzögerte Bereinigung in Kraft bleibt.

Systemaktion

CICS verteidigt den Vorfangprozess, bis die Zieltransaktion nicht mehr vor der Bereinigung geschützt ist.

Benutzeraktion

Wiederholen Sie den Forceptor nach einem kurzen Intervall, wenn die Zieltransaktion nicht beendet wurde. Wenn die Bereinigung immer noch verzögert wird, können Sie diese Transaktion erst löschen, wenn die Ressource, auf die sie wartet, freigegeben wurde.

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:

DFHAPXME

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *tranid*
3. *trannum*
4. *X'rtoken'*

Zieladresse

Konsole

DFHAP0604 ***applid Forcepurge of transaction ID tranid, transaction number trannum, recovery token X'rtoken' has been deferred because the transaction is on a CICS-DB2 ready queue waiting for a thread or TCB to become available.***

Erläuterung

CICS hat eine Anforderung zum Vorfordern einer Transaktion empfangen. Das Ziel der Forcepurge-Anforderung wird in eine Warteschlange für bereitstehende DB2-DB2-Warteschlangen eingereiht, die auf einen DB2-Thread oder einen TCB wartet, um verfügbar zu werden. Die Zieltransaktion kann nicht gelöscht werden, solange sie sich in diesem Status befindet.

Wenn in der Anzeige CEMT INQUIRE TASK die Task mit dem Hashtyp 'CDB2TCB' angezeigt wird, bedeutet dies, dass die Task darauf wartet, dass eine CICS-DB2-Subtask TCB verfügbar wird, was bedeutet, dass die definierte DB2CONN-definierte TCBLIMIT-Datei erreicht wurde.

Wenn in der Anzeige CEMT INQUIRE TASK die Task mit dem Wert 'CDB2CONN' für den Typ 'htype' ange-

zeigt wird, bedeutet dies, dass die Task auf eine CICS-DB2-Verbindung wartet, die verfügbar wird, damit sie der für die Anforderung zu verwendenden CICS-Open tcb zugeordnet werden kann. Dies weist darauf hin, dass der definierte DB2CONN-Wert TCBLIMIT erreicht wurde, der die Anzahl der offenen TCBs begrenzt, die für DB2 verwendet werden können.

Wenn der Wert für htype 'CDB2RDYQ' lautet, bedeutet dies, dass die Task darauf wartet, dass ein CICS-DB2-Thread verfügbar wird, und Hvalue gibt den Pool oder den bestimmten DB2ENTRY-Wert an, für den er in die Warteschlange gestellt wird.

Transaktionen sollten in diesen Status nur für kurze Zeit verbleiben.

Systemaktion

CICS verteidigt den Vorfangprozess, bis die Zieltransaktion nicht mehr vor der Bereinigung geschützt ist.

Benutzeraktion

Wenn die Task in die Warteschlange für eine CICS-DB2-Subtask TCB gestellt wird, können Sie den Wert von TCBLIMIT in der DB2CONN-Klasse erhöhen. Wenn die Transaktion auf einen CICS-DB2-Thread wartet, können Sie den Wert THREADLIMIT in DB2ENTRY oder in der DB2CONN-Datei für den Pool erhöhen.

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:

DFHAPXME

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *tranid*
3. *trannum*
4. *X'rtoken'*

Zieladresse

Konsole

DFHAP0605 ***applid Db2 Cancel Thread issued for thread threadtoken whilst processing Purge or Forcepurge of transaction number trannum transaction ID tranid.***

Erläuterung

CICS hat eine Anforderung zum Abbrechen der Threads an Db2 ausgegeben, weil festgestellt wurde, dass die Transaktion, die bereinigt werden soll, oder FORCEPURGE einen in Db2 aktiven Thread hat.

Systemaktion

CICS setzt das Bereinigen oder Ausführen von FORCEPURGE für die Transaktion fort.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHEIQSK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *threadtoken*
3. *trannum*
4. *tranid*

Zieladresse

Konsole

DFHAP0701 *applid* An abend (code *abcode*) has occurred in exit program *progname* at exit point xxxxxxxx.

Erläuterung

Im Programm *progname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass im Fehlerprogramm ein Fehler aufgetreten ist, dass unerwartete Daten eingegeben wurden, oder dass Speicher überschrieben wurde.

Der Code ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion

CICS macht einen Ausnahmebedingungseintrag in die Ablaufverfolgungstabelle und gibt den Rückkehrcode null an den Exitpunkt zurück. CICS erstellt außerdem einen Systemspeicherauszug, es sei denn:

- Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt, oder
- Der Exitpunkt ist XDUREQ. Es wird kein Speicherauszug erstellt, um ein rekursives Dumping zu vermeiden.

Entweder CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Oder Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugstabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden sollte. Wenn dies der Fall ist, wird der Rückkehrcode null an das CICS-Managementmodul zurückgegeben.

Benutzeraktion

Möglicherweise liegt ein Logikfehler im Benutzerexitprogramm *progname* vor. Das Exitprogramm aus allen Exitpunkten mit dem Operanden EXITALL in EXEC CICS DISABLE DISABLE DISABLE und den Fehler korrigieren.

Informationen zur Programmierung von Benutzerexitprogrammen finden Sie in [Systemprogramme für CICS entwickeln](#).

Modul:

DFHSUEX, DFHUEH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *abcode*
3. *progname*
4. xxxxxxxx

Zieladresse

Konsole

DFHAP0702 *applid* An abend (code *abcode*) has occurred in exit program *progname* at exit point xxxxxxxx because a backlevel XPI call has been made.

Erläuterung

Das globale Benutzerausgangsprogramm *progname* hat einen Backlevel-XPI-Aufruf durchgeführt, der zu einem 0C4/AKEJ-Programmfehler geführt hat.

Systemaktion

CICS macht einen Ausnahmebedingungseintrag in die Ablaufverfolgungstabelle und gibt den Rückkehrcode null an den Exitpunkt zurück. Nach der Erstellung die-

ser Nachricht verarbeitet CICS den Fehler als normale Programmprüfung innerhalb des Exitprogramms.

Benutzeraktion

Assemblieren Sie Ihr globales Benutzerexitprogramm *progname* mit den aktuellen CICS-Bibliotheken erneut.

Informationen zur Programmierung von Benutzerexitprogrammen finden Sie in [Systemprogramme für CICS entwickeln](#).

Modul:

DFHUEH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *abcode*
3. *progname*
4. *xxxxxxxx*

Zieladresse

Konsole

DFHAP0703	<i>applid</i> An abend (code <i>abcode</i>) has occurred in exit program <i>progname</i> at exit point <i>xxxxxxxx</i> because a backlevel XPI call has been made.
------------------	---

Erläuterung

Das globale Benutzerausgangsprogramm *progname* hat einen Backlevel-XPI-Aufruf durchgeführt, der zu einem OC4/AKEJ-Programmfehler geführt hat.

Systemaktion

CICS macht einen Ausnahmebedingungseintrag in die Ablaufverfolgungstabelle und gibt den Rückkehrcode null an den Exitpunkt zurück. CICS erstellt außerdem einen Systemspeicherauszug, es sei denn:

- Das Modul, das die Fehlernachricht erzeugt, ist DFHUEH oder
- Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt, oder
- Der Exitpunkt ist XDUREQ. Es wird kein Speicherauszug erstellt, um ein rekursives Dumping zu vermeiden.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Benutzeraktion

Assemblieren Sie Ihr globales Benutzerexitprogramm *progname* erneut unter Verwendung der aktuellen CICS-Bibliotheken.

Informationen zur Programmierung von Benutzerexitprogrammen finden Sie in [Systemprogramme für CICS entwickeln](#).

Modul:

DFHSUEX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *abcode*
3. *progname*
4. *xxxxxxxx*

Zieladresse

Konsole

DFHAP0704	<i>applid</i> A possible loop has been detected in exit program <i>progname</i> at exit point <i>xxxxxxxx</i>.
------------------	---

Erläuterung

Das Exitprogramm *progname* wurde gesteuert, und die Transaktion hat mehr CPU-Zeit verbraucht, als in der ICVR angegeben wurde. Es gibt wahrscheinlich eine Schleife.

Systemaktion

CICS gibt den Rückkehrcode null an den Exitpunkt zurück. CICS erstellt außerdem einen Systemspeicherauszug, es sei denn,

- Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt, oder
- Der Exitpunkt ist XDUREQ. Es wird kein Speicherauszug erstellt, um ein rekursives Dumping zu vermeiden.

Benutzeraktion

Im Benutzerexitprogramm *progname* ist ein wahrscheinlicher Logikfehler aufgetreten. Das Exitprogramm aus allen Exitpunkten mit dem Operanden EXITALL in EXEC CICS DISABLE DISABLE DISABLE DISABLE und den Fehler korrigieren.

Weitere Informationen zum Codieren von Benutzerexitprogrammen finden Sie im [Systemprogramme für CICS entwickeln](#).

Wenn Sie glauben, dass es keine Schleife gibt, können Sie das Zeitintervall für die Ablaufzeit in der ICVR mit-

hilfe von CEMT erhöhen. Dies wird im Handbuch [CICS Supplied Transactions](#) erläutert.

Modul:

DFHSUEX, DFHUEH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *progrname*
3. xxxxxxxx

Zieladresse

Konsole

DFHAP0705 W *date time applid* The enable of task related user exit program *progrname* has caused CICS to force TASKDATALOC(BELOW) for all transactions.

Erläuterung

Das taskbezogene Benutzerexitprogramm *progrname* wurde mit den Optionen TASKSTART und LINKEDITMODE aktiviert, und *progrname* wurde mit dem Befehl AMODE 24 ausgeführt. Dadurch wird sichergestellt, dass sie immer in amode 24 aufgerufen wird. Ein taskbezontes Benutzerexitprogramm für amode 24 kann nur aufgerufen werden, wenn die aufrufende Transaktion mit TASKDATALOC (BELOW) definiert ist.

Wenn Sie den taskbezogenen Benutzerexit AMODE 24 für den Taskstart aktivieren, hat der Benutzer gezwungen, alle nachfolgenden Transaktionen zu erzwingen, um mit TASKDATALOC (BELOW) ausgeführt zu werden.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung fort, während CICS jedoch für den Rest der CICS-Ausführung darauf besteht, dass alle Transaktionen mit TASKDATALOC (BELOW) ausgeführt werden.

Benutzeraktion

Um alle Transaktionen zu vermeiden, die mit TASKDATALOC (BELOW) ausgeführt werden müssen, müssen Sie den taskbezogenen Benutzerexit so ändern, dass er AMODE (31) ausführen kann, wenn er für den Taskstart aufgerufen wird.

Idealerweise sollte der taskbezogene Benutzerexit so geändert werden, dass er AMODE 31 immer für den aufrufenden Benutzer ausführt. In diesem Fall kann das Exitprogramm mit dem Attribut AMODE 31 linkeditert werden und mit der Option LINKEDITMODE akti-

viert werden. Dadurch wird sichergestellt, dass CICS sie immer in AMODE 31 aufruft.

Alternativ kann der taskbezogene Benutzerexit so geändert werden, dass er in einer der beiden amode aufgerufen werden kann. In diesem Fall sollte der Exit ohne die Option LINKEDITMODE aktiviert werden. Dies bedeutet, dass der Exit in der amode des aufrufenden Programms aufgerufen wird. Bei CICS-Aufrufen wie Taskstart wird dies immer AMODE 31 sein, aber es erlaubt, dass der Exit AMODE 24 für Aufrufe von einer amode 24-Anwendung aufgerufen wird, wenn dies gewünscht wird.

[Ressourcen definieren](#) enthält weitere Informationen zur Option TASKDATALOC.

Informationen zum Programmieren in der Option LINKEDITMODE finden Sie in der [Systemprogramme für CICS entwickeln](#), wenn taskbezogene Benutzerexits aktiviert werden.

Modul:

DFHUEM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *progrname*

Zieladresse

CSMT und Konsole

DFHAP0706 *applid* A probable loop has been detected in task related user exit program *progrname*.

Erläuterung

Das taskbezogene Benutzerexitprogramm *progrname* wurde gesteuert, und die Transaktion hat mehr CPU-Zeit verbraucht, als in der ICVR angegeben wurde. Es gibt wahrscheinlich eine Schleife.

Systemaktion

CICS erstellt einen Systemspeicherauszug, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

Benutzeraktion

Es liegt ein wahrscheinlicher Logikfehler im taskbezogenen Benutzerexitprogramm *progrname* vor. Das Exitprogramm mit DISABLE korrigieren und den Fehler korrigieren.

Programmierinformationen zu taskbezogenen Benutzerexitprogrammen finden Sie im [Systemprogramme für CICS entwickeln](#).

Wenn keine Schleife vorhanden ist, können Sie dieses Problem vermeiden, indem Sie das Zeitintervall für die Ablaufzeit in der ICVR mit CEMT erhöhen. Dies wird in der [CICS Supplied Transactions](#) erläutert.

Modul:
DFHERM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *progrname*

Zieladresse

Konsole

DFHAP0707 *applid* An abend (code *abcode*) has occurred in task related user exit program *progrname*.

Erläuterung

Im taskbezogenen Benutzerexitprogramm *progrname* ist eine abnormale Beendigung (Abbruch) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass im Exitprogramm ein Fehler aufgetreten ist, dass unerwartete Daten eingegeben wurden, oder dass Speicher überschrieben wurde.

Der Code ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. X'0C1' oder X'D37'). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion

CICS gibt einen Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle aus. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, wenn er über einen Eintrag in der Speicherauszugstabelle angefordert wird.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Benutzeraktion

Möglicherweise liegt ein Logikfehler in dem taskbezogenen Benutzerexitprogramm *progrname* vor. Inakti-

vieren Sie das taskbezogene Benutzerexitprogramm und korrigieren Sie den Fehler.

Informationen zur Programmierung von taskbezogenen Benutzerexitprogrammen finden Sie in [Systemprogramme für CICS entwickeln](#).

Modul:
DFHERM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *abcode*
3. *progrname*

Zieladresse

Konsole

DFHAP0708 *applid* An abend (code *abcode*) has occurred in task related user exit program *progrname* because a backlevel XPI call has been made.

Erläuterung

Das taskbezogene Benutzerexitprogramm *progrname* hat einen Backlevel-XPI-Aufruf durchgeführt, der zu einem OC4/AKEJ-Programmfehler geführt hat.

Systemaktion

CICS gibt einen Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle aus. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, wenn er über einen Eintrag in der Speicherauszugstabelle angefordert wird.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Benutzeraktion

Assemblieren Sie Ihren taskbezogenen Benutzerexit mit Hilfe der aktuellen CICS-Bibliotheken erneut.

Informationen zur Programmierung von taskbezogenen Benutzerexitprogrammen finden Sie in [Systemprogramme für CICS entwickeln](#).

Modul:
DFHERM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *abcode*
3. *progrname*

Zieladresse

Konsole

DFHAP0801I *applid z/OS Conversion Services are not available.*

Erläuterung

Eine Zeichenkonvertierung ist mit z/OS-Konvertierungsservices nicht möglich, da diese Services nicht aktiviert sind.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLV=0 unterdrücken. Wenn die z/OS-Konvertierungsservices von CICS verwendet werden sollen, müssen sie aktiviert werden, indem Sie die Schritte im Handbuch z/OS Support for Unicode ausführen.

Modul:

DFHCCNVG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHAP0802 *APPLID Data conversion using CCSID ccsid1 and CCSID ccsid2 is not supported by this system.*

Erläuterung

CICS hat eine Anforderung empfangen, einige Zeichendaten von einer CCSID-Codierung in eine andere umzusetzen. Diese CCSID-Kombination wird derzeit nicht von der Region unterstützt.

Systemaktion

Der Konvertierungsprozess schlägt fehl und es werden keine Daten konvertiert.

Benutzeraktion

Wenn z/OS-Konvertierungsservices verwendet werden, fügen Sie diese CCSID-Kombination zum Konvertierungsimage hinzu und wiederholen Sie die Anforderung.

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:

DFHCCNVG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *APPLID*
2. *ccsid1*
3. *ccsid2*

Zieladresse

Konsole

DFHAP0900 *applid MQ support for CICS Web Services is not available.*

Erläuterung

Es wurde versucht, WebSphere MQ als Transport für die CICS-Web-Services zu verwenden, aber der WebSphere MQ-Stub CSQCSTUB konnte während der CICS-Initialisierung nicht geladen werden. Die WebSphere MQ-Bibliothek CSQCLOAD muss in die DFHRPL-Verkettung aufgenommen werden, um die Verwendung von WebSphere MQ als Transport für CICS Web Services zu ermöglichen.

Systemaktion

Der Versuch, WebSphere MQ als Transport für CICS Web Services zu verwenden, wurde zurückgewiesen. Alle weiteren derartigen Versuche werden ebenfalls zurückgewiesen und diese Nachricht wird erneut erstellt.

Benutzeraktion

Die WebSphere MQ-Bibliothek CSQCLOAD muss in die DFHRPL-Verkettung eingeschlossen werden, damit WebSphere MQ als Transport für CICS Web Services verwendet werden kann. Dies ist zusätzlich zu den anderen WebSphere MQ-Bibliotheken, die für die WebSphere MQ-Unterstützung in CICS benötigt werden, zusätzlich zu den anderen WebSphere MQ.

Modul:

DFHPITQ1, DFHPILSQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHAP1006 ***applid Resource definition recovery has failed with code X'code' in module modname.***

Erläuterung

Im Modul *modname* wurde während des Starts ein Fehler festgestellt. Der Code X'code' ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die den Fehler eindeutig identifiziert und wo er erkannt wurde.

Systemaktion

Es wird ein Ausnahmebedingungseintrag in der Trace-tabelle (X'code' in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird auch dann beendet, wenn Sie in der Speicherauszugtabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden soll.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Dieser Fehler weist auf einen schwerwiegenden Fehler in CICS hin. Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen finden Sie in der [CICS - Referenz zur Diagnose](#).

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHAPRDR, DFHTCRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. X'code'
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHAP1007 ***applid A GETMAIN has failed for a resource definition control block code X'code' in module modname.***

Erläuterung

Eine Speicheranforderung ist im Modul *modname* fehlgeschlagen. Der Code X'code' ist die Ausnahmeablauf-

verfolgungspunkt-ID, die den Fehler eindeutig identifiziert und wo er erkannt wurde.

Systemaktion

Es wird ein Ausnahmebedingungseintrag in der Trace-tabelle (X'code' in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Benachrichtigen Sie den Systemadministrator. Dieser Fehler kann darauf hinweisen, dass Sie die Größenbegrenzungen der EDSAs erhöhen müssen. EDSA-Speicherbegrenzungen werden durch den Systeminitialisierungsparameter EDSALIM angegeben. Weitere Informationen zu EDSALIM finden Sie in der [Konfigurieren](#). Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen finden Sie in der [CICS - Referenz zur Diagnose](#).

Modul:

DFHAPRDR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. X'code'
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHAP1200 ***applid A CICS request to the Language Environment has failed. Reason code rc.***

Erläuterung

CICS hat versucht, mit AD/Cycle Language Environment zu kommunizieren. Aufgrund eines Fehlers konnte die von CICS angeforderte Funktion jedoch nicht ausgeführt werden.

Systemaktion

Tritt der Fehler während der Systeminitialisierung auf, wird die Initialisierung fortgesetzt, aber ohne Unterstützung für die Language Environment. Tritt der Fehler in einem Benutzeranwendungsprogramm auf, wird die Transaktion abnormal beendet.

Benutzeraktion

Eine Erläuterung des Language Environment-Rückkehrcodes *rc* finden Sie im Handbuch Language Environment *z/OS Language Environment Debugging Guide*.

Tritt der Fehler während der Systeminitialisierung auf, überprüfen Sie, ob die Language Environment-Module und die Module, die für die von dieser Umgebung unterstützten Sprachen erforderlich sind, ordnungsgemäß installiert wurden. Stellen Sie insbesondere Folgendes sicher:

- Das Schnittstellenmodul CEECCICS wurde in eine Bibliothek gestellt, die mit der Datendefinitionsanweisung STEPLIB des CICS-Startjobstroms verkettet ist.
- Die erforderlichen Module in der CSD-Datei wurden definiert (diese Module werden in der Datei CEE-SAMP aufgelistet, die mit den Musterdateien auf dem Verteilungsband bereitgestellt wird).

Modul:

DFHAPLI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *rc*

Zieladresse

Konsole

DFHAP1203I *applid* Language Environment is being initialized.

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die angibt, dass CICS die Unterstützung für die Language Environment initialisiert.

Systemaktion

Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrücken.

Modul:

DFHAPLI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHAP1206 *applid* CEECCICS module not found.

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die angibt, dass CICS das Modul Language Environment CEECCICS entweder über den BLDL-Mechanismus oder in der LPA nicht finden kann, und daher kann CICS die Language Environment nicht initialisieren.

Systemaktion

Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt. Es ist jedoch nicht möglich, Anwendungsprogramme auszuführen, die in einer Sprache mit hoher Programmiersprache geschrieben sind.

Benutzeraktion

Wenn Sie Programme ausführen wollen, die in einer höheren Programmiersprache geschrieben sind, müssen Sie sicherstellen, dass das CEECCICS-Modul, das in der Language Environment SCEERUN-Bibliothek verteilt ist, entweder über STEPLIB oder in der LPA lokalisiert werden kann.

Modul:

DFHAPLI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHAP1207 *applid* CEEPIPI module not found.

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die angibt, dass CICS das Modul Language Environment CEEPIPI weder über den BLDL-Mechanismus noch in der LPA finden kann.

Systemaktion

Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt. Es ist jedoch nicht möglich, dass CICS die von CICS benötigte vor-initialisierte Umgebung für die Unterstützung der JVM und Sockets erstellt.

Benutzeraktion

Wenn Sie dieses CICS-System benötigen, um die JVM und Sockets zu unterstützen, müssen Sie sicherstellen, dass das CEEPIPI-Modul, das in der Language Environment-Bibliothek SCEERUN verteilt ist, entweder über STEPLIB oder in der LPA lokalisiert werden kann. Stellen Sie außerdem sicher, dass die Bibliothek Language Environment SCEERUN2 in STEPLIB oder LPA enthalten ist.

Modul:
DFHAPLI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHAP1208 *applid Language Environment cannot support the Cobol language.*

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die angibt, dass die Language Environment erfolgreich initialisiert wurde, aber keine Programme ausführen kann, die in der Programmiersprache COBOL geschrieben wurden.

Systemaktion

Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt. Es ist jedoch nicht möglich, dass CICS Anwendungen ausführen kann, die in COBOL geschrieben sind.

Benutzeraktion

Wenn Sie dieses CICS-System benötigen, um die COBOL-Sprache zu unterstützen, sollten Sie das Jobprotokoll nach Nachrichten durchsuchen, die von Language Environment ausgegeben werden. Eine mögliche Ursache dafür ist, dass das CEEV005-Programm, das das Sprachumgebungsschnittstellenmodul zur COBOL-Laufzeit ist, nicht in der CSD-Datei (CICS System Definition) definiert wurde. Weitere Informationen finden Sie in der z/OS-Language Environment Customization.

Modul:
DFHAPLI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHAP1209 *applid Language Environment cannot support the C/C++ languages.*

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die angibt, dass die Language Environment erfolgreich initialisiert wurde, aber keine Programme ausführen kann, die in den Sprachen C und C++ geschrieben sind.

Systemaktion

Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt. Es ist jedoch nicht möglich, dass CICS Anwendungen ausführen kann, die in C oder C++ geschrieben sind.

Benutzeraktion

Wenn Sie dieses CICS-System benötigen, um die Sprachen C und C++ zu unterstützen, sollten Sie das Jobprotokoll nach Nachrichten durchsuchen, die von Language Environment ausgegeben werden. Eine mögliche Ursache ist, dass das CEEV003-Programm, das das Language Environment-Schnittstellenmodul für die C-Laufzeit ist, nicht in der CSD-Datei (CICS System Definition) definiert wurde. Weitere Informationen finden Sie in der z/OS-Language Environment Customization.

Modul:
DFHAPLI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHAP1210 *applid Language Environment cannot support the PL/I language.*

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die angibt, dass die Language Environment erfolgreich initialisiert wurde, aber keine Programme ausführen kann, die in der PL/I-Sprache geschrieben sind.

Systemaktion

Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt. Es ist jedoch nicht möglich, dass CICS Anwendungen ausführen kann, die in PL/I geschrieben sind.

Benutzeraktion

Wenn Sie dieses CICS-System benötigen, um die PL/I-Sprache zu unterstützen, sollten Sie das Jobprotokoll

nach Nachrichten durchsuchen, die von Language Environment ausgegeben werden. Eine mögliche Ursache ist, dass das CEEEO10-Programm, das das Language Environment-Schnittstellenmodul für die PL/I-Laufzeit ist, nicht in der CICS-Systemdefinitionsdatei (CSD-Datei) definiert wurde. Weitere Informationen finden Sie in der z/OS-Language Environment Customization.

Modul:
DFHAPLI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHAP1211I	<i>applid</i> Language Environment initialization completed.
-------------------	---

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die angibt, dass die Initialisierung der Language Environment abgeschlossen ist.

Systemaktion

Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGVL=0 unterdrücken.

Modul:
DFHAPLI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHAP1212	<i>DATE TIME APPLID</i> The program <i>program_name</i> was defined as <i>language1</i> but CICS has redefined it as <i>language2</i>.
------------------	---

Erläuterung

Sie haben das Programm *program_name* als *language1* definiert. Bei der Validierung hat CICS festgestellt, dass *language1* keine gültige Sprache für *program_name* ist und das Programm mit *language2* erneut definiert hat.

CICS kann die Programmiersprache automatisch ermitteln. Es ist daher nicht erforderlich, dass Benutzer die Sprache eines Programms über einen Exit zur automatischen Installation an CICS übergeben.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.Diese Nachricht wird nur zur Information ausgegeben.

Modul:
DFHAPLI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *program_name*
5. *language1*
6. *language2*

Zieladresse

CSTL

DFHAP1213	<i>applid</i> An unexpected error has occurred during the LOAD of the <i>modname</i> module with system completion code <i>compcode</i> and reason code <i>reason</i> .
------------------	--

Erläuterung

Entweder wurde ein Fehler festgestellt, als CICS versucht hat, eines der erforderlichen Sprachschnittstellenmodule zu laden, oder die Regionsgröße, die Sie für CICS definiert haben, ist zu klein.

Während der Sprachinitialisierungsphase beim CICS-Start ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten, als CICS die erforderliche Unterstützung initialisiert hat. Möglicherweise hat CICS festgestellt, dass nicht genügend Speicher vorhanden ist, um die korrekte Installation der Laufzeitsprache zu aktivieren. Die Ausführung des Anwendungsprogramms ist wahrscheinlich stark eingeschränkt, wenn CICS fortgesetzt wird.

Systemaktion

Die CICS-Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Sie sollten das Konsolprotokoll auf Fehlernachrichten überprüfen, die möglicherweise vom Betriebssystem ausgegeben wurden, das unmittelbar vor dieser CICS-Nachricht ausgegeben wurde. Wenn keine Betriebssystemnachrichten ausgegeben wurden, ist es wahrscheinlich, dass nicht genügend Speicher für CICS vorhanden ist, um fortzufahren, und Sie sollten CICS mit einer größeren Regionsgröße erneut starten.

Modul:

DFHAPLI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *modname*
3. *comPCODE*
4. *reason*

Zieladresse

Konsole

DFHAP1214 *applid* Language Environment global ENVAR option defined with invalid CICS program options.

Erläuterung

Es wurde ein Fehler in der globalen Laufzeitumgebung ENVAR des Language Environment-Laufzeitumgebungslaufes festgestellt. Die ENVAR-Zeichenfolge enthält eine Unterzeichenfolge im Format 'CICS-VAR=xx xx', aber 'xx xx' ist eine ungültige oder nicht unterstützte Programmooption. Auf dieser Ebene von CICS sind die einzigen gültigen Optionen 'OPENAPI', 'REQUIRED', 'THREADSAFE' oder 'QUASIRENT'.

Systemaktion

Die ungültige ENVAR-Unterzeichenfolge wird ignoriert.

Benutzeraktion

Informationen zum Definieren von Programmooptionen in der ENVAR-Zeichenfolge finden Sie im [Konfigurieren](#).

Modul:

DFHAPLI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHAP1215

applid Invalid CICS program options found in ENVAR string in program *pgmname*.

Erläuterung

Das Anwendungsprogramm enthält benutzerdefinierte Language Environment-Laufzeitoptionen und es wurde ein Fehler in der Spezifikation der ENVAR-Option festgestellt. Die ENVAR-Zeichenfolge enthält eine Unterzeichenfolge im Format 'CICSVAR=xx xx', aber 'xx xx' ist eine nicht unterstützte oder ungültige Programmooption. Auf dieser Ebene von CICS werden die einzigen unterstützten Optionen 'OPENAPI', 'REQUIRED', 'THREADSAFE' oder 'QUASIRENT' unterstützt.

Systemaktion

Die ungültige ENVAR-Unterzeichenfolge wird ignoriert.

Benutzeraktion

Informationen zum Definieren von Programmooptionen in der ENVAR-Zeichenfolge finden Sie im [Konfigurieren](#).

Modul:

DFHAPLI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *pgmname*

Zieladresse

Konsole

DFHAP1218

DATE TIME APPLID CEEPIPI function *pipifn* failed with return code *r15rc*.

Erläuterung

CICS XPLINK rief CEEPIPI mit einem der folgenden Funktionscodes auf:

```
1 = init_main to initialize a new PIPI execution
                                environment
2 = call_main to invoke the main program in the
                                PIPI environment
5 = term      to terminate a PIPI execution
                                environment
6 = add_entry to add an entry to the PIPI PreInit
                                Table
11 = delete_entry to delete an entry from the
                                PIPI
                                PreInit Table
```

Ein Rückkehrcode ungleich Null von CEEPIPI gibt an, dass die Funktion fehlgeschlagen ist.

Systemaktion

Language Environment hat möglicherweise Diagnoseinformationen an die CESE-Zieladresse geschrieben. CICS beendet die Transaktion mit einem Code für abnormale Beendigung ALX1, ALX2, ALX3, ALX4 oder ALX5, abhängig von der Ursache für den Aufruf von CEEPIPI.

Benutzeraktion

Suchen Sie in SYSOUT oder in der CESE-Zieladresse für Language Environment-Nachrichten. Suchen Sie in [z/OS Language Environment Programming Guide](#) nach der Funktion CEEPIPI und geben Sie die Erläuterung des Rückkehrcodes in Register 15 an.

Modul:

DFHAPLX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. DATE
2. TIME
3. APPLID
4. pipifn
5. r15rc

Zieladresse

CSMT

DFHAP1226 *date time applid Program program is defined as EXECKEY(USER) but transaction transaction as TASK-DATAKEY(CICS): these attributes are incompatible.*

Erläuterung

Es wurde versucht, ein Programm auszuführen, das als EXECKEY (USER) als Teil einer Transaktion definiert ist, die als TASKDATAKEY (CICS) definiert ist. Diese Attribute sind nicht kompatibel. Diese Inkompatibilität kann dadurch auftreten, dass die Programmdefinition automatisch installiert wird. Weitere Informationen zur automatischen Programmautoinstallation finden Sie im [Systemprogramme für CICS entwickeln](#) und im [Ressourcen definieren](#).

Systemaktion

Die Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung AEZD abnormal beendet.

Benutzeraktion

Definieren und installieren Sie eine neue Definition entweder für die Transaktion mit TASKDATAKEY (USER), oder für das Programm mit EXECKEY (CICS).

Wenn diese Nachricht bei der Ausführung einer CICS-Transaktion auftritt, ist eine mögliche Ursache darin zu sehen, dass Sie die von CICS bereitgestellte Definition für das Programm nicht verwenden. Wenn Sie eigene Kopien von CICS-Programmdefinitionen verwenden, müssen sie als EXECKEY (CICS) definiert werden.

Modul:

DFHAPLI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. date
2. time
3. applid
4. program
5. transaction

Zieladresse

CSMT

DFHAP1300 *DATE TIME APPLID The JVM at address X'jvm_anchor' on thread X'thread_anchor' has encountered an error (reason code: X'reason_code') and has requested further diagnostic data from CICS. More information may be found in the STDERR file: stderr.*

Erläuterung

Eine Fehlerbedingung wurde von einer der JVMs in JVMPool erkannt. Die JVM hat CICS-Services aufgerufen, um einen Systemspeicherauszug zu erfassen. Die JVM kann die Verarbeitung wiederherstellen und die Verarbeitung fortsetzen oder sie beenden. Die JVM kann weitere Daten in die aktuelle *stderr*-Datei schreiben, die in der Nachricht angegeben ist.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Bei kritischen Fehlern in der JVM wird die JVM beendet. Wenn ein CICS-Programm zum Zeitpunkt des Fehlers die Steuerung hatte, wird das Programm abnormal beendet. Wenn der Fehler während der Taskbeendigung aufgetreten ist, wird die aktuelle Transaktion rückgängig gemacht. Die Verarbeitung wird fortgesetzt, indem die JVM erneut erstellt oder andere JVMs im JVMPool verwendet werden.

Benutzeraktion

Lesen Sie das STDERR-Protokoll für die JVM. Die JVM hat eine beliebige eigene Diagnosenachrichten an diese Position geschrieben. Untersuchen Sie den Systemspeicherauszug mit Hilfe des JVM-Formatierungsdienstprogramms. Verwenden Sie die in der Nachricht angezeigte Adresse (*jvm_anchor*), um die JVM zu identifizieren. Optional können Sie die in der Nachricht angezeigte Adresse (*thread_anchor*) verwenden, um den Thread in der JVM zu identifizieren. Der Fehler kann auf einen internen JVM-Fehler oder auf eine Komponente zurückzuführen sein, die von der JVM als native Methode oder als Plug-in geladen wurde. Der angegebene Ursachencode (*reason_code*) kann ein Signalkennzeichen oder ein anderer Code sein, der von der JVM definiert wird. Verwenden Sie die Informationen, die von der JVM in der *stderr*-Datei generiert wurden, um die Diagnose des Problems zu unterstützen.

Modul:

LIBDFHAPJVM.T.SO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *X'jvm_anchor'*
5. *X'thread_anchor'*
6. *X'reason_code'*
7. *stderr*

Zieladresse

CSMT

DFHAP1301	<i>DATE TIME APPLID Language Environment has detected a corruption of its control blocks. Transaction transaction currently executing.</i>
------------------	---

Erläuterung

Language Environment hat einen Rückkehrcode 8 ausgegeben, der angibt, dass die Steuerblöcke beschädigt sind.

Systemaktion

Die Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung OC3 abnormal beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Ursache für die Beschädigung der Steuerblöcke für die Sprachumgebung.

Modul:

DFHAPLI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *transaction*

Zieladresse

Konsole

DFHAP1500	<i>applid The CICS time-of-day is no longer synchronized with the system time-of-day.</i>
------------------	--

Erläuterung

Die CICS-time-of-day unterscheidet sich von der Systemzeit-of-Tag um mehr als 30 Minuten.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt. Da der SIT-Parameter AUTORESETTIME jedoch auf NO gesetzt ist, ist ein CEMT PERFORM RESET erforderlich, um die CICS-Zeit mit der Systemzeit von Tag zu synchronisieren.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Befehl CEMT PERFORM RESET (oder EXEC CICS PERFORM RESETTIME), um sicherzustellen, dass CICS die lokale Zeit mit dem der MVS-TOD-Uhr sofort resynchronisiert. Dadurch wird sichergestellt, dass die korrekte Ortszeit von allen CICS-Funktionen, einschließlich der API, verwendet wird.

Modul:

DFHAPTIM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHAP1605	<i>DATE TIME APPLID A SIGABRT signal has been received by a JVM server. CICS will shut down immediately.</i>
------------------	---

Erläuterung

Ein Signal SIGABRT wurde von einem JVM-Server empfangen, wodurch die JVM beendet wurde. CICS muss sofort beendet werden, um die Datenintegrität zu gewährleisten.

Systemaktion

CICS erstellt einen Systemspeicherauszug und wird sofort heruntergefahren.

Benutzeraktion

Wenden Sie sich an die IBM Unterstützungsgruppe

Modul:

DFHSJSC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*

Zieladresse

CSMT und Konsole

DFHAP1700 ***APPLID An unexpectedabend has occurred. CICS is unable to process any further SSL requests.***

Erläuterung

Ein unerwartetes Signal, höchstwahrscheinlich ein Signal SIGCNCL wurde vom IPT-TCB empfangen, das für die SSL-Verarbeitung verwendet wurde. CICS kann keine weitere SSL-Anforderungen verarbeiten.

Systemaktion

CICS versucht, einen Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode KERNDUMP zu erstellen.

Benutzeraktion

Starten Sie CICS erneut.

Modul:

DFHLEPTD

Zieladresse

Konsole

DFHAP1900 ***DATE TIME APPLID f_name user_id transaction_id output_string RESP(exec_resp) RESP2(exec_resp2).***

Erläuterung

Diese Nachricht wird an das CICS-Jobprotokoll gesendet, wenn CICS den Befehl SET, PERFORM, ENABLE, DISABLE oder RESYNC ausgibt. Die Nachricht enthält die Befehle NETNAME, user ID, transaction ID, command und response des Befehls, der ausgegeben wur-

de. Wenn die Antwort nicht normal ist, ist es möglich, dass Teile des Befehls erfolgreich ausgeführt wurden.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Protokoll prüfen.

Modul:

DFHEIAD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *f_name*
5. *user_id*
6. *transaction_id*
7. *output_string*
8. *exec_resp*
9. *exec_resp2*

Zieladresse

CADS

DFHAP1901 ***DATE TIME APPLID SPI audit log is available.***

Erläuterung

Diese Nachricht wird an das CICS-Jobprotokoll gesendet, wenn CICS gestartet wird, um anzugeben, dass die SPI-Prüfung in dieser Region verfügbar ist.

Systemaktion

Die CICS-Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine

Modul:

DFHEIAD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*

Zieladresse

CADS

DFHAP1902 ***DATE TIME APPLID SPI audit log is unavailable.***

Erläuterung

Diese Nachricht wird an das CICS-Jobprotokoll gesendet, wenn CICS gestartet wird, um anzuzeigen, dass die Prüfung von SPI-Befehlen in dieser Region nicht verfügbar ist.

Systemaktion

Die CICS-Initialisierung wird fortgesetzt. Die Prüfung von SPI-Befehlen ist in dieser Region nicht aktiv.

Benutzeraktion

Um die Überwachung von SPI-Befehlen in dieser Region zu aktivieren, stellen Sie sicher, dass die CADS-Warteschlange für transiente Daten verwendbar ist, und starten Sie CICS erneut.

Modul:

DFHEIAD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*

Zieladresse

CSSL und Konsole

DFHAP1903 ***DATE TIME APPLID CICS failed to write SPI audit message DFHAP1900.***

Erläuterung

CICS konnte keine Prüfnachricht an die CADS-Warteschlange mit transienten Daten senden.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Nachrichten mit dem Präfix DFHASnnnn

DFHAS0001 ***applid Anabend (code aaa/bbbb) has occurred at offset X'offset' in module modname.***

Benutzeraktion

Überprüfen Sie den Status des CADS TDQ.

Modul:

DFHEIAD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*

Zieladresse

CSSL und Konsole

DFHAP2000I ***applid Unrecognized statement found in program list table (PLT). The statement is: 'pltdata'.***

Erläuterung

Bei der Verarbeitung der Programmlistentabelle (PLT) wurde eine unbekannte Anweisung gefunden. Die nicht erkannte Anweisung wird nach der Nachricht ausgegeben.

Systemaktion

CICS validiert weiterhin Einträge in der PLT.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die Anweisungen in der PLT und in den kopierten Membern gültig sind. Programmierinformationen zum Inhalt einer PLT finden Sie in Programmlistentabelle (PLT).

Modul:

DFHAPT B

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *pltdata*

Zieladresse

Konsole

Erläuterung

Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (Abbruch) oder ein Programmfehler aufgetreten. Diese abnormale Beendigung oder Programmprüfung impliziert, dass möglicherweise ein Fehler im CICS-Code aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete Daten

eingetragen, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Wenn ein MVS-Code nicht anwendbar ist, werden die ersten drei Zeichen im Code mit drei Bindestrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Zahl, die auf eine CICS-Nachricht verweist (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion

In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *code* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie geben in der Speicherauszugstabelle an, dass CICS beendet werden muss. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, müssen Sie entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, in dem entsprechenden MVS-Code-Handbuch.

Als Nächstes müssen Sie den alphanumerischen CICS-Code suchen. Dieser Code zeigt z. B. an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um einen Start handelt, und geben möglicherweise eine Anleitung für die korrekte Benutzeraktion.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie sich entscheiden, fortzufahren und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zu beenden, um das Problem zu beheben.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung des Moduls *modname* fortfahren können, müssen Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss beenden.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHASAS, DFHASDM, DFHASNT, DFHASRM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHAS0002	<i>applid</i> A severe error (code <i>X'code'</i>) occurred in module <i>modname</i>.
------------------	--

Erläuterung

Im Modul *modname* ist ein Fehler aufgetreten. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler festgestellt wurde. Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen finden Sie in [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).

Systemaktion

In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *code* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, sofern Sie nicht in der Speicherauszugstabelle angegeben haben, dass CICS beendet werden muss. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Informieren Sie den Systemprogrammierer. Dieser Ausnahmebedingungseintrag weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wurde.

CICS wird möglicherweise nicht beendet.

Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung des CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung und Beendigung von CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt fortsetzen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung des Moduls *modname* ausgeführt werden können, müssen Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss beenden.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHASAS, DFHASDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHAS0004 *applid A possible loop has been detected at offset X'offset' in module modname.*

Erläuterung

Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche Schleife im Modul *modname* an der relativen Position *X'offset'* festgestellt. Dies ist die relative Position der Instruktion, die zum Zeitpunkt der Fehlererfassungs-Ausführung ausgeführt wurde.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

Entweder Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugtabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden soll.

Oder CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Die Nachricht DFHME0116, die die

Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS nicht beendet wurde, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob das Problem ernst genug ist, um CICS zu beenden.

Da einige CICS-Funktionen viel Prozessorzeit verwenden können, wurde diese Nachricht möglicherweise durch eine lang laufende Funktion verursacht. Es kann hier also kein Fehler geben. Normalerweise wird CICS eine CICS-Funktion bereinigen, die das von Ihnen in der SIT angegebene Zeitintervall für die Ausführungszeit überschreitet (dies ist der ICVR, der in Millisekunden gemessen wird). Dies bedeutet, dass das Modul *modname* beendet wird und CICS fortgesetzt wird.

Wenn Sie ICVR= 0 in der SIT deklariert haben und das Modul *modname* in eine Schleife gegangen ist, müssen Sie CICS beenden, um die runaway-Funktion beenden zu können.

Wenn CICS das Modul *modname* beendet hat und Sie der Meinung sind, dass es sich nicht um eine Runaway-Instanz handelt, sollten Sie das ICVR-Zeitintervall in der SIT erhöhen. Sie müssen CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt herunterholen, um dies dauerhaft zu tun. Sie können das ICVR-Zeitintervall jedoch mit Hilfe der Transaktion CEMT vorübergehend online ändern.

Wird das Problem durch die Erhöhung der ICVR-Zeit nicht behoben, benötigen Sie möglicherweise weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHASAS, DFHASNT, DFHASRM, DFHASXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'offset'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHAS0100I *applid Asynchronous services domain initialization started.*

Erläuterung

DFHAS0100I ist eine Informationsnachricht, die den Start der Initialisierung der asynchronen Servicedomäne angibt.

Systemaktion

Die Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrücken.

Modul:

DFHASDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHAS01011 *applid* Asynchronous services domain initialization has ended.

Erläuterung

Die Initialisierung der asynchronen Servicedomäne wurde erfolgreich abgeschlossen.

Nachrichten mit dem Präfix DFHAUnnnn

DFHAU5003 **UNABLE TO OPEN FILE** *filename*.
RC *return_code* **REASON** *reason_code*

Erläuterung

Der Scanner konnte *filename* nicht öffnen.

Systemaktion

Der Scanner wird beendet.

Benutzeraktion

Wenn die Codes null sind, war es eine Nicht-VSAM-Datei, die nicht geöffnet werden konnte.

Andernfalls wird der *return_code* von VSAM in GPR 15 zurückgegeben und der *reason_code* ist das Ergebnis eines nachfolgenden Makroaufrufs SHOWCB ACB FIELDS = (ERROR). Überprüfen Sie diese in der z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets, um die Ursache des Fehlers zu ermitteln.

Die wahrscheinlichste Ursache für diese Nachricht sind fehlende oder falsche Dateinamen in der JCL, die den Job ausführt. Beheben Sie das Problem, und wiederholen Sie den Job.

Modul:

CAULMS

Systemaktion

Die Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrücken.

Modul:

DFHASDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHAU5012 **INVALID PARM SPECIFIED. \$SUMMARY ASSUMED.**

Erläuterung

Beim Aufrufen des Scanners wurde in der EXEC ein PARM-Feld angegeben, das keine gültigen Informationen enthält.

Systemaktion

Der Scanner verwendet die Standard-PARM von \$SUMMARY.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die PARM-Informationen und führen Sie sie bei Bedarf erneut aus.

Modul:

CAULMS

Zieladresse

Konsole

DFHAU5013 **{GETMAIN | FREEMAIN} HAS FAILED. RETURN CODE** *return_code*

Erläuterung

Ein MVS-GETMAIN-oder MVS-FREEMAIN-Makro konnte nicht erfolgreich ausgeführt werden.

Systemaktion

Der Scanner wird beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das entsprechende MVS-Handbuch auf die Bedeutung von *return_code*. Dies ist der Wert von GPR 15 nach dem Makroaufruf. Beheben Sie das Problem und wiederholen Sie den Job.

Modul:

CAULMS

Zieladresse

Konsole

DFHAU5041 CAUCAFDT CALL FAILED. REASON *reason_code*.

Nachrichten mit dem Präfix DFHBAxxxx

DFHBA0001 *applid* An abend (code *code*) has occurred at offset *X'offset'* in module *module*.

Erläuterung

Ein unerwarteter Programmfehler oder eine abnormale Beendigung trat mit dem Code für abnormale Beendigung *aaa/bbbb* auf.

Das Programmstatuswort (PSW) zum Zeitpunkt der Programmprüfung oder abnormalen Beendigung zeigte an, dass CICS bei Offset *X'offset'* im Modul *modname* ausgeführt wurde. Dies kann durch die Beschädigung von CICS-Code oder durch die Beschädigung von Steuerblöcken verursacht worden sein.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, und das System versucht, die Operation fortzusetzen, es sei denn, die Einträge in der Speicherauszugstabelle werden in anderer Weise gesteuert.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Ursache des Programmabbruchs oder der abnormalen Beendigung mit Hilfe des Systemspeicherauszugs und aller zuvor ausgegebenen Diagnoseinformationen, die von CICS, den Zugriffsme-

Erläuterung

Das Dienstprogramm für das Formatierungsprogramm für Transaktionsaffinitäten (CAUCAFDT) konnte das gepackte julianische Datum, das ihm vom Aufrufenden übermittelt wurde, nicht formatieren.

Systemaktion

Fragezeichen werden stattdessen für das Datum verwendet.

Benutzeraktion

Informationen zur Bedeutung des Ursachencodes finden Sie im .

Modul:

CAULMS

Zieladresse

Konsole

thoden oder dem Betriebssystem bereitgestellt werden.

Wenn Sie das Problem nicht lösen können, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#) .

Modul:

DFHBAAC, DFHBAAC1, DFHBAAC2, DFHBAAC3, DFHBAAC4, DFHBAAC5, DFHBAAC6, DFHBAAR1, DFHBABR, DFHBACO1, DFHBACR, DFHBADM, DFHBALR1, DFHBALR2, DFHBALR3, DFHBALR4, DFHBALR5, DFHBALR6, DFHBALR7, DFHBALR8, DFHBALR9, DFHBAPR, DFHBAPT1, DFHBASP, DFHBATT, DFHBAUE, DFHBAVP1, DFHBAXM.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *code*
3. *X'offset'*
4. *module*

Zieladresse

Konsole

DFHBA0002 *applid* A severe error (code *X'code'*) has occurred in module *module*.

Erläuterung

Die BA-Domäne hat von einem anderen Teil von CICS eine unerwartete Fehlerantwort empfangen. Die vom Recovery Manager angeforderte Operation wird durch den Code X'code' beschrieben.

Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, und das System versucht, die Operation fortzusetzen, es sei denn, es wird durch Speicherauszugstabelleneinträge explizit unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Gehen Sie wie folgt vor, um die Ursache des Problems zu untersuchen:

1. Stellen Sie fest, ob das Problem durch alle vorherigen Nachrichten, die von einer anderen CICS-Komponente ausgegeben wurden, erläutert werden kann.
2. Überprüfen Sie die Symptomzeichenfolge.
3. Überprüfen Sie den Speicherauszug.

Wenn Sie das Problem nicht lösen können, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHBAAC, DFHBAAC1, DFHBAAR1, DFHBABR, DFHBACO1, DFHBACR, DFHBADM, DFHBALR1, DFHBAPR, DFHBAPT1, DFHBASP, DFHBATT, DFHBAUE, DFHBAXM.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *module*

Zieladresse

Konsole

DFHBA0101	<i>date time applid</i> An error has occurred while writing an auditlog record to log <i>logname</i> . Logging has been suspended.
------------------	---

Erläuterung

Die Anforderung des BA-Schreibprüfsatzes ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Die normale Verarbeitung wird mit der Protokollierung von Prüfsätzen in das angegebene Protokoll fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie fest, ob das Problem durch alle vorherigen Nachrichten, die von einer anderen CICS-Komponente ausgegeben wurden, erläutert werden kann. Wenn das Protokoll erfolgreich wiederhergestellt werden kann, wird die Prüfprotokollierung wieder aufgenommen (siehe Nachricht DFHBA0102). Wenn Sie das Problem nicht lösen können, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHBAAR2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *logname*

Zieladresse

CSBA und Konsole

DFHBA0102	<i>date time applid</i> Auditlog writing to log <i>logname</i> has been successfully resumed.
------------------	--

Erläuterung

Die Anforderungen des BA-Schreibprüfungsdatensatzes wurden wieder aufgenommen, nachdem sie ausgesetzt wurden.

Systemaktion

Die Prüfprotokollierung wurde wieder aufgenommen.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHBAAR2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *logname*

Zieladresse

CSBA und Konsole

DFHBA0103 *date time applid terminal userid
tranid processtype definition entry
processtype has been deleted.*

Erläuterung

Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die anzeigt, dass der Processtype-Eintrag *processtype* mit dem Befehl DISCARD gelöscht wurde. Dabei gilt Folgendes:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *tranid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHBATT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *processtype*

Zieladresse

CSBA

DFHBA0104 *date time applid The root activity
of process processname of pro-*

cesstype processtype has completed status **ABENDED**, code *abendcode*. **TRANSID**(*transid*) **USERID**(*userid*).

Erläuterung

Dies weist darauf hin, dass die Stammaktivität des Prozesses *processname*, von *processtype processtype*, mit *abendcode abendcode* abnormal beendet wurde.

- *transid* ist die tranid der Aktivierung, die die Aktivität abgeschlossen hat.
- *userid* ist die Benutzer-ID der Transaktion, die die Aktivität abgeschlossen hat.

Systemaktion

Die Wurzelaktivität wird im BTS-Repository normal markiert und das System normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHBAAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *processname*
5. *processtype*
6. *abendcode*
7. *transid*
8. *userid*

Zieladresse

CSBA

DFHBA0105 *date time applid terminal userid
tranid processtype definition entry
processtype has been installed.*

Erläuterung

Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass der Eintrag *processtype* dem System hinzugefügt wurde oder über den Befehl INSTALL geändert wurde. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein

Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.

- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *tranid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHBATT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *processtype*

Zieladresse

CSBA

DFHBA0201	Module <i>module</i> load of DFHMEBM failed, reason code <i>X'rcode'</i> system code <i>X'scode'</i>.
------------------	--

Erläuterung

Das Programm konnte das Modul DFHMEBM nicht laden.

Die Nachricht enthält den Namen des Moduls, das den Fehler erkannt hat, den Ursachencode und den Systemcode von der fehlgeschlagenen Ladeeinheit.

Systemaktion

Das Programm wird mit dem Rückkehrcode 12 beendet.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Ursachencode und den Systemcode, der in der Nachricht enthalten ist, um die Ursache für das fehlgeschlagene Laden zu ermitteln.

Wenn das Problem nicht ermittelt und korrigiert werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.

Modul:
DFHATUP DFHBARUP

Zieladresse

Konsole

DFHBA0202	Module <i>module</i> load of <i>modname</i> failed, reason code <i>X'rcode'</i> system code <i>X'scode'</i>.
------------------	---

Erläuterung

Das Programm konnte die Sprachentabelle nicht laden.

Die Nachricht enthält den Namen des Moduls, das den Fehler festgestellt hat, den Namen der Sprachentabelle, den Ursachencode und den Systemcode aus der fehlgeschlagenen Ladeeinheit.

Systemaktion

Das Programm wird mit dem Rückkehrcode 12 beendet.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Ursachencode und den Systemcode, der in der Nachricht enthalten ist, um die Ursache für das fehlgeschlagene Laden zu ermitteln.

Wenn das Problem nicht ermittelt und korrigiert werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.

Modul:
DFHATUP DFHBARUP

Zieladresse

Konsole

DFHBA0203	Error opening SYSPRINT in module <i>module</i>.
------------------	--

Erläuterung

Fehler beim Öffnen von SYSPRINT.

Die Nachricht enthält den Namen des Moduls mit dem Fehler.

Systemaktion

Das Programm wird mit dem Rückkehrcode 12 beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob weitere Systemnachrichten ausgegeben wurden, die Ihnen helfen können, die Ursache des Problems zu ermitteln.

Wenn das Problem nicht ermittelt und korrigiert werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.

Modul:

DFHATUP DFHBARUP

Zieladresse

Konsole

DFHBA0204	Fehler in Modul <i>module</i> exec. Fehlende offene eckige Klammer an Position <i>position</i>(+).
------------------	---

Erläuterung

Es wurde ein exec-Parameterfehler festgestellt.

Nach einem Schlüsselwort fehlt eine offene Klammer. Der Name des Moduls, das den Fehler erkannt hat, und die ungefähre Position der fehlenden Klammer sind in der Nachricht enthalten.

Systemaktion

Das Programm wird mit dem Rückkehrcode 12 beendet.

Benutzeraktion

Den Fehler korrigieren und den Job erneut übergeben.

Wenn das Problem nicht ermittelt und korrigiert werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.

Modul:

DFHATUP DFHBARUP

Zieladresse

Konsole

DFHBA0205	Module <i>module</i> exec parameter error, missing close bracket at position <i>position</i>(+).
------------------	---

Erläuterung

Es wurde ein exec-Parameterfehler festgestellt.

Nach dem Schlüsselwortfeld fehlt eine enge Klammer. Die Nachricht enthält den Namen des Moduls, das den Fehler festgestellt hat, und die ungefähre Position der fehlenden Klammer.

Systemaktion

Das Programm wird mit dem Rückkehrcode 12 beendet.

Benutzeraktion

Den Fehler korrigieren und den Job erneut übergeben.

Wenn das Problem nicht ermittelt und korrigiert werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.

Modul:

DFHATUP DFHBARUP

Zieladresse

Konsole

DFHBA0206	Module <i>module</i> exec parameter error, invalid keyword at position <i>position</i>.
------------------	--

Erläuterung

Es wurde ein exec-Parameterfehler festgestellt.

Es wurde ein ungültiges Schlüsselwort gefunden. Die Nachricht enthält den Modulnamen, der den Fehler festgestellt hat, und die Position des ungültigen Schlüsselworts.

Systemaktion

Das Programm wird mit dem Rückkehrcode 12 beendet.

Benutzeraktion

Den Fehler korrigieren und den Job erneut übergeben.

Wenn das Problem nicht ermittelt und korrigiert werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.

Modul:

DFHATUP DFHBARUP

Zieladresse

Konsole

DFHBA0207	Module <i>module</i> exec parameter error, invalid translate field at position <i>position</i>.
------------------	--

Erläuterung

Es wurde ein exec-Parameterfehler festgestellt.

Es wurde ein ungültiges Schlüsselwort für das Umsetzungsschlüsselwort gefunden. Die Nachricht enthält den Namen des Moduls, das den Fehler festgestellt

hat, und die Position des ungültigen Schlüsselwortfelds.

Systemaktion

Das Programm wird mit dem Rückkehrcode 12 beendet.

Benutzeraktion

Den Fehler korrigieren und den Job erneut übergeben.

Wenn das Problem nicht ermittelt und korrigiert werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.

Modul:

DFHATUP DFHBARUP

Zieladresse

Konsole

DFHBA0208	Module <i>module</i> exec parameter error, duplicate translate keyword at position <i>position</i>.
------------------	--

Erläuterung

Es wurde ein exec-Parameterfehler festgestellt.

Es wurde ein doppeltes Umsetzungsschlüsselwort gefunden. Die Nachricht enthält den Namen des Moduls, das den Fehler erkannt hat, und die Position des doppelten Umsetzungsschlüsselworts.

Systemaktion

Das Programm wird mit dem Rückkehrcode 12 beendet.

Benutzeraktion

Den Fehler korrigieren und den Job erneut übergeben.

Wenn das Problem nicht ermittelt und korrigiert werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.

Modul:

DFHATUP DFHBARUP

Zieladresse

Konsole

DFHBA0209	Module <i>module</i> exec parameter error, invalid pagesize field at position <i>position</i>.
------------------	---

Erläuterung

Es wurde ein exec-Parameterfehler festgestellt.

Es wurde ein ungültiges Feld pagesize gefunden. Die Nachricht enthält den Namen des Moduls, das den Fehler erkannt hat, und die Position des ungültigen Feldes.

Systemaktion

Das Programm wird mit dem Rückkehrcode 12 beendet.

Benutzeraktion

Den Fehler korrigieren und den Job erneut übergeben.

Wenn das Problem nicht ermittelt und korrigiert werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.

Modul:

DFHATUP DFHBARUP

Zieladresse

Konsole

DFHBA0210	Module <i>module</i> exec parameter error, duplicate pagesize keyword at position <i>position</i>.
------------------	---

Erläuterung

Es wurde ein exec-Parameterfehler festgestellt.

Es wurde ein doppeltes Schlüsselwort pagesize gefunden. Die Nachricht enthält den Namen des Moduls, das den Fehler erkannt hat, und die Position des doppelten Schlüsselworts.

Systemaktion

Das Programm wird mit dem Rückkehrcode 12 beendet.

Benutzeraktion

Den Fehler korrigieren und den Job erneut übergeben.

Wenn das Problem nicht ermittelt und korrigiert werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.

Modul:

DFHATUP DFHBARUP

Zieladresse

Konsole

DFHBA0211	Module <i>module</i> exec parameter error, invalid NATLANG field at position <i>position</i>.
------------------	--

Erläuterung

Es wurde ein exec-Parameterfehler festgestellt.

Es wurde ein ungültiges Natlang-Feld gefunden. Die Nachricht enthält den Namen des Moduls, das den Fehler erkannt hat, und die Position des ungültigen Feldes.

Systemaktion

Das Programm wird mit dem Rückkehrcode 12 beendet.

Benutzeraktion

Den Fehler korrigieren und den Job erneut übergeben.

Wenn das Problem nicht ermittelt und korrigiert werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.

Modul:

DFHATUP DFHBARUP

Zieladresse

Konsole

DFHBA0212	Module <i>module</i> exec parameter error, duplicate NATLANG keyword at position <i>position</i>.
------------------	--

Erläuterung

Es wurde ein exec-Parameterfehler festgestellt.

Es wurde ein doppeltes Schlüsselwort natlang gefunden. Die Nachricht enthält den Namen des Moduls, das den Fehler erkannt hat, und die Position des doppelten Schlüsselworts.

Systemaktion

Das Programm wird mit dem Rückkehrcode 12 beendet.

Benutzeraktion

Den Fehler korrigieren und den Job erneut übergeben.

Wenn das Problem nicht ermittelt und korrigiert werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.

Modul:

DFHATUP DFHBARUP

Zieladresse

Konsole

DFHBA0213	Open of SYSIN failed in module <i>module</i>.
------------------	--

Erläuterung

Ein Öffnen von SYSIN ist fehlgeschlagen.

Die Nachricht enthält den Namen des Moduls, das den Fehler festgestellt hat.

Systemaktion

Das Programm wird mit dem Rückkehrcode 12 beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob weitere Systemnachrichten ausgegeben wurden, die Ihnen helfen können, die Ursache des Problems zu ermitteln.

Wenn das Problem nicht ermittelt und korrigiert werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.

Modul:

DFHATUP DFHBARUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHBA0214	Module <i>module</i> invalid keyword at position <i>position</i>.
------------------	--

Erläuterung

Es wurde ein SYSIN-Parameterfehler festgestellt.

Es wurde ein ungültiges Schlüsselwort gefunden. Die Nachricht enthält den Namen des Moduls, das den Fehler erkannt hat, und die Position des ungültigen Schlüsselworts.

Systemaktion

Das Programm wird mit dem Rückkehrcode 12 beendet, nachdem alle SYSIN-Parameter verarbeitet wurden.

Benutzeraktion

Den Fehler korrigieren und den Job erneut übergeben.

Wenn das Problem nicht ermittelt und korrigiert werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.

Modul:

DFHATUP DFHBARUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHBA0215	Module <i>module</i> invalid keyword field length at position <i>position</i>.
------------------	---

Erläuterung

Es wurde ein Sysin-Parameterfehler festgestellt.

Es wurde eine ungültige Feldlänge für das Schlüsselwort festgestellt. Die Nachricht enthält den Namen des Moduls, das den Fehler erkannt hat, und die Position des ungültigen Feldes.

Systemaktion

Das Programm wird mit dem Rückkehrcode 12 beendet, nachdem alle Sysin-Parameter verarbeitet wurden.

Benutzeraktion

Den Fehler korrigieren und den Job erneut übergeben.

Wenn das Problem nicht ermittelt und korrigiert werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.

Modul:

DFHATUP DFHBARUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHBA0216 **Module *module* invalid keyword field at position *position*.**

Erläuterung

Es wurde ein Sysin-Parameterfehler festgestellt.

Es wurde ein ungültiges Schlüsselwortfeld gefunden. Die Nachricht enthält den Namen des Moduls, das den Fehler erkannt hat, und die Position des ungültigen Schlüsselworts.

Systemaktion

Das Programm wird mit dem Rückkehrcode 12 beendet, nachdem alle Sysin-Parameter verarbeitet wurden.

Benutzeraktion

Den Fehler korrigieren und den Job erneut übergeben.

Wenn das Problem nicht ermittelt und korrigiert werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.

Modul:

DFHATUP DFHBARUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHBA0217

Module *module* unexpected keyword at position *position*.

Erläuterung

Es wurde ein Sysin-Parameterfehler festgestellt.

Es wurde ein unerwartetes Schlüsselwort gefunden. Die Nachricht enthält den Namen des Moduls, das den Fehler erkannt hat, und die Position des unerwarteten Schlüsselworts.

Systemaktion

Das Programm wird mit dem Rückkehrcode 12 beendet.

Benutzeraktion

Den Fehler korrigieren und den Job erneut übergeben.

Wenn das Problem nicht ermittelt und korrigiert werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.

Modul:

DFHATUP DFHBARUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHBA0218 **Module *module* duplicate auditlog keyword at position *position*.**

Erläuterung

Es wurde ein Sysin-Parameterfehler festgestellt.

Es wurde ein doppeltes Schlüsselwort auditlog gefunden. Die Nachricht enthält den Namen des Moduls, das den Fehler erkannt hat, und die Position des doppelten Schlüsselworts.

Systemaktion

Das Programm wird mit dem Rückkehrcode 12 beendet, nachdem alle Sysin-Parameter verarbeitet wurden.

Benutzeraktion

Den Fehler korrigieren und den Job erneut übergeben.

Wenn das Problem nicht ermittelt und korrigiert werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.

Modul:

DFHATUP DFHBARUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHBA0219 **Module *module* continuation not allowed.****Erläuterung**

Es wurde ein Sysin-Parameterfehler festgestellt.

Eine Parameterkarte enthält ein ungültiges Fortsetzungszeichen. Die Nachricht enthält den Namen des Moduls, das den Fehler festgestellt hat.

Systemaktion

Das Programm wird mit dem Rückkehrcode 12 beendet, nachdem alle Sysin-Parameter verarbeitet wurden.

Benutzeraktion

Den Fehler korrigieren und den Job erneut übergeben.

Wenn das Problem nicht ermittelt und korrigiert werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.

Modul:

DFHATUP DFHBARUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHBA0220 **Module *module* unexpected end of file.****Erläuterung**

Es wurde ein Sysin-Parameterfehler festgestellt.

Die letzte Sysin-Karte, die vor dem Dateiende gelesen wurde, hat einen Fortsetzungsanzeiger. Die Nachricht enthält den Namen des Moduls, das den Fehler festgestellt hat.

Systemaktion

Das Programm wird mit dem Rückkehrcode 12 beendet.

Benutzeraktion

Den Fehler korrigieren und den Job erneut übergeben.

Wenn das Problem nicht ermittelt und korrigiert werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.

Modul:

DFHATUP DFHBARUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHBA0221 **Error opening *file* in module *module*.****Erläuterung**

Ein Öffnen des auditlog ist fehlgeschlagen.

Die Nachricht enthält den Namen des Moduls, das den Fehler festgestellt hat, und den Namen der Datei auditlog.

Systemaktion

Das Programm wird mit dem Rückkehrcode 12 beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob weitere Systemnachrichten ausgegeben wurden, die Ihnen helfen können, die Ursache des Problems zu ermitteln.

Wenn das Problem nicht ermittelt und korrigiert werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.

Modul:

DFHATUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHBA0222 **Module *module* terminated because of errors, check SYSPRINT for details.****Erläuterung**

Das Programm hat Fehler festgestellt, die zum Beenden des Programms geführt haben.

Zusätzliche Fehlernachrichten wurden an SYSPRINT ausgegeben.

Systemaktion

Das Programm wird mit dem Rückkehrcode 12 beendet.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die zusätzlichen Nachrichten, die in SYSPRINT ausgegeben werden, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Wenn das Problem nicht ermittelt und korrigiert werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.

Modul:
DFHATUP DFHBARUP

Zieladresse

Konsole

DFHBA0223 **Module *module* terminated because of errors, check previous console messages for details.**

Erläuterung

Das Programm hat Fehler festgestellt, die zum Beenden des Programms geführt haben.

Zusätzliche Fehlermeldung wird an der Konsole ausgegeben.

Systemaktion

Das Programm wird mit dem Rückkehrcode 12 beendet.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die zusätzlichen Nachrichten, die an der Konsole ausgegeben werden, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Wenn das Problem nicht ermittelt und korrigiert werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.

Modul:
DFHATUP DFHBARUP

Zieladresse

Konsole

DFHBA0224 **Gencb failed in module *module*.
R15 = X'r15val' R0 = X'r0val'.**

Erläuterung

Der Makroaufruf Vsam gencb ist fehlgeschlagen.

Die Nachricht enthält den Namen des Moduls, das die fehlgeschlagenen gencb- und die Register 15- und 0-Werte zum Zeitpunkt des Fehlers ausgegeben hat. Zum Zeitpunkt des Fehlerregisters enthält der Rückkehrcode 15 den Rückkehrcode und Register 0 enthält den Ursachencode. Der Ursachencode ist nur gültig, wenn der Rückkehrcode 4 ist.

Systemaktion

Das Programm wird mit dem Rückkehrcode 12 beendet.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Rückkehrcode und die Ursachencodewerte, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Überprüfen Sie, ob weitere Systemnachrichten ausgegeben wurden, die Ihnen helfen können, die Ursache des Problems zu ermitteln.

Wenn das Problem nicht ermittelt und korrigiert werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.

Modul:
DFHBARUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHBA0225 **Modcb failed in module *module*.
R15 = X'r15val' R0 = X'r0val'.**

Erläuterung

Der Makroaufruf Vsam modcb ist fehlgeschlagen.

Die Nachricht enthält den Namen des Moduls, das die fehlgeschlagene modcb- und die Register 15- und 0-Werte zum Zeitpunkt des Fehlers ausgegeben hat. Zum Zeitpunkt des Fehlerregisters enthält der Rückkehrcode 15 den Rückkehrcode und Register 0 enthält den Ursachencode. Der Ursachencode ist nur gültig, wenn der Rückkehrcode 4 zurückgegeben wird.

Systemaktion

Das Programm wird mit dem Rückkehrcode 12 beendet.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Rückkehrcode und die Ursachencodewerte, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Überprüfen Sie, ob weitere Systemnachrichten ausgegeben wurden, die Ihnen helfen können, die Ursache des Problems zu ermitteln.

Wenn das Problem nicht ermittelt und korrigiert werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.

Modul:
DFHBARUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHBA0226 **Showcb failed in module *module*.
R15 = X'r15val' R0 = X'r0val'.**

Erläuterung

Der Makroaufruf Vsam showcbl ist fehlgeschlagen.

Die Nachricht enthält den Namen des Moduls, das die fehlgeschlagene showcbl-Datei ausgegeben hat, und die Werte für Register 15 und 0 zum Zeitpunkt des Fehlers. Zum Zeitpunkt des Fehlerregisters enthält der Rückkehrcode 15 den Rückkehrcode und Register 0 enthält den Ursachencode. Der Ursachencode ist nur gültig, wenn der Rückkehrcode 4 zurückgegeben wird.

Systemaktion

Das Programm wird mit dem Rückkehrcode 12 beendet.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Rückkehrcode und die Ursachencodewerte, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Überprüfen Sie, ob weitere Systemnachrichten ausgegeben wurden, die Ihnen helfen können, die Ursache des Problems zu ermitteln.

Wenn das Problem nicht ermittelt und korrigiert werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.

Modul:

DFHBARUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHBA0227 **Error opening file in module module. R15 = X'r15val' reason code = X'reasval'.**

Erläuterung

Ein offener Makroaufruf von Vsam ist fehlgeschlagen.

Die Nachricht enthält den Namen der Datei, die geöffnet wird, den Namen des Moduls, das das Öffnen ausgibt, das Register 15 und die Ursachencodes zum Zeitpunkt des Fehlers. Zu dem Zeitpunkt des Fehlerregisters 15 enthält der Rückkehrcode den Rückkehrcode.

Systemaktion

Wenn der Wert für Register 15 den Wert 4 hat, wird das Programm fortgesetzt. Wenn der Wert für Register 15 den Wert 8 hat oder größer ist, wird das Programm mit dem Rückkehrcode 12 beendet.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Rückkehrcode und die Ursachencodewerte, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Überprüfen Sie, ob weitere Systemnachrichten ausgegeben wurden, die Ihnen helfen können, die Ursache des Problems zu ermitteln.

Wenn das Problem nicht ermittelt und korrigiert werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.

Modul:

DFHBARUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHBA0228 **Error closing file in module module. R15 = X'r15val' reason code = X'reasval'.**

Erläuterung

Ein Vsam-Aufruf zum Schließen eines Makros ist fehlgeschlagen.

Die Nachricht enthält den Namen der Datei, die geschlossen wird, den Namen des Moduls, das das Schließen ausgibt, das Register 15 und die Ursachencodewerte zum Zeitpunkt des Fehlers. Zu dem Zeitpunkt des Fehlerregisters 15 enthält der Rückkehrcode den Rückkehrcode.

Systemaktion

Das Programm wird fortgesetzt. Dies kann auf ein Problem mit der Repository-Datei hinweisen.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Rückkehrcode und die Ursachencodewerte, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Überprüfen Sie, ob weitere Systemnachrichten ausgegeben wurden, die Ihnen helfen können, die Ursache des Problems zu ermitteln.

Wenn das Problem nicht ermittelt und korrigiert werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.

Modul:

DFHBARUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHBA0229 **Get for file failed in module module. R15 = X'r15val' reason code = X'reasval'.**

Erläuterung

Ein Vsam-get-Makroaufruf ist fehlgeschlagen.

Die Nachricht enthält den Namen der Datei, für die der Befehl get abgesetzt wird, der Name des Moduls, das den get ausgibt, das Register 15 und die Ursachencodewerte zum Zeitpunkt des Fehlers. Zu dem Zeitpunkt des Fehlerregisters 15 enthält der Rückkehrcode den Rückkehrcode.

Systemaktion

Das Programm wird mit dem Rückkehrcode 12 beendet.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Rückkehrcode und die Ursachencodewerte, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Überprüfen Sie, ob weitere Systemnachrichten ausgegeben wurden, die Ihnen helfen können, die Ursache des Problems zu ermitteln.

Wenn das Problem nicht ermittelt und korrigiert werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.

Modul:
DFHBARUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHBA0230	Point for file failed in module module. R15 = X'r15val' reason code = X'reasval'.
------------------	--

Erläuterung

Ein Vsam-Punkt-Makroaufruf ist fehlgeschlagen.

Die Nachricht enthält den Namen der Datei, auf der der Punkt fehlgeschlagen ist, der Name des Moduls, das den Punkt absetzt, das Register 15 und die Ursachencodewerte zum Zeitpunkt des Fehlers. Zu dem Zeitpunkt des Fehlerregisters 15 enthält der Rückkehrcode den Rückkehrcode.

Systemaktion

Das Programm wird mit dem Rückkehrcode 12 beendet.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Rückkehrcode und die Ursachencodewerte, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Überprüfen Sie, ob weitere Systemnachrichten ausgegeben wurden, die Ihnen helfen können, die Ursache des Problems zu ermitteln.

Wenn das Problem nicht ermittelt und korrigiert werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.

Modul:
DFHBARUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHBA0231	The set of records associated with the activity or process being read are not complete.
------------------	--

Erläuterung

Der Satz von Prozess-oder Aktivitätsdatensätzen, die gelesen werden, ist unvollständig.

Systemaktion

Das Programm setzt die Verarbeitung mit dem nächsten Prozess oder der nächsten Aktivität fort.

Benutzeraktion

Wenn auf die Repository-Datei durch eine CICS-Region zugegriffen wird, während der DFHBARUP-Job ausgeführt wird, haben die CICS-Region oder -Regionen die Gruppe von Sätzen gelöscht, die von DFHBARUP verarbeitet werden.

Ist dies nicht der Fall, wird eine weitere Untersuchung erforderlich sein.

Wenn das Problem nicht ermittelt und korrigiert werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.

Modul:
DFHBARUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHBA0232	No records selected by module module.
------------------	--

Erläuterung

Es wurden keine Sätze zum Drucken ausgewählt.

Die Nachricht enthält den Namen des beteiligten Moduls.

Systemaktion

Das Programm wird mit dem Rückkehrcode 0 beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die Auswahlparameter korrekt sind und ob die richtige Datei verarbeitet wird.

Wenn das Problem nicht ermittelt und korrigiert werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.

Modul:

DFHATUP DFHBARUP

Zieladresse

Konsole

DFHBA0233	Module <i>module</i> has completed processing.
------------------	---

Erläuterung

Die Verarbeitung ist abgeschlossen.

Die Nachricht enthält den Namen des beteiligten Moduls.

Systemaktion

Das Programm wird mit dem Rückkehrcode 0 beendet.

Benutzeraktion

Keine

Modul:

DFHATUP DFHBARUP

Zieladresse

Konsole

DFHBA0234	Module <i>module</i> has a duplicate repository keyword at position <i>position</i>.
------------------	---

Erläuterung

Es wurde ein Sysin-Parameterfehler festgestellt.

Es wurde ein doppeltes Repository-Schlüsselwort gefunden. Die Nachricht enthält den Namen des Moduls, das den Fehler erkannt hat, und die Position des doppelten Schlüsselworts.

Systemaktion

Das Programm wird mit dem Rückkehrcode 12 beendet, nachdem alle Sysin-Parameter verarbeitet wurden.

Benutzeraktion

Den Fehler korrigieren und den Job erneut übergeben.

Wenn das Problem nicht ermittelt und korrigiert werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.

Modul:

DFHBARUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHBA0235	The container record being processed is not complete.
------------------	--

Erläuterung

Der zu verarbeitende Container ist unvollständig.

Systemaktion

Das Programm setzt die Verarbeitung mit dem nächsten Prozess oder der nächsten Aktivität fort.

Benutzeraktion

Wenn auf die Repository-Datei von einer CICS-Region zugegriffen wird, während der DFHBARUP-Job ausgeführt wird, können die Containereinträge durch die CICS-Region oder -Regionen geändert werden, da DFHBARUP sie verarbeitet.

Ist dies nicht der Fall, wird eine weitere Untersuchung erforderlich sein.

Wenn das Problem nicht ermittelt und korrigiert werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.

Modul:

DFHBARUP

Zieladresse

SYSPRINT

Nachrichten mit dem Präfix DFHBRnnnn

DFHBR0201 **DATE TIME APPLID Transaction
TRANID abend *abcode* in bridge
exit *brexid* bridge transaction
*bridge***

Erläuterung

Der Bridge-Exit *brexid* wurde abnormal mit dem Code für abnormale Beendigung *abcode* beendet.

abcode ist entweder ein CICS-Transaktionsabbruchcode oder ein Benutzerabbruchcode, der durch den Befehl CICS ABEND ABCODE (*abcode*) generiert wurde. Dieser Befehl wird entweder von einem Benutzerprogramm oder von einem IBM Programm (z. B. einem Bibliotheksmodul der Programmiersprache) ausgegeben.

Sofern die abnormale Beendigung nicht während der Verarbeitung des Beendigungs- oder Abbruchaufrufs durch den Brückenexit auftrat, wird bei dieser abnormalen Beendigung auch CICS zur abnormalen Beendigung ABRQ ausgegeben. In diesem Fall folgt eine Abbruchnachricht DFHAC2236 dieser Nachricht. Weitere Informationen zu wiederherstellbaren Ressourcen finden Sie in dieser Nachricht.

Systemaktion

Abnormale Beendigung ABRQ wird ausgegeben, es sei denn, die Transaktion ruft den Bridge-Exit für die Beendigung oder die Abbruchverarbeitung ab.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Code für abnormale Beendigung *abcode*, um das Problem zu diagnostizieren. Wird die abnormale Beendigung von einem anderen IBM Programmprodukt als CICS ausgegeben, ist der Code in der Bibliothek dieses anderen Produkts dokumentiert.

Alternativ kann ein Logikfehler im Brückenausgangsprogramm *brexid* vorhanden sein. Informationen zur Programmierung von Codeüberbrückungsexitprogrammen finden Sie im [Systemprogramme für CICS entwickeln](#).

Modul:

DFHBRIC, DFHBRMS, DFHBRSP, DFHBRTC, DFHBRXM, DFHBRRM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. DATE
2. TIME
3. APPLID
4. TRANID

5. *abcode*
6. *brexid*
7. *bridge*

Zieladresse

CSBR

DFHBR0202 **DATE TIME APPLID USERID TRA-
NID Bridge facility autoinstall URM
urmname has abended with code
abcode.**

Erläuterung

Die Bridge-Funktion für die automatische Installation von URM wurde mit dem Code für abnormale Beendigung *abcode* abnormal beendet.

abcode ist entweder ein CICS-Transaktionsabbruchcode oder ein Benutzerabbruchcode, der durch den Befehl CICS ABEND ABCODE (*abcode*) generiert wurde.

Systemaktion

Der URM für die automatische Installation ist inaktiviert. Dadurch wird die automatische Installation von neuen Brückenfunktionen sowie die anderen Funktionen des Exit für die automatische Installation verhindert.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Code für abnormale Beendigung *abcode*, um das Problem zu diagnostizieren. Wird die abnormale Beendigung von einem anderen IBM Programmprodukt als CICS ausgegeben, ist der Code in der Bibliothek dieses anderen Produkts dokumentiert.

Alternativ kann ein Logikfehler im URM für die automatische Installation vorhanden sein.

Wenn der Fehler gefunden wurde und der Fehler behoben wurde, aktivieren Sie den URM für die automatische Installation, um den Mechanismus erneut zu aktivieren.

Modul:

DFHBRAI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. DATE
2. TIME
3. APPLID
4. USERID
5. TRANID

6. *urmname*

7. *abcode*

Zieladresse

CSBR

DFHBR0203	<i>DATE TIME APPLID USERID TRANID Bridge facility autoinstall URM urmname could not be linked. The autoinstall function has been disabled.</i>
------------------	---

Erläuterung

Die Bridge-Funktion für die automatische Installation von URM konnte nicht verknüpft werden.

Systemaktion

Der URM für die automatische Installation ist inaktiviert. Dadurch wird die automatische Installation von neuen Brückenfunktionen sowie die anderen Funktionen des Exit für die automatische Installation verhindert.

Benutzeraktion

Sofern keine anderen Nachrichten vor dieser Nachricht die Ursache des Problems angeben, besteht die mögliche Ursache darin, dass der URM in der DFHRPL-Verkettung nicht gefunden werden kann.

Wenn der Fehler gefunden wurde und der Fehler behoben wurde, aktivieren Sie den URM für die automatische Installation, um den Mechanismus erneut zu aktivieren.

Modul:

DFHBRAI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *USERID*
5. *TRANID*
6. *urmname*

Zieladresse

CSBR

DFHBR0204	<i>DATE TIME APPLID USERID TRANID Bridge facility autoinstall URM urmname is disabled. The request will fail.</i>
------------------	--

Erläuterung

Die Funktion zur automatischen Installation der Bridge-Funktion (URM) ist inaktiviert (außer aufgrund eines Fehlers, der von der Brücke festgestellt wurde).

Systemaktion

Dadurch wird die automatische Installation von neuen Brückenfunktionen sowie die anderen Funktionen des Exit für die automatische Installation verhindert.

Benutzeraktion

Die wahrscheinliche Ursache dafür ist entweder, dass der URM durch den Operator inaktiviert wurde, oder als Ergebnis einer Aktion einer der anderen Funktionen des URM für die automatische Installation.

Der Mechanismus kann durch Aktivieren des URM erneut gestartet werden. Alternativ kann der Befehl SET AUTOINSTALL AIBRIDGE (AUTO) ausgegeben werden, um die automatische Generierung von Brückenfunktionen zu ermöglichen.

Modul:

DFHBRAI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *USERID*
5. *TRANID*
6. *urmname*

Zieladresse

CSBR

DFHBR0205	<i>DATE TIME APPLID USERID TRANID Bridge facility autoinstall URM urmname returned an invalid termid name termid. The name contains invalid characters.</i>
------------------	--

Erläuterung

Die Bridge-Funktion für die automatische Installation von URM hat eine ungültige Termid zurückgegeben. Eine Beschreibung des gültigen Zeichensatzes für Bridge-Facility-Termids finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Systemaktion

Die Anforderung schlägt fehl. Wenn die Anforderung den Mechanismus Link3270 verwendet, schlägt die

Anforderung mit dem Ursachencode BRIHRC-TERMID-INVALID fehl. Andere Brückenmechanismen schlagen mit einem ABRU-Code für abnormale Beendigung fehl.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den URM so, dass er gültige termid-Namen von Clients generiert oder akzeptiert.

Modul:

DFHBRAI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *USERID*
5. *TRANID*
6. *urmname*
7. *termid*

Zieladresse

CSBR

DFHBR0206	<i>DATE TIME APPLID USERID TRANID Bridge facility autoinstall URM urmname returned an invalid netname netname. The name contains invalid characters.</i>
------------------	---

Erläuterung

Die Bridge-Funktion für die automatische Installation von URM hat einen ungültigen Netznamen zurückgegeben. Eine Beschreibung des gültigen Zeichensatzes für Bridge-Facility-Netznamen finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Systemaktion

Die Anforderung schlägt fehl. Wenn die Anforderung den Mechanismus Link3270 verwendet, schlägt die Anforderung mit dem Ursachencode BRIHRC-TERMID-INVALID fehl. Andere Brückenmechanismen schlagen mit einem ABRU-Code für abnormale Beendigung fehl.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den URM so, dass er gültige Netznamen von Clients generiert oder akzeptiert.

Modul:

DFHBRAI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *USERID*
5. *TRANID*
6. *urmname*
7. *netname*

Zieladresse

CSBR

DFHBR0207	<i>DATE TIME APPLID USERID TRANID Bridge facility autoinstall URM urmname returned termid termid netname netname.</i>
------------------	--

Erläuterung

Die Bridge-Funktion für automatisches Installieren von URM hat termid und netname zurückgegeben. Diese Informationen dienen nur zu Prüfzwecken.

Systemaktion

Der Name wird beim Ausführen der Benutzertransaktion verwendet.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHBRAI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *USERID*
5. *TRANID*
6. *urmname*
7. *termid*
8. *netname*

Zieladresse

CSBR

DFHBR0208	<i>DATE TIME APPLID USERID TRANID Bridge facility autoinstall URM urmname rejected termid termid netname netname.</i>
------------------	--

Erläuterung

Die Bridge-Funktion für automatische Installation (URM) hat einen Rückkehrcode ungleich Null zurückgegeben, um 'termid' und 'netname' zurückzuweisen.

Systemaktion

Die Anforderung 'Link3270' wird mit dem Rückkehrcode 'brihrc_ai_zurückgewiesen' zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHBRAI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. DATE
2. TIME
3. APPLID
4. USERID
5. TRANID
6. urmname
7. termid
8. netname

Zieladresse

CSBR

DFHBR0403	<i>date time applid Transaction tranid definition conflicts with Bridge Link3270 routing requirements.</i>
------------------	---

Erläuterung

Die Clientanforderung, die Transaktion in den BRIH-Anforderungen auszuführen, kann nicht an die AOR-Region weitergeleitet werden, da die Routing-Informationen der Transaktionsdefinition mit den Routing-Informationen für die Brückenfunktion in Konflikt stehen.

Die erste Anwendungstransaktionsdefinition, die eine Brückenfunktion verwendet, wird verwendet, um festzustellen, wo alle Transaktionen, die diese Funktion verwenden, ausgeführt werden sollen. Die Transaktionsdefinition der Transaktion, die der Client in den BRIH-Ländern zur Verfügung gestellt hat, steht in Konflikt mit dieser Definition.

Alle Transaktionen, die unter einer Bridge-Funktion ausgeführt werden sollen, müssen dieselben Routing-Merkmale aufweisen wie die erste Transaktion, die unter der Brückenfunktion ausgeführt wird.

Systemaktion

Die an den Client zurückgegebene BRIH-Gruppe enthält Informationen, die es dem Client ermöglichen, die Ursache für den Fehler zu identifizieren.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Transaktionsdefinition aller Transaktionen, die von einer Bridge-Funktion verwendet werden sollen, keine Routing-Konflikte verursacht.

Modul:

DFHBRMR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. date
2. time
3. applid
4. tranid

Zieladresse

CSBR

DFHBR0410	<i>date time applid Dynamic transaction routing program prog has abended with abend codeabend.</i>
------------------	---

Erläuterung

Das Programm zur dynamischen Transaktionsweiterleitung wurde mit dem Code für abnormale Beendigung *abcode* abnormal beendet.

Systemaktion

1. Wenn das Programm zur dynamischen Transaktionsweiterleitung eine Routenauswahl, einen Routenauswahlfehler oder eine Route-Hinweisenforderung zum Zeitpunkt der abnormalen Beendigung verarbeitet hat, enthält die BRIH-Gruppe, die an den Client zurückgegeben wurde, Informationen, die es dem Client ermöglichen, die Ursache des Fehlers zu identifizieren.
2. Wenn das dynamische Routing-Programm zum Zeitpunkt der abnormalen Beendigung eine Anforderung zum Beenden oder Weiterleiten einer Route verarbeitet hat, enthält der an den Client zurückgegebene BRIH keine Informationen zum Abbruch des Routing-Programms für dynamische Transaktionen.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie in der Beschreibung des Codes für abnormale Beendigung *abcode*.

Wenn es sich bei dem Code nicht um einen CICS-Transaktionsabbruchcode handelt, handelt es sich um einen Benutzerabbruchcode. Fordern Sie eine Erläuterung des für diesen Bereich verantwortlichen Programmierers an.

Modul:
DFHBRMR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *prog*
5. *abend*

Zieladresse

CSBR

DFHBR0411 *date time applid Dynamic transaction routing program prog must be AMODE=31.*

Erläuterung

CICS konnte keine Verbindung zum Dynamic Transaction Routing-Programm herstellen, da es nicht AMODE 31 ist.

Systemaktion

1. Wenn eine Leitwegauswahl, ein Routenauswahlfehler oder eine Routennotierungsverbindung zum Programm für dynamisches Transaktionsrouting weitergeleitet wird, enthält die BRIH-Gruppe, die an den Client zurückgegeben wird, Informationen, damit der Client die Ursache für den Fehler identifizieren kann.
2. Wenn Sie einen Abbruchlink zum Routing-Programm für dynamische Transaktionen beenden oder weiterleiten, enthält der BRIH, der an den Client zurückgegeben wird, keine Informationen über den fehlgeschlagenen Link zum Programm für dynamisches Routing.

Benutzeraktion

Kompilieren und verknüpfen Sie das dynamische Transaktionsrouting-Programm mit AMODE 31.

Modul:
DFHBRMR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *prog*

Zieladresse

CSBR

DFHBR0412 *date time applid Dynamic transaction routing program prog resource definition not found.*

Erläuterung

CICS konnte keine Ressourcendefinition für das Routing-Programm für dynamische Transaktionen finden.

Systemaktion

1. Wenn eine Routenauswahl, ein Routenauswahlfehler oder eine Route-Benachrichtigung an das dynamische Routing-Programm weitergeleitet werden soll, enthält die BRIH-Gruppe, die an den Client zurückgegeben wird, Informationen, damit der Client die Ursache für den Fehler identifizieren kann.
2. Wenn Sie einen Abbruchlink zum dynamischen Routing-Programm beenden oder weiterleiten, enthält der BRIH, der an den Client zurückgegeben wird, keine Informationen über den fehlgeschlagenen Link zum Programm für die dynamische Transaktionsweiterleitung.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das durch den Systeminitialisierungsparameter DTRPGM=*program name* angegebene oder über das EXEC CICS SET SYSTEM DTRPROGRAM (*program name*) angegebene dynamische Routing-Programm korrekt für CICS definiert wurde.

Modul:
DFHBRMR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *prog*

Zieladresse

CSBR

DFHBR0413 *date time applid Dynamic transaction routing program prog fetch failed.*

Erläuterung

CICS konnte das Routing-Programm für dynamische Transaktionen nicht laden.

Systemaktion

1. Wenn eine Routenauswahl, ein Routenauswahlfehler oder eine Route-Benachrichtigung an das dynamische Routing-Programm weitergeleitet werden soll, enthält die BRIH-Gruppe, die an den Client zurückgegeben wird, Informationen, damit der Client die Ursache für den Fehler identifizieren kann.
2. Wenn Sie einen Abbruchlink zum dynamischen Routing-Programm beenden oder weiterleiten, enthält der BRIH, der an den Client zurückgegeben wird, keine Informationen über den fehlgeschlagenen Link zum Programm für die dynamische Transaktionsweiterleitung.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das durch den Systeminitialisierungsparameter DTRPGM=*program name* angegebene oder über das EXEC CICS SET SYSTEM DTRPROGRAM (*program name*) angegebene dynamische Routing-Programm korrekt definiert wurde. Stellen Sie sicher, dass sie auch in einer Ladebibliothek verfügbar ist, auf die CICS zugreifen kann.

Modul:

DFHBRMR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *prog*

Zieladresse

CSBR

DFHBR0414	<i>date time applid</i> Dynamic transaction routing program <i>prog</i> is disabled.
------------------	---

Erläuterung

Das Routing-Programm für dynamische Transaktionen wurde inaktiviert.

Systemaktion

1. Wenn eine Routenauswahl, ein Routenauswahlfehler oder eine Route-Benachrichtigung an das dynamische Routing-Programm weitergeleitet werden soll, enthält die BRIH-Gruppe, die an den Client zu-

rückgegeben wird, Informationen, damit der Client die Ursache für den Fehler identifizieren kann.

2. Wenn Sie einen Abbruchlink zum dynamischen Routing-Programm beenden oder weiterleiten, enthält der BRIH, der an den Client zurückgegeben wird, keine Informationen über den fehlgeschlagenen Link zum Programm für die dynamische Transaktionsweiterleitung.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das durch den Systeminitialisierungsparameter DTRPGM=*program name* angegebene oder über das EXEC CICS SET SYSTEM DTRPROGRAM (*program name*) angegebene dynamische Routing-Programm ordnungsgemäß für CICS definiert wurde und aktiviert ist.

Modul:

DFHBRMR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *prog*

Zieladresse

CSBR

DFHBR0415	<i>date time applid</i> Dynamic transaction routing program <i>prog</i> is defined as remote.
------------------	--

Erläuterung

Das Routing-Programm für dynamische Transaktionen wurde als fern definiert.

Systemaktion

1. Wenn eine Routenauswahl, ein Routenauswahlfehler oder eine Route-Benachrichtigung an das dynamische Routing-Programm weitergeleitet werden soll, enthält die BRIH-Gruppe, die an den Client zurückgegeben wird, Informationen, damit der Client die Ursache für den Fehler identifizieren kann.
2. Wenn Sie einen Abbruchlink zum dynamischen Routing-Programm beenden oder weiterleiten, enthält der BRIH, der an den Client zurückgegeben wird, keine Informationen über den fehlgeschlagenen Link zum Programm für die dynamische Transaktionsweiterleitung.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das durch den Systeminitialisierungsparameter DTRPGM=*program name* angegebene oder über das EXEC CICS SET SYSTEM DTRPROGRAM (*program name*) angegebene dynamische Routing-Programm korrekt für CICS definiert wurde.

Modul:

DFHBRMR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *prog*

Zieladresse

CSBR

DFHBR0427 *date time applid The Bridge Link3270 connection for {request allocate_facility (| request delete_facility (| request continue_conversation (| request get_more_message (| request resend_message (| transaction } tranid { } to system | to system } sysid has failed.*

Erläuterung

Die Bridge-Link3270-Anforderung wurde an eine ferne CICS-Region weitergeleitet. Während des Datenaustauschs mit dem Spiegelprogramm DFHBRMP ist ein nicht behebbarer Fehler aufgetreten (z. B. wenn eine Sitzung fehlschlägt oder die Serverregion fehlschlägt).

Systemaktion

Die an den Client zurückgegebene BRIH-Gruppe enthält Informationen, die es dem Client ermöglichen, die Ursache für den Fehler zu identifizieren.

Benutzeraktion

Nachdem die Verbindung wiederhergestellt wurde, kann der Client eine Anforderung zum erneuten Senden von Nachrichten ausgeben, um den Status der Anwendungstransaktion in der AOR zu ermitteln.

Modul:

DFHBRMR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*

3. *applid*

4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1=request allocate_facility (,*
- 2=request delete_facility (,*
- 3=request continue_conversation (,*
- 4=request get_more_message (,*
- 5=request resend_message (,*
- 6=transaction*

5. *tranid*

6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1=) to system ,*
- 2= to system*

7. *sysid*

Zieladresse

CSBR

DFHBR0430 *date time applid Routing of the Bridge Link3270 request for transaction tranid to system sysid failed. The dynamic transaction routing program completed with return code 8. Last attempt to route request failed because the remote system could not be found in the intersystem table.*

Erläuterung

Die vom Client in den BRIH-Ländern bereitgestellte Transaktion *tranid* ist als dynamisch definiert. Das Programm zur dynamischen Transaktionsweiterleitung wurde mit dem Rückkehrcode 8 beendet. Der letzte Versuch, die Bridge-Link3270-Anforderung an das ferne System weiterzuleiten, ist fehlgeschlagen, da das ferne System nicht in der systemübergreifenden Tabelle gefunden werden konnte.

Systemaktion

Die an den Client zurückgegebene BRIH-Gruppe enthält Informationen, die es dem Client ermöglichen, die Ursache für den Fehler zu identifizieren.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Verbindungsdefinitionen korrekt sind und dass das dynamische Transaktions-

routing URM ein gültiges System für die Anforderung bereitstellt.

Modul:
DFHBRMR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *sysid*

Zieladresse

CSBR

DFHBR0431 ***date time applid Routing of the Bridge Link3270 request for transaction tranid to system sysid failed. The dynamic transaction routing program completed with return code 8. Last attempt to route request failed because the remote system was out of service.***

Erläuterung

Die vom Client in den BRIH-Ländern bereitgestellte Transaktion *tranid* ist als dynamisch definiert. Das Programm zur dynamischen Transaktionsweiterleitung wurde mit dem Rückkehrcode 8 beendet. Der letzte Versuch, die Anforderung weiterzuleiten, ist fehlgeschlagen, da das ferne System nicht in Betrieb war.

Systemaktion

Die an den Client zurückgegebene BRIH-Gruppe enthält Informationen, die es dem Client ermöglichen, die Ursache für den Fehler zu identifizieren.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, warum das ferne System nicht in Betrieb ist.

Wenn das ferne System wieder in Betrieb ist, kann der Client die Bridge-Link3270-Anforderung wiederholen.

Modul:
DFHBRMR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

5. *sysid*

Zieladresse

CSBR

DFHBR0432 ***date time applid Routing of the Bridge Link3270 request for transaction tranid to system sysid failed. The dynamic transaction routing program completed with return code 8. Last attempt to route request failed because the session allocation was rejected.***

Erläuterung

Die vom Client in den BRIH-Ländern bereitgestellte Transaktion *tranid* ist als dynamisch definiert. Das Programm zur dynamischen Transaktionsweiterleitung wurde mit dem Rückkehrcode 8 beendet. Der letzte Versuch, die Anforderung weiterzuleiten, ist fehlgeschlagen, da die Zuordnung der fernen Sitzung zurückgewiesen wurde.

Systemaktion

Die an den Client zurückgegebene BRIH-Gruppe enthält Informationen, die es dem Client ermöglichen, die Ursache für den Fehler zu identifizieren.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie den Grund für die Zurückweisung der Zuordnung der Sitzung.

Die Transaktionsdefinition *queuelimit value* und der globale Benutzerexit *XZIQUE* können verwendet werden, um die Größe der Sitzungswarteschlange zu steuern und zu entscheiden, ob eine Anforderung zurückgewiesen werden soll oder nicht. Weitere Informationen finden Sie in den Handbüchern Ressourcen definieren, in Systemprogramme für CICS entwickeln und in den Handbüchern zu [CICS Intercommunication](#).

Modul:
DFHBRMR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *sysid*

Zieladresse

CSBR

DFHBR0433 *date time applid* Routing of the Bridge Link3270 request for transaction *tranid* to system *sysid* failed. The dynamic transaction routing program completed with return code 8. Last attempt to route request failed because the session allocation queue was purged.

Erläuterung

Die vom Client in den BRIH-Ländern bereitgestellte Transaktion *tranid* ist als dynamisch definiert. Das Programm zur dynamischen Transaktionsweiterleitung wurde mit dem Rückkehrcode 8 beendet. Der letzte Versuch, die Anforderung weiterzuleiten, ist fehlgeschlagen, da die Zuordnungswarteschlange für ferne Sitzungen gelöscht wurde.

Systemaktion

Die an den Client zurückgegebene BRIH-Gruppe enthält Informationen, die es dem Client ermöglichen, die Ursache für den Fehler zu identifizieren.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Ursache für die Bereinigung der Sitzungszuordnungswarteschlange.

Die Feldwerte für die Transaktionsdefinition *queuelimit* und *maxqtime* legen fest, wann die Warteschlange gelöscht wird. Der globale Benutzerexit ZXIQUE kann auch zum Steuern der Warteschlange verwendet werden. Weitere Informationen finden Sie in den Handbüchern Ressourcen definieren, in Systemprogramme für CICS entwickeln und in den Handbüchern zu CICS Intercommunication.

Modul:
DFHBRMR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *sysid*

Zieladresse

CSBR

DFHBR0434 *date time applid* Routing of the Bridge Link3270 request for transaction *tranid* to system *sysid* failed. The dynamic transaction routing program completed with re-

turn code 8. Last attempt to route request failed because the remote system did not support the function.

Erläuterung

Die vom Client in den BRIH-Datei bereitgestellte Transaktion *tranid* ist als ferne Transaktion definiert. Das Programm zur dynamischen Transaktionsweiterleitung wurde mit dem Rückkehrcode 8 beendet. Der letzte Versuch, die Anforderung weiterzuleiten, ist fehlgeschlagen, da das ferne System die Funktion nicht unterstützt hat. Das ferne System würde die Funktion aus einem der folgenden Gründe nicht unterstützen.

1. Das ferne System ist über eine LUTYPE 6.1-Verbindung verbunden.
2. Das ferne System unterstützt die Bridge Link3270-Funktion nicht.

Systemaktion

Die an den Client zurückgegebene BRIH-Gruppe enthält Informationen, die es dem Client ermöglichen, die Ursache für den Fehler zu identifizieren.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das Programm zur dynamischen Transaktionsweiterleitung Bridge Link3270-Anforderungen nicht über TYPE6.1-Verbindungen leitet, und dass die Anforderungen an eine ferne Region weitergeleitet werden, die sich auf der richtigen Stufe befindet, um Bridge-Link3270-Anforderungen zu unterstützen.

Modul:
DFHBRMR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *sysid*

Zieladresse

CSBR

DFHBR0436 *date time applid* Routing of the Bridge Link3270 request for transaction *tranid* to system *sysid* failed. The dynamic transaction routing program completed with re-

turn code 8 on the first route selection call.

Erläuterung

Die vom Client in den BRIH-Ländern bereitgestellte Transaktion *tranid* ist als dynamisch definiert. Das Programm zur dynamischen Transaktionsweiterleitung wurde während des Leitwegauswahlaufrufs mit dem Rückkehrcode 8 beendet. Der Versuch, die Transaktion weiterzuleiten, wurde nicht ausgeführt.

Systemaktion

Die an den Client zurückgegebene BRIH-Gruppe enthält Informationen, die es dem Client ermöglichen, die Ursache für den Fehler zu identifizieren.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie, warum das Programm zur dynamischen Transaktionsweiterleitung während des Leitwegauswahlaufrufs mit dem Rückkehrcode 8 beendet wurde.

Modul:

DFHBRMR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *sysid*

Zieladresse

CSBR

DFHBR0437 *date time applid* Routing of the Bridge Link3270 request for transaction *tranid* to system netname '*netname*' failed. The dynamic transaction routing program completed with return code 8. Last attempt to route request failed because the remote system could not be found in the intersystem table.

Erläuterung

Die vom Client in den BRIH-Ländern bereitgestellte Transaktion *tranid* ist als dynamisch definiert. Das Programm zur dynamischen Transaktionsweiterleitung wurde mit dem Rückkehrcode 8 beendet. Der letzte Versuch, die Bridge-Link3270-Anforderung an das ferne System weiterzuleiten, ist fehlgeschlagen, da der

ferne Netzname nicht in der systemübergreifenden Tabelle gefunden werden konnte.

Systemaktion

Die an den Client zurückgegebene BRIH-Gruppe enthält Informationen, die es dem Client ermöglichen, die Ursache für den Fehler zu identifizieren.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Verbindungsdefinitionen korrekt sind und dass das dynamische Transaktions-Routing-Programm URM einen gültigen Netznamen-Routing-Wert bereitstellt.

Modul:

DFHBRMR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *netname*

Zieladresse

CSBR

DFHBR0438 *date time applid* Routing of the Bridge Link3270 request for transaction *tranid* to system '*sysid*' netname '*netname*' failed. The dynamic transaction routing program completed with return code 8. Last attempt to route request failed because the remote system and netnames do not match.

Erläuterung

Die vom Client in den BRIH-Ländern bereitgestellte Transaktion *tranid* ist als dynamisch definiert. Das Programm zur dynamischen Transaktionsweiterleitung wurde mit dem Rückkehrcode 8 beendet. Der letzte Versuch, die Bridge-Link3270-Anforderung an das ferne System weiterzuleiten, ist fehlgeschlagen, da der Name des fernen Systems und der Netzname nicht übereinstimmen.

Systemaktion

Die an den Client zurückgegebene BRIH-Gruppe enthält Informationen, die es dem Client ermöglichen, die Ursache für den Fehler zu identifizieren.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Verbindungsdefinitionen korrekt sind und dass das dynamische Transaktions-Routing-Programm URM die entsprechenden Werte für sysid und netname bereitstellt.

Modul:

DFHBRMR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *sysid*
6. *netname*

Zieladresse

CSBR

DFHBR0501	<i>date time applid File filename is not available. {The file is disabled The file is not open The file was not found SMSVSAM server is not available CFDT server is not available The dataset is being copied An IO error occurred The file is defined as recoverable}.</i>
------------------	---

Erläuterung

Beim Versuch, auf die Datei zuzugreifen, wurde einer der folgenden Fehler festgestellt:

- Die Datei ist inaktiviert.
- Die Datei ist nicht geöffnet.
- Die Datei wurde nicht gefunden.
- Der SMSVSAM-Server ist nicht verfügbar.
- Der CFDT-Server ist nicht verfügbar.
- Das Dataset wird gerade kopiert.
- Ein E/A-Fehler ist aufgetreten.
- Die Datei ist als wiederherstellbar definiert.

Systemaktion

Die Datei ist nicht verfügbar. Die an den Client zurückgegebene BRIH-Gruppe enthält einen nicht erfolgreichen Rückkehrcode.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie den Fehler, der dazu geführt hat, dass die Datei nicht verfügbar gemacht wurde. Beheben Sie

die Ursache des Problems und wiederholen Sie die fehlgeschlagene Transaktion.

Modul:

DFHBRNS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *filename*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1=The file is disabled,*
- 2=The file is not open,*
- 3=The file was not found,*
- 4=SMSVSAM server is not available,*
- 5=CFDT server is not available,*
- 6=The dataset is being copied,*
- 7=An IO error occurred,*
- 8=The file is defined as recoverable*

Zieladresse

CSBR

DFHBR0502	<i>date time applid Not authorized to access file filename.</i>
------------------	--

Erläuterung

Der externe Sicherheitsmanager lässt nicht zu, dass auf die Datei zugegriffen werden kann.

Systemaktion

Die an den Kunden zurückgegebene BRIH-Gruppe enthält einen nicht erfolgreichen Rückkehrcode.

Benutzeraktion

Wenn der Benutzer Zugriff auf die Datei haben soll, erlauben Sie den Zugriff und wiederholen Sie die Transaktion.

Modul:

DFHBRNS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *filename*

Zieladresse

CSBR

DFHBR0503 *date time applid File filename is full.*

Erläuterung

Die Datei ist voll. Neue Sätze können der Datei nicht hinzugefügt werden.

Systemaktion

Die an den Kunden zurückgegebene BRIH-Gruppe enthält einen nicht erfolgreichen Rückkehrcode.

Benutzeraktion

Erhöhen Sie die Größe der Datei und wiederholen Sie die fehlgeschlagene Transaktion.

Modul:

DFHBRNS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *filename*

Zieladresse

CSBR

DFHBR0504 *date time applid File filename record has been suppressed by user exit.*

Erläuterung

Ein Benutzerexit hat das Schreiben von Sätzen in die Datei unterdrückt.

Systemaktion

Die an den Kunden zurückgegebene BRIH-Gruppe enthält einen nicht erfolgreichen Rückkehrcode.

Benutzeraktion

Der Exit darf keine Sätze unterdrücken, die in die Datei geschrieben werden.

Modul:

DFHBRNS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *filename*

Zieladresse

CSBR

DFHBR0505 *date time applid Bridge facility ranges have reached percent percent of total allocation.*

Erläuterung

Brückenfunktionen werden in Bereichen zugeordnet. Die Zuordnung des Bereichs der Brückenfunktion hat die Anzahl der zugeordneten Bereiche oberhalb des Warnungsschwellenwerts erhöht. Die Nachricht gibt den Prozentsatz der verfügbaren Bereiche an, die zugeordnet wurden, und wird ausgegeben, wenn die Zuordnung den Prozentsatz erhöht, der über 90% erhöht wird. Die Nachricht wird für jede Zuordnung erneut ausgegeben, die eine prozentuale Zunahme der verfügbaren Bereiche zur Folge hat.

Systemaktion

Die Benutzertransaktion wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Dies ist ein Hinweis darauf, dass die CICS-Regionen, die die Datei DFHBRNSF gemeinsam nutzen, den Grenzwert für die Anzahl der Zuordnungsbereiche erreichen.

Modul:

DFHBRNS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *percent*

Zieladresse

CSBR und Konsole

DFHBR0506 *date time applid Bridge facility ranges have reduced below percent percent of total allocation.*

Erläuterung

Brückenfunktionen werden in Bereichen zugeordnet. Ein Release eines Bridge-Facility-Bereichs hat dazu geführt, dass die Anzahl der verfügbaren Bereiche unter einen Warnungsschwellenwert fällt.

Systemaktion

Die Benutzertransaktion wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Die Anzahl der verfügbaren Bridge-Facility-Bereiche nimmt zu.

Modul:

DFHBRNS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *percent*

Zieladresse

CSBR und Konsole

DFHBR0507 *date time applid All Bridge facility ranges have been allocated.*

Erläuterung

Brückenfunktionen werden in Bereichen zugeordnet. Die Zuordnung des Bridge-Facility-Bereichs ist fehlgeschlagen, da alle Bereiche zugeordnet wurden.

Systemaktion

Die an den Client zurückgegebene BRIH-Gruppe enthält Informationen, die es dem Client ermöglichen, die Ursache für den Fehler zu identifizieren.

Benutzeraktion

Die Anforderung kann erneut versucht werden, wenn Bridge-Facility-Bereiche für die Zuordnung verfügbar sind.

Modul:

DFHBRNS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CSBR und Konsole

DFHBR0508 *date time applid File filename is not available. Sysid sysid error.*

Erläuterung

Der Versuch, auf die ferne Datei zuzugreifen, ist mit einem sysiderr fehlgeschlagen.

Systemaktion

Die Datei ist nicht verfügbar. Die an den Kunden zurückgegebene BRIH-Gruppe enthält einen nicht erfolgreichen Rückkehrcode.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie den Fehler, der dazu geführt hat, dass die Datei nicht verfügbar gemacht wurde. Beheben Sie die Ursache des Problems, und wiederholen Sie die fehlgeschlagene Transaktion.

Modul:

DFHBRNS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *filename*
5. *sysid*

Zieladresse

CSBR

DFHBR0509 *date time applid You are approaching or have reached the maximum number of times a Link3270 bridge routing region can be started.*

Erläuterung

Die maximale Häufigkeit, mit der Link3270-Routing-Regionen, die dieselbe DFHBRNSF-Datei verwenden, gestartet werden kann oder bereits erreicht wurde. Ein ungültiges Facilitytoken wird zugeordnet, wenn die Anzahl der Verbindungen zwischen diesen CICS-Routing-Regionen (Verbindungsnummer) überschritten wird, überschreitet das Maximum.

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn Sie 90% der verfügbaren Zeiten für Routing-Regionen, die dieselbe DFHBRNSF-Datei verwenden, überschritten haben.

Systemaktion

Die Link3270-Brücken Anforderung wird weiterhin verarbeitet. Wenn 100% der verfügbaren Routing-Regionen mit der gleichen DFHBRNSF-Datei gestartet werden können, wird die Anforderung AEXZ abnormal beendet.

Benutzeraktion

Stoppen Sie zu einem geeigneten Zeitpunkt alle Regionen, die die Link3270-Bridge-Routing-Datei (DFHBRNSF) verwenden, und definieren Sie sie erneut. Dadurch wird 'connection_number' auf 0 gesetzt. Starten Sie Ihre Routing-Regionen neu.

Modul:
DFHBRNS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CSBR und Konsole

DFHBR0601 *date time applid Bridge Link3270 security error. User userid1 attempting to use facility allocated to userid2.*

Erläuterung

Die Bridge Link3270 hat einen Sicherheitsfehler festgestellt. Eine andere Benutzer-ID als die, die die

Nachrichten mit dem Präfix DFHCAnnnn

DFHCA4800 I *date time applid tranid New group grpname created.*

Erläuterung

Auf der CSD wurde eine neue Gruppe *grpname* erstellt.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHAMP

Bridge-Link3270-Funktion zugeordnet hat, versucht, diese Funktion zu verwenden.

Systemaktion

Die Anforderung wird zurückgewiesen und die BRIH-Gruppe, die an den Client zurückgegeben wird, enthält Informationen, die es dem Client ermöglichen, die Ursache für den Fehler zu identifizieren.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass derselbe Benutzer, der die Bridge Link3270-Funktion zugeordnet hat, der einzige Benutzer ist, der diese Funktion verwendet.

Modul:
DFHBRFR, DFHBRMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid1*
5. *userid2*

Zieladresse

CSBR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *grpname*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4801 I *date time applid tranid New list lstname created.*

Erläuterung

Auf der CSD wurde eine neue Liste *lstname* erstellt.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *lstname*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4802 E *date time applid tranid name is an invalid name.*

Erläuterung

Der Name *name* im Befehl ist ungültig.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Geben Sie einen gültigen Namen an.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *name*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4803 E *date time applid tranid Install failed because an existing definition for file filename could not be deleted.*

Erläuterung

Es wurde versucht, die Datei *filename* zu installieren. Die Datei *filename* ist bereits vorhanden und kann nicht gelöscht werden. Diese Bedingung kann auftreten, wenn eine bereits vorhandene Dateidefinition in einer FCT oder in der CSD-Datei als aktiviert oder geöffnet installiert wurde.

Wenn es sich bei der Datei um die lokale Anforderungswarteschlangendatei (DFHLRQ) handelt, kann sie nicht erneut installiert werden, selbst wenn die Datei geschlossen und inaktiviert ist.

Systemaktion

Die Installation schlägt fehl.

Benutzeraktion

Berichtigen Sie das Problem und wiederholen Sie die Installation.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *filename*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4805 E *date time applid tranid Unable to perform operation: name is locked to APPLID applid, OPID opid to prevent updating.*

Erläuterung

Es wurde versucht, eine Gruppe oder eine Liste, die momentan für einen anderen Benutzer gesperrt ist, zu sperren oder zu aktualisieren.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl erneut ein, wenn die Gruppe oder die Liste nicht gesperrt ist.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *name*
6. *applid*
7. *opid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4806 E *date time applid tranid Group name grpname exists as a LIST name.*

Erläuterung

Der Befehl EXEC CICS CSD hat einen Gruppennamen angegeben, der nicht gültig ist, da in der CSD eine Liste mit demselben Namen vorhanden ist.

Anmerkung:

Eine Gruppe und eine Liste können nicht mit demselben Namen koexistieren.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einem gültigen Gruppennamen erneut aus.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *grpname*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4807 E *date time applid tranid Install failed for LSRPOOL with LSRPOOL-
NUM(*lsrpoolnum*). The MAXKEY-
LENGTH is less than 22 which is
incorrect for use by the CSD.*

Erläuterung

Der Versuch, einen LSRPOOL mit LSRPOOLNUM *lsrpoolnum* zu installieren, ist fehlgeschlagen. Das System hat festgestellt, dass die Installation dieses LSRPOOL dazu führen würde, dass die CSD nicht gelesen werden kann. Der Parameter MAXKEYLENGTH in dieser LSRPOOL-Definition ist für einen LSRPOOL ungültig, der von der CSD verwendet wird.

Systemaktion

Diese Installation schlägt fehl, und die vorherige LSRPOOL-Definition bleibt installiert.

Benutzeraktion

Der Parameter MAXKEYLENGTH in der LSRPOOL-Definition muss mindestens 22 sein, da dies die für die CSD-Datei erforderliche Schlüssellänge ist. Um dieses Problem zu beheben, ändern Sie die LSRPOOL-Definition so, dass sie den Wert MAXKEYLENGTH von 22 oder höher hat, oder ändern Sie die DFHCSD-Dateidefinition so, dass RLS oder NSR verwendet wird.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *lsrpoolnum*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4808 E *date time applid tranid Object already exists in this group.*

Erläuterung

Es wurde versucht, ein Objekt in einer Gruppe zu definieren, aber es ist bereits ein Objekt mit dem gleichen Namen vorhanden.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einem anderen Objektnamen erneut ein, oder ändern Sie die vorhandene Definition.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4809 E *date time applid tranid Date/time fields do not match (object updated by another user).*

Erläuterung

Die Definition eines Objekts in der CSD-Datei wurde geändert, während der Benutzer die Definition geändert hat.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl erneut ein, wenn die Änderung noch erforderlich ist.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4810 E *date time applid tranid Object not found (deleted by another user).*

Erläuterung

Die Definition eines Objekts in der CSD-Datei wurde gelöscht, während der Benutzer die Definition geändert hat.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Feststellen, warum die Definition gelöscht wurde. Erstellen Sie das Objekt erneut, und aktualisieren Sie es, falls erforderlich.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4811 E *date time applid tranid name1 does not contain name2.*

Erläuterung

Das erforderliche Objekt *name2* konnte auf der CSD in der Gruppe *name1* nicht gefunden werden.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Feststellen, warum die Definition nicht gefunden werden kann.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *name1*
6. *name2*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4812 W *date time applid tranid Install of LIBRARY libname encountered a data set {allocation / concatenation / open} failure. The LIBRARY is installed but disabled.*

Erläuterung

Die Installation der dynamischen LIBRARY-Ressource *libname* ist abgeschlossen, aber einer der Schritte, die für den erfolgreichen Abschluss des Installationsprozesses für LIBRARY erforderlich sind, ist fehlgeschlagen. Der Fehler ist beim Versuch aufgetreten, einen der folgenden Schritte auszuführen:

- Zuordnen einer Datei, die als eines der DSNAMES-Attribute in der LIBRARY-Ressourcendefinition definiert wurde
- Gemeinsam die Datensätze zusammensetzen
- Öffnen Sie die LIBRARY-Verkettung.

Der Nachrichtentext gibt an, welche dieser Fehler aufgetreten sind. Aufgrund des Fehlers wurde die Bibliothek LIBRARY installiert, aber mit dem Aktivierungsstatus DISABLED, d. h. dass sie nicht an der Suchreihenfolge teilnimmt, die beim Laden von Programmen und Programmartefakten verwendet wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Selbst wenn der Befehl LIBRARY mit dem Aktivierungsstatus ENABLED definiert wurde, wurde die Ressource als DISABLED installiert. Außerdem wird diese LIBRARY nicht durchsucht, wenn Programmartefakte geladen werden. Daher werden Programmartefakte, die sich in den für LIBRARY *libname* definierten Dateien befinden, nicht aus dieser BIBLIOTHEK geladen.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie die Nachrichten, die von der Loader-Domäne ausgegeben wurden, um den Typ des Fehlers zu ermitteln, der während der Installationsverarbeitung für diese LIBRARY aufgetreten ist. Wenn das Problem behoben wurde, SET LIBRARY *libname* in ENABLED, um die Bibliothek LIBRARY an der Suchreihenfolge für die dynamische Bibliothek zu beteiligen.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *libname*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=allocation,

2=concatenation,

3=open

Zieladresse

CSMT

DFHCA4813 W *date time applid tranid* Install of LIBRARY *libname* encountered an MVS ABEND. The LIBRARY is installed but disabled.

Erläuterung

Die Installation der dynamischen LIBRARY-Ressource *libname* ist abgeschlossen, aber einer der Schritte, die für den erfolgreichen Abschluss des Installationsprozesses für LIBRARY erforderlich sind, ist fehlgeschlagen. Aufgrund des Fehlers wurde die Bibliothek LIBRARY installiert, aber mit dem Aktivierungsstatus DISABLED, d. h. dass sie nicht an der Suchreihenfolge teilnimmt, die beim Laden von Programmen und Programmartefakten verwendet wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Selbst wenn der Befehl LIBRARY mit dem Aktivierungsstatus ENABLED definiert wurde, wurde die Ressource als DISABLED installiert. Außerdem wird diese LIBRARY nicht durchsucht, wenn Programmartefakte geladen werden. Daher werden Programmartefakte, die sich in den für LIBRARY *libname* definierten Dateien befinden, nicht aus dieser BIBLIOTHEK geladen.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie die Nachrichten, die von der Loader-Domäne ausgegeben wurden, um den Typ des Fehlers zu ermitteln, der während der Installationsverarbeitung für diese LIBRARY aufgetreten ist. Wenn das Problem behoben wurde, SET LIBRARY *libname* in ENABLED, um die Bibliothek LIBRARY an der Suchreihenfolge für die dynamische Bibliothek zu beteiligen.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *libname*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4814 E *date time applid tranid List name
listname exists as a group name.*

Erläuterung

Der Befehl EXEC CICS CSD hat versucht, eine LIST-Datensammlung zu erstellen. Dies ist jedoch fehlgeschlagen, da bereits eine Gruppe mit demselben Namen in der CSD-Datei vorhanden ist.

Anmerkung:

Eine Gruppe und eine Liste können nicht mit demselben Namen koexistieren.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einem gültigen Listennamen erneut aus.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *listname*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4815 E *date time applid tranid Group
grpname not found in this list.*

Erläuterung

Der in den Befehl eingegebene AFTER/BEFORE-Name wurde in dieser Liste nicht gefunden.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einem Gruppennamen erneut ein, der in dieser Liste vorhanden ist.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *grpname*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4816 E *date time applid tranid Unable to
install group grpname - group not
found.*

Erläuterung

Die in einem Befehl EXEC CICS CSD INSTALL LIST angegebene LIST-Datei enthält einen nicht verwendbaren Gruppennamen *grpname*. CICS kann die Gruppe *grpname* nicht finden, da keine Ressourcen als zugehörige Ressourcen definiert sind.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Wenn Sie die Gruppe *grpname* nicht benötigen, ist keine Aktion erforderlich.

Wenn die Gruppe *grpname* wichtig ist, stellen Sie fest, warum sie leer ist, und versuchen Sie, eine separate Installation auszuführen.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *grpname*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4817 E *date time applid tranid Install of
LIBRARY libname failed with an
MVS ABEND. The LIBRARY is not
installed.*

Erläuterung

Die Installation der dynamischen LIBRARY-Ressource *libname* ist auf Grund eines MVS-ABEND fehlgeschlagen. Aufgrund des Fehlers wurde die Bibliothek LIBRARY nicht installiert. Dies bedeutet, dass sie nicht an der Suchreihenfolge beteiligt ist, die beim Laden von Programmen und Programmartefakten verwendet wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Diese LIBRARY wird nicht durchsucht, wenn Programmartefakte geladen werden. Daher werden Programmartefakte, die sich in den für LIBRARY *libname* definierten Dateien befinden, nicht aus dieser BIBLIOTHEK geladen.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie die Nachrichten, die von der Loader-Domäne ausgegeben wurden, um den Typ des MVS-Abbruchs zu ermitteln, der während der Installationsverarbeitung für diese BIBLIOTHEK aufgetreten ist. Wenn der Fehler behoben wurde, installieren Sie den Befehl LIBRARY *libname* erneut, damit die Bibliothek LIBRARY an der Suchreihenfolge für die dynamische Bibliothek teilnehmen kann.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *libname*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4819 E *date time applid tranid* Group already exists in this list.

Erläuterung

Die Gruppe ist in der Liste bereits vorhanden.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie fest, warum die Gruppe vorhanden ist, und geben Sie den Befehl erneut ein, vielleicht mit einem anderen Gruppennamen.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4820 S *date time applid tranid* Unable to perform request - CSD full.

Erläuterung

Die CSD-Datei ist voll.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl erneut ein, wenn mehr Speicherplatz verfügbar ist.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4823 S *date time applid tranid* Unable to perform request - DFHCSD not open.

Erläuterung

Die CSD-Datei (DFHCSD) ist nicht geöffnet.

Systemaktion

Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Bitten Sie den Hauptterminalbediener, die Datei zu öffnen. Die Nachricht DFHCSD wird in der JCL und/oder in der SIT definiert.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4824 S *date time applid tranid* Unable to perform request - Insufficient function in file definition for DFHCSD.

Erläuterung

Ein EXEC CICS CSD-Befehl, der mehr Funktionen benötigt, als er derzeit für die CSD-Datei definiert ist, wurde ausgegeben.

Die wahrscheinlichsten Ursachen für diesen Fehler sind ein falsch codierter CSDACC-Parameter in der SIT, oder der Befehl SET FILE für DFHCSD hat die zulässigen Funktionen geändert.

Systemaktion:

Benutzeraktion

Stellen Sie fest, ob die erforderliche Funktion zulässig sein soll, und ändern Sie bei Bedarf CSDACC oder verwenden Sie CEMT SET FILE, um die Attribute von DFHCSD zu ändern.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4825 S *date time applid tranid* Unable to perform request - File Control has returned an INVREQ response.

Erläuterung

Der Anforderungshandler für die Dateisteuerungsdatei (DFHFCFR) verfügt nicht über eine ausreichende Funktion, um den eingegebenen Befehl zu unterstützen.

Systemaktion

Der Befehl wird ignoriert.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4828 E *date time applid tranid* Group *grpname* not found.

Erläuterung

Der Gruppenname *grpname* in dem Befehl konnte nicht gefunden werden.

Systemaktion

Der Befehl wird ignoriert.

Benutzeraktion

Wiederholen Sie den Befehl mit einem Gruppennamen, der vorhanden ist.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *grpname*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4829 S *date time applid tranid* Storage violation. CSD primary control record not updated.

Erläuterung

Die In-Store-Version des CSD-Primärdatensatzes war beschädigt.

Systemaktion

Die Version in der CSD wurde nicht aktualisiert und ist nicht unbedingt betroffen.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4830 E *date time applid tranid restype res-name* already exists in the target group.

Erläuterung

Die COPY-Operation konnte nicht ausgeführt werden, da ein Duplikat in der Zielgruppe gefunden wurde.

Systemaktion

Der Befehl COPY wird ignoriert.

Benutzeraktion

Den Befehl mit der Angabe DUPREPLACE oder DUP-NOREPLACE für das Schlüsselwort DUPACTION erneut eingeben.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *restype*
6. *resname*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4831 E *date time applid tranid* The new name *name* is longer than the four characters allowed for *restype* names.

Erläuterung

Der angegebene Name *name* ist ungültig, da er länger als vier Zeichen ist.

Systemaktion

Der Befehl wird ignoriert.

Benutzeraktion

Geben Sie einen gültigen Namen ein.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *name*
6. *restype*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4832 E *date time applid tranid* Unable to open TDQUEUE *tdqname* because

the DFHINTRA data set is not open.

Erläuterung

Der Versuch, die Warteschlange mit transienten Daten *tdqname* auf dem CICS-System zu installieren, wurde zurückgewiesen, da die Datei DFHINTRA nicht geöffnet ist.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Es ist nicht möglich, partitionsinterne Definitionen auf einem System zu installieren, für das keine Datei DFHINTRA definiert und geöffnet ist. Wenn DFHINTRA definiert wurde, kann es während der Initialisierung möglicherweise nicht geöffnet werden. Es ist erforderlich, die Datei zu reparieren und das System erneut zu starten, um sie zu öffnen.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *tdqname*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4833 E *date time applid tranid* **A security error has occurred while attempting to install {TDQUEUE | URIMAP} *resourcename*. The definition has not been installed.**

Erläuterung

Der Versuch, die Ressource *resourcename* auf dem CICS-System zu installieren, wurde wegen eines Fehlers zurückgewiesen, der bei der Ausführung einer Sicherheitsprüfung für die in der Definition enthaltene Benutzer-ID festgestellt wurde.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie in den zugehörigen Nachrichten, die vom Sicherheitsmanager ausgegeben wurden. Installieren Sie die Definition erneut, nachdem der Fehler korrigiert wurde.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 1=TDQUEUE,
 10=URIMAP
6. *resourcename*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4834 E *date time applid tranid* **Install of {TDQUEUE | PROCESSTYPE | LIBRARY | URIMAP | ATOMSERVICE} *resourcename* failed because the installed definition is not disabled.**

Erläuterung

Der Versuch, die Ressource *resourcename* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da die Ressource nicht inaktiviert ist.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Die angegebene Ressource muss inaktiviert werden, bevor sie installiert werden kann. Stellen Sie sicher, dass sich die Ressource im erforderlichen Status befindet, und installieren Sie anschließend die neue Definition.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=TDQUEUE,
2=PROCESSTYPE,
5=LIBRARY,
10=URIMAP,
11=ATOMSERVICE

6. *resourcename*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4836 E *date time applid tranid* Install of DB2CONN *db2conn-name* failed because a DB2CONN is already installed and is in use.

Erläuterung

Der Versuch, DB2CONN *db2conn-name* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da ein vorhandenes DB2CONN-System installiert ist und der DB2-Adapter verwendet wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Auf dem CICS-System kann jeweils nur ein DB2CONN-Wert installiert werden. Die Installation einer zweiten DB2CONN impliziert das Löschen der ersten DB2CONN und aller ihrer zugeordneten DB2ENTRYs und DB2TRANS.

Eine DB2CONN-Definition kann nur ersetzt oder verworfen werden, wenn sie nicht vom CICS-DB2-Adapter verwendet wird. Stellen Sie sicher, dass die CICS-DB2-Schnittstelle gestoppt wurde, bevor Sie versuchen, eine DB2CONN-Definition zu installieren.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *tranid*
5. *db2conn-name*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4837 E *date time applid tranid* Install of { DB2ENTRY | DB2TRAN } *name* failed because a DB2CONN is not installed.

Erläuterung

Der Versuch, DB2ENTRY oder DB2TRAN *name* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da keine DB2CONN-Instanz installiert ist. DB2TRANS und DB2ENTRYs können nur installiert werden, nachdem eine DB2CONN-Instanz installiert wurde.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Installieren Sie eine DB2CONN-Definition und wiederholen Sie anschließend die Installation von DB2ENTRY oder DB2TRAN.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= DB2ENTRY ,
2= DB2TRAN

6. *name*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4838 E *date time applid tranid* Install of DB2ENTRY *db2entry-name* failed because an existing definition could not be deleted. The existing definition is not disabled.

Erläuterung

Der Versuch, den DB2ENTRY *db2entry-name* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da ein vorhandener DB2ENTRY mit demselben Namen vorhanden ist, der sich nicht in einem inaktivierten Status befindet.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Vorhandene DB2ENTRY-Definitionen können nur ersetzt werden, wenn sich der Wert für DB2ENTRY in einem inaktivierten Status befindet. Setzen Sie einen Befehl ab, um DB2ENTRY zu inaktivieren, und wiederholen Sie die Installation.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *db2entry-name*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4839 E *date time applid tranid List listname not found.*

Erläuterung

Der Befehl EXEC CICS CSD INSTALL LIST hat den Namen einer Liste *listname*, die in der CSD-Datei nicht vorhanden ist, benannt.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Geben Sie einen gültigen Listennamen ein.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*

3. *applid*

4. *tranid*

5. *listname*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4840 W *date time applid tranid Group grpname not appended - group already exists in target list.*

Erläuterung

Die Gruppe *grpname* ist bereits in der Zielliste vorhanden.

Systemaktion

Die Gruppendefinition wird nicht angehängt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *grpname*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4841 E *date time applid tranid Install failed because definition of restype resname is in use by task no. taskno (transaction id. tranid).*

Erläuterung

Es wurde versucht, die Objektdefinition *restype resname* auf dem CICS-System zu installieren, aber die Installation ist fehlgeschlagen, da eine Lesesperre für diese Definition durch die Task *taskno* gehalten wurde.

Systemaktion

Es wurden keine Definitionen installiert.

Benutzeraktion

Den Befehl später wiederholen.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *restype*
6. *resname*
7. *taskno*
8. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4842 E *date time applid tranid* Install failed because *restype resname* is currently in use.

Erläuterung

Es wurde versucht, die Objektdefinition *restype resname* auf dem CICS-System zu installieren, aber die Installation ist fehlgeschlagen, da das Objekt im Gebrauch war.

Systemaktion

Es wurden keine Definitionen installiert.

Benutzeraktion

Den Befehl später wiederholen.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *restype*
6. *resname*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4843 W *date time applid tranid GROUP/ LIST name* is internally locked to *OPID opid APPLID applid*.

Erläuterung

Die angegebene GROUP oder LIST *name* ist intern für den Operator *opid* auf dem CICS-System *applid* gesperrt, wenn versucht wurde, die GROUP oder LIST zu installieren.

Systemaktion

Die Installation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die installierten Definitionen Ihren Anforderungen entsprechen.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *GROUP/LIST*
6. *name*
7. *opid*
8. *applid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4850 E *date time applid tranid* Install of **DB2TRAN *db2tran-name*** failed because **DB2ENTRY *db2entry-name*** to which it refers has not been installed.

Erläuterung

Der Versuch, DB2TRAN *db2tran-name* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da der Wert DB2ENTRY, auf den er verweist, *db2entry-name*, nicht installiert wurde.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Name von DB2ENTRY in der DB2TRAN-Definition korrekt ist. Installieren Sie zuerst die erforderliche DB2ENTRY-Definition und wie-

derholen Sie anschließend die Installation von DB2TRAN.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *db2tran-name*
6. *db2entry-name*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4851 E *date time applid tranid* Install of {DB2ENTRY | DB2TRAN | DB2CONN | LIBRARY | ATOMSERVICE} *name* failed because of a security error.

Erläuterung

Der Versuch, den ATOMSERVICE, DB2CONN, DB2ENTRY, DB2TRAN oder LIBRARY *name* auf dem CICS-System zu installieren, wurde aufgrund eines Fehlers zurückgewiesen, der bei der Ausführung einer Sicherheitsprüfung aufgetreten ist.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie in den zugehörigen Nachrichten, die vom Sicherheitsmanager ausgegeben wurden. Beheben Sie den Fehler. Installieren Sie anschließend die Definition erneut.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DB2ENTRY,

2=DB2TRAN,
3=DB2CONN,
5=LIBRARY,
11=ATOMSERVICE

6. *name*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4852 W *date time applid tranid restype name resname* begins with 'DFH' or 'EYU'. Such names are reserved and may be redefined by CICS.

Erläuterung

Es wurde ein Name angegeben, der mit DFH oder EYU beginnt.

Systemaktion

Wenn die Definition installiert ist, können Fehler auftreten.

Benutzeraktion

Namen, die mit "DFH" und "EYU" beginnen, sind reserviert und können von CICS erneut definiert werden. Es sollten keine Namen mit "DFH" und "EYU" gestartet werden.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *restype*
6. *resname*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4853 E *date time applid tranid* Install of DB2TRAN *db2tran-name* failed because another DB2TRAN is installed with the same transid.

Erläuterung

Der Versuch, DB2TRAN *db2tran-name* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da ein ande-

rer DB2TRAN-Server installiert ist, der dieselbe transid angibt. Sie können nicht zwei DB2TRANS installieren, die dieselbe transid angeben.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die installierten DB2TRAN-Definitionen mit Hilfe von inquire DB2TRAN-Befehlen, um den Namen des DB2TRAN-Namens zu ermitteln, der die gleiche transid angibt. Verwerfen Sie bei Bedarf die Variable DB2TRAN und installieren Sie anschließend diese DB2TRAN erneut.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *db2tran-name*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4854 W *date time applid tranid* The specified {GROUP / LIST} contains object type objects but no restype found.

Erläuterung

Die angegebene GROUP oder LIST enthält Objekte, die einen Ressourcentyp von *restype* benötigen, aber in der GROUP oder LIST ist kein solcher Ressourcentyp aufgelistet.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Dies ist möglicherweise kein Fehler, aber Sie müssen sicherstellen, dass der Ressourcentyp *restype* vor der Installation der GROUP oder LIST installiert wird.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*

3. *applid*

4. *tranid*

5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=GROUP,

2=LIST

6. *objtype*

7. *restype*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4857 W *date time applid tranid* The specified {GROUP / LIST} contains more than one *objtype*.

Erläuterung

Die angegebene GROUP oder LIST enthält mehr als einen Ressourcentyp *objtype*.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Entfernen Sie die Duplizierung.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*

3. *applid*

4. *tranid*

5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=GROUP,

2=LIST

6. *objtype*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4858 S *date time applid tranid* Unable to perform request - DFHCSD not enabled.

Erläuterung

Ein EXEC CICS CSD-Befehl wurde von einer Anwendung ausgegeben, aber CICS kann die CSD-Datei nicht verwenden, da sie inaktiviert ist.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie fest, warum die CSD-Datei inaktiviert ist, und setzen Sie den Befehl EXEC CICS CSD gegebenenfalls erneut ab.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4859 S *date time applid tranid* **Unable to perform request - The CSDSTRNO operand in the System Initialization Table (SIT) is too small.**

Erläuterung

Es stehen nicht genügend VSAM-Zeichenfolgen zur Verfügung, damit der Befehl EXEC CICS CSD fortgesetzt werden kann.

Systemaktion

Es dürfen keine Befehle ausgeführt werden, die auf die CSD-Datei zugreifen.

Benutzeraktion

Warten Sie, bis andere CSD-Benutzer ihre Sitzungen beendet haben, oder geben Sie einen CSDSTRNO-Wert doppelt so oft wie die Anzahl der gleichzeitig ablaufenden Transaktionen an, die auf die CSD in der SIT zugreifen.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*

3. *applid*

4. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4860 W *date time applid tranid* **The specified LIST contains DB2ENTRY or DB2TRAN definitions before a DB2CONN definition.**

Erläuterung

Die angegebene Liste enthält DB2ENTRY-und/oder DB2TRAN-Definitionen in einer Gruppe, die keine DB2CONN-Definition enthält. In der Liste ist der Definition keine DB2CONN-Definition vorangestellt.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Eine DB2CONN-Definition muss installiert werden, bevor DB2ENTRY-und DB2TRAN-Definitionen erfolgreich installiert werden können. Stellen Sie sicher, dass eine DB2CONN-Definition in eine Gruppe eingefügt wird, bevor alle DB2ENTRY-und DB2TRAN-Definitionen in der Liste oder in der ersten Gruppe in der Liste, die DB2ENTRYs oder DB2TRANs enthält, in der Liste enthalten sind.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4863 I *date time applid tranid name* **is now locked. No group or list of that name exists.**

Erläuterung

Der Befehl LOCK wurde erfolgreich ausgeführt, aber es wurde keine Gruppe oder Liste mit dem Namen *name* in der CSD-Datei gefunden.

Systemaktion

Der Name ist gesperrt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *name*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4864 S *date time applid tranid* Unable to perform operation - DFHCSD cannot be opened.

Erläuterung

CICS kann die CSD-Datei aus einem der folgenden Gründe nicht verwenden:

1. Der DDNAME-oder der Dateiname der CSD-Datei ist in der Start-JCL nicht ordnungsgemäß codiert.
2. VSAM hat festgestellt, dass die CSD-Datei nicht geöffnet werden kann.
3. Die CICS-Dateisteuerung kann DFHCSD nicht öffnen, da nicht genügend Speicher durch den Parameter 'REGION=' zugeordnet wurde.

Systemaktion

Der Befehl wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion

Die Aktion zur Lösung des Problems hängt von der Ursache wie folgt ab:

1. Korrigieren Sie die JCL.
2. Überprüfen Sie die Konsole des Systembedieners auf VSAM-Nachrichten, und korrigieren Sie alle VSAM-Fehler.
3. Erhöhen Sie die Größenbegrenzung für DSAs oder EDSAs.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4865 S *date time applid tranid* Unable to perform operation - DFHCSD currently accessed by another user.

Erläuterung

CICS kann keinen Lesezugriff auf die CSD-Datei erhalten, da eine andere Region darauf zugreift, und der CSD-Cluster für VSAM mit SHAREOPTIONS (1) oder SHAREOPTIONS (2) definiert ist.

Systemaktion

Der Befehl wird nicht ausgeführt, und die CSD-Datei ist in Status 'Nicht aktiviert' gesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie fest, warum eine zweite CICS-Region versucht, in die CSD zu schreiben. Weitere Informationen finden Sie im [Konfigurieren](#).

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4866 E *date time applid tranid* Unable to perform operation: name is IBM protected.

Erläuterung

Der Benutzer hat versucht, den Inhalt einer Gruppe oder Liste zu ändern, deren Name mit "DFH" beginnt. Diese sind von IBM geschützt.

Systemaktion

Der Befehl wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion

Sie können von von IBM gelieferten Gruppen oder Listen kopieren und die **kopierte** Gruppe oder Liste ändern.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *name*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4867 E *date time applid tranid File name*
DFHCSD is reserved and must not be modified.

Erläuterung

Sie können die CSD nicht auf der CSD selbst definieren.

Systemaktion

Der Befehl wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion

Definieren Sie DFHCSD über SIT-Optionen.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4869 E *date time applid tranid Single resource install of restype resname in group grpname is not allowed.*

Erläuterung

Die Installation von *restyperesname* ist über eine Einzelressourceninstallation nicht zulässig. Sie muss über die Gruppeninstallation installiert werden.

Systemaktion

Der Befehl wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion

Installieren Sie die Gruppe *grpname* über die Gruppeninstallation.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *restype*
6. *resname*
7. *grpname*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4871 W *date time applid tranid File filename has been installed but set filename failed.*

Erläuterung

Die Angabe von DSNAME und ENABLED erfolgt separat vom Hauptteil von INSTALL für eine Datei und kann fehlschlagen.

Systemaktion

Die Datei ist installiert, ihr Status ist jedoch nicht festgelegt.

Benutzeraktion

Den Befehl CEMT SET FILE verwenden.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *tranid*
5. *filename*
6. *filename*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4872 S *date time applid tranid Unable to connect to CICS catalog.*

Erläuterung

DFHAMP konnte keine Verbindung zum CICS-Katalog für Terminalinstallationen herstellen.

Systemaktion

CICS wird beendet.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4873 S *date time applid tranid Unable to disconnect the CICS catalog.*

Erläuterung

DFHAMP konnte die Verbindung zum CICS-Katalog für Terminalinstallationen nicht trennen.

Systemaktion

CICS wird beendet.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

[zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4874 E *date time applid tranid Install of {TSMODEL | ENQMODEL} rsrc-name1 failed because {PREFIX | ENQNAME} attribute-name already exists in {TSMODEL | ENQMODEL} rsrc-name2.*

Erläuterung

Der Versuch, die Ressource *rsrc-name1* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, weil das Attribut *attribute-name* bereits in der installierten Ressource *rsrc-name2* vorhanden ist.

Wenn die zu installierende Ressource ein ENQMODEL ist, wird ein anderes ENQMODEL mit demselben oder einem generischen Namen von verschachtelter Enqname installiert und aktiviert.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Wenn Sie sicher sind, dass Sie die Ressource *rsrc-name1* installieren müssen, müssen Sie die Ressource *rsrc-name2* verwerfen, bevor Sie die Neuinstallation versuchen.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

2=TSMODEL,
3=ENQMODEL

6. *rsrce-name1*

7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

2=PREFIX,
3=ENQNAME

8. *attribute-name*

9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

2=TSMODEL,
3=ENQMODEL

10. *rsrce-name2*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4875 E *date time applid tranid Unable to perform operation: name is currently being updated by APPLID applid OPID opid - please retry later.*

Erläuterung

Der von Ihnen ausgegebene Befehl kann nicht ausgeführt werden, da ein Benutzer von CEDA oder ein anderer EXEC CICS CSD-Befehl den Inhalt der Gruppe/ Liste, auf die Sie Bezug genommen haben, gerade ändert.

Systemaktion

Der Befehl wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion

Den Befehl wiederholen.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *name*
6. *applid*
7. *opid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4876 W *date time applid tranid PARTNER partnername specifies NETNAME netname which is not found in any CONNECTION definition that specifies access method = VTAM.*

Erläuterung

Es ist keine VTAM-Verbindung in der aktuellen Gruppe für den Netznamen vorhanden, auf den im angegebenen Partner verwiesen wird.

Systemaktion

Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *partnername*
6. *netname*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4877 W *date time applid tranid PARTNER partnername specifies a NETNAME and PROFILE for which there is no common implied SESSIONS definition.*

Erläuterung

Der Netzname in einer Partnerdefinition impliziert eine zugeordnete Verbindungsdefinition, die wiederum einer Sitzungsdefinition zugeordnet ist. Die Profildefinition, auf die in einer Partnerdefinition verwiesen wird, gibt einen Modenamen an, der einer Sitzungsdefinition zugeordnet werden kann.

Innerhalb der aktuellen Gruppe gibt es keine allgemeine Sitzungsdefinition, die von der angegebenen Partnerdefinition impliziert wird.

Systemaktion

Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *partername*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4878 E *date time applid tranid* Install of
{IPCONN} resourcename failed be-
cause one with this name is alrea-
dy installed and is in use.

Erläuterung

Der Versuch, die angegebene Ressource *resourcename* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da bereits eine vorhandene Ressource dieses Namens installiert und im Gebrauch ist.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Die angegebene Ressourcendefinition kann nur ersetzt oder verworfen werden, wenn sie nicht mehr in Betrieb ist. Stellen Sie die Ressource aus dem Service, bevor Sie versuchen, sie erneut zu installieren.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

9=*IPCONN*

6. *resourcename*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4879 W *date time applid tranid {GROUP / LIST} name* has been partially in-
stalled.

Erläuterung

Während der Ausführung eines Befehls **INSTALL** für die Gruppe oder Liste *name* wurden einige der Elemente in der Gruppe oder Liste erfolgreich installiert, aber mindestens ein Element ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Es werden Nachrichten erzeugt, die angeben, warum das Element oder die Elemente nicht installiert werden konnten.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die bereits erstellten Nachrichten, um festzustellen, warum die Installation fehlgeschlagen ist, und beheben Sie das Problem.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 1=*GROUP*,
 2=*LIST*

6. *name*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4880 S *date time applid tranid* Unable to
perform operation - not allowed by
file attributes for DFHCSD.

Erläuterung

Der Parameter CSDACC in der Systeminitialisierungstabelle für DFHCSD lässt die Ausführung des angegebenen EXEC CICS CSD-Befehls nicht zu. Der Parameter CSDACC gibt den Typ des Zugriffs an, der für die Datei zulässig ist. Dabei kann es sich um eine der folgenden handeln:

READWRITE
READONLY

Damit ein bestimmter Befehl funktioniert, muss der Zugriff entsprechend festgelegt werden.

Systemaktion

Der Befehl wird ignoriert.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Parameter CSDACC in der SIT. Die Nachricht DFHCSD wird in der JCL und/oder in der SIT definiert.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4881 I *date time applid tranid Group name deleted.*

Erläuterung

Die Gruppe *grpname* wurde aus der CSD gelöscht.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die gelöschte Gruppe in keiner Liste vorhanden ist.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *name*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4883 I *date time applid tranid List listname deleted.*

Erläuterung

Die Liste *listname* wurde aus der CSD gelöscht.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die gelöschte Liste bei einem Kaltstart oder einem Anfangsstart nicht als Parameter GRPLIST DFHSIT verwendet wird.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *listname*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4884 S *date time applid tranid restype name resname is reserved by CICS.*

Erläuterung

Der Name *resname*, den Sie für den Ressourcentyp *restype* ausgewählt haben, ist von CICS reserviert und kann nicht vom Benutzer definiert werden.

Systemaktion

Der Befehl wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Definieren Sie *resname* erneut und wiederholen Sie den Befehl.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *restype*
6. *resname*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4885 E *date time applid tranid* Install of
IPCONN *resourcenam*e failed.
Duplicate applid *applid* found.

Erläuterung

Die IPCONN-Ressource *resourcenam*e wurde installiert, aber es wurde festgestellt, dass die IPCONN-Ressource dieselbe Anwendungs-ID *applid* wie ein bereits installiertes IPCONN hat.

Systemaktion

Die Ressource ist nicht installiert; CICS setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Wenn die Definitionen installiert werden sollen, korrigieren Sie die Anwendungs-ID in diesem IPCONN, und installieren Sie anschließend die Definition erneut.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *resourcenam*e
6. *applid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4887 I *date time applid tranid* Unrecognized resource type found in the
CSD file and has been ignored.

Erläuterung

CICS hat einen nicht erkannten Ressourcentypcode in einem CSD-Satz gefunden. Der nicht erkannte Code stimmt mit keinem der Funktionscodes in der Sprachendefinitionstabelle überein. Dies kann aus einem der folgenden Gründe auftreten:

1. Sie verwenden ein CICS-Release, das keine Art von Definition unterstützt, die von einem späteren CICS-Release in der CSD-Datei erstellt wurde.
2. Die Sprachendefinitionstabelle (DFHEITSP oder DFHEITCU) ist für dieses CICS-Release ungültig.
3. Der CSD-Manager (DFHDMP) hat einen ungültigen CSD-Satzpuffer an DFHPUP übergeben. Dies ist ein interner CICS-Logikfehler.

Systemaktion

Die Ressource wird ignoriert, und die Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Ermitteln Sie, welche der möglichen Ursachen den Fehler verursacht haben. Wenn Sie die Ursachen 1 und 2 ausschließen können, können Sie davon ausgehen, dass die Ursache 3 zutrifft.

Führen Sie die Aktion entsprechend der Ursache aus, die Sie wie folgt festgelegt haben:

1. Ignorieren Sie die Nachricht.
2. Stellen Sie sicher, dass das Kassettenarchiv die Versionen von DFHEITSP und DFHEITCU enthält, die für das CICS-Release gültig sind, das Sie ausführen.
3. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4888 I *date time applid tranid Group
groupname removed from list list-
name.*

Erläuterung

Während der Ausführung eines Befehls DELETE wurde die Gruppe *groupname* aus der CSD-Datei gelöscht. Aus diesem Grund wurde die Liste *listname* aktualisiert, um die gelöschte Gruppe aus ihr zu entfernen.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *groupname*
6. *listname*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4889 E *date time applid tranid Install of
{JOURNALMODEL | TSMODEL |
TCPIPService | CORBASERVER |
IPCONN | URIMAP} resourcename
failed because attribute attrname is
invalid.*

Erläuterung

Der Versuch, die Parameter JOURNALMODEL, TSMODEL, TCPIPService, CORBASERVER, IPCONN oder URIMAP mit dem Namen *resourcename* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da der angegebene *attributeattrname* nicht gültig ist. Wenn der *attribute* CERTIFICATE ist, kann dies aus einem der folgenden Gründe vorliegen:

- Das angegebene Zertifikat ist nicht vorhanden.
- Das angegebene Zertifikat wurde nicht ordnungsgemäß erstellt.
- Dem angegebenen Zertifikat ist kein privater Schlüssel zugeordnet.

- Das angegebene Zertifikat ist nicht mit dem Schlüsselring mit einem korrekten USAGE verbunden.

Systemaktion

Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den ungültigen Parameter der Ressourcendefinition.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 1=JOURNALMODEL,
 2=TSMODEL,
 7=TCPIPService,
 8=CORBASERVER,
 9=IPCONN,
 10=URIMAP
6. *resourcename*
7. *attribute*
8. *attrname*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4890 E *date time applid tranid Install of
TDQUEUE tdqname failed because
the TYPE has not been specified.*

Erläuterung

Der Versuch, die benannte TDQUEUE *tdqname* auf dem lokalen CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da sie mit dem Attribut REMOTESYSTEM definiert wurde und der TYPE nicht ermittelt werden kann.

Systemaktion

Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Erstellen Sie die Definition als Doppelzweck, indem Sie sowohl REMOTE-Attribute als auch TYPE angeben.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *tdqname*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4891 W *date time applid tranid restype*
name *resname* begins with 'C'.
Such names are reserved and may
be redefined by CICS.

Erläuterung

Es wurde ein Ressourcenname angegeben, der mit C beginnt. Namen, die mit C beginnen, sind reserviert und können von CICS erneut definiert werden.

Systemaktion

Wenn die Definition installiert ist, können Fehler auftreten.

Benutzeraktion

Geben Sie einen anderen Ressourcenamen an.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *restype*
6. *resname*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4892 W *date time applid tranid* **Install for**
group *grpname* has completed
with errors.

Erläuterung

Die Installation der Gruppe *grpname* ist jetzt abgeschlossen. Alle Ressourcen, die für die Installation gültig sind, wurden im CICS-Katalog installiert und, falls erforderlich, aufgezeichnet. Bei der Installation einiger Ressourcen in der Gruppe sind Fehler aufgetreten und diese Ressourcen wurden zurückgesetzt.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt. CICS gibt Nachrichten aus, die die Ursache für die einzelnen Installationsfehler identifizieren.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die zugeordneten Nachrichten, die an die Warteschlange mit transienten Daten (CSMT) ausgegeben werden, um die Fehlerursache zu ermitteln. Wenn die Ursache der Fehler behoben wurde, installieren Sie die Gruppe erneut, um die fehlenden Definitionen zu installieren.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *grpname*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4893 I *date time applid tranid* **Install for**
group *grpname* has completed
successfully.

Erläuterung

Die Installation der Gruppe *grpname* ist jetzt abgeschlossen. Alle Ressourcen, die für die Installation gültig sind, wurden im CICS-Katalog installiert und, falls erforderlich, aufgezeichnet.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung fort

Benutzeraktion

Keine

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *grpname*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4894 E *date time applid tranid* Install of {ENQMODEL} *rsrccname1* failed because installed {ENQMODEL} *rsrccname2* is not disabled.

Erläuterung

Der Versuch, die Ressource *rsrccname1* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da die Ressource *rsrccname2* bereits installiert ist und nicht inaktiviert ist.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Die Ressource *rsrccname2* muss inaktiviert oder verworfen werden, bevor die Ressource *rsrccname1* installiert werden kann. Stellen Sie sicher, dass sich die Ressource *rsrccname2* im erforderlichen Status befindet, und installieren Sie anschließend die neue Definition.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

3=ENQMODEL

6. *rsrccname1*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

3=ENQMODEL

8. *rsrccname2*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4895 E *date time applid tranid* Install of TSMODEL *resource_name* in group *groupname* failed because TS was started using an assembled TST without the MIGRATE option.

Erläuterung

Der Versuch, das TSMODEL *resource_name* in der Gruppe *groupname* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da das System mit einer assemblierte TST ohne die Option MIGRATE gestartet wurde.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Wenn Sie TSMODELs unter Verwendung von RDO installieren wollen, starten Sie CICS mit einem TST, das mit der Option TYPE = (INITIAL, MIGRATE) assembliert ist, oder geben Sie in Ihren SIT-Parametern keine TST an.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *resource_name*
6. *groupname*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4896 E *date time applid tranid* Install of TDQUEUE *tdqname* failed because the queue is not closed.

Erläuterung

Der Versuch, die Warteschlange mit transienten Daten *tdqname* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da die Datei, die dieser partitionsabge-

setzten TD-Warteschlange zugeordnet ist, nicht geschlossen ist.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Partitionsinterne Warteschlangen müssen inaktiviert werden, und partitionsübergreifende Warteschlangen müssen inaktiviert und geschlossen werden, bevor sie erneut definiert werden können. Stellen Sie sicher, dass sich die Warteschlange im erforderlichen Status befindet, und installieren Sie anschließend die neue Definition.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *tdqname*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4897 W *date time applid tranid* The definition of {TDQUEUE | TCPIPService} resourcename specified {OPENTIME=INITIAL | STATUS=OPEN} but the open failed.

Erläuterung

Der Versuch, die Ressource *resourcename* auf dem CICS-System zu installieren, ist erfolgreich, aber die Ressource kann nicht geöffnet werden.

Systemaktion

Die Definition ist installiert.

Benutzeraktion

Bestimmen Sie die Ursache des Fehlers und öffnen Sie die Ressource.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*

3. *applid*

4. *tranid*

5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=TDQUEUE,

7=TCPIPService

6. *resourcename*

7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=OPENTIME=INITIAL,

7=STATUS=OPEN

Zieladresse

CSMT

DFHCA4898 E *date time applid tranid* Installation of {TDQUEUE | PROCESSTYPE | LIBRARY | ATOMService} resourcename failed because of insufficient storage.

Erläuterung

Der Versuch, die Ressource *resourcename* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da zu wenig Speicher verfügbar ist, um den Eintrag zu erstellen.

Systemaktion

Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Informieren Sie den Systemprogrammierer. Informationen zum Umgang mit Speicherproblemen finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*

3. *applid*

4. *tranid*

5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=TDQUEUE,

2=PROCESSTYPE,
5=LIBRARY,
11=ATOMSERVICE

6. *resourcenname*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4899 E *date time applid tranid TDQUEUE tdqname cannot be replaced because the existing definition is for a different queue type.*

Erläuterung

Der Versuch, die Warteschlange mit transienten Daten *tdqname* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da sich der Definitionstyp von dem der Definition unterscheidet, die bereits für das System definiert ist.

Systemaktion

Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Ändern Sie die neue Definition so, dass sie denselben Typ wie die derzeit auf dem System installiert hat, oder löschen Sie die aktuelle Definition und installieren Sie die neue Definition.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *tdqname*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4900 W *DATE TIME APPLID Install of obsolete group grpname detected.*

Erläuterung

Die Installation der veralteten Gruppe *grpname* wurde erkannt.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Installieren Sie die benannte Gruppe nicht für dieses Release von CICS.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *grpname*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4901 E *date time applid tranid Install of REQUESTMODEL resourcenname1 failed because a duplicate pattern already exists in resourcenname2.*

Erläuterung

Der Versuch, die Ressource *resourcenname1* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da in *resourcenname2* ein Duplikatmuster gefunden wurde.

Systemaktion

Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Muster, die für die Ressource *resourcenname1* installiert werden, vor denen für *resourcenname2*, bevor Sie die Installation erneut versuchen.

Modul:

DFHAMOP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *resourcenname1*
6. *resourcenname2*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4902 E *date time applid tranid* Install of {CORBASERVER | REQUESTMODEL} resourcename failed because it is not a valid {CORBASERVER | REQUESTMODEL} for this level of CICS.

Erläuterung

Der Versuch, die Ressource *resourcename* auf diesem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da sie nicht die Attribute enthielt, die für die aktuelle Version von CICS erforderlich sind. Wenn es sich bei der definierten Ressource um eine REQUESTMODEL handelt, ist der Fehler der Name des Korrelationsnamens leer. Ein leerer Name des corbaserver-Servers gibt an, dass das Anforderungsmodell für dieses CICS-System nicht die richtige Version aufweist. Wenn die definierte Ressource ein CORBASERVER-Wert war, ist der Fehler, dass der für diese Version von CICS obligatorische UN-AUTH-tcpipservice-Name in der Definition fehlte, fehlte.

Systemaktion

Die Definition der Ressource *resourcename* ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass Sie die richtige CSD der Ebene verwenden, oder definieren Sie die Ressource *resourcename* neu, indem Sie die neuen Attribute wie erforderlich verwenden.

Modul:

DFHAMOP, DFHAMEJ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=CORBASERVER,

2=REQUESTMODEL

6. *resourcename*

7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=CORBASERVER,

2=REQUESTMODEL

Zieladresse

CSMT

DFHCA4903 E *date time applid tranid* Install for TCPIP SERVICE *tcpipservice* has failed because the service is open.

Erläuterung

Die Installation von TCPIP SERVICE *tcpipservice* ist fehlgeschlagen, da der Service geöffnet ist.

Systemaktion

Die Installation schlägt fehl.

Benutzeraktion

Schließen Sie den Service, und wiederholen Sie die Installation.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *tcpipservice*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4904 W *date time applid tranid* Opening TCPIP SERVICE *tcpipservice* has failed because port *portno* is already in use.

Erläuterung

Das Öffnen von TCPIP SERVICE *tcpipservice* ist fehlgeschlagen, da die angegebene Port-Nummer verwendet wird.

Systemaktion

Die Ressource wird installiert, aber im geschlossenen Zustand belassen. Die Nachricht DFHSO0109 wird an die Warteschlange für Übergangsdaten CSOO ausgegeben.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die angegebene Portnummer noch nicht im Gebrauch ist. Weitere Informationen fin-

den Sie in der Beschreibung der Nachricht DFHSO0109.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *tcpipservice*
6. *portno*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4905 E *date time applid tranid* **Install failed for resource. Option opt is not available on this system.**

Erläuterung

Die Installation der Ressource *resource* ist fehlgeschlagen, da das aktuelle CICS-System nicht für die Unterstützung der angegebenen Option *opt* konfiguriert wurde.

Systemaktion

Die Installation schlägt fehl.

Benutzeraktion

Rekonfigurieren Sie das CICS-System, indem Sie geeignete Systeminitialisierungsparameter angeben, um die angegebene Option zu unterstützen. Starten Sie anschließend CICS erneut.

Modul:
DFHAMDH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *resource*
6. *opt*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4906 W *date time applid tranid* **Opening TCPIP SERVICE *tcpipservice* has failed because port *portno* is not authorized.**

Erläuterung

Das Öffnen von TCPIP SERVICE *tcpipservice* ist fehlgeschlagen, da die angegebene Port-Nummer nicht berechtigt ist.

Systemaktion

Die Ressource wird installiert und im geschlossenen Zustand belassen. Die Nachricht DFHSO0111 wird in die Warteschlange für Übergangsdaten CSOO geschrieben.

Benutzeraktion

Wählen Sie einen Port aus, der berechtigt ist. Weitere Informationen finden Sie in der Beschreibung der Nachricht DFHSO0111.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *tcpipservice*
6. *portno*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4907 W *date time applid tranid* **Opening TCPIP SERVICE *tcpipservice* has failed because the {IP address / host} is not known.**

Erläuterung

Das Öffnen von TCPIP SERVICE *tcpipservice* ist fehlgeschlagen, weil entweder die angegebene IP-Adresse oder der angegebene Host nicht bekannt ist. Wenn eine IPv6-Adresse explizit verwendet wird, oder weil der angegebene Host in eine IPv6-Adresse aufgelöst wird, schlägt das Öffnen fehl, wenn der TCP/IP-Stack IPv6 nicht unterstützt.

Systemaktion

Die Ressource wird installiert, aber im geschlossenen Zustand belassen. Die Nachricht DFHSO0110 oder die Nachricht DFHSO0117 wird in die Warteschlange für Übergangsdaten (CSOO) geschrieben.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob der TCP/IP-Stack den Typ der verwendeten IP-Adresse unterstützt, und stellen Sie sicher, dass der Host oder die IP-Adresse bekannt ist.

Wenn IPv6-Adressen verwendet werden, überprüfen Sie, ob der TCP/IP-Stack IPv6 unterstützt. Informationen zum Stack finden Sie im Handbuch z/OS Communications Server IP Diagnosis unter Verwendung von Netstat.

Weitere Informationen finden Sie in der Beschreibung der Nachricht DFHSO0110 oder der Nachricht DFHSO0117.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *tcipservice*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*IP address*,

2=*host*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4908 E	<i>date time applid tranid</i> Install of DOCTEMPLATE <i>doctemplate1</i> failed because TEMPLATENAME(<i>template</i>) already exists in DOCTEMPLATE <i>doctemplate2</i>.
--------------------	---

Erläuterung

Die Installation von DOCTEMPLATE *doctemplate1* ist fehlgeschlagen, da der ausgewählte TEMPLATENAME bereits als vollständiger Schablonenname für die Dokumentvorlage *doctemplate2* verwendet wird.

Systemaktion

Die Installation schlägt fehl.

Benutzeraktion

Wählen Sie entweder einen anderen TEMPLATENAME für *doctemplate1* aus, oder löschen Sie die Dokument-schablonendefinition für *doctemplate2*.

Modul:
DFHAMDH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *doctemplate1*
6. *template*
7. *doctemplate2*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4909 E	<i>date time applid tranid</i> Install of DOCTEMPLATE <i>doctemplate</i> failed. DDNAME(<i>ddname</i>) not found.
--------------------	--

Erläuterung

Die Installation von DOCTEMPLATE *doctemplate* ist fehlgeschlagen, da der ausgewählte DDNAME (*ddname*) nicht der Name einer Datendefinitionsanweisung für ein partitioniertes Dataset in der JCL für den aktuellen CICS-Job ist. *ddname* sollte einer partitionierten Datei zugeordnet werden, die die Dokumentschablonen enthält, die von der Dokumenthandlerdomäne verwendet werden sollen.

Systemaktion

Die Installation schlägt fehl.

Benutzeraktion

Wählen Sie entweder einen DDNAME aus, der in der JCL für den aktuellen CICS-Job vorhanden ist, oder stoppen Sie CICS, und starten Sie CICS mit der erforderlichen DD-Anweisung erneut.

Modul:
DFHAMDH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

5. *doctemplate*
6. *ddname*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4910 E *date time applid tranid* Install of DOCTEMPLATE *doctemplate* failed. MEMBER(*membername*) not found in *ddname*.

Erläuterung

Die Installation von DOCTEMPLATE *doctemplate* ist fehlgeschlagen, da das Member *membername* in keinem der partitionierten Dateien gefunden wurde, die in der *ddname*-Verkettung angegeben sind.

Systemaktion

Die Installation schlägt fehl.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Teildatei *membername* in einer der Schablonenbibliotheken vorhanden ist, die vor der Installation des DOCTEMPLATE-Elements angegeben wurde, das auf sie verweist.

Modul:
DFHAMDH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *doctemplate*
6. *membername*
7. *ddname*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4911 W *date time applid tranid* Transaction *tranid* installed but at least one of ALIAS, TASKREQ or XTRANID failed to be replaced because it exists as a primary transaction.

Erläuterung

Die Transaktion *tranid* wurde erfolgreich installiert, aber mindestens einer der angegebenen Aliasnamen (ALIAS, TASKREQ oder XTRANID) konnte nicht instal-

liert werden, da sie bereits als primäre Transaktion vorhanden ist.

Systemaktion

Die Ressource ist installiert, aber der Aliasname ist nicht vorhanden.

Benutzeraktion

Finden Sie heraus, welche der Aliasnamen mit einer primären Transaktions-ID in Konflikt stehen, und ändern Sie ihren Namen.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4912 E *date time applid tranid* Install of resource *resourcenname* failed because *attribute* is invalid for this release.

Erläuterung

Der Versuch, die Ressource *resource* mit dem Namen *resourcenname* auf diesem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da die angegebene *attribute* nicht gültig ist, da sie ein veraltetes Attribut ist.

Systemaktion

Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Entfernen Sie den ungültigen Parameter der Ressourcendefinition.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

5. *resource*
6. *resource**name*
7. *attribute*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4913 E *date time applid tranid* **Install of {IPCONN} resource***name* **failed because a CONNECTION resource with this name and a different APPLID is already installed.**

Erläuterung

Der Versuch, die angegebene Ressource *resource**name* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da bereits eine vorhandene CONNECTION-Ressource mit diesem Namen installiert ist, die eine andere APPLID hat.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Ein IPCONN und eine CONNECTION mit demselben Namen müssen dasselbe System darstellen, so dass die IPCONN-APPLID und die CONNECTION NETNAME übereinstimmen müssen. Stellen Sie fest, was falsch ist, und installieren Sie es erneut.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

9=IPCONN

6. *resource**name*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4914 E *date time applid tranid* **Install of resource***type resource**name* **failed. The specified target***resource* **is unusable.**

Erläuterung

Die Ressource *resource**name* kann nicht installiert werden, weil die Zielressource *target**resource*, mit der sie verknüpft ist, nicht verwendbar ist.

Systemaktion

Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Ermitteln Sie, warum die Zielressource nicht verwendbar ist. Sie ist möglicherweise nicht vorhanden oder wurde möglicherweise nicht definiert, bevor sie verwendet wird. Erstellen oder definieren Sie die referenzierte Zielressource.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *resourcetype*
6. *resource**name*
7. *target**resource*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4915 E *date time applid tranid* **Install of resource***type resource**name* **failed. Open for data set** *dsname* **has abended.**

Erläuterung

Die Ressource *resource**name* kann nicht installiert werden, da beim Öffnen der Datei *dsname*, die diese Datei enthält, eine abnormale Beendigung aufgetreten ist.

Systemaktion

Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Suchen Sie nach einer früheren IEC143I-, IEC144I-, IEC145I-, IEC148I-, IEC150I- oder IEC153I-Nachricht, in der erklärt wird, warum das Dataset nicht geöffnet werden konnte. Beheben Sie das Problem, das in der zugehörigen Nachricht beschrieben ist.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *resourcetype*
6. *resourcename*
7. *dsname*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4916 E *date time applid tranid TCPIP SERVICE tcpipservice has not been opened because the MAXSOCKETS limit has been reached.*

Erläuterung

TCPIP SERVICE *tcpipservice* wurde nicht geöffnet, da die Anzahl der aktiven Sockets im System gleich dem aktuellen MAXSOCKETS-Wert ist.

Systemaktion

Die Ressource wird installiert, aber im geschlossenen Zustand belassen.

Benutzeraktion

Stellen Sie fest, ob Ihre MAXSOCKETS-Einstellung ausreichend ist, um normale Systembelastungen zu handhaben. Ist dies der Fall, kann es sich um eine vorübergehende Bedingung handeln, die durch einen Spitzenwert in der Arbeit verursacht wird, die Sockets verwendet, und Sie können CEMT verwenden, um den TCPIP SERVICE zu öffnen, sobald die Workload abnimmt. Ist dies nicht der Fall, verwenden Sie CEMT SET SYSTEM, um die Anzahl der Sockets im System zu erhöhen.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *tcpipservice*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4917 W *date time applid tranid {CORBASERVER | TCPIP SERVICE | IPCONN | URIMAP} resourcename was installed with a reduced set of CIPHER codes.*

Erläuterung

Die angegebene Ressource *resourcename* wurde installiert, aber die Gruppe der Verschlüsselungscodes, mit denen die Ressource ursprünglich definiert wurde, wurde zur Installationszeit reduziert, da das aktive System nicht alle angegebenen Chiffrierschlüssel unterstützt.

Systemaktion

Die Ressource wird mit einem reduzierten Satz von Chiffriercodes installiert.

Benutzeraktion

Stellen Sie fest, ob Ihre CIPHERS-Einstellung akzeptabel ist.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=CORBASERVER,
7=TCPIP SERVICE,
9=IPCONN,
10=URIMAP
6. *resourcename*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4918 E *date time applid tranid The installation of {CORBASERVER | TCPIP SERVICE | IPCONN | URIMAP} resourcename has failed because its requested CIPHER list was rejected.*

Erläuterung

Die Ressource *resourcename* kann nicht installiert werden, da alle Verschlüsselungscodes, die für die Ressource angegeben wurden, vom aktiven System zurückgewiesen wurden.

Systemaktion

Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Legen Sie fest, welche CIPHERS-Einstellung für das aktuelle MVS-System verwendet werden soll.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=CORBASERVER,
7=TCPIPSERVICE,
9=IPCONN,
10=URIMAP

6. *resourcename*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4919 E *date time applid tranid* The installation of {*TCPIPSERVICE* | *IPCONN* | *URIMAP*} *resourcename* has failed because CIPHERS file *filename* was not found.

Erläuterung

Die Ressource *resourcename* kann nicht installiert werden, da die Datei CIPHERS nicht gefunden wurde.

Systemaktion

Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Namen der CIPHERS-Datei.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

7=TCPIPSERVICE,
9=IPCONN,
10=URIMAP

6. *resourcename*
7. *filename*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4920 E *date time applid tranid* The installation of {*CORBASERVER* | *DJAR* | *PIPELINE* | *WEBSERVICE* | *LIBRARY* | *BUNDLE* | *JVMSERVER*} *resourcename* has failed because it is a duplicate of one which already exists.

Erläuterung

Die Installation der angegebenen Ressource *resource-name* ist fehlgeschlagen, da eine Ressource mit diesem Namen bereits in Ihrem aktiven CICS-System vorhanden ist.

Systemaktion

Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Für einige Ressourcen ist es nicht möglich, eine Aktualisierung (add/replace) zu machen. Wählen Sie einen anderen Ressourcennamen aus, der dem System nicht bekannt ist. Wenn Sie denselben Ressourcennamen verwenden möchten, müssen Sie die Ressource zuerst löschen. Die Ressource muss möglicherweise inaktiviert werden, bevor sie gelöscht oder aktualisiert werden kann.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=CORBASERVER,
 2=DJAR,
 3=PIPELINE,
 4=WEBSERVICE,
 5=LIBRARY,
 6=BUNDLE,
 7=JVMSEVER

6. *resourcename*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4928 E *date time applid tranid Install of {TCPIPService | CORBASERVER | IPCONN | URIMAP} resourcename failed because the specified certificate attname {is expired | is not yet current | is not owned by this CICS | is not trusted | is not found}.*

Erläuterung

Die Ressource *resourcename* kann nicht installiert werden, weil das angegebene Zertifikat nicht verwendbar ist. In der Nachricht wird in einer erläuternden Wortfolge beschrieben, warum:

expired

Das Datum und die Uhrzeit, zu dem bzw. zu der das Zertifikat nicht mehr gültig ist, wurde bereits übergeben.

not yet current

Der Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit), zu dem das Zertifikat aktiv werden soll, wurde noch nicht erreicht.

not owned by this CICS

Das angegebene Zertifikat gehört zu einem anderen Benutzer als der aktuellen CICS-Bereichsbenu-tzer-ID. Nur Zertifikate, die zur Benutzer-ID der CICS-Region gehören, können von CICS verwendet werden.

not trusted

Dem Zertifikat wurde das Attribut NOTRUST durch den Sicherheitsadministrator erteilt. Dies weist da-

rauf hin, dass das Zertifikat nicht verwendet werden soll.

not found

Das Zertifikat wurde nicht gefunden.

Systemaktion

Die Ressource wird nicht installiert.

Benutzeraktion

Ersetzen Sie das Zertifikat im Schlüsselring durch ein Zertifikat, das verwendbar ist, oder geben Sie ein anderes Zertifikat an.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

7=TCPIPService,
 8=CORBASERVER,
 9=IPCONN,
 10=URIMAP

6. *resourcename*
7. *attname*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*is expired*,
 2=*is not yet current*,
 3=*is not owned by this CICS*,
 4=*is not trusted*,
 5=*is not found*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4929 E *date time applid tranid {URIMAP} (resourcename) was not installed because of conflicting attributes.*

Erläuterung

Die Ressource *resourcenname* kann nicht installiert werden, weil die angegebenen Attribute inkonsistent sind. Dies kann auf ein internes Problem in CICS hinweisen, da die Attributinkonsistenzen im Befehl RDO DEFINE aufgelöst werden sollten.

Systemaktion

Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Entfernen Sie die in Konflikt stehenden Attribute.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

10=URIMAP

6. *resourcenname*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4930 E *date time applid tranid URI-MAP(urimap1) not installed because it maps the same URI as urimap2.*

Erläuterung

URIMAP *urimap1* kann nicht installiert werden, da die Datei HOST und PATH (und optionaler TCPIP SERVICE) als *urimap2* zugeordnet werden, die bereits installiert ist. Jede URIMAP muss eine eindeutige Kombination dieser Parameter zuordnen.

Systemaktion

Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Geben Sie ein anderes Attribut HOST, PATH oder TCPIP SERVICE an.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *urimap1*
6. *urimap2*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4931 E *date time applid tranid The installation of WEBSERVICE resourcename failed because the associated {WSBIND file | PIPELINE} does not exist.*

Erläuterung

WEBSERVICE *webservice* kann nicht installiert werden, da die zugeordnete PIPELINE nicht gefunden werden kann.

Systemaktion

Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die PIPELINE-Definition korrekt ist und die PIPELINE installiert ist.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *resourcenname*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

2=WSBIND file,

3=PIPELINE

Zieladresse

CSMT

DFHCA4932 E *date time applid tranid The installation of {PIPELINE | WEBSERVICE} resourcenname failed because*

se the {zFS file / PIPELINE} setup was not correct.

Erläuterung

WEBSERVICE *webservice* oder PIPELINE *pipeline* kann aufgrund von Konfigurationsfehlern nicht installiert werden. Entweder verfügt die zFS-Datei nicht über die richtige Berechtigung, oder der PIPELINE-Modus ist nicht korrekt.

Systemaktion

Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die zFS-Dateidefinitionen der Pipeline und des Webservice korrekt sind.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 3=PIPELINE,
 4=WEBSERVICE
6. *resourcename*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 2=zFS file,
 3=PIPELINE

Zieladresse

CSMT

DFHCA4933 E *date time applid tranid* The installation of PIPELINE *resourcename* failed because the WSDIR file specified is not accessible.

Erläuterung

PIPELINE *pipeline* kann nicht installiert werden, da die angegebene WSDIR nicht korrekt ist und daher auf das Verzeichnis nicht zugegriffen werden kann.

Systemaktion

Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die zFS-Dateidefinitionen des WSDIR korrekt sind. Beachten Sie dabei, dass die Groß-/Kleinschreibung nicht beachtet werden muss.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *resourcename*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4934 E *date time applid tranid* The installation of URIMAP *resourcename* failed because HOSTCODEPAGE *hcodepage* is not valid in combination with CHARACTERSET *charset*.

Erläuterung

Die URIMAP-Ressource *resourcename* kann nicht installiert werden, da die angegebenen Attribute inkonsistent sind. Die meisten Inkonsistenzen werden bei der Ressourcendefinitionszeit entfernt. Für eine URIMAP-Ressource kann jedoch die Konsistenz zwischen dem für das Attribut HOSTCODEPAGE angegebenen Wert und dem Attribut, das für das Attribut CHARACTERSET angegeben wurde, erst bestimmt werden, wenn die Installation Zeit ist.

Systemaktion

Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die Kombination der Werte für CHARACTERSET und HOSTCODEPAGE, die für die URIMAP angegeben sind, vom CICS-System unterstützt wird, auf dem die Ressource *resourcename* installiert werden soll.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *resourcename*
6. *hcodepage*
7. *charset*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4935 E *date time applid tranid* Install of {TCPIPSERVICE | CORBASERVER | IPCONN | URIMAP} *resourcename* failed because the KEYRING has no default certificate.

Erläuterung

Die angegebene Ressource *resourcename* ist nicht installiert, da im Attribut CERTIFICATE kein Zertifikatskennsatz angegeben wurde, und im Schlüsselring für dieses CICS-System kein Standardzertifikat vorhanden ist.

Systemaktion

Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Geben Sie im Attribut CERTIFICATE für *resourcename* eine gültige Zertifikatsbezeichnung an oder geben Sie eines der Zertifikate im Schlüsselring als Standardwert an.

Wenn Sie den z/OS Security Server (RACF) verwenden, können Sie ein Zertifikat mit dem Befehl RACDCERT als Standard festlegen.

Anmerkung:

Wenn Sie einen Schlüsselring ändern, entweder durch Hinzufügen oder Entfernen von Zertifikaten oder durch Ändern des Status eines Zertifikats in oder aus der Standardeinstellung, werden die Änderungen in CICS erst dann widerspiegelt, wenn Sie den CICS-Adressraum erneut starten.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*

3. *applid*

4. *tranid*

5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

7=TCPIPSERVICE,

8=CORBASERVER,

9=IPCONN,

10=URIMAP

6. *resourcename*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4936 E *date time applid tranid* The installation of **BUNDLE** *resourcename* failed because the manifest found was not valid.

Erläuterung

BUNDLE *resourcename* kann nicht installiert werden, da das im Bundle-Stammverzeichnis gefundene Manifest nicht gültig war.

Systemaktion

Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das Manifest im Stammverzeichnis des Bundles gültig ist.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*

3. *applid*

4. *tranid*

5. *resourcename*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4937 E *date time applid tranid* The installation of **BUNDLE** *resourcename* failed because a manifest was not found.

Erläuterung

BUNDLE *resourcename* kann nicht installiert werden, da ein Manifest im angegebenen Bundle-Stammverzeichnis nicht gefunden wurde.

Systemaktion

Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das im BUNDLEDIR angegebene Stammverzeichnis korrekt ist.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *resourcename*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4938 W *date time applid tranid* **BUNDLE *resourcename* has been installed as disabled because one or more of its associated resources failed to install.**

Erläuterung

Eine oder mehrere der zugeordneten Ressourcen von BUNDLE *resourcename* konnten nicht ordnungsgemäß installiert werden.

Systemaktion

Die Ressource wird als inaktiviert installiert.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie alle Fehlermeldungen, die im Protokoll ausgegeben wurden, um die Ursache für den Installationsfehler bei den zugehörigen Ressourcen zu ermitteln.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*

3. *applid*

4. *tranid*

5. *resourcename*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4939 E *date time applid tranid* **The installation of ATOMSERVICE *resourcename* failed due to a configuration error.**

Erläuterung

ATOMSERVICE *resourcename* kann nicht installiert werden, da er nicht erfolgreich konfiguriert werden konnte.

Systemaktion

Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die für ATOMSERVICE *resourcename* definierte CONFIGFILE korrekt ist.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *resourcename*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4940 E *date time applid tranid* **Install of MQCONN *mqconn-name* failed because an MQCONN is already installed and is in use.**

Erläuterung

Der Versuch, MQCONN *mqconn-name* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da ein vorhandener MQCONN-Server installiert ist und der MQ-MQ-Adapter verwendet wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Auf dem CICS-System kann jeweils nur ein MQCONN-Wert installiert werden. Die Installation einer zweiten MQCONN impliziert die Discardation des ersten MQCONN und des zugehörigen MQINI.

Eine MQCONN-Definition kann nur ersetzt oder verworfen werden, wenn sie nicht vom MQ-MQ-Adapter verwendet wird. Stellen Sie sicher, dass die MQ-MQ-Schnittstelle gestoppt wurde, bevor Sie versuchen, eine MQCONN-Definition zu installieren.

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *mqconn-name*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4941 E *date time applid tranid* The installation of {ATOMSERVICE} resource-name failed because the {CONFIGFILE | BINDFILE} does not exist.

Erläuterung

Der angegebene *resourcename* kann nicht installiert werden, da die als CONFIGFILE oder BINDFILE angegebene UNIX System Services-Datei nicht vorhanden ist.

Systemaktion

Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die entsprechende Datei definiert ist.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

11=ATOMSERVICE

6. *resourcename*

7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=CONFIGFILE,

2=BINDFILE

Zieladresse

CSMT

DFHCA4942 E *date time applid tranid* The installation of {ATOMSERVICE} resource-name failed because CICS does not have authority to access the {CONFIGFILE | BINDFILE}.

Erläuterung

Der angegebene *resourcename* kann nicht installiert werden, da die Benutzer-ID der CICS-Region nicht über die Berechtigung zum Zugriff auf die UNIX System Services-Datei verfügt, die als CONFIGFILE oder BINDFILE angegeben ist.

Systemaktion

Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Geben Sie entweder den Namen einer anderen Datei an, auf die die Benutzer-ID der CICS-Region zugreifen kann, oder verwenden Sie die Dateiberechtigungseinstellungen von UNIX System Services (z. B. den Befehl *chmod*), um der Benutzer-ID der CICS-Region die Berechtigung für den Zugriff auf die angegebene Datei zu erteilen.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

11=ATOMSERVICE

6. *resourcename*

7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=CONFIGFILE,

2=BINDFILE

Zieladresse

CSMT

DFHCA4943 E *date time applid tranid* The installation of {ATOMSERVICE} resource-name failed because the associated {CONFIGFILE | BINDFILE | URIMAP} is invalid.

Erläuterung

Der angegebene *resourceName* kann nicht installiert werden, da die zugeordnete Anweisung CONFIGFILE, BINDFILE oder URIMAP als ungültig festgestellt wurde.

Systemaktion

Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die ungültige CONFIGFILE oder BINDFILE. Wenn es sich bei dem Fehler um eine URIMAP handelt, kann dies durch denselben Pfad verursacht werden, der in einem anderen in CICS installierten URIMAP angegeben wurde.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

11=ATOMSERVICE

6. *resourceName*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=CONFIGFILE,

2=BINDFILE,

3=URIMAP

Zieladresse

CSMT

DFHCA4944 W *date time applid tranid JVMSERVER resourceName* has been installed with fewer threads than requested on its definition.

Erläuterung

Der angegebene JVMSERVER *resourceName* wurde mit weniger Threads installiert als der angeforderte THREADLIMIT-Wert in seiner Ressourcendefinition.

Systemaktion

Die Ressource wird mit begrenzten Threads installiert.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass in der JVMSERVER-Definition der korrekte Wert für THREADLIMIT angegeben ist. Wenn THREADLIMIT korrekt ist, sollten Sie den THREADLIMIT-Wert anderer installierter JVMSERVERs herabsetzen, damit dieser JVMSERVER mehr Threads anfordern kann.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *resourceName*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4945 W *date time applid tranid JVMSERVER resourceName* has been installed as disabled with a THREADLIMIT of 0.

Erläuterung

Der angegebene JVMSERVER *resourceName* wurde als inaktiviert mit einem THREADLIMIT-Wert von 0 installiert, da in dem aktiven CICS-System nicht genügend Threads verfügbar sind.

Systemaktion

Die Ressource wird als inaktiviert installiert.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass in der JVMSERVER-Definition der korrekte Wert für THREADLIMIT angegeben ist.

Wenn THREADLIMIT korrekt ist, sollten Sie den THREADLIMIT-Wert anderer installierter JVMSERVERS herabsetzen, so dass dieser JVMSERVER einige Threads anfordern und aktiviert werden kann.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *resourcename*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4946 E *datetimeapplidtranid* Die Installation von {**BUNDLE**}*resourcename* ist fehlgeschlagen, da CICS keine Berechtigung zum Zugriff auf das Manifest hat, das im Stammverzeichnis des Produktpakets gefunden wurde.

Erläuterung

Der angegebene *resourcename* kann nicht installiert werden, da die Benutzer-ID der CICS-Region nicht berechtigt ist, auf das Manifest zuzugreifen, das sich im Stammverzeichnis des Produktpakets befindet, das in BUNDLEDIR angegeben ist.

Systemaktion

Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Geben Sie entweder den Namen einer anderen Datei an, auf die die Benutzer-ID der CICS-Region zugreifen kann, oder verwenden Sie die Dateiberechtigungseinstellungen von UNIX System Services (z. B. den Befehl *chmod*), um der Benutzer-ID der CICS-Region die Berechtigung für den Zugriff auf die angegebene Datei zu erteilen.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *tranid*

5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

6=*BUNDLE*

6. *resourcename*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4947 E *date time applid tranid* The installation of {**BUNDLE**} *resourcename* failed because an unexpected resource error occurred.

Erläuterung

Der angegebene *resourcename* kann nicht installiert werden, da ein unerwarteter Fehler aufgetreten ist.

Systemaktion

Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie alle anderen Fehlernachrichten, die ausgegeben wurden, und ergreifen Sie die entsprechenden Maßnahmen. Bleibt der Fehler bestehen, wenden Sie sich an Ihren IBM Ansprechpartner, um weitere Unterstützung zu erhalten.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:
6=*BUNDLE*
6. *resourcename*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4948 E *date time applid tranid* Installation of *resourcetype* resources is not supported on this release. CICS Transaction Server Version *version.release* was the last release to support this type of resource.

Erläuterung

Definitionen von *resourcetype*-Ressourcen können in diesem Release nicht installiert werden. CICS Transaction Server Version *version.release* war das letzte Release, das diesen Typ von Ressource unterstützt.

Systemaktion

Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Verwendung dieser Ressourcen.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *resourcetype*
6. *version.release*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4949 E *date time applid tranid* Installation failed because *restype resname* has already been installed by a BUNDLE resource.

Erläuterung

Es wurde versucht, die Ressourcendefinition *restype resname* auf dem CICS-System zu installieren, aber die Installation ist fehlgeschlagen, da die Ressource bereits von einer BUNDLE-Ressource installiert wurde.

Systemaktion

Es wurden keine Definitionen installiert.

Benutzeraktion

Verwerfen Sie die derzeit installierte Ressource, um die neue Ressourcendefinition zu installieren.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *tranid*
5. *restype*
6. *resname*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4950 E *date time applid tranid* BUNDLE definition failed because *restype resname* has already been installed.

Erläuterung

Es wurde versucht, die BUNDLE-definierte Ressource *restype resname* auf dem CICS-System zu installieren. Die Installation ist fehlgeschlagen, da die Ressource bereits installiert wurde.

Systemaktion

Es wurden keine Definitionen installiert.

Benutzeraktion

Verwerfen Sie die derzeit installierte Ressource, um die neue Ressourcendefinition zu installieren.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *restype*
6. *resname*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4951 E *date time applid* The installation of {BUNDLE} *resourcename* failed because the BASESCOPE attribute is invalid.

Erläuterung

Der angegebene *resourcename* kann nicht installiert werden, weil das Attribut BASESCOPE ungültig ist.

Systemaktion

Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das BASESCOPE-Attribut für definierte Formate korrekt formatiert ist, und installieren Sie die Ressource erneut.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

6=*BUNDLE*

5. *resourcename*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4952 E *date time applid* The installation of standalone CICS bundle *resource-name* failed because its ID and version are a duplicate of a standalone CICS bundle that already exists.

Erläuterung

Die Installation der angegebenen Ressource *resource-name* ist fehlgeschlagen, da das aktive CICS-System bereits ein CICS-Produktpaket mit derselben ID und Version enthält, die nicht als Teil einer Anwendung oder Plattform installiert wurde.

Systemaktion

Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Das vorhandene Bundle muss gelöscht werden, bevor das neue Bundle erstellt werden kann. Lesen Sie die Nachricht DFHRL0125, die in die Warteschlange mit transienten Daten CRLO geschrieben wird, um die Bundle-ID und die Version des doppelten Bundles zu ermitteln.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *resourcename*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4953 E *date time applid* Installation failed because *restype resname* has already been loaded from a BUNDLE resource.

Erläuterung

Es wurde versucht, die Ressourcendefinition *restype resname* auf dem CICS-System zu installieren, aber die Installation ist fehlgeschlagen, da die Ressource bereits aus einer LIBRARY geladen wurde, die von einer BUNDLE-Ressource installiert wurde.

Systemaktion

Es wurden keine Definitionen installiert.

Benutzeraktion

Verwerfen Sie die derzeit installierte Ressource, um die neue Ressourcendefinition zu installieren.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *restype*
5. *resname*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4954 W *date time applid* The installation of {URIMAP} *resourcename* is successful, but no certificate label was specified in the CERTIFICATE attribute, and no default certificate exists in the keyring for this CICS system.

Erläuterung

Die angegebene URIMAP *resourcename* wurde erfolgreich installiert, aber im Attribut CERTIFICATE wurde keine Zertifikatsbezeichnung angegeben, und es ist kein Standardzertifikat im Schlüsselring für dieses CICS-System vorhanden.

Systemaktion

Die URIMAP-Ressource wird ohne das angegebene Zertifikat installiert.

Benutzeraktion

Stellen Sie fest, ob die Einstellung für CERTIFICATE akzeptabel ist.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

10=URIMAP

5. *resourcename*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4956 E *applid* Opening TCPIP SERVICE *tcpip*service has failed because its specific TCPIP SERVICE *specif*tcps is not installed.

Erläuterung

Das Öffnen von TCPIP SERVICE *tcpip*service ist fehlgeschlagen, da der spezielle TCPIP SERVICE *specif*tcps, der erforderlich ist, nicht installiert ist.

Systemaktion

Die Ressource wird installiert, aber im geschlossenen Zustand belassen.

Benutzeraktion

Installieren und öffnen Sie den bestimmten TCPIP SERVICE, bevor Sie versuchen, diese Ressource zu öffnen.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *tcpip*service
3. *specif*tcps

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHCA4957 E *applid* Opening TCPIP SERVICE *tcpip*service has failed because its specific TCPIP SERVICE *specif*tcps is not open.

Erläuterung

Das Öffnen von TCPIP SERVICE *tcpip*service ist fehlgeschlagen, da der bestimmte TCPIP SERVICE *specif*tcps, der erforderlich ist, nicht geöffnet ist.

Systemaktion

Die Ressource wird installiert, aber im geschlossenen Zustand belassen.

Benutzeraktion

Öffnen Sie den bestimmten TCPIP SERVICE, bevor Sie versuchen, diese Ressource zu öffnen.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *tcpip*service
3. *specif*tcps

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHCA4958 E *applid* Opening TCPIP SERVICE *tcpip*service has failed because its specific TCPIP SERVICE *specif*tcps is in use by another TCPIP SERVICE.

Erläuterung

Das Öffnen von TCPIP SERVICE *tcpip*service ist fehlgeschlagen, da der bestimmte TCPIP SERVICE *specif*tcps, den er erfordert, derzeit einem anderen generischen TCPIP SERVICE zugeordnet ist. Nur ein generischer TCPIP SERVICE kann zu jedem beliebigen Zeitpunkt einen bestimmten TCPIP SERVICE verwenden.

Systemaktion

Die Ressource wird installiert, aber im geschlossenen Zustand belassen.

Benutzeraktion

Ändern Sie diesen TCPIPSERVICE so, dass er den Namen eines anderen bestimmten TCPIPSERVICE enthält, und installieren Sie ihn erneut.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *tcipSERVICE*
3. *specifTCPS*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHCA4959 E *applid Opening TCPIP SERVICE **tcipSERVICE** has failed because its specific TCPIP SERVICE **specifTCPS** has different security settings.*

Erläuterung

Das Öffnen von TCPIP SERVICE *tcipSERVICE* ist fehlgeschlagen, da der bestimmte TCPIP SERVICE *specifTCPS* unterschiedliche Sicherheitseinstellungen hat. Beide Ressourcen müssen identische Sicherheitseinstellungen für den Open-to-Erfolg haben.

Systemaktion

Die Ressource wird installiert, aber im geschlossenen Zustand belassen.

Benutzeraktion

Ändern Sie die Sicherheitseinstellungen in einer dieser Ressourcen und installieren Sie sie erneut.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *tcipSERVICE*
3. *specifTCPS*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHCA4960 E *applid Opening TCPIP SERVICE **tcipSERVICE** has failed because its specific TCPIP SERVICE **specifTCPS** is not one in use as a specific IPIC end point.*

Erläuterung

Das Öffnen von TCPIP SERVICE *tcipSERVICE* ist fehlgeschlagen, da der bestimmte TCPIP SERVICE *specifTCPS* nicht als IPIC-spezifischer Endpunkt verwendet wird. Generische TCPIP SERVICES müssen auf einen TCPIP SERVICE verweisen, der ein spezifischer IPIC-Endpunkt für die lokale Region ist.

Systemaktion

Die Ressource wird installiert, aber im geschlossenen Zustand belassen.

Benutzeraktion

Ändern Sie das Attribut SPECIFTCPS in der Ressourcendefinition so, dass es einen TCPIP SERVICE benennt, der als ein bestimmter IPIC-Endpunkt verwendet werden kann, und installieren Sie ihn erneut.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *tcipSERVICE*
3. *specifTCPS*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHCA4961 E *date time applid tranid The installation of JVM SERVER **resourceName** failed because the PROFILE-**DIR** specified is too long.*

Erläuterung

JVM SERVER *jvmserver* kann nicht installiert werden, da das angegebene PROFILEDIR länger als die maximale Länge von 240 Zeichen ist und daher auf das Profil nicht zugegriffen werden kann.

Systemaktion

Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Stellen Sie das Profilverzeichnis in ein Verzeichnis mit einem kürzeren Namen.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *resourcename*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4962 E *applid* Install of MQMONITOR *mqmon-name* failed because an MQMONITOR with the same name is already installed and is in use.

Erläuterung

Der Versuch, MQMONITOR *mqconn-name* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da bereits ein MQMONITOR-Wert installiert ist und der MQMONITOR-Wert im Gebrauch ist.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Die angegebene Ressourcendefinition kann nur ersetzt oder verworfen werden, wenn sie nicht gestartet oder aktiviert ist. Inaktivieren Sie die Ressource, und stoppen Sie sie, bevor Sie versuchen, sie erneut zu installieren.

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *mqmon-name*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHCA4963 E *applid* Install of MQMONITOR *mqmon-name* failed because an MQCONN is not installed.

Erläuterung

Der Versuch, MQMONITOR *name* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da kein

MQCONN installiert ist. MQMONITORs können erst installiert werden, nachdem ein MQCONN installiert wurde.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Installieren Sie eine MQCONN-Definition, und wiederholen Sie die Installation des MQMONITOR-Befehls.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *mqmon-name*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHCA4964 W *DATE TIME APPLID* Install of obsolete group *grpname* from list *list-name* detected.

Erläuterung

Die Installation der veralteten Gruppe *grpname* wurde erkannt.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Entfernen Sie die Gruppe aus der benannten Liste, die für dieses Release von CICS verwendet wird.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *grpname*
5. *listname*

Zieladresse

CSMT

DFHCA4965 E *applid* Install of MQMONITOR
mqmon-name failed because a value for MONUSERID has not been specified.

Erläuterung

Der Versuch, MQMONITOR *name* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da ein Wert für MONUSERID nicht angegeben wurde.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Geben Sie einen Wert für MONUSERID an und wiederholen Sie anschließend die Installation des MQMONITOR.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *mqmon-name*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHCA4966 E *applid* Install of MQMONITOR
mqmon-name failed because the current user is not a surrogate of MONUSERID.

Erläuterung

Der Versuch, MQMONITOR *name* auf dem CICS-System zu installieren, ist fehlgeschlagen, da der aktuelle Benutzer nicht berechtigt ist, den MQMONITOR zu installieren oder die zugehörige Transaktion zu starten.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Sicherheitsdefinitionen und wiederholen Sie anschließend die Installation von MQMONITOR.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *mqmon-name*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHCA4967 E *DATE TIME APPLID* Obsolete LE definitions detected. CICS will terminate.

Erläuterung

CICS hat die Verwendung veralteter LE-Definitionen erkannt, die von der CEE-Gruppe installiert wurden. Die CEE-Gruppe darf nicht verwendet werden, da CICS die erforderlichen Definitionen automatisch installiert.

Systemaktion

CICS wird beendet.

Benutzeraktion

Lesen Sie die frühere Nachricht DFHCA4964, um festzustellen, welche Gruppenliste die CEE-Gruppe enthält. Entfernen Sie die CEE-Gruppe aus der Gruppenliste. Die CEE-Gruppe wird auch nicht über CEDA installiert.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*

Zieladresse

Konsole und CSMT

DFHCA4999 E *date time applid tranid* Install of *resourcetype* resources is not supported.

Erläuterung

Der Versuch, den Ressourcentyp *resource* auf diesem CICS-System zu installieren, ist nicht möglich, da der Code für die Installation für diesen Ressourcentyp inaktiviert wurde.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Sie können Ressourcendefinitionen für die Ressource *resource* definieren, aber solange keine vollständige Unterstützung verfügbar ist, können Sie sie nicht IN-STALL verwenden.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *resourcetype*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5100 S *date time applid netname tranid*
Severe error in module modname.
Abend code: abcode

Erläuterung

Im Modul *modname* ist ein interner Fehler aufgetreten, wenn er von einem CSD-Dienstprogrammbefehl aufgerufen wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird mit einem Speicherauszug des Betriebssystems und dem Code für abnormale Beendigung *abcode* abnormal beendet.

Das CSD-Dienstprogramm versucht Folgendes:

1. Schließen Sie alle Dateien, die zuvor intern geöffnet wurden.
2. Entladen Sie alle Extraktionsroutinen, die dynamisch geladen wurden.
3. Rufen Sie die Beendigung-Exit-Routine (falls angegeben) auf.
4. Gibt die Steuerung an den aufrufenden Programm des Dienstprogramms zurück.

Benutzeraktion

Eine Anleitung finden Sie in der Beschreibung des Codes für abnormale Beendigung *abcode*.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*

3. *applid*

4. *netname*

5. *tranid*

6. *modname*

7. *abcode*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5101 I *date time applid netname tranid*
command command executed successfully.

Erläuterung

Die Ausführung eines CSD-Dienstprogrammbefehls *command* wurde erfolgreich abgeschlossen.

Systemaktion

Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*

3. *applid*

4. *netname*

5. *tranid*

6. *command*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5102 I *date time applid netname tranid*
Warning message(s) issued while processing command command.

Erläuterung

Das CSD-Dienstprogramm hat Nachrichten während der Syntaxprüfung und Ausführung des Befehls *command* ausgegeben.

Systemaktion

Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird bis zum Ende des Jobs fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Warnungen, um zu sehen, wie die Verarbeitung des Dienstprogramms beeinflusst wurde. Entscheiden Sie dann, ob Sie einen weiteren CSD-Dienstprogrammjob übergeben müssen.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *command*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5103 I *date time applid netname tranid*
Error(s) occurred while processing command command.

Erläuterung

Das CSD-Dienstprogramm stellte entweder einen Syntaxfehler im Dienstprogrammbefehl *command* fest, oder der Befehl *command* konnte nicht ordnungsgemäß ausgeführt werden.

Systemaktion

Die Ausführung des Dienstprogrammbefehls wird beendet.

Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom durch das Dienstprogramm gelesen werden, werden nachfolgende Befehle (mit Ausnahme von LIST) nur auf die Syntax überprüft. (Wenn die primäre CSD-Datei nicht geöffnet werden kann, wird LIST auch nicht verarbeitet.)

Wenn Befehle von einem get-command-Exit gelesen werden, versucht DFHCSDUP, nachfolgende Befehle zu verarbeiten.

Benutzeraktion

Wenn der Befehl aufgrund von Syntaxfehlern fehlgeschlagen ist, korrigieren Sie den Befehl.

Wenn der Befehl nicht ordnungsgemäß ausgeführt werden konnte, ist dies möglicherweise durch einen vorherigen Fehler verursacht worden. In diesem Fall hätte eine zugehörige Fehlernachricht, wie z. B. DFHCA5275, ausgegeben werden müssen. Weitere Informationen finden Sie in diesen Fehlernachrichten.

Beheben Sie alle Fehler, bevor Sie erneut versuchen, die CSD-Datei zu öffnen.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *command*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5104 W *date time applid netname tranid*
Subsequent commands (except LIST) are not executed because of error(s) above.

Erläuterung

Nachdem das CSD-Dienstprogramm einen Fehler festgestellt hat, wird es beendet, alle weiteren Befehle auszuführen, die aus einem Datenstrom gelesen werden (im Gegensatz zu der von einer Nachrichtenexit-routine zur Verfügung gestellten Routine). Es wird jedoch weiterhin die Syntax der nachfolgenden Befehle geprüft. Die Ausnahme ist der LIST-Befehl, der noch ausgeführt wird, wenn die primäre CSD-Datei geöffnet werden kann.

Systemaktion

Subsequente CSD-Dienstprogrammbefehle (außer LIST) werden ignoriert.

Benutzeraktion

Suchen Sie in den verwendeten Befehlen nach einem Syntaxfehler und korrigieren Sie ihn.

Es sollten zugehörige Fehlernachrichten vorhanden sein, die das Problem identifizieren, das DFHCSDUP dazu veranlasst hat, die aktive Verarbeitung zu stoppen. Diese Nachrichten sollten in der DFHCSDUP-Ausgabe erscheinen, bevor die Nachricht DFHCA5104 ausgegeben wird.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5105 W *date time applid netname tranid*
command command not executed
because of previous error(s).

Erläuterung

Wenn ein Syntaxfehler (oder ein Ausführungsfehler) in einem Befehl aufgetreten ist, der aus einem Datenstrom gelesen und zuvor verarbeitet wurde, werden keine weiteren Befehle (mit Ausnahme von LIST-Befehlen) ausgeführt. Wenn die primäre CSD-Datei nicht geöffnet werden konnte, wird auch der Befehl LIST nicht ausgeführt.

Systemaktion

Der CSD-Dienstprogrammbefehl wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob Syntaxfehler oder Ausführungsfehler in den zuvor verarbeiteten Befehlen aufgetreten sind.

Korrigieren Sie die ungültigen Befehle.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *command*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5107 I *date time applid netname tranid*
Commands executed successfully:
ns Commands giving warning(s):
nw Commands in error: ne

Erläuterung

Das CSD-Dienstprogramm hat die Eingabebefehlsverarbeitung abgeschlossen.

Befehle, die Warnungen geben, wurden möglicherweise erfolgreich ausgeführt.

Systemaktion

Die normale Verarbeitung wird bis zum Ende des Jobs fortgesetzt.

Benutzeraktion

Wenn Befehle des CSD-Dienstprogramms in einem Fehler ausgeführt wurden, entscheiden Sie, ob die Ergebnisse Ihre gewünschten Ergebnisse sind.

Ist dies nicht der Fall, korrigieren Sie sie, und übergeben Sie sie in einem anderen Job erneut.

Wenn Befehle nicht ausgeführt wurden, müssen Sie sie erneut übergeben. (Siehe Nachricht DFHCA5108.)

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *ns*
7. *nw*
8. *ne*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5108 I *date time applid netname tranid*
Commands not executed after error(s): nn

Erläuterung

Das CSD-Dienstprogramm hat die Eingabebefehlsverarbeitung abgeschlossen. Die Anzahl der Befehle, die aufgrund von Fehlern nicht ausgeführt werden, wird durch *nn* angegeben.

Systemaktion

Die normale Verarbeitung wird bis zum Ende des Jobs fortgesetzt.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die fehlerhafte Befehle und übergeben Sie sie erneut in einem anderen Job.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *nn*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5109 I *date time applid netname tranid*
End of DFHCSDUP utility job. Highest return code was: *retcode*

Erläuterung

Der CSD-Dienstprogrammjob ist abgeschlossen.

Systemaktion

Die Steuerung wird an das aufrufende Programm, d. h. entweder an das Betriebssystem oder an ein aufrufende Programm, zurückgegeben.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *retcode*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5110 W *date time applid netname tranid*
Error found in 'PARM=' parameter

data on EXEC job step. This data is ignored.

Erläuterung

Der Wert des Parameters PARM in der Anweisung EXEC in der JCL zur Ausführung des Dienstprogramms DFHCSDUP ist falsch.

Systemaktion

Der Parameter PARM wird ignoriert. Der CSD wird für Lese- und Schreiboperationen geöffnet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den fehlerhaften PARM-Wert. Der falsche Wert kann in der Jobsteuersprache gefunden werden, die zur Ausführung von DFHCSDUP verwendet wird.

In der CICS-Dokumentation wird beschrieben, wie der Parameter PARM codiert wird.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5114 S *date time applid netname tranid*
The *csdtype* CSD has not been initialized. Command not executed.

Erläuterung

Die primäre CSD-Datei muss initialisiert werden, bevor ein CSD-Dienstprogrammbefehl (mit Ausnahme der INITIALIZE- oder SERVICE-Befehle) verarbeitet werden kann. Wenn eine sekundäre CSD-Datei verwendet wird, muss sie immer initialisiert werden, bevor dieser Befehl verarbeitet werden kann. CICS gibt diese Nachricht aus, wenn Sie versuchen, eine dieser Regeln zu brechen, oder wenn ein Versuch, eine CSD-Datei zu initialisieren, nicht erfolgreich abgeschlossen werden kann.

Systemaktion

Das CSD-Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Initialisieren Sie die CSD-Datei. Möglicherweise müssen Sie zuerst feststellen, warum ein vorheriger Initialisierungsversuch fehlgeschlagen ist.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *csdtype*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5115 S *date time applid netname tranid*
The primary CSD is already initialized. Command not executed.

Erläuterung

Es wurde ein Befehl INITIALIZE oder SERVICE festgestellt, aber die primäre CSD-Datei wurde bereits initialisiert.

Systemaktion

Der Befehl INITIALIZE oder SERVICE wird ignoriert.

Benutzeraktion

Bestätigen Sie, dass die richtige CSD-Datei angegeben wurde.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5116 S *date time applid netname tranid*
The primary CSD has been defined

with an invalid key length. Processing is terminated.

Erläuterung

Das CSD-Dienstprogramm kann die CSD-Datei nicht initialisieren, da sie für VSAM mit einer ungültigen Schlüssellänge definiert wurde.

Systemaktion

Die CSD-Datei bleibt nicht initialisiert, und es werden keine Dienstprogrammbefehle verarbeitet.

Benutzeraktion

Löschen Sie die CSD-Datei mit Hilfe von VSAM Access Method Services (AMS). Ändern Sie in der JCL, die den CSD-Cluster definiert, die AMS-Steueranweisungen so, dass KEYS (22 0) angegeben wird. Verwenden Sie diese JCL, um die CSD-Datei neu zu definieren, und verwenden Sie das CSD-Dienstprogramm, um es erneut zu initialisieren.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5117 S *date time applid netname tranid*
The primary CSD has been defined with an invalid record size. Processing is terminated.

Erläuterung

Das CSD-Dienstprogramm kann die CSD-Datei nicht initialisieren, da es für VSAM mit einer ungültigen Satzlänge definiert wurde.

Systemaktion

Die CSD-Datei bleibt nicht initialisiert, und es werden keine Dienstprogrammbefehle verarbeitet.

Benutzeraktion

Löschen Sie die CSD-Datei mit Hilfe von VSAM Access Method Services (AMS). Ändern Sie in der JCL, die den

CSD-Cluster definiert, die AMS-Steueranweisungen so, dass RECORDSIZE (200 2000) angegeben wird. Verwenden Sie diese JCL, um die CSD-Datei neu zu definieren, und verwenden Sie das CSD-Dienstprogramm, um es erneut zu initialisieren.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5120 I *date time applid netname tranid
csdtype CSD opened; ddname:
ddname - dsname: dsname*

Erläuterung

Die in der JCL angegebene VSAM-Dateigruppe wurde erfolgreich geöffnet und wird als primäre oder sekundäre CSD-Datei identifiziert. (Alle verarbeiteten Dienstprogrammbefehle verwenden die gleiche primäre CSD-Datei. Auf verschiedene sekundäre CSD-Dateien kann von verschiedenen Dienstprogrammbefehlen zugegriffen werden.)

Systemaktion

Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *csdtype*
7. *ddname*
8. *dsname*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5121 S *date time applid netname tranid
I/O error while opening csdtype
CSD; ddname: ddname*

Erläuterung

Beim Lesen oder Schreiben von Steuersätzen des VSAM-Datensatzes, der in der JCL als primäre oder sekundäre CSD-Datei angegeben ist, ist ein E/A-Fehler aufgetreten.

Systemaktion

Der Dienstprogrammbefehl wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion

Wiederholen Sie den fehlgeschlagenen Dienstprogrammbefehl. Bleibt der Fehler bestehen, schreiben Sie die CSD-Datei aus Ihren eigenen Sicherungsprozeduren zurück.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *csdtype*
7. *ddname*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5122 S *date time applid netname tranid
VSAM error while opening csdtype
CSD; ddname: ddname*

Erläuterung

Beim Öffnen der Datei, die in der JCL als primäre oder sekundäre CSD-Datei angegeben ist, ist ein VSAM-Fehler aufgetreten.

Systemaktion

Der Dienstprogrammbefehl wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion

Weitere Informationen und Anleitungen finden Sie in der VSAM-Diagnosenachricht in der Nachricht DFHCA5179.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *csdtype*
7. *ddname*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5123 I *date time applid netname tranid
csdtype CSD closed; ddname:
ddname - dsname: dsname*

Erläuterung

Die VSAM-Datei, die als primäre oder sekundäre CSD-Datei verwendet wurde, wurde erfolgreich geschlossen, wobei die Steuersätze bei Bedarf aktualisiert wurden. (Die primäre CSD-Datei wird geschlossen, nachdem alle Dienstprogrammbeefehle verarbeitet wurden; die sekundäre CSD-Datei wird nach dem Befehl, für den sie geöffnet wurde, geschlossen.)

Systemaktion

Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *csdtype*
7. *ddname*

8. *dsname*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5124 S *date time applid netname tranid
Processing terminated. Corrupted
csdtype CSD control record detected while closing CSD; ddname:
ddname*

Erläuterung

Durch einen Speicherfehler wird verhindert, dass die CSD-Steuersätze aktualisiert werden, wenn die CSD-Datei geschlossen wird.

Systemaktion

Es werden keine weiteren Befehle des CSD-Dienstprogramms verarbeitet.

Benutzeraktion

Erstellen Sie einen Speicherauszug von DFHCSDUP zusammen mit einer Liste der DFHCSDUP-Ausführung und der zugehörigen JCL. Versuchen Sie außerdem, mit IDCAMS oder der Option DFHCSDUP LIST ALL einen Ausdruck aus der CSD-Datei abzurufen. Die LIST-Datensammlung zeigt an, wo die Fehler aufgetreten sind, da sie nicht gedruckt werden und daher leicht erkennbar sind.

Bestimmen Sie anhand der verfügbaren Informationen die Fehlerursache und korrigieren Sie sie.

Übergeben Sie die fehlgeschlagenen Befehle des CSD-Dienstprogramms erneut.

Wenn Sie das Problem nicht lösen können oder wenn das Problem bestehen bleibt, benötigen Sie weitere Hilfe von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *csdtype*
7. *ddname*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5125 S *date time applid netname tranid*
Error occurred while closing
csdtype CSD. File is full; ddname:
ddname

Erläuterung

Nach der Verarbeitung der CSD-Dienstprogrammbe-
fehle werden die CSD-Steuersätze aktualisiert, bevor
die Datei geschlossen wird.

Die Aktualisierung ist fehlgeschlagen, da die Datei
ddname voll war.

Systemaktion

Die Verarbeitung des Dienstprogrammbefehls wird be-
endet.

Benutzeraktion

Initialisieren Sie eine neue primäre CSD-Datei mit ei-
ner größeren Dateigruppe. Verwenden Sie dann die
Befehle IDCAMS IMPORT und EXPORT, um die CSD-
Datei in einem größeren Datensatz wiederherzuste-
llen. Wenn Sie über eine wiederherstellbare CSD-Datei
verfügen und diese von CICS im RLS-Modus aktualisie-
ren, sind zusätzliche Schritte erforderlich, um sicher-
zustellen, dass alle beibehaltenen Sperren dem Daten-
satz zugeordnet bleiben. Diese werden in der Wieder-
herstellung und Neustart verwalten erläutert.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *csdtype*
7. *ddname*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5126 S *date time applid netname tranid*
I/O error while closing csdtype
CSD; ddname: ddname

Erläuterung

Beim Lesen oder Schreiben der Steuersätze der CSD-
Datei ist ein E/A-Fehler aufgetreten, bevor die VSAM-
Datei *ddname* geschlossen wurde.

Systemaktion

Es werden keine weiteren Dienstprogrammbefehle
ausgeführt.

Benutzeraktion

Übergeben Sie die fehlgeschlagenen Dienstprogramm-
befehle erneut. Bleibt der Fehler bestehen, schreiben
Sie die CSD-Datei aus Ihren eigenen Sicherungsproze-
duren zurück.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *csdtype*
7. *ddname*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5127 S *date time applid netname tranid*
VSAM error while closing csdtype
CSD; ddname: ddname

Erläuterung

Beim Schließen des Datensatzes *ddname* in der JCL-
Datei als primäre oder sekundäre CSD-Datei ist ein
VSAM-Fehler aufgetreten.

Systemaktion

Es werden keine weiteren Befehle des CSD-Dienstpro-
gramms ausgeführt.

Benutzeraktion

Weitere Informationen und Anleitungen finden Sie in
der VSAM-Diagnosenachricht in der Nachricht
DFHCA5179.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *csdtype*
7. *ddname*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5128 S *date time applid netname tranid*
Processing terminated. csdtype
CSD accessed by another user and
could not be shared. ddname:
ddname

Erläuterung

Der Versuch, die CSD-Datei zu öffnen, hat einen Fehler von VSAM zurückgegeben, da die Datei für den angeforderten Typ der Verarbeitung nicht verfügbar ist.

Dies bedeutet in der Regel, dass

- Es wurde versucht, die CSD im Nicht-RLS-Zugriffsmodus zu öffnen, aber die CSD-Datei wird bereits von anderer Stelle im RLS-Zugriffsmodus aufgerufen.
- Es wurde versucht, die CSD im RLS-Zugriffsmodus zu öffnen, aber die CSD wird bereits von einer anderen Stelle im Nicht-RLS-Zugriffsmodus auf die CSD zugegriffen.
- Es wurde versucht, die CSD im Nicht-RLS-Zugriffsmodus zu öffnen, und die CSD wird bereits im Nicht-RLS-Zugriffsmodus aufgerufen, aber der CSD-Cluster wurde mit SHAREOPTIONS definiert, die die gleichzeitige Verwendung einschränken.

Systemaktion

Der Befehl wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion

Sie können den Zugriffsmodus ändern, in dem Sie versuchen, die CSD-Datei zu öffnen.

Anmerkung:

Sie müssen PARM=CSD (READONLY) angeben, wenn Sie einen wiederherstellbaren CSD im RLS-Zugriffsmodus aus dem Dienstprogramm DFHCSDUP öffnen wollen.

Alternativ können Sie warten, bis die CSD-Datei nicht mehr im Konflikt-Zugriffsmodus aufgerufen wird, oder bis sie wieder in Übereinstimmung mit den für den Cluster definierten SHAREOPTIONS-Regeln wieder verfügbar wird.

Wenn der Konflikt auf SHAREOPTIONS zurückzuführen ist und LIST der einzige Befehl ist, der ausgeführt werden soll, können Sie PARM=CSD (READONLY) angeben.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *csdtype*
7. *ddname*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5130 E *date time applid netname tranid*
Unable to locate module DFHCICS.
Primary CSD not initialized.

Erläuterung

Das DFHCICS-Modul fehlt in der Bibliothek.

Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls INITIALIZE wird beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das DFHCICS-Modul in der Bibliothek vorhanden ist.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5131 I *date time applid netname tranid*
List listid created.

Erläuterung

Der Befehl INITIALIZE hat den Header für eine IBM-geschützte Liste erstellt.

Systemaktion

Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *listid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5132 S *date time applid netname tranid*
Unable to create list listid

Erläuterung

Der Befehl INITIALIZE schlug beim Aufrufen des CSD-Manager-Routing-Programms DFHDMP fehl, um eine neue Liste *listid* in der CSD-Datei für die IBM-geschützten Gruppen zu erstellen. Die CSD-Datei ist möglicherweise voll oder beschädigt.

Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls INITIALIZE wird beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die Dateigröße für die CSD-Datei groß genug ist. Wenn dies nicht der Fall ist, ordnen Sie mehr Speicherplatz zu.

Wenn genügend Speicherplatz vorhanden ist und Sie den Verdacht haben, dass die CSD-Datei beschädigt

ist, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *listid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5133 S *date time applid netname tranid*
CSD contains one or more lists. No lists may be present on the CSD when the INITIALIZE command is issued.

Erläuterung

Die Transaktion CEDA wurde verwendet, um eine Liste zu erstellen, während der Befehl INITIALIZE ausgeführt wurde.

Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls INITIALIZE wird beendet.

Benutzeraktion

Definieren Sie die Datei erneut, und führen Sie den Befehl INITIALIZE erneut aus. Die Transaktion CEDA darf erst verwendet werden, wenn die Initialisierung der CSD-Datei erfolgreich abgeschlossen wurde.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5134 S *date time applid netname tranid*
Error occurred while adding group
grpname to list listid

Erläuterung

Ein Aufruf an das CSD-Manager-Routing-Programm DFHDMP zum Schreiben der Definition von Gruppe *grpname* in die CSD-Datei als Mitglied einer IBM-geschützten Liste *listid* hat einen Fehler erstellt. Die CSD-Datei ist möglicherweise voll oder beschädigt.

Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls INITIALIZE wird beendet.

Benutzeraktion

Vergrößern Sie die Dateigröße für die CSD-Datei, und wiederholen Sie die Anforderung INITIALIZE. Sollte dies nicht der Fall sein, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *grpname*
7. *listid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5135 I *date time applid netname tranid*
Group grpname added to list listid

Erläuterung

Eine Gruppendefinition *grpname* wurde zufriedenstellend in der CSD-Datei in der Liste *listid* erstellt.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *grpname*
7. *listid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5136 W *date time applid netname tranid*
Group grpname is already a member of list listid

Erläuterung

Die Gruppe *grpname* ist bereits in der Liste *listid* vorhanden. CICS erstellt keinen doppelten Eintrag.

Systemaktion

Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *grpname*
7. *listid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5137 E *date time applid netname tranid*
Group grpname not found in list listid

Erläuterung

Die im Befehl ADD eingegebene Gruppe *grpname* als AFTER oder BEFORE-Name konnte in der Liste *listid* nicht gefunden werden. Die Definition konnte gelöscht worden sein, während der Benutzer das Ergebnis eines Befehls EXPAND angezeigt hat.

Systemaktion

Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einem Gruppennamen erneut ein, der in dieser Liste vorhanden ist.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *grpname*
7. *listid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5139 W *date time applid netname tranid*
Consider implications of migrating
TYPE=SHARED entries.

Erläuterung

Das CSD-Dienstprogramm stellte eine Migration eines TST-Eintrags TYPE=SHARED fest. Der Eintrag DFHTST TYPE=SHARED wird nicht direkt migriert. Nur wenn ein Makro TYPE=REMOTE, das eine SYSIDNT angibt, die mit einer SYSID in dem entsprechenden Makro TYPE=SHARED übereinstimmt, ein TSMODEL-erstellt ist.

Systemaktion

Das CSD-Dienstprogramm setzt die Verarbeitung des Befehls MIGRATE fort.

Benutzeraktion

Wenn SYSID in der EXEC CICS-Anforderung explizit angegeben oder durch ein globales Benutzerexitprogramm hinzugefügt wird und die Absicht der SYSID darin besteht, die Anforderung an einen SHARED-TS-

Pool zu übertragen, müssen Sie die migrierte TST verwenden, um die Anforderung zur Verwendung des Pools zu erfüllen. Weitere Informationen finden Sie im Ressourcen definieren.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5140 I *date time applid netname tranid*
Total xxxxxxxx definitions created:
nn

Erläuterung

CICS gab diese Nachricht nach der Migration einer CICS-Tabelle aus. *nn* -Definitionen des Typs xxxxxxxx wurden in der CSD-Datei erstellt.

Systemaktion

Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. xxxxxxxx
7. *nn*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5141 S *date time applid netname tranid*
Unable to create new group *grpname*
me

Erläuterung

Der Befehl MIGRATE ist beim Aufrufen des CSD-Manager-Routing-Programms DFHDMP fehlgeschlagen, um eine neue Gruppe *grpname* in der CSD-Datei für die Daten in der zu migrierten Tabelle zu erstellen. Die CSD-Datei kann vollständig, beschädigt oder nicht initialisiert sein. Der Gruppenname ist möglicherweise ungültig.

Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls MIGRATE wird beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie den Gruppennamen im Parameter TOGROUP. Reinitialisieren Sie die CSD-Datei mit dem Befehl INITIALIZE und stellen Sie bei Bedarf eine größere Dateigruppe bereit.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *grpname*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5142 E *date time applid netname tranid*
Command not executed. *lname*
was not updated because of a pre-
vious update failure.

Erläuterung

Die Liste oder die Gruppe *lname* kann nicht verwendet werden, da eine Operation zur Aktualisierung mit Hilfe des Offlinedienstprogramms DFHCSDUP zum Abschluss nicht ausgeführt werden konnte.

Dies ist wahrscheinlich in einer früheren Ausführung von DFHCSDUP aufgetreten.

Systemaktion

Der Befehl wird nicht ausgeführt, und die Ausführung der nachfolgenden DFHCSDUP-Befehle im Jobstrom wird unterdrückt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Befehl DFHCSDUP VERIFY, um die In-Flight-Markierung zu entfernen, die beim Erstellen dieser Nachricht festgestellt wurde.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *lname*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5143 I *date time applid netname tranid*
Group *grpname* created.

Erläuterung

Es wurde eine neue CSD-Gruppe *grpname* für die Daten in der zu migrierten Tabelle erstellt.

Systemaktion

Die Migration wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *grpname*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5145 E *date time applid netname tranid*
Command not executed. *lgnam*e
has been locked by applid: *applid*
opid: *opid* to prevent updating.

Erläuterung

Die Liste oder die Gruppe *lgnam*e kann nicht verwendet werden, da ein Benutzer der Transaktion CEDA oder CEDB einen Befehl LOCK erzwungen hat, um die Aktualisierung durch andere Benutzer zu verhindern.

Systemaktion

Der Befehl wird nicht ausgeführt.

Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom gelesen werden, werden nachfolgende Befehle (mit Ausnahme des Befehls LIST) nur auf die Syntax überprüft. (Wenn die primäre CSD-Datei nicht geöffnet werden kann, wird auch der Befehl LIST nicht verarbeitet.)

Wenn Befehle von einem get-command-Exit gelesen werden, versucht das Dienstprogramm DFHCSDUP, nachfolgende Befehle zu verarbeiten.

Benutzeraktion

Sie können mit dem Benutzer mit der angegebenen OPID und APPLID verhandeln oder eine neue Gruppe oder Liste erstellen, indem Sie eine Kopie der Definitionen in der gesperrten Datei erstellen.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *lgnam*e
7. *applid*
8. *opid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5146 E *date time applid netname tranid*
Command not executed. *lgnam*e is
currently being updated by applid:
applid* opid: *opid

Erläuterung

Die Liste oder die Gruppe *lgnam*e kann nicht verwendet werden, weil:

- Ein Benutzer der Transaktion CEDA oder CEDB führt momentan einen Befehl aus, um ihn zu aktualisieren.
- Eine vorherige Operation zur Aktualisierung mit CEDA oder CEDB konnte nicht ausgeführt werden.

Systemaktion

Der Befehl wird nicht ausgeführt.

Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom gelesen werden, werden nachfolgende Befehle (mit Ausnahme des Befehls LIST) nur auf die Syntax überprüft. (Wenn die primäre CSD-Datei nicht geöffnet werden kann, wird auch der Befehl LIST nicht verarbeitet.)

Wenn Befehle von einem get-command-Exit gelesen werden, versucht das Dienstprogramm DFHCSDUP, nachfolgende Befehle zu verarbeiten.

Benutzeraktion

Übergeben Sie den Dienstprogrammjob erneut, um den fehlgeschlagenen Befehl zu wiederholen. Führen Sie die nachfolgenden Befehle aus, die unterdrückt wurden.

Wenn das Problem nicht behoben werden kann, führen Sie den Befehl DFHCSDUP VERIFY aus, um das In-Flight-Flag zu entfernen, das bei der Ausgabe dieser Nachricht festgestellt wurde.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *lgnam*e
7. *applid*
8. *opid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5147 E *date time applid netname tranid*
Command not executed. *lgnam*e
already exists as a *group-or-list*

Erläuterung

Der Name, der für die Zielgruppe (oder Liste) ausgewählt wurde, dupliziert die einer vorhandenen Gruppe oder Liste in der CSD-Datei.

Systemaktion

Die Verarbeitung des Dienstprogrammbefehls wird beendet.

Benutzeraktion

Wählen Sie einen anderen Namen für die Zielgruppe aus.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *lgname*
7. *group-or-list*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5148 E	<i>date time applid netname tranid</i> Unable to get storage for <i>tabletype</i> table named <i>table</i>
--------------------	---

Erläuterung

Es ist nicht genügend Speicher vorhanden, um eine GETMAIN-Anforderung für die Tabelle *table* zu erfüllen.

Systemaktion

Die Systemaktion hängt von der Tabelle ab, die wie folgt angegeben ist:

LD (Sprachendefinitionstabelle)

Das CSD-Dienstprogramm kann keine Befehle verarbeiten und wird mit einem Speicherauszug beendet. Der Code für abnormale Beendigung des MVS-Benutzers ist 0327.

FCT und RDT

Das CSD-Dienstprogramm kann die Tabelle nicht migrieren und die Verarbeitung des Dienstprogrammbefehls beenden.

Benutzeraktion

Zuordnen zusätzlicher Speicher. Wenn die TCT-Baugruppe und die Link-Bearbeitung erfolgreich sind, sollte sich der RDT in der Bibliothek befinden. Der LD befindet sich in der Ladebibliothek des mitgelieferten vorgenerierten CICS-Systems.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *tabletype*
7. *table*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5149 E	<i>date time applid netname tranid</i> Command not executed. xxxxxxxx is IBM-protected.
--------------------	--

Erläuterung

Ein Benutzer hat versucht, eine Definition zu einer von IBM gelieferten Gruppe oder Liste hinzuzufügen (Gruppen oder Listen, die mit DFH beginnen). Dies ist nicht zulässig.

Systemaktion

Das CSD-Dienstprogramm erstellt keine Definition.

Benutzeraktion

Ändern Sie den Eingabebefehl oder die TCT-Quellendaten so, dass eine Zielgruppe oder Liste angegeben wird, deren Name nicht mit DFH beginnt.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. xxxxxxxx

Zieladresse

CSMT

DFHCA5151 I *date time applid netname tranid*
Resource not altered. xxxxxxxx is IBM-protected.

Erläuterung

Während der Ausführung eines ALTER-Befehls, der einen generischen Gruppennamen enthält, wurde eine übereinstimmende Gruppe gefunden, die eine von IBM gelieferte Gruppe ist und geschützt ist.

Systemaktion

Das CSD-Dienstprogramm ändert die Definition in der angegebenen Gruppe nicht.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxxxxx*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5155 W *date time applid netname tranid*
tdqueue xxxxxxxx has same name as an IBM-supplied definition in group grpname

Erläuterung

Der Name des migrierten Tabelleneintrags (xxxxxxx) stimmt mit dem Namen einer von IBM gelieferten Ressource in der IBM-geschützten Gruppe *grpname* überein, die durch den Befehl INITIALIZE erstellt wurde.

Systemaktion

CICS migriert diesen Eintrag normal.

Benutzeraktion

Falls erforderlich, benennen Sie die Ressource mit Hilfe der Transaktion CEDA um.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *tdqueue*
7. *xxxxxxx*
8. *grpname*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5156 W *date time applid netname tranid*
TDqueue xxxxxxxx did not migrate. Its properties match an IBM-supplied definition in group grpname

Erläuterung

Die Eigenschaften der im Tabelleneintrag des Benutzers definierten Ressource sind dieselben wie die der von IBM gelieferten Ressource mit dem gleichen Namen, der in der IBM-geschützten Gruppe *grpname* enthalten ist.

Systemaktion

Der Eintrag für die Ressource des Benutzers wird nicht migriert.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *TDqueue*
7. *xxxxxxx*
8. *grpname*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5159 I *date time applid netname tranid resource object defined in group grpname*

Erläuterung

Das CSD-Dienstprogramm hat eine Ressourcendefinition erfolgreich zu einer Gruppe hinzugefügt, wobei Folgendes gilt:

- *resource* ist der Typ der Ressource (CONNECTION, FILE, JOURNALMODEL, LSRPOOL, MAPSET, PARTITIONSET, PARTNER, PROFILE, PROGRAM, SESSION, TDQUEUE, TERMINAL, TRANCLASS, TRANSACTION oder TYPETERM).
- *object* ist der Name des Objekts.
- *grpname* ist der Name der Gruppe.

Systemaktion

Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *resource*
7. *object*
8. *grpname*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5164 W *date time applid netname tranid No definition of resource object created. This duplicates an existing definition in group grpname*

Erläuterung

Das CSD-Dienstprogramm stellte einen CSD-Datensatz mit einem übereinstimmenden Schlüssel fest, bevor

die Definition der CSD-Datei hinzugefügt wurde. Dabei gilt Folgendes:

- *resource* ist der Typ der Ressource.
- *object* ist der Name des Objekts.
- *grpname* ist der Name der Gruppe.

Systemaktion

Das CSD-Dienstprogramm migriert die Ressourcendefinition nicht in die CSD-Datei. (Wenn es sich um eine Transaktion handelt, wird auch ein generiertes Profil nicht erstellt.)

Benutzeraktion

Verwenden Sie die Transaktion CEDA, um die Ressource mit einem eindeutigen Namen zu definieren.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *resource*
7. *object*
8. *grpname*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5165 S *date time applid netname tranid Processing is terminated. An error occurred while writing resource object to the CSD.*

Erläuterung

Es ist ein Fehler aufgetreten, als das CSD-Dienstprogramm mit dem Namen DFHDMP die Definition des Objekts *object* in die CSD-Datei geschrieben hat.

Die CSD-Datei ist möglicherweise voll oder beschädigt. *resource* ist der Typ der Ressource.

Systemaktion

Wenn die CSD-Datei voll ist, gibt das CSD-Dienstprogramm die Nachricht DFHCA5176 aus und beendet die Nachricht mit dem Rückkehrcode 12 in der Nachricht DFHCA5109.

Wenn die CSD-Datei nicht voll ist, wird das CSD-Dienstprogramm mit der Nachricht DFHCA5175 abnormal beendet, in der Regel mit einer oder mehreren der erläuternden Nachrichten DFHCA5177, DFHCA5178 und DFHCA5179.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die zusätzlichen Nachrichten, um die Ursache des Fehlers und die erforderliche Benutzeraktion zu ermitteln.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *resource*
7. *object*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5166 E *date time applid netname tranid Disallowed character in resource name object*

Erläuterung

Der Aufruf des Moduls DFHDMP konnte einen gültigen Schlüssel für den in der CSD-Datei erstellten Satz aufgrund eines ungültigen Zeichens nicht erstellen, oder der Ressourcename für den migrierten Tabelleneintrag ist möglicherweise ungültig. *resource* ist der Typ der Ressource, und *object* der Name des Objekts.

Systemaktion

Für diese Definition wird kein CSD-Satz erstellt. (Wenn es sich um eine Transaktion handelt, wird auch ein generiertes Profil nicht erstellt.)

Benutzeraktion

Verwenden Sie die Transaktion CEDA, um die Ressource mit einem gültigen Namen zu definieren.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *resource*
7. *object*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5167 S *date time applid netname tranid*
The CSECTs in table *table* have been link-edited in the wrong order.

Erläuterung

Bei der Verarbeitung eines Befehls MIGRATE hat das CSD-Dienstprogramm festgestellt, dass die CSECTs in der Tabelle *table* in der falschen Reihenfolge sind. Die Eingabe für den Verbindungseditor übergab eine Steueranweisung, um die CSECTs zu ordnen.

Systemaktion

Das CSD-Dienstprogramm verarbeitet den Befehl MIGRATE nicht.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die von IBM gelieferte Prozedur DFHAUPLK, um CICS-Tabellen zu assemblieren und zu verknüpfen. Mit dieser Prozedur wird die korrekte Reihenfolge der CSECTs in den Tabellen sichergestellt.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *table*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5168 S *date time applid netname tranid*
Table loaded from library member *table* is not a valid tabletype.

Erläuterung

Nach dem Laden der Tabelle *table* überprüft die Migrationsroutine das VMNAME-Feld in der DFHVM-Erweiterung des Datenbereichs nach dem Ladepunkt. Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn VMNAME nicht die einer gültigen Tabelle ist.

Systemaktion

Der Befehl MIGRATE wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion

1. Stellen Sie sicher, dass die richtige Tabelle in der Bibliothek vorhanden ist, und dass der Parameter TABLE des Befehls MIGRATE korrekt ist.
2. Stellen Sie sicher, dass eine ORDER-Anweisung in der JCL der Linkbearbeitung der Tabelle verarbeitet wurde.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *table*
7. *tabletype*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5169 S *date time applid netname tranid*
Processing is terminated. Table
***table* was assembled for CICS re-**
lease *rrr*. Reassemble for release
***sss*.**

Erläuterung

Nach dem Laden der Tabelle *table* überprüft die Migrationsroutine das VMVERS-Feld in der DFHVM-Erweiterung des Datenbereichs nach dem Ladepunkt. In diesem Feld wird das CICS-Release (*rrr*) angegeben, für das die Tabelle zusammengestellt wurde, und ist für das aktive CICS-System (Release *sss*) ungültig.

Systemaktion

Der Befehl MIGRATE wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion

Assemblieren Sie die Tabelle für das korrekte Release von CICS erneut.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *table*
7. *rrr*
8. *sss*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5174 S *date time applid netname tranid*
Processing is terminated. Com-
mand cannot be executed because
'PARM=CSD(READONLY)' was spe-
cified.

Erläuterung

Dieser Befehl erfordert, dass die CSD für den Schreib-/Lesezugriff geöffnet wird. In Ihrem Jobabschnitt wurde im Jobstrom des Dienstprogramms DFHCSDUP nur Lesezugriff für die CSD angegeben.

Systemaktion

Dieser Befehl wird nicht ausgeführt.

Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom gelesen werden, werden nachfolgende Befehle (mit Ausnahme von LIST) nur auf die Syntax überprüft. (Wenn die primäre CSD-Datei nicht geöffnet werden kann, wird LIST auch nicht verarbeitet.)

Wenn Befehle von einem get-command-Exit gelesen werden, versucht DFHCSDUP, nachfolgende Befehle zu verarbeiten.

Benutzeraktion

Geben Sie die JCL an, um 'PARM=CSD(READWRITE)' anzugeben.

Anmerkung:

Wenn der CSD wiederherstellbar ist und Sie im RLS-Modus darauf zugreifen, können Sie keinen READWRITE-Zugriff angeben. Um den Befehl ausführen zu kön-

nen, müssen Sie auf den CSD im Nicht-RLS-Modus zugreifen.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5175 S *date time applid netname tranid*
Processing is terminated. Unexpected response from function in CSD manager.

Erläuterung

Bei einem Aufruf des CSD-Managers DFHDMP ist ein Fehler aufgetreten. Der Name der Funktion, die fehlgeschlagen ist, ist *function*.

Systemaktion

DFHCSDUP gibt zusätzliche Nachrichten aus:

- Beendet **normal** für CSD-Öffnungs-/Schließfehler und die CSD-Bedingung (CSD-Full Condition) oder
- Beendet **abnormal** für alle anderen Situationen.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass Sie die CSD-Datei ordnungsgemäß konfiguriert haben. Wenn Sie die CSD-Datei aus einem früheren Release migriert haben, sollten Sie die Blockgröße auf 500 erhöhen. Falls erforderlich, verwenden Sie die Diagnosen in den zusätzlichen Nachrichten.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *function*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5176 S *date time applid netname tranid*
Processing is terminated. CSD is full.

Erläuterung

Der VSAM-Datensatz, der die CSD-Datei enthält, ist voll.

Systemaktion

Die Ausführung des CSD-Dienstprogrammbefehls wird beendet.

Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom gelesen werden, werden nachfolgende Befehle (mit Ausnahme von LIST-Befehlen) nur auf die Syntax überprüft. (Wenn die primäre CSD-Datei nicht geöffnet werden kann, wird auch der Befehl LIST nicht verarbeitet.)

Wenn Befehle von einem get-command-Exit gelesen werden, versucht das Dienstprogramm DFHCSDUP, nachfolgende Befehle zu verarbeiten.

Das Dienstprogramm DFHCSDUP hinterlässt eine Systemsperre für die Gruppe, die zum Zeitpunkt des Ausfalls erstellt wird. Diese Sperre verhindert die Verarbeitung der Gruppe durch das CSD-Dienstprogramm oder die CEDA-Transaktion.

Benutzeraktion

Verwenden Sie zunächst den Prozess DFHCSDUP VERIFY, um die Systemsperre für die teilweise erstellte Gruppe zu entfernen. Eine normale RDO-Verarbeitung der Gruppe sollte dann möglich sein, damit die Gruppe (oder alle unerwünschten Definitionen) gelöscht werden kann.

Um den Inhalt der CSD-Datei wiederherzustellen, definieren Sie eine größere Datei und verwenden Sie den AMS REPRO-Befehl. In der Regel können Sie REPRO aus der CSD-Datei, die voll geworden ist, auslassen. Wenn Sie dies nicht tun können, verwenden Sie eine Sicherungskopie.

Wenn Ihre CSD-Datei eine wiederherstellbare Datei ist und Sie sie im RLS-Modus von CICS aktualisieren, sind zusätzliche Schritte erforderlich, wenn REPRO verwendet wird, um sicherzustellen, dass alle aufbewahrten Sperren dem Datensatz zugeordnet bleiben. Diese werden in der Wiederherstellung und Neustart verwalteten erläutert.

Möglicherweise können Sie Definitionen aus der CSD-Datei übertragen, die mit dem Befehl DFHCSDUP COPY mit der Option FROMCSD gefüllt wurden.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5177 S *date time applid netname tranid*
Processing is terminated. CSD I/O error occurred.

Erläuterung

Bei der Ausführung einer READ-oder WRITE-Operation eines CSD-Satzes in der primären oder sekundären CSD-Datei ist ein E/A-Fehler aufgetreten.

Systemaktion

DFHCSDUP gibt zusätzliche Nachrichten aus und wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Die CSD-Datei aus einer eigenen Sicherung in eine neue Datei zurückschreiben oder die neue CSD-Datei mit den Befehlen INITIALIZE, COPY und APPEND erstellen, um vorhandene Definitionen wiederherzustellen.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5178 S *date time applid netname tranid*
Processing is terminated. Severe CSD error occurred.

Erläuterung

Bei der Ausführung des CSD-Managers DFHDMP trat ein Fehler auf, um auf die primäre oder sekundäre CSD-Datei zuzugreifen.

Systemaktion

DFHCSDUP gibt zusätzliche Nachrichten aus und wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Siehe die VSAM-Diagnose in Nachricht DFHCA5179.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5179 S *date time applid netname tranid*
VSAM error. Return code = nn Error code = ddd(yy) Control block type = type

Erläuterung

VSAM gab das folgende Diagnoseprogramm zurück, wenn ein Fehler aufgetreten ist. Dabei gilt Folgendes:

- *nn* ist der hexadezimale VSAM-Rückkehrcode.
- *yy* ist der hexadezimale VSAM-Fehlercode (*ddd* entspricht dem Dezimaläquivalent).
- Der Parameter CONTROL BLOCK TYPE verweist auf die entsprechende Fehlercodeuntergruppe wie folgt:
 - RPL = Antwortmakro-Antworten von VSAM anfordern
 - ACB = OPEN/CLOSE-Antworten

Der Fehlercode lautet:

- Für CONTROL BLOCK TYPE = RPL der Ursachencode aus Byte 3 des Rückkopplungswortfelds in der RPL (RPLERRCD)
- Für CONTROL BLOCK TYPE = ACB den Ursachencode im Feld ERROR im ACB (ACBERFLG)

Systemaktion

Das CSD-Dienstprogramm beendet die Befehlsverarbeitung und erstellt in einigen Situationen einen Speicherausgang des Betriebssystems.

Benutzeraktion

Informationen zur Bedeutung der VSAM-Rückgabe- und -Fehlercodes finden Sie im Handbuch [z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets](#).

Stellen Sie bei der Interpretation dieser Diagnosen sicher, dass die in der JCL referenzierte Datei vorhanden ist.

Überprüfen Sie Folgendes:

- Der Zugriff auf den Datensatz erfolgt gleichzeitig, wenn CICS in einer anderen Region ausgeführt wird.
- Es wird nicht versucht, eine wiederherstellbare CSD als READWRITE zu öffnen, wenn DFHCSDUP den RLS-Zugriffsmodus angibt. In diesem Fall müssen Sie PARM=CSD (READONLY) angeben.
- LOG wird im Basiscluster definiert, wenn der RLS-Zugriffsmodus angegeben ist.

Gibt DFHCSDUP den RLS-Zugriffsmodus an, kann ein 'Satz nicht gefunden' bedeuten, dass die CSD-Datei nicht initialisiert wurde.

Anmerkung:

Sie müssen den Nicht-RLS-Zugriffsmodus verwenden, um eine wiederherstellbare CSD-Datei zu initialisieren.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *nn*
7. *ddd(yy)*
8. *type*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5180 S *date time applid netname tranid*
Processing is terminated. Error occurred while CSD was being read by function subfunction

Erläuterung

Wenn der Befehl LIST DFHDMP aufgerufen hat, um die Objekte in der CSD-Datei zu scannen, ist während der Ausführung der DFHDMP-Funktion ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion

Das CSD-Dienstprogramm wird mit einem MVS-Abbruch 0325 beendet.

Benutzeraktion

Dieser Fehler sollte gemeldet werden. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *function*
7. *subfunction*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5181 W *date time applid netname tranid No*
match found for generic group-or-
list identifier xxxxxxxx

Erläuterung

Der Befehl LIST wurde mit einem generischen Gruppen- oder Listennamen ausgeführt, aber es ist keine qualifizierende Gruppe oder Liste in der CSD-Datei vorhanden.

Systemaktion

Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *group-or-list*
7. *xxxxxxx*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5182 W *date time applid netname tranid
group-or-list xxxxxxxx does not
exist.*

Erläuterung

Der Befehl LIST oder der Befehl DELETE wurde mit dem Namen einer Gruppe oder Liste ausgeführt, die in der primären CSD-Datei nicht vorhanden ist.

Systemaktion

Der Befehl LIST oder der Befehl DELETE wird nicht verarbeitet. Nachfolgende Befehle können noch verarbeitet werden.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl LIST oder den Befehl DELETE, um eine gültige Gruppe oder einen gültigen Listennamen zu verwenden.

Wenn ein CSD-Upgrade durchgeführt wird, ist keine Benutzeraktion erforderlich.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *group-or-list*
7. *xxxxxxx*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5183 W *date time applid netname tranid
group-or-list xxxxxxxx exists as a
list-or-group name.*

Erläuterung

Der Befehl LISTE oder der Befehl DELETE wurde unter Verwendung eines Gruppennamens ausgeführt, der bereits als Listennamen verwendet wird, oder einen Listennamen verwenden, der bereits als Gruppenname verwendet wird.

Systemaktion

Der Befehl LIST oder der Befehl DELETE wird nicht verarbeitet. Nachfolgende Befehle können noch verarbeitet werden.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl LIST oder den Befehl DELETE, um eine gültige Gruppe oder einen gültigen Listennamen zu verwenden.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *group-or-list*
7. *xxxxxxx*
8. *list-or-group*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5184 S *date time applid netname tranid
Processing is terminated. Invalid
output from DFHPUP. Cannot format
data for utility listing.*

Erläuterung

Im Dienstprogramm DFHCSDUP ist ein interner Logikfehler aufgetreten. Die Daten im rückgesetzten Ausgabepuffer sind ungültig. Der Längencode kann außerhalb des gültigen Bereichs liegen, oder die Datenfelder in der falschen Reihenfolge. Ein oder mehrere Datenfelder sind möglicherweise ungültig.

Systemaktion

Das CSD-Dienstprogramm wird mit einem MVS-Abbruch 0326 beendet.

Benutzeraktion

Dieser Fehler muss gemeldet werden.

Erstellen Sie einen Speicherauszug von DFHCSDUP zusammen mit einer Liste der DFHCSDUP-Ausführung und der zugehörigen JCL. Versuchen Sie außerdem, mit IDCAMS oder der Option DFHCSDUP LIST ALL einen Ausdruck aus der CSD-Datei abzurufen. Die LIST-Datensammlung zeigt an, wo die Fehler aufgetreten sind, weil sie nicht gedruckt werden und daher leicht erkennbar sind.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5186 W *date time applid netname tranid No objects defined in grpname listid*

Erläuterung

Bei der Ausführung eines Befehls LIST hat das CSD-Dienstprogramm einen Gruppen-oder Listenheader in der CSD-Datei gefunden, für den keine entsprechenden Gruppen-oder Listenelemente vorhanden sind.

Systemaktion

Das Dienstprogramm setzt die Verarbeitung des Befehls LISTE fort, aber es werden keine Elemente der in der Nachricht angegebenen Gruppe oder Liste tabuliert.

Benutzeraktion

Führen Sie das Dienstprogramm DFHCSDUP VERIFY aus.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *objects*
7. *grpname*
8. *listid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5187 I *date time applid netname tranid resource is locked, but is not the name of a group or list.*

Erläuterung

Das CSD-Dienstprogramm stellte eine gesperrte Resource fest, die keine Gruppe oder Liste ist. Der Grund dafür ist, dass während einer CEDA-Transaktion oder einem vorherigen Dienstprogrammjob eine Unterbrechung oder ein Fehler aufgetreten ist. Es wurde eine Sperre erstellt, aber nicht die zugeordnete Gruppe oder Liste.

Systemaktion

Das Dienstprogramm setzt die normale Verarbeitung des Befehls VERIFY fort.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *resource*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5188 I *date time applid netname tranid
object-type name is now available
for use.*

Erläuterung

Der Befehl VERIFY hat festgestellt, dass die Ressource für die CEDA-Transaktions-oder Offline-Befehle nicht verfügbar war. Die Einschränkung bezüglich der Verfügbarkeit, die auf das Fehlschlagen eines vorherigen Befehls zurückzuführen war, wurde jetzt entfernt.

Systemaktion

Die normale Verarbeitung des Befehls VERIFY wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *object-type*
7. *name*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5189 I *date time applid netname tranid
CSD verify process completed suc-
cessfully.*

Erläuterung

Der Befehl VERIFY wurde erfolgreich verarbeitet, und alle internen Sperren, die Gruppen und Listen in der CSD-Datei zugeordnet sind, wurden entfernt.

Systemaktion

Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5190 S *date time applid netname tranid
Command is not executed. Unable
to get storage for service module
programe*

Erläuterung

Es steht nicht genügend Speicher zur Verfügung, um das Servicemodul *programe* zu laden, das von DFHCSDUP geladen und ausgeführt werden soll.

Systemaktion

Die Ausführung des Dienstprogrammbefehls wird beendet.

Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom gelesen werden, werden nachfolgende Befehle (mit Ausnahme von LIST-Befehlen) nur auf die Syntax überprüft. (Wenn die primäre CSD-Datei nicht geöffnet werden kann, wird auch der Befehl LIST nicht verarbeitet.)

Wenn Befehle von einem get-command-Exit gelesen werden, versucht DFHCSDUP, nachfolgende Befehle zu verarbeiten.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass genügend Speicher für das Lademodul *programe* zugeordnet ist.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *programe*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5191 I *date time applid netname tranid*
Service program *progrname* is running.

Erläuterung

Das Servicemodul *progrname* wurde ordnungsgemäß geladen. Die Ausführung des Moduls wurde gestartet.

Systemaktion

Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *progrname*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5192 S *date time applid netname tranid*
Command is not executed. CSD service level *ttt* is incompatible with current service level *sss*

Erläuterung

Entweder ist der im Befehl SERVICE angegebene Parameter LEVEL falsch oder eine falsche Version der CSD-Datei wird als sekundäre CSD-Datei (Eingabedatei) verwendet.

Systemaktion

Der Befehl SERVICE wird nicht ausgeführt.

Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom gelesen werden, werden nachfolgende Befehle (mit Ausnahme von LIST-Befehlen) nur auf die Syntax überprüft. (Wenn die primäre CSD-Datei nicht geöffnet werden kann, wird auch der Befehl LIST nicht verarbeitet.)

Wenn Befehle von einem get-command-Exit gelesen werden, versucht DFHCSDUP, nachfolgende Befehle zu verarbeiten.

Benutzeraktion

Mit dem Befehl SERVICE kann die Servicestufe der CSD-Datei nur in Inkrementen von einem Upgrade aktualisiert werden. Überprüfen Sie, ob die CSD-Eingabedatei die beabsichtigte CSD-Datei ist und ob der Parameter LEVEL den Wert höher als die aktuelle Servicestufe der CSD-Datei annimmt.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *ttt*
7. *sss*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5193 S *date time applid netname tranid*
Command is not executed. Service module *progrname* is unable to upgrade CSD to target service level *ttt*

Erläuterung

Der im Befehl SERVICE angegebene Parameter LEVEL ist nicht kompatibel mit dem Status des Servicemoduls *progrname*, das auf die CSD-Datei angewendet wird.

Systemaktion

Der Befehl SERVICE wird nicht ausgeführt.

Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom gelesen werden, werden nachfolgende Befehle (mit Ausnahme von LIST-Befehlen) nur auf die Syntax überprüft. (Wenn die primäre CSD-Datei nicht geöffnet werden kann, wird auch der Befehl LIST nicht verarbeitet.)

Wenn Befehle von einem get-command-Exit gelesen werden, versucht DFHCSDUP, nachfolgende Befehle zu verarbeiten.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das Servicemodul *progrname*, das angewendet wird, ordnungsgemäß mit dem von IBM bereitgestellten Service-Fix aktualisiert wird. (Es

sollte geändert worden sein, damit SERVICE-Befehle auf der Zielebene *ttt* verarbeitet werden können.)

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *progrname*
7. *ttt*

Zieladresse
CSMT

DFHCA5194 I *date time applid netname tranid*
Upgrading service status of CSD
from level sss to level ttt

Erläuterung

Das geladene Servicemodul führt das erforderliche Upgrade der CSD-Datei von Service-Level *sss* auf Service-Level *ttt* aus.

Systemaktion

Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *sss*
7. *ttt*

Zieladresse
CSMT

DFHCA5195 I *date time applid netname tranid*
Execution of service program prog-
name complete.

Erläuterung

Das geladene Serviceprogramm *progrname* wurde bis zum Abschluss ausgeführt. Die Steuerung wird zurück an das CSD-Offlinedienstprogramm DFHCSDUP übertragen.

Systemaktion

Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *progrname*

Zieladresse
CSMT

DFHCA5196 S *date time applid netname tranid*
Command is terminated. Error oc-
curred while reading control se-
condary CSD record.

Erläuterung

In der angegebenen CSD-Datei ist ein E/A-Fehler aufgetreten.

Systemaktion

Der Befehl SERVICE wird beendet.

Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom gelesen werden, werden nachfolgende Befehle (mit Ausnahme von LIST) nur auf die Syntax überprüft. (Wenn die primäre CSD-Datei nicht geöffnet werden kann, wird LIST auch nicht verarbeitet.)

Wenn Befehle von einem get-command-Exit gelesen werden, versucht DFHCSDUP, nachfolgende Befehle zu verarbeiten.

Benutzeraktion

Wiederholen Sie den Befehl, und stellen Sie sicher, dass eine ausreichend große Dateigruppe für die Ausgabe-CSD-Datei (Primärdatei) angegeben ist.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5197 S *date time applid netname tranid*
Command is terminated. Unrecognized control record encountered while secondary CSD was being read.

Erläuterung

Der Inhalt eines Steuersatzes der sekundären Eingabe-CSD ist ungültig.

Systemaktion

Der Befehl SERVICE wird beendet.

Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom gelesen werden, werden nachfolgende Befehle (mit Ausnahme von LIST) nur auf die Syntax überprüft. (Wenn die primäre CSD-Datei nicht geöffnet werden kann, wird LIST auch nicht verarbeitet.)

Wenn Befehle von einem get-command-Exit gelesen werden, versucht DFHCSDUP, nachfolgende Befehle zu verarbeiten.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die Eingabe- und Ausgabedateien korrekt definiert wurden, und dass der DDNAME für die sekundäre CSD-Datei in der JCL dem Parameter OLDCSD im Dienstprogrammbefehl SERVICE entspricht.

Wenn das Problem weiterhin besteht, benötigen Sie weitere Hilfe von IBM. Erstellen Sie zunächst einen Speicherauszug von DFHCSDUP zusammen mit einer Liste der DFHCSDUP-Ausführung und der zugehörigen JCL. Versuchen Sie außerdem, eine Druckausgabe der CSD mit IDCAMS oder der Option DFHCSDUP LIST ALL

abzurufen. Die Liste LIST gibt an, wo die Fehler aufgetreten sind, da sie nicht gedruckt werden und daher leicht erkennbar sind. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5198 I *date time applid netname tranid*
CSD record modified for resource-type resource-name, group-or-list group-or-list-name

Erläuterung

Die angegebene Änderung an einem Datensatz in der CSD-Datei hat stattgefunden.

Systemaktion

Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt. Wenn der geänderte Datensatz ein Element in einer GROUP oder LIST ist, wird sein Datums- und Zeitfeld aktualisiert, wenn es in die Ausgabe-CSD-Datei (Primärdatei) kopiert wird.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *resource-type*
7. *resource-name*
8. *group-or-list*

9. *group-or-list-name*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5199 W *date time applid netname tranid*
Invalid field encountered in existing record for resource-type: resource-name group-or-list: group-or-list-name

Erläuterung

Es wurde ein unerwarteter Wert in einem der Felder eines CSD-Satzes gefunden, der für das Element *resource-name* des Typs *resource-type* geändert werden sollte.

Systemaktion

Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt, und der ungültige Satz bleibt in der neuen CSD-Datei (Primärdatei) unverändert.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *resource-type*
7. *resource-name*
8. *group-or-list*
9. *group-or-list-name*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5200 S *date time applid netname tranid*
Command not executed. No valid language table was loaded.

Erläuterung

Das Dienstprogramm hat festgestellt, dass die RDO-Sprachentabelle nicht ordnungsgemäß geladen wurde oder ungültige Daten enthielt.

Systemaktion

Das Dienstprogramm wird beendet, da es keine Befehle verarbeiten kann.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob sich die korrekte Version der RDO-Sprachentabelle (DFHEITSP) in der Programmbibliothek befindet.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5201 S *date time applid netname tranid*
'command' command is not valid. Command not executed.

Erläuterung

Das CSD-Dienstprogramm erkennt den Befehl nicht.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *command*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5202 S *date time applid netname tranid*
Incorrect syntax for 'command'
command. Command not executed.

Erläuterung

Die Syntax des Befehls ist falsch.

Systemaktion

Das CSD-Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *command*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5203 W *date time applid netname tranid*
Right parenthesis assumed after
the value of 'xxxx'.

Erläuterung

Die Syntax des Befehls war nicht korrekt. Entweder wurde eine rechte runde Klammer weggelassen oder es wurde ein Schlüsselwortwert von mehr als 256 Byte angegeben.

Systemaktion

Das Dienstprogramm führt den Befehl so aus, als ob die rechte runde Klammer vorhanden war.

Benutzeraktion

Bestätigen Sie, dass die vom Dienstprogramm angewendete Korrektur den erforderlichen Befehl generiert hat.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxx*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5204 E *date time applid netname tranid*
Command not executed. 'xxxx'
keyword is not valid.

Erläuterung

Das Schlüsselwort *xxxx* ist in diesem Befehl nicht gültig.

Systemaktion

Der Dienstprogrammbefehl wird ignoriert.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxx*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5205 E *date time applid netname tranid*
Command not executed. No value
was specified for 'xxxx'.

Erläuterung

Die Option *xxxx* ist unvollständig, möglicherweise weil ein Wert weggelassen wurde.

Systemaktion

Der Dienstprogrammbefehl wird ignoriert.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxx*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5206 E *date time applid netname tranid*
Command not executed. Duplicate specification of 'xxxx'.

Erläuterung

Die Option xxxx erscheint zweimal in einem einzigen Dienstprogrammbeefehl.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxx*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5207 E *date time applid netname tranid*
Command not executed. 'xxxxxxx' does not require a value.

Erläuterung

Das Dienstprogramm hat einen Eingabebefehl erkannt, der mit einem Wert für die Option xxxxxxxx codiert wurde, obwohl kein Wert erforderlich war.

Systemaktion

Das Dienstprogramm verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxxxxxx*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5208 W *date time applid netname tranid*
Resource defined but no value was specified for 'xxxxxxxx'. Ensure that the resource is updated.

Erläuterung

Das Dienstprogramm stellte fest, dass ein Eingabebefehl keinen Wert für das angegebene Schlüsselwort xxxxxxxx hat, wenn ein Wert erforderlich war.

Systemaktion

Das Dienstprogramm verarbeitet den Befehl und ignoriert das angegebene Schlüsselwort.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Eingabebefehl und aktualisieren Sie die definierte CICS-Ressource.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxxxxx*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5209 W *date time applid netname tranid* **No command encountered. The input file might be empty.**

Erläuterung

Das Dienstprogramm stellte fest, dass ein Eingabebefehl fehlte. Es wurde ein gültiger CSD-Eingabebefehl erwartet, aber nicht gefunden.

Systemaktion

Das Dienstprogramm setzt die Verarbeitung der Eingabedatei fort.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Eingabedatei und stellen Sie sicher, dass Eingabebefehle vorhanden sind.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5210 E *date time applid netname tranid* **Command not executed. Invalid value was specified for 'xxxx'.**

Erläuterung

Das Dienstprogramm stellte einen Eingabebefehl fest, der mit einem ungültigen Wert für die Option xxxcco- codiert wurde.

Systemaktion

Das Dienstprogramm verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Wert.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxx*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5211 E *date time applid netname tranid* **Command not executed. Operand delimiter 'x' was misplaced.**

Erläuterung

Das Dienstprogramm hat einen Eingabebefehl erkannt, der mit einem falsch platzierten Optionsbegrenzer x codiert wurde.

Systemaktion

Das Dienstprogramm verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion

Legen Sie den Begrenzer korrekt ein.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *x*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5212 E *date time applid netname tranid* **Command not executed. comptype 'string' is not uniquely identifiable.**

Erläuterung

Es wurde ein mehrdeutiger DFHCSDUP-oder CREATE-Befehl angegeben.

- *comptype* ist der Typ der Befehlskomponente.
- *string* ist die eigentliche Komponente.

Systemaktion

Der Befehl wird nicht ausgeführt. Wenn für DFHCSDUP Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom gelesen werden, werden nachfolgende Befehle (mit Ausnahme von LIST-Befehlen) nur auf die Syntax überprüft. Wenn Befehle von einem get-command-Exit gelesen werden, versucht DFHCSDUP, nachfolgende Befehle zu verarbeiten.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Befehlssyntax, und wiederholen Sie die Operation. Die Begleitnachricht DFHCA5213 enthält weitere Einzelheiten zum Befehlsfehler.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *comptype*
7. *string*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5213 E *date time applid netname tranid*
Specified input could be interpreted as match1 or match2

Erläuterung

Es wurde ein mehrdeutiger DFHCSDUP-oder CREATE-Befehl angegeben.

- *input* ist die mehrdeutige Zeichenfolge
- *match1* und *match2* sind zwei mögliche Interpretationen von *input*.

Systemaktion

Der Befehl wird nicht ausgeführt. Wenn für DFHCSDUP Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom gelesen werden, werden nachfolgende Befehle (mit Ausnahme von

LIST-Befehlen) nur auf die Syntax überprüft. Wenn Befehle von einem get-command-Exit gelesen werden, versucht DFHCSDUP, nachfolgende Befehle zu verarbeiten.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Befehlssyntax, und wiederholen Sie die Operation.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *input*
7. *match1*
8. *match2*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5214 W *date time applid netname tranid*
keyword is an obsolete keyword and is ignored.

Erläuterung

Der Befehl gibt ein Schlüsselwort an, das für dieses Release von CICS nicht gültig ist.

Systemaktion

Das Schlüsselwort wird ignoriert.

Benutzeraktion

Bestätigen Sie, dass der resultierende Befehl für dieses Release von CICS korrekt ist.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *keyword*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5215 E *date time applid netname tranid*
Command not executed. A closing parenthesis has been omitted from a null value specified on an ALTER command.

Erläuterung

Eine schließende runde Klammer wurde nicht hinzugefügt, wenn für ein Schlüsselwort in einem ALTER-Befehl ein Nullwert angegeben wurde. Eine schließende runde Klammer wird automatisch für andere Schlüsselwortwerte als Nullen hinzugefügt.

Systemaktion

Der Befehl wird nicht ausgeführt. Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom gelesen werden, werden nachfolgende Befehle (mit Ausnahme von LIST-Befehlen) nur auf die Syntax überprüft. Wenn Befehle von einem get-command-Exit gelesen werden, versucht DFHCSDUP, nachfolgende Befehle zu verarbeiten.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Befehlssyntax, und wiederholen Sie die Operation.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5216 E *date time applid netname tranid*
restype resname is not in group
group

Erläuterung

Es wurde eine nicht vorhandene Ressource vom Typ *restype* und Name *resname* in einem ALTER-Befehl angegeben.

Systemaktion

Der Befehl wird nicht ausgeführt. Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom gelesen werden, werden nachfolgende Befehle (mit Ausnahme von LIST-Befehlen) nur auf die Syntax überprüft. Wenn Befehle von einem get-command-Exit gelesen werden, versucht DFHCSDUP, nachfolgende Befehle zu verarbeiten.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Befehlssyntax und wiederholen Sie die Operation.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *restype*
7. *resname*
8. *group*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5217 E *date time applid netname tranid*
Command not executed. A closing bracket has been omitted from a xxxx keyword.

Erläuterung

Eine abschließende eckige Klammer wurde aus dem Schlüsselwort xxxx in einem Befehl CREATE oder DFHCSDUP DEFINE weggelassen.

Systemaktion

Der Befehl wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Befehlssyntax und wiederholen Sie die Operation.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxx*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5218 I *date time applid netname tranid Altering Resource type Resource name in group Groupname*

Erläuterung

Während der Ausführung eines generischen Befehls ALTER durchsucht das CSD-Stapelaktualisierungsprogramm die CSD-Datei nach Übereinstimmungen mit dem angegebenen generischen Ressourcen-namen und/oder dem angegebenen Schlüsselwort GROUP. Für jede Übereinstimmung verarbeitet das Dienstprogramm die Anforderung und informiert den Benutzer über den resultierenden *resource name* bzw. den *group name*.

Systemaktion

Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCSDUP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *Resource type*
7. *Resource name*
8. *Group name*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5219 W *date time applid netname tranid No match found on CSD file for Resource type Resource name group Groupname*

Erläuterung

Der Befehl ALTER wurde mit einer generischen Resource und/oder einem Gruppennamen ausgeführt, aber es sind keine qualifizierenden Ressourcen und/oder Gruppen in der CSD-Datei vorhanden.

Systemaktion

Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCSDUP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *Resource type*
7. *Resource name*
8. *Group name*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5220 S *date time applid netname tranid Command not executed. 'xxxxxxx' must be the first command.*

Erläuterung

Das CSD-Dienstprogramm hat nach anderen Befehlen einen Befehl INITIALIZE gefunden.

Systemaktion

Das CSD-Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Befehl INITIALIZE falsch platziert wurde.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxxxxx*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5222 E *date time applid netname tranid*
Command not executed. 'xxxxxxx'
keyword was omitted or specified
incorrectly.

Erläuterung

Ein erforderlicher Schlüssel *xxxxxxx* wurde in einem CSD-Dienstprogrammbefehl nicht angegeben.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Geben Sie das Schlüsselwort *xxxxxxx* an.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxxxxx*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5223 E *date time applid netname tranid*
Command not executed. 'xxxxxxx'
keyword conflicts with 'xxxxxxx'
keyword.

Erläuterung

Die Syntax des Befehls ist falsch. Es wurden widersprüchliche Schlüsselwörter angegeben.

Systemaktion

Der Dienstprogrammbefehl wird ignoriert.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxxxxx*
7. *xxxxxxx*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5224 E *date time applid netname tranid*
Command not executed. The value
of *operand* is outside the valid ran-
ge for *keyword*.

Erläuterung

Es wurde ein numerischer Wert von *operand* festgestellt, der sich außerhalb des zulässigen Wertebereichs für das Schlüsselwort *keyword* befindet.

Systemaktion

Der Befehl wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Wert.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *operand*
7. *keyword*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5225 E *date time applid netname tranid*
Command not executed. Same name specified for 'xxxxxxx' and 'xxxxxxx'.

Erläuterung

Diese Nachricht wird aus einem der folgenden Gründe ausgegeben:

1. Der Befehl COPY wurde mit demselben Gruppennamen für die Quellen- und Zielgruppe codiert.
2. Der Befehl APPEND wurde mit dem gleichen Listennamen für die Quellen- und Zielliste codiert.
3. Der Befehl ADD wurde mit dem gleichen Gruppennamen und Listennamen codiert.

Systemaktion

Das CSD-Dienstprogramm oder CICS ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Den Namen (oder die Namen) in Fehler korrigieren.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxxxxx*
7. *xxxxxxx*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5227 E *date time applid netname tranid*
Command not executed. Use of generic name conflicts with 'xxxxxxx' option.

Erläuterung

Ein CSD-Dienstprogrammbefehl hat einen generischen Namen, d. h. einen Stern (*) oder Pluszeichen (+), in Verbindung mit einer Option, die mit der Verwendung generischer Namen kollidiert ist, verwendet.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxxxxx*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5228 E *date time applid netname tranid*
Command not executed. Only one resource-type keyword may be specified.

Erläuterung

Das CSD-Dienstprogramm stellte einen Eingabebefehl fest, der mit mehr als einem ressourcentypischen Schlüsselwort codiert wurde.

Systemaktion

Das Dienstprogramm verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl so, dass er nur auf ein Schlüsselwort resourcentyp verweist.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5229 E *date time applid netname tranid*
Command not executed. 'xxxxxxx' is invalid because a resource-type keyword was specified.

Erläuterung

Das CSD-Dienstprogramm stellte einen Eingabebefehl fest, der mit einem ressourcentypischen Schlüsselwort (z. B. PROGRAM, TRANSACTION) in einer Situation codiert wurde, in der ein Schlüsselwort resource-type ungültig ist.

Systemaktion

Das Dienstprogramm verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl und wiederholen Sie die Übergabe.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxxxxx*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5230 I *date time applid netname tranid*
ERASE command is obsolete. Use the DELETE command.

Erläuterung

Das CSD-Dienstprogramm stellte den veralteten Befehl ERASE in seiner Eingabe fest.

Systemaktion

Das Dienstprogramm verarbeitet den Befehl als DELETE-Befehl.

Benutzeraktion

Verwenden Sie in Zukunft den Befehl DELETE anstelle des Befehls ERASE.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*

3. *applid*

4. *netname*

5. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5231 E *date time applid netname tranid*
Command not executed. 'xxxxxxx' is incompatible with the MIGRATE command for tabletype tables.

Erläuterung

Es wurde versucht, den Befehl MIGRATE mit einem ungültigen Tabellentyp auszuführen, und (oder) ein ungültiges Schlüsselwort angegeben.

Systemaktion

Das CSD-Dienstprogramm wird beendet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Befehlssyntax, und übergeben Sie den Job erneut.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxxxxx*
7. *tabletype*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5232 E *date time applid netname tranid*
Command not executed. 'xxxxxxx' parameter must not begin with 'DFH'.

Erläuterung

In einem Befehl MIGRATE des CSD-Dienstprogramms enthielt der Parameter xxxxxxxx einen ungültigen Tabellennamen oder Gruppennamen.

Systemaktion

Das Dienstprogramm verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion

Erneut mit einem gültigen Tabellennamen oder Gruppennamen erneut übergeben.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxxxxx*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5233 E *date time applid netname tranid*
Command not executed. 'table-type' table type is not supported by RDO.

Erläuterung

Das CSD-Dienstprogramm stellte einen TABLE-Parameter fest, der auf einen CICS-Tabellentyp verweist, der nicht von RDO unterstützt wird.

Systemaktion

Das Dienstprogramm verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *tabletype*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5234 E *date time applid netname tranid*
Command not executed. 'command' command is not supported.

Erläuterung

Das CSD-Dienstprogramm stellte in seiner Eingabe einen Befehl *command* fest, der von RDO nicht unterstützt wird.

Systemaktion

Das Dienstprogramm verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *command*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5235 E *date time applid netname tranid*
Command not executed. Group or list must be specified.

Erläuterung

Der Befehl EXTRACT des CSD-Dienstprogramms wurde übergeben. Ein GROUP-oder LIST-Name muss mit einem Befehl EXTRACT angegeben werden.

Systemaktion

Der Dienstprogrammbefehl wird nicht ausgeführt. Auf diese Nachricht folgt die Nachricht DFHCA5104.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den ungültigen Befehl, indem Sie einen gültigen GROUP-oder LIST-Namen hinzufügen, und führen Sie den Dienstprogrammjob erneut aus.

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5236 I *date time applid netname tranid A*
user-exit program has been specified on the entry linkage and on the userprogram keyword. The program specified on the entry linkage has been ignored.

Erläuterung

Ein Benutzerexitprogramm EXTRACT wurde über die Eingabeparameterliste und im Schlüsselwort USERPROGRAM des Befehls EXTRACT angegeben.

Systemaktion

Das im Schlüsselwort USERPROGRAM angegebene Programm wird verwendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das verwendete Benutzerprogramm die beabsichtigte Verwendung ist.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5240 S *date time applid netname tranid*
Processing terminated. Error occurred while input utility command was being read.

Erläuterung

Das Dienstprogramm GETCARD des Umgebungsadapters kann einen Eingabedienstprogrammbefehl nicht lesen.

Systemaktion

Das CSD-Dienstprogramm wird abnormal beendet, ohne die Eingabebefehle zu verarbeiten.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die Dienstprogrammbefehle korrekt vorbereitet und in der JCL korrekt angeordnet sind. Überprüfen Sie außerdem, ob die DD-Anweisung, die den Startjobstrom für den Ausgabedatensatz definiert, korrekt ist. Informationen zu JCL-Beispielen finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5241 S *date time applid netname tranid*
Processing terminated. Invalid record length on utility command data stream.

Erläuterung

Das CSD-Dienstprogramm hat eine falsch formatierte Eingabe im Datenstromdatenstrom SYSIN erkannt.

Systemaktion

Das CSD-Dienstprogramm kann keine Befehle verarbeiten. Das Dienstprogramm versucht Folgendes:

1. Schließen Sie alle Dateien, die zuvor intern geöffnet wurden.
2. Entladen Sie alle Extraktionsroutinen, die dynamisch geladen wurden.
3. Rufen Sie die Beendigung-Exit-Routine (falls angegeben) auf.
4. Gibt die Steuerung an den aufrufenden Programm des Dienstprogramms zurück.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Datenstrom des Ausgabedatenstroms mit 80-Byte-Datensätzen mit fester Länge formatiert ist.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5242 E *date time applid netname tranid*
Command not processed. Too many continuation records for input utility command.

Erläuterung

Das CSD-Dienstprogramm stellte einen Eingabebefehl fest, der zu lang war und über zu viele Datensätze erweitert wurde.

Systemaktion

Das Dienstprogramm verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion

Diese Nachricht kann durch einen Fehler im zurückgewiesenen Befehl oder in den vorhergehenden oder nachfolgenden Befehlen im Eingabedatenstrom verursacht werden. Korrigieren Sie die fehlerhafte Befehle.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5250 E **TO(*groupname*) contains too many non contiguous '*'**

Erläuterung

Bei der Ausführung eines generischen Befehls COPY hat das Dienstprogramm für die Stapelaktualisierung das Argument des TO-Parameters gefunden, der zu viele nicht zusammenhängende Sterne (nicht zusammenhängende Sterne) angegeben hat.

Während der Ausführung einer generischen Kopie ist im Parameter TO nur ein '*' zulässig.

Systemaktion

Das Dienstprogramm weist den Befehl zurück.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHCA5251 I *date time applid netname tranid resource object in group grpname is replaced.*

Erläuterung

Es war eine Ressourcendefinition in Quellen- und Zielgruppen vorhanden. Basierend auf den übergebenen CSD-Dienstprogrammbefehlen hat das Dienstprogramm die Definition in der Zielgruppe durch die aus der Quellengruppe ersetzt.

- *resource* ist der Typ der Ressource.
- *object* ist der Name des Objekts.
- *grpname* ist der Name der Gruppe.

Systemaktion

Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *resource*
7. *object*
8. *grpname*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5252 I *date time applid netname tranid resource object copied to group grpname*

Erläuterung

Das CSD-Dienstprogramm hat eine Ressourcendefinition korrekt in die angegebene Gruppe kopiert, wobei Folgendes gilt:

- *resource* ist der Typ der Ressource.
- *object* ist der Name des Objekts.
- *grpname* ist der Name der Gruppe.

Systemaktion

Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *resource*
7. *object*
8. *grpname*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5253 E *date time applid netname tranid Group grpname not found in CSD file - ddname: ddname*

Erläuterung

Das CSD-Dienstprogramm hat einen Befehl erkannt, der versucht hat, Definitionen aus der nicht vorhandenen Gruppe *grpname* in der CSD abzurufen, die in DDNAME *ddname* angegeben wurde.

Systemaktion

Das Dienstprogramm verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Gruppennamen im Befehl oder stellen Sie sicher, dass die angegebene CSD-Datei die richtige ist.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *grpname*
7. *ddname*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5254 E *date time applid netname tranid resource object already exists in the target group.*

Erläuterung

Das CSD-Dienstprogramm stellte einen Befehl fest, der versucht hat, eine Definition zu einer Gruppe hinzuzufügen, die bereits eine Definition eines Objekts mit dem gleichen Namen enthält. Dabei gilt Folgendes:

- *resource* ist der Typ der Ressource.
- *object* ist der Name des Objekts.

Systemaktion

Das CSD-Dienstprogramm verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion

Ändern Sie den Namen im Befehl oder ändern Sie den Namen der vorhandenen Definition.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *resource*
7. *object*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5255 E *date time applid netname tranid*
List xxxxxxxx not found in CSD file
- ddname: ddname

Erläuterung

Das CSD-Dienstprogramm stellte einen Befehl APPEND oder REMOVE fest, der auf eine nicht vorhandene Liste in der CSD-Datei verweist, die in DDNAME ddname angegeben wurde.

Systemaktion

Das Dienstprogramm verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Listennamen im Befehl oder stellen Sie sicher, dass die angegebene CSD-Datei die richtige ist.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxxxxx*
7. *ddname*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5256 E *date time applid netname tranid* **No**
resources defined in group grpname

Erläuterung

Bei der Ausführung eines Befehls LIST hat das CSD-Dienstprogramm einen Gruppenheader in der CSD-Datei gefunden, für den keine Gruppenelemente vorhanden sind.

Systemaktion

Das CSD-Dienstprogramm setzt die Verarbeitung des Befehls LIST fort, aber es werden keine Elemente der benannten Gruppe aufgelistet.

Benutzeraktion

Führen Sie das Dienstprogramm DFHCSDUP VERIFY aus, um die Gruppe zu überprüfen.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *grpname*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5257 E *date time applid netname tranid*
Length of 'TO' prefix must be less
than or equal to length of 'GROUP'
prefix.

Erläuterung

Bei der Ausführung eines generischen Befehls COPY hat das Dienstprogramm für die Stapelaktualisierung die Länge des Präfixes der generischen Gruppe gefunden, die im Schlüsselwort TO angegeben wurde, um größer als die Länge des Präfix des generischen GROUP-Schlüsselworts zu sein.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl, um das Abschneiden des TO-Gruppennamens zu verhindern.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5258 I *date time applid netname tranid*
Copying group *grpname1* to *grpname2*

Erläuterung

Während der Ausführung eines generischen Befehls COPY durchsucht das CSD-Stapelaktualisierungsprogramm die CSD-Datei nach Übereinstimmungen mit dem generischen Schlüsselwort GROUP. Für jede Übereinstimmung löst das Dienstprogramm das generische Schlüsselwort TO auf und informiert den Benutzer über das Ergebnis *grpname1* bzw. *grpname2*.

Systemaktion

Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *grpname1*
7. *grpname2*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5259 I *date time applid netname tranid*
Unrecognized resource type found in the CSD file and has been ignored.

Erläuterung

CICS hat einen nicht erkannten Ressourcentypcode in einem CSD-Satz gefunden. Der nicht erkannte Code stimmt mit keinem der Funktionscodes in der Sprachendefinitionstabelle überein. Dies kann aus einem der folgenden Gründe auftreten:

1. Sie verwenden ein CICS-Release, das keine Art von Definition unterstützt, die von einem späteren CICS-Release in der CSD-Datei erstellt wurde.
2. Die Sprachendefinitionstabelle (DFHEITSP oder DFHEITCU) ist für dieses CICS-Release ungültig.
3. Der CSD-Manager (DFHDMP) hat einen ungültigen CSD-Satzpuffer an DFHPUP übergeben. Dies ist ein interner CICS-Logikfehler.

Systemaktion

Die Ressource wird ignoriert, und die Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Ermitteln Sie, welche der möglichen Ursachen den Fehler verursacht haben. Wenn Sie die Ursachen 1 und 2 ausschließen können, können Sie davon ausgehen, dass die Ursache 3 zutrifft.

Führen Sie die Aktion entsprechend der Ursache aus, die Sie wie folgt festgelegt haben:

1. Ignorieren Sie die Nachricht.
2. Stellen Sie sicher, dass das Kassettenarchiv die Versionen von DFHEITSP und DFHEITCU enthält, die für das CICS-Release gültig sind, das Sie ausführen.
3. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5260 E **Length of 'TO' suffix must be equal to length of 'GROUP' suffix.**

Erläuterung

Bei der Ausführung eines generischen Befehls COPY hat das Dienstprogramm für die Stapelaktualisierung die Länge des Suffixes der generischen Gruppe gefunden, die im Schlüsselwort TO angegeben wurde, um eine andere Länge zu haben als das Suffix des generischen GROUP-Schlüsselworts.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl, um Mehrdeutigkeiten im TO-Gruppennamen zu verhindern.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl.

Modul:

DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHCA5261 W ***date time applid netname tranid***
RDT is empty. No VTAM resources
in assembled table.

Erläuterung

Das CSD-Dienstprogramm stellte einen Versuch fest, eine TCT zu migrieren, die entweder keine RDO-unterstützten Terminal- oder Sitzungsdefinitionen enthält oder deren TYPE=INITIAL-Eintrag MIGRATE=COMPLETE angibt.

Systemaktion

Das Dienstprogramm erstellt keine CSD-Definitionen.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie den TCT-Quellcode, um festzustellen, ob er alle RDO-unterstützten Definitionen enthält. Ist dies der Fall, stellen Sie sicher, dass die Datei korrekt assembliert wurde (MIGRATE=YES angegeben) und verlinken-editiert.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *netname*

5. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5262 S ***date time applid netname tranid***
Insufficient storage to build types-
matching chain.

Erläuterung

Bei der Verarbeitung des CSD-Dienstprogramms ist bei der Migration einer TCT ein interner Fehler aufgetreten. Dies liegt daran, dass die TYPETERM-Definitionen nicht gespeichert sind.

Systemaktion

Das Dienstprogramm versucht Folgendes:

1. Schließen Sie alle Dateien, die zuvor intern geöffnet wurden.
2. Entladen Sie alle Extraktionsroutinen, die dynamisch geladen wurden.
3. Rufen Sie die Beendigung-Exit-Routine (falls angegeben) auf.
4. Gibt die Steuerung an den aufrufenden Programm des Dienstprogramms zurück.

In einem der oben genannten Fälle verbleiben Definitionen, die bereits migriert wurden, in der CSD.

Benutzeraktion

1. Führen Sie das Dienstprogramm DFHCSDUP VERIFY aus.
2. Löschen Sie die Gruppen, die mit dem fehlgeschlagenen Befehl MIGRATE erstellt wurden.
3. Sie können eine größere Regionsgröße in der Dienstprogramm-JCL zuordnen und den Befehl wiederholen.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5263 S *date time applid netname tranid*
Error in input RDT. Incorrect sequence of commands.

Erläuterung

Bei der Verarbeitung des CSD-Dienstprogramms ist bei der Migration einer TCT ein interner Fehler aufgetreten. Dies liegt an abnormalen Daten in der assemblierbaren Tabelle.

Systemaktion

Das Dienstprogramm versucht Folgendes:

1. Schließen Sie alle Dateien, die zuvor intern geöffnet wurden.
2. Entladen Sie alle Extraktionsroutinen, die dynamisch geladen wurden.
3. Rufen Sie die Beendigung-Exit-Routine (falls angegeben) auf.
4. Gibt die Steuerung an den aufrufenden Programm des Dienstprogramms zurück.

Definitionen, die bereits migriert wurden, verbleiben auf der CSD. Der Code für den Abbruchcode für MVS-Benutzer ist 0308.

Benutzeraktion

1. Führen Sie das Dienstprogramm DFHCSDUP VERIFY aus.
2. Löschen Sie die Gruppen, die mit dem fehlgeschlagenen Befehl MIGRATE erstellt wurden.
3. Die Assemblerliste für die fehlerhafte Tabelle aufbewahren und den Speicherauszug DFHCSDUP, falls verfügbar, beibehalten.
4. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5264 W *date time applid netname tranid*
Resource *object* not defined.
Group *grpname* not available.

Erläuterung

Während der Migration einer TCT konnte das CSD-Dienstprogramm eine Ressource *object* nicht definieren, da die Zielgruppe *grpname* nicht verfügbar war. Das Dienstprogramm hat eine vorherige Nachricht ausgegeben, die die Ursache angibt.

Systemaktion

Das Dienstprogramm erstellt keine Definition für die Ressource *object*. Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die ursprüngliche Nachricht. Falls erforderlich, müssen Sie das Makro TYPE=GROUP in der TCT-Quelle umcodieren, um eine geeignete Gruppe zu benennen.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *object*
7. *grpname*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5265 W *date time applid netname tranid*
Action required to find a suitable typeterm for terminal *termid*.

Erläuterung

Beim Migrieren einer TCT hat das CSD-Dienstprogramm eine Terminaldefinition gefunden, für die es keine entsprechende TYPETERM-Definition erstellen konnte.

Systemaktion

Das Dienstprogramm fügt die Terminaldefinition der CSD-Datei hinzu, bezieht sich aber auf ein TYPETERM, das für diese Einheit möglicherweise nicht geeignet ist.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die Transaktion CEDA, um einen geeigneten TYPETERM zu definieren und die TERMINAL-Definition so zu ändern, dass sie auf das neue TYPETERM verweist.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *termid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5266 W *date time applid netname tranid*
Sessions sessions not defined, because of error in associated connection.

Erläuterung

Bei der Migration einer TCT wurde ein Fehler festgestellt. Bei der Migration einer Sitzung überprüft DFHCSDUP, ob die zugeordnete Verbindung (CONNECTION) erfolgreich definiert wurde. Ist dies nicht der Fall, wird die Sitzungsdefinition von DFHCSDUP abnormal beendet.

Systemaktion

Die angegebene SESSIONS-Ressource wird nicht in die CSD-Datei migriert. DFHCSDUP wird mit der Migration der nachfolgenden TCT-Einträge fortgesetzt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die Diagnoseinformationen in der Ausgabeliste des Dienstprogramms MIGRATE, um festzustellen, warum die CONNECTION-Definition fehlgeschlagen ist. Anschließend können Sie RDO verwenden, um die CONNECTION und die SESSIONS in der CSD zu definieren.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *sessions*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5270 I *date time applid netname tranid*
group-or-list xxxxxxxx deleted from the CSD .

Erläuterung

Das CSD-Dienstprogramm hat eine Gruppe oder Liste aus der primären CSD-Datei erfolgreich gelöscht.

Systemaktion

Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *group-or-list*
7. *xxxxxxx*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5271 S *date time applid netname tranid*
Unable to delete group-or-list xxxxxxxx from the CSD .

Erläuterung

Während der Verarbeitung des CSD-Dienstprogramms hat ein Fehler beim Zugriff auf die CSD-Datei zur Folge, dass eine Löschoperation fehlschlagen wird.

Systemaktion

Das Dienstprogramm verarbeitet den Befehl DELETE nicht. Die zu löschende Gruppe oder Liste verbleibt in der CSD-Datei.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *group-or-list*
7. *xxxxxxxx*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5272 I *date time applid netname tranid resource object deleted from group grpname*

Erläuterung

Das CSD-Dienstprogramm hat die angegebene Ressource erfolgreich gelöscht. Dabei gilt Folgendes:

- *resource* ist der Typ der Ressource.
- *object* ist der Name des Objekts.

Systemaktion

Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*

3. *applid*

4. *netname*

5. *tranid*

6. *resource*

7. *object*

8. *grpname*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5273 W *date time applid netname tranid resource object is not in group grpname*

Erläuterung

Das CSD-Dienstprogramm stellte einen Versuch fest, eine Ressource zu löschen, die in der benannten Gruppe nicht vorhanden war, wobei Folgendes gilt:

- *resource* ist der Typ der Ressource.
- *object* ist der Name des Objekts.
- *grpname* ist der Name der Gruppe.

Systemaktion

Das Dienstprogramm verarbeitet den Befehl DELETE nicht.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob Sie die Gruppen- und Ressourcen-namen korrekt codiert haben.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*

3. *applid*

4. *netname*

5. *tranid*

6. *resource*

7. *object*

8. *grpname*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5275 E *date time applid netname tranid Group grpname is not a member of list listname*

Erläuterung

Der Befehl REMOVE hat die Namen einer GROUP, die kein Member von LIST *listname* ist, ausgeführt.

Systemaktion

Der Befehl wird nicht ausgeführt.

Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom gelesen werden, werden nachfolgende Befehle (mit Ausnahme von LIST-Befehlen) nur auf die Syntax überprüft. (Wenn die primäre CSD-Datei nicht geöffnet werden kann, wird auch der Befehl LIST nicht verarbeitet.)

Wenn Befehle von einem get-command-Exit gelesen werden, versucht DFHCSDUP, nachfolgende Befehle zu verarbeiten.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl, und übergeben Sie einen DFHCSDUP-Job erneut, um den fehlgeschlagenen Befehl auszuführen, und alle nachfolgenden Befehle, die unterdrückt wurden.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *grpname*
7. *listname*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5276 I *date time applid netname tranid*
 Group *grpname* removed from list
 listname

Erläuterung

Der Befehl REMOVE hat die Gruppe *grpname* aus LIST *listname* erfolgreich entfernt.

Systemaktion

Die normale Ausführung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *grpname*
7. *listname*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5277 I *date time applid netname tranid*
 List *list* deleted from CSD .

Erläuterung

Die endgültige Gruppe wurde aus der Liste *listname* entfernt. Die Liste wurde daher gelöscht.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *list*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5280 I *date time applid netname tranid*
 Processing definitions from library
 member xxxxxxxx

Erläuterung

Das CSD-Dienstprogramm hat Daten erfolgreich aus dem benannten Bibliotheks-Member geladen.

Systemaktion

Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxxxxx*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5281 S *date time applid netname tranid*
Data loaded from library member
xxxxxxx is invalid

Erläuterung

Das CSD-Dienstprogramm hat einen Fehler in den Daten gefunden, die aus dem benannten Bibliotheks-Member geladen wurden.

Systemaktion

Das Dienstprogramm versucht Folgendes:

1. Schließen Sie alle Dateien, die zuvor intern geöffnet wurden.
2. Entladen Sie alle Extraktionsroutinen, die dynamisch geladen wurden.
3. Rufen Sie die Beendigung-Exit-Routine (falls angegeben) auf.
4. Gibt die Steuerung an den aufrufenden Programm des Dienstprogramms zurück.

Benutzeraktion

Rufen Sie einen Speicherauszug ab, der das fehlerhafte Bibliotheks-Member enthält.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxxxxx*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5282 E *date time applid netname tranid*
Unable to get storage for library
member xxxxxxx

Erläuterung

Es ist nicht genügend Speicher verfügbar, um das Bibliotheks-Member xxxxxxx zu laden.

Systemaktion

Das Dienstprogramm beendet die Verarbeitung des Befehls, der Zugriff auf das angegebene Bibliotheks-Member hat.

Benutzeraktion

Sie können eine größere Regionsgröße in der Dienstprogramm-JCL zuordnen und den Job erneut übergeben.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxxxxx*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5283 S *date time applid netname tranid*
RDL subcommand exceeds 1536
bytes: xxxx xxxx xxxx....

Erläuterung

Das CSD-Dienstprogramm stellte einen internen Fehler in den Daten fest, die während der Verarbeitung des angegebenen Befehls (abgeschnitten) UPGRADE, INITIALIZE oder MIGRATE geladen wurden.

Systemaktion

Das CSD-Dienstprogramm wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxx*
7. *xxxx*
8. *xxxx*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5284 E *date time applid netname tranid*
Error analyzing RDL subcommand:
xxxx xxxx xxxx....

Erläuterung

Das CSD-Dienstprogramm stellte einen internen Fehler in den Daten fest, die während der Verarbeitung des angegebenen Befehls (abgeschnitten) UPGRADE, INITIALIZE oder MIGRATE geladen wurden.

Systemaktion

Das Dienstprogramm versucht Folgendes:

1. Schließen Sie alle Dateien, die zuvor intern geöffnet wurden.
2. Entladen Sie alle Extraktionsroutinen, die dynamisch geladen wurden.
3. Rufen Sie die Beendigung-Exit-Routine (falls angegeben) auf.

4. Gibt die Steuerung an den aufrufenden Programm des Dienstprogramms zurück.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxx*
7. *xxxx*
8. *xxxx*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5285 E *date time applid netname tranid*
Invalid verb in RDL subcommand:
xxxx xxxx xxxx....

Erläuterung

Das CSD-Dienstprogramm stellte einen internen Fehler in den Daten fest, die während der Verarbeitung des angegebenen Befehls (abgeschnitten) UPGRADE, INITIALIZE oder MIGRATE geladen wurden.

Systemaktion

Das Dienstprogramm versucht Folgendes:

1. Schließen Sie alle Dateien, die zuvor intern geöffnet wurden.
2. Entladen Sie alle Extraktionsroutinen, die dynamisch geladen wurden.
3. Rufen Sie die Beendigung-Exit-Routine (falls angegeben) auf.
4. Gibt die Steuerung an den aufrufenden Programm des Dienstprogramms zurück.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Ab-

schnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxx*
7. *xxxx*
8. *xxxx*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5286 E *date time applid netname tranid*
Unable to create resource definition on CSD file: xxxx xxxx xxxx....

Erläuterung

Diese Nachricht wird während der Verarbeitung des angegebenen Befehls (abgeschnitten) aus einem der folgenden Gründe ausgegeben:

1. Die CSD-Datei ist voll (in diesem Fall werden die Nachrichten DFHCA5175 und DFHCA5176 in diesem Fall von den Nachrichten DFHCA5175 und DFHCA5176 begleitet)
2. Die CSD-Datei wurde als schreibgeschützt definiert (in diesem Fall wird die Nachricht DFHCA5174 in dieser Nachricht angezeigt).
3. Die zu migrierte TCT enthielt einen Terminaleintrag mit einem Namen, der für RDO nicht akzeptabel ist. (In diesem Fall wird die Nachricht DFHCA5165 dieser Nachricht angezeigt.)
4. Eine Liste oder Gruppe kann auf Grund des Ausfalls einer vorherigen Aktualisierungsoperation nicht verwendet werden. (In diesem Fall wird die Nachricht DFHCA5142 dieser Nachricht angezeigt.)
5. Die Liste der Ressourcendefinitionen, die für INITIALIZE oder UPGRADE verwendet wird, enthielt eine Definition mit einem ungültigen Ressourcennamen oder Gruppennamen.
6. In DFHCSDUP trat ein Logikfehler auf, oder es wurde ein interner Fehler in den in der geladenen Tabelle enthaltenen Daten festgestellt.

Systemaktion

Die Systemaktion hängt davon ab, warum die Nachricht wie folgt ausgegeben wird.

1. Die Migration der TCT-Tabelle wird sofort beendet.
2. Die Verarbeitung des Befehls UPGRADE oder INITIALIZE wird beendet.
3. Das Dienstprogramm versucht Folgendes:
 - a. Schließen Sie alle Dateien, die zuvor intern geöffnet wurden.
 - b. Entladen Sie alle Extraktionsroutinen, die dynamisch geladen wurden.
 - c. Rufen Sie die Beendigung-Exit-Routine (falls angegeben) auf.
 - d. Gibt die Steuerung an den aufrufenden Programm des Dienstprogramms zurück.
4. Der Befehl wird nicht ausgeführt, und die Ausführung weiterer DFHCSDUP-Befehle in dem Jobstrom wird unterdrückt.
5. Wie in (3) oben.
6. Wie in (3) oben.

In ALLE Fällen verbleiben alle Definitionen, die von diesem Befehl bis zum Fehlerpunkt erstellt wurden, auf der CSD.

Benutzeraktion

Die Benutzeraktion hängt von der Ursache ab, warum die Nachricht ausgegeben wird.

1. Siehe Nachricht DFHCA5175 und DFHCA5176.
2. Siehe Nachricht DFHCA5174.
3. Ändern Sie den Namen des Terminals und alle Verweise auf ihn. Weitere Informationen finden Sie in der Benutzeraktion für Nachricht DFHCA5165.
4. Siehe Nachricht DFHCA5142.
5. Dies ist ein CICS-Logikfehler. Siehe Anweisung für 6 unten.
6. Dies ist ein CICS-Logikfehler. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten. Ein CICS-Hintergrund-Trace des Fehlers kann sie bei der Fehlerdiagnose unterstützen.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxx*
7. *xxxx*
8. *xxxx*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5287 E *date time applid netname tranid*
Extract terminated at user's request. RC=retcode

Erläuterung

Ein Stapeljob hat den Befehl EXTRACT des CSD-Dienstprogramms ausgegeben. Der Befehl EXTRACT wurde wegen eines Werts ungleich null in Register 15 beendet, wenn er von einem Benutzerexitprogramm zurückgegeben wird. Nachfolgende Nachrichten weisen auf weitere Probleme hin, die vom Dienstprogramm festgestellt wurden.

Systemaktion

Die Ausführung des Dienstprogrammbefehls wird beendet. Auf diese Nachricht folgt die Nachricht DFHCA5104.

Benutzeraktion

Bestimmen Sie die Ursache des Fehlers, der vom Benutzerexitprogramm festgestellt wurde, und verwenden Sie dabei den bereitgestellten Rückkehrcode *retcode* und die entsprechende Dokumentation des Benutzerexitprogramms.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *retcode*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5288 E **Get-command terminated at user's request. RC=retcode**

Erläuterung

Der Exit GET-COMMAND hat einen anderen Wert als UERCNORM ('00' X) oder UERCDONE ('04' X) zurückgegeben, der darauf hinweist, dass der Exit GET-COMMAND nicht erfolgreich war.

Systemaktion

Die Ausführung des Dienstprogrammbefehls wird beendet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Operation für den Benutzerexit GET-COMMAND, bevor Sie das Dienstprogramm erneut ausführen. Informationen zum Diagnostizieren und Beheben des Problems finden Sie in der Dokumentation oder in der Liste, die im Lieferumfang des Benutzerexits enthalten ist.

Modul:
DFHCAP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHCA5290 W **Table *tabtype* macro *mactype=value* is not supported. Value is changed to *newvalue*.**

Erläuterung

Während der Migration einer Tabelle *tabtype* für das Makro *mactype* wird *value* nicht unterstützt. *value* wurde als *newvalue* migriert.

Systemaktion

Das Dienstprogramm erstellt die Definition für die Resource mit dem geänderten Wert. Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Objektdefinition, um sicherzustellen, dass die geänderte Definition akzeptabel ist.

Modul:
DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHCA5291 E **Unable to define object *object* in group *group*. Migration is terminated.**

Erläuterung

Das Migrationshilfsprogramm DFHCSDUP konnte *object* in der angegebenen *group* nicht definieren. Die Migration kann nicht fortgesetzt werden.

Systemaktion

Das Dienstprogramm beendet die Migration der Tabelle.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die angegebene Gruppe die richtige Gruppe ist, und prüfen Sie die vorherigen Fehler, um festzustellen, warum das Migrationsdienstprogramm die Definition in der Gruppe nicht erstellen konnte.

Modul:
DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHCA5293 W Total *object* definitions skipped due to error: *number*

Erläuterung

CICS gibt diese Nachricht nach der Migration einer CICS-Tabelle aus. *number* Definitionen des Typs *object* wurden nicht migriert. Eine oder mehrere DFHCA5292-Nachrichten, die vor dieser Nachricht ausgegeben wurden, finden Sie in.

Systemaktion

Die Dienstprogrammverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Beheben Sie die vorherigen Fehler, und definieren Sie die übersprungenen Objekte manuell.

Modul:
DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHCA5294 E *number object-1* were not matched with a corresponding *object-2*.

Erläuterung

CICS gibt diese Nachricht aus, wenn *object-1* Tabellendefinitionen vorhanden sind, die nicht definiert wurden, da die Tabelle nicht ordnungsgemäß definiert

wurde. *object-1* -Tabellendefinitionen müssen auf einen *object-2* in der Tabelle verweisen.

Systemaktion

Die Migration der Tabelle endet.

Benutzeraktion

Assemblieren Sie die Tabelle mit der aktuellen Makroquelle des Release.

Modul:
DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHCA5296 W Table *tabtype* TYPE=*mactype parameter* does not support multiple values.

Erläuterung

Es wurden mehrere Werte für TYPE=*mactypeparameter* angegeben. Die Migration der *tabtype* -Tabelle unterstützt nur einen Wert.

Systemaktion

Das Migrationsdienstprogramm ignoriert die zusätzlichen Werte. Die Migration wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die migrierte Definition, um sicherzustellen, dass der neue Einzelwert akzeptabel ist.

Modul:
DFHCSDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHCA5501 E *date time applid netname tranid* Command not executed. *keyword* must be specified.

Erläuterung

Ein Schlüsselwort *keyword*, das im Befehl erforderlich ist, wurde übergangen oder wurde nicht ordnungsgemäß angegeben. Eine frühere Nachricht gibt an, ob der letztere Fall anwendbar ist.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *keyword*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5502 W *date time applid netname tranid
xxxxxxx implies yyyyyyy.*

Erläuterung

Der Wert xxxxxxxx, der in einem Befehl DEFINE oder CREATE angegeben wurde, hat einen anderen Wert yyyyyyy verursacht, der kein normaler Standardwert ist, der angenommen werden soll.

Systemaktion

Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die resultierende Ressourcendefinition akzeptabel ist. Wenn Sie diesen Standardwert akzeptieren, ist keine weitere Aktion erforderlich.

Wenn der resultierende Standardwert nicht akzeptabel ist, müssen Sie entscheiden, ob die Definition geändert werden soll oder ob sie gelöscht und erneut gestartet werden soll.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. xxxxxxx
7. yyyyyyy

Zieladresse

CSMT

DFHCA5503 E *date time applid netname tranid
Command not executed. xxxxxxx
option conflicts with yyyyyyy option and is ignored.*

Erläuterung

Es wurden zwei Optionen, xxxxxxx und yyyyyyy, angegeben, die sich gegenseitig ausschließen.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. xxxxxxx
7. yyyyyyy

Zieladresse

CSMT

DFHCA5504 E *date time applid netname tranid
Command not executed. Use of
xxxxxxx option implies yyyyyyy option must be specified.*

Erläuterung

Für die Option xxxxxxx ist ein anderer Wert erforderlich, yyyyyyy.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Geben Sie yyyyyyyan.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxxxxx*
7. *yyyyyyy*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5505 W *date time applid netname tranid*
**Program DFHMSP requires a TWA-
SIZE of at least 528.**

Erläuterung

Der Befehl DEFINE oder CREATE TRANSACTION für das Nachrichtenumschaltprogramm DFHMSP hat ihm eine TWASIZE von weniger als 528 Byte erteilt. Wenn es sich um eine Definition für das von CICS bereitgestellte Programm mit diesem Namen handelt, wird es nicht ordnungsgemäß ausgeführt.

Systemaktion

Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die sich daraus ergebende Ressourcendefinition wie erwartet ist.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5506 E *date time applid netname tranid*
**Command not executed. For
xxxxxxx many options, including
yyyyyyy, are meaningless.**

Erläuterung

Es wurde ein Schlüsselwort oder ein Wert angegeben, das nicht mit einem anderen konsistent ist.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxxxxx*
7. *yyyyyyy*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5507 E *date time applid netname tranid*
**Command not executed. xxxxxxx
value must be greater than
yyyyyyy value.**

Erläuterung

Es wurde ein Wert angegeben, der nicht mit einem anderen konsistent ist. xxxxxxx muss größer als yyyyyy sein.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*

5. *tranid*
6. *xxxxxxx*
7. *yyyyyyy*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5508 E *date time applid netname tranid*
Command not executed. xxxxxxx
value must be less than or equal to
yyyyyyy value.

Erläuterung

Es wurde ein Wert angegeben, der nicht mit einem anderen konsistent ist. Der Wert xxxxxxx muss kleiner-gleich yyyyyy sein.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxxxxx*
7. *yyyyyyy*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5509 E *date time applid netname tranid*
Command not executed. xxxxxxx
name must not be the same as
yyyyyyy name.

Erläuterung

Einige Werte in den Befehlen DEFINE oder CREATE dürfen nicht mit dem Namen der Ressource identisch sein. xxxxxxx darf nicht denselben Namen wie yyyyyy haben.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxxxxx*
7. *yyyyyyy*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5510 W *date time applid netname tranid*
xxxxxxx names beginning with
yyyyyyy are reserved and may be
redefined by CICS.

Erläuterung

CICS stellt Standardprogramme und Transaktionen zur Verfügung, deren Namen normalerweise vermieden werden sollten.

Systemaktion

Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die sich daraus ergebende Ressourcendefinition wie erwartet ist.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxxxxx*

7. yyyyyyy

Zieladresse

CSMT

DFHCA5511 W *date time applid netname tranid
xxxxxxx name yyyyyyy is reserved
and may be redefined by CICS.*

Erläuterung

CICS stellt Standardprogramme und Transaktionen zur Verfügung, deren Namen normalerweise vermieden werden sollten.

Systemaktion

Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die sich daraus ergebende Ressourcendefinition wie erwartet ist.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. xxxxxxx
7. yyyyyyy

Zieladresse

CSMT

DFHCA5512 W *date time applid netname tranid
Program name begins with 'DFH'
but transaction name does not begin with 'C'.*

Erläuterung

CICS stellt Standardprogramme und Transaktionen bereit, deren Namenskonventionen Sie vermeiden sollten.

Systemaktion

Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die sich daraus ergebende Ressourcendefinition wie erwartet ist.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5513 E *date time applid netname tranid
Command not executed. The second value of xxxxxxx must not be greater than the first.*

Erläuterung

Einige Schlüsselwörter verwenden Paare von Werten, die im Wesentlichen die maximale und die minimale Anzahl sind.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. xxxxxxx

Zieladresse

CSMT

DFHCA5514 E *date time applid netname tranid
Command not executed. With
SESSNAME there can only be one
COUNT and its value must be 1.*

Erläuterung

Die Verwendung von SESSNAME in einem Befehl DEFINE oder CREATE SESSIONS bedeutet, dass eine einzelne Sitzung entweder zum Senden oder Empfangen erforderlich ist.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5515 W *date time applid netname tranid*
AUTOPAGE(NO) has been specified for a 3270 print device.

Erläuterung

Der Befehl DEFINE oder CREATE TYPETERM enthält AUTOPAGE (NO) und DEVICE (3270P) oder DEVICE (LUTYPE3).

Systemaktion

Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die sich daraus ergebende Ressourcendefinition wie erwartet ist.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*

5. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5516 W *date time applid netname tranid*
The values of DEVICE and SESSIONTYPE are equivalent to DEVICE(devtype) and have been replaced.

Erläuterung

Der Befehl DEFINE TYPETERM oder der Befehl CREATE TYPETERM hat eine gültige, aber veraltete Kombination DEVICE und SESSIONTYPE.

Diese Kombination aus DEVICE und SESSIONTYPE wurde durch ein einfacheres Äquivalent ersetzt, das durch *devtype* angegeben wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die sich daraus ergebende Ressourcendefinition wie erwartet ist. Der Ressourcen definieren stellt weitere Informationen zu Einheitenäquivalenten bereit.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *devtype*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5517 E *date time applid netname tranid*
Command not executed. prefix and COUNT together make more than four characters.

Erläuterung

In einer SESSIONS-Definition wird der Parameter *prefix* (SENDPFX oder RECEIVEPFX) verwendet, um Sit-

zungsamen zu generieren, indem numerische Suffixe bis zum entsprechenden Zählerwert (SENDcount oder RECEIVEcount) hinzugefügt werden. Da die Sitzungsamen nicht länger als vier Zeichen sein dürfen, darf das Präfix nur ein Zeichen sein, wenn die Anzahl der Sitzungen größer als 99 Zeichen ist.

Systemaktion

Der Befehl wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *prefix*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5518 W *date time applid netname tranid*
XTRANIDS xxxxxxxx are reserved
and may be redefined by CICS.

Erläuterung

CICS stellt Programme und Transaktionen zur Verfügung, deren Namen normalerweise vermieden werden sollten.

Systemaktion

Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die sich daraus ergebende Ressourcendefinition wie erwartet ist.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *netname*

5. *tranid*

6. xxxxxxxx

Zieladresse

CSMT

DFHCA5519 E *date time applid netname tranid*
Command not executed. xxxxxxxx
value contains an invalid y.

Erläuterung

Alle Zeichenwerte in den Befehlen CREATE und DFHCSDUP unterliegen Regeln, die in Abhängigkeit vom Wert bestimmte Zeichen nicht zulassen.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl.

Der [Ressourcen definieren](#) stellt weitere Informationen zu diesen Regeln unter den einzelnen Attributen für die Syntax des Befehls DFHCSDUP zur Verfügung.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. xxxxxxxx
7. *y*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5520 W *date time applid netname tranid*
The value of DEVICE is equivalent
to xxxxxxxx and has been replaced.

Erläuterung

Der Befehl DEFINE oder CREATE TYPETERM hat einen gültigen, aber veralteten Wert für DEVICE, der durch ein einfacheres Äquivalent ersetzt wurde.

Systemaktion

Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die sich daraus ergebende Ressourcendefinition wie erwartet ist.

Der Ressourcen definieren stellt weitere Informationen zu diesen einfacheren Äquivalenzeinheiten bereit.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxxxxx*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5521 E *date time applid netname tranid*
Command not executed. xxxxxxxx
value yyyyyyy is invalid.

Erläuterung

Es wurde ein Wert yyyyyyyy für das Schlüsselwort xxxxxxxx angegeben, das nicht gültig ist. Es kann sich beispielsweise um nichtnumerische Werte handeln.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxxxxx*

7. yyyyyyy

Zieladresse

CSMT

DFHCA5522 E *date time applid netname tranid*
Command not executed. Length of
xxxxxxx value is more than allo-
wed.

Erläuterung

Ein Zeichenwert in einem Befehl DEFINE oder CREATE ist zu lang.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxxxxx*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5523 E *date time applid netname tranid*
Command not executed. File
DFHCSD must be defined in the
SIT and not the CSD.

Erläuterung

DFHCSD wurde in der CSD und nicht in der SIT definiert. Dies ist nicht zulässig.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl. Definieren Sie DFHCSD in der SIT.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5524 W *date time applid netname tranid*
**BMS route for console may cause
unpredictable results if maps or
TEXT(ACCUM) used on device.**

Erläuterung

Die Weiterleitung von mehrzeiligen Karten oder auf-
gelaufenen Text an die Konsole wird nicht unterstützt.

Systemaktion

Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die nicht unterstützten Konso-
loperationen inaktiviert sind.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5525 W *date time applid netname tranid*
**xxxxxxx value is not valid,
yyyyyyy has been assumed.**

Erläuterung

Der Wert xxxxxxxx ist nicht gültig. Der Wert yyyyyyyy
wurde angenommen.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. xxxxxxxx
7. yyyyyyyy

Zieladresse

CSMT

DFHCA5526 E *date time applid netname tranid*
**xxxxxxx must have rows and co-
lumn specified.**

Erläuterung

xxxxxxx muss Zeilen und Spalten angegeben haben.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. xxxxxxxx

Zieladresse

CSMT

DFHCA5527 E *date time applid netname tranid*
Command not executed. Remote options are ignored for programs starting with DFH.

Erläuterung

CICS stellt Standardprogramme zur Verfügung, die keine fernen Attribute haben dürfen.

Systemaktion

Der Befehl wird ignoriert.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl, indem Sie die fernen Attribute aus der Programmdefinition löschen.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5528 E *date time applid netname tranid*
Command not executed. Value of keyword is out of valid range.

Erläuterung

Für das angegebene Schlüsselwort wurde ein ungültiger Wert angegeben.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Geben Sie einen gültigen Schlüsselwortwert an und wiederholen Sie die Operation.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *keyword*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5529 E *date time applid netname tranid*
keyword or keyword must be specified.

Erläuterung

Es wurde keines der angegebenen Schlüsselwörter angegeben. Wenn Sie eine Ressource definieren, müssen Sie eines dieser Schlüsselwörter angeben.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Geben Sie eines der angegebenen Schlüsselwörter an und wiederholen Sie den Vorgang.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *keyword*
7. *keyword*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5530 W *date time applid netname tranid*
XTRANIDS ending with string are reserved and may be redefined by CICS.

Erläuterung

CICS stellt Programme und Transaktionen bereit, deren Namen in der Regel in Ressourcendefinitionen vermieden werden sollten.

Systemaktion

Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die sich daraus ergebende Ressourcendefinition wie erwartet ist.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *string*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5531 W *date time applid netname tranid*
XTRANIDS beginning with *string*
are reserved and may be redefined
by CICS.

Erläuterung

CICS stellt Programme und Transaktionen bereit, deren Namen in der Regel in Ressourcendefinitionen vermieden werden sollten.

Systemaktion

Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die sich daraus ergebende Ressourcendefinition wie erwartet ist.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *string*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5532 E *date time applid netname tranid*
Command not executed. An invalid
combination of rows and columns
has been specified for *ALTSCREEN*.

Erläuterung

Einer der angegebenen Werte ist null und der andere Wert ungleich null. Dies ist eine ungültige Kombination.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass eine gültige Kombination von ALTSCREEN Zeilen und Spalten angegeben ist. Weitere Informationen zu gültigen Kombinationen finden Sie im [Ressourcen definieren](#).

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *ALTSCREEN*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5533 W *date time applid netname tranid*
Specified *keyword1* value is less
than *keyword2* value. The default
value has been assumed.

Erläuterung

Es wurde ein Wert für *keyword1* angegeben, der mit dem Wert für *keyword2* nicht kompatibel ist.

Systemaktion

Das Dienstprogramm nimmt den Standardwert für *keyword1* an und verarbeitet den Befehl.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die resultierende Ressourcen-
definition akzeptabel ist.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *keyword1*
7. *keyword2*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5534 W *date time applid netname tranid*
**When you change the value of DE-
VICE many other values may be
changed for you.**

Erläuterung

Beim ALTERing der Einheit DEVICE in einer TYPE-
TERM-Ressourcendefinition ändert das Dienstpro-
gramm für die Stapelaktualisierung erzwungene Wer-
te, die mit der neuen Einheit DEVICE nicht kompatibel
sind. Es werden jedoch keine abhängigen Standard-
werte geändert, und sie können jetzt inkompatibel
sein.

Systemaktion

Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird
fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die sich daraus ergebende Res-
sourcendefinition wie erwartet ist. Weitere Informatio-
nen finden Sie im [Ressourcen definieren](#).

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5535 E *date time applid netname tranid*
**Command not executed. restype
name resname is reserved by
CICS.**

Erläuterung

Der Benutzer hat einen Ressourcennamen *resname* für
den Ressourcentyp *restype* angegeben, der für die Ver-
wendung durch CICS reserviert ist.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Geben Sie einen anderen Ressourcennamen an.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *restype*
7. *resname*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5536 W *date time applid netname tranid*
**keyword1 and keyword2 attributes
are inconsistent if definition is
being shared with a back-level re-
lease.**

Erläuterung

keyword1 wurde von *keyword2* vorangestellt. *key-
word1* wurde jedoch aus Kompatibilitätsgründen bei-
behalten. Nach dem Aktualisieren oder Erstellen der
Ressource ist der für *keyword1* angegebene Wert mit
dem für *keyword2* angegebenen Wert nicht konsistent.

Systemaktion

Die Ressource wird erstellt oder aktualisiert.

Benutzeraktion

Stellen Sie bei der gemeinsamen Nutzung der Ressource mit einem Release der Rückstandsstufe sicher, dass die sich daraus ergebende Ressourcendefinition akzeptabel ist. Andernfalls ignorieren Sie die Nachricht.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *keyword1*
7. *keyword2*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5537 W *date time applid netname tranid*
Prefix allowed to default. Use of defaults is recommended for MRO sessions only.

Erläuterung

Es wurde ein Nullwert für ein Sende-oder Empfangspräfix für eine LU6.1-oder MRO-Sitzung akzeptiert. Der Standardwert '>' wird von CICS für Sendesitzungen und '<' für Empfangssitzungen bereitgestellt. Bei diesen Werten handelt es sich um die Standardpräfixe für MRO-Sitzungsnamen. Die Verwendung dieser Präfixe ist für LU6.1-Sitzungen zulässig, wird aber nicht empfohlen, wenn MRO-Sitzungsnamen mit denselben Präfixen im Gebrauch sind, da doppelte Namen auftreten können, wenn eine große Anzahl von Sitzungen definiert ist.

Systemaktion

CICS generiert Sitzungsnamen unter Verwendung dieser Präfixe.

Benutzeraktion

Wenn es sich um eine LU6.1-Sitzung handelt, wird empfohlen, ein anderes Präfix auszuwählen.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5538 W *date time applid netname tranid resource names starting with x may conflict with system sessions names.*

Erläuterung

Die Ressource *resource* hat einen Namen, der mit dem Zeichen *x* beginnt, das für vom System generierte SESSIONS-Namen verwendet werden kann.

Systemaktion

Die Definition wird erstellt oder aktualisiert.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass kein Konflikt mit dem Namen besteht, der für die Ressourcen-und SESSIONS-Namen angegeben wurde.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *resource*
7. *x*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5539 S *date time applid netname tranid keyword is not valid because it starts with the reserved character or string string.*

Erläuterung

Der Name, den Sie dem Schlüsselwort *keyword* angegeben haben, ist ungültig, da der Name mit einem reservierten Zeichen oder einer Zeichenfolge wie z. B. "C" oder "DFH" beginnt.

Systemaktion

Die Definition wird nicht erstellt.

Benutzeraktion

Den Namen des Schlüsselworts ändern.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *keyword*
7. *string*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5540 W *date time applid netname xxxxxxxx value is greater than yyyyyyy value. The lower value takes precedence.*

Erläuterung

Es wurde ein Wert angegeben, der nicht mit einem anderen konsistent ist. Der Wert xxxxxxxx ist größer als der Wert yyyyyyy. Der Wert yyyyyyy hat Vorrang und überschreibt den höheren Wert.

Systemaktion

Die Definition wird mit den beiden angegebenen Werten erstellt oder aktualisiert.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die beiden Werte wie erwartet definiert sind. Sie können die Werte wie angegeben verlassen und die Werte dynamisch ändern, sobald die Ressource im CICS-System installiert wurde.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. xxxxxxxx
6. yyyyyyy

Zieladresse

CSMT

DFHCA5542 E *date time applid netname tranid Command not executed. xxxxxxxx and yyyyyyy must be the same length.*

Erläuterung

Es wurden zwei Optionen, xxxxxxxx und yyyyyyy, angegeben, aber die Länge der entsprechenden Operanden muss identisch sein.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. xxxxxxxx
7. yyyyyyy

Zieladresse

CSMT

DFHCA5543 E *date time applid netname tranid Command not executed. Generic characters must be in the same position in xxxxxxxx and yyyyyyy.*

Erläuterung

Es wurden zwei Optionen (xxxxxxx und yyyyyyy) angegeben, die generische Zeichen enthalten. Die generischen Zeichen müssen für beide Schlüsselwörter in derselben Position platziert werden.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. xxxxxxx
7. yyyyyyy

Zieladresse

CSMT

DFHCA5544 E *date time applid netname tranid*
Command not executed. xxxxxxx
must be specified as yyyyyyy be-
cause a previous value is generic.

Erläuterung

Die Optionen xxxxxxx müssen als yyyyyyy angegeben werden, da ein früherer Optionswert als generisch angegeben wurde.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *netname*

5. *tranid*

6. xxxxxxx

7. yyyyyyy

Zieladresse

CSMT

DFHCA5546 E *date time applid netname tranid*
Command not executed. xxxxxxx is
not valid as a type yyyyyyy para-
meter.

Erläuterung

Der angegebene Konflikt besteht aus einem Konflikt. Wenn TYPE EJB angegeben wird, müssen die entsprechenden Optionen für ejb-type angegeben werden. Die ejb-type-Attribute sind BEANNAME und INTFACETYPE. Ebenso müssen für TYPE CORBA die Attribute corba-type angegeben werden. Dies sind MODULE und INTERFACE. Für TYPE GENERIC können entweder Attribute angegeben werden, aber sie sollten generisch sein.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. xxxxxxx
7. yyyyyyy

Zieladresse

CSMT

DFHCA5547 E *date time applid netname tranid*
Command not executed. xxxxxxx
value yyyyyyy is invalid.

Erläuterung

Es wurde ein Wert *yyyyyyyy* für das Schlüsselwort *xxxxxxx* angegeben, das nicht gültig ist. Es kann sich beispielsweise um nichtnumerische Werte handeln.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxxxxx*
7. *yyyyyyy*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5548 E *date time applid netname tranid*
Command not executed. xxxxxxx
option is invalid for a back level
REQUESTMODEL.

Erläuterung

Der angegebene Konflikt besteht aus einem Konflikt. Wenn der CORBASERVER-Name leer ist und die entsprechenden Attribute der vorherigen Ebene (OMG-MODULE, OMGOPERATION und OMGINTERFACE) angegeben sind, ist die Verwendung von BEANNAME, MODULE, INTERFACE und OPERATION nicht zulässig. Es ist nicht möglich, neue Attribute einer Anforderungsmodelldefinition auf der Ebene des Rückstands zu definieren. Das alte Anforderungsmodell muss gelöscht und mit den neuen Attributen neu definiert werden, wenn es auf dieser Ebene von CICS verwendet werden muss.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl. Wenn dieses Anforderungs-Modell für ein CICS-System der Rückstandsstu-

fe verwaltet wird, geben Sie nur die Attribute OMGMODULE, OMGOPERATION, OMGINTERFACE und TRANSID an. Um jedoch ein altes Anforderungsmodell auf dieser Ebene von CICS verwenden zu können, muss es gelöscht und mit den neuen Attributen neu definiert werden.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxxxxx*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5549 E *date time applid netname tranid*
Command not executed. xxxxxxx
value must not be the same as
yyyyyyy value.

Erläuterung

Die Werte, die für die beiden Attribute angegeben wurden, dürfen nicht identisch sein.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxxxxx*
7. *yyyyyyy*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5550 W *date time applid netname tranid
keyword1 implies keyword2. The
default value has been assumed.*

Erläuterung

keyword1 wurde mit einem Wert angegeben, der mit dem Wert für *keyword2* nicht kompatibel ist.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ändert *keyword1*, um den Standardwert festzulegen und verarbeitet den Befehl.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die resultierende Ressourcendefinition akzeptabel ist.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *keyword1*
7. *keyword2*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5551 E *date time applid netname tranid
Command not executed. keyword1
cannot be specified as generic un-
less keyword2 is also generic.*

Erläuterung

keyword1 wurde mit einem generischen Namen angegeben, der Platzhalterzeichen (Sterne oder Pluszeichen) enthält. Dies ist jedoch nur zulässig, wenn *keyword2* auch als generischer Name angegeben wird.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Wenn es erforderlich ist, dass *keyword1* generisch sein muss, müssen Sie sicherstellen, dass *keyword2* auch mit einem generischen Namen angegeben wird.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *keyword1*
7. *keyword2*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5552 E *date time applid netname tranid
Command not executed. CIPHER
value 'value' is not in the valid set
(list).*

Erläuterung

Das Attribut CIPHER wurde mit einem ungültigen Wert *value* angegeben, der sich nicht in der gültigen Gruppe von Verschlüsselungswerten befindet, wie durch *list* angegeben.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass Sie eine Gruppe von CIPHER-Werten definiert haben, die für diesen CICS-Adressraum korrekt sind.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *value*
7. *list*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5553 E *date time applid netname tranid*
Command not executed. field cannot start with a 'char'.

Erläuterung

Das benannte Attributfeld *field* beginnt mit einem ungültigen Zeichen *char*. Dies wird im Allgemeinen durch das Feld verursacht, das mit einem '*' beginnt, das nicht zulässig ist.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Ändern Sie das benannte Attributfeld so, dass es mit einem zulässigen Zeichen beginnt.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *field*
7. *char*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5554 W *date time applid netname tranid*
Use of static attribute field1 forces field2.

Erläuterung

Das Attribut "Server-URIMAP-Attribut" *field1* befindet sich in der Gruppe, die eine statische Antwort zurückgibt. Dies hat die Einstellung von *field2* erzwungen. Dies wird in der Regel durch die Angabe von MEDIA-TYPE, CHARACTERSET, HOSTCODEPAGE, TEMPLATE-NAME oder HFSFILE mit ANALYZER (YES) verursacht, wenn ANALYZER (NO) erforderlich ist.

Systemaktion

Das Dienstprogramm wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *field1*
7. *field2*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5555 E *date time applid netname tranid*
Command not executed. There must be at least one attribute specified.

Erläuterung

Für diese Ressource muss mindestens eines der benannten Attributfelder (*attribute*) angegeben werden.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass Sie mindestens eines der erforderlichen Attribute angegeben haben.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *attribute*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5556 E *date time applid netname tranid*
Command not executed. resource names beginning with 'yyy' are reserved and cannot be used.

Erläuterung

CICS stellt Standardprogramme und Transaktionen zur Verfügung, deren Namen Sie vermeiden sollten. Für diesen Ressourcentyp dürfen Sie jedoch keine reservierten Namen verwenden.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Benennen Sie die Ressourcendefinition in einen geeigneten Namen um.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *resource*
7. *yyy*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5557 E *date time applid netname tranid*
Command not executed. 'xxxxxxx'
is a reserved name and cannot be
used as a resource name.

Erläuterung

Bestimmte Namen sind reserviert und dürfen nicht als Ressourcennamen verwendet werden.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Benennen Sie die Ressourcendefinition in einen geeigneten Namen um.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *xxxxxxx*
7. *resource*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5558 W *date time applid netname tranid A*
ranking value less than 10 for LIB-
RARY 'resource' means it will ap-
pear before DFHRPL in the search
order.

Erläuterung

Der Rangfolgewert 10 ist für die DFHRPL-Bibliothek reserviert. Wenn Sie einen Rangfolgewert angeben, der kleiner als 10 ist, wird dieser LIBRARY *resource* vor der DFHRPL in der Bibliothekssuchreihenfolge angezeigt.

Systemaktion

Das Dienstprogramm wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die angegebene LIBRARY-Datei vor der DFHRPL in der Bibliothekssuchreihenfolge angezeigt werden soll. Andernfalls definieren Sie den Parameter LIBRARY *resource* mit einem Wert für RANKING größer als 10.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *resource*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5559 W *date time applid netname tranid*
HOST conflicts with IPADDRESS.
HOST takes precedence.

Erläuterung

HOST ist das bevorzugte Attribut für die Angabe von IP-Adressen für TCIPSERVICE. Wenn sowohl HOST als auch IPADDRESS in Ihrer TCIPSERVICE-Definition angegeben sind und sie unterschiedlich sind, verwendet das System den HOST-Wert und ignoriert die IPADDRESS.

Systemaktion

Das Dienstprogramm wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie HOST als Vorgabe für IPADDRESS oder stellen Sie sicher, dass sie identisch sind.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5560 E *date time applid netname tranid port_attribute conflicts with port number found in HOST attribute.*

Erläuterung

Das Attribut HOST enthält eine Portnummer und es wurde auch ein anderes Attribut PORT ungleich Null in der Definition dieses Client-URIMAP angegeben.

Systemaktion

Das Dienstprogramm ignoriert den Befehl.

Benutzeraktion

Verwenden Sie PORT als Vorgabe, um HOST einen Port hinzuzufügen oder sicherzustellen, dass sie denselben Wert haben. PORT muss verwendet werden, um eine Anschlussnummer für eine IPV6-Adresse anzugeben.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*

3. *applid*

4. *netname*

5. *tranid*

6. *port_attribute*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5561 E *date time applid netname tranid Compatibility option PRIVACY(NOTSUPPORTED) is not supported.*

Erläuterung

Die Kompatibilitätsoption PRIVACY wird auf NOTSUPPORTED gesetzt, die nicht unterstützt wird.

Systemaktion

Die Ressourcendefinition schlägt fehl.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die Option CIPHERS, um die Liste der verwendeten Chiffriergeräte festzulegen.

Modul:

DFHSPSOV

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5562 E *date time applid netname tranid Compatibility option OUTPRIVACY(NOTSUPPORTED) is not supported.*

Erläuterung

Die Kompatibilitätsoption OUTPRIVACY wird auf NOTSUPPORTED gesetzt, die nicht unterstützt wird.

Systemaktion

Die Ressourcendefinition schlägt fehl.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die Option CIPHERS, um die Liste der verwendeten Chiffriergeräte festzulegen.

Modul:

DFHSPEJV

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5563 W *date time applid netname tranid*
name is ignored when defining
MQMONITOR DFHMQINI.

Erläuterung

Das nicht unterstützte Attribut wurde beim Definieren von MQMONITOR DFHMQINI angegeben.

Systemaktion

Das Attribut wird ignoriert.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSPMQV

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *name*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5600 E *date time applid netname tranid*
Unable to get storage for module
DFHCICS. Primary CSD not initial-
ized.

Erläuterung

Es ist nicht genügend Speicher zum Laden von Modul DFHCICS vorhanden.

Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls INITIALIZE wird beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass genügend Speicher zum Laden des DFHCICS-Moduls vorhanden ist.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5601 E *date time applid netname tranid*
Unable to load the tabletype table
named table.

Erläuterung

Die Tabelle *table* kann nicht geladen werden.

Systemaktion

Die Systemaktion hängt von der Art der Tabelle ab.

LD

DFHCSDUP kann den Befehl nicht verarbeiten. Das Dienstprogramm versucht Folgendes:

1. Schließen Sie alle Dateien, die zuvor intern geöffnet wurden.
2. Entladen Sie alle EXTRACT-Exitroutinen, die dynamisch geladen wurden.
3. Rufen Sie die Exitroutine für die Beendigung auf, wenn sie bereitgestellt wird.
4. Gibt die Steuerung an den aufrufenden Programm des Dienstprogramms zurück.

FCT oder RDT

Das CSD-Dienstprogramm kann die Tabelle nicht laden und beendet die Verarbeitung des Dienstprogrammbefehls.

Benutzeraktion

Lesen Sie die vorherige MVS-Nachricht, die den Grund für den Fehler angeben sollte.

Wenn die FCT-oder TCT-Baugruppe und die Link-Bearbeitung erfolgreich sind, sollte die FCT oder RDT in der Bibliothek enthalten sein. Der LD befindet sich in der Ladebibliothek des mitgelieferten vorgenerierten CICS-Systems.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *tabletype*
7. *table*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5602 E *date time applid netname tranid*
Unable to unload the *tabletype*
table named *table*.

Erläuterung

Die Tabelle *table* kann nicht entladen werden.

Systemaktion

Die Systemaktion hängt von der Art der Tabelle ab.

LD

DFHCSDUP kann den Befehl nicht verarbeiten. Das Dienstprogramm versucht Folgendes:

1. Schließen Sie alle Dateien, die zuvor intern geöffnet wurden.
2. Entladen Sie alle EXTRACT-Exitroutinen, die dynamisch geladen wurden.
3. Rufen Sie die Exitroutine für die Beendigung auf, wenn sie bereitgestellt wird.
4. Gibt die Steuerung an den aufrufenden Programm des Dienstprogramms zurück.

FCT oder RDT

Das CSD-Dienstprogramm kann die Tabelle nicht entladen und beendet die Verarbeitung des Dienstprogrammbefehls.

Benutzeraktion

Lesen Sie die vorherige MVS-Nachricht, die den Grund für den Fehler angeben sollte.

Wenn die FCT-oder TCT-Baugruppe und die Link-Bearbeitung erfolgreich sind, sollte die FCT oder RDT in der Bibliothek enthalten sein. Der LD befindet sich in der Ladebibliothek des mitgelieferten vorgenerierten CICS-Systems.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *tabletype*
7. *table*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5604 E *date time applid netname tranid*
Unable to obtain storage for the
cross-reference table named
***table*.**

Erläuterung

DFHCSDUP konnte Speicher für Tabelle *table* nicht abrufen.

Systemaktion

DFHCSDUP kann den Befehl nicht verarbeiten.

Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom gelesen werden, werden nachfolgende Befehle (mit Ausnahme von LIST) nur auf die Syntax überprüft. (Wenn die primäre CSD-Datei nicht geöffnet werden kann, wird LIST auch nicht verarbeitet.)

Wenn Befehle von einem get-command-Exit gelesen werden, versucht DFHCSDUP, nachfolgende Befehle zu verarbeiten.

Benutzeraktion

Vergrößern Sie die Regionsgröße und wiederholen Sie den Befehl.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *table*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5605 E *date time applid netname tranid Disallowed character in group or list name object.*

Erläuterung

Der Aufruf des Moduls DFHDMP konnte keinen gültigen Schlüssel für den Satz erstellen, der in der CSD-Datei erstellt wurde. Dies liegt daran, dass der Gruppen- oder Listenname ein ungültiges Zeichen enthält.

Systemaktion

Für diese Definition wird kein CSD-Satz erstellt. (Wenn es sich um eine Transaktion handelt, wird auch ein generiertes Profil nicht erstellt.)

Benutzeraktion

Verwenden Sie die Transaktion CEDA, um die Ressource mit einem gültigen Namen zu definieren.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *object*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5606 S *date time applid netname tranid Command is not executed. Unable to load the service module progname.*

Erläuterung

Das Servicemodul *progname* kann auf Grund unzureichender Speicherkapazität nicht geladen werden.

Systemaktion

Die Ausführung des Dienstprogrammbefehls wird beendet. Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom durch das Dienstprogramm gelesen werden, werden nachfolgende Befehle nur auf die Syntax überprüft.

Benutzeraktion

Wiederholen Sie den Dienstprogrammbefehl mit einer größeren Regionsgröße.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *progname*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5607 S *date time applid netname tranid Command is terminated. An error occurred while reading the first secondary CSD record.*

Erläuterung

In der sekundären CSD-Datei ist ein E/A-Fehler aufgetreten.

Systemaktion

Der Befehl SERVICE wird beendet. Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom durch das Dienstprogramm gelesen werden, werden nachfolgende Befehle nur auf die Syntax überprüft.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die Eingabe- und Ausgabedateien korrekt definiert wurden, und dass der DDNAME für die sekundäre CSD-Datei in der JCL dem Parameter FROMCSD im Dienstprogrammbefehl SERVICE entspricht.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5608 S *date time applid netname tranid*
Command is terminated. Error occurred while reading a secondary CSD record.

Erläuterung

In der sekundären CSD-Datei ist ein E/A-Fehler aufgetreten.

Systemaktion

Der Befehl SERVICE wird beendet. Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom durch das Dienstprogramm gelesen werden, werden nachfolgende Befehle nur auf die Syntax überprüft.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die Eingabe- und Ausgabedateien korrekt definiert wurden, und dass der DDNAME für die sekundäre CSD-Datei in der JCL dem Parameter FROMCSD im Dienstprogrammbefehl SERVICE entspricht.

Bleibt der Fehler bestehen, versuchen Sie mit IDCAMS oder mit der Option DFHCSDUP LIST ALL einen Ausdruck aus der CSD zu erhalten. Die LIST-Datensammlung zeigt an, wo Fehler aufgetreten sind, weil sie nicht gedruckt werden und daher leicht zu identifizieren sind.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5609 S *date time applid netname tranid*
Command is terminated. Error occurred while writing a primary CSD record.

Erläuterung

In der primären CSD-Datei ist ein E/A-Fehler aufgetreten.

Systemaktion

Der Befehl SERVICE wird beendet. Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom durch das Dienstprogramm gelesen werden, werden nachfolgende Befehle nur auf die Syntax überprüft.

Benutzeraktion

Wiederholen Sie den Befehl und stellen Sie sicher, dass eine ausreichend große Datei für die Ausgabedatei (Primärdatei) CSD angegeben ist.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5611 E *date time applid netname tranid*
Command not executed. 'parameter' parameter must begin with 'DFH'.

Erläuterung

In einem Befehl MIGRATE des CSD-Dienstprogramms enthielt der angegebene Parameter einen ungültigen Tabellennamen oder Gruppennamen.

Systemaktion

Das Dienstprogramm verarbeitet den Befehl nicht.

Benutzeraktion

Übergeben Sie den Befehl MIGRATE mit einem gültigen Tabellennamen oder Gruppennamen erneut.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *parameter*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5612 I *date time applid netname tranid resource object in group grpname is unchanged.*

Erläuterung

Es war eine Ressourcendefinition in Quellen- und Zielgruppen vorhanden. Auf der Basis der übergebenen CSD-Dienstprogrammbefehle hat das Dienstprogramm die Ressourcendefinition in der Zielgruppe ersetzt.

Systemaktion

Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *resource*
7. *object*
8. *grpname*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5613 E *date time applid netname tranid Unable to locate the library member member.*

Erläuterung

Die Teildatei befindet sich nicht in den Bibliotheken, die in der JCL angegeben sind.

Systemaktion

Das Dienstprogramm beendet die Verarbeitung des Befehls, der Zugriff auf das Bibliotheks-Member *member* hat.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Teildatei ordnungsgemäß in die Bibliothek verliniiert ist, und übergeben Sie den Job erneut.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *member*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5614 E *date time applid netname tranid Unable to load the library member member.*

Erläuterung

DFHCSDUP konnte das Bibliotheks-Member *member* nicht laden.

Systemaktion

Das Dienstprogramm beendet die Verarbeitung des Befehls, der den Zugriff auf das Bibliotheks-Member erforderlich hat.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Teildatei ordnungsgemäß in die Bibliothek verliniiert ist, und übergeben Sie den Job erneut.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *member*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5617 S *date time applid netname tranid*
Command is terminated. Unrecognised type of record encountered while secondary CSD was being read.

Erläuterung

Das Satzartfeld eines Eingabe-CSD-Satzes ist ungültig.

Systemaktion

Der Befehl SERVICE wird beendet. Wenn Befehle aus einem SYSIN-Datenstrom durch das Dienstprogramm gelesen werden, werden nachfolgende Befehle nur auf die Syntax überprüft.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die Eingabe- und Ausgabedateien korrekt definiert wurden, und dass der DDNAME für die sekundäre CSD-Datei in der JCL dem Parameter FROMCSD im Dienstprogrammbefehl SERVICE entspricht.

Bleibt der Fehler bestehen, versuchen Sie mit IDCAMS oder mit der Option DFHCSDUP LIST ALL einen Ausdruck aus der CSD zu erhalten. Die LIST-Datensammlung zeigt an, wo Fehler aufgetreten sind, weil sie nicht gedruckt werden und daher leicht zu identifizieren sind.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5618 I *date time applid netname tranid* **An attention interrupt was requested during DFHCSDUP execution.**

Erläuterung

Während DFHCSDUP in einer TSO-Umgebung ausgeführt wird, wurde eine Abrufunterbrechung angefordert.

Systemaktion

Die Verarbeitung des normalen Dienstprogramms wird fortgesetzt.

Die Steuerung wird an einen Put-Message-Exit übergeben, wenn eine Nachricht in der Verbindung zum erweiterten Eintrag angegeben wurde. Weitere Informationen zu den Exits für Nachrichteneingaben finden Sie im [Systemprogramme für CICS entwickeln](#).

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5619 W *date time applid netname tranid* **An invalid value of the PAGESIZE parameter has been specified. The default value of 60 lines per page will be used.**

Erläuterung

Es wurde ein Wert für den Parameter PAGESIZE außerhalb des zulässigen Bereichs (4-9999) angegeben.

Systemaktion

Der Standardwert von 60 Zeilen pro Seite wird verwendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass in Zukunft ein gültiger Wert für PAGESIZE angegeben wird.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5620 E *date time applid netname tranid* **An illegal return code (RC=ret-code) has been returned from the exit exit.**

Erläuterung

Die angegebene Benutzer-Exit-Routine hat einen nicht zulässigen Rückkehrcode zurückgegeben.

Systemaktion

Die Verarbeitung des Dienstprogrammbefehls wird beendet. Der Exit ist nicht inaktiviert.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die angegebene Exitroutine auf die Ursache des Rückkehrcodes.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *ret-code*
7. *exit*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5621 E *date time applid netname tranid* **A non-zero return code has been returned from the put-message exit.**

Erläuterung

Die Put-Message-Exit-Routine hat einen nicht zulässigen Rückkehrcode zurückgegeben.

Systemaktion

Die Verarbeitung des Dienstprogrammbefehls wird beendet und der Put-Message-Exit wird inaktiviert.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie die Put-Message-Exit-Routine für die Ursache des Rückkehrcodes.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5622 S *date time applid netname tranid* **The secondary CSD has been closed during clean-up processing following the interception of anabend.**

Erläuterung

Bei der DFHCSDUP-Verarbeitung ist eine abnormale Beendigung aufgetreten. Der sekundäre CSD wurde während der Bereinigungsverarbeitung nach ABEND geschlossen.

Systemaktion

Die Verarbeitung des Dienstprogrammbefehls wird beendet.

Benutzeraktion

Weitere Informationen zu diesem Problem finden Sie in den vorherigen Nachrichten.

Modul:
DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5623 S *date time applid netname tranid*
The primary CSD has been closed during clean-up processing following the interception of an abend.

Erläuterung

Bei der DFHCSDUP-Verarbeitung ist eine abnormale Beendigung aufgetreten. Die primäre CSD wurde während der Bereinigungsverarbeitung nach ABEND geschlossen.

Systemaktion

Die Verarbeitung des Dienstprogrammbefehls wird beendet.

Benutzeraktion

Weitere Informationen zu diesem Problem finden Sie in den vorherigen Nachrichten.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5624 S *date time applid netname tranid*
The extract exit program has been unloaded during clean-up processing following the interception of an abend.

Erläuterung

Bei der Verarbeitung eines Befehls EXTRACT ist eine abnormale Beendigung aufgetreten. Das im Schlüsselwort USERPROGRAM des Dienstprogrammbefehls EXTRACT angegebene Exitprogramm USERPROGRAM wurde während der Bereinigungsverarbeitung nach ABEND entladen.

Systemaktion

Der Befehl EXTRACT wird beendet.

Benutzeraktion

Weitere Informationen zu diesem Problem finden Sie in den vorherigen Nachrichten.

Modul:

DFHCAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5630 W *date time applid netname tranid No*
IBM supplied definition found for resourcetype resourcename.

Erläuterung

Bei der Ausführung eines SCAN-Befehls wurde der benannte Ressourcentyp in der CSD-Datei in keiner der von IBM bereitgestellten Gruppen gefunden. Beachten Sie, dass Kompatibilitätsgruppen nicht für den SCAN-Befehl verwendet werden.

Systemaktion

Das Dienstprogramm wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCSDUP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *resourcetype*
7. *resourcename*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5631 I *date time applid netname tranid resource-type resource-name in group groupname1 matches the IBM supplied definition in group groupname2.*

Erläuterung

Während der Ausführung eines SCAN-Befehls wurde die Ressource *resource-type* name *resource-name* in der Gruppe *groupname1* gefunden und stimmt mit der von IBM gelieferten Definition in der Gruppe *groupname2* überein.

Systemaktion

Das Dienstprogramm wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCSDUP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *resource-type*
7. *resource-name*
8. *groupname1*
9. *groupname2*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5632 I *date time applid netname tranid resource-type resource-name in group groupname1 does not match the IBM supplied definition in group groupname2.*

Erläuterung

Bei der Ausführung eines SCAN-Befehls wurde die Ressource *resource-type* name *resource-name* in der Gruppe *groupname1* gefunden und stimmt nicht mit der von IBM gelieferten Definition in der Gruppe *groupname2* überein.

Systemaktion

Das Dienstprogramm wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCSDUP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *resource-type*
7. *resource-name*
8. *groupname1*
9. *groupname2*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5633 I *date time applid netname tranid resource-type resource-name found in group groupname.*

Erläuterung

Bei der Ausführung eines SCAN-Befehls wurde die Ressource *resource-type* name *resource-name* in der Gruppe *groupname* gefunden. Es wurde keine von IBM bereitgestellte Definition gefunden, mit der ein Vergleich durchgeführt werden konnte.

Systemaktion

Das Dienstprogramm wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCSDUP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*

6. *resourcetype*
7. *resourcenname*
8. *groupname*

Zieladresse

CSMT

DFHCA5634 W *date time applid netname tranid resourcetype resourcenname not found in user groups.*

Erläuterung

Bei der Ausführung eines SCAN-Befehls wurde die Ressource *resourcetype* name *resourcenname* in keiner Benutzergruppe gefunden.

Systemaktion

Das Dienstprogramm wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCSDUP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tranid*
6. *resourcetype*
7. *resourcenname*

Zieladresse

CSMT

Nachrichten mit dem Präfix DFHCCnnnn

DFHCC0001 *applid An abend (code aaa/bbbb) has occurred at offset X'offset' in the {local | global} catalog, module modname*

Erläuterung

Eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler ist im Modul *modname* aufgetreten und entweder in der lokalen Katalogdomäne (DFHLCD) oder in der globalen Katalogdomäne (DFHGCD) aufgetreten. Dies impliziert, dass ein Fehler im CICS-Code aufgetreten ist.

Es gibt folgende Möglichkeiten:

- Nicht erwartete Daten wurden eingegeben oder
- Der Speicher wurde überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid*-Werts DBDCCICS.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt, sofern dieser Trace zu diesem Zeitpunkt verfügbar ist. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugtabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden sollte.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, im entsprechenden MVS-Code-Handbuch, das in der Buchliste in der Vorderseite dieses Handbuchs aufgeführt ist.

Sehen Sie sich dann den alphanumerischen CICS-Code in diesem Handbuch an. Dies wird Ihnen beispielsweise mitteilen, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung, eine Ablauffrist oder eine Wiederherstellung nach einer Wiederherstellung handelt, und kann Ihnen einige Anleitungen für Benutzerantworten geben.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHCCCC, DFHCCDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

*1=local,**2=global*

5. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHCC0004 *applid* A possible loop has been detected in the {*local* | *global*} catalog at offset *X'offset'* in module *modname*

Erläuterung

Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche Schleife im Modul *modname* an der relativen Position *X'offset'* festgestellt. Dies ist die relative Position der Instruktion, die zum Zeitpunkt der Fehlerfestsetzung ausgeführt wurde.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid*-Werts DBDCCICS.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugstabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden sollte.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHCCDM, DFHCCCC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

*1=local,**2=global*

3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHCC0100 *applid* Global Catalog initialization failure. {*GENERATE ACB* | *OPEN ACB* | *GENERATE RPL* | *OPEN, SHOWCB.*} R15 = *X'yy'* VSAM error code = *X'zz'*

Erläuterung

Bei der Initialisierung des globalen Katalogs ist ein VSAM-Fehler aufgetreten.

Die angegebenen VSAM-Codes werden im Handbuch [z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets](#) erläutert.

Die möglichen Versionen dieser Nachricht enthalten den Text

- "GENERATE ACB".
- "GENERATE RPL".

Der GENCB ist mit der R15-Bedingung in *X'yy'* fehlgeschlagen.

Der *X'zz'*-Code ist nur dann aussagekräftig, wenn *X'yy'* *X'04* ist, wenn: *X'zz'* der Fehlercode ist, der von VSAM Register 0 als Antwort auf ein GENCB-Makro zurückgegeben wird.

- "OPEN ACB".

OPEN ist mit dem R15-Bedingungscode *X'yy'* fehlgeschlagen. Darauf folgte ein erfolgreicher SHOWCB, der den OPEN-Fehlercode in *X'zz'* gesetzt hat. Siehe auch die Nachricht, die VSAM in die Bedienerkonsole und in die Programmiererliste schreibt.

- "OPEN, SHOWCB".

OPEN ist mit dem R15-Bedingungscode X'yy' fehlgeschlagen.

Es folgte ein fehlgeschlagener SHOWCB, und der R0-Rückkehrcode aus dem SHOWCB wird in X'zz' angegeben. Siehe auch die Nachricht, die VSAM in die Bedienerkonsole und in die Programmiererliste schreibt.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid*-Werts DBDCCICS.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, und CICS wird beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Suchen Sie die Fehlercodes in der [Einführung in die VSAM-Programmierung](#), korrigieren Sie sie und wiederholen Sie die Operation.

Wenn dies fehlschlägt, benachrichtigen Sie den Systemprogrammierer. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHCCDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=GENERATE ACB,

2=OPEN ACB,

3=GENERATE RPL,

4=OPEN, SHOWCB.

3. yy

4. zz

Zieladresse

Konsole

**DFHCC0101 LOCAL CATALOG INITIALIZATION
ERROR. {GENERATE ACB | OPEN
ACB | GENERATE RPL | OPEN,**

**SHOWCB.}R15 = X'yy' VSAM ER-
ROR CODE = X'zz'**

Erläuterung

Bei der Initialisierung des lokalen Katalogs ist ein VSAM-Fehler aufgetreten.

Die angegebenen VSAM-Codes werden im Handbuch [z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets](#) erläutert.

Die möglichen Versionen dieser Nachricht enthalten den Text

- "GENERATE ACB".
- "GENERATE RPL".

Der GENCB ist mit der R15-Bedingung in X'yy' fehlgeschlagen.

Der X'zz'-Code ist nur dann aussagekräftig, wenn X'yy' X'04 ist, wenn: X'zz' der Fehlercode ist, der von VSAM Register 0 als Antwort auf ein GENCB-Makro zurückgegeben wird.

- "OPEN ACB".

OPEN ist mit dem R15-Bedingungscode X'yy' fehlgeschlagen. Darauf folgte ein erfolgreicher SHOWCB, der den OPEN-Fehlercode in X'zz' gesetzt hat. Siehe auch die Nachricht, die VSAM in die Bedienerkonsole und in die Programmiererliste schreibt.

- "OPEN, SHOWCB".

OPEN ist mit dem R15-Bedingungscode X'yy' fehlgeschlagen.

Es folgte ein fehlgeschlagener SHOWCB, und der R0-Rückkehrcode aus dem SHOWCB wird in X'zz' angegeben. Siehe auch die Nachricht, die VSAM in die Bedienerkonsole und in die Programmiererliste schreibt.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, und CICS wird beendet.

Benutzeraktion

Suchen Sie die Fehlercodes in der [Einführung in die VSAM-Programmierung](#), korrigieren Sie sie, und wiederholen Sie die Operation. Wenn dies fehlschlägt, benachrichtigen Sie den Systemprogrammierer.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHCCDM

Zieladresse

Konsole

DFHCC0102 *applid Global Catalog data set is already in use.*

Erläuterung

Der in der vorherigen Nachricht DFHCC0100 zurückgemeldete VSAM-Fehler weist darauf hin, dass der globale Katalog bereits verwendet wird, möglicherweise durch eine andere CICS-Region. Die globale Katalogdatei kann nicht gemeinsam genutzt werden.

Systemaktion

CICS wird beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Datendefinitionsanweisung DFHGCDD für dieses CICS eine andere globale Katalogdatei von einem bereits aktiven CICS-Job angibt.

Wenn CICS weiterhin fehlschlägt, benachrichtigen Sie den Systemprogrammierer. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHCCDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHCC0103 **LOCAL CATALOG DATA SET IS ALREADY IN USE.**

Erläuterung

Der in der vorherigen Nachricht DFHCC0101 gemeldete VSAM-Fehler weist darauf hin, dass der lokale Katalog bereits verwendet wird, möglicherweise durch eine andere CICS-Region. Die lokale Katalogdatei kann nicht gemeinsam genutzt werden.

Systemaktion

CICS wird beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Anweisung DFHLCD DD für dieses CICS eine andere lokale Katalogdatei angibt, die von einem bereits aktiven CICS-Job aus festgelegt wurde.

Wenn CICS weiterhin fehlschlägt, benachrichtigen Sie den Systemprogrammierer. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHCCDM

Zieladresse

Konsole

DFHCC0104 **AN ABEND HAS OCCURRED DURING INITIALIZATION OF CATALOG DOMAIN IN MODULE DFHCCDM.**

Erläuterung

Die Wiederherstellungsroutine von DFHCCDM hat die Steuerung während der Vorinitialisierung der lokalen Katalogdomäne (CC) empfangen.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug mit dem Speicherauszugscode KERNDUMP erstellt, und CICS wird beendet.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHCCDM

Zieladresse

Konsole

DFHCC0105 *applid The {local | global} catalog is incorrectly defined. Expected:keylen=req_keylen, lrecl=req_lrecl. Defined:keylen=def_keylen, lrecl=def_lrecl.*

Erläuterung

Die Katalogdatei DFHLCD oder DFHGCD wurde für dieses Release von CICS nicht ordnungsgemäß definiert. Entweder ist die Schlüssellänge oder die maximale Satzgröße falsch. Die Schlüssellänge muss mit der erwarteten Schlüssellänge *req_keylen* identisch sein. Die maximale Satzgröße muss größer-gleich der erwarteten maximalen Satzgröße *req_lrecl* sein.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungsbeitrag erstellt, sofern dieser Trace zu diesem Zeitpunkt verfügbar ist. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugtabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden sollte.

Benutzeraktion

Erstellen und initialisieren Sie den Katalog gemäß der Beschreibung im entsprechenden Abschnitt des Information Center für dieses Release von CICS.

Modul:

DFHCCDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=local,

2=global

3. *req_keylen*
4. *req_lrecl*
5. *def_keylen*
6. *def_lrecl*

Zieladresse

Konsole

DFHCC0106 *applid* Insufficient MVS storage for {CC / GC} domain anchor block. Bytes requested=*bytes*.

Erläuterung

Das Initialisierungsmodul für die Katalogdomäne, DFHCCDM, konnte keinen ausreichenden MVS-Speicher für den Ankerblock der CC- oder GC-Domäne und den zugehörigen Speicher abrufen. Beachten Sie, dass

die lokalen CICS-Katalogdatei-Puffer mit dem Ankerblock der CC-Domäne lokalisiert werden. Die globalen Puffer für Katalogdatensätze sind mit dem Ankerblock der GC-Domäne.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugtabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden sollte.

Benutzeraktion

Vergrößern Sie die CICS-Regionsgröße oder verringern Sie die Größe eines EDSA, damit der Ankerblock aus dem MVS-Speicher abgerufen werden kann.

Modul:

DFHCCDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=CC,

2=GC

3. *bytes*

Zieladresse

Konsole

DFHCC0107 *applid* Local catalog data set is not initialized for this release of CICS.

Erläuterung

Das Initialisierungsmodul für die Katalogdomäne, DFHCCDM, hat festgestellt, dass die Datei des lokalen Katalogs nicht mit der Version des Programms DFHCCUTL des aktuellen Release initialisiert wurde. Ein gültiger lokaler Katalog ist erforderlich, damit CICS ordnungsgemäß initialisiert werden kann.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugtabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden sollte.

Benutzeraktion

Initialisieren Sie die Datei des lokalen Katalogs mit der Version von DFHCCUTL für dieses Release.

Modul:

DFHCCDM

Zieladresse

Konsole

DFHCC0200 *applid VSAM error on the {local / global} catalog data set. VSAM return code in R15 = X'yy' RPL-FDBK=X'zz'.*

Erläuterung

Eine VSAM-Katalogoperation hat den angegebenen VSAM-Fehler erzeugt.

Es wurde auch ein Ausnahmeablauftrace, Code CC 2B60 oder GC 2B60, erstellt.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt und CICS wird beendet. Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherausgabetabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden sollte.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Falls möglich, den VSAM-Fehler korrigieren und CICS erneut starten. Informationen zur Bedeutung der Rückkehrcodes finden Sie im [Einführung in die VSAM-Programmierung](#).

Informieren Sie den Systemprogrammierer, da dies auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hinweist. Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHCCCC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*local*,

2=*global*

3. *yy*

4. *zz*

Zieladresse

Konsole

DFHCC0201 **VSAM ERROR ON THE LOCAL CATALOG DATA SET, VSAM RETURN CODE IN R15 = X'yy' FDBK=X'zz'.**

Erläuterung

Eine VSAM-Operation des lokalen Katalogs hat den angegebenen VSAM-Fehler erzeugt.

Es wurde auch ein Ausnahmeablauftrace, Code CC 2B60 oder GC 2B60, erstellt.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, und CICS wird beendet. Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherausgabetabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden sollte.

Benutzeraktion

Falls möglich, den VSAM-Fehler korrigieren und CICS erneut starten. Informationen zur Bedeutung der Rückkehrcodes finden Sie im [Einführung in die VSAM-Programmierung](#).

Informieren Sie den Systemprogrammierer, da dies auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hinweist. Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHCCCC

Zieladresse

Konsole

DFHCC0202 *applid The {local / global} catalog has started to use new secondary space allocation.*

Erläuterung

Der sekundäre Speicherbereich kann angegeben werden, wenn die Katalogdatensätze DFHLCD und DFHGCC definiert sind. Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn der Katalog mit einer zusätzlichen Speicherbereichszuordnung beginnt.

Weitere Informationen zum Steuern des CICS-Speichers finden Sie im [Konfigurieren](#).

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungsbeitrag erstellt, sofern dieser Trace zu diesem Zeitpunkt verfügbar ist.

Benutzeraktion

Es gibt zwei Möglichkeiten.

- Das System befindet sich in einer Schleife, die Aufrufe an den Katalog umfasst, in die Katalogdatei zu schreiben. Dies ist die wahrscheinlichste Ursache, wenn das System plötzlich beginnt, diese Nachricht wiederholt zu erzeugen.
- Für den Katalog wurde nicht genügend primärer Speicherbereich zugeordnet, als er definiert wurde. Dies ist die wahrscheinlichste Ursache, wenn diese Nachricht wie folgt erstellt wird:
 - während oder kurz nach der CICS-Initialisierung oder
 - Diese Nachricht wird nur selten erzeugt (und es werden nur wenige produziert).

Suchen Sie nach möglichen anderen Symptomen einer möglichen Schleife und handeln Sie entsprechend. Ist eine Schleife aufgetreten, sollte der Systemprogrammierer den Katalog während des nächsten CICS-Anfangsstarts erneut definieren.

Wenn CICS sich nicht in einer Schleife befand, benachrichtigen Sie den Systemprogrammierer, der den primären Speicherbereich, der für diese Datei zugeordnet wurde, während des nächsten CICS-Anfangsstarts erhöhen sollte.

Modul:
DFHCCCC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=local,
2=global

Zieladresse

Konsole

DFHCC0203 *applid* The {local | global} catalog is full.

Erläuterung

Die angegebene Katalogdatei (DFHLCD oder DFHGCD) ist voll. Es gibt zwei mögliche Ursachen für diesen Fehler:

- Das System befindet sich in einer Schleife, die Aufrufe an den Katalog umfasst, in die Katalogdatei zu schreiben.
- Für den Katalog wurde nicht genügend primärer Speicherbereich zugeordnet, als er definiert wurde. Dies ist die wahrscheinlichste Ursache, wenn diese Nachricht während oder kurz nach der CICS-Initialisierung ausgegeben wird.

Systemaktion

Wenn der Fehler während der Initialisierung auftritt, wird ein Systemspeicherauszug erstellt, und CICS wird beendet. Tritt der Fehler nach der Initialisierung auf, entscheidet die Domäne, die die Katalogservices aufruft, welche Aktion geeignet ist.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob andere Symptome einer Schleife auftreten, und handeln Sie entsprechend.

Wenn sich CICS nicht in einer Schleife befindet, benachrichtigen Sie den Systemprogrammierer, der den für diese Datei zugeordneten primären Speicherbereich erhöhen sollte. Kopieren Sie die Katalogdaten aus der alten Datei in die neue größere Datei (DFHRMUTL kann dazu verwendet werden, um dies für einen COLD-Start zu tun, ansonsten IDCAMS zu verwenden) und CICS erneut zu starten oder einen ersten CICS-Start mit einem leeren Katalog auszuführen.

Wenn sich CICS in einer Schleife befindet, weist dies auf einen Fehler im CICS-Code hin. Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHCCCC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=local,
2=global

Zieladresse

Konsole

DFHCC0300 **DFHCCUTL ERROR REPORT. ERROR (OPENING DFHLCD. |WRITING TO DFHLCD. R15 = X'yy' VSAM RPL FEEDBACK CODE = X'zz'.)**

Erläuterung

Die Initialisierung des lokalen Katalogdatensatzes DFHLCD ist aus den in der resultierenden Jobausgabe angegebenen Gründen fehlgeschlagen.

Systemaktion

Der Job wird beendet.

Nachrichten mit dem Präfix DFHCEnnnn

DFHCE3500 **Unable to interpret keyword data. Sign-on is terminated.**

Erläuterung

Die Schlüsselwortdaten, die beim Aufruf der Anmeldetransaktion angegeben werden, sind ungültig.

Systemaktion

Signon wird beendet.

Benutzeraktion

Verwenden Sie das richtige Format, um das Anmeldetransaktionszeichen aufzurufen. Das richtige Format ist:

```
CESN USERID=
      userid, GROUPID=
      groupid, PS=
      password, NEWPS=
      new_password, LANGUAGE=
      language_code
```

Weitere Informationen finden Sie im Handbuch [CICS Supplied Transactions](#).

Modul:
DFHSNP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3501 **Invalid keyword. Sign-on is terminated.**

Erläuterung

Das eingegebene Schlüsselwort war ungültig.

Benutzeraktion

Informationen zur Bedeutung der VSAM-Codes finden Sie im Einführung in die VSAM-Programmierung. Beheben Sie die Fehlerursache und versuchen Sie es erneut.

Modul:
DFHCCUTL

Zieladresse

SYSPRINT

Systemaktion

Die Anmeldetransaktion wird beendet.

Benutzeraktion

Verwenden Sie ein gültiges Zeichen-Schlüsselwort innerhalb des Bereichs 1-8.

Modul:
DFHSNP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3502 **Your userid must be 1-8 characters. Sign-on is terminated.**

Erläuterung

Der Wert des Schlüsselworts USERID hat weniger als 1 oder mehr als 8 Zeichen.

Systemaktion

Die Anmeldung wird beendet.

Benutzeraktion

Verwenden Sie eine gültige Benutzer-ID.

Modul:
DFHSNP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3503 **Incorrect password length. Sign-on is terminated.**

Erläuterung

Der Wert des PS-Schlüsselworts ist falsch. Ein Kennwort liegt zwischen 1 und 8 Zeichen. Eine Kennwortphrase liegt zwischen 9 und 100 Zeichen. Ihr Sicherheitsadministrator kann die Mindest- oder Höchstlängen ändern.

Systemaktion

Die Anmeldung wird beendet.

Benutzeraktion

Geben Sie ein Kennwort für die richtige Länge ein. Wenn dies immer noch fehlschlägt, überprüfen Sie mit Ihrem Sicherheitsadministrator, ob die Mindestlänge oder die maximale Länge des Kennworts geändert wurden.

Modul:
DFH SNP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3504	Incorrect new password length. Sign-on is terminated.
------------------	--

Erläuterung

Der Wert des Schlüsselworts NEWPS ist falsch. Ein Kennwort liegt zwischen 1 und 8 Zeichen. Eine Kennwortphrase liegt zwischen 9 und 100 Zeichen. Ihr Sicherheitsadministrator kann die Mindest- oder Höchstlängen ändern.

Systemaktion

Signon wird beendet.

Benutzeraktion

Geben Sie ein Kennwort für die richtige Länge ein. Wenn dies immer noch fehlschlägt, überprüfen Sie mit Ihrem Sicherheitsadministrator, ob die Mindestlänge oder die maximale Länge des Kennworts geändert wurden.

Modul:
DFH SNP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3506	Your groupid must be 1-8 characters. Sign-on is terminated.
------------------	--

Erläuterung

Der Wert des Schlüsselworts GROUPID hat weniger als 1 oder mehr als 8 Zeichen.

Systemaktion

Signon wird beendet.

Benutzeraktion

Verwenden Sie einen gültigen Gruppennamen.

Modul:
DFH SNP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3507	Your language code must be three characters. Sign-on is terminated.
------------------	--

Erläuterung

Der Wert des Schlüsselworts LANGUAGE ist kein dreistellige-Code.

Systemaktion

Signon wird beendet.

Benutzeraktion

Verwenden Sie einen gültigen Sprachencode.

Modul:
DFH SNP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3520	Please type your userid.
------------------	---------------------------------

Erläuterung

Das System fordert eine Benutzer-ID an.

Systemaktion

Keine.

Benutzeraktion

Geben Sie Ihre Benutzer-ID ein.

Modul:
DFH SNP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3521 **CICS sign-on. Please type your
userid.**

Erläuterung

Das System fordert eine Benutzer-ID an.

Systemaktion

Das System wartet auf eine Antwort.

Benutzeraktion

Geben Sie Ihre Benutzer-ID ein.

Modul:

DFHSNP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3522 **CICS sign-on. Please type your
userid==>**

Erläuterung

Das System fordert eine Benutzer-ID an.

Systemaktion

Das System wartet auf eine Antwort.

Benutzeraktion

Geben Sie Ihre Benutzer-ID ein.

Modul:

DFHSNP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3523 **Please type your password.**

Erläuterung

Das System fordert ein Kennwort an.

Systemaktion

Das System wartet auf eine Antwort.

Benutzeraktion

Geben Sie Ihr Kennwort ein.

Modul:

DFHSNP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3524 **Please type your pass-
word==>@@@@@@@@**

Erläuterung

Das System fordert ein Kennwort an.@@@@@@@@ stellt eine Zeichenfolge dar, die von CICS bereitgestellt wird, um zu verhindern, dass das Kennwort angezeigt wird.

Systemaktion

Das System wartet auf eine Antwort.

Benutzeraktion

Geben Sie Ihr Kennwort ein.

Modul:

DFHSNP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3525 **Your password has expired.
Please type your new password.**

Erläuterung

Für das System ist ein neues Kennwort erforderlich.

Systemaktion

Das System wartet auf eine Antwort.

Benutzeraktion

Geben Sie ein neues Kennwort ein.

Modul:

DFHSNP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3526 **Your password has expired.
Please type your new pass-
word==>@@@@@@@@**

Erläuterung

Das System fordert ein neues Kennwort an.@@@@@@@@ stellt eine Zeichenfolge dar, die von CICS bereitgestellt wird, um zu verhindern, dass das neue Kennwort angezeigt wird.

Systemaktion

Das System wartet auf eine Antwort.

Benutzeraktion

Geben Sie ein neues Kennwort ein.

Modul:

DFH SNP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

**DFHCE3527 Use your magnetic (OPID) card or
press ENTER to cancel.**

Erläuterung

Eine Magnetkarte ist erforderlich.

Systemaktion

Das System wartet auf eine opid (magnetische) Karte.

Benutzeraktion

Geben Sie eine Ausweis-oder Termintransaktion an.

Modul:

DFH SNP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

**DFHCE3528 Signon failed during SECLABEL
checking.**

Erläuterung

Die Anmeldeanforderung ist fehlgeschlagen, da der externe Sicherheitsmanager (ESM) einen kritischen Fehler festgestellt hat.

Systemaktion

Die Anmeldetransaktion wird beendet.

Benutzeraktion

Die Nachricht DFH SN1108 im CSCS-Protokoll enthält Informationen und Aktionen, die zum Beheben dieses Problems erforderlich sind.

Modul:

DFH SNP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3529

**The ESM is currently not accepting
signons. Please try later.**

Erläuterung

Die Anmeldeanforderung ist fehlgeschlagen, da der externe Sicherheitsmanager (ESM) in einem Ruhezustand war. Wenn es in einem ruhigen Zustand ist, werden nur die Anmeldungen von speziellen Benutzern akzeptiert.

Systemaktion

Die Anmeldetransaktion wird beendet.

Benutzeraktion

Der ESM wurde wahrscheinlich in einen ruhigen Zustand versetzt, um die Wartung der ESM-Datenbank zu ermöglichen. Stellen Sie fest, ob die Wartung momentan ausgeführt wird und wie lange sie dauern wird. Wenn der Wartungszustand beendet ist, sollte der Ruhezustand aus dem ESM entfernt werden, damit Sie sich bei CICS anmelden können. Wenn der ESM nicht in einen Ruhezustand versetzt wurde, verweisen Sie auf die Nachricht DFH SN1108 im CSCS-Protokoll auf die Informationen und Aktionen, die zum Beheben dieses Problems erforderlich sind.

Modul:

DFH SNP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

**DFHCE3530 Your userid or password is invalid.
Please retype both.**

Erläuterung

Ihre Benutzer-ID oder Ihr Kennwort ist ungültig.

Das System fordert eine Benutzer-ID und ein Kennwort an.

Systemaktion

Das System wartet auf eine Antwort.

Benutzeraktion

Geben Sie eine gültige Benutzer-ID und ein gültiges Kennwort ein.

Modul:

DFH SNP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3531 **Your userid is invalid. Please re-type==>**

Erläuterung

Ihre Benutzer-ID ist ungültig.
Das System fordert eine Benutzer-ID an.

Systemaktion

Das System wartet auf eine Antwort.

Benutzeraktion

Geben Sie eine gültige Benutzer-ID ein.

Modul:
DFHSNP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3532 **Your userid or password is invalid. Please retype both.**

Erläuterung

Die eingegebene Benutzer-ID oder das eingegebene Kennwort ist ungültig.

Systemaktion

Das System wartet auf eine Antwort, es sei denn, Sie verwenden eine MVS-Konsole.

Benutzeraktion

Geben Sie eine gültige Benutzer-ID und ein gültiges Kennwort ein. Wenn Sie eine MVS-Konsole verwenden, wiederholen Sie die Anforderung mit gültigen Berechtigungsnachweisen.

Modul:
DFHSNP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3533 **Your password is invalid. Please retype==>@@@@@@@@**

Erläuterung

Das eingegebene Kennwort war ungültig.

Systemaktion

Das System wartet auf eine Antwort.

Benutzeraktion

Geben Sie ein gültiges Kennwort ein.

Modul:
DFHSNP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3534 **Your new password is invalid. Please retype.**

Erläuterung

Das eingegebene neue Kennwort ist ungültig.

Systemaktion

Keine.

Benutzeraktion

Geben Sie ein gültiges Kennwort ein.

Modul:
DFHSNP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3535 **Your new password is invalid. Please retype==>@@@@@@@@**

Erläuterung

Das eingegebene neue Kennwort ist ungültig.

Systemaktion

Das System wartet auf eine Antwort.

Benutzeraktion

Geben Sie ein gültiges Kennwort ein.

Modul:
DFHSNP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3536 **Invalid OPID. Please enter a valid card or press ENTER to cancel.**

Erläuterung

Die eingegebene OPID ist ungültig.

Systemaktion

Das System wartet auf eine Antwort.

Benutzeraktion

Geben Sie eine gültige Karte ein oder drücken Sie die EINGABETASTE, um die Anmeldung abubrechen.

Modul:

DFH SNP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3537 **Language is invalid. Please retype.**

Erläuterung

Der eingegebene Sprachencode ist ungültig.

Systemaktion

Das System wartet auf eine Antwort.

Benutzeraktion

Geben Sie einen gültigen Sprachencode ein.

Modul:

DFH SNP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3538 **Language is invalid. Please re-type==>**

Erläuterung

Der eingegebene Sprachencode ist ungültig.

Systemaktion

Das System wartet auf eine Antwort.

Benutzeraktion

Geben Sie einen gültigen Sprachencode ein.

Modul:

DFH SNP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3539 **Please reenter the new password for verification.**

Erläuterung

Sie haben ein neues Kennwort in das neue Kennwortfeld eingegeben, und Sie werden jetzt aufgefordert, das Kennwort erneut einzugeben, um sich die neuen Kennwortdaten zu sichern.

Systemaktion

Das System wartet auf eine Antwort.

Benutzeraktion

Geben Sie das neue Kennwort erneut in das Kennwortfeld ein.

Modul:

DFH SNP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3540 **Ensure that passwords are entered in the correct case.**

Erläuterung

Diese Nachricht wird für CESL ausgegeben, die Kennwörter und Kennwortphrasen unterstützt. Es wird auch für CESN auf Systemen ausgegeben, deren External Security Manager Kennwörter mit Groß-/Kleinschreibung unterstützt. Es soll daran erinnert werden, dass Kennwörter mit exakt der korrekten Groß- und Kleinbuchstaben eingegeben werden müssen.

Systemaktion

Das Kennwort wird nicht in Großbuchstaben gefaltet.

Benutzeraktion

Geben Sie Kennwörter in den richtigen Fall ein.

Modul:

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3541 **Security interface error (rc). Signon is terminated.**

Erläuterung

In einem externen Sicherheitsmanager wurde ein Fehler festgestellt. rc ist der Rückkehrcode des externen Sicherheitsmanagers.

Systemaktion

Signon wird beendet.

Benutzeraktion

Bei einer RACF-Anmeldung ist *rc* der Rückkehrcode des Makros RACINIT. Details zu den Rückkehrcodes für Makros finden Sie im entsprechenden RACF-Handbuch. Die Rückkehrcodes sind makrospezifisch.

Modul:
DFH SNP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3542	Sign-on is not allowed at this terminal. Your sign-on is ignored.
------------------	--

Erläuterung

Das Anmelden an der aktuellen Datenstation kann aus einem der folgenden Gründe nicht ausgeführt werden:

- Das Terminal ist mit einer vordefinierten Benutzer-ID definiert, die nicht durch Anmeldung geändert werden kann.
- Das Terminal ist ein Ersatz für ein Terminal in einer anderen CICS-Region, die Transaktion wird jedoch nicht innerhalb einer Sitzung ausgeführt, die von der Transaktion CRTE erstellt wurde.

Systemaktion

Die Anmeldetransaktion wird beendet.

Benutzeraktion

Verwenden Sie nicht das Anmeldetransaktionszeichen an diesem Terminal.

Modul:
DFH SNP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3543	You have cancelled your sign-on request. Sign-on is terminated.
------------------	--

Erläuterung

Der Benutzer hat die Eingabetaste gedrückt, als eine OPID-Karte angefordert wurde, oder die Taste PF3 auf einer 3270-Datenkasse eingegeben hat.

Systemaktion

Die Anmeldetransaktion wird beendet.

Benutzeraktion

Wiederholen Sie die Anmeldeprozedur.

Modul:
DFH SNP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3544	Terminal authorization failed. Sign-on is terminated.
------------------	--

Erläuterung

RACF hat auf eine Sicherheitsanforderung mit 'Terminal not authorized' (Terminal nicht berechtigt) und RACF-Antwortcode X'30' geantwortet.

Systemaktion

Die Anmeldetransaktion wird beendet.

Benutzeraktion

Informieren Sie den Systemprogrammierer, der sich auf die Nachricht DFH SN1118 im CICS-Protokoll auf die relevanten Informationen und Aktionen beziehen sollte, die für die Lösung dieses Problems erforderlich sind.

Modul:
DFH SNP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3545	Application authorization failed. Sign-on is terminated.
------------------	---

Erläuterung

RACF antwortete auf eine Sicherheitsanforderung mit dem Antwortcode X'34' für 'Anwendung nicht berechtigt' und RACF.

Systemaktion

Die Anmeldetransaktion wird beendet.

Benutzeraktion

Informieren Sie den Systemprogrammierer, der sich auf die Nachricht DFH SN1119 im CICS-Protokoll auf die relevanten Informationen und Aktionen beziehen sollte, die zur Behebung dieses Problems erforderlich sind.

Modul:
DFH SNP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3546 **Your signon {userid / group access} has been revoked. Signon is terminated.**

Erläuterung

Die Antwort von RACF gibt an, dass die Benutzer-ID, die Sie für die Anmeldung an CICS verwenden, oder der Zugriff auf die RACF-Gruppe, die sie enthält, durch das System widerrufen wurde.

Systemaktion

Die Anmeldetransaktion wird beendet.

Benutzeraktion

Wenden Sie sich an Ihren RACF-Administrator, der die widerrufene Benutzer-ID erneut autorisieren kann.

Modul:
DFHSNP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3547 **Security is not active. Sign-on cannot be performed.**

Erläuterung

Eine Anforderung zum Anmelden an das CICS-System wurde zurückgewiesen, weil das CICS-Sicherheitssystem nicht aktiv war.

Ein Benutzer kann sich nur bei CICS anmelden, wenn die CICS-Sicherheit aktiv ist.

Das CICS-Sicherheitssystem wird mit dem Systeminitialisierungsparameter SEC=YES aktiviert.

Systemaktion

Die Anmeldetransaktion wird beendet.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHSNP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3548 **date time applid Critical error has occurred in DFHSNP. Codes: 1,2,3,4,5.**

Erläuterung

Das Anmeldeprogramm DFHSNP wird aufgrund eines kritischen Fehlers abnormal beendet.

Die fünf Codes geben die Ursache des Fehlers an und wo der Fehler aufgetreten ist.

Code 1 ist ein Code für abnormale Beendigung. Es kann einer von ASNA, ASNB oder ASNC sein.

Die Codes 2, 3, 4 und 5 sind Codes, die IBM helfen, die Fehlerquelle zu identifizieren. Sie sind id_location, EIBFRCODE, EIBRESP und EIBRESP2.

Systemaktion

DFHSNP wird mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet. Die Nachricht DFHAC2206 wird normalerweise ausgegeben, aber wenn der Task kein Terminal zugeordnet ist, kann stattdessen DFHAC2236 ausgegeben werden.

Benutzeraktion

Siehe Nachricht DFHAC2206 oder DFHAC2236. Wenn DFHAC2236 ausgegeben wurde, ist die Abwesenheit eines Terminals wahrscheinlich der Grund für die abnormale Beendigung.

Verwenden Sie den Code für abnormale Beendigung in der Nachricht, um die Ursache für den Fehler und die zu errichtende Maßnahme zu ermitteln. Auf diese Weise können Sie feststellen, ob die abnormale Beendigung durch einen Benutzerfehler oder durch einen Fehler im CICS-Code verursacht wurde. (Ein Fehler im CICS-Code wird durch den Abbruchcode ASNA signalisiert.)

Wenn Sie einen Fehler im CICS-Code vermuten, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um das Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten.

Modul:
DFHSNP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. date
2. time
3. applid
4. 1
5. 2
6. 3
7. 4
8. 5

Zieladresse

CSMT

DFHCE3549 Sign-on is complete (Language language).
Erläuterung

Der Benutzer hat sich erfolgreich am CICS-System angemeldet.

Systemaktion

CICS ist bereit, Benutzertransaktionen zu empfangen.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die Datenkasse, die für CICS-Transaktionen erforderlich ist.

Modul:

DFHSNP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3550 Sign-off option must be LOGOFF or GOODNIGHT. Sign-off is ignored.
Erläuterung

Es wurde eine andere Option als LOGOFF|GOODNIGHT gefunden.

Systemaktion

Die Abmeldetransaktion wird beendet.

Benutzeraktion

Geben Sie die richtige Option an, wenn Sie die Abmeldfunktion aufrufen.

Modul:

DFHSFP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3551 date time applid termid DFHSNP has detected an invalid COMMAREA. It has been ignored. The data is lost.
Erläuterung

Bei der Verarbeitung einer CESN-Transaktion wurde DFHSNP an einen nicht eigenen commarea übergeben. Dies kann das Ergebnis einer Anwendung sein, die die EXEC CICS RETURN TRANSID (...) ausgibt. COMMAREA

(...)mit einem *transid* von Nullen (X'00000000 '). Dies kann daran liegen, dass der Zeiger auf den *transid* falsch konfiguriert ist oder Teil des Systemdesigns sein kann.

Systemaktion

DFHSNP setzt die Verarbeitung der Transaktion CESN fort.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob diese Nachricht als Teil des Systemdesigns gültig ausgegeben wird. In diesem Fall kann die Nachricht ignoriert werden oder ein Fehler ist aufgetreten. Überprüfen Sie die vorherige Transaktion an diesem Terminal.

Modul:

DFHSNP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*

Zieladresse

CSMT

DFHCE3554 You cannot mix passwords and password phrases in a change request.
Erläuterung

Sie können ein neues Kennwort nicht mit einer Kennwortphrase oder einem neuen Kennwortausdruck mit einem Kennwort berechnen.

Systemaktion

Keine.

Benutzeraktion

Verwenden Sie ein Kennwort, um ein Kennwort zu ändern, oder eine Kennwortphrase, um eine Kennwortphrase zu ändern.

Modul:

DFHSNP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3560 **Sign-off is not allowed at this terminal. Sign-off is ignored.**

Erläuterung

Die Abmeldetransaktion kann aus einem der folgenden Gründe nicht an der aktuellen Datenstation ausgeführt werden:

- Das Terminal wird mit einer vordefinierten Benutzer-ID definiert, die nicht durch Abmelden geändert werden kann.
- Das Terminal ist ein Ersatz für ein Terminal in einer anderen CICS-Region, aber die Abmeldetransaktion wird nicht in einer Sitzung ausgeführt, die durch die Transaktion CRTE erstellt wurde.

Systemaktion

Die Abmeldetransaktion wird beendet.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die Abmeldetransaktion an diesem Terminal nicht.

Modul:
DFHSFP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3570 **Your groupid is invalid. Please re-type.**

Erläuterung

Ihre Gruppen-ID ist ungültig.

Das System fordert eine Gruppen-ID an.

Systemaktion

Das System wartet auf eine Antwort.

Benutzeraktion

Geben Sie eine gültige Gruppen-ID ein.

Modul:
DFH SNP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3571 **Your groupid is invalid. Please re-type==>**

Erläuterung

Ihre Gruppen-ID ist ungültig.

Das System fordert eine Gruppen-ID an.

Systemaktion

Das System wartet auf eine Antwort.

Benutzeraktion

Geben Sie eine gültige Gruppen-ID ein.

Modul:
DFH SNP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3587 **An diesem Terminal können Sie zu diesem Zeitpunkt nicht anmelden.**

Erläuterung

An diesem Terminal können Sie zu diesem Zeitpunkt nicht anmelden. Der Initialisierungsparameter SNSCOPE lässt die Anmeldung an mehr als einem Terminal zu einem Zeitpunkt nicht zu. Ein interner Fehler bei der SNSCOPE-Prüfung bedeutet, dass CICS nicht bestätigen kann, ob der Benutzer bereits an einer anderen Stelle angemeldet ist. Der Fehler ist aufgetreten, weil der Grenzwert für gleichzeitig ablaufende MVS-ENQ-Anforderungen erreicht wurde.

Systemaktion

Die Anmeldetransaktion wird beendet. Die Nachricht DFHUS0120 wurde in die Konsole geschrieben. Weitere Informationen finden Sie in der Erläuterung dieser Nachricht.

Benutzeraktion

Melden Sie dieses Problem Ihrem CICS-Systemprogrammierer.

Modul:
DFH SNP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3588 **You are already signed on at another terminal. Signon cannot be performed.**

Erläuterung

Sie können sich am aktuellen Terminal nicht anmelden, da Sie bereits an einem anderen Terminal angemeldet sind. Mit dem Initialisierungsparameter SNSCOPE für das CICS-System können Sie sich nicht an mehr als einem Terminal anmelden.

Systemaktion

Die Anmeldetransaktion wird beendet.

Benutzeraktion

Melden Sie sich von der anderen Datenstation ab, bevor Sie versuchen, sich erneut anzumelden.

Modul:

DFHSNP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3589	The external security manager is inactive. Signon cannot be performed.
------------------	---

Erläuterung

Sie können sich nicht anmelden, da der externe Sicherheitsmanager nicht aktiv ist.

Systemaktion

Die Anmeldetransaktion wird beendet.

Benutzeraktion

Warten Sie, bis der externe Sicherheitsmanager erneut aktiviert wurde, bevor Sie versuchen, sich erneut anzumelden.

Modul:

DFHSNP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3590	Sign-off is complete.
------------------	------------------------------

Erläuterung

Wenn der Benutzer einen CESN ausgegeben hat, um sich am System anzumelden, war die Abmeldung erfolgreich. Wenn der Benutzer nicht angemeldet war und die CICS-Sicherheit aktiv war (Parameter SEC=YES Systeminitialisierung), wird die Nachricht DFHSN1213 in das CICS-Protokoll geschrieben, um anzuzeigen, dass der Benutzer abgemeldet ist, sich aber nicht abmelden konnte.

Systemaktion

Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die Datenkasse, die für CICS-Transaktionen erforderlich ist.

Modul:

DFHSFP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3591	Sign-off is complete. LOGOFF option is invalid when using CRTE.
------------------	--

Erläuterung

Das Terminal ist jetzt abgemeldet. Die Option LOGOFF, die angegeben wurde, wurde ignoriert, da sie bei Verwendung von CRTE ungültig ist.

Systemaktion

Das CICS-System, mit dem der Benutzer über CRTE verbunden ist, wurde abgemeldet.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die Option LOGOFF nicht, wenn Sie über CRTE abmelden.

Modul:

DFHSFP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3592	Sign-off is complete. GOODNIGHT option is invalid when using CRTE.
------------------	---

Erläuterung

Das Terminal ist jetzt abgemeldet. Die angegebene GOODNIGHT-Option wurde ignoriert, da sie bei Verwendung von CRTE ungültig ist.

Systemaktion

Das CICS-System, mit dem der Benutzer über CRTE verbunden ist, wurde abgemeldet.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die Option GOODNIGHT nicht, wenn Sie über CRTE abmelden.

Modul:

DFHSFP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHCE3598 *date time applid Critical error has occurred in DFHSFP. Codes: 1,2,3,4,5.*

Erläuterung

Das Programm 'signoff', DFHSFP, wird aufgrund eines kritischen Fehlers abnormal beendet.

Die fünf Codes geben die Ursache des Fehlers an und wo der Fehler aufgetreten ist.

Code 1 ist ein Code für abnormale Beendigung. Es kann ASFA, ASFB oder ASFC sein.

Die Codes 2, 3, 4 und 5 sind Codes, die IBM helfen, die Fehlerquelle zu identifizieren. Sie sind id_location (hexadezimal), EIBFRCODE, EIBRESP und EIBRESP2.

Systemaktion

DFHSFP wird mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet. Die Nachricht DFHAC2206 wird normalerweise ausgegeben, aber wenn der Task kein Terminal zugeordnet ist, kann stattdessen DFHAC2236 ausgegeben werden.

Benutzeraktion

Siehe Nachricht DFHAC2206 oder DFHAC2236. Wenn DFHAC2236 ausgegeben wurde, ist die Abwesenheit eines Terminals wahrscheinlich der Grund für die abnormale Beendigung.

Verwenden Sie den Code für abnormale Beendigung in der Nachricht, um die Ursache für den Fehler und die zu errichtende Maßnahme zu ermitteln. Dadurch können Sie feststellen, ob die abnormale Beendigung durch einen Benutzerfehler oder durch einen Fehler im CICS-Code verursacht wurde. (Ein Fehler im CICS-Code wird durch den Code für abnormale Beendigung ASFA signalisiert.)

Wenn Sie einen Fehler im CICS-Code vermuten, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um das Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHSFP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *1*
5. *2*
6. *3*
7. *4*
8. *5*

Zieladresse

CSMT

Nachrichten mit dem Präfix DFHCFnnnn

DFHCF0101I **CF data table server initialization is in progress.**

Erläuterung

Das Datentabellenserverprogramm der Coupling Facility hat die Ausführung gestartet.

Systemaktion

Die Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHCFMN

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0102I **CF data table server for pool *pool-name* is now active.**

Erläuterung

Der Coupling-Facility-Datentabellenserver für den angegebenen Pool hat die Initialisierung abgeschlossen und ist jetzt bereit, Verbindungen zu akzeptieren.

Systemaktion

Der Server wartet auf Verbindungsanforderungen oder Bedienerbefehle.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHCFMN

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0103 **CF data table server initialization failed because the POOLNAME parameter was not specified.**

Erläuterung

Das Datentabellenserverprogramm der Coupling Facility muss den Namen des zugeordneten Coupling-Facility-Datentabellenservers kennen, um die Initialisierung abzuschließen, aber kein Poolname in den Feldparametern SYSIN oder PARM angegeben wurde.

Systemaktion

Der Server wird beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Parameter **POOLNAME=name** entweder in den SYSIN-Parametern oder im Feld PARM der JCL für den Server angegeben ist.

Modul:

DFHCFMN

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0104 **CF data table server initialization failed because program DFHCFMN is not APF authorized.**

Erläuterung

Das Hauptprogramm DFHCFMN des Coupling-Facility-Datentabellenservers kann die Initialisierung nicht abschließen, da es nicht mit der APF-Berechtigung ausgeführt wird.

Systemaktion

Der Server wird beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das Serverprogramm DFHCFMN der Coupling-Facility-Datentabelle von einer APF-autorisierten Bibliothek geladen wurde und mit der Option AC (1) mit der Programmverbindung verknüpft wurde.

Modul:

DFHCFMN

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0105

CF data table server initialization failed because program DFHCFMN is not licensed for use.

Erläuterung

Das Hauptprogramm DFHCFMN des Coupling-Facility-Datentabellenservers kann die Initialisierung nicht abschließen, da die Prüfung der Lizenzprüfung fehlgeschlagen ist.

Systemaktion

Der Server wird beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das Serverprogramm DFHCFMN des Coupling-Facility-Datentabellenservers für die Verwendung lizenziert ist, indem die erforderliche Lizenzierungsdatei der Datendefinitionsanweisung STEPLIB hinzugefügt wird.

Modul:

DFHCFVL

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0111I **CF data table server for pool *pool-name* is terminating.**

Erläuterung

Der Coupling Facility-Datentabellenserver hat die Beendigungsverarbeitung gestartet, so dass keine weiteren Anforderungen verarbeitet werden.

Systemaktion

Die Kündigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCFMN

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0112I **CF data table server has terminated, return code *retcode*, reason code *rsncode*.**

Erläuterung

Der Coupling Facility-Datentabellenserver hat die Beendigungsverarbeitung beendet. Für die normale Be-

endigung sind der Rückkehrcode und der Ursachencode beide null. Wurde die Beendigung durch einen Fehler verursacht, ist der Rückkehrcode 8, und der Ursachencode ist die Nummer der vorherigen Nachricht DFHCFnnnn, die die Ursache für die Beendigung gibt.

Systemaktion

Das Datentabellenserverprogramm der Coupling Facility gibt die Steuerung (über die AXM-Beendigungsrou-tinen) an MVS für die Beendigung des Jobschritts zu-rück.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCFMN

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0113 **CF data table server completion code is *cmpcode*, reason code *rsncode*.**

Erläuterung

Der Coupling Facility-Datentabellenserver wurde nach dem Abfangen einer abnormalen Beendigung (ABEND) beendet. Wenn es sich bei dem Beendigungscode um einen Systembeendigungscode handelt, wird er als drei Hexadezimalziffern angezeigt, andernfalls wird er als vier Dezimalziffern für einen Benutzerbeendi-gungscode angezeigt. Jeder zugehörige Ursachencode wird als vier Byte-Hexadezimalwert angezeigt, der null ist, wenn kein Ursachencode angegeben wurde.

Systemaktion

Das Datentabellenserverprogramm der Coupling Faci-lity gibt die Steuerung (über die AXM-Beendigungsrou-tinen) an MVS für die Beendigung des Jobschritts zu-rück.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCFMN

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0121I **Automatic restart support is not available because &SYSCONE**

may not be unique within the sy-splex.

Erläuterung

Der Server hat versucht, eine Standard-ARM-Element-kennung zu generieren, die für die automatische Neu-startregistrierung verwendet werden soll, wobei der eine oder zwei Zeichen-und SYSCONE-Wert verwen-det wird, um das MVS-System zu identifizieren. Nor-malerweise überprüft MVS während des Systemstart, dass & SYSCONE innerhalb des Sysplex eindeutig ist. Der Server wird jedoch auf einer Ebene von MVS aus-geführt, wobei diese Prüfung optional ist und nicht ausgeführt wurde, sodass der Server keine eindeutige Elementkennung generieren kann.

Systemaktion

Der Server wird beendet.

Benutzeraktion

Server sollten normalerweise nicht auf einer Ebene von MVS ausgeführt werden, die keine eindeutigen Werte für & SYSCONE erzwingt. Das Problem kann je-doch umgangen werden, indem ein ARM-Elementna-me explizit im Parameter ARMELEMENT angegeben wird.

Modul:

DFHCFRS

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0122 **IXCARM REQUEST=*reqtype* failed, return code *retcode*, reason code *rsncode*.**

Erläuterung

Eine Anforderung an den MVS Automatic Restart Ma-nager (ARM) gab einen unerwarteten Rückkehrcode zurück. Der Rückkehrcode und der Ursachencode wer-den in Hexadezimalschreibweise angezeigt.

Systemaktion

Der Server wird beendet.

Benutzeraktion

Die Erläuterung des Rückkehr-und Ursachencodes fin-den Sie im Makro IXCARM in [z/OS MVS Programming: Sysplex Services Reference](#) (IBM Form GC28-1772).

Modul:

DFHCFRS

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0123 **IXCARM REQUEST=***reqtype* **failed,**
return code *retcode***, reason code** *rsncode***.**

Erläuterung

Die automatische Neustartunterstützung ist nicht verfügbar. Der MVS Automatic Restart Manager (ARM) gab einen Rückkehrcode und Ursachencode zurück, der angibt, dass die ARM-Services nicht verfügbar sind, die Ursache jedoch möglicherweise beabsichtigt oder unvermeidbar ist, so dass der Server die Ausführung ohne automatische Neustartunterstützung fortsetzen kann. Der Rückkehrcode und der Ursachencode werden in Hexadezimalschreibweise angezeigt.

Systemaktion

Der Server setzt die Initialisierung ohne automatische Neustartunterstützung fort.

Benutzeraktion

Die Erläuterung des Rückkehr- und Ursachencodes finden Sie im Makro IXCARM in *z/OS MVS Programming: Sysplex Services Reference* (IBM Form GC28-1772).

Modul:

DFHCFRS

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0201I **Processing type parameters**

Erläuterung

Die Parameterverarbeitungsroutine der Coupling-Facility-Datentabelle Server interpretiert die angegebene Parameterzeichenfolge. Das erste Wort gibt den Parametertyp (SYSIN/PARM/SET/DISPLAY/PRINT) und der Rest die angegebenen Parameter gefolgt von einem beschreibenden Kommentartext nach einem oder mehreren Leerzeichen an. Wenn die Parameter mit einem Stern oder einem Leerzeichen beginnen, wird die gesamte Zeile als beschreibende Kommentare verwendet.

Systemaktion

Alle angegebenen Parameter werden verarbeitet.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCFPR

Zieladresse

SYSPRINT

DFHCF0202 **Unknown parameter keyword:**
keyword

Erläuterung

Dieses Parameterschlüsselwort stimmt nicht mit einem der definierten Parameterschlüsselwörter für den Coupling Facility-Datentabellenserver überein.

Systemaktion

Die Verarbeitung der aktuellen Parameterzeichenfolge (Befehlsparameterliste, PARM-Feld oder SYSIN-Eingabezeile) wird beendet. Für einen Initialisierungsparameter, der im Feld SYSIN oder PARM angegeben ist, wird ein Rückkehrcode gesetzt, der dazu führt, dass der Server beendet wird, wenn die Initialisierungsparameter-Verarbeitung abgeschlossen ist.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie das Parameterschlüsselwort (oder entfernen Sie den falschen Parameter) und geben Sie den Befehl erneut ein oder starten Sie den Server erneut.

Modul:

DFHCFPR

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0203 **Value value for parameter keyword**
is incorrect. It must be a name of
up to *maxlength* **characters.**

Erläuterung

Der Wert dieses Parameters sollte als ein Name angegeben werden, der nicht mehr als die angegebene Anzahl Zeichen enthält.

Systemaktion

Die Verarbeitung der aktuellen Parameterzeichenfolge (Befehlsparameterliste, PARM-Feld oder SYSIN-Eingabezeile) wird beendet. Für einen Initialisierungsparameter, der im Feld SYSIN oder PARM angegeben ist, wird ein Rückkehrcode gesetzt, der dazu führt, dass der Server beendet wird, wenn die Initialisierungsparameter-Verarbeitung abgeschlossen ist.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Parameterwert und geben Sie den Befehl erneut ein oder starten Sie den Server erneut.

Modul:

DFHCFPR

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0204	Value <i>value</i> for parameter <i>keyword</i> is incorrect. It must be a decimal number.
------------------	---

Erläuterung

Der Wert dieses Coupling-Facility-Datentabellen-Server-Parameters sollte als Dezimalzahl angegeben worden sein, er hat jedoch kein gültiges Format. (Numerische Parameter können optional mit dem Buchstaben K, M, G oder T gefolgt werden, um die entsprechenden Potenzen von 1024 zu kennzeichnen.)

Systemaktion

Die Verarbeitung der aktuellen Parameterzeichenfolge (Befehlsparameterliste, PARM-Feld oder SYSIN-Eingabezeile) wird beendet. Für einen Initialisierungsparameter, der im Feld SYSIN oder PARM angegeben ist, wird ein Rückkehrcode gesetzt, der dazu führt, dass der Server beendet wird, wenn die Initialisierungsparameter-Verarbeitung abgeschlossen ist.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Parameterwert und geben Sie den Befehl erneut ein oder starten Sie den Server erneut.

Modul:

DFHCFPR

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0205	Value <i>value</i> for parameter <i>keyword</i> is greater than the maximum allowed value <i>maximum</i>.
------------------	--

Erläuterung

Der Wert dieses Coupling-Facility-Datentabellen-Serverparameters hat den in der Nachricht angegebenen maximal zulässigen Wert überschritten. Diese Nachricht tritt auch dann auf, wenn der numerische Teil eines Dezimalwerts die maximale 32-Bit-Ganzzahl ohne Vorzeichen (4294967295) überschreitet, auch wenn ein größerer Wert unter Verwendung des Suffixes "K", "M", "G" oder "T" angegeben werden darf.

Systemaktion

Die Verarbeitung der aktuellen Parameterzeichenfolge (Befehlsparameterliste, PARM-Feld oder SYSIN-Eingabezeile) wird beendet. Für einen Initialisierungsparameter, der im Feld SYSIN oder PARM angegeben ist, wird ein Rückkehrcode gesetzt, der dazu führt, dass der Server beendet wird, wenn die Initialisierungsparameter-Verarbeitung abgeschlossen ist.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Parameterwert, und geben Sie den Befehl erneut ein, oder starten Sie den Server erneut.

Modul:

DFHCFPR

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0206	Value <i>value</i> for parameter <i>keyword</i> is less than the minimum allowed value <i>minimum</i>.
------------------	---

Erläuterung

Der Wert dieses Coupling-Facility-Datentabellen-Server-Parameters war kleiner als der zulässige Mindestwert, der in der Nachricht angegeben ist.

Systemaktion

Die Verarbeitung der aktuellen Parameterzeichenfolge (Befehlsparameterliste, PARM-Feld oder SYSIN-Eingabezeile) wird beendet. Für einen Initialisierungsparameter, der im Feld SYSIN oder PARM angegeben ist, wird ein Rückkehrcode gesetzt, der dazu führt, dass der Server beendet wird, wenn die Initialisierungsparameter-Verarbeitung abgeschlossen ist.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Parameterwert und geben Sie den Befehl erneut ein oder starten Sie den Server erneut.

Modul:

DFHCFPR

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0207	Value <i>value</i> for parameter <i>keyword</i> is incorrect. It should be a time hh:mm:ss or hh:mm or a number of seconds.
------------------	--

Erläuterung

Der Wert dieses Coupling-Facility-Datentabellenserparameters entspricht nicht der korrekten Syntax für ein Zeitintervall.

Systemaktion

Die Verarbeitung der aktuellen Parameterzeichenfolge (Befehlsparameterliste, PARM-Feld oder SYSIN-Eingabezeile) wird beendet. Für einen Initialisierungsparameter, der im Feld SYSIN oder PARM angegeben ist, wird ein Rückkehrcode gesetzt, der dazu führt, dass der Server beendet wird, wenn die Initialisierungsparameter-Verarbeitung abgeschlossen ist.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Parameterwert und geben Sie den Befehl erneut ein oder starten Sie den Server erneut.

Modul:

DFHCFPR

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0208 **Parameter keyword *keyword* is not supported for *command*.**

Erläuterung

Ein Schlüsselwort des Datentabellen-Datentabellenserparameters wurde in einem Kontext angegeben, in dem er ungültig ist, z. B. ein Versuch, einen Parameter zu **SET** zu geben, der nur bei der Initialisierung angegeben werden kann, oder um einen Parameter anzugeben, der nur für **DISPLAY** gültig ist.

Systemaktion

Die Verarbeitung der aktuellen Parameterzeichenfolge (Befehlsparameterliste, PARM-Feld oder SYSIN-Eingabezeile) wird beendet. Für einen Initialisierungsparameter, der im Feld SYSIN oder PARM angegeben ist, wird ein Rückkehrcode gesetzt, der dazu führt, dass der Server beendet wird, wenn die Initialisierungsparameter-Verarbeitung abgeschlossen ist.

Benutzeraktion

Wenn der Fehler bei der Initialisierung aufgetreten ist, entfernen Sie den falschen Parameter und starten Sie den Server erneut. Überprüfen Sie, ob der Befehl und der Parameter korrekt eingegeben wurden, wenn sie in einem Serverbefehl aufgetreten sind.

Modul:

DFHCFPR

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0209 **Parameter text contains invalid character: *text***

Erläuterung

Die Verarbeitungs-Routine der Coupling Facility-Datentabelle Server hat beim Versuch, Parameter zu verarbeiten, einen unerwarteten Text gefunden.

Systemaktion

Die Verarbeitung der aktuellen Parameterzeichenfolge (Befehlsparameterliste, PARM-Feld oder SYSIN-Eingabezeile) wird beendet. Für einen Initialisierungsparameter, der im Feld SYSIN oder PARM angegeben ist, wird ein Rückkehrcode gesetzt, der dazu führt, dass der Server beendet wird, wenn die Initialisierungsparameter-Verarbeitung abgeschlossen ist.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Parameter (oder entfernen Sie den falschen Parameter) und geben Sie den Befehl erneut ein oder starten Sie den Server erneut.

Modul:

DFHCFPR

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0210 **Parameter keyword *keyword* should not have a value for *command*.**

Erläuterung

Ein Schlüsselwortschlüsselwort des Coupling Facility-Datentabellenservers wurde in der Form *keyword=value* in einem Kontext angegeben, in dem sie nicht erwartet wurde, z. B. in einem Befehl **DISPLAY**.

Systemaktion

Die Verarbeitung der aktuellen Zeile mit Parametern wird beendet.

Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl erneut ein, ohne einen Wert für den Parameter anzugeben, der angezeigt werden soll.

Modul:

DFHCFPR

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0211I **Parameter value: *keyword=value*****Erläuterung**

Diese Nachricht wird ausgegeben, um den aktuellen Wert einer Parametereinstellung des Datentabellen-Datentabellenservers als Antwort auf den Befehl **DISPLAY** oder **PRINT** anzuzeigen.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCFPR

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0212 **Value *value* for parameter *keyword* is incorrect. It must be one of *validlist*.****Erläuterung**

Der Wert dieses Parameters des Datentabellendaten-tabellenservers wurde nicht erkannt. Sie sollte als eine der angegebenen Werteliste angegeben werden.

Systemaktion

Die Verarbeitung der aktuellen Parameterzeichenfolge (Befehlsparameterliste, PARM-Feld oder SYSIN-Eingabezeile) wird beendet. Für einen Initialisierungsparameter, der im Feld SYSIN oder PARM angegeben ist, wird ein Rückkehrcode gesetzt, der dazu führt, dass der Server beendet wird, wenn die Initialisierungsparameter-Verarbeitung abgeschlossen ist.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Parameterwert und geben Sie den Befehl erneut ein oder starten Sie den Server erneut.

Modul:

DFHCFPR

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0213

Value for parameter *keyword* is missing. The correct form is *keyword=value*.**Erläuterung**

Ein Parameterschlüsselwort wurde ohne zugeordneten Parameterwert in einem Coupling-Facility-Datentabellenserver **SET** oder in einer SYSIN- oder PARM-Parameterzeichenfolge angegeben. Beachten Sie, dass das einzige Zeichen, das zwischen dem Parameterschlüsselwort und seinem beabsichtigten Wert erscheinen soll, das Gleichheitszeichen ohne zusätzliche Leerzeichen ist.

Systemaktion

Die Verarbeitung der aktuellen Parameterzeichenfolge (Befehlsparameterliste, PARM-Feld oder SYSIN-Eingabezeile) wird beendet. Für einen Initialisierungsparameter, der im Feld SYSIN oder PARM angegeben ist, wird ein Rückkehrcode gesetzt, der dazu führt, dass der Server beendet wird, wenn die Initialisierungsparameter-Verarbeitung abgeschlossen ist.

Benutzeraktion

Geben Sie die Parameterspezifikation in der richtigen Form *keyword=value* erneut ein.

Modul:

DFHCFPR

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0214 **Value *value* for parameter *keyword* is incorrect. Pattern matching is not supported in this context.****Erläuterung**

Ein Parameterwert, der eines der Platzhalterzeichen '*', '%' oder '?' für den Musterabgleich enthält, wurde in einem Kontext angegeben, in dem nur eine einzige Kennung unterstützt wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung der aktuellen Parameterzeichenfolge (Befehlsparameterliste, PARM-Feld oder SYSIN-Eingabezeile) wird beendet. Für einen Initialisierungsparameter, der im Feld SYSIN oder PARM angegeben ist, wird ein Rückkehrcode gesetzt, der dazu führt, dass der Server beendet wird, wenn die Initialisierungsparameter-Verarbeitung abgeschlossen ist.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Parameterwert, und geben Sie den Befehl erneut ein.

Modul:

DFHCFPR

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0215 Value *value* for applid.uowid parameter *keyword* is incorrect. The **APPLID** part should be a name of up to 8 characters.

Erläuterung

Der Wert dieses Coupling-Facility-Datentabellen-Server-Parameters entspricht nicht der korrekten Syntax für die APPLID-Komponente einer UOW-ID (Unit of Work Identifier).

Systemaktion

Die Verarbeitung der aktuellen Zeile mit Parametern wird beendet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Parameterwert und geben Sie den Befehl erneut ein.

Modul:

DFHCFPR

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0216 Value *value* for applid.uowid parameter *keyword* is incorrect. The **UOWID** part should be 16 hexadecimal digits or '*'.

Erläuterung

Der Wert dieses Coupling-Facility-Datentabellen-Server-Parameters entspricht nicht der korrekten Syntax für eine Arbeitseinheit.

Systemaktion

Die Verarbeitung der aktuellen Zeile mit Parametern wird beendet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Parameterwert und geben Sie den Befehl erneut ein.

Modul:

DFHCFPR

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0217 Parameter keyword *keyword* requires a table name. It should be preceded by **TABLE=name** in the same command line.

Erläuterung

Dieser Coupling-Facility-Datentabellenserver-Parameter kann nur für eine bestimmte Tabelle festgelegt werden. Zuvor war jedoch kein Parameter **TABLE=name** in derselben Befehlszeile angegeben.

Systemaktion

Die Verarbeitung der aktuellen Zeile mit Parametern wird beendet.

Benutzeraktion

Fügen Sie den Parameter **TABLE=name** vor dem angegebenen Schlüsselwort ein und geben Sie den Befehl erneut ein.

Modul:

DFHCFPR

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0218 **TABLE=table** was specified without any table-related parameter.

Erläuterung

Ein Coupling-Facility-Datentabellenserver **SET** wurde ausgegeben, einschließlich eines Parameters im Format **TABLE=name**, um eine bestimmte Tabelle auszuwählen, aber es wurde kein tabellenbezogener Parameter innerhalb desselben Befehls angegeben.

Systemaktion

Der Parameter für den Tabellennamen wird ignoriert.

Benutzeraktion

Wenn ein tabellenbezogener Parameter gesetzt werden sollte, stellen Sie sicher, dass er in denselben **SET**-Befehl wie der Tabellename aufgenommen wird.

Modul:

DFHCFPR

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0301I **Console operator *consname* issued command: *command***

Erläuterung

Ein Bedienerbefehl des Datentabellendatentabellen-Servers wurde über den MVS-Befehl **MODIFY** oder **STOP** ausgegeben. Diese Nachricht gibt den Konsolennamen (oder die TSO-Benutzer-ID) an, von dem aus der Befehl ausgegeben wurde, und den Text des Befehls.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCFOP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHCF0302I ***command command ignored because no valid parameters were given.***

Erläuterung

Es wurde ein Coupling Facility-Datentabellenserver-Befehl abgesetzt, der keine gültigen Parameter enthält, aber ansonsten syntaktisch gültig war. Der Befehl hat keine Auswirkungen.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Befehl korrekt eingegeben wurde.

Modul:

DFHCFOP

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0303I ***command command has been processed.***

Erläuterung

Ein Befehl des Datentabellenservers der Coupling Facility wurde erfolgreich verarbeitet.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCFOP

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0304I ***STOP command is waiting for connections to be closed. Number of active connections = *connections*.***

Erläuterung

Ein Coupling Facility-Datentabellenserver **STOP** wurde (entweder über einen MVS-Befehl **STOP** oder über einen MVS-Befehl **MODIFY** mit dem Text **STOP**) ausgegeben, aber es sind noch aktive Verbindungen zum Server vorhanden, so dass der Befehl **STOP** noch nicht in Kraft ist.

Systemaktion

Der Server weist alle weiteren Versuche zum Herstellen neuer Verbindungen zurück, setzt jedoch die Verarbeitung von Anforderungen für vorhandene Verbindungen fort. Jedes Mal, wenn eine Verbindung beendet wird, wird diese Nachricht so lange wiederholt, wie es mehr aktive Verbindungen gibt.

Benutzeraktion

Weitere Informationen zu den Verbindungen, die noch aktiv sind, können mit dem Befehl **DISPLAY CONNECTIONS** abgerufen werden.

Wenn der Server heruntergefahren werden muss, ohne zu warten, dass Verbindungen geschlossen werden, geben Sie den Befehl **CANCEL** aus. Beachten Sie, dass dadurch alle aktiven Verbindungen sofort beendet werden, wodurch weitere Anforderungen für diesen Server an eine SYSIDERR-Angabe übergeben werden. (Der MVS-Befehl **CANCEL** kann ebenfalls verwendet werden, sollte aber vorzugsweise vermieden werden, da er den Server daran hindert, seine normalen Clow-down-Statistiken und -Berichte zu erstellen.)

Beachten Sie, dass eine CICS-Region abnormal beendet wird, während die Verbindung zum Server oder die

Verarbeitung der Verbindung unterbrochen wird, oder wenn sie beendet wird, ohne die Beendigung der Task-verarbeitung zu durchlaufen (z. B. mit dem Befehl **FORCE**). Es besteht die Möglichkeit, dass der Server nicht benachrichtigt wird, dass die Verbindung beendet wurde. In diesem Fall kann der Server nicht mit dem Befehl **STOP** des Servers geschlossen werden, sondern nur mit dem Server **CANCEL**.

Modul:
DFHCFOP

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0305I	STOP command has been processed.
-------------------	---

Erläuterung

Die Verarbeitung des Befehls **STOP** der Coupling-Facility-Datentabelle wurde erfolgreich abgeschlossen. Dies bedeutet, dass keine aktiven Verbindungen mehr vorhanden sind und der Server bereit ist, die Verbindung zu beenden.

Systemaktion

Der Coupling Facility-Datentabellenserver startet die Beendigungsverarbeitung.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHCFOP

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0306	CF data table server does not support this command: <i>command</i>
------------------	---

Erläuterung

Ein Bedienerbefehl wurde mit dem MVS-Befehl **MODIFY** an den Coupling Facility-Datentabellenserver adressiert, aber das erste Wort des Parameters **MODIFY** ist kein erkannter Serverbefehl (**SET**, **DISPLAY**, **PRINT**, **STOP**, **CANCEL** oder eine akzeptierte Abkürzung für eine dieser Parameter).

Systemaktion

Der Befehl wird ignoriert.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl und geben Sie den Befehl erneut ein.

Modul:
DFHCFOP

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0307I	CANCEL <i>parm</i> command has been processed. Number of active connections = <i>connections</i>.
-------------------	--

Erläuterung

Ein Coupling Facility-Datentabellenserver **CANCEL** wurde entweder von einer Bedienerkonsole oder intern vom Server als Antwort auf einen schwer wiegenden Fehler, wie z. B. Coupling Facility-Fehler, ausgegeben. Diese Nachricht enthält alle Parameter für den Neustart, die im Befehl angegeben sind, sowie die Anzahl der aktiven Verbindungen, die von diesem Befehl betroffen sein können.

Systemaktion

Der Server wird sofort beendet, ohne auf das Schließen von Verbindungen zu warten.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHCFOP

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0308	CF data table server does not support CICS commands. To close it down, you can use the STOP command.
------------------	---

Erläuterung

Ein Bedienerbefehl, der als CICS-Befehl zu sein scheint (ein vierstelliger-Transaktionscode des Formulars 'CExx') wurde mit dem MVS-Befehl **MODIFY** an den Coupling Facility-Datentabellenserver adressiert.

Systemaktion

Der Befehl wird ignoriert.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl und geben Sie den Befehl erneut ein. Wenn der Server geschlossen werden soll, verwenden Sie den Befehl **STOP** oder **CANCEL**.

Modul:

DFHCFOP

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0309 **Parameter *parm* on CANCEL command is incorrect. The only valid parameters are RESTART=YES or RESTART=NO.**

Erläuterung

Ein Coupling Facility-Datentabellenserver **CANCEL** wurde mit einem Parameter abgesetzt, der nicht mit den gültigen Parameterschlüsselwörtern übereinstimmte.

Systemaktion

Der Befehl wird ignoriert.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl und geben Sie den Befehl erneut ein.

Modul:

DFHCFOP

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0310 **Parameter *parm* on STOP command is incorrect. No parameters should be specified.**

Erläuterung

Ein Coupling Facility-Datentabellenserver **STOP** wurde mit Parametern abgesetzt, aber der Befehl **STOP** unterstützt keine Parameter.

Systemaktion

Der Befehl wird ignoriert.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl und geben Sie den Befehl erneut ein.

Modul:

DFHCFOP

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0321 **Pool state error, reason code *reason*, processing request request for table *table*, key *key*, task *task*, region *region*.**

Erläuterung

Integritätsprüfungen während der Anforderungsverarbeitung der Coupling Facility-Datentabelle haben festgestellt, dass Daten oder Steuerinformationen in der Poollistenstruktur in einem Status waren, der bei der normalen Verarbeitung nicht möglich sein sollte. Die Ursachencodes basieren auf den Antwortcodes, die von der internen Coupling-Facility-Schnittstelle zurückgegeben werden.

- Ursachencodes:

2

Eintrag überschreitet die maximale Datenlänge.

3

Eintrag nicht gefunden.

4

Falsche Version.

5

Falsche Listenberechtigung.

6

Maximale Anzahl der Einträge in der Liste erreicht.

7

Kein Platz mehr in der Struktur.

Alle diese Bedingungen können auch bei der normalen Verarbeitung auftreten. Diese Nachricht wird nur ausgegeben, wenn die Bedingung in einem Fall auftritt, in dem sie nicht auftreten sollte, oder wenn die normale Wiederholungsaktion nach der Bedingung nicht ausgeführt werden kann. Beispielsweise zeigt eine falsche Versionsantwort von der Coupling-Facility-Schnittstelle normalerweise lediglich an, dass sich ein Eintrag geändert hat, wodurch der Eintrag erneut gelesen wird. Dies wird nur als Fehler im Poolstatus behandelt, wenn die Daten- oder Steuerinformationen in dem geänderten Eintrag nicht mit dem erwarteten Status des Datensatzes übereinstimmen.

Systemaktion

Die Anforderung wird mit einer Ausnahmebedingung für den Poolstatusfehler beendet.

Benutzeraktion

Dies weist darauf hin, dass einige Daten im Pool inkonsistent oder beschädigt sind. Dies kann nur dann passieren, wenn ein anderes Programm als der Coupling Facility-Datentabellen-Server für den Zugriff auf den Pool verwendet wird. Tritt dieser Fehler bei Datensätzen in einer bestimmten Tabelle auf, kann es erforderlich sein, die Tabelle zu löschen, um das Problem zu löschen. Tritt er für andere Steuerinformationen auf, kann es erforderlich sein, den Pool erneut zu erstellen.

Modul:

DFHCFRQ

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0331I **Die maximale Anzahl der Datensätze für die Tabelle *table* wurde jetzt auf *maxrec* gesetzt (war *old-max*). Die aktuelle Anzahl der Datensätze ist *records*.**

Erläuterung

Die maximal zulässige Anzahl von Sätzen, die in der angegebenen Tabelle gespeichert werden dürfen, wurde als Antwort auf einen Coupling Facility-Datentabellenserver **SET TABLE** mit dem Parameter **MAXRECS** erfolgreich geändert. Die vorherige maximale Anzahl wird angezeigt, und die aktuelle Anzahl der Datensätze. Die neue oder vorherige maximale Anzahl kann auch als **NOLIMIT** für den Sonderwert angezeigt werden, der angibt, dass keine Begrenzung gilt. (Bei einer wiederherstellbaren Tabelle mit nicht festgeschriebenen Aktualisierungen umfasst diese Zahl die ursprünglichen Versionen geänderter Datensätze, da diese bis zum Zeitpunkt der Synchronisationspunktdauer beibehalten werden, um eine mögliche Zurück-Ausgabe zu ermöglichen.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird mit dem neuen Wert für die maximale Anzahl Datensätze fortgesetzt. Wenn die aktuelle Anzahl der Datensätze diesen Wert bereits überschreitet, können keine weiteren Datensätze hinzugefügt werden (oder, wenn eine wiederherstellbare Tabelle aktualisiert wird), bis genügend Datensätze gelöscht wurden, um die aktuelle Zahl unter den Grenzwert zu bringen.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCFOC

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0332I **Table *table* was not found.**

Erläuterung

Die Tabelle, die in einem Coupling-Facility-Datentabellenserver **SET TABLE** angegeben wurde, wurde im Pool nicht gefunden.

Systemaktion

Der Befehl wird ignoriert.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Tabellennamen korrekt eingegeben wurde und dass der Befehl an den richtigen Pool-Server adressiert wurde.

Modul:

DFHCFOC

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0333 **Pool state error, reason code *reason*, processing SET command for table *table*.**

Erläuterung

Der Status der Tabelle, die in einem Coupling-Facility-Datentabellenserver **SET TABLE** angegeben wurde, konnte nicht geändert werden, da die Steuerinformationen in der Listenstruktur in einem Status waren, der in der normalen Verarbeitung nicht möglich sein sollte. Die Ursachencodes basieren auf den Antwortcodes, die von der internen Coupling-Facility-Schnittstelle zurückgegeben werden.

- Ursachencodes:

2

Eintrag überschreitet die maximale Datenlänge.

3

Eintrag nicht gefunden.

4

Falsche Version.

5

Falsche Listenberechtigung.

6

Die Anzahl der Einträge in der Liste ist begrenzt.

Kein Platz mehr in der Struktur.

Alle diese Bedingungen können auch bei der normalen Verarbeitung auftreten. Diese Nachricht wird nur ausgegeben, wenn die Bedingung in einem Fall auftritt, in dem sie nicht auftreten sollte, oder wenn die normale Wiederholungsaktion nach der Bedingung nicht ausgeführt werden kann.

Systemaktion

Der Befehl wird ignoriert.

Benutzeraktion

Dies weist darauf hin, dass einige Daten im Pool inkonsistent oder beschädigt sind. Dies kann nur dann passieren, wenn ein anderes Programm als der Coupling Facility-Datentabellen-Server für den Zugriff auf den Pool verwendet wird. Tritt dieser Fehler bei Versuchen auf, eine bestimmte Tabelle zu ändern, kann es erforderlich sein, die Tabelle zu löschen, um das Problem zu löschen. Tritt er für andere Steuerinformationen auf, kann es erforderlich sein, den Pool erneut zu erstellen.

Modul:

DFHCFOC

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0334 **Table *table* status could not be modified, CF access error.**

Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls **SET TABLE** der Coupling Facility-Datentabelle server wurde eine unerwartete Fehlerantwort empfangen. Vor dieser Nachricht wird die Nachricht DFHCF0441 ausgegeben, in der die Details zum Zugriffsfehler der Coupling Facility angegeben sind.

Systemaktion

Der Befehl wird ignoriert.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Systemprotokoll auf eine vorhergehende Nachricht DFHCF0441 und lesen Sie die Erläuterung dieser Nachricht.

Modul:

DFHCFOC

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0335I **Table *table* is now marked as available.**

Erläuterung

Der Status der angegebenen Tabelle wurde von 'Nicht verfügbar' geändert, um als Antwort auf einen Coupling Facility-Datentabellenserver **SET TABLE** mit der Option **AVAILABLE=YES** verfügbar zu sein.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Neue OPEN-Anforderungen für die Tabelle sind jetzt zulässig.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCFOC

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0336I **Table *table* is now marked as unavailable.**

Erläuterung

Der Status der angegebenen Tabelle wurde so geändert, dass er als Antwort auf einen Coupling Facility-Datentabellenserver **SET TABLE** mit der Option **AVAILABLE=NO** nicht verfügbar ist.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Neue OPEN-Anforderungen für die Tabelle werden mit einem Hinweis zurückgewiesen, dass die Tabelle nicht verfügbar ist.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCFOC

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0337I **Table *table* was already marked as available.**

Erläuterung

Dies ist eine Antwort auf den Befehl **SET TABLE** der Coupling Facility-Datentabelle mit dem Parameter **AVAILABLE=YES**, wenn die Tabelle bereits als verfügbar markiert ist.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCFOC

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0338I **Table *table* was already marked as unavailable.**

Erläuterung

Dies ist eine Antwort auf den Befehl **SET TABLE** der Coupling Facility-Datentabelle mit dem Parameter **AVAILABLE=NO**, wenn die Tabelle bereits als nicht verfügbar markiert ist.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCFOC

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0341I **Server request statistics for table *table*:**

Erläuterung

Diese Nachricht enthält Tabellenzugriffsstatistiken für den aktuellen Coupling Facility-Datentabellenserver, in dem die Gesamtzahl der Anforderungen jedes Typs aufgeführt ist, die seit dem Zurücksetzen der vorherigen Statistik verarbeitet wurden. Er wird als Antwort auf den Befehl **DISPLAY** oder **PRINT** ausgegeben, der den Parameter **TABLESTATS** enthält, und kann auch in der SYSPRINT-Datei während der Intervallstatistik erstellt werden, wenn die Statistikoptionen die Ausgabe der Druckdatei enthalten. Beachten Sie, dass diese

Nachricht unterdrückt wird, wenn alle Statistikdaten null sind.

Das detaillierte Nachrichtenlayout lautet wie folgt:

Table:	Open n	Close n	Set Attr n	Delete n
	Stats n			
Record:	Point n	Highest n	Read n	Read Del n
	Unlock n	Load n	Write n	Rewrite n
	Delete n	Del Mult n		

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Die Statistikdaten werden im Datenbereich DFHCFS7D ausführlich beschrieben. Die einzelnen Felder haben die folgenden Bedeutungen:

- Tabellenanforderungen:

Öffnen

Anzahl der erfolgreichen OPEN-Anforderungen für die Tabelle

Schließen

Anzahl der erfolgreichen CLOSE-Anforderungen für die Tabelle

Attribut 'Attr'

Gibt an, wie oft ein neuer Tabellenstatus festgelegt wurde.

Löschen

Gibt an, wie oft die Tabelle mit diesem Namen gelöscht wurde.

Ableiten

Anzahl der extrahierten Tabellenzugriffsstatistikdaten

- Satzanforderungen:

Punkt

Anzahl der POINT-Anforderungen

Höchste

Anzahl der Anforderungen für den aktuellen höchsten Schlüssel

Lesen

Anzahl der READ-Anforderungen (einschließlich der Anforderungen für UPDATE)

Lesen von Entf

Anzahl der kombinierten READ-und DELETE-Anforderungen

Entsperren

Anzahl der UNLOCK-Anforderungen

Lädte

Anzahl der Datensätze, die durch anfängliche Ladeanforderungen geschrieben wurden

Schreiben

Anzahl der WRITE-Anforderungen für neue Datensätze

Umschreiben

Anzahl der REWRITE-Anforderungen

Löschen

Anzahl der DELETE-Anforderungen

Del Mult

Anzahl mehrfacher (generischer) Löschanforderungen

Die Coupling Facility-Architektur unterstützt einige Optionen und Typen von Anforderungen, wie z. B. die kombinierte READ-und DELETE-Operation, die derzeit nicht von der CICS-Dateisteuerung unterstützt werden, aber der Server unterstützt sie auf Vollständigkeit. Die Anzahl der Serveranforderungen für solche Optionen und Anforderungstypen ist immer null.

Modul:

DFHCFCN

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0342I **Server request statistics for all tables:**

Erläuterung

Diese Nachricht enthält allgemeine Anforderungsstatistikdaten für den aktuellen Coupling Facility-Daten-tabellen-Server, in dem die Gesamtzahl der Anforderungen jedes Typs aufgeführt ist, die seit der letzten Zurücksetzung der Statistik bearbeitet wurden. Er wird als Antwort auf den Befehl **DISPLAY** oder **PRINT** ausgegeben, der den Parameter **TABLESTATS** enthält, und kann auch in der SYSPRINT-Datei während der Intervallstatistik erstellt werden, wenn die Statistikoptionen die Ausgabe der Druckdatei enthalten.

Das detaillierte Nachrichtenlayout lautet wie folgt:

Table: Open Close Set Attr Dele

te	n	n	n	
n	Stats	Inquire		
Record: Point	n	n	Read	Read
Del	High	est		
n	n	n	n	
te	Unlock	Load	Write	Rewri
n	n	n	n	
n	Delete	Del Mult		
UOW: Prepare	n	n	Commit	Back
out	n	n	n	
n	Inquire	Restart		
	n	n		

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Die Statistikdaten werden im Datenbereich DFHCFS8D ausführlich beschrieben. Die einzelnen Felder haben die folgenden Bedeutungen:

- Tabellenanforderungen:

Open

Anzahl der erfolgreichen OPEN-Anforderungen für die Tabelle

Close

Anzahl der erfolgreichen CLOSE-Anforderungen für die Tabelle

Set Attr

Gibt an, wie oft ein neuer Tabellenstatus festgelegt wurde.

Delete

Gibt an, wie oft die Tabelle mit diesem Namen gelöscht wurde.

Extract

Anzahl der extrahierten Tabellenzugriffsstatistikdaten

Inquire

Anzahl der inquire-Tabellenanforderungen

- Satzanforderungen:

Point

Anzahl der POINT-Anforderungen

Highest

Anzahl der Anforderungen für den aktuellen höchsten Schlüssel

Read

Anzahl der READ-Anforderungen (einschließlich der Anforderungen für UPDATE)

Read Del

Anzahl der kombinierten READ-und DELETE-Anforderungen

Unlock

Anzahl der UNLOCK-Anforderungen

Loads

Anzahl der Datensätze, die durch anfängliche Ladeanforderungen geschrieben wurden

Write

Anzahl der WRITE-Anforderungen für neue Datensätze

Rewrite

Anzahl der REWRITE-Anforderungen

Delete

Anzahl der DELETE-Anforderungen

Del Mult

Anzahl mehrfacher (generischer) Löschanforderungen

- UOW-Anforderungen:

Prepare

Anzahl der vorbereiteten Arbeitseinheiten

Retain

Anzahl der Arbeitseinheiten, deren Sperren beibehalten wurden

Commit

Anzahl der festgeschriebenen Arbeitseinheiten

Backout

Anzahl der zurückgesetzten Arbeitseinheiten

Inquire

Anzahl der Arbeitseinheiten, die Anforderungen inquire bearbeiten

Restart

Anzahl wiederherstellbarer Verbindungen, die erneut gestartet wurden

Die Coupling Facility-Architektur unterstützt einige Optionen und Typen von Anforderungen, wie z. B. die

kombinierte READ-und DELETE-Operation, die derzeit nicht von der CICS-Dateisteuerung unterstützt werden, aber der Server unterstützt sie auf Vollständigkeit. Die Anzahl der Serveranforderungen für solche Optionen und Anforderungstypen ist immer null.

Modul:
DFHCFN

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0343I The number of recently accessed tables matching *table* is *number*.

Erläuterung

Dadurch wird die Anzahl der Tabellen angegeben, die mit dem angegebenen Namensausdruck übereinstimmen, auf den über diesen Coupling-Facility-Datentabellenserver innerhalb des aktuellen Statistikintervalls zugegriffen wurde. Dies wird am Ende der Antwort auf den Befehl **DISPLAY TABLESTATS=***name* angezeigt, der auf alle DFHCF0341I-Nachrichten für übereinstimmende Tabellen und eine Nachricht DFHCF0342I folgt, wenn alle Tabellen ausgewählt wurden.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHCFN

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0351I Connection: Job *jobname* Applid *applid* Idle *idletime*

Erläuterung

In diesem Abschnitt wird eine einzelne Verbindung von einer CICS-Region zum Coupling Facility-Datentabellenserver in Antwort auf den Serverbefehl **DISPLAY CONNECTIONS** oder **PRINT CONNECTIONS** beschrieben. In den Informationen werden der Jobname, die generische APPLID und die Zeit in Stunden, Minuten und Sekunden angezeigt, seit der letzte Tabellenanforderung oder Aufruf von inquire unter Verwendung der Verbindung abgesetzt wurde.

Systemaktion

Eine Nachricht in diesem Formular wird für jede aktive Verbindung zum aktuellen Server ausgegeben. Anschließend wird die Nachricht DFHCF0352I ausgegeben, um die Gesamtzahl der aktiven Verbindungen anzuzeigen.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHCF0352I

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0352I **Total connections to this server: connections.**

Erläuterung

In diesem Abschnitt wird die Gesamtzahl der aktiven Verbindungen von CICS-Regionen zum Coupling Facility-Datentabellenserver in Antwort auf den Serverbefehl **DISPLAY CONNECTIONS** oder **PRINT CONNECTIONS** beschrieben.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHCF0352I

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0361I **Table names: table1 table2 table3 table4 table5**

Erläuterung

Diese Nachricht listet bis zu fünf Tabellennamen als Antwort auf den Coupling Facility-Datentabellenserver **DISPLAY TABLES** oder **PRINT TABLES** auf.

Systemaktion

Diese Nachricht wird so oft ausgegeben, wie es erforderlich ist, alle aktuellen Tabellennamen aufzulisten. Anschließend wird die Nachricht DFHCF0362I ausgegeben, um die Gesamtzahl der Tabellen anzuzeigen.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHCF0362I

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0362I **The total number of tables in the pool is tables.**

Erläuterung

In diesem Abschnitt wird die Gesamtzahl der Tabellen in dem Pool als Antwort auf den Befehl **DISPLAY** (oder **PRINT**) **TABLES** oder **TABLEUSERS** des Coupling Facility-Datentabellenservers beschrieben.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHCF0362I

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0363I **Details for table table:**

Erläuterung

Diese Nachricht enthält Tabellendetails als Antwort auf den Coupling-Facility-Datentabellenserver-Befehl **DISPLAY TABLE=name** oder **PRINT TABLE=name**.

Das detaillierte Nachrichtenlayout lautet wie folgt:

Attributes:	Recsize	Keylength	Max	recs
Upd	Model			
		n	n	
n	x			
	Init	Load		
		x		
Status:	Available	Open	mode	Access
Sharing		x	x	
x	x			
	Loaded			
		x		
Statistics:	Users	Servers		Opens
Records				
	n	n		
n	n			

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Die einzelnen Felder haben die folgenden Bedeutungen:

- Attribute:

Größe

Die Satzgröße, die bei der Erstellung der Tabelle angegeben wurde.

Schlund-länge

Schlüssellänge, die beim Erstellen der Tabelle angegeben wurde.

Max. recs

Gibt den aktuellen Grenzwert an, wenn ein beliebiger Wert für die Anzahl der Datensätze in der Tabelle festgelegt wurde, oder 'NO', wenn kein aktueller Grenzwert vorhanden ist.

Upd-Modell

Gibt an, welches Aktualisierungsmodell verwendet wird: 'CONT' oder 'CONT +' für das Konfliktmodell, 'LOCK' für das nicht wiederherstellbare Sperrmodell oder 'RECOV' für das wiederherstellbare Sperrmodell. Für eine Konfliktmodelltabelle, bei der die maximale Satzgröße 63 oder weniger beträgt, wird in der Regel 'CONT +' angezeigt, was darauf hinweist, dass der Zugriff weiter optimiert wurde, indem die Datensatzdaten im Adjunct-Bereich der Coupling-Facility gespeichert werden, anstatt separate Datenelemente zu verwenden.

Init-Laden

Gibt an, ob ein Anfangslademodul erforderlich war: 'YES' oder 'NO'.

- Status:

Verfügbar

Gibt an, ob derzeit neue geöffnet sind: 'YES' oder 'NO'.

Öffnungsmodus

Gibt an, ob die Tabelle für Lese-/Schreibzugriff geöffnet ist, für Lesezugriff geöffnet ist oder nicht geöffnet ist: 'R/W', 'R/O' oder 'NONE'.

Zugriff

Gibt an, ob die Tabelle momentan für exklusiven Zugriff geöffnet ist, oder gibt an, ob die Tabelle 'EXCL' oder 'SHR' gemeinsam genutzt wird.

Gemeinsame Nutzung

Gibt an, welche Stufe des gemeinsamen Zugriffs derzeit für die Tabelle zulässig ist, 'R/W', 'R/O' oder 'NONE'.

Geladen

Gibt 'Ja' an, wenn die Tabelle geladen wurde oder wenn kein Laden erforderlich ist, andernfalls 'NO'.

- Statistik

Benutzer

Gibt die aktuelle Anzahl der Benutzer dieser Tabelle an, die normalerweise die Anzahl der CICS-Regionen ist, die momentan geöffnet sind. Es ist auch möglich, dass eine CICS-Region dieselbe Tabelle mehr als einmal in einer Zeit mit unterschiedlichen Dateinamen öffnet.

Server

Gibt die Anzahl der Serverregionen an, die derzeit die Tabelle intern für den wiederherstellbaren Zugriff geöffnet haben. Für eine nicht wiederherstellbare Tabelle ist dies Null. Bei einer wiederherstellbaren Tabelle ist dies normalerweise die gleiche wie die Anzahl der CICS-Regionen, die derzeit die Tabelle geöffnet haben. Wenn jedoch noch nicht behebbare wiederherstellbare Änderungen vorhanden sind, kann ein Server die Tabelle intern öffnen, auch wenn die CICS-Region sie nicht explizit geöffnet hat oder sie explizit geschlossen hat.

Öffnet

Gibt die Gesamtzahl der für diese Tabelle seit der Erstellung ausgegebenen geöffneten Fenster an.

Datensätze

Gibt die aktuelle Anzahl der Datensätze in der Tabelle an.

Modul:
DFHCFIQ

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0364	No table was found matching table.
------------------	---

Erläuterung

Ein Tabellename, der im Datentabellenserverbefehl **DISPLAY** (oder **PRINT**) **TABLE=name** oder **TABLEUSERS=name** angegeben wurde, stimmt mit keiner vorhandenen Tabelle im Pool überein.

Systemaktion

Der Befehl wird ignoriert.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Tabellename korrekt eingegeben wurde und dass der Befehl an den richtigen Pool-Server adressiert wurde.

Modul:

DFHCFIQ

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0365I **The number of tables in the pool matching *table* is *tables*.**

Erläuterung

Gibt die Anzahl der übereinstimmenden Tabellen in dem Pool an, für die Informationen in Reaktion auf den Befehl **DISPLAY** (oder **PRINT**) **TABLES=***name* oder **TABLEUSERS=***name* des Coupling Facility-Datentabellenservers angezeigt wurden, wobei der Tabellename ein oder mehrere Platzhalterzeichen enthält.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCFIQ

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0366I **Table *table* users: *region1* *region2* *region3* *region4***

Erläuterung

Diese Nachricht listet die Namen (normalerweise die CICS-APPLIDs) von bis zu vier Regionen auf, die derzeit die benannte Coupling-Facility-Datentabelle verwenden, als Antwort auf den Datentabellenserver der Coupling Facility (**DISPLAY** (oder **PRINT**) **TABLEUSERS**. Eine Region wird als eine Tabelle angesehen, wenn sie eine oder mehrere Dateien für die Tabelle geöffnet hat oder wenn sie über eine oder mehrere un aufgelöste Arbeitseinheiten verfügt, die wiederherstellbare Aktualisierungen für die Tabelle vorgenommen haben.

Systemaktion

Diese Nachricht wird so oft ausgegeben, wie es erforderlich ist, alle Regionen aufzulisten, die die Tabelle aktuell verwenden (sortiert nach Namen). Wenn einer der Regionen im Prozess des Ladens der Tabelle war, wird die Nachricht DFHCF0367I ausgegeben, um diese Region zu identifizieren. Abschließend wird die Nachricht DFHCF0368I ausgegeben, um die Gesamtzahl der Benutzer anzuzeigen.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCFIQ

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0367I **Table *table* is being loaded by region *region*.**

Erläuterung

Wenn eine im Coupling-Facility-Datentabellenserver-Befehl **DISPLAY** (oder **PRINT**) **TABLEUSERS** angegebene Tabelle momentan zum Laden geöffnet ist, wird diese Nachricht ausgegeben, um den Namen (normalerweise die CICS-APPLID) der Region zu identifizieren, die ihn lädt. Dieser Name wird auch in der Liste der Regionen angezeigt, die die Tabelle verwenden.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCFIQ

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0368I **The number of regions using table *table* is *users*.**

Erläuterung

Gibt die Gesamtzahl der Regionen an, die momentan die Tabelle verwenden, die im Befehl **DISPLAY** (oder **PRINT**) **TABLEUSERS** des Coupling Facility-Datentabellenservers angegeben ist.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCFIQ

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0371I **Table *table* has now been deleted.**

Erläuterung

Die angegebene Tabelle wurde als Antwort auf einen Coupling Facility-Datentabellenserver **DELETE TABLE=name** erfolgreich gelöscht.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCFOC

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0372I **Table *table* was not found.**

Erläuterung

Die Tabelle, die in einem Coupling-Facility-Datentabellenserver **DELETE TABLE=name** angegeben wurde, wurde im Pool nicht gefunden.

Systemaktion

Der Befehl wird ignoriert.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Tabellename korrekt eingegeben wurde und dass der Befehl an den richtigen Pool-Server adressiert wurde.

Modul:

DFHCFOC

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0373I

Table *table* cannot be deleted because it is in use.

Erläuterung

Die Tabelle, die in einem Coupling-Facility-Datentabellenserver **DELETE TABLE=name** angegeben ist, ist derzeit für den Zugriff geöffnet, so dass er nicht gelöscht werden kann.

Systemaktion

Der Befehl wird ignoriert.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob der richtige Tabellename eingegeben wurde. Stellen Sie sicher, dass die Tabelle aus allen Regionen geschlossen wird, die sie nicht mehr verwenden. Der Serverbefehl **DISPLAY TABLE=name** kann verwendet werden, um festzustellen, wie viele Benutzer derzeit die Tabelle geöffnet haben, oder ob ein oder mehrere Server für den wiederherstellbaren Zugriff geöffnet sind.

Modul:

DFHCFOC

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0374

Table *table* could not be deleted, CF access error.

Erläuterung

Bei der Verarbeitung des Befehls **DELETE TABLE=name** der Coupling Facility-Datentabelle wurde eine unerwartete Fehlerantwort empfangen. Vor dieser Nachricht wird die Nachricht DFHCF0441 ausgegeben, in der die Details zum Zugriffsfehler der Coupling Facility angegeben sind.

Systemaktion

Der Befehl wird ignoriert.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Systemprotokoll auf eine vorhergehende Nachricht DFHCF0441 und lesen Sie die Erläuterung dieser Nachricht.

Modul:

DFHCFOC

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0381I **APPLID *applid* is connected on system.**

Erläuterung

Diese Nachricht wird als Antwort auf den Befehl **DISPLAY APPLID** des Datentabellenservers der Coupling Facility ausgegeben. Dies wird für jede wiederherstellbare Verbindung, die mit dem angegebenen APPLID-Namen oder Muster übereinstimmt, oder für alle wiederherstellbaren Verbindungen ausgegeben, wenn kein APPLID-Wert angegeben wurde.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCFSP

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0382I **APPLID *applid* is not currently connected.**

Erläuterung

Diese Nachricht wird als Antwort auf einen Coupling Facility-Datentabellenserver **DISPLAY APPLID** für eine einzelne APPLID ausgegeben, wenn die angegebene APPLID nicht mit einer aktiven wiederherstellbaren Verbindung übereinstimmt.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die richtige APPLID eingegeben wurde.

Modul:

DFHCFSP

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0383I **APPLID *applid* total connections: *applids*.**

Erläuterung

Diese Nachricht wird am Ende der Antworten an den Befehl **DISPLAY APPLIDs** des Coupling Facility-Datentabellenservers ausgegeben, um die Gesamtzahl der aufgelisteten Verbindungen zusammenzufassen. Die Summe ist null, wenn keine übereinstimmenden Verbindungen gefunden wurden.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCFSP

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0384I **APPLID *applid* UOW status: *indoubts* in doubt, *commits* in commit, *backouts* in backout, active on system**

Erläuterung

Diese Nachricht wird als Antwort auf einen Coupling Facility-Datentabellenserver **DISPLAY UOWID** ausgegeben, wenn die APPLID eine CICS-Region identifiziert, die über eine aktive wiederherstellbare Verbindung zum Pool auf dem angegebenen MVS-System verfügt. Wenn UOWID-Details angefordert wurden, folgt diese Nachricht den Details für die einzelnen Arbeitseinheiten. Die Anzahl der *indoubts* stellt die Einheiten von Werken dar, die für die Festschreibung vorbereitet wurden, aber noch nicht festgeschrieben oder zurückgesetzt wurden. Die Anzahl *commits* stellt die Arbeitseinheiten dar, für die die COMMIT-Verarbeitung in Bearbeitung ist. Die Anzahl der *backouts* stellt die Arbeitseinheiten dar, für die die Rückverarbeitung in Bearbeitung ist.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCFSP

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0385I **APPLID *applid* UOW status: *indoubts* in doubt, *commits* in com-**

mit, *backouts* in backout, not active

Erläuterung

Diese Nachricht wird als Antwort auf einen Coupling-Facility-Datentabellenserver **DISPLAY UOWID** für eine APPLID ausgegeben, die eine CICS-Region identifiziert, die zuvor eine wiederherstellbare Verbindung zum Pool aufgebaut hat und die wiederherstellbare Arbeit ansteht, die aber momentan nicht mit dem Pool verbunden ist. Wenn UOWID-Details angefordert wurden, folgt diese Nachricht den Details für die einzelnen Arbeitseinheiten. Die Anzahl der *indoubts* stellt die Arbeitseinheiten dar, die für die Festschreibung vorbereitet wurden, aber noch nicht festgeschrieben oder zurückgesetzt wurden. Diese werden normalerweise durch Resynchronisationsverarbeitung aufgelöst, wenn die Verbindung erneut gestartet wird. Die Anzahl der *commits* stellt die Arbeitseinheiten dar, für die die Festschreibungsverarbeitung gestartet wurde, und sie wird abgeschlossen, wenn die Verbindung erneut gestartet wird. Die Anzahl der *backouts* stellt die Arbeitseinheiten dar, für die die Rückverarbeitung gestartet wurde, und sie wird abgeschlossen, wenn die Verbindung erneut gestartet wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHCFSP

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0386I **UOWID applid.uowid is in doubt.**

Erläuterung

Diese Nachricht wird als Antwort auf einen Coupling-Facility-Datentabellenserver **DISPLAY UOWID** ausgegeben. Die Arbeitseinheit wurde für die Festschreibung vorbereitet, wurde jedoch weder festgeschrieben noch zurückgesetzt. Wenn die Anwendungs-ID (APPLID) derzeit inaktiv ist, wird der Status normalerweise durch Resynchronisationsverarbeitung aufgelöst, wenn sie das nächste Mal erneut gestartet wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHCFSP

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0387I **UOWID applid.uowid is being committed.**

Erläuterung

Diese Nachricht wird als Antwort auf einen Coupling-Facility-Datentabellenserver **DISPLAY UOWID** ausgegeben. Die Arbeitseinheit hat den Festschreibeprozess gestartet. Wenn die APPLID derzeit inaktiv ist, wird der Commit-Prozess beim nächsten Neustart abgeschlossen.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHCFSP

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0388I **UOWID applid.uowid is being backed out.**

Erläuterung

Diese Nachricht wird als Antwort auf einen Coupling-Facility-Datentabellenserver **DISPLAY UOWID** ausgegeben. Die Arbeitseinheit wurde gestartet, um zurückgesetzt zu werden. Wenn die Anwendungs-ID (APPLID) derzeit inaktiv ist, wird der Backout-Prozess beim nächsten Neustart abgeschlossen.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHCFSP

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0389 **UOWID *applid.uowid* was not found.**

Erläuterung

Diese Nachricht wird als Antwort auf einen Coupling Facility-Datentabellenserver **DISPLAY UOWID** ausgegeben.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die richtige UOWID eingegeben wurde.

Modul:

DFHCFSP

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0390I **UOWID *applid.uowid* total matching entries: *uowids***

Erläuterung

Diese Nachricht wird am Ende der Antworten an einen Coupling-Facility-Datentabellenserver **DISPLAY UOWIDs** ausgegeben, um die Gesamtzahl der aufgelisteten Arbeitseinheiten zusammenzufassen. Die Summe ist null, wenn keine übereinstimmenden Arbeitseinheiten gefunden wurden.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCFSP

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0391 **APPLID *applid* does not have any unresolved units of work.**

Erläuterung

Diese Nachricht wird als Antwort auf einen Coupling Facility-Datentabellenserver **SET** ausgegeben, der versucht hat, den Wiederherstellungsstatus für die angegebene APPLID zu ändern. Es sind keine unaufgelösten Arbeitseinheiten im Pool vorhanden, die mit der angegebenen APPLID übereinstimmen.

sucht hat, den Wiederherstellungsstatus für die angegebene APPLID zu ändern. Es sind keine unaufgelösten Arbeitseinheiten im Pool vorhanden, die mit der angegebenen APPLID übereinstimmen.

Systemaktion

Die angeforderte Funktion wird ignoriert.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die richtige APPLID eingegeben wurde.

Modul:

DFHCFSP

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0392 **APPLID *applid* recovery status cannot be modified while it is connected.**

Erläuterung

Diese Nachricht wird als Antwort auf einen Coupling Facility-Datentabellenserver **SET** ausgegeben, der versucht hat, den Wiederherstellungsstatus für die angegebene APPLID zu ändern. Dies ist nicht möglich, wenn die APPLID bereits mit dem Pool auf diesem Server oder einem anderen Server verbunden ist.

Systemaktion

Die angeforderte Funktion wird ignoriert.

Benutzeraktion

Prüfen Sie, ob die richtige APPLID eingegeben wurde.

Modul:

DFHCFSP

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0393 **APPLID *applid* recovery status cannot be modified because connection restart failed with reason code *reason*.**

Erläuterung

Diese Nachricht wird als Antwort auf einen Coupling Facility-Datentabellenserver **SET** ausgegeben, der versucht hat, den Wiederherstellungsstatus für die angegebene APPLID zu ändern. Der Versuch ist fehlgeschlagen, da der Server keine wiederherstellbare Ver-

bindung für die APPLID herstellen konnte. Der Ursachencode aus der fehlgeschlagenen internen FCCU RESTART-Funktion ist enthalten.

Systemaktion

Die angeforderte Funktion wird ignoriert.

Benutzeraktion

Weitere Details zu dem Fehler finden Sie in der Server-Trace-Datei und im Jobprotokoll.

Modul:

DFHCFSP

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0394 **UOWID *applid.uowid* is not in doubt.**

Erläuterung

Diese Nachricht wird als Antwort auf einen Coupling Facility-Datentabellenserver **SET** ausgegeben, der versucht hat, den Wiederanlaufstatus einer bestimmten Arbeitseinheit zu ändern. Die APPLID hatte eine oder mehrere nicht aufgelöste Arbeitseinheiten und wurde erfolgreich erneut gestartet, aber die UOWID stimmt mit keiner unbestätigten UOW-Einheit überein, deren Eigner diese APPLID ist, nachdem der Neustart abgeschlossen wurde. Beachten Sie, dass die Neustartverarbeitung, wenn die Arbeitseinheit zuvor festgeschrieben oder zurückgesetzt wurde, die Verarbeitung aufgelöst hat.

Systemaktion

Die angeforderte Funktion wird ignoriert. Eine weitere Nachricht wird angezeigt, die angibt, ob die Arbeitseinheiten nach dem erfolgreichen Neustart noch nicht aufgelöst sind.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die richtige APPLID und UOWID eingegeben wurden.

Modul:

DFHCFSP

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0395I **APPLID *applid* now has no unresolved units of work.**

Erläuterung

Diese Nachricht wird als Antwort auf einen erfolgreichen Befehl des Datentabellendatentabellenservers **SET** ausgegeben, um die Neustartverarbeitung auszuführen. Alle Arbeitseinheiten, die der APPLID zugeordnet sind, wurden durch die Neustartverarbeitung aufgelöst (d. h. sie müssen die COMMIT-oder Backout-Verarbeitung durchgeführt haben).

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCFSP

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0396I **APPLID *applid* units of work remaining in doubt: *indoubts*.**

Erläuterung

Diese Nachricht wird als Antwort auf einen erfolgreichen Befehl des Datentabellendatentabellenservers **SET** ausgegeben, um die Neustartverarbeitung auszuführen. Eine oder mehrere Arbeitseinheiten bleiben unbestätigt.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCFSP

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0397I **APPLID *applid* units of work now committed: *commits*.**

Erläuterung

Diese Nachricht wird als Antwort auf einen erfolgreichen Befehl des Datentabellendatentabellenservers **SET** ausgegeben, der eine oder mehrere Arbeitseinheiten festgeschrieben hat.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCFSP

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0398I **APPLID applid units of work now backed out: backouts.**

Erläuterung

Diese Nachricht wird als Antwort auf einen erfolgreichen Befehl des Datentabellendatentabellenservers **SET** ausgegeben, der eine oder mehrere Arbeitseinheiten (Units of Work) zurückgesetzt hat.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCFSP

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0399 **UOWID applid.uowid syncpoint failed, reason code reason.**

Erläuterung

Diese Nachricht wird als Antwort auf einen Coupling Facility-Datentabellenserver **SET** ausgegeben, der versucht hat, die angegebene UOWID festzuschreiben oder zurückzuschreiben, aber fehlgeschlagen ist. Der Ursachencode aus der fehlgeschlagenen internen FCCU-Funktion COMMIT oder BACKOUT ist eingeschlossen.

Systemaktion

Die angeforderte Funktion wird ignoriert.

Benutzeraktion

Weitere Details zu dem Fehler finden Sie in der Server-Trace-Datei und im Jobprotokoll.

Modul:

DFHCFSP

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0401I **Connected to CF structure strname.**

Erläuterung

Der Coupling Facility-Datentabellenserver hat erfolgreich eine Verbindung zur Coupling-Facility-Listenstruktur für den Tabellenpool mit Hilfe des Makros IXLCONN hergestellt.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCFCF

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0402I **CF structure strname was allocated by this connection.**

Erläuterung

Die Struktur der Coupling-Facility-Datentabellenpool-liste war zuvor nicht vorhanden und wurde als Teil des Verbindungsprozesses zugeordnet.

Systemaktion

Die Initialisierung der Listenstruktur wird bei Bedarf ausgeführt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCFCF

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0403 **Connection to CF structure strname failed, IXLCONN return code retcode, reason code rsncode.**

Erläuterung

Das Makro IXLCONN, mit dem der Coupling-Facility-Datentabellenserver mit seiner Poollistenstruktur verbunden werden konnte, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Der Coupling Facility-Datentabellenserver wird beendet.

Benutzeraktion

In der Dokumentation zum Makro IXLCONN in z/OS MVS Programming: Sysplex Services Reference (IBM Form GC28-1772) finden Sie die Erläuterung des Rückkehr- und Ursachencodes. Wenn der Ursachencode das Format xxxx0C08 hat, wird die Nachricht DFHCF0409 gefolgt von der Nachricht DFHCF0409 ausgegeben, die den Ursachencode der Funktion für jede Coupling-Facility angibt, in der versucht wurde, die Zuordnung zu versuchen.

Modul:

DFHCFCF

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0404	CF structure <i>strname</i> cannot be used because it has been allocated with attribute <i>attribute</i>.
------------------	--

Erläuterung

Der Coupling Facility-Datentabellenserver hat erfolgreich eine Verbindung zu seiner Pool-Listenstruktur hergestellt, hat jedoch festgestellt, dass die Struktur mit Hilfe eines Schlüsselworts IXLCONN zugeordnet wurde, das vom Server nicht unterstützt wird.

Systemaktion

Der Server wird beendet.

Benutzeraktion

Dies weist wahrscheinlich darauf hin, dass die Struktur von einem anderen Programm als dem Coupling-Facility-Datentabellenserverprogramm zugeordnet oder geändert wurde. In diesem Fall sollte die fehlerhafte Struktur (mit dem MVS-Befehl **SETXCF FORCE**) gelöscht werden, damit sie bei einem Neustart des Servers korrekt neu zugeordnet wird.

Modul:

DFHCFCF

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0405	CF structure <i>strname</i> element size <i>elemsize</i> is incorrect. It should be a power of 2 in the range 256 to 4096.
------------------	---

Erläuterung

Die im Initialisierungsparameter **ELEMSIZE** für den Coupling-Facility-Datentabellenserver angegebene Größe des Listenstrukturelements ist keine Zweierpotenz oder liegt außerhalb des von der Coupling-Facility-Schnittstelle unterstützten Bereichs.

Systemaktion

Der Server wird beendet (ohne zu versuchen, eine Verbindung zur Listenstruktur herzustellen).

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Parameter **ELEMSIZE** und starten Sie den Server erneut.

Modul:

DFHCFCF

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0406	Initialization failed for CF structure <i>strname</i> with response <i>response</i>.
------------------	---

Erläuterung

Die Verarbeitung der Coupling-Facility-Datentabellenserver zum Initialisieren der Poollistenstruktur ist mit einem abnormalen internen Antwortcode fehlgeschlagen.

Systemaktion

Der Server wird beendet.

Benutzeraktion

Wenn der Antwortcode 8 (E/A-Fehler) ist, weist er darauf hin, dass ein Makro IXLLIST einen abnormalen Rückkehrcode ausgegeben hat. In diesem Fall wurde eine vorherige Nachricht DFHCF0441 ausgegeben, die den IXLLIST-Rückkehrcode und den Ursachencode angibt. Wenn dieser Antwortcode ein anderer Wert ist, bedeutet dies, dass sich die Listenstruktur in einem Status befindet, der nicht auftreten sollte, was wahrscheinlich darauf hinweist, dass er von einem anderen Programm als dem Coupling Facility-Datentabellen-

server zugeordnet oder geändert wurde. In diesem Fall muss die Struktur möglicherweise gelöscht werden (mit dem MVS-Befehl **SETXCF FORCE**), damit sie bei einem Neustart des Servers neu zugeordnet wird.

Modul:
DFHCFCF

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0407 **CF structure *strname* is not available for shared use.**

Erläuterung

Der Coupling-Facility-Datentabellenpool ist derzeit für die ausschließliche Verwendung durch einen anderen Job gesperrt, z. B. ein Lade- oder Reload-Job. (Diese Serialisierung verwendet ein MVS-ENQ mit dem Geltungsbereich SYSTEMS, den Hauptnamen 'SYSZDFH' und den untergeordneten Namen, der dem Strukturnamen 'DFHCFLS_poolname' entspricht.

Systemaktion

Der Server wird beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob momentan ein Poolverwaltungsjob ausgeführt wird. Ist dies der Fall, warten Sie, bis er abgeschlossen ist, bevor Sie erneut versuchen, den Server zu starten. Sie können mithilfe des folgenden MVS-Befehls herausfinden, welche Jobs den Pool momentan verwenden:

```
DISPLAY GRS,RES=(SYSZDFH,'DFHCFLS_poolname')
```

Beachten Sie, dass bei diesem Befehl der Poolname genau acht Zeichen lang sein muss und bei Bedarf mit nachgestellten Leerzeichen aufgefüllt werden muss.

Modul:
DFHCFCF

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0408 **CF structure *strname* is not available for exclusive use.**

Erläuterung

Der aktuelle Coupling-Facility-Datentabellen-Entladen oder -Neuladejob erfordert die ausschließliche Verwendung des Pools, aber es wird ein anderer Job ausgeführt, der bereits über eine gemeinsame oder exklusive

Nutzung des Pools verfügt. (Diese Serialisierung verwendet ein MVS-ENQ mit dem Geltungsbereich SYSTEMS, den Hauptnamen 'SYSZDFH' und den untergeordneten Namen, der dem Strukturnamen 'DFHCFLS_poolname' entspricht.

Systemaktion

Der Server wird beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob ein Coupling-Facility-Datentabellenserver oder -Wartungsjob gerade ausgeführt wird. Ist dies der Fall, warten Sie, bis die Ausführung abgeschlossen ist, bevor Sie versuchen, den aktuellen Job erneut auszuführen. Sie können mithilfe des folgenden MVS-Befehls herausfinden, welche Jobs den Pool momentan verwenden:

```
DISPLAY GRS,RES=(SYSZDFH,'DFHCFLS_poolname')
```

Beachten Sie, dass bei diesem Befehl der Poolname genau acht Zeichen lang sein muss und bei Bedarf mit nachgestellten Leerzeichen aufgefüllt werden muss.

Modul:
DFHCFCF

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0409 **Die CF-Struktur *strname* konnte in der Funktion *cfname* nicht zugeordnet werden. Ursachencode *rsncode*.**

Erläuterung

Wenn die Nachricht DFHCF0403 einer vorherigen Coupling-Facility-Datentabelle einen IXLCONN-Fehler angibt, weil die Struktur nicht zugeordnet werden konnte, wird diese Nachricht für jede Coupling-Facility ausgegeben, in der versucht wurde, den Ursachencode für die Anlage anzuzeigen, der angibt, warum die Strukturzuordnung fehlgeschlagen ist. Wenn der Ursachencode dem Server bekannt ist, wird der Name des Ursachencodes angegeben (wie im MVS-Makro IXLYCONA definiert, aber ohne das Präfix 'ConaRsn' definiert), andernfalls wird dessen Dezimalwert angezeigt.

Wenn die Antwort 'InvalidStructureSize' angibt, bedeutet dies, dass die Größe der ursprünglichen Listenstruktur (die im Parameter **POOLSIZE** des Servers oder im Parameter **INITSIZE** des CFRM-Parameters angegeben ist) nicht groß genug ist, um die erforderlichen Informationen zur Struktursteuerung aufzunehmen. Die Größe der Steuerinformationen wird durch die Anzahl der Listenüberschriften (bestimmt durch

den Parameter **MAXTABLES** des Servers) und durch die in der CFRM-Richtlinie angegebene maximale Strukturgröße beeinflusst.

Systemaktion

Der Server wird beendet.

Benutzeraktion

Wenn weitere Details erforderlich sind, finden Sie weitere Informationen in den Beschreibungen der Ursachencodes in der Quelle des MVS-Makros IXLYCONA, das den Antwortbereich für Verbindungen abbildet.

Wenn die Antwort "InvalidStructureSize" lautet, erhöhen Sie die Anfangsgröße der Strukturgröße im Parameter **POOLSIZE** des Servers oder den Parameter **INITSIZE** der CFRM-Richtlinie, um sicherzustellen, dass zusätzlich zu den Informationen zur Struktursteuerung genügend Speicherbereich für Daten vorhanden ist. Stellen Sie außerdem fest, dass der Parameter **MAXTABLES** des Servers und die in der CFRM-Richtlinie angegebene maximale Strukturgröße nicht unnötig groß sind. Weitere Informationen zum Schätzen der Poolgrößen finden Sie im [Konfigurieren](#).

Modul:

DFHCFCF

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0410	CF structure <i>strname</i> cannot be used, coupling facility maintenance level is too low.
------------------	--

Erläuterung

Die Initialisierungstestroutinen, die für die zugeordnete Listenstruktur ausgeführt wurden, ergaben fehlerhafte Ergebnisse, die darauf hinweisen, dass der Steuercode der Coupling-Facility nicht alle erforderlichen Wartungsarbeiten für die Unterstützung von Coupling Facility-Datentabellen enthält.

Systemaktion

Der Server wird beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die erforderliche Ebene der Coupling Facility-Verwaltung angewendet wird.

Modul:

DFHCFCF

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0411I	CF structure <i>strname</i> now has <i>percentage</i>% of entries in use.
-------------------	--

Erläuterung

Diese Nachricht wird vom Datentabellen-Server der Coupling Facility ausgegeben, wenn der Prozentsatz der Listeneinträge, die in der Listenstruktur verwendet werden, die letzten Schwellenwertstufen überschritten hat oder wenn er einen Schwellenwertpegel nach der vorherigen Stufe auf einer höheren Ebene zurücknimmt. Diese Nachricht wird auch unmittelbar nach Abschluss einer Strukturänderungsanforderung ausgegeben, um zu zeigen, wie der Prozentsatz durch Änderungen der Strukturgröße oder des Eintrags in das Element ratio beeinflusst wurde. Der Prozentsatz wird anhand von Informationen berechnet, die von erfolgreichen Coupling-Facility-Zugriffsanforderungen zurückgegeben werden, so dass die Informationen möglicherweise nicht korrekt sind, wenn die Nachricht durch die Struktur des Änderungsabschlusses ausgelöst wurde und der aktuelle Server keine erfolgreichen Anforderungen verarbeitet hat.

Systemaktion

Der Warnungsschwellenwert wird auf die nächsthöhere Ebene erhöht (normalerweise 5% höher, wenn weniger als 95%, sonst 1% höher), oder verringert sich je nachdem, ob die Nutzung zunimmt oder abnimmt. Wenn die Strukturverwendung zunimmt und das Element "structure element to entry ratio" den verfügbaren Speicherbereich nicht voll ausnutzt, kann der Server eine automatische IXLALTER-Anforderung absetzen, um das Verhältnis anzupassen.

Benutzeraktion

Beachten Sie, dass die Struktur möglicherweise bald voll wird, wodurch verhindert wird, dass Tabellen erstellt werden. Wenn die Struktur derzeit kleiner als ihre maximale Größe zugeordnet ist und die Coupling-Facility über genügend freien Speicherbereich verfügt, kann die Größe der Struktur mit dem MVS-Befehl **SETXCF** mit der Option **START, ALTER** dynamisch erhöht werden, und alle aktiven Server können den vergrößerungsfreien Speicherbereich sofort verwenden.

Modul:

DFHCFCF

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0412I **CF structure *strname* now has *percentage*% of elements in use.**

Erläuterung

Diese Nachricht wird vom Datentabellen-Server der Coupling Facility ausgegeben, wenn der Prozentsatz der Listendatenelemente, die in der Listenstruktur verwendet werden, die letzten festgelegten Schwellenwertstufen überschritten hat oder wenn er einen Schwellenwert überschritten hat, nachdem er zuvor auf einer höheren Ebene stand. Diese Nachricht wird auch unmittelbar nach Abschluss einer Strukturänderungsanforderung ausgegeben, um zu zeigen, wie der Prozentsatz durch Änderungen der Strukturgröße oder des Eintrags in das Element ratio beeinflusst wurde. Der Prozentsatz wird anhand von Informationen berechnet, die von erfolgreichen Coupling-Facility-Zugriffsanforderungen zurückgegeben werden, so dass die Informationen möglicherweise nicht korrekt sind, wenn die Nachricht durch die Struktur des Änderungsabschlusses ausgelöst wurde und der aktuelle Server keine erfolgreichen Anforderungen verarbeitet hat.

Systemaktion

Der Warnungsschwellenwert wird auf die nächsthöhere Ebene erhöht (normalerweise 5% höher, wenn weniger als 95%, sonst 1% höher), oder verringert sich je nachdem, ob die Nutzung zunimmt oder abnimmt. Wenn die Strukturverwendung zunimmt und das Element "structure element to entry ratio" den verfügbaren Speicherbereich nicht voll ausnutzt, kann der Server eine automatische IXLALTER-Anforderung absetzen, um das Verhältnis anzupassen.

Benutzeraktion

Beachten Sie, dass die Struktur möglicherweise bald voll wird, wodurch verhindert wird, dass Tabellen erstellt werden. Wenn die Struktur derzeit kleiner als ihre maximale Größe zugeordnet ist und die Coupling-Facility über genügend freien Speicherbereich verfügt, kann die Größe der Struktur mit dem MVS-Befehl **SETXCF** mit der Option **START, ALTER** dynamisch geändert werden, und alle aktiven Server können den vergrößerungsfreien Speicherbereich sofort verwenden.

Modul:

DFHCFCF

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0413I **Issuing alter request to adjust CF structure *strname* entry/element ratio to *entries/elements*.**

Erläuterung

Der Coupling Facility-Datentabellen-Server hat festgestellt, dass das Verhältnis von freien Einträgen zu freien Elementen sich erheblich von dem Verhältnis der Einträge zu den tatsächlich im Gebrauch zu verwendenden Elementen unterscheidet. Sie gibt ein Makro IXLALTER aus, um die Coupling Facility anzufordern, das Verhältnis so anzupassen, dass der Coupling-Facility-Speicher besser genutzt wird.

Systemaktion

Der Server setzt die Ausführung des Makros IXLALTER fort. Eine weitere Nachricht wird ausgegeben, wenn die Strukturänderungsanforderung von MVS akzeptiert oder zurückgewiesen wird.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCFCF

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0414I **Alter request successfully started for CF structure *strname*.**

Erläuterung

Der Coupling Facility-Datentabellenserver hat eine Strukturänderungsanforderung erfolgreich gestartet, um das Verhältnis von Eintrag zu Element für die Listenstruktur zu ändern.

Systemaktion

Der Server-Ereignisexit wird von MVS benachrichtigt, wenn die Strukturänderungsanforderung abgeschlossen ist, und eine weitere Nachricht ausgegeben wird.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCFCF

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0415I **Alter request rejected for CF structure *strname*, another alter request for this structure is already active.**

Erläuterung

Der Coupling Facility-Datentabellen-Server hat versucht, eine Strukturänderungsanforderung mit Hilfe von IXLALTER zu starten, um das Verhältnis von Eintrag zu Element für die Listenstruktur zu ändern. Dies wurde jedoch vom System zurückgewiesen, da eine andere Strukturänderungsanforderung bereits aktiv war.

Systemaktion

Der Server-Ereignisexit wird von MVS benachrichtigt, wenn die Strukturänderungsanforderung abgeschlossen ist, und eine weitere Nachricht ausgegeben wird.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCF0416

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0416 **Alter request failed for CF structure *strname*, IXLALTER return code *retcode*, reason code *rsncode*.**

Erläuterung

Der Coupling Facility-Datentabellenserver hat versucht, eine Strukturänderungsanforderung zu starten, um das Verhältnis von Eintrag zu Element für die Listenstruktur zu ändern. Dies wurde jedoch vom System mit einem unerwarteten Rückkehrcode zurückgewiesen.

Systemaktion

Der aktuelle Strukturänderungsversuch wird abgebrochen. Es kann ein anderer Versuch unternommen werden, wenn das Mindeständerungsintervall abgelaufen ist.

Benutzeraktion

In der Dokumentation zum Makro IXLALTER in z/OS MVS Programming: Sysplex Services Reference (IBM Form GC28-1772) finden Sie die Erläuterung des Rückkehr- und Ursachencodes.

Modul:

DFHCF0416

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0417I **Alter request completed normally for CF structure *strname*.**

Erläuterung

Der Coupling Facility-Datentabellenserver wurde vom System darüber benachrichtigt, dass eine Strukturänderungsanforderung normal beendet wurde.

Systemaktion

Neue Werte für die Strukturgröße und die Anzahl der Elemente und Einträge werden gespeichert. Auf diese Nachricht folgen die Nachrichten DFHCF0411 und DFHCF0412, um die neuen Prozentsätze für die Belegung anzugeben.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCF0417

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0418I **Alter request ended abnormally for CF structure *strname* with status *status*.**

Erläuterung

Der Coupling Facility-Datentabellenserver wurde vom System darüber benachrichtigt, dass eine Strukturänderungsanforderung abnormal beendet wurde. Die beiden Byte der Statusinformationen in dieser Nachricht werden aus EEPLALTERENDSTATEFLAGS in der Ereignisexitparameterliste (definiert im MVS-Makro IXL YEEPL) entnommen.

Systemaktion

Es wird keine Aktion als Ergebnis dieser Benachrichtigung ausgeführt, aber alle Probleme, die die Änderung der Anforderung zum Fehlschlagen verursacht haben, können zu anderen zugehörigen Problemen führen.

Benutzeraktion

Wenn weitere Informationen erforderlich sind, suchen Sie in dem Systemprotokoll nach MVS-Nachrichten, die die Ursache für das Fehlschlagen der Struktur ändern. Weitere Informationen zu den Statusmarkierungen finden Sie in der Quelle des MVS-Makros IXL YEEPL.

Modul:

DFHCF0418

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0419I **Alter request ended normally for CF structure *strname* but target was not attained.**

Erläuterung

Der Coupling Facility-Datentabellenserver wurde vom System darüber benachrichtigt, dass eine Strukturänderungsanforderung normal beendet wurde, aber das Zielverhältnis oder die Zielgröße nicht erreicht wurde.

Systemaktion

Neue Werte für die Strukturgröße und die Anzahl der Elemente und Einträge werden gespeichert. Auf diese Nachricht folgen die Nachrichten DFHCF0411 und DFHCF0412, um die neuen Prozentsätze für die Belegung anzugeben.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCFCF

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0424 **Connectivity has been lost to CF structure *strname*. The CF data table server cannot continue.**

Erläuterung

Der Coupling Facility-Datentabellenserver wurde vom System darüber benachrichtigt, dass die Verbindung zu der Coupling Facility, die die Poollistenstruktur enthält, verloren gegangen ist. Wenn der Verlust der Konnektivität durch ein IPL der Coupling Facility verursacht wurde, gehen alle Tabellen und Datensätze verloren.

Systemaktion

Der Server gibt einen internen Befehl **CANCEL** aus, um sich sofort zu beenden.

Benutzeraktion

Starten Sie den Server erneut, wenn die Verbindung zur Coupling Facility aus dem aktuellen System erneut hergestellt wurde. Wenn die Konnektivität weiterhin von anderen Systemen aus verfügbar ist, sollten CICS-Transaktionen, die Zugriff auf den betroffenen Pool be-

nötigen, zu diesen Systemen umgeleitet werden, sofern dies möglich ist.

Wenn der Verlust der Konnektivität durch ein IPL der Coupling Facility verursacht wurde, bewirkt der Neustart, dass eine neue Kopie der Listenstruktur zugeordnet wird.

Modul:

DFHCFCF

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0425 **CF structure *strname* has failed. The CF data table server cannot continue.**

Erläuterung

Der Coupling Facility-Datentabellenserver wurde vom System darüber benachrichtigt, dass die Poollistenstruktur aufgrund eines Fehlers in der Coupling Facility-Struktur verloren gegangen ist. Alle Tabellen und Datensätze in dem Pool sind verloren gegangen.

Systemaktion

Jeder Server für den betroffenen Pool gibt einen internen Befehl **CANCEL** aus, um sich sofort zu beenden.

Benutzeraktion

Wenn eine andere Coupling Facility verfügbar ist und in der Vorgabenliste für CFRM für die fehlerhafte Struktur enthalten ist, starten Sie die Server erneut, damit eine neue Kopie der Listenstruktur auf der alternativen Coupling Facility zugeordnet wird. Wenn keine andere Coupling Facility verfügbar ist, warten Sie, bis die ursprüngliche Coupling-Facility wieder verfügbar gemacht wurde, bevor Sie die Server erneut starten.

Modul:

DFHCFCF

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0431I **Access statistics for CF structure *strname*:**

Erläuterung

Diese Nachricht enthält eine Zusammenfassung der Zugriffsstatistik für Coupling-Facility. Er wird als Antwort auf einen Coupling Facility-Datentabellenserver **DISPLAY** oder **PRINT** ausgegeben, der den Parameter **CFSTATS** enthält, und kann auch in der SYSPRINT-Datetei während der Intervallstatistik erstellt werden,

wenn die Statistikoptionen die Ausgabe der Druckdatei enthalten.

Das detaillierte Nachrichtenlayout lautet wie folgt:

```

Requests:           Reads Writes Rewrites
Deletes
  Table data records      n      n
  n      n
  Data list controls      n      n
  n      n
  Table index list        n      n
  n      n
  UOW index list          n      n
  n      n
  APPLID index list        n      n
  n      n
  Lock release msgs        n      n
Responses: Asynch Unavail Normal Len err
Not ind
          n      n      n
n      n
          Vers chk List chk List full Str full
I/O err
          n      n      n
n      n

```

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Die Statistikdaten werden im Datenbereich DFHCFS6D detailliert beschrieben. Die einzelnen Felder haben die folgenden Bedeutungen:

- Anforderungszähler für Tabellendaten:

Reads

Anzahl der Lesevorgänge für Dateneinträge.

Writes

Anzahl der Schreibvorgänge für Dateneinträge.

Rewrites

Anzahl der Umschreibvorgänge für Dateneinträge.

Deletes

Die Anzahl der Dateneintragslöschungen.

- Datenliste steuert die Anzahl der Anforderungen:

Reads

Anzahl der Leseoperationen zur Prüfung der Liste der Listen (geöffnet oder inquire).

Writes

Gibt an, wie oft eine neue Datenliste zugeordnet wurde.

Rewrites

Gibt an, wie oft Dateilistensteuerelemente geändert wurden.

Deletes

Gibt an, wie oft eine Datenliste für die Wiederverwendung gelöscht wurde.

- Anforderungszähler für Tabellenindexliste:

Reads

Anzahl der Tabellenindexlesevorgänge.

Writes

Anzahl der Schreibvorgänge im Tabellenindex zum Erstellen neuer Tabellen.

Rewrites

Die Anzahl der Tabellenindexschreiboperationen, die zum Aktualisieren des Tabellenstatus geschrieben werden.

Delete

Anzahl der Löschoperationen für Tabellenindizes.

- Anzahl der Anforderungszähler für Arbeitsindexlisten:

Reads

Die Anzahl der UOW-Listenlesevorgänge.

Writes

Anzahl der Schreibvorgänge für UOW-Listen (in der Regel bei PREPARE).

Rewrites

Anzahl der UOW-Listenumschreibvorgänge (in der Regel bei COMMIT).

Deletes

Anzahl der Löschvorgänge für UOW-Listen (in der Regel nach COMMIT).

- Anzahl der Anforderungsnachrichten für Sperrenfreigabenachrichten:

Reads

Die Anzahl der von diesem Server gelesenen Sperrenfreigabenachrichten.

Writes

Die Anzahl der von diesem Server gesendeten Sperrenfreigabenachrichten.

- Antwortzählungen:

Asynch

Die Anzahl der Anforderungen, für die die Fertigstellung asynchron war.

Normal

Anzahl der normalen Antworten.

Unavail

Die Anzahl der verzögerten Anforderungen, da die Struktur vorübergehend nicht verfügbar war, z. B. weil die vom System verwaltete Wiederherstellung in Bearbeitung war.

Len error

Die Eintragsdaten waren größer als die Eingabepufferlänge, was normalerweise zu einer Wiederholung mit einem größeren Puffer führt.

Not fnd

Der angegebene Eintrag (Tabelle oder Element) wurde nicht gefunden.

Vers chk

Eine Versionsprüfung für einen Eintrag, der gerade aktualisiert wird, ist fehlgeschlagen. Dies weist darauf hin, dass eine andere Task sie zuerst aktualisiert hat.

List chk

Ein Listenautorenvergleich ist fehlgeschlagen, normalerweise bedeutet dies, dass die Tabelle gerade gelöscht wird.

List full

Eine Tabelle hat die maximale Anzahl von Elementen erreicht, wodurch die relevante Liste als voll markiert wurde.

Str full

Die Listenstruktur wurde voll.

I/O err

Ein anderer Fehlercode wurde von IXLLIST zurückgegeben.

Modul:

DFHCFCF

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0432I **Table pool statistics for CF structure *strname*:**

Erläuterung

Diese Nachricht enthält eine Zusammenfassung der Nutzungsstatistikdaten für die Tabellenpoollistenstruktur. Er wird als Antwort auf einen Coupling Facility-Datentabellenserver **DISPLAY** oder **PRINT** ausgegeben, der den Parameter **POOLSTATS** enthält, und

kann auch in der SYSPRINT-Datei während der Intervallstatistik erstellt werden, wenn die Statistikoptionen die Ausgabe der Druckdatei enthalten.

Das detaillierte Nachrichtenlayout lautet wie folgt:

Structure:	Size nK	Max size nK	Elem size n	
Tables: Current		Highest		
Lists: Total	n	In use	Max used	Control
n	n	n		
%	100%	n%	n	
Data	n			
Entries: Total	n	In use	Max used	
Free	n	n		
n	n	n	n	
%	100%	n%		
Min free	n	Reserve		
n	n	n		
Elements: Total	n	In use	Max used	Free
	100%	n	n	n
Min free	n	Reserve		
n	n	n		

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Die Statistikdaten werden im Datenbereich DFHCFS6D detailliert beschrieben. Die Statistiken zur Poolverwendung werden anhand von Informationen berechnet, die von den letzten Coupling-Facility-Anforderungen zurückgegeben wurden, und sind nicht immer sehr präzise, insbesondere wenn die relevanten Informationen nicht zuletzt vom aktuellen Server abgerufen wurden. Die Anzahl der Tabellen und die Anzahl der Listen werden jedes Mal aktualisiert, wenn der Server eine Tabelle öffnet oder schließt, aber zu anderen Zeitpunkten nicht zuverlässig aktualisiert wird. Die Element- und Eintragszahlen werden bei einem erfolgreichen Abschluss der meisten Typen von Coupling-Facility-Zugriffsanforderungen aktualisiert.

Die einzelnen Felder haben die folgenden Bedeutungen:

• Structure:

Size

Aktuelle zugeordnete Größe der Listenstruktur.

Max size

Die maximale Größe, in der diese Struktur geändert werden kann.

Elem size

Die Datenelementgröße, die für die Struktur verwendet wird.

- Tables:

Current

Anzahl der derzeit vorhandenen Tabellen.

Highest

Höchste Anzahl an Tabellen zu einem beliebigen Zeitpunkt (seit dem letzten Zurücksetzen).

- Lists:

Total

Maximale Anzahl der Listenköpfe in der Struktur.

In Use

Anzahl momentan im Gebrauch.

Max Used

Maximale Anzahl im Gebrauch (seit dem letzten Zurücksetzen).

Control

Die Anzahl der Listen, die zur Steuerung von Informationen verwendet werden.

Data

Die Anzahl der Listen, die für Tabellendaten verwendet werden.

- Entries:

Total

Die Gesamtzahl der Einträge in der aktuell zugeordneten Struktur (die anfänglich bei der Strukturverbindungszeit festgelegt und nach Abschluss einer beliebigen Strukturänderungsanforderung aktualisiert wurde).

In Use

Die Anzahl der Einträge, die momentan verwendet werden.

Max Used

Maximale Anzahl im Gebrauch (seit dem letzten Zurücksetzen).

Free

Anzahl der Einträge, die momentan frei sind (insgesamt minus verwendet).

Min Free

Minimale Anzahl freier Einträge (seit dem letzten Zurücksetzen).

Reserve

Anzahl der Einträge, die für die Umschreibungs- und Serververwendung reserviert sind.

- Elements:

Total

Summe der Datenelemente in der aktuell zugeordneten Struktur (anfänglich mit der Struktur Verbindungszeit festgelegt und nach Abschluss aller Strukturänderungsanforderung aktualisiert).

In Use

Die Anzahl der Elemente, die momentan verwendet werden.

Max Used

Maximale Anzahl im Gebrauch (seit dem letzten Zurücksetzen).

Free

Anzahl der Elemente, die momentan frei sind (insgesamt minus verwendet).

Min Free

Minimale Anzahl freier Elemente (seit dem letzten Zurücksetzen).

Reserve

Die Anzahl der Elemente, die für die Umschreibungs- und Serververwendung reserviert sind.

Modul:

DFHCF CF

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0441

CF structure *strname* request failed, IXLLIST return code *retcode*, reason code *rsncode*.

Erläuterung

Eine Coupling-Facility-Zugriffsanforderung, die vom Coupling-Facility-Datentabellen-Server unter Verwendung des Makros IXLLIST ausgegeben wurde, ergab einen abnormalen Rückkehrcode.

Systemaktion

Die fehlgeschlagene Anforderung erhält eine E/A-Fehleranzeige und gibt eine IOERR-Bedingung aus, wenn sie von einer CICS-API-Anforderung stammt.

Benutzeraktion

In der Dokumentation zum Makro IXLLIST in z/OS MVS Programming: Sysplex Services Reference (IBM Form GC28-1772) finden Sie die Erläuterung des Rückkehr- und Ursachencodes.

Modul:

DFHCFCF

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCFO442	CF structure <i>strname</i> request failed, structure is full.
------------------	---

Erläuterung

Eine Coupling-Facility-Zugriffsanforderung, die vom Coupling-Facility-Datentabellenserver mit dem Makro IXLLIST ausgegeben wurde, ist fehlgeschlagen, da nicht genügend freie Einträge oder Elemente vorhanden sind, um die neuen Daten in der Struktur zu speichern.

Systemaktion

Die fehlgeschlagene Anforderung erhält eine NO-SPACE-Meldung, wenn sie von einer CICS-API-Anforderung stammt. Wenn bei der erneuten Ladeverarbeitung eine automatische Strukturänderung in Bearbeitung ist, kann die Anforderung ausgesetzt werden, bis das Ergebnis der Änderungsanforderung bekannt ist. Anschließend wird die Anforderung erneut versucht. Diese Nachricht wird für weitere Fehler erst dann erneut ausgegeben, wenn die verwendete Anzahl von Elementen und Einträgen den Warnungsschwellenwert deutlich unterschreitet.

Benutzeraktion

Alle Tabellen, die nicht mehr verwendet werden, sollten gelöscht werden, damit der Speicherbereich wiederverwendet werden kann. Wenn die Struktur derzeit kleiner als ihre maximale Größe zugeordnet ist und die Coupling-Facility über genügend freien Speicherbereich verfügt, kann die Größe der Struktur mit dem MVS-Befehl **SETXCF** mit der Option **START, ALTER** dynamisch erhöht werden, und alle aktiven Server können den vergrößerungsfreien Speicherbereich sofort verwenden. Wenn diese Aktion jedoch möglich ist, sollte sie normalerweise als Antwort auf eine frühere

Warnung verwendet worden sein, bevor die Struktur voll wurde.

Modul:

DFHCFCF

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCFO443	CF structure <i>strname</i> request failed, all lists are in use.
------------------	--

Erläuterung

Eine vom Coupling-Facility-Datentabellenserver mit dem IXLLIST-Makro ausgegebene Zugriffsanforderung für Coupling Facility ist fehlgeschlagen, da alle in der Struktur definierten Listenheader jetzt im Gebrauch sind. Die Anzahl der Listenheader wird durch den Serverinitialisierungsparameter **MAXTABLES** festgelegt, wenn die Struktur zugeordnet wird.

Systemaktion

Die fehlgeschlagene Anforderung erhält eine NO-SPACE-Meldung, wenn sie von einer CICS-API-Anforderung stammt. Diese Nachricht wird für weitere Fehler nicht erneut ausgegeben, während der Mangel an Listeneinträgen weiterhin besteht.

Benutzeraktion

Alle Tabellen, die nicht mehr im Gebrauch sind, sollten gelöscht werden, um Datenlisten zu löschen. Da die Anzahl der Listen festgelegt ist, wenn die Struktur zugeordnet wird, ist die einzige Möglichkeit, die Anzahl der Listen zu erhöhen, darin zu erhöhen, die Struktur zu entladen. Verwenden Sie den MVS-Befehl **SETXCF FORCE, STR**, um ihn zu löschen, und laden Sie ihn anschließend erneut mit einem größeren Parameter **MAXTABLES**.

Modul:

DFHCFCF

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCFO444I	CF request has been suspended to await structure alter completion.
-------------------	---

Erläuterung

Eine Coupling-Facility-Zugriffsanforderung, die vom Adressraum der Coupling-Facility-Datentabelle (während der Neuladeverarbeitung) ausgegeben wurde, wurde in der Listenstruktur nicht mehr in den Speicherbereich gestellt, aber ein automatischer Strukturänderungsversuch, um mehr Speicherbereich freizu-

machen, ist entweder bereits aktiv oder wird zu diesem Zeitpunkt gestartet. Die Anfrage wird daher ausgesetzt, um das Ergebnis des Strukturänderungsversuchs abzuwarten.

Systemaktion

Die Anforderung wird ausgesetzt, bis die Strukturänderungsanforderung (normal oder abnormal) beendet wird. Anschließend wird die Nachricht DFHCF0445I ausgegeben und die Anforderung wird erneut versucht.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCF0445I

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0445I **CF request is being retried after structure alter completion.**

Erläuterung

Eine Coupling Facility-Datentabellenzugriffsanforderung, die ausgesetzt wurde, um den Abschluss einer Strukturänderungsanforderung abzuwarten, wird jetzt erneut versucht, weil die Änderungsanforderung entweder abgeschlossen ist oder fehlgeschlagen ist.

Systemaktion

Die ausgesetzte Anforderung wird erneut gestartet.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCF0446I

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0446I **CF structure *strname* free space is below reserve level. New records will be rejected.**

Erläuterung

Der Coupling Facility-Datentabellenserver hat festgestellt, dass die Anzahl der freien Listeneinträge oder Datenelemente in der Poolstruktur unter die Reservestufen gefallen ist, die in den Serverparametern **ENTRYRESERVEVMIN**, **ENTRYRESERVEVPC**, **ELEMENTRE-**

SERVEVMIN und **ELEMENTRESERVEVPC** angegeben sind.

Systemaktion

Jede Anforderung zum Erstellen eines neuen Datensatzes oder einer neuen Tabelle im Pool wird zurückgewiesen, solange die Größe des freien Speicherbereichs unter den Reservestufen bleibt. Die fehlgeschlagene Anforderung erhält eine NOSPSPACE-Meldung, wenn sie von einer CICS-API-Anforderung stammt. Wenn der freie Speicherbereich zu einem späteren Zeitpunkt über die Reserveebenen hinaus zunimmt, sind die Anforderungen erneut zulässig, und wenn die Größe des freien Speicherbereichs die Reservestufen um einen angemessenen Rand überschreitet (basierend auf den Parametern **ENTRYWARNING** und **ELEMENTWARNING**), wird die Nachricht DFHCF0447 ausgegeben.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Serverbefehl **DISPLAY POOLS-TATS**, um weitere Informationen über die aktuelle Poolverwendung zu erhalten. Alle Tabellen, die nicht mehr verwendet werden, sollten gelöscht werden, damit der Speicherbereich wiederverwendet werden kann. Wenn die Struktur derzeit kleiner als ihre maximale Größe zugeordnet ist und die Coupling-Facility über genügend freien Speicherbereich verfügt, kann die Größe der Struktur mit dem MVS-Befehl **SETXCF** mit der Option **START, ALTER** dynamisch erhöht werden und alle aktiven Server können den vergrößerten Speicherbereich sofort verwenden. Wenn diese Aktion jedoch möglich ist, sollte sie normalerweise als Antwort auf frühere Warnungen ausgeführt worden sein.

Modul:

DFHCF0447I

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0447I **CF structure *strname* free space is no longer below reserve level.**

Erläuterung

Der Coupling Facility-Datentabellenserver gibt diese Nachricht aus, nachdem ein neuer Mangel an freiem Speicherbereich die Nachricht DFHCF0446 ausgegeben hat, aber der freie Speicherbereich wurde jetzt durch einen angemessenen Rand (basierend auf den Parametern **ENTRYWARNING** und **ELEMENTWARNING**) auf die Reservestufen hinaus erhöht.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Serverbefehl **DISPLAY POOLS-TATS**, um weitere Informationen über die aktuelle Poolverwendung zu erhalten. Beachten Sie, dass die Struktur selbst dann, wenn diese Nachricht erzeugt wird, noch sehr wenig Platz haben kann und weitere Maßnahmen erforderlich sein können, wie in Nachricht DFHCF0446 beschrieben.

Modul:

DFHCF0446

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0451	Purge for CF structure <i>strname</i> failed, IXPURGE return code <i>retcode</i>, reason code <i>rsncode</i>.
------------------	--

Erläuterung

Eine Zugriffsanforderung für eine Coupling Facility-Datentabelle wurde abnormal beendet, und der Server hat ein Makro IXPURGE ausgegeben, um sicherzustellen, dass jede aktive IXLLIST-Anforderung gelöscht wurde, bevor der E/A-Puffer freigegeben wurde, aber das Makro IXPURGE gab einen Rückkehrcode ungleich null zurück.

Systemaktion

Der Fehler wird ignoriert, da dies nur dann auftritt, wenn eine Anforderung bereits abnormal beendet wird.

Benutzeraktion

In der Dokumentation zum Makro IXPURGE in z/OS MVS Programming: Sysplex Services Reference (IBM Form GC28-1772) finden Sie die Erläuterung des Rückkehr- und Ursachencodes.

Modul:

DFHCF0451

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0461I	Disconnected from CF structure <i>strname</i>.
-------------------	---

Erläuterung

Der Coupling Facility-Datentabellenserver wurde während der Beendigung erfolgreich von der Poollistenstruktur (mit dem Makro IXLDISC) getrennt.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCF0462

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0462	Disconnect from CF structure <i>strname</i> failed, IXLDISC return code <i>retcode</i>, reason code <i>rsncode</i>.
------------------	--

Erläuterung

Das Makro IXLDISC zum Trennen der Verbindung des Datentabellenservers der Coupling-Facility von seiner Poollistenstruktur ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Der Fehler wird ignoriert, da die Trennung der Verbindung nur dann auftritt, wenn der Server bereits beendet wird.

Benutzeraktion

In der Dokumentation zum Makro IXLDISC in z/OS MVS Programming: Sysplex Services Reference (IBM Form GC28-1772) finden Sie die Erläuterung des Rückkehr- und Ursachencodes.

Modul:

DFHCF0471

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0471	CF structure <i>strname</i> already has the maximum of <i>maxconn</i> servers active.
------------------	--

Erläuterung

Es wurde versucht, einen zusätzlichen Coupling-Facility-Datentabellen-Server mit einer Poollistenstruktur zu verbinden, die bereits über die maximale Anzahl aktiver Verbindungen verfügt, die von der aktuellen Version des Servers unterstützt werden. Die Coupling-Fa-

cility hat die Verbindung akzeptiert, aber der Server unterstützt diese Anzahl gleichzeitiger Verbindungen zum Pool nicht, so dass die Verbindung nicht verwendet werden konnte.

Der Server wurde so konzipiert, dass er eine feste maximale Anzahl Verbindungen pro Pool unterstützt. Dies entspricht der maximalen Anzahl von Verbindungen zu einer Listenstruktur, die von aktuellen Coupling-Facility-Implementierungen unterstützt wird, und der maximalen Anzahl von Systemen in einem Sysplex. Dies bedeutet, dass bei einer solchen Nachricht eine Ebene der Coupling Facility verwendet werden muss, die mehr Verbindungen unterstützt, und eine oder mehrere dieser Verbindungen von einem anderen Programm als dem Coupling-Facility-Datentabellenserver verwendet werden müssen, da der Server nur eine Verbindung pro System innerhalb eines Sysplex unterstützt.

Systemaktion

Der Server wird beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass keine anderen Programme als der Datentabellenserver mit der Listenstruktur verbunden sind.

Modul:
DFHCFCE

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0481I **Waiting for structure *strname* to become available.**

Erläuterung

Der Coupling-Facility-Datentabellenserver konnte keine Verbindung zu seiner Coupling-Facility-Struktur herstellen, da ein Umgebungsfehler aufgetreten ist, wie z. B. die Struktur, die nicht verfügbar ist, wie in einer vorhergehenden Nachricht DFHCF0403 beschrieben. Der Server wartet nun darauf, dass dieses Problem behoben wird, und wiederholt die Verbindungsanforderung, wenn er über die ENF-Funktion benachrichtigt wird, dass die spezifische Struktur jetzt verfügbar sein kann oder dass einige Änderungen im Status von allgemeinen Coupling Facility-Ressourcen aufgetreten sind.

Systemaktion

Der Server wartet darauf, von einem relevanten Ereignis benachrichtigt zu werden.

Benutzeraktion

Es ist keine Aktion erforderlich, aber der wartende Server kann optional mit dem MVS-Befehl **CANCEL** beendet werden, wenn er nicht mehr benötigt wird.

Modul:
DFHCFEN

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0482I **Retrying connection to structure *strname*.**

Erläuterung

Der Coupling Facility-Datentabellenserver wurde über ENF benachrichtigt, dass seine Listenstruktur jetzt verfügbar sein kann oder dass eine Änderung im Status einiger allgemeiner Coupling Facility-Ressourcen aufgetreten ist. Daher wird versucht, einen weiteren Versuch zu unternehmen, eine Verbindung zur Struktur herzustellen.

Systemaktion

Die ursprüngliche IXLCONN-Anforderung wird erneut versucht.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHCFEN

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0491 **ENFREQ ACTION=*action* failed, return code *retcode*.**

Erläuterung

Eine vom Coupling-Facility-Datentabellen-Server ausgegebene ENF-Anforderung hat einen unerwarteten Rückkehrcode ausgegeben.

Systemaktion

Wenn dies in der Anforderung ENFREQ ACTION=LIS-TEN auftritt und der Server anschließend keine Verbindung zu der Listenstruktur herstellen kann, wird der Server beendet, statt darauf zu warten, dass die Struktur verfügbar wird.

Benutzeraktion

Die Dokumentation zum ENFREQ-Makro in z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Reference (Volume 1) (IBM Form GC28-1765) enthält die Erläuterung des Rückkehr- und Ursachencodes.

Modul:

DFHCFEN

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0501	External security manager was not found, table security cannot be supported.
------------------	---

Erläuterung

Tabellenspezifische Sicherheitsprüfungen für Anforderungen der Coupling-Facility-Datentabelle OPEN, SET und DELETE wurden in den Serverparametern angefordert oder standardmäßig angenommen, aber die von der Serversicherheitsschnittstelle (insbesondere RCVT) benötigten Datenbereiche des externen Sicherheitsmanagers wurden nicht gefunden.

Systemaktion

Der Server wird beendet.

Benutzeraktion

Wenn diese Sicherheitsprüfungen nicht erforderlich sind, geben Sie in den Serverparametern **SECURITY=NO** an. In diesem Fall kann jede CICS-Region, die berechtigt ist, eine Verbindung zum Server herzustellen, in der Lage sein, eine Tabelle im Pool zu öffnen oder zu löschen. Wenn Prüfungen der Tabellensicherheit erforderlich sind, stellen Sie sicher, dass der externe Sicherheitsmanager installiert und aktiv ist, bevor Sie den Server starten.

Modul:

DFHCFXS

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0502	External security manager is inactive, table security cannot be supported.
------------------	---

Erläuterung

Tabellenspezifische Sicherheitsprüfungen für die Anforderungen der Coupling-Facility-Datentabelle OPEN, SET und DELETE wurden in den Serverparametern an-

gefordert oder standardmäßig angenommen, aber der externe Sicherheitsmanager ist nicht aktiv.

Systemaktion

Der Server wird beendet.

Benutzeraktion

Wenn diese Sicherheitsprüfungen nicht erforderlich sind, geben Sie in den Serverparametern **SECURITY=NO** an. In diesem Fall kann jede CICS-Region, die berechtigt ist, eine Verbindung zum Server herzustellen, in der Lage sein, eine Tabelle im Pool zu öffnen oder zu löschen. Wenn Prüfungen der Tabellensicherheit erforderlich sind, stellen Sie sicher, dass der externe Sicherheitsmanager installiert und aktiv ist, bevor Sie den Server starten.

Modul:

DFHCFXS

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0503	External security manager does not support global in-storage profiles, table security cannot be supported.
------------------	---

Erläuterung

Tabellenspezifische Sicherheitsprüfungen für Anforderungen der Coupling-Facility-Datentabelle OPEN, SET und DELETE wurden in den Serverparametern angefordert oder standardmäßig angenommen, aber der externe Sicherheitsmanager unterstützt nicht die Option GLOBAL zum Laden von Sicherheitsprofilen (die als globale RACLIST bezeichnet werden), die erforderlich ist, um die Sicherheitsprüfung im speicherübergreifenden Modus zu unterstützen.

Systemaktion

Der Server wird beendet.

Benutzeraktion

Wenn diese Sicherheitsprüfungen nicht erforderlich sind, geben Sie in den Serverparametern **SECURITY=NO** an. In diesem Fall kann jede CICS-Region, die berechtigt ist, eine Verbindung zum Server herzustellen, in der Lage sein, eine Tabelle im Pool zu öffnen oder zu löschen. Wenn eine Überprüfung der Tabellensicherheit erforderlich ist, ist es erforderlich, den externen Sicherheitsmanager auf eine Ebene zu aktualisieren, die globale speicherbezogene Profile unterstützt.

Modul:
DFHCFXS

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0504 **External security manager does not support cross-memory mode, table security cannot be supported.**

Erläuterung

Tabellenspezifische Sicherheitsprüfungen für die Coupling-Facility-Datentabelle OPEN, SET und DELETE wurden in den Serverparametern angefordert oder standardmäßig angenommen, aber der externe Sicherheitsmanager unterstützt keine Berechtigungsanforderungen (FASTAUTH) im speicherübergreifenden Modus, die für die Ausführung von Tabellensicherheitsüberprüfungen erforderlich sind.

Systemaktion

Der Server wird beendet.

Benutzeraktion

Wenn diese Sicherheitsprüfungen nicht erforderlich sind, geben Sie in den Serverparametern **SECURITY=NO** an. In diesem Fall kann jede CICS-Region, die berechtigt ist, eine Verbindung zum Server herzustellen, in der Lage sein, eine Tabelle im Pool zu öffnen oder zu löschen. Wenn eine Überprüfung der Tabellensicherheit erforderlich ist, ist es erforderlich, den externen Sicherheitsmanager auf eine Ebene zu aktualisieren, die speicherübergreifende Berechtigungsanforderungen unterstützt.

Modul:
DFHCFXS

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0505 **RACROUTE REQUEST=EXTRACT gave R15=rc, SAFPRRET=retcode, SAFPRREA=rsncode.**

Erläuterung

Tabellenspezifische Sicherheitsprüfungen für die Anforderungen der Coupling-Facility-Datentabelle OPEN, SET und DELETE wurden in den Serverparametern angefordert oder standardmäßig angenommen, aber die externe Sicherheitsmanager-Funktion EXTRACT, die zum Abrufen der Benutzer-ID während der Serverinitialisierung verwendet wurde, gab einen unerwarteten

Rückkehrcode ungleich Null zurück. Diese Nachricht zeigt den Rückkehrcode RACROUTE register 15 und die Rückkehr- und Ursachencodes des externen Sicherheitsmanagers an, die in der SAF-Anforderungsparameterliste zurückgegeben werden.

Systemaktion

Der Server wird mit der Nachricht DFHCF0506 beendet.

Benutzeraktion

In der Dokumentation zum Makro RACROUTE mit REQUEST = EXTRACT in z/OS Security Server RACROUTE Macro Reference (IBM Form GC28-1922) finden Sie die Erläuterung der Rückkehr- und Ursachencodes.

Modul:
DFHCFXS

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0506 **Security EXTRACT function failed, table security cannot be supported.**

Erläuterung

Tabellenspezifische Sicherheitsprüfungen für die Anforderungen der Coupling-Facility-Datentabelle OPEN, SET und DELETE wurden in den Serverparametern angefordert oder standardmäßig angenommen, aber die externe Sicherheitsmanager-Funktion EXTRACT, die zum Abrufen der Benutzer-ID während der Serverinitialisierung abgesetzt wurde, gab einen unerwarteten Rückkehrcode zurück.

Systemaktion

Der Server wird beendet.

Benutzeraktion

Die vorangegangene Nachricht DFHCF0505 enthält die Einzelheiten der Fehlerursache. Wenn diese Sicherheitsprüfungen nicht erforderlich sind, geben Sie in den Serverparametern **SECURITY=NO** an. In diesem Fall kann jede CICS-Region, die berechtigt ist, eine Verbindung zum Server herzustellen, in der Lage sein, eine Tabelle im Pool zu öffnen oder zu löschen.

Modul:
DFHCFXS

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0507 **RACROUTE REQUEST=LIST, ENVIR=CREATE, CLASS='class', GLOBAL=YES gave R15=rc, SAFPRRET=retcode, SAFPRREA=rsncode.**

Erläuterung

Tabellenspezifische Sicherheitsprüfungen für die Coupling-Facility-Datentabelle OPEN, SET und DELETE wurden in den Serverparametern angefordert oder standardmäßig angenommen, aber die externe Sicherheitsmanagerfunktion LIST, um die Sicherheitsprofile während der Serverinitialisierung zu laden, ergab einen unerwarteten Rückkehrcode ungleich null. Diese Nachricht zeigt den Rückkehrcode RACROUTE register 15 und die Rückkehr- und Ursachencodes des externen Sicherheitsmanagers an, die in der SAF-Anforderungsparameterliste zurückgegeben werden.

Systemaktion

Der Server wird mit der Nachricht DFHCF0508 beendet.

Benutzeraktion

In der Dokumentation zum Makro RACROUTE mit REQUEST = LIST in [z/OS Security Server RACROUTE Macro Reference \(IBM Form GC28-1922\)](#) finden Sie die Erläuterung der Rückkehr- und Ursachencodes.

Modul:

DFHCFXS

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0508 **Security LIST function failed, table security cannot be supported.**

Erläuterung

Tabellenspezifische Sicherheitsprüfungen für die Anforderungen der Coupling-Facility-Datentabelle OPEN, SET und DELETE wurden in den Serverparametern angefordert oder standardmäßig angenommen, aber die externe Sicherheitsmanager-Funktion LIST, die zum Laden der Sicherheitsprofile während der Serverinitialisierung abgesetzt wurde, gab einen unerwarteten Rückkehrcode zurück.

Systemaktion

Der Server wird beendet.

Benutzeraktion

Die vorangegangene Nachricht DFHCF0507 enthält die Einzelheiten der Fehlerursache. Wenn diese Sicher-

heitsprüfungen nicht erforderlich sind, geben Sie in den Serverparametern **SECURITY=NO** an. In diesem Fall kann jede CICS-Region, die berechtigt ist, eine Verbindung zum Server herzustellen, in der Lage sein, eine Tabelle im Pool zu öffnen oder zu löschen.

Modul:

DFHCFXS

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0511 **Attempt to open table *table* was rejected because the external security manager is not available.**

Erläuterung

Der Coupling Facility-Datentabellenserver hat versucht, eine Sicherheitsprüfung durchzuführen, ob die verbundene Region berechtigt war, diese Datentabelle zu öffnen, aber der externe Sicherheitsmanager war unerwartet nicht verfügbar, obwohl er zur Serverinitialisierungszeit verfügbar war.

Systemaktion

Die Anforderung zum Öffnen der Tabelle wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Beachten Sie, dass keine weiteren Anforderungen zum Öffnen von Tabellen erfolgreich sind, es sei denn, der externe Sicherheitsmanager wird reaktiviert.

Modul:

DFHCFXS

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0512 **RACROUTE REQUEST=FASTAUTH for resource *resource* gave R15=rc, SAFPRRET=retcode, SAFPRREA=rsncode.**

Erläuterung

Eine Sicherheitsprüfung der Coupling-Facility-Datentabelle OPEN, SET oder DELETE gab einen Rückkehrcode ungleich null zurück. Diese Nachricht gibt den Ressourcennamen an, der für die Prüfung verwendet wird, den Rückkehrcode RACROUTE register 15 und die Rückkehr- und Ursachencodes des externen Sicherheitsmanagers, die in der SAF-Anforderungsparameterliste zurückgegeben werden.

Systemaktion

Der Zugriff auf die Tabelle wird mit der Nachricht DFHCF0513 zurückgewiesen.

Benutzeraktion

In der Dokumentation zum Makro RACROUTE mit REQUEST = FASTAUTH in z/OS Security Server RACROUTE Macro Reference (IBM Form GC28-1922) finden Sie die Erläuterung der Rückkehr- und Ursachencodes.

Modul:

DFHCFXS

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0513	Attempt to open table <i>table</i> was rejected by the external security manager.
------------------	--

Erläuterung

Der Coupling Facility-Datentabellenserver hat eine Sicherheitsprüfung durchgeführt, um festzustellen, ob die verbundene Region die benannte Tabelle öffnen konnte, und der externe Sicherheitsmanager hat angegeben, dass der Zugriff nicht zulässig ist.

Systemaktion

Die Anforderung zum Öffnen der Tabelle wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Die vorhergehende Nachricht DFHCF0512 enthält die Ursache für den spezifischen Grund, dass der Zugriff zurückgewiesen wurde. Überprüfen Sie, ob der richtige Tabellenname angegeben wurde. Stellen Sie sicher, dass die Clientregion berechtigt ist, auf die Ressource zuzugreifen, die mit dem Tabellennamen übereinstimmt (Präfix der Serverregion userid, wenn **SECPRFX=YES** angegeben wurde) in der CICS-Datei-ressourcenklasse (normalerweise 'FCICSFCT').

Modul:

DFHCFXS

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0521	RACROUTE REQUEST=LIST, ENVIR=DELETE, CLASS='class' gave R15=rc, SAFPRRET=retcode, SAFPRREA=rsncode.
------------------	--

Erläuterung

Die externe Sicherheitsmanagerfunktion LIST zum Entladen der speicherexternen Sicherheitsprofile während der Beendigung der Coupling-Facility-Datentabelle gab einen unerwarteten Rückkehrcode ungleich null zurück. Diese Nachricht zeigt den Rückkehrcode RACROUTE register 15 und die Rückkehr- und Ursachencodes des externen Sicherheitsmanagers an, die in der SAF-Anforderungsparameterliste zurückgegeben werden.

Systemaktion

Die Beendigung der Server-Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

In der Dokumentation zum Makro RACROUTE mit REQUEST = LIST in z/OS Security Server RACROUTE Macro Reference (IBM Form GC28-1922) finden Sie die Erläuterung der Rückkehr- und Ursachencodes.

Modul:

DFHCFXS

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0601I	Starting statistics collection for interval since <i>lasttime</i>.
-------------------	---

Erläuterung

Der Coupling-Facility-Datentabellenserver hat Informationen zum Erfassungsintervall, zum Ende der Tages- oder Abschließungsstatistik. Diese Nachricht gibt den Anfang des Zeitintervalls an, auf das die Statistik angewendet wird. Dies ist entweder die Zeit, zu der der Server gestartet wurde, oder die Zeit des letzten Rücksetzens, die immer dann auftritt, wenn die Statistik für das Intervall oder das Ende der Tagesstatistik erstellt wird. Das Format der Zeitmarke ist jjjj-mm-tt hh:mm:ss.

Systemaktion

Der Server wird mit der Statistikerfassung fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCFST

Zieladresse

SYSPRINT

DFHCF0602I Statistikerfassung abgeschlossen, ausgeführt zurückgesetzt.

Erläuterung

Die Statistikdaten des Coupling Facility-Datentabellenservers wurden erfasst, und Zähler wurden zurückgesetzt. Dies tritt für die Intervalldauer oder das Ende der Tagesstatistik ein.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCFST

Zieladresse

SYSPRINT

DFHCF0603I Statistikerfassung abgeschlossen.

Erläuterung

Die Daten des Coupling Facility-Datentabellenservers wurden erfasst, aber Zähler wurden nicht zurückgesetzt. Dies tritt normalerweise beim Serverabschluss auf.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCFST

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0604 Timer SET failed, return code *retcode*, reason code *rsncode*.

Erläuterung

Die Subtask "Statistik" im Datentabellenserver der Coupling Facility hat versucht, ein Zeitgeberwartintervall einzurichten, aber fehlgeschlagen.

Systemaktion

Die Intervallstatistikfunktion wird mit der Nachricht DFHCF0606 beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie den Rückkehrcode und den Ursachencode. Der Rückkehrcode 4 zeigt einen Versuch an, mehrere gleichzeitig ablaufende Zeitgeberintervalle einzurichten, was auf einen Logikfehler im Server hinweist. Der Ursachencode ist in diesem Fall die MVS-STIMER-M-Kennung für das vorhandene Zeitgeberintervall. Der Rückkehrcode 8 gibt an, dass das MVS-Makro STIMER fehlgeschlagen ist. In diesem Fall gibt der Ursachencode den Rückkehrcode an, der von STIMER SET empfangen wurde.

Modul:

DFHCFST

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0605 Timer CANCEL failed, return code *retcode*, reason code *rsncode*.

Erläuterung

Die Subtask "Statistik" im Datentabellenserver der Coupling Facility hat versucht, ein Zeitgeberwartintervall abubrechen, aber fehlgeschlagen.

Systemaktion

Die Intervallstatistikfunktion wird mit der Nachricht DFHCF0606 beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie den Rückkehrcode und den Ursachencode. Der Rückkehrcode 4 gibt den Versuch an, ein nicht vorhandenes Zeitgeberintervall abubrechen, was auf einen Logikfehler im Server hinweist. Der Rückkehrcode 8 gibt an, dass das MVS-Makro STIMER fehlgeschlagen ist. In diesem Fall gibt der Ursachencode den Rückkehrcode an, der von STIMER CANCEL empfangen wurde.

Modul:

DFHCFST

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0606 Statistics collection function is no longer available.

Erläuterung

Die Subtask 'Statistikerfassung' im Datentabellenserver der Coupling Facility konnte die Verarbeitung nicht fortsetzen und wurde beendet. Der Grund dafür wird durch eine frühere Nachricht angezeigt.

Systemaktion

Die Subtask für die Intervallstatistik wird beendet und es werden keine weiteren Intervallstatistiken oder Tagesausgabenstatistikdaten für diese Ausführung des Servers erstellt.

Benutzeraktion

Sehen Sie sich die frühere Nachricht an, die den Grund für die Beendigung der Subtask angibt.

Modul:

DFHCFST

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0610I **Statistics written to SMF, return code was *retcode*.**

Erläuterung

Die Daten des Coupling Facility-Datentabellenservers wurden an SMF gesendet. Der Rückkehrcode des SMFEWTM-Makros ist in dieser Nachricht angegeben. Ein Rückkehrcode ungleich Null gibt in der Regel an, dass die SMF-Aufzeichnung aufgrund der aktuellen SMF-Optionen oder eines Installationsexits unterdrückt wurde.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Wenn der Rückkehrcode ungleich null ist, die SMF-Statistik jedoch erfolgreich geschrieben werden sollte, lesen Sie die Dokumentation zum Makro SMFEWTM in [z/OS MVS System Management Facilities \(SMF\)](#) (IBM Form GC28-1783), um weitere Informationen zu Rückkehrcodes zu erhalten.

Modul:

DFHCFST

Zieladresse

SYSPRINT

DFHCF0651 **Restart processing cannot open table *table*, reason code *reason*.**

Erläuterung

Eine Anwendungsregion hat versucht, die Verbindung zum Coupling-Facility-Datentabellenserver erneut zu starten, aber eine nicht aufgelöste Arbeitseinheit für diese Region hat eine Tabelle aktualisiert, die derzeit nicht geöffnet werden kann, so dass die Neustartver-

arbeitung nicht abgeschlossen werden kann. Diese Nachricht tritt nur auf, wenn die Tabelle noch vorhanden ist. Wenn sie gelöscht wurde, werden die Aktualisierungen einfach gelöscht. Der Ursachencode befindet sich in der Datei open routine im Modul DFHCFOC und gibt an, warum die Datei nicht geöffnet werden konnte. In der aktuellen Implementierung gibt es keine Benutzerfunktionen, die verhindern könnten, dass eine Datei durch einen Neustart geöffnet wird, so dass diese Bedingung nicht möglich sein sollte.

Systemaktion

Die Neustartverarbeitung wird beendet, und die wiederherstellbaren Tabellen können erst dann aufgerufen werden, wenn sie erfolgreich erneut versucht wurden.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCFSP

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0652 **Pool state error, reason code *reason*, processing function request for UOWID *uowid*, task *task*, region *region*.**

Erläuterung

Integritätsprüfungen während der Synchronisationspunkt- oder Neustartverarbeitung des Coupling Facility-Datentabellenservers haben festgestellt, dass Daten- oder Steuerinformationen in der Listenstruktur in einem Status waren, der bei der normalen Verarbeitung nicht möglich sein sollte. Die Ursachencodes basieren auf den Antwortcodes, die von der internen Coupling-Facility-Schnittstelle zurückgegeben werden.

- Ursachencodes:

2

Eintrag überschreitet die maximale Datenlänge.

3

Eintrag nicht gefunden.

4

Falsche Version.

5

Falsche Listenberechtigung.

6

Die Anzahl der Einträge in der Liste ist begrenzt.

7

Kein Platz mehr in der Struktur.

Alle diese Bedingungen können auch bei der normalen Verarbeitung auftreten. Diese Nachricht wird nur ausgegeben, wenn die Bedingung in einem Fall auftritt, in dem sie nicht auftreten sollte, oder wenn die normale Wiederholungsaktion nach der Bedingung nicht ausgeführt werden kann. Beispielsweise zeigt eine falsche Versionsantwort von der Coupling-Facility-Schnittstelle normalerweise lediglich an, dass sich ein Eintrag geändert hat, wodurch der Eintrag erneut gelesen wird. Dies wird nur als Fehler im Poolstatus behandelt, wenn die Daten-oder Steuerinformationen in dem geänderten Eintrag nicht mit dem erwarteten Status des Datensatzes übereinstimmen.

Systemaktion

Die aktuelle Synchronisationspunkt-oder Neustartoperation wird mit einer Fehlerausnahmebedingung für den Poolstatus beendet.

Benutzeraktion

Dies weist darauf hin, dass einige Daten im Pool inkonsistent oder beschädigt sind. Dies kann nur dann passieren, wenn ein anderes Programm als der Coupling Facility-Datentabellen-Server für den Zugriff auf den Pool verwendet wird. Wenn dieser Fehler bei Änderungen an einer bestimmten Tabelle auftritt, kann es erforderlich sein, die Tabelle zu löschen, um das Problem zu löschen. Tritt er für andere Steuerinformationen auf, kann es erforderlich sein, den Pool erneut zu erstellen.

Modul:
DFHCFSP

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0701I **CF data table pool *poolname* is to be unloaded.**

Erläuterung

Das Datentabellenserverprogramm der Coupling-Facility wurde mit der Option **UNLOAD** gestartet, in der angefordert wird, dass der Tabellenpool in eine sequenzielle Datei entladen wird.

Systemaktion

Der Server beginnt mit der Verarbeitung der Entladeanforderung. In diesem Fall wird die restliche spei-

cherübergreifende Serverinitialisierung übergangen, da sie nicht benötigt wird.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHCFUL

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0702I **CF data table pool *poolname* has been successfully unloaded.**

Erläuterung

Der Coupling-Facility-Datentabellenpool wurde erfolgreich entladen.

Systemaktion

Der Server wird normal beendet.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHCFUL

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0703I **Number of unloaded tables: *tables*. Blocks written: *blocks*.**

Erläuterung

Diese Nachricht enthält zusätzliche Informationen zu den Ergebnissen des Entlastungsprozesses der Coupling-Facility-Datentabelle, die die Anzahl der nicht geladenen Tabellen und die Anzahl der 4-KB-Datenblöcke enthält, die in den Datensatz der nicht geladenen Tabellenpooldatei geschrieben wurden.

Systemaktion

Der Serverabschluss wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHCFUL

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0704 **DFHCFUL data set for unload could not be opened.****Erläuterung**

Die Datei, die den nicht geladenen Datentabellenpool der Coupling Facility enthalten soll, konnte nicht geöffnet werden.

Systemaktion

Die Entladeverarbeitung wird beendet, und der Server wird mit der Nachricht DFHCF0706 beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die Anweisung DFHCFUL DD in der Jobsteuersprache für den Entladen des Jobs vorhanden ist.

Modul:

DFHCFUL

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0705 **Unload access to CF structure *strname* failed with response *response*.****Erläuterung**

Der Entladen des Coupling-Facility-Datentabellenpools ist aufgrund eines Problems mit dem Coupling-Facility-Zugriff fehlgeschlagen.

Systemaktion

Die Entladeverarbeitung wird beendet und der Server wird mit der Nachricht DFHCF0706 beendet.

Benutzeraktion

Wenn der Antwortcode 8 ist, gibt dies an, dass ein unerwarteter IXLLIST-Fehler aufgetreten ist, für den eine vorherige Nachricht DFHCF0441 ausgegeben wurde. Jeder andere Antwortcode weist auf einen internen Logikfehler hin.

Modul:

DFHCFUL

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0706

Unload for CF data table pool *pool-name* was unsuccessful.

Erläuterung

Der Entladen des Coupling-Facility-Datentabellenpools ist fehlgeschlagen. Der Grund dafür wird in einer vorherigen Nachricht beschrieben.

Systemaktion

Der Server wird beendet.

Benutzeraktion

Lesen Sie die vorherige Nachricht, die die Ursache für den Entladen der Nachricht enthält. Beachten Sie, dass alle in diesem Fall erzeugten Daten zum Entladen von Daten unvollständig sind und nicht für Neuladezwecke gültig sein werden.

Modul:

DFHCFUL

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0721 **CF data table *table* has been successfully unloaded, *records* records.****Erläuterung**

Die angegebene Coupling-Facility-Datentabelle wurde entladen. Beachten Sie, dass bei anstehenden wiederherstellbaren Aktualisierungen die Anzahl der nicht geladenen Tabelleneinträge geringfügig größer sein kann als die Anzahl der Datensätze, da der Eintrag für den ursprünglichen Datensatz bis zum Synchronisationspunkt beibehalten wird, falls er für den Backout benötigt wird.

Systemaktion

Die Entladeverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCFUL

Zieladresse

SYSPRINT

DFHCF0731 ***uowids* units of work were unloaded for recoverable connection *applid*.**

Erläuterung

Eine oder mehrere nicht aufgelöste wiederherstellbare Arbeitseinheiten wurden für die angegebene wiederherstellbare Verbindungs-ID während der Entlastungsverarbeitung der Coupling Facility-Datentabellenpools gefunden.

Systemaktion

Die Entlasteverarbeitung schließt den Status dieser Arbeitseinheiten in den nicht geladenen Daten ein, damit sie nach dem erneuten Laden des Pools aufgelöst werden können.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCFUL

Zieladresse

SYSPRINT

DFHCF0801I **CF data table pool *poolname* is to be reloaded.**

Erläuterung

Das Datentabellenserverprogramm der Coupling-Facility wurde mit der Option **RELOAD** gestartet, in der angefordert wird, dass der Tabellenpool aus einem sequenziellen Datensatz, der mit der Option **UNLOAD** erstellt wurde, erneut geladen werden soll.

Systemaktion

Der Server beginnt mit der Verarbeitung der Anforderung zum erneuten Laden. In diesem Fall wird die restliche speicherübergreifende Serverinitialisierung übergangen, da sie nicht benötigt wird.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCFRL

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0802I **CF data table pool *poolname* has been successfully reloaded.**

Erläuterung

Der Coupling-Facility-Datentabellenpool wurde erfolgreich erneut geladen.

Systemaktion

Der Server wird normal beendet.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCFRL

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0803I **Tables reloaded: *tables*. Tables bypassed: *duplicates*. Blocks read: *blocks*.**

Erläuterung

Diese Nachricht enthält zusätzliche Informationen zu den Ergebnissen des Neuladeprozesses des Datentabellenpools der Coupling Facility. Tabellen für den nicht geladenen Datensatz werden bei der Neuladeverarbeitung umgangen, wenn sie bereits im Pool vorhanden sind (z. B. aufgrund einer vorherigen Neuladeinheit, die aufgrund eines Platzmangels nicht abgeschlossen werden konnte).

Systemaktion

Die Beendigung der Server-Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCFRL

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0804 **DFHCFRL data set for reload could not be opened.**

Erläuterung

Der Datensatz, der den Coupling Facility-Datentabellenpool enthält, der erneut geladen werden soll, konnte nicht geöffnet werden.

Systemaktion

Die Neuverarbeitung wird beendet, und der Server wird mit der Nachricht DFHCF0808 geschlossen.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die DD-Anweisung DFHCFRL in der JCL für den Job zum erneuten Laden vorhanden ist.

Modul:

DFHCFRL

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0805 Erneut laden auf CF-Struktur *strname* ist mit der Antwort *response* fehlgeschlagen.

Erläuterung

Der Prozess zum erneuten Laden der Coupling-Facility-Datentabelle ist auf Grund eines Problems mit dem Coupling-Facility-Zugriff fehlgeschlagen.

Systemaktion

Die Neuverarbeitung wird beendet und der Server wird mit der Nachricht DFHCF0808 geschlossen.

Benutzeraktion

Wenn der Antwortcode 8 ist, gibt dies an, dass ein unerwarteter IXLLIST-Fehler aufgetreten ist, für den eine vorherige Nachricht DFHCF0441 ausgegeben wurde. Jeder andere Antwortcode weist auf einen internen Logikfehler hin.

Modul:

DFHCFRL

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0806 Unexpected end of file encountered on reload data set.

Erläuterung

Das Dateiende wurde in der Datei gefunden, die den Datentabellenpool der nicht geladenen Coupling-Facility enthält, bevor das logische Ende der nicht geladenen Daten festgestellt wurde.

Systemaktion

Die Neuverarbeitung wird beendet, und der Server wird mit der Nachricht DFHCF0808 geschlossen.

Benutzeraktion

Dies weist darauf hin, dass die nicht geladene Datei unvollständig ist, vielleicht weil der Entladeprozess abnormal beendet wurde.

Modul:

DFHCFRL

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0807 Reload data set contains incorrect data near block *block*, offset *offset*.

Erläuterung

Der Neuladeprozess des Coupling-Facility-Datentabellenpools ist fehlgeschlagen, da die Datei für den nicht geladenen Pool nicht im richtigen Format ist.

Systemaktion

Die Neuverarbeitung wird beendet, und der Server wird mit der Nachricht DFHCF0808 geschlossen.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die richtige Datei verwendet wird und dass der Entladeprozess normal beendet wurde.

Modul:

DFHCFRL

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0808 Reload for CF data table pool *pool-name* was unsuccessful.

Erläuterung

Der Prozess zum erneuten Laden des Coupling-Facility-Datentabellenpools konnte nicht abgeschlossen werden. Der Grund dafür wird in einer vorherigen Nachricht beschrieben.

Systemaktion

Das Programm wird beendet.

Benutzeraktion

Die vorherige Nachricht enthält die Ursache für das erneute Laden des Ladefehlers.

Modul:

DFHCFRL

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0809 Reload for CF structure *strname* failed, structure is full.

Erläuterung

Die Neuladeverarbeitung des Coupling Facility-Datentabellenpools ist fehlgeschlagen, da nicht genügend freie Einträge oder Elemente vorhanden sind, um die neuen Daten in der Struktur zu speichern.

Systemaktion

Die Neuverarbeitung wird beendet und der Server wird mit der Nachricht DFHCF0808 geschlossen.

Benutzeraktion

Wenn die Struktur derzeit kleiner als ihre maximale Größe zugeordnet ist und die Coupling Facility über genügend freien Speicherbereich verfügt, kann die Größe der Struktur mit dem MVS-Befehl **SETXCF** mit der Option **START, ALTER** dynamisch erhöht werden, und der Neuladejob kann dann erneut ausgeführt werden, sobald die Änderungsanforderung abgeschlossen ist. In diesem Fall überspringt sie doppelte Informationen, die bereits erfolgreich neu geladen wurden. Wenn die Struktur ihre maximale Größe hat, verwenden Sie den MVS-Befehl **SETXCF FORCE**, um die Struktur zu löschen, dann die Parameter **SIZE** und **INITSIZE** in der aktuellen CFRM-Richtlinie zu erhöhen und die aktualisierte Richtlinie zu aktivieren, und führen Sie den Neuladejob erneut aus. Der ungefähre Umfang der Informationen, die nicht erneut geladen werden konnten, kann geschätzt werden, indem die Anzahl der geladenen und abgeladenen Blöcke verglichen wird, wie in der Nachricht DFHCF0803 beschrieben, mit den entsprechenden Zahlen aus der Nachricht DFHCF0703 im Unload-Job.

Modul:
DFHCFRL

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0810 Reload for CF structure *strname* failed, all lists are in use.

Erläuterung

Die Neuladeverarbeitung des Coupling Facility-Datentabellenpools ist fehlgeschlagen, da alle in der Struktur definierten Listenüberschriften jetzt im Gebrauch sind.

Systemaktion

Die Neuverarbeitung wird beendet, und der Server wird mit der Nachricht DFHCF0808 geschlossen.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den MVS-Befehl **SETXCF FORCE**, um die Struktur zu löschen, und ändern Sie anschließend den Parameter reload-Job **MAXTABLES** in einen Wert, der mindestens so groß ist wie die Anzahl der Tabellen in den nicht geladenen Daten, vorzugsweise sehr viel größer, um eine zukünftige Erweiterung zu ermöglichen, und anschließend den Job zum erneuten Laden erneut ausführen.

Modul:
DFHCFRL

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHCF0821 CF data table *table* has been successfully reloaded, records re-records.

Erläuterung

Die Datentabelle der benannten Coupling-Facility wurde erneut geladen. Beachten Sie, dass bei anstehenden wiederherstellbaren Aktualisierungen die Anzahl der neu geladenen Tabelleneinträge geringfügig größer sein kann als die Anzahl der Datensätze, da der Eintrag für den ursprünglichen Datensatz bis zum Synchronisationspunkt beibehalten wird, falls er für den Backout benötigt wird.

Systemaktion

Die Neuverarbeitung der Neuanzeige wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHCFRL

Zieladresse

SYSPRINT

DFHCF0822 CF data table *table* is already defined, reloading has been bypassed.

Erläuterung

Es wurde festgestellt, dass eine Coupling-Facility-Datentabelle, die erneut geladen wurde, denselben Namen wie eine vorhandene Tabelle im Pool hat.

Systemaktion

Das erneute Laden der Tabelle wird umgangen, und die erneute Ladeverarbeitung wird mit der nächsten Tabelle fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCFRL

Zieladresse

SYSPRINT

DFHCF0831 *uowids units of work were reloaded for recoverable connection applid.*

Erläuterung

Die Neuladeverarbeitung der Coupling Facility-Datentabellenpools hat eine oder mehrere nicht aufgelöste wiederherstellbare Arbeitseinheiten für die angegebene wiederherstellbare Verbindungskennung erneut geladen.

Systemaktion

Bei der erneuten Ladeverarbeitung wird der Status dieser Arbeitseinheiten aus den nicht geladenen Daten zurückgespeichert, damit sie bei einem nächsten Neustart der Verbindung aufgelöst werden können.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCFUL

Zieladresse

SYSPRINT

DFHCF0832 *uowids duplicate units of work were skipped for recoverable connection applid.*

Erläuterung

Die Neuladeverarbeitung der Coupling Facility-Datentabellenpools hat mindestens eine nicht aufgelöste wiederherstellbare Arbeitseinheiten in den nicht geladenen Daten gefunden, die sich bereits im aktuellen Pool befanden, so dass sie in dieser Neuladeausführung umgangen wurden. Dies sollte nur dann geschehen, wenn der Job zum erneuten Laden mehr als einmal ausgeführt wurde, z. B., um das erneute Laden nach einer Erhöhung der Poolgröße wieder aufzunehmen.

Systemaktion

Bei der Neuladeverarbeitung werden Arbeitseinheiten übersprungen, die im aktuellen Pool bereits als aktiv identifiziert sind.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCFUL

Zieladresse

SYSPRINT

DFHCF0911I **R12=prv RQ Entry function**
Table=table Task=tasknum region

Erläuterung

Die Traceverarbeitung der Coupling Facility-Datentabellenserveranforderung ist aktiv, und die Informationen aus der FCCR-Parameterliste werden beim Eintrag in das Anforderungsmodul DFHCFRQ aufgezeichnet.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Diese Nachricht ist in erster Linie für die diagnostische Verwendung gedacht, die von Ihrem IBM Support Center empfohlen wird.

Modul:

DFHCFRQ

Zieladresse

SYSPRINT

DFHCF0912I **R12=prv RQ Exit response**
Table=table Task=tasknum region

Erläuterung

Die Traceverarbeitung der Coupling Facility-Datentabellenserveranforderung ist aktiv, und die Informationen aus der FCCR-Parameterliste werden beim Verlassen des Anforderungsmoduls DFHCFRQ verfolgt.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Diese Nachricht ist in erster Linie für die diagnostische Verwendung gedacht, die von Ihrem IBM Support Center empfohlen wird.

Modul:

DFHCFRQ

Zieladresse

SYSPRINT

DFHCF0913I **R12=prv RQ Lock status**
Table=table Task=tasknum region

Erläuterung

Die Traceverarbeitung der Coupling Facility-Datentabellenserveranforderung ist aktiv und der Status einer Satzsperrung wird verfolgt. (Diese Nachricht wird nicht in den normalen Fällen verwendet, in denen ein Datensatz gelesen wird, dessen Sperrung verfügbar ist, oder es wird ein Datensatz freigegeben, wenn keine andere Task ein Interesse daran bekundet hat).

- Satzsperrungstatuswerte:

ENTHALTENER

Die Sperrung wird bereits von derselben Task gehalten.

BELEGT

Die Sperrung wird von einer anderen aktiven Task gehalten.

BEIBEHALTEN

Die Sperrung wurde zuvor als beibehalten markiert.

BEIBEHALTEN

Die Sperrung ist für eine inaktive Task vorgesehen und wird beibehalten.

RECLAIM

Die Sperrung ist inaktiv und kann sofort zurückgefordert werden.

RÜCKWÄRTS

Die Sperrung wird nach dem Sichern einer Änderung zurückgefordert.

POST

Andere Tasks werden darüber benachrichtigt, dass eine Sperrung freigegeben wurde.

WARTEN

Die aktuelle Task wird ausgesetzt, um auf eine Sperrung zu warten.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Diese Nachricht ist in erster Linie für die diagnostische Verwendung gedacht, die von Ihrem IBM Support Center empfohlen wird.

Modul:

DFHCFRQ

Zieladresse

SYSPRINT

DFHCF0921I **R12=prv IQ Entry function**
Table=table Task=tasknum region

Erläuterung

Die Traceverarbeitung der Coupling Facility-Datentabellenserveranforderung ist aktiv, und die Informationen aus der FCCI-Parameterliste werden beim Eintrag in das Modul DFHCFIQ für das Modul zurückverfolgt.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Diese Nachricht ist in erster Linie für die diagnostische Verwendung gedacht, die von Ihrem IBM Support Center empfohlen wird.

Modul:

DFHCFIQ

Zieladresse

SYSPRINT

DFHCF0922I **R12=prv IQ Exit response**
Table=table Task=tasknum region

Erläuterung

Die Traceverarbeitung der Coupling-Facility-Datentabellen-Server-Anforderung ist aktiv, und die Informationen aus der FCCI-Parameterliste werden beim Verlassen des Moduls DFHCFIQ für das Inquire-Modul verfolgt.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Diese Nachricht ist in erster Linie für die diagnostische Verwendung gedacht, die von Ihrem IBM Support Center empfohlen wird.

Modul:
DFHCFIQ

Zieladresse

SYSPRINT

DFHCF0931I **R12=prv OC Entry function**
Table=table Task=tasknum region

Erläuterung

Die Traceverarbeitung der Coupling Facility-Datentabellenserveranforderung ist aktiv, und die Informationen aus der FCCT-Parameterliste werden beim Eintrag in das geöffnete/close-Modul DFHCFOC aufgezeichnet.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Diese Nachricht ist in erster Linie für die diagnostische Verwendung gedacht, die von Ihrem IBM Support Center empfohlen wird.

Modul:
DFHCFOC

Zieladresse

SYSPRINT

DFHCF0932I **R12=prv OC Exit response**
Table=table Task=tasknum region

Erläuterung

Die Traceverarbeitung der Coupling Facility-Datentabellenserveranforderung ist aktiv, und die Informationen aus der FCCT-Parameterliste werden beim Verlassen des geöffneten/schließen Moduls DFHCFOC verfolgt.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Diese Nachricht ist in erster Linie für die diagnostische Verwendung gedacht, die von Ihrem IBM Support Center empfohlen wird.

Modul:
DFHCFOC

Zieladresse

SYSPRINT

DFHCF0933I **R12=prv OC Closing table table for region on system.**

Erläuterung

Die Traceverarbeitung der Coupling Facility-Datentabellenserveranforderung ist aktiv, und das geöffnete/schließende Modul DFHCFOC schließt eine Tabelle im Namen einer Region oder eines Servers, die beendet wurde.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Diese Nachricht ist in erster Linie für die diagnostische Verwendung gedacht, die von Ihrem IBM Support Center empfohlen wird.

Modul:
DFHCFOC

Zieladresse

SYSPRINT

DFHCF0941I **R12=prv CF Entry request options modifiers R1=parmlst table**

Erläuterung

Der Coupling Facility-Datentabellen-Server-Trace der Coupling-Facility-Zugriffe ist aktiv, und die Informationen aus der Parameterliste der Anforderungsschnittstelle werden für den Eintrag in das Schnittstellenmodul DFHCFCF des Coupling Facility-Moduls aufgezeichnet. Die von der internen Coupling-Facility-Schnittstelle verwendete mnemonische Anforderung für drei Zeichen besteht aus einem zweistelligen Code, der den Typ der Operation angibt, gefolgt von einem einstelligen Code, der den Typ des Objekts angibt, auf dem die Operation ausgeführt wird.

- Operationen der Coupling Facility-Schnittstelle:

CRx

Erstellen

DLx

Löschen

INx

Inquire

MDx

Ändern

RDx

Lesen

RWx

Umschreiben

WRx

Schreiben (neu)

- Coupling Facility-Schnittstellenobjekte:

xxA

APPLID, Eintrag

xxD

Datensatzeintrag

xxI

Indexeintrag

xxL

Steuerelemente auflisten (für Liste mit Datensätzen)

xxM

Nachrichteneintrag (für Benachrichtigung über Sperrenfreigabe)

xxU

Arbeitseinheit, Eintrag

- Die Optionen für Optionen können die folgenden Hexadezimalwerte enthalten:

80

Leseschlüssel größer-gleich

40

Leseschlüssel kleiner-gleich

20

Vergleichseintragsversion mit dem angegebenen Wert vergleichen

10

Datentransfer unterdrücken (nur Adjunct-Bereich übertragen)

08

Zugriff auf den ältesten Eintrag mit demselben Schlüssel (für Vor-Image)

04

Neuen Eintrag mit demselben Schlüssel schreiben (für Nachimage)

02

Nicht ansteigende Umschreibung (Wiederholung, wenn die Struktur voll ist)

Das Modifikatorfeld wird derzeit nur verwendet, um die Zielverbindungsnummer für eine Sperrennachricht in hexadezimaler Form anzugeben.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Diese Nachricht ist in erster Linie für die diagnostische Verwendung gedacht, die von Ihrem IBM Support Center empfohlen wird.

Modul:

DFHCFCF

Zieladresse

SYSPRINT

DFHCF0942I **R12=prv CF IXLLIST Req=request**
Adj=adjarea Buf=buffer List=list-
num Rsn=rsncode

Erläuterung

Die Traceverarbeitung des Coupling Facility-Datentabellenservers für die Coupling Facility-Zugriffe ist aktiv und das Ergebnis eines IXLLIST-Makros wird verfolgt. Der Trace enthält eine Abkürzung für den Typ der ausgeführten Anforderung, die Adressen des Adjunct-Bereichs und Datenpuffer (Null, wenn nicht verwendet), die Nummer der Liste, auf die zugegriffen wird, und den Ursachencode, der durch das Makro zurückgegeben wird. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Dokumentation zum Makro IXLLIST in [z/OS MVS Programming: Sysplex Services Reference](#) (IBM Form GC28-1772), einschließlich der Erläuterung des Ursachencodes.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Diese Nachricht ist in erster Linie für die diagnostische Verwendung gedacht, die von Ihrem IBM Support Center empfohlen wird.

Modul:

DFHCFCF

Zieladresse

SYSPRINT

DFHCF0943I **R12=prv CF IXLLIST keyword=va-**
lue

Erläuterung

Der Coupling Facility-Datentabellen-Server-Trace für die Coupling Facility-Zugriffe ist aktiv und ein IXLLIST-Parameter oder Ergebniswert (Schlüssel, Berechtigungswert oder Version) wird im Hexadezimalformat und (falls relevant) im Zeichenformat verfolgt.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Diese Nachricht ist in erster Linie für die diagnostische Verwendung gedacht, die von Ihrem IBM Support Center empfohlen wird.

Modul:

DFHCFCF

Zieladresse

SYSPRINT

DFHCF0944I **R12=prv CF Exit response table**

Erläuterung

Die Traceverarbeitung des Coupling Facility-Datentabellenservers für Coupling Facility-Zugriffe ist aktiv, und die Informationen aus der Parameterliste der Anforderungsschnittstelle werden beim Verlassen des CF-Anforderungsmoduls DFHCFCF verfolgt.

- Antwortcodes:

OK

Normale Beendigung.

LEN-FEHLER

Daten, die gelesen werden sollen, überschreiten die Pufferlänge.

NICHT GEFUNDEN

Es wurde kein Eintrag mit dem angegebenen Schlüssel gefunden.

DUPLIZIEREN

Hinzufügen wurde zurückgewiesen, da Schlüssel bereits vorhanden ist.

FALSCHER VER

Der Change wurde zurückgewiesen, da die Version nicht übereinstimmte.

AUTH FEHLSCHLAGEN

Listenberechtigungswert stimmt nicht überein.

LIM AUFLISTEN

Die Liste hat die maximale Anzahl Einträge erreicht.

I/O-FEHLER

IXLLIST-Fehler mit Ausnahme einer der oben genannten.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Diese Nachricht ist in erster Linie für die diagnostische Verwendung gedacht, die von Ihrem IBM Support Center empfohlen wird.

Modul:

DFHCFCF

Zieladresse

SYSPRINT

DFHCF0951I **R12=prv SP Entry function UO-**
WID=uowid Task=tasknum region

Erläuterung

Die Traceverarbeitung der Coupling Facility-Datentabellenserveranforderung ist aktiv, und die Informationen aus der FCCU-Parameterliste werden beim Eintritt in das Synchronisationspunktmodul DFHGASP aufgezeichnet.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Diese Nachricht ist in erster Linie für die diagnostische Verwendung gedacht, die von Ihrem IBM Support Center empfohlen wird.

Modul:

DFHCFSP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHCF0952I **R12=prv SP Exit response UO-**
WID=uowid Task=tasknum region

Erläuterung

Die Traceverarbeitung der Coupling Facility-Datentabellenserveranforderung ist aktiv, und die Informationen aus der FCCU-Parameterliste werden beim Verlassen des Synchronisationspunktmoduls DFHGASP aufgezeichnet.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Diese Nachricht ist in erster Linie für die diagnostische Verwendung gedacht, die von Ihrem IBM Support Center empfohlen wird.

Modul:

DFHCFSP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHCF0953I **R12=prv SP Lock action UO-**
WID=uowid Task=tasknum region

Erläuterung

Die Traceverarbeitung der Coupling Facility-Datentabellenserveranforderung ist aktiv, und es wird ein Trace für eine Datensatzsperraktion durchgeführt. Die einzige Sperraktion, für die derzeit ein Trace durchgeführt wird, ist 'POST', wenn eine Sperre aufgehoben wird, nachdem eine andere Task ihr Interesse daran bekundet hat.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Diese Nachricht ist in erster Linie für die diagnostische Verwendung gedacht, die von Ihrem IBM Support Center empfohlen wird.

Modul:

DFHCFSP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHCF0954I **R12=prv SP UOW status UO-**
WID=uowid Task=tasknum region

Erläuterung

Die Traceverarbeitung der Coupling Facility-Datentabellenserveranforderung ist aktiv, und während der Neustartverarbeitung wird eine Arbeitseinheit verarbeitet.

- Statuswerte für Arbeitseinheiten:

UNBESTÄTIGT

Die UOW muss von der Clientregion aufgelöst werden.

FESTSCHREIBEN

Die UOW wird festgeschrieben.

RÜCKWÄRTS

Die UOW wird zurückgesetzt.

DELETE

Es wurden keine weiteren Änderungen gefunden, so dass die Arbeitseinheit (UOW) gelöscht wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Diese Nachricht ist in erster Linie für die diagnostische Verwendung gedacht, die von Ihrem IBM Support Center empfohlen wird.

Modul:

DFHCFSP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHCF0955I **R12=prv SP Table table UO-**
WID=uowid Task=tasknum region

Erläuterung

Die Anforderung der Coupling-Facility-Datentabellenserveranforderung ist aktiv, und die benannte Tabelle wird als Teil der COMMIT-oder Backout-Verarbeitung verarbeitet.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Diese Nachricht ist in erster Linie für die diagnostische Verwendung gedacht, die von Ihrem IBM Support Center empfohlen wird.

Modul:

DFHCFSP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHCF0956I **R12=prv SP Record state action**
UOWID=uowid Task=tasknum regi-
on

Erläuterung

Die Traceverarbeitung der Coupling-Facility-Datentabellenserver ist aktiv und der aktuelle Datensatzstatus wird vor der COMMIT-oder Backout-Verarbeitung verfolgt.

- Der Satzstatus kann die folgenden Hexadezimalwerte enthalten:

80

Der Datensatz ist gesperrt.

40

Der Datensatz wurde in irgendeiner Weise geändert.

20

Der Datensatz wurde von dieser UO-Einheit erstellt.

10

Der Datensatz wurde von dieser UO-Einheit aktualisiert.

08

Der Datensatz wurde von dieser UO-Einheit gelöscht.

04

Die Satzsperrung wird als beibehalten markiert.

01

Dies war der erste Datensatz, der von dieser UO-Einheit aktualisiert wurde.

Nachrichten mit dem Präfix DFHCPnnnn

DFHCP0101I **applid CPI initialization has started.**

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die den Start der CPI-Initialisierung angibt.

Systemaktion

Die Initialisierung wird fortgesetzt.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Diese Nachricht ist in erster Linie für die diagnostische Verwendung gedacht, die von Ihrem IBM Support Center empfohlen wird.

Modul:

DFHCFSP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHCF0999I **Trace text**

Erläuterung

Diese Nachricht wird vom Datentabellenserver der Coupling Facility für nicht spezifische Debugging-Traces in mehreren Modulen für die Verwendung durch Servicepersonal verwendet. Es sollte nicht in der normalen Ausführung angezeigt werden, es sei denn, es wurden absichtlich Debugging-Traces aktiviert oder es ist ein interner Logikfehler aufgetreten.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Diese Nachricht ist in erster Linie für die diagnostische Verwendung gedacht, die von Ihrem IBM Support Center empfohlen wird.

Modul:

verschiedene

Zieladresse

SYSPRINT

Benutzeraktion

Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGVL=0 unterdrücken.

Modul:

DFHCPIN1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHCP0102I *applid* CPI initialization has ended.

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die anzeigt, dass die CPI-Initialisierung erfolgreich abgeschlossen wurde.

Systemaktion

Die Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGVL=0 unterdrücken.

Modul:

DFHCPIN1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHCP0103I *applid* CPI initialization has failed.

Erläuterung

CPI konnte nicht erfolgreich initialisiert werden.

Systemaktion

Die Nachricht DFHSI1522 wird nach dieser Nachricht ausgegeben. CICS beendet die Initialisierung oder setzt die Initialisierung fort, abhängig von der Antwort des Bedieners auf die Nachricht DFHSI1522.

Ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag wird zu dem Zeitpunkt geschrieben, zu dem der Fehler festgestellt wurde.

Andere CICS-Komponenten, die von der CPI-Initialisierung aufgerufen werden, können auch Nachrichten ausgeben oder Trace-Einträge schreiben.

Benutzeraktion

Entscheiden Sie, ob CICS die Ausführung ohne CPI-Unterstützung fortsetzen kann, und antworten Sie entsprechend auf die Nachricht DFHSI1522.

Sie sollten auch untersuchen, warum CPI nicht initialisiert werden konnte.

Modul:

DFHCPIN1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHCP0701I *date time applid tranid program_name* CPI-C verb *verb* used unrecognized CONVERSATION_ID *Conversation_ID*.

Erläuterung

Das Anwendungsprogramm hat eine nicht erkannte Dialog-ID bei einem der Aufrufe von CPI-C verwendet. Dies könnte Folgendes bedeuten:

- Das Anwendungsprogramm hat keinen Datenaustausch erstellt, der entweder CMINIT (Initialize_Conversation) oder CMACCP (Accept_Conversation) verbs erfolgreich verwendet, oder
- Das Anwendungsprogramm hat die Dialog-ID verwendet, die von CPI-C falsch angegeben wurde.

Systemaktion

CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem return_code CM_PROGRAM_PARAMETER_CHECK zurück.

Das CPI-C-Verb hat keine Auswirkungen auf das Gespräch oder die Konversationseigenschaften.

Benutzeraktion

Bestimmen Sie, welcher Fehler aufgetreten ist, und ändern Sie das Anwendungsprogramm entsprechend.

Das Handbuch *z/VM: CPI Communications User's Guide* (IBM Form SC26-4399) enthält eine detaillierte Beschreibung aller CPI-C-Verben und die Art, wie sie aufgerufen werden sollten.

Modul:

DFHCPIC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *verb*

Zieladresse

CCPI

DFHCP0702I *date time applid tranid program_name Conversation_ID CPI-C verb verb was disallowed because of the conversation state state.*

Erläuterung

Die CPI-C-Statusmaschine hat einen Statusfehler festgestellt. Dies bedeutet, dass sich das Gespräch im falschen Zustand befand, um dieses Verb auszugeben.

Systemaktion

CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem return_code CM_PROGRAM_STATE_CHECK zurück.

Das CPI-C-Verb hat keine Auswirkungen auf das Gespräch oder die Konversationseigenschaften.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die Statusmaschine, die im Handbuch *z/VM: CPI Communications User's Guide* (IBM Form SC26-4399) definiert ist, und die CICS-Trace-Informationen, um die Folge von CPI-C-Aufrufen zu bestimmen, die den Statusfehler verursacht haben. Das Anwendungsprogramm in Übereinstimmung mit den angegebenen Richtlinien korrigieren.

Modul:

DFHCPIC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *Conversation_ID*
7. *verb*
8. *state*

Zieladresse

CCPI

DFHCP0705I *date time applid tranid program_name Conversation_ID invalid conversation_type parameter (X'conv_type') supplied on the*

Erläuterung

Das Anwendungsprogramm rief CMSCT (Set_Conversation_Type) mit einem ungültigen Wert für den Parameter conversation_type auf.

Systemaktion

CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem return_code CM_PROGRAM_PARAMETER_CHECK zurück.

Das CPI-C-Verb hat keine Auswirkungen auf das Gespräch oder die Konversationseigenschaften.

Benutzeraktion

Geben Sie CMSCT im Anwendungsprogramm an, um einen gültigen Parameter 'conversation_type' zu verwenden.

Das Handbuch *z/VM: CPI Communications User's Guide* (IBM Form SC26-4399) enthält eine detaillierte Beschreibung aller CPI-C-Verben und die Art, wie sie aufgerufen werden sollten.

Modul:

DFHPCSA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *Conversation_ID*
7. *X'conv_type'*

Zieladresse

CCPI

DFHCP0706I *date time applid tranid program_name conversation_ID the supplied conversation_type parameter of CM_MAPPED_CONVERSATION conflicts with the current setting of the fill characteristic CM_FILL_BUFFER.*

Erläuterung

Das Anwendungsprogramm hat CMSCT (Set_Conversation_Type) mit dem Parameter 'conversation_type' von CM_MAPPED_CONVERSATION aufgerufen, wenn

er zuvor das Verb CMSF (Set_Fill) verwendet hat, um das Merkmal *fill* festzulegen.

Dies ist in CPI-C nicht zulässig.

Systemaktion

CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem return_code CM_PROGRAM_PARAMETER_CHECK zurück.

Das CPI-C-Verb hat keine Auswirkungen auf das Gespräch oder die Konversationseigenschaften.

Benutzeraktion

Das Anwendungsprogramm korrigieren, so dass es diese beiden Verben in dieser ungültigen Kombination nicht verwendet.

Das Handbuch z/VM: CPI Communications User's Guide (IBM Form SC26-4399) enthält eine detaillierte Beschreibung aller CPI-C-Verben und die Art, wie sie aufgerufen werden sollten.

Modul:
DFHPCSA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *date*
- 2. *time*
- 3. *applid*
- 4. *tranid*
- 5. *program_name*
- 6. *conversation_ID*

Zieladresse

CCPI

DFHCP0707I *date time applid tranid program_name conversation_ID the supplied conversation_type parameter CM_MAPPED_CONVERSATION conflicts with the current setting of log_data.*

Erläuterung

Das Anwendungsprogramm rief CMSCT (Set_Conversation_Type) mit dem Parameter "conversation_type" von CM_MAPPED_CONVERSATION auf, wenn es zuvor das Verb CMSLD (Set_Log_Data) verwendet hatte, um einige Protokolldaten zu erstellen.

Dies ist in CPI-C nicht zulässig.

Systemaktion

CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem return_code CM_PROGRAM_PARAMETER_CHECK zurück.

Das CPI-C-Verb hat keine Auswirkungen auf das Gespräch oder die Konversationseigenschaften.

Benutzeraktion

Das Anwendungsprogramm korrigieren, so dass es diese beiden Verben in dieser ungültigen Kombination nicht verwendet.

Das Handbuch z/VM: CPI Communications User's Guide (IBM Form SC26-4399) enthält eine detaillierte Beschreibung aller CPI-C-Verben und die Art, wie sie aufgerufen werden sollten.

Modul:
DFHPCSA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *date*
- 2. *time*
- 3. *applid*
- 4. *tranid*
- 5. *program_name*
- 6. *conversation_ID*

Zieladresse

CCPI

DFHCP0708I *date time applid tranid program_name conversation_ID invalid deallocate_type parameter (X'deallocate_type') supplied on the CMSDT (Set_Deallocate_Type) verb.*

Erläuterung

Das Anwendungsprogramm hat CMSDT (Set_Deallocate_Type) mit einem ungültigen Parameter "deallocate_type" aufgerufen.

Systemaktion

CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem return_code CM_PROGRAM_PARAMETER_CHECK zurück.

Das CPI-C-Verb hat keine Auswirkungen auf das Gespräch oder die Konversationseigenschaften.

Benutzeraktion

Geben Sie CMSDT im Anwendungsprogramm an, um einen gültigen Parameter `deallocate_type` zu verwenden.

Das Handbuch z/VM: CPI Communications User's Guide (IBM Form SC26-4399) enthält eine detaillierte Beschreibung aller CPI-C-Verben und die Art, wie sie aufgerufen werden sollten.

Modul:

DFHCPCSB

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *conversation_ID*
7. *X'deallocate_type'*

Zieladresse

CCPI

DFHCP0709I	<i>date time applid tranid program_name conversation_ID the supplied deallocate_type parameter deallocate_type conflicts with the current setting of the sync_level characteristic sync_level.</i>
-------------------	---

Erläuterung

Das Anwendungsprogramm rief CMSDT (`Set_Deallocate_Type`) mit einem `deallocate_type` von *deallocate_type* und mit dem Merkmal `sync_level` auf *sync_level* auf.

Systemaktion

CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem `return_code` `CM_PROGRAM_PARAMETER_CHECK` zurück.

Das CPI-C-Verb hat keine Auswirkungen auf das Gespräch oder die Konversationseigenschaften.

Benutzeraktion

Das Anwendungsprogramm korrigieren, um diesen Konflikt zu entfernen.

Das Handbuch z/VM: CPI Communications User's Guide (IBM Form SC26-4399) enthält eine detaillierte Beschreibung aller CPI-C-Verben und die Art, wie sie aufgerufen werden sollten.

Modul:

DFHCPCSB

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *conversation_ID*
7. *deallocate_type*
8. *sync_level*

Zieladresse

CCPI

DFHCP0710I	<i>date time applid tranid program_name conversation_ID invalid error_direction parameter (X'error_direction') supplied on the CMSED (Set_Error_Direction) verb.</i>
-------------------	---

Erläuterung

Das Anwendungsprogramm rief CMSED (`Set_Error_Direction`) mit einem ungültigen Parameter `error_direction` auf.

Systemaktion

CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem `return_code` `CM_PROGRAM_PARAMETER_CHECK` zurück.

Das CPI-C-Verb hat keine Auswirkungen auf das Gespräch oder die Konversationseigenschaften.

Benutzeraktion

Geben Sie CMSED im Anwendungsprogramm an, um einen gültigen Parameter `error_direction` zu verwenden.

Modul:

DFHCPCSC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *conversation_ID*

7. *X'error_direction'*

Zieladresse

CCPI

DFHCP0711I *date time applid tranid program_name conversation_ID invalid fill parameter (X'fill') supplied on the CMSF (Set_Fill) verb.*

Erläuterung

Das Anwendungsprogramm rief CMSF (Set_Fill) mit einem ungültigen Füllparameter *fill* auf.

Systemaktion

CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem return_code CM_PROGRAM_PARAMETER_CHECK zurück.

Das CPI-C-Verb hat keine Auswirkungen auf das Gespräch oder die Konversationseigenschaften.

Benutzeraktion

Geben Sie CMSF in das Anwendungsprogramm ein, um einen gültigen Parameter für das Füllen zu verwenden.

Das Handbuch z/VM: CPI Communications User's Guide (IBM Form SC26-4399) enthält eine detaillierte Beschreibung aller CPI-C-Verben und die Art, wie sie aufgerufen werden sollten.

Modul:

DFHCPDSD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *conversation_ID*
7. *X'fill'*

Zieladresse

CCPI

DFHCP0712I *date time applid tranid program_name conversation_ID CMSF (Set_Fill) call conflicts with the current conversation_type of CM_MAPPED_CONVERSATION.*

Erläuterung

Das Anwendungsprogramm rief CMSF (Set_Fill) auf, wenn der Dialogtyp CM_MAPPED_CONVERSATION ist.

Systemaktion

CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem return_code CM_PROGRAM_PARAMETER_CHECK zurück.

Das CPI-C-Verb hat keine Auswirkungen auf das Gespräch oder die Konversationseigenschaften.

Benutzeraktion

Das Anwendungsprogramm korrigieren, um diesen Konflikt zu entfernen.

Das Handbuch z/VM: CPI Communications User's Guide (IBM Form SC26-4399) enthält eine detaillierte Beschreibung aller CPI-C-Verben und die Art, wie sie aufgerufen werden sollten.

Modul:

DFHCPDSD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *conversation_ID*

Zieladresse

CCPI

DFHCP0713I *date time applid tranid program_name conversation_ID CMSLD (Set_Log_Data) call conflicts with the current conversation_type of CM_MAPPED_CONVERSATION.*

Erläuterung

Das Anwendungsprogramm rief CMSLD (Set_Log_Data) auf, wenn der Dialogtyp CM_MAPPED_CONVERSATION ist.

Systemaktion

CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem return_code CM_PROGRAM_PARAMETER_CHECK zurück.

Das CPI-C-Verb hat keine Auswirkungen auf das Gespräch oder die Konversationseigenschaften.

Benutzeraktion

Das Anwendungsprogramm korrigieren, um diesen Konflikt zu entfernen.

Das Handbuch z/VM: CPI Communications User's Guide (IBM Form SC26-4399) enthält eine detaillierte Beschreibung aller CPI-C-Verben und die Art, wie sie aufgerufen werden sollten.

Modul:

DFHPCSE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *conversation_ID*

Zieladresse

CCPI

DFHCP0714I *date time applid tranid program_name conversation_ID log_data_length (log_data_length) supplied on CMSLD (Set_Log_Data) verb is not in the range 0-512.*

Erläuterung

Das Anwendungsprogramm rief CMSLD (Set_Log_Data) mit einem Parameter *log_data_length* auf, der nicht im Bereich von 0 bis 512 liegt.

Systemaktion

CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem *return_code* CM_PROGRAM_PARAMETER_CHECK zurück.

Das CPI-C-Verb hat keine Auswirkungen auf das Gespräch oder die Konversationseigenschaften.

Benutzeraktion

Geben Sie CMSLD in das Anwendungsprogramm ein, um einen gültigen Parameter *log_data_length* zu verwenden.

Das Handbuch z/VM: CPI Communications User's Guide (IBM Form SC26-4399) enthält eine detaillierte Beschreibung aller CPI-C-Verben und die Art, wie sie aufgerufen werden sollten.

Modul:

DFHPCSE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *conversation_ID*
7. *log_data_length*

Zieladresse

CCPI

DFHCP0718I *date time applid tranid program_name conversation_ID invalid mode_name_length parameter (mode_name_length) supplied on the CMSMN (Set_Mode_Name) verb.*

Erläuterung

Das Anwendungsprogramm rief CMSMN (Set_Mode_Name) mit einem Parameter *mode_name_length* außerhalb des Bereichs von 0 -8 auf.

Systemaktion

CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem *return_code* CM_PROGRAM_PARAMETER_CHECK zurück.

Das CPI-C-Verb hat keine Auswirkungen auf das Gespräch oder die Konversationseigenschaften.

Benutzeraktion

Geben Sie CMSMN im Anwendungsprogramm an, um einen gültigen Parameter *mode_name_length* zu verwenden.

Das Handbuch z/VM: CPI Communications User's Guide (IBM Form SC26-4399) enthält eine detaillierte Beschreibung aller CPI-C-Verben und die Art, wie sie aufgerufen werden sollten.

Modul:

DFHPCSF

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *tranid*
5. *program_name*
6. *conversation_ID*
7. *mode_name_length*

Zieladresse

CCPI

DFHCP0721I *date time applid tranid program_name conversation_ID the partner_lu_name_length (partner_lu_name_len) supplied on the CMSPLN (Set_Partner_LU_Name) verb is not in the range 1-17.*

Erläuterung

Das Anwendungsprogramm hat CMSPLN (Set_Partner_LU_Name) mit einem Parameter partner_lu_name_length außerhalb des Bereichs 1-17 aufgerufen.

Systemaktion

CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem return_code CM_PROGRAM_PARAMETER_CHECK zurück.

Das CPI-C-Verb hat keine Auswirkungen auf die Konversation oder Konversationseigenschaften.

Benutzeraktion

Geben Sie CMSPLN im Anwendungsprogramm an, um einen Parameter partner_lu_name_length im Bereich von 1 bis 17 zu verwenden.

Das Handbuch *z/VM: CPI Communications User's Guide* (IBM Form SC26-4399) enthält eine detaillierte Beschreibung aller CPI-C-Verben und die Art, wie sie aufgerufen werden sollten.

Modul:

DFHCPCSG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *conversation_ID*
7. *partner_lu_name_len*

Zieladresse

CCPI

DFHCP0724I *date time applid tranid program_name conversation_ID invalid prepare_to_receive_type parameter (X'ptr_type') supplied on the CMSPTR (Set_Prepare_To_Receive_Type) verb.*

Erläuterung

Das Anwendungsprogramm hat den Namen CMSPTR (Set_Prepare_To_Receive_Type) mit einem ungültigen Parameter prepare_to_receive_type aufgerufen.

Systemaktion

CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem return_code CM_PROGRAM_PARAMETER_CHECK zurück.

Das CPI-C-Verb hat keine Auswirkungen auf das Gespräch oder die Konversationseigenschaften.

Benutzeraktion

Geben Sie CMSPTR im Anwendungsprogramm an, um einen gültigen Parameter prepare_to_receive_type zu verwenden.

Das Handbuch *z/VM: CPI Communications User's Guide* (IBM Form SC26-4399) enthält eine detaillierte Beschreibung aller CPI-C-Verben und die Art, wie sie aufgerufen werden sollten.

Modul:

DFHPCPSH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *conversation_ID*
7. *X'ptr_type'*

Zieladresse

CCPI

DFHCP0725I *date time applid tranid program_name conversation_ID the supplied prepare_to_receive_type parameter CM_PREP_TO_RECEIVE_CONFIRM is incompatible with*

the current setting of the sync_level characteristic CM_NONE.

Erläuterung

Das Anwendungsprogramm hat den Namen CMSPTR (Set_Prepare_To_Receive_Type) mit dem Parameter prepare_to_receive_type von CM_PREP_TO_RECEIVE_CONFIRM und mit dem Merkmal sync_level auf CM_NONE gesetzt.

Systemaktion

CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem return_code CM_PROGRAM_PARAMETER_CHECK zurück.

Das CPI-C-Verb hat keine Auswirkungen auf das Gespräch oder die Konversationseigenschaften.

Benutzeraktion

Das Anwendungsprogramm korrigieren, um diesen Konflikt zu entfernen.

Das Handbuch z/VM: CPI Communications User's Guide (IBM Form SC26-4399) enthält eine detaillierte Beschreibung aller CPI-C-Verben und die Art, wie sie aufgerufen werden sollten.

Modul:

DFHPCSH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *conversation_ID*

Zieladresse

CCPI

DFHCP0726I *date time applid tranid program_name conversation_ID invalid receive_type parameter (X'receive_type') supplied on the CMSRT (Set_Receive_Type) verb.*

Erläuterung

Das Anwendungsprogramm rief CMSRT (Set_Receive_Type) mit einem ungültigen Parameter receive_type auf.

Systemaktion

CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem return_code CM_PROGRAM_PARAMETER_CHECK zurück.

Das CPI-C-Verb hat keine Auswirkungen auf das Gespräch oder die Konversationseigenschaften.

Benutzeraktion

Geben Sie CMSRT in dem Anwendungsprogramm ein, um einen gültigen Parameter receive_type zu verwenden.

Das Handbuch z/VM: CPI Communications User's Guide (IBM Form SC26-4399) enthält eine detaillierte Beschreibung aller CPI-C-Verben und die Art, wie sie aufgerufen werden sollten.

Modul:

DFHPCSI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *conversation_ID*
7. *X'receive_type'*

Zieladresse

CCPI

DFHCP0727I *date time applid tranid program_name conversation_ID invalid return_control parameter (X'return_control') supplied on the CMSRC (Set_Return_Control) verb.*

Erläuterung

Das Anwendungsprogramm rief CMSRC (Set_Return_Control) mit einem ungültigen Parameter return_control auf.

Systemaktion

CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem return_code CM_PROGRAM_PARAMETER_CHECK zurück.

Das CPI-C-Verb hat keine Auswirkungen auf das Gespräch oder die Konversationseigenschaften.

Benutzeraktion

Geben Sie CMSRC in das Anwendungsprogramm ein, um einen gültigen Parameter return_control zu verwenden.

Das Handbuch z/VM: CPI Communications User's Guide (IBM Form SC26-4399) enthält eine detaillierte Beschreibung aller CPI-C-Verben und die Art, wie sie aufgerufen werden sollten.

Modul:
DFHPCPSJ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *conversation_ID*
7. *X'return_control'*

Zieladresse

CCPI

DFHCP0728I *date time applid tranid program_name conversation_ID invalid send_type parameter (X'send_type') supplied on the CMSST (Set_Send_Type) verb.*

Erläuterung

Das Anwendungsprogramm hat CMSST (Set_Send_Type) mit einem ungültigen Parameter 'send_type' aufgerufen.

Systemaktion

CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem return_code CM_PROGRAM_PARAMETER_CHECK zurück.

Das CPI-C-Verb hat keine Auswirkungen auf das Gespräch oder die Konversationseigenschaften.

Benutzeraktion

Geben Sie CMSST im Anwendungsprogramm an, um einen gültigen Parameter send_type zu verwenden.

Das Handbuch z/VM: CPI Communications User's Guide (IBM Form SC26-4399) enthält eine detaillierte Beschreibung aller CPI-C-Verben und die Art, wie sie aufgerufen werden sollten.

Modul:

DFHPCPSK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *conversation_ID*
7. *X'send_type'*

Zieladresse

CCPI

DFHCP0729I *date time applid tranid program_name conversation_ID the supplied send_type parameter CM_SEND_AND_CONFIRM is incompatible with the current setting of the sync_level characteristic CM_NONE.*

Erläuterung

Das Anwendungsprogramm hat CMSST (Set_Send_Type) mit dem Parameter 'send_type' von CM_SEND_AND_CONFIRM und mit dem Merkmal sync_level auf CM_NONE gesetzt.

Systemaktion

CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem return_code CM_PROGRAM_PARAMETER_CHECK zurück.

Das CPI-C-Verb hat keine Auswirkungen auf das Gespräch oder die Konversationseigenschaften.

Benutzeraktion

Das Anwendungsprogramm korrigieren, um diesen Konflikt zu entfernen.

Das Handbuch z/VM: CPI Communications User's Guide (IBM Form SC26-4399) enthält eine detaillierte Beschreibung aller CPI-C-Verben und die Art, wie sie aufgerufen werden sollten.

Modul:
DFHPCPSK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *tranid*
5. *program_name*
6. *conversation_ID*

**current setting of the send_type characteristic
CM_SEND_AND_CONFIRM.**

Zieladresse

CCPI

DFHCP0730I *date time applid tranid program_name conversation_ID invalid sync_level parameter (X'sync_level') supplied on the CMSSL (Set_Sync_Level) verb.*

Erläuterung

Das Anwendungsprogramm rief CMSSL (Set_Sync_Level) mit einem ungültigen Parameter sync_level auf.

Systemaktion

CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem return_code CM_PROGRAM_PARAMETER_CHECK zurück.

Das CPI-C-Verb hat keine Auswirkungen auf das Gespräch oder die Konversationseigenschaften.

Benutzeraktion

Geben Sie CMSSL im Anwendungsprogramm an, um einen gültigen Parameter sync_level zu verwenden.

Das Handbuch z/VM: CPI Communications User's Guide (IBM Form SC26-4399) enthält eine detaillierte Beschreibung aller CPI-C-Verben und die Art, wie sie aufgerufen werden sollten.

Modul:

DFHPCSL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *conversation_ID*
7. *X'sync_level'*

Zieladresse

CCPI

DFHCP0731I *date time applid tranid program_name conversation_ID the supplied sync_level parameter CM_NONE is incompatible with the*

Erläuterung

Das Anwendungsprogramm rief CMSSL (Set_Sync_Level) mit dem Parameter sync_level von CM_NONE auf. Der send_type ist CM_SEND_AND_CONFIRM.

Systemaktion

CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem return_code CM_PROGRAM_PARAMETER_CHECK zurück.

Das CPI-C-Verb hat keine Auswirkungen auf das Gespräch oder die Konversationseigenschaften.

Benutzeraktion

Das Anwendungsprogramm korrigieren, um diesen Konflikt zu entfernen.

Das Handbuch z/VM: CPI Communications User's Guide (IBM Form SC26-4399) enthält eine detaillierte Beschreibung aller CPI-C-Verben und die Art, wie sie aufgerufen werden sollten.

Modul:

DFHPCSL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *conversation_ID*

Zieladresse

CCPI

DFHCP0732I *date time applid tranid program_name conversation_ID the supplied sync_level parameter sync_level is incompatible with the current setting of the deallocate_type characteristic deallocate_type.*

Erläuterung

Das Anwendungsprogramm hat CMSSL (Set_Sync_Level) mit dem Parameter sync_level von sync_level aufgerufen. Der Wert für 'deallocate_type' ist deallocate_type.

Systemaktion

CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem return_code CM_PROGRAM_PARAMETER_CHECK zurück.

Das CPI-C-Verb hat keine Auswirkungen auf das Gespräch oder die Konversationseigenschaften.

Benutzeraktion

Das Anwendungsprogramm korrigieren, um diesen Konflikt zu entfernen.

Das Handbuch z/VM: CPI Communications User's Guide (IBM Form SC26-4399) enthält eine detaillierte Beschreibung aller CPI-C-Verben und die Art, wie sie aufgerufen werden sollten.

Modul:

DFHPCSL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *conversation_ID*
7. *sync_level*
8. *deallocate_type*

Zieladresse

CCPI

DFHCP0733I *date time applid tranid program_name conversation_ID the supplied sync_level parameter CM_NONE is incompatible with the current setting of the prepare_to_receive_type characteristic CM_PREP_TO_RECEIVE_CONFIRM.*

Erläuterung

Das Anwendungsprogramm rief CMSSL (Set_Sync_Level) mit dem Parameter sync_level von CM_NONE auf. CM_PREP_TO_RECEIVE_CONFIRM ist der Typ prepare_to_receive_type.

Systemaktion

CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem return_code CM_PROGRAM_PARAMETER_CHECK zurück.

Das CPI-C-Verb hat keine Auswirkungen auf das Gespräch oder die Konversationseigenschaften.

Benutzeraktion

Das Anwendungsprogramm korrigieren, um diesen Konflikt zu entfernen.

Das Handbuch z/VM: CPI Communications User's Guide (IBM Form SC26-4399) enthält eine detaillierte Beschreibung aller CPI-C-Verben und die Art, wie sie aufgerufen werden sollten.

Modul:

DFHPCSL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *conversation_ID*

Zieladresse

CCPI

DFHCP0734I *date time applid tranid program_name conversation_ID tp_name_length parameter (tp_name_length) supplied on the CMSTPN (Set_TP_Name) verb is not in the range 1-64.*

Erläuterung

Das Anwendungsprogramm hat CMSTPN (Set_TP_Name) mit einem Parameter tp_name_length außerhalb des Bereichs 1-64 aufgerufen.

Systemaktion

CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem return_code CM_PROGRAM_PARAMETER_CHECK zurück.

Das CPI-C-Verb hat keine Auswirkungen auf das Gespräch oder die Konversationseigenschaften.

Benutzeraktion

Geben Sie CMSTPN im Anwendungsprogramm an, um einen gültigen Parameter tp_name_length zu verwenden.

Das Handbuch z/VM: CPI Communications User's Guide (IBM Form SC26-4399) enthält eine detaillierte Be-

Schreibung aller CPI-C-Verben und die Art, wie sie aufgerufen werden sollten.

Modul:
DFHPCSM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *conversation_ID*
7. *tp_name_length*

Zieladresse

CCPI

DFHCP0740I *date time applid tranid program_name* No incoming conversation to accept.

Erläuterung

Das Anwendungsprogramm rief CMACCP (Accept_conversation) auf, wenn kein eingehender Datenaustausch vorhanden ist.

Systemaktion

CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem return_code CM_PROGRAM_STATE_CHECK zurück.

Das CPI-C-Verb hat keine Auswirkungen auf das Gespräch oder die Konversationseigenschaften.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass ein eingehender Dialog akzeptiert wird.

Das Handbuch [z/VM: CPI Communications User's Guide](#) (IBM Form SC26-4399) enthält eine detaillierte Beschreibung aller CPI-C-Verben und die Art, wie sie aufgerufen werden sollten.

Modul:
DFHPCAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

5. *program_name*

Zieladresse

CCPI

DFHCP0741I *date time applid tranid program_name* Duplicate call to CMACCP (Accept_Conversation).

Erläuterung

Das Anwendungsprogramm hat CMACCP (Accept_conversation) mehr als einmal aufgerufen.

Systemaktion

CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem return_code CM_PROGRAM_STATE_CHECK zurück.

Das CPI-C-Verb hat keine Auswirkungen auf das Gespräch oder die Konversationseigenschaften.

Benutzeraktion

Das Anwendungsprogramm korrigieren, so dass CMACCP nur einmal aufgerufen wird.

Das Handbuch [z/VM: CPI Communications User's Guide](#) (IBM Form SC26-4399) enthält eine detaillierte Beschreibung aller CPI-C-Verben und die Art, wie sie aufgerufen werden sollten.

Modul:
DFHPCAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*

Zieladresse

CCPI

DFHCP0742I *date time applid tranid program_name* Session is not available for CPI-C as it is already in use by another process.

Erläuterung

Das Anwendungsprogramm rief CMACCP (Accept_conversation) auf, wenn es die Sitzung bereits für einen anderen Prozess verwendet hat, z. B. EXEC Interface DTP.

Systemaktion

CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem return_code CM_PRODUCT_SPECIFIC_ERROR zurück.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Anwendung nur CPI-C in dieser Sitzung verwendet.

Modul:

DFHCPAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*

Zieladresse

CCPI

DFHCP0743I *date time applid tranid program_name* Unable to use CPI-C as this transaction was initiated by ATI.

Erläuterung

Das Anwendungsprogramm rief CMACCP (Accept_conversation) auf, nachdem es von der automatischen Transaktionsinitialisierung (ATI) gestartet wurde. Dies wird nicht unterstützt.

Systemaktion

CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem return_code CM_PRODUCT_SPECIFIC_ERROR zurück.

Das CPI-C-Verb hat keine Auswirkungen auf das Gespräch oder die Konversationseigenschaften.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Anwendungen diese Einschränkung einhalten.

Modul:

DFHCPAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *tranid*

5. *program_name*

Zieladresse

CCPI

DFHCP0747I *date time applid tranid program_name conversation_ID* CMCFM (Confirm) call conflicts with sync_level CM_NONE.

Erläuterung

Das Anwendungsprogramm rief CMCFM (Bestätigen) auf, wenn die sync_level auf CM_NONE gesetzt ist. Dies ist nicht zulässig.

Systemaktion

CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem return_code CM_PROGRAM_PARAMETER_CHECK zurück.

Das CPI-C-Verb hat keine Auswirkungen auf das Gespräch oder die Konversationseigenschaften.

Benutzeraktion

Das Anwendungsprogramm korrigieren, so dass dieser Konflikt nicht mehr auftritt.

Das Handbuch [z/VM: CPI Communications User's Guide](#) (IBM Form SC26-4399) enthält eine detaillierte Beschreibung aller CPI-C-Verben und die Art, wie sie aufgerufen werden sollten.

Modul:

DFHCPCCM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *conversation_ID*

Zieladresse

CCPI

DFHCP0749I *date time applid tranid program_name* Unrecognized sym_dest_name (*sym_dest_name*) supplied on the CMINIT (Initialize_Conversation) verb.

Erläuterung

Das Anwendungsprogramm rief CMINIT (Initialize_Conversation) auf. Der Parameter sym_dest_name wurde nicht erkannt.

Systemaktion

CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem return_code CM_PROGRAM_PARAMETER_CHECK zurück.

Das CPI-C-Verb hat keine Auswirkungen auf das Gespräch oder die Konversationseigenschaften.

Benutzeraktion

Geben Sie das Anwendungsprogramm und die Partnerressourcendefinition an, um sicherzustellen, dass der Parameter sym_dest_name korrekt ist.

In der Ressourcen definieren wird erläutert, wie die Partnerressource ordnungsgemäß verwendet wird.

Das Handbuch z/VM: CPI Communications User's Guide (IBM Form SC26-4399) enthält eine detaillierte Beschreibung aller CPI-C-Verben und die Art, wie sie aufgerufen werden sollten.

Modul:
DFHPCPIC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. date
2. time
3. applid
4. tranid
5. program_name
6. sym_dest_name

Zieladresse

CCPI

DFHCP0750I *date time applid tranid program_name Unrecognized profile profile_name supplied in partner resource sym_dest_name.*

Erläuterung

Das Anwendungsprogramm rief CMINIT (Initialize_Conversation) auf. Das in sym_dest_name angegebene Profil wurde nicht erkannt.

Systemaktion

CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem return_code CM_PRODUCT_SPECIFIC_ERROR zurück.

Das CPI-C-Verb hat keine Auswirkungen auf das Gespräch oder die Konversationseigenschaften.

Benutzeraktion

Geben Sie das Anwendungsprogramm und die Partnerressourcendefinition an, um sicherzustellen, dass der Parameter sym_dest_name korrekt ist.

Das Handbuch z/VM: CPI Communications User's Guide (IBM Form SC26-4399) enthält eine detaillierte Beschreibung aller CPI-C-Verben und die Art, wie sie aufgerufen werden sollten.

Darüber hinaus enthält der Ressourcen definieren weitere Informationen zu Partnerressourcendefinitionen.

Modul:
DFHPCPIC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. date
2. time
3. applid
4. tranid
5. program_name
6. profile_name
7. sym_dest_name

Zieladresse

CCPI

DFHCP0751I *date time applid tranid program_name conversation_ID invalid requested_length parameter requested_length supplied on CMRCV (Receive).*

Erläuterung

Das Anwendungsprogramm rief CMRCV (Empfangen) mit einem Parameter requested_length auf, der einen Wert größer als 32767 hat.

Systemaktion

CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem return_code CM_PROGRAM_PARAMETER_CHECK zurück.

Das CPI-C-Verb hat keine Auswirkungen auf das Gespräch oder die Konversationseigenschaften.

Benutzeraktion

Geben Sie das Anwendungsprogramm an, um einen gültigen Wert für den Parameter `requested_length` zu verwenden.

Das Handbuch z/VM: CPI Communications User's Guide (IBM Form SC26-4399) enthält eine detaillierte Beschreibung aller CPI-C-Verben und die Art, wie sie aufgerufen werden sollten.

Modul:

DFHCPCRI, DFHPCRW

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *conversation_ID*
7. *requested_length*

Zieladresse

CCPI

DFHCP0752I	<i>date time applid tranid program_name conversation_ID data passed on call to CMSEND contains an invalid GDS record.</i>
-------------------	---

Erläuterung

Das Anwendungsprogramm rief CMSEND (Send_Data) auf. Die an diesen Aufruf übergebenen Daten enthalten einen ungültigen GDS-Datensatz (GDS = Generalized Data Stream).

Hinweis: Diese Nachricht wird nur in einem Basisdiagnoseprotokoll ausgegeben. Das heißt, wenn 'conversation_type' auf CM_BASIC_CONVERSATION gesetzt ist.

Systemaktion

Die Daten werden nicht gesendet.

CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem `return_code` CM_PROGRAM_PARAMETER_CHECK zurück.

Das CPI-C-Verb hat keine Auswirkungen auf das Gespräch oder die Konversationseigenschaften.

Benutzeraktion

Das Anwendungsprogramm korrigieren, um sicherzustellen, dass dieser Parameter korrekt ist.

Das Handbuch z/VM: CPI Communications User's Guide (IBM Form SC26-4399) enthält eine detaillierte Beschreibung aller CPI-C-Verben und die Art und Weise, in der sie zusammen mit Informationen zu GDS-Datensätzen aufgerufen werden sollten.

Die CICS-Dokumentation enthält zusätzliche Informationen zu GDS-Datensätzen.

Modul:

DFHCPCLR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *conversation_ID*

Zieladresse

CCPI

DFHCP0753I	<i>date time applid tranid program_name conversation_ID invalid send_length parameter send_length supplied on CMSEND (send_data).</i>
-------------------	---

Erläuterung

Das Anwendungsprogramm rief CMSEND (Send_Data) mit einem Parameter `send_length` auf, der nicht im Bereich von 0-32767 Byte liegt.

Systemaktion

CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem `return_code` CM_PROGRAM_PARAMETER_CHECK zurück.

Benutzeraktion

Der Parameter `send_length` darf 32767 Byte nicht überschreiten. Amend CMSEND zum Senden von Daten innerhalb des Bereichs von 0 bis 32767 Byte. Dies kann dazu führen, dass die Daten in zwei Chunks gesendet werden.

Das Handbuch z/VM: CPI Communications User's Guide (IBM Form SC26-4399) enthält eine detaillierte Beschreibung aller CPI-C-Verben und die Art, wie sie aufgerufen werden sollten.

Modul:

DFHCPN1, DFHCPN2, DFHCPN3, DFHCPN4, DFHCPN5

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *conversation_ID*
7. *send_length*

Zieladresse

CCPI

DFHCP0754I *date time applid tranid program_name conversation_ID data sent so far is currently in the middle of a GDS record so cannot send CMDEAL, CMCFM or CMPTR requests.*

Erläuterung

Die Anwendung verwendet einen Basisdialog (d. h. die Eigenschaft "conversation_type" wurde auf CM_BASIC_CONVERSATION gesetzt).

Die Anwendung hat nicht alle Daten gesendet, die dem letzten GDS-Datensatz (Generalized Data Stream, Generalized Data Stream) zugeordnet sind.

Die Anwendung hat jedoch versucht, eine der folgenden Anforderungen zu senden:

- CMDEAL (Deallocate),
- CMCFM (Confirm)
- CMPTR (Prepare_to_receive)

Systemaktion

CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem return_code CM_PROGRAM_STATE_CHECK zurück.

Das CPI-C-Verb hat keine Auswirkungen auf das Gespräch oder die Konversationseigenschaften.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die gesendeten Daten, um festzustellen, warum der vorherige Sendefehler aufgetreten ist. Überprüfen Sie, ob der Fehler von der Anwendung verursacht wurde, die den letzten Datensatz abschneidet, oder ob ein Fehler in einem der Längfelder aufgetreten ist, die CPI-C dazu veranlasst hat, den Datenstrom falsch zu interpretieren und das Anwendungsprogramm entsprechend zu ändern.

Das Handbuch z/VM: CPI Communications User's Guide (IBM Form SC26-4399) enthält eine detaillierte Beschreibung aller CPI-C-Verben und die Art und Weise, in der sie zusammen mit Informationen zu GDS-Datensätzen aufgerufen werden sollten.

Die CICS-Dokumentation enthält zusätzliche Informationen zu GDS-Datensätzen.

Modul:

DFHCPCLR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *conversation_ID*

Zieladresse

CCPI

DFHCP0756 *date time applid tranid program_name conversation_ID received an unrecognized sense_code X'sense_code' from the partner {program / program - } tp_name.*

Erläuterung

Ein Prüfcode, der von dem Partnerprogramm auf einem fernen System empfangen wurde, wurde nicht erkannt. Dies kann aus einem der beiden Gründe bestehen.

- ein Protokollfehler oder
- Das Partnerprogramm wird auf einem späteren Release ausgeführt, und neue Prüfcodes wurden zur APPC-Architektur hinzugefügt.

Systemaktion

CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm zurück, entweder mit dem Befehl 'return_code CM_DEALLOCATE_ABEND' oder 'CM_PROGRAM_ERROR_PURGING'. Dies hängt davon ab, ob der nicht erkannte Prüfcode als Fehler interpretiert oder als Konversationsabbruch interpretiert wurde.

Anmerkung:

tp_name ist nur vorhanden, wenn diese Nachricht auf dem Front-End-System ausgegeben wird.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den in der Nachricht angegebenen Prüfcode und Ihre Kenntnisse der beiden kommunizierenden Systeme, um festzustellen, welcher der beiden oben dokumentierten Fälle der Fehler ist.

Wenn es sich bei dem Fehler um einen Protokollfehler handelt, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHCPCLR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *conversation_ID*
7. *X'sense_code'*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

2=program,

1=program -

9. *tp_name*

Zieladresse

CCPI

DFHCP0757I	<i>date time applid tranid program_name conversation_ID unrecognized netname netname supplied for CMALLC (Allocate) verb.</i>
-------------------	---

Erläuterung

Die Zuordnung einer Sitzung für diesen Datenaustausch ist aufgrund eines nicht erkannten Netznamens *netname* fehlgeschlagen.

Dieser Wert wird von dem *partner_lu_name* abgeleitet, der in der Partnerressource für den Datenaustausch angegeben ist, oder auf einem CPI-C-CMSPLN (*set_partner_lu_name*) Verb.

Systemaktion

CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem *return_code* CM_PARAMETER_ERROR zurück.

Es ist keine Sitzung zugeordnet.

Benutzeraktion

Das Anwendungsprogramm korrigieren, um einen erkannten Netznamen zu verwenden.

Modul:

DFHCPCLR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *conversation_ID*
7. *netname*

Zieladresse

CCPI

DFHCP0758I	<i>date time applid tranid program_name conversation_ID unrecognized mode_name mode_name supplied for CMALLC (Allocate) verb.</i>
-------------------	---

Erläuterung

Die Zuordnung einer Sitzung für diesen Datenaustausch ist aufgrund eines nicht erkannten Modusnamens *mode_name* fehlgeschlagen.

Dieser Wert wird entweder in dem Profil angegeben, das in der Partnerressource für den Datenaustausch angegeben ist, oder auf einem CPI-C-CMSMN-Verb (*Set_mode_name*).

Systemaktion

CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem *return_code* CM_PARAMETER_ERROR zurück.

Es ist keine Sitzung zugeordnet.

Benutzeraktion

Das Anwendungsprogramm korrigieren, so dass ein erkannter Mode_name verwendet wird.

Modul:

DFHCPCLR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *conversation_ID*
7. *mode_name*

Zieladresse

CCPI

DFHCP0759I *date time applid tranid program_name conversation_ID invalid use of the SNA service TP X'tp_name'*

Erläuterung

Die Zuordnung einer Sitzung für den Datenaustausch *conversation_id* ist fehlgeschlagen, da das Transaktionsprogramm (TP), das im Konversationssteuerblock (CPC) angegeben ist, ein SNA-Service TP ist. Dies ist nicht zulässig.

Systemaktion

CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem return_code CM_PARAMETER_ERROR zurück.

Benutzeraktion

Das Anwendungsprogramm so korrigieren, dass es ein anderes TP verwendet.

Modul:

DFHCPCAL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *conversation_ID*
7. *X'tp_name'*

Zieladresse

CCPI

DFHCP0760I *date time applid tranid program_name conversation_ID an invalid partner_lu_name partner_lu_name was specified for the CMALLC (Allocate) verb.*

Erläuterung

Die Zuordnung einer Sitzung ist fehlgeschlagen. Dies liegt daran, dass der im Konversationssteuerblock (CPC) angegebene Name *partner_lu_name* nicht den folgenden Regeln entspricht.

1. Der Name *partner_lu_name* kann eines der folgenden Formate haben:
 - Netname (1-8 Zeichen lang) oder
 - Network.netname (wobei Netz und Netzname EACH 1-8 Zeichen lang sind).
2. Netname und Netzwerk bestehen beide aus den folgenden Zeichensätzen, wobei das erste Zeichen immer alphabetisch ist.
 - A-Z
 - a-z
 - @
 - \$
 - #
 - 0-9

Hinweis: Kleinbuchstaben werden in Großbuchstaben umgesetzt.

Systemaktion

Die Sitzung ist nicht zugeordnet.

CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem return_code CM_PARAMETER_ERROR zurück.

Benutzeraktion

Abhängig von der Anwendung stammt der *partner_lu_name* entweder von der Partnerressource (angegeben im Parameter CMINIT (initialize_dialog) Verb im Parameter *sym_dest_name*) oder einem optionalen CMSPLN-Verb (*set_partner_lu_name*). Dieser Wert muss so geändert werden, dass er den oben genannten Regeln entspricht.

Modul:

DFHCPCAL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *conversation_ID*
7. *partner_lu_name*

Zieladresse

CCPI

DFHCP0761I *date time applid tranid program_name conversation_ID an invalid mode_name mode_name was specified for the CMALLC (Allocate) verb.*

Erläuterung

Die Zuordnung einer Sitzung für den Datenaustausch *conversation_id* ist fehlgeschlagen. Dies liegt daran, dass der im Konversationssteuerblock (CPC) angegebene Wert für *mode_name mode_name* nicht zulässig ist.

Systemaktion

Es ist keine Sitzung zugeordnet.

CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem *return_code* CM_PARAMETER_ERROR zurück.

Benutzeraktion

Das Anwendungsprogramm korrigieren, so dass es einen anderen *Mode_name* verwendet.

Modul:

DFHCPCAL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *conversation_ID*
7. *mode_name*

Zieladresse

CCPI

DFHCP0763I *date time applid tranid program_name conversation_ID the mode_name mode_name specified for the CMALLC (Allocate) verb is unknown to VTAM.*

Erläuterung

Die Zuordnung einer Sitzung für den Datenaustausch *conversation_ID* ist fehlgeschlagen. Dies liegt daran, dass der im Konversationssteuerblock (CPC) angege-

bene *mode_name* dem fernen System bekannt ist, aber VTAM nicht bekannt ist.

Systemaktion

Es ist keine Sitzung zugeordnet.

CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm zurück, wobei der Rückkehrcode CM_PARAMETER_ERROR zurückgegeben wird.

Benutzeraktion

Das Anwendungsprogramm korrigieren, so dass es einen anderen *Mode_name* verwendet.

Modul:

DFHCPCLR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *conversation_ID*
7. *mode_name*

Zieladresse

CCPI

DFHCP0764I *date time applid tranid program_name Partner Resource Manager is unavailable.*

Erläuterung

Das Anwendungsprogramm hat CMINIT (Initialize_Conversation) aufgerufen, aber der Partnerressourcenmanager (der den Zugriff auf die Partnerressourcentabelle ermöglicht) ist nicht verfügbar.

Systemaktion

CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm mit dem *return_code* CM_PRODUCT_SPECIFIC_ERROR zurück.

Benutzeraktion

Bestimmen Sie zuerst, ob die Nachricht DFHPR0106 während der CICS-Initialisierung ausgegeben wurde. Ist dies der Fall, lesen Sie die Hinweise zu dieser Nachricht. Andernfalls wird angezeigt, dass der CICS-eigene Speicher (entweder die Liste der statischen Speicheradressen oder der statische BA-Speicher) überlagert wurde. Informationen zum Umgang mit

Speicherverstößen finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).

Modul:
DFHCPIC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*

Zieladresse

CCPI

DFHCP0765I *date time applid tranid program_name conversation_ID CPI-C verb verb was disallowed because of the BACKOUT-REQUIRED program state.*

Erläuterung

Die CPI-C-Zustandsmaschine hat einen Statusfehler festgestellt. Das Verb *verb* kann nicht im Programmstatus BACKOUT-REQUIRED abgesetzt werden.

Systemaktion

CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm zurück und gibt den Rückkehrcode CM_PROGRAM_STATE_CHECK zurück.

Nachrichten mit dem Präfix DFHCQnnnn

DFHCQ0001 *applid An abend (code aaa/bbbb) has occurred at offset X'offset' in module modname.*

Erläuterung

Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass ein Fehler im CICS-Code aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z.

Benutzeraktion

Das Anwendungsprogramm in Übereinstimmung mit den angegebenen Richtlinien korrigieren. Weitere Informationen finden Sie in [z/VM: CPI Communications User's Guide](#) (IBM Form SC26-4399), das eine Beschreibung der CPI-C-Verben enthält und wie sie aufgerufen werden sollten.

Modul:
DFHCPIC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *conversation_ID*
7. *verb*

Zieladresse

CCPI

B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; TS1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, im Handbuch *z/OS MVS System Codes*. Sehen Sie sich dann den alphanumerischen CICS-Code an. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um eine Abbruchaktion handelt, und kann Ihnen eine Anleitung für die Benutzeraktion geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie beschließen, die Ausführung fortzusetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems zu verwenden.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausführen können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:

DFHCQCQ, DFHCQSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHCQ0002	<i>applid A severe error (code X'code') has occurred in module modname.</i>
------------------	--

Erläuterung

Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler festgestellt wurde. Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).

Systemaktion

In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *X'code'* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Der Schweregrad dieses Fehlers hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet.

Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:

DFHCQCQ, DFHCQSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHCQ0100I *applid Console queue initialization has started.*

Erläuterung

Die Initialisierung der Konsolwarteschlange wurde gestartet.

Systemaktion

Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Die Nachricht kann mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrückt werden.

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:

DFHCQCQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHCQ0101I *applid Console queue initialization has ended.*

Erläuterung

Die Initialisierung der Konsolwarteschlange wurde erfolgreich abgeschlossen.

Systemaktion

Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Die Nachricht kann mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrückt werden.

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:

DFHCQSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHCQ0102I *applid Console queue initialization has failed.*

Erläuterung

Die Initialisierung der Konsolwarteschlange ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Wenn es keine weiteren schwerwiegenden Fehler gibt, die eine weitere Initialisierung von CICS verhindern, gibt CICS eine von zwei Nachrichten aus, je nachdem, welche anderen Fehler (falls vorhanden) während der Initialisierung aufgetreten sind.

Wird DFHSI1521 ausgegeben, wird die CICS-Initialisierung beendet. Wenn die Nachricht DFHSI1522 ausgegeben wird, entscheiden Sie, ob die CICS-Initialisierung im verminderten Modus fortgesetzt oder beendet werden soll.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die vorherigen Konsolnachrichten, von denen eine die Ursache für das Fehlschlagen der Initialisierung der Konsolen-Warteschlange erklären sollte.

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:

DFHCQSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHCQ0103I *applid MVS console queue is open.*

Erläuterung

CICS setzt eine Begrenzung von 255, dem MVS-Maximum, auf die Anzahl der Änderungsbefehle, die zu einem beliebigen Zeitpunkt für den CICS-Server in die Warteschlange gestellt werden können.

CICS setzt außerdem eine interne Begrenzung von 254 auf die Anzahl der modify-Befehle, die zu einem beliebigen Zeitpunkt in die Warteschlange gestellt werden können, um Transaktionen aufzurufen, z. B. CEMT.

Wenn dieser interne Grenzwert erreicht ist, wird CICS weitere Änderungsbefehle zurückweisen, sofern diese nicht die Transaktion CEKL aufrufen.

Systemaktion

Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Die Nachricht kann mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGVLV=0 unterdrückt werden.

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:
DFHCQSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHCQ0104I *applid* MVS console queue is closed.

Erläuterung

CICS akzeptiert keine Änderungsbefehle von MVS.

Systemaktion

Der Systemabschluss wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Die Nachricht kann mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGVLV=0 unterdrückt werden.

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausge-

geben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:
DFHCQSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHCQ0105I *applid* CICS is busy. MVS modify command has been rejected.

Erläuterung

CICS kann den Änderungsbefehl nicht akzeptieren, da 254 modify-Befehle zum Aufrufen von Transaktionen derzeit in die Warteschlange gestellt werden.

Systemaktion

CICS weist den Änderungsbefehl zurück.

Benutzeraktion

Der Schweregrad dieses Fehlers hängt davon ab, wie viele Terminaldefinitionen in Ihrem CICS-System zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie den Befehl modify eingegeben haben, automatisch installiert werden.

Wenn die Nachricht erneut auftritt, wenn Sie den Änderungsbefehl erneut eingeben, können Sie die Befehle CEKL INQUIRE und SET verwenden, um die Benutzertasks in Ihrem System zu identifizieren und die, falls vorhanden, aus Ihrem System entfernt werden sollen.

Modul:
DFHCQSY

Zieladresse

Konsole

DFHCQ0200I *applid* CEKL transaction enabled.

Erläuterung

CICS unterstützt die Befehle CEKL INQUIRE und CEKL SET.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion

Sie können die Befehle CEKL INQUIRE und CEKL SET von einer Konsoleneinheit aus verwenden.

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:

DFHCQSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHCQ0201I *applid* CEKL transaction enabled only for INQUIRE.

Erläuterung

CICS unterstützt nur CEKL INQUIRE-Befehle.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Die Unterstützung für 'kill' in CICS Transaction Server for z/OS 2.2 wird in zwei PTFs ausgeliefert, die unabhängig voneinander angewendet werden können.

Sie müssen beide PTFs anlegen, wenn Sie den Befehl CEKL SET verwenden wollen.

Benutzeraktion

Wenn die Unterstützung für kill nicht für die Ausführung des CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung des zweiten PTF fortsetzen und das CICS-System zu einem günstigen Zeitpunkt herunterfahren, um die zweite PTF zu installieren.

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:

DFHCQSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHCQ0210I *applid* CEKL command ignored; INQUIRE or SET keyword must be specified.

Erläuterung

Der Befehl CEKL wurde zurückgewiesen.

Das Schlüsselwort INQUIRE oder SET wurde erwartet; es wurde weder ein Schlüsselwort angegeben.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Syntax des Befehls CEKL.

Modul:

DFHCQSY

Zieladresse

Konsole

DFHCQ0211I *applid* CEKL command ignored; input expected.

Erläuterung

Der Befehl CEKL wurde zurückgewiesen.

Es wird ein Schlüsselwort erwartet, aber es wurde nicht angegeben.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Syntax des Befehls CEKL.

Modul:

DFHCQSY

Zieladresse

Konsole

DFHCQ0212I *applid* CEKL command ignored; input beginning *input* is too long.

Erläuterung

Der Befehl CEKL wurde zurückgewiesen.

Der Anfang *input* beginnenden *input* ist zu lang; z. B. ein Transaktionsklassenname, der länger als 9 Byte ist.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Syntax des Befehls CEKL.

Modul:

DFHCQSY

Zieladresse

Konsole

DFHCQ0213I *applid CEKL command ignored.*
Keyword, keyword is repeated.

Erläuterung

Der Befehl CEKL wurde zurückgewiesen.

Das Schlüsselwort *keyword* wurde mehr als einmal angegeben.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Syntax des Befehls CEKL.

Modul:

DFHCQSY

Zieladresse

Konsole

DFHCQ0214I *applid CEKL command ignored.*
Keyword, invkwd is not supported.

Erläuterung

Der Befehl CEKL wurde zurückgewiesen.

invkwd ist kein gültiges Schlüsselwort.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Syntax des Befehls CEKL.

Modul:

DFHCQSY

Zieladresse

Konsole

DFHCQ0215I *applid CEKL command ignored;*
Keyword, invkwd is ambiguous.

Erläuterung

Der Befehl CEKL wurde zurückgewiesen.

Schlüsselwörter können abgekürzt werden, vorausgesetzt, das abgekürzte Schlüsselwort ist eindeutig; z. B. TRANSID und TRANCLASS können mit TRANS bzw. TRANC abgekürzt werden, aber nicht mit TRAN.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Syntax des Befehls CEKL.

Modul:

DFHCQSY

Zieladresse

Konsole

DFHCQ0216I *applid CEKL command ignored;*
invval is non-numeric.

Erläuterung

Der Befehl CEKL wurde zurückgewiesen.

Es wurde ein nicht numerischer Schlüsselwortwert angegeben, bei dem ein numerischer Wert erwartet wird. Beispiel: TASK (12345) ist gültig, TASK (abcde) ist ungültig.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Syntax des Befehls CEKL.

Modul:

DFHCQSY

Zieladresse

Konsole

DFHCQ0217I *applid CEKL command ignored;*
invkwd is out of range.

Erläuterung

Der Befehl CEKL wurde zurückgewiesen.

Es wurde ein Schlüsselwortwert angegeben, der außerhalb des Wertebereichs liegt, der für das Schlüsselwort unterstützt wird; z. B. müssen die Tasknummern im Bereich von 1 bis 99999 liegen.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Syntax des Befehls CEKL.

Modul:

DFHCQSY

Zieladresse

Konsole

DFHCQ0218I *applid CEKL command ignored; delim expected after kywd.*

Erläuterung

Der Befehl CEKL wurde zurückgewiesen.

Eine linke Paranthese, '(', oder eine rechte Paranthese, ')' wird erwartet, wurde jedoch nicht angegeben.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Syntax des Befehls CEKL.

Modul:

DFHCQSY

Zieladresse

Konsole

DFHCQ0220I *applid CEKL INQUIRE command ignored; TASK keyword must be specified.*

Erläuterung

Der Befehl CEKL INQUIRE wurde zurückgewiesen.

Das Schlüsselwort TASK wurde erwartet, aber es wurde nicht angegeben.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Syntax des Befehls CEKL.

Modul:

DFHCQSY

Zieladresse

Konsole

DFHCQ0221I *applid CEKL INQUIRE command ignored; keyword expected.*

Erläuterung

Der Befehl CEKL INQUIRE wurde zurückgewiesen.

Es wird ein Schlüsselwort erwartet, aber es wurde nicht angegeben.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Syntax des Befehls CEKL.

Modul:

DFHCQSY

Zieladresse

Konsole

DFHCQ0224I *applid CEKL INQUIRE command ignored; keywords conflict.*

Erläuterung

Der Befehl CEKL INQUIRE wurde zurückgewiesen.

Es wurden widersprüchliche Schlüsselwörter angegeben.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Syntax des Befehls CEKL.

Modul:

DFHCQSY

Zieladresse

Konsole

DFHCQ0230I *applid CEKL SET command ignored; TASK keyword must be specified.*

Erläuterung

Der Befehl CEKL SET wurde zurückgewiesen.

Das Schlüsselwort TASK wurde erwartet, aber es wurde nicht angegeben.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Syntax des Befehls CEKL.

Modul:

DFHCQSY

Zieladresse

Konsole

DFHCQ0231I *applid CEKL SET command ignored; keyword expected.*

Erläuterung

Der Befehl CEKL SET wurde zurückgewiesen.

Es wird ein Schlüsselwort erwartet, aber es wurde nicht angegeben.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Syntax des Befehls CEKL.

Modul:

DFHCQSY

Zieladresse

Konsole

DFHCQ0232I *applid CEKL SET command ignored; task number must be specified.*

Erläuterung

Der Befehl CEKL SET wurde zurückgewiesen.

Das Schlüsselwort TASK muss durch *taskno* qualifiziert werden.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Syntax des Befehls CEKL.

Modul:

DFHCQSY

Zieladresse

Konsole

DFHCQ0233I *applid CEKL SET command ignored; PURGE or FORCEPURGE or KILL keyword must be specified.*

Erläuterung

Der Befehl CEKL SET wurde zurückgewiesen.

Es wird ein Schlüsselwort, PURGE oder FORCEPURGE oder KILL erwartet, aber noch nicht angegeben.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Syntax des Befehls CEKL.

Modul:

DFHCQSY

Zieladresse

Konsole

DFHCQ0234I *applid CEKL SET command ignored; keywords conflict.*

Erläuterung

Der Befehl CEKL SET wurde zurückgewiesen.

Es wurden widersprüchliche Schlüsselwörter angegeben.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Syntax des Befehls CEKL.

Modul:

DFHCQSY

Zieladresse

Konsole

DFHCQ0240I *applid CEKL INQUIRE: task number taskno not found.*

Erläuterung

Die Tasknummer *taskno* wurde nicht gefunden.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie den Wert, den Sie für *taskno* angegeben haben.

Ist dies der Fall, wurde die Task aus dem System entfernt.

Modul:

DFHCQSY

Zieladresse

Konsole

DFHCQ0241I *applid CEKL INQUIRE: task number taskno, found.*

Erläuterung

Die Tasknummer *taskno* wurde gefunden.

Systemaktion

CICS zeigt Informationen zu Task *taskno* in der Konsole und im Jobprotokoll an.

Benutzeraktion:

Modul:

DFHCQSY

Zieladresse

Konsole

DFHCQ0242I *applid CEKL INQUIRE: no tasks matched selection criteria.*

Erläuterung

CICS hat keine Tasks gefunden, die mit den Optionen übereinstimmen, die mit dem Befehl CEKL INQUIRE angegeben wurden.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die im Befehl CEKL angegebenen Optionen. Geben Sie zum Beispiel einen niedrigeren Wert für die Option SUSPENDED an.

Modul:

DFHCQSY

Zieladresse

Konsole

DFHCQ0243I *applid CEKL INQUIRE: notasks task(s) matched selection criteria.*

Erläuterung

Es wurden *notasks*-Tasks gefunden, die mit den Optionen übereinstimmen, die im Befehl CEKL INQUIRE angegeben wurden.

Systemaktion

CICS zeigt Informationen zu diesen Tasks in der Konsole und im Jobprotokoll an.

Benutzeraktion

Sie sollten die Informationen verwenden, um festzustellen, welche Task, falls vorhanden, aus Ihrem System entfernt werden soll.

Wenn die Liste der Tasks zu lang ist, können Sie den Befehl CEKL INQUIRE erneut aufrufen, indem Sie eine andere Gruppe von Optionen angeben.

Modul:

DFHCQSY

Zieladresse

Konsole

DFHCQ0250I *applid CEKL SET: task number taskno not found.*

Erläuterung

Die Anforderung, die Tasknummer *taskno* aus dem System zu entfernen, wurde zurückgewiesen.

Die Task wurde nicht gefunden.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie den Wert, den Sie für *taskno* angegeben haben.

Ist dies der Fall, wurde die Task aus dem System entfernt.

Modul:

DFHCQSY

Zieladresse

Konsole

DFHCQ0251I *applid CEKL SET: deferred PURGE request issued for task number taskno.*

Erläuterung

Die Anforderung, die Task *taskno* aus dem System zu entfernen, wurde verzögert, da sie noch nicht an den Dispatcher angehängt wurde. Die Task gehört entweder zu einer Transaktionsklasse, die sich an der MAXACTIVE-Grenze befindet, oder das System befindet sich an der MXT-Grenze.

Systemaktion

CICS wird die Task bereinigen, wenn sie an den Dispatcher angehängt wurde.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCQSY

Zieladresse

Konsole

DFHCQ0252I *applid CEKL SET: PURGE request issued for task number taskno.*

Erläuterung

Es wurde eine Anforderung an den Dispatcher übergeben, um die Tasknummer *taskno* zu bereinigen.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion

Der Befehl CEKL INQUIRE TASK (*taskno*) kann verwendet werden, um den Fortschritt der Anforderung anzuzeigen.

Modul:

DFHCQSY

Zieladresse

Konsole

DFHCQ0253I *applid CEKL SET: PURGE request ignored; task number taskno is being purged.*

Erläuterung

Die Anforderung, die Nummer *taskno* zu löschen, wurde ignoriert.

Es wurde eine vorherige Anforderung an den Dispatcher übergeben, um die Task zu löschen.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCQSY

Zieladresse

Konsole

DFHCQ0254I *applid CEKL SET: PURGE request ignored; task number taskno is being forcepurged.*

Erläuterung

Die Anforderung, die Nummer *taskno* zu löschen, wurde ignoriert.

Es wurde eine vorherige Anforderung an den Dispatcher übergeben, um die Task zu erledigen.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCQSY

Zieladresse

Konsole

DFHCQ0255I *applid CEKL SET: PURGE request ignored; task number taskno is being killed.*

Erläuterung

Die Anforderung zum Löschen der Bereinigungsnummer *taskno* wurde ignoriert.

Es wurde eine vorherige Anforderung an den Dispatcher übergeben, um die Task zu beenden.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCQSY

Zieladresse

Konsole

DFHCQ0256I *applid CEKL SET: FORCEPURGE request issued for task number taskno.*

Erläuterung

Es wurde eine Anforderung an den Dispatcher übergeben, um FORCEPURGE für die Tasknummer *taskno* durchzuführen.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion

Der Befehl CEKL INQUIRE TASK (*taskno*) kann verwendet werden, um den Fortschritt der Anforderung anzuzeigen.

Modul:

DFHCQSY

Zieladresse

Konsole

DFHCQ0257I *applid CEKL SET: FORCEPURGE request ignored; task number taskno is being forcepurged.*

Erläuterung

Die Anforderung zum Abtöten der Vorfangnummer *taskno* wurde ignoriert.

Es wurde eine vorherige Anforderung an den Dispatcher übergeben, um die Task zu erlegen.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCQSY

Zieladresse

Konsole

DFHCQ0258I *applid CEKL SET: FORCEPURGE request ignored; task number taskno is being killed.*

Erläuterung

Die Anforderung zum Vorbezwängen der Nummer *taskno* wurde ignoriert.

Es wurde eine vorherige Anforderung an den Dispatcher übergeben, um die Task zu beenden.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCQSY

Zieladresse

Konsole

DFHCQ0259I *applid CEKL SET: KILL request issued for task number taskno.*

Erläuterung

Es wurde eine Anforderung an den Dispatcher übergeben, um die Tasknummer *taskno* zu beenden.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion

Der Befehl CEKL INQUIRE TASK (*taskno*) kann verwendet werden, um den Fortschritt der Anforderung anzuzeigen.

Modul:

DFHCQSY

Zieladresse

Konsole

DFHCQ0260I *applid CEKL SET: KILL request ignored; task number taskno is being killed.*

Erläuterung

Die Anforderung zum Abtöten der Tasknummer *taskno* wurde ignoriert.

Es wurde eine vorherige Anforderung an den Dispatcher übergeben, um die Task zu beenden.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion

Der Befehl CEKL INQUIRE TASK (*taskno*) kann verwendet werden, um den Fortschritt der Anforderung anzuzeigen.

Modul:
DFHCQSY

Zieladresse

Konsole

DFHCQ0261I *applid CEKL SET: PURGE request rejected for system task number taskno.*

Erläuterung

Die Anforderung zum Bereinigen der Systemtasknummer *taskno* aus dem System wurde zurückgewiesen.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHCQSY

Zieladresse

Konsole

DFHCQ0262I *applid CEKL SET: FORCEPURGE request rejected for system task number taskno.*

Erläuterung

Die Anforderung, die Systemtasknummer *taskno* aus dem System zu erfragen, wurde zurückgewiesen.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHCQSY

Zieladresse

Konsole

DFHCQ0263I *applid CEKL SET: KILL request rejected for system task number taskno.*

Erläuterung

Die Anforderung zum Abtöten der Systemtasknummer *taskno* aus dem System wurde zurückgewiesen.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHCQSY

Zieladresse

Konsole

DFHCQ0264I *applid CEKL SET: PURGE request rejected; task number taskno is not purgeable.*

Erläuterung

Die Anforderung, die Tasknummer *taskno* aus dem System zu löschen, wurde zurückgewiesen. Die Transaktionsdefinition gibt SPURGE (NO) an.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Die Anforderung wiederholen, um die Task aus dem System zu entfernen, wobei die Option FORCEPURGE oder die Option KILL angegeben wird.

Modul:
DFHCQSY

Zieladresse

Konsole

DFHCQ0265I *applid* **CEKL SET: FORCEPURGE**
request ignored; task number
taskno is being purged.

Erläuterung

Die Anforderung zum Aufweisen der Tasknummer *taskno* wurde zurückgewiesen.

Eine Anforderung zum Entfernen der Task aus dem System wurde erstellt und verzögert, da sie noch nicht an den Dispatcher angehängt wurde. Die Task gehört entweder zu einer Transaktionsklasse, die sich an der MAXACTIVE-Grenze befindet, oder das System befindet sich an der MXT-Grenze.

Systemaktion

CICS wird die Task bereinigen, wenn sie an den Dispatcher angehängt wurde.

Benutzeraktion

Wenn die Task nicht an den Dispatcher angehängt werden kann, weil das System unter Spannung steht,

- Der Befehl CEKL INQUIRE kann verwendet werden, um eine andere Task anzugeben, die bereits an den Dispatcher angehängt ist.
- Der Befehl CEKL SET kann verwendet werden, um diese Task aus dem System zu entfernen, so dass die Belastung reduziert wird.

Modul:
DFHCQSY

Zieladresse

Konsole

DFHCQ0266I *applid* **CEKL SET: KILL request ig-**
nored; task number *taskno* is
being purged.

Erläuterung

Die Anforderung zum Abtöten der Tasknummer *taskno* wurde zurückgewiesen.

Eine Anforderung zum Entfernen der Task aus dem System wurde erstellt und verzögert, da sie noch nicht an den Dispatcher angehängt wurde. Die Task gehört entweder zu einer Transaktionsklasse, die sich an der MAXACTIVE-Grenze befindet, oder das System befindet sich an der MXT-Grenze.

Systemaktion

CICS wird die Task bereinigen, wenn sie an den Dispatcher angehängt wurde.

Benutzeraktion

Wenn die Task nicht an den Dispatcher angehängt werden kann, weil das System unter Spannung steht,

- Der Befehl CEKL INQUIRE kann verwendet werden, um eine andere Task anzugeben, die bereits an den Dispatcher angehängt ist.
- Der Befehl CEKL SET kann verwendet werden, um diese Task aus dem System zu entfernen, so dass die Belastung reduziert wird.

Modul:
DFHCQSY

Zieladresse

Konsole

Nachrichten mit dem Präfix DFHCRnnnn

DFHCR4300 *date time applid* **Transaction *transid***
not executed on terminal *termid* on
system *sysid*. Transaction invalid
on that system

Erläuterung

Es wurde eine Anforderung zum Starten einer Task auf dem fernen System *sysid* angefordert. Die Anforderung konnte nicht ausgeführt werden, weil die Transaktion *transid* auf dem System *sysid* nicht definiert ist.

Diese Nachricht wird auch für statisches Routing unter den folgenden Umständen angezeigt:

- Die Transaktion *transid* ist für ein erweitertes Routing nicht auswählbar, und

- Die Transaktion wird auf dem System *sysid* mit einem REMOTESYSTEM-Namen definiert, der nicht mit dem Namen der Verbindung zu diesem System übereinstimmt (oder der Name eines temporären Systems, wenn die Anforderung in einer verketteten Form vorliegt).

Systemaktion

Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das Terminal *termid* und die Transaktion *transid* auf dem System *sysid* korrekt definiert sind.

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *termid*
6. *sysid*

Zieladresse

CSMT

DFHCR4301 *date time applid Transaction tranid not executed on terminal termid on system sysid. Terminal invalid on that system*

Erläuterung

Es wurde eine Anforderung zum Terminieren einer Task auf dem fernen System *sysid* angefordert. Die Anforderung konnte nicht ausgeführt werden, weil die Datenstation *termid* auf dem System *sysid* nicht definiert ist.

Systemaktion

Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das Terminal *termid* und die Transaktion *tranid* auf dem System *sysid* definiert sind.

Modul:

DFHCRS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *termid*
6. *sysid*

Zieladresse

CSMT

DFHCR4302 *date time applid Transaction tranid not executed on terminal termid on*

Erläuterung

Es wurde eine Anforderung zum Terminieren einer Task auf dem fernen System *sysid* angefordert. Die Anforderung konnte nicht ausgeführt werden.

Systemaktion

Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Systemdefinitionstabellen des fernen Systems, um festzustellen, warum Zeitplananforderungen möglicherweise nicht berücksichtigt werden.

Modul:

DFHCRS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *termid*
6. *sysid*

Zieladresse

CSMT

DFHCR4310 *date time applid Request from system sysid to initiate transaction tranid on that system on terminal termid was not executed. Transaction invalid on this system.*

Erläuterung

Es wurde eine Anforderung vom fernen System *sysid* empfangen, um die Transaktion *tranid* auf dem System *sysid* auf dem Terminal *termid* zu starten. Die Anforderung konnte nicht erfüllt werden, weil die Transaktion *tranid* in diesem System nicht definiert ist.

Diese Nachricht wird auch für statisches Routing unter den folgenden Umständen angezeigt:

- Die Transaktion *transid* ist für ein erweitertes Routing nicht auswählbar, und
- Die Transaktion wird mit einem REMOTESYSTEM-Namen definiert, der nicht mit dem Namen der Verbindung zu dem fernen System *sysid* übereinstimmt, das die Anforderung gesendet hat (oder den Namen

eines temporären Systems, wenn die Anforderung einer verketteten Anforderung entspricht).

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das Terminal *termid* und die Transaktion *tranid* auf beiden Systemen korrekt definiert sind.

Modul:
DFHCRS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *tranid*
6. *termid*

Zieladresse

CSMT

DFHCR4311 *date time applid Request from system sysid to initiate transaction tranid on that system on terminal termid was not executed. Terminal invalid on this system.*

Erläuterung

Es wurde eine Anforderung vom fernen System *sysid* empfangen, um die Transaktion *tranid* auf dem System *sysid* auf dem Terminal *termid* einzuleiten. Die Anforderung konnte nicht berücksichtigt werden, da die Datenstation *termid* auf diesem System nicht definiert ist.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Datenkasse *termid* und die Transaktion *tranid* auf beiden Systemen definiert sind.

Modul:
DFHCRS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *sysid*
5. *tranid*
6. *termid*

Zieladresse

CSMT

DFHCR4312 *date time applid Request from system sysid to initiate transaction tranid on that system on terminal termid was not executed. Schedule request failed*

Erläuterung

Es wurde eine Anforderung vom fernen System *sysid* empfangen, um die Transaktion *tranid* auf dem System *sysid* auf dem Terminal *termid* einzuleiten. Die Anforderung konnte nicht berücksichtigt werden, weil die Zeitplananforderung fehlgeschlagen ist.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Systemdefinitionstabellen des lokalen Systems, um festzustellen, warum Zeitplananforderungen möglicherweise nicht berücksichtigt werden.

Modul:
DFHCRS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *tranid*
6. *termid*

Zieladresse

CSMT

DFHCR4314 *date time applid Request to initiate transaction tranid on remotely owned terminal termid has been purged. Request was not deliverable to system sysid within the ATI purge delay time interval.*

Erläuterung

Eine Anforderung zum Initialisieren der Transaktion *tranid* wurde nicht an das System *sysid* geliefert, da möglicherweise kein Link zum System *sysid* verfügbar gemacht wurde.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass zwischen der Ausgabe der Transaktionsinitialisierungsanforderung und dem Ablauf des Ablaufzeitintervalls der ATI-Bereinigung ein Link zum System *sysid* verfügbar gemacht wird.

Modul:

DFHCRQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *termid*
6. *sysid*

Zieladresse

CSMT

DFHCR4315	<i>date time applid</i> Request to initiate transaction <i>tranid</i> on remotely owned terminal <i>termid</i> has been purged. System <i>sysid</i> has not responded within the ATI purge delay time interval.
------------------	---

Nachrichten mit dem Präfix DFHCSnnnn

DFHCS0001	NO PARAMETER SPECIFIED ON EXEC CARD
------------------	--

Erläuterung

Der Benutzer hat keine PARM-Anweisung auf der EXEC-Karte angegeben. .sysact. Der Stapeljob beendet den Rückkehrcode 12.

Systemaktion:

Benutzeraktion

Geben Sie eine gültige PARM-Anweisung auf der EXEC-Karte an.

Erläuterung

Es wurde eine Anforderung zum Einleiten von Transaktion *tranid* an das System *sysid* gesendet. Das System *sysid* hat die Anforderung bestätigt, aber nicht innerhalb des Intervalls für die ATI-Bereinigungsverzögerung geantwortet. Wenn das System *sysid* schließlich antwortet, wird die Task nicht ausgeführt.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie fest, warum das System *sysid* nicht reagiert hat. Das System hat nicht reagiert, weil

1. die Task gestartet und abnormal beendet wurde, oder
2. die Task bei einer Sicherheitsprüfung fehlgeschlagen ist, oder
3. Das System *sysid* wurde abnormal beendet, und alle Details der Anforderung gingen verloren.

Modul:

DFHCRQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *termid*
6. *sysid*

Zieladresse

CSMT

Modul:

DFHCSVCU

Zieladresse

Konsole

DFHCS0002	INVALID SVC PARAMETER SPECIFIED, VALUE
------------------	---

Erläuterung

Der angegebene Parameter enthält keinen Parameter SVCnnn.

Systemaktion

Der Stapeljob endet mit dem Rückkehrcode 12.

Benutzeraktion

Übergeben Sie das Schlüsselwort SVCnnn in der Anweisung PARM erneut.

Modul:

DFHCSVCU

Zieladresse

Konsole

DFHCS0003	INVALID SVC NUMBER SPECIFIED, IS GREATER THAN 255.
------------------	---

Erläuterung

Es wurde eine SVC-Nummer (Supervisoraufruf) größer als 255 angegeben.

Systemaktion

Der Stapeljob endet mit dem Rückkehrcode 12.

Benutzeraktion

Übergeben Sie die Angabe einer SVC-Nummer größer als 199 und kleiner als 256 erneut.

Modul:

DFHCSVCU

Zieladresse

Konsole

DFHCS0004	INVALID SVC NUMBER SPECIFIED, IS LOWER THAN 200
------------------	--

Erläuterung

Es wurde eine SVC-Nummer (Supervisoraufruf) von weniger als 200 angegeben.

Systemaktion

Der Stapeljob endet mit dem Rückkehrcode 12.

Benutzeraktion

Übergeben Sie die Angabe einer SVC-Nummer größer als 199 und kleiner als 256 erneut.

Modul:

DFHCSVCU

Zieladresse

Konsole

DFHCS0005

INVALID MODULE NAME SPECIFIED, LENGTH EXCEEDS 8 CHARACTERS.

Erläuterung

Der in der Anweisung PARM angegebene Modulname ist größer als 8 Zeichen.

Systemaktion

Der Stapeljob endet mit dem Rückkehrcode 12.

Benutzeraktion

Wiederholen Sie die Angabe eines Modulnamens, der mindestens 8 Zeichen lang ist.

Modul:

DFHCSVCU

Zieladresse

Konsole

DFHCS0006	THE SVC TYPE FOR SVC IS INVALID.
------------------	---

Erläuterung

Die angegebene SVC-Nummer (Supervisor Call) ist kein SVC Typ 3.

Systemaktion

Der Stapeljob endet mit dem Rückkehrcode 12.

Benutzeraktion

Übergeben Sie die Angabe einer SVC-Nummer, die ein Typ 3-SVC ist, erneut.

Modul:

DFHCSVCU

Zieladresse

Konsole

DFHCS0007	OPERATOR REJECTED REQUEST
------------------	----------------------------------

Erläuterung

Der Bediener hat auf die Nachricht geantwortet, in der sie um Bestätigung bittet.

Systemaktion

Der Stapeljob endet mit dem Rückkehrcode 12.

Benutzeraktion

Feststellen, warum der Bediener die Antwort 'Nein'

Modul:

DFHCSVCU

Zieladresse

Konsole

Nachrichten mit dem Präfix DFHCZnnnn

DFHCZ0105

*date time applid userid termid tranid program_name CICS event
summary: class::method condition=X'resp' (resptext) minor=X'resp2'*

Zieladresse

CCZM

Erläuterung

Diese Nachricht wird immer dann ausgegeben, wenn die Methode IccEvent ::summary aufgerufen wird, und sie enthält die zusammenfassenden Details des Ereignisses (CICS-Aufruf).

Weitere Informationen finden Sie in [Basisklassen: Referenz](#).

Systemaktion

Das System erstellt einen Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle und schreibt diese Nachricht in die TD-Warteschlange CCZM.

Benutzeraktion

Diese Nachricht wird nur zur Information ausgegeben, und es gibt keine bestimmte Benutzeraktion, die in der Antwort erforderlich ist.

Modul:

ICCEVTEC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *class*
9. *method*
10. *X'resp'*
11. *resptext*
12. *X'resp2'*

DFHCZ0106

*date time applid userid termid tranid program_name CICS exception
summary: exceptno class::method type=type.*

Erläuterung

Diese Nachricht wird immer dann ausgegeben, wenn die Methode IccException::summary aufgerufen wird, und gibt die zusammenfassenden Details der Ausnahmebedingung an.

Die Nachricht, die sich auf die Ausnahmebedingung bezieht, kann durch Aufrufen der Methode IccException::message abgerufen werden.

Weitere Informationen finden Sie in [Basisklassen: Referenz](#).

Systemaktion

Das System erstellt einen Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle und schreibt diese Nachricht in die TD-Warteschlange CCZM.

Benutzeraktion

Diese Nachricht wird nur zur Information ausgegeben, und es gibt keine bestimmte Benutzeraktion, die in der Antwort erforderlich ist.

Modul:

ICCEXCEC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *exceptno*
9. *class*
10. *method*

11. *type*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0108 *date time applid userid termid tranid program_name class::method*
This method failed because an internal call to CICS returned the condition *condition*.

Erläuterung

Die in der Nachricht berichtete Methode ist fehlgeschlagen, da ein interner Aufruf an CICS eine Fehlerbedingung zurückgegeben hat.

Weitere Informationen finden Sie in [Basisklassen: Referenz](#).

Systemaktion

Das System erstellt einen Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle, schreibt diese Nachricht in die TD-Warteschlange CCZM und löst eine Ausnahmebedingung aus.

Benutzeraktion

Sie müssen die Ursache für den zugrunde liegenden CICS-Fehler beheben, bevor Sie diesen Befehl erneut ausführen. Sie sollten sich andere Nachrichten und das Traceprotokoll ansehen, um weitere Hinweise auf die eigentliche Fehlerursache zu finden.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

ICCRESEC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *class*
9. *method*
10. *condition*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0109 *date time applid userid termid tranid program_name class::method*
This method failed because of a severe internal error. Diagnostic information: *diaginfo1, diaginfo2*.

Erläuterung

Die in der Nachricht gemeldete Methode ist aufgrund eines schwer wiegenden internen Fehlers fehlgeschlagen.

Systemaktion

Das System erstellt einen Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle, schreibt diese Nachricht in die TD-Warteschlange CCZM und löst eine Ausnahmebedingung aus.

Benutzeraktion

Notieren Sie die Diagnoseinformationen, und wenden Sie sich an IBM, um Unterstützung zu erhalten. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

ICCBASIC, ICCCLKEC, ICCCTLEC, ICCFILEC, ICCFLIEC, ICCRESEC, ICCCRESEC, ICCTIMEC, ICCTRMEC, ICCTS-KEC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *class*
9. *method*
10. *diaginfo1*
11. *diaginfo2*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0110 *date time applid userid termid tranid program_name class::method*
This constructor/operator failed

because it is not supported on the current platform of env.

Erläuterung

Der in der Nachricht gemeldete Konstruktor/Operator ist fehlgeschlagen, da er auf der aktuellen Plattform (MVS) nicht unterstützt wird.

Weitere Informationen finden Sie in [Basisklassen: Referenz](#).

Systemaktion

Das System erstellt einen Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle, schreibt diese Nachricht in die TD-Warteschlange CCZM und löst eine Ausnahmebedingung aus.

Benutzeraktion

Wenn das aufrufende Programm vom Benutzer geschrieben wird, müssen Sie feststellen, warum dieses Programm auf einer MVS-Plattform ausgeführt wurde. Ändern Sie anschließend das Programm entweder nicht, um diese Methode aufzurufen, oder ändern Sie die Plattform nach Bedarf.

Wenn Sie die schriftliche Software anderer Anbieter verwenden, die auf diese Weise fehlschlägt, benötigen Sie Unterstützung vom Anbieter.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

ICCCONEC, ICCJRNEC, ICCRIDEC, ICCSESEC, ICCUS-REC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *class*
9. *method*
10. *env*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0111

date time applid userid termid trandid program_name class::method
This constructor/operator failed because the system is configured with CICS family subset enforcement.

Erläuterung

Die in der Nachricht gemeldete Methode/Operator ist fehlgeschlagen, da CICS so konfiguriert wurde, dass die Funktionalität des CICS-Subsets auf die CICS-Produktgruppe beschränkt ist. Diese Methode/dieser Operator gehört nicht zu dieser Untergruppe.

Weitere Informationen finden Sie in [Basisklassen: Referenz](#).

Systemaktion

Das System erstellt einen Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle, schreibt diese Nachricht in die TD-Warteschlange CCZM und löst eine Ausnahmebedingung aus.

Benutzeraktion

Wenn das aufrufende Programm vom Benutzer geschrieben ist, müssen Sie feststellen, warum diese Methode/der Operator aufgerufen wurde. Falls erforderlich, schalten Sie die CICS-Produktgruppengruppenänderung aus, oder ändern Sie das Programm, um die Verwendung dieser Methode/des Operators zu vermeiden.

Wenn Sie die schriftliche Software anderer Anbieter verwenden, die auf diese Weise fehlschlägt, benötigen Sie Unterstützung vom Anbieter.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

ICCCONEC, ICCJRNEC, ICCRIDEC, ICCSESEC, ICCUS-REC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *trandid*
7. *program_name*
8. *class*

9. *method*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0112 *date time applid userid termid tranid program_name class::method*
This method failed because it is not supported on the current platform of *env*.

Erläuterung

Die in der Nachricht zurückgemeldete Methode ist fehlgeschlagen, da sie auf der aktuellen Plattform (MVS) nicht unterstützt wird.

Weitere Informationen finden Sie in [Basisklassen: Referenz](#).

Systemaktion

Das System erstellt einen Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle, schreibt diese Nachricht in die TD-Warteschlange CCZM und löst eine Ausnahmebedingung aus.

Benutzeraktion

Wenn das aufrufende Programm vom Benutzer geschrieben wird, müssen Sie feststellen, warum dieses Programm auf einer MVS-Plattform ausgeführt wurde, und dann entweder das Programm ändern, um diese Methode nicht aufzurufen oder die Plattform nach Bedarf zu ändern.

Wenn Sie die schriftliche Software anderer Anbieter verwenden, die auf diese Weise fehlschlägt, benötigen Sie Unterstützung vom Anbieter.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

ICCABDEC, ICCCLKEC, ICCCONEC, ICCCTLEC, ICCSE-
SEC, ICCSRQIC, ICCTMDEC, ICCTRMEC, ICCTSKEC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*

8. *class*

9. *method*

10. *env*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0113 *date time applid userid termid tranid program_name class::method*
This method failed because the system is configured with CICS family subset enforcement.

Erläuterung

Die in der Nachricht zurückgemeldete Methode ist fehlgeschlagen, da CICS so konfiguriert wurde, dass die Funktionalität des CICS-Subsets auf die CICS-Produktgruppe beschränkt wird. Diese Methode ist nicht Teil dieser Methode.

Weitere Informationen finden Sie in [Basisklassen: Referenz](#).

Systemaktion

Das System erstellt einen Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle, schreibt diese Nachricht in die TD-Warteschlange CCZM und löst eine Ausnahmebedingung aus.

Benutzeraktion

Wenn das aufrufende Programm vom Benutzer geschrieben ist, müssen Sie feststellen, warum diese Methode aufgerufen wurde, und schalten Sie die CICS-Produktgruppengruppenänderung aus, oder ändern Sie das Programm, um die Verwendung dieser Methode zu vermeiden.

Wenn Sie die schriftliche Software anderer Anbieter verwenden, die auf diese Weise fehlschlägt, benötigen Sie Unterstützung vom Anbieter.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

ICCABDEC, ICCCLKEC, ICCCONEC, ICCCTLEC, ICCSE-
SEC, ICCSRQIC, ICCTMDEC, ICCTRMEC, ICCTSKEC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*

5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *class*
9. *method*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0114 *date time applid userid termid tranid program_name class::method*
This method failed because the object being accessed was incomplete.

Erläuterung

Die in der Nachricht berichtete Methode ist fehlgeschlagen, da das Objekt, auf das zugegriffen wurde, unvollständig war (siehe unten):

Methodenname

Erforderliche Ressource

IccSession::connectProcess

Partner-ID

IccSession::convId

Name der Konversationskennung

IccSession::PIPList

PIP-Liste

IccSession::process

Prozessname

IccSession::syncLevel

Synchronisationsebene

Weitere Informationen finden Sie in [Basisklassen: Referenz](#).

Systemaktion

Das System erstellt einen Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle, schreibt diese Nachricht in die TD-Warteschlange CCZM und löst eine Ausnahmebedingung aus.

Benutzeraktion

Wenn das aufrufende Programm vom Benutzer geschrieben wird, müssen Sie es ändern, so dass das Objekt, auf das zugegriffen wird, ordnungsgemäß erstellt wird.

Wenn Sie die schriftliche Software anderer Anbieter verwenden, die auf diese Weise fehlschlägt, benötigen Sie Unterstützung vom Anbieter.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

ICCSESEC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *class*
9. *method*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0115 *date time applid userid termid tranid program_name class::method*
This method failed because the object being accessed had a reference to an input message while the program was invoked via the remote program link.

Erläuterung

Die in der Nachricht berichtete Methode ist fehlgeschlagen, da das Objekt, auf das zugegriffen wird, einen Verweis auf eine Eingabenachricht aufwies und durch die Verwendung des fernen Programmlinks aufgerufen wurde. Diese Kombination wird nicht unterstützt.

Weitere Informationen finden Sie in [Basisklassen: Referenz](#).

Systemaktion

Das System erstellt einen Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle, schreibt diese Nachricht in die TD-Warteschlange CCZM und löst eine Ausnahmebedingung aus.

Benutzeraktion

Wenn das aufrufende Programm vom Benutzer geschrieben wird, müssen Sie es so ändern, dass das Objekt, auf das zugegriffen wird, entweder keine Eingabemessage hat oder dass das Programm nicht über die Verwendung des fernen Programmlinks aufgerufen wird.

Wenn Sie die schriftliche Software anderer Anbieter verwenden, die auf diese Weise fehlschlägt, benötigen Sie Unterstützung vom Anbieter.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

ICCPRGEC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *class*
9. *method*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0116	<i>date time applid userid termid tranid program_name class::method</i> This method failed because the object being accessed was not one of the supported classes.
------------------	--

Erläuterung

Die in der Nachricht angegebene Methode ist fehlgeschlagen, da das Objekt, auf das zugegriffen wird, nicht eine der unterstützten Klassen war: IccDataQueue, IccFile, IccFileIterator, IccProgram, IccStartRequestQ, IccTempStore.

Weitere Informationen finden Sie in [Basisklassen: Referenz](#).

Systemaktion

Das System erstellt einen Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle, schreibt diese

Nachricht in die TD-Warteschlange CCZM und löst eine Ausnahmebedingung aus.

Benutzeraktion

Wenn das aufrufende Programm vom Benutzer geschrieben wird, müssen Sie es so ändern, dass das Objekt den richtigen Typ aufweist, bevor auf diese Weise auf sie zugegriffen wird.

Wenn Sie die schriftliche Software anderer Anbieter verwenden, die auf diese Weise fehlschlägt, benötigen Sie Unterstützung vom Anbieter.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

ICCRESEC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *class*
9. *method*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0117	<i>date time applid userid termid tranid program_name class::method</i> This method failed because the object being accessed was of type <i>object_type</i>.
------------------	--

Erläuterung

Die in der Nachricht zurückgemeldete Methode ist fehlgeschlagen, da das Objekt, auf das zugegriffen wurde, nicht den richtigen Typ hat.

Zum Beispiel ist die Methode IccSession ::extractProcess () auf Objekte des Typs Back-End beschränkt.

Weitere Informationen finden Sie in [Basisklassen: Referenz](#).

Systemaktion

Das System erstellt einen Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle, schreibt diese Nachricht in die TD-Warteschlange CCZM und löst eine Ausnahmebedingung aus.

Benutzeraktion

Wenn das aufrufende Programm vom Benutzer geschrieben wird, müssen Sie es entweder ändern oder die zugehörigen CICS-Definitionen ändern, so dass das Objekt den richtigen Typ hat, bevor auf diese Weise auf sie zugegriffen wird.

Wenn Sie die schriftliche Software anderer Anbieter verwenden, die auf diese Weise fehlschlägt, benötigen Sie Unterstützung vom Anbieter.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

ICCSESEC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *class*
9. *method*
10. *object_type*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0118 *date time applid userid termid tranid program_name class::method*
This method failed because the object being accessed did not have a reference for the resource resource.

Erläuterung

Die in der Nachricht aufgeführte Methode ist fehlschlagen, da das Objekt, auf das zugegriffen wird, nicht über alle Ressourcen verfügt, die ihm zugeordnet werden müssen.

Beispiel: Der Methodenaufruf `IccFile ::readRecord (Modus, updateToken)` würde auf diese Weise fehlschlagen, wenn das Objekt, auf das zugegriffen wird, keinen gültigen Verweis auf einen Satzindex hat.

Weitere Informationen finden Sie in [Basisklassen: Referenz](#).

Systemaktion

Das System erstellt einen Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle, schreibt diese Nachricht in die TD-Warteschlange CCZM und löst eine Ausnahmebedingung aus.

Benutzeraktion

Wenn das aufrufende Programm vom Benutzer geschrieben wird, müssen Sie es ändern, so dass das Objekt die richtigen Ressourcen hat, bevor auf das Objekt auf diese Weise zugegriffen wird.

Wenn Sie die schriftliche Software anderer Anbieter verwenden, die auf diese Weise fehlschlägt, benötigen Sie Unterstützung vom Anbieter.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

ICCFILEC, ICCFILIC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *class*
9. *method*
10. *resource*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0120 *date time applid userid termid tranid program_name class::method*
This method failed because the current number of nested program calls made using this method is already at the maximum of max.

Erläuterung

Die in der Nachricht berichtete Methode ist fehlgeschlagen, da ihre Verwendung auf maximal 15 verschachtelte Aufrufe beschränkt ist, während die aktuelle Anforderung dazu führen würde, dass diese überschritten wird.

Weitere Informationen finden Sie in [Basisklassen: Referenz](#).

Systemaktion

Das System erstellt einen Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle, schreibt diese Nachricht in die TD-Warteschlange CCZM und löst eine Ausnahmebedingung aus.

Benutzeraktion

Wenn das aufrufende Programm vom Benutzer geschrieben wird, müssen Sie es so ändern, dass die Verschachtelungstiefe nicht mehr als 15 Verschachtelungstiefe verursacht.

Wenn Sie die schriftliche Software anderer Anbieter verwenden, die auf diese Weise fehlschlägt, benötigen Sie Unterstützung vom Anbieter.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

ICCPRGEC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *class*
9. *method*
10. *max*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0121 *date time applid userid termid tranid program_name class::method*
This method failed because the call is invalid for the object being

accessed. The resource type of the object is *resourcetype*.

Erläuterung

Die in der Nachricht zurückgemeldete Methode ist fehlgeschlagen, da die Methode nur für eine eingeschränkte Gruppe von Ressourcentypen gültig ist und für das Objekt, auf das zugegriffen wird, ungültig ist.

Diese Methode ist für die folgenden Ressourcentypen gültig: cDataQueue, cFile, cFileIterator, cProgram, cStartRequestQ, cTempStore.

Weitere Informationen finden Sie in [Basisklassen: Referenz](#).

Systemaktion

Das System erstellt einen Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle, schreibt diese Nachricht in die TD-Warteschlange CCZM und löst eine Ausnahmebedingung aus.

Benutzeraktion

Wenn das aufrufende Programm vom Benutzer geschrieben wird, müssen Sie es so ändern, dass es diese Methode für diesen Objekttyp nicht aufruft.

Wenn Sie die schriftliche Software anderer Anbieter verwenden, die auf diese Weise fehlschlägt, benötigen Sie Unterstützung vom Anbieter.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

ICCFILEC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *class*
9. *method*
10. *resourcetype*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0122 *date time applid userid termid tranid program_name class::method*
This method failed because the optional parameter named *pname* was set, which is invalid for the current environment of *env*.

Erläuterung

Die in der Nachricht angegebene Methode ist fehlgeschlagen, weil festgestellt wurde, dass ein optionaler Parameter gesetzt wurde, der für die aktuelle Umgebung ungültig ist.

Weitere Informationen finden Sie in [Basisklassen: Referenz](#).

Systemaktion

Das System erstellt einen Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle, schreibt diese Nachricht in die TD-Warteschlange CCZM und löst eine Ausnahmebedingung aus.

Benutzeraktion

Wenn das aufrufende Programm vom Benutzer geschrieben ist, müssen Sie feststellen, warum der optionale Parameter verwendet wurde, und ggf. die Umgebung ändern oder das Programm ändern, um diese Option zu vermeiden.

Wenn Sie die schriftliche Software anderer Anbieter verwenden, die auf diese Weise fehlschlägt, benötigen Sie Unterstützung vom Anbieter.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

ICCFILEC ICCFLIIC ICCSEMEC ICCSESIC ICCSRQEC
ICCSYSEC ICCTIMEC ICCTSKEC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *class*
9. *method*
10. *pname*

11. *env*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0123 *date time applid userid termid tranid program_name class::method*
This method failed because the optional parameter named *pname* was set, which is invalid because the system is configured with CICS family subset enforcement.

Erläuterung

Die in der Nachricht angegebene Methode ist fehlgeschlagen, da sie festgestellt hat, dass ein optionaler Parameter gesetzt wurde, der ungültig ist, wenn CICS so konfiguriert ist, dass es seine Funktionalität auf das der CICS-Produktfamilie beschränkt.

Weitere Informationen finden Sie in [Basisklassen: Referenz](#).

Systemaktion

Das System erstellt einen Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle, schreibt diese Nachricht in die TD-Warteschlange CCZM und löst eine Ausnahmebedingung aus.

Benutzeraktion

Wenn das aufrufende Programm von einem Benutzer geschrieben wird, müssen Sie feststellen, warum der optionale Parameter verwendet wurde, und ggf. die Subsetumsetzung der CICS-Produktgruppe inaktivieren oder das Programm ändern, um diese Option zu vermeiden.

Wenn Sie die schriftliche Software anderer Anbieter verwenden, die auf diese Weise fehlschlägt, benötigen Sie Unterstützung vom Anbieter.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

ICCFILEC, ICCFLIIC, ICCSEMEC, ICCSESIC, ICCSRQEC, ICCSYSEC, ICCTIMEC, ICCTSKEC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*

5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *class*
9. *method*
10. *pname*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0125 *date time applid userid termid tranid program_name class::method*
This method failed because the object being accessed had a buffer containing function management headers(FMHs), which is invalid for the current environment of env.

Erläuterung

Die in der Nachricht berichtete Methode ist fehlgeschlagen, da das System einen Puffer mit einem Funktionsverwaltungsheader (FMH) festgestellt hat, der für die aktuelle Umgebung ungültig ist.

FMH-Header werden in SNA-Kommunikationsprotokollen und bei 3270-Terminal-Fehlerbedingungen verwendet.

Weitere Informationen finden Sie in [Basisklassen: Referenz](#).

Systemaktion

Das System erstellt einen Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle, schreibt diese Nachricht in die TD-Warteschlange CCZM und löst eine Ausnahmebedingung aus.

Benutzeraktion

Wenn das aufrufende Programm vom Benutzer geschrieben wird, müssen Sie feststellen, warum das System Puffer enthält, die FMH-Header enthalten, und ggf. die Umgebung ändern oder das Programm ändern, um die Verwendung dieser Funktion zu vermeiden.

Wenn Sie die schriftliche Software anderer Anbieter verwenden, die auf diese Weise fehlschlägt, benötigen Sie Unterstützung vom Anbieter.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

ICCSRQEC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *class*
9. *method*
10. *env*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0126 *date time applid userid termid tranid program_name class::method*
This method failed because the object being accessed had a buffer containing function management headers(FMHs), which is invalid because the system is configured with CICS family subset enforcement.

Erläuterung

Die in der Nachricht zurückgemeldete Methode ist fehlgeschlagen, da das System einen Puffer mit einem Funktionsverwaltungsheader (FMH) festgestellt hat, der ungültig ist, wenn CICS so konfiguriert ist, dass es die Funktionalität der CICS-Produktfamilie auf die CICS-Produktfamilie beschränkt.

FMH-Header werden in SNA-Kommunikationsprotokollen und bei 3270-Terminal-Fehlerbedingungen verwendet.

Weitere Informationen finden Sie in [Basisklassen: Referenz](#).

Systemaktion

Das System erstellt einen Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle, schreibt diese Nachricht in die TD-Warteschlange CCZM und löst eine Ausnahmebedingung aus.

Benutzeraktion

Wenn das aufrufende Programm vom Benutzer geschrieben wird, müssen Sie feststellen, warum das System einen Puffer verwendet hat, der FMH-Header enthält, und falls zutreffend, die Subsetumsetzung der CICS-Produktgruppe abschalten oder das Programm

ändern, um die Verwendung dieser Funktion zu vermeiden.

Wenn Sie die schriftliche Software anderer Anbieter verwenden, die auf diese Weise fehlschlägt, benötigen Sie Unterstützung vom Anbieter.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
ICCSRQEC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *class*
9. *method*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0127	<i>date time applid userid termid tranid program_name class::method</i> This method failed because the value of the parameter named <i>pname</i>, specified as <i>length</i>, was not within the range 1 to <i>max</i>.
------------------	--

Erläuterung

Die in der Nachricht angegebene Methode ist fehlgeschlagen, da der für den benannten Parameter übergebene Wert ungültig war.

Angenommen, die Definition `IccResource :: IccResourceId (cFileId, "ABC")`, der Aufruf, `assign (9999, "PQRS")` würde fehlschlagen, da der Längenswert 9999 ungültig ist.

Weitere Informationen finden Sie in [Basisklassen: Referenz](#).

Systemaktion

Das System erstellt einen Ausnahmeeintrag in der Ablaufverfolgungstabelle, schreibt diese Nachricht in die TD-Warteschlange CCZM, löst eine Ausnahmebedingung aus und schließt die Anforderung ab, die überschüssigen Daten abgeschnitten zu haben.

Benutzeraktion

Wenn das aufrufende Programm vom Benutzer geschrieben ist, müssen Sie den ungültigen Parameter in der aufrufenden Anweisung überprüfen und gegebenenfalls ändern.

Wenn Sie die schriftliche Software anderer Anbieter verwenden, die auf diese Weise fehlschlägt, benötigen Sie Unterstützung vom Anbieter.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
ICCRIDEC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *class*
9. *method*
10. *pname*
11. *length*
12. *max*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0128	<i>date time applid userid termid tranid program_name class::method</i> This method failed because the length of the parameter named <i>pname</i>, specified as <i>length</i>, was not within the range 1 to <i>max</i>.
------------------	---

Erläuterung

Dies ist ein interner Logikfehler.

Systemaktion

Das System erstellt einen Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle, schreibt diese Nachricht in die TD-Warteschlange CCZM und löst eine Ausnahmebedingung aus.

Benutzeraktion

Sie benötigen Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

ICCSESEC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *class*
9. *method*
10. *pname*
11. *length*
12. *max*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0129	<i>date time applid userid termid tranid program_name class::method</i> This method detected an exception which resulted in data being truncated.
------------------	--

Erläuterung

Die in der Nachricht gemeldete Methode/Operator ist fehlgeschlagen, da das Zielobjekt nicht groß genug war und nicht erweitert werden konnte, um die neue Zeichenfolge aufzunehmen.

Angenommen, die Definition IccBuf-Puffer (5, IccBuf ::fixed), die Zuweisung, Puffer = "toolong", würde fehlschlagen, da die Länge von "toolong" größer als 5 ist. Der resultierende Textwert für den Objektpuffer wäre "toolo".

Weitere Informationen finden Sie in [Basisklassen: Referenz](#).

Systemaktion

Das System erstellt einen Ausnahmeeintrag in der Ablaufverfolgungstabelle, schreibt diese Nachricht in die TD-Warteschlange CCZM, löst eine Ausnahmebedingung aus und schließt die Anforderung ab, die überschüssigen Daten abgeschnitten zu haben.

Benutzeraktion

Wenn das aufrufende Programm vom Benutzer geschrieben ist, müssen Sie den ungültigen Parameter in der aufrufenden Anweisung überprüfen und gegebenenfalls ändern.

Wenn Sie die schriftliche Software anderer Anbieter verwenden, die auf diese Weise fehlschlägt, benötigen Sie Unterstützung vom Anbieter.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

ICCBUFIC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *class*
9. *method*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0130	<i>date time applid userid termid tranid program_name class::method</i> This method/operator failed because the parameter <i>pname</i> contained a string of length <i>length</i>, while the maximum allowed is <i>max</i>.
------------------	--

Erläuterung

Die in der Nachricht angegebene Methode ist fehlgeschlagen, da einer der angegebenen Zeichenfolgeparameter einen Wert enthielt, der zu lang war.

Der Methodenaufruf IccFileId ::IccFileId ("LONGFILENAME") würde beispielsweise fehlschlagen, weil der Wert "LONGFILENAME" größer als IccGI::maxFileNameLength ist.

Weitere Informationen finden Sie in [Basisklassen: Referenz](#).

Systemaktion

Das System erstellt einen Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle, schreibt diese Nachricht in die TD-Warteschlange CCZM und löst eine Ausnahmebedingung aus.

Benutzeraktion

Wenn das aufrufende Programm vom Benutzer geschrieben ist, müssen Sie den ungültigen Parameter in der aufrufenden Anweisung überprüfen und gegebenenfalls ändern.

Wenn Sie die schriftliche Software anderer Anbieter verwenden, die auf diese Weise fehlschlägt, benötigen Sie Unterstützung vom Anbieter.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

ICCCTLEC ICCRESEC ICCRIDEDEC ICCSRQEC ICCSRQIC
ICCTSKEC ICCUSREC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *class*
9. *method*
10. *pname*
11. *length*
12. *max*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0131 *date time applid userid termid tranid program_name class::method*
This constructor failed to create an object because a parameter of type string contained a value that was too long. It was set to 'string-value...' while the maximum length allowed is *maxstringlength*.

Erläuterung

Die in der Nachricht angegebene Konstruktormethode ist fehlgeschlagen, da einer der angegebenen Zeichenfolgeparameter einen Wert enthielt, der zu lang war.

Der Methodenaufruf `IccFileId ::IccFileId ("LONGFILENAME")` würde beispielsweise fehlschlagen, weil der Wert "LONGFILENAME" größer als `IccGI::maxFileNameLength` ist.

Weitere Informationen finden Sie in [Basisklassen: Referenz](#).

Systemaktion

Das System erstellt einen Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle, schreibt diese Nachricht in die TD-Warteschlange CCZM und löst eine Ausnahmebedingung aus.

Benutzeraktion

Wenn das aufrufende Programm vom Benutzer geschrieben ist, müssen Sie den ungültigen Parameter in der aufrufenden Anweisung überprüfen und gegebenenfalls ändern.

Wenn Sie die schriftliche Software anderer Anbieter verwenden, die auf diese Weise fehlschlägt, benötigen Sie Unterstützung vom Anbieter.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

ICCRIDEDEC, ICCTIMEC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *class*
9. *method*
10. *stringvalue*
11. *maxstringlength*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0132 *date time applid userid termid tranid program_name class::method*
This constructor failed to create an object because the parameter named *pname* contained an invalid string of length *plength* while the maximum length allowed is *pmaxlength*.

Erläuterung

Dies ist ein interner Logikfehler.

Systemaktion

Das System erstellt einen Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle, schreibt diese Nachricht in die TD-Warteschlange CCZM und löst eine Ausnahmebedingung aus.

Benutzeraktion

Sie benötigen Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

ICCSIESIC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *class*
9. *method*
10. *pname*
11. *plength*
12. *pmaxlength*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0134 *date time applid userid termid tranid program_name class::method*
This method failed because the parameter named *pname* contained an invalid value.

Erläuterung

Die in der Nachricht angegebene Methode ist fehlschlagen, da einer der angegebenen Parameter ungültig ist. Der Methodenaufruf `IccFile::readRecord(999,updateToken)` würde beispielsweise fehlschlagen, weil der Wert für den Lesemodus 999 nicht im gültigen Bereich von 70 bis 74 liegt.

Weitere Informationen finden Sie in [Basisklassen: Referenz](#).

Systemaktion

Das System erstellt einen Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle, schreibt diese Nachricht in die TD-Warteschlange CCZM und löst eine Ausnahmebedingung aus.

Benutzeraktion

Wenn das aufrufende Programm vom Benutzer geschrieben ist, müssen Sie den ungültigen Parameter in der aufrufenden Anweisung überprüfen und gegebenenfalls ändern.

Wenn Sie die schriftliche Software anderer Anbieter verwenden, die auf diese Weise fehlschlägt, benötigen Sie Unterstützung vom Anbieter.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

ICCBASEC ICCBUFEC ICCCLKEC ICCFILEC ICCFLIIC
ICCGLBEC ICCPRGEC ICCSEMEC ICCSEMEC ICCSE-
SEC ICCSIESIC ICCSRQEC ICCSYSEC ICCTMPEC
ICCTRMPEC ICCTSKEC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *class*
9. *method*
10. *pname*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0136 *date time applid userid termid tranid program_name class::method*
This method failed because the parameter named *param_name* contained conflicting flags specified as *flag1* and *flag2*.

Erläuterung

Die in der Nachricht angegebene Methode ist fehlgeschlagen, da einer der angegebenen Parameter ungültig ist.

Dieser Parameter der Methode ist als ganze Zahl definiert, wobei jedes Bit eine Markierung angibt, von denen einige nicht gleichzeitig festgelegt werden dürfen. Der aufrufenden Parameter hat ein widersprüchlicher Paar von Flags gesetzt. Der Methodenaufwurf `IccFile::setAccess(3)` würde beispielsweise fehlschlagen, weil der Zugriffswert 3 die beiden widersprüchlichen Flags `lesbar` und `notReadable` enthält.

Weitere Informationen finden Sie in [Basisklassen: Referenz](#).

Systemaktion

Das System erstellt einen Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle, schreibt diese Nachricht in die TD-Warteschlange CCZM und löst eine Ausnahmebedingung aus.

Benutzeraktion

Wenn das aufrufende Programm vom Benutzer geschrieben ist, müssen Sie den ungültigen Parameter in der aufrufenden Anweisung überprüfen und gegebenenfalls ändern.

Wenn Sie die schriftliche Software anderer Anbieter verwenden, die auf diese Weise fehlschlägt, benötigen Sie Unterstützung vom Anbieter.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

ICCFILEC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*

7. *program_name*
8. *class*
9. *method*
10. *param_name*
11. *flag1*
12. *flag2*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0137 *date time applid userid termid tranid program_name class::method*
This constructor failed to create an object because the parameter named *pname* contained an invalid value of *pvalue*.

Erläuterung

Die in der Nachricht angegebene Methode ist fehlgeschlagen, da einer der angegebenen Parameter ungültig ist.

Dieser Parameter der Methode ist auf einen definierten Bereich beschränkt, während der Wert, der im Aufruf angegeben wurde, nicht in diesem Bereich lag. Beispiel: Der Konstruktormethodenaufwurf `IccJournalId::IccJournalId(987)` würde fehlschlagen, weil der `journalNum`-Wert 987 außerhalb des Bereichs von 1 bis 99 liegt.

Weitere Informationen finden Sie in [Basisklassen: Referenz](#).

Systemaktion

Das System erstellt einen Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle, schreibt diese Nachricht in die TD-Warteschlange CCZM und löst eine Ausnahmebedingung aus.

Benutzeraktion

Wenn das aufrufende Programm vom Benutzer geschrieben ist, müssen Sie den ungültigen Parameter in der aufrufenden Anweisung überprüfen und gegebenenfalls ändern.

Wenn Sie die schriftliche Software anderer Anbieter verwenden, die auf diese Weise fehlschlägt, benötigen Sie Unterstützung vom Anbieter.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

ICCRIDE C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *class*
9. *method*
10. *pname*
11. *pvalue*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0138 *date time applid userid termid tranid program_name class::method*
This method failed because the parameter named *pname* contained an invalid value of *pvalue*.

Erläuterung

Die in der Nachricht angegebene Methode ist fehlgeschlagen, da einer der angegebenen Parameter ungültig ist.

Dieser Parameter der Methode ist als ganze Zahl (allgemeiner Sinn) definiert, während der im Aufruf angegebene Wert für den funktionalen Inhalt der Methode nicht sinnvoll war. Der Methodenaufruf `IccTerminal::sendLine(9876,buffer)` würde beispielsweise fehlgeschlagen, da der Spaltenwert 9876 größer als die Höhe des Bildschirms ist.

Weitere Informationen finden Sie in [Basisklassen: Referenz](#).

Systemaktion

Das System erstellt einen Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle, schreibt diese Nachricht in die TD-Warteschlange CCZM und löst eine Ausnahmebedingung aus.

Benutzeraktion

Wenn das aufrufende Programm vom Benutzer geschrieben ist, müssen Sie den ungültigen Parameter in der aufrufenden Anweisung überprüfen und gegebenenfalls ändern.

Wenn Sie die schriftliche Software anderer Anbieter verwenden, die auf diese Weise fehlschlägt, benötigen Sie Unterstützung vom Anbieter.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

ICCBUFIC ICCCONEC ICCDATEC ICCFILEC ICCRIDECC
ICCTIMEC ICCTMPEC ICCTRMEC ICCTSKEC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *class*
9. *method*
10. *pname*
11. *pvalue*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0140 *date time applid userid termid tranid program_name class::method*
This constructor failed to create an object because it is a singleton class which already exists.

Erläuterung

Die in der Nachricht gemeldete Konstruktormethode konnte kein Objekt erstellen, da es sich um eine Singleton-Klasse handelt, die bereits vorhanden ist. Solche Klassen lassen nur eine einzige Instanz von sich selbst zu jedem Zeitpunkt zu.

Weitere Informationen finden Sie in [Basisklassen: Referenz](#).

Systemaktion

Das System erstellt einen Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle, schreibt diese Nachricht in die TD-Warteschlange CCZM und löst eine Ausnahmebedingung aus.

Benutzeraktion

Wenn das aufrufende Programm vom Benutzer geschrieben ist, müssen Sie es so ändern, dass diese Methode nicht mehr als einmal pro Transaktion aufgerufen wird.

Sie können die Verwendung der Methode `instance()` in Betracht ziehen. Alle CICS-Singleton-Klassen stellen eine Methode dieses Namens oder eines ähnlichen Namens zur Verfügung, die einen Verweis auf das eindeutige Objekt zurückgibt und so erstellt wird, dass es nicht bereits vorhanden ist. Diese Methode kann sicher mehrfach aufgerufen werden, wobei jedes Mal die Referenz auf dasselbe Objekt zurückgegeben wird.

Wenn Sie die schriftliche Software anderer Anbieter verwenden, die auf diese Weise fehlschlägt, benötigen Sie Unterstützung vom Anbieter.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

ICCABDEC ICCCONEC ICCCTLEC ICCSRQEC ICCSYSEC
ICCTMDEC ICCTRMEC ICCTSKEC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *class*
9. *method*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0141 *date time applid userid termid tranid program_name class::method*
This method failed to create the object *object* because the CICS task did not have a terminal as its principal facility.

Erläuterung

Die in der Nachricht angegebene Methode konnte ein Objekt nicht erstellen, da die CICS-Transaktion nicht mit einem Terminal als Principalfunktion definiert wurde. Normalerweise sollte das Programm, das diese Methode aufruft, als terminierte Transaktion in einer CICS-Front-End-Region (TOR) ausgeführt werden.

Weitere Informationen finden Sie in [Basisklassen: Referenz](#).

Systemaktion

Das System erstellt einen Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle, schreibt diese Nachricht in die TD-Warteschlange CCZM und löst eine Ausnahmebedingung aus.

Benutzeraktion

Sie müssen die CICS-Konfigurationsdefinition so ändern, dass das Programm, das diese Methode aufruft, in der richtigen Umgebung ausgeführt wird.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

ICCCTLEC ICCTMDEC ICCTRMEC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *class*
9. *method*
10. *object*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0142 *date time applid userid termid tranid program_name class::method*
This method failed to create an object of type *object* because the CICS task did not have a session as its principal facility.

Erläuterung

Die in der Nachricht angegebene Methode konnte ein Objekt nicht erstellen, da die CICS-Transaktion nicht mit einer Sitzung als Principal-Funktion definiert wurde. In der Regel wird das Programm, das diese Methode aufruft, als eine vom System eingeleitete Transaktion ausgeführt, die sich auf die Verarbeitung von verteilten CICS-Transaktionen bezieht.

Weitere Informationen finden Sie in [Basisklassen: Referenz](#).

Systemaktion

Das System erstellt einen Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle, schreibt diese Nachricht in die TD-Warteschlange CCZM und löst eine Ausnahmebedingung aus.

Benutzeraktion

Sie müssen die CICS-Konfigurationsdefinition so ändern, dass das Programm, das diese Methode aufruft, in der richtigen Umgebung ausgeführt wird.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

ICCCTLEC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *class*
9. *method*
10. *object*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0143	<i>date time applid userid termid tranid program_name class::method</i> This virtual method has not been implemented by the derived class.
------------------	--

Erläuterung

Die in der Nachricht gemeldete Methode der Klasse wurde nicht von einer abgeleiteten Klasse implementiert.

Diese Methode wird als virtuelle Methode mit der Absicht definiert, dass sie nach Bedarf durch ihre Unterklassen neu definiert wird.

Die Standardimplementierung löst lediglich eine Ausnahme aus, um den Benutzer dieser Bedingung zu benachrichtigen.

Weitere Informationen finden Sie in [Basisklassen: Referenz](#).

Systemaktion

Das System erstellt einen Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle, schreibt diese Nachricht in die TD-Warteschlange CCZM und löst eine Ausnahmebedingung aus.

Benutzeraktion

Wenn Sie eine Klasse geschrieben haben, die diese Klasse übernimmt, dann sollten Sie eine geeignete Implementierung für diese Methode bereitstellen.

Wenn Sie eine Software anderer Anbieter verwenden, die diese Klasse übernehmen kann, benötigen Sie Unterstützung vom Anbieter.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

ICCRESEC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *class*
9. *method*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0200	<i>date time applid userid termid tranid program_name</i> JNI call 'GetStringUTFChars(envp, SysId)' in module failed.
------------------	---

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, GetStringUTFChars (envp, SysId), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJ CZDTC (AttachInitiator.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0201 *date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'GetStringUTFChars(envp, profile)' in module failed.*

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, GetStringUTFChars (envp, profile), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicher-auszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJ CZDTC (AttachInitiator.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*

3. *applid*

4. *userid*

5. *termid*

6. *tranid*

7. *program_name*

8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0202 *date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'GetStringUTFChars(envp, process)' in module failed.*

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, GetStringUTFChars (envp, process), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicher-auszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJ CZDTC (AttachInitiator.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*

3. *applid*

4. *userid*

5. *termid*

6. *tranid*

7. *program_name*

8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0203 *date time applid userid termid tranid program_name* The process name passed to the CON-NECT_PROCESS method in module was invalid.

Erläuterung

Der Prozessname, der an die native Methode CON-NECT_PROCESS übergeben wurde, war ungültig.

Systemaktion

Das System schreibt diese Nachricht in die TD-Warteschlange CCZM und ignoriert den Aufruf von CON-NECT_PROCESS.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Prozessname mit der Methode setProcess () für das korrekte Java-Objekt AttachInitiator korrekt definiert ist.

Modul:

DFJCZDTC (AttachInitiator.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0204 *date time applid userid termid tranid program_name* JNI call 'GetFieldID() for DataHolder.value' in module failed.

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, GetFieldID () für DataHolder.value, in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicher-auszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#) .

Modul:

DFJCZDTC (Conversation.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0205 *date time applid userid termid tranid program_name* An unexpected value for the control parameter was passed to the ISSUE_CONTROL() method in module.

Erläuterung

Ein unerwarteter Wert für den Steuerparameter wurde an die Methode ISSUE_CONTROL () übergeben.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicher-auszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#) .

Modul:

DFJCZDTC (Conversation.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0206 *date time applid userid termid tranid program_name* An attempt to issue an **ASSIGN ABCODE** command in *module* has failed.

Erläuterung

Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, geschrieben wurde, hat nicht erfolgreich versucht, eine ASSIGN ABEND auszugeben.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicher-auszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (DTCAbend.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0207 *date time applid userid termid tranid program_name* JNI call 'Find-Class()' in *module* failed.

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, FindClass (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, geschrieben wurde, konnte die Klasse für CicsResponse-ConditionException nicht finden.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicher-auszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (DTCCCondition.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0208 *date time applid userid termid tranid program_name* JNI call 'Get-FieldID()' in *module* failed.

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, GetFieldID (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicher-auszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (DTCCCondition.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0209	<i>date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'GetStringUTFChars(envp, SysId)' in module failed.</i>
------------------	---

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, GetStringUTFChars (envp, SysId), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicher-auszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (DTCFile.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0210	<i>date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'GetStringUTFChars(envp, fileName, NULL)' in module failed.</i>
------------------	--

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, GetStringUTFChars (envp, fileName, NULL), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicher-auszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (DTCFile.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0211 *date time applid userid termid tranid program_name A null filename has been passed to a native method in module.*

Erläuterung

Es wurde ein Nulldateiname an eine native Methode übergeben, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet wird.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und die Anforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass ein gültiger Dateiname mit der Methode setName () für jedes relevante Dateiojekt angegeben wurde.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#) .

Modul:

DFJCZDTC (DTCFile.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0212 *date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'GetStringUTFChars()' in module failed.*

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, GetStringUTFChars (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden, die von

der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, geschrieben wurde, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#) .

Modul:

DFJCZDTC (DTCFile.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0213 *date time applid userid termid tranid program_name A null filename has been passed to a native method in module.*

Erläuterung

Es wurde ein Nulldateiname an eine native Methode übergeben, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet wird.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und die Anforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass ein gültiger Dateiname mit der Methode setName () für jedes relevante Dateiojekt angegeben wurde.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJ CZDTC (DTCFile.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0214 *date time applid userid termid tranid program_name* JNI call 'GetStringUTFChars(envp, SysId)' in module failed.

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, GetStringUTFChars (envp, SysId), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJ CZDTC (DTCFile.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0215 *date time applid userid termid tranid program_name* An attempt in module to delete records from a KSDS has failed.

Erläuterung

Der Versuch, Datensätze aus einem KSDS in Code zu löschen, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben. Es wird eine Java-Ausnahmebedingung oder ein Java-Fehler ausgelöst.

Benutzeraktion

Fügen Sie der Anwendung den entsprechenden Code hinzu, um die Ausnahmebedingung oder den Fehler zu fangen, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek ausgelöst wurden.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJ CZDTC (DTCFile.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0216 *date time applid userid termid tranid program_name A relative record number greater than 32767 has been specified on a DELETE command in module.*

Erläuterung

Eine relative Satznummer, die größer als 32766 ist, wurde an eine native Java-Methode übergeben, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet wird.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und die Anforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der in der relevanten delete()-Methode angegebene Wert gültig ist.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (DTCFile.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0217 *date time applid userid termid tranid program_name An attempt in module to delete records from an RRDS has failed.*

Erläuterung

Der Versuch, Datensätze aus einem RRDS in Code zu löschen, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben. Es wird eine Java-Ausnahmebedingung oder ein Java-Fehler ausgelöst.

Benutzeraktion

Fügen Sie der Anwendung den entsprechenden Code hinzu, um die Ausnahmebedingung oder den Fehler zu fangen, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek ausgelöst wurden.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (DTCFile.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0218 *date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'GetFieldID()' in module failed.*

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, GetFieldID (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (DTCFile.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0220	<i>date time applid userid termid tranid program_name</i> JNI call 'GetStringUTFChars()' in module failed.
------------------	--

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, GetStringUTFChars (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, geschrieben wurde, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (DTCFile.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0221	<i>date time applid userid termid tranid program_name</i> A null filename has been passed to a native method in module.
------------------	---

Erläuterung

Es wurde ein Nulldateiname an eine native Methode übergeben, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet wird.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und die Anforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass ein gültiger Dateiname mit der Methode setName () für jedes relevante Dateiojekt angegeben wurde.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (DTCFile.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0222 *date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'GetStringUTFChars()' in module failed.*

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, GetStringUTFChars (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, geschrieben wurde, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#) .

Modul:

DFJCZDTC (DTCFile.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0223 *date time applid userid termid tranid program_name A null filename has been passed to a native method in module.*

Erläuterung

Es wurde ein Nulldateiname an eine native Methode übergeben, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet wird.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und die Anforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass ein gültiger Dateiname mit der Methode setName () für jedes relevante Dateiojekt angegeben wurde.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#) .

Modul:

DFJCZDTC (DTCFile.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0224 *date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'GetByteArrayElements()' in module failed.*

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, GetByteArrayElements (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#) .

Modul:
DFJCZDTC (DTCFile.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0225 *date time applid userid termid tranid program_name A null key has been passed to a native method in module.*

Erläuterung

Es wurde ein Nullschlüssel an eine native Java-Methode übergeben, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet wird.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und die Anforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass alle für KeyedFileBrowse-Objekte ausgeführten Methoden 'reset ()' einen gültigen Schlüssel angeben.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#) .

Modul:
DFJCZDTC (DTCFile.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*

6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0226 *date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'GetStringUTFChars()' in module failed.*

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, GetStringUTFChars (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, geschrieben wurde, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicher-auszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#) .

Modul:
DFJCZDTC (DTCFile.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0227 *date time applid userid termid tranid program_name A null filename has been passed to a native method in module.*

Erläuterung

Es wurde ein Nulldateiname an eine native Methode übergeben, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet wird.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und die Anforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass ein gültiger Dateiname mit der Methode setName () für jedes relevante Dateiojekt angegeben wurde.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#) .

Modul:

DFJCZDTC (DTCFile.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0228 *date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'GetByteArrayElements()' in module failed.*

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, GetByteArrayElements (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#) .

Modul:

DFJCZDTC (DTCFile.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0229 *date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'GetByteArrayElements()' in module failed.*

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, GetByteArrayElements (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#) .

Modul:

DFJCZDTC (DTCFile.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0230 *date time applid userid termid tranid program_name* An attempt to allocate storage in module failed.

Erläuterung

Der Versuch, Speicher für die Verwendung als Parameter RIDFLD anzufordern, in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (DTCFile.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0231 *date time applid userid termid tranid program_name* JNI call 'GetStringUTFChars(envp, SysId)' in module failed.

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, GetStringUTFChars (envp, SysId), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (DTCFile.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0232 *date time applid userid termid tranid program_name* JNI call 'GetStringUTFChars()' in module failed.

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, GetStringUTFChars (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, geschrieben wurde, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (DTCFile.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0233 *date time applid userid termid tranid program_name* A NULL filename has been passed to a native method in module.

Erläuterung

Es wurde ein Nulldateiname an eine native Methode übergeben, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet wird.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und die Anforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass ein gültiger Dateiname mit der Methode setName () für jedes relevante Dateiojekt angegeben wurde.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (DTCFile.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*

3. *applid*

4. *userid*

5. *termid*

6. *tranid*

7. *program_name*

8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0234 *date time applid userid termid tranid program_name* JNI call 'GetStringUTFChars(envp, SysId)' in module failed.

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, GetStringUTFChars (envp, SysId), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (DTCFile.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*

3. *applid*

4. *userid*

5. *termid*

6. *tranid*

7. *program_name*

8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0235 *date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'GetStringUTFChars(envp, SysId)' in module failed.*

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, GetStringUTFChars (envp, SysId), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicher-auszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#) .

Modul:

DFJCZDTC (DTCProgram.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. date
2. time
3. applid
4. userid
5. termid
6. tranid
7. program_name
8. module

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0236 *date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'GetStringUTFChars(envp, TransId)' in module failed.*

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, GetStringUTFChars (envp, TransId), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicher-auszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#) .

Modul:

DFJCZDTC (DTCProgram.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. date
2. time
3. applid
4. userid
5. termid
6. tranid
7. program_name
8. module

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0237 *date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'GetFieldID()' for 'DataLength.Length' in module failed.*

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, GetFieldID (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicher-auszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#) .

Modul:

DFJCZDTC (DTCProgram.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0238 *date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'Find-Class()' in module failed.*

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, `FindClass ()`, um die Klasse für die Klasse 'EndOfProgramException' zu finden, in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, geschrieben wurde, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicher-auszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJ CZDTC (DTCProgram.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0239 *date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'ThrowNew()' in module failed.*

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, `ThrowNew ()`, in Code, der für die Unterstützung der nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicher-auszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJ CZDTC (DTCProgram.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0240 *date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'Find-Class()' in module failed.*

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, `FindClass ()`, um die Klasse für 'TransferOfControlException' zu finden, in Code, der für die Unterstützung der nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (DTCProgram.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0241 *date time applid userid termid tranid program_name* JNI call 'ThrowNew()' in module failed.

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, ThrowNew (), um eine TransferOfControlException zu auslösen, in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (DTCProgram.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0242 *date time applid userid termid tranid program_name* JNI call 'FindClass()' in module failed.

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, FindClass (), um die Klasse für 'TransferOfControlException' zu finden, in Code, der für die Unterstützung der nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (DTCProgram.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0243 *date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'ThrowNew()' in module failed.*

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, `ThrowNew()`, zum Auslösen von `TransferOfControlException`, in Code, der für die Unterstützung der nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (DTCProgram.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0244 *date time applid userid termid tranid program_name An attempt to issue an ASSIGN APPLID SYSID command in module has failed.*

Erläuterung

Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, hat erfolglos versucht, eine `ASSIGN APPLID(...)` `SYSID(...)` auszugeben..

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (DTCAbend.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0245 *date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'Find-Class()' in module failed.*

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, `FindClass()`, in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (DTCSupport.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0246 *date time applid userid termid tranid program_name* JNI call 'ThrowNew()' in module failed.

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, ThrowNew (), in Code, der für die Unterstützung der nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#) .

Modul:

DFJCZDTC (DTCSupport.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0247 *date time applid userid termid tranid program_name* A 'malloc' in module failed.

Erläuterung

Ein malloc in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Erhöhen Sie die Größe des Heapspeichers, der für die Anwendung zur Verfügung steht.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#) .

Modul:

DFJCZDTC (DTCSupport.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0248 *date time applid userid termid tranid program_name* A 'malloc' in module failed.

Erläuterung

Ein malloc in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicher-auszug erstellt.

Benutzeraktion

Erhöhen Sie die Größe des Heapspeichers, der für die Anwendung zur Verfügung steht.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (DTCSupport.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0249	<i>date time applid userid termid tranid program_name</i> JNI call 'Find-Class(envp, classname)' in module failed.
------------------	--

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, FindClass (), für die benannte Klasse in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicher-auszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (DTCSupport.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *classname*
9. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0250	<i>date time applid userid termid tranid program_name</i> JNI call 'ThrowNew()' in module failed.
------------------	---

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, ThrowNew (), in Code, der für die Unterstützung der nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicher-auszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (DTCSupport.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0253 *date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'NewByteArray()' in module failed.*
Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, `NewByteArray()`, in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicher-auszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (DTCSupport.c) DFJCZDTC (Container.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0254 *date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'FindClass()' in module failed.*
Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, `FindClass()`, in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicher-auszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (DTCSupport.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0255 *date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'ThrowNew()' in module failed.*
Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, `ThrowNew()`, in Code, der für die Unterstützung der nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicher-auszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (DTCSupport.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0256 *date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'GetFieldID()' failed in module.*

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, GetFieldID (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#) .

Modul:

DFJCZDTC (DTCSupport.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0257 *date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'GetMethodID()' in module failed.*

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, GetMethodID () für setState (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, geschrieben wurde, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#) .

Modul:

DFJCZDTC (DTCSupport.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0258 *date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'GetMethodID()' in module failed.*

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, GetMethodID () für setConvId (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (DTCSupport.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0259	<i>date time applid userid termid tranid program_name</i> An attempt to allocate storage in module failed.
------------------	--

Erläuterung

Der Versuch, Speicher in Code zu erhalten, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (DTCFile.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0260	<i>date time applid userid termid tranid program_name</i> JNI call 'NewObject()' in module failed.
------------------	--

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, `NewObject()`, zum Erstellen eines Conversation-Objekts, in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (DTCSupport.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0261 *date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'GetMethodID()' in module failed.*

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, `GetMethodID()`, um den Konstruktor für Conversation zu finden, in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (DTCsupport.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0262 *date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'FindClass()' in module failed.*

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, `FindClass()`, zum Suchen von `com/ibm/cics/server/Conversation`, in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (DTCsupport.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0263 *date time applid userid termid tranid program_name An attempt to allocate storage in module failed.*

Erläuterung

Der Versuch, Speicher in Code zu erhalten, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (DTCFile.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0264 *date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'CallVoidMethod()' in module failed.*

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, `CallVoidMethod()`, in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJJCZDTC (DTCsupport.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0265

date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'GetMethodID()' in module failed.

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, `GetMethodID()` für `setConvId()`, in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJJCZDTC (DTCsupport.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0266 *date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'CallVoidMethod()' in module failed.*

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, `CallVoidMethod()`, in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicher-auszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (DTCSupport.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0267	<i>date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'CallVoidMethod()' in module failed.</i>
------------------	---

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, `CallVoidMethod ()` für `setState ()`, in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicher-auszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (DTCSupport.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0268	<i>date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'CallVoidMethod()' in module failed.</i>
------------------	---

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, `CallVoidMethod ()`, in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicher-auszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (DTCSupport.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0269 *date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'GetMethodID()' in module failed.*

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, GetMethodID () für setProcess (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, geschrieben wurde, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicher-auszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#) .

Modul:

DFJCZDTC (DTCSupport.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0270 *date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'CallVoidMethod()' in module failed.*

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, CallVoidMethod (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicher-auszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#) .

Modul:

DFJCZDTC (DTCSupport.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0271 *date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'GetMethodID()' in module failed.*

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, GetMethodID (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicher-auszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#) .

Modul:

DFJCZDTC (DTCSupport.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0272 *date time applid userid termid tranid program_name* JNI call 'CallVoidMethod()' in module failed.

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, CallVoidMethod (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#) .

Modul:

DFJ CZDTC (DTCsupport.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0273

date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'GetMethodID()' in module failed.

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, GetMethodID (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#) .

Modul:

DFJ CZDTC (DTCsupport.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0274

date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'CallVoidMethod()' in module failed.

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, CallVoidMethod (), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (DTCSupport.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0275 *date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'GetMethodID()' in module failed.*

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, `GetMethodID()`, in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicher-auszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (DTCSupport.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*

5. *termid*

6. *tranid*

7. *program_name*

8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0276 *date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'CallVoidMethod()' in module failed.*

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, `CallVoidMethod()`, in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicher-auszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (DTCSupport.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0277 *date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'GetMethodID()' in module failed.*

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, `GetMethodID()`, in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJ CZDTC (DTC Support.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0278 *date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'CallVoidMethod()' in module failed.*

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, `CallVoidMethod()`, in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJ CZDTC (DTC Support.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0279 *date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'GetMethodID()' in module failed.*

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, `GetMethodID()`, in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJ CZDTC (DTC Support.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*

5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0280 *date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'NewObject()' in module failed.*

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, `NewObject()` für ein `ConversationPrincipalFacility`-Objekt, in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicher-auszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (DTCSupport.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0281 *date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'GetMethodID()' in module failed.*

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, `GetMethodID()`, in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicher-auszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (DTCSupport.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0282 *date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'FindClass()' in module failed.*

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, `FindClass()`, für `com/ibm/cics/server/ConversationPrincipalFacility`, in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, geschrieben wurde, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicher-auszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJ CZDTC (DTC Support.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0283 *date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'Find-Class()' in module failed.*

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, `FindClass()`, um die Conversation-Klasse zu finden, in Code, der für die Unterstützung der nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicher-auszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJ CZDTC (DTC Support.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0284 *date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'GetMethodID()' in module failed.*

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, `GetMethodID()`, in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicher-auszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJ CZDTC (DTC Support.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0285 *date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'GetMethodID()' in module failed.*

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, `GetMethodID()`, in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJ CZDTC (DTCsupport.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0286	<i>date time applid userid termid tranid program_name</i> JNI call 'NewObject()' in module failed.
------------------	--

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, `NewObject()`, in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJ CZDTC (DTCsupport.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0287	<i>date time applid userid termid tranid program_name</i> An attempt to allocate storage in module failed.
------------------	--

Erläuterung

Der Versuch, Speicher in Code zu erhalten, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJ CZDTC (DTCFile.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*

5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0288 *date time applid userid termid tranid program_name An attempt to allocate storage in module failed.*

Erläuterung

Der Versuch, Speicher in Code zu erhalten, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicher-auszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (DTCFile.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0289 *date time applid userid termid tranid program_name An attempt to allocate storage in module failed.*

Erläuterung

Der Versuch, Speicher in Code zu erhalten, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicher-auszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (DTCFile.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0290 *date time applid userid termid tranid program_name An attempt to allocate storage in module failed.*

Erläuterung

Der Versuch, Speicher in Code zu erhalten, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicher-auszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (DTCFile.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0291 *date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'GetMethodID()' in module failed.*

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, `GetMethodID()`, in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicher-auszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (DTCSupport.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*

5. *termid*

6. *tranid*

7. *program_name*

8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0292 *date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'FindClass()' in module failed.*

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, `FindClass()`, für `com/ibm/cics/server/RetrievedData`, in Code, der für die Unterstützung der nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicher-auszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (DTCSupport.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0293 *date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'GetFieldID()' in module failed.*

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, `GetFieldID ()` für `taskNumber`, in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (DTCTask.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0294	<i>date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'GetFieldID()' in module failed.</i>
------------------	--

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, `GetFieldID ()` für `transactionName`, in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (DTCTask.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0295	<i>date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'GetObjectClass()' in module failed.</i>
------------------	--

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, `GetObjectClass ()`, in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (DTCTask.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*

5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0296 *date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'GetFieldID()' in module failed.*

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, `GetFieldID()` für `principalFacility`, in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicher-auszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (DTCTask.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0297 *date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'GetFieldID()' in module failed.*

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, `GetFieldID()` für FCI, in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicher-auszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (DTCTask.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0298 *date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'GetFieldID()' in module failed.*

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, `GetFieldID()`, in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicher-auszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (DTCTask.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0299 *date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'NewObject()' in module failed.*

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, `NewObject()` für ein `TerminalPrincipalFacility`, in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicher-auszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (DTCTask.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0300 *date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'GetMethodID()' in module failed.*

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf `GetMethodID()` für den Konstruktor 'TerminalPrincipalFacility' in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, geschrieben wurde, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicher-auszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (DTCTask.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0301 *date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'FindClass()' in module failed.*

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, FindClass() für com/ibm/cics/server/ TerminalPrincipalFacility, in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden verwendet wird, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicher- auszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#) .

Modul:

DFJCZDTC (DTCTask.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0302	<i>date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'GetFieldID()' in module failed.</i>
------------------	--

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, GetFieldID(), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicher- auszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#) .

Modul:

DFJCZDTC (DTCTask.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0303	<i>date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'GetObjectClass()' in module failed.</i>
------------------	--

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, GetObjectClass() für com/ibm/cics/ server/Task, in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicher- auszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#) .

Modul:

DFJCZDTC (DTCTask.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0305 *date time applid userid termid tranid program_name* JNI call 'GetStringUTFChars(envp, abcode)' in *module failed*.

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, GetStringUTFChars(envp, abcode), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (DTCTask.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0311 *date time applid userid termid tranid program_name* JNI call 'GetFieldID()' in *module failed*.

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, GetFieldID(), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (DTCTask.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0312 *date time applid userid termid tranid program_name* JNI call 'GetStringUTFChars(envp, queueName, NULL)' in *module failed*.

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, GetStringUTFChars(envp, queueName, NULL), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJ CZDTC (DTCTDQ.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0313 *date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'GetStringUTFChars(envp, SysId)' in module failed.*

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, GetStringUTFChars(envp, SysId), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicher-auszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJ CZDTC (DTCTDQ.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*

3. *applid*

4. *userid*

5. *termid*

6. *tranid*

7. *program_name*

8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0314 *date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'GetStringUTFChars(envp, queueName, NULL)' in module failed.*

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, GetStringUTFChars(envp, queueName, NULL), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicher-auszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJ CZDTC (DTCTDQ.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0315 *date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'GetStringUTFChars(envp, SysId)' in module failed.*

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, GetStringUTFChars(envp, SysId), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicher-auszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (DTCTDQ.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0316 *date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'GetStringUTFChars(envp, queueName, NULL)' in module failed.*

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, GetStringUTFChars(envp, queueName, NULL), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicher-auszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (DTCTDQ.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0317 *date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'GetStringUTFChars(envp, SysId)' in module failed.*

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, GetStringUTFChars(envp, SysId), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicher-auszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (DTCTDQ.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0324 *date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'GetByteArrayElements()' in module failed.*

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, `GetByteArrayElements()`, in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicher-auszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (DTCTerminal.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0325 *date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'GetMethodID()' in module failed.*

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, `GetMethodID()` für die Methode `toBinary()`, in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden verwendet wird, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicher-auszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (DTCTerminal.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0326 *date time applid userid termid tranid program_name A text array passed to the SEND_TEXT() method in module was greater than 32767 bytes. The data has been truncated.*

Erläuterung

Ein Text-Array, der an die `SEND_TEXT()`-Methode in Code übergeben wurde, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von

der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet wurden, war länger als 32767 Byte.

Systemaktion

Das System schreibt diese Nachricht in die TD-Warteschlange CCZM und sendet die ersten 32767 Byte in der Feldgruppe.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Länge von Text, der an die Methode 'sendText ()' übergeben wird, 32767 nicht überschreitet.

Modul:

DFJCZDTC (DTCTerminal.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0327 *date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'GetByteArrayElements()' in module failed.*

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, `GetByteArrayElements()`, in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (DTCTerminal.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0328 *date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'GetMethodID()' in module failed.*

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, `GetMethodID()` für die Methode `toBinary()`, in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden verwendet wird, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (DTCTerminal.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*

8. module

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0329 *date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'GetFieldID()' in module failed.*

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, GetFieldID() für TCTUALength, in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, geschrieben wurde, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicher-auszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (DTCTerminal.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. date
2. time
3. applid
4. userid
5. termid
6. tranid
7. program_name
8. module

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0330 *date time applid userid termid tranid program_name An attempt to allocate storage in module failed.*

Erläuterung

Der Versuch, Speicher in Code zu erhalten, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicher-auszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (DTCFile.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. date
2. time
3. applid
4. userid
5. termid
6. tranid
7. program_name
8. module

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0331 *date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'GetFieldID()' in module failed.*

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, GetFieldID () für TERMCODE, in Code, der für die Unterstützung der nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicher-auszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (DTCTerminal.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0332 *date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'Find-Class()' in module failed.*

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, FindClass(), für com/ibm/cics/server/ TerminalPrincipalFacility, in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, geschrieben wurde, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicher-auszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#) .

Modul:

DFJCZDTC (DTCTerminal.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0333 *date time applid userid termid tranid program_name An attempt to allocate storage in module failed.*

Erläuterung

Der Versuch, Speicher in Code zu erhalten, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicher-auszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#) .

Modul:

DFJCZDTC (DTCFile.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0334 *date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'Get-FieldID()' in module failed.*

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, GetFieldID() für TCTUAP, in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (DTCTerminal.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0335	<i>date time applid userid termid tranid program_name</i> JNI call 'GetStringUTFChars(envp, SysId)' in module failed.
------------------	---

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, GetStringUTFChars(envp, SysId), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (DTCTSQ.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0336	<i>date time applid userid termid tranid program_name</i> An invalid value for item number was passed to the READITEM() method in module. The value passed was <i>item_no</i> .
------------------	---

Erläuterung

An die readItem()-Methode wurde ein ungültiger Wert für die Elementnummer übergeben, der in Code geschrieben wurde, um native Java-Methoden zu unterstützen, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und die Anforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die in der Methode 'readItem()' des entsprechenden TSQ-Java-Objekts angegebene Elementnummer im Bereich von 0 bis 32767 liegt.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (DTCTSQ.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*

7. *program_name*
8. *module*
9. *item_no*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0337 *date time applid userid termid tranid program_name TSQ name tsqname has been truncated to 16 characters in the SETNAME() method in module.*

Erläuterung

Die in der Nachricht angegebene temporäre Speicherwarteschlange wurde auf 16 Zeichen abgeschnitten.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und mit der Anforderung fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass alle TS-Warteschlangennamen, die in JCICS-Anwendungen verwendet werden, 16 Zeichen oder weniger lang sind.

Modul:

DFJCZDTC (DTCTSQ.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *tsqname*
9. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0338 *date time applid userid termid tranid program_name An invalid value for item number was passed to the REWRITE() method in module. The value passed was item_no.*

Erläuterung

Es wurde ein ungültiger Wert für die Elementnummer an die Methode REWRITE() übergeben, in Code geschrieben, um native Java-Methoden zu unterstützen, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und die Anforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die in der REWRITE()-Methode des entsprechenden TSQ-Java-Objekts angegebene Elementnummer im Bereich von 0 bis 32767 liegt.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (DTCTSQ.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*
9. *item_no*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0340 *date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'GetByteArrayElements()' in module failed.*

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, GetByteArrayElements(), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicher-auszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (StartRequest.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0341	<i>date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'GetStringUTFChars()' in module failed.</i>
------------------	--

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, GetStringUTFChars(envp, transaction-Name), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicher-auszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (StartRequest.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0342	<i>date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'GetStringUTFChars(envp, SysId)' in module failed.</i>
------------------	---

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, GetStringUTFChars(envp, SysId), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicher-auszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (StartRequest.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0345 *date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'GetStringUTFChars()' in module failed.*

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, GetStringUTFChars(envp, transaction-Name), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicher-auszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (StartRequest.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0347 *date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'GetByteArrayElements()' in module failed.*

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, GetByteArrayElements(), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicher-auszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (StartRequest.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0348 *date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'GetStringUTFChars(envp, terminal)' in module failed.*

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, GetStringUTFChars(envp, terminal), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicher-auszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (StartRequest.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0349 *date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'GetStringUTFChars(envp, SysId)' in module failed.*

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, GetStringUTFChars(envp, SysId), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicher-auszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (StartRequest.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0350 *date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'GetStringUTFChars()' in module failed.*

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, GetStringUTFChars(envp, rTransaction), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicher-auszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (StartRequest.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0351 *date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'GetStringUTFChars(envp, rTerminal)' in module failed.*

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, GetStringUTFChars(envp, rTerminal), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicher-auszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (StartRequest.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0352	<i>date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'GetByteArrayElements()' in module failed.</i>
------------------	---

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, `GetByteArrayElements(envp, data, NULL)`, in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicher-auszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (SynchronizationResource.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0353	<i>date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'GetByteArrayElements()' in module failed.</i>
------------------	---

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, `GetByteArrayElements(envp, data, NULL)`, in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicher-auszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (SynchronizationResource.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0354 *date time applid userid termid tranid program_name* JNI call 'GetByteArrayElements()' in module failed.

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, GetByteArrayElements(envp, CommaArea, NULL), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicher-auszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (WrapperNative.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0355 *date time applid userid termid tranid program_name* JNI call 'NewByteArray(envp, Length)' in module failed.

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, NewByteArray(envp, Length), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicher-auszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (WrapperNative.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0356 *date time applid userid termid tranid program_name* non-CICS security manager of class *className* installed.

Erläuterung

Der Umgebungskonstruktor konnte den CICS-Sicherheitsmanager nicht installieren, da ein Nicht-CICS-Sicherheitsmanager der Klasse *className* installiert ist.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben.

Benutzeraktion

Der CICS-Sicherheitsmanager stellt z. B. sicher, dass ein Java-Programm den Exitbefehl nicht absetzen kann. Überprüfen Sie, ob der von Ihnen installierte Sicherheitsmanager mit der Ausführung eines CICS-Java-Programms kompatibel ist.

Modul:

DFJCICS (com.ibm.cics.server.Environment.java)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *className*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0380 *date time applid userid termid tranid program_name An attempt to allocate storage in module failed.*

Erläuterung

Der Versuch, Speicher für die Verwendung als Parameter RIDFLD anzufordern, in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

libcom_ibm_cics_server_DTC.so (Document.c) libcom_ibm_cics_server_DTC.so (DTCSupport.c) libcom_ibm_cics_server_DTC.so (HttpRequest.c) libcom_ibm_cics_server_DTC.so (TcpipInfo.c) libcom_ibm_cics_server_DTC.so (TcpipRequest.c) libcom_ibm_cics_server_DTC.so (WebInfo.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*

7. *program_name*

8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0381 *date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'GetByteArrayElements()' in module failed.*

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, `GetByteArrayElements()`, in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

libcom_ibm_cics_server_DTC.so (Document.c) libcom_ibm_cics_server_DTC.so (HttpResponse.c) libcom_ibm_cics_server_DTC.so (Container.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0382 *date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'GetStringUTFChars()' in module failed.*

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, GetStringUTFChars(), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, geschrieben wurde, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

libcom_ibm_cics_server_DTC.so (Document.c) libcom_ibm_cics_server_DTC.so (HttpRequest.c) libcom_ibm_cics_server_DTC.so (HttpResponse.c) libcom_ibm_cics_server_DTC.so (TcpiRequest.c) libcom_ibm_cics_server_DTC.so (Container.c) libcom_ibm_cics_server_DTC.so (ContainerIterator.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0383	<i>date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'NewObject()' in module failed.</i>
------------------	---

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, NewObject(), zum Erstellen eines Conversation-Objekts, in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

libcom_ibm_cics_server_DTC.so (DTCSupport.c) libcom_ibm_cics_server_DTC.so (HttpResponse.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0384	<i>date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'GetMethodID()' in module failed.</i>
------------------	---

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, GetMethodID() für setState(), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, geschrieben wurde, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

libcom_ibm_cics_server_DTC.so (DTCSupport.c) libcom_ibm_cics_server_DTC.so (HttpResponse.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0385 *date time applid userid termid tranid program_name* JNI call 'Find-Class()' in module failed.

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, FindClass(), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, geschrieben wurde, konnte die Klasse für CicsResponseConditionException nicht finden.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

libcom_ibm_cics_server_DTC.so (DTCSupport.c) libcom_ibm_cics_server_DTC.so (HttpResponse.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0386 *date time applid userid termid tranid program_name* JNI call 'GetFieldID()' in module failed.

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, GetFieldID(), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

libcom_ibm_cics_server_DTC.so (DTCSupport.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0399 *termid tranid date time* COM.IBM.CICS.SERVER.WRAPPER - UNSATISFIEDLINKERROR LOADING library.

Erläuterung

Bei dem Versuch, die native jcics-Bibliothek com_ibm_cics_server_DTC zu laden, ist ein Fehler 'UnsatisfiedLinkError' aufgetreten.

Systemaktion

Es wird ein UnsatisfiedLinkError an den Aufrufenden ausgegeben. Die Task wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Wenn die Ausführung in einer ET/390-Umgebung erfolgt, überprüfen Sie, ob PROGRAM DFJCZDTC mit dem Aliasnamen libcom_ibm_cics_server_DTC.so in einer PDSE für CICS verfügbar ist. Wenn Sie unter der JVM arbeiten, überprüfen Sie, ob libcom_ibm_cics_server_DTC.so in dem für CICS definierten Bibliothekspfad vorhanden ist.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCICS (com.ibm.cics.server.Wrapper.java)

Zieladresse

SYSPRINT

DFHCZ0400	<i>date time applid userid termid tranid program_name JVMSERVER thread was canceled in module because the JVMSERVER is disabling.</i>
------------------	---

Erläuterung

Der aktuelle JVMSERVER-Thread wurde abgebrochen, da der JVMSERVER inaktiviert wird.

Systemaktion

CICS schreibt diese Nachricht in die TD-Warteschlange CCZM.

Benutzeraktion

Keine Aktion

Modul:

DFJCZDTC (DTCSupport.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*

Nachrichten mit dem Präfix DFHDBnnnn

DFHDB2001	<i>date time applid CICS-DB2 resynchronization with db2id for unit of</i>
------------------	---

5. *termid*

6. *tranid*

7. *program_name*

8. *module*

Zieladresse

CCZM

DFHCZ0401	<i>date time applid userid termid tranid program_name JNI call 'GetStringUTFChars(envp, userId)' in module failed.</i>
------------------	--

Erläuterung

Ein JNI-Aufruf, GetStringUTFChars(envp, userId), in Code, der für die Unterstützung von nativen Java-Methoden geschrieben wurde, die von der JCICS-Java-Klassenbibliothek verwendet werden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird vom System in die TD-Warteschlange CCZM geschrieben und ein Systemspeicher-auszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFJCZDTC (StartRequest.c)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *module*

Zieladresse

CCZM

work X'uowid' cannot take place due to initial start of CICS.

Erläuterung

CICS kann die Disposition der Arbeitseinheit (UOW) *uowid*, die das DB2-Subsystem *db2id* aus einer früheren Verbindung enthält, nicht auflösen, da CICS ursprünglich gestartet wurde. Ein anfänglicher CICS-Start sollte vermieden werden, wenn die Resynchronisation aussteht. CICS-Kalt-, Warm- und Notfallstarts haben keine Auswirkungen auf die Resynchronisation, die automatisch auftritt, wenn CICS und DB2 verbunden sind.

Systemaktion

Das CICS ist mit DB2 verbunden, aber UOW *uowid* wird in DB2 unbestätigt bleiben.

Benutzeraktion

Das UOW *uowid* muss manuell mit den Bedienerbefehlen DB2 -DISPLAY THREAD und -RECOVER INDOUBT aufgelöst werden.

Modul:

DFHD2EX1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *db2id*
5. *X'uowid'*

Zieladresse

CDB2 und Konsole

DFHDB2003 *date time applid* The CICS-DB2 attachment facility is already active. CICS is connected to DB2 subsystem *db2-id* { | *group* } *db2-group*

Erläuterung

Der CICS-DB2-Anhang ist bereits aktiv und wurde für CICS aktiviert.

Systemaktion

Die Initialisierung der CICS-DB2-Anschlussfunktion ist nicht abgeschlossen.

Benutzeraktion

Es kann nur eine einzige CICS-DB2-Anhangsfunktion in einer CICS-Region aktiv sein.

Modul:

DFHD2CM1, DFHD2STR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *db2-id*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 1= ,

 2= *group*
6. *db2-group*

Zieladresse

Endbenutzer für CDB2 und Terminal

DFHDB2004 *date time applid* No threads were found for plan *plan-name*

Erläuterung

Diese Nachricht wird als Antwort auf den Befehl DSNCL DISPLAY oder DISCONNECT einer CICS-DB2-Anhangsfunktion angezeigt. Es wurden keine Threads mit dem angegebenen Plannamen *plan-name* gefunden. Der *plan-name* kann leer sein, wenn ein bestimmter Plan nicht angefordert wurde.

Systemaktion

Der Befehl für die CICS-DB2-Anhangsfunktion wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit dem richtigen Plannamen erneut ein.

Modul:

DFHD2CC

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB2005 *date time applid* Transaction *tran* is not defined for CICS DB2.

Erläuterung

Diese Nachricht wird als Antwort auf den Befehl DSNCL DISPLAY oder MODIFY einer CICS-DB2-Anhangsfunktion angezeigt. Die im Befehl angegebene Transaktion *tran* wurde nicht als CICS-DB2-Transaktion definiert. Das heißt, es wurde kein DB2TRAN für die Transaktion definiert, oder DB2TRAN verweist auf einen DB2ENTRY, der nicht vorhanden ist, oder der Fall des DIS-

PLAY-Befehls, dass für die Transaktion keine Threads gefunden wurden.

Systemaktion

Der Befehl für die CICS-DB2-Anhangsfunktion wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit dem richtigen Transaktionsnamen erneut ein.

Modul:

DFHD2CM1

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB2006 *date time applid The destination ID is invalid.*

Erläuterung

Diese Nachricht wird als Antwort auf den Befehl DSN MODIFY DESTINATION einer CICS-DB2-Anhangsfunktion angezeigt. Die Ziel-ID *dest*, die in dem zu änderbaren Befehl angegeben ist, gehört nicht zu den Zielen, die derzeit in der DB2CONN-Datei als Nachrichtenwarteschlange definiert sind.

Systemaktion

Der Befehl für die CICS-DB2-Anhangsfunktion wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit der richtigen Ziel-ID erneut ein.

Modul:

DFHD2CM1

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB2007 *date time applid The command verb is missing or invalid.*

Erläuterung

Die CICS-DB2-Anhangsfunktion erkennt das im Befehl DSN eingegebene Verb nicht.

Systemaktion

Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit der richtigen Syntax erneut ein.

Modul:

DFHD2CM1

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB2008 *date time applid Keyword missing or invalid.*

Erläuterung

Der CICS-DB2-Anhangsfunktion DSN-Befehl enthält ein unbekanntes positionsgebundenes Schlüsselwort oder ein Schlüsselwort fehlt.

Systemaktion

Der Befehl wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit der richtigen Syntax erneut ein.

Modul:

DFHD2CM1

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB2009 *date time applid The value in the command is invalid.*

Erläuterung

Der numerische Wert im Befehl DSN modify ist ungültig. Der Fehler wird durch einen der folgenden Fehler verursacht:

- Der Wert im Befehl ist größer als 2000.
- Der Wert im Befehl ist größer als der Wert für TCBLIMIT, der in der DB2CONN-Klasse angegeben ist.
- Wenn der Pool geändert wird - z. B. mit der Transaktions-ID CEPL - ist der Wert kleiner als 3.

Systemaktion

Der Befehl für die CICS-DB2-Anhangsfunktion wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einem korrekten Wert erneut ein.

Modul:
DFHD2CM1

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB2010 *date time applid tranid Transaction abended because DB2 thread tcbs are unavailable.*

Erläuterung

Die Transaktion wurde abnormal beendet, da ein DB2-Thread TCB nicht verfügbar war, auf dem ein Thread für die Transaktion erstellt werden konnte.

Systemaktion

Die Transaktion wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie fest, ob weitere Subtask-TCBs für die CICS-DB2-Verbindung verfügbar gemacht werden sollen, indem Sie den TCBLIMIT-Wert von DB2CONN erhöhen. Der TCBLIMIT-Wert kann mit dem Befehl SET DB2CONN geändert werden.

Modul:
DFHD2EX1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CDB2

DFHDB2011 *date time applid tranid Transaction abended because threads are unavailable for resource resname*

Erläuterung

Die Transaktion wurde abnormal beendet, da eine Threadverbindung zu DB2 für die Transaktion nicht verfügbar war. *Resname* gibt den Namen des DB2ENTRY oder des Pools an, aus dem der Thread zugeordnet werden sollte. Dieser Fehler kann auftreten, wenn:

- DB2ENTRY gibt Threadwait(no) an, und alle Threads werden gerade verwendet.
- DB2ENTRY hat Threadwait(pool) angegeben, aber die Pooldefinition in DB2CONN gibt Threadwait(no)

an, und alle Threads werden derzeit sowohl in DB2ENTRY als auch im Pool verwendet.

- Die Transaktion hat den Pool direkt verwendet, der Pool gibt Threadwait(no) an, und alle Pool-Threads werden gerade verwendet.

Systemaktion

Die Transaktion wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie fest, ob mehr Threads für DB2ENTRY oder den POOL verfügbar gemacht werden können, indem Sie den Wert THREADLIMIT in DB2ENTRY bzw. DB2CONN erhöhen. Der Wert THREADLIMIT kann mit den Befehlen SET DB2ENTRY und SET DB2CONN erhöht werden.

Modul:
DFHD2EX1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *resname*

Zieladresse

CDB2

DFHDB2012 *date time applid Stop quiesce of the CICS-DB2 attachment facility from DB2 subsystem db2-id is proceeding.*

Erläuterung

Der vom Hauptterminalbediener eingegebene Befehl DSNC STOP wird gerade verarbeitet. Die Verbindung zwischen CICS und DB2-Subsystem *db2-id* wurde getrennt. Wenn die Unterbrechung beendet ist, wird die Nachricht DFHDB2025 an das Terminal ausgegeben.

Systemaktion

Neue CICS-Transaktionen, die versuchen, SQL-Befehle auszugeben, werden abnormal beendet oder empfangen einen negativen SQL-Ursachencode, der von der Einstellung CONNECTERROR in der DB2CONN-Definition abhängig ist.

Vorhandene Transaktionen, die die CICS-DB2-Schnittstelle verwenden, können beendet werden, bevor die CICS-DB2-Anhangsfunktion gestoppt wird.

Benutzeraktion

Wenn der Quiesce nicht innerhalb eines akzeptablen Zeitraums abgeschlossen wird, sollte ein Befehl DSNB STOP FORCE von einem anderen Terminal abgesetzt werden.

Modul:

DFHD2CM1

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB2013	<i>date time applid</i> Display report follows for threads accessing DB2 db2-id
------------------	--

Erläuterung

Es wurde ein CICS-DB2-Anhanganzeigungsplan oder ein Anzeigetran-Befehl angefordert, und die Ergebnisse folgen dieser Nachricht. Wenn keine Angabe gemacht wird, ist *db2-id* der Name des DB2-Subsystems, das beteiligt ist.

Für jeden Thread werden die folgenden Informationen angezeigt:

DB2ENTRY

Der Name des DB2ENTRY, der den Thread enthält.

S

Der Threadstatus:

Der Thread ist in einer Arbeitseinheit aktiv und wird derzeit in DB2 ausgeführt.

A

Der Thread ist in einer Arbeitseinheit aktiv, wird aber derzeit nicht in DB2 ausgeführt.

I

Der Thread ist inaktiv. Es ist ein geschützter Thread, der auf neue Arbeit wartet.

PLAN

Der Name des aktuellen Plans.

PRI-AUTH

Die primäre DB2-Berechtigungs-ID.

SEK.-AUTH

Die sekundäre DB2-Berechtigungs-ID.

KORRELATION

Die DB2-Thread-Korrelations-ID.

Nur für aktive Threads:

TRAN

Die CICS-Transaktions-ID.

AUFGABE

Die CICS-Tasknummer.

UOW-ID

Die ID der CICS-Arbeitseinheit.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHD2CC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *db2-id*

Zieladresse

Endbenutzer für CDB2 und Terminal

DFHDB2014	<i>date time applid</i> Statistics report follows for db2conn-name accessing DB2 db2-id
------------------	--

Erläuterung

Es wurde eine Statistikerzeige der DB2-Anhangsfunktion angefordert und folgt dieser Nachricht. Der Name der DB2CONN-Datei, die momentan verwendet wird, ist *db2conn-name* und *db2-id*, wenn nicht leer, der Name des DB2-Subsystems, das beteiligt ist.

Die angezeigten Statistikdaten sind die Statistiken, die nach dem Ablaufdatum des letzten Statistikerfassungintervalls, dem Ende des Ablaufs des Tages oder dem angeforderten Zurücksetzen aufgelaufen sind. Diese Statistikdaten stellen eine Untergruppe der verfügbaren CICS-DB2 Global- und Ressourcenstatistiken dar, die über die CICS-Statistik-SPI-Befehle erfasst wurden.

Die folgenden Informationen werden für jeden DB2ENTRY-Wert und für die Befehls- und Poolabschnitte von DB2CONN angezeigt:

- DB2ENTRY

Der Name des DB2ENTRY-oder '*COMMAND' für den Befehlsabschnitt und '*POOL' für den Pool-Abschnitt.

- PLAN

DB2-Planname

- ANRUF

Gesamtzahl der gemachten SQL-Aufrufe

- AUTHS

Die Gesamtzahl der Anmeldeanrufe für Transaktionen, die diesem Eintrag zugeordnet sind. Die Anmeldung gibt nicht an, ob ein neuer Thread erstellt oder ein vorhandener Thread wiederverwendet wird. Wenn ein Thread wiederverwendet wird, kann die Anmeldung von der Einstellung ACCOUNTREC des DB2ENTRY-Objekts abhängig sein.

- W/P

Gibt an, wie oft alle verfügbaren Threads für diesen Eintrag ausgelastet waren und die Transaktion warten musste, oder die Thread-Anforderung wurde in den POOL umgeleitet.

- HOCH

Die maximale Anzahl gleichzeitiger Threads, die von Transaktionen, die diesem DB2ENTRY zugeordnet sind, zu einem beliebigen Zeitpunkt seit dem letzten Zurücksetzen erforderlich ist.

- ABRÜCHE

Die Gesamtzahl der Arbeitseinheiten, für die ein Rollback durchgeführt wurde.

- KOMMITTS

Eines der beiden folgenden Felder wird jedes Mal inkrementiert, wenn eine DB2-Transaktion, die diesem DB2ENTRY zugeordnet ist, einen expliziten oder impliziten Synchronisationspunkt (Ende der Task) annimmt.

- 1-PHASE

Die Gesamtzahl der einphasigen Commits für Transaktionen, die diesem DB2ENTRY zugeordnet sind.

- 2-PHASEN

Die Gesamtzahl der zweiphasigen Commits für Transaktionen, die diesem DB2ENTRY zugeordnet sind.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHD2CC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *db2conn-name*
5. *db2-id*

Zieladresse

Endbenutzer für CDB2 und Terminal

DFHDB2015 *date time applid* The CICS-DB2 attachment facility is in standby for DB2 subsystem *db2-id*

Erläuterung

Die CICS-DB2-Anschlussfunktion wurde in den Bereitschaftsmodus freigegeben, da das DB2-Subsystem *db2-id* gestoppt wurde und STANDBYMODE=RECONNECT in der DB2CONN-Datei angegeben wurde.

Systemaktion

Die CICS-DB2-Anhangsfunktion wartet, bis das DB2-Subsystem wieder aktiv wird, zu welchem Zeitpunkt die Verbindung automatisch wieder hergestellt wird. Im Bereitschaftsmodus empfangen alle SQL-Anforderungen einen negativen SQLCODE-Wert oder einen AEY9-Abbruch, je nachdem, ob CONNECTER-ROR=SQLCODE oder CONNECTERROR=ABEND in der DB2CONN-Datei angegeben wurde.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen.

Modul:

DFHD2TM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *db2-id*

Zieladresse

CDB2 und Konsole

DFHDB2016 *date time applid* The connection of CICS to DB2 {*subsystem* | *group*} *db2-id* failed with reason *X'reason-code*.

Erläuterung

Der Start der CICS-DB2-Anhangsfunktion kann nicht abgeschlossen werden, da beim Herstellen der Verbindung zum DB2-Subsystem oder der DB2-Gruppe *db2-id* ein Fehler aufgetreten ist. Die Antwort von DB2 war *reason-code*.

Systemaktion

Die Initialisierung der CICS-DB2-Anschlussfunktion ist nicht abgeschlossen.

Benutzeraktion

Analysieren Sie den DB2-Ursachencode und alle vorherigen Nachrichten, die an die Anhangsfehlerzieladresse oder die CDB2-TS-Warteschlangen ausgegeben wurden, um die Fehlerquelle zu ermitteln. Zu den möglichen Ursachen gehören:

- Falsches DB2-Subsystem oder falsche DB2-Gruppe angegeben
- Das DB2-Subsystem oder die DB2-Gruppe wurde während der MVS-IPL-Verarbeitung nicht initialisiert.
- Eine andere CICS-oder IMS-Region hat mit dem DB2-Koordinator eine Verbindung zu dem gleichen Namen wie die Region, die diese Nachricht ausgegeben hat. Bei CICS ist der Verbindungsname mit der Anwendungs-ID identisch.

Modul:

DFHD2STR, DFHD2CM1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=Subsystem,

2=group

5. *db2-id*

6. *X'reason-code'*

Zieladresse

CDB2

DFHDB2018	<i>date time applid db2-id DB2 {subsystem is not active. group has no active members.}</i>
------------------	--

Erläuterung

Der Start der CICS-DB2-Anhangsfunktion kann nicht ausgeführt werden, weil die *db2-id*-Gruppe oder das Subsystem nicht aktiv ist.

Systemaktion

Die CICS-DB2-Anhangsfunktion wird gestoppt.

Benutzeraktion

Starten Sie die CICS-DB2-Anschlussfunktion erneut, nachdem Sie DB2 gestartet haben.

Modul:

DFHD2STR, DFHD2CM1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *db2-id*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=Subsystem is not active.,

2=group has no active members.

Zieladresse

CDB2

DFHDB2019	<i>date time applid The modify command is complete.</i>
------------------	---

Erläuterung

Der Befehl DSNB MODIFY wurde erfolgreich ausgeführt.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHD2CM1

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB2020	<i>date time applid The display command is complete.</i>
------------------	--

Erläuterung

Der Befehl DSNB DISPLAY wurde erfolgreich ausgeführt.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHD2CC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

Endbenutzer für CDB2 und Terminal

DFHDB2021	<i>date time applid The disconnect command is complete.</i>
------------------	--

Erläuterung

Der Befehl DSNB DISCONNECT wurde erfolgreich ausgeführt.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHD2CC

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB2022	<i>date time applid Stop force of the CICS-DB2 attachment facility from db2-id is proceeding.</i>
------------------	--

Erläuterung

Ein Befehl DSNB STOP FORCE, der vom Hauptterminalbediener eingegeben wurde, wird gerade verarbeitet. Die Verbindung zu CICS wird vom DB2-Subsystem *db2-id* getrennt. Wenn die Verbindung beendet ist, wird die Nachricht DFHDB2025 an das Terminal ausgegeben.

Systemaktion

Neue CICS-Transaktionen, die versuchen, SQL-Befehle auszugeben, werden abnormal beendet oder empfangen einen negativen SQL-Ursachencode, der von der Einstellung CONNECTERROR in der DB2CONN-Definition abhängig ist.

Vorhandene Transaktionen, die die CICS-DB2-Schnittstelle verwenden, werden erzwungen.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHD2CM1

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB2023I	<i>date time applid The CICS-DB2 attachment has connected to DB2 subsystem db2-id { group } db2-group</i>
-------------------	--

Erläuterung

Der Start der CICS-DB2-Anhangsfunktion hat erfolgreich eine Verbindung zur DB2-Subsystemgruppe *db2-id db2-group* hergestellt.

Systemaktion

Die CICS-DB2-Anhangsfunktion ist aktiv.

Benutzeraktion

Wenn ein Gruppenname nicht angezeigt wird, ist die Gruppenverbindung nicht aktiv. Sie können diese Nachricht mit dem Parameter SIT unterdrücken, MSGLVL = 0.

Modul:
DFHD2STR, DFHD2CM1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *db2-id*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,
2= *group*
6. *db2-group*

Zieladresse

Endbenutzer für CDB2, Console und Terminal

DFHDB2024I *date time applid* The CICS-DB2 attachment is in standby. For resync purposes only, connection has been made to DB2 restart-light subsystem *db2-id { | group } db2-group*

Erläuterung

Der Start der CICS-DB2-Anhangsfunktion ist vorübergehend mit DB2-Subsystem *db2-id* Gruppe *db2-group* verbunden. Das DB2-Subsystem wird im Modus 'restart-light' ausgeführt, und es wurde lediglich eine Verbindung hergestellt, um die Resynchronisation zu ermöglichen.

Systemaktion

Die CICS-DB2-Anhangsfunktion bleibt für neue Arbeiten im Bereitschaftsmodus, lässt jedoch die Resynchronisation von Tasks zu. Das DB2-Subsystem für die Neustartbeleuchtung wird beendet, wenn die Resynchronisation abgeschlossen ist. Wenn STANDBYMODE (RECONNECT) in der DB2CONN-Definition angegeben wurde und das DB2-Subsystem für Neustartfunktion beendet wird, wird die CICS-DB2-Anschlussfunktion wieder in den Standardmodus zurückgesetzt und die Verbindung zu einem anderen aktiven DB2-Subsystem hergestellt.

Benutzeraktion

Wenn ein Gruppenname nicht angezeigt wird, ist die Gruppenverbindung nicht aktiv. Sie können diese Nachricht mit dem Parameter SIT unterdrücken, MSGLVL = 0.

Modul:

DFHD2STR, DFHD2CM1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *db2-id*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 1= ,
 2= *group*
6. *db2-group*

Zieladresse

Endbenutzer für CDB2, Console und Terminal

DFHDB2025I *date time applid* The CICS-DB2 attachment has disconnected from DB2 subsystem *db2-id { | group } db2-group*

Erläuterung

Die CICS-DB2-Anschlussfunktion hat die Verbindung zur DB2 *db2-id*-Subsystemgruppe *db2-group* erfolgreich getrennt.

Systemaktion

Die CICS-DB2-Anhangsfunktion ist inaktiv.

Benutzeraktion

Wenn ein Gruppenname nicht angezeigt wird, wurde die Gruppenverbindung nicht verwendet. Sie können diese Nachricht mit dem Parameter SIT unterdrücken, MSGLVL = 0.

Modul:

DFHD2STP, DFHD2CM1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *db2-id*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 1= ,
 2= *group*
6. *db2-group*

Zieladresse

Endbenutzer für CDB2, Console und Terminal

DFHDB2027 *date time applid* CICS-DB2 attachment is shutting down. DSNB DB2 commands may not be entered.

Erläuterung

Die CICS-DB2-Anschlussfunktion kann keine Befehle akzeptieren, die an DB2 während oder nach der Beendigung der CICS-DB2-Anhangsfunktion übertragen werden.

Systemaktion

Der Befehl wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Setzen Sie den Befehl stattdessen über die DB2-Konsole ab.

Modul:

DFHD2CM1

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB2028	<i>date time applid</i> The user is not authorised to issue DB2 commands via DSN.
------------------	---

Erläuterung

DB2 hat die Befehlsanforderung beim Anmelden des Benutzers zurückgewiesen. Daher wird angenommen, dass der Benutzer für die angeforderte Funktion im Befehl nicht berechtigt ist.

Systemaktion

Der Befehl wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen.

Modul:

DFHD2CM1

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB2029	<i>date time applid tranid</i> DB2 command failed with IFCARC1= <i>rc</i> , IFCARC2= <i>X'reason-code'</i>
------------------	--

Erläuterung

Der von *transaction* übergebene DB2-Befehl hat den IFI-Rückkehrcode *rc* und den Ursachencode *reason-code* empfangen.

Systemaktion

Die Befehlsverarbeitung wird gestoppt.

Benutzeraktion

Eine Beschreibung der *rc* und *reason-code* finden Sie im [Nachrichten für CICS Db2](#).

Modul:

DFHD2CM1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *rc*
6. *X'reason-code'*

Zieladresse

CDB2

DFHDB2031	<i>date time applid</i> CICS-DB2 command is invalid. No DB2CONN is installed.
------------------	---

Erläuterung

Ein DSNB-Befehl kann nicht ausgeführt werden, da keine DB2CONN-Installation vorhanden ist. Für alle DSNB-Befehle (einschließlich des Befehls STRT) muss eine DB2CONN-Definition installiert werden, bevor der Befehl ausgegeben wird.

Ebenso kann ein CEMT-oder EXEC CICS SET DB2CONN CONNECTED-Befehl nicht abgesetzt werden, um die CICS-DB2 Attachment Facility zu starten, wenn keine DB2CONN-Definition installiert ist.

Systemaktion

Der Befehl wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Installieren Sie die erforderliche DB2CONN-Datei. Der Befehl kann dann erneut ausgegeben werden.

Modul:

DFHD2CM1, DFHD2STR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

Endbenutzer für CDB2 und Terminal

DFHDB2032	<i>date time applid</i> Alternate destination display command complete.
------------------	---

Erläuterung

Der Befehl DSNB DISPLAY an eine alternative Zieladresse ist beendet. Die Ausgabe sollte an der angeforderten Zieladresse verfügbar sein.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHD2CC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

Endbenutzer für CDB2 und Terminal

DFHDB2033 *applid Terminal termid is not supported by BMS or is invalid.*

Erläuterung

Diese Nachricht wird als Antwort auf einen DB2-Befehl der DB2-Anhangsfunktion oder einen DB2-Befehl ausgegeben, der ein alternatives Ziel für die Antwort angefordert hat. Die Basiszuordnungsunterstützung (BMS) von CICS hat beim Routing an das angeforderte Terminal mit dem Namen *termid* einen Fehler festgestellt.

Systemaktion

Die Ausgabe des Befehls kann unterdrückt werden.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Terminal-ID korrekt eingegeben wurde. Andernfalls den Systemprogrammierer benachrichtigen. Diese Nachricht kann auftreten, wenn die Zieleinheit nicht von BMS unterstützt wird, oder sie ist nicht für CICS definiert.

Modul:

DFHD2CC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *termid*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHDB2035 *date time applid Indoubt resolution for Unit of Work X'uowid' is incomplete for DB2 subsystem db2id*

Erläuterung

CICS gibt an, dass die Wiederherstellung für *uowid* nicht erforderlich sein sollte, aber das DB2-Subsystem *db2id* unbestätigt ist.

Systemaktion

CICS ist mit DB2 verbunden, aber die UOW bleibt in DB2 unbestätigt.

Benutzeraktion

Die unbestätigte UOW muss mit den Bedienerbefehlen DB2 -DISPLAY THREAD und -RECOVER INDOUBT manuell aufgelöst werden. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHD2EX1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'uowid'*
5. *db2id*

Zieladresse

CDB2 und Konsole

DFHDB2037 *date time applid DB2 {subsystem | group} db2-id { is not active. | has no active members.} The CICS-DB2 attachment facility is waiting.*

Erläuterung

Die CICS-DB2-Anhangsfunktion wartet auf eine Benachrichtigung von DB2. Für eine DB2-Gruppe wurden keine aktiven Subsysteme gefunden. Wenn ein DB2-Subsystem angegeben wurde, ist dieses Subsystem nicht aktiv. Die CICS-DB2-Anhangsfunktion schließt die Initialisierung nach einem der folgenden

- Ein Subsystem, das zur DB2-Gruppe gehört
oder

- das spezifische DB2-Subsystem

wurde gestartet.

Systemaktion:

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen, dass ein DB2-Subsystem entsprechend den angegebenen Informationen gestartet werden muss.

Modul:

DFHD2STR, DFHD2CM1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=Subsystem,

2=group

5. *db2-id*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1 = ist nicht aktiv.,

2 = has no active members.

Zieladresse

Endbenutzer für CDB2, Console und Terminal

DFHDB2038 ***date time applid The command is invalid while waiting for db2id***

Erläuterung

Die CICS-DB2-Anhangsfunktion kann keine Befehle akzeptieren, die an DB2 übertragen werden, während sie darauf wartet, dass das DB2-Subsystem gestartet wird. Der Name des DB2-Subsystems, das noch nicht betriebsbereit ist, ist *db2id*.

Systemaktion

Der Befehl wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl erneut aus, wenn DB2 gestartet wurde und die Anschlussfunktion eine Verbindung zu DB2 hergestellt hat.

Modul:

DFHD2CM1

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB2039 ***date time applid The error destinations are: dest1 dest2 dest3.***

Erläuterung

Diese Nachricht wird als Antwort auf den Befehl DSN MODIFY DESTINATION einer CICS-DB2-Anhangsfunktion ausgeführt und listet die derzeit aktiven Nachrichtenziele auf, die der Anhangsfunktion bekannt sind. Nulleinträge werden als '****' angezeigt und können so geändert werden, dass sie physische Ziele identifizieren.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHD2CM1

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB2040 ***date time applid tranid Module modname could not be found.***

Erläuterung

Bei der Initialisierung der CICS-DB2-Anschlussfunktion wurde versucht, das benannte Modul zu lokalisieren und zu laden, aber es wurde in keiner der Bibliotheken gefunden, auf die MVS über das MVS-Makro LOAD zugreifen kann.

Systemaktion

Die Initialisierung der CICS-DB2-Anschlussfunktion ist nicht abgeschlossen.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die CICS-JOBLIB/STEPLIB und stellen Sie sicher, dass die erforderliche DB2-Bibliothek dort definiert ist und das benannte Modul enthält. Stellen Sie alternativ sicher, dass die erforderliche DB2-Bibliothek in der MVS-Linkliste enthalten ist.

Modul:

DFHD2STR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *modname*

Zieladresse

Endbenutzer für CDB2 und Terminal

DFHDB2041	<i>date time applid</i> No active threads found.
------------------	---

Erläuterung

Es wurde der Befehl DSNCL DISPLAY TRANSACTION oder DSNCL DISPLAY PLAN eingegeben, aber es wurden keine aktiven Threads gefunden. Die CICS-DB2-Anhangsfunktion hat möglicherweise einige Subtasks identifiziert und signiert, aber es wurde kein Erstellungsthread für eine der Subtasks ausgegeben. Ebenso können Threads bereits zuvor für die Subtasks erstellt worden sein, wurden aber anschließend beendet, wenn keine DB2-Anforderungen mehr an den Service gestellt wurden.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHD2CC

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB2042	<i>date time applid</i> Connection not authorized to <i>db2-id</i>
------------------	---

Erläuterung

Der Versuch, eine Verbindung zum DB2-Subsystem oder zu der *db2-id*-Gruppe herzustellen, ist fehlgeschlagen, da der Benutzer nicht für den Zugriff auf DB2 berechtigt war. Die Berechtigung wurde von RACF oder einem vom Benutzer geschriebenen Verbindungsexit verweigert.

Systemaktion

Der CICS-DB2-Anhang stellt keine Verbindung zu DB2 her.

Benutzeraktion

Die im CICS-Job angegebene Benutzer-ID war nicht berechtigt, eine Verbindung zum benannten DB2-Subsystem oder zu der angegebenen Gruppe herzustellen. Informationen zum Autorisieren eines Benutzers für den Zugriff auf DB2 finden Sie in der [CICS mit Db2 verwalten](#) und in der CICS-Dokumentation.

Modul:

DFHD2STR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *db2-id*

Zieladresse

CDB2

DFHDB2044	<i>date time applid</i> Authorization parameters for <i>resname</i> have been corrupted.
------------------	---

Erläuterung

THE CICS-DB2-Anhangsfunktion hat festgestellt, dass die Parameter AUTHTYPE oder AUTHID für *resname* seit der letzten Installation oder Aktualisierung durch einen SET-Befehl beschädigt wurden. *Resname* ist der Name des betreffenden DB2ENTRY, oder er ist auf 'POOL' oder 'COMMAND' gesetzt, wenn es sich um den Pool oder die Befehlsthread-Berechtigungen der DB2CONN-Operation handelt.

Systemaktion

Die Transaktion wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Wenn es sich um einen DB2ENTRY-Wert handelt, muss der Parameter DB2ENTRY erneut installiert werden, oder die Parameter AUTHID oder AUTHTYPE werden mit einem SET-Befehl zurückgesetzt, um die Verwendung von DB2ENTRY zu ermöglichen.

Für Thread- oder Befehlsthreadberechtigungen muss ein Befehl SET DB2CONN ausgegeben werden, um die Parameter AUTHID oder AUTHTYPE zurückzusetzen, oder die DB2CONN-Anforderung muss erneut installiert werden. Beachten Sie jedoch, dass ein DB2CONN nicht erneut installiert werden kann, ohne zuvor die CICS-DB2-Anhangsfunktion zu stoppen.

Modul:

DFHD2EX1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *resname*

Zieladresse

CDB2

DFHDB2045 *date time applid* Resource Manager
rmi-name is unknown to the CICS-
DB2 Attachment facility.

Erläuterung

Die CICS-DB2-Anhangsfunktion hat eine Anforderung für einen Ressourcenmanager mit Eintragsname *rmi-name* empfangen. Dieser Ressourcenname ist in der CICS-DB2-Anschlussfunktion nicht bekannt.

Systemaktion

Die Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung AD21 abnormal beendet. Es wird ein CICS-Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHD2EX1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *rmi-name*

Zieladresse

CDB2

DFHDB2047I *date time applid* The CICS-DB2 At-
tachment cannot find DB2 {*sub-*
system | *group*} *id*

Erläuterung

Die Verbindung zur CICS-DB2-Anhangsfunktion konnte nicht hergestellt werden, da die DB2ID oder DB2GROUPID *id* nicht gefunden werden kann.

Systemaktion

Die CICS-DB2-Anhangsfunktion ist inaktiv.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHD2STR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 1=*subsystem*,
 2=*group*

5. *id*

Zieladresse

Endbenutzer für CDB2, Console und Terminal

DFHDB2048 *date time applid* Unable to inter-
pret SQL call while formatting an
EDF display for transaction *transid*
task *taskid*

Erläuterung

Die CICS-Anschlussfunktion konnte den EDF-Prozessor DFHD2EDF nicht aufrufen, oder die CICS-Anschlussfunktion konnte den Speicher, der einer SQL-Anweisung für die CICS-Transaktion *transid* und die Task *taskid* zugeordnet ist, nicht entschlüsseln. Entweder der SQL-Kommunikationsbereich (SQLCA) oder der RDS-Speicher (RDI) konnte von der CICS-DB2-Anschlussfunktion nicht interpretiert werden.

Systemaktion

Wenn die CICS-Anschlussfunktion den EDF-Prozessor DFHD2EDF nicht aufrufen konnte und ein Transaktionspeicherauszug mit dem Speicherauszugscode AD29 erstellt wurde.

Wenn DFHD2EDF aufgerufen wurde, aber Speicher nicht entschlüsseln konnte, wird ein Transaktionspeicherauszug des betreffenden Speichers mit dem Speicherauszugscode AD22 erstellt.

Benutzeraktion

Bei einem AD29-Speicherauszug den Trace im CICS-Transaktionspeicherauszug analysieren, um festzu-

stellen, warum der Aufruf von DFHD2EDF fehlgeschlagen ist. Bei einem AD22-Speicherauszug analysieren Sie den CICS-Transaktionsspeicherauszug des betreffenden Speichers. In dieser Situation bestehen die Informationen, die von der Execution Diagnostic Facility (EDF) von CICS für SQL-Anweisungen bereitgestellt werden, aus folgenden Komponenten:

- Der EDF-Status: ABOUT TO EXECUTE oder COMMAND EXECUTION COMPLETE
- Der Verarbeitungsstatus: CALL TO RESOURCE MANAGER DSNCSQL
- Die ARG-Werte, die diesem Aufruf der CICS-DB2-Anschlussfunktion zugeordnet sind.

Es werden keine weiteren Informationen zu der SQL-Anweisung bereitgestellt.

Modul:
DFHD2EX1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *transid*
5. *taskid*

Zieladresse

CDB2

DFHDB2049 *date time applid CICS-DB2 resynchronization for db2-id Unit of Work X'uowid' failed with reason code X'reason-code'*

Erläuterung

Eine auflösungsunbestätigte Anforderung, die an DB2 von CICS für die Arbeitseinheit *uowid* übergeben wurde, ist mit dem DB2-Ursachencode *reason-code* fehlgeschlagen. Das DB2-Subsystem ist *db2id*.

Systemaktion

Die Arbeitseinheit (UOW) bleibt in DB2 unbestätigt, und CICS behält die Disposition der Arbeitseinheit (UOW) bei. Ein CICS-Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode 00C30003 wird erstellt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Ursachencode, um festzustellen, warum die auflösungsunbestätigte Anforderung fehlgeschlagen ist.

Modul:

DFHD2EX1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *db2-id*
5. *X'uowid'*
6. *X'reason-code'*

Zieladresse

CDB2 und Konsole

DFHDB2050 *date time applid tranid termid*
Abend *abcode* has occurred in dynamic plan exit program *programe*

Erläuterung

Das Exitprogramm für dynamische Pläne *programe* wurde mit dem Code für abnormale Beendigung *abcode* abnormal beendet.

Systemaktion

Die normale Beendigung der abnormalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie in der Beschreibung des Codes für abnormale Beendigung *abcode*.

Wenn es sich bei dem Code nicht um einen CICS-Transaktionsabbruchcode handelt, handelt es sich um einen Benutzerabbruchcode. Fordern Sie eine Erläuterung des für diesen Bereich verantwortlichen Programmiers an.

Modul:
DFHD2EX1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *termid*
6. *abcode*
7. *programe*

Zieladresse

CDB2

DFHDB2051 *date time applid tranid termid*
Abend *abcode* in DFHD2EX1 - Dynamic plan exit program *progrname* must be AMODE 31.

Erläuterung

Die CICS-DB2-Anhangsfunktion konnte keine Verbindung zum Programm für dynamische Planausgangsprogramme *progrname* herstellen, da es nicht mit dem Link AMODE 31 verknüpft ist.

Systemaktion

Die normale Beendigung der abnormalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Laden Sie das Exitprogramm AMODE 31 des dynamischen Plans erneut aus.

Modul:
DFHD2EX1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *termid*
6. *abcode*
7. *progrname*

Zieladresse

CDB2

DFHDB2053 *date time applid tranid termid*
Abend *abcode* in DFHD2EX1 - Dynamic plan exit program *progrname* is disabled.

Erläuterung

Die CICS-DB2-Anhangsfunktion konnte keine Verbindung zum Exitprogramm für dynamische Pläne *progrname* herstellen, da es inaktiviert ist.

Systemaktion

Die normale Beendigung der abnormalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Aktivieren Sie das Exitprogramm für dynamische Pläne.

Modul:
DFHD2EX1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *termid*
6. *abcode*
7. *progrname*

Zieladresse

CDB2

DFHDB2054 *date time applid tranid termid*
Abend *abcode* in DFHD2EX1 - Link to the dynamic plan exit *progrname* failed.

Erläuterung

Es wurde ein unerwarteter Rückkehrcode vom Link zum dynamischen Planausgangsprogramm *progrname* durch die CICS-DB2-Anhangsfunktion zurückgegeben.

Systemaktion

Die normale Beendigung der abnormalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHD2EX1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *termid*
6. *abcode*

7. *progrname*

Zieladresse

CDB2

DFHDB2055 *date time applid Single phase commit failed with reason code X'reason-code' for transaction transid task taskid*

Erläuterung

CICS hat ein einphasiges Commit von DB2 angefordert, DB2 konnte jedoch nicht konform sein. Die Anforderung ist mit dem DB2-Ursachencode *reason-code* fehlgeschlagen.

Systemaktion

Die CICS-DB2-Anhangsfunktion beendet die Transaktion abnormal mit dem Code für abnormale Beendigung AD2W. Der CICS-Recovery-Manager wird den AD2W-Code für abnormale Beendigung mit dem Code für abnormale Beendigung ASPR ersetzen.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHD2EX1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'reason-code'*
5. *transid*
6. *taskid*

Zieladresse

CDB2

DFHDB2057 *date time applid tranid termid Abend abcode in DFHD2EX1 - resource definition for dynamic plan exit program progrname was not found.*

Erläuterung

CICS konnte keine Ressourcendefinition für das Exitprogramm des dynamischen Plans *progrname* finden.

Systemaktion

Die normale Beendigung der abnormalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das Exitprogramm für den dynamischen Plan *progrname* ordnungsgemäß für CICS definiert wurde.

Modul:

DFHD2EX1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *termid*
6. *abcode*
7. *progrname*

Zieladresse

CDB2

DFHDB2058 *date time applid tranid termid Abend abcode in DFHD2EX1 - Fetch for dynamic plan exit program progrname failed.*

Erläuterung

CICS konnte das Exitprogramm für dynamische Pläne *progrname* nicht laden.

Systemaktion

Die normale Beendigung der abnormalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das Exitprogramm für den dynamischen Plan *progrname* korrekt definiert wurde und sich in einer Ladebibliothek befindet, die für CICS zugänglich ist.

Modul:

DFHD2EX1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *termid*
6. *abcode*
7. *progname*

Zieladresse

CDB2

DFHDB2061 *date time applid* The INITPARM specified for the CICS-DB2 attachment is invalid. The attachment facility cannot start.

Erläuterung

Der initparm für die CICS-DB2-Anhangsfunktion hat nicht das richtige Format. Das Format von INITPARM sollte wie folgt sein:

```
INITPARM=(DFHD2INI='yyyy')
```

Dabei steht **yyyy** für eine ID des DB2-Subsystems, die aus einem bis vier Zeichen besteht.

Systemaktion

Die Initialisierung der CICS-DB2-Anschlussfunktion ist nicht abgeschlossen.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie das INITPARM, und starten Sie die CICS-Region erneut oder geben Sie eine DB2-Subsystem-ID in einem Befehl DSNCR STRT oder in der DB2CONN-Datei an. INITPARM wird nur verwendet, wenn die DB2CONN-Definition keine DB2-ID enthält und keine DB2-ID im Startbefehl angegeben ist.

Modul:

DFHD2STR, DFHD2CM1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CDB2

DFHDB2063

date time applid Authorization failure starting the CICS-DB2 attachment with RESP=xxxx and RESP2=yyyy

Erläuterung

Beim Starten des CICS-DB2-Anhangs ist ein Berechtigungsfehler aufgetreten. Die Antworten SET DB2CONN CONNECTED für RESP (xxxx) und RESP2 (yyyy) geben den spezifischen Fehler an.

Systemaktion

Die Initialisierung des CICS-DB2-Anhangs ist nicht abgeschlossen.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die DSNCR-Transaktionsdefinition in der Gruppe DFHDB2 die installierte Definition ist.

Modul:

DFHD2CM1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *xxxx*
5. *yyyy*

Zieladresse

CDB2

DFHDB2064

date time applid Resynchronization outstanding for subsystem *db2id* after DB2 Group Attach has connected to subsystem *db2id2*

Erläuterung

CICS weist darauf hin, dass die Resynchronisation für das Subsystem *db2id* aussteht, nachdem DB2 Group Attach eine Verbindung zum Subsystem *db2id2* hergestellt hat.

Systemaktion

Das CICS-System ist mit dem DB2-Subsystem *db2id* verbunden, aber die UOWs sind für das DB2-Subsystem *db2id2* noch nicht vorhanden.

Benutzeraktion

In der DB2CONN-Definition wurde RESYNCMEMBER (NO) angegeben, oder RESYNCMEMBER (YES) wurde

angegeben, aber CICS stellte fest, dass alle ausstehenden UOWs unbestätigt unbestätigt sind, was bedeutet, dass die Resynchronisation mit DB2 nicht sofort ausgeführt werden kann. Beide Situationen ermöglichen das Fortsetzen der Gruppenverbindung und das Ergebnis ist CICS, das mit einem anderen DB2-Subsystem als zuvor verbunden ist. Der Benutzer muss manuell eine Verbindung zum ursprünglichen DB2-Subsystem herstellen, das die ausstehenden (non-shunted) Arbeitseinheiten automatisch resynchronisiert. Die nicht gewarteten Arbeitseinheiten warten, bis die Resynchronisation stattfindet, wenn CICS mit dem ursprünglichen DB2-Subsystem verbunden ist.

Modul:
DFHD2STR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *db2id*
5. *db2id2*

Zieladresse

CDB2 und Konsole

DFHDB2065 **INVALID LENGTH. DATA NOT DISPLAYABLE.**

Erläuterung

Das Modul, das unter der CICS Execution Diagnostic Facility (EDF) ausgeführt wird, versuchte, eine Eingabe- oder Ausgabevariable anzuzeigen, die einen falschen Längenanzeiger aufwies.

Systemaktion

Die EDF-Verarbeitung wird fortgesetzt, aber der Wert der Variablen wird nicht angezeigt.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie die SQL-Anweisung im Anwendungsprogramm.

Modul:
DFHD2EDF

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB2066 *date time applid tranid termid*
Abend *abcode* in DFHD2EX1 - resource definition for dynamic plan

exit program *programe* defines the program as remote.

Erläuterung

Die Ressourcendefinition für das Exitprogramm des dynamischen Plans *programe* definiert das Programm als fern. Das Exitprogramm für den dynamischen Plan muss lokal auf diesem CICS-System vorhanden sein.

Systemaktion

Die normale Beendigung der abnormalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die PROGRAM-Ressourcendefinition, um das Programm als lokal zu definieren.

Modul:
DFHD2EX1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *termid*
6. *abcode*
7. *programe*

Zieladresse

CDB2

DFHDB2067 *date time applid* **The CICS-DB2 attachment facility is already inactive.**

Erläuterung

Der Befehl DSNC STOP oder der Befehl EXEC CICS SET DB2CONN NOTCONNECTED wurde ausgegeben, als die CICS-DB2-Schnittstelle bereits inaktiv war.

Systemaktion

Die Verarbeitung der CICS-DB2-Anhangsfunktion wird beendet.

Benutzeraktion

Wenn dies nicht erwartet wurde, überprüfen Sie die früheren Nachrichten, um festzustellen, warum die CICS-DB2-Anhangsfunktion inaktiv ist.

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

Endbenutzer für CDB2 und Terminal

DFHDB2068 *applid* Send text command to terminal *termid* failed with eibresp *X'eibresp'*.

Erläuterung

Bei der Verarbeitung eines DSNB-Befehls ist ein EXEC CICS SEND TEXT-Befehl an die Datenkassette *termid* mit EIBRESP *eibresp* fehlgeschlagen.

Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird beendet.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie den eibresp-Wert *eibresp*, um festzustellen, warum der Befehl SEND TEXT fehlgeschlagen ist.

Modul:
DFHD2CC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *termid*
3. *X'eibresp'*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHDB2069 *applid* Send page command to terminal *termid* failed with eibresp *X'eibresp'*.

Erläuterung

Bei der Verarbeitung eines DSNB-Befehls ist der Befehl EXEC CICS SEND PAGE für die Datenstation *termid* mit EIBRESP *eibresp* fehlgeschlagen.

Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird beendet.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie den eib/-Wert, um festzustellen, warum der Befehl SEND PAGE fehlgeschlagen ist.

Modul:
DFHD2CC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *termid*
3. *X'eibresp'*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHDB2070 *date time applid* Syncpoint rollback failed for transaction *transid* with eibresp2 *X'eibresp2'*

Erläuterung

DB2 hat einen Deadlock festgestellt, und die DB2-Anhangsfunktion hat versucht, einen Synchronisationspunkt-ROLLBACK-Befehl für die Transaktion *transid* auszuführen, da DROLLBACK (YES) für den DB2ENTRY- oder POOL-Pool angegeben wurde. Der Befehl zum Synchronisationspunktrollback ist fehlgeschlagen, wenn EIBRESP2 auf *eibresp2* gesetzt wurde.

Systemaktion

Die Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung AD2Z abnormal beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie den Wert 'eibresp2' *eibresp2*, um zu ermitteln, warum die Anforderung zum Rollback des Synchronisationspunkts fehlgeschlagen ist. Eine mögliche Ursache könnte sein, dass es sich bei der ausgeführten Transaktion um eine DPL-Servertransaktion handelt, die von einer Clienttransaktion ohne Angabe des Parameters SYNCONRETURN mit DPLed in der DPLD-Transaktion ausgeführt wurde. In diesem Fall können die Synchronisationspunkte oder Synchronisationspunkt-ROLLBACK-Operationen nicht von der Servertransaktion ausgeführt werden, so dass DROLLBACK (YES) in diesem Fall ungültig ist.

Modul:
DFHD2EX1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *transid*
5. *X'eibresp2'*

Zieladresse

CDB2

DFHDB2071 *date time applid* The first error destination cannot be null.

Erläuterung

Diese Nachricht wird als Antwort auf den Befehl DSNMODIFY DESTINATION einer CICS-DB2-Anhangsfunktion angezeigt. Es wurde versucht, das erste Fehlerziel zu nullifizieren, indem es auf '****' gesetzt wurde. Die CICS-DB2-Anhangsfunktion lässt kein erstes Fehlerziel mit Nullwert zu. Das zweite und dritte Fehlerziel kann möglicherweise auf null gesetzt werden.

Systemaktion

Der Befehl für die CICS-DB2-Anhangsfunktion wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit einer korrekten Ziel-ID erneut ein.

Modul:
DFHD2CM1

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB2072 *date time applid* Transaction *transid*, task *tasknum* has been directed to the pool as DB2ENTRY *db2ename* is disabled.

Erläuterung

Die Transaktion *transid* ist DB2ENTRY *db2ename* zugeordnet. DB2ENTRY *db2ename* ist jedoch inaktiviert oder deaktiviert, und das Schlüsselwort DISABLEDACT in DB2ENTRY gibt an, dass neue Arbeiten an den Pool übertragen werden sollen.

Systemaktion

Die Transaktion verwendet einen DB2-Thread aus dem Pool.

Diese Nachricht wird für jede Task ausgegeben, die versucht, den inaktivierten DB2ENTRY zu verwenden.

Benutzeraktion

Stellen Sie fest, warum der DB2ENTRY-Wert inaktiviert wurde. Falls erforderlich, aktivieren Sie DB2ENTRY erneut.

Modul:
DFHD2EX1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *transid*
5. *tasknum*
6. *db2ename*

Zieladresse

CDB2

DFHDB2073 *date time applid* Transaction *transid* has been directed to the pool as DB2TRAN *db2tname* refers to DB2ENTRY *db2ename* which is not installed.

Erläuterung

Die Transaktion *transid* ist DB2TRAN *db2tname* zugeordnet, die sich wiederum auf DB2ENTRY *db2ename* bezieht. DB2ENTRY *db2ename* ist jedoch nicht im CICS-System installiert. DB2TRAN *db2tname* ist ein 'orphan', da es auf einen DB2ENTRY verweist, der nicht vorhanden ist. Eine DB2TRAN kann nur installiert werden, wenn die zugehörige DB2ENTRY-Instanz zuerst installiert wurde. Daher wurde entweder der Parameter DB2ENTRY gelöscht, oder die DB2TRAN-Datei wurde durch einen Befehl SET geändert, um auf einen nicht vorhandenen DB2ENTRY-Wert zu verweisen.

Systemaktion

Die Transaktion verwendet einen DB2-Thread aus dem Pool.

Diese Nachricht wird nur ausgegeben, wenn versucht wird, einen DB2ENTRY für die Transaktion zu lokalisieren. Nachdem Sie sich für die Verwendung des Pools entschieden haben, verwendet die CICS-DB2-Anschlussfunktion den Pool für alle nachfolgenden Transaktionen desselben Namens, ohne dass die DB2ENTRY jedes Mal lokalisiert wird. Wenn DB2TRAN oder DB2ENTRY installiert oder geändert wird, wird bei der nächsten Ausführung der Transaktion eine erneute Lokalisierung des DB2ENTRY-Objekts erzwungen.

Benutzeraktion

Stellen Sie fest, warum DB2ENTRY nicht installiert ist. Falls erforderlich, installieren Sie DB2ENTRY erneut.

Modul:

DFHD2EX1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *transid*
5. *db2tname*
6. *db2ename*

Zieladresse

CDB2

DFHDB2074	<i>date time applid CICS-DB2 Attachment facility startup cannot proceed as the currently installed DB2CONN is not useable.</i>
------------------	---

Erläuterung

Die CICS-DB2-Anhangsfunktion hat festgestellt, dass die derzeit installierte DB2CONN-Datei für die Löschfunktion markiert ist. Dies impliziert, dass eine vorherige Löschung der DB2CONN-Datei nicht erfolgreich abgeschlossen wurde. Bei einem Löschezitpunkt einer DB2CONN-Klasse werden alle DB2TRANS und DB2ENTRYs vor dem Verwerfen der DB2CONN-Klasse von CICS gelöscht. Die Löschanforderung ist fehlgeschlagen, bevor die DB2CONN-Datei endgültig gelöscht wurde.

Systemaktion

Der Start der CICS-DB2-Schnittstelle ist nicht abgeschlossen.

Benutzeraktion

Setzen Sie den Löschezitpunkt für DB2CONN erneut ab. Wenn die Datei erfolgreich gelöscht wurde, installieren Sie die erforderlichen DB2CONN-, DB2ENTRYs und DB2TRANS erneut, und wiederholen Sie anschließend den Start der CICS-DB2-Schnittstelle.

Modul:

DFHD2STR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*

3. *applid*

Zieladresse

Endbenutzer für CDB2 und Terminal

DFHDB2080	<i>date time applid tranid termid Abend abcode has occurred in the set packageset program DFHD2SPS.</i>
------------------	--

Erläuterung

Das Set-Packageset-Programm DFHD2SPS wurde mit dem Code für abnormale Beendigung *abcode* abnormal beendet.

Systemaktion

Die normale Beendigung der abnormalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie in der Beschreibung des Codes für abnormale Beendigung *abcode*.

Modul:

DFHD2EX1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *termid*
6. *abcode*

Zieladresse

CDB2

DFHDB2083	<i>date time applid tranid termid Abend abcode in DFHD2EX1 - The set packageset program DFHD2SPS is disabled.</i>
------------------	--

Erläuterung

Die CICS-DB2-Anhangsfunktion konnte keine Verbindung zum Set-Packageset-Programm DFHD2SPS herstellen, da es inaktiviert ist.

Systemaktion

Die normale Beendigung der abnormalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Aktivieren Sie das Programm DFHD2SPS.

Modul:

DFHD2EX1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *termid*
6. *abcode*

Zieladresse

CDB2

DFHDB2084	<i>date time applid tranid termid</i> Abend <i>abcode</i> in DFHD2EX1 - Link to the set packageset program DFHD2SPS failed.
------------------	---

Erläuterung

Es wurde ein unerwarteter Rückkehrcode von der Verbindung zum set packageset program DFHD2SPS durch die CICS-DB2-Anhangsfunktion zurückgegeben.

Systemaktion

Die normale Beendigung der abnormalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHD2EX1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *termid*
6. *abcode*

Zieladresse

CDB2

DFHDB2087	<i>date time applid tranid termid</i> Abend <i>abcode</i> in DFHD2EX1 - resource definition for the set packageset program DFHD2SPS was not found.
------------------	--

Erläuterung

CICS konnte keine Ressourcendefinition für das set packageset program DFHD2SPS finden.

Systemaktion

Die normale Beendigung der abnormalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das Set-Packageset-Programm DFHD2SPS korrekt für CICS definiert wurde. Die Definition für DFHD2SPS kann nicht automatisch installiert werden.

Die Definition für DFHD2SPS wird in der definierten CICS-Gruppe DFHDB2 bereitgestellt. Stellen Sie sicher, dass die CSD-Definitionen aktualisiert wurden.

Modul:

DFHD2EX1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *termid*
6. *abcode*

Zieladresse

CDB2

DFHDB2088	<i>date time applid tranid termid</i> Abend <i>abcode</i> in DFHD2EX1 - Fetch for the set packageset program DFHD2SPS failed.
------------------	---

Erläuterung

CICS konnte das set packageset program DFHD2SPS nicht laden.

Systemaktion

Die normale Beendigung der abnormalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das Set-Packageset-Programm DFHD2SPS korrekt definiert wurde und sich in einer Ladebibliothek befindet, die für CICS zugänglich ist.

Modul:

DFHD2EX1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *termid*
6. *abcode*

Zieladresse

CDB2

DFHDB2089 *date time applid tranid termid*
Abend *abcode* in DFHD2EX1 - The CICS-DB2 set packageset program issued an EXEC SQL SET CURRENT PACKAGESET command which failed with *SQLCODE sqlcode*.

Erläuterung

CICS konnte den aktuellen Wert für packagset nicht festlegen.

Systemaktion

Die normale Beendigung der abnormalen Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den *sqlcode*, um festzustellen, warum der Befehl EXEC SQL SET CURRENT PACKAGESET fehlgeschlagen ist.

Modul:

DFHD2EX1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

5. *termid*

6. *abcode*

7. *sqlcode*

Zieladresse

CDB2

DFHDB2100 *applid* Program DFHD2RP cannot be found.

Erläuterung

CICS kann keine Verbindung zum CICS/DB2-Neustartprogramm (DFHD2RP) herstellen.

CICS kann DFHD2RP in keiner Datei finden, die in der DD-Anweisung DFHRPL im CICS-Startjobstrom verketet ist.

Systemaktion

Die CICS-Initialisierung wird mit der Nachricht DFHSI1521 beendet, und es wird ein Speicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Um diesen Fehler zu beheben, stellen Sie DFHD2RP in eine partitionierte Datei in der Datendefinitionsanweisung DFHRPL ein.

Modul:

DFHD2IN2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHDB2101 *date time applid terminal userid*
***tranid* DB2CONN *db2conn-name* has been added.**

Erläuterung

Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass DB2CONN *db2conn-name* dem CICS-System mit dem Befehl INSTALL oder EXEC CICS CREATE hinzugefügt wurde. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.

- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *tranid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Es kann immer nur eine DB2CONN-Instanz im CICS-System installiert sein.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHD2TM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *db2conn-name*

Zieladresse

CDB2

DFHDB2102 *date time applid terminal userid
tranid DB2CONN db2conn-name
has been replaced.*

Erläuterung

Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass DB2CONN *db2conn-name* durch den Befehl INSTALL oder EXEC CICS CREATE ersetzt wurde. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *tranid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHD2TM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *db2conn-name*

Zieladresse

CDB2

DFHDB2103 *date time applid terminal userid
tranid DB2CONN db2conn-name
has been deleted.*

Erläuterung

Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass DB2CONN *db2conn-name* mit dem Befehl DISCARD aus dem CICS-System gelöscht wurde. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *tranid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Dieser Nachricht werden Nachrichten vorangestellt, die das Löschen aller derzeit installierten DB2ENTRYs und DB2TRANS angeben, die von der Definition immer mit dem derzeit installierten DB2CONN verknüpft sind.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHD2TM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *db2conn-name*

Zieladresse

CDB2

DFHDB2104 *date time applid terminal userid
tranid DB2ENTRY db2entry-name
has been added.*

Erläuterung

Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass DB2ENTRY *db2entry-name* dem CICS-System mit dem Befehl INSTALL oder EXEC CICS CREATE hinzugefügt wurde. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *tranid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHDB2TM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *db2entry-name*

Zieladresse

CDB2

DFHDB2105 *date time applid terminal userid
tranid DB2ENTRY db2entry-name
has been replaced.*

Erläuterung

Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass DB2ENTRY *db2entry-name* in der RCT mit dem Befehl INSTALL oder EXEC CICS CREATE ersetzt wurde. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *tranid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHDB2TM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *db2entry-name*

Zieladresse

CDB2

DFHDB2106 *date time applid terminal userid
tranid DB2ENTRY db2entry-name
has been deleted.*

Erläuterung

Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass DB2ENTRY *db2entry-name* mit dem Befehl DISCARD aus dem CICS-System gelöscht wurde. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *tranid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHD2TM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *db2entry-name*

Zieladresse

CDB2

DFHDB2107 *date time applid terminal userid
tranid DB2TRAN db2tran-name
has been added.*

Erläuterung

Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass DB2TRAN *db2tran-name* mit dem Befehl INSTALL oder EXEC CICS CREATE zum CICS-System hinzugefügt wurde. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *tranid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHD2TM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *db2tran-name*

Zieladresse

CDB2

DFHDB2108 *date time applid terminal userid
tranid DB2TRAN db2tran-name
has been replaced.*

Erläuterung

Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass DB2TRAN *db2tran-name* durch den Befehl INSTALL oder EXEC CICS CREATE ersetzt wurde. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *tranid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHD2TM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *db2tran-name*

Zieladresse

CDB2

DFHDB2109 *date time applid terminal userid tranid DB2TRAN db2tran-name has been deleted.*

Erläuterung

Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass DB2TRAN *db2tran-name* mit dem Befehl DISCARD aus dem CICS-System gelöscht wurde. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *tranid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHD2TM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *db2tran-name*

Zieladresse

CDB2

DFHDB2110I *date time applid The total number of threads exceeds TCBLIMIT.*

Erläuterung

Das CICS-DB2 Attachment Facility hat festgestellt, dass die Gesamtzahl der Threads (für den Pool plus alle DB2ENTRYs) den Wert von TCBLIMIT in DB2CONN überschreitet. Ein Thread kann ohne TCB nicht ausgeführt werden.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Einstellung von TCBLIMIT in DB2CONN und die THREADLIMIT-Werte in DB2CONN und alle DB2ENTRYs.

Sie können diese Nachricht mit dem Parameter SIT unterdrücken, MSGVLV = 0.

Modul:

DFHD2TM

Zieladresse

CDB2 und Konsole

DFHDB2207 *date time applid Load error rc abend-code for module modname*

Erläuterung

Der Fehler *rc* mit *abend-code* ist aufgetreten, als die Initialisierung der CICS-DB2-Anschlussfunktion versucht hat, das MVS-Makro LOAD zu verwenden, um das Modul *modname* zu laden.

Systemaktion

Die Initialisierung des CICS-DB2-Anhangs ist nicht abgeschlossen.

Benutzeraktion

Beheben Sie den Fehler, der durch den Rückkehrcode LOAD und den Code für abnormale Beendigung angegeben ist.

Modul:

DFHD2STR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *rc*
5. *abend-code*
6. *modname*

Zieladresse

CDB2

DFHDB2208 *date time applid Delete error rc for module modname*

Erläuterung

Der Fehler *rc* ist aufgetreten, als die CICS-DB2-Anhangsfunktion versucht hat, das MVS DELETE-Makro zu verwenden, um das Modul *modname* während der Beendigung der CICS-DB2-Schnittstelle zu löschen.

Systemaktion

Die Beendigung des CICS-DB2-Anhangs wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Beheben Sie das Problem, das durch den Rückkehrcode DELETE angegeben wird.

Modul:

DFHD2STP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *rc*
5. *modname*

Zieladresse

CDB2

DFHDB2210 *date time applid DB2 subsystem id db2-id contains invalid characters. The CICS-DB2 Attachment facility is not started.*

Erläuterung

Der Start der CICS-DB2-Anhangsfunktion kann nicht ausgeführt werden, weil die im Befehl DSNCRSTRT angegebene Subsystem-ID *db2-id* ungültige Zeichen enthält.

Systemaktion

Die CICS-DB2-Anhangsfunktion wird nicht gestartet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die DB2-Subsystem-ID, und wiederholen Sie den Befehl DSNCRSTRT.

Modul:

DFHD2CM1

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB2211I *date time applid Maxopentcbs value of xxx conflicts with the tcb limit setting of yyy in the DB2CONN definition.*

Erläuterung

Die CICS-DB2 Attachment Facility hat festgestellt, dass CICS mit DB2 Version 6 oder höher verbunden ist und dass der Wert von MAXOPENTCBS niedriger ist als die TCBLIMIT-Einstellung in der DB2CONN-Definition. Wenn der Wert für MAXOPENTCBS nicht angegeben wurde, basiert der Wert auf dem Wert für die maximale Anzahl Tasks (MXT), nämlich (2 *MXT) + 32.

Wenn CICS mit DB2 Version 6 oder höher verbunden ist, verwendet die CICS-DB2 Attachment Facility CICS offene TCBs für den Zugriff auf DB2 und nicht auf privat verwaltete Subtask-TCBs. Der Wert MAXOPENTCBS definiert die maximale Anzahl offener TCBs, die im CICS-System für die Verwendung durch alle openapi-fähigen taskbezogenen Benutzerexits zulässig sind. Der Parameter TCBLIMIT in der DB2CONN-Definition definiert, wie viele der offenen TCBs für DB2 verwendet werden können, d. B. eine Untergruppe von MAXOPENTCBS für die Verwendung mit DB2.

Systemaktion

Der Start des CICS-DB2-Anhangs wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Einstellung von TCBLIMIT in DB2CONN und den Wert MAXOPENTCBS oder MXT.

Sie können diese Nachricht mit dem Parameter SIT unterdrücken, MSGLVL = 0.

Modul:

DFHD2STR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *xxx*

5. yyy

Zieladresse

CDB2 und Konsole

DFHDB2212 *date time applid* The DB2 subsystem ID *db2_id* specified for the CICS-DB2 attachment cannot be found. The attachment facility cannot start.

Erläuterung

Der Start der CICS-DB2-Anhangsfunktion kann nicht ausgeführt werden, weil die im Befehl DSNCR STRT angegebene ID des *db2_id*-Subsystems nicht gefunden werden kann.

Systemaktion

Die CICS-DB2-Anhangsfunktion wird nicht gestartet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die DB2-Subsystem-ID und wiederholen Sie den Befehl DSNCR STRT.

Modul:

DFHD2CM1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *db2_id*

Zieladresse

CDB2

DFHDB2300 *date time applid tranid* DB2 command output truncated (*ifcabnm* bytes not shown).

Erläuterung

ifcabnm Byte einer DB2-Befehlsantwort konnten nicht angezeigt werden.

Systemaktion

Die Verarbeitung des Befehls wird abgeschlossen, aber die Ausgabe wird abgeschnitten.

Benutzeraktion

Wenn Sie die vollständige Befehlsausgabe benötigen, ändern Sie den Befehl so, dass die Menge der Ausgabe

reduziert wird. Geben Sie z. B. bestimmte Datenbanken anstelle eines Sterns in einem -DISPLAY DATABASE (xxxx) an.

Modul:

DFHD2CM1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *ifcabnm*

Zieladresse

CDB2

DFHDB2301 *date time applid tranid* DB2 command complete.

Erläuterung

Die DB2-Befehlsverarbeitung ist abgeschlossen.

Systemaktion

Die Steuerung wird an den Benutzer zurückgegeben.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHD2CM1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

Endbenutzer für CDB2 und Terminal

DFHDB8101 I *date time applid* Connection to DBCTL xxxx is now complete. Startup Table Suffix used is xx.

Erläuterung

DBCTL hat CICS darüber benachrichtigt, dass die CICS-DBCTL-Verbindung abgeschlossen ist.

Systemaktion

CICS resynchronisiert alle ausstehenden DBCTL in-Zweifel.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHDBCT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *xxxx*
5. *xx*

Zieladresse

CDBC

DFHDB8102 I *date time applid Disconnection
from DBCTL xxxx is now complete.*

Erläuterung

CICS hat die Verbindung zu DBCTL erfolgreich getrennt.

Systemaktion

CICS hat die Verbindung zu DBCTL erfolgreich getrennt und die Bereinigung durchgeführt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHDBDI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *xxxx*

Zieladresse

CDBC

DFHDB8103 E *date time applid IDENTIFY request
to DBCTL xxxx has failed. MVS SSI
return code rc, reason code rea-
son.*

Erläuterung

CICS hat versucht, eine Verbindung zu DBCTL herzustellen. Der Versuch ist fehlgeschlagen. CICS wurde darüber informiert, dass DBCTL momentan nicht ausgeführt wird. Der Rückkehrcode von MVS SSI, der in PAPLRETC berichtet wird, ist *rc*. Der Ursachencode von MVS SSI, der in PAPLR COD gemeldet wird, ist *reason*. Die Rückkehr- und Ursachencodes, die in PAPLRETC und PAPLR COD gemeldet werden, werden in [IMS-Nachrichten und -Codes](#) erläutert.

Systemaktion

CICS versucht, eine Verbindung zu DBCTL in 5 Sekunden herzustellen. Diese Nachricht wird bei jedem Versuch ausgegeben, und die Nachricht DFHDB8297 wird in Intervallen von 1 Minute ausgegeben, bis eine der folgenden beiden Schritte möglich ist:

1. Der Verbindungstrennung wird über die von CICS bereitgestellte DBCTL-Unterstützungsmenütransaktion CDBC angefordert.
2. Nach Ablauf von 10 Minuten wird CICS gestoppt, um die Verbindung herzustellen, und die IMS-Nachricht DFS0690 wird ausgegeben, wobei der Bediener aufgefordert wird, WAIT (Wiederholung des Verbindungsversuchs) oder CANCEL (Verbindungsversuch abbrechen) zu eingeben.

Weitere Informationen finden Sie in der Erläuterung zu DFHDB8297. Weitere Informationen zur Nachricht DFS0690 finden Sie im [IMS-Nachrichten und -Codes](#).

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, warum DBCTL nicht aktiv ist. Sie können die Verbindungsversuche abbrechen, indem Sie mit der Transaktion CDBC eine Anforderung zum Trennen der Verbindung absetzen. Wenn die Nachricht DFH0690 ausgegeben wurde, sollten Sie darauf antworten.

Modul:

DFHDBCT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *xxxx*
5. *rc*
6. *reason*

Zieladresse

CDBC

DFHDB8104 E *date time applid IDENTIFY request to DBCTL xxxx has been rejected by DBCTL. {System abend code / IMS user abend code / DBCTL return code } rc.*

Erläuterung

CICS hat versucht, eine Verbindung zu DBCTL herzustellen. Der Versuch ist fehlgeschlagen. CICS wurde darüber informiert, dass DBCTL die Anfrageanforderung zurückgewiesen hat.

Systemaktion

Der Versuch, eine Verbindung zu DBCTL herzustellen, wird abgebrochen, und der Speicher, der der Schnittstelle 'CICS-DBCTL' zugeordnet ist, wird bereinigt. Die Nachricht DFHDB8102 wird ausgegeben.

Benutzeraktion

Weitere Informationen zum Antwortcode ungleich Null finden Sie, wenn rc:

- Ein **Systemabbruchcode** finden Sie im Handbuch [z/OS MVS System Codes](#).
- Ein **IMS-Benutzercode für abnormale Beendigung** finden Sie in der [IMS-Nachrichten und -Codes](#).

Ein IMS-Benutzerabbruchcode U0402 kann auftreten, wenn eine Diskrepanz zwischen dem IMS-Code besteht. Prüfen:

- Das richtige DRA-Starttabellensuffix wird in der CDBC-Anzeige oder im Parameter SIT INITPARM angegeben.
 - Der Parameter DSNAME in der DRA-Starttabelle gibt die korrekte IMS-RESLIB an.
 - Die richtige IMS RESLIB-Bibliothek wird angegeben, wenn sie in der CICS-Steplib oder in der Linkliste vorhanden ist.
- Einen **DBCTL-Rückkehrcode** finden Sie im [IMS-Nachrichten und -Codes](#).

Modul:
DFHDBCT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *xxxx*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=System abend code ,

2=IMS user abend code ,

3=DBCTL return code

6. *rc*

Zieladresse

CDBC

DFHDB8105 W *date time applid Operator has requested cancellation of the connection to DBCTL.*

Erläuterung

DBCTL benachrichtigt CICS darüber, dass der Bediener auf die IMS-Nachricht DFS0690 'CANCEL' geantwortet hat. Informationen zur IMS-Nachricht DFS0690 finden Sie im [IMS-Nachrichten und -Codes](#).

Systemaktion

CICS bereinigt den Speicher, der der Schnittstelle "CICS-DBCTL" zugeordnet ist, und gibt die Nachricht DFHDB8102 aus.

Benutzeraktion

Keine. Diese Nachricht dient nur zur Information.

Modul:
DFHDBCT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CDBC

DFHDB8106 E *date time applid The DRA has abnormally terminated. CICS is no longer connected to DBCTL id xxxx.*

Erläuterung

DBCTL hat CICS darüber benachrichtigt, dass der Datenbankressourcenadapter (DRA) abnormal beendet wird.

Systemaktion

CICS bereinigt den Speicher, der der Schnittstelle "CICS-DBCTL" zugeordnet ist, und trennt die Verbindung von DBCTL. Anschließend gibt CICS die Nachricht DFHDB8102 aus.

Benutzeraktion

Informationen zur Fehlerbestimmung finden Sie in der CICS-Dokumentation. Wenn Sie die Verbindung zwischen CICS und DBCTL erneut herstellen möchten, verwenden Sie die Menütransaktion CDBC.

Modul:

DFHDBCT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *xxxx*

Zieladresse

CDBC

DFHDB8107 E *date time applid DBCTL xxxx has abnormally terminated. Will attempt to reconnect.*

Erläuterung

DBCTL benachrichtigt CICS darüber, dass es beendet wird.

Systemaktion

CICS versucht, eine Verbindung zu DBCTL herzustellen.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen.

Suchen Sie nach Nachrichten, die vom DBCTL-System ausgegeben wurden, und stellen Sie fest, warum DBCTL fehlgeschlagen ist. Starten Sie DBCTL bei Bedarf erneut.

Modul:

DFHDBCT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *xxxx*

Zieladresse

CDBC

DFHDB8108 I *date time applid DBCTL xxxx has received a CHECKPOINT FREEZE*

command. CICS will disconnect from DBCTL.

Erläuterung

DBCTL benachrichtigt CICS darüber, dass es sich um eine Beendigung handelt, da ein Befehl CHECKPOINT FREEZE ausgegeben wurde.

Systemaktion

CICS bereinigt den Speicher, der der Schnittstelle "CICS-DBCTL" zugeordnet ist, und gibt dann die Nachricht DFHDB8102 aus.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHDBCT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *xxxx*

Zieladresse

CDBC

DFHDB8109 E *date time applid Request to DL/I failed for transaction tranid, task taskid, recovery token X'nn' {, system abend code |, IMS user abend code |, DBCTL return code } rc, DBCTL id xxxx.*

Erläuterung

DBCTL xxxx gibt einen Antwortcode ungleich null *rc* zurück, wenn eine DL/I-Anforderung von einem Anwendungsprogramm ausgegeben wurde.

Systemaktion

Die CICS-Transaktion kann abnormal beendet werden.

Benutzeraktion

Wenn die CICS-Transaktion abnormal beendet wird, lesen Sie den zugehörigen Code für abnormale Beendigung der CICS-Transaktion.

Weitere Informationen zum Antwortcode ungleich null finden Sie, wenn *rc*:

- Ein **Systemabbruchcode** finden Sie im Handbuch z/OS MVS System Codes.
- Ein **IMS-Benutzercode für abnormale Beendigung** finden Sie in der [IMS-Nachrichten und -Codes](#).
- Einen **DBCTL-Rückkehrcode** finden Sie im [IMS-Nachrichten und -Codes](#).

Weitere Informationen zur Arbeitseinheit mit Wiederherstellung finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul:
DFHDLIDP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *taskid*
6. *X'nn'*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:
 - 1=, *system abend code*,
 - 2=, *IMS user abend code*,
 - 3=, *DBCTL return code*
8. *rc*
9. *xxxx*

Zieladresse

CDBC

DFHDB8110 E *date time applid Non zero return code from DFHDBAT. Return code rc for request request.*

Erläuterung

Das Modul DFHDBAT, das ein taskbezogener Benutzer ist, der Teil der Schnittstelle "CICS-DBCTL" ist, gibt einen Rückkehrcode ungleich Null zurück, der in der Antwort auf eine von CICS an DBCTL ausgegebene Anforderung zurückgegeben wird.

Systemaktion

Die Anforderung an DBCTL schlägt fehl.

Drei Arten von Anforderungen an DBCTL können auf diese Weise fehlschlagen:

1. Eine Anforderung zum Herstellen einer Verbindung zu DBCTL vom Modul DFHDBCON

2. Eine Anforderung zum Trennen der Verbindung zu DBCTL vom Modul DFHDBDSC
3. Eine DL/I-Anforderung von einem Anwendungsprogramm über Modul DFHDLIDP

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Der Rückkehrcode ist einer der folgenden:

4 ? CALL NOT UNDERSTOOD

Dieser Wert kann zurückgegeben werden, wenn versucht wird, DL/I-Anforderungen an DBCTL zu verbinden, zu trennen oder zu abmelden. Die wahrscheinlichste Ursache ist ein Überschreiben des Speichers. Wenn CICS einen Speicherüberschreibungen feststellt, wird ein Speicherauszug erstellt.

8 ? REDUNDANT INTERFACE CALL

Dieser Wert kann zurückgegeben werden, wenn versucht wird, eine Verbindung zu DBCTL herzustellen oder die Verbindung zu trennen. Die Anforderung wird ignoriert.

16 ? DISCONNECT PRE-EMPTED

Dieser Wert kann zurückgegeben werden, wenn versucht wird, die Verbindung zu DBCTL zu trennen, während eine Verbindungsabfrageanforderung bereits verarbeitet wird.

24 ? ADAPTER NOT READY

Es wurde eine Anforderung an den Adapter DFHDBAT gestellt, aber CICS befindet sich noch im Prozess der Herstellung einer Verbindung zu DBCTL.

28 ? ADAPTER IS DISABLED

Dies weist darauf hin, dass die Schnittstelle "CICS-DBCTL" nicht verfügbar ist.

Anmerkung:

Die DBCTL-Schnittstelle wird normal beendet, nachdem alle Inflight-Tasks, die auf DBCTL zugreifen, die UOL-Einheit abgeschlossen haben. Anschließend kann jede neue Arbeitseinheit oder ATI-Task aufgrund eines PCB-Zeitplanfehlers diesen Rückkehrcode empfangen.

Modul:

DFHDBCON, DFHDBDSC, DFHDLIDP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *rc*
5. *request*

Zieladresse

CDBC

DFHDB8111 E *date time applid Connection has failed. DBCTL return code rc, reason code rs.*

Erläuterung

DBCTL gibt einen Antwortcode ungleich Null zurück, wenn CICS versucht, eine Verbindung zu ihm herzustellen.

Systemaktion

Der Verbindungsversuch wird abgebrochen.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen.

Weitere Informationen zu DBCTL-Rückkehrcodes und -Ursachencodes finden Sie im [IMS-Nachrichten und -Codes](#).

Modul:

DFHDBCON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *rc*
5. *rs*

Zieladresse

CDBC

DFHDB8112 E *date time applid Unable to generate Task Token due to purge request.*

Erläuterung

Das Modul DFHDBTOX wurde aufgerufen:

- Gehen Sie wie folgt vor, um ein Task-Token einzurichten:
- Zum GETMAIN-Speicher.

Die GETMAIN-Anforderung ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Diese Nachricht weist darauf hin, dass ein Speicherwaltungsfehler aufgetreten ist. Sie sollten nach anderen Nachrichten suchen, die von der CICS-Region an die MVS-Konsole ausgegeben wurden.

Informationen zum Umgang mit Speicherproblemen finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).

Modul:

DFHDBTOX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CDBC

DFHDB8113 E *date time applid Getmain failure for storage to hold the indoubt list. Resync has not taken place.*

Erläuterung

Die Verbindung zu DBCTL wurde abgeschlossen, aber es stehen einige Ungewisse in Frage. Die GETMAIN-Anforderung zum Speichern der In-Zweifel ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

CICS bleibt mit DBCTL verbunden, die in-Zweifel sind jedoch nicht aufgelöst.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Diese Nachricht weist darauf hin, dass ein Speicherwaltungsfehler aufgetreten ist. Sie sollten nach anderen Nachrichten suchen, die von der CICS-Region an die MVS-Konsole ausgegeben wurden.

Informationen zum Umgang mit Speicherproblemen finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).

Modul:

DFHDBCT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CDBC

DFHDB8114 E *date time applid Connection has failed. DRA startup table with suffix xx cannot be found.*

Erläuterung

Es wurde versucht, eine Verbindung zwischen CICS und DBCTL herzustellen, aber die DRA-Starttabelle mit dem Suffix xx wurde nicht gefunden.

Systemaktion

Der Verbindungsversuch wird abgebrochen.

Benutzeraktion

Wenn Sie die Transaktion DBCTL-Unterstützung (CDBC) verwendet haben, überprüfen Sie, ob Sie den Suffixwert falsch angegeben haben.

Wenn Sie den Suffixwert nicht falsch eingegeben haben, benachrichtigen Sie den Systemprogrammierer.

Platzieren Sie die DRA-Starttabelle in eine CICS STE-PLIB-Bibliothek. Weitere Informationen zur Vorgehensweise finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul:

DFHDBCON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *xx*

Zieladresse

CDBC

DFHDB8115 E *date time applid Connection has failed. Module DFSPRRCO cannot be found.*

Erläuterung

Es wurde versucht, eine Verbindung zwischen CICS und DBCTL herzustellen, aber das DRA-Router-Modul DFSPRRCO wurde nicht gefunden.

Systemaktion

Der Verbindungsversuch wird abgebrochen.

Benutzeraktion

Stellen Sie das Modul DFSPRRCO in eine CICS STE-PLIB-Bibliothek. Weitere Informationen zur Vorgehensweise finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul:

DFHDBCON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CDBC

DFHDB8116 I *date time applid Connection to DBCTL xxxx is proceeding. Startup Table Suffix used is xx.*

Erläuterung

Die erste Phase der Verbindung von CICS zu DBCTL wurde abgeschlossen.

Systemaktion

Die CICS-Verbindung zu DBCTL wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHDBCON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *xxxx*
5. *xx*

Zieladresse

CDBC

DFHDB8117 W *date time applid No connection to DBCTL made although the connection program is in the PLT.*

Erläuterung

Das Verbindungsprogramm, DFHDBCON, wurde in die Programmlistentabelle (PLT) gestellt, aber CICS war nicht verbunden, als CICS zuletzt beendet wurde.

Systemaktion

CICS stellt keine Verbindung zu DBCTL her.

Benutzeraktion

Dies ist eine Warnung. Wenn Sie in diesem Fall eine Verbindung zwischen CICS und DBCTL herstellen möchten, verwenden Sie die Transaktion DBCTL-Unterstützung (CDBC).

Modul:

DFHDBCON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CDBC

DFHDB8118 E *date time applid* **Connection to DBCTL xxxx has been rejected by CICS. Reason code rc.**

Erläuterung

CICS hat den Verbindungsversuch zu DBCTL zurückgewiesen. Ursache: *rc* Der Wert im Feld für den Ursachencode ist 4. Dies weist auf ein ungültiges IMS/ESA-Release für den Speicherschutz hin. Dies bedeutet, dass der CICS-Speicherschutz aktiv war, und es wurde versucht, eine Verbindung zu einem DBCTL-System herzustellen, auf dem ein Release von IMS/ESA ausgeführt wird, das die Speicherschutzfunktion nicht unterstützt.

Systemaktion

Nach Abschluss der Phase 2-Verbindungsverarbeitung zeigt CICS dem Datenbankressourcenadapter (DRA) im Steuerexit an, dass der DRA beendet werden soll. Anschließend schließt CICS die Bereinigung der Schnittstelle "CICS-DBCTL" ab. Der Status der Schnittstelle besteht darin, dass CICS nicht mit DBCTL verbunden ist.

Benutzeraktion

Die Verbindung zu diesem DBCTL-System ist nur möglich, wenn CICS mit dem Speicherschutz inaktiviert ist.

Für die Ausführung mit Speicherschutz unter installieren Sie ein Release von IMS/ESA, das die Speicherschutzfunktion unterstützt.

Modul:

DFHDBCT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *xxxx*
5. *rc*

Zieladresse

CDBC

DFHDB8119 I *date time applid* **CICS is INDOUBT about the LUW with recovery token X'rectok' after issuing a single phase commit request to DBCTL, {SYSTEM ABEND CODE | IMS USER ABEND | DBCTL RETURN CODE} rc.**

Erläuterung

CICS versuchte, Aktualisierungen an IMS-Datenbanken über DBCTL für die logische Arbeitseinheit (LUW) zu synchronisieren, die durch die Einheit für die Wiederherstellung X'rectok' identifiziert wird. CICS stellte fest, dass nur ein einziger Ressourcenmanager (DBCTL) in dieser logischen Arbeitseinheit (LUW) aktualisiert wurde, und hat daher statt des normalen zweiphasig Commit-Prozesses eine einphasig-Commit in DBCTL ausgegeben. Es wurde eine unerwartete Antwort auf das einphasig Commit von DBCTL empfangen, und CICS ist daher INDOUBT über diese LUW. CICS kann nicht berichten, ob die Aktualisierungen, die über DBCTL vorgenommen wurden, festgeschrieben oder zurückgesetzt wurden. Es sind keine lokalen CICS-Ressourcen betroffen.

Systemaktion

Die Transaktion wird abnormal mit dem Code für abnormale Beendigung ADCS und einem Transaktions-speicherauszug beendet. Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Die Einheit der Wiederherstellung X'rectok' Ausgabe mit dieser Nachricht kann in Verbindung mit der IMS-Nachricht DFSxxxx in der IMS-Konsole verwendet werden, um das Ergebnis der LUW zu ermitteln.

Wenn die IMS-Region beim Neustart der IMS-Region fehlgeschlagen ist, gibt IMS DFSxxxx-Nachrichten für jede LUW aus, die mit dem Protokoll für einphasiges Commit festgeschrieben wurde. Die Nachricht DFSxxxx enthält dasselbe X'rectok'-Wiederherstellungstoken als Ausgabe in dieser Nachricht. Wenn eine DFSxxxx-Nachricht mit demselben Wiederherstellungstoken gefunden wird, wurde die LUW festgeschrieben, wenn die Wiederherstellungstoken übereinstimmen. Wenn eine relevante DFSxxxx-Nachricht nicht gefunden wird, bedeutet dies, dass die LUW zurückgesetzt wurde.

Wenn die fehlerhafte Antwort auf einphasiges Commit durch einen einzelnen Threadfehler verursacht wurde und die LUW festgeschrieben wurde, gibt IMS eine DFSxxxx-Nachricht für diese LUW aus, wenn die fehlerhafte Antwort auf einphasiges Commit fehlgeschlagen ist.

Weitere Informationen zur IMS-Nachricht DFSxxxx finden Sie in der [IMS-Nachrichten und -Codes](#).

Weitere Informationen zum Antwortcode ungleich Null finden Sie, wenn rc:

- Ein **Systemabbruchcode** finden Sie im Handbuch [z/OS MVS System Codes](#).
- Ein **IMS-Benutzercode für abnormale Beendigung** finden Sie in der [IMS-Nachrichten und -Codes](#).
- Einen **DBCTL-Rückkehrcode** finden Sie im [IMS-Nachrichten und -Codes](#).

Modul:
DFHDBAT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. X'rectok'
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=SYSTEM ABEND CODE,
2=IMS USER ABEND,
3=DBCTL RETURN CODE

6. *rc*

Zieladresse

CDBC

DFHDB8120 I *date time applid DBCTL may be INDOUBT about the LUW with recovery token X'nn', which CICS has*

{committed | backed out}, {SYSTEM ABEND CODE | IMS USER ABEND CODE | DBCTL RETURN CODE} rc.

Erläuterung

CICS empfing einen fehlerhaften Rückkehrcode von DBCTL für eine COMMIT-oder Backout-Anforderung für die logische Arbeitseinheit (LUW), die durch die Einheit für die Wiederherstellung X'nn' angegeben ist.

Systemaktion

CICS hat diese LUW entweder zurückgesetzt oder festgeschrieben. CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Bei der nächsten Verbindungswiederverbindung lösen CICS und DBCTL alle INDOUBTs auf.

Alternativ können Sie DBCTL anfordern, um zu ermitteln, ob die LUW INDOUBT ist, und weisen DBCTL an, sie festzuschreiben oder zu sichern. Weitere Informationen zur Vorgehensweise finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Weitere Informationen zum Antwortcode ungleich null finden Sie, wenn rc :

- ein **Systemabbruchcode**, siehe [z/OS MVS System Codes](#)
- einen **IMS-Benutzerabbruchcode**, siehe [IMS-Nachrichten und -Codes](#)
- einen **DBCTL-Rückkehrcode**, siehe [IMS-Nachrichten und -Codes](#).

Modul:
DFHDBAT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. X'nn'
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=committed,
2=backed out

6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=SYSTEM ABEND CODE,
2=IMS USER ABEND CODE,

3=DBCTL RETURN CODE

7. rc

Zieladresse

CDBC

DFHDB8121 I *date time applid A failure has occurred in DBCTL during syncpoint prepare processing. {Systemabend code / IMS userabend code / DBCTL return code / IMS fast path status code} rc.*

Erläuterung

CICS hat bei der Verarbeitung der Synchronisationspunkt Vorbereitung einen Fehler in DBCTL festgestellt.

Systemaktion

Die Transaktion wird abnormal mit dem Code für abnormale Beendigung ASP7 und einem Transaktionsspeicherauszug beendet. Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Weitere Informationen über die zugehörige CICS-Transaktion finden Sie im Code für abnormale Beendigung ASP7.

Weitere Informationen zum Antwortcode ungleich Null finden Sie, wenn rc:

- Ein **Systemabbruchcode** finden Sie im Handbuch [z/OS MVS System Codes](#).
- Ein **IMS-Benutzercode für abnormale Beendigung** finden Sie in der [IMS-Nachrichten und -Codes](#).
- Ein **DBCTL-Rückkehrcode**. Weitere Informationen finden Sie im [IMS-Nachrichten und -Codes](#).
- Ein **IMS-Direktaufruf-Statuscode**, siehe [IMS-Nachrichten und -Codes: Status und Ursachencodes des Dienstprogramms Fast Path](#), wenn Sie zum Zeitpunkt der Nachricht ein EXEC-DLI-Programm ausgeführt haben oder wenn Sie CALL verwenden, lesen Sie die Informationen im Abschnitt [IMS-Nachrichten und -Codes: DL/I-Statuscodes](#).

Modul:

DFHDBAT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. date
2. time
3. applid

4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1=Systemabend code,
- 2=IMS userabend code,
- 3=DBCTL return code,
- 4=IMS fast path status code

5. rc

Zieladresse

CDBC

DFHDB8122I *applid CICS is about to disconnect from DBCTL for CICS shutdown.*

Erläuterung

CICS wurde mit DBCTL verbunden, als die CICS-Beendigung begonnen hat. CICS wird eine Anforderung zum Trennen der Verbindung absetzen.

Systemaktion

Die CICS-Verbindung zu DBCTL wird nicht mehr hergestellt.

Benutzeraktion

Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Parameter SIT unterdrücken, MSGLVL = 0.

Modul:

DFHDBAT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. applid

Zieladresse

Konsole

DFHDB8123I *applid CICS disconnection from DBCTL for CICS shutdown has completed successfully.*

Erläuterung

CICS wurde mit DBCTL verbunden, als die CICS-Beendigung begonnen hat. CICS hat die Verbindung zu DBCTL erfolgreich getrennt.

Systemaktion

Der CICS-Systemabschluss wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Parameter SIT unterdrücken, MSGVLV = 0.

Modul:

DFHDBAT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHDB8124 E *date time applid CICS disconnecti-
on from DBCTL for CICS shutdown
has {failed, | timed out.} {System
abend code | IMS user abend code |
DBCTL return code | } rc*

Erläuterung

CICS wurde mit DBCTL verbunden, als die CICS-Beendigung begonnen hat. Die CICS-Verbindungsabschaltung von DBCTL ist aus einem der im Nachrichtentext angegebenen Gründe fehlgeschlagen.

Systemaktion

Der CICS-Systemabschluss wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Wenn der Fehler auf eine Zeitlimitüberschreitung zurückzuführen ist, weist die Nachricht darauf hin, dass die Zeit, die seit der von CICS angeforderten Verbindungsabschaltung abgelaufen ist, das Intervall erreicht hat, das im Parameter TIMEOUT der DRA-Schnittstelle ohne Antwort von DCBTL angegeben wurde. Das Standardintervall ist 60 Sekunden.

Wenn der Fehler auf eine andere Bedingung zurückzuführen ist, wird ein Rückkehrcode ungleich null zurückgegeben. Wenn rc:

- Ein **Systemabbruchcode** finden Sie im Handbuch [z/OS MVS System Codes](#).
- Ein **IMS-Benutzercode für abnormale Beendigung** finden Sie in der [IMS-Nachrichten und -Codes](#).
- Einen **DBCTL-Rückkehrcode** finden Sie im [IMS-Nachrichten und -Codes](#).

Modul:

DFHDBAT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*

3. *applid*

4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=failed, ,

2=timed out.

5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=System abend code ,

2=IMS user abend code ,

3=DBCTL return code ,

4=

6. *rc*

Zieladresse

Konsole

DFHDB8128 W *date time applid Error linking to
the CICS-DBCTL user replaceable
program DFHDBUEX from module
modname.*

Erläuterung

Es wurde versucht, das durch den Benutzer austauschbare Modul DFHDBUEX aufzurufen, aber das Modul war nicht verfügbar.

Systemaktion

CICS erkennt den Fehler nicht und setzt die Ausführung fort.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das Modul DFHDBUEX verfügbar ist.

Modul:

DFHDBCT, DFHDBDSC.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*

3. *applid*

4. *modname*

Zieladresse

CDBC

DFHDB8129 E *date time applid Getmain failure in
the Control Exit DFHDBCTX.*

Erläuterung

Die MVS-GETMAIN-Anforderung ist in DFHDBCTX fehlgeschlagen.

Systemaktion

Die Schnittstelle "CICS-DBCTL" bleibt unverändert.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Diese Nachricht weist darauf hin, dass ein Speicherwaltungsfehler aufgetreten ist. Überprüfen Sie, ob andere Nachrichten aus der CICS-Region an die MVS-Konsole ausgegeben werden.

Informationen zum Umgang mit Speicherproblemen finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).

Modul:

DFHDBCTX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CDBC

DFHDB8130 E *date time applid* Disconnection has failed. DBCTL return code *rc*.

Erläuterung

Der Verbindungsabschlussversuch ist in DBCTL fehlgeschlagen.

Systemaktion

CICS verlässt den Versuch, die Verbindung zu DBCTL zu trennen.

Benutzeraktion

Weitere Informationen zum DBCTL-Rückkehrcode finden Sie im [IMS-Nachrichten und -Codes](#).

Modul:

DFHDBDSC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *rc*

Zieladresse

CDBC

DFHDB8131 E *date time applid* The CICS-DBCTL control transaction has abnormally terminated with abend *abcode*.

Erläuterung

Die Steuertransaktion 'CDBO' (CDBO) für CICS-DBCTL ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Die CICS/DBCTL-Schnittstelle ist nicht mehr verwendbar.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie in der Beschreibung der abnormalen Beendigung *abcode*.

Wenn Sie DBCTL aus diesem CICS-System erneut verwenden möchten, müssen Sie CICS erneut starten.

Modul:

DFHDBCT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *abcode*

Zieladresse

CDBC

DFHDB8199 E GETMAIN REQUEST FOR CICS-DBCTL CONTROL WORK ELEMENT (CWE) HAS FAILED.

Erläuterung

Beim Benachrichtigen der CICS-DBCTL-Steuertransaktion von Änderungen in den Status der CICS-DBCTL-Schnittstelle ist eine GETMAIN-Anforderung zum Speichern eines CICS-DBCTL-Steuerarbeitselements fehlgeschlagen.

Systemaktion

CICS verwendet den Steuerausgangsspeicher im globalen DBCTL-Block (DGB), um die Steuertransaktion

über den Fehler zu benachrichtigen. Die Steuertransaktion gibt die Nachricht DFHDB8129 an das transiente Datenziel CDBC aus. CICS gibt den Versuch aus, den Status der Schnittstelle "CICS-DBCTL" zu ändern.

Benutzeraktion

Diese Nachricht weist darauf hin, dass ein Speicherungsverwaltungsfehler aufgetreten ist. Weitere Informationen finden Sie in allen anderen Nachrichten, die von der CICS-Region an die MVS-Konsole ausgegeben werden. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHDBCTX

Zieladresse

Konsole

DFHDB8201I	The key that you pressed has no meaning on this panel.
-------------------	---

Erläuterung

Der Datenstationsbediener hat bei Verwendung einer der beiden folgenden Tasten den falschen Schlüssel gedrückt

- CDBI, die CICS-DBCTL-Unterstützungsanfragetransaktion (Modul DFHDBIQ) oder
- CDBC, die Unterstützungs-Menütransaktion für CICS-DBCTL (Modul DFHDBME).

Systemaktion

CICS ignoriert die gedrückte Taste.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Anzeige der zulässigen Tasten, die am unteren Rand der Anzeige erscheint, und versuchen Sie, einen gültigen Schlüssel zu verwenden.

Modul:
DFHDBIQ, DFHDBME

Zieladresse

TERMCDBC

DFHDB8202	Selection must be one of those shown above.
------------------	--

Erläuterung

Der Terminalbediener hat bei Verwendung von CDBC, der DBCTL-Unterstützungsmenütransaktion eine ungültige Option eingegeben.

Systemaktion

CICS weist die ungültige Option zurück.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die zulässigen Optionen, die auf dem Bildschirm angezeigt werden, und wählen Sie die entsprechende Option aus.

Modul:
DFHDBME

Zieladresse

TERMCDBC

DFHDB8204	Invalid DRA startup table suffix supplied.
------------------	---

Erläuterung

Der Terminalbediener hat ein ungültiges Starttabellensuffix eingegeben, wenn CDBC, die DBCTL-Unterstützungsmenütransaktion verwendet wird. Das Suffix muss ein oder zwei Zeichen lang sein, die nur aus Zeichen bestehen, die für einen Teilungsnamen einer partitionierten Datei gültig sind.

Systemaktion

CICS weist den ungültigen Suffix für Starttabellen zurück.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie das Suffix der Starttabelle und wiederholen Sie den Versuch. Möglicherweise müssen Sie das Suffix mit dem Systemprogrammierer überprüfen.

Modul:
DFHDBME

Zieladresse

TERMCDBC

DFHDB8207D	Connection to DBCTL requested. Press PF5 to confirm.
-------------------	---

Erläuterung

Der Terminalbediener hat angefordert, dass CICS mit DBCTL verbunden werden soll.

Diese Nachricht wird nicht verwendet, wenn Sie die CDBC-Transaktion an der Konsole ausführen. Wenn Sie die Transaktion CDBC in der Konsole ausführen, wird die Funktion PF5 key (zum Bestätigen der Anforderung) nicht verwendet.

Systemaktion

Wenn die Funktionstaste 5 gedrückt wird, stellt CICS eine Verbindung zu DBCTL her. Wenn eine andere Taste als Antwort auf diese Nachricht gedrückt wird, stellt CICS keine Verbindung zu DBCTL her.

Benutzeraktion

Drücken Sie die Taste PF5, wenn Sie mit der Verbindung von CICS zu DBCTL fortfahren möchten. Wenn die Verbindung nicht fortgesetzt werden soll, drücken Sie die Taste PF3, um die Transaktion zu beenden, oder ändern Sie die Eingabedaten und drücken Sie die Eingabetaste.

Modul:

DFHDBME

Zieladresse

TERMCDBC

DFHDB8208D DBCTL immediate disconnection requested. Press PF5 to confirm.

Erläuterung

Der Datenstationsbediener hat angefordert, dass die Verbindung zu CICS sofort von DBCTL getrennt werden soll.

Diese Nachricht wird nicht verwendet, wenn Sie die CDBC-Transaktion an der Konsole ausführen. Wenn Sie die Transaktion CDBC in der Konsole ausführen, wird die Funktion PF5 key (zum Bestätigen der Anforderung) nicht verwendet.

Systemaktion

Wird die Funktionstaste 5 gedrückt, werden alle DL/I-Anforderungen, die von diesem CICS-System ausgegeben und derzeit in DBCTL verarbeitet werden, beendet, und anschließend wird CICS die Verbindung zu DBCTL trennen. Tasks, die DBCTL verwendet haben, aber noch keine CICS-SYNCPOINT ausgegeben haben, entweder explizit in der Anwendung oder implizit als Ergebnis der CICS-Taskbeendigungsverarbeitung, werden mit dem Code für abnormale Beendigung ASP7 abnormal beendet. Wird eine andere Taste als Antwort auf diese Nachricht gedrückt, wird die Verbindung zwischen CICS und DBCTL nicht getrennt.

Benutzeraktion

Drücken Sie die Taste PF5, wenn Sie die Verbindung zwischen CICS und DBCTL sofort absetzen möchten. Wenn die Aufhebung der Verbindung nicht gewünscht wird, drücken Sie die Taste PF3, um die Transaktion zu beenden, oder ändern Sie die Eingabedaten und drücken Sie die Eingabetaste.

Modul:

DFHDBME

Zieladresse

TERMCDBC

DFHDB8209D DBCTL orderly disconnection requested. Press PF5 to confirm.

Erläuterung

Der Datenstationsbediener hat angefordert, dass die Verbindung zwischen CICS und DBCTL ordnungsgemäß getrennt werden soll.

Diese Nachricht wird nicht verwendet, wenn Sie die CDBC-Transaktion an der Konsole ausführen. Wenn Sie die Transaktion CDBC in der Konsole ausführen, wird die Funktion PF5 key (zum Bestätigen der Anforderung) nicht verwendet.

Systemaktion

Wenn die Funktionstaste 5 gedrückt wird, werden alle in diesem CICS-System ausgeführten Tasks ausgeführt, die bereits DBCTL verwendet haben, und anschließend wird CICS die Verbindung zu DBCTL trennen. Keine neuen Tasks, die in diesem CICS-System ausgeführt werden, können DBCTL verwenden, bis CICS wieder mit DBCTL verbunden ist. Wird eine andere Taste als Antwort auf diese Nachricht gedrückt, wird die Verbindung zwischen CICS und DBCTL nicht getrennt.

Benutzeraktion

Drücken Sie die Taste PF5, wenn Sie die Verbindung zwischen CICS und DBCTL ordnungsgemäß absetzen möchten. Wenn die Aufhebung der Verbindung nicht gewünscht wird, drücken Sie die Taste PF3, um die Transaktion zu beenden, oder ändern Sie die Eingabedaten und drücken Sie die Eingabetaste.

Modul:

DFHDBME

Zieladresse

TERMCDBC

DFHDB8210D Connection to DBCTL is proceeding. Check CDBC TD queue.

Erläuterung

Der Bediener hat PF5 in Antwort auf die Nachricht DFHDB8207 gedrückt, oder die Transaktion CDBC wurde von der MVS-Bedienerkonsole verwendet, um eine Verbindung zu DBCTL herzustellen. CICS gibt weitere Nachrichten bezüglich der Verbindung zum CDBC-Ziel für transiente Daten aus.

Systemaktion

CICS wird mit dem Verbindungsversuch fortgesetzt.

Benutzeraktion

Drücken Sie PF3, um die Transaktion zu beenden. Drücken Sie PF2, um die Statusinformationen auf dem Bildschirm zu aktualisieren. Wenn Sie die CDBC-Transaktion in der Konsole ausführen, sind die Funktionstasten nicht verfügbar. Überprüfen Sie das Ziel der CDBC-Übergangsdaten auf weitere Nachrichten.

Modul:

DFHDBME

Zieladresse

TERMCDBC

DFHDB8211D	Orderly disconnection from DBCTL is proceeding. Check CDBC TD queue.
-------------------	---

Erläuterung

Der Bediener hat PF5 als Antwort auf die Nachricht DFHDB8209 gedrückt. CICS gibt weitere Nachrichten zu der Verbindung zum CDBC-Übergangsdatenziel aus. Darüber hinaus gibt DBCTL einige Nachrichten an die MVS-Konsole aus.

Systemaktion

CICS wird mit dem Versuch zur Verbindungsabschaltung fortgesetzt.

Benutzeraktion

Sie können jetzt Ihr Terminal verwenden, um andere Funktionen auszuführen. Sie können überprüfen, wie der Verbindungsabschlussversuch mit Hilfe des Aktualisierungsschlüssels ausgeführt wird, um die Statusinformationen zu CICS-DBCTL auf dem Bildschirm zu aktualisieren. Bei Problemen, z. B., trennt CICS nicht die Verbindung zu DBCTL, und überprüfen Sie die Zieladresse der CDBC-Übergangsdaten.

Modul:

DFHDBME

Zieladresse

TERMCDBC

DFHDB8212D	Immediate disconnection from DBCTL is proceeding. Check CDBC TD queue.
-------------------	---

Erläuterung

Der Bediener hat PF5 als Antwort auf die Nachricht DFHDB8208 gedrückt. CICS gibt weitere Nachrichten zu der Verbindung zum CDBC-Übergangsdatenziel aus. Darüber hinaus gibt DBCTL einige Nachrichten aus.

Systemaktion

CICS wird mit dem Versuch zur Verbindungsabschaltung fortgesetzt.

Benutzeraktion

Sie können jetzt Ihr Terminal verwenden, um andere Funktionen auszuführen. Sie können überprüfen, wie der Verbindungsabschlussversuch mit Hilfe des Aktualisierungsschlüssels ausgeführt wird, um die Statusinformationen zu CICS-DBCTL auf dem Bildschirm zu aktualisieren. Bei Problemen trennt CICS beispielsweise nicht die Verbindung zu DBCTL, und überprüfen Sie die Zieladresse der CDBC-Übergangsdaten.

Modul:

DFHDBME

Zieladresse

TERMCDBC

DFHDB8213	Connection to DBCTL is already in progress. Request is ignored.
------------------	--

Erläuterung

Der Terminalbediener hat angefordert, dass CICS eine Verbindung zu DBCTL herstellen soll, und CICS versucht bereits, eine Verbindung zu DBCTL herzustellen.

Systemaktion

Diese Verbindungsanforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion

Mit der Funktionstaste 2 können die Statusinformationen für CICS-DBCTL auf dem Bildschirm aktualisiert werden. Wenn die Nachricht "DBCTL verbunden und bereit" nicht angezeigt wird, überprüfen Sie die CDBC-Destination für transiente Daten, um sicherzustellen, dass keine Fehler aufgetreten sind, während CICS eine Verbindung zu DBCTL hergestellt hat. Der Bediener sollte auch die MVS-Konsole überprüfen, da die Nach-

richt DFS0690 möglicherweise ausgegeben wurde, und auf eine Antwort warten.

Modul:
DFHDBME

Zieladresse

TERMCDBC

DFHDB8214	Connection to DBCTL has already been done. Request is ignored.
------------------	---

Erläuterung

Der Terminalbediener hat angefordert, dass CICS eine Verbindung zu DBCTL herstellen soll, wenn CICS bereits mit DBCTL verbunden ist.

Systemaktion

Diese Verbindungsanforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion

Wenn Sie nicht erwartet haben, dass DBCTL mit CICS verbunden ist, überprüfen Sie die CDBC-Übergangsdatenzieladresse, um festzustellen, wann CICS eine Verbindung zu DBCTL hergestellt hat (Nachricht DFHDB8101).

Modul:
DFHDBME

Zieladresse

TERMCDBC

DFHDB8215	Orderly disconnection from DBCTL in progress. Request is ignored.
------------------	--

Erläuterung

Der Terminalbediener hat entweder:

- Es wurde angefordert, dass CICS die Verbindung zu DBCTL trennen soll, wenn CICS die Verbindung zu DBCTL bereits getrennt hat, oder
- Es wurde angefordert, dass CICS eine Verbindung zu DBCTL herstellen soll, wenn CICS die Verbindung zu DBCTL noch nicht herstellt.

Systemaktion

Diese Trennungsanforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die Aktualisierungstaste, um die Statusinformationen zu CICS-DBCTL auf dem Bildschirm zu aktualisieren. Wenn die Nachricht 'DBCTL nicht verbunden mit CICS' nicht angezeigt wird, überprüfen Sie

die CDBC-Destination für transiente Daten, um sicherzustellen, dass keine Fehler aufgetreten sind, während CICS die Verbindung zu DBCTL entfernt hat.

Modul:
DFHDBME

Zieladresse

TERMCDBC

DFHDB8216	Immediate disconnection from DBCTL in progress. Request is ignored.
------------------	--

Erläuterung

Der Terminalbediener hat entweder:

- Es wurde angefordert, dass CICS die Verbindung zu DBCTL trennen soll, während CICS die Verbindung zu DBCTL bereits getrennt hat, oder
- Es wurde angefordert, dass CICS eine Verbindung zu DBCTL herstellen sollte, während CICS die Verbindung zu DBCTL noch nicht herstellt.

Systemaktion

Diese Trennungsanforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion

Mit der Funktionstaste 2 können die Statusinformationen für CICS-DBCTL auf dem Bildschirm aktualisiert werden. Wenn die Nachricht 'DBCTL nicht verbunden mit CICS' nicht angezeigt wird, überprüfen Sie die CDBC-Destination für transiente Daten, um sicherzustellen, dass keine Fehler aufgetreten sind, während CICS die Verbindung zu DBCTL entfernt hat. Falls erforderlich, überprüfen Sie die Position des CDBC-Ziels mit Ihrem Systemprogrammierer.

Modul:
DFHDBME

Zieladresse

TERMCDBC

DFHDB8217	DBCTL not currently connected to CICS. Request ignored.
------------------	--

Erläuterung

Der Datenstationsbediener hat angefordert, dass CICS die Verbindung zu DBCTL trennen soll, wenn CICS nicht mit DBCTL verbunden ist.

Systemaktion

Diese Verbindungsabfrageanforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion

Wenn Sie nicht erwartet haben, dass DBCTL von CICS getrennt wurde, überprüfen Sie die CDBC-Übergangsdatenzieladresse, um festzustellen, wann und warum CICS die Verbindung zu DBCTL getrennt hat (Nachricht DFHDB8102). Wenn Sie nicht wissen, wo sich das CDBC-Ziel befindet, wenden Sie sich bitte an Ihren Systemprogrammierer.

Modul:

DFHDBME

Zieladresse

TERMCDBC

DFHDB8218	CDBC - Please specify CONNECT or DISCONNECT.
------------------	---

Erläuterung

Der Datenstationsbediener hat CDBC, die DBCTL-Unterstützungsmenütransaktion, von der MVS-Bedienerkonsole aus verwendet und keine Option ausgewählt.

Systemaktion

Es wird keine Aktion ausgeführt, bis der Bediener eine Option auswählt.

Benutzeraktion

Wählen Sie eine Option aus, indem Sie CDBC mit einer Verbindung zum Verbinden oder Trennen eingeben.

Hinweise zur Verwendung von CDBC finden Sie im [CICS Supplied Transactions](#).

Modul:

DFHDBME

Zieladresse

TERMCDBC

DFHDB8219	DBCTL connection phase 1 in progress. Request is ignored.
------------------	--

Erläuterung

Die erste Phase der Verbindung von CICS zu DBCTL wurde noch nicht abgeschlossen, aber der Datenstationsoperator hat die Abschaltung von DBCTL angefordert.

Systemaktion

Diese Trennungsanforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion

Versuchen Sie erneut, die Verbindung anzufordern, wenn Sie die Verbindung zwischen CICS und DBCTL fortsetzen möchten. Wenn Sie die Verbindung dann noch nicht trennen können, überprüfen Sie die CDBC-Destination für transiente Daten, um festzustellen, ob Nachrichten ausgegeben wurden, die darauf hinweisen, dass Probleme mit dem Verbindungsversuch auftreten. Überprüfen Sie außerdem, ob Nachrichten von DBCTL ausgegeben wurden.

Modul:

DFHDBME

Zieladresse

TERMCDBC

DFHDB8220	CICS-DBCTL connection is unusable. Request is ignored.
------------------	---

Erläuterung

In der Schnittstelle "CICS-DBCTL" ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion

Alle Anforderungen zum Verbinden oder Trennen der Verbindung zu DBCTL werden ignoriert.

Benutzeraktion

Suchen Sie nach früheren Nachrichten, die die Ursache des Fehlers identifizieren, indem Sie die CDBC-Destination für transiente Daten auf Nachrichten überprüfen, die von CICS ausgegeben werden, und überprüfen Sie auch, welche Nachrichten von DBCTL ausgegeben wurden.

Modul:

DFHDBME

Zieladresse

TERMCDBC

DFHDB8221	Non zero return code rc from DFHDBAT. The request is ignored.
------------------	--

Erläuterung

Das Modul DFHDBAT gibt in Antwort auf eine an DBCTL ausgegebene Anforderung einen Rückkehrcode ungleich null zurück. DFHDBAT ist ein taskbezogener Benutzerexit und bildet einen Teil der Schnittstelle "CICS-DBCTL".

Systemaktion

Die Anforderung an DBCTL schlägt fehl.

Benutzeraktion

Die Nachricht DFHDB8110 enthält weitere Informationen.

Modul:
DFHDBME

Zieladresse

TERMCDBC

DFHDB8222 **Connection has failed. DBCTL return code is rc, reason code is rs.**

Erläuterung

DBCTL weist eine Anforderung von CICS zurück, um eine Verbindung zu ihm herzustellen.

Systemaktion

Die Verbindung wird nicht fortgesetzt.

Benutzeraktion

Eine Erläuterung der DBCTL-Rückkehr- und Ursachen-codes finden Sie im [IMS-Nachrichten und -Codes](#).

Modul:
DFHDBME

Zieladresse

TERMCDBC

DFHDB8223 **DRA startup table with suffix xx cannot be found. Request is ignored.**

Erläuterung

Es wurde eine Verbindungsanforderung abgesetzt und die Starttabelle mit dem angegebenen Suffix wurde nicht gefunden.

Systemaktion

Die Verbindung wird nicht fortgesetzt.

Benutzeraktion

Wenn Sie die Transaktion DBCTL-Unterstützung (CDBC) verwendet haben, überprüfen Sie, ob Sie den Suffixwert falsch angegeben haben.

Platzieren Sie die DRA-Starttabelle in einer CICS STE-PLIB-Bibliothek. Anleitungen zur Vorgehensweise finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul:
DFHDBME

Zieladresse

TERMCDBC

DFHDB8224 **Module DFSPRRC0 cannot be found. Connection cannot be done.**

Erläuterung

Das DRA-Router-Modul DFSPRRC0 konnte bei dem Versuch, eine Verbindung zu DBCTL herzustellen, nicht gefunden werden.

Systemaktion

Die Verbindung wird nicht fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie das Modul DFSPRRC0 in eine CICS STE-PLIB-Bibliothek. Anleitungen zur Vorgehensweise finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul:
DFHDBME

Zieladresse

TERMCDBC

DFHDB8225I ***applid* The DBCTL ID is xxxx. The DRA Startup Table suffix is xx.**

Erläuterung

Diese Nachricht wird von Modul DFHDBME ausgegeben, wenn CDBC, die DBCTL-Unterstützungsmenüttransaktion, von der Konsole des MVS-Operators aus verwendet wird. Diese Nachricht wird vom Modul DFHDBIQ ausgegeben, wenn CDBI, die DBCTL-Anfragetransaktion, von der Konsole des MVS-Operators aus verwendet wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHDBME, DFHDBIQ

Zieladresse

TERMCDBC

DFHDB8226 **There was an error starting CDBT. Disconnection from DBCTL failed.**

Erläuterung

Es ist ein Fehler aufgetreten, der die Trennungstransaktion CDBT startet.

Systemaktion

Der Verbindungsabschlussversuch schlägt fehl.

Benutzeraktion

Suchen Sie nach früheren Nachrichten, die die Ursache für den Fehler in den CDBC- oder CSMT-Zieladressen für transiente Daten identifizieren. Überprüfen Sie, ob die Trennungstransaktion CDBT verfügbar ist. Überprüfen Sie, ob das Trennungsmodul DFHDBDSC verfügbar ist.

Modul:

DFHDBME

Zieladresse

TERMCDBC

DFHDB8227	There was an error linking to DFHDBCON. Connection to DBCTL failed.
------------------	--

Erläuterung

Es wurde versucht, eine Verbindung zu DBCTL herzustellen, aber beim Verbinden mit dem Verbindungsmodul ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion

Der Verbindungsversuch schlägt fehl.

Benutzeraktion

Suchen Sie nach früheren Nachrichten, die die Ursache für den Fehler in den CDBC- oder CSMT-Zieladressen für transiente Daten identifizieren. Überprüfen Sie, ob das Modul DFHDBCON verfügbar ist.

Modul:

DFHDBME

Zieladresse

TERMCDBC

DFHDB8228	The period (.) and subsequent characters have been removed.
------------------	--

Erläuterung

Am Ende des Befehls wurde ein Kommentar gefunden. Die Transaktion CDBM hat den Kommentar entfernt, bevor der IMS-Befehl gesendet wurde. Kommentare

beginnen mit dem Periodenzeichen (.) und fahren bis zum Ende des Befehls fort.

Systemaktion

Der IMS-Befehl wird ohne den Kommentar gesendet.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHDBMP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB8229	Spaces immediately after the CRC (/) have been removed.
------------------	--

Erläuterung

Zwischen dem Befehlserkennungszeichen (CRC) und dem IMS-Verb wurden ein oder mehrere Leerzeichen gefunden. Der Standard-CRC ist der Schrägstrich (/). Leerzeichen in dieser Position führen normalerweise dazu, dass ein IMS-Befehl fehlschlagen würde.

Systemaktion

Die Transaktion CDBM entfernt die Leerzeichen, bevor der IMS-Befehl gesendet wird.

Benutzeraktion

Keine. Der Operator darf keine Leerzeichen zwischen dem CRC und dem Befehl hinzufügen.

Modul:

DFHDBMP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB8230	The key that you pressed has no meaning on this panel.
------------------	---

Erläuterung

Der Datenstationsbediener hat den falschen Schlüssel gedrückt.

Systemaktion

CICS ignoriert die gedrückte Taste.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Anzeige der Schlüsselfunktionen am unteren Rand der Anzeige, und versuchen Sie es mit einem gültigen Schlüssel.

Modul:

DFHDBMP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB8231	FORCE IMS LOG END OF VOLUME was not set to 1 or 2.
------------------	---

Erläuterung

Wenn Sie den IMS-Befehl /DBDUMP oder /DBRECOVER eingeben, muss der Wert im Feld FORCE IMS LOG END OF VOLUME auf 1 oder 2 gesetzt werden. Wenn Sie 1 auswählen, was der Standardwert ist, hat der Befehl die Option NOFEOV gesetzt; dies erzwingt das IMS-Ende des LOG für diesen Befehl nicht. Wählen Sie Option 2 aus, um diese Option außer Kraft zu setzen; die Option NOFEOV wird nicht hinzugefügt.

Systemaktion

Der Befehl wird nicht gesendet.

Benutzeraktion

Wählen Sie Option 1 oder 2 aus und drücken Sie die Eingabetaste.

Modul:

DFHDBMP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB8232	Initial CRC (/) was not found. Reenter the IMS command.
------------------	--

Erläuterung

Das Befehlserkennungszeichen (CRC) wird zu Beginn der Befehlszeile erwartet. Der Standard-CRC ist der Schrägstrich (/).

Systemaktion

Der Befehl wird nicht gesendet.

Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl mit dem CRC als Anfangszeichen erneut ein.

Modul:

DFHDBMP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB8233	A second CRC (/) was found. Reenter the IMS command.
------------------	---

Erläuterung

Das Befehlsfeld kann nur einen Befehl akzeptieren. Ein Befehl muss mit dem Befehlserkennungszeichen (CRC) beginnen. Der Standard-CRC ist der Schrägstrich (/). Ein zweiter CRC innerhalb des Befehlsfelds ist nicht zulässig und muss entfernt werden, bevor der Befehl an IMS gesendet wird.

Systemaktion

Der Befehl wird nicht gesendet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie das Befehlsfeld, indem Sie den zweiten Befehl entfernen oder die Befehlssyntax korrigieren.

Modul:

DFHDBMP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB8234	An invalid wildcard was found. Reenter the IMS command.
------------------	--

Erläuterung

Mehr als ein Datenbankname enthält ein Platzhalterzeichen. Sie können den Stern (*) verwenden, um auf eine beliebige Anzahl von Zeichen zu verweisen, oder auf das Pluszeichen (+), um auf ein einzelnes Zeichen zu verweisen. In einem Befehl können Sie jedoch nur Platzhalterzeichen in nur einem Datenbanknamen verwenden. Platzhalterzeichen in mehr als einem Datenbanknamen sind nicht zulässig und sollten entfernt werden.

Systemaktion

Der Befehl wird nicht gesendet.

Benutzeraktion

Entfernen Sie das ungültige Platzhalterzeichen. Ändern Sie entweder die erste Platzhalterzeichenfolge, um die Datenbanknamen, die mit der zweiten Platzhalterzeichenfolge übereinstimmen, einzuschließen, oder geben Sie die Datenbanken explizit an. Geben Sie alternativ den Befehl mit der ersten Platzhalterzeichen-

folge aus, rufen Sie den Befehl ab, indem Sie F9 (Abrufen) drücken und die erste Platzhalterzeichenfolge mit der zweiten Zeichenfolge ersetzen. Wenn innerhalb des Befehls andere Datenbanknamen vorhanden sind, müssen Sie sie möglicherweise entfernen, bevor Sie den Befehl senden.

Modul:
DFHDBMP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB8235	Incorrect wildcard position. Reenter the IMS command.
------------------	--

Erläuterung

Sie können ein Platzhalterzeichen in einem Befehl nur verwenden, um auf Datenbanknamen zu verweisen. In diesem Fall wurde fälschlicherweise ein Platzhalterzeichen, ein Stern (*) oder ein Pluszeichen (+) in dem Befehl positioniert.

Systemaktion

Der Befehl wird nicht gesendet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl, indem Sie das Platzhalterzeichen in eine Position versetzen, in der er sich auf einen Datenbanknamen oder -namen beziehen kann.

Modul:
DFHDBMP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB8236	Invalid IMS command verb. Reenter the IMS command.
------------------	---

Erläuterung

Der Befehl wurde von IMS zurückgewiesen, da das Verb nicht als gültiger IMS-Bedienerbefehl erkannt wird.

Systemaktion

IMS weist den Befehl zurück.

Benutzeraktion

Den Befehl korrigieren und die Eingabetaste drücken.

Modul:
DFHDBMP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB8237	Command not allowed. Enter a valid IMS command.
------------------	--

Erläuterung

Dieser Befehl wurde von IMS zurückgewiesen, da er nicht mit der von CICS verwendeten AIB-Schnittstelle ausgeführt werden kann.

Bestimmte IMS-Bedienerbefehle, wie z. B. /MODIFY, sind mit der Transaktion CDBM nicht gültig und müssen über die MVS-Konsole abgesetzt werden.

Systemaktion

IMS weist den Befehl zurück.

Benutzeraktion

Geben Sie einen gültigen IMS-Bedienerbefehl ein.

Modul:
DFHDBMP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB8238	Command not authorized. Enter a valid IMS command.
------------------	---

Erläuterung

Der Befehl wurde von IMS zurückgewiesen, da die Anwendung oder der Benutzer nicht über die erforderliche Berechtigung zum Ausführen des Befehls verfügt, wie er eingegeben wurde.

Systemaktion

IMS weist den Befehl zurück.

Benutzeraktion

Rufen Sie die erforderliche Berechtigung ab und geben Sie den Befehl erneut aus.

Modul:
DFHDBMP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB8239	aaaa call failed, AIB Return X'bbbb' Reason X'cccc'
------------------	--

Erläuterung

Der Befehl wurde von IMS zurückgewiesen.

Systemaktion

IMS weist den Befehl zurück.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie für den IMS-Funktionscode den AIB-Rückkehrcode und den Ursachencode, um die Ursache des Fehlers zu ermitteln. Im Handbuch IMS Database Administration, IBM Form SC26-8015, finden Sie eine Erläuterung dieser Codes.

Modul:

DFHDBMP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB8240	DBCTL not connected. Run CDBC to connect.
------------------	--

Erläuterung

CICS versuchte, den programmspezifischen Block (PSB) DFHDBMP zu planen, bevor der IMS-Befehl ausgegeben wurde.

Systemaktion

Der Befehl wird nicht gesendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das DBCTL-System über die von CICS bereitgestellte Transaktion CDBC angehängt ist.

Modul:

DFHDBMP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB8241	PSB schedule unsuccessful. UIB return codes (X'aaaa')
------------------	--

Erläuterung

CICS konnte den Programmspezifikationsblock (PSB) DFHDBMP vor der Ausgabe des IMS-Befehls nicht planen.

Systemaktion

Der Befehl wird nicht gesendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass PSB DFHDBMP für Ihr System verfügbar ist. Eine Erläuterung der UIB-Rückkehrcodes finden Sie in der Zusammenfassung der Abbrüche und Rückkehrcodes in der CICS-Dokumentation.

Modul:

DFHDBMP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB8242	Command in progress. Issue / DISPLAY command for status.
------------------	---

Erläuterung

Der an IMS gesendete Befehl hat kein Segment zurückgegeben, hat jedoch eine Bestätigung gesendet.

Systemaktion

Der IMS-Befehl wird fortgesetzt oder ist abgeschlossen.

Benutzeraktion

Setzen Sie den Befehl /DISPLAY ab, um den Status zu ermitteln. F9 (Abrufen) drücken, um den IMS-Befehl abzurufen und den Befehl in den Befehl /DISPLAY zu ändern. Alternativ können Sie F12 (Abbrechen) drücken und einen neuen Befehl eingeben, um den Status anzuzeigen.

Modul:

DFHDBMP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB8243	No match has been found for wildcard (aaaaaaaa).
------------------	---

Erläuterung

CICS konnte bei dem Versuch, alle IMS-Datenbanken mit dem angegebenen Platzhalterzeichen abzugleichen, nicht erfolgreich sein.

Systemaktion

Der Befehl wird nicht gesendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Namen der erforderlichen Datenbanken und/oder das angegebene Platzhalterzeichen.

Modul:

DFHDBMP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB8244 The requested command cannot be found in the command file.

Erläuterung

Der eingegebene Gruppenbefehl ist in der Befehlsdatei nicht vorhanden.

Systemaktion

Keine Aktion

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob der Gruppenname und der Befehl korrekt eingegeben wurden. Eine Liste aller verfügbaren Befehle kann über die Suchfunktion im Abschnitt zur Verwaltung von Gruppenbefehlen in CDBM gefunden werden.

Modul:
DFHDBMP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB8245 The command file, DFHDBFK, cannot be opened.

Erläuterung

CDBM konnte die Befehlsdatei DFHDBFK nicht öffnen.

Systemaktion

CDBM erlaubt es dem Benutzer nicht, den Wartungsabschnitt einzugeben.

Benutzeraktion

Bestimmen Sie die Ursache für den Fehler beim Öffnen und beheben Sie den Fehler. Wiederholen Sie die Auswahl der Wartungsoption in CDBM.

Modul:
DFHDBMP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB8246 An error has occurred reading the command file, DFHDBFK.

Erläuterung

Während CDBM versuchte, einen Satz aus der Befehlsdatei DFHDBFK zu lesen, trat ein Fehler auf.

Systemaktion

CDBM kann den angeforderten Gruppenbefehl nicht lesen und ausführen.

Benutzeraktion

Bestimmen Sie die Ursache des Lesefehlerfehlers und beheben Sie den Fehler. Wiederholen Sie den Befehl erneut in CDBM, um den Gruppenbefehl erneut auszugeben.

Modul:
DFHDBMP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB8247 Record not found.

Erläuterung

In der Gruppenbefehlsdatei DFHDBFK war kein Satz für die angegebene Gruppe und den angegebenen Befehl vorhanden.

Systemaktion

Keine.

Benutzeraktion

Durchsuchen Sie die Gruppenbefehlsdatei, um den richtigen Datensatz zu lokalisieren. Wenn diese Nachricht während einer Anzeigeanforderung ausgegeben wurde, löschen Sie die Felder für Gruppe und Name und wiederholen Sie die Suche.

Modul:
DFHDBMP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB8248 End of file reached during browse. Press enter to wrap.

Erläuterung

Das Ende der Datei wurde während einer Durchsuchungsanforderung in der Gruppenbefehlsdatei DFHDBFK erreicht.

Systemaktion

Keine.

Benutzeraktion

Drücken Sie die Eingabetaste, um die Gruppenbefehlsdatei von Anfang an zu durchsuchen.

Modul:

DFHDBMP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB8249 A record already exists for this command in this group.**Erläuterung**

Es ist bereits ein Datensatz mit übereinstimmenden Gruppen- und Befehlsnamen in der Gruppenbefehlsdatei DFHDBFK vorhanden.

Systemaktion

Ein neuer Gruppenbefehlssatz wird der Gruppenbefehlsdatei nicht hinzugefügt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob der Befehlsname korrekt ist. Ist dies der Fall, verwenden Sie einen anderen Gruppennamen.

Modul:

DFHDBMP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB8250 A record must be read before updating.**Erläuterung**

Bevor ein Satz in der Gruppenbefehlsdatei DFHDBFK aktualisiert werden kann, muss er zuerst gelesen werden.

Systemaktion

Der Gruppenbefehlssatz wird in der Gruppenbefehlsdatei nicht aktualisiert.

Benutzeraktion

Lesen Sie den Datensatz, und wenden Sie die Änderungen an, bevor Sie eine Aktualisierungsanforderung absetzen.

Modul:

DFHDBMP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB8251 A record must be read before deletion.**Erläuterung**

Bevor ein Satz in der Gruppenbefehlsdatei DFHDBFK gelöscht werden kann, muss er zuerst gelesen werden.

Systemaktion

Der Datensatz wird nicht aus der Gruppenbefehlsdatei gelöscht.

Benutzeraktion

Lesen Sie den Datensatz, bevor Sie eine Löschanforderung absetzen.

Modul:

DFHDBMP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB8252 Group and command must not be altered. Record not updated.**Erläuterung**

Die Gruppen- und Befehlsfelder dürfen während einer Aktualisierungsanforderung für Gruppenbefehlsdatensätze nicht geändert werden.

Systemaktion

Der Satz wird in der Gruppenbefehlsdatei DFHDBFK nicht aktualisiert.

Benutzeraktion

Fügen Sie einen neuen Datensatz mit den erforderlichen Gruppen- und Namensfeldern hinzu. Löschen Sie den unerwünschten Datensatz.

Modul:

DFHDBMP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB8253 Group and command must not be altered. Record not deleted.

Erläuterung

Die Gruppen- und Befehlsfelder dürfen während einer Gruppenbefehlsdatensatzlöschanforderung nicht geändert werden.

Systemaktion

Der Satz wird nicht aus der Gruppenbefehlsdatei DFHDBFK gelöscht.

Benutzeraktion

Lesen Sie den richtigen Datensatz, bevor Sie eine Löschanforderung absetzen.

Modul:
DFHDBMP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB8254	Cannot update during browse. Read record to update.
------------------	--

Erläuterung

Bevor ein Satz in der Gruppenbefehlsdatei DFHDBFK aktualisiert werden kann, muss er zuerst gelesen werden.

Systemaktion

Der Gruppenbefehlssatz wird in der Gruppenbefehlsdatei nicht aktualisiert.

Benutzeraktion

Lesen Sie den Datensatz, und wenden Sie die Änderungen an, bevor Sie eine Aktualisierungsanforderung absetzen.

Modul:
DFHDBMP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB8255	Cannot delete during browse. Read record to delete.
------------------	--

Erläuterung

Bevor ein Satz in der Gruppenbefehlsdatei DFHDBFK gelöscht werden kann, muss er zuerst gelesen werden.

Systemaktion

Der Datensatz wird nicht aus der Gruppenbefehlsdatei gelöscht.

Benutzeraktion

Lesen Sie den Datensatz, bevor Sie eine Löschanforderung absetzen.

Modul:
DFHDBMP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB8256	Both group and command must be specified.
------------------	--

Erläuterung

Die Felder "group" und "command" müssen beide angegeben werden, wenn ein neuer Gruppenbefehlssatz der Gruppenbefehlsdatei DFHDBFK hinzugefügt wird.

Systemaktion

Ein neuer Gruppenbefehlssatz wird der Gruppenbefehlsdatei nicht hinzugefügt.

Benutzeraktion

Geben Sie Daten in die Felder "group" und "command" ein, und setzen Sie die Anforderung zum Hinzufügen ab.

Modul:
DFHDBMP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB8257	Function invalid. Must be A, B, D, R or U.
------------------	---

Erläuterung

Eine angeforderte Aktion war nicht gültig.

Systemaktion

Keine.

Benutzeraktion

Geben Sie einen gültigen Aktionsbuchstaben ein.

Modul:
DFHDBMP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB8258 **File {write / rewrite / delete / read / browse} failure. EIBRESP=eibresp, EIBRESP2=eibresp2.**

Erläuterung

Bei einer Dateioperation in der Gruppenbefehlsdatei DFHDBFK ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten.

Systemaktion

Die angeforderte Aktualisierung für die Gruppenbefehlsdatei wurde nicht ausgeführt.

Benutzeraktion

Ermitteln Sie die Ursache für den Fehler, der die Werte EIBRESP und EIBRESP2 verwendet. Beheben Sie die Ursache des Fehlers und wiederholen Sie die Operation.

Modul:

DFHDBMP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB8259 **Group command, group command, {added / updated / deleted / read / browsed}.**

Erläuterung

Die angegebene Operation wurde in der Gruppenbefehlsdatei DFHDBFK ausgeführt.

Systemaktion

Die Gruppenbefehlsdatei wurde erfolgreich geändert.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHDBMP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB8260 **Record length exceeds screen size.**

Erläuterung

Der Satz, der aus der Gruppenbefehlsdatei DFHDBFK gelesen wurde, enthält mehr Daten, als auf dem Bildschirm angezeigt werden konnten.

Systemaktion

Keine.

Benutzeraktion

Die Datei, die der Gruppenbefehlsdatei DFHDBFK zugeordnet ist, wurde mit einer größeren Satzgröße erstellt als zulässig. Erstellen Sie den Datensatz mit der richtigen Satzgröße erneut und laden Sie die Daten erneut.

Modul:

DFHDBMP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHDB8290I **DBCTL not connected to CICS.**

Erläuterung

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn CICS nicht mit DBCTL verbunden ist.

Wenn Sie die Transaktion CDBC, die Transaktion DBCTL-Unterstützung verwenden, wird die Nachricht von Modul DFHDBME ausgegeben.

Wenn Sie die Transaktion CDBI verwenden, wird die Nachricht DBCTL Support Inquiry ausgegeben, die Nachricht von Modul DFHDBIQ ausgegeben wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHDBME, DFHDBIQ

Zieladresse

TERMCDBC

DFHDB8291I **DBCTL connect phase 1 in progress.**

Erläuterung

CICS befindet sich in Phase 1 der Verbindung zu DBCTL und ist noch nicht in Phase 2 der Verbindungsverarbeitung verschoben worden.

Wenn Sie die Transaktion CDBC verwenden, wird diese Nachricht von Modul DFHDBME ausgegeben, wenn Sie die Transaktion DBCTL unterstützen.

Wenn Sie die Transaktion CDBI verwenden, wird diese Nachricht vom Modul DFHDBIQ ausgegeben, wenn die Transaktion DBCTL-Unterstützung ausgeführt wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Drücken Sie die Taste PF2, um die Statusinformationen auf dem Bildschirm zu aktualisieren. Überprüfen Sie das Nachrichtenziel der CDBC-Übergangsdaten auf alle anderen Nachrichten, die von CICS über die Schnittstelle "CICS-DBCTL" ausgegeben werden.

Modul:

DFHDBME, DFHDBIQ

Zieladresse

TERMCDBC

DFHDB8292I DBCTL connect phase 2 in progress.

Erläuterung

CICS befindet sich in Phase 2 der Verbindung zu DBCTL. (Dies bedeutet, dass Phase 1 der Verbindung abgeschlossen ist und CICS noch nicht von DBCTL gehört hat, dass Phase 2 der Verbindung abgeschlossen ist.)

Wenn Sie die Transaktion CDBC verwenden, wird diese Nachricht von Modul DFHDBME ausgegeben, wenn Sie die Transaktion DBCTL unterstützen.

Wenn Sie die Transaktion CDBI, die Transaktion DBCTL-Unterstützung, verwenden, wird diese Nachricht vom Modul DFHDBIQ ausgegeben.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Drücken Sie die Taste PF2, um die Statusinformationen auf dem Bildschirm zu aktualisieren.

Überprüfen Sie das Nachrichtenziel der CDBC-Übergangsdaten auf alle anderen Nachrichten, die von CICS über die Schnittstelle "CICS-DBCTL" ausgegeben werden. Überprüfen Sie, ob das DBCTL-System, mit dem Sie eine Verbindung herstellen wollen, initialisiert wurde.

Überprüfen Sie die MVS-Bedienerkonsole auf Nachrichten der IMS-Konsole, für die eine Antwort erforderlich ist (z. B. Nachricht DFS0690).

Modul:

DFHDBME, DFHDBIQ

Zieladresse

TERMCDBC

DFHDB8293I DBCTL connected and ready.

Erläuterung

CICS ist mit DBCTL verbunden.

Wenn Sie die Transaktion CDBC verwenden, wird die Nachricht DBCTL Support Menu die Nachricht von Modul DFHDBME ausgegeben.

Wenn Sie die Transaktion CDBI verwenden, wird die Nachricht DBCTL Support Inquiry ausgegeben, die Nachricht von Modul DFHDBIQ ausgegeben wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Drücken Sie die Taste PF3, um die Transaktion zu beenden.

Drücken Sie die Taste PF2, um die Statusinformationen auf dem Bildschirm zu aktualisieren.

Überprüfen Sie das Nachrichtenziel der CDBC-Übergangsdaten auf alle anderen Nachrichten, die von CICS über die Schnittstelle "CICS-DBCTL" ausgegeben werden.

Modul:

DFHDBME, DFHDBIQ

Zieladresse

TERMCDBC

DFHDB8294I DBCTL orderly disconnect in progress.

Erläuterung

CICS löst die Verbindung von DBCTL in geordneter Weise ab. (Dies bedeutet, dass alle Tasks, die DBCTL von diesem CICS-System verwenden, zur Beendigung ausgeführt werden, bevor CICS von DBCTL getrennt wird.)

Wenn Sie die Transaktion CDBC verwenden, wird die Nachricht DBCTL Support Menu die Nachricht von Modul DFHDBME ausgegeben.

Wenn Sie die Transaktion CDBI verwenden, wird die Nachricht DBCTL Support Inquiry ausgegeben, die Nachricht von Modul DFHDBIQ ausgegeben wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Drücken Sie die Taste PF3, um die Transaktion zu beenden.

Drücken Sie die Taste PF2, um die Statusinformationen auf dem Bildschirm zu aktualisieren.

Überprüfen Sie das Nachrichtenziel der CDBC-Übergangsdaten auf alle anderen Nachrichten, die von CICS über die Schnittstelle "CICS-DBCTL" ausgegeben werden.

Modul:

DFHDBME, DFHDBIQ

Zieladresse

TERMCDBC

DFHDB8295I	DBCTL immediate disconnect in progress.
-------------------	--

Erläuterung

CICS löst die Verbindung zu DBCTL sofort ab. (Dies bedeutet, dass alle DL/I-Anforderungen, die von diesem CICS-System ausgegeben und derzeit von DBCTL verarbeitet werden, beendet werden, bevor CICS von DBCTL getrennt wird.)

Wenn Sie die Transaktion CDBC verwenden, wird diese Nachricht von Modul DFHDBME ausgegeben, wenn Sie die Transaktion DBCTL unterstützen.

Wenn Sie die Transaktion CDBI verwenden, wird diese Nachricht vom Modul DFHDBIQ ausgegeben, wenn die Transaktion DBCTL-Unterstützung ausgeführt wird.

Befindet sich eine IMS-Konsolnachricht DFS0690, die auf eine Bedienerantwort wartet, wird diese Nachricht so lange angezeigt, bis der Bediener auf die Nachricht der IMS-Konsole antwortet.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Drücken Sie die Taste PF3, um die Transaktion zu beenden.

Drücken Sie die Taste PF2, um die Statusinformationen auf dem Bildschirm zu aktualisieren.

Überprüfen Sie das Nachrichtenziel der CDBC-Übergangsdaten auf alle anderen Nachrichten, die von CICS über die Schnittstelle "CICS-DBCTL" ausgegeben werden.

Modul:

DFHDBME, DFHDBIQ

Zieladresse

TERMCDBC

DFHDB8296I	DBCTL cannot be connected to CICS.
-------------------	---

Erläuterung

In der Schnittstelle "CICS-DBCTL" ist ein Fehler aufgetreten.

Wenn Sie die Transaktion CDBC verwenden, wird die Nachricht DBCTL Support Menu die Nachricht von Modul DFHDBME ausgegeben.

Wenn Sie die Transaktion CDBI verwenden, wird die Nachricht DBCTL Support Inquiry ausgegeben, die Nachricht von Modul DFHDBIQ ausgegeben wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Suchen Sie nach früheren Nachrichten, die die Ursache des Fehlers identifizieren, indem Sie die CDBC-Destination für transiente Daten überprüfen und alle Nachrichten überprüfen, die von DBCTL ausgegeben wurden.

Modul:

DFHDBME, DFHDBIQ

Zieladresse

TERMCDBC

DFHDB8297	applid CICS/DBCTL CONNECTION BEING ATTEMPTED
------------------	---

Erläuterung

Diese Nachricht tritt nur auf, wenn es keine wiederherstellbare Servicetabelle (RST) gibt. CICS hat versucht, eine Verbindung zu DBCTL herzustellen, ist jedoch bei einem oder mehreren Gelegenheiten fehlgeschlagen. DBCTL ist möglicherweise nicht aktiv oder kann nach einem DBCTL-Abbruch erneut gestartet werden.

Systemaktion

CICS versucht weiterhin, alle 5 Sekunden eine Verbindung herzustellen. Diese Nachricht wird jede Minute für zehn Minuten erneut ausgegeben oder bis die Verbindung hergestellt wird.

Wenn die Verbindung nicht in zehn Minuten hergestellt wird, stoppt CICS den Versuch, die Verbindung herzustellen, und die IMS-Nachricht DFS0690 wird ausgegeben. Wenn der Benutzer WAIT auf die Nachricht IMS DFS0690 zurückgibt, übernimmt das IMS DRA die Verantwortung für die erneute Verbindungswiederversuchs-Verbindung. Der Parameter TIMER in der DRA-Starttabelle gibt an, wie oft der DRA die Verbindung zu DBCTL wiederholen wird.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, warum DBCTL nicht aktiv ist. Sie können die Verbindungsversuche mit der Transaktion CDBC abbrechen, indem Sie eine Unterbrechungsanforderung absetzen.

Modul:

DFHDXAX

Zieladresse

Konsole

DFHDB8298	<i>APPLID</i> An attempt has been made to connect to DBCTL via PLT phase 1. The request has been rejected.
------------------	---

Erläuterung

Der Versuch, eine Verbindung zu DBCTL herzustellen, war nicht erfolgreich.

Es wird eine Start-PLT verwendet, und die Anforderung für DFHDBCON wurde in der PLT-Phase 1-Verarbeitung ausgegeben. Sie kann nur von PLT-Phase 2 ausgegeben werden.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Sehen Sie sich die Quelle für Ihre Start-PLT an. Sicherstellen, dass das DBCTL-Startprogramm (DFHDBCON) hinter der Anweisung DFHDELIM steht.

Modul:

DFHDBME, DFHDBCON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *APPLID*

Zieladresse

Konsole

DFHDB8300	<i>date time applid</i> BUNDLE bundle-name has failed to install the
------------------	---

PACKAGESET packageset because {its name contains invalid characters. | the PACKAGESET XML data could not be parsed. | its not defined in a platform or application bundle. | the PACKAGESET XML encoding is invalid.}

Erläuterung

Das CICS BUNDLE *bundlename* konnte das PACKAGESET *packageset* nicht installieren. Mögliche Ursachen:

Name enthält ungültige Zeichen

Der PACKAGESET-Name *packageset* enthält ungültige Zeichen. Gültige Zeichen sind: A-Z, a-z, 0-9 und Sonderzeichen _#@\$. Führende und eingebettete Leerzeichen sind nicht zulässig.

Die XML-Daten PACKAGESET konnten nicht syntaktisch analysiert werden.

Das Parsen von XML für PACKAGESET *packageset* ist fehlgeschlagen. Eine vorangegangene Nachricht DFHPIⁿⁿⁿⁿ kann weitere Informationen zur Ursache des Problems enthalten.

nicht in einer Plattform oder einem Anwendungspaket definiert

Das Paket PACKAGESET *packageset* ist in einem eigenständigen CICS-Bundle definiert. CICS unterstützt nur PACKAGESET, das als Teil einer Plattform oder Anwendung installiert ist.

XML-Codierung ungültig

Die Konvertierung von XML in IBM 037 ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Die BUNDLE-Ressource ist inaktiviert, und die PACKAGESET wird nicht erstellt.

Benutzeraktion

Die wahrscheinliche Ursache ist ein Fehler oder eine Inkonsistenz in der Datei PACKAGESET XML. Überprüfen Sie, ob vorangegangene Nachrichten vorhanden sind, die Ihnen weitere Informationen zur Ursache des Fehlers geben können. Korrigieren Sie die Datei PACKAGESET XML, löschen Sie die BUNDLE und installieren Sie sie erneut.

Modul:

DFHD2RL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *bundlename*
5. *packageset*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=its name contains invalid characters.,

2=the PACKAGESET XML data could not be parsed.,

3=its not defined in a platform or application bundle.,

4=the PACKAGESET XML encoding is invalid.

Zieladresse

CDB2

DFHDB8301 ***date time applid Packageset name was not specified or is too long in BUNDLE bundlename.***

Erläuterung

Das CICS BUNDLE *bundlename* konnte ein PACKAGESET nicht installieren, da der Ressourcenname nicht angegeben wurde oder mehr als 128 Zeichen lang ist.

Systemaktion

Die BUNDLE-Ressource ist inaktiviert und die PACKAGESET wird nicht erstellt.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Namen der PACKAGESET-Ressource in der Bundle-Manifestdatei. Inaktivieren Sie die BUNDLE-Ressource und installieren Sie sie erneut.

Modul:

DFHD2RL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*

Zieladresse

CDB2

DFHDB8302 ***applid An abend (code aaa/bbbb) has occurred at offset X'offset' in module modname.***

Erläuterung

Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass im CICS-Code ein Fehler aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, im entsprechenden MVS-Code-Handbuch, das in der Buchliste in der Vorderseite dieses Handbuchs aufgeführt ist.

Als Nächstes müssen Sie den alphanumerischen CICS-Code suchen. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um einen Ablauffehler handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu Benutzerantworten geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie beschließen, die Ausführung fortzusetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems zu verwenden.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausführen können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Ab-

schnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHD2RL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHDB8303 *date time applid BUNDLE bundle-name has successfully installed the PACKAGESET packageset on platform platformname as {enabled | disabled}.*

Erläuterung

Der CICS-BUNDLE *bundlename* hat den PACKAGESET *packageset* auf der Plattform *platformname* erfolgreich installiert, als ob aktiviert oder inaktiviert.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHD2RL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. *packageset*
6. *platformname*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 1=enabled,
 2=disabled

Zieladresse

CDB2

DFHDB8304 *date time applid BUNDLE bundle-name has successfully installed the PACKAGESET packageset for application applicationname, version majorversion.minorversion.microversion, on platform platformname as {enabled | disabled}.*

Erläuterung

Das CICS BUNDLE *bundlename* hat das Paket PACKAGESET *packageset* der Anwendung *applicationname*, Version *majorversion.minorversion.minorversion* auf der Plattform *platformname* erfolgreich installiert, als ob aktiviert oder inaktiviert.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHD2RL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. *packageset*
6. *applicationname*
7. *majorversion*
8. *minorversion*
9. *microversion*
10. *platformname*
11. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 1=enabled,
 2=disabled

Zieladresse

CDB2

DFHDB8305 *date time applid PACKAGESET packageset on platform platformname has been {enabled | disabled}.*

Erläuterung

Das Paket PACKAGESET *packageset* auf der Plattform *platformname* wurde aktiviert oder inaktiviert.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHD2RL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *date*
- 2. *time*
- 3. *applid*
- 4. *packageset*
- 5. *platformname*
- 6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=enabled,

2=disabled

Zieladresse

CDB2

DFHDB8306 *date time applid PACKAGESET packageset for application applicationname, version majorversion.minorversion.microversion, on platform platformname has been {enabled | disabled}.*

Erläuterung

Das Paket PACKAGESET *packageset* der Anwendung *applicationname*, Version *majorversion.minorversion.microversion* auf der Plattform *platformname* wurde aktiviert oder inaktiviert.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHD2RL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *date*
- 2. *time*
- 3. *applid*
- 4. *packageset*
- 5. *applicationname*
- 6. *majorversion*
- 7. *minorversion*
- 8. *microversion*
- 9. *platformname*
- 10. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=enabled,

2=disabled

Zieladresse

CDB2

DFHDB8307 *date time applid PACKAGESET packageset on platform platformname has been discarded.*

Erläuterung

Der PACKAGESET *packageset* auf der Plattform *platformname* wurde gelöscht.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHD2RL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *date*
- 2. *time*
- 3. *applid*
- 4. *packageset*
- 5. *platformname*

Zieladresse

CDB2

DFHDB8308 *date time applid PACKAGESET packageset for application applicationname, version majorversi-*

on.minorversion.microversion, on platform platformname has been discarded.

Erläuterung

Das Paket PACKAGESET *packageset* der Anwendung *applicationname*, Version *majorversion.minorversion.microversion* auf der Plattform *platformname* wurde gelöscht.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHD2RL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *packageset*
5. *applicationname*
6. *majorversion*
7. *minorversion*
8. *microversion*
9. *platformname*

Zieladresse

CDB2

DFHDB8309 ***date time applid BUNDLE bundle-name has failed to install the PACKAGESET packageset1 because a PACKAGESET packageset2 is already installed on platform platformname.***

Erläuterung

Das CICS BUNDLE *bundlename* konnte das Paket PACKAGESET *packageset1* nicht installieren, da bereits ein anderer PACKAGESET *packageset2* auf der Plattform *platformname* installiert ist. Es kann nur ein PACKAGESET auf einer Plattform installiert werden.

Systemaktion

Die BUNDLE-Ressource ist inaktiviert, und die PACKAGESET wird nicht erstellt.

Benutzeraktion

Identifizieren und entfernen Sie das doppelte PACKAGESET, löschen Sie die Plattform und installieren Sie sie erneut.

Modul:

DFHD2RL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. *packageset1*
6. *packageset2*
7. *platformname*

Zieladresse

CDB2

DFHDB8310 ***date time applid BUNDLE bundle-name has failed to install the PACKAGESET packageset1 because a PACKAGESET packageset2 is already installed for application applicationname, version majorversion.minorversion.microversion, on platform platformname.***

Erläuterung

Das CICS BUNDLE *bundlename* konnte das Paket PACKAGESET *packageset1* nicht installieren, da bereits ein anderer PACKAGESET *packageset2* für die Anwendung *applicationname*, Version *majorversion.minorversion.microversion* auf der Plattform installiert ist. Es kann nur ein PACKAGESET als Teil einer Anwendung installiert werden.

Systemaktion

Die BUNDLE-Ressource ist inaktiviert und die PACKAGESET wird nicht erstellt.

Benutzeraktion

Identifizieren und entfernen Sie das doppelte PACKAGESET, löschen Sie die Anwendung und installieren Sie sie erneut.

Modul:

DFHD2RL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. *packageset1*
6. *packageset2*
7. *applicationname*
8. *majorversion*
9. *minorversion*
10. *microversion*
11. *platformname*

Zieladresse

CDB2

DFHDB8311 *date time applid BUNDLE bundle-
name has failed to install the
PACKAGESET packageset because
{its schema level is not supported /
pkgsetSchemaVersion is invalid /
pkgsetSchemaRelease is invalid}:
error_data.*

Erläuterung

Das CICS BUNDLE *bundlename* konnte das PACKAGESET *packageset* nicht installieren. Mögliche Ursachen:

Schemaversion wird nicht unterstützt

Die Datei "pkgsetSchemaVersion" und "pkgsetSchemaRelease" von PACKAGESET *packageset* sind höher als die von diesem Release von CICS unterstützte Schemastufe.

pkgsetSchemaVersion ist ungültig

Die angegebene 1-2-Zeichenfolge darf nur aus numerischen Zeichen, d. h. 0-9, bestehen und ein Wert im Bereich von 1 bis 99 sein.

pkgsetSchemaRelease ist ungültig

Die angegebene 1-2-Zeichen-Zeichenfolge darf nur aus numerischen Zeichen, d. h. 0-9, bestehen und ein Wert im Bereich von 0 bis 99 sein.

Nachrichten mit dem Präfix DFHDDnnnn

DFHDD0001 *applid An abend (code aaa/bbbb)
has occurred at offset X'offset' in
module modname.*

Erläuterung

Ein unerwarteter Programmfehler oder eine abnormale Beendigung trat mit dem Code für abnormale Beendigung *aaa/bbbb* auf.

Systemaktion

Die BUNDLE-Ressource ist inaktiviert, und die PACKAGESET wird nicht erstellt.

Benutzeraktion

Die wahrscheinliche Ursache ist ein Fehler oder eine Inkonsistenz in der Datei PACKAGESET XML. Überprüfen Sie, ob vorangegangene Nachrichten vorhanden sind, die Ihnen weitere Informationen zur Ursache des Fehlers geben können. Korrigieren Sie die Datei PACKAGESET XML, löschen Sie die BUNDLE und installieren Sie sie erneut.

Modul:

DFHD2RL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. *packageset*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=its schema level is not supported,

2=pkgsetSchemaVersion is invalid,

3=pkgsetSchemaRelease is invalid

7. *error_data*

Zieladresse

CDB2

Das Programmstatuswort (PSW) zum Zeitpunkt der Programmprüfung oder abnormalen Beendigung zeigte an, dass CICS bei Offset X'offset' im Modul *modname* ausgeführt wurde. Dies kann durch die Beschädigung von CICS-Code oder durch die Beschädigung von Steuerblöcken verursacht worden sein.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, und das System versucht, die Operation fortzusetzen, es sei denn, die Einträge in der Speicherauszugstabelle werden in anderer Weise gesteuert.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Ursache des Programmabbruchs oder der abnormalen Beendigung mit Hilfe des Systemspeicherauszugs und aller zuvor ausgegebenen Diagnoseinformationen, die von CICS, den Zugriffsmethoden oder dem Betriebssystem bereitgestellt werden.

Wenn Sie das Problem nicht lösen können, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHDDAP, DFHDDDM, DFHDDDI, DFHDDLO, DFHDDBR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHDD0002	<i>applid A severe error (code X'code') has occurred in module modname.</i>
------------------	--

Erläuterung

Die Verzeichnisdomäne hat von einem anderen Teil von CICS eine unerwartete Fehlerantwort empfangen. Die von der Verzeichnisdomäne angeforderte Operation wird durch den Code X'code' beschrieben.

Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, und das System versucht, die Operation fortzusetzen, es sei denn, es wird durch Speicherauszugstabelleneinträge explizit unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Gehen Sie wie folgt vor, um die Ursache des Problems zu untersuchen:

1. Stellen Sie fest, ob das Problem durch alle vorherigen Nachrichten, die von einem anderen Teil von CICS ausgegeben wurden, erläutert werden kann.
2. Überprüfen Sie die Symptomzeichenfolge.
3. Überprüfen Sie den Speicherauszug.

Wenn Sie das Problem nicht lösen können, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHDDAP, DFHDDDM, DFHDDDI, DFHDDLO, DFHDDBR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHDD0004	<i>applid A possible loop has been detected at offset X'offset' in module modname.</i>
------------------	---

Erläuterung

Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche Schleife im Modul *modname* an der relativen Position X'offset' festgestellt. Dies ist die relative Position der Instruktion, die zum Zeitpunkt der Fehlerfestsetzung ausgeführt wurde.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager

DFHDDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS nicht beendet wurde, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob das Problem ernst genug ist, um CICS zu beenden.

Da einige CICS-Funktionen viel Prozessorzeit verwenden können, wurde diese Nachricht möglicherweise durch eine Funktion mit langer Laufzeit verursacht. Es kann hier also kein Fehler geben. In der Regel bereinigt CICS eine CICS-Funktion, die das von Ihnen in der SIT angegebene Zeitintervall für die Ausführungszeit überschreitet (dies ist der ICVR, der in Millisekunden gemessen wird). Dies bedeutet, dass das Modul *modname* in der Nachricht beendet wird und CICS fortgesetzt wird.

Wenn Sie jedoch ICVR= 0 in der SIT deklariert haben und Sie der Ansicht sind, dass das Modul *modname* in eine Schleife gegangen ist, müssen Sie CICS beenden, um die Funktion "runaway" zu beenden.

Wenn CICS das Modul *modname* beendet hat und Sie der Meinung sind, dass es sich nicht um eine Runaway-Instanz handelt, sollten Sie das ICVR-Zeitintervall in der SIT erhöhen. Sie müssen CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt nach unten bringen, um dies dauerhaft zu tun. Sie können das ICVR-Zeitintervall jedoch mit Hilfe der Transaktion CEMT vorübergehend online ändern.

Wenn Sie die ICVR-Zeit erhöhen, wird das Problem nicht gelöst, Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHDDAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'offset'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHDD0006	<i>applid</i> Insufficient storage to satisfy Getmain (code <i>X'code'</i>) in module <i>modname</i>. MVS code <i>mvscode</i>.
------------------	---

Erläuterung

Ein MVS GETMAIN wurde von Modul *modname* ausgegeben, aber es war nicht genügend Speicher verfügbar, um die Anforderung zu erfüllen.

Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die die Position eindeutig identifiziert, an der der Fehler festgestellt wurde.

Der Code *mvscode* ist der MVS-Rückkehrcode GETMAIN.

Systemaktion

In der Tracetabelle (Code *X'code'*) wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn CICS von einem anderen Modul beendet wurde, suchen Sie nach den relevanten Beendigungsnachrichten (z. B. dem Domänenmanager), und suchen Sie nach der Benutzeraktion, die für diese Nachrichten empfohlen wurde.

Wenn CICS noch aktiv ist, kann es sich bei dem Problem um ein temporäres Problem handeln, das sich selbst korrigiert, wenn mehr Speicher verfügbar wird. Wenn Sie ohne Modul *modname* verwalten können, können Sie entscheiden, ob Sie fortfahren und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems herunterfahren. Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung aller CICS-Module ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Sie können Diagnoseinformationen zum MVS-Rückkehrcode abrufen, indem Sie das entsprechende MVS-Code-Handbuch konsultieren.

Versuchen Sie, die Größenbegrenzungen der DSAs oder EDSAs zu verringern. Oder versuchen Sie, die Größe der gesamten Region zu erhöhen, wenn sie nicht bereits die maximale Größe hat. Weitere Infor-

mationen zum CICS-Speicher finden Sie im [Konfigurieren](#) oder im [Leistung verbessern](#).

Modul:
DFHDDAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Nachrichten mit dem Präfix DFHDHnnnn

DFHDH0001 *applid* An abend (code *aaa/bbbb*) has occurred at offset *X'offset'* in module *modname*.

Erläuterung

Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass im CICS-Code ein Fehler aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

2. *X'code'*
3. *modname*
4. *mvscode*

Zieladresse

Konsole

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, in dem entsprechenden MVS-Code-Handbuch.

Als Nächstes müssen Sie den alphanumerischen CICS-Code suchen. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um eine Ablauffehler handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu Benutzerantworten geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie beschließen, die Ausführung fortzusetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems zu verwenden. Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausführen können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHDH00, DFHDHDM, DFHDHSL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHDH0002 *applid* A severe error (code *X'code'*) has occurred in module *mod-name*.

Erläuterung

Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler aufgetreten ist.

Systemaktion

In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *X'code'* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet. Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHDHDL, DFHDHDM, DFHDHSL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHDH0004

***applid* A possible loop has been detected at offset *X'offset'* in module *modname*.**

Erläuterung

Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche Schleife im Modul *modname* an der relativen Position *X'offset'* festgestellt. Dies ist die relative Position der Instruktion, die zum Zeitpunkt der Fehlerfestsetzung ausgeführt wurde.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS nicht beendet wurde, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob das Problem ernst genug ist, um CICS zu beenden.

Da einige CICS-Funktionen viel Prozessorzeit verwenden können, wurde diese Nachricht möglicherweise durch eine Funktion mit langer Laufzeit verursacht, so dass es hier möglicherweise keinen Fehler gibt. In der Regel bereinigt CICS eine CICS-Funktion, die das von Ihnen im ICVR-Systeminitialisierungsparameter angegebene Zeitintervall überschreitet, das in Millisekunden gemessen wird. Dies bedeutet, dass das Modul *modname* in der Nachricht beendet wird und CICS fortgesetzt wird.

Wenn Sie jedoch ICVR= 0 angegeben haben, ist das Modul *modname* in einer Schleife vorhanden. Sie müssen CICS beenden, um die Funktion 'runaway' beenden zu können.

Wenn CICS das Modul *modname* beendet hat und Sie der Meinung sind, dass es sich nicht um eine Runaway-Instanz handelt, sollten Sie den Initialisierungsparameter ICVR erhöhen. Sie können das RUNAWAY-Zeitintervall vorübergehend mit der Transaktion CEMT ändern.

Wenn Sie die ICVR-Zeit erhöhen, wird das Problem nicht gelöst, Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie

in Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten .

Modul:
DFHDMT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'offset'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHDM0100I	<i>applid</i> Document domain initialization has started.
-------------------	--

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die darauf hinweist, dass die Initialisierung der Dokumentdomäne gestartet wurde.

Systemaktion

Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Die Nachricht kann mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGVL=0 unterdrückt werden.

Modul:
DFHDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHDM0101I	<i>applid</i> Document domain initialization has ended.
-------------------	--

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die darauf hinweist, dass die Initialisierung der Dokumentdomäne erfolgreich abgeschlossen wurde.

Systemaktion

Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Die Nachricht kann mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGVL=0 unterdrückt werden.

Modul:
DFHDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHDM0105	<i>date time applid</i> Document template definition <i>doctemplate</i> has been added as {<i>PDS-MEMBER</i> <i>FILE</i> <i>PROGRAM</i> <i>TSQUEUE</i> <i>TDQUEUE</i> <i>EXITPGM</i> <i>HFSFILE</i>} (<i>resourcename</i>) with template name <i>templatename</i>.
------------------	---

Erläuterung

Die Dokumentschablonendefinition *doctemplate* wurde erfolgreich zur Domäne 'Document Handler' hinzugefügt. Die Schablonendefinition wird in einer der folgenden Ressourcen mit dem Namen *resourcename* zugeordnet:

PDS-MEMBER

Mitglied einer partitionierten Datei

FILE

Eine CICS-Datei

PROGRAM

Ein CICS-Programm

TSQUEUE

Eine CICS-Warteschlange für temporären Speicher

TDQUEUE

Eine CICS-Warteschlange mit transienten Daten

EXITPGM

Ein durch den Benutzer ersetzbares Programm, das in einer Vorlage seiner eigenen Spezifikation liest.

HFSFILE

Eine Datei in z/OS UNIX System Services File System (zFS).

Der Dokumentvorlage wird der Schablonenname *templatename* zugeordnet.

Systemaktion

Die Definition wird in den globalen CICS-Katalog geschrieben und wird bei einem Warmstart in CICS wiederhergestellt.

Benutzeraktion

Anwendungsprogramme können die Vorlage jetzt mit dem Namen *templatename* verwenden.

Modul:

DFHDHTM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *doctemplate*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=PDS-MEMBER,

2=FILE,

3=PROGRAM,

4=TSQUEUE,

5=TDQUEUE,

6=EXITPGM,

7=HFSFILE

6. *resourcenam*

7. *templatename*

Zieladresse

CSDH

DFHDH0106	<i>date time applid Document template definition doctemplate has been deleted.</i>
------------------	---

Erläuterung

Die Dokumentschablonendefinition *doctemplate* wurde erfolgreich aus der Domäne 'Document Handler' gelöscht.

Systemaktion

Die Definition wird aus dem globalen CICS-Katalog entfernt und wird bei einem Warmstart in CICS nicht wiederhergestellt.

Benutzeraktion

Anwendungsprogramme können die Schablone nicht mehr mit dem Namen *templatename* verwenden.

Modul:

DFHDHTM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *doctemplate*

Zieladresse

CSDH

DFHDH0107I	<i>date time applid DD statement ddname not found. DOCTEMPLATE doctemplate is not installed.</i>
-------------------	---

Erläuterung

Eine Dokumentschablonendefinition hat einen DDNAME-Wert *ddname* angegeben, aber es war keine Datendefinitionsanweisung mit diesem Namen in der CICS-JCL vorhanden. Die entsprechende Schablondatei kann nicht geöffnet werden.

Systemaktion

Die Dokumentschablone *doctemplate* ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Starten Sie CICS entweder mit einer geeigneten Schablonenbibliothek, die dem DD-Namen *ddname* zugeordnet ist, oder verwenden Sie die ADYN-Transaktion, um die Bibliothek dynamisch zuzuordnen. Die Transaktion ADYN wird in der [Systemprogramme für CICS entwickeln](#) beschrieben.

Modul:

DFHDHRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ddname*
5. *doctemplate*

Zieladresse

Konsole

DFH0108I *date time applid Member member not found in dsname. DOCTEMPLATE doctemplate is not installed.*

Erläuterung

Eine Dokumentschablonendefinition hat einen MEMBER-Namen von *member* angegeben, aber die Dateigruppe *dsname*, die dem angegebenen DDNAME zugeordnet ist, enthält dieses Member nicht.

Systemaktion

Die Dokumentschablone *doctemplate* ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Fügen Sie das angegebene Member *member* zur Dateigruppe *dsname* hinzu. Installieren Sie anschließend die Dokumentschablone erneut.

Modul:

DFH0108I

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *member*
5. *dsname*
6. *doctemplate*

Zieladresse

Konsole

DFH0300 *applid File filename could not be opened (rrrr). Response X'xxxx', Reason X'yyyy'.*

Erläuterung

Die Datei *filename* im Dateisystem der UNIX System Services konnte nicht geöffnet werden. *rrrr* ist das

Nachrichten mit dem Präfix DFHDMnnnn

DFHDM0001 *applid Anabend (code aaa/bbbb) has occurred at offset X'offset' in module modname.*

Erläuterung

Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler

mnemonische Zeichen für den hexadezimalen USS-Antwortcode *xxxx* und den USS-Ursachencode *yyyy*.

Die Datei ist möglicherweise nicht vorhanden, oder das CICS-System ist möglicherweise nicht berechtigt, auf sie zuzugreifen.

Die Antwortcodes *xxxx* und *yyyy* sind die Antwortcodes, die von der UNIX System Services **inquire**-Funktion (BPX1STA) zurückgegeben werden, und werden in z/OS UNIX System Services Messages and Codes (IBM Form SA22-7807) beschrieben.

Systemaktion

CICS gibt eine Fehlerantwort an den Service zurück, der die zu öffnend angeforderte Datei angefordert hat. Dies kann zu einem weiteren Fehler im anfordernden Service führen.

Benutzeraktion

Wenn die Datei nicht vorhanden ist, ändern Sie den Dateinamen in die Datei, die vorhanden ist.

Wenn CICS nicht berechtigt ist, auf die Datei zuzugreifen, wählen Sie einen anderen Dateinamen aus oder suchen Sie die Berechtigung vom Dateieigner, um auf diese Datei zuzugreifen.

Modul:

DFHDM0001

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*
3. *rrrr*
4. *X'xxxx'*
5. *X'yyyy'*

Zieladresse

Konsole

aufgetreten. Dies impliziert, dass ein Fehler im CICS-Code aufgetreten ist.

Alternativ können Sie

- Nicht erwartete Daten wurden eingegeben, oder
- Der Speicher wurde überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vier-

stelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

Entweder CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Diese Aktion wird von DFHDMIQ ausgeführt.

Oder Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugstabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden sollte. Diese Aktion wird von DFHDMMD, DFHDMDS und DFHDMWQ ausgeführt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, im entsprechenden MVS-Code-Handbuch, das in der Buchliste in der Vorderseite dieses Handbuchs aufgeführt ist.

Sehen Sie sich dann den alphanumerischen CICS-Code in diesem Handbuch an. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung, einen Absturz oder etwas anderes handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu Benutzerantworten geben.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHDMMD, DFHDMEN, DFHDMENF, DFHDMIQ, DFHDMDS, DFHDMWQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHDM0002

applid A severe error (code X'code') has occurred in module modname.

Erläuterung

Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *code* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler festgestellt wurde.

Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen finden Sie im Fehlerbehebung und Unterstützung.

Systemaktion

In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *code* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

Entweder CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Diese Aktion wird von DFHDMIQ ausgeführt.

Oder: Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugstabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden sollte. Diese Aktion wird von DFHDMMD, DFHDMDS und DFHDMWQ ausgeführt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHDMMD, DFHDMEN, DFHDMENF, DFHDMIQ, DFHDMDS, DFHDMWQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHDM0003 *applid* Insufficient storage to satisfy GETMAIN (code *X'code'*) in module *modname*.

Erläuterung

Ein CICS-GETMAIN wurde vom Modul *modname* ausgegeben, aber es war nicht genügend Speicher verfügbar, um die Anforderung zu erfüllen.

Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die die Stelle eindeutig identifiziert, an der der Fehler festgestellt wurde.

Dieser Fehler trat oberhalb der 16-Mb-Zeile auf.

Systemaktion

Es wird ein Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle (Code *code* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

Entweder CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Diese Aktion wird von DFHDMIQ ausgeführt.

Oder Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugstabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden sollte. Diese Aktion wird von DFHMDM und DFHDMWQ ausgeführt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Versuchen Sie, die Größenbegrenzungen der DSAs oder EDSAs zu erhöhen. Weitere Informationen zum CICS-Speicher finden Sie im [Konfigurieren](#) oder im [Leistung verbessern](#).

Modul:

DFHMDM, DFHDMIQ, DFHDMWQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHDM0004

applid A possible loop has been detected at offset *X'offset'* in module *modname*.

Erläuterung

Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche Schleife im Modul *modname* in *X'offset'* festgestellt. Dies ist die relative Position der Instruktion, die zum Zeitpunkt der Fehlerfestsetzung ausgeführt wurde.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

Entweder CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Diese Aktion wird von DFHDMIQ ausgeführt.

Oder Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugstabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden sollte. Diese Aktion wird von DFHMDM, DFHMDS und DFHDMWQ ausgeführt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn CICS nicht beendet wurde, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob das Problem ernst genug ist, um CICS zu beenden.

Da einige CICS-Funktionen eine Menge CPU-Zeit verwenden können, wurde diese Nachricht möglicherweise durch eine Funktion mit langer Laufzeit verursacht. Es kann hier also kein Fehler geben. Normalerweise bereinigt CICS eine CICS-Funktion, die das von Ihnen in der SIT angegebene Zeitintervall für die Ausführungszeit überschreitet (dies ist der ICVR, der in Millisekunden gemessen wird). Dies bedeutet, dass das Modul *modname* beendet wird und CICS fortgesetzt wird.

Wenn Sie jedoch ICVR= 0 in der SIT deklariert haben und Sie der Ansicht sind, dass das Modul *modname* in eine Schleife gegangen ist, müssen Sie CICS beenden, um die Funktion "runaway" zu beenden.

Wenn CICS das Modul *modname* beendet hat und Sie der Meinung sind, dass es sich nicht um eine Runaway-Instanz handelt, sollten Sie das ICVR-Zeitintervall in der SIT erhöhen. Sie müssen CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt nach unten bringen, um dies dauerhaft zu tun. Sie können das ICVR-Zeitintervall jedoch

vorübergehend online mit der Transaktion CEMT ändern.

Wenn die ICVR-Zeit das Problem nicht löst, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um das Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHDMDM, DFHDMEN, DFHDMENF, DFHDMIQ, DFHDMDS, DFHDMWQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'offset'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHDM0005 *applid* A hardware error has occurred (module *modname*, code *X'code'*). The Time-of-Day clock is invalid.

Erläuterung

Bei der Ausführung des Moduls *modname* ist ein Hardwarefehler aufgetreten. Die MVS-Store-Clock-Funktion ist der Zeitsteuerungsmechanismus für das Betriebssystem.

Der Code *code* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die die Position eindeutig angibt, an der der Fehler festgestellt wurde.

Systemaktion

In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *code* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Speicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugstabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden sollte.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Dies ist in aller Wahrscheinlichkeit ein Hardwarefehler, und Sie sollten in der ersten Instanz die MVS-Filialsperre untersuchen und herausfinden, ob sie ordnungsgemäß funktioniert. Wenn dies die Ursache ist,

sollten Sie die entsprechende Maßnahme ergreifen, um sie reparieren oder austauschen zu lassen.

In dem unwahrscheinlichen Fall, dass dies kein Hardwarefehler ist, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um das Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHDMDM, DFHDMWQ, DFHDMDS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *modname*
3. *X'code'*

Zieladresse

Konsole

DFHDM0101I *applid* CICS is initializing.

Erläuterung

Diese Nachricht dient nur zur Information.

Die CICS-Initialisierung wurde gestartet. Der Domänenmanager (DM) ist dabei, eine Initialisierungstask für jede Domäne zuzuordnen, die im lokalen CICS-Katalog DFHLCD definiert ist.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGVL=0 unterdrücken.

Modul:

DFHDMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHDM0102I *applid* CICS is quiescing.

Erläuterung

Diese Nachricht dient nur zur Information.

Die kontrollierte Beendigung von CICS wurde gestartet. Der Domänenmanager (DM) ist dabei, eine Quiesce-Task für jede CICS-Komponente zuzuordnen.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Parameter SIT unterdrücken, MSGLV=0.

Modul:

DFHDMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHDM0103 *applid Unsuccessful quiesce of domain. CICS will terminate.*

Erläuterung

Eine Domäne konnte nicht in den Quiescemodus versetzt werden.

Systemaktion

CICS wird beendet. Ein Ausnahmeablaufverfolgungs-Trace und ein Speicherauszug werden von der Fehlerdomäne ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHDMDS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *domain*

Zieladresse

Konsole

DFHDM0104 *applid Unsuccessful load of program domain. CICS will terminate.*

Erläuterung

Der Domänenmanager (DM) hat den Ladeprogramm aufgerufen, um ein Programm für eine Initialisierungstask zu laden, aber die Ladefunktion ist fehlgeschlagen. Das Modul fehlt in der DFHRPL-Verkettung, möglicherweise, weil der SDFHLOAD fehlt. Wenn der in der Nachricht angegebene Modulname kein berechtigtes CICS-Modul ist, könnte der CICS-Katalog beschädigt werden.

Systemaktion

CICS wird beendet. Es wird ein Systemspeicherauszug mit dem Speicherauszugscode DM0006 erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle unterdrückt.

Ein Ausnahmeablauftrace wird vom Domänenmanager ausgegeben. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHDMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *domain*

Zieladresse

Konsole

DFHDM0105 *applid Unsuccessful initialization of domain domain. CICS will terminate.*

Erläuterung

Eine Domäne konnte nicht initialisiert werden.

Systemaktion

CICS wird mit einem Speicherauszug beendet.

Die Diagnoseprogramme werden von der Fehlerdomäne ausgegeben. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Diagnoseprogramme und ergreifen Sie Korrekturmaßnahmen für alle Probleme, die sich auf die Installation beziehen. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHDMDS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *domain*

Zieladresse

Konsole

DFHDM0106 *applid* The Domain Manager records on the CICS Catalog may have been corrupted.

Erläuterung

Beim Aufrufen des CICS-Katalogs zum Durchsuchen der Domänenmanagerdatensätze (DM) wurde ein Fehler festgestellt. Die Datensätze des Domänenmanagers sind möglicherweise nicht vorhanden.

Diese Nachricht kann der Nachricht DFHDM0002 folgen.

Nachrichten mit dem Präfix DFHDPnnnn

DFHDP0001 *applid* Anabend (code *aaa/bbbb*) has occurred at offset *X'offset'* in module *modname*.

Erläuterung

Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass im CICS-Code ein Fehler aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf die Nachricht DFHDP1310).

Systemaktion

Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugtabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden sollte.

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Versuchen Sie, den lokalen CICS-Katalog DFHLCD unter Verwendung von DFHCCUTL erneut zu initialisieren, und führen Sie einen ersten Start von CICS aus.

Wenn das Problem dadurch nicht behoben werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHDMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, in dem entsprechenden MVS-Code-Handbuch.

Als Nächstes müssen Sie den alphanumerischen CICS-Code suchen. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um einen Ablauffehler handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu Benutzerantworten geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie fortfahren und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems herunterfahren.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung des Moduls *modname* fortfahren können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHDP *

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHDP0002	<i>applid A severe error (code X'code') has occurred in module modname.</i>
------------------	--

Erläuterung

Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler festgestellt wurde.

Systemaktion

In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *X'code'* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet. Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHDPFM, DFHDPLM, DFHDPUM.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHDP0100	<i>applid An unexpected exception response with reason code X'code' has been returned by CICS file control to module modname. The debugging profiles file, filename, is not usable.</i>
------------------	--

Erläuterung

Ein Aufruf an die CICS-Dateisteuerung von einem DP-Domänenmodul hat eine unerwartete Ausnahmeant-

wort von DFHFCFR empfangen. Der in der Nachricht angegebene Ursachencode ist der Grund aus der FCFR-Parameterliste bei Rückkehr aus der Dateisteuerung.

Systemaktion

Die in der Nachricht angegebene Datei ist nicht verwendbar.

Der Anwendungs-Debugging-Profile-Manager schlägt fehl, bis das Problem behoben ist. Es wird die von CICS bereitgestellte Transaktion CADP verwendet, um Debugprofile zu definieren, die mit einem ADPA-Abbruch fehlschlagen.

Die Bedeutung des Ursachencodes in der Nachricht wird nachfolgend angegeben:

- X'08' (FCFR_CACHE_FAILURE)

Beim Versuch, auf die Basisdatei, DFHDPFMB oder die Pfaddatei DFHDPFMP zuzugreifen, ist ein Ein-/Ausgabe-Fehler aufgetreten. Untersuchen Sie die Konsole, um Dateisteuerungs- oder VSAM-Nachrichten zu suchen, die die Ursache des Fehlers angeben.

- X'15' (FCFR_DATASET_BEING_COPIED)

Der Datensatz für die Datei mit den Debugging-Profilen (DFHDPFMB) ist derzeit nicht verfügbar, da er kopiert wird. Wiederholen Sie die Operation, wenn sie verfügbar wird.

- X'1F' (FCFR_FILE_DISABLED)

Die Dateidefinition für die Basisdatengruppe, DFHDPFMB oder die Pfaddatei DFHDPFMP ist inaktiviert. Aktivieren Sie die inaktivierte Datei, und wiederholen Sie die Operation

- X'20' (FCFR_FILE_NOT_OPEN)

Die Dateidefinition für die Basisdatengruppe, DFHDPFMB oder die Pfaddatei DFHDPFMP kann nicht geöffnet werden. Untersuchen Sie die Konsole, um Dateisteuerungs- oder VSAM-Nachrichten zu suchen, die die Ursache des Fehlers angeben. Beachten Sie, dass die Debug Profile-Unterstützung nach einer 'File not open'-Antwort inaktiviert wird.

- X'22' (FCFR_FILENOTFOUND)

Eine Definition für die Debugprofile-Basisdatei, DFHDPFMB oder die Pfaddatei DFHDPFMP konnte nicht gefunden werden. Die Beispielformen für diese Dateien sind verfügbar und sollten vor dem erneuten Versuch definiert und installiert werden.

- X'27' (FCFR_INSUFFICIENT_SPACE)

Die Basisdatei für das Debugging von Profilen, DFHDPFMB, ist voll. Überprüfen Sie, ob Debugprofile vorhanden sind, die gelöscht werden können. Sie können auch die Speicherzuordnung für die zugrunde liegende VSAM-Dateigruppe erhöhen und erneut

erstellen. Vorhandene Profile konnten in einem anderen Datensatz gesichert und anschließend in die neu definierten Testhilfungsprofile kopiert werden, die als Teil der JCL definiert wurden, um sie erneut zu erstellen. Ersetzen Sie dazu REPRO INFILE durch REPRO INDATASET in der JCL und ersetzen Sie SYS01 durch den Namen der Datei, die die gesicherten Profile enthält.

- X'2B' (FCFR_IO_ERROR)

Beim Zugriff auf die Debugprofile-Basisdatei, DFHDPFMB oder die Pfaddatei DFHDPFMP ist ein E/A-Fehler aufgetreten. Untersuchen Sie die Konsole, um Dateisteuerungs- oder VSAM-Nachrichten zu suchen, die die Ursache des Fehlers angeben.

- X'2D' (FCFR_ISC_NOT_SUPPORTED)

Es wurde versucht, eine Dateisteuerungsanforderung zu versenden, aber ISC=NO für das System. Stellen Sie fest, ob ISC YES sein soll oder ob die Dateidefinition geändert werden soll, damit der Versand nicht erforderlich ist, und wiederholen Sie die Operation.

- X'31' (FCFR_LOCKED)

Es wurde versucht, einen Satz in die Basisdatei der Testhilfungsprofile (DFHDPFMB) zu schreiben. Es ist jedoch eine ständige Sperre für den Schlüssel des zu schreibhaltenden Satzes vorhanden.

- X'32' (FCFR_LOST_LOCKS)

Beim Zugriff auf die Debugprofile-Basisdatei, DFHDPFMB oder die Pfaddatei DFHDPFMP ist ein E/A-Fehler aufgetreten. Untersuchen Sie die Konsole, um Dateisteuerungs- oder VSAM-Nachrichten zu suchen, die die Ursache des Fehlers angeben.

- X'33' (FCFR_LOCK_STRUCTURE_FULL)

Beim Zugriff auf die Debugprofile-Basisdatei, DFHDPFMB oder die Pfaddatei DFHDPFMP ist ein E/A-Fehler aufgetreten. Untersuchen Sie die Konsole, um Dateisteuerungs- oder VSAM-Nachrichten zu suchen, die die Ursache des Fehlers angeben.

- X'37' (FCFR_NOTAUTH)

Der Benutzer ist nicht berechtigt, die Debugprofile-Basisdatei, DFHDPFMB oder die Pfaddatei DFHDPFMP zu verwenden. Wenn der Benutzer Zugriff auf die Dateien haben soll, erlauben Sie den Zugriff und versuchen Sie es erneut.

- X'39' (FCFR_PREVIOUS_RLS_FAILURE)

Die Datei für das Debugging von Profilen, DFHDPFMB, wurde als gemeinsame Nutzung auf Satzebene definiert (RLS), aber RLS ist aufgrund eines Fehlers derzeit nicht verfügbar. Überprüfen Sie die Ursache für den RLS-Fehler, indem Sie nach Nachrichten von der Dateisteuerung und VSAM auf der Konsole suchen. Wiederholen Sie die Operation, wenn RLS verfügbar ist.

- X'3B' (FCFR_READ_NOT_AUTHORISED)

Der externe Sicherheitsmanager lässt die Debug-Profile-Basisdatei, DFHDPFMB oder die Pfaddatei DFHDPFMP nicht zu, auf die zugegriffen werden kann. Wenn der Benutzer Zugriff auf die Dateien haben soll, erlauben Sie den Zugriff und versuchen Sie es erneut..

- X'3D' (FCFR_RECLEN_EXCEEDS_LOGGER_BFSZ)

Ein Journal, auf das in der Definition für die Debugprofildatei DFHDPFMB verwiesen wird, verwendet ein MVS, das wiederum eine Coupling-Facility-Struktur verwendet, die mit einem Parameter MAXBUF-SIZE definiert wurde, der kleiner als die empfohlene 64 000 ist. Definieren Sie die Coupling-Facility-Struktur, die der Protokolldatenstrom mit einem Parameter MAXBUFSIZE von 64000 verwendet, erneut. Das fehlerhafte Journal kann das Vorwärtswiederherstellungsprotokoll oder das Journal sein, das für die automatische Archivierung verwendet wird.

- X'46' (FCFR_RLS_DISABLED)

Die Datei für das Debugging von Profilen, DFHDPFMB, wurde als gemeinsame Nutzung auf Satzebene (RLS) definiert, aber RLS ist derzeit inaktiviert. Überprüfen Sie, warum RLS inaktiviert ist, indem Sie die Konsole für die Dateisteuerung und die VSAM-Nachrichten untersuchen. Wiederholen Sie die Operation, wenn RLS verfügbar ist.

- X'47' (FCFR_RLS_FAILURE)

Die Datei für das Debugging von Profilen wurde als gemeinsame Nutzung der Satzebene (RLS) definiert, aber RLS ist aufgrund eines Fehlers derzeit nicht verfügbar. Überprüfen Sie die Ursache für den Fehler, indem Sie die Konsole für die Dateisteuerung und die VSAM-Nachrichten überprüfen. Wiederholen Sie die Operation, wenn RLS verfügbar ist.

- X'4B' (FCFR_SERVREQ_VIOLATION)

Die Definition für die Debugprofile-Basisdatei, DFHDPFMB oder die Pfaddatei DFHDPFMP lässt nicht zu, dass alle Arten von Dateianforderungen ausgegeben werden. Ändern Sie die Dateidefinitionen so, dass alle Dateianforderungen zulässig sind, und wiederholen Sie die Operation.

- X'4E' (FCFR_SUPPRESSED)

Ein Benutzerexit hat das Schreiben von Sätzen in die Debugprofile-Basisdatei, DFHDPFMB oder die Pfaddatei DFHDPFMP unterdrückt. Der Exit darf keine Sätze unterdrücken, die in diese Dateien geschrieben werden. Den Ausgang korrigieren und den Vorgang wiederholen.

- X'4F' (FCFR_SYSIDERR)

Die SYSID für die Dateidefinition für die Debugprofil-basisdatei, DFHDPFMB oder die Pfaddatei

DFHDPFMP gibt einen Namen an, der weder die lokale CICS-Region noch ein fernes System ist, das in CICS durch eine CONNECTION-Definition definiert ist. SYSIDERR kann auch auftreten, wenn der Link zu dem fernen System geschlossen ist. Korrigieren Sie die SYSID, oder öffnen Sie den Link erneut, und wiederholen Sie den Vorgang.

- X'52' (FCFR_TIMEOUT) Eine Anforderung zur Dateisteuerung hat das zulässige Zeitlimit überschritten. Überprüfen Sie die Ursache für das Zeitlimit, indem Sie die Konsole auf Nachrichten überprüfen.

- X'58' (FCFR_UPDATE_NOT_AUTHORISED)

Der externe Sicherheitsmanager lässt die Debug-Profile-Basisdatei, DFHDPFMB oder die Pfaddatei DFHDPFMP nicht zu, auf die zugegriffen werden kann. Wenn der Benutzer Zugriff auf die Dateien haben soll, erlauben Sie den Zugriff und versuchen Sie es erneut..

- X'59' (FCFR_VSAM_REQUEST_ERROR)

Beim Zugriff auf die Debugprofile-Basisdatei, DFHDPFMB oder die Pfaddatei DFHDPFMP ist ein E/A-Fehler aufgetreten. Untersuchen Sie die Konsole, um Dateisteuerungs-oder VSAM-Nachrichten zu suchen, die die Ursache des Fehlers angeben.

- X'61' (FCFR_RREPL_VIOLATION)

Die Datei wird als RREPL markiert, und das Programm ist kein REPLICATOR. Wenn das Programm berechtigt sein sollte, die Datei zu ändern, ändern Sie die Datei-oder Programmattribute.

Benutzeraktion

Überprüfen und korrigieren Sie den Fehler auf der Basis der angegebenen Ursache und wiederholen Sie den Vorgang. Im Fall des Ursachencodes X'20' (FCFR_FILE_NOT_OPEN) kann die Debug Profile-Unterstützung von CICS erneut aktiviert werden, sobald das zugrunde liegende Problem behoben wurde.

Modul:

DFHDPFM, DFHDPLM, DFHDPUM.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*
4. *filename*

Zieladresse

Konsole

DFHDP0200

**APPLID Debug Tool is back level.
Compiled Debugging profiles may**

be defined but not used on this system.

Erläuterung

CICS wird mit einer Version von Debug Tool ausgeführt, die älter als Version 3.1 ist.

Systemaktion

Die CADP-Transaktion und die Webschnittstelle können verwendet werden, um Debugprofile zu definieren, und sie können aktiviert werden. Das Testhilfeprogramm kann diese Profile jedoch nicht verwenden.

Benutzeraktion

Wenn Sie nicht beabsichtigen, ein kompiliertes Debugging auf diesem System auszuführen, oder Sie möchten nur CADP und die Webschnittstelle verwenden, um Profile für die Verwendung in einer anderen CICS-Region zu definieren, die mindestens auf Version 3.1 Debug Tool enthält, ist keine Aktion erforderlich. Wenn Sie die kompilierten Debugprofile in diesem CICS verwenden wollen, muss Debug Tool Version 3.1 oder höher installiert sein.

Modul:
DFHDP LU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *APPLID*

Zieladresse

Konsole

DFHDP0300 *applid num debugging profile(s) have been inactivated.*

Erläuterung

Die Transaktion CIDP oder das Programm DFHDPIN wurde ausgeführt, um alle derzeit aktiven Debugprofile zu inaktivieren. *num* Debugprofile wurden inaktiviert.

Systemaktion

Keine.

Nachrichten mit dem Präfix DFHDSnnnn

DFHDS0001 *applid Anabend (code aaa/bbbb) has occurred at offset X'offset' in module modname.*

Erläuterung

Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHDPIN.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *num*

Zieladresse

Konsole

DFHDP0301 *applid The file DFHDPFMB is not available. No debugging profiles have been inactivated.*

Erläuterung

Die Transaktion CIDP oder das Programm DFHDPIN wurde ausgeführt, um alle derzeit aktiven Debugprofile zu inaktivieren. Es war nicht möglich, die Profile zu inaktivieren, da die CADP-Datei DFHDPFMB nicht verfügbar war.

Systemaktion

Die Inaktivierung wurde abgebrochen.

Benutzeraktion

Die CADP-Datei DFHDPFMB verfügbar machen und den CIDP-Befehl erneut ausgeben.

Modul:
DFHDPIN.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

aufgetreten. Dies impliziert, dass ein Fehler im CICS-Code aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code

ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt. CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

1. Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, im entsprechenden MVS-Code-Handbuch, das in der Buchliste in der Vorderseite dieses Handbuchs aufgeführt ist.
2. Als Nächstes müssen Sie den alphanumerischen CICS-Code in diesem Handbuch nachsehen. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um eine Ablauffehler handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu Benutzerantworten geben.
3. Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie beschließen, die Ausführung fortzusetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems zu verwenden.
4. Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausführen können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHDSAT, DFHDSBR, DFHDSBM, DFHDSBS2, DFHDSBS3, DFHDSBS4, DFHDSIT, DFHDSKE, DFHDSM, DFHDSR, DFHDSST, DFHDSSTCB, DFHDSUE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHDS0002	<i>applid A severe error (code X'code') has occurred in module mod-name.</i>
------------------	---

Erläuterung

Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler festgestellt wurde. Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen finden Sie in der [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).

Systemaktion

In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *code* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

Entweder CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Oder Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugtabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden sollte.

Welche Systemaktion ausgeführt wird, hängt vom Kontext ab.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Informieren Sie den Systemprogrammierer. Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet.

Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHDSAT, DFHDSBR, DFHDSDM, DFHSDS2, DFHSDS3, DFHSDS4, DFHDSIT, DFHDSKE, DFHDSSM, DFHDSSR, DFHDSST, DFHDSTCB, DFHDSUE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHDS0003 *applid* Insufficient storage (code *X'code'*) in module *modname*.

Erläuterung

Ein CICS-GETMAIN wurde vom Modul *modname* ausgegeben, aber es war nicht genügend Speicher verfügbar, um die Anforderung zu erfüllen.

Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die die Stelle eindeutig identifiziert, an der der Fehler festgestellt wurde. Dieser Fehler trat oberhalb der 16-MB-Grenze auf.

Systemaktion

Es wird ein Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle (Code *code* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt. CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall

kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Informieren Sie den Systemprogrammierer. Wenn CICS von einem anderen Modul beendet wurde, suchen Sie nach den relevanten Beendigungsnachrichten (z. B. dem Domänenmanager), und suchen Sie nach der Benutzeraktion, die für diese Nachrichten empfohlen wurde.

Wenn CICS noch aktiv ist, kann es sich bei dem Problem um ein temporäres Problem handeln, das selbst dann die richtige ist, wenn mehr Speicher verfügbar wird. Wenn Sie ohne Modul *modname* verwalten können, können Sie entscheiden, ob Sie fortfahren und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems herunterfahren. Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung aller CICS-Module ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Versuchen Sie, die Grenzwerte für die Gesamtgröße von DSAs oder EDSAs zu erhöhen. Wenn CICS noch nicht beendet ist, müssen Sie CICS beenden, um dies zu tun. Weitere Informationen zum CICS-Speicher finden Sie im [Konfigurieren](#) oder im [Leistung verbessern](#).

Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem vollständig zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHDSBR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHDS0004 *applid* A possible loop has been detected at offset *X'offset'* in module *modname*.

Erläuterung

Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche Schleife im

Modul *modname* an der relativen Position *X'offset'* festgestellt. Dies ist die relative Position der Instruktion, die zum Zeitpunkt der Fehlerfestsetzung ausgeführt wurde.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt. CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Informieren Sie den Systemprogrammierer. Wenn CICS nicht beendet wurde, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob das Problem ernst genug ist, um CICS zu beenden.

Da einige CICS-Funktionen eine Menge CPU-Zeit verwenden können, wurde diese Nachricht möglicherweise durch eine Funktion mit langer Laufzeit verursacht. Es kann hier also kein Fehler geben. Normalerweise wird CICS eine CICS-Funktion bereinigen, die das von Ihnen in der SIT angegebene Zeitintervall für die Ausführungszeit überschreitet (dies ist der ICVR, der in Millisekunden gemessen wird). Dies bedeutet, dass das Modul *module* beendet wird und CICS fortgesetzt wird.

Wenn Sie jedoch ICVR= 0 in der SIT deklariert haben und Sie der Ansicht sind, dass das Modul *modname* in eine Schleife gegangen ist, müssen Sie CICS beenden, um die Funktion "runaway" zu beenden.

Wenn CICS das Modul *modname* beendet hat und Sie der Meinung sind, dass es sich nicht um eine Runaway-Instanz handelt, sollten Sie das ICVR-Zeitintervall in der SIT erhöhen. Sie müssen CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt herunterholen, um dies dauerhaft zu tun. Sie können das ICVR-Zeitintervall jedoch vorübergehend online mit der Transaktion CEMT ändern.

Wenn Sie die ICVR-Zeit erhöhen, wird das Problem nicht gelöst, Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHDSAT, DFHDSBR, DFHDSDM, DFHSDS2, DFHSDS3, DFHSDS4, DFHDSIT, DFHDSKE, DFHDSSM, DFHDSSR, DFHDSST, DFHDSTCB, DFHDSUE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'offset'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHDS0005	<i>applid</i> A hardware error has occurred (code <i>X'code'</i>, module <i>modname</i>). The Time-of-Day clock is invalid.
------------------	--

Erläuterung

Bei der Ausführung des Moduls *module* ist ein Hardwarefehler aufgetreten. Die MVS-Store-Clock-Funktion ist der Zeitsteuerungsmechanismus für das Betriebssystem.

Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die die Position eindeutig identifiziert, an der der Fehler festgestellt wurde.

Systemaktion

In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *code* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt. Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugtabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden sollte.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Informieren Sie den Systemprogrammierer. Dies ist in aller Wahrscheinlichkeit ein Hardwarefehler, und Sie sollten in der ersten Instanz die MVS-Filialsperre untersuchen und herausfinden, ob sie ordnungsgemäß funktioniert. Wenn dies die Ursache ist, sollten Sie die entsprechende Maßnahme ergreifen, um sie reparieren oder austauschen zu lassen.

Im unwahrscheinlichen Fall, dass es sich hierbei nicht um ein Hardwarefehler handelt, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHDSTCB

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHDS0006 ***applid* Insufficient storage to satisfy GETMAIN (code *X'code'*) in module *modname*. MVS code *mvscode*.**

Erläuterung

Ein MVS GETMAIN wurde von Modul *modname* ausgegeben, aber es war nicht genügend Speicher verfügbar, um die Anforderung zu erfüllen.

Der Code *code* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die die Position eindeutig angibt, an der der Fehler festgestellt wurde.

Dieser Fehler kann entweder oberhalb oder unterhalb der 16-MB-Grenze auftreten. Dies hängt vom Kontext ab.

Der Code *mvscode* ist der MVS-Rückkehrcode GETMAIN.

Systemaktion

Es wird ein Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle (Code *code* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

Entweder CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Oder Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugstabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden sollte.

Die Systemaktion hängt vom Kontext ab.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Informieren Sie den Systemprogrammierer. Wenn CICS von einem anderen Modul beendet wurde, suchen Sie nach den relevanten Beendigungsnachrichten (z. B. dem Domänenmanager), und suchen Sie nach der Benutzeraktion, die für diese Nachrichten empfohlen wurde.

Wenn CICS noch aktiv ist, kann es sich bei dem Problem um ein temporäres Problem handeln, das selbst dann die richtige ist, wenn mehr Speicher verfügbar wird. Wenn Sie ohne Modul *modname* verwalten können, können Sie entscheiden, ob Sie fortfahren und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems herunterfahren. Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung aller CICS-Module ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Sie können Diagnoseinformationen zum MVS-Rückkehrcode abrufen, indem Sie das entsprechende MVS-Codehandbuch, das in der Buchliste an der Vorderseite dieses Handbuchs aufgeführt ist, konsultieren.

Versuchen Sie, die Grenzwerte für die Gesamtgröße von DSAs oder EDSAs zu verringern. Oder versuchen Sie, die Größe der gesamten Region zu erhöhen, wenn sie nicht bereits die maximale Größe hat. Wenn CICS noch nicht beendet ist, müssen Sie CICS beenden, um dies zu tun. Weitere Informationen zum CICS-Speicher finden Sie im [Konfigurieren](#) oder im [Leistung verbessern](#).

Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem vollständig zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHDSAT, DFHDSDM, DFHSDS2, DFHDSSR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*
4. *mvscode*

Zieladresse

Konsole

DFHDS0007 ***applid* Module *module* has detected a {suspend resume area overflow | architecture limit} (code *X'code'*){. CICS will be terminated. | .}**

Erläuterung

Es wurde ein Dispatcher-Architekturgrenzwert erkannt. Dies kann eine der folgenden Begrenzungen sein.

- Überlauf des Aussetzbereichs aussetzen
- Architekturgrenzwert

Der Code *code* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die die Position eindeutig angibt, an der der Fehler festgestellt wurde.

Systemaktion

Es wird ein Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle (Code *code* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

Entweder Wenn in der Nachricht nicht angegeben wird, dass CICS beendet werden soll, wird CICS fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Oder Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugstabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden sollte. In der Nachricht wird angegeben, dass CICS beendet wird.

Die Systemaktion hängt vom Kontext ab.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Informieren Sie den Systemprogrammierer. Der Ausnahmeablauftrace kann Ihnen helfen, den erkannten Architekturgrenzwert zu identifizieren. Wenn CICS von einem anderen Modul beendet wurde, suchen Sie nach den relevanten Beendigungsnachrichten (z. B. dem Domänenmanager), und suchen Sie nach der Benutzeraktion, die für diese Nachrichten empfohlen wurde.

Wenn CICS noch aktiv ist, kann es sich bei dem Problem um ein temporäres Problem handeln, das Sie beheben können, indem Sie die Operation erneut versuchen.

Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem vollständig zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *module*
3. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=suspend resume area overflow,

2=architecture limit

4. *X'code'*

5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1 =.CICS wird terminated.,

2=.

Zieladresse

Konsole

DFHDS0010	<i>applid Kill request accepted for transaction id transid, transaction number tranum, userid userid.</i>
------------------	--

Erläuterung

Es wurde eine Anforderung zum Abtöten einer CICS-Task akzeptiert.

Systemaktion

Die CICS-Task wurde markiert, um sie zu töten. Der Abbruch (Kill) wird so bald wie möglich durchgeführt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die nachfolgenden Nachrichten oder Codes für abnormale Beendigung, um den Status der Task zu ermitteln, als der kill ausgeführt wurde, und die möglichen Auswirkungen des Abbruchs.

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:

DFHDSAT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

2. *transid*
3. *tr anum*
4. *userid*

Zieladresse

Konsole

DFHDS0011 *applid Kill request reaccepted for transaction id **transid**, transaction number **tr anum**, userid **userid**.*

Erläuterung

Eine Anforderung zum Abbrechen (kill) einer CICS-Task wurde erneut akzeptiert. Ein 'Kill' wurde bereits für diese Aufgabe akzeptiert, wurde aber noch nicht aktiviert.

Systemaktion

Die CICS-Task wurde für den Abbruch markiert. Der Abbruch wird so bald wie möglich aktiviert. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die nachfolgenden Nachrichten oder Codes für abnormale Beendigung, um den Status der Task zu ermitteln, als der Abbruch (kill) ausgeführt wurde, und die möglichen Auswirkungen des Abbruchs.

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:

DFHDSAT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *transid*
3. *tr anum*
4. *userid*

Zieladresse

Konsole

DFHDS0101 *applid Dispatcher cannot enable the CICS post exit.*

Erläuterung

Der Dispatcher konnte die Berechtigung zum Aktivieren des CICS-Exits nicht erhalten. Dies liegt wahrscheinlich daran, dass die CICS-SVC-Nummer in der SIT falsch definiert wurde.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugtabelle angeben haben, dass CICS nicht beendet werden sollte.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die CICS-SVC-Nummer in der SIT und in den SIT-Überschreibungen korrekt definiert wurde.

Überprüfen Sie, ob der SVC und der andere Code ordnungsgemäß wie in der [CICS TS installieren](#) beschrieben installiert wurden. Stellen Sie insbesondere sicher, dass der CICS-Post-Exit-Stub (DFHDSPEX) in der LPA enthalten ist.

Modul:

DFHDSDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHDS0102 I *date time applid The current CPU / dispatch ratio for the QR TCB is percentage { . / } - CICS statistics have been reset.*

Erläuterung

Das Verhältnis (ausgedrückt als Prozentsatz) der kumulierten CPU-Zeit zur kumulierten Zuteilungszeit für den QR-TCB. Vorbehaltlich einer Rücksetzung ist diese Zahl die durchschnittliche Auslastung des QR-TCB seit der letzten Ausgabe dieser Nachricht.

Wenn die Nachricht angibt, dass die CICS-Statistik zurückgesetzt wurde, ist das Verhältnis keine verlässliche Angabe für das vorhergehende Intervall.

Systemaktion

Keine.

Benutzeraktion

Dieses Verhältnis ist abhängig von der CICS-Workload und der Maschinenauslastung seit der letzten Ausgabe dieser Nachricht und dient nur der Information.

Informationen dazu, wie dieses Verhältnis interpretiert und die Leistung optimiert wird, finden Sie in [The QR TCB CPU Dispatch Ratio](#).

Diese Nachricht wird standardmäßig alle 5 Minuten ausgegeben. Um die Häufigkeit dieser Nachricht zu ändern, geben Sie INITPARM=(DFHQRCPU='nn') als Systeminitialisierungsparameter an, wobei 'nn' eine Zahl zwischen 01 und 59 Minuten ist.

Modul:

DFHQRCPU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *percentage*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=.,
2= - CICS statistics have been reset.

Zieladresse

CSMT

Nachrichten mit dem Präfix DFHDUnnnn

DFHDU0001 *applid An abend (code aaa/bbbb) has occurred at offset X'offset' in module modname.*

Erläuterung

Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass ein Fehler im CICS-Code aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit

DFHDS0103 I *date time applid The INITPARM value specified for module DFHQRCPU value is invalid.*

Erläuterung

Es wurde ein ungültiger Wert für den Systeminitialisierungsparameter INITPARM=(DFHQRCPU='nn') angegeben.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Für das Aussetzintervall werden als Standardwert 5 Minuten verwendet.

Benutzeraktion

Für den Wert, der im Systeminitialisierungsparameter INITPARM=(DFHQRCPU='nn') angegeben wird, müssen zwei Ziffern im Bereich von 01 und 59 verwendet werden.

Modul:

DFHQRCPU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *value*

Zieladresse

CSMT

drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Für das Modul DFHDUDT wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben die Speicherauszüge (durch ein Benutzerexitprogramm am Exit XDUREQ, in der Speicherauszugstabelle oder durch die globale Systemspeicherauszugsunterdrückung) nicht explizit unterdrückt. Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt,

es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Für Modul DFHDUTM wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Dieser Speicherauszug kann nicht unterdrückt werden. Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Für das Modul DFHDUDU kann ein Systemspeicherauszug nicht ausgeführt werden, da dies zu einer Schleife von CICS führen könnte. Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Für andere Module wird ein Systemspeicherauszug erstellt.

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, im entsprechenden MVS-Code-Handbuch, das in der Buchliste in der Vorderseite dieses Handbuchs aufgeführt ist.

Sehen Sie sich dann den alphanumerischen CICS-Code in diesem Handbuch an. Dies weist beispielsweise darauf hin, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung, eine Ablauffrist oder eine Recovery-Percolation handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu Benutzerantworten geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie beschließen, die Ausführung fortzusetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems zu verwenden.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausführen können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn die abnormale Beendigung in den Modulen DFHDUDT oder DFHDUTM aufgetreten ist, ist die Speicherauszugstabelle nicht verfügbar. Daher schlagen alle EXEC-API-Befehle, die sich auf Speicherauszugscodes beziehen, fehl, und alle gedumpten Speicherauszüge werden mit Standardinformationen verarbeitet (z. B. ob CICS beendet werden soll oder nicht) und nicht Informationen, die Sie möglicherweise in die Speicherauszugstabelle für bestimmte Speicherauszugscodes gestellt haben.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHDUDT, DFHDUTM, DFHDUDU, DFHDUXD, DFHDUIO, DFHDUSU, DFHDUXW, DFHPCXDF, DFHSAXDF, DFHDLXDF, DFHXDXDF, DFHXRADF, DFHTCXDF, DFHTRXDF, DFHFCXDF

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHDU0002	<i>applid A severe error (code X'code') has occurred in module mod-name.</i>
------------------	---

Erläuterung

Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *code* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler festgestellt wurde. Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).

Systemaktion

In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *code* in der Nachricht) erstellt.

Für das Modul DFHDUDT wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben die Speicherauszüge (durch ein Benutzerexitprogramm am Exit XDUREQ, in der Speicherauszugstabelle oder durch die globale Systemspeicherauszugsunterdrückung) nicht explizit unterdrückt. Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Für Modul DFHDUTM wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Dieser Speicherauszug kann nicht unterdrückt werden. Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom Aufrufenden beendet werden. Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Informieren Sie den Systemprogrammierer. Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet.

Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn der Fehler in den Modulen DFHDUDT oder DFHDUTM aufgetreten ist, ist die Speicherauszugstabelle möglicherweise nicht verfügbar. Daher können alle EXEC-API-Befehle, die sich auf Speicherauszugscodes beziehen, fehlschlagen, und alle erstellten Speicherauszüge können mit Standardinformationen verarbeitet werden (z. B., ob CICS beendet werden soll oder nicht) und nicht Informationen, die Sie möglicherweise in die Speicherauszugstabelle für bestimmte Speicherauszugscodes gestellt haben.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHDUDT, DFHDUTM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHDU0004	<i>applid</i> A possible loop has been detected at offset <i>X'offset'</i> in module <i>modname</i>.
------------------	---

Erläuterung

Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche Schleife im Modul *modname* an der relativen Position *X'offset'* festgestellt. Dies ist die relative Position der Instrukti-

on, die zum Zeitpunkt der Fehlererfassungs-Ausführung eingetreten ist.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Für das Modul DFHDUDT wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben die Speicherauszüge (durch ein Benutzerexitprogramm am Exit XDUREQ, in der Speicherauszugstabelle oder durch die globale Systemspeicherauszugsunterdrückung) nicht explizit unterdrückt. Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Für Modul DFHDUTM wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Dieser Speicherauszug kann nicht unterdrückt werden. Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS nicht beendet wurde, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob das Problem ernst genug ist, um CICS zu beenden.

Da einige CICS-Funktionen eine Menge CPU-Zeit verwenden können, wurde diese Nachricht möglicherweise durch eine Funktion mit langer Laufzeit verursacht. Es kann hier also kein Fehler geben. Normalerweise wird CICS eine CICS-Funktion bereinigen, die das von Ihnen in der SIT angegebene Zeitintervall für die Ausführungszeit überschreitet (dies ist der ICVR, der in Millisekunden gemessen wird). Dies bedeutet, dass das Modul *modname* beendet wird und CICS fortgesetzt wird.

Wenn Sie ICVR= 0 in der SIT deklariert haben und das Modul *modname* in eine Schleife gegangen ist, müssen Sie CICS beenden, um die runaway-Funktion beenden zu können.

Wenn CICS das Modul *modname* beendet hat und Sie der Meinung sind, dass es sich nicht um eine Runaway-Instanz handelt, sollten Sie das ICVR-Zeitintervall in der SIT erhöhen. Sie müssen CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt herunterholen, um dies dauerhaft zu tun. Sie können das ICVR-Zeitintervall jedoch vorübergehend online mit der Transaktion CEMT ändern.

Wenn Sie die ICVR-Zeit erhöhen, wird das Problem nicht gelöst, Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten.

Modul:

DFHDDUT, DFHDDTM, DFHDDXD, DFHDDIO, DFHDDU-
SU, DFHDDXW, DFHPCXDF, DFHSAXDF, DFHDLXDF,
DFHDXDF, DFHXRDF, DFHTCXDF, DFHTRXDF,
DFHFCXDF

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'offset'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHDDU0006 *applid* Insufficient storage to sa-
tisfy Getmain (code *X'code'*) in mo-
dule *modname*. MVS code
mvscode.

Erläuterung

Es wurde ein MVS GETMAIN für das Modul *modname* ausgegeben, aber es war nicht genügend Speicher verfügbar, um die Anforderung zu erfüllen.

Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungs-
punkt-ID, die die Stelle eindeutig identifiziert, an der
der Fehler festgestellt wurde. Dieser Fehler trat ober-
halb der 16-MB-Grenze auf.

Der Code *mvscode* ist der MVS-Rückkehrcode GE-
TMAIN.

Systemaktion

In der Tracetabelle (Code *code* in der Nachricht) wird
ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt, und es wird
ein Systemspeicherauszug erstellt. Dieser Speicher-
auszug kann nicht unterdrückt werden. Die CICS-Ver-
arbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Informieren Sie den Systemprogrammierer. Wenn
CICS von einem anderen Modul beendet wurde, su-
chen Sie nach den relevanten Beendigungsnachrichten
(z. B. dem Domänenmanager), und suchen Sie nach
der Benutzeraktion, die für diese Nachrichten empfoh-
len wurde.

Wenn CICS noch aktiv ist, kann es sich bei dem Prob-
lem um ein temporäres Problem handeln, das selbst
dann die richtige ist, wenn mehr Speicher verfügbar
wird. Wenn Sie ohne Modul *modname* verwalten kön-
nen, können Sie entscheiden, ob Sie fortfahren und
CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des
Problems herunterfahren. Wenn die Nachricht erneut
auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Ver-
wendung aller CICS-Module ausgeführt werden kön-

nen, sollten Sie CICS in einem kontrollierten System-
abschluss herunterfahren.

Da das Problem in Modul DFHDDTM liegt, funktionie-
ren EXEC API-Befehle zum Durchsuchen der Speicher-
auszugstabellen möglicherweise nicht, oder die Hinzü-
fügungen zu den Speicherauszugstabellen funktionie-
ren möglicherweise nicht.

Sie können Diagnoseinformationen zum MVS-Rück-
kehrcode abrufen, indem Sie das entsprechende MVS-
Codehandbuch, das in der Buchliste an der Vordersei-
te dieses Handbuchs aufgeführt ist, konsultieren.

Versuchen Sie, die Größenbegrenzung für DSAs oder
EDSAs zu verringern. Oder versuchen Sie, die Größe
der gesamten Region zu erhöhen, wenn sie nicht be-
reits die maximale Größe hat. Wenn CICS noch nicht
beendet ist, müssen Sie CICS beenden, um dies zu
tun.

Modul:
DFHDDTM

Zieladresse

Konsole

DFHDDU0102 *applid* DFHDDIO could not be loa-
ded. Transaction dump is inopera-
tive.

Erläuterung

CICS konnte das Modul DFHDDIO während der Initiali-
sierung nicht lokalisieren.

Systemaktion

Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag erstellt
und CICS setzt die Operation fort, wenn die Transakti-
onsspeicherauszugsfunktion funktionsunfähig ist.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichen-
folge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Ausnahmeablaufverfolgungsein-
trag und alle anderen relevanten Nachrichten, um fest-
zustellen, warum das Modul DFHDDIO nicht verfügbar
war.

Modul:
DFHDDDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHDU0103 *applid* Anabend has occurred during initialization of dump domain in module DFHDUDM.

Erläuterung

Eine Speicherauszugsdomäne konnte nicht initialisiert werden.

Systemaktion

CICS wird beendet.

Ein Ausnahmeablauftrace und ein Kernelspeicherauszug werden von der Speicherauszugsdomäne ausgegeben. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomenzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHDUDU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHDU0201 *applid* About to take SDUMP.
Dumpcode: *dumpcode*, Dumpid: *dumpid*.

Erläuterung

Ein Fehler, der möglicherweise von einer vorherigen Nachricht gemeldet wurde, hat einen Aufruf an die CICS-Speicherauszugsdomäne (DU) verursacht. Die Speicherauszugsdomäne gibt diese Nachricht sofort aus, bevor sie die MVS-SDUMP-Funktion aufruft, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Die Option SIT, DUMP=YES, für SDUMPS wurde angegeben.
- Der Speicherauszugstabelleneintrag für den Speicherauszugscode *dumpcode* gibt an, dass ein SDUMP-System erforderlich ist.

- Die maximale Speicherauszugsbegrenzung für diesen Speicherauszugscode in der Speicherauszugstabelleneingabe wurde nicht überschritten.
- Der Benutzerexit XDUREQ unterdrückt die Übernahme dieses Speicherauszugs nicht.

Der Speicherauszugscode *dumpcode* ist ein 8-Zeichen-Systemspeicherauszugscode, der das CICS-Problem identifiziert. Einige dieser Zeichen können jedoch leer sein. Ein Systemspeicherauszugscode ist eine CICS-Nachrichtennummer, bei der das Präfix DFH entfernt wird.

Die *dumpid* *dumpid* ist die eindeutige 9-stellig-Zeichenfolge, die diesen Speicherauszug identifiziert.

Systemaktion

Wenn der Speicherauszug abgeschlossen ist, wird die Nachrichtennummer DFHDU0202 ausgegeben.

Benutzeraktion

Informieren Sie den Systemprogrammierer, der sich auf die von *dumpcode* angegebene CICS-Nachricht beziehen sollte, um das Problem zu beheben.

Modul:

DFHDUDU

Zieladresse

Konsole

DFHDU0202 *applid* SDUMP complete.

Erläuterung

Diese Nachricht wird beim erfolgreichen Abschluss eines SDUMP ausgegeben.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt, es sei denn, ein CICS-Systemabschluss wird durch den Speicherauszugstabelleneintrag für diesen Speicherauszug oder den Speicherauszugsaufruf in der Speicherauszugsdomäne (DU) angefordert.

Benutzeraktion

Drucken Sie bei Bedarf den Systemspeicherauszug aus. Eine vorherige MVS-Nachricht gibt an, in welchen SYS1.DUMP-Daten dieser Speicherauszug gefunden werden kann.

Modul:

DFHDUDU

Zieladresse

Konsole

DFHDU0203I *date time applid* A transaction dump was taken for dumpcode: *dumpcode*, Dumpid: *dumpid*, Tranid: *tranid*, Tr anum: *trannum*, Program: *program*.

Erläuterung

Eine CICS-Transaktion wurde abnormal beendet, möglicherweise durch eine vorangegangene Nachricht signalisiert, und die CICS-Speicherauszugsdomäne (DU) hat einen Transaktionsspeicherauszug erstellt.

Der Speicherauszugscode *dumpcode* ist normalerweise der aus 4 Zeichen in CICS abnormale Code für abnormale Beendigung, wenn der Speicherauszug aufgrund eines abnormalen Transaktionsabbruchs angefordert wurde. Es kann sich auch um den Wert des Operanden DUMPCODE in einer Anforderung EXEC CICS DUMP TRANSACTION handeln.

Die Speicherauszugs-ID *dumpid* ist die eindeutige 9-stellig-Zeichenfolge, die diesen Speicherauszug identifiziert.

Der Transaktionsname *tranid*, die Transaktionsnummer *trannum* und der Programmname *program* liefern weitere Informationen zu den Umständen, unter denen der Speicherauszug erstellt wurde.

Systemaktion

Ein Transaktionsspeicherauszug wird in die aktuelle CICS-Speicherauszugsdatei (DFHDMPI oder DFHDMPIB) geschrieben.

CICS kann beendet werden, wenn der Speicherauszugstabelleneintrag für den angegebenen Code für abnormale Beendigung explizit angefordert wird.

Benutzeraktion

Drucken Sie bei Bedarf den Transaktionsspeicherauszug aus.

Modul:

DFHDUDU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *dumpcode*
5. *dumpid*
6. *tranid*

7. *trannum*

8. *program*

Zieladresse

CDUL

DFHDU0205 *applid* A system dump for dumpcode: *dumpcode* was suppressed by the *reason*.

Erläuterung

Ein Fehler, der möglicherweise von einer vorherigen Nachricht gemeldet wurde, hat einen Aufruf an die CICS (DU) -Speicherauszugsdomäne verursacht, die einen Systemspeicherauszug aus der Ursache *reason* nicht erstellt hat. Der Grund *reason* gibt an, was die Speicherauszugsunterdrückung verursacht hat.

- Der Benutzerexit XDUREQ.
- Die Speicherauszugstabellenoption für den Speicherauszugscode *dumpcode*.
- Optionen für globale Systemspeicherauszugsunterdrückung.

Der Speicherauszugscode *dumpcode* ist ein 8-Zeichen-Systemspeicherauszugscode, der das CICS-Problem identifiziert. Einige dieser Zeichen können jedoch leer sein. Ein Systemspeicherauszugscode ist eine CICS-Nachrichtennummer, bei der das Präfix DFH entfernt wird.

Systemaktion

Es wird kein Systemspeicherauszug erstellt. CICS wird jedoch beendet, wenn der Speicherauszugstabelleneintrag für diesen Speicherauszugscode oder das aufrufende Modul der Speicherauszugsdomäne die Beendigung der CICS-Anforderung anfordert.

Benutzeraktion

Wenn ein Systemspeicherauszug für diesen Speicherauszugscode erforderlich ist, die Benutzeraktion ausführen, die in der Nachricht angegebenen Ursache entspricht.

- Wenn der Benutzerausgang XDUREQ den Speicherauszug unterdrückt hat, inaktivieren Sie diesen Exit, oder ändern Sie das Benutzerausgangsprogramm, um den Speicherauszug nicht zu unterdrücken, wenn das Benutzerexitprogramm durch eine permanente Maßnahme geändert wird.
- Wenn die Speicherauszugstabelle den Speicherauszug unterdrückt hat, verwenden Sie CEMT oder CECI, um den Speicherauszugstabelleneintrag für den Speicherauszugscode *dumpcode* zu durchsuchen und zu aktualisieren.

- Wenn die Option DUMP=NO für die globale System-speicherauszugsunterdrückung den Speicherauszug unterdrückt hat, geben Sie DUMP=YES in der SIT an, damit in Zukunft Systemspeicherauszüge erstellt werden können.

Wenn die Option DUMP=TABLEONLY für die globale Systemspeicherauszugsunterdrückung den Speicherauszug unterdrückt hat, fügen Sie den erforderlichen Systemspeicherauszugscode der Speicherauszugstabelle hinzu, damit in Zukunft Systemspeicherauszüge erstellt werden können.

Die Option SIT DUMP kann durch die Verwendung von CEMT oder der Systemprogrammierschnittstelle für SET SYSTEM DUMPING (NOSYSDUMP|SYSDUMP|TABLEONLY) überschrieben werden.

Modul:
DFHDUDU

Zieladresse

Konsole

DFH DU0206I *date time applid A transaction dump for dumpcode: dumpcode was suppressed by the reason.*

Erläuterung

Eine CICS-Transaktion wurde abnormal beendet, möglicherweise von einer vorherigen Nachricht gemeldet, und die CICS-Speicherauszugsdomäne (DU) konnte einen Transaktionsspeicherauszug aus der Ursache *reason* nicht erstellen. Die Gründe für *reason* geben den Grund für die Speicherauszugsunterdrückung an.

- XDUREQ-Benutzerexit.
- Speicherauszugstabellenoption für diesen Speicherauszugscode.

Der Speicherauszugscode *dumpcode* ist der aus 4 Zeichen in CICS abnormale Abbruchcode.

Systemaktion

Es wird kein Transaktionsspeicherauszug erstellt. CICS wird jedoch beendet, wenn der Speicherauszugstabelleneintrag für diesen Speicherauszugscode oder das aufrufende Modul der Speicherauszugsdomäne speziell solche Anforderungen anfordert.

Benutzeraktion

Wenn ein Transaktionsspeicherauszug für diesen Speicherauszugscode erforderlich ist, führen Sie die Benutzeraktion aus, die der in der Nachricht angegebenen Ursache *reason* entspricht.

- Wenn der Benutzerexit, XDUREQ, den Speicherauszug unterdrückt hat, entweder diesen Exit inaktivie-

ren oder als permanenter Kennzahl das Benutzerexitprogramm so ändern, dass es den Speicherauszug nicht unterdrückt.

- Wenn die Speicherauszugstabelle den Speicherauszug unterdrückt hat, verwenden Sie CEMT oder CECI, um den Speicherauszugstabelleneintrag für den Speicherauszugscode *dumpcode* zu durchsuchen und zu aktualisieren.

Modul:
DFHDUDU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *dumpcode*
5. *reason*

Zieladresse

CDUL

DFH DU0207I *date time applid Transaction and system dumps for dumpcode: dumpcode were suppressed by the reason.*

Erläuterung

Entweder wurde der Befehl EXEC CICS DUMP TRANSACTION DUMPCODE ausgegeben, oder eine CICS-Transaktion wurde abnormal beendet, möglicherweise durch eine vorherige Nachricht signalisiert, und die CICS-Speicherauszugsdomäne (DU) konnte keinen Transaktionsspeicherauszug oder einen Systemspeicherauszug aus der Ursache *reason* nehmen. Die Gründe *reason* zeigen die Ursache für die Unterdrückung von Speicherausügen.

- XDUREQ-Benutzerexit.
- Speicherauszugstabellenoption für diesen Speicherauszugscode.

Der Speicherauszugscode *dumpcode* ist der aus 4 Zeichen in CICS abnormale Abbruchcode.

Systemaktion

Es wird weder eine Transaktion noch ein Systemspeicherauszug erstellt. CICS wird jedoch beendet, wenn der Speicherauszugstabelleneintrag für diesen Speicherauszugscode oder der Aufrufende der Speicherauszugsdomäne eine solche Anforderung stellt.

Benutzeraktion

Wenn ein Transaktionsspeicherauszug und/oder ein Systemspeicherauszug für diesen Speicherauszugsc-ode erforderlich ist, führen Sie die Benutzeraktion aus, die der in der Nachricht angegebenen Ursache *reason* entspricht:

- Wenn der Benutzerausgang XDUREQ den Speicherauszug unterdrückt hat, inaktivieren Sie entweder diesen Exit oder, als permanente Kennzahl-Änderung, das Benutzerausgangsprogramm, so dass der Speicherauszug nicht unterdrückt wird.
- Wenn die Speicherauszugstabelle den Speicherauszug unterdrückt hat, verwenden Sie CEMT oder CECI, um den Eintrag der Speicherauszugstabelle für diesen Speicherauszugsc-ode zu durchsuchen und zu aktualisieren.

Modul:

DFHDUDU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *dumpcode*
5. *reason*

Zieladresse

CDUL

DFHDU0208 *applid SDUMP busy - CICS will re-try in five seconds.*

Erläuterung

Zum Zeitpunkt der MVS-SDUMP-Anforderung, die von CICS abgesetzt wurde, befand sich ein weiterer Adressraum im selben MVS-System im Prozess der Verwendung eines SDUMP. Dies hat MVS veranlasst, die neue Anforderung zurückzuweisen. Ein Wert ungleich null für den Parameter DURETRY in der SIT bedeutet, dass CICS fünf Sekunden wartet, bevor die SDUMP-Anforderung erneut ausgegeben wird.

Systemaktion

CICS gibt ein MVS-Makro STIMERM aus, durch das CICS für fünf Sekunden gestoppt wurde. Die Anforderung wird erneut ausgegeben, wenn das Verzögerungsintervall abgelaufen ist. CICS verzögert die Verzögerung und wiederholt alle fünf Sekunden eine Gesamtzeit, die der im Parameter DURETRY SIT angegebenen Anzahl Sekunden entspricht.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHDUDU

Zieladresse

Konsole

DFHDU0209 *applid Retrying SDUMP.*

Erläuterung

Zum Zeitpunkt der MVS-SDUMP-Anforderung, die von CICS abgesetzt wurde, befand sich ein weiterer Adressraum im selben MVS-System im Prozess der Verwendung eines SDUMP. Dies hat MVS veranlasst, die neue Anforderung zurückzuweisen. CICS hat fünf Sekunden gewartet (wie in Nachricht DFHDU0208 angegeben) und wird nun die SDUMP-Anforderung erneut ausgegeben.

Systemaktion

CICS gibt die SDUMP-Anforderung erneut aus.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHDUDU

Zieladresse

Konsole

DFHDU0210 *applid SDUMPX REQUEST FAILED - reason.*

Erläuterung

Eine MVS-SDUMPX-Anforderung von CICS, die von der Nachricht DFHDU0201 gemeldet wurde, konnte nicht erfolgreich ausgeführt werden. Die möglichen Ursachen (*reason*) für den Fehler lauten wie folgt:

SDUMPX RETURN CODE X'nn' REASON X'mm' SDUMPX BUSY

Zum Zeitpunkt der MVS-SDUMPX-Anforderung, die von CICS abgesetzt wurde, befand sich ein weiterer Adressraum im selben MVS-System im Prozess der Verwendung eines SDUMP. Dies führt MVS dazu, dass die neue Anforderung zurückgewiesen wird. Wird für den Parameter DURETRY SIT ein Wert ungleich null angegeben, wiederholt CICS die SDUMPX-Anforderung alle fünf Sekunden für den angegebenen Zeitraum. Diese Nachricht wird nur

ausgegeben, wenn SDUMPX nach der letzten Wiederholung noch ausgelastet ist.

SDUMPX RETURN CODE X'nn' REASON X'mm' NO DATA SET AVAILABLE

Zum Zeitpunkt der Anforderung der SDUMPX-Anforderung waren keine SYS1.DUMP-Datensätze verfügbar.

SDUMPX RETURN CODE X'nn' REASON = X'mm'

MVS hat die SDUMPX-Anforderung aus einem anderen Grund zurückgewiesen als die oben aufgeführten. X'nn' gibt den SDUMPX-Rückkehrcode an und X'mm' gibt den SDUMPX-Ursachencode an.

STIMERM FAILED

Um eine Verzögerung von fünf Sekunden zu verzögern, bevor SDUMPX nach einer SDUMPX BUSY-Bedingung erneut versucht wird, gibt CICS die Makroanforderung MVS STIMERM aus. MVS hat angegeben, dass die STIMERM-Anforderung fehlgeschlagen ist.

NOT AUTHORIZED IN CICS

SDUMP ist für diese CICS-Ausführung nicht berechtigt.

INSUFFICIENT STORAGE

CICS hat während der Verarbeitung der SDUMPX-Anforderung einen MVS GETMAIN für Subpool 253-Speicher abgesetzt. Die GETMAIN-Anforderung wurde von MVS zurückgewiesen.

DFHDUSVC FESTAE FAILED

CICS hat während der Verarbeitung der SDUMPX-Anforderung eine MVS-FESTAE-Anforderung von DFHDUSVC abgesetzt. Die FESTAE wurde von MVS zurückgewiesen.

IWMWQWRK RETURN CODE X'xx' REASON X'yy' REMOTE DUMPS NOT TAKEN

CICS hat während der Verarbeitung der SDUMPX-Anforderung für Speicherauszüge zusammengehöriger CICS-Systeme eine MVS-Anforderung IWMWQWRK ausgegeben. Die Anforderung IWMWQWRK wurde von MVS-Rückkehrcode X'xx' und Ursachencode X'yy' zurückgewiesen. In diesem Fall konnte CICS keine zugehörigen CICS-Adressräume erstellen, sondern hat versucht, einen Speicherauszug für den lokalen Adressraum zu erstellen.

DFHDUSVC INVALID PROBDISC

Die Parameter SDUMPX PROBDISC, die von DFHDUSVC erstellt wurden, enthalten ungültige Daten.

Systemaktion

CICS fährt fort, als ob der Speicherauszug erfolgreich war.

Benutzeraktion

Die Benutzeraktion hängt von der Ursache (*reason*) für den Fehler ab.

SDUMPX RETURN CODE X'nn' ONLY PARTIAL DUMP.

Eine Erläuterung des SDUMPX-Rückkehrcodes X'nn' finden Sie in der [z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Reference \(Volume 1\)](#). Verwenden Sie MVS-Fehlerbestimmungsmethoden, um festzustellen, warum ein Teilspeicherauszug erstellt wurde.

SDUMPX RETURN CODE X'nn' REASON X'mm' SDUMPX BUSY

Der SDUMP muss nach Bedarf erneut ausgegeben werden, wenn der Wert des Systeminitialisierungsparameters DURETRY erhöht wird. Eine Erläuterung des SDUMPX-Rückkehrcodes X'nn' und der Ursache X'mm' enthält der [z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Reference \(Volume 1\)](#).

SDUMPX RETURN CODE X'nn' REASON X'mm' NO DATA SET AVAILABLE

Löschen Sie eine SYS1.DUMP-Datei, und führen Sie dann die Anforderung SDUMP erneut aus. Eine Erläuterung des SDUMPX-Rückkehrcodes X'nn' und der Ursache X'mm' enthält der [z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Reference \(Volume 1\)](#).

SDUMPX RETURN CODE X'nn' REASON X'mm'

Es ist keine Aktion erforderlich, wenn der Speicherauszug absichtlich unterdrückt wurde. Wenn der Speicherauszug auf Grund eines Fehlers in der MVS-SDUMP-Routine fehlgeschlagen ist, verwenden Sie die MVS-Fehlerbestimmungsmethoden, um den Fehler zu beheben, und führen Sie dann die Anforderung SDUMP erneut aus. Eine Erläuterung des SDUMPX-Rückkehrcodes X'nn' und Ursachencode X'mm' finden Sie in der [z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Reference \(Volume 1\)](#).

STIMERM FAILED

Verwenden Sie die Methoden der MVS-Fehlerbestimmung, um den STIMERM-Fehler zu beheben, und führen Sie dann die Anforderung SDUMP erneut aus, um sie erneut zu senden.

NOT AUTHORIZED IN CICS

Diese Ursache ist unwahrscheinlich, da SDUMPX während der CICS-Initialisierung bedingungslos autorisiert ist und während der gesamten CICS-Ausführung autorisiert werden sollte. Wenn Sie diesen Grund haben, wurde das CICS AFCB (Authorized Function Control Block) wahrscheinlich versehentlich überschrieben.

INSUFFICIENT STORAGE

Stellen Sie sicher, dass genügend Speicher für MVS für Subpool 253-Anforderungen verfügbar ist.

DFHDUSVC FESTAE FAILED

Verwenden Sie MVS-Fehlerbestimmungsmethoden, um den FESTAE-Fehler zu beheben, und führen Sie dann die Anforderung SDUMP erneut aus, um sie erneut zu senden. Eine Erläuterung des Makros FESTAE finden Sie in der z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Reference (Volume 1).

IWMWQWRK RETURN CODE X'xx' REASON X'yy'.

CICS hat während der Verarbeitung der SDUMPX-Anforderung eine MVS-Anforderung IWMWQWRK abgesetzt. Die Anforderung IWMWQWRK wurde von MVS-Rückkehrcode X'xx' und Ursachencode X'yy' zurückgewiesen. Eine Erläuterung der Rückkehr- und Ursachencodes finden Sie im z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Reference (Volume 1).

DFHDUSVC INVALID PROBDESC

Die Parameter SDUMPX PROBDESC, die bei der Verarbeitung der SDUMPX-Anforderung von DFHDUSVC erstellt wurden, sind ungültig. Die PROBDESC-Parameter wurden wahrscheinlich versehentlich überschrieben.

Modul:

DFHDUDU

Zieladresse

Konsole

DFHDU0211 ***applid THE XDUREQ USER EXIT IS NOT CALLED FOR DUMPCODE dumpcode.***

Erläuterung

Aufgrund eines schwerwiegenden Systemfehlers wurde der Benutzerexit XDUREQ (der es Ihnen ermöglicht, Systemspeicherauszüge zu unterdrücken) nicht für den Systemspeicherauszug *dumpcode* aufgerufen.

Systemaktion

Der Benutzerexit XDUREQ wird nicht aufgerufen.

Nach DFHDU0211 wird entweder die Nachricht DFHDU0201 angezeigt, die angibt, dass ein Speicherauszug *dumpcode* erstellt wurde, oder die Nachricht DFHDU0205, die angibt, dass der Speicherauszug *dumpcode* unterdrückt wurde. Auf Nachricht DFHDU0201 oder DFHDU0205 folgt die Nachricht DFHDU0309, wenn CICS beendet wird.

Der Benutzerexit XDUREQ wird für nachfolgende Systemspeicherauszüge aufgerufen.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHDUDU

Zieladresse

Konsole

DFHDU0212 ***applid Requested transaction dump code dumpcode is invalid.***

Erläuterung

Ein angeforderter Transaktionsspeicherauszugscode weist nicht druckbare Zeichen auf oder enthält führende oder eingebettete Leerzeichen.

Systemaktion

Es wird ein Transaktionsspeicherauszug erstellt, sofern er nicht durch den Benutzerausgang XDUREQ unterdrückt wird. Es werden jedoch keine Speicherauszugsstatistikdaten festgeschrieben. Der Transaktionsspeicherauszug ist abgeschlossen, wenn die Nachricht DFHDU0203 ausgegeben wird. Der ungültige Speicherauszugscode wird in den Trace-Punkten X'0600' und X'0601' in der Speicherauszugsdomäne angezeigt.

Benutzeraktion

Drucken Sie den Transaktionsspeicherauszug aus und stellen Sie fest, wie eine abnormale Beendigung oder EXEC CICS-Anforderung mit einem ungültigen Speicherauszugscode ausgegeben wurde.

Modul:

DFHDUDU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *dumpcode*

Zieladresse

Konsole

DFH DU0213 REMOTE SDUMPX REQUEST FAILED - reason.

Erläuterung

Eine ferne MVS-SDUMPX-Anforderung von CICS konnte nicht erfolgreich ausgeführt werden. Die möglichen Ursachen (*reason*) für den Fehler lauten wie folgt:

DFHDUMPX AUTOMATIC STORAGE GETMAIN FAILED.

CICS hat während der Verarbeitung der SDUMPX-Anforderung einen MVS GETMAIN für Subpool 253-Speicher abgesetzt. Die GETMAIN-Anforderung wurde von MVS zurückgewiesen.

DFHDUMPX NOT RUNNING IN THE MASTER ADDRESS SPACE.

DFHDUMPX muss im MASTER-Adressraum ausgeführt werden. CICS stoppt die Verarbeitung der fernen SDUMPX-Anforderung, wenn es feststellt, dass DFHDUMPX in einem anderen Adressraum ausgeführt wird.

IWMWQWRK FOUND NO ADDRESS SPACES TO DUMP.

Der MVS IWMWQWRK-Service hat keine CICS-Adressräume mit der Arbeit in Bezug auf die ferne SDUMPX-Anforderung gefunden.

IWMWQWRK FAILED WITH A WARNING.

CICS hat während der Verarbeitung der fernen SDUMPX-Anforderung eine MVS-Anforderung IWMWQWRK von DFHDUMPX ausgegeben. MVS hat die Anforderung IWMWQWRK mit einem Warnrückkehrcode zurückgewiesen.

IWMWQWRK FAILED WITH AN ERROR.

CICS hat während der Verarbeitung der fernen SDUMPX-Anforderung eine MVS-Anforderung IWMWQWRK von DFHDUMPX ausgegeben. MVS hat die Anforderung IWMWQWRK mit einem Fehlerückkehrcode zurückgewiesen.

DFHDUMPX OUTPUT WORKAREA GETMAIN FAILED

CICS hat während der Verarbeitung der SDUMPX-Anforderung einen MVS GETMAIN für Subpool 253-Speicher abgesetzt. Die GETMAIN-Anforderung wurde von MVS zurückgewiesen.

DFHDUMPX RECOVERY ROUTINE ENTERED

In DFHDUMPX ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass ein Fehler im CICS-Code vorliegt.

Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

CICS fügt Diagnosedaten zu MVS SDWA hinzu und macht einen Eintrag in SYS1.LOGREC.

Systemaktion

CICS fährt fort, als ob der Speicherauszug erfolgreich war.

Benutzeraktion

Die Benutzeraktion hängt von der Ursache (*reason*) für den Fehler ab.

DFHDUMPX AUTOMATIC STORAGE GETMAIN FAILED.

Stellen Sie sicher, dass genügend Speicher für MVS für Subpool 253-Anforderungen verfügbar ist.

DFHDUMPX NOT RUNNING IN THE MASTER ADDRESS SPACE.

Diese Ursache ist unwahrscheinlich, da CICS-Anforderungen, die der MVS-CSVDYNEX-Service DFHDUMPX als IEASDUMP.QUERY-Exit im Adressraum MASTER hinzufügt, auffordert.

Wenn Sie diese Ursache haben, ist während der CICS-Initialisierung wahrscheinlich ein Fehler aufgetreten.

Den Systemprogrammierer benachrichtigen.

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

IWMWQWRK FOUND NO ADDRESS SPACES TO DUMP.

Es ist unwahrscheinlich, dass dies ein Fehler ist. DFHDUMPX wird auf allen MVS-Images in einem SYSPLEX für eine ferne SDUMPX-Anforderung aufgerufen. Einige der Images verfügen möglicherweise nicht über CICS-Adressräume mit Arbeiten im Zusammenhang mit dem CICS-System, das die ferne SDUMPX-Anforderung ausging.

IWMWQWRK FAILED WITH A WARNING.

Der Rückkehrcode und der Ursachencode des IWMWQWRK sind in einem CICS-Trace-Eintrag enthalten, der in die GTF-Datei geschrieben wird. Der Traceeintrag wird nicht in den internen CICS-

Trace oder in die CICS-Zusatztracedatei geschrieben, da DFHDUMPX unter einem CICS TCB nicht ausgeführt wird.

Eine Erläuterung des IWMWQWRK-Rückkehrcodes und der Ursache finden Sie in der z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Reference (Volume 1).

IWMWQWRK FAILED WITH AN ERROR.

Der Rückkehrcode und der Ursachencode des IWMWQWRK sind in einem CICS-Trace-Eintrag enthalten, der in die GTF-Datei geschrieben wird. Der Traceeintrag wird nicht in den internen CICS-Trace oder in die CICS-Zusatztracedatei geschrieben, da DFHDUMPX unter einem CICS TCB nicht ausgeführt wird.

Eine Erläuterung des IWMWQWRK-Rückkehrcodes und der Ursache finden Sie in der z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Reference (Volume 1).

DFHDUMPX OUTPUT WORKAREA GETMAIN FAILED

Stellen Sie sicher, dass genügend Speicher für MVS für Subpool 253-Anforderungen verfügbar ist.

DFHDUMPX RECOVERY ROUTINE ENTERED

Den Systemprogrammierer benachrichtigen.

Um das Problem zu beheben, erfassen Sie alle Daten von SYS1.LOGREC, alle Speicherauszüge und alle relevanten Nachrichten. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten.

Modul:
DFHDUMPX

Zieladresse

Konsole

DFHDU0214 DFHDUMPX IS ABOUT TO REQUEST A REMOTE SDUMP.

Erläuterung

DFHDUMPX wird unter dem Exit MVS IEAS-DUMP.QUERY aufgerufen und bestimmt, ob ein ferner Speicherauszug erstellt werden soll.

DFHDUMPX gibt diese Nachricht unverzüglich aus, bevor die Rückgabe an MVS erfolgt, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Es wurde ein Speicherauszug für einen CICS-Speicherauszugscode angefordert, dessen Speicherauszugstabelleneintrag angegeben hat, dass zugehörige Speicherauszüge erforderlich sind, und DFHDUMPX

hat zugehörige CICS-Arbeit in diesem MVS-Image gefunden, oder

- Der Bediener forderte ferne Speicherauszüge von der Konsole an, einschließlich des Schlüsselworts CICS DFHJOBN in den MVS-Parametern PROBDSC, und DFHDUMPX hat CICS-Jobs in diesem MVS-Image gefunden, die mit den DFHJOBN-Daten übereinstimmen.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHDUMPX

Zieladresse

Konsole

DFHDU0215 DFHDUMPX IS ABOUT TO SUPPRESS A REMOTE SDUMPX.

Erläuterung

DFHDUMPX wird unter dem Exit MVS IEAS-DUMP.QUERY aufgerufen und bestimmt, ob ein ferner Speicherauszug erstellt werden soll.

DFHDUMPX gibt diese Nachricht unverzüglich aus, bevor sie an MVS zurückgegeben wird, wenn festgestellt wurde, dass ein ferner Speicherauszug unterdrückt werden soll.

Der ferne Speicherauszug wird unter den folgenden Bedingungen unterdrückt:

- Es wurde ein Speicherauszug für einen CICS-Speicherauszugscode angefordert, dessen Speicherauszugstabelleneintrag angegeben hat, dass zugehörige Speicherauszüge erforderlich sind, und DFHDUMPX hat keine zugehörige CICS-Arbeit in diesem MVS-Image gefunden, oder
- Der Bediener forderte ferne Speicherauszüge von der Konsole an, einschließlich des Schlüsselworts CICS DFHJOBN in den MVS-Parametern PROBDSC, und DFHDUMPX hat keine CICS-Jobs auf diesem MVS-Image gefunden, die mit den DFHJOBN-Daten übereinstimmen.

Der ferne Speicherauszug wird auch unterdrückt, wenn während der DFHDUMPX-Verarbeitung ein Fehler aufgetreten ist. Suchen Sie nach einer vorherigen Nachricht DFHDU0213, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Um festzustellen, ob eine Aktion erforderlich ist, verweisen Sie auf eine Nachricht DFHDU0213, die dieser Nachricht vorangestellt ist.

Modul:

DFHDUMPX

Zieladresse

Konsole

DFHDU0216	PROBDESC DOES NOT CONTAIN CICS DATA.
------------------	---

Erläuterung

DFHDUMPX wird unter dem Exit MVS IEAS-DUMP.QUERY aufgerufen und bestimmt, ob ein ferner Speicherauszug erstellt werden soll.

DFHDUMPX gibt diese Nachricht aus, wenn festgestellt wurde, dass die Parameter von SDUMPX PROBDESC keine CICS-Daten enthalten. Es ist wahrscheinlich, dass es sich nicht um einen Fehler handelt und dass der ferne Speicherauszug von einem anderen Produkt als CICS angefordert wurde. Wenn Sie jedoch einen fernen CICS-Speicherauszug erwartet haben, könnte es sein, dass die PROBDESC-Parameter versehentlich überschrieben wurden.

Systemaktion

DFHDUMPX fordert die Anforderung an, dass MVS den fernen Speicherauszug unterdrückt und die Verarbeitung dann fortgesetzt wird.

Benutzeraktion

Sie müssen die Aktion nur dann ergreifen, wenn Sie einen fernen CICS-Speicherauszug erwartet haben.

Den Systemprogrammierer benachrichtigen.

Um das Problem zu beheben, erfassen Sie alle Daten aus dem GTF-Trace, alle Speicherauszüge und alle relevanten Nachrichten. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHDUMPX

Zieladresse

Konsole

DFHDU0217

applid SDUMPX request completed with a return code of X'04'. A complete or partial dump has been taken.

Erläuterung

Eine MVS-SDUMPX-Anforderung von CICS, die von der Nachricht DFHDU0201 gemeldet wurde, hat möglicherweise zu einem vollständigen oder teilweisen SVC-Speicherauszug geführt. Obwohl die Anforderung mit einem SDUMPX-Rückkehrcode x '04' abgeschlossen wurde, ist es möglich, dass genügend Informationen erstellt wurden, um eine erfolgreiche Diagnose des Problems zu ermöglichen, das die Erstellung des Speicherauszugs verursacht hat. Die Begleitnachricht(en) IEA611E/IEA911E sollte(n) verwendet werden, um die Eignung des Speicherauszugs für eine erfolgreiche Diagnose zu ermitteln.

Systemaktion

CICS fährt fort, als ob der Speicherauszug erfolgreich war.

Benutzeraktion

Eine Erläuterung des SDUMPX-Rückkehrcodes X'04' enthält der [z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Reference \(Volume 1\)](#).

Modul:

DFHDUDU

Zieladresse

Konsole

DFHDU0218	NO PROBDESC PARAMETERS SUPPLIED TO DFHDUMPX.
------------------	---

Erläuterung

Eine ferne MVS-SDUMPX-Anforderung konnte nicht erfolgreich ausgeführt werden, da keine SDUMPX PROBDESC-Parameter angegeben wurden.

MVS ruft DFHDUMPX unter dem Exit IEAS-DUMP.QUERY auf und kann ohne die Parameter DFHDUMPX der SDUMPX-PROBDESC nicht feststellen, ob ein ferner Speicherauszug erstellt oder unterdrückt werden soll.

Dies ist nur dann ein Fehler, wenn die ferne SDUMPX-Anforderung von CICS für einen Systemspeicherauszugscode, der die Option RELATED enthielt, gestellt wurde oder wenn der Bediener eine ferne SDUMPX-Anforderung mit den Parametern PROBDESC eingegeben hat. Dies ist kein Fehler, wenn eine andere Nicht-CICS-Komponente die DFHDUMPX-Komponente absichtlich ohne PROBDESC aufruft.

Systemaktion

CICS fährt fort, als ob der Speicherauszug erfolgreich war.

Benutzeraktion

Wenn Sie glauben, dass dies ein Fehler ist, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Erfassen Sie alle Daten aus GTF-Trace, alle Speicherauszüge und alle relevanten Nachrichten, und sehen Sie sich dann in Teil 4 des "Fehlerbehebung und Unterstützung" an, wie Sie vorgehen müssen.

Modul:

DFHDUMPX

Zieladresse

Konsole

DFHDU0302I ***applid Transaction Dump Data set dataset to be closed due to text-descr***

Erläuterung

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn versucht wird, einen Datensatz in die Transaktionsspeicherauszugsdatei zu schreiben. *text-descr* ist eine der folgenden:

- DCB ABEND
- TASK TIMEOUT
- TASK CANCEL

Systemaktion

Keine, es sei denn, *text-descr* ist DCB ABEND. In diesem Fall wird in der Tracetabelle ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen.

Im Falle von DCB ABEND gibt es normalerweise eine zugehörige MVS-Fehlernachricht, um das Problem mit dem Datensatz zu identifizieren.

Wenn das Problem nicht auf eine große Beschädigung von CICS zurückzuführen ist, wird die Transaktionsspeicherauszugsumgebung durch eine erfolgreiche Umschaltung von Speicherauszugsdatensätzen wieder in die Datenbank zurückversetzt. Andernfalls steht die Transaktionsspeicherauszugsumgebung nur dann zur Verfügung, wenn der Benutzerexit XDUOUT aktiv ist.

Die Nachricht kann mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrückt werden.

Modul:

DFHUIO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *dataset*
3. *text-descr*

Zieladresse

Konsole

DFHDU0303I ***applid Transaction Dump Data set dataset closed.***

Erläuterung

Diese Nachricht wird in einer der folgenden Situationen ausgegeben:

- Eine Anforderung zum Schließen der Speicherauszugsdatei wird vom Bediener ausgegeben.
- Das CICS-System wird heruntergefahren.
- Eine Anforderung zum Wechseln zwischen Speicherauszugsdatensätzen wird vom Bediener ausgegeben.
- Eine Transaktionsspeicherauszugsdatei wird voll.

Die Einfügung *dataset* gibt den Namen des Datensatzes an, der geschlossen wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Wenn die automatische Umschaltung der Transaktionsspeicherauszugsdatei nicht aktiv ist, ist die Umgebung für Transaktionsspeicherauszüge nur verfügbar, wenn der Benutzerexit XDUOUT aktiv ist.

Wenn die automatische Umschaltung aktiviert ist, wird auf diese Nachricht die Nachricht DFHDU0304 und DFHDU0305 ausgegeben, um anzuzeigen, dass der Dateischalter erfolgreich war.

Wenn der Switch nicht erfolgreich ist, wird diese Nachricht von DFHDU0306 ausgegeben.

Die Nachricht kann mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrückt werden.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHDUSU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *dataset*

Zieladresse

Konsole

DFHDU0304I *applid Transaction Dump Data set dataset opened.*

Erläuterung

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn eine der folgenden Situationen eintritt:

- Eine Anforderung zum Öffnen der Speicherauszugsdatei wird vom Bediener ausgegeben.
- Das CICS-System wird angezeigt.
- Eine Anforderung zum Wechseln zwischen Speicherauszugsdatensätzen wird vom Bediener ausgegeben.
- Es wird eine automatische Umschaltung zwischen Speicherauszugsdatensätzen durchgeführt.

dataset in der Nachricht gibt den Namen der Datei an, die geöffnet wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Die Nachricht kann mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrückt werden.

Modul:

DFHDUSU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *dataset*

Zieladresse

Konsole

DFHDU0305I *applid Transaction Dump Data set switched to ddname*

Erläuterung

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn eine der folgenden Situationen eintritt:

- Ein Befehl wird vom Bediener ausgegeben, um Speicherauszugsdatengruppen zu wechseln.

- Die automatische Umschaltung wird zwischen Speicherauszugsdatensätzen durchgeführt, da eine Speicherauszugsdatei voll ist.

Vor dieser Nachricht wird immer die Nachricht DFHDU0304 und auch die Nachricht DFHDU0303 ausgegeben, wenn die alte Speicherauszugsdatei geöffnet war.

ddname in der Nachricht gibt den Datendefinitionsnamen der aktiven Transaktionsspeicherauszugsdatei an (entweder DFHDMPA oder DFHDMPB).

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Drucken oder kopieren Sie die vollständige Speicherauszugsdatei und geben Sie bei Bedarf den Befehl CEMT SET DUMP AUTO erneut aus.

Die Nachricht kann mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrückt werden.

Modul:

DFHDUSU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *ddname*

Zieladresse

Konsole

DFHDU0306 *applid Unable to open Transaction Dump Data set dataset - text-descr*

Erläuterung

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn versucht wird, eine Transaktionsspeicherauszugsdatei zu öffnen.

text-descr ist eine der folgenden:

OPEN ERROR

Es wurde versucht, die Speicherauszugsdatei zu öffnen, und es wurde ein Exit für abnormale Beendigung aufgerufen. Diese Bedingung wird in der Regel von MVS-Systemnachrichten begleitet.

INSUFFICIENT STORAGE

Es wurde ein MVS GETMAIN abgesetzt, um Speicher unterhalb der 16-MB-Grenze zu erhalten. Diese Anforderung war nicht erfolgreich.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

In beiden Fällen ist die Datei für den Transaktionsspeicherauszug nicht geöffnet, und es sei denn, der Exit XDUIOUT ist aktiv, der Transaktionsspeicherauszug ist funktionsunfähig.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie in den zugehörigen MVS-Nachrichten.

Modul:

DFHUIO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *dataset*
3. *text-descr*

Zieladresse

Konsole

DFHUI0307	<i>applid</i> Module DFHUIO is unavailable. Transaction dump is inoperative.
------------------	---

Erläuterung

Diese Nachricht wird entweder ausgegeben, wenn versucht wird, eine Speicherauszugsdatei zu öffnen oder zu schließen, oder wenn zwischen Speicherauszugsdatensätzen umgeschaltet wird, um den Benutzer daran zu erinnern, dass CICS während der Initialisierung das Modul DFHUIO nicht lokalisieren konnte. CICS wird die Nachricht DFHUI0102 während der Initialisierung ausgegeben haben, um den Benutzer dieser Bedingung zu warnen.

Systemaktion

CICS setzt die inoperative Funktion für die Transaktionsspeicherauszugsfunktion fort.

Benutzeraktion

Falls erforderlich, die Benutzeraktion für Nachricht DFHUI0102 lesen.

Modul:

DFHUIO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHUI0308I	<i>applid</i> CICS will terminate because the Dump Table entry for the transaction dump code: <i>dumpcode</i> specifies shutdown.
-------------------	--

Erläuterung

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn ein Transaktionsspeicherauszug für den Transaktionsspeicherauszugscode *dumpcode* angefordert wurde, und der zugehörige Eintrag in der Speicherauszugstabelle gibt an, dass CICS beendet werden soll.

Diese Nachricht erfasst, dass es sich um einen Transaktionsspeicherauszugstabelleneintrag handelte, der die Beendigung von CICS angefordert hat.

Systemaktion

CICS wird beendet.

Benutzeraktion

Verarbeiten Sie jeden Transaktionsspeicherauszug auf die normale Weise.

Bei einem Warmstart oder einem Notfallstart werden explizit definierte Speicherauszugstabelleneinträge aus dem Katalog wiederhergestellt. Wurde der Eintrag für die Speicherauszugstabelle für *dumpcode* explizit definiert, kann er geändert werden, um zu verhindern, dass CICS-falls gewünscht-mit CEMT- oder EXEC-API-Befehlen beendet wird.

Implizit definierte Speicherauszugstabelleneinträge werden nicht im Katalog aufgezeichnet und werden daher nicht zurückgespeichert. Bei einem Kaltstart oder einem ersten Start stellt CICS die Speicherauszugstabelle nicht aus dem Katalog zurück.

Die Nachricht kann mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGVL=0 unterdrückt werden.

Modul:

DFHUIO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *dumpcode*

Zieladresse

Konsole

DFHDU0309I ***applid CICS will terminate because the Dump Table entry for the system dump code: dumpcode specifies shutdown.***

Erläuterung

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn ein Systemspeicherauszug für den Systemspeicherauszugscode *dumpcode* angefordert wurde, und der zugehörige Eintrag in der Speicherauszugstabelle gibt an, dass CICS beendet werden soll.

In dieser Nachricht wird aufgezeichnet, dass es sich um einen Systemspeicherauszugstabelleneintrag handelt, der die Beendigung von CICS angefordert hat.

Systemaktion

CICS wird beendet.

Benutzeraktion

Drucken Sie bei Bedarf jeden Systemspeicherauszug aus.

Bei einem Warmstart oder einem Notfallstart werden explizit definierte Speicherauszugstabelleneinträge aus dem Katalog wiederhergestellt. Wurde der Eintrag für die Speicherauszugstabelle für *dumpcode* explizit definiert, kann er geändert werden, um zu verhindern, dass CICS mit CEMT- oder EXEC-API-Befehlen beendet wird.

Implizit definierte Speicherauszugstabelleneinträge werden nicht im Katalog aufgezeichnet und werden daher nicht zurückgespeichert. Bei einem Kaltstart oder einem ersten Start stellt CICS die Speicherauszugstabelle nicht aus dem Katalog zurück.

Modul:
DFHDUDU

Zieladresse

Konsole

DFHDU0310 ***applid XDUCLE auto-switch request overridden. Transaction dump data sets are too small.***

Erläuterung

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn

- Der Transaktionsspeicherauszug ist zu groß, um in die aktuelle Speicherauszugsdatei zu passen.
- Eine Anforderung zum automatischen Umschalten zwischen Transaktionsspeicherauszugsdatensätzen wird vom Benutzer-Exit XDUCLE ausgegeben.

- Der Transaktionsspeicherauszug ist zu groß, um in die neu geöffnete Speicherauszugsdatei einzupassen.
- Eine zweite Anforderung zum automatischen Umschalten zwischen Transaktionsspeicherauszugsdatensätzen wird von XDUCLE ausgegeben.

Systemaktion

CICS kann den Transaktionsspeicherauszug nicht in eine Transaktionsspeicherauszugsdatei schreiben, da die Datensätze zu klein sind. CICS schließt die Dateigruppen und die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Informieren Sie den Systemprogrammierer.

Sie müssen CICS absetzen und die Speicherbereichszuordnung für die Transaktionsspeicherauszugsdatensätze erhöhen, um dieses Problem zu beheben.

Sie können beschließen, die Beendigung von CICS bis zu einem geeigneten Zeitpunkt zu verzögern. Sie können den Befehl CEMT SET DUMP OPEN absetzen, um die Transaktionsspeicherauszugsumgebung erneut zu verwenden, aber Sie werden weiterhin Speicherauszüge verlieren, die zu groß sind, um in die Dateien geschrieben zu werden.

Modul:
DFHDUSU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHDU0311 ***applid DUMPSW=ALL setting overridden. Transaction dump data sets are too small.***

Erläuterung

Diese Nachricht wird in folgenden Situationen ausgegeben:

- Der Transaktionsspeicherauszug ist zu groß, um in die aktuelle Speicherauszugsdatei zu passen.
- Eine Anforderung zum automatischen Umschalten zwischen Transaktionsspeicherauszugsdatensätzen wird ausgegeben, weil DUMPSW=ALL eingestellt ist.
- Der Transaktionsspeicherauszug ist zu groß, um in die neu geöffnete Speicherauszugsdatei einzupassen.

- Eine zweite Anforderung zum automatischen Umschalten wird ausgegeben, weil DUMPSW=ALL gesetzt ist.

Systemaktion

CICS kann den Transaktionsspeicherauszug nicht in eine Transaktionsspeicherauszugsdatei schreiben, da die Datensätze zu klein sind. CICS schließt die Dateigruppen und die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Informieren Sie den Systemprogrammierer.

Sie müssen CICS absetzen und die Speicherbereichszuordnung für die Transaktionsspeicherauszugsdatensätze erhöhen, um dieses Problem zu beheben.

Sie können beschließen, die Beendigung von CICS bis zu einem geeigneten Zeitpunkt zu verzögern. Sie können den Befehl CEMT SET DUMP OPEN absetzen, um die Transaktionsspeicherauszugsumgebung erneut zu verwenden, aber Sie werden weiterhin Speicherauszüge verlieren, die zu groß sind, um in die Dateien geschrieben zu werden.

Modul:

DFHDUSU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHDU1601 DATA SET READ ERROR.

Erläuterung

Die Zugriffsmethode hat einen Lesefehler angegeben. Möglicherweise wurde die Speicherauszugsdatei während der letzten CICS-Ausführung nicht geöffnet.

Systemaktion

Der Datensatz wird übersprungen.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die JCL korrekt ist, oder geben Sie die Ursache für die Lesefehler an.

Modul:

DFHDU730

Zieladresse

Konsole

DFHDU1602

36 CONSECUTIVE UNIDENTIFIABLE RECORDS, DUMP UTILITY TERMINATED.

Erläuterung

Ein Identifikationsdatensatz weist einen falschen Code oder ein falsches Format auf. Die häufigsten Ursachen für diesen Fehler sind die folgenden.

- Die falsche Dateigruppe wird verarbeitet.
- Die Speicherauszugsdatei, die das Dienstprogramm versucht, zu verarbeiten, wurde in der aktuellen CICS-Ausführung nicht verwendet.

Im letzteren Fall tritt der Fehler auf, da in der aktuellen Ausführung keine Speicherauszüge erstellt wurden oder weil die Datensätze gewechselt wurden.

Systemaktion

Datensätze werden übersprungen und die Ausführung wird mit einem Rückkehrcode von 8 beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die richtige Datei verarbeitet wird. Alternativ kann im Speicherauszugssteuerprogramm DFHDCP nach einem möglichen Fehler überprüft werden.

Wenn zwei Speicherauszugsdatensätze verwendet werden, überprüfen Sie, ob die Datei, die gerade verarbeitet wird, bereits in der aktuellen CICS-Ausführung verwendet wurde.

Modul:

DFHDU730

Zieladresse

Konsole

DFHDU1603

NO {DUMP / PRINT} DATA SET DD CARD {DFHDMPS / DFHPRINT}, DUMP UTILITY TERMINATED.

Erläuterung

Ein Speicherauszug oder eine Druckdatei wurde nicht erfolgreich geöffnet.

Systemaktion

Wenn es sich um eine Speicherauszugsdatei handelt, die nicht erfolgreich geöffnet werden konnte, gibt das System die Nachricht in der Druckdatei aus und beendet die Ausführung mit einem Rückkehrcode von 12.

Wenn es sich um die Druckdatei handelt, die nicht erfolgreich geöffnet werden konnte, beendet das System die Ausführung mit einem Rückkehrcode von 16.

Benutzeraktion

Wenn die JCL mit den angegebenen Datendefinitionsnamen wie in der Nachricht angegeben ist, stellen Sie fest, warum die Datei nicht geöffnet werden kann. Die Rückkehrcodes werden von DFHDU730 ausgegeben. Sie geben nur an, ob ein Speicherauszug oder eine Druckdatei ausgefallen ist.

Modul:

DFHDU730

Zieladresse

Konsole

DFHDU1604	END OF FILE ENCOUNTERED, LAST DUMP MAY BE INCOMPLETE.
------------------	--

Erläuterung

Die Speicherauszugsdatei wurde gefüllt.

Systemaktion

Das Speicherauszugsdienstprogramm DFHDU730 wird beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Speicherauszug vollständig ist und dass keine unvollständige Nachricht am Ende des Speicherauszugs vorliegt. Wenn am Ende des Speicherauszugs eine unvollständige Nachricht angezeigt wird, enthält der letzte Speicherauszug im Datensatz möglicherweise nicht alle erforderlichen Informationen. Sie sollten das Problem erneut erstellen, um einen vollständigen Speicherauszug zu erstellen. Wenn beim Erstellen eines Speicherauszugs die automatische Umschaltung zum Zeitpunkt der Erstellung des Speicherauszugs aktiv war, ist in der alternativen Speicherauszugsdatei eine vollständige Version des Speicherauszugs vorhanden.

Modul:

DFHDU730

Zieladresse

SYSPRINT

DFHDU1609	36 READ ERRORS ENCOUNTERED. DUMP UTILITY TERMINATED.
------------------	---

Erläuterung

Die Zugriffsmethode hat 36 ungültige Datensätze in der Speicherauszugsdatei angegeben. Die wahrscheinlichste Ursache für dieses Problem ist eine ungültige Dateiendemarkierung, die die Zugriffsmethode dazu veranlasst hat, über den letzten Datensatz in der Datei

hinaus zu lesen. Dieses Problem kann auch unter folgenden Bedingungen verursacht worden sein:

- DFHDU730 wurde mit einer Datei ausgeführt, auf die zuvor noch nie zuvor von CICS zugegriffen wurde. Der Datensatz enthält möglicherweise einen ungültigen Typ des Satzformats.
- DFHDU730 wurde mit einem Datensatz ausgeführt, das mit der falschen Blockgröße und Satzformat kopiert wurde.

Systemaktion

Die Ausführung des Speicherauszugsdienstprogramms wird mit dem Rückkehrcode 8 von DFHDU730 beendet.

Benutzeraktion

Ermitteln Sie die Ursache für den Zugriffsfehler und korrigieren Sie sie. Erstellen Sie den Speicherauszug, falls erforderlich, erneut.

Modul:

DFHDU730

Zieladresse

Konsole

DFHDU1610	DUMP FORMATTING HAS EN- COUNTERED AN INVALID TRACE BLOCK. TRACE ENTRIES MAY BE LOST.
------------------	---

Erläuterung

Das Dienstprogramm für Speicherauszüge, DFHDU410, hat beim Kopieren der Trace-Sätze aus dem Tracedatensatz einen Fehler festgestellt. Trace-Sätze können in der formatierten Ausgabe weggelassen werden.

Systemaktion

DFHDU410 versucht, den nächsten Ablaufverfolgungsblock zu lesen und setzt die Formatierung der Trace-Sätze fort.

Benutzeraktion

Beheben Sie den Speicherauszug, und wenden Sie sich an das IBM Support Center, um das Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Vorbereiten von Informationen für die IBM Unterstützungsunterstützung finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#). Wenn Sie mit diesem Prozess nicht vertraut sind, lesen Sie die Informationen im Handbuch, bevor Sie sich an IBM wenden.

Modul:

DFHDU730

Zieladresse

Konsole

DFHDU1611	FILE ERROR, FULL TRACE FAILED. DUMP FORMATTING WILL CONTINUE WITH ABBREVIATED TRACE.
------------------	---

Erläuterung

Aufgrund eines Fehlers im MVS-Makro NOTE konnte das Speicherauszugsdienstprogramm DFHDU730 die Position in der Datei, in der die Trace-Daten gestartet wurden, nicht feststellen. Es ist daher nicht möglich, zum Anfang der Ablaufverfolgungsdaten zurückzukehren, nachdem der abgekürzte Trace formatiert worden ist, um den Trace mit dem Format FULL zu drucken.

Systemaktion

Die Formatierung des Transaktionsspeicherauszugs wird mit dem abgekürzten Trace für diesen Speicherauszug fortgesetzt.

Nachrichten mit dem Präfix DFHDXnnnn

DFHDX8300I	<i>applid</i> GETMAIN REQUEST FAILED. NOT ATTEMPTING TO CONNECT TO ALTERNATE SYSTEMS.
-------------------	--

Erläuterung

Das CICS-System mit der angegebenen spezifischen Anwendungs-ID konnte den Arbeitsspeicher nicht aufrufen, um die Reihenfolge der DBCTL-Verbindungsversuche zu steuern, die in den RST definiert wurden. (Recovery-Service-Tabelle).

Systemaktion

CICS versucht, eine Verbindung nur mit dem DBCTL-Subsystem herzustellen, das in der DBCTL-Starttabelle definiert ist.

Benutzeraktion

Der Arbeitsspeicher kann oberhalb der 16-MB-Grenze liegen, so dass die GETMAIN-Anforderung für einen tatsächlichen Platzmangel wahrscheinlich nicht fehlschlagen wird. Wenn der Fehler permanent ist, kann es erforderlich sein, CICS mit einem Speicherauszug abzubrechen, um das Problem zu beheben.

Modul:
DFHDXAX

Benutzeraktion

Wenn nur der vollständige Trace erforderlich ist, führen Sie den Job DFHDU410 mit dem Parameter NOAB-BREV erneut aus. Versuchen Sie andernfalls, den Speicherauszug erneut zu erstellen. Wenn die Probleme erneut auftreten, bewahren Sie den Speicherauszug auf, und wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Weitere Informationen zum Vorbereiten von Informationen für die IBM Unterstützungsunterstützung finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#). Wenn Sie mit diesem Prozess nicht vertraut sind, lesen Sie die Informationen im Handbuch, bevor Sie sich an IBM wenden.

Modul:
DFHDU730

Zieladresse

Konsole

Zieladresse

Konsole

DFHDX8301I	<i>applid</i> LOAD REQUEST FAILED FOR <i>rstname</i>. NOT ATTEMPTING TO CONNECT TO ALTERNATE SYSTEMS.
-------------------	--

Erläuterung

Das CICS-System mit der angegebenen spezifischen Anwendungs-ID konnte die RST *rstname* nicht laden, während sie nach den Namen alternativer DBCTL-Subsysteme sucht, mit denen eine Verbindung hergestellt werden kann.

Systemaktion

CICS versucht, eine Verbindung nur mit dem DBCTL-Subsystem herzustellen, das in der DBCTL-Starttabelle definiert ist.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob das RST-Suffix in der SIT korrekt ist und dass die RST tatsächlich in der berechtigten Bibliothek vorhanden ist.

Modul:
DFHDXAX

Zieladresse

Konsole

DFHDX8302I *applid* VALIDATION FAILED FOR *rstname*. NOT ATTEMPTING TO CONNECT TO ALTERNATE SYSTEMS.

Erläuterung

Das CICS-System mit der angegebenen spezifischen Anwendungs-ID hat festgestellt, dass die RST *rstname* ungültig war.

Es kann nicht verwendet werden, um nach den Namen alternativer DBCTL-Subsysteme zu suchen, zu denen eine Verbindung hergestellt werden soll.

Systemaktion

CICS versucht, eine Verbindung nur mit dem DBCTL-Subsystem herzustellen, das in der DBCTL-Starttabelle definiert ist.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob das RST-Suffix in der SIT korrekt ist und ob das RST korrekt mit dem Makro DFHRST vorbereitet wurde, das als Teil des CICS-Produkts bereitgestellt wird.

Modul:

DFHDXAX

Zieladresse

Konsole

DFHDX8303 *applid* DELETE REQUEST FAILED FOR *rstname*.

Erläuterung

Das CICS-System mit der angegebenen spezifischen Anwendungs-ID konnte den RST *rstname* nach Abschluss eines Versuchs, eine Verbindung zu einem DBCTL-Subsystem herzustellen, nicht löschen.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion

Wenn der Fehler permanent ist, kann es erforderlich sein, CICS mit einem Speicherauszug abzubrechen, um das Problem zu beheben.

Modul:

DFHDXAX

Zieladresse

Konsole

DFHDX8304 *applid* CICS/DBCTL RECONNECTION IN PROGRESS.

Erläuterung

Diese Nachricht tritt nur in einer XRF-Umgebung auf. Dies tritt auf, wenn CICS versucht, eine Verbindung zu DBCTL herzustellen, ist jedoch der Ansicht, dass DBCTL erneut gestartet wird.

Die Nachricht wird zwei Minuten nach der versuchten Verbindung angezeigt, und dann nach jeder nachfolgenden Minute.

Systemaktion

CICS versucht, die Verbindung erneut herzustellen.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, warum DBCTL nicht erneut gestartet wird. Sie können die Verbindung mit der Transaktion CDBC abbrechen.

Modul:

DFHDXAX

Zieladresse

Konsole

DFHDX8309 *applid* Unable to detach subtask during CICS termination.

Erläuterung

CICS stellte fest, dass eine Subtask, die während der CICS-XRF-Unterstützung von DBCTL angehängt wurde, während der Beendigung von CICS nicht abgehängt werden kann.

Systemaktion

CICS wird mit Code A03 abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Keine. Diese abnormale Beendigung tritt als Folge eines vorherigen Fehlers auf. Überprüfen Sie, ob in früheren Fehlernachrichten DFHDX832x, DFHDX833x oder DFHDX834x weitere Informationen und Anleitungen enthält.

Modul:

DFHAPDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHDX8310I *applid* Initiating catch-up tasks.

Erläuterung

Die Catch-up-Transaktion CXCU hat die Steuerung empfangen.

Systemaktion

Die Catch-up-Transaktion wird die Catch-up-Tasks für bestimmte Funktionsbereiche einleiten.

Benutzeraktion

Keine. Dies ist lediglich eine Nachricht "work is in progress". Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrücken.

Modul:

DFHCXCU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHDX8311I *applid* System initialized with XRF=NO. Catch-up transaction CXCU took no action.

Erläuterung

Die Catch-up-Transaktion CXCU wurde aufgerufen, aber das CICS-System hat XRF=NO angegeben. Catchup-Funktionen sind nicht relevant.

Systemaktion

Die Catch-up-Transaktion wird normal beendet, ohne dass eine Aktion ausgeführt wird.

Benutzeraktion

Keine. Die Nachricht kann mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrückt werden.

Modul:

DFHCXCU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHDX8312I *applid* Catch-up transaction failed to run program *prognam*e. Catch-up is incomplete.

Erläuterung

Die Catch-up-Transaktion CXCU, die auf dem CICS-System mit der angegebenen spezifischen Anwendungs-ID ausgeführt wird, konnte die spezielle Catch-up Service-Routine *prognam*e nicht aufrufen. Hierbei kann es sich um DFHDXCU (DBCTL catch-up) oder DFHZXCU (Terminal catch-up) handeln.

Systemaktion

Das Catch-up, das der Routine *prognam*e zugeordnet ist, wird nicht ausgeführt.

Die aktiven und alternativen CICS-Systeme werden fortgesetzt, das alternative System wird jedoch im Falle einer Übernahme weniger effektiv sein.

Benutzeraktion

Wiederholen Sie die Eingabe von 'CXCU' von einem Terminal. Bleibt der Fehler bestehen, überprüfen Sie, ob die Routine *prognam*e in der Ladebibliothek vorhanden ist.

Die Nachricht kann mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrückt werden.

Modul:

DFHCXCU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

2. *prognam*e

Zieladresse

Konsole

DFHDX8313I *applid* Catch-up transaction failed.

Erläuterung

Die Catch-up-Transaktion CXCU, die auf dem CICS-System mit der angegebenen anwendungsspezifischen Anwendungs-ID ausgeführt wird, ist fehlgeschlagen. CXCU wird entweder als Antwort auf eine Transaktionsanforderung von einem Endbenutzer oder automatisch von einem aktiven CICS-System als Ant-

wort auf die Darstellung eines alternativen CICS-Systems ausgeführt. Sein Zweck besteht darin, den Wechsel des aktiven Status in Bezug auf die Terminals und die DBCTL-Verbindung zu informieren.

Systemaktion

Die Transaktion CXCU wird mit einem Speicherauszug für Speicherauszug und Transaktionsabbruchcode ACXA abnormal beendet.

Sowohl aktive als auch alternative CICS-Systeme werden fortgesetzt, aber das alternative System wird im Falle einer Übernahme weniger effektiv sein. Es können z. B. keine Terminalsicherungssitzungen eingerichtet werden.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wiederholen Sie die Eingabe von 'CXCU' von einem Terminal. Bleibt der Fehler bestehen, diagnostizieren Sie das Problem mit dem Speicherauszug.

Modul:

DFHCXCU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHDX8315I *applid XRF DBCTL state catch-up starting.*

Erläuterung

Die Catch-up-Transaktion zum Übertragen des DBCTL-Status des aktiven CICS an das alternative CICS wurde auf dem CICS-System mit der angegebenen applid gestartet.

Systemaktion

Keine.

Benutzeraktion

Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGVL=0 unterdrücken.

Modul:

DFHDXCU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHDX8316I *applid XRF DBCTL state catch-up ending.*

Erläuterung

Die Catch-up-Transaktion zum Übertragen des DBCTL-Status des aktiven Systems an das alternative System wurde auf dem CICS-System mit der angegebenen spezifischen Anwendungs-ID abgeschlossen.

Systemaktion

Keine.

Benutzeraktion

Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGVL=0 unterdrücken.

Modul:

DFHDXCU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHDX8317I *applid XRF DBCTL state catch-up ignored for reason .*

Erläuterung

Die Catch-up-Transaktion XRF DBCTL wurde auf dem CICS-System mit der angegebenen spezifischen Anwendungs-ID aufgerufen.

Obwohl dieses System DL/I installiert hat und ein RST in der SIT angegeben wurde, hat sich das Catch-up für DBCTL aufgrund von *nn* als nicht erforderlich erwiesen, wobei *nn* möglicherweise eine der folgenden Ursachen hat.

Ursache

Bedeutet

01

DBCTL wurde noch nicht verwendet.

02

XRF DBCTL wurde noch nicht verwendet.

03

Es sind keine Verbindungsstatusinformationen zum Senden vorhanden.

04

Das System wird mit XRF=NO ausgeführt.

05

Es gibt kein alternatives CICS, an das Statusdaten gesendet werden.

Systemaktion

Keine. Es ist kein Catch-up erforderlich.

Benutzeraktion

Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGVLV=0 unterdrücken.

Modul:

DFHDXCU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

2.

Zieladresse

Konsole

DFHDX8318I *applid* XRF DBCTL state catch-up failed for reason .

Erläuterung

Die Catch-up-Transaktion XRF DBCTL wurde auf dem CICS-System mit der angegebenen spezifischen Anwendungs-ID aufgerufen.

Die Transaktion ist aus dem Grund *nn* fehlgeschlagen. Dabei kann *nn* eine der folgenden Ursachen haben.

Ursache

Bedeutet

01

Der CAVM-Nachrichtenservice hat einen nicht identifizierbaren Rückkehrcode zurückgegeben.

02

Der CAVM-Nachrichtenservice hat einen unerwarteten Ausnahmereignisrückkehrcode zurückgegeben.

03

Der CAVM-Nachrichtenservice hat einen unerwarteten Ursachencode für den Fehler zurückgegeben.

Systemaktion

Die DBCTL-Catch-up-Transaktion wird mit einem Speicherauszug beendet. Der Code für abnormale Beendigung der Transaktion ist ADXB.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob weitere Nachrichten zu CAVM-Daten vorhanden sind, um weitere Informationen und Anleitungen zu erhalten.

Modul:

DFHDXCU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

2.

Zieladresse

Konsole

DFHDX8319I *applid* XRF DBCTL state catch-up failed.

Erläuterung

Die Catch-up-Transaktion XRF DBCTL wurde auf dem CICS-System mit der angegebenen spezifischen Anwendungs-ID aufgerufen.

Die Transaktion ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Die DBCTL-Catch-up-Transaktion wird mit einem Speicherauszug beendet. Der Code für abnormale Beendigung der Transaktion ist ADXA.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Diagnostizieren Sie den Fehler aus dem Speicherauszug.

Modul:

DFHDXCU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHDX8320I *applid DBCTL Restart processing completed after DBCTL failure.*

Erläuterung

Der Benutzerexit XXDFA hat einen Neustart von DBCTL angefordert. Der Neustart wurde erfolgreich eingeleitet.

Systemaktion

Das aktive CICS-System wird normal fortgesetzt und versucht, eine Verbindung zu DBCTL herzustellen.

Benutzeraktion

Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Parameter SIT unterdrücken, MSGVLV=0.

Modul:
DFHDBCT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHDX8321 *applid Unable to determine JES affiliation of DBCTL subsystem for reason X'nn'.*

Erläuterung

CICS kann die vollständige XRF-Unterstützung nur anbieten, wenn der DBCTL, mit dem die Verbindung verbunden ist, unter demselben JES wie CICS ausgeführt wird.

nn kann eine der folgenden sein.

nn

Bedeutet

X'09 '

MVS-GETMAIN-Fehler.

X'10 '

Fehler bei MVS ATTACH.

Systemaktion

Das aktive CICS-System wird fortgesetzt, aber im Falle eines Fehlers wird CICS nicht versuchen, DBCTL automatisch erneut zu starten.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHDBCT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'nn'*

Zieladresse

Konsole

DFHDX8322 *applid LOAD request failed for . DBCTL/XRF support will not be provided for this connection.*

Erläuterung

CICS wurde über einen DBCTL-Fehler benachrichtigt, konnte jedoch die angegebene Wiederherstellungsservicetabelle (RST) nicht laden, um festzustellen, ob die XRF-Unterstützung erforderlich ist.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung fort, als ob keine XRF-Unterstützung für das fehlerhafte DBCTL-Subsystem angefordert wurde.

Benutzeraktion

Eine gültige RST-Datei in STEPLIB erneut editieren. DBCTL muss möglicherweise manuell erneut gestartet werden.

Modul:
DFHDBCT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
- 2.

Zieladresse

Konsole

DFHDX8323 *applid Unable to complete search for DBCTL alternate.*

Erläuterung

CICS wurde über einen DBCTL-Fehler benachrichtigt, konnte die Suche nach einem DBCTL jedoch nicht abschließen, möglicherweise aufgrund eines unerwarteten Rückkehrcodes von einer IEFSSREQ-Anforderung.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung so fort, als wäre kein DBCTL-alternativer gefunden worden. Es wird ein AD-DI-Transaktionsspeicherauszug erstellt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Anmerkung:

Es kann erforderlich sein, DBCTL manuell erneut zu starten.

Modul:

DFHDBCT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHDX8324	<i>applid Unable to restart DBCTL for reason X'nn'.</i>
------------------	--

Erläuterung

CICS konnte DBCTL aufgrund eines internen Fehlers, der durch den Wert von *n* angegeben ist, nicht erneut starten. *n* kann eine der folgenden sein.

n

Bedeutet

X'08 '

Eine MVS-GETMAIN-Datei ist fehlgeschlagen.

X'09 '

Ein MVS-ATTACH ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Das aktive CICS-System wird fortgesetzt, konnte DBCTL jedoch nicht automatisch erneut starten. Es wird jedoch versucht, die Verbindung zu DBCTL in der normalen Weise erneut herzustellen.

Benutzeraktion

Es kann erforderlich sein, DBCTL manuell erneut zu starten.

Modul:

DFHDBCT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
- 2.
3. *X'nn'*

Zieladresse

Konsole

DFHDX8325	<i>applid Restart command issued unsuccessfully to subsysid for reason X'xx' X'yy'.</i>
------------------	--

Erläuterung

Der Benutzerexit XXDFA hat einen Neustart von DBCTL angefordert. Die Neustartanforderung wurde an *subsysid* abgesetzt, wurde jedoch mit den hexadezimalen Ursachencodes *X'xx'* und *X'yy'* zurückgewiesen.

Systemaktion

Das aktive CICS-System wird normal fortgesetzt und versucht, eine Verbindung zu DBCTL herzustellen.

Benutzeraktion

Es kann erforderlich sein, DBCTL manuell erneut zu starten.

Modul:

DFHDBCT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *subsysid*
3. *X'xx'*
4. *X'yy'*

Zieladresse

Konsole

DFHDX8326	<i>applid DBCTL state message lost owing to message services error.</i>
------------------	--

Erläuterung

Das aktive CICS-System konnte keine Änderung des DBCTL-Verbindungsstatus an das alternative System melden.

Systemaktion

Das aktive System schreibt einen Fehlereintrag in seinen CAVM-Statussatz, wird aber ansonsten normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob andere Nachrichten im Zusammenhang mit CAVM-Datensatzproblemen vorhanden sind.

Wurde der CICS-Alternativversuch jetzt ausgeführt, kann er versuchen, den falschen DBCTL erneut zu starten. Es würde keine Datenbankintegritätsexposition geben, aber es könnte einen gewissen Verlust an Verfügbarkeit geben und die Betriebsunannehmlichkeiten werden nicht mehr angezeigt. Es kann empfohlen werden, das Alternativprogramm abzuberechnen und neu zu starten, entweder manuell oder über einen Overseer.

Modul:

DFHDBCT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHDX8327	<i>applid</i> DBCTL state message lost owing to CAVM services failure.
------------------	---

Erläuterung

Das aktive CICS-System konnte keine Änderung des DBCTL-Verbindungsstatus an den Überseer melden.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Alle anderen CICS-Nachrichten, die sich auf Probleme mit der CAVM-Datei beziehen, überprüfen (DFH66xx).

Wenn der Überseer eine Übernahme überwacht hat, könnte er versuchen, den falschen DBCTL erneut zu starten. Es würde keine Datenbankintegritätsexposition geben, aber es könnte einen gewissen Verlust an Verfügbarkeit geben und die Betriebsunannehmlichkeiten werden nicht mehr angezeigt.

Wird der Überseer zur Steuerung von XRF-Übernahmen verwendet, wird die Verbindung und die erneute Verbindung zum DBCTL zu einem erneuten Schreiben des Statusdatensatzes führen.

Modul:

DFHDBCT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHDX8328	<i>applid</i> Unable to determine Jes affiliation of (<i>jobname</i>, <i>jobid</i>).
------------------	---

Erläuterung

CICS kann die vollständige XRF-Unterstützung nur anbieten, wenn der DBCTL, mit dem die Verbindung verbunden ist, unter demselben JES wie CICS ausgeführt wird.

Systemaktion

Das aktive CICS-System wird fortgesetzt, aber im Falle eines Fehlers wird CICS nicht versuchen, DBCTL automatisch erneut zu starten.

Benutzeraktion

Es wird empfohlen, dass DBCTL unter demselben JES wie das aktive CICS-System ausgeführt werden soll.

Die Nachricht weist darauf hin, dass entweder ein System-oder ein Konfigurationsproblem aufgetreten ist. Ist ein Systemfehler vorhanden, wird auch die Nachricht DFHDX8321 angezeigt.

Modul:

DFHDBCT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

2. *jobname*

3. *jobid*

Zieladresse

Konsole

DFHDX8329	<i>applid</i> Restart request after DBCTL failure ignored for reason <i>X'nn'</i>.
------------------	---

Erläuterung

Der Benutzerexit XXDFA hat einen Neustart von DBCTL angefordert. Diese Anforderung wurde aus dem durch *nn* angegebenen Grund ignoriert.

Der Ursachencode *nn* sollte einer der folgenden sein.

nn

Bedeutet

X'09'

Es gibt keinen alternativen DBCTL, der erneut gestartet werden soll.

X'10'

Möglicherweise befindet sich das DBCTL-Subsystem unter einem anderen JES aus dem aktiven CICS-System.

X'11'

Das DBCTL-Subsystem war ein IMS-DB/DC-System.

Systemaktion

Das aktive CICS-System setzt die Verarbeitung fort, als ob der Benutzerexit 'no action' (Keine Aktion) angegeben hat.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob der Benutzerexit wie beabsichtigt ausgeführt wird und ob die CICS- und DBCTL-Systeme mit den richtigen Optionen konfiguriert wurden.

Modul:

DFHDBCT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'nn'*

Zieladresse

Konsole

DFHDX8330 *applid IMS DB/DC region has requested XRF support.*

Erläuterung

Diese Nachricht wird erstellt, wenn CICS eine Verbindung zu einem IMS-System herstellt, für das der Benutzer XRF-Unterstützung angefordert hat (über den RST), aber nicht an XRF teilnehmen kann (z. B. in einem IMS/DC-System ohne die Option XRF).

Systemaktion

Das System wird weiterhin ohne XRF ausgeführt.

Benutzeraktion

Aktivieren Sie IMS/DC für XRF oder entfernen Sie SSID aus RST.

Modul:

DFHDBCT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHDX8331 *applid CAVM message input service error , X'nn', .*

Erläuterung

Die alternative CICS-Systemtask, die für die Überwachung des DBCTL-Verbindungsstatus des aktiven CICS-Systems verantwortlich ist, hat vom CAVM-Nachrichteneingabeservice eine Fehlerantwort empfangen.

Systemaktion

Die Verfolgungstransaktion wird beendet. Es wird keine weitere Aktion als Antwort auf DBCTL-Statusänderungen ausgeführt. Die globalen Exits XXDFB und XXDTO werden nie aufgerufen und es wird bei einer Übernahme kein Versuch unternommen, einen DBCTL-Neustart zu starten. Es wird ein ADMA-Transaktionspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob andere Nachrichten im Zusammenhang mit CAVM-Datensatzproblemen vorhanden sind. Im Falle einer Übernahme kann es erforderlich sein, DBCTL manuell neu zu starten.

Modul:

DFHDBCR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
- 2.
3. *X'nn'*
- 4.

Zieladresse

Konsole

DFHDX8332I *applid Connection to notified after failure initiated takeover.*

Erläuterung

Die alternative CICS-Systemtask, die für die Überwachung des DBCTL-Verbindungsstatus des aktiven CICS-Systems verantwortlich ist, hat eine Nachricht vom CAVM-Nachrichteneingabeservice empfangen,

nachdem eine Übernahmeentscheidung vom globalen Benutzerabgang XXDFB akzeptiert wurde.

Dieses Problem wird in der Regel durch eine Konfiguration oder einen Betriebsfehler verursacht.

Systemaktion

Die Übernahme wird fortgesetzt. Wenn es sich bei der Nachricht um eine Benachrichtigung über eine erfolgreiche Verbindung handelt, kann der globale Benutzerexit XXDTO gesteuert werden.

Benutzeraktion

Damit das aktive CICS-System wieder eine Verbindung zu einem Element der RSE herstellen kann, muss ein DBCTL im aktiven CEC erneut gestartet worden sein. Daher kann das alternative CICS-System ein Element der RSE im alternativen CEC nicht erneut starten, ohne diesen neuen aktiven DBCTL zu beenden.

Der globale Benutzerexit 'XXDTO' wird als Teil der CICS-Übernahmeverarbeitung gesteuert. Dieser Exit könnte verwendet werden, um eine Übernahme des DBCTL anzufordern, der im aktiven CEC erneut gestartet wurde.

Suchen und korrigieren Sie alle Installations- oder Betriebsfehler.

Modul:
DFHDBCR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
- 2.
- 3.

Zieladresse

Konsole

DFHDX8333	<i>applid</i> Unrecognized message type received by DBCTL tracking task.
------------------	---

Erläuterung

Die alternative CICS-Systemtask, die für die Überwachung des DBCTL-Verbindungsstatus des aktiven CICS-Systems verantwortlich ist, hat eine nicht erkannte Nachricht vom CAVM-Nachrichteneingabeservice empfangen.

Systemaktion

Die Verfolgungstransaktion wird beendet. Es wird keine weitere Aktion als Antwort auf DBCTL-Statusänderungen ausgeführt. Die globalen Exits XXDFB und XXDTO werden nie aufgerufen und es wird bei einer

Übernahme kein Versuch unternommen, einen DBCTL-Neustart zu starten. Es wird ein ADMB-Transaktions-speicherauszug erstellt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Im Falle einer Übernahme kann es erforderlich sein, DBCTL manuell neu zu starten.

Modul:
DFHDXCU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
- 2.

Zieladresse

Konsole

DFHDX8334	<i>applid</i> Error detected in for reason <i>nn</i>.
------------------	--

Erläuterung

Die alternative CICS-Systemtask, die für die Überwachung des DBCTL-Verbindungsstatus des aktiven CICS-Systems verantwortlich ist, hat bei der Verarbeitung eines CICS | DBCTL-Fehlers eine ungültige Recovery-Service-Tabelle (RST) festgestellt.

nn kann eine der folgenden sein.

nn

Bedeutet

01

Der CICS-SVC hat einen Fehler in den RST festgestellt. Die zugehörige Nachricht DFHXG64xx oder DFHXA65xx enthält die Ursache für den Fehler.

02

Der RST konnte von der Überwachungstask XRF/DBCTL nicht geladen werden, oder die XRF/DBCTL-Verfolgungstask hat festgestellt, dass die RST ungültig ist.

03

Der CICS-SVC hat bei der Initialisierung einen Fehler bei der Initialisierung festgestellt. Die zugehörige Nachricht DFHXG64xx oder DFHXA65xx enthält die Ursache für den Fehler.

04

Der CICS-SVC hat während der Verbindungszeit einen Fehler in den RST festgestellt. Die zugehörige

Nachricht DFHXG64xx oder DFHXA65xx enthält die Ursache für den Fehler.

Systemaktion

Die Verfolgungstransaktion wird so fortgesetzt, als wäre keine XRF-Unterstützung über den RST für den verbundenen DBCTL angefordert worden.

Benutzeraktion

Im Falle einer Übernahme kann es erforderlich sein, DBCTL manuell neu zu starten. Wenn der Fehler während der Initialisierung der XRF/DBCTL-Verfolgungs-Task erkannt wird, muss die RST assembliert und die Verbindung bearbeitet werden, um das Problem zu lösen.

Modul:

DFHDBCR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
- 2.
3. *nn*

Zieladresse

Konsole

DFHDX8335	<i>applid</i> Unable to complete search for DBCTL alternate.
------------------	---

Erläuterung

Die alternative CICS-Systemtask, die für die Überwachung des DBCTL-Verbindungsstatus des aktiven CICS-Systems verantwortlich ist, konnte die Suche nach einem DBCTL nicht abschließen, möglicherweise aufgrund eines unerwarteten Rückkehrcodes von einer IEFSSREQ-Anforderung.

Systemaktion

Die Verfolgungstransaktion wird so fortgesetzt, als wäre kein alternativer DBCTL gefunden worden. Es wird ein Transaktionsspeicherauszug der ADMD-Datei erstellt.

Benutzeraktion

Im Falle einer Übernahme kann es erforderlich sein, DBCTL manuell neu zu starten.

Modul:

DFHDBCR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHDX8336	<i>applid</i> Unable to provide DBCTL/XRF support for reason: X'nn'.
------------------	---

Erläuterung

Der Benutzerexit XXDFB oder XXDTO hat einen Neustart von DBCTL angefordert. Diese Anforderung wurde aus der Ursache ignoriert, die durch den Wert von *nn* angegeben wurde.

n kann eine der folgenden sein.

nn

Bedeutet

X'46 '

Es wurde kein gültiges RST gefunden. Siehe DFHDX8334.

X'50 '

DBCTL-Subsystem ist ein IMS-DB/DC-System.

X'51 '

Es gibt keinen alternativen DBCTL, der erneut gestartet werden soll.

X'52 '

Das DBCTL-Subsystem ist oder kann unter einem anderen JES aus dem aktiven CICS-System ausgeführt werden.

X'53 '

Das aktive CICS-System hat bereits einen Neustart von DBCTL versucht.

Systemaktion

Das alternative CICS-System setzt die Verarbeitung fort, als ob der Benutzerexit 'no action' (Keine Aktion) angegeben hat.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob der Benutzerexit wie beabsichtigt ausgeführt wird und ob die CICS- und DBCTL-Systeme mit den richtigen Optionen konfiguriert wurden.

Modul:

DFHDBCR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'nn'*

Zieladresse

Konsole

DFHDX8337	<i>applid</i> Takeover request rejected by CAVM, reason code <i>X'nn'</i>.
------------------	---

Erläuterung

Der Benutzerexit XXDFB hat eine Übernahme aufgrund eines DBCTL-Fehlers angefordert, aber die CAVM hat die Übernahmeanforderung zurückgewiesen.

Systemaktion

Das alternative CICS-System setzt die Verarbeitung fort, als ob der Benutzerexit 'no action' (Keine Aktion) angegeben hat.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob der Benutzerexit wie beabsichtigt ausgeführt wird und ob die CICS- und DBCTL-Systeme mit den richtigen Optionen konfiguriert wurden. Die Nachricht weist darauf hin, dass ein interner CICS-Fehler aufgetreten ist, der normalerweise auf ein früheres Problem zurückzuführen ist. Es kann erforderlich sein, eine manuelle CICS-Übernahme einzuleiten.

Modul:

DFHDBCR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'nn'*

Zieladresse

Konsole

DFHDX8338	<i>applid</i> Unable to issue command command to <i>subsysid</i> for reason <i>X'nn'</i>.
------------------	--

Erläuterung

Der Benutzerexit XXDFB/XXDTO hat eine Neustartanforderung an die DBCTL/XRF-Verfolgungstask abgesetzt, die Task konnte die Anforderung aus dem in der Nachricht angegebenen Grund nicht verarbeiten.

Der ausgegebene Befehl sollte entweder ein Befehl zum Sichern des Systemsicherungssystems oder ein Befehl ERE sein.

Der Ursachencode *X'nn'* muss eine der folgenden Ursachen haben.

nn

Bedeutet

X'09'

MVS-GETMAIN-Fehler

X'10'

Fehler bei MVS ATTACH.

Systemaktion

Die Übernahme wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Starten Sie das DBCTL-Subsystem manuell erneut.

Modul:

DFHDBCR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *command*
3. *subsysid*
4. *X'nn'*

Zieladresse

Konsole

DFHDX8339	<i>applid</i> command command issued unsuccessfully to <i>subsysid</i> for reason <i>X'nn'</i>.
------------------	--

Erläuterung

Die DBCTL/XRF-Verfolgungstask hat einen Neustartbefehl (entweder switch oder ERE) an ein alternatives DBCTL-Subsystem abgesetzt, aber die Anforderung wurde aufgrund von *nn* zurückgewiesen.

XXDFA oder XXDTO forderte die CICS-Übernahme mit DBCTL an. Der Fehler wurde festgestellt, als die Anforderung gestellt wurde.

Systemaktion

Die Übernahme wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Starten Sie das DBCTL-Subsystem manuell erneut.

Modul:

DFHDBCR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *command*
3. *subsysid*
4. *X'nn'*

Zieladresse

Konsole

DFHDX8340 ***applid* DBCTL tracking task started in an invalid environment reason *X'nn'*.**

Erläuterung

Die alternative CICS-Systemtask, die für die Überwachung des DBCTL-Verbindungsstatus des aktiven CICS-Systems verantwortlich ist, wurde in einer Umgebung gestartet, die DBCTL/XRF nicht unterstützt.

Der Ursachencode *X'nn'* kann einer der folgenden sein.

nn

Bedeutet

X'65'

XRF=NO in der SIT angegeben.

X'67'

Das CICS-System wird als aktiv ausgeführt.

X'69'

MVS-GETMAIN-Fehler.

Systemaktion

Die Verfolgungstransaktion wird beendet. Es wird keine weitere Aktion als Antwort auf DBCTL-Statusänderungen ausgeführt. Die globalen Exits XXDFB und XXDTO werden nie aufgerufen und es wird bei einer Übernahme kein Versuch unternommen, einen DBCTL-Neustart zu starten.

Benutzeraktion

Die Benutzeraktion hängt vom ausgegebenen Ursachencode ab.

Aus den Ursachen X'65' und X'67' ist ein möglicher Fehler im CICS-Code aufgetreten. In diesem Fall benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Geben Sie für den Ursachencode X'69' eine kleinere Gesamtgrößenbegrenzung für die EDSAs an.

Modul:

DFHDBCR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'nn'*

Zieladresse

Konsole

DFHDX8341I ***applid* Takeover request accepted.**

Erläuterung

Die DBCTL/XRF-Verfolgungstask hat eine Übernahmeanforderung aufgrund einer Anforderung von Benutzerexit XXDFB ausgegeben. Die Anforderung wurde akzeptiert.

Systemaktion

Die Übernahme wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGVLV = 0 unterdrücken.

Modul:

DFHDBCR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHDX8342I ***applid* Restart command issued successfully.**

Erläuterung

Die Task DBCTL/XRF hat einen Neustartbefehl an ein alternatives DBCTL-Subsystem aufgrund einer Anforderung von Benutzerexit XXDFB/XXDTO ausgegeben. Die Anforderung wurde erfolgreich ausgegeben.

Systemaktion

Die Übernahme wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGVLV = 0 unterdrücken.

Modul:

DFHDBCR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

Nachrichten mit dem Präfix DFHECnnnn

DFHEC0001 ***applid** An abend (code **aaa/bbbb**) has occurred at offset **X'offset'** in module **modname**.*

Erläuterung

Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass im CICS-Code ein Fehler aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Komponente ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, in dem entsprechenden MVS-Code-Handbuch.

Als Nächstes müssen Sie den alphanumerischen CICS-Code suchen. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnor-

male Beendigung oder um eine Ablauffehler handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu Benutzerantworten geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie beschließen, die Ausführung fortzusetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems zu verwenden. Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausführen können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHECEB, DFHECEC, DFHECEI, DFHECIN1, DFHECIS, DFHECRL, DFHECSE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHEC0002 ***applid** A severe error (code **X'code'**) has occurred in module **modname**.*

Erläuterung

Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler festgestellt wurde.

Systemaktion

In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *X'code'* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet

werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom Aufrufenden beendet werden. Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Diese Nachricht weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet. Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung des CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung von CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt fortsetzen und herunterfahren, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung des Moduls *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in kontrollierter Weise herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHECDF, DFHECEB, DFHECEC, DFHECEI, DFHECIN1, DFHECIS, DFHECRL, DFHECRP, DFHECSE, DFHECSC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHEC0004	<i>applid</i> A possible loop has been detected at offset <i>X'offset'</i> in module <i>modname</i>.
------------------	---

Erläuterung

Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche Schleife im Modul *modname* an der relativen Position *X'offset'* festgestellt. Dies ist die relative Position der Instruktion, die zum Zeitpunkt der Fehlerfestsetzung ausgeführt wurde.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

Wenn diese Nachricht von DFHAPEX oder DFHSUEX ausgegeben wird und der Exitpunkt XDUREQ ist, wird kein Systemspeicherauszug erstellt, um ein rekursives Dumping zu verhindern.

Entweder Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugtabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden soll.

Oder CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS nicht beendet wurde, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob das Problem ernst genug ist, um CICS zu beenden.

Da einige CICS-Funktionen viel Prozessorzeit verwenden können, wurde diese Nachricht möglicherweise durch eine Funktion mit langer Laufzeit verursacht. Es kann hier also kein Fehler geben. Normalerweise wird CICS eine CICS-Funktion bereinigen, die das von Ihnen in der SIT angegebene Zeitintervall für die Ausführungszeit überschreitet (dies ist der ICVR, der in Millisekunden gemessen wird). Dies bedeutet, dass das Modul *modname* beendet wird und CICS fortgesetzt wird.

Wenn Sie jedoch ICVR= 0 in der SIT deklariert haben und Sie der Ansicht sind, dass das Modul *modname* in eine Schleife gegangen ist, müssen Sie CICS beenden, um die Funktion "runaway" zu beenden.

Wenn CICS das Modul *modname* beendet hat und Sie der Meinung sind, dass es sich nicht um eine Runaway-Instanz handelt, sollten Sie das ICVR-Zeitintervall in der SIT erhöhen. Sie müssen CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt herunterholen, um dies dauerhaft zu tun. Sie können das ICVR-Zeitintervall jedoch vorübergehend online mit der Transaktion CEMT ändern.

Wenn die ICVR-Zeit das Problem nicht löst, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHECIN1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'offset'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHEC1000 *date time applid Invalid parameter list passed to EC component module modname.*

Erläuterung

Während der Verarbeitung einer Anforderung wurde ein Aufruf an das Modul *modname* der Komponente "Event Capture (EC)" der Domäne "AP" aufgerufen, aber die Parameterliste war nicht gültig. Dies liegt wahrscheinlich an einem Speicherüberschreibungsfehler oder einem internen Fehler in der aufrufenden Komponente.

Systemaktion

Ein Ausnahmeablauftrace wird von der EC-Komponente geschrieben, ein Systemspeicherauszug wird erstellt, und die Task wird abnormal beendet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Speicherauszug, um den Fehler in der aufrufenden Komponente zu ermitteln.

Modul:

DFHECEB, DFHECEC, DFHECEI, DFHECIS, DFHECRL, DFHECSC, DFHECSE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *modname*

Zieladresse

CECO

DFHEC1001 *date time applid EVENTBINDING evbname from BUNDLE bundle installed successfully.*

Erläuterung

Ein EVENTBINDING mit dem Namen *evbname* von BUNDLE *bundle* wurde erfolgreich in dieses System installiert.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine erforderlich.

Modul:

DFHECRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *evbname*
5. *bundle*

Zieladresse

CECO

DFHEC1002 *date time applid EVENTBINDING evbname from BUNDLE bundle discarded successfully.*

Erläuterung

Ein EVENTBINDING mit dem Namen *evbname* von BUNDLE *bundle* wurde erfolgreich gelöscht und aus diesem System entfernt.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine erforderlich.

Modul:

DFHECRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *evbname*
5. *bundle*

Zieladresse

CECO

DFHEC1003 *date time applid The CICS event capture component failed to create the EVENTBINDING resource evbname in BUNDLE bundle because {the event binding name is invalid. | XML data in the event binding could not be parsed. | the eventDispatcher is missing or invalid. | the EPADAPTER create failed. | the eventBinding is invalid. | there are no capture specifications. | the EVENTBINDING is a duplicate in the BUNDLE.}*

Erläuterung

Beim Erstellen von EVENTBINDING *evbname* in BUNDLE *bundle* ist ein Fehler aufgetreten. Mögliche Ursachen:

Der Name der Ereignisbindung ist ungültig.

Die zulässigen 1 bis 32 Zeichen eines Ereignisbindungsnamens sind A-Z a-z 0-9 und `_`. Führende und eingebettete Leerzeichen sind nicht zulässig. Der Name darf nicht mit den Zeichen 0-9, `_` oder den Zeichen `xml` beginnen (in jedem Fall).

Die XML-Daten in der Ereignisbindung konnten nicht syntaktisch analysiert werden.

Die vorhergehende Nachricht DFHPInnnn enthält weitere Informationen zur Ursache des Problems.

Der eventDispatcher fehlt oder ist ungültig.

Der Abschnitt 'eventDispatcher' der Ereignisbindung kann nicht vom XML-Parser gefunden werden.

Das Erstellen des EPADAPTER ist fehlgeschlagen.

Es wurde eine unerwartete Ausnahme von der Funktion `CREATE_EPADAPTER` für die eingebettete EP-Adapterspezifikation empfangen.

Das Ereignis 'eventBinding' ist ungültig.

Der Abschnitt 'eventBinding' der Ereignis-Binding-XML enthält ungültige Daten.

Es sind keine Erfassungsspezifikationen vorhanden.

Die Ereignisbindung muss mindestens eine Erfassungsspezifikation enthalten.

Das EVENTBINDING ist ein Duplikat im BUNDLE.

Es wurde bereits ein EVENTBINDING mit demselben Namen von diesem BUNDLE installiert.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und die Ereignisbindung wird beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Dies wird wahrscheinlich durch einen Fehler oder eine Inkonsistenz in der Ereignisbindungs-XML verursacht. Wenn die Ereignisbindung durch den CICS-Ereignisbindungseditor erstellt wurde, kann dies auf einen Fehler im CICS-Code hinweisen. Überprüfen Sie das CICS-Trace- und das EC-Domänennachrichtenprotokoll auf alle zugehörigen Traceeinträge oder Nachrichten. Überprüfen Sie die Ereignisbindung für das Ereignisverarbeitungsschema für das CICS-System, in dem das Produktpaket installiert wird, zu überprüfen. Korrigieren Sie die Ereignisbindung, löschen Sie das Bundle, und installieren Sie es erneut.

Modul:

DFHECRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *evbname*
5. *bundle*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*the event binding name is invalid.,*

2=*XML data in the event binding could not be parsed.,*

3=*the eventDispatcher is missing or invalid.,*

4=*the EPADAPTER create failed.,*

5=*the eventBinding is invalid.,*

6=*there are no capture specifications.,*

7=*the EVENTBINDING is a duplicate in the BUNDLE.*

Zieladresse

CECO

DFHEC1004 *date time applid Event processing found invalid data address X'add-*

ress' while capturing data for CAPTURESPEC *csname* of EVENTBINDING *evbname* in capture data item *description* at offset *offset* with length *length*.

Erläuterung

Die Ereignisverarbeitung hat eine ungültige Datenadresse *address* gefunden, während Daten für CAPTURESPEC *csname* von EVENTBINDING *evbname* in Erfassungsdatenelement *description* an der relativen Position *offset* mit der Länge *length* erfasst wurden.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Verbessern Sie die Erfassungsspezifikation, um diesen Fehler zu verhindern, und implementieren Sie die Ereignisbindung erneut in CICS.

Modul:

DFHECEC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'address'*
5. *csname*
6. *evbname*
7. *description*
8. *offset*
9. *length*

Zieladresse

CECO

DFHEC1005 *date time applid* Event processing found invalid data address *X'address'* while filtering events for CAPTURESPEC *csname* of EVENTBINDING *evbname* in filter item *description* at offset *offset* with length *length*.

Erläuterung

Die Ereignisverarbeitung hat eine ungültige Datenadresse *address* beim Filtern von Ereignissen für CAPTURESPEC *csname* von EVENTBINDING *evbname* in Fil-

terelement *description* bei Offset *offset* mit der Länge *length* gefunden.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Verbessern Sie die Erfassungsspezifikation, um diesen Fehler zu verhindern, und implementieren Sie die Ereignisbindung erneut in CICS.

Modul:

DFHECEC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'address'*
5. *csname*
6. *evbname*
7. *description*
8. *offset*
9. *length*

Zieladresse

CECO

DFHEC1006I *applid* Event processing status is {*STARTED* | *DRAINING* | *STOPPED*}.

Erläuterung

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn der Status der Ereignisverarbeitung geändert wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Der Benutzer kann den Ereignisverarbeitungsstatus bei Bedarf ändern.

Modul:

DFHECRP DFHECIS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=STARTED,
2=DRAINING,
3=STOPPED

RESPEC *csname* of EVENTBINDING *evbname* in filter item *description* at offset *offset* with length *length*.

Zieladresse

Konsole

DFHEC1007 *date time applid* Event processing found invalid packed data *X'data'* while filtering events for CAPTURESPEC *csname* of EVENTBINDING *evbname* in filter item *description* at offset *offset* with length *length*.

Erläuterung

Bei der Ereignisverarbeitung wurden ungültige gepackte Daten *data* gefunden, während Ereignisse für CAPTURESPEC *csname* von EVENTBINDING *evbname* im Filterelement *description* bei Offset *offset* mit der Länge *length* gefiltert wurden.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Verbessern Sie die Erfassungsspezifikation, um diesen Fehler zu verhindern, und implementieren Sie die Ereignisbindung erneut in CICS.

Modul:
DFHECEC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'data'*
5. *csname*
6. *evbname*
7. *description*
8. *offset*
9. *length*

Zieladresse

CECO

DFHEC1008 *date time applid* Event processing found invalid zoned data *X'data'* while filtering events for CAPTURESPEC

Erläuterung

Bei der Ereignisverarbeitung wurden ungültige gezonte Daten *data* gefunden, während die Ereignisse für CAPTURESPEC *csname* von EVENTBINDING *evbname* in Filterelement *description* bei Offset *offset* mit der Länge *length* gefiltert wurden.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Verbessern Sie die Erfassungsspezifikation, um diesen Fehler zu verhindern, und implementieren Sie die Ereignisbindung erneut in CICS.

Modul:
DFHECEC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'data'*
5. *csname*
6. *evbname*
7. *description*
8. *offset*
9. *length*

Zieladresse

CECO

DFHEC1009 *date time applid* The CICS event capture component found an inconsistency in one or more values during install of EVENTBINDING *evbname* in BUNDLE *bundle* because the capture specification *capture-spec* { has an overlength formatPrecision in data item: | has an invalid formatlength in data item: } *dataItem*.

Erläuterung

Es wurde ein potenziell inkompatibler Wert bei der Installation der Ereignisbindung *evbname* im Produktpa-

ket *bundle* gefunden. Ein oder mehrere Attribute können in Datenelement *dataItem* in der Erfassungsspezifikation *capspec* falsch angegeben werden. Mögliche Ursachen:

Formatierpräzision für Überlänge

Der Wert für 'formatPrecision' eines Erfassungsdatenelements ist zu groß für die Formatierlänge und/oder den Formattyp des Elements. Es kann zum Beispiel zu groß sein für:

- die Formatlänge eines numerischen Elements, wenn Vorzeichen, Dezimalzeichen und führende Ziffer berücksichtigt werden.
- die Formatierungslänge eines wissenschaftlichen Artikels, wenn Zeichen für Mantisse und Exponenten berücksichtigt werden.
- die maximale Präzision eines wissenschaftlichen Artikels. Der hexadezimale Gleitkomma hat eine maximale Genauigkeit von 6 für kurze (Vollwort) und 15 für einen langen Gleitpunkt (Doppelwort).

Ungültige Formatierlänge

Die Formatierungslänge eines Erfassungsdatenelements ist für den Erfassungsdatentyp ungültig. Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn:

- Die Formatlänge von HEX-Daten lässt keinen Platz für ein führendes 0x zu
- Die Formatlänge von HEX-Daten ist kein Vielfaches von 2.
- Die Formatlänge der numerischen Daten lässt keinen Platz für ein Zeichen zu.

Anmerkung: Wenn negative Daten von den von IBM gelieferten EP-Adaptoren formatiert werden, wird ein Minuszeichen als Präfix vorangestellt. Bei der Formatierung in einem der XML-Formate durch die von IBM gelieferten EP-Adapter werden positive Daten nicht mit einem Pluszeichen als Präfix vorangestellt, aber positive Daten in den CFE- oder CCE-Formaten werden mit einem Pluszeichen als Präfix vorangestellt.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Die Ereignisbindung ist installiert. Die von IBM gelieferten EP-Adapter können das Element möglicherweise nicht formatieren und ersetzen es möglicherweise durch Sterne.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Inkonsistenzen in der Formatdefinition der Ereignisspezifikation werden toleriert, um die Flexibilität für angepasste EP-Adapter zu ermöglichen. Wenn von IBM bereitgestellte Adapter verwendet werden, sollten Formatdefinitionsprobleme behoben werden, bevor das Ereignis EVENTBINDING verwendet wird, um Ereignisse zu erfassen. Andere Probleme können durch einen Fehler oder eine Inkonsistenz in der Ereignisbindungs-XML verursacht werden. Wenn die Ereignisbindung durch den CICS-Ereignisbindungseditor erstellt wurde, kann dies auf einen Fehler im CICS-Code hinweisen. Überprüfen Sie das CICS-Trace- und das EC-Domänennachrichtenprotokoll auf alle zugehörigen Traceinträge oder Nachrichten. Korrigieren Sie die Ereignisbindung, löschen Sie das Bundle und installieren Sie es erneut.

Modul:
DFHECRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *evbname*
5. *bundle*
6. *capspec*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= *has an overlength formatPrecision in data item: ,*

2= *has an invalid formatlength in data item:*

8. *dataItem*

Zieladresse

CECO

DFHEC1011

date time applid The CICS event capture component failed to create the EVENTBINDING resource evbname in BUNDLE bundle because the capture specification capspec { filter predicate could not be built. | has an invalid name. | is a duplicate.}

Erläuterung

Beim Erstellen der Ereignisbindung *evbname* im Produktpaket *bundle* ist aufgrund eines Problems mit der Erfassungsspezifikation *capspec* ein Fehler aufgetreten. Mögliche Ursachen:

Das Filterprädikat konnte nicht erstellt werden.

Es wurde eine unerwartete Ausnahme von der Funktion BUILD_PREDICATE_LIST empfangen.

Name der Erfassungsspezifikation ist ungültig

Die zulässigen 1 bis 32 Zeichen eines Namens für die Erfassungsspezifikation sind A-Z a-z 0-9 und `_`. Führende und eingebettete Leerzeichen sind nicht zulässig. Der Name darf nicht mit den Zeichen 0-9, `_` oder den Zeichen xml beginnen (in jedem Fall).

Erfassungsspezifikation ist ein Duplikat

Die Ereignisbindung hat eine andere Erfassungsspezifikation mit dem gleichen Namen.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungsbeitrag erstellt.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und die Ereignisbindung wird beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Dies wird wahrscheinlich durch einen Fehler oder eine Inkonsistenz in der Ereignisbindungs-XML verursacht. Wenn die Ereignisbindung durch den CICS-Ereignisbindungseditor erstellt wurde, kann dies auf einen Fehler im CICS-Code hinweisen. Überprüfen Sie das CICS-Trace- und das EC-Domänennachrichtenprotokoll auf alle zugehörigen Traceeinträge oder Nachrichten. Überprüfen Sie die Ereignisbindung für das Ereignisverarbeitungsschema für das CICS-System, in dem das Produktpaket installiert wird, zu überprüfen. Korrigieren Sie die Ereignisbindung, löschen Sie das Bundle und installieren Sie es erneut.

Modul:

DFHECRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *evbname*
5. *bundle*
6. *capspec*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= filter predicate could not be built.,

2= has an invalid name.,

3= is a duplicate.

Zieladresse

CECO

DFHEC1012

date time applid The CICS event capture component failed to create the EVENTBINDING resource evbname in BUNDLE bundle because the capture specification capspec { has an invalid event name / exceeds the maximum number of data items / contains invalid capture data type, item number / has an invalid business information name / has an overlength formatPrecision in data item / has an invalid captureDataPrecision in data item / has an invalid captureLength in data item / has an invalid formatdataType in data item / has an invalid formatLength in data item / has an invalid captureDataType in data item / has a filter with an invalid filterOperator / has a filter with an invalid keyword / has a filter with an invalid filterValue / has an invalid context capture item / has an invalid capturePoint}: error_data.

Erläuterung

Beim Erstellen der Ereignisbindung *evbname* im Produktpaket *bundle* ist aufgrund eines Problems mit der Erfassungsspezifikation *capspec* ein Fehler aufgetreten. Mögliche Ursachen:

Der Ereignisname ist ungültig.

Die zulässigen 1 bis 32 Zeichen eines Ereignisnamens sind A-Z a-z 0-9 und `_`. Führende und eingebettete Leerzeichen sind nicht zulässig. Der Name darf nicht mit den Zeichen 0-9, `_` oder den Zeichen xml beginnen (in jedem Fall).

Überschreitet die maximale Anzahl Datenelemente

Die Anzahl der Erfassungsdatenelemente wird durch die maximale Größe des EPDE-Deskriptors begrenzt, der in einen globalen Katalogdatensatz passen muss.

Ungültiger Erfassungsdatentyp

Die Erfassungsdatenelementnummer *error_data* hat einen unbekannten oder nicht unterstützten Typ.

Geschäftsinformationsname ist ungültig

Die zulässigen 1 bis 32 Zeichen eines Geschäftsinformationsnamens sind A-Z a-z 0-9 und `_`. Führende und eingebettete Leerzeichen sind nicht zulässig. Der Name darf nicht mit den Zeichen 0-9, `_` oder den Zeichen `xml` beginnen (in jedem Fall).

Ungültige Formatierpräzision

Der Wert für `formatPrecision` eines Erfassungsdanelements ist zu groß für die Formatierungslänge des Elements, wenn das Dezimalzeichen und die führende Ziffer berücksichtigt werden.

Ungültige `captureDataPrecision`

Die Genauigkeit der Erfassungsdatengenauigkeit überschreitet die Gesamtzahl der erfassten Stellen.

Ungültige `captureLength`

Die Erfassungsdatenlänge ist für den Erfassungsdatentyp ungültig. Numerische Erfassungsdatentypen haben die folgenden Einschränkungen:

- `PACKED` muss zwischen 1 und 16 Byte liegen.
- `ZONED` muss zwischen 1 und 32 Byte liegen.
- `UWORD` muss 2 Byte lang sein.
- `UWORD` muss 4 Byte lang sein.
- `SHWORD` muss 2 Byte lang sein.
- `SFWORD` muss 4 Byte lang sein.
- `HEXFLOAT` muss 4 oder 8 Byte lang sein.
- `BINFLOAT` muss 4 oder 8 Byte lang sein.
- `DECFLOAT` muss 4 oder 8 Byte lang sein.

Ungültiger Formatdatentyp

Der Formatdatentyp wird für den Erfassungsdatentyp nicht unterstützt oder ist ungültig. Beispielsweise ist eine wissenschaftliche Formatdatenart nur für einen der `xxxFLOAT`-Erfassungsdatentypen gültig.

Ungültige Formatlänge

Die formatierte Datenlänge ist für den Formattyp ungültig. Zum Beispiel benötigt ein Formattyp von Wissenschaft Platz für die Mantisse, 'E' und den Exponenten: mindestens 3 Bytes. Für Gleitkomma-Capture-Daten muss eine Formatlänge angegeben werden, es sei denn, sie hat eine Formatart der wissenschaftlichen Daten.

Ungültiger `captureDataType`

Der Erfassungsdatentyp wird nicht unterstützt.

Ungültiger `filterOperator`

Der Filteroperator ist für das Filterschlüsselwort ungültig oder wird nicht unterstützt.

Ungültiges Schlüsselwort

Das Filterschlüsselwort ist für den Erfassungspunkt ungültig oder wird nicht unterstützt.

Ungültiger Filterwert

Der Filterwert ist für das Filterschlüsselwort ungültig. Diese Situation kann zum Beispiel auftreten, wenn das Filterschlüsselwort ein Statusfeld ist und der angegebene Filterwert kein gültiger Status ist.

Ungültiges Kontexterfassungselement

Das Kontexterfassungselement ist für den Erfassungspunkt ungültig oder wird nicht unterstützt.

Ungültiger Erfassungspunkt

Der Name des Erfassungspunkts ist ungültig oder es handelt sich nicht um einen unterstützten Systemerfassungspunkt.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und die Ereignisbindung wird beendet.

Die Nachricht `DFHME0116`, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Dies wird wahrscheinlich durch einen Fehler oder eine Inkonsistenz in der Ereignisbindungs-XML verursacht. Wenn die Ereignisbindung vom CICS-Ereignisbindungseditor erstellt wurde, weist diese Nachricht möglicherweise auf einen Fehler im CICS-Code hin. Überprüfen Sie das CICS-Trace- und das EC-Domänen-nachrichtenprotokoll auf alle zugehörigen Traceeinträge oder Nachrichten. Überprüfen Sie die Ereignisbindung für das Ereignisverarbeitungsschema für das CICS-System, in dem das Produktpaket installiert wird, zu überprüfen. Korrigieren Sie die Ereignisbindung, löschen Sie das Bundle, und installieren Sie es erneut.

Modul:
`DFHECRL`

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *evbname*
5. *bundle*
6. *capspec*

7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1= has an invalid event name,
- 2= exceeds the maximum number of data items,
- 3= contains invalid capture data type, item number,
- 4= has an invalid business information name,
- 5= has an overlength formatPrecision in data item,
- 6= has an invalid captureDataPrecision in data item,
- 7= has an invalid captureLength in data item,
- 8= has an invalid formatdataType in data item,
- 9= has an invalid formatLength in data item,
- 10= has an invalid captureDataType in data item,
- 11= has a filter with an invalid filterOperator,
- 12= has a filter with an invalid keyword,
- 13= has a filter with an invalid filterValue,
- 14= has an invalid context capture item,
- 15= has an invalid capturePoint

8. error_data

Zieladresse

CECO

DFHEC1013 *date time applid The CICS event capture component failed to create the EVENTBINDING resource evbname in BUNDLE bundle because {the LOCALCCSID SIT parameter is not supported | the event binding schema level is not supported | the event binding USERTAG is invalid | the EP adapter name is invalid | of an invalid numeric filter value | the EP adapterset name is invalid | CICSEPSchemaVersion is invalid | CICSEPSchemaRelease is invalid}: error_data.*

Erläuterung

Beim Erstellen der Ereignisbindung *evbname* im Produktpaket *bundle* ist ein Fehler aufgetreten. Mögliche Ursachen:

Parameter LOCALCCSID SIT wird nicht unterstützt

Bei der Ereignisverarbeitung wird der Systeminitialisierungsparameter LOCALCCSID als Standard-CCSID für die Codepagekonvertierung von Zei-

chendaten verwendet. Es muss sich um eine von CICS unterstützte Einzel- oder Mehrbyte-EBCDIC-CCSID handeln.

Schemaversion wird nicht unterstützt

Die CICSEPSchemaVersion und die CICSEPSchemaRelease der Ereignisbindung *error_data* dürfen nicht höher sein als die von diesem Release von CICS unterstützte Schemaversion. Die Schemaversion kann mit dem Befehl INQUIRE EVENTPROCESS gefunden werden.

USERTAG ist ungültig

Die zulässigen 1-8 Zeichen eines userTags sind A-Z a-z 0-9 und _. Führende und eingebettete Leerzeichen sind nicht zulässig. Der Name darf nicht mit den Zeichen 0-9, _ oder den Zeichen xml beginnen (in jedem Fall).

EP-Adaptername ist ungültig

Der eventAdapterName in der Ereignisbindung-XML ist ungültig. Der Adaptername hat die gleichen Einschränkungen wie der zuvor genannte userTag.

Ungültiger numerischer Filterwert

Der Wert ist für ein numerisches Filterprädikat ungültig.

Name des EP-Adaptersets ist ungültig

Der eventAdapterSetName in der Ereignisbindung-XML ist ungültig. Der Name des adaptersets hat die gleichen Einschränkungen wie der zuvor genannte userTag.

CICSEPSchemaVersion ist ungültig

Die angegebene 1-2-Zeichenfolge darf nur aus numerischen Zeichen, d. h. 0-9, bestehen und im Bereich von 1 bis 99 liegen.

CICSEPSchemaRelease ist ungültig

Die angegebene 1-2-Zeichen-Zeichenfolge darf nur aus numerischen Zeichen, d. h. 0-9, bestehen und im Bereich von 0 bis 99 liegen.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und die Ereignisbindung wird beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Diese Nachricht wird wahrscheinlich durch einen Fehler oder eine Inkonsistenz in der Ereignisbindungs-XML verursacht. Wenn die Ereignisbindung vom CICS-Ereignisbindungseditor erstellt wurde, weist diese Nachricht möglicherweise auf einen Fehler im CICS-Code hin. Überprüfen Sie das CICS-Trace- und das EC-Domänennachrichtenprotokoll auf alle zugehörigen Traceeinträge oder Nachrichten. Überprüfen Sie die Ereignisbindung für das Ereignisverarbeitungsschema für das CICS-System, in dem das Produktpaket installiert wird, zu überprüfen. Korrigieren Sie die Ereignisbindung, löschen Sie das Bundle, und installieren Sie es erneut.

Modul:

DFHECRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *evbname*
5. *bundle*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=the LOCALCCSID SIT parameter is not supported,

2=the event binding schema level is not supported,

3=the event binding USERTAG is invalid,

4=the EP adapter name is invalid,

5=of an invalid numeric filter value,

6=the EP adapterset name is invalid,

7=CICSEPSchemaVersion is invalid,

8=CICSEPSchemaRelease is invalid

7. *error_data*

Zieladresse

CECO

DFHEC1016	<i>date time applid EVENTBINDING evbname from BUNDLE bundle installed successfully, replacing a previously installed version.</i>
------------------	--

Erläuterung

Ein EVENTBINDING mit dem Namen *evbname* von BUNDLE *bundle* wurde erfolgreich installiert. Sie er-

setzte eine zuvor installierte EVENTBINDING mit demselben Namen.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine erforderlich.

Modul:

DFHECRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *evbname*
5. *bundle*

Zieladresse

CECO

DFHEC1022	<i>date time applid Event emission failed for EVENTBINDING evbname because the EPADAPTER adapterName is unavailable.</i>
------------------	---

Erläuterung

Die Ereignisausgabe für EVENTBINDING *evbname* ist nicht möglich, weil der EPADAPTER *adapterName* inaktiviert oder nicht installiert ist.

Ereignisse werden für diese Ereignisbindung erst ausgegeben, wenn der EP-Adapter installiert und aktiviert ist.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Wenn der EP-Adapter inaktiviert ist und der Sendemodus synchron ist, bewirkt das Erfassen von Ereignissen für diese Ereignisbindung die Erfassung von Arbeitseinheiten, die am nächsten Synchronisationspunkt zurückgesetzt werden.

Benutzeraktion

Installieren und aktivieren Sie den EPADAPTER. Wenn Ereignisse nicht erforderlich sind, inaktivieren Sie EVENTBINDING.

Modul:

DFHECEC, DFHECSC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *evbname*
5. *adapterName*

Zieladresse

CECO

DFHEC1023 *date time applid EVENTBINDING evbname which defines one or more system events references EPADAPTER adapterName which specifies transactional events. Transactional system events are not supported.*

Erläuterung

Ereignisse des transaktionsorientierten Systems werden nicht unterstützt.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt, aber alle Systemereignisse, die durch EVENTBINDING *evbname* definiert sind, werden gelöscht. EPADAPTER *epadapter*.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Definition des EPADAPTER *epadapter*, um die transaktionsorientierte Option zu entfernen, oder verschieben Sie die Systemereignisse in EVENTBINDING *evbname* in eine neue Ereignisbindung, die auf einen EPADAPTER verweist, der nicht angibt, dass Ereignisse transaktionsorientiert sind.

Modul:

DFHECSC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *evbname*
5. *adapterName*

Zieladresse

CECO

DFHEC1024 *date time applid EVENTBINDING evbname which defines one or more system events references EPA-*

DAPTER *adapterName* which specifies synchronous event emission. Synchronous event emission is not supported for system events.

Erläuterung

Synchrone Systemereignisse werden nicht unterstützt.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt, aber alle Systemereignisse, die durch EVENTBINDING *evbname* definiert sind, werden gelöscht.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie entweder die Definition des EPADAPTER *epadapter*, um die asynchronen Ereignisse anzugeben, oder verschieben Sie die Systemereignisse in EVENTBINDING *evbname* in eine neue Ereignisbindung, die auf einen EPADAPTER verweist, der asynchrone Ereignisse angibt.

Modul:

DFHECSC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *evbname*
5. *adapterName*

Zieladresse

CECO

DFHEC1026 *applid CEPF is stopping Event Processing after a severe error.*

Erläuterung

Ein zuvor gemeldeter Fehler hat dazu geführt, dass die CEPF-Task beendet und erneut gestartet wurde.

Systemaktion

CEPF weist die EP-Domäne an, ihre Dispatcher-Warteschlangen zu entleeren, und die Ereignisverarbeitung gestoppt wird.

Benutzeraktion

Diese Nachricht weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Die Ereignisverarbeitung kann erneut gestartet werden, indem der Befehl SET EVENTPROCESS ausgegeben wird. Wenn das Problem weiterhin

besteht, benötigen Sie möglicherweise weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem vollständig zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHECSC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHEC1027 *date time applid Event emission failed for EVENTBINDING evbname because the EPADAPTERSET adaptersetName is unavailable.*

Erläuterung

Die Ereignisausgabe für EVENTBINDING *evbname* ist nicht möglich, weil der EPADAPTERSET *adaptersetName* inaktiviert oder nicht installiert ist.

Es werden keine Ereignisse für diese Ereignisbindung ausgegeben, bis das EP-Adapterset installiert und aktiviert ist.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Installieren und aktivieren Sie EPADAPTERSET. Wenn Ereignisse nicht erforderlich sind, inaktivieren Sie EVENTBINDING.

Modul:
DFHECEC, DFHECSC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *evbname*
5. *adaptersetName*

Zieladresse

CECO

DFHEC1028 *date time applid Event emission failed for EVENTBINDING evbname because the EPADAPTER adap-*

terName specified in EPADAPTERSET adaptersetName is unavailable.

Erläuterung

Die Ereignisausgabe für EVENTBINDING *evbname* ist nicht möglich, da EPADAPTER *adapterName*, die in EPADAPTERSET *adaptersetName* angegeben ist, inaktiviert oder nicht installiert ist.

Ereignisse werden für diese Ereignisbindung erst ausgegeben, wenn der EP-Adapter installiert und aktiviert ist.

Ereignisverarbeitungsereignisse, die für die synchrone Ausgabe konfiguriert wurden, aber nicht erfolgreich ausgegeben werden, bewirken, dass die ursprüngliche Arbeitseinheit beim nächsten Synchronisationspunkt zurückgesetzt wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Wenn der EP-Adapter inaktiviert ist und der Sendemodus synchron ist, bewirkt das Erfassen von Ereignissen für diese Ereignisbindung die Erfassung von Arbeitseinheiten, die am nächsten Synchronisationspunkt zurückgesetzt werden.

Benutzeraktion

Installieren und aktivieren Sie den EPADAPTER. Wenn Ereignisse nicht erforderlich sind, inaktivieren Sie EVENTBINDING.

Modul:
DFHECEC, DFHECSC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *evbname*
5. *adapterName*
6. *adaptersetName*

Zieladresse

CECO

DFHEC1029 *date time applid EVENTBINDING evbname defines one or more system events for EPADAPTER adapterName which specifies synchronous event emission and is referenced by EPADAPTERSET adaptersetName.*

Erläuterung

Synchrone Systemereignisse werden nicht unterstützt.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt, aber alle Systemereignisse, die durch EVENTBINDING *evbname* für den in EPADAPTERSET *adaptersetName* angegebenen EPADAPTER *adapterName* definiert sind, werden gelöscht.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Definition des EPADAPTER *adapterName*, um die asynchronen Ereignisse anzugeben, oder verschieben Sie die Systemereignisse in EVENTBINDING *evbname* in eine neue Ereignisbindung, die auf eine EPADAPTERSET-Datei verweist, in der die EPADAPTERs asynchrone Ereignisse angeben.

Modul:

DFHECSC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *evbname*
5. *adapterName*
6. *adaptersetName*

Zieladresse

CECO

DFHEC1030	<i>date time applid EVENTBINDING evbname defines one or more system events for EPADAPTER adapterName which specifies transactional events and is referenced by EPADAPTERSET adaptersetName.</i>
------------------	--

Erläuterung

Ereignisse des transaktionsorientierten Systems werden nicht unterstützt.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt, aber alle Systemereignisse, die durch EVENTBINDING *evbname* für den in EPADAPTERSET *adaptersetName* angegebenen EPADAPTER *adapterName* definiert sind, werden gelöscht.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Definition des EPADAPTER *adapterName*, um die transaktionsorientierte Option zu entfernen, oder verschieben Sie die Systemereignisse in EVENTBINDING *evbname* in eine neue Ereignisbindung, die auf ein EPADAPTERSET verweist, in dem die EPADAPTERs keine Transaktionen angeben, die transaktionsorientiert sind.

Modul:

DFHECSC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *evbname*
5. *adapterName*
6. *adaptersetName*

Zieladresse

CECO

DFHEC1031	<i>date time applid Event emission failed for EVENTBINDING evbname because one or more EPADAPTERs in the EPADAPTERSET adaptersetName are invalid.</i>
------------------	--

Erläuterung

Die Ereignisausgabe für EVENTBINDING *evbname* ist aufgrund eines Problems mit einem oder mehreren EPADAPTERs, die in EPADAPTERSET *adaptersetName* angegeben sind, nicht möglich. CICS kann die Namen der ungültigen EPADAPTERs in den Nachrichten DFHEC1028, DFHEC1029 oder DFHEC1030 aufgrund eines internen Fehlers nicht melden.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Dies wird in der Regel durch einen getmain-Fehler verursacht. Weitere Informationen zu den ungültigen EPADAPTER-Namen finden Sie im CICS-Trace.

Modul:

DFHECEC, DFHECSC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *evbname*
5. *adaptersetName*

Zieladresse

CECO

DFHEC1032 *date time applid Event emission for EVENTBINDING evbname has been successful after previous failure(s) to emit an event through {EPADAPTER | EPADAPTERSET} name.*

Erläuterung

Die EP-Adapterressource wurde aktualisiert, und das Ereignis, das in EVENTBINDING *evbname* definiert ist, wurde erfolgreich ausgegeben. Ein Fehler, der zuvor von einer oder mehreren der folgenden Nachrichten gemeldet wurde, wurde behoben: DFHEC1022, DFHEC1023, DFHEC1024, DFHEC1027, DFHEC1028, DFHEC1029, DFHEC1030, DFHEC1031.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHECEC, DFHECSC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *evbname*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:
 - 1=EPADAPTER,
 - 2=EPADAPTERSET
6. *name*

Zieladresse

CECO

DFHEC2100 *applid Program DFHECRP cannot be found.*

Erläuterung

CICS kann keine Verbindung zum Ereignisaufzeichnung-Neustartprogramm (DFHECRP) herstellen.

CICS kann das Programm DFHECRP in keiner Datei finden, die in der DD-Anweisung DFHRPL im CICS-Startjobstrom verkettet ist.

Systemaktion

Die CICS-Initialisierung wird mit der Nachricht DFHSI1521 beendet, und es wird ein Speicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Um diesen Fehler zu beheben, setzen Sie DFHECRP in eine partitionierte Datei, die in der DD-Anweisung DFHRPL angegeben ist.

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHEC3100 *date time applid An error (code X'code') has occurred during creation of capture specification cs_name in event binding evb_name.*

Erläuterung

Beim Erstellen der Ereigniserfassungsspezifikation *cs_name* ist ein Fehler aufgetreten. Der Code X'code' ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die den Fehler eindeutig identifiziert und wo er erkannt wurde, z. B.:

- 35AE-Konvertierungsfehler bei gepackten Dezimal-konvertierungen.
- 35B6 Falsche Werte im Befehlsantwortfilter angegeben.
- 35B7 Falsche Maskenlänge-Die für den Vergleich bereitgestellten Daten waren länger als der Zieldatentyp, der im Filter zulässig ist.

Systemaktion

In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code X'code' in der Nachricht) erstellt.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und die Ereignisbindung wird beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Dies wird wahrscheinlich durch einen Fehler oder eine Inkonsistenz in der Ereignisbindungs-XML verursacht. Wenn die Ereignisbindung durch den CICS-Ereignisbindungseditor erstellt wurde, kann dies auf einen Fehler im CICS-Code hinweisen. Überprüfen Sie das CICS-Trace- und das EC-Domänennachrichtenprotokoll auf alle zugehörigen Traceeinträge oder Nachrichten. Korrigieren Sie die Ereignisbindung, und installieren Sie sie erneut.

Modul:
DFHECEI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'code'*
5. *cs_name*
6. *evb_name*

Zieladresse

CECO

DFHEC3101	<i>date time applid Invalid or unsupported codepage (codepage) found in capture specification cs_name in event binding evb_name.</i>
------------------	---

Erläuterung

Beim Konvertieren der angegebenen Codepage in eine CICS-CCSID (ID des codierten Zeichensatzes) ist ein Fehler aufgetreten. CICS unterstützt die angegebene Codepage nicht oder es handelt sich um einen ungültigen Namen.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Die Ereignisbindung ist nicht installiert.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben und die Ereignisbindung wird beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Codepage, die in der Ereignisbindung für die Erfassungsdaten angegeben ist. Überprüfen Sie, ob die Codepage in der CICS-Dokumentation unterstützt wird und ob sie korrekt eingegeben wurde. Überprüfen Sie das CICS-Trace- und das EC-Domänennachrichtenprotokoll auf alle zugehörigen Traceeinträge oder Nachrichten. Korrigieren Sie die Ereignisbindung und installieren Sie sie erneut.

Modul:
DFHECEI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *codepage*
5. *cs_name*
6. *evb_name*

Zieladresse

CECO

DFHEC3102	<i>date time applid Invalid API Command (command) specified in capture specification cs_name in event binding evb_name.</i>
------------------	--

Erläuterung

In der XML-Konfigurationsdatei der Ereignisbindung wurde ein ungültiger API-Befehl angegeben, und daher konnte die Bindung nicht in CICS installiert werden.

Systemaktion

Die Installation der Ereignisbindung wird zurückgewiesen.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und die Ereignisbindung wird beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Dies wird wahrscheinlich durch einen Fehler oder eine Inkonsistenz in der Ereignisbindungs-XML verursacht. Wenn die Ereignisbindung durch den CICS-Ereignisbindungseditor erstellt wurde, kann dies auf einen Fehler im CICS-Code hinweisen. Überprüfen Sie das CICS-Trace- und das EC-Domänennachrichtenprotokoll auf alle zugehörigen Traceeinträge oder Nachrichten.

ten. Korrigieren Sie die Ereignisbindung, und installieren Sie sie erneut.

Modul:
DFHECEI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *command*
5. *cs_name*
6. *evb_name*

Zieladresse

CECO

DFHEC3103 *date time applid Invalid comparison operator (code) specified in capture specification cs_name in event binding evb_name.*

Erläuterung

In der XML-Konfigurationsdatei der Ereignisbindung wurde ein ungültiger Operator angegeben. Der Operator wird verwendet, wenn die bereitgestellten Filterdaten mit dem API-Parameter während der Laufzeit verglichen werden, und er hat nicht den erwarteten Typ für diesen Parameter. Zu den gültigen Operatoren gehören:

- EQ Equality
- NEQ Non-equality
- GT/LT Greater-Than/Less-Than
- GTE/LTE Greater-Than-or-Equal/Less-Than-or-Equal
- EXS/NEX Existence/Non-existence
- SW/NSW Starts-with/Not-Starts-With
- OFF Filter not active

Systemaktion

In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code X'code' in der Nachricht) erstellt.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und die Ereignisbindung wird beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Dies wird wahrscheinlich durch einen Fehler oder eine Inkonsistenz in der Ereignisbindungs-XML verursacht. Wenn die Ereignisbindung durch den CICS-Ereignisbindungseditor erstellt wurde, kann dies auf einen Fehler im CICS-Code hinweisen. Überprüfen Sie das CICS-Trace- und das EC-Domänennachrichtenprotokoll auf alle zugehörigen Traceeinträge oder Nachrichten. Korrigieren Sie die Ereignisbindung, und installieren Sie sie erneut.

Modul:
DFHECEI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *code*
5. *cs_name*
6. *evb_name*

Zieladresse

CECO

DFHEC3104 *date time applid {PRE_API | POST_API} event point command in capture specification cs_name in event binding evb_name is not supported.*

Erläuterung

Der in der Erfassungsspezifikation *cs_name* für die Ereignisbindung *evb_name* angegebene *command* ist nicht aktiviert, oder es wurde kein Ereignis als ein Vor- oder Nach-API-Befehl aktiviert. Dies bedeutet, dass CICS an der angeforderten Position keine Filterung für sie ausführen kann. Nicht alle CICS-API-Aufrufe werden für die Business-Ereignisfilterung bereitgestellt, und solche, die möglicherweise vor und nach der Ausführung des API-Aufrufs nicht zum Filtern verfügbar sind, werden möglicherweise nicht bereitgestellt.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Die Ereignisbindung wird nicht erstellt.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Funktion zurückgegeben und die Ereignisbindung wird beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Dies wird wahrscheinlich durch einen Fehler oder eine Inkonsistenz in der Ereignisbindungs-XML verursacht. Wenn die Ereignisbindung durch den CICS-Ereignisbindungseditor erstellt wurde, kann dies auf einen Fehler im CICS-Code hinweisen. Überprüfen Sie das CICS-Trace- und das EC-Domänennachrichtenprotokoll auf alle zugehörigen Traceeinträge oder Nachrichten. Korrigieren Sie die Ereignisbindung, löschen Sie das Paket, und installieren Sie es erneut, und installieren Sie es.

Modul:

DFHECEI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=PRE_API,

2=POST_API

5. *command*
6. *cs_name*
7. *evb_name*

Zieladresse

CECO

DFHEC3105	<i>date time applid Invalid data type(datatype) was specified in capture specification cs_name in event binding evb_name.</i>
------------------	--

Erläuterung

In der XML-Konfigurationsdatei der Ereignisbindung wurde ein ungültiger Datentyp angegeben. Der Datentyp wird verwendet, wenn die bereitgestellten Filterdaten mit dem API-Parameter während der Laufzeit verglichen werden, und nicht der erwartete Typ für diesen Parameter. Folgende Datentypen sind gültig:

- CHAR-Zeichendaten
- CHARZ Null (binäre Null) beendete Zeichendaten
- HEX HEX codierte Binärdaten (z. B. 'F1F2F3')
- HEXZ Null (binäre Null) hat HEX-codierte binäre Daten beendet
- UHWORD Unsigned Halfword numeric
- UFWORD Unsigned Fullword numerisch
- SHWORD Unterzeichnet Halfwort-numerisch

- SFWORD Signiertes Fullword numerisch
- Gepackte gepackte Dezimalzahl
- ZONED, gezont dezimal
- HEXFLOAT Hexadezimal Gleitkomma
- BINFLOAT Binärer Gleitkommapunkt
- DECFLOAT Dezimaler Gleitkomma

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Die Ereignisbindung ist nicht installiert.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und die Ereignisbindung wird beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Dies wird wahrscheinlich durch einen Fehler oder eine Inkonsistenz in der Ereignisbindungs-XML verursacht. Wenn die Ereignisbindung durch den CICS-Ereignisbindungseditor erstellt wurde, kann dies auf einen Fehler im CICS-Code hinweisen. Überprüfen Sie das CICS-Trace- und das EC-Domänennachrichtenprotokoll auf alle zugehörigen Traceeinträge oder Nachrichten. Korrigieren Sie die Ereignisbindung, und installieren Sie sie erneut.

Modul:

DFHECEI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *datatype*
5. *cs_name*
6. *evb_name*

Zieladresse

CECO

DFHEC3106	<i>date time applid Invalid capture data source (source) in capture specification cs_name in event binding evb_name.</i>
------------------	---

Erläuterung

Für die erfassten Daten in der Ereignisbindung wurde eine ungültige Quelle angegeben. Die Quellen, aus denen Daten erfasst werden können, wenn die Ver-

gleichselemente der Filterprädikate im Ereignisbindungsschema aufgelistet werden.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Die Ereignisbindung ist nicht installiert.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und die Ereignisbindung wird beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Dies wird wahrscheinlich durch einen Fehler oder eine Inkonsistenz in der Ereignisbindungs-XML verursacht. Wenn die Ereignisbindung durch den CICS-Ereignisbindungseditor erstellt wurde, kann dies auf einen Fehler im CICS-Code hinweisen. Überprüfen Sie das CICS-Trace- und das EC-Domänennachrichtenprotokoll auf alle zugehörigen Traceeinträge oder Nachrichten. Korrigieren Sie die Ereignisbindung, und installieren Sie sie erneut.

Die Nachricht kann mit dem Systeminitialisierungsparmeter MSGLVL=0 unterdrückt werden.

Modul:
DFHECEI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *date*
- 2. *time*
- 3. *applid*
- 4. *source*
- 5. *cs_name*
- 6. *evb_name*

Zieladresse

CECO

DFHEC3107	<i>date time applid</i> Invalid EIBAID value (<i>aiddata</i>) specified in context filter for capture specification <i>cs_name</i> in event binding <i>evb_name</i> .
------------------	---

Erläuterung

Der EIBAID-Filter in der Ereignisbindung hat einen ungültigen Maskenwert angegeben. Gültige Werte sind: DFHENTER, DFHCLEAR, DFHPPF1, DFHPPF2, DFHPPF3, DFHPPF4, DFHPPF5, DFHPPF6, DFHPPF7, DFHPPF11, DFHPPF9, DFHPPF16, DFHPPF17, DFHPPF18, DFHPPF22, DFHPPF23, DFHPPF24, DFHPPF19, DFHPPF20, DFHPPF21,

DFHPPF22, DFHPA3, DFHPPF24, DFHOPID, DFHMSRE, DFHTRIG, DFHPEN, DFHCLRP, DFHSTRF.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Die Ereignisbindung ist nicht installiert.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben und die Ereignisbindung wird beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Dies wird wahrscheinlich durch einen Fehler oder eine Inkonsistenz in der Ereignisbindungs-XML verursacht. Wenn die Ereignisbindung durch den CICS-Ereignisbindungseditor erstellt wurde, kann dies auf einen Fehler im CICS-Code hinweisen. Überprüfen Sie das CICS-Trace- und das EC-Domänennachrichtenprotokoll auf alle zugehörigen Traceeinträge oder Nachrichten. Korrigieren Sie die Ereignisbindung und installieren Sie sie erneut.

Modul:
DFHECEI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *date*
- 2. *time*
- 3. *applid*
- 4. *aiddata*
- 5. *cs_name*
- 6. *evb_name*

Zieladresse

CECO

DFHEC3108	<i>date time applid</i> Invalid keyword (<i>keyword</i>) specified in event capture specification <i>cs_name</i> in event binding <i>evb_name</i> .
------------------	---

Erläuterung

In der Erfassungsspezifikation wurde ein Schlüsselwort angegeben, das als Parameter für den angegebenen Befehlstyp nicht gefunden werden konnte.

Systemaktion

In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code X'code' in der Nachricht) erstellt.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und die Ereignisbindung wird beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Dies wird wahrscheinlich durch einen Fehler oder eine Inkonsistenz in der Ereignisbindungs-XML verursacht. Wenn die Ereignisbindung durch den CICS-Ereignisbindungseditor erstellt wurde, kann dies auf einen Fehler im CICS-Code hinweisen. Überprüfen Sie das CICS-Trace- und das EC-Domänennachrichtenprotokoll auf alle zugehörigen Traceeinträge oder Nachrichten. Korrigieren Sie die Ereignisbindung, und installieren Sie sie erneut.

Modul:
DFHECEI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *keyword*
5. *cs_name*
6. *evb_name*

Zieladresse

CECO

DFHEC3110	<i>date time applid</i> Invalid filter length of 0 specified in event capture specification <i>cs_name</i> in event binding <i>evb_name</i>.
------------------	---

Erläuterung

Einer der Filter in der Erfassungsspezifikation hat eine Länge von null angegeben. Dies ist für alle anderen Filter als 'exists' oder 'not exists' (nicht vorhanden) ungültig.

Systemaktion

Die Installation der Ereignisbindung wird zurückgewiesen.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und die Ereignisbindung wird beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Dies wird wahrscheinlich durch einen Fehler oder eine Inkonsistenz in der Ereignisbindungs-XML verursacht. Wenn die Ereignisbindung durch den CICS-Ereignisbindungseditor erstellt wurde, kann dies auf einen Fehler im CICS-Code hinweisen. Überprüfen Sie das CICS-Trace- und das EC-Domänennachrichtenprotokoll auf alle zugehörigen Traceeinträge oder Nachrichten. Korrigieren Sie die Ereignisbindung, und installieren Sie sie erneut.

Modul:
DFHECEI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *cs_name*
5. *evb_name*

Zieladresse

CECO

DFHEC3111	<i>date time applid</i> The decimal floating point facility (DFP) is not installed, but is required for capture specification <i>cs_name</i> in event binding <i>evb_name</i>.
------------------	---

Erläuterung

Die Erfassungsspezifikation *csname* der Ereignisbindung *evbname* gibt die Verwendung dezimaler Gleitkomma-Nummern (DFP) an, aber die dezimale Gleitkommafunktion ist nicht installiert.

Systemaktion

Die Installation der Ereignisbindung wird zurückgewiesen.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und die Ereignisbindung wird beendet.

Benutzeraktion

Die Verwendung von dezimalem Gleitkomma bei der Ereignisverarbeitung erfordert die Installation der dezimalen Gleitkomma-Funktion, die eine optionale Hardwarefunktion ist.

Wenn ein dezimaler Gleitkommawert erforderlich ist, installieren Sie die dezimale Gleitkomma-Funktion und installieren Sie die Ereignisbindung erneut.

Wenn der dezimale Gleitkommawert nicht erforderlich ist, ändern Sie Ihre Programme und die Ereignisbindung, um einen anderen Datentyp zu verwenden, und installieren Sie die Ereignisbindung erneut.

Modul:
DFHECEI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *cs_name*
5. *evb_name*

Zieladresse

CECO

DFHEC3112 *date time applid* The binary floating point facility (BFP) is not installed, but is required for capture specification *cs_name* in event binding *evb_name*.

Erläuterung

Die Erfassungsspezifikation *csname* der Ereignisbindung *evbname* gibt die Verwendung von binären Gleitkomma-Nummern (BFP-Binary Floating Point) an, aber die binäre Gleitkommafunktion ist nicht installiert.

Systemaktion

Die Installation der Ereignisbindung wird zurückgewiesen.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und die Ereignisbindung wird beendet.

Benutzeraktion

Die Verwendung eines binären Gleitkommapunkts in der Ereignisverarbeitung erfordert die Installation der binären Gleitkommafunktion, die eine optionale Hardwarefunktion ist.

Wenn ein binärer Gleitkommapunkt erforderlich ist, installieren Sie die binäre Gleitkommafunktion und installieren Sie die Ereignisbindung erneut.

Wenn der binäre Gleitkommapunkt nicht erforderlich ist, ändern Sie Ihre Programme und die Ereignisbindung, um einen anderen Datentyp zu verwenden, und installieren Sie die Ereignisbindung erneut.

Modul:
DFHECEI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *cs_name*
5. *evb_name*

Zieladresse

CECO

DFHEC4006 E *date time applid tranid* Transaction start EP adapter failed to emit an event to transaction *tranid* for event binding *evbname*. START TRANSID failed with RESP=*resp* and RESP2=*resp2*.

Erläuterung

Der Startadapter für die Ereignisverarbeitung hat einen CICS EIB-RESP von *resp* mit RESP2 von *resp2* von dem Befehl START TRANSID empfangen, mit dem ein Ereignis für die Ereignisbindung *evbname* an die Transaktion *tranid* ausgegeben wird.

Systemaktion

Das Ereignis wird nicht ausgegeben. Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag erstellt. Das EP-Adapterprogramm wird abnormal mit dem Code für abnormale Beendigung AECO beendet. Wenn der Sendemodus synchron ist, wird die Erfassungstransaktion mit dem Code für abnormale Beendigung ASP7 (ASP7) am nächsten Synchronisationspunkt abnormal beendet.

Benutzeraktion

Dies ist wahrscheinlich auf einen Fehler in der Ereignisdefinition oder der EP-Adapterkonfiguration zurückzuführen. Verwenden Sie die Werte RESP und RESP2, um die Fehlerursache zu ermitteln. Überprüfen Sie Folgendes:

- Die für dieses Ereignis angegebene Transaktion ist für CICS definiert und aktiviert.
- Der Wert für sysid ist gültig, und eine Verbindung zum Zielsystem ist definiert und verfügbar.
- Die Benutzer-ID (falls angegeben) ist gültig, wird nicht widerrufen und die Sicherheit ist aktiv.

Modul:
DFHECEAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *tranid*
6. *evbname*
7. *resp*
8. *resp2*

Zieladresse

CECO

DFHEC4007 E *date time applid tranid* Transaction start EP adapter failed to emit an event to transaction *tranid* for event binding *evbname*. START TRANSID failed with RESP=*resp* and RESP2=*resp2*.

Erläuterung

Der Startadapter für die Ereignisverarbeitung hat einen CICS EIB-RESP von *resp* mit RESP2 von *resp2* von dem Befehl START TRANSID empfangen, mit dem ein Ereignis für die Ereignisbindung *evbname* an die Transaktion *tranid* ausgegeben wird.

Systemaktion

Das Ereignis wird nicht ausgegeben. Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag erstellt. Das EP-Adapterprogramm wird abnormal mit dem Code für abnormale Beendigung AECO beendet. Wenn der Sendemodus synchron ist, wird die Erfassungstransaktion mit dem Code für abnormale Beendigung ASP7 (ASP7) am nächsten Synchronisationspunkt abnormal beendet.

Benutzeraktion

Dies ist wahrscheinlich auf ein Problem in der CICS-Umgebung zu dem Zeitpunkt zurückzuführen, zu dem die Transaktion ausgeführt wurde. Verwenden Sie die Werte RESP und RESP2, um die Fehlerursache zu ermitteln.

Modul:

DFHECEAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *tranid*
6. *evbname*

7. *resp*
8. *resp2*

Zieladresse

CECO

DFHEC4008 *date time applid tranid* TSQ EP adapter failed to emit an event to queue *queueName* for event binding *evbname*. WRITEQ TS returned with RESP=*resp* RESP2=*resp2*.

Erläuterung

Der TSQ-Adapter für die Ereignisverarbeitung hat einen CICS EIB-RESP von *resp* mit RESP2 von *resp2* vom Befehl WRITEQ TS empfangen, mit dem ein Ereignis für die Ereignisbindung *evbname* an TSQueue *queueName* ausgegeben wird.

Systemaktion

Das Ereignis wird nicht ausgegeben. Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag erstellt. Das EP-Adapterprogramm wird abnormal mit dem Code für abnormale Beendigung AECO beendet. Wenn der Sendemodus synchron ist, wird die Erfassungstransaktion mit dem Code für abnormale Beendigung ASP7 (ASP7) am nächsten Synchronisationspunkt abnormal beendet.

Benutzeraktion

Dies ist wahrscheinlich auf ein Problem in der CICS-Umgebung zu dem Zeitpunkt zurückzuführen, zu dem die Transaktion ausgeführt wurde. Überprüfen Sie die Bedingung WRITEQ TS in der CICS-Dokumentation und überprüfen Sie den Trace, um festzustellen, warum der Befehl fehlgeschlagen ist.

Modul:

DFHECEAT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *queueName*
6. *evbname*
7. *resp*
8. *resp2*

Zieladresse

CECO

DFHEC4009 *date time applid tranid TSQ EP Adapter failed to emit an event to queue **queue**name for event binding **evb**name because the queue is not defined as recoverable.*

Erläuterung

Der EP-Adapter TSQ konnte kein Ereignis für die Ereignisbindung *evbname* ausgeben, da die TS-Warteschlange *queue*name nicht als wiederherstellbar definiert ist. Synchrone transaktionsorientierte Ereignisse erfordern eine wiederherstellbare TS-Warteschlange. Eine TS-Warteschlange ist wiederherstellbar, wenn ein übereinstimmender TSMODEL mit RECOVERY (YES) angegeben ist.

Systemaktion

Das Ereignis wird nicht ausgegeben. Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag erstellt. Die Transaktion wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Korrigieren oder erstellen und installieren Sie eine TSMODEL-Ressourcendefinition für die Warteschlange, löschen Sie eine bereits vorhandene TS-Warteschlange mit demselben Namen und führen Sie die Erfassungstransaktion erneut aus.

Modul:

DFHECEAT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *queue*name
6. *evb*name

Zieladresse

CECO

DFHEC4010 *date time applid tranid TSQ EP Adapter failed to emit an event to queue **queue**name for event binding **evb**name because the queue is defined as recoverable.*

Erläuterung

Der EP-Adapter TSQ konnte ein Ereignis für die Ereignisbindung *evbname* nicht ausgeben, da die TS-Warteschlange *queue*name nicht ordnungsgemäß definiert

ist. Sie kann wiederherstellbar sein, wenn sie nicht wiederherstellbar sein muss. Synchrone nicht transaktionsorientierte Ereignisse erfordern eine nicht wiederherstellbare TS-Warteschlange. Eine TS-Warteschlange ist wiederherstellbar, wenn ein übereinstimmender TSMODEL mit RECOVERY (YES) oder einem übereinstimmenden TST-Eintrag TYPE=RECOVERY angegeben ist.

Systemaktion

Das Ereignis wird nicht ausgegeben. Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag erstellt. Die Transaktion wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Korrigieren oder löschen Sie die TSMODEL-Ressourcendefinition, löschen Sie eine bereits vorhandene TS-Warteschlange mit demselben Namen und führen Sie die Erfassungstransaktion erneut aus.

Modul:

DFHECEAT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *queue*name
6. *evb*name

Zieladresse

CECO

DFHEC4111 *date time applid tranid WebSphere MQ EP adapter failed to emit an event to queue **queue**_name for event binding **evb**name. WebSphere MQ function MQPUT1 returned with completion code **comp**_code.*

Erläuterung

Ein WebSphere MQ-Funktionsaufruf, der vom WebSphere MQ-Ereignisadapter der Ereignisverarbeitung ausgegeben wurde, war nicht erfolgreich und hat einen Rückkehrcode ungleich null gesetzt.

Systemaktion

Das Ereignis wird nicht ausgegeben. Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag erstellt. Das EP-Adapterprogramm wird abnormal mit dem Code für abnormale Beendigung AECO beendet. Wenn der Sendemo-

das synchron ist, wird die Erfassungstransaktion mit dem Code für abnormale Beendigung ASP7 (ASP7) am nächsten Synchronisationspunkt abnormal beendet.

Benutzeraktion

Dies ist wahrscheinlich in der CICS-oder WebSphere MQ-Umgebung zu dem Zeitpunkt, zu dem die Transaktion ausgeführt wurde, durch ein Problem verursacht. Überprüfen Sie den WebSphere MQ-Ursachencode im Handbuch [IBM MQ-Nachrichten](#) und überprüfen Sie den Trace, um festzustellen, warum der WebSphere MQ-Funktionsaufruf fehlgeschlagen ist. Möglicherweise benötigen Sie Hilfe von IBM, um dieses Problem zu beheben.

Modul:

DFHECEAM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *queue_name*
6. *evbname*
7. *comp_code*

Zieladresse

CECO

DFHEC4113	<i>date time applid tranid WebSphere MQ EP adapter failed to emit an event to queue <i>queue_name</i> for event binding <i>evbname</i>. WebSphere MQ function MQPUT1 returned with completion code <i>comp_code</i>.</i>
------------------	---

Erläuterung

Ein WebSphere MQ-Funktionsaufruf, der vom WebSphere MQ-Ereignisadapter der Ereignisverarbeitung ausgegeben wurde, war nicht erfolgreich und hat einen Rückkehrcode ungleich null gesetzt.

Systemaktion

Das Ereignis wird nicht ausgegeben. Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag erstellt. Das EP-Adapterprogramm wird abnormal mit dem Code für abnormale Beendigung AECC beendet. Wenn der Sendemodus synchron ist, wird die Erfassungstransaktion mit dem Code für abnormale Beendigung ASP7 (ASP7) am nächsten Synchronisationspunkt abnormal beendet.

Benutzeraktion

Dieser Fehler wird wahrscheinlich durch einen Fehler in der Ereignisdefinition oder der EP-Adapterkonfiguration verursacht. Überprüfen Sie den WebSphere MQ-Ursachencode im Handbuch [IBM MQ-Nachrichten](#) und überprüfen Sie den Trace, um festzustellen, warum der WebSphere MQ-Funktionsaufruf fehlgeschlagen ist. Möglicherweise benötigen Sie Hilfe von IBM, um dieses Problem zu beheben.

Modul:

DFHECEAM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *queue_name*
6. *evbname*
7. *comp_code*

Zieladresse

CECO

DFHEC4117	<i>date time applid tranid The WebSphere MQ EP adapter failed to emit an event for capture specification <i>csname</i> in event binding <i>evbname</i> to queue <i>queueName</i>. The event's size of <i>buffer_length</i> bytes exceeds the queue's maximum message length.</i>
------------------	---

Erläuterung

Die Größe des zu senden Ereignisses überschreitet die unterstützte maximale Nachrichtenlänge.

Systemaktion

Das EP-Adapterprogramm wird abnormal mit dem Code für abnormale Beendigung AECC beendet. Wenn der Sendemodus synchron ist, wird die Erfassungstransaktion mit dem Code für abnormale Beendigung ASP7 (ASP7) am nächsten Synchronisationspunkt abnormal beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die maximale Nachrichtenlänge der Nachrichtenwarteschlange groß genug ist, um das Ereignis aufnehmen zu können, das ausgegeben werden soll. Weitere Informationen zum Definieren und Verwalten einer Warteschlange finden Sie im

Modul:
DFHECEAM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *csname*
6. *evbname*
7. *queueName*
8. *buffer_length*

Zieladresse
CECO

DFHEC4118 *date time applid tranid* The TSQ EP adapter truncated an event for capture specification *csname* in event binding *evbname* to queue *queueName*. The event's size of *buffer_length* bytes exceeds the maximum length for TS queues.

Erläuterung

Die Größe des zu senden Ereignisses überschreitet die maximale Nachrichtenlänge, die für Warteschlangen des temporären Speichers unterstützt wird.

Systemaktion

Das Ereignis wird abgeschnitten und die Verarbeitung normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Länge des zu ausgesendeten Ereignisses kleiner ist als die maximal zulässige Größe für Warteschlangen des temporären Speichers (32763 Byte).

Modul:
DFHECEAT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *csname*

6. *evbname*
7. *queueName*
8. *buffer_length*

Zieladresse
CECO

DFHEC4119 *date time applid tranid* TSQ EP adapter failed to emit an event to queue *queueName* for event binding *evbname*. WRITEQ TS returned with RESP=*resp* RESP2=*resp2*.

Erläuterung

Der TSQ-Adapter für die Ereignisverarbeitung hat einen CICS EIB-RESP von *resp* mit RESP2 von *resp2* vom Befehl WRITEQ TS empfangen, mit dem ein Ereignis für die Ereignisbindung *evbname* an TSQueue *queueName* ausgegeben wird.

Systemaktion

Das Ereignis wird nicht ausgegeben. Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag erstellt. Das EP-Adapterprogramm wird abnormal mit dem Code für abnormale Beendigung AECC beendet. Wenn der Sendemodus synchron ist, wird die Erfassungstransaktion mit dem Code für abnormale Beendigung ASP7 (ASP7) am nächsten Synchronisationspunkt abnormal beendet.

Benutzeraktion

Dies ist wahrscheinlich auf einen Fehler in der Ereignisdefinition oder der EP-Adapterkonfiguration zurückzuführen. Überprüfen Sie die Bedingung WRITEQ TS in der CICS-Dokumentation, und überprüfen Sie den Trace, um festzustellen, warum der Befehl fehlgeschlagen ist.

Modul:
DFHECEAT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *queueName*
6. *evbname*
7. *resp*
8. *resp2*

Zieladresse

CECO

DFHEC4120 *date time applid tranid* The HTTP EP Adapter failed to emit event for capture specification *csname* in event binding *evbname* using URI-MAP *urimap_name*. *function* returned with **RESP=resp RESP2=resp2**.

Erläuterung

Ein vom EP-HTTP-EP-Adapter abgesetzten WEB-Befehlsaufruf war nicht erfolgreich und hat einen Rückkehrcode ungleich null gesetzt.

Systemaktion

Das Ereignis wird nicht ausgegeben. Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag erstellt. Das EP-Adapterprogramm wird abnormal mit dem Code für abnormale Beendigung AECO beendet. Wenn der Sendemodus synchron ist, wird die Erfassungstransaktion mit dem Code für abnormale Beendigung ASP7 (ASP7) am nächsten Synchronisationspunkt abnormal beendet.

Benutzeraktion

Dies ist wahrscheinlich auf ein Problem in der CICS-Umgebung oder auf den Ziel-HTTP-Server zu dem Zeitpunkt zurückzuführen, zu dem die Transaktion ausgeführt wurde. Überprüfen Sie die RESP- und RESP2-Werte des WEB-Befehls im Abschnitt zu den CICS-API-Befehlen des Referenz zur CICS-Anwendungsentwicklungs und überprüfen Sie den Trace, um festzustellen, warum der Aufruf des WEB-Befehls fehlgeschlagen ist.

Wenn der Befehl WEB CONVERSE ist und der RESP-Wert TIMEDOUT ist, hat die Verbindung das zulässige Zeitlimit überschritten. Entweder antwortet der Zielserver nicht oder hat länger als der Wert für RTIMOUT in dem PROFILE-Wert übernommen, der von dem in der Nachricht angegebenen *tranid* verwendet wird.

Möglicherweise benötigen Sie Hilfe von IBM, um dieses Problem zu beheben.

Modul:

DFHECEAH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *csname*

6. *evbname*
7. *urimap_name*
8. *function*
9. *resp*
10. *resp2*

Zieladresse

CECO

DFHEC4121 *date time applid tranid* The HTTP EP Adapter failed to emit an event for capture specification *csname* in event binding *evbname* using URI-MAP *urimap_name*. Server responded with HTTP status code *http_status_code*.

Erläuterung

Der HTTP-EP-Adapter hat den HTTP-Fehlercode *http_status_code* vom HTTP-Server empfangen, der von URIMAP *urimap_name* als Antwort auf eine HTTP-POST-Anforderung ausgewählt wurde.

Systemaktion

Das Ereignis wird nicht ausgegeben. Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag erstellt. Das EP-Adapterprogramm wird abnormal mit dem Code für abnormale Beendigung AECO beendet. Wenn der Sendemodus synchron ist, wird die Erfassungstransaktion mit dem Code für abnormale Beendigung ASP7 (ASP7) am nächsten Synchronisationspunkt abnormal beendet.

Benutzeraktion

Dies ist wahrscheinlich auf ein Problem in der CICS-Umgebung oder auf den HTTP-Server zu dem Zeitpunkt zurückzuführen, zu dem die Transaktion ausgeführt wurde. Untersuchen Sie den CICS-Trace und die CICS-Diagnose vom HTTP-Server, um festzustellen, warum der HTTP-POST fehlgeschlagen ist.

Modul:

DFHECEAH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *csname*
6. *evbname*
7. *urimap_name*

8. *http_status_code*

Zieladresse

CECO

DFHEC4122 *date time applid tranid* The HTTP EP Adapter failed to emit event for capture specification *csname* in event binding *evbname* using URI-MAP *urimap_name*. *function* returned with *RESP=resp* *RESP2=resp2*.

Erläuterung

Ein vom EP-HTTP-EP-Adapter abgesetzten WEB-Befehlsaufruf war nicht erfolgreich und hat einen Rückkehrcode ungleich null gesetzt.

Systemaktion

Das Ereignis wird nicht ausgegeben. Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag erstellt. Das EP-Adapterprogramm wird abnormal mit dem Code für abnormale Beendigung AECC beendet. Wenn der Sendemodus synchron ist, wird die Erfassungstransaktion mit dem Code für abnormale Beendigung ASP7 (ASP7) am nächsten Synchronisationspunkt abnormal beendet.

Benutzeraktion

Wahrscheinlich handelt es sich um einen Konfigurationsfehler im EP-Adapterabschnitt der Ereignisbindung oder in der URIMAP. Überprüfen Sie die *RESP*- und *RESP2*-Werte des WEB-Befehls im Abschnitt zu den CICS-API-Befehlen des Referenz zur CICS-Anwendungsentwicklungs und überprüfen Sie den Trace, um festzustellen, warum der Aufruf des WEB-Befehls fehlgeschlagen ist.

Modul:

DFHECEAH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *csname*
6. *evbname*
7. *urimap_name*
8. *function*
9. *resp*
10. *resp2*

Zieladresse

CECO

DFHEC4123 *date time applid tranid* The HTTP EP Adapter failed to emit an event for capture specification *csname* in event binding *evbname* using URI-MAP *urimap_name*. Server responded with HTTP status code *http_status_code*.

Erläuterung

Der HTTP-EP-Adapter hat den HTTP-Fehlercode *http_status_code* vom HTTP-Server empfangen, der von URIMAP *urimap_name* als Antwort auf eine HTTP-POST-Anforderung ausgewählt wurde.

Systemaktion

Das Ereignis wird nicht ausgegeben. Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag erstellt. Das EP-Adapterprogramm wird abnormal mit dem Code für abnormale Beendigung AECC beendet. Wenn der Sendemodus synchron ist, wird die Erfassungstransaktion mit dem Code für abnormale Beendigung ASP7 (ASP7) am nächsten Synchronisationspunkt abnormal beendet.

Benutzeraktion

Dies ist wahrscheinlich auf einen Konfigurationsfehler im EP-Adapterabschnitt der Ereignisbindung oder in der URIMAP zurückzuführen. Untersuchen Sie den CICS-Trace und die CICS-Diagnose vom HTTP-Server, um festzustellen, warum der HTTP-POST fehlgeschlagen ist.

Modul:

DFHECEAH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *csname*
6. *evbname*
7. *urimap_name*
8. *http_status_code*

Zieladresse

CECO

DFHEC4130 *date time applid tranid* The TDQ EP adapter failed to emit an event to

TDQUEUE *queue*name for event binding *evb*name. WRITEQ TD returned with RESP=*resp* RESP2=*resp*2.

Erläuterung

Der TDQ-Adapter (Event Processing Transient Data) hat einen CICS EIB-RESP von *resp* mit RESP2 von *resp*2 von dem Befehl WRITEQ TD empfangen, mit dem ein Ereignis für die Ereignisbindung *evb*name an TDQUEUE *queue*name ausgegeben wird.

Systemaktion

Das Ereignis wird nicht ausgegeben. Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag erstellt. Das EP-Adapterprogramm wird mit dem Code für abnormale Beendigung (AECO.AECO.If) abnormal beendet. Wenn der Sendemodus synchron ist, wird die Erfassungstransaktion mit dem Code für abnormale Beendigung ASP7 am nächsten Synchronisationspunkt abnormal beendet.

Benutzeraktion

Dies ist wahrscheinlich auf ein Problem in der CICS-Umgebung zu dem Zeitpunkt zurückzuführen, zu dem die Transaktion ausgeführt wurde. Überprüfen Sie die Bedingung 'WRITEQ TD' in der CICS-Dokumentation und überprüfen Sie den Trace, um festzustellen, warum der Befehl fehlgeschlagen ist.

Modul:
DFHECEAQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *queue*name
6. *evb*name
7. *resp*
8. *resp*2

Zieladresse

CECO

DFHEC4131	<i>date time applid tranid</i> The TDQ EP Adapter failed to emit an event to TDQUEUE <i>queue</i>name for event binding <i>evb</i>name because the queue is not defined as recoverable.
------------------	--

Erläuterung

Der EP-Adapter für transiente Daten (TDQ) konnte ein Ereignis für die Ereignisbindung *evb*name nicht ausgeben, da TDQUEUE *queue*name nicht als wiederherstellbar definiert ist. Synchrone transaktionsorientierte Ereignisse erfordern einen wiederherstellbaren TDQUEUE. Ein TDQUEUE kann wiederherstellbar sein, wenn er als TYPE (INTRA) mit RECOVSTATUS (LOGICAL) oder RECOVSTATUS (PHYSICAL) definiert ist.

Systemaktion

Das Ereignis wird nicht ausgegeben. Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag erstellt. Die Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung AECC abnormal beendet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Ressourcendefinition TDQUEUE für die Warteschlange, und führen Sie sie erneut aus, und führen Sie die Erfassungstransaktion erneut aus.

Modul:
DFHECEAQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *queue*name
6. *evb*name

Zieladresse

CECO

DFHEC4132	<i>date time applid tranid</i> The TDQ EP Adapter failed to emit an event to TDQUEUE <i>queue</i>name for event binding <i>evb</i>name because the queue is defined as recoverable.
------------------	--

Erläuterung

Der EP-Adapter "Transient Data" (TDQ) konnte ein Ereignis für die Ereignisbindung *evb*name nicht ausgeben, da TDQUEUE *queue*name nicht ordnungsgemäß definiert ist. Sie kann wiederherstellbar sein, wenn sie nicht wiederherstellbar sein muss. Synchrone nicht transaktionsorientierte Ereignisse erfordern eine nicht wiederherstellbare TD-Warteschlange. Ein TDQUEUE kann wiederherstellbar sein, wenn er als TYPE (INTRA) mit RECOVSTATUS (LOGICAL) oder RECOVSTATUS (PHYSICAL) definiert ist.

Systemaktion

Das Ereignis wird nicht ausgegeben. Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag erstellt. Die Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung AECC abnormal beendet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Ressourcendefinition TDQUEUE und führen Sie sie erneut aus, und führen Sie die Erfassungstransaktion erneut aus.

Modul:

DFHECEAQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *queueName*
6. *evbname*

Zieladresse

CECO

DFHEC4133 *date time applid tranid* The TDQ EP adapter failed to emit an event to TDQUEUE *queueName* for event binding *evbname*. WRITEQ TD returned with RESP=*resp* RESP2=*resp2*.

Erläuterung

Der TDQ-Adapter (Event Processing Transient Data) hat einen CICS EIB-RESP von *resp* mit RESP2 von *resp2* von dem Befehl WRITEQ TDS empfangen, mit dem ein Ereignis für die Ereignisbindung *evbname* an TDQUEUE *queueName* ausgegeben wird.

Systemaktion

Das Ereignis wird nicht ausgegeben. Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag erstellt. Das EP-Adapterprogramm wird abnormal mit dem Code für abnormale Beendigung AECC beendet. Wenn der Sendemodus synchron ist, wird die Erfassungstransaktion mit dem Code für abnormale Beendigung ASP7 (ASP7) am nächsten Synchronisationspunkt abnormal beendet.

Benutzeraktion

Dies ist wahrscheinlich auf einen Fehler in der Ereignisdefinition oder der EP-Adapterkonfiguration zurückzuführen. Überprüfen Sie die Bedingung 'WRITEQ TD'

in der CICS-Dokumentation und überprüfen Sie den Trace, um festzustellen, warum der Befehl fehlgeschlagen ist.

Modul:

DFHECEAQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *queueName*
6. *evbname*
7. *resp*
8. *resp2*

Zieladresse

CECO

DFHEC4134 *date time applid tranid* The TDQ EP Adapter failed to emit an event to TDQUEUE *queueName* for event binding *evbname* because the queue is not defined for output.

Erläuterung

Der EP-Adapter "Transient Data" (TDQ) konnte kein Ereignis für die Ereignisbindung *evbname* ausgeben, da die Extrapartition TDQUEUE *queueName* nicht einem Dataset zugeordnet ist, das für die Ausgabe definiert ist, z. B. TYPEFILE (OUTPUT).

Systemaktion

Das Ereignis wird nicht ausgegeben. Das EP-Adapterprogramm wird abnormal mit dem Code für abnormale Beendigung AECC beendet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Ressourcendefinition TDQUEUE und führen Sie sie erneut aus, und führen Sie die Erfassungstransaktion erneut aus.

Modul:

DFHECEAQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

5. *queue*name

6. *evb*name

Zieladresse

CECO

DFHEC4135 *date time applid tranid* The TDQ EP Adapter failed to emit an event to TDQUEUE *queue*name for event binding *evb*name because the queue is not defined.

Erläuterung

Der EP-Adapter "Transient Data" (TDQ) konnte kein Ereignis für die Ereignisbindung *evb*name ausgeben, da die TDQUEUE *queue*name nicht definiert ist.

Systemaktion

Das Ereignis wird nicht ausgegeben. Das EP-Adapterprogramm wird abnormal mit dem Code für abnormale Beendigung AECC beendet.

Nachrichten mit dem Präfix DFHEJnnnn

DFHEJ0001 *applid* An abend (code *aaa/bbbb*) has occurred at offset *X'offset'* in module *modname*.

Erläuterung

Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass im CICS-Code ein Fehler aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungsbeitrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet

Benutzeraktion

Installieren Sie die erforderliche Ressourcendefinition TDQUEUE, und führen Sie die Erfassungstransaktion erneut aus.

Modul:

DFHECEAQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *queue*name
6. *evb*name

Zieladresse

CECO

werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, in dem entsprechenden MVS-Code-Handbuch.

Als Nächstes müssen Sie den alphanumerischen CICS-Code suchen. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um einen Ablauffehler handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu Benutzerantworten geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie fortfahren und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems herunterfahren.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung des Moduls *modname* fortfahren können, sollten Sie CICS

in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHEJ **

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHEJ0002	<i>applid A severe error (code X'code') has occurred in module modname.</i>
------------------	--

Erläuterung

Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler aufgetreten ist.

Systemaktion

In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *X'code'* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet. Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung des CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie fortfahren und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems herunterfahren.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung des Moduls *modname* fortfahren können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHEJ **

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHEJ0004	<i>applid A possible loop has been detected at offset X'offset' in module modname.</i>
------------------	---

Erläuterung

Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche Schleife im Modul *modname* an der relativen Position *X'offset'* festgestellt. Dies ist die relative Position der Instruktion, die zum Zeitpunkt der Fehlerfestsetzung ausgeführt wurde.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS nicht beendet wurde, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob das Problem ernst genug ist, um CICS zu beenden.

Da einige CICS-Funktionen viel Prozessorzeit verwenden können, wurde diese Nachricht möglicherweise durch eine Funktion mit langer Laufzeit verursacht, so dass es hier möglicherweise keinen Fehler gibt. Normalerweise bereinigt CICS eine CICS-Funktion, die das von Ihnen in der SIT angegebene Zeitintervall für die Ausführungszeit überschreitet (dies ist der ICVR, der in Millisekunden gemessen wird). Dies bedeutet, dass das Modul *modname* in der Nachricht beendet wird und CICS fortgesetzt wird.

Wenn Sie jedoch ICVR= 0 in der SIT deklariert haben und Sie der Ansicht sind, dass das Modul *modname* in eine Schleife gegangen ist, müssen Sie CICS beenden, um die Funktion "runaway" zu beenden.

Wenn CICS das Modul *modname* beendet hat und Sie der Meinung sind, dass es sich nicht um eine Runaway-Instanz handelt, sollten Sie das ICVR-Zeitintervall in der SIT erhöhen. Sie müssen CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt nach unten bringen, um dies dauerhaft zu tun, aber Sie können das ICVR-Zeitintervall mit der Transaktion CEMT vorübergehend online ändern.

Wenn Sie die ICVR-Zeit erhöhen, wird das Problem nicht gelöst, Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHEJ **

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'offset'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHEJ0103	<i>applid</i> Enterprise Java domain initialization has failed.
------------------	--

Erläuterung

Die EJ-Domäne (Enterprise Java) wurde nicht ordnungsgemäß initialisiert.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet. Wenn die Nachricht einmal auftritt und die Domäne für die Ausführung des CICS-Systems nicht von Bedeutung ist, können Sie fortfahren und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems herunterfahren.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung der Enterprise Java-Domäne fortfahren können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHEJDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHEJ0501A	<i>applid</i> The file definition for DFHEJDIR does not specify RECOVER(BACKOUTONLY). File open request failed.
-------------------	--

Erläuterung

Es wurde eine Anforderung zum Öffnen der Datei DFHEJDIR gestellt. Die Anforderung ist fehlgeschlagen, da die RDO-Dateidefinition für diese Datei RECOVERY (BACKOUTONLY) nicht angibt.

Systemaktion

Die Datei DFHEJDIR bleibt geschlossen.

Benutzeraktion

Ändern Sie die RDO-Dateidefinition für DFHEJDIR in RECOVERY (BACKOUTONLY). Installieren Sie die Datei und den CorbaServer erneut.

Modul:

DFHEJDI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHEJ0601 W *DATE TIME APPLID JRAS_informational_message*

Erläuterung

Eine Informationsnachricht wurde von einer Java-Klasse ausgegeben, die in einer CICS-JVM ausgeführt wird, die nicht als CICS-Nachricht erkannt wurde. Die Einfügung *JRAS_informational_message* enthält die Nachricht, die ausgegeben wurde.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungs-Trace mit dem Namen der Klasse und der Methode erstellt, die die Nachricht zusammen mit dem Nachrichtentext ausgegeben hat.

Wenn die Nachricht von einer von IBM gelieferten Klasse ausgegeben wird, benötigen Sie möglicherweise weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

com.ibm.cics.ras.CICSMessageService

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *JRAS_informational_message*

Zieladresse

CJRM

DFHEJ0602 W *DATE TIME APPLID JRAS_warning_message*

Erläuterung

Eine Warnung wurde von einer Java-Klasse ausgegeben, die in einer CICS-JVM ausgeführt wird, die nicht als CICS-Nachricht erkannt wurde. Die Einfügung *JRAS_warning_message* enthält die Nachricht, die ausgegeben wurde.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungs-Trace mit dem Namen der Klasse und der Methode erstellt, die die Nachricht zusammen mit dem Nachrichtentext ausgegeben hat.

Wenn die Nachricht von einer von IBM gelieferten Klasse ausgegeben wird, benötigen Sie möglicherweise weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

com.ibm.cics.ras.CICSMessageService

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *JRAS_warning_message*

Zieladresse

CJRM

DFHEJ0604 E *DATE TIME APPLID JRAS_error_message*

Erläuterung

Es wurde eine Fehlermeldung von einer Java-Klasse ausgegeben, die in einer CICS-JVM ausgeführt wird, die nicht als CICS-Nachricht erkannt wurde. Die Einfügung *JRAS_error_message* enthält die Nachricht, die ausgegeben wurde.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungs-Trace mit dem Namen der Klasse und der Methode erstellt, die die Nachricht zusammen mit dem Nachrichtentext ausgegeben hat.

Wenn die Nachricht von einer von IBM gelieferten Klasse ausgegeben wird, benötigen Sie möglicherweise weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

com.ibm.cics.ras.CICSMessageService

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. DATE
2. TIME
3. APPLID
4. JRAS_error_message

Zieladresse

CJRM

DFHEJ0701 I *date time applid userid CorbaServer CorbaServer_name has been created.*

Erläuterung

Der CorbaServer wurde der Enterprise Java-Domäne hinzugefügt, indem er in die Kette der CorbaServer-Steuerblöcke gestellt wird. Solange der CorbaServer nicht aufgelöst ist, steht er jedoch nicht zur Verfügung.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Der CorbaServer wird zu einem späteren Zeitpunkt aufgelöst.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHEJCG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. date
2. time
3. applid
4. userid
5. CorbaServer_name

Zieladresse

CEJL

DFHEJ0702 E *date time applid userid CorbaServer CorbaServer_name has not been created.*

Erläuterung

Der CorbaServer *CorbaServer_name* wurde der Enterprise Java-Domäne nicht hinzugefügt. Dieser Fehler wird höchstwahrscheinlich durch einen Versuch verursacht, einen doppelten CorbaServer hinzuzufügen.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie den Ausnahmeablaufverfolgungseintrag, der die Ursache des Fehlers anzeigt.

Modul:

DFHEJCG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. date
2. time
3. applid
4. userid
5. CorbaServer_name

Zieladresse

CEJL

DFHEJ0706 E *date time applid userid The EJ Resolution Transaction transaction_name did not attach.*

Erläuterung

Nachdem der CorbaServer erstellt wurde, durchläuft er den Auflösungsprozess in einer separaten Transaktion. Diese Transaktion wurde jedoch nicht erfolgreich

angehängt. Wenn der nächste CorbaServer erstellt wird, tritt ein weiterer Anhang der Auflösungs-
transaktion auf (wenn dieser Fehler nicht erneut auftritt), und
daher kann dieser Fehler dadurch behoben werden.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie den Ausnahmeablaufverfolgungsein-
trag, der die Ursache des Anhangsfehlers anzeigt.

Modul:

DFHEJCG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *transaction_name*

Zieladresse

CEJL

DFHEJ0711 I *date time applid userid CorbaServer CorbaServer_name has been deleted.*

Erläuterung

Ein CorbaServer-Steuerblock wurde gelöscht und aus
der Kette von CorbaServers entfernt, die in der EJ-Domäne
enthalten sind. Daher ist der CorbaServer nicht
mehr für die Verwendung verfügbar.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHEJCG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *CorbaServer_name*

Zieladresse

CEJL

DFHEJ0723 E *date time applid userid CorbaServer CorbaServer_name has failed Resolution during Shelf creation.*

Erläuterung

Die Auflösung für CorbaServer *CorbaServer_name* ist
fehlgeschlagen. Der Auflösungsprozess hat versucht,
den Shelf für diesen CorbaServer zu erstellen.

Systemaktion

Der CorbaServer wird in den Status DISABLED versetzt
und kann nicht verwendet werden.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob das Shelf-Verzeichnis von Corba-
Server vorhanden ist und ob die ID der CICS-Region
berechtigt ist, dieses Verzeichnis zu lesen und in die-
ses Verzeichnis zu schreiben. Wenn das Problem wei-
terhin besteht, müssen Sie möglicherweise die Trace-
funktion verwenden, um die Ursache des Problems zu
ermitteln.

CorbaServer *CorbaServer_name* muss erneut aktiviert
werden, bevor die Verarbeitung fortgesetzt werden
kann.

Modul:

DFHEJCG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *CorbaServer_name*

Zieladresse

CEJL

DFHEJ0724 E *date time applid userid Catalog read for update during Resolution processing for CorbaServer CorbaServer_name failed.*

Erläuterung

Beim Aktualisieren des globalen Katalogs für Corba-
Server *CorbaServer_name* ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion

Der Status wird im globalen Katalog für den CorbaServer nicht aktualisiert.

Benutzeraktion

Entwerfen und installieren Sie den CorbaServer erneut. Wenn das Problem weiterhin besteht, müssen Sie möglicherweise die Tracefunktion verwenden, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul:

DFHEJCG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *CorbaServer_name*

Zieladresse

CEJL

DFHEJ0725 E *date time applid userid Catalog Resolution processing for CorbaServer CorbaServer_name returned bad data.*

Erläuterung

Eine Aktualisierung des globalen Katalogs für CorbaServer *CorbaServer_name*, in der aufgezeichnet wird, dass die Auflösung aufgetreten ist, als der Lesevorgang für die Aktualisierungsoperation ungültige Daten zurückgegeben hat.

Systemaktion

Der Status wird im globalen Katalog für den CorbaServer nicht aktualisiert.

Benutzeraktion

Die CorbaServer-Ressource muss gelöscht und erneut installiert werden. Wenn das Problem weiterhin besteht, müssen Sie möglicherweise die Tracefunktion verwenden, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul:

DFHEJCG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*

3. *applid*

4. *userid*

5. *CorbaServer_name*

Zieladresse

CEJL

DFHEJ0726 E *date time applid userid Catalog Resolution processing for CorbaServer CorbaServer_name returned an invalid CorbaServer.*

Erläuterung

Eine Aktualisierung des globalen Katalogs für CORBA-SERVER *CorbaServer_name*, um diese Auflösung aufzuzeichnen, ist fehlgeschlagen, wenn die Leseoperation für Aktualisierungsoperation einen ungültigen CORBASERVER zurückgegeben hat.

Systemaktion

Der Status wird im globalen Katalog für den CorbaServer nicht aktualisiert.

Benutzeraktion

Die CORBASERVER-Ressource muss verworfen und neu installiert werden.

Wenn das Problem weiterhin besteht, müssen Sie möglicherweise die Tracefunktion verwenden, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul:

DFHEJCG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *CorbaServer_name*

Zieladresse

CEJL

DFHEJ0729 E *date time applid userid State updating failed while creating the shelf during Resolution processing for CorbaServer CorbaServer_name.*

Erläuterung

Eine Aktualisierung des Status von CorbaServer *CorbaServer_name* zum Aufzeichnen des Status des Auflö-

sungsprozesses ist fehlgeschlagen. Der Auflösungsprozess hat versucht, den Shelf für diesen CorbaServer zu erstellen.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird mit CorbaServer *CorbaServer* in einem falschen Status fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Regions-ID, unter der CICS ausgeführt wird, über Schreibberechtigung für den Bereich der zFS-Verzeichnisstruktur verfügt, in der das Verzeichnis "shelf" erstellt werden soll. Stellen Sie außerdem sicher, dass genügend freier Speicherbereich für das Verzeichnis vorhanden ist, das erstellt werden soll.

Der CorbaServer sollte gelöscht und neu installiert werden.

Wenn das Problem weiterhin besteht, müssen Sie möglicherweise die Tracefunktion verwenden, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul:
DFHEJCG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *date*
- 2. *time*
- 3. *applid*
- 4. *userid*
- 5. *CorbaServer_name*

Zieladresse

CEJL

DFHEJ0736 E *date time applid userid Resolution for CorbaServer CorbaServer_name (related to Object Store operations on file file_name as store store_name) failed.*

Erläuterung

Die Auflösung von CorbaServer *CorbaServer_name*, die an der Objektspeicherdatei *file_name* beteiligt ist, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Der CorbaServer wird in den Status DISABLED versetzt.

Benutzeraktion

Das wahrscheinlichste Problem ist, dass die Dateidefinition für die VSAM-Datei *file_name* nicht installiert wurde oder nicht ordnungsgemäß definiert ist. Stellen Sie sicher, dass sowohl die Datei als auch die Dateidefinition mit den entsprechenden Attributen erstellt wurden. Überprüfen Sie, ob die Ressourcendefinition für die Datei installiert wurde. Die Beispieldefinitionen für die Dateien DFHEJDIR und DFHEJOS sind in den Gruppen DFHEJVS, DFHEJCF und DFHEJVR verfügbar.

Sie können die Ressource nicht mehr anzeigen und erneut installieren. Bleibt der Fehler bestehen, müssen Sie möglicherweise den Trace-Service verwenden, um die fehlgeschlagene Objektspeicheroperation zu suchen.

Modul:
DFHEJCG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *date*
- 2. *time*
- 3. *applid*
- 4. *userid*
- 5. *CorbaServer_name*
- 6. *file_name*
- 7. *store_name*

Zieladresse

CEJL

DFHEJ0739 E *date time applid userid State updating failed while opening the Object Store during Resolution processing for CorbaServer CorbaServer_name.*

Erläuterung

Eine Aktualisierung des Status von CorbaServer *CorbaServer_name* zum Aufzeichnen des Status des Auflösungsprozesses ist fehlgeschlagen. Der Auflösungsprozess konnte eine Objektspeicherdatei nicht öffnen.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird mit dem CorbaServer in einem falschen Status fortgesetzt.

Benutzeraktion

Der CorbaServer sollte gelöscht und neu installiert werden.

Wenn das Problem weiterhin besteht, müssen Sie möglicherweise die Tracefunktion verwenden, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul:
DFHEJCG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *date*
- 2. *time*
- 3. *applid*
- 4. *userid*
- 5. *CorbaServer_name*

Zieladresse

CEJL

DFHEJ0745 E *date time applid userid Error found during install of CorbaServer CorbaServer_name because TCIPSERVICE tcpipservice is not installed.*

Erläuterung

CORBASERVER *CorbaServer_name* wurde installiert, aber der benannte TCIPSERVICE *tcpipservice* ist nicht installiert.

Systemaktion

Der CORBASERVER ist nicht installiert. Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die CORBASERVER-Definition, um zu prüfen, ob der richtige TCIPSERVICE benannt ist, und löschen Sie anschließend den CORBASERVER, installieren Sie zuerst den TCIPSERVICE und wiederholen Sie dann die Installation von CORBASERVER.

Der TCIPSERVICE muss im Empfangsprogrammbe-
reich UND installiert werden, wenn der CORBASERVER
installiert ist (AOR), wenn es sich um separate Berei-
che handelt. Wenn sich CORBASERVER in einer sepa-
raten Region befindet, muss für den Listener IIOPLIS-
TENER = (YES) in der Systeminitialisierungstabelle
(SIT) angegeben sein, und die AOR muss IIOPLISTE-
NER = (NO) angeben.

Modul:
DFHEJCG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *date*

- 2. *time*
- 3. *applid*
- 4. *userid*
- 5. *CorbaServer_name*
- 6. *tcpipservice*

Zieladresse

CEJL

DFHEJ0746 E *date time applid userid Error found during install of CorbaServer CorbaServer_name because TCIPSERVICE tcpipservice named in the CorbaServer does not have a mat-
ching AUTHENTICATE parameter.*

Erläuterung

CorbaServer *CorbaServer_name* wurde installiert, der
angegebene TCIPSERVICE *TCIPSERVICE* hat jedoch
nicht denselben Authentifizierungswert wie der
TCIPSERVICE.

Systemaktion

Der CorbaServer ist installiert, wird aber unbrauchbar.
Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die CORBASERVER-Definition, um zu
prüfen, ob der richtige TCIPSERVICE benannt wurde,
und korrigieren Sie anschließend den Parameter 'au-
thenticate' im TCIPSERVICE. Löschen Sie den Corba-
Server und installieren Sie anschließend den TCIP-
SERVICE und den CorbaServer erneut.

Modul:
DFHEJCG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *date*
- 2. *time*
- 3. *applid*
- 4. *userid*
- 5. *CorbaServer_name*
- 6. *tcpipservice*

Zieladresse

CEJL

DFHEJ0747 E *date time applid userid Error found during install of CorbaServer CorbaServer_name because TCIP-*

SERVICE *tcpip*service named in the CorbaServer for SSLUNAUTH has SSL(NO) set. SSL(YES|CLIENTAUTH) should be set.

Erläuterung

CorbaServer *CorbaServer_name* wurde installiert, aber der für SSLUNAUTH benannte TCIPSERVICE *TCIPSERVICE* hat die SSL-Einstellung NO. Der angegebene TCIPSERVICE muss den SSL-Wert YES oder CLIENTAUTH haben.

Systemaktion

Der CorbaServer wird unbrauchbar. Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die CORBASERVER-Definition, um zu prüfen, ob der richtige TCIPSERVICE benannt wurde, und ändern Sie anschließend den Parameter SSL im TCIPSERVICE in YES oder CLIENTAUTH. Löschen Sie den CorbaServer und installieren Sie anschließend den TCIPSERVICE und den CorbaServer erneut.

Modul:

DFHEJCG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *CorbaServer_name*
6. *tcpip*service

Zieladresse

CEJL

DFHEJ0748 E *date time applid userid* **Error found during install of CorbaServer *CorbaServer_name* because TCIPSERVICE *tcpip*service named in the CorbaServer for UNAUTH has SSL(YES|CLIENTAUTH) set. SSL(NO) should be set.**

Erläuterung

CorbaServer *CorbaServer_name* wurde installiert, der TCIPSERVICE *TCIPSERVICE* mit dem Namen UNAUTH hat jedoch die SSL-Einstellung YES oder CLIENTAUTH. Der angegebene TCIPSERVICE muss über den SSL-Wert NO verfügen.

Systemaktion

Der CorbaServer wird unbrauchbar. Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die CORBASERVER-Definition, um zu prüfen, ob der richtige TCIPSERVICE benannt wurde, und ändern Sie anschließend den Parameter SSL im TCIPSERVICE in NO. Löschen Sie den CorbaServer und installieren Sie anschließend den TCIPSERVICE und den CorbaServer erneut.

Modul:

DFHEJCG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *CorbaServer_name*
6. *tcpip*service

Zieladresse

CEJL

DFHEJ0751 I *date time applid userid* **About to wait for the availability of CorbaServer *CorbaServer_name*.**

Erläuterung

Eine Funktion muss sicherstellen, dass ein CorbaServer für die Verwendung verfügbar ist. Daher wird gewartet, bis der CorbaServer verfügbar wird (er wird in den Status INSERVICE eingegeben).

Diese Nachricht wird normalerweise angezeigt, wenn die Auflösung für den CorbaServer fortgesetzt wird (oder anstehend). Es kann jedoch auch nach diesem Zeitpunkt während der Konsistenzverarbeitung für die dem CorbaServer zugeordneten Elemente auftreten.

Systemaktion

Die Transaktion wechselt in den Wartestatus, bis der CorbaServer zu INSERVICE wird.

Wenn die Wartezeit der Konsistenzverarbeitung zugeordnet ist, wird diese Verzögerung wahrscheinlich kurz sein.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHEJCG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *CorbaServer_name*

Zieladresse

CEJL

DFHEJ0752 E *date time applid userid CorbaServer CorbaServer_name availability*
wait ended in error as the CorbaServer was not defined.

Erläuterung

Der CorbaServer wurde während des Verfügbarkeitswartestatus nicht gefunden. Der CorbaServer wurde wahrscheinlich über CEMT gelöscht, während eine andere Transaktion darauf gewartet hat, dass der CorbaServer verfügbar ist.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHEJCG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *CorbaServer_name*

Zieladresse

CEJL

DFHEJ0753 I *date time applid userid CorbaServer CorbaServer_name availability*
wait ended successfully.

Erläuterung

Der CorbaServer ist jetzt verfügbar, so dass das Warten auf die Verfügbarkeit erfolgreich beendet wurde.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHEJCG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *CorbaServer_name*

Zieladresse

CEJL

DFHEJ0754 I *date time applid userid CorbaServer CorbaServer_name availability*
wait ended in error because the CorbaServer was in the UNUSABLE state.

Erläuterung

Der CorbaServer hat den Status UNUSABLE eingegeben und wird daher nie zur Verwendung zur Verfügung stehen. Daher wurde das Verfügbarkeitswartestatus mit dieser Fehlerbedingung beendet.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHEJCG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *CorbaServer_name*

Zieladresse

CEJL

DFHEJ0755 I *date time applid userid CorbaServer CorbaServer_name availability wait ended in error because the CorbaServer was in the DISABLED state.***Erläuterung**

Der CorbaServer hat den Status DISABLED eingegeben und wird daher nie zur Verwendung verfügbar sein. Daher wurde das Verfügbarkeitswartestatus mit dieser Fehlerbedingung beendet.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHEJCG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *CorbaServer_name*

Zieladresse

CEJL

DFHEJ0756 E *date time applid userid CorbaServer CorbaServer_name availability wait ended in error because an error occurred during the wait.***Erläuterung**

Die Verfügbarkeit des Verfügbarkeitswartestatus von CorbaServer wurde fehlerhaft beendet. Dies ist wahrscheinlich darauf zurückzuführen, dass die Transaktion über CEMT abgebrochen wurde.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHEJCG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *CorbaServer_name*

Zieladresse

CEJL

DFHEJ0761 I *date time applid userid CorbaServer CorbaServer_name has been set to be enabled.***Erläuterung**

Der CorbaServer wurde so konfiguriert, dass er aktiviert wird. Diese Operation wird möglicherweise nicht sofort abgeschlossen.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHEJCG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *CorbaServer_name*

Zieladresse

CEJL

DFHEJ0762 I *date time applid userid CorbaServer CorbaServer_name has been set to be disabled.***Erläuterung**

Der CorbaServer wurde so eingestellt, dass er inaktiviert wird. Diese Operation wird möglicherweise nicht sofort abgeschlossen.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHEJCG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *CorbaServer_name*

Zieladresse

CEJL

DFHEJ0901 I *date time applid userid DJar
DJar_name within CorbaServer
CorbaServer_name has been crea-
ted.*

Erläuterung

Ein DJar wurde erstellt und in die Kette der DJs aufgenommen. Sie steht jedoch erst zur Verfügung, wenn sie aufgelöst wurde.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Der DJar wird zu einem späteren Zeitpunkt aufgelöst.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHEJDG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *DJar_name*
6. *CorbaServer_name*

Zieladresse

CEJL

DFHEJ0902 E

*date time applid userid DJar
DJar_name within CorbaServer
CorbaServer_name was not crea-
ted.*

Erläuterung

DJar *DJar_name* wurde nicht erstellt. Dieser Fehler wird in der Regel durch einen Versuch ausgelöst, einen DJar mit demselben Namen wie ein bereits vorhandener DJar zu erstellen.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Benennen Sie die JAR-Datei und die DJar-Ressource um, und wiederholen Sie die Operation.

Modul:

DFHEJDG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *DJar_name*
6. *CorbaServer_name*

Zieladresse

CEJL

DFHEJ0906 E

*date time applid userid The EJ Re-
solution Transaction transacti-
on_name did not attach.*

Erläuterung

Nachdem der DJar erstellt wurde, durchläuft er den Auflösungsprozess in einer separaten Transaktion. Diese Transaktion wurde jedoch nicht erfolgreich angehängt. Ein weiterer Anhang der Auflösungstransaktion tritt ein (wenn dieser Fehler nicht erneut auftritt), wenn der nächste DJar erstellt wird, und daher kann dieser Fehler dadurch behoben werden.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie den Ausnahmeablaufverfolgungseintrag, der die Ursache des Anhangsfehlers anzeigt.

Modul:
DFHEJDG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *transaction_name*

Zieladresse

CEJL

DFHEJ0921 I *date time applid userid DJar
DJar_name within CorbaServer
CorbaServer_name was success-
fully discarded.*

Erläuterung

Der DJar wurde erfolgreich aus der Kette von DJs gelöscht. Die in DJar *DJar_name* enthaltenen Beans wurden ebenfalls gelöscht.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHEJDG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *DJar_name*
6. *CorbaServer_name*

Zieladresse

CEJL

DFHEJ0934 E *date time applid userid DJar
DJar_name within CorbaServer
CorbaServer_name has failed Re-
solution while it was being copied
to the Shelf.*

Erläuterung

Die Auflösung für DJar *DJar_name*, die das Kopieren des DJars in das Shelf-Programm betrifft, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Der DJar wird in den Status UNUSABLE versetzt und kann nicht verwendet werden.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die CICS-Regions-ID berechtigt ist, in das z-FS-Verzeichnis zu schreiben, und dass genügend freier Speicherbereich verfügbar ist.

DJar *DJar_name* sollte verworfen und neu installiert werden.

Modul:
DFHEJDG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *DJar_name*
6. *CorbaServer_name*

Zieladresse

CEJL

DFHEJ0935 E *date time applid userid Catalog re-
ad for update during Resolution
processing for DJar DJar_name
failed.*

Erläuterung

Die Aktualisierung des globalen Katalogeintrags für den DJar *DJar_name* ist fehlgeschlagen, wenn der Le-sevorgang für die Aktualisierungsoperation zum Auf-zeichnen der Tatsache, dass die Auflösung aufgetreten ist, ausgeführt wurde. Der Status wird im globalen Ka-talog für die DJar; nicht aktualisiert. Daher wird bei der nächsten Warmstartverarbeitung nicht die erwartete Verarbeitung erwartet.

Systemaktion

Der DJar wird in den Status UNUSABLE versetzt und kann nicht verwendet werden.

Benutzeraktion

Inaktivieren Sie das DJar und installieren Sie es erneut.

Wenn das Problem weiterhin besteht, müssen Sie möglicherweise die Tracefunktion verwenden, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul:
DFHEJDG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *DJar_name*

Zieladresse

CEJL

DFHEJ0936 E *date time applid userid DJar
DJar_name Catalog Resolution
processing returned bad data.*

Erläuterung

Die Aktualisierung des globalen Katalogeintrags für DJar *DJar_name*, um die Tatsache aufzuzeichnen, dass die Auflösung aufgetreten ist, ist fehlgeschlagen, als der Lesevorgang für Aktualisierungsoperationen ungültige Daten zurückgegeben hat. Der Status wird im globalen Katalog für die DJar; nicht aktualisiert. Daher wird bei der nächsten Warmstartverarbeitung nicht die erwartete Verarbeitung erwartet.

Systemaktion

Der DJar wird in den Status UNUSABLE versetzt und kann nicht verwendet werden.

Benutzeraktion

Inaktivieren Sie das DJar und installieren Sie es erneut.

Wenn das Problem weiterhin besteht, müssen Sie möglicherweise die Tracefunktion verwenden, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul:
DFHEJDG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *userid*
5. *DJar_name*

Zieladresse

CEJL

DFHEJ0937 E *date time applid userid DJar
DJar_name Catalog Resolution
processing returned an invalid
DJar.*

Erläuterung

Die Aktualisierung des globalen Katalogeintrags für DJar *DJar_name* zum Aufzeichnen der Tatsache, dass die Auflösung aufgetreten ist, ist fehlgeschlagen, als der Lesevorgang für die Aktualisierungsoperation ein ungültiges DJar zurückgegeben hat. Der Status wird im globalen Katalog für die DJar; nicht aktualisiert. Daher wird bei der nächsten Warmstartverarbeitung nicht die erwartete Verarbeitung erwartet.

Systemaktion

Der DJar wird in den Status UNUSABLE versetzt und kann nicht verwendet werden.

Benutzeraktion

Inaktivieren Sie das DJar, und installieren Sie es erneut.

Wenn das Problem weiterhin besteht, müssen Sie möglicherweise die Tracefunktion verwenden, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul:
DFHEJDG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *DJar_name*

Zieladresse

CEJL

DFHEJ0940 E *date time applid userid State upda-
ting failed while copying the DJar
to the shelf during Resolution pro-
cessing for DJar DJar_name.*

Erläuterung

Die Aktualisierung des Status, um den Status der Auflösungsverarbeitung aufzuzeichnen, für DJar *DJar_name* ist fehlgeschlagen. Der Auflösungsprozess hat versucht, die Djar in das Verzeichnis "Shelf" zu kopieren.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird mit dem DJar in einem falschen Status fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die CICS-Regions-ID Schreibzugriff auf das zFS-Fachverzeichnis hat und dass genügend Speicherplatz für die Schreiboperation zur Verfügung steht, um erfolgreich zu sein.

Inaktivieren Sie das DJar, und installieren Sie es erneut.

Wenn das Problem weiterhin besteht, müssen Sie möglicherweise die Tracefunktion verwenden, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul:
DFHEJDG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *DJar_name*

Zieladresse

CEJL

DFHEJ0946 E *date time applid userid* **The Beans contained within DJar *DJar_name* within CorbaServer *CorbaServer_name* were not correctly confirmed during Bean Resolution.**

Erläuterung

Alle Beans im DJar *DJar_name* wurden ordnungsgemäß geladen. Es ist jedoch ein Fehler aufgetreten, als die JavaBeans in diesem DJar für die Verwendung während der Auflösung verfügbar gemacht wurden.

Es ist ein Systemfehler aufgetreten, der wahrscheinlich nicht mit dem DJar oder den Beans selbst zu tun hat.

Systemaktion

Der DJar wird in den Status UNRESOLVED gestellt und steht nicht zur Verwendung zur Verfügung. Es wird versucht, alle Beans zu löschen, die dem DJar zugeordnet sind.

Benutzeraktion

Inaktivieren Sie das DJar und installieren Sie es erneut.

Wenn das Problem weiterhin besteht, müssen Sie möglicherweise die Tracefunktion verwenden, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul:
DFHEJDG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *DJar_name*
6. *CorbaServer_name*

Zieladresse

CEJL

DFHEJ0947 E *date time applid userid* **Beans contained within DJar *DJar_name* within CorbaServer *CorbaServer_name* are invalid and unusable.**

Erläuterung

Beim Installieren der Beans von DJar *DJar_name* während der Bean-Kopierphase der Auflösung ist ein Fehler aufgetreten.

Der wahrscheinlichste Grund dafür ist, dass versucht wurde, eine doppelte Bean zweimal im Geltungsbereich des CorbaServers zu installieren. Mit anderen Worten, die doppelte Bean tritt in mehr als einem DJar auf.

Systemaktion

Die teilweise verarbeiteten Beans innerhalb des DJars werden gelöscht, und der DJar wird in den Status UNRESOLVED versetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, warum die JavaBeans innerhalb des DJars im Geltungsbereich des CorbaServers diesen

Fehler verursacht haben. Überprüfen Sie im wahrscheinlichsten Fall, dass der Inhalt des DJars nicht bereits im Geltungsbereich des CorbaServers vorhanden ist (z. B. das Kopieren einer Bean und die anschließende Verwendung beider Kopien).

Modul:
DFHEJDG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *DJar_name*
6. *CorbaServer_name*

Zieladresse

CEJL

DFHEJ0948 I *date time applid userid* Deletion of Beans contained within DJar *DJar_name* within CorbaServer *CorbaServer_name* succeeded.

Erläuterung

Beans werden aufgrund eines Fehlers im Auflösungsprozess, der Beans von DJar *DJar_name* geladen hat, gelöscht. Dieser Löschvorgang ist erfolgreich.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

In einer vorherigen Nachricht wird erläutert, warum die Bean nicht installiert werden konnte.

Inaktivieren Sie das DJar, und installieren Sie es erneut.

Wenn das Problem weiterhin besteht, müssen Sie möglicherweise die Tracefunktion verwenden, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul:
DFHEJDG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*

5. *DJar_name*
6. *CorbaServer_name*

Zieladresse

CEJL

DFHEJ0949 E *date time applid userid* Deletion of Beans contained within DJar *DJar_name* within CorbaServer *CorbaServer_name* failed.

Erläuterung

Beans werden aufgrund eines Fehlers im Bean-Resolution-Prozess für DJar *DJar_name* gelöscht. Das Löschen von Beans ist jedoch fehlgeschlagen.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

In einer vorherigen Nachricht wird erläutert, warum die Bean nicht installiert werden konnte.

Inaktivieren Sie das DJar, und installieren Sie es erneut.

Wenn das Problem weiterhin besteht, müssen Sie möglicherweise die Tracefunktion verwenden, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul:
DFHEJDG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *DJar_name*
6. *CorbaServer_name*

Zieladresse

CEJL

DFHEJ0951 E *date time applid userid* State updating failed while loading Beans from the DJar during Resolution processing for DJar *DJar_name*.

Erläuterung

Die Aktualisierung des Status, um den Status der Bean-Resolution-Verarbeitung aufzuzeichnen, für DJar *DJar_name* ist fehlgeschlagen. Der Bean Resolution-

Prozess besteht aus dem Laden von Beans aus dem DJar.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird mit dem DJar in einem falschen Status fortgesetzt.

Benutzeraktion

Inaktivieren Sie das DJar und installieren Sie es erneut.

Wenn das Problem weiterhin besteht, müssen Sie möglicherweise die Tracefunktion verwenden, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul:

DFHEJDG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *DJar_name*

Zieladresse

CEJL

DFHEJ0961 I	<i>date time applid userid About to wait for the availability of DJar DJar_name.</i>
--------------------	---

Erläuterung

Eine Funktion muss sicherstellen, dass ein DJar für die Verwendung verfügbar ist. Daher wird gewartet, bis dieser DJar durch Eingabe des Status INSERVICE verfügbar wird).

Diese Nachricht wird in der Regel generiert, während der DJar wartet oder sich in Bearbeitung befindet. Es kann jedoch auch während der Konsistenzverarbeitung von Elementen auftreten, die dem DJar zugeordnet sind.

Systemaktion

Die Transaktion wechselt in den Wartestatus, bis der DJar INSERVICE ist.

Wenn der Wartestatus auf Konsistenzverarbeitung zurückzuführen ist, ist die Verzögerung wahrscheinlich gering.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHEJDG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *DJar_name*

Zieladresse

CEJL

DFHEJ0962 I	<i>date time applid userid DJar DJar_name availability wait ended in error because the DJar was not defined.</i>
--------------------	---

Erläuterung

Der DJar wurde während des Verfügbarkeitswartestatus nicht gefunden. Der DJar wurde wahrscheinlich über CEMT gelöscht, während eine andere Transaktion darauf gewartet hat, dass der DJar verfügbar ist.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHEJDG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *DJar_name*

Zieladresse

CEJL

DFHEJ0963 I	<i>date time applid userid DJar DJar_name availability wait ended successfully.</i>
--------------------	--

Erläuterung

Der DJar ist jetzt verfügbar, so dass das Warten auf die Verfügbarkeit erfolgreich beendet wurde.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHEJDG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *DJar_name*

Zieladresse

CEJL

DFHEJ0964 I *date time applid userid DJar
DJar_name availability wait ended
in error because the DJar was in
the UNUSABLE state.*

Erläuterung

Der DJar ist in den Status UNUSABLE eingetreten und wird daher nie zur Verwendung verfügbar sein. Daher wurde das Verfügbarkeitswartestatus mit dieser Fehlerbedingung beendet.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHEJDG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *DJar_name*

Zieladresse

CEJL

DFHEJ0965 I *date time applid userid DJar
DJar_name availability wait ended
in error because the DJar was in
the UNRESOLVED state.*

Erläuterung

Der DJar wurde in den Status UNRESOLVED eingegeben und wird daher nie zur Verwendung verfügbar sein. Daher wurde das Verfügbarkeitswartestatus mit dieser Fehlerbedingung beendet.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHEJDG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *DJar_name*

Zieladresse

CEJL

DFHEJ0966 E *date time applid userid DJar
DJar_name availability wait ended
in error because an error occurred
during the wait.*

Erläuterung

Das Warten auf die DJar-Verfügbarkeit wurde mit Fehlern beendet. Dies ist wahrscheinlich darauf zurückzuführen, dass die Transaktion über CEMT abgebrochen wurde.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHEJDG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *DJar_name*

Zieladresse

CEJL

DFHEJ0971 I *date time applid userid About to wait for the availability of all Beans contained within DJars associated with CorbaServer CorbaServer_name.*

Erläuterung

Eine Funktion muss sicherstellen, dass alle Beans vorhanden sind, die in DJars enthalten sind, die einem CorbaServer zugeordnet sind. Daher wird gewartet, bis alle DJs, die dem CorbaServer zugeordnet sind, aufgelöst wurden (sie alle geben den Status INSERVICE ein).

Systemaktion

Die Transaktion wechselt in den Wartestatus, bis alle DJs, die dem CorbaServer zugeordnet sind, den Status INSERVICE eingeben.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHEJDG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *CorbaServer_name*

Zieladresse

CEJL

DFHEJ0972 I *date time applid userid All Beans contained within DJars associated with CorbaServer CorbaServer_name are now available for use.*

Erläuterung

Alle Beans in den DJs, die diesem CorbaServer zugeordnet sind, sind vorhanden. Dies bedeutet, dass der CorbaServer und alle zugehörigen DJs sich im Status INSERVICE befinden.

Systemaktion

Keine.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHEJDG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *CorbaServer_name*

Zieladresse

CEJL

DFHEJ0973 E *date time applid userid Bean wait for DJars associated with CorbaServer CorbaServer_name failed.*

Erläuterung

Das Warten wurde beendet, ohne dass alle Beans in den DJs enthalten sind, die diesem CorbaServer zugeordnet sind. Dies wird wahrscheinlich ein Nebeneffekt eines vorherigen Fehlers in der DJar-oder CorbaServer-Verarbeitung sein.

Dies könnte ein Nebeneffekt des gelöschten CorbaServers oder des Status UNUSABLE sein, oder ein DJar, der sich im Status UNUSABLE oder UNRESOLVED befindet, oder das Warten, das über CEMT abgebrochen wird.

Systemaktion

Keine.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie den Ausnahmeablaufverfolgungseintrag, in dem der Fehler der Operation angezeigt wird, die die Beendigung des Wartestatus verursacht hat.

Modul:

DFHEJDG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *CorbaServer_name*

Zieladresse

CEJL

DFHEJ1101 E *date time applid userid Bean Bean_name from DJar DJar_name within CorbaServer CorbaServer_name has not been created because the CorbaServer is absent.*

Erläuterung

Die in DJar *DJar_name* enthaltene Bean, die dem benannten CorbaServer zugeordnet ist, wurde nicht erstellt, da der CorbaServer *CorbaServer_name* nicht gefunden wurde. Der CorbaServer wurde wahrscheinlich über CEMT gelöscht, während die Bean-Ladephase der DJar-Auflösung in Bearbeitung war.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Der DJar, der Eigner ist, sollte gelöscht und erneut installiert werden, wenn CorbaServer *CorbaServer_name* vorhanden ist.

Modul:

DFHEJBG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *Bean_name*
6. *DJar_name*
7. *CorbaServer_name*

Zieladresse

CEJL

DFHEJ1102 E *date time applid userid Bean Bean_name from DJar DJar_name within CorbaServer CorbaSer-*

ver_name has not been created because the CorbaServer is not in the correct state.

Erläuterung

Die Bean, die in dem benannten DJar enthalten ist und dem benannten CorbaServer zugeordnet ist, wurde nicht erstellt, da der CorbaServer nicht im Status IN-SERVICE war.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Der DJar sollte gelöscht werden.

Modul:

DFHEJBG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *Bean_name*
6. *DJar_name*
7. *CorbaServer_name*

Zieladresse

CEJL

DFHEJ1103 E *date time applid userid Bean Bean_name from DJar DJar_name within CorbaServer CorbaServer_name has not been created because the DJar is absent.*

Erläuterung

Die Bean, die im DJar *DJar_name* enthalten ist und dem benannten CorbaServer zugeordnet ist, wurde nicht erstellt, da das DJar nicht gefunden wurde. Der DJar wurde wahrscheinlich über CEMT gelöscht, während die Bean-Kopier-Phase der DJar-Auflösung in Bearbeitung war.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHEJBG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *Bean_name*
6. *DJar_name*
7. *CorbaServer_name*

Zieladresse

CEJL

DFHEJ1104 E *date time applid userid Bean Bean_name from DJar DJar_name within CorbaServer CorbaServer_name has not been created because the DJar is not in the correct state.*

Erläuterung

Die Bean, die in dem benannten DJar enthalten ist und dem benannten CorbaServer zugeordnet ist, wurde nicht erstellt, da sich der DJar nicht im Status "RESOLVING" befand.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Dies weist auf eine Art interne Rassenbedingung hin und sollte nicht auftreten.

Benutzeraktion

Möglicherweise müssen Sie sich an Ihren IBM Ansprechpartner wenden.

Modul:
DFHEJBG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *Bean_name*
6. *DJar_name*
7. *CorbaServer_name*

Zieladresse

CEJL

DFHEJ1105 E *date time applid userid Bean Bean_name from DJar DJar_name within CorbaServer CorbaServer_name has not been created because the Bean is already present.*

Erläuterung

Die Bean, die in dem benannten DJar enthalten ist und dem benannten CorbaServer zugeordnet ist, wurde nicht erstellt, da die Bean bereits definiert wurde. Dies bedeutet wahrscheinlich, dass versucht wurde, eine Kopie eines bereits definierten DJars zu verarbeiten.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Der DJar sollte gelöscht werden.

Modul:
DFHEJBG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *Bean_name*
6. *DJar_name*
7. *CorbaServer_name*

Zieladresse

CEJL

DFHEJ1106 E *date time applid userid Bean Bean_name from DJar DJar_name within CorbaServer CorbaServer_name has not been created because the Bean is already present in the namespace of the CorbaServer.*

Erläuterung

Die Bean, die in dem benannten DJar enthalten ist und dem benannten CorbaServer zugeordnet ist, wurde nicht erstellt, da die Bean bereits im Namensbereich des CorbaServers bekannt war.

Dies bedeutet wahrscheinlich, dass versucht wurde, eine Kopie eines bereits definierten DJars zu verarbeiten.

Eine andere Möglichkeit besteht darin, dass eine Bean mit dem gleichen Namen in zwei verschiedenen DJs vorhanden ist. Im Rahmen eines CorbaServers müssen alle Beans in allen DJs, die dem CorbaServer zugeordnet sind, eindeutig sein.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Der DJar sollte gelöscht werden.

Modul:

DFHEJBG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *Bean_name*
6. *DJar_name*
7. *CorbaServer_name*

Zieladresse

CEJL

DFHEJ1107 E *date time applid userid Bean Bean_name from DJar DJar_name within CorbaServer CorbaServer_name has not been created.*

Erläuterung

Die Bean, die in dem benannten DJar enthalten ist und dem benannten CorbaServer zugeordnet ist, wurde nicht erstellt.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Eine vorherige Nachricht gibt in der Regel die Ursache des Fehlers an. Der DJar sollte gelöscht werden.

Modul:

DFHEJBG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *Bean_name*
6. *DJar_name*
7. *CorbaServer_name*

Zieladresse

CEJL

DFHEJ1301 *applid The elements portion of the Enterprise Java Domain did not initialize. Enterprise Java function is unavailable.*

Erläuterung

Der Teil der Enterprise Java (EJ) -Domäne, der sich mit CorbaServers, DJars und Beans befasst, wurde nicht ordnungsgemäß initialisiert. Diese EJ-Funktion ist nicht verfügbar.

Diese Nachricht weist auf einen Systemfehler beim Erstellen des Elements "Elemente" der EJ-Domäne hin. Diese Verarbeitung manipuliert CorbaServers, DJars und Beans. Dies impliziert, dass ein EJ-Gate nicht erstellt wurde oder dass eine GETMAIN-Operation für erforderliche Bereiche fehlgeschlagen ist. Ein Fehler bei der Wiederherstellung eines CorbaServers oder eines DJars bei einem Warmstart ist ebenfalls möglich.

Systemaktion

Alle EJ-Elementfunktionen sind nicht verfügbar. Es können jedoch andere Komponenten der EJ-Domäne (z. B. Objektspeicher) verfügbar sein.

Benutzeraktion

Dies ist ein systembezogener Fehler, und ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag gibt an, warum die EJ-Domäne nicht installiert werden konnte.

Modul:

DFHEJGE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHEJ1510 E *date time applid userid CorbaServer CorbaServer_name previously failed Resolution and was found in the INITING state.*

Erläuterung

Eine frühere Auflösungstransaktion (CEJR) ist fehlgeschlagen und hat einen CorbaServer im Status INITING verlassen.

Systemaktion

Der CorbaServer wird in den Status DISABLED versetzt, um seine Verwendung zu verhindern.

Benutzeraktion

Eine vorherige Nachricht sollte die Ursache des vorherigen Fehlers angeben.

Modul:

DFHEJIO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *CorbaServer_name*

Zieladresse

CEJL

DFHEJ1513 E *date time applid userid CorbaServer CorbaServer_name previously failed Resolution and was found in an intermediate state.*

Erläuterung

Eine frühere Auflösungstransaktion (CEJR) ist fehlgeschlagen und hat einen CorbaServer in einem Zwischenstatus verlassen.

Systemaktion

Der CorbaServer wird in den Status DISABLED versetzt, um seine Verwendung zu verhindern.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Nachrichtenprotokoll, um festzustellen, warum die CorbaServer-Lösung fehlgeschlagen ist. Der CorbaServer sollte entweder gelöscht oder erneut aktiviert werden.

Modul:

DFHEJIO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *CorbaServer_name*

Zieladresse

CEJL

DFHEJ1518 E *date time applid userid CorbaServer CorbaServer_name is UNUSABLE.*

Erläuterung

Der CorbaServer *CorbaServer_name* konnte den Teil des Auflösungsprozesses, der die Erstellung des Fachs umfasst, an dem die Komponenten des CorbaServers beteiligt sind, nicht vollständig ausführen.

Systemaktion

Der CorbaServer wird in den Status DISABLED versetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die CICS-Regions-ID über Schreibzugriff auf die Shelf-z-FS-Verzeichnisstruktur verfügt.

Der CorbaServer sollte gelöscht und neu installiert werden.

Wenn das Problem weiterhin besteht, müssen Sie möglicherweise die Tracefunktion verwenden, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul:

DFHEJIO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *CorbaServer_name*

Zieladresse

CEJL

DFHEJ1520 I *date time applid userid CorbaServer CorbaServer_name is now accessible.*

Erläuterung

Der CorbaServer *CorbaServer_name* hat den Teil des Auflösungsprozesses, der das Öffnen von CorbaServer-bezogenen Object Store-Dateien umfasst, erfolgreich abgeschlossen. Der Zugriff auf den CorbaServer *CorbaServer_name* ist jetzt möglich.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHEJIO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *CorbaServer_name*

Zieladresse

CEJL

DFHEJ1521 E *date time applid userid CorbaServer CorbaServer_name is DISABLED.*

Erläuterung

Der CorbaServer *CorbaServer_name* konnte den Teil des Auflösungsprozesses, der das Öffnen der CorbaServer-bezogenen Objektspeicherdateien umfasst, nicht abschließen.

Systemaktion

Der CorbaServer wird in den Status DISABLED versetzt.

Benutzeraktion

Entwerfen und installieren Sie den CorbaServer erneut.

Wenn das Problem weiterhin besteht, müssen Sie möglicherweise die Tracefunktion verwenden, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul:
DFHEJIO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *CorbaServer_name*

Zieladresse

CEJL

DFHEJ1530 E *date time applid userid DJar DJar_name previously failed Resolution and was found in the INITING state.*

Erläuterung

Eine frühere Auflösungstransaktion (CEJR) ist fehlgeschlagen und hat einen DJar im Status INITING verlassen.

Systemaktion

Der DJar wird in den UNUSABLE-Status versetzt, um seine Verwendung zu verhindern.

Benutzeraktion

Eine vorherige Nachricht weist in der Regel auf die Ursache des vorherigen Fehlers hin. Entwerfen Sie die Djar und installieren Sie sie erneut.

Wenn das Problem weiterhin besteht, müssen Sie möglicherweise die Tracefunktion verwenden, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul:
DFHEJIO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *DJar_name*

Zieladresse

CEJL

DFHEJ1533 E *date time applid userid DJar DJar_name previously failed Reso-*

lution and was found in the RESOLVING state.

Erläuterung

Eine frühere Auflösungstransaktion (CEJR) ist fehlgeschlagen und hat einen DJar im Status "RESOLVING" hinterlassen.

Systemaktion

Der DJar wird in den Status UNRESOLVED versetzt, um dessen Verwendung zu verhindern.

Benutzeraktion

Eine vorherige Nachricht weist in der Regel auf die Ursache des vorherigen Fehlers hin. Entwerfen und installieren Sie den CorbaServer erneut.

Wenn das Problem weiterhin besteht, müssen Sie möglicherweise die Tracefunktion verwenden, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul:

DFHEJIO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *DJar_name*

Zieladresse

CEJL

DFHEJ1538 E *date time applid userid DJar DJar_name and the Beans it contains are UNUSABLE.*

Erläuterung

Der DJar *DJar_name* konnte nicht aufgelöst werden. Der Auflösungsprozess ist bei dem Versuch fehlgeschlagen, diesen DJar in das Shelf zu kopieren.

Systemaktion

Der DJar wurde in den Status UNUSABLE versetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die CICS-Regions-ID berechtigt ist, in die zFS-Struktur des Shelf-Verzeichnisses zu schreiben. Entwerfen und installieren Sie den CorbaServer erneut.

Wenn das Problem weiterhin besteht, müssen Sie möglicherweise die Tracefunktion verwenden, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul:

DFHEJIO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *DJar_name*

Zieladresse

CEJL

DFHEJ1540 I *date time applid userid DJar DJar_name and the Beans it contains are now accessible.*

Erläuterung

Der DJar *DJar_name* wurde ordnungsgemäß aufgelöst. Dies bedeutet, dass der Auflösungsprozess alle Beans von diesem DJar erfolgreich geladen hat. Der DJar *DJar_name* und alle Beans, die im DJar enthalten sind, sind jetzt verfügbar und können verwendet werden. Diese Nachricht bedeutet nicht, dass die Beans veröffentlicht wurden. Wenn das DJar veröffentlicht wurde, ist CICS jetzt bereit, Anforderungen für die Beans zu akzeptieren.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHEJIO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *DJar_name*

Zieladresse

CEJL

DFHEJ1541 E *date time applid userid* **DJar**
DJar_name and the Beans it contains are **UNRESOLVED**.

Erläuterung

Der DJar *DJar_name* konnte nicht aufgelöst werden. Der Auflösungsprozess ist fehlgeschlagen, als versucht wurde, die Beans aus diesem DJar zu laden, da die im DJar enthaltenen Beans ungültig waren.

Systemaktion

Die Djar wird in den Status UNRESOLVED versetzt.

Benutzeraktion

Eine vorherige Nachricht sollte den Fehler im DJar beschreiben. Beheben Sie diesen Fehler und installieren Sie den DJar anschließend erneut.

Modul:

DFHEJIO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *DJar_name*

Zieladresse

CEJL

DFHEJ1801 E **DATE TIME APPLID userid** The EJ domain is unable to run the Enterprise Java event URM: *module*. Reason(*X'reason'*)

Erläuterung

Die EJ-Domäne hat versucht, das Enterprise Java-Ereignis URM *module* aufzurufen, schlug jedoch mit einem Code fehl, der als *reason* angegeben wurde.

Systemaktion

Ausnahmeablaufverfolgungspunkt 6000 wird ausgegeben. Die Verarbeitung der Unternehmensressourcen wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Mögliche Ursachen des Problems und die Angabe, wie sie gelöst werden können, sind in der folgenden Liste mit Ursachencode-Bedeutungen angegeben:

Ursache

Bedeutung und Lösung

1

Das Benutzerexitprogramm sollte mit AMODE (31) verknüpft werden. Stellen Sie sicher, dass der Benutzerexit mit dem richtigen AMODE verknüpft ist.

2

Das Benutzerexitprogramm hat keine Ressourcen-Definition. Stellen Sie sicher, dass die PROGRAM-Ressourcendefinition für das Benutzerexitprogramm installiert ist.

3

Das Benutzerexitprogramm konnte nicht geladen werden. Stellen Sie sicher, dass das Benutzerexitprogramm in einem der in der Datendefinitionsanweisung DFHRPL verketteten Dateien enthalten ist und den richtigen Namen hat.

4

Das Benutzerexitprogramm wurde abnormal beendet. Dies ist ein möglicher Fehler innerhalb des Benutzerexitprogramms. Überprüfen Sie, ob eventuell ausgegebene Codes für abnormale Beendigung ausgegeben wurden.

5

Das Benutzerexitprogramm ist nicht aktiviert. CICS hat das Programm möglicherweise aufgrund eines früheren Fehlers inaktiviert oder das Programm wurde möglicherweise als inaktiviert definiert.

6

CICS kann das Benutzerexitprogramm aus einem anderen Grund nicht laden. Anhand der Tracefunktion feststellen, warum der DFHPGLU-Aufruf fehlgeschlagen ist.

Modul:

DFHEJDG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *userid*
5. *module*
6. *X'reason'*

Zieladresse

CEJL

DFHEJ5032 I *date time applid userid* **DJar Djar is having its contents automatically published to the namespace.**

Erläuterung

Wenn ein DJar die Auflösung beendet und inservice wird, überprüft CICS die Einstellung für den zugehörigen CorbaServer auf die automatische Publish-Einstellung. Wenn 'autopublish' auf YES gesetzt ist, wird der DJar automatisch in den Namensbereich veröffentlicht.

Systemaktion

Keine.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHEJDG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *Djar*

Zieladresse

CEJL

DFHEJ5034 I *date time applid userid* **Scan completed for CorbaServer CorbaServer, no D jars created, no DJars updated.**

Erläuterung

Es wurde ein CorbaServer-Scan für den angegebenen CorbaServer ausgeführt. Die Nachricht gibt an, wie viele neue DJar-Ressourcen basierend auf dem Inhalt des gescannten djardir erstellt wurden. Sie zeigt außerdem an, wie viele DJar-Ressourcen aufgrund neuer Versionen von JAR-Dateien im Verzeichnis djardir aufgerüstet wurden.

Systemaktion

Keine.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHEJDG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *CorbaServer*

Zieladresse

CEJL

DFHEJ5035 W *date time applid userid* **The pickup directory for CorbaServer CorbaServer could not be read.**

Erläuterung

Ein CorbaServer-Scan hat festgestellt, dass das Pickup-Verzeichnis nicht gelesen werden konnte. Dies kann daran liegen, dass die Region keinen Lesezugriff auf das zFS-Verzeichnis hat.

Systemaktion

Der Scan wird beendet, und es werden keine djar-Ressourcen installiert.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob das Verzeichnis vorhanden ist und ob die Lesezugriffsberechtigungen festgelegt sind.

Modul:

DFHEJDG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *CorbaServer*

Zieladresse

CEJL

Nachrichten mit dem Präfix DFHEMnnnn

DFHEM0001 *applid* An abend (code *aaa/bbbb*) has occurred at offset *X'offset'* in module *modname*.

Erläuterung

Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass im CICS-Code ein Fehler aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, in dem entsprechenden MVS-Code-Handbuch.

Als Nächstes müssen Sie den alphanumerischen CICS-Code suchen. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um einen Ablauffehler handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu Benutzerantworten geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie beschließen, die Ausführung fortzusetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems zu verwenden.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausführen können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHEMDM, DFHEMEM.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHEM0002 *applid* A severe error (code *X'code'*) has occurred in module *modname*.

Erläuterung

Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler aufgetreten ist.

Systemaktion

In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *X'code'* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet. Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHEMDM, DFHEMEM.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHEM0100I	<i>applid</i> Event Manager initialization has started.
-------------------	--

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die den Start der Initialisierung der Ereignismanagerdomäne angibt.

Nachrichten mit dem Präfix DFHEPnnnn

DFHEP0001	<i>applid</i> An abend (code <i>aaa/bbbb</i>) has occurred at offset <i>X'offset'</i> in module <i>modname</i>.
------------------	--

Erläuterung

Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass im CICS-Code ein Fehler aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete

Systemaktion

Die Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLV=0 unterdrücken.

Modul:
DFHEMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHEM0101I	<i>applid</i> Event Manager initialization has ended.
-------------------	--

Erläuterung

Die Initialisierung der Ereignismanagerdomäne wurde erfolgreich abgeschlossen.

Systemaktion

Die Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLV=0 unterdrücken.

Modul:
DFHEMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine

Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, in dem entsprechenden MVS-Code-Handbuch.

Als Nächstes müssen Sie den alphanumerischen CICS-Code suchen. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um eine Ablauffehler handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu Benutzerantworten geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie fortfahren und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems herunterfahren.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung des Moduls *modname* fortfahren können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHEPAD, DFHEPAS, DFHEPDM, DFHEPEV, DFHEPRL, DFHEPRM, DFHEPUE, DFHEPXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHEP0002	<i>applid A severe error (code X'code') has occurred in module mod-name.</i>
------------------	---

Erläuterung

Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler aufgetreten ist. Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).

Systemaktion

In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *code* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Informieren Sie den Systemprogrammierer. Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet.

Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHEPAD, DFHEPDM, DFHEPDS, DFHEPEV, DFHEPRL, DFHEPRM, DFHEPST, DFHEPSY, DFHEPUE, DFHEPXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHEP0101I *applid* Event Processing domain initialization has started.

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die den Beginn der Initialisierung der Ereignisverarbeitungsdomäne angibt.

Systemaktion

Die Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrücken.

Modul:

DFHEPDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHEP0102I *applid* Event Processing domain initialization has ended.

Erläuterung

Die Initialisierung der Ereignisverarbeitungsdomäne wurde erfolgreich abgeschlossen.

Systemaktion

Die Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrücken.

Modul:

DFHEPDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHEP0113 *applid* CEPM is stopping Event Processing after a severe error.

Erläuterung

Ein zuvor gemeldete Fehler hat dazu geführt, dass die CEPM-Task beendet und erneut gestartet wurde.

Systemaktion

CEPM weist die EP-Domäne an, ihre Dispatcher-Warteschlangen zu entleeren, und die Ereignisverarbeitung gestoppt wird.

Benutzeraktion

Diese Nachricht weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Die Ereignisverarbeitung kann erneut gestartet werden, indem der Befehl SET EVENTPROCESS ausgegeben wird. Wenn das Problem weiterhin besteht, benötigen Sie möglicherweise weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem vollständig zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten.

Modul:

DFHEPEV

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHEP0114 *date time applid tranid* The EPADAPTER user ID *adapter_userid* is revoked, not valid, or not defined. An event from EVENTBINDING *evbname* has been discarded.

Erläuterung

Die Benutzer-ID *adapter_userid* des EP-Adapters für die Ereignisbindung *evbname* wurde entzogen, nicht gültig oder nicht definiert.

Systemaktion

Das Ereignis wird nicht ausgegeben.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die angegebene EP-Adapterbenutzer-ID.

Modul:

DFHEPEV

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *adapter_userid*
6. *evbname*

Zieladresse

CEPO

DFHEP0115 *applid* Event Processing event dispatcher task limit reached.

Erläuterung

Die Obergrenze der offenen TCBs, die für Dispatcher-Tasks für die Ereignisverarbeitung verwendet werden, wurde erreicht. Die Ereignisverarbeitung begrenzt die Anzahl offener TCBs, die für EP-Dispatcher verwendet werden, auf ein Drittel des Werts von MAXOPENTCBS, die, wenn sie nicht angegeben ist, automatisch auf der Basis der maximalen Anzahl von Tasks festgelegt wird, die für die CICS-Region (den MXT-Wert) angegeben sind. Verwenden Sie dabei die folgende Formel: $(2 * \text{MXT Wert}) + 32$.

Systemaktion

Die Ereigniswarteschlange des Ereigniswarteschlangenservers kann keine neuen Dispatcher-Tasks erstellen, sondern fügt alle neuen Ereignisse hinzu, die an vorhandene Dispatcher-Tasks gesendet werden sollen.

Benutzeraktion

Wenn der konfigurierte Ereignisadapter mit der Dispatcher-Task verknüpft ist, stellen Sie sicher, dass der

Konsument des Ereignisses in der Lage ist, das Ereignis zu verarbeiten. Erhöhen Sie entweder MAXOPENTCBS oder MXT, wenn MAXOPENTCBS den Standardwert für die Ereignisverarbeitung aktivieren kann, damit der Ereigniswarteschlangenserver mehr Dispatcher-Tasks starten kann.

Modul:

DFHEPSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHEP0116 *applid* Ereignisdispatcher-Task-Grenzwert für Ereignisverarbeitung wurde entlastet.

Erläuterung

Der Taskgrenzwert für die Dispatcher-Funktion für Ereignisverarbeitung wird

Systemaktion

Die Task zum Verarbeiten der Ereigniswarteschlange ist jetzt in der Lage, neue Dispatcher-Tasks zu erstellen, um alle neuen Ereignisse zu verarbeiten.

Benutzeraktion

Wenn der konfigurierte Ereignisadapter mit der Dispatcher-Task verknüpft ist, stellen Sie sicher, dass der Konsument des Ereignisses in der Lage ist, das Ereignis zu verarbeiten. Stellen Sie sicher, dass die Ereignisverarbeitung keine übermäßig hohe Anzahl offener TCBs verwendet. Die Ereignisverarbeitung begrenzt die Anzahl offener TCBs, die für EP-Dispatcher verwendet werden, auf ein Drittel des Werts von MAXOPENTCBS, die, wenn sie nicht angegeben ist, automatisch auf der Basis der maximalen Anzahl von Tasks festgelegt wird, die für die CICS-Region (den MXT-Wert) angegeben sind. Verwenden Sie dabei die folgende Formel: $(2 * \text{MXT Wert}) + 32$. Den Wert von MAXOPENTCBS oder MXT verringern, wenn MAXOPENTCBS als Standardwert zulässig ist, den Ereignisverarbeitungsereigniswarteschlangenserver aktivieren, um die Anzahl der Dispatcher-Tasks zu begrenzen.

Modul:

DFHEPSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHEP0117 *applid* The EPADAPTER transaction ID *adapter_tranid* is disabled or undefined. An event from EVENTBINDING *evbname* has been discarded.

Erläuterung

Die Transaktions-ID *adapter_tranid* des EP-Adapters für die Ereignisbindung *evbname* ist inaktiviert oder nicht definiert.

Systemaktion

Das Ereignis wird nicht ausgegeben.

Benutzeraktion

Definieren Sie die geplante Transaktions-ID des EP-Adapters. Anweisungen zum Definieren einer Transaktion finden Sie im Handbuch CICS Transaction Server for z/OS [Ressourcen definieren](#).

Modul:

DFHEPEV

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *adapter_tranid*
3. *evbname*

Zieladresse

Konsole

DFHEP0118 *applid* The EPADAPTER transaction ID *adapter_tranid* is remote. An event from EVENTBINDING *evbname* has been discarded.

Erläuterung

Die Transaktions-ID *adapter_tranid* des EP-Adapters für die Ereignisbindung *evbname* ist als fern von dieser CICS-Region definiert.

Systemaktion

Das Ereignis wird nicht ausgegeben.

Benutzeraktion

Definieren Sie die geplante Transaktions-ID des EP-Adapters als lokal in der durch *applid* identifizierten CICS-Region. Anweisungen zum Definieren einer

Transaktion finden Sie im Handbuch CICS Transaction Server for z/OS [Ressourcen definieren](#).

Modul:

DFHEPEV

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *adapter_tranid*
3. *evbname*

Zieladresse

Konsole

DFHEP0119 *date time applid* Task *trannum(tranid)* Event Processing Global Event Queue depth: *number_events_queued* High Water Mark: *events_queued_hwm*.

Erläuterung

Ereignisse werden zur Verarbeitung in die globale Ereigniswarteschlange eingereiht. Die Länge der globalen Ereigniswarteschlange ist die Anzahl der Ereignisse, die sich momentan in der globalen Ereigniswarteschlange in der Warteschlange befinden. High Water Mark ist die höchste Anzahl an Ereigniswarteschlangen in der globalen Ereigniswarteschlange.

Systemaktion

Die CEP-Task ist entweder mit der Verarbeitung vorhandener Ereignisse beschäftigt oder wurde beendet.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHEPEV

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trannum*
5. *tranid*
6. *number_events_queued*
7. *events_queued_hwm*

Zieladresse

CEPO

DFHEP0120 *date time applid tranid* The EPADAPTER transaction ID *adapter_tranid* is defined to start the wrong program for this type of adapter. An event from EVENTBINDING *evbname* has been discarded.

Erläuterung

Die Transaktions-ID *adapter_tranid* des EP-Adapters für die Ereignisbindung *evbname* ist definiert, um das falsche Programm für diesen Typ von EP-Adapter zu starten.

Systemaktion

Das Ereignis wird nicht ausgegeben.

Benutzeraktion

Definieren Sie die beabsichtigte EP-Adapter-Transaktions-ID, um das richtige Programm für diesen Adaptertyp zu starten. Anweisungen zum Definieren einer Transaktion finden Sie im Handbuch CICS Transaction Server for z/OS [Ressourcen definieren](#).

Modul:

DFHEPEV

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *adapter_tranid*
6. *evbname*

Zieladresse

CEPO

DFHEP0121 *date time applid* Synchronous event emission by EPADAPTER *epadapter* failed for an event from EVENTBINDING *evbname*. The UOW will be backed out.

Erläuterung

Die synchrone Ereignisausgabe des EP-Adapters *epadapter* ist für die Ereignisbindung *evbname* fehlgeschlagen, sodass die UOW (Unit of Work, UOW) zurückgesetzt wird.

Ereignisverarbeitungsereignisse, die für die synchrone Ausgabe konfiguriert wurden, aber nicht erfolgreich ausgegeben werden, bewirken, dass die ursprüngliche

Arbeitseinheit beim nächsten Synchronisationspunkt zurückgesetzt wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt, aber beim nächsten Synchronisationspunkt wird die UO- der Arbeitseinheit zurückgesetzt.

Benutzeraktion

Eine vorangegangene Nachricht und ein Ausnahmeeintrag in der Ablaufverfolgungstabelle geben an, warum das Ereignis nicht ausgegeben wurde, und die erforderliche Benutzeraktion.

Modul:

DFHEPEV

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *epadapter*
5. *evbname*

Zieladresse

CEPO

DFHEP0122 *applid* The EPADAPTER transaction ID *adapter_tranid* is not enabled for use during CICS shutdown. An event from EVENTBINDING *evbname* has been discarded.

Erläuterung

Die Transaktions-ID *adapter_tranid* des EP-Adapters für die Ereignisbindung *evbname* ist nicht für die Ausführung während des CICS-Systemabschlusses definiert.

Systemaktion

Das Ereignis wird nicht ausgegeben.

Benutzeraktion

Definieren Sie die EP-Adaptertransaktions-ID *adapter_tranid* mit der Option SHUTDOWN (ENABLED) erneut. Anweisungen zum Definieren einer Transaktion finden Sie im Handbuch CICS Transaction Server for z/OS [Ressourcen definieren](#).

Modul:

DFHEPEV

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *adapter_tranid*
3. *evbname*

Zieladresse

Konsole

DFHEP0123 ***applid EP domain is quiescing but adapter_tasks EP adapter tasks are still active.***

Erläuterung

Die EP-Domäne wird in den Quiescemodus versetzt, aber EP-Adaptertasks sind noch aktiv. CICS wartet während des Systemabschlusses auf maximal 2 Minuten, bevor alle EP-Adaptertasks beendet werden, bevor mit dem Quiesce fortgefahren wird.

Systemaktion

Der CICS-Systemabschluss wird fortgesetzt, und einige Ereignisse können verloren gehen.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das CICS-Protokoll und das Nachrichtenprotokoll der EP-Domäne auf alle Nachrichten, die möglicherweise erklären, warum die EP-Adaptertasks noch aktiv sind.

Modul:

DFHEPEV

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *adapter_tasks*

Zieladresse

Konsole

DFHEP1000 ***date time applid Invalid parameter list passed to EP domain module modname.***

Erläuterung

Während der Verarbeitung einer Anforderung wurde ein Aufruf an das Modul *modname* der Domäne für die Ereignisverarbeitung (EP) aufgerufen, aber die Parameterliste war nicht gültig. Dies liegt wahrscheinlich an einem Speicherüberschreibungsfehler oder einem internen Fehler in der aufrufenden Komponente.

Systemaktion

Eine Ausnahmeablaufverfolgung wird von der EP-Domäne geschrieben, ein Systemspeicherauszug erstellt und die Task in Bearbeitung wird abgebrochen. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Speicherauszug, um den Fehler in der aufrufenden Komponente zu ermitteln.

Modul:

DFHEPRL, DFHEPAD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *modname*

Zieladresse

CEPO

DFHEP1001 ***date time applid EPADAPTER adaptername from BUNDLE bundle installed successfully.***

Erläuterung

EPADAPTER *adaptername* von BUNDLE *bundle* wurde erfolgreich installiert.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine erforderlich.

Modul:

DFHEPAD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *adaptername*
5. *bundle*

Zieladresse

CEPO

DFHEP1002 *date time applid EPADAPTER adaptername from BUNDLE bundle discarded successfully.*

Erläuterung

EPADAPTER *adaptername* von BUNDLE *bundle* wurde erfolgreich gelöscht und aus diesem System entfernt.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine erforderlich.

Modul:

DFHEPAD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *adaptername*
5. *bundle*

Zieladresse

CEPO

DFHEP1003 *date time applid EPADAPTER epa-adapter from BUNDLE bundle installed successfully, replacing a previously installed version.*

Erläuterung

Ein EPADAPTER mit dem Namen *epadapter* von BUNDLE *bundle* wurde erfolgreich installiert. Es wurde ein zuvor installierter EPADAPTER desselben Namens ersetzt.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine erforderlich.

Modul:

DFHEPAD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *epadapter*
5. *bundle*

Zieladresse

CEPO

DFHEP1004 *date time applid EPADAPTERSET adaptersetname from BUNDLE bundle installed successfully.*

Erläuterung

EPADAPTERSET *adaptersetname* von BUNDLE *bundle* wurde erfolgreich installiert.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine erforderlich.

Modul:

DFHEPAD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *adaptersetname*
5. *bundle*

Zieladresse

CEPO

DFHEP1005 *date time applid EPADAPTERSET adaptersetname from BUNDLE bundle discarded successfully.*

Erläuterung

EPADAPTERSET *adaptersetname* von BUNDLE *bundle* wurde erfolgreich gelöscht und aus diesem System entfernt.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine erforderlich.

Modul:

DFHEPAD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *adaptersetname*
5. *bundle*

Zieladresse

CEPO

DFHEP1006	<i>date time applid EPADAPTERSET adaptersetname from BUNDLE bundle installed successfully, replacing a previously installed version.</i>
------------------	--

Erläuterung

EPADAPTERSET *adaptersetname* von BUNDLE *bundle* wurde erfolgreich installiert. Sie ersetzte eine zuvor installierte EPADAPTERSET-Datei mit demselben Namen.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine erforderlich.

Modul:

DFHEPAD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *adaptersetname*
5. *bundle*

Zieladresse

CEPO

DFHEP2001	<i>date time applid The CICS event processing domain failed to create EPADAPTER resource adapter in BUNDLE bundle because the EP adapter, which is of type adapter-Type and emission mode emitmode {, requires a program name. , does not support transactional events. , requires a transaction ID. , is invalid or unrecognised. , has an in-</i>
------------------	---

valid or unsupported event format. |, has an unsupported combination of attributes. |, failed the surrogate user check for some unexpected reason.}

Erläuterung

Beim Erstellen von EPADAPTER *adapter* in BUNDLE *bundle* ist ein Fehler aufgetreten, da ein Problem mit der EP-Adapterspezifikation aufgetreten ist. Der EPADAPTER wird entweder als separater EPADAPTER-Produktpaketteil oder als Teil eines EVENTBINDING-Bundles mit demselben Namen installiert. Der EPADAPTER hat den Typ *adapterType* und der zugehörige Emissionsmodus ist *emitmode*. Mögliche Ursachen:

Erfordert einen Programmnamen

Für einen angepassten EP-Adapter ist ein Programmname erforderlich, wenn der Sendemodus synchron ist.

Unterstützt nicht transaktionsorientierte Ereignisse

Der EP-Adapter kann nicht für gesicherte transaktionsorientierte Ereignisse verwendet werden, da er keine Ereignisse an einen wiederherstellbaren Transport ausgibt. Transaktionsorientierte Ereignisse und synchrone Emissionsmodi sind für diesen EP-Adaptertyp sich gegenseitig ausschließliche Optionen.

Erfordert eine Transaktions-ID.

Für einen angepassten Adapter ist eine Transaktions-ID erforderlich, wenn der Emissionsmodus asynchron ist.

Ist ungültig oder nicht erkannt

Der EP-Adaptertyp, der Emissionsmodus oder beide werden von diesem Release von CICS nicht erkannt.

Hat ein ungültiges oder nicht unterstütztes Ereignisformat

Das Formatfeld im Konfigurationscontainer des EP-Adapters, das von der XML-Parsing-Funktion zurückgegeben wird, ist ungültig oder wird vom EP-Adaptertyp nicht unterstützt.

Verfügt über eine nicht unterstützte Kombination von Attributen

Der Emissionsmodus wird von diesem Typ des EP-Adapters nicht unterstützt.

Unerwartete Ursache während der Prüfung des Ersatzbenutzers

Die Benutzer-ID, die den EP-Adapter installiert, durchläuft eine Ersatzprüfung für die in der EP-Adapterkonfiguration angegebene Benutzer-ID.

Die Prüfung des Ersatzbenutzers ist aus einem unerwarteten Grund fehlgeschlagen.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungsbeitrag erstellt.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und die EP-Adaptererstellung-Erstellung wird beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn es sich um einen separat installierten EPADAPTER handelt, wird die Bedingung wahrscheinlich durch einen Fehler oder eine Inkonsistenz in der EP-Adapter-XML verursacht. Wenn die Bedingung als Teil einer EVENTBINDING-Datei installiert wird, wird die Bedingung wahrscheinlich durch einen Fehler im Abschnitt eventDispatcherSpecification der Ereignisbindung XML verursacht. Wenn die XML vom CICS-Ereignisbindungseditor erstellt wurde, weist diese Bedingung möglicherweise auf einen Fehler im CICS-Code hin. Überprüfen Sie das CICS-Trace- und EP-Domänen-nachrichtenprotokoll auf alle zugehörigen Traceeinträge oder Nachrichten. Validieren Sie die XML anhand des entsprechenden Ereignisverarbeitungsschemas für das CICS-System, in dem das Bundle installiert wird. Korrigieren Sie die XML, löschen Sie die BUNDLE-Datei und installieren Sie sie erneut.

Modul:

DFHEPRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *adapter*
5. *bundle*
6. *adapterType*
7. *emitmode*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1=, *requires a program name.,*
- 2=, *does not support transactional events.,*
- 3=, *requires a transaction ID.,*
- 4=, *is invalid or unrecognised.,*
- 5=, *has an invalid or unsupported event format.,*

6=, *has an unsupported combination of attributes.,*

7=, *failed the surrogate user check for some unexpected reason.*

Zieladresse

CEPO

DFHEP2002	<i>date time applid The CICS event processing domain failed to create the EPADAPTER resource adapter-name in BUNDLE bundle because {the EP adapter name is invalid. the XML data for the EP adapter could not be parsed. the eventDispatcher is missing or invalid. the configuration data is too long. it is a duplicate of another EPADAPTER in the BUNDLE.}</i>
------------------	---

Erläuterung

Beim Erstellen von EPADAPTER *adaptername* in BUNDLE *bundle* ist ein Fehler aufgetreten. Der EPADAPTER wird entweder als separater EPADAPTER-Produktpaketteil oder als Teil eines EVENTBINDING-Bundles mit demselben Namen installiert. Mögliche Ursachen:

EP-Adaptername ist ungültig.

Die zulässigen 1-32 Zeichen eines EP-Adapternamens sind A-Z a-z 0-9 und `_`. Führende und eingebettete Leerzeichen sind nicht zulässig. Der Name darf nicht mit den Zeichen 0-9, `_` oder den Zeichen `xml` beginnen (in jedem Fall).

Die XML-Daten für den EP-Adapter konnten nicht syntaktisch analysiert werden.

Die vorhergehende Nachricht DFHPInnnn enthält weitere Informationen zur Ursache des Problems.

eventDispatcher fehlt oder ist ungültig.

Der eventDispatcher-Abschnitt der Ereignisbindung oder des EP-Adapters kann nicht vom XML-Parser gefunden werden.

Konfigurationsdaten sind zu lang

Die Konfigurationsdaten, die für einen angepassten EP-Adapter angegeben wurden, sind zu lang.

Duplikat eines anderen EPADAPTER

Der zu installierende EPADAPTER hat denselben Namen wie ein zuvor installierter EPADAPTER aus demselben BUNDLE. Beachten Sie, dass ein EPADAPTER wie folgt sein kann:

- standalone: Installiert von einem separaten epadapter-Teil innerhalb des BUNDLE

- eingebettet: wird mit einem EVENTBINDING-Element aus einem evbind-Teil innerhalb des Bundles installiert. Der EPADAPTER hat denselben Namen wie der zugehörige EVENTBINDING.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungsbeitrag erstellt.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und die Ereignisbindung wird beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn es sich um einen separat installierten EPADAPTER handelt, wird die Bedingung wahrscheinlich durch einen Fehler oder eine Inkonsistenz in der EP-Adapter-XML verursacht. Wenn die Bedingung als Teil einer EVENTBINDING-Datei installiert wird, wird die Bedingung wahrscheinlich durch einen Fehler im Abschnitt eventDispatcherSpecification der Ereignisbindung XML verursacht. Wenn die XML vom CICS-Ereignisbindungseditor erstellt wurde, weist diese Bedingung möglicherweise auf einen Fehler im CICS-Code hin. Überprüfen Sie das CICS-Trace- und EP-Domänen-nachrichtenprotokoll auf alle zugehörigen Traceeinträge oder Nachrichten. Validieren Sie die XML anhand des Ereignisverarbeitungsschemas für das CICS-System, in dem das Bundle installiert wird. Korrigieren Sie die Ereignisbindung, löschen Sie die BUNDLE, und installieren Sie sie erneut.

Modul:

DFHEPRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *adaptername*
5. *bundle*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=the EP adapter name is invalid.,

2=the XML data for the EP adapter could not be parsed.,

3=the eventDispatcher is missing or invalid.,

4=the configuration data is too long.,

5=it is a duplicate of another EPADAPTER in the BUNDLE.

Zieladresse

CEPO

DFHEP2003

date time applid The CICS event processing domain failed to create the EPADAPTER resource *adaptername* in BUNDLE *bundle* because the {LOCALCCSID SIT parameter is not supported | EP adapter schema level is not supported | CICSEP-SchemaVersion is invalid | CICSEP-SchemaRelease is invalid}: error_data.

Erläuterung

Beim Erstellen von EPADAPTER *adaptername* in BUNDLE *bundle* ist ein Fehler aufgetreten. Mögliche Ursachen:

Parameter LOCALCCSID SIT wird nicht unterstützt

Bei der Ereignisverarbeitung wird der Systeminitialisierungsparameter LOCALCCSID als Standard-CCSID für die Konvertierung von Zeichendaten in Zeichenumsetzungstabellen verwendet. Es muss sich um eine von CICS unterstützte Einzel- oder Mehrbyte-EBCDIC-CCSID handeln.

Schemaversion wird nicht unterstützt

Die Datei "CICSEPSchemaVersion" und "CICSEP-SchemaRelease" des EP-Adapters *error_data* dürfen nicht höher sein als die von diesem Release von CICS unterstützte Schemaversion, die mit dem Befehl INQUIRE EVENTPROCESS gefunden werden kann.

CICSEPSchemaVersion ist ungültig

Die angegebene 1-2-Zeichenfolge darf nur aus numerischen Zeichen, d. h. 0-9, bestehen und im Bereich von 1 bis 99 liegen.

CICSEPSchemaRelease ist ungültig

Die angegebene 1-2-Zeichen-Zeichenfolge darf nur aus numerischen Zeichen, d. h. 0-9, bestehen und im Bereich von 0 bis 99 liegen.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungsbeitrag erstellt.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und die EPADAPTER-Erstellung wird beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Dies wird wahrscheinlich durch einen Fehler oder eine Inkonsistenz in der EP-Adapter-XML verursacht. Wenn der EP-Adapter vom CICS-Ereignisbindungseditor erstellt wurde, kann dies auf einen Fehler im CICS-Code hinweisen. Überprüfen Sie das CICS-Trace- und EP-Domänennachrichtenprotokoll auf alle zugehörigen Traceeinträge oder Nachrichten. Überprüfen Sie den EP-Adapter anhand des Ereignisverarbeitungsschemas für das CICS-System, in dem der BUNDLE installiert wird. Korrigieren Sie den EP-Adapter, löschen Sie den BUNDLE, und installieren Sie ihn erneut.

Modul:
DFHEPRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *date*
- 2. *time*
- 3. *applid*
- 4. *adaptername*
- 5. *bundle*
- 6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:
 - 1=*LOCALCCSID SIT parameter is not supported,*
 - 2=*EP adapter schema level is not supported,*
 - 3=*CICSEPSchemaVersion is invalid,*
 - 4=*CICSEPSchemaRelease is invalid*
- 7. *error_data*

Zieladresse

CEPO

DFHEP2004	<i>date time applid</i> The CICS event processing domain failed to create EPADAPTER resource <i>adapter</i> in BUNDLE <i>bundle</i> because the EP adapter, which is of type <i>adapterType</i> and emission mode <i>emitmode</i> , has a Transaction User ID <i>tranuserid</i> that the bundle installation user ID <i>installuserid</i> is not authorized to use.
------------------	---

Erläuterung

Die Benutzer-ID *installuserid* für die Paketinstallation ist nicht berechtigt, die in der EP-Adapterkonfiguration

angegebene Transaktionsbenutzer-ID *tranuserid* zu verwenden.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Komponente zurückgegeben, und die EP-Adaptererstellung wird beendet.

Wenn die EP-Adapterkonfiguration in eine Ereignisbindung eingebettet ist, wird die Erstellung der Ereignisbindung beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Benutzer-ID, die das Bundle installiert, die erforderliche Berechtigung hat. Dies kann die Unterstützung eines Sicherheitsadministrators erforderlich machen. Wenn die erforderlichen Korrekturen vorgenommen wurden, müssen Sie das Bundle erneut installieren.

Modul:
DFHEPRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *date*
- 2. *time*
- 3. *applid*
- 4. *adapter*
- 5. *bundle*
- 6. *adapterType*
- 7. *emitmode*
- 8. *tranuserid*
- 9. *installuserid*

Zieladresse

CEPO

DFHEP2005	<i>date time applid</i> The CICS event processing domain found an inconsistency in the advanced options during install of EPADAPTER <i>adaptername</i> with emission mode <i>emitmode</i> and type <i>adapterType</i> . The <i>option</i> option is ignored.
------------------	--

Erläuterung

Bei der Installation von EPADAPTER *adaptername* wurde eine inkompatible Option gefunden. Der EPADAPTER wird entweder als separater EPADAPTER-Produktpaketteil oder als Teil eines EVENTBINDING-

Bundles mit demselben Namen installiert. Der EPADAPTER hat den Typ *adapterType* und der zugehörige Emissionsmodus ist *emitmode*. Mögliche Ursachen:

Transaktions-ID, Benutzer-ID und Priorität

Diese Optionen sind irrelevant, wenn der Emissionsmodus synchron ist, da der EP-Adapter innerhalb der UOW (Unit of Work) der ursprünglichen Anwendung aufgerufen wird.

Programmname

Diese Option ist nur für einen angepassten EP-Adapter im synchronen Emissionsmodus erforderlich.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Die inkompatible Option wird ignoriert, und die EPADAPTER-Installation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Wenn es sich um einen separat installierten EPADAPTER handelt, wird dies wahrscheinlich durch einen Fehler oder eine Inkonsistenz in der EP-Adapter-XML verursacht. Wenn diese Komponente als Teil einer EVENTBINDING-Datei installiert wird, wird dies wahrscheinlich durch einen Fehler im Abschnitt eventDispatcherSpecification der Ereignisbindung verursacht. Wenn die XML vom CICS-Ereignisbindungseditor erstellt wurde, kann dies auf einen Fehler im CICS-Code hinweisen. Überprüfen Sie das CICS-Trace- und EP-Domänennachrichtenprotokoll auf alle zugehörigen Traceeinträge oder Nachrichten. Korrigieren Sie die XML, löschen Sie die BUNDLE-Datei und installieren Sie sie erneut.

Modul:
DFHEPRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *adaptername*
5. *emitmode*
6. *adapterType*
7. *option*

Zieladresse

CEPO

DFHEP2006

date time applid The CICS event processing domain failed to create the EPADAPTERSET resource *adaptersetname* in BUNDLE *bundle* because {the EP adapterset name is invalid. | the XML data for the EP adapterset could not be parsed. | it is a duplicate of another EPADAPTERSET in the BUNDLE. | no EP adapter names are specified in the EP adapterset. | the EPADAPTER name has a duplicate in the EP adapterset. | an EPADAPTER name contained in the EP adapterset is invalid.}

Erläuterung

Beim Erstellen von EPADAPTERSET *adaptersetname* in BUNDLE *bundle* ist ein Fehler aufgetreten. Mögliche Ursachen:

Name des EP-Adaptersets ist ungültig

Die akzeptierbaren 1-32 Zeichen eines EP-Adapternamens sind A-Z a-z 0-9 und `_`. Führende und eingebettete Leerzeichen sind nicht zulässig. Der Name darf nicht mit den Zeichen 0-9, `_` oder den Zeichen `xml` beginnen (in jedem Fall).

XML-Daten für das EP-Adapterset konnten nicht syntaktisch analysiert werden

Die vorhergehende Nachricht DFHPInnnn enthält weitere Informationen zur Ursache des Problems.

Duplikat eines anderen EPADAPTERSET

Der installierte EPADAPTERSET-Wert hat denselben Namen wie ein zuvor installierter EPADAPTERSET aus demselben BUNDLE.

Im EP-Adapterset sind keine EP-Adapternamen angegeben.

Es sollte mindestens ein EP-Adaptername in den EP-Adapterset-XML-Daten angegeben werden.

Doppelt vorhandener EPADAPTER-Name

Das EPADAPTERSET enthält doppelte EP-Adapternamen.

Ungültiger EPADAPTER-Name

Der EPADAPTERSET enthält einen ungültigen EP-Adapternamen.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und die Erstellung des EPADAPTERSET-Befehls wird beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Die Bedingung wird wahrscheinlich durch einen Fehler oder eine Inkonsistenz in der EP-adapterset-XML verursacht. Wenn die XML vom CICS-Ereignisbindungseditor erstellt wurde, weist diese Bedingung möglicherweise auf einen Fehler im CICS-Code hin. Überprüfen Sie das CICS-Trace- und EP-Domänennachrichtenprotokoll auf alle zugehörigen Traceeinträge oder Nachrichten. Validieren Sie die XML anhand des Ereignisverarbeitungsschemas für das CICS-System, in dem das Bundle installiert wird. Korrigieren Sie die EP-Adapterset-XML, löschen Sie die BUNDLE und installieren Sie sie erneut.

Modul:

DFHEPRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *adaptersetname*
5. *bundle*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=the EP adapterset name is invalid.,

2=the XML data for the EP adapterset could not be parsed.,

3=it is a duplicate of another EPADAPTERSET in the BUNDLE.,

4=no EP adapter names are specified in the EP adapterset.,

5=the EPADAPTER name has a duplicate in the EP adapterset.,

6=an EPADAPTER name contained in the EP adapterset is invalid.

Zieladresse

CEPO

DFHEP2007 ***date time applid The CICS event processing domain failed to create the EPADAPTERSET resource adaptersetname in BUNDLE bundle***

because the {LOCALCCSID SIT parameter is not supported | EP adapterset schema level is not supported | CICSEPSchemaVersion is invalid | CICSEPSchemaRelease is invalid}: error_data.

Erläuterung

Beim Erstellen von EPADAPTERSET *adaptersetname* in BUNDLE *bundle* ist ein Fehler aufgetreten. Mögliche Ursachen:

Parameter LOCALCCSID SIT wird nicht unterstützt

Bei der Ereignisverarbeitung wird der Systeminitialisierungsparameter LOCALCCSID als Standard-CCSID für die Konvertierung von Zeichendaten in Zeichenumsetzungstabellen verwendet. Es muss sich um eine von CICS unterstützte Einzel- oder Mehrbyte-EBCDIC-CCSID handeln.

Schemaversion wird nicht unterstützt

Die Datei "CICSEPSchemaVersion" und "CICSEPSchemaRelease" des EP-Adaptersatzes *error_data* dürfen nicht höher sein als die von diesem Release von CICS unterstützte Schemaversion, die mit dem Befehl INQUIRE EVENTPROCESS gefunden werden kann.

CICSEPSchemaVersion ist ungültig

Die angegebene 1-2-Zeichenfolge darf nur aus numerischen Zeichen, d. h. 0-9, bestehen und im Bereich von 1 bis 99 liegen.

CICSEPSchemaRelease ist ungültig

Die angegebene 1-2-Zeichen-Zeichenfolge darf nur aus numerischen Zeichen, d. h. 0-9, bestehen und im Bereich von 0 bis 99 liegen.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und die Erstellung des EPADAPTERSET-Befehls wird beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Dies wird wahrscheinlich durch einen Fehler oder eine Inkonsistenz in der EP-adapterset-XML verursacht. Wenn die XML vom CICS-Ereignisbindungseditor erstellt wurde, kann dies auf einen Fehler im CICS-Code hinweisen. Überprüfen Sie das CICS-Trace- und EP-Domänennachrichtenprotokoll auf alle zugehörigen Tra-

ceeinträge oder Nachrichten. Validieren Sie die XML anhand des Ereignisverarbeitungsschemas für das CICS-System, in dem der BUNDLE installiert wird. Korrigieren Sie das EP-Adapterset, löschen Sie das BUNDLE, und installieren Sie es erneut.

Modul:
DFHEPRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *adaptersetname*

Nachrichten mit dem Präfix DFHERnnnn

DFHER2813I *applid* Program DFHRCEX cannot be found

Erläuterung

CICS kann DFHRCEX in keiner Datei finden, die in der DD-Anweisung DFHRPL im CICS-Startjobstrom verketet ist.

Systemaktion

CICS wird mit einem Speicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion

Um diesen Fehler zu beheben, stellen Sie DFHRCEX in eine partitionierte Datei in der Datendefinitionsanweisung DFHRPL ein.

Modul:
DFHTCBP, DFHUSBP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHER5730 *applid* User recovery beginning

Erläuterung

Bei einem Warmstart oder einem Wiederantritt in den Notfall gibt CICS diese Nachricht aus, wenn die Verarbeitung von Datensätzen aus dem Systemprotokoll gestartet wird.

5. *bundle*

6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1=*LOCALCCSID SIT parameter is not supported,*
- 2=*EP adapterset schema level is not supported,*
- 3=*CICSEPSchemaVersion is invalid,*
- 4=*CICSEPSchemaRelease is invalid*

7. *error_data*

Zieladresse

CEPO

Systemaktion

Wenn der globale Benutzerausgang XRCINIT aktiviert ist, wird er mit einem Hinweis aufgerufen, dass es sich um den ersten Aufruf handelt. Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHAPRC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHER5731 *applid* No active user records on the system log

Erläuterung

Bei einem Warmstart oder Notfallwiederantritt gibt CICS diese Nachricht aus, wenn sie die Überprüfung des Systemprotokolls abgeschlossen hat und keine aktiven Journalsätze für Benutzer gefunden hat. Aktive Benutzerjournaldatensätze werden von Benutzeranwendungen geschrieben, die Befehle wie EXEC CICS WRITE JOURNAL verwenden. Sie werden in das Systemprotokoll von einem der folgenden Systeme geschrieben:

- Eine Arbeitseinheit, die im Flug oder unbestätigt war, als das vorhergehende CICS-System beendet wurde.
- Eine Anwendungsanforderung, bei der das hohe Bit des JTYPEID-Werts auf 1 gesetzt wurde (vorausge-

setzt, der Datensatz liegt innerhalb des Kompasses der Neustartsystemprotokollsuche).

- Der globale Benutzerexit XAKUSER während des letzten Schlüsselpunkts der letzten Aktivität.

Wenn solche aktiven Benutzerjournaldatensätze vorhanden sind, werden sie dem globalen Benutzerausgang XRCINPT angezeigt und diese Nachricht wird nicht ausgegeben.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHAPRC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHER5732 *applid* User recovery completed

Erläuterung

Bei einem Warmstart oder Notfallwiederantritt gibt CICS diese Nachricht aus, wenn die Verarbeitung von Datensätzen aus dem Systemprotokoll abgeschlossen ist. Alle aktiven Benutzerjournaldatensätze wurden

jetzt dem globalen Benutzerausgang XRCINPT angezeigt. Aktive Benutzerjournaldatensätze sind die Datensätze, die in das Systemprotokoll geschrieben werden, indem eine der folgenden Informationen angezeigt wird:

- Eine Arbeitseinheit, die Inflight oder Indoubt war, als das vorhergehende CICS-System beendet wurde.
- Eine Anwendungsanforderung, bei der das hohe Bit des JTYPEID-Werts auf 1 gesetzt wurde (vorausgesetzt, der Datensatz liegt innerhalb des Kompasses der Neustartsystemprotokollsuche).
- Der globale Benutzerexit XAKUSER während des letzten Schlüsselpunkts der letzten Aktivität.

Systemaktion

Wenn der globale Benutzerausgang XRCINIT aktiviert ist, wird er mit einem Hinweis darauf aufgerufen, dass dies der letzte Aufruf ist. Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHAPRC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

Nachrichten mit dem Präfix DFHEXnnnn

DFHEX0001 **An abend (code *aaa/bbbb*) has occurred in module *modname*.**

Erläuterung

Im Modul *modname* ist eine unerwartete Programmprüfung oder abnormale Beendigung *aaa/bbbb* aufgetreten. Dies impliziert, dass es möglicherweise einen Fehler in der externen CICS-Schnittstellencode gibt.

Alternativ wurden unerwartete Daten an einen externen CICS-Schnittstellenaufruf übergeben, oder es wurde ein überschriftlicher Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist, falls zutreffend, ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Systembeendigungscode *aaa* (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der vierstellige Code *bbbb*, der auf *aaa* folgt, ist, falls zutreffend, ein Benutzerabbruchcode, der von der externen CICS-Schnittstelle erzeugt wird. Ist der Be-

nutzerabbruchcode nicht gültig, wird dieses Feld mit vier Bindestrichen gefüllt.

Systemaktion

Es wird ein Ausnahmebedingungseintrag in der internen Tracetabelle der externen CICS-Schnittstelle und in der GTF-Trace-Datei (wenn GTF aktiv ist) und ein SYSMDUMP erstellt.

Die externe CICS-Schnittstelle beendet die aktuelle Anforderung und versucht, einen konsistenten Status wiederherzustellen, so dass weitere EXCI-Anforderungen verarbeitet werden können. Für eine Anwendung, die die EXCI-CALL-API verwendet, wird eine Antwort von EXCI_SYSTEM_ERROR mit einem REASON von ESTAE_INVOKED an die Anwendung zurückgegeben. Für eine Anwendung, die die EXCI EXEC API verwendet, wird ein EXEC_RESP von LINKERR zusammen mit einem EXEC_RESP2 von ESTAE_INVOKED oder EXEC_ESTAE_INVOKED an die Anwendung zurückge-

geben, je nachdem, ob die Routine ESTAE der Aufrufebene oder die ESTAE-Routine der EXEC-Stufe aufgerufen wurde.

Benutzeraktion

Suchen Sie den MVS-Code *aaa* (falls vorhanden) im entsprechenden MVS-Code-Handbuch, das in der Buchliste in der Vorderseite dieses Handbuchs aufgeführt ist.

Falls zutreffend, finden Sie weitere Informationen in der Beschreibung des Codes für abnormale Beendigung *bbbb*.

Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHXCPRH, DFHXCEIP

Zieladresse

Konsole

DFHEX0002	A severe error (code X'code') has occurred in module <i>modname</i>.
------------------	---

Erläuterung

Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code X'code' ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler aufgetreten ist.

Systemaktion

Ein Ausnahmebedingungseintrag wird in der internen Ablaufverfolgungstabelle EXCI und in GTF ausgeführt, wenn er aktiv ist (X'code' in der Nachricht). Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt.

Dies ist ein kritischer Fehler, und die EXCI-Anforderung wird beendet. Die externe CICS-Schnittstelle versucht, einen konsistenten Status wiederherzustellen, so dass weitere EXCI-Anforderungen abgesetzt werden können. Für Anwendungen, die die EXCI-CALL-API verwenden, gibt der EXCI_REASON, der an die Anwendung zurückgegeben wird, die Ursache für den Fehler an. Für Anwendungen, die die EXCI EXEC API verwenden, wird die Ursache im Feld EXEC_RESP2 des RETCODE-Bereichs zurückgegeben.

Benutzeraktion

Dieser Fehler weist auf einen schwerwiegenden Fehler im Code der externen CICS-Schnittstelle hin. Weitere Informationen zu den EXCI-Ausnahmeablaufverfol-

gungseinträgen finden Sie in der [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHXCPRH, DFHXCEIP

Zieladresse

Konsole

DFHEX0003	A GETMAIN request in module <i>modname</i> (code X'code') has failed. Reason X'rc'.
------------------	--

Erläuterung

Ein MVS GETMAIN wurde vom Modul *modname* ausgegeben, aber es ist mit dem Rückkehrcode *rc* fehlgeschlagen.

Der Code X'code' ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die den Bereich eindeutig kennzeichnet, an dem die MVS-GETMAIN-Anforderung ausgegeben wurde.

Systemaktion

In der internen Ablaufverfolgungstabelle EXCI (Code X'code' in der Nachricht) wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Dies ist ein kritischer Fehler, und die EXCI-Anforderung wird beendet. Die externe CICS-Schnittstelle versucht, einen konsistenten Status wiederherzustellen, so dass weitere EXCI-Anforderungen abgesetzt werden können.

Für Anwendungen, die die EXCI-CALL-API verwenden, gibt der EXCI_REASON, der an die Anwendung zurückgegeben wird, den Fehlerpunkt an.

Für Anwendungen, die die EXCI-EXEC-API verwenden, wird der Fehlerpunkt im Feld EXEC_RESP2 des RETCODE-Bereichs zurückgegeben.

Für EXCI_REASON und EXCI_RESP von 603 gibt das EXCI-Modul DFHXCPRH auch die abnormale Beendigung 0410 aus, die den Exit ESTAE ansteuert. Die Nachricht DFHEX0001 wird ausgegeben, und es wird ein SYSMDUMP erstellt.

Benutzeraktion

Suchen Sie den MVS-GETMAIN-Rückkehrcode *rc* in dem entsprechenden MVS-Code-Handbuch.

Ist der Grund nicht ausreichend Speicher, versuchen Sie, die Größe der Region für den EXCI-Stapeljob zu erhöhen.

Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHXCPRH, DFHXCTRI

Zieladresse

Konsole

DFHEX0004	Jobname: <i>jobname</i>, Stepname: <i>stepname</i>, Procname: <i>procname</i>, Sysid in SMF: <i>sysid</i>, Applid: <i>applid</i>.
------------------	--

Erläuterung

Diese Nachricht enthält die Nachricht DFHEX0001 und stellt die *jobname*, *stepname*, *procname*, *Sysid in SMF* und *applid* bereit, mit denen der EXCI-Job eine Verbindung herstellen kann. Wenn ein Einfügewert unbekannt oder nicht angegeben ist, wird in der Nachrichteneinfügung "Unbekannt" gelesen. Beispiel: *procname* und *stepname* sind in einem EXCI-Job nicht obligatorisch, wenn sie ausgelassen wurden und DFHEX0004 ausgegeben wurde, werden die Einfügungen für *procname* und *stepname* nicht "Unbekannt" gelesen.

Systemaktion

Systemaktion für DFHEX0001 befolgen.

Benutzeraktion

Die Benutzeraktion für DFHEX0001 befolgen.

Modul:

DFHXCPRH, DFHXCEIP

Zieladresse

Konsole

DFHEX0005	Jobname: <i>jobname</i>, Stepname: <i>stepname</i>, Procname: <i>procname</i>, Sysid in SMF: <i>sysid</i>, Applid: <i>applid</i>, Transid: <i>transid</i>.
------------------	---

Erläuterung

Diese Nachricht ist bei einigen Vorkommen von DFHEX0002 aufgetreten. Diese Nachricht enthält Werte für den *jobname*, *stepname*, *procname* und den *sysid in SMF* des EXCI-Jobs. Darüber hinaus werden die *applid* der CICS-Region angezeigt, die mit dem CICS-

System verbunden ist, und die beteiligten CICS-*transid*. Wenn ein Wert für *jobname*, *stepname*, *procname*, *sysid in SMF* oder *applid* unbekannt oder nicht angegeben ist, wird in der Nachricht 'Unknown' gelesen. Beispiel: *procname* und *stepname* sind in einem EXCI-Job nicht obligatorisch, wenn sie übergangen werden und diese Nachricht ausgegeben wird, werden die Werte für *procname* und *stepname* "Unknown" gelesen.

Systemaktion

Systemaktion für DFHEX0002 befolgen.

Benutzeraktion

Die Benutzeraktion für DFHEX0002 befolgen.

Modul:

Zieladresse

Konsole

DFHEX0100	The installed level of CICS SVC does not support the EXCI call.
------------------	--

Erläuterung

Das externe CICS-Schnittstellenmodul DFHXCPRH stellte fest, dass die CICS-SVC-Version (DFHCSVC) die externe CICS-Schnittstelle nicht unterstützt.

Systemaktion

Die EXCI-Anforderung wird beendet. In der internen Ablaufverfolgungstabelle EXCI wird ein Ausnahmeablaufverfolgungs-Trace durchgeführt, und wenn GTF aktiv ist, wird in der GTF-Tracedatei ein Trace durchgeführt. Das externe CICS-Schnittstellenmodul DFHXCPRH gibt den Code für abnormale Beendigung 0407 aus, der den Exit ESTAE ansteuert. Die Nachricht DFHEX0001 wird ausgegeben, und es wird ein SYSDUMP erstellt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Stufe von DFHCSVC, die im LPA installiert ist. Eine CICS/ESA 4.1-Version von DFHCSVC ist für die externe CICS-Schnittstelle erforderlich. Im Allgemeinen muss die aktuellste Version von DFHCSVC bei der Ausführung von CICS und der externen CICS-Schnittstelle verwendet werden. Weitere Informationen zur Installation von DFHCSVC finden Sie im [CICS TS installieren](#).

Modul:

DFHXCPRH

Zieladresse

Konsole

DFHEX0101 **Unable to start interregion communication because DFHIRP level check failed.**

Erläuterung

Der Aufruf von DFHIRP zum Prüfen des Service-Levels von DFHIRP ist fehlgeschlagen.

Dies liegt wahrscheinlich daran, dass die verwendete Version von DFHIRP eine niedrigere Version aufweist als die des EXCI-Moduls DFHXCPRH. Ein unwahrscheinlichen Grund ist, dass ein Fehler aufgetreten ist, bevor DFHIRP die Stufe überprüfen konnte.

Systemaktion

Die EXCI-Zuordnungs-Pipe-Anforderung wird zurückgewiesen. Ein Rückkehrcode wird an die Stapelanwendung zurückgegeben.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die korrekte Version von DFHIRP im LPA vorhanden ist, so dass sie mit der Version der neuesten CICS-Version übereinstimmt.

Modul:
DFHXCPRH

Zieladresse

Konsole

DFHEX0110 **EXCI SDUMP has been taken.
Dumpcode: *dumpcode*, Dumpid:
dumpid.**

Erläuterung

Diese Nachricht wird bei einem erfolgreichen Abschluss eines MVS-SDUMP ausgegeben, das vom externen CICS-Schnittstellenmodul DFHXCDCMP ausgegeben wird. Ein Fehler, der von einer vorherigen Nachricht gemeldet wurde, hat dazu geführt, dass DFHXCDCMP aufgerufen wurde, einen Systemspeicherauszug zu erstellen.

Der Speicherauszugscode *dumpcode* ist ein 8-Zeichen-Systemspeicherauszugscode, der das Problem der externen CICS-Schnittstelle identifiziert. Ein Systemspeicherauszugscode ist die EXCI-Nachrichtenummer mit dem Präfix DFH, das entfernt wird.

dumpid ist die eindeutige 9-stellig-Zeichenfolge, die diesen Speicherauszug identifiziert.

Systemaktion

Die EXCI-Anforderung wird beendet.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie in der EXCI-Nachricht, die von *dumpcode* angezeigt wird.

Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHXCDCMP.

Zieladresse

Konsole

DFHEX0111 **EXCI SDUMP attempted but
SDUMP is busy - will retry every
five seconds for *nnnn* seconds.**

Erläuterung

Zum Zeitpunkt der MVS-SDUMP-Anforderung, die von DFHXCDCMP abgesetzt wurde, befand sich ein anderer Adressraum im selben MVS-System im Prozess der Ausführung eines SDUMP. Dies führt MVS dazu, dass die neue Anforderung zurückgewiesen wird. Ein Wert ungleich null für den Parameter für die Wiederholung des Speicherauszugs in der Tabelle DFHXCOPT bedeutet, dass die externe CICS-Schnittstelle fünf Sekunden wartet, bevor die SDUMP-Anforderung wiederholt wird. Falls erforderlich, wiederholt die externe CICS-Schnittstelle alle fünf Sekunden die Gesamtzeit, die für den Parameter *retry* angegeben wurde.

Systemaktion

Die externe CICS-Schnittstelle gibt ein MVS-Makro STIMERM aus, das dazu führt, dass es fünf Sekunden wartet. Die Anforderung wird erneut ausgegeben, wenn das Verzögerungsintervall abgelaufen ist.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHXCDCMP.

Zieladresse

Konsole

DFHEX0112 **SDUMP request failed - reason
X'nn'.**

Erläuterung

Eine MVS-SDUMP-Anforderung, die von der externen CICS-Schnittstelle abgesetzt wurde, konnte nicht er-

folgreich ausgeführt werden. Die möglichen Ursachen (*reason*) für den Fehler lauten wie folgt:

NUR TEILSPEICHERAUSZUG

Die Datei SYS1.DUMP, in die der Speicherauszug geschrieben wird, ist nicht groß genug, um den gesamten Speicherauszugsspeicher zu enthalten.

SPEICHERAUSZUG BELEGT

Zum Zeitpunkt der MVS-SDUMP-Anforderung, die von EXCI ausgegeben wurde, war ein anderer Adressraum in demselben MVS-System im Prozess der Aufnahme eines SDUMP. Dies führt MVS dazu, dass die neue Anforderung zurückgewiesen wird. Wird für den Parameter für die Wiederholung des Speicherauszugs in der Tabelle DFHXOPTS ein Wert ungleich null angegeben, hat EXCI die SDUMP-Anforderung alle fünf Sekunden für den angegebenen Zeitraum wiederholt. Diese Nachricht wird nur ausgegeben, wenn SDUMP nach der letzten Wiederholung noch ausgelastet ist.

STIMERM FEHLGESCHLAGEN

Um eine Verzögerung von fünf Sekunden zu verzögern, bevor SDUMP nach einer SDUMP BUSY-Bedingung erneut versucht wird, gibt das EXCI eine MVS-Makroanforderung STIMERM aus. MVS hat angegeben, dass die STIMERM-Anforderung fehlgeschlagen ist.

KEIN DATENSATZ VERFÜGBAR

Zum Zeitpunkt der Anforderung der SDUMP-Anforderung waren keine SYS1.DUMP-Datensätze verfügbar.

REJECTED BY MVS, REASON = X'nn '

MVS hat die SDUMP-Anforderung aufgrund einer Benutzeraktion zurückgewiesen (z. B. DUMP=NO im MVS-IPL) oder aufgrund eines E/A-Fehlers oder eines Abschlussfehlers in der SDUMP-Routine. X'nn' ist der SDUMP-Ursachencode.

KEINE BERECHTIGUNG FÜR EXCI

SDUMP ist für die externe CICS-Schnittstelle nicht berechtigt.

NICHT GENÜGEND SPEICHER

Das EXCI hat während der Verarbeitung der SDUMP-Anforderung einen MVS GETMAIN für den Subpool 253 gespeichert. Die GETMAIN-Anforderung wurde von MVS zurückgewiesen.

Systemaktion

Die EXCI wird so fortgesetzt, als ob der Speicherauszug erfolgreich war.

Benutzeraktion

Die Benutzeraktion hängt von den Gründen (*reason*) für den Fehler ab.

NUR TEILSPEICHERAUSZUG

Erhöhen Sie die Größe der SYS1.DUMP-Dateien, und führen Sie die Anforderung SDUMP erneut aus.

SPEICHERAUSZUG BELEGT

Der SDUMP muss nach Bedarf erneut ausgegeben werden, wenn der Speicherauszugserwiederholungszeitraum in DFHXCOPT erhöht wird.

STIMERM FEHLGESCHLAGEN

Verwenden Sie die Methoden der MVS-Fehlerbestimmung, um den STIMERM-Fehler zu beheben, und führen Sie dann die Anforderung SDUMP erneut aus, um sie erneut zu senden.

KEIN DATENSATZ VERFÜGBAR

Löschen Sie eine SYS1.DUMP-Datei, und führen Sie dann die Anforderung SDUMP erneut aus.

REJECTED BY MVS, REASON = X'nn'

Es ist keine Aktion erforderlich, wenn der Speicherauszug absichtlich unterdrückt wird. Wenn der Speicherauszug auf Grund eines Fehlers in der MVS-SDUMP-Routine fehlgeschlagen ist, verwenden Sie die MVS-Fehlerbestimmungsmethoden, um den Fehler zu beheben, und führen Sie dann die Anforderung SDUMP erneut aus. Siehe [z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Reference \(Volume 1\)](#) für eine Erläuterung des SDUMP-Ursachencodes X'nn'.

NOT AUTHORIZED FOR EXCI

Diese Ursache ist unwahrscheinlich, da SDUMP während der EXCI-Initialisierung bedingungslos autorisiert ist und über die gesamte EXCI-Ausführung autorisiert werden sollte. Wenn Sie diesen Grund haben, wurde die EXCI AFCB (Authorized Function Control Block) wahrscheinlich versehentlich überschrieben.

INSUFFICIENT STORAGE

Stellen Sie sicher, dass genügend Speicher für MVS für Subpool 253-Anforderungen verfügbar ist.

Modul:
DFHXCDDMP

Zieladresse

Konsole

DFHEX0113

EXCI trace Initialization has failed.

Erläuterung

Der Versuch, externe Tracefunktion der externen CICS-Schnittstelle während der EXCI-Initialisierung zu initialisieren, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Die EXCI-Anforderung wird ohne Tracefunktion fortgesetzt. In einer früheren Nachricht wird die Ursache des Fehlers angegeben.

Benutzeraktion

Lesen Sie die frühere Nachricht, um die Fehlerursache zu ermitteln.

Modul:

DFHXCTRI

Zieladresse

Konsole

DFHEX0114 **Incorrect data has been passed for EXCI tracing causing a program check in DFHXCTRP.**

Erläuterung

Einige Daten, die an das EXCI-Ablaufverfolgungsmodul DFHXCTRP zum Hinzufügen zur internen Ablaufverfolgungstabelle EXCI oder vom GTF-Trace übergeben wurden, haben zu einem Programmfehler geführt, als versucht wurde, auf den Trace zuzugreifen.

Die wahrscheinlichste Ursache für diesen Fehler sind falsche Daten, die an eine EXCI-CALL-API-Anforderung übergeben wurden, die das Trace-Programm DFHXCTRP versucht, auf zuzugreifen.

Systemaktion

Die EXCI-Anforderung wird beendet, und es wird ein SYSMDUMP ausgeführt.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie den Speicherauszug, um die Quelle der falschen Daten zu ermitteln.

Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHXCTRI

Zieladresse

Konsole

DFHEX0115

EXCI trace services have been disabled due to a previous error.

Erläuterung

Im EXCI-Trace-Modul DFHXCTRP, das durch die Nachricht DFHEX0001 angegeben wurde, ist ein Fehler aufgetreten. Bei dem Versuch, eine Wiederherstellung nach dem Fehler zu versuchen, hat das Modul DFHXCTRI festgestellt, dass der Fehler nicht durch den Zugriff auf falsche Daten, die an DFHXCTRP übergeben wurden, verursacht wurde, sondern auf eine Programmprüfung in DFHXCTRP zurückzuführen ist.

Systemaktion

Die EXCI-Tracefunktion ist inaktiviert, um weitere Fehler zu verhindern. Es wird ein SYSMDUMP ausgeführt.

Benutzeraktion

Die Ursache des Fehlers in der Nachricht DFHEX0001 und SYSMDUMP feststellen.

Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHXCTRI

Zieladresse

Konsole

DFHEX0116

Program check occurred within global trap exit - DFHXCTRA now marked unusable.

Erläuterung

Nachdem ein Ablaufverfolgungseintrag ausgeführt wurde, hat das EXCI-Trace-Programm DFHXCTRP das globale Trap-Programm DFHXCTRA der EXCI-Feldentwicklung aufgerufen. Während der Ausführung von DFHXCTRA trat ein Programmfehler auf.

Systemaktion

Das EXCI markiert die derzeit aktive Version von DFHXCTRA als unbrauchbar und ignoriert sie bei nachfolgenden Aufrufen von DFHXCTRP für alle nachfolgenden Aufrufe, die unter diesem TCB ausgeführt wurden. Die EXCI-Anforderung wird beendet, und es wird ein SYSMDUMP (SYSMDUMP) ausgeführt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Speicherauszug, um die Ursache für die Programmprüfung zu ermitteln.

Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Sie sollten den globalen Trap-Exit nur in Absprache mit einem IBM Ansprechpartner verwenden.

Modul:
DFHXCTRI

Zieladresse

Konsole

DFHEX0400	Channel storage exceeds 5% of MEMLIMIT.
------------------	--

Erläuterung

Die EXCI hat die Speicherung von Daten in einem Container verweigert, da der Gesamtspeicher, der dem Kanal zugeordnet ist, 5% von MEMLIMIT überschreitet.

Nachrichten mit dem Präfix DFHFCnnnn

DFHFC0001	<i>applid</i> An abend (code <i>aaa/bbbb</i>) has occurred at offset <i>X'offset'</i> in module <i>modname</i>.
------------------	--

Erläuterung

Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass ein Fehler im CICS-Code aufgetreten ist.

Alternativ können Sie

- Nicht erwartete Daten wurden eingegeben, oder
- Der Speicher wurde überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungsbeitrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

Systemaktion

EXCI beendet die Transaktion mit dem Code 0417.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie den Speicherbedarf für das Programm PROGRAM. Wenn das Datenvolumen korrekt ist, löschen Sie entweder alle nicht benötigten Container aus dem Kanal, oder erhöhen Sie MEMLIMIT, so dass das Programm nicht mehr als 5% des verfügbaren Speichers verwendet.

Modul:
DFHXCCR

Zieladresse

Konsole

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, im entsprechenden MVS-Code-Handbuch, das in der Buchliste in der Vorderseite dieses Handbuchs aufgeführt ist.

Sehen Sie sich dann den alphanumerischen CICS-Code an. Dies weist beispielsweise darauf hin, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um eine Ablauffreier handelt, und kann Ihnen weitere Anleitungen geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie beschließen, die Ausführung fortzusetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems zu verwenden.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausführen können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammen-](#)

setzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Informieren Sie den Systemprogrammierer. Wenn CICS von einem anderen Modul beendet wurde, suchen Sie nach den entsprechenden Beendigungsnachrichten (z. B. vom Domänenmanager) und suchen Sie nach der Benutzeraktion für diese Nachrichten.

Wenn CICS noch aktiv ist, kann es sich bei dem Problem um ein temporäres Problem handeln, das die Berechtigungen selbst verwendet, wenn mehr Speicher verfügbar wird. Wenn Sie ohne Modul *modname* verwalten können, können Sie entscheiden, ob Sie fortfahren und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems herunterfahren.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung aller CICS-Module ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Versuchen Sie, die Größenbegrenzungen der DSAs oder EDSAs zu erhöhen. Weitere Informationen zum CICS-Speicher finden Sie im [Konfigurieren](#) oder im [Leistung verbessern](#).

Modul:
DFHFCRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0004	<i>applid</i> A possible loop has been detected at offset <i>X'offset'</i> in module <i>modname</i>.
------------------	---

Erläuterung

Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche Schleife im Modul *modname* an der relativen Position *X'offset'* festgestellt. Dies ist die relative Position der Instrukti-

on, die zum Zeitpunkt der Fehlerfestsetzung ausgeführt wurde.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt. CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS nicht beendet wurde, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob das Problem ernst genug ist, um CICS zu beenden.

Da einige CICS-Funktionen eine Menge CPU-Zeit verwenden können, wurde diese Nachricht möglicherweise durch eine Funktion mit langer Laufzeit verursacht. Es kann hier also kein Fehler geben. Normalerweise bereinigt CICS eine CICS-Funktion, die das von Ihnen in der SIT angegebene Zeitintervall für die Ausführungszeit überschreitet (dies ist der ICVR, der in Millisekunden gemessen wird). Dies bedeutet, dass das Modul *modname* beendet wird und CICS fortgesetzt wird.

Wenn Sie jedoch ICVR= 0 als Systeminitialisierungsparameter deklariert haben und wenn Sie bedenken, dass das Modul *modname* in eine Schleife gegangen ist, müssen Sie CICS beenden, um die runaway-Funktion beenden zu können.

Wenn CICS das Modul *modname* beendet hat und Sie der Meinung sind, dass es sich nicht um eine Runaway-Instanz handelt, erhöhen Sie das ICVR-Zeitintervall in der SIT. Sie müssen CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt nach unten bringen, um dies dauerhaft zu tun. Sie können das ICVR-Zeitintervall jedoch vorübergehend online mit der Transaktion CEMT ändern.

Wird das Problem durch die Erhöhung der ICVR-Zeit nicht behoben, müssen Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHFCAT, DFHFCDN, DFHFCDTS, DFHFCDTX,
DFHFCFR, DFHFCFS, DFHFCMT, DFHFCRL, DFHFCRP,
DFHFCSD, DFHFCST, DFHFCVR, DFHFCVS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

2. *X'offset'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0005 *applid* A hardware error has occurred (module *modname*, code *X'code'*). The Time-of-Day clock is invalid.

Erläuterung

Bei der Ausführung des Moduls *modname* ist ein Hardwarefehler aufgetreten. Die MVS-Filialtaktfunktion ist der Zeitsteuerungsmechanismus für das Betriebssystem.

Der Code *code* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die die Position eindeutig angibt, an der der Fehler festgestellt wurde.

Systemaktion

In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *code* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt. CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Es wird eine Nachricht zu diesem Effekt ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Dies ist in aller Wahrscheinlichkeit ein Hardwarefehler und Sie sollten in der ersten Instanz die MVS-Filialuhr untersuchen und herausfinden, ob sie ordnungsgemäß funktioniert. Wenn dies die Ursache ist, sollten Sie die entsprechende Maßnahme ergreifen, um sie reparieren oder austauschen zu lassen.

In dem unwahrscheinlichen Fall, dass dies kein Hardwarefehler ist, müssen Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *modname*
3. *X'code'*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0100I *applid* File Control initialization has started.

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die den Beginn der Initialisierung der Dateisteuerung angibt.

Systemaktion

Die Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLV=0 unterdrücken.

Modul:
DFHFCRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0101I *applid* File Control initialization has ended.

Erläuterung

Die Initialisierung der Dateisteuerung wurde erfolgreich abgeschlossen.

Systemaktion

Die Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLV=0 unterdrücken.

Modul:
DFHFCRP.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0102 *applid* File Control initialization
has failed.

Erläuterung

Die Dateisteuerung konnte nicht ordnungsgemäß initialisiert werden.

Systemaktion

Die Nachricht DFHSC1521 wird normalerweise ausgegeben, und die Initialisierung wird beendet.

Wenn der Fehler in einer kritischen Phase während der Initialisierung der Dateisteuerung aufgetreten ist, wird die CICS-Initialisierung sofort mit einem Speicherauszug beendet, und die Nachricht DFHSC1521 wird nicht ausgegeben.

Benutzeraktion

Der Fehler kann durch einen Trace-Eintrag und möglicherweise durch eine vorherige Nachricht identifiziert werden. Anschließend sollten Sie Maßnahmen ergreifen, die für den Fehler geeignet sind.

Modul:

DFHFCRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0103 *applid* Required module *modname*
could not be loaded.

Erläuterung

Das Modul *modname* ist für die Dateisteuerung erforderlich. Es konnte nicht geladen werden, da es in der DFHRPL-Bibliotheksliste fehlt.

Systemaktion

Das System wird mit einem Systemspeicherauszug und dem Code FC0103 beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das Modul *modname* in der DFHRPL-Bibliotheksliste enthalten ist.

Wenn dies nicht die Ursache des Problems ist, müssen Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHFCIN1, DFHFCRP, DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0104 *applid* Unexpected catalog error.

Erläuterung

Die Dateisteuerung hat eine Anforderung an die Katalogdomäne (CC) abgesetzt, die fehlgeschlagen ist. Dieser Fehler wird wahrscheinlich durch einen E/A-Fehler im Katalog verursacht.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug mit dem Code FC0104 erstellt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Ermitteln Sie die Ursache des Fehlers in den Nachrichten, die aus der Katalogdomäne ausgegeben werden.

Modul:

DFHFCRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0106 *applid* Insufficient storage to satisfy GETMAIN request in module
modname.

Erläuterung

Die Speicherdomäne (SM) verfügt nicht über genügend Speicherbereich, um eine GETMAIN-Anforderung zu erfüllen, die während der CICS-Initialisierung gestellt wurde.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHFCRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0107D *applid Unable to load File Control table DFHFCTxx. Enter either an alternative suffix, or YES, or NO.*

Erläuterung

Die Dateisteuertabelle DFHFCTxx wurde in der DFHRPL-Bibliotheksliste bei einem Kaltstart oder einem ersten CICS-Start nicht gefunden.

Systemaktion

Die Initialisierung der Dateisteuerung wartet auf eine Antwort auf diese Nachricht.

Benutzeraktion

Beantworten Sie wie folgt:

- Mit einem 1-oder 2-Zeichen-Suffix die Dateisteuerung zum Laden von DFHFCTxx veranlassen, oder
- JA, um eine FCT ohne Suffix zu laden, oder
- NO, um die Dateisteuerung ohne FCT zu initialisieren.

Modul:

DFHFCRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *xx*
3. *YES*
4. *NO*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0108

applid Invalid reply to message DFHFC0107D. A 1 or 2 character suffix, or YES or NO is required

Erläuterung

Die Antwort auf die Nachricht DFHFC0107 war ungültig. Die Antwort ist möglicherweise zu lang oder hat ungültige Zeichen enthalten.

Systemaktion

Die Nachricht DFHFC0107 wird erneut ausgegeben und die Initialisierung wartet auf eine Antwort.

Benutzeraktion

Auf Nachricht DFHFC0107 antworten.

Modul:

DFHFCRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0110

applid Error, a xxxx version of DFHFCTxx has been loaded.

Erläuterung

DFHFCRP hat das Programm DFHFCTxx geladen, das für das CICS-Release xxxx assembliert wurde. Es ist nicht zulässig, CICS mit einer FCT auszuführen, die gegen ein früheres Release assembliert wurde.

Systemaktion

Die Initialisierung der Dateisteuerung und somit CICS wird beendet.

Benutzeraktion

Das Programm DFHFCTxx wird für das verwendete CICS-Release erneut assemblieren. Kaltstart von CICS.

Modul:

DFHFCRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *xxxx*
3. *DFHFCTxx*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0111 ***applid Error, CICS is attempting to initialize with release xxxx of DFP.***

Erläuterung

DFHFCRP stellte fest, dass CICS mit der DFP-Version (Data Facility Product) xxxx initialisiert wurde. CICS unterstützt diese Stufe von DFP nicht.

Systemaktion

Die Initialisierung der Dateisteuerung und somit CICS wird beendet.

Benutzeraktion

Eine von diesem Release von CICS unterstützte Version von DFP installieren.

Modul:

DFHFCRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *xxxx*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0116 ***applid The load of callable service IGWARLS has failed with return code X'eeee'.***

Erläuterung

Der aufrufbare Service IGWARLS ist für die Dateisteuerung für die Verarbeitung von Dateien erforderlich, die über die Aktualisierung von SERVREQs verfügen und den VSAM-Katalog als Repository für Attribute zur Wiederherstellung von Datensets verwenden. Das Laden von IGWARLS, das von der Initialisierung der Dateisteuerung angefordert wurde, ist fehlgeschlagen. Dies ist ein schwerwiegender Fehler, da CICS eine VSAM-Version verwendet, die die Verwendung des VSAM-Katalogs für die Angabe von Wiederherstellungsattributen für die Datenmenge unterstützt.

Systemaktion

Die CICS-Initialisierung schlägt fehl.

Benutzeraktion

IGWARLS wird in SYS1.CSSLIB bereitgestellt. Stellen Sie sicher, dass SYS1.CSSLIB in der Verkettung für die

MVS-Linkliste oder LPA enthalten ist. Bleibt der Fehler bestehen, handelt es sich wahrscheinlich um einen internen CICS-Fehler. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHFCRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'eeee'*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0118 ***applid System initialization parameter requesting RLS support has been ignored because the level of VSAM does not support RLS.***

Erläuterung

RLS=YES wurde beim Start von CICS angegeben, aber die VSAM-Version unterstützt den RLS-Zugriff nicht.

Systemaktion

Die CICS-Initialisierung wird ohne RLS-Unterstützung fortgesetzt.

Benutzeraktion

Wenn Sie den RLS-Zugriff verwenden möchten, stellen Sie sicher, dass die Version von VSAM DFSMS 1.3 oder höher ist.

Modul:

DFHFCRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0119 ***applid The load of callable service IGGCSI00 has failed with return code X'eeee'.***

Erläuterung

Der aufrufbare Service IGGCSI00 wird von der Dateisteuerung für die Prüfung von Katalogeinträgen für Datensätze benötigt. Das Laden von IGGCSI00, das von der Initialisierung der Dateisteuerung angefordert wurde, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Die CICS-Initialisierung schlägt fehl.

Benutzeraktion

IGGCSI00 wird in SYS1.CSSLIB angegeben. Stellen Sie sicher, dass SYS1.CSSLIB in der Verkettung für die MVS-Linkliste oder LPA enthalten ist. Bleibt der Fehler bestehen, handelt es sich wahrscheinlich um einen internen CICS-Fehler. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'eeee'*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0150	<i>date time applid termid tranid An attempt to release locks for unit of work X'uowid' failed. VSAM return code X'rrrr' reason code X'cccc'.</i>
------------------	--

Erläuterung

Die Arbeitseinheit *uowid* für *tranid tranid* hat versucht, ihre RLS-Sperren freizugeben. Die Anforderung zum Freigeben von Sperren an VSAM ist fehlgeschlagen, da VSAM einen Fehler festgestellt hat.

Die IDALKREL-Antwort ist *rrrr*, und der Ursachencode ist *cccc*.

termid identifiziert das Terminal, auf dem diese Transaktion ausgeführt wird.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung der UO- UO- (Unit of Work) fort.

Die Arbeitseinheit wird nicht mehr angezeigt. Der Shunt-Grund zeigt an, dass ein weiterer Versuch zur Freigabe von Sperren erforderlich ist.

Einige Datensätze bleiben gesperrt, bis ein erfolgreicher Befehl zum Sperren von Sperren von VSAM verarbeitet werden kann.

Wird der Fehler dadurch verursacht, dass der SMSVSAM-Server nicht verfügbar ist, wiederholt CICS die UOW automatisch, wenn der Server verfügbar wird.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die VSAM-Codes, um die Fehlerursache zu bestimmen. Die wahrscheinlichste Ursache für diesen Fehler ist, dass der SMSVSAM-Server zum Zeitpunkt des Fehlers fehlgeschlagen ist. Informationen zur Bedeutung der VSAM-Codes finden Sie in [z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets](#).

Wenn die Bedingung, die das Fehlschlagen der Sperr- enfreigabe verursacht hat, behoben wurde, müssen Sie möglicherweise die Arbeitseinheit erneut verwenden.

```
CEMT SET DSNAME RETRY
```

oder

```
EXEC CICS SET DSNAME (dsname) ACTION (RETRY)
```

.

Wenn Sie das Problem nicht lösen können oder das Problem erneut auftritt, liegt möglicherweise ein schwerwiegender Fehler vor. In diesem Fall benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHFCCA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *X'uowid'*
7. *X'rrrr'*
8. *X'cccc'*

Zieladresse

CSFL und Konsole

DFHFC0151	<i>date time applid termid tranid An attempt to retain locks for unit of work X'uowid' failed. VSAM return code X'rrrr' reason code X'cccc'.</i>
------------------	---

Erläuterung

Die Arbeitseinheit *uowid* für die Transaktion *tranid* ist unbestätigt gegangen, weil sie den Kontakt mit ihrem koordinierenden System verloren hat. Daher hat CICS versucht, alle RLS-Sperren, deren Eigner diese Ar-

beitseinheit ist, in die aufbewahrten Sperren zu konvertieren. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen, da VSAM einen Fehler festgestellt hat.

Die IDARETLK-Makroantwort ist *rrrr*, und der Ursachencode ist *cccc*.

termid identifiziert das Terminal, auf dem diese Transaktion ausgeführt wird.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung dieser UO- und UO- (Unit ofEs ist möglich, dass einige Sperren als aktive Sperren verbleiben (wodurch andere Transaktionen so lange warten, bis ihr Zeitlimitwert erreicht ist) und nicht als aufbewahrten Sperren (die andere Transaktionen veranlassen, auf LOCKED-Antworten zu treffen).)

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die VSAM-Codes, um die Fehlerursache zu bestimmen. Informationen zur Bedeutung der VSAM-Codes finden Sie in z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets. Der wahrscheinlichste Grund für das Fehlschlagen der Konvertierung von Sperren in aufbewahrten Sperren ist, dass der SMSVSAM-Server nicht verfügbar war. Andere VSAM-Codes weisen möglicherweise auf einen schwer wiegender Fehler hin.

Normalerweise sollte keine andere Maßnahme erforderlich sein. Wenn der Kontakt erneut hergestellt wird, weist das koordinierende System dieses System zum Festschreiben oder Zurückschreiben an. Am Ende der COMMIT-oder Backout-Sperre werden alle aufbewahrten und aktiven Sperren freigegeben.

Ein Problem, das auftreten kann, ist, dass einige Sperren möglicherweise als aktive Sperren geblieben sind. Dies kann zu einer langsamen Antwort (und zu möglichen Fehlern) von Transaktionen führen, die auf diese Sperren warten und auf ihr vollständiges Zeitlimitintervall warten müssen.

In diesem Fall können Sie den Befehl CEMT SET UOW verwenden, um die UOW (Unit of Work) zum Festschreiben oder Zurückstellen zu zwingen oder um eine Entscheidung zum Festschreiben oder Zurückstellen gemäß dem Attribut ACTION in der Transaktionsdefinition zu treffen. Alternativ können Sie den Befehl CEMT SET DSNNAME verwenden, mit dem alle unbe-stätbarten Arbeitseinheiten, die den angegebenen Datensatz aktualisiert haben, erzwungen werden. Normalerweise sollten diese Befehle jedoch nicht verwendet werden, da sie dazu führen können, dass dieses CICS mit seinem koordinierenden System nicht mehr in den Schritt treten kann, wenn die Datenintegrität verloren gehen würde.

Wenn Sie das Problem nicht lösen können oder das Problem erneut auftritt, liegt möglicherweise ein schwerwiegender Fehler vor. In diesem Fall benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten.

Modul:
DFHFCCA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *X'uowid'*
7. *X'rrrr'*
8. *X'cccc'*

Zieladresse

CSFL und Konsole

DFHFC0152	<i>date time applid termid tranid</i> An attempt to retain locks for data set within unit of work <i>X'uowid'</i> failed. VSAM return code <i>X'rrrr'</i> reason code <i>X'cccc'</i>.
------------------	--

Erläuterung

Die Arbeitseinheit *uowid* für die Transaktion *tranid* ist für einen der zugehörigen Datensätze ausgefallen. CICS hat versucht, alle RLS-Sperren zu konvertieren, deren Eigner diese Arbeitseinheit ist, die dem fehlerhaften Datensatz zugeordnet sind, der in die aufbewahrten Sperren zurückgespeichert ist. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen, da VSAM einen Fehler festgestellt hat.

Die IDARETLK-Antwort ist *rrrr*, und der Ursachencode ist *cccc*.

termid identifiziert das Terminal, auf dem diese Transaktion ausgeführt wird.

Auf diese Nachricht folgt die Nachricht DFHFC0312, die den fehlerhaften Datensatz identifiziert.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung dieser UO- und UO- (Unit ofEinige Sperren bleiben möglicherweise als aktive Sperren (die andere Transaktionen veranlassen, zu warten, bis ihr Zeitlimitwert erreicht ist) und nicht als aufbewahrten Sperren (die andere Transaktionen veranlassen, auf LOCKED-Antworten zu treffen).

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die VSAM-Codes, um die Fehlerursache zu bestimmen. Informationen zur Bedeutung der VSAM-Codes finden Sie in [z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets](#).

Der wahrscheinlichste Grund für das Fehlschlagen der Konvertierung von Sperren in aufbewahrten Sperren ist, dass der SMSVSAM-Server nicht verfügbar war. Es ist auch möglich, einen Fehler zu erhalten, da die angegebene ID der logischen Arbeitseinheit für das Subsystem nicht vorhanden ist (d. h. die Arbeitseinheit enthält keine Sperren) während der Wiederherstellung verlorener Sperren oder nach einem CICS-Neustart, der OFFSITE=YES als Systeminitialisierungsüberschreibung angegeben hat. Wenn RLS die Wiederherstellung verloren geht, wird die Nachricht DFHFC0555 ausgegeben, wenn die Wiederherstellung der Sperren gestartet wurde. Wenn die Wiederherstellung der RLS-Offsite ausgeführt wird, wird die Nachricht DFHFC0574 während der Initialisierung der Dateisteuerung ausgegeben. Andere VSAM-Codes weisen möglicherweise auf einen schwer wiegenden Fehler hin.

Normalerweise ist keine andere Aktion erforderlich. Wenn die Bedingung, die den Rückausfallfehler verursacht hat, behoben wurde, wird die Zurückstellung dieser UO-Einheit erneut versucht. Wenn der Versuch, das Backout zu wiederholen, erfolgreich ausgeführt wird, werden alle Sperren freigegeben.

Die Nachricht DFHFC4701 gibt die Ursache für den Rückausfallfehler an. Die häufigste Ursache von Backout-Fehlern ist ein Hardwarefehler, der E/A-Fehler verursacht. In diesem Fall muss der Datensatz wiederhergestellt und weitergeleitet werden. Wenn CICSVR (oder ein funktionell äquivalentes Produkt) zur Ausführung der Vorwärtswiederherstellung verwendet wird und auf die Datei im RLS-Modus zugegriffen wurde, werden die Arbeitseinheiten, die für diese Datei fehlgeschlagen sind, automatisch erneut versucht. Wenn die Datei in den Quiescemodus versetzt wurde, müssen Sie sie in den Quiescemodus versetzt haben, damit die Backout-Datei erfolgreich ausgeführt werden kann. Wenn die Datei nicht in den Quiescemodus versetzt wird, versucht CICS automatisch, die Zurück-out-Funktion zu reprobieren.

Rücksetzungen können auch unter Verwendung von

```
CEMT SET DSNAME RETRY
```

oder

```
EXEC CICS SET DSNAME (dsname) ACTION (RETRY)
```

Das einzige Problem, auf das Sie stoßen können, ist, dass einige Sperren als aktive Sperren geblieben sind. Dies kann zu einer langsamen Antwort (und zu möglichen Fehlern) von Transaktionen führen, die auf diese Sperren warten und auf ihr vollständiges Zeitlimitintervall warten müssen.

In diesem Fall ist es in Betracht zu ziehen, alle Sperren freizugeben, die mit dem Befehl CEMT SET DSNAME RESETLOCKS für diese Datei gehalten werden. Dieser Befehl sollte nur in Extremfällen berücksichtigt werden, da er sowohl die beibehaltenen Sperren, die von diesem CICS-System gehalten werden, als auch die benannte Datei und alle zugehörigen Protokollsätze verwirft. Dies hat zur Folge, dass die entsprechenden Backout-Operationen nie ausgeführt werden und die Datenintegrität verloren geht.

Wenn Sie das Problem nicht lösen können oder das Problem erneut auftritt, liegt möglicherweise ein schwerwiegender Fehler vor. In diesem Fall benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHFCCA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *X'uowid'*
7. *X'rrrr'*
8. *X'cccc'*

Zieladresse

CSFL und Konsole

DFHFC0153	<i>applid</i> The previous instance of the SMSVSAM server has failed. File control RLS access is being closed down.
------------------	--

Erläuterung

Der SMSVSAM-Server ist der separate VSAM-Adressraum, der alle VSAM-Anforderungen im RLS-Modus verarbeitet. Die Instanz dieses Adressraums, die von

CICS verwendet wurde, wurde beendet und CICS hat gerade den Fehler festgestellt. CICS muss alle Zugriffe von der Dateisteuerung auf diese Instanz des SMSVSAM-Servers schließen, um sich bei der nächsten Serverinstanz registrieren zu können, wenn der Server neu gestartet wird.

Wird die Nachricht DFHFC0568 vor DFHFC0153 ausgegeben, hat CICS den Fehler erst erkannt, nachdem der Server erneut gestartet und CICS benachrichtigt wurde, dass eine neue Instanz verfügbar war. Wird die Nachricht DFHFC0568 vor DFHFC0153 nicht ausgegeben, hat CICS den Fehler beim Zugriff auf die fehlgeschlagene Instanz des Servers festgestellt.

Systemaktion

CICS inaktiviert alle weiteren RLS-Zugriffe, schließt alle Dateien, die im RLS-Modus geöffnet waren, und versucht, die Registrierung des RLS-Steueraktsteuerungs-ACB zurückzumelden.

Transaktionen, die versuchen, auf Dateien zuzugreifen, die zuvor im RLS-Modus abnormal geöffnet wurden. Der Code für abnormale Beendigung hängt davon ab, wie die Transaktion zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wurde.

Benutzeraktion

Der Adressraum des SMSVSAM-Servers sollte normalerweise selbst erneut gestartet werden. Ist dies nicht der Fall, starten Sie den SMSVSAM-Serveradressraum manuell erneut. Wenn der Adressraum des SMSVSAM-Servers nicht erneut gestartet werden kann, liegt möglicherweise ein schwerwiegender Fehler vor. In diesem Fall benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHFCCA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0156	<i>applid A failure to reset the PERMITNONRLSUPDATE state has occurred. Vsam return code X'rrrr' reason code X'cccc'.</i>
------------------	--

Erläuterung

CICS hat die Verarbeitung abgeschlossen, nachdem VSAM beim Absetzen eines RLS-Befehls eine RLS-Antwort (RLS) zurückgegeben hat, nachdem eine Antwort

auf die Stapelüberschreibung PERMITNONRLSUPDATE zurückgegeben wurde. Der Aufruf an VSAM von CICS, den Status so zurückzusetzen, dass er nicht mehr im Status "Stapelüberschreibung" mehr ist, ist fehlgeschlagen.

Die VSAM-Antwort ist *rrrr* und die VSAM-Ursache ist *cccc*.

Auf diese Nachricht folgt die Nachricht DFHFC0312, die den fehlerhaften Datensatz identifiziert.

Systemaktion

CICS erstellt einen Systemspeicherauszug.

Benutzeraktion

Beheben Sie den Speicherauszug, und wenden Sie sich an das IBM Support Center, um das Problem zu beheben.

Modul:
DFHFCCA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'rrrr'*
3. *X'cccc'*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0157	<i>applid tranid termid userid An I/O error has occurred on base data set dsname accessed via file filename component code X'code'.</i>
------------------	--

Erläuterung

VSAM hat einen E/A-Fehler gemeldet, nachdem eine Anforderung zum Aktualisieren der VSAM-Datei *filename* gemeldet wurde.

Der Name der Basisdatengruppe, die der Datei zugeordnet ist, ist *dsname*, obwohl der Fehler möglicherweise an anderer Stelle aufgetreten ist. Dies wird durch den Wert des Komponentencodes *X'code'* angegeben. Die möglichen Werte und die entsprechenden Fehlerpositionen lauten wie folgt.

- X'00 'oder X'01'-Basiscluster.
- X'02 'oder X'03'-Alternativer Index.
- X'04 'oder X'05'-Upgrade-Set.

Systemaktion

Die Anwendungsanforderung, bei der der Fehler aufgetreten ist, erhält die Antwort 'IOERR'.

CICS gibt außerdem die Nachricht DFHFC0158 aus, um die VSAM-Diagnoseinformationen für diesen Fehler anzuzeigen.

Benutzeraktion

Führen Sie die Standardprozedur für E/A-Fehler aus. Es ist keine besondere zusätzliche Aktion erforderlich, um auf diese spezielle Nachricht zu reagieren, obwohl der Name der Datei und der Komponentencode bei der Identifizierung des Problems hilfreich sein können.

Modul:
DFHFCRS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *tranid*
3. *termid*
4. *userid*
5. *dsname*
6. *filename*
7. *X'code'*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0158 *applid vsam-error-data*

Erläuterung

Diese Nachricht zeigt zusätzliche VSAM-Diagnoseinformationen an, die nach E/A-Fehlern und Cachefehlern verfügbar sind. Die Nachricht wird nur zur Information bereitgestellt.

Das Format der Daten, die in der Nachricht DFHFC0158 enthalten sind, wird in *z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets* beschrieben. In dem Abschnitt, in dem das Format der physischen Fehler-
nachricht beschrieben wird. Hierbei handelt es sich um ein allgemeines Datenformat, das von anderen IBM Produkten nach E/A-Fehlern verwendet wird.

Diese Nachricht wird nach den Nachrichten DFHFC0157, DFHFC0162 und DFHFC0163 ausgegeben und stellt zusätzliche Informationen zur Verfügung, die mit diesen Nachrichten zu gehen sind.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Siehe die Beschreibung der zugeordneten vorhergehenden Nachricht (DFHFC0157, DFHFC0162 oder DFHFC0163).

Modul:
DFHFCRS, DFHFCVS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *vsam-error-data*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0159 *applid A request issued to cold start the RLS subsystem has failed. VSAM return code X'rrrr' reason code X'cccc'.*

Erläuterung

Es wurde ein Kaltstart oder ein erster Start von CICS angefordert. CICS hat einen Aufruf an die RLS-Komponente von VSAM, die RLS angefordert hat, um den Status des Kaltstarts in Bezug auf dieses CICS-System zu starten, aufgerufen. Diese Anforderung ist fehlgeschlagen, da VSAM RLS einen Fehler bei der Ausführung der Kaltstartverarbeitung festgestellt hat.

Systemaktion

CICS wird weiter initialisiert. Der Neustart der RLS-Komponente der Dateisteuerung ist jedoch fehlgeschlagen, und alle RLS-fähigen Dateien sind unbrauchbar.

Es wird kein Speicherauszug mit dieser Nachricht erstellt. Der Neustart der Dateisteuerung kann jedoch anschließend die Nachricht DFHFC0001 erstellen und einen Speicherauszug erstellen, wenn der Fehler einen Typ hat, der während des normalen Laufs nicht auftreten sollte.

Benutzeraktion

Wenn der VSAM-Rückkehrcode angibt, dass der SMSVSAM-Server fehlgeschlagen ist, starten Sie den SMSVSAM-Server erneut (falls er noch nicht automatisch erneut gestartet wurde). Sie müssen CICS auch erneut starten, da CICS bei der Rückgabe des Servers in Bezug auf RLS warm gestartet wurde.

Wenn der SMSVSAM-Server nicht fehlgeschlagen ist, handelt es sich wahrscheinlich um einen Fehler in CICS oder VSAM. Der Speicherauszug, der der Nachricht DFHFC0001 zugeordnet ist, sollte beibehalten werden. Weitere Informationen zum Fortfahren finden

Sie in Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten .

Modul:
DFHFCCA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'rrrr'*
3. *X'cccc'*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0160	<i>applid</i> An attempt to notify VSAM that CICS has completed lost locks processing for a data set has failed. VSAM return code <i>X'rrrr'</i> reason code <i>X'cccc'</i>.
------------------	---

Erläuterung

Nach einem Ausfall der VSAM-Sperrstruktur hat VSAM eine Datei markiert, die in Bezug auf dieses CICS den Status 'Verlorene Sperren' hat. CICS hat alle Wiederherstellungsaktionen ausgeführt, die erforderlich sind, um seine Sperren für diese Datei aufzulösen, und hat versucht, VSAM darüber zu informieren, dass die Wiederherstellung beendet ist. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Die VSAM-Antwort ist *rrrr* und die VSAM-Ursache ist *cccc*.

Auf diese Nachricht folgt die Nachricht DFHFC0312, die den fehlerhaften Datensatz identifiziert.

Systemaktion

Wenn der VSAM-Rückkehrcode nicht angibt, dass der SMSVSAM-Server fehlgeschlagen ist, erstellt CICS einen Systemspeicherauszug.

Benutzeraktion

Die wahrscheinlichste Ursache für diesen Fehler ist, dass der SMSVSAM-Server zu dem Zeitpunkt fehlgeschlagen ist, zu dem CICS die Anforderung ausgegeben hat.

Wenn das Problem durch den SMSVSAM-Server verursacht wurde, der zu dem Zeitpunkt, zu dem die Anforderung ausgegeben wurde, fehlgeschlagen ist, starten Sie den SMSVSAM-Server erneut (falls er noch nicht automatisch erneut gestartet wurde). Andernfalls können Sie CICS erneut versuchen, die VSAM über den Abschluss der Verarbeitung von verlorenen Sperren zu benachrichtigen, indem CICS erneut gestartet wird oder der SMSVSAM-Server erneut gestartet wird.

Es ist möglich, dass Ihre Installation einige Aktionen ausgeführt hat, z. B. das Löschen der Datei, die dazu führen würde, dass VSAM die Datei nicht erkennt und daher einen Fehler zurückgibt. Ist dies der Fall für den in der Nachricht DFHFC0312 angegebenen Datensatz, müssen Sie keine weiteren Maßnahmen ergreifen.

Wenn die VSAM-Rückkehr- und -Ursachencodes einen internen CICS- oder VSAM-Fehler vermuten lassen, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten .

Modul:
DFHFCCA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'rrrr'*
3. *X'cccc'*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0161	<i>applid</i> Inquire recovery has failed. VSAM return code <i>X'rrrr'</i> reason code <i>X'cccc'</i>.
------------------	---

Erläuterung

Während des Neustarts hat CICS eine Anforderung zur Wiederherstellung der Anforderung an VSAM abgesetzt. Diese Anforderung ist fehlgeschlagen, da VSAM einen Fehler festgestellt hat.

Systemaktion

Der CICS-Neustart wird fortgesetzt. Alle RLS-Dateien sind nicht verwendbar.

Wenn der VSAM-Rückkehrcode nicht angibt, dass der SMSVSAM-Server fehlgeschlagen ist, gibt CICS die Nachricht DFHFC0001 aus, die über einen zugeordneten Systemspeicherauszug verfügt.

Benutzeraktion

Die wahrscheinlichste Ursache für diesen Fehler ist, dass der SMSVSAM-Server zu dem Zeitpunkt fehlgeschlagen ist, zu dem CICS die Anforderung ausgegeben hat. In diesem Fall sollten Sie den SMSVSAM-Server erneut starten, wenn er noch nicht automatisch erneut gestartet wurde. CICS muss nicht erneut gestartet werden.

Wenn die VSAM-Rückkehr- und -Ursachencodes einen internen CICS- oder VSAM-Fehler angeben, müssen Sie den Speicherauszug aus der Nachricht DFHFC0001 halten. Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM.

Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHFCCA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'rrrr'*
3. *X'cccc'*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0162	<i>applid A VSAM data cache has failed.</i>
------------------	--

Erläuterung

Eine Datencachestruktur, die von VSAM RLS verwendet wird, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Die Anwendungsanforderung, bei der der Fehler aufgetreten ist, erhält die Antwort 'IOERR'.

CICS gibt außerdem die Nachricht DFHFC0158 aus, um die VSAM-Diagnoseinformationen für diesen Fehler anzuzeigen. Der Name des fehlerhaften Caches kann aus den Informationen abgeleitet werden, die in der folgenden Nachricht DFHFC0158 angezeigt werden.

Während der Datencache unbrauchbar bleibt, sind auch alle an diesen Cache gebundenen Datensätze unbrauchbar. Jeder Versuch, einen solchen Datensatz zu lesen oder in diesen zu schreiben, führt zu einer IO-ERR-Antwort.

CICS gibt die Nachrichten DFHFC0162 und DFHFC0158 zum ersten Mal aus, wenn eine E/A-Anforderung aufgrund eines Cachefehlers fehlschlägt. Um eine Überflutung der Konsole mit Nachrichten zu verhindern, zeigt CICS diese Nachrichten erst wieder an, wenn sie darüber benachrichtigt wird, dass ein Cache wiederhergestellt wurde. Wenn mehrere Caches fehlschlagen, werden die Nachrichten DFHFC0162 und DFHFC0158 nur für den ersten Cache angezeigt, wenn der erste Cache ausfällt. VSAM gibt jedoch Nachrichten für alle fehlgeschlagenen Caches aus.

Benutzeraktion

Lokalisieren Sie einen neuen Datencache und setzen Sie ihn auf die VSAM-Leitung.

CICS wird benachrichtigt, sobald der neue Cache verfügbar ist und die entsprechende Wiederherstellungsaktion ausgeführt werden kann.

Modul:
DFHFCSR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0163	<i>applid Connectivity to a VSAM RLS data cache has been lost.</i>
------------------	---

Erläuterung

Die Konnektivität ist in einem Datencache, der von VSAM RLS verwendet wird, verloren gegangen.

Systemaktion

Die Anwendungsanforderung, bei der der Fehler aufgetreten ist, erhält die Antwort 'IOERR'.

CICS zeigt außerdem die Nachricht DFHFC0158 an, um die VSAM-Diagnoseinformationen für diesen Fehler anzuzeigen. Der Name des fehlerhaften Caches kann aus den Informationen abgeleitet werden, die in der folgenden Nachricht DFHFC0158 angezeigt werden.

Während der Datencache unbrauchbar bleibt, sind auch alle an diesen Cache gebundenen Datensätze unbrauchbar. Jeder Versuch, Daten aus einem solchen Datensatz zu lesen oder in diesen zu schreiben, erhält eine Antwort vom Typ "IOERR".

CICS gibt die Nachrichten DFHFC0163 und DFHFC0158 zum ersten Mal aus, wenn eine E/A-Anforderung fehlschlägt, da die Verbindung zwischen dem Prozessor, der dieses MVS-Image ausführt, und der Coupling-Facility, die den Datencache enthält, unterbrochen wurde. Um eine Überflutung der Konsole mit Nachrichten zu verhindern, zeigt CICS diese Nachrichten erst wieder an, wenn sie darüber benachrichtigt wird, dass ein Cache wiederhergestellt wurde. Wenn der Kontakt mit mehreren Caches verloren geht, werden die Nachrichten DFHFC0163 und DFHFC0158 nur dann angezeigt, wenn der erste Cache fehlschlagen wird. VSAM gibt jedoch Nachrichten für alle Caches aus, für die der Kontakt verloren gegangen ist.

Benutzeraktion

Stellt den Kontakt zwischen dem Prozessor, auf dem CICS ausgeführt wird, und der Coupling Facility, die den Cache enthält, wieder her.

CICS wird benachrichtigt, sobald der Kontakt erneut hergestellt wurde und die entsprechende Wiederherstellungsaktion ausgeführt werden kann.

Modul:
DFHFCRS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0164	<i>date time applid tranid trannum termid userid. A request has timed out waiting for an RLS lock. There are nn transactions or Transactional VSAM units of recovery holding this lock.</i>
------------------	--

Erläuterung

Diese Nachricht und die folgenden Nachrichten DFHFC0165 oder DFHFC0175 werden ausgegeben, um die Fehlerbestimmung zu unterstützen, wenn Transaktionen mit dem Code für abnormale Beendigung AFCV abnormal beendet werden oder wenn die Anwendungsprogramme die Bedingung RECORDBUSY empfangen.

Ein Versuch der Transaktion *tranid* mit der Tasknummer *trannum*, um eine Datei zu aktualisieren, die im VSAM-RLS-Modus geöffnet ist, ist fehlgeschlagen, weil die Anforderung das zulässige Zeitlimit überschritten hat, um eine Sperre für einen Datensatz zu erhalten.

VSAM RLS hat festgestellt, dass eine Anforderung für mehr als das Zeitlimitintervall auf eine Sperre gewartet hat. RLS konnte jedoch keine Deadlocks feststellen. Möglicherweise gibt es einen Deadlock zwischen VSAM-RLS-Anforderungen und -Anforderungen an einen anderen Ressourcenmanager, wie z. B. DB2 oder DBCTL.

Wenn das Zeitlimit überschritten wurde, gab es *nn* andere Transaktionen oder transaktionsorientierte VSAM-Einheiten mit Wiederherstellung, die die erforderliche Sperre halten.

Systemaktion

Wenn die Anwendungsanforderung, bei der der Fehler aufgetreten ist, NOSUSPEND enthält, wird die Bedingung RECORDBUSY empfangen und wird fortgesetzt. Wenn die Anforderung NOSUSPEND nicht angegeben hat, empfängt sie einen AFCV-Abbruch.

CICS zeigt die Nachricht DFHFC0164 an, um die fehlgeschlagene Transaktion und die Anzahl der Eigner der

Sperre zu identifizieren. CICS gibt die Nachricht DFHFC0165 oder DFHFC0175 einmal für jeden Sperreneigner aus. CICS gibt die Nachricht DFHFC0168 anstelle von DFHFC0165 oder DFHFC0175 im unwahrscheinlichen Fall aus, dass VSAM RLS den Sperreneigner nicht identifizieren kann.

Benutzeraktion

Die folgenden DFHFC0165-oder DFHFC0175-Nachrichten geben die Transaktionen an, die die erforderliche Sperre halten, und die CICS-Systeme, auf denen sie ausgeführt werden, oder die Einheit der Wiederherstellung, die die erforderliche Sperre hält, und die VSAM-Instanz, in der die Transaktion ausgeführt wird, bzw. die in der bzw. in der ausgeführt wird. Überprüfen Sie diese Transaktionen oder die Wiederherstellungseinheiten, um festzustellen, warum die VSAM-RLS-Sperren nicht freigegeben werden. Zum Beispiel:

- Sie können VSAM-RLS-Sperren halten und auf die Terminaleingabe warten.
- Sie versuchen möglicherweise, auf Ressourcen sowohl von VSAM RLS als auch von einem anderen Ressourcenmanager aus zuzugreifen, und erstellen einen Deadlock zwischen Ressourcenmanagern.

Modul:
DFHFCRS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *termid*
7. *userid*
8. *nn*

Zieladresse

CSFL

DFHFC0165	<i>date time applid tranid trannum termid userid. Transaction transid (tasknum) unit of work X'uowid' running in job jobname with applid applid2 in MVS mvssid holds {add to end lock internal lock exclusive lock on key shared lock on key } X'keyid' in data set dsname causing {true false} contention.</i>
------------------	--

Erläuterung

Diese Nachricht und die vorhergehende Nachricht DFHFC0164 oder DFHFC0174 werden ausgegeben, um die Fehlerbestimmung zu unterstützen, wenn Transaktionen mit den Abbruchcodes AFCV oder AFCW abnormal beendet werden, oder wenn Anwendungen die Bedingung RECORDBUSY empfangen.

Normalerweise wird diese Nachricht angezeigt, nachdem VSAM eine Zeitlimitantwort an CICS zurückgegeben hat. Es kann jedoch auch angezeigt werden, nachdem VSAM eine Deadlock-Antwort an CICS zurückgegeben hat, wenn dieser Deadlock aufgrund eines Fehlers beim Hochstufen einer Sperre auftritt. Wenn diese Nachricht einer Zeitlimitantwort von VSAM zugeordnet ist, wird vor dieser Nachricht die Nachricht DFHFC0164 ausgegeben. Wenn diese Nachricht mit einer Deadlock-Antwort von VSAM verknüpft ist, wird die Nachricht DFHFC0174 zugeordnet.

Es gibt ein Vorkommen der Nachricht DFHFC0165 für jede Transaktion, die momentan die erforderliche Sperre besitzt.

Der Name der Transaktion, die fehlgeschlagen ist, ist *transid* und die Tasknummer *trannum*.

Die Nachrichteneinfügungen, die den Eigner der Sperre identifizieren, die diese Transaktion ausgelöst hat, sind wie folgt:

- *transid* ist der Name der Transaktion, die in dem System ausgeführt wird, das Eigner der Sperre ist. Wenn der Job, der die Sperre hält, kein CICS-System ist, wird dies als ???angezeigt.
- *tasknum* ist die Tasknummer von *transid*. Wenn der Job, der die Sperre hält, kein CICS-System ist, wird dies als ???angezeigt.
- *uowid* ist die UOID (Unit of Work ID), die der obigen Transaktion zugeordnet ist. Die ID der Arbeitseinheit wird auch von VSAM RLS als logische Arbeitseinheit (*luwid*) verwendet.
- *jobname* ist der Jobname des CICS-Systems, das Eigner der Sperre ist.
- *applid2* ist die Anwendungs-ID des CICS-Systems, dessen Jobname von der vorherigen Einfügung angegeben wurde.
- *mvsid* ist der Name des MVS, in dem dieses CICS ausgeführt wird.
- *dsname* ist der Name des Datensatzes, für den die Sperre gehalten wird.
- *keyid* gibt den Schlüssel an, der gesperrt ist. Da es nicht immer möglich ist, Tasten in Zeichenform anzuzeigen, wird der Schlüssel in Hexadezimalschreibweise angezeigt. Wenn die Nachricht darauf hinweist, dass die Transaktion auf die Beendigung einer

Sperre oder eine interne Sperre wartet, werden keine Schlüsseldaten angezeigt.

Die Nachricht gibt an, ob die Sperre als exklusive Sperre oder eine gemeinsame Sperre gehalten wird:

- Eine Sperre ist exklusiv, wenn sie nur einen Inhaber haben kann. Zum Schutz von Aktualisierungsoperationen werden z. B. exklusive Sperren verwendet.
- Eine Sperre wird gemeinsam genutzt, wenn sie viele Besitzer haben kann. Gemeinsame Sperren werden verwendet, um wiederholbare und konsistente Leseoperationen zu schützen.

Eine Sperre führt zu einer tatsächlichen Konkurrenzsituation, wenn die Anforderung für eine Sperre gegen den gesperrten Schlüssel war. Eine Sperre führt zu einer falschen Konkurrenzsituation, wenn die Anforderung für eine Sperre gegen einen anderen Schlüssel ausgeführt wurde, die Sperrenanforderungen jedoch aufgrund des Hashing-Algorithmus für RLS-Schlüssel, der verwendet wird, wenn die Schlüssellänge 16 Zeichen überschreitet, kollisionsgebunden sind.

Systemaktion

Vor dieser Nachricht wird die Nachricht DFHFC0164 oder DFHFC0174 ausgegeben. Eine Beschreibung der Systemaktion, die dieser Nachricht zugeordnet ist, finden Sie in der Beschreibung zu DFHFC0164 oder DFHFC0174.

Benutzeraktion

Vor dieser Nachricht wird die Nachricht DFHFC0164 oder DFHFC0174 ausgegeben. Eine Beschreibung der Benutzeraktionen, die dieser Nachricht zugeordnet sind, finden Sie in der Beschreibung zu DFHFC0164 oder DFHFC0174.

Modul:
DFHFCRS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *transid*
5. *trannum*
6. *termid*
7. *userid*
8. *transid*
9. *tasknum*
10. *X'uowid'*
11. *jobname*

12. *applid2*
13. *mvsid*
14. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:
 - 1=*add to end lock*,
 - 2=*internal lock*,
 - 3=*exclusive lock on key*,
 - 4=*shared lock on key*
15. *X'keyid'*
16. *dsname*
17. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:
 - 1=*true*,
 - 2=*false*

Zieladresse

CSFL

DFHFC0166 *date time applid tranid termid use-
rid. VSAM RLS has detected a
deadlock. There are nn transacti-
ons or Transactional VSAM units of
recovery in the deadlock chain.*

Erläuterung

Diese Nachricht und die folgenden Nachrichten DFHFC0167 oder DFHFC0177 werden ausgegeben, um die Fehlerbestimmung zu unterstützen, wenn die abnormale Beendigung mit AFCW-Abbruchcodes abnormal beendet wird.

Ein Versuch der Transaktion *tranid*, eine Datei zu aktualisieren, die im VSAM-RLS-Modus geöffnet ist, ist fehlgeschlagen, da VSAM RLS festgestellt hat, dass diese Anforderung einen Deadlock mit anderen Transaktionen verursacht hätte.

Zu dem Zeitpunkt, zu dem das Zeitlimit überschritten wurde, gab es *nn* andere Transaktionen oder transaktionsorientierte VSAM-Einheiten für die Wiederherstellung in der Kette, die einen Deadlock verursachten.

Systemaktion

Die Anwendungsanforderung, bei der der Fehler aufgetreten ist, empfängt einen AFCW-Abbruch.

CICS gibt die Nachricht DFHFC0166 aus, um die fehlgeschlagene Transaktion und die Anzahl der Transaktionen oder Einheiten der Wiederherstellung in der Deadlock-Kette zu identifizieren.

CICS gibt außerdem die Nachricht DFHFC0167 oder DFHFC0177 einmal für jede Transaktion oder jede Einheit der Wiederherstellung aus, die an der Deadlock-Kette beteiligt ist. DFHFC0167 und DFHFC0177 geben die Ressource an, die die Transaktion oder die Einheit für die Wiederherstellung enthält, und die Ressource, auf die die Transaktion wartet.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie die Transaktionen oder die Einheiten der Wiederherstellung in der Deadlock-Kette, um festzustellen, warum Deadlocks aufgetreten sind. Falls erforderlich, korrigieren Sie die Programmierlogik, um Deadlocks bei der Erstellung von Situationen zu vermeiden.

Eine Anleitung zum Schreiben von Programmen, die Deadlock-Probleme vermeiden, finden Sie in [CICS-Anwendungen entwickeln](#).

Modul:

DFHFCRS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *termid*
6. *userid*
7. *nn*

Zieladresse

CSFL

DFHFC0167 *date time applid tranid termid use-
rid. Transaction transid(tasknum)
with unit of work id X'uowid' run-
ning in jobname/applid2 in MVS
mvsid holds {add to end lock | in-
ternal lock | exclusive lock on key |
shared lock on key } X'key1' on data
set dsname1 and is waiting for
{add to end lock | internal lock |
exclusive lock on key | shared lock
on key } X'key2' on data set dsna-
me2.*

Erläuterung

Diese Nachricht und die vorhergehende Nachricht DFHFC0166 werden ausgegeben, um die Fehlerbestimmung zu unterstützen, wenn die abnormale Beendigung mit AFCW-Abbruchcodes abnormal beendet wird.

In der vorhergehenden Nachricht DFHFC0166 wird berichtet, dass ein Deadlock erkannt wurde und die Anzahl der Transaktionen in der Deadlock-Kette enthält.

Die Nachricht DFHFC0167 wird einmal für jede Transaktion in der Deadlock-Kette ausgegeben und enthält die Ressource, auf die die Transaktion wartet und auf die sie wartet.

Die Nachrichteneinfügungen lauten wie folgt:

- *transid(tasknum)* ist der Transaktionsname und die zugeordnete Tasknummer einer Transaktion, die Eigentümer einer Sperre ist und auf eine andere Sperre wartet. Wenn dieser Teilnehmer in der Deadlock-Kette kein CICS-System ist, wird dies als ???? angezeigt. (????).
- *uowid* ist die Arbeitseinheit, die der Task *transid(tasknum)* zugeordnet ist. Die Arbeitseinheit wird auch von VSAM als ID der logischen Arbeitseinheit (*luwid*) verwendet.
- *jobname/applid2* ist der Jobname und die Anwendungs-ID des CICS-Systems, in dem diese Transaktion ausgeführt wird.
- *mvsid* ist der Name des MVS, in dem dieser CICS-Job ausgeführt wird.
- *dsname1* ist der Name des Datensatzes, für den diese Transaktion eine Sperre enthält.
- *key1* gibt den Schlüssel an, der gesperrt ist. Da es nicht immer möglich ist, Tasten in Zeichenform anzuzeigen, wird der Schlüssel in Hexadezimalschreibweise angezeigt. Wenn die Nachricht anzeigt, dass ein Hinzufügen zum Beenden oder eine interne Sperre angehalten wird, werden keine Schlüsseldaten angezeigt.
- *dsname2* ist der Name des Datensatzes, für den diese Transaktion versucht, eine Sperre anzufordern.
- *key2* gibt den Schlüssel an, den diese Transaktion zu sperren versucht. Wenn die Nachricht anzeigt, dass die Transaktion versucht, eine Sperre für das Endschloss oder eine interne Sperre zu erhalten, werden keine Schlüsselinformationen angezeigt.

Die Nachricht gibt an, ob die Sperre als exklusive Sperre oder eine gemeinsame Sperre gehalten wird und ob die Transaktion versucht, eine exklusive Sperre oder eine gemeinsame Sperre anzufordern.

- Eine Sperre ist exklusiv, wenn sie nur einen Inhaber haben kann. Zum Schutz von Aktualisierungsoperationen werden z. B. exklusive Sperren verwendet.
- Eine Sperre wird gemeinsam genutzt, wenn sie viele Besitzer haben kann. Gemeinsame Sperren werden verwendet, um wiederholbare und konsistente Leseoperationen zu schützen.

Systemaktion

Die Anwendungsanforderung, bei der der Fehler aufgetreten ist, empfängt einen AFCW-Abbruch.

Benutzeraktion

Siehe die Beschreibung der Nachricht DFHFC0166.

Modul:

DFHFCRS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *termid*
6. *userid*
7. *transid(tasknum)*
8. *X'uowid'*
9. *jobname/applid2*
10. *mvsid*
11. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:
 - 1=*add to end lock* ,
 - 2=*internal lock* ,
 - 3=*exclusive lock on key* ,
 - 4=*shared lock on key*
12. *X'key1'*
13. *dsname1*
14. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:
 - 1=*add to end lock* ,
 - 2=*internal lock* ,
 - 3=*exclusive lock on key* ,
 - 4=*shared lock on key*
15. *X'key2'*
16. *dsname2*

Zieladresse

CSFL

DFHFC0168	<i>date time applid tranid trannum termid userid. { An exclusive A shared } lock on key X'keyid' in data set dsname is causing {true false}</i>
-----------	---

contention but the owner of this lock is unknown.

Erläuterung

Diese Nachricht und die vorhergehende Nachricht DFHFC0164 werden ausgegeben, um die Fehlerbestimmung zu unterstützen, wenn die abnormale Beendigung mit AFCV-Abbruchcodes abnormal beendet wird.

Die Nachricht DFHFC0168 wird ausgegeben, wenn VSAM RLS nicht in der Lage ist, den Eigner einer Sperre zu ermitteln. Dies ist eine abnormale Bedingung. Es kann darauf hinweisen, dass ein Prozessor im Sysplex gestoppt ist.

dsname ist der Name des Datensatzes, für den die Sperre gehalten wird. *keyid* gibt den Schlüssel an, der gesperrt ist. Da es nicht immer möglich ist, Tasten in Zeichenform anzuzeigen, wird der Schlüssel in Hexadezimalschreibweise angezeigt.

Die Nachricht gibt an, ob die Sperre als exklusive Sperre oder als gemeinsame Sperre gehalten wird.

- Eine Sperre ist exklusiv, wenn sie nur einen Inhaber haben kann. Zum Schutz von Aktualisierungsoperationen werden z. B. exklusive Sperren verwendet.
- Eine Sperre wird gemeinsam genutzt, wenn sie viele Besitzer haben kann. Gemeinsame Sperren werden verwendet, um wiederholbare und konsistente Leseoperationen zu schützen.

Eine Sperre führt zu einer tatsächlichen Konkurrenzsituation, wenn die Anforderung für eine Sperre gegen den gesperrten Schlüssel war. Eine Sperre führt zu einer falschen Konkurrenzsituation, wenn die Anforderung für eine Sperre gegen einen anderen Schlüssel ausgeführt wurde, die Sperrenanforderungen jedoch aufgrund von Hashingalgorithmen, die beim Erstellen von RLS-Schlüsseln verwendet werden, kollisionsfähig sind.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Die Nachricht wird ausgegeben, um die Fehlerbestimmung zu erleichtern.

Modul:

DFHFCRS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *tranid*

5. *trannum*

6. *termid*

7. *userid*

8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= *An exclusive*,

2= *A shared*

9. *X'keyid'*

10. *dsname*

11. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*true*,

2=*false*

Zieladresse

CSFL

DFHFC0169

date time applid termid userid.
Transaction *tranid* with transaction number *trannum* encountered an RLS retained lock held on data set *dsname* by unit of work *X'uowid'* within CICS with applid *applid2*.

Erläuterung

Es wurde versucht, einen Datensatz zu aktualisieren, der momentan durch eine RLS-Sperre gesperrt gehalten wird.

Die Nachrichteneinfügungen lauten wie folgt:

- *applid2* ist die Anwendungs-ID des CICS-Systems, das Eigner der Sperre ist.
- *uowid* ist die ID der UOM-Einheit, die Eigner der Sperre ist.
- *dsname* ist der Name des Datensatzes, für den die Sperre gehalten wird.

Diese Nachricht wird ausgegeben, um die Problemdiagnose zu unterstützen. Er gibt den Eigner der Sperre an, der eine Anforderung mit der Antwort 'LOCKED' (LOCKED) verursacht.

Systemaktion

Die Anwendungsanforderung, bei der der Fehler aufgetreten ist, erhält die Antwort 'LOCKED'.

Benutzeraktion

Wenn wiederholte LOCKED-Antworten ein Problem verursachen, notieren Sie den Namen des CICS-Systems und die Kennung der Arbeitseinheit, und versuchen Sie herauszufinden, warum diese Arbeitseinheit eine aufbewahrte Sperre hält. Es gibt drei Gründe, warum eine Arbeitseinheit eine ständige Sperre halten kann.

1. Die UO- Unit wurde in einem CICS-System ausgeführt, das fehlgeschlagen ist. Wenn dieses CICS-System erneut gestartet wird, wird die Sperre normalerweise freigegeben.
2. Die Arbeitseinheit ist unbestätigt. Unbestätigte Fehler treten auf, wenn die Kommunikation zwischen zwei CICS-Systemen fehlgeschlagen ist. Dies gilt nicht für das CICS-System, auf das die Antwort 'LOCKED' trifft.

Setzen Sie den Befehl von einem Terminal ab, das mit dem CICS-System mit der Anwendungs-ID *applid2* verbunden ist.

```
CEMT I UOW (uowid)
```

oder

```
CEMT I UOWDSNFAIL
```

um die Anwendungs-ID des CICS-Systems zu identifizieren, das die verteilte Arbeitseinheit koordiniert. Versuchen Sie dann, den Kontakt zwischen dem koordinierenden CICS und dem System, das Eigner der Sperre ist, erneut herzustellen.

3. Die Arbeitseinheit konnte nicht rückgesetzt werden. Setzen Sie den Befehl von einem Terminal ab, das mit dem CICS-System mit der Anwendungs-ID *applid2* verbunden ist.

```
CEMT INQUIREUOWDSNFAIL-DATASET (dsname)
```

um die Ursache dafür zu ermitteln, warum die Arbeitseinheit *uowid* bei der Verarbeitung der Dateigruppe *dsname* fehlgeschlagen ist. Es gibt mehrere Gründe, warum eine UOW (Unit of Work, Arbeitseinheit) fehlschlagen kann, die jeweils durch einen anderen Ursachencode von CEMT INQUIRE UOWDSNFAIL identifiziert wird. Informationen zum Beheben der einzelnen Typen von Rückausfällen finden Sie in der [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).

Modul:
DFHFCRS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *trannum*
8. *dsname*
9. *X'uowid'*
10. *applid2*

Zieladresse

CSFL

DFHFC0170	<i>applid</i> An attempt to release locks which are held by RLS but unknown to CICS has failed.
------------------	--

Erläuterung

Es wurde versucht, Sperren freizugeben, die vom VSAM-RLS-Sperrenmanager im Namen dieses CICS-Systems gehalten werden, für die CICS jedoch keine Kenntnisse hat. Solche Sperren werden auch als "verwaiste Sperren" bezeichnet. Der Versuch, die Sperren freizugeben, ist fehlgeschlagen, weil der VSAM-RLS-Server nicht verfügbar ist oder weil keine Sperren zum Freigeben vorhanden waren.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt. Die Sperren werden automatisch freigegeben, nachdem der VSAM-RLS-Server wieder verfügbar ist.

Das Vorhandensein dieser "verwaisten" Sperren könnte die Ausführung von Nicht-RLS-Anwendungen für die Dateien verhindern, die solche Sperren enthalten. "Verwaiste" Sperren können auch dazu führen, dass LOCKED-Antworten an Anwendungen zurückgegeben werden, die auf CICS-Systemen ausgeführt werden, die Zugriff auf einen verfügbaren VSAM-RLS-Server haben, und versuchen, die gesperrten Datensätze zu aktualisieren, oder versuchen, die Datensätze mit einer der Leseintegritätsoptionen zu lesen.

Da CICS keine Kenntnisse über "verwaiste" Sperren hat, ist es nicht möglich, Informationen zu diesen CICS-API-Befehlen zu erhalten.

Benutzeraktion

Wenn der Fehler auf den Server zurückzuführen ist, der nicht verfügbar ist, warten Sie, bis der VSAM-RLS-Server erneut gestartet wird. Wenn er nicht automatisch erneut gestartet wird, ermitteln Sie den Grund und versuchen Sie, ihn manuell zu starten.

Wenn der Fehler darauf zurückzuführen ist, dass keine Sperren für das Release vorhanden sind, kann dies entweder das Ergebnis einer Benutzeraktion sein, die dazu führt, dass Sperren gelöscht werden, z. B. das Löschen des Datensatzes, oder es könnte einen schwerwiegenden VSAM-Fehler anzeigen. Wenn die Benutzeraktion nicht verantwortlich ist, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHFCRR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0171	<i>applid</i> Lost locks recovery might be delayed by inflight transactions.
------------------	---

Erläuterung

Ein Coupling Facility (CF)-Sperrstrukturfehler ist aufgetreten, und SMSVSAM konnte die Sperrstruktur nicht dynamisch wiederherstellen. Dies hat zu einem Verlust der VSAM-RLS-Sperren geführt. SMSVSAM hat CICS über dieses Ereignis benachrichtigt, so dass CICS die Wiederherstellung der Sperrung von Sperren verloren gehen kann. Im Verlauf dieser Verarbeitung hat CICS versucht, unleichte Transaktionen zu bereinigen, die eine oder mehrere der verloren gegangenen Sperren enthalten, um die Wiederherstellung aus der Bedingung 'Verlorene Sperren' zu beschleunigen. Es ist jedoch nicht möglich, alle Transaktionen zu bereinigen.

RLS hat die Wiederherstellung der Sperren nicht beendet, bis alle UOWs, die die Datensätze im RLS-Modus aktualisiert haben, abgeschlossen sind. Es ist unwahrscheinlich, dass eine unvollständige Transaktion normalerweise in einer Situation mit verlorenen Sperren abgeschlossen werden kann, da sie bei dem nächsten Versuch, auf RLS zuzugreifen, abnormal beendet wird. CICS versucht, unleichte Transaktionen zu bereinigen, da es ihnen möglich ist, bis zum Abschluss zu laufen (wenn sie wahrscheinlich trotzdem abnormal beendet werden), kann lange dauern. Dies gilt insbesondere für Konversationstransaktionen.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Wenn der Fehler beim Bereinigen einer Transaktion auf einen schwerwiegenden Fehler zurückzuführen ist,

wird die Nachricht DFHFC0002 ausgegeben, und es wird ein Speicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Es kann nicht erforderlich sein, Maßnahmen zu ergreifen, da die Bereinigung von Transaktionen nur eine Vorsichtsmaßnahme ist.

Diese Nachricht weist darauf hin, dass es Inflight-UOWs gibt, die noch nicht vollständig abgeschlossen sind, wenn es Datensätze gibt, die einen LOSTLOCKS-Wert von RECOVERLOCKS zurückgeben, nachdem Sie alle fehlgeschlagenen Arbeitseinheiten aufgelöst haben, die die Datensätze aktualisiert haben. (Unter der Beschreibung zum Befehl EXEC CICS INQUIRE DSNAME(?) finden Sie Informationen zum Parameter LOSTLOCKS.)

Wenn es möglich ist, die betreffenden Transaktionen zu identifizieren, stellen Sie sicher, dass die Transaktionen normal abgeschlossen werden, oder versuchen Sie, sie mit dem CEMT-Hauptterminalbefehl zu erzwingen. Da dies jedoch eine seltene Situation sein sollte, sollten Sie die sofortige Beendigung von CICS, gefolgt von einem Wiederanlauf nach Systemabsturz, als Alternativlösung in Betracht ziehen. Dies führt dazu, dass alle unleichten Transaktionen zurückgesetzt werden.

Modul:
DFHFCRR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0172	<i>applid</i> File control is unable to return to processing on the QR TCB because a change mode request has failed. CICS will terminate.
------------------	--

Erläuterung

In der Regel werden die meisten CICS-Funktionen auf einem TCB ausgeführt, das als QR-TCB bezeichnet wird. Die Dateisteuerung gibt die Anforderungen OPEN und CLOSE für einen TCB, der als FO-TCB bezeichnet wird, ausnahmsweise aus. Die Dateisteuerung kann auch VSAM-Lese- und -Schreibanforderungen auf einem TCB verarbeiten, der als COTCB bezeichnet wird, wenn SUBTSKS= 1 in der SIT angegeben wurde.

Nach Abschluss der Arbeiten im RO- oder CO-TCB muss die Dateisteuerung zur Verarbeitung auf dem QR-TCB zurückkehren. Um zum QR-TCB zurückkehren zu können, hat die Dateisteuerung einen

CHANGE_MODE-Aufruf an den CICS-Dispatcher abgesetzt. Diese Anforderung ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Dies ist ein schwerwiegender Fehler. CICS kann die Verarbeitung nicht fortsetzen, da sie auf dem QR-TCB ausgeführt werden muss, um dies zu tun. CICS wird mit einem Speicherauszug beendet.

Die Dispatcher-Domäne hat Nachrichten ausgegeben, um den Fehler in der Anforderung CHANGE_MODE zu beschreiben.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie in den Nachrichten, die von der Dispatcherdomäne ausgegeben wurden.

Modul:

DFHFCRO, DFHFCCA, DFFCRV, DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0173 *date time applid VSAM has issued a {deadlock | timeout | locked} response but cannot supply problem determination data.*

Erläuterung

Nach bestimmten Fehlern stellt VSAM normalerweise Fehlerbestimmungsinformationen bereit, die CICS zum Ausgeben von Diagnosenachrichten und zum Erstellen von Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen verwendet.

Obwohl VSAM jedoch einen Rückkehrcode gesetzt hat, der anzeigt, dass ein Fehler aufgetreten ist, kann er keine Informationen zur Fehlerbestimmung bereitstellen.

Der Fehler, der von VSAM RLS festgestellt wurde, ist eine der folgenden:

- Ein Deadlock-CICS gibt normalerweise die Nachricht DFHFC0166 und zwei oder mehr Nachrichten DFHFC0167 oder DFHFC0177 aus.
- Ein Zeitlimit-CICS gibt normalerweise die Nachricht DFHFC0164 und eine oder mehrere Nachrichten DFHFC0165 oder DFHFC0175 aus.
- Ein Datensatz, der durch eine aufbewahrte Sperre gesperrt ist-CICS gibt normalerweise die Nachricht DFHFC0169 oder DFHFC0179 aus.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung des Fehlers auf die normale Weise fort, kann jedoch keine der normalen Nachrichten zur Fehlerbestimmung ausgeben oder die üblichen Ausnahmeablaufverfolgungseinträge erstellen.

CICS erstellt keinen Speicherauszug. Sie können einen Speicherauszug jedoch in der üblichen Weise über die Speicherauszugstabelle anfordern.

Benutzeraktion

Dies weist auf einen Fehler in VSAM RLS hin. Möglicherweise möchten Sie einen Speicherauszug des SMSVSAM-Servers erstellen. Weitere Informationen finden Sie im entsprechenden DFSMS/MVS-Handbuch.

Modul:

DFHFCRS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

*1=deadlock,
2=timeout,
3=locked*

Zieladresse

CSFL

DFHFC0174 *date time applid tranid trannum termid userid A deadlock has occurred as a result of a lock promote failure. There are nnn transactions or Transactional VSAM units of recovery holding this lock.*

Erläuterung

Diese Nachricht und die folgenden Nachrichten DFHFC0165 oder DFHFC0175 werden ausgegeben, um die Fehlerbestimmung zu unterstützen, wenn die abnormale Beendigung mit dem AFCW-Code für abnormale Beendigung oder die Antwort RECORDBUSY als NOSUSPEND angegeben wurde.

Ein Versuch der Transaktion *tranid* mit der Transaktionsnummer *trannum*, eine Datei zu aktualisieren, die im VSAM-RLS-Modus geöffnet ist, ist fehlgeschlagen, da VSAM bei dem Versuch, eine gemeinsame Sperre hochzustufen, einen Deadlock festgestellt hat, um eine exklusive Sperre zu werden.

VSAM RLS gibt Informationen zur Fehlerbestimmung an CICS zurück, um das Debugging des Deadlocks zu unterstützen. Dieser Typ von Deadlock sucht jedoch nach VSAM wie ein Zeitlimit und somit werden die Informationen, die an CICS zurückgegeben werden, wie die Informationen angezeigt, die nach einer Zeitlimit-Überschreitung zurückgegeben wurden. Daher folgt auf diese Nachricht ein oder mehrere DFHFC0165- oder DFHFC0175-Nachrichten an Stelle der DFHFC0167-Nachrichten, die anderen Arten von Deadlocks folgen.

Wenn der Deadlock aufgetreten ist, gab es *nnn* andere Transaktionen oder transaktionsorientierte VSAM-Einheiten mit Wiederherstellung, die die erforderliche Sperre halten.

Systemaktion

Die Transaktion empfängt eine AFCW-Abbruchantwort oder eine RECORDBUSY-Antwort.

CICS zeigt die Nachricht DFHFC0174 an, um die fehlgeschlagene Transaktion und die Anzahl der Eigner der Sperre zu identifizieren. CICS gibt die Nachricht DFHFC0165 oder DFHFC0175 einmal für jeden Sperreneigner aus. CICS gibt die Nachricht DFHFC0168 anstelle von DFHFC0165 oder DFHFC0175 im unwahrscheinlichen Fall aus, dass VSAM RLS den Sperreneigner nicht identifizieren kann.

Benutzeraktion

Die folgenden DFHFC0165- oder DFHFC0175-Nachrichten geben die Transaktionen an, die die erforderliche Sperre halten, und die CICS-Systeme, in denen sie ausgeführt werden, oder die Arbeitseinheiten mit Wiederherstellung, die die Sperren und die transaktionsorientierten VSAM-Instanzen, in denen sie ausgeführt werden, in bzw. in der sie ausgeführt werden. Überprüfen Sie diese Transaktionen oder die Wiederherstellungseinheiten, um festzustellen, warum die VSAM-RLS-Sperren nicht freigegeben werden. Prüfen Sie andere RLS-Ressourcen, die sie erwerben, um zu ermitteln, ob dies zu einem Deadlock mit der fehlgeschlagenen Transaktion führen kann.

Modul:

DFHFCRS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *termid*

7. *userid*

8. *nnn*

Zieladresse

CSFL

DFHFC0175	<i>date time applid tranid trannum termid userid. Transactional VSAM unit of recovery X'urid' running in job jobname on Transactional VSAM instance TVSInstance in MVS mvsid holds {add to end lock / internal lock / exclusive lock on key / shared lock on key } X'keyid' in data set dsname causing {true / false} contention.</i>
------------------	--

Erläuterung

Diese Nachricht und die vorhergehende Nachricht DFHFC0164 oder DFHFC0174 werden ausgegeben, um die Fehlerbestimmung zu unterstützen, wenn Transaktionen mit den Abbruchcodes AFCV oder AFCW abnormal beendet werden, oder wenn Anwendungen die Bedingung RECORDBUSY empfangen.

Normalerweise wird diese Nachricht angezeigt, nachdem VSAM eine Zeitlimitantwort an CICS zurückgegeben hat. Es kann jedoch auch angezeigt werden, nachdem VSAM eine Deadlock-Antwort an CICS zurückgegeben hat, wenn dieser Deadlock aufgrund eines Fehlers beim Hochstufen einer Sperre auftritt. Wenn diese Nachricht einer Zeitlimitantwort von VSAM zugeordnet ist, wird vor dieser Nachricht die Nachricht DFHFC0164 ausgegeben. Wenn diese Nachricht mit einer Deadlock-Antwort von VSAM verknüpft ist, wird die Nachricht DFHFC0174 zugeordnet.

Es gibt ein Vorkommen der Nachricht DFHFC0175 für jede Arbeitseinheit mit Wiederherstellung, die derzeit die erforderliche Sperre besitzt.

Der Name der Transaktion, die fehlgeschlagen ist, ist *tranid* und die Tasknummer *trannum*.

Die Nachrichteneinfügungen, die den Eigner der Sperre identifizieren, die diese Transaktion ausgelöst hat, sind wie folgt:

- *urid* ist die Einheit der Wiederherstellungs-ID, die in der transaktionsorientierten VSAM-Instanz ausgeführt wird, die Eigner der Sperre ist.
- *jobname* ist der Jobname des CICS-Systems, das Eigner der Sperre ist.
- *TVSInstance* ist der Name der transaktionsorientierten VSAM-Instanz, deren Jobname von der vorherigen Einfügung angegeben wurde.
- *mvsid* ist der Name des MVS, in dem diese transaktionsorientierte VSAM-Instanz ausgeführt wird.

- *dsname* ist der Name des Datensatzes, für den die Sperre gehalten wird.
- *keyid* gibt den Schlüssel an, der gesperrt ist. Da es nicht immer möglich ist, Tasten in Zeichenform anzuzeigen, wird der Schlüssel in Hexadezimalschreibweise angezeigt. Wenn die Nachricht darauf hinweist, dass die Transaktion auf die Beendigung einer Sperre oder eine interne Sperre wartet, werden keine Schlüsseldaten angezeigt.

Die Nachricht gibt an, ob die Sperre als exklusive Sperre oder eine gemeinsame Sperre gehalten wird:

- Eine Sperre ist exklusiv, wenn sie nur einen Inhaber haben kann. Zum Schutz von Aktualisierungsoperationen werden z. B. exklusive Sperren verwendet.
- Eine Sperre wird gemeinsam genutzt, wenn sie viele Besitzer haben kann. Gemeinsame Sperren werden verwendet, um wiederholbare und konsistente Leseoperationen zu schützen.

Eine Sperre führt zu einer tatsächlichen Konkurrenzsituation, wenn die Anforderung für eine Sperre gegen den gesperrten Schlüssel war. Eine Sperre führt zu einer falschen Konkurrenzsituation, wenn die Anforderung für eine Sperre gegen einen anderen Schlüssel ausgeführt wurde, die Sperrenanforderungen jedoch aufgrund des Hashing-Algorithmus für RLS-Schlüssel, der verwendet wird, wenn die Schlüssellänge 16 Zeichen überschreitet, kollisionsgebunden sind.

Systemaktion

Vor dieser Nachricht wird die Nachricht DFHFC0164 oder DFHFC0174 ausgegeben. Eine Beschreibung der Systemaktion, die dieser Nachricht zugeordnet ist, finden Sie in der Beschreibung zu DFHFC0164 oder DFHFC0174.

Benutzeraktion

Vor dieser Nachricht wird die Nachricht DFHFC0164 oder DFHFC0174 ausgegeben. Eine Beschreibung der Benutzeraktionen, die dieser Nachricht zugeordnet sind, finden Sie in der Beschreibung zu DFHFC0164 oder DFHFC0174.

Modul:

DFHFCRS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *termid*

7. *userid*

8. *X'urid'*

9. *jobname*

10. *TVSInstance*

11. *mvsid*

12. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=add to end lock ,

2=internal lock ,

3=exclusive lock on key ,

4=shared lock on key

13. *X'keyid'*

14. *dsname*

15. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=true,

2=false

Zieladresse

CSFL

DFHFC0177	<i>date time applid tranid termid userid. Transactional VSAM unit of recovery id X'urid' running in jobname/TVSInstance in MVS mvsid holds {add to end lock internal lock exclusive lock on key shared lock on key } X'key1' on data set dsname1 and is waiting for {add to end lock internal lock exclusive lock on key shared lock on key } X'key2' on data set dsname2.</i>
-----------	--

Erläuterung

Diese Nachricht und die vorhergehende Nachricht DFHFC0166 werden ausgegeben, um die Fehlerbestimmung zu unterstützen, wenn die abnormale Beendigung mit AFCW-Abbruchcodes abnormal beendet wird.

In der vorhergehenden Nachricht DFHFC0166 wird berichtet, dass ein Deadlock erkannt wurde und die Anzahl der in der Deadlock-Kette vorhandenen Arbeitseinheiten enthält.

Die Nachricht DFHFC0177 wird für jede Einheit der Wiederherstellung in der Deadlock-Kette einmal ausgegeben und enthält die Ressource, die die Einheit der Wiederherstellung enthält und auf die sie wartet.

Die Nachrichteneinfügungen lauten wie folgt:

- *urid* ist die Einheit der Wiederherstellungs-ID, die Eigner einer Sperre ist und auf eine andere Sperre wartet.
- *jobname/TVSInstance* ist der Jobname und die TVS-Instanz, in der diese Arbeitseinheit mit Wiederherstellung ausgeführt wird.
- *dsname1* ist der Name des Datensatzes, für den diese Einheit der Wiederherstellung eine Sperre enthält.
- *key1* gibt den Schlüssel an, der gesperrt ist. Da es nicht immer möglich ist, Tasten in Zeichenform anzuzeigen, wird der Schlüssel in Hexadezimalschreibweise angezeigt. Wenn die Nachricht anzeigt, dass ein Hinzufügen zum Beenden oder eine interne Sperre angehalten wird, werden keine Schlüsseldaten angezeigt.
- *dsname2* ist der Name des Datensatzes, für den diese Einheit der Wiederherstellung versucht, eine Sperre anzufordern.
- *key2* gibt den Schlüssel an, den diese Einheit für die Wiederherstellung versucht, zu sperren. Wenn die Nachricht anzeigt, dass die Wiederherstellungseinheit versucht, ein Hinzufügen zum Beenden oder eine interne Sperre zu erhalten, werden keine Schlüsselinformationen angezeigt.

Die Nachricht gibt an, ob die Sperre als exklusive Sperre oder eine gemeinsame Sperre gehalten wird und ob die Wiederherstellungseinheit versucht, eine exklusive Sperre oder eine gemeinsame Sperre anzufordern.

- Eine Sperre ist exklusiv, wenn sie nur einen Inhaber haben kann. Zum Schutz von Aktualisierungsoperationen werden z. B. exklusive Sperren verwendet.
- Eine Sperre wird gemeinsam genutzt, wenn sie viele Besitzer haben kann. Gemeinsame Sperren werden verwendet, um wiederholbare und konsistente Leseoperationen zu schützen.

Systemaktion

Die Anwendungsanforderung, bei der der Fehler aufgetreten ist, empfängt einen AFCW-Abbruch.

Benutzeraktion

Siehe die Beschreibung der Nachricht DFHFC0166.

Modul:

DFHFCRS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

5. *termid*

6. *userid*

7. *X'urid'*

8. *jobname/TVSInstance*

9. *mvsid*

10. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=add to end lock ,

2=internal lock ,

3=exclusive lock on key ,

4=shared lock on key

11. *X'key1'*

12. *dsname1*

13. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=add to end lock ,

2=internal lock ,

3=exclusive lock on key ,

4=shared lock on key

14. *X'key2'*

15. *dsname2*

Zieladresse

CSFL

DFHFC0179

date time applid termid userid.

Transaction *tranid* with transaction number *trannum* encountered an RLS retained lock held on data set *dsname* by unit of recovery *X'urid'* within Transactional VSAM instance *TVSInstance*.

Erläuterung

Es wurde versucht, einen Datensatz zu aktualisieren, der momentan durch eine RLS-Sperre gesperrt gehalten wird.

Die Nachrichteneinfügungen lauten wie folgt:

- *TVSInstance* ist die Nummer der transaktionsorientierten VSAM-Instanz, die Eigner der Sperre ist.
- *urid* ist die ID der Einheit für die Wiederherstellung, die Eigner der Sperre ist.
- *dsname* ist der Name des Datensatzes, für den die Sperre gehalten wird.

Diese Nachricht wird ausgegeben, um die Problemdiagnose zu unterstützen. Er gibt den Eigner der Sperre

an, der eine Anforderung mit der Antwort 'LOCKED' (LOCKED) verursacht.

Systemaktion

Die Anwendungsanforderung, bei der der Fehler aufgetreten ist, erhält die Antwort 'LOCKED'.

Benutzeraktion

Wenn wiederholte LOCKED-Antworten ein Problem verursachen, notieren Sie den Namen der transaktionsorientierten VSAM-Instanz und die ID der Wiederherstellungseinheit, und versuchen Sie herauszufinden, warum die Wiederherstellungseinheit eine aufbewahrte Sperre hält. Die transaktionsorientierte VSAM-Einheit für die Wiederherstellung ist möglicherweise fehlgeschlagen oder hat einen Rücksetzfehler erlitten. Wenn die Anwendung "Transactional VSAM" fehlgeschlagen ist, wird die Sperre normalerweise freigegeben, wenn die Anwendung erneut ausgeführt wird. Wenn die transaktionsorientierte VSAM-Anwendung einen Backout-Fehler erlitten hat, müssen Sie transaktionsorientierte VSAM-Prozeduren verwenden, um die Zurücksetzungsausfallwiederholung auszuführen, um die Sperre freizugeben.

Modul:

DFHFCRS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *trannum*
8. *dsname*
9. *X'urid'*
10. *TVSInstance*

Zieladresse

CSFL

DFHFC0200 *date time applid {RLS | Non-RLS}*
file *filename* has been allocated to
data set *dataset*. Module *module*.

Erläuterung

Diese Nachricht enthält einen Datensatz über die dynamische Zuordnung der Datei *filename* zum Datensatz *dataset*.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHFCN, DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 1=*RLS*,
 2=*Non-RLS*
5. *filename*
6. *dataset*
7. *module*

Zieladresse

CSFL

DFHFC0201 *date time applid {RLS | Non-RLS}*
file *filename* has been deallocated.
Module *module*.

Erläuterung

Diese Nachricht enthält einen Datensatz über die dynamische Zuordnung der Datei *filename*.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHFCN, DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1=RLS,
- 2=Non-RLS

- 5. *filename*
- 6. *module*

Zieladresse

CSFL

DFHFC0202 *date time applid terminal userid
trandid Resource definition for FILE
filename has been added.*

Erläuterung

Diese Nachricht enthält das System mit einem Datensatz der dynamischen Addition der Ressourcendefinition *filename*.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHFCMT.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *date*
- 2. *time*
- 3. *applid*
- 4. *terminal*
- 5. *userid*
- 6. *trandid*
- 7. *filename*

Zieladresse

CSFL

DFHFC0203 *date time applid terminal userid
trandid Resource definition for FILE
filename has been deleted.*

Erläuterung

Diese Nachricht enthält einen Datensatz für das dynamische Löschen der Ressourcendefinition *filename*.

Dies tritt auf, wenn eine Datei, die bereits im System vorhanden ist, unter Verwendung von RDO installiert wird. Es sollte die Nachricht DFHFC0202 ausgegeben

werden, die angibt, dass die neue Dateidefinition hinzugefügt wurde.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHFCMT.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *date*
- 2. *time*
- 3. *applid*
- 4. *terminal*
- 5. *userid*
- 6. *trandid*
- 7. *filename*

Zieladresse

CSFL

DFHFC0204 *date time applid terminal userid
trandid Resource definition for FILE
filename has been updated.*

Erläuterung

Diese Nachricht enthält einen Satz von Aktualisierungen für eine andere Ressourcendefinition als OPEN, CLOSE, ENABLE und DISABLE.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHFCMT.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *date*
- 2. *time*
- 3. *applid*
- 4. *terminal*
- 5. *userid*
- 6. *trandid*

7. *filename*

Zieladresse

CSFL

DFHFC0205 *date time applid terminal userid
tranid SHRCTL block for LSR pool
lsrpool has been updated.*

Erläuterung

Diese Nachricht enthält einen Datensatz mit den Aktualisierungen für einen SHRCTL-Block.

Es ist ein SHRCTL-Block für VSAM-LSR-Pools 1-255 vorhanden und wird durch eine RDO-Installation eines LSRPOOL-Objekts aktualisiert.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHFCRL.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *lsrpool*

Zieladresse

CSFL

DFHFC0208I *applid LSR pool n is being built dynamically by CICS because all of the necessary parameters have not been supplied. Either there is no LSRPOOL definition or it is incomplete. The following are not defined: 'CISIZE' 'STRINGS' 'MAXKEYLENGTH'. A delay is possible.*

Erläuterung

Wenn ein oder mehrere Parameter, CI-Größe, Zeichenfolgen und maxkeylength nicht für einen LSR-Pool definiert sind, weil entweder keine LSRPOOL-Definition vorhanden ist oder unvollständig ist, berechnet

CICS die Größe anhand der Informationen aus dem VSAM-Katalog für Datensätze, die diesem LSR-Pool zugeordnet sind.

Systemaktion

CICS gibt SHOWCATS aus, um die Informationen zu erhalten, die für die Berechnung der LSR-Poolgröße erforderlich sind. Wenn alle Datensätze migriert wurden, kann die SHOWCAT länger dauern als erwartet.

Benutzeraktion

Wenn aufgrund der Verarbeitung von SHOWCAT schwerwiegende Verzögerungen auftreten, müssen Sie darauf warten, dass migrierte Datensätze zurückgerufen werden, und die Berechnung der LSR-Poolgröße abgeschlossen werden kann. Wenn Sie ähnliche Probleme in der Zukunft vermeiden möchten, sollten Sie den LSR-Pool explizit definieren. Die fehlenden Parameter sind in dieser Nachricht enthalten.

Normalerweise werden keine Verzögerungen auftreten. In diesem Fall ist keine Benutzeraktion erforderlich.

Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrücken.

Modul:
DFHFCL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *n*
3. *'CISIZE'*
4. *'STRINGS'*
5. *'MAXKEYLENGTH'*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0209I *applid User exit XFCRLSCO is allowing non-RLS file filename to bypass the RLS coexistence checks.*

Erläuterung

Der Benutzerexit XFCRLSCO ist aktiv und wurde ausgeführt, da die Nicht-RLS-Datei *filename* geöffnet wird. Der Benutzerexit antwortete mit einem Rückkehrcode von UERCBYP. Dieser Rückkehrcode bedeutet, dass die Nicht-RLS-Datei nur über Lesezugriff verfügt und eine RLS-Datei bereits für denselben Datensatz geöffnet ist. Die Nicht-RLS-Datei muss im Lesezugriffsmodus verbleiben, um den Zugriff auf die Datei fortzusetzen, während die RLS-Datei geöffnet ist.

Systemaktion:**Benutzeraktion:****Modul:**

DFHFCNO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0210I *applid* User exit XFCRLSCO is allowing RLS file *filename* to bypass the RLS coexistence checks.**Erläuterung**

Der Benutzerexit XFCRLSCO ist aktiv und wurde ausgeführt, da die RLS-Datei *filename* geöffnet wird. Der Benutzerexit antwortete mit einem Rückkehrcode von UERCBYP. Dieser Rückkehrcode bedeutet, dass eine Nicht-RLS-Datei nur Lesezugriff hat und bereits für denselben Datensatz geöffnet ist. Die Nicht-RLS-Datei muss im Lesezugriffsmodus verbleiben, um den Zugriff auf die Datei fortzusetzen, während die RLS-Datei geöffnet ist.

Systemaktion:**Benutzeraktion:****Modul:**

DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0300 *applid (tranid termid)* purge deferred due to incomplete I/O operation on VSAM file '*filename*'.**Erläuterung**

Es wurde versucht, eine Transaktion mit FORCE zu löschen. Die Transaktion *tranid* wartet momentan auf den Abschluss einer E/A-Operation für die VSAM-Datei *filename*. *termid* identifiziert das Terminal, auf dem diese Transaktion ausgeführt wird. Der Name der Dateigruppe wird in der Nachricht DFHFC0305 angezeigt, die auf diese Nachricht folgt.

Systemaktion

Die Transaktion wartet, bis die E/A-Operation abgeschlossen ist, bevor der Bereinigungsverfahren wirksam wird. Dies wird durchgeführt, um ein Risiko für die Datenintegrität zu vermeiden. Nach Abschluss der E/A-Operation wird die Transaktion mit dem Code für abnormale Beendigung AFCY beendet.

Benutzeraktion

Wenn die Transaktion nicht innerhalb von wenigen Sekunden beendet wird, kann es sein, dass die E/A-Wartezeit echt ist (z. B. hat ein anderer CEC den DASD-Datenträger reserviert). Wenn dies der Fall ist, warten Sie, bis die E/A-Situation entlastet ist, bevor Sie es erneut versuchen.

Alternativ kann es zu einem Systemproblem kommen, das die Beendigung von CICS gewährleistet und einen Wiederanlauf nach Systemabsturz zur Gewährleistung der Datenintegrität verwendet. Wenn dies der Fall ist, beenden Sie CICS und führen Sie einen Wiederanlauf nach Systemabsturz durch.

Modul:

DFHFCVR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *tranid*
3. *termid*
4. *filename*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0301 *applid (tranid termid)* purge deferred due to incomplete I/O operation on BDAM file '*filename*'.**Erläuterung**

Es wurde versucht, eine Transaktion mit FORCE zu löschen. Die Transaktion *tranid* wartet momentan auf den Abschluss einer E/A-Operation für die BDAM-Datei *filename*. *termid* identifiziert das Terminal, auf dem diese Transaktion ausgeführt wird. Der Name der Dateigruppe wird in der Nachricht DFHFC0305 angezeigt, die auf diese Nachricht folgt.

Systemaktion

Die Transaktion wartet, bis die E/A-Operation abgeschlossen ist, bevor der Bereinigungsverfahren wirksam wird. Dies wird durchgeführt, um ein Risiko für die Datenintegrität zu vermeiden. Nach Abschluss der E/A-

Operation wird die Transaktion mit dem Transaktionscode für abnormale Beendigung AFCY beendet.

Benutzeraktion

Wenn die Transaktion nicht innerhalb weniger Sekunden beendet wird, kann der E/A-Wartestatus authentisch sein (z. B. hat ein anderer CEC den DASD-Datenträger reserviert). Wenn dies der Fall ist, warten Sie, bis die E/A-Situation entlastet ist, bevor Sie es erneut versuchen.

Alternativ kann es zu einem Systemproblem kommen, das die Beendigung von CICS gewährleistet und einen Wiederanlauf nach Systemabsturz verwendet, um die Datenintegrität zu gewährleisten. Wenn dies der Fall ist, beenden Sie CICS und führen Sie einen Wiederanlauf nach einem Systemabsturz aus.

Modul:
DFHFCBD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *tranid*
3. *termid*
4. *filename*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0302	<i>applid (tranid termid) CICS terminating. Failure while waiting for I/O operation on VSAM file 'filename'.</i>
------------------	---

Erläuterung

Es trat ein Fehler des Typs DISASTER auf, als die Transaktion *tranid* auf die Beendigung einer E/A-Operation für die VSAM-Datei wartete, deren Dateiname und Dateiname in Nachricht DFHFC0305 erscheinen, die auf diese Nachricht folgt. *termid* identifiziert das Terminal, auf dem diese Transaktion ausgeführt wird.

Systemaktion

CICS wird mit einem Systemspeicherauszug beendet (Speicherauszugscode FC0302).

Benutzeraktion

Dieses Problem wurde durch einen früheren Fehler verursacht. Suchen Sie nach früheren Nachrichten und Rückkehrcodes (z. B. aus der Dispatcherdomäne) und den zugehörigen Traceeinträgen und Speicherauszugsen.

Wenn das Problem nicht auf einen Anwendungsfehler zurückverfolgt werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHFCVR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *tranid*
3. *termid*
4. *filename*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0303	<i>applid (tranid termid) CICS terminating. Failure while waiting for I/O operation on BDAM file 'filename'.</i>
------------------	---

Erläuterung

Es ist ein Fehler beim DISASTER-Typ aufgetreten, als die Transaktion *tranid* auf den Abschluss einer E/A-Operation für BDAM-Datei *filename* gewartet hat.

termid identifiziert das Terminal, auf dem diese Transaktion ausgeführt wird.

Systemaktion

CICS wird mit einem Systemspeicherauszug beendet (Speicherauszugscode FC0303).

Benutzeraktion

Dieses Problem wurde durch einen früheren Fehler verursacht. Suchen Sie nach früheren Nachrichten und Rückkehrcodes (z. B. aus der Dispatcherdomäne) und den zugehörigen Traceeinträgen und Speicherauszugsen.

Wenn das Problem nicht auf einen Anwendungsfehler zurückverfolgt werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHFCBD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *tranid*
3. *termid*

4. *filename*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0304 ***applid Dump taken in module_name due to a file control OPEN/CLOSE error.***

Erläuterung

Diese Nachricht wird ausgegeben, nachdem DFHFCFS eine Anforderung OPEN oder CLOSE abgesetzt hat, die mit einem Fehler beendet wurde. Der spezifische Fehler wird durch eine andere Nachricht identifiziert. In den meisten Fällen wird die andere Nachricht vor dieser Nachricht angezeigt, aber wenn der Fehler während der Erstellung eines Pools gemeinsam genutzter Ressourcen auftritt, wird die andere Nachricht nach dieser Nachricht angezeigt.

Der Fehler wird als einer der folgenden Schritte identifiziert:

- Es wurde eine ungültige Anforderung (nicht OPEN oder CLOSE) gesendet.
- Es ist ein Subtaskfehler aufgetreten.
- Es ist ein Systemfehler aufgetreten, der nicht "DSNAME NOT FOUND" oder "VSAM CATALOG DO-MAIN NOT FOUND" ist.
- Beim Erstellen des Pools gemeinsam genutzter Ressourcen ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion

Es wird ein Ablaufverfolgungseintrag erstellt, und ein Speicherauszug wird mit dem Speicherauszugscode FC0304 erstellt.

Benutzeraktion

Suchen Sie den Fehler, indem Sie den Ablaufverfolgungseintrag und den Speicherauszug untersuchen.

Modul:

DFHFCL, DFHFCLM, DFHFCLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *module_name*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0305 ***applid Message msgno file 'filename' dsname 'dataset'.***

Erläuterung

Diese Nachricht folgt Nachricht DFHFC0300, DFHFC0302, DFHFC0307, DFHFC0308 oder DFHFC0309. Er gibt den in diesen Nachrichten angegebenen VSAM-Dateigruppe an.

Wird die Nachricht DFHFC0300 oder DFHFC0302 ausgegeben, wird sie von DFHFCVR ausgegeben.

Wird diese Nachricht auf die Nachricht DFHFC0308 oder DFHFC0309 ausgegeben, wird sie von DFHFRCV ausgegeben.

Wenn diese Nachricht auf DFHFC0307 folgt, wird sie von DFHFRCV ausgegeben.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird so fortgesetzt, wie es in der vorhergehenden Nachricht in der obigen Liste angegeben ist, je nachdem, welche Anwendung zutrifft.

Benutzeraktion

Suchen Sie nach der vorherigen Nachricht, auf die sich diese Informationen beziehen, und folgen Sie der Benutzeraktion für diese Nachricht.

Modul:

DFHFCVR, DFHFRCV, DFHFRCV

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *msgno*
3. *filename*
4. *dataset*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0307 ***applid I/O error on file 'filename', component code X'code'. File is temporarily disabled.***

Erläuterung

VSAM hat einen E/A-Fehler gemeldet, nachdem eine Anforderung zum Aktualisieren der VSAM-Datei *filename* gemeldet wurde.

Die Datei wurde mit LSR angegeben, so dass VSAM die Puffer, die der Anforderung zugeordnet wurden, nicht freigegeben hat. Daher muss CICS spezielle Maßnahmen ergreifen, um sie freizugeben.

Der Name der Datei, die der Datei zugeordnet ist, befindet sich in der Nachricht DFHFC0305, die auf den Fehler folgt, obwohl der Fehler möglicherweise an anderer Stelle aufgetreten ist. Dies wird durch den Wert

des Komponentencodes *X'code'* angegeben. Die möglichen Werte und die entsprechenden Fehlerpositionen lauten wie folgt.

- X'00' oder X'01' - Basis-Cluster.
- X'02' oder X'03' - Alternativindex.
- X'04' oder X'05' - ein Upgrade-Set.

Systemaktion

Die Aktivität für die Datei wurde gestoppt. Die Datei wird geschlossen und anschließend erneut geöffnet, um die VSAM-Ausgabepuffer freizugeben. Weitere Maßnahmen können erforderlich sein, siehe Abschnitt "Benutzeraktion".

Bis der Abschluss erfolgreich abgeschlossen wurde, wird die Datei UNENABLED zu neuen, potenziellen Benutzern angezeigt. Sie empfangen eine NOTOPEN-Antwort auf Anforderungen zur Verwendung der Datei. Die Anwendungsanforderung, bei der der Fehler aufgetreten ist, empfängt eine IOERR-Antwort.

Benutzeraktion

Die Installation sollte die Standardprozedur für E/A-Fehler befolgen. Der Name der Dateigruppe und der Komponentencode können bei der Identifizierung des Problems hilfreich sein. Um die VSAM-LSR-Ausgabepuffer vollständig freizugeben, kann es erforderlich sein, jede Datei in dieser CICS-Region, die denselben LSRPOOL verwendet, zu schließen und anschließend diese Dateien erneut zu öffnen. Wenn dies nicht möglich ist, sollten Sie den Neustart von CICS in Betracht ziehen, um das vollständige Komplement von Puffern erneut zu speichern.

Wenn genügend Puffer definiert sind, werden nachfolgende Anforderungen nicht an der Verarbeitung normal nach einer IOERR-Antwort gehindert. Sie sollten alle LSRPOOL-Dateien schließen oder CICS so schnell wie möglich erneut starten.

Modul:
DFHFCVS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*
3. *X'code'*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0308 *applid tranid termid Purge deferred due to incomplete I/O operation on VSAM RLS file filename*

Erläuterung

Es wurde versucht, eine Transaktion mit FORCE zu lösen. Die Transaktion *tranid* wartet momentan auf den Abschluss einer E/A-Operation in der VSAM-RLS-Datei *filename*. *termid* identifiziert das Terminal, auf dem diese Transaktion ausgeführt wird. Der Name der Dateigruppe ist in Nachricht DFHFC0305 enthalten, die auf diese Nachricht folgt.

Systemaktion

Die Transaktion wartet, bis die E/A-Operation abgeschlossen ist, bevor der Bereinigungsverfahren wirksam wird. Dies wird durchgeführt, um ein Risiko für die Datenintegrität zu vermeiden. Nach Abschluss der E/A-Operation wird die Transaktion mit dem Transaktionscode für abnormale Beendigung AFCY beendet.

Benutzeraktion

Wenn die Transaktion nicht innerhalb weniger Sekunden beendet wird, kann der E/A-Wartestatus authentisch sein (z. B. hat ein anderer CEC den DASD-Datenträger reserviert). Wenn dies der Fall ist, warten Sie, bis die E/A-Situation entlastet ist, bevor Sie es erneut versuchen.

Alternativ kann es zu einem Systemproblem kommen, das die Beendigung von CICS gewährleistet und einen Wiederanlauf nach Systemabsturz zur Gewährleistung der Datenintegrität verwendet. Wenn dies der Fall ist, beenden Sie CICS und führen Sie einen Wiederanlauf nach Systemabsturz durch.

Modul:
DFHFCRV

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *tranid*
3. *termid*
4. *filename*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0309 *applid tranid termid Failure while waiting for I/O operation on VSAM RLS file filename*

Erläuterung

Es ist ein Fehler beim DISASTER-Typ aufgetreten, als die Transaktion *tranid* auf den Abschluss einer E/A-Operation in der VSAM-RLS-Datei *filename* gewartet hat.

Systemaktion

CICS kehrt zu VSAM zurück, die den Wartestatus für die E/A-Operation in CICS abschließt. Da VSAM anstelle von CICS die Wartezeit auf die Beendigung der Ein-/Ausgabe beendet, kann es zu einer erheblichen Verschlechterung der CICS-Leistung kommen, bis die Operation abgeschlossen ist.

Benutzeraktion

Dieses Problem wurde durch einen früheren Fehler verursacht. Suchen Sie nach früheren Nachrichten und Rückkehrcodes (z. B. aus der Dispatcherdomäne) und den zugehörigen Traceeinträgen und Speicherausgängen.

Wenn das Problem nicht auf einen Anwendungsfehler zurückverfolgt werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHFCRV

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *tranid*
3. *termid*
4. *filename*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0310	<i>applid tranid termid Purge deferred due to incomplete I/O operation on the RLS control ACB.</i>
------------------	---

Erläuterung

Es wurde versucht, eine Transaktion mit FORCE zu löschen. Die Transaktion *tranid* wartet momentan auf den Abschluss einer E/A-Operation für die VSAM RLS-Steuerung ACB.

termid identifiziert das Terminal, auf dem diese Transaktion ausgeführt wird.

Systemaktion

Die Transaktion wartet, bis die E/A-Operation abgeschlossen ist, bevor der Bereinigungsvorgang wirksam wird. Dies wird durchgeführt, um ein Risiko für die Datenintegrität zu vermeiden. Nach Abschluss der E/A-Operation wird die Transaktion mit dem Transaktionscode für abnormale Beendigung AFCY beendet.

Benutzeraktion

Wenn die Transaktion nicht innerhalb weniger Sekunden beendet wird, ist die VSAM-Wartestatus möglicherweise echt (z. B. können bestimmte Anforderungen sehr lange dauern, bis sie abgeschlossen ist). Wenn dies der Fall ist, warten Sie, bis die VSAM-Anforderung abgeschlossen ist, bevor Sie es erneut versuchen.

Alternativ kann es zu einem Systemproblem kommen, das die Beendigung von CICS gewährleistet und einen Wiederanlauf nach Systemabsturz zur Gewährleistung der Datenintegrität verwendet. Wenn dies der Fall ist, beenden Sie CICS und führen Sie einen Wiederanlauf nach Systemabsturz durch.

Modul:

DFHFCCA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *tranid*
3. *termid*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0311	<i>applid tranid termid Failure waiting for I/O operation on the RLS control ACB.</i>
------------------	--

Erläuterung

Es ist ein Fehler beim DISASTER-Typ aufgetreten, als die Transaktion *tranid* auf den Abschluss einer E/A-Operation für den VSAM RLS-Steuerungs-ACB gewartet hat.

Systemaktion

CICS kehrt zu VSAM zurück, und VSAM beendet die Wartezeit für die E/A-Operation für CICS. Da VSAM anstelle von CICS die Wartezeit auf die Beendigung der Ein-/Ausgabe beendet, kann es zu einer erheblichen Verschlechterung der CICS-Leistung kommen, bis die Operation abgeschlossen ist.

Benutzeraktion

Dieses Problem wurde durch einen früheren Fehler verursacht. Suchen Sie nach früheren Nachrichten und Rückkehrcodes (z. B. aus der Dispatcherdomäne) und den zugehörigen Traceeinträgen und Speicherausgängen.

Wenn das Problem nicht auf einen Anwendungsfehler zurückverfolgt werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum

Fortfahren finden Sie in Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten .

Modul:
DFHFCCA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *tranid*
3. *termid*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0312 *applid Message msgno data set dsname*

Erläuterung

Diese Nachricht folgt Nachricht DFHFC0152 oder DFHFC0160. Er gibt den in diesen Nachrichten angegebenen VSAM-Dateigruppe an.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird wie in DFHFC0152 oder DFHFC0160 angegeben fortgesetzt.

Benutzeraktion

Suchen Sie nach der vorherigen Nachricht, auf die sich diese Informationen beziehen, und folgen Sie der Benutzeraktion für diese Nachricht.

Modul:
DFHFCCA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *msgno*
3. *dsname*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0313I *applid VSAM has returned an error with an RPL feedback - return code : X'rc' component code : X'cc' error code : X'ec' for file : filename and dsname : dataset The data set may be out of synch with its Alternate Indices.*

Erläuterung

VSAM hat einen Fehler für die VSAM-Datei *filename* zurückgegeben.

Es wird eine ILLOGIC-Antwort an die Anwendung zurückgegeben.

Dies wird durch den Wert des Komponentencodes X'cc' angegeben. Die möglichen Werte und die entsprechenden Fehlerpositionen lauten wie folgt:

- X'00' or X'01'?base cluster.
- X'02' or X'03'?alternate index.
- X'04' or X'05'?upgrade set.

Systemaktion

Es wird eine ILLOGIC-Antwort an die Anwendung zurückgegeben.

Benutzeraktion

Möglicherweise müssen Sie Ihre alternativen Indizes auf der Basis dieser Datei löschen, neu definieren und erneut erstellen.

Modul:
DFHFCVS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'rc'*
3. *X'cc'*
4. *X'ec'*
5. *filename*
6. *dataset*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0314I *applid VSAM has insufficient LSR buffers to fully backout the failed request.*

Erläuterung

VSAM hat einen Fehler für die in DFHFC0313 erwähnte VSAM-Datei und einen Fehlercode von X'98' zurückgegeben.

Es wird eine ILLOGIC-Antwort an die Anwendung zurückgegeben.

Der Fehlercode gibt an, dass die VSAM über unzureichende LSR-Puffer verfügt, um die fehlgeschlagene Anforderung vollständig rückgängig zu machen.

Systemaktion

Es wird eine ILLOGIC-Antwort an die Anwendung zurückgegeben.

Benutzeraktion

Erhöhen Sie die Zuordnung von LSR-Puffern. Möglicherweise müssen Sie auch Ihre alternativen Indizes, die auf dieser Datei basieren, löschen, neu definieren und erneut erstellen.

Modul:

DFHFCVS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0400	<i>applid</i> This CICS system is not authorized to provide shared access to data tables - reason code X'code'.
------------------	--

Erläuterung

CICS ist dabei, eine Datentabelle zu öffnen, konnte jedoch keine Bereitstellung für die gemeinsame Nutzung der Tabelle mit anderen CICS-Systemen vornehmen, da eine Sicherheitsprüfung für den Aktualisierungszugriff auf den Ressourcennamen DFHAPPL fehlgeschlagen ist. *applid* ist fehlgeschlagen. Der Wert des Ursachencodes (X'code') enthält weitere Informationen zu der Ursache für das Fehlschlagen der Sicherheitsprüfung. Sie hat das Format X'ffrraaaa', wobei *ff* die Berechtigungsprüfung angibt, die fehlgeschlagen ist. *rr* gibt den Rückkehrcode von SAF für Register 15 zurück und *aaaa* ist der SAFPRRET-Wert.

Die Werte von X'ff' sind

X'01 '

Der Zugriff wurde durch eine AUTH-Sicherheitsprüfung verweigert.

X'02 '

Der Zugriff wurde durch eine FASTAUTH-Sicherheitsprüfung verweigert.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort, aber es sind keine anderen CICS-Systeme in der Lage, alle von ihm erstellten Datentabellen gemeinsam zu nutzen, bis die Berechtigung erteilt wurde und anschließend eine Tabelle geöffnet wird.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass CICS über die erforderliche Berechtigung verfügt, um gemeinsam genutzten Zugriff auf Datentabellen bereitzustellen. Die Beschreibung des Makros AUTH oder FASTAUTH in der RACF-Dokumentation enthält Erläuterungen zu den Werten, die im Ursachencode X'code' gemeldet wurden, und die Änderungen an den Sicherheitsdefinitionen oder der Konfiguration zu ermitteln, die erforderlich sind, damit das CICS-System als gemeinsam genutzter Datentabellenserver agieren kann (vorausgesetzt, dies ist gewünscht).

Modul:

DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

2. X'code'

Zieladresse

Konsole

DFHFC0401	<i>applid</i> This CICS system is now authorized to provide shared access to data tables.
------------------	--

Erläuterung

CICS ist dabei, eine Datentabelle zu öffnen. In einer früheren Nachricht wurde die Nachricht DFHFC0400 ausgegeben, da die Berechtigungsprüfungen die Bereitstellung von Informationen für dieses CICS-System für die gemeinsame Nutzung seiner Datentabellen mit einem anderen CICS-System nicht verhindern konnten. Die Prüfung wurde erfolgreich erneut versucht.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort. Vorbehaltlich bestimmter Berechtigungsprüfungen können jetzt andere CICS-Systeme die Datentabellen dieses Systems gemeinsam nutzen.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0402 *applid CICS cannot provide shared access to data tables because CICS is not defined as an MVS subsystem.*

Erläuterung

CICS ist dabei, eine Datentabelle zu öffnen, konnte jedoch keine Bereitstellung für die gemeinsame Nutzung der Tabelle mit anderen CICS-Systemen vornehmen, da CICS nicht als MVS-Subsystem definiert wurde.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort, aber es sind keine anderen CICS-Systeme in der Lage, die von ihm erstellten Datentabellen gemeinsam zu nutzen.

Benutzeraktion

CICS muss als MVS-Subsystem definiert sein, damit die gemeinsame Nutzung von Datentabellen zwischen CICS-Systemen möglich ist.

Weitere Informationen finden Sie im [Einführung in gemeinsam genutzte Datentabellen](#).

Modul:
DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0403 *applid CICS cannot provide shared access to remote data tables because CICS is not defined as an MVS subsystem.*

Erläuterung

CICS hat den Zugriff auf eine ferne Dateiressource. Gemeinsam genutzte Datentabellen können jedoch nicht für den Zugriff auf ferne Tabellen verwendet werden, da CICS nicht als MVS-Subsystem definiert wurde.

Wird diese Nachricht auf einem CICS-System mit Release 3.2.1 ausgegeben, bedeutet dies, dass das gemeinsam genutzte Datentabellenmodul DFHDTINS im LPA oder in der Ladebibliothek installiert ist, die von diesem CICS-System verwendet wird, und wurde daher versehentlich geladen.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort und verwendet diese und nachfolgende ferne Dateianforderungen.

Benutzeraktion

CICS muss als MVS-Subsystem definiert sein, damit die gemeinsame Nutzung von Datentabellen zwischen CICS-Systemen möglich ist.

Wenn die Nachricht von einem CICS/ESA 3.2.1-System ausgegeben wurde, überprüfen Sie, wo sich das Modul DFHDTINS befindet. Wenn sich DFHDTINS in der Ladebibliothek befindet, die von diesem CICS angegeben wird, sollte sie entfernt werden. Die Unterstützung für gemeinsam genutzte Datentabellen kann nicht auf einem CICS-System mit einer niedrigeren Stufe als 3,3 installiert werden. Wenn es sich im Link-Pack-Bereich (LPA) dieses MVS-Systems befindet, sollte es entfernt werden: Das Modul DFHDTINS sollte nicht in das LPA eines MVS-Systems gestellt werden, das alle CICS-Regionen mit Release 3.2.1 enthält, die möglicherweise Datentabellen verwenden wollen, es sei denn, es wurde ein PTF auf die Regionen von CICS 3.2.1 angewendet.

Modul:
DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0405 *applid This CICS system cannot provide shared access to data tables because an earlier job step has used MVS cross-memory services.*

Erläuterung

CICS wird aufgrund der Verwendung von MVS-speicherübergreifenden Services durch einen früheren Jobabschnitt daran gehindert, gemeinsam genutzte Datentabellen zu verwenden. CICS hat versucht, eine Eintragstabelle während LOGON als gemeinsam genutzten Datentabellenserver zu erstellen, dies hat jedoch zu einem MVS 052 ABEND geführt, da ein vorausgestellter jobschritt-eigener Speicherbereich-Switching-Eintragstabellen vorhanden ist. (MVS lässt keine nachfolgenden Jobschritte zu, um eine speicherübergreifende Umgebung einzurichten.)

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort, aber andere CICS-Systeme können keinen gemeinsamen Zugriff auf alle Datentabellen, die von diesem CICS-System erstellt werden, erreichen.

Benutzeraktion

Wenn Sie den gemeinsamen Zugriff auf Datentabellen verwenden möchten, überprüfen Sie die Reihenfolge der Jobschritte in dem Job, der dieses CICS-System enthält.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt [Einführung in gemeinsam genutzte Datentabellen](#) sowie in der Erläuterung zum Systemabbruchcode 052, Ursachencode 0314 in [z/OS MVS System Codes](#).

Modul:

DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0406	<i>applid</i> This CICS system is not authorized for shared access to any data tables owned by the CICS system with applid <i>applid2</i> - reason code <i>X'code'</i>.
------------------	--

Erläuterung

Eine Dateianforderung für eine ferne Dateiressource soll an ein CICS-System mit der angegebenen Anwendungs-ID übergeben werden. Das ferne System hat sich als gemeinsam genutzter Datentabellenserver registriert, aber dieses System kann auf keine seiner Tabellen zugreifen, da eine Sicherheitsprüfung für den Lesezugriff auf den Ressourcennamen DFHAPPL.*applid2* fehlgeschlagen ist. Dabei ist *applid2* die Anwendungs-ID der Datentabelle, die über ein CICS-System verfügt. Der Wert des Ursachencodes (*X'code'*) enthält weitere Informationen zu der Ursache für das Fehlschlagen der Sicherheitsüberprüfung für die Bindung. Sie hat das Format *X'ffrraaaa'*, wobei *ff* die Berechtigungsprüfung angibt, die fehlgeschlagen ist. *rr* gibt den Rückkehrcode von SAF für Register 15 zurück und *aaaa* ist der SAFPRRET-Wert.

Die Werte von *X'ff'* sind

X'01'

Der Zugriff wurde durch eine AUTH-Sicherheitsprüfung verweigert.

X'02'

Der Zugriff wurde durch eine FASTAUTH-Sicherheitsprüfung verweigert.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort und stellt diese und nachfolgende Anforderungen, die an das angegebene ferne System übertragen werden, bis die Berechtigung erteilt worden ist. Der Zugriff wird nach etwa 10 Minuten erneut versucht.

Benutzeraktion

Wenn es beabsichtigt war, dass dieses CICS-System in der Lage sein sollte, auf Datentabellen des Systems *applid2* zuzugreifen, lesen Sie die Beschreibung des Makros AUTH oder FASTAUTH in der RACF-Dokumentation, um Erläuterungen zu den Werten zu erhalten, die im Ursachencode *X'code'* gemeldet wurden, und um zu ermitteln, welche Änderungen an den Sicherheitsdefinitionen oder der Konfiguration erforderlich sind.

Modul:

DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *applid2*
3. *X'code'*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0407	<i>applid</i> This CICS system is now authorized for shared access to data tables owned by the CICS system with applid <i>applid2</i>.
------------------	---

Erläuterung

Die Sicherheitsprüfung, die zuvor fehlgeschlagen ist und in der Nachricht DFHFC0406 gemeldet wurde, ist nun erfolgreich. Dieses System kann jetzt versuchen, auf gemeinsam genutzte Datentabellen zuzugreifen, deren Eigner das CICS-System mit der Anwendungs-ID *applid2* ist.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort. Nach bestimmten Ressourcenberechtigungsprüfungen kann auf die gemeinsam genutzten Datentabellen, deren Eigner das ferne CICS-System ist, auf dieses System zugegriffen werden.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *applid2*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0408 *applid* This CICS system is not authorized for shared access to remote file *filename* - reason code *X'code'*.

Erläuterung

Eine Dateianforderung an die angegebene ferne Dateiressource wurde gerade verarbeitet. Die Dateieignerregion enthält gemeinsam genutzte Datentabellen. Es wurde versucht, eine Verbindung zu einer beliebigen Datentabelle herzustellen, die der Datei zugeordnet ist, aber der Verbindungsbereich konnte die Sicherheitsprüfung für den gemeinsamen Zugriff auf die Dateiressource nicht überprüfen. Der Zugriff auf die Funktion wurde jedoch nicht in ähnlicher Weise verhindert.

Diese Nachricht kann ausgegeben werden, unabhängig davon, ob die ferne Datei eine zugeordnete Datentabelle enthält. Dies liegt daran, dass es nicht möglich ist festzustellen, ob eine Tabelle vorhanden ist, bis die speicherübergreifende Verbindung in der Dateiverwaltungsregion hergestellt wurde, und dies wird nur nach einem Verbindungsversuch durchgeführt, der alle Sicherheitsprüfungen bestanden hat. Sobald die Cross-Memory-Verbindung aufgebaut wurde, können alle weiteren Verbindungsversuche zuerst prüfen, ob eine Tabelle vorhanden ist. Die Sicherheitsüberprüfung für den gemeinsamen Zugriff wird dann nur benötigt, wenn bekannt ist, dass eine Datentabelle verfügbar ist.

Der Wert des Ursachencodes *X'code'* enthält weitere Informationen zu der Ursache für das Fehlschlagen der Dateisicherheitsprüfung. Sie hat das Format *X'ffrraaaa'*; dabei gibt *ff* die Benutzer-ID an, der der Zugriff verweigert wurde, *rr* gibt den Rückkehrcode von SAF für Register 15 zurück und *aaaa* ist der SAFPRRET-Wert.

Die Werte von *X'ff'* sind

X'01'

Für die eigene Benutzer-ID des anfordernden Systems wurde der Lesezugriff auf die ferne Datei *filename* verweigert.

X'02'

Die Standardbenutzer-ID des CICS-Systems, das Eigner der ferne Datei *filename* ist, wurde in der Sicherheitsprüfung für den Lesezugriff auf die Datei verwendet, und der Zugriff wurde verweigert.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort und stellt diese und nachfolgende Anforderungen, die an die angegebene ferne Datei weitergeleitet werden, bis die Berechtigung zum Verwenden des gemeinsamen Zugriffs erteilt wurde. Der Zugriff wird nach etwa 10 Minuten erneut versucht.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob der gemeinsame Zugriff von diesem System auf die angegebene Datei beabsichtigt ist. Ist dies der Fall, verwenden Sie die zusätzlichen Informationen im Ursachencode, um festzustellen, welche Änderungen an den Sicherheitsdefinitionen oder der Konfiguration erforderlich sind.

Eine Erläuterung der Regeln, die die Benutzer-ID für eine Dateisicherheitsprüfung verwenden, finden Sie im [Einführung in gemeinsam genutzte Datentabellen](#).

Modul:

DFHEIFC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*
3. *X'code'*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0409 *applid* This CICS system is now authorized for shared access to remote file *filename*.

Erläuterung

Die Sicherheitsprüfung, die zuvor fehlgeschlagen ist und in der Nachricht DFHFC0408 gemeldet wurde, ist jetzt erfolgreich. Dieses System kann jetzt gemeinsam genutzten Zugriff auf die angegebene Tabelle verwenden.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0410	<i>applid</i> Data table cannot be opened. Data table initialization has failed for reason <i>X'code'</i>.
------------------	---

Erläuterung

CICS ist dabei, eine Datentabelle zu öffnen, konnte jedoch keine gemeinsam genutzten Datentabellenservices initialisieren. Der Wert des Ursachencodes *X'code'* enthält weitere Informationen darüber, warum CICS nicht in der Lage war, gemeinsam genutzte Datentabellenservices zu initialisieren.

Das Format des Ursachencodes lautet entweder: *X'ffaaaaaa'*, in dem *ff* ein Wert kleiner als *X'80'* ist, der den Typ des Fehlers angibt, und *aaaaaa* zusätzliche Informationen für einige der Fehler enthält oder wenn eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) aufgetreten ist, *X'axxxxxr'*, in der *a* ein Wert größer-gleich *X'8'* ist, der den Typ der abnormalen Beendigung kategorisiert, *rrrr* ein beliebiges Register 15 abnormal beendet wird. Der Ursachencode und *xxx* enthält den System-oder Benutzerbeendigungscode als drei Hexadezimalziffern.

Wenn *X'code' < X'80000000'* ist, lauten die Werte von *X'ff'* wie folgt:

X'01'

Es ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten. Dieser Code wird gemeldet, wenn der SVC der Datentabellen einen unerwarteten Fehler feststellt.

X'04'

Das MVS-Makro RESMGR hat einen Fehler zurückgegeben, der aufgerufen wurde, um einen MVS-Ressourcenmanager für die Verarbeitung der Taskende zu erstellen. Das erste Byte der zusätzlichen Informationen, *X'aa0000'*, enthält das niederwertigen Byte des Registers 15, der aus dem MVS-Makro RESMGR zurückgegeben wird.

X'06'

Der CICS-SVC hat einen Fehler zurückgegeben. Das erste Byte der zusätzlichen Informationen, *X'aa0000'*, ist der Rückkehrcode 15 des Versuchs, den CICS-SVC aufzurufen.

X'08'

Das MVS-Makro DSPSERV hat einen Fehler zurückgegeben. Die zusätzlichen Informationen im Ursachencode bestehen aus 1 Byte, das den Rückkehrcode von Register 15 enthält, gefolgt von 2 Byte, die die mittleren Byte aus dem von DSPSERV zurückgegebenen Ursachencode 0 für Register 0 enthalten.

X'09'

Das MVS ALESERV-Makro hat einen Fehler zurückgegeben, der aufgerufen wurde, um einen Zugriffslisteneintrag entweder für den Datenbereich oder für Verweise auf den primären Adressraum zu erstellen. Die zusätzlichen Informationen im Ursachencode bestehen aus einem Byte, das den Rückkehrcode Register 15 enthält, gefolgt von zwei Byte, die den Funktionscode ALESERV (Servicetyp) und Qualifikationsmerkmal (Optionen) enthalten, die die fehlgeschlagene Anforderung identifizieren.

X'0E'

Ein Versuch, die Verwendung gemeinsam genutzter Datentabellenservices zu serialisieren (wodurch sichergestellt wird, dass nur ein TCB pro Adressraum die Services verwenden kann), ist fehlgeschlagen. Das erste Byte an zusätzlichen Informationen enthält den ENQ-Rückkehrcode.

Wenn *X'code' > X'80000000'* ist, werden die Werte von *X'a'* aus Kombinationen von folgenden Werten gebildet:

X'8'

Es wurde eine abnormale Beendigung festgestellt.

X'4'

Es wurde ein Benutzerabbruch festgestellt. In diesem Fall enthält *xxx* das hexadezimale Äquivalent des Benutzerbeendigungscode (andernfalls enthält *xxx* den hexadezimalen Systembeendigungscode).

X'2'

Es wurde eine abnormale Beendigung festgestellt, die jedoch nicht vollständig analysiert werden konnte, da kein SDWA verfügbar war.

X'1'

Es wurde ein asynchroner Abbruch festgestellt (andernfalls war die abnormale Beendigung syn-

chron oder konnte nicht klassifiziert werden, da kein SDWA vorhanden war).

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort. Dieser Nachricht folgt entweder die Nachricht DFHFC0931 oder die Nachricht DFHFC0932. Die folgende Nachricht zeigt die Aktion an, die für die Tabelle ausgeführt wurde. Es wird ein Systemspeicherauszug für unerwartete Fehler (X'ff' = X'01') und für abnormale Beendigungen (falls Speicherauszüge für diesen Code für abnormale Beendigung angefordert werden) erstellt.

Benutzeraktion

Die Antwort hängt von der Ursache für den Fehler ab, wie im ersten Byte des Ursachencodes angegeben:

X'01'

Verwenden Sie den Systemspeicherauszug, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

X'04'

Lesen Sie die Dokumentation des MVS-Makros RESMGR, um das Byte mit niedriger Ordnung des im Ursachencode gemeldeten Rückkehrcodes für Register 15 zu interpretieren.

X'06'

Die wahrscheinlichste Ursache für einen Fehler des CICS-SVC-Aufrufs ist, dass das SVC-Modul DFHDT SVC für Datentabellen nicht geladen werden konnte. In diesem Fall lautet der Rückkehrcode wert X'02'. Wenn dies der Fall ist, überprüfen Sie, ob sich das Modul DFHDT SVC im LPA oder in einer berechtigten Bibliothek in der Linkliste des MVS-Systems befindet. Wenn sich das Modul an der richtigen Position befindet, überprüfen Sie, warum es nicht geladen werden konnte. Möglicherweise liegt ein Hardwarefehler auf der Platte vor. Ein anderer weniger wahrscheinliche Wert für den Rückkehrcode ist X'06', was impliziert, dass DFHDT SVC relink-editiert und nicht als reentrant markiert wurde.

X'08'

Lesen Sie die Dokumentation zum Makro MVS DSPSERV, um das Register 0 zu interpretieren, und registrieren Sie 15 Rückkehrcodes, die in dem zusätzlichen Teil des Ursachencodes gemeldet wurden.

X'09'

Der Funktionscode (Servicetyp) und das Qualitätsmerkmal (Optionen), die im Ursachencode angegeben sind, können verwendet werden, um festzustellen, welche ALESERV-Anforderung ver-

sucht wurde. Lesen Sie die Dokumentation und das Makro MVS ALESERV, um den Funktionscode, das Qualitätsmerkmal und den Rückkehrcode 15, der im Ursachencode angegeben ist, zu interpretieren.

X'0E'

Dies kann darauf hinweisen, dass der Grenzwert für die Anzahl der ENQs pro Adressraum erreicht ist, oder dass ein anderer TCB, der in diesem CICS-Adressraum ausgeführt wird, bereits als Requester für gemeinsam genutzte Datentabellenservices initialisiert wurde.

> X'80'

Wenn der Ursachencode angibt, dass eine abnormale Beendigung festgestellt wurde, verwenden Sie die zusätzlichen Informationen, die im Ursachencode angegeben sind, um herauszufinden, was die abnormale Beendigung war, und lesen Sie die Informationen zum Code für abnormale Beendigung, um die Ursache zu ermitteln.

Modul:

DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0411

applid Data table cannot be opened. Data table initialization has failed owing to a storage failure - reason code X'code'.

Erläuterung

CICS ist dabei, eine Datentabelle zu öffnen, konnte jedoch aufgrund eines Fehlers beim Abrufen des Speichers nicht die Services für gemeinsam genutzte Datentabellenservices initialisieren. Der Wert des Ursachencodes (X'code') enthält weitere Informationen über den Typ des Speichers, der nicht abgerufen werden konnte.

Das Format des Ursachencodes ist X'ttnnnnnn', in dem *tt* den Typ des Speichers angibt und *nnnnnn* die hexadezimale Größe des Speichers in Byte des Speichers angibt, die nicht abgerufen werden konnten. Bei Speicherblöcken mit fester Länge meldet der Ursachencode in der Regel nicht die Größe.

Die Werte von X'tt' lauten wie folgt:

X'01 '

Privater Speicher aus MVS-Subpool 230 (Schlüssel 0) für einen Arbeitsbereich, der von den Datentabellen SVC verwendet wird

X'02 '

Privater Speicher aus MVS-Subpool 0 für den lokalen Headerblock, der von einem gemeinsam genutzten Datentabellenserver verwendet wird

X'03 '

Privater Speicher aus MVS-Subpool 0 für einen Pool für Datentabellenblöcke

X'04 '

Privater Speicher aus MVS-Subpool 0 für einen Pool für Dateiblöcke

X'08 '

Speicher für MVS/ESA-Datenraum

X'09 '

Privater Speicher aus MVS-Subpool 230 (Schlüssel 0) für einen Regionsanker

X'11 '

Privater Speicher aus MVS-Subpool 0 für einen Dummy-Wiederherstellungsblock

X'12 '

Speicher aus MVS-Subpool 252, der zum Laden des DFHDTAM-Lademoduls erforderlich ist.

X'13 '

Privater Speicher aus MVS-Subpool 230 (CICS-Schlüssel) für eine Parameterliste, die von den Datentabellen SVC verwendet wird

X'14 '

Privater Speicher aus MVS-Subpool 230 (Schlüssel 0) für einen neuen ALET-Listenabschnitt

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort. Dieser Nachricht folgt entweder die Nachricht DFHFC0931 oder die Nachricht DFHFC0932. Die folgende Nachricht zeigt die Aktion an, die für die Tabelle ausgeführt wurde.

Benutzeraktion

Die Antwort hängt vom Typ des Speichers ab, der durch den Ursachencode angegeben wird. Wenn Sie den privaten Speicher angeben, sollten Sie die verschiedenen Parameter für die Regionsgröße, die im CICS-Job angegeben wurden, oder als Standardwerte für das System durch IEALIMIT oder den IEFUSI-In-

stallationsexit definiert haben. Es kann erforderlich sein, einen SDUMP des CICS-Jobs zu verwenden und ihn mit Hilfe von VERBEXIT VSMDATA zu verarbeiten, um die Art und Weise zu untersuchen, in der MVS-Speicher den verschiedenen Subpools zugeordnet wurde.

Wenn der Datenspeicher den Datenspeicher angibt, überprüfen Sie, ob die Größe der Datenbereiche in diesem MVS-System durch die Verwendung des Installationsexits IEFUSI begrenzt wurde.

Modul:
DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0412 ***applid Data table cannot be opened. Data table initialization has failed owing to a module loading failure - reason code X'code'.***

Erläuterung

CICS ist dabei, eine Datentabelle zu öffnen, aber ein Fehler beim Laden des Moduls hat die Initialisierung der Services für gemeinsam genutzte Datentabellenservices verhindert. Der Wert des Ursachencodes *X'code'* enthält weitere Informationen darüber, welches Modul geladen wurde, und was mit dem Versuch, das Modul zu laden, nicht ausgeführt wurde.

Das Format des Ursachencodes ist *X'mfrraaaa'*, in dem *m* das Modul identifiziert und *f* ein Code für den Typ des Fehlers ist. Bei einigen Fehlern enthält *rr* den Rückkehrcode von Register 15 aus dem fehlgeschlagenen Makroaufruf, und *aaaa* kann zusätzliche Informationen enthalten.

Der Wert von *X'm'* kann wie folgt sein:

X'1'

DFHDTFOR

X'2'

DFHDTAM

X'6'

DFHMRMS

Die Werte von *X'f'* lauten wie folgt:

X'1'

Modul durch den Makroaufruf LOAD, BLDL oder CSVQUERY nicht gefunden.

X'2'

Es wurde ein Fehler vom MVS-Makro LOAD zurückgegeben. Die beiden Byte X'aaaa' mit zusätzlichen Informationen im Ursachencode enthalten den Beendigungscode aus der Anweisung LOAD. X'rr' ist der Rückkehrcode von Register 15.

X'3'

Das Makro MVS CSVQUERY hat einen Fehler zurückgegeben. X'rr' ist der Rückkehrcode von Register 15.

X'4'

Das MVS-BLDL-Makro hat einen Fehler zurückgegeben. Die beiden Byte X'aaaa' mit zusätzlichen Informationen im Ursachencode enthalten den Ursachencode R0, der von BLDL zurückgegeben wird.

X'5'

Das Modul ist nicht reentrant.

X'6'

Das Modul hatte die falsche AMODE.

X'7'

Das Modul hatte den falschen RMODE-Wert.

:note text= 'Hinweis für CICS/ESA 3.2.1-Benutzer'. Es gibt einen zusätzlichen Code von X'08000000 ', der nur auf einem CICS/ESA 3.2.1-System angezeigt wird, auf dem DFHDTINS im LPA oder in seiner Ladebibliothek installiert ist, und dieses Modul versehentlich geladen wurde.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort. Dieser Nachricht folgt entweder die Nachricht DFHFC0931 oder die Nachricht DFHFC0932. Die folgende Nachricht zeigt die Aktion an, die für die Tabelle ausgeführt wurde.

Benutzeraktion

Die Antwort hängt von der Ursache des Fehlers ab, der in der zweiten Hexadezimalziffer des Ursachencodes angegeben ist:

X'1'

Verwenden Sie die erste Hexadezimalziffer, um festzustellen, welches Modul nicht gefunden werden konnte, und stellen Sie sicher, dass es sich in der richtigen Bibliothek befindet.

X'2'

Lesen Sie die Dokumentation des MVS-Makros LOAD, um die im Ursachencode angegebenen Rückkehr- und Beendigungscode zu interpretieren. Es kann auch eine Nachricht vom MVS-Befehl LOAD geben, in der die Ursache für den Fehler erläutert wird.

X'3'

Lesen Sie die Dokumentation zum Makro MVS CSVQUERY, um den Rückkehrcode zu interpretieren, der im zweiten Byte von X'code' angegeben ist.

X'4'

Dies weist auf einen E/A-Fehler oder einen Fehler bei der Speicherzuordnung hin. Lesen Sie die Dokumentation zum Makro MVS BLDL, um die Werte in dem Ursachencode X'code' zu interpretieren.

X'5', X'6', X'7'

Verwenden Sie die erste Ziffer des Ursachencodes, um den Namen des Moduls zu ermitteln, und überprüfen Sie anschließend den Status dieses Moduls. Diese Fehler bedeuten, dass es sich entweder nicht um das Modul handelt, das mit CICS geliefert wurde oder dass es beschädigt wurde.

:note text= 'Hinweis für CICS/ESA 3.2.1-Benutzer'. Wenn der Ursachencode X'08000000 ' lautet, wurde das gemeinsam genutzte Datentabellenmodul DFHDTINS fälschlicherweise in einer Bibliothek installiert, die von diesem System CICS/ESA 3.2.1 verwendet wird. Wenn sich DFHDTINS in der Ladebibliothek befindet, die von diesem CICS angegeben wird, sollte sie entfernt werden. Die Unterstützung für gemeinsam genutzte Datentabellen kann nicht auf einem CICS-System mit einer niedrigeren Stufe als 3,3 installiert werden. Wenn es sich im Link-Pack-Bereich (LPA) dieses MVS-Systems befindet, sollte es entfernt werden: Das Modul DFHDTINS sollte nicht in den LPA eines MVS-Systems gestellt werden, das alle CICS-Regionen mit Release 3.2.1 enthält, die Datentabellen verwenden möchten, es sei denn, es wurde ein PTF auf die Regionen von CICS 3.2.1 angewendet.

Modul:
DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. applid
2. X'code'

Zieladresse

Konsole

Erläuterung

CICS ist dabei, auf eine ferne Dateiressource zuzugreifen, die über eine zugeordnete gemeinsame Datentabelle verfügen kann. Gemeinsam genutzte Datentabellen können jedoch nicht für den Zugriff auf ferne Tabellen verwendet werden, da CICS die Datentabellenservices nicht initialisieren konnte. Wenn CICS das Modul DFHDTINS in der STEPLIB-Verkettung oder in der LPA findet, wird davon ausgegangen, dass gemeinsam genutzte Datentabellen erforderlich sind, und wird daher versuchen, sie zu initialisieren. Der Wert des Ursachencodes X'code' enthält weitere Informationen darüber, warum diese CICS-Region die Initialisierung nicht ausführen konnte, die erforderlich war, um als Anforderer gemeinsam genutzter Datentabellenservices agieren zu können.

Das Format des Ursachencodes lautet entweder 'X'ffaaaaaa', in dem ff ein Wert kleiner als X'80' ist, der den Typ des Fehlers angibt, und aaaaaa zusätzliche Informationen für einige der Fehler; oder, wenn eine abnormale Beendigung (ABEND) aufgetreten ist, X'axxxrrrr', in der a ein Wert größer-gleich X'8' ist, der den Typ der abnormalen Beendigung kategorisiert, rrrr ein beliebiges Register 15 abnormal beendet wird. Der Ursachencode und xxx enthält den System- oder Benutzerbeendigungscode als drei Hexadezimalziffern.

Wenn X'code' < X'80000000' ist, lauten die Werte von X'ff' wie folgt:

X'01'

Es ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten. Dieser Code wird gemeldet, wenn die Datentabellen SVC einen Fehler feststellt, der nie auftreten sollte.

X'06'

Der CICS-SVC hat einen Fehler zurückgegeben. Das erste Byte der zusätzlichen Informationen, aa0000, ist der Rückkehrcode 15 des Versuchs, den CICS-SVC aufzurufen.

X'0E'

Ein Versuch, die Verwendung gemeinsam genutzter Datentabellenservices zu serialisieren (wodurch sichergestellt wird, dass nur ein TCB pro Adressraum die Services verwenden kann), ist fehlgeschlagen. Das erste Byte an zusätzlichen Informationen enthält den ENQ-Rückkehrcode.

Wenn X'code' > X'80000000' ist, werden die Werte von X'a' aus Kombinationen von folgenden Werten gebildet:

X'8'

Es wurde eine abnormale Beendigung festgestellt.

X'4'

Es wurde ein Benutzerabbruch festgestellt. In diesem Fall enthält xxx das hexadezimale Äquivalent des Benutzerbeendigungscode (andernfalls enthält xxx den hexadezimalen Systembeendigungscode).

X'2'

Es wurde eine abnormale Beendigung festgestellt, die jedoch nicht vollständig analysiert werden konnte, da kein SDWA verfügbar war.

X'1'

Es wurde ein asynchroner Abbruch festgestellt (andernfalls war die abnormale Beendigung synchron oder konnte nicht klassifiziert werden, da kein SDWA vorhanden war).

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort und verwendet diese und nachfolgende ferne Dateianforderungen. Die Initialisierung wird nach etwa 10 Minuten erneut versucht. Es wird ein Systemspeicherauszug für unerwartete Fehler (X'ff' = X'01') und für abnormale Beendigungen (falls Speicherauszüge für diesen Code für abnormale Beendigung angefordert werden) erstellt.

Benutzeraktion

Die Antwort hängt von der Ursache für den Fehler ab, wie im ersten Byte des Ursachencodes angegeben:

X'01'

Verwenden Sie den Systemspeicherauszug, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

X'06'

Die wahrscheinlichste Ursache für einen Fehler des CICS-SVC-Aufrufs ist, dass das SVC-Modul DFHDT SVC für Datentabellen nicht geladen werden konnte. In diesem Fall lautet der Rückkehrcode wert X'02'. Wenn dies der Fall ist, überprüfen Sie, ob sich das Modul DFHDT SVC im LPA oder in einer berechtigten Bibliothek in der Linkliste des MVS-Systems befindet. Wenn sich das Modul an der richtigen Position befindet, überprüfen Sie, warum es nicht geladen werden konnte. Möglicherweise liegt ein Hardwarefehler auf der Platte vor. Ein anderer weniger wahrscheinliche Wert für den Rückkehrcode ist X'06', was impliziert, dass DFHDT SVC relink-editiert und nicht als reentrant markiert wurde.

X'0E'

Dies kann darauf hinweisen, dass der Grenzwert für die Anzahl der ENQs pro Adressraum erreicht ist, oder dass ein anderer TCB, der in diesem CICS-Adressraum ausgeführt wird, bereits als Requester für gemeinsam genutzte Datentabellenservices initialisiert wurde.

> X'80'

Wenn der Ursachencode angibt, dass eine abnormale Beendigung festgestellt wurde, verwenden Sie die zusätzlichen Informationen, die im Ursachencode angegeben sind, um herauszufinden, was die abnormale Beendigung war, und lesen Sie die Informationen zum Code für abnormale Beendigung, um die Ursache zu ermitteln.

Modul:

DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0416	<i>applid</i> Remote data tables cannot be accessed. Shared data table initialization has failed owing to a storage failure - reason code X'code'.
------------------	---

Erläuterung

CICS hat den Zugriff auf eine ferne Dateiressource. Ein Fehler beim Abrufen des Speichers hat jedoch verhindert, dass CICS gemeinsam genutzte Datentabellenservices initialisiert. Der Wert des Ursachencodes *X'code'* enthält weitere Informationen zu dem Typ des Speichers, der nicht abgerufen werden konnte:

Das Format des Ursachencodes ist *X'ttnnnnnn'*, in dem *tt* den Typ des Speichers angibt und *nnnnnn* die hexadezimale Größe des Speichers in Byte des Speichers angibt, die nicht abgerufen werden konnten. Bei Speicherblöcken, deren Länge behoben ist, meldet der Ursachencode in der Regel nicht die Größe.

Die Werte von *X'tt'* lauten wie folgt:

X'01'

Privater Speicher aus MVS-Subpool 253 (unterhalb der 16-MB-Grenze) für einen Arbeitsbereich, der für Modul DFHQSSS erforderlich ist

X'02'

Privater Speicher aus MVS-Subpool 0 für den Headerblock der gemeinsam genutzten Datentabelle, der für diese CICS als Datentabellenanforderer erforderlich ist.

X'09'

Privater Speicher aus MVS-Subpool 230 (Schlüssel 0) für einen Regionsanker

X'0A'

ECSA-Speicher aus Subpool 241 (Schlüssel 0) für einen qualifizierten Subsystemblock

X'0B'

ECSA-Speicher aus MVS-Subpool 241 (Schlüssel 0) für einen Systemanker

X'0E'

Privater Speicher aus MVS-Subpool 230 (Schlüssel 0) für einen Verbindungsheaderblock

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort und verwendet diese und nachfolgende ferne Dateianforderungen. Die Initialisierung wird nach etwa 10 Minuten erneut versucht.

Benutzeraktion

Die Antwort hängt vom Typ des Speichers ab, der durch den Ursachencode angegeben wird.

Gibt es einen privaten Speicher an, sollten Sie die verschiedenen Parameter für die Regionsgröße, die im CICS-Job angegeben wurden, oder als Standardwerte für das System durch IEALIMIT oder den IEFUSI-Installationsexit definiert haben. Es kann erforderlich sein, einen SDUMP des CICS-Jobs zu verwenden und ihn mit Hilfe von VERBEXIT VSMDATA zu verarbeiten, um die Art und Weise zu untersuchen, in der MVS-Speicher den verschiedenen Subpools zugeordnet wurde.

Wenn es den ECSA-Speicher (Extended Common Service Area) anzeigt, sollten Sie die in der Systemparameterliste IEASYSxx angegebene CSA-Größe oder die CSA-Überschreibung bei der Initialisierung des MVS-Systems überprüfen. Sie sollten auch die Größe des ESQA überprüfen, da das System möglicherweise ECSA-Speicher verwendet hat, wenn der ESQA-Speicher dezimiert ist.

Modul:

DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0417	<i>applid Remote data tables cannot be accessed. Shared data table initialization has failed owing to a module loading failure - reason code X'code'.</i>
------------------	--

Erläuterung

CICS hat den Zugriff auf eine ferne Dateiressource. Gemeinsam genutzte Datentabellen können jedoch nicht für den Zugriff auf ferne Tabellen verwendet werden, da ein Modulladefehler verhindert, dass CICS Datentabellenservices initialisiert.

Der Wert des Ursachencodes *X'code'* enthält weitere Informationen darüber, welches Modul geladen wurde, und was mit dem Versuch, das Modul zu laden, nicht ausgeführt wurde.

Das Format des Ursachencodes ist *X'mfrraaa'*, in dem *m* das Modul identifiziert und *f* ein Code für den Typ des Fehlers ist. Bei einigen Fehlern enthält *rr* den Rückkehrcode von Register 15 aus dem fehlgeschlagenen Makroaufruf, und *aaaa* kann zusätzliche Informationen enthalten.

Der Wert von *X'm'* kann wie folgt sein:

X'3'

DFHDTAOR

X'4'

DFHDTCV

Die Werte von *f* lauten wie folgt:

X'1'

Modul nicht von LOAD gefunden

X'2'

Es wurde ein Fehler vom MVS-Makro LOAD zurückgegeben. Die beiden Byte *X'aaaa'* mit zusätzlichen Informationen im Ursachencode enthalten den Beendigungscode aus der Anweisung LOAD. *X'rr'* enthält den Rückkehrcode von Register 15

X'5'

Das Modul ist nicht reentrant.

X'6'

Das Modul hatte die falsche AMODE.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort und verwendet diese und nachfolgende ferne Dateianforderungen. Die Initialisierung wird nach etwa 10 Minuten erneut versucht.

Benutzeraktion

Die Antwort hängt von der Ursache des Fehlers ab, der in der zweiten Hexadezimalziffer des Ursachencodes angegeben ist:

X'1'

Verwenden Sie die erste Hexadezimalziffer, um festzustellen, welches Modul nicht gefunden werden konnte, und stellen Sie sicher, dass es sich in der richtigen Bibliothek befindet.

X'2'

Lesen Sie die Dokumentation zum MVS-Makro LOAD, um die Rückkehr- und Beendigungscode zu interpretieren, die im Ursachencode angegeben sind. Es kann auch eine Nachricht vom MVS-Befehl LOAD geben, in der die Ursache für den Fehler erläutert wird.

X'5', X'6'

Verwenden Sie die erste Ziffer des Ursachencodes, um den Namen des Moduls zu ermitteln, und überprüfen Sie anschließend den Status dieses Moduls. Dieser Fehler impliziert, dass es sich entweder nicht um das Modul handelt, das mit CICS geliefert wurde oder dass es beschädigt wurde.

Modul:

DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0420	<i>applid Shared access to data tables cannot be provided by this CICS system because it has not been registered as a shared data table server - reason code X'code'.</i>
------------------	--

Erläuterung

CICS ist dabei, eine Datentabelle zu öffnen, konnte dies jedoch nicht tun, da dieses CICS-System nicht als gemeinsam genutzter Datentabellenserver registriert wurde. Der Wert des Ursachencodes (*X'code'*) enthält weitere Informationen darüber, warum dieses CICS-

System nicht in der Lage war, sich als gemeinsam genutzter Datentabellenserver (LOGON) zu registrieren.

Das Format des Ursachencodes lautet entweder 'X'ffaaaaaa', in dem ff ein Wert kleiner als X'80' ist, der den Typ des Fehlers angibt, und aaaaaa zusätzliche Informationen für einige der Fehler; oder, wenn eine abnormale Beendigung (ABEND) aufgetreten ist, X'axxxxxrrr', in der a ein Wert größer-gleich X'8' ist, der den Typ von ABEND kategorisiert, rrrr enthält alle Register 15 ABEND. Der Ursachencode und xxx enthält den System-oder Benutzerbeendigungscode als drei Hexadezimalziffern.

Wenn X'code' < X'80000000' ist, lauten die Werte von X'ff' wie folgt:

X'01'

Dieser Code wird gemeldet, wenn der SVC der Datentabellen einen unerwarteten Fehler feststellt.

X'02'

Eine andere Region innerhalb des MVS-Images mit derselben APPLID wie diese Region ist bereits als gemeinsam genutzter Datentabellen-Server registriert (angemeldet).

X'03'

DFHDTRM hat die Datentabellen SVC mit einer ungültigen Adresse für den PC-Vektor angegeben, oder der PC-Vektor gibt eine ungültige Anzahl von Eintragstabelleneinträgen (ETEs) an. In letzterem Fall enthält X'aaaaaa' die Anzahl der angeforderten ETEs.

X'04'

Beim Versuch, einen MVS-Ressourcenmanager für die Speicherendeverarbeitung zu erstellen, ist ein Fehler aufgetreten. Das erste Byte der zusätzlichen Informationen, X'aa0000', enthält das niederwertigen Byte des Registers 15, der aus dem MVS-Makro RESMGR zurückgegeben wird.

X'05'

Beim Versuch, den Serveradressraum permanent nicht ausgelagert zu machen, ist ein Fehler aufgetreten. Die zusätzlichen Informationen X'aaaaaa' enthalten die niedrigen 3 Byte des Codes, der in einer ECB gesendet wurde, die bei der Ausgabe des Makros SYSEVENT TRANSWAP angegeben wurde.

X'06'

Der CICS-SVC hat einen Fehler zurückgegeben. Das erste Byte der zusätzlichen Informationen, X'aa0000', ist der Rückkehrcode 15 des Versuchs, den CICS-SVC aufzurufen.

X'0D'

Beim Absetzen eines MVS-Befehls ENQ ist ein Fehler aufgetreten, um sicherzustellen, dass zu einem beliebigen Zeitpunkt nur ein Server pro MVS-System für eine bestimmte APPLID aktiv sein kann. Das erste Byte der zusätzlichen Informationen, X'aa0000', enthält den Rückkehrcode von ENQ.

X'10'

Der Versuch, die Umgebung für gemeinsam genutzte Datentabellen zu erstellen, hat festgestellt, dass die Sicherheitsumgebung bereits konfiguriert wurde.

X'11'

Es gibt eine Diskrepanz zwischen der tatsächlichen Version des CICS-Sicherheitsblocks und der Version, die zum Assemblieren des DFHDTXS-Moduls für gemeinsam genutzte Datentabellen verwendet wurde.

Wenn X'code' > X'80000000' ist, werden die Werte von X'a' aus Kombinationen von folgenden Werten gebildet:

X'8'

Es wurde ein ABEND erkannt.

X'4'

Es wurde ein Benutzer ABEND festgestellt. In diesem Fall enthält xxx das hexadezimale Äquivalent des Benutzerbeendigungscode (andernfalls enthält xxx den hexadezimalen Systembeendigungscode).

X'2'

Es wurde ein ABEND erkannt, konnte aber nicht vollständig analysiert werden, da kein SDWA verfügbar war.

X'1'

Es wurde ein asynchrones ABEND festgestellt (andernfalls war die abnormale Beendigung synchron oder konnte nicht klassifiziert werden, da kein SDWA vorhanden war).

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort und versucht nur, die Tabelle für die lokale Verwendung zu öffnen. Es wird ein Systemspeicherauszug für unerwartete Fehler (X'ff' = X'01') und für ABENDs erstellt (wenn Speicherauszüge für diesen ABEND-Code angefordert werden).

Benutzeraktion

Die Antwort hängt von der Ursache für den Fehler ab, wie im ersten Byte des Ursachencodes angegeben:

X'01'

Verwenden Sie den Systemspeicherauszug, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

X'02'

Es darf nicht mehr als eine Region mit einer bestimmten Anwendungs-ID (APPLID) geben, die als gemeinsam genutzter Datentabellenserver in demselben MVS-Image fungiert.

X'03'

Dieser Fehler kann darauf hinweisen, dass eine Beschädigung des Systems aufgetreten ist oder dass ein Fehler im CICS-Code aufgetreten ist.

X'04'

Lesen Sie die Dokumentation des Makros MVS RESMGR, um den Rückkehrcode zu interpretieren, der in dem zusätzlichen Teil des Ursachencodes angegeben ist.

X'05'

Lesen Sie die Dokumentation zum Makro MVS SYSEVENT, um den Inhalt der ECB-Inhalte zu interpretieren, die in den zusätzlichen Informationen Teil des Ursachencodes angegeben sind.

X'06'

Die Serverinitialisierung sollte abgeschlossen sein, bevor LOGON ausgegeben wird. Daher sollten CICS-SVC-Fehler, die dem Laden des SVC-Moduls DFHDT SVC für Datentabellen zugeordnet sind, nicht gefunden werden. Daher weist dieser Fehler wahrscheinlich auf ein logisches Problem oder eine Beschädigung des Systems hin.

X'0D'

Lesen Sie die Dokumentation des MVS-Makros ENQ, um den Rückkehrcode zu interpretieren, der in dem zusätzlichen Teil des Ursachencodes angegeben ist.

X'10'

Dieser Fehler kann darauf hinweisen, dass eine Beschädigung des Systems aufgetreten ist oder dass ein Fehler im CICS-Code aufgetreten ist.

X'11'

Dieser Fehler kann darauf hinweisen, dass der Service angewendet wurde, der PTFs sowohl für die Basis-CICS als auch für den Code der gemeinsam genutzten Datentabellen benötigt, und dass nur eine korrekt aktualisiert wurde oder dass eine Be-

schädigung des Systems aufgetreten ist oder dass ein Fehler in CICS aufgetreten ist.

> X'80'

Wenn der Ursachencode angibt, dass ein ABEND erkannt wurde, verwenden Sie die zusätzlichen Informationen, die im Ursachencode angegeben sind, um herauszufinden, was der ABEND war, und lesen Sie die Informationen zu diesem ABEND-Code, um die Ursache zu ermitteln.

Modul:

DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0421

***applid* Shared access to data tables cannot be provided by this CICS system because a storage failure has prevented it from registering as a shared data table server - reason code *X'code'*.**

Erläuterung

CICS ist dabei, eine Datentabelle zu öffnen, kann dies jedoch nicht tun, da ein Fehler beim Anfordern von Speicher das Registrieren dieses CICS-Systems als gemeinsam genutzter Datentabellenserver verhindert hat. Der Wert des Ursachencodes *X'code'* enthält weitere Informationen zu dem Typ des Speichers, der nicht abgerufen werden konnte:

Das Format des Ursachencodes ist *X'ttnnnnnn'*, in dem *tt* den Typ des Speichers angibt und *nnnnnn* die hexadezimale Größe des Speichers in Byte des Speichers angibt, die nicht abgerufen werden konnten. Bei Speicherblöcken, deren Länge behoben ist, meldet der Ursachencode in der Regel nicht die Größe.

Die Werte von *X'tt'* lauten wie folgt:

X'01'

Privaten Speicher aus MVS-Subpool 253 (unterhalb der 16-MB-Grenze) für einen Arbeitsbereich für Modul DFHQSSS oder vom MVS-Subpool 230 (Schlüssel 0) für einen Arbeitsbereich, der von den Datentabellen SVC LOGON verarbeitet wird.

X'0A'

ECSA-Speicher aus MVS-Subpool 241 (Schlüssel 0) für einen qualifizierten Subsystemblock

X'0B'

ECSA-Speicher aus MVS-Subpool 241 (Schlüssel 0) für einen Systemanker

X'0C'

ECSA-Speicher aus MVS-Subpool 241 (Schlüssel 0) für ein Serverelement

X'0D'

ECSA-Speicher aus MVS-Subpool 241 (Schlüssel 0) für einen Sicherheitsblock

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort und versucht nur, die Tabelle für die lokale Verwendung zu öffnen.

Benutzeraktion

Die Antwort hängt vom Typ des Speichers ab, der durch den Ursachencode angegeben wird.

Wenn Sie den privaten Speicher angeben, sollten Sie die verschiedenen Parameter für die Regionsgröße, die im CICS-Job angegeben wurden, oder als Standardwerte für das System durch IEALIMIT oder den Installationsexit IEFUSI festgelegt haben. Es kann erforderlich sein, einen SDUMP des CICS-Jobs zu verwenden und ihn mit Hilfe von VERBEXIT VSMDATA zu verarbeiten, um die Art und Weise zu untersuchen, in der MVS-Speicher den verschiedenen Subpools zugeordnet wurde.

Wenn es den ECSA-Speicher (Extended Common Service Area) anzeigt, sollten Sie die in der Systemparameterliste IEASYSxx angegebene CSA-Größe oder die CSA-Überschreibung bei der Initialisierung des MVS-Systems überprüfen. Sie sollten auch die Größe des ESQA überprüfen, da das System möglicherweise ECSA-Speicher verwendet hat, wenn der ESQA-Speicher dezimiert ist.

Modul:

DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0422 ***applid Shared access to data tables cannot be provided by this CICS system because a module loading failure has prevented it from registering as a shared data table server - reason code X'code'.***

Erläuterung

CICS ist dabei, eine Datentabelle zu öffnen, kann dies jedoch nicht tun, da ein Fehler beim Laden des Moduls das Registrieren dieses CICS-Systems als gemeinsam genutzter Datentabellenserver verhindert hat.

Der Wert des Ursachencodes *X'code'* enthält weitere Informationen darüber, welches Modul geladen wurde, und was mit dem Versuch, das Modul zu laden, nicht ausgeführt wurde.

Das Format des Ursachencodes ist *X'mfrraaaa'*, in dem *m* das Modul identifiziert und *f* ein Code für den Typ des Fehlers ist. Bei einigen Fehlern enthält *rr* den Rückkehrcode von Register 15 aus dem fehlgeschlagenen Makroaufruf, und *aaaa* kann zusätzliche Informationen enthalten.

Der Wert von *X'm'* kann wie folgt sein:

X'5'

DFHDTXS

Die Werte von *X'f'* lauten wie folgt:

X'1'

Modul nicht von LOAD gefunden

X'2'

Es wurde ein Fehler vom MVS-Makro LOAD zurückgegeben. Die beiden Byte *X'aaaa'* mit zusätzlichen Informationen im Ursachencode enthalten den Beendigungscode aus der Anweisung LOAD. *X'rr'* enthält den Rückkehrcode von Register 15.

X'5'

Das Modul ist nicht reentrant.

X'6'

Das Modul hatte die falsche AMODE.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort und versucht nur, die Tabelle für die lokale Verwendung zu öffnen.

Benutzeraktion

Die Antwort hängt von der Ursache des Fehlers ab, der in der zweiten Hexadezimalziffer des Ursachencodes angegeben ist:

X'1'

Verwenden Sie die erste Hexadezimalziffer, um festzustellen, welches Modul nicht gefunden werden konnte, und stellen Sie sicher, dass es sich in der richtigen Bibliothek befindet.

X'2'

Lesen Sie die Dokumentation des MVS-Makros LOAD, um die im Ursachencode angegebenen Rückkehr- und Beendigungscodes zu interpretieren. Es kann auch eine Nachricht vom MVS-Befehl LOAD geben, in der die Ursache für den Fehler erläutert wird.

X'5', X'6'

Verwenden Sie die erste Ziffer des Ursachencodes, um den Namen des Moduls zu ermitteln, und überprüfen Sie anschließend den Status dieses Moduls. Dieser Fehler deutet darauf hin, dass es sich entweder nicht um das Modul handelt, das mit CICS geliefert wurde oder dass es in irgendeiner Weise beschädigt wurde.

Modul:

DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0430 ***applid Data table open request for file filename has failed for reason X'code'.***

Erläuterung

CICS hat versucht, eine Datentabelle für die Dateiresource *filename* zu erstellen, war aber nicht in der Lage, dies zu tun.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort. Dieser Nachricht folgt entweder die Nachricht DFHFC0931 oder die Nachricht DFHFC0932. Die folgende Nachricht zeigt die Aktion an, die für die angegebene Tabelle ausgeführt wurde.

Benutzeraktion

Dies weist auf einen internen Fehler oder auf eine Beschädigung des Systems hin. Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*
3. *X'code'*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0431 ***applid Data table open request for file filename has failed owing to a storage failure - reason code X'code'.***

Erläuterung

CICS hat versucht, eine Datentabelle für die Dateiresource *filename* zu erstellen, die jedoch aufgrund eines Fehlers beim Abrufen des Speichers nicht möglich war. Der Speicher oberhalb der 16-MB-Grenze oder im entsprechenden Datenbereich ist nicht ausreichend, und der Wert des Ursachencodes (*X'code'*) enthält weitere Informationen über den Typ des Speichers, der nicht abgerufen werden konnte.

Das Format des Ursachencodes ist *X'tnnnnnn'*, in dem *tt* den Typ des Speichers angibt und *nnnnnn* die hexadezimale Größe des Speichers in Byte des Speichers angibt, die nicht abgerufen werden konnten. Bei Speicherblöcken, deren Länge behoben ist, meldet der Ursachencode in der Regel nicht die Größe.

Die Werte von *X'tt'* lauten wie folgt:

X'03 '

Privaten Speicher aus MVS-Subpool 0 für einen Datentabellenblock

X'04 '

Privater Speicher aus MVS-Subpool 0 für einen Dateiblock

X'05 '

Datenspeicherbereich aus dem Datenbereich DFHDT001 für einen Pool von Rückverlaufszellen (der Pool wird erstellt, wenn die Datei, die geöffnet wird, die erste wiederherstellbare Benutzertabelle ist, die in diesem CICS-Lauf geöffnet werden kann)

X'06 '

Datenspeicherbereich aus dem Datenbereich DFHDT001 für einen Pool von Tabelleneintragsdeskriptorblöcken oder für einen Deskriptorblock, der beim Laden der Tabelle verwendet werden soll.

X'07 '

Datenspeicherbereich aus dem Datenbereich
DFHDT002 für Datentabellenindexspeicher

X'08 '

Datenspeicherbereich vom Datenbereich
DFHDT003 nach oben für einen Pool von Datenta-
bellendatensätzen

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort. Dieser Nach-
richt folgt entweder die Nachricht DFHFC0931 oder
die Nachricht DFHFC0932. Die folgende Nachricht
zeigt die Aktion an, die für die Tabelle ausgeführt wur-
de.

Benutzeraktion

Die Antwort hängt vom Typ des Speichers ab, der
durch den Ursachencode angegeben wird.

Wenn Sie den privaten Speicher angeben, sollten Sie
die verschiedenen Parameter für die Regionsgröße,
die im CICS-Job angegeben wurden, oder als Stan-
dardwerte für das System durch IEALIMIT oder den
Installationsexit IEFUSI festgelegt haben. Es kann er-
forderlich sein, einen SDUMP des CICS-Jobs zu ver-
wenden und ihn mit Hilfe von VERBEXIT VSMDATA zu
verarbeiten, um die Art und Weise zu untersuchen, in
der MVS-Speicher den verschiedenen Subpools zuge-
ordnet wurde.

Wenn sie den Datenspeicher angibt, überprüfen Sie,
ob die Größe der Datenbereiche in diesem MVS-Sys-
tem durch die Verwendung des Installationsexits IE-
FUSI begrenzt wurde.

Modul:
DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*
3. *X'code'*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0432	<i>applid</i> Data table request for file <i>filename</i> has failed because the table is full for reason <i>eibresp2</i> .
------------------	---

Erläuterung

CICS hat versucht, einen Satz in die Datentabelle für
die Dateiressource *filename* hinzuzufügen oder neu zu
schreiben, aber er ist mit einer Bedingung NOSPAC

ehlgeschlagen. Der Wert von *eibresp2* kann wie folgt
sein:

102

Die maximale Anzahl der Tabelleneinträge, die für
die Datentabelle der benutzerverwalteten Tabelle
oder Coupling Facility angegeben wurde, wurde
bereits erreicht. Diese Bedingung kann auch für ei-
ne wiederherstellbare Coupling-Facility-Datenta-
belle auftreten, wenn die Tabelle scheinbar weni-
ger als die maximal zulässige Anzahl Datensätze
enthält, wenn noch nicht festgeschriebene Aktuali-
sierungen ausstehen.

103

CICS kann nicht genügend Speicher im CICS-Ad-
ressraum abrufen, um einen speicherinternen Ta-
belleneintrag für den Datensatz zu erstellen, der
geschrieben wird.

108

Der Speicherplatz im Coupling-Facility-Datentabel-
lenpool reicht nicht aus, um den Datensatz zu spei-
chern.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie den Ursachencode 'eibresp2', um zu
ermitteln, warum die Bedingung NOSPAC aufgetreten
ist. Erhöhen Sie den entsprechenden Speicher, der für
die Datentabelle oder die Anzahl der in der Tabelle zu-
lässigen Einträge zur Verfügung steht.

Modul:
DFHEIFC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*
3. *eibresp2*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0435	<i>applid</i> Data table access request for remote file <i>filename</i> has failed for reason <i>X'code'</i> .
------------------	--

Erläuterung

Es ist ein Fehler aufgetreten, als die anfordernde Regi-
on versucht hat, eine Verbindung zu der fernen Datei
filename herzustellen, die dem Serving-Bereich ge-

hört. Der Wert des Ursachencodes `X'code'` enthält weitere Informationen darüber, warum CICS keine Verbindung zu der fernen Datei herstellen konnte.

Das Format des Ursachencodes lautet entweder `'X'ffaaaaaa'`, in dem `ff` ein Wert kleiner als `X'80` ist, der den Typ des Fehlers angibt, und `aaaaaa` zusätzliche Informationen für einige der Fehler; oder, wenn eine abnormale Beendigung (ABEND) aufgetreten ist, `X'axxxrrrr'`, in der `a` ein Wert größer-gleich `X'8` ist, der den Typ von ABEND kategorisiert, `rrrr` enthält alle Register 15 ABEND. Der Ursachencode und `xxx` enthält den System-oder Benutzerbeendigungscode als drei Hexadezimalziffern.

Wenn `X'code' < X'80000000'` ist, lauten die Werte von `X'ff` wie folgt:

X'01'

Es ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten. Dieser Code wird gemeldet, wenn die Datentabellen SVC einen Fehler feststellt, der nie auftreten sollte.

X'06'

Der CICS-SVC hat einen Fehler zurückgegeben. Das erste Byte der zusätzlichen Informationen, `aa0000`, ist der Rückkehrcode 15 des Versuchs, den CICS-SVC aufzurufen.

X'07'

Der von den Datentabellen SVC zurückgegebene Verbindungsindex überschreitet den vom aufrufen den Modul unterstützten Maximalwert ($2^{20} - 1$).

X'0A'

Die Suche nach der Kette von Dateien, deren Eigener die Serving-Region ist, ist fehlgeschlagen, da ein permanent ungültiger Eintrag in der Kette vorhanden ist, der anzeigt, dass die Kette beschädigt wurde.

X'0B'

Die Anzahl der Verbindungen, die von dieser anfordernden CICS-Region zu der fernen Datei hergestellt werden, hat bereits das zulässige Maximum ($2^{32} - 1$).

X'0C'

Der Vektor, der Details aller Verbindungen zu gemeinsam genutzten Datentabellen durch diese anfordernde CICS-Region aufzeichnet, muss erweitert werden, aber dies würde die Größe von 16 MB gleich oder größer als die Größe des 16-MB-Bereichs sein.

X'0F'

Der Versuch, mit der Beendigung des Servers zu serialisieren, ist fehlgeschlagen, da die Anzahl der ENQs den Grenzwert für den Adressraum erreicht

hat. Das erste Byte der zusätzlichen Informationen, `X'aa0000'`, enthält den Rückkehrcode von der ENQ.

Wenn `X'code' > X'80000000'` ist, werden die Werte von `X'a` aus Kombinationen von folgenden Werten gebildet:

X'8'

Es wurde ein ABEND erkannt.

X'4'

Es wurde ein Benutzer ABEND festgestellt. In diesem Fall enthält `xxx` das hexadezimale Äquivalent des Benutzerbeendigungscode (andernfalls enthält `xxx` den hexadezimalen Systembeendigungscode).

X'2'

Es wurde ein ABEND erkannt, konnte aber nicht vollständig analysiert werden, da kein SDWA verfügbar war.

X'1'

Es wurde ein asynchrones ABEND festgestellt (andernfalls war die abnormale Beendigung synchron oder konnte nicht klassifiziert werden, da kein SDWA vorhanden war).

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort und verwendet diese und nachfolgende ferne Dateianforderungen. Die Verwendung von gemeinsam genutzten Tabellen wird nach ungefähr 10 Minuten erneut versucht. Es wird ein Systemspeicherauszug für unerwartete Fehler (`X'ff' = X'01'`) und für ABENDs erstellt (wenn Speicherauszüge für diesen ABEND-Code angefordert werden).

Benutzeraktion

Die Antwort hängt von der Ursache für den Fehler ab, wie im ersten Byte des Ursachencodes angegeben:

X'01'

Verwenden Sie den Systemspeicherauszug, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

X'06'

Die Requesterinitialisierung sollte abgeschlossen sein, bevor CONNECT abgesetzt wird. Daher sollten CICS-SVC-Fehler, die dem Laden des SVC-Moduls DFHDTVC des Datentabellen zugeordnet sind, nicht gefunden werden. Daher weist dieser Fehler wahrscheinlich auf ein logisches Problem oder eine Beschädigung des Systems hin.

X'07'

Es sollten einige Änderungen an der Systemkonfiguration vorgenommen werden, da diese anfordernde Region versucht, auf zu viele gemeinsam genutzte Datentabellen zuzugreifen, deren Eigner andere Regionen sind. Es ist erforderlich, die Anzahl der verwendeten fernen Dateien zu reduzieren oder die anfordernde CICS-Region in eine Reihe kleinerer Regionen aufzuteilen.

X'0A'

Dies weist auf eine Beschädigung des Subpools 0 in der Serverregion hin.

X'0B'

Dies weist darauf hin, dass entweder der anfordernde Bereich mehr als $2^{32} - 1$ ferne Dateidefinitionen enthält, die alle in derselben Datei in der Serverregion enthalten sind oder dass der Speicher beschädigt wurde.

X'0C'

Dieselbe Antwort wie X'07'.

X'0F'

Lesen Sie die Dokumentation des MVS-Makros ENQ, um den Rückkehrcode zu interpretieren, der in dem zusätzlichen Teil des Ursachencodes angegeben ist.

> X'80'

Wenn der Ursachencode angibt, dass ein ABEND erkannt wurde, verwenden Sie die zusätzlichen Informationen, die im Ursachencode angegeben sind, um herauszufinden, was der ABEND war, und lesen Sie die Informationen zu diesem ABEND-Code, um die Ursache zu ermitteln.

Modul:

DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*
3. *X'code'*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0436 *applid* Data table access request for remote file *filename* has failed because of a storage failure - reason code *X'code'*.

Erläuterung

CICS hat versucht, auf die ferne Dateiressource *filename* zuzugreifen, kann dies jedoch aufgrund eines Fehlers beim Abrufen des Speichers nicht ausführen.

Der Wert des Ursachencodes *X'code'* enthält weitere Informationen zu dem Typ des Speichers, der nicht abgerufen werden konnte:

Das Format des Ursachencodes ist *X'ttnnnnnn'*, in dem *tt* den Typ des Speichers angibt und *nnnnnn* die hexadezimale Größe des Speichers in Byte des Speichers angibt, die nicht abgerufen werden konnten. Bei Speicherblöcken, deren Länge behoben ist, meldet der Ursachencode in der Regel nicht die Größe.

Die Werte von *X'tt'* lauten wie folgt:

X'01'

Privater Speicher aus MVS-Subpool 230 (Schlüssel 0) für einen Arbeitsbereich, der von Modul DFHDTXS verwendet wird, oder für einen Arbeitsbereich, der von der SVC-CONNECT-Verarbeitung für Datentabellen verwendet wird.?

X'0F'

Privater Speicher aus MVS-Subpool 230 (Schlüssel 0) für einen Verbindungsvektor

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort und verwendet diese und nachfolgende ferne Dateianforderungen. Die Verwendung von gemeinsam genutzten Tabellen wird nach ungefähr 10 Minuten erneut versucht.

Benutzeraktion

Die Antwort hängt vom Typ des Speichers ab, der durch den Ursachencode angegeben wird.

Da es sich um einen privaten Speicher handelt, sollten Sie die verschiedenen Parameter für die Regionsgröße, die im CICS-Job angegeben wurden, oder als Standardwerte für das System durch IEALIMIT oder den IEFUSI-Installationsexit definiert haben. Es kann erforderlich sein, einen SDUMP des CICS-Jobs zu verwenden und ihn mit Hilfe von VERBEXIT VSMDATA zu verarbeiten, um die Art und Weise zu untersuchen, in der MVS-Speicher den verschiedenen Subpools zugeordnet wurde.

Modul:

DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*
3. *X'code'*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0440 *applid Data table close request for file filename has failed for reason X'code'.*

Erläuterung

CICS hat versucht, eine Datentabelle für die Dateiresource *filename* zu schließen, aber dies ist nicht möglich.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort. Die Tabelle wird als geschlossen behandelt.

Es wird ein Systemspeicherauszug für unerwartete Fehler (X'ff' = X'01') und für abnormale Beendigungen (falls Speicherauszüge für diesen Code für abnormale Beendigung angefordert werden) erstellt.

Benutzeraktion

Die Antwort hängt von der Ursache für den Fehler ab, wie im ersten Byte des Ursachencodes angegeben:

X'01'

Verwenden Sie den Systemspeicherauszug, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

X'06'

Die Serverinitialisierung sollte abgeschlossen sein, bevor LOGON ausgegeben wird. Daher sollten CICS-SVC-Fehler, die dem Laden des SVC-Moduls DFHDSVC für Datentabellen zugeordnet sind, nicht gefunden werden. Daher weist dieser Fehler wahrscheinlich auf ein logisches Problem oder eine Beschädigung des Systems hin.

X'09'

Der Funktionscode (Servicetyp) und das Qualifikationsmerkmal (Optionen), die im Ursachencode angegeben sind, können verwendet werden, um festzustellen, welche ALESERV-Anforderung versucht wurde. Lesen Sie die Dokumentation und das Makro MVS ALESERV, um den Funktionscode, das Qualifikationsmerkmal und den Rückkehrcode 15, der im Ursachencode angegeben ist, zu interpretieren.

> X'80'

Wenn der Ursachencode angibt, dass ein ABEND erkannt wurde, verwenden Sie die zusätzlichen Informationen, die im Ursachencode angegeben sind, um herauszufinden, was der ABEND war, und lesen Sie die Informationen zum Code für abnormale Beendigung, um die Ursache zu ermitteln.

Modul:

DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*
3. *X'code'*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0441 *applid Data table close request for file filename has failed owing to a storage failure - reason code X'code'.*

Erläuterung

CICS hat versucht, eine Datentabelle für die Dateiresource *filename* zu schließen, konnte dies jedoch aufgrund eines Fehlers beim Freigeben von Speicher nicht tun.

Das Format des Ursachencodes ist X'ttnnnnnn', in dem *tt* den Typ des Speichers angibt und *nnnnnn* die hexadezimale Größe des Speichers in Byte des Speichers angibt, die nicht abgerufen werden konnten. Bei Speicherblöcken, deren Länge behoben ist, meldet der Ursachencode in der Regel nicht die Größe.

Die Werte von X'tt' lauten wie folgt:

X'14'

Privationsspeicher aus MVS-Subpool 230 (Schlüssel 0) für einen neuen ALET-Listenabschnitt

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort. Die Tabelle wird als geschlossen behandelt.

Benutzeraktion

Sie sollten die verschiedenen Parameter für die Regionsgröße, die im CICS-Job angegeben wurden, oder als Standardwerte für das System durch IEALIMIT oder den Installationsexit IEFUSI festgelegt haben. Es kann erforderlich sein, einen SDUMP des CICS-Jobs zu verwenden und ihn mit Hilfe von VERBEXIT VSMDATA zu verarbeiten, um die Art und Weise zu untersuchen, in der MVS-Speicher den verschiedenen Subpools zugeordnet wurde.

Modul:

DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*
3. *X'code'*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0445 *applid* Data table disconnect request for remote file *filename* has failed for reason *code*.

Erläuterung

CICS hat versucht, die Verbindung zur fernen Datentabelle *filename* zu trennen, konnte dies jedoch nicht tun.

Es ist ein Fehler aufgetreten, als die anfordernde Region versucht hat, die Verbindung zu der fernen Datei *filename* zu unterbrechen, die dem Serving-Bereich gehört. Der Wert des Ursachencodes (*X'code'*) enthält weitere Informationen darüber, warum CICS die Verbindung zu der fernen Datei nicht trennen konnte.

Das Format des Ursachencodes lautet entweder '*X'ffaaaaaa'*', in dem *ff* ein Wert kleiner als *X'80* ist, der den Typ des Fehlers angibt, und *aaaaaa* zusätzliche Informationen für einige der Fehler; oder, wenn eine abnormale Beendigung (ABEND) aufgetreten ist, *X'axxxrrrr'*, in der *a* ein Wert größer-gleich *X'8* ist, der den Typ von ABEND kategorisiert, *rrrr* enthält alle Register 15 ABEND. Der Ursachencode und *xxx* enthält den System-oder Benutzerbeendigungscode als drei Hexadezimalziffern.

Wenn *X'code'* < *X'80000000'* ist, lauten die Werte von *X'ff'* wie folgt:

X'01'

Es ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten. Dieser Code wird gemeldet, wenn die Datentabellen SVC einen Fehler feststellt, der nie auftreten sollte.

X'06'

Der CICS-SVC hat einen Fehler zurückgegeben. Das erste Byte der zusätzlichen Informationen, *aa0000*, ist der Rückkehrcode 15 des Versuchs, den CICS-SVC aufzurufen.

Wenn *X'code'* > *X'80000000'* ist, werden die Werte von *X'a'* aus Kombinationen von folgenden Werten gebildet:

X'8'

Es wurde ein ABEND erkannt.

X'4'

Es wurde ein Benutzer ABEND festgestellt. In diesem Fall enthält *xxx* das hexadezimale Äquivalent des Benutzerbeendigungscode (andernfalls enthält *xxx* den hexadezimalen Systembeendigungscode).

X'2'

Es wurde ein ABEND erkannt, konnte aber nicht vollständig analysiert werden, da kein SDWA verfügbar war.

X'1'

Es wurde ein asynchrones ABEND festgestellt (andernfalls war die abnormale Beendigung synchron oder konnte nicht klassifiziert werden, da kein SDWA vorhanden war).

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort. Die Tabelle wird so behandelt, als sei die Verbindung zum anfordernden CICS-System getrennt. Es wird ein Systemspeicherauszug für unerwartete Fehler (*X'ff'* = *X'01'*) und für ABENDs erstellt (wenn Speicherauszüge für diesen ABEND-Code angefordert werden).

Benutzeraktion

Die Antwort hängt von der Ursache für den Fehler ab, wie im ersten Byte des Ursachencodes angegeben:

X'01'

Verwenden Sie den Systemspeicherauszug, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

X'06'

Die Requesterinitialisierung sollte abgeschlossen sein, bevor DISCONNECT ausgegeben wird. Daher sollten CICS-SVC-Fehler, die dem Laden des SVC-Moduls DFHDTVC des Datentabellen zugeordnet sind, nicht gefunden werden. Daher weist dieser Fehler wahrscheinlich auf ein logisches Problem oder eine Beschädigung des Systems hin.

> X'80'

Wenn der Ursachencode angibt, dass ein ABEND erkannt wurde, verwenden Sie die zusätzlichen Informationen, die im Ursachencode angegeben sind, um herauszufinden, was der ABEND war, und lesen Sie die Informationen zu diesem ABEND-Code, um die Ursache zu ermitteln.

Modul:

DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*
3. *code*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0446 *applid* Data table disconnect request for remote file *filename* has failed because of a storage failure - reason code *X'code'*.

Erläuterung

CICS hat versucht, die Verbindung zur fernen Datentabelle *filename* zu trennen, konnte dies jedoch aufgrund eines Fehlers beim Freigeben des Speichers nicht ausführen.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort. Die Tabelle wird so behandelt, als sei die Verbindung zum anfordernden CICS-System getrennt.

Benutzeraktion

Dies weist auf einen internen Fehler oder auf eine Beschädigung des Systems hin. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*
3. *X'code'*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0490 *applid* Unable to use data table for file *filename*.

Erläuterung

Der Datensatz, auf den sich die Datei *filename* bezieht, verfügt über eine zugeordnete Datentabelle, aber CICS kann die Tabellendaten aufgrund eines Speicherproblems nicht verwenden.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort. Die Leistung von schreibgeschützten Zugriffen auf die Datei wird vermindert, da Datensätze nicht aus der Tabelle abgerufen werden können.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass genügend Speicher in der CICS-Region außerhalb des EDSA vorhanden ist.

Weitere Informationen finden Sie im [Einführung in gemeinsam genutzte Datentabellen](#).

Modul:

DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0500 *applid* RLS OPEN of file *filename* failed. VSAM has returned code *X'eeee'* in R15 and reason *X'cccc'*.

Erläuterung

Während CICS die Datei *filename* geöffnet hat, empfing die RLS-Routine zum Öffnen/Schließen der CICS-Dateisteuerung einen Rückkehrcode ungleich Null von VSAM.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung mit der Datei *filename* und dem zugehörigen Status UNENABLED fort. Jede Transaktion, die versucht, RLS-Dateien zu verwenden, wird mit der Bedingung NOTOPEN gesendet.

Benutzeraktion

Informationen zur Bedeutung des VSAM-Rückkehrcodes finden Sie in [z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets](#).

Modul:

DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*
3. *X'eeee'*
4. *X'cccc'*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0501	<i>applid</i> RLS OPEN of file <i>filename</i> failed. VSAM has returned code 16 in R15. RLS access has been disabled.
------------------	---

Erläuterung

Während CICS die Datei *filename* geöffnet hat, hat die Steuerroutine für Öffnen/Schließen der CICS-Datei einen Rückkehrcode von 16 in Register 15 empfangen. Dies bedeutet, dass der RLS-VSAM-Server derzeit nicht verfügbar ist, so dass die Dateisteuerung den RLS-Zugriff inaktiviert hat.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung mit der Datei *filename* und dem zugehörigen Status UNENABLED fort. Jede Transaktion, die versucht, RLS-Dateien zu verwenden, wird mit der Bedingung NOTOPEN gesendet.

Die CICS-Dateisteuerung reaktiviert den RLS-Zugriff, wenn der RLS-VSAM-Server erneut gestartet wird.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0502	<i>applid</i> RLS OPEN of file <i>filename</i> failed. Access type switch to RLS attempted while other files open for the same data set have non-RLS access type.
------------------	--

Erläuterung

Während CICS die Datei *filename* geöffnet hat, hat die RLS-Routine zum Öffnen/Schließen der CICS-Dateisteuerung festgestellt, dass der Zugriffstyp für die Datei in RLS geändert wurde, aber es stehen noch weitere Dateien für den Datensatz mit einem Nicht-RLS-Zugriffstyp offen. Die Datei kann erst geöffnet werden, wenn alle anderen Dateien geschlossen sind.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung mit der Datei *filename* und dem zugehörigen Status UNENABLED fort. Jede Transaktion, die versucht, die Datei zu verwenden, wird mit einer NOTOPEN-Bedingung gesendet.

Benutzeraktion

Schließen Sie alle anderen Dateien oder ändern Sie den Zugriff auf diese Datei zurück in Nicht-RLS. Dateien für den gleichen Datensatz sollten denselben Zugriffstyp haben.

Modul:

DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0503	<i>applid</i> Non-RLS OPEN of file <i>filename</i> failed. Access type switch to non-RLS attempted while other files open for the same data set have RLS access type.
------------------	--

Erläuterung

Während CICS die Datei *filename* geöffnet hat, hat die Routine zum Öffnen/Schließen der CICS-Datei festgestellt, dass der Zugriffstyp für die Datei in Nicht-RLS geändert wurde, aber es stehen noch andere Dateien für den Datensatz mit dem RLS-Zugriffstyp offen. Die Datei kann erst geöffnet werden, wenn alle anderen Dateien geschlossen sind.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung mit der Datei *filename* und dem zugehörigen Status UNENABLED fort. Jede Transaktion, die versucht, die Datei zu verwenden, wird mit einer NOTOPEN-Bedingung gesendet.

Benutzeraktion

Schließen Sie alle anderen Dateien, oder ändern Sie den Zugriff dieser Datei zurück in RLS. Dateien für den gleichen Datensatz sollten denselben Zugriffstyp haben.

Modul:

DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0504	<i>applid</i> RLS OPEN of file <i>filename</i> failed. The VSAM SHOWCB macro has detected a RLS VSAM server failure. RLS access has been disabled.
------------------	---

Erläuterung

Während CICS die Datei *filename* geöffnet hat, empfing die CICS-Dateisteuerung RLS die Routine open/close einen Rückkehrcode von X'1A' in Register 15. Dies bedeutet, dass der RLS-VSAM-Server nicht verfügbar ist, so dass die Dateisteuerung den RLS-Zugriff inaktiviert hat. Der Rückkehrcode wurde vom Makro SHOWCB zurückgegeben, als CICS versucht hat, die Ursache für den Fehler zu finden, der gerade erkannt wurde.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung mit der Datei *filename* und dem zugehörigen Status UNENABLED fort. Jede Transaktion, die versucht, RLS-Dateien zu verwenden, wird mit der Bedingung NOTOPEN gesendet. CICS reaktiviert RLS-Zugriff, wenn der RLS-VSAM-Server erneut gestartet wird.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0505	<i>applid</i> RLS CLOSE of file <i>filename</i> failed. The VSAM SHOWCB macro has detected a RLS VSAM server failure. RLS access has been disabled.
------------------	--

Erläuterung

Während CICS die Datei *filename* geschlossen hat, hat die Routine zum Öffnen/Schließen der CICS-Datei RLS einen Rückkehrcode empfangen, der anzeigt, dass der RLS-VSAM-Server nicht verfügbar ist. Daher ist die Dateisteuerung inaktiviert und der RLS-Zugriff wurde beendet. Dies wirkt sich nicht auf den Rest der Verarbeitung aus. Der Rückkehrcode wird vom Makro SHOWCB zurückgegeben, das während des CICS-Abschlusses aufgerufen wird.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung mit der Datei *filename* und dem zugehörigen Status UNENABLED fort. Alle nachfolgenden Schließenanforderungen für andere Dateien, die ausgegeben werden, während der Server nicht verfügbar ist, empfangen auch den Fehlerrückkehrcode, geben jedoch diese Nachricht nicht aus. CICS reaktiviert RLS-Zugriff, wenn der RLS-VSAM-Server erneut gestartet wird.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0507	<i>applid</i> RLS OPEN of file <i>filename</i> failed. Callable service IGWARLS is not present.
------------------	--

Erläuterung

Der aufrufbare Service IGWARLS ist für die Dateisteuerung für die Verarbeitung von Dateien erforderlich, die über die Aktualisierung von SERVREQs verfügen und den VSAM-Katalog als Repository für Attribute zur Wiederherstellung von Datensets verwenden. CICS erwartet, dass IGWARLS in der LPA enthalten ist. IGWARLS befindet sich in der Bibliothek SYS1.CSSLIB. Wenn SYS1.CSSLIB nicht in der LPA-Verkettung enthalten ist, können RLS-Dateien mit update SERVREQs nicht geöffnet werden.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung mit der Datei *filename* und dem zugehörigen Status UNENABLED fort. Jede Trans-

aktion, die versucht, RLS-Dateien zu verwenden, wird mit der Bedingung NOTOPEN gesendet.

Benutzeraktion

Wenn Sie den RLS-Zugriff für Dateien mit UPDATE SERVREQs verwenden möchten, stellen Sie sicher, dass SYS1.CSSLIB in der LPA-Verkettung enthalten ist.

Modul:

DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0508 *applid* RLS OPEN of file *filename* failed. VSAM has returned code X'AA' in register 15. RLS access has been disabled.

Erläuterung

Während CICS die Datei *filename* geöffnet hat, wurde die Routine zum Öffnen/Schließen der CICS-Datei mit dem Rückkehrcode X'AA' in Register 15 empfangen. Dies bedeutet, dass der RLS-VSAM-Server derzeit nicht verfügbar ist, so dass die Dateisteuerung den RLS-Zugriff inaktiviert hat.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung mit der Datei *filename* und dem zugehörigen Status UNENABLED fort. Jede Transaktion, die versucht, RLS-Dateien zu verwenden, wird mit der Bedingung NOTOPEN gesendet.

Die CICS-Dateisteuerung reaktiviert den RLS-Zugriff, wenn der RLS-VSAM-Server erneut gestartet wird.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0510

applid {RLS / Non-RLS} OPEN of file *filename* failed because the data set is unavailable. Module *module*.

Erläuterung

Der Versuch, die Datei *filename* zu öffnen, ist fehlgeschlagen, da CICS intern die Datei als nicht verfügbar markiert hat. Dies ist das Ergebnis eines früheren Befehls EXEC CICS SET DSNAME UNAVAILABLE oder CEMT-Äquivalent. Dadurch wird verhindert, dass neue RLS- und Nicht-RLS-Dateien für den Datensatz geöffnet werden.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung mit der Datei *filename* und dem zugehörigen Status UNENABLED fort. Alle Transaktionen, die versuchen, die Datei aus dieser CICS-Region zu verwenden, werden mit der Bedingung NOT-OPEN gesendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Befehl EXEC CICS SET DSNAME AVAILABLE (oder die CEMT-Entsprechung) ausgegeben wird, bevor versucht wird, die Datei zu öffnen.

Modul:

DFHFCFS, DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 1=RLS,
 2=Non-RLS
3. *filename*
4. *module*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0511 *applid* RLS OPEN of file *filename* failed. This CICS has other files open for the data set (or its associated base) with non-RLS access mode. The data set name is *dsname*.

Erläuterung

Während CICS die Datei *filename* geöffnet hat, hat die RLS-Routine zum Öffnen/Schließen der CICS-Datei-

steuerung festgestellt, dass diese Region andere Dateien für den Datensatz *dsname* oder die zugehörige Basisdatengruppe im Nicht-RLS-Zugriffsmodus geöffnet hat. Die Datei kann erst im RLS-Zugriffsmodus geöffnet werden, wenn alle anderen Nicht-RLS-Modusdateien geschlossen sind, selbst wenn diese Dateien auf den im Lesezugriffsmodus festgelegten Datensatz zugreifen. Diese Einschränkung besteht darin, eine konsistente Ansicht dieser Datei aus den einzelnen CICS-Regionen zu gewährleisten.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung mit der Datei *filename* und dem zugehörigen Status UNENABLED fort. Jede Transaktion, die versucht, die Datei zu verwenden, wird mit einer NOTOPEN-Bedingung gesendet.

Benutzeraktion

Schließen Sie alle anderen Dateien, oder ändern Sie den Zugriff dieser Datei in den Nicht-RLS-Modus. Dateien, die auf denselben Basisdatensatz aus einer bestimmten CICS-Region zugreifen, müssen alle denselben Zugriffsmodus haben. Dies schließt den Zugriff über eine Pfaddatei ein.

Modul:

DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*
3. *dsname*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0512 ***applid* Non-RLS OPEN of file *filename* failed. This CICS has other files open for the data set (or its associated base) with RLS access mode. The data set name is *dsname*.**

Erläuterung

Während CICS die Datei *filename* geöffnet hat, hat die CICS-Dateisteuerung nicht-RLS-Routine zum Öffnen/Schließen festgestellt, dass in dieser Region andere Dateien für den Datensatz *dsname* oder die zugehörige Basisdatei im RLS-Zugriffsmodus geöffnet sind. Diese Datei kann im Nicht-RLS-Zugriffsmodus erst geöffnet werden, wenn alle anderen RLS-Modusdateien geschlossen sind, selbst wenn diese Datei die Datei im Lesezugriffsmodus öffnet. Diese Einschränkung besteht darin, eine konsistente Ansicht dieser Datei aus den einzelnen CICS-Regionen zu gewährleisten.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung mit der Datei *filename* und dem zugehörigen Status UNENABLED fort. Jede Transaktion, die versucht, die Datei zu verwenden, wird mit einer NOTOPEN-Bedingung gesendet.

Benutzeraktion

Schließen Sie alle anderen Dateien, oder ändern Sie den Zugriff dieser Datei in den RLS-Modus. Dateien, die auf denselben Basisdatensatz aus einer bestimmten CICS-Region zugreifen, müssen alle denselben Zugriffsmodus haben. Dies schließt den Zugriff über eine Pfaddatei ein.

Modul:

DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*
3. *dsname*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0513 ***applid* Non-RLS OPEN of file *filename* has failed. CICS has unresolved RLS recovery work for the data set (or its associated base). The data set name is *dsname*.**

Erläuterung

Während CICS die Datei *filename* geöffnet hat, hat die Nicht-RLS-Routine zum Öffnen/Schließen der CICS-Datei festgestellt, dass diese Region nicht aufgelöste Wiederherstellungsarbeiten für die Datei *dsname* oder die zugehörige Basisdatengruppe hat, die die Basisdatei und alle zugeordneten Pfaddatensätze erfordert, auf die im RLS-Modus zugegriffen werden soll. Diese Datei kann erst geöffnet werden, wenn die gesamte Wiederherstellung der RLS-Wiederherstellung abgeschlossen ist. Diese Einschränkung stellt sicher, dass keine automatische Auflösung der Wiederherstellungsarbeiten durch Nicht-RLS-Zugriffe auf den Datensatz verhindert wird.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung mit der Datei *filename* und dem zugehörigen Status UNENABLED fort. Jede Transaktion, die versucht, die Datei zu verwenden, wird mit einer NOTOPEN-Bedingung gesendet.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Befehl INQUIRE UOWDSNFAIL, um die RLS-Wiederherstellungsarbeiten zu untersuchen, und ergreifen Sie die entsprechenden Maßnahmen, um sie zu beheben. Dies kann das Zurückstellen fehlgeschlagener Arbeitseinheiten und das Resynchronisieren von unbestätigteunbestätigten Arbeitseinheiten umfassen. Weitere Informationen zu Arbeitseinheiten und deren Auflösung finden Sie im [Wiederherstellung und Neustart verwalten](#).

Modul:

DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*
3. *dsname*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0517	<i>applid {RLS Non-RLS} OPEN of file filename failed. An error was detected when reading the VSAM catalog.</i>
------------------	---

Erläuterung

Im Rahmen der Verarbeitung einer Anforderung zum Öffnen einer Datei muss CICS Informationen aus dem VSAM-Katalog abrufen. Der Versuch, Kataloginformationen abzurufen, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Die Anforderung zum Öffnen der Datei schlägt fehl. CICS hat zuvor die Nachricht DFHFC0519 ausgegeben, die Informationen über den Fehler der früheren Katalogabfrage enthält.

Jede Transaktion, die versucht, die Datei *filename* zu verwenden, wird eine Bedingung NOTOPEN gesendet.

Benutzeraktion

Siehe die Antwort auf Nachricht DFHFC0519.

Modul:

DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*RLS*,

2=*Non-RLS*

3. *filename*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0518	<i>applid File Control is using an extended addressing ESDS dataset.</i>
------------------	---

Erläuterung

Die Dateisteuerung hat mindestens eine Datei geöffnet, die sich auf eine erweiterte Adressierung ESDS bezieht.

Systemaktion

Keine. Die Nachricht ist eine Informationsnachricht.

Benutzeraktion

Vorwärts-Wiederherstellungsprotokollsätze und Datei-journalsätze, die für Dateien geschrieben werden, die sich auf die Adressierung von ESDS-Dateien beziehen, haben ein neues Format.

Wenn die Datei wiederherstellbar ist, stellen Sie sicher, dass Sie ein Dienstprogramm zur Vorwärtswiederherstellung verwenden, das in der Lage ist, die neuen Wiederherstellungsprotokollsätze zu formatieren. Wenn Sie die Datei-Journaling verwenden, stellen Sie sicher, dass alle Journallesedienstprogramme in der Lage sind, die Journalsätze des neuen Formats zu lesen.

Verwenden Sie den Bedienerbefehl CEMT INQ FILE (*) EXTENDED, um festzustellen, welche Dateien auf erweiterte Adressierungsdaten ESDS-Dateien verweisen.

Modul:

DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0519	<i>applid Call to VSAM Catalog utility IGGCSI00 for dataset dsname failed. Return code X'rrrr' Reason code X'cccc'.</i>
------------------	--

Erläuterung

Als Teil der Verarbeitung einer Anforderung zum Öffnen einer Datei hat CICS das Programm IGGCSI00 aufgerufen, um Informationen zum Datensatz *dsname* aus dem VSAM-Katalog abzurufen. Der Aufruf von IGGCSI00 ist fehlgeschlagen. Der Rückkehrcode von IGGCSI00 war *rrrr* und der Ursachencode war *cccc*.

Systemaktion

Die Anforderung zum Öffnen der Datei schlägt fehl. CICS gibt anschließend die Nachricht DFHFC0517 aus, die den Namen der Datei angibt, die nicht geöffnet werden konnte. Jede Transaktion, die versucht, diese Datei zu verwenden, wird eine Bedingung NOTOPEN gesendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die Ressourcendefinition für die Datei den korrekten DSNAME angibt. Wenn DSNAME korrekt angegeben ist, lesen Sie die Erläuterung zu den Rückkehr- und Ursachencodes IGGCSI00 in [z/OS DFSMS Managing Catalogs](#).

Modul:

DFHFCVC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *dsname*
3. *X'rrrr'*
4. *X'cccc'*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0520 *applid {RLS | Non-RLS} OPEN of file filename failed. IGWARLS call returned codes X'rrrr', X'cccc' and problem determination X'dddddddd' to module module.*

Erläuterung

Während CICS die Datei *filename* geöffnet und Informationen aus dem VSAM-Katalog mit dem aufrufbaren Service IGWARLS abgerufen hat, hat die CICS-Dateisteuerung zum Öffnen/Schließen im Modul *module* einen Fehler festgestellt. Der Rückkehrcode und der Ursachencode von IGWARLS sind jeweils *rrrr* und *cccc*. *ddddddd* steht für alle verfügbaren Informationen zur Fehlerbestimmung.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung mit der Datei *filename* und dem zugehörigen Status UNENABLED fort. Jede Transaktion, die versucht, diese Datei zu verwenden, wird eine Bedingung NOTOPEN gesendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Ursachencode IGWARLS, um die Ursache des Problems zu ermitteln. Informationen zur Bedeutung des Ursachencodes IGWARLS finden Sie in [z/OS DFSMSdp Advanced Services](#).

Wenn Sie das Problem nicht lösen können oder das Problem erneut auftritt, liegt möglicherweise ein schwerwiegender Fehler vor. In diesem Fall benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHFCFS, DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*RLS*,
2=*Non-RLS*
3. *filename*
4. *X'rrrr'*
5. *X'cccc'*
6. *X'dddddddd'*
7. *module*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0521 *applid RLS OPEN der Datei filename fehlgeschlagen. Der nicht definierte Parameter LOG ist für eine RLS-Datei mit Aktualisierungstyp SERVREQs ungültig.*

Erläuterung

Während CICS die Datei *filename* geöffnet und Informationen aus dem VSAM-Katalog mit dem aufrufbaren Service IGWARLS abgerufen hat, hat die Routine zum Öffnen/Schließen der CICS-Datei erkannt, dass der Protokollparameter für die Kugel nicht definiert ist.

LOG muss für eine Datei mit dem RLS-Zugriffstyp und dem Aktualisierungstyp `servetreqs` angegeben werden.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung mit der Datei *filename* und dem zugehörigen Status UNENABLED fort. Jede Transaktion, die versucht, diese Datei zu verwenden, wird eine Bedingung NOTOPEN gesendet.

Benutzeraktion

Verwenden Sie IDCAMS ALTER, um den Parameter LOG für die Kugel festzulegen.

Modul:

DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0522 *applid {RLS | Non-RLS} OPEN of file filename failed. IGWARLS call has returned that the LOG parameter is set to ALL but LOGSTREAMID has not been specified. Module module.*

Erläuterung

Während CICS die Datei *filename* geöffnet und Informationen aus dem VSAM-Katalog mit Hilfe des aufrufbaren Service IGWARLS abgerufen hat, hat die CICS-Dateisteuerung zum Öffnen/Schließen in Modul *module* erkannt, dass das Protokoll (ALL) ohne LOGSTREAMID angegeben wurde.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung mit der Datei *filename* und dem zugehörigen Status UNENABLED fort. Jede Transaktion, die versucht, diese Datei zu verwenden, wird eine Bedingung NOTOPEN gesendet.

Benutzeraktion

Wenn eine Vorwärtswiederherstellung erforderlich ist, verwenden Sie IDCAMS ALTER, um eine LOGSTREAMID für die Kugel hinzuzufügen. Entfernen Sie andernfalls die Einstellung für die Vorwärtswiederherstellung.

Modul:

DFHFCFS, DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 1=*RLS*,
 2=*Non-RLS*
3. *filename*
4. *module*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0523 *applid RLS OPEN of file filename failed. The LOGSTREAMID for forward recovery is the same as the system log. Module module.*

Erläuterung

Während CICS die Datei *filename* geöffnet hat, hat die Routine zum Öffnen/Schließen der CICS-Datei im Modul *module* festgestellt, dass die LOGSTREAMID für die Vorwärtswiederherstellung dieselbe ist wie die für das Systemprotokoll. Die Wiederherstellungsprotokolls-ID LOGSTREAMID muss sich vom Systemprotokoll unterscheiden.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung mit der Datei *filename* und dem zugehörigen Status UNENABLED fort. Jede Transaktion, die versucht, diese Datei zu verwenden, wird eine Bedingung NOTOPEN gesendet.

Benutzeraktion

Verwenden Sie IDCAMS ALTER, um die LOGSTREAMID für die Vorwärtswiederherstellung für die Kugel zu ändern. Stellen Sie sicher, dass es sich nicht um das Systemprotokoll handelt.

Modul:

DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*
3. *module*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0524 ***applid An attempt to write a log record failed because the record length was greater than the maximum supported by that log. Module module.***

Erläuterung

Der Versuch, einen Protokollsatz als Teil einer Dateiaktualisierungsoperation zu schreiben, ist fehlgeschlagen, da die Länge der Daten im Datensatz größer als das Maximum war, das vom zugeordneten Protokollstrom unterstützt wird.

Systemaktion

Es wird ein Ablaufverfolgungseintrag erstellt, und ein Speicherauszug wird mit einem Speicherauszugscode von FC0524 erstellt.

Benutzeraktion

Definieren Sie den Protokollstrom mit einer Struktur, die einen Wert für MAXBUFSIZE aufweist, der größer ist als der Wert für die Größe der Datei-Aktualisierungssatzgröße.

Modul:
DFHFCLJ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *module*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0525 ***applid {RLS | Non-RLS} OPEN of file filename failed because the forward recovery or replication log stream could not be opened. Module module***

Erläuterung

Während CICS die Datei *filename* geöffnet hat, hat die Routine zum Öffnen/Schließen der CICS-Datei im Modul *module* erkannt, dass der Forward-Recoveryprotokoll oder der Replikationsprotokollstrom für die Kugel nicht geöffnet werden konnte. Ein interner Aufruf an die CICS-Protokollfunktion hat einen Fehler zurückgegeben.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung mit der Datei *filename* und dem zugehörigen Status UNENABLED fort. Jede Trans-

aktion, die versucht, diese Datei zu verwenden, wird eine Bedingung NOTOPEN gesendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob eine IXGxxxx-Nachricht mit dem Namen des Protokollstroms vorhanden ist. Weitere Informationen finden Sie im entsprechenden [z/OS MVS System Messages, Volume 1 \(ABA-AOM\)-Handbuch](#) und in [z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Reference \(Volume 1\)](#). Wenn dies nicht hilfreich ist, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Informationen zum Fortfahren finden Sie in Teil 4 des [Fehlerbehebung und Unterstützungs](#).

Modul:
DFHFCFS, DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 1=*RLS*,
 2=*Non-RLS*
3. *filename*
4. *module*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0526 ***applid An error occurred on the request to the CICS log manager to close the forward recovery log stream for file filename. Module module.***

Erläuterung

Während CICS die Datei *filename* verarbeitet hat, hat die Routine zum Öffnen/Schließen der CICS-Datei im Modul *module* festgestellt, dass eine Anforderung zum Schließen des Protokollstroms für die Vorwärtswiederherstellung für die zugeordnete Kugel einen Fehler zurückgegeben hat.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusam-](#)

menarbeiten , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHFCFS, DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*
3. *module*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0527 *applid* Recovery attributes for file
filename have been overridden by
new settings found on the catalog.

Erläuterung

Während CICS die Datei *filename* geöffnet hat, hat die Routine zum Öffnen/Schließen der CICS-Datei erkannt, dass sich die Wiederherstellungseinstellungen für die Kugel geändert haben.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die neuen Wiederherstellungseinstellungen werden für die Kugel übernommen.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Änderung wie erforderlich ist.

Modul:
DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0528 *applid* RLS OPEN of file *filename*
failed. Recovery attributes on the
catalog have changed while there
are other files still open for the
sphere.

Erläuterung

Während CICS die Datei *filename* geöffnet und Informationen aus dem VSAM-Katalog mit dem aufrufbaren

Service IGWARLS abgerufen hat, hat die Routine zum Öffnen/Schließen der CICS-Datei festgestellt, dass die Wiederherstellungsattribute für den Katalog geändert wurden. Es sind derzeit andere Dateien für die Kugel geöffnet, die die vorherigen Wiederherstellungsattribute angenommen haben. Die weitere Anzeige wird erst dann geöffnet, wenn alle Dateien geschlossen sind oder die Wiederherstellungsattribute an ihre vorherigen Einstellungen zurückgegeben werden. Wiederherstellungsattribute im Katalog sollten nicht geändert werden, ohne die zugehörige Kugel in allen CICS-Systemen, die sie verwenden, in den Quiescemodus zu setzen.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung mit der Datei *filename* und dem zugehörigen Status UNENABLED fort. Jede Transaktion, die versucht, diese Datei zu verwenden, wird eine Bedingung NOTOPEN gesendet.

Benutzeraktion

Die Kugel in den Quiescemodus versetzen und mit den neuen Einstellungen erneut beginnen.

Modul:
DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0529 *applid* Recovery attributes for file
filename have been reset as there
has been a switch of access type.
Module *module*.

Erläuterung

Während CICS die Datei *filename* geöffnet hat, hat die CICS-Steueroutine zum Öffnen/Schließen in Modul *module* festgestellt, dass der Zugriffstyp von RLS in Nicht-RLS-VSAM geändert wurde oder umgekehrt. Dies bewirkt, dass die vorhandenen Wiederherstellungs-Attribute gelöscht und erneut gestartet werden.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die neuen Wiederherstellungseinstellungen werden für die Kugel übernommen.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHFCRO, DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*
3. *module*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0530 *applid {RLS | Non-RLS} OPEN of file filename failed. The automatic journal is the same stream as the system log. Module module.*

Erläuterung

Während CICS die Datei *filename* geöffnet hat, hat die CICS-Steueroutine zum Öffnen/Schließen in Modul *module* festgestellt, dass das automatische Journal für die Datei derselbe Datenstrom ist wie der für das Systemprotokoll. Dies ist nicht zulässig, so dass ein interner Aufruf an die CICS-Protokollfunktion einen Fehler zurückgegeben hat.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung mit der Datei *filename* und dem zugehörigen Status UNENABLED fort. Jede Transaktion, die versucht, diese Datei zu verwenden, wird eine Bedingung NOTOPEN gesendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der im FCTE angegebene Datenstrom für die automatische Journalaufzeichnung von dem Systemprotokoll abweicht.

Modul:

DFHFCFS, DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 1=*RLS*,
 2=*Non-RLS*
3. *filename*
4. *module*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0531 *date time applid Automatic journal journalname journalname, opened for file filename is not of type MVS. Module module.*

Erläuterung

Während CICS die Datei *filename* geöffnet hat, hat die CICS-Steueroutine zum Öffnen/Schließen in Modul *module* festgestellt, dass der für das automatische Journal *journalname* angegebene Datenstrom nicht vom Typ MVS war. Es kann sich z. B. um ein Pseudoprotokoll handeln, oder Sie können ein Journaling in einem SMF-Datensatz verwenden. Diese Nachricht informiert Sie darüber, wenn die Art des Journals nicht das ist, was Sie beabsichtigt haben. *journal* ist die Nummer, die für JOURNAL in der Dateidefinition angegeben wurde.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Datenstromtyp für das automatische Journal korrekt ist.

Modul:

DFHFCN, DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *journal*
5. *journalname*
6. *filename*
7. *module*

Zieladresse

CSFL

DFHFC0532 *applid {RLS | Non-RLS} OPEN of file filename failed because the automatic journal could not be opened. Module module.*

Erläuterung

Während CICS die Datei *filename* geöffnet hat, hat die CICS-Steueroutine zum Öffnen/Schließen in Modul *module* festgestellt, dass das automatische Journal für

die Datei nicht geöffnet werden konnte. Ein interner Aufruf an die CICS-Protokollfunktion hat einen Fehler zurückgegeben.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung mit der Datei *filename* und dem zugehörigen Status UNENABLED fort. Jede Transaktion, die versucht, diese Datei zu verwenden, wird eine Bedingung NOTOPEN gesendet.

Benutzeraktion

Wahrscheinlich handelt es sich um einen internen CICS-Fehler. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHFCFS, DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 1=*RLS*,
 2=*Non-RLS*
3. *filename*
4. *module*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0533	<i>applid</i> An error occurred on the request to the CICS log manager to close the automatic journal for file <i>filename</i>. Module <i>module</i>.
------------------	--

Erläuterung

Während CICS die Datei *filename* verarbeitet hat, hat die CICS-Dateisteuerung zum Öffnen/Schließen der Routine im Modul *module* festgestellt, dass eine Anforderung zum Schließen des automatischen Journals einen Fehler zurückgegeben hat.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Wahrscheinlich handelt es sich um einen internen CICS-Fehler. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM

benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHFCFS, DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*
3. *module*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0534	<i>applid</i> Recovery attributes for file <i>filename</i> previously taken from the VSAM catalog have been overridden by new settings from the FCTE. Module <i>module</i>.
------------------	--

Erläuterung

Während CICS die Datei *filename* geöffnet hat, hat die Routine zum Öffnen/Schließen der CICS-Datei im Modul *module* erkannt, dass die Wiederherstellungseinstellungen für die Kugel in 'Nicht definiert' geändert wurden. Für eine Nicht-RLS-VSAM-Datei werden die Wiederherstellungsattribute aus dem FCTE jetzt wirksam.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die neuen Wiederherstellungseinstellungen werden für die Datei übernommen.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass diese Änderung an den Wiederherstellungsattributen korrekt ist.

Modul:

DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*
3. *module*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0535	<i>applid</i> Recovery attributes for file <i>filename</i> previously taken from the
------------------	---

VSAM catalog have been overridden by new settings from the VSAM catalog. Module *module*.

Erläuterung

Während CICS die Datei *filename* geöffnet hat, hat die Routine zum Öffnen/Schließen der CICS-Datei im Modul *module* festgestellt, dass die Wiederherstellungseinstellungen für die Kugel im VSAM-Katalog geändert wurden. Die neuen Wiederherstellungsattribute werden jetzt wirksam, da keine anderen Dateien für den Datensatz geöffnet sind.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die neuen Wiederherstellungseinstellungen werden für die Datei übernommen.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass diese Änderung an den Wiederherstellungsattributen korrekt ist.

Modul:
DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*
3. *module*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0536 *applid* Recovery attributes for file *filename* previously taken from the FCTE have been overridden by new settings from the VSAM catalog. Module *module*.

Erläuterung

Während CICS die Datei *filename* geöffnet hat, hat die Routine zum Öffnen/Schließen der CICS-Datei im Modul *module* erkannt, dass die Wiederherstellungseinstellungen für die Kugel im VSAM-Katalog nicht mehr nicht definiert sind. Die neuen Wiederherstellungsattribute werden jetzt wirksam, da keine anderen Dateien für den Datensatz geöffnet sind.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die neuen Wiederherstellungseinstellungen werden für die Datei übernommen.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass diese Änderung an den Wiederherstellungsattributen korrekt ist.

Modul:
DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*
3. *module*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0537 *applid* OPEN of file *filename* failed. The request to write a tie up record for the OPEN failed.

Erläuterung

Während CICS die Datei *filename* geöffnet hat, ist eine Anforderung zum Schreiben eines Bindedatensatzes für den Befehl OPEN fehlgeschlagen. CICS hat die Datei erneut geschlossen und die OPEN-Anforderung ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung mit der Datei *filename* und dem zugehörigen Status UNENABLED fort. Jede Transaktion, die versucht, diese Datei zu verwenden, wird eine Bedingung NOTOPEN gesendet.

Benutzeraktion

Wahrscheinlich handelt es sich um einen internen CICS-Fehler. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0539 *applid* {RLS / Non-RLS} OPEN of file *filename* failed. IGWARLS call has returned that the LOG parameter

is not set to ALL but the BWO setting has been defined as TYPE-CICS. Module *module*.

Erläuterung

Während CICS die Datei *filename* geöffnet und Informationen aus dem VSAM-Katalog mit Hilfe des aufrufbaren Service IGWARLS abgerufen hat, hat die CICS-Dateisteuerung zum Öffnen/Schließen in Modul *module* festgestellt, dass BWO auf TYPECICS gesetzt wurde, aber LOG (ALL) nicht angegeben wurde.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung mit der Datei *filename* und dem zugehörigen Status UNENABLED fort. Jede Transaktion, die versucht, diese Datei zu verwenden, wird eine Bedingung NOTOPEN gesendet.

Benutzeraktion

Wenn BWO (TYPECICS) erforderlich ist, geben Sie LOG (ALL) an. Alternativ wird die Einstellung BWO (NO) empfohlen.

Modul:

DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*RLS*,
2=*Non-RLS*
3. *filename*
4. *module*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0540 ***applid* The BWO setting for file *filename* has not been explicitly set to NO or TYPECICS and is assumed to be BWO(NO). Module *module*.**

Erläuterung

Während CICS die Datei *filename* geöffnet hat, hat die Routine zum Öffnen/Schließen der CICS-Datei im Modul *module* erkannt, dass die BWO-Einstellung für die Kugel im VSAM-Katalog nicht explizit als BWO (TYPE-CICS) oder BWO (NO) angegeben wurde. Es wird angenommen, dass die Einstellung BWO (NO) ist.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Für die Datei wird die Einstellung BWO (NO) angenommen.

Benutzeraktion

Wenn Sie während der Öffnung eine Sicherung verwenden müssen, verwenden Sie die Funktion ALTER von Zugriffsmethodenservices, um BWO (TYPECICS) für diesen Datensatz festzulegen. Wenn Sie beim Öffnen keine Sicherung ausführen müssen, müssen Sie keine Aktion ausführen, aber Sie können die Funktion ALTER von Zugriffsmethodenservices verwenden, um explizit BWO (NO) festzulegen.

Modul:

DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*
3. *module*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0541 ***applid* RLS OPEN of file *filename* failed. RLS is not supported.**

Erläuterung

Während CICS die Datei *filename* geöffnet hat, hat die CICS-Dateisteuerung zum Öffnen/Schließen der Routine im Modul *module* erkannt, dass RLS nicht unterstützt wurde. Entweder wird dieses CICS-System mit dem Systeminitialisierungsparameter RLS=NO ausgeführt oder die Version von VSAM unterstützt RLS nicht.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung mit der Datei *filename* und dem zugehörigen Status UNENABLED fort. Jede Transaktion, die versucht, RLS-Dateien zu verwenden, wird mit der Bedingung NOTOPEN gesendet. Stellen Sie fest, warum der RLS-Zugriff nicht unterstützt wird.

Benutzeraktion:

Modul:

DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0542 *date time applid* Forward recovery log ID *fwdrecovlog*, journalname *journalname* opened for file *filename* is not of type MVS. Module *module*.

Erläuterung

Während CICS die Datei *filename* geöffnet hat, hat die Routine zum Öffnen/Schließen der CICS-Datei im Modul *module* festgestellt, dass das Protokoll für die Vorwärtswiederherstellung (*journalname*) nicht vom Typ MVS war. Es kann sich z. B. um ein Pseudoprotokoll handeln, oder Sie können sich an einer SMF-Datei anmelden. Diese Nachricht informiert Sie darüber, wenn der Protokolltyp nicht das ist, was Sie beabsichtigt haben.

fwdrecovlog ist die in der Dateidefinition angegebene Wiederherstellungsprotokoll-ID (Forward Recovery Log ID). Wenn der Protokolldatenstrom der Vorwärtswiederherstellung im VSAM-Katalog und nicht in der Dateidefinition angegeben ist, muss er vom Typ MVS sein. Daher kann diese Nachricht nur ausgegeben werden, wenn das Protokoll für die Vorwärtswiederherstellung in der Dateidefinition angegeben ist.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Definition des Forward Recoveryprotokolls, wenn es nicht das Ziel war, das Sie beabsichtigt hatten.

Modul:

DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *fwdrecovlog*
5. *journalname*
6. *filename*
7. *module*

Zieladresse

CSFL

DFHFC0543

applid Non-RLS OPEN of file *filename* failed. Log stream name attributes conflict with those on the VSAM data set. Base data set *dsname*

Erläuterung

Es wurde versucht, eine Datei *filename* für die Aktualisierungsverarbeitung zu öffnen. (SERVREQ = ADD, DELETE oder UPDATE set). CICS stellte fest, dass die Wiederherstellungs-Attribute FWDRECOVLOG in der Datei nicht mit LOGREPLICATE und LOGSTREAMID für den VSAM-Datensatz übereinstimmen. Die Datei wurde nicht geöffnet.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung mit der Datei *filename* fort, die geschlossen und nicht aktiviert ist.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die LOGSTREAMID bei Verwendung von LOGREPLICATE für die VSAM-Dateigruppe und die Wiederherstellungsattribute aus der Dateidefinition mit dem Datenstromnamen übereinstimmt, der aus dem Attribut FWDRECOVLOG in der Dateidefinition generiert wird.

Alternativ können Sie alle Wiederherstellungseinstellungen für die VSAM-Datei angeben.

Modul:

DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*
3. *dsname*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0555

applid One or more data sets are in lost locks status. CICS will perform lost locks recovery.

Erläuterung

CICS hatte im RLS-Zugriffsmodus zum Zeitpunkt eines Ausfalls der Coupling-Facility-Sperrenstruktur einen oder mehrere Datensätze geöffnet, von denen SMSVSAM nicht transparent wiederhergestellt werden konnte. Daher sind die von CICS für diese Dateien gehaltenen RLS-Sperren verloren gegangen.

SMSVSAM hat CICS darüber informiert, dass ein oder mehrere Datensätze in einem verloren gegangenen Sperrstatus in Bezug auf dieses CICS-System sind. Daher muss CICS die Wiederherstellung verloren gegangener Sperren für diese Dateien ausführen.

Dies kann bei einem CICS-Warmstart oder einem Wiederanlauf nach einem Systemwiederanlauf und bei einem dynamischen RLS-Neustart auftreten. Bei einem CICS-Kaltstart oder -Anfangsstart, wenn Datensätze mit dem Status 'Sperren' vorhanden sind, wird dieser Status in Bezug auf dieses CICS-System gelöscht.

Systemaktion

Die Datensätze mit dem Status "Nicht gesperrt" werden als für die allgemeine Verwendung nicht verfügbar markiert. Arbeitseinheiten, die versuchen, auf solche Daten zuzugreifen, werden mit einem AFCU-Abbruchcode abnormal beendet.

CICS führt eine Wiederherstellung der verloren gegangenen Sperren für die Dateien durch. Für jeden Datensatz hat die Wiederherstellung verloren gegangene Sperren mit dem Warten verbunden, bis alle Arbeitseinheiten, die nicht festgeschriebene Aktualisierungen am Datensatz vorgenommen haben, abgeschlossen sind. Diese Arbeitseinheiten sind berechtigt, auf die Datei zuzugreifen, um ihre Wiederherstellung durchzuführen. Wenn CICS die Wiederherstellung von Sperren für eine Datei verloren hat, meldet dies diese Tatsache an SMSVSAM. Wenn alle CICS-Regionen, die auf den Datensatz zugegriffen haben, die Wiederherstellung verloren haben, wird die Datei für die allgemeine Verwendung wieder verfügbar gemacht. Beachten Sie, dass ein Datensatz für die allgemeine Verwendung verfügbar wird, sobald die Wiederherstellung der verlorenen Sperren abgeschlossen ist. Es muss nicht gewartet werden, bis alle Datensätze wiederhergestellt werden.

CICS führt die folgenden Aktionen aus, um die Wiederherstellung verloren gegangener Sperren zu beschleunigen:

- Zurücksetzungsfehlschlagen und Festschreiben-Fehlgeschlagene Arbeitseinheiten werden für Wiederholung gesteuert
- Bei einem dynamischen RLS-Neustart werden die unlichten Transaktionen, die den Datensatz aktualisiert haben, gelöscht (bei einem Warmstart oder einem Wiederanlauf nach einem Systemwiederanlauf werden die unlichten Arbeitseinheiten automatisch zurückgesetzt).

Benutzeraktion

Die Wiederherstellung verlorener Sperren wird normalerweise automatisch beendet, ohne dass eine Aktion vom Benutzer erforderlich ist. Wenn jedoch nicht mehr

Arbeitseinheiten vorhanden sind, die eine Datei mit dem Status 'Nicht gesperrt' aktualisiert haben, wird die Wiederherstellung der Sperren von der Ausführung bis zu ihrer Behebung verloren. Verwenden Sie den Befehl INQUIRE UOWDSNFAIL, um diese nicht beschn. Arbeitseinheiten zu untersuchen.

Wenn die Wiederherstellung verloren geht, scheint eine lange Zeit zu dauern. Sie können die Ausgabe vergleichen, die Sie erhalten haben, indem Sie den Befehl IDCAMS SHCDS LISTSUBSYS (ALL) in unterschiedlichen Intervallen ausgeben, um festzustellen, welche Fortschritte erzielt wurden.

Informationen zum Beheben von unkundierten Arbeitseinheiten, die RLS-ständige Sperren enthalten, finden Sie in der Wiederherstellung und Neustart verwalten.

Modul:
DFHFCRR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0556	<i>applid</i> Unexpected notification of completion of lost locks recovery for data set <i>dsname</i>.
------------------	---

Erläuterung

CICS hat eine Benachrichtigung von SMSVSAM empfangen, die die Wiederherstellung der Sperren für die Datei *dsname* abgeschlossen hat, aber CICS hat noch immer ausstehende Wiederherstellungsarbeiten für diese Datei verloren. Diese Benachrichtigung wurde daher nicht in der Reihenfolge ausgegeben.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung fort. Die Datei bleibt im Status 'Verlorene Sperren', und CICS setzt die Wiederherstellung mit verloren gegangenen Sperren fort. Neue Dateisteuerungsanforderungen für den Datensatz werden weiterhin mit abnormalen AFCU-Abbrüchen zurückgewiesen. Wenn alle CICS-Regionen die Wiederherstellung der verloren gegangenen Sperren für die Datei abgeschlossen haben, wird eine gültige Benachrichtigung empfangen, und CICS entfernt den Datensatz aus dem Status 'Locks locks'.

Es wird eine Instanz dieser Nachricht auf jedem CICS-System für jede Datei geben, wenn eine unerwartete Benachrichtigung empfangen wird.

Benutzeraktion

Die Wiederherstellungsverarbeitung für verlorene Sperren sollte normalerweise ohne Benutzereingriff ausgeführt werden.

Diese Nachricht ist jedoch ein Hinweis auf einen wahrscheinlichen Logikfehler in SMSVSAM, so dass Speicherauszüge aller SMSVSAM-Server und der zugehörigen Datenbereiche im Sysplex erstellt werden sollten. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHFCRR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *dsname*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0557 ***applid CICS is in the process of recovering data sets that require lost locks processing, count of total completed.***

Erläuterung

CICS befindet sich im Prozess der Wiederherstellung verloren gegangener Sperren. Diese Nachricht zeigt die Anzahl der bereits wiederhergestellten Datensätze und die Gesamtzahl der Datensätze an, für die die Verarbeitung verlorener Sperren erforderlich ist.

Systemaktion

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHFCRR.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *count*
3. *total*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0560 ***applid The register of the RLS control ACB has failed because the SMSVSAM server is not available. VSAM macro IDAREGP return code X'rrrr', reason code X'cccc'.***

Erläuterung

Während CICS die Dateisteuerung initialisiert hat, hat der Aufruf an VSAM, die Steuerung ACB für die RLS-Verarbeitung zu registrieren, einen Fehler zurückgegeben. Die zurückgegebenen Codes bedeuten, dass der Adressraum des SMSVSAM-Servers nicht verfügbar ist.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung fort, aber der gesamte RLS-Zugriff ist inaktiviert. Jede Transaktion, die versucht, RLS-Dateien zu verwenden, wird mit der Bedingung NOTOPEN gesendet. CICS reaktiviert den RLS-Zugriff, wenn der SMSVSAM-Server erneut gestartet wird.

Benutzeraktion

Der Adressraum des SMSVSAM-Servers sollte sich selbst erneut starten. Ist dies nicht der Fall, starten Sie den SMSVSAM-Serveradressraum manuell erneut. Wenn der Adressraum des SMSVSAM-Servers nicht erneut gestartet werden kann, liegt möglicherweise ein schwerwiegender Fehler vor. In diesem Fall benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHFCCA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'rrrr'*
3. *X'cccc'*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0562 ***applid The RLS control ACB has been successfully registered by CICS.***

Erläuterung

Diese Nachricht enthält einen Satz für das Register des RLS-Steuerungs-ACB durch CICS.

Systemaktion

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHFCCA.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0563	<i>applid</i> The RLS control ACB has been successfully unregistered by CICS.
------------------	--

Erläuterung

Diese Nachricht enthält einen Satz für das Unregister des RLS-Steuerungs-ACB durch CICS.

Systemaktion

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHFCCA.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0564	<i>applid</i> The register of the RLS control ACB has failed. VSAM macro IDAREGP return code <i>X'rrrr'</i>, reason code <i>X'cccc'</i>, error data <i>X'dddd'</i>.
------------------	--

Erläuterung

Während CICS den Zugriff auf VSAM RLS initialisiert hat, hat der Aufruf an VSAM zum Registrieren des RLS-Steuerungs-ACB einen Fehler zurückgegeben.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung fort, aber der gesamte RLS-Zugriff ist inaktiviert. Jede Transaktion, die versucht, RLS-Dateien zu verwenden, wird mit der Bedingung NOTOPEN gesendet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die VSAM-Codes, um die Fehlerursache zu bestimmen. Informationen zur Bedeutung der VSAM-Codes finden Sie in [z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets](#).

Wenn Sie das Problem nicht lösen können oder das Problem erneut auftritt, liegt möglicherweise ein schwerwiegender Fehler vor. In diesem Fall benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHFCCA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'rrrr'*
3. *X'cccc'*
4. *X'dddd'*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0565	<i>applid</i> The unregister of the RLS control ACB has failed. VSAM macro IDAUNRP return code <i>X'rrrr'</i>, reason code <i>X'cccc'</i>, error data <i>X'dddd'</i>.
------------------	--

Erläuterung

Während CICS die RLS in den Quiescemodus versetzt hat, hat der Aufruf an VSAM die Registrierung des RLS-Steuerungs-ACB, der einen Fehler zurückgegeben hat, zurückgemeldet.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung fort und der gesamte RLS-Zugriff ist inaktiviert. Jede Transaktion, die versucht, RLS-Dateien zu verwenden, wird mit der Bedingung NOTOPEN gesendet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die VSAM-Codes, um die Fehlerursache zu bestimmen. Informationen zur Bedeutung der VSAM-Codes finden Sie in [z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets](#).

Wenn Sie das Problem nicht lösen können oder das Problem erneut auftritt, liegt möglicherweise ein schwerwiegender Fehler vor. In diesem Fall benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHFCCA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'rrrr'*
3. *X'cccc'*
4. *X'dddd'*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0566	<i>applid</i> The register of the RLS control ACB has failed. VSAM macro IDAREGP return code <i>X'rrrr'</i>, reason code <i>X'cccc'</i>.
------------------	---

Erläuterung

Während CICS den Zugriff auf VSAM RLS initialisiert hat, hat der Aufruf an VSAM zum Registrieren des RLS-Steuerungs-ACB einen Fehler zurückgegeben.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung fort, aber der gesamte RLS-Zugriff ist inaktiviert. Jede Transaktion, die versucht, RLS-Dateien zu verwenden, wird mit der Bedingung NOTOPEN gesendet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die VSAM-Codes, um die Fehlerursache zu bestimmen. Informationen zur Bedeutung der VSAM-Codes finden Sie in [z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets](#).

Wenn Sie das Problem nicht lösen können oder das Problem erneut auftritt, liegt möglicherweise ein schwerwiegender Fehler vor. In diesem Fall benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen

zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHFCCA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'rrrr'*
3. *X'cccc'*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0567	<i>applid</i> The unregister of the RLS control ACB has failed. VSAM macro IDAUNRP return code <i>X'rrrr'</i>, reason code <i>X'cccc'</i>.
------------------	---

Erläuterung

Während CICS den RLS-Zugriff in den Quiescemodus versetzt hat, hat der Aufruf an VSAM, die Registrierung des RLS-Steuerungs-ACB zurückzu melden, einen Fehler zurückgegeben.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung fort und der gesamte RLS-Zugriff ist inaktiviert. Jede Transaktion, die versucht, RLS-Dateien zu verwenden, wird mit der Bedingung NOTOPEN gesendet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die VSAM-Codes, um die Fehlerursache zu bestimmen. Informationen zur Bedeutung der VSAM-Codes finden Sie in [z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets](#).

Wenn Sie das Problem nicht lösen können oder das Problem erneut auftritt, liegt möglicherweise ein schwerwiegender Fehler vor. In diesem Fall benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHFCCA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'rrrr'*
3. *X'cccc'*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0568I *applid File control dynamic RLS re-start has started.*

Erläuterung

Der dynamische RLS-Neustart der Dateisteuerung wurde gestartet.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGVL=0 unterdrücken.

Modul:

DFHFCRR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0569I *applid File control dynamic RLS re-start has ended.*

Erläuterung

Der dynamische RLS-Neustart der Dateisteuerung wurde erfolgreich abgeschlossen.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGVL=0 unterdrücken.

Modul:

DFHFCRR.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0570 *applid File control RLS access has been enabled.*

Erläuterung

Der RLS-Zugriff ist jetzt verfügbar.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHFCRR.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0571 *applid RLS access cannot be re-started.*

Erläuterung

Beim Versuch, CICS-Zugriff auf VSAM RLS entweder beim Start oder während eines dynamischen RLS-Neustarts erneut zu starten, trat ein Fehler auf, als der VSAM-RLS-Server verfügbar war, während CICS ausgeführt wurde. Aufgrund dieses Fehlers ist es möglicherweise nicht möglich, während dieser CICS-Ausführung erneut auf VSAM RLS zuzugreifen.

Der Zugriff wird nur dann wieder verfügbar gemacht, wenn der VSAM-RLS-Server in diesem MVS-System fehlschlägt, dass CICS die dynamische RLS-Neustartverarbeitung beim Neustart ausführt, oder wenn Sie den RLS-Server absichtlich erneut starten, um einen dynamischen Neustart auszulösen.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung fort, aber der Zugriff auf VSAM RLS ist inaktiviert (es sei denn, es wird ein ausgelagerte Neustart durchgeführt). Andere CICS-Funktionen, einschließlich des Zugriffs auf Nicht-RLS-VSAM-Dateien, sollten fortgesetzt werden.

Zu dem Zeitpunkt, zu dem der Fehler beim RLS-Neustart erkannt wird, gibt CICS eine oder mehrere Nachrichten aus und nimmt einen Systemspeicherauszug an.

Dieser Fehler kann sich auch auf andere Aspekte dieses CICS-Systems auswirken, z. B. wenn es auf die Beschädigung interner CICS-Steuerstrukturen zurückzuführen ist.

Wenn ein **Offsite-Neustart** ausgeführt wird, d. h. wenn OFFSITE=YES als Überschreibung der Systeminitialisierung angegeben wurde, wird CICS nicht fortgesetzt, sondern wird mit einem Systemspeicherauszug beendet. Wenn die RLS-Offsite-Wiederherstellung erforderlich ist, gibt es keinen Wert in der Fortsetzung ohne RLS, da sie benötigt wird, damit der Offsite-Neustart abgeschlossen werden kann. Solange nicht alle CICS-Systeme ihre Offsite-Wiederherstellungsarbeiten abgeschlossen haben, einschließlich dieser, kann kein anderes CICS-System im CICSplex die neue RLS-Arbeit ausführen.

Benutzeraktion

Wenn Sie keinen Zugriff auf VSAM-RLS-Dateien von diesem CICS-System benötigen, können Sie CICS die Fortsetzung erlauben. Dieses CICS-System kann beispielsweise nie Dateien im RLS-Zugriffsmodus öffnen oder Sie können es vorziehen, ohne RLS-Zugriff fortzufahren, um diesen CICS-Lauf fortzusetzen.

Wenn Sie von diesem CICS aus auf VSAM-RLS-Dateien zugreifen müssen, sollten Sie CICS herunterfahren und erneut starten oder den VSAM-RLS-Server erneut starten. Es ist jedoch zu beachten, dass das Recycling des Servers dazu führt, dass alle CICS-Systeme in diesem MVS die dynamische RLS-Neustartverarbeitung durchlaufen, wodurch alle Dateien, die im RLS-Zugriffsmodus geöffnet waren, stillschweigend geschlossen werden.

Um die Ursache des ursprünglichen Fehlers zu ermitteln, prüfen Sie die Nachrichten und den Systemspeicherauszug, die ausgegeben wurden, als der Fehler festgestellt wurde.

Wenn Sie einen **Offsite-Neustart** ausführen, starten Sie CICS erneut mit OFFSITE=YES, das noch als Systeminitialisierungsüberschreibung angegeben ist.

Modul:

DFHFCRR.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0574	<i>applid</i> RLS offsite recovery will be performed. Normal RLS access is not allowed.
------------------	--

Erläuterung

OFFSITE=YES wurde als SIT-Überschreibung angegeben, und RLS wird von diesem CICS unterstützt (RLS=YES wurde angegeben und die Stufe von

DFSMS/MVS unterstützt RLS). Diese Nachricht wird während der Initialisierung der Dateisteuerung ausgegeben, um anzugeben, dass die Wiederherstellung der RLS-Offsite-Wiederherstellung während dieses CICS-Testlaufs durchgeführt werden soll.

Systemaktion

Der RLS-Zugriff ist erst zulässig, wenn dieses CICS die RLS-Wiederherstellungsarbeiten ausgeführt hat. Nur Tasks, die die Wiederherstellungsarbeiten ausführen, sind berechtigt, RLS-Zugriff zu erhalten. Die Nachricht DFHFC0575 wird ausgegeben, wenn die RLS-Wiederherstellung von diesem CICS-System abgeschlossen wurde. Der RLS-Zugriff für normale Arbeit ist erst zulässig, wenn dieses CICS die Nachricht DFHFC0575 ausgegeben und die Antwort GO empfangen hat. Die Beschreibung der Nachricht DFHFC0575 erläutert, wann die Antwort auf die Nachricht sicher ist.

Benutzeraktion

Warten Sie, bis die Nachricht DFHFC0575 ausgegeben wurde. Wenn dies nicht kurz nach Abschluss des CICS-Neustarts geschieht, sind wahrscheinlich einige fehlgeschlagene oder unbestätigte Arbeitseinheiten fehlgeschlagen, die die RLS-Dateien aktualisiert haben und die jetzt den Abschluss der RLS-Wiederherstellung verzögert haben. In diesem Fall sollten Sie den Befehl INQUIRE UOWDSNFAIL verwenden, um die Ursachen für solche Fehler zu ermitteln und sie zu beheben.

Wenn einige der Fehler nicht ordnungsgemäß aufgelöst werden können, können Sie entscheiden, unbestätigte Arbeitseinheiten zu erzwingen und die Sperren für Backout-Arbeitseinheiten zurückzusetzen. Informationen zum Beheben von RLS-beibehaltenen Sperren finden Sie im Wiederherstellung und Neustart verwalten.

Wenn CICS aus irgendeinem Grund beendet wird, bevor die Nachricht DFHFC0575 ausgegeben wird, geben Sie bei dem Neustart OFFSITE=YES an.

OFFSITE=YES muss für alle Neustarts angegeben werden, bis die Offsite-Wiederherstellung abgeschlossen ist und Sie auf die Nachricht DFHFC0575 geantwortet haben.

Modul:

DFHFCRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0575D ***applid Reply GO only after all CICS regions have completed offsite recovery and issued this message.***

Erläuterung

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn ein CICS-System an einer Offsite-Wiederherstellung eines CICSplex beteiligt ist.

Die Nachricht wird ausgegeben, wenn dieses CICS-System die gesamte RLS-Wiederherstellungsarbeit abgeschlossen hat. CICS hat alle Arbeitseinheiten zurückgesetzt oder festgeschrieben, die Aktualisierungen an Datensätzen vorgenommen haben, die im RLS-Modus geöffnet wurden, und die zum Zeitpunkt des Unfalls am primären Standort (oder genauer gesagt, in diesem Zustand zu dem gemeinsamen Zeitpunkt, zu dem die CICS-Systemprotokolle bereinigt wurden) entweder inflight oder Shunted waren.

Systemaktion

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt, aber die Systemtask, die diese Nachricht ausgegeben hat, wartet auf Ihre Antwort. Der RLS-Zugriff ist für Benutzeranwendungen erst dann zulässig, wenn die Antwort empfangen wird und CICS die Ausführung neuer RLS-Arbeiten zulässt. Die Benutzeraktion erläutert, wann Sie sicher sind, dass Sie antworten.

Benutzeraktion

Die Nachricht weist darauf hin, dass die RLS-Wiederherstellungsarbeiten von einer bestimmten CICS-Region abgeschlossen wurden. Wenn Sie darauf antworten, wird die gesamte RLS-Wiederherstellung für den ausgelagerten CICSplex abgeschlossen. Antworten Sie nicht, bis alle CICS-Regionen im CICSplex diese Nachricht ausgegeben haben. Wenn dies geschehen ist, sollten Sie GO antworten. Wenn Sie diese CICS-Region nach dem Beantworten des Befehls GO erneut starten, sollten Sie auf den Standardwert NO für den Systeminitialisierungsparameter OFFSITE zurücksetzen.

GO ist die einzige zulässige Antwort. Wenn Sie eine andere Antwort angeben, wird die Nachricht mit einer neuen Antwortnummer erneut ausgegeben.

Wenn Sie vermuten, dass einige der CICS-Regionen im CICSplex Probleme haben, ihre RLS-Wiederherstellungsarbeiten abzuschließen, und würde es daher vorziehen, dieses CICS-System in der Zwischenzeit zu beenden, können Sie das Master-Terminal verwenden, um dies zu tun. Sie müssen OFFSITE=YES angeben, wenn Sie die CICS-Region erneut starten, da die Offsite-Wiederherstellung für das CICSplex noch nicht abgeschlossen ist. Beachten Sie, dass OFFSITE=YES für alle Neustarts angegeben werden muss, bis die Offsi-

te-Wiederherstellung abgeschlossen ist und Sie auf die Nachricht DFHFC0575 geantwortet haben.

Modul:
DFHFCOR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *GO*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0577 ***applid RLS offsite recovery is now complete. RLS access is allowed.***

Erläuterung

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn ein CICS-System an einer Offsite-Wiederherstellung eines CICSplex beteiligt ist.

Die Nachricht wird ausgegeben, wenn die Antwort GO der Nachricht DFHFC0575 zur Verfügung gestellt wurde.

Systemaktion

CICS ermöglicht es Benutzeranwendungen, auf RLS zuzugreifen, da davon ausgegangen wird, dass eine Antwort von GO bedeutet, dass alle CICS-Systeme im CICSplex ihre RLS-Wiederherstellungsarbeiten abgeschlossen haben, und dass es daher sicher ist, die gemeinsame Nutzung von RLS-Datensätzen zu ermöglichen.

Benutzeraktion

Nachdem Sie diese Nachricht erhalten haben, können Sie Ihre SIT-Überschreibungen zurückcodieren, so dass OFFSITE=NO angegeben wird, wenn dieses CICS erneut gestartet wird.

Modul:
DFHFCOR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0578 ***applid File Control has opened file filename which is a recoverable filetype, however no XFCLDEL global user exit program is enabled.***

Erläuterung

Wenn CICS erforderlich ist, um eine Arbeitseinheit, die eine Schreiboperation ausgeführt hat, in eine VSAM ESDS-Datei oder eine BDAM-Datei zu sichern, wird ein Backout-Fehler auftreten.

Systemaktion

Keine. Die Nachricht ist eine Informationsnachricht.

Benutzeraktion

Aktivieren und starten Sie ein geeignetes Exitprogramm XFCLDEL, um zu verhindern, dass ein Backout-Fehler in dem oben beschriebenen Fall ausgeführt wird. Weitere Informationen finden Sie in Exit XFCLDEL zur Dateisteuerung beim logischen Löschen.

Modul:

DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*
3. *filetype*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0579	<i>applid</i> The last XFCLDEL global user exit program has been disabled.
------------------	---

Erläuterung

Als Ergebnis des Befehls DISABLE PROGRAM sind keine globalen Benutzerexitprogramme für XFCLDEL aktiviert. Wenn CICS erforderlich ist, um eine Arbeitseinheit, die eine Schreiboperation ausgeführt hat, in eine VSAM ESDS-Datei oder eine BDAM-Datei zu sichern, wird ein Backout-Fehler auftreten.

Systemaktion

Keine. Die Nachricht ist eine Informationsnachricht.

Benutzeraktion

Aktivieren und starten Sie ein geeignetes Exitprogramm XFCLDEL, um zu verhindern, dass ein Backout-Fehler in dem oben beschriebenen Fall ausgeführt wird. Weitere Informationen finden Sie in Exit XFCLDEL zur Dateisteuerung beim logischen Löschen.

Modul:

DFHFCMT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0600	<i>date time applid</i> BUNDLE <i>bundle-name</i> has successfully installed FILE <i>filename</i> as {Enabled Disabled}.
------------------	---

Erläuterung

Das CICS-Produktpaket *bundlename* hat FILE *filename* erfolgreich installiert.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHFCBU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. *filename*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*Enabled*,
2=*Disabled*

Zieladresse

CSFL

DFHFC0601	<i>date time applid</i> BUNDLE <i>bundle-name</i> has failed to install FILE <i>filename</i> because {the definition is invalid of an installation failure the file name cannot begin with 'DFH' an internal error occurred}.
------------------	--

Erläuterung

Das CICS-Bundle *bundlename* konnte FILE *filename* nicht installieren. Die Ursache für den Fehler wurde ebenfalls angegeben.

Systemaktion

Die BUNDLE-Ressource ist inaktiviert und die Datei FILE wird nicht erstellt.

Benutzeraktion

Die Ursache des Fehlers untersuchen und korrigieren. Überprüfen Sie, ob vorangegangene Nachrichten vorhanden sind, die Ihnen weitere Informationen über die Ursache für den Fehler geben können:

Definition ist ungültig

Nach einer vorhergehenden Nachricht DFHCAAnnnn suchen. DFHCA5504 wird beispielsweise ausgegeben, wenn das Attribut REMOTESYSTEM angegeben ist, aber das Attribut REMOTENAME nicht angegeben ist.

Installationsfehler

Überprüfen Sie, ob die Nachricht DFHAMnnnn vor der Konsole ausgegeben wurde. DFHAM4950 wird beispielsweise ausgegeben, wenn bereits eine Datei mit dem gleichen Namen vorhanden ist.

Inaktivieren Sie die BUNDLE-Ressource und installieren Sie sie erneut.

Modul:
DFHFCBU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. *filename*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1=the definition is invalid,*
- 2=of an installation failure,*
- 3=the file name cannot begin with 'DFH',*
- 4=an internal error occurred*

Zieladresse

CSFL

DFHFC0602	<i>date time applid File name was not specified or is too long in BUNDLE bundlename.</i>
------------------	---

Erläuterung

Das CICS-Bundle *bundlename* konnte eine Datei nicht installieren, da der Ressourcenname nicht angegeben wurde oder zu lang war.

Systemaktion

Die BUNDLE-Ressource ist inaktiviert, und die Datei FILE wird nicht erstellt.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Namen der Dateiressource in der Bundle-Manifestdatei. Inaktivieren Sie die BUNDLE-Ressource und installieren Sie sie erneut.

Modul:
DFHFCBU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*

Zieladresse

CSFL

DFHFC0920	<i>applid Open of empty file filename failed. VSAM codes - eeee,rrrr,cccc</i>
------------------	--

Erläuterung

Die CICS-Dateisteuerung hat einen Befehl OPEN für die VSAM-Datei *filename* ausgegeben, aber der Befehl ist mit dem VSAM-Rückkehrcode *cccc* fehlgeschlagen. Der interne CICS-Fehlercode *eeee* hat den Wert 8509, und *rrrr* ist der Rückkehrcode in Register 15.

Dieser Fehler wird wahrscheinlich dadurch verursacht, dass die Datei vor der Verwendung durch CICS nicht geladen wurde.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung mit der Datei *filename* und dem zugehörigen Status UNENABLED fort. Jede Transaktion, die versucht, diese Datei zu verwenden, wird eine Bedingung NOTOPEN gesendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

VSAM gibt eine Konsolfehlernachricht aus.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die Datei geladen wurde, bevor sie von CICS aufgerufen wird. Diese Bedingung ist wahrscheinlich das Ergebnis eines Benutzerfehlers beim Übergeben einer leeren Datei an CICS.

Informationen zur Bedeutung des VSAM-Rückkehrcodes finden Sie in z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets.

Modul:
DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*
3. *eeee*
4. *rrrr*
5. *cccc*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0931	<i>applid OPEN of data table name failed for reason n.</i>
------------------	---

Erläuterung

CICS konnte die vom Benutzer gewartete Datentabelle *name* aus dem Grund *n* nicht öffnen, weil *n* möglicherweise einen der folgenden Werte hat:

- 1
Das Initialisierungsmodul DFHDTINS der Datentabellenunterstützung konnte nicht geladen werden.
- 2
Die Initialisierung der Datentabellenunterstützung ist fehlgeschlagen. Vor dieser Nachricht wird eine der Nachrichten DFHFC0410, DFHFC0411 oder DFHFC0412 ausgegeben, die die Ursache für den Fehler identifizieren.
- 3
Die Quellendatei für die Datentabelle ist keine KSDS-Basisdatengruppe.
- 4
Das Datentabelle OPEN-Modul DFHDTST hat einen Fehler gemeldet. Vor dieser Nachricht wird eine der Nachrichten DFHFC0430 oder DFHFC0431 ausgegeben, die den Fehler identifizieren.
- 6
Die Dateidefinition für die Datentabelle erlaubt weder Lese- noch Anzeigezugriff.

Systemaktion

Die Datentabelle bleibt geschlossen und ist DISABLED. Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Die entsprechende Benutzeraktion richtet sich nach dem Ursachencode *n* wie folgt:

- 1
Überprüfen Sie, ob das Modul DFHDTINS in der Bibliothek vorhanden ist.
- 2
Siehe die Benutzeraktion für die vorangegangene Nachricht (die eine von DFHFC0410, DFHFC0411 oder DFHFC0412 sein wird).
- 3
Überprüfen Sie, ob die Datentabelle dem vorgesehenen Quellendatensatz zugeordnet wurde.
- 4
Sehen Sie sich die Benutzeraktion für die vorangegangene Nachricht an (die eine von DFHFC0430 oder DFHFC0431 sein wird).
- 6
Ändern Sie die SERVREQs in der Dateidefinition. Es gibt keinen Vorteil bei der Verwendung von Datentabellenunterstützung für eine Datei, die nicht gelesen oder durchsucht werden kann.

Modul:
DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *name*
3. *n*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0932	<i>applid OPEN of data table name was incomplete for reason n.</i>
------------------	---

Erläuterung

CICS konnte *name* nicht als CICS-verwalteten Datentabelle behandeln, weil es *n* ist.

Systemaktion

Die Quellendatei der Datentabelle wird für den Zugriff als normale VSAM-Datei geöffnet, und es wird keine

Hauptspeichertabelle erstellt. Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Die entsprechende Benutzeraktion richtet sich nach dem Ursachencode *n*. Eine Liste der Ursachencodes und die entsprechenden Benutzerantworten finden Sie in der Nachricht DFHFC0931.

Dringende Aktion ist wahrscheinlich nicht erforderlich, wenn diese Nachricht auftritt, da keine Funktion verloren gegangen ist. Die Leseleistung kann jedoch negativ beeinflusst werden.

Modul:
DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *name*
3. *n*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0933	<i>applid MVS FREEMAIN failure detected during CLOSE of data table name.</i>
------------------	---

Erläuterung

Eine MVS-FREEMAIN, die ausgegeben wurde, während CICS versucht hat, den Speicher freizugeben, der der Datentabelle *name* zugeordnet ist, gab die Fehlerantwort R15 = 4 zurück. Einige Speicher im CICS-Adressraum wurden nicht freigegeben. Der Fehler ist wahrscheinlich das Ergebnis einer früheren Überschreibung von Steuerbereichen für Datentabellenbereiche.

Systemaktion

CICS schließt Datentabelle *name*. Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Diese Bedingung wirkt sich nicht negativ auf die Funktion der Datentabellen aus. Wenn das Problem jedoch erneut auftritt, einen Systemspeicherauszug (SDUMP) nach dem Auftreten dieser Nachricht so schnell wie möglich erstellen. Beispiel: Mit dem Befehl CEMT PERFORM SNAP.

Modul:
DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *name*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0935	<i>applid SHAREOPTIONS of the source for data table name allow inconsistencies between table and source.</i>
------------------	---

Erläuterung

Die Querregion SHAREOPTION für die Quellendatei, die der Datentabelle *name* zugeordnet ist, ist 3 oder 4, oder die SHAREOPTION ist 2, und die Tabelle wird nur für Lesezugriff geöffnet. Es ist möglich, dass ein anderer Job in diesem MVS-System die Quelle aktualisiert, ohne CICS darüber zu benachrichtigen. Dies hat zur Folge, dass die Datentabelle möglicherweise nicht mehr mit dem Quelldatensatz übereinstimmt.

Systemaktion

Das Öffnen und Laden der Datentabelle wird normal fortgesetzt. Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die Option SHAREOPTION korrekt angegeben wurde und ob der Parameter DISP korrekt ist.

Beachten Sie, dass Änderungen an Quelldatensatzes nur dann in der Datentabelle berücksichtigt werden, wenn die Änderungen durch das CICS-System vorgenommen werden, das Eigner der Tabelle ist.

Modul:
DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *name*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0936	<i>applid Initiation of loading of data table name has failed.</i>
------------------	---

Erläuterung

Der Versuch, die Tabellenladetransaktion für die Datentabelle *name* zu initialisieren, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt. Dies hat zur Folge, dass die Tabelle immer im Prozess des Ladens zu sein scheint und der Exit für die Ladebeendigung, XD TLC, nicht aufgerufen wird.

Eine Folge davon ist, dass die Tabelle effektiv **bedarfs-geladen** ist. Dies bedeutet, dass ein Eintrag nur in der Tabelle erstellt wird, wenn eine Transaktion explizit auf sie verweist. Eine weitere Konsequenz ist, dass API-Anforderungen (mit Ausnahme von READ) für vom Benutzer gepflegte Tabellen immer eine LOADING-Bedingung ergeben.

Benutzeraktion

Nach der Bestimmung der Ursache des Fehlers aus dem Trace der Anforderung OPEN und von allen zugehörigen Nachrichten und Speicherausgängen die Korrekturmaßnahme ergreifen. Es kann sein, dass die Systemaktion, die Tabelle offen zu lassen, aber nicht geladen wird, sich negativ auf Ihre Anwendung auswirkt. Wenn die Anwendung beispielsweise davon abhängig ist, dass eine vom Benutzer gepflegte Tabelle aktualisiert werden kann, sobald das Laden abgeschlossen ist. Wenn dies der Fall ist, kann das Schließen und Wiederöffnen der Datentabelle als sofortige Antwort erfolgreich sein, wenn das Problem lediglich ein temporärer Mangel an Ressourcen war.

Modul:

DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *name*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0937	<i>applid OPEN of name1 as a data table was not possible. The file has been opened and will use data table name2 which has the same source.</i>
------------------	--

Erläuterung

Die Datei *name1* konnte nicht als CICS-gepflegte Datentabelle (CMT) geöffnet werden, da eine andere CMT *name2* bereits für die in der Dateidefinition von *name1* angegebene Quellendatei geöffnet ist. *name1* ist jedoch weiterhin in der Lage, die Unterstützung für gemeinsam genutzte Datentabellen zu nutzen, indem auf die bereits geöffnete CMT zugegriffen wird.

Systemaktion

name1 wird als normale CICS-Datei geöffnet und verwendet daher die vorhandene Datentabelle *name2*, sofern möglich, automatisch.

Benutzeraktion

Dies ist normalerweise kein Problem, aber Sie sollten sicherstellen, dass die Datentabelle *name2* die erforderlichen Merkmale in Bezug auf die maximale Anzahl an Datensätzen und das Verhalten von Benutzerexits für Datentabellenbenutzer hat, die sich auf diese Tabelle beziehen.

Modul:

DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *name1*
3. *name2*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0940 I	<i>date time applid CICS data table load has started for data table name.</i>
--------------------	--

Erläuterung

Die CICS-Dateisteuerung hat festgestellt, dass eine offene Anforderung für die Datentabelle *name* ausgegeben wurde, und eine Task zugeordnet wurde, um die Datentabelle zu laden.

Systemaktion

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHDTLX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *name*

Zieladresse

CSFL

DFHFC0941 I *date time applid CICS data table load has completed successfully for data table name.*

Erläuterung

Die Task, die angehängt wurde, um die Datentabelle *name* zu laden, hat das Laden erfolgreich abgeschlossen.

Systemaktion

Der Benutzerexit XDTLC wird, falls aktiviert, mit dem Parameter UEPDTORC aufgerufen, um eine erfolgreiche Ladeberechtigung anzugeben. Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHDTLX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *name*

Zieladresse

CSFL

DFHFC0942 E *date time applid CICS data table load has terminated abnormally for data table name, reason code = X'xx'.*

Erläuterung

Die CICS-Task, die die Datentabelle *name* lädt, hat einen Ursachencode X'xx' empfangen, wobei X'xx' einen der folgenden Werte aufweist:

X'FB'

Die CICS-Dateisteuerung hat angefordert, dass die Datentabellendatei abgebrochen wird. Dies kann z. B. der Fall sein, wenn eine Schließenanforderung für die Datentabelle gestellt wurde.

X'FD'

Es wurde versucht, mehr Einträge zur Datentabelle hinzuzufügen als das in der Tabellendefinition angegebene Maximum.

X'FE'

Ein Mangel an virtuellem Speicher wurde vom Service zum Hinzufügen von Einträgen (aus DASD) gemeldet, da der Speicher für den Datensatz nicht abgerufen werden konnte. Der DFHDTUP-Trace-Eintrag AB 0B26 enthält weitere Informationen zu Funktion, Antwort und Ursachencode, Fehlercode und Qualifikationsmerkmalmarkierungen, die der fehlgeschlagenen Anforderung zugeordnet sind.

Systemaktion

Der Benutzerexit XDTLC wird aufgerufen, wenn die Funktion aktiviert ist, es sei denn, die Dateisteuerung hat angefordert, dass die Ladedatei abgebrochen wird (Ursachencode X'FB'). Der Wert des Parameters UEPDTORC, der an den Exit übergeben wird, zeigt an, dass das Laden abnormal beendet wurde. Es werden keine weiteren Datensätze in die Datentabelle geladen. Der Benutzerexit kann die Datei bitten, die Datei zu schließen.

Wenn die Tabelle verwaltet wird, vorausgesetzt, dass der Benutzerexit NICHT die Schließung der Datei angefordert hat, werden die Datensätze, die nicht hinzugefügt wurden, aus der Quelldatei abgerufen, um die API-Anforderungen zu erfüllen.

Wenn die Tabelle vom Benutzer verwaltet wird, werden Anforderungen für den Zugriff auf alle Datensätze, die nicht hinzugefügt wurden, zu einem "nicht gefunden"-Antwortcode geführt. Wenn die Tabelle geschlossen wurde, führen API-Anfragen zu einem "nicht aktivierten" Antwortcode.

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Die entsprechende Benutzeraktion hängt vom Ursachencode ab. Die Benutzeraktionen lauten wie folgt:

X'FB'

Keine Maßnahme erforderlich

X'FD'

Die für die Datentabelle angegebene Größe wird mit dem Feld MAXNUMRECS in der Ressourcendefinition erhöht.

X'FE'

Überprüfen Sie die Datenspeicherspeicherverwendung. Bei fehlenden Speicherproblemen sind die häufigsten Fehlercodes 06 (Tabelleneingabedeskriptorspeicher), 07 (Indexknotenspeicher) oder 08 (Datenspeicherung). CICS verwendet den Datenspeicher DFHDT001 für Deskriptoreinträge, DFHDT002 für Indexknoten und DFHDT003 bis zu DFHDT100 für Datensätze. Wenn der Speicherbe-

reich für Eintragsdeskriptoren oder Indexknoten nicht ausreicht, sollten Sie die Datentabellen in verschiedene CICS-Regionen aufteilen (z. B. verschiedene FORs). Wenn eine einzelne Datentabelle aus einem eigenen Speicherbereich heraus ausgeführt wurde, ist die Grenze des Speicherbereichs für diese Tabelle erreicht. In diesem Fall sollte die Aufteilung in zwei oder mehrere separate Tabellen erfolgen. Weitere Informationen zur Speicherbelegung finden Sie im Abschnitt "Speicherbelegung für gemeinsam genutzte Datentabellen" im Handbuch CICS TS for z/OS 5.1: Shared Data Tables Guide.

Modul:
DFHDTLX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *name*
5. *X'xx'*

Zieladresse

CSFL und Konsole

DFHFC0943 E *date time applid CICS data table load has terminated abnormally for data table name, reason code = X'xx'.*

Erläuterung

Die CICS-Task, die die Datentabelle *name* lädt, hat beim Durchsuchen des Quelldatensatzes einen unerwarteten Rückkehrcode von der CICS-Dateisteuerung empfangen. Der Ursachencode *X'xx'* muss eine der folgenden Ursachen haben.

X'02 '

ILLOGIC-Ein VSAM-Fehler, der nicht in eine der anderen Kategorien fällt.

X'0C '

NOTOPEN? Die Datei ist GESCHLOSSEN und UN-ENABLED, oder sie ist noch geöffnet und wird verwendet, aber es wurde eine CLOSE-Anforderung empfangen.

X'0D '

DISABLED? Die Datei ist inaktiviert.

X'80 '

IOERR? E/A-Fehler.

Systemaktion

Der Benutzerexit XD TLC wird, falls aktiviert, mit dem Parameter UEPDTORC aufgerufen, um anzuzeigen, dass das Laden abnormal beendet wurde. Es werden keine weiteren Datensätze in die Datentabelle geladen. Der Benutzerexit kann die Datei bitten, die Datei zu schließen.

Wenn die Tabelle verwaltet wird, vorausgesetzt, dass der Benutzerexit NICHT die Schließung der Datei angefordert hat, werden die Datensätze, die nicht hinzugefügt wurden, aus der Quelldatei abgerufen, um die API-Anforderungen zu erfüllen.

Wenn die Tabelle vom Benutzer verwaltet wird, werden Anforderungen für den Zugriff auf alle Datensätze, die nicht hinzugefügt wurden, zu einem "nicht gefunden"-Antwortcode geführt. Wenn die Tabelle geschlossen wurde, führen API-Anfragen zu einem "nicht aktivierten" Antwortcode.

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Ursache für den Rückkehrcode von der CICS-Dateisteuerung. Weitere Informationen zum Ursachencode finden Sie in der Beschreibung der Ausnahmebedingungen für die Befehle STARTBR und RE-ADNEXT in der [Referenz zur CICS-Anwendungsentwicklung](#).

Modul:
DFHDTLX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *name*
5. *X'xx'*

Zieladresse

CSFL und Konsole

DFHFC0945 E *date time applid CICS data table load has terminated abnormally for data table name.*

Erläuterung

Die spezielle CICS-Transaktion, die die Datentabelle *name* geladen hat, hat eine abnormale Beendigung festgestellt.

Systemaktion

Abhängig von der Ursache für diese abnormale Beendigung kann CICS entweder einen Systemspeicherauszug oder einen Transaktionsspeicherauszug erstellen.

Der Benutzerexit XDTLC wird, falls aktiviert, mit dem Parameter UEPDTORC aufgerufen, um anzuzeigen, dass das Laden abnormal beendet wurde. Anschließend beendet CICS die Ladetransaktion mit dem Code für abnormale Beendigung AFCM. Es werden keine weiteren Datensätze in die Datentabelle geladen. Der Benutzerexit kann die Datei bitten, die Datei zu schließen.

Wenn die Tabelle von CICS verwaltet wird, vorausgesetzt, dass der Benutzerexit nicht angefordert hat, dass die Datei geschlossen wird, werden die Datensätze, die nicht hinzugefügt wurden, aus dem Quellendatensatz abgerufen, um API-Anforderungen zu erfüllen.

Wenn die Tabelle vom Benutzer verwaltet wird, werden Anforderungen für den Zugriff auf alle Datensätze, die nicht hinzugefügt wurden, zu einem Antwortcode "nicht gefunden". Wenn die Tabelle geschlossen wurde, führen API-Anfragen zu einem "nicht aktivierten" Antwortcode.

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Suchen Sie im Systemprotokoll nach zugehörigen CICS-Nachrichten, um die ursprüngliche abnormale Beendigung festzustellen, die von der Ladetransaktion festgestellt wurde. Weitere Informationen über die Ursache des ursprünglichen Beendigungs_codes finden Sie in der Beschreibung des Codes für abnormale Beendigung AFCM.

Weitere Informationen zum Bestimmen von Systemfehlern finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).

Modul:

DFHDTLX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *name*

Zieladresse

CSFL und Konsole

DFHFC0946 E *date time applid CICS data table load has terminated abnormally*

for data table *name*, a call to FCFR has failed for reason code = *n*.

Erläuterung

Die CICS-Task, die die Datentabelle *name* lädt, ist beim Aufrufen der Dateisteuerung zum Durchsuchen des Quellendatensatzes fehlgeschlagen. Der Wert des Ursachencodes *n* gibt den Typ des Fehlers wie folgt an:

1. Antwort von FCFR war INVALID.
2. Antwort von FCFR war DISASTER.
3. Antwort von FCFR war PURGED.
4. FCFR ist aus einem unerwarteten Grund fehlgeschlagen.

Systemaktion

Falls aktiviert, wird der Benutzerexit XDTLC aufgerufen, wenn der Parameter UEPDTORC gesetzt ist, um anzuzeigen, dass das Laden abnormal beendet wurde. Anschließend beendet CICS die Ladetransaktion mit dem Code für abnormale Beendigung AFCM. Es werden keine weiteren Datensätze in die Datentabelle geladen. Der Benutzerexit kann die Datei bitten, die Datei zu schließen.

Wenn die Tabelle von CICS verwaltet wird, vorausgesetzt, dass der Benutzerexit NICHT die Schließung der Datei angefordert hat, werden Datensätze, die nicht hinzugefügt wurden, aus der Quelldatei abgerufen, um API-Anforderungen zu erfüllen. Wenn die Tabelle vom Benutzer verwaltet wird, werden Anforderungen für den Zugriff auf alle Datensätze, die nicht hinzugefügt wurden, zu einem Antwortcode "nicht gefunden". Wenn die Tabelle geschlossen wurde, führen API-Anfragen zu einem "nicht aktivierten" Antwortcode.

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Bestimmen Sie die Ursache für das Fehlschlagen des Domänenaufrufs unter Verwendung der Diagnoseinformationen, die von der Dateisteuerung bereitgestellt werden.

Modul:

DFHDTLX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *name*

5. *n*

Zieladresse

CSFL und Konsole

DFHFC0947 E *date time applid CICS data table load has failed to close data table name, a call to FCFS has failed for reason code = n.*

Erläuterung

Die CICS-Task, die die Datentabelle *name* lädt, ist beim Versuch, die Datei auf Anforderung eines Exitprogramms zu schließen, das bei Exitpunkt XD TLC aufgerufen wurde, fehlgeschlagen. Der Wert des Ursachen-codes *n* gibt den Typ des Fehlers wie folgt an:

1. Antwort von FCFS war INVALID.
2. Antwort von FCFS war DISASTER.
3. Antwort von FCFS war PURGED.
4. FCFS ist aus einem unerwarteten Grund fehlgeschlagen.

Systemaktion

CICS beendet die Ladetransaktion mit dem Code für abnormale Beendigung AF CM.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Es ist unwahrscheinlich, dass der Benutzerexit, der am Exitpunkt XD TLC aufgerufen wird, die Schließung der Datei anfordert, es sei denn, es ist ein vorheriges Problem mit der Ladeanforderung aufgetreten. Stellen Sie die Ursache für ein solches vorheriges Problem fest, indem Sie nach früheren Nachrichten, die möglicherweise auf die Datentabelle *name* verweisen, überprüfen. Diagnoseinformationen, die von der Dateisteuerung zur Verfügung gestellt werden, können verwendet werden, um das Fehlschlagen des Dateianrufs zu untersuchen.

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:

DFHDTLX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*

3. *applid*

4. *name*

5. *n*

Zieladresse

CSFL und Konsole

DFHFC0949 *date time applid CICS shared data table table load has terminated abnormally. A call to DFHXMIQ to retrieve the parameters for the load transaction has failed with response code = n.*

Erläuterung

Die CICS-Task zum Laden einer gemeinsam genutzten Datentabelle ist fehlgeschlagen, während versucht wurde, die Parameter, die beim Anhängen an sie übergeben wurden, zu erfragen. Der Wert des Ursachencodes *n* gibt den Typ des Fehlers wie folgt an:

1. Die Antwort von XMIQ war INVALID.
2. Antwort von XMIQ war DISASTER.
3. Antwort von XMIQ war PURGED.
4. XMIQ ist aus einem unerwarteten Grund fehlgeschlagen.

Systemaktion

Der Benutzerexit XD TLC wird nicht aufgerufen, da der Dateiname nicht bekannt ist, wenn die Zuordnungsp parameter nicht abgerufen werden. CICS beendet die Ladetransaktion mit dem Code für abnormale Beendigung AF CL. Es werden keine Datensätze in die Datentabelle geladen.

Anforderungen für den Zugriff auf einen Datensatz, der nicht hinzugefügt wurde, führen zu einem "nicht gefundenen" Antwortcode.

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Bestimmen Sie die Ursache für das Fehlschlagen des Domänenaufrufs mit Hilfe der Diagnoseinformationen, die vom CIS-Transaktionsmanager bereitgestellt werden.

Die Datei sollte geschlossen werden, damit bei der nächsten Öffnung erneut versucht werden kann, eine Ladedatei zu laden.

Modul:

DFHDTLX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *n*

Zieladresse

CSFL und Konsole

DFHFC0950 *applid Warning. File filename Opened with VSAM SHROPT 3 or 4. CICS cannot prevent concurrent updates*

Erläuterung

Die VSAM-Share-Optionen 3 und 4 ermöglichen die Aktualisierung eines Datensatzes aus mehreren Regionen. Unter diesen Umständen kann CICS gleichzeitig ablaufende Aktualisierungen nicht verhindern.

Die Datei wird für die Aktualisierung mit einem Datensatz geöffnet, der mit den Optionen 3 oder 4 für die gemeinsame Nutzung definiert ist, und die Datei wurde mit den folgenden Optionen für die automatische Journalaufzeichnung definiert:

JNLADD = BEFORE, AFTER oder ALL

Systemaktion

Die Datei wird geöffnet, und es wird eine Warnung ausgegeben.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHFCN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0951 *applid {RLS / Non-RLS} OPEN of file filename failed. DSNAM not available from JCL or resource definition. Module module.*

Erläuterung

Ein CICS-Versuch, die Datei *filename* zu öffnen, ist fehlgeschlagen, da weder die JCL noch die Ressourcendefinition den Namen der Datei angegeben haben.

Die CICS-Dateisteuerung hat die Datei *filename* nicht geöffnet, weil:

1. Während der Initialisierung hat die Start-JCL keine Datendefinitionsanweisung (DD) enthalten *und*
2. Keine vom Benutzer übergebene Routine hat die Datei dynamisch zugeordnet *und*
3. Die Ressourcendefinition enthält keinen Parameter DSNAM, um CICS die dynamische Zuordnung der Datei zu ermöglichen.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung mit der Datei *filename* und dem zugehörigen Status UNENABLED fort. Jede Transaktion, die versucht, diese Datei zu verwenden, wird eine Bedingung NOTOPEN gesendet.

Benutzeraktion

Bevor Sie die Transaktion erneut übergeben, müssen Sie den Namen der Dateigruppe in der JCL oder in der Ressourcendefinition angeben. Sie können den Namen in der Ressourcendefinition festlegen, während CICS ausgeführt wird, indem Sie die Transaktion CEMT oder den Befehl EXEC CICS SET verwenden oder indem Sie CEDA verwenden, um den FCT-Eintrag zu korrigieren und erneut zu installieren.

Modul:

DFHFCFS, DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 1=RLS,
 2=Non-RLS
3. *filename*
4. *module*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0952 *applid Dynamic allocation of {RLS / Non-RLS} file filename failed. Return code X'rrrr',X'cccc' in module module.*

Erläuterung

Beim dynamischen Zuordnen der Datei *filename* hat die CICS-Dateisteuerung ein MVS-Makro DYNALLOC ausgegeben. Der Befehl DYNALLOC ist mit dem Rückkehrcode *cccc* fehlgeschlagen. *rrrr* ist der zusätzliche Rückkehrcode in Register 15.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung mit der Datei *filename* und dem zugehörigen Status UNENABLED fort. Jede Transaktion, die versucht, diese Datei zu verwenden, wird eine Bedingung NOTOPEN gesendet.

Benutzeraktion

Informationen zur Bedeutung der DYNALLOC-Rückkehrcodes finden Sie im Handbuch z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Guide.

Modul:

DFHFCFS DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*RLS*,

2=*Non-RLS*

3. *filename*

4. *X'rrrr'*

5. *X'cccc'*

6. *module*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0953	<i>applid Non-RLS OPEN or CLOSE of file filename failed. CICS logic error eeee,cccc</i>
------------------	--

Erläuterung

Während der Verarbeitung einer Anforderung zum Öffnen oder Schließen der Datei *filename* stellte CICS einen internen Logikfehler im Dateisteuerungsdienstprogramm fest. Der Wert von *eeee* gibt den Fehler wie folgt an:

8105

Der DFHFCFS-Basisblock *dsname* block ist fehlgeschlagen. *cccc* ist der Rückkehrcode von DFHFCFS.

8302

Anforderung an DFHFCN für einen Pool, der nicht für CICS definiert ist.

8701

Die Anforderung an DFHFCN ist nicht OPEN oder CLOSE.

8704

Die Anforderung an DFHFCL ist nicht BUILD oder DELETE.

8705

Die Anforderung an DFHFCL ist für eine ungültige Poolnummer *cccc*.

8706

Die Anforderung an DFHFCL ist für die Poolnummer *cccc* bestimmt, die nicht für CICS definiert ist.

8707

DFHFCL konnte keine BLDVRP-Parameter erstellen. *cccc* ist die Poolnummer.

8798

Logikfehler bei OPEN in DFHFCN bei Offset *cccc* festgestellt.

Systemaktion

CICS beendet die Task abnormal, erstellt einen Speicherauszug und setzt die Verarbeitung mit dem Status der Datei *filename* unverändert fort.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Dies ist wahrscheinlich ein Logikfehler in CICS. Sie sollten jedoch beachten, dass die Beendigung von CICS mit sofortiger Beendigung beim Öffnen oder Schließen von Dateien dazu führen kann, dass solche Logikfehler als normales Vorkommen auftreten. Dies liegt daran, dass CICS sofort ohne Berücksichtigung der aktiven Tasks beendet wurde.

Dieser Fehler kann auch auftreten, wenn CICS Parameter für das BLDVRP-Makro berechnen muss (dies geschieht, wenn Sie keine LSR-Pooldefinition angeben), und alle Versuche, auf den VSAM-Katalog für Dateien in diesem LSR-Pool zuzugreifen, schlagen fehl. Es werden andere Nachrichten für die einzelnen Katalogfehler ausgegeben.

Modul:

DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*
3. *eeee*
4. *cccc*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0954 *applid {RLS | Non-RLS} OPEN of file filename failed. No disposition specified for dynamic allocation. Module module.*

Erläuterung

Die CICS-Dateisteuerung kann die Datei *filename* nicht öffnen, da sie nicht zugeordnet ist. Sie wird nicht zugeordnet, weil:

1. Während der Initialisierung hat die Start-JCL keine Datendefinitionsanweisung (DD) enthalten *und*
2. Die Ressourcendefinition enthält kein Attribut DISPOSITION, um CICS die dynamische Zuordnung der Datei zu ermöglichen.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung mit der Datei *filename* und dem zugehörigen Status UNENABLED fort. Jede Transaktion, die versucht, diese Datei zu verwenden, wird an eine Bedingung NOTOPEN gesendet.

Benutzeraktion

Wenn Sie die Datei *filename* in diesem Testlauf verwenden wollen, geben Sie das Attribut DISPOSITION mit der Transaktion CEMT oder mit einer Benutzerttransaktion mit dem Befehl EXEC CICS SET an. Wenn Sie dies getan haben, können Transaktionen erfolgreich auf die Datei zugreifen.

Die oben beschriebene Änderung wirkt sich nur auf die Lebensdauer des CICS-Systems aus. Sie können die Disposition einer Datei permanent mit Hilfe einer JCL-Anweisung DD oder mit dem Befehl CEDA DEFINE FILE ändern.

Modul:

DFHFCFS DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*RLS*,

2=*Non-RLS*

3. *filename*
4. *module*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0955 *applid Associated data set is dataset. Module module.*

Erläuterung

Diese Nachricht folgt auf DFHFC0952 oder DFHFC0510. Sie gibt die in dieser Nachricht genannte VSAM-Datei an.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird in der in DFHFC0952 oder DFHFC0510 angegebenen Weise fortgesetzt.

Benutzeraktion

Führen Sie die Benutzeraktion für DFHFC0952 oder DFHFC0510 nach Bedarf aus.

Modul:

DFHFCFS, DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *dataset*
3. *module*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0956 *applid {RLS | Non-RLS} OPEN of file filename failed. VSAM catalog error. Return code - X'eeee',X'cccc' in module module.*

Erläuterung

Beim Lesen des VSAM-Katalogs zum Öffnen der VSAM-Datei *filename* hat die CICS-Dateisteuerung den Rückkehrcode *cccc* aus einem Makro SHOWCAT empfangen. Der Wert von *eeee* ist ein Fehlercode von DFHFCN wie folgt:

8112

SHOWCAT für das AIX eines Pfads ist fehlgeschlagen.

8113

SHOWCAT für die Datenkomponente einer Basis fehlgeschlagen.

8116

SHOWCAT für die Basis eines Pfads ist fehlgeschlagen.

8117

SHOWCAT für ein Upgrade-Member fehlgeschlagen.

Systemaktion

CICS schreibt einen Systemspeicherauszug und setzt die Verarbeitung fort, wobei die Datei *filename* geschlossen ist und der Status UNENABLED (UNENABLED). Jede Transaktion, die versucht, diese Datei zu verwenden, wird eine Bedingung NOTOPEN gesendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Informationen zur Bedeutung des SHOWCAT-Rückkehrcodes finden Sie in [z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets](#).

Modul:

DFHFCFS, DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=RLS,

2=Non-RLS

3. *filename*

4. *X'eeee'*

5. *X'cccc'*

6. *module*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0958	<i>applid Non-RLS OPEN of file filename failed. VSAM resource usage conflict with open file.</i>
------------------	---

Erläuterung

CICS hat die Datei *filename* nicht geöffnet, da sie festgestellt hat, dass ihr Zugriffsmethoden-Steuerblock

(ACB) eine andere Puffer-/Zeichenfolgeressource (NSR oder LSR-Pool) angegeben hat, die von einem anderen ACB angegeben wurde, der bereits für denselben Basis-Cluster geöffnet ist.

VSAM stellt Integrität für verschiedene ACBs zur Verfügung, die für denselben Basiscluster nur geöffnet sind, wenn sie die **gleiche** Puffer-/Zeichenfolgeressource verwenden.

Systemaktion

CICS schreibt einen Systemspeicherauszug und setzt die Verarbeitung mit der geschlossenen Datei *filename* und dem zugehörigen Status UNENABLED fort. Jede Transaktion, die versucht, diese Datei zu verwenden, wird eine Bedingung NOTOPEN gesendet.

Benutzeraktion

Ermitteln Sie die richtige Puffer-/Zeichenfolgeressource, und ändern Sie die Ressourcendefinition.

Wenn Sie DSNSHARING (MODIFYREQS) in der Ressourcendefinition angeben und die Datei nur zum Lesen öffnen, erlaubt CICS alternativ die Verwendung unterschiedlicher Puffer-/Zeichenfolgeressourcen, da keine Integritätsexposition vorhanden ist.

Modul:

DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0960	<i>applid Non-RLS OPEN of file filename failed. Unable to build its LSR pool n. Return code - cccc.</i>
------------------	--

Erläuterung

CICS hat VSAM angefordert, um den in der Ressourcendefinition für die Datei *filename* angegebenen LSR-Pool (Local Shared Resource, gemeinsam genutzte Ressource) zu erstellen. VSAM konnte die Anforderung jedoch nicht ausführen. *n* ist die Poolnummer und *cccc* der VSAM-BLDVRP-Rückkehrcode.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung mit der Datei *filename* und dem zugehörigen Status UNENABLED fort. Jede Transaktion, die versucht, diese Datei zu verwenden, wird eine Bedingung NOTOPEN gesendet.

Anmerkung:

Wenn dieser Fehler zum ersten Mal auftritt, schreibt CICS einen Systemspeicherauszug, bevor er fortgesetzt wird.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Informationen zur Bedeutung des BLDVRP-Rückkehrcodes finden Sie in [z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets](#).

Modul:

DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*
3. *n*
4. *cccc*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0961	<i>date time applid</i> Calculation of LSR pool <i>n</i> parameters incomplete. Filename <i>filename</i> has no DSNAME.
------------------	--

Erläuterung

Bei der dynamischen Berechnung der Parameter für den lokalen gemeinsam genutzten Ressourcenpool (LSR) *n* hat CICS eine FILE-Ressourcendefinition gefunden, für die kein DSNAME vorhanden ist (entweder hat die Ressourcendefinition keinen DSNAME oder keine DD-Anweisung vorhanden).

Systemaktion

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Ohne einen DSNAME kann CICS den VSAM-Katalog nicht verwenden, um die Dateiattribute zu ermitteln. Daher verwendet CICS in der LSR-Berechnung die Anzahl der Zeichenfolgen, die im Attribut STRINGS der Ressourcendefinition FILE angegeben sind, aber die Informationen BUFFERS oder KEYLEN nicht verwenden.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass jede FILE-Ressourcendefinition entweder einen DSNAME oder eine DD-Anweisung hat, die dem zugehörigen DATASET-Namen entspricht.

Wenn Sie CPSM verwenden, beachten Sie, dass diese Nachricht für die Datei EYUDREPN in einem CMAS normal ist. Versuchen Sie nicht, einen DSNAME oder eine DD-Anweisung für EYUDREPN in der JCL für den CMAS zuzuordnen.

Modul:

DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *n*
5. *filename*

Zieladresse

CSMT und Konsole

DFHFC0962	<i>date time applid</i> Calculation of LSR pool <i>n</i> parameters incomplete for file <i>filename</i>. VSAM catalog access error. Return code - <i>cccc</i>
------------------	--

Erläuterung

Während CICS die Parameter für den LSR-Pool (Local Shared Resource) *n* dynamisch berechnet hat, ist eine VSAM SHOWCAT oder ein VSAM LOCATE mit dem Rückkehrcode *cccc* fehlgeschlagen. Parameter für Datei *filename* sind unvollständig.

Systemaktion

CICS behält die kumulierten LSR-Parameter für die Datei *filename* bei und setzt die Verarbeitung fort. Es werden keine weiteren Versuche zur Berechnung der LSR-Parameter für die Datei *filename* unternommen.

Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungs-Trace durchgeführt, der die fehlerhafte VSAM-Anforderung und den zugehörigen Rückkehrcode angibt.

Benutzeraktion

Informationen zur Bedeutung des SHOWCAT-Rückkehrcodes finden Sie in [z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets](#). Informationen zur Bedeutung des LOCATE-Rückkehrcodes finden Sie in [z/OS DFSMSdfp Advanced Services](#). Dieser Fehler weist auf einen beschädigten VSAM-Katalog hin. Wenn Sie den Katalog nicht wiederherstellen können, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um das Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHFCL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *n*
5. *filename*
6. *cccc*

Zieladresse

Konsole und CSMT

DFHFC0963 *applid* LSR pool *n* not deleted.
Code - *cccc*

Erläuterung

CICS forderte VSAM auf, einen lokalen gemeinsam genutzten Ressourcenpool (LSR-Pool) *n* zu löschen. Während der Verarbeitung der Anforderung ist ein VSAM-Makro DLVRP mit dem Rückkehrcode *cccc* fehlgeschlagen. (Bei *cccc* handelt es sich um den VSAM DLVRP-Rückkehrcode.)

Systemaktion

CICS erstellt einen Systemspeicherauszug und setzt die Verarbeitung mit dem Pool fort, der noch vorhanden ist.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Informationen zur Bedeutung des DLVRP-Rückkehrcodes finden Sie in der [z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets](#).

Modul:
DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *n*
3. *cccc*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0964 *applid* Non-RLS OPEN of file *filename* failed. VSAM codes -
eeee,rrrr,cccc.

Erläuterung

Die CICS-Dateisteuerung hat ein Öffnen für eine VSAM-Datei (*filename*) ausgegeben. Das Öffnen ist mit dem VSAM-Rückkehrcode *cccc* fehlgeschlagen. *eeee* hat den Wert 8502 und stellt den internen CICS-Fehlercode dar und *rrrr* ist der Rückkehrcode in Register 15.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung fort, wobei die Datei *filename* geschlossen ist und der Status UNENABLED (UNENABLED). Jede Transaktion, die versucht, diese Datei zu verwenden, wird eine Bedingung NOTOPEN gesendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

VSAM hat eine Konsolfehlernachricht ausgegeben. Verwenden Sie die VSAM-Nachricht und den VSAM-Rückkehrcode in der CICS-Nachricht, um das Problem zu beheben.

Beachten Sie, dass es sich bei den Werten für *eeee*, *rrrr*, *cccc* um 8502.0008.0088, dann um ein Speicherproblem handelt und VSAM nicht in der Lage war, genügend Speicherplatz für einen bestimmten Bereich zu erhalten, der zum Öffnen des Datasets erforderlich ist. In einigen Fällen wird CICS auch dann im NSR-Modus geöffnet, wenn die Datei für die Verwendung eines LSRPOOL definiert ist. Dies geschieht, wenn die Datei leer ist. Wenn die Datei leer ist, öffnet CICS sie im Lademodus, bis der erste Datensatz geschrieben wird. Die Datei wird dann geschlossen und erneut geöffnet, um LSRPOOLS zu verwenden, die in der Dateidefinition definiert sind. Beim Öffnen im Lademodus gibt das Bit FCTDLFLG in Byte FCTVSVR2 dies an, und VSAM gibt GETMAINS für NSR-Puffer aus. Diese Puffer sind nicht Teil der CICS-DSAs, und die Größe der GETMAINS hängt von der BUFFERSPACE-Größe (Größe) ab, die im IDCAMS-Befehl DEFINE verwendet wird.

Informationen zur Bedeutung des VSAM-Rückkehrcodes finden Sie in [z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets](#).

Modul:
DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*
3. *eeee*
4. *rrrr*

5. cccc

Zieladresse

Konsole

DFHFC0965 *applid* Öffnen der BDAM-Datei *filename* fehlgeschlagen.

Erläuterung

Die CICS-Dateisteuerung hat ein Öffnen für eine BDAM-Datei (*filename*) ausgegeben. Das Öffnen ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

CICS erstellt einen Systemspeicherauszug und setzt die Verarbeitung fort, wobei die Datei *filename* geschlossen und mit dem Status UNENABLED (UNENABLED) geschlossen wird. Jede Transaktion, die versucht, diese Datei zu verwenden, wird eine Bedingung NOTOPEN gesendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

BDAM hat eine Konsolfehlernachricht ausgegeben. Weitere Informationen zum Beheben des Problems finden Sie in der BDAM-Nachricht.

Modul:
DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0966 *applid* Non-RLS OPEN of file *filename* failed. Unable to position ESDS. Error codes: *eeee,rrrr,cccc*.

Erläuterung

Vor dem Öffnen der VSAM-ESDS-Datei *filename* für die Ausgabe konnte die CICS-Dateisteuerung die relative Byteadresse (RBA) für das Ende der Daten nicht korrekt ermitteln. Während des Positionierungsvorgangs kann CICS **jeden** der folgenden Schritte ausführen, die jeweils fehlschlagen können:

- Dynamischen Zuordnung des Basis-Clusters zu DDname DFHESDS (wenn es sich um einen Pfad handelt, der geöffnet wird)

- Basiscluster für die Verarbeitung des Steuerintervalls (CI) öffnen
- Letztes CI in der Datei lesen
- Ende der Daten in der Datei ermitteln
- Basiscluster schließen
- Dynamisches Freigeben des Basis-Clusters.

Der Wert von *eeee* in der Nachricht gibt den Fehler oder die fehlgeschlagene Funktion wie folgt an:

8503

Basiscluster öffnen. *rrrr* ist der VSAM-Rückkehrcode in Register 15. *cccc* ist das Fehlerfeld im VSAM-ACB.

8504

Letztes Steuerintervall (CI) lesen. *rrrr* ist der VSAM-Rückkehrcode in Register 15. *cccc* ist das FDBK-Feld in der VSAM-RPL.

8505

Letzter CI-Mitte des Spanned-Datensatzes.

8506

Basiscluster schließen. *rrrr* ist der VSAM-Rückkehrcode in Register 15. *cccc* ist das Fehlerfeld im VSAM-ACB.

8507

Nicht genügend Speicher zum Abrufen des CI

8508

Dynamische Zuordnung von Basis. *rrrr* ist der MVS-Rückkehrcode in Register 15. *cccc* ist der MVS-DYNALOC-Rückkehrcode.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung mit der Datei *filename* und dem zugehörigen Status UNENABLED fort. Jede Transaktion, die versucht, diese Datei zu verwenden, wird eine Bedingung NOTOPEN gesendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Informationen zur Bedeutung der VSAM-Rückkehrcodes finden Sie in [z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets](#). Informationen zur Bedeutung der DYNALOC-Rückkehrcodes finden Sie im [z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Guide](#). Die CICS-Dateisteuerung verwendet die Steuerintervallverarbeitung beim Öffnen einer VSAM ESDS. Stellen Sie daher sicher, dass Sie ACCESS (CONTROL) für den Datensatz angegeben haben.

Modul:
DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*
3. *eeee*
4. *rrrr*
5. *cccc*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0967	<i>applid Error detected while closing {RLS Non-RLS} file filename - VSAM codes X'rrrr',X'cccc' in module module.</i>
------------------	--

Erläuterung

Die CICS-Dateisteuerung hat eine nahe bei der VSAM-Datei *filename* ausgegeben. Der Fehler beim Schließen ist mit dem VSAM-Rückkehrcode *cccc* fehlgeschlagen. *rrrr* ist der Rückkehrcode in Register 15.

Systemaktion

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt. CICS markiert die Datei *filename* als geschlossen, da VSAM den Zugriffsmethoden-Steuerblock (ACB) geschlossen hat.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den VSAM-Rückkehrcode *cccc* und die vorhergehende VSAM-Konsolnachricht, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Informationen zur Bedeutung des VSAM-Rückkehrcodes finden Sie in [z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets](#).

Modul:
DFHFCFS, DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 1=*RLS*,
 2=*Non-RLS*
3. *filename*

4. *X'rrrr'*
5. *X'cccc'*
6. *module*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0968	<i>applid Close of BDAM file filename failed</i>
------------------	---

Erläuterung

Die CICS-Dateisteuerung hat eine BDAM-Datei (BDAM) geschlossen, *filename*. Das Schließen ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

CICS erstellt einen Systemspeicherauszug und setzt die Verarbeitung fort, wobei die Datei *filename* noch geöffnet ist.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

BDAM hat eine Konsolfehlernachricht ausgegeben. Verwenden Sie die BDAM-Nachricht, um das Problem zu lösen.

Modul:
DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0969	<i>applid Non-RLS CLOSE of file filename failed. CICS logic error - 8799 rrrr,cccc.</i>
------------------	--

Erläuterung

Beim Versuch, die Datei *filename* zu schließen, hat CICS den internen Logikfehler 8799 im Dateisteuerungsdienstprogramm festgestellt. *cccc* ist der Offset in DFHFCN, bei dem der Fehler aufgetreten ist.

Systemaktion

CICS beendet die Task abnormal, führt einen Systemspeicherauszug aus und setzt die Verarbeitung mit dem Status der Datei *filename* unverändert fort.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*
3. *rrrr*
4. *cccc*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0970	<i>applid Recoverable non-RLS file filename opened with VSAM SHROPT 3 or 4. CICS cannot ensure integrity.</i>
------------------	--

Erläuterung

Beim Öffnen der wiederherstellbaren VSAM-Datei *filename* für die Aktualisierung stellte CICS fest, dass sie mit SHAREOPTION 3 oder 4 definiert wurde, wodurch die Aktualisierung aus mehreren Regionen möglich ist. CICS gibt diese Nachricht aus, um Sie zu warnen, dass die Datenintegrität nicht gewährleistet werden kann.

Systemaktion

CICS öffnet die Datei *filename* und setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Wenn diese Integritätsintegrität akzeptabel ist, ist keine weitere Benutzeraktion erforderlich.

Wenn diese Integrität nicht geplant und nicht akzeptabel ist, müssen Sie CICS abbrechen, die Datei *filename* mit einer anderen SHAREOPTION erneut definieren und erneut starten.

Modul:
DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

2. *filename*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0971	<i>applid Non-RLS OPEN of file filename returned warning when positioning ESDS. Error codes: rrrr,cccc.</i>
------------------	--

Erläuterung

Vor dem Öffnen der VSAM-ESDS-Datei *filename* für die Ausgabe musste die CICS-Dateisteuerung die relative Byteadresse (RBA) für das Datenende bestimmen. Der Positionierungsvorgang beteiligt sich an der dynamischen Zuordnung und der Zuordnung des Basisclusters zu DDname DFHESDS. Die Deallokation ist fehlgeschlagen.

Der MVS-DYNALLOC-Rückkehrcode ist *cccc*. *rrrr* ist der zusätzliche Rückkehrcode in Register 15.

Systemaktion

CICS öffnet die Datei *filename* und setzt die Verarbeitung fort.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Informationen zur Bedeutung der DYNALLOC-Rückkehrcodes finden Sie im [z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Guide](#).

Modul:
DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*
3. *rrrr*
4. *cccc*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0972	<i>applid {RLS / Non-RLS} OPEN of file filename failed. VSAM catalog entry not found, return code - 8111 X'cccc' in module module.</i>
------------------	---

Erläuterung

Beim Öffnen einer VSAM-Datei *filename* versuchte die CICS-Dateisteuerung, Informationen aus dem VSAM-Katalog unter Verwendung des Dateinamens abzu-

fen, der in der JCL oder in der Ressourcendefinition angegeben ist. Dieser erste Abruf ist mit dem VSAM-Rückkehrcode cccc aus dem Makro SHOWCAT fehlgeschlagen. 8111 gibt an, an welcher Stelle in der CICS-Dateisteuerung der Fehler erkannt wurde.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung mit der Datei *filename* und dem zugehörigen Status UNENABLED fort. Jede Transaktion, die versucht, diese Datei zu verwenden, wird eine Bedingung NOTOPEN gesendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die Ressourcendefinition für die Datei den korrekten DSNNAME angibt. Wenn DSNNAME korrekt angegeben ist, lesen Sie die Erläuterung des SHOWCAT-Rückkehrcodes in [z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets](#).

Modul:

DFHFCFS, DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=RLS,

2=Non-RLS

3. *filename*
4. *X'cccc'*
5. *module*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0973	<i>applid</i> Dynamic deallocation of {RLS Non-RLS} file <i>filename</i> failed. Return code - <i>X'rrrr'</i>,<i>X'cccc'</i> in module <i>module</i>.
------------------	--

Erläuterung

Beim Schließen der Datei *filename* hat die CICS-Dateisteuerung das MVS-Makro DYNALLOC ausgegeben, um die Datei dynamisch zu verlegen. Die Zuordnung ist mit dem MVS-Rückkehrcode cccc fehlgeschlagen. *rrrr* ist der Rückkehrcode in Register 15.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung der Datei fort, wird aber trotzdem zugeordnet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn Sie den DSNNAME in der Ressourcendefinition ändern und anschließend die Datei in derselben CICS-Ausführung erneut öffnen, kann CICS die ursprüngliche Datei öffnen. Eine Erläuterung des MVS-Rückkehrcodes finden Sie im [z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Guide](#).

Modul:

DFHFCFS, DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=RLS,

2=Non-RLS

3. *filename*
4. *X'rrrr'*
5. *X'cccc'*
6. *module*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0974	<i>date time applid</i> Calculation of LSR pool <i>n</i> parameters incomplete for file <i>filename</i>. VSAM catalog inconsistency - 0000
------------------	---

Erläuterung

Beim dynamischen Berechnen der Parameter für die lokale gemeinsam genutzte Ressource (LSR) für die Datei *filename* hat CICS festgestellt, dass ein VSAM-Makro SHOWCAT einen normalen Rückkehrcode zurückgegeben hat, das abgerufene Objekt jedoch logisch falsch war. *n* ist die Poolnummer und 0000 ist der VSAM-Objektyp in Fehler.

Systemaktion

CICS behält die kumulierten LSR-Parameter für die Datei *filename* bei und setzt die Verarbeitung fort. Es werden keine weiteren Versuche zur Berechnung der LSR-Parameter für die Datei *filename* unternommen.

Benutzeraktion

Dieser Fehler weist auf einen beschädigten VSAM-Katalog hin. Wenn Sie den Katalog nicht wiederherstellen

können, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHFCL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *n*
5. *filename*
6. *oooo*

Zieladresse

Konsole und CSMT

DFHFC0975 *applid LSR pool n already exists*

Erläuterung

CICS forderte VSAM auf, den LSR-Pool (Local Shared Resource, gemeinsam genutzte Ressource) zu erstellen *n*. Dieser Pool ist jedoch bereits vorhanden.

Systemaktion

CICS erstellt einen Systemspeicherauszug und setzt die Verarbeitung fort. Wenn der vorhandene Pool nicht geeignet ist, können nachfolgende Datei-OPENS fehlschlagen.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Systemkonsolenprotokoll und die statistischen LSR-Daten auf die Poolerstellung und die Löschzeiten und im Falle des Protokolls auf mögliche Fehler beim Löschen des Pools. (Die einfachste und wahrscheinlichste Ursache für diesen Fehler ist das Fehlschlagen eines vorherigen Versuchs, den Pool *n* zu löschen.)

Modul:
DFHFCL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *n*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0976 *applid {RLS | Non-RLS} file filename not opened. DSNAME = NULL-FILE or DD DUMMY. Module module.*

Erläuterung

CICS konnte die Datei *filename* nicht öffnen, weil der DSNAME NULLFILE war oder die DD-Anweisung DUMMY war.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung mit der Datei *filename* und dem zugehörigen Status UNENABLED fort. Jede Transaktion, die versucht, diese Datei zu verwenden, wird eine Bedingung NOTOPEN gesendet.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHFCFS, DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 1=*RLS*,
 2=*Non-RLS*
3. *filename*
4. *module*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0977 *applid {RLS | Non-RLS} OPEN of file filename failed. VSAM catalog error. Return code - X'eeee',X'cccc' in module module.*

Erläuterung

Während CICS die Datei *filename* geöffnet hat und Informationen aus dem VSAM-Katalog abgerufen hat, ist ein SVC 26 (Makro LOCATE) mit dem Rückkehrcode *cccc* fehlgeschlagen. *eeee* ist der interne CICS-Rückkehrcode wie folgt:

8114

SVC 26 ist bei Index oder Daten fehlgeschlagen.

8115

SVC 26 ist im Basiscluster fehlgeschlagen.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung mit der Datei *filename* und dem zugehörigen Status UNENABLED fort. Jede Transaktion, die versucht, diese Datei zu verwenden, wird eine Bedingung NOTOPEN gesendet.

Benutzeraktion

Informationen zur Bedeutung des LOCATE-Rückkehrcodes finden Sie in z/OS DFSMSdfp Advanced Services.

Modul:

DFHFCFS, DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=RLS,

2=Non-RLS

3. *filename*
4. *X'eeee'*
5. *X'cccc'*
6. *module*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0978 *applid {RLS | Non-RLS} OPEN of file filename failed. VSAM catalog error. Return code - X'eeee' in module module.*

Erläuterung

Während CICS die Datei *filename* geöffnet und Informationen aus dem VSAM-Katalog abgerufen hat, hat die CICS-Dateisteuerung einen CICS-Logikfehler festgestellt. *eeee* ist wie folgt:

8118

Ein VSAM-Katalogeintrag für einen Pfad weist keinen Basiscluster oder AIX als erste Zuordnung auf.

8119

In einem VSAM-Katalogeintrag für ein AIX fehlt entweder die Datenzuordnung oder die Basiscluster-Zuordnung.

811A

In einem VSAM-Katalogeintrag für einen Basiscluster fehlt die Datenzuordnung oder die Indexzuordnung.

811C

Das Öffnen wurde für die Datenzuordnung oder die Indexzuordnung angefordert. Der Basiscluster, AIX oder Pfad sollte stattdessen angegeben werden.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung mit der Datei *filename* und dem zugehörigen Status UNENABLED fort. Jede Transaktion, die versucht, diese Datei zu verwenden, wird eine Bedingung NOTOPEN gesendet.

Benutzeraktion

Eine VSAM-LISTCAT-Liste für die Datei *filename* abrufen. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHFCFS, DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=RLS,

2=Non-RLS

3. *filename*
4. *X'eeee'*
5. *module*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0979 *date time applid LSR pool n parameters incomplete for file filename because the DSNAME specified in the resource definition could not be found on the VSAM catalog. VSAM has returned code rrrr in R15.*

Erläuterung

Bei der dynamischen Berechnung der lokalen VSAM-Parameter (LSR-Local Shared Resource) hat CICS ver-

sucht, Informationen aus dem VSAM-Katalog unter Verwendung des Dateinamens in der Ressourcendefinition für die Datei *filename* abzurufen. Der Katalogzugriff ist mit dem VSAM-Rückkehrcode *rrrr* aus dem Makro SHOWCAT fehlgeschlagen.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung fort, verwendet jedoch keine Parameter für die Datei *filename* in Berechnungen für den LSR-Pool.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass Sie die JCL für die Datei korrekt angegeben haben, und dass der Katalog, der die Datei enthält, in der JCL enthalten ist. Wenn diese Prüfungen den Fehler nicht offenlegen, lesen Sie die Bedeutung des SHOWCAT-Rückkehrcodes *rrrr* in [z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets](#).

Modul:

DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *n*
5. *filename*
6. *rrrr*

Zieladresse

CSMT

DFHFC0980	<i>applid</i> Non-RLS OPEN of base for file <i>filename</i> failed. CICS logic error <i>eeee,cccc</i>.
------------------	---

Erläuterung

Bei dem Versuch, die VSAM ESDS-Basis eines Pfads zu öffnen, über den eine Satzeinfügung für die Datei *filename* angefordert wurde, hat CICS einen internen Logikfehler festgestellt. *eeee* ist wie folgt:

8E01

Die Anforderung an DFHFCM ist nicht OPEN oder CLOSE.

8E99

Logikfehler bei der DFHFCM-Verarbeitung an der relativen Position *cccc*.

Systemaktion

CICS erstellt einen Systemspeicherauszug und beendet die Transaktion abnormal.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHFCM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*
3. *eeee*
4. *cccc*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0981	<i>applid</i> Dynamic allocation of base for non-RLS file <i>filename</i> failed. Return code <i>rrrr,cccc</i>.
------------------	--

Erläuterung

Beim Versuch, die VSAM KSDS-Basis eines Pfads zu öffnen, über den eine Satzeinfügung für die Datei *filename* angefordert wurde, hat die CICS-Dateisteuerung einen MVS-Befehl DYNALLOC ausgegeben, der mit dem Rückkehrcode *cccc* fehlgeschlagen ist. *rrrr* ist der Rückkehrcode in Register 15.

Systemaktion

CICS erstellt einen Systemspeicherauszug und beendet die Transaktion abnormal.

Benutzeraktion

Informationen zur Bedeutung der DYNALLOC-Rückkehrcodes finden Sie im [Application Programming on z/OS](#).

Modul:

DFHFCM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

2. *filename*
3. *rrrr*
4. *cccc*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0982 *applid Non-RLS OPEN of base for file **filename** failed. VSAM codes - rrrr,cccc.*

Erläuterung

Beim Versuch, die VSAM KSDS-Basis eines Pfads zu öffnen, über den eine Satzeinfügung für die Datei *filename* angefordert wurde, gab die CICS-Dateisteuerung ein OPEN aus, das mit dem VSAM-Fehlercode *cccc* vom ACB fehlgeschlagen ist. *rrrr* ist der VSAM-Rückkehrcode in Register 15.

Systemaktion

CICS erstellt einen Systemspeicherauszug und beendet die Transaktion abnormal.

Benutzeraktion

VSAM gibt eine Konsolfehlernachricht aus. Verwenden Sie die VSAM-Nachricht und den VSAM-Rückkehrcode in der CICS-Nachricht, um das Problem zu beheben.

Informationen zur Bedeutung des VSAM-Rückkehrcodes finden Sie im [z/OS DFSMS Managing Catalogs](#).

Modul:
DFHFCM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*
3. *rrrr*
4. *cccc*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0983 *applid Non-RLS CLOSE of base for file **filename** failed. CICS logic error **eeee,cccc**.*

Erläuterung

Bei dem Versuch, die VSAM KSDS-Basis eines Pfads zu schließen, über den eine Satzeinfügung für die Datei *filename* angefordert wurde, hat CICS einen Fehler festgestellt. *eeee* ist wie folgt:

8E05

Fehler in DFHFCM zum Schließen der VSAM-Basis. *cccc* ist der Fehlercode des VSAM-ACB.

8E07

Dynamische Zuordnung von SVC 99 in DFHFCM fehlgeschlagen. *cccc* ist der Fehlerrückkehrcode SVC 99.

Systemaktion

CICS erstellt einen Systemspeicherauszug und setzt die Verarbeitung fort, wobei die Basisdatei geöffnet bleibt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHFCM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*
3. *eeee*
4. *cccc*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0987 *applid {RLS | Non-RLS} OPEN of file **filename** failed: Not available for type of processing. VSAM codes - 0008, 00A8 in module **module**.*

Erläuterung

Wenn CICS versucht hat, die VSAM-Datei *filename* zu öffnen, ist der Befehl OPEN mit den im Nachrichtentext angezeigten VSAM-Rückkehrcodes fehlgeschlagen. Die wahrscheinliche Ursache für den Fehler ist, dass die Datei von einer anderen Region oder einem anderen ACB in der CICS-Region verwendet wird, und dass die VSAM-Freigabeoptionen die Ebene der gemeinsamen Nutzung untersagen, die für die OPEN-Operation erforderlich ist.

Ein Datensatz kann nicht gleichzeitig mit verschiedenen Dateien im RLS- und Nicht-RLS-Modus geöffnet werden, wobei zwei Ausnahmerebedingungen gelten:

- Eine andere CICS-Region oder ein anderer Stapelverarbeitungsprozess kann eine Datei in einem schreibgeschützten Modus ohne RLS öffnen, während die Datei im RLS-Modus geöffnet ist.
- Der Benutzerexit XFCRLSCO kann das Standardverhalten außer Kraft setzen und die Datei mit RLS- und Nicht-RLS-Dateien öffnen, vorausgesetzt, die Nicht-RLS-Dateien haben nur Lesezugriff.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung fort, wobei die Datei geschlossen bleibt und ihr Status UNENABLED (UNENABLED). Jede Transaktion, die versucht, diese Datei zu verwenden, wird eine Bedingung NOTOPEN gesendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn die Datei von einem anderen Benutzer verwendet wird, warten Sie, bis sie frei ist, und wiederholen Sie dann den Befehl OPEN.

Wenn das Problem erneut auftritt und Sie das Problem nicht lösen können, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHFCFS, DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*RLS*,
2=*Non-RLS*
3. *filename*
4. *module*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0988 ***applid Non-RLS OPEN of file filename failed. This data set type is not supported by CICS.***

Erläuterung

Der Versuch, die Datei *filename* zu öffnen, ist fehlgeschlagen, da die Datei eine Datei referenziert hat, die von einem Typ referenziert wurde, der von CICS nicht unterstützt wird.

Die CICS-Dateisteuerung unterstützt das Öffnen von VSAM KSDS-, ESDS-, RRDS- und VRRDS-Dateien, Pfaden über KSDS- und ESDS-Dateien und BDAM-Dateien. Es werden keine anderen Dateigruppen unterstützt. CICS unterstützt beispielsweise nicht das Öffnen einer linearen VSAM-Datei.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung mit *filename* fort und der Status UNENABLED. Jede Transaktion, die versucht, diese Datei zu verwenden, wird eine Bedingung NOTOPEN gesendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wahrscheinlich haben Sie DSNAME in der Dateidefinition nicht ordnungsgemäß angegeben. Korrigieren Sie die Dateidefinition.

Modul:

DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0989I ***applid Non-RLS OPEN of file filename will be delayed because the associated data set dataset is being recalled.***

Erläuterung

Die Datei *filename* wird länger als erwartet verwendet, um zu öffnen, da die zugeordnete Datei umgelagert wurde und zurückgerufen werden muss, bevor die Verarbeitung der Datei abgeschlossen werden kann.

Systemaktion

Das Öffnen der Datei *filename* wird verzögert, bis die ihr zugeordnete Datei zurückgerufen wurde.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHFCN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*
3. *dataset*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0990 *applid {RLS | Non-RLS} OPEN of file filename failed. Recovery specified, but the path is not in the upgrade set. Base data set dsname. Module module.*

Erläuterung

Es wurde versucht, eine wiederherstellbare Datei zu öffnen, die einem VSAM-Pfad über einen Alternativindex zugeordnet ist, für die Aktualisierungsverarbeitung (SERVREQ=ADD, DELETE oder UPDATE set). Der Alternativindex befindet sich jedoch nicht in der Upgradegruppe der Basis. CICS erkennt diese Bedingung und versucht nicht, die Datei zu öffnen.

Wenn der Alternativindex nicht in der Upgradegruppe der Basis enthalten ist, werden alle Aktualisierungen, die über die Basis vorgenommen wurden, nicht im Alternativindex wiedergegeben, sodass Aktualisierungen, die über den Pfad vorgenommen werden, die Datenintegrität beeinträchtigen können. Beachten Sie, dass das Öffnen des Pfads fehlschlägt, wenn RECOVERY=ALL oder RECOVERY=BACKOUTONLY in der Ressourcendefinition für den Pfad oder in der Basisdatengruppe angegeben ist.

Die Basis verwendet die Wiederherstellungs-Attribute der ersten Datei, um sie seit einem kalten oder ersten Start für die Aktualisierung zu öffnen. Diese Attribute bleiben in der Datei in Kraft, und Konsistenzprüfungen werden zwischen der Ressourcendefinition und der Datei ausgeführt, die sich zum Zeitpunkt der Dateiöffnungszeit befinden.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung mit der Datei *filename* fort, die geschlossen und nicht aktiviert ist.

Benutzeraktion

Nehmen Sie die Daten offline und ändern Sie die Ressourcendefinition für den Alternativindex. Führen Sie

einen BLDINDEX-Job aus, um den alternativen Index mit dem Basisdatensatz auf dem neuesten Stand zu bringen, und wiederholen Sie anschließend das Öffnen der Datei.

Modul:

DFHFCFS, DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=RLS,

2=Non-RLS

3. *filename*
4. *dsname*
5. *module*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0991 *applid Non-RLS OPEN of file filename failed. Recovery attributes conflict with those on the VSAM data set - cccc. Base data set dsname*

Erläuterung

Es wurde versucht, eine Datei *filename* für die Aktualisierungsverarbeitung zu öffnen. (SERVREQ = ADD, DELETE oder UPDATE set). CICS stellte fest, dass die Wiederherstellungs-Attribute in der Datei nicht mit den Attributen übereinstimmen, die momentan für die VSAM-Datei in Kraft sind, wie sie im CICS-Datensatznamensblock aufgezeichnet wurde. Die Datei wurde nicht geöffnet, um die Datenintegrität zu gewährleisten.

Die Datei verwendet die Wiederherstellungs-Attribute der ersten Datei, um sie seit einem Kaltstart oder einem Anfangsstart zu aktualisieren. Code cccc identifiziert die gefundene Inkonsistenz und nimmt die folgenden Werte an:

8514

Sowohl für die Datei als auch für die Datei ist RECOVERY=ALL angegeben, aber die angegebenen Forward Recovery-Protokolle sind unterschiedlich.

8515

Die Datei hat RECOVERY=BACKOUTONLY oder RECOVERY=NONE angegeben, und die Datei versucht, mit RECOVERY=ALL zu öffnen.

8516

Für die Datei ist RECOVERY=NONE angegeben. Die Datei versucht, mit RECOVERY=BACKOUTONLY zu öffnen.

851B

Die Datei hat RECOVERY=NONE oder BACKOUTONLY angegeben. Für die VSAM-Datei wurde RECOVERY=ALL angegeben.

851C

Die Datei hat RECOVERY=NONE angegeben. Für die VSAM-Dateigruppe wurde BACKOUTONLY angegeben.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung mit der Datei *filename* fort, die geschlossen und nicht aktiviert ist.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Dateien, die auf denselben VSAM-Datensatz verweisen, dieselben Wiederherstellungs-Attribute aufweisen.

Ändern Sie die FILE-Ressourcendefinitionen und installieren Sie sie erneut.

Um das Wiederherstellungs-Attribut für die Basisdatei zu nullifizieren, kann der Benutzer den Befehl CEMT SET DSNAME REMOVE oder den Befehl EXEC CICS SET DSNAME REMOVE ausgeben. Dadurch wird der Basis-Cluster-Block gelöscht und es wird CICS ohne Aufzeichnung der vorherigen Wiederherstellungseinstellungen für diese VSAM-Dateigruppe verlassen. Die **erste** Datei, die nachfolgend für diese Datei geöffnet wird, führt dazu, dass ein neuer Basis-Cluster-Block erstellt wird. Wenn die Datei für die Aktualisierungsverarbeitung geöffnet wird, werden die Wiederherstellungs-Attribute dieser Datei in den Basis-Cluster-Block kopiert.

Wenn Dateien mit verschiedenen **backout**-Recoveryattributen auf denselben VSAM-Datensatz verweisen sollen, sollten Sie den globalen Benutzerexit XFCNREC verwenden.

Modul:
DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*
3. *cccc*
4. *dsname*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0995 *applid* Hiperspace allocation for LSR pool *n* was incomplete or zero.

Erläuterung

CICS forderte VSAM auf, Hiperspace-Puffer zur Verfügung zu stellen, wenn die LSR-Poolnummer (Local Shared Resource, gemeinsam genutzte Ressource) erstellt wurde, aber es war nicht genügend erweiterter Speicher verfügbar, um die Anforderung vollständig zu erfüllen.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung fort. VSAM verwendet die Puffer, die sie bereitstellen konnte.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Verwendung des erweiterten Speichers Ihrer Installation und verwenden Sie MVS-Funktionen, um die Zuordnung anzupassen, oder ändern Sie Ihre LSRPOOL-Ressourcendefinition, um die Pufferanforderungen für den Hiperspace-Puffer für den Pool *n* zu reduzieren.

Modul:
DFHFCL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *n*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0996 *date time applid* {Open | Close | Enable | Disable | Cancel of close} of file *filename* suppressed due to intervention of User Exit.

Erläuterung

Für die angegebene Datei wurde eine Schließenanforderung zum Schließen, Schließen, Aktivieren, Inaktivieren oder Abbrechen ausgegeben. Ein Exitprogramm, das am globalen Benutzerexitpunkt XFCSREQ in der CICS-Dateisteuerung aktiviert wurde, hat CICS angewiesen, die Anforderung nicht auszuführen.

Systemaktion

Wenn es sich bei der ausgegebenen Anforderung um eine Aktivierung, Inaktivierung, Schließung oder Abbrechen der Schließenanforderung handelt, bleibt der

Status der Datei unverändert, d. h. sie verbleibt im selben Status wie vor der Anforderung der Anforderung.

Wenn es sich bei der Anforderung um eine offene Anforderung handelt, bleibt der Status unverändert, es sei denn, die Datei befand sich in einem geschlossenen, aktivierten Status. In diesem Status könnte die offene Anforderung eine implizite offene Anforderung sein (d. h. die Datei wird als Teil einer Datei-API-Anforderung geöffnet). Wenn es sich um eine implizite offene Anforderung handelt, wird der Dateistatus in "Nicht aktiviert" geändert, um sicherzustellen, dass die Datei-API-Anforderung angehalten wird, und eine Bedingung NOTOPEN an die Anwendung zurückgegeben wird.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie die Ursache für den Befehl, der unterdrückt wird. Dies ist installationsspezifisch.

Modul:

DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=Open,

2=Close,

3=Enable,

4=Disable,

5=Cancel of close

5. *filename*

Zieladresse

CSMT und Konsole

DFHFC0997I *applid* RLS OPEN of file *filename* is delayed because the associated data set *dsname* is being recalled.

Erläuterung

Die RLS-Datei *filename* wird länger als erwartet ausgeführt, weil die zugeordnete Datei umgelagert wurde und zurückgerufen werden muss, bevor die Verarbeitung der Datei abgeschlossen werden kann.

Systemaktion

Das Öffnen der Datei *filename* wird verzögert, bis die zugehörige Dateigruppe zurückgerufen wurde.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*
3. *dsname*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0998 *applid* User exit XFCNREC is causing file *filename* to be opened even though a file recovery inconsistency of type *X'code'* exists. CICS cannot guarantee data integrity for base data set *dsname*

Erläuterung

Es wurde versucht, die Datei *filename* für die Aktualisierungsverarbeitung (SERVREQ = ADD, DELETE oder UPDATE set) zu öffnen, und CICS stellte fest, dass das Attribut für die Zurückschreibung der Zurückschreibung in der Datei inkonsistent mit dem Wert für die VSAM-Basisdatei war. Normalerweise würde CICS bei der Erkennung einer Inkonsistenz fehlschlagen. Ein Programm, das am Benutzerausgang XFCNREC ausgeführt wird, hat jedoch mitgeteilt, dass die Öffnung fortgesetzt werden soll, obwohl eine Inkonsistenz festgestellt wurde. CICS kann die Integrität der Daten auf dem zugeordneten Datensatz nicht mehr gewährleisten. Code *X'code'* gibt die Inkonsistenz an und kann einen der folgenden Werte annehmen:

X'8516'

Für die Datei ist RECOVERY=NONE angegeben. Die Datei versucht, mit RECOVERY=BACKOUTONLY zu öffnen.

X'851C'

Die Datei hat RECOVERY=NONE angegeben. Für die VSAM-Dateigruppe wurde BACKOUTONLY angegeben.

Ein INQUIRE in der RECOVSTATUS für die Datei ab diesem Zeitpunkt gibt eine NOTRECOVERABLE-Antwort zurück. Der Datensatz wird bis zum nächsten CEMT-Befehl SET DSNAME REMOVE, EXEC CICS SET DSNAME REMOVE oder einem Kaltstart oder einem Anfangsstart als nicht wiederherstellbar markiert.

Systemaktion

CICS öffnet die Datei *filename* und setzt die Verarbeitung unter Verwendung der Wiederherstellungseinstellung aus der Dateidefinition fort, um festzustellen, ob die Backout-Protokollierung ausgeführt werden soll.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die inkonsistenzbezogene Wiederherstellungsattributinkonsistenz für diesen Datensatz nicht konsistent ist.

Wenn die Inkonsistenz des Wiederherstellungs-Wiederherstellungs-Attributs nicht ignoriert werden sollte, stellen Sie sicher, dass die Dateien, die auf denselben VSAM-Datensatz verweisen, dieselben Wiederherstellungs-Attribute aufweisen. Ist dies nicht der Fall, ändern Sie die Ressourcendefinitionen, und installieren Sie sie erneut.

Um das Wiederherstellungs-Attribut für die Basisdatei zu nullifizieren, geben Sie den Befehl CEMT SET DSNAME REMOVE oder den Befehl EXEC CICS SET DSNAME REMOVE aus. Dadurch wird der Basisclusterblock gelöscht und CICS wird ohne Aufzeichnung der vorherigen Wiederherstellungseinstellungen für diese VSAM-Dateigruppe verlassen. Die **erste** Datei, die nachfolgend für diese Datei geöffnet wird, führt dazu, dass ein neuer Basis-Cluster-Block erstellt wird. Wenn die Datei für die Aktualisierungsverarbeitung geöffnet wird, werden die Wiederherstellungs-Attribute dieser Datei in den Basis-Cluster-Block kopiert.

Modul:
DFHFCN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*
3. *X'code'*
4. *dsname*

Zieladresse

Konsole

DFHFC0999 *applid* RLS OPEN of file *filename* failed. RLS access is disabled.

Erläuterung

Während CICS die Datei *filename* geöffnet hat, hat die Routine zum Öffnen/Schließen der CICS-Datei erkannt, dass der RLS-Zugriff inaktiviert ist. Eine vorangegangene Anforderung zum Öffnen oder eine Daten-satzmanagementanforderung hat einen schwerwie-

genden Fehler von VSAM empfangen und den RLS-Zugriff inaktiviert.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung mit der Datei *filename* und dem zugehörigen Status UNENABLED fort. Jede Transaktion, die versucht, RLS-Dateien zu verwenden, wird mit der Bedingung NOTOPEN gesendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie fest, warum der RLS-Zugriff inaktiviert wurde.

Modul:
DFHFCRO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*

Zieladresse

Konsole

DFHFC2813 *applid* Program DFHRCEX cannot be found.

Erläuterung

Der Versuch, die Verbindung zum Programm DFHRCEX während der Initialisierung der Dateisteuerung zu verlinken, ist fehlgeschlagen. Dies ist ein schwerwiegender Fehler.

Systemaktion

Der CICS-Start wird mit einem Speicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion

Finden Sie heraus, warum DFHRCEX nicht gefunden werden konnte.

Modul:
DFHFCRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHFC3001 *date time applid* Record not backed out because it may have been overridden by a non-RLS batch

job. Diagnostic information follows in message DFHFC3010. The record was updated by unit of work X'local-uowid' for file filename, base data set data-set-name

Erläuterung

Ein Protokollsatz wurde der Dateisteuerung für die Sicherung vorgelegt, aber obwohl der aktualisierte Datensatz durch eine VSAM-RLS-Sperre geschützt wurde, wurde ein Nicht-RLS-Stapeljob ausgewählt, um die in dieser Datei gehaltenen RLS-Sperren außer Kraft zu setzen, und daher kann der Zustand des Datensatzes nicht mehr gewährleistet werden. Die Aktualisierung wurde in der Basisdatei *data-set-name* über die CICS-Datei *filename* unter der von *local_uowid* identifizierten UO-Datei vorgenommen.

Systemaktion

Die Aktualisierung wird nicht zurückgesetzt, da die Bedingung des aktualisierten Datensatzes nicht garantiert werden kann. Die aktualisierten Daten werden stattdessen festgeschrieben. Diagnoseinformationen werden von dieser Nachricht und der nachfolgenden Nachricht DFHFC3010 bereitgestellt.

Benutzeraktion

Weitere Informationen und Anleitungen finden Sie in der zugehörigen Nachricht DFHFC3010.

Modul:
DFHFCRC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'local-uowid'*
5. *filename*
6. *data-set-name*

Zieladresse

CSFL

DFHFC3002 *date time applid* Record backed out at request of user exit although it may have been overridden by a non-RLS batch job. Diagnostic information follows in message DFHFC3010. The record was updated by unit of work X'local-uowid' for file *filename*, base data set *data-set-name*

Erläuterung

Ein Protokollsatz wurde der Dateisteuerung für die Sicherung übergeben, aber obwohl der aktualisierte Datensatz durch eine VSAM-RLS-Sperre geschützt wurde, wurde ein Nicht-RLS-Stapeljob ausgewählt, um die in dieser Datei gehaltenen RLS-Sperren außer Kraft zu setzen. Ein Exitprogramm, das auf dem Exitpunkt XFCBOVER aktiviert ist, hat jedoch entschieden, dass der Nicht-RLS-Stapeljob keine Beschädigung des Datensatzes verursacht hätte, und forderte, dass die Backout-Funktion ausgeführt werden sollte. Die Aktualisierung wurde in der Basisdatei *data-set-name* über die CICS-Datei *filename* unter der von *local_uowid* identifizierten UO-Datei vorgenommen.

Systemaktion

Der Versuch, die Aktualisierung zu beenden, wird durchgeführt, weil der Benutzerexit angefordert hat, dass Backout ausgeführt werden soll. Diagnoseinformationen werden von dieser Nachricht und der nachfolgenden Nachricht DFHFC3010 bereitgestellt.

Benutzeraktion

Weitere Informationen und Anleitungen finden Sie in der zugehörigen Nachricht DFHFC3010.

Modul:
DFHFCRC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'local-uowid'*
5. *filename*
6. *data-set-name*

Zieladresse

CSFL

DFHFC3003 *date time applid* Record not backed out because locks for a back-out-failed data set have been reset. Diagnostic information follows in message DFHFC3010. The record was updated by unit of work X'local-uowid' for file *filename*, base data set *data-set-name*

Erläuterung

Eine Aktualisierung der Arbeitseinheit *local-uowid* in die Basisdatei *data set name* über die CICS-Datei *filename* wurde durch eine Sperre geschützt, während sie

auf eine erfolgreiche Zurücksetzung wartete. Es wurde jedoch lokal eine Entscheidung getroffen, um die Sperren für diese Datei zurückzusetzen. Der Protokollsatz, der die Aktualisierung darstellt, wurde daher der Dateisteuerung zur Verfügung gestellt, um Diagnoseinformationen in diesem und die nachfolgende Nachricht DFHFC3010 bereitzustellen.

Systemaktion

Die Aktualisierung wird nicht zurückgesetzt, und die Sperre wird freigegeben. Die Zurücksetzung der Sperren für eine Datei hat die Ursache, dass die Zurücksetzung aus einem bestimmten Grund fehlgeschlagen ist, der nicht leicht korrigiert werden kann. Diagnoseinformationen werden von dieser Nachricht und der nachfolgenden Nachricht DFHFC3010 bereitgestellt.

Benutzeraktion

Weitere Informationen und Anleitungen finden Sie in der zugehörigen Nachricht DFHFC3010.

Modul:
DFHFCRC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'local-uowid'*
5. *filename*
6. *data-set-name*

Zieladresse

CSFL

DFHFC3004	<i>date time applid</i> Record backed out because of the forced back out of an indoubt unit of work. Diagnostic information follows in message DFHFC3010. The record was updated by unit of work <i>X'local-uowid'</i> for file <i>filename</i> , base data set <i>data-set-name</i>
------------------	---

Erläuterung

Ein Protokollsatz wurde der Dateisteuerung zur Unterstützung übergeben, weil die lokale Arbeitseinheit *local-uowid*, die Teil einer verteilten Arbeitseinheit war, unbestätigt gegangen ist und CICS die lokale Arbeitseinheit zurückgesetzt hat. Diese Entscheidung, den Datensatz zu sichern, ist das Ergebnis einer der folgenden:

- CICS empfing einen SPI-Befehl SET UOW oder SET DSNNAME, der BACKOUT angegeben hat.
- CICS empfing einen SPI-Befehl SET UOW oder SET DSNNAME, der FORCE und die unbestän. Attribute in der Transaktionsdefinition BACKOUT angegeben hat.
- Es ist ein unbestätigtes WAIT-Zeitlimit und die Transaktionsdefinition hat BACKOUT angegeben.
- Einer der an der Arbeitseinheit beteiligten Ressourcenmanager hat während des unbestätigten Zeitraums keine Unterstützung mehr unterstützt.

Die Aktualisierung, die zurückgesetzt wird, wurde an der Basisdatei *data-set-name* über die CICS-Datei *filename* vorgenommen. Diese Nachricht und die nachfolgende Nachricht stellen Diagnoseinformationen bereit, die bei der Korrektur der Situation verwendet werden, wenn die tatsächliche Auflösung der verteilten Arbeitseinheit festgeschrieben werden sollte, anstatt sie zu sichern.

Systemaktion

Die Aktualisierung wird zurückgesetzt, und Diagnoseinformationen werden von dieser Nachricht und der nachfolgenden Nachricht DFHFC3010 bereitgestellt.

Benutzeraktion

Weitere Informationen und Anleitungen finden Sie in der zugehörigen Nachricht DFHFC3010.

Modul:
DFHFCRC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'local-uowid'*
5. *filename*
6. *data-set-name*

Zieladresse

CSFL

DFHFC3010	<i>date time applid</i> Diagnostic information for unit of work <i>X'local-uowid'</i> and file <i>filename</i> . Update was a {read-update / write-add} made by transaction <i>tranid</i> at terminal <i>termid</i> under task number <i>tasknum</i> . Key length <i>key-length</i> , data length <i>data-length</i> , base ESDS RBA <i>X'base-RBA-or-zero'</i> , record key <i>X'record-key'</i>
------------------	--

Erläuterung

Diese Nachricht folgt jeder Nachricht DFHFC3001, DFHFC3002, DFHFC3003 oder DFHFC3004 und stellt zusätzliche Informationen bereit, die Sie bei der Diagnose und Korrektur der in der vorhergehenden Nachricht berichteten Situation unterstützen.

Für jeden angegebenen Dateinamen und Arbeitseinheit gibt CICS normalerweise nur Nachrichten von nur einem Typ aus, z. B. eine Reihe von DFHFC3001-Nachrichten, gefolgt von DFHFC3010, oder eine Reihe von DFHFC3003-Nachrichten, gefolgt von DFHFC3010.

Die Ausnahme ist, wenn ein Exitprogramm, das auf dem globalen Benutzerausgangspunkt XFCBOVER aktiviert ist, die Zurücknahme einiger Aktualisierungen und nicht die Zurücknahme anderer Backouts ausgewählt hat. In dieser Situation kann CICS eine Kombination aus DFHFC3001- und DFHFC3002-Nachrichten (jeweils gefolgt von DFHFC3010) für denselben Dateinamen und dieselbe Arbeitseinheit ausgeben.

Diese Nachricht enthält die folgenden Informationen:

local-uowid

Die lokale ID der Arbeitseinheit für die Korrelation mit der vorhergehenden Nachricht.

filename

Der Dateiname für die Korrelation mit der vorhergehenden Nachricht.

read-update oder write-add

Der Typ des Vorimage-Protokollsatzes, der der Dateisteuerung präsentiert wird. Der Typ ist *read-update*, wenn die Aktualisierung, die an der Datei vorgenommen wurde, entweder eine READ UPDATE-, READNEXT UPDATE- oder READPREV UPDATE-Anforderung (die in der Regel durch eine REWRITE- oder DELETE-Anforderung gefolgt ist) oder eine DELETE-Anforderung, die eine RIDFLD angegeben hat, war. Der Typ ist *write-add*, wenn die Aktualisierung, die an der Datei vorgenommen wurde, eine WRITE-Anforderung war.

tranid

Die Transaktion, unter der die ursprüngliche Aktualisierung durchgeführt wurde.

termid

Das Terminal, von dem die Transaktion ausgeführt wurde, die die ursprüngliche Aktualisierung durchgeführt hat.

tasknum

Die Tasknummer, unter der die Transaktion, die die ursprüngliche Aktualisierung durchgeführt hat, ausgeführt wurde.

key-length

Die Länge des Satzschlüssels.

data-length

Die Länge der Daten in der Vorimage-Datei.

base-RBA-or-zero

Die Basis-RBA, wenn die Aktualisierung an einer Standardadressierungsdatei für ESDS vorgenommen wurde, oder null, wenn die Aktualisierung auf eine andere Art von Dateigruppe vorgenommen wurde. Wurde die Aktualisierung an einer erweiterten Adressierungs-ESDS vorgenommen, kann die XRBA des Datensatzes in der Satzschlüssel gefunden werden.

record-key

Der Wert des Satzschlüselfelds in Hexadezimalformat.

Systemaktion

Keines über die Systemaktion, die unter der vorhergehenden Nachricht beschrieben ist.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die Diagnoseinformationen, um alle Änderungen zu ermitteln, die an der Datei vorgenommen werden müssen, um sicherzustellen, dass der Inhalt korrekt ist. Nachdem Sie den Datensatz identifiziert haben, der möglicherweise nicht den richtigen Inhalt enthält, und die Transaktion, die es ursprünglich aktualisiert hat, sollten Sie in Kenntnis Ihrer Anwendungsprogramme die erforderliche Aktion bestimmen.

Modul:

DFHFCRC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'local-uowid'*
5. *filename*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 1=*read-update*,
 2=*write-add*
7. *tranid*
8. *termid*
9. *tasknum*
10. *key-length*

11. *data-length*
12. *X'base-RBA-or-zero'*
13. *X'record-key'*

Zieladresse

CSFL

DFHFC4700 *applid {An unexpected / A VSAM / A length / A lock / A timeout / An unexpected delete} error has occurred during file backout. (Module DFHFCFR has returned reason code (X'xx'), access method code (X'ccccccc') and length error code (X'yy').)*

Erläuterung

Der Dateirückstand hat das Modul DFHFCFR als Teil seiner Verarbeitung aufgerufen, und es wurde ein Fehler zurückgegeben, der während des Backouts nicht möglich sein sollte. Der Nachrichtentext enthält die Art des aufgetretenen Fehlers.

Zusätzliche Diagnoseinformationen werden bereitgestellt durch: der Ursachencode xx, der von DFHFCFR zurückgegeben wurde, den Code ccccccc, der von der aufgerufenen Zugriffsmethode an DFHFCFR zurückgegeben wurde, und den Fehlercode yy.

Der Längenfehlercode ist normalerweise X'00 'und gibt an, dass Längenfehler nicht auf den Typ der Anforderung anwendbar sind, der fehlerhaft war, oder X'01', was darauf hinweist, dass kein Längenfehler aufgetreten ist. Ein Wert größer als X'01 'tritt ein, wenn der Nachrichtentext anzeigt, dass der Typ des Fehlers ein Längenfehler ist.

Systemaktion

Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungspunkt geschrieben, und es wird ein Systemspeicherauszug erstellt.

Der Fehler wird als Rückausfallfehler verarbeitet. Wenn ein Benutzerexitprogramm, das auf dem Exitpunkt XFCBFAIL nicht aktiviert ist, die Back-out-Fehlerverarbeitung umgeht, folgt die Nachricht DFHFC4701 oder DFHFC4702 und gibt Details zu der Datei und dem Datensatz an.

CICS wird fortgesetzt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Informieren Sie den Systemprogrammierer. Dies weist auf einen möglichen Fehler in CICS-, VSAM-oder

BDAM-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt davon ab, ob der Backout erfolgreich erneut versucht werden kann.

Wenn es sich bei der Datei, die zurückgesetzt wird, um eine VSAM-Datei handelt, können Sie die Backout-Operation wiederholen. Die Nachricht DFHFC4701 benennt die Datei, und der fehlgeschlagene Backout kann mit SET DSNNAME RETRY erneut versucht werden. Wenn das Problem auf eine vorübergehende Bedingung zurückzuführen ist, die inzwischen gelöscht wurde, wird der Backout jetzt erfolgreich ausgeführt.

Wenn es sich bei der Datei, die zurückgesetzt wird, um eine BDAM-Datei handelt, kann die Backout nicht erneut versucht werden. Die Daten werden festgeschrieben, und die Sperren werden freigegeben, es sei denn, ein Exitprogramm, das am Exitpunkt XFCBFAIL aktiviert ist, beendet CICS, in dem die Datenintegrität durch einen Wiederanlauf nach Systemabsturz gesichert werden kann.

Wenn der Backout nicht erfolgreich ausgeführt werden kann, müssen Sie die Aktion abhängig vom Typ des im Nachrichtentext angegebenen Fehlers ausführen:

• Unerwarteter Fehler

Dies weist wahrscheinlich auf eine Beschädigung des Speichers oder einen Fehler im CICS-Code hin. Dies kann auch auf einen Fehler in der Zugriffsmethode hinweisen, die aufgerufen wird, um die Anforderung (VSAM oder BDAM) zu verarbeiten.

Der Ursachencode xx ist der Ursachencode aus der Parameterliste DFHFCFR und wurde als zusätzliche Dokumentation aufgenommen, falls Sie weitere Hilfe von IBM benötigen.

Der Zugriffsmethodencode ccccccc wird in der VSAM-RPL an die Dateisteuerung zurückgegeben, wenn der Fehler von VSAM oder von der BDAM-DECB erkannt wurde, wenn der Fehler von BDAM erkannt wurde. Bei VSAM ist das erste Byte der VSAM-Rückkehrcode und das zweite Byte der VSAM-Ursachencode. Das dritte und vierte Byte können zusätzliche VSAM-Diagnoseprogramme enthalten (weitere Informationen finden Sie in [z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets](#)). Für BDAM ist der Zugriffsmethodencode das Feld mit den 4 Byte langen Ausnahmecodes von der DECB (weitere Informationen finden Sie in [z/OS DFSMS Using Data Sets](#)).

• Ein VSAM-Fehler

Dies weist darauf hin, dass ein Fehler in VSAM aufgetreten ist.

Der Zugriffsmethodencode ccccccc ist Informationen, die in der VSAM-RPL zur Dateisteuerung zurückgegeben werden. Das erste Byte ist der VSAM-Rückkehrcode und das zweite Byte der VSAM-Ursachencode. Das dritte und vierte Byte können zusätz-

liche VSAM-Diagnoseprogramme enthalten (weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt [z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets](#)).

- Längenfehler

Wenn ein Längenfehler gemeldet wird, wird der Längenfehlercode *yy* größer als *X'01'* sein. Dies weist normalerweise auf einen schwerwiegenden Fehler in der CICS-, VSAM- oder BDAM-Verarbeitung hin. Wenn es für eine BDAM-Datei auftritt, überprüfen Sie die FCT- und DCB-Definitionen, falls es zu einer Diskrepanz zwischen z. B. den Blockgrößen kommt, was zu einem Längenfehler führen würde.

- Ein Sperrfehler

Dies weist darauf hin, dass die Backout-Verarbeitung bei dem Versuch, eine Sperre für einen Datensatz anzufordern, der als ständige Sperre durch eine andere Arbeitseinheit gehalten wird, auf eine LOCKED-Antwort gestoßen ist. Dies sollte nicht möglich sein, da der Datensatz von der Arbeitseinheit gesperrt werden sollte, die zurückgesetzt wird. Tritt dieser Fehler für eine Datei auf, auf die im RLS-Modus zugegriffen wird, weist sie wahrscheinlich auf einen Fehler im SMSVSAM-Server hin. Wenn dieser Fehler für eine Datei auftritt, auf die im Nicht-RLS-Modus zugegriffen wird, weist dies wahrscheinlich auf einen Fehler in der CICS-Enqueue-Verarbeitung hin.

- Ein Zeitüberschreitungsfehler

Dies weist darauf hin, dass bei der Zurücksetzung das zulässige Zeitlimit überschritten wurde, um eine RLS-Sperre zu erhalten. Dies sollte während des Backouts nicht möglich sein, da der Datensatz bereits von der Arbeitseinheit gesperrt sein sollte, die zurückgesetzt wird. Wenn dieser Fehler auftritt, weist er wahrscheinlich auf einen Fehler im SMSVSAM-Server hin.

- Unerwarteter Löscher

Dies weist darauf hin, dass die Anforderung, die zurückgesetzt werden soll, eine Löschanforderung war, dass aber der Dateityp eine Löschanforderung ist, für die Löschungen nicht unterstützt werden (VSAM ESDS oder BDAM). Die wahrscheinlichste Ursache für diesen Fehler wäre die Beschädigung des Datensatzes, obwohl er möglicherweise auch einen Fehler in CICS oder einen beschädigten Speicher anzeigt.

Möglicherweise benötigen Sie Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHFCRC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=An unexpected,

2=A VSAM,

3=A length,

4=A lock,

5=A timeout,

6=An unexpected delete

3. *X'xx'*

4. *X'cccccccc'*

5. *X'yy'*

Zieladresse

Konsole

DFHFC4701	<i>date time applid</i> Backout failed for transaction <i>tranid</i> , VSAM file <i>file-name</i> , unit of work <i>X'local_uowid'</i> , task <i>task_number</i> , base <i>base_dsname</i> , path <i>path_dsname</i> , failure code <i>X'bfail_code'</i> .
------------------	---

Erläuterung

Das Zurückstellen einer nicht festgeschriebenen Änderung an einem VSAM-Datensatz über die Datei *file-name*, die von der Arbeitseinheit *local_uowid* vorgenommen wurde, konnte durch das Zurückstellen von Dateien nicht zurückgestellt werden.

Die Datei ist dem Datensatz *path_dsname* zugeordnet. Dies ist entweder eine Basisclusterdatei, wenn die in der Nachricht angegebene *path_dsname* und die *base_dsname* identisch sind, oder es handelt sich um eine Pfaddatei, deren Basiscluster die in der Nachricht angegebene *base_dsname* ist, wenn die beiden Namen voneinander abweichen.

Die Änderung, die zurückgesetzt wird, wurde ursprünglich von Task *task_number* ausgeführt, Transaktionscode *tranid*, die unter der Arbeitseinheit *local_uowid* ausgeführt wird. Die aktuelle Tasknummer wird von der in der Nachricht angegebenen ursprünglichen Task abweichen, wenn diese Zurücksetzung selbst eine Wiederholung eines früheren Backouts ist, die ebenfalls fehlgeschlagen ist, oder es sich um eine Rücksetzung handelt, die nach der Auflösung einer unbestätigten Situation ausgeführt wird, und der aktuelle Transaktionscode von der ursprünglichen ist, wenn die Transaktion inaktiviert wurde.

Der Schadenscode `X'bfail_code'` gibt die Ursache für den Fehler an.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Das Sichern der Arbeitseinheit wird fortgesetzt, es werden jedoch keine weiteren Versuche unternommen, die von dieser Arbeitseinheit vorgenommenen Aktualisierungen an dem in der Nachricht genannten `base_dsname` zu sichern.

Wenn die Arbeitseinheit so weit wie möglich zurückgesetzt wurde, werden die Aktualisierungen, die nicht zurückgesetzt werden konnten, verzögert (shunted), bis die Rücksetzung erneut versucht werden kann.

Es ist möglich, dass andere Arbeiten weiterhin auf die Basis-Cluster-Datei zugreifen, aber die Datensätze in dieser Datei, die von dieser Arbeitseinheit geändert wurden, werden durch aufbewahrte Sperren gesperrt. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass jeder Versuch, auf diese Datensätze zuzugreifen, zu einer LOCKED-Antwort führt, die an die Anwendung zurückgegeben wird. Die Datensätze müssen gesperrt bleiben, bis die Backout-Datei erfolgreich erneut versucht wurde, um die Datenintegrität zu erhalten.

Wenn die Zurück-out-Situation erneut versucht wird, scheitert sie erneut entweder aus dem gleichen oder einem anderen Grund, wird diese Nachricht erneut ausgegeben, und der Schadenscode gibt die Ursache für den Fehler bei dieser Gelegenheit an.

Benutzeraktion

Sie können die Datei für einen der durch `X'bfail_code'` angegebenen Fehler online lassen, insbesondere dann, wenn Sie der Meinung sind, dass der Backout-Fehler möglicherweise auf eine vorübergehende Situation zurückzuführen ist, und dass die Backout-Situation erfolgreich sein kann, wenn sie erneut versucht wird. Sie können die Wiederholung des Backouts mit dem Befehl SET DSNAME RETRY manuell wiederholen oder alternativ warten, bis einige Ereignisauslöser erneut versucht, die im System zurückgeschundenen Backouts zu wiederholen.

Als letzte Möglichkeit und zu den Kosten der Datenintegrität können Sie mit dem Befehl SET DSNAME RESETLOCKS das verzögerte Backout von nicht festgeschriebenen Änderungen an dieser Datei umgehen.

Die Benutzeraktion richtet sich nach dem Wert des Schadenscodes `X'bfail_code'`.

10

Der Backout hat versucht, einen doppelten Schlüsselwert zu einem eindeutigen Alternativindex hinzuzufügen. Die Backout-Operation kann nie ausge-

führt werden, es sei denn, Sie können den vorhandenen Datensatz mit diesem alternativen Schlüsselwert löschen. Wiederholen Sie anschließend die Zurück-Ausgabe mit dem Befehl SET DSNAME RETRY. Dieser Fehler kann nur auftreten, wenn auf eine Datei im Nicht-RLS-Modus zugegriffen wird.

20

Während der Verarbeitung der Anforderung wurde die Datenmenge nicht mehr in den Speicher gestellt. Sie sollten die Datei mit mehr Speicherbereich erneut zuordnen, und anschließend die Zurückübertragung mit SET DSNAME RETRY wiederholen. Die Wiederherstellung der Datei nicht weiterleiten. Wenn Sie auf die Datei im RLS-Modus zugegriffen haben, sind zusätzliche Schritte erforderlich, um sicherzustellen, dass die aufbewahrten Sperren weiterhin dem Datensatz zugeordnet bleiben. Diese werden in der Wiederherstellung und Neustart verwaltenerläutert.

24

In der Datei ist ein E/A-Fehler aufgetreten. Sie sollten die Möglichkeit in Betracht ziehen, dass der Datensatz wiederhergestellt werden muss, insbesondere dann, wenn eine große Anzahl dieser Nachrichten auf die gleiche Basis-Cluster-Datei verweist, oder wenn auch E/A-Fehler während der Anforderungsverarbeitung für diesen Datensatz ausgegeben wurden.

Wenn Sie sich entscheiden, den Datensatz wiederherzustellen, sollten Sie die folgenden Schritte ausführen:

1. Zugriff auf den Datensatz verhindern
2. Stellen Sie eine Sicherungskopie wieder her und stellen Sie die Datei wieder her (z. B. mit CICSVR).
3. Zugriff auf den Datensatz erneut zulassen
4. Verzögerte Zurücksetzungen wiederholen.

Verhindern Sie für eine RLS-Modusdatei den Zugriff, indem Sie den Befehl SET DSNAME QUIESCED absetzen, der alle offenen Dateien im gesamten Sysplex schließt und verhindert, dass weitere RLS geöffnet werden. Erlauben Sie den Zugriff, indem Sie den Befehl SET DSNAME UNQUIESCED ausgeben, der auch verzögerte Backouts automatisch wiederholt.

Verhindern Sie bei einer Nicht-RLS-Modusdaten-Gruppe den Zugriff, indem Sie den Befehl SET DSNAME UNAVAILABLE ausgeben, um weitere Nicht-RLS-Befehle zu verhindern und die Befehle SET FILE CLOSED für alle geöffneten Dateien abzusetzen. Erlauben Sie den Zugriff, indem Sie den Befehl SET DSNAME AVAILABLE ausgeben, und

wiederholen Sie die verzögerten Zurücksetzungen mit SET DSNAME RETRY.

40

Das logische Löschen für eine ESDS-Datei wurde nicht ausgeführt, weil der Exit XFCLDEL entweder die logische Löschung nicht ausgeführt oder nicht aktiviert wurde.

41

Eine DFSMSdss-Sicherung, die keine BWO-Sicherung ist, wird für die Datei ausgeführt. Der Backout wird automatisch erneut versucht, wenn die Sicherung abgeschlossen ist.

B0

Es wurde ein Deadlock festgestellt. Dies kann nur bei Dateien geschehen, die im Nicht-RLS-Modus geöffnet sind. Da es sich um eine Übergangsbedingung handelt, sollten Sie die Zurückstellung mit dem Befehl SET DSNAME RETRY wiederholen.

C0

Von dieser Anforderung wurde ein Fehler des VSAM-RLS-Servers festgestellt. Der Backout wird automatisch wiederholt, wenn der Server wieder verfügbar wird.

C1

Der VSAM-RLS-Zugriff ist inaktiviert, da der Server nicht verfügbar ist. Der Backout wird automatisch wiederholt, wenn der Server wieder verfügbar wird.

C2

Der VSAM-RLS-Server wurde erneut gestartet (fehlgeschlagen und erneut gestartet), während ein Datensatz zurückgesetzt wurde. Dies ist ein sehr seltenes Vorkommen, da der Fehler und der Wiederanlauf nach dem Lesen der zu sichernden Satz für die Aktualisierung und vor dem erneuten Schreiben oder Löschen stattgefunden haben müssen. Ein erneuter Versuch des Backouts sollte erfolgreich sein, aber da der Server bereits verfügbar ist, wird die Backout-Operation nicht automatisch wiederholt. Sie sollten SET DSNAME RETRY verwenden, um die Backout-Wiederholung zu steuern.

C3

Die VSAM-RLS-Cache-Struktur, an die der Datensatz gebunden wurde, ist entweder fehlgeschlagen oder hat die Konnektivität verloren, und VSAM konnte die fehlerhafte Cachestruktur nicht wiederherstellen oder die Datei an eine alternative Cachestruktur in der Cache-Gruppe binden. Der Backout wird automatisch wiederholt, wenn die Cachestruktur wieder verfügbar wird.

C4

VSAM hat eine Antwort zurückgegeben, die darauf hinweist, dass die RLS-Sperrstruktur in der Coupling Facility voll ist. Eine größere Sperrstruktur zuordnen, erneut erstellen und die Backout-Operation mit set dsname retry wiederholen. Weitere Informationen zum Zuordnen und Erstellen von größeren Sperrstrukturen finden Sie in z/OS MVS Setting up a Sysplex, (IBM Form GC28-1779) und z/OS DFSMSdps Storage Administration (IBM Form SC26-4920).

F0

Es war kein Speicherbereich vorhanden, um einen anderen alternativen Schlüsselwert zu einem nicht eindeutigen Alternativindex hinzuzufügen. Sie sollten die Datei mit einer größeren CI-Größe für Alternativindexdaten erneut erstellen (es sei denn, Sie sind bereits am Maximum), und wiederholen Sie die Zurück-Ausgabe mit SET DSNAME RETRY. Wenn Sie auf die Datei im RLS-Modus zugegriffen haben, sind zusätzliche Schritte erforderlich, um sicherzustellen, dass die aufbewahrten Sperren weiterhin dem Datensatz zugeordnet bleiben. Diese werden in der Wiederherstellung und Neustart verwaltener erläutert. Die Wiederherstellung der Datei nicht weiterleiten.

FB

Beim Öffnen der Datei für den Backout ist ein Fehler aufgetreten. Stellen Sie fest, warum die Datei nicht geöffnet werden konnte, und wenn möglich, die Datei zu korrigieren, und geben Sie dann SET DSNAME RETRY aus, um die Backout-Operation zu wiederholen. Wenn der Fehler aufgetreten ist, weil die Datei in den Quiescemodus versetzt wurde, wird der Backout automatisch erneut versucht, wenn die Datei nicht in den Quiescemodus versetzt wird. Wenn der Fehler aufgetreten ist, weil der VSAM-RLS-Server nicht verfügbar war, wird die Backout-Datei automatisch wiederholt, sobald sie wieder verfügbar wird.

FE

Es ist ein Fehler aufgetreten, der während des Backouts nicht möglich sein sollte. Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungspunkt geschrieben, die Nachricht DFHFC4700 wird ausgegeben, und es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Verwenden Sie diese, um die Ursache des Fehlers zu ermitteln. Es kann sinnvoll sein, den Backout unter Verwendung von SET DSNAME RETRY erneut zu versuchen, da das Problem möglicherweise eine vorübergehende Bedingung war, die inzwischen gelöscht wurde.

Modul:
DFHFCRC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *filename*
6. *X'local_uowid'*
7. *task_number*
8. *base_dsname*
9. *path_dsname*
10. *X'bfail_code'*

Zieladresse

CSFL und Konsole

DFHFC4702 *date time applid Backout failed for transaction tranid, BDAM file filename, unit of work X'local_uowid', task task_number.*

Erläuterung

Das Zurückstellen einer nicht festgeschriebenen Änderung an einem BDAM-Datensatz über die Datei *filename*, die von der UOM-Einheit *local_uowid* vorgenommen wurde, konnte von der Datei-Backout-Datei nicht zurückgestellt werden.

Die Änderung, die zurückgesetzt wird, wurde ursprünglich von der Task *task_number*, die den Transaktionscode *tranid* ausgeführt hat, ausgeführt, die unter der Arbeitseinheit *local_uowid* ausgeführt wird. Wenn jedoch versucht wird, dieses Backout nach einer unbestätigten Situation zu warten, wird die aktuelle Tasknummer von der in der Nachricht angegebenen ursprünglichen Task abweichen, und der Transaktionscode unterscheidet sich von dem ursprünglichen, wenn die Transaktion inaktiviert wurde.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Das Sichern der Arbeitseinheit wird fortgesetzt, und alle weiteren Fehler, die an diesem BDAM-Datensatz vorgenommen werden, führen dazu, dass die Nachricht erneut ausgegeben wird.

Wenn kein Programm, das beim Exitpunkt für Rücksetzungs-Fehler (XFCBFAIL) aufgerufen wurde, einige Maßnahmen ergriffen hat, um dies zu verhindern, ist es möglich, dass andere Arbeiten weiterhin auf den BDAM-Datensatz zugreifen, die Datenintegrität wird jedoch beeinträchtigt, da die Änderungen nicht zurückgesetzt wurden.

Benutzeraktion

Wenn Sie nicht bereit sind, die Datei trotz des Verlusts der Datenintegrität weiter zu verwenden, sollten Sie einige Maßnahmen ergreifen, um die Probleme zu beheben, z. B. das Schließen aller Dateien, die die Datei verwenden, und die Rücksetzung der nicht festgeschriebenen Änderungen in den Offlinemodus.

Eine mögliche Ursache für einen BDAM-Back-out-Fehler ist, dass ein logisches Löschen nicht ausgeführt werden konnte, weil der Exit XFCLDEL entweder die Ausführung des logischen Löschofehlers oder die Aktivierung nicht aktiviert hat. Wenn dies der Fall ist, können Sie sicherstellen, dass ein geeignetes Exitprogramm am Exitpunkt XFCLDEL aktiviert wird, so dass alle zukünftigen Versuche, Schreibvorgänge für BDAM-Dateien zu sichern, erfolgreich sind.

Modul:

DFHFCRC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *filename*
6. *X'local_uowid'*
7. *task_number*

Zieladresse

CSFL und Konsole

DFHFC4800 *date time applid A failure has been detected on forward recovery log stream log_stream. The associated RLS data set has been quiesced. Data set dsname*

Erläuterung

Die Logger-Domäne hat einen Fehler im Forward Recovery-Protokolldatenstrom *log_stream* erkannt. Daher kann die zugeordnete RLS-Dateigruppe *dsname* nicht sicher weiter verwendet werden.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die RLS-Datei *dsname* wurde in den Quiescemodus versetzt.

Benutzeraktion

Erstellen Sie zunächst eine Sicherung der Datei, um einen neuen Wiederanlaufpunkt zu erstellen. Anschließend können Sie das Problem beheben, das den Pro-

tokolldatenstromfehler verursacht hat, den fehlgeschlagenen MVS-Protokolldatenstrom löschen und erneut definieren und den Datensatz in der Datenmenge wieder entfernen, um den RLS-Zugriff erneut zu ermöglichen.

Modul:
DFHFCLF

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *log_stream*
5. *dsname*

Zieladresse

CSFL und Konsole

DFHFC4801	<i>date time applid</i> A failure has been detected on forward recovery log stream <i>log_stream</i>. The associated non-RLS data set has been set unavailable and its files closed. Data set <i>dsname</i>
------------------	--

Erläuterung

Die Logger-Domäne hat einen Fehler im Forward Recovery-Protokolldatenstrom *log_stream* erkannt. Daher kann die zugeordnete Nicht-RLS-Dateigruppe *dsname* nicht sicher weiter verwendet werden.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Der Datensatz *dsname* wurde nicht verfügbar und alle Dateien, die diesem Datensatz zugeordnet sind, wurden geschlossen.

Benutzeraktion

Erstellen Sie zunächst eine Sicherung der Datei, um einen neuen Wiederanlaufpunkt zu erstellen. Anschließend können Sie den fehlgeschlagenen MVS-Protokolldatenstrom löschen und erneut definieren, nachdem Sie das Problem behoben haben, durch das der Protokolldatenstromfehler verursacht wurde. Wenn der Name des Forward Recovery-Protokolldatenstroms für die Datei im VSAM-Katalog enthalten ist, können Sie den Datensatz jetzt erneut zur Verfügung stellen, indem Sie SET DSNAME AVAILABLE verwenden. Wenn der Name des Forward Recovery-Protokolldatenstroms für den Datensatz in der Dateidefinition enthalten ist, müssen Sie SET JOURNALNAME RESET für das Vorwärtswiederherstellungsprotokoll ausgeben,

bevor der Datensatz mit dem Befehl SET DSNAME AVAILABLE erneut verfügbar gemacht wird.

Modul:
DFHFCLF

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *log_stream*
5. *dsname*

Zieladresse

CSFL und Konsole

DFHFC4802	<i>date time applid</i> A failure has been detected on auto journal <i>journal_name</i>. The associated file <i>file_name</i> has been closed.
------------------	---

Erläuterung

Die Logger-Domäne hat einen Fehler im automatischen Journal *journal_name* festgestellt. Das automatische Journal ist daher nicht mehr zuverlässig.

Systemaktion

Die zugeordnete Datei *filename* wurde geschlossen.

Benutzeraktion

Die entsprechende Aktion hängt davon ab, wie Sie das automatische Journal verwenden, und ob Sie fehlende Informationen tolerieren können.

Wenn Sie ein vollständiges automatisches Journal ohne fehlende Informationen benötigen, müssen Sie einige Maßnahmen ergreifen, um einen neuen Startpunkt für das automatische Journal zu erstellen. Sie können dann den Fehler beheben, der den Protokolldatenstrom verursacht hat, den Protokolldatenstrom löschen und neu definieren, SET JOURNALNAME RESET eingeben und die Datei erneut öffnen.

Wenn Sie kein vollständiges automatisches Journal benötigen, können Sie mit dem Befehl SET JOURNALNAME RESET SET JOURNALNAME RESET eingeben, die Datei öffnen und das automatische Journaling in dasselbe Journal fortsetzen. In einer Nachricht vor dieser Nachricht werden die Details des Protokolldatenstroms protokolliert.

Modul:
DFHFCLF

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *journal_name*
5. *file_name*

Zieladresse

CSFL und Konsole

DFHFC5801A *applid* File OPEN has failed for VSAM data set. The BWO values in the ICF catalog indicate that data set needs to be restored and forward recovered. Data set '*dsname*'.

Erläuterung

CICS hat eine Datei zurückgewiesen, die für die VSAM-Basisdatengruppe *dsname* geöffnet ist. Diese Basisdatengruppe konnte nicht geöffnet werden, da die ICF-Katalogsicherung (ICF-Integrated Catalog Facility) beim Öffnen (BWO) eine beschädigte Datei angegeben hat.

Diese Nachricht wird zusammen mit der Nachricht DFHFC5806 ausgegeben, die den Namen der Datei enthält, die an dem OPEN-Fehler beteiligt ist.

Systemaktion

Die Datei, die für die Datei *dsname* geöffnet ist, schlägt fehl. CICS setzt die Verarbeitung fort, aber die Datei wird geschlossen, und ihr Status wird auf UNENABLED gesetzt. Jede Transaktion, die versucht, diese Datei zu verwenden, wird eine Bedingung NOTOPEN gesendet.

Benutzeraktion

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Wenn eine BWO-Kopie dieser VSAM-Dateigruppe verfügbar ist:
 - a. Die BWO-Kopie dieser Datei über DFHSM und/oder DFDSS wiederherstellen.
 - b. Wenden Sie die CICS-Recoveryprotokolle über ein Protokoll-Appl-Dienstprogramm, wie z. B. CICS VSAM Recovery (CICSVR), an, um die Daten auf einen Punkt der Konsistenz zu bringen.
2. Wenn keine BWO-Kopie dieser Basisdatengruppe vorhanden ist, aber eine normale Quiesce-Copy-Datei vorhanden ist, wenden Sie die Vorwärtsprotokolle auf die Datei an, die in der normalen Art und Weise verwendet wird, um die Daten auf einen Punkt der Konsistenz zu bringen.

3. Legen Sie die BWO-Markierungen des ICF-Katalogs fest, um anzugeben, dass die Datei nach dem Fehlerpunkt wiederhergestellt wurde. Dies kann durch die Ausgabe des Befehls CEMT SET DSNAME RECOVERED oder EXEC CICS SET DSNAME RECOVERED erreicht werden.

4. Benennen Sie die Datei in die Datei um, die vor dem Fehler auf die ursprüngliche Datei gesetzt wurde.

5. Machen Sie den Datensatz verfügbar.

Anmerkung:

Einige Protokollanwendungsdienstprogramme, wie z. B. CICS VSAM Recovery MVS/ESA (CICSVR MVS/ESA) Version 2, setzen die BWO-Markierungen des ICF-Katalogs auf den Status RECOVERED, nachdem die CICS-Recoveryprotokolle angewendet wurden.

Modul:

DFHFCAT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *dsname*

Zieladresse

Konsole

DFHFC5802A *applid* File OPEN has failed for VSAM data set. The BWO values in the ICF catalog indicate that data set needs to be forward recovered. Data set '*dsname*'.

Erläuterung

CICS hat eine Datei zurückgewiesen, die für die VSAM-Basisdatengruppe *dsname* geöffnet ist. Diese Basisdatengruppe konnte nicht geöffnet werden, da die ICF-Katalogsicherung beim Öffnen (BWO) angegeben hat, dass die Datei zurückgestellt wurde und für die Weiterleitung wiederhergestellt werden musste. Dieser Fehler tritt auf, wenn eine BWO eines VSAM-Basisdatensatzes wiederhergestellt, aber nicht wiederhergestellt wird. Diese Nachricht wird zusammen mit DFHFC5806 ausgegeben, die den Namen der Datei enthält, die an dem OPEN-Fehler beteiligt ist.

Systemaktion

Die Datei, die für die Datei *dsname* geöffnet ist, schlägt fehl. CICS setzt die Verarbeitung fort, die Datei wird jedoch geschlossen, und ihr Status wird auf UNENABLED gesetzt. Jede Transaktion, die versucht, diese Datei zu verwenden, wird eine Bedingung NOTOPEN gesendet.

Benutzeraktion

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Wenden Sie die CICS-Recoveryprotokolle über ein Protokoll-Appl-Dienstprogramm, wie z. B. CICS VSAM Recovery (CICSVR), an, um die Daten auf einen Punkt der Konsistenz zu bringen.
2. Legen Sie die BWO-Markierungen des ICF-Katalogs fest, um anzugeben, dass die Datei nach dem Fehlerpunkt wiederhergestellt wurde. Dies kann durch die Ausgabe des Befehls CEMT SET DSNAME RECOVERED oder EXEC CICS SET DSNAME RECOVERED erreicht werden.

Anmerkung:

Einige Protokollanwendungsdienstprogramme, wie z. B. CICS VSAM Recovery (CICSVR), setzen die BWO-Markierungen des ICF-Katalogs auf den Status RECOVERED, nachdem die CICS-Recoveryprotokolle angewendet wurden.

Modul:

DFHFCAT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *dsname*

Zieladresse

Konsole

DFHFC5803	<i>applid</i> A severe error (code <i>X'code'</i>) has occurred while inquiring/setting VSAM data set BWO attributes. Data set '<i>dsname</i>' Return Code <i>X'xxxxxxxx'</i> Reason Code <i>X'yyyyyyyy'</i> Prob Det <i>X'zzzzzzzzzzzzzzzzzzzz'</i>.
------------------	--

Erläuterung

Es wurde ein schwer wiegender Fehler in DFHFCAT festgestellt, während die ICF-Katalogsicherung beim Öffnen (BWO) der Basisdatengruppe *dsname* abgefragt oder festgelegt wurde. Der Fehlercode ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die den fehlgeschlagenen Aufruf eindeutig identifiziert. Der Code *X'code'* kann die folgenden Werte annehmen:

Wert

Bedeutet

X'OB57'

Ein Aufruf an MVS/DFP Callable Services, um zu erfragen, ob ein Datensatz für ein SMS-Subsystem bekannt ist

X'OB59'

Ein Aufruf an MVS/DFP Callable Services zum Aktualisieren der BWO-Flags in einen vorwärts wiederhergestellten Status für einen Datensatz ist fehlgeschlagen.

X'OB5A'

Ein Aufruf an MVS/DFP Callable Services zum Aktualisieren des Wiederherstellungspunkts für einen Datensatz ist fehlgeschlagen.

X'OB5B'

Ein Aufruf von MVS/DFP Callable Services zum Aktualisieren der BWO-Flags in einen inaktivierten BWO-Status für einen Datensatz ist fehlgeschlagen

X'OB5C'

Ein Aufruf an MVS/DFP Callable Services, um zu erfragen, ob die BWO-Flags für einen Datensatz in einem BWO-aktivierten Status fehlgeschlagen sind.

X'OB5D'

Ein Aufruf an MVS/DFP Callable Services zum Aktualisieren der BWO-Markierungen in einem BWO-aktivierten Status für einen Datensatz ist fehlgeschlagen.

Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen finden Sie in der Fehlerbehebung und Unterstützung.

Die Werte xxxxxxxx, yyyyyyyy und zzzzzzzzzzzzzzzzz sind der BWO-Rückkehrcode, der Ursachencode und der Fehlerbestimmungscod des MVS/DFP Callable Services -Schnittstellenaufrufs, um die BWO-Attribute des ICF-Katalogs zu aktualisieren bzw. zu infrage stellen.

Diese Nachricht wird zusammen mit der Nachricht DFHFC5806 ausgegeben, wenn ein Fehler beim Öffnen der Datei aufgetreten ist oder die Nachricht DFHFC5810, wenn ein Fehler beim Schließen der Datei auftritt.

Systemaktion

CICS stellt einen Ausnahmeablaufverfolgungspunkteintrag dar und gibt diese Nachricht aus. Es wird kein Systemspeicherauszug erstellt. Welche Aktionen ausgeführt werden, hängt von der Operation ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers in Bearbeitung ist.

Wenn der Fehler beim Öffnen einer Datei auftritt, schlägt die offene Anforderung fehl, die Datei wird geschlossen, und ihr Status wird auf UNENABLED gesetzt.

Tritt der Fehler beim Schließen einer Datei auf, bleibt der Status der Datei unverändert.

Tritt der Fehler beim Festlegen der Datei RECOVERED über CEMT-oder EXEC CICS-Befehle auf, wird eine Nicht-OK-Antwort zurückgegeben.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Rückkehrcode, den Ursachencode und den Fehlerbestimmungscode, um zu ermitteln, warum der Aufruf von MVS/DFP Callable Services fehlgeschlagen ist. Weitere Informationen finden Sie in MVS/DFP Callable Services in der z/OS DFSMSdfp Advanced Services.

Stellen Sie sicher, dass die entsprechende Version von MVS/DFP auf dem Prozessor installiert ist, auf dem CICS ausgeführt wird. Stellen Sie außerdem sicher, dass die Datei vom SMS-Subsystem verwaltet und dem SMS-Subsystem bekannt ist.

Modul:

DFHFCAT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *dsname*
4. *X'xxxxxxxxx'*
5. *X'yyyyyyyyyy'*
6. *X'zzzzzzzzzzzzzzzzzzzz'*

Zieladresse

Konsole

DFHFC5804	<i>applid</i> File CLOSE failed during CICS termination. File ' <i>filename</i> '.
-----------	--

Erläuterung

Der Versuch, die Datei *filename* während der ordnungsgemäßen CICS-Beendigung zu schließen, ist fehlgeschlagen. Diese Nachricht wird nur als Warnung ausgegeben, dass diese Datei nicht geschlossen werden konnte. Die Datenintegrität wurde beibehalten.

Systemaktion

Die CICS-Beendigung wird fortgesetzt.

Wenn diese Datei für eine Basisdatengruppe geöffnet war, die für die Aktualisierung mit BACKUPTYPE=DYNAMIC geöffnet wurde, wird eine der folgenden Nach-

richten beim ersten Öffnen für die Aktualisierung für diese Basisdatei in der nächsten CICS-Ausführung ausgegeben:

DFHFC5807
DFHFC5808
DFHFC5809.

Benutzeraktion

Um eine Wiederholung dieses Fehlers zu vermeiden, versuchen Sie zu ermitteln, warum die Datei nicht von anderen DFHFCxxxx-Nachrichten geschlossen wurde, die während der Beendigung erstellt wurden.

Modul:

DFHFCSD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*

Zieladresse

Konsole

DFHFC5805	<i>applid</i> File OPEN failed. RECOVER attributes of VSAM data set are not valid. File ' <i>filename</i> ' data set ' <i>dsname</i> '.
-----------	---

Erläuterung

Die Datei *filename* ist als auswählbar für die Sicherung definiert, während sie für die Aktualisierung geöffnet ist (BACKUPTYPE = DYNAMIC). Der Versuch, diese Datei für die Aktualisierungsverarbeitung (SERVREQ = ADD, DELETE oder UPDATE) zu öffnen, ist fehlgeschlagen, da CICS festgestellt hat, dass die RECOVERY-Attribute für die VSAM-Basisdatengruppe *dsname* nicht geprüft wurden. Eine Datei kann nicht mit BACKUPTYPE=DYNAMIC definiert werden, ohne dass RECOVERY=ALL angegeben wurde.

Systemaktion

Die Datei, die für die Datei *dsname* geöffnet ist, schlägt fehl. Die Verarbeitung wird fortgesetzt, aber die Datei wird geschlossen und ihr Status auf UNENABLED gesetzt. Jede Transaktion, die versucht, diese Datei zu verwenden, wird eine Bedingung NOTOPEN gesendet.

Benutzeraktion

Dies wird wahrscheinlich durch einen Logikfehler in CICS verursacht. Sie sollten jedoch prüfen, ob weitere DFHFCxxxx-Nachrichten vorhanden sind, die auf die Fehlerursache hinweisen.

Modul:
DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*
3. *dsname*

Zieladresse

Konsole

DFHFC5806 ***applid* File OPEN failed. DFHFCAT returned an error response from a BWO action on a VSAM data set. File '*filename*' data set '*dsname*'.**

Erläuterung

Der Versuch, die Datei *filename* zu öffnen, ist aufgrund eines Fehlers beim Aufruf von MVS/DFP Callable Services oder aufgrund eines ungültigen Status, der von einem Aufruf an MVS/DFP Callable Services für die VSAM-Basisdatengruppe *dsname* zurückgegeben wurde, fehlgeschlagen. Diese Nachricht wird von einer der folgenden Nachrichten abhängig von der Art des gemeldeten Fehlers begleitet:

DFHFC0002
DFHFC5801
DFHFC5802
DFHFC5803

Systemaktion

CICS schlägt die Anforderung zum Öffnen der Datei für die Datei *dsname* fehl. Die Verarbeitung wird fortgesetzt, aber die Datei wird geschlossen und ihr Status auf UNENABLED gesetzt. Jede Transaktion, die versucht, diese Datei zu verwenden, wird eine Bedingung NOTOPEN gesendet.

Benutzeraktion

Sehen Sie sich die zugehörige Nachricht an, um die entsprechende Maßnahme zu ergreifen, um diesen Fehler zu beheben.

Modul:
DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*
3. *dsname*

Zieladresse

Konsole

DFHFC5807 ***applid* File OPEN failed. BACKUP-TYPE attributes conflict with those currently defined for the VSAM data set. File '*filename*' data set '*dsname*'.**

Erläuterung

Der Versuch, die Datei *filename* für die Aktualisierungsverarbeitung (SERVREQ = ADD, DELETE oder UPDATE) für die VSAM-Basisdatengruppe *dsname* zu öffnen, ist fehlgeschlagen. Dies liegt daran, dass CICS einen Attributkonflikt zwischen der Öffnung der CICS-Ressourcendefinition und dem Basisdatensatzdatensatz (DSNB) erkannt hat, der bereits für die Aktualisierung geöffnet wurde. Eine FILE-Ressourcendefinition mit BACKUPTYPE=STATIC kann nicht für einen DSNB geöffnet werden, für den bereits eine FILE-Ressourcendefinition mit BACKUPTYPE=DYNAMIC geöffnet wurde oder war. In ähnlicher Weise kann eine FILE-Ressourcendefinition mit BACKUPTYPE=DYNAMIC nicht für einen DSNB geöffnet werden, für den bereits eine Ressourcendefinition mit BACKUPTYPE=STATIC geöffnet wurde oder war.

Anmerkung:

Eine CICS-Basisdatengruppe DSNB kann BACKUPTYPE nicht über einen CICS-Lauf in der Mitte ändern. Um dies zu tun, müssen Sie die DSNB löschen und eine neue erstellen. Es gibt drei Möglichkeiten, dies zu tun:

- CEMT SET DSNAME REMOVE
- EXEC CICS SET DSNAME REMOVE
- Beenden Sie CICS, und starten Sie den Neustart mit einem Kaltstart.

Wenn Sie einen DSNB mit BACKUPTYPE=DYNAMIC erneut angeben, wo er zuvor mit RECOVERY=NONE oder BACKOUTONLY und BACKUPTYPE=STATIC angegeben wurde, ist keine Vorwärtswiederherstellungsprotokollierung für die Zeit vorhanden, in der die DSNB RECOVERY=NONE oder BACKOUTONLY angegeben hat. Daher sollten Sie vor der Änderung eine Sicherungskopie der Datei erstellen. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass der Datensatz in einem konsistenten Punkt wiederhergestellt werden kann, wenn ein Fehler auftritt.

Systemaktion

Die Datei, die für die Datei *dsname* geöffnet ist, schlägt fehl. CICS setzt die Verarbeitung fort, die Datei wird jedoch geschlossen, und ihr Status wird auf UNENABLED

gesetzt. Jede Transaktion, die versucht, diese Datei zu verwenden, wird eine Bedingung NOTOPEN gesendet.

Benutzeraktion

Bestimmen Sie die korrekten Werte für die Attribute BACKUPTYPE und RECOVERY, und ändern Sie bei Bedarf die Ressourcendefinition für die Datei.

Alternativ können Sie den alten DSNB wie bereits beschrieben entfernen und das Öffnen erneut versuchen.

Modul:
DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*
3. *dsname*

Zieladresse

Konsole

DFHFC5808	<i>applid</i> File OPEN warning. VSAM data set already set eligible for BWO on first open for update. File '<i>filename</i>' data set '<i>dsname</i>'.
------------------	---

Erläuterung

Die Datei *filename* ist als auswählbar für die Sicherung definiert, während sie für die Aktualisierung geöffnet ist (BACKUPTYPE = DYNAMIC). Beim Öffnen dieser Datei für die Aktualisierungsverarbeitung (SERVREQ = ADD, DELETE oder UPDATE) für die VSAM-Basisdatengruppe *dsname* stellte CICS fest, dass der ICF-Katalog diese Basisdatengruppe bereits als auswählbar für BWO definiert hat.

Wenn ein Stapeljob diese Datei in einem vorherigen Stapelverarbeitungsfenster aktualisiert hat und eine DFHSM-Sicherung zur gleichen Zeit geplant wurde, sollten Sie die im Stapelfenster erstellte Sicherung löschen, da die Wiederherstellung an einen konsistenten Punkt nicht möglich ist, wenn ein Fehler auftritt. Dies liegt daran, dass Aktualisierungen, die an der Datei im Stapelfenster vorgenommen wurden, nicht in den CICS-Recoveryprotokollen wiedergegeben werden. Diese Situation wird wahrscheinlich auftreten, wenn CICS eine Datei, die während der Beendigung von CICS mit BACKUPTYPE=DYNAMIC definiert wurde, nicht schließen kann.

Systemaktion

CICS aktualisiert den Wiederherstellungspunkt des ICF-Katalogs, und die offene Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Um die vollständige Datenintegrität zu gewährleisten, müssen Sie alle Dateien, die für diese Basisdatei geöffnet wurden, in den Quiescemodus versetzt und eine Sicherungskopie erstellen. Dies kann jetzt zu einem späteren Zeitpunkt wiederhergestellt werden und gibt Aktualisierungen an, die in diesem Datensatz während eines vorherigen Stapelfensters vorgenommen wurden.

Modul:
DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*
3. *dsname*

Zieladresse

Konsole

DFHFC5809	<i>applid</i> File OPEN warning. BACKUPTYPE attributes conflict with BWO values defined in ICF catalog. BWO values have been updated. File '<i>filename</i>' data set '<i>dsname</i>'.
------------------	---

Erläuterung

Die Datei *filename* ist als nicht auswählbar für die Sicherung definiert, während sie für die Aktualisierung geöffnet ist (BACKUPTYPE = STATIC). Beim Öffnen dieser Datei für die Aktualisierungsverarbeitung (SERVREQ = ADD, DELETE oder UPDATE) für die VSAM-Basisdatengruppe *dsname* stellte CICS fest, dass die BWO-Flags im ICF-Katalog bereits diese Basisdatengruppe als auswählbar für BWO definiert haben. Die CICS-Ressourcendefinition und die DSNB definieren jedoch die Basisdatengruppe, die für BWO nicht auswählbar ist.

Wenn ein Stapeljob diese Datei in einem vorherigen Stapelverarbeitungsfenster aktualisiert hat und eine DFHSM-Sicherung zur gleichen Zeit geplant wurde, sollten Sie die im Stapelfenster erstellte Sicherung löschen, da die Wiederherstellung an einen konsistenten Punkt nicht möglich ist, wenn ein Fehler auftritt. Dies liegt daran, dass Aktualisierungen, die an der Datei im Stapelfenster vorgenommen wurden, nicht in den CICS-Recoveryprotokollen wiedergegeben werden.

Diese Situation wird wahrscheinlich auftreten, wenn CICS eine Datei, die mit BACKUPTYPE=DYNAMIC definiert ist, während der CICS-Beendigung nicht schließen kann und die Datei bei einem nachfolgenden

CICS-Lauf mit BACKUPTYPE=STATIC neu definiert wird.

Systemaktion

CICS aktualisiert den ICF-Katalog, um anzuzeigen, dass die Datei nicht mehr für BWO ausgewählt werden kann. Die Verarbeitung der Datei wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Bestimmen Sie den korrekten Wert für das Attribut BACKUPTYPE und definieren Sie ihn bei Bedarf erneut über CEDA.

Modul:

DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*
3. *dsname*

Zieladresse

Konsole

DFHFC5810	<i>applid</i> File CLOSE failed. DFHFCAT returned an error response from a BWO action on a VSAM data set. File '<i>filename</i>' data set '<i>dsname</i>'.
------------------	---

Erläuterung

Der Versuch, die Datei *filename* zu schließen, ist fehlgeschlagen, da ein Aufruf von MVS/DFP Callable Services für die VSAM-Basisdatengruppe *dsname* fehlgeschlagen ist. Diese Datei ist als für die Sicherung auswählbar definiert, während sie für die Aktualisierung geöffnet ist (BACKUPTYPE = DYNAMIC) und für die Aktualisierungsverarbeitung geöffnet ist (SERVREQ = ADD, DELETE oder UPDATE eingestellt). Diese Nachricht wird zusammen mit der Nachricht DFHFC5803 oder DFHFC0002 in Abhängigkeit vom Typ des gemeldeten Fehlers ausgegeben.

Systemaktion

Die Anforderung zum Schließen der Datei für die Datei *dsname* schlägt fehl. Die Verarbeitung wird fortgesetzt, und die Datei bleibt geöffnet.

Benutzeraktion

Sehen Sie sich die zugehörige Nachricht an, um die entsprechende Maßnahme zu ergreifen, um diesen Fehler zu beheben.

Modul:

DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*
3. *dsname*

Zieladresse

Konsole

DFHFC5811	<i>applid</i> File OPEN warning. BACKUPTYPE=DYNAMIC attribute has been ignored. File '<i>filename</i>' data set '<i>dsname</i>'.
------------------	---

Erläuterung

Die Datei *filename* ist als auswählbar für die Sicherung definiert, während sie für die Aktualisierung geöffnet ist (BACKUPTYPE = DYNAMIC). Während des Versuchs, diese Datei für die Aktualisierungsverarbeitung (SERVREQ = ADD, DELETE oder UPDATE) zu öffnen, wird für die VSAM-Basisdatengruppe *dsname* entweder Folgendes ausgeführt:

- CICS stellte fest, dass die entsprechenden Softwarestufen, die für die VSAM-Sicherung erforderlich sind, während die Unterstützung offener (BWO) nicht installiert wurde, oder
- Die entsprechenden MVS/DFP Callable Services-Module konnten nicht geladen werden.

Systemaktion

CICS ignoriert den Parameter BACKUPTYPE=DYNAMIC und setzt die Verarbeitung so fort, als ob STATIC angegeben wurde. Die Verarbeitung der Datei wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Wenn BWO-Unterstützung erforderlich ist, stellen Sie sicher, dass die entsprechende Version von MVS/DFP Callable Services installiert ist.

Wenn die BWO-Unterstützung nicht erforderlich ist, stellen Sie sicher, dass die Datei mit dem Attribut BACKUPTYPE=STATIC definiert ist.

Modul:

DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*
3. *dsname*

Zieladresse

Konsole

DFHFC5812 *applid* File OPEN warning. BACKUPTYPE=DYNAMIC has been ignored for VSAM AIX data set. STATIC has been defaulted. File *filename* data set *dsname*.

Erläuterung

Die Datei *filename* ist als auswählbar für die Sicherung definiert, während sie für die Aktualisierung geöffnet ist (BACKUPTYPE = DYNAMIC). Diese Datei wird für die Datei *dsname* geöffnet, die eine VSAM AIX ist. BACKUPTYPE=DYNAMIC ist keine gültige Option für eine VSAM AIX. BACKUPTYPE=STATIC wurde standardmäßig verwendet.

Systemaktion

Die Verarbeitung der Datei wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Diese Datei über CEDA erneut definieren, wobei BACKUPTYPE=STATIC angegeben wird.

Modul:

DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*
3. *dsname*

Zieladresse

Konsole

DFHFC5813 *applid* File OPEN warning. Level of {DFHSM | DFDSS | DFHSM and DFDSS} does not support BWO.

Erläuterung

Sie haben eine VSAM-Datei für die Aktualisierung und die angeforderte Sicherung während offener (BWO) - Unterstützung geöffnet, indem Sie BACKUPTYPE=DYNAMIC in der Ressourcendefinition angeben. CICS stellte jedoch fest, dass die für die BWO-Unterstützung erforderliche Software-Release-Level von DFHSM und/oder DFDSS nicht auf dem Prozessor installiert wurde, auf dem CICS ausgeführt wird.

Diese Nachricht wird einmal ausgegeben, damit die erste Datei für die Aktualisierung geöffnet und nach einem Kaltstart oder einem Anfangsstart als auswählbar für BWO definiert werden kann.

Systemaktion

Die Verarbeitung der CICS-Datei wird fortgesetzt. Wenn die Datei ohne Fehler geöffnet wird, wird die Datei als auswählbar für BWO definiert. Es sind jedoch keine BWO-Sicherungsfunktionen mit DFHSM und/oder DFDSS auf dem Prozessor verfügbar, auf dem CICS ausgeführt wird.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass DFHSM und/oder DFDSS, die beide Version 2.5.0 oder höher aufweisen, auf dem Prozessor installiert sind, auf dem die BWO-Sicherung ausgeführt werden soll.

Anmerkung:

DFSMSMVS 1.1 (DFSMSHsm und DFSMSdss) ersetzt DFHSM 2.5 und DFDSS 2.5.

Modul:

DFHFCAT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHSM,

2=DFDSS,

3=DFHSM and DFDSS

Zieladresse

Konsole

DFHFC5814 *applid* An error (code X'code') has occurred while inquiring on VSAM data set attributes in the ICF catalog. {SHOWCAT | LOCATE} return code X'rrrr'. Data set *dsname*.

Erläuterung

Beim Lesen des ICF-Katalogs zum Abrufen der Attribute der Datei *dsname* empfing CICS den Rückkehrcode *rrrr* aus einem VSAM-Makro SHOWCAT oder LOCATE oder stellte einen zugehörigen Fehler fest. Der Fehlercode *code* ist der Ausnahmeablaufverfolgungs-Trace, der den Fehler eindeutig identifiziert. Sie kann die folgenden Werte annehmen:

Wert

Bedeutet

X'237A'

SHOWCAT für den Datensatz ist mit dem Rückkehrcode *rrrr* fehlgeschlagen.

X'237B'

Im VSAM-Katalogeintrag für ein AIX fehlt entweder die Datenzuordnung oder die Basis-Cluster-Zuordnung.

X'237C'

SHOWCAT für den AIX eines Pfads ist mit dem Rückkehrcode *rrrr* fehlgeschlagen.

X'237D'

Der VSAM-Katalogeintrag für einen Pfad hat keinen Basiscluster oder eine AIX als erste Zuordnung.

X'237E'

LOCATE für die Dateigruppe ist mit dem Rückkehrcode *rrrr* fehlgeschlagen.

Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen finden Sie in der [CICS - Referenz zur Diagnose](#).

Systemaktion

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt, nachdem ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag erstellt und ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode FC5814 erstellt wurde.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Rückkehrcode SHOWCAT oder LOCATE, falls vorhanden, um die Fehlerursache zu ermitteln. Informationen zur Bedeutung des SHOWCAT-Rückkehrcodes finden Sie in [z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets](#). Informationen zur Bedeutung des LOCATE-Rückkehrcodes finden Sie in [z/OS DFSMSdfp Advanced Services](#). Eine VSAM-LISTCAT-Liste für die Datei kann ebenfalls nützlich sein.

Wenn Sie das Problem nicht lösen können oder das Problem erneut auftritt, liegt möglicherweise ein schwerwiegender Fehler vor. In diesem Fall benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHFCAT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*
3. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=SHOWCAT,

2=LOCATE

4. *X'rrrr'*

5. *dsname*

Zieladresse

Konsole

DFHFC5815

applid An error has occurred while inquiring on VSAM data set attributes in the ICF catalog. VSAM RLS codes *X'rrrr'*, *X'cccc'*. Problem determination: *X'dddddddd'*. Data set *dsname*.

Erläuterung

Beim Lesen des ICF-Katalogs zum Abrufen von RLS-Attributen der Datei *dsname* hat CICS den Ursachencode *cccc* von einem VSAM IGWARLS-Makro empfangen. *rrrr* ist der Rückkehrcode in Register 15. *dddddd* steht für alle verfügbaren VSAM-Fehlerbestimmungsinformationen.

Systemaktion

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt, nachdem ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag erstellt und ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode FC5815 erstellt wurde.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den IGWARLS-Ursachencode und die Informationen zur Fehlerbestimmung, um die Ursache des Problems zu ermitteln. Informationen zur Bedeutung des Ursachencodes IGWARLS finden Sie in [z/OS DFSMSdfp Advanced Services](#).

Wenn Sie das Problem nicht lösen können oder das Problem erneut auftritt, liegt möglicherweise ein schwerwiegender Fehler vor. In diesem Fall benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHFCAT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'rrrr'*
3. *X'cccc'*

4. *X'dddddddd'*

5. *dsname*

Zieladresse

Konsole

DFHFC5820 *applid* Any files that are still open against the base data set may need to be closed. File *filename*, data set *dsname*.

Erläuterung

Die Datei *filename* war die erste Datei, in der eine dynamisch zugeordnete Dateigruppe *dsname* geöffnet wurde. Diese Datei wird geschlossen, so dass eine oder mehrere Dateien immer noch für denselben Basisdatensatz geöffnet sind. Wenn für eine dieser Dateien jedoch sekundäre Speicherbereiche erforderlich sind, schlägt die Anforderung mit einem CICS-ILLOGIC-Fehler (EIBRCODE X'08BA0000 ') fehl.

Systemaktion

Die Verarbeitung der Verarbeitung wird normal beendet.

Benutzeraktion

Um dieses potenzielle Problem zu vermeiden, empfiehlt es sich, die Dateien zu schließen und erneut zu öffnen, die für die Basisdatei offen bleiben. Wenn Sie sich nicht sicher sind, welche Dateigruppenzuordnungen vorhanden sind, führen Sie einen LISTCAT-Befehl für die obige Basis-Datei aus, um eine Liste aller zugeordneten Datensätze zu erstellen. Verwenden Sie CEMT INQ FILE (*), um festzustellen, welche Dateien betroffen sind. Alle diese Dateien sollten geschlossen und erneut geöffnet werden, z. B. mit Hilfe der CEMT SET FILE (Dateiname) CLOSE und CEMT SET FILE (Dateiname) OPEN.

Modul:

DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*
3. *dsname*

Zieladresse

Konsole

DFHFC6000 *date time applid* About to {*quiesce* / *unquiesce*} data set *dsname*

Erläuterung

Diese Nachricht wird unmittelbar vor einer Anforderung an VSAM RLS ausgegeben, um den Basisdatensatz *dsname* im gesamten Sysplex in den Quiescemodus zu setzen oder in den Quiescemodus zu setzen. Die Quiesce oder Unquiesce wird entweder von einem Endbenutzer eingeleitet, der EXEC CICS SET DSNAME QUIESCESTATE oder das CEMT-Äquivalent oder intern von CICS ausgibt.

Systemaktion

Die Datei wird in den Quiescemodus versetzt oder in den Quiescemodus versetzt, wie in der Nachricht angegeben.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHFCQS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 1=quiesce,
 2=unquiesce
5. *dsname*

Zieladresse

CSFL

DFHFC6001 *date time applid* Data set successfully {*quiesced* / *unquiesced*} by {*CICS* / *user*}. Data set *dsname*

Erläuterung

Eine Anforderung an VSAM RLS, die Basisdatengruppe *dsname* im gesamten Sysplex in den Quiescemodus oder die Quiesce-Datenbank zu setzen, wurde erfolgreich abgeschlossen.

Systemaktion

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt. Der Quiesce-Status des Datensatzes im ICF-Katalog wird wie in der Nachricht angegeben in den Quiescemodus versetzt oder in den Quiescemodus versetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHFCQS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=quiesced,

2=unquiesced

5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=CICS,

2=user

6. *dsname*

Zieladresse

CSFL und Konsole

DFHFC6003 *date time applid Attempt by {CICS / user} to {quiesce / unquiesce} a data set has been rejected because {quiesce / unquiesce / non-BWO backup / BWO backup / unknown event} is in progress. Data set dsname*

Erläuterung

Diese Nachricht wird ausgegeben, nachdem eine Anforderung an VSAM RLS, die Basisdatengruppe *dsname* im gesamten Sysplex in den Quiescemodus zu setzen oder in den Quiescemodus zu setzen, zurückgewiesen wurde, da eine in Konflikt stehende Dateigruppe für diese Datei in Bearbeitung ist. Die in Konflikt stehende Operation wird in der Nachricht angegeben.

Systemaktion

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt. Der Quiesce-Status des Datensatzes im ICF-Katalog bleibt unverändert.

Benutzeraktion

Warten Sie, bis die Operation zum Ausfüllen der Datensätze in Konflikt beendet ist, und wiederholen Sie

anschließend die Quiesce oder Unquiesce mit EXEC CICS SET DSNAME oder dem CEMT-Äquivalent.

Modul:

DFHFCQS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=CICS,

2=user

5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=quiesce,

2=unquiesce

6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=quiesce,

2=unquiesce,

3=non-BWO backup,

4=BWO backup,

5=unknown event

7. *dsname*

Zieladresse

CSFL und Konsole

DFHFC6005 *date time applid Attempt by {CICS / user} to quiesce a data set has failed. Quiesce was cancelled. Data set dsname*

Erläuterung

Eine Anforderung an VSAM RLS, die Basisdatengruppe *dsname* im gesamten Sysplex in den Quiescemodus zu setzen, wurde von einer teilnehmenden CICS-Region abgebrochen. Die CICS-Region könnte jedes CICS im Sysplex sein. Der Quiesce wurde aus einem der folgenden Gründe abgebrochen.

- Ein Endbenutzer hat den Befehl EXEC CICS SET DSNAME UNQUIESCED abgesetzt.
- Benutzercode beim globalen Exit XFCVSDS hat das Quiesce unterdrückt

- Benutzercode beim globalen Exit XFCSREQ unterdrückte das Schließen einer Datei, die für den Datensatz geöffnet ist.
- Das Quiesce wurde nicht abgeschlossen und es wurde das zulässige Zeitlimit überschritten.

Eine vorangegangene Konsolnachricht im Sysplex gibt die Ursache an. Bei XFCVSDS lautet die Nachricht DFHFC6023. Für XFCSREQ lautet die Nachricht DFHFC6024. Für das Zeitlimit ist die Nachricht DFHFC6020. Wenn keine vorangegangene Nachricht vorhanden ist, wurde EXEC CICS SET DSNAME UNQUIESCED verwendet.

Systemaktion

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt. Der Quiesce-Status des Datensatzes im ICF-Katalog wird auf Grund des Abbruchs auf 'Unquiesced' gesetzt.

Benutzeraktion

Die Antwort hängt von der Ursache für den Abbruch ab. Wenn eine vorangegangene Nachricht ausgegeben wurde, lesen Sie die Erläuterungen zu dieser Nachricht für Hintergrundinformationen.

Wenn EXEC CICS SET DSNAME UNQUIESCED der Grund war, legen Sie fest, wie der gewünschte Quiescestatus wirklich sein sollte. Wenn er in den Quiescemodus versetzt werden soll, geben Sie einen EXEC CICS SET DSNAME QUIESCED-Befehl oder die CEMT-Entsprechung aus.

Wenn ein Exit das Quiesce unterdrückt hat, muss der Benutzercode in XFCVSDS oder XFCSREQ in allen CICS-Regionen im Sysplex inaktiviert werden, bevor der Datensatz in den Quiescemodus versetzt werden kann.

Wenn das Zeitlimit für den Quiesce überschritten wurde, wiederholen Sie die Stilllegung unter Verwendung von EXEC CICS SET DSNAME QUIESCED oder CEMT-Äquivalent. Wenn das Zeitlimit erneut auftritt, sollten Sie die Verwendung von EXEC CICS SET DSNAME IMMQUIESCED oder CEMT in Betracht ziehen. Diese erzwingen Transaktionen, die auf den Datensatz zugreifen, wodurch das Schließen von Dateien beschleunigt wird. Alternativ können Sie versuchen, alle Transaktionen mit langer Laufzeit zu identifizieren, die die Datei verwenden, und sie beenden.

Modul:
DFHFCQS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=CICS,

2=user

5. *dsname*

Zieladresse

CSFL und Konsole

DFHFC6007 *date time applid Attempt by {CICS / user} to {quiesce / unquiesce} a data set failed because the SMSVSAM server is not available. Data set dsname*

Erläuterung

Eine Anforderung an VSAM RLS, die Basisdatengruppe *dsname* im gesamten Sysplex stilllegen oder nicht in den Quiescemodus zu setzen, ist fehlgeschlagen, da der Adressraum des SMSVSAM-Servers nicht verfügbar ist.

Systemaktion

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt. Der Adressraum des SMSVSAM-Servers sollte versuchen, automatisch erneut zu starten.

Der Quiesce-Status des Datensatzes im ICF-Katalog ist nicht vorhersehbar.

Benutzeraktion

Der Adressraum des SMSVSAM-Servers sollte normalerweise selbst erneut gestartet werden. Ist dies nicht der Fall, starten Sie den SMSVSAM-Serveradressraum manuell erneut. Geben Sie anschließend den Befehl EXEC CICS SET DSNAME oder CEMT aus, um den Quiescestandstatus im ICF-Katalog so zu setzen, dass er nach Bedarf in den Quiescemodus versetzt oder in den Quiescemodus versetzt wird.

Wenn der Adressraum des SMSVSAM-Servers nicht erneut gestartet werden kann, liegt möglicherweise ein schwerwiegender Fehler vor. In diesem Fall benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHFCQS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*

3. *applid*

4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*CICS*,

2=*user*

5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*quiesce*,

2=*unquiesce*

6. *dsname*

Zieladresse

CSFL und Konsole

DFHFC6008 *date time applid Attempt by {CICS / user} to {quiesce / unquiesce} a data set has failed. VSAM RLS codes X'rrrr', X'cccc'. Data set dsname*

Erläuterung

Diese Nachricht wird ausgegeben, nachdem eine Anforderung an VSAM RLS, die Basisdatengruppe *dsname* im gesamten Sysplex in den Quiescemodus oder in die Quiesce-Datei zu setzen, mit einem unerwarteten Fehler fehlgeschlagen ist. Das VSAM-Makro IDAQUIES ist mit Ursachencode *cccc* fehlgeschlagen. *rrrr* ist der Rückkehrcode in Register 15.

Systemaktion

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt, nachdem ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode FC6008 erstellt wurde. Der Quiesce-Status des Datensatzes im ICF-Katalog ist nicht vorhersehbar.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Ursachencode IDAQUIES, um die Ursache des Problems zu ermitteln. Informationen zur Bedeutung des Ursachencodes IDAQUIES finden Sie in [z/OS DFSMSdfp Diagnosis](#).

Wenn das Problem behoben wurde, setzen Sie den Befehl EXEC CICS SET DSNAMES ab, um den Quiescezustandstatus im ICF-Katalog so zu setzen, dass er nach Bedarf in den Quiescemodus versetzt oder in den Quiescemodus versetzt wird.

Wenn Sie das Problem nicht lösen können oder das Problem erneut auftritt, liegt möglicherweise ein

schwerwiegender Fehler vor. In diesem Fall benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHFCQS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*

3. *applid*

4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*CICS*,

2=*user*

5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*quiesce*,

2=*unquiesce*

6. *X'rrrr'*

7. *X'cccc'*

8. *dsname*

Zieladresse

CSFL und Konsole

DFHFC6009 *date time applid Attempt by {CICS / user} to {quiesce / unquiesce} a data set has failed because a VSAM data set could not be located dsname*

Erläuterung

Eine Anforderung an VSAM RLS, die Basisdatengruppe *dsname* im gesamten Sysplex in den Quiescemodus (Quiesce oder Unquiesce) zu stellen, ist fehlgeschlagen, weil *dsname* nicht gefunden werden konnte.

Systemaktion

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie die zugehörigen Fehlernachrichten, um die Ursache des Problems zu ermitteln, und wiederholen Sie anschließend den Quiescemodus oder den Quiescemodus.

Modul:

DFHFCQS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*CICS*,

2=*user*

5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*quiesce*,

2=*unquiesce*

6. *dsname*

Zieladresse

CSFL und Konsole

DFHFC6010 *date time applid Attempt by {CICS / user} to {quiesce / unquiesce} a data set has failed because it has been migrated. Data set dsname*

Erläuterung

Eine Anforderung an VSAM RLS, die Basisdatengruppe *dsname* im gesamten Sysplex in den Quiescemodus zu setzen oder in die Quiescemodus zu setzen, ist fehlgeschlagen, weil *dsname* migriert wurde. Der Datensatz muss zurückgerufen werden, bevor die Quiesce oder Unquiesce durchgeführt werden kann.

Systemaktion

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie die Datei wieder her und wiederholen Sie die Quiesce oder Unquiesce.

Modul:
DFHFCQS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*CICS*,

2=*user*

5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*quiesce*,

2=*unquiesce*

6. *dsname*

Zieladresse

CSFL und Konsole

DFHFC6015 *date time applid About to cancel {non-BWO / BWO} backup of data set dsname*

Erläuterung

Es wird eine Anforderung an VSAM RLS gestellt, um eine DFSMSDss-eingeleitete Sicherung für Basisdatengruppe *dsname* abubrechen. Dies wird als Antwort auf den Benutzercode auf dem globalen Exit XFCVSDS ausgeführt, der die Sicherung unterdrückt.

Die Nachricht gibt an, ob es sich bei der Sicherung um BWO oder Nicht-BWO handelt.

Systemaktion

Die Sicherung wird im gesamten Sysplex abgebrochen.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHFCQS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*non-BWO*,

2=*BWO*

5. *dsname*

Zieladresse

CSFL

DFHFC6016 *date time applid {Non-BWO / BWO} backup of a data set cancelled by CICS. Data set dsname*

Erläuterung

Eine Anforderung an VSAM RLS, eine DFSMSdss-ein-geleitete Sicherung für Basisdatengruppe *dsname* ab-zubrechen, war erfolgreich.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung fort. Die BWO-oder Nicht-BWO-Sicherung wird im gesamten Sysplex abgebro-chen.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHFCQS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=Non-BWO,

2=BWO

5. *dsname*

Zieladresse

CSFL und Konsole

DFHFC6017	<i>date time applid Attempt by CICS to cancel a {non-BWO BWO} backup of a data set has been re-jected because a cancel is already underway. Data set dsname</i>
------------------	--

Erläuterung

Eine Anforderung an VSAM RLS, eine DFSMSdss-ein-geleitete Sicherung für Basisdatengruppe *dsname* ab-zubrechen, wurde zurückgewiesen, da bereits ein an-derer Abbruch ausgeführt wird.

Systemaktion

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt. Die BWO- oder Nicht-BWO-Sicherung wird während des gesamten Sy-plex durch die andere Abbruchanforderung abgebro-chen.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHFCQS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=non-BWO,
2=BWO
5. *dsname*

Zieladresse

CSFL und Konsole

DFHFC6018	<i>date time applid Attempt by CICS to cancel a {non-BWO BWO} backup of a data set failed becau-se the SMSVSAM server is not available. Data set dsname</i>
------------------	--

Erläuterung

Eine Anforderung an VSAM RLS, eine DFSMSdss-ein-geleitete Sicherung für Basisdatengruppe *dsname* ab-zubrechen, ist fehlgeschlagen, da der SMSVSAM-Ser-veradressraum nicht verfügbar war.

Systemaktion

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt. Der Adress-raum des SMSVSAM-Servers sollte versuchen, auto-matisch erneut zu starten.

Die BWO-oder Nicht-BWO-Sicherungsanforderung wird nicht abgebrochen. Die Sicherung kann fehlschla-gen oder erfolgreich sein, je nachdem, ob der betref-fende SMSVSAM-Server die Sicherung koordiniert oder nicht.

Benutzeraktion

Der Adressraum des SMSVSAM-Servers sollte norma-lerweise selbst erneut gestartet werden. Ist dies nicht der Fall, starten Sie den SMSVSAM-Serveradressraum manuell erneut. Verwenden Sie dann DFSMSdss, um die Sicherung zu wiederholen, wenn sie fehlgeschla-gen ist.

Wenn der Adressraum des SMSVSAM-Servers nicht er-neut gestartet werden kann, wird ein schwerwiegen-der Fehler angezeigt. In diesem Fall benötigen Sie Un-terstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fort-

fahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#) .

Modul:
DFHFCQS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=non-BWO,

2=BWO

5. *dsname*

Zieladresse

CSFL und Konsole

DFHFC6019	<i>date time applid Attempt by CICS to cancel a {non-BWO / BWO} backup of a data set has failed. VSAM RLS codes X'rrrr', X'cccc'. Data set dsname</i>
------------------	--

Erläuterung

Eine Anforderung an VSAM RLS, eine DFSMSdss-eingeleitete Sicherung für die Basisdatengruppe *dsname* abubrechen, ist mit einem unerwarteten Fehler fehlgeschlagen. Das VSAM-Makro IDAQUIES ist mit Ursachencode *cccc* fehlgeschlagen. *rrrr* ist der Rückkehrcode in Register 15.

Systemaktion

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt, nachdem ein Systemspeicherauszug mit dem Speicherauszugscode FC6019 erstellt wurde. Die BWO-oder Nicht-BWO-Sicherung wird nicht abgebrochen.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Ursachencode IDAQUIES, um die Ursache des Problems zu ermitteln. Informationen zur Bedeutung des Ursachencodes IDAQUIES finden Sie in [z/OS DFSMSdftp Diagnosis](#).

Wenn Sie das Problem nicht beheben können, oder das Problem erneut auftritt, wird ein schwerwiegender Fehler angezeigt. In diesem Fall werden Sie von IBM unterstützt. Weitere Informationen zum Fortfahren fin-

den Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#) .

Modul:
DFHFCQS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=non-BWO,

2=BWO

5. *X'rrrr'*

6. *X'cccc'*

7. *dsname*

Zieladresse

CSFL und Konsole

DFHFC6020	<i>date time applid Timeout has occurred while quiescing a data set. Quiesce will be cancelled. Data set dsname</i>
------------------	--

Erläuterung

Die Anforderung an VSAM RLS, die Basisdatengruppe *dsname* im gesamten Sysplex in den Quiescemodus zu setzen, hat das zulässige Zeitlimit überschritten. Das Zeitlimit wird durch den Systeminitialisierungsparameter QUIESTIM angegeben.

Dies liegt wahrscheinlich daran, dass bei einer teilnehmenden CICS-Region langfristige Transaktionen vorhanden sind, die den Synchronisationspunkt nicht erreichen, und verhindert daher das Schließen von Dateien, die für die Datei geöffnet sind.

Systemaktion

CICS bricht die Quiesce für den gesamten Sysplex ab, indem ein Unquiesce für den Datensatz ausgegeben wird. Abhängig vom Zeitpunkt der Unquiesce-Anforderung kann eine der beiden folgenden Situationen zur Folge haben:

1. Normalerweise wird die Unquiesce sofort verarbeitet, und die Quiesce-Anforderung wird von VSAM abgebrochen. In diesem Fall folgt die Nachricht DFHFC6020, gefolgt von den Nachrichten DFHFC6000 und DFHFC6001 für die Beendigung der Unquiesce.

2. Gelegentlich wird die ursprüngliche Quiesce-Anforderung in Abhängigkeit von der Ablaufsteuerung der Unquiesce abgeschlossen, bevor die Anforderung zum Unquiesce verarbeitet wurde. Da die Unquiesce nicht abgebrochen werden kann, wird die ursprüngliche Quiesce-Quiesce abgebrochen. In diesem Fall folgt die Nachricht DFHFC6020, gefolgt von den Nachrichten DFHFC6000, DFHFC6027, DFHFC6001 für die Beendigung des Quiesce und einem weiteren DFHFC6001 für die Beendigung der Unquiesce.

Benutzeraktion

Wenn Zeitlimitüberschreitungen regelmäßig auftreten, kann die folgende Aktion ausgeführt werden, um das Problem zu beheben.

- Erhöhen Sie den Wert für QUIESTIM SIT. Dies kann nützlich sein, wenn das System besonders ausgelastet ist, wenn Quiesces wahrscheinlich ausgegeben werden.
- Ändern Sie die Transaktion mit langer Laufzeit, die die Anforderung hochhält. Beachten Sie, dass sich die Transaktion in einem beliebigen CICS im Sysplex befinden kann.

Der Befehl SET DSNNAME IMMQUIESCED kann verwendet werden, um die Bereinigung von Transaktionen zu erzwingen und den Datensatz in den Quiescemodus zu setzen. Dies sollte nicht regelmäßig verwendet werden, da durch das Löschen von Löschungen gelegentlich CICS abnormal beendet wird. Die Nachrichten, die als Teil der "force purge" ausgegeben werden, ermöglichen dem Systemprogrammierer, die Transaktion mit langer Laufzeit zu identifizieren, wenn keine andere Methode verfügbar ist.

Siehe auch Erläuterung der Nachricht DFHFC6005 als Anleitung.

Modul:
DFHFCQS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *dsname*

Zieladresse

CSFL und Konsole

DFHFC6021	<i>date time applid</i> An error has occurred while notifying VSAM RLS of the completion of CICS processing for a data set quiesce or back-
------------------	---

up. VSAM RLS codes X'rrrr', X'cccc'. Data set dsname

Erläuterung

Es ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten, als CICS VSAM RLS benachrichtigt hat, dass es die Verarbeitung für eine Datei in den Quiescemodus (Quiesce) oder für eine BWO-oder eine Nicht-BWO-Sicherung abgeschlossen hat. Das VSAM-Makro IDAQUIES ist mit Ursachencode *cccc* fehlgeschlagen. *rrrr* ist der Rückkehrcode in Register 15.

Systemaktion

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt, nachdem ein Systemspeicherauszug mit dem Speicherauszugscode FC6021 erstellt wurde. Der Fehler des Makros IDAQUIES kann dazu führen, dass die Datei in der Datei eine Zeitlimitüberschreitung oder einen Fehlschlag hat.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Ursachencode IDAQUIES, um die Ursache des Problems zu ermitteln. Informationen zur Bedeutung des Ursachencodes IDAQUIES finden Sie in [z/OS DFSMSdfp Diagnosis](#).

Wenn die Operation für die Dateigruppe fehlgeschlagen ist, wiederholen Sie die Dateigruppe, sobald das Problem behoben ist.

Wenn Sie das Problem nicht lösen können oder wenn das Problem erneut auftritt, wird ein schwerwiegender Fehler angezeigt. In diesem Fall benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHFCQI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'rrrr'*
5. *X'cccc'*
6. *dsname*

Zieladresse

CSFL und Konsole

DFHFC6022 **STORAGE OBTAIN macro failure in CICS RLS quiesce exit. MVS code X'rrrr'**

Erläuterung

Der CICS-RLS-Quiesce-Exit wurde von VSAM RLS gesteuert, um eine Anforderung zur Datensetoperation zu verarbeiten. Es wurde versucht, Speicher für die Anforderung zu erhalten, aber das Makro STORAGE OBTAIN ist fehlgeschlagen. *rrrr* ist der Rückkehrcode in Register 15.

Systemaktion

Der Quiesce-Exit von CICS RLS schreibt einen GTF-Traceeintrag. Die Anforderung wird **nicht** von CICS verarbeitet. Die Dateigruppe wird im gesamten Sysplex fortgesetzt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Rückkehrcode, um die Ursache des Problems zu ermitteln, und verweisen Sie dann auf die Erläuterung der Nachricht DFHFC6030 für die Anleitung. Informationen zur Bedeutung des Rückkehrcodes finden Sie im Handbuch [z/OS MVS System Codes](#).

Modul:

DFHFCQX

Zieladresse

Konsole

DFHFC6023 ***date time applid* The quiesce of a data set has been suppressed by user exit XFCVSDS. Quiesce will be cancelled. Data set *dsname***

Erläuterung

Benutzercode beim globalen Exit XFCVSDS hat ein Quiesce für die Basisdatengruppe *dsname* unterdrückt.

Systemaktion

CICS bricht die Quiesce für den gesamten Sysplex ab, indem ein Unquiesce für den Datensatz ausgegeben wird.

Benutzeraktion

Eine Anleitung finden Sie in der Erläuterung der Nachricht DFHFC6005.

Modul:

DFHFCQU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *dsname*

Zieladresse

CSFL und Konsole

DFHFC6024 ***date time applid* The quiesce of a data set has been suppressed by user exit XFCSREQ. Quiesce will be cancelled. Data set *dsname***

Erläuterung

Benutzercode beim globalen Exit XFCSREQ hat das Schließen einer Datei unterdrückt, die für die Basisdatengruppe *dsname* geöffnet ist. Die Datei wurde geschlossen, weil der Datensatz in den Quiescemodus versetzt wurde.

Systemaktion

CICS bricht die Quiesce für den gesamten Sysplex ab, indem ein Unquiesce für den Datensatz ausgegeben wird.

Benutzeraktion

Eine Anleitung finden Sie in der Erläuterung der Nachricht DFHFC6005.

Modul:

DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *dsname*

Zieladresse

CSFL und Konsole

DFHFC6025 ***date time applid {Non-BWO | BWO}* backup of a data set has been suppressed by user exit XFCVSDS. Backup will be cancelled. Data set *dsname***

Erläuterung

Benutzercode beim globalen Exit XFCVSDS hat eine DFSMSdss-eingeleitete Sicherung für Basisdatengruppe *dsname* unterdrückt.

Systemaktion

CICS bricht die Sicherung im gesamten Sysplex ab.

Benutzeraktion

Wenn die Sicherung stattfinden muss, bevor sie erfolgreich ausgeführt werden kann, muss der Benutzercode in XFCVSDS in allen CICS-Regionen im Sysplex inaktiviert werden.

Modul:

DFHFCQU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=Non-BWO,

2=BWO

5. *dsname*

Zieladresse

CSFL und Konsole

DFHFC6026	<i>date time applid</i> An error has occurred while notifying VSAM RLS of the completion of CICS processing for a data set quiesce or backup. The SMSVSAM server is not available. Data set <i>dsname</i>
------------------	--

Erläuterung

CICS hat VSAM RLS darüber benachrichtigt, dass es die Verarbeitung für eine Datenmenge in den Quiesce-modus (Quiesce) oder eine BWO-oder Nicht-BWO-Sicherung abgeschlossen hat, aber der SMSVSAM-Serveradressraum ist nicht verfügbar.

Systemaktion

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt. Der Adressraum des SMSVSAM-Servers sollte versuchen, automatisch erneut zu starten.

Die Datei kann fehlschlagen oder erfolgreich sein, je nachdem, ob der betreffende SMSVSAM-Server die Operation koordiniert hat oder nicht.

Benutzeraktion

Der Adressraum des SMSVSAM-Servers sollte normalerweise selbst erneut gestartet werden. Ist dies nicht der Fall, starten Sie den SMSVSAM-Serveradressraum manuell erneut. Wiederholen Sie die Dateigruppe, wenn sie fehlgeschlagen ist.

Wenn der Adressraum des SMSVSAM-Servers nicht erneut gestartet werden kann, wird ein schwerwiegender Fehler angezeigt. In diesem Fall benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHFCQI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *dsname*

Zieladresse

CSFL und Konsole

DFHFC6027	<i>date time applid</i> VSAM RLS has been notified of the completion of CICS processing for a quiesce or backup of data set <i>dsname</i>
------------------	--

Erläuterung

CICS hat VSAM RLS erfolgreich benachrichtigt, dass es die Verarbeitung für eine Datenmenge in den Quiesce-modus oder eine BWO-oder eine Nicht-BWO-Sicherung abgeschlossen hat.

Systemaktion

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Dateigruppe wird im gesamten Sysplex fortgesetzt, bis alle beteiligten CICS-Systeme VSAM RLS erfolgreich über den Abschluss der Verarbeitung benachrichtigt haben.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHFCQI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *dsname*

Zieladresse

CSFL

DFHFC6028	<i>date time applid File Control RLS quiesce system transaction transid has started.</i>
------------------	---

Erläuterung

Die CICS-Systemtransaktion CFQS oder CFQR wurde erfolgreich gestartet.

CFQS und CFQR bieten Unterstützung für VSAM-RLS-Daten, Quiesce- und Unquiesce-Operationen, DFSMSdss-initiierte BWO-Sicherungen und Nicht-BWO-Sicherungen sowie bestimmte andere datensatzbezogene Operationen.

Systemaktion

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHFCQT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *transid*

Zieladresse

CSFL

DFHFC6029	<i>date time applid File Control RLS quiesce system transaction transid has failed. Reattach will be attempted.</i>
------------------	--

Erläuterung

Die CICS-Systemtransaktion CFQS oder CFQR ist auf Grund eines schwerwiegenden Fehlers fehlgeschlagen. Es wird versucht, die Transaktion *transid* erneut zuzuordnen.

Eine vorangegangene Nachricht sollte die Ursache des Fehlers angeben.

CFQS und CFQR bieten Unterstützung für VSAM-RLS-Daten, Quiesce- und Unquiesce-Operationen, DFSMSdss-initiierte BWO-Sicherungen und Nicht-BWO-Sicherungen sowie bestimmte andere datensatzbezogene Operationen.

Systemaktion

Die Transaktion wird erneut angehängt, und die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Die Protokolldatei mit Übergangsdaten CSFL für Nachricht DFHFC6028 überprüfen, die angibt, dass die Transaktion erfolgreich erneut zugeordnet wurde. Wenn die erneute Zuordnung fehlschlägt, geht die VSAM-Unterstützung für RLS-Dateigruppen verloren. In diesem Fall muss CICS erneut gestartet werden.

Wenn es nicht möglich ist, die Unterstützung für VSAM RLS-Quiesce wiederherzustellen, wird ein schwerwiegender Fehler angezeigt. In diesem Fall benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten.

Modul:
DFHFCQT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *transid*

Zieladresse

CSFL und Konsole

DFHFC6030	<i>date time applid The CICS RLS quiesce exit was unable to process data set operation request X'type' for {data set cache} name</i>
------------------	---

Erläuterung

Der CICS-RLS-Quiesce-Exit wurde von VSAM RLS zur Verarbeitung der Anforderung *type* für die Datensatzoperation *type* für die Datei oder den Cache *name* gesteuert, stellte jedoch einen schwerwiegenden Fehler fest und konnte die Anforderung nicht verarbeiten. Der

Fehler wird normalerweise durch einen Fehler des STORAGE-OBTAIN-Makros verursacht.

Eine vorangegangene Konsolnachricht (normalerweise DFHFC6022) enthält weitere Informationen zu dem Fehler.

Diese Nachricht wird von DFHFCQR im Namen des CICS RLS-Quiesce-Ausgangs DFHFCQX ausgegeben.

Anmerkung:

Der CICS-RLS-Quiesce-Exit wird von VSAM RLS verwendet, um CICS darüber zu benachrichtigen, dass die Verarbeitung für die folgenden datensatzes-bezogenen Operationen erforderlich ist. Die Zahl entspricht *type* in der Nachricht.

01

Die Quiesce eines Datensatzes

02

Unquiesce eines Datensatzes

03

Der Start einer DFSMSdss-Sicherung ohne BWO

04

Das Ende einer DFSMSdss-Sicherung ohne BWO

05

Der Anfang einer DFSMSdss-BWO-Sicherung.

06

Das Ende einer DFSMSdss-BWO-Sicherung

07

Die Wiederherstellung verlorener Sperren für einen Datensatz.

08

Der Abschluss der Vorwärtswiederherstellung für einen Datensatz.

09

Die Wiederherstellung einer Coupling Facility-Cache-Struktur.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung fort, nachdem ein Systemspeicherauszug mit dem Speicherauszugscode FC6030 erstellt wurde. Die Anforderung der Dateigruppe ist **nicht** von CICS verarbeitet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Versuchen Sie, die Ursache des Problems zu ermitteln, die in der vorhergehenden Konsolnachricht angegeben ist.

Da CICS die Anforderung nicht verarbeiten konnte, kann dies die spätere Verarbeitung ungültig machen. Wenn die Anforderung beispielsweise für den Quiesce-Modus einer Datei war, müssen offene Dateien für den Datensatz manuell geschlossen werden oder die Quiesce-Operation mit EXEC CICS SET DSNAME QUIESCED oder CEMT-Entsprechung wiederholt werden. Wenn die Anforderung in Verbindung mit einer BWO-oder einer Nicht-BWO-Sicherung enthalten ist, ist die Sicherung möglicherweise ungültig und sollte gelöscht werden.

Wenn Sie das Problem nicht beheben können, oder das Problem erneut auftritt, wird ein schwerwiegender Fehler angezeigt. In diesem Fall benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHFCQR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'type'*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:
1=data set,
2=cache
6. *name*

Zieladresse

CSFL und Konsole

DFHFC6031 *date time applid Attempt by {CICS / user} to process data set operation request {quiesce / unquiesce} failed because the SMSVSAM server detected an internal error. Data set dsname*

Erläuterung

Der Versuch eines Benutzers, eine Quiesce-Funktion für die Basisdatengruppe *dsname* auszugeben, ist fehlgeschlagen, da der SMSVSAM-Server einen internen Fehler festgestellt hat.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung fort. Die Anforderung wird im gesamten Sysplex abgebrochen. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHFCQS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=CICS,
2=user

5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=quiesce,
2=unquiesce

6. *dsname*

Zieladresse

CSFL und Konsole

DFHFC6032	<i>date time applid Attempt by CICS to cancel {non-BWO / BWO} backup request failed because the SMSVSAM server detected an internal error. Data set dsname</i>
------------------	---

Erläuterung

Ein Versuch von CICS, eine Sicherungsanforderung für die Basisdatengruppe *dsname* abubrechen, ist fehlgeschlagen, da der SMSVSAM-Server einen internen Fehler festgestellt hat.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung fort. Sehen Sie sich die Nachricht von DFSMSdss und SMSVSAM-Server an, um den Status der Sicherungsanforderung zu identifizieren. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHFCQS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=non-BWO,
2=BWO

5. *dsname*

Zieladresse

CSFL und Konsole

DFHFC6033	<i>date time applid Attempt by CICS to notify VSAM RLS of the completion of CICS processing for a data set quiesce or backup of a data set failed because the SMSVSAM server detected an internal error. Data set dsname</i>
------------------	---

Erläuterung

Ein Versuch von CICS, VSAM RLS über die Beendigung der CICS-Verarbeitung für eine Dateigruppe in den Quiescemodus oder die Sicherung für die Basisdatei *dsname* zu benachrichtigen, ist fehlgeschlagen, da der SMSVSAM-Server einen internen Fehler festgestellt hat.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung fort. Sehen Sie sich die Nachricht von DFSMSdss und SMSVSAM-Server an, um den Status der Sicherungsanforderung zu identifizieren. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHFCQI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *dsname*

Zieladresse

CSFL und Konsole

DFHFC6034 *date time applid Attempt by {CICS / user} to process data set operation request {quiesce / unquiesce} failed because the user is not authorized to access the sphere. Data set dsname*

Erläuterung

Der Versuch eines Benutzers, eine Quiesce-Funktion für die Basisdatei *dsname* auszugeben, ist fehlgeschlagen, da der Benutzer nicht berechtigt ist, auf die Kugel zuzugreifen.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung fort. Die Anforderung wird im gesamten Sysplex abgebrochen. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHFCQS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:
 - 1=*CICS*,
 - 2=*user*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:
 - 1=*quiesce*,
 - 2=*unquiesce*
6. *dsname*

Zieladresse

CSFL und Konsole

DFHFC6035 *date time applid Attempt by CICS to cancel {non-BWO / BWO} back-up request failed because the user is not authorized to access the sphere. Data set dsname*

Erläuterung

Der Versuch von CICS, eine Sicherungsanforderung für die Basisdatengruppe *dsname* abzubreaken, ist fehlgeschlagen, da der Benutzer nicht berechtigt ist, auf die Kugel zuzugreifen.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung fort. Sehen Sie sich die Nachricht von DFSMSdss und SMSVSAM-Server an, um den Status der Sicherungsanforderung zu identifizieren. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHFCQS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:
 - 1=*non-BWO*,
 - 2=*BWO*
5. *dsname*

Zieladresse

CSFL und Konsole

DFHFC6036 *date time applid Attempt by CICS to notify VSAM RLS of the completion of CICS processing for a data set quiesce or backup of a data set failed because the user is not authorized to access the sphere. Data set dsname*

Erläuterung

Ein Versuch von CICS, VSAM RLS über die Beendigung der CICS-Verarbeitung für eine Dateigruppe in den Quiescemodus oder die Sicherung für die Basisdatei *dsname* zu benachrichtigen, ist fehlgeschlagen, da der

Benutzer nicht berechtigt ist, auf die Kugel zuzugreifen.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung fort. Sehen Sie sich die Nachricht von DFSMSdss und SMSVSAM-Server an, um den Status der Sicherungsanforderung zu identifizieren. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHFCQI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *dsname*

Zieladresse

CSFL und Konsole

DFHFC6037 I ***DATE TIME APPLID Program PROGRAM_NAME has issued an RBA request against an extended addressing ESDS data set. File filename. Data set dsname.***

Erläuterung

Ein Programm hat eine Anforderung mit einem 32-Bit-RBA für eine erweiterte Adressierung der ESDS-Datei abgesetzt, auf die normalerweise von einem 64-Bit-XRBA zugegriffen werden würde. Der Name der verwendeten Datei ist *filename*. Die Dateigruppe ist *dsname*.

Diese Nachricht dient zur Information.

Die Verwendung von 32-Bit-RBAs mit einer erweiterten Adressierung von ESDS ist zulässig, um vorhandene Programme zu aktivieren, die mit erweiterten Adressierungsdatensätzen verwendet werden können. Es gibt einige Einschränkungen für das, was von solchen Programmen gemacht werden kann, da die RBA die niedrigen 32-Bit-Bit der 64-Bit-XRBA ist und möglicherweise mehrdeutig ist.

Vorhandene Programme, die Datensätze schreiben, und anschließend die Daten entweder von Anfang an oder vom Ende durchsuchen, funktionieren. Dies ist die normale Methode für die Verwendung von ESDS-Dateien.

Ein Versuch, einen Datensatz nach RBA zu lesen oder einen Suchversuch an einer anderen Stelle als dem Anfang (RBA 0) oder dem Ende (RBA -1) des Datensatzes zu starten, wird nicht unterstützt und schlägt fehl.

Wenn Sie eine nicht unterstützte RBA-Anforderung absetzen, erhalten Sie eine Instanz der Nachricht DFHFC6038 für jede Datei, für die eine nicht unterstützte Anforderung ausgegeben wird.

Um eine Überflutung des Systems mit Nachrichten zu vermeiden, wird diese Nachricht nur einmal pro CICS-Ausführung erzeugt. Es ist möglich, dass andere Programme RBA-Anforderungen für andere erweiterte Adressierungs-ESDS-Dateien absetzen.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Keine. Sie können das Programm jedoch überprüfen, um sicherzustellen, dass RBAs nicht in einer nicht unterstützten Art und Weise verwendet werden. Möglicherweise möchten Sie überprüfen, ob Sie keine Instanzen der Nachricht DFHFC6038 empfangen haben.

Modul:

DFHFCVS, DFHFCRS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *PROGRAM_NAME*
5. *filename*
6. *dsname*

Zieladresse

CSFL

DFHFC6038 ***DATE TIME APPLID Program PROGRAM_NAME has issued an unsupported type of RBA request against an extended addressing ESDS. The request has failed. File name filename. Data set name dsname.***

Erläuterung

Ein Programm hat eine Anforderung mit einem 32-Bit-RBA für eine erweiterte Adressierung der ESDS-Datei abgesetzt, auf die normalerweise von einem 64-Bit-XRBA zugegriffen werden würde. Die Anforderung ist fehlgeschlagen. Bei erweiterten Adressierungs-ESDS-

Dateien werden einige Typen von Dateisteuerungsbeehlen nur mit dem Schlüsselwort XRBA unterstützt und werden nicht mit dem Schlüsselwort RBA unterstützt.

Der Name der verwendeten Datei ist *filename*.. Die Dateigruppe ist *dsname*.

Die Verwendung von 32-Bit-RBAs mit einer erweiterten Adressierung von ESDS ist zulässig, um vorhandene Programme zu aktivieren, die mit erweiterten Adressierungsdatensätzen verwendet werden können. Es gibt einige Einschränkungen für das, was von solchen Programmen gemacht werden kann, da die RBA die niedrigen 32-Bit-Bit der 64-Bit-XRBA ist und möglicherweise mehrdeutig ist.

Die normale Methode für die Verwendung von ESDS-Datensätzen besteht darin, Datensätze nacheinander zu schreiben und anschließend die Datensätze anschließend durch eine Durchsuchungsdatei zu lesen. Diese Methode der Verwendung einer erweiterten Adressierung ESDS mit RBAs wird unterstützt, und es sollte möglich sein, die meisten vorhandenen Programme mit einer erweiterten Adressierung ESDS zu verwenden. Programme, die Datensätze in eine ESDS schreiben, funktionieren. Programme, die die Daten entweder von Anfang an oder vom Ende durchsuchen, funktionieren.

Die folgenden Werte werden jedoch nicht unterstützt, da sie sich alle auf den Wert des RBA stützen.

- Ein Versuch, einen Datensatz nach RBA mit einem READ-oder READ-UPDATE-Befehl zu lesen.
- Ein Versuch, eine Anzeige (durch STARTBR) an einer beliebigen Position zu starten, die nicht der Anfang des Datensatzes (RBA 0) oder das Ende des Datensatzes (RBA -1) ist.
- Es wurde versucht, eine Suche (durch RESETBR) an einer anderen Position als dem Anfang des Datensatzes (RBA 0) oder am Ende des Datensatzes (RBA -1) neu zu positionieren.
- Der Versuch, die Position der Anzeige zu ändern, indem der Wert des RBA zwischen aufeinander folgenden READNEXT-Anforderungen geändert wird.
- Der Versuch, die Position der Anzeige zu ändern, indem der Wert des RBA zwischen aufeinander folgenden READPREV-Anforderungen geändert wird.
- Ein Versuch, die Richtung einer Durchsuchungssuche durch einen READNEXT-Wert durch einen READPREV oder durch eine READNEXT-Anweisung nach einem READPREV zu ändern.

Um eine Überflutung des Systems mit Nachrichten zu vermeiden, wird für jede Datei, für die eine nicht unterstützte Anforderung abgesetzt wird, nur eine Instanz der Nachricht DFHFC6038 empfangen. Es ist möglich,

dass andere Programme nicht unterstützte RBA-Anforderungen für die gleiche Datei ausgeben.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Wenn Sie nicht mehr als 4 Gigabyte Daten in der Datei speichern müssen, können Sie das Programm unverändert lassen und die Datei in eine Datei konvertieren, die keine erweiterte Adressierung verwendet. Andernfalls müssen Sie das Programm so ändern, dass es XRBA anstelle von RBA verwendet. Wenn Sie das Programm ändern, müssen Sie alle 4-Byte-Bereiche ändern, in denen RBAs in 8-Byte-Bereiche enthalten sind, in denen XRBAs enthalten sind, und das RBA-Schlüsselwort in XRBA ändern.

Modul:

DFHFCVS, DFHFCRS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *PROGRAM_NAME*
5. *filename*
6. *dsname*

Zieladresse

CSFL

DFHFC6039 *date time applid CICS has been invoked by VSAM RLS to process a reason of data set dsname.*

Erläuterung

CICS wurde von VSAM RLS gesteuert, um die Verarbeitung für eine Datensatzstilllegung (Quiesce), eine BWO-oder eine Nicht-BWO-Sicherung zu starten.

Systemaktion

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Dateigruppe wird im gesamten Sysplex fortgesetzt, bis alle beteiligten CICS-Systeme VSAM RLS erfolgreich über den Abschluss der Verarbeitung benachrichtigt haben.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *reason*
5. *dsname*

Zieladresse

CSFL

DFHFC6040 I **DATE TIME APPLID** Timeout period has expired processing a generic delete against an RLS file. The task was waiting on a get for update request for a locked record that was beyond the range of the generic delete. Once the get for update request has timed out, the delete command completes and the task resumes normal execution. File name *filename*. Data set name *dsname*.

Erläuterung

Ein Programm hat eine generische Löschanforderung für eine RLS-Datei ausgegeben. Die Anforderung umfasst eine Reihe von get-Aktualisierungs- und Löschanforderungen an VSAM, um die Datensätze im Bereich des Löschens zu entfernen. Wenn ein Datensatz mit einem Schlüssel außerhalb des Bereichs der Löschanforderung gefunden wird, wird die Anforderung abgeschlossen. Wenn ein Datensatz, der für eine andere Anforderung gesperrt ist, festgestellt wird, wartet der generische Löschstaus auf die Beendigung der anderen Anforderung oder es wird schließlich das Zeitlimit überschritten. Wenn die Anforderung zum Abrufen der Aktualisierungsanforderung das Zeitlimit der Anforderung ausnimmt, behandelt CICS dies als erfolgreichen Abschluss der generischen Löschanforderung, und die Task nimmt die normale Ausführung wieder auf.

Der Name der verwendeten Datei ist *filename*. Die Datengruppe ist *dsname*.

Systemaktion

Dies ist eine Informationsnachricht, die angibt, wann eine generische Löschanforderung für eine RLS-Datei aus diesem bestimmten Grund verzögert wird. CICS setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die anderen Benutzer der Datei, falls zutreffend.

Modul:

DFHFCRS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *filename*
5. *dsname*

Zieladresse

CSFL

DFHFC6041 W *date time applid* Attempt to unquiesce data set *dsname* failed due to a conflict with another task.

Erläuterung

Ein Versuch von CICS, den Datensatz *dsname* in den Quiescemodus zu setzen, ist aufgrund eines Konflikts mit einer anderen Task, die versucht, denselben Datensatz zu verwenden, fehlgeschlagen.

Systemaktion

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt. Der Quiesce-Status des Datensatzes ist unvorhersehbar.

Benutzeraktion

Wiederholen Sie die Unquiesce-Anforderung, indem Sie den Befehl EXEC CICS SET DSNAME oder den entsprechenden CEMT-Befehl mit der Option UNQUIESCE ausgeben, um den Quiescestatus des Datensatzes im ICF-Katalog auf 'Unquiesced' (Unquiesced) zu setzen.

Bleibt der Fehler bestehen, ist ein schwerwiegender Fehler aufgetreten. Ändern Sie die Speicherausgustabelle, um einen Systemspeicherausgang in dieser Nachricht zu erstellen und wenden Sie sich an IBM, um Unterstützung anzufordern. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHFCQU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *dsname*

Zieladresse

CSFL und Konsole

DFHFC6042 W *date time applid Attempt to discard file **filename** failed.*

Erläuterung

Der Versuch von CICS, die Datei *filename* zu löschen, ist fehlgeschlagen. Die Datei wurde über ein Bundle definiert, und die Datei wird nach der Wiederherstellung verworfen, damit sie über das Produktpaket erneut installiert werden kann.

Systemaktion

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

CICS konnte die Datei, die nur für die Wiederherstellung dient, nicht löschen. Überprüfen Sie die CICS-Protokolle und den Trace, um herauszufinden, warum diese Datei nicht gelöscht werden kann. Der Benutzer kann die Datei nach dem Start von CICS manuell löschen.

Modul:

DFHFCBU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *filename*

Zieladresse

CSFL und Konsole

DFHFC6043 W *date time applid Attempt to disable bundle **bundlename** failed because file **filename** has retained locks or is in use.*

Erläuterung

Ein Versuch von CICS, das Bundle *bundlename* zu inaktivieren, ist fehlgeschlagen. Die Datei, die durch ein Bundle definiert wird, darf keine aufbewahrten Sperren enthalten oder bei inaktiver Datei verwendet werden.

Systemaktion

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

CICS konnte das Bundle nicht inaktivieren. Das Produktpaket befindet sich im Inaktivierungsstatus. Die Datei befindet sich im Status "Inaktiviert". Es kann durch ständige Sperren verursacht werden, oder die Datei wird verwendet. Wenn nach dieser Nachricht die Nachricht DFHFC6044 ausgegeben wird, kann diese Nachricht ignoriert werden. Andernfalls muss der Benutzer die aufbewahrten Sperren auflösen oder warten, bis die Task abgeschlossen ist, und versuchen Sie dann erneut, das Paket zu inaktivieren.

Modul:

DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. *filename*

Zieladresse

CSFL und Konsole

DFHFC6044 I *datetimeapplid Die Datei **filename** im Produktpaket **bundlename** wurde in den Status "Inaktiviert" versetzt.*

Erläuterung

Der Benutzer hat alle beibehaltenen Sperren aufgelöst und alle Tasks, die diese Datei verwenden, sind abgeschlossen. Da der Benutzer die Inaktivierung dieser Datei angefordert hat, wird der zugehörige Produktpaketabschnitt für das CICS-Produktpaket in den Status "Inaktiviert" versetzt.

Systemaktion

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Möglicherweise möchten Sie jedoch den Status des zugehörigen Bundles im CICS-Produktpaket überprüfen, um sicherzustellen, dass er den Status "Inaktiviert" hat.

Modul:

DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *filename*
5. *bundlename*

Zieladresse

CSFL und Konsole

DFHFC6045 *date time applid* An invalid interval value of *turfreq* has been specified for **DFHFCLJ1** on the **INITPARM** parameter, defaulted to 30 minutes.

Erläuterung

CICS hat festgestellt, dass im Parameter **INITPARM** ein ungültiger Wert für **DFHFCLJ1** angegeben wurde. Der Standardwert für das Intervall ist 30 Minuten.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Den im Parameter **INITPARM** **SIT** für **DFHFCLJ1** angegebenen Wert korrigieren.

Modul:

DFHFCLJ1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *turfreq*

Zieladresse

CSFL

DFHFC6046 *date time applid* **CICS** has detected that a **VSAM** file defined with the **LOGREPLICATE** attribute has been opened.

Erläuterung

CICS stellte fest, dass eine mit dem Attribut **LOGREPLICATE** definierte **VSAM**-Datei geöffnet wurde.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Keine

Modul:

DFHFCFS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CSFL

DFHFC7000 *applid* The maximum records parameter(*rrrr*) specified on **OPEN** of coupling facility data table *dddd*, poolname *pppp*, for file *filename*, differs from the current maximum records parameter(*ssss*) for the table.

Erläuterung

Beim Öffnen der Coupling-Facility-Datentabelle *dddd* für die Datei *filename* wurde festgestellt, dass der in der Dateidefinition angegebene Parameter *rrrr* für die maximale Anzahl Datensätze von dem in der Tabelle angegebenen Wert abweicht, der bereits für die Tabelle im vorherigen Befehl **OPEN** oder **Server SET** angegeben wurde.

Systemaktion

Das Öffnen wird fortgesetzt. Dies ist eine Warnung. Der Parameter *ssss* für die maximale Anzahl von Datensätzen, der bereits festgelegt wurde, ist der, der gilt. Der Parameter für die maximale Anzahl der Datensätze wird ignoriert.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Parameter für die maximale Anzahl der Datensätze, der verwendet wird, wie erwartet ist. Ist dies nicht der Fall, löschen Sie die Tabelle, und öffnen Sie sie erneut, nachdem Sie den Parameter für die maximale Anzahl Datensätze in der Dateidefinition korrigiert haben. Alternativ können Sie die Tabelle über eine andere Dateidefinition erneut öffnen, die bereits über den korrekten Parameter für die maximale Anzahl Datensätze verfügt, oder den Befehl **SET** des Coupling-Facility-Datentabellenservers verwenden, um den Parameter für die maximale Anzahl der Datensätze für die Tabelle zu ändern.

Modul:

DFHFCDO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *rrrr*
3. *dddd*
4. *pppp*
5. *filename*
6. *ssss*

Zieladresse

Konsole

DFHFC7002	<i>applid</i> OPEN of coupling facility data table <i>dddd</i> for file <i>filename</i>, pool <i>poolname</i>, has failed because access is not allowed.
------------------	---

Erläuterung

Der Befehl OPEN der Coupling-Facility-Datentabelle *dddd* für die Datei *filename*, den Pool *poolname*, ist fehlgeschlagen, da der Zugriff nicht zulässig ist. Die Sicherheitsprüfung für die Tabelle ist fehlgeschlagen.

Vor dieser Nachricht wurde eine RACF-Nachricht ausgegeben, die einen Rückkehrcode enthält, der den Grund für einen Fehler angibt.

Systemaktion

Die Tabelle kann nicht geöffnet werden.

Benutzeraktion

Legen Sie den korrekten Tabellenzugriff mit RACF fest.

Modul:

DFHFCDO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *dddd*
3. *filename*
4. *poolname*

Zieladresse

Konsole

DFHFC7003	<i>applid</i> OPEN of coupling facility data table <i>dddd</i> for file <i>filename</i>, pool <i>poolname</i>, has failed because the table is not currently available for access.
------------------	---

Erläuterung

Der Befehl OPEN der Coupling-Facility-Datentabelle *dddd* für die Datei *filename*, den Pool *poolname*, ist fehlgeschlagen, da die Tabelle derzeit nicht für den Zugriff verfügbar ist. Die Tabelle wurde durch einen früheren Serverbefehl nicht verfügbar gemacht. Dadurch wird verhindert, dass neue Dateien für diese Tabelle geöffnet werden.

Systemaktion

Die Tabelle kann nicht geöffnet werden. CICS setzt die Verarbeitung mit der geschlossenen Tabelle fort, und ihr Status ist nicht aktiviert. Alle Transaktionen, die versuchen, die Tabelle zu verwenden, erhalten eine Bedingung NOTOPEN.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Serverbefehl zum Festlegen der verfügbaren Tabelle ausgegeben wird, bevor versucht wird, die Datei zu öffnen. Das Format dieses Befehls ist MODIFY servername, SET TABLE=name, AVAILABLE = YES | NO.

Modul:

DFHFCDO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *dddd*
3. *filename*
4. *poolname*

Zieladresse

Konsole

DFHFC7004	<i>applid</i> OPEN of coupling facility data table <i>dddd</i> for file <i>filename</i>, pool <i>poolname</i>, has failed because the table is not yet loaded.
------------------	---

Erläuterung

Der Befehl OPEN der Coupling-Facility-Datentabelle *dddd* für die Datei *filename*, den Pool *poolname*, ist fehlgeschlagen, da die Tabelle geladen werden muss und nicht bereits geladen ist. Der Benutzer hat versucht, ihn für den gemeinsamen Zugriff zu öffnen. Ein offener gemeinsamer Zugriff wird nur dann erfolgreich sein, wenn die Tabelle bereits geladen wird oder das Laden abgeschlossen ist.

Systemaktion

Die Tabelle kann nicht geöffnet werden.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, warum die Tabelle noch nicht geladen oder geladen wurde. Ändern Sie die Dateidefinition so, dass diese OPEN do the load ist, falls dies angemessen ist.

Modul:

DFHFCDO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *dddd*
3. *filename*
4. *poolname*

Zieladresse

Konsole

DFHFC7005	<i>applid</i> OPEN of coupling facility data table <i>dddd</i> for file <i>filename</i>, pool <i>poolname</i>, has failed because of a shared access conflict.
------------------	---

Erläuterung

Der Befehl OPEN der Coupling-Facility-Datentabelle *dddd* für die Datei *filename*, den Pool *poolname*, ist aufgrund eines gemeinsam genutzten Zugriffskonflikts fehlgeschlagen. CICS fordert entweder ein EXCLUSIVE-Öffnen (zum Zwecke des Ladens) oder ein SHARED (für alle anderen Fälle) an.

Bei einer gemeinsam genutzten offenen Anforderung bedeutet dieser Fehler, dass der Öffnungsmodus, den CICS für diese Datentabelle angegeben hat, mit dem Modus für gemeinsamen Zugriff, der durch ein vorhandenes exklusives Öffnen für die Datentabelle angegeben wurde, in Konflikt steht. Bei einer exklusiven offenen Anforderung bedeutet dies, dass der gemeinsam genutzte Zugriffsmodus, den CICS in den geöffneten Konflikten angegeben hat, mit einer oder mehreren vorhandenen gemeinsam genutzten Daten für die Datentabelle geöffnet wird. CICS sollte normalerweise nicht in Konflikt stehende offene oder gemeinsam genutzte Zugriffsmodi angeben.

Systemaktion

Die Datei kann nicht geöffnet werden.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie mit Hilfe einer Serverabfrage die Zugriffsmodi anderer Benutzer, die sich mit der Datentabelle *dddd* im Pool *poolname* öffnen, um festzustellen, ob ein Fehler aufgetreten ist.

Modul:

DFHFCDO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *dddd*
3. *filename*
4. *poolname*

Zieladresse

Konsole

DFHFC7006	<i>applid</i> OPEN of coupling facility data table <i>dddd</i> for file <i>filename</i>, pool <i>poolname</i>, has failed because of an exclusive access conflict.
------------------	---

Erläuterung

Der Befehl OPEN der Coupling-Facility-Datentabelle *dddd* für die Datei *filename*, den Pool *poolname* ist aufgrund eines exklusiven Zugriffskonflikts fehlgeschlagen. Exklusiver Zugriff auf die Datentabelle ist nicht verfügbar. Dieser Fehler kann auftreten, wenn CICS ein exklusives Öffnen angefordert hat, um die Datentabelle aus einem Quellendatensatz zu laden, falls ein anderer offener Zugriff bereits exklusiven Zugriff hat. Der Fehler kann auch in einer Anforderung zum Löschen einer Datentabelle auftreten, wenn eine Tabelle für die Datentabelle geöffnet wird. CICS sollte normalerweise keine Zugriffsmodi angeben, die zu einem exklusiven Zugriffskonflikt führen könnten.

Systemaktion

Die Tabelle kann nicht geöffnet werden.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie alle anderen Informationen, die sich mit der Datentabelle *dddd* im Pool *poolname* (z. B. mithilfe einer Serverabfrage) öffnen, um zu ermitteln, ob der Zugriff verweigert wird.

Modul:

DFHFCDO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *dddd*
3. *filename*
4. *poolname*

Zieladresse

Konsole

DFHFC7007 ***applid OPEN of coupling facility data table dddd for file filename, pool poolname, has failed because one or more attributes on the file definition are incompatible with those that were set for the table when it was created.***

Erläuterung

Eine OPEN-Anforderung, die eine vorhandene Tabelle benennt, gibt ein oder mehrere Attribute für die Tabelle an, die mit den Attributen für die vorhandene Tabelle nicht kompatibel sind. Der Coupling Facility-Datentabellenserver hat das Öffnen zurückgewiesen.

Folgende Attribute sind möglicherweise falsch:

- Satzlänge
- Schlüssellänge
- Anfangsladeoption
- Modell aktualisieren
- Wiederherstellungsstatus

Dies kann auch dann der Fall sein, wenn der Coupling-Facility-Datentabellenserver, der versucht, die Tabelle zu öffnen, einen niedrigeren Release-Stand hat als der Server, der die Tabelle erstellt hat, da der neuere Server möglicherweise interne Attribute gesetzt hat, wenn er die Tabelle erstellt hat, die vom älteren Server nicht unterstützt wird.

Systemaktion

CICS schlägt das Öffnen fehl.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Befehl DISPLAY des Datentabellen-Servers der Coupling-Facility, um die Attribute für die Tabelle anzuzeigen, und anschließend feststellen, ob:

- Die Dateidefinition für die gerade geöffnete Tabelle muss ihre Attribute so ändern, dass sie mit den Serverwerten übereinstimmt.
- Die bereits erstellte Tabelle ist nicht korrekt, da die Dateidefinition, deren Öffnen die Erstellung der Tabelle verursacht hat, falsche Attribute enthält. In diesem Fall sollte die Tabelle gelöscht und entweder durch Korrigieren der Dateidefinition oder durch eine Dateidefinition, die bereits die korrekten Werte enthält, erneut erstellt werden.

Beachten Sie, dass dieses Problem auftreten kann, wenn der gleiche Tabellename in unterschiedlichen Dateidefinitionen nicht absichtlich verwendet wurde.

Wenn das Problem behoben wurde, wiederholen Sie das Öffnen.

Modul:

DFHFCD0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *dddd*
3. *filename*
4. *poolname*

Zieladresse

Konsole

DFHFC7010 ***applid OPEN of coupling facility data table dddd for file filename, pool poolname, has failed because recovery is not enabled.***

Erläuterung

Es wurde versucht, eine wiederherstellbare Tabelle *dddd* für den Schreib-/Lesezugriff zu öffnen, aber die Clientregion hat noch keine Neustartanforderung ausgegeben, um die Wiederherstellungsunterstützung für diese Poolverbindung zu aktivieren.

Systemaktion

Das Öffnen schlägt fehl.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, warum keine Neustartanforderung durch die Überprüfung auf CICS-Fehlernachrichten durchgeführt wurde.

Modul:

DFHFCD0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *dddd*
3. *filename*
4. *poolname*

Zieladresse

Konsole

DFHFC7012 ***applid OPEN of coupling facility data table dddd for file filename,***

pool *poolname*, has failed because there is no space in the pool.

Erläuterung

Die Coupling-Facility-Listenstruktur für den Tabellenpool ist nicht mehr verfügbar.

Systemaktion

Das Öffnen schlägt fehl.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob der Speicherbereich in der Coupling-Facility-Listenstruktur freigegeben werden kann, indem Sie Tabellen oder Datensätze in Tabellen löschen, die nicht mehr benötigt werden.

Alternativ können Sie den Befehl DISPLAY POOLSTATS verwenden, um zu ermitteln, ob die Struktur momentan die maximale Größe hat. Wenn dies nicht der Fall ist, erhöhen Sie die Größe mit dem Befehl SETXCF ALTER.

Modul:
DFHFCDO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *dddd*
3. *filename*
4. *poolname*

Zieladresse

Konsole

DFHFC7013 ***applid* OPEN of coupling facility data table *dddd* for file *filename*, pool *poolname*, has failed because the maximum number of tables has been reached.**

Erläuterung

Eine neue Tabelle kann nicht erstellt werden, da die maximale Anzahl der Tabellen, die beim Starten des ersten Servers für die Struktur angegeben wurde, erreicht wurde.

Systemaktion

Das Öffnen schlägt fehl.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die Zahl erhöht werden kann oder ob Tabellen nicht mehr erforderlich sind, die gelöscht werden können.

Modul:
DFHFCDO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *dddd*
3. *filename*
4. *poolname*

Zieladresse

Konsole

DFHFC7014 ***applid* OPEN of coupling facility data table *dddd* for file *filename*, pool *poolname*, has failed because there are too many users.**

Erläuterung

Die Anzahl der gleichzeitig angemeldeten Benutzer für die Tabelle *dddd* hat die maximal unterstützte Begrenzung erreicht, die derzeit 1024 beträgt. Dies bedeutet, dass bereits 1024 Dateien geöffnet sind, die alle auf dieselbe Coupling-Facility-Datentabelle in demselben Coupling-Facility-Datentabellenpool verweisen.

Systemaktion

Das Öffnen schlägt fehl.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie die Anzahl der gleichzeitig angemeldeten Benutzer. Dies ist die Anzahl der Dateien, die für diese Coupling-Facility-Datentabelle geöffnet sind.

Modul:
DFHFCDO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *dddd*
3. *filename*
4. *poolname*

Zieladresse

Konsole

DFHFC7015 ***applid* OPEN of coupling facility data table *dddd* for file *filename*,**

pool *poolname*, has failed because the table has been destroyed.

Erläuterung

Die Tabelle *dddd* im Pool *poolname* ist nicht mehr gültig. Die wahrscheinlichste Ursache ist, dass eine Löschanforderung mit der aktuellen Anforderung überlappt wurde.

Systemaktion

Das Öffnen schlägt fehl.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die Tabelle gelöscht wurde. Dies ist kein Fehler, wenn die Tabelle nicht mehr benötigt wird. Wenn die Tabelle noch benötigt wird, sollte sie neu erstellt werden, indem sie erneut geöffnet wird.

Modul:

DFHFCDO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *dddd*
3. *filename*
4. *poolname*

Zieladresse

Konsole

DFHFC7018 ***applid* OPEN of coupling facility data table *dddd* for file *filename*, pool *poolname*, has failed because the table requires loading.**

Erläuterung

Das Öffnen der Datei *filename* ist fehlgeschlagen, da die zugeordnete Coupling-Facility-Datentabelle *dddd*, die sich im Coupling-Facility-Datentabellenpool *poolname* befindet, zuvor geladen wurde, aber die Tabelle noch nicht geladen wurde. Das automatische Laden der Datentabelle konnte nicht initialisiert werden, da für diese Datei weder in der Dateidefinition noch in der CICS-Start-JCL eine Quellendatei angegeben wurde.

Systemaktion

Die Datei kann nicht geöffnet werden.

Benutzeraktion

Es gibt eine Reihe möglicher Betriebsfehler, die zu diesem Fehler geführt haben könnten:

1. Für die Anwendung ist es nicht erforderlich, dass die Coupling-Facility-Datentabelle *dddd* vorinstalliert ist. Der Parameter 'load erforderlich' sollte aus der Dateidefinition für die Datei *filename* entfernt werden.
2. Für die Anwendung ist es erforderlich, dass die Coupling-Facility-Datentabelle *dddd* bereits geladen ist, aber sie sollte bereits geladen worden sein, bevor die Datei *filename* geöffnet wurde.

Wenn dies der Fall ist, sollte es mindestens eine Dateidefinition innerhalb des Sysplex geben, in der die Datentabelle *dddd* im Pool *poolname* angegeben ist und die eine Quellendatei angibt, oder für die die Quellendatei in der CICS-Start-JCL angegeben ist. Sie sollten ein Öffnen für eine der Dateien ausgeben, die die Quellendatei angeben, nach der ein Öffnen dieser Datei erfolgreich ausgeführt werden sollte.

Es kann auch möglich sein, Betriebsverfahren zu setzen, die sicherstellen, dass diese Datei in Zukunft erst geöffnet wird, nachdem die Datentabelle geladen wurde. Die Verwendung des vollständigen globalen Benutzerausgangspunkts für Datentabellen, XD TLC, kann eine Möglichkeit sein, dies zu erreichen.

3. Für die Anwendung ist es erforderlich, dass die Coupling-Facility-Datentabelle *dddd* vorinstalliert ist, und es ist beabsichtigt, dass die Ladefunktion automatisch durch Öffnen der Datei *filename* eingeleitet wird (es sei denn, die Tabelle ist bereits geladen).

Ein Quellendateiname sollte entweder in der Dateidefinition für die Datei *filename* oder in der CICS-Start-JCL als DD-Karte für die Datei *filename* angegeben worden sein, je nachdem, ob die dynamische Zuordnung bzw. die Vorzuordnung erforderlich ist.

Modul:

DFHFCDO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *dddd*
3. *filename*
4. *poolname*

Zieladresse

Konsole

DFHFC7019 ***applid* OPEN of coupling facility data table *dddd* for file *filename*, pool *poolname*, has failed because the table requires loading but the supplied data set is not KSDS.**

Erläuterung

Das Öffnen der Datei *filename* ist fehlgeschlagen, da die zugeordnete Coupling-Facility-Datentabelle *dddd*, die sich im Coupling-Facility-Datentabellenpool *poolname* befindet, zuvor geladen wurde, aber die Tabelle noch nicht geladen wurde. Das automatische Laden der Datentabelle konnte nicht eingeleitet werden, da die für diese Datei angegebene Quellendatei entweder in der Dateidefinition oder in der CICS-Start-JCL nicht in der Datei in Schlüsselfolge (KSDS) enthalten ist. Coupling Facility-Datentabellen können nur aus VSAM KSDS-Datensätzen geladen werden.

Systemaktion

Die Datei kann nicht geöffnet werden.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie, ob die Ursache für diesen Fehler darin besteht, dass die Datei nicht als erforderlich für das Laden definiert wurde oder dass der angegebene Dateiname nicht korrekt ist oder dass kein Dateigruppe angegeben wurde (da die Datentabelle vor dem Öffnen dieser Datei über eine andere Dateidefinition vorinstalliert sein sollte). Korrigieren Sie die Dateidefinition, und wiederholen Sie die Installation, und wiederholen Sie die Operation.

Modul:
DFHFCDO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *dddd*
3. *filename*
4. *poolname*

Zieladresse

Konsole

DFHFC7032	<i>applid</i> CLOSE of coupling facility data table <i>dddd</i> for file <i>filename</i>, pool <i>poolname</i>, has failed because the table has been destroyed.
------------------	---

Erläuterung

Die Tabelle ist im Pool nicht mehr gültig. Die wahrscheinlichste Ursache ist, dass eine Löschanforderung mit der aktuellen Anforderung überlappt wurde.

Systemaktion

Der Schließer schlägt fehl.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die Tabelle gelöscht wurde. Dies ist kein Fehler, wenn die Tabelle nicht mehr benötigt wird. Wenn die Tabelle noch benötigt wird, sollte sie neu erstellt werden, indem sie erneut geöffnet wird.

Modul:
DFHFCDO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *dddd*
3. *filename*
4. *poolname*

Zieladresse

Konsole

DFHFC7051	<i>applid</i> A request to inquire on which attributes of coupling facility data table <i>dddd</i>, file <i>filename</i>, pool <i>poolname</i>, are incompatible has failed because the table could not be found.
------------------	--

Erläuterung

Die Anfrage für die Coupling-Facility-Datentabelle *dddd* ist fehlgeschlagen, da während der Anforderung festgestellt wurde, dass die Tabelle nicht gefunden wurde. Die CICS-Dateisteuerung gab die Eingabe als Ergebnis eines offenen Fehlers aufgrund inkompatibler Tabellenattribute aus. Der Inquire sollte angeben, welche Attribute fehlerhaft waren, damit sie als Teil der offenen Fehlerdiagnose angegeben werden konnten.

Systemaktion

Die Tabelle konnte aufgrund inkompatibler Attribute nicht geöffnet werden, und die Verarbeitung, um mehr Informationen darüber bereitzustellen, welche Attribute falsch sind, hat festgestellt, dass die Tabelle jetzt nicht gefunden werden kann.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, warum die Tabelle nicht gefunden werden kann.

Modul:
DFHFCDO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *dddd*

3. *filename*
4. *poolname*

Zieladresse

Konsole

DFHFC7071 *applid* The request to set shared access for coupling facility data table *dddd*, file *filename*, pool *poolname*, at the end of a successful table load, has failed because access is not allowed.

Erläuterung

Am Ende einer Coupling Facility-Datentabelle wird die Quellendatei geschlossen, und die CICS-Dateisteuerung fordert den Server auf, den Tabellenzugriff von dem exklusiven Zugriff zu ändern, der für das Laden erforderlich war, zu einem gemeinsamen Zugriff. Der Server hat angegeben, dass die Tabelle für den Zugriff nicht verfügbar ist. Die Sicherheitsprüfung für die Tabelle ist fehlgeschlagen.

Vor dieser Nachricht wurde eine RACF-Nachricht ausgegeben, die einen Rückkehrcode enthält, der den Grund für einen Fehler angibt.

Systemaktion

Obwohl die Tabelle erfolgreich geöffnet und geladen wurde, wird die Ladeanforderung nicht als abgeschlossen betrachtet, da die Anforderung an den Server, den Zugriff auf 'shared' zu setzen, nicht erfolgt ist. Die Tabelle ist wieder bereit für den nächsten offenen Versuch, der die Ladeversuche wiederholt. Beim Schließen wird der Sicherheitsfehler weiterhin angezeigt, aber die CICS-Seite des Abschlusses wird beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, warum die Tabelle nicht für den Zugriff verfügbar ist. Legen Sie die erforderlichen Tabellenzugriffs-falls möglich mit RACF fest.

Modul:
DFHFCDO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *dddd*
3. *filename*
4. *poolname*

Zieladresse

Konsole

DFHFC7072 *applid* Die Anforderung zum Festlegen des gemeinsamen Zugriffs für die Coupling-Facility-Datentabelle *dddd*, Datei *filename*, Pool *poolname* am Ende einer erfolgreichen Tabellenladefunktion ist fehlgeschlagen, da die Tabelle nicht gefunden werden kann.

Erläuterung

Am Ende einer Coupling Facility-Datentabelle wird die Quellendatei geladen, und die CICS-Dateisteuerung fordert den Server auf, den Tabellenzugriff von dem exklusiven Zugriff zu ändern, der für das Laden in den gemeinsamen Zugriff erforderlich war. Der Server hat zurückgegeben, dass die Tabelle nicht gefunden wurde.

Systemaktion

Obwohl die Tabelle erfolgreich geöffnet und geladen wurde, wird die Ladeanforderung nicht als abgeschlossen betrachtet, da die Anforderung an den Server, den Zugriff auf die gemeinsame Nutzung zu definieren, nicht aufgetreten ist. Die Tabelle ist wieder bereit für den nächsten offenen Versuch, der die Ladezeit erneut versuchen wird. Beim Schließen wird der Fehler weiterhin angezeigt, aber die CICS-Seite des Abschlusses wird beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, warum die Tabelle nicht gefunden werden kann. Wenn es noch erforderlich ist, wird es erneut geöffnet, so dass es erneut erstellt und erneut geladen wird.

Modul:
DFHFCDO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *dddd*
3. *filename*
4. *poolname*

Zieladresse

Konsole

DFHFC7073 *applid* The request to set shared access for coupling facility data table *dddd*, file *filename*, pool *poolname*, at the end of a successful table load, has failed because of a shared access conflict.

Erläuterung

Am Ende einer Coupling Facility-Datentabelle wird die Quellendatei geladen, und die CICS-Dateisteuerung fordert den Server auf, den Tabellenzugriff von dem exklusiven Zugriff zu ändern, der für das Laden in den gemeinsamen Zugriff erforderlich war. Der Server hat zurückgegeben, dass er die Anforderung aufgrund eines gemeinsam genutzten Zugriffskonflikts nicht verarbeiten kann.

Systemaktion

Obwohl die Tabelle erfolgreich geöffnet und geladen wurde, wird die Ladeanforderung nicht als abgeschlossen betrachtet, da die Anforderung an den Server zum Festlegen des Zugriffs auf die gemeinsame Nutzung nicht erfolgt ist. Die Tabelle ist wieder bereit für den nächsten offenen Versuch, der die Ladezeit erneut versuchen wird. Beim Schließen wird der Fehler weiterhin angezeigt, aber die CICS-Seite des Abschlusses wird beendet.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie den Zugriffsmodus einer anderen Tabelle und geben Sie an, welche anderen Dateien gegen sie geöffnet sind, um festzustellen, ob ein Fehler aufgetreten ist. Der Coupling Facility-Datentabellenserver unterstützt Befehle, wie z. B. DISPLAY TABLE, die Ihnen diese Informationen zur Verfügung stellen.

Modul:
DFHFCDO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *dddd*
3. *filename*
4. *poolname*

Zieladresse

Konsole

DFHFC7079	<i>applid</i> The request to set shared access for coupling facility data table <i>dddd</i>, file <i>filename</i>, pool <i>poolname</i>, at the end of a successful table load, has failed because the table has been destroyed.
------------------	---

Erläuterung

Am Ende einer Coupling Facility-Datentabelle wird die Quellendatei geladen, und die CICS-Dateisteuerung fordert den Server auf, den Tabellenzugriff von dem exklusiven Zugriff zu ändern, der für das Laden in den

gemeinsamen Zugriff erforderlich war. Der Server hat zurückgegeben, dass die Anforderung fehlgeschlagen ist, weil die Tabelle gelöscht wurde.

Systemaktion

Alle Anforderungen, die die Tabelle verwenden, geben denselben Fehler zurück.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, warum die Tabelle gelöscht wurde. Wenn es noch erforderlich ist, wird es erneut geöffnet, so dass es erneut erstellt und erneut geladen wird.

Modul:
DFHFCDO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *dddd*
3. *filename*
4. *poolname*

Zieladresse

Konsole

DFHFC7081	<i>applid</i> OPEN of coupling facility data table <i>dddd</i> for file <i>filename</i>, pool <i>poolname</i>, has failed because the key length or record length parameter on the file definition is inconsistent with the equivalent for the source data set.
------------------	--

Erläuterung

Der Befehl OPEN der Coupling-Facility-Datentabelle *dddd* ist fehlgeschlagen, da vor dem Aufruf an den Server, das tatsächliche Öffnen auszuführen, festgestellt wurde, dass die vom Benutzer in der Dateidefinition angegebene Satzlänge und/oder Schlüssellänge nicht mit dem übereinstimmt, der von VSAM zurückgegeben wurde, wenn die zugehörige Quellendatei geöffnet wurde.

Systemaktion

Die Tabelle kann nicht geöffnet werden.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die Dateidefinition fehlerhaft ist oder ob die falsche Datei angegeben wurde. Es ist nicht erforderlich, die Parameter in der Dateidefinition anzugeben, wenn ein Quellendatensatz vorhanden ist.

Löschen Sie die Parameter, oder machen Sie sie mit der Quelle identisch.

Modul:
DFHFCDO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *dddd*
3. *filename*
4. *poolname*

Zieladresse

Konsole

DFHFC7082	<i>applid OPEN of coupling facility data table dddd for file filename, pool poolname, has failed because the key length or record length parameter for the source data set is inconsistent with the value already set for the table.</i>
------------------	---

Erläuterung

Der Befehl OPEN der Coupling-Facility-Datentabelle *dddd* ist fehlgeschlagen, da die Werte für die Satzlänge und/oder die Schlüssellänge, die für die Tabelle in der geöffneten Tabelle zurückgegeben wurden, nicht mit den Werten für die in der Dateidefinition angegebene Quellendatei übereinstimmen.

Systemaktion

Die Tabelle kann nicht geöffnet werden.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die falsche Datei in der Dateidefinition angegeben wurde. Wenn die Tabelle geöffnet und von einem anderen Benutzer geladen wird, ist es für diesen Benutzer nicht erforderlich, eine in der Definition festgelegte Quellendatei anzugeben.

Modul:
DFHFCDO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *dddd*
3. *filename*
4. *poolname*

Zieladresse

Konsole

DFHFC7083	<i>applid OPEN of coupling facility data table dddd for file filename, pool poolname, has failed because the key length or record length parameter specified on the file definition is inconsistent with that already set for the table.</i>
------------------	---

Erläuterung

Der Befehl OPEN der Coupling-Facility-Datentabelle *dddd* ist fehlgeschlagen, da die Werte für die Satzlänge und/oder die Schlüssellänge, die für die Tabelle in der geöffneten Tabelle zurückgegeben wurden, nicht mit den Werten übereinstimmen, die in der Dateidefinition für die Tabelle angegeben sind.

Systemaktion

Die Tabelle wird wieder geschlossen.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die falsche Datei in der Dateidefinition angegeben wurde. Wenn die Tabelle geöffnet und von einem anderen Benutzer geladen wird, ist es für diesen Benutzer nicht erforderlich, die Satzlänge und die Schlüssellänge in der Dateidefinition anzugeben. Es wird auf die Diskrepanz hingewiesen, statt sie zu ignorieren, falls ein Fehler aufgetreten ist.

Modul:
DFHFCDO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *dddd*
3. *filename*
4. *poolname*

Zieladresse

Konsole

DFHFC7084	<i>applid OPEN of coupling facility data table dddd for file filename, pool poolname, has failed because the table cannot be found.</i>
------------------	--

Erläuterung

Wenn ein Coupling Facility-Datentabellenserver fehlschlägt, werden alle Dateien, die auf Tabellen in diesem Pool zugreifen, als erforderlich markiert, die nach der Verbindung zu einer neuen Serverinstanz erneut geöffnet werden müssen. Dies ist erforderlich, damit für die neue Instanz ein gültiges Tabellentoken abgerufen wird. Das erneute Öffnen der Coupling-Facility-

Datentabelle *dddd* für die Datei *filename*, den Pool *poolname*, ist fehlgeschlagen, da die Tabelle (möglicherweise auf Grund eines Fehlers der Coupling Facility) seit der letzten Öffnung für diese Datei nicht mehr vorhanden ist.

Systemaktion

Die Tabelle kann nicht geöffnet werden. CICS wird geschlossen und aktiviert die Datei, so dass eine vollständige Öffnung später versucht werden kann. Die vollständige Öffnung wird die Tabelle erneut erstellen (es sei denn, die Dateidefinition gibt an, dass die Tabelle bereits neu erstellt worden sein muss. In diesem Fall muss eine andere Dateidefinition, die sie angibt, die die Tabelle neu erstellen und laden kann, zuerst geöffnet werden).

Benutzeraktion

Wiederholen Sie die Tabelle, wenn die Tabelle verfügbar ist.

Modul:

DFHFCDO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *dddd*
3. *filename*
4. *poolname*

Zieladresse

Konsole

DFHFC7085 *applid* On a request to process {OPEN | CLOSE | EXTRACT STATISTICS} for coupling facility data table *dddd* for file *filename*, it has been found that the server for coupling facility data table pool *poolname*, is down. The server should be restarted.

Erläuterung

CICS hat eine Anforderung an eine Datei abgesetzt, die so definiert ist, dass sie eine Coupling-Facility-Datentabelle verwendet, die sich im Pool *poolname* befindet. CICS hat derzeit keine Verbindung zum Pool aufgebaut, so dass versucht wurde, eine Verbindung zum Pool herzustellen. Vor der Verbindung wird eine Abfrage ausgegeben, um zu prüfen, ob der Server für den Pool verfügbar ist. Die Abfrage ist fehlgeschlagen, da der Server derzeit inaktiv ist.

Ein Coupling Facility-Datentabellenserver ist ein separater Adressraum, der alle Anforderungen verarbeitet, die an Coupling-Facility-Datentabellen gestellt werden, die sich in dem Pool befinden, dem sie dient.

Systemaktion

Wenn die Anforderung ein Öffnen ist, schlägt CICS die Anforderung an die Coupling-Facility-Datentabelle fehl.

Wenn die Anforderung ein Ende ist, kann CICS die Verarbeitung als normal beenden.

Wenn die Anforderung Statistikdaten extrahieren soll, während die Statistik zur Dateisteuerung erfasst wird, schlägt die Anforderung zum Abrufen der Statistikdaten fehl. Wenn die Anforderung Statistikdaten extrahieren soll, die als Teil der Verarbeitung von INQUIRE FILE ausgegeben werden, um den aktuellen Wert für MAXNUMRECS zurückzugeben, kann die Anforderung INQUIRE FILE als normal ausgeführt werden, aber der zurückgegebene Wert für MAXNUMRECS kann vom aktuellen Ist-Wert abweichen.

Neue Anforderungen an Coupling-Facility-Datentabellen, die sich in diesem Pool befinden, überprüfen, ob der Server verfügbar ist, und versucht, eine andere Verbindung herzustellen, falls dies der Fall ist.

Benutzeraktion

Ermitteln Sie die Ursache für den Fehler. Diagnose-nachrichten, die vom Adressraum des Datentabellenservers der Coupling Facility ausgegeben werden, sollten Sie dabei unterstützen. Die wahrscheinlichste Ursache für diesen Fehler ist ein Problem mit der Coupling-Facility. Der Coupling-Facility-Datentabellenserver wird nicht automatisch erneut gestartet. Nachdem Sie die Fehlerursache korrigiert haben, müssen Sie den Job, der den Server startet, erneut übergeben.

Modul:

DFHFCDO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=OPEN,
2=CLOSE,
3=EXTRACT STATISTICS
3. *dddd*
4. *filename*
5. *poolname*

Zieladresse

Konsole

DFHFC7086 *applid OPEN of coupling facility data table dddd for file filename, pool poolname, has failed because the {keylength / recordsize} of the source data set is greater than the supported maximum.*

Erläuterung

Der Befehl OPEN der Datei *filename*, die der Coupling-Facility-Datentabelle *dddd* im Coupling-Facility-Datentabellenpool *poolname* zugeordnet ist, ist fehlgeschlagen, da die Schlüssellänge und/oder die Satzgröße der für die Datei angegebenen Quellendatei größer als der unterstützte Wert ist.

Bei einer Coupling-Facility-Datentabelle muss die Schlüssellänge kleiner-gleich 16 Byte sein, und die Satzgröße muss kleiner-gleich 32767 Byte sein.

Die Nachricht gibt an, ob es sich um die Schlüssellänge oder die Satzgröße handelt, die zu groß gefunden wurde.

Systemaktion

Die Datei bleibt geschlossen.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die falsche Datei für diese Datei angegeben wurde (entweder in der Dateidefinition oder in der CICS-Start-JCL), und ob diese Datentabelle tatsächlich eine Vorabladedatei aus einem Quelldatensatz erfordert.

Wenn die richtige Datei angegeben wurde, ist diese Datei möglicherweise nicht für die Verwendung als Coupling-Facility-Datentabelle geeignet. Ist dies der Fall, weil die Schlüssellänge außerhalb des für Coupling-Facility-Datentabellen unterstützten Bereichs lag, sollten Sie die Datei als benutzergewartetes Datentabellen oder als RLS-Datei erneut definieren.

Wenn die Datentabelle nicht vorab geladen werden muss, geben Sie LOAD (NO) in der Dateidefinition und eine Schlüssellänge und eine Satzgröße an, die sich in den unterstützten Bereichen befinden.

Modul:

DFHFCDO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *dddd*
3. *filename*

4. *poolname*

5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=keylength,

2=recordsize

Zieladresse

Konsole

DFHFC7090 *date time applid CICS coupling facility data table load has started for data table dddd, file filename, pool poolname.*

Erläuterung

Die CICS-Dateisteuerung hat festgestellt, dass eine offene Anforderung für die Coupling-Facility-Datentabellendatentabelle *dddd* ausgegeben wurde und eine Task zugeordnet wurde, um die Datentabelle zu laden.

Systemaktion

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHFCDL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *dddd*
5. *filename*
6. *poolname*

Zieladresse

CSFL

DFHFC7091 *date time applid CICS coupling facility data table load has successfully processed all records in the source data set for table dddd, file filename, pool pool.*

Erläuterung

Die Task, die zum Laden der Coupling-Facility-Datentabelle *dddd* zugeordnet wurde, hat alle Datensätze in der zugeordneten Quellendatei erfolgreich verarbeitet.

Der Ladeversuch ist jedoch erst abgeschlossen, wenn der Benutzerexit XDTLC aufgerufen wurde und die Tabelle als geladen markiert wurde, wobei der Zugriff von EXCLUSIVE in SHARED geändert wurde.

Systemaktion

Der Benutzerexit XDTLC wird, falls aktiviert, mit dem Parameter UEPDTORC aufgerufen, um eine erfolgreiche Ladeberechtigung anzugeben. Der Coupling Facility-Datentabellenserver wird aufgerufen, um die Tabelle als geladen zu markieren und den Zugriff auf gemeinsam zu definieren. Es wird eine weitere Nachricht (DFHFC7095) ausgegeben, die angibt, dass diese abgeschlossen sind und die Ladebef. abgeschlossen ist. Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHFCDL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *dddd*
5. *filename*
6. *pool*

Zieladresse

CSFL

DFHFC7092	<i>date time applid CICS data table load has terminated abnormally for coupling facility data table dddd, file filename, pool poolname, because the table has been closed.</i>
------------------	---

Erläuterung

Die CICS-Task, die die Coupling-Facility-Datentabelle *dddd* lädt, hat festgestellt, dass die CICS-Dateisteuerung angefordert hat, dass die Ladefunktion abgebrochen wird, weil die Datei geschlossen wurde.

Systemaktion

Die Ladetransaktion wird beendet. Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt. Alle bereits geladenen Datensätze verbleiben in der Tabelle. Beim nächsten Öffnen wird die Ladetransaktion erneut gestartet, wodurch die Ladevorgang fortgesetzt wird.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, warum die Datei geschlossen wurde.

Modul:
DFHFCDL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *dddd*
5. *filename*
6. *poolname*

Zieladresse

CSFL und Konsole

DFHFC7093	<i>date time applid CICS data table load has terminated abnormally for coupling facility data table dddd, file filename, pool poolname, reason code = X'xx'.</i>
------------------	---

Erläuterung

Die CICS-Task, die die Coupling-Facility-Datentabelle *dddd* geladen hat, hat einen Ursachencode X'xx' empfangen, wobei X'xx' einen der folgenden Werte aufweist:

X'02'

ILLOGIC-Ein VSAM-Fehler, der nicht in eine der anderen Kategorien fällt.

X'0C'

NOTOPEN-Die Datei ist GESCHLOSSEN und UNENABLED, oder sie ist noch geöffnet und wird verwendet, aber es wurde eine CLOSE-Anforderung empfangen.

X'0D'

DISABLED-Die Datei ist DISABLED.

X'0F'

ENDFILE-Die Datei ist CLOSED und UNENABLED, oder sie ist noch geöffnet und wird verwendet, aber es wurde eine Anforderung CLOSE empfangen.

X'80'

IOERR-E/A-Fehler.

X'84'

TABLE_FULL-Maximale Anzahl Datensätze überschritten.

X'85'

RLS_DISABLED-Der RLS-Zugriff ist derzeit nicht verfügbar.

X'86'

RLS_FAILURE-Der RLS-Server ist fehlgeschlagen.

X'87'

PREVIOUS_RLS_FAILURE-Der RLS-Server wurde in dieser UOWs erneut gestartet.

X'88'

CACHE_FAILURE-Cache-Konnektivität fehlgeschlagen.

X'89'

CFDT_POOL_FULL-Kein Speicherbereich mehr in der Coupling-Facility-Struktur für den Tabellenpool verfügbar.

X'8A'

DATASET_BEING_COPIED-DSS führt eine scharfe Kopie aus

Systemaktion

Der Benutzerexit XDTLC wird, falls aktiviert, mit dem Parameter UEPDTORC aufgerufen, um anzuzeigen, dass das Laden abnormal beendet wurde. Der Benutzerexit kann die Datei bitten, die Datei zu schließen. Es werden keine weiteren Datensätze in die Coupling-Facility-Datentabelle geladen.

Wenn der Benutzerexit die zu schließende Datei nicht angefordert hat (oder wenn kein Benutzerexitprogramm am Exitpunkt XDTLC aktiviert wurde), werden API-Anforderungen für den Zugriff auf Datensätze im Bereich von Schlüsseln, die bereits in die Datentabelle geladen wurden, erfolgreich ausgeführt, aber Anforderungen, die über den geladenen Bereich hinaus auf einen Datensatz zugreifen, empfangen die Bedingung "LOADING".

Wenn die Datei geschlossen wurde, empfangen API-Anforderungen die Bedingung "NOTOPEN".

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Ursache für den Rückkehrcode von der CICS-Dateisteuerung. Weitere Informationen zum Ursachencode finden Sie in der Beschreibung der Ausnahmebedingungen für die Befehle STARTBR, READ-NEXT und WRITE in der [Referenz zur CICS-Anwendungsentwicklung](#).

Möglicherweise können Sie die Fehlerursache beheben, indem Sie die Datei beispielsweise explizit aktivieren, wenn die Ursache INAKTIVIERT ist, oder den

RLS-Server erneut zyklischer Server, wenn dieser Fehler aufgetreten ist. Wenn der Fehler TABLE_FULL ist, d. h. die Anzahl der Datensätze, die in die Tabelle geladen werden sollen, den Parameter MAXNUMRECS überschreitet, können Sie diesen Parameter mit dem Befehl SET TABLE=tabellenname, MAXRECS = n der Coupling Facility-Datentabellen erhöhen. (Beachten Sie, dass die Änderung des Parameters MAXNUMRECS in der Dateidefinition in CICS unter Verwendung von SET FILE beispielsweise keine Auswirkungen auf die aktuelle Einstellung für die Datentabelle hat. Sie sollten jedoch in Betracht ziehen, sie auf den neuen Wert zu setzen, um zu vermeiden, dass eine Warnung angezeigt wird, die sich auf die Abweichung auswirkt.) Wenn der Fehler CFDT_POOL_FULL ist, können Sie die Größe des Coupling-Facility-Datentabellenpools erhöhen, in dem sich diese Datentabelle befindet.

Wenn es möglich ist, das Problem zu beheben, das das Fehlschlagen der Ladefunktion verursacht hat, können Sie die Last der Coupling-Facility-Datentabelle beenden, indem Sie die Datei, die die Ladefunktion versucht hat (falls sie noch nicht geschlossen wurde) und erneut öffnen, oder eine beliebige andere Datei, die die Tabelle laden kann, schließen. Dies ist der Zugriff auf die Quellendatei. Dies führt dazu, dass die Ladezulaufung ab dem Punkt, an dem sie fehlgeschlagen ist, erneut gestartet wird.

Modul:

DFHFCDL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *dddd*
5. *filename*
6. *poolname*
7. *X'xx'*

Zieladresse

CSFL und Konsole

DFHFC7094

date time applid CICS data table load has terminated abnormally for coupling facility data table dddd, file filename, pool poolname, reason code = X'xx'.

Erläuterung

Die Anforderung zum Schließen der Quellendatei am Ende des Ladens der Coupling-Facility-Datentabelle *dddd* ist fehlgeschlagen. Die wahrscheinlichste Ursache für den Fehler ist ein Fehler im SET-Aufruf an den

Datentabellenserver der Coupling Facility, um die Tabelle als geladen zu markieren und den Tabellenzugriff als gemeinsam genutzt zu definieren, entweder weil der Server zum Zeitpunkt des SET-Aufrufs inaktiv war oder aufgrund eines Fehlers, der von der Dateisteuerung während der Verarbeitung zurückgegeben wurde.

Systemaktion

Die Tabelle und die Quelle werden geschlossen, so dass die Tabelle in einem Zustand verbleibt, so dass ein späterer offener Abschluss die Last abschließen kann.

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Bestimmen Sie die Ursache des Fehlers anhand der Diagnoseinformationen, die von der Dateisteuerung bereitgestellt werden.

Modul:
DFHFCDL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *dddd*
5. *filename*
6. *poolname*
7. *X'xx'*

Zieladresse

CSFL und Konsole

DFHFC7095 *date time applid CICS coupling facility data table load has completed successfully for data table dddd, file filename, pool pool.*

Erläuterung

Die Task, die zum Laden der Coupling-Facility-Datentabelle *dddd* zugeordnet wurde, hat das Laden erfolgreich abgeschlossen.

Systemaktion

Der Benutzerexit XD TLC wurde aufgerufen und hat die Ladeberechtigung akzeptiert. Die Tabelle wurde als geladen markiert und der Tabellenzugriff wurde auf SHARED gesetzt. Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHFCDL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *dddd*
5. *filename*
6. *pool*

Zieladresse

CSFL

DFHFC7096 *date time applid CICS has successfully performed the first connection to the Coupling Facility Data Table Server for pool pool.*

Erläuterung

Die erste Verbindung zum Coupling-Facility-Datentabellenserver wurde erfolgreich abgeschlossen.

Systemaktion

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHFCDL DFHFCDR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *pool*

Zieladresse

CSFL

DFHFC7097 *date time applid CICS has successfully reconnected to the Coupling Facility Data Table Server for pool pool.*

Erläuterung

Eine erneute Verbindung zum Coupling-Facility-Datentabellenserver wurde erfolgreich abgeschlossen.

Systemaktion

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Der Grund für die Neuverbindung sollte untersucht werden, indem das Jobprotokoll für den Coupling Facility-Datentabellenserver untersucht wird. Nachrichten werden vom Server ausgegeben, in dem die Ereignisse detailliert aufgeführt sind und ob ein Risiko besteht, dass Daten verloren gehen.

Modul:

DFHFCDO DFHFCDR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *pool*

Zieladresse

CSFL

DFHFC7100	<i>date time applid CICS data table load has terminated abnormally for coupling facility data table name, file filename, pool poolname, a call to FCFR to BROWSE the source data set has failed for reason code = n.</i>
------------------	---

Erläuterung

Die CICS-Task, die die Coupling-Facility-Datentabelle *dddd* lädt, ist beim Aufrufen der Dateisteuerung zum Durchsuchen des Quellendatensatzes fehlgeschlagen. Der Wert des Ursachencodes *n* gibt den Typ des Fehlers wie folgt an:

1. Antwort von FCFR war INVALID.
2. Antwort von FCFR war DISASTER.
3. Antwort von FCFR war PURGED.
4. FCFR ist aus einem unerwarteten Grund fehlgeschlagen.

Systemaktion

Der Benutzerexit XD TLC wird, falls aktiviert, mit dem Parameter UEPD TORC aufgerufen, um anzuzeigen, dass das Laden abnormal beendet wurde. Der Benut-

zerexit kann die Datei bitten, die Datei zu schließen. Es werden keine weiteren Datensätze in die Coupling-Facility-Datentabelle geladen, und CICS beendet die Ladetransaktion mit dem Code für abnormale Beendigung ACFA.

Wenn der Benutzerexit nicht angefordert hat, dass die Datei geschlossen wird (oder wenn kein Benutzerexitprogramm am Exitpunkt XD TLC aktiviert wurde), dann werden API-Anforderungen für den Zugriff auf Datensätze im Bereich von Schlüsseln, die bereits in die Datentabelle geladen wurden, erfolgreich ausgeführt, aber Anforderungen, die über den geladenen Bereich hinaus Zugriff auf einen Datensatz haben, empfangen die Bedingung "LOADING".

Wenn die Datei geschlossen wurde, empfangen API-Anforderungen die Bedingung "NOTOPEN".

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Bestimmen Sie die Ursache für das Fehlschlagen des Domänenaufrufs unter Verwendung der Diagnoseinformationen, die von der Dateisteuerung bereitgestellt werden.

Wenn es möglich ist, das Problem zu beheben, das zum Fehlschlagen der Anzeige geführt hat, können Sie die Last der Coupling-Facility-Datentabelle beenden, indem Sie die Datei, die die Ladefunktion versucht hat (falls sie noch nicht geschlossen wurde) und erneut öffnen, oder eine andere Datei, die die Tabelle laden kann, schließen. Dies ist der Zugriff auf die Quelldatei. Dies führt dazu, dass die Ladezuladung ab dem Punkt, an dem sie fehlgeschlagen ist, erneut gestartet wird.

Modul:

DFHFCDL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *name*
5. *filename*
6. *poolname*
7. *n*

Zieladresse

CSFL und Konsole

DFHFC7101 *date time applid CICS data table load has failed to close coupling facility data table dddd, file filename, pool poolname, a call to FCFS has failed for reason code = n.*

Erläuterung

Die CICS-Task, die die Coupling-Facility-Datentabelle *dddd* lädt, ist beim Versuch, die Datei auf Anforderung eines Exitprogramms zu schließen, das bei Exitpunkt XD TLC aufgerufen wurde, fehlgeschlagen. Der Wert des Ursachencodes *n* gibt den Typ des Fehlers wie folgt an:

1. Antwort von FCFS war INVALID.
2. Antwort von FCFS war DISASTER.
3. Antwort von FCFS war PURGED.
4. FCFS ist aus einem unerwarteten Grund fehlgeschlagen.

Systemaktion

CICS beendet die Ladetransaktion mit dem Code für abnormale Beendigung ACFA.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Es ist unwahrscheinlich, dass der Benutzerexit, der am Exitpunkt XD TLC aufgerufen wird, die Schließung der Datei anfordert, es sei denn, es ist ein vorheriges Problem mit der Ladeanforderung aufgetreten. Stellen Sie die Ursache für ein solches vorheriges Problem fest, indem Sie nach früheren Nachrichten, die möglicherweise auf die Datentabelle *dddd* verweisen, überprüfen. Diagnoseinformationen, die von der Dateisteuerung zur Verfügung gestellt werden, können verwendet werden, um das Fehlschlagen des Dateianrufs zu untersuchen.

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:

DFHFCDL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *dddd*
5. *filename*

6. *poolname*

7. *n*

Zieladresse

CSFL und Konsole

DFHFC7103 *date time applid CICS data table load has terminated abnormally for coupling facility data table dddd, file filename, pool poolname.*

Erläuterung

Die spezielle CICS-Transaktion, die die Coupling-Facility-Datentabelle *dddd* geladen hat, hat eine abnormale Beendigung festgestellt.

Systemaktion

Abhängig von der Ursache für diese abnormale Beendigung kann CICS entweder einen Systemspeicherauszug oder einen Transaktionsspeicherauszug erstellen.

Der Benutzerexit XD TLC wird, falls aktiviert, mit dem Parameter UEPD TORC aufgerufen, um anzuzeigen, dass das Laden abnormal beendet wurde. Der Benutzerexit kann die Datei bitten, die Datei zu schließen. Es werden keine weiteren Datensätze in die Coupling-Facility-Datentabelle geladen, und CICS beendet die Ladetransaktion mit dem Code für abnormale Beendigung ACFA.

Wenn der Benutzerexit nicht angefordert hat, dass die Datei geschlossen wird (oder wenn kein Benutzerexitprogramm am Exitpunkt XD TLC aktiviert wurde), dann werden API-Anforderungen für den Zugriff auf Datensätze im Bereich von Schlüsseln, die bereits in die Datentabelle geladen wurden, erfolgreich ausgeführt, aber Anforderungen, die über den geladenen Bereich hinaus Zugriff auf einen Datensatz haben, empfangen die Bedingung "LOADING".

Wenn die Datei geschlossen wurde, empfangen API-Anforderungen die Bedingung "NOTOPEN".

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Suchen Sie im Systemprotokoll nach zugehörigen CICS-Nachrichten, um die ursprüngliche abnormale Beendigung festzustellen, die von der Ladetransaktion festgestellt wurde. Weitere Informationen über die Ursache des ursprünglichen Beendigungs codes finden Sie in der Beschreibung des Codes für abnormale Beendigung ACFA.

Weitere Informationen zum Bestimmen von Systemfehlern finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).

Wenn es möglich ist, das Problem zu beheben, das zu einer abnormalen Beendigung geführt hat, können Sie die Last der Coupling-Facility-Datentabelle beenden, indem Sie die Datei, die die Ladefunktion versucht hat (falls sie noch nicht geschlossen wurde) und erneut öffnen, oder eine andere Datei, die die Tabelle laden kann, schließen. Dies ist der Zugriff auf die Quellendatei. Dies führt dazu, dass die Ladezuladung ab dem Punkt, an dem sie fehlgeschlagen ist, erneut gestartet wird.

Modul:
DFHFCDL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *dddd*
5. *filename*
6. *poolname*

Zieladresse

CSFL und Konsole

DFHFC7104 *date time applid CICS data table load has terminated abnormally for coupling facility data table dddd, file filename, pool poolname, a call to FCFR to WRITE a record has failed for reason code = n.*

Erläuterung

Die CICS-Task, die die Coupling-Facility-Datentabelle *dddd* geladen hat, ist beim Aufrufen der Dateisteuerung zum Schreiben in die Datentabelle fehlgeschlagen. Der Wert des Ursachencodes *n* gibt den Typ des Fehlers wie folgt an:

1. Antwort von FCFR war INVALID.
2. Antwort von FCFR war DISASTER.
3. Antwort von FCFR war PURGED.
4. FCFR ist aus einem unerwarteten Grund fehlgeschlagen.

Systemaktion

Der Benutzerexit XD TLC wird, falls aktiviert, mit dem Parameter UEPDTORC aufgerufen, um anzuzeigen, dass das Laden abnormal beendet wurde. Der Benutzerexit kann die Datei bitten, die Datei zu schließen. Es werden keine weiteren Datensätze in die Coupling-Facility-Datentabelle geladen, und CICS beendet die La-

detransaktion mit dem Code für abnormale Beendigung ACFA.

Wenn der Benutzerexit nicht angefordert hat, dass die Datei geschlossen wird (oder wenn kein Benutzerexitprogramm am Exitpunkt XD TLC aktiviert wurde), dann werden API-Anforderungen für den Zugriff auf Datensätze im Bereich von Schlüsseln, die bereits in die Datentabelle geladen wurden, erfolgreich ausgeführt, aber Anforderungen, die über den geladenen Bereich hinaus Zugriff auf einen Datensatz haben, empfangen die Bedingung "LOADING".

Wenn die Datei geschlossen wurde, empfangen API-Anforderungen die Bedingung "NOTOPEN".

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Bestimmen Sie die Ursache für das Fehlschlagen des Domänenaufrufs unter Verwendung der Diagnoseinformationen, die von der Dateisteuerung bereitgestellt werden.

Wenn es möglich ist, das Problem zu beheben, das den Schreibfehler verursacht hat, können Sie die Last der Coupling-Facility-Datentabelle beenden, indem Sie die Datei, die den Ladeversuch versucht hat (wenn sie noch nicht geschlossen wurde) und erneut öffnen, oder eine andere Datei, die in der Lage ist, die Tabelle zu laden, erneut öffnen. Dies ist der Zugriff auf die Quellendatei. Dies führt dazu, dass die Ladezuladung ab dem Punkt, an dem sie fehlgeschlagen ist, erneut gestartet wird.

Modul:
DFHFCDL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *dddd*
5. *filename*
6. *poolname*
7. *n*

Zieladresse

CSFL und Konsole

DFHFC7110 *applid An attempt to connect to coupling facility data table pool poolname, issued by module module name, has failed.*

Erläuterung

CICS hat eine Anforderung an eine Datei abgesetzt, die so definiert ist, dass sie eine Coupling-Facility-Datentabelle verwendet, die sich im Pool *poolname* befindet. CICS hat derzeit keine Verbindung zum Pool hergestellt, so dass versucht wurde, eine Verbindung zum Pool herzustellen. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen. Der Verbindungsversuch wurde vom Modul *modulename* ausgegeben.

Ein Coupling Facility-Datentabellenserver ist ein separater Adressraum, der alle Anforderungen verarbeitet, die an Coupling-Facility-Datentabellen gestellt werden, die sich in dem Pool befinden, dem sie dient. CICS muss über eine Verbindung zum Server verfügen, bevor es Coupling-Facility-Datentabellen im Pool öffnen und öffnen kann.

Systemaktion

CICS schlägt die Anforderung an die Coupling-Facility-Datentabelle fehl.

Neue Anforderungen an Coupling-Facility-Datentabellen, die sich in diesem Pool befinden, überprüfen, ob der Server verfügbar ist, und versucht, eine andere Verbindung herzustellen, falls dies der Fall ist.

Benutzeraktion

Ermitteln Sie die Ursache für den Fehler beim Herstellen der Verbindung. Diagnosenachrichten, die vom Adressraum des Datentabellen-Servers der Coupling Facility ausgegeben werden, sollten Sie dabei unterstützen. Die wahrscheinlichste Ursache für diesen Fehler ist ein Problem mit der Coupling-Facility. Der Coupling-Facility-Datentabellenserver wird nicht automatisch erneut gestartet. Nachdem Sie die Fehlerursache korrigiert haben, müssen Sie den Job, der den Server startet, erneut übergeben.

Modul:

DFHFCDR, DFHFCDO, DFHFCDU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *poolname*
3. *modulename*

Zieladresse

Konsole

DFHFC7111 *applid* An attempt to disconnect from the coupling facility data table server for pool *poolname* for connection token *X'connecttoken'*,

issued by module *modulename*, has failed.

Erläuterung

CICS stellte fest, dass eine Instanz des Datentabellenservers der Coupling Facility für den Pool *poolname* fehlgeschlagen ist. CICS hat daher versucht, die Verbindung zu diesem Pool-Server zu trennen, aber dieser Versuch ist fehlgeschlagen. Die Verbindung wurde vom Modul *modulename* ausgegeben und *connecttoken* ist das Token, das der Verbindung zu diesem Pool-Server zugeordnet wurde.

Ein Coupling Facility-Datentabellenserver ist ein separater Adressraum, der alle Anforderungen verarbeitet, die an Coupling-Facility-Datentabellen gestellt werden, die sich in dem Pool befinden, dem sie dient.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt. Sobald eine neue Instanz des Poolservers verfügbar ist (die bereits vorhanden ist), kann CICS eine Verbindung zum Server herstellen und die Anforderungen der Coupling Facility-Datentabellenanforderungen fortsetzen.

In vielen Fällen kann CICS später die Verbindung zum Server automatisch trennen. Ist dies nicht der Fall, ist der einzige Effekt dieses Fehlers darin, dass ein Speicher, der vom Server für die Verbindung zugeordnet wurde, erst freigegeben wird, wenn CICS beendet wird. Dann wird eine Unterbrechungsnachricht vom Poolserver für jede Instanz ausgegeben, von der CICS nicht getrennt werden konnte.

Benutzeraktion

Bestimmen Sie die Ursache für den Fehler beim Trennen der Verbindung. Diagnosenachrichten, die vom Adressraum des Datentabellen-Servers der Coupling Facility ausgegeben werden, sollten Sie dabei unterstützen.

Modul:

DFHFCDR, DFHFCDO, DFHFCDU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *poolname*
3. *X'connecttoken'*
4. *modulename*,

Zieladresse

Konsole

DFHFC7112 *applid* Resynchronization of coupling facility data table pool *poolname*

me issued from module *modulename* has failed.

Erläuterung

CICS hat eine Anforderung an eine Datei abgesetzt, die so definiert ist, dass sie eine Coupling-Facility-Datentabelle verwendet, die sich im Pool *poolname* befindet. CICS hat derzeit keine Verbindung zum Server für diesen Pool aufgebaut, daher wurde versucht, eine Verbindung zum Pool herzustellen und den Poolserver erneut zu synchronisieren, aber die Resynchronisation ist fehlgeschlagen. Der Versuch, eine Resynchronisation auszuführen, wurde vom Modul *modulename* ausgegeben.

Ein Coupling Facility-Datentabellenserver ist ein separater Adressraum, der alle Anforderungen verarbeitet, die an Coupling-Facility-Datentabellen gestellt werden, die sich in dem Pool befinden, dem sie dient. Wenn CICS seine Verbindung zu einem Coupling-Facility-Datentabellenpoolserver erneut herstellt, muss er die Resynchronisation ausführen, um die Wiederherstellungsverarbeitung für alle nicht aufgelösten Arbeitseinheiten, die wiederherstellbare Aktualisierungen für Coupling Facility-Datentabellen im Pool vorgenommen haben, abzuschließen.

Systemaktion

CICS schlägt die Anforderung an die Coupling-Facility-Datentabelle fehl.

Andere Anforderungen an Coupling-Facility-Datentabellen, die sich in diesem Pool befinden, werden erfolgreich sein, wenn sie nicht benötigen, dass der Pool erneut synchronisiert wurde, oder versucht, eine andere Resynchronisation auszuführen, wenn sie dies tun.

Benutzeraktion

Ermitteln Sie die Ursache für den Fehler beim Resynchronisieren. Diagnosenachrichten, die von CICS-Komponenten ausgegeben werden, die an der Resynchronisation beteiligt sind, und durch den Adressraum der Coupling-Facility-Datentabelle sollten Sie dabei unterstützen.

Abhängig von der Stage während der Resynchronisation, bei der der Fehler aufgetreten ist, kann jede nachfolgende Anforderung an eine wiederherstellbare Datei, die eine Coupling-Facility-Datentabelle im Pool verwendet, einen Versuch auslösen, die Resynchronisation zu wiederholen. Wenn solche Anforderungen keine Wiederholung auslösen, sollten Sie die Serverregion für diesen Pool erneut starten (indem Sie die Serverregion mit einem Serverbefehl stoppen oder abbrechen und dann erneut starten).

Modul:

DFHFCDR, DFHFCDO, DFHFCDU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *poolname*
3. *modulename*

Zieladresse

Konsole

DFHFC7113	<i>applid</i> An attempt to retry resynchronization of coupling facility data table pool <i>poolname</i> issued from module <i>modulename</i> has failed.
------------------	--

Erläuterung

CICS hat eine Anforderung an den Coupling Facility-Datentabellenserver für den Pool *poolname* abgesetzt. Für diese Anforderung ist es erforderlich, dass der Pool resynchronisiert wurde.

Obwohl CICS derzeit eine Verbindung zum Pool-Server hergestellt hat, ist ein früherer Versuch, den Pool zu resynchronisieren, fehlgeschlagen, so dass die Resynchronisation erneut versucht wurde. Diese Wiederholung ist ebenfalls fehlgeschlagen. Der Versuch, die Resynchronisation des Pools zu wiederholen, wurde vom Modul *modulename* ausgegeben.

Ein Coupling Facility-Datentabellenserver ist ein separater Adressraum, der alle Anforderungen verarbeitet, die an Coupling-Facility-Datentabellen gestellt werden, die sich in dem Pool befinden, dem sie dient. Wenn CICS seine Verbindung zu einem Coupling-Facility-Datentabellenpoolserver wiederhergestellt hat, muss er die Resynchronisation ausführen, um die Wiederherstellungsverarbeitung für alle nicht aufgelösten Arbeitseinheiten auszuführen, die wiederherstellbare Aktualisierungen für Coupling Facility-Datentabellen, die sich im Pool befinden, vorgenommen hat.

Für bestimmte Anforderungen ist es erforderlich, dass der Coupling-Facility-Datentabellenpool resynchronisiert wurde, bevor er erfolgreich ausgeführt werden kann. Zu diesen Anforderungen gehören:

- Offene Anforderungen für Dateien, die für die Verwendung wiederherstellbarer Coupling-Facility-Datentabellen definiert sind (offene Anforderungen für nicht wiederherstellbare Coupling-Facility-Datentabellen erfordern nicht, dass der Pool resynchronisiert wurde).
- Synchronisationspunktanforderungen für Arbeitseinheiten, die wiederherstellbare Aktualisierungen an Coupling Facility-Datentabellen, wie z. B. Commit-

oder Zurückschreibungsanforderungen, vorgenommen haben.

Diese Anforderungen erfordern nicht, dass alle Arbeitseinheiten aufgelöst wurden, aber CICS muss die wiederherstellbare Verbindung zum Pool-Server erfolgreich erneut gestartet haben.

Systemaktion

CICS schlägt die Anforderung an den Coupling-Facility-Datentabellenpool fehl.

Andere Anforderungen an diesen Pool-Server werden erfolgreich ausgeführt, wenn sie nicht benötigen, dass der Pool erneut synchronisiert wurde, oder versucht, eine andere Resynchronisation auszuführen, wenn sie dies tun.

Benutzeraktion

Ermitteln Sie die Ursache für den Fehler beim Resynchronisieren. Diagnosenachrichten, die von CICS-Komponenten ausgegeben werden, die an der Resynchronisation beteiligt sind, und durch den Adressraum der Coupling-Facility-Datentabelle sollten Sie dabei unterstützen.

Modul:

DFHFCDO, DFHFCDU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *poolname*
3. *modulename*

Zieladresse

Konsole

DFHFC7114	<i>applid</i> Force purge of transaction <i>trannum</i> which made recoverable updates to coupling facility data table pool <i>poolname</i> has failed.
------------------	--

Erläuterung

Der Versuch, die Löschttransaktion *trannum* zu erzwingen, ist fehlgeschlagen. Das System hat versucht, die Transaktion zu erzwingen, da sie wiederherstellbare Aktualisierungen für eine oder mehrere Coupling-Facility-Datentabellen, die sich im Coupling-Facility-Datentabellenpool *poolname* befinden, vorgenommen hatte, und der Server für diesen Coupling-Facility-Datentabellenpool wird gerade Resynchronisation durchlaufen. Die Tatsache, dass diese Resynchronisation stattfindet, ist ein Hinweis darauf, dass ein Fehler aufgetreten ist, der dazu geführt hat, dass alle wiederherstellbaren Aktualisierungen für den Coupling-Facility-

Datentabellenpool *poolname*, die noch nicht festgeschrieben wurden, zurückgesetzt werden müssen. Diese Transaktion hat daher Aktualisierungen vorgenommen, die seitdem zurückgesetzt wurden, so dass die Transaktion abgebrochen werden muss, um sicherzustellen, dass alle Aktualisierungen, die sie an anderen wiederherstellbaren Ressourcen vorgenommen haben, ebenfalls zurückgesetzt werden. Es ist jedoch nicht möglich, diese Transaktion zu löschen.

Der Fehler bei der Bereinigung dieser Transaktion besteht darin, dass Aktualisierungen, die an anderen wiederherstellbaren Ressourcen vorgenommen werden, festgeschrieben werden können, so dass die Gesamtarbeitseinheit nicht festgeschrieben werden kann. Es ist auch möglich, dass die Transaktion versucht, nachfolgende Aktualisierungen am Datentabellenpool der Coupling Facility vorzunehmen, die zu einer abnormalen Beendigung führen wird.

Systemaktion

Die Resynchronisation des Datentabellen-Server-Pools der Coupling Facility wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Wenn die Transaktion noch aktiv ist, versuchen Sie, die Transaktion mit dem CEMT-Hauptterminalbefehl zu erzwingen. Da dies jedoch eine seltene Situation sein sollte, sollten Sie die sofortige Beendigung von CICS, gefolgt von einem Wiederanlauf nach Systemabsturz, als Alternativlösung in Betracht ziehen. Dies führt dazu, dass alle unlichten Transaktionen zurückgesetzt werden.

Modul:

DFHFCDY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *trannum*
3. *poolname*

Zieladresse

Konsole

DFHFC7115	<i>applid</i> The coupling facility data table server for pool <i>poolname</i> has failed and restarted. One or more in-flight transactions which had made recoverable updates to coupling facility data tables residing in the pool will be abended.
------------------	--

Erläuterung

Der Coupling Facility-Datentabellenserver für den Datentabellenpool *poolname* wird gerade resynchronisiert. Die Tatsache, dass diese Resynchronisation stattfindet, ist ein Hinweis darauf, dass ein Fehler aufgetreten ist, der bedeutet, dass alle wiederherstellbaren Aktualisierungen, die an dem Coupling-Facility-Datentabellenpool *poolname* vorgenommen wurden, die noch nicht festgeschrieben wurden, zurückgesetzt wurden. Jede In-Flight-Transaktion, die wiederherstellbare Aktualisierungen an einer oder mehreren Coupling-Facility-Datentabellen vorgenommen hat, die sich im Datentabellenpool *poolname* befinden, muss daher abnormal beendet werden, um sicherzustellen, dass alle Aktualisierungen, die sie an anderen wiederherstellbaren Ressourcen vorgenommen haben, ebenfalls zurückgesetzt werden.

Diese Nachricht wird ausgegeben, um Sie darüber zu informieren, dass eine oder mehrere solche Inflight-Transaktionen gefunden wurden, und dass CICS versucht, die Transaktionen abubrechen und sie durch das Löschen der Transaktionen zu beenden. Es ist daher zu erwarten, dass eine oder mehrere Transaktionen mit einem ATCH-Code für abnormale Beendigung (oder möglicherweise in einigen Fällen mit einem Code für abnormale Beendigung AKC3) abnormal beendet werden.

Systemaktion

Die Resynchronisation des Coupling-Facility-Datentabellen-Serverpools wird beendet, und eine oder mehrere Inflight-Transaktionen werden abnormal beendet.

Benutzeraktion

Keine.

Diese Nachricht ist rein informativ, um anzuzeigen, dass Transaktionen abgebrochen werden, um die Datenintegrität zu gewährleisten.

Modul:
DFHFCDY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *poolname*

Zieladresse

Konsole

DFHFC7120 *applid* The coupling facility data table pool *poolname* has an unresolved unit of work *X'UOWid'* for this CICS region of which CICS has no knowledge.

Erläuterung

CICS resynchronisiert den Coupling-Facility-Datentabellenserver für den Pool *poolname*.

Ein Coupling Facility-Datentabellenserver ist ein separater Adressraum, der alle Anforderungen verarbeitet, die an Coupling Facility-Datentabellen gestellt werden, die sich in dem Pool befinden, dem sie dient. Wenn CICS seine Verbindung zu einem Coupling-Facility-Datentabellenpoolserver hergestellt hat, muss er die Resynchronisation ausführen, um die Wiederherstellungsverarbeitung für alle nicht aufgelösten Arbeitseinheiten auszuführen, die wiederherstellbare Aktualisierungen für Coupling Facility-Datentabellen, die sich im Pool befinden, vorgenommen hat. Bei der Resynchronisation wird die wiederherstellbare Verbindung zum Pool-Server erneut gestartet und alle nicht aufgelösten Arbeitseinheiten, die dem Server bekannt sind, für den die Auflösung jetzt bekannt ist, abgeschlossen.

Der Server hat eine nicht aufgelöste Arbeitseinheit *UOWid*, aber CICS hat keine Kenntnis von einem Link zum Pool-Server für diese UO-Unit. Das Wissen über Links geht verloren, wenn CICS einen ersten Start ausführt, aber im Fall der Arbeitseinheit *UOWid* wurde seit der Erstellung der UOKes nicht ein erster CICS-Start durchgeführt.

Systemaktion

CICS löst die Arbeitseinheit auf, indem es die Aktualisierungen, die sie an Coupling Facility-Datentabellen im Pool vorgenommen hat, sichert und die Resynchronisation des Pools beendet.

Benutzeraktion

Da CICS die Arbeitseinheit aufgelöst hat, müssen Sie keine sofortige Aktion ausführen. Diese Nachricht wird ausgegeben, um Diagnoseinformationen bereitzustellen, die Sie möglicherweise verwenden möchten, um zu verstehen, warum CICS keine Kenntnisse über den Link hatte.

Modul:
DFHFCDY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *poolname*
3. *X'UOWid'*

Zieladresse

Konsole

DFHFC7121 *applid CICS coupling facility data table load has terminated abnormally. A call to DFHXTMQ to retrieve the parameters for the load transaction has failed with response code = n.*

Erläuterung

Die CICS-Task zum Laden einer Coupling-Facility-Datentabelle ist fehlgeschlagen, während versucht wurde, die Parameter, die während der Zuordnung an sie übergeben wurden, zu erfragen. Der Wert des Ursachencodes *n* gibt den Typ des Fehlers wie folgt an:

1. Die Antwort von XMTQ war INVALID.
2. Antwort von XMTQ war DISASTER.
3. Antwort von XMTQ war PURGED.
4. XMTQ ist aus einem unerwarteten Grund fehlgeschlagen.

Systemaktion

Der Benutzerexit XDTEC wird nicht aufgerufen, da der Dateiname nicht bekannt ist, wenn die Zuordnungsparameter nicht abgerufen werden. CICS beendet die Ladetransaktion mit dem Code für abnormale Beendigung ACFD. Es werden keine Datensätze in die Datentabelle geladen.

Anforderungen für den Zugriff auf die Tabelle führen zu einem "Ladeantwortcode".

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Bestimmen Sie die Ursache für das Fehlschlagen des Domänenaufrufs unter Verwendung der Diagnoseinformationen, die von der Dateisteuerung bereitgestellt werden.

Die Datei sollte geschlossen werden, damit bei der nächsten Öffnung erneut versucht werden kann, eine Ladedatei zu laden.

Modul:
DFHFCDL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *n*

Zieladresse

Konsole

DFHFC7130 *date time applid tranid trannum termid userid. Unit of work X'uwid' running in region owner-applid in MVS system MVSid holds a lock on key X'keyid' in coupling facility data table tablename in pool CFDTpool, which caused this request to wait.*

Erläuterung

Diese Nachricht wird ausgegeben, um die Fehlerermittlung zu unterstützen, wenn eine Transaktion, die auf eine Coupling-Facility-Datentabelle (Coupling Facility) zugegriffen hat oder versucht hat, mit einem AF-CY-Code für abnormale Beendigung abnormal beendet zu werden, beendet wird.

Die Nachricht wird ausgegeben, wenn eine Anforderung an eine Coupling-Facility-Datentabelle beim Warten auf eine Sperre ausgegeben wird. Eine Anforderung, die eine Sperre für eine Coupling-Facility-Datentabelle erfordert, wurde ausgegeben, musste aber warten, weil der Datensatz von einer anderen UOA gesperrt wurde. Der Wartestatus wurde durch eine der folgenden Aktionen bereinigt:

- Die Zeitlimitüberschreitung für die Transaktion wurde überschritten.
- CICS hat Transaktionen bereinigt, um eine Bedingung für den SOS (Short-on-Storage) zu verringern.
- Die Transaktion wurde durch eine Bedieneranforderung gelöscht.

Der Name der Transaktion, die fehlgeschlagen ist, ist *tranid* und wird unter der Tasknummer *trannum* für Benutzer *userid* unter der Tasknummer *trannum* ausgeführt.

Die Nachrichteneinfügungen geben den Eigner der Sperre an, durch die diese Transaktion das Zeitlimit überschritten hat:

- *uwid* ist die lokale UOW-ID der UOW-Einheit, die in der Region ausgeführt wird, die Eigner der Sperre ist.
- *owner-applid* ist die Anwendungs-ID der Region, die Eigner der Sperre ist.
- *MVSid* ist der Name des MVS-Systems, in dem die Region, die Eigner der Sperre ist, ausgeführt wird.
- *keyid* gibt den Schlüssel an, der gesperrt ist. Da es nicht immer möglich ist, Tasten in Zeichenform anzuzeigen, wird der Schlüssel in Hexadezimalschreibweise angezeigt.
- *tablename* steht für den Namen der Coupling-Facility-Datentabelle, für die die Sperre gehalten wird.
- *CFDTpool* ist der Name des Coupling-Facility-Datentabellenpools, in dem sich die CF-Datentabelle *tablename* befindet.

Die Sperren, die für Coupling-Facility-Datentabellen gehalten werden, sind immer exklusive Sperren und können nur einen einzigen Besitzer haben. Aus diesem Grund gibt diese Nachricht den Eigner der erforderlichen Sperre eindeutig an.

Systemaktion

Die Transaktion wird mit einem Abbruchcode AFCY abnormal beendet.

Benutzeraktion

Diese Nachricht identifiziert die Arbeitseinheit, die die erforderliche Sperre hält, und die Region, in der sie ausgeführt wird. Untersuchen Sie diese Arbeitseinheit, um zu sehen, warum die Sperre nicht freigegeben wird. Beispiel:

- Die UOWs (Unit of Work) können CF-Datentabellen sperren halten und auf die Terminaleingabe warten.
- Die Arbeitseinheit kann versuchen, auf beide Coupling Facility-Datentabellenressourcen und Ressourcen zuzugreifen, deren Eigner ein anderer Ressourcenmanager ist, und erstellt einen Deadlock zwischen Ressourcenmanagern.

Modul:
DFHFCDR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *termid*
7. *userid*
8. *X'uowid'*
9. *owner-applid*
10. *MVSid*
11. *X'keyid'*
12. *tablename*
13. *CFDTPool*

Zieladresse

CSFL

Nachrichten mit dem Präfix DFHHCnnnn

DFHHC0101I *applid CICS has registered successfully to the z/OS Health Checker.*

Erläuterung

CICS wurde erfolgreich bei z/OS Health Checker registriert.

Sie prüft die Definitionen in regelmäßigen Abständen und aktualisiert die z/OS-Statusprüffählfunktion.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Die Nachricht kann mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGVL=0 unterdrückt werden.

Modul:
DFHHCHK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHHC0102I *applid CICS failed to register with the z/OS Health Checker: code(X'code') reason(X'reason') response(X'response').*

Erläuterung

CICS konnte die Registrierung beim z/OS-Health Checker nicht registrieren: Code (code) reason (reason) response (Antwort).

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Der Code für den Fehler gibt den fehlgeschlagenen Makroaufruf an. 1 = GETMAIN, 2 = IARV64, 3 = CSVDYNEX, 4 = HZSCHECK. Abhängig vom Schadenscode siehe folgende Informationen:

Das Makro GETMAIN wird in der Veröffentlichung z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Reference EDT-IXG beschrieben.

Das Makro IARV64 wird in der Veröffentlichung z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Reference EDT-IXG beschrieben.

Das Makro CSVDYNEX wird in der Veröffentlichung z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Reference ALE-DYN beschrieben.

Das Makro HZSCHECK wird im Handbuch IBM Health Checker for z/OS Users Guide beschrieben.

Wenn der z/OS-Statusprüfprogramm nicht aktiv ist, müssen Sie den Health Checker starten, um die CICS-Statusprüfung zu erfassen. Nachdem Sie den Health Checker erneut gestartet haben, müssen Sie diese Region erneut starten oder eine neue Region in dieser logischen Partition starten, um sich registrieren zu lassen.

Wenn die Vitalitätsüberprüfung aktiv ist, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Erstellen Sie einen Systemspeicherauszug für CICS und z/OS Health Checker. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHHCHK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *X'reason'*
4. *X'response'*

Zieladresse

Konsole

Nachrichten mit dem Präfix DFHICnnnn

DFHIC0002 ***applid A severe error (code X'code') has occurred in module modname.***

Erläuterung

Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo sie erkannt wurde.

Systemaktion

In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *X'code'* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

DFHHC0103I ***applid Unable to write the results of health checks to the z/OS Health Checker.***

Erläuterung:

CICS konnte die Ergebnisse seiner Statusprüfungen nicht in den gemeinsamen Speicher schreiben, der mit dem z/OS-Diagnossprüfprogramm gemeinsam genutzt wird.

Systemaktion

Die CICS-Systemtransaktion CHCK wird beendet, und es werden keine weiteren Prüfungen für diese Region durchgeführt. CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Dies kann das Ergebnis eines vorherigen Fehlers sein, der in der Nachricht DFHHC0102 gemeldet wurde.

Die Nachricht kann mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGVL=0 unterdrückt werden.

Modul:
DFHHCHK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet.

Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung des Moduls *modname* ausgeführt werden können, benötigen Sie Unterstützung. Bringen Sie CICS in einem kontrollierten Sys-

temabschluss nach unten, und erfassen Sie die Speicherauszüge und alle relevanten Nachrichten, die von dem in der Nachricht angegebenen Modul gesendet werden. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten.

Modul:
DFHEIIC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHIC0200	<i>DATE TIME APPLID Automatic transaction restart for transaction <i>tranid</i> has failed.</i>
------------------	--

Erläuterung

Eine nicht terminale STARTED-Transaktion wird abnormal beendet, und der automatische Transaktionsneustart wurde über das durch den Benutzer austauschbare Modul DFHREST angefordert. Es ist ein schwer wiegender Fehler aufgetreten, als CICS versucht hat, die Transaktion erneut zu starten.

Systemaktion

Die Nachricht DFHAP0002 mit einem Speicherauszug wird für den schwer wiegender Fehler ausgegeben, der die Fehlschlagen des Neustarts verursacht hat. Die abnormale Beendigung der Transaktion, für die der Neustart angefordert wurde, wird fortgesetzt. Die Transaktion wird nicht automatisch erneut gestartet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Ursache für den zuvor schwer wiegender Fehler. Weitere Informationen finden Sie in der Nachricht DFHAP0002. Starten Sie die Transaktion bei Bedarf manuell erneut.

Modul:
DFHICXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *tranid*

Zieladresse

CSMT und Konsole

DFHIC0310	<i>date time applid Unable to attach transaction - <i>tranid</i> to terminal - <i>termid</i></i>
------------------	---

Erläuterung

Es wurde versucht, die Transaktion *tranid* auf dem Terminal *termid* als Ergebnis der folgenden Schritte zu starten:

- einem START-Befehl oder
- ein Makro DFHIC TYPE=PUT, oder
- ein Makro DFHIC TYPE=INITIATE.

Der Versuch wurde zurückgewiesen. Die wahrscheinlichste Ursache ist, dass zu dem Zeitpunkt, zu dem der Versuch unternommen wurde, das Terminal im System unbekannt war.

Diese Nachricht wird auch ausgegeben, wenn:

- Ein Befehl START wird in einer Anwendungsverwaltungsregion (AOR) für ein Terminal ausgegeben, das als ferne Datenstationseingabe in der AOR vorhanden ist, die dem fernen Terminal zugeordnete Zielsystem-ID wurde jedoch nicht definiert.
- Ein Befehl START wird für eine Pipeline-Einheit oder eine andere Einheit ausgegeben, die für ATI-Anforderungen nicht auswählbar ist.

Systemaktion

Die Anforderung wird aus dem System gelöscht.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass ein gültiger Terminalname angegeben wird. Wenn der Name gültig ist, prüfen Sie den Trace (falls vorhanden), um zu ermitteln, warum der Versuch zurückgewiesen wurde.

Modul:
DFHICP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *termid*

Zieladresse

Konsole

DFHIC0360 *date time applid* An attempt to establish security for userid *userid* has failed. Transaction *tranid* cannot be started without a terminal. SAF codes are (*X'safresp'*,*X'safreas'*). ESM codes are (*X'esmresp'*,*X'esmreas'*).

Erläuterung

Es wurde versucht, die Sicherheitsfunktion für die Benutzer-ID *userid* einzurichten, die jedoch vom externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgewiesen wurde.

Eine zeitgeordnete Anforderung, wie z. B. der Befehl EXEC CICS START, erforderliche Sicherheit für die Benutzer-ID, damit die Transaktion *tranid* ohne Terminal gestartet werden kann.

Systemaktion

Es wurde keine Sicherheit für die Benutzer-ID eingerichtet. Der Versuch, die Transaktion zu starten, ist fehlgeschlagen.

Benutzeraktion

Die Antwort- und Ursachencodes (*safresp* und *safreas*), die von der Systemberechtigungsfunktion (SAF) zurückgegeben werden, sowie die Antwort- und Ursachencodes (*esmresp* und *esmreas*), die von dem externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgegeben werden, werden von den Makros RACROUTE REQUEST=VERIFY oder RACROUTE REQUEST=EXTRACT ausgegeben. Diese Rückkehrcodes werden in der [z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Guide](#) und in [z/OS Security Server RACROUTE Macro Reference](#) (IBM Form SC28-1366) beschrieben. In diesen Handbüchern finden Sie eine Erläuterung der Codes.

Möglicherweise werden weitere Nachrichten von CICS oder dem externen Sicherheitsmanager (ESM) ausgegeben, die weitere Informationen enthalten.

Modul:

DFHICUS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *tranid*
6. *X'safresp'*
7. *X'safreas'*
8. *X'esmresp'*

9. *X'esmreas'*

Zieladresse

CSCS

DFHIC0801 *applid* CICS time altered from *hh.mm.sss* to *hh.mm.sss* - date *ddddddddd* - relative day *rrr*

Erläuterung

Diese Konsolnachricht wird ausgegeben, wenn die betriebssystemgepflegte Tageszeit rückgängig gemacht oder vorwärts gerollt wurde (z. B. wenn die Uhr des Betriebssystems um Mitternacht auf null zurückgesetzt wird). Dabei gilt:

- *hh.mm.sss* ist die Zeit in Stunden Minuten und Zehntel einer Sekunde.
- *ddddddddd* ist das aktuelle Datum in dem Format, das durch den Parameter DATFORM in der Systeminitialisierungstabelle angegeben wird.
- *rrr* ist die Tagesnummer in Bezug auf den Tag, an dem CICS gestartet wurde.

Systemaktion

CICS hat die Bedingung erkannt und die eigene Tageszeit so angepasst, dass sie mit dem Betriebssystem des Betriebssystems einverstanden ist.

Benutzeraktion

Keine

Modul:

DFHTAJP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *hh.mm.sss*
3. *hh.mm.sss*
4. *ddddddddd*
5. *rrr*

Zieladresse

Konsole

DFHIC0802 *applid* S/370 clock inoperative ... external action required

Erläuterung

Die CICS-Ausführung ist abhängig von der fortlaufenden Operation des Prozessorzeit-Tageszeitgebers. Diese Warnung wird während der Ausführung des Zeit-

anpassungsprogramms an den Konsolbediener gesendet, wenn das System zu diesem Zeitpunkt einen Prozessortaktfehler feststellt. Sofortige Korrekturmaßnahmen (falls möglich) müssen vom Konsolenbediener ausgeführt werden, wenn die Uhr aus irgendeinem Grund inaktiviert wurde.

Systemaktion

CICS beendet sich selbst, nachdem die Bedingung erkannt wurde.

Benutzeraktion

Die Möglichkeit, die Uhr für die Uhr zu aktivieren oder zu inaktivieren, liegt unter der Steuerung des Konsol-

bedieners. Wenn die Uhr inaktiviert ist, muss sie sofort aktiviert werden.

Modul:
DFHTAJP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

Nachrichten mit dem Präfix DFHIEnnnn

DFHIE0001 ***applid An abend (code aaa/bbbb) has occurred at offset X'offset' in module modname.***

Erläuterung

Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass im CICS-Code ein Fehler aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungsbeitrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, in dem entsprechenden MVS-Code-Handbuch.

Als Nächstes müssen Sie den alphanumerischen CICS-Code suchen. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um einen Ablauffehler handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu Benutzerantworten geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie beschließen, die Ausführung fortzusetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems zu verwenden. Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausführen können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHIEXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*

4. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHIE0002 *applid A severe error (code X'code') has occurred in module modname.*

Erläuterung

Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code X'code' ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler aufgetreten ist.

Systemaktion

In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code X'code' in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet. Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHIEXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHIE0003 *applid Insufficient storage to satisfy Getmain (code X'code') in module modname.*

Erläuterung

Ein CICS-GETMAIN wurde vom Modul *modname* ausgegeben, aber es war nicht genügend Speicher verfügbar, um die Anforderung zu erfüllen.

Der Code X'code' ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die die Position eindeutig identifiziert, an der der Fehler festgestellt wurde.

Systemaktion

Es wird ein Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle (Code *code* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt. Dies ist ein kritischer Fehler.

Wenn DFHIEDM diese Nachricht ausgibt, wird CICS beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugstabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden soll.

Wenn DFHIEXM diese Nachricht ausgibt, wird ein Ausnahmeablaufverfolgungs-Trace und ein Systemspeicherauszug erstellt und CICS wird fortgesetzt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn CICS von einem anderen Modul beendet wurde, suchen Sie nach den relevanten Beendigungsnachrichten (z. B. dem Domänenmanager), und suchen Sie die Benutzeraktion für diese Nachrichten.

Wenn CICS noch aktiv ist, kann es sich bei dem Problem um ein temporäres Problem handeln, das selbst dann die richtige ist, wenn mehr Speicher verfügbar wird. Wenn Sie ohne Modul *modname* verwalten können, können Sie entscheiden, ob Sie fortfahren und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des

Problems herunterfahren. Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung aller CICS-Module ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Versuchen Sie, die Größenbegrenzungen der DSAs oder EDSAs zu erhöhen. Weitere Informationen zum CICS-Speicher finden Sie im [Konfigurieren](#) oder im [Leistung verbessern](#).

Modul:
DFHIEXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHIE0004	<i>applid A possible loop has been detected at offset X'offset' in module modname.</i>
------------------	---

Erläuterung

Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche Schleife im Modul *modname* an der relativen Position *X'offset'* festgestellt. Dies ist die relative Position der Instruktion, die zum Zeitpunkt der Fehlererfassungs-Ausführung ausgeführt wurde.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

Entweder Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugtabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden soll.

Oder CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS nicht beendet wurde, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob das Problem ernst genug ist, um CICS zu beenden.

Da einige CICS-Funktionen viel Prozessorzeit verwenden können, wurde diese Nachricht möglicherweise durch eine lang laufende Funktion verursacht. Es kann hier also kein Fehler geben. Normalerweise wird CICS eine CICS-Funktion bereinigen, die das von Ihnen in der SIT angegebene Zeitintervall für die Ausführungszeit überschreitet (dies ist der ICVR, der in Millisekunden gemessen wird). Dies bedeutet, dass das Modul *modname* beendet wird und CICS fortgesetzt wird.

Wenn Sie ICVR= 0 in der SIT deklariert haben und das Modul *modname* in eine Schleife gegangen ist, müssen Sie CICS beenden, um die runaway-Funktion beenden zu können.

Wenn CICS das Modul *modname* beendet hat und Sie der Meinung sind, dass es sich nicht um eine Runaway-Instanz handelt, sollten Sie das ICVR-Zeitintervall in der SIT erhöhen. Sie müssen CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt herunterholen, um dies dauerhaft zu tun. Sie können das ICVR-Zeitintervall jedoch mit Hilfe der Transaktion CEMT vorübergehend online ändern.

Wird das Problem durch die Erhöhung der ICVR-Zeit nicht behoben, benötigen Sie möglicherweise weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHIEXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'offset'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHIE0360	<i>date time applid An attempt to establish security for userid userid has failed. Transaction tranid cannot be started. SAF codes are (X'safresp',X'safreas'). ESM codes are (X'esmresp',X'esmreas').</i>
------------------	---

Erläuterung

Es wurde versucht, die Sicherheitsfunktion für die Benutzer-ID *userid* einzurichten, die jedoch vom externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgewiesen wurde.

Eine zeitgeordnete Anforderung, wie z. B. der Befehl EXEC CICS START, erforderliche Sicherheit für die Benutzer-ID, damit die Transaktion *tranid* gestartet werden kann.

Systemaktion

Es wurde keine Sicherheit für die Benutzer-ID eingerichtet. Der Versuch, die Transaktion zu starten, ist fehlgeschlagen.

Benutzeraktion

Die Antwort- und Ursachencodes (*safresp* und *safreas*), die von der Systemberechtigungsfunktion (SAF) zurückgegeben werden, sowie die Antwort- und Ursachencodes (*esmresp* und *esmreas*), die von dem externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgegeben werden, werden von den Makros RACROUTE REQUEST = VERIFY oder RACROUTE REQUEST = EXTRACT ausgegeben. Diese Rückkehrcodes werden in der z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Guide und in z/OS Security Server RACROUTE Macro Reference (IBM Form SC28-1366) beschrieben. In diesen Handbüchern finden Sie eine Erläuterung der Codes.

Möglicherweise werden weitere Nachrichten von CICS oder dem externen Sicherheitsmanager (ESM) ausgegeben, die weitere Informationen enthalten.

Modul:

DFHIEXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *tranid*
6. *X'safresp'*
7. *X'safreas'*
8. *X'esmresp'*
9. *X'esmreas'*

Zieladresse

CSCS

DFHIE0361 E	<i>DATE TIME APPLID A security error has been detected whilst processing an attach from a TCP/IP attached client.</i>
--------------------	--

Erläuterung

Eine Anforderung zum Anhängen einer Transaktion ist aufgrund eines Sicherheitsproblems fehlgeschlagen. Die Sicherheitsfelder, die aus dem Attach FMH5 extrahiert wurden, wurden an die Sicherheitsdomäne übergeben, um den Benutzer zu signen, aber der Anmeldeaufruf ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Die Zuordnungsanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Weitere Informationen und Anleitungen hierzu finden Sie in den vorherigen Sicherheitsnachrichten, die in TDQ CIEO wie DFHIE0360 geschrieben werden. Wenn keine vorherigen Nachrichten ausgegeben wurden, überprüfen Sie den Trace, um die Ursache für den Anmeldefehler zu ermitteln. Überprüfen Sie, ob die Benutzer-ID oder das Kennwort auf dem Attach FMH5 übergeben werden, dann sind sie gültig.

Modul:

DFHIIEP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*

Zieladresse

CIEO

DFHIE0998	<i>date time applid Mirror transaction processing ECI request from TCP/IP connected client has abended with code abcode.</i>
------------------	---

Erläuterung

Eine Spiegeltransaktionsverarbeitung, die eine ECI-Anforderung für einen mit TCP/IP verbundenen Client verarbeitet, wurde mit dem angegebenen Code für abnormale Beendigung abnormal beendet. Dies liegt an einem Fehler im Benutzerprogramm, das mit der ECI-Anforderung verbunden ist, oder aufgrund eines Fehlers in CICS. Die Abbruchverarbeitung hat die IE-Domäne aufgerufen, um den Client über den Fehler zu informieren.

Systemaktion

Wenn das ursprüngliche Problem in der IE-Domäne aufgetreten ist, wurden die entsprechenden Fehleraktionen bereits ausgeführt. Wenn das Problem nicht in der IE-Domäne aufgetreten ist, wird diese Nachricht als Fehlerprotokolldaten an einen FMH7 angehängt, der an den Client gesendet wird, um das Gespräch abzubrechen.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die Nachrichten und Speicherauszüge aus der abnormalen Beendigung der Transaktion, um die eigentliche Fehlerursache zu ermitteln.

Modul:
DFHIEIE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *abcode*

Zieladresse

CIEO

DFHIE0999	<i>DATE TIME APPLID</i> An attempt to start transaction CIEP by something other than an attach request from sockets domain has been made. This is not allowed.
------------------	---

Erläuterung

Es wurde versucht, die Transaktion CIEP durch eine andere Methode als eine Transaktion, die von der Socketdomäne zugeordnet ist, zu starten. Transaktion CIEP ist eine Systemtask und kann nicht von einem Terminal aus eingegeben werden.

Systemaktion

Die CIEP-Transaktion wurde nicht gestartet.

Benutzeraktion

Versuchen Sie nicht, CIEP von einem Terminal oder von einem anderen Gerät aus einzugeben. CICS startet die Transaktion, wenn eine ECI-Anforderung über einen zugeordneten TCP/IP-Client gestellt wird. Es ist keine Benutzeraktion erforderlich.

Modul:
DFHIEP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*

Zieladresse

CIEO

DFHIE1001	<i>date time applid client_ip_addr tcpipservice</i> Data received from the client violated the bracket protocol.
------------------	---

Erläuterung

Daten, die vom Client empfangen wurden, haben gegen das in der Kommunikation zwischen dem Client und CICS verwendete Klammerprotokoll verstoßen, um den Start und das Ende der Dialoge zu begrenzen. Eine der folgenden Situationen ist aufgetreten.

- Ein Flow ohne Anfang Bracket kam an, als es keine aktive Konversation gab.
- Ein Fluss mit Begin Bracket kam an, als es ein aktives Gespräch gab.
- Es wurde ein FMH7-Fluss (Dialogabbruch) ohne Endstütze (End Bracket) empfangen.

Dies ist wahrscheinlich darauf zurückzuführen, dass ein separater Fehler CICS und den Client veranlasst hat, eine andere Sicht des aktuellen Konversationsstatus auf der Verbindung zu haben, oder weil die Daten an einem bestimmten Punkt in der Übertragung beschädigt wurden.

Systemaktion

Es wird ein Ausnahmeablauftrace geschrieben. Sie enthält die vom Client empfangenen Daten und den Status aller relevanten Dialoge in CICS. Die Daten werden dann ignoriert.

Benutzeraktion

Sind weitere Fehler vor diesem Fehler aufgetreten, ergreifen Sie die Aktion, um sie zu korrigieren, und wiederholen Sie die Clienttransaktion. Wenn keine anderen Fehler angezeigt werden, starten Sie die Clientverbindung erneut, und wiederholen Sie die Clienttransaktion.

Modul:
DFHIEIE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *client_ip_addr*
5. *tcpipservice*

Zieladresse

CIEO

DFHIE1002	<i>date time applid client_ip_addr tcpipservice</i> Data received from the client violated the chaining protocol.
------------------	--

Erläuterung

Daten, die vom Client empfangen wurden, haben gegen das Verkettungsprotokoll verstoßen, das in der Kommunikation zwischen dem Client und CICS verwendet wurde. Alle Flüsse müssen die OIC-Anzeiger (Only In Chain) aufweisen, die auf festgelegt sind.

Dies ist wahrscheinlich darauf zurückzuführen, dass bei einem separaten Fehler die Daten an einem bestimmten Punkt in der Übertragung beschädigt wurden.

Systemaktion

Es wird ein Ausnahmeablauftrace geschrieben. Sie enthält die vom Client empfangenen Daten und den Status aller relevanten Dialoge in CICS. Die Daten werden dann ignoriert.

Benutzeraktion

Sind weitere Fehler vor diesem Fehler aufgetreten, ergreifen Sie die Aktion, um sie zu korrigieren, und wiederholen Sie die Clienttransaktion. Wenn keine anderen Fehler angezeigt werden, starten Sie die Clientverbindung erneut und wiederholen Sie die Clienttransaktion.

Modul:
DFHIEIE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *client_ip_addr*
5. *tcpipservice*

Zieladresse

CIEO

DFHIE1003	<i>date time applid client_ip_addr tcpipservice</i> Connection to client lost during conversation.
------------------	---

Erläuterung

Eine Task zur Verarbeitung von Spiegeltasks für einen Client hat darauf gewartet, mehr Daten zu empfangen, aber keine Daten empfangen, bevor das RTIMOUT-Intervall abgelaufen ist. Das PING-Protokoll wurde dann verwendet, um zu sehen, ob der Client noch aktiv war, und diese Antwort konnte ebenfalls nicht empfangen werden.

Systemaktion

Es wird ein Ausnahmeablauftrace geschrieben. Sie enthält Informationen zum aktuellen Status des Clients und zum Status des relevanten Datenaustauschs in CICS. Für die Spiegeltask wird ein AIEA-Abbruch ausgegeben. CICS versucht, alle aktiven Dialoge für den Client zu bereinigen. Die Verbindung zum Client wird beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie fest, warum der Client nicht mehr antwortet. Sind weitere Fehler vor dieser vorhanden, ergreifen Sie die entsprechenden Maßnahmen, um sie zu korrigieren, starten Sie die Clientverbindung erneut, und wiederholen Sie die Clienttransaktion. Wenn keine anderen Fehler angezeigt werden, können Sie die Clientverbindung erneut starten und die Clienttransaktion erneut versuchen, die ausgeführt werden kann.

Modul:
DFHIEIE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *client_ip_addr*
5. *tcpipservice*

Zieladresse

CIEO

DFHIE1004	<i>date time applid client_ip_addr tcpipservice</i> Data received from the client had an invalid length field.
------------------	---

Erläuterung

Die vom Client empfangenen Daten enthalten einen Standardheader, die ersten vier Byte enthalten die Länge der restlichen Daten. Diese Länge war entweder kleiner als die Länge des Standardheaders oder mehr als die maximal mögliche für einen ECI-Fluss. Dies ist wahrscheinlich darauf zurückzuführen, dass bei einem separaten Fehler die Daten an einem bestimmten Punkt in der Übertragung beschädigt wurden.

Systemaktion

Es wird ein Ausnahmeablauftrace geschrieben. Sie enthält die vier Byte-Länge, die vom Client empfangen wurden, und Informationen, die den aktuellen Status des Clients in CICS beschreiben. CICS versucht, alle

aktiven Dialoge für den Client zu bereinigen. Die Verbindung zum Client wird beendet.

Benutzeraktion

Sind weitere Fehler vor dieser vorhanden, ergreifen Sie die entsprechenden Maßnahmen, um sie zu korrigieren, starten Sie die Clientverbindung erneut, und wiederholen Sie die Clienttransaktion. Wenn keine anderen Fehler angezeigt werden, können Sie die Clientverbindung erneut starten und die Clienttransaktion erneut versuchen, die ausgeführt werden kann.

Modul:
DFHIEIE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *date*
- 2. *time*
- 3. *applid*
- 4. *client_ip_addr*
- 5. *tcpipservice*

Zieladresse

CIEO

DFHIE1005	<i>date time applid client_ip_addr tcpipservice ECI client install failed.</i>
------------------	--

Erläuterung

Ein CICS-Client hat versucht, eine Verbindung über TCP/IP herzustellen. Die nachfolgende Installationsverarbeitung ist aufgrund eines internen CICS-Fehlers fehlgeschlagen.

Systemaktion

Es wird ein Ausnahmeablauftrace geschrieben. Sie enthält die Daten, die vom Client im Installationsablauf empfangen wurden. Die Verbindung zum Client wird beendet. Es sollten Nachrichten und (möglicherweise) Speicherauszüge von einer anderen Komponente von CICS als IE vorhanden sein, um die Fehlerursache anzugeben.

Benutzeraktion

Fahren Sie wie in den von der fehlerhaften Komponente ausgegebenen Nachrichten empfohlen fort.

Modul:
DFHIEIE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *date*
- 2. *time*
- 3. *applid*
- 4. *client_ip_addr*
- 5. *tcpipservice*

Zieladresse

CIEO

DFHIE1006	<i>date time applid client_ip_addr tcpipservice ECI request received before install.</i>
------------------	--

Erläuterung

CICS empfing eine ECI-Anforderung von einem TCP/IP-verbundenen Client, bevor die Client-Installationsanforderung eingetroffen ist oder abgeschlossen wurde.

Systemaktion

Es wird ein Ausnahmeablauftrace geschrieben. Sie enthält die vom Client empfangenen ECI-Anforderungsdaten. Die Verbindung zum Client wird beendet.

Benutzeraktion

Sind weitere Fehler vor dieser vorhanden, ergreifen Sie die entsprechenden Maßnahmen, um sie zu korrigieren, starten Sie die Clientverbindung erneut, und wiederholen Sie die Clienttransaktion. Wenn keine anderen Fehler angezeigt werden, können Sie die Clientverbindung erneut starten und die Clienttransaktion erneut versuchen, die ausgeführt werden kann.

Modul:
DFHIEIE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *date*
- 2. *time*
- 3. *applid*
- 4. *client_ip_addr*
- 5. *tcpipservice*

Zieladresse

CIEO

DFHIE1007	<i>date time applid client_ip_addr tcpipservice Invalid install request.</i>
------------------	--

Erläuterung

CICS hat eine Anforderung zum Installieren oder Deinstallieren eines mit TCP/IP verbundenen ECI-Clients empfangen. Die Daten, die die Anforderung beschreiben, waren ungültig. Dies wird wahrscheinlich durch einen früheren Fehler verursacht, der die Daten beschädigt.

Systemaktion

Es wird ein Ausnahmeablauftrace geschrieben. Sie enthält die Anforderungsdaten, die vom Client empfangen wurden. Die Verbindung zum Client wird beendet.

Benutzeraktion

Wenn vor dieser ein Fehler aufgetreten ist, ergreifen Sie die entsprechenden Maßnahmen, um sie zu korrigieren. Wenn der Fehler beim Starten einer Clientverbindung aufgetreten ist, versuchen Sie erneut, den Start zu starten.

Modul:
DFHIEIE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *client_ip_addr*
5. *tcpipservice*

Zieladresse

CIEO

DFHIE1008	<i>date time applid client_ip_addr tcpipservice</i> Install request received from unsupported version of the client.
------------------	---

Erläuterung

CICS hat eine Anforderung zum Installieren eines mit TCP/IP verbundenen ECI-Clients empfangen. Der Anforderungsheader hat angegeben, dass der Clientcode eine Version war, die von dieser Version von CICS nicht unterstützt wird.

Systemaktion

Es wird ein Ausnahmeablauftrace geschrieben. Sie enthält die Anforderungsdaten, die vom Client empfangen wurden. Die Verbindung zum Client wird beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, welche Versionen des Clients von CICS unterstützt werden, und wiederholen Sie die Installation entsprechend.

Modul:
DFHIEIE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *client_ip_addr*
5. *tcpipservice*

Zieladresse

CIEO

DFHIE1009	<i>date time applid client_ip_addr tcpipservice</i> Unsupported codepage codepage specified in client install.
------------------	---

Erläuterung

CICS hat eine Anforderung zum Installieren eines mit TCP/IP verbundenen ECI-Clients empfangen. Die in der Anforderung angegebene Clientcodepage ist nicht eine, die von der DFHCNV-Tabelle dieses CICS-Systems unterstützt wird.

Systemaktion

Es wird ein Ausnahmeablauftrace geschrieben. Sie enthält die Anforderungsdaten, die vom Client empfangen wurden, einschließlich der Clientcodepage. Die Verbindung zum Client wird beendet.

Benutzeraktion

Ändern Sie die Tabelle DFHCNV so, dass sie die erforderlichen Informationen enthält, um diese Clientcodepage zu unterstützen.

Modul:
DFHIEIE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *client_ip_addr*
5. *tcpipservice*
6. *codepage*

Zieladresse

CIEO

DFHIE1010	<i>date time applid client_ip_addr tcpipservice Data arrived when CICS in SEND state.</i>
------------------	--

Erläuterung

CICS empfing Daten von einem Clientdialog, der sich am CICS-Ende im SEND-Status befand.

Dies ist wahrscheinlich darauf zurückzuführen, dass ein separater Fehler CICS und den Client veranlasst hat, eine andere Sicht des aktuellen Konversationsstatus auf der Verbindung zu haben, oder weil die Daten an einem bestimmten Punkt in der Übertragung beschädigt wurden.

Systemaktion

Es wird ein Ausnahmeablauftrace geschrieben. Sie enthält die vom Client empfangenen Daten und den Status des relevanten Datenaustauschs in CICS. Die Daten werden dann ignoriert.

Benutzeraktion

Sind weitere Fehler vor diesem Fehler aufgetreten, ergreifen Sie die Aktion, um sie zu korrigieren, und wiederholen Sie die Clienttransaktion. Wenn keine anderen Fehler angezeigt werden, starten Sie die Clientverbindung erneut, und wiederholen Sie die Clienttransaktion.

Modul:
DFHIEIE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *client_ip_addr*
5. *tcpipservice*

Zieladresse

CIEO

DFHIE1011	<i>date time applid client_ip_addr tcpipservice Invalid data received from client.</i>
------------------	---

Erläuterung

CICS erwartete, dass die Daten, die von einem Client empfangen wurden, eine ECI-Anforderung oder einen

Synchronisationspunktfluss enthalten, aber es war nicht als solche erkennbar.

Dies ist wahrscheinlich darauf zurückzuführen, dass ein separater Fehler CICS und den Client veranlasst hat, eine andere Sicht des aktuellen Konversationsstatus auf der Verbindung zu haben, oder weil die Daten an einem bestimmten Punkt in der Übertragung beschädigt wurden.

Systemaktion

Es wird ein Ausnahmeablauftrace geschrieben. Sie enthält die vom Client empfangenen Daten und den Status des relevanten Datenaustauschs in CICS. Die Daten werden dann ignoriert.

Benutzeraktion

Sind weitere Fehler vor diesem Fehler aufgetreten, ergreifen Sie die Aktion, um sie zu korrigieren, und wiederholen Sie die Clienttransaktion. Wenn keine anderen Fehler angezeigt werden, starten Sie die Clientverbindung erneut, und wiederholen Sie die Clienttransaktion.

Modul:
DFHIEIE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *client_ip_addr*
5. *tcpipservice*

Zieladresse

CIEO

DFHIE1012	<i>date time applid client_ip_addr tcpipservice Install request from the client did not contain the client codepage.</i>
------------------	---

Erläuterung

Es wurde eine Installationsanforderung von einem CICS-Client empfangen. Einer der Parameter, die angegeben werden müssen, ist die Codepage, die der CICS-Client verwenden will. Dieser Parameter fehlt.

Systemaktion

Es wird ein Ausnahmeablauftrace geschrieben. Die Anforderung zum Installieren des CICS-Clients wird zurückgewiesen. Ein Antwortcode von DISASTER und ein

Ursachencode von INVALIDREQUEST werden an den Client gesendet.

Benutzeraktion:

Modul:
DFHIEIE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *client_ip_addr*
5. *tcpipservice*

Zieladresse

CIEO

DFHIE1013 *date time applid client_ip_addr
tcpipservice Unexpected connection level PING reply received.*

Erläuterung

CICS empfing eine PING-Antwort auf Verbindungsebene, als sie keine Anforderung abgesetzt hatte. Dies liegt wahrscheinlich daran, dass der Client und CICS in Bezug auf ihren Verbindungsstatus nicht in Schritt sind.

Systemaktion

Es wird ein Ausnahmeablauftrace geschrieben. Sie enthält die Daten, die vom Client empfangen wurden. Die Daten werden dann ignoriert.

Benutzeraktion

Starten Sie die Clientverbindung erneut, wenn die Bedingung wiederholt wird.

Modul:
DFHIEIE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *client_ip_addr*
5. *tcpipservice*

Zieladresse

CIEO

DFHIE1101 *date time applid client_ip_addr
tcpipservice Error obtaining IE domain storage. Task terminated.*

Erläuterung

Die IP-ECI-Domäne (IE) hat einen Speichermanager getmain ausgegeben, der nicht erfolgreich abgeschlossen wurde. Dies liegt wahrscheinlich an einem Speicherüberschreibungsfehler oder einem internen Fehler in der SM-Domäne. Vor dieser Nachricht sollte eine Nachricht über eine SM-Fehlernachricht ausgegeben werden.

Systemaktion

Ein Ausnahmeablauftrace wird von der IE-Domäne geschrieben und die IP-ECI-Listener-Task (CIEP) oder die Spiegeltask wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Ermitteln Sie die Ursache für den Fehler des Speicher-managers.

Modul:
DFHIEIE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *client_ip_addr*
5. *tcpipservice*

Zieladresse

CIEO

DFHIE1102 *date time applid client_ip_addr
tcpipservice Invalid parameter list
passed to IE domain.*

Erläuterung

Während der Verarbeitung einer Anforderung wurde ein Aufruf an die IP-ECI-Domäne (IE) aufgerufen, die Parameterliste war jedoch nicht gültig. Dies liegt wahrscheinlich an einem Speicherüberschreibungsfehler oder einem internen Fehler in der aufrufenden Komponente.

Systemaktion

Ein Ausnahmeablauftrace wird von der IE-Domäne geschrieben, ein Systemspeicherauszug erstellt und die IP-ECI-Listener-Task (CIEP) oder die Spiegeltask wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Speicherauszug, um den Fehler in der aufrufenden Komponente zu ermitteln.

Modul:

DFHIEIE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *client_ip_addr*
5. *tcpipservice*

Zieladresse

CIEO

DFHIE1103	<i>date time applid client_ip_addr tcpipservice Invalid request by mirror task.</i>
------------------	--

Erläuterung

Bei der Verarbeitung einer Anforderung durch eine Spiegeltask wurde an die IP-ECI-Domäne (IE) ein Aufruf vorgenommen. Der Aufruf war ein Empfang, als der Datenaustausch im Sendestatus war, oder der Anruf war ein Sendeaufruf, als der Datenaustausch im Empfangsstatus war. Dies liegt wahrscheinlich daran, dass ein Fehler in der TCP/IP-Verbindung einen Synchronisationsverlust zwischen der gespiegelten Task und der IE-Domäne verursacht hat, die jedoch auf einen internen Fehler in der IE-Domäne zurückzuführen sein könnte.

Systemaktion

Ein Ausnahmeablauftrace wird von der IE-Domäne geschrieben, es wird ein Systemspeicherauszug erstellt und die Spiegeltask abnormal beendet.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Speicherauszug, um den Fehler in der IE-Domäne zu ermitteln, oder wiederholen Sie die fehlgeschlagene Anforderung, wenn es Anzeichen für andere Fehler in der Verbindung gab.

Modul:

DFHIEIE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *client_ip_addr*

5. *tcpipservice*

Zieladresse

CIEO

DFHIE1104	<i>date time applid client_ip_addr tcpipservice Error attempting so- cket receive from ECI client.</i>
------------------	---

Erläuterung

Die IP-ECI-Domäne (IE) hat eine Sockets-Domänenreceive ausgegeben, die nicht erfolgreich abgeschlossen wurde. Dies liegt wahrscheinlich an einem Speicherüberschreibungsfehler oder einem internen Fehler in der SO-Domäne. Vor dieser Nachricht muss eine SO-Fehlernachricht ausgegeben werden.

Systemaktion

Eine Ausnahmeablaufverfolgung wird von der IE-Domäne geschrieben und die IP-ECI-Listener-Task (CIEP) wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Ermitteln Sie die Ursache für den Fehler in der Sockets-Domäne.

Modul:

DFHIEIE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *client_ip_addr*
5. *tcpipservice*

Zieladresse

CIEO

DFHIE1105	<i>date time applid client_ip_addr tcpipservice Error attempting so- cket send to ECI client.</i>
------------------	--

Erläuterung

Die IP-ECI-Domäne (IE) hat eine Sockets-Domänen-send ausgegeben, die nicht erfolgreich abgeschlossen wurde. Dies liegt wahrscheinlich an einem Speicherüberschreibungsfehler oder einem internen Fehler in der SO-Domäne. Vor dieser Nachricht muss eine SO-Fehlernachricht ausgegeben werden.

Systemaktion

Eine Ausnahmeablaufverfolgung wird von der IE-Domäne geschrieben, und die IP-ECI-Listener-Task (CIEP) oder die Spiegeltask wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Ermitteln Sie die Ursache für den Fehler in der Sockets-Domäne.

Modul:

DFHIEIE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *client_ip_addr*
5. *tcpipservice*

Zieladresse

CIEO

DFHIE1106	<i>date time applid client_ip_addr tcpipservice Error attempting to wait for client data.</i>
------------------	--

Erläuterung

Die IP-ECI-Domäne (IE) hat einen Dispatcher WAIT_MVS von einer Spiegeltask ausgegeben, um auf das Eintreffen von weiteren Daten vom Client abzuwarten. WAIT_MVS wurde nicht erfolgreich beendet. Dies liegt wahrscheinlich an einem Speicherüberschreibungsfehler oder einem internen Fehler in der DS-Domäne. Dieser Nachricht sollte eine DS-Fehlermeldung vorangestellt werden.

Systemaktion

Ein Ausnahmeablaufverfolgungs-Trace wird von der IE-Domäne geschrieben und die Spiegeltask wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Ermitteln Sie die Ursache für den DS-Domänenfehler.

Modul:

DFHIEIE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *client_ip_addr*

5. *tcpipservice*

Zieladresse

CIEO

DFHIE1107	<i>date time applid client_ip_addr tcpipservice Error freeing IE domain storage. Task terminated.</i>
------------------	--

Erläuterung

Die IP-ECI-Domäne (IE) hat einen Speichermanager-Freemain ausgegeben, der nicht erfolgreich abgeschlossen wurde. Dies liegt wahrscheinlich an einem Speicherüberschreibungsfehler oder einem internen Fehler in der SM-Domäne. Vor dieser Nachricht sollte eine Nachricht über eine SM-Fehlernachricht ausgegeben werden.

Systemaktion

Ein Ausnahmeablauftrace wird von der IE-Domäne geschrieben und die IP-ECI-Listener-Task (CIEP) oder die Spiegeltask wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Ermitteln Sie die Ursache für den Fehler des Speicher-Managers.

Modul:

DFHIEIE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *client_ip_addr*
5. *tcpipservice*

Zieladresse

CIEO

DFHIE1201	<i>date time applid client_ip_addr tcpipservice Error attaching mirror transaction id transid.</i>
------------------	---

Erläuterung

Die IP-ECI-Domäne (IE) hat einen Transaktionsmanager für eine gespiegelte Task zum Verarbeiten einer ECI-Anforderung, die von einem Client empfangen wurde, zugeordnet. Die Zuordnung wurde nicht erfolgreich abgeschlossen. Dies liegt wahrscheinlich an einem Speicherüberschreibungsfehler oder einem inter-

nen Fehler in der XM-Domäne. Dieser Nachricht sollte eine XM-Fehlernachricht vorangestellt werden.

Systemaktion

Eine Ausnahmeablaufverfolgung wird von der IE-Domäne geschrieben. Es wird ein Fehlerdatenfluss (FMH7) an den Client gesendet, um ihn über das Fehlschlagen der Anforderung zu informieren.

Benutzeraktion

Ermitteln Sie die Ursache für den XM-Fehler.

Modul:

DFHIEIE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *client_ip_addr*
5. *tcpipservice*
6. *transid*

Zieladresse

CIEO

DFHIE1202	<i>date time applid client_ip_addr tcpipservice ECI request timed out. Abnormal termination initiated.</i>
------------------	--

Erläuterung

Das Konversationsping-Protokoll wurde verwendet, da eine aktuelle ECI-Konversation inaktiv schien. Das Protokoll hat bestätigt, dass der Client und CICS beide nicht fortfahren konnten, so dass die Entscheidung zum Abbruch des Datenaustauschs getroffen wurde. Die wahrscheinlichste Ursache dafür ist, dass das in der ECI-Anforderung angegebene Benutzerprogramm Aufrufe ausgegeben hat, die dazu geführt haben, dass die Spiegeltask in einen langen Wartestatus versetzt wurde, so dass eine Antwort auf die ECI-Anforderung, die an den Client gesendet wird, verhindert wird.

Systemaktion

Eine Ausnahmeablaufverfolgung wird von der IE-Domäne geschrieben. Es wird versucht, die gespiegelte Task zu bereinigen, die für die Verarbeitung der ECI-Anforderung verantwortlich ist. Wenn dies fehlschlägt, wird die Task so markiert, dass sie bei der nächsten Kommunikation mit dem Client abnormal beendet wird.

Benutzeraktion

Bestimmen Sie die Ursache für die Spiegelaufgabe, die in einen längeren Wartestatus geht.

Modul:

DFHIEIE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *client_ip_addr*
5. *tcpipservice*

Zieladresse

CIEO

DFHIE1203	<i>date time applid client_ip_addr tcpipservice EPI request attempted by TCP/IP connected client.</i>
------------------	---

Erläuterung

Die IP-ECI-Domäne (IE) hat eine Zuordnungsanforderung für die Transaktion CTIN empfangen, die nur bei der Verarbeitung von EPI-Anforderungen verwendet wird. EPI wird von CICS für mit TCP/IP verbundene Clients nicht unterstützt.

Systemaktion

Eine Ausnahmeablaufverfolgung wird von der IE-Domäne geschrieben. Es wird eine CTIN INSTALL-Fehlerantwort an den Client gesendet, um mitzuteilen, dass die Installation abgebrochen wurde.

Benutzeraktion

Versuchen Sie nicht, EPI über verbundene TCP/IP-Clients zu verwenden.

Modul:

DFHIEIE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *client_ip_addr*
5. *tcpipservice*

Zieladresse

CIEO

DFHIE1204 *date time applid client_ip_addr
tcpipservice Data lost during ECI
request processing.*

Erläuterung

Das Konversationsping-Protokoll wurde verwendet, da eine aktuelle ECI-Konversation inaktiv schien. Der Client hat NOT_ABENDED an die von CICS gesendete Konversationsabfrageanforderung zurückgegeben, die darauf hinweist, dass der Status RECEIVE die Daten gesendet hat, die in CICS das zulässige Zeitlimit überschritten haben, um sie empfangen zu können. CICS hat die Daten jedoch nicht empfangen. Dieser Fehler ist wahrscheinlich auf andere Fehler zurückzuführen, die während der Lebensdauer des Datenaustauschs aufgetreten sind.

Systemaktion

Eine Ausnahmeablaufverfolgung wird von der IE-Domäne geschrieben. Es wird ein Fehlerdatenfluss (FMH7) an den Client gesendet, der angibt, dass der Datenaustausch abgebrochen werden soll. Es wird versucht, die gespiegelte Task zu bereinigen, die für die Verarbeitung der ECI-Anforderung verantwortlich ist. Wenn dies fehlschlägt, wird die Task so markiert, dass sie bei der nächsten Kommunikation mit dem Client abnormal beendet wird.

Benutzeraktion

Ermitteln Sie die Ursache für den Verlust von Daten, indem Sie die Ursache der zugehörigen Fehler analysieren.

Modul:
DFHIEIE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *client_ip_addr*
5. *tcpipservice*

Zieladresse

CIEO

DFHIE1205 *date time applid client_ip_addr
tcpipservice Unrecognizable data
received from a TCP/IP connected
client.*

Erläuterung

CICS hat Daten von TCP/IP an einer Portnummer empfangen, für die der TCPIPSERVICE die Transaktions-ID CIEP angibt. Dies bedeutet, dass CICS es erwartet, dass es eine ECI-Anforderung oder ein ECI-bezogener Fluss ist. Die Daten wurden nicht als eine dieser Daten erkannt. Dieser Fehler ist wahrscheinlich auf eine falsche TCPIPSERVICE-Definition oder auf andere Fehler im Zusammenhang mit der TCP/IP-Verbindung zurückzuführen, die die Ablaufsequenz beschädigt haben.

Systemaktion

Eine Ausnahmeablaufverfolgung wird von der IE-Domäne geschrieben. Wenn der erste Teil des Datenflusses als Header eines ECI-Flusses erkannt werden konnte, hat CICS möglicherweise mit seinem Status für einen vorhandenen Datenaustausch abgeglichen. Ist dies der Fall, wird versucht, die gespiegelte Task zu bereinigen, die für die Verarbeitung der ECI-Anforderung verantwortlich ist. Wenn dies fehlschlägt, wird die Task so markiert, dass sie bei der nächsten Kommunikation mit dem Client abnormal beendet wird.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass nur ECI-Anforderungen an den angegebenen TCPIPSERVICE gesendet werden, oder ermitteln Sie die Ursache für die beschädigten Daten, indem Sie die Ursache für die zugehörigen Fehler analysieren.

Modul:
DFHIEIE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *client_ip_addr*
5. *tcpipservice*

Zieladresse

CIEO

DFHIE1206 *date time applid client_ip_addr
tcpipservice Mirror transaction id
transid is disabled.*

Erläuterung

Die IP-ECI-Domäne (IE) hat einen Transaktionsmanager für eine gespiegelte Task zum Verarbeiten einer ECI-Anforderung, die von einem Client empfangen wurde, zugeordnet. Die Zuordnung wurde nicht erfolg-

reich abgeschlossen, da die angegebene Transaktions-ID für die Spiegeltask inaktiviert wurde.

Systemaktion

Eine Ausnahmeablaufverfolgung wird von der IE-Domäne geschrieben. Es wird ein Fehlerdatenfluss (FMH7) an den Client gesendet, um ihn über das Fehlschlagen der Anforderung zu informieren.

Benutzeraktion

Wenn die Transaktions-ID nicht inaktiviert werden sollte, verwenden Sie CEMT oder eine ähnliche Steuertransaktion, um sie zu aktivieren. Die ECI-Anforderung kann dann erneut versucht werden.

Modul:
DFHIEIE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *client_ip_addr*
5. *tcpipservice*
6. *transid*

Zieladresse

CIEO

DFHIE1207	<i>date time applid client_ip_addr tcpipservice Mirror transaction id transid not found.</i>
------------------	--

Erläuterung

Die IP-ECI-Domäne (IE) hat einen Transaktionsmanager für eine gespiegelter Task zum Verarbeiten einer ECI-Anforderung, die von einem Client empfangen wurde, zugeordnet. Die Zuordnung wurde nicht erfolgreich abgeschlossen, da die angegebene Transaktions-ID für die gespiegelte Task auf diesem CICS-System nicht definiert ist.

Systemaktion

Eine Ausnahmeablaufverfolgung wird von der IE-Domäne geschrieben. Es wird ein Fehlerdatenfluss (FMH7) an den Client gesendet, um ihn über das Fehlschlagen der Anforderung zu informieren.

Benutzeraktion

Installieren Sie eine Definition für die angegebene Transaktions-ID, oder ändern Sie den Client so, dass

er den richtigen Wert verwendet. Die ECI-Anforderung kann dann erneut versucht werden.

Modul:
DFHIEIE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *client_ip_addr*
5. *tcpipservice*
6. *transid*

Zieladresse

CIEO

DFHIE1208	<i>date time applid client_ip_addr tcpipservice Mirror transaction id transid has been disabled because CICS is shutting down.</i>
------------------	--

Erläuterung

Die IP-ECI-Domäne (IE) hat einen Transaktionsmanager für eine gespiegelter Task zum Verarbeiten einer ECI-Anforderung, die von einem Client empfangen wurde, zugeordnet. Die Zuordnung wurde nicht erfolgreich abgeschlossen, da die angegebene Transaktions-ID für die Spiegeltask vom System während des Systemabschlusses inaktiviert wurde.

Systemaktion

Eine Ausnahmeablaufverfolgung wird von der IE-Domäne geschrieben. Es wird ein Fehlerdatenfluss (FMH7) an den Client gesendet, um ihn über das Fehlschlagen der Anforderung zu informieren.

Benutzeraktion

Wenn Sie die Ausführung von Spiegeltasks während des Systemabschlusses zulassen möchten, muss die Transaktions-ID als SHUTDOWN (ENABLED) definiert sein.

Modul:
DFHIEIE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *client_ip_addr*

5. *tcpipservice*

6. *transid*

Zieladresse

CIEO

DFHIE1209	<i>date time applid client_ip_addr tcpipservice Error assigning termid to mirror task.</i>
------------------	--

Erläuterung

Die IP-ECI-Domäne (IE) hat einen Aufruf abgesetzt, um einen eindeutigen Wert zuzuordnen, der in EIBTR-MID für die Spiegelungstask, die eine ECI-Anforderung verarbeitet, platziert werden soll. Dieser Aufruf ist aus einem internen Grund oder viel weniger wahrscheinlich fehlgeschlagen, da alle 46656-Namen derzeit im Gebrauch sind. Dies liegt wahrscheinlich an einem Speicherüberschreibungen oder einem internen Fehler in der DFHZGBM-Routine, die die Namen zuordnet. Vor dieser Nachricht sollte eine Fehlernachricht von DFHZGBM ausgegeben werden.

Systemaktion

Eine Ausnahmeablaufverfolgung wird von der IE-Domäne geschrieben. Die Spiegelung wird mit einem FMH7-Fluss zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Ermitteln Sie die Ursache für den DFHZGBM-Fehler.

Modul:
DFHIEIE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *client_ip_addr*
5. *tcpipservice*

Zieladresse

CIEO

DFHIE1210	<i>date time applid client_ip_addr tcpipservice ECI request timed out. Client says conversation not known.</i>
------------------	--

Erläuterung

Das Konversationsping-Protokoll wurde verwendet, da eine aktuelle ECI-Konversation inaktiv schien. Der Cli-

ent hat angegeben, dass er nicht über den angegebenen Datenaustausch Bescheid wusste, so dass CICS versucht, die zugeordnete Spiegeltask zu bereinigen. Die wahrscheinlichste Ursache dafür ist, dass das Clientprogramm einen Fehler festgestellt hat und die aktuellen Anforderungen verloren ging.

Systemaktion

Eine Ausnahmeablaufverfolgung wird von der IE-Domäne geschrieben. Es wird versucht, die gespiegelte Task zu bereinigen, die für die Verarbeitung der ECI-Anforderung verantwortlich ist. Wenn dies fehlschlägt, wird die Task so markiert, dass sie bei der nächsten Kommunikation mit dem Client abnormal beendet wird.

Benutzeraktion

Bestimmen Sie die Ursache für den Verlust des Gesprächs durch den Kunden.

Modul:
DFHIEIE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *client_ip_addr*
5. *tcpipservice*

Zieladresse

CIEO

DFHIE1211	<i>date time applid client_ip_addr tcpipservice ECI request mirror task abended because of read time out or earlier error.</i>
------------------	--

Erläuterung

Diese Spiegeltask der ECI-Anforderung wurde aus einem der folgenden Gründe für eine abnormale Beendigung markiert.

- Innerhalb der RTIMOUT-Periode gab es keine Antwort, als CICS auf Daten vom Client in diesem Dialog gewartet hat.
- Beim Datenaustausch ist ein Fehler aufgetreten, und die Bereinigungsanforderung für die Spiegeltask konnte nicht abgeschlossen werden (wahrscheinlich weil der Spiegel die empfohlene Einstellung von SPURGE (NO) hat).

Systemaktion

Eine Ausnahmeablaufverfolgung wird von der IE-Domäne geschrieben. Die gespiegelte Task gibt einen abnormalen Transaktionsabbruch aus.

Benutzeraktion

Stellen Sie fest, warum der Client den nächsten Datenfluss in diesem Datenaustausch nicht gesendet hat, oder lesen Sie die Benutzeraktion für die frühere IE-Domänennachricht.

Modul:

DFHIEIE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *client_ip_addr*
5. *tcpipservice*

Zieladresse

CIEO

DFHIE1212	<i>date time applid client_ip_addr tcpipservice</i> Unexpected user data received from TCP/IP connected client.
------------------	---

Erläuterung

CICS hat Benutzerdaten (eine ECI-Anforderung oder SYNCPOINT-Fluss) für eine gespiegelte Task empfangen, die keine erwartete. Dieser Fehler ist wahrscheinlich auf andere Fehler im Zusammenhang mit der TCP/IP-Verbindung zurückzuführen, die die Ablaufsequenz beschädigt haben.

Systemaktion

Eine Ausnahmeablaufverfolgung wird von der IE-Domäne geschrieben. Es wird versucht, die gespiegelte Task zu bereinigen, die für die Verarbeitung der ECI-Anforderung verantwortlich ist. Wenn dies fehlschlägt, wird die Task so markiert, dass sie bei der nächsten Kommunikation mit dem Client abnormal beendet wird.

Benutzeraktion

Ermitteln Sie die Ursache für die beschädigten Daten, indem Sie die Ursache für die zugehörigen Fehler analysieren.

Modul:

DFHIEIE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *client_ip_addr*
5. *tcpipservice*

Zieladresse

CIEO

DFHIE1213	<i>date time applid client_ip_addr tcpipservice</i> Client has encountered an error during ECI processing. FMH7 sense sense received from client.
------------------	---

Erläuterung

CICS hat einen FMH7-Fehlerablauf von einem mit TCP/IP verbundenen ECI-Client empfangen. Dies weist darauf hin, dass der Client bei der Verarbeitung der auf die ECI-Anforderung bezogenen Arbeit einen Fehler festgestellt hat und die Konversation abnormal beenden möchte. Der Prüfcode gibt den Typ des Fehlers an.

Systemaktion

Eine Ausnahmeablaufverfolgung wird von der IE-Domäne geschrieben. Es wird versucht, die gespiegelte Task zu bereinigen, die für die Verarbeitung der ECI-Anforderung verantwortlich ist. Wenn dies fehlschlägt, wird die Task so markiert, dass sie bei der nächsten Kommunikation mit dem Client abnormal beendet wird.

Benutzeraktion

Bestimmen Sie das Problem auf der Clientseite.

Modul:

DFHIEIE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *client_ip_addr*
5. *tcpipservice*
6. *sense*

Zieladresse

CIEO

Nachrichten mit dem Präfix DFHINnnnn

DFHIN1001 *date time applid termid userid The indoubt tool is now active for DFHTCIND tranclass transactions.*

Erläuterung

Das unbestätigte Tool ist aktiv und bewirkt, dass alle UOWs (UOWs) unter Transaktionen ausgeführt werden, die in der Transaktionsklasse DFHTCIND definiert sind, um unbestätigt zu werden, wenn sie syncpoint erreichen.

Eine Arbeitseinheit, die unbestätigt ist, wird entweder von der Wiederherstellungsmanagerdomäne oder einseitig festgeschrieben oder einseitig durch den Recovery Manager zurückgesetzt. Eine Arbeitseinheit wird nicht angezeigt, wenn die Transaktionsdefinition, unter der sie ausgeführt wird, die Option WAIT (ja) als unbestätigte Option angibt, und die Arbeitseinheit hat keinen Zugriff auf Ressourcen, die eine einseitige Entscheidung erzwingt.

Systemaktion

Die CICS-Verarbeitung wird mit dem aktiven unbestätigten Tool fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHINDT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *userid*

Zieladresse

Endbenutzer für CSMT und Terminal

DFHIN1002 *date time applid The indoubt tool is already active.*

Erläuterung

Es wurde eine CIND ON-Anforderung abgesetzt, um das unbestätigte Tool zu aktivieren. CICS stellte jedoch fest, dass das unbestätigte Tool bereits aktiv ist.

Systemaktion

Die CICS-Verarbeitung wird mit dem aktiven unbestätigten Tool fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHINDT

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHIN1003 *date time applid The indoubt tool is active for DFHTCIND tranclass transactions.*

Erläuterung

Es wurde eine CIND INQUIRE-Anforderung ausgegeben, um den Status des unbestätigten Tools zu erfragen. CICS hat festgestellt, dass das unbestätigte Tool aktiv ist.

Systemaktion

Die CICS-Verarbeitung wird mit dem aktiven unbestätigten Tool fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHINDT

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHIN1004 *date time applid termid userid The indoubt tool is no longer active for DFHTCIND tranclass transactions.*

Erläuterung

Es wurde eine CIND OFF-Anforderung abgesetzt, um das unbestätigte Tool zu inaktivieren. Keine weiteren Arbeitseinheiten (UOWs), die unter Transaktionen ausgeführt werden, die in der Teilklasse DFHTCIND definiert sind, werden unbestätigt, wenn sie einen Synchronisationspunkt erreichen.

Bestehende Transaktionen in der DFHTCIND-Transaktionsklasse, die derzeit ausgeführt werden, schlagen bei Synchronisationspunktoperationen fehl, aber es wer-

den keine neuen Transaktionen in der DFHTCIND-Transklasse unbestätigt.

Systemaktion

Die CICS-Verarbeitung wird mit dem unbestätigten Tool fortgesetzt, das inaktiv ist.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHINDT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *userid*

Zieladresse

Endbenutzer für CSMT und Terminal

DFHIN1005	<i>date time applid The indoubt tool is already inactive.</i>
------------------	--

Erläuterung

Es wurde eine CIND OFF-Anforderung abgesetzt, um das unbestätigte Tool zu inaktivieren, aber CICS hat festgestellt, dass das unbestätigte Tool bereits inaktiv ist.

Systemaktion

Die CICS-Verarbeitung wird mit dem unbestätigten Tool fortgesetzt, das inaktiv ist.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHINDT

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHIN1006	<i>date time applid The indoubt tool is not active.</i>
------------------	--

Erläuterung

Es wurde eine CIND INQUIRE-Anforderung ausgegeben, um den Status des unbestätigten Tools zu erfra-

gen. CICS hat festgestellt, dass das unbestätigte Tool inaktiv ist.

Systemaktion

Die CICS-Verarbeitung wird mit dem unbestätigten Tool fortgesetzt, das inaktiv ist.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHINDT

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHIN1007	<i>date time applid termid userid Initiation of resynchronization for units of work awaiting coordinator DFHINDSP is now complete.</i>
------------------	---

Erläuterung

Es wurde eine Anforderung CIND RESYNC COMMIT oder CIND RESYNC BACKOUT ausgegeben. Das unbestätigte Tool hat die Resynchronisation aller UOWs (UOWs) erfolgreich eingeleitet, die derzeit auf die Resynchronisation mit dem Koordinator DFHINDSP warten.

Systemaktion

Shunted UOWs, die auf die Rückkehr des Koordinators DFHINDSP warten, werden von der RM-Domäne (RM-Recovery Manager) nicht in den Status 'Unshunted' versetzt. Alle Teilnehmer an der UOW werden über das Ergebnis der Arbeitseinheit informiert. Das Ergebnis der Arbeitseinheit wird durch den Benutzer von CIND definiert. Beispiel: CIND RESYNC COMMIT weist die RM-Domäne an, die UOWs zu unshunt zu machen und sie festzuschreiben. Ebenso teilt CIND RESYNC BACKOUT die RM-Domäne mit, um die UOWs zurückzusichern. Die Nachricht DFHIN1012 wird für jede UOW, die resynchronisiert wurde, für transiente Daten ausgegeben.

Für UOWs, die auf die Rückkehr des Koordinators DFHINDSP warten, die nicht gestoßen wurden, d. h. vor dem Synchronisationspunkt abgebrochen wurden, oder eine einseitige Entscheidung getroffen wurde, führt der Befehl CIND RESYNC lediglich dazu, dass die Nachricht DFHIN1012 an transiente Daten ausgegeben wird. DFHIN1012 meldet, ob dieses CICS-System und DFHINDSP synchronisiert sind.

Benutzeraktion

Siehe die zugehörigen Nachrichten DFHIN1012 (transiente Daten).

Modul:

DFHINDT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *userid*

Zieladresse

Endbenutzer für CSMT und Terminal

DFHIN1008 *date time applid Invalid CIND keyword. Specify one of the following: ON, OFF, INQUIRE, RESYNC COMMIT, or RESYNC BACKOUT.*

Erläuterung

Die CIND-Transaktion wurde mit einem ungültigen Schlüsselwort aufgerufen.

Systemaktion

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt und der Status des unbestätigten Tools bleibt unverändert.

Benutzeraktion

Die CIND-Transaktion mit dem richtigen Schlüsselwort erneut aufrufen.

Modul:

DFHINDT

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHIN1009 *date time applid The indoubt tool has added coordinator link DFHINDSP to UOW X'uowid' for transaction tranid task number taskno.*

Erläuterung

Der taskbezogene Benutzerexit DFHINTRU, der beim ersten Start einer Transaktion aufgerufen wurde, hat festgestellt, dass die Transaktion Teil der Transaktionsklasse DFHTCIND ist. Der Koordinator DFHINDSP wurde der UOW (Unit of Work, UOW) hinzugefügt, so

dass die Transaktion bei der Ausgabe eines Synchronisationspunkts unbestätigt ist.

Systemaktion

Die angegebene Transaktion und die UOW setzen die Verarbeitung fort, bis sie den Synchronisationspunkt erreicht, wenn sie unbestätigt ist.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHINTRU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'uowid'*
5. *tranid*
6. *taskno*

Zieladresse

CSMT

DFHIN1010 *date time applid Coordinator DFHINDSP is not available. The indoubt tool has caused RM domain to shunt UOW X'uowid' for transaction tranid task number taskno.*

Erläuterung

Die angegebene UOW für die genannte Transaktion und Task hat während einer Synchronisationspunktanforderung aufgrund des unbestätigten Tools unbestätigte Fehler verursacht.

Systemaktion

Die Wiederherstellungsmanagerdomäne shunt die Arbeitseinheit (UOW) und beendet die Transaktion anschließend abnormal.

Benutzeraktion

Um einen Unshunt der Arbeitseinheit (UOW) einzuleiten, geben Sie einen CIND RESYNC-Befehl aus.

Modul:

DFHINDSP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *X'uwid'*
5. *tranid*
6. *taskno*

Zieladresse

CSMT

DFHIN1011 *date time applid* Coordinator
**DFHINDSP is not available, but
 UOW X'uwid' for transaction tra-
 nid task number taskno is not in-
 doubt and has not been shunted.**

Erläuterung

UOW X'uwid' für die Transaktion *tranid* wurde nicht geschattet und ist trotz der Überwachung durch das unbestätigte Tool nicht unbestätigt. Einer der folgenden Fehler ist aufgetreten:

- Die Arbeitseinheit wurde vor Synchronisationspunkt-punkt abnormal beendet.
- Die UOW (Unit of Work) wurde zurückgesetzt.
- Die UOW wurde bei der Synchronisationspunktdauer unbestätigt, aber die Wiederherstellungsmanager-domäne wurde gezwungen, eine einseitige Entscheidung zu treffen, anstatt die Arbeitseinheit zu shun-ting.
- Die UOWs (Unit of Work) haben bei der Synchronisa-tionspunktdauer unbestätigt, aber die Wiederher-stellungsmanagerdomäne hat festgestellt, dass die Arbeitseinheit schreibgeschützt ist, d. h. keine wie-derherstellbaren Ressourcen aktualisiert wurden und daher keine Rangierarbeiten erforderlich waren.

Systemaktion

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Wenn die Arbeitseinheit abnormal beendet, rückgän-gig gemacht oder eine einseitige Entscheidung getrof-fen wurde, behält der Recovery Manager die Auflösung der Arbeitseinheit bis zur Rückkehr des Koordinators DFHINDSP bei.

Um das Ergebnis der Arbeitseinheit mit dem Koordina-tor DFHINDSP zu synchronisieren, geben Sie einen CIND RESYNC-Befehl aus.

Modul:

DFHINDSP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'uwid'*
5. *tranid*
6. *taskno*

Zieladresse

CSMT

DFHIN1012 *date time applid* The indoubt tool is
**resynchronizing UOW X'uwid' for
 transaction tranid task number
 taskno. DFHINDSP coordinator
 UOW status is {commit. | backout.}
 Recovery manager UOW status is
 {commit. | backout. | heuristic com-
 mit. | heuristic backout.}**

Erläuterung

Die Arbeitseinheit X'uwid' für die benannte Transakti-on und Task wurde als Ergebnis eines CIND RESYNC-Befehls resynchronisiert. Die Nachricht meldet den UOW-Status gemäß der Definition durch den Koordi-nator DFHINDSP und die Einheit des Arbeitsstatus, die von der Wiederherstellungsmanagerdomäne gehalten wird. Die Wiederherstellungsmanagerdomäne gibt au-ßerdem Nachrichten aus, die angeben, ob die UOW synchronisiert ist.

Systemaktion

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHINDT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'uwid'*
5. *tranid*
6. *taskno*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=commit.,

2=backout.

8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=commit.,

2=backout.,

3=heuristic commit.,

4=heuristic backout.

Zieladresse

CSMT

DFHIN1013 *date time applid termid userid No units of work awaiting resynchronization with coordinator DFHINDSP were found.*

Erläuterung

Es wurde eine Anforderung CIND RESYNC COMMIT oder CIND RESYNC BACKOUT ausgegeben. Das unbestätigte Tool hat keine Arbeitseinheiten (UOWs) gefunden, die auf die Resynchronisation mit dem Koordinator DFHINDSP gewartet haben.

Systemaktion

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Bevor die Resynchronisation eingeleitet wird, muss das unbestätigte Tool über den Befehl CIND ON aktiviert werden, und Transaktionen in der transklasse DFHTCIND werden ausgeführt, um unbestätigte Arbeitseinheiten zu erstellen.

Modul:

DFHINDT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. date

2. time

3. applid

4. termid

5. userid

Zieladresse

Endbenutzer für CSMT und Terminal

DFHIN1014 *date time applid The indoubt tool will not operate on transaction tra-*

nid task number taskno as it is an internal CICS system transaction.

Erläuterung

Der taskbezogene Benutzerexit DFHINTRU, der beim ersten Start einer Transaktion aufgerufen wurde, hat festgestellt, dass die Transaktion Teil der Transaktionsklasse DFHTCIND ist. Es hat jedoch auch festgestellt, dass es sich bei der Transaktion um eine interne CICS-Systemtransaktion handelt. CIND kann nicht für interne CICS-Systemtransaktionen verwendet werden.

Systemaktion

Die angegebene Transaktion und Task wird fortgesetzt und wird bei der Synchronisationspunktzeit nicht unbestätigt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHINTRU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. date

2. time

3. applid

4. tranid

5. taskno

Zieladresse

CSMT

DFHIN1015 *date time applid The Indoubt tool has already previously resynchronized UOW X'uwowid' for transaction tranid task number taskno. DFHINDSP coordinator UOW status is {commit. | backout.} Recovery manager UOW status is {commit. | backout. | heuristic commit. | heuristic backout.}*

Erläuterung

Die angegebene UOW (UOW) für die benannte Transaktion und Task wurde bereits aufgrund eines vorherigen CIND RESYNC-Befehls resynchronisiert. Die Nachricht dokumentiert den Status der Arbeitseinheit (UOW), der durch den Koordinator DFHINDSP definiert wurde, und die Arbeitseinheit, die von der Wiederherstellungsmanagerdomäne gehalten wird.

In diesem Fall werden keine Nachrichten von der Wiederherstellungsmanagerdomäne ausgegeben, und es findet keine Resynchronisation statt. Die Verarbeitung eines vorherigen CIND RESYNC-Befehls wurde nicht vollständig abgeschlossen, bevor CICS fehlgeschlagen ist. Insbesondere die "Verarbeitung ohne Verarbeitung", bei der CICS DFHINDSP als Koordinator der Arbeitseinheit entfernt, wurde nicht abgeschlossen. Dies hat dazu geführt, dass CICS die Arbeitseinheit beim Neustart mit DFHINDSP als Koordinator wiederherstellen ließ, wodurch die Verarbeitung durch den nachfolgenden CIND RESYNC-Befehl ausgelöst wurde.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHINDT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

Nachrichten mit dem Präfix DFHIRnnnn

DFHIR2122 *date time applid* Intersystem session recovery. Database changes found to be synchronized. Original failure details: Time=*time*. Remote system=*sysid*. Intersystem terminal=*termid*. Transaction=*tranid*. Task number=*taskno*. Operator terminal=*termid*. Operator=*operid*. Unit of work ID=*uowid*

Erläuterung

Bei einer systemübergreifenden Sitzungswiederherstellung, die jetzt erfolgreich wiederhergestellt und resynchronisiert wurde, ist ein Fehler aufgetreten. Diese Nachricht wird normalerweise als Folgemaßnahme zu Nachricht DFHRM0107 ausgegeben (die zum Zeitpunkt des Ausfalls ausgegeben wurde, wenn die Sitzung während der Synchronisationspunktverarbeitung zu einem kritischen Zeitpunkt fehlgeschlagen ist).

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

2. *time*

3. *applid*

4. *X'uowid'*

5. *tranid*

6. *taskno*

7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=commit.,

2=backout.

8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=commit.,

2=backout.,

3=heuristic commit.,

4=heuristic backout.

Zieladresse

CSMT

DFHCRR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*

3. *applid*

4. *time*

5. *sysid*

6. *termid*

7. *tranid*

8. *taskno*

9. *termid*

10. *operid*

11. *uowid*

Zieladresse

CSMT

DFHIR2123 *date time applid* Intersystem session recovery. Data base changes found to be out of sync. Original failure details: Time=*time*. Remote system=*sysid*. Intersystem terminal=*termid*. Transaction=*tranid*. Task number=*taskno*. Operator

**terminal=termid. Operator=operid.
Unit of work ID=uowid**

Erläuterung

Diese Nachricht wird als Folgemaßnahme zu Nachricht DFHRM0107 ausgegeben. Die ursprünglichen Fehlerinformationen stellen einen Querverweis bereit.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Benutzerdefinierte Aktion zur Resynchronisation der lokalen und fernen Datenbanken verwenden.

Modul:
DFHCRR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *time*
5. *sysid*
6. *termid*
7. *tranid*
8. *taskno*
9. *termid*
10. *operid*
11. *uowid*

Zieladresse

CSMT

DFHIR2124 *date time applid* Intersystem session recovery. Error when data base changes may be out of sync. Original failure details: Time=*time*. Remote system=*sysid*. Intersystem terminal=*termid*. Transaction=*tranid*. Task number=*taskno*. Operator terminal=*termid*. Operator=*operid*. Unit of work ID=*uowid*

Erläuterung

Diese Nachricht wird als Folgemaßnahme zu Nachricht DFHRM0107 ausgegeben. Während der Sitzungswiederherstellung konnte das System nicht feststellen, ob die Datenbankänderungen nicht synchron sind.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Führen Sie die erforderlichen Datenbankabfragen aus, um festzustellen, ob Änderungen synchronisiert sind. Wenn dies nicht der Fall ist, führen Sie benutzerdefinierte Aktionen aus, um die Datenbanken zu resynchronisieren.

Modul:
DFHCRR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *time*
5. *sysid*
6. *termid*
7. *tranid*
8. *taskno*
9. *termid*
10. *operid*
11. *uowid*

Zieladresse

CSMT

DFHIR2321 *applid* MRO/IRC Communication being Terminated. Session(s) with the following Netname(s) are still Active:

Erläuterung

CICS versucht, die MRO/IRC-Kommunikation zu schließen. Dieser Nachricht folgt normalerweise der Netzname jeder noch aktiven Sitzung und zusätzlich für EXCI-Sitzungen den Jobnamen, den Schrittnamen, den Prozednamen und die MVS-ID des Stapelverarbeitungsprogramms, das in dieser Sitzung kommuniziert.

Bei EXCI-Sitzungen gibt der Netzname GENERIC eine generische Pipe an. Damit die Stapeljobinformationen in der Nachricht angezeigt werden, muss in dieser Sitzung mindestens eine DPL-Anforderung abgesetzt worden sein.

Anmerkung:

In einigen Fällen folgt auf die Nachricht kein Netznamen. Dies kann der Fall sein, wenn CICS die systemübergreifende Coupling-Facility (XCF) für die Kommu-

nikation zwischen CECs verwendet und CICS eine frühere Nachricht nicht an XCF übergeben kann, da beispielsweise der XCF-Puffer voll ist.

Systemaktion

CICS gibt IRC STOP IMMEDIATE aus, um die Beendigung der verbleibenden Sitzung (en) zu erzwingen. Diese Nachricht wird in Intervallen von 30 Sekunden erneut ausgegeben oder bis die letzte Sitzung geschlossen wird.

Benutzeraktion

Keine, es sei denn, die Verzögerung bei der Abschlusszeit erscheint in der Regel sehr lang. Wenn dies der Fall ist, überprüfen Sie, warum die Sitzung (en) noch aktiv ist. Führen Sie geeignete Maßnahmen aus, um die Sitzung (en) zu schließen. Wenn keine Netznamen angezeigt werden, überprüfen Sie, warum XCF eine Nachricht von CICS nicht akzeptieren kann.

Modul:

DFHZDSP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHIR3747	<i>APPLID CONNECTION <i>connid</i> with protocol(EXCI) has been connected to by a NON-BATCH system. Connection set out of service.</i>
------------------	---

Erläuterung

Es wurde eine CICS-Verbindung mit dem Protokoll EXCI definiert und es wurde versucht, eine Verbindung zu dieser Verbindung durch ein Nicht-Stapelverarbeitungssystem herzustellen.

Es gibt zwei mögliche Erklärungen für diese Nachricht:

- Das Nicht-Batch-System versucht, mit der falschen Zielverbindungsdefinition zu kommunizieren.
- Die Zielverbindungsdefinition wurde fälschlicherweise als EXCI-Verbindung definiert.

Systemaktion

CICS setzt die Verbindung außer Betrieb.

Benutzeraktion

Überprüfen und korrigieren Sie die relevanten Verbindungsdefinitionen und setzen Sie den Service zurück.

Modul:

DFHCRNP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *APPLID*
2. *connid*

Zieladresse

Konsole

DFHIR3748	<i>date time applid Initial start of connected system sysid, netname netname, protocol pppp was detected.</i>
------------------	--

Erläuterung

Während des MRO-Bindeprozesses aus dem verbundenen System wurde ein neuer Protokollname empfangen. Dies weist darauf hin, dass das verbundene System mit einem Starttyp von INITIAL erneut gestartet wurde, da es zuletzt mit diesem CICS kommuniziert wurde. Wenn das Nachrichtenausgabesystem über Resynchronisationsdaten verfügt, die sich auf die Arbeitseinheiten aus einer früheren Verwendung der Verbindung beziehen, werden diese Daten zwar beibehalten, können aber nicht vom System für die automatische Resynchronisation verwendet werden.

Systemaktion

Die neue MRO-Arbeit für die Verbindung ist nicht gesperrt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Resynchronisationsdaten, die vom System aus der vorherigen Verwendung der Verbindung beibehalten wurden, unter Verwendung des Befehls

```
EXEC CICS INQUIRE UOWLINK RESYNCSTATUS
```

(oder des entsprechenden CEMT-Befehls) für die benannte Verbindung, um UOWLINKs mit einem RESYNCSTATUS von COLDSTART zu lokalisieren. Sie können diese Informationen verwenden, um alle unbestätigten Arbeitseinheiten, die auf diesem System oder dem verbundenen System vorhanden waren, manuell aufzulösen. Wenn die Informationen nicht mehr verwendet werden, setzen Sie den Befehl

```
EXEC CICS SET CONNECTION PENDSTATUS(NOTPENDING)
```

(oder den entsprechenden CEMT-Befehl) für die benannte Verbindung ab, um die Resynchronisationsda-

ten in Bezug auf die vorherige Verwendung zu löschen. Beachten Sie, dass alle neuen Resynchronisationsdaten, die für die neu erstellte Verbindung generiert wurden, noch beibehalten werden.

Modul:
DFHCRR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *netname*
6. *pppp*

Zieladresse

CSMT und Konsole

DFHIR3750	<i>applid</i> Unable to stop interregion communication session during startup recovery.
------------------	--

Erläuterung

Es wurde eine Anforderung als Ergebnis einer abnormalen Beendigung empfangen, um die Sitzung der interregionalen Kommunikation während des Startwiederherstellungsprozesses zu stoppen. Diese Anforderung ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Die Sitzung bleibt aktiv.

Benutzeraktion

Wenn die Sitzung gestoppt werden muss, müssen Sie möglicherweise ein IPL durchführen. (Wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center, um das zugrunde liegende Problem zu diagnostizieren.)

Modul:
DFHCRNP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHIR3751	<i>applid</i> Unable to stop interregion communication session during shutdown.
------------------	--

Erläuterung

Es wurde eine Anforderung empfangen (durch Systembeendigung, abnormale Beendigung oder Master-Terminal), um die Sitzung der interregionalen Kommunikation während des Beendigungsprozesses zu stoppen. Diese Anforderung ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Die Sitzung bleibt aktiv.

Benutzeraktion

Wenn die Sitzung gestoppt werden muss, müssen Sie möglicherweise ein IPL durchführen. (Wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center, um das zugrunde liegende Problem zu diagnostizieren.)

Modul:
DFHSTP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHIR3760	<i>applid</i> Unable to break lines with interregion communication. (Modname: modname)
------------------	---

Erläuterung

Es wurde eine Anforderung zum Beenden der Sitzung für die interregionsübergreifende Sitzung gestellt. Dies hat dazu geführt, dass das Modul DFHZCX eine Anforderung an das Interregionskommunikationsprogramm ausgegeben hat, um die Zuordnung zwischen CICS und dem Interregion-Kommunikationsprogramm zu beenden, aber die Anforderung ist aufgrund eines Systemfehlers fehlgeschlagen.

Systemaktion

Alle aktiven Stapelverarbeitungsprogramme (gemeinsam benutzbar) werden im Wartestatus belassen und sollten abgebrochen werden. Alle CICS-Tasks (in anderen CICS-Systemen), die mit diesem System in Verbindung stehen, werden ebenfalls im Wartestatus belassen. Diese anderen CICS-Systeme sollten CEMT SET CONNECTION (*sysid*) OUTSERVICE PURGE ausgeben, wobei *sysid* für den CONNECTION-Namen des Systems steht, für das DFHIR3760 ausgegeben wurde. Außerdem schlägt jeder Versuch fehl, die interregionssitzung (in der aktuellen oder einer nachfolgenden CICS-Sitzung) erneut zu starten.

Benutzeraktion

Zum Ausführen der CICS-übergreifenden Kommunikation zwischen Stapelverarbeitung. Sie müssen erneut ein IPL durchführen. Sie benötigen weitere Unterstützung, um das zugrunde liegende Problem zu lösen. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHZIS2, DFHSTP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHIR3762	<i>date time applid Inter-region activity now complete</i>
------------------	--

Erläuterung

Eine Anforderung CEMT SET INTERREGION COMMUNICATION (IRC) CLOSED wurde am Hauptterminal abgesetzt. Die IRC-Sitzung ist jetzt abgeschlossen.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHCRNP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CSMT

DFHIR3765	UNABLE TO STOP INTERREGION COMMUNICATION SESSION AFTER SYSTEM ABEND.
------------------	---

Erläuterung

Es wurde eine Anforderung empfangen (durch Systembeendigung, abnormale Beendigung oder Master-Ter-

minal), um die interregionsübergreifende Sitzung zu stoppen. Diese Anforderung ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Die Sitzung bleibt aktiv.

Benutzeraktion

Wenn die Sitzung gestoppt werden muss, müssen Sie möglicherweise ein IPL durchführen. Sie benötigen weitere Unterstützung, um das zugrunde liegende Problem zu lösen. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHCRC

Zieladresse

Konsole

DFHIR3767	<i>applid The interregion startup program DFHCRSP is not present.</i>
------------------	---

Erläuterung

Das Modul DFHCRSP ist zum Starten einer IRC-Sitzung erforderlich, fehlt aber in der CICS-Programmbibliothek oder hat keine installierte Programmdefinition.

Systemaktion

Die IRC-Sitzung wurde nicht gestartet.

Benutzeraktion

DFHCRSP-Definition (Gruppe DFHISC) und/oder das Versorgungsmodul DFHCRSP installieren

Modul:

DFHSIJ1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHIR3771	<i>applid Unable to start interregion communication because (E)STAE macro failed.</i>
------------------	---

Erläuterung

CICS gab ein ESTAE-Makro aus, das nicht erfolgreich ausgeführt wurde, wahrscheinlich weil der Speicher für einen ESTAE-Steuerblock (SCB) nicht verfügbar

war. Weitere Informationen zum SCB finden Sie im [Application Programming on z/OS](#).

Systemaktion

Die IRC-Sitzung wurde nicht gestartet.

Benutzeraktion

Beheben Sie die Ursache für (E) STAE-Fehler.

Modul:
DFHSIJ1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHIR3772	<i>applid</i> Error while attempting to start interregion communication.
------------------	---

Erläuterung

CICS weist Hinweise darauf auf, dass die IRC-Sitzung bereits gestartet wurde. Dies liegt wahrscheinlich daran, dass die vorherige Sitzung nicht gestoppt werden konnte (siehe die Nachrichten DFHIR3760 und DFHIR3765).

Anmerkung:

Die Sitzung ist zwar anscheinend gestartet, befindet sich jedoch nicht in einem verwendbaren Status.

Systemaktion

Die IRC-Sitzung wurde nicht gestartet.

Benutzeraktion

Führen Sie ein weiteres IPL aus.

Modul:
DFHSIJ1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHIR3773	<i>applid</i> Unable to start interregion communication because the APP-LID option has a blank value.
------------------	--

Erläuterung

Entweder muss der Standardwert von *applid* (der im Systeminitialisierungsparameter APPLID angegeben ist) verwendet werden, oder es muss ein Wert verwendet werden, der kein Nullwert ist.

Systemaktion

Die IRC-Sitzung wurde nicht gestartet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Wert für *applid*.

Modul:
DFHSIJ1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHIR3775	<i>applid</i> Unable to start interregion communication because short on storage.
------------------	--

Erläuterung

Der Hauptspeicher ist zum Starten der IRC-Sitzung erforderlich, der Speicher ist jedoch nicht verfügbar.

Systemaktion

Die IRC-Sitzung wurde nicht gestartet.

Benutzeraktion

Warten Sie, bis die Speicherbedingung gelockert wurde, und geben Sie dann den Befehl CEMT SET IRC OPEN am Hauptterminal aus.

Modul:
DFHSIJ1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHIR3776	<i>applid</i> Unable to start interregion communication because another CICS system of the same name is active.
------------------	--

Erläuterung

Ein CICS-System wird nach dem zugehörigen Wert für die Anwendungs-ID (applid) benannt. Wenn zwei CICS-Systeme denselben Wert für die Anwendungs-ID aufweisen, kann die Kommunikation zwischen den Systemen durch die interregionsübergreifende Kommunikation SVC nicht zwischen den Systemen unterscheiden.

Anmerkung:

Diese Situation kann auftreten, wenn eine vorherige Sitzung der interregionalen Kommunikation (IRC) nicht gestoppt werden konnte; siehe Nachricht DFHIR3760. In diesem Fall würde das IRC SVC in Betracht ziehen, dass die neue Sitzung mit der alten (nicht zu stoppenden) Sitzung kollidiert.

Systemaktion

Die IRC-Sitzung wurde nicht gestartet.

Benutzeraktion

Verwenden Sie für jedes CICS-System eine andere generische Anwendungs-ID.

Modul:
DFHSIJ1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHIR3777	<i>applid</i> The interregion communication table is full
------------------	--

Erläuterung

Die Benutzertabelle der SVC' s-Interregion-Kommunikation ist voll.

Systemaktion

Die IRC-Sitzung wurde nicht gestartet.

Benutzeraktion

Wenn weniger Stapelverarbeitungsprogramme ausgeführt werden, geben Sie CEMT SET IRC OPEN auf dem Hauptterminal aus.

Eine häufige Ursache für diesen Fehler ist, dass der Wert für MAXGROUP in einer XCF-Sysplex-Umgebung zu niedrig eingestellt ist. Überprüfen Sie den Wert von MAXGROUP und erhöhen Sie ihn bei Bedarf, um ihn an Ihre Umgebung anzupassen. Weitere Informationen

finden Sie unter Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#) ..

Modul:
DFHSIJ1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHIR3778	<i>applid</i> Insufficient storage is available for interregion communication blocks.
------------------	--

Erläuterung

Der Schlüssel 0 für die IRC-Steuerblöcke reicht nicht aus. Der Speicher ist von der CICS-Region aus erforderlich, aber von außerhalb des CICS-DSA.

Systemaktion

Die IRC-Sitzung wurde nicht gestartet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass genügend Speicher verfügbar ist. Weitere Informationen zum Bestimmen der CICS-DSA-Größenbegrenzungen in Bezug auf die REGION-Größe finden Sie im [Leistung verbessern](#).

Modul:
DFHSIJ1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHIR3779	<i>applid</i> Insufficient storage is available for interregion communication subsystem blocks.
------------------	--

Erläuterung

Es ist nicht genügend Speicher für die vom IRC benötigten Steuerblöcke vorhanden. Der Speicher ist von der CICS-Region aus erforderlich, aber von außerhalb des CICS-DSA.

Systemaktion

Die IRC-Sitzung wurde nicht gestartet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass genügend Speicher verfügbar ist. Weitere Informationen zum Bestimmen der CICS-DSA-Größenbegrenzungen in Bezug auf die REGION-Größe finden Sie im [Leistung verbessern](#).

Modul:
DFHSIJ1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHIR3780	<i>applid</i> Unable to start interregion communication. Return code=X'retcode', Reason code=X'rsncode'.
------------------	---

Erläuterung

CICS hat versucht, sich als Benutzer der IRC-Services (Interregion Communication) zu etablieren, aber der Versuch schlug fehl.

Systemaktion

Die IRC-Sitzung wurde nicht gestartet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Der Rückkehrcode und der Ursachencode (falls vorhanden) entsprechen einer Reihe von möglichen Fehlern. Im Feld für den 4-Byte-Rückkehrcode werden die folgenden Informationen angezeigt, die mit dem höheren Bestellbyte beginnen:

- Ein Byte-Fehler-Qualifikationsmerkmal (falls vorhanden)
- Ein Byte-MVS-Rückkehrcode (falls vorhanden)
- Rückgabecode für zwei Byte-IRC

Eine vollständige Liste der Rückkehrcodes und Fehlerqualifikationsmerkmale finden Sie in [Regionsübergreifende Steuerblöcke im Handbuch CICS-Datenbereiche](#). (Die Namen aller Rückkehrcodes und Fehlerqualifikationsmerkmale beginnen jeweils mit IRERR bzw. IRERQ.)

Die Rückkehrcodes sollten in der Dokumentation für die Version von CICS referenziert werden, die das IRP-Programm im Gebrauch bereitgestellt hat, und nicht die Version von CICS, die die Nachricht ausgegeben hat.

Überprüfen Sie, ob die folgenden Anforderungen erfüllt sind:

- Im Link-Pack-Bereich (LPA) ist eine Kopie von DFHIRP vorhanden, die eine ausreichende Funktionsebene bereitstellt.
- CICS wurde als Subsystem des Betriebssystems definiert. In [CICS TS installieren](#) wird erläutert, wie CICS als Subsystem definiert wird.
- Die XCF-Koppeldateien wurden mit genügend XCF-Gruppen und Mitgliedern pro Gruppe formatiert, um die Anforderungen Ihrer Installation zu erfüllen.
- Die Benutzer-ID des CICS-Jobs ist berechtigt, sich mit der generischen Anwendungs-ID (Generic applid) am CICS-Interregionenprogramm (DFHIRP) anzumelden.
- Die CICS-Region verfügt über eine eindeutige generische Anwendungs-ID innerhalb des MVS-Sysplex.
- Der CICS-DB2-Anhang wurde **nicht** vor dem ersten Start von IRC in einem CICS-System initialisiert, das **beide** der folgenden Funktionen verwendet:
 - Mehrregionenbetrieb (MRO) oder gemeinsam genutzte CICS-Datenbank, wobei eine der installierten MRO-oder gemeinsam genutzten CICS-Datenbankressourcendefinitionen ACCESSMETHOD (XM) angibt.
 - Der DB2-CICS-Anhang zum Ausführen von DB2-Anwendungen.

Wenn die Nachricht ausgegeben wird, wenn alle diese Bedingungen erfüllt sind, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHSIJ1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'retcode'*
3. *X'rsncode'*

Zieladresse

Konsole

DFHIR3781	<i>applid</i> Unable to start interregion communication because task CSNC cannot be attached.
------------------	--

Erläuterung

Definitionen für CSNC oder DFHCRNP wurden nicht installiert, oder DFHCRNP fehlt in der CICS-Programmbibliothek.

Systemaktion

Die IRC-Sitzung wurde nicht gestartet.

Benutzeraktion

Stellen Sie CSNC oder DFHCRNP zur Verfügung.

Modul:

DFHSIJ1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHIR3783	<i>date time applid Transaction transid termid termid - Connected transaction abended with message xxxx</i>
------------------	--

Erläuterung

Die Transaktion *transid* wurde über eine MRO-Verbindung mit einer Transaktion in einem anderen CICS-System verbunden. Diese andere Transaktion wurde mit der angegebenen Nachricht abnormal beendet, so dass die lokale Transaktion abnormal beendet wird.

Systemaktion

Die Transaktion wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Beheben Sie die Ursache für die abnormale Beendigung in der verbundenen Transaktion.

Modul:

DFHZCX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *transid*
5. *termid*
6. *xxxx*

Zieladresse

CSMT

DFHIR3784	<i>applid A severe error (code X'code') has occurred in module DFHCRR. Connection conname (if</i>
------------------	--

non-blank) has been set out of service.

Erläuterung

Im Modul DFHCRR wurde ein Fehler festgestellt. Der Code X'code' ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler festgestellt wurde.

Systemaktion

Es wird ein Ausnahmebedingungseintrag in der Trace-tabelle (X'code' in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

Die Verbindung *conname* (falls vorhanden), die zum Zeitpunkt des Fehlers verarbeitet wird, ist außer Betrieb gesetzt, um zu verhindern, dass der Fehler wiederholt wiederholt wird.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Suchen Sie die Fehlerquelle, und beheben Sie sie, bevor Sie die Verbindung zurück in den Service setzen.

Benachrichtigen Sie den Systemadministrator. Dieser Fehler weist auf einen schwerwiegenden Fehler in CICS hin. Wenn Sie die Beendigung in der Speicherauszugtabelle nicht angefordert haben, können Sie CICS beenden. Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen finden Sie in der [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHCRR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. X'code'
3. *conname*

Zieladresse

Konsole

DFHIR3785 ***applid Interregion control task CSNC abend. Interregion activity will be abnormally terminated.***

Erläuterung

CSNC wird abnormal beendet.

Systemaktion

CSNC wird mit einem Systemspeicherauszug abnormal beendet. Alle Tasks, die MRO-Links zu anderen Systemen verwenden, werden abnormal beendet. CICS beendet auch alle Tasks in anderen CICS-Regionen (einschließlich der gemeinsam genutzten CICS-Datenbankstapelbereiche), die momentan mit diesem System kommunizieren.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Nach dieser abnormalen Beendigung ist es nicht möglich, IRC in diesem CICS-System zu verwenden. CICS muss erneut gestartet werden, bevor IRC verwendet werden kann.

Modul:
DFHCRNP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHIR3786 ***applid Unable to start interregion communication because module DFHSCTE could not be found.***

Erläuterung

Das IRC-Modul DFHIRP versuchte, DFHSCTE zu laden, aber das Modul befand sich nicht im LPA.

Systemaktion

Die Sitzung für die interregionsübergreifende Kommunikation wurde nicht gestartet.

Benutzeraktion

Sicherstellen, dass DFHSCTE verfügbar ist.

Modul:

DFHSIJ1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHIR3788 ***date time applid Unexpected failure (return code=X'retcode', reason code=X'rsncode') trying to establish connection to system sysid***

Erläuterung

CICS konnte keine Verbindung zum System *sysid* herstellen, obwohl das System *sysid* für die Kommunikation verfügbar ist.

Der am häufigsten angegebene Wert des Codes *X'retcode'*, der von der Interregion-Kommunikation SVC zurückgegeben wird, ist *X'68'*. Dies bedeutet, dass keine Verbindung zum anfordernden Bereich in der Zielregion definiert wurde.

Ein anderer möglicher Wert des Codes *X'retcode'*, der von der Interregion-Kommunikation SVC zurückgegeben wird, ist *X'138'*. Dies bedeutet, dass zwar die Anforderung und die Zielregion in demselben MVS-Image ausgeführt werden und es möglich ist, über einen Querspeicher eine Verbindung herzustellen, die anfordernden und die Zielregionen zu unterschiedlichen XCF-Gruppen gehören.

Im Feld für den 4-Byte-Rückkehrcode werden die folgenden Informationen angezeigt, die mit dem höheren Bestellbyte beginnen:

- Ein Byte-Fehler-Qualifikationsmerkmal (falls vorhanden)
- Ein Byte-MVS-Rückkehrcode (falls vorhanden)
- Rückgabecode für zwei Byte-IRC

Eine vollständige Liste der Rückkehrcodes und Fehlerqualifikationsmerkmale finden Sie in Regionsübergreifende Steuerblöcke im Handbuch CICS-Datenbereiche. (Die Namen aller Rückkehrcodes und Fehlerqualifikationsmerkmale beginnen jeweils mit *IRERR* bzw. *IRERQ*.)

Eine mögliche Ursache für diese Nachricht ist, dass der *applid* des Systems, auf dem die Nachricht angezeigt wird, nicht mit dem NETNAME auf einem der Systemeinträge übereinstimmt, die im System *sysid* definiert sind.

Dieser Fehler kann auch auftreten, wenn Verbindungen dynamisch erstellt werden. In diesem Fall ist die Abweichung transient und wird schließlich aufgelöst, wenn der Verbindungserstellungsprozess, der in der

fernen CICS-Region ausgeführt wird, abgeschlossen ist.

Systemaktion

Wenn die Abweichung temporär ist, wird die Verbindung hergestellt.

Wenn ein Definitionsfehler vorliegt, wird die Verbindung nicht hergestellt. Vorhandene Verbindungen sind nicht betroffen.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn die Abweichung temporär ist, sollte eine Verbindung hergestellt werden. Dies kann durch Abfragen des Verbindungsstatus mit CEMT überprüft werden.

Wenn eine *applid* oder eine NETNAME-Abweichung aufgetreten ist, korrigieren Sie den Fehler, und wiederholen Sie den Vorgang.

Wenn eine XCFGROUP-Abweichung aufgetreten ist, korrigieren Sie den Fehler, und wiederholen Sie den Vorgang.

Wenn eine Abweichung nicht die Ursache des Fehlers ist, benötigen Sie möglicherweise weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHCRNP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'retcode'*
5. *X'rsncode'*
6. *sysid*

Zieladresse

CSMT

DFHIR3789	<i>date time applid SEND/RECEIVE mismatch between definitions for this system and system sysid</i>
------------------	---

Erläuterung

- Die Anzahl der Sendesitzungen, die in der SESSIONS-Ressourcendefinition dieses Systems für das System *sysid* definiert sind, entspricht nicht der Anzahl der Empfangssitzungen, die in der SESSIONS-

Ressourcendefinition des Systems für dieses System definiert sind, oder

- Die Anzahl der in der SESSIONS-Ressourcendefinition dieses Systems definierten Empfangssitzungen für das System *sysid* entspricht nicht der Anzahl der Sendesitzungen, die in der SESSIONS-Ressourcendefinition des Systems für dieses System definiert sind.

Systemaktion

Es werden so viele Sitzungen wie möglich eingerichtet.

Benutzeraktion

Ändern Sie eine oder beide SESSION-Ressourcendefinitionen so, dass die Anzahl der SEND- und RECEIVE-Sitzungen übereinstimmt.

Hinweis: Fehler bei der Anpassung einer oder beider SESSION-Definitionen können zu einem Verlust verfügbarer Sitzungen führen, wenn Transaktionen abnormal beendet werden. Dies kann bewirken, dass Tasks in ALLOCATE unbefristet ausgesetzt werden, bis CONNECTION auf den Wert OUTSERV und dann auf IN-SERV gesetzt wird.

Modul:
DFHCRNP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*

Zieladresse

CSMT

DFHIR3790	<i>date time applid Unable to connect to system sysid for security reasons</i>
------------------	---

Erläuterung

Das Attribut SECURITYNAME in der CONNECTION-Ressourcendefinition des Systems *sysid* für dieses System enthielt einen Sicherheitsnamensoperand, der nicht mit der tatsächlichen externen Sicherheits-ID dieses Systems übereinstimmt, oder die ID war nicht im IRC unbekannt.

Systemaktion

Die Verbindung wurde nicht hergestellt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Diskutieren Sie mit dem Systemprogrammierer, der für das System *sysid* verantwortlich ist.

Modul:

DFHCRNP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*

Zieladresse

CSMT

DFHIR3791	<i>applid</i> Unable to start interregion communication because ISC=NO has been specified.
------------------	---

Erläuterung

IRC-Funktionen sind nicht verfügbar, da ISC=NO angegeben wurde.

Systemaktion

Die Sitzung für die interregionsübergreifende Kommunikation wurde nicht gestartet.

Benutzeraktion

Führen Sie mit einem anderen Wert als NO im Operanden ISC der DFHSIT- oder Systeminitialisierungsüberschreibungen aus.

Modul:

DFHSIJ1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHIR3793	<i>applid</i> Unable to start interregion communication because a severe error has occurred in the recovery manager.
------------------	---

Erläuterung

IRC-Funktionen sind nicht verfügbar, da eine interne Anforderung, die an den Recovery Manager abgesetzt wurde, fehlgeschlagen ist.

Systemaktion

Die Sitzung für die interregionsübergreifende Kommunikation wurde nicht gestartet.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHSIJ1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHIR3794	<i>date time applid</i> Interregion usage of MVS CSA storage has reached <i>nnnn</i> bytes for this IPL
------------------	--

Erläuterung

Die maximale Anzahl der MVS-CSA-Byte, die bisher in diesem IPL von der CICS-Interregion-Kommunikationsfunktion (für Interregionspuffer) verwendet werden, ist *nnnn*.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHZCX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *nnnn*

Zieladresse

CSMT

DFHIR3795	ABNORMAL TERMINATION - STATUS CODE DHxx
------------------	--

Erläuterung

Die übergeordnete IMS-Programmierschnittstelle (HLPI) hat eine Bedingung gefunden, die durch einen Programmierfehler verursacht wurde, oder DL/I hat einen Statuscode an HLPI zurückgegeben, der auf einen Fehler hinweist. xx ist der Statuscode.

Systemaktion

Das Stapelprogramm wird abnormal mit dem Code für abnormale Beendigung 3795 beendet.

Benutzeraktion

Den Fehler korrigieren und die Anforderung wiederholen. Eine Erläuterung des IMS-Statuscodes finden Sie im IMS IMS-Nachrichten und -Codes: DL/I-Statuscodes oder im IMS Nachrichten und -Codes: Status und Ursachencodes des Dienstprogramms Fast Path.

Modul:

DFHDRPG

Zieladresse

Konsole

DFHIR3796	<i>date time applid Transaction tranid termid termid - A connected transaction sent issueabend with following message: xxxxxx</i>
------------------	--

Erläuterung

Die Transaktion *tranid* wurde über eine MRO-Verbindung mit einer Transaktion in einem anderen CICS-System verbunden. Die andere Transaktion hat einen Nachrichtenfluss 'ISSUE-ABEND' mit einer Nachricht gesendet.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie die Informationen in der eingeschlossenen Nachricht, um die Umstände zu ermitteln und welche Maßnahmen zu ergreifen sind.

Modul:

DFHZIS1.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

5. *termid*

6. *xxxxxx*

Zieladresse

CSMT

DFHIR3798	<i>Applid IRC Not Started. Unable to load Interregion Communication Work Exit DFHIRW10.</i>
------------------	--

Erläuterung

Im Rahmen der Initialisierung der Interregion-Kommunikation wird versucht, einen internen Arbeitsausgangsmechanismus einzurichten. Dieser Versuch ist fehlgeschlagen.

Die wahrscheinlichste Ursache für den Fehler ist, dass das Exitmodul DFHIRW10 (Interregion Communication Work Exit) nicht geladen werden kann. Dieses Modul sollte in einer APF-autorisierten Bibliothek in der STEPLIB-Verkettung für die CICS-Region, in der Linkliste oder in der LPA angezeigt werden.

Systemaktion

Der Versuch, die interregionsübergreifende Übertragungsfunktion (über die Option IRCSTRT DFHSIT oder override oder über den CEMT-Befehl SET IRC OPEN) einzuleiten, schlägt fehl. CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das Exitmodul DFHIRW10 für die Kommunikation zwischen den Regionen verfügbar ist, um geladen zu werden.

Modul:

DFHSIJ1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *Applid*

Zieladresse

Konsole

DFHIR3799	<i>applid Unable to start interregion communication because DFHIRP services are down level.</i>
------------------	--

Erläuterung

Die verwendete Version von DFHIRP befindet sich auf einem niedrigeren Stand als der des Anrufers, der die Kommunikation zwischen den Regionen verwenden möchte.

Systemaktion

Die Sitzung für die interregionsübergreifende Kommunikation wurde nicht gestartet.

Benutzeraktion

Wenn IRC erforderlich ist, aktualisieren Sie die Stufe des DFHIRP-Moduls im LPA so, dass sie mit der Version der neuesten CICS-Version im Gebrauch übereinstimmt. Ist IRC nicht erforderlich, wird mit der Systeminitialisierungsüberschreibungsoption IRCSTRT = NO ausgeführt.

Nachrichten mit dem Präfix DFHISnnnn

DFHIS0001 *applid* An abend (code *aaa/bbbb*) has occurred at offset *X'offset'* in module *modname*.

Erläuterung

Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass im CICS-Code ein Fehler aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Modul:

DFHSIJ1, DFHDRPF

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, in dem entsprechenden MVS-Code-Handbuch.

Als Nächstes müssen Sie den alphanumerischen CICS-Code suchen. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um einen Ablauffehler handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu Benutzerantworten geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie beschließen, die Ausführung fortzusetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems zu verwenden. Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausführen können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHISAL, DFHISCO, DFHISCU, DFHISDM, DFHISEM, DFHISFS, DFHISIC, DFHISIF, DFHISIS, DFHISJU, DFHISLQ, DFHISRE, DFHISRR, DFHISSR, DFHISUE, DFHISUOW, DFHISXF, DFHISXM, DFHISZA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

2. *aaa/bbbb*

3. *X'offset'*

4. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHIS0002 ***applid A severe error (code X'code') has occurred in module modname.***

Erläuterung

Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code X'code' ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler aufgetreten ist.

Systemaktion

In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code X'code' in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet. Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHISAL, DFHISCO, DFHISDM, DFHISEM, DFHISFS, DFHISIC, DFHISIF, DFHISIS, DFHISLQ, DFHISRE, DFHISRR, DFHISSR, DFHISST, DFHISUE, DFHISUOW, DFHISXF, DFHISXM, DFHISZA, DFHISXM, DFHISXM, DFHISXM, DFHISXM, DFHISXM, DFHISXM, DFHISXM, DFHISXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHIS0100 ***applid Unable to start IS domain because transaction CISC cannot be attached.***

Erläuterung

Die IS-Domäne konnte die CISC-Transaktion nicht an die IPCONN-Verarbeitung der automatischen Verbindung anhängen.

Systemaktion

CICS wurde nicht gestartet.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Trace, um die Ursache für das Fehlschlagen der CISC-Transaktion zu untersuchen. Ein wahrscheinlicher Grund für den Fehler ist, dass es keine installierte Definition für CISC gibt. Die Ressourcendefinitionsgruppe DFHISCIP sollte in eine der Listen aufgenommen werden, die in der Start-GRPLIST angegeben sind.

Modul:
DFHISDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHIS0998 ***date time applid A transaction processing a request using IP Interconnectivity has abended with code abcode.***

Erläuterung

Eine Transaktion, die eine Anforderung mit IP-Interkonnektivität verarbeitet, wurde mit dem angegebenen Abbruchcode abnormal beendet. Dies liegt an einem Fehler im Benutzerprogramm, das in der Anforderung angegeben ist, oder aufgrund eines Fehlers in CICS. Die Abbruchverarbeitung hat die IS-Domäne aufgerufen, um den Client über den Fehler zu informieren.

Systemaktion

Wenn sich das ursprüngliche Problem in der IS-Domäne befand, sind bereits die entsprechenden Fehleraktionen ausgeführt worden. Wenn das Problem nicht in der IS-Domäne aufgetreten ist, wird diese Nachricht als Fehlerprotokolldaten an eine IS7 angehängt, die an den Client gesendet wird, um das Gespräch abzubrechen.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die Nachrichten und Speicherauszüge aus der abnormalen Beendigung der Transaktion, um die eigentliche Fehlerursache zu ermitteln.

Modul:
DFHISIS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *abcode*

Zieladresse

CISO

DFHIS1000	<i>date time applid Invalid parameter list passed to IS domain module modname.</i>
------------------	---

Erläuterung

Während der Verarbeitung einer Anforderung wurde ein Aufruf an das Modul *modname* der IP-Interconnectivity-Domäne (IS) aufgerufen, die Parameterliste war jedoch nicht gültig. Dies liegt wahrscheinlich an einem Speicherüberschreibungsfehler oder einem internen Fehler in der aufrufenden Komponente.

Systemaktion

Ein Ausnahmeablauftrace wird von der IS-Domäne geschrieben, es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, und die Task wird abgebrochen. Die Nachricht

DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Speicherauszug, um den Fehler in der aufrufenden Komponente zu ermitteln.

Modul:
DFHISCO, DFHISLQ, DFHISRR, DFHISEM, DFHISSR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *modname*

Zieladresse

CISO

DFHIS1001	<i>date time applid Unexpected exception from domain call made by IS domain module modname.</i>
------------------	--

Erläuterung

Es wurde eine unerwartete Ausnahme an einen Domänenaufruf zurückgegeben, der von Modul *modname* der IP-Interconnectivity-Domäne (IS) erstellt wurde.

Systemaktion

Ein Ausnahmeablauftrace wird von der IS-Domäne geschrieben, und es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die Task, die in Bearbeitung ist, wird bei Bedarf abgebrochen. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Speicherauszug, um den Fehler in der aufrufenden Komponente zu ermitteln.

Modul:
DFHISCO, DFHISLQ, DFHISRR, DFHISEM, DFHISSR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *modname*

Zieladresse

CISO

DFHIS1002 *date time applid* Unable to acquire or release IPCONN *ipconn*. IPCONN not found. Error code is (code *X'errorcode'*).

Erläuterung

Es wurde ein Aufruf an die IP-Interconnectivity-Domäne (IS) zum Anfordern oder Freigeben von IPCONN *ipconn* gesendet, aber beim Versuch, die IPCONN zu lokalisieren, wurde eine Ausnahme vom Typ NOT_FOUND zurückgegeben. Dies liegt wahrscheinlich daran, dass eine andere Task den IPCONN gelöscht hat, bevor die Task zum Anfordern oder Freigeben des IPCONN gestartet wurde. Der Fehlercode *X'errorcode'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler aufgetreten ist, z. B.:

- 0508 IPCONN wurde von DFHISCO nicht gefunden
- 1906 IPCONN wurde von DFHISLQ nicht gefunden

Systemaktion

Ein Ausnahmeablaufverfolgungs-Trace wird von der IS-Domäne geschrieben und die Task in Bearbeitung wird abgebrochen.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Nachrichtenprotokoll der IS-Domäne auf die gleichzeitig ablaufende Aktivität auf dem IPCONN. Verwenden Sie CEDA- oder SPI-Befehle, um den IPCONN erneut zu erstellen. Stellen Sie sicher, dass es INSERVICE ist. Geben Sie bei Bedarf erneut SET IPCONN ACQUIRED ein.

Modul:

DFHISCO, DFHISLQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ipconn*
5. *X'errorcode'*

Zieladresse

CISO

DFHIS1003 *date time applid* Unable to {*acquire* / *release*} IPCONN *ipconn*. IPCONN state {*INSERVICE* / *OUTSERVICE*}, {*RELEASED* / *OBTAINING* / *ACQUIRED* / *FREEING*} is invalid.

Erläuterung

Es wurde versucht, den Befehl SET IPCONN (*ipconn*) ACQUIRED oder RELEASED auszuführen, aber wenn der Aufruf zum Modul DFHISCO der IP-Interconnectivitätsdomäne (IS) aufgerufen wurde, um die Statusänderung zu ändern, befand sich der IPCONN nicht in einem gültigen Status. Ein IPCONN muss INSERVICE und RELEASED sein, bevor er angefordert werden kann. Ein IPCONN muss ACQUIRED oder FREEING sein, bevor es freigegeben werden kann. Dies liegt wahrscheinlich an einer Rassenbedingung mit einer anderen Task, die gestartet wurde, um entweder den IPCONN zu erwerben oder freizugeben, oder es wurde außer Betrieb gesetzt.

Systemaktion

Ein Ausnahmeablauftrace wird von der IS-Domäne geschrieben, und die Task in Bearbeitung setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Nachrichtenprotokoll der IS-Domäne auf die gleichzeitig ablaufende Aktivität auf dem IPCONN. Es ist keine Aktion erforderlich, wenn sich die IPCONN jetzt im richtigen Status befindet. Wenn sich der IPCONN nicht im richtigen Status befindet, setzen Sie den Befehl SET IPCONN ACQUIRED oder RELEASED erneut ab. Wenn der IPCONN-Status OBTAINING ist, kann es erforderlich sein, eine CISC- oder CISS-Transaktion abubrechen, die auf eine Antwort wartet und dadurch die Beendigung der IPCONN-Statusänderung verhindert wird.

Modul:

DFHISCO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 1=acquire,

 3=release
5. *ipconn*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 1=INSERVICE,

 2=OUTSERVICE

7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1=RELEASED,
- 2=OBTAINING,
- 3=ACQUIRED,
- 4=FREEING

Zieladresse

CISO

DFHIS1004	<i>date time applid Unable to acquire IPCONN ipconn. Associated TCPIP SERVICE tcpip service not found.</i>
------------------	---

Erläuterung

Es wurde ein Aufruf an das Modul DFHISCO der IP-Interkonnektivitätsdomäne (IS) vorgenommen, um IP-CONN *ipconn* anzufordern, aber TCPIP SERVICE *tcpip service*, auf den IPCONN verweist, konnte nicht lokalisiert werden. Dies liegt wahrscheinlich daran, dass der TCPIP SERVICE nicht installiert wurde oder gelöscht wurde. Der Parameter TCPIP SERVICE muss installiert und OPEN sein, wenn ein IPCONN angefordert wird.

Systemaktion

Ein Ausnahmeablaufverfolgungs-Trace wird von der IS-Domäne geschrieben, und die Task in Bearbeitung wird abgebrochen.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Nachrichtenprotokolle der IS- und SO-Domäne auf die gleichzeitig ablaufende Aktivität auf dem TCPIP SERVICE und IPCONN. Verwenden Sie CEDA- oder SPI-Befehle und CEMT, um den TCPIP SERVICE erneut zu installieren und zu öffnen. Geben Sie bei Bedarf erneut SET IPCONN ACQUIRED ein.

Modul:
DFHISCO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ipconn*
5. *tcpip service*

Zieladresse

CISO

DFHIS1005	<i>date time applid Unable to acquire IPCONN ipconn. Associated TCPIP SERVICE tcpip service not open.</i>
------------------	--

Erläuterung

Es wurde ein Aufruf an das Modul DFHISCO der IP-Interkonnektivitätsdomäne (IS) vorgenommen, um IP-CONN *ipconn* anzufordern, aber TCPIP SERVICE *tcpip service*, auf den IPCONN verweist, befand sich nicht im richtigen Status. Der Parameter TCPIP SERVICE muss installiert und OPEN sein, wenn ein IPCONN angefordert wird. Dies liegt wahrscheinlich daran, dass der TCPIP SERVICE von einer anderen Task geschlossen oder gar nicht geöffnet wurde.

Systemaktion

Ein Ausnahmeablaufverfolgungs-Trace wird von der IS-Domäne geschrieben, und die Task in Bearbeitung wird abgebrochen.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Nachrichtenprotokolle der IS- und SO-Domäne auf die gleichzeitig ablaufende Aktivität auf dem TCPIP SERVICE und IPCONN. Verwenden Sie die Befehle CEMT oder SPI, um den Parameter TCPIP SERVICE OPEN zu setzen, und geben Sie bei Bedarf SET IPCONN ACQUIRED erneut aus.

Modul:
DFHISCO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ipconn*
5. *tcpip service*

Zieladresse

CISO

DFHIS1006	<i>date time applid Unable to acquire IPCONN ipconn. TCPIP not open.</i>
------------------	---

Erläuterung

Es wurde ein Aufruf zum Modul DFHISCO der IP-Interconnectivity-Domäne (IS) aufgerufen, um IPCONN *ipconn* anzufordern, aber TCPIP war nicht OPEN. TCPIP muss OPEN sein, wenn ein IPCONN angefordert wird.

Systemaktion

Ein Ausnahmeablaufverfolgungs-Trace wird von der IS-Domäne geschrieben, und die Task in Bearbeitung wird abgebrochen.

Benutzeraktion

Legen Sie TCPIP OPEN fest und geben Sie bei Bedarf SET IPCONN ACQUIRED erneut aus.

Modul:

DFHISCO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ipconn*

Zieladresse

CISO

DFHIS1007 *date time applid Unable to acquire IPCONN ipconn. Failure to open session to hostname, port port-number.*

Erläuterung

Während der Verarbeitung eines Anschlusses für das IPCONN-Modul *ipconn* konnte das Modul DFHISCO der IP-Interconnectivity-Domäne (IS) keine Websitzung mit Host *hostname* an Port *portnumber* öffnen. Dies liegt wahrscheinlich daran, dass kein TCPIP SERVICE in einem Partner CICS auf dem Port *portnumber* auf dem Host *hostname* geöffnet ist.

Dies kann auch daran liegen, dass HOST entweder als explizite IPv6-Adresse oder als Hostname angegeben ist, die in eine IPv6-Adresse aufgelöst wird, aber der verwendete TCP/IP-Stack IPv6 nicht unterstützt.

Damit IP-Interkonnektivität bei der Verwendung von IPv6-Adressen erfolgreich ist, muss der TCP/IP-Stack sowohl für die lokalen als auch für die fernen Regionen IPv6 unterstützen.

Wenn es sich um eine Verbindung zu einem IPIC-HA-Cluster handelt, kann der Fehler aufgrund einer Abweichung in den Sicherheitsattributen im lokalen IPCONN und dem fernen TCPIP SERVICE resultieren.

Systemaktion

Ein Ausnahmeablaufverfolgungs-Trace wird von der IS-Domäne geschrieben, und die Task in Bearbeitung wird abgebrochen.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob der Hostname und der Port korrekt sind, und stellen Sie sicher, dass ein Partner, der auf dem angegebenen Host aktiv ist, mit einem TCP/IP-Service (TCPIP SERVICE) aktiv ist, wobei das Protokoll IPIC an dem angegebenen Port geöffnet ist. Geben Sie bei Bedarf erneut SET IPCONN ACQUIRED ein.

Wenn immer noch ein Problem auftritt und IPv6-Adressen verwendet werden, überprüfen Sie, ob der TCP/IP-Stack IPv6 unterstützt. Informationen zum Stack finden Sie im Handbuch z/OS Communications Server IP Diagnosis unter Verwendung von Netstat. DFHISCO

Überprüfen Sie für einen IPIC-HA-Client die SSL-Einstellung im lokalen IPCONN-Wert in einem der generischen TCPIP SERVICE der HA-Serverregionen und korrigieren Sie ihn, wenn er nicht mit der Servereinstellung übereinstimmt. Alle Serverregionen in einem Hochverfügbarkeitscluster müssen dieselben generischen TCPIP SERVICE-Einstellungen verwenden.

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ipconn*
5. *hostname*
6. *portnumber*

Zieladresse

CISO

DFHIS1008 *date time applid Unable to acquire IPCONN ipconn. Invalid HTTP response to capability exchange.*

Erläuterung

Während der Verarbeitung eines Erwerbs für das IPCONN-Modul *ipconn* hat das Modul DFHISCO der IP-Interconnectivity-Domäne (IS) eine ungültige Antwort auf seine Anforderung zum Austausch von Funktionen an den Partner CICS empfangen; er enthält entweder einen unerwarteten HTTP-Medientyp oder einen unerwarteten Statuscode. Eine mögliche Fehlerursache ist, dass der in der IPCONN angegebene Port nicht auf einen TCPIP SERVICE in einem Partner-CICS-System verweist, dessen Protokoll als IPIC definiert ist.

Systemaktion

Ein Ausnahmeablaufverfolgungs-Trace wird von der IS-Domäne geschrieben, und die Task in Bearbeitung wird abgebrochen.

Benutzeraktion

Wenn keine Ressourcendefinitionsfehler identifiziert werden können, überprüfen Sie die Antwortnachricht im Ausnahmeablauftrace und überprüfen Sie das Nachrichtenprotokoll im Partnersystem des CICS-Systems. Beheben Sie das Problem, und geben Sie SET IPCONN ACQUIRED erneut aus.

Modul:

DFHISCO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ipconn*

Zieladresse

CISO

DFHIS1009	<i>date time applid Unable to acquire IPCONN ipconn. Response to capability exchange timed out.</i>
------------------	--

Erläuterung

Bei der Verarbeitung eines Erwerbs für IPCONN *ipconn* wurde das zulässige Zeitlimit für eine Funktionsaus-tauschantwort des Partners CICS durch das Modul DFHISCO der IP-Interconnectivity-Domäne (IS) überschritten. Eine Antwort auf die Anforderung zum Austausch von Funktionen wurde nicht innerhalb des RTIMOUT-Werts empfangen, der im Profil für die Transaktion festgelegt wurde, die für die Verarbeitung der IP-CONN-Anforderung zugeordnet ist. Dies kann auf einen Fehler zurückzuführen sein, der verhindert, dass die Antwort, die vom Partner CICS gesendet wird, oder der RTIMOUT-Wert zu niedrig ist, um die Verarbeitung zu beenden und die Antwort zu empfangen. Dieses Problem kann auftreten, wenn das System, das den IPCONN initialisiert, von einer CISC-Transaktionsinstanz oder im Partner CICS von einer IPIC-TCPIPSE-VICE-Transaktion (CISS) standardmäßig angefordert wird. Beachten Sie, dass die RTIMOUT für CISC Zeit für den Partner benötigt, um eine Transaktion zuzuordnen, um eine Callback-Verbindung zurück zum initiierenden CICS-System herzustellen, und möglicherweise eine IPCONN automatisch installieren zu können, bevor sie ihre Antwort sendet. CISS oder sein Äquivalent müssen möglicherweise einen IPCONN au-

tomatisch installieren und dann die Partnerzeit ermöglichen, eine Transaktion zuzuordnen, um die initiierende IPCONN zu lokalisieren und zu aktualisieren, bevor sie ihre Antwort sendet.

Systemaktion

Ein Ausnahmeablaufverfolgungs-Trace wird von der IS-Domäne geschrieben, und die Task in Bearbeitung wird abgebrochen.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Nachrichtenprotokoll im CICS-Partnersystem auf Fehler, die verhindert haben, dass die Antwort gesendet wurde, und beheben Sie alle gefundenen Fehler. Passen Sie den RTIMOUT-Wert der Transaktion gegebenenfalls an. Setzen Sie den Befehl SET IPCONN ACQUIRED erneut ab.

Modul:

DFHISCO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ipconn*

Zieladresse

CISO

DFHIS1010	<i>date time applid Unable to acquire IPCONN ipconn. Exception occurred during validity check of capability exchange response. Error code is (code X'errorcode').</i>
------------------	--

Erläuterung

Während der Verarbeitung eines Annahmeantrags für das IPCONN-Modul *ipconn* hat das Modul DFHISCO der IP-Interkonnektivitätsdomäne (IS) eine Ausnahme während der Validierung einer Antwort auf ihre Anforderung zum Austausch von Funktionsaus-tauschanforderungen an den Partner CICS festgestellt. Der Fehlercode *X'errorcode'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler aufgetreten ist, z. B.:

- 0526 Antwortheader kurz
- 0527 Antwortfeldtypfehler
- 0528 Antwort-WB-Ausnahmebedingung
- 0529 Fehler bei Antwortdatenträgertyp
- 0537 Antwort auf ungültige Anzahl Sockets
- 0599 Abweichung bei Antwortversion

- 2402 Ungültige Antwort auf Clusterverbindung

**SOURCE_MISMATCH /
NOT_IPIC_CLASSIFIED}.**

Systemaktion

Ein Ausnahmeablaufverfolgungs-Trace wird von der IS-Domäne geschrieben, und die Task in Bearbeitung wird abgebrochen.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Anschlussnummer im IPCONN auf einen CICS IPIC TCPIP SERVICE. Sehen Sie sich die Antwortnachricht im Ausnahmeablauftrace an, und überprüfen Sie das Nachrichtenprotokoll im CICS-Partnersystem. Korrigieren Sie die Ressourcendefinitionen, und geben Sie SET IPCONN ACQUIRED erneut aus.

Modul:

DFHISCO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ipconn*
5. *X'errorcode'*

Zieladresse

CISO

DFHIS1011	<i>date time applid Unable to acquire IPCONN ipconn. An {EXCEPTION / DISASTER / INVALID / KERNERROR / PURGED} response to the capability exchange was received, reason={AUTOINSTALL_FAILED / INVALID_IPCONN_STATE / INVALID_PARTNER_STATE / IPCONN_NOT_FOUND / ISCE_ERROR / ISCE_INVALID_APPLID / ISCE_TIMED_OUT / ISCE_BAD_RECOV / ISCE_BAD_RESPONSE / ISCE_ERROR / ISCE_HTTP_ERROR / ISCE_SESSION_TIMED_OUT / SESSION_OPEN_FAILED / SHUTDOWN / TCPIP_CLOSED / TCPIP_SERVICE_MISMATCH / TCPIP_SERVICE_NOT_FOUND / TCPIP_SERVICE_NOT_OPEN / NO_IPCONN / ONE_WAY_IPCONN / CAPEX_RACE / SECURITY_VIOLATION / SOCKET_ERROR / CLIENT_SOCKET_ERROR / INVALID_IPIC_TCPIP_SERVICE / HA_RE-</i>
------------------	---

Erläuterung

Während der Verarbeitung eines Erwerbs für IPCONN *ipconn* hat das Modul DFHISCO der IP-Interkonnektivitätsdomäne (IS) eine Fehlerantwort auf seine Anforderung zum Austausch von Funktionen an den Partner CICS empfangen. Die Anforderung zum Austausch von Funktionen wurde von DFHISCO *initialize_connection* im Partnersystem verarbeitet. Die Ursachenzeichenfolge entspricht dem Fehler, der von dieser DFHISCO-Funktion im Partnersystem festgestellt wurde.

Ausnahmebedingungsantwortgründe:

AUTOINSTALL_FAILED

Es wurde kein IPCONN gefunden, der mit einem eingehenden IPIC-Verbindungs- und Funktionalitätsaustausch übereinstimmt, und der nachfolgende automatische Installationsversuch wurde nicht zugelassen oder ist fehlgeschlagen.

INVALID_PARTNER_STATE

Es wurde eine Funktionsaustauschanforderung für einen IPCONN empfangen, dessen Status ungültig ist. IPCONN muss inservice sein und wurde nicht bereits erworben.

INVALID_IPCONN_STATE

Es wurde ein ISCO ACQUIRE_CONNECTION für einen IPCONN ausgegeben, dessen Status ungültig ist. Der IPCONN muss inservice und freigegeben sein.

IPCONN_NOT_FOUND

Es wurde ein ISCO ACQUIRE_CONNECTION für einen IPCONN ausgegeben, der nicht mehr vorhanden ist.

ISCE_ERROR

Die Anforderung zum Austausch von Funktionen wurde als ungültig festgestellt und von dem Partner CICS zurückgewiesen.

ISCE_INVALID_APPLID

Die Serveranwendungs-ID oder das übergeordnete Qualifikationsmerkmal in der Funktionsausstauschnachricht stimmt nicht mit der lokalen Anwendungs-ID und dem Qualifikationsmerkmal der höheren Ebene des Partners überein. Wenn diese Nachricht von einer CICS-Region ausgegeben wird, in der die zugeordnete IPCONN das Attribut HA (YES) hat, kann der Versuch, die IPCONN anzufordern, fehlgeschlagen sein, weil die Serverregion ein früheres Release ist, das die Verwendung des IPCONN-Attributs HA (YES) für IPIC-Hochverfüg-

barkeit nicht unterstützt. In diesem Fall ist die Anwendungs-ID ungültig, da sie nicht für einen IPIC-Cluster von Serverregionen verwendet werden kann, die eine CICS-Region enthalten, die keine IPIC-Hochverfügbarkeitsgruppe unterstützt.

ISCE_TIMED_OUT

Die Transaktion TCPIPSERVICE (standardmäßig CISS) wurde angehängt, um eine Verbindung für eine ipconn zu initialisieren, aber sie hat ihre Anfangsdaten, die Anforderung für den Funktionsaus-tausch, innerhalb des in ihrem Transaktionsprofil definierten Zeitlimitintervalls nicht empfangen.

ISCE_BAD_RECOV

Es wurde eine Funktionsaustauschanforderung empfangen, die einen nicht unterstützten Wert für isce_preferred_recovery enthält, und es werden keine übereinstimmenden isce_supported_protocols-Flags gesetzt, auf die fallback gesetzt werden kann.

ISCR_BAD_RESPONSE

Die Antwort auf den Callback-Funktionsaustausch enthält eine fehlerhafte Antwort auf die Antwort und die Ursache des Partners CICS.

ISCR_ERROR

Die Antwort auf den Callback-Funktionsaustausch wurde als ungültig festgestellt.

ISCR_HTTP_ERROR

Die Antwort auf den Callback-Funktionsaustausch enthielt einen fehlerhaften HTTP-Statuscode.

ISCR_TIMED_OUT

DFHISCO acquire_connection hat innerhalb des angegebenen Zeitlimitintervalls keine Antwort auf ihre Anforderung zum Austausch von Funktionen empfangen.

SESSION_OPEN_FAILED

Beim Anfordern einer ipconn konnte DFHISCO keine Websitzung für den in der ipconn definierten Partnerhost öffnen.

SHUTDOWN

Es wurde ein Aufruf an DFHISCO zum Anfordern oder Initialisieren eines ipconn aufgerufen, aber CICS wurde beendet, bevor die Funktion beendet wurde.

TCPIP_CLOSED

DFHISCO acquire_connection wurde für eine ipconn aufgerufen, aber tcpip ist geschlossen.

TCPIPSERVICE_MISMATCH

Es wurde eine Anforderung zum Austausch von Funktionen für einen IPCONN empfangen, der als Verwendung eines anderen tcpipservice definiert ist, der für den Funktionalitätsaustausch verwendet wurde.

TCPIPSERVICE_NOT_FOUND

Entweder wurde 'acquire_connection' für einen 'ipconn' aufgerufen, aber der tcpipservice, der in 'ipconn' genannt wird, ist nicht installiert, oder 'release_connection' wurde für einen tcpipservice aufgerufen, der nicht mehr installiert ist.

TCPIPSERVICE_NOT_OPEN

DFHISCO acquire_connection wurde für eine ipconn aufgerufen, aber der tcpipservice, der in der ipconn angegeben ist, ist nicht geöffnet.

NO_IPCONN

DFHISCO-Anfordern oder release_connection wurde für einen tcpipservice aufgerufen, der keine ipconn referenziert.

ONE_WAY_IPCONN

Der Aufrufende erfordert eine zweiseitige Verbindung, aber der Partner IPCONN ist als Einwegverbindung definiert.

CAPEX_RACE

Acquire wurde von beiden Seiten einer IPCONN-Verbindung gleichzeitig eingeleitet. Die Übernahme von diesem System wird abnormal beendet. Die Übernahme aus dem Partnersystem wird fortgesetzt, da der Partner eine alphabetisch niedrigere vollständig qualifizierte APPLID hat als dieses System.

SEC_SOCKET_ERROR

Es ist ein Fehler aufgetreten, als ein sekundärer Socket abgerufen wurde.

SECURITY_VIOLATION

Die Sicherheitsberechtigungs-nachweise des aufrufenden Programms sind für das Partnersystem nicht akzeptabel.

CLIENT_SOCKET_ERROR

Es ist ein Client-Socket-Fehler aufgetreten.

INVALID_HA_TCPIPSERVICE

Bei dem Versuch, eine Verbindung für eine hohe Verfügbarkeit zu erhalten, wurde ein TCPIPSERVICE gefunden, der einen ungültigen Wert für ein Attribut hat. Weitere Informationen finden Sie in den Nachrichten, die in der Jobausgabe des anderen CICS-Systems erzeugt wurden.

HA_RESOURCE_MISMATCH

Es wurde festgestellt, dass eine Ressourcendefinition in der Serverregion bei dem Versuch, eine Verbindung für Hochverfügbarkeit zu erhalten, nicht korrekt ist. Ein Beispiel dafür ist ein falscher Wert des IPCONN-Attributs HA in der Serverregion.

NOT_IPIC_CLASSIFIED

Es wurde ein Fehler festgestellt, der kein IPIC-klassifizierter Fehler ist.

Systemaktion

Ein Ausnahmeablauftrace wird von der IS-Domäne in beiden Systemen geschrieben, und die Task in Bearbeitung wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Ressourcendefinitionen, das Nachrichtenprotokoll und den Trace, falls erforderlich, in beiden CICS-Systemen. Mögliche Fehlerursachen:

- Eine Diskrepanz zwischen den Definitionen der IPCONNs in den beiden CICS-Systemen
- Der IPCONN im Partner CICS befindet sich nicht im richtigen Status, um eine eingehende Verbindungsanforderung zu verarbeiten.
- Verarbeitungsfehler im CICS-Partnersystem
- Diskrepanz zwischen der Definition eines IPCONN in einem System und der Definition eines TCP/IP-SERVICE in seinem Partnersystem

Beheben Sie das Problem, und geben Sie bei Bedarf SET IPCONN ACQUIRED erneut aus.

Modul:

DFHISCO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ipconn*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

2=EXCEPTION,
3=DISASTER,
4=INVALID,
5=KERNERROR,
6=PURGED

6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=AUTOINSTALL_FAILED,
2=INVALID_IPCONN_STATE,
3=INVALID_PARTNER_STATE,
4=IPCONN_NOT_FOUND,
5=ISCE_ERROR,
6=ISCE_INVALID_APPLID,
7=ISCE_TIMED_OUT,
8=ISCE_BAD_RECOV,
9=ISCE_BAD_RESPONSE,
10=ISCE_ERROR,
11=ISCE_HTTP_ERROR,
12=ISCE_TIMED_OUT,
13=SESSION_OPEN_FAILED,
14=SHUTDOWN,
15=TCPIP_CLOSED,
16=TCPIPSERVICE_MISMATCH,
17=TCPIPSERVICE_NOT_FOUND,
18=TCPIPSERVICE_NOT_OPEN,
19=NO_IPCONN,
20=ONE_WAY_IPCONN,
21=CAPEX_RACE,
22=SECURITY_VIOLATION,
23=SEC_SOCKET_ERROR,
24=CLIENT_SOCKET_ERROR,
25=INVALID_HA_TCPIPSERVICE,
26=HA_RESOURCE_MISMATCH,
99=NOT_IPIC_CLASSIFIED

Zieladresse

CISO

DFHIS1012	<i>date time applid</i> Invalid capability exchange request received on TCPIPSERVICE tcpipservice . Error code is (code X'errorcode').
------------------	---

Erläuterung

Während der Verarbeitung einer Verbindungsanforderung für eine IPIC-Websitzung auf TCPIPSERVICE *tcpipservice* empfing das Modul DFHISCO der IP-Inter-

konnektivitätsdomäne (IS) eine ungültige Anforderung zum Austausch von Funktionen von dem Partner CICS. Dies kann durch einen Nicht-IPIC-Client verursacht werden, der eine Websitzung zu einem TCPIP SERVICE öffnet, dessen Protokoll als IPIC definiert ist. Sie könnte auch durch eine Abweichung zwischen der Option, die für das Attribut SSL im TCPIP SERVICE angegeben wurde, und dem Attribut SSL für die IPCONN-Ressourcendefinition im Partnersystem verursacht werden. Der Fehlercode *X'errorcode'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler aufgetreten ist, z. B.:

- 0520 Anforderung Kein Protokollname
- 0521 Anforderungsheader kurz
- 0522 Fehler beim Anforderungsfeldtyp
- 0523 Anforderung WB-Ausnahmebedingung
- 0524 Fehler beim Anfordern von Datenträgertypen
- 0525 Fehler bei Anforderungsdialo g-ID
- 0539 Fehler beim Anfordern der Anzahl der Sitzungen

Systemaktion

Ein Ausnahmeablauftrace wird von der IS-Domäne geschrieben, die Task TCPIP SERVICE wird abnormal beendet und die Sitzung wird geschlossen.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie den CICS-Trace, um die Position des Clients zu ermitteln. Korrigieren Sie die Ressourcendefinitionen nach Bedarf.

Modul:
DFHISCO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tcpip service*
5. *X'errorcode'*

Zieladresse

CISO

DFHIS1013 *date time applid Invalid applid networkid.applid received in capability exchange request on TCPIP SERVICE tcpip service from applid clntnetid.clntappid.*

Erläuterung

Während der Verarbeitung einer Verbindungsanforderung für eine IPIC-Websitzung auf TCPIP SERVICE *tcpip service* empfängt das Modul DFHISCO der IP-Interconnectivity-Domäne (IS) eine Anforderung zum Austausch von Anforderungen, die eine ungültige vollständig qualifizierte Anwendungs-ID enthält. Entweder sind die *networkid networkid*, *applid applid* oder beide nicht korrekt. Die Anwendungs-ID (*isce_server_applid*) in der Anforderung zum Austausch von Funktionen, die vom initiiierenden System erstellt wurde, muss mit der Anwendungs-ID (*applid*) dieses Zielsystems (CICS-Zielsystem) übereinstimmen. Das Qualitätsmerkmal für die Netz-ID (*isce_server_networkid*) muss mit dem Wert für den Parameter VTAM NETID oder UOWNETQL SIT in einem System übereinstimmen, in dem VTAM=NO in diesem, dem Ziel, dem CICS-System, vorhanden ist. Wenn es sich bei dem Partner um einen anderen CICS TS handelt, werden die Werte *applid* und *networkid* aus seiner IPCONN-Definition für dieses Ziel-CICS übernommen.

Systemaktion

Ein Ausnahmeablauftrace wird von der IS-Domäne geschrieben, die Task TCPIP SERVICE wird abnormal beendet und die Sitzung wird geschlossen.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Ressourcendefinition im Partnersystem.

Modul:
DFHISCO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *networkid*
5. *applid*
6. *tcpip service*
7. *clntnetid*
8. *clntappid*

Zieladresse

CISO

DFHIS1014 *date time applid Capability exchange request not received on TCPIP SERVICE tcpip service.*

Erläuterung

Während der Verarbeitung einer Verbindungsanforderung für eine IPIC-Websitzung auf TCPIP SERVICE *tcipservice* hat das Modul DFHISCO der IP-Interkonktivitätsdomäne (IS) einen Empfang für eine Anforderung zum Austausch von Funktionen aus dem einleitenden System ausgegeben. Die Funktionsanforderung wurde nicht innerhalb des Werts für RTIMOUT, der im Profil der Transaktion TCPIP SERVICE angegeben wurde, erreicht. Dies ist wahrscheinlich auf Netzprobleme oder zu niedrige RTIMOUT-Werte für die Transaktion TCPIP SERVICE zurückzuführen. Es ist auch möglich, dass ein Nicht-IPIC-Client eine Websitzung zu einem TCPIP SERVICE geöffnet hat, dessen Protokoll als IPIC definiert ist, aber keine Daten gesendet hat.

Systemaktion

Ein Ausnahmeablauftrace wird von der IS-Domäne geschrieben. Die Task TCPIP SERVICE, CISS, wird standardmäßig abnormal beendet und die Sitzung geschlossen.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie den CICS-Trace, um die Position des Clients zu ermitteln. Korrigieren Sie die Ressourcendefinitionen nach Bedarf.

Modul:
DFHISCO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tcipservice*

Zieladresse

CISO

DFHIS1015	<i>date time applid Unable to accept connection for IPCONN <i>ipconn</i>. IPCONN client session state is invalid. Error code is (code <i>X'errorcode'</i>).</i>
------------------	--

Erläuterung

Es wurde eine Funktionsaustauschanforderung für IPCONN *ipconn* während der Initialisierung einer neuen IPIC-Verbindung durch Modul DFHISCO der IPIC-über-TCP/IP-Domäne (IS) empfangen, aber der IPCONN war nicht in einem gültigen Status, der angefordert werden konnte. Ein IPCONN muss INSERT SERVICE sein und darf nicht FREEING sein, und seine ipclient-

Sitzung muss RELEASED sein, bevor er eingehende Initialisierungsanforderungen akzeptieren kann. Dies liegt wahrscheinlich daran, dass der IPCONN nicht in Betrieb ist, sondern möglicherweise aufgrund einer Rassenbedingung mit einer anderen Task, die gestartet wurde, um den IPCONN zu befreien, fällig ist. Der Fehlercode *X'errorcode'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler aufgetreten ist, z. B.:

- 0515 Ungültiger Partnerstatus
- 0539 Fehler bei angeforderter Sitzung
- 0542 Partner ist nicht im Service
- 0543 Primär wird nicht angefordert
- 0544 Kein ISSS verfügbar
- 0545 Fall 1 nicht mehr erhalten
- 0546 Fall 2 nicht mehr erhalten

Systemaktion

Ein Ausnahmeablauftrace wird von der IS-Domäne geschrieben, und die IPIC-Task TCPIP SERVICE, die der eingehenden Verbindung (CISS) zugeordnet ist, wird abgebrochen.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Nachrichtenprotokoll der IS-Domäne auf die gleichzeitig ablaufende Aktivität auf dem IPCONN. Stellen Sie sicher, dass der lokale IPCONN INSERT SERVICE ist, RELEASED und SET IPCONN ACQUIRED erneut absetzen.

Modul:
DFHISCO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ipconn*
5. *X'errorcode'*

Zieladresse

CISO

DFHIS1016	<i>date time applid Invalid recovery protocol received in capability exchange request on TCPIP SERVICE <i>tcipservice</i>.</i>
------------------	---

Erläuterung

Während der Verarbeitung einer Verbindungsanforderung für eine IPIC-Websitzung auf TCPIP SERVICE

tcipservice empfängt das Modul DFHISCO der IP-Interconnectivity-Domäne (IS) eine Funktionsaustauschanforderung, die einen ungültigen oder nicht unterstützten Wiederherstellungsprotokollwert enthält.

Systemaktion

Ein Ausnahmeablauftrace wird von der IS-Domäne geschrieben, die Task TCIPSERVICE wird abnormal beendet und die Sitzung wird geschlossen.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die CICS-Diagnose, um die Quelle des Funktionalitätsaustauschs zu ermitteln, und prüfen Sie, ob sie von einem unterstützten Partner stammt.

Modul:

DFHISCO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tcipservice*

Zieladresse

CISO

DFHIS1017	<i>date time applid IS domain input queue error.</i>
------------------	---

Erläuterung

Das IS-Domänenanforderung-/Antwort-Empfängermodul DFHISRR hat einen nicht behebbaren Fehler in seiner Eingabewarteschlange festgestellt. Dies ist wahrscheinlich auf einen internen CICS-Verarbeitungsfehler oder einen internen Speicherüberschreitung zurückzuführen.

Systemaktion

Ein Ausnahmeablauftrace wird von der IS-Domäne geschrieben, und die ISR-Task mit langer Laufzeit, CISR, wird abnormal beendet und ein Systemspeicherauszug erstellt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie den Trace-, Speicherauszug- und IS-Domänennachrichtenprotokoll, um die Fehlerursache zu ermitteln. CICS muss erneut gestartet werden, um die CICS-IP-Interkonnektivitätsverarbeitung erneut zu verwenden.

Modul:

DFHISRR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CISO

DFHIS1018	<i>date time applid IS domain error queue error.</i>
------------------	---

Erläuterung

Das IS-Domänenfehler- und -Nachrichtenbehandlungsmodul DFHISEM hat einen nicht behebbaren Fehler in seiner Fehlerwarteschlange festgestellt. Dies ist wahrscheinlich auf einen internen CICS-Verarbeitungsfehler oder einen internen Speicherüberschreitung zurückzuführen.

Systemaktion

Ein Ausnahmeablauftrace wird von der IS-Domäne geschrieben, die langlaufende Fehler- und Nachrichtentask der IS-Domäne, CISE, wird abnormal beendet und ein Systemspeicherauszug erstellt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie den Trace-, Speicherauszug- und IS-Domänennachrichtenprotokoll, um die Fehlerursache zu ermitteln. CICS muss erneut gestartet werden, um die CICS-IP-Interkonnektivitätsverarbeitung erneut zu verwenden.

Modul:

DFHISEM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CISO

DFHIS1019	<i>date time applid Conversation conv id no longer active on IPCONN ipconn.</i>
------------------	--

Erläuterung

Das IS-Domänenanforderung-/Antwort-Empfängermodul DFHISRR hat eine Eingabenachricht für IP-CONN *ipconn* mit einem IPIC-HTTP-Header empfangen, der eine Dialog-ID enthält, für die es keinen aktiven ISSB gibt. Dies ist wahrscheinlich auf die verspätete Ankunft einer Anforderung oder Antwort für eine Task zurückzuführen, die das zulässige Zeitlimit überschritten hat oder deren ISSB gelöscht und neu gestellt wurde.

Systemaktion

Ein Ausnahmeablauftrace wird von der IS-Domäne geschrieben. Die IPCONN-Sitzung wird zur Verarbeitung durch die lange aktive Fehler- und Nachrichtentask, CISE, zur Fehlerwarteschlange der IS-Domäne hinzugefügt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie den Trace-, Speicherauszugs- und IS-Domänennachrichtenprotokoll, um die Fehlerursache zu ermitteln.

Modul:
DFHISEM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *convid*
5. *ipconn*

Zieladresse

CISO

DFHIS1020	<i>date time applid Acquire for IP-CONN ipconn rejected; shutdown in progress.</i>
------------------	---

Erläuterung

Eine Anforderung zum Anfordern von IPCONN *ipconn* wurde zurückgewiesen, da der CICS-Systemabschluss in Bearbeitung ist.

Systemaktion

Keine.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHISCO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ipconn*

Zieladresse

CISO

DFHIS1021	<i>date time applid Session error occurred on sesstype IPIC session in IPCONN ipconn.</i>
------------------	--

Erläuterung

Das Anforderungsempfänger-Modul (DFHISRR) des IS-Domänenanforderungs-/Antwortempfängers hat einen Fehler bei der *sesstype*-Websitzung festgestellt, die dem IPCONN *ipconn* zugeordnet ist. Die Sitzung wurde möglicherweise vorzeitig durch das Partnersystem geschlossen oder ein Netz-, Heartbeat- oder Socketfehler ist aufgetreten.

Systemaktion

Ein Ausnahmeablauftrace wird von der IS-Domäne geschrieben. Die IPCONN-Sitzung wird zur Verarbeitung durch die lange aktive Fehler- und Nachrichtentask, CISE, zur Fehlerwarteschlange der IS-Domäne hinzugefügt. Alle Benutzer- und Spiegeltasks, die die IPCONN verwenden, werden entweder sofort oder beim nächsten Versuch, mit dem Partner zu kommunizieren, abnormal beendet. Der IPCONN wird freigegeben.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie den Trace, den Speicherauszug und das CICS-Nachrichtenprotokoll, um die Ursache des Fehlers zu ermitteln.

Modul:
DFHISEM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sesstype*
5. *ipconn*

Zieladresse

CISO

DFHIS1022 *date time applid Protocol error (code X'errorcode') occurred on sesstype IPIC session in IPCONN ipconn.*

Erläuterung

Das Anforderungsempfänger-Modul (DFHISRR) des IS-Domänenanforderungs-/Antwortempfängers konnte die Verarbeitung von IPIC-Nachrichten in der *sesstype*-Websitzung, die IPCONN *ipconn* zugeordnet ist, nicht fortsetzen. Der Fehlercode X'errorcode' ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler festgestellt wurde, z. B.:

- 0507 Es ist ein interner Verarbeitungsfehler aufgetreten.
- 0611 Der IPIC-HTTP-Header ist ungültig.
- 0615 Der IPCONN befindet sich nicht im richtigen Status, um Nachrichten zu empfangen.

Systemaktion

In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code X'errorcode' in der Nachricht) erstellt. Die IPCONN-Sitzung wird der Fehlerwarteschlange der IS-Domäne zur Verarbeitung durch die lange laufende Fehler- und Nachrichtentask, CISE, hinzugefügt. Alle Benutzer- und Spiegeltasks, die die IPCONN verwenden, werden entweder sofort oder beim nächsten Versuch, mit dem Partner zu kommunizieren, abnormal beendet. Es wird eine IS7-Fehlerantwort für Sitzungen im SEND-Status gesendet. Der IPCONN wird freigegeben.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie den Trace, den Speicherauszug und das CICS-Nachrichtenprotokoll, um die Ursache des Fehlers zu ermitteln.

Modul:

DFHISEM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'errorcode'*
5. *sesstype*
6. *ipconn*

Zieladresse

CISO

DFHIS1023 *date time applid Conversation error (code X'errorcode') occurred on IPIC session name in IPCONN ipconn.*

Erläuterung

Das Anforderungsempfänger-Modul (DFHISRR) des IS-Domänenanforderungs-/Antwortempfängers hat Daten empfangen, die für den Datenaustausch im Sitzungsblock (ISSB) *name* in IPCONN *ipconn* nicht verarbeitet werden können. Der Fehlercode X'errorcode' ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler festgestellt wurde, z. B.:

- 0614 Die ISSB-Task wartet nicht auf Daten.
- 061C Die Wiederaufnahme der Spiegelung oder der Benutzertask ist unerwarteterweise fehlgeschlagen.
- 061D Kein ISSB für neue Task-Zuordnungsanforderung verfügbar.
- 061E Der ISSB befindet sich nicht im Status RECEIVE; Daten werden nicht erwartet.
- 0629 Der Kettenstatus in der Kopfzeile stimmt nicht mit dem Status der ISSB-Kette überein.
- 062A-Verkettungselement empfangen, bevor die Nachrichtennachrichtennachricht gesendet wurde.
- 062D Ungültige Nachrichtenfolgennummer.
- 062E Ungültige Kettenfolgennummer.
- 062F IS-Header enthält nicht erkannte IBM CCSID.
- 0630 Es wurden Daten für eine Task empfangen, die nicht mehr aktiv ist.
- 0632 Die Daten, die empfangen wurden, wenn die vorherige Task noch aktiv ist und nicht in einem korrekten Status ist, um den Empfang von Daten für eine neue Task zu ermöglichen.
- 0633 Ungültige Daten empfangen, wenn die vorherige Task noch aktiv ist; der Kettenstatus in der Kopfzeile entspricht nicht dem ISQA-Kettenstatus.
- 0634 Ungültige Daten empfangen, wenn die vorherige Task noch aktiv ist; mehr Kettenelemente als zulässig vor der Pacing-Funktion empfangen.
- 0635 Ungültige Kettenfolgennummer in Daten, die empfangen wurden, wenn die vorherige Task noch aktiv ist.
- 0636 Ungültige Nachrichtenfolgennummer in Daten, die empfangen wurden, wenn die vorherige Task noch aktiv ist.

Systemaktion

In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *errorcode* in der Nachricht) erstellt. Die IPCONN-Sitzung wird der Fehlerwarte-

schlange der IS-Domäne zur Verarbeitung durch die lange laufende Fehler- und Nachrichtentask, CISE, hinzugefügt. Die Benutzer- oder Spiegeltask, die den ISSB-Fehler verwendet, wird abgebrochen, entweder sofort oder bei der nächsten Kommunikation mit dem Partner. Es wird eine IS7-Fehlerantwort für Sitzungen im SEND-Status gesendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie den Trace, den Speicherauszug und das CICS-Nachrichtenprotokoll, um die Ursache des Fehlers zu ermitteln.

Modul:

DFHISEM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'errorcode'*
5. *name*
6. *ipconn*

Zieladresse

CISO

DFHIS1025	<i>date time applid</i> Failed to attach mirror transaction <i>tranid</i> on IP-CONN <i>ipconn</i> . Error code is <i>X'errorcode'</i> .
------------------	--

Erläuterung

Das Anforderungsempfänger-Modul (DFHISRR) für die IS-Domäne hat Daten für eine neue Spiegeltransaktion *tranid* in IPCONN *ipconn* empfangen, die nicht verarbeitet werden kann. Der Fehlercode *X'errorcode'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler festgestellt wurde, z. B.:

- 0618 Der Spiegeltransaktionscode wurde nicht gefunden.
- 0619 Der Spiegeltransaktionscode wurde inaktiviert.
- 061A Der Spiegeltransaktionscode wurde für den Systemabschluss inaktiviert.
- 061B Die Spiegelung der Spiegelung ist unerwartet fehlgeschlagen.

Systemaktion

In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *X'errorcode'* in der Nachricht) erstellt. Eine IS7-Fehlerantwort wird vom aufrufenden

Programm entweder von der Transaktion für abnormale Bedingungen, von CSAC oder von der IS7-Domäne mit langer Laufzeit und von der Nachrichtentask, CISE, gesendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Transaktionsdefinitionen korrekt sind, und prüfen Sie den CICS-Trace, falls dies erforderlich ist, um die Fehlerursache zu ermitteln.

Modul:

DFHISEM, DFHISIS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *ipconn*
6. *X'errorcode'*

Zieladresse

CISO

DFHIS1026	<i>date time applid</i> Incorrect TCPIP-SERVICE <i>tcpipservice</i> used for inbound connection to IPCONN <i>ipconn</i> , which is defined to use TCPIP SERVICE <i>ipconn_tcpipservice</i> .
------------------	--

Erläuterung

Eine Funktionsaustauschanforderung wurde von einem Partnersystem in TCPIP SERVICE *tcpipservice* für IPCONN *ipconn* während der Initialisierung einer neuen IPIC-Verbindung durch das Modul DFHISCO der IP-Interkonnektivitätsdomäne (IS) empfangen, aber der IPCONN wurde mit einem anderen *tcpipservice* (*ipconn_tcpipservice*) definiert. Wenn es sich bei dem Partner um ein anderes CICS-System handelt, ist dies während der Verarbeitung eines IPCONN-Anforderns von dem Partner CICS aufgetreten. Die IPCONN-Übernahme wurde möglicherweise explizit im CICS-Partnersystem unter Verwendung von CEMT oder der CICS SPI-Gruppe erteilt. Alternativ kann die IPCONN-Erfassung möglicherweise abgesetzt worden sein, um eine Callback-Verbindung als Ergebnis einer lokalen IPCONN-Anforderns zu erstellen, die von diesem CICS-System aus ausgegeben wird.

Systemaktion

Ein Ausnahmeablauftrace wird von der IS-Domäne geschrieben, eine Fehlerantwort wird an den Client ge-

sendet, und die Task IPIC TCPIPSERVICE, die an die eingehende Verbindung angeschlossen ist, wird standardmäßig abgebrochen.

Benutzeraktion

Entweder ändern Sie den Wert des Attributs TCPIPSERVICE in der IPCONN-Definition in diesem CICS-System in *tcpipservice*.

Oder ändern Sie den Client so, dass er eine Verbindung zu dem in *ipconn_tcpipservice* definierten Port herstellt. Wenn es sich bei dem Client um ein anderes CICS-System handelt, kann dies durch Ändern des Attributs PORT des IPCONN im Client-CICS-System erfolgen.

Modul:
DFHISCO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tcpipservice*
5. *ipconn*
6. *ipconn_tcpipservice*

Zieladresse

CISO

DFHIS1027	<i>date time applid Security violation has been detected using IPCONN ipconn and transaction id transid by userid userid</i>
------------------	---

Erläuterung

Eine Anforderung zum Anhängen einer fernen Transaktion ist aufgrund eines Sicherheitsproblems fehlgeschlagen. Die Anforderung hat den Namen IPCONN, die Transaktions-ID und die Benutzer-ID verwendet. Es wurde versucht, Sicherheitsfelder aus der Zuordnungsanforderung zu extrahieren und sie an die Benutzerdomäne und die Sicherheitsdomäne weiterzuleiten, um den Benutzer zu signen, aber dieser Prozess ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Die Anforderung zum Anhängen der fernen Transaktion wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der IPCONN im Gebrauch mit dem korrekten Wert des Attributs USERAUTH definiert

wurde. Weitere Informationen und Anleitungen finden Sie in den vorherigen Sicherheitsnachrichten, die in die TD-Warteschlange CSCS geschrieben wurden. Wenn keine vorherigen Nachrichten ausgegeben wurden, überprüfen Sie den Trace, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln. Wenn Sicherheitsparameter in der Zuordnungsanforderung, wie z. B. *userid* oder *password*, übergeben wurden, überprüfen Sie, ob sie gültig sind. Wenn und ICRX übergeben wurde, überprüfen Sie, ob der Wert korrekt definiert ist.

Modul:
DFHISXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ipconn*
5. *transid*
6. *userid*

Zieladresse

CISO

DFHIS1028	<i>date time applid A request has been received over IPCONN ipconn to use transaction id transid by userid userid. This userid is not authorized to use the transaction.</i>
------------------	---

Erläuterung

Der Bediener mit der Benutzer-ID *userid* hat eine Transaktion *transid* mit der IP-Verbindung *ipconn* aufgerufen, für die der Bediener nicht berechtigt ist.

Systemaktion

CICS initialisiert die aufgerufene Transaktion nicht. Die Nachricht DFHIS1028 wird an das verbundene System gesendet. Andere CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Lesen Sie den *userid* in der vorhergehenden Nachricht DFHXS1111 in der CSCS-TD-Warteschlange, um die Identität des Benutzers zu ermitteln, der versucht, die Transaktion *transid* aufzurufen, und die Ursache für den Versuch.

Modul:
DFHISXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *ipconn*
5. *transid*
6. *userid*

Zieladresse

CISO

DFHIS1029 *date time applid One-way IPCONN ipconn not valid for connection from applid networkid.applid. Es wird ein Callback auf dem Host ipaddr, Port port erwartet.*

Erläuterung

Während der Verarbeitung einer Verbindungsanforderung für eine IPIC-Websitzung hat das Modul DFHISCO der IP-Interconnectivity-Domäne (IS) eine Funktionsaustauschanforderung empfangen, deren vollständig qualifizierte Anwendungs-ID, *networkid.applid*, mit der von IPCONN *ipconn* übereinstimmt, die IPCONN jedoch als 'Einweg' definiert ist; für sie ist kein Port oder Sendesitzungen definiert, wohingegen der Funktionsaustausch eine Callback-Verbindung auf dem Host *ipaddr*, Port *port*, anfordert. IPCONNn, die für die Kommunikation zwischen CICS und CICS verwendet werden, müssen über das CICS-Recoveryprotokoll sowohl Sende- als auch Empfangssitzungen haben. Unidirektionale IPCONNn werden für JCA unterstützt, das das XA-Wiederherstellungsprotokoll verwendet.

Systemaktion

Ein Ausnahmeablauftrace wird von der IS-Domäne geschrieben, die Task TCIPSERVICE wird abnormal beendet und die Sitzung wird geschlossen.

Benutzeraktion

Fügen Sie dem IPCONN mindestens eine Sendesitzung und Host- und Portdefinitionen hinzu, und installieren Sie sie erneut, bevor Sie versuchen, die Verbindung erneut anzufordern.

Modul:
DFHISCO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ipconn*
5. *networkid*

6. *applid*
7. *ipaddr*
8. *port*

Zieladresse

CISO

DFHIS1030 *date time applid Recovery value X'ipconn_recovprot' for IPCONN ipconn different from capability response recovery value X'iscer_recovprot'.*

Erläuterung

Die Funktion INITIALIZE_CONNECTION von DFHISCO der IP-Interkonnektivitätsdomäne (IS) wurde aufgerufen, um einen von seinem Partner initiierten Erwerb für IPCONN *ipconn* zu verarbeiten. Es hat festgestellt, dass das für den lokalen *ipconn*, *X'ipconn_recovprot'* festgelegte Wiederherstellungsprotokoll nicht mit dem Wiederherstellungsprotokoll in der vom Partner, *X'iscer_recovprot'* empfangenen Antwort auf den Funktionsaustausch übereinstimmt.

Systemaktion

Der Funktionsaustausch wird zurückgewiesen. Der Verbindungsstatus des IPCONN wird auf RELEASED zurückgesetzt.

Benutzeraktion

Dies ist wahrscheinlich ein internes CICS-Problem. Untersuchen Sie das CICS-Protokoll auf alle zugehörigen Fehlernachrichten. Wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center, wenn Sie die Ursache des Problems nicht ermitteln können.

Modul:
DFHISCO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'ipconn_recovprot'*
5. *ipconn*
6. *X'iscer_recovprot'*

Zieladresse

CISO

DFHIS1031 *date time applid Incoming acquire for IPCONN ipconn rejected due to race with concurrent local acquire.*

Erläuterung

Die Funktion INITIALIZE_CONNECTION von DFHISCO der IP-Interkonnektivitätsdomäne (IS) wurde aufgerufen, um einen von seinem Partner initiierten Erwerb für IPCONN *ipconn* zu verarbeiten. Es hat festgestellt, dass eine Anforderung gleichzeitig von diesem CICS-System aus ausgeführt wird, und hat die eingehende Anforderung vom Partner zurückgewiesen. Wenn eine solche Bedingung eintritt, wird die vom System mit dem alphabetisch niedrigeren der beiden vollständig qualifizierten APPLIDs initiierte Übernahme fortgesetzt.

Systemaktion

Der lokal eingeleitete Funktionsaustausch wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Es ist keine Aktion erforderlich. Wenn diese Bedingung häufig auftritt, können Sie die Einstellung AUTOCONNECT (YES) nur für eine der beiden IPCONN-Ressourcendefinitionen in Betracht ziehen, wenn sie derzeit auf beiden festgelegt ist.

Modul:
DFHISCO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ipconn*

Zieladresse

CISO

DFHIS1032 *date time applid Unable to acquire IPCONN ipconn. Applid networkid.applid is the same as the local applid.*

Erläuterung

Es wurde ein Aufruf zum Modul DFHISCO der IP-Interkonnektivitätsdomäne (IS) aufgerufen, um IPCONN *ipconn* anzufordern, aber die vollständig qualifizierte IPCONN-Anwendungs-ID ist identisch mit der vollständig qualifizierten lokalen Anwendungs-ID (*networkid.applid*). Es ist ungültig, eine IPCONN-Verbindung zurück zum lokalen CICS-System herzustellen.

Systemaktion

Ein Ausnahmeablauftrace wird von der IS-Domäne geschrieben, und die CISC-Task, die den Vorgang ausführt, wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Anwendungs-ID in der IPCONN-Ressourcendefinition.

Modul:
DFHISCO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ipconn*
5. *networkid*
6. *applid*

Zieladresse

CISO

DFHIS1033 *date time applid BIS processing error (code X'errorcode') occurred during release of sesstype IPIC session in IPCONN ipconn.*

Erläuterung

Während des Releases von IPCONN *ipconn* ist auf der Seite *sesstype* ein Fehler aufgetreten, als DFHISCO versuchte, eine BIS-Anforderung (BIS = Bracket Initiation Stopped) und eine Antwort mit dem Partner auszutauschen. Der Fehlercode X'*errorcode*' ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler festgestellt wurde, z. B.:

- 0531 Die BIS-Antwort weist eine nicht übereinstimmende Konversations-ID auf.
- 0532 Die BIS-Antwort hat nicht die erwartete Länge.
- 0533 Die BIS-Antwort ist fehlerhaft.
- 0534 Die BIS-Anforderung hat nicht die erwartete Länge.
- 0535 Die BIS-Anforderung ist fehlerhaft.
- 0536 Der IPCONN-Status ist für BIS ungültig.
- 2400 Die Übertragung der BIS-Anforderung ist fehlgeschlagen.
- 2401 Die Übertragung der BIS-Antwort ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebe-
dingungseintrag (Code *X'errorcode'* in der Nachricht)
erstellt. Alle unbestätigten Arbeitseinheiten (UOWs)
werden bis zur Neuansforderung des IPCONN in den
Status "Shunted" (Unbestätigte Arbeitseinheiten) ge-
erbt. Die IPCONN-Freigabeverarbeitung wird fortge-
setzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie den Trace, den Speicherauszug und
das CICS-Nachrichtenprotokoll, um die Ursache des
Fehlers zu ermitteln. Wenn der Fehlercode einen Über-
tragungsfehler angibt, überprüfen Sie auch das Sys-
temprotokoll auf Netzprobleme im Zusammenhang
mit dem IPCONN und den Trace-, Speicherauszugs-
und CICS-Nachrichtenprotokoll des CICS-Partnersys-
tems.

Modul:

DFHISCO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'errorcode'*
5. *sesstype*
6. *ipconn*

Zieladresse

CISO

DFHIS1034	<i>date time applid Conversation con- vid no longer pending on IPCONN ipconn.</i>
------------------	--

Erläuterung

Das IS-Domänenanforderung-/Antwort-Empfänger-
modul DFHISRR hat eine Eingabenachricht für IP-
CONN *ipconn* mit einem IPIC-HTTP-Header empfan-
gen, der eine vorherige Konversations-ID enthält, für
die es keine anstehende ISSB gibt. Der Clientstatus
zeigt an, dass eine UOW (Unit of Work, UOW) auf FOR-
GET für die Dialog-ID *convid* wartet, der Server jedoch
keine entsprechende ISSB in der aktiven Kette des IP-
CONN aussteht. Alternativ hat der Client möglicher-
weise eine Nachricht gesendet, die eine ungültige vor-
herige Datenaustausch-ID enthält.

Systemaktion

Ein Ausnahmeablauftrace wird von der IS-Domäne ge-
schrieben. DFHISRR ordnet ein System ISSB zu, das

der Fehlerwarteschlange der IS-Domäne zur Verarbei-
tung durch die lange laufende Fehler-und Nachrich-
tentask, CISE, hinzugefügt werden soll. CISE gibt diese
Nachricht aus und sendet, wenn die vorherige Dialog-
ID gültig ist, eine IS7-Fehlerantwort an den Client zu-
rück.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie den Trace-, Speicherauszug-und IS-
Domänennachrichtenprotokoll, um die Fehlerursache
zu ermitteln.

Modul:

DFHISEM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *convid*
5. *ipconn*

Zieladresse

CISO

DFHIS1035	<i>date time applid Unable to send {a START / a CANCEL / a transaction routing / an enhanced routing / a file control / a transient data / a temporary storage} request using IPCONN ipconn. Partner region does not support this function over IPIC.</i>
------------------	--

Erläuterung

Es wurde versucht, eine API-Anforderung an ein Back-
level-System weiterzuleiten, das diese Anforderung
über die IPIC-Verbindung nicht unterstützen kann.

Systemaktion

Das System versucht, die Anforderung unter Verwen-
dung einer Verbindung mit demselben Namen wie der
IPCONN weiterzuleiten, der ein anderes Protokoll ver-
wendet. Wird die Verbindung nicht gefunden oder wird
sie nicht angefordert, schlägt die Anforderung mit SY-
SIDERR fehl.

Benutzeraktion

Begrenzen Sie die Definition von IPIC-Verbindungen
auf Backlevel-Systeme, um zu verhindern, dass Anfra-
gen, die von der fernen Region unterstützt werden,
nicht unterstützt werden.

Modul:
DFHISIS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=a START,
2=a CANCEL,
3=a transaction routing,
4=an enhanced routing,
5=a file control,
6=a transient data,
7=a temporary storage

5. *ipconn*

Zieladresse

CISO

DFHIS1036	<i>date time applid Unable to process Local Queue for IPCONN ipconn. IPCONN connected to system that does not support STARTs over IPIC.</i>
------------------	--

Erläuterung

Die Service-Task 'CISQ' wurde zugeordnet, um lokale START-Anforderungen für einen IPCONN zu verarbeiten, die zu dem Zeitpunkt freigegeben wurden, zu dem sie geplant waren. Diese Task konnte die Anforderungen nicht an die ferne Region senden, da bei der Übernahme der Verbindung festgestellt wurde, dass die ferne Region das Routing von START-Anforderungen über IPIC nicht unterstützt.

Systemaktion

Die Task CISQ löscht die lokale Warteschlange, bevor sie normal beendet wird.

Benutzeraktion

Versuchen Sie nicht, die START NOCHECK-Anforderungen in der lokalen Warteschlange eines IPCONN zu halten, die schließlich eine Verbindung zu einem System herstellt, das die Weiterleitung von START-Anforderungen über IPIC-Verbindungen nicht unterstützt.

Modul:

DFHISLQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ipconn*

Zieladresse

CISO

DFHIS1037	<i>date time applid Log data sent on IPCONN ipconn is: 'data'.</i>
------------------	---

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht. Die Transaktion kommuniziert über eine IPIC-Sitzung. Sie hat einen Fehlerdatenfluss (IS7) gesendet, der Protokolldaten enthält.

Systemaktion

Die Transaktion setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Keine

Modul:
DFHISIS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ipconn*
5. *data*

Zieladresse

CISO

DFHIS1039	<i>date time applid IPIC Secondary socket request for networkid.appid has failed because a matching IPCONN could not be found.</i>
------------------	---

Erläuterung

Es wurde versucht, einen sekundären Socket für eine IPIC-Verbindung einzurichten, die nicht mit einer installierten IPCONN-Ressource mit dem gleichen networkid und applid abgeglichen werden kann. Die Anforderung wurde zurückgewiesen.

Systemaktion

Ein Ausnahmeablauftrace wird von der IS-Domäne geschrieben, die Task CISS des TCP/IP-SERVICE, die an die Verarbeitung der eingehenden Verbindung angeschlossen ist, wird beendet und die Sitzung, die für die Verarbeitung der empfangenen IPIC-Nachricht verwendet wird, wird geschlossen. Es wird eine Fehlerantwort an den TCP/IP-Client zurückgegeben, der die ursprüngliche Nachricht gesendet hat.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die TCP/IP-Netzkonfiguration zwischen dem Client und dieser CICS-Region. Die Verwendung der TCP/IP-Verbindungsausgleichskonfiguration, wie z. B. die gemeinsame Nutzung von TCP/IP-Ports, erfordert die Verwendung eines generischen TCPIPSERVICE, der einen bestimmten TCPIPSERVICE zusammen mit einem übereinstimmenden HA-IPCONN in der Clientregion angibt. Aktualisieren oder entfernen Sie die Konfiguration und versuchen Sie, die IPIC-Verbindung erneut anzufordern.

Modul:

DFHISCO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *networkid*
5. *applid*

Zieladresse

CISO

DFHIS1040	<i>date time applid Unable to schedule transaction CRSR for IPCONN ipconn.</i>
------------------	---

Erläuterung

Es wurde versucht, die Transaktion CRSR für IPCONN *ipconn* zu planen, da eine ferne Anforderung zum Starten einer Transaktion fehlgeschlagen ist. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Fehlermeldung auf dem Terminal, auf dem die Anforderung zur Ausführung angefordert wurde.

Systemaktion

Die Anforderung wird aus dem System gelöscht.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie den Trace (falls vorhanden), um zu ermitteln, warum der Versuch zurückgewiesen wurde. Geben Sie den IPCONN frei, um sicherzustellen, dass ATI-Anforderungen noch an das Terminal fließen können.

Modul:

DFHISRS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ipconn*

Zieladresse

CISO

DFHIS1041	<i>date time applid Identity Propagation error has occurred while using IPCONN ipconn and transaction id transid.</i>
------------------	--

Erläuterung

Der Versuch, eine Anforderung über eine IPIC-Verbindung zu senden, ist fehlgeschlagen, da die Partnerregion um ein ICRX Identity Propagation-Token gebeten hat, und das der aktuellen Task zugeordnete ICRX-Token größer ist als die maximale Tokengröße, die das IPIC-Nachrichtenprotokoll unterstützt.

Systemaktion

Die Anforderung wird nicht an das ferne System gesendet.

Benutzeraktion

ICRX-Token werden von CICS nicht bereitgestellt. Ein ICRX-Token wird an eine Region in einer Nachricht von einem anderen Produkt übergeben, und das Token wird von der Task übernommen, die zum Verarbeiten der Nachricht angehängt ist. Das IPIC-Nachrichtenprotokoll unterstützt ICRX-Tokens, die kleiner als 2000 Byte sind. Sie müssen die Größe von ICRX-Token überprüfen, die an CICS übergeben werden, um sicherzustellen, dass sie nicht länger als 2000 Byte sind.

Modul:

DFHISXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *ipconn*
5. *transid*

Zieladresse

CISO

DFHIS1042	<i>date time applid Transaction transid not defined.</i>
------------------	---

Erläuterung

Die IS-Domänensystemtransaktion *transid* ist nicht definiert. Diese Transaktion ist erforderlich, damit die IS-Domäne ordnungsgemäß funktioniert.

Systemaktion

Ein Ausnahmeablauftrace wird von der IS-Domäne geschrieben, und es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die CICS-Initialisierung wird fortgesetzt, die IS-Domäne funktioniert jedoch nicht ordnungsgemäß.

Benutzeraktion

Diese Nachricht tritt normalerweise auf, weil neue IS-Domänen-Systemtransaktionen für ein neues Release hinzugefügt wurden, ihre Ressourcendefinitionen jedoch nicht installiert wurden. Aktualisieren Sie die von CICS bereitgestellten Ressourcendefinitionen mit Hilfe der Funktion UPGRADE des CSD-Dienstprogramms DFHCSDUP.

Modul:
DFHISCO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *transid*

Zieladresse

CISO

DFHIS1043	<i>date time applid A request has been received from CICS system with applid networkid.applid to acquire a connection for high availability. Associated TCPIPService tcpipService does not have a value for SPECIFTCPS.</i>
------------------	--

Erläuterung

Es wurde eine Nachricht vom Modul DFHISCO der IP-Interkonnektivitätsdomäne (IS) von einem CICS-System empfangen, das *networkid* verwendet. *applid*, um eine Verbindung für hohe Verfügbarkeit zu erhalten, aber TCPIPService *tcpipService* hat keinen gültigen Wert für das Attribut SPECIFTCPS.

Systemaktion

Ein Ausnahmeablaufverfolgungs-Trace wird von der IS-Domäne geschrieben, und die Task in Bearbeitung wird abgebrochen.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Parameter TCPIPService so, dass er einen gültigen Wert für das Attribut SPECIFTCPS hat, so dass eine Anforderung des CICS-Systems zum Anfordern des IPCONN erfolgreich ausgeführt werden kann.

Modul:
DFHISCO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *networkid*
5. *applid*
6. *tcpipService*

Zieladresse

CISO

DFHIS1044	<i>date time Unable to acquire IP-CONN ipconn for a high availability connection due to a mismatch of resource definitions in CICS system with applid networkid.applid and this CICS system.</i>
------------------	---

Erläuterung

Es wurde eine Nachricht von Modul DFHISCO der IP-Interconnectivitäts-Domäne (IS) von einem CICS-System mit der Anwendungs-ID *networkid* empfangen. *applid* bei der Verarbeitung zum Anfordern von IP-CONN *ipconn*, das die Ressourcendefinitionen in diesem CICS-System angibt, und das andere CICS-System für eine Hochverfügbarkeitsverbindung nicht ordnungsgemäß konfiguriert ist.

Systemaktion

Ein Ausnahmeablaufverfolgungs-Trace wird von der IS-Domäne geschrieben, und die Task in Bearbeitung wird abgebrochen.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die TCPIP SERVICE- und IPCONN-Ressourcendefinitionen in beiden CICS-Systemen, um die IPIC-Hochverfügbarkeit zu verwenden.

Diese Fehlernachricht kann auch erstellt werden, wenn versucht wird, einen IPCONN für eine Hochverfügbarkeitsverbindung zu einer Serverregion anzufordern, die ein Release ist, das eine IPIC-Hochverfügbarkeit nicht unterstützt.

Modul:

DFHISCO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *ipconn*
4. *networkid*
5. *applid*

Zieladresse

CISO

DFHIS1045	<i>date time applid Unable to acquire IPCONN ipconn for a high availability connection to CICS system with applid networkid.applid.</i>
------------------	--

Erläuterung

Bei einem Versuch dieses CICS-Systems, IPCONN *ipconn* für eine Hochverfügbarkeitsverbindung zum CICS-System mit der Anwendungs-ID *networkid* zu erwerben, ist ein Fehler aufgetreten. *applid*.

Systemaktion

Die Verarbeitung des Fehlers wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie in den anderen Nachrichten, die von diesem CICS-System und dem CICS-System mit der Anwendungs-ID *networkid* ausgegeben werden. *applid*.

Modul:

DFHISCO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ipconn*
5. *networkid*
6. *applid*

Zieladresse

CISO

DFHIS1046	<i>date time applid Non-HA CAPEX request received by generic TCPIP SERVICE tcpip service from applid clntnetid.clntapplid.</i>
------------------	---

Erläuterung

Während der Verarbeitung einer Verbindungsanforderung für eine IPIC-Websitzung auf TCPIP SERVICE *tcpip service* hat CICS eine Standardaustauschanforderung empfangen, die nicht beabsichtigt war, von einem generischen Endpunkt für diese Region verarbeitet zu werden. Das lokale System ist Teil eines IPIC-HA-Clusters, und dieser TCPIP SERVICE wurde so konfiguriert, dass er als generischer Endpunkt ausgeführt wird, so dass der Verbindungsversuch zurückgewiesen wurde.

Systemaktion

Ein Ausnahmeablauftrace wird von der IS-Domäne geschrieben, die Task TCPIP SERVICE wird abnormal beendet, und der Socket, der verwendet wurde, um diesen Verbindungsversuch zu verarbeiten, ist geschlossen.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die IPCONN-Ressourcendefinition in dem Partnersystem. Für ein V5.2-System können Sie entweder das HA-Attribut aktivieren oder die Optionen HOST und PORT auf die eines Nicht-HA-Endpunkts setzen. IPIC HA wird für frühere Versionen von CICS TS nicht unterstützt, und frühere Systeme sollten nicht versuchen, eine Verbindung zum generischen Endpunkt eines Hochverfügbarkeitsclusters von Systemen herzustellen.

Modul:

DFHISCO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *tcpipservice*
5. *clntnetid*
6. *clntappid*

Zieladresse

CISO

DFHIS1050 *date time applid Heartbeat response timeout in IPCONN ipconn.*

Erläuterung

Eine CIS1-Task kann keine Überwachungssignalantwort von einem verbundenen CICS-System über eine IPIC-Verbindung empfangen. Es wird eine Zeitlimit-überschreitung für das Überwachungssignal zurückgegeben, und die aktuelle IPCONN wird freigegeben, alle ausstehenden Tasks, die die IPCONN verwenden, werden nicht mehr angezeigt oder gestoppt.

Systemaktion

Ein Ausnahmeablaufverfolgungs-Trace wird von der IS-Domäne geschrieben, und die Task CIS1 wird gestoppt.

Benutzeraktion

Im CICS-Systemprotokoll nach weiteren DFHIS-Nachrichten suchen und nach Nachrichten im fernen System suchen, um die Ursache für den IPIC-Verbindungsfehler zu identifizieren.

Modul:
DFHISPH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ipconn*

Zieladresse

CISO

DFHIS1051 *date time applid IPCONN ipconn cannot be found.*

Erläuterung:

Das Modul DFHISPRP kann die erworbene IPIC-Verbindung in einem CICS-System nicht finden. Es wird eine Ausnahme vom Typ IPCON_NOT_FOUND zurückgegeben. Diese Ausnahme liegt wahrscheinlich daran, dass die IPCONN in einem bestimmten Zeitraum freigegeben oder gelöscht wurde.

Systemaktion:

Ein Ausnahmeablauftrace wird von der IS-Domäne geschrieben.

Benutzeraktion:

Überprüfen Sie das Nachrichtenprotokoll der IS-Domäne auf die Aktivitäten des gemeinsamen Zugriffs auf dem IPCONN. Verwenden Sie CEMT-oder SPI-Befehle, um die IPCONN INSERVICE und ACQUIRE den IPCONN zu gewährleisten, falls erforderlich.

Modul:
DFHISPRP

Zieladresse

CIS1

DFHIS1052 *date time applid Session error in IPCONN ipconn.*

Erläuterung

Eine CIS1-Task konnte eine Sitzung von einer IPIC-Verbindung in einem CICS-System nicht zuordnen. Es wird eine Ausnahmebedingung SESSION ERROR zurückgegeben. Dies liegt in der Regel daran, dass die IPIC-Verbindung ausgelastet ist und keine Sitzung für die Überwachungssignalfunktion verfügbar ist.

Systemaktion

Ein Ausnahmeablaufverfolgungs-Trace wird von der IS-Domäne geschrieben, und die Task CIS1 wird gestoppt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die IPIC-Verbindung, um festzustellen, ob die IPIC-Verbindung belegt ist, und prüfen Sie, ob dem IPCONN mehr Sendesitzungen zugeordnet werden müssen.

Modul:
DFHISPH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ipconn*

Zieladresse

CISO

DFHIS1053I *applid IPCONN ipconn was not restored because its cipher list could not be installed.*

Erläuterung

Die in IPCONN *ipconn* angegebene Chiffrierliste war gültig, als die Ressource installiert wurde, aber ungültig, wenn CICS erneut gestartet wurde.

Systemaktion

Das IPCONN wird nicht aus dem Katalog wiederhergestellt.

Benutzeraktion

Stellen Sie fest, warum die Chiffrierliste ungültig geworden ist, und ersetzen Sie sie durch eine gültige Cipherliste. Installieren Sie anschließend IPCONN *ipconn* manuell erneut.

Modul:

DFHISDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *ipconn*

Zieladresse

Konsole

DFHIS1054A *applid IPCONN ipconn was not restored because certificate certificate {is expired / is not yet current / does not have a private key / is not trusted / is not found}*

Erläuterung

IPCONN *ipconn* war beim Installieren der Ressource gültig, aber ungültig, wenn CICS erneut gestartet wurde, weil das Zertifikat unbrauchbar ist. In der Nachricht wird in einer erläuternden Wortfolge beschrieben, warum:

is expired

Das Datum und die Uhrzeit, zu dem bzw. zu der das Zertifikat nicht mehr gültig ist, wurde bereits übergeben.

is not yet current

Der Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit), zu dem das Zertifikat aktiv werden soll, wurde noch nicht erreicht.

does not have a private key

Das angegebene Zertifikat verfügt nicht über einen privaten Schlüssel. SSL mit Clientauthentifizierung ist nur möglich, wenn Sie den privaten Schlüssel besitzen, der dem Zertifikat zugeordnet ist.

Dieser Fehler kann auftreten, wenn der Benutzer aufgrund fehlender Berechtigung für den Zugriff auf IRR.DIGTCERT.GENCERT keinen Zugriff auf den privaten Schlüssel hat.

is not trusted

Dem Zertifikat wurde das Attribut NOTRUST durch den Sicherheitsadministrator erteilt. Dies weist darauf hin, dass das Zertifikat nicht verwendet werden soll.

is not found

Das Zertifikat wurde nicht gefunden.

Systemaktion

Das IPCONN wird nicht aus dem Katalog wiederhergestellt.

Benutzeraktion

Ersetzen Sie das Zertifikat im Schlüsselring durch ein Zertifikat, das verwendbar ist, oder geben Sie ein anderes Zertifikat an.

Überprüfen Sie für eine Nachrichteneinfügung von 'nicht über einen privaten Schlüssel' das Systemprotokoll auf RACF-Nachrichten, die auf eine fehlende Berechtigung für den Zugriff auf IRR.DIGTCERT.GENCERT hinweisen.

Modul:

DFHISDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *ipconn*
3. *certificate*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*is expired*,

2=*is not yet current*,

3=*does not have a private key*,

4=*is not trusted*,

5=*is not found*

Zieladresse

Konsole

DFHIS1055A *applid IPCONN ipconn was not restored because the KEYRING has no default certificate.*

Erläuterung

IPCONN *ipconn* war bei der Installation der Ressource gültig, aber ungültig, wenn CICS erneut gestartet wird. Diese Nachricht wird ausgegeben, weil der IPCONN keine Zertifikatsbezeichnung im Attribut CERTIFICATE angegeben hat, und im Schlüsselring für dieses CICS-System kein Standardzertifikat vorhanden ist.

Systemaktion

Das IPCONN wird nicht aus dem Katalog wiederhergestellt.

Benutzeraktion

Geben Sie im Attribut CERTIFICATE für den IPCONN einen gültigen Zertifikatskennsatz an oder geben Sie einen der Zertifikate im Schlüsselring als Standardwert an.

Modul:

DFHISDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *ipconn*

Zieladresse

Konsole

DFHIS2000	<i>date time applid Server web session sessindex with applid applid on host hostname(resolved), port portnumber acquired for IPCONN ipconn.</i>
------------------	--

Erläuterung

Die Websitzung *sessindex* in IPCONN *ipconn* wurde erfolgreich angefordert und ist bereit für die Verwendung durch IP-Interkonnektivitäts-(IS)-Domäne.

Systemaktion

Wenn alle Sende-Websitzungen für den IPCONN angefordert wurden, wird der IPCONN-Status in ACQUIRED geändert.

Benutzeraktion

Wenn alle Sende-Websitzungen für den IPCONN angefordert wurden und sich der IPCONN im Status ACQUIRED befindet, können IPCONN-Sitzungen für die Verwendung durch Programme mit IP-Interkonnektivität zugeordnet werden.

Modul:

DFHISCO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sessindex*
5. *applid*
6. *hostname*
7. *resolved*
8. *portnumber*
9. *ipconn*

Zieladresse

CISO

DFHIS2001	<i>date time applid Client web session sessindex from applid applid accepted for IPCONN ipconn.</i>
------------------	--

Erläuterung

Die Websitzung *sessindex* auf IPCONN *ipconn* wurde erfolgreich initialisiert und ist bereit, eingehende IPIC-Anforderungen über TCP/IP zu empfangen.

Systemaktion

Das IPCONN wird mit der eingehenden Sitzung aktualisiert. Eingehende Anforderungen für diese IPCONN-Sitzung können jetzt in die Warteschlange für die Verarbeitung von CISR gestellt werden.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHISCO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sessindex*
5. *applid*
6. *ipconn*

Zieladresse

CISO

DFHIS2002	<i>date time applid Number of SEND sessions for IPCONN ipconn set to usable. Number requested req. Partner limit max.</i>
------------------	--

Erläuterung

IPCONN *ipconn* wurde erfolgreich angefordert, aber die Anzahl der angeforderten Sendesitzungen, der lokale IPCONN SENDCOUNT-Wert *req*, unterscheidet sich von der Anzahl der zulässigen Empfangssitzungen, der Partner IPCONN RECEIVECOUNT-Wert *max*.

Systemaktion

Die maximale Anzahl der Sendesitzungen wird auf den niedrigeren der beiden Werte *usable* gesetzt. Der Speicher wird im System mit dem höheren Wert verschwendet, da Sitzungen definiert, aber nie verwendet werden.

Benutzeraktion

Aktualisieren Sie eine oder beide der IPCONNn, so dass die Anzahl der Sendesitzungen in einem der Sitzungen mit der Anzahl der Empfangssitzungen in der anderen übereinstimmt.

Modul:
DFHISCO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ipconn*
5. *usable*
6. *req*
7. *max*

Zieladresse

CISO

DFHIS2003	<i>date time applid</i> Number of RECEIVE sessions for IPCONN <i>ipconn</i> set to <i>usable</i> . Number requested <i>req</i> . Limit <i>max</i> .
------------------	---

Erläuterung

IPCONN *ipconn* wurde erfolgreich initialisiert, aber die Anzahl der vom Partner angeforderten Sendesitzungen, der Partner IPCONN SENDCOUNT value *req*, unterscheidet sich von dem Wert *max* RECEIVECOUNT, der für den definierten oder automatisch installierten IPCONN-Wert lokal in diesem CICS-System angegeben wurde.

Systemaktion

Die maximale Anzahl von Empfangssitzungen wird auf den Wert von RECEIVECOUNT (*usable*) gesetzt. Wenn es sich bei dem System mit dem höheren Wert um ein CICS-System handelt, kann für Sitzungen, die zwar definiert, aber nie verwendet werden, Speicher in ihm vergeudet werden.

Benutzeraktion

Wenn es sich bei dem Partner um ein CICS-System handelt, aktualisieren Sie eine oder beide der IPCONNn, so dass die Anzahl der Sendesitzungen in einem System mit der Anzahl der Empfangssitzungen in der anderen übereinstimmt. Diese Nachricht kann für Verbindungen von Nicht-CICS-Partnern, die über nicht konfigurierbare IPIC-Verbindungen verfügen, erwartet werden.

Modul:
DFHISCO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ipconn*
5. *usable*
6. *req*
7. *max*

Zieladresse

CISO

DFHIS2006	<i>date time applid</i> Port <i>ipconn_port</i> for IPCONN <i>ipconn</i> different from partner port <i>partner_port</i> .
------------------	--

Erläuterung

Die Funktion INITIALIZE_CONNECTION von DFHISCO der IP-Interkonnektivitätsdomäne (IS) wurde aufgerufen, um einen von seinem Partner initiierten Erwerb für IPCONN *ipconn* zu verarbeiten. Es hat festgestellt, dass die Portnummer, die für die lokale *ipconn*, *ipconn_port* definiert ist, nicht mit der Portnummer in dem Funktionsaustausch übereinstimmt, der vom Partner empfangen wurde, *partner_port*. Der Partnerport ist im TCIPSERVICE definiert, der dem IPCONN des Partners zugeordnet ist. Dieses Verhalten kann erwartet werden, wenn die TCP/IP-Adressumsetzung zwischen dem CICS-System und seinem Partner auftritt oder das Ergebnis inkonsistenter CICS-Definitionen sein kann.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird unter Verwendung der Portnummer aus dem lokalen IPCONN fortgesetzt; der Partnerport wird ignoriert.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Portnummerdefinition im lokalen IPCONN oder Partner TCIPSERVICE, wenn die Definitionen inkonsistent sind.

Modul:

DFHISCO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ipconn_port*
5. *ipconn*
6. *partner_port*

Zieladresse

CISO

DFHIS2008	<i>date time applid Receipt of msgtype for task taskno timed out on IPCONN ipconn.</i>
------------------	---

Erläuterung

Während der Verarbeitung einer IP-Interkonnektivitätsanforderung hat eine WB-Domäne, die im Namen der Task *taskno* für eine *msgtype*-Nachricht gelesen wurde, das zulässige Zeitlimit überschritten. Die Task hat eine Sitzung in IPCONN *ipconn* verwendet. Diese Bedingung tritt auf, wenn die IS-Domäne benachrichtigt wurde, dass Daten in der Websitzung verfügbar sind, aber zu wenig Daten innerhalb des Zeitabschnitts der Task eintreffen, um die Lesezustellung zu erreichen. Dies wird wahrscheinlich durch einen Netzfehler verursacht.

Systemaktion

Die Task wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die CICS- und Systemprotokolle auf Netzprobleme, die sich auf den IPCONN beziehen. Eine Änderung des Werts für *rtimout* ist wahrscheinlich nicht möglich, um das Problem zu lösen, da bereits innerhalb des *rtimout*-Zeitraums eine Teilnachricht empfangen wurde.

Modul:

DFHISSR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *msgtype*
5. *taskno*
6. *ipconn*

Zieladresse

CISO

DFHIS2009	<i>date time applid Client web session sessindex in IPCONN ipconn from applid applid released.</i>
------------------	---

Erläuterung

Die eingehende Clientwebsitzung *sessindex* in IPCONN *ipconn* wurde geschlossen. Dies kann daran liegen, dass ein Bediener die IPCONN-Freigabe entweder von der lokalen oder vom Partnersystem eingeleitet hat oder das Ergebnis eines Fehlers sein kann.

Systemaktion

Die anderen Websitzungen im IPCONN werden mit DRAIN beendet und geschlossen. Sobald die anderen IPCONN-Websitzungen geschlossen sind, wird der IP-CONN-Verbindungsstatus in RELEASED versetzt. Es können keine weiteren eingehenden Anforderungen für diese Sitzung akzeptiert werden, bis der IPCONN den Wert SET ACQUIRED hat.

Benutzeraktion

Wenn dies nicht auf die normale Freigabeverarbeitung zurückzuführen ist, überprüfen Sie das CICS-Protokoll auf die zugehörigen Fehlernachrichten.

Modul:

DFHISEM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sessindex*
5. *ipconn*
6. *applid*

Zieladresse

CISO

DFHIS2010 *date time applid Server web session sessindex in IPCONN ipconn with applid applid on host hostname, port portnumber released.*

Erläuterung

Die abgehende Serverwebsitzung *sessindex* in IPCONN *ipconn* wurde geschlossen. Dies kann daran liegen, dass ein Bediener die IPCONN-Freigabe entweder von der lokalen oder vom Partnersystem eingeleitet hat oder das Ergebnis eines Fehlers sein kann.

Systemaktion

Die anderen Websitzungen im IPCONN werden mit DRAIN beendet und geschlossen. Sobald die anderen IPCONN-Websitzungen geschlossen sind, wird der IPCONN-Verbindungsstatus in RELEASED versetzt. Für diesen IPCONN können keine weiteren Anforderungen für 'allocate_send' akzeptiert werden, bis SET ACQUIRED angegeben wird.

Benutzeraktion

Wenn dies nicht auf die normale Freigabeverarbeitung zurückzuführen ist, überprüfen Sie das CICS-Protokoll auf die zugehörigen Fehlernachrichten.

Modul:

DFHISEM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sessindex*
5. *ipconn*
6. *applid*
7. *hostname*
8. *portnumber*

Zieladresse

CISO

DFHIS2011 *date time applid {PURGE | FORCEPURGE | KILL} issued successfully for num_purged tasks using the sesstype sessions of IPCONN ipconn. There are currently num_active tasks active of which*

num_purging are currently being purged.

Erläuterung

Als Antwort auf einen Verbindungsfehler oder den SPI-Befehl SET IPCONN hat die IS-Domäne *num_purged* -Tasks gelöscht, die eine *sesstype* -Sitzung in IPCONN *ipconn* verwendet haben. Wenn die Verbindung noch für die Verwendung verfügbar ist, hat eine Nachricht des IS-Bereinigungsbefehls an den Dialogpartner jeder Task gesendet, die sie erfolgreich gelöscht hat.

Es gab *num_activesesstype*-Sitzungen, die dem IPCONN zugeordnet sind, von dem *num_purging* jetzt speziell durch diese Operation bereinigt wird. Es wurden insgesamt *num_purged*-Tasks mit diesem Sitzungstyp gefunden, die zu diesem Zeitpunkt gelöscht wurden: einige, die möglicherweise gelöscht wurden, weil sie selbst einen Fehler bei der Verbindung festgestellt haben.

Systemaktion

Die Tasks, die darauf warten, dass eine Nachricht über die Verbindung ankommt, werden fortgesetzt und abnormal beendet. Es wird versucht, alle anderen Tasks, die diese Verbindung verwenden, abzubreaken.

Wenn ein SPI-Befehl abgesetzt wurde, um die Bereinigung auszuführen, können die IPCONN-Sitzungen, die zu Tasks gehören, die erfolgreich gelöscht wurden, jetzt von neuen Tasks zugeordnet werden.

Benutzeraktion

Wenn eine normale PURGE ausgegeben wurde und die Nachricht anzeigt, dass die Anzahl der aktiven Tasks größer als die Anzahl der Bereinigungsfunktionen war, werden einige Tasks möglicherweise weiterhin ausgeführt, da sie bereinigt werden. Es kann erforderlich sein, eine FORCEPURGE auszugeben, um sie zu entfernen.

KILL kann nur verwendet werden, nachdem ein FORCEPURGE-Versuch unternommen wurde.

Modul:

DFHISEM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*PURGE*,

2=FORCEPURGE,

3=KILL

5. *num_purged*

6. *sesstype*

7. *ipconn*

8. *num_active*

9. *num_purging*

Zieladresse

CISO

DFHIS2012	<i>date time applid The connection status in IPCONN ipconn from applid applid is changed from fromconnstats to toconnstats reason</i>
------------------	--

Erläuterung

Der Verbindungsstatus in IPCONN *ipconn* von *applid applid* wird von *fromconnstats* in *toconnstatsreason* geändert.

Systemaktion

Ein Trace wird von der IS-Domäne geschrieben, und die Task in Bearbeitung setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Verwenden Sie CEMT, um den IPCONN-Status zu erfragen.

Überprüfen Sie das Nachrichtenprotokoll der IS-Domäne auf die gleichzeitig ablaufende Aktivität auf dem IPCONN.

Wenn der IPCONN-Status OBTAINING ist, kann es erforderlich sein, eine CISC-oder CISS-Transaktion abubrechen, die auf eine Antwort wartet und dadurch die Beendigung der IPCONN-Statusänderung verhindert wird.

Stellen Sie sicher, dass sich der IPCONN im richtigen Status befindet, und geben Sie den Befehl SET IPCONN ACQUIRED oder RELEASED erneut aus.

Modul:

DFHISEM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*

3. *applid*

4. *ipconn*

5. *applid*

6. *fromconnstats*

7. *toconnstats*

8. *reason*

Zieladresse

CISO

DFHIS2040	<i>date time applid Unable to acquire IPCONN ipconn due to a security violation</i>
------------------	--

Erläuterung

Ein Versuch, den Namen IPCONN zu erhalten, ist aufgrund eines Sicherheitsproblems fehlgeschlagen. Bei dem Versuch, IP-Interkonnektivität herzustellen, wurden die Sicherheitsberechtigungenachweise des Partnersystems nicht gefunden, um die Kommunikation zuzulassen.

Systemaktion

Die Anforderung zum Anfordern des IPCONN schlägt fehl.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsattribute des benannten IPCONN oder des TCIPSERVICE, auf den das IPCONN verweist, korrekt sind. Wenn ein Zertifikat vom Partnersystem übergeben wurde, überprüfen Sie, ob es korrekt für den externen Sicherheitsmanager definiert ist, so dass es einer gültigen Benutzer-ID zugeordnet ist. Möglicherweise ist eine frühere Sicherheitsnachricht in die TD-Warteschlange CSCS geschrieben, um weitere Informationen und Anleitungen zu erhalten. Wenn keine vorherigen Nachrichten ausgegeben wurden, überprüfen Sie den Trace, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln.

Modul:

DFHISCO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*

3. *applid*

4. *ipconn*

Zieladresse

CISO-und Endbenutzerendbenutzer

DFHIS2300	<i>date time applidCICS IP connection heart beat initiated.</i>
------------------	--

Erläuterung:

Die Heartbeat-Funktion der CICS-IPIC-Verbindung wurde bereits erfolgreich initialisiert.

Systemaktion:

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion:

Keine erforderlich.

Modul:

DFHISCO

Zieladresse

CISO

DFHIS2301 *date time applid Unable to echo heart beat from IPCONNipconn*

Erläuterung:

Das Modul DFHISPRP kann keine Echo-Überwachungssignalnachricht vom verbundenen CICS-System über die IPIC-Verbindung empfangen. Anschließend wurde eine Ausnahme des ECHO_TIME_OUT zurückgegeben und die aktuelle IPCONN wird freigegeben, alle Tasks über den IPCONN werden Shunt und beendet. Dies liegt wahrscheinlich daran, dass IPCONN durch externe Auswirkungen wie die Unterbrechung der Verbindung des IPIC-IPIC in einem bestimmten Zeitraum unterbrochen wurde.

Systemaktion:

Ein Ausnahmeablaufverfolgungs-Trace wird von der IS-Domäne geschrieben, und die Task in Bearbeitung wird abgebrochen.

Benutzeraktion:

Überprüfen Sie das Nachrichtenprotokoll der IS-Domäne auf die Aktivitäten des gemeinsamen Zugriffs auf dem IPCONN. Verwenden Sie CEMT-oder SPI-Befehle, um die IPCONN INSERVICE und ACQUIRE den IPCONN zu gewährleisten, falls erforderlich.

Modul:

DFHISPRP

Zieladresse

CIS1

DFHIS3000 *date time applid IPCONN ipconn with applid networkid.applid auto-installed successfully using auto-install user program aupname and template template after a connection request was received on tcpipservice tcpipservice from host hostname.*

Erläuterung

Ein IPCONN mit dem Namen *ipconn* wurde auf diesem System erfolgreich autointalliert, als Antwort auf ei-

nen Verbindungsablauf, der auf TCPIP SERVICE *tcpip-service* vom Host *hostname* eintrifft. Das Autoinstall-Benutzerprogramm *aupname* und die Vorlage IPCONN *template* wurden für die automatische Installation verwendet. Die Vorlage '(NONE)' gibt an, dass anstelle von Werten aus einer Schablone die Systemstandardwerte verwendet wurden. Das IPCONN wurde mit networkid *networkid* und applid *applid* installiert.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine erforderlich.

Modul:

DFHISIC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ipconn*
5. *networkid*
6. *applid*
7. *aupname*
8. *template*
9. *tcpipservice*
10. *hostname*

Zieladresse

CISO

DFHIS3001 *date time applid IPCONN autoinstall rejected after a connection request was received on TCPIP-SERVICE tcpipservice from host hostname because the TCPIP-SERVICE has URM(NO).*

Erläuterung

Ein Verbindungsablauf, der in TCPIP SERVICE *tcpipservice* vom Host *hostname* eintrifft, enthält keine Anwendungs-ID, die mit einem installierten IPCONN übereinstimmt. Es wurde kein Versuch unternommen, einen IPCONN automatisch zu installieren, da der Wert für URM für TCPIP SERVICE NO war.

Systemaktion

Der Verbindungsablauf wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Wenn die automatische Installation des IPCONN erforderlich ist, ändern Sie das URM-Attribut von TCPIP-SERVICE in den Namen eines entsprechenden Benutzerprogramms für die automatische Installation. Die von CICS bereitgestellten Beispielbenutzerprogramme für die automatische Installation sind DFHISAIP (Assembler), DFHISCIP (COBOL), DFHISDIP (C) und DFHISPIP (PL/1).

Modul:
DFHISIC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tcipservice*
5. *hostname*

Zieladresse

CISO

DFHIS3002 *date time applid IPCONN autoinstall rejected after a connection request was received on TCPIP-SERVICE *tcipservice* from host *hostname*. Use of autoinstall user program *aupname* has caused error code *code*.*

Erläuterung

Ein Verbindungsablauf, der in TCPIP-SERVICE *tcipservice* vom Host *hostname* eintrifft, enthält keine Anwendungs-ID, die mit einem installierten IPCONN übereinstimmt. Es wurde versucht, eine IPCONN für diese Verbindung automatisch zu installieren. Verwenden Sie hierzu die automatische Installation des Benutzerprogramms (AUP) *aupname*, wie im URM-Attribut von TCPIP-SERVICE angegeben. Die automatische Installation ist mit Fehler *code* fehlgeschlagen.

1

Das AUP hat einen Antwortcode ungleich Null in Feld *isaic_response* gesetzt, der angibt, dass die automatische Installation nicht zulässig sein sollte.

2

Der Link zur AUP ist fehlgeschlagen, da es keine installierte Definition für das Programm gibt und es nicht automatisch installiert werden konnte.

3

Der Link zur AUP ist fehlgeschlagen, da das Programm nicht verfügbar war. Dies kann daran liegen, dass das Programm nicht aktiviert ist oder als 'fern' definiert ist.

4

Die AUP wurde während der Verarbeitung abnormal beendet.

5

Der Link zu der AUP ist mit einem AMODE-Fehler fehlgeschlagen.

Systemaktion

Es wird ein Ausnahmeablauftrace des AUP-Bereichs erstellt. Der Verbindungsablauf wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Wenn die automatische Installation des IPCONN erforderlich ist, ändern Sie das URM-Attribut von TCPIP-SERVICE in den Namen eines entsprechenden Benutzerprogramms für die automatische Installation. Die von CICS bereitgestellten Beispielbenutzerprogramme für die automatische Installation sind DFHISAIP (Assembler), DFHISCIP (COBOL), DFHISDIP (C) und DFHISPIP (PL/1).

Modul:
DFHISIC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tcipservice*
5. *hostname*
6. *aupname*
7. *code*

Zieladresse

CISO

DFHIS3003 *date time applid IPCONN autoinstall failed due to a severe error in another CICS component.*

Erläuterung

Der Versuch, einen IPCONN automatisch zu installieren, ist aufgrund eines schwerwiegenden Fehlers in einer anderen Komponente von CICS fehlgeschlagen.

Systemaktion

Die automatische Installation wird zurückgewiesen. Die fehlerhafte Komponente hat Nachrichten-, Trace- und Speicherauszugsinformationen, die für den Fehler relevant sind, ausgegeben.

Benutzeraktion

Fahren Sie wie durch die Diagnoseprogramme von der fehlerhaften Komponente angegeben fort.

Modul:

DFHISIC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CISO

DFHIS3004 *date time applid IPCONN autoinstall rejected after a connection request was received on TCPIP-SERVICE tcpipservice from host hostname. The autoinstall user program aupname returned invalid value ipconn for use as the IP-CONN name.*

Erläuterung

Ein Verbindungsablauf, der in TCPIP SERVICE *tcpipservice* vom Host *hostname* eintrifft, enthält keine Anwendungs-ID, die mit einem installierten IPCONN übereinstimmt. Es wurde versucht, eine IPCONN für diese Verbindung automatisch zu installieren. Verwenden Sie hierzu die automatische Installation des Benutzerprogramms (AUP) *aupname*, wie im URM-Attribut von TCPIP SERVICE angegeben. Die automatische Installation konnte nicht ausgeführt werden, weil die AUP einen ungültigen Wert zurückgegeben hat, der als IP-CONN-Name im Feld *isaic_ipconn* verwendet werden soll. Der Sonderwert - Leerzeichen - gibt an, dass das Feld Leerzeichen (hexadezimal 40s) zurückgegeben hat.

Systemaktion

Es wird ein Ausnahmeablauftrace des AUP-Bereichs erstellt. Der Verbindungsablauf wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Wenn die automatische Installation des IPCONN erforderlich ist, ändern Sie die AUP so, dass sie einen gültigen

IPCONN-Namen zurückgibt. Die von CICS bereitgestellten Beispielbenutzerprogramme für die automatische Installation sind DFHISAIP (Assembler), DFHISCIP (COBOL), DFHISDIP (C) und DFHISPIP (PL/1).

Modul:

DFHISIC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tcpipservice*
5. *hostname*
6. *aupname*
7. *ipconn*

Zieladresse

CISO

DFHIS3005 *date time applid IPCONN autoinstall rejected after a connection request was received on TCPIP-SERVICE tcpipservice from host hostname. The autoinstall user program aupname returned ipconn for use as the IPCONN name. This name is already in use.*

Erläuterung

Ein Verbindungsablauf, der in TCPIP SERVICE *tcpipservice* vom Host *hostname* eintrifft, enthält keine Anwendungs-ID, die mit einem installierten IPCONN übereinstimmt. Es wurde versucht, eine IPCONN für diese Verbindung automatisch zu installieren. Verwenden Sie hierzu die automatische Installation des Benutzerprogramms (AUP) *aupname*, wie im URM-Attribut von TCPIP SERVICE angegeben. Die automatische Installation konnte nicht ausgeführt werden, da die AUP *ipconn* im Feld *isaic_ipconn* als IPCONN-Name zurückgegeben hat. Dieser Name wird bereits im System verwendet.

Systemaktion

Es wird ein Ausnahmeablauftrace des AUP-Bereichs erstellt. Der Verbindungsablauf wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Wenn die automatische Installation des IPCONN erforderlich ist, ändern Sie die AUP so, dass sie einen eindeutigen IPCONN-Namen zurückgibt. Die von CICS bereitgestellten Beispielbenutzerprogramme für die au-

tomatische Installation sind DFHISAIP (Assembler), DFHISCIP (COBOL), DFHISDIP (C) und DFHISPIP (PL/1).

Modul:
DFHISIC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tcpipservice*
5. *hostname*
6. *aupname*
7. *ipconn*

Zieladresse

CISO

DFHIS3006	<i>date time applid IPCONN</i> autoinstall rejected after a connection request was received on TCPIP-SERVICE <i>tcpipservice</i> from host <i>hostname</i>. The autoinstall user program <i>aupname</i> returned <i>template</i> as the autoinstall template. No IPCONN with this name exists.
------------------	---

Erläuterung

Ein Verbindungsablauf, der in TCPIP SERVICE *tcpipservice* vom Host *hostname* eintrifft, enthält keine Anwendungs-ID, die mit einem installierten IPCONN übereinstimmt. Es wurde versucht, eine IPCONN für diese Verbindung automatisch zu installieren. Verwenden Sie hierzu die automatische Installation des Benutzerprogramms (AUP) *aupname*, wie im URM-Attribut von TCPIP SERVICE angegeben. Die automatische Installation konnte nicht ausgeführt werden, weil die AUP *template* im Feld *isaic_template* zurückgegeben hat, um als Name der IPCONN-Vorlage für die automatische Installation verwendet werden zu können. In diesem CICS ist derzeit kein IPCONN mit diesem Namen installiert.

Systemaktion

Es wird ein Ausnahmeablauftrace des AUP-Bereichs erstellt. Der Verbindungsablauf wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Wenn die automatische Installation des IPCONN erforderlich ist, ändern Sie die AUP so, dass sie einen gültigen Schablonennamen zurückgibt, oder lassen Sie *isaic_template* leer, so dass Standardwerte verwendet

werden. Die von CICS bereitgestellten Beispielbenutzerprogramme für die automatische Installation sind DFHISAIP (Assembler), DFHISCIP (COBOL), DFHISDIP (C) und DFHISPIP (PL/1).

Modul:
DFHISIC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tcpipservice*
5. *hostname*
6. *aupname*
7. *template*

Zieladresse

CISO

DFHIS3007	<i>date time applid IPCONN</i> autoinstall rejected after a connection request was received on TCPIP-SERVICE <i>tcpipservice</i> from host <i>hostname</i>. The autoinstall user program <i>aupname</i> returned <i>template</i> as the autoinstall template. This IPCONN is not in service.
------------------	---

Erläuterung

Ein Verbindungsablauf, der in TCPIP SERVICE *tcpipservice* vom Host *hostname* eintrifft, enthält keine Anwendungs-ID, die mit einem installierten IPCONN übereinstimmt. Es wurde versucht, eine IPCONN für diese Verbindung automatisch zu installieren. Verwenden Sie hierzu die automatische Installation des Benutzerprogramms (AUP) *aupname*, wie im URM-Attribut von TCPIP SERVICE angegeben. Die automatische Installation konnte nicht ausgeführt werden, weil die AUP *template* im Feld *isaic_template* zurückgegeben hat, um als Name der IPCONN-Vorlage für die automatische Installation verwendet werden zu können. Diese IPCONN ist derzeit nicht in Betrieb und kann daher nicht als Vorlage verwendet werden.

Systemaktion

Es wird ein Ausnahmeablauftrace des AUP-Bereichs erstellt. Der Verbindungsablauf wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Wenn die automatische Installation des IPCONN erforderlich ist, ändern Sie die AUP so, dass sie einen anderen Schablonennamen zurückgibt, lassen Sie sie leer,

oder legen Sie die Vorlage IPCONN in Betrieb und wiederholen Sie die Operation. Die von CICS bereitgestellten Beispielbenutzerprogramme für die automatische Installation sind DFHISAIP (Assembler), DFHISCIP (COBOL), DFHISDIP (C) und DFHISPIP (PL/1).

Modul:
DFHISIC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tcpipservice*
5. *hostname*
6. *aupname*
7. *template*

Zieladresse

CISO

DFHIS3008 *date time applid* IPCONN autoinstall rejected after a connection request was received on TCPIP-SERVICE *tcpipservice* from host *hostname*. The autoinstall user program *aupname* returned *applid* for use as the applid. This is already in use.

Erläuterung

Ein Verbindungsablauf, der in TCPIP SERVICE *tcpipservice* vom Host *hostname* eintrifft, enthielt eine leere Anwendungs-ID oder eine Anwendungs-ID, die nicht mit einem installierten IPCONN übereinstimmte. Es wurde versucht, eine IPCONN für diese Verbindung automatisch zu installieren. Verwenden Sie hierzu die automatische Installation des Benutzerprogramms (AUP) *aupname*, wie im URM-Attribut von TCPIP SERVICE angegeben. Die automatische Installation konnte nicht abgeschlossen werden, da die AUP einen Wert in *isaic_applid* gesetzt hat, der die vollständig qualifizierte Anwendungs-ID des IPCONN zu *applid* veranlassen würde. Diese Anwendungs-ID wird bereits im System verwendet.

Systemaktion

Es wird ein Ausnahmeablauftrace des AUP-Bereichs erstellt. Der Verbindungsablauf wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Wenn die automatische Installation des IPCONN erforderlich ist, ändern Sie die AUP-Datei, um eine eindeu-

tige Anwendungs-ID zurückzugeben. Die von CICS bereitgestellten Beispielbenutzerprogramme für die automatische Installation sind DFHISAIP (Assembler), DFHISCIP (COBOL), DFHISDIP (C) und DFHISPIP (PL/1).

Modul:
DFHISIC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tcpipservice*
5. *hostname*
6. *aupname*
7. *applid*

Zieladresse

CISO

DFHIS3009 *date time applid* IPCONN autoinstall rejected after a connection request was received on TCPIP-SERVICE *tcpipservice* from host *hostname*. The autoinstall user program *aupname* returned *sysid* for use as the IPCONN name. This is already in use for a CONNECTION with a different applid.

Erläuterung

Ein Verbindungsablauf, der in TCPIP SERVICE *tcpipservice* vom Host *hostname* eintrifft, enthielt eine leere Anwendungs-ID oder eine Anwendungs-ID, die nicht mit einem installierten IPCONN übereinstimmte. Es wurde versucht, eine IPCONN für diese Verbindung automatisch zu installieren. Verwenden Sie hierzu die automatische Installation des Benutzerprogramms (AUP) *aupname*, wie im URM-Attribut von TCPIP SERVICE angegeben. Die automatische Installation konnte nicht ausgeführt werden, weil die AUP den Wert von *sysid* in *isaic_ipconn* für den IPCONN-Namen festgelegt hat. Dies ist die gleiche wie eine derzeit installierte CONNECTION-Ressourcendefinition und CONNECTION hat einen NETNAME-Wert, der sich von der APPLID des IPCONN (in *isaic_applid*) unterscheidet, und muss daher ein anderes System darstellen.

Systemaktion

Es wird ein Ausnahmeablauftrace des AUP-Bereichs erstellt. Der Verbindungsablauf wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Ändern Sie die AUP, um einen Namen zurückzugeben, der mit den installierten CONNECTION-Definitionen konsistent ist. Die von CICS bereitgestellten Beispielbenutzerprogramme für die automatische Installation sind DFHISAIP (Assembler), DFHISCIP (COBOL), DFHISDIP (C) und DFHISPIP (PL/1).

Modul:
DFHISIC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tcpipservice*
5. *hostname*
6. *aupname*
7. *sysid*

Zieladresse

CISO

DFHIS3010	<i>date time applid</i> IPCONN autoinstall rejected after a connection request was received on TCPIP-SERVICE <i>tcpipservice</i> from host <i>hostname</i>. The autoinstall user program <i>aupname</i> returned invalid value <i>port</i> for use as the port number.
------------------	---

Erläuterung

Ein Verbindungsablauf, der in TCPIP SERVICE *tcpipservice* vom Host *hostname* eintrifft, enthält keine Anwendungs-ID, die mit einem installierten IPCONN übereinstimmt. Es wurde versucht, eine IPCONN für diese Verbindung automatisch zu installieren. Verwenden Sie hierzu die automatische Installation des Benutzerprogramms (AUP) *aupname*, wie im URM-Attribut von TCPIP SERVICE angegeben. Die automatische Installation konnte nicht ausgeführt werden, weil die AUP einen ungültigen Wert zurückgegeben hat, der als Portnummer im Feld *isaic_port* verwendet werden soll.

Die AUP kann einen beliebigen Wert im Bereich von 1 bis 65535 festlegen, es sei denn, der übergebene Wert war -1, in diesem Fall kann er nicht geändert werden.

Systemaktion

Es wird ein Ausnahmeablauftrace des AUP-Bereichs erstellt. Der Verbindungsablauf wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Wenn die automatische Installation von IPCONN erforderlich ist, ändern Sie die AUP, um eine gültige Portnummer zurückzugeben. Die von CICS bereitgestellten Beispielbenutzerprogramme für die automatische Installation sind DFHISAIP (Assembler), DFHISCIP (COBOL), DFHISDIP (C) und DFHISPIP (PL/1).

Modul:
DFHISIC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tcpipservice*
5. *hostname*
6. *aupname*
7. *port*

Zieladresse

CISO

DFHIS3011	<i>date time applid</i> Failed to invoke Autoinstall User Program <i>aupname</i> during discard of IPCONN <i>ipconn</i>.
------------------	---

Erläuterung

Beim Löschen oder Freigeben von automatisch installiertem IPCONN *ipconn* wurde das Autoinstall-Benutzerprogramm (AUP) *aupname* mit der Funktion "delete" aufgerufen. Der Link zur AUP ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Es wird ein Ausnahmeablauftrace des AUP-Bereichs erstellt. Der Löschvorgang wird abgeschlossen.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die AUP verfügbar ist.

Modul:
DFHISIC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *aupname*
5. *ipconn*

Zieladresse

CISO

DFHIS3030 I *date time applid IPCONN name {installed | deleted}.*

Erläuterung

CICS hat IPCONN *name* installiert oder gelöscht.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHISIC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *name*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*installed*,

2=*deleted*

Zieladresse

CISL

DFHIS3031 E *date time applid Transaction tranid failed to establish security for userid userid with IPCONN ipconn. SAF codes are (X'safresp',X'safreas'), ESM codes are (X'esmresp',X'esmreas').*

Erläuterung

Es wurde versucht, die angegebene Transaktions-ID zu verwenden, um die Sicherheit für die angegebene Benutzer-ID und IPCONN zu ermitteln, aber der Versuch wurde vom externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgewiesen.

Dies ist entweder bei der Installation des IPCONN oder bei der Verwendung der IPCONN-Task durch eine Task aufgetreten.

Systemaktion

Gemäß den Sicherheitsattributen, die für den IPCONN definiert sind, kann der IPCONN weder für die Kommunikation noch für die Verwendung von IPCONN verwendet werden, aber mit Sicherheitszugriff auf die Standardbenutzer-ID. Möglicherweise werden andere Nachrichten zu Sicherheitsfehlern ausgegeben.

Der externe Sicherheitsmanager (ESM) hat möglicherweise auch Nachrichten ausgegeben, die die Ursache für die Zurückweisung angeben.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Ressourcendefinition für den angegebenen IPCONN die richtigen Sicherheitsattribute hat.

Bitten Sie Ihren Sicherheitsadministrator, sicherzustellen, dass die Definitionen des externen Sicherheitsmanagers (ESM) korrekt sind, damit die Benutzer-ID mit dem IPCONN verwendet werden kann.

Die Antwort- und Ursachencodes (*safresp* und *safreas*), die von der Systemberechtigungsfunktion (SAF) zurückgegeben werden, sowie die Antwort- und Ursachencodes (*esmresp* und *esmreas*), die von dem externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgegeben werden, werden von den Makros RACROUTE REQUEST = VERIFY oder RACROUTE REQUEST = EXTRACT ausgegeben. Diese Rückkehrcodes werden in der [z/OS Security Server RACROUTE Macro Reference](#) beschrieben.

Möglicherweise werden von CICS oder dem externen Sicherheitsmanager (ESM), die weitere Informationen bereitstellen, andere Nachrichten erstellt. Weitere Diagnosenachrichten finden Sie in der Jobausgabe.

Modul

DFHISCO, DFHISIC, DFHISIS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *userid*
6. *ipconn*
7. *X'safresp'*
8. *X'safreas'*
9. *X'esmresp'*
10. *X'esmreas'*

Zieladresse

CISL

DFHIS3032 E *date time applid Transaction tranid using terminal termid failed to establish security for userid userid with IPCONN ipconn. SAF codes are (X'safresp',X'safreas'), ESM codes are (X'esmresp').*

Erläuterung

Die angegebene Transaktion, die das angegebene Terminal verwendet, hat versucht, die Sicherheit für die Benutzer-ID und IPCONN einzurichten, aber der Versuch wurde vom externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgewiesen.

Dieser Fehler trat auf, als eine Transaktion gestartet wurde, um den IPCONN zu verwenden.

Systemaktion

Die Sicherheit für die Benutzer-ID wurde nicht festgelegt. Der Versuch, die Transaktion zu starten, ist fehlgeschlagen.

Der externe Sicherheitsmanager (ESM) hat möglicherweise auch Nachrichten ausgegeben, die die Ursache für die Zurückweisung angeben.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Ressourcendefinition für den angegebenen IPCONN die richtigen Sicherheitsattribute hat.

Bitten Sie Ihren Sicherheitsadministrator, sicherzustellen, dass die Definitionen des externen Sicherheitsmanagers (ESM) korrekt sind, damit die Benutzer-ID mit dem IPCONN verwendet werden kann.

Die Antwort- und Ursachencodes (*safresp* und *safreas*), die von der Systemberechtigungsfunktion (SAF) zurückgegeben werden, sowie die Antwort- und Ursachencodes (*esmresp* und *esmreas*), die von dem externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgegeben werden, werden von den Makros RACROUTE REQUEST = VERIFY oder RACROUTE REQUEST = EXTRACT ausgegeben. Diese Rückkehrcodes werden in der [z/OS Security Server RACROUTE Macro Reference](#) beschrieben.

Möglicherweise werden von CICS oder dem externen Sicherheitsmanager (ESM), die weitere Informationen bereitstellen, andere Nachrichten erstellt. Weitere Diagnosenachrichten finden Sie in der Jobausgabe.

Modul

DFHISIS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *termid*
6. *userid*
7. *ipconn*
8. *X'safresp'*
9. *X'safreas'*
10. *X'esmresp'*

Zieladresse

CISL

DFHIS3040 E *date time applid Deletion of IPCONN ccccccc failed. Its AID-Chains are not empty.*

Erläuterung

CICS hat IPCONN cccc nicht gelöscht, da die AID-Ketten für das ferne System cccc nicht leer sind.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Wenn Sie die Transaktion CEMT verwenden, stellen Sie den IPCONN in den Service, damit die ausstehenden AIDs verarbeitet werden können. Nehmen Sie dann den IPCONN außer Betrieb, um den Löschvorgang zu ermöglichen.

Modul:
DFHISIC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ccccccc*

Zieladresse

CSMT

DFHIS3041 *date time applid nnnn AIDs {canceled | force-canceled} for IPCONN conname. nnnn AIDs remain.*

Erläuterung

Die AIDs in der Warteschlange für IPCONN *conname* wurden abgebrochen oder erzwungen. Dies kann durch die erneute Installation von IPCONN oder durch einen SPI-oder CEMT-Befehl SET IPCONN (*conname*) CANCEL oder FORCECANCEL verursacht werden. Alle AIDs, die nach dieser Operation noch vorhanden sind, werden in dieser Nachricht ebenfalls aufgelistet. Weitere Informationen finden Sie im [CICS System Programming Reference](#).

Systemaktion

Anforderungen, die als AIDs für den IPCONN in die Warteschlange gestellt wurden, werden vom System gelöscht.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHISIC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *nnnn*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 1=*canceled*,
 2=*force-canceled*
6. *conname*
7. *nnnn*

Zieladresse

CSMT

DFHIS4000	<i>date time applid</i> Conversation failure on IPCONN <i>ipconn</i>. Sense code (<i>X'sense</i>). Message (<i>msgtext</i>).
------------------	---

Erläuterung

Es wurde ein Fehlerdatenfluss (IS7) in IPCONN *ipconn* empfangen, als eine normale Anforderung oder Antwort erwartet wurde. Der Prüfcode für den Fehler war *sense*. Die Nachricht, die dem Fehler auf dem anderen System zugeordnet ist, ist *msgtext*.

Systemaktion

Es wird ein Ausnahmeablauftrace der IS7 und der zugehörigen Daten erstellt. Die empfangende Transaktion wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Ermitteln Sie, was das andere System veranlasst hat, die IS7 mithilfe der auf diesem System ausgegebenen Diagnoseprogramme zu senden.

Modul:
DFHISZA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ipconn*
5. *X'sense'*
6. *msgtext*

Zieladresse

CISO

DFHIS5000I	<i>APPLID</i> Recovery action requested for IP connection <i>name</i>.
-------------------	---

Erläuterung

Das globale Benutzerexitprogramm XISQUE wurde von CICS aufgrund eines potenziellen Problems mit der IP-Verbindung aufgerufen. Der globale Benutzerexit hat den Rückkehrcode UERCAKLL verwendet, der angibt, dass der Durchsatz in der Verbindung ungewöhnlich niedrig ist und eine außergewöhnliche Aktion erforderlich ist. Die schlechte Leistung der Verbindung kann wie folgt verursacht werden:

- Schlechte Antwort auf das empfangende Ende
- Erhöhte Last auf der Senderseite.

Die Bedingung kann intermittierend sein. Die Nachricht DFHIS5001 kann folgen, um anzuzeigen, dass die Verbindung wiederhergestellt wurde.

Diese Nachricht kann auch auftreten, wenn der globale Benutzerexit XISQUE inaktiviert ist, die Verbindung jedoch im QUEUELIMIT für MAXQTIME ausgeführt wurde, wo beide Parameter in der Verbindungsdefinition angegeben sind.

Systemaktion

CICS bricht alle Transaktionen ab, die ausstehende Anforderungen in der Warteschlange für die Verwendung der Verbindung haben.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie die Ursache für die schlechte Leistung der IP-Verbindung. Überprüfen Sie die Verfügbarkeit und den Zustand des verbundenen Systems.

Modul:

DFHISAL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *APPLID*
2. *name*

Zieladresse

Konsole

DFHIS5001I	<i>APPLID IP connection name operating normally following recovery action.</i>
-------------------	---

Erläuterung

Die Nachricht DFHIS5000 wurde für diese IP-Verbindung ausgegeben. Die IP-Verbindung ist jetzt wiederhergestellt und arbeitet normal.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine

Modul:

DFHISAL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *APPLID*
2. *name*

Zieladresse

Konsole

DFHIS5002	<i>date time applid nnnnnnnn queued requests to use IPCONN ipconn have been cancelled. There are nnnnnnnn requests which remain queued.</i>
------------------	--

Erläuterung

Anforderungen, die zur Verwendung von IPCONN *ipconn* in die Warteschlange gestellt werden, wurden abgebrochen. Dies kann auf die Neuinstallation eines IPCONN-Befehls als Ergebnis eines Befehls SPI oder CEMT SET IPCONN (*ipconn*) CANCEL oder als Teil der

Wiederherstellung nach einem vorherigen Fehler zurückzuführen sein. Alle in der Warteschlange befindlichen Anforderungen, die nach dieser Operation verbleiben, werden in dieser Nachricht ebenfalls aufgelistet.

Systemaktion

Anforderungen, die sich in der Warteschlange für die Verwendung des IPCONN befinden, werden vom System gelöscht.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHISAL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *nnnnnnnn*
5. *ipconn*
6. *nnnnnnnn*

Zieladresse

CISO

DFHIS5003	<i>date time applid nnnnnnnn queued requests to use IPCONN ipconn have been cancelled. There are nnnnnnnn requests which remain queued.</i>
------------------	--

Erläuterung

Anforderungen, die zur Verwendung von IPCONN *ipconn* in die Warteschlange gestellt werden, wurden abgebrochen. Einige der Anforderungen, die abgebrochen wurden, können Systemanforderungen sein. Dies kann auf die Neuinstallation eines IPCONN-Befehls als Ergebnis eines Befehls SPI oder CEMT SET IPCONN (*ipconn*) FORCECANCEL oder als Teil der Wiederherstellung nach einem vorherigen Fehler zurückzuführen sein. Alle in der Warteschlange befindlichen Anforderungen, die nach dieser Operation verbleiben, werden in dieser Nachricht ebenfalls aufgelistet.

Systemaktion

Anforderungen, die sich in der Warteschlange für die Verwendung des IPCONN befinden, werden vom System gelöscht.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHISAL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *nnnnnnnn*
5. *ipconn*
6. *nnnnnnnn*

Zieladresse

CISO

DFHIS6000	<i>date time applid IP Interconnectivity Recovery. A process error has occurred while running transaction CISX.</i>
------------------	--

Erläuterung

Der Versuch, eine Liste der XIDs durch die CISX-Transaktion zurückzugeben, ist fehlgeschlagen. Die XIDs sind die XIDs, die unaufgelösten unbestätigten Arbeitseinheiten zugeordnet sind, die sich auf XA-Clients der Region beziehen. Die Ursache des Fehlers kann ein interner Domänenaufruffehler sein, oder weil die zugehörige Task vom System gelöscht wurde.

Systemaktion

Ein Ausnahmeablaufverfolgungs-Trace wird von der IS-Domäne geschrieben und durch den fehlgeschlagenen Domänenaufruf. Es wird eine IS7-Antwortnachricht an den XA-Client zurückgegeben, der diese Operation angefordert hat.

Benutzeraktion

Übergeben Sie die Anforderung erneut, um die Liste der XIDs zu finden. Wenn das Problem weiterhin besteht, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben.

Modul:
DFHISRE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CISO

DFHIS6001	<i>date time applid A communications failure has occurred while running transaction CISX.</i>
------------------	--

Erläuterung

Der Versuch, eine Liste der XIDs durch die CISX-Transaktion zurückzugeben, ist fehlgeschlagen. Die XIDs sind die XIDs, die unaufgelösten unbestätigten Arbeitseinheiten zugeordnet sind, die sich auf XA-Clients der Region beziehen. Die Ursache des Fehlers ist ein Kommunikationsfehler, der verhindert hat, dass die Liste der XIDs an den Aufrufenden zurückgegeben wird.

Systemaktion

Ein Ausnahmeablaufverfolgungs-Trace wird von der IS-Domäne geschrieben und durch den fehlgeschlagenen Domänenaufruf. Die Ressourcen, die von der CISX-Task verwendet werden, werden freigegeben.

Benutzeraktion

Wenn die Kommunikation zwischen dem XA-Client und CICS erneut hergestellt wurde, kann die Anforderung erneut übergeben werden.

Modul:
DFHISRE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CISO

DFHIS6002	<i>date time applid IP Interconnectivity Recovery. A process error has occurred while attempting to resynchronize a transaction with an XID of XID.</i>
------------------	--

Erläuterung

Ein Versuch, einen Wiederherstellungs- oder Resynchronisationsversuch für die UOW auszuführen, die der in der Nachricht angegebenen XID zugeordnet ist, ist fehlgeschlagen. Die Arbeitseinheit bleibt so lange bestehen, bis ein nachfolgender Resynchronisationsversuch erfolgreich ist. Die Ursache des Fehlers kann

ein interner Domänenaufruffehler sein, oder weil die zugehörige Task vom System gelöscht wurde.

Systemaktion

Ein Ausnahmeablaufverfolgungs-Trace wird von der IS-Domäne geschrieben und durch den fehlgeschlagenen Domänenaufruf. Es wird eine IS7-Antwortnachricht an den XA-Client zurückgegeben, der diese Operation angefordert hat.

Benutzeraktion

Übergeben Sie die Anforderung erneut, um einen weiteren Versuch zu unternehmen, diese Arbeitseinheit abzuschließen. Wenn das Problem weiterhin besteht, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben.

Modul:

DFHISRE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *XID*

Zieladresse

CISO

DFHIS6003	<i>date time applid IP Interconnectivity Recovery. A communications error has occurred. The unit of work uowid for XID XID has been committed.</i>
------------------	---

Erläuterung

Bei der Ausführung eines Resynchronisationsversuchs für eine lokale Arbeitseinheit konnte die CISX-Task keine Antwort an den zugehörigen XA-Client senden, da die Kommunikation verloren gegangen war.

Systemaktion

Die lokale Arbeitseinheit der Arbeitsaktualisierungen wird festgeschrieben. CICS schreibt einen Ausnahmeablauftrace und beendet anschließend die CISX-Task.

Benutzeraktion

Die manuelle Resynchronisation der Aktualisierungen auf der Clientseite kann erforderlich sein, damit die Task des XA-Clients mit der UOWs synchronisiert werden kann, die CICS erfolgreich festgeschrieben hat.

Modul:

DFHISRE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *uowid*
5. *XID*

Zieladresse

CISO

DFHIS6004	<i>date time applid IP Interconnectivity Recovery. A communications error has occurred. The unit of work uowid for XID XID has been backed out.</i>
------------------	--

Erläuterung

Bei der Ausführung eines Resynchronisationsversuchs für eine lokale Arbeitseinheit konnte die CISX-Task keine Antwort an den zugehörigen XA-Client senden, da die Kommunikation verloren gegangen war.

Systemaktion

Die lokale Arbeitseinheit der Arbeitsaktualisierungen wird rückgängig gemacht. CICS schreibt einen Ausnahmeablauftrace und beendet anschließend die CISX-Task.

Benutzeraktion

Die manuelle Resynchronisation der Aktualisierungen auf der Clientseite kann erforderlich sein, damit die Task des XA-Clients mit der UOWs synchronisiert werden kann, die CICS erfolgreich festgeschrieben hat.

Modul:

DFHISRE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *uowid*
5. *XID*

Zieladresse

CISO

DFHIS6005	<i>date time applid IP Interconnectivity Recovery. An attempt to re-</i>
------------------	---

**synchronize a unit of work with an
XID of XID has failed because the
unit of work could not be found.**

Erläuterung

Bei der Ausführung eines Resynchronisationsversuchs für eine lokale UOID konnte die CISX-Task keine Arbeitseinheit für die angegebene XID finden.

Systemaktion

Der Resynchronisationsversuch schlägt fehl, und eine IS7-Antwort wird an den XA-Client zurückgegeben. Die CISX-Task wird beendet.

Benutzeraktion

Es ist möglich, dass eine andere Task die CICS-Arbeitseinheit abgeschlossen hat. Überprüfen Sie, ob die XID noch gültig ist und ob die XID-Client-Task dann manuell ausgeführt wird.

Modul:

DFHISRE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *XID*

Zieladresse

CISO

DFHIS6006	<i>date time applid IP Interconnectivity Recovery. Resynchronization has failed, because of an error in the partner region, for the following local UOW X'localuowid' IP-CONN name name transaction tranid task number trannum terminal termid user userid.</i>
------------------	---

Erläuterung

Die Resynchronisation der Arbeitseinheit kann nach dem erneuten Erfassen eines IPCONN nicht abgeschlossen werden, da die Partnerregion während des Resynchronisationsversuchs einen Fehler festgestellt hat. Diese Arbeitseinheit wird aufbewahrt, bis sie aufgelöst werden kann.

Systemaktion

Die Arbeitseinheit bleibt nicht mehr vorhanden, und die Verbindung wird in einen PENDING-Status ver-

setzt, bis diese und alle anderen Arbeitseinheiten aufgelöst werden.

Benutzeraktion

Suchen Sie in der Partnerregion nach Nachrichten, die die Ursache des Fehlers angeben. Sobald die Ursache des Fehlers entfernt wurde, kann ein weiterer Resynchronisationsversuch unternommen werden, indem die IPCONN-Ressource erneut erworben wird.

Modul:

DFHISRE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'localuowid'*
5. *name*
6. *tranid*
7. *trannum*
8. *termid*
9. *userid*

Zieladresse

CSMT

DFHIS6007	<i>date time applid IP Interconnectivity Recovery. Resynchronization not possible, because the corresponding unit of work could not be found by the partner region, or its outcome is currently indoubt, for the following local UOW X'localuowid' associated with IPCONN ipconn.</i>
------------------	---

Erläuterung

Die Resynchronisation der Arbeitseinheit kann nach der Neuansforderung eines IPCONN oder der Weitergabe einer UNSHUNT-Anforderung nicht abgeschlossen werden, da die entsprechende Arbeitseinheit nicht von der Partnerregion gefunden werden konnte oder weil sie immer noch darauf wartet, mit einer anderen Region resynchronisiert zu werden. Die lokale Arbeitseinheit wurde beibehalten, bis sie manuell oder über einen nachfolgenden Resynchronisationsversuch aufgelöst werden kann.

Systemaktion

Die Arbeitseinheit bleibt nicht mehr vorhanden, und die Verbindung wird in einen PENDING-Status ver-

setzt, bis diese und alle anderen Arbeitseinheiten aufgelöst werden.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie die Datensätze des Partnersystems, um das Ergebnis der entsprechenden Arbeitseinheit dort zu ermitteln. Wenn das Ergebnis unbekannt ist, kann dies daran liegen, dass die ferne Arbeitseinheit selbst auf einen Resynchronisationsversuch mit einer anderen Region wartet und die lokale UOWs abgeschlossen wird. Wenn stattdessen die ferne Arbeitseinheit nicht mehr vorhanden ist, erzwingen Sie die Verwendung des Befehls SET UOW für die lokale Arbeitseinheit. Nachdem alle lokalen Arbeitseinheiten aufgelöst wurden, kann die Verbindung auf NOTPENDING gesetzt werden, um sie in den Service zu stellen.

Modul:

DFHISRE, DFHISCU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'localuowid'*
5. *ipconn*

Zieladresse

CSMT

DFHIS6010	<i>date time applid IP Interconnectivity Recovery. Resynchronization not possible for the following local UOW X'localuowid' IPCONN name name transaction tranid task number trannum terminal termid user userid.</i>
------------------	---

Erläuterung

Die Resynchronisation der Arbeitseinheit kann nach dem erneuten Anfordern eines IPCONN nicht abge-

Nachrichten mit dem Präfix DFHJCnnnn

DFHJC4522	DDNAME <i>ddname</i> HAD A PERMANENT I/O ERROR.
------------------	--

Erläuterung

Es ist ein nicht behebbarer E/A-Fehler aufgetreten, während das CICS-Journaldruckdienstprogramm den in der Datendefinitionsanweisung *ddname* definierten Datensatz verarbeitet hat.

schlossen werden, da die Partnerregion einen Anfangsstart durchgeführt hat und die Protokolldaten in Bezug auf das Ergebnis dieser Arbeitseinheit verloren hat. Die IPCONN-Ressource gibt XLNACTION (KEEP) an. Dies bedeutet, dass diese Arbeitseinheit aufbewahrt werden soll, bis sie aufgelöst werden kann.

Systemaktion

Die Arbeitseinheit bleibt nicht mehr vorhanden, und die Verbindung wird in einen PENDING-Status versetzt, bis diese und alle anderen Arbeitseinheiten aufgelöst werden.

Benutzeraktion

Mit dem Befehl SET UOW die lokale UOW (Unit of Work) erzwingen. Nachdem alle lokalen Arbeitseinheiten aufgelöst wurden, kann die Verbindung auf NOTPENDING gesetzt werden, um sie in den Service zu stellen.

Modul:

DFHISRE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'localuowid'*
5. *name*
6. *tranid*
7. *trannum*
8. *termid*
9. *userid*

Zieladresse

CSMT

Systemaktion

Wenn der Fehler in einer Ausgabedatei aufgetreten ist und mehrere Ausgabekopien angegeben wurden, wird die Verarbeitung mit den anderen Kopien fortgesetzt. Andernfalls wird das Journaldruckdienstprogramm abnormal beendet.

Benutzeraktion

Wenn der Fehler in einem Ausgabedatensatz aufgetreten ist und Sie erneut ausführen wollen, ändern Sie die Datendefinitionsanweisung so, dass sie auf einen anderen Datenträger verweist, und übergeben Sie den Job erneut. Nehmen Sie den ursprünglichen Datenträger für die Wiederherstellung in den Offlinemodus, falls möglich.

Wenn der Fehler in einem Eingabedatensatz aufgetreten ist, müssen Sie eine Sicherungskopie des fehlerhaften Datenträgers haben, um eine Wiederherstellung zu erhalten. Sie können die Datendefinitionsanweisung so ändern, dass sie auf den Sicherungsdatenträger verweist, und den Job erneut ausführen. Wenn Sie über eine Sicherungskopie einer fehlerhaften Platte verfügen, können Sie die Platte mithilfe von IBM Dienstprogrammen wiederherstellen, indem Sie die fehlerhafte Spur mit einer anderen Spur auf eine andere Spur ziehen.

Modul:

DFHJUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHJC4523	PROCESSING IS BEING TERMINATED FOR THIS OPTION.
------------------	--

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-Journaldruckdienstprogramm ausgegeben wird, wenn die Verarbeitung für eine OPTION-Karte abgeschlossen ist. Die Karte, auf die verwiesen wird, ist die letzte OPTION-Karte vor dieser Nachricht auf SYSPRINT.

Systemaktion

Das Journaldruckdienstprogramm setzt die Verarbeitung mit der nächsten Option fort.

Benutzeraktion

Wenn keine anderen Nachrichten zwischen der OPTION-Karte und dieser Nachricht angezeigt werden, ist die Beendigung normal. Wenn andere Nachrichten ausgegeben wurden, überprüfen Sie diese, um festzustellen, ob die Beendigung normal oder abnormal ist. Wenn eine abnormale Beendigung aufgetreten ist, die in anderen Nachrichten(en) gemeldeten Fehler korrigieren und den Job erneut übergeben.

Modul:

DFHJUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHJC4524	INVALID CONTROL CARD FORMAT.
------------------	-------------------------------------

Erläuterung

Das CICS-Journaldruckdienstprogramm hat einen Fehler in einer Eingabe-CONTROL-Karte festgestellt. Die Karte wird in SYSPRINT auf der Zeile vor dieser Nachricht angezeigt.

Systemaktion

Das Journaldruckdienstprogramm ignoriert die ungültige Karte und nimmt die Standardstandardwerte an.

Benutzeraktion

Wenn die Ausgabe des Testlaufs nicht das ist, was Sie wollen, korrigieren Sie die ungültige Karte, und übergeben Sie den Job erneut.

Modul:

DFHJUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHJC4525	INVALID CARD TYPE.
------------------	---------------------------

Erläuterung

Das CICS-Journaldruckdienstprogramm hat eine Eingabekarte gelesen, die keine der folgenden Zeichenfolgen enthält, die in Spalte 1 beginnen:

'CONTROL', 'OPTION', '*', or 'END'.

Die ungültige Karte wird in SYSPRINT in der Zeile vor dieser Nachricht angezeigt.

Systemaktion

Das Journaldruckdienstprogramm ignoriert die ungültige Karte und setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Wenn der Job fehlschlägt oder die Ausgabe nicht das ist, was Sie wollen, korrigieren Sie die ungültige Karte, und übergeben Sie den Job erneut.

Modul:

DFHJUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHJC4526 INVALID OPTION CARD OR PRIOR ERROR.

Erläuterung

Das CICS-Journaldruckdienstprogramm stellte einen Fehler in einer OPTION-Karte fest oder ignorierte es wegen eines vorherigen Fehlers. Die Karte wird in der Zeile vor dieser Nachricht angezeigt.

Systemaktion

Das Journaldruckdienstprogramm ignoriert die Karte und setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Wenn der Job fehlschlägt oder die Ausgabe nicht das ist, was Sie wollen, korrigieren Sie den Fehler, und übergeben Sie den Job erneut.

Modul:

DFHJUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHJC4527 END OF JOB.

Erläuterung

Dies ist eine Jobendeinformationsnachricht, die vom CICS-Journaldruckdienstprogramm ausgegeben wird, wenn die Nachricht normal beendet wird. Es wurden möglicherweise Fehler festgestellt, aber es war nicht ausreichend, um eine abnormale Beendigung zu verursachen.

Systemaktion

Das Journaldruckdienstprogramm wird normal beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob alle Optionen normal beendet wurden. Ist dies nicht der Fall, übergeben Sie einen anderen Job für die Optionen, die Sie noch benötigen.

Modul:

DFHJUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHJC4528 NO OPTION CARDS SUPPLIED.

Erläuterung

Das CICS-Journaldruckdienstprogramm hat festgestellt, dass für eine CONTROL-Karte:

1. Es wurden keine OPTION-Karten angegeben **ODER**
2. Alle OPTION-Karten enthielten Fehler (die in früheren Nachrichten gemeldet wurden).

Systemaktion

Das Journaldruckdienstprogramm führt keine Verarbeitung für die CONTROL-Karte ohne OPTION-Karten aus.

Benutzeraktion

Geben Sie korrekte OPTION-Karten für die gewünschten Optionen an und übergeben Sie den Job erneut.

Modul:

DFHJUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHJC4529 UNABLE TO OPEN INPUT FILE.

Erläuterung

Das CICS-Journaldruckdienstprogramm konnte die Eingabedatei, die der CONTROL-Karte zugeordnet ist, die vor dieser Nachricht angezeigt wird, nicht öffnen.

Systemaktion

Das Journaldruckdienstprogramm setzt die Verarbeitung mit der nächsten Eingabekarte fort.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die JCL. Überprüfen Sie bei einem Datensatz ohne Standardbeschriftung, ob die Parameter des DCB-Steuerblocks (DCB = Data Set Control Block) angegeben sind. Wenn Sie einen JCL-Fehler gefunden haben, korrigieren Sie ihn und übergeben Sie den Job erneut.

Modul:

DFHJUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHJC4530 ELEMENT LIST ERROR.

Erläuterung

Das CICS-Journaldruckdienstprogramm hat bei der Verarbeitung einer Eingabedatei einen Fehler festgestellt.

Systemaktion

Das Journaldruckdienstprogramm beendet die Verarbeitung mit dem MVS-Benutzerabbruchcode 0185.

Benutzeraktion

Dieser Fehler wird in der Regel durch einen vorherigen Fehler verursacht, für den eine Nachricht ausgegeben wurde. Wenn vorangegangene Fehlernachrichten angezeigt wurden, nehmen Sie die erforderlichen Korrekturen vor und übergeben Sie den Job erneut.

Modul:

DFHJUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHJC4531 END OF FILE ON INPUT.

Erläuterung

Das CICS-Journaldruckdienstprogramm hat EOF in der aktuellen Eingabedatei erreicht.

Systemaktion

Das Journaldruckdienstprogramm beendet die Verarbeitung für die CONTROL-Karte vor dieser Nachricht in SYSPRINT.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHJUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHJC4532 OPTION COMPLETE.

Erläuterung

Das CICS-Journaldruckdienstprogramm hat die Verarbeitung für die OPTION-Karte vor dieser Nachricht in SYSPRINT abgeschlossen.

Systemaktion

Das Journaldruckdienstprogramm setzt die Verarbeitung mit der nächsten OPTION-Karte fort, oder wenn

keine weiteren Optionen vor der END-Karte vorhanden sind, wird die Verarbeitung für die aktuelle Steuerkarte abgeschlossen.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHJUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHJC4533 UNABLE TO OPEN OUTPUT FILE.

Erläuterung

Das CICS-Journaldruckdienstprogramm konnte die Ausgabedatei, die der letzten CONTROL-Karte zugeordnet ist, die in SYSPRINT vor dieser Nachricht angezeigt wird, nicht öffnen.

Systemaktion

Das Journaldruckdienstprogramm beendet die Verarbeitung für diese CONTROL-Karte und setzt die Verarbeitung mit der nächsten CONTROL-Karte fort.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die JCL. Überprüfen Sie bei einem Datensatz ohne Standardbeschriftung, ob die Parameter des DCB-Steuerblocks (DCB = Data Set Control Block) angegeben sind. Wenn Sie einen JCL-Fehler gefunden haben, korrigieren Sie ihn und übergeben Sie den Job erneut.

Modul:

DFHJUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHJC4534 NO ELEMENT LIST ADDRESS.

Erläuterung

Während der Verarbeitung des CICS-Journaldruckdienstprogramms ist beim Erstellen der Elementliste ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion

Das Journaldruckdienstprogramm beendet die Verarbeitung für diese Elementliste und wird mit dem MVS-Benutzerabbruchcode 0184 abnormal beendet.

Benutzeraktion

Dies ist ein interner Fehler im Journaldruckdienstprogramm DFHJUP. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHJUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHJC4571	AN ERROR (CODE X'<i>code</i>') HAS OCCURRED IN THE USER EXIT PROGRAM.
------------------	--

Erläuterung

Im Benutzerexitprogramm wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *code* ist der Wert, der in Register 15

Nachrichten mit dem Präfix DFHKCnnnn

DFHKC0102	<i>date time applid terminal userid tranid</i> PFT entry for <i>profname</i> has been added.
------------------	---

Erläuterung

Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass der Profileintrag *profname* dem PFT mit dem Befehl INSTALL hinzugefügt wurde.

terminal ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, an der der Befehl INSTALL eingegeben wurde.

userid ist die Benutzer-ID des Bedieners, der den Befehl INSTALL ausführt.

tranid ist die Transaktion, die zum Ausführen des Befehls INSTALL verwendet wird.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHKQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

vom Exitprogramm an DFHJUP zurückgegeben wird. Das Journaldruckdienstprogramm wird beendet, ohne die restlichen OPTION-Karten zu verarbeiten.

Systemaktion:

Benutzeraktion

Den Fehler im Benutzerexitprogramm korrigieren und den Job erneut übergeben.

Modul:

DFHJUP

Zieladresse

SYSPRINT

4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *profname*

Zieladresse

CSKL

DFHKC0104	<i>date time applid terminal userid tranid</i> PFT entry for <i>profname</i> has been deleted.
------------------	---

Erläuterung

Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass der Profileintrag *profname* mit dem Befehl DISCARD aus der CICS-Profiltabelle (PFT) gelöscht wurde.

terminal ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, an der der Befehl DISCARD eingegeben wurde.

userid ist die Benutzer-ID des Benutzers, der den Befehl DISCARD ausführt.

tranid ist die Transaktion, die zum Ausführen des Befehls DISCARD verwendet wird.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHKQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *profname*

Zieladresse
CSKL

DFHKC0106 *date time applid terminal userid
tranid PFT entry for profname has
been replaced.*

Erläuterung

Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass der Profileintrag *profname* in der CICS-Profiltable PFT mit dem Befehl INSTALL ersetzt wurde.

terminal ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, an der der Befehl INSTALL eingegeben wurde.

userid ist die Benutzer-ID des Bedieners, der den Befehl INSTALL ausführt.

tranid ist die Transaktion, die zum Ausführen des Befehls INSTALL verwendet wird.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHKQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *profname*

Zieladresse
CSKL

DFHKC0301 *applid Program DFHKCRP cannot
be found.*

Erläuterung

Das Wiederherstellungsprogramm für den Transaktionsmanager ist nicht verfügbar. CICS kann DFHKCRP in keiner Datei finden, die in der DD-Anweisung DFHRPL im CICS-Startjobstrom verkettet ist.

Systemaktion

CICS wird mit einem Speicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion

Um diesen Fehler zu beheben, geben Sie DFHKCRP in eine partitionierte Datei in der Datendefinitionsanweisung DFHRPL ein.

Modul:
DFHKQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse
Konsole

DFHKC0302 *applid Transaction Manager re-
start failed. Reason - rc.*

Erläuterung

Während der Initialisierung des Transaktionsmanagers führt CICS die folgenden Schritte in der Reihenfolge aus, in der sie aufgelistet werden:-

1

Erstellen Sie das PFT-Verzeichnis (PFT = Profile Table).

8

Profildefinitionen aus dem globalen Katalog mit der Katalogdomäne löschen.

10

Profildefinitionen aus dem globalen Katalog mit Hilfe der Katalogdomäne wiederherstellen.

Der Neustart des Transaktionsmanagers ist aus dem Grund *rc* fehlgeschlagen, wobei *rc* den Jobabschnitt angibt, der nicht erfolgreich abgeschlossen wurde. Nachfolgende Schritte wurden nicht versucht.

Systemaktion

CICS beendet die Task, unter der DFHKCRP mit einem AKCB-Code für abnormale Beendigung ausgeführt wird, und gibt die Nachricht DFHSI1521 aus.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie den Trace im CICS AKCB-Transaktions-speicherauszug, um das Protokoll der Task anzuzeigen, in der DFHKCRP ausgeführt wird, um weitere Informationen über die genaue Fehlerursache zu erhalten.

Modul:

DFHKCRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *rc*

Zieladresse

Konsole

DFHKC0308I *applid* ERROR OCCURRED IN SRB MODE.

Erläuterung

Ein Fehler, wie z. B. eine Programmprüfung, wurde vom Betriebssystem während der Ausführung einer Arbeitseinheit festgestellt, die mit einem Serviceanforderungsblock (SRB) geplant wurde. Der SRB wurde von CICS direkt oder indirekt geplant, um eine Anforderung des berechtigten VTAM-Pfads auszugeben.

Es konnte keine Nachricht ausgegeben werden, da der Fehler bei der Ausführung unter einem SRB erkannt wurde.

Diagnose: Der Fehler wird von einer Funktionswiederherstellungsroutine (FRR) in DFHKCSP gehandhabt. Dieser FRR sichert den Systemdiagnosearbeitsbereich (SDWA), wenn er zur Verfügung gestellt wurde, und gibt einen CALLRTM aus, um den CICS TCB mit dem Benutzercode 0308 zu beenden.

Dies führt wiederum dazu, dass der Exit ESTAE von DFHKESTX erstellt wird, wodurch der CICS-TCB-Status gespeichert wird und ein Speicherauszug erstellt wird, der während der Ausführung unter dem CICS-TCB abnormal beendet wird.

Der von DFHKCSP gesicherte SDWA-Speicher befindet sich möglicherweise in dem Speicherauszug nach:

- Das Modul selbst suchen (suchen Sie nach den Zeichen 'DFHKCSP').

- Suchen Sie den Sicherungsbereich (suchen Sie die Zeichen 'SRB SDWA SAVE AREA'). Der SDWA folgt dieser Zeichenfolge.

Analyse: Der SDWA, der sich wie oben beschrieben befindet, ist ein Standard-MVS-SDWA. Der Hauptinhalt der SDWA ist:

SDWAGRSV

Allgemeinregister 0 bis 15

SDWAEC1

Programmstatuswort (PSW) zum Zeitpunkt der Unterbrechung.

Im allgemeinen werden die Register 12 und 13 weder eine TCA noch die CSA ansprechen.

Die in DFHKESTX aufgezeichneten Register und PSW stellen den Status des CICS-TCB dar, als CICS durch die FRR beendet wurde. Normalerweise sind diese Informationen nicht relevant für die Fehlerursache, können jedoch Hinweise auf die Umgebung geben, in der der SRB ausgeführt wurde.

Systemaktion

CICS wird mit dem Benutzerabbruchcode U0308 beendet. Der Systemdiagnosearbeitsbereich (SDWA), der zum Zeitpunkt des Fehlers angezeigt wird, wird in das Modul DFHKCSP kopiert. DFHKCSP befindet sich im geschützten Speicher und kann aus einem MVS-Registonspeicherauszug gedruckt werden.

Benutzeraktion

Suchen Sie den SDWA, der sich in DFHKCSP nach den Zeichen "SRB SDWA WORK AREA" befindet. Dieser enthält das PSW und registriert sich zum Zeitpunkt des Fehlers.

Wenn sich die Adresse in SDWAEC1 im CICS-Code befindet, überprüfen Sie den Code, um den erwarteten Registerinhalt an diesem Punkt zu ermitteln. Wenn dies nicht auf ein offensichtliches lokales Problem hindeutet, suchen Sie nach einem Verweis auf den RPL, der der Ausführung des SRB-Modus zugeordnet ist. Dies gibt die Position des MVS-Sicherungsbereichs an.

Wenn sich die Adresse in SDWAEC1 nicht im CICS-Code befindet (also in MVS), versuchen Sie, den Inhalt von Register 13 zu verwenden, um einen Trace für die Sicherungsbereiche in der von CICS bereitgestellten zu verwenden. Der Inhalt dieses Sicherungsbereichs zeigt den Anrufpunkt in CICS (in DFHZHPRX) und die Argumente, die an die Zugriffsmethode übergeben werden, insbesondere die Adresse der RPL (Register 1). Ein Fehler in einer Zugriffsmethode kann auf eine falsche RPL zurückzuführen sein. Überprüfen Sie daher die ACB-Adresse, den Eingangspunkt und die Adresse des E/A-Bereichs.

Anmerkung:

Wenn CICS im SRB-Modus ausgeführt wird, ist es nicht möglich, die Nachricht zu senden. Der Benutzerabbruchcode 308 wird jedoch generiert und sollte in der Nachricht DFHSR0606 erscheinen.

Modul:

DFHKCSP

Zieladresse

Konsole

Nachrichten mit dem Präfix DFHKEnnnn

DFHKE0001 ***applid** An abend (code *aaa/bbbb*) has occurred at offset *X'offset'* in module *modname*.*

Erläuterung

Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass ein Fehler im CICS-Code aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid* -Werts DBDCCICS.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, in [z/OS MVS System Codes](#).

Als Nächstes müssen Sie den alphanumerischen CICS-Code in diesem Handbuch nachsehen. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um einen Ablauffehler handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu Benutzerantworten geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie beschließen, die Ausführung fortzusetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems zu verwenden.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausführen können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHKEDD, DFHKEDS, DFHKEGD, DFHKETI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHKE0002 ***applid** A severe error (code *X'code'*) has occurred in module *mod-name*.*

Erläuterung

Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *code* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler festgestellt wurde.

Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen finden Sie in der [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid*-Werts DBDCCICS.

Systemaktion

In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code X'code' in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet.

Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHKEDD, DFHKEGD, DFHKEIN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. X'code'
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHKE0003	<i>applid</i> Licence module DFHSIVT (version) does not match the CICS Release (version).
------------------	--

Erläuterung:

Das Modul DFHSIVT, das in der STEPLIB gefunden wurde, stimmt nicht mit der Version von CICS überein.

Systemaktion:

CICS wird beendet.

Benutzeraktion:

Überprüfen Sie Ihre JCL. Die Bibliothek des Aktivierungsmoduls (mit dem Suffix SDFHLIC, SDFHVUE oder SDFHDEV), die das Modul DFHSIVT enthält, befindet sich auf dem falschen Release. Aktualisieren Sie Ihre JCL, so dass dieses Dataset mit den anderen Bibliotheken übereinstimmt.

Modul:

DFHKEIN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *version*
3. *version*

Zieladresse

Konsole

DFHKE0004	<i>applid</i> A possible loop has been detected at offset X'offset' in module <i>modname</i>.
------------------	--

Erläuterung

Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche Schleife im Modul *modname* an der relativen Position X'offset' festgestellt. Dies ist die relative Position der Instruktion, die zum Zeitpunkt der Fehlerfestsetzung ausgeführt wurde.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid*-Werts DBDCCICS.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS nicht beendet wurde, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob das Problem ernst genug ist, um CICS zu beenden.

Da einige CICS-Funktionen eine Menge CPU-Zeit verwenden können, wurde diese Nachricht möglicherweise durch eine Funktion mit langer Laufzeit verursacht. Es kann hier also kein Fehler geben. Normalerweise bereinigt CICS eine CICS-Funktion, die das von Ihnen in der SIT angegebene Zeitintervall für die Ausführungszeit überschreitet (dies ist der ICVR, der in Millisekunden gemessen wird). Dies bedeutet, dass das Modul *modname* beendet wird und CICS fortgesetzt wird.

Wenn Sie jedoch ICVR= 0 in der SIT deklariert haben und Sie der Ansicht sind, dass das Modul *modname* in eine Schleife gegangen ist, müssen Sie CICS beenden, um die Funktion "runaway" zu beenden.

Wenn CICS das Modul *modname* beendet hat und Sie der Meinung sind, dass es sich nicht um eine Runaway-Instanz handelt, sollten Sie das ICVR-Zeitintervall in der SIT erhöhen. Sie müssen CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt nach unten bringen, um dies dauerhaft zu tun. Sie können das ICVR-Zeitintervall jedoch mit Hilfe der Transaktion CEMT vorübergehend online ändern.

Wenn Sie die ICVR-Zeit erhöhen, wird das Problem nicht gelöst, Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHKEDD, DFHKEDS, DFHKEGD, DFHKETI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'offset'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHKE0005 *applid* A hardware error has occurred (module *modname*, code *X'co-*

de'). The MVS store clock was found inoperative.

Erläuterung

Bei der Ausführung des Moduls *modname* ist ein Hardwarefehler aufgetreten. Die MVS-Filialtaktfunktion ist der Zeitsteuerungsmechanismus für das Betriebssystem.

Der Code *code* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die die Position eindeutig angibt, an der der Fehler festgestellt wurde.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid*-Werts DBDCCICS.

Systemaktion

In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *code* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Speicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Benutzeraktion

Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll. Hierbei handelt es sich wahrscheinlich um einen Hardwarefehler, und Sie sollten zuerst die MVS-Filialuhr untersuchen und herausfinden, ob sie ordnungsgemäß funktioniert. Wenn dies die Ursache ist, sollten Sie die entsprechende Maßnahme ergreifen, um sie reparieren oder austauschen zu lassen.

Im unwahrscheinlichen Fall, dass es sich hierbei nicht um einen Hardwarefehler handelt, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHKETI

Zieladresse

Konsole

DFHKE0006 *applid* Insufficient storage to satisfy Getmain (code *X'code'*) in module *modname*. MVS code *mvscode*.

Erläuterung

Ein MVS GETMAIN wurde von Modul *modname* ausgegeben, aber es war nicht genügend Speicher verfügbar, um die Anforderung zu erfüllen.

Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die die Position eindeutig identifiziert, an der der Fehler festgestellt wurde.

Der Code *mvscode* ist der MVS-Rückkehrcode GETMAIN.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid*-Werts DBDCCICS.

Systemaktion

CICS wird mit einem Systemspeicherauszug beendet. Es wird ein Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle (Code *code* in der Nachricht) erstellt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Informieren Sie den Systemprogrammierer.

Sie können Diagnoseinformationen zum MVS-Rückkehrcode abrufen, indem Sie das entsprechende MVS-Codehandbuch, das in der Buchliste an der Vorderseite dieses Handbuchs aufgeführt ist, konsultieren.

Versuchen Sie, die Gesamtgrößenbegrenzung für DSAs oder EDSAs zu verringern. Oder versuchen Sie, die Größe der gesamten Region zu erhöhen, wenn sie nicht bereits die maximale Größe hat. Wenn CICS noch nicht beendet ist, müssen Sie CICS beenden, um dies zu tun. Weitere Informationen zum CICS-Speicher finden Sie im [Konfigurieren](#) oder im [Leistung verbessern](#).

Modul:

DFHKEIN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*
4. *mvscode*

Zieladresse

Konsole

DFHKE0007 *applid* Licence module DFHSIVT not found.

Erläuterung:

Das Modul DFHSIVT wurde in der STEPLIB nicht gefunden.

Systemaktion:

CICS wird beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie Ihre JCL.

Die Bibliothek des Aktivierungsmoduls (mit dem Suffix SDFHLIC, SDFHVUE oder SDFHDEV), die das Modul DFHSIVT enthält, fehlt.

Aktualisieren Sie Ihre JCL, um diese Bibliothek in Ihre STEPLIB einzuschließen.

Modul:

DFHKEIN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHKE0101 *applid* DFHSIP IS NOT APF-AUTHORIZED. CICS WILL TERMINATE.

Erläuterung

Ein Teil der CICS-Initialisierung muss in einem APF-autorisierten Status ausgeführt werden. Der Kernel hat erkannt, dass DFHSIP nicht APF-berechtigt ist.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid*-Werts DBDCCICS.

Systemaktion

CICS wird beendet. Der CICS-Jobabschnitt wird mit dem Rückkehrcode 12 beendet.

Benutzeraktion

Alle in der STEPLIB-Verkettung verketteten Bibliotheken sollten APF-berechtigt sein und DFHSIP sollte mit einem Autorisierungscode von 1 verknüpft werden.

Modul:

DFHKESIP

Zieladresse

Konsole

DFHKE0102 ***applid* UNSUCCESSFUL PRE-INITIALIZATION OF *domain* DOMAIN. CICS WILL TERMINATE.**

Erläuterung

Eine Domäne konnte vor der Initialisierung nicht ausgeführt werden und das System wird beendet.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid*-Werts DBDCCICS.

Da dieses Problem so früh in der CICS-Initialisierung aufgetreten ist, schließen mögliche Ursachen einen schwerwiegenden Mangel an Speicher oder Beschädigung des lokalen Katalogs ein.

Systemaktion

CICS wird beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie alle früheren Nachrichten, die an die Konsole gesendet wurden, um eine offensichtliche Ursache für den Fehler vor der Initialisierung der Domäne zu suchen.

Wenn Sie die Ursache für das Fehlschlagen der Nachrichten nicht finden können, informieren Sie den Systemprogrammierer. Wenn ein Speicherauszug erstellt wird, untersuchen Sie dieses Problem mit Hilfe des Ausnahmeablaufverfolgungstrace, der von der fehlerhaften Domäne ausgegeben wird.

Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHKETCB.

Zieladresse

Konsole

DFHKE0103 ***applid* IDENTIFY FAILED IN MODULE *modname*. MVS CODE *mvscode*. CICS WILL TERMINATE.**

Erläuterung

Der Kernel hat eine MVS-ID (IDENTIFY) ausgegeben, die fehlgeschlagen ist.

Der Code *mvscode* ist der MVS-IDENTIFY-Rückkehrcode.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid*-Werts DBDCCICS.

Systemaktion

CICS wird beendet. Der CICS-Jobabschnitt wird mit dem Rückkehrcode 12 beendet.

Benutzeraktion

Informieren Sie den Systemprogrammierer.

Um das Problem zu beheben, verwenden Sie den MVS-IDENTIFY-Rückkehrcode *mvscode* und das [z/OS MVS Programming: Assembler Services Reference IAR-XCT-Handbuch](#), um zu ermitteln, warum die IDENTIFY fehlgeschlagen ist.

Modul:

DFHKETCB.

Zieladresse

Konsole

DFHKE0104 ***applid* CICS HAS BEEN SUPPLIED WITH INCORRECT SVC NUMBER *svcno*.**

Erläuterung

CICS hat die SVC-Nummer *svcno* geprüft, stimmt jedoch nicht mit dem korrekten CICS-Typ 3 SVC für dieses Release von CICS überein. CICS kann ohne den korrekten CICS SVC nicht funktionieren.

Die SVC-Nummer *svcno* wurde in der SIT oder als Überschreibung durch den Parameter CICSSVC= angegeben.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid*-Werts DBDCCICS.

Systemaktion

Die Steuerung wird an den Parametermanager zurückgegeben, um die Interaktion mit dem Operator zu steuern. Eine weitere Aktion hängt davon ab, welcher Parameter PARMERR= angegeben wurde.

- Wird PARMERR=ABEND angegeben, wird CICS mit einem Systemspeicherauszug beendet.
- Wird PARMERR=IGNORE angegeben, wird CICS mit einem Systemspeicherauszug beendet.

- Wird PARMERR=INTERACT angegeben, wird der Bediener aufgefordert, eine andere SVC-Nummer einzugeben oder den Eintrag zu umgehen. Wenn der Bediener den Eintrag umgeht, wird CICS mit einem Systemspeicherauszug beendet.

Benutzeraktion

Der CICS-Typ 3 SVC ist für MVS in SYS1.PARMLIB-Member IEASVCxx definiert. SVC *svcno* muss als SVC des Typs 3 mit einem Eingangspunkt definiert sein, der dem Eingangspunktnamen entspricht, der angegeben wurde, als das SVC-Modul in SYS1.LPALIB installiert wurde. Stellen Sie sicher, dass dies der Fall ist.

Modul:

DFHKEGD.

Zieladresse

Konsole

DFHKE0105 ***applid* CICS INITIALIZATION IS NOT SUPPORTED ON THIS LEVEL OF OPERATING SYSTEM.**

Erläuterung

Der Kernel hat erkannt, dass der Release-Stand des Betriebssystems vor dem für die Ausführung von CICS erforderlichen Release-Stand liegt oder die erforderliche Wartung für das Betriebssystem nicht angewendet wurde.

Systemaktion

CICS wird beendet. Der CICS-Jobabschnitt wird mit dem Rückkehrcode 12 beendet.

Benutzeraktion

Lesen Sie den Abschnitt CICS TS-Programmverzeichnisse und installieren Sie den Release-Stand oder die höhere Version des vorausgesetzten Betriebssystems. Überprüfen Sie auch, ob alle aufgelisteten vorausgesetzten Wartungspakete für das Betriebssystem angewendet wurden.

Modul:

DFHKEIP

Zieladresse

Konsole

DFHKE0106 ***applid* GETMAIN FAILED IN MODULE *modname*, R15=*mvscode*. CICS WILL TERMINATE.**

Erläuterung

Der Kernel hat eine MVS-GETMAIN ausgegeben, die fehlgeschlagen ist.

Der Code *mvscode* ist der MVS-Rückkehrcode GETMAIN.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid*-Werts DBDCCICS.

Systemaktion

CICS wird beendet. Der CICS-Jobabschnitt wird mit dem Code für abnormale Beendigung U1800 beendet.

Benutzeraktion

Informieren Sie den Systemprogrammierer.

Um das Problem zu beheben, verwenden Sie den MVS-GETMAIN-Rückkehrcode *mvscode* und das Handbuch z/OS MVS Programming: Assembler Services Reference IAR-XCT (IBM Form GC28-1154), um zu ermitteln, warum GETMAIN nicht ausgeführt wurde.

Modul:

Zieladresse

Konsole

DFHKE0107 **CICS DFHSTUP IS NOT SUPPORTED ON THIS LEVEL OF OPERATING SYSTEM.**

Erläuterung

Es wurde festgestellt, dass der Release-Stand des Betriebssystems vor dem vorausgesetzten Release-Stand liegt, der für die Ausführung von CICS DFHSTUP erforderlich ist, oder dass die erforderliche Wartung für das Betriebssystem nicht angewendet wurde.

Systemaktion

Der CICS-Jobabschnitt DFHSTUP wird mit dem Rückkehrcode 12 beendet.

Benutzeraktion

Lesen Sie den Abschnitt CICS TS-Programmverzeichnisse und installieren Sie den Release-Stand oder die höhere Version des vorausgesetzten Betriebssystems. Überprüfen Sie auch, ob alle aufgelisteten vorausgesetzten Wartungspakete für das Betriebssystem angewendet wurden.

Modul:

DFHKESIP

Zieladresse

Konsole

DFHKE0108 ***applid* CICS INITIALIZATION IS NOT SUPPORTED ON THIS LEVEL OF HARDWARE.**

Erläuterung

Der Kernel hat festgestellt, dass die Hardwarestufe vor der für die Ausführung von CICS erforderlichen Vorbedingung liegt.

Systemaktion

CICS wird beendet. Der CICS-Jobabschnitt wird mit dem Rückkehrcode 12 beendet.

Benutzeraktion

Lesen Sie die Informationen in [CICS TS-Programmverzeichnisse](#), um die erforderliche Hardware anzuzeigen.

Modul:

DFHKESIP

Zieladresse

Konsole

DFHKE0109 **CICS DFHSTUP IS NOT SUPPORTED ON THIS LEVEL OF HARDWARE.**

Erläuterung

Es wurde festgestellt, dass der Release-Level der Hardware früher als die für die Ausführung von CICS DFHSTUP erforderliche Voraussetzung ist.

Systemaktion

Der CICS-Jobabschnitt DFHSTUP wird mit dem Rückkehrcode 12 beendet.

Benutzeraktion

Lesen Sie die Informationen in [CICS TS-Programmverzeichnisse](#), um die erforderliche Hardware anzuzeigen.

Modul:

DFHKESIP

Zieladresse

Konsole

DFHKE0201

***applid* ABOUT TO TAKE SDUMP.
DUMPCODE: *dumpcode*, DUMPID:
dumpid. (MODULE *modname*).**

Erläuterung

Ein Fehler während der Vorinitialisierung oder -beendigung, der möglicherweise von einer vorherigen Nachricht gemeldet wurde, hat dazu geführt, dass die Kernel-Domäne einen Speicherauszug erstellt hat, der diese Nachricht unmittelbar vor dem Aufrufen der MVS-SDUMP-Funktion absetzen wird.

Der Speicherauszugscode *dumpcode* ist der 8-stellige Speicherauszugscode 'KERNDUMP'.

Die *dumpid* *dumpid* ist die Zeichenfolge '0/0000'.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid*-Werts DBDCCICS.

Systemaktion

Wenn der Speicherauszug abgeschlossen ist, wird die Nachrichtennummer DFHKE0202 ausgegeben.

Benutzeraktion

Informieren Sie den Systemprogrammierer. Weitere Informationen finden Sie in den zugehörigen Speicherauszugs- und Fehlernachrichten.

Modul:

DFHKEDD, DFHKEDS, DFHKEGD, DFHKEIN, DFHKESTX

Zieladresse

Konsole

DFHKE0202 ***applid* SDUMP COMPLETE. (MODULE *modname*).**

Erläuterung

Diese Nachricht wird beim erfolgreichen Abschluss eines SDUMP ausgegeben.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid*-Werts DBDCCICS.

Systemaktion

CICS wird beendet.

Benutzeraktion

Drucken Sie bei Bedarf den Systemspeicherauszug aus. In einer vorherigen MVS-Nachricht wird angegeben, in welchen SYS1.DUMP-Daten dieser Speicherauszug gefunden werden kann.

Modul:

DFHKEDD, DFHKEDS, DFHKEGD, DFHKEIN, DFHKESTX

Zieladresse

Konsole

DFHKE0208 *applid SDUMP BUSY - CICS WILL RETRY IN FIVE SECONDS. (MODULE modname).*

Erläuterung

Zum Zeitpunkt der MVS-SDUMP-Anforderung, die von CICS abgesetzt wurde, befand sich ein weiterer Adressraum im selben MVS-System im Prozess der Verwendung eines SDUMP. Dies führt MVS dazu, dass die neue Anforderung zurückgewiesen wird. Ein Wert ungleich null für den Parameter DURETRY in der SIT bedeutet, dass CICS fünf Sekunden wartet, bevor er die SDUMP-Anforderung erneut absetzt.

Systemaktion

CICS gibt ein MVS-Makro STIMERM aus, das bewirkt, dass CICS für fünf Sekunden stoppte. Die Anforderung wird erneut ausgegeben, wenn das Verzögerungsintervall abgelaufen ist. CICS verzögert und wiederholt alle fünf Sekunden eine Gesamtzeit, die mit der im Systeminitialisierungsparameter DURETRY angegebenen Anzahl Sekunden entspricht.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHKEDD, DFHKEDS, DFHKEGD, DFHKEIN, DFHKESTX

Zieladresse

Konsole

DFHKE0209 *applid RETRYING SDUMP. (MODULE modname).*

Erläuterung

Zum Zeitpunkt der MVS-SDUMP-Anforderung, die von CICS abgesetzt wurde, befand sich ein weiterer Adressraum im selben MVS-System im Prozess der Verwendung eines SDUMP. Dies hat MVS veranlasst, die

neue Anforderung zurückzuweisen. CICS hat fünf Sekunden gewartet (wie in Nachricht DFHKE0208 angegeben) und gibt nun die SDUMP-Anforderung erneut aus.

Systemaktion

CICS gibt die SDUMP-Anforderung erneut aus.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHKEDD, DFHKEDS, DFHKEGD, DFHKEIN, DFHKESTX

Zieladresse

Konsole

DFHKE0210 *applid SDUMP REQUEST FAILED. (MODULE modname) - reason.*

Erläuterung

Eine MVS-SDUMP-Anforderung von CICS, die von der Nachricht DFHKE0201 gemeldet wurde, konnte nicht erfolgreich ausgeführt werden. Die möglichen Ursachen *reason* für den Fehler sind unten detailliert beschrieben.

SDUMP RETURN CODE X'04' ONLY PARTIAL DUMP

Die Datei SYS1.DUMP, in die der Speicherauszug geschrieben wurde, war nicht groß genug, um den gesamten Speicherauszugsspeicher zu enthalten.

SDUMP RETURN CODE X'08' REASON X'02' SDUMP BUSY

Zum Zeitpunkt der MVS-SDUMP-Anforderung, die von CICS abgesetzt wurde, befand sich ein weiterer Adressraum im selben MVS-System im Prozess der Verwendung eines SDUMP. Dies hat MVS veranlasst, die neue Anforderung zurückzuweisen.

Wurde für den Parameter DURETRY SIT ein Wert ungleich null angegeben, hat CICS die SDUMP-Anforderung alle fünf Sekunden für den angegebenen Zeitraum erneut versucht. Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn SDUMP nach der letzten Wiederholung noch ausgelastet ist.

SDUMP RETURN CODE X'08' REASON X'03' SUPPRESSED BY INSTALLATION.

Der Speicherauszug wurde durch eine Anforderung durch die Installation unterdrückt (z. B. DUMP=NO bei IPL; oder CHNGDUMP SET, NODUMP).

SDUMP RETURN CODE X'08' REASON X'04' SUPPRESSED BY SLIP.

Der Speicherauszug wurde durch den Befehl SLIP NODUMP unterdrückt.

SDUMP RETURN CODE X'08' REASON X'05' NO DATA SET AVAILABLE

Für die SDUMP-Anforderung ist keine Dateigruppe verfügbar.

SDUMP RETURN CODE X'08' REASON X'0B' SUPPRESSED BY DAE.

Der Speicherauszug wurde durch die Funktion "Dump Analysis and Elimination" (DAE) unterdrückt.

SDUMP RETURN CODE X'08' REASON X'3E' MAXSPACE EXCEEDED.

Der SVC-Speicherauszug verwendet bereits die maximale Menge an virtuellem Speicher (wie von der Installation festgelegt, mit Hilfe des Parameters MAXSPACE im Befehl CHNGDUMP), um andere Speicherauszüge zu verarbeiten.

SDUMP RETURN CODE X'08' REASON X'46' INSUFFICIENT DISK SPACE.

Der Speicherauszug des SVC-Speicherauszugs hat den Speicherauszug gestoppt, da der Systemresourcenmanager (SRM) einen kritischen Mangel an Zusatzspeicher festgestellt hat.

SDUMP RETURN CODE X'nn' REASON X'mm'

MVS hat die SDUMP-Anforderung aus einem anderen Grund zurückgewiesen als die oben aufgeführten. X'nn' gibt den hexadezimalen SDUMP-Rückkehrcode an, und X'mm' gibt die hexadezimale SDUMP-Ursache an.

NOT AUTHORIZED IN CICS

SDUMP ist für diese CICS-Ausführung nicht berechtigt.

INSUFFICIENT STORAGE

CICS hat während der Verarbeitung der SDUMP-Anforderung einen MVS GETMAIN für Subpool 253-Speicher abgesetzt. Die GETMAIN-Anforderung wurde von MVS zurückgewiesen.

STIMERM FAILED

Um eine Verzögerung von fünf Sekunden zu verzögern, bevor SDUMP nach einer SDUMP-Besetzbedingung erneut versucht wird, gibt CICS die Makroanforderung MVS STIMERM aus. MVS hat angegeben, dass die STIMERM-Anforderung fehlgeschlagen ist.

DFHDUSVC FESTAE FAILED

CICS hat während der Verarbeitung der SDUMP-Anforderung eine MVS-FESTAE-Anforderung von DFHDUSVC abgesetzt. Die FESTAE wurde von MVS zurückgewiesen.

DFHDUSVC FUNCTION INVALID

CICS mit dem Namen DFHDUSVC während der Verarbeitung der SDUMP-Anforderung. Die an DFHDUSVC übergebene Funktion war ungültig.

Während der Initialisierung hat CICS keinen Zugriff auf den *applid* -Code des Benutzers, der in der SIT codiert ist. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid*-Werts DBDCCICS.

Systemaktion

CICS fährt fort, als ob der Speicherauszug erfolgreich war.

Benutzeraktion

Die Benutzeraktion hängt von der Ursache des Fehlers ab. Für:

SDUMP RETURN CODE X'04' ONLY PARTIAL DUMP

Untersuchen Sie den Ursachencode, der erklärt, warum der Teilspeicherauszug erstellt wurde. Dieser Code ist in der MVS-Nachricht IEA911E enthalten. Eine Beschreibung zu diesem Ursachencode finden Sie im z/OS MVS System Messages, Volume 1 (ABA-AOM).

SDUMP RETURN CODE X'08' REASON X'02' SDUMP BUSY

Der SDUMP muss erneut ausgegeben werden, indem der Wert für DURETRY in der SIT erhöht wird.

SDUMP RETURN CODE X'08' REASON X'03' SUPPRESSED BY INSTALLATION

Es ist keine Aktion erforderlich, wenn der Speicherauszug absichtlich unterdrückt wurde.

SDUMP RETURN CODE X'08' REASON X'04' SUPPRESSED BY SLIP.

Löschen Sie den entsprechenden SLIP-Trap mit dem Befehl SLIP DEL, und führen Sie dann die Anforderung SDUMP erneut aus.

SDUMP RETURN CODE X'08' REASON X'05' NO DATA SET AVAILABLE

Löschen Sie eine SYS1.DUMP-Datei, und führen Sie dann die Anforderung SDUMP erneut aus.

SDUMP RETURN CODE X'08' REASON X'0B' SUPPRESSED BY DAE.

Stoppen Sie den Speicherauszugsanalyse- und -Eliminationsservice, indem Sie den Befehl SET DAE=xx ausgeben, wobei xx das Suffix eines ADYSETxx-Members von SYS1.PARMLIB ist, das DAE=STOP enthält. Informationen zu ADYSETxx finden Sie im [z/OS MVS Initialization and Tuning Reference](#). Wenn DAE gestoppt ist, wird die Anforderung SDUMP erneut ausgegeben.

SDUMP RETURN CODE X'08' REASON X'3E' MAXSPACE EXCEEDED.

Erhöhen Sie die Größe des virtuellen Speichers, den SVC-Speicherauszug zum Erfassen von Daten verwenden kann, indem Sie den Befehl CHNGDUMP SET, DUMP, MAXSPACE=xxxM ausgeben. Dabei gibt xxxM die Anzahl der zu verwendenden Megabyte an. Anschließend die Anforderung SDUMP erneut ausgeben lassen.

SDUMP RETURN CODE X'08' REASON X'46' INSUFFICIENT DISK SPACE.

Vergrößern Sie den Plattenspeicherplatz, der für die Aufzeichnung von Systemspeicherausügen verfügbar ist. Anschließend die Anforderung SDUMP erneut ausgeben lassen.

SDUMP RETURN CODE X'nn' REASON X'mm'

Es ist keine Aktion erforderlich, wenn der Speicherauszug absichtlich unterdrückt wurde. Wenn der Speicherauszug auf Grund eines Fehlers in der MVS-SDUMP-Routine fehlgeschlagen ist, verwenden Sie die MVS-Fehlerbestimmungsmethoden, um den Fehler zu beheben, und führen Sie dann die Anforderung SDUMP erneut aus. Eine Erläuterung des SDUMP-Rückkehrcodes X'nn' und der Ursache X'mm' enthält der [z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Reference \(Volume 1\)](#).

NOT AUTHORIZED IN CICS

Dieser Grund sollte nicht angezeigt werden, da ein SDUMP während der CICS-Initialisierung bedingungslos autorisiert ist und während der gesamten CICS-Ausführung autorisiert werden sollte. Wenn Sie diesen Grund haben, wurde das CICS AFCB (Authorized Function Control Block) wahrscheinlich versehentlich überschrieben.

INSUFFICIENT STORAGE

Stellen Sie sicher, dass genügend Speicher für MVS für Subpool 253-Anforderungen verfügbar ist.

STIMERM FAILED

Verwenden Sie die Methoden der MVS-Fehlerbestimmung, um den STIMERM-Fehler zu beheben,

und führen Sie dann die Anforderung SDUMP erneut aus, um sie erneut zu senden.

DFHDUSVC FESTAE FAILED

Verwenden Sie MVS-Fehlerbestimmungsmethoden, um den FESTAE-Fehler zu beheben, und führen Sie dann den SDUMP erneut aus, um den Fehler erneut zu beheben. Eine Erläuterung des Makros FESTAE finden Sie in der [z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Reference \(Volume 1\)](#).

DFHDUSVC-FUNKTION UNGÜLTIG

Das CICS DAFPB (Parameterblock der berechtigten Funktion für Speicherauszüge) wurde wahrscheinlich versehentlich überschrieben.

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Sie können sich entscheiden, die Ausführung fortzusetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems zu verwenden.

Wenn Sie das Problem beheben möchten, erfassen Sie alle Speicherauszüge und alle relevanten Nachrichten und wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center.

Weitere Informationen zum Vorbereiten von Informationen für die IBM Unterstützungsunterstützung finden Sie im Handbuch [Fehlerbehebung und Unterstützung](#). Wenn Sie mit diesem Prozess nicht vertraut sind, lesen Sie die Informationen im Handbuch, bevor Sie sich an die IBM Unterstützungsunterstützung wenden.

Modul:

DFHKEDD, DFHKEDS, DFHKEGD, DFHKEIN, DFHKESTX

Zieladresse

Konsole

DFHKE0217

applid SDUMPX request completed with a return code of X'04'. A complete or partial dump has been taken.

Erläuterung

Eine MVS-SDUMPX-Anforderung von CICS, die von der Nachricht DFHKE0201 signalisiert wurde, hat möglicherweise zu einem vollständigen oder teilweisen SVC-Speicherauszug geführt. Obwohl die Anforderung mit einem SDUMPX-Rückkehrcode von x'04' ausgeführt wurde, ist es möglich, dass genügend Informationen für die Diagnose des Problems erstellt wurden,

das die Erstellung des Speicherauszugs verursacht hat.

Systemaktion

CICS wird so fortgesetzt, als ob der Speicherauszug erfolgreich war.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die begleitenden IEA611E- oder IEA911E-Nachrichten, um festzustellen, ob der Speicherauszug für die Fehlerbestimmung geeignet ist. Eine Erläuterung des SDUMPX-Rückkehrcodes X'04' finden Sie im Handbuch z/OS z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Reference (Volume 1).

Modul:

DFHKEDD, DFHKEDS, DFHKEGD, DFHKEIN, DFHKESTX

Zieladresse

Konsole

DFHKE0301	<i>applid</i> Insufficient storage to satisfy Getmain in module <i>modname</i>. MVS code <i>mvscode</i>.
------------------	---

Erläuterung

Die Kernel-Domäne (KE) hat einen MVS GETMAIN für den Kernel-Stack-Speicher ausgegeben, aber es stand nicht genügend Speicher zur Verfügung, um die Anforderung zu erfüllen.

Der Code *mvscode* ist der MVS-Rückkehrcode GETMAIN.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid*-Werts DBDCCICS.

Systemaktion

CICS wird mit einem Systemspeicherauszug abnormal beendet. Es wird kein Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle erstellt, da ein Aufruf an die Trace-Domäne (TR) selbst Kernel-Stack-Speicher erfordern würde.

Benutzeraktion

Informieren Sie den Systemprogrammierer.

Sie können Diagnoseinformationen zum MVS-Rückkehrcode abrufen, indem Sie das entsprechende MVS-Codehandbuch, das in der Buchliste an der Vorderseite dieses Handbuchs aufgeführt ist, konsultieren. Se-

hen Sie sich auch den Kerneldomänenabschnitt des Systemspeicherauszugs an, um zu sehen, wie der Kernel-Stack-Speicher verwendet wurde.

Versuchen Sie, die Größenbegrenzungen der DSAs oder EDSAs zu verringern. Oder versuchen Sie, die Größe der gesamten Region zu erhöhen, wenn sie nicht bereits die maximale Größe hat. Weitere Informationen zum CICS-Speicher finden Sie im Konfigurieren oder im Leistung verbessern.

Modul:

DFHKESGM

Zieladresse

Konsole

DFHKE0302	<i>applid</i> Freemain of stack storage failed in module <i>modname</i>. MVS code <i>mvscode</i>.
------------------	--

Erläuterung

Die Kernel-Domäne (KE) hat einen MVS-FREEMAIN für den Kernel-Stack-Speicher ausgegeben, aber es wurde ein ungültiger Rückkehrcode zurückgegeben.

Der Code *mvscode* ist der MVS-FREEMAIN-Rückkehrcode.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid*-Werts DBDCCICS.

Systemaktion

CICS wird mit einem Systemspeicherauszug abnormal beendet. Es wird kein Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle erstellt, da ein Aufruf an die TR-Domäne (Trace) selbst eine Kernel-Verbindung erfordert.

Benutzeraktion

Informieren Sie den Systemprogrammierer.

Sie können Diagnoseinformationen zu MVS-Rückkehrcodes abrufen, indem Sie das z/OS MVS System Codes-Handbuch konsultieren.

Modul:

DFHKEDS

Zieladresse

Konsole

DFHKE0303	<i>applid</i> A RECURSIVE ABEND HAS BEEN DETECTED BY THE KERNEL DOMAIN.
------------------	--

Erläuterung

Die Kernel-Domäne (KE) hat festgestellt, dass die aktuelle Task während der Wiederherstellung nach einer abnormalen Beendigung rekursiv abgeht.

Systemaktion

CICS wird mit einem Systemspeicherauszug abnormal beendet. Es wird kein Ausnahmebedingungseintrag in die Ablaufverfolgungstabelle geschrieben, da die Ablaufverfolgungsdomäne (TR) die Ursache für die Schleife sein kann.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den bereitgestellten Speicherauszug, um die Kernelfehlertabelle zu untersuchen, um die früheren Abbrüche für die fehlgeschlagene Task zu diagnostizieren.

Modul:

DFHKERRI

Zieladresse

Konsole

DFHKE0401	<i>applid CICS REGISTER CALL TO AUTOMATIC RESTART MANAGER FAILED (RETURN CODES X'resp', X'reason').</i>
------------------	--

Erläuterung

Der Versuch, eine REGISTER-Anforderung für den MVS Automatic Restart Manager (ARM) aufzurufen, ist fehlgeschlagen.

Die Codes *resp*, *reason* sind die hexadezimalen Antwort- und Ursachencodes von ARM.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt.

CICS setzt die Verarbeitung fort, kann aber anschließend nicht von ARM erneut gestartet werden.

Benutzeraktion

Es ist erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Bei der Fehlerdiagnose werden die Rückkehrcodes aus dem Makro IXCARM im Handbuch [z/OS MVS Programming: Sysplex Services Reference](#) nachgestellt.

Weitere Informationen zur Verwendung von ARM finden Sie auch in [z/OS MVS Setting up a Sysplex](#).

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Ab-

schnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHKEAR

Zieladresse

Konsole

DFHKE0402	<i>applid CICS DEREGISTER CALL TO AUTOMATIC RESTART MANAGER FAILED (RETURN CODES X'resp', X'reason').</i>
------------------	--

Erläuterung

Der Versuch, eine DEREGISTER-Anforderung für den MVS Automatic Restart Manager (ARM) aufzurufen, ist fehlgeschlagen.

Die Codes *resp*, *reason* sind die hexadezimalen Antwort- und Ursachencodes von ARM.

Systemaktion

Wenn die Anforderung während des Systemstarts fehlgeschlagen ist, wird ein Speicherauszug erstellt, und CICS wird fortgesetzt.

Wenn die Anforderung während des Systemabschlusses fehlgeschlagen ist, wird in der Ablaufverfolgungstabelle ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt, und es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückte Speicherauszüge angegeben. CICS wird weiterhin beendet, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Der DEREGISTER ist fehlgeschlagen, so dass bei einem nachfolgenden Ausfall von CICS oder einem IMMEDIATE-Systemabschluss ein ARM-Neustart durchgeführt werden kann.

Benutzeraktion

Bei der Fehlerdiagnose werden die Rückkehrcodes aus dem Makro IXCARM im Handbuch [z/OS MVS Programming: Sysplex Services Reference](#) nachgestellt.

Weitere Informationen zur Verwendung von ARM finden Sie auch im Handbuch [z/OS MVS Setting Up a Sysplex](#).

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHKEAR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'resp'*
3. *X'reason'*

Zieladresse

Konsole

DFHKE0403 *applid CICS WAITPRED call to automatic restart manager failed (return codes X'resp', X'reason').*

Erläuterung

Der Versuch, eine WAITPRED-Anforderung für den MVS Automatic Restart Manager (ARM) aufzurufen, ist fehlgeschlagen.

Die Codes *resp*, *reason* sind die hexadezimalen Antwort- und Ursachencodes von ARM.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Der Fehler der WAITPRED-Anforderung kann dazu führen, dass andere Subsysteme nicht verfügbar sind, wenn die CICS-Initialisierung abgeschlossen ist.

Benutzeraktion

Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Bei der Fehlerdiagnose werden die Rückkehrcodes aus dem Makro IXCARM im Handbuch [z/OS MVS Programming: Sysplex Services Reference](#) nachgestellt.

Weitere Informationen zur Verwendung von ARM finden Sie auch im Handbuch [z/OS MVS Setting Up a Sysplex](#).

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHKEAR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

2. *X'resp'*

3. *X'reason'*

Zieladresse

Konsole

DFHKE0404 *applid CICS READY call to automatic restart manager failed (return codes X'resp', X'reason').*

Erläuterung

Der Versuch, eine READY-Anforderung für den MVS-Automatic Restart Manager (ARM) aufzurufen, ist fehlgeschlagen.

Die Codes *resp*, *reason* sind die hexadezimalen Antwort- und Ursachencodes von ARM.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Andere Subsysteme, die auf CICS warten, werden nicht darüber informiert, dass CICS betriebsbereit ist, und warten, bis das zulässige Zeitlimit überschritten wurde.

Benutzeraktion

Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Bei der Fehlerdiagnose werden die Rückkehrcodes aus dem Makro IXCARM im Handbuch [z/OS MVS Programming: Sysplex Services Reference](#) nachgestellt.

Weitere Informationen zur Verwendung von ARM finden Sie auch im Handbuch [z/OS MVS Setting Up a Sysplex](#).

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHKEAR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

2. *X'resp'*

3. *X'reason'*

Zieladresse

Konsole

DFHKE0405 *applid CICS WAITPRED call to automatic restart manager timed out (return codes X'resp', X'reason').*

Erläuterung

Eine WAITPRED-Anforderung für den MVS-Automatic Restart Manager (ARM) hat das zulässige Zeitlimit überschritten.

Die Codes *resp*, *reason* sind die hexadezimalen Antwort- und Ursachencodes von ARM.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Die WAITPRED-Anforderungszeit kann dazu führen, dass andere Subsysteme nicht verfügbar sind, wenn die CICS-Initialisierung abgeschlossen ist.

Benutzeraktion

Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Bei der Fehlerdiagnose werden die Rückkehrcodes aus dem Makro IXCARM im Handbuch [z/OS MVS Programming: Sysplex Services Reference](#) nachgestellt.

Weitere Informationen zur Verwendung von ARM finden Sie auch im Handbuch [z/OS MVS Setting Up a Sysplex](#).

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHKEAR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'resp'*
3. *X'reason'*

Zieladresse

Konsole

DFHKE0406I

applid CICS is about to wait for predecessors defined in the MVS automatic restart management policy for this region.

Erläuterung

CICS ruft eine WAITPRED-Anforderung für den automatischen Neustartmanager auf. Dies kann zu einer Verzögerung führen, bevor die CICS-Verarbeitung fortgesetzt wird.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHKEAR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHKE0407

applid XRF IS INCOMPATIBLE WITH AUTOMATIC RESTART MANAGER. CICS IS TERMINATING.

Erläuterung

CICS wurde nach einem Neustart mit dem MVS Automatic Restart Manager (ARM) registriert, aber die JCL-Neustart-JCL gibt XRF=YES an. XRF ist nicht kompatibel mit ARM.

Systemaktion

CICS wird beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Option XRF=YES in der Neustart-JCL korrekt ist.

Modul:

DFHKEAR

Zieladresse

Konsole

DFHKE0408D

applid PLEASE SPECIFY START TYPE, 'ASIS' OR 'AUTO'.

Erläuterung

Der Versuch, REGISTER mit dem MVS-Automatic Restart Manager (ARM) zu starten, ist fehlgeschlagen, wenn ein Kaltstart oder ein erster Start in der SIT angegeben wurde.

Wenn die CICS-Region mit JCL, die START = COLD oder START = INITIAL angibt, erneut gestartet wurde, setzt CICS auf ARM, um festzustellen, ob der Starttyp überschrieben werden soll, und ändern Sie ihn in AUTO. Da der REGISTER fehlgeschlagen ist, kann CICS nicht feststellen, ob die Region von ARM erneut gestartet wird, und weiß daher nicht, ob der Starttyp überschrieben werden soll.

Systemaktion

CICS wartet, bis der Bediener den Starttyp für die Verwendung durch diese Region bereitstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Region von ARM erneut gestartet wird, geben Sie AUTO an. Wenn der Starttyp von COLD oder INITIAL in der SIT beibehalten werden soll, geben Sie ASIS an.

Die zuvor ausgegebene Nachricht DFHKE0401 enthält eine Anleitung zum Umgang mit dem zugrunde liegenden REGISTER-Fehler.

Modul:
DFHKEAR

Zieladresse

Konsole

DFHKE0410	<i>applid CICS REGISTER CALL TO AUTOMATIC RESTART MANAGER FAILED BECAUSE THE JOB TYPE IS INVALID.</i>
------------------	--

Erläuterung

Der Versuch, eine REGISTER-Anforderung für den MVS-Automatic Restart Manager (ARM) aufzurufen, ist fehlgeschlagen, da der Jobtyp für ARM ungültig ist. CICS kann sich nur bei ARM registrieren, wenn es als gestartete Task oder als Stapeljob ausgeführt wird.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung fort, kann aber anschließend nicht von ARM erneut gestartet werden.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHKEAR

Zieladresse

Konsole

DFHKE0411	<i>applid CICS REGISTER CALL TO AUTOMATIC RESTART MANAGER FAILED BECAUSE MAXIMUM NUMBER OF USERS WAS REACHED.</i>
------------------	--

Erläuterung

Der Versuch, eine REGISTER-Anforderung für den MVS-Automatic Restart Manager (ARM) aufzurufen, ist fehlgeschlagen, da die maximal zulässige Anzahl von ARM-Benutzern, die in der ARM-Koppeldatei zulässig sind, erreicht wurde. Diese Antwort wird nie von ARM angegeben, wenn ARM erneut gestartet wird.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung fort, kann aber anschließend nicht von ARM erneut gestartet werden.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHKEAR

Zieladresse

Konsole

DFHKE0412I	<i>applid CICS WAITPRED call to automatic restart manager has completed.</i>
-------------------	---

Erläuterung

Eine WAITPRED-Anforderung für den MVS Automatic Restart Manager (ARM) wurde abgeschlossen.

Weitere Informationen zur Verwendung von ARM finden Sie auch im Handbuch [z/OS MVS Setting Up a Sysplex](#).

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Systemaktion:

Benutzeraktion:

Modul:
DFHKEAR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHKE0413 *applid* CICS REGISTER CALL FAILURE IN MODULE DFHKESVC (RETURN CODE X'*resp*).

Erläuterung

Der Versuch, eine REGISTER-Anforderung für den MVS-Automatic Restart Manager (ARM) aufzurufen, ist im Modul DFHKESVC fehlgeschlagen.

Der Code *resp* ist die hexadezimale Antwort von DFHKESVC und hat die folgenden Bedeutungen:

- 08-Die angeforderte Funktion wird nicht unterstützt.
- 0C-Die getmain-Operation für den dynamischen Speicher ist fehlgeschlagen.
- 10-Die Wiederherstellungsroutine kann nicht aufgebaut werden.
- 14-Die **DFHAUTH CHECK** ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung fort, kann aber anschließend nicht von ARM erneut gestartet werden.

Benutzeraktion

Es ist erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Weitere Informationen zur Verwendung von ARM finden Sie auch in [z/OS MVS Setting up a Sysplex](#).

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHKEAR

Zieladresse

Konsole

DFHKE0414 **BAD RETURN FROM MVS SERVICE CSRL16J.**

Erläuterung

Der Versuch, den MVS-Service CSRL16J (Laden 16 und Springen) aufzurufen, wurde an CICS mit einem Rückkehrcode ungleich Null zurückgegeben. Dieser Service

wird von der Funktion 'Reset Address' des CICS-Kernels aufgerufen.

Systemaktion

CICS setzt die Ausführung einer privilegierten Instruktion fort, die eine Programmausnahme mit Code 0C2 verursacht, die zu einem ASRA-Abbruch führt. Register 4 wurde mit dem Rückkehrcode aus dem CSRL16J-Service geladen.

Benutzeraktion

Informieren Sie den Systemprogrammierer.

Modul:
DFHKERET

Zieladresse

Konsole

DFHKE0500 *applid* MAXPROCUSER exceeded while executing '*service-routine*'.

Erläuterung

Der Kernel hat einen Aufruf an den aufrufbaren Service von *service-routine* ausgegeben und eine Antwort von EMVSINITIAL mit dem Ursachencode X'0012' empfangen, der angibt, dass die Anzahl der Prozesse für die aktuelle Benutzer-ID der CICS-Region überschritten wurde.

Systemaktion

Es wird eine Fehlerantwort an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben. Weitere Fehlermeldungen oder Abbrüche können vom Aufrufenden dieser Domäne ausgegeben werden.

Benutzeraktion

Tritt dieser Fehler häufig auf, sollten Sie den MAXPROCUSER-Wert im Member BPXPRMxx von SYS1.PARMLIB erhöhen.

Modul:
DFHKETCB, DFHKEDS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *service-routine*

Zieladresse

Konsole

DFHKE0501 *applid* The Kernel received a return value of X'*rvalue*', a return

code of *X'rcode'* and a return reason of *X'rreason'* from the *uss* service-routine.

Erläuterung

Unix System Services hat einen Rückkehrcode/Ursachencode ungleich null an einen Service-Routine-Aufruf zurückgegeben, der vom Kernel während der CICS-Initialisierung ausgeführt wurde.

Systemaktion

Die CICS-Initialisierung wird fortgesetzt, da es zu früh ist zu sagen, ob UNIX System Services zu einem späteren Zeitpunkt in der CICS-Ausführung erforderlich sein wird. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeitenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Ermitteln Sie die Ursache für diese Antwort. Der Rückkehrcode und der Ursachencode, die in den Nachrichtentext eingeschlossen sind, sollten im Handbuch [z/OS UNIX System Services Messages and Codes](#) beschrieben werden.

Modul:

DFHKETCB

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'rvalue'*
3. *X'rcode'*
4. *X'rreason'*
5. *uss*

Zieladresse

Konsole

DFHKE0996	<i>applid</i> DFHKESTX DRIVEN FOR CANCEL WHILE PERFORMING RE-TRY. COMPLETION CODE CODE ON TCB TCB.
------------------	---

Erläuterung

MVS hat einen Abbruchabbruch für diesen TCB abgesetzt, während CICS versucht hat, den Wiederholungspunkt für einen früheren, retryfähigen Abbruch zu lokalisieren.

Systemaktion

Dieser TCB wird beendet.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHKESTX

Zieladresse

Konsole

DFHKE0997	<i>applid</i> DFHKESTX DRIVEN FOR CLEANUP ON AN ESSENTIAL TCB WITH COMPLETION CODE CODE. UNABLE TO RECOVER.
------------------	--

Erläuterung

MVS hat einen Aufruf an die CICS ESTAE-Wiederherstellungsroutine DFHKESTX für die Bereinigung eines wichtigen TCB aufgerufen. Eine Erholung von dieser Situation ist nicht möglich.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid*-Werts DBDCCICS.

Systemaktion

Das Modul DFHKESTX erstellt einen Systemspeicherauszug, falls noch kein Speicherauszug von DFHKESTX erstellt wurde. Dann wird CICS abnormal beendet.

Benutzeraktion

Der Beendigungscode für abnormale Beendigung ist ein Feld mit vier Byte. Das erste Byte enthält Beendigungscode-Markierungsbits, die nächsten 12 Bit enthalten den Systembeendigungscode und die letzten 12 Bit enthalten den Beendigungscode des Benutzers.

Verwenden Sie diese Informationen, um zu ermitteln, warum die Wiederherstellungsroutine von CICS ESTAE gesteuert wurde.

Suchen Sie nach Nachrichten, die die Ursache für die abnormale Beendigung angeben können. Der Eintrag im entsprechenden Handbuch für den Code für abnormale Beendigung enthält eine Benutzeranleitung bezüglich des Fehlers und kann auch eine Anleitung für die entsprechende Benutzeraktion geben.

Modul:

DFHKESTX

Zieladresse

Konsole

DFHKE0998	<i>applid</i> DFHKESTX ENTERED WITH INVALID KTCB.
------------------	--

Erläuterung

Wenn der Kernel seinen erweiterten Subtask-Exit für abnormale Beendigung (ESTAE) erstellt, setzt er den PARAM-Wert im Makro ESTAE auf die Adresse des KTCB. Wenn das Betriebssystem die Kernel-ESTAE-Routine ansteuert, prüft die Routine, ob die PARAM-Adresse auf eine KTCB-Datei verweist.

Wenn die PARAM-Adresse nicht auf einen KTCB verweist, wird diese Nachricht ausgegeben, und CICS wird beendet, da der Kernel ESTAE den Fehler nicht verarbeiten kann, wenn er die KTCB nicht adressieren kann.

Systemaktion

CICS wird beendet.

Benutzeraktion

Möglicherweise wurde der KTCB-Eyecatcher überschrieben. Stellen Sie fest, ob das Problem durch einen Speicherüberschreibungsfehler verursacht wurde, und wenn dies der Fall ist, bestimmen Sie die Quelle des Überschreibungsproblems. Andernfalls benötigen Sie möglicherweise weitere Unterstützung, um das Problem zu beheben.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben. Informationen zum Fortfahren finden Sie in Teil 4 des Fehlerbehebung und Unterstützungs.

Modul:
DFHKESTX

Zieladresse

Konsole

DFHKE0999 ***applid* MVS HAS CALLED
DFHKESTX WITH NO SDWA.
ABEND CODE X'*code*'.**

Erläuterung

MVS hat einen Aufruf an die CICS ESTAE-Wiederherstellungsroutine DFHKESTX durchgeführt, aber es wurde kein Systemdiagnosearbeitsbereich (SDWA) bereitgestellt. DFHKESTX kann mit der Wiederherstellung nicht fortgesetzt werden.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid*-Werts DBDCCICS.

Systemaktion

Das Modul DFHKESTX erstellt einen Systemspeicher-auszug und macht den Fehler in die nächste ESTAE-Routine percolliert. Dies ist möglicherweise ein schwerwiegender Fehler. CICS setzt die Verarbeitung fort, bis das Ergebnis der Fehler-Percolation ansteht.

Benutzeraktion

Der Code für abnormale Beendigung X'*code*' ist der Grund, warum die CICS-ESTAE aufgerufen wurde. Sie müssen herausfinden, welches Produkt die abnormale Beendigung erzeugt hat. In der Regel handelt es sich um einen MVS-Systembeendigungscode, z. B. D37. Die abnormale Beendigung kann jedoch von CICS ausgegeben worden sein, z. B. abnormale Beendigung 1596, oder ein anderes Produkt, z. B. IMS.

Da in diesem Fall kaum weitere Diagnoseinformationen vorhanden sind, suchen Sie in diesem Fall nach Nachrichten, die die Ursache für die abnormale Beendigung angeben können. Der Eintrag im entsprechenden Handbuch für den Code für abnormale Beendigung enthält eine Benutzeranleitung bezüglich des Fehlers und kann auch eine Anleitung für die entsprechende Benutzeraktion geben.

Der Grund, warum kein SDWA übergeben wurde und anschließend keine Wiederherstellung versucht wurde, ist wahrscheinlich ein Mangel an Speicher. Dieser Speichermangel kann auch ein Einflussfaktor bei der abnormalen Beendigung selbst sein.

Modul:
DFHKESTX

Zieladresse

Konsole

DFHKE1798 ***applid* FO TCB FORCED TO TER-
MINATE.**

Erläuterung

Während eines sofortigen Systemabschlusses von CICS wird die Datei, die Eigner des TCB ist, abgehängt, bevor VSAM alle Dateien normal schließen kann.

Das Abhängen dieses TCB kann während des Systemabschlusses zu einem Abbruch führen. Bei CICS muss VSAM möglicherweise eine VERIFY-Datei für alle Dateien ausführen, die für die Aktualisierung geöffnet sind, wenn die sofortige Beendigung ausgeführt wird, und dies kann zu einer langen Verzögerung führen.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn dies der Fall ist, verwendet CICS den Standardwert für den *applid*-Wert DBDCCICS.

Systemaktion

Die sofortige Beendigung von CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Wenn diese Nachricht häufig angezeigt wird, können Sie eine CEMT-Anweisung SET FILE ALL CLOSED ausgeben, bevor die sofortige Beendigung ausgeführt wird.

Modul:

DFHKESIP

Zieladresse

Konsole

DFHKE1799 ***applid* TERMINATION OF CICS IS COMPLETE.**

Erläuterung

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn CICS beendet wurde.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid*-Werts DBDCCICS.

Systemaktion

Die Steuerung wird an das Betriebssystem zurückgegeben.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHKESIP

Zieladresse

Konsole

DFHKE1800

***applid* ABNORMAL TERMINATION OF CICS IS COMPLETE.**

Erläuterung

CICS gibt diese Nachricht aus, wenn sie abnormal beendet wird.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid*-Werts DBDCCICS.

Systemaktion

Die abnormale Beendigung von CICS wird fortgesetzt. Der Kernel gibt die Steuerung an das Betriebssystem zurück, indem er die abnormale Beendigung des Benutzers 1800 absetzt.

Der ursprüngliche Fehler, durch den die abnormale Beendigung verursacht wurde, kann ebenfalls einen Speicherauszug erstellt haben. Es wird kein bestimmter Speicherauszug erstellt, um diese Nachricht zu begleiten.

Benutzeraktion

Wenn ein Speicherauszug erstellt wird, überprüfen Sie den Speicherauszug, um die Fehlerursache zu ermitteln. Verwenden Sie die [Fehlerbehebung und Unterstützung](#), um Sie bei der Bestimmung des Problems zu unterstützen.

Wenn kein Speicherauszug erstellt wird, suchen Sie nach anderen CICS- und MVS-Nachrichten und Codes für abnormale Beendigung, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul:

DFHKESIP

Zieladresse

Konsole

Nachrichten mit dem Präfix DFHLDnnnn

DFHLD0001 ***applid* Anabend (code aaa/bbbb) has occurred at offset X'offset' in module modname.**

Erläuterung

Ein unerwarteter Programmfehler oder eine abnormale Beendigung trat mit dem Code für abnormale Beendigung *aaa/bbbb* auf.

Das Programmstatuswort (PSW) zum Zeitpunkt der Programmprüfung oder abnormalen Beendigung zeigte an, dass CICS bei Offset X'offset' im Modul *modname* ausgeführt wurde. Dies kann durch die Beschädigung von CICS-Code oder durch die Beschädigung von Steuerblöcken verursacht worden sein.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, und das System versucht, die Operation fortzusetzen, es sei denn, die Einträge in der Speicherauszugstabelle werden in anderer Weise gesteuert.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Ursache des Programmabbruchs oder der abnormalen Beendigung mit Hilfe des Systemspeicherauszugs und aller zuvor ausgegebenen Diagnoseinformationen, die von CICS, den Zugriffsmethoden oder dem Betriebssystem bereitgestellt werden.

Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHLDDM, DFHLDDMI, DFHLDLD, DFHLDLD1, DFHLDLDD2, DFHLDLD3, DFHLDNT, DFHLDST, DFHLDLB, DFHDLB2, DFHDLB3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHLD0002	<i>applid A severe error (code X'code') has occurred in module mod-name.</i>
------------------	---

Erläuterung

Der Loader hat von einem anderen Teil von CICS oder einem Betriebssystemservice eine unerwartete Fehlerantwort empfangen. Die vom Ladeprogramm angeforderte Operation wird durch den Code X'code' beschrieben.

Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, und das System versucht, die Operation fortzusetzen, es sei

denn, es wird durch Speicherauszugstabelleneinträge explizit unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Gehen Sie wie folgt vor, um die Ursache des Problems zu untersuchen:

1. Stellen Sie fest, ob das Problem durch alle vorherigen Nachrichten, die von einem anderen Teil von CICS ausgegeben wurden, erläutert werden kann.
2. Überprüfen Sie die Symptomzeichenfolge.
3. Überprüfen Sie den Speicherauszug.

Modul:

DFHLDDM, DFHLDDMI, DFHLDLD, DFHLDLD1, DFHLDLDD2, DFHLDLD3, DFHLDNT, DFHLDST, DFHLDLB, DFHDLB2, DFHDLB3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHLD0004	<i>applid A possible loop has been detected at offset X'offset' in module modname.</i>
------------------	---

Erläuterung

CICS hat erkannt, was es für eine Codeausführungsschleife hält. Bei der Ausführung der Ausführung wurde das Programmstatuswort (PSW) angegeben, dass die nächste Anweisungsadresse bei der relativen Position X'offset' im Modul *modname* angegeben worden wäre.

Systemaktion

CICS wird mit einem Systemspeicherauszug beendet, es sei denn, die Optionen der Speicherauszugstabelle verhindern dies ausdrücklich.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie das Vorhandensein einer vorherigen Fehlersituation, die möglicherweise zu einer Beschädigung von CICS-Steuerblöcken oder zum Nichtabschluss eines erwarteten Ereignisses geführt hat.

Wenn keine Angaben zu einem vorherigen Fehler vorliegen, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um das Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHLDDM, DFHLDDMI, DFHLDLD, DFHLDLD1, DFHLDLDD2, DFHLDLD3, DFHLDNT, DFHLDST, DFHLDLB, DFHDLB2, DFHDLB3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'offset'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHLD0101I *applid CICS nucleus module mod-name not found.*

Erläuterung

Der CICS-Ladeprogramm (LD) konnte eine Kopie des Moduls *modname* weder im Link-Pack-Bereich (LPA) noch in der Verkettung der DFHRPL-Bibliothek lokalisieren.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, und die CICS-Ausführung wird fortgesetzt, es sei denn, sie wird durch einen Eintrag in der Speicherauszugstabelle

Benutzeraktion

Auf diese Nachricht folgt eine oder mehrere Nachrichten, die den Benutzer über die Verfügbarkeit der reduzierten Funktion informieren, weil das fehlende Modul *modname* vorhanden ist.

Stellen Sie sicher, dass eine Kopie des Moduls *modname* in der LPA und/oder in einer Bibliothek in der DFHRPL-Verkettung vorhanden ist.

Wenn sich das Modul im LPA befinden sollte, stellen Sie sicher, dass CICS LPA-residente Module verwendet, indem Sie LPA=YES als Start-up-Überschreibung angeben.

Modul:

DFHLDDMI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

2. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHLD0102 *applid Unable to declare gate ff for module modname.*

Erläuterung

Im Rahmen der Initialisierung hat das CICS-Ladeprogramm versucht, das Domänengate *ff* für das Modul *modname* zu definieren, aber es wurde eine ungültige Antwort empfangen.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, und die CICS-Ausführung wird fortgesetzt, es sei denn, sie wird durch einen Eintrag in der Speicherauszugstabelle

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Diese Nachricht diagnostiziert einen internen Fehler in CICS. Überprüfen Sie, ob die vorherigen Fehler CICS in einem beschädigten Status verlassen haben. Wenn keine Angaben zu vorherigen schwerwiegenden Fehlern vorhanden sind, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um das Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHLDDMI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *ff*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHLD0103I *applid Module Storage Compression OFF. All modules are USA-GE=TRANSIENT.*

Erläuterung

Dieser Nachricht geht normalerweise entweder die Nachricht DFHLD0101 oder DFHLD0102 voraus, und zeigt an, dass die Ladeprogrammdomäne (LD) des Ladeprogramms nicht in der Lage war, die Komprimie-

rungsfunktion des dynamischen Programms zu initialisieren.

Systemaktion

Die CICS-Ausführung wird fortgesetzt, aber alle nicht residenten Anwendungsprogramme werden so behandelt, als wären sie mit der Option USAGE=TRANSIENT definiert worden. Daher werden sie aus dem Speicher entfernt, sobald ihre Nutzungszahl null erreicht.

Bei einigen Funktionen kann dies zu einer Leistungseinbuße führen, da Programme während des Lebenszyklus einer Transaktion nicht nur einmal, sondern häufig geladen werden können.

Benutzeraktion

Die Ursachen für das vorherige Problem in Bezug auf das Modul DFHLDNT untersuchen, wie entweder die Nachricht DFHLD0101 oder DFHLD0102 diagnostiziert wurde.

Modul:
DFHLDDMI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHLD0104I	<i>applid</i> Module Statistics are not being collected.
-------------------	---

Erläuterung

Dieser Nachricht geht normalerweise entweder die Nachricht DFHLD0101 oder DFHLD0102 voraus, und zeigt an, dass die Domäne für den Ladeprogramm (LD) das Statistikerfassungsmodul nicht initialisieren konnte.

Systemaktion

Die CICS-Ausführung wird fortgesetzt, es werden jedoch keine Modulstatistikdaten erfasst.

Benutzeraktion

Die Ursachen für das vorherige Problem in Bezug auf das Modul DFHLDST untersuchen, wie durch die Nachricht DFHLD0101 oder DFHLD0102 diagnostiziert wurde.

Modul:
DFHLDDMI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHLD0105	<i>applid</i> Restart of Loader Option Block (LOB) failed. System defaults in use.
------------------	---

Erläuterung

Die Initialisierung des CICS-Ladeprogramms hat einen oder mehrere ungültige Parameter in dem LOB-Optionsblock (LOB-Bereich) erkannt, die aus dem lokalen Katalog wiederhergestellt wurden.

Dies kann darauf hinweisen, dass die Beschädigung des lokalen Katalogs aufgetreten ist.

Systemaktion

Ein Systemspeicherauszug wird erstellt, und die CICS-Ausführung wird fortgesetzt, es sei denn, es wird eine Speicherauszugtabellenoption explizit unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Möglichkeit der Beschädigung des lokalen Katalogs. Wenn Sie vermuten, dass der lokale Katalog beschädigt ist, reinitialisieren Sie ihn erneut und übergeben Sie den CICS-Job erneut.

Modul:
DFHLDDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHLD0106	<i>applid</i> Bad response X'resp' returned on an OPEN of DFHRPL.
------------------	--

Erläuterung

Der CICS-Ladeprogramm hat versucht, die Verkettung der DFHRPL-Bibliothek während der Initialisierung zu öffnen und hat den Antwortcode *resp* empfangen.

Systemaktion

Die CICS-Ausführung wird fortgesetzt, obwohl auf die residenten LPA-Module (LPA-Link Pack Area) zugegriffen werden kann.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die DFHRPL-Verkettung in der JCL korrekt angegeben ist und die in ihr angegebenen Bibliotheken betriebsbereit sind. Der zurückgegebene Antwortcode kann wie bei einer offenen BSAM-Anforderung interpretiert werden.

Modul:

DFHLDDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'resp'*

Zieladresse

Konsole

DFHLD0107I *applid modname1 is unable to locate module modname2 in the LPA. DFHRPL version of module will be used.*

Erläuterung

Der Benutzer hat den Systeminitialisierungsparameter LPA=YES angegeben. Das Modul *modname2* ist entweder als USELPACOPY=YES über RDO definiert oder ist ein CICS-PCLASS=SYSTEM-Modul. CICS konnte *modname2* im Link-Pack-Bereich (LPA) nicht finden.

Systemaktion

Die CICS-Ausführung wird mit dem Versuch fortgesetzt, das Modul *modname2* in der CICS-Programmbibliothek DFHRPL zu lokalisieren.

Benutzeraktion

führen Sie eine der folgenden Schritte durch:

- Laden Sie das Modul *modname2* in den LPA, wenn dies erforderlich ist und das Modul LPA auswählbar ist (siehe [CICS TS installieren](#) für die LPA-Eignung von CICS-Modulen).
- Code PRVMOD=*modname2* als SIT-Option, die sicherstellt, dass CICS den LPA für dieses Modul nicht durchsuchen wird.

- Code LPA=NO als Systeminitialisierungsparameter. Dadurch wird sichergestellt, dass CICS den LPA nicht nach einem Modul durchsuchen kann.
- Diese Nachricht von allen oder ausgewählten Konsolen mit Hilfe des MVS-Befehls VARY unterdrücken. Weitere Informationen zur Vorgehensweise finden Sie im [CICS TS installieren](#).

Modul:

DFHLDDMI, DFHLDDL1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *modname1*
3. *modname2*

Zieladresse

Konsole

DFHLD0108I *applid The maximum of 32767 entries that CICS allows on a BLDL has been exceeded.*

Erläuterung

Bei einem Warmstart oder einem Wiederanlauf nach Systemabsturz hat die Ladeprogrammdomäne mehr als 32767 Module erkannt, die für BLDL auswählbar sind.

Systemaktion

Es wird ein BLDL-Makroaufruf abgesetzt, um die ersten 32767-Module zu lokalisieren, und der Rest wird ignoriert. Die CICS-Initialisierung wird normal fortgesetzt.

Dies ist kein Problem, da CICS versucht, diese Module zu lokalisieren, die sich nicht während der Initialisierung befinden, wenn das Modul zum ersten verwendet wird.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHLDDMI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHLD0109I *applid modname1 is unable to locate module modname2 in the*

LPA. DFHRPL or dynamic LIBRARY version of module will be used.

Erläuterung

Der Benutzer hat den Systeminitialisierungsparameter LPA=YES angegeben. Das Modul *modname2* ist entweder als USELPACOPY=YES über RDO definiert oder ist ein CICS-Systemmodul. CICS konnte *module2* im Link-Pack-Bereich (LPA) nicht finden.

Systemaktion

Die CICS-Ausführung wird mit dem Versuch fortgesetzt, das Modul *modname2* in der CICS-Programmbibliothek DFHRPL oder eine dynamische Bibliothek LIBRARY in der LIBRARY-Suchreihenfolge zu lokalisieren. Die Folge von LIBRARY-Verkettungen, in denen CICS versucht, *module2* zu lokalisieren, hängt von der LIBRARY-Suchreihenfolge ab, die derzeit im System aktiv ist.

Benutzeraktion

Sie können eine der folgenden Schritte ausführen:

- Laden Sie das Modul *modname2* in den LPA, wenn dies erforderlich ist und das Modul LPA auswählbar ist (siehe [CICS TS installieren](#) für die LPA-Eignung von CICS-Modulen).
- Code PRVMOD=*modname2* als SIT-Option, die sicherstellt, dass CICS den LPA für dieses Modul nicht durchsuchen wird.
- Code LPA=NO als Systeminitialisierungsparameter. Dadurch wird sichergestellt, dass CICS den LPA nicht nach einem Modul durchsuchen kann.
- Diese Nachricht von allen oder ausgewählten Konsolen mit Hilfe des MVS-Befehls VARY unterdrücken. Weitere Informationen zur Vorgehensweise finden Sie im [CICS TS installieren](#).

Modul:

DFHLDLD1, DFHLDDMI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *modname1*
3. *modname2*

Zieladresse

Konsole

DFHLD0110I *applid* A CICS *modver* version of nucleus module *modname* found when initializing CICS version *cicsver*.

Erläuterung

Der CICS-Ladeprogramm (LD) hat eine Version des CICS-Nukleus-Moduls *modname* entweder aus dem Link-Pack-Bereich (LPA) oder aus der DFHRPL-Bibliothekenvernetzung geladen. Das Modul ist für CICS Version *modver*.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, und die CICS-Initialisierung wird beendet.

Benutzeraktion

Die Benutzeraktion hängt von dem benannten Nukleusmodul ab:

- Wenn *modname* eine CICS-Steuertabelle ist, z. B. DFHSRT, DFHTCT, DFHTST, e.t.c, dann die Tabelle mit den Makrobibliotheken für die CICS-Version *cicsver* erneut assemblieren.
- Andernfalls alle Bibliotheken in der DFHRPL-Verkettung überprüfen und alle Bibliotheken für die CICS-Version *modver* entfernen.

Modul:

DFHLDDMI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *modver*
3. *modname*
4. *cicsver*

Zieladresse

Konsole

DFHLD020I *applid* Corrupt Loader load structure detected at X'*address*'. Module marked as unavailable.

Erläuterung

Während der Ausführung einer CICS-Ladeprogrammanforderung hat das Ladeprogramm ein ungültiges Feld in dem Steuerblocktyp *tttt* an der Speicheradresse *address* erkannt.

Systemaktion

Ein Systemspeicherauszug wird erstellt, und die Ausführung wird fortgesetzt, es sei denn, es wird eine Speicherauszugstablenoption explizit unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Möglichkeit der Beschädigung von CICS-Modulen oder Steuerblöcken oder die lokalen oder globalen Kataloge.

Modul:

DFHLDLD1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *load*
3. *X'address'*

Zieladresse

Konsole

DFHLD0202	<i>applid</i> Loader SVC svc request failed due to shortage of free storage in the region.
------------------	---

Erläuterung

Die Ladeprogrammdomäne hat eine Anforderung an die zugehörige CICS-SVC-Serviceroutine DFHLD SVC abgesetzt, aber die Ausführung dieser Anforderung ist aufgrund eines Mangels an freiem Speicher in der MVS-Region fehlgeschlagen. Der Typ der Anforderung wird durch svc angegeben.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, er wird durch einen Eintrag in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt und das System setzt die Ausführung fort. Die Task, die Ladeprogrammservices anfordert, wird mit dem Code für abnormale Beendigung APCT abnormal beendet, oder es wird eine PGMIDERR-Bedingung ausgelöst.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass in der MVS-Region genügend freier Speicher vorhanden ist, indem Sie die Gesamtgrößenbegrenzung der DSAs oder EDSAs mit der Größe der MVS-Region, die durch den Parameter REGION auf der Jobkarte der Job-JCL von CICS angegeben ist, ausbalancieren.

Modul:

DFHLDLD1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *svc*

Zieladresse

Konsole

DFHLD0203	<i>applid</i> Loader SVC svc request failed due to I/O errors on library DFHRPL.
------------------	---

Erläuterung

Die Ladeprogrammdomäne hat eine Anforderung an die zugehörige CICS-SVC-Serviceroutine DFHLD SVC ausgegeben, die Ausführung dieser Anforderung ist jedoch aufgrund von E/A-Fehlern in der umpositionierbaren Bibliothek DFHRPL fehlgeschlagen. Der Typ der Anforderung wird durch svc angegeben.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, sofern er nicht durch einen Eintrag in der Speicherauszugstabelle unterdrückt wird und das System die Ausführung fortsetzt. Die Task, die Ladeprogrammservices anfordert, wird mit dem Code für abnormale Beendigung APCT abnormal beendet, oder es wird eine PGMI-DERR-Bedingung ausgelöst.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die möglichen Ursachen für die E/A-Fehler. Das MVS-Systemkonsolprotokoll enthält möglicherweise weitere Informationen zum Problem in Form von Zugriffsmethoden oder Nachrichten des E/A-Subsystems. Die Ausnahmeablaufverfolgungseinträge der Ladeprogrammdomäne im vollständigen Trace geben im Systemspeicherauszug normalerweise die Module oder Module an, für die der E/A-Fehler aufgetreten ist.

Eine mögliche Ursache für dieses Problem ist die Komprimierung eines Partitionsdatensatzes (PDS) innerhalb der DFHRPL-Verkettung.

Modul:

DFHLDLD1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *svc*

Zieladresse

Konsole

DFHLD0204	<i>applid</i> Bad Loader PDB for module modname recovered from the {Local Global} catalog. Corruption suspected.
------------------	---

Erläuterung

Der Ladeprogrammdefinitionssatz (PDB) für das Modul *modname* wurde beim Start entweder vom lokalen (DFHLCD) oder globalen (DFHGCD) Katalog gelesen und enthält ungültige Daten.

Systemaktion

Die Systeminitialisierung wird mit einem Systemspeicherauszug beendet, es sei denn, der Speicherauszug wird explizit unterdrückt. Wenn der Systemspeicherauszug unterdrückt wird, wird die Moduldefinition ignoriert.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die angegebene Katalogdatei nicht beschädigt ist und für den CICS-Job verfügbar ist.

Modul:

DFHLDDMI, DFHLDL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *modname*
3. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*Local*,

2=*Global*

Zieladresse

Konsole

DFHLD0205	<i>applid</i> Bad Loader PLDB for LIBRARY <i>libname</i> recovered from the Global catalog. Corruption suspected.
------------------	--

Erläuterung

Das Ladeprogramm LIBRARY, PLDB, für Dynamic LIBRARY *modname* wurde während des Starts aus dem globalen Katalog gelesen und enthält ungültige Daten.

Systemaktion

Die Systeminitialisierung wird mit einem Systemspeicherauszug beendet, es sei denn, der Speicherauszug wird explizit unterdrückt. Wenn der Systemspeicherauszug unterdrückt wird, wird die dynamische LIBRARY-Ressource ignoriert.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die angegebene Katalogdatei nicht beschädigt ist und für den CICS-Job verfügbar ist.

Modul:

DFHLDDMI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *libname*

Zieladresse

Konsole

DFHLD0206	<i>applid</i> Loader SVC svc request failed due to I/O errors on LIBRARY <i>libname</i>.
------------------	---

Erläuterung

Die Ladeprogrammdomäne hat eine Anforderung an die CICS-SVC-Serviceroutine DFHLD SVC abgesetzt, aber die Ausführung dieser Anforderung ist aufgrund von E/A-Fehlern in der dynamischen Bibliothek LIBRARY *libname* fehlgeschlagen. Der Typ der Anforderung wird durch *svc* angegeben.

Systemaktion

Die Systemaktion hängt von der Art der Anforderung in *svc* ab.

- Wenn *svc* BLDL ist, ist das Problem beim Suchen in der LIBRARY-Suchreihenfolge für die Position eines Programms aufgetreten. Die Suche wird mit der nächsten LIBRARY in der LIBRARY-Suchreihenfolge fortgesetzt (falls vorhanden). Der Effekt ist so, als ob LIBRARY *libname* nicht in der LIBRARY-Suchreihenfolge enthalten ist.
- Wenn *svc* LOAD ist, trat das Problem beim Laden eines Programms von einer bekannten Position in einer dynamischen LIBRARY auf. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, sofern er nicht durch einen Eintrag in der Speicherauszugstabelle unterdrückt wird und das System die Ausführung fortsetzt. Die Task, die Ladeprogrammservices anfordert, wird mit dem Code für abnormale Beendigung APCT abnormal beendet, oder es wird eine PGMIDERR-Bedingung ausgelöst.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die möglichen Ursachen für die E/A-Fehler. Das MVS-Systemkonsolprotokoll enthält möglicherweise weitere Informationen zum Problem in Form von Zugriffsmethoden oder Nachrichten des E/A-Subsystems. Die Ausnahmeablaufverfolgungseinträge der Ladeprogrammdomäne im vollständigen Trace geben im Systemspeicherauszug normalerweise die Module oder Module an, für die der E/A-Fehler aufgetreten ist.

Eine mögliche Ursache für dieses Problem ist die Komprimierung einer partitionierten Datei (PDS) in der LIBRARY-Verkettung. Eine weitere mögliche Ursache ist, dass ein oder mehrere Datensätze in der dynamischen LIBRARY-Verkettung nicht ordnungsgemäß als partitionierte Datei (PDS) oder erweiterte partitionierte Datei (PDSE) definiert wurden.

Modul:

DFHLDLD1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *svc*
3. *libname*

Zieladresse

Konsole

DFHLD0501 I *date time applid termid tranid LIBRARY libname is being installed with status {Enabled | Disabled}.*

Erläuterung

Die Installation der dynamischen LIBRARY-Ressource *libname* wurde gestartet. Der Aktivierungsstatus, der für diese LIBRARY angefordert wurde, ist entweder Aktiviert oder Inaktiviert, wie in der Nachricht angegeben.

Systemaktion

Das System verarbeitet die Installation der LIBRARY-Ressource. In einer nachfolgenden Nachricht wird das Ergebnis der Installation angezeigt.

Benutzeraktion

Dies ist eine Informationsnachricht für Prüfprotokollzwecke. Es ist keine Aktion erforderlich.

Modul:

DFHLDLB2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *libname*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=Enabled,

2=Disabled

Zieladresse

CSLB

DFHLD0502 I *date time applid termid tranid Install of LIBRARY libname has completed successfully. Enablement status is {Enabled | Disabled}.*

Erläuterung

Die Installation der dynamischen LIBRARY-Ressource *libname* wurde abgeschlossen und war erfolgreich. Der Aktivierungsstatus von LIBRARY wurde erfolgreich auf "Aktiviert" oder "Inaktiviert" gesetzt, wie in der Nachricht angegeben.

Systemaktion

Das System hat die Installation der LIBRARY-Ressource verarbeitet. Diese Nachricht folgt der Nachricht DFHLD0501, die den Beginn der Installationsverarbeitung für die Ressource LIBRARY angegeben hat.

Benutzeraktion

Dies ist eine Informationsnachricht für Prüfprotokollzwecke. Es ist keine Aktion erforderlich.

Modul:

DFHLDLB2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *libname*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=Enabled,

2=Disabled

Zieladresse

CSLB

DFHLD0503 W *date time applid termid tranid* **Install of LIBRARY libname has failed to complete successfully, for reason: {library not found. | dynamic allocation of data set failed. | concatenation of data sets failed. | open of library concatenation failed. | close of library concatenation failed. | deconcatenation of data sets failed. | de-allocation of data set failed. | mvs abend condition. | incompatible bundle set. | library not disabled. | insufficient storage. | library lock error. | library chain error. | catalog write failed. | catalog_delete failed. | unknown.} Enablement status is Disabled.**

Erläuterung

Die Installation der dynamischen LIBRARY-Ressource *libname* ist abgeschlossen, wurde aber noch nicht erfolgreich ausgeführt. Einer der Schritte, die erforderlich sind, um die erfolgreiche Installation einer dynamischen LIBRARY-Ressource abzuschließen, ist fehlgeschlagen. Die Bibliothek LIBRARY wurde installiert, aber mit dem Aktivierungsstatus 'Inaktiviert' bedeutet, dass sie nicht an der Suchreihenfolge teilnehmen wird, die beim Laden von Programmen und Programmartefakten verwendet wird.

Systemaktion

Das System hat versucht, die Installation der LIBRARY-Ressource zu verarbeiten. Diese Nachricht folgt der Nachricht DFHLD0501, die den Beginn der Installationsverarbeitung für die LIBRARY-Ressource angegeben hat. Die Bibliothek LIBRARY wird nicht durchsucht, wenn Programmartefakte geladen werden, d. h. die Programmartefakte, die sich in den für LIBRARY definierten Dateien befinden, werden nicht aus dieser BIBLIOTHEK geladen.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Konsolenprotokoll auf eine oder mehrere Nachrichten, die den Fehler anzeigen, der während der Installationsverarbeitung für diese LIBRARY aufgetreten ist.

Modul:

DFHLDLB2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *libname*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=library not found.,
2=dynamic allocation of data set failed.,
3=concatenation of data sets failed.,
4=open of library concatenation failed.,
5=close of library concatenation failed.,
6=deconcatenation of data sets failed.,
7=de-allocation of data set failed.,
8=mvs abend condition.,
9=incompatible bundle set.,
10=library not disabled.,
11=insufficient storage.,
12=library lock error.,
13=library chain error.,
14=catalog write failed.,
15=catalog_delete failed.,
16=unknown.

Zieladresse

CSLB

DFHLD0504 E *date time applid termid tranid* **Install of LIBRARY libname has failed because a LIBRARY of that name is already installed and enabled.**

Erläuterung

Die Installation der dynamischen LIBRARY-Ressource *libname* wurde zurückgewiesen, weil ein LIBRARY mit demselben Namen bereits installiert ist und sich in einem Status 'Aktiviert' befindet. Es ist nicht möglich, eine vorhandene LIBRARY-Ressource durch eine neue Definition zu ersetzen, es sei denn, sie befindet sich im Status 'Inaktiviert'.

Systemaktion

Das System wird fortgesetzt. Die vorhandene LIBRARY-Ressource wird weiterhin verwendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob eine neue Definition der LIBRARY-Datei installiert werden sollte. Ist dies der Fall, setzen Sie die vorhandene LIBRARY-Datei auf Inaktiviert, und wiederholen Sie die Anforderung, die zum Installieren der neuen Definition verwendet wurde.

Modul:

DFHLDLB2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *libname*

Zieladresse

CSLB

DFHLD0505 I *date time applid Details for LIBRARY libname, ranking: ranking, critical status: {Critical | Noncritical}, enablement status: {Enabled | Disabled}.*

Erläuterung

Diese Nachricht enthält Details zum Rangfolgestatus, zum kritischen Status und zum Aktivierungsstatus für LIBRARY *libname*. Die Rangfolge wird von *ranking* angegeben und ist eine Zahl, die angibt, wie diese LIBRARY in der Suchreihenfolge relativ zu anderen LIBRARY-Ressourcen positioniert werden soll. Der kritische Status ist 'Kritisch' oder 'Nicht kritisch' und gibt an, ob diese LIBRARY für CICS-Start kritisch ist. Der Aktivierungsstatus ist 'Aktiviert' oder 'Inaktiviert' und gibt an, ob die LIBRARY-Funktion derzeit aktiviert ist. Nur ein aktivierter LIBRARY kann an der Suchreihenfolge teilnehmen.

Systemaktion

Das System wird fortgesetzt. Dies ist eine von einer Gruppe von Informationsnachrichten, die Details zu den LIBRARY-Ressourcen enthalten. Die zugeordneten Nachrichten geben Informationen zu den in dieser BIBLIOTHEK definierten Dateien an.

Benutzeraktion

Dies ist eine Informationsnachricht für Prüfprotokollzwecke. Es ist keine Aktion erforderlich.

Modul:

DFHLDLB2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *libname*
5. *ranking*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=Critical,

2=Noncritical

7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=Enabled,

2=Disabled

Zieladresse

CSLB

DFHLD0506 I *date time applid Details for LIBRARY libname, data sets 1-8: dsname01, dsname02, dsname03, dsname04, dsname05, dsname06, dsname07, dsname08.*

Erläuterung

Diese Nachricht enthält Details zu Dateigruppen, die in der LIBRARY-Ressource *libname* definiert sind. Es werden bis zu acht Datensätze in der Bibliothek LIBRARY aufgelistet, die durch die Einfügungen *dsname01, dsname02, dsname03, dsname04, dsname05, dsname06, dsname07* und *dsname08* aufgelistet werden. Dies ist die Reihenfolge, in der die Datensätze in der LIBRARY-Definition (einschließlich der leeren Datensteckplätze) angezeigt werden. Die restlichen acht Datensätze (*dsname09* bis *dsname16*) werden in einem nachfolgenden DFHLD0507-essage angegeben.

Systemaktion

Das System wird fortgesetzt. Dies ist eine von einer Gruppe von Informationsnachrichten, die Details für die LIBRARY-Ressource angeben. Die zugehörigen Nachrichten enthalten Details zu den Attributen dieser

Bibliothek und zu den anderen in der BIBLIOTHEK definierten Dateien.

Benutzeraktion

Dies ist eine Informationsnachricht für Prüfprotokollzwecke. Es ist keine Aktion erforderlich.

Modul:
DFHDLB2, DFHDLB3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *date*
- 2. *time*
- 3. *applid*
- 4. *libname*
- 5. *dsname01*
- 6. *dsname02*
- 7. *dsname03*
- 8. *dsname04*
- 9. *dsname05*
- 10. *dsname06*
- 11. *dsname07*
- 12. *dsname08*

Zieladresse

CSLB

DFHLD0507 I *date time applid* Details for LIBRARY *libname*, data sets 9-16: *dsname09, dsname10, dsname11, dsname12, dsname13, dsname14, dsname15, dsname16*.

Erläuterung

Diese Nachricht enthält Details zu Dateigruppen, die in der LIBRARY-Ressource *libname* definiert sind. Die zweite Gruppe von bis zu acht Datensätzen in der LIBRARY-Gruppe wird aufgelistet, die durch die Einfügungen *dsname09, dsname10, dsname11, dsname12, dsname13, dsname14, dsname15* und *dsname16* aufgelistet werden. Dies ist die Reihenfolge, in der die Datensätze in der LIBRARY-Definition (einschließlich der leeren Datensteckplätze) angezeigt werden. Die ersten acht Datensätze (*dsname01* bis zu *dsname08*) werden in einer vorhergehenden Nachricht DFHLD0506 angegeben.

Systemaktion

Das System wird fortgesetzt. Dies ist eine von einer Gruppe von Informationsnachrichten, die Details zu dieser LIBRARY-Ressource enthalten. Die zugeordne-

ten Nachrichten enthalten Details zu den Attributen der Bibliothek LIBRARY und der für die LIBRARY definierten Spalte für acht Datenmenge.

Benutzeraktion

Dies ist eine Informationsnachricht für Prüfprotokollzwecke. Es ist keine Aktion erforderlich.

Modul:
DFHDLB2, DFHDLB3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *date*
- 2. *time*
- 3. *applid*
- 4. *libname*
- 5. *dsname09*
- 6. *dsname10*
- 7. *dsname11*
- 8. *dsname12*
- 9. *dsname13*
- 10. *dsname14*
- 11. *dsname15*
- 12. *dsname16*

Zieladresse

CSLB

DFHLD0508 I *date time applid termid tranid* LIBRARY *libname* for application *applicationname*, version *majorversion.minorversion.microversion* of platform *platformname* is being installed with status {*Enabled* | *Disabled*}.

Erläuterung

Die Installation der dynamischen LIBRARY-Ressource *libname* für die Anwendung *applicationname* Version *majorversion.minorversion.microversion* auf der Plattform *platformname* wurde gestartet. Der Aktivierungsstatus, der für diese LIBRARY angefordert wurde, ist entweder Aktiviert oder Inaktiviert, wie in der Nachricht angegeben.

Systemaktion

Das System verarbeitet die Installation der LIBRARY-Ressource. In einer nachfolgenden Nachricht wird das Ergebnis der Installation angezeigt.

Benutzeraktion

Dies ist eine Informationsnachricht für Prüfprotokollzwecke. Es ist keine Aktion erforderlich.

Modul:
DFHLDLB2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *date*
- 2. *time*
- 3. *applid*
- 4. *termid*
- 5. *tranid*
- 6. *libname*
- 7. *applicationname*
- 8. *majorversion*
- 9. *minorversion*
- 10. *microversion*
- 11. *platformname*
- 12. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*Enabled*,
2=*Disabled*

Zieladresse

CSLB

DFHLD0509 I *date time applid termid tranid* **Install of LIBRARY *libname* for application *applicationname*, version *majorversion.minorversion.microversion* of platform *platformname* has completed successfully. Enablement status is {*Enabled* | *Disabled*}.**

Erläuterung

Die Installation der dynamischen LIBRARY-Ressource *libname* für die Anwendung *applicationname* Version *majorversion.minorversion.microversion* auf der Plattform *platformname* wurde abgeschlossen und war erfolgreich. Der Aktivierungsstatus von LIBRARY wurde erfolgreich auf "Aktiviert" oder "Inaktiviert" gesetzt, wie in der Nachricht angegeben.

Systemaktion

Das System hat die Installation der LIBRARY-Ressource verarbeitet. Diese Nachricht folgt der Nachricht DFHLD0501, die den Beginn der Installationsverarbeitung für die Ressource LIBRARY angegeben hat.

Benutzeraktion

Dies ist eine Informationsnachricht für Prüfprotokollzwecke. Es ist keine Aktion erforderlich.

Modul:
DFHLDLB2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *date*
- 2. *time*
- 3. *applid*
- 4. *termid*
- 5. *tranid*
- 6. *libname*
- 7. *applicationname*
- 8. *majorversion*
- 9. *minorversion*
- 10. *microversion*
- 11. *platformname*
- 12. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*Enabled*,
2=*Disabled*

Zieladresse

CSLB

DFHLD0510 I *date time applid* **Details for LIBRARY *libname* for application *applicationname*, version *majorversion.minorversion.microversion* of platform *platformname*, ranking: *ranking*, enablement status: {*Enabled* | *Disabled*}.**

Erläuterung

Diese Nachricht enthält Details zum Rangfolgestatus und Aktivierungsstatus für LIBRARY *libname* für die Anwendung *applicationname* Version *majorversion.minorversion.microversion* auf Plattform *platformname*. Die Rangfolge wird von *ranking* angegeben und ist eine Zahl, die angibt, wie diese LIBRARY in der Suchreihenfolge relativ zu anderen LIBRARY-Ressourcen positioniert werden soll. Der Aktivierungsstatus ist 'Aktiviert' oder 'Inaktiviert' und gibt an, ob die LIBRARY-Funktion derzeit aktiviert ist. Nur ein aktivierter LIBRARY kann an der Suchreihenfolge teilnehmen.

Systemaktion

Das System wird fortgesetzt. Dies ist eine von einer Gruppe von Informationsnachrichten, die Details zu den LIBRARY-Ressourcen enthalten. Die zugeordneten Nachrichten geben Informationen zu den in dieser BIBLIOTHEK definierten Dateien an.

Benutzeraktion

Dies ist eine Informationsnachricht für Prüfprotokollzwecke. Es ist keine Aktion erforderlich.

Modul:

DFHDLB2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *libname*
5. *applicationname*
6. *majorversion*
7. *minorversion*
8. *microversion*
9. *platformname*
10. *ranking*
11. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 1=Enabled,
 2=Disabled

Zieladresse

CSLB

DFHLD0512 I *date time applid termid tranid LIBRARY libname* has been successfully discarded.

Erläuterung

Die Discard der dynamischen LIBRARY-Ressource *libname* wurde abgeschlossen und war erfolgreich. Diese LIBRARY-Ressource ist im CICS-System nicht mehr aktiv.

Systemaktion

Das System hat die Löschrressource LIBRARY verarbeitet.

Benutzeraktion

Dies ist eine Informationsnachricht für Prüfprotokollzwecke. Es ist keine Aktion erforderlich.

Modul:

DFHDLB2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *libname*

Zieladresse

CSLB

DFHLD0513 W *date time applid termid tranid* Discard of LIBRARY *libname* has failed for reason: {*library not found. | dynamic allocation of data set failed. | concatenation of data sets failed. | open of library concatenation failed. | close of library concatenation failed. | deconcatenation of data sets failed. | de-allocation of data set failed. | mvsabend condition. | incompatible bundle set. | library not disabled. | insufficient storage. | library lock error. | library chain error. | catalog write failed. | catalog delete failed. | unknown.*}

Erläuterung

Die Discard der dynamischen LIBRARY-Ressource *libname* konnte nicht erfolgreich abgeschlossen werden.

Systemaktion

Das System hat versucht, die Discard der LIBRARY-Ressource zu verarbeiten. Wenn einer der Schritte, die zum erfolgreichen Löschen einer dynamischen LIBRARY-Ressource erforderlich sind, fehlgeschlagen ist, bleibt die Bibliothek LIBRARY in einem inaktivierten Status und wird nicht an der Suchreihenfolge, die beim Laden von Programmen und Programmartefakten verwendet wird, beteiligt sein. Diese Nachricht kann auch auftreten, weil eine LIBRARY mit diesem Namen nicht installiert ist oder weil sie aktiviert ist.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob der zu löschenden LIBRARY installiert ist und sich in einem inaktivierten Status befindet. Wenn dies nicht die Fehlerursache ist, überprüfen Sie das Konsolprotokoll auf eine oder mehrere Nachrichten, die den Fehler angeben, der während der Löscherarbeitung für diese LIBRARY aufgetreten ist.

Modul:

DFHDLB2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *libname*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=library not found.,
2=dynamic allocation of data set failed.,
3=concatenation of data sets failed.,
4=open of library concatenation failed.,
5=close of library concatenation failed.,
6=deconcatenation of data sets failed.,
7=de-allocation of data set failed.,
8=mvsabend condition.,
9=incompatible bundle set.,
10=library not disabled.,
11=insufficient storage.,
12=library lock error.,
13=library chain error.,
14=catalog write failed.,
15=catalog_delete failed.,
16=unknown.

Zieladresse

CSLB

DFHLD0514 W *date time applid termid tranid* Install of LIBRARY *libname* for application *applicationname*, version *majorversion.minorversion.microversion* on platform *platformname*, has failed to complete successful-

ly, for reason: {library not found. | dynamic allocation of data set failed. | concatenation of data sets failed. | open of library concatenation failed. | close of library concatenation failed. | deconcatenation of data sets failed. | de-allocation of data set failed. | mvsabend condition. | incompatible bundle set. | library not disabled. | insufficient storage. | library lock error. | library chain error. | catalog write failed. | catalog_delete failed. | unknown.} Enablement status is Disabled.

Erläuterung

Die Installation der dynamischen LIBRARY-Ressource *libname* für die Anwendung *applicationname* Version *majorversion.minorversion.microversion* auf der Plattform *platformname* ist abgeschlossen, wurde aber nicht erfolgreich ausgeführt. Einer der Schritte, die erforderlich sind, um die erfolgreiche Installation einer dynamischen LIBRARY-Ressource abzuschließen, ist fehlgeschlagen. Die Bibliothek LIBRARY wurde installiert, aber mit dem Aktivierungsstatus 'Inaktiviert' bedeutet, dass sie nicht an der Suchreihenfolge teilnehmen wird, die beim Laden von Programmen und Programmartefakten verwendet wird.

Systemaktion

Das System hat versucht, die Installation der LIBRARY-Ressource zu verarbeiten. Diese Nachricht folgt der Nachricht DFHLD0508, die den Beginn der Installationsverarbeitung für die Ressource LIBRARY angegeben hat. Die Bibliothek LIBRARY wird nicht durchsucht, wenn Programmartefakte geladen werden. Dies bedeutet, dass Programmartefakte, die sich in den für LIBRARY definierten Dateien befinden, nicht aus dieser BIBLIOTHEK geladen werden.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Konsolenprotokoll auf eine oder mehrere Nachrichten, die den Fehler anzeigen, der während der Installationsverarbeitung für diese LIBRARY aufgetreten ist.

Modul:

DFHDLB2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *termid*
5. *tranid*
6. *libname*
7. *applicationname*
8. *majorversion*
9. *minorversion*
10. *microversion*
11. *platformname*
12. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*library not found.*,
 2=*dynamic allocation of data set failed.*,
 3=*concatenation of data sets failed.*,
 4=*open of library concatenation failed.*,
 5=*close of library concatenation failed.*,
 6=*deconcatenation of data sets failed.*,
 7=*de-allocation of data set failed.*,
 8=*mvs abend condition.*,
 9=*incompatible bundle set.*,
 10=*library not disabled.*,
 11=*insufficient storage.*,
 12=*library lock error.*,
 13=*library chain error.*,
 14=*catalog write failed.*,
 15=*catalog_delete failed.*,
 16=*unknown.*

Zieladresse

CSLB

DFHLD0515 E *date time applid termid tranid* **In-**
stall of LIBRARY *libname* for appli-
cation *applicationname*, version
majorversion.minorversion.micro-
***version* on platform *platformname*,**
has failed because a LIBRARY of
that name is already installed.

Erläuterung

Die Installation der dynamischen LIBRARY-Ressource *libname* für die Anwendung *applicationname* Version *majorversion.minorversion.microversion* auf der Plattform *platformname* wurde zurückgewiesen, weil für die angegebene Anwendung bereits ein LIBRARY mit demselben Namen installiert wurde.

Systemaktion

Das System wird fortgesetzt. Die vorhandene LIBRARY-Ressource wird weiterhin verwendet.

Benutzeraktion

Ändern Sie die Anwendung, indem Sie eine der LIBRARY-Definitionen umbenennen oder entfernen. Inaktivieren und löschen Sie die Anwendung, exportieren Sie die geänderte Anwendung und installieren Sie die Anwendung erneut.

Modul:

DFHDLB2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *libname*
7. *applicationname*
8. *majorversion*
9. *minorversion*
10. *microversion*
11. *platformname*

Zieladresse

CSLB

DFHLD0516 I *date time applid termid tranid* **LIB-**
RARY *libname* for application *ap-*
applicationname*, version *majorversi-
***on.minorversion.microversion* on**
platform *platformname* has been
successfully discarded.

Erläuterung

Die Discard der dynamischen LIBRARY-Ressource *libname* für die Anwendung *applicationname* Version *majorversion.minorversion.microversion* auf der Plattform *platformname* wurde erfolgreich abgeschlossen und war erfolgreich. Diese LIBRARY-Ressource ist im CICS-System nicht mehr aktiv.

Systemaktion

Das System hat die Löschressource LIBRARY verarbeitet.

Benutzeraktion

Dies ist eine Informationsnachricht für Prüfprotokollzwecke. Es ist keine Aktion erforderlich.

Modul:

DFHLDLB2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *libname*
7. *applicationname*
8. *majorversion*
9. *minorversion*
10. *microversion*
11. *platformname*

Zieladresse

CSLB

DFHLD0517 W *date time applid termid trandid Discard of LIBRARY libname for application applicationname, version majorversion.minorversion.microversion on platform platformname has failed for reason: {library not found. | dynamic allocation of data set failed. | concatenation of data sets failed. | open of library concatenation failed. | close of library concatenation failed. | deconcatenation of data sets failed. | de-allocation of data set failed. | mvsabend condition. | incompatible bundle set. | library not disabled. | insufficient storage. | library lock error. | library chain error. | catalog write failed. | catalog_delete failed. | unknown.}*

Erläuterung

Die Discard der dynamischen LIBRARY-Ressource *libname* für die Anwendung *applicationname* Version *majorversion.minorversion.microversion* auf der Plattform *platformname* konnte nicht erfolgreich abgeschlossen werden.

Systemaktion

Das System hat versucht, die Discard der LIBRARY-Ressource zu verarbeiten. Wenn einer der Schritte, die zum erfolgreichen Löschen einer dynamischen LIBRARY-Ressource erforderlich sind, fehlgeschlagen ist, bleibt die Bibliothek LIBRARY in einem inaktivierten Status und wird nicht an der Suchreihenfolge, die beim Laden von Programmen und Programmartefakten verwendet wird, beteiligt sein. Diese Nachricht kann auch auftreten, weil eine LIBRARY mit diesem Namen nicht installiert ist oder weil sie aktiviert ist.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob der zu löschenden LIBRARY installiert ist und sich in einem inaktivierten Status befindet. Wenn dies nicht die Fehlerursache ist, überprüfen Sie das Konsolprotokoll auf eine oder mehrere Nachrichten, die den Fehler angeben, der während der Löschverarbeitung für diese LIBRARY aufgetreten ist.

Modul:

DFHLDLB2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *trandid*
6. *libname*
7. *applicationname*
8. *majorversion*
9. *minorversion*
10. *microversion*
11. *platformname*
12. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:
 - 1=*library not found.*,
 - 2=*dynamic allocation of data set failed.*,
 - 3=*concatenation of data sets failed.*,
 - 4=*open of library concatenation failed.*,
 - 5=*close of library concatenation failed.*,
 - 6=*deconcatenation of data sets failed.*,
 - 7=*de-allocation of data set failed.*,
 - 8=*mvsabend condition.*,
 - 9=*incompatible bundle set.*,
 - 10=*library not disabled.*,

11=*insufficient storage.*,
 12=*library lock error.*,
 13=*library chain error.*,
 14=*catalog write failed.*,
 15=*catalog_delete failed.*,
 16=*unknown.*

Zieladresse

CSLB

DFHLD0518 I *date time applid termid tranid LIBRARY libname for application applicationname, version majorversion.minorversion.microversion of platform platformname has been assigned a DD name of ddname.*

Erläuterung

Die LIBRARY-Ressource *libname* für die Anwendung *applicationname* Version *majorversion.minorversion.microversion* auf der Plattform *platformname* wurde dynamisch zugeordnet und hat einen DD-Namen von *ddname* zugeordnet.

Systemaktion

Das System hat die Installation der LIBRARY-Ressource verarbeitet. Diese Nachricht folgt der Nachricht DFHLD0508, die den Beginn der Installationsverarbeitung für die Ressource LIBRARY angegeben hat.

Benutzeraktion

Dies ist eine Informationsnachricht für Prüfprotokollzwecke. Es ist keine Aktion erforderlich.

Modul:

DFHLDLB2, DFHLDLB3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *libname*
7. *applicationname*
8. *majorversion*
9. *minorversion*
10. *microversion*

11. *platformname*
12. *ddname*

Zieladresse

CSLB

DFHLD0519 E *date time applid termid tranid Install of LIBRARY libname has failed because a LIBRARY of that name is already installed.*

Erläuterung

Die Installation einer produktpaketdefinierten dynamischen LIBRARY-Ressource *libname* wurde zurückgewiesen, da bereits ein LIBRARY mit demselben Namen installiert ist.

Systemaktion

Das System wird fortgesetzt. Die vorhandene LIBRARY-Ressource wird weiterhin verwendet.

Benutzeraktion

Entweder:

- Löschen Sie die vorhandene LIBRARY-Ressource *libname* und inaktivieren Sie sie, löschen Sie das Paket und installieren Sie es erneut.
- Ändern Sie das Bundle, indem Sie die LIBRARY-Definition für *libname* entweder umbenennen oder entfernen. Exportieren Sie das geänderte Bundle und inaktivieren Sie es, löschen Sie das Bundle und installieren Sie es erneut.

Modul:

DFHLDLB2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *libname*

Zieladresse

CSLB

DFHLD0521 I *date time applid termid tranid Ranking of LIBRARY libname changed from oldranking to newranking.*

Erläuterung

Der Rangfolgewert der LIBRARY-Ressource *libname* wurde geändert. Der ursprüngliche Wert war *oldranking* und der neue Wert ist *newranking*. Dadurch wird die Position dieses Befehls LIBRARY relativ zu anderen LIBRARY-Ressourcen in der Suchreihenfolge geändert.

Systemaktion

Das System hat den Rangfolgewert der LIBRARY-Ressource geändert. Auf diese Nachricht folgt eine Gruppe von Nachrichten, die die neue Suchreihenfolge der LIBRARY-Ressourcen im System anzeigen.

Benutzeraktion

Dies ist eine Informationsnachricht für Prüfprotokollzwecke. Es ist keine Aktion erforderlich.

Modul:

DFHDLB3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *libname*
7. *oldranking*
8. *newranking*

Zieladresse

CSLB

DFHLD0522 I *date time applid termid tranid Critical status of library libname changed from {Critical | Noncritical} to {Critical | Noncritical}.*

Erläuterung

Der kritische Status der LIBRARY-Ressource *libname* wurde, wie in der Nachricht angegeben, geändert. Der kritische Status eines LIBRARY kann wie folgt sein:

- Kritisch. Dies bedeutet, dass diese LIBRARY für den CICS-Start kritisch ist.
- Nicht kritisch. Dies bedeutet, dass diese LIBRARY für den CICS-Start nicht kritisch ist. Der CICS-Systemstart kann fortgesetzt werden, wenn bei der Installation eines unkritischen LIBRARY-Befehls ein Fehler auftritt.

Systemaktion

Das System hat den kritischen Status der LIBRARY-Ressource geändert. Dies wird erst beim nächsten CICS-Start wirksam, wenn der kritische Status die Behandlung von Fehlern bestimmt, wenn diese LIBRARY während des Starts installiert wird.

Benutzeraktion

Dies ist eine Informationsnachricht für Prüfprotokollzwecke. Es ist keine Aktion erforderlich.

Modul:

DFHDLB3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *libname*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 1=*Critical*,
 2=*Noncritical*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 1=*Critical*,
 2=*Noncritical*

Zieladresse

CSLB

DFHLD0523 I *date time applid termid tranid LIBRARY libname has been enabled.*

Erläuterung

Der Aktivierungsstatus der LIBRARY-Ressource *libname* wurde in Aktiviert geändert. Ein aktivierter LIBRARY wird an der Suchreihenfolge über alle LIBRARY-Ressourcen teilnehmen, mit dem bestimmt wird, von wo ein Programmartefakt geladen werden soll.

Systemaktion

Das System hat den Aktivierungsstatus der LIBRARY-Ressource in Aktiviert geändert. Auf diese Nachricht folgt eine Gruppe von Nachrichten, die die neue Suchreihenfolge der LIBRARY-Ressourcen im System anzeigen.

Benutzeraktion

Dies ist eine Informationsnachricht für Prüfprotokollzwecke. Es ist keine Aktion erforderlich.

Modul:

DFHLDLB3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *libname*

Zieladresse

CSLB

DFHLD0524 I *date time applid termid tranid LIBRARY libname has been disabled.*

Erläuterung

Der Aktivierungsstatus der LIBRARY-Ressource *libname* wurde in 'Inaktiviert' geändert. Ein inaktivierter LIBRARY wird nicht an der Suchreihenfolge über alle LIBRARY-Ressourcen teilnehmen, um festzustellen, von wo aus ein Programmartefakt geladen werden soll.

Systemaktion

Das System hat den Aktivierungsstatus der LIBRARY-Ressource in 'Inaktiviert' geändert. Auf diese Nachricht folgt eine Gruppe von Nachrichten, die die neue Suchreihenfolge der LIBRARY-Ressourcen im System anzeigen.

Benutzeraktion

Dies ist eine Informationsnachricht für Prüfprotokollzwecke. Es ist keine Aktion erforderlich.

Modul:

DFHLDLB3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *libname*

Zieladresse

CSLB

DFHLD0525 W *date time applid termid tranid Attempt to set attributes or status of LIBRARY libname has failed for reason: {library not found. | dynamic allocation of data set failed. | concatenation of data sets failed. | open of library concatenation failed. | close of library concatenation failed. | deconcatenation of data sets failed. | de-allocation of data set failed. | mvsabend condition. | incompatible bundle set. | library not disabled. | insufficient storage. | library lock error. | library chain error. | catalog write failed. | catalog_delete failed. | unknown.}*

Erläuterung

Der Versuch, die Attribute der LIBRARY-Ressource *libname* zu definieren, ist fehlgeschlagen. Eine SET-Anforderung wurde für die Bibliothek LIBRARY verarbeitet, wurde aber nicht erfolgreich abgeschlossen.

Systemaktion

Das System hat versucht, eine SET-Operation für die LIBRARY-Ressource zu verarbeiten, hat jedoch während der Verarbeitung einen Fehler festgestellt. Das angeforderte Attribut wurde möglicherweise nicht festgelegt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Konsolprotokoll auf eine oder mehrere Nachrichten, die den Fehler angeben, der während der SET-Verarbeitung für diese BIBLIOTHEK aufgetreten ist.

Modul:

DFHLDLB3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *libname*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=library not found.,

2=dynamic allocation of data set failed.,
 3=concatenation of data sets failed.,
 4=open of library concatenation failed.,
 5=close of library concatenation failed.,
 6=deconcatenation of data sets failed.,
 7=de-allocation of data set failed.,
 8=mvs abend condition.,
 9=incompatible bundle set.,
 10=library not disabled.,
 11=insufficient storage.,
 12=library lock error.,
 13=library chain error.,
 14=catalog write failed.,
 15=catalog_delete failed.,
 16=unknown.

Zieladresse

CSLB

DFHLD0526 I *date time applid termid tranid LIBRARY libname for application applicationname, version majorversion.minorversion.microversion on platform platformname has been enabled.*

Erläuterung

Der Aktivierungsstatus der LIBRARY-Ressource *libname* für die Anwendung *applicationname* Version *majorversion.minorversion.microversion* auf der Plattform *platformname* wurde in "Aktiviert" geändert. Ein aktivierter LIBRARY wird an der Suchreihenfolge über alle LIBRARY-Ressourcen teilnehmen, mit dem bestimmt wird, von wo ein Programmartefakt geladen werden soll.

Systemaktion

Das System hat den Aktivierungsstatus der LIBRARY-Ressource in Aktiviert geändert. Auf diese Nachricht folgt eine Gruppe von Nachrichten, die die neue Suchreihenfolge der LIBRARY-Ressourcen im System anzeigen.

Benutzeraktion

Dies ist eine Informationsnachricht für Prüfprotokollzwecke. Es ist keine Aktion erforderlich.

Modul:

DFHLDLB3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *libname*
7. *applicationname*
8. *majorversion*
9. *minorversion*
10. *microversion*
11. *platformname*

Zieladresse

CSLB

DFHLD0527 I *date time applid termid tranid LIBRARY libname for application applicationname, version majorversion.minorversion.microversion on platform platformname has been disabled.*

Erläuterung

Der Aktivierungsstatus der LIBRARY-Ressource *libname* für die Anwendung *applicationname* Version *majorversion.minorversion.microversion* auf der Plattform *platformname* wurde in 'Inaktiviert' geändert. Ein inaktivierter LIBRARY wird nicht an der Suchreihenfolge über alle LIBRARY-Ressourcen teilnehmen, um festzustellen, von wo aus ein Programmartefakt geladen werden soll.

Systemaktion

Das System hat den Aktivierungsstatus der LIBRARY-Ressource in 'Inaktiviert' geändert. Auf diese Nachricht folgt eine Gruppe von Nachrichten, die die neue Suchreihenfolge der LIBRARY-Ressourcen im System anzeigen.

Benutzeraktion

Dies ist eine Informationsnachricht für Prüfprotokollzwecke. Es ist keine Aktion erforderlich.

Modul:

DFHLDLB3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *libname*
7. *applicationname*
8. *majorversion*
9. *minorversion*
10. *microversion*
11. *platformname*

Zieladresse

CSLB

DFHLD0528 W *date time applid termid tranid* **Attempt to set attributes or status of LIBRARY *libname* for application *applicationname*, version *majorversion.minorversion.microversion* on platform *platformname* has failed for reason: {*library not found.* | *dynamic allocation of data set failed.* | *concatenation of data sets failed.* | *open of library concatenation failed.* | *close of library concatenation failed.* | *deconcatenation of data sets failed.* | *de-allocation of data set failed.* | *mvsabend condition.* | *incompatible bundle set.* | *library not disabled.* | *insufficient storage.* | *library lock error.* | *library chain error.* | *catalog write failed.* | *catalog_delete failed.* | *unknown.*}**

Erläuterung

Der Versuch, die Attribute der LIBRARY-Ressource *libname* für die Anwendung *applicationname* Version *majorversion.minorversion.microversion* auf Plattform *platformname* festzulegen, ist fehlgeschlagen. Eine SET-Anforderung wurde für die Bibliothek LIBRARY verarbeitet, wurde aber nicht erfolgreich abgeschlossen.

Systemaktion

Das System hat versucht, eine SET-Operation für die LIBRARY-Ressource zu verarbeiten, hat jedoch während der Verarbeitung einen Fehler festgestellt. Das angeforderte Attribut wurde möglicherweise nicht festgelegt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Konsolprotokoll auf eine oder mehrere Nachrichten, die den Fehler angeben, der während der SET-Verarbeitung für diese BIBLIOTHEK aufgetreten ist.

Modul:

DFHDLB3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *libname*
7. *applicationname*
8. *majorversion*
9. *minorversion*
10. *microversion*
11. *platformname*
12. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:
 - 1=*library not found.*,
 - 2=*dynamic allocation of data set failed.*,
 - 3=*concatenation of data sets failed.*,
 - 4=*open of library concatenation failed.*,
 - 5=*close of library concatenation failed.*,
 - 6=*deconcatenation of data sets failed.*,
 - 7=*de-allocation of data set failed.*,
 - 8=*mvsabend condition.*,
 - 9=*incompatible bundle set.*,
 - 10=*library not disabled.*,
 - 11=*insufficient storage.*,
 - 12=*library lock error.*,
 - 13=*library chain error.*,
 - 14=*catalog write failed.*,
 - 15=*catalog_delete failed.*,
 - 16=*unknown.*

Zieladresse

CSLB

DFHLD0555 I *date time applid* **Current LIBRARY search order follows.**

Erläuterung

Diese Nachricht geht vor einer oder mehreren Instanzen der Nachricht DFHLD0556 vor, die die aktuelle Position in der Suchreihenfolge für alle installierten und aktivierten LIBRARY-Ressourcen auflistet. Dadurch wird eine Gruppe von Informationsnachrichten bereitgestellt, die die Suchreihenfolge für die LIBRARY-Ressourcen im CICS-System anzeigen.

Diese Nachrichten werden immer dann ausgegeben, wenn eine Änderung auftritt, die sich auf die LIBRARY-Suchreihenfolge auswirken kann, wie z. B. die Installation einer LIBRARY, die Aktivierung oder Inaktivierung einer LIBRARY-Datei oder die Änderung der LIBRARY-Rangfolge. Die Nachrichten werden nicht ausgegeben, wenn eine solche Änderung während des CICS-Starts auftritt, aber die Gruppe von Nachrichten wird beim Abschluss des CICS-Starts ausgegeben, um die Suchreihenfolge für alle aktivierten LIBRARY-Ressourcen anzuzeigen, die während des CICS-Starts installiert oder wiederhergestellt wurden.

Systemaktion

Das System wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Dies ist eine Informationsnachricht für Prüfprotokollzwecke. Es ist keine Aktion erforderlich.

Modul:

DFHLDLB, DFHLDLB2, DFHLDLB3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CSLB

DFHLD0556 I *date time applid* **Position in search order: *srchpos*, LIBRARY: *libname*.**

Erläuterung

Diese Nachricht listet eine Position in der LIBRARY-Suchreihenfolge, *srchpos* und den Namen der LIBRARY-Datei auf, die sich derzeit an dieser Position befindet, *libname*. Die Suchreihenfolge ist eine Zahl, die die aktuelle absolute Position dieser BIBLIOTHEK in der gesamten Suchreihenfolge durch alle LIBRARY-Res-

ourcen angibt, mit denen bestimmt wird, von wo aus ein Programmartefakt geladen werden soll.

Hierbei handelt es sich um eine Gruppe von Informationsnachrichten, die die Suchpositionen aller installierten und aktivierten LIBRARY-Ressourcen im CICS-System enthalten. LIBRARY-Ressourcen, die installiert, aber inaktiviert sind, nehmen nicht an der Suchreihenfolge teil und sind nicht in der Gruppe von Nachrichten enthalten.

Diese Nachrichten werden immer dann ausgegeben, wenn eine Änderung auftritt, die sich auf die LIBRARY-Suchreihenfolge auswirken kann, wie z. B. die Installation einer LIBRARY, die Aktivierung oder Inaktivierung einer LIBRARY-Datei oder die Änderung der LIBRARY-Rangfolge. Die Nachrichten werden nicht ausgegeben, wenn eine solche Änderung während des CICS-Starts auftritt, aber die Gruppe von Nachrichten wird beim Abschluss des CICS-Starts ausgegeben, um die Suchreihenfolge für alle aktivierten LIBRARY-Ressourcen anzuzeigen, die während des CICS-Starts installiert oder wiederhergestellt wurden.

Systemaktion

Das System wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Dies ist eine Informationsnachricht für Prüfprotokollzwecke. Es ist keine Aktion erforderlich.

Modul:

DFHLDLB, DFHLDLB2, DFHLDLB3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *srchpos*
5. *libname*

Zieladresse

CSLB

DFHLD0557 I *date time applid* **Current LIBRARY search order for application *applicationname*, version *majorversion.minorversion.microversion* of platform *platformname*, follows.**

Erläuterung

Diese Nachricht geht vor einer oder mehreren Instanzen der Nachricht DFHLD0556 vor, die die aktuelle Position in der Suchreihenfolge für alle installierten und

aktivierten LIBRARY-Ressourcen auflistet. Dadurch wird eine Gruppe von Informationsnachrichten bereitgestellt, die die Suchreihenfolge für die LIBRARY-Ressourcen im CICS-System anzeigen.

Diese Nachrichten werden immer dann ausgegeben, wenn eine Änderung auftritt, die sich auf die LIBRARY-Suchreihenfolge für die Anwendung *applicationname*, Version *majorversion.minorversion.microversion* auf Plattform *platformname* auswirken kann, wie z. B. das Aktivieren oder Inaktivieren eines Anwendungspakets, das eine LIBRARY definiert.

Systemaktion

Das System wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Dies ist eine Informationsnachricht für Prüfprotokollzwecke. Es ist keine Aktion erforderlich.

Modul:

DFHDLB2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *applicationname*
5. *majorversion*
6. *minorversion*
7. *microversion*
8. *platformname*

Zieladresse

CSLB

DFHLD0558 I *date time applid* Current LIBRARY search order for application *applicationname*, version *majorversion.minorversion.microversion* of platform *platformname*, is empty.

Erläuterung

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn die letzte LIBRARY in der Suchreihenfolge für die Anwendung *applicationname*, die Version *majorversion.minorversion.microversion* auf der Plattform *platformname*, inaktiviert ist.

Systemaktion

Das System wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Dies ist eine Informationsnachricht für Prüfprotokollzwecke. Es ist keine Aktion erforderlich.

Modul:

DFHDLB2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *applicationname*
5. *majorversion*
6. *minorversion*
7. *microversion*
8. *platformname*

Zieladresse

CSLB

DFHLD0701 *applid* LIBRARY *libname* has a smaller ranking value than DFHRPL. Ranking value is *R*.

Erläuterung

Diese Nachricht weist darauf hin, dass die dynamische BIBLIOTHEK *libname* einen Rangfolgewert hat, der kleiner ist als der Wert für die statische BIBLIOTHEK, DFHRPL. Die Rangfolge ist eine Zahl, die angibt, wie diese LIBRARY in der Suchreihenfolge relativ zu anderen LIBRARY-Ressourcen positioniert werden soll. Wenn sich ein Programmartefakt in den Verkettung von zwei installierten und aktivierten LIBRARY-Ressourcen befindet, wird es aus dem LIBRARY mit dem kleineren Rangfolgewert geladen. DFHRPL hat immer eine Rangfolge von 10, und *libname* hat einen Rangfolgewert von *R*, der kleiner als 10 ist, und bedeutet, dass Programmartefakte, die sich in dieser Bibliothek und auch in DFHRPL befinden, aus dieser BIBLIOTHEK geladen werden.

Systemaktion

Das System wird fortgesetzt. Der CICS-Ladeprogramm durchsucht LIBRARY *library* nach dem Laden von Programmartefakten, bevor DFHRPL durchsucht wird.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass für diese LIBRARY ein Rangfolgewert kleiner als der Wert von DFHRPL vorhanden ist (damit die Programmartefakte aus diesem LIBRARY statt von DFHRPL geladen werden). Wenn dies nicht

die Absicht war, setzen Sie die Rangfolge für den LIBRARY auf einen Wert größer als 10.

Modul:

DFHDLB2, DFHDLB3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *libname*
3. *R*

Zieladresse

Konsole

DFHLD0702D *applid* Critical LIBRARY *libname* could not be installed. Reply GO or CANCEL.

Erläuterung

LIBRARY *libname* wird während des CICS-Systemstarts installiert, und während der Installation des LIBRARY ist ein Fehler aufgetreten. Die Definition für diese BIBLIOTHEK gibt an, dass sie als "Aktiviert" installiert werden soll und dass es sich um eine kritische LIBRARY handelt. Eine kritische LIBRARY ist eine, die beim CICS-Start verfügbar sein muss. Daher wird diese Nachricht ausgegeben, damit Sie entscheiden können, ob der CICS-Systemstart ohne die LIBRARY fortgesetzt werden darf.

Systemaktion

Das System wartet auf eine Antwort.

Benutzeraktion

Wenn CICS nicht starten soll, wenn diese LIBRARY nicht verfügbar ist, antworten Sie mit 'CANCEL', um diese CICS-Ausführung zu beenden.

Wenn Sie zulassen möchten, dass CICS ohne LIBRARY fortgesetzt wird, z. B. weil Sie das Problem nach dem Starten von CICS lösen wollen, antworten Sie mit 'GO', damit CICS fortfahren kann. Wenn Sie entscheiden, dass diese BIBLIOTHEK nicht als kritisch definiert werden soll, SETZEN Sie die BIBLIOTHEK auf Nicht kritisch, und aktualisieren Sie die Definition.

In beiden Fällen sollten Sie andere Nachrichten im Konsolprotokoll untersuchen, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln, der bei der Installation der Bibliothek LIBRARY aufgetreten ist, und die Schritte zur Behebung des Problems ausführen. Diese Nachricht kann ausgegeben werden, da bereits ein LIBRARY mit demselben Namen installiert und aktiviert ist.

Modul:

DFHDLB2, DFHLDDMI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *libname*
3. *GO*
4. *CANCEL*

Zieladresse

Konsole

DFHLD0703 *applid* Noncritical LIBRARY *libname* could not be installed as enabled. CICS startup continues.

Erläuterung

LIBRARY *libname* wird während des CICS-Systemstarts installiert, und während der Installation des LIBRARY ist ein Fehler aufgetreten. Die Definition für diese BIBLIOTHEK gibt an, dass sie als "Aktiviert" installiert werden soll, und dass es sich um eine unkritische LIBRARY handelt. Eine unkritische LIBRARY ist eine, die beim CICS-Start nicht verfügbar sein muss. Daher wird diese Nachricht ausgegeben, um Sie zu warnen, dass während der Installation von LIBRARY ein Fehler aufgetreten ist.

Systemaktion

Der CICS-Start wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Wenn Sie möchten, dass zukünftige CICS Ihnen die Möglichkeit gibt, CICS zu beenden, wenn diese LIBRARY nicht ordnungsgemäß installiert werden kann, SET LIBRARY to Critical (Kritisch), und die Definition aktualisieren.

Prüfen Sie andere Nachrichten im Konsolprotokoll, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln, der beim Installieren der Bibliothek LIBRARY aufgetreten ist, und führen Sie die Schritte aus, um das Problem zu beheben.

Modul:

DFHDLB2, DFHLDDMI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *libname*

Zieladresse

Konsole

DFHLD0704 *applid* Reply CANCEL was received.

Erläuterung

Die Antwort 'CANCEL' wurde als Antwort auf die Nachricht DFHLD0702 empfangen. Dies fordert, dass der CICS-Start beendet werden sollte.

Systemaktion

CICS wird beendet.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHDLB2, DFHDDMI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHLD0710	<i>applid</i> Install of LIBRARY <i>libname</i> encountered an error. The LIBRARY is installed but disabled.
------------------	---

Erläuterung

Die Installation der dynamischen LIBRARY-Ressource *libname* ist abgeschlossen, wurde aber noch nicht erfolgreich ausgeführt. Einer der Schritte, die erforderlich sind, um die erfolgreiche Installation einer dynamischen LIBRARY-Ressource abzuschließen, ist fehlgeschlagen. Die LIBRARY-Definition gibt an, dass die LIBRARY-Datei als "Enabled" (Aktiviert) installiert werden soll. Aufgrund des Fehlers wurde LIBRARY installiert, aber mit dem Aktivierungsstatus 'Inaktiviert' bedeutet dies, dass er nicht an der Suchreihenfolge teilnehmen wird, die beim Laden von Programmen und Programmartefakten verwendet wird.

Systemaktion

Die Bibliothek LIBRARY wird nicht durchsucht, wenn Programmartefakte geladen werden. Dies bedeutet, dass Programmartefakte, die sich in den für LIBRARY definierten Dateien befinden, nicht aus dieser BIBLIOTHEK geladen werden.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Konsolprotokoll auf eine oder mehrere Nachrichten, die den Fehler anzeigen, der während der Installationsverarbeitung für diese LIBRARY aufgetreten ist. Wenn der Fehler behoben wurde, SET LIBRARY auf Enabled (Aktiviert).

Modul:

DFHDLB2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *libname*

Zieladresse

Konsole

DFHLD0711	<i>applid</i> Install of LIBRARY <i>libname</i> encountered an error. The LIBRARY is installed as disabled.
------------------	--

Erläuterung

Die Installation der dynamischen LIBRARY-Ressource *libname* ist abgeschlossen, wurde aber noch nicht erfolgreich ausgeführt. Einer der Schritte, die erforderlich sind, um die erfolgreiche Installation einer inaktivierten LIBRARY-Ressource abzuschließen, ist fehlgeschlagen. Aufgrund des Fehlers wurde LIBRARY mit dem Aktivierungsstatus Inaktiviert installiert. Dies sollte jedoch kein Problem sein, da der Status Inaktiviert in der LIBRARY-Definition angegeben wurde.

Systemaktion

Der Status Inaktiviert bedeutet, dass die Bibliothek LIBRARY nicht durchsucht wird, wenn Programmartefakte geladen werden, so dass Programmartefakte, die sich in den für LIBRARY definierten Dateien befinden, nicht aus dieser BIBLIOTHEK geladen werden.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Konsolprotokoll auf eine oder mehrere Nachrichten, die den Fehler anzeigen, der während der Installationsverarbeitung für diese LIBRARY aufgetreten ist. Sie sollten das Problem beheben, bevor Sie versuchen, den Befehl LIBRARY auf Aktiviert zu definieren.

Modul:

DFHDLB2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *libname*

Zieladresse

Konsole

DFHLD0712	<i>applid</i> Attempt to install or enable LIBRARY <i>libname</i> will be delayed because data set <i>dsname</i> is being recalled.
------------------	--

Erläuterung

Die Installation oder Aktivierung von LIBRARY *libname* ist länger als erwartet, da einer der Datensätze in der LIBRARY-Definition (*dsname*) migriert wurde und zurückgerufen werden muss, bevor die Verarbeitung abgeschlossen werden kann.

Systemaktion

Die Installation oder Aktivierung von LIBRARY *libname* wird verzögert, bis die Dateigruppe *dsname* zurückgerufen wurde.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHDLB2, DFHDLB3, DFHDDMI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *libname*
3. *dsname*

Zieladresse

Konsole

DFHLD0713	<i>applid</i> Attempt to enable LIBRARY <i>libname</i> encountered an error. The LIBRARY is disabled.
------------------	--

Erläuterung

Der Versuch, den Aktivierungsstatus der dynamischen LIBRARY-Ressource *libname* auf Aktiviert zu setzen, ist fehlgeschlagen. Einer der Schritte, die erforderlich sind, um eine dynamische LIBRARY-Ressource erfolgreich zu aktivieren, ist fehlgeschlagen. Aufgrund des Fehlers bleibt die Bibliothek LIBRARY inaktiviert und nimmt nicht an der Suchreihenfolge teil, die beim Laden von Programmen und Programmartefakten verwendet wird. Dieser Fehler kann auftreten, wenn der aktivierte Status eines LIBRARY festgelegt wird oder ein Versuch unternommen wird, eine LIBRARY zu aktivieren, die aus dem Katalog auf einem CICS-Warmstart oder einem emergentem Neustart wiederhergestellt wurde.

Systemaktion

Die Bibliothek LIBRARY wird nicht durchsucht, wenn Programmartefakte geladen werden. Dies bedeutet, dass Programmartefakte, die sich in den für LIBRARY definierten Dateien befinden, nicht aus dieser BIBLIOTHEK geladen werden.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Konsolprotokoll auf eine oder mehrere Nachrichten, die den Fehler anzeigen, der beim Versuch aufgetreten ist, diese BIBLIOTHEK zu aktivieren. Wenn das Problem gelöst wurde, wiederholen Sie den Versuch, den Befehl SET LIBRARY auf Enabled zu verwenden.

Modul:

DFHDLB3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *libname*

Zieladresse

Konsole

DFHLD0715	<i>applid</i> Disable processing for LIBRARY <i>libname</i> encountered an error.
------------------	--

Erläuterung

Der Versuch, den Aktivierungsstatus der dynamischen LIBRARY-Ressource *libname* in Inaktiviert zu setzen, hat einen Fehler festgestellt. Einer der Schritte, die erforderlich sind, um die Inaktivierung der Verarbeitung für eine dynamische LIBRARY-Ressource zu beenden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Die Bibliothek LIBRARY ist auf den Status Inaktiviert gesetzt und wird nicht an der Suchreihenfolge, die beim Laden von Programmen und Programmartefakten verwendet wird, beteiligt sein. Verwaltungsoperationen in der Bibliothek (LIBRARY), wie z. B. die Komprimierung eines Datensatzes in der LIBRARY-Verketzung, sind jedoch möglicherweise nicht zulässig.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Konsolprotokoll auf eine oder mehrere Nachrichten, die den Fehler anzeigen, der beim Versuch, diese Bibliothek zu inaktivieren, aufgetreten ist. Wenn der Fehler behoben wurde, wiederholen Sie den Versuch, den Befehl LIBRARY auf Disabled (Inaktiviert) zu definieren.

Modul:

DFHDLB3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *libname*

Zieladresse

Konsole

DFHLD0720 *applid* Dynamic allocation of data set *dsname* for **LIBRARY** *libname* failed. DYNALLOC return codes: *X'rrrr'*, *X'cccc'*, *X'dddd'*.

Erläuterung

Bei der Installation oder Aktivierung des dynamischen **LIBRARY** *libname* ist ein Versuch, die Dateigruppe *dsname* dynamisch zuzuordnen, fehlgeschlagen. Das Makro DYNALLOC ist mit dem Rückkehrcode *rrrr* fehlgeschlagen. *cccc* ist der Fehlerursachencode für SVC 99, und *dddd* ist der zusätzliche Fehlercode der SVC 99-Fehler.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung mit **LIBRARY** *libname* fort. Programme werden nicht aus dieser BIBLIOTHEK geladen.

Benutzeraktion

Informationen zur Bedeutung der DYNALLOC-Rückkehrcodes finden Sie im [z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Guide](#).

Modul:

DFHDLB2, DFHDLB3, DFHLDDMI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *dsname*
3. *libname*
4. *X'rrrr'*
5. *X'cccc'*
6. *X'dddd'*

Zieladresse

Konsole

DFHLD0721 *applid* Dynamic concatenation of data sets for **LIBRARY** *libname* failed. DYNALLOC return codes: *X'rrrr'*, *X'cccc'*, *X'dddd'*.

Erläuterung

Beim Installieren oder Aktivieren von Dynamic **LIBRARY** *libname* ist ein Versuch, Datensätze in der **LIBRARY** dynamisch zu verketteten, fehlgeschlagen. Das Makro DYNALLOC ist mit dem Rückkehrcode *rrrr* fehlgeschlagen. *cccc* ist der Fehlerursachencode für SVC 99, und

dddd ist der zusätzliche Fehlercode der SVC 99-Fehler.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung mit **LIBRARY** *libname* fort. Programme werden nicht aus dieser BIBLIOTHEK geladen.

Benutzeraktion

Informationen zur Bedeutung der DYNALLOC-Rückkehrcodes finden Sie im [z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Guide](#).

Modul:

DFHDLB2, DFHDLB3, DFHLDDMI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *libname*
3. *X'rrrr'*
4. *X'cccc'*
5. *X'dddd'*

Zieladresse

Konsole

DFHLD0722 *applid* Open of **DD** for **LIBRARY** *libname* failed.

Erläuterung

Der Versuch, das dynamische **LIBRARY** *libname* zu öffnen, ist mit einem VSAM-Rückkehrcode ungleich Null fehlgeschlagen.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung fort, aber **LIBRARY** *libname* ist inaktiviert, und Programme werden nicht aus dieser BIBLIOTHEK geladen.

Benutzeraktion

VSAM hat eine Konsolfehlernachricht ausgegeben. Verwenden Sie die Informationen in der VSAM-Fehlernachricht, um das Problem zu beheben.

Modul:

DFHDLB2, DFHDLB3, DFHLDDMI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *libname*

Zieladresse

Konsole

DFHLD0723 *applid* Dynamic unallocation of data set *dsname* for **LIBRARY** *libname* failed. DYNALLOC return codes: *X'cccc'*,*X'rrrr'*,*X'dddd'*.

Erläuterung

Der Versuch, den Datensatz *dsname* für dynamische **LIBRARY** *libname* dynamisch zuzuordnen, ist fehlgeschlagen. Das Makro DYNALLOC ist mit dem Rückkehrcode *rrrr* fehlgeschlagen. *cccc* ist der Fehlerursachencode für SVC 99, und *dddd* ist der zusätzliche Fehlercode der SVC 99-Fehler. Dieser Fehler kann auftreten, wenn die Bibliothek **LIBRARY** inaktiviert wird, entweder als Ergebnis einer bestimmten Anforderung SET **LIBRARY** **DISABLED** oder beim Zurückschreiben einer nicht erfolgreichen Installation oder Aktivierung der **LIBRARY**-Operation oder bei einem nicht erfolgreichen Restore des **LIBRARY** bei einem CICS-Warmstart oder einem Wiederanlauf nach einem Systemwiederanlauf. Dieser Fehler kann auch auftreten, wenn die Bibliothek **LIBRARY** gelöscht wird, wenn ein vorheriger Versuch, die Bibliothek **LIBRARY** zu inaktivieren, einen Fehler festgestellt hat.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung mit **LIBRARY** *libname* fort, die noch installiert und inaktiviert ist.

Benutzeraktion

Informationen zur Bedeutung der DYNALLOC-Rückkehrcodes finden Sie im [z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Guide](#).

Modul:

DFHLDLB2, DFHLDLB3, DFHLDDMI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *dsname*
3. *libname*
4. *X'cccc'*
5. *X'rrrr'*
6. *X'dddd'*

Zieladresse

Konsole

DFHLD0724 *applid* Dynamic deconcatenation of data sets for **LIBRARY** *libname*

failed. DYNALLOC return codes:

X'rrrr',*X'cccc'*,*X'dddd'*.

Erläuterung

Der Versuch, Datengruppen aus **LIBRARY** *libname* dynamisch zu verketten, ist fehlgeschlagen. Das Makro DYNALLOC ist mit dem Rückkehrcode *rrrr* fehlgeschlagen. *cccc* ist der Fehlerursachencode für SVC 99, und *dddd* ist der zusätzliche Fehlercode der SVC 99-Fehler. Dieser Fehler kann auftreten, wenn die Bibliothek **LIBRARY** inaktiviert wird, entweder als Ergebnis einer bestimmten Anforderung SET **LIBRARY** **DISABLED** oder beim Zurückschreiben einer nicht erfolgreichen Installation oder Aktivierung der **LIBRARY**-Operation oder bei einem nicht erfolgreichen Restore des **LIBRARY** bei einem CICS-Warmstart oder einem Wiederanlauf nach einem Systemwiederanlauf. Dieser Fehler kann auch auftreten, wenn die Bibliothek **LIBRARY** gelöscht wird, wenn ein vorheriger Versuch, die Bibliothek **LIBRARY** zu inaktivieren, einen Fehler festgestellt hat.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung fort, und **LIBRARY** *libname* bleibt installiert und inaktiviert.

Benutzeraktion

Informationen zur Bedeutung der DYNALLOC-Rückkehrcodes finden Sie im [z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Guide](#).

Modul:

DFHLDLB2, DFHLDLB3, DFHLDDMI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *libname*
3. *X'rrrr'*
4. *X'cccc'*
5. *X'dddd'*

Zieladresse

Konsole

DFHLD0725 *applid* Close of DD for **LIBRARY** *libname* failed.

Erläuterung

Der Versuch, die DD für Dynamic **LIBRARY** *libname* zu schließen, ist fehlgeschlagen. Dieser Fehler kann auftreten, wenn die Bibliothek **LIBRARY** inaktiviert wird, entweder als Ergebnis einer bestimmten Anforderung SET **LIBRARY** **DISABLED** oder beim Zurückschreiben

einer nicht erfolgreichen Installation oder Aktivierung der LIBRARY-Operation oder bei einem nicht erfolgreichen Restore des LIBRARY bei einem CICS-Warmstart oder einem Wiederanlauf nach einem Systemwiederanlauf. Dieser Fehler kann auch auftreten, wenn die Bibliothek LIBRARY gelöscht wird, wenn ein vorheriger Versuch, die Bibliothek LIBRARY zu inaktivieren, einen Fehler festgestellt hat.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung fort und LIBRARY *libname* bleibt installiert und inaktiviert.

Benutzeraktion

VSAM hat eine Konsolfehlernachricht ausgegeben. Verwenden Sie die Informationen in der VSAM-Nachricht, um das Problem zu lösen.

Modul:

DFHDLB2, DFHDLB3, DFHDDMI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *libname*

Zieladresse

Konsole

DFHLD0730 *applid* An MVS ABEND occurred during {Getmain of LIBRARY control area | Dynamic allocation | Dynamic concatenation | Open | Close | Dynamic deconcatenation | Dynamic unallocation | Freemain of LIBRARY control area} for LIBRARY *libname*.

Erläuterung

Der Versuch, eine Operation für Dynamic LIBRARY *libname* auszuführen, führte zu einer MVS-Abbruchbedingung. Die Nachricht gibt die Operation an, die zu der abnormalen Beendigung geführt hat. Dies kann auf einen Fehler in der Definition der dynamischen LIBRARY hinweisen.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung fort, aber LIBRARY *libname* ist entweder inaktiviert oder nicht installiert, und Programme werden nicht aus dieser BIBLIOTHEK geladen.

Benutzeraktion

Das Betriebssystem hat Konsolfehlernachrichten ausgegeben, die die Abbruchbedingung beschreiben. Dies kann von der CICS-Fehlernachricht DFHLD0001 begleitet werden. Verwenden Sie diese Informationen, um das Problem zu lösen. Mögliche Ursachen für diesen Fehler sind unter anderem die folgenden Ursachen:

- Es wurde eine Datei in der LIBRARY-Definition angegeben, die keine gültige PDS-oder PDSE-Datei ist.
- Das System hat keinen Lesezugriff auf eine Datei in der BIBLIOTHEK. Suchen Sie nach einer Nachricht von einem Sicherheitsmanager, z. B. RACF, der die Datei angibt, für die ein Zugriffsfehler vorliegt.
- In der LIBRARY-Verkettung hat die Gesamtzahl der PDSEs-und PDS-Extents die Begrenzung von 255 überschritten.
- Bei der Verarbeitung einer LIBRARY-Datei ist ein E/A-Fehler aufgetreten.
- Bei der Verarbeitung eines SVC ist ein Systemfehler aufgetreten. Der Code für abnormale Beendigung hat das Format Fnn für einen SVC-Aufruf nn.
- Es ist ein interner CICS-Fehler aufgetreten, z. B. eine Programmprüfung.

Modul:

DFHDLB2, DFHDLB3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:
 - 1=Getmain of LIBRARY control area,
 - 2=Dynamic allocation,
 - 3=Dynamic concatenation,
 - 4=Open,
 - 5=Close,
 - 6=Dynamic deconcatenation,
 - 7=Dynamic unallocation,
 - 8=Freemain of LIBRARY control area
3. *libname*

Zieladresse

Konsole

DFHLD0731 *applid* Data set *dsname* could not be allocated for LIBRARY *libname* because CICS could not determine that the data set is valid for a dy-

namid LIBRARY. Reason: {LOCATE error. LOCATE macro / OBTAIN error. OBTAIN macro / not enough working storage. Loader SVC / CICS internal error. Loader SVC }return code: X'rc'

Erläuterung

Bei der Installation oder Aktivierung von Dynamic LIBRARY *libname* konnte CICS die Gültigkeit des Datensatzes *dsname* aus dem in der Nachricht angegebenen Grund nicht feststellen. Entweder das Makro LOCATE oder das Makro OBTAIN ist mit dem Rückkehrcode *rc* fehlgeschlagen, oder es wurde ein interner CICS-Fehler festgestellt.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung mit LIBRARY *libname* fort. Programme werden nicht aus dieser BIBLIOTHEK geladen.

Benutzeraktion

Informationen zur Bedeutung der Rückkehrcodes LOCATE oder OBTAIN finden Sie in z/OS DFSMSdfp Advanced Services. Im Falle eines internen Fehlers wenden Sie sich an das IBM Support Center, das die Ausgabe des CICS-Jobprotokolls bereitstellt.

Modul:

DFHDLB2, DFHDLB3, DFHLDDMI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *dsname*
3. *libname*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1 = LOCATE-Fehler.Makro LOCATE,

2 = OBTAIN-Fehler.OBTAIN-Makro,

3 = Nicht genügend Arbeitsspeicher.Ladeprogramm-SVC,

4 = interner CICS-Fehler.Ladeprogramm-SVC

5. X'rc'

Zieladresse

Konsole

DFHLD0732 *applid* Data set *dsname* could not be allocated for LIBRARY *libname* because it is not valid for a dynamic LIBRARY. Reason: {not DASD

volume / not partitioned organization / record format is not set to unspecified}.

Erläuterung

Bei der Installation oder Aktivierung von Dynamic LIBRARY *libname* hat CICS festgestellt, dass die Datei *dsname* nicht für die Verwendung in einer dynamischen LIBRARY aus dem in der Nachricht angegebenen Grund gültig ist.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung mit LIBRARY *libname* fort. Programme werden nicht aus dieser BIBLIOTHEK geladen.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Position und die Organisation der Dateigruppe oder den in der LIBRARY-Definition angegebenen Namen der Dateigruppe, und korrigieren Sie den Fehler. Der Datensatz muss eine partitionierte Organisation (PDS oder PDSE) und ein Satzformat mit nicht angegebener (RECFM = U) haben.

Modul:

DFHDLB2, DFHDLB3, DFHLDDMI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *dsname*
3. *libname*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=not DASD volume,
2=not partitioned organization,
3=record format is not set to unspecified

Zieladresse

Konsole

DFHLD0733 *applid* Install of LIBRARY *libname* for application *applicationname*, version *majorversion.minorversion.microversion* on platform *platformname* encountered an error. The LIBRARY is installed but disabled.

Erläuterung

Die Installation der dynamischen LIBRARY-Ressource *libname* für die Anwendung *applicationname* Version

majorversion.minorversion.microversion auf der Plattform *platformname* ist abgeschlossen, wurde aber nicht erfolgreich ausgeführt. Einer der Schritte, die erforderlich sind, um die erfolgreiche Installation einer dynamischen LIBRARY-Ressource abzuschließen, ist fehlgeschlagen. Aufgrund des Fehlers wurde LIBRARY installiert, aber mit dem Aktivierungsstatus 'Inaktiviert' bedeutet dies, dass er nicht an der Suchreihenfolge teilnehmen wird, die beim Laden von Programmen und Programmartefakten verwendet wird.

Systemaktion

Die Bibliothek LIBRARY wird nicht durchsucht, wenn Programmartefakte geladen werden. Dies bedeutet, dass Programmartefakte, die sich in den für LIBRARY definierten Dateien befinden, nicht aus dieser BIBLIOTHEK geladen werden.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Konsolprotokoll auf eine oder mehrere Nachrichten, die den Fehler anzeigen, der während der Installationsverarbeitung für diese LIBRARY aufgetreten ist. Wenn der Fehler behoben wurde, SET LIBRARY auf Enabled (Aktiviert).

Modul:

DFHDLB2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *libname*
3. *applicationname*
4. *majorversion*
5. *minorversion*
6. *microversion*
7. *platformname*

Zieladresse

Konsole

DFHLD0734	<i>applid</i> Install of LIBRARY <i>libname</i> for application <i>applicationname</i>, version <i>majorversion.minorversion.microversion</i> on platform <i>platformname</i> encountered an error. The LIBRARY is installed as disabled.
------------------	--

Erläuterung

Die Installation der dynamischen LIBRARY-Ressource *libname* für die Anwendung *applicationname* Version *majorversion.minorversion.microversion* auf der Plattform *platformname* ist abgeschlossen, wurde aber

nicht erfolgreich ausgeführt. Einer der Schritte, die erforderlich sind, um die erfolgreiche Installation einer inaktivierten LIBRARY-Ressource abzuschließen, ist fehlgeschlagen. Aufgrund des Fehlers wurde LIBRARY mit dem Aktivierungsstatus Disabled (Inaktiviert) installiert.

Systemaktion

Der Status Inaktiviert bedeutet, dass die Bibliothek LIBRARY nicht durchsucht wird, wenn Programmartefakte geladen werden, so dass Programmartefakte, die sich in den für LIBRARY definierten Dateien befinden, nicht aus dieser BIBLIOTHEK geladen werden.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Konsolprotokoll auf eine oder mehrere Nachrichten, die den Fehler anzeigen, der während der Installationsverarbeitung für diese LIBRARY aufgetreten ist. Sie sollten das Problem beheben, bevor Sie versuchen, den Befehl LIBRARY auf Aktiviert zu definieren.

Modul:

DFHDLB2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *libname*
3. *applicationname*
4. *majorversion*
5. *minorversion*
6. *microversion*
7. *platformname*

Zieladresse

Konsole

DFHLD0735	<i>applid</i> Attempt to install or enable LIBRARY <i>libname</i> for application <i>applicationname</i>, version <i>majorversion.minorversion.microversion</i> on platform <i>platformname</i> will be delayed because data set <i>dsname</i> is being recalled.
------------------	--

Erläuterung

BIBLIOTHEK *libname* für die Anwendung *applicationname* Version *majorversion.minorversion.microversion* auf Plattform *platformname* nimmt länger als erwartet eine Installation oder Aktivierung durch, da einer der Datensätze in der LIBRARY-Definition *dsname* migriert wurde und zurückgerufen werden muss, bevor die Verarbeitung abgeschlossen werden kann.

Systemaktion

Die Installation oder Aktivierung von LIBRARY *libname* wird verzögert, bis die Dateigruppe *dsname* zurückgerufen wurde.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHDLB2, DFHDLB3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *libname*
3. *applicationname*
4. *majorversion*
5. *minorversion*
6. *microversion*
7. *platformname*
8. *dsname*

Zieladresse

Konsole

DFHLD0736	<i>applid</i> Attempt to enable LIBRARY <i>libname</i> for application <i>applicationname</i>, version <i>majorversion.minorversion.microversion</i> on platform <i>platformname</i> encountered an error. The LIBRARY is disabled.
------------------	--

Erläuterung

Der Versuch, den Aktivierungsstatus der dynamischen LIBRARY-Ressource *libname* für die Anwendung *applicationname* Version *majorversion.minorversion.microversion* auf der Plattform *platformname* auf "Enabled" zu setzen, ist fehlgeschlagen. Einer der Schritte, die erforderlich sind, um eine dynamische LIBRARY-Ressource erfolgreich zu aktivieren, ist fehlgeschlagen. Aufgrund des Fehlers bleibt die Bibliothek LIBRARY inaktiviert und nimmt nicht an der Suchreihenfolge teil, die beim Laden von Programmen und Programmartefakten verwendet wird. Dieser Fehler kann auftreten, wenn der aktivierte Status einer BIBLIOTHEK gesetzt wird.

Systemaktion

Die Bibliothek LIBRARY wird nicht durchsucht, wenn Programmartefakte geladen werden. Dies bedeutet, dass Programmartefakte, die sich in den für LIBRARY definierten Dateien befinden, nicht aus dieser BIBLIOTHEK geladen werden.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Konsolprotokoll auf eine oder mehrere Nachrichten, die den Fehler anzeigen, der beim Versuch aufgetreten ist, diese BIBLIOTHEK zu aktivieren. Wenn das Problem gelöst wurde, wiederholen Sie den Versuch, den Befehl SET LIBRARY auf Enabled zu verwenden.

Modul:

DFHDLB3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *libname*
3. *applicationname*
4. *majorversion*
5. *minorversion*
6. *microversion*
7. *platformname*

Zieladresse

Konsole

DFHLD0737	<i>applid</i> Disable processing for LIBRARY <i>libname</i> for application <i>applicationname</i>, version <i>majorversion.minorversion.microversion</i> on platform <i>platformname</i> encountered an error.
------------------	--

Erläuterung

Der Versuch, den Aktivierungsstatus der dynamischen LIBRARY-Ressource *libname* für die Anwendung *applicationname* Version *majorversion.minorversion.microversion* auf der Plattform *platformname* in Inaktiviert zu setzen, hat einen Fehler festgestellt. Einer der Schritte, die erforderlich sind, um die Inaktivierung der Verarbeitung für eine dynamische LIBRARY-Ressource zu beenden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Die Bibliothek LIBRARY ist auf den Status Inaktiviert gesetzt und wird nicht an der Suchreihenfolge, die beim Laden von Programmen und Programmartefakten verwendet wird, beteiligt sein. Verwaltungsoperationen in der Bibliothek (LIBRARY), wie z. B. die Komprimierung eines Datensatzes in der LIBRARY-Verketzung, sind jedoch möglicherweise nicht zulässig.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Konsolprotokoll auf eine oder mehrere Nachrichten, die den Fehler anzeigen, der

beim Versuch, diese Bibliothek zu inaktivieren, aufgetreten ist. Wenn der Fehler behoben wurde, wiederholen Sie den Versuch, den Befehl LIBRARY auf Disabled (Inaktiviert) zu definieren.

Modul:

DFHLDLB3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *libname*
3. *applicationname*
4. *majorversion*
5. *minorversion*
6. *microversion*
7. *platformname*

Zieladresse

Konsole

DFHLD0738	<i>applid</i> Dynamic allocation of data set <i>dsname</i> for LIBRARY <i>libname</i> for application <i>applicationname</i> , version <i>majorversion.minorversion.microversion</i> on platform <i>platformname</i> failed. DYNALLOC return codes: <i>X'rrrr'</i> , <i>X'cccc'</i> , <i>X'dddd'</i> .
------------------	--

Erläuterung

Bei der Installation oder Aktivierung von Dynamic LIBRARY *libname* für die Anwendung *applicationname* Version *majorversion.minorversion.microversion* auf der Plattform *platformname* ist ein Versuch, die Dateigruppe *dsname* dynamisch zuzuordnen, fehlgeschlagen. Das Makro DYNALLOC ist mit dem Rückkehrcode *rrrr* fehlgeschlagen. *cccc* ist der Fehlerursachencode für SVC 99, und *dddd* ist der zusätzliche Fehlercode der SVC 99-Fehler.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung mit LIBRARY *libname* fort. Programme werden nicht aus dieser BIBLIOTHEK geladen.

Benutzeraktion

Informationen zur Bedeutung der DYNALLOC-Rückkehrcodes finden Sie im [z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Guide](#).

Modul:

DFHLDLB2, DFHLDLB3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *dsname*
3. *libname*
4. *applicationname*
5. *majorversion*
6. *minorversion*
7. *microversion*
8. *platformname*
9. *X'rrrr'*
10. *X'cccc'*
11. *X'dddd'*

Zieladresse

Konsole

DFHLD0739	<i>applid</i> Dynamic concatenation of data sets for LIBRARY <i>libname</i> of application <i>applicationname</i> , version <i>majorversion.minorversion.microversion</i> on platform <i>platformname</i> failed. DYNALLOC return codes: <i>X'rrrr'</i> , <i>X'cccc'</i> , <i>X'dddd'</i> .
------------------	---

Erläuterung

Bei der Installation oder Aktivierung von Dynamic LIBRARY *libname* für die Anwendung *applicationname* Version *majorversion.minorversion.microversion* auf der Plattform *platformname* ist der Versuch, Datensätze in der LIBRARY dynamisch zu verketteten, fehlgeschlagen. Das Makro DYNALLOC ist mit dem Rückkehrcode *rrrr* fehlgeschlagen. *cccc* ist der Fehlerursachencode für SVC 99, und *dddd* ist der zusätzliche Fehlercode der SVC 99-Fehler.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung mit LIBRARY *libname* fort. Programme werden nicht aus dieser BIBLIOTHEK geladen.

Benutzeraktion

Informationen zur Bedeutung der DYNALLOC-Rückkehrcodes finden Sie im [z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Guide](#).

Modul:

DFHLDLB2, DFHLDLB3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *libname*

3. *applicationname*
4. *majorversion*
5. *minorversion*
6. *microversion*
7. *platformname*
8. *X'rrrr'*
9. *X'cccc'*
10. *X'dddd'*

Zieladresse

Konsole

DFHLD0740 *applid* Open of DD for LIBRARY *libname* of application *applicationname*, version *majorversion.minorversion.microversion* on platform *platformname* failed.

Erläuterung

Der Versuch, das dynamische LIBRARY *libname* für die Anwendung *applicationname* Version *majorversion.minorversion.microversion* auf Plattform *platformname* zu öffnen, ist mit einem VSAM-Rückkehrcode ungleich Null fehlgeschlagen.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung fort, aber LIBRARY *libname* ist inaktiviert, und Programme werden nicht aus dieser BIBLIOTHEK geladen.

Benutzeraktion

VSAM hat eine Konsolfehlernachricht ausgegeben. Verwenden Sie die Informationen in der VSAM-Fehlernachricht, um das Problem zu beheben.

Modul:

DFHDLB2, DFHDLB3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *libname*
3. *applicationname*
4. *majorversion*
5. *minorversion*
6. *microversion*
7. *platformname*

Zieladresse

Konsole

DFHLD0741 *applid* Dynamic unallocation of data set *dsname* for LIBRARY *libname* of application *applicationname*, version *majorversion.minorversion.microversion* on platform *platformname* failed. DYNALLOC return codes: *X'cccc'*, *X'rrrr'*, *X'dddd'*.

Erläuterung

Der Versuch, den Datensatz *dsname* für dynamische LIBRARY *libname* für die Anwendung *applicationname* Version *majorversion.minorversion.microversion* auf Plattform *platformname* dynamisch aufzuheben, ist fehlgeschlagen. Das Makro DYNALLOC ist mit dem Rückkehrcode *rrrr* fehlgeschlagen. *cccc* ist der Fehlerursachencode für SVC 99, und *dddd* ist der zusätzliche Fehlercode der SVC 99-Fehler. Dieser Fehler kann auftreten, wenn die Bibliothek LIBRARY inaktiviert wird, entweder als Ergebnis einer bestimmten Anforderung SET LIBRARY DISABLED oder während der Sicherung einer nicht erfolgreichen Installation oder Aktivierung der Bibliothek LIBRARY. Dieser Fehler kann auch auftreten, wenn die Bibliothek LIBRARY gelöscht wird, wenn ein vorheriger Versuch, die Bibliothek LIBRARY zu inaktivieren, einen Fehler festgestellt hat.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung mit LIBRARY *libname* fort, die noch installiert und inaktiviert ist.

Benutzeraktion

Informationen zur Bedeutung der DYNALLOC-Rückkehrcodes finden Sie im [z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Guide](#).

Modul:

DFHDLB2, DFHDLB3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *dsname*
3. *libname*
4. *applicationname*
5. *majorversion*
6. *minorversion*
7. *microversion*
8. *platformname*
9. *X'cccc'*
10. *X'rrrr'*
11. *X'dddd'*

Zieladresse

Konsole

DFHLD0742 *applid* Dynamic deconcatenation of data sets for **LIBRARY** *libname* of application *applicationname*, version *majorversion.minorversion.microversion* on platform *platformname* failed. DYNALLOC return codes: *X'rrrr'*, *X'cccc'*, *X'dddd'*.

Erläuterung

Der Versuch, Datensätze aus **LIBRARY** *libname* für die Anwendung *applicationname* Version *majorversion.minorversion.microversion* auf Plattform *platformname* dynamisch zu deverketteten, ist fehlgeschlagen. Das Makro DYNALLOC ist mit dem Rückkehrcode *rrrr* fehlgeschlagen. *cccc* ist der Fehlerursachencode für SVC 99, und *dddd* ist der zusätzliche Fehlercode der SVC 99-Fehler. Dieser Fehler kann auftreten, wenn die Bibliothek **LIBRARY** inaktiviert wird, entweder als Ergebnis einer bestimmten Anforderung SET **LIBRARY** **DISABLED** oder während der Sicherung einer nicht erfolgreichen Installation oder Aktivierung der Bibliothek **LIBRARY**. Dieser Fehler kann auch auftreten, wenn die Bibliothek **LIBRARY** gelöscht wird, wenn ein vorheriger Versuch, die Bibliothek **LIBRARY** zu inaktivieren, einen Fehler festgestellt hat.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung fort, und **LIBRARY** *libname* bleibt installiert und inaktiviert.

Benutzeraktion

Informationen zur Bedeutung der DYNALLOC-Rückkehrcodes finden Sie im [z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Guide](#).

Modul:

DFHLDLB2, DFHLDLB3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *libname*
3. *applicationname*
4. *majorversion*
5. *minorversion*
6. *microversion*
7. *platformname*
8. *X'rrrr'*
9. *X'cccc'*
10. *X'dddd'*

Zieladresse

Konsole

DFHLD0743 *applid* Close of DD for **LIBRARY** *libname* of application *applicationname*, version *majorversion.minorversion.microversion* on platform *platformname* failed.

Erläuterung

Der Versuch, die DD für dynamische **LIBRARY** *libname* für die Anwendung *applicationname* Version *majorversion.minorversion.microversion* auf Plattform *platformname* zu schließen, ist fehlgeschlagen. Dieser Fehler kann auftreten, wenn die Bibliothek **LIBRARY** inaktiviert wird, entweder als Ergebnis einer bestimmten Anforderung SET **LIBRARY** **DISABLED** oder während der Sicherung einer nicht erfolgreichen Installation oder Aktivierung der Bibliothek **LIBRARY**. Dieser Fehler kann auch auftreten, wenn die Bibliothek **LIBRARY** gelöscht wird, wenn ein vorheriger Versuch, die Bibliothek **LIBRARY** zu inaktivieren, einen Fehler festgestellt hat.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung fort, und **LIBRARY** *libname* bleibt installiert und inaktiviert.

Benutzeraktion

VSAM hat eine Konsolfehlernachricht ausgegeben. Verwenden Sie die Informationen in der VSAM-Nachricht, um das Problem zu lösen.

Modul:

DFHLDLB2, DFHLDLB3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *libname*
3. *applicationname*
4. *majorversion*
5. *minorversion*
6. *microversion*
7. *platformname*

Zieladresse

Konsole

DFHLD0744 *applid* An MVS ABEND occurred during {*Getmain of LIBRARY control area* | *Dynamic allocation* | *Dynamic concatenation* | *Open* | *Close* | *Dynamic deconcatenation* | *Dyna-*

mic unallocation / Freemain of LIBRARY control area} for LIBRARY libname of application applicationname, version majorversion.minorversion.microversion on platform platformname.

Erläuterung

Der Versuch, eine Operation für Dynamic LIBRARY *libname* für die Anwendung *applicationname* Version *majorversion* Version *majorversion.minorversion.microversion* auf Plattform *platformname* auszuführen, hat eine MVS-Abbruchbedingung ausgelöst. Die Nachricht gibt die Operation an, die zu der abnormalen Beendigung geführt hat. Dies kann auf einen Fehler in der Definition der dynamischen LIBRARY hinweisen.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung fort, aber LIBRARY *libname* ist entweder inaktiviert oder nicht installiert, und Programme werden nicht aus dieser BIBLIOTHEK geladen.

Benutzeraktion

Das Betriebssystem hat Konsolfehlernachrichten ausgegeben, die die Abbruchbedingung beschreiben. Dies kann von der CICS-Fehlernachricht DFHLD0001 begleitet werden. Verwenden Sie diese Informationen, um das Problem zu lösen. Mögliche Ursachen für diesen Fehler sind unter anderem die folgenden Ursachen:

- Es wurde eine Datei in der LIBRARY-Definition angegeben, die keine gültige PDS-oder PDSE-Datei ist.
- Das System hat keinen Lesezugriff auf eine Datei in der BIBLIOTHEK. Suchen Sie nach einer Nachricht von einem Sicherheitsmanager, z. B. RACF, der die Datei angibt, für die ein Zugriffsfehler vorliegt.
- In der LIBRARY-Verkettung hat die Gesamtzahl der PDSEs-und PDS-Extents die Begrenzung von 255 überschritten.
- Bei der Verarbeitung einer LIBRARY-Datei ist ein E/A-Fehler aufgetreten.
- Bei der Verarbeitung eines SVC ist ein Systemfehler aufgetreten. Der Code für abnormale Beendigung hat das Format Fnn für einen SVC-Aufruf nn.
- Es ist ein interner CICS-Fehler aufgetreten, z. B. eine Programmprüfung.

Modul:

DFHDLB2, DFHDLB3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1=Getmain of LIBRARY control area,
- 2=Dynamic allocation,
- 3=Dynamic concatenation,
- 4=Open,
- 5=Close,
- 6=Dynamic deconcatenation,
- 7=Dynamic unallocation,
- 8=Freemain of LIBRARY control area

3. *libname*
4. *applicationname*
5. *majorversion*
6. *minorversion*
7. *microversion*
8. *platformname*

Zieladresse

Konsole

DFHLD0745	<i>applid Data set dsname could not be allocated for LIBRARY libname of application applicationname, version majorversion.minorversion.microversion on platform platformname because CICS could not determine that the data set is valid for a dynamic LIBRARY. Reason: {LOCATE error. LOCATE macro OBTAIN error. OBTAIN macro not enough working storage. Loader SVC CICS internal error. Loader SVC }return code: X'rc'</i>
------------------	--

Erläuterung

Während der Installation oder Aktivierung von Dynamic LIBRARY *libname* für die Anwendung *applicationname* Version *majorversion.minorversion.microversion* auf der Plattform *platformname* konnte CICS die Gültigkeit des Datensatzes *dsname* aus der in der Nachricht angegebenen Ursache nicht ermitteln. Entweder das Makro LOCATE oder das Makro OBTAIN ist mit dem Rückkehrcode *rc* fehlgeschlagen, oder es wurde ein interner CICS-Fehler festgestellt.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung mit LIBRARY *libname* fort. Programme werden nicht aus dieser BIBLIOTHEK geladen.

Benutzeraktion

Informationen zur Bedeutung der Rückkehrcodes LOCATE oder OBTAIN finden Sie in [z/OS DFSMSdfp Advanced Services](#). Im Falle eines internen Fehlers wenden Sie sich an das IBM Support Center, das die Ausgabe des CICS-Jobprotokolls bereitstellt.

Modul:

DFHDLB2, DFHDLB3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *dsname*
3. *libname*
4. *applicationname*
5. *majorversion*
6. *minorversion*
7. *microversion*
8. *platformname*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1 = LOCATE-Fehler.Makro LOCATE,

2 = OBTAIN-Fehler.OBTAIN-Makro,

3 = Nicht genügend Arbeitsspeicher.Ladeprogramm-SVC,

4 = interner CICS-Fehler.Ladeprogramm-SVC

10. *X'rc'*

Zieladresse

Konsole

DFHLD0746	<i>applid</i> Data set <i>dsname</i> could not be allocated for LIBRARY <i>libname</i> of application <i>applicationname</i>, version <i>majorversion.minorversion.microversion</i> on platform <i>platformname</i> because it is not valid for a dynamic LIBRARY. Reason: {not DASD volume / not partitioned organization / record format is not set to unspecified}.
------------------	---

Erläuterung

Bei der Installation oder Aktivierung von Dynamic LIBRARY *libname* für die Anwendung *applicationname* Version *majorversion.minorversion.microversion* auf der Plattform *platformname* hat CICS festgestellt, dass die Datei *dsname* für die in der Nachricht angezeigte Ursache nicht für die Verwendung in einer dynamischen LIBRARY-Funktion gültig war.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung mit LIBRARY *libname* fort. Programme werden nicht aus dieser BIBLIOTHEK geladen.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Position und die Organisation der Dateigruppe oder den in der LIBRARY-Definition angegebenen Namen der Dateigruppe, und korrigieren Sie den Fehler. Der Datensatz muss eine partitionierte Organisation (PDS oder PDSE) und ein Satzformat mit nicht angegebener (RECFM=U) haben.

Modul:

DFHDLB2, DFHDLB3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *dsname*
3. *libname*
4. *applicationname*
5. *majorversion*
6. *minorversion*
7. *microversion*
8. *platformname*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=not DASD volume,

2=not partitioned organization,

3=record format is not set to unspecified

Zieladresse

Konsole

DFHLD0747	<i>applid</i> A security failure occurred during Open for LIBRARY <i>libname</i>.
------------------	--

Erläuterung

Bei der offenen Verarbeitung für Dynamic LIBRARY *libname* ist ein Sicherheitsfehler aufgetreten. Dies kann auf einen Fehler in der Definition der dynamischen LIBRARY hinweisen.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung fort, aber LIBRARY *libname* ist inaktiviert, und Programme werden nicht aus dieser BIBLIOTHEK geladen.

Benutzeraktion

Der Sicherheitsmanager hat Sicherheitsnachrichten ausgegeben, in denen der Fehler beschrieben wird.

Modul:

DFHLDLB2, DFHLDLB3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *libname*

Zieladresse

Konsole und CSLB

DFHLD0748 *applid* A security failure occurred during Open for LIBRARY *libname* of application *applicationname*, version *majorversion.minorversion.microversion* on platform *platformname*.

Erläuterung

Bei der offenen Verarbeitung für dynamische LIBRARY *libname* für die Anwendung *applicationname* Version *majorversion.minorversion.microversion* auf der Plattform *platformname* ist ein Sicherheitsfehler aufgetreten. Dies kann auf einen Fehler in der Definition der dynamischen LIBRARY hinweisen.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung fort, aber LIBRARY *libname* ist inaktiviert, und Programme werden nicht aus dieser BIBLIOTHEK geladen.

Benutzeraktion

Der Sicherheitsmanager hat Sicherheitsnachrichten ausgegeben, in denen der Fehler beschrieben wird.

Modul:

DFHLDLB2, DFHLDLB3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *libname*
3. *applicationname*
4. *majorversion*
5. *minorversion*
6. *microversion*
7. *platformname*

Zieladresse

Konsole und CSLB

DFHLD0800 E *applid* CLDM failed due to CICS command error. EIBFN=*X'eibfn'*, RESP=*resp*, RESP2=*resp2*. Instance=*instance*.

Erläuterung

Das Zuordnungsprogramm für CICS-Module hat eine unerwartete Antwort auf einen CICS-Befehl festgestellt. *eibfn* hat den CICS-EIB-Funktionscode für den fehlgeschlagenen Befehl angegeben. *resp* hat den CICS-EIB-RESP-Wert für den fehlgeschlagenen Befehl identifiziert. *resp2* hat den CICS EIB RESP2-Wert für den fehlgeschlagenen Befehl identifiziert. *instance* ist ein Wert, der von der IBM Unterstützungsunterstützung verwendet werden kann, um den Befehl anzugeben, der ausgegeben wird.

Systemaktion

Die Transaktion CLDM wird beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Werte für *resp* und *resp2* auf den angegebenen *eibfn* und ergreifen Sie die erforderlichen Maßnahmen.

Modul:

DFHLDMAP, DFHLDMHF, DFHLDMHS, EYU9XLLM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'eibfn'*
3. *resp*
4. *resp2*
5. *instance*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHLD0801 E *applid* CLDM bad STARTCODE.

Erläuterung

Die Transaktion CLDM wurde in einer unerwarteten Weise gestartet. Wenn das Hauptmodul des CICS-Ladeprogrammzuordnungsmoduls DFHLDMAP nicht mit einem entsprechenden Container aufgerufen wird, erwartet die Transaktion CLDM, dass sie von einem Terminal mit Daten gestartet wird.

Systemaktion

Die Transaktion CLDM wird beendet.

Benutzeraktion

Starten Sie CLDM abhängig von der Aufrufmethode mit den erforderlichen Parametern.

Modul:

DFHLDMA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHLD0802 E *applid* CLDM invalid input. Format is CLDM PATH=value or CLDM SY-SOUT=value. Instance=*instance*.

Erläuterung

Die Eingabe für CLDM ist ungültig.

Systemaktion

Die Transaktion CLDM wird beendet.

Benutzeraktion

Starten Sie CLDM mit einer gültigen Eingabe. Gültige Eingabewerte finden Sie in der Beschreibung der CICS-Bereitstellungstransaktionen von CLDM.

Modul:

DFHLDMA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *instance*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHLD0803 E *applid* CLDM CICS kernel inquire error.

Erläuterung

Die CLDM-Transaktion konnte die erforderlichen CICS-Kernelbereiche nicht finden.

Systemaktion

Die Transaktion CLDM wird beendet.

Benutzeraktion

Prüfen Sie, ob die Version des Programms DFHLDMA im Gebrauch ist, die für das CICS-Release korrekt ist. Wenn die Konfiguration korrekt ist, wenden Sie sich an das IBM Support Center.

Modul:

DFHLDMA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHLD0804 E *applid* CLDM CICS kernel anchor error.

Erläuterung

Die CLDM-Transaktion konnte die erforderlichen CICS-Kernelbereiche nicht finden.

Systemaktion

Die Transaktion CLDM wird beendet.

Benutzeraktion

Prüfen Sie, ob die Version des Programms DFHLDMA im Gebrauch ist, die für das CICS-Release korrekt ist. Wenn die Konfiguration korrekt ist, wenden Sie sich an das IBM Support Center.

Modul:

DFHLDMA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHLD0805 E *applid* CLDM output format routine, *program*, failed.

Erläuterung

Die CLDM-Ausgaberroutine *program* hat eine Fehlerantwort an DFHLDMA zurückgegeben.

Systemaktion

Die Transaktion CLDM wird beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Versionen von DFHLDMAP, DFHLDMHF und DFHLDMHS und stimmen Sie mit dem Release überein, das im Gebrauch ist.

Modul:

DFHLDMAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *program*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHLD0806 E *applid* CLDM file system write failed. RETCODE=X'*retcode*' (*usserr*), RSNCODE=X'*rsncode*', FILE=*file*.

Erläuterung

Beim Schreiben in das z/OS UNIX System Services-Dateisystem ist ein Fehler aufgetreten. Dabei gilt: *retcode* ist der BPX1WRT-Rückkehrcode. *usserr* ist der Name des Rückkehrcodes. *rsncode* ist der Ursachencode BPX1WRT. *file* ist der Name der Datei, in die geschrieben wird.

Systemaktion

Die Transaktion CLDM wird beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie anhand der in der Nachricht enthaltenen Antwortinformationen die Beschreibung BPX1WRT (write) in der z/OS UNIX System Services Programming Assembler Callable Services Reference auf Details zu dem Fehler.

Modul:

DFHLDMHF

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. X'*retcode*'
3. *usserr*
4. X'*rsncode*'
5. *file*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHLD0807 E *applid* CLDM file system open failed. RETCODE=X'*retcode*' (*usserr*), RSNCODE=X'*rsncode*', FILE=*file*.

Erläuterung

Beim Öffnen einer z/OS UNIX System Services-Datei ist ein Fehler aufgetreten. Dabei gilt: *retcode* ist der Rückkehrcode BPX1OPN. *usserr* ist der Name des Rückkehrcodes. *rsncode* ist der Ursachencode für BPX1OPN. *file* ist der Name der Datei, die geöffnet wird.

Systemaktion

Die Transaktion CLDM wird beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie anhand der in der Nachricht enthaltenen Antwortinformationen die Beschreibung BPX1OPN (open) im Handbuch z/OS UNIX System Services Programming Assembler Callable Services Reference, um Details zu dem Fehler zu erhalten.

Modul:

DFHLDMHF

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. X'*retcode*'
3. *usserr*
4. X'*rsncode*'
5. *file*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHLD0808 E *applid* CLDM file system close failed. RETCODE=X'*retcode*' (*usserr*), RSNCODE=X'*rsncode*', FILE=*file*.

Erläuterung

Beim Schließen einer z/OS UNIX System Services-Datei ist ein Fehler aufgetreten, wobei: *retcode* der BPX1CLO-Rückkehrcode ist. *usserr* ist der Name des Rückkehrcodes. *rsncode* ist der Ursachencode für BPX1CLO. *file* ist der Name der Datei, die geschlossen wird.

Systemaktion

Die Transaktion CLDM wird beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie anhand der in der Nachricht enthaltenen Antwortinformationen die Beschreibung BPX1CLO (close) im Handbuch z/OS UNIX System Services Programming Assembler Callable Services Reference, um Details zu dem Fehler zu erhalten.

Modul:

DFHLDMHF

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'retcode'*
3. *usserr*
4. *X'rsncode'*
5. *file*

Zieladresse

Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHLD0809 E *applid CLDM mismatched quotation marks.*

Erläuterung

In der Transaktion CLDM wurden nicht übereinstimmende Anführungszeichen eingegeben.

Systemaktion

Die Transaktion CLDM wird beendet.

Benutzeraktion

Geben Sie die CLDM-Transaktion erneut ein, und geben Sie die übereinstimmenden Anführungszeichen an.

Modul:

DFHLDMHF

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHLD0810 E *applid CLDM absolute path name required.*

Erläuterung

Der Operand PATH der Transaktion CLDM muss ein absoluter Pfad sein und mit einem/beginnen.

Systemaktion

Die Transaktion CLDM wird beendet.

Benutzeraktion

Geben Sie die Transaktion CLDM erneut ein, und geben Sie einen absoluten PATH-Operanden an.

Modul:

DFHLDMHF

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHLD0811 I *applid CLDM complete. recordnum data records output.*

Erläuterung

Die CLDM-Anforderung ist abgeschlossen. *recordnum*-Datensätze, die in das Ausgabeziel geschrieben werden.

Systemaktion

Die Transaktion CLDM wird beendet.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHLDMAP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *recordnum*

Zieladresse

Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHLD0812 E *applid CLDM unable to obtain loader domain state lock.*

Erläuterung

Die Transaktion CLDM konnte die erforderlichen Loader-Domänen-Sperren nicht abrufen, um die für die Verarbeitung erforderlichen Daten zu erfassen.

Systemaktion

Die Transaktion CLDM wird beendet.

Benutzeraktion

Prüfen Sie, ob die Version des Programms DFHLDMP im Gebrauch ist, die für das CICS-Release korrekt ist. Wenn die Konfiguration korrekt ist, wenden Sie sich an das IBM Support Center.

Modul:

DFHLDMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHLD0850 *date time applid BUNDLE bundle-name has successfully installed LIBRARY library as {Enabled | Disabled}.*

Erläuterung

Das CICS-Produktpaket *bundlename* hat die Bibliothek *libraryname* erfolgreich installiert.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHLDRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. *library*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*Enabled*,

2=*Disabled*

Zieladresse

CSLB

DFHLD0851 *date time applid BUNDLE bundle-name has failed to install LIBRARY library because {the definition is in-*

valid | of an installation failure | an internal error occurred}.

Erläuterung

Das CICS-Bundle *bundlename* konnte LIBRARY *library* nicht installieren. Der Grund für den Fehler wird ebenfalls angegeben.

Systemaktion

Die BUNDLE-Ressource ist inaktiviert, und die Bibliothek LIBRARY wird nicht erstellt.

Benutzeraktion

Die Ursache des Fehlers untersuchen und korrigieren. Überprüfen Sie, ob vorangegangene Nachrichten vorhanden sind, die Ihnen weitere Informationen über die Ursache für den Fehler geben können:

Definition ist ungültig

Nach einer vorhergehenden Nachricht DFHCAnnnn suchen. DFHCA5555 wird beispielsweise ausgegeben, wenn kein DSNAMEn-Attribut angegeben ist.

Installationsfehler

Überprüfen Sie, ob die Nachricht DFHAMnnnn vor der Konsole ausgegeben wurde. Zum Beispiel wird DFHAM4950 ausgegeben, wenn bereits eine LIBRARY mit demselben Namen vorhanden ist.

Inaktivieren Sie die BUNDLE-Ressource und installieren Sie sie erneut.

Modul:

DFHLDRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. *library*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*the definition is invalid*,

2=*of an installation failure*,

3=*an internal error occurred*

Zieladresse

CSLB

DFHLD0852 *date time applid* Library name was not specified or is too long in BUN-DLE *bundle*name.

Erläuterung

Das CICS-Bundle *bundle*name konnte eine LIBRARY-Datei nicht installieren, da der Ressourcename nicht angegeben wurde oder zu lang war.

Systemaktion

Die BUNDLE-Ressource ist inaktiviert und die Bibliothek LIBRARY wird nicht erstellt.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Namen der Bibliotheksressource in der Bundle-Manifestdatei. Inaktivieren Sie die BUN-DLE-Ressource und installieren Sie sie erneut.

Nachrichten mit dem Präfix DFHLGnnnn

DFHLG0001 *applid* An abend (code *aaa/bbbb*) has occurred at offset *X'offset'* in module *modname*.

Erläuterung

Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass im CICS-Code ein Fehler aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungs-eintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager

Modul:
DFHLDRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundle*name

Zieladresse

CSLB

DFHDMMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, in dem entsprechenden MVS-Code-Handbuch.

Als Nächstes müssen Sie den alphanumerischen CICS-Code suchen. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um einen Ablauffehler handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu Benutzerantworten geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie fortfahren und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems herunterfahren.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung des Moduls *modname* fortfahren können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHLGDM, DFHLGGL, DFHLGLD, DFHLGJN, DFHLGST
DFHL2HS2, DFHL2HS3, DFHL2HS4, DFHL2HS5,
DFHL2HS6, DFHL2HS7, DFHL2HS8, DFHL2HS9,
DFHL2HSF, DFHL2HSG, DFHL2HSJ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHLG0002	<i>applid A severe error (code X'code') has occurred in module modname.</i>
------------------	--

Erläuterung

Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code X'*code*' ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler aufgetreten ist.

Systemaktion

In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code X'*code*' in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet. Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung des CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie fortfahren und

CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems herunterfahren.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung des Moduls *modname* fortfahren können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHLGDM, DFHLGGL, DFHLGLD, DFHLGJN, DFHLGST

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHLG0004	<i>applid A possible loop has been detected at offset X'offset' in module modname.</i>
------------------	---

Erläuterung

Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche Schleife im Modul *modname* an der relativen Position X'*offset*' festgestellt. Dies ist die relative Position der Instruktion, die zum Zeitpunkt der Fehlerfestsetzung ausgeführt wurde.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS nicht beendet wurde, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob das Problem ernst genug ist, um CICS zu beenden.

Da einige CICS-Funktionen viel Prozessorzeit verwenden können, wurde diese Nachricht möglicherweise durch eine Funktion mit langer Laufzeit verursacht. Es kann hier also kein Fehler geben. Normalerweise beendet CICS eine CICS-Funktion, die das von Ihnen in der SIT angegebene Zeitintervall für die Ausführungszeit überschreitet (dies ist der ICVR, der in Millisekunden gemessen wird). Dies bedeutet, dass das Modul *modname* in der Nachricht beendet wird und CICS fortgesetzt wird.

Wenn Sie jedoch ICVR= 0 in der SIT deklariert haben und Sie der Ansicht sind, dass das Modul *modname* in eine Schleife gegangen ist, müssen Sie CICS beenden, um die Funktion "runaway" zu beenden.

Wenn CICS das Modul *modname* beendet hat und Sie der Meinung sind, dass es sich nicht um eine Runaway-Instanz handelt, sollten Sie das ICVR-Zeitintervall in der SIT erhöhen. Sie müssen CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt nach unten bringen, um dies dauerhaft zu tun, aber Sie können das ICVR-Zeitintervall mit der Transaktion CEMT vorübergehend online ändern.

Wenn Sie die ICVR-Zeit erhöhen, wird das Problem nicht gelöst, Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHLGLB

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'offset'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHLG0101I *applid* Log manager domain initialization has started.

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die den Beginn der Initialisierung der Protokollmanagerdomäne angibt.

Systemaktion

Die Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLV=0 unterdrücken.

Modul:

DFHLGDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHLG0102I *applid* Log manager domain initialization has ended.

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die das Ende der Initialisierung des Protokollmanagerdomänenbereichs angibt.

Systemaktion

Die Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLV=0 unterdrücken.

Modul:

DFHLGDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHLG0103I *applid* System log (*journalname*) initialization has started.

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die den Start der Systemprotokollinitialisierung für das angegebene Journal (DFHLOG oder DFHSHUNT) angibt.

Systemaktion

Die Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLV=0 unterdrücken.

Modul:

DFHL2SLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *journalname*

Zieladresse

Konsole

DFHLG0104I *applid* System log (*journalname*) initialization has ended. Log stream *logstreamname* is connected to structure *structurename*.

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die das Ende der Systemprotokollinitialisierung für das angegebene Journal (entweder DFHLOG oder DFHSHUNT) angibt.

Der in der Nachricht angegebene Name LOGSTREAM-NAME (*logstreamname*) ist der Name des Protokoll Datenstroms, der diesem Journal zugeordnet ist. Der Wert '*****' impliziert, dass es sich um ein Pseudoprotokoll handelt.

Der Name, der in der Nachricht als STRUCTNAME (*strukturname*) angezeigt wird, ist der Strukturname des Protokolldatenstroms, der diesem Journal zugeordnet ist. Der Wert '*****' impliziert, dass er keine zugehörige Struktur hat. Dies bedeutet, dass entweder der Protokolldatenstrom ein Dummy-Protokoll oder der Typ DASDONLY (YES) ist.

Systemaktion

Die Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLV=0 unterdrücken.

Modul:

DFHL2SLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *journalname*
3. *logstreamname*
4. *structurename*

Zieladresse

Konsole

DFHLG019I *subsys-name* {*CONVERTER* | *ALLOCATION*} VERIFICATION HAS FAILED BECAUSE OF A {*SEVERE ERROR* | *SYNTAX ERROR* | *MUTUAL EXCLUSION FAILURE*}

Erläuterung

Während CICS die SUBSYS-Optionen der JCL-DD-Anweisung der Anwendung überprüft hat, wurde ein Parsing-Fehler festgestellt.

Die Nachricht enthält die folgenden Einfügungen:

- *subsys_name* - Der Name des Installationsdefinierten Subsystems für die Systemprotokollfunktion.
- *CONVERTER* - Der Fehler wurde während der MVS-JCL-Konvertierung festgestellt.
- *ALLOCATION* - Der Fehler wurde während der MVS-Zuordnungsverarbeitung erkannt.
- *SEVERE ERROR* - Der Parser hat während seiner Verarbeitung einen schwerwiegenden Fehler festgestellt.
- *SYNTAX ERROR* - Die Anweisung hat die Syntaxprüfung nicht ausgeführt. MVS-Nachricht ASA104I wird ausgegeben, wobei das Schlüsselwort in Fehler und die zulässigen Schlüsselwörter angegeben werden.
- *MUTUAL EXCLUSION FAILURE* - Der Parser hat sich gegenseitig ausschließlichen Schlüsselwörter gefunden. Die MVS-Nachricht ASA103I wird unter Angabe der Schlüsselwörter ausgegeben, die fehlerhaft sind.

Systemaktion

Wenn der Fehler während der MVS-JCL-Konvertierung festgestellt wurde, wird der Job aufgrund des JCL-Fehlers nicht ausgeführt.

Wenn der Fehler während der MVS-Zuordnungsverarbeitung festgestellt wurde, wird die Zuordnungsanforderung zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Angabe SUBSYS= und übergeben Sie den Job erneut.

Modul:

DFHLGIPI, DFHLGIMS

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHLG0192 **ERROR IN MVS LOGGER MACRO**
macro_name FOR REQUEST *requ*

est_type. MVS LOGGER CODES
X'X'return-code" X'X'reason-code"

Erläuterung

Das CICS-Subsystem-Exit hat einen Aufruf an die MVS-Protokollfunktion ausgeführt, um auf ein Protokoll zuzugreifen. Diese Nachricht enthält den Rückkehrcode und den Ursachencode für diese Operation. In der Regel wird diese Nachricht nur ausgegeben, wenn der Rückkehrcode einen Fehler im MVS-Protokollfunktionsmakro angibt.

Die Nachricht enthält die folgenden Einfügungen:

- *macro_name* MVS-Protokollfunktionsmakro
- *request_type* MVS-Protokollfunktionsmakro REQUEST, Parameter
- *return-code* Rückkehrcode des MVS-Protokollfunktionsmakros
- *reason-code* MVS-Protokollfunktionsmakroursachencode

Weitere Informationen finden Sie in [z/OS MVS Programming: Assembler Services Reference ABE-HSP](#).

Systemaktion

Der Subsystem-Exit beendet den gelesenen Protokollatenstrom und übergibt einen Rückkehrcode an den Aufrufenden zurück.

Auf diese Nachricht folgt die Nachricht DFHLG0193, die den Protokollatenstrom angibt. In einigen Fällen wird auch ein Speicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die Rückkehr- und Ursachencodes der MVS-Protokollfunktion, um das Problem zu diagnostizieren. Wenn Sie das Problem nicht lösen können oder das Problem erneut auftritt, liegt möglicherweise ein schwerwiegender Fehler vor. In diesem Fall benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHLGSSI, DFHLGIGT

Zieladresse

Konsole

DFHLG0193 *log-stream-name*

Erläuterung

Diese Nachricht gibt den Protokollatenstrom an, auf den in der vorhergehenden Nachricht DFHLG0192 verwiesen wird.

Systemaktion

Siehe Nachricht DFHLG0192.

Benutzeraktion

Siehe Nachricht DFHLG0192.

Modul:

DFHLGSSI, DFHLGIGT

Zieladresse

Konsole

DFHLG0194 **ERROR DETECTED BY CICS SUBSYSTEM. error-description X'data1' X'data2' X'data3'**

Erläuterung

Der Exit des CICS-Subsystems hat einen unerwarteten Fehler festgestellt. Der Fehler wird durch die Felder *error-description* und optionale Hexadezimaldaten beschrieben.

In einigen Fällen wird auch ein Speicherauszug erstellt.

Systemaktion

Der Subsystem-Exit beendet den gelesenen Protokollatenstrom und übergibt einen Rückkehrcode an den Aufrufenden zurück. Wurde DELETE als Option für das Schlüsselwort SUBSYS angegeben, wird sie ignoriert.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den *error-description*, um die Ursache des Fehlers zu identifizieren. Eine mögliche Ursache ist ein ungültiger Protokollatenstrom oder ungültige Einträge in einem gültigen Protokollatenstrom; die CICS-Protokollfunktion und DFHJUP funktionieren nur mit CICS-Protokollatenströmen, die CICS-Datensätze für das entsprechende Release enthalten.

Wenn Sie das Problem nicht lösen können oder das Problem erneut auftritt, liegt möglicherweise ein schwerwiegender Fehler vor. In diesem Fall benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHLGSSI, DFHLGIGT

Zieladresse

Konsole

DFHLG0195 **LOG GAP WARNING UP TO BLOCKID X'data1'**

Erläuterung

Das CICS-Subsystem-Exit hat einen Aufruf an die MVS-Protokollfunktion ausgeführt, um mit Hilfe des Makros IXGBRWSE auf einen Protokolldatenstrom zuzugreifen, aber dieser empfing den Rückkehrcode IXGRSNCODEWARNING (X'04') mit dem Ursachencode IxgRsnCodeWarningGap (X'0403'). Die Block-ID ist die ID der nächsten lesbaren Daten im Protokolldatenstrom.

Systemaktion

Der CICS-Subsystemexit greift weiterhin auf das Protokoll zu. Auf diese Nachricht folgt die Nachricht DFHLG0196.

Benutzeraktion

Weitere Informationen zum Ursachencode für IxgRsnCodeWarningGap finden Sie im [z/OS MVS Programming: Assembler Services Reference ABE-HSP](#). Verwenden Sie die Block-ID und die in DFHLG0196 zurückgemeldete Zeitmarke, um weitere Untersuchungen bei Bedarf durchzuführen. Die Warnung kann das Ergebnis einer bekannten Aktivität sein, die Protokolldaten aus dem Protokoll gelöscht hat.

Modul:

DFHLGIGT

Zieladresse

Konsole

DFHLG0196	STCK OF BLOCK AFTER GAP (time format): X'data1'
------------------	--

Erläuterung

Diese Nachricht wird in Verbindung mit der Nachricht DFHLG0195 ausgegeben. Sie gibt die Zeitmarke aus dem blockid-Header entsprechend dem Block an, der nach dem zurückgemeldeten Abstand gelesen wurde.

Systemaktion

Siehe Nachricht DFHLG0195.

Benutzeraktion

Siehe Nachricht DFHLG0195.

Modul:

DFHLGIGT

Zieladresse

Konsole

DFHLG0197

The CICS LOGR subsystem has detected an error. This might be caused by incorrect JCL.

Erläuterung

Der Exit des CICS-LOGR-Subsystems hat einen unerwarteten Fehler festgestellt, der durch eine falsche JCL verursacht werden kann.

Systemaktion

Der Exit des Subsystems gibt diese Nachricht aus und setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob DCB=BLKSIZE=32760 für den Protokolldatenstrom in der JCL für den fehlgeschlagenen Stapeljob codiert ist. Genauer gesagt, es darf nicht DCB=RECFM = VB sein. Das folgende JCL-Fragment zeigt eine gültige Spezifikation an: //LSN DD DSN=HGPRICE.IYK2Z9S1.DFHJ98, // DCB=BLKSIZE=32760, // SUB-SYS=(LOGR,DFHLGCNV, // 'FROM=(2005/181,16:00:00),TO=(2008/181,16:30:00)')

Wenn Sie das Problem nicht lösen können oder das Problem erneut auftritt, liegt möglicherweise ein schwerwiegender Fehler vor. In diesem Fall benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHLGSSI, DFHLGIGT

Zieladresse

Konsole

DFHLG0301	date time applid An error has been detected for log stream <i>stream</i> for journal name <i>journalname</i>. The journal status has been set to FAILED.
------------------	---

Erläuterung

Es wurde ein Fehler für den Protokolldatenstrom *stream* erkannt, der vom Journal *journalname* verwendet wird.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

CICS markiert das Journal als fehlgeschlagen und beendet die zugeordnete Verbindung mit dem Protokoll-

datenstrom. Anwendungen, die versuchen, das Journal zu verwenden, erhalten eine IOERROR-Antwort und können abnormal beendet werden.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Weitere Informationen finden Sie in den zugehörigen Nachrichten, die von CICS oder der MVS-Systemprotokollfunktion ausgegeben wurden, und führen Sie eine Anleitung zu den entsprechenden Fehlerbehebungsmaßnahmen durch.

Wenn das Journal *journalname* für die Ausführung des CICS-Systems nicht entscheidend ist, können Sie fortfahren.

Wenn das Problem mit dem Protokolldatenstrom gelöst werden kann, kann die Verwendung des Journals durch die Ausgabe von SET JOURNALNAME (*journalname*) ACTION (RESET) über die CEMT-oder EXEC CICS-Schnittstellen zurückgeschrieben werden.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung des Journals *journalname* fortfahren können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Modul:
DFHLGJN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *stream*
5. *journalname*

Zieladresse

CSMT

DFHLG0302	<i>date time applid</i> Journal name <i>journalname</i> has been installed. Journal type: {MVS / SMF / DUMMY} <i>stream</i>.
------------------	---

Erläuterung

Der Journalname *journalname* wurde installiert und ist für die Verwendung verfügbar. Der Typ des Journals und nur für den Typ MVS werden auch der Protokollnamenstromname *stream* angezeigt.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ereigniseintrag erstellt.

Benutzeraktion

Keine

Modul:
DFHLGJN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *journalname*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:
 - 1=MVS ,
 - 2=SMF,
 - 3=DUMMY
6. *stream*

Zieladresse

CRDI

DFHLG0303	<i>date time applid</i> An error has been detected while connecting to log stream <i>stream</i> for journal name <i>journalname</i>. The journal status has been set to FAILED.
------------------	--

Erläuterung

Es wurde ein Fehler festgestellt, der eine Verbindung zum Protokollnamenstrom *stream*, der vom Journal *journalname* verwendet wird, hergestellt hat.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

CICS markiert das Journal als fehlgeschlagen. Anwendungen, die versuchen, das Journal zu verwenden, erhalten eine IOERROR-Antwort und können abnormal beendet werden.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen.

Weitere Informationen finden Sie in den zugehörigen Nachrichten, die von CICS oder der MVS-Systemprotokollfunktion ausgegeben wurden, und führen Sie eine

Anleitung zu den entsprechenden Fehlerbehebungsmaßnahmen durch.

Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Wenn das Journal *journalname* für die Ausführung des CICS-Systems nicht entscheidend ist, können Sie fortfahren.

Wenn das Problem mit dem Protokolldatenstrom behoben werden kann, kann die Verwendung des Journals wiederhergestellt werden, indem der Befehl CEMT SET JOURNALNAME (*journalname*) RESET oder der Befehl EXEC CICS SET JOURNALNAME (*journalname*) RESET ausgegeben wird.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung des Journals *journalname* fortfahren können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Modul:
DFHLGJN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *stream*
5. *journalname*

Zieladresse

CSMT

DFHLG0304	<i>date time applid</i> An error has been detected writing the catalog entry for journal name <i>journalname</i>.
------------------	--

Erläuterung

Es wurde ein Fehler beim Schreiben des globalen Katalogeintrags für das Journal *journalname* festgestellt.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Der neue Journaleintrag wird für diese CICS-Ausführung verwendet, bleibt aber nicht über einen CICS-Neustart bestehen.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen.

Weitere Informationen finden Sie in den zugehörigen CICS-Nachrichten und als Anleitung zu den entsprechenden Fehlerbehebungsmaßnahmen.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung des Journals *journalname* fortfahren können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Modul:
DFHLGJN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *journalname*

Zieladresse

CSMT

DFHLG0305	<i>date time applid</i> An error has been detected deleting the catalog entry for journal name <i>journalname</i>.
------------------	---

Erläuterung

Beim Löschen des globalen Katalogeintrags für das Journal *journalname* wurde ein Fehler festgestellt.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Der alte Journaleintrag konnte nicht gelöscht werden und kann nach einem CICS-Neustart erneut angezeigt werden.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen.

Weitere Informationen finden Sie in den zugehörigen CICS-Nachrichten und Sie erhalten eine Anleitung zu den entsprechenden Fehlerbehebungsmaßnahmen.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung des Journals *journalname* fortfahren können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Modul:
DFHLGJN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *journalname*

Zieladresse

CSMT

DFHLG0306 *date time applid* Journal name
journalname has been discarded.

Erläuterung

Der Journalname *journalname* wurde gelöscht und ist nicht mehr zur Verwendung verfügbar.

Bei zukünftigen Versuchen, den Journalnamen zu verwenden, wird die Neuinstallation unter Verwendung der zu diesem Zeitpunkt aktiven Journalmodelldefinitionen durchgeführt.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ereigniseintrag erstellt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHLGJN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *journalname*

Zieladresse

CRDI

DFHLG0401 *date time applid* Journal model re-
source *journalmodel* has been in-
stalled.

Erläuterung

Der Journalmodellressourceneintrag *journalmodel* wurde installiert und ist für die Verwendung verfügbar.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ereigniseintrag erstellt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHLGLD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *journalmodel*

Zieladresse

CRDI

DFHLG0402 *date time applid* An error has been
detected writing the catalog entry
for journal model *journalmodel*.

Erläuterung

Es wurde ein Fehler festgestellt, der den globalen Katalogeintrag für das Journalmodell *journalmodel* geschrieben hat.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Der neue Journalmodelleintrag wird für diese CICS-Ausführung verwendet, bleibt aber nicht über einen CICS-Neustart bestehen.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen.

Weitere Informationen finden Sie in den zugehörigen CICS-Nachrichten, und Sie erhalten eine Anleitung zu den entsprechenden Fehlerbehebungsmaßnahmen.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung des Journalmodells *journalmodel* fortfahren können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Modul:

DFHLGLD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *journalmodel*

Zieladresse

CSMT

DFHLG0403 *date time applid* An error has been
detected deleting the catalog entry
for journal model *journalmodel*.

Erläuterung

Das Löschen des globalen Katalogeintrags für das Journalmodell *journalmodel* ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Der alte Journalmodelleintrag konnte nicht gelöscht werden und kann nach einem CICS-Neustart erneut angezeigt werden.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen.

Weitere Informationen finden Sie in den zugehörigen CICS-Nachrichten und Sie erhalten eine Anleitung zu den entsprechenden Fehlerbehebungsmaßnahmen.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung des Journalmodells *journalmodel* fortfahren können, sollten Sie CICS in gesteuerter Beendigung herunterfahren.

Modul:

DFHLGJN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *journalmodel*

Zieladresse

CSMT

DFHLG0404	<i>date time applid Journal model resource journalmodel1 has been replaced by journalmodel2.</i>
------------------	---

Erläuterung

Es wurde ein Journalmodellressourceneintrag ersetzt, da das Journalmodell *journalmodel2* dieselbe Journalnamensschablone wie *journalmodel1* hat.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ereigniseintrag erstellt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHLGLD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *journalmodel1*
5. *journalmodel2*

Zieladresse

CRDI

DFHLG0405	<i>date time applid Journal model journalmodel has been discarded.</i>
------------------	---

Erläuterung

Das Journalmodell *journalmodel* wurde gelöscht und ist nicht mehr zur Verwendung verfügbar.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ereigniseintrag erstellt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHLGLD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *journalmodel*

Zieladresse

CRDI

DFHLG0501	<i>date time applid Log stream definition for stream suppressed by XLGSTRM user exit.</i>
------------------	--

Erläuterung

Der MVS-Protokolldatenstrom *stream* ist nicht vorhanden, konnte aber nicht definiert werden, da der Benutzer von XLGSTRM die automatische Installation unterdrückt hat.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

CICS kann den Protokolldatenstrom nicht definieren oder eine Verbindung zu diesem Datenstrom herstel-

len. Anwendungen, die versuchen, den Datenstrom zu verwenden, empfangen eine Fehlerantwort und können abnormal beendet werden.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Definieren Sie den Protokolldatenstrom direkt in der MVS-Systemprotokollfunktion.

Wenn der Datenstrom *stream* nicht für die Ausführung des CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie fortfahren.

Wenn das Problem mit dem Protokolldatenstrom gelöst werden kann, kann die Verwendung eines zugeordneten Journals durch die Ausgabe von SET JOURNALNAME (*journalname*) ACTION (RESET) über die CEMT-oder EXEC CICS-Schnittstellen zurückgeschrieben werden. Wenn es sich bei dem Protokolldatenstrom um ein Wiederherstellungsprotokoll oder ein automatisches Journal handelt, müssen Sie die zugeordneten Datensätze erneut öffnen.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung des Protokolldatenstroms *stream* fortfahren können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Modul:
DFHLGST

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *stream*

Zieladresse

CRDI und Konsole

DFHLG0502	<i>date time applid Log stream stream defined to MVS using model stream model.</i>
------------------	---

Erläuterung

Der MVS-Protokolldatenstrom *stream* ist nicht vorhanden und wurde erfolgreich für die MVS-Systemprotokollfunktion mit den Attributen des Modellprotokolldatenstroms *model* definiert.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ereigniseintrag erstellt.

CICS stellt eine Verbindung her und verwendet den neu definierten Protokolldatenstrom.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHLGST

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *stream*
5. *model*

Zieladresse

CRDI

DFHLG0503	<i>date time applid Log stream stream, using model stream model, not defined to MVS for reason X'rc'/X'reason'.</i>
------------------	--

Erläuterung

Der MVS-Protokolldatenstrom *stream* ist nicht vorhanden und konnte nicht für die MVS-Systemprotokollfunktion unter Verwendung der Attribute des Modellprotokolldatenstroms *model* definiert werden. Ursache: *X'rc'/X'reason'*.

X'rc' ist der Rückkehrcode des Makros IXGINVNT, und *X'reason'* ist der Ursachencode, der vom Makro IXGINVNT zurückgegeben wird. Diese werden in der [z/OS MVS Programming: Assembler Services Reference ABE-HSP](#) und im IXGCON-Makro beschrieben.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ereigniseintrag erstellt. Der Trace-Eintrag enthält zusätzliche Diagnoseinformationen aus dem Antwortbereich des Systemloggers (IXGANSAA).

CICS kann keine Anwendungen definieren oder eine Verbindung zum Protokolldatenstrom herstellen, so dass Anwendungen, die versuchen, den Datenstrom zu verwenden, eine Fehlerantwort empfangen und abnormal beendet werden können.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Wenn der Datenstrom *stream* nicht für die Ausführung des CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie fortfahren.

Sie können den Protokolldatenstrom mit Hilfe des MVS-Protokolldatenstromdefinitionsdienstprogramms (IXCMIAPU) direkt in der MVS-Systemprotokollfunktion definieren.

Wenn das Problem mit dem Protokolldatenstrom gelöst werden kann, kann die Verwendung eines zugeordneten Journals durch die Ausgabe von SET JOURNALNAME (*journalname*) ACTION (RESET) über die CEMT- oder EXEC CICS-Schnittstellen zurückgeschrieben werden. Wenn es sich bei dem Protokolldatenstrom um ein Wiederherstellungsprotokoll oder ein automatisches Journal handelt, sollten die zugeordneten Datensätze erneut geöffnet werden.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung des Protokolldatenstroms *stream* fortfahren können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHLGST

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *stream*
5. *model*
6. *X'rc'*
7. *X'reason'*

Zieladresse

CSMT und Konsole

DFHLG0504	<i>date time applid Log stream stream using model stream model not defined to MVS due to insufficient authority.</i>
------------------	---

Erläuterung

Der MVS-Protokolldatenstrom *stream* ist nicht vorhanden und konnte nicht für die MVS-Systemprotokoll-

funktion unter Verwendung der Attribute des Modellprotokolldatenstroms *model* aufgrund unzureichender Berechtigung definiert werden.

Zum Definieren eines Protokolldatenstroms benötigt CICS die folgende Berechtigung:

- ALTER-Berechtigung für *stream* in der Klasse LOGSTRM,
- Berechtigung UPDATE für *model* in der Klasse LOGSTRM,
- Berechtigung UPDATE für die Ressource IXLSTR.structure_name in der Klasse FACILITY, wenn der Exit XLGSTRM einen Strukturnamen bereitstellt.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ereigniseintrag erstellt.

CICS kann keine Anwendungen definieren oder eine Verbindung zum Protokolldatenstrom herstellen, so dass Anwendungen, die versuchen, den Datenstrom zu verwenden, eine Fehlerantwort empfangen und abnormal beendet werden können.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Wenn der Datenstrom *stream* nicht für die Ausführung des CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie fortfahren.

Sie können den Protokolldatenstrom mit Hilfe des MVS-Protokolldatenstromdefinitionsdienstprogramms (IXCMIAPU) direkt in der MVS-Systemprotokollfunktion definieren.

Wenn das Problem mit dem Protokolldatenstrom gelöst werden kann, kann die Verwendung eines zugeordneten Journals durch die Ausgabe von SET JOURNALNAME (*journalname*) ACTION (RESET) über die CEMT- oder EXEC CICS-Schnittstellen zurückgeschrieben werden. Wenn es sich bei dem Protokolldatenstrom um ein Wiederherstellungsprotokoll oder ein automatisches Journal handelt, müssen Sie die zugeordneten Datensätze erneut öffnen.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung des Protokolldatenstroms *stream* fortfahren können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Modul:

DFHLGST

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *stream*
5. *model*

Zieladresse

CSMT und Konsole

DFHLG0505 *date time applid Log stream stream using model stream model not defined to MVS because of an invalid HLQ parameter.*

Erläuterung

Der MVS-Protokolldatenstrom *stream* ist nicht vorhanden und konnte nicht für die MVS-Systemprotokollfunktion unter Verwendung der Attribute des Modellprotokolldatenstroms *model* aufgrund eines ungültigen HLQ-Parameters (HLQ = High Level Qualifier) definiert werden.

Der Parameter HLQ gibt das übergeordnete Qualifikationsmerkmal (High Level Qualifier) an, das für Protokolldatenstromdatensätze verwendet werden soll.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ereigniseintrag erstellt.

CICS kann den Protokolldatenstrom nicht definieren oder eine Verbindung zu diesem Datenstrom herstellen. Anwendungen, die versuchen, den Datenstrom zu verwenden, empfangen eine Fehlerantwort und können abnormal beendet werden.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Wenn der Datenstrom *stream* nicht für die Ausführung des CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie fortfahren.

Korrigieren Sie den Parameter HLQ in der *model*-Protokollfunktionsdefinition oder im XLGSTRM-Exit oder in beiden.

Sie können den Protokolldatenstrom mit Hilfe des MVS-Protokolldatenstromdefinitionsdienstprogramms (IXCMIAPU) direkt in der MVS-Systemprotokollfunktion definieren.

Wenn das Problem mit dem Protokolldatenstrom gelöst werden kann, kann die Verwendung eines zugeordneten Journals durch die Ausgabe von SET JOURNALNAME (*journalname*) ACTION (RESET) über die CEMT- oder EXEC CICS-Schnittstellen zurückgeschrie-

ben werden. Wenn es sich bei dem Protokolldatenstrom um ein Wiederherstellungsprotokoll oder ein automatisches Journal handelt, sollten die zugeordneten Datensätze erneut geöffnet werden.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung des Protokolldatenstroms *stream* fortfahren können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Modul:
DFHLGST

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *stream*
5. *model*

Zieladresse

CSMT und Konsole

DFHLG0506 *date time applid Log stream stream using model stream model not defined to MVS because of insufficient LOGR couple data set space.*

Erläuterung

Der MVS-Protokolldatenstrom *stream* ist nicht vorhanden und konnte nicht für die MVS-Systemprotokollfunktion unter Verwendung der Attribute des Modellprotokolldatenstroms *model* definiert werden, da in der LOGR-Koppeldatei des MVS-Systems nicht genügend Speicherplatz vorhanden ist.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ereigniseintrag erstellt.

CICS kann den Protokolldatenstrom nicht definieren oder eine Verbindung zu diesem Datenstrom herstellen. Anwendungen, die versuchen, den Datenstrom zu verwenden, empfangen eine Fehlerantwort und können abnormal beendet werden.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Wenn der Datenstrom *stream* nicht für die Ausführung des CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie fortfahren.

Definieren Sie die LOGR-Koppeledatei des MVS-Systemprotokollers neu, um Speicherplatz für diesen Protokolldatenstrom und für zukünftige Anforderungen zu enthalten.

Sie können den Protokolldatenstrom mit Hilfe des MVS-Protokolldatenstromdefinitionsdienstprogramms (IXCMIAPU) direkt in der MVS-Systemprotokollfunktion definieren.

Wenn das Problem mit dem Protokolldatenstrom gelöst werden kann, kann die Verwendung eines zugeordneten Journals durch die Ausgabe von SET JOURNALNAME (*journalname*) ACTION (RESET) über die CEMT-oder EXEC CICS-Schnittstellen zurückgeschrieben werden. Wenn es sich bei dem Protokolldatenstrom um ein Wiederherstellungsprotokoll oder ein automatisches Journal handelt, sollten die zugeordneten Datensätze erneut geöffnet werden.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung des Protokolldatenstroms *stream* fortfahren können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Modul:
DFHLGST

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *stream*
5. *model*

Zieladresse

CSMT und Konsole

DFHLG0507	<i>date time applid Log stream stream using model stream model not defined to MVS. Maximum number of streams reached.</i>
------------------	--

Erläuterung

Der MVS-Protokolldatenstrom *stream* ist nicht vorhanden und konnte nicht für die MVS-Systemprotokollfunktion mit den Attributen des Modellprotokolldatenstroms *model* definiert werden, da die maximale Anzahl von Protokolldatenströmen für die Coupling-Facility-Struktur erreicht wurde.

Die maximale Anzahl der Datenströme pro Struktur wird im Parameter LOGSNUM angegeben, wenn eine Struktur für die MVS-Systemprotokollfunktion definiert wird.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ereigniseintrag erstellt.

CICS kann keine Anwendungen definieren oder eine Verbindung zum Protokolldatenstrom herstellen, so dass Anwendungen, die versuchen, den Datenstrom zu verwenden, eine Fehlerantwort empfangen und abnormal beendet werden können.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Wenn der Datenstrom *stream* nicht für die Ausführung des CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie fortfahren.

Ändern Sie den Parameter STRUCTNAME in der *model*-Protokollfunktionsdefinition oder den Exit XLGSTRM, um auf eine Struktur zu verweisen, die Platz für mehr Datenströme hat oder nicht benötigte Datenströme aus der aktuellen Struktur löschen kann.

Sie können den Protokolldatenstrom mit Hilfe des MVS-Protokolldatenstromdefinitionsdienstprogramms (IXCMIAPU) direkt in der MVS-Systemprotokollfunktion definieren.

Wenn das Problem mit dem Protokolldatenstrom gelöst werden kann, können Sie die Verwendung eines zugeordneten Journals zurückschreiben, indem Sie SET JOURNALNAME (*journalname*) ACTION (RESET) über die CEMT-oder EXEC CICS-Schnittstellen absetzen. Wenn es sich bei dem Protokolldatenstrom um ein Wiederherstellungsprotokoll oder ein automatisches Journal handelt, müssen Sie die zugeordneten Datensätze erneut öffnen.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung des Protokolldatenstroms *stream* fortfahren können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Modul:
DFHLGST

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *stream*
5. *model*

Zieladresse

CSMT und Konsole

DFHLG0508 ***date time applid Log stream stream not defined to MVS because model stream model does not exist.***

Erläuterung

Der MVS-Protokolldatenstrom *stream* konnte nicht für die MVS-Systemprotokollfunktion definiert werden, da der Modellprotokolldatenstrom *model* nicht vorhanden ist.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ereignisseintrag erstellt.

CICS kann den Protokolldatenstrom nicht definieren oder eine Verbindung zu diesem Datenstrom herstellen. Anwendungen, die versuchen, den Datenstrom zu verwenden, empfangen eine Fehlerantwort und können abnormal beendet werden.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Wenn der Datenstrom *stream* nicht für die Ausführung des CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie fortfahren.

Sie können den Protokolldatenstrom mit Hilfe des MVS-Protokolldatenstromdefinitionsdienstprogramms (IXCMIAPU) direkt in der MVS-Systemprotokollfunktion definieren. Sie können den Protokolldatenstrom von *model* auch für die MVS-Protokollfunktion definieren, wenn voraussichtlich mehr Protokolldatenströme unter Verwendung desselben Modells definiert werden.

Wenn das Problem mit dem Protokolldatenstrom gelöst werden kann, können Sie die Verwendung eines zugeordneten Journals zurückschreiben, indem Sie SET JOURNALNAME (*journalname*) ACTION (RESET) über die CEMT-oder EXEC CICS-Schnittstellen absetzen. Wenn es sich bei dem Protokolldatenstrom um ein Wiederherstellungsprotokoll oder ein automatisches Journal handelt, müssen Sie die zugeordneten Datensätze erneut öffnen.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung des Protokolldatenstroms *stream* fortfahren können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Modul:

DFHLGST

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *stream*
5. *model*

Zieladresse

CSMT und Konsole

DFHLG0509 ***date time applid Log stream stream using model stream model not defined to MVS because of an invalid structure name.***

Erläuterung

Der MVS-Protokolldatenstrom *stream* ist nicht vorhanden und konnte nicht für die MVS-Systemprotokollfunktion unter Verwendung der Attribute des Modellprotokolldatenstroms *model* definiert werden, da ein ungültiger Name der Coupling Facility-Struktur angegeben wurde.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ereignisseintrag erstellt.

CICS kann keine Anwendungen definieren oder eine Verbindung zum Protokolldatenstrom herstellen, so dass Anwendungen, die versuchen, den Datenstrom zu verwenden, eine Fehlerantwort empfangen und abnormal beendet werden können.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Wenn der Datenstrom *stream* nicht für die Ausführung des CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie fortfahren.

Korrigieren Sie den Parameter STRUCTNAME in der *model*-Protokollfunktionsdefinition oder den XLGSTRM-Exit oder beide.

Sie können den Protokolldatenstrom mit Hilfe des MVS-Protokolldatenstromdefinitionsdienstprogramms (IXCMIAPU) direkt in der MVS-Systemprotokollfunktion definieren.

Wenn das Problem mit dem Protokolldatenstrom gelöst werden kann, können Sie die Verwendung eines zugeordneten Journals zurückschreiben, indem Sie SET JOURNALNAME (*journalname*) ACTION (RESET) über die CEMT-oder EXEC CICS-Schnittstellen absetzen. Wenn es sich bei dem Protokolldatenstrom um ein Wiederherstellungsprotokoll oder ein automati-

sches Journal handelt, müssen Sie die zugeordneten Datensätze erneut öffnen.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung des Protokolldatenstroms *stream* fortfahren können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Modul:
DFHLGST

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *stream*
5. *model*

Zieladresse

CSMT und Konsole

DFHLG0510 *date time applid Log stream stream using model stream model not defined to MVS because of an invalid stream name.*

Erläuterung

Der MVS-Protokolldatenstrom *stream* ist nicht vorhanden und konnte nicht für die MVS-Systemprotokollfunktion mit den Attributen des Modellprotokolldatenstroms *model* definiert werden, da *stream* ein ungültiger Datenstromname ist.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ereigniseintrag erstellt.

CICS kann keine Anwendungen definieren oder eine Verbindung zum Protokolldatenstrom herstellen, so dass Anwendungen, die versuchen, den Datenstrom zu verwenden, eine Fehlerantwort empfangen und abnormal beendet werden können.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Wenn der Datenstrom *stream* nicht für die Ausführung des CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie fortfahren.

Korrigieren Sie die JOURNALMODEL-Definition, die zum Erstellen des Datenstromnamens und der DISCARD-JOURNAL-Definitionen verwendet wird, die auf den Datenstromnamen verweisen, oder korrigieren Sie

den Datenstromnamen im Katalogeintrag des VSAM-Datensatzes, wenn es sich bei dem Datenstrom um einen VSAM Forward Recovery-Protokolldatenstrom handelt.

Wenn das Problem mit dem Protokolldatenstrom gelöst werden kann, können Sie die Verwendung eines zugeordneten Journals zurückschreiben, indem Sie SET JOURNALNAME (*journalname*) ACTION (RESET) über die CEMT-oder EXEC CICS-Schnittstellen absetzen. Wenn es sich bei dem Protokolldatenstrom um ein Wiederherstellungsprotokoll oder ein automatisches Journal handelt, müssen Sie die zugeordneten Datensätze erneut öffnen.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung des Protokolldatenstroms *stream* fortfahren können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Modul:
DFHLGST

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *stream*
5. *model*

Zieladresse

CSMT und Konsole

DFHLG0511 *date time applid Log stream stream using model stream model not defined to MVS because STRUCTNAME parameter missing in model.*

Erläuterung

Der MVS-Protokolldatenstrom *stream* ist nicht vorhanden und konnte nicht für die MVS-Systemprotokollfunktion mit den Attributen des Modellprotokolldatenstroms *model* definiert werden, da die Modellprotokolldatenstromdefinition den erforderlichen Parameter STRUCTNAME nicht enthält.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ereigniseintrag erstellt.

CICS kann den Protokolldatenstrom nicht definieren oder eine Verbindung zu diesem Datenstrom herstellen. Anwendungen, die versuchen, den Datenstrom zu verwenden, empfangen eine Fehlerantwort und können abnormal beendet werden.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Wenn der Datenstrom *stream* nicht für die Ausführung des CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie fortfahren.

Definieren Sie den Modellprotokolldatenstrom in der LOGR-Koppldatei des MVS-Systems mit dem Dienstprogramm IXCMIAPU neu, um sicherzustellen, dass die Modellstromdefinition den Parameter **STRUCTNAME (strukturname)** enthält, um anzugeben, welche Coupling-Facility-Struktur für den Protokolldatenstrom verwendet werden soll. Alternativ können Sie den CICS-Exit XLGSTRM verwenden, um den Strukturnamen an die MVS-Systemprotokollfunktion zu liefern.

Sie können den Protokolldatenstrom mit Hilfe des MVS-Protokolldatenstromdefinitionsdienstprogramms (IXCMIAPU) direkt in der MVS-Systemprotokollfunktion definieren.

Wenn das Problem mit dem Protokolldatenstrom gelöst werden kann, kann die Verwendung eines zugeordneten Journals durch die Ausgabe von SET JOURNALNAME (*journalname*) ACTION (RESET) über die CEMT-oder EXEC CICS-Schnittstellen zurückgeschrieben werden. Wenn es sich bei dem Protokolldatenstrom um ein Wiederherstellungsprotokoll oder ein automatisches Journal handelt, sollten die zugeordneten Datensätze erneut geöffnet werden.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung des Protokolldatenstroms *stream* fortfahren können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Modul:
DFHLGST

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *stream*
5. *model*

Zieladresse

CSMT und Konsole

DFHLG0512 *date time applid Log stream stream cannot be used as both a system log and a general log.*

Erläuterung

Der MVS-Protokolldatenstrom *stream* kann nicht sowohl als Systemprotokoll als auch als allgemeines Protokoll verwendet werden.

Es ist wahrscheinlich, dass eine JOURNALMODEL-Ressourcendefinition zu demselben Protokolldatenstromnamen für ein Benutzerjournal geführt hat wie für die Systemprotokolljournalnamen (DFHLOG und DFHSHUNT).

Alternativ kann auch ein Systemprotokolldatenstromname im ICF-Katalog als Protokolldatenstrom für die Weiterleitung für einen VSAM-Datensatz angegeben worden sein.

Systemaktion

CICS kann keine Verbindung zum Protokolldatenstrom herstellen. Anwendungen, die versuchen, den Datenstrom zu verwenden, empfangen eine Fehlerantwort und können abnormal beendet werden.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Wenn der Datenstrom *stream* nicht für die Ausführung des CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie fortfahren.

Überprüfen und korrigieren Sie die installierten Journalmodelle, um sicherzustellen, dass der gleiche Protokolldatenstrom nicht für Systemprotokolle (DFHLOG und DFHSHUNT) wie für andere Journale verwendet wird. Verwenden Sie den Befehl CEMT DISCARD JOURNALNAME(), um alle Journale zu entfernen, die mit dem falschen Datenstromnamen installiert wurden.

Anmerkung:

Wenn Sie die Journalmodelldefinitionen ändern, die für DFHLOG und DFHSHUNT gelten, müssen Sie einen Anfangsstart ausführen.

Wenn der ICF-Katalog den falschen Datenstromnamen angibt, verwenden Sie den Befehl IDCAMS ALTER, um ihn zu korrigieren.

Modul:
DFHLGST

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *stream*

Zieladresse

CSMT

DFHLG0513 *date time applid* Log stream *stream*
has failed and new connections
cannot be accepted.

Erläuterung

Der MVS-Protokolldatenstrom *stream* wurde durch einen vorherigen Fehler als fehlgeschlagen markiert. Der Datenstrom kann erst wieder verwendet werden, wenn die Verbindung aller aktuellen Benutzer des Datenstroms getrennt wurde und das Problem, das den Fehler verursacht hat, behoben wurde.

Systemaktion

CICS kann keine Verbindung zum Protokolldatenstrom herstellen. Anwendungen, die versuchen, den Datenstrom zu verwenden, empfangen eine Fehlerantwort und können abnormal beendet werden.

CICS versucht weiter, die Verwendung des Protokolldatenstroms in den Quiescemodus zu unterbrechen und die Verbindung zum Protokolldatenstrom zu trennen.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Wenn der Datenstrom *stream* nicht für die Ausführung des CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie fortfahren.

CICS sollte die Verwendung des Protokolldatenstroms automatisch in den Quiescemodus setzen, aber wenn CEMT INQUIRE STREAM (*stream*) die fortgesetzte Verwendung des Protokolldatenstroms anzeigt, sollten Sie untersuchen, ob Transaktionen mit langer Laufzeit vorhanden sind, die verhindern, dass Dateien, die den Protokolldatenstrom verwenden, als Forward Recoveryprotokoll oder als Autojournal verwendet werden.

Wenn das Problem mit dem Protokolldatenstrom gelöst werden kann, kann die Verwendung eines zugeordneten Journals wiederhergestellt werden, indem der Befehl SET JOURNALNAME (*journalname*) ACTION (RESET) über die CEMT- oder EXEC CICS-Schnittstellen ausgegeben wird. Wenn es sich bei dem Protokolldatenstrom um ein Wiederherstellungsprotokoll oder ein automatisches Journal handelt, sollten die zugeordneten Datensätze erneut geöffnet werden.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung des Protokolldatenstroms *stream* fortfahren können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Modul:

DFHLGST

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *stream*

Zieladresse

CSMT

DFHLG0514 *date time applid* Log stream *stream*
is in use by another CICS system.

Erläuterung

Der MVS-Protokolldatenstrom *stream* wird von einer anderen CICS-Region verwendet.

Allgemeine Protokolldatenströme können von CICS-Regionen gemeinsam genutzt werden, aber jede CICS-Region muss über eindeutige Systemprotokolldatenströme verfügen.

Es kann eine der folgenden Umstände aufgetreten sein:

- Es werden zwei Kopien der CICS-Region ausgeführt (gleiche APPLID)
- Eine JOURNALMODEL-Ressourcendefinition hat den gleichen Protokolldatenstromnamen für ein Systemprotokoll für die Systemprotokolljournalnamen (DFHLOG und DFHSHUNT) für eine andere CICS-Region zur Folge.
- Eine JOURNALMODEL-Ressourcendefinition hat für ein Benutzerjournal denselben Protokolldatenstromnamen wie für die Systemprotokolljournalnamen (DFHLOG und DFHSHUNT) zur Folge.
- Möglicherweise wurde im ICF-Katalog ein Systemprotokolldatenstromname als Forward Recoveryprotokolldatenstrom für eine VSAM-Dateigruppe angegeben.

Systemaktion

CICS kann keine Verbindung zum Protokolldatenstrom herstellen. Anwendungen, die versuchen, den Datenstrom zu verwenden, empfangen eine Fehlerantwort und können abnormal beendet werden.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Wenn der Datenstrom *stream* nicht für die Ausführung des CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie fortfahren.

Verwenden Sie den MVS-Konsolbefehl DISPLAY GRS, RES = (DFHSTRM,*stream*), um zu ermitteln, welche anderen CICS-Regionen oder Regionen den Protokolldatenstrom verwenden.

Überprüfen und korrigieren Sie die installierten Journalmodelle, um sicherzustellen, dass der gleiche Protokolldatenstrom nicht für Systemprotokolle (DFHLOG und DFHSHUNT wie für andere Journale verwendet wird). Verwenden Sie den Befehl CEMT DISCARD JOURNALNAME (), um alle Journale zu entfernen, die mit dem falschen Datenstromnamen installiert wurden.

Anmerkung:

Wenn Sie die Journalmodelldefinitionen ändern, die für DFHLOG und DFHSHUNT gelten, müssen Sie einen Anfangsstart ausführen.

Wenn der ICF-Katalog den falschen Datenstromnamen angibt, verwenden Sie den Befehl IDCAMS ALTER, um ihn zu korrigieren.

Modul:

DFHLGST

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *stream*

Zieladresse

CSMT und Konsole

DFHLG0730	<i>applid</i> A severe error (code <i>X'code'</i>) has occurred while opening the system log (<i>journalname</i>). CICS will be terminated.
------------------	--

Erläuterung

Der CICS-Protokollmanager hat beim Öffnen des primären oder sekundären Systemprotokolls einen schwerwiegenden Fehler festgestellt. Die Art des Fehlers wird durch eine vorangegangene CICS-Nachricht angegeben. Der Code *code* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die die Position eindeutig angibt, an der der Fehler festgestellt wurde.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug er-

stellt und CICS wird sofort beendet. CICS kann einen Fehler dieser Art für das Systemprotokoll nicht tolerieren.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn Sie die vorherige Nachricht als Leitfaden verwenden, beheben Sie den Fehler, starten Sie CICS erneut und stellen Sie sicher, dass der entsprechende Parameter SIT START angegeben wird, um die Datenintegrität zu gewährleisten.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHL2SLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *journalname*

Zieladresse

Konsole

DFHLG0731	<i>applid</i> A failure has occurred while opening the system log (<i>journalname</i>). CICS will be terminated.
------------------	---

Erläuterung

Der CICS-Protokollmanager hat beim Öffnen des primären oder sekundären Systemprotokolls einen Fehler festgestellt. Die Art des Fehlers wird durch eine vorherige CICS-Nachricht angegeben.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt, und CICS wird sofort beendet. CICS kann einen Fehler dieser Art für das Systemprotokoll nicht tolerieren.

Benutzeraktion

Wenn Sie die vorherige Nachricht als Leitfaden verwenden, beheben Sie den Fehler, und starten Sie CICS erneut, und stellen Sie sicher, dass der entsprechende Parameter SIT START angegeben wird, um die Datenintegrität zu gewährleisten.

Wenn Sie das Problem nicht lösen können oder das Problem erneut auftritt, ist möglicherweise ein

schwerwiegender Fehler aufgetreten. In diesem Fall benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHL2SLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *journalname*

Zieladresse

Konsole

DFHLG0733	<i>applid</i> A log stream type of SMF has been requested for the system log (<i>journalname</i>). This is not allowed.
------------------	--

Erläuterung

In der JOURNALMODEL-Definition für das primäre oder sekundäre Systemprotokoll wurde ein Protokoll-datenstromtyp SMF angegeben. JOURNALMODEL-Definitionen für das Systemprotokoll müssen einen Protokoll-datenstroms-Typ von MVS oder DUMMY haben.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt, und CICS wird beendet. CICS kann nicht mit einem SMF-Systemprotokoll betrieben werden.

Benutzeraktion

Ändern Sie die Definition JOURNALMODEL, so dass ein Protokoll-datenstromtyp von MVS oder DUMMY angegeben wird.

Modul:
DFHL2SLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *journalname*

Zieladresse

Konsole

DFHLG0734	<i>applid</i> A severe error (code <i>X'code'</i>) has occurred while accessing the CICS system log. CICS will be terminated.
------------------	--

Erläuterung

Der CICS-Protokollmanager hat beim Schreiben in oder Lesen aus dem primären oder sekundären Systemprotokoll einen schwerwiegenden Fehler festgestellt. Die Art des Fehlers wird durch eine vorangegangene CICS-Nachricht angegeben. Der Code *code* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die die Position eindeutig angibt, an der der Fehler festgestellt wurde.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, und CICS wird sofort beendet. CICS kann einen Fehler dieser Art für das Systemprotokoll nicht tolerieren.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die vorherige Nachricht als Anleitung, beheben Sie den Fehler, und starten Sie CICS erneut, und geben Sie dabei den Parameter SIT START als AU-TO an.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHL2SLE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*

Zieladresse

Konsole

DFHLG0735	<i>applid</i> A failure has occurred while {writing to reading from} the system log (<i>journalname</i>). Access to the system log has been lost. CICS will be terminated.
------------------	---

Erläuterung

Der CICS-Protokollmanager hat einen Fehler beim Schreiben in das Systemprotokoll oder beim Lesen aus dem Systemprotokoll festgestellt. Die Art des Fehlers wird durch eine vorangegangene CICS-Nachricht angegeben und impliziert, dass die Daten im Protokoll nicht verloren gegangen sind.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt, und CICS wird sofort beendet. CICS kann einen Fehler dieser Art für das Systemprotokoll nicht tolerieren.

Benutzeraktion

Wenn Sie die vorherige Nachricht als Leitfaden verwenden, beheben Sie den Fehler, und starten Sie CICS erneut, und stellen Sie sicher, dass der entsprechende Parameter SIT START angegeben wird, um die Datenintegrität zu gewährleisten.

Wenn Sie das Problem nicht lösen können oder das Problem erneut auftritt, ist möglicherweise ein schwerwiegender Fehler aufgetreten. In diesem Fall benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHL2SLE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 1=*writing to*,
 2=*reading from*
3. *journalname*

Zieladresse

Konsole

DFHLG0736	<i>applid</i> A failure has occurred while reading from the system log (<i>journalname</i>). The requested data could not be found. CICS will be quiesced allowing some tasks to complete. Further work requires an initial start.
------------------	---

Erläuterung

Der CICS-Protokollmanager kann beim Lesen aus dem Systemprotokoll während des dynamischen Backouts einer Task keine zuvor ausgehärteten Daten lokalisieren. Dies impliziert, dass Daten im Systemprotokoll verloren gegangen sind. Die Integrität des Systemprotokolls ist daher fehlerverdächtig.

Systemaktion

Es werden keine weiteren Blöcke in das Systemprotokoll geschrieben. CICS wird über einen normalen Systemabschluss in den Quiescemodus versetzt, damit so viele Tasks wie möglich ausgeführt werden können. Alle Tasks, die ab diesem Zeitpunkt dynamisches Backout eingeben, werden ausgesetzt. Wenn der nächste CICS-Start nicht ein erster Start ist, wird CICS beendet, bevor die Benutzerverarbeitung gestartet werden kann, da die Systemprotokolldaten möglicherweise verloren gegangen sind.

Benutzeraktion

Transaktionen, die vor dem Herunterfahren fehlgeschlagen sind, müssen mit anderen Mitteln wiederhergestellt werden, bevor CICS erneut gestartet wird.

Möglicherweise benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHL2SLE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *journalname*

Zieladresse

Konsole

DFHLG0737	<i>applid</i> A failure has occurred while writing to the system log (<i>journalname</i>). A log record was longer than the maximum block size for the MVS log stream. CICS will be terminated.
------------------	--

Erläuterung

Der CICS-Protokollmanager hat beim Schreiben in das Systemprotokoll einen Fehler festgestellt. Es wurde versucht, einen Protokollsatz zu schreiben, der die maximal zulässige Blockgröße für den MVS-Protokoll Datenstrom überschreitet. Die Größenabweichung wird durch eine vorangegangene Nachricht DFHLG0742 angezeigt, die in die CSMT-TD-Zieladresse geschrieben wurde.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt, und CICS wird sofort beendet. CICS kann einen Fehler dieser Art für das Systemprotokoll nicht tolerieren.

Benutzeraktion

Definieren Sie mit Hilfe der Nachricht DFHLG0742 als Anleitung eine größere Blockgröße für die MVS-Protokolldatenstromstruktur, die vom Systemprotokoll verwendet wird. Starten Sie anschließend CICS erneut und stellen Sie sicher, dass der entsprechende Parameter SIT START angegeben wird, um die Datenintegrität zu gewährleisten.

Modul:

DFHL2SLE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *journalname*

Zieladresse

Konsole

DFHLG0738	<i>applid</i> A failure has occurred while reading the system log (<i>journalname</i>). The requested data could not be found. CICS will be terminated. Further work requires an initial start.
------------------	--

Erläuterung

Der CICS-Protokollmanager kann beim Lesen aus dem Systemprotokoll bei einem Neustart von CICS keine zuvor ausgehärteten Daten lokalisieren. Dies impliziert, dass Daten im Systemprotokoll verloren gegangen sind. Die Integrität des Systemprotokolls ist daher fehlerverdächtig.

Systemaktion

Es werden keine Blöcke in das Systemprotokoll geschrieben. CICS-Neustart wird abgebrochen. Wenn der nächste CICS-Start nicht ein erster Start ist, wird CICS beendet, bevor die Benutzerverarbeitung gestartet werden kann, da die Systemprotokoll Daten möglicherweise verloren gegangen sind.

Benutzeraktion

Unvollständige Transaktionen müssen auf andere Weise wiederhergestellt werden, bevor CICS erneut gestartet wird.

Möglicherweise benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHL2SLE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *journalname*

Zieladresse

Konsole

DFHLG0739	<i>applid</i> An attempt to start transaction CSQC to perform a normal shutdown of CICS has failed. Perform a normal shutdown of CICS manually.
------------------	--

Erläuterung

Der CICS-Protokollmanager hat versucht, die Transaktion CSQC zu starten, um CICS über einen normalen Systemabschluss in den Quiescemodus zu setzen, aber der Versuch war nicht erfolgreich. CICS wurde in den Quiescemodus versetzt, da die Integrität des Systemprotokolls fehlerverdächtig ist.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt, und es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. CICS setzt die Verarbeitung fort, aber alle Tasks, die das dynamische Backout eingeben, werden unbegrenzt ausgesetzt und bleiben 'inflight'.

Benutzeraktion

Setzen Sie CEMT PERFORM SHUTDOWN ab, um CICS über einen normalen Systemabschluss in den Quiescemodus zu setzen. Dadurch können so viele Transaktionen wie möglich abgeschlossen werden. Die Erläuterungen zu den Nachrichten DFHLG0736 und DFHLG0740 finden Sie in den Erläuterungen.

Stellen Sie außerdem fest, warum die Transaktion CSQC nicht gestartet werden konnte, und beheben Sie das Problem. Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHL2SLE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHLG0740	<i>applid</i> While writing data to the system log (<i>journalname</i>), a lost
------------------	--

data warning was received. CICS will be quiesced without logging, allowing tasks to complete. Further work requires an initial start.

Erläuterung

Der CICS-Protokollmanager hat beim Schreiben in das Systemprotokoll eine Warnung über verlorene Daten empfangen. Dies bedeutet, dass ein oder mehrere Blöcke aus zuvor ausgehärteten Daten aus dem Systemprotokoll verloren gegangen sind. Die Integrität des Systemprotokolls ist daher fehlerverdächtig.

Systemaktion

Es werden keine weiteren Blöcke in das Systemprotokoll geschrieben. CICS wird über einen normalen Systemabschluss in den Quiescemodus versetzt, damit so viele Tasks wie möglich ausgeführt werden können. Alle Tasks, die ab diesem Zeitpunkt dynamisches Backout eingeben, werden ausgesetzt. Wenn der nächste CICS-Start nicht ein anfänglicher Start ist, wird CICS beendet, bevor die Benutzerverarbeitung gestartet werden kann, da die Systemprotokolldaten möglicherweise verloren gegangen sind.

Benutzeraktion

Transaktionen, die vor dem Herunterfahren fehlgeschlagen sind, müssen mit anderen Mitteln wiederhergestellt werden, bevor CICS erneut gestartet wird.

Möglicherweise benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHL2SLE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *journalname*

Zieladresse

Konsole

DFHLG0741	<i>applid</i> A failure to read data from the system log during dynamic backout has caused task <i>tasknum</i> to be suspended indefinitely. Transaction <i>transid</i>, termid <i>termid</i>.
------------------	---

Erläuterung

Die Task *tasknum* mit *transid transid*, die auf *termid termid* ausgeführt wird, wurde unendlich ausgesetzt. Da-

ten, die während des dynamischen Backouts erforderlich sind, konnten sich nicht im Systemprotokoll befinden. Vor dieser Nachricht wird die Nachricht DFHLG0736 ausgegeben.

Systemaktion

Die Task wird ausgesetzt. CICS in den Prozess der Stilllegung über ein normales Herunterfahren.

Benutzeraktion

Die Nachrichtenerläuterung für die Nachricht DFHLG0736 enthält.

Modul:
DFHL2SLE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *tasknum*
3. *transid*
4. *termid*

Zieladresse

Konsole

DFHLG0742	<i>date time applid</i> Log record too long for block. Record size <i>rsz</i> bytes. Block size <i>bsz</i> bytes. {MVS log stream SMF journal} name.
------------------	---

Erläuterung

Der CICS-Protokollmanager hat versucht, einen Protokollsatz in einen MVS-Protokollfunktionsprotokolldatenstrom oder ein SMF-Journal zu schreiben, in dem der Protokollsatz zu lang ist, um die maximal zulässige Blockgröße zu erhalten.

Die Nachricht gibt die Größe des Protokollsatzes und die maximale Größe eines Blocks für diesen Protokolldatenstrom an. Die Größe des Protokollsatzes enthält einen CICS-Datensatz-Header (bis zu 200 Byte für Systemprotokoll, 56 Bytes) und alle Benutzerpräfixdaten. Es muss auch genügend Platz im Block für einen CICS-Block-Header enthalten (158 Byte für SMF, 52 Byte für Systemprotokoll, ansonsten 40 Byte).

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Wenn der Protokolldatenstrom Teil des CICS-Systemprotokolls ist und der Protokollsatz nicht von einem Benutzeranwendungs- oder Exitprogramm geschrieben wurde, wird CICS beendet. Andernfalls

wird eine Ausnahmebedingung an den Aufrufenden übergeben.

Benutzeraktion

Erstellen Sie zunächst, ob ein Protokollsatz mit der angegebenen Größe erwartet wird. Wenn der Protokollsatz von einem Benutzeranwendungs- oder Exitprogramm mit EXEC CICS WRITE JOURNALNAME oder DFHJCJCX WRITE_JOURNAL_DATA geschrieben wurde, könnte das Programm fehlerhaft sein.

Wenn der Protokollsatz korrekt ist, sollten Sie die Blockgröße für einen Protokolldatenstrom in MVS-Protokollfunktion erhöhen, indem Sie eine größere Blockgröße für die Struktur definieren, die der Protokolldatenstrom verwenden wird. Bei einem SMF-Journal wird die Blockgröße auf 32756 Byte festgelegt und kann nicht geändert werden.

Modul:

DFHL2LB, DFHL2WF, DFHL2CHM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *rsiz*
5. *bsiz*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=MVS log stream,

2=SMF journal

7. *name*

Zieladresse

CSMT

DFHLG0743	<i>date time applid</i> Tail of log stream <i>lsn</i> deleted at block id <i>X'blockid'</i>.
------------------	---

Erläuterung

Der CICS-Protokollmanager hat das Ende des MVS-Protokolldatenstroms *lsn* getrimmt. Alle Datensätze, die vor (älteren) der angegebenen MVS-Protokollfunktionsblock-ID *blockid* aufgetreten sind, wurden gelöscht.

Dies tritt während der Schlüsselpunktverarbeitung während der Aktivität auf, wenn CICS entscheidet, dass keine Datensätze mehr über ein bestimmtes Alter in einem Protokolldatenstrom des CICS-Systemprotokolls benötigt werden.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHL2CHE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *lsn*
5. *X'blockid'*

Zieladresse

CSMT

DFHLG0744	<i>date time applid</i> All records in log stream <i>lsn</i> have been deleted.
------------------	--

Erläuterung

Der CICS-Protokollmanager hat alle Datensätze aus dem MVS-Protokolldatenstrom *lsn* gelöscht.

Dies tritt entweder beim CICS-Start auf, wenn der Starttyp anfänglich ist, oder wenn CICS während der Chiffrierschlüsselverarbeitung entscheidet, dass er keinen der Sätze mehr benötigt, die sich derzeit in einem Protokolldatenstrom des CICS-Systemprotokolls befindet.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHL2CC, DFHL2CHE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *lsn*

Zieladresse

CSMT

DFHLG0745I *applid System log full scan has started.*

Erläuterung

Der CICS-Protokollmanager hat beim Systemstart die vollständige Überprüfung des Systemprotokolls gestartet.

Dies ist eine Fortschrittsnachricht.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Keine. Die Nachricht kann mit dem SIT-Parameter MSGLV=0 unterdrückt werden.

Modul:

DFHL2CHA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHLG0746 *date time applid System log scan trim record found. Primary logstream block id X'pblock', secondary logstream block id X'sblock'.*

Erläuterung

Der CICS-Protokollmanager hat beim Scannen des Systemprotokolldatenstroms während des Starts einen Trimsatz festgestellt. Die primäre Satzblock-ID des Protokolldatenstroms ist *pblock*, die sekundäre Protokollsatzblock-ID des Protokolldatenstroms ist *sblock*.

Dies ist eine Informationsnachricht.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHL2CHN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*

3. *applid*

4. *X'pblock'*

5. *X'sblock'*

Zieladresse

CSMT

DFHLG0747I *applid System log scan continuing, count records processed.*

Erläuterung

Der CICS-Protokollmanager hat *count* Datensätze während des Scannens des Systemprotokolldatenstroms bei einem CICS-Neustart verarbeitet.

Die Nachricht wird in jedem 'n' -Schriftgut erstellt-wo bei 'n' die Hälfte von AKPFREQ oder 500 ist, was immer die größte ist.

Dies ist eine Fortschrittsnachricht.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Keine. Die Nachricht kann mit dem SIT-Parameter MSGLV=0 unterdrückt werden.

Modul:

DFHL2CHN DFHL2CH4

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

2. *count*

Zieladresse

Konsole

DFHLG0748I *applid System log selective scan has started.*

Erläuterung

Der CICS-Protokollmanager hat beim Start die selektive Überprüfung des Systemprotokolls gestartet.

Dies ist eine Fortschrittsnachricht.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Keine. Die Nachricht kann mit dem SIT-Parameter MSGLV=0 unterdrückt werden.

Modul:
DFHL2CHH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHLG0749I	<i>applid</i> System log scan has completed.
-------------------	---

Erläuterung

Der CICS-Protokollmanager hat die Überprüfung des Systemprotokolldatenstroms während des Starts beendet.

Dies ist eine Fortschrittsnachricht.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Keine. Die Nachricht kann mit dem SIT-Parameter MSGLVL=0 unterdrückt werden.

Modul:
DFHL2CHL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHLG0750	<i>applid</i> Transaction CSQC has failed to perform a normal shutdown of CICS. Perform a normal shutdown of CICS manually.
------------------	--

Erläuterung

Transaktion CSQC konnte CICS aufgrund eines normalen Systemabschlusses nicht in den Quiescemodus setzen, da ein Fehler festgestellt wurde. CICS wurde in den Quiescemodus versetzt, da die Integrität des Systemprotokolls fehlerverdächtig ist.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. CICS setzt die Verarbeitung fort, aber alle Tasks, die das dynamische Backout eingeben, werden unbegrenzt ausgesetzt und bleiben infundes.

Benutzeraktion

Setzen Sie CEMT PERFORM SHUTDOWN ab, um CICS über einen normalen Systemabschluss in den Quiescemodus zu setzen. Dadurch können so viele Transaktionen wie möglich abgeschlossen werden. Die Erläuterungen zu den Nachrichten DFHLG0736 und DFHLG0740 finden Sie in den Erläuterungen.

Versuchen Sie festzustellen, warum die Transaktion CSQC nicht in den Quiescemodus versetzt wurde, und beheben Sie das Problem. Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHLGQC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHLG0760	<i>date time applid</i> Log stream lsn not trimmed by keypoint processing. Number of keypoints since last trim occurred: <i>trimnum</i>. History point held by transaction: <i>transid</i>, task number: <i>trannum</i>.
------------------	---

Erläuterung

Der CICS-Protokollmanager konnte den Tail des Protokolldatenstroms *lsn* der MVS-Protokollfunktion während eines Aktivitätsschlüsselpunkts nicht trimmen.

CICS versucht, die Protokolldatenströme des Systemprotokolls während der Chiffrierschlüsselpunktverarbeitung zu trimmen, um redundante Daten vom ältesten Ende des Protokolldatenstroms (dem Ende) zu löschen.

Beachten Sie, dass diese Nachricht nur ausgegeben wird, wenn der primäre Systemprotokolldatenstrom (DFHLOG) während einer Schlüsselpunktoperation nicht getrimmt werden kann. Es wird nicht ausgegeben, wenn keine Trimmung für den sekundären Systemprotokolldatenstrom (DFHSHUNT) auftritt. Dies ist der Fall, da eine Trimmung des primären Systemprotokolldatenstroms pro Schlüsselpunkt sehr viel wahrscheinlicher ist und daher Fehler beim Trimmen des primären Systemprotokolldatenstroms erkannt werden sollten, und falls erforderlich, untersucht werden.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Dies ist eine Informationsnachricht, die jedoch als Warnung für ein potenzielles Problem behandelt werden sollte, wenn die Anzahl der Schlüsselpunkte, die den Protokolldatenstrom des primären Systems nicht trimmen konnten, weiterhin zunimmt. Gelegentliche Schlüsselpunkte, die das Programm DFHLOG nicht trimmen, sind keine unerwarteten Ereignisse. Wenn die Nachricht jedoch von einer Reihe von sequenziellen Schlüsselpunkten ausgegeben wird, gewährleistet dies eine weitere Untersuchung.

Die Schlüsselpunktoperation konnte das Ende von DFHLOG nicht trimmen, da die ältesten Protokollsätze im Protokolldatenstrom zu einer UOW (Unit Of Work) gehören, die noch erforderlich ist. Dies kann ein valide-long-running UOW sein. Alternativ kann es Teil einer long-aktiven Task sein, die eine Anwendung ausführt, die Protokollsätze generiert, aber keine Synchronisationspunktanforderungen regelmäßig genug absetzt.

Dies kann ein vorübergehendes Phänomen sein, das auf eine atypische Arbeitseinheit (UOW) zurückzuführen ist. Überprüfen Sie die Anzahl der Schlüsselpunkte, die das Protokoll nicht trimmen konnten. Überprüfen Sie die CICS-Probleme für den Protokolldatenstrom *Isn* am nächsten Schlüsselpunkt der Aktivität. Die Nachricht DFHLG0743 gibt an, dass der Protokolldatenstrom jetzt erfolgreich getrimmt wurde. Eine weitere Nachricht DFHLG0760 gibt an, dass auf dem System noch eine Arbeitseinheit (UOW) mit langer Laufzeit vorhanden ist. Wenn der Protokolldatenstrom immer noch nicht getrimmt werden kann, verwenden Sie den Befehl CEMT INQUIRE UOW, um die ältesten UOWs auf dem System zu überprüfen.

Die Transaktions-ID und die Tasknummer der Task, deren UOW sich auf die ältesten Daten in DFHLOG bezieht, werden auch in der Nachricht DFHLG0760 bereitgestellt. Der Befehl CEMT INQUIRE TASK kann verwendet werden, um sie zu überprüfen.

Es lohnt sich auch zu prüfen, wie oft CICS Aktivitätsschlüsselpunkte ausführt (wie durch den Systemdefinitionsparameter AKPFREQ definiert).

Hinweis: Möglicherweise ist es möglich, dass die Task, deren UOW sich auf die ältesten Daten in DFHLOG bezieht, nicht mehr im System vorhanden ist, in der Regel, wenn sie unter einem offenen TCB ausgeführt wurde und die Synchronisationspunktgabe abgeschlossen ist, während die Schlüsselpunkt-Task den Protokollpunkt für den Protokolldatenstrom bestimmt hat. Ist dies der Fall, werden die Nachrichteneinfügungen für die Transaktion *transid* und *trannum* als Frage-

zeichen (????) angezeigt. Die Protokolldaten für diese abgeschlossene UOW werden zum Löschen am nächsten Schlüsselpunkt berechtigt.

Modul:

DFHL2CHE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *Isn*
5. *trimnum*
6. *transid*
7. *trannum*

Zieladresse

CSMT

DFHLG0761	<i>date time applid</i> Task number <i>trannum</i> running <i>transid</i> <i>transid</i> has prevented <i>trimnum</i> activity keypoints from trimming the System Log.
------------------	---

Erläuterung

Der CICS-Protokollmanager konnte den Systemprotokolldatenstrom während der *trimnum*-Aktivitätsschlüsselpunkte nicht mehr ausschneiden.

Die Nachricht DFHLG0760 wurde für jeden Schlüsselpunkt ausgegeben, der verhindert wurde, um die Trimmoperation auszuführen.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Dies ist eine Informationsnachricht, die jedoch als Warnung vor einem potenziellen Problem behandelt werden sollte, da CICS diese Nachricht nur dann ausgibt, wenn der Protokolldatenstrom nach 100 Schlüsselpunkten nicht getrimmt wurde. CICS gibt diese Nachricht alle 10 Schlüsselpunkte erneut aus, bis ein Schlüsselpunkt den Protokolldatenstrom erfolgreich abschneidet.

Die Schlüsselpunktoperation konnte das Ende von DFHLOG nicht trimmen, da die ältesten Protokollsätze im Protokolldatenstrom zu einer UOW (Unit Of Work) gehören, die noch erforderlich ist. Dies kann ein valide-long-running UOW sein. Alternativ kann es Teil einer long-aktiven Task sein, die eine Anwendung ausführt, die Protokollsätze generiert, aber keine Syn-

chronisationspunktanforderungen regelmäßig genug absetzt.

Neben der Verwendung übermäßig hoher Protokoll-
datenstromressourcen kann die Task möglicherweise an-
dere Systemressourcen wie CICS-oder Datenbank-
sperren und Coupling Facility-Speicher belegen. Ein
exzessiver Verbrauch solcher Ressourcen kann zu An-
wendungs-oder systemweiten Problemen führen.

Die Transaktions-ID und die Tasknummer der Task,
deren UOW sich auf die ältesten Daten in DFHLOG be-
zieht, werden auch in der Nachricht DFHLG0760 be-
reitetgestellt. Der Befehl CEMT INQUIRE TASK kann ver-
wendet werden, um sie zu überprüfen.

Es lohnt sich auch zu prüfen, wie oft CICS Aktivitäts-
schlüsselpunkte ausführt (wie durch den Systemdefi-
nitionsparameter AKPFREQ definiert).

Modul:
DFHL2CHE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trannum*
5. *transid*
6. *trimnum*

Zieladresse

Konsole

DFHLG0770	<i>applid</i> A severe error has occurred while writing to the SMF log, which was accessed via journal <i>jname</i>. SMF response <i>X'resp'</i>.
------------------	--

Erläuterung

Der CICS-Protokollmanager hat beim Schreiben in das SMF-Protokoll einen schwerwiegenden Fehler festge-
stellt. Der Zugriff erfolgt über das Journal *jname*. SMF
gibt das Antwortbyte *X'resp'* zurück.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungsein-
trag erstellt, es wird ein Systemspeicherauszug er-
stellt, und eine Ausnahmebedingung wird an den Auf-
rufenden zurückgegeben.

Benutzeraktion

Verwenden Sie das SMF-Antwortbyte, um das Problem
zu diagnostizieren und zu beheben. Wenn Sie das
Problem nicht lösen können oder das Problem erneut

auftritt, liegt möglicherweise ein schwerwiegender
Fehler vor. In diesem Fall benötigen Sie Unterstützung
von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden
Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammen-
arbeiten](#).

Modul:
DFHL2LB

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *jname*
3. *X'resp'*

Zieladresse

Konsole

DFHLG0771	<i>date time applid</i> A temporary error condition occurred during MVS logger operation {IXGCONN / IXGWRITE / IXGBRWSE / IXGDELET / IXGQUERY} {CONNECT / DISCONNECT / START / READCURSOR / READBLOCK / END / ALL / RANGE} for log stream <i>lsn</i>. MVS logger co- des: <i>X'ret'</i>, <i>X'rsn'</i>.
------------------	--

Erläuterung

Der CICS-Protokollmanager hat einen Aufruf an die MVS-Protokollfunktion ausgeführt, um auf ein Proto-
koll zuzugreifen, das eine temporäre Fehlerbedingung
zurückgegeben hat. Die MVS-Protokollfunktion, die die
Fehlerbedingung zurückgegeben hat, ist in der Nach-
richt angegeben. Die Rückkehr- und Ursachencodes
werden von der MVS-Protokollfunktion zurückgege-
ben.

Weitere Informationen finden Sie in [z/OS MVS Pro-
gramming: Assembler Services Reference ABE-HSP](#).

Systemaktion

Der Protokollmanager wiederholt die Operation auto-
matisch, während die temporäre Fehlerbedingung be-
stehen bleibt. Diese Nachricht wird alle 30 Sekunden
nach dem ersten/vorherigen Problem ausgegeben.

Benutzeraktion

Keine. Dies ist eine temporäre Bedingung.

Modul:
DFHL2HS2, DFHL2HS3, DFHL2HS4, DFHL2HS5,
DFHL2HS6, DFHL2HS7, DFHL2HS8, DFHL2HS9,
DFHL2HSF, DFHL2HSG, DFHL2HSJ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=IXGCONN ,
2=IXGWRITE,
3=IXGBRWSE ,
4=IXGDELET ,
5=IXGQUERY

5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=CONNECT,
2=DISCONNECT,
3= ,
4=START,
5=READCURSOR,
6=READBLOCK,
7=END,
8=ALL,
9=RANGE

6. *lsn*
7. *X'ret'*
8. *X'rsn'*

Zieladresse

CSMT

DFHLG0772 *applid* An error has occurred during z/OS logger operation {IXGCONN | IXGWRITE | IXGBRWSE | IXGDELET | IXGQUERY } {CONNECT | DISCONNECT | START | READCURSOR | READBLOCK | END | ALL | RANGE | CHECKCONNSTATUS(YES)} for log stream *lsn*. z/OS logger codes: *X'ret'*, *X'rsn'*. Log stream attributes: SYSTEMLOG({YES | NO}), DASDONLY({YES | NO}), STRUCTNAME(structname), RETPD(*X'retpd'*), AUTODELETE({YES | NO}).

Erläuterung

Der CICS-Protokollmanager hat einen Aufruf an die z/OS-Protokollfunktion ausgeführt, um auf ein Protokoll zuzugreifen, das eine Fehlerbedingung zurückgegeben hat. Die z/OS-Protokollfunktionsoperation, die die Fehlerbedingung zurückgegeben hat, wird in der Nachricht angegeben, und die angezeigten Rückkehr- und Ursachencodes werden von der z/OS-Protokollfunktion zurückgegeben. Es folgen einige der Attribute, die den Protokolldatenstrom definieren. Der Strukturname "*****" gibt an, dass von diesem Protokolldatenstrom keine Struktur verwendet wird.

Wenn der Fehler während einer Protokolldatenstromverbindung aufgetreten ist, wurden diese Attribute möglicherweise nicht auf die richtigen Werte für den Protokolldatenstrom aktualisiert und sollten ignoriert werden. Diese Attribute sind nur nach einer erfolgreichen Verbindung gültig.

Auf diese Nachricht können andere CICS-Nachrichten folgen, insbesondere dann, wenn der Protokolldatenstrom Teil des CICS-Systemprotokolls ist.

Diese Situation kann auftreten, wenn CICS die z/OS-Protokollfunktion unter Verwendung eines veralteten Verbindungstokens für Protokolldatenstrom aufruft, wenn die z/OS-Protokollfunktion nach einem Absturz oder einer Benutzeranforderung erneut gestartet wurde. Ein Neustart der z/OS-Protokollfunktion trennt implizit alle Verbindungen zu diesem System.

Diese Situation kann auch auftreten, wenn CICS eine Verbindung zu einem Datenstrom für Schreibzwecke hergestellt hat und dann versucht hat, einen der Befehle IXGBRWSE, IXGDELET, IXGOFFLD, IXGQUERY und IXGUPDAT zu verwenden. Es kann ein Ursachencode x'0000081C' ausgegeben werden.

Weitere Informationen finden Sie in z/OS MVS Programming: Assembler Services Reference ABE-HSP.

Hinweis: Der Ursachencode x'0000085D' bedeutet, dass ein IxgRsnCodeWowError von der z/OS-Protokollfunktion zurückgegeben wurde. Der für diesen Protokolldatenstrom zugeordnete Coupling-Facility-Strukturbereich ist voll, oder der Staging-Datei-Speicherbereich ist voll. Der Versuch, die Daten des Zwischenspeichers in die DASD-Einheit zu laden, ist aufgrund schwerwiegender Fehler fehlgeschlagen. Es können keine weiteren Schreibenanforderungen verarbeitet werden, bis die Offload-Fehlerbedingung behoben ist.

Hinweis: Ein Ursachencode von x'00000804' bedeutet, dass ein IxgRsnCodeNoBlock von der z/OS-Protokollfunktion zurückgegeben wurde. Bei einer IXGDELET-Anforderung für das CICS-Systemprotokoll wird CICS trotz dieses Fehlers normal fortgesetzt. Dies ist die beste Option, da es nicht erforderlich ist, die fehlenden Blöcke in der Zukunft für einen dynamischen Transaktionsbackout oder einen Systemwiederanlauf

zu lesen, da die fehlenden Daten von CICS nicht benötigt werden.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungsbeitrag erstellt, und unter bestimmten Umständen wird ein Systemspeicherauszug erstellt.

Der Protokollmanager gibt eine Ausnahmebedingung zurück.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn die z/OS-Protokollfunktion kürzlich erneut gestartet wurde, startet AUTO CICS. Verwenden Sie andernfalls die Rückkehr- und Ursachencodes der MVS-Protokollfunktion, um das Problem zu diagnostizieren. Wenn Sie das Problem nicht lösen können oder das Problem erneut auftritt, liegt möglicherweise ein schwerwiegender Fehler vor. In diesem Fall benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten.

Überprüfen Sie das Protokoll auf Nachricht IXG301I, um die Ursache des Fehlers zu ermitteln. Für allgemeine Protokollströme müssen Sie höchstwahrscheinlich die Größe des Bereitstellungsdatensatzes erhöhen und anschließend Ihre CICS-Region erneut starten oder Datensätze aus Ihren allgemeinen Protokollströmen löschen.

Modul:

DFHL2HS2, DFHL2HS3, DFHL2HS4, DFHL2HS5, DFHL2HS6, DFHL2HS7, DFHL2HS8, DFHL2HS9, DFHL2HSF, DFHL2HSG, DFHL2HSJ, DFHL2HB

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=IXGCONN,
2=IXGWRITE,
3=IXGBRWSE,
4=IXGDELET,
5=IXGQUERY

3. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=CONNECT,
2=DISCONNECT,

3=,
4=START,
5=READCURSOR,
6=READBLOCK,
7=END,
8=ALL,
9=RANGE,
10=CHECKCONNSTATUS(YES)

4. *lsn*

5. *X'ret'*

6. *X'rsn'*

7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=YES,
2=NO

8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=YES,
2=NO

9. *structname*

10. *X'retpd'*

11. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=YES,
2=NO

Zieladresse

Konsole

DFHLG0773	<i>applid</i> A severe error (code <i>X'code'</i>) has occurred while accessing ({IXGCONN IXGWRITE IXGBRWSE IXGDELET} {CONNECT DISCONNECT START READCURSOR READBLOCK END ALL RANGE}) the log stream <i>lsn</i>.
------------------	--

Erläuterung

Der CICS-Protokollmanager hat bei dem Versuch, auf ein Protokoll zuzugreifen, einen schwerwiegenden Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, wo der Fehler festgestellt wurde. Dieser Nachricht wird DFHLG0001 vorangestellt, in der Regel folgen weitere Nachrichten.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Ein Systemspeicherauszug wurde von DFHLG0001 erstellt. Der Protokollmanager gibt eine Notfallbedingung an den Aufrufenden zurück. Handelt es sich bei dem Protokoll um das CICS-Systemprotokoll, ein Protokoll für die Vorwärtswiederherstellung oder ein Protokoll für automatisches Journal, wird eine weitere Nachricht ausgegeben. Andernfalls wird eine Disaster-Bedingung an das Anwendungsprogramm zurückgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Weitere Informationen und Anleitungen finden Sie in den anderen Nachrichten, die auf diese Nachricht folgen.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHL2HS2, DFHL2HS3, DFHL2HS4, DFHL2HS5, DFHL2HS6, DFHL2HS7, DFHL2HS8, DFHL2HS9, DFHL2HSF, DFHL2HSG, DFHL2HSJ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*
3. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:
 - 1=IXGCONN,
 - 2=IXGWRITE,
 - 3=IXGBRWSE,
 - 4=IXGDELET
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:
 - 1=CONNECT,
 - 2=DISCONNECT,
 - 3=,
 - 4=START,
 - 5=READCURSOR,
 - 6=READBLOCK,
 - 7=END,
 - 8=ALL,

9=RANGE

5. *lsn*

Zieladresse

Konsole

DFHLG0774	<i>applid</i> The MVS logger has returned an alert during operation {IXGCONN CONNECT / IXGWRITE }for logstream <i>lsn</i> . The log stream data set directory is full. MVS logger codes: <i>X'ret' X'rsn'</i> .
------------------	--

Erläuterung

Der CICS-Protokollmanager hat bei dem Versuch, auf einen Protokolldatenstrom zuzugreifen, eine Warnung festgestellt. Das Datensatzverzeichnis des Protokolldatenstroms ist voll.

Weitere Informationen finden Sie in [z/OS MVS Programming: Assembler Services Reference ABE-HSP](#).

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

CICS setzt den normalen Betrieb fort, bis der aktuelle Datensatz des Protokolldatenstroms voll wird. Wenn diese Nachricht ausgegeben wird, wird DFHLG0772 ausgegeben.

Benutzeraktion

Sie sollten Daten aus dem Protokolldatenstrom löschen, bevor die aktuelle Datei voll ist. Möglicherweise möchten Sie eine Kopie der Daten nehmen, bevor Sie sie löschen. Alternativ können Sie einen neuen Protokolldatenstrom verwenden, aber dieser kann zu unterbrechend sein.

Modul:

DFHL2HS2, DFHL2HSF

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:
 - 1=IXGCONN CONNECT,
 - 2=IXGWRITE
3. *lsn*
4. *X'ret'*
5. *X'rsn'*

Zieladresse

Konsole

DFHLG0775 *applid* The MVS logger has returned an alert during operation {IXGCONN CONNECT | IXGWRITE }for log stream *lsn*. The log stream writer offload task is failing. MVS logger codes: *X'ret' X'rsn'*.

Erläuterung

Der CICS-Protokollmanager hat bei dem Versuch, auf einen Protokolldatenstrom zuzugreifen, eine Warnung festgestellt. Die Ausgabeprogramm-Auslastungstask für den Protokolldatenstrom ist fehlgeschlagen.

Weitere Informationen finden Sie in [z/OS MVS Programming: Assembler Services Reference ABE-HSP](#).

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

CICS kann den normalen Betrieb fortsetzen, bis die Struktur des Protokolldatenstroms voll ist. Wenn dies geschieht, wird DFHLG0772 ausgegeben.

Benutzeraktion

Sie sollten die fehlgeschlagene Task zum Auslagern des Protokolldatenstromausgabeprogramms, die Teil der MVS-Protokollfunktion ist, untersuchen und korrigieren, bevor die Protokolldatenstromstruktur in der Coupling Facility gefüllt wird.

Modul:

DFHL2HS2, DFHL2HSF

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=IXGCONN CONNECT,

2=IXGWRITE

3. *lsn*
4. *X'ret'*
5. *X'rsn'*

Zieladresse

Konsole

DFHLG0776 *applid* The MVS logger has returned an alert during operation IXGWRITE for log stream *lsn*. The

log stream staging data set has failed. MVS logger codes: *X'ret' X'rsn'*.

Erläuterung

Der CICS-Protokollmanager hat bei dem Versuch, auf einen Protokolldatenstrom zuzugreifen, einen Alert festgestellt. Die Staging-Datei des Protokolldatenstroms ist fehlgeschlagen.

Weitere Informationen finden Sie in [z/OS MVS Programming: Assembler Services Reference ABE-HSP](#).

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

CICS setzt die normale Operation fort, aber die Daten, die in die Protokolldatenstromstruktur geschrieben werden, werden nicht dupliziert. Daher können die Daten nicht wiederhergestellt werden, wenn die Struktur (oder Coupling Facility) fehlschlägt.

Benutzeraktion

Es wird empfohlen, CICS so schnell wie möglich zu beenden. Sie sollten den fehlerhaften Protokolldatenstrom untersuchen und korrigieren, ohne die Daten zu verlieren.

Wenn der fehlerhafte Protokolldatenstrom das CICS-Systemprotokoll ist und CICS sofort heruntergefahren wurde, sollten Sie CICS erneut starten, um die ungleichen Transaktionen wiederherzustellen.

Modul:

DFHL2HSF

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *lsn*
3. *X'ret'*
4. *X'rsn'*

Zieladresse

Konsole

DFHLG0777 *applid* A temporary error condition occurred during MVS logger operation {IXGCONN | IXGWRITE | IXGBRWSE | IXGDELET | IXGQUERY } {CONNECT | DISCONNECT | | START | READCURSOR | READBLOCK | END | ALL | RANGE} for log stream *lsn*. MVS logger codes: *X'ret', X'rsn'*.

Erläuterung

Der CICS-Protokollmanager hat einen Aufruf an die MVS-Protokollfunktion ausgeführt, um auf ein Protokoll zuzugreifen, das eine temporäre Fehlerbedingung zurückgegeben hat. Die MVS-Protokollfunktion, die die Fehlerbedingung zurückgegeben hat, ist in der Nachricht angegeben. Die Rückkehr- und Ursachencodes werden von der MVS-Protokollfunktion zurückgegeben.

Weitere Informationen finden Sie in [z/OS MVS Programming: Assembler Services Reference ABE-HSP](#).

Systemaktion

Der Protokollmanager wiederholt die Operation automatisch, während die temporäre Fehlerbedingung bestehen bleibt. Diese Nachricht wird alle 30 Sekunden nach dem ersten/vorherigen Problem ausgegeben.

Benutzeraktion

Keine. Dies ist eine temporäre Bedingung.

Modul:

DFHL2HS2, DFHL2HS3, DFHL2HS4, DFHL2HS5, DFHL2HS6, DFHL2HS7, DFHL2HS8, DFHL2HS9, DFHL2HSF, DFHL2HSG, DFHL2HSJ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=IXGCONN ,
2=IXGWRITE,
3=IXGBRWSE ,
4=IXGDELETE ,
5=IXGQUERY
3. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=CONNECT,
2=DISCONNECT,
3= ,
4=START,
5=READCURSOR,
6=READBLOCK,
7=END,
8=ALL,
9=RANGE

4. *lsn*
5. *X'ret'*
6. *X'rsn'*

Zieladresse

Konsole

DFHLG0778 *applid* The MVS logger has returned an error during operation IXGCONN CONNECT for log stream *lsn*. CICS does not have authority to perform this operation. MVS logger codes: *X'ret'* *X'rsn'*.

Erläuterung

Der CICS-Protokollmanager hat bei dem Versuch, auf einen Protokolldatenstrom zuzugreifen, einen Fehler festgestellt. Die Benutzer-ID der CICS-Region wurde nicht für die MVS-Protokollfunktion mit der Berechtigung zum Ausführen dieser Operation definiert.

Weitere Informationen finden Sie in [z/OS MVS Programming: Assembler Services Reference ABE-HSP](#).

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Der Protokollmanager gibt eine Ausnahmebedingungsbedingung an den Aufrufenden zurück. Wenn es sich bei dem Protokoll um das CICS-Systemprotokoll, ein Protokoll für die Vorwärtswiederherstellung oder ein Protokoll für automatisches Journal handelt, wird eine weitere Nachricht ausgegeben. Andernfalls wird eine Ausnahmebedingungsbedingung an das Anwendungsprogramm zurückgegeben.

Benutzeraktion

Lesen Sie die Nachrichten, die später als Anleitung ausgegeben wurden. Verwenden Sie die Rückkehr- und Ursachencodes der MVS-Protokollfunktion, um das Problem weiter zu diagnostizieren.

Stellen Sie sicher, dass die Benutzer-ID der CICS-Region berechtigt ist, auf den Protokolldatenstrom zuzugreifen. Weitere Informationen finden Sie in [CICS-Sicherheit](#).

Modul:

DFHL2HS2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *lsn*
3. *X'ret'*

Zieladresse

Konsole

DFHLG0779 *applid* The MVS logger has returned an error during operation IXGCONN CONNECT for log stream *lsn*. The log stream is being deleted by another program. MVS logger codes: X'ret' X'rsn'.

Erläuterung

Der CICS-Protokollmanager hat bei dem Versuch, auf einen Protokolldatenstrom zuzugreifen, einen Fehler festgestellt. Der Protokolldatenstrom wird durch eine Anforderung von einem anderen Programm gelöscht, und CICS kann erst dann eine Verbindung zu ihm herstellen, wenn dieses Programm beendet ist.

Weitere Informationen finden Sie in [z/OS MVS Programming: Assembler Services Reference ABE-HSP](#).

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Der Protokollmanager gibt eine Ausnahmebedingungsbedingung an den Aufrufenden zurück. Wenn es sich bei dem Protokolldatenstrom um das CICS-Systemprotokoll, ein Protokoll für die Vorwärtswiederherstellung oder ein Protokoll für automatisches Journal handelt, wird eine weitere Nachricht ausgegeben. Andernfalls wird eine Ausnahmebedingungsbedingung an das Anwendungsprogramm zurückgegeben.

Benutzeraktion

Lesen Sie die Nachrichten, die später als Anleitung ausgegeben wurden. Verwenden Sie die Rückkehr- und Ursachencodes der MVS-Protokollfunktion, um das Problem weiter zu diagnostizieren.

Sie müssen verstehen, warum ein anderes Programm den Protokolldatenstrom gelöscht hat. Verhindern Sie, dass ein solcher Konflikt in der Zukunft auftritt, oder ordnen Sie CICS einen anderen Protokolldatenstrom zu.

Modul:

DFHL2HS2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *lsn*
3. X'ret'

Zieladresse

Konsole

DFHLG0780 *applid* The MVS logger has returned an error during operation IXGCONN CONNECT for log stream *lsn*. Some data previously written to this log stream has been lost. MVS logger codes: X'ret' X'rsn'.

Erläuterung

Der CICS-Protokollmanager hat bei dem Versuch, auf einen Protokolldatenstrom zuzugreifen, einen Fehler festgestellt. Einige der Daten, die in diesen Protokolldatenstrom geschrieben wurden, sind permanent verloren gegangen.

Diese Nachricht wird nur ausgegeben, wenn es sich bei dem Protokolldatenstrom um ein allgemeines Protokoll (kein CICS-Systemprotokoll) handelt.

Weitere Informationen zum Makro IXGCONN, einschließlich Rückkehr- und Ursachencodes, finden Sie in [IXGCONN - Verbinden/Verbindung trennen](#) beim Protokollstrom in [z/OS MVS Programming: Assembler Services Reference](#).

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Der Protokollmanager gibt eine Ausnahmebedingungsbedingung an den Aufrufenden zurück.

Benutzeraktion

Dieser Protokolldatenstrom ist ein allgemeines Protokoll. Daher muss er gelöscht und neu definiert werden, bevor er von CICS erneut verwendet werden kann.

Wenn der Protokolldatenstrom als Vorwärtswiederherstellungsprotokoll verwendet wird, erstellen Sie eine neue Sicherung aller Datensätze, die diesen Protokolldatenstrom so schnell wie möglich verwenden.

Wenn der Protokolldatenstrom als Benutzerjournal verwendet wird, muss das zugeordnete Journal erneut aktiviert werden, bevor es erneut verwendet werden kann. Setzen Sie dazu den folgenden Befehl ab:

```
SET JOURNALNAME(...) RESET
```

Verwenden Sie die Rückkehr- und Ursachencodes der MVS-Protokollfunktion, um das Problem weiter zu diagnostizieren.

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *lsn*
3. *X'ret'*
4. *X'rsn'*

Zieladresse

Konsole

DFHLG0781 *applid* The MVS logger has returned an error during operation IXGCONN CONNECT for log stream *lsn*. The maximum number of log stream connections that the MVS logger can support has been reached. MVS logger codes: *X'ret'* *X'rsn'*.

Erläuterung

Der CICS-Protokollmanager hat bei dem Versuch, auf einen Protokolldatenstrom zuzugreifen, einen Fehler festgestellt. Die maximale Anzahl Protokolldatenstromverbindungen, die von der MVS-Protokollfunktion unterstützt werden, wurde erreicht.

Weitere Informationen finden Sie in [z/OS MVS Programming: Assembler Services Reference ABE-HSP](#).

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Der Protokollmanager gibt eine Ausnahmebedingungsbedingung an den Aufrufenden zurück. Wenn es sich bei dem Protokoll um das CICS-Systemprotokoll, ein Protokoll für die Vorwärtswiederherstellung oder ein Protokoll für automatisches Journal handelt, wird eine weitere Nachricht ausgegeben. Andernfalls wird eine Ausnahmebedingungsbedingung an das Anwendungsprogramm zurückgegeben.

Benutzeraktion

Lesen Sie die Nachrichten, die später als Anleitung ausgegeben wurden. Verwenden Sie die Rückkehr- und Ursachencodes der MVS-Protokollfunktion, um das Problem weiter zu diagnostizieren.

Es kann möglich sein, diese Transaktion zu einem späteren Zeitpunkt zu wiederholen, wenn andere Arbeiten abgeschlossen sind und die Anzahl der gleichzeitig ablaufenden Transaktionen reduziert ist. Andernfalls sollten Sie die Verwendung von Protokolldatenströmen innerhalb des Sysplex untersuchen, um die An-

zahl der Protokolldatenströme zu reduzieren, die gleichzeitig verbunden werden müssen.

Modul:

DFHL2HS2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *lsn*
3. *X'ret'*
4. *X'rsn'*

Zieladresse

Konsole

DFHLG0782 *applid* The MVS logger has returned an error during operation **{IXGCONN CONNECT | IXGWRITE}** for log stream *lsn*. The MVS logger does not have authority to access the log stream structure. MVS logger codes: *X'ret'* *X'rsn'*.

Erläuterung

Der CICS-Protokollmanager hat bei dem Versuch, auf einen Protokolldatenstrom zuzugreifen, einen Fehler festgestellt. Die MVS-Protokollfunktion verfügt nicht über die Berechtigung zum Zugriff auf die Protokolldatenstromstruktur.

Weitere Informationen finden Sie in [z/OS MVS Programming: Assembler Services Reference ABE-HSP](#).

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Der Protokollmanager gibt eine Ausnahmebedingungsbedingung an den Aufrufenden zurück. Wenn es sich bei dem Protokoll um das CICS-Systemprotokoll, ein Protokoll für die Vorwärtswiederherstellung oder ein Protokoll für automatisches Journal handelt, wird eine weitere Nachricht ausgegeben. Andernfalls wird eine Ausnahmebedingungsbedingung an das Anwendungsprogramm zurückgegeben.

Benutzeraktion

Lesen Sie die Nachrichten, die später als Anleitung ausgegeben wurden. Verwenden Sie die Rückkehr- und Ursachencodes der MVS-Protokollfunktion, um das Problem weiter zu diagnostizieren.

Stellen Sie sicher, dass der Adressraum der MVS-Protokollfunktion die Berechtigung zum Zugriff auf die Protokolldatenstromstruktur hat.

Modul:
DFHL2HS2, DFHL2HSF

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=IXGCONN CONNECT,
2=IXGWRITE

3. *lsn*
4. *X'ret'*
5. *X'rsn'*

Zieladresse

Konsole

DFHLG0783 *applid* The MVS logger has returned an error during operation IXGCONN CONNECT for logstream *lsn*. CICS attempted to connect to a log stream model, which is not possible. MVS logger codes: *X'ret'* *X'rsn'*.

Erläuterung

Der CICS-Protokollmanager hat bei dem Versuch, auf einen Protokolldatenstrom zuzugreifen, einen Fehler festgestellt. CICS hat versucht, eine Verbindung zu einem Protokolldatenstrommodell herzustellen, was nicht möglich ist.

Weitere Informationen finden Sie in [z/OS MVS Programming: Assembler Services Reference ABE-HSP](#).

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Der Protokollmanager gibt eine Ausnahmebedingungsbedingung an den Aufrufenden zurück. Wenn es sich bei dem Protokoll um das CICS-Systemprotokoll, ein Protokoll für die Vorwärtswiederherstellung oder ein Protokoll für automatisches Journal handelt, wird eine weitere Nachricht ausgegeben. Andernfalls wird eine Ausnahmebedingungsbedingung an das Anwendungsprogramm zurückgegeben.

Benutzeraktion

Lesen Sie die Nachrichten, die später als Anleitung ausgegeben wurden. Verwenden Sie die Rückkehr- und Ursachencodes der MVS-Protokollfunktion, um das Problem weiter zu diagnostizieren.

Es ist möglich, dass eine Benutzerjournaldefinition mit dem falschen Protokolldatenstromnamen definiert wurde oder dass der Protokolldatenstrom falsch definiert wurde, um das Attribut MODEL (YES) zu verwenden. Informationen zum Definieren von Benutzerjournalen finden Sie in der [Konfigurieren](#).

Modul:
DFHL2HS2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *lsn*
3. *X'ret'*
4. *X'rsn'*

Zieladresse

Konsole

DFHLG0784 *applid* The MVS logger has returned an error during operation IXGCONN CONNECT for log stream *lsn*. You cannot connect to a DASDONLY log stream that is already connected to another MVS image. MVS logger codes: *X'ret'* *X'rsn'*.

Erläuterung

Der CICS-Protokollmanager hat bei dem Versuch, auf einen Protokolldatenstrom zuzugreifen, einen Fehler festgestellt. Die MVS-Protokollfunktion hat die Verbindungsanforderung zurückgewiesen, da der Protokolldatenstrom den Typ DASDONLY hat und bereits mit einem anderen MVS-Image verbunden ist.

Weitere Informationen finden Sie in [z/OS MVS Programming: Assembler Services Reference ABE-HSP](#).

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Der Protokollmanager gibt eine Ausnahmebedingungsbedingung an den Aufrufenden zurück. Wenn es sich bei dem Protokoll um das CICS-Systemprotokoll, ein Protokoll für die Vorwärtswiederherstellung oder ein Protokoll für automatisches Journal handelt, wird eine weitere Nachricht ausgegeben. Andernfalls wird eine Ausnahmebedingungsbedingung an das Anwendungsprogramm zurückgegeben.

Benutzeraktion

Lesen Sie die Nachrichten, die später als Anleitung ausgegeben wurden. Verwenden Sie die Rückkehr- und

Ursachencodes der MVS-Protokollfunktion, um das Problem weiter zu diagnostizieren.

Protokolldatenströme des Typs DASDONLY wurden so konzipiert, dass sie nur im Rahmen eines einzelnen MVS-Images funktionieren (obwohl das MVS-Image selbst noch Teil eines Sysplex sein kann).

Die Möglichkeiten sind:

- Die Verbindungsanforderung verwendet den falschen Protokolldatenstromnamen.
- Die aktuelle Verbindung verwendet den falschen Protokolldatenstromnamen.
- Der Protokolldatenstrom wurde fälschlicherweise als vom Typ DASDONLY definiert.

Modul:

DFHL2HS2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *lsn*
3. *X'ret'*
4. *X'rsn'*

Zieladresse

Konsole

DFHLG0785	<i>applid</i> The MVS logger has returned an error during operation IXG-CONN CONNECT for log stream <i>lsn</i>. This is a DASDONLY log stream, which is not supported by the current system release level. MVS logger codes: <i>X'ret'</i> <i>X'rsn'</i>.
------------------	--

Erläuterung

Der CICS-Protokollmanager hat bei dem Versuch, auf einen Protokolldatenstrom zuzugreifen, einen Fehler festgestellt. Die MVS-Protokollfunktion hat die Verbindungsanforderung zurückgewiesen, da der Protokolldatenstrom vom Typ DASDONLY ist und vom aktuellen Release-Level des Systems nicht unterstützt wird.

Weitere Informationen finden Sie in [z/OS MVS Programming: Assembler Services Reference ABE-HSP](#).

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Der Protokollmanager gibt eine Ausnahmebedingungsbedingung an den Aufrufenden zurück. Wenn es sich bei dem Protokoll um das CICS-Systemprotokoll, ein Protokoll für die Vorwärtswiederherstellung oder ein

Protokoll für automatisches Journal handelt, wird eine weitere Nachricht ausgegeben. Andernfalls wird eine Ausnahmebedingungsbedingung an das Anwendungsprogramm zurückgegeben.

Benutzeraktion

Lesen Sie die Nachrichten, die später als Anleitung ausgegeben wurden. Verwenden Sie die Rückkehr- und Ursachencodes der MVS-Protokollfunktion, um das Problem weiter zu diagnostizieren.

Protokolldatenströme des Typs DASDONLY werden vom Systemfreigabelevel OS/390 2.4 oder höher unterstützt.

Die Möglichkeiten sind:

- CICS wurde auf dem falschen System ausgeführt.
- Der Protokolldatenstrom wurde fälschlicherweise als vom Typ DASDONLY definiert.
- Die Verbindungsanforderung verwendet den falschen Protokolldatenstromnamen.

Modul:

DFHL2HS2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *lsn*
3. *X'ret'*
4. *X'rsn'*

Zieladresse

Konsole

DFHLG0786	<i>applid</i> The MVS logger has returned an error during operation IXG-CONN CONNECT for log stream <i>lsn</i>. The MVS logger failed to find a suitable coupling facility for the log stream structure. MVS logger codes: <i>X'ret'</i> <i>X'rsn'</i>.
------------------	--

Erläuterung

Der CICS-Protokollmanager hat bei dem Versuch, auf einen Protokolldatenstrom zuzugreifen, einen Fehler festgestellt. Die MVS-Protokollfunktion konnte keine geeignete Coupling Facility für die Protokolldatenstromstruktur finden.

Weitere Informationen finden Sie in [z/OS MVS Programming: Assembler Services Reference ABE-HSP](#).

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Der Protokollmanager gibt eine Ausnahmebedingungsbedingung an den Aufrufenden zurück. Wenn es sich bei dem Protokoll um das CICS-Systemprotokoll, ein Protokoll für die Vorwärtswiederherstellung oder ein Protokoll für automatisches Journal handelt, wird eine weitere Nachricht ausgegeben. Andernfalls wird eine Ausnahmebedingungsbedingung an das Anwendungsprogramm zurückgegeben.

Benutzeraktion

Lesen Sie die Nachrichten, die später als Anleitung ausgegeben wurden. Verwenden Sie die Rückkehr- und Ursachencodes der MVS-Protokollfunktion, um das Problem weiter zu diagnostizieren.

Sie sollten die Verwendung der Coupling-Facility-Resource innerhalb des Sysplex untersuchen.

Modul:

DFHL2HS2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *lsn*
3. *X'ret'*
4. *X'rsn'*

Zieladresse

Konsole

DFHLG0787	<i>applid</i> CICS is attempting to read a blockid that does not belong to the current chain. Read blockid: <i>X'blkid1'</i>; Chain History Point: <i>X'blkid2'</i>.
------------------	---

Erläuterung

Die angeforderte Block-ID ist eine niedrigere relative Zahl als die Block-ID des Kettenprotokollpunkts. Dies bedeutet, dass der CICS-Protokollmanager einen Block angefordert hat, der vor dem aktuellen logischen Anfang der Kette geschrieben wurde. Dies weist auf einen internen Logikfehler in CICS hin.

Die Block-ID des angeforderten Blocks und die Block-ID, die den Kettenprotokollpunkt für die Protokollblockkette darstellt, werden in der Nachricht angezeigt.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt, und ein Systemspeicherauszug wird er-

stellt, und der CICS-Protokollmanager gibt eine Ausnahmebedingung zurück.

Wenn der Fehler aufgetreten ist, während CICS aus dem Systemprotokoll gelesen hat, wird die Nachricht DFHLG0736 folgen, und es wird ein Quiesce von CICS eingeleitet.

Benutzeraktion

Der Protokolldatenstrom sollte vor einem Neustart von CICS mit Hilfe des Dienstprogramms DFHJUP gedruckt werden. Eine Anleitung hierzu finden Sie im [CICS verwalten](#).

Anmerkung:

Wenn der Fehler für das CICS-Systemprotokoll aufgetreten ist, drucken Sie die Protokolldatenströme des primären und des sekundären CICS-Systems aus, bevor CICS erneut gestartet wird.

Weitere Informationen finden Sie in den nachfolgend ausgegebenen Nachrichten.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHL2BLC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'blkid1'*
3. *X'blkid2'*

Zieladresse

Konsole

DFHLG0788	<i>applid</i> The System Log journals DFHLOG and DFHSHUNT have been defined on the same MVS logstream (<i>logstream</i>). This is invalid. CICS will terminate.
------------------	--

Erläuterung

Bei der Verbindung zu den Journalen DFHLOG und DFHSHUNT hat die CICS-Protokolldomäne festgestellt, dass beide Journale in demselben MVS-Protokolldatenstrom definiert sind. Dies ist ungültig.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt und CICS wird sofort beendet. CICS kann einen

Fehler dieser Art für das Systemprotokoll nicht tolerieren.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die JOURNALMODEL-Definitionen, die zum Definieren der DFHLOG- und DFHSHUNT-Journale verwendet werden, und starten Sie das System erneut.

Modul:

DFHL2SLE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *logstream*

Zieladresse

Konsole

DFHLG0789	<i>date time applid</i> Deletion of log stream <i>lsn</i> data was suppressed by the Logger Resource Manager Interface. MVS Logger codes: <i>X'ret'</i>, <i>X'rsn'</i>.
------------------	--

Erläuterung

Wenn der CICS-Protokollmanager eine IXGDELET-Anforderung zum Löschen von Daten aus dem Protokoll-datenstrom abgesetzt hat, hat die Schnittstelle von Logger Resource Manager die Löschoption unterdrückt.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungs-eintrag erstellt.

Benutzeraktion

Dies kann das erwartete Verhalten sein. Überprüfen Sie den Status und die Einstellungen der Logger Resource Manager-Schnittstelle in Bezug auf die Bedeutung des Ursachencodes aus der IXGDELET-Anforderung.

Modul:

DFHL2CHE, DFHL2CC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *lsn*
5. *X'ret'*
6. *X'rsn'*

Zieladresse

CSMT

DFHLG0800	<i>applid</i> The MVS logger failed to locate a blockid requested by the CICS log manager. Missing blockid: <i>X'blkid1'</i>; Chain History Point: <i>X'blkid2'</i>.
------------------	---

Erläuterung

Die MVS-Protokollfunktion hat einen IxgRsnCodeNo-Block-Ursachencode (00000804) an den CICS-Protokollmanager zurückgegeben. Dies bedeutet, dass der von CICS angeforderte Protokollblock nicht von der MVS-Protokollfunktion gefunden werden konnte.

Die Block-ID des angeforderten Blocks und die Block-ID, die den Kettenverlaufspunkt für die Protokollblockkette darstellt, werden angezeigt.

Systemaktion

Dies ist eine Informationsnachricht, die die Block-ID des fehlenden Blocks und die Block-ID des Kettenverlaufspunkts für die Kette zur Verfügung stellt, die den angeforderten Block enthalten soll.

Vor dieser Nachricht wurde die Nachricht DFHLG0772 ausgegeben. Es wurde ein Ausnahmeablauftrace geschrieben und ein Systemspeicherauszug erstellt.

Wenn der Fehler aufgetreten ist, als CICS aus der Systemprotokollnachricht DFHLG0736 gelesen wurde, wird ein Quiesce von CICS eingeleitet.

Benutzeraktion

Vergleichen Sie die angeforderte Block-ID mit der Block-ID für den Kettenprotokollpunkt. Wenn die angeforderte Block-ID gleich oder eine höhere relative Zahl als der Kettenprotokollpunkt ist, stellt die Block-ID einen Protokollblock dar, an dem CICS weiterhin interessiert ist und die über die MVS-Protokollfunktion zur Verfügung stehen sollten.

Wenn die angeforderte Block-ID eine niedrigere relative Zahl als die Block-ID des Kettenprotokollpunkts ist, hat der CICS-Protokollmanager einen Block angefordert, der vor dem aktuellen logischen Anfang der Kette geschrieben wurde. Dies weist auf einen internen Logikfehler in CICS hin.

Der Protokolldatenstrom sollte vor einem Neustart von CICS mit Hilfe des Dienstprogramms DFHJUP gedruckt werden. Eine Anleitung hierzu finden Sie im [CICS verwalten](#). Notieren Sie, ob der Fehler für das CICS-Systemprotokoll aufgetreten ist, und drucken Sie dann die Protokolldatenströme des primären und des sekundären CICS-Systems aus, bevor CICS erneut gestartet wird.

Weitere Informationen finden Sie in den nachfolgend ausgegebenen Nachrichten.

Wenn die Fehlerbedingung weiterhin besteht, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHL2BLC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'blkid1'*
3. *X'blkid2'*

Zieladresse

Konsole

DFHLG0801	<i>applid</i> The MVS logger has detected an expired stream token on a disconnect operation. CICS treats the disconnect as successful.
------------------	---

Erläuterung

Die MVS-Protokollfunktion hat einen IxgRsnCodeExpiredStmToken-Ursachencode (0000082D) an den CICS-Protokollmanager zurückgegeben.

Systemaktion

Dies ist eine Informationsnachricht. CICS behandelt die Verbindung als erfolgreich.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHL2HS3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHLG0802	<i>applid</i> An error has occurred during MVS logger operation {IXGCONN IXGWRITE IXGBRWSE IXGDELET IXGQUERY} {CONNECT DISCONNECT START READCURSOR READBLOCK END ALL RANGE CHECKCONNSTATUS(YES)} for log stream <i>lsn</i>. MVS logger codes: <i>X'ret'</i>, <i>X'rsn'</i>. Log
------------------	--

stream attributes: SYSTEM-LOG({YES | NO}), DASDONLY({YES | NO}), STRUCTNAME(structname), RETPD(X'retpd'), AUTODELETE({YES | NO}).

Erläuterung

Der CICS-Protokollmanager hat einen Aufruf an die MVS-Protokollfunktion ausgeführt, um auf ein Protokoll zuzugreifen, das eine Fehlerbedingung zurückgegeben hat. Die MVS-Protokollfunktionsoperation, die die Fehlerbedingung zurückgegeben hat, wird in der Nachricht angegeben, und die angezeigten Rückkehr- und Ursachencodes werden von der MVS-Protokollfunktion zurückgegeben. Es folgen einige der Attribute, die den Protokolldatenstrom definieren. Der Strukturname "*****" gibt an, dass von diesem Protokolldatenstrom keine Struktur verwendet wird.

Wenn der Fehler während einer Protokolldatenstromverbindung aufgetreten ist, wurden diese Attribute möglicherweise nicht auf die richtigen Werte für den Protokolldatenstrom aktualisiert und sollten ignoriert werden. Diese Attribute sind nur nach einer erfolgreichen Verbindung gültig.

Auf diese Nachricht können andere CICS-Nachrichten folgen, insbesondere dann, wenn der Protokolldatenstrom Teil des CICS-Systemprotokolls ist.

Weitere Informationen finden Sie in [z/OS MVS Programming: Assembler Services Reference ABE-HSP](#).

Hinweis: Ein Ursachencode von x'00000404' bedeutet, dass ein IxgRsnCodeDisconnectInProgress von der MVS-Protokollfunktion zurückgegeben wurde. CICS wurde von dem Protokolldatenstrom getrennt und das Datenstromtoken ist nicht mehr gültig, jedoch wird die Anforderung zum Trennen der Verbindung von der MVS-Protokollfunktion asynchron abgeschlossen. Diese Antwort kann zurückgegeben werden, wenn die Wiederherstellung einer Coupling-Facility-Struktur stattfindet, wenn die Verbindungstrennung ausgegeben wird.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird kein Systemspeicherauszug erstellt.

Der Protokollmanager gibt eine Ausnahmebedingung zurück.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHL2HS3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=IXGCONN ,
2=IXGWRITE,
3=IXGBRWSE ,
4=IXGDELET ,
5=IXGQUERY

3. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=CONNECT,
2=DISCONNECT,
3= ,
4=START,
5=READCURSOR,
6=READBLOCK,
7=END,
8=ALL,
9=RANGE,

10=CHECKCONNSTATUS(YES)

4. *lsn*

5. *X'ret'*

6. *X'rsn'*

7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=YES,
2=NO

8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=YES,
2=NO

9. *structname*

10. *X'retpd'*

11. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=YES,
2=NO

Zieladresse

Konsole

Nachrichten mit dem Präfix DFHLMnnnn

DFHLM0001 *applid* An abend (code *abcode*) has occurred at offset *X'offset'* in module *modname*.

Erläuterung

Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass ein Fehler im CICS-Code aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *abcode* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Wenn es einen MVS-Code gibt, suchen Sie ihn im entsprechenden MVS-Code-Handbuch, das in der Buchliste in der Vorderseite dieses Handbuchs aufgeführt ist. Als Nächstes müssen Sie den alphanumerischen

CICS-Code in diesem Handbuch nachsehen. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um eine Ablauffehler handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu Benutzerantworten geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie beschließen, die Ausführung fortzusetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems zu verwenden.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausführen können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHLMMDM, DFHLMDS, DFHLMIQ, DFHMLML

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *abcode*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHLM0002	<i>applid A severe error (code X'code') has occurred in module modname.</i>
------------------	--

Erläuterung

Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler aufgetreten ist. Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).

Systemaktion

In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebeziehungseintrag (Code *code* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet

werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Informieren Sie den Systemprogrammierer. Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet.

Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHLMMDM, DFHLMDS, DFHLMIQ, DFHMLML

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHLM0004	<i>applid A possible loop has been detected at offset X'offset' in module modname.</i>
------------------	---

Erläuterung

Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche Schleife im Modul *modname* an der relativen Position *X'offset'* festgestellt. Dies ist die relative Position der Instrukti-

on, die zum Zeitpunkt der Fehlerfestsetzung ausgeführt wurde.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS nicht beendet wurde, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob das Problem ernst genug ist, um CICS zu beenden.

Da einige CICS-Funktionen eine Menge CPU-Zeit verwenden können, wurde diese Nachricht möglicherweise durch eine Funktion mit langer Laufzeit verursacht. Es kann hier also kein Fehler geben. Normalerweise wird CICS eine CICS-Funktion bereinigen, die das von Ihnen in der SIT angegebene Zeitintervall für die Ausführungszeit überschreitet (dies ist der ICVR, der in Millisekunden gemessen wird). Dies bedeutet, dass das Modul *modname* in der Nachricht beendet wird und CICS fortgesetzt wird.

Wenn Sie jedoch ICVR= 0 in der SIT deklariert haben und Sie der Ansicht sind, dass das Modul *modname* in eine Schleife gegangen ist, müssen Sie CICS beenden, um die Funktion "runaway" zu beenden.

Wenn CICS das Modul *modname* beendet hat und Sie der Meinung sind, dass es sich nicht um eine Runaway-Instanz handelt, sollten Sie das ICVR-Zeitintervall in der SIT erhöhen. Sie müssen CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt herunterholen, um dies dauerhaft zu tun. Sie können das ICVR-Zeitintervall jedoch vorübergehend online mit der Transaktion CEMT ändern.

Wenn Sie die ICVR-Zeit erhöhen, wird das Problem nicht gelöst, Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHLMMD, DFHLMDS, DFHLMIQ, DFHMLML

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'offset'*

3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHLM0006

***applid* Insufficient storage to satisfy Getmain (code *X'code'*) in module *modname*. MVS code *mvscode*.**

Erläuterung

Ein MVS GETMAIN wurde von Modul *modname* ausgegeben, aber es war nicht genügend Speicher verfügbar, um die Anforderung zu erfüllen. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die die Stelle eindeutig identifiziert, an der der Fehler festgestellt wurde.

Dieser Fehler trat oberhalb der 16-MB-Grenze auf.

Der Code *mvscode* ist der MVS-Rückkehrcode GETMAIN.

Systemaktion

Es wird ein Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle (Code *code* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Informieren Sie den Systemprogrammierer. Wenn CICS von einem anderen Modul beendet wurde, suchen Sie nach den relevanten Beendigungsnachrichten (z. B. dem Domänenmanager), und suchen Sie nach der Benutzeraktion, die für diese Nachrichten empfohlen wurde.

Wenn CICS noch aktiv ist, kann es sich bei dem Problem um ein temporäres Problem handeln, das selbst dann die richtige ist, wenn mehr Speicher verfügbar wird. Wenn Sie ohne Modul *modname* verwalten können, können Sie entscheiden, ob Sie fortfahren und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems herunterfahren. Wenn die Nachricht erneut

auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung aller CICS-Module ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Versuchen Sie, die Grenzwerte für die Gesamtgröße von DSAs oder EDSAs zu verringern. Oder versuchen Sie, die Größe der gesamten Region zu erhöhen, wenn sie nicht bereits die maximale Größe hat. Wenn CICS noch nicht beendet ist, müssen Sie CICS beenden, um dies zu tun. Weitere Informationen zum CICS-Speicher finden Sie im [Konfigurieren](#) oder im [Leistung verbessern](#).

Modul:

Nachrichten mit dem Präfix DFHMCnnnn

DFHMC4000 **CICS SYNAD EXIT TAKEN FOR
dscname, INPUT MSG TRUNCATED.**

Erläuterung

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn der SYNAD-Exit für eine Eingabewarteschlange verwendet wird. *dscname* steht für den DSCNAME.

Systemaktion

Der DCB wird geschlossen und anschließend erneut geöffnet. Die Daten werden auf die angegebene Blockgröße abgeschnitten und an den Benutzer übergeben.

Benutzeraktion

Erhöhen Sie die Blockgröße oder verringern Sie die Länge der Eingabe.

Modul:

Die MVS-Datenverwaltung bestimmt das Problem. Diese Nachricht wird von der von CICS bereitgestellten SYNAD-Routine ausgegeben, die in der Terminalsteuertabelle (TCT) generiert wurde.

Zieladresse

Konsole

DFHMC4001I **date time applid Error purge delay
inoperative, {transid | invalid req |
unexpected} error**

Erläuterung

Es wurde ein Fehlercode vom Intervallsteuerprogramm (ICP) während der Initialisierung der Löschverzögerung (CSPQ) empfangen.

Der Rückkehrcode wird durch eine der folgenden Codes verursacht.

DFHLMMD, DFHLMDS, DFHLMIQ, DFHMLML

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*
4. *mvscode*

Zieladresse

Konsole

- Ein TRANSID-Fehler.
- Fehler bei INVALID REQ.
- Ein UNEXPECTED-Fehler.

Systemaktion

Die Löschverzögerung funktioniert bei dieser Ausführung von CICS nicht. Ein Speicherauszug wird erstellt.

Benutzeraktion

- Definieren Sie für einen TRANSID-Fehler die Transaktion CSPQ.
- Bei einer INVALID REQ gab der ICP als Antwort auf die INITIATE-Anforderung den Rückkehrcode INVALID REQUEST zurück. Feststellen, warum das Problem aufgetreten ist, und das Problem beheben.
- Bei einem UNEXPECTED-Fehler hat der ICP als Antwort auf die INITIATE-Anforderung einen nicht erkannten Fehlercode zurückgegeben. Der Fehlercode befindet sich im Speicherauszug im Kennsatz MCPI-NERR in Programm DFHMCP. Feststellen, warum das Problem aufgetreten ist, und das Problem beheben.

Modul:

DFHMCP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=transid,
2=invalid req,
3=unexpected

Zieladresse

CSMT

Nachrichten mit dem Präfix DFHMEnnnn

DFHME0001 *applid An abend (code xxx/yyyy) has occurred at offset X'offset' in module modname.*

Erläuterung

Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung oder Programmprüfung aufgetreten.

Der Code *xxx/yyyy* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung (z. B. AKEA) oder eine Zahl, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. 1310 bezieht sich auf CICS-Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Speicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt. Da dieser Fehler möglicherweise nicht kritisch ist, wird CICS nicht beendet, selbst wenn Sie **terminate** in der Speicherauszugstabelle angegeben haben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Da sich die abnormale Beendigung auf die Landes-sprachenmodule in der Nachrichtendomäne (ME) auswirkt, wird CICS nicht automatisch beendet. Sie können jedoch entscheiden, dass Ihr System ohne diese Module nicht ausgeführt werden darf. In diesem Fall müssen Sie CICS herunterfahren.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, in dem entsprechenden MVS-Code-Handbuch, das in der Buchliste in diesem Handbuch beschrieben ist. Suchen Sie den alphanumerischen CICS-Code in diesem Handbuch. Dieser Code teilt Ihnen beispielsweise mit, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung, eine Ablauffrist oder eine Wiederherstellung der Wiederherstellung handelt.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusam-](#)

[menarbeiten](#) , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHMEMD, DFHMEME, DFHMESR

Zieladresse

Konsole

DFHME0002 *applid An error (code X'code') has occurred in module modname.*

Erläuterung

Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die die Stelle eindeutig identifiziert, an der der Fehler festgestellt wurde.

Systemaktion

Es wird ein fehlerhafter Rückkehrcode an das aufrufende Modul der Nachrichtendomäne (ME) gesendet. Wenn der Aufruf durch den Domänenmanager DFHMDM ausgeführt wird, wird CICS vom Domänenmanager beendet, und eine Nachricht wird an diesen Effekt ausgegeben. Wenn die Nachricht jedoch von einem Nachrichtendomänenmodul ausgegeben wird, kann CICS fortgesetzt werden.

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).

Es wird ein Speicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt. Da dieser Fehler möglicherweise nicht kritisch ist, wird CICS nicht sofort beendet, selbst wenn Sie **terminate** in der Speicherauszugstabelle angegeben haben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Informieren Sie den Systemprogrammierer, da diese Nachricht auf einen schwerwiegenden Fehler im CICS-Code hinweist. Die Auswirkungen können je nach den Umständen schwer wiegend sein oder nicht. Wenn es beispielsweise nur einmal vorkommt und CICS nicht vom Domänenmanager beendet wurde, können Sie fortfahren, die Ausführung fortzusetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt herunterfahren zu lassen.

Wenn die Nachricht jedoch erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung aller CICS-Nachrichten ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHMEDM, DFHMEME, DFHMESR, DFHMEWT

Zieladresse

Konsole

DFHME0004 ***applid A possible loop has been detected at offset X'offset' in module modname.***

Erläuterung

Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche Schleife im Modul *modname* an der relativen Position X'offset' festgestellt. Dies ist die relative Position der Instruktion, die zum Zeitpunkt der Fehlerfestsetzung ausgeführt wurde.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Speicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt. Diese Situation ist möglicherweise kein Fehler oder ein Fehler ist möglicherweise nicht kritisch, daher wird CICS nicht sofort beendet, selbst wenn Sie **terminate** in der Speicherauszugstabelle angegeben haben. CICS wird die Task 'runaway' löschen, wenn Sie dies in der SIT angegeben haben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Dieser Fehler wirkt sich auf die Nachrichtengenerierung aus, und die Nachrichtendomäne (ME) beendet CICS nicht automatisch. Sie sollten entscheiden, ob das Problem ernst genug ist, um CICS herunterzuführen.

Da einige Transaktionen eine Menge CPU-Zeit verwenden können, wurde diese Nachricht möglicherweise durch eine Transaktion mit langer Laufzeit verursacht. In der Regel beendet CICS eine Task, die sie als nicht ausführbar betrachtet, beendet. Diese Beendigung

wird beendet, wenn die Task das von Ihnen in der SIT angegebene Zeitintervall für die Ablaufinterstellung überschreitet (dies ist der ICVR, der in Millisekunden gemessen wird).

Wenn Sie ICVR= 0 deklariert haben, müssen Sie die Task selbst beenden, wenn Sie der Ansicht sind, dass sie in eine Schleife gegangen ist. Bereinigen Sie die Task mit der Transaktion CEMT.

Wenn CICS die Task bereinigt hat und Sie der Ansicht sind, dass es sich nicht um eine Runaway-Funktion handelt, sollten Sie das ICVR-Zeitintervall in der SIT erhöhen. Sie müssen CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt nach unten bringen, um dies zu tun.

Wenn Sie die ICVR-Zeit erhöhen, wird das Problem nicht gelöst, Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHMEDM, DFHMESR, DFHMEME

Zieladresse

Konsole

DFHME0006 ***applid Insufficient storage to satisfy GETMAIN (code X'code') in module modname. MVS code mvscode.***

Erläuterung

Ein MVS GETMAIN wurde von Modul *modname* ausgegeben, aber es war nicht genügend Speicher verfügbar, um die Anforderung zu erfüllen. Der Code X'code' ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die die Position im Code eindeutig identifiziert, an der der Fehler aufgetreten ist. Der Code *mvscode* ist der MVS-Rückkehrcode GETMAIN.

Systemaktion

Ein Ausnahmebedingungseintrag wird in der Tracetabelle mit dem Code X'code' erstellt. Es wird ein Speicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt. Da es sich möglicherweise nicht um einen kritischen Fehler handelt, wird CICS nicht sofort beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugstabelle **terminate** angegeben haben. Wenn dieser Fehler jedoch auf ein allgemeines Problem mit dem Speicher hinweist, kann CICS vom CICS-Speichermanager abnormal beendet werden. Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Wenn die GETMAIN-Operation für DFHMEDM fehlschlägt, wird ein Rückkehrcode an den Domänenma-

nager, DFHDMDM gesendet, und CICS wird vom Domänenmanager beendet. Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Wenn die GETMAIN-Operation für die Nachrichtendomäne DFHMEME fehlschlägt, kann sie an einer von vier Stellen auftreten. Der Code X'code' gibt an, welche GETMAIN-Operation wie folgt fehlgeschlagen ist:

Code
Bedeutet

X'0340' -

Bei der Formatierung der TD-Nachricht
Die Nachricht wird nicht ausgegeben.

X'0341' -

Während des Builds von Nachricht
Die Nachricht wird nicht ausgegeben.

X'0342' -

Beim Erstellen von Benutzerexitparametern
Die Nachricht wird an die ursprüngliche Zieladresse ausgegeben.

X'0343' -

Beim erneuten Erstellen der Nachricht in Englisch
Die erneut erstellte englische Nachricht wird nicht ausgegeben.

X'0344' -

Beim Erstellen des Symptomdatensatzes.

X'0345' -

Während der Erstellung einer Ereignisparameterliste für Systemereignisse.

X'0346' -

Während des Builds von Nachrichteneinfügungen für ein Systemereignis.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn CICS beendet wird, suchen Sie nach den relevanten Beendigungsnachrichten vom Speichermanager oder vom Domänenmanager und von der vorgeschlagenen Benutzeraktion.

Versuchen Sie, die Größenbegrenzungen der DSAs oder EDSAs zu verringern. Oder versuchen Sie, die Größe der gesamten Region zu erhöhen, wenn sie nicht bereits die maximale Größe hat. Sie müssen CICS beenden, um dies zu tun, wenn es noch nicht beendet wurde.

Das Problem kann ein temporäres Problem sein, das die Rechte an sich selbst hat, wenn mehr Speicherplatz zur Verfügung steht. Wenn CICS noch aktiv ist und Sie ohne die vollständige Gruppe von CICS-Nachrichten verwalten können, können Sie fortfahren und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt herunterfahren.

Sie können Diagnoseinformationen zum MVS-Rückkehrcode abrufen, indem Sie das entsprechende MVS-Code-Handbuch konsultieren.

Modul:
DFHMEMD, DFHMEME

Zieladresse

Konsole

DFHME0101 ***applid An error (code X'code') occurred while writing message msgno to transient data queue queue.***

Erläuterung

CICS hat versucht, die Nachricht *msgno* in die Warteschlange mit transienten Daten *queue* zu schreiben. Dies ist aus einem der folgenden Gründe fehlgeschlagen:

1. Die Warteschlange *queue* verfügt nicht über eine installierte Ressourcendefinition.
2. Die Warteschlange *queue* ist derzeit inaktiviert.
3. Die Warteschlange mit transienten Daten *queue* ist voll.
4. Beim Schreiben in die Warteschlange *queue* ist ein E/A-Fehler aufgetreten.

Der Code X'code' ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die die Position eindeutig identifiziert, an der der Fehler festgestellt wurde.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt und CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob *queue* für CICS definiert ist und ob die Ressourcendefinition installiert ist.

Wenn (1), erstellen und installieren Sie eine TDQUEUE-Ressourcendefinition für die Warteschlange *queue*. Alternativ können Sie, wenn *msgno* eine Nachricht DFHDB2xxx ist, die Parameter *msgqueue1*, *msgqueue2* und *msgqueue3* der installierten DB2CONN-Ressourcendefinition ändern, die die Warteschlange *queue* angeben, so dass sie eine gültige Warteschlange mit transienten Daten angeben.

Wenn (2), verwenden Sie CEMT, um den Status der Warteschlange auf 'enabled' (aktiviert) zurückzusetzen.

Wenn (3), mehr Speicherbereich für die Warteschlange zuordnen oder die Auslöserebene zurücksetzen (wenn Nachrichten an ein Terminal oder einen Drucker ausgegeben werden).

Wenn (4), die Ursache des E/A-Fehlers untersuchen und beheben.

Modul:
DFHMEME

Zieladresse

Konsole

DFHME0102 *applid* An error (code X'code') has occurred in module *modname* while producing message *msgno*.

Erläuterung

Es wurde ein schwerwiegender Fehler festgestellt, und die Nachrichtendomäne (ME) konnte die Nachricht *msgno* nicht erzeugen. Der Code X'code' ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die die Position eindeutig identifiziert, an der der Fehler festgestellt wurde.

Systemaktion

Ein Rückkehrcode wird an das aufrufende Modul der Nachrichtendomäne (ME) gesendet, aber seit dem Aufruf von einem Nachrichtendomänenmodul, kann CICS fortgesetzt werden.

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Speicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt. Da es sich möglicherweise nicht um einen kritischen Fehler handelt, wird CICS nicht sofort beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugstabelle **terminate** angegeben haben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Informieren Sie den Systemprogrammierer, da dies auf einen schwer wiegender Fehler im CICS-Code hinweist. Ihre Auswirkungen sind jedoch möglicherweise nicht gravierend. Wenn der Fehler z. B. nur einmal auftritt und Sie ohne Nachricht *msgno* ausgeführt werden können, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt herunterfahren.

Wenn die Nachricht jedoch erneut auftritt (und bei jeder Wiederholung eine andere Nachrichtennummer

msgno) oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung aller CICS-Nachrichten ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss beenden.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHMEBU, DFHMEIN, DFHMEWT, DFHMEME

Zieladresse

Konsole

DFHME0103 *applid* Insufficient 64-bit storage to load module *modname*.

Erläuterung

Das Nachrichtensprachmodul *modname* kann nicht geladen werden, da nicht genügend 64-Bit-Speicher verfügbar ist. Das Sprachenmodul wird in der SIT für Nachrichten in einer bestimmten Sprache definiert oder ist das Standardsprachmodul.

Die Standardsprache wird immer für Nachrichten verwendet, die an temporäre Datenwarteschlangen und Konsolen gesendet werden (es sei denn, es handelt sich um eine Doppelbyte-Sprache, wenn die Nachricht an die Konsole in Englisch gesendet wird). Wenn das Standardsprachmodul nicht geladen werden kann, können keine Nachrichten zugestellt werden. Terminale können Nachrichten in der Standardsprache oder in einer anderen ausgewählten Sprache enthalten. Wenn das gewählte Sprachmodul nicht geladen werden kann, verwenden die Terminalnachrichten stattdessen die Standardsprache.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt, und es wird ein Speicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle Speicherauszüge explizit unterdrückt. Diese Situation ist möglicherweise nicht kritisch, daher wird CICS nicht beendet, es sei denn, das Standardsprachmodul kann nicht geladen werden (auch wenn Sie **terminate** in der Speicherauszugstabelle angegeben haben).

Wenn das fehlende Modul nicht das Standardsprachmodul ist, verwendet CICS die Standardsprache für Nachrichten zu Terminals. Wenn das Standardsprachmodul nicht geladen werden kann, wird ein Rückkehrcode an den Domänenmanager gesendet, der CICS beendet.

Benutzeraktion

Wenn die Standardsprache verwendet wird und dies akzeptabel ist, müssen Sie CICS nicht heruntersetzen, oder Sie können CICS zu einem handlicheren Zeitpunkt heruntersetzen.

Wenn die Standardsprache verwendet wird, dies jedoch nicht akzeptabel ist, oder wenn das Standardsprachmodul selbst fehlt, erhöhen Sie den Parameter z/OS MEMLIMIT, wenn Sie den Parameter für CICS-down-Aab erhöhen.

Alternativ können Sie unerwünschte Sprachmodule aus dem Speicher entfernen, um mehr Speicherplatz zu erhalten. Dazu müssen Sie CICS heruntersetzen und entweder die Sprachencodes, die Sie nicht benötigen, aus der SIT entfernen oder die Liste der Sprachmodule als Überschreibungsparameter erneut angeben. Starten Sie anschließend CICS erneut.

Anmerkung:

Sie sollten das Standardsprachmodul nicht aus dem SIT entfernen.

Modul:

Zieladresse

Konsole

DFHME0105	<i>applid</i> Insufficient storage to load module <i>modname</i>.
------------------	--

Erläuterung

Ein MVS-Lademodul ist fehlgeschlagen. Das Nachrichtensprachmodul *modname* konnte geladen werden, da nicht genügend Speicher zur Verfügung stand. Das Sprachenmodul wird in der SIT für Nachrichten in einer bestimmten Sprache definiert oder ist das Standardsprachmodul.

Die Standardsprache wird immer für Nachrichten verwendet, die an temporäre Datenwarteschlangen und Konsolen gesendet werden (es sei denn, es handelt sich nicht um eine Doppelbyte-Sprache, wenn die Nachricht an die Konsole in Englisch gesendet wird). Wenn das Standardsprachmodul nicht geladen werden kann, können keine Nachrichten zugestellt werden. Terminals können Nachrichten in der Standardsprache oder in einer anderen ausgewählten Sprache enthalten. Wenn das gewählte Sprachmodul nicht geladen werden kann, verwenden die Terminalnachrichten stattdessen die Standardsprache.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungsbeitrag erstellt, und es wird ein Speicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle

Speicherauszüge unterdrückt. Diese Situation ist möglicherweise nicht kritisch, daher wird CICS nicht beendet, es sei denn, das Standardsprachmodul kann nicht geladen werden (auch wenn Sie **terminate** in der Speicherauszugstabelle angegeben haben).

Wenn das fehlende Modul nicht das Standardsprachmodul ist, verwendet CICS die Standardsprache für Nachrichten zu Terminals. Wenn das Standardsprachmodul nicht geladen werden kann, wird ein Rückkehrcode an den Domänenmanager gesendet, der CICS beendet.

Benutzeraktion

Wenn die Standardsprache verwendet wird und dies akzeptabel ist, müssen Sie CICS nicht heruntersetzen, oder Sie können CICS zu einem handlicheren Zeitpunkt heruntersetzen.

Wenn die Standardsprache verwendet wird, dies jedoch nicht akzeptabel ist, oder wenn das Standardsprachmodul fehlt, versuchen Sie, die Größenbegrenzungen der DSAs oder EDSAs zu verringern. Oder Sie können versuchen, die Größe der gesamten Region zu erhöhen, wenn sie nicht bereits die maximale Größe hat.

Alternativ können Sie unerwünschte Sprachmodule aus dem Speicher entfernen, um mehr Speicherplatz zu erhalten. Um dies zu tun, müssen Sie CICS herunterfahren, die Sprachencodes, die Sie nicht benötigen, aus dem SIT entfernen oder die Liste der Sprachmodule als Überschreibungsparameter erneut angeben und CICS erneut starten.

Anmerkung:

Sie sollten das Standardsprachmodul nicht aus dem SIT entfernen.

Modul:

DFHMEDM

Zieladresse

Konsole

DFHME0106	<i>applid</i> Module <i>modname</i> could not be loaded. REGISTER 1 = <i>X'nnnnnnnn'</i> and REGISTER 15 = <i>X'nnnnnnnn'</i>
------------------	--

Erläuterung

Das Nachrichtensprachmodul *modname* konnte nicht geladen werden. Der Grund dafür, dass er nicht geladen werden konnte, wird durch den Inhalt der Register 1 und 15 angegeben, die von MVS zurückgegeben werden.

Systemaktion

Wenn das fehlende Modul nicht das Standardsprachmodul ist, verwendet CICS die Standardsprache für Nachrichten.

Wenn das Standardsprachmodul fehlt, wird ein Rückkehrcode an den Domänenmanager gesendet, und CICS wird beendet.

In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt, und es wird ein Speicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückte Speicherauszüge (dumps). Da es sich möglicherweise nicht um ein kritisches Problem handelt, wird CICS nicht beendet, es sei denn, das Standardsprachmodul kann nicht geladen werden (auch wenn Sie in der Speicherauszugstabelle **terminate** angegeben haben).

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn die Standardsprache in Betrieb ist und dies akzeptabel ist, brauchen Sie CICS nicht herunterzuholen oder Sie können dies zu einem günstigen Zeitpunkt tun.

Wenn die Standardsprache in Betrieb ist und dies nicht akzeptabel ist oder wenn das Standardsprachmodul selbst fehlt, überprüfen Sie die in der Nachricht angezeigten Rückkehrcodes in den MVS-Nachrichten und -Codes. Die Rückkehrcodes geben an, warum das Modul nicht geladen werden konnte.

Modul:

DFHMEDM

Zieladresse

Konsole

DFHME0107 ***applid Module modname cannot be found in the library.***

Erläuterung

Das Nachrichtenlademodul *modname* wurde nicht in der Bibliothek gefunden, die in der JCL für den CICS-Job definiert ist. Bei diesem Lademodul handelt es sich um ein Sprachenmodul für Nachrichten. Es handelt sich entweder um ein Modul, das in der SIT für Nachrichten in einer bestimmten Sprache definiert wurde, oder es handelt sich um das Standardsprachmodul.

Die Standardsprache wird immer für Nachrichten verwendet, die an Warteschlangen mit transienten Daten und an Konsolen gesendet werden (sofern es sich nicht um eine Doppelbyte-Sprache handelt. In diesem

Fall wird die Nachricht in englischer Sprache an die Konsole gesendet). Wenn das Standardsprachmodul fehlt, können keine Nachrichten zugestellt werden.

Terminals können Nachrichten in der Standardsprache oder in einer anderen ausgewählten Sprache enthalten. Wenn das gewählte Sprachmodul fehlt, verwenden die Terminalnachrichten stattdessen die Standardsprache.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Speicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt. Da es sich jedoch nicht um einen kritischen Fehler handeln kann, wird CICS nicht sofort beendet, selbst wenn Sie dies in der Speicherauszugstabelle angegeben haben, es sei denn, das Standardsprachmodul fehlt. (Dies gilt auch dann, wenn Sie in der Speicherauszugstabelle **terminate** angegeben haben).

Wenn das fehlende Modul nicht das Standardsprachmodul ist, verwendet CICS die Standardsprache für Nachrichten. Wenn das Standardsprachmodul fehlt, wird ein Rückkehrcode an den Domänenmanager gesendet, und CICS wird beendet.

Benutzeraktion

Dieser Fehler kann auf Grund eines Problems in einer Bibliothek oder in der SIT aufgetreten sein. Wenn die Standardsprache in Betrieb ist und dies akzeptabel ist, brauchen Sie CICS nicht herunterzuholen, oder Sie können dies zu einem günstigen Zeitpunkt tun.

Das fehlende Modul wurde möglicherweise in die falsche Bibliothek gestellt, oder der falsche oder falsch angegebene Modulname wurde möglicherweise in der rechten Bibliothek verwendet.

Wenn die Standardsprache in Betrieb ist und dies NICHT akzeptabel ist, verknüpfen Sie das fehlende Modul mit der in der JCL für Ihren CICS-Job definierten Bibliothek, indem Sie die Probleme beheben, die bei den Fehlern aufgetreten sind. Sie müssen CICS dazu bringen, dies zu tun.

Es ist auch möglich, dass in der SIT ein falscher oder falsch geschriebener Sprachencode verwendet wurde. In diesem Fall müssen Sie CICS herunterfahren, den ausgewählten Sprachencode als Systeminitialisierungsparameter erneut installieren und CICS erneut starten.

Wenn Sie dieses Sprachmodul nicht mehr benötigen, sollten Sie es bei der nächsten Gelegenheit aus dem SIT entfernen.

Wenn das Standardsprachmodul fehlt, wird CICS vom Domänenmanager beendet. Sie müssen feststellen, ob

sich der Fehler in der Bibliothek oder in der SIT befindet, und führen Sie die entsprechende Prozedur weiter oben aus.

Wenn das fehlende Modul CJDMCT1x heißt (wobei x für 'E', 'K' oder 'C' steht), muss die Datei SEYUAUTH zur STEPLIB-Verkettung der CICS-Region hinzugefügt werden.

Modul:
DFHMEDM

Zieladresse

Konsole

DFHME0108 ***applid Message msgno cannot be found in module modname.***

Erläuterung

Die Nachricht *msgno* sollte zugestellt worden sein, wurde aber nicht im Nachrichtensprachmodul *modname* gefunden.

Bei diesem Modul handelt es sich um das in der SIT durch den Benutzer angegebene Landessprachenmodul, das Nachrichten in einer ausgewählten Sprache enthält.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Speicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt. Da es sich möglicherweise nicht um einen kritischen Fehler handelt, wird CICS nicht beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugstabelle **terminate** angegeben haben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Dies weist auf einen Fehler im CICS-Code hin. Allerdings kann die Wirkung nicht schwerwiegend sein. Der Fehler kann z. B. nur einmal auftreten, oder Sie können die Ausführung ohne Nachrichtennummer *msgno* fortsetzen.

Beachten Sie, dass diese Nachricht angezeigt wird, nachdem die Wartung auf die CICS-Nachrichtendomäne angewendet wurde, wenn ältere, bereits vorhandene Versionen der DFHMETxl-Nachrichtenmodule an anderer Stelle in der STEPLIB-Verkettung vorhanden sind.

Wenn Sie gerade eine Wartung durchgeführt haben und auf diese Nachricht stoßen, suchen Sie nach älteren Versionen der Nachrichtenmodule in der STEPLIB-Verkettung und entfernen Sie sie.

Wenn das Problem weiterhin besteht, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHMEIN

Zieladresse

Konsole

DFHME0109 ***applid Message set setname could not be found in module modname while producing message msgno.***

Erläuterung

Die Nachrichtengruppe *setname* wurde im Nachrichtensprachmodul *modname* nicht gefunden.

Die *setname* sind die ersten beiden Zeichen nach dem DFH in CICS-Nachrichten (z. B. LD oder 21), gefolgt von der Nachrichtennummer.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Speicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt. Da es sich möglicherweise nicht um einen kritischen Fehler handelt, wird CICS nicht beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugstabelle **terminate** angegeben haben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Dies weist auf einen Fehler im CICS-Code hin. Allerdings kann die Wirkung nicht schwerwiegend sein. Der Fehler kann z. B. nur einmal auftreten oder Sie können ohne Nachrichtennummer *msgno* fortfahren.

Wenn das Problem weiterhin besteht, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHMEIN

Zieladresse

Konsole

DFHME0110 ***applid Optional value nn is missing from insert ii for message msgno.***

Erläuterung

Optionaler Einfügewert *nn* wurde für die Einfügung *ii* in einen Aufruf an die Nachrichtendomäne angefordert, konnte aber nicht in der Definitionsvorlage für Nachricht *msgno* gefunden werden.

Systemaktion

CICS stellt die Nachricht mit ??? anstelle der Einfügung *ii* bereit, da nicht nicht aufgelöst werden kann, welcher optionale Wert für die Einfügung angefordert wurde.

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Speicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt. Da es sich möglicherweise nicht um einen kritischen Fehler handelt, wird CICS nicht beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugstabelle **terminate** angegeben haben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Diese Nachricht weist auf einen Fehler im CICS-Code hin. Allerdings kann die Wirkung nicht schwerwiegend sein. Der Fehler kann z. B. nur einmal auftreten, oder Sie können die Fortsetzung ohne Nachricht *msgno* fortsetzen.

Wenn das Problem weiterhin besteht, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHMEBU

Zieladresse

Konsole

DFHME0111 ***applid* Insert *ii* is missing for message *msgno*.**

Erläuterung

Das Einfügen *ii* ist für die Nachricht *msgno* erforderlich. Die Einfügung wurde nicht gefunden.

Systemaktion

CICS stellt die Nachricht mit ??? anstelle der fehlenden Einfügung *ii* bereit.

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Speicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt. Da es sich jedoch nicht um einen kritischen Fehler handeln kann, wird

CICS nicht beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugstabelle **terminate** angegeben haben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass Sie das richtige Modul für die Nachrichtensprache geladen haben. Stellen Sie sicher, dass Sie die richtige Sprache im Systeminitialisierungsparameter NATLANG angegeben haben und dass die Verkettung der Bibliothek, auf die Ihr CICS-Job zugreift, das richtige Nachrichtensprachmodul enthält.

Diese Nachricht weist auf einen schwerwiegenden Fehler im CICS-Code hin. Ihre Auswirkungen sind jedoch möglicherweise nicht gravierend. Der Fehler kann z. B. nur einmal auftreten, oder Sie können die Fortsetzung ohne Nachricht *msgno* fortsetzen.

Wenn das Problem weiterhin besteht, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHMEBU

Zieladresse

Konsole

DFHME0112 ***applid* Insert number *ii* is invalid for message *msgno* (code X'*code*').**

Erläuterung

Das Einfügen von *ii*, das im Aufruf der Nachrichtendomäne (ME) angegeben wurde, war ungültig. Es kann sich z. B. um eine Dezimaleinfügung mit einer Länge von mehr als 4 Byte handeln.

Der Code X'*code*' gibt das Vorkommen der ungültigen Einfügung eindeutig an.

Systemaktion

CICS stellt die Nachricht mit ??? anstelle der ungültigen Einfügung *ii* bereit.

In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag mit dem Code X'*code*' erstellt. Es wird ein Speicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt. Da es sich möglicherweise nicht um einen kritischen Fehler handelt, wird CICS nicht beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugstabelle **terminate** angegeben haben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass Sie das richtige Modul für die Nachrichtensprache geladen haben. Stellen Sie sicher, dass Sie die richtige Sprache im Systeminitialisierungsparameter NATLANG angegeben haben und dass die Verkettung der Bibliothek, auf die Ihr CICS-Job zugreift, das richtige Nachrichtensprachmodul enthält.

Diese Nachricht weist auf einen Fehler im CICS-Code hin. Ihre Auswirkungen sind jedoch möglicherweise nicht gravierend. Der Fehler kann z. B. nur einmal auftreten oder Sie können die Fortsetzung ohne Nachricht *msgno* fortsetzen.

Wenn das Problem weiterhin besteht, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHMEBU

Zieladresse

Konsole

DFHME0113 ***applid Incorrect parameters used in call to DFHMEME for message msgno.***

Erläuterung

Ein Aufruf an die Nachrichtendomäne (ME) für die Nachricht *msgno* wurde mit einer Kombination von Parametern durchgeführt, die nicht gültig sind.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Speicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird nicht beendet, selbst wenn Sie **terminate** in der Speicherauszugstabelle angegeben haben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass Sie das richtige Modul für die Nachrichtensprache laden. Stellen Sie sicher, dass Sie die korrekte Sprache im Systeminitialisierungsparameter NATLANG angeben und dass die Verkettung der Bibliothek, auf die Ihre CICS-Jobzugriffe zugreifen, das richtige Nachrichtensprachmodul enthält.

Diese Nachricht weist auf einen schwerwiegenden Fehler im CICS-Code hin, dessen Auswirkungen jedoch möglicherweise nicht schwer wiegend sind. Der Fehler

kann z. B. nur einmal auftreten, oder Sie können die Fortsetzung ohne Nachricht *msgno* fortsetzen.

Bleibt der Fehler bestehen, wenden Sie sich an das IBM Support Center. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHMEME

Zieladresse

Konsole

DFHME0114 ***applid There are no destinations specified for message msgno***

Erläuterung

Im Nachrichtensprachmodul wurde für die Nachricht *msgno* kein Ziel *destid* angegeben. Dieser Fehler kann auftreten, wenn das Modul für die Nachrichtensprache beschädigt ist oder nicht den korrekten Release-Stand hat.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Speicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt. Da dieser Fehler möglicherweise nicht kritisch ist, wird CICS auch dann nicht beendet, wenn Sie **terminate** in der Speicherauszugstabelle angegeben haben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass Sie das richtige Modul für die Nachrichtensprache geladen haben. Stellen Sie sicher, dass Sie die richtige Sprache im Systeminitialisierungsparameter NATLANG angegeben haben und dass die Verkettung der Bibliothek, auf die Ihr CICS-Job zugreift, das richtige Nachrichtensprachmodul enthält.

Diese Nachricht weist auf einen schwerwiegenden Fehler im CICS-Code hin. Ihre Auswirkungen sind jedoch möglicherweise nicht gravierend. Der Fehler kann z. B. nur einmal auftreten oder Sie können die Fortsetzung ohne Nachricht *msgno* fortsetzen. Wenn Sie das Gefühl haben, dass es nicht kritisch ist, können Sie Ihr System weiterhin ohne Nachricht *msgno* ausführen, bis eine komfortable Zeit zur Lösung des Problems besteht.

Wenn das Problem weiterhin besteht, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen

zum Fortfahren finden Sie in Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten.

Modul:
DFHMEIN

Zieladresse

Konsole

DFHME0115 ***applid modname Message module for language language not found. The default module modnameb is used.***

Erläuterung

Es wurde kein *essage*-Sprachmodul *modname* für die Landessprache *language* in der Liste der verfügbaren Module gefunden. Ein CICS-Programm hat eine Nachricht in einer bestimmten Sprache aus der Nachrichtendomäne aufgerufen, aber die Nachrichtendomäne kann die Nachricht in dieser Sprache nicht finden.

Das Nachrichtensprachmodul ist möglicherweise nicht verfügbar, da die LOAD für das entsprechende Nachrichtensprachmodul bei der Initialisierung nicht ausgeführt wurde. In dieser Situation wird eine frühere Nachricht über den fehlgeschlagenen Ladezustand (LOAD) ausgegeben. Alternativ kann das Modul nicht verfügbar sein, da die in der Datenstationsdatei oder der Benutzer-ID angegebene Sprache nicht in der SIT angegeben wurde oder nicht ordnungsgemäß angegeben wurde.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Speicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt. Diese Situation ist möglicherweise nicht kritisch, daher wird CICS nicht beendet, selbst wenn Sie **terminate** in der Speicherauszugstabelle angegeben haben.

Alle Nachrichten, die in der Sprache *language* im Modul *modname* angezeigt werden sollen, werden stattdessen in der Systemstandardsprache *modnameb* angezeigt.

Benutzeraktion

Ihre Aktion hängt davon ab, ob die Standardsprache für Nachrichten verwendet werden kann. Wenn die Ausführung akzeptabel ist, kann CICS weiterhin ausgeführt werden, und Sie können das Problem zu einem geeigneten Zeitpunkt beheben. Möglicherweise müssen Sie eine Terminal- oder eine Benutzer-ID-Definition ändern, wenn dies die Ursache des Problems ist.

Wenn die Standardsprache nicht verwendet werden kann und wenn das Modul *modname* bei der Initialisierung nicht geladen werden konnte, beziehen Sie sich auf die frühere Nachricht zum fehlgeschlagenen Befehl LOAD, um die Aktion zu ergreifen.

Andernfalls müssen Sie CICS heruntersetzen und das Modul *modname* in der SIT angeben oder die Liste der Sprachmodule als Überschreibungsparameter erneut angeben. Starten Sie anschließend CICS erneut.

Modul:
DFHMEIN

Zieladresse

Konsole

DFHME0116 ***applid (Module:modname) CICS symptom string for message msgno is symstring***

Erläuterung

Die Nachricht *msgno* wurde als Ergebnis eines möglichen CICS-Fehlers ausgegeben.

Die Symptomzeichenfolge *symstring* wurde erstellt, um zusätzliche Diagnoseinformationen für die IBM Unterstützungsfunktion bereitzustellen.

Systemaktion

Diese Nachricht wird mit der Nachricht *msgno* angezeigt und hat keine Auswirkungen auf die Systemaktion. Die Systemaktion ist in der Nachricht *msgno* angegeben.

Benutzeraktion

Sehen Sie sich die Benutzerantwort der Nachricht *msgno* an, die die erforderlichen Informationen enthält, um festzustellen, ob der Fehler ernst genug ist, um an die IBM Unterstützungsfunktion gemeldet zu werden.

Modul:
DFHMEME

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *modname*
3. *msgno*
4. *symstring*

Zieladresse

Konsole

DFHME0117 ***applid The Message User Exit point XMEOUT is unavailable for message msgno***

Erläuterung

Die Nachrichtendomäne (ME) kann den Nachrichtenbenutzerexitpunkt 'XMEOUT' nicht verwenden, wenn die Nachricht *msgno* verarbeitet wird. Der Exitpunkt wurde wahrscheinlich zu früh in der CICS-Initialisierung aufgerufen. Der Benutzer-Exit-Service mdouel, DFHAPEX, gibt eine Antwort von KERNERROR an die Nachrichtendomäne (ME) zurück.

Systemaktion

Dieser Fehler ist nicht schwer wiegend, daher wird die Verarbeitung der Nachricht (ME) fortgesetzt. Der Nachrichtenbenutzerexit unterdrückt die Nachricht *msgno* nicht oder leitet sie nicht erneut ein. Es wird an das ursprüngliche Ziel ausgegeben, das für die Nachricht *msgno* definiert wurde.

Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich. Die Nachricht *msgno* kann nicht unterdrückt werden, da der Fehler zu früh bei der Initialisierung aufgetreten ist.

Modul:
DFHMEME

Zieladresse

Konsole

DFHME0118 ***applid Beim Aufrufen des Nachrichtenbenutzerexits für die Nachricht msgno ist ein Fehler aufgetreten.***

Erläuterung

Die Nachrichtendomäne (ME) hat von DFHAPEX, dem Programm, das den Nachrichtenbenutzerexit aufgerufen hat, eine falsche Antwort empfangen.

Systemaktion

Der Fehler ist nicht schwer wiegend, daher setzt die Nachrichtendomäne (ME) die Verarbeitung fort. Die Nachricht *msgno*, die die Nachrichtendomäne (ME) versucht hat, zu erzeugen, wird nicht unterdrückt oder weitergeleitet, sondern wird an die ursprüngliche Zieladresse ausgegeben.

Benutzeraktion

Diese Nachricht weist auf einen wahrscheinlichen Fehler im Nachrichtenbenutzerexit hin. Stellen Sie sicher,

dass Ihr NachrichtenbenutzerAusgangsprogramm ordnungsgemäß funktioniert.

Es ist jedoch möglich, dass das Benutzerexit-Service-Modul DFHAPEX beschädigt ist. DFHAPEX gibt einen Ausnahmeablaufverfolgungseintrag aus, um anzuzeigen, dass ein Fehler aufgetreten ist, aber keine eigene Fehlnachricht über die Nachrichtendomäne (ME) ausgibt, da diese Aktion zu einer Schleife von CICS führen würde. Wenden Sie sich in dieser Situation an Ihr IBM Support Center. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHMEME

Zieladresse

Konsole

DFHME0119 ***applid Message msgno has an invalid {Destination | User Exit | Message Identification} component***

Erläuterung

In der Nachrichtendomäne (ME) ist eine ungültige Komponente in der Definition der Nachricht *msgno* im Nachrichtensprachmodul aufgetreten. Das Nachrichtensprachmodul wurde möglicherweise beschädigt oder hat den falschen Release-Stand.

Systemaktion

Die ME-Domäne erzeugt einen Ausnahmeablaufverfolgungseintrag und setzt die Verarbeitung fort. Es wird kein Speicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass Sie die korrekte Version des Moduls für die Nachrichtensprache verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie die richtige Sprache im Systeminitialisierungsparameter NATLANG angegeben haben und dass die Verkettung der Bibliothek, auf die Ihr CICS-Job zugreift, das richtige Nachrichtensprachmodul enthält.

Diese Nachricht weist auf einen schwerwiegenden Fehler im CICS-Code hin. Allerdings kann die Wirkung nicht schwerwiegend sein. Der Fehler kann z. B. nur einmal auftreten oder Sie können ohne Nachrichtennummer *msgno* fortfahren. Wenn Sie das Gefühl haben, dass es nicht wichtig ist, können Sie Ihr System weiterhin ohne diese Nachricht ausführen, bis eine geeignete Zeit zur Lösung des Problems gekommen ist.

Wenn das Problem weiterhin besteht, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informatio-

nen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#) .

Modul:
DFHMEIN

Zieladresse

Konsole

DFHME0120I *applid Message msgno has been rerouted to its original destination.*

Erläuterung

Der Benutzerexitpunkt XMEOUT des Nachrichtendomenänenbenutzers hat versucht, die Nachricht *msgno* in eine Warteschlange mit transienten Daten (TD) zu leiten, während CICS in den Quiescemodus versetzt oder beendet wird. Nach dem Start von CICS kann eine Nachricht nur dann in eine TD-Warteschlange umgeleitet werden, wenn die ursprüngliche Zieladresse eine TD-Warteschlange war.

Systemaktion

Die Nachricht wird an die ursprüngliche Zieladresse weitergeleitet.

Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich. Informationen zu Programmierinformationen zum Benutzerexit XMEOUT finden Sie in [Systemprogramme für CICS entwickeln](#).

Modul:
DFHMEME

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *msgno*

Zieladresse

Konsole

DFHME0121 *applid The {first | second} attempt at formatting message msgno, TD queue queueename has failed - {Invalid DBCS format | Unknown error}*

Erläuterung

Die Nachrichtendomäne (ME) hat versucht, die Nachricht *msgno* (die für die Warteschlange mit transienten Daten *queueename* bestimmt ist) zu erzeugen. Es wurde jedoch eine ungültige Antwort von der Nachrichtenformatierungsroutine DFHMEFO zurückgegeben. Dieser Fehler ist wahrscheinlich auf ungültige DBCS-Zei-

chen zurückzuführen, die entweder in den Nachrichteneinfügungen oder im Nachrichtentext enthalten sind. Der Nachrichtentext wird in der Definitionszeit für nicht übereinstimmende DB-Endezeichen und DB-Endezeichen überprüft. Es können jedoch benachbarte DBCS-Endung und DBCS-Endenzeichen in einer Nachricht angezeigt werden, z. B. wenn eine Doppelbyte-Nachrichteneinfügung nicht korrekt angegeben wurde.

Die Nachrichtendomäne (ME) versucht zuerst, die Nachricht in 128-Byte-Segmente zu formatieren. Wenn die Warteschlange für transiente Daten jedoch mit einer anderen Warteschlangenlänge definiert wurde, wird die Formatierung mit der neuen Länge der Warteschlange ein zweites Mal ausgeführt. (Aus diesem Grund versucht *first* oder *second*, die Nachricht zu formatieren.)

Systemaktion

Ein Speicherauszug wird erstellt. Die Nachrichtendomäne gibt die Nachricht, die formatiert wird, nicht aus. Ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag wird von der Formatierungsroutine DFHMEFO erstellt.

Benutzeraktion

Diese Nachricht weist auf einen Fehler im CICS-Code hin. Allerdings kann die Wirkung nicht schwerwiegend sein. Der Fehler kann z. B. nur einmal auftreten, oder Sie können ohne die Nachricht *msgno* fortfahren. Wenn Sie das Gefühl haben, dass es nicht kritisch ist, können Sie Ihr System weiterhin ohne Nachricht *msgno* ausführen, bis eine komfortable Zeit zur Lösung des Problems besteht.

Wenn das Problem weiterhin besteht, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#) .

Modul:
DFHMEME

Zieladresse

Konsole

DFHME0122 *applid The Message User Exit has returned invalid route code information for message number msgno*

Erläuterung

Das Nachrichtenbenutzerausgangsprogramm hat einen ungültigen Leitwegcode als Ziel der Nachricht *msgno* festgelegt. Gültige Leitwegcodes sind Zahlen zwischen 1 und 28 einschließlich.

Systemaktion

Die Nachrichtendomäne (ME) ignoriert den ungültigen Leitwegcode und nimmt standardmäßig die ursprüngliche Zieladresse an, die für die Nachricht *msgno* im Nachrichtensprachmodul definiert ist.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob Ihr Nachrichtenbenutzerausgangsprogramm gültige Routencodeinformationen für die Nachricht *msgno* festlegt.

Modul:

DFHMEME

Zieladresse

Konsole

DFHME0123 *applid The Message User Exit has returned invalid TD queue information for message number msgno*

Erläuterung

Das Nachrichtenbenutzerausgangsprogramm hat einen ungültigen Warteschlangennamen als Ziel für die Nachricht *msgno* festgelegt. Gültige Warteschlangennamen bestehen aus 4 alphanumerischen Zeichen.

Systemaktion

Die Nachrichtendomäne (ME) ignoriert den ungültigen Warteschlangennamen und nimmt standardmäßig die ursprüngliche Zieladresse an, die für die Nachricht *msgno* im Nachrichtensprachmodul definiert ist.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob Ihr Nachrichtenbenutzerausgangsprogramm gültige Warteschlangennameninformationen für die Nachricht *msgno* festlegt.

Modul:

DFHMEME

Zieladresse

Konsole

DFHME0124 *applid TD is unavailable for writing message msgno to TD queue queue name*

Erläuterung

Die Nachrichtendomäne (ME) hat versucht, die Nachricht *msgno* in die Warteschlange mit transienten Daten *queue name* auszugeben. Übergangsdaten (TD)

sind jedoch noch nicht verfügbar. Diese Situation kann in einer frühen CICS-Initialisierung auftreten.

Systemaktion

Wenn das Nachrichtenziel CDBC ist, wird die Nachricht stattdessen an die Konsole weitergeleitet. Wenn es sich bei dem Nachrichtenziel um eine beliebige andere TD-Warteschlange handelt, geht sie verloren.

Benutzeraktion

Die Auswirkungen dieses Fehlers sind möglicherweise nicht schwer wiegend. Der Fehler kann z. B. nur einmal auftreten, oder Sie können die Fortsetzung ohne Nachricht *msgno* fortsetzen. Wenn Sie das Gefühl haben, dass es nicht kritisch ist, können Sie Ihr System weiterhin ohne Nachricht *msgno* ausführen, bis eine komfortable Zeit zur Lösung des Problems besteht.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHMEME

Zieladresse

Konsole

DFHME0125 *applid The Message User Exit has returned an invalid return code rc for message msgno*

Erläuterung

Das Nachrichtenbenutzer-Exit-Programm hat einen Rückkehrcode *rc* zurückgegeben, der ungleich 0 oder 4 ist, wenn die Nachricht *msgno* verarbeitet wurde. (Der Rückkehrcode 4 gibt an, dass die Nachricht unterdrückt werden soll.)

Systemaktion

Die Nachrichtendomäne (ME) setzt die Verarbeitung fort und unterdrückt die Nachricht nicht oder leitet sie nicht weiter. Stattdessen wird die Nachricht so ausgegeben, wie sie ursprünglich im Modul für die Nachrichtensprache definiert wurde.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob Ihr Nachrichtenbenutzerausgangsprogramm ordnungsgemäß funktioniert und ob der korrekte Rückkehrcode an die Nachrichtendomäne (ME) zurückgegeben wird.

Modul:

DFHMEME

Zieladresse

Konsole

DFHME0126 ***applid Error in SYMREC invocation.
Return code in R15 = X'mmmm',
Reason code in R0 = X'nnnn'.***

Erläuterung

Bei der Verarbeitung eines Fehlers hat CICS versucht, einen Symptomdatensatz in SYS1.LOGREC zu schreiben.

Bei dem Versuch, den SYMREC-Service aufzurufen, wurde jedoch ein weiteres Problem festgestellt.

Der Rückkehrcode X'mmmm' in Register 15 und der Ursachencode X'nnnn' in Register 0 geben die Ursache für den Fehler an. Dies kann eine der folgenden sein.

- CICS wurde daran gehindert, den Symptomdatensatz durch den MVS-Installationsexit ASREXIT in SYS1.LOGREC zu schreiben. In diesem Fall wird kein Systemspeicherauszug erstellt.
- Im Makro SYMRBLD ist ein Fehler aufgetreten. (Dies ist das Makro, das CICS verwendet, um seine Symptomdatensätze zu erstellen.)
- CICS lieferte ungültige Daten, die dem Symptomdatensatz hinzugefügt werden sollen.
- Es liegt ein Fehler im SYMREC-Service vor. Beispiele für mögliche Probleme sind ein Speicherfehler oder ein unzureichender Speicherplatz im LOGREC-Puffer.
- Der SYMREC-Service ist derzeit funktionsunfähig.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt und es kann ein Systemspeicherauszug erstellt werden.

Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag (pointid=X'0806 ') in der Ablaufverfolgungstabelle erstellt, die den Symptomsatz enthält, den CICS schreiben wollte.

Benutzeraktion

Stellen Sie fest, ob der Fehler durch ein Problem im Format des von CICS erstellten Symptomdatensatzes oder durch ein Problem im SYMREC-Service verursacht wurde.

Die Bedeutungen der Rückkehr- und Ursachencodes sowie zusätzliche Informationen zum SYMREC-Service finden Sie im Handbuch [z/OS MVS Programming: Assembler Services Reference ABE-HSP](#).

Die Rückkehrcodes 0010 oder 0014 weisen auf ein Problem im SYMREC-Service hin, das an den MVS-Systemadministrator gemeldet werden muss.

Der Rückkehrcode 000C und der Ursachencode 0F1C geben an, dass der Installationsexit für ASREXIT CICS daran gehindert hat, den Symptomsatz zu schreiben. Dies kann durch einen Installationsfehler verursacht werden. Melden Sie das Problem Ihrem MVS-Systemadministrator.

Alle anderen Rückkehrcodes geben an, dass der Symptomdatensatz für den SYMREC-Service ungültig ist.

Die Auswirkungen dieses Fehlers müssen nicht schwer wiegend sein, wenn das Problem beispielsweise nur als isolierter Vorfall oder bei der Erstellung einer bestimmten Nachricht auftritt. In diesen Fällen kann diese Nachricht ignoriert werden.

Wenn das Problem jedoch persistent ist, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHMEWS

Zieladresse

Konsole

DFHME0127 ***applid A severe error (code X'code') has occurred in module mod-name.***

Erläuterung

Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code X'code' ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die die Position eindeutig identifiziert, an der der Fehler festgestellt wurde.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).

Es wird ein Speicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt. Da dieser Fehler möglicherweise nicht kritisch ist, wird CICS nicht sofort beendet, selbst wenn Sie **terminate** in der Speicherauszugstabelle angegeben haben.

Es wird keine Symptomzeichenfolge für diese Nachricht erstellt, da der Fehler in einem Modul aufgetreten ist, das sich auf Symptomzeichenfolgen befindet.

Benutzeraktion

Informieren Sie den Systemprogrammierer. Diese Nachricht weist auf einen schwerwiegenden Fehler im CICS-Code hin. Die Auswirkungen dieses Fehlers sollten jedoch nicht schwer wiegend sein, da das Modul DFHMEWS für die CICS-Funktion nicht von Bedeutung ist.

Tritt das Problem erneut auf, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHMEWS

Zieladresse

Konsole

DFHME0128 *applid Message msgno has an invalid route code.*

Erläuterung

Die Routine, die die Konsolnachricht ausgibt, war nicht in der Lage, dies zu tun, da sie einen ungültigen Route-Code gefunden hat, der der Nachricht *msgno* zugeordnet ist. Gültige Leitwegcodes sind Zahlen von 1 bis 28.

Dieser Fehler kann nur auftreten, wenn die Leitwegcodes beschädigt sind, während sie an die Routine übergeben werden, die die Konsolnachricht DFHSUWT ausgibt.

Systemaktion

Die Nachrichtendomäne (ME) gibt einen Ausnahmeablaufverfolgungseintrag aus. Die Nachricht *msgno* wird nicht ausgegeben.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHMEME

Zieladresse

Konsole

DFHME0129 *applid Unable to format console message msgno as it contains invalid DBCS characters.*

Erläuterung

Die Routine, die versucht hat, die Konsolnachricht *msgno* zu formatieren, war nicht in der Lage, dies zu tun, da sie ungültige Doppelbytezeichen (DBCS) enthält. Beispielsweise sind benachbarte oder nicht übereinstimmende Paare von DBCS-Endezeichen und DBCS-Endezeichen in einer Zeichenfolge mit DBCS-Text ungültig.

Diese Situation kann auftreten, wenn in die Nachricht Einfügungen eingefügt werden, die z. B. ein DBCS-Endezeichen und ein DBCS-Endezeichen ohne Doppelbytezeichen enthalten.

Systemaktion

Die Nachrichtendomäne (ME) setzt die Verarbeitung fort, die Nachricht *msgno* wird jedoch nicht ausgegeben, da sie nicht formatiert werden kann. Die Nachrichtenformatierungsroutine DFHMEFO gibt einen Ausnahmeablaufverfolgungseintrag aus. Die Routine, die Konsolnachrichten ausgibt, DFHSUWT, gibt außerdem einen Ausnahmeablaufverfolgungseintrag aus.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass alle doppelten Byteinformationen, die von einem Terminal eingegeben werden, das als Nachrichteneinfügung verwendet werden kann, korrekt eingegeben werden.

Modul:
DFHMEME

Zieladresse

Konsole

DFHME0130 *applid Message msgno has an invalid descriptor code.*

Erläuterung

Die Routine, die die Konsolnachricht ausgibt, war nicht in der Lage, dies zu tun, da sie einen ungültigen Deskriptorcode festgestellt hat, der der Nachricht *msgno* zugeordnet ist. Gültige Deskriptorcodes sind Zahlen von 1 bis 16.

Dieser Fehler kann nur auftreten, wenn die Deskriptorcodes beschädigt sind, da sie an die Routine übergeben werden, die die Konsolnachricht DFHSUWT ausgibt.

Systemaktion

Die Nachrichtendomäne (ME) gibt einen Ausnahmeablaufverfolgungseintrag aus. Die Nachricht *msgno* wird nicht ausgegeben.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHMEME

Zieladresse

Konsole

DFHME0131 ***applid Unable to calculate length of message msgno due to message table corruption, code(code)***

Erläuterung

Die Nachrichtendomäne (ME) konnte die Länge der Nachricht *msgno* aufgrund einer möglichen Beschädigung des Nachrichtensprachmoduls nicht berechnen.

Systemaktion

Es wird ein Rückkehrcode an das aufrufende Modul der Nachrichtendomäne (ME) gesendet. Die Nachricht *msgno* wird nicht ausgegeben.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass Sie die korrekte Version des Nachrichtendatenmoduls verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie die richtige Sprache im Systeminitialisierungsparameter NATLANG angegeben haben und dass die Verkettung der Bibliothek, auf die Ihr CICS-Job zugreift, das richtige Nachrichtensprachmodul enthält.

Diese Nachricht weist auf einen Fehler im CICS-Code hin. Allerdings kann die Wirkung nicht schwerwiegend sein. Der Fehler kann z. B. nur einmal auftreten, oder Sie können ohne Nachrichtennummer *msgno* fortfahren. Wenn Sie das Gefühl haben, dass es nicht kritisch ist, können Sie Ihr System weiterhin ohne Nachricht *msgno* ausführen, bis eine komfortable Zeit zur Lösung des Problems besteht.

Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHMEME

Zieladresse

Konsole

DFHME0132

applid Das Nachrichtenexitprogramm des Benutzers ist während der Verarbeitung der Nachricht msgno fehlgeschlagen.

Erläuterung

Das Nachrichtenexitprogramm des Benutzers hat eine Schleife oder ist mit einem Programmfehler fehlgeschlagen.

Systemaktion

Die Nachrichtendomäne (ME) setzt die Verarbeitung fort und gibt die Nachricht *msgno* an ihre ursprüngliche Zieladresse aus. Das Benutzerexit-Servicemodul DFHAPEX gibt einen Ausnahmeablaufverfolgungseintrag aus, um anzuzeigen, dass das Nachrichtenexitprogramm des Benutzers fehlgeschlagen ist. Es gibt keine eigene Fehlernachricht über die Nachrichtendomäne (ME) aus, da diese Aktion dazu führen würde, dass CICS eine Schleife abschließt.

Benutzeraktion

Inaktivieren Sie das Nachrichtenexitprogramm und stellen Sie sicher, dass es korrekt funktioniert.

Modul:

DFHMEME

Zieladresse

Konsole

DFHME0133 ***applid Message msgno could not be found in module DFHMEMGT***

Erläuterung

Die Nachrichtendomäne hat versucht, eine ihrer eigenen Fehlernachrichten auszugeben, um anzuzeigen, dass in der Nachrichtendomäne ein Fehler aufgetreten ist. Die Nachrichtendomäne konnte die Nachricht, die sie in ihrer eigenen internen Nachrichtentabelle DFHMEMGT ausführen wollte, nicht finden.

Systemaktion

In der Trace-Tabelle wird von der Nachrichtendomäne ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Speicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt. Da es sich möglicherweise nicht um einen kritischen Fehler handelt, wird CICS nicht beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugstabelle **terminate** angegeben haben.

Benutzeraktion

Diese Nachricht weist auf einen Fehler im CICS-Code hin. Allerdings kann die Wirkung nicht schwerwiegend sein.

Wenn das Problem weiterhin besteht, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHSUME

Zieladresse

Konsole

DFHME0134 *applid Message msgno has been truncated because it was too long.*

Erläuterung

Die Nachrichtendomäne (ME) hat versucht, die Nachricht *msgno* auszugeben, aber die Nachricht wurde abgeschnitten, da sie zu lang war. Die Nachricht *msgno* ist eine Dialognachricht an einen Bediener, der die maximale Größe von 119 Zeichen überschritten hat.

Systemaktion

Die ME-Domäne schneidet die Nachricht auf 119 Byte ab, bevor sie ausgegeben wird. Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag erstellt und ein Speicherauszug erstellt, die Verarbeitung wird jedoch fortgesetzt.

Benutzeraktion

Diese Nachricht gibt an, dass *msgno* in der Nachrichtentabelle nicht ordnungsgemäß definiert wurde oder dass die in der Nachricht angegebenen Einfügungen die Größenbegrenzung für dialogfähige Nachrichten überschritten haben. Wenn genügend Informationen aus der abgeschnittenen Nachricht abgerufen werden können, kann die Auswirkung dieses Fehlers möglicherweise nicht schwerwiegend sein. Falls erforderlich, können Sie das System ohne diese Nachricht weiter ausführen, bis eine geeignete Zeit zum Beheben des Problems erforderlich ist.

Wenn das Problem weiterhin besteht, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHMEME

Zieladresse

Konsole

DFHME0135 *applid The default language language specified in the SIT NAT-LANG parameter is invalid. It has been defaulted to E.*

Erläuterung

Die Standardsprache ist das erste Zeichen im Initialisierungsparameter NATLANG. Die Standardsprache *language* ist nicht in der Liste der gültigen CICS-Sprachensuffixe enthalten.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung mit einer Standardsprache E (amerikanisches Englisch) fort.

Benutzeraktion

Wenn Sie keine Standardsprache von E wünschen, ändern Sie das erste Zeichen im Initialisierungsparameter NATLANG in ein anderes gültiges CICS-Sprachensuffix. Eine Liste der gültigen CICS-Sprachensuffixe finden Sie in der [Konfigurieren](#).

Modul:
DFHMESSR

Zieladresse

Konsole

DFHME0136 *applid Message msgno is missing from national language module modname. Searching the English message table for the message text.*

Erläuterung

Die Nachricht *msgno* kann nicht in der angegebenen Sprache ausgegeben werden, da die Nachricht im Landessprachenmodul *modname* nicht gefunden wurde.

Dies kann das Ergebnis eines PTF sein, das die Nachricht *msgno* enthält, die nicht auf das Modul *modname* angewendet wurde. In diesem Fall könnte der Text der fehlenden Nachricht in der Nachrichtentabelle DFHMET1E der englischen Sprache vorhanden sein.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Die Nachrichtendomäne versucht, die Nachricht in der Nachrichtentabelle der englischen Sprache zu finden. Wenn die Nachricht nicht in der englischen Tabelle gefunden wird, wird die Nachricht DFHME0108 ausgegeben, gefolgt von einem Systemspeicherauszug.

Benutzeraktion

Führen Sie den Aktualisierungsprozess für MEU-PTF aus, um sicherzustellen, dass alle neuen Nachrichten auf Ihre Sprachentabelle *modname* angewendet wurden, und erstellen Sie diese Tabelle erneut. Informationen hierzu finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Wenn die Nachricht DFHME0108 auf diese Nachricht folgt, liegt ein Fehler im CICS-Code vor, und Sie werden weitere Unterstützung von IBM benötigen. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHMEIN

Zieladresse

Konsole

DFHME0137 ***applid* Message *msgno* cannot be rerouted to a transient data destination by the message user exit XMEOUT.**

Erläuterung

Die Nachricht *msgno* kann nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden, indem der Nachrichtenbenutzer-Exitpunkt XMEOUT verwendet wird, da dies zu einer Schleife von CICS führen kann.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Die Nachrichtendomäne (ME) ignoriert das vom Nachrichtenexit zurückgegebene Warteschlangenziel und nimmt standardmäßig die ursprüngliche Zieladresse an, die für die Nachricht *msgno* im Nachrichtensprachmodul definiert ist.

Benutzeraktion

Ändern Sie Ihr Nachrichtenbenutzerexitprogramm so, dass die Nachricht *msgno* nicht an eine temporäre Datenzieladresse umgeleitet wird. Die Nachrichtendomäne übergibt die Noreroute-Anzeige an den Exit, so dass das Exitprogramm prüfen kann, ob es gültig ist, um eine bestimmte Nachricht erneut zu senden.

Modul:
DFHMEME

Zieladresse

Konsole

DFHME0138 **Message *msgno* not issued by module because MVS WTO is short on storage**

Erläuterung

Die Nachricht *msgno* kann nicht in die Konsole geschrieben werden, da MVS kurz im Speicher ist und die MVS-WTO mit dem Code für abnormale Beendigung 878, 80A oder 804 abnormal beendet wurde, während versucht wurde, die Nachricht auszugeben. Das Nachrichtendomänenmodul, das versucht hat, die Nachricht auszugeben, ist *module*.

Systemaktion

Ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag wird von der Nachrichtendomäne geschrieben, und es wird ein Speicherauszug für den Speicherauszugscode ME0138 erstellt. Die Nachricht DFHME0138 wird in einem Nachrichtentextteil der Speicherauszugszusammenfassung ausgegeben, statt an die Konsole gesendet zu werden, um eine weitere abnormale Beendigung zu vermeiden.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass genügend Speicher für MVS vorhanden ist, oder verringern Sie den Speicherbedarf Ihres CICS-Systems unter 16 MB. Versuchen Sie, die Grenzwerte für die dynamischen CICS-Speicherbereiche (DSAs) zu verringern oder die MVS-Regionsgröße zu erhöhen. Um die MVS-Regionsgröße zu erhöhen, müssen Sie CICS beenden und den MVS-Parameter REGION ändern. Weitere Informationen zur Vorgehensweise finden Sie im [Leistung verbessern](#).

Modul:
DFHMEME, DFHSUME

Zieladresse

SYSPRINT

DFHME0139 ***applid* (Module:*modname*) Message *msgno* has been suppressed by KILL processing.**

Erläuterung

Die Nachricht *msgno* wurde für eine Task, die gerade ausgeführt wird, unterdrückt.

Die Nachricht und die Systemspeicherauszugsanforderung wurden unterdrückt, da der Fehler durch den Versuch verursacht wurde, die Task zu beenden.

Systemaktion

Der Versuch, die Task zu beenden, wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine

Modul:
DFHMEME

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *modname*
3. *msgno*

Zieladresse

Konsole

DFHME0140 *applid* CICSplex SM messages cannot be issued because the English message table *modname* cannot be found.

Erläuterung

Das Nachrichtenlademodul *modname* wurde in STEPLIB für den CICS-Job nicht gefunden. Dieses Lademodul ist für CICSplex SM-Nachrichten erforderlich.

Systemaktion

In der CICS-Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Die Nachrichtendomäne stoppt die Verarbeitung dieser Nachricht und gibt eine Disaster-Antwort an CICSplex SM zurück, die wiederum keine Nachrichten mehr ausgeben kann, da ihr Nachrichtenmodul nicht geladen wurde.

Benutzeraktion

Dieser Fehler ist aufgetreten, weil die berechtigte CICSplex SM-Bibliothek, die das Standardlademodul für Nachrichten enthält, nicht in der JCL für den CICS-Job enthalten ist. Stellen Sie sicher, dass die richtige Bibliothek in der STEPLIB-Verkettung der CICS-JCL enthalten ist, und starten Sie Ihr CICS erneut.

Modul:
DFHMEME

Zieladresse

Konsole

DFHME0141 Message *msgno* not issued by module because MVS WTOR is short on storage.

Erläuterung

Die Nachricht *msgno* kann nicht in die Konsole geschrieben werden, da MVS kurz im Speicher ist und der MVS-WTOR mit dem Code für abnormale Beendigung D23 abnormal beendet wurde, während versucht wurde, die Nachricht auszugeben. Das Nachrichtendomä-

nenmodul, das versucht hat, die Nachricht auszugeben, ist *module*.

Systemaktion

Ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag wird von der Nachrichtendomäne geschrieben und es wird ein Speicherauszug für den Speicherauszugscode ME0141 erstellt. Die Nachricht DFHME0141 wird in einem Nachrichtentextteil der Speicherauszugszusammenfassung ausgegeben, statt an die Konsole gesendet zu werden, um eine weitere abnormale Beendigung zu vermeiden.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass genügend Speicher für MVS vorhanden ist, oder verringern Sie den Speicherbedarf Ihres CICS-Systems unter 16 MB. Versuchen Sie, die Grenzwerte für die dynamischen CICS-Speicherbereiche (DSAs), DSALIM oder die Größe des MVS-Bereichs zu verringern. Um die MVS-Regionsgröße zu erhöhen, müssen Sie CICS beenden und den MVS-Parameter REGION ändern. Weitere Informationen zur Vorgehensweise finden Sie im [Leistung verbessern](#).

Modul:
DFHMEME

Zieladresse

SYSPRINT

DFHME0213 *applid* Incorrect parameters used in call to DFHME64 for message *msgno*.

Erläuterung

Ein Aufruf an die Nachrichtendomäne (ME) für die Nachricht *msgno* wurde mit einer Kombination von Parametern durchgeführt, die nicht gültig sind.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Speicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird nicht beendet, selbst wenn Sie **terminate** in der Speicherauszugstabelle angegeben haben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass Sie das richtige Modul für die Nachrichtensprache laden. Stellen Sie sicher, dass Sie die korrekte Sprache im Systeminitialisierungsparameter NATLANG angeben und dass die Verkettung der

Bibliothek, auf die Ihre CICS-Jobzugriffe zugreifen, das richtige Nachrichtensprachmodul enthält.

Diese Nachricht weist auf einen schwerwiegenden Fehler im CICS-Code hin, dessen Auswirkungen jedoch möglicherweise nicht schwer wiegend sind. Der Fehler kann z. B. nur einmal auftreten, oder Sie können die Fortsetzung ohne Nachricht *msgno* fortsetzen.

Bleibt der Fehler bestehen, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHME64

Zieladresse

Konsole

DFHME0215 ***applid modname* Message module for language *language* not found. The default module *modnameb* is used.**

Erläuterung

Das Nachrichtensprachmodul *modname* für die Landessprache *language* kann in der Liste der verfügbaren Module nicht gefunden werden. Ein CICS-Programm hat eine Nachricht in einer bestimmten Sprache aus der Nachrichtendomäne aufgerufen, aber die Nachrichtendomäne kann die Nachricht in dieser Sprache nicht finden.

Das Nachrichtensprachmodul ist möglicherweise nicht verfügbar, da die LOAD für das entsprechende Nachrichtensprachmodul bei der Initialisierung nicht ausgeführt wurde. In dieser Situation wird eine frühere Nachricht über den fehlgeschlagenen Ladezustand (LOAD) ausgegeben. Alternativ kann das Modul nicht verfügbar sein, da die in der Datenstationsdatei oder der Benutzer-ID angegebene Sprache nicht in der SIT angegeben wurde oder nicht ordnungsgemäß angegeben wurde.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungsbeitrag erstellt. Es wird ein Speicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt. Diese Situation ist möglicherweise nicht kritisch, daher wird CICS nicht beendet, selbst wenn Sie **terminate** in der Speicherauszugstabelle angegeben haben.

Alle Nachrichten, die in der Sprache *language* im Modul *modname* angezeigt werden sollen, werden stattdessen in der Systemstandardsprache *modnameb* angezeigt.

Benutzeraktion

Ihre Aktion hängt davon ab, ob die Standardsprache für Nachrichten verwendet werden kann. Wenn die Ausführung akzeptabel ist, kann CICS weiterhin ausgeführt werden, und Sie können das Problem zu einem geeigneten Zeitpunkt beheben. Möglicherweise müssen Sie eine Terminal- oder eine Benutzer-ID-Definition ändern.

Wenn die Standardsprache nicht verwendet werden kann und wenn das Modul *modname* bei der Initialisierung nicht geladen werden konnte, beziehen Sie sich auf die frühere Nachricht zum fehlgeschlagenen Befehl LOAD, um die Aktion zu ergreifen.

Andernfalls müssen Sie CICS hersetzen und das Modul *modname* in der SIT angeben oder die Liste der Sprachmodule als Überschreibungsparameter erneut angeben. Starten Sie anschließend CICS erneut.

Modul:
DFHME64

Zieladresse

Konsole

DFHME0217 ***applid* The Message User Exit point XMEOUT is unavailable for message *msgno*.**

Erläuterung

Die Nachrichtendomäne (ME) kann den Nachrichtenbenutzerexitpunkt 'XMEOUT' nicht verwenden, wenn die Nachricht *msgno* verarbeitet wird. Der Exitpunkt wurde wahrscheinlich zu früh in der CICS-Initialisierung aufgerufen. Das Benutzerexit-Servicemodul DFHAPEX gibt eine Antwort von KERNERROR an die Nachrichtendomäne (ME) zurück.

Systemaktion

Dieser Fehler ist nicht schwer wiegend, daher wird die Verarbeitung der Nachricht (ME) fortgesetzt. Der Nachrichtenbenutzerexit unterdrückt oder leitet die Nachricht *msgno* nicht an die ursprüngliche Zieladresse, die für die Nachricht *msgno* definiert wurde, wird ausgegeben.

Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich. Die Nachricht *msgno* kann nicht unterdrückt werden, da der Fehler zu früh bei der Initialisierung aufgetreten ist.

Modul:
DFHME64

Zieladresse

Konsole

DFHME0218 *applid An error has occurred when calling the Message User Exit for message **msgno**.*

Erläuterung

Die Nachrichtendomäne (ME) hat von DFHAPEX, dem Programm, das den Nachrichtenbenutzerexit aufgerufen hat, eine falsche Antwort empfangen.

Systemaktion

Der Fehler ist nicht schwer wiegend, daher wird die Verarbeitung der Nachricht (ME) fortgesetzt. Die Nachricht *msgno*, die die Nachrichtendomäne (ME) versucht hat, zu erzeugen, wird nicht unterdrückt oder weitergeleitet, sondern wird an die ursprüngliche Zieladresse ausgegeben.

Benutzeraktion

Diese Nachricht weist auf einen wahrscheinlichen Fehler im Nachrichtenbenutzerexit hin. Stellen Sie sicher, dass Ihr Nachrichtenbenutzerausgangsprogramm ordnungsgemäß funktioniert.

Alternativ könnte das Benutzerexit-Servicemodul DFHAPEX beschädigt sein. DFHAPEX gibt einen Ausnahmeablaufverfolgungseintrag aus, um anzuzeigen, dass ein Fehler aufgetreten ist, aber keine eigene Fehlermeldung über die Nachrichtendomäne (ME) ausgibt, da diese Aktion zu einer Schleife von CICS führen würde. Wenden Sie sich in dieser Situation an Ihr IBM Support Center. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHME64

Zieladresse

Konsole

DFHME0220I *applid Message **msgno** has been rerouted to its original destination.*

Erläuterung

Der Benutzerexitpunkt XMEOUT des Nachrichtendomenbenutzers hat versucht, die Nachricht *msgno* in eine Warteschlange mit transienten Daten (TD) zu leiten, während CICS in den Quiescemodus versetzt oder beendet wird. Nach dem Start von CICS kann eine Nachricht nur dann in eine TD-Warteschlange umgeleitet werden, wenn die ursprüngliche Zieladresse eine TD-Warteschlange war.

Systemaktion

Die Nachricht wird an die ursprüngliche Zieladresse weitergeleitet.

Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich. Informationen zu Programmierinformationen zum Benutzerexit XMEOUT finden Sie in [Systemprogramme für CICS entwickeln](#).

Modul:

DFHME64

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *msgno*

Zieladresse

Konsole

DFHME0222 *applid The Message User Exit has returned invalid route code information for message number **msgno**.*

Erläuterung

Das Nachrichtenbenutzerausgangsprogramm hat einen ungültigen Leitwegcode als Ziel der Nachricht *msgno* festgelegt. Gültige Leitwegcodes sind Zahlen zwischen 1 und 28 einschließlich.

Systemaktion

Die Nachrichtendomäne (ME) ignoriert den ungültigen Leitwegcode und nimmt standardmäßig die ursprüngliche Zieladresse an, die für die Nachricht *msgno* im Nachrichtensprachmodul definiert ist.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob Ihr Nachrichtenbenutzerausgangsprogramm gültige Routencodeinformationen für die Nachricht *msgno* festlegt.

Modul:

DFHME64

Zieladresse

Konsole

DFHME0223 *applid The Message User Exit has returned invalid TD queue information for message number **msgno**.*

Erläuterung

Das Nachrichtenbenutzerausgangsprogramm hat einen ungültigen Warteschlangennamen als Ziel für die Nachricht *msgno* festgelegt. Gültige Warteschlangennamen bestehen aus 4 alphanumerischen Zeichen.

Systemaktion

Die Nachrichtendomäne (ME) ignoriert den ungültigen Warteschlangennamen und nimmt standardmäßig die ursprüngliche Zieladresse an, die für die Nachricht *msgno* im Nachrichtensprachmodul definiert ist.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob Ihr Nachrichtenbenutzerausgangsprogramm gültige Warteschlangennameninformationen für die Nachricht *msgno* festlegt.

Modul:

DFHME64

Zieladresse

Konsole

DFHME0225 *applid The Message User Exit has returned an invalid return code rc for message msgno.*

Erläuterung

Das Nachrichtenbenutzer-Exit-Programm hat einen Rückkehrcode *rc* zurückgegeben, der ungleich 0 oder 4 ist, wenn die Nachricht *msgno* verarbeitet wurde. (Der Rückkehrcode 4 gibt an, dass die Nachricht unterdrückt werden soll.)

Systemaktion

Die Nachrichtendomäne (ME) setzt die Verarbeitung fort und unterdrückt die Nachricht nicht oder leitet sie nicht weiter. Stattdessen wird die Nachricht so ausgegeben, wie sie ursprünglich im Modul für die Nachrichtensprache definiert wurde.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob Ihr Nachrichtenbenutzerausgangsprogramm ordnungsgemäß funktioniert und ob der korrekte Rückkehrcode an die Nachrichtendomäne (ME) zurückgegeben wird.

Modul:

DFHME64

Zieladresse

Konsole

DFHME0232

applid The User's Message Exit program has failed while processing message msgno.

Erläuterung

Das Nachrichtenexitprogramm des Benutzers hat eine Schleife oder ist mit einem Programmfehler fehlgeschlagen.

Systemaktion

Die Nachrichtendomäne (ME) setzt die Verarbeitung fort und gibt die Nachricht *msgno* an ihre ursprüngliche Zieladresse aus. Das Benutzerexit-Servicemodul DFHAPEX gibt einen Ausnahmeablaufverfolgungseintrag aus, um anzuzeigen, dass das Nachrichtenexitprogramm des Benutzers fehlgeschlagen ist. Es gibt keine eigene Fehlernachricht über die Nachrichtendomäne (ME) aus, da diese Aktion zu einer Schleife von CICS führen würde.

Benutzeraktion

Inaktivieren Sie das Nachrichtenexitprogramm, und stellen Sie sicher, dass es ordnungsgemäß funktioniert.

Modul:

DFHME64

Zieladresse

Konsole

DFHME0237 *applid Message msgno cannot be rerouted to a transient data destination by the message user exit XMEOUT.*

Erläuterung

Die Nachricht *msgno* kann nicht mithilfe des Benutzerexitpunkts XMEOUT an eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden, da dies zu einer Schleife von CICS führen kann.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Die Nachrichtendomäne (ME) ignoriert das vom Nachrichtenexit zurückgegebene Warteschlangenziel und nimmt standardmäßig die ursprüngliche Zieladresse an, die für die Nachricht *msgno* im Nachrichtensprachmodul definiert ist.

Benutzeraktion

Ändern Sie Ihr Nachrichtenbenutzerexitprogramm so, dass die Nachricht *msgno* nicht an eine temporäre Da-

tenzieladresse umgeleitet wird. Die Nachrichtendomäne übergibt die Noreroute-Anzeige an den Exit, so dass das Exitprogramm prüfen kann, ob es gültig ist, um eine bestimmte Nachricht erneut zu senden.

Modul:
DFHME64

Zieladresse

Konsole

DFHME0240 *applid CICSplex SM messages cannot be issued because the English message table **modname** cannot be found.*

Erläuterung

Das Nachrichtenlademodul *modname* wurde in STEPLIB für den CICS-Job nicht gefunden. Dieses Lademodul ist für CICSplex SM-Nachrichten erforderlich.

Systemaktion

In der CICS-Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Die Nachrichtendomäne stoppt die Verarbeitung dieser Nachricht und gibt eine Disaster-Antwort an CICSplex SM zurück, die wiederum keine Nachrichten mehr ausgeben kann, da ihr Nachrichtenmodul nicht geladen wurde.

Benutzeraktion

Dieser Fehler ist aufgetreten, weil die berechtigte CICSplex SM-Bibliothek, die das Standardlademodul für Nachrichten enthält, nicht in der JCL für den CICS-Job enthalten ist. Stellen Sie sicher, dass die richtige Bibliothek in der STEPLIB-Verkettung der CICS-JCL enthalten ist, und starten Sie Ihr CICS erneut.

Modul:
DFHME64

Zieladresse

Konsole

DFHME0500 **PLEASE ENTER A MESSAGE NUMBER.**

Erläuterung

Es wurde keine Suche nach Nachrichten und Codedateien durchgeführt, da sowohl die Felder für die Komponenten-ID als auch die Nachrichtennummer leer waren, als Sie die Eingabetaste gedrückt haben.

Systemaktion

Die Transaktion zeigt das Hauptmenü mit dieser Nachricht erneut an.

Benutzeraktion

Geben Sie eine gültige Nachrichtennummer oder einen gültigen Abbruchcode ein.

Modul:
DFHCMAC

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHME0501 **AN INVALID OPTION HAS BEEN ENTERED.**

Erläuterung

Ein anderer Schlüssel als F3 oder ENTER wurde gedrückt.

Systemaktion

Die Transaktion zeigt das Hauptmenü mit dieser Nachricht erneut an.

Benutzeraktion

Geben Sie eine gültige Nachrichtennummer oder einen Code für abnormale Beendigung ein und drücken Sie die EINGABETASTE oder eine gültige Funktionstaste.

Modul:
DFHCMAC

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHME0502 **THE CMAC FILE IS DISABLED.**

Erläuterung

Die CMAC-Datei ist aus einem der folgenden Gründe inaktiviert:

- Die Datei wurde ursprünglich als inaktiviert definiert und wurde nicht aktiviert.
- Die Datei wurde durch einen EXEC CICS SET-Befehl oder durch die Transaktion CEMT inaktiviert.

Systemaktion

Die Transaktion zeigt das Hauptmenü mit dieser Nachricht erneut an.

Benutzeraktion

Wenn die CMAC-Datei als inaktiviert definiert wurde, verwenden Sie die Transaktion CEMT, um die Datei zu aktivieren.

Wenn die CMAC-Datei inaktiviert wurde, legen Sie die Ursache fest. Möglicherweise wurde sie für die Wartung oder Aktualisierung inaktiviert.

Modul:
DFHCMAC

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHME0503	THE CMAC FILE IS NOT DEFINED TO CICS.
------------------	--

Erläuterung

Die CMAC-Datei ist nicht für CICS definiert.

Systemaktion

Die Transaktion zeigt das Hauptmenü mit dieser Nachricht erneut an.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die CMAC-Datei definiert und installiert wurde. Informationen hierzu finden Sie im [CICS TS installieren](#).

Modul:
DFHCMAC

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHME0504	RESOURCE SECURITY CHECK FAILED ON CMAC FILE.
------------------	---

Erläuterung

Die Prüfung der Ressourcensicherheit ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Die Transaktion zeigt das Hauptmenü mit dieser Nachricht erneut an.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Ressourcensicherheitsklasse korrekt ist.

Modul:
DFHCMAC

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHME0505	THE CMAC FILE IS CLOSED OR UN-ENABLED.
------------------	---

Erläuterung

Einer der folgenden Fehler ist aufgetreten:

- Die angeforderte Datei ist CLOSED und UNENABLED. Der Status CLOSED, UNENABLED wird erreicht, nachdem eine Schließanforderung für eine OPEN ENABLED-Datei empfangen wurde und die Datei nicht mehr im Gebrauch ist. Dieser Status kann als Anfangsstatus angegeben werden, indem eine Datei unter Verwendung der RDO-Optionen STATUS = UNENABLED und OPENTIME = FIRSTREF definiert wird.
- Die angeforderte Datei ist OPEN und UNENABLED und wird von anderen Transaktionen verwendet, aber es wurde eine Schließanforderung für die Datei empfangen.

Systemaktion

Die Transaktion zeigt das Hauptmenü mit dieser Nachricht erneut an.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die Transaktion CEMT, um sicherzustellen, dass sich die CMAC-Datei im Status OPEN ENABLED befindet.

Modul:
DFHCMAC

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHME0506	REQUESTED MESSAGE NUMBER/ABEND CODE NOT FOUND
------------------	--

Erläuterung

Der Versuch, die angegebene Nachrichtennummer oder den Code für abnormale Beendigung abzurufen, war nicht erfolgreich.

Systemaktion

Die Transaktion zeigt das Hauptmenü mit dieser Nachricht erneut an.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der richtige Nachrichtennummer oder Code für abnormale Beendigung eingegeben wurde.

Wenn keine Nachrichtennummern oder Abbruchcodes gültig sind, überprüfen Sie, ob der richtige DSName in der CMAC-Dateidefinition angegeben wurde.

Modul:
DFHCMAC

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

**DFHME0507 CHECK THAT THE CORRECT
DSNAME IS BEING USED.**

Erläuterung

Der Versuch, einen Datensatz aus der CMAC-Datei abzurufen, war nicht erfolgreich, da der CMAC-DSName falsch angegeben wurde.

Systemaktion

Die Transaktion zeigt das Hauptmenü mit dieser Nachricht erneut an.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der richtige DSName in der CMAC-Dateidefinition angegeben wurde.

Modul:
DFHCMAC

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

**DFHME0508 THE CMAC TRANSACTION IS IN-
VALID FOR THE CONSOLE.**

Erläuterung

Sie haben versucht, die CMAC-Transaktion aus einem CONSOLE aufzurufen. Dies ist nicht zulässig.

Systemaktion

Die CMAC-Transaktion wird mit dieser Nachricht beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass CMAC von einem Terminal aufgerufen wird, das nicht als CONSOLE verwendet wird.

Modul:
DFHCMAC

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

**DFHME9993I UNABLE TO DETERMINE LENGTH
OF MESSAGE *msgno* - response re-
ason**

Erläuterung

Die Nachricht DFH*msgno* konnte von der Nachrichten-domäne (ME) in den Nachrichtentabellen nicht gefunden werden.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Wenn das Problem weiterhin besteht, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHMGPM

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

**DFHME9994I UNABLE TO RETRIEVE MESSAGE
msgno - response reason**

Erläuterung

Die Nachricht DFH*msgno* konnte von der Nachrichten-domäne (ME) nicht aus den Nachrichtentabellen abgerufen werden.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Wenn das Problem weiterhin besteht, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHMGPM

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

**DFHME9996I MESSAGE PARAMETER LIST ER-
ROR - CHECK PLIST**

Erläuterung

Die Parameterliste für den Nachrichtengenerierungsprozess ist nicht gültig.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung fort, aber die fehlerhafte Nachricht kann nicht ausgegeben werden.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der DFHMGT-Eintrag für die Nachricht korrekt erstellt wurde.

Modul:

DFHMGPO0

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHME9997I	MESSAGE FIND ERROR - CHECK THE MESSAGE MODULE
-------------------	--

Erläuterung

Die Nachricht, die gerade ausgegeben wird, konnte vom Nachrichtengenerierungsprozess im Tabelleneintrag DFHMGT für diese Nachrichtengruppe nicht gefunden werden.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung fort, aber die fehlerhafte Nachricht kann nicht ausgegeben werden.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass ein Eintrag für die Nachrichtennummer in den entsprechenden DFHMGT-Tabellen vorhanden ist.

Modul:

DFHMGPO0

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHME9998I	MESSAGE NUMBERS GREATER THAN 9999 ARE INVALID
-------------------	--

Erläuterung

Die Nachricht, die ausgegeben wird, hat eine Nachrichtennummer größer als 9999. Die Nachrichtennummern müssen im Bereich von 1 bis 9999 liegen.

Nachrichten mit dem Präfix DFHMLnnnn

DFHML0001	<i>applid</i> An Abend (code <i>aaa/bbbb</i>) has occurred at offset <i>X'offset</i> in module <i>modname</i>.
------------------	---

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung fort, aber die fehlerhafte Nachricht kann nicht ausgegeben werden.

Benutzeraktion

Definieren Sie die Nachrichtennummer erneut.

Modul:

DFHMGPO0

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHME9999I	THE MESSAGE INDEX MODULE 'DFHMGT' IS MISSING
-------------------	---

Erläuterung

Der Nachrichtengenerierungsprozess kann kein Indexmodul in der DFHMGT-Tabelle für die Nachricht finden, die versucht werden soll. Dies kann auftreten, wenn eine Nachricht, die als für eine Konsole oder eine TDQ bestimmt ist, als Endbenutzernachricht für Endbenutzer ausgegeben wird.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung fort, aber die fehlerhafte Nachricht kann nicht ausgegeben werden.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das Ziel für die Nachricht, die ausgegeben wird, korrekt ist.

Modul:

DFHMGPO0

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

Erläuterung

Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass im CICS-Code ein Fehler aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete

Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf die Nachricht DFHML1310).

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, in dem entsprechenden MVS-Code-Handbuch.

Als Nächstes müssen Sie den alphanumerischen CICS-Code suchen. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um einen Ablauffehler handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu Benutzerantworten geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie fortfahren und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems herunterfahren.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung des Moduls *modname* fortfahren können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Ab-

schnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHMLDC, DFHMLPC, DFHMLTF, DFHMLXT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHML0002	<i>applid A severe error (code X'code') has occurred in module mod-name.</i>
------------------	---

Erläuterung

Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler aufgetreten ist. Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).

Systemaktion

In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *X'code'* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Informieren Sie den Systemprogrammierer. Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet.

Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHMLDC, DFHMLST, DFHMLTF, DFHMLXT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHML0100	<i>date time applid tranid</i> Call to z/OS XML System Services parser for function <i>function</i> failed with return code <i>X'return_code'</i> and reason code <i>X'reason_code'</i>.
------------------	---

Erläuterung

Es wurde ein Aufruf an den z/OS-System-Services-Parser für die in der Nachricht angegebene Funktion ausgeführt. Der Aufruf ist fehlgeschlagen, wenn der Parser mit dem Rückkehrcode und dem Ursachencode in der Nachricht antwortet.

Systemaktion

Der Versuch von CICS, einen Block von XML-Daten zu parsen, ist fehlgeschlagen. Es wurde ein Ausnahmeablaufverfolgungstrace ausgegeben. Wenn diese Nachricht ausgegeben wird, wenn eine SOAP-Nachricht verarbeitet wird, wird ein SOAP-Fehler an den Client zurückgegeben.

Benutzeraktion

Lesen Sie das Handbuch 'XML System Services User's Guide and Reference' in der z/OS-Dokumentation, um die Rückkehr- und Ursachencodes zu ermitteln, die vom Parser zurückgegeben wurden.

Wenn der Rückkehrcode beispielsweise auf '4' gesetzt ist und der Ursachencode auf '1301' gesetzt ist, bedeutet dies eine 'Warnung', da 'das Ende des Eingabepuffers erreicht ist'. Dies kann ein Hinweis darauf sein, dass das Ende des XML-Blocks erreicht wurde, bevor ein erwartungsgemäß schließendes Tag gefunden wurde.

Die Anwendung oder der Prozess, die bzw. der die XML generiert hat, hat möglicherweise einen Fehler ausgelöst. Der z/OS-System-Services-Parser stellt sicher, dass die Eingabe-XML gut gebildet wird. Wenn die XML nicht korrekt gebildet wird, kann dies dazu führen, dass diese Nachricht ausgegeben wird. Überprüfen Sie die XML, um festzustellen, warum sie zurückgewiesen wurde.

Modul:

DFHMLPC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *function*
6. *X'return_code'*
7. *X'reason_code'*

Zieladresse

CMLO und Konsole

DFHML0101	<i>date time applid tranid</i> Call to z/OS XML System Services parser for function <i>function</i> failed with return code <i>X'return_code'</i> and reason code <i>X'reason_code'</i> at data offset <i>X'error_offset'</i>.
------------------	---

Erläuterung

Es wurde ein Aufruf an den z/OS-System-Services-Parser für die in der Nachricht angegebene Funktion ausgeführt. Der Aufruf ist fehlgeschlagen, wenn der Parser mit dem Rückkehrcode und dem Ursachencode in der Nachricht antwortet. Der Parser hat angegeben, dass das Problem in den XML-Daten an der relativen Position *error_offset* gefunden wurde.

Systemaktion

Der Versuch von CICS, einen Block von XML-Daten zu parsen, ist fehlgeschlagen. Es wurde ein Ausnahmeablaufverfolgungstrace ausgegeben. Wenn diese Nachricht ausgegeben wird, wenn eine SOAP-Nachricht ver-

arbeitet wird, wird ein SOAP-Fehler an den Client zurückgegeben.

Benutzeraktion

Lesen Sie das Handbuch 'XML System Services User's Guide and Reference' in der z/OS-Dokumentation, um die Rückkehr- und Ursachencodes zu ermitteln, die vom Parser zurückgegeben wurden.

Wenn der Rückkehrcode beispielsweise auf '4' gesetzt ist und der Ursachencode auf '1301' gesetzt ist, bedeutet dies eine 'Warnung', da 'das Ende des Eingabepuffers erreicht ist'. Dies kann ein Hinweis darauf sein, dass das Ende des XML-Blocks erreicht wurde, bevor ein erwartungsgemäß schließendes Tag gefunden wurde.

Die Anwendung oder der Prozess, die bzw. der die XML generiert hat, hat möglicherweise einen Fehler ausgelöst. Der z/OS-System-Services-Parser stellt sicher, dass die Eingabe-XML gut gebildet wird. Wenn die XML nicht korrekt gebildet wird, kann dies dazu führen, dass diese Nachricht ausgegeben wird. Überprüfen Sie die XML, um festzustellen, warum sie zurückgewiesen wurde.

Modul:
DFHMLPC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *function*
6. *X'return_code'*
7. *X'reason_code'*
8. *X'error_offset'*

Zieladresse

CMLO und Konsole

DFHML0500	<i>date time applid userid tranid XMLTRANSFORM xmltransform_name for {BUNDLE ATOM-SERVICE} owner_name has been added.</i>
------------------	---

Erläuterung

XMLTRANSFORM *xmltransform_name* wurde erstellt.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHMLXT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *tranid*
6. *xmltransform_name*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

*1=BUNDLE,
2=ATOMSERVICE*

8. *owner_name*

Zieladresse

CMLO

DFHML0501	<i>date time applid userid tranid XMLTRANSFORM xmltransform_name for {BUNDLE ATOM-SERVICE} owner_name has been deleted.</i>
------------------	---

Erläuterung

XMLTRANSFORM *xmltransform_name* wurde gelöscht.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHMLXT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *tranid*
6. *xmltransform_name*

7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1=BUNDLE,
- 2=ATOMSERVICE

8. owner_name

Zieladresse

CMLO

DFHML0502 *date time applid userid tranid
XMLTRANSFORM xmltrans-
form_name for {BUNDLE | ATOM-
SERVICE} owner_name has been
{ENABLED | DISABLED}.*

Erläuterung

XMLTRANSFORM *xmltransform_name* hat den Status geändert.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHMLXT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. date
2. time
3. applid
4. userid
5. tranid
6. xmltransform_name

7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1=BUNDLE,
- 2=ATOMSERVICE

8. owner_name

9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1=ENABLED,
- 2=DISABLED

Zieladresse

CMLO

DFHML0503 *date time applid userid tranid
XMLTRANSFORM xmltrans-
form_name for {BUNDLE | ATOM-
SERVICE} owner_name cannot be
installed as a duplicate
XMLTRANSFORM resource with
the same name already exists.*

Erläuterung

XMLTRANSFORM *xmltransform_name* wurde nicht erstellt, da eine andere XMLTRANSFORM-Ressource mit demselben Namen bereits in der CICS-Region vorhanden ist.

Systemaktion

XMLTRANSFORM wird nicht erstellt, und der zugeordnete BUNDLE wird in den Status DISABLED gestellt.

Benutzeraktion

Benennen Sie die XMLTRANSFORM-Ressource um und versuchen Sie es erneut.

Modul:

DFHMLXT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. date
2. time
3. applid
4. userid
5. tranid
6. xmltransform_name
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1=BUNDLE,
- 2=ATOMSERVICE

8. owner_name

Zieladresse

CMLO

DFHML0504 *date time applid userid tranid
XMLTRANSFORM xmltrans-
form_name for {BUNDLE | ATOM-
SERVICE} owner_name cannot be
{ENABLED | DISABLED | DISCAR-
DED} because it is in the {ENAB-
LING | ENABLED | DISABLING | DI-*

SABLED / DISCARDING / PERMANENTLY DISABLED / UNKNOWN} state.

Erläuterung

XMLTRANSFORM *xmltransform_name* kann den Status nicht ändern, da er sich nicht in einem geeigneten Status befindet.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Eine XMLTRANSFORM-Ressource wird in den Status PERMANENTLY_DISABLED gestellt, wenn bei der ersten Installation der Ressource ein Problem bei der Syntaxanalyse der XSDBind-Datei aufgetreten ist. Möglicherweise ist es erforderlich, das Problem mit der Datei "XSDBind" zu beheben und die BUNDLE-Datei anschließend erneut zu installieren, bevor die Ressource aktiviert werden kann.

Modul:

DFHMLXT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *tranid*
6. *xmltransform_name*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=BUNDLE,
2=ATOMSERVICE

8. *owner_name*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=ENABLED,
2=DISABLED,
3=DISCARDED

10. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=ENABLING,
2=ENABLED,

3=DISABLING,
4=DISABLED,
5=DISCARDING,
6=PERMANENTLY DISABLED,
7=UNKNOWN

Zieladresse

CMLO

DFHML0505 *date time applid userid tranid XMLTRANSFORM xmltransform_name for {BUNDLE | ATOM-SERVICE} owner_name has an unsupported runtime level.*

Erläuterung

XMLTRANSFORM *xmltransform_name* wurde nicht erstellt, da die in der Datei XSDBind angegebene Laufzeitstufe in dieser Version von CICS nicht unterstützt wird.

Systemaktion

XMLTRANSFORM wird nicht erstellt, und der zugeordnete BUNDLE wird in den Status DISABLED gestellt.

Benutzeraktion

Generieren Sie die XSDBind-Datei auf einer unterstützten Laufzeitstufe erneut.

Modul:

DFHMLXT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *tranid*
6. *xmltransform_name*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=BUNDLE,
2=ATOMSERVICE

8. *owner_name*

Zieladresse

CMLO

DFHML0506 *date time applid trannum
XMLTRANSFORM **xmltransform_name** cannot link to PROGRAM **program_name** because {the program abended / there is a problem with the resource definition / the program cannot be loaded / an unspecified problem occurred}.*

Erläuterung

XMLTRANSFORM *xmltransform_name* hat versucht, eine Verbindung zu PROGTAM *program_name* zu verlinken. Es ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion

Die XML-Umsetzung kann nicht fortgesetzt werden, und eine INVREQ-Antwort wird an den Aufrufenden zurückgegeben.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das angegebene Programm in der lokalen CICS-Region verfügbar ist und dass eine entsprechende Ressourcendefinition vorhanden ist.

Modul:

DFHMLTF

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trannum*
5. *xmltransform_name*
6. *program_name*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=the program abended,

2=there is a problem with the resource definition,

3=the program cannot be loaded,

4=an unspecified problem occurred

Zieladresse

CMLO

DFHML0507 *date time applid trannum Validation of XML data for XMLTRANSFORM **xmltransform_name** failed. The validation process returned the following message: 'message'.*

Erläuterung

Die Validierung wurde für XMLTRANSFORM *xmltransform_name* angefordert. Die Validierung wurde versucht und ist fehlgeschlagen. Entweder stimmt die syntaktisch analysierte XML nicht mit dem XML-Schema überein, oder die generierte XML stimmt nicht mit dem XML-Schema überein.

Systemaktion

Es wird ein INVREQ an den Aufrufenden zurückgegeben.

Benutzeraktion

Betrachten Sie das detaillierte *message*. Es zeigt die Art des Problems an. In der Regel enthält dies eine Nachricht des XML-Parsers, der für die Validierung verwendet wird, und zeigt eine Regel an, die in der XML-Datei beschädigt wurde. Wenn der Fehler bei XML-Syntaxanalyse von CICS auftritt, ändern Sie den Ersteller der XML, um das Problem zu beheben. Wenn das Problem bei XML auftritt, das von CICS generiert wurde, bestimmen Sie, ob das Problem behoben werden kann, indem Sie die CICS-Anwendung ändern. Wenn das Problem durch CICS verursacht wird, wenden Sie sich an Ihren IBM Ansprechpartner, um weitere Unterstützung zu erhalten.

Wenn der *message* anzeigt, dass das XML-Schemadokument nicht gefunden werden kann, kann dies daran liegen, dass die XMLTRANSFORM-Ressource nicht die zu verwendende 'XMLSCHEMA' angibt.

Modul:

DFHMLTF

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trannum*
5. *xmltransform_name*
6. *message*

Zieladresse

CMLO

DFHML0508 *date time applid trannum Validation of XML data for XMLTRANSFORM **xmltransform_name** was successful.*

Erläuterung

Die Validierung wurde für XMLTRANSFORM *xmltransform_name* angefordert. Die Validierung wurde erfolgreich ausgeführt.

Systemaktion

Keine.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHMLTF

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *date*
- 2. *time*
- 3. *applid*
- 4. *trannum*
- 5. *xmltransform_name*

Zieladresse

CMLO

DFHML0509	<i>date time applid userid tranid XMLTRANSFORM xmltransform_name for {BUNDLE ATOM-SERVICE} owner_name cannot be installed as one or more invalid characters exist in the resource name.</i>
------------------	--

Erläuterung

XMLTRANSFORM *xmltransform_name* wurde nicht erstellt, da der Name der Kandidatenressource ungültig ist.

Systemaktion

XMLTRANSFORM wird nicht erstellt und der zugeordnete BUNDLE wird in den Status DISABLED gestellt.

Benutzeraktion

Benennen Sie die XMLTRANSFORM-Ressource um und versuchen Sie es erneut.

Modul:
DFHMLXT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *date*
- 2. *time*

- 3. *applid*
- 4. *userid*
- 5. *tranid*
- 6. *xmltransform_name*
- 7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:
 - 1=BUNDLE,
 - 2=ATOMSERVICE
- 8. *owner_name*

Zieladresse

CMLO

DFHML0510	<i>date time applid userid tranid XMLTRANSFORM xmltransform_name for {BUNDLE ATOM-SERVICE} owner_name is incompatible with the LOCALCCSID.</i>
------------------	---

Erläuterung

XMLTRANSFORM *xmltransform_name* wurde nicht erstellt, da die zugeordnete XML-Bindung nicht kompatibel mit der CCSID ist, die im Systeminitialisierungsparmeter LOCALCCSID angegeben ist. Die XML-Bindung wurde ohne Angabe einer CCSID generiert, und die Bindung wird daher als kompatibel mit dem EBCDIC-Code der USA verarbeitet. Der LOCALCCSID-Wert für diese CICS-Region ist nicht kompatibel mit US-EBCDIC.

Systemaktion

XMLTRANSFORM wird nicht erstellt und der zugeordnete BUNDLE wird in den Status DISABLED gestellt.

Benutzeraktion

Generieren Sie die XML-Bindung erneut und geben Sie dabei den korrekten Wert für den Parameter CCSID im XML-Assistenten an.

Modul:
DFHMLXT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *date*
- 2. *time*
- 3. *applid*
- 4. *userid*
- 5. *tranid*
- 6. *xmltransform_name*

7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=BUNDLE,
2=ATOMSERVICE

8. *owner_name*

Zieladresse

CMLO

DFHML0600 *date time applid userid tranid
JSONTRANSFRM jsontransfrm_name for BUNDLE owner_name has been added.*

Erläuterung

JSONTRANSFRM *jsontransfrm_name* wurde erstellt.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHMLJS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *tranid*
6. *jsontransfrm_name*
7. *owner_name*

Zieladresse

CMLO

DFHML0601 *date time applid userid tranid
JSONTRANSFRM jsontransfrm_name for BUNDLE owner_name has been deleted.*

Erläuterung

JSONTRANSFRM *jsontransfrm_name* wurde gelöscht.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHMLJS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *tranid*
6. *jsontransfrm_name*
7. *owner_name*

Zieladresse

CMLO

DFHML0602 *date time applid userid tranid
JSONTRANSFRM jsontransfrm_name for BUNDLE owner_name has been {ENABLED / DISABLED}.*

Erläuterung

JSONTRANSFRM *jsontransfrm_name* hat den Status geändert.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHMLJS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *tranid*
6. *jsontransfrm_name*
7. *owner_name*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=ENABLED,

2=DISABLED

Zieladresse

CMLO

DFHML0603 *date time applid userid tranid*
JSONTRANSFRM *jsontransfrm_name* for BUNDLE owner_name cannot be installed as a duplicate JSONTRANSFRM resource with the same name already exists.

Erläuterung

JSONTRANSFRM *jsontransfrm_name* wurde nicht erstellt, da bereits eine andere JSONTRANSFRM-Ressource mit demselben Namen in der CICS-Region vorhanden ist.

Systemaktion

Der JSONTRANSFRM wird nicht erstellt und der zugeordnete BUNDLE wird in den Status DISABLED gestellt.

Benutzeraktion

Benennen Sie die JSONTRANSFRM-Ressource um und versuchen Sie es erneut.

Modul:
DFHMLJS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *tranid*
6. *jsontransfrm_name*
7. *owner_name*

Zieladresse

CMLO

DFHML0604 *date time applid userid tranid*
JSONTRANSFRM *jsontransfrm_name* for BUNDLE owner_name cannot be {ENABLED | DISABLED | DISCARDED} because it is in the {ENABLING | ENABLED | DISABLING | DISABLED | DISCARDING | PERMANENTLY DISABLED | UNKNOWN} state.

Erläuterung

JSONTRANSFRM *jsontransfrm_name* kann den Status nicht ändern, weil es sich nicht in einem geeigneten Status befindet.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Eine JSONTRANSFRM-Ressource wird in den Status PERMANENTLY_DISABLED gestellt, wenn bei der Syntaxanalyse der JSBind-Datei ein Fehler aufgetreten ist, als die Ressource zum ersten installiert wurde. Es kann erforderlich sein, das Problem mit der JSBind-Datei zu beheben und anschließend das BUNDLE erneut zu installieren, bevor die Ressource aktiviert werden kann.

Modul:
DFHMLJS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *tranid*
6. *jsontransfrm_name*
7. *owner_name*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=ENABLED,
2=DISABLED,
3=DISCARDED
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=ENABLING,
2=ENABLED,
3=DISABLING,
4=DISABLED,
5=DISCARDING,
6=PERMANENTLY DISABLED,
7=UNKNOWN

Zieladresse

CMLO

DFHML0605 *date time applid userid tranid*
JSONTRANSFRM *jsontransfrm_name* for BUNDLE owner_name has an unsupported runtime level.

Erläuterung

JSONTRANSFRM *jsontransfrm_name* wurde nicht erstellt, da die in der JSBind-Datei angegebene Laufzeitstufe in dieser Version von CICS nicht unterstützt wird.

Systemaktion

Der JSONTRANSFRM wird nicht erstellt und der zugeordnete BUNDLE wird in den Status DISABLED gestellt.

Benutzeraktion

Generieren Sie die JSBind-Datei auf einer unterstützten Laufzeitebene erneut.

Modul:
DFHMLJS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *tranid*
6. *jsontransfrm_name*
7. *owner_name*

Zieladresse

CMLO

DFHML0609 *date time applid userid tranid*
JSONTRANSFRM *jsontransfrm_name* for BUNDLE owner_name cannot be installed as one or more invalid characters exist in the resource name.

Erläuterung

JSONTRANSFRM *jsontransfrm_name* wurde nicht erstellt, da der Name der Kandidatenressource ungültig ist.

Systemaktion

Der JSONTRANSFRM wird nicht erstellt und der zugeordnete BUNDLE wird in den Status DISABLED gestellt.

Benutzeraktion

Benennen Sie die JSONTRANSFRM-Ressource um und versuchen Sie es erneut.

Modul:
DFHMLJS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *tranid*
6. *jsontransfrm_name*
7. *owner_name*

Zieladresse

CMLO

DFHML0610 *date time applid userid tranid*
JSONTRANSFRM *jsontransfrm_name* for BUNDLE owner_name is incompatible with the LOCALCCSID.

Erläuterung

JSONTRANSFRM *jsontransfrm_name* wurde nicht erstellt, da die zugeordnete XML-Bindung nicht kompatibel mit der CCSID ist, die im Systeminitialisierungsparameter LOCALCCSID angegeben ist. Die XML-Bindung wurde ohne Angabe einer CCSID generiert und die Bindung wird daher als kompatibel mit dem EBCDIC-Code der USA verarbeitet. Der LOCALCCSID-Wert für diese CICS-Region ist nicht kompatibel mit US-EBCDIC.

Systemaktion

Der JSONTRANSFRM wird nicht erstellt und der zugeordnete BUNDLE wird in den Status DISABLED gestellt.

Benutzeraktion

Generieren Sie die XML-Bindung erneut und geben Sie dabei den korrekten Wert für den Parameter CCSID im XML-Assistenten an.

Modul:
DFHMLJS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *userid*
5. *tranid*
6. *jsontransfrm_name*

7. *owner_name*

Zieladresse

CMLO

Nachrichten mit dem Präfix DFHMNnnnn

DFHMN0001 *applid* An abend (code *aaa/bbbb*) has occurred at offset *X'offset'* in module *modname*.

Erläuterung

Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert einen Fehler im CICS-Code. Alternativ ist es möglich, dass unerwartete Daten eingegeben wurden, oder dass Speicher überschrieben wurde.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt. CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, im Handbuch [z/OS MVS System Codes](#).

Als Nächstes müssen Sie den alphanumerischen CICS-Code in diesem Handbuch nachsehen. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um eine Ablauffehler handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu einer Benutzeraktion geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, haben Sie die Möglichkeit, die Ausführung fortzu-

setzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems zu verwenden.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausführen können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHMNAD, DFHMNDM, DFHMNHS, DFHMNMN, DFHMNNT, DFHMNOD, DFHMNSM, DFHMNSR, DFHMNST, DFHMNSU, DFHMNSY, DFHMNTD, DFHMNTI, DFHMNUE, DFHMNXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHMN0002 *applid* A severe error (code *X'code'*) has occurred in module *modname*.

Erläuterung

Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler festgestellt wurde. Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).

Systemaktion

In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *code* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt. CICS wird fortgesetzt,

es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDMD). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Informieren Sie den Systemprogrammierer. Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet.

Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *module* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHMNAD, DFHMNDM, DFHMNHS, DFHMNMN, DFHMNNT, DFHMNOD, DFHMNSM, DFHMNSR, DFHMNST, DFHMNSU, DFHMNSY, DFHMNTD, DFHMNTI, DFHMNUE, DFHMNXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHMN0003	<i>applid</i> Insufficient storage to satisfy Getmain (code <i>X'code'</i>) in module <i>modname</i>.
------------------	--

Erläuterung

Ein CICS-GETMAIN wurde vom Modul *modname* ausgegeben, aber es war nicht genügend Speicher verfügbar, um die Anforderung zu erfüllen.

Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die die Position eindeutig identifiziert, an der der Fehler festgestellt wurde.

Systemaktion

Es wird ein Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle (Code *code* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt. Dies ist ein kritischer Fehler.

Wenn DFHMNDM diese Nachricht ausgibt, wird CICS beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugtabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden soll.

Wenn DFHMNMN, DFHMNST oder DFHMNXM diese Nachricht ausgibt, wird ein Ausnahmeablauftrace und ein Systemspeicherauszug erstellt, und CICS setzt die Verarbeitung fort.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn CICS von einem anderen Modul beendet wurde, suchen Sie nach den relevanten Beendigungsnachrichten (z. B. dem Domänenmanager), und suchen Sie die Benutzeraktion für diese Nachrichten.

Wenn CICS noch aktiv ist, kann es sich bei dem Problem um ein temporäres Problem handeln, das selbst dann die richtige ist, wenn mehr Speicher verfügbar wird. Wenn Sie ohne Modul *modname* verwalten können, können Sie entscheiden, ob Sie fortfahren und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems herunterfahren. Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung aller CICS-Module ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Versuchen Sie, die Größenbegrenzungen der DSAs oder EDSAs zu erhöhen. Weitere Informationen zum CICS-Speicher finden Sie im [Konfigurieren](#) oder im [Leistung verbessern](#).

Modul:

DFHMNDM, DFHMNMN, DFHMNST, DFHMNXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHMN0004 *applid* A possible loop has been detected at offset *X'offset'* in module *modname*.

Erläuterung

Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche Schleife im Modul *modname* an der relativen Position *X'offset'* festgestellt. Dies ist die relative Position der Instruktion, die zum Zeitpunkt der Fehlerfestsetzung ausgeführt wurde.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt. Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugtabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden sollte.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS nicht beendet wurde, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob das Problem ernst genug ist, um CICS zu beenden.

Da einige CICS-Funktionen eine Menge CPU-Zeit verwenden können, wurde diese Nachricht möglicherweise durch eine Funktion mit langer Laufzeit verursacht. Es kann hier also kein Fehler geben. Normalerweise wird CICS eine CICS-Funktion bereinigen, die das von Ihnen in der SIT angegebene Zeitintervall für die Ausführungszeit überschreitet (dies ist der ICVR, der in Millisekunden gemessen wird). Dies bedeutet, dass das Modul *modname* beendet wird und CICS fortgesetzt wird.

Wenn Sie jedoch ICVR= 0 in der SIT deklariert haben und Sie der Ansicht sind, dass das Modul *modname* in eine Schleife gegangen ist, müssen Sie CICS beenden, um die Funktion "runaway" zu beenden.

Wenn CICS das Modul *modname* beendet hat und Sie der Meinung sind, dass es sich nicht um eine Runaway-Instanz handelt, sollten Sie das ICVR-Zeitintervall in der SIT erhöhen. Sie müssen CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt herunterholen, um dies dauerhaft zu

tun. Sie können das ICVR-Zeitintervall jedoch vorübergehend online mit der Transaktion CEMT ändern.

Wenn Sie die ICVR-Zeit erhöhen, wird das Problem nicht gelöst, Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHMNDM, DFHMNMN, DFHMNSR, DFHMNST, DFHMNSU, DFHMNTI, DFHMNUE, DFHMNXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'offset'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHMN0005 *applid* A hardware error has occurred (module *modname*, code *X'code'*). The Time-of-Day clock is invalid.

Erläuterung

Bei der Ausführung des Moduls *modname* ist ein Hardwarefehler aufgetreten. Die MVS-Store-Clock-Funktion ist der Zeitsteuerungsmechanismus für das Betriebssystem. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die die Position eindeutig identifiziert, an der der Fehler festgestellt wurde.

Systemaktion

In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *X'code'* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt. CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Dies ist in aller Wahrscheinlichkeit ein Hardwarefehler, und Sie sollten in der ersten Instanz die MVS-Filialsperre un-

tersuchen und herausfinden, ob sie ordnungsgemäß funktioniert. Wenn dies die Ursache ist, sollten Sie die entsprechende Maßnahme ergreifen, um sie reparieren oder austauschen zu lassen.

Im unwahrscheinlichen Fall, dass es sich hierbei nicht um ein Hardwarefehler handelt, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHMNDM, DFHMNMN, DFHMNST, DFHMNUE, DFHMNXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *modname*
3. *X'code'*

Zieladresse

Konsole

DFHMN0011	<i>applid</i> An abend (code <i>aaa/bbbb</i>) has occurred at offset <i>X'offset'</i> in module <i>modname</i>.
------------------	--

Erläuterung

Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert einen Fehler im CICS-Code. Alternativ ist es möglich, dass unerwartete Daten eingegeben wurden, oder dass Speicher überschrieben wurde.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugta-
belle explizit unterdrückte Speicherauszüge unterdrückt und CICS beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, im Handbuch [z/OS MVS System Codes](#).

Als Nächstes müssen Sie den alphanumerischen CICS-Code in diesem Handbuch nachsehen. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um eine Ablauffehler handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu einer Benutzeraktion geben.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHMNSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHMN0101	<i>applid</i> SMF error - SMF return code <i>X'rc'</i>.
------------------	--

Erläuterung

Die Routine für autorisierte Services der Überwachungsdomäne hat ein SMFEWTM-Makro ausgegeben, um einen Datensatz in die SMF-Datei (MVS System Management Facilities) zu schreiben, und stellte einen Rückkehrcode ungleich null fest.

Systemaktion

Die Anforderung wird ignoriert, und der SMF-Datensatz geht verloren. In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Die CICS-Operation wird fortgesetzt.

Wenn die gleiche Fehlerbedingung andauernd auftritt, werden die Fehlermeldungen unterdrückt, die Tracefunktion wird jedoch fortgesetzt. Die Nachricht wird erneut ausgegeben, wenn eine andere Fehlerbedingung auftritt oder wenn seit der letzten Ausgabe der Nachricht ein Nullrückkehrcode empfangen wurde.

Benutzeraktion

Eine ausführliche Erläuterung der Rückkehrcodes finden Sie im Handbuch z/OS MVS System Management Facilities (SMF).

Modul:

DFHMNSU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'rc'*

Zieladresse

Konsole

DFHMN0103I *applid* Monitoring control table for suffix 'xx' not found.

Erläuterung

Die Überwachungssteuertabelle für das Suffix xx konnte in der in der DD-Anweisung DFHRPL beschriebenen Bibliothek nicht gefunden werden. Dieses Suffix wird als Systeminitialisierungsparameter angegeben.

Systemaktion

Die Steuerung wird an den Parametermanager zurückgegeben, um die Interaktion mit dem Operator zu steuern. Eine weitere Aktion hängt davon ab, welcher Parameter PARMERR= angegeben ist. Der Bediener kann ein anderes Suffix eingeben oder die Systeminitialisierung fortsetzen.

Wenn die Initialisierung ohne Überschreibung fortgesetzt wird, verwendet die Überwachungsdomäne die Standardsteuertabelle für die Überwachung.

Benutzeraktion

Es gibt drei wahrscheinliche Ursachen für diesen Fehler:

- Die Überwachungssteuertabelle befindet sich nicht in der Bibliothek.
- Der Name der Überwachungssteuertabelle wurde falsch geschrieben.
- Beim Start wurde ein falsches Suffix verwendet.

Stellen Sie sicher, dass das angegebene Suffix korrekt ist und dass eine Bibliothek, die in der DD-Anweisung DFHRPL angegeben ist, eine Kopie der benannten Überwachungssteuertabelle enthält.

Wenn das Suffix falsch ist und PARMERR=INTERACT angegeben ist, wird der Operator aufgefordert, ein alternatives Suffix einzugeben.

Wenn das Suffix falsch ist und PARMERR=IGNORE angegeben ist, verwendet die Überwachungsdomäne die Standardsteuertabelle für die Überwachung.

Wenn die Überwachungssteuertabelle fehlt oder falsch geschrieben ist und Sie sie erneut installieren möchten, muss CICS beendet werden. Assemblieren Sie die Überwachungssteuertabelle erneut in die entsprechende Bibliothek.

Modul:

DFHMNSR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *xx*

Zieladresse

Konsole

DFHMN0104 *applid* Monitoring Control Table with suffix 'xx' required for restart not found.

Erläuterung

Die Überwachungsdomäne hat das Suffix xx der Überwachungssteuertabelle von der letzten CICS-Ausführung bestimmt, konnte jedoch die Tabelle der Überwachungssteuertabellen in der Bibliothek, die in der Datendefinitionsanweisung DFHRPL beschrieben ist, nicht finden, und es wurde kein Überschreibungssuffix angegeben.

Nachfolgende Ausführungen von CICS verwenden weiterhin das in der Nachricht angegebene Suffix, bis es in der SIT geändert wird.

Systemaktion

Die Initialisierung wird mit der Überwachungsdomäne unter Verwendung der Standardsteuertabelle für die Überwachung fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass eine Bibliothek, die in der DD-Anweisung DFHRPL beschrieben ist, eine Kopie der benannten Überwachungssteuertabelle enthält. Wenn die Überwachungssteuertabelle fehlt, muss sie gelöscht worden sein. Wenn Sie die Tabelle erneut installieren wollen, muss CICS beendet werden. Assemblieren Sie die Überwachungssteuertabelle erneut in die entsprechende Bibliothek.

Modul:

DFHMNDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *xx*

Zieladresse

Konsole

DFHMN0105I	<i>applid</i> Using default Monitoring Control Table.
-------------------	--

Erläuterung

Die Überwachungsdomäne wird mit den Einstellungen für die Standardüberwachungssteuertabelle initialisiert. Dies geschieht wie folgt:

1. Wenn der Benutzer MCT = NO angegeben hat, oder
2. Nach Nachricht DFHMN0104 oder
3. Nachdem die Nachricht DFHMN0103 oder DFHMN0106 ausgegeben wurde, wurden jedoch keine Korrekturmaßnahmen ergriffen.

Systemaktion

Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHMNDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHMN0106	<i>applid</i> Unable to read the catalog record for the Monitoring Domain.
------------------	---

Erläuterung

Die Überwachungsdomäne hat versucht, den Status der Überwachungsklassen und das Suffix der Überwachungssteuertabelle, unter der sie während der letzten Ausführung von CICS ausgeführt wurde, erneut zu erstellen. Der Datensatz konnte jedoch nicht erfolgreich aus dem globalen Katalog gelesen werden.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Die Systeminitialisierung wird mit den angegebenen Systeminitialisierungsparametern fortgesetzt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie die Fehlerursache anhand eines Speicherauszugs oder anderer Diagnosenachrichten, die ausgegeben wurden (z. B. VSAM oder MVS).

Wenn das Problem durch einen E/A-Fehler verursacht wurde, gibt es eine frühere CICS-Nachricht aus dem Katalog. Folgen Sie der Benutzeraktion für diese Nachricht.

Wenn das Problem durch eine ungültige Datenlänge verursacht wurde, wird in der Tracetabelle ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag vorhanden sein.

Modul:

DFHMNDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHMN0107	<i>applid</i> Unable to update the catalog record for the Monitoring Domain.
------------------	---

Erläuterung

Die Überwachungsdomäne hat versucht, entweder den Status der Überwachungsklassen oder das Suffix der Überwachungssteuertabelle im globalen CICS-Katalog zu aktualisieren, konnte die Anforderung jedoch nicht erfolgreich abschließen.

Systemaktion

Es wird ein Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle erstellt, und die CICS-Operation wird mit den aktualisierten Werten fortgesetzt. Da die Aktualisierungen nicht über einen Neustart hinweg gespeichert werden, wird die nachfolgende Ausführung von CICS mit den Werten erneut gestartet, die aufgezeichnet wurden, bevor die Aktualisierungen angewendet wurden.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie die Fehlerursache anhand eines Speicherauszugs oder anderer Diagnosenachrichten, die ausgegeben wurden (z. B. VSAM oder MVS).

Wenn das Problem durch einen E/A-Fehler verursacht wurde, gibt es eine frühere CICS-Nachricht aus dem Katalog. Folgen Sie der Benutzeraktion für diese Nachricht.

Wenn das Problem durch eine ungültige Datenlänge verursacht wurde, ist in der Tracetabelle ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag vorhanden.

Modul:
DFHMNSU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHMN0108I *applid Using Monitoring Control Table suffix 'xx'.*

Erläuterung

Die Überwachungssteuertabelle mit dem Suffix xx wird für diese CICS-Ausführung verwendet.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGVL=0 unterdrücken.

Modul:
DFHMNDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *xx*

Zieladresse

Konsole

DFHMN0109I *applid CICS Monitoring is active.*

Erläuterung

Die CICS-Überwachungsfunktion ist derzeit für diese Ausführung von CICS aktiv.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGVL=0 unterdrücken.

Modul:
DFHMNDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHMN0110I *applid CICS Monitoring is inactive.*

Erläuterung

Die CICS-Überwachungsfunktion ist momentan für diese Ausführung von CICS inaktiv.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGVL=0 unterdrücken.

Modul:
DFHMNDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHMN0112 I *date time applid CICS Monitoring compression status has been changed to {NOCOMPRESS | COMPRESS} by USERID userid.*

Erläuterung

Der Komprimierungsstatus der CICS-Überwachungsfunktion wurde von der Benutzer-ID *userid* geändert, die in dieser Informationsnachricht angegeben ist.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Wenn der Komprimierungsstatus COMPRESS ist, werden die Überwa-

chungsdatensätze, die von jetzt an geschrieben wurden, komprimiert. Wenn der Komprimierungsstatus NOCOMPRESS ist, werden die Datensätze nicht komprimiert.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHMNSR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=NOCOMPRESS,

2=COMPRESS

5. *userid*

Zieladresse

CSMT

DFHMN0115I *applid CICS Server z/OS WLM
Health percentage is now n.*

Erläuterung

Diese Nachricht weist darauf hin, dass für diesen Server ein neuer Vitalitätsfaktor für z/OS MVS-Workload-Manager gemeldet wurde.

CICS verwendet die z/OS WLM Health API (IWM4HLTH) als Mittel zur Steuerung des Arbeitsablaufs in einer CICS-Region, insbesondere während des Zeitraums, in dem die CICS-Initialisierung abgeschlossen ist. Die Steuerung erfolgt über den Parameter WLMHEALTH SIT und die SET-WLMHEALTH SPI, die ein Mittel zur Verfügung stellt, um eine Aufwärmphase zu ermöglichen, in der die Zeit bis zum Ende der Region gedrosselt werden kann, bis die Region voll einsatzbereit ist. TCP/IP-Konfigurationsoptionen ermöglichen die Regulierung von neuen Verbindungen, der CPSM-Workload-Manager kann die Arbeit drosseln, die an die Region gesendet wird, und MQ-Auslösemonitore können die Anzahl der gelesenen Nachrichten und damit die Anzahl der Tasks, die sie einleitet, drosseln.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHMNDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *n*

Zieladresse

Konsole

DFHMN0116I *applid CICS WIC data generation
is active.*

Erläuterung

CICS IBM z/OS Workload Interaction Correlator-Datengenerierung ist aktiv.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrücken.

Modul:

DFHMNDM, DFHMNES

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHMN0117I *applid CICS WIC data generation
is inactive.*

Erläuterung

CICS IBM z/OS Workload Interaction Correlator-Datengenerierung ist inaktiv.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrücken.

Modul:

DFHMNDM, DFHMNES

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHMN0118I *applid CICS WIC registration error - IFAWIC return code X'rc' and reason code X'rc'.*

Erläuterung

CICS hat ein IFAWIC-Makro ausgegeben, um die Region zum Generieren von IBM z/OS Workload Interaction Correlator-Daten zu registrieren. Dies ist fehlgeschlagen. Der Rückgabecode und der Ursachencode sind in der Nachricht angegeben. Es werden keine Daten aus dieser Region generiert.

Systemaktion

Die Anforderung wird ignoriert. In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Die CICS-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Eine ausführliche Erläuterung der Rückkehrcodes finden Sie im Handbuch [z/OS MVS System Management Facilities \(SMF\)](#).

Modul:

DFHMNSU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'rc'*
3. *X'rc'*

Zieladresse

Konsole

DFHMN0119I *applid CICS WIC registration successful - IFAWIC return code X'rc' and reason code X'rc'.*

Erläuterung

CICS hat ein IFAWIC-Makro ausgegeben, um die Region zum Generieren von IBM z/OS Workload Interaction Correlator-Daten zu registrieren. Dies war erfolgreich.

Systemaktion

Die Anforderung war erfolgreich. Die CICS-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Eine ausführliche Erläuterung der Rückkehrcodes finden Sie im Handbuch [z/OS MVS System Management Facilities \(SMF\)](#).

Modul:

DFHMNSU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'rc'*
3. *X'rc'*

Zieladresse

Konsole

DFHMN0120I *applid CICS WIC registration failed, waiting for ENF signal - IFAWIC return code X'rc' and reason code X'rc'.*

Erläuterung

CICS hat ein IFAWIC-Makro ausgegeben, um die Region zum Generieren von IBM z/OS Workload Interaction Correlator-Daten zu registrieren. Dies ist fehlgeschlagen. CICS wartet auf ein ENF 85-Signal, bevor versucht wird, erneut zu registrieren oder WIC-Daten zu generieren.

Systemaktion

Die CICS-Operation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Eine ausführliche Erläuterung der Rückkehrcodes finden Sie im Handbuch [z/OS MVS System Management Facilities \(SMF\)](#).

Modul:

DFHMNSU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'rc'*
3. *X'rc'*

Zieladresse

Konsole

DFHMN0201 S **Ungültiger Parameter. Das Gleichheitszeichen fehlt.**

Erläuterung

Es wurde ein Parameter SYSIN gefunden, der kein Gleichheitszeichen enthält. Gleichungszeichen sind für jedes Schlüsselwort obligatorisch, das vom Dienstprogramm für die Überwachungswörterbücher unterstützt wird.

Systemaktion

Der Jobabschnitt wird mit einem Rückkehrcode von 12 beendet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie das Schlüsselwort SYSIN, für das kein Gleichheitszeichen vorhanden ist, und übergeben Sie den Job erneut. Weitere Informationen zur Syntax von DFHMNDUP-Schlüsselwörtern finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul:

DFHMNDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHMN0202 S Invalid parameter. MCT incorrectly specified

Erläuterung

Nach dem Gleichheitszeichen des Schlüsselworts MCT = muss ein 2-Zeichen-Operand oder ein Begrenzer vorhanden sein. Beides wurde nicht gefunden. Der zweistellige_Operand wird als Suffix für eine zu ladende MCT behandelt.

Systemaktion

Der Jobabschnitt wird mit einem Rückkehrcode von 12 beendet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie das Schlüsselwort MCT = mit einem gültigen Operanden oder Begrenzer.

Wenn kein Wörterbuchsatz aus einer bestimmten MCT erstellt werden soll, können Sie ein Standard-MCT-Image verwenden, indem Sie nach dem Gleichheitszeichen ein Leerzeichen oder ein Komma angeben oder MCT = NO angeben. Weitere Informationen finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul:

DFHMNDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHMN0203 S Invalid parameter. SYSID must be four characters or less.

Erläuterung

Es wurde eine SYSID mit mehr als 4 Zeichen oder ein SYSID-Schlüsselwort ohne Operand angegeben.

Systemaktion

Der Jobabschnitt wird mit einem Rückkehrcode von 12 beendet.

Benutzeraktion

Geben Sie eine gültige SYSID mit bis zu 4 Zeichen an. Weitere Informationen finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul:

DFHMNDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHMN0204 S Invalid parameter. GAPPLID must be eight characters or less.

Erläuterung

Es wurde eine generische APPLID (GAPPLID) mit mehr als 8 Zeichen oder ein Schlüsselwort GAPPLID ohne Operand angegeben.

Systemaktion

Der Jobabschnitt wird mit einem Rückkehrcode von 12 beendet.

Benutzeraktion

Geben Sie eine gültige GAPPLID mit bis zu 8 Zeichen an. Weitere Informationen finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul:

DFHMNDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHMN0205 S Invalid parameter. SAPPLID must be eight characters or less.

Erläuterung

Es wurde eine bestimmte APPLID (SAPPLID) mit mehr als 8 Zeichen angegeben.

Systemaktion

Der Jobabschnitt wird mit einem Rückkehrcode von 12 beendet.

Benutzeraktion

Geben Sie eine gültige SAPPLID mit bis zu 8 Zeichen an, oder lassen Sie die SAPPLID standardmäßig in die GAPPLID, indem Sie SAPPLID nicht angeben. Weitere Informationen finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul:

DFHMNDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHMN0206 S Invalid parameter. DATE must be of format yyddd or yyyyddd.

Erläuterung

Das Datum wurde falsch angegeben. Dafür gibt es drei mögliche Ursachen:

- Das angegebene Datum hat nicht das korrekte Format jjtt oder jjjtt.
- Das Datum enthält nicht numerische Zeichen.
- 'ddd' liegt nicht im Bereich von 1 bis 366.

Systemaktion

Der Jobabschnitt wird mit einem Rückkehrcode von 12 beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das Datum im Format 'yyddd' oder 'yyyyddd' angegeben ist und dass die Werte gültig sind.

Wenn DATE für das aktuelle Datum verwendet werden soll, geben Sie diesen Parameter nicht an. Weitere Informationen finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul:

DFHMNDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHMN0207 S Invalid parameter. TIME must be of format hhmmss.

Erläuterung

Die Uhrzeit wurde falsch angegeben. Dafür gibt es drei mögliche Ursachen:

- Es wurden mehr als 6 Zeichen angegeben.
- Der angegebene Wert enthält nicht numerische Zeichen.
- Die Stunden (hh), Minuten (mm) oder Sekunden (ss) liegen außerhalb des gültigen Bereichs.

Systemaktion

Der Jobabschnitt wird mit einem Rückkehrcode von 12 beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die angegebene Zeit im Format 'hhmmss' angegeben ist, und dass die Werte gültig sind.

Geben Sie diesen Parameter nicht an, wenn TIME den Standardwert für die aktuelle Zeit haben soll. Weitere Informationen finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul:

DFHMNDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHMN0208 S Invalid parameter. Keyword is unknown.

Erläuterung

Es wurde ein Parameter SYSIN verarbeitet und gefunden, der ein nicht erkanntes Schlüsselwort enthält.

Systemaktion

Der Jobabschnitt wird mit einem Rückkehrcode von 12 beendet.

Benutzeraktion

Benennen Sie das nicht erkannte Schlüsselwort um. Weitere Informationen finden Sie in der CICS-Dokumentation. Eine vollständige Liste der unterstützten Schlüsselwörter finden Sie hier. Stellen Sie außerdem sicher, dass keinem der Schlüsselwörter in der SYSIN-Datei Leerzeichen vorangestellt sind.

Modul:

DFHMNDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHMN0209 S No SYSIN parameters have been specified.

Erläuterung

In der JCL sind keine SYSIN-Parameter angegeben.

Systemaktion

Der Jobabschnitt wird mit einem Rückkehrcode von 12 beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die JCL auf die Existenz der SYSIN-Parameter. Wenn SYSIN nicht vorhanden ist oder keine Parameter hat, finden Sie in der CICS-Dokumentation Hinweise zur Codierung von DFHMNDUP-Parametern.

Modul:

DFHMNDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHMN0210 S **APPLID Load for MCT has failed. MCT cannot be found. A dump will be provided.**

Erläuterung

DFHMNDUP hat versucht, 'DFHMCTxx' aus STEPLIB zu laden, wobei 'xx' das Suffix ist, das über das Schlüsselwort MCT = angegeben wurde. Diese MCT wurde in der STEPLIB-Verkettung nicht gefunden.

Systemaktion

Der Jobabschnitt wird mit einem Speicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das MCT-Suffix korrekt ist und dass die Bibliothek, die sie enthält, in der STEPLIB-Verkettung für den Jobabschnitt enthalten ist.

Modul:

DFHMNDUP

Zieladresse

Konsole

DFHMN0211 S **Getmain storage for control blocks has failed.**

Erläuterung

Eine MVS-GETMAIN-Operation für den globalen Speicher der Dienstprogramme ist fehlgeschlagen. Es ist nicht genügend MVS-Speicher unterhalb der in der Region verfügbaren Position vorhanden.

Systemaktion

Der Jobabschnitt wird mit einem Rückkehrcode von 12 beendet.

Benutzeraktion

Erhöhen Sie den Parameter REGION= Ihres JCL-Codes und wiederholen Sie den Versuch. Wenn dies fehlschlägt, wenden Sie sich an Ihren MVS-Systemprogrammierer.

Modul:

DFHMNDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHMN0212 S **Getmain storage for output record has failed.**

Erläuterung

Eine MVS-GETMAIN-Operation für den 32-KB-Satzpufferspeicher ist fehlgeschlagen. Es ist nicht genügend MVS-Speicher unterhalb der in der Region verfügbaren Position vorhanden.

Systemaktion

Der Jobabschnitt wird mit einem Rückkehrcode von 12 beendet.

Benutzeraktion

Erhöhen Sie den Parameter REGION= Ihres JCL-Codes, und wiederholen Sie den Versuch. Wenn dies fehlschlägt, wenden Sie sich an Ihren MVS-Systemprogrammierer.

Modul:

DFHMNDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHMN0213 S **The MVS TIME macro has failed. There is a clock error.**

Erläuterung

Da DATE und/oder TIME nicht angegeben wurden, hat DFHMNDUP versucht, das aktuelle Datum DATE und/oder TIME von MVS unter Verwendung des Makros TIME abzurufen. Das Makro TIME hat gemeldet, dass die MVS-Systemuhren beschädigt sind.

Systemaktion

Der Jobabschnitt wird mit einem Rückkehrcode von 12 beendet.

Benutzeraktion

Informieren Sie den MVS-Systemprogrammierer über den Fehler.

Modul:

DFHMNDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHMN0214 S Invalid parameter. Missing delimiter detected.

Erläuterung

Die Syntax des Parameters DFHMNDUP erfordert die Trennung von Schlüsselwort-/Operandenpaaren durch einen Begrenzer in Form eines Kommas oder eines Leerraums. Es wurde ein Begrenzer in einem Schlüsselwort/Operand gefunden.

Systemaktion

Der Jobabschnitt wird mit einem Rückkehrcode von 12 beendet.

Benutzeraktion

Wenn die SYSIN-Datei so codiert wurde, dass mehrere Parameter in einer Zeile vorhanden sind, stellen Sie sicher, dass zwischen den einzelnen Parametern ein Leerzeichen oder ein Komma enthalten ist. Wenn die SYSIN-Datei so codiert wurde, dass nur ein Parameter in einer Zeile vorhanden ist, stellen Sie sicher, dass sie mit einem Leerzeichen oder einem Komma beendet wird. Weitere Informationen zur Syntax von DFHMNDUP-Parametern finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul:

DFHMNDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHMN0215 S Mandatory SYSIN parameter(s) missing.

Erläuterung

Die beiden obligatorischen Parameter sind für die generische APPLID (GAPPLID) und die MVS-System-ID (SYSID). Diese beiden Parameter wurden nicht angegeben, und es sind keine Standardwerte vorhanden.

Systemaktion

Der Jobabschnitt wird mit einem Rückkehrcode von 12 beendet.

Benutzeraktion

Geben Sie Folgendes an:

- Die generische Anwendungs-ID (APPLID) des CICS-Systems, das DFHMNDUP für die Erstellung eines Wörterbuchdatensatzes für
- Die MVS-Systemkennung für das MVS-System, das die Datensätze der Überwachungsleistungsklasse erstellt hat, die Sie verarbeiten werden.

Weitere Informationen zur Syntax von DFHMNDUP-Parametern finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul:

DFHMNDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHMN0216 S Invalid parameter. JOBNAME must be eight characters or less.

Erläuterung

Es wurde ein JOBNAME mit mehr als acht Zeichen angegeben.

Systemaktion

Der Jobabschnitt wird mit einem Rückkehrcode von 12 beendet.

Benutzeraktion

Geben Sie einen gültigen JOBNAME mit bis zu acht Zeichen an. Weitere Informationen finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul:

DFHMNDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHMN0217 S Invalid parameter. JOBDAT must be of format yyddd or yyyyddd.

Erläuterung

Der Parameter JOBDAT wurde nicht korrekt angegeben. Dafür gibt es drei mögliche Ursachen:

- Das angegebene Datum hat nicht das korrekte Format jjtt oder jjjjtt.

- Es wurden nicht numerische Zeichen angegeben.
- Die Anzahl der Tage 'ddd' liegt nicht im Bereich von 1 bis 366.

Systemaktion

Der Jobabschnitt wird mit einem Rückkehrcode von 12 beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass JOBDATe aus gültigen Zeichen im Format 'yyddd' oder 'yyyddd' besteht.

Wenn JOBDATe standardmäßig auf das aktuelle Datum eingestellt werden soll, geben Sie diesen Parameter nicht an. Weitere Informationen finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul:

DFHMNDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHMN0218 S Invalid parameter. JOBTIME must be of format hhmmss.

Erläuterung

Der Parameter JOBTIME wurde nicht korrekt angegeben. Dafür gibt es drei mögliche Ursachen:

- Es wurden mehr als sechs Zeichen angegeben.
- Es wurden nicht numerische Zeichen angegeben.
- Die Stunden (hh), Minuten (mm) oder Sekunden (ss) liegen außerhalb des gültigen Bereichs.

Systemaktion

Der Jobabschnitt wird mit einem Rückkehrcode von 12 beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass JOBTIME aus gültigen Zeichen im Format 'hhmmss' besteht.

Wenn JOBTIME standardmäßig auf die aktuelle Zeit eingestellt werden soll, geben Sie diesen Parameter nicht an. Weitere Informationen finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul:

DFHMNDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHMN0219 S Invalid parameter. USERID must be eight characters or less.

Erläuterung

Es wurde eine USERID mit mehr als acht Zeichen angegeben.

Systemaktion

Der Jobabschnitt wird mit einem Rückkehrcode von 12 beendet.

Benutzeraktion

Geben Sie eine gültige USERID mit bis zu acht Zeichen an. Weitere Informationen finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul:

DFHMNDUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHMN0220 DFHMNDUP CANNOT OPEN THE SYSPRINT FILE.

Erläuterung

Die Datei SYSPRINT kann nicht geöffnet werden, da die Datendefinitionsanweisung SYSPRINT fehlt oder nicht ordnungsgemäß definiert ist.

Systemaktion

Der Jobabschnitt wird mit einem Rückkehrcode von 12 beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Datendefinitionsanweisung SYSPRINT korrekt definiert wurde. Weitere Informationen finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul:

DFHMNDUP

Zieladresse

Konsole

DFHMN0221 DFHMNDUP CANNOT OPEN THE SYSIN FILE.

Erläuterung

Die SYSIN-Datei kann nicht geöffnet werden, da die Datendefinitionsanweisung SYSIN fehlt oder nicht ordnungsgemäß definiert ist.

Systemaktion

Der Jobabschnitt wird mit einem Rückkehrcode von 12 beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die DD-Anweisung SYSIN korrekt definiert wurde. Weitere Informationen finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul:

DFHMNDUP

Zieladresse

Konsole

Nachrichten mit dem Präfix DFHMPnnnn

DFHMP0001 *applid* An abend (code *aaa/bbbb*)
has occurred at offset *X'offset'* in
module *modname*.

Erläuterung

Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (Abbruch) oder ein Programmfehler aufgetreten. Diese abnormale Beendigung oder Programmprüfung impliziert, dass möglicherweise ein Fehler im CICS-Code aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Wenn ein MVS-Code nicht anwendbar ist, werden die ersten drei Zeichen im Code mit drei Bindestrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Zahl, die auf eine CICS-Nachricht verweist (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion

In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebeendigungseintrag (Code *code* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie geben in der Speicherauszugstabelle an, dass CICS beendet werden muss. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, müssen Sie entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, in dem entsprechenden MVS-Code-Handbuch.

Als Nächstes müssen Sie den alphanumerischen CICS-Code suchen. Dieser Code zeigt z. B. an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um einen Start handelt, und geben möglicherweise eine Anleitung für die korrekte Benutzeraktion.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie sich entscheiden, fortzufahren und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zu beenden, um das Problem zu beheben.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung des Moduls *modname* fortfahren können, müssen Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss beenden.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHMPAC, DFHMPDD, DFHMPDM, DFHMPIB,
DFHMPRL, DFHMPMO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHMP0002 *applid* A severe error (code *X'code'*) occurred in module *modname*.

Erläuterung

Im Modul *modname* ist ein Fehler aufgetreten. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler festgestellt wurde. Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen finden Sie in [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).

Systemaktion

In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *code* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, sofern Sie nicht in der Speicherauszugstabelle angegeben haben, dass CICS beendet werden muss. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Informieren Sie den Systemprogrammierer. Dieser Ausnahmebedingungseintrag weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wurde.

CICS wird möglicherweise nicht beendet.

Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung des CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung und Beendigung von CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt fortsetzen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung des Moduls *modname* ausgeführt werden können, müssen Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss beenden.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHMPAC, DFHMPDD, DFHMPDM, DFHMPIDB, DFHMPRL, DFHMPMO, DFHMPST

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHMP0100I *applid* Managed platform domain initialization started.

Erläuterung

DFHMP0100I ist eine Informationsnachricht, die den Start der Initialisierung der Domäneninitialisierung der verwalteten Plattform angibt.

Systemaktion

Die Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrücken.

Modul:

DFHMPDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHMP0101I *applid* Managed platform domain initialization has ended.

Erläuterung

Die Initialisierung der Domäneninitialisierung der verwalteten Plattform wurde erfolgreich abgeschlossen.

Systemaktion

Die Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrücken.

Modul:

DFHMPDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHMP1000 *date time applid Invalid parameter list passed to MP domain module modname.*

Erläuterung

Während der Verarbeitung einer Anforderung wurde ein Aufruf an das Modul *modname* der Domäne der verwalteten Plattform (MP) aufgerufen, aber die Parameterliste war nicht gültig. Diese ungültige Parameterliste wird wahrscheinlich durch einen Speicherüberschreibungsfehler oder einen internen Fehler in der aufrufenden Komponente verursacht.

Systemaktion

Ein Ausnahmeablauftrace wird von der MP-Domäne geschrieben, ein Systemspeicherauszug wird erstellt, und die Task wird abgebrochen. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Speicherauszug, um den Fehler in der aufrufenden Komponente zu ermitteln.

Modul:

DFHMPRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *modname*

Zieladresse

CMPO

DFHMP1001 *date time applid Policy scope for operation operation for policy policyname in BUNDLE resource bundle successfully installed.*

Erläuterung

Der Richtlinienbereich für die Operation *operation* für die Richtlinie *policyname* in der BUNDLE-Ressource *bundle* wurde erfolgreich installiert.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine erforderlich.

Modul:

DFHMPDD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *operation*
5. *policyname*
6. *bundle*

Zieladresse

CMPO

DFHMP1002 *date time applid Policy scope for operation operation for policy policyname in BUNDLE resource bundle successfully discarded.*

Erläuterung

Der Richtlinienbereich für die Operation *operation* für die Richtlinie *policyname* in der BUNDLE-Ressource *bundle* wurde erfolgreich gelöscht.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine erforderlich.

Modul:

DFHMPDD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *operation*
5. *policyname*
6. *bundle*

Zieladresse

CMPO

DFHMP1004 *date time applid Policy policyname from BUNDLE resource bundle successfully installed.*

Erläuterung

Die Richtlinie *polycname* aus der BUNDLE-Ressource *bundle* wurde erfolgreich installiert.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine erforderlich.

Modul:

DFHMPDD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *polycname*
5. *bundle*

Zieladresse

CMPO

DFHMP1005 *date time applid Policy polycname from BUNDLE resource bundle successfully discarded.*

Erläuterung

Die Richtlinie *polycname* aus der BUNDLE-Ressource *bundle* wurde erfolgreich gelöscht und aus diesem System entfernt.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine erforderlich.

Modul:

DFHMPDD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *polycname*
5. *bundle*

Zieladresse

CMPO

DFHMP1007 *date time applid Policy polycname from BUNDLE resource bundle successfully enabled.*

Erläuterung

Die Richtlinie *polycname* aus der BUNDLE-Ressource *bundle* wurde erfolgreich aktiviert. Alle Richtlinien sind jetzt aktiv und werden auf alle auswählbaren neuen Tasks angewendet.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine erforderlich.

Modul:

DFHMPDD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *polycname*
5. *bundle*

Zieladresse

CMPO

DFHMP1008 *date time applid Policy polycname from BUNDLE resource bundle successfully disabled.*

Erläuterung

Die Richtlinie *polycname* aus der BUNDLE-Ressource *bundle* wurde erfolgreich inaktiviert. Alle Richtlinien-Regeln werden nicht auf neue Tasks angewendet, sondern werden weiterhin auf aktive Tasks angewendet, bis sie beendet werden.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine erforderlich.

Modul:

DFHMPDD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *polycynname*
5. *bundle*

Zieladresse

CMPO

DFHMP2003 *date time applid The CICS managed platform domain failed to create the policy **polycynname** in BUNDLE resource **bundle** because {the length of policy name is invalid. | the policy name contains invalid characters. | the XML data for the policy could not be parsed.}*

Erläuterung

Beim Erstellen der Richtlinie *polycynname* in der BUNDLE-Ressource *bundle* ist ein Fehler aufgetreten. Mögliche Ursachen:

Länge des Richtliniennamens ist ungültig

Ein Richtlinienname liegt nicht zwischen 1 und 64 Zeichen.

Der Richtlinienname enthält ungültige Zeichen.

Der angegebene Richtlinienname enthält ungültige Zeichen. Gültige Zeichen sind: A-Z, a-z, 0-9 und `_`. Ein Richtlinienname ist 1-64 Zeichen lang. Führende und eingebettete Leerzeichen sind nicht zulässig. Der Name darf nicht mit den Zeichen 0-9, `_` oder den Zeichen `xml` (Kleinbuchstaben oder Großbuchstaben) beginnen.

XML-Daten für die Richtlinie konnten nicht syntaktisch analysiert werden.

Die vorhergehende Nachricht DFHPI`nnnn` enthält weitere Informationen zur Ursache des Problems.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und die Richtlinienerstellungs-Policy wird beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das CICS-Trace- und MP-Domänen-nachrichtenprotokoll auf alle zugehörigen Traceeinträge oder Nachrichten. Überprüfen Sie den XML-Code

anhand des Schemas der MP-Richtlinie für das CICS-System, in dem das Bundle installiert wird. Korrigieren Sie die Richtlinien-XML, löschen Sie das Bundle, und installieren Sie es erneut.

Modul:

DFHMPRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *polycynname*
5. *bundle*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

3=the length of policy name is invalid.,

1=the policy name contains invalid characters.,

2=the XML data for the policy could not be parsed.

Zieladresse

CMPO

DFHMP2004 *date time applid The CICS managed platform domain failed to create policy **polycynname** in BUNDLE resource **bundle** because the {policy schema level is not supported | USERTAG contains invalid characters | policySchemaVersion is invalid | policySchemaRelease is invalid}: **error_data**.*

Erläuterung

Beim Erstellen der Richtlinie *polycynname* in der BUNDLE-Ressource *bundle* ist ein Fehler aufgetreten. Mögliche Ursachen:

Die Richtlinienschemaebene **error_data** wird nicht unterstützt.

Die Richtlinie 'policySchemaVersion' und 'policySchemaRelease' der Richtlinie *polycynname* dürfen nicht höher sein als die von diesem Release von CICS unterstützte Schemaversion.

USERTAG **error_data** enthält ungültige Zeichen

Die zulässigen 1-8 Zeichen eines usertags sind A-Z a-z 0-9 und `_`. Der Name muss mit einem alphabetischen Zeichen beginnen.

policySchemaVersion error_data ist ungültig

Die angegebene 1-2-Zeichenfolge darf nur aus numerischen Zeichen, d. h. 0-9, bestehen und im Bereich von 1 bis 99 liegen.

policySchemaRelease error_data ist ungültig

Die angegebene 1-2-Zeichen-Zeichenfolge darf nur aus numerischen Zeichen, d. h. 0-9, bestehen und im Bereich von 0 bis 99 liegen.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und die Richtlinienerstellungs-Policy wird beendet.

Benutzeraktion

Die wahrscheinliche Ursache ist ein Fehler oder eine Inkonsistenz in der XML-Richtliniendatei. Überprüfen Sie das CICS-Trace- und MP-Domänennachrichtenprotokoll auf alle zugehörigen Traceeinträge oder Nachrichten. Überprüfen Sie die Richtlinie für das MP-Richtlinienschema für das CICS-System, in dem die BUNDLE-Ressource installiert wird. Korrigieren Sie die Richtlinien-XML, löschen Sie das Bundle, und installieren Sie es erneut.

Modul:

DFHMPRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *policyname*
5. *bundle*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1=policy schema level is not supported,*
- 2=USERTAG contains invalid characters,*
- 3=policySchemaVersion is invalid,*
- 4=policySchemaRelease is invalid*

7. *error_data*

Zieladresse

CMPO

DFHMP2005 *date time applid* The CICS managed platform domain failed to

create policy *policyname* in BUNDLE resource *bundle* because the rule *rulename* { is a duplicate of another rule in the same policy. | contains invalid characters in its name. | has an event action but no EP adapter or adapter set name is specified.}

Erläuterung

Beim Erstellen der Richtlinie *policyname* im Produktpaket *bundle* ist ein Fehler aufgetreten, weil ein Problem mit der Regel *rulename* aufgetreten ist. Mögliche Ursachen:

Regel ist ein Duplikat einer anderen Regel in derselben Richtlinie

Die Richtlinie hat eine andere Regel mit dem gleichen Namen.

Regel enthält ungültige Zeichen

Die akzeptierbaren 1-64-Zeichen eines Regelnamens sind: A-Z, a-z, 0-9, . _ - @ und #. Der Name muss mit einem alphabetischen Zeichen beginnen.

Hat eine Ereignisaktion, aber kein EP-Adapter oder Adaptersatzname wurde angegeben

Die Richtlinienregel verfügt über eine Ereignisaktion, aber es ist kein EP-Adapter oder Adaptername angegeben.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben und die Richtlinienerstellungs-Policy wird beendet.

Benutzeraktion

Die wahrscheinliche Ursache ist ein Fehler oder eine Inkonsistenz in der XML-Richtliniendatei. Überprüfen Sie das CICS-Trace- und MP-Domänennachrichtenprotokoll auf alle zugehörigen Traceeinträge oder Nachrichten. Überprüfen Sie die Richtlinie anhand des Richtlinienschemas für das CICS-System, in dem das Bundle installiert wird. Korrigieren Sie die Richtlinie, löschen Sie das Bundle, und installieren Sie es erneut.

Modul:

DFHMPRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *polycyname*
5. *bundle*
6. *rulename*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= is a duplicate of another rule in the same policy.,

2= contains invalid characters in its name.,

3= has an event action but no EP adapter or adapter set name is specified.

Zieladresse

CMPO

DFHMP2006 *date time applid The CICS managed platform domain failed to create the policy **polycyname** in BUNDLE resource **bundle** because the rule **rulename** { has an invalid rule type | has an invalid condition name for rule type | has an invalid item name | has an invalid operator value | has an invalid storage unit | has an invalid count unit | has an invalid time unit | has an invalidabend code | has an invalid EP adapter name | has an invalid EP adapter set name | has a missing XML element | has an invalid rule group name | has an invalid event name}: 'error_data'.*

Erläuterung

Beim Erstellen der Richtlinie *polycyname* in der BUNDLE-Ressource *bundle* ist ein Fehler aufgetreten, weil ein Problem mit der Regel *rulename* aufgetreten ist. Mögliche Ursachen:

Der Regeltyp ist ungültig.

Der Regeltyp *error_data* wird von diesem Release von CICS nicht unterstützt. Diese Nachricht kann anstelle von DFHMP2004 ausgegeben werden, wenn Task- und Systemregeln in derselben Richtlinie definiert sind und die Taskregel von diesem Release von CICS nicht unterstützt wird.

Der Bedingungsname ist für den Regeltyp ungültig.

Der Bedingungsname *error_data* ist für den angegebenen Regeltyp nicht gültig.

Elementname ist für Regeltyp ungültig.

Das Element *error_data* wird von diesem Release von CICS für den angegebenen Regeltyp nicht unterstützt.

Operator ist ungültig

Der Operator *error_data* ist ungültig. Erkannte Operatoren sind:

- GT-Greater Than

Speichereinheit ist ungültig

Die Speichereinheit *error_data* ist ungültig. Erkannte Einheiten sind:

- B-Byte
- K-Kb
- M-MB
- G-Gb

Zählereinheit ist ungültig

Die Zählereinheit *error_data* ist ungültig. Erkannte Einheiten sind:

- ""-keine Einheit
- K-Tausend

Zeiteinheit ist ungültig

Die Zeiteinheit *error_data* ist ungültig. Erkannte Einheiten sind:

- S-Sekunden
- M-Millisekunden
- O-Mikrosekunden

Abbruchcode ist ungültig

Der Aktionsabbruchcode *error_data* enthält ungültige Zeichen. Gültige Zeichen sind: A-Z a-z 0-9, _-@ und #.

Ungültiger EP-Adaptername

Der EP-Adaptername *error_data* enthält ungültige Zeichen. Gültige Zeichen sind: A-Z a-z 0-9 und _ . Führende und eingebettete Leerzeichen sind nicht gültig. Der Name darf nicht mit den Zeichen 0-9, _ oder den Zeichen xml (Kleinbuchstaben oder Großbuchstaben) beginnen.

Ungültiger Name des EP-Adaptersets

Der EP-Adaptersetname *error_data* enthält ungültige Zeichen. Gültige Zeichen sind: A-Z a-z 0-9 und _ . Führende und eingebettete Leerzeichen sind nicht gültig. Der Name darf nicht mit 0-9, _ oder den Zeichen xml beginnen (Kleinbuchstaben oder Großbuchstaben).

Fehlendes XML-Element

Alle Richtlinienregeln bestehen aus einer Reihe obligatorischer Elemente. Das XML-Element *error_data* fehlt.

Ungültiger Regelgruppenname

Die Regelgruppe *error_data* ist ungültig. Erkannte Werte sind:

- AUFGABE
- SYSTEM

Ungültiger Ereignisname

Der Name des Ereignisdatenelements *error_data* enthält ungültige Zeichen. Die zulässigen 1-32 Zeichen für einen Ereignisnamen sind: A-Z a-z 0-9 _ . Der Name darf nicht mit 0-9, _ oder den Zeichen xml beginnen (Kleinbuchstaben oder Großbuchstaben).

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und die Richtlinienertellungs-Policy wird beendet.

Benutzeraktion

Die wahrscheinliche Ursache ist ein Fehler oder eine Inkonsistenz in der XML-Richtliniendatei. Überprüfen Sie das CICS-Trace- und MP-Domänennachrichtenprotokoll auf alle zugehörigen Traceeinträge oder Nachrichten. Überprüfen Sie die Richtlinie anhand des Richtlinienschemas für das CICS-System, in dem das Bundle installiert wird. Korrigieren Sie die Richtlinie, löschen Sie das Bundle, und installieren Sie es erneut.

Modul:

DFHMPRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *policyname*
5. *bundle*
6. *rulename*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= has an invalid rule type,

2= has an invalid condition name for rule type,

3= has an invalid item name,

4= has an invalid operator value,

5= has an invalid storage unit,

6= has an invalid count unit,

7= has an invalid time unit,

8= has an invalidabend code,

9= has an invalid EP adapter name,

10= has an invalid EP adapter set name,

11= has a missing XML element,

12= has an invalid rule group name,

13= has an invalid event name

8. *error_data*

Zieladresse

CMPO

DFHMP2007	<i>date time applid</i> The CICS managed platform domain failed to create the policy <i>policyname</i> in BUNDLE resource <i>bundle</i> because there are no rules defined by the policy.
------------------	---

Erläuterung

Beim Erstellen der Richtlinie *policyname* im Bundle *bundle* ist ein Fehler aufgetreten, weil die Richtlinie *policyname* keine Regeln definiert.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und die Richtlinienertellungs-Policy wird beendet.

Benutzeraktion

Die wahrscheinliche Ursache ist ein Fehler oder eine Inkonsistenz in der XML-Richtliniendatei. Überprüfen Sie das CICS-Trace- und MP-Domänennachrichtenprotokoll auf alle zugehörigen Traceeinträge oder Nachrichten. Überprüfen Sie die Richtlinie anhand des Richtlinienschemas für das CICS-System, in dem das Bundle installiert wird. Korrigieren Sie die Richtlinie, löschen Sie das Bundle, und installieren Sie es erneut.

Modul:

DFHMPRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *policyname*
5. *bundle*

Zieladresse

CMPO

DFHMP2008 *date time applid* The CICS managed platform domain failed to create the policy resource *policyname* in BUNDLE resource *bundle* because one of its rules does not specify a name.

Erläuterung

Beim Erstellen der Richtlinie *policyname* im Bundle *bundle* ist ein Fehler aufgetreten, weil die Richtlinie *policyname* eine Regel mit einem leeren Regelnamen definiert. Regelnamen müssen mindestens ein Zeichen lang sein.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben und die Richtlinienerstellung-Policy wird beendet.

Benutzeraktion

Die wahrscheinliche Ursache ist ein Fehler oder eine Inkonsistenz in der XML-Richtliniendatei. Überprüfen Sie das CICS-Trace- und MP-Domänennachrichtenprotokoll auf alle zugehörigen Traceeinträge oder Nachrichten. Überprüfen Sie die Richtlinie anhand des Richtlinienchemas für das CICS-System, in dem das Bundle installiert wird. Korrigieren Sie die Richtlinie, löschen Sie das Bundle, und installieren Sie es erneut.

Modul:

DFHMPRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *policyname*
5. *bundle*

Zieladresse

CMPO

DFHMP2009 *date time applid* The CICS managed platform domain failed to create the policy *policyname* in BUNDLE resource *bundle* because the rule *rulename* specifies an invalid threshold value of *threshold*.

Erläuterung

Beim Erstellen der Richtlinie *policyname* im Bundle *bundle* ist ein Fehler aufgetreten, weil die Richtlinie *policyname* eine Regel *rulename* mit einem ungültigen Schwellenwert *threshold* definiert. Der Maximalwert für einen Schwellenwert richtet sich nach dem Regeltyp und dem angegebenen Element wie folgt:

- Speicher: Der Maximalwert für jedes Element ist wie folgt:
 - task24 oder shared24: 16777215 Byte (16 MB -1)
 - task31 oder shared31: 2147483647 Byte (2 GB -1)
 - task64 oder shared64: 4294967295 Gigabyte
- databaserequest, filerequest, programrequest und storagerequest: Alle Elemente verfügen über einen Maximalwert von 4294967295 Anforderungen.
- time: Der maximale Wert für den Schwellenwert beträgt 86400 Sekunden.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und die Richtlinienerstellung-Policy wird beendet.

Benutzeraktion

Die wahrscheinliche Ursache ist ein Fehler oder eine Inkonsistenz in der XML-Richtliniendatei. Überprüfen Sie das CICS-Trace- und MP-Domänennachrichtenprotokoll auf alle zugehörigen Traceeinträge oder Nachrichten. Überprüfen Sie die Richtlinie anhand des Richtlinienchemas für das CICS-System, in dem das Bundle installiert wird. Korrigieren Sie die Richtlinie, löschen Sie das Bundle und installieren Sie es erneut.

Modul:

DFHMPRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *polycynname*
5. *bundle*
6. *rulename*
7. *threshold*

Zieladresse

CMPO

DFHMP2010 *date time applid* The CICS managed platform domain failed to create the policy scope for policy *polycynname* defined in BUNDLE resource *bundle* because it duplicates an existing policy scope for the operation *operation* which was defined in BUNDLE resource *bundle*. Both BUNDLE resources have a scope of platform(*platformname*), application(*applicationname*), and version(*majorversion.minorversion.microversion*).

Erläuterung

Beim Erstellen eines Richtlinienbereichs für die Richtlinie *polycynname*, die in der BUNDLE-Ressource *bundle* definiert ist, ist ein Fehler aufgetreten, da er einen vorhandenen Richtlinienbereich für die Operation *operation* in der BUNDLE-Ressource *bundle* dupliziert. Beide Produktpakete wurden mit einem Geltungsbereich der Plattform *platformname*, der Anwendung *applicationname* und der Anwendungsversion *majorversion.minorversion.microversion* installiert.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und der Richtlinienbereich *create* wird beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Nachrichtenprotokoll der MP-Domäne auf alle zugehörigen Nachrichten. Korrigieren Sie die Richtlinie XML, löschen Sie die Anwendung und installieren Sie sie erneut.

Modul:

DFHMPRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *polycynname*
5. *bundle*
6. *operation*
7. *bundle*
8. *platformname*
9. *applicationname*
10. *majorversion*
11. *minorversion*
12. *microversion*

Zieladresse

CMPO

DFHMP2011 *date time applid* The CICS managed platform domain failed to create the policy scope for policy *polycynname* defined in BUNDLE resource *bundle* because policy *polycynname* is undefined. The BUNDLE resource was installed with a scope of platform(*platformname*), application(*applicationname*), and version(*majorversion.minorversion.microversion*).

Erläuterung

Beim Erstellen eines Richtlinienbereichs für die Richtlinie *polycynname*, die in BUNDLE *bundle* definiert ist, ist ein Fehler aufgetreten, weil eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Die referenzierte Richtlinie *polycynname* ist nicht für CICS definiert.
- Eine Richtlinie *polycynname* ist für CICS definiert, hat jedoch einen anderen Geltungsbereich.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und der Richtlinienbereich *create* wird beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Nachrichtenprotokoll der MP-Domäne auf alle zugehörigen Nachrichten. Korrigieren Sie die Richtlinie XML, löschen Sie die Anwendung und installieren Sie sie erneut.

Modul:

DFHMPRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *polycynname*
5. *bundle*
6. *polycynname*
7. *platformname*
8. *applicationname*
9. *majorversion*
10. *minorversion*
11. *microversion*

Zieladresse

CMPO

DFHMP2012 *date time applid* The CICS managed platform domain failed to create the policy *polycynname* defined in BUNDLE resource *bundle* because it duplicates an existing policy with the same name and scope defined in BUNDLE resource *bundle*. Both BUNDLE resources have a scope of platform(*platformname*), application(*applicationname*), and version(*majorversion.minorversion.microversion*).

Erläuterung

Beim Erstellen einer in der BUNDLE-Ressource *bundle* definierten Richtlinie *polycynname* ist ein Fehler aufgetreten, da sie eine vorhandene Richtlinie mit demselben Namen in der BUNDLE-Ressource *bundle* dupliziert. Beide Produktpakete wurden mit einem Geltungsbereich der Plattform *platformname*, der Anwendung *applicationname* und der Anwendungsversion *majorversion.minorversion.microversion* installiert.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und die Richtlinienerstellung-Policy wird beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Nachrichtenprotokoll der MP-Domäne auf alle zugehörigen Nachrichten. Korrigieren Sie die Richtlinie XML, löschen Sie die Anwendung und installieren Sie sie erneut.

Modul:

DFHMPRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *polycynname*
5. *bundle*
6. *bundle*
7. *platformname*
8. *applicationname*
9. *majorversion*
10. *minorversion*
11. *microversion*

Zieladresse

CMPO

DFHMP2013 *date time applid* The CICS managed platform domain failed to create the policy scope for operation *operation* defined in BUNDLE resource *bundle* because the policy name *polycynname* is invalid. The BUNDLE resource was installed with a scope of platform(*platformname*), application(*applicationname*), and version(*majorversion.minorversion.microversion*).

Erläuterung

Beim Erstellen eines Richtlinienbereichs für die in BUNDLE *bundle* definierte Operation *operation* ist ein Fehler aufgetreten, da der Richtlinienname *polycynname* eine ungültige Länge hat. Der Richtlinienname muss zwischen 1 und 64 Zeichen lang sein.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und die Richtlinienerstellung-Policy wird beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Nachrichtenprotokoll der MP-Domäne auf alle zugehörigen Nachrichten. Korrigieren Sie die Richtlinie XML, löschen Sie die Anwendung und installieren Sie sie erneut.

Modul:
DFHMPRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *operation*
5. *bundle*
6. *policyname*
7. *platformname*
8. *applicationname*
9. *majorversion*
10. *minorversion*
11. *microversion*

Zieladresse

CMPO

DFHMP2014 *date time applid* The CICS managed platform domain failed to create the policy scope for policy *policyname* defined in BUNDLE resource *bundle1* because it duplicates an existing policy scope for the operation *operation* which was defined in BUNDLE resource *bundle2*.

Erläuterung

Beim Erstellen eines Richtlinienbereichs für die in der BUNDLE-Ressource *bundle1* definierte Richtlinie *policyname* ist ein Fehler aufgetreten, da er einen vorhandenen Richtlinienbereich für die Operation *operation*, die in einer anderen BUNDLE-Ressource *bundle2* definiert ist, dupliziert.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben und der Richtlinienbereich *create* wird beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Nachrichtenprotokoll der MP-Domäne auf alle zugehörigen Nachrichten. Korrigieren Sie die Richtlinien-XML, löschen Sie die zugehörige BUNDLE-Ressource und installieren Sie sie erneut.

Modul:
DFHMPRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *policyname*
5. *bundle1*
6. *operation*
7. *bundle2*

Zieladresse

CMPO

DFHMP2015 *date time applid* The CICS managed platform domain failed to create the policy scope for policy *policyname* defined in BUNDLE resource *bundle* because policy *policyname* is undefined.

Erläuterung

Beim Erstellen eines Richtlinienbereichs für die Richtlinie *policyname*, die in BUNDLE *bundle* definiert ist, ist ein Fehler aufgetreten, weil eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Die referenzierte Richtlinie *policyname* ist nicht für CICS definiert.
- Eine Richtlinie *policyname* ist für CICS definiert, hat jedoch einen anderen Geltungsbereich.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und der Richtlinienbereich *create* wird beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Nachrichtenprotokoll der MP-Domäne auf alle zugehörigen Nachrichten. Korrigieren Sie die Richtlinien-XML, löschen Sie die zugehörige BUNDLE-Ressource und installieren Sie sie erneut.

Modul:
DFHMPRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *policyname*

5. *bundle*
6. *polycyname*

Zieladresse

CMPO

DFHMP2016 *date time applid* The CICS managed platform domain failed to create the policy scope for operation defined in BUNDLE resource *bundle* because the policy name *polycyname* is invalid.

Erläuterung

Beim Erstellen eines Richtlinienbereichs für die in BUNDLE *bundle* definierte Operation *operation* ist ein Fehler aufgetreten, da der Richtlinienname *polycyname* eine ungültige Länge hat. Der Richtlinienname muss zwischen 1 und 64 Zeichen lang sein.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und die Richtlinienerstellung-Policy wird beendet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Richtlinien-XML, löschen Sie die zugehörige BUNDLE-Ressource und installieren Sie sie erneut.

Modul:
DFHMPRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *operation*
5. *bundle*
6. *polycyname*

Zieladresse

CMPO

DFHMP2017 *date time applid* The CICS managed platform domain failed to create the policy *polycyname* defined in BUNDLE resource *bundle1* because it duplicates an existing region scoped policy with the sa-

me name defined in BUNDLE resource *bundle2*.

Erläuterung

Beim Erstellen einer Richtlinie *polycyname*, die in der eigenständigen BUNDLE-Ressource *bundle1* definiert ist, ist ein Fehler aufgetreten, da sie eine vorhandene Richtlinie mit Bereichsangabe für denselben Namen in der BUNDLE-Ressource *bundle2* dupliziert.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und die Richtlinienerstellung-Policy wird beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Nachrichtenprotokoll der MP-Domäne auf alle zugehörigen Nachrichten. Korrigieren Sie die Richtlinien-XML, löschen Sie die zugehörige BUNDLE-Ressource und installieren Sie sie erneut.

Modul:
DFHMPRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *polycyname*
5. *bundle1*
6. *bundle2*

Zieladresse

CMPO

DFHMP2018 *date time applid* The CICS managed platform domain failed to create the policy *polycyname* in BUNDLE resource *bundle* because the rule *rulename* {has an invalid name for static data item | has an invalid value for static data item | defines multiple static data items with name } *staticname*.

Erläuterung

Beim Erstellen der Richtlinie *polycyname* in der BUNDLE-Ressource *bundle* ist ein Fehler aufgetreten, weil ein Problem mit der Regel *rulename* aufgetreten ist. Mögliche Ursachen:

Statischer Datenelementname ist ungültig

Der Name des statischen Datenelements *staticname* enthält ungültige Zeichen. Die zulässigen 1-32 Zeichen für einen statischen Elementnamen sind: A-Z a-z 0-9 und `_`. Führende und eingebettete Leerzeichen sind nicht zulässig. Der Name darf nicht mit 0-9, `_` oder den Zeichen `xml` beginnen (Kleinbuchstaben oder Großbuchstaben).

Statischer Datenelementwert ist ungültig

Der Wert des statischen Datenelements *staticname* enthält ungültige Zeichen. Die zulässigen 1-255 Zeichen für den Wert eines statischen Datenelements sind: A-Z a-z 0-9 ``'~!@#$%^&*()_+={ } ; : @ ~ ; ' # < > ? , . / |`. Eingebettete Leerzeichen sind ebenfalls zulässig.

Statischer Name duplizieren

Das statische Datenelement *staticname* hat denselben Namen wie ein anderes statisches Datenelement, das für die gleiche Regel definiert ist.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und die Richtlinienertellungs-Policy wird beendet.

Benutzeraktion

Die wahrscheinliche Ursache ist ein Fehler oder eine Inkonsistenz in der XML-Richtliniendatei. Überprüfen Sie das CICS-Trace- und MP-Domänennachrichtenprotokoll auf alle zugehörigen Traceeinträge oder Nachrichten. Überprüfen Sie die Richtlinie anhand des Richtlinienschemas für das CICS-System, in dem das Bundle installiert wird. Korrigieren Sie die Richtlinie, löschen Sie das Bundle, und installieren Sie es erneut.

Modul:

DFHMPRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *policyname*
5. *bundle*
6. *rulename*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=has an invalid name for static data item ,

2=has an invalid value for static data item ,

3=defines multiple static data items with name

8. *staticname*

Zieladresse

CMPO

DFHMP2020

date time applid The CICS managed platform domain failed to create the policy *policyname* in BUNDLE resource *bundle* because the system policy rule *rulename* specifies a predicate *predicate* which is not supported for a rule type of *ruletype*.

Erläuterung

Beim Installieren der Richtlinie *policyname* in der BUNDLE-Ressource *bundle* ist ein Fehler aufgetreten. Die Systemrichtlinienregel *rulename* gibt ein Prädikat *predicate* an, das für einen Regeltyp von *ruletype* nicht unterstützt wird.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und die Richtlinienertellungs-Policy wird beendet.

Benutzeraktion

Die wahrscheinliche Ursache ist ein Fehler oder eine Inkonsistenz in der XML-Richtliniendatei. Überprüfen Sie das CICS-Trace- und MP-Domänennachrichtenprotokoll auf alle zugehörigen Traceeinträge oder Nachrichten. Überprüfen Sie die Richtlinie anhand des Richtlinienschemas für das CICS-System, in dem das Bundle installiert wird. Korrigieren Sie die Richtlinie, löschen Sie das Bundle, und installieren Sie es erneut.

Modul:

DFHMPRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *policyname*
5. *bundle*
6. *rulename*
7. *predicate*

8. ruletype

Zieladresse

CMPO

DFHMP2021 *date time applid* The CICS managed platform domain failed to create the system policy *polycynaname* in BUNDLE resource *bundle* because the predicate *predicate* for rule *rulename* specifies an invalid {filter operator | numeric filter value | status value}: 'error_data'.

Erläuterung

Beim Erstellen der Richtlinie *polycynaname* in der BUNDLE-Ressource *bundle* ist ein Fehler aufgetreten, weil ein Problem mit dem Prädikat für *predicate* aufgetreten ist, das für die Systemrichtlinienregel *rulename* angegeben wurde. Mögliche Ursachen:

Ungültiger Operator

Der angegebene Operator ist für den angegebenen Regeltyp nicht gültig.

Ungültiger numerischer Wert

Der für das Prädikat angegebene numerische Wert ist ungültig.

Ungültiger Statuswert

Der für das Prädikat angegebene Statuswert ist für den angegebenen Regeltyp nicht gültig.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungsbeitrag erstellt.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und die Richtlinienerstellung-Policy wird beendet.

Benutzeraktion

Die wahrscheinliche Ursache ist ein Fehler oder eine Inkonsistenz in der XML-Richtliniendatei. Überprüfen Sie das CICS-Trace- und MP-Domänennachrichtenprotokoll auf alle zugehörigen Traceeinträge oder Nachrichten. Überprüfen Sie die Richtlinie anhand des Richtlinienchemas für das CICS-System, in dem das Bundle installiert wird. Korrigieren Sie die Richtlinie, löschen Sie das Bundle, und installieren Sie es erneut.

Modul:

DFHMPRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *polycynaname*
5. *bundle*
6. *predicate*
7. *rulename*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*filter operator*,

2=*numeric filter value*,

3=*status value*

9. *error_data*

Zieladresse

CMPO

DFHMP2022 *date time applid* The CICS managed platform domain failed to create the policy *polycynaname* in BUNDLE resource *bundle* with a scope of platform *platformname*, application *applicationname*, and version *majorversion.minorversion.microversion* because the policy defines a system policy rule *rule-name*.

Erläuterung

Die Richtlinie *polycynaname* in der BUNDLE-Ressource *bundle*, die mit dem Geltungsbereich Plattform *platformname*, Anwendung *applicationname* und Anwendungsversion *majorversion.minorversion.microversion* installiert wurde, enthält eine Systemrichtlinienregel *rulename*. Richtlinien, die Systemrichtlinienregeln definieren, können nur in einer eigenständigen CICS-Region oder einer CICS-Plattform installiert werden; sie können nicht mit Anwendungsbereichen definiert werden.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungsbeitrag erstellt.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben, und die Richtlinienerstellung-Policy wird beendet.

Benutzeraktion

Die wahrscheinliche Ursache ist, dass eine Systemrichtlinienregel in einer Richtlinie definiert wurde, die von einem CICS-Anwendungspaket referenziert wird. Entfernen Sie die Systemrichtlinienregel aus der benannten Richtlinie, löschen Sie die Anwendung und installieren Sie die Anwendung erneut.

Modul:

DFHMPRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *policyname*
5. *bundle*
6. *platformname*
7. *applicationname*
8. *majorversion*
9. *minorversion*
10. *microversion*
11. *rulename*

Zieladresse

CMPO

DFHMP2023	<i>date time applid</i> The CICS managed platform domain failed to create the policy scope for operation <i>operation</i> because the referenced policy <i>policyname</i> which is defined in BUNDLE resource <i>bundle</i> defines system policy rules.
------------------	---

Erläuterung

Beim Erstellen eines Richtlinienbereichs für die in BUNDLE *bundle* definierte Operation *operation* ist ein Fehler aufgetreten, da die Richtlinie *policyname* eine oder mehrere Systemrichtlinienregeln enthält. Richtlinienbereiche können nicht auf Richtlinien angewendet werden, die Systemrichtlinienregeln definieren.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Eine Ausnahmeantwort wird an das aufrufende Modul dieser Domäne zurückgegeben und der Richtlinienbereich create wird beendet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Richtlinien-XML, indem Sie die Systemregeln entfernen, das Bundle löschen und erneut installieren.

Modul:

DFHMPRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *operation*
5. *policyname*
6. *bundle*

Zieladresse

CMPO

DFHMP3001	<i>date time applid</i> Task <i>trannum(tranid)</i> exceeded a policy threshold. BundleId= <i>bundleid</i> , PolicyName= <i>policyname</i> , RuleName= <i>rule-name</i> , RuleType= <i>ruletype</i> , Category= <i>category</i> , Threshold= <i>threshold</i> (Value= <i>value</i> , Unit= <i>unit</i>), CurrentCount= <i>currentcount</i> .
------------------	--

Erläuterung

Ein Schwellenwert, der in der Regel *rulename* angegeben ist, die durch die in *bundleid* definierte Richtlinie *policyname* definiert wurde, wird überschritten. Die Regel des Typs *ruletype* und der Kategorie *category* gibt einen Schwellenwert von *threshold* an. Der Schwellenwert wurde in der Richtlinie mit einem Wert von *value* und Einheit *unit* angegeben. Der aktuelle Wert für die Anzahl für diese Regel ist *currentcount*.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die Informationen in der Nachricht, um festzustellen, ob die angegebene Task übermäßig viele CICS-Ressourcen verwendet, und nehmen Sie die entsprechende Aktion zum Beispiel vor, um die Task zu löschen. Wenn diese Nachricht zu häufig auftritt, sollten Sie den Schwellenwert in der benannten Richtlinie erhöhen.

Modul:

DFHMPAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trannum*
5. *tranid*
6. *bundleid*
7. *policyname*
8. *rulename*
9. *ruletype*
10. *category*
11. *threshold*
12. *value*
13. *unit*
14. *currentcount*

Zieladresse

CMPO

DFHMP3002 *date time applid Task trannum(tranid) exceeded a policy threshold and is abended with abend code abcode. BundleId=bundleid, PolicyName=policyname, RuleName=rulename, RuleType=ruletype, Category=category, Threshold=threshold (Value=value, Unit=unit), CurrentCount=currentcount.*

Erläuterung

Ein Schwellenwert, der in der Regel *rulename* definiert ist, die durch die in *policyname* definierte Richtlinie *policyname* definiert wurde, wurde überschritten, und die Task *trannum* wurde mit dem Code für abnormale Beendigung *abcode* abnormal beendet. Die Regel des Typs *ruletype* und der Kategorie *category* gibt einen Schwellenwert von *threshold* an. Der Schwellenwert wurde in der Richtlinie mit einem Wert von *value* und Einheit *unit* angegeben. Der aktuelle Wert für die Anzahl für diese Regel ist *currentcount*.

Systemaktion

Die Task wird mit dem Code für abnormale Beendigung *abcode* abnormal beendet.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die Informationen in der Nachricht, um festzustellen, ob die identifizierte Task übermäßig hohe CICS-Ressourcen verwendet. Wenn diese Nachricht

zu häufig auftritt, sollten Sie den Schwellenwert in der benannten Richtlinie erhöhen.

Modul:

DFHMPAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trannum*
5. *tranid*
6. *abcode*
7. *bundleid*
8. *policyname*
9. *rulename*
10. *ruletype*
11. *category*
12. *threshold*
13. *value*
14. *unit*
15. *currentcount*

Zieladresse

CMPO

DFHMP3003 *date time applid Task trannum(tranid) Event emission failed because the EPADAPTER resource adapter-name { is unavailable | specifies transactional events which are not supported | specifies synchronous event emission which is not supported}. BundleId=bundleid, BundleName=bundlename, PolicyName=policyname, RuleName=rulename.*

Erläuterung

Die Ereignisausgabe für die Richtlinie *policyname* in Regel *rulename* ist nicht möglich. Mögliche Ursachen:

EP-Adapter ist nicht verfügbar

Der angegebene EP-Adapter ist inaktiviert oder nicht installiert.

Nicht unterstützte transaktionsorientierte Ereignisse

Der EP-Adapter gibt transaktionsorientierte Ereignisse an, die nicht unterstützt werden.

Synchrone Ereignisausgabe wird nicht unterstützt

Der EP-Adapter gibt die synchrone Ereignisausgabe an, die nicht unterstützt wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt, aber die Richtlinienereignisse für diese Regel werden gelöscht.

Benutzeraktion

Installieren und aktivieren Sie die EPADAPTER-Resource *epadapter*, entfernen Sie die transaktionsorientierte Option aus der Definition des EP-Adapters, oder geben Sie die asynchronen Ereignisse an.

Modul:

DFHMPAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trannum*
5. *tranid*
6. *adaptername*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= is unavailable,

2= specifies transactional events which are not supported,

3= specifies synchronous event emission which is not supported

8. *bundleid*
9. *bundlename*
10. *policyname*
11. *rulename*

Zieladresse

CMPO

DFHMP3004 *date time applid Task trannum(tranid) Event emission failed because the EPADAPTERSET resource adaptersetname { is unavailable | has one or more adapters not available}. BundleId=bundleid, BundleName=bundlename, PolicyName=policyname, RuleName=rulename.*

Erläuterung

Die Ereignisausgabe für die Richtlinie *policyname* in Regel *rulename* ist nicht möglich. Mögliche Ursachen:

EP-Adaptergruppe ist nicht verfügbar

Die angegebene EP-Adaptergruppe ist inaktiviert oder nicht installiert.

Ein oder mehrere EP-Adapter sind nicht verfügbar

Ein oder mehrere EP-Adapter in der EP-Adaptergruppe sind nicht verfügbar. CICS kann die Namen der nicht verfügbaren EP-Adapter in der Nachricht DFHMP3005 aufgrund eines internen Fehlers nicht melden.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt, aber alle oder einige Richtlinienereignisse für diese Regel werden gelöscht.

Benutzeraktion

Installieren Sie die EPADAPTERSET-Ressource *epadapterset* und aktivieren Sie sie, falls sie nicht verfügbar ist. Weitere Informationen zu den nicht verfügbaren EP-Adapternamen finden Sie im CICS-Trace.

Modul:

DFHMPAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trannum*
5. *tranid*
6. *adaptersetname*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= is unavailable,

2= has one or more adapters not available

8. *bundleid*
9. *bundlename*
10. *policyname*
11. *rulename*

Zieladresse

CMPO

DFHMP3005 *date time applid Task trannum(tranid) Event emission failed because the EPADAPTER resource adapter-*

name in the EPADAPTERSET adaptersetname { is unavailable | specifies transactional events which are not supported | specifies synchronous event emission which is not supported}. BundleId=bundleid, BundleName=bundlename, PolicyName=policyname, RuleName=rulename.

Erläuterung

Die Ereignisausgabe für die Richtlinie *policyname* in Regel *rulename* ist nicht möglich. Mögliche Ursachen:

EP-Adapter ist nicht verfügbar

Der EP-Adapter ist inaktiviert oder nicht installiert.

Nicht unterstützte transaktionsorientierte Ereignisse

Der EP-Adapter gibt transaktionsorientierte Ereignisse an, die nicht unterstützt werden.

Synchrone Ereignisausgabe wird nicht unterstützt

Der EP-Adapter gibt die synchrone Ereignisausgabe an, die nicht unterstützt wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt, aber die Richtlinienereignisse für diese Regel werden gelöscht.

Benutzeraktion

Installieren und aktivieren Sie die EPADAPTER-Ressource *epadapter*, entfernen Sie die transaktionsorientierte Option aus der Definition des EP-Adapters, oder geben Sie asynchrone Ereignisse an.

Modul:
DFHMPAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trannum*
5. *tranid*
6. *adaptername*
7. *adaptersetname*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= is unavailable,

2= specifies transactional events which are not supported,

3= specifies synchronous event emission which is not supported

9. *bundleid*
10. *bundlename*
11. *policyname*
12. *rulename*

Zieladresse

CMPO

DFHMP3006	<i>date time applid</i> Event emission has been successful after previous failure(s) to emit an event through {EPADAPTER EPADAPTERSET} name. BundleId=bundleid, BundleName=bundlename, PolicyName=policyname, RuleName=rulename.
------------------	---

Erläuterung

Die EP-Adapterressource wurde aktualisiert, und das Ereignis für die Regel *rulename* in der Richtlinie *policyname* wurde erfolgreich ausgegeben. Ein Fehler, der zuvor von einer oder mehreren der folgenden Nachrichten gemeldet wurde, wurde behoben: DFHMP3003, DFHMP3004, DFHMP3005.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHMPAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:
 - 1=EPADAPTER,*
 - 2=EPADAPTERSET*
5. *name*
6. *bundleid*
7. *bundlename*

8. *polycname*
9. *rulename*

Zieladresse

CMPO

DFHMP3007 *date time applid Task tranum(tranid) for operation init_operation of application init_application, version init_applversion on platform init_platform has exceeded a policy threshold. BundleId=bundleid, PolicyName=polycname, RuleName=rulename, RuleType=ruletype, Category=category, Threshold=threshold (Value=value, Unit=unit), CurrentCount=currentcount.*

Erläuterung

Der für die Regel *rulename* der Richtlinie *polycname* definierte Schwellenwert, der im Bundle *bundleid* definiert und mit der Anwendung *init_application* Version *init_applversion* auf der Plattform *init_platform* implementiert wurde, wurde von der Task *tranum* überschritten. Die Regel des Typs *ruletype* und der Kategorie *category* gibt einen Schwellenwert von *threshold* an. Der Schwellenwert wurde in der Richtlinie mit einem Wert von *value* und Einheit *unit* angegeben. Der aktuelle Wert für die Anzahl für diese Regel ist *currentcount*.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die Informationen in der Nachricht, um festzustellen, ob die angegebene Task übermäßig viele CICS-Ressourcen verwendet, und nehmen Sie die entsprechende Aktion zum Beispiel vor, um die Task zu löschen. Wenn diese Nachricht zu häufig auftritt, sollten Sie den Schwellenwert in der benannten Richtlinie erhöhen.

Modul:

DFHMPAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranum*
5. *tranid*

6. *init_operation*
7. *init_application*
8. *init_applversion*
9. *init_platform*
10. *bundleid*
11. *polycname*
12. *rulename*
13. *ruletype*
14. *category*
15. *threshold*
16. *value*
17. *unit*
18. *currentcount*

Zieladresse

CMPO

DFHMP3008 *date time applid Task tranum(tranid) for operation init_operation of application init_application, version init_applversion on platform init_platform has exceeded a policy threshold and is abended with abend code abcode. BundleId=bundleid, PolicyName=polycname, RuleName=rulename, RuleType=ruletype, Category=category, Threshold=threshold (Value=value, Unit=unit), CurrentCount=currentcount.*

Erläuterung

Der für die Regel *rulename* der Richtlinie *polycname* definierte Schwellenwert, der im Bundle *bundleid* definiert und mit der Anwendung *init_application* implementiert wurde, Version *init_applversion* auf Plattform *init_platform* wurde überschritten, und die Task *tranum* wurde mit dem Code für abnormale Beendigung *abcode* abnormal beendet. Die Regel des Typs *ruletype* und der Kategorie *category* gibt einen Schwellenwert von *threshold* an. Der Schwellenwert wurde in der Richtlinie mit einem Wert von *value* und Einheit *unit* angegeben. Der aktuelle Wert für die Anzahl für diese Regel ist *currentcount*.

Systemaktion

Die Task wird mit dem Code für abnormale Beendigung *abcode* abnormal beendet.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die Informationen in der Nachricht, um festzustellen, ob die identifizierte Task übermäßig hohe CICS-Ressourcen verwendet. Wenn diese Nachricht zu häufig auftritt, sollten Sie den Schwellenwert in der benannten Richtlinie erhöhen.

Modul:

DFHMPAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trannum*
5. *tranid*
6. *init_operation*
7. *init_application*
8. *init_applversion*
9. *init_platform*
10. *abcode*
11. *bundleid*
12. *policyname*
13. *rulename*
14. *ruletype*
15. *category*
16. *threshold*
17. *value*
18. *unit*
19. *currentcount*

Zieladresse

CMPO

DFHMP3009 *date time applid Task trannum (tranid) has triggered a ruletype system rule rulename (ruledetails) defined by policy policyname in bundle bundleid.*

Erläuterung

Eine Transaktion *tranid* hat die Auswertung von *ruletype*-Systemregeln ausgelöst und die Regel *rulename*, die durch die Richtlinie *policyname* im Produktpaket *bundleid* definiert wurde, hat den Wert 'true' (wahr) ausgewertet.

Die Einfügung *ruledetails* enthält regelspezifische Informationen, die sich aus einem bis drei Name/Wert-Paaren zusammensetzen und das folgende Format

hat: {*resourcetype=resourcename*,} {*FROM=fromstate*, *TO=tostate*}.

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn eine Systemregel anfordert, dass eine Nachricht ausgegeben wird, wenn:

- Eine Änderung des Ressourcenstatus tritt auf, z. B. wenn eine Datei (FILE) geöffnet wird.
- Ein Schwellenwert wird überschritten, z. B. wenn die aktiven Tasks in einer TRANCLASS 90% des MAXACTIVE-Werts überschreiten.
- Es wird ein ungewöhnlicher Systemzustand oder eine ungewöhnliche Aktion erkannt, z. B. wenn eine MESSAGE ausgegeben wird.

Die in der Nachricht angegebene Transaktion *tranid* ist der Name der Transaktion, die die Auswertung der *ruletype*-Systemregel ausgelöst hat, die in einigen Fällen möglicherweise eine CICS-Systemtask sein kann.

Wenn zum Beispiel die Initialisierung einer Transaktion an einem Terminal eine *taskThreshold*-Regel auslöst, wird die benannte Transaktion die CSTEP-Systemtask sein.

Die Einfügungen *trannum* und *tranid* in dieser Nachricht werden auf '???' gesetzt, wenn die Systemregel von Code ausgelöst wurde, der nicht unter einer CICS-Task ausgeführt wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die Informationen in der Nachricht, um auf die angegebene Änderung im Status Ihres Systems zu reagieren.

Modul:

DFHMPAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trannum*
5. *tranid*
6. *ruletype*
7. *rulename*
8. *ruledetails*
9. *policyname*
10. *bundleid*

Zieladresse

CMPO

DFHMP3010 *date time applid Task tranum (trandid) has triggered a ruletype system rule rulename (ruledetails) defined by policy policyname in bundle bundleid installed on platform platformname.*

Erläuterung

Eine Transaktion *trandid* hat die Auswertung von *ruletype*-Systemregeln ausgelöst und die Regel *rulename*, die von der Richtlinie *policyname* im Produktpaket *bundleid* definiert wurde, die auf der Plattform *platformname* installiert wurde, hat den Wert 'true' (wahr) ausgewertet.

Die Einfügung *ruledetails* enthält regelspezifische Informationen, die sich aus einem bis drei Name/Wert-Paaren zusammensetzen und das folgende Format hat: {*resourcetype=resourcenname*,} {*FROM=fromstate*, *TO=tostate*}.

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn eine Systemregel anfordert, dass eine Nachricht ausgegeben wird, wenn:

- Eine Änderung des Ressourcenstatus tritt auf, z. B. wenn eine Datei (FILE) geöffnet wird.
- Ein Schwellenwert wird überschritten, z. B. wenn die aktiven Tasks in einer TRANCLASS 90% des MAXACTIVE-Werts überschreiten.
- Es wird ein ungewöhnlicher Systemzustand oder eine ungewöhnliche Aktion erkannt, z. B. wenn eine MESSAGE ausgegeben wird.

Die in der Nachricht angegebene Transaktion *trandid* ist der Name der Transaktion, die die Auswertung der *ruletype*-Systemregel ausgelöst hat, die in einigen Fällen möglicherweise eine CICS-Systemtask sein kann. Wenn zum Beispiel die Initialisierung einer Transaktion an einem Terminal eine *taskThreshold*-Regel auslöst, wird die benannte Transaktion die *CSTP*-Systemtask sein.

Die Einfügungen *trannum* und *trandid* in dieser Nachricht werden auf '????' gesetzt, wenn die Systemregel von Code ausgelöst wurde, der nicht unter einer CICS-Task ausgeführt wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die Informationen in der Nachricht, um auf die angegebene Änderung im Status Ihres Systems zu reagieren.

Modul:
DFHMPAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trannum*
5. *trandid*
6. *ruletype*
7. *rulename*
8. *ruledetails*
9. *policyname*
10. *bundleid*
11. *platformname*

Zieladresse

CMPO

DFHMP3011 *date time applid Event processing status is STOPPED. Policy events will be lost.*

Erläuterung

Die Ereignisverarbeitung wurde gestoppt, z. B. CEMT SET EVENTPROCESS STOPPED, und daher werden alle Richtlinienereignisse gelöscht, bis die Ereignisverarbeitung erneut gestartet wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt, aber alle Richtlinienereignisse werden gelöscht. Die Nachricht DFHMP3012 wird ausgegeben, wenn die Ereignisverarbeitung erneut gestartet wird.

Benutzeraktion

Die Ereignisverarbeitung erneut starten, z. B. CEMT SET EVENTPROCESS STARTED, um die Erfassung und Ausgabe von Richtlinienereignissen erneut zu aktivieren.

Modul:
DFHMPAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CMPO

DFHMP3012 *date time applid* Event processing status is **STARTED**. Policy events will now be emitted.

Erläuterung

Die Ereignisverarbeitung wurde erneut gestartet, so dass die Ausgabe von Richtlinienereignissen wieder aufgenommen wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHMPAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CMPO

DFHMP3013 *date time applid* Task *trannum* (*tranid*) has triggered a *ruletype* system rule *rulename* defined by policy *polycname* in bundle *bundleid* because the specified threshold of *threshold* has been exceeded.

Erläuterung

Eine Transaktion *tranid* hat die Auswertung von *ruletype* -Systemregeln ausgelöst und die Regel *rulename*, die durch die Richtlinie *polycname* im Produktpaket *bundleid* definiert wurde, hat den Wert 'true' (wahr) ausgewertet, da der durch die Regel angegebene Schwellenwert *threshold* überschritten wurde. Diese Nachricht wird nur dann ausgegeben, wenn eine Systemregel die Ausgabe einer Nachricht anfordert und die Regel in den letzten 30 Sekunden nicht wahr ausgewertet wurde. Wenn die Regel in den letzten 30 Sekunden ausgewertet wurde, wird die Nachricht unterdrückt.

Die in der Nachricht angegebene Transaktions-*tranid* ist der Name der Transaktion, die die Auswertung der *ruletype*-Systemregel ausgelöst hat.

Die Einfügungen *trannum* und *tranid* in dieser Nachricht werden auf '???' gesetzt, wenn die Systemregel von Code ausgelöst wurde, der nicht unter einer CICS-Task ausgeführt wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die Informationen in der Nachricht, um auf die angegebene Änderung im Status Ihres Systems zu reagieren.

Modul:

DFHMPAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trannum*
5. *tranid*
6. *ruletype*
7. *rulename*
8. *polycname*
9. *bundleid*
10. *threshold*

Zieladresse

CMPO

DFHMP3014 *date time applid* Task *trannum* (*tranid*) has triggered a *ruletype* system rule *rulename* defined by policy *polycname* in bundle *bundleid* installed on platform *platformname* because the specified threshold of *threshold* has been exceeded.

Erläuterung

Eine Transaktion *tranid* hat die Auswertung von *ruletype* -Systemregeln ausgelöst und die Regel *rulename*, die von der Richtlinie *polycname* im Produktpaket *bundleid* definiert wurde, die auf der Plattform *platformname* installiert wurde, hat den Wert 'true' ausgewertet, weil der durch die Regel angegebene Schwellenwert *threshold* überschritten wurde. Diese Nachricht

wird nur dann ausgegeben, wenn eine Systemregel die Ausgabe einer Nachricht anfordert und die Regel in den letzten 30 Sekunden nicht wahr ausgewertet wurde. Wenn die Regel in den letzten 30 Sekunden ausgewertet wurde, wird die Nachricht unterdrückt.

Die in der Nachricht angegebene Transaktion *tranid* ist der Name der Transaktion, die die Auswertung der *ruletype*-Systemregel ausgelöst hat.

Die Einfügungen *trannum* und *tranid* in dieser Nachricht werden auf '???' gesetzt, wenn die Systemregel von Code ausgelöst wurde, der nicht unter einer CICS-Task ausgeführt wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die Informationen in der Nachricht, um auf die angegebene Änderung im Status Ihres Systems zu reagieren.

Modul:

DFHMPAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trannum*
5. *tranid*
6. *ruletype*
7. *rulename*
8. *policyname*
9. *bundleid*
10. *platformname*
11. *threshold*

Zieladresse

CMPO

DFHMP3015 *date time applid Task trannum (tranid) has triggered a ruletype system rule rulename (ruledetails) defined by policy policyname in bundle bundleid and has set WLM health open status to {OPEN | CLOSED | IMMCLOSE}.*

Erläuterung

Eine Transaktion *tranid* hat die Auswertung von *ruletype*-Systemregeln ausgelöst und die Regel *rulename*, die von der Richtlinie *policyname* im Produktpaket *bundleid* definiert wurde, hat den Wert 'true' (wahr) ausgewertet und der WLM-Status 'open' hat eine der folgenden Einstellungen:

OPEN

Weist CICS an, mit dem Erhöhen des z/OS WLM-Zustandswerts zu beginnen.

CLOSED

Weist CICS an, mit dem Vermindern des z/OS WLM-Zustandswerts zu beginnen.

IMMCLOSE

Weist CICS an, den z/OS-WLM-Zustandswert sofort auf 0 zu setzen.

Die Einfügung *ruledetails* enthält regelspezifische Informationen, die sich aus einem bis drei Name/Wert-Paaren zusammensetzen und das folgende Format hat: {*resourcetype=resourcenname*,} {*FROM=fromstate*, *TO=tostate*}.

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn eine Systemregel die WLM-Diagnoseaktion anfordert, und zwar unter folgenden Bedingungen:

- Eine Änderung des Ressourcenstatus tritt auf, z. B. wenn eine Datei (FILE) geöffnet wird.
- Ein Schwellenwert wird überschritten, z. B. wenn die aktiven Tasks in einer TRANCLASS 90% des MAXACTIVE-Werts überschreiten.
- Es wird ein ungewöhnlicher Systemzustand oder eine ungewöhnliche Aktion erkannt, z. B. wenn eine MESSAGE ausgegeben wird.

Die in der Nachricht angegebene Transaktion *tranid* ist der Name der Transaktion, die die Auswertung der *ruletype*-Systemregel ausgelöst hat, die in einigen Fällen möglicherweise eine CICS-Systemtask sein kann. Wenn zum Beispiel die Initialisierung einer Transaktion an einem Terminal eine taskThreshold-Regel auslöst, wird die benannte Transaktion die CSTEP-Systemtask sein.

Die Einfügungen *trannum* und *tranid* in dieser Nachricht werden auf '???' gesetzt, wenn die Systemregel von Code ausgelöst wurde, der nicht unter einer CICS-Task ausgeführt wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die Informationen in der Nachricht, um auf die angegebene Änderung im Status Ihres Systems zu reagieren.

Modul:

DFHMPAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trannum*
5. *tranid*
6. *ruletype*
7. *rulename*
8. *ruledetails*
9. *polycyname*
10. *bundleid*
11. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:
 - 1=*OPEN*,
 - 2=*CLOSED*,
 - 3=*IMMCLOSE*

Zieladresse

CMPO

DFHMP3016 *date time applid Task trannum (tranid) has triggered a ruletype system rule rulename (ruledetails) defined by policy polycyname in bundle bundleid installed on platform platformname and has set WLM health open status to {OPEN / CLOSED | IMMCLOSE}.*

Erläuterung

Eine Transaktion *tranid* hat die Auswertung von *ruletype*-Systemregeln ausgelöst und die Regel *rulename*, die von der Richtlinie *polycyname* im Produktpaket *bundleid* definiert wurde, die auf der Plattform *platformname* installiert wurde, hat den Wert 'true' (wahr) ausgewertet und der WLM-Status 'open' hat eine der folgenden Einstellungen:

OPEN

Weist CICS an, mit dem Erhöhen des z/OS WLM-Zustandswerts zu beginnen.

CLOSED

Weist CICS an, mit dem Vermindern des z/OS WLM-Zustandswerts zu beginnen.

IMMCLOSE

Weist CICS an, den z/OS-WLM-Zustandswert sofort auf 0 zu setzen.

Die Einfügung *ruledetails* enthält regelspezifische Informationen, die sich aus einem bis drei Name/Wert-Paaren zusammensetzen und das folgende Format hat: *{resourcetype=resourcenname,} {FROM=fromstate, TO=tostate}*.

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn eine Systemregel die WLM-Diagnoseaktion anfordert, und zwar unter folgenden Bedingungen:

- Eine Änderung des Ressourcenstatus tritt auf, z. B. wenn eine Datei (FILE) geöffnet wird.
- Ein Schwellenwert wird überschritten, z. B. wenn die aktiven Tasks in einer TRANCLASS 90% des MAXACTIVE-Werts überschreiten.
- Es wird ein ungewöhnlicher Systemzustand oder eine ungewöhnliche Aktion erkannt, z. B. wenn eine MESSAGE ausgegeben wird.

Die in der Nachricht angegebene Transaktion *tranid* ist der Name der Transaktion, die die Auswertung der *ruletype*-Systemregel ausgelöst hat, die in einigen Fällen möglicherweise eine CICS-Systemtask sein kann. Wenn zum Beispiel die Initialisierung einer Transaktion an einem Terminal eine taskThreshold-Regel auslöst, wird die benannte Transaktion die CSTEP-Systemtask sein.

Die Einfügungen *trannum* und *tranid* in dieser Nachricht werden auf '???' gesetzt, wenn die Systemregel von Code ausgelöst wurde, der nicht unter einer CICS-Task ausgeführt wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die Informationen in der Nachricht, um auf die angegebene Änderung im Status Ihres Systems zu reagieren.

Modul:

DFHMPAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *trannum*
5. *tranid*
6. *ruletype*
7. *rulename*
8. *ruledetails*
9. *polycynname*
10. *bundleid*
11. *platformname*
12. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:
 - 1=OPEN,
 - 2=CLOSED,
 - 3=IMMCLOSE

Zieladresse

CMPO

DFHMP3017 *date time applid* Task *trannum* (*tranid*) has triggered a *ruletype* system rule *rulename* (*ruledetails*) defined by policy *polycynname* in bundle *bundleid* but has failed to set WLM health open status to {OPEN | CLOSED | IMMCLOSE} because WLMHEALTH=OFF.

Erläuterung

Eine Transaktion *tranid* hat die Auswertung von *ruletype*-Systemregeln ausgelöst und die Regel *rulename*, die von der Richtlinie *polycynname* im Produktpaket *bundleid* definiert wurde, hat den Wert 'true' ausgewertet, aber der Versuch, den WLM-Status 'open' zu setzen, ist fehlgeschlagen, da der Systeminitialisierungsparameter WLMHEALTH=OFF angegeben wurde.

Die Einfügung *ruledetails* enthält regelspezifische Informationen, die sich aus einem bis drei Name/Wert-Paaren zusammensetzen und das folgende Format hat: {*resource*type=*resourcenname*,} {*FROM*=*fromstate*, *TO*=*tostate*}.

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn eine Systemregel die WLM-Diagnoseaktion anfordert, und zwar unter folgenden Bedingungen:

- Eine Änderung des Ressourcenstatus tritt auf, z. B. wenn eine Datei (FILE) geöffnet wird.
- Ein Schwellenwert wird überschritten, z. B. wenn die aktiven Tasks in einer TRANCLASS 90% des MAXACTIVE-Werts überschreiten.

- Es wird ein ungewöhnlicher Systemzustand oder eine ungewöhnliche Aktion erkannt, z. B. wenn eine MESSAGE ausgegeben wird.

Die in der Nachricht angegebene Transaktion *tranid* ist der Name der Transaktion, die die Auswertung der *ruletype*-Systemregel ausgelöst hat, die in einigen Fällen möglicherweise eine CICS-Systemtask sein kann. Wenn zum Beispiel die Initialisierung einer Transaktion an einem Terminal eine taskThreshold-Regel auslöst, wird die benannte Transaktion die CSTEP-Systemtask sein.

Die Einfügungen *trannum* und *tranid* in dieser Nachricht werden auf '???' gesetzt, wenn die Systemregel von Code ausgelöst wurde, der nicht unter einer CICS-Task ausgeführt wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine erforderlich.

Modul:

DFHMPAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trannum*
5. *tranid*
6. *ruletype*
7. *rulename*
8. *ruledetails*
9. *polycynname*
10. *bundleid*
11. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:
 - 1=OPEN,
 - 2=CLOSED,
 - 3=IMMCLOSE

Zieladresse

CMPO

DFHMP3018 *date time applid* Task *trannum* (*tranid*) has triggered a *ruletype* system rule *rulename* (*ruledetails*) defined by policy *polycynname* in

bundle *bundleid* installed on platform *platformname* but has failed to set WLM health open status to {OPEN | CLOSED | IMMCLOSE} because WLMHEALTH=OFF.

Erläuterung

Eine Transaktion *transid* hat die Auswertung von *rule-type*-Systemregeln ausgelöst und die Regel *rulename*, die von der Richtlinie *polycyname* im Produktpaket *bundleid* definiert wurde, die auf der Plattform *platformname* installiert wurde, hat den Wert 'true' ausgewertet, aber der Versuch, den WLM-Status 'open' zu setzen, ist fehlgeschlagen, da der Systeminitialisierungsparameter WLMHEALTH=OFF angegeben wurde.

Die Einfügung *ruledetails* enthält regelspezifische Informationen, die sich aus einem bis drei Name/Wert-Paaren zusammensetzen und das folgende Format hat: {*resourcetype*=*resourcenname*,} {*FROM*=*fromstate*, *TO*=*tostate*}.

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn eine Systemregel die WLM-Diagnoseaktion anfordert, und zwar unter folgenden Bedingungen:

- Eine Änderung des Ressourcenstatus tritt auf, z. B. wenn eine Datei (FILE) geöffnet wird.
- Ein Schwellenwert wird überschritten, z. B. wenn die aktiven Tasks in einer TRANCLASS 90% des MAXACTIVE-Werts überschreiten.
- Es wird ein ungewöhnlicher Systemzustand oder eine ungewöhnliche Aktion erkannt, z. B. wenn eine MESSAGE ausgegeben wird.

Die in der Nachricht angegebene Transaktion *transid* ist der Name der Transaktion, die die Auswertung der *rule-type*-Systemregel ausgelöst hat, die in einigen Fällen möglicherweise eine CICS-Systemtask sein kann.

Wenn zum Beispiel die Initialisierung einer Transaktion an einem Terminal eine taskThreshold-Regel auslöst, wird die benannte Transaktion die CSTP-Systemtask sein.

Die Einfügungen *trannum* und *transid* in dieser Nachricht werden auf ??? gesetzzt, wenn die Systemregel von Code ausgelöst wurde, der nicht unter einer CICS-Task ausgeführt wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine erforderlich.

Modul:

DFHMPAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trannum*
5. *transid*
6. *ruletype*
7. *rulename*
8. *ruledetails*
9. *polycyname*
10. *bundleid*
11. *platformname*
12. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=OPEN,

2=CLOSED,

3=IMMCLOSE

Zieladresse

CMPO

Nachrichten mit dem Präfix DFHMQnnnn

DFHMQ0100 E *date time applid* Cannot retrieve data from a START command.
EIBFN=X'eibfn' **EIBRESP=eibresp**
EIBRESP2=eibresp2.

Erläuterung

CKTI hat versucht, Daten aus einem CICS-Startbefehl abzurufen, aber der Abruf ist nicht erfolgreich.

Systemaktion

CKTI endet.

Benutzeraktion

Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems. Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im Handbuch Referenz zur CICS-Anwendungsentwicklung. Verwenden Sie die in diesen Feldern enthaltenen Daten, um das Problem zu beheben, und wiederholen Sie den Vorgang.

Modul:

DFHMQTSK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'eibfn'*
5. *eibresp*
6. *eibresp2*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0101 E *date time applid Cannot open the initiation queue. MQCC=mqcc MQRC=mqrc.*

Erläuterung

CKTI hat versucht, eine Initialisierungswarteschlange zu öffnen, aber der Versuch ist fehlgeschlagen (z. B. weil die Warteschlange nicht definiert ist). *mqcc* und *mqrc* geben den Grund für das Problem an.

Systemaktion

CKTI endet.

Benutzeraktion

Informationen zu *mqcc* und *mqrc* finden Sie im [IBM MQ-Nachrichten-Handbuch](#). CKQC wird zum erneuten Starten von CKTI verwendet.

Modul:

DFHMQTSK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mqcc*
5. *mqrc*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0102 E *date time applid Cannot start the CICS transaction tran-id. EIBFN=X'eibfn' EIBRESP=eibresp EIBRESP2=eibresp2.*

Erläuterung

Es wurde eine Auslösenachricht aus der Initialisierungswarteschlange abgerufen, die eine CICS-Trans-

aktion definiert, die gestartet werden soll. Die Transaktion kann jedoch nicht gestartet werden (z. B. kann sie nicht gefunden werden).

Systemaktion

Die Auslösenachricht wird an die Warteschlange für dead-letter gesendet. CKTI verarbeitet die nächste Nachricht.

Benutzeraktion

Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems. Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im Handbuch [Referenz zur CICS-Anwendungsentwicklung](#). Bestimmen Sie die Ursache für das Problem und starten Sie die Transaktion erneut.

Modul:

DFHMQTSK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tran-id*
5. *X'eibfn'*
6. *eibresp*
7. *eibresp2*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0103 E *date time applid CKTI has read a trigger message with an incorrect MQTM-StrucId of struc-id.*

Erläuterung

Es wurde eine Auslösenachricht abgerufen, aber die Struktur-ID der Nachricht lautet nicht MQTM_STRUC_ID und ist daher mit dieser Version von DFHMQTSK nicht kompatibel.

Systemaktion

Die Auslösenachricht wird an die Warteschlange für dead-letter gesendet. CKTI verarbeitet die nächste Nachricht.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie den Header der Nachricht in der Warteschlange für dead-Mail. Dies wird Ihnen sagen, woher die Auslösenachricht stammt. Korrigieren Sie den Prozess, der die Auslösenachricht erstellt hat.

Modul:
DFHMQTSK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *struc-id*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0104 E *date time applid CKTI does not support version version-id.*

Erläuterung

Es wurde eine Auslösenachricht abgerufen, aber die Versions-ID in MQTM ist nicht Version 1 und ist daher mit dieser Version von DFHMQTSK nicht kompatibel.

Systemaktion

Die Auslösenachricht wird an die Warteschlange für dead-letter gesendet. CKTI verarbeitet die nächste Nachricht.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie den Header der Nachricht in der Warteschlange für dead-Mail. Dies wird Ihnen sagen, woher die Auslösenachricht stammt. Korrigieren Sie den Prozess, der die Auslösenachricht erstellt hat.

Modul:
DFHMQTSK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *version-id*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0105 E *date time applid CKTI cannot start a process type of process-type.*

Erläuterung

Es wurde eine Auslösenachricht abgerufen, aber der Prozesstyp in MQTM ist nicht CICS und kann daher von dieser Version von DFHMQTSK nicht verarbeitet werden.

Systemaktion

Die Auslösenachricht wird an die Warteschlange für dead-letter gesendet. CKTI verarbeitet die nächste Nachricht.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie den Header der Nachricht in der Warteschlange für dead-Mail. Dies wird Ihnen sagen, woher die Auslösenachricht stammt. Korrigieren Sie den Prozess, der die Auslösenachricht erstellt hat.

Modul:
DFHMQTSK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *process-type*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0106D *date time applid MQGET failure. CKTI will end. MQCC=mqcc MQRC=mqrc.*

Erläuterung

Der Versuch, einen MQGET-Aufruf in der Initialisierungswarteschlange auszugeben, war nicht erfolgreich.

Systemaktion

CKTI endet.

Benutzeraktion

Informationen zu *mqcc* und *mqrc* finden Sie im IBM MQ-Nachrichten-Handbuch. CKQC wird zum erneuten Starten von CKTI verwendet.

Modul:
DFHMQTSK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mqcc*
5. *mqrc*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0107 I *date time applid A request to end CKTI has been received. CKTI ended.*

Erläuterung

Eine Anforderung zum Beenden von CKTI wurde vom CICS-MQ-Adapter gesendet. Dies ist eine normale Beendigung von CKTI.

Systemaktion

CKTI endet.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHMQTSK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0108D *date time applid Unexpected invocation. CKTI terminated.*

Erläuterung

Es wurde versucht, CKTI zu starten, aber nicht von CKCN oder CKSQ. Dies ist nicht zulässig.

Systemaktion

CKTI endet.

Benutzeraktion

Starten Sie CKTI von CKCN oder CKSQ.

Modul:

DFHMQTSK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0109D *date time applid MQCLOSE failed. MQCC=mqcc MQRC=mqrc.*

Erläuterung

Es wurde versucht, eine Warteschlange zu schließen, aber der MQCLOSE-Aufruf war nicht erfolgreich. Auf diese Nachricht folgt die Nachricht DFHMQ0110, die den Namen der Warteschlange angibt.

Systemaktion

Ein implizites Schließen der Warteschlange findet statt, wenn die Transaktion beendet wird.

Benutzeraktion

Weitere Informationen zu *mqcc* und *mqrc* finden Sie im Handbuch [IBM MQ-Nachrichten](#), um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul:

DFHMQTSK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mqcc*
5. *mqrc*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0110 I *date time applid Queue name = q-name.*

Erläuterung

Diese Nachricht wird ausgegeben, um die fehlerhafte Warteschlange anzugeben, wenn eine Operation in einer Warteschlange (z. B. ein MQOPEN) nicht erfolgreich ausgeführt wird. Die Begleitnachrichten zeigen die Ursache des Problems an.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie in früheren Nachrichten.

Modul:

DFHMQTSK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *q-name*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0111D *date time applid CKTI has read a trigger message with an incorrect length of length.*

Erläuterung

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn die Transaktion CKTI eine Auslösenachricht empfängt, die nicht mit dem MQTM-Steuerblock übereinstimmt.

Systemaktion

Die Auslösenachricht wird an die Warteschlange für dead-letter gesendet. CKTI verarbeitet die nächste Nachricht.

Benutzeraktion

Sehen Sie sich die Nachricht in der Warteschlange für dead-letter an, um festzustellen, warum sie nicht mit der MQTM-Warteschlange übereinstimmt.

Modul:

DFHMQTSK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *length*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0112D *date time applid MQOPEN error. MQCC=mqcc MQRC=mqrc.*

Erläuterung

Ein MQOPEN-Aufruf konnte eine Warteschlange nicht öffnen. Auf diese Nachricht folgt die Nachricht DFHMQ0110, die den Namen der Warteschlange angibt.

Systemaktion

CKTI endet.

Benutzeraktion

Weitere Informationen zu *mqcc* und *mqrc* finden Sie im Handbuch [IBM MQ-Nachrichten](#), um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul:

DFHMQTSK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mqcc*
5. *mqrc*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0113 I *date time applid This message cannot be processed.*

Erläuterung

Wenn ein Versuch, eine Nachricht unter Verwendung eines MQ-API-Aufrufs zu verarbeiten, nicht erfolgreich ist, wird versucht, die Nachricht in die Warteschlange für dead-letter zu stellen. Dies ist ebenfalls nicht erfolgreich, und die Nachrichten-ID wird an die Systemkonsole gesendet.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Konsole auf frühere Nachrichten, in denen erläutert wird, warum die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten nicht verfügbar war (wenn eine Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten nicht definiert wurde, werden keine anderen Nachrichten in Bezug auf das Problem ausgegeben).

Modul:

DFHMQTSK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0114D *date time applid MQINQ failed.*
MQCC=mqcc MQRC=mqrc.

Erläuterung

Der Versuch, den Aufruf MQINQ zu verwenden, um die Attribute einer Warteschlange zu erfragen, ist nicht erfolgreich. Auf diese Nachricht folgt die Nachricht DFHMQ0110, die den Namen der Warteschlange angibt.

Systemaktion

CKTI endet.

Benutzeraktion

Informationen zu *mqcc* und *mqrc* finden Sie im Handbuch [IBM MQ-Nachrichten](#), um zu ermitteln, warum ein MQINQ-Aufruf nicht in der Warteschlange ausgeführt werden konnte.

Modul:

DFHMQTSK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mqcc*
5. *mqrc*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0116D *date time applid Cannot open the*
queue manager. MQCC=mqcc
MQRC=mqrc.

Erläuterung

Ein MQOPEN-Aufruf an den WS-Manager ist nicht erfolgreich.

Systemaktion

CKTI endet.

Benutzeraktion

Weitere Informationen zu *mqcc* und *mqrc* finden Sie im Handbuch [IBM MQ-Nachrichten](#), um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul:

DFHMQTSK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mqcc*
5. *mqrc*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0117D *date time applid Cannot query the*
queue manager. MQCC=mqcc
MQRC=mqrc.

Erläuterung

Ein MQINQ-Aufruf an den WS-Manager ist nicht erfolgreich.

Systemaktion

CKTI endet.

Benutzeraktion

Weitere Informationen zu *mqcc* und *mqrc* finden Sie im Handbuch [IBM MQ-Nachrichten](#), um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul:

DFHMQTSK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mqcc*
5. *mqrc*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0118 I *date time applid MsgID=X'msg-id'.*

Erläuterung

Diese Nachricht folgt Nachricht DFHMQ0113, die die hexadezimale ID der Nachricht angibt, die nicht verarbeitet werden konnte.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie in der früheren Nachricht DFHMQ0113.

Modul:

DFHMQTSK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'msg-id'*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0119D *date time applid CICS detected an IRC failure. Cannot start transaction tran-id.*

Erläuterung

Es wird eine Auslösenachricht aus der Initialisierungswarteschlange abgerufen, die eine CICS-Transaktion definiert, die gestartet werden soll, und die Transaktion wird so definiert, dass sie in einer fernen CICS-Region ausgeführt wird. Die Anforderung EXEC CICS START für diese Transaktion wird wegen eines Fehlers in der IRC-Verbindung zwischen den lokalen und fernen CICS-Regionen abnormal beendet.

Systemaktion

Die Auslösenachricht wird an die Warteschlange für dead-Mail gesendet, und CKTI setzt die Verarbeitung der nächsten Nachricht fort.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie die Ursache für den IRC-Fehler.

Modul:

DFHMQTSK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tran-id*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0120D *date time applid MQPUT failed. MQCC=mqcc MQRC=mqrc.*

Erläuterung

Es wird versucht, eine Nachricht in eine Warteschlange mit einem MQPUT-Aufruf zu stellen, aber der Versuch ist nicht erfolgreich. Auf diese Nachricht folgt die Nachricht DFHMQ0110, die den Namen der Warteschlange angibt.

Systemaktion

CKTI endet.

Benutzeraktion

Informationen zu *mqcc* und *mqrc* finden Sie im Handbuch [IBM MQ-Nachrichten](#), um zu ermitteln, warum ein MQPUT-Aufruf für die Warteschlange nicht ausgeführt werden konnte.

Modul:

DFHMQTSK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mqcc*
5. *mqrc*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0121D *date time applid No dead-letter queue defined for queue manager.*

Erläuterung

Für den Warteschlangenmanager wurde keine Warteschlange für dead-letter definiert.

Systemaktion

Die Auslösenachricht wird gelöscht und der Prozess kann nicht gestartet werden.

Benutzeraktion

Definieren Sie eine Warteschlange für dead-Mail, falls eine Warteschlange erforderlich ist.

Modul:

DFHMQTSK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0122D *date time applid Cannot close the queue manager. MQCC=mqcc MQRC=mqrc.*

Erläuterung

CKTI kann den Warteschlangenmanager nicht schließen, nachdem er die Warteschlange für den dead-letter abgefragt hat.

Systemaktion

CKTI endet.

Benutzeraktion

Weitere Informationen zu *mqcc* und *mqrc* finden Sie im Handbuch [IBM MQ-Nachrichten](#), um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul:

DFHMQTSK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mqcc*
5. *mqrc*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0123D *date time applid The dead-letter queue is not of type local.*

Erläuterung

Die definierte Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten ist nicht vom Typ 'local'. Auf diese Nachricht folgt die Nachricht DFHMQ0110, die den Namen der Warteschlange angibt.

Systemaktion

Die Nachricht wird nicht in die Warteschlange für dead-letter gestellt.

Benutzeraktion

Definieren Sie die Warteschlange für den dead-letter als lokale Warteschlange.

Modul:

DFHMQTSK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0124D *date time applid The dead-letter queue is not of usage normal.*

Erläuterung

Die definierte Warteschlange für dead-letter ist nicht normal. Auf diese Nachricht folgt die Nachricht DFHMQ0110I, die den Namen der Warteschlange angibt.

Systemaktion

Die Nachricht wird nicht in die Warteschlange für dead-letter gestellt.

Benutzeraktion

Definieren Sie die Warteschlange für den dead-letter, um den Verwendungstyp normal zu verwenden.

Modul:

DFHMQTSK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0125 E *date time applid Unable to set mqmonitor mqmonitor started. EIBFN=X'eibfn' EIBRESP=eibresp EIBRESP2=eibresp2.*

Erläuterung

CKTI hat versucht, den zugeordneten MQMONITOR-Anfang zu setzen, aber der Befehl ist nicht erfolgreich.

Systemaktion

CKTI endet.

Benutzeraktion

Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems. Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im [Handbuch Referenz zur CICS-Anwendungsentwicklung](#). Verwenden Sie die in diesen Feldern enthaltenen Daten, um das Problem zu beheben, und wiederholen Sie den Vorgang.

Modul:

DFHMQTSK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mqmonitor*
5. *X'eibfn'*
6. *eibresp*
7. *eibresp2*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0126 I *date time applid Cannot open the initiation queue. CKTI will retry in one minute. MQCC=mqcc MQRC=mqrc.*

Erläuterung

CKTI hat versucht, eine Initialisierungswarteschlange zu öffnen, aber der Versuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Hierbei kann es sich um ein temporäres Problem handeln, sodass CKTI in einer Minute wiederholt wird. CKTI wird dies weiterhin eine Stunde lang jede Minute versuchen.

Benutzeraktion

Informationen zu *mqcc* und *mqrc* finden Sie im [Handbuch IBM MQ-Nachrichten](#).

Modul:

DFHMQTSK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*

3. *applid*

4. *mqcc*

5. *mqrc*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0127 I *date time applid MQGET failure. CKTI will retry in one minute. MQCC=mqcc MQRC=mqrc.*

Erläuterung

Der Versuch, einen MQGET-Aufruf in der Initialisierungswarteschlange auszugeben, war nicht erfolgreich.

Systemaktion

Hierbei kann es sich um ein temporäres Problem handeln, sodass CKTI in einer Minute wiederholt wird. CKTI wird dies weiterhin eine Stunde lang jede Minute versuchen.

Benutzeraktion

Informationen zu *mqcc* und *mqrc* finden Sie im [Handbuch IBM MQ-Nachrichten](#).

Modul:

DFHMQTSK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mqcc*
5. *mqrc*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0128 I *date time applid CKTI processing resumed for queue name = q-name.*

Erläuterung

Nach einer temporären Verbindungsproblem wurde die CKTI-Verarbeitung der benannten Initialisierungswarteschlange wiederaufgenommen.

Systemaktion

Keine.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHMQTSK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *q-name*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0209 E *date time applid Unable to INQUIRE on MQCONN. EIBFN=X'eibfn' EIBRESP=eibresp EIBRESP2=eibresp2 EIBRCODE=X'eibrcode'.*

Erläuterung

Der Versuch, die MQCONN-Definition zu inquire, ist nicht erfolgreich.

Systemaktion

Der Verbindungsprozess wird beendet und die Steuerung wird an CICS zurückgegeben.

Benutzeraktion

Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems. Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im Handbuch [Referenz zur CICS-Anwendungsentwicklung](#). Bestimmen Sie die Fehlerursache und verwenden Sie die Steuerkonsolen des CICS-MQ-Adapters (die CKQC-Transaktion), um den Verbindungsprozess zu wiederholen.

Modul:

DFHMQPUL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'eibfn'*
5. *eibresp*
6. *eibresp2*
7. *X'eibrcode'*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0210 E *date time applid Unable to INQUIRE on MQMON. EIBFN=X'eibfn' EIBRESP=eibresp EIBRESP2=eibresp2 EIBRCODE=X'eibrcode'.*

Erläuterung

Der Versuch, die MQMON-Definition zu inquire, ist nicht erfolgreich.

Systemaktion

Der Verbindungsprozess wird beendet und die Steuerung wird an CICS zurückgegeben.

Benutzeraktion

Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems. Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im Handbuch [Referenz zur CICS-Anwendungsentwicklung](#). Bestimmen Sie die Fehlerursache und verwenden Sie die Steuerkonsolen des CICS-MQ-Adapters (die CKQC-Transaktion), um den Verbindungsprozess zu wiederholen.

Modul:

DFHMQPUL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'eibfn'*
5. *eibresp*
6. *eibresp2*
7. *X'eibrcode'*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0211 E *date time applid Unable to LINK to program DFHMQPRM. EIBFN=X'eibfn' EIBRESP=eibresp EIBRESP2=eibresp2 EIBRCODE=X'eibrcode'.*

Erläuterung

Der Versuch, eine Verbindung zu DFHMQPRM zu verlinken, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Der Verbindungsprozess wird beendet und die Steuerung wird an CICS zurückgegeben.

Benutzeraktion

Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems. Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im Handbuch [Referenz zur CICS-Anwendungsentwicklung](#). Bestimmen Sie die Fehlerursache und verwenden Sie die Steuerkonsolen des CICS-MQ-Adapters (die CKQC-Transaktion), um den Verbindungsprozess zu wiederholen.

Modul:

DFHMQPUL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'eibfn'*
5. *eibresp*
6. *eibresp2*
7. *X'eibrcode'*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0218 W *date time applid* **Obsolete INITPARM for program DFHMQPRM detected. All DFHMQPRM INITPARM values are ignored.**

Erläuterung

DFHMQQCN versucht, eine Verbindung zu WebSphere MQ herzustellen, hat aber ein veraltetes INITPARM für das Programm DFHMQPRM in der Systeminitialisierungstabelle (SIT) (oder die SIT-Anweisung INITPARM überschreiben) festgestellt.

Systemaktion

Der Verbindungsprozess wird fortgesetzt. Die INITPARM-Einstellungen werden ignoriert und es werden Werte aus der installierten MQCONN-Definition übernommen.

Benutzeraktion

Entfernen Sie das Schlüsselwort DFHMQPRM und die zugehörigen Werte aus der Anweisung INITPARM in der SIT- oder SIT-Überschreibung.

Modul:

DFHMQQCN, DFHMQPUL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0220 E *date time applid* **Unable to LINK to program DFHMQCON.**
EIBFN=X'eibfn' EIBRESP=eibresp
EIBRESP2=eibresp2 EIBRC-
ODE=X'eibrcode'.

Erläuterung

Der Versuch, eine Verbindung zu DFHMQCON zu herstellen, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Der Verbindungsprozess wird beendet und die Steuerung wird an CICS zurückgegeben.

Benutzeraktion

Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems. Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im Handbuch [Referenz zur CICS-Anwendungsentwicklung](#). Verwenden Sie die Steuerkonsolen des MQ-MQ-Adapters (die CKQC-Transaktion), um den Verbindungsprozess zu wiederholen.

Modul:

DFHMQQCN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'eibfn'*
5. *eibresp*
6. *eibresp2*
7. *X'eibrcode'*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0221 E *date time applid* **Unable to INQUIRE SYSTEM CICSSTATUS.**
EIBFN=X'eibfn' EIBRESP=eibresp

**EIBRESP2=eibresp2 EIBRC-
ODE=X'eibrcode'.**

Erläuterung

Der Versuch, EXEC CICS INQUIRE SYSTEM CICSSTATUS auszugeben, ist nicht erfolgreich.

Systemaktion

Der Verbindungsprozess wird beendet und die Steuerung wird an CICS zurückgegeben.

Benutzeraktion

Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems. Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im Handbuch CICS System Programming Reference. Verwenden Sie die Steuerkonsolen des MQ-MQ-Adapters (die CKQC-Transaktion), um den Verbindungsprozess zu wiederholen.

Modul:

DFHMQQCN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'eibfn'*
5. *eibresp*
6. *eibresp2*
7. *X'eibrcode'*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0223 E *date time applid* Unable to LINK to program DFHMQQCN.
**EIBFN=X'eibfn' EIBRESP=eibresp
EIBRESP2=eibresp2 EIBRC-
ODE=X'eibrcode'.**

Erläuterung

Der Versuch, eine Verbindung zu DFHMQQCN zu verlinken, ist nicht erfolgreich.

Systemaktion

Der Verbindungsprozess wird beendet und die Steuerung wird an CICS zurückgegeben.

Benutzeraktion

Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems. Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im Handbuch Referenz zur CICS-Anwendungsentwicklung. Verwenden Sie die Steuerkonsolen des CICS-MQ-Adapters (die CKQC-Transaktion), um die Verbindung herzustellen.

Modul:

DFHMQMON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'eibfn'*
5. *eibresp*
6. *eibresp2*
7. *X'eibrcode'*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0230 E *date time applid* Unable to receive input. EIBFN=X'eibfn' EIBRESP=eibresp EIBRESP2=eibresp2 EIBRCODE=X'eibrcode'.

Erläuterung

Der CICS-Adapter kann keine Eingabe von der CKQC-Transaktion empfangen.

Systemaktion

Die angeforderte Funktion wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion

Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems. Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im Handbuch Referenz zur CICS-Anwendungsentwicklung. Ergreifen Sie die entsprechende Maßnahme.
DFHMQCTL

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'eibfn'*
5. *eibresp*

6. *eibresp2*
7. *X'eibrcode'*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0232 E *date time applid* Unable to RETURN TRANSID *tran-id* IMMEDIATE. EIBFN=*X'eibfn'* EIBRESP=*eibresp* EIBRESP2=*eibresp2* EIBRCODE=*X'eibrcode'*.

Erläuterung

Es wird versucht, einen Befehl EXEC CICS RETURN TRANSID *tran-id* IMMEDIATE auszugeben, aber dieser Versuch ist nicht erfolgreich.

Systemaktion

Die Funktion wird beendet und die Steuerung wird an CICS zurückgegeben.

Benutzeraktion

Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems. Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im Handbuch [Referenz zur CICS-Anwendungsentwicklung](#). Geben Sie den Befehl erneut aus.

Modul:
DFHMQRET

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tran-id*
5. *X'eibfn'*
6. *eibresp*
7. *eibresp2*
8. *X'eibrcode'*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0235 E *date time applid* Unrecognizable screen. Re-submit CKQC.

Erläuterung

CICS kann die ID der aktuell angezeigten Anzeige nicht ermitteln. Aus diesem Grund kann der Inhalt des Bildschirms (einschließlich aller Eingabefelder) nicht interpretiert werden.

Systemaktion

Übergeben Sie CKQC erneut, um den Neustart am Anfang der CICS-Transaktion zu starten. Wenn dieses Problem häufig auftritt, wenden Sie sich an das IBM Support Center.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHMQBAS, DFHMQPOP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHMQ0236 E *date time applid* Display functions only supported using panel interface.

Erläuterung

Die Anzeigefunktion wird angefordert. Diese Funktion kann nur von den Steuerkonsolen des CICS-MQ-Adapters (CKQC-Transaktion) verwendet werden.

Systemaktion

Die Anforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die Steuerkonsolen des MQ-MQ-Adapters, um auf die Anzeigefunktionen zuzugreifen.

Modul:
DFHMQCTL, DFHMQDIS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CMQM und Konsole

DFHMQ0237 E *date time applid* Panel interface not supported on console.

Erläuterung

Die Steuerkonsolen des CICS-MQ-Adapters (die CKQC-Transaktion) werden auf der Konsole nicht unterstützt.

Systemaktion

Die Anzeigenanforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion

Verwenden Sie eine 3270-Einheit, um die Steuerkonsolen des CICS-MQ-Adapters anzuzeigen.

Modul:

DFHMQCTL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CMQM und Konsole

DFHMQ0239 E *date time applid* Unable to LINK to program DFHMQBAS.
EIBFN=X'eibfn' **EIBRESP=eibresp**
EIBRESP2=eibresp2 **EIBRCODE=X'eibrcode'**.

Erläuterung

CKQC konnte die Anzeige nicht anzeigen, da sie keine Verbindung zu DFHMQBAS herstellen konnte.

Systemaktion

CKQC wird beendet.

Benutzeraktion

Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems. Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im Handbuch [Referenz zur CICS-Anwendungsentwicklung](#). Wiederholen Sie die Operation.

Modul:

DFHMQCTL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'eibfn'*
5. *eibresp*
6. *eibresp2*
7. *X'eibrcode'*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0240 I *date time applid* Task not associated with a terminal. Request rejected.

Erläuterung

Die Anforderung wird von einer Task ausgegeben, die nicht einem Terminal zugeordnet ist. Dies ist nicht zulässig.

Systemaktion

Die Anforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion

Geben Sie die Anforderung aus einer Task erneut aus, der eine 3270-Einheit oder -Konsole zugeordnet ist.

Modul:

DFHMQDIS, DFHMQDSC, DFHMQDSL, DFHMQQCN, DFHMQRS, DFHMQSSQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CMQM und Konsole

DFHMQ0241 E *date time applid* Unable to receive input. **EIBFN=X'eibfn'** **EIBRESP=eibresp** **EIBRESP2=eibresp2** **EIBRCODE=X'eibrcode'**.

Erläuterung

Das System kann keine Eingabe von der Anzeige empfangen.

Systemaktion

Die Eingabe wird ignoriert und die Transaktion ist abgeschlossen.

Benutzeraktion

Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems. Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im Handbuch [Referenz zur CICS-Anwendungsentwicklung](#). Bestimmen Sie die Ursache für das Problem und wiederholen Sie die Operation.

Modul:

DFHMQDIS, DFHMQDSL, DFHMQQCN, DFHMQRS,
DFHMQSSQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'eibfn'*
5. *eibresp*
6. *eibresp2*
7. *X'eibrcode'*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0242D *date time applid Invalid input.
Connect rejected.*

Erläuterung

Es wird eine Verbindungsanforderung mit ungültigen Parametern abgesetzt.

Systemaktion

Die Anforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die Steuerkonsolen des MQ-MQ-Adapters (die CKQC-Transaktion), um die Funktion anzufordern, oder überprüfen Sie die Anforderungssyntax in der CICS-MQ-Adapter verwalten und geben Sie sie erneut ein.

Modul:

DFHMQQCN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0243D *date time applid Unsupported terminal type. Must be a console or 3270 device.*

Erläuterung

Eine Anforderung wird von einer Task ausgeführt, die keiner Konsole oder 3270-Einheit zugeordnet ist.

Systemaktion

Die Anforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion

Geben Sie die Anforderung aus einer Task erneut aus, der eine 3270-Einheit oder -Konsole zugeordnet ist.

Modul:

DFHMQDIS, DFHMQDSC, DFHMQDSL, DFHMQQCN, DFHMQRS, DFHMQSSQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CMQM und Konsole

DFHMQ0244 E *date time applid CICS is being quiesced. Connect rejected.*

Erläuterung

Es wird versucht, eine Verbindung zu WebSphere MQ herzustellen, aber CICS wird heruntergefahren, so dass die Verbindungsanforderung zurückgewiesen wurde.

Systemaktion

Der Verbindungsprozess wird beendet und die Steuerung wird an CICS zurückgegeben.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHMQQCN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CMQM und Konsole

DFHMQ0245 *date time applid terminal The CICS-MQ Adapter is already active. CICS is connected to queue manager qmgr-name release vrrr { | group } qsg-name*

Erläuterung

Der MQ-MQ-Adapter ist bereits aktiv und mit einem QMGR verbunden.

Systemaktion

Der Verbindungsprozess wird nicht fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHMQQCN, DFHMQTM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *qmgr-name*
6. *vrrr*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 1= ,
 2= *group*
8. *qsg-name*

Zieladresse

CMQM- und Endbenutzerendbenutzer

DFHMQ0300 I *date time applid* Already connected to queue manager *qmgr-name*. Connect rejected.

Erläuterung

Es wird versucht, eine Verbindung zu einem WS-Manager herzustellen, aber CICS ist bereits mit einem anderen WS-Manager verbunden, so dass die Verbindungsanforderung zurückgewiesen wurde.

Systemaktion

Der Verbindungsprozess wird beendet und die Steuerung wird an CICS zurückgegeben.

Benutzeraktion

Um eine Verbindung zum neuen WS-Manager herzustellen, fahren Sie die aktuelle Verbindung herunter und geben Sie die Verbindungsanforderung erneut aus.

Modul:

DFHMQQCN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *qmgr-name*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0301 I *date time applid* API exit CSQCAPX found and will be used.

Erläuterung

Das CICS-API-Exitprogramm CSQCAPX ist aktiviert.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHMQRS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0302 E *date time applid* Unable to EXTRACT EXIT DFHMQTRU.
EIBFN=X'eibfn' EIBRESP=eibresp
EIBRESP2=eibresp2 EIBRCODE=X'eibrcode'.

Erläuterung

Der Versuch, einen EXEC CICS EXTRACT EXIT für den Befehl 'CICS-MQ TRUE DFHMQTRU' auszugeben, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Die Funktion wird beendet und die Steuerung wird an CICS zurückgegeben.

Benutzeraktion

Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems. Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im Handbuch [Referenz zur CICS-Anwendungsentwicklung](#). Führen Sie die entsprechende Aktion aus (z. B. mit CKQC die Verbindung erneut starten).

Modul:

DFHMQCON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'eibfn'*
5. *eibresp*
6. *eibresp2*
7. *X'eibrcode'*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0303 E *date time applid tranid Module
modname could not be found.*

Erläuterung

Während der Initialisierung des MQ-MQ-Adapters wurde versucht, das benannte Modul zu lokalisieren und zu laden, aber es wurde in keiner der Bibliotheken gefunden, auf die MVS über MVS BLDL zugreifen kann.

Systemaktion

Die Initialisierung der CICS-MQ-Anschlussfunktion ist nicht abgeschlossen.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die CICS-JOBLIB/STEPLIB und stellen Sie sicher, dass die erforderliche WebSphere MQ-Bibliothek SCSQAUTH dort definiert ist. Stellen Sie alternativ sicher, dass die erforderliche WebSphere MQ-Bibliothek in der MVS-Linkliste enthalten ist.

Modul:

DFHMQCON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *modname*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0304 E *date time applid Failed to ENABLE
DFHMQTRU. EIBFN=X'eibfn' EIBRESP=eibresp EIBRESP2=eibresp2 EIBRCODE=X'eibrcode'.*

Erläuterung

Der Versuch, den Befehl EXEC CICS ENABLE DFHMQTRU auszugeben, ist während der Verbindungsverarbeitung nicht erfolgreich.

Systemaktion

Der Verbindungsprozess wird beendet und die Steuerung wird an CICS zurückgegeben.

Benutzeraktion

Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems. Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im Handbuch [Referenz zur CICS-Anwendungsentwicklung](#). Ergreifen Sie die entsprechende Maßnahme.

Modul:

DFHMQCON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'eibfn'*
5. *eibresp*
6. *eibresp2*
7. *X'eibrcode'*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0305 E *date time applid Unable to INQUIRE MAXTASKS. EIBFN=X'eibfn' EIBRESP=eibresp EIBRESP2=eibresp2 EIBRCODE=X'eibrcode'.*

Erläuterung

Der Versuch, den Befehl EXEC CICS INQUIRE MAXTASKS auszugeben, ist nicht erfolgreich.

Systemaktion

Der Verbindungsprozess wird beendet und die Steuerung wird an CICS zurückgegeben.

Benutzeraktion

Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems. Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im Handbuch [Referenz zur CICS-Anwendungsentwicklung](#). Ergreifen Sie die entsprechende Maßnahme.

Modul:

DFHMQCON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'eibfn'*
5. *eibresp*
6. *eibresp2*
7. *X'eibrcode'*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0306 E *date time applid Unable to START transaction CKTI. EIBFN=X'eibfn' EIBRESP=eibresp EIBRESP2=eibresp2 EIBRCODE=X'eibrcode'.*

Erläuterung

Während des Verbindungsprozesses kann der MQ-MQ-Adapter CKTI nicht starten.

Systemaktion

Der WS-Manager ist verbunden, CKTI jedoch nicht gestartet.

Benutzeraktion

Setzen Sie die CKQC-Transaktion ab und verwenden Sie die Anzeigen, um CKTI zu starten, nachdem die Ursache des Problems behoben wurde.

Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems. Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im Handbuch [Referenz zur CICS-Anwendungsentwicklung](#). Ergreifen Sie die entsprechende Maßnahme.

Modul:

DFHMQSSQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *X'eibfn'*

5. *eibresp*

6. *eibresp2*

7. *X'eibrcode'*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0307 I *date time applid Successful connection to queue manager qmgr-name release vrrr { | group } qsg-name*

Erläuterung

Die Verbindung zum WS-Manager *qmgr-name* ist erfolgreich. Das Release von WebSphere MQ ist *vrrr*. Wenn es sich um eine Gruppenverbindung handelt, wird *qsg-name* angezeigt.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHMQCON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *qmgr-name*
5. *vrrr*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,

2= *group*
7. *qsg-name*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0308 I *date time applid MQNAME id is stopped. Connect request deferred.*

Erläuterung

Der Versuch, eine Verbindung zu MQNAME *id* herzustellen, ist nicht erfolgreich. Wenn *id* der Name eines Warteschlangenmanagers ist, ist der WS-Manager nicht aktiv. Wenn RESYNCMEMBER (GROUPRESYNC) angegeben wird, ist der *id* der Name einer Gruppe mit gemeinsamer Warteschlange. Alle WS-Manager in der Gruppe mit gemeinsamer Warteschlange sind inaktiv.

Systemaktion

CICS stellt automatisch eine Verbindung her, wenn der WS-Manager aktiv wird oder ein Warteschlangenmanager in der Gruppe mit gemeinsamer Warteschlange aktiv wird.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob Sie den richtigen Namen eingegeben haben. Sie können den Warteschlangenmanager entweder starten, um die Verbindung automatisch herzustellen oder die Verbindung zu einem anderen aktiven WS-Manager zu trennen und erneut zu verbinden.

Modul:

DFHMQCON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *id*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0309 E *date time applid* Unable to connect using MQNAME *id*. MQCC=*mqcc* MQRC=*mqr*c.

Erläuterung

Der Versuch, eine Verbindung zu WebSphere MQ mit MQNAME *id* herzustellen, ist nicht erfolgreich. Der *id* sollte der Name eines Warteschlangenmanagers oder der Name einer Gruppe mit gemeinsamer Warteschlange sein, die für dieses System definiert ist.

Systemaktion

Der Verbindungsprozess wird beendet und die Steuerung wird an CICS zurückgegeben.

Benutzeraktion

Weitere Informationen zu *mqcc* und *mqr*c finden Sie im Handbuch [IBM MQ-Nachrichten](#). Führen Sie die

entsprechende Aktion aus. Bei Ursachencode 2298, MQRC_FUNCTION_NOT_SUPPORTED, besteht wahrscheinlich die Ursache darin, dass das Attribut RESYNCMEMBER der MQCONN-Ressourcendefinition GROUPRESYNC angibt, aber der WebSphere MQ-Warteschlangenmanager die Funktion GROUP UR nicht unterstützt.

Modul:

DFHMQCON, DFHMQTRU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *id*
5. *mqcc*
6. *mqr*c

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0310 I *date time applid* Duplicate connect to queue manager *qmgr-name*. Connect rejected.

Erläuterung

Der Versuch, eine Verbindung zu einem WS-Manager herzustellen, ist fehlgeschlagen, da der Warteschlangenmanager bereits verbunden ist.

Systemaktion

Der Verbindungsprozess wird beendet und die Steuerung wird an CICS zurückgegeben.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHMQQCN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *qmgr-name*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0311 E *date time applid Unable to start alert monitor CKAM.
EIBFN=X'eibfn' EIBRESP=eibresp
EIBRESP2=eibresp2 EIBRC-
ODE=X'eibrcode'.*

Erläuterung

Während des Verbindungsprozesses kann der CICS-MQ-Adapter den Alert-Monitor CKAM nicht starten.

Systemaktion

Der WS-Manager ist verbunden, CKAM wird jedoch nicht gestartet, so dass die Funktion des MQ-MQ-Adapters eingeschränkt ist.

Benutzeraktion

Ohne den Alert-Monitor kann der MQ-MQ-Adapter die folgenden Funktionen nicht ausführen:

- Es kann keine verzögerte Verbindung verarbeiten.
- Es kann nicht auf einen Fehler des Warteschlangenmanagers reagieren.
- Es kann keinen warmen oder sofortigen Systemabschluss durchführen, wenn er warten muss (d. h. die letzte Task wird beendet).

Es wird empfohlen, CKQC zu verwenden, um die Verbindung mit einer erzwungenen Beendigung des CICS-Adapters zu beenden.

Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems. Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im Handbuch Referenz zur CICS-Anwendungsentwicklung. Ergreifen Sie die entsprechende Maßnahme.

Modul:

DFHMQCON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'eibfn'*
5. *eibresp*
6. *eibresp2*
7. *X'eibrcode'*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0312 E *date time applid Unable to GETMAIN DFHMQLOC storage.
EIBFN=X'eibfn' EIBRESP=eibresp*

**EIBRESP2=eibresp2 EIBRC-
ODE=X'eibrcode'.**

Erläuterung

Der MQ-MQ-Adapter kann keinen Speicher für den DFHMQLOC-Steuerblock abrufen.

Systemaktion

Der Verbindungsprozess wird beendet und die Steuerung wird an CICS zurückgegeben.

Benutzeraktion

Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems. Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im Handbuch Referenz zur CICS-Anwendungsentwicklung. Wahrscheinlich handelt es sich um ein CICS-SOS-Problem. Verwenden Sie die Prozedur, die Sie in Ihrer Installation ausgeführt haben, um das Problem zu beheben.

Modul:

DFHMQCON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'eibfn'*
5. *eibresp*
6. *eibresp2*
7. *X'eibrcode'*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0313 I *date time applid *UOWID=conn-
name.X'uow-id' is in doubt.*

Erläuterung

Diese Nachricht wird zur Verbindungszeit ausgegeben. Die angezeigte Arbeitseinheit steht im Zweifel. Ein Sternzeichen vor der Kennung für Arbeitseinheit zeigt an, dass die Arbeitseinheit nicht automatisch aufgelöst wird.

Systemaktion

Die Arbeitseinheiten werden von der verteilten Warteschlangenkompone nte aufgelöst, wenn die ferne Warteschlangensteuerung gestartet wird.

Benutzeraktion

Informationen zum Auflösen der WebSphere MQ-Arbeitseinheit mit Wiederherstellung, die der unbestätigten CICS-Arbeitseinheit zugeordnet ist, finden Sie in der [IBM MQ for z/OS](#) verwalten.

Modul:

DFHMQCON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *conn-name*
5. *X'uow-id'*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0314 I *date time applid UOWIDs highlighted with * will not be automatically resolved.*

Erläuterung

Diese Nachricht wird angezeigt, wenn unbestätigte Arbeitseinheiten unaufgelöst sind. Siehe Nachricht DFHMQ0313I.

Systemaktion

Keine.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHMQCON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0315 E *date time applid Unable to LOAD API exit CSQCAPX. EIBFN=X'eibfn' EIBRESP=eibresp EIBRESP2=eibresp2 EIBRCODE=X'eibrancode'.*

Erläuterung

Der MQ-MQ-Adapter kann das API-Steuerübergangs-Exitprogramm CSQCAPX nicht verwenden. Dies kann eine normale Situation sein, wenn Sie nicht beabsichtigen, den API-Steuerübergabeexit zu verwenden und das Programm CSQCAPX inaktiviert zu haben.

Systemaktion

Der API-Steuerübergabeexit wird nicht verwendet.

Benutzeraktion

Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems. Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im Handbuch [Referenz zur CICS-Anwendungsentwicklung](#). Wenn Sie versuchen, den API-Steuerübergabeexit zu verwenden, verwenden Sie die Daten, die in diesen Feldern enthalten sind, um das Problem zu beheben.

Modul:

DFHMQCON, DFHMQRS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'eibfn'*
5. *eibresp*
6. *eibresp2*
7. *X'eibrancode'*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0316 I *date time applid More messages. Check console for full display.*

Erläuterung

Diese Nachricht wird angezeigt, wenn zu viele Nachrichten ausgegeben wurden, um auf dem Bildschirm angezeigt zu werden.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Konsole auf weitere Nachrichten.

Modul:

DFHMQDIS, DFHMQDSC, DFHMQDSL, DFHMQQCN, DFHMQRS, DFHMQSSQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0317 *date time applid CICS-MQ command is invalid. No MQCONN is installed.*

Erläuterung

Eine CICS-MQ-Start-, -Stopp-, -Anzeige oder -Zurücksetzung wurde ausgegeben, aber es ist keine MQCONN-Definition installiert.

Systemaktion

Der Befehl wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion

Installieren Sie den erforderlichen MQCONN und wiederholen Sie den Befehl.

Modul:

DFHMQCON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0318 I *date time applid UOWID=conn-name.X'uow-id' created by Transid transid Taskid taskid is in doubt.*

Erläuterung

Diese Nachricht wird zur Verbindungszeit ausgegeben. Die angezeigte Arbeitseinheit steht im Zweifel.

Systemaktion

Die Arbeitseinheiten werden durch Resynchronisation mit CICS aufgelöst.

Benutzeraktion

Informationen zum Auflösen der WebSphere MQ-Arbeitseinheit mit Wiederherstellung, die der unbestä-

senden CICS-Arbeitseinheit zugeordnet ist, finden Sie in der [IBM MQ for z/OS](#) verwalten.

Modul:

DFHMQCON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *conn-name*
5. *X'uow-id'*
6. *transid*
7. *taskid*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0319 E *date time applid Unable to INQUIRE SYSTEM RELEASE.
EIBFN=X'eibfn' EIBRESP=eibresp
EIBRESP2=eibresp2 EIBRC-
ODE=X'eibrcode'.*

Erläuterung

Der Versuch, den Befehl EXEC CICS INQUIRE SYSTEM RELEASE auszugeben, ist nicht erfolgreich.

Systemaktion

Der Verbindungsprozess wird beendet und die Steuerung wird an CICS zurückgegeben.

Benutzeraktion

Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems. Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im Handbuch [Referenz zur CICS-Anwendungsentwicklung](#). Ergreifen Sie die entsprechende Maßnahme.

Modul:

DFHMQCON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'eibfn'*
5. *eibresp*
6. *eibresp2*
7. *X'eibrcode'*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0320I *date time applid* The CICS-MQ
Adapter cannot find MQNAME *id*.

Erläuterung

Der MQ-MQ-Adapter konnte keine Verbindung herstellen, da der MQNAME *id* nicht gefunden wurde. Der *id* ist weder der Name eines Warteschlangenmanagers noch der Name einer Gruppe mit gemeinsamer Warteschlange, die für dieses System definiert ist.

Systemaktion

Die Anhangsfunktion für CICS-MQ ist inaktiv.

Benutzeraktion

Ändern Sie den Parameter MQNAME in der MQCONN-Definition, um einen gültigen Warteschlangenmanagernamen oder den Namen einer Gruppe mit gemeinsamer Warteschlange anzugeben. Keine.

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *id*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0321 I *date time applid* There is no active
connection. Stop connection rejected.

Erläuterung

Es wird versucht, eine Verbindung zu beenden, aber es ist keine Verbindung aktiv. Dies kann durch eine der folgenden Ursache verursacht werden:

- Es wurde keine Verbindung hergestellt.
- Die Verbindung wurde bereits beendet.
- Die Verbindung wird noch hergestellt (das heißt, sie steht an)

Systemaktion

Die Anforderung wird ignoriert und die Steuerung wird an CICS zurückgegeben.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHMQDSC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0322D *date time applid* Invalid input.
Stop connection rejected.

Erläuterung

Es wird eine Anforderung zum Beenden des MQ-MQ-Adapters gestellt, aber sie wird zurückgewiesen, weil die Syntax der Anforderung zum Abschalten nicht gültig ist.

Systemaktion

Die Anforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion

Die Anforderung wiederholen. Ausführliche Informationen zur korrekten Syntax finden Sie im [CICS-MQ-Adapter verwalten](#).

Modul:
DFHMQDSC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0323 I *date time applid command* received from TERMID=*termid* TRANID=*tranid* USERID=*userid*.

Erläuterung

Die Anforderung zum Verbinden oder Trennen der Verbindung wird vom Terminal *termid* empfangen. Die ursprüngliche Transaktion ist *tranid* (dies könnte CKAM sein). *userid* ist die Benutzer-ID des Bedieners, der das Terminal zum Starten der Operation verwendet

hat. Diese Nachricht wird auch für Prüfprotokollzwecke an der Konsole ausgegeben.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHMQQCN, DFHMQDSC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *command*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *userid*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0324 I *date time applid All queue managers in queue sharing group **qsg-name** are inactive.*

Erläuterung

Eine Anforderung einer CICS-MQ-Gruppe an einen WS-Manager in der Gruppe mit gemeinsamer Warteschlange *qsg-name* ist fehlgeschlagen, da alle Warteschlangenmanager in der Gruppe inaktiv sind.

Systemaktion

Der MQ-MQ-Adapter versucht, die Verbindung zu jedem WS-Manager wieder zu versuchen, und die Verbindung wird hergestellt, wenn ein Warteschlangenmanager in der Gruppe auf diesem System aktiv wird.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob Sie den richtigen Gruppennamen für den Parameter MQNAME in der MQCONN-Definition oder im CKQC-Befehl eingegeben haben. Starten Sie einen WS-Manager, und die Verbindung wird dann automatisch hergestellt.

Modul:

DFHMQCON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *qsg-name*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0325 I *date time applid Call to CICS SVC for CICS-MQ function failed.*

Erläuterung

Der MQ-MQ-Adapter hat während der Verarbeitung der CICS-MQ-Gruppe einen Aufruf an den CICS-SVC abgesetzt. Der Aufruf an den CICS SVC ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Die CICS-MQ-Verbindung schlägt fehl. Der MQ-MQ-Adapter gibt einen Ausnahmeablauftrace aus und nimmt einen Systemspeicherauszug an.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die korrekte Version von CICS SVC DFHCSVC im Gebrauch ist. Wenn Sie den SVC ändern, ist ein MVS-IPL erforderlich, um ihn zu aktivieren.

Modul:

DFHMQCON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0326 E *date time applid Connection status {Connecting | Pending | Connected | Quiescing | Stopping-Force | Disconnected | Inactive | Unknown} is not valid for command Command rejected.*

Erläuterung

Es wird eine Anforderung zum Herunterfahren des MQ-MQ-Adapters gestellt, aber sie wird zurückgewiesen,

da bereits ein STOP FORCE-Systemabschluss angefordert wurde.

Systemaktion

Die Anforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHMQDSC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=Connecting,
2=Pending,
3=Connected,
4=Quiescing,
5=Stopping-Force,
6=Disconnected,
7=Inactive,
8=Unknown

5. *command*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0331 I *date time applid Adapter shut-down completed. Unable to disconnect from queue manager qmgr-name release vrrr { | group } qsg-name*

Erläuterung

Der MQ-MQ-Adapter wird heruntergefahren. Es ist jedoch nicht in der Lage, die Verbindung zu *qmgr-name* zu trennen (z. B. weil der WS-Manager bereits beendet wurde). Das Release von WebSphere MQ ist *vrrr*. Wenn die Verbindung eine Gruppenverbindung verwendet hat, wird *qsg-name* angezeigt.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Suchen Sie nach weiteren Nachrichten, die erläutern, warum der MQ-MQ-Adapter die Verbindung zu WebSphere MQ nicht trennen konnte.

Modul:

DFHMQDSC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *qmgr-name*
5. *vrrr*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,
2= group
7. *qsg-name*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0332 I *date time applid Queue manager qmgr-name is already stopped. MQCC=mqcc MQRC=mqrc.*

Erläuterung

Es wird eine Anforderung zum Beenden des MQ-MQ-Adapters gestellt, aber der WS-Manager ist bereits beendet. Der Operator wird beispielsweise gleichzeitig sowohl den Warteschlangenmanager als auch den CICS-MQ-Adapter herunterfahren. Wenn der Warteschlangenmanager zuerst gestoppt wird, kann er die Anforderung zum Trennen der Verbindung vom CICS-Adapter nicht empfangen.

Systemaktion

Der Prozess zum Herunterfahren des Adapters wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Wenn der WS-Manager bereits beendet ist, können Sie diese Nachricht ignorieren. Weitere Informationen zu *mqcc* und *mqrc* finden Sie im Handbuch IBM MQ-Nachrichten. Führen Sie die entsprechende Aktion aus.

Modul:

DFHMQDSC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *qmgr-name*
5. *mqqc*
6. *mqrc*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0333 E *date time applid Unable to disconnect from queue manager qmgr-name . MQCC=mqqc MQRC=mqrc.*

Erläuterung

Es wird eine Anforderung zum Trennen der Verbindung zum WS-Manager *qmgr-name* angefordert, aber die Verbindung ist nicht erfolgreich.

Systemaktion

Der Prozess zum Herunterfahren des Adapters wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Wenn der WS-Manager bereits beendet ist, können Sie diese Nachricht ignorieren. Weitere Informationen zu *mqqc* und *mqrc* finden Sie im Handbuch [IBM MQ-Nachrichten](#). Führen Sie die entsprechende Aktion aus.

Modul:
DFHMQDSC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *qmgr-name*
5. *mqqc*
6. *mqrc*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0334 I *date time applid Successful disconnection from queue manager qmgr-name release vrrr { | group } qsg-name*

Erläuterung

Die Verbindung zum WS-Manager *qmgr-name* wurde erfolgreich entfernt. Das Release von WebSphere MQ ist *vrrr*. Wenn die Verbindung eine Gruppenverbindung verwendet hat, wird *qsg-name* angezeigt.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHMQDSC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *qmgr-name*
5. *vrrr*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 1= ,
 2= *group*
7. *qsg-name*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0336 I *date time applid command received from a PLT program.*

Erläuterung

Die *command*-Anforderung wird von einem PLT-Programm empfangen.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHMQQCN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *command*

Zieladresse

CMQM und Konsole

DFHMQ0337 I *date time applid command received from DFHMQCOD.*

Erläuterung

Die *command*-Anforderung wird von DFHMQCOD, dem CICS-WebSphere MQ-Adapterprogramm, empfangen, da der Initialisierungsparameter des MQCONN-Systems mit dem Wert YES angegeben wurde.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHMQQCN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *command*

Zieladresse

CMQM und Konsole

DFHMQ0341 I *date time applid shutdown-type requested by alert monitor CKAM.*

Erläuterung

Die Anforderung zum Herunterfahren des MQ-MQ-Adapters wird vom Alertmonitor CKAM ausgegeben.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHMQDSC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *shutdown-type*

Zieladresse

CMQM und Konsole

DFHMQ0342 I *date time applid request received from alert monitor.*

Erläuterung

Die Anforderung *request* wird vom Alert-Monitor (CKAM) empfangen.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHMQQCN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *request*

Zieladresse

CMQM und Konsole

DFHMQ0343 E *date time applid MQOPEN failed. MQCC=mqcc MQRC=mqrc.*

Erläuterung

Ein MQOPEN-Aufruf für das WS-Manager-Objekt ist fehlgeschlagen. Der MQ-MQ-Adapter öffnet das WS-Manager-Objekt, um das Release von WebSphere MQ zu ermitteln.

Systemaktion

Die Verbindung wird fortgesetzt, ohne dass das WebSphere MQ-Release bestimmt wird.

Benutzeraktion

Weitere Informationen zu *mqcc* und *mqr*c finden Sie im Handbuch [IBM MQ-Nachrichten](#), und führen Sie die entsprechende Aktion aus.

Modul:

DFHMQCON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mqcc*
5. *mqr*c

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHM0344 E *date time applid MQINQ failed.*
MQCC=mqcc MQRC=mqrc.

Erläuterung

Ein MQINQ-Aufruf für das WS-Manager-Objekt ist fehlgeschlagen. Der MQ-MQ-Adapter stellt die inquire aus, um das Release von WebSphere MQ zu ermitteln.

Systemaktion

Die Verbindung wird fortgesetzt, ohne dass das WebSphere MQ-Release bestimmt wird.

Benutzeraktion

Weitere Informationen zu *mqcc* und *mqr*c finden Sie im Handbuch [IBM MQ-Nachrichten](#), und führen Sie die entsprechende Aktion aus.

Modul:

DFHMQCON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mqcc*
5. *mqr*c

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHM0345 E *date time applid MQCLOSE failed.*
MQCC=mqcc MQRC=mqrc.

Erläuterung

Ein MQCLOSE-Aufruf für das WS-Manager-Objekt ist fehlgeschlagen. Der MQ-MQ-Adapter schließt das WS-Manager-Objekt, das auf eine inquire folgt, um das Release von WebSphere MQ zu ermitteln.

Systemaktion

Die Verbindung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Weitere Informationen zu *mqcc* und *mqr*c finden Sie im Handbuch [IBM MQ-Nachrichten](#), und führen Sie die entsprechende Aktion aus.

Modul:

DFHMQCON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mqcc*
5. *mqr*c

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHM0350 I *date time applid Unable to LOAD*
API exit CSQCAPX. Program not
found.

Erläuterung

Der MQ-MQ-Adapter kann das API-Steuerübergangs-Exitprogramm CSQCAPX nicht verwenden, da es nicht gefunden werden kann. Dies ist eine normale Situation, wenn Sie nicht beabsichtigen, den API-Steuerübergabeexit zu verwenden.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHMQCON, DFHMQRS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*

3. applid

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0351 I *date time applid Unable to LOAD
API exit CSQCAPX. Program is di-
sabled.*

Erläuterung

Die Verbindung zum WS-Manager *ssnm* ist erfolgreich. Der MQ-MQ-Adapter kann das API-Steuerübergangs-Exitprogramm CSQCAPX nicht verwenden, da es inaktiviert ist. Dies ist eine normale Situation, wenn Sie nicht beabsichtigen, den API-Steuerübergabeexit zu verwenden und haben daher das Programm CSQCAPX inaktiviert.

Systemaktion

Der API-Steuerübergabeexit wird nicht verwendet.

Benutzeraktion

Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie den API-Steuerübergabeexit verwenden möchten:

- Stellen Sie sicher, dass CSQCAPX in der DFHRPL-Verkettung steht.
- Geben Sie den CICS-Befehl CEMT SET PROGRAM (CSQCAPX) NEWCOPY ENABLE aus.
- Aktivieren Sie den Exit mit der Option 'Verbindung ändern' der CKQC-Transaktion.

Modul:

DFHMQCON, DFHMQRS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0360D *date time applid Unable to RET-
RIEVE RTRANSID. Monitor termin-
ated. EIBFN=X'eibfn' EIBRESP=ei-
bresp EIBRESP2=eibresp2 EIBRC-
ODE=X'eibrcode'.*

Erläuterung

Der Versuch, eine EXEC CICS RETRIEVE RTRANSID auszugeben, ist nicht erfolgreich (z. B. hat ein nicht be-

rechtigter Benutzer versucht, den Alert-Monitor zu starten).

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt (einschließlich des Alert-Monitors, falls bereits ein Alert ausgeführt wird).

Benutzeraktion

Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems. Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im Handbuch Referenz zur CICS-Anwendungsentwicklung.

Modul:

DFHMQMON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'eibfn'*
5. *eibresp*
6. *eibresp2*
7. *X'eibrcode'*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0361D *date time applid Unexpected invo-
cation. Monitor terminated.*

Erläuterung

Es wird versucht, den Alert-Monitor durch eine nicht erkannte Transaktion zu starten.

Systemaktion

Die Anforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHMQMON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0362D *date time applid Unable to EXTRACT EXIT DFHMQTRU. Monitor terminated. EIBFN=X'eibfn' EIBRESP=eibresp EIBRESP2=eibresp2 EIBRCODE=X'eibrcode'.*

Erläuterung

Der Versuch, einen EXEC CICS EXTRACT EXIT-Befehl für den CICS-MQ TRUE DFHMQTRU auszugeben, ist nicht erfolgreich.

Systemaktion

Der Alert-Monitor wird beendet.

Benutzeraktion

Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems. Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im Handbuch [Referenz zur CICS-Anwendungsentwicklung](#). Führen Sie die entsprechende Aktion aus (z. B. mit CKQC den MQ-MQ-Adapter erneut starten).

Modul:

DFHMQMON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'eibfn'*
5. *eibresp*
6. *eibresp2*
7. *X'eibrcode'*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0363D *date time applid Unable to perform WAIT EXTERNAL. Monitor terminated. EIBFN=X'eibfn' EIBRESP=eibresp EIBRESP2=eibresp2 EIBRCODE=X'eibrcode'.*

Erläuterung

Der Versuch, einen EXEC CICS WAIT EXTERNAL auszuführen, ist nicht erfolgreich.

Systemaktion

Der Alert-Monitor wird beendet.

Benutzeraktion

Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems. Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im Handbuch [Referenz zur CICS-Anwendungsentwicklung](#). Ergreifen Sie die entsprechende Maßnahme.

Modul:

DFHMQMON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'eibfn'*
5. *eibresp*
6. *eibresp2*
7. *X'eibrcode'*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0364 I *date time applid Monitor terminated normally.*

Erläuterung

Es sind keine aktiven oder verzögerten Verbindungen vorhanden, so dass der Alertmonitor beendet wurde.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHMQMON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0365 E *date time applid Unable to LINK to program DFHMQQCN. EIBFN=X'eibfn' EIBRESP=eibresp EIBRESP2=eibresp2 EIBRCODE=X'eibrcode'.*

Erläuterung

Der Alert-Monitor hat festgestellt, dass eine verzögerte Verbindung aktiviert wurde, aber keine Verbindung zu DFHMQQCN herstellen kann.

Systemaktion

Der Verbindungsprozess wird beendet und die Steuerung wird an CICS zurückgegeben.

Benutzeraktion

Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems. Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im Handbuch Referenz zur CICS-Anwendungsentwicklung. Verwenden Sie die Steuerkonsolen des CICS-MQ-Adapters (die CKQC-Transaktion), um die Verbindung herzustellen.

Modul:

DFHMQMON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'eibfn'*
5. *eibresp*
6. *eibresp2*
7. *X'eibrcode'*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0366 E *date time applid* Unable to LINK to program DFHMQDSC.
**EIBFN=X'eibfn' EIBRESP=eibresp
EIBRESP2=eibresp2 EIBRC-
ODE=X'eibrcode'.**

Erläuterung

Der Alertmonitor hat festgestellt, dass der CICS-MQ-Adapter bereit zum Herunterfahren ist, aber keine Verbindung zu DFHMQDSC herstellen kann.

Systemaktion

Der Verbindungsabschlussvorgang wird fortgesetzt und die Steuerung wird wieder an CICS zurückgegeben.

Benutzeraktion

Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems. Eine Erläuterung dieser Werte finden

Sie im Handbuch Referenz zur CICS-Anwendungsentwicklung. Verwenden Sie die Steuerkonsolen des MQ-MQ-Adapters (die CKQC-Transaktion), um die Verbindung zu WebSphere MQ zu trennen.

Modul:

DFHMQMON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'eibfn'*
5. *eibresp*
6. *eibresp2*
7. *X'eibrcode'*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0368 E *date time applid* Invalid PEB type *X'type'* at location *X'location'*. PEB ignored.

Erläuterung

Ein anstehendes Ereignis ist nicht vom Typ, der vom Alertmonitor erwartet wird.

Systemaktion

Das anstehende Ereignis wird gelöscht.

Benutzeraktion

Wenn dieses Problem häufig auftritt, erfassen Sie die folgenden Diagnoseelemente und wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center:

- Notieren Sie die in der Nachricht zurückgegebenen Werte.
- Alle erfassten Traceinformationen

Modul:

DFHMQMON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'type'*
5. *X'location'*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0369 E *date time applid* **More than 99 notify messages outstanding. This message is postponed temporarily.**

Erläuterung

Es wurden mehr als 99 anstehende Ereignisse festgestellt. (Zum Beispiel wurde versucht, eine Verbindung zu mehr als 99 Systemen herzustellen, die nicht aktiv sind.)

Systemaktion

Das Ereignis wird erst verarbeitet, wenn eines der anderen 99 Ereignisse abgelaufen ist.

Benutzeraktion

Wenn Sie das System bereinigen möchten, fahren Sie CICS herunter und starten Sie CICS erneut.

Modul:

DFHMQMON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0370 I *date time applid* **MQMONITORs are currently restricted to type MQGETs per second due to type.**

Erläuterung

Die Anzahl der MQGETs einer MQMONITOR-Task kann pro Sekunde derzeit eingeschränkt werden, da entweder der aktuelle z/OS-WLM-Serverzustandsanzeiger für den CICS-Adressraum nicht 100% oder CICS bei Max Task (MXT) ist.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHMQMON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *type*
5. *type*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0371 I *date time applid* **MQMONITORs no longer have a restriction on the number of MQGETs that can be issued per second due to type.**

Erläuterung

MQMONITORs verfügen nicht mehr über eine Beschränkung auf die Anzahl der MQGETs, die eine MQMONITOR-Task pro Sekunde ausgeben kann, da der aktuelle z/OS-WLM-Serverzustandsanzeiger für den CICS-Adressraum nicht 100% beträgt oder CICS bei Max Task (MXT) steht.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHMQMON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *type*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0380 E *date time applid* **No active connection. {STARTCKTI | STOPCKTI | RESET | DISPLAY} rejected.**

Erläuterung

Der Versuch, CKTI zu starten oder zu stoppen oder die Funktion DISPLAY/RESET zu verwenden, ist nicht erfolgreich, da keine aktive Verbindung zwischen CICS und WebSphere MQ besteht.

Systemaktion

Die Anforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion

Stellen Sie eine Verbindung her, und geben Sie die Anforderung erneut aus.

Modul:

DFHMQDIS, DFHMQDSL, DFHMQRS, DFHMQSSQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=STARTCKTI,

2=STOPCKTI,

3=RESET,

4=DISPLAY

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0381D *date time applid No initiation queue name specified at connect time. {STARTCKTI | STOPCKTI} rejected.*

Erläuterung

Es wird versucht, CKTI unter Verwendung des Standardwarteschlangennamens zu starten oder zu stoppen, aber der Standardwarteschlangenname wurde nicht gefunden. Der Grund dafür ist, dass der aktuellen Verbindung kein Name der Initialisierungswarteschlange zugeordnet ist.

Systemaktion

Die Anforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion

Geben Sie den Warteschlangennamen explizit an. Wenn Sie einen Standardwarteschlangennamen benötigen, geben Sie einen Namen ein, wenn Sie den Verbindungsprozess ausführen.

Modul:

DFHMQSSQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=STARTCKTI,

2=STOPCKTI

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0382D *date time applid CKTI with the same initiation queue name is being started. {STARTCKTI | STOPCKTI} rejected.*

Erläuterung

Es wird versucht, CKTI mit der Angabe des Namens einer Initialisierungswarteschlange zu starten, die von einem anderen CKTI-Start verwendet wird.

Systemaktion

Die Anforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Konsole auf Nachrichten im Bereich DFHMQ0100 bis DFHMQ0109, um weitere Informationen zu erhalten, oder verwenden Sie CICS-Bedienerbefehle (z. B. CEMT INQ TASK), um zu ermitteln, warum die zuvor gestartete CKTI nicht aktiv ist. Wenn die Prüfung anzeigt, dass die frühere CKTI beendet wurde, geben Sie STOP CKTI mit derselben Initialisierungswarteschlangennamen aus. Dadurch wird der anstehende Start aufgelöst und die erneute Ausgabe von START CKTI für denselben Initialisierungswarteschlangennamen ermöglicht.

Modul:

DFHMQSSQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=STARTCKTI,

2=STOPCKTI

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0383D *date time applid* Ein weiterer CKTI-Wert mit demselben Namen der Initialisierungswarteschlange ist noch aktiv. {STARTCKTI / STOPCKTI} wurde zurückgewiesen.

Erläuterung

Es wird versucht, CKTI mit der Angabe des Namens einer Initialisierungswarteschlange zu starten, die bereits von einem CKTI verwendet wird, der noch aktiv ist.

Systemaktion

Die Anforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion

Falls erforderlich, verwenden Sie die Steuerkonsolen des MQ-MQ-Adapters (die CKQC-Transaktion), um die vorhandene CKTI zu stoppen, und starten Sie erneut.

Modul:

DFHMQSSQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=STARTCKTI,

2=STOPCKTI

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0384D *date time applid* Another CKTI with the same initiation queue name is being stopped. {STARTCKTI / STOPCKTI} rejected.

Erläuterung

Entweder:

- Es wird versucht, CKTI mit einem Namen der Initialisierungswarteschlange zu starten, der mit dem Namen des momentan gestoppten Warteschlangennamens identisch ist, oder

- Es wurde versucht, eine Initialisierungswarteschlange zu stoppen, die sich bereits im Prozess des Stoppens befindet.

Systemaktion

Die Anforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion

Warten Sie, bis die Initialisierungswarteschlange gestoppt wurde, und geben Sie dann die Startanforderung erneut aus, falls dies erforderlich ist.

Modul:

DFHMQSSQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=STARTCKTI,

2=STOPCKTI

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0385D *date time applid* CKTI not found. {STARTCKTI / STOPCKTI} rejected.

Erläuterung

Der Versuch, CKTI zu stoppen, ist fehlgeschlagen, da der angegebene Warteschlangename nicht gefunden wurde. Dies liegt daran, dass entweder:

- Der Name der Initialisierungswarteschlange ist falsch angegeben, oder
- CKTI hat bereits gestoppt

Systemaktion

Die Anforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie den Namen der Initialisierungswarteschlange und geben Sie die Anforderung bei Bedarf erneut aus.

Modul:

DFHMQSSQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=STARTCKTI,
2=STOPCKTI

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0386 I *date time applid {STARTCKTI / STOPCKTI / RESET} initiated from TERMID=termid TRANID=tranid USERID=userid and is accepted.*

Erläuterung

Der CICS-MQ-Adapter hat die Anforderung *command* verarbeitet. Möglicherweise hat die CICS-Task ihre Verarbeitung jedoch noch nicht abgeschlossen (z. B. kann CKTI darauf warten, dass ein bestimmtes Ereignis eintritt, bevor es gestoppt werden kann). *command* kann 'STARTCKTI', 'STOPCKTI' oder 'RESET' sein.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHMQRS, DFHMQSSQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=STARTCKTI,
2=STOPCKTI,
3=RESET

5. *termid*
6. *tranid*
7. *userid*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0389 I *date time applid Invalid input. Start/Stop CKTI rejected.*

Erläuterung

Die Syntax der eingegebenen CICS-Adapteranforderung ist falsch.

Systemaktion

Die Anforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Weitere Informationen zur korrekten Syntax finden Sie in der [CICS-MQ-Adapter verwalten](#) oder verwenden Sie die Steuerkonsolen des MQ-MQ-Adapters (CKQC-Transaktion), um die Funktion anzufordern.

Modul:

DFHMQSSQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0390 E *date time applid Unable to START transaction tranid associated with MQMONITOR mqmonitor. EIBFN=X'eibfn' EIBRESP=eibresp EIBRESP2=eibresp2 EIBRC-ODE=X'eibrcode'.*

Erläuterung

Während des Verbindungsprozesses kann der CICS-MQ-Adapter die Transaktion, die dem angegebenen MQMONITOR zugeordnet ist, nicht starten.

Systemaktion

Der WS-Manager ist verbunden, aber der MQMONITOR wurde nicht gestartet.

Benutzeraktion

Nachdem die Ursache des Problems behoben wurde, versuchen Sie, MOMONITOR mit Hilfe der CEMT-Befehle SET MQMONITOR oder EXEC CICS START erneut zu starten.

Die EIB-Felder enthalten Informationen zu dem Befehl, der ausgegeben wird, und die Ursache des Problems. Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im CICS Knowledge Center. Ergreifen Sie die entsprechende Maßnahme.

Modul:

DFHMQCON, DFHMQMNS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *mqmonitor*
6. *X'eibfn'*
7. *eibresp*
8. *eibresp2*
9. *X'eibrcode'*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0391 I *date time applid Start requested for mqmonitor mqmonitor, transaction tranid.*

Erläuterung

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn eine Anforderung zum Starten des angegebenen mqmonitors erfolgreich verarbeitet wurde.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHMQMNS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mqmonitor*
5. *tranid*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0392 I *date time applid Stop requested for mqmonitor mqmonitor, transaction tranid.*

Erläuterung

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn eine Anforderung zum Stoppen des angegebenen mqmonitors erfolgreich verarbeitet wurde.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHMQTM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mqmonitor*
5. *tranid*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0393D *date time applid CICS detected an abend. Unable to start transaction tran-id.*

Erläuterung

Es wurde eine Auslösenachricht aus der Initialisierungswarteschlange abgerufen, die eine CICS-Transaktion definiert, die gestartet werden soll. Bei der Verarbeitung der EXEC CICS START-Anforderung für diese Transaktion wurde eine abnormale Beendigung festgestellt.

Systemaktion

Die Auslösenachricht wird an die Warteschlange für dead-Mail gesendet und CKTI setzt die Verarbeitung der nächsten Nachricht fort.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie den Grund für die abnormale Beendigung.

Modul:

DFHMQTSK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tran-id*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0400 I *date time applid UOWID=conn-name.X'uow-id'*

Erläuterung

Diese Nachricht gibt den Verbindungsnamen und die Kennung einer UOID an und wird mit einer der folgenden Nachrichten angezeigt:

- DFHMQ0402
- DFHMQ0403
- DFHMQ0404
- DFHMQ0405
- DFHMQ0406
- DFHMQ0407

Sie können den Verbindungsnamen bei der Verwendung von WebSphere MQ-Befehlen verwenden (z. B. RESOLVE INDOUBT).

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Siehe zugehörige Nachrichten.

Modul:

DFHMQTRU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *conn-name*
5. *X'uow-id'*

Zieladresse

CMQM und Konsole

DFHMQ0402 I *date time applid Resolved with COMMIT.*

Erläuterung

Der Synchronisationspunktordinator hat WebSphere MQ mitgeteilt, dass die durch die zugehörige Nachricht DFHMQ0400 angegebene UOWH festgeschrieben wurde.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHMQTRU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CMQM und Konsole

DFHMQ0403 I *date time applid Resolved with BACKOUT.*

Erläuterung

Der Synchronisationspunktordinator hat WebSphere MQ mitgeteilt, dass die durch die zugehörige Nachricht DFHMQ0400 angegebene UOWH-Einheit zurückgesetzt wurde.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHMQTRU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CMQM und Konsole

DFHMQ0404 E *date time applid Resolve failed. MQCC=mqcc MQRC=mqrc.*

Erläuterung

Der Synchronisationspunktkoordinator hat angefordert, dass die durch die zugehörige Nachricht DFHMQ0400 angegebene UOWs festgeschrieben oder zurückgesetzt werden. WebSphere MQ ist jedoch nicht in der Lage, dies zu tun. *mqrc* gibt die Ursache für das Problem an.

Systemaktion

Die Arbeitseinheit bleibt im Zweifel.

Benutzeraktion

Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie die Arbeitseinheit auflösen möchten:

- Diagnostizieren Sie die Fehlerursache und korrigieren Sie sie (Informationen zu *mqcc* und *mqrc* finden Sie im Handbuch [IBM MQ-Nachrichten](#)) und verwenden Sie die Steuerkonsolen des MQ-MQ-Adapters (die CKQC-Transaktion), um WebSphere MQ erneut zu verbinden.

Modul:

DFHMQTRU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mqcc*
5. *mqrc*

Zieladresse

CMQM und Konsole

DFHMQ0405 E *date time applid Execute resolve failed. MQCC=mqcc MQRC=mqrc.*

Erläuterung

Der Synchronisationspunktkoordinator hat angefordert, dass die Auflösung der Arbeitseinheiten ausgeführt wird. WebSphere MQ konnte dies jedoch nicht ausführen.

Systemaktion

Die Arbeitseinheit bleibt im Zweifel.

Benutzeraktion

Weitere Informationen zu *mqcc* und *mqrc* finden Sie im Handbuch [IBM MQ-Nachrichten](#), um die Ursache des Problems zu ermitteln. Informationen zum Auflösen der WebSphere MQ-Arbeitseinheit mit Wiederher-

stellung, die der CICS-Arbeitseinheit zugeordnet ist, finden Sie in der [CICS-MQ-Adapter verwalten](#).

Modul:

DFHMQTRU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mqcc*
5. *mqrc*

Zieladresse

CMQM und Konsole

DFHMQ0406 E *date time applid Cannot resolve, syncpoint disposition lost.*

Erläuterung

Der Synchronisationspunktkoordinator wurde einem ersten Start unterzogen, und Informationen zu Arbeitseinheiten sind verloren gegangen (Synchronisationspunktstatus UERTDGCS). Der Koordinator kann den CICS-MQ-Adapter nicht darüber informieren, ob er die in der zugehörigen Nachricht DFHMQ0400 angegebene Arbeitseinheit festschreiben oder zurückschreiben soll. Informationen zu UERTDGCS finden Sie in der [Systemprogramme für CICS entwickeln](#).

Systemaktion

Die Arbeitseinheit bleibt im Zweifel.

Benutzeraktion

Legen Sie fest, wie die unbestätigte Arbeitseinheit aufgelöst werden soll. Informationen zum Auflösen der WebSphere MQ-Arbeitseinheit mit Wiederherstellung, die der CICS-Arbeitseinheit zugeordnet ist, finden Sie in der [CICS-MQ-Adapter verwalten](#).

Modul:

DFHMQTRU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CMQM und Konsole

DFHMQ0407 E *date time applid Cannot resolve, syncpoint disposition unknown.*

Erläuterung

Der Synchronisationspunkt-Koordinator kann keine Entscheidung über die Auflösung der Arbeitseinheit finden, die durch die zugehörige Nachricht DFHMQ0400 (Synchronisationspunktstatus UERTDGNK) angegeben ist. Der Koordinator kann den CICS-MQ-Adapter nicht darüber informieren, ob er die Arbeitseinheit festschreiben oder zurückschreiben soll. Weitere Informationen zu UERTDGNK finden Sie in [Systemprogramme für CICS entwickeln](#).

Systemaktion

Die Arbeitseinheit bleibt im Zweifel.

Benutzeraktion

Legen Sie fest, wie die unbestätigte Arbeitseinheit aufgelöst werden soll. Informationen zum Auflösen der WebSphere MQ-Arbeitseinheit mit Wiederherstellung, die der CICS-Arbeitseinheit zugeordnet ist, finden Sie in der [CICS-MQ-Adapter verwalten](#).

Modul:
DFHMQTRU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CMQM und Konsole

DFHMQ0408 I *date time applid Only partial re-synchronization achieved. Check previous messages.*

Erläuterung

Die gesamte Resynchronisation wird nicht erreicht; einige Arbeitseinheiten bleiben im Zweifel.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Aktionsbefehle, die vor dieser Nachricht empfangen wurden, die auf Arbeitseinheiten hinweisen, die nicht aufgelöst wurden. Wenn keine unbestätigten Einheiten der Arbeitsnachricht DFHMQ0409 ausgegeben werden, wird die Nachricht DFHMQ0409 ausgegeben.

Modul:
DFHMQTRU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CMQM und Konsole

DFHMQ0409 I *date time applid Resynchronization completed successfully.*

Erläuterung

Die Resynchronisation wurde erfolgreich abgeschlossen. Alle Arbeitseinheiten wurden aufgelöst.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHMQTRU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CMQM und Konsole

DFHMQ0410 I *date time applid CICS immediate shutdown detected. Adapter terminated.*

Erläuterung

CICS hat den CICS-MQ-Adapter benachrichtigt, dass er sofort heruntergefahren wird.

Systemaktion

Der MQ-MQ-Adapter leitet eine sofortige Beendigung ein. Alle In-Flight-Tasks, die WebSphere MQ verwenden, werden zurückgesetzt, wenn die Verbindung von CICS unterbrochen wird.

Benutzeraktion

Weitere Informationen zum Herunterfahren des CICS-MQ-Adapters finden Sie im [CICS-MQ-Adapter verwalten](#).

Modul:

DFHMQTRU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CMQM und Konsole

DFHMQ0411 I *date time applid CICS warm shutdown detected. Adapter is quiescing.*

Erläuterung

CICS hat den CICS-MQ-Adapter benachrichtigt, dass er einen Warmabschluss eingeleitet hat.

Systemaktion

Der MQ-MQ-Adapter leitet einen Quiesce-Abschluss ein.

Benutzeraktion

Weitere Informationen zum Herunterfahren des CICS-MQ-Adapters finden Sie im [CICS-MQ-Adapter verwalten](#).

Modul:

DFHMQTRU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CMQM und Konsole

DFHMQ0412 I *date time applid CICS abend detected. Adapter terminated.*

Erläuterung

Der CICS-MQ-Adapter hat einen CICS-Abbruch festgestellt.

Systemaktion

Der MQ-MQ-Adapter wird beendet.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHMQTRU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CMQM und Konsole

DFHMQ0414 I *date time applid Abending task ID task-id Abend Code abend-code.*

Erläuterung

Die Task, auf die verwiesen wird, wird vom Bediener gelöscht und mit dem abnormalen Abbruchcode abnormal beendet.

Systemaktion

Die ausstehende Task wurde abgeschlossen, und da sie sich nicht in einem Festschreibungsstatus befindet, beendet der CICS-MQ-Adapter die Task abnormal. Weitere Informationen zum CICS-Code für abnormale Beendigung finden Sie im Handbuch [Referenz zur Diagnose](#).

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHMQTRU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *task-id*
5. *abend-code*

Zieladresse

CMQM und Konsole

DFHMQ0415 I *date time applid Task ID task-id will continue. Force purge ignored.*

Erläuterung

Die Task, auf die verwiesen wird, wird vom Bediener vom Bediener gelöscht.

Systemaktion

Die ausstehende Task wurde abgeschlossen, aber da sie sich in einem COMMIT-Status befindet (z. B. sync-point), beendet der CICS-MQ-Adapter die Task nicht.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHMQTRU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *task-id*

Zieladresse

CMQM und Konsole

DFHMQ0416 I *date time applid Address X'address' is out of range. Area of length length is not traced.*

Erläuterung

Eine Adresse *address*, die von einer Anwendung übergeben wurde, liegt aus einem der folgenden Gründe außerhalb des gültigen Bereichs:

- Die Adresse plus die Länge des zu verfolgbaren Bereichs überschreitet die 2-GB-Adressierungsgrenze.
- Die Adresse befindet sich nicht im privaten Speicherbereich der CICS-Region, wie von z/OS berücksichtigt.

Aus diesem Grund kann die CICS-Tracefunktion den Bereich nicht zurückverfolgen.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Wenn die Adresse fehlerhaft ist, korrigieren Sie die Anwendung.

Modul:

DFHMQTRU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'address'*
5. *length*

Zieladresse

CMQM und Konsole

DFHMQ0418 E *date time applid Unable to LOAD program CSQAVICM. EIBFN=X'eibfn' EIBRESP=eibresp EIBRESP2=eibresp2 EIBRC-ODE=X'eibrcode'.*

Erläuterung

Der Versuch, CSQAVICM zu laden, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Der Prozess wird beendet, und die Steuerung wird an CICS zurückgegeben.

Benutzeraktion

Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems. Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im Handbuch [Referenz zur CICS-Anwendungsentwicklung](#).

Modul:

DFHMQCON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'eibfn'*
5. *eibresp*
6. *eibresp2*
7. *X'eibrcode'*

Zieladresse

CMQM und Konsole

DFHMQ0420 E *date time applid Unable to send map map-id mapset DFHMQ1x. EIBFN=X'eibfn' EIBRESP=eibresp EIBRESP2=eibresp2 EIBRC-ODE=X'eibrcode'.*

Erläuterung

Das Programm kann die Zuordnung *map-id* nicht aus der Maskengruppe DFHMQ1x an die Anzeige senden.

Systemaktion

Die Task wird beendet.

Benutzeraktion

Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems. Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im Handbuch Referenz zur CICS-Anwendungsentwicklung. Ergreifen Sie die entsprechende Maßnahme.

Modul:

DFHMQBAS, DFHMQPOP, DFHMQPUL, DFHMQRET

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *map-id*
5. *X'eibfn'*
6. *eibresp*
7. *eibresp2*
8. *X'eibrcode'*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0421 I *applid* Tab cursor was not on a valid object.

Erläuterung

Der Positionsanzeiger befindet sich nicht in der richtigen Position, wenn die Eingabetaste gedrückt wird.

Systemaktion

Die Eingabe wird ignoriert.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die Tabulatortaste, um den Cursor in eine gültige Position zu versetzen.

Modul:

DFHMQBAS

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHMQ0422 E *date time applid* Unable to RETURN TRANSID CKBM.

**EIBFN=X'eibfn' EIBRESP=eibresp
EIBRESP2=eibresp2 EIBRC-
ODE=X'eibrcode'.**

Erläuterung

Es wird versucht, einen Befehl EXEC CICS RETURN TRANSID CKBM auszugeben, aber dieser Versuch ist nicht erfolgreich.

Systemaktion

Die Transaktion wird beendet, und die Steuerung wird an CICS zurückgegeben.

Benutzeraktion

Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems. Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im Handbuch Referenz zur CICS-Anwendungsentwicklung. Ergreifen Sie die entsprechende Maßnahme.

Modul:

DFHMQBAS, DFHMQPOP, DFHMQPUL, DFHMQRET

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'eibfn'*
5. *eibresp*
6. *eibresp2*
7. *X'eibrcode'*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0423 E *date time applid* Unable to XCTL to program *pgm-name*.
**EIBFN=X'eibfn' EIBRESP=eibresp
EIBRESP2=eibresp2 EIBRC-
ODE=X'eibrcode'.**

Erläuterung

Der Versuch, die Steuerung an das Programm *pgm-name* zu übertragen, ist nicht erfolgreich.

Systemaktion

Die Transaktion wird beendet und die Steuerung wird an CICS zurückgegeben.

Benutzeraktion

Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems. Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im Handbuch [Referenz zur CICS-Anwendungsentwicklung](#). Ergreifen Sie die entsprechende Maßnahme.

Modul:

DFHMQBAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *pgm-name*
5. *X'eibfn'*
6. *eibresp*
7. *eibresp2*
8. *X'eibrcode'*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0424 I *applid Invalid key entered.*

Erläuterung

Es wird versucht, einen Befehl EXEC CICS RETURN TRANSID CKBM auszugeben, aber dieser Versuch ist nicht erfolgreich.

Systemaktion

Der Schlüssel wird ignoriert.

Benutzeraktion

Verwenden Sie einen der Funktionstasten am unteren Rand der Anzeige.

Modul:

DFHMQBAS, DFHMQPOP, DFHMQPUL, DFHMQRET

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHMQ0425 E *applid No parameter window for this function.*

Erläuterung

Es wird versucht, ein Parameterfenster anzuzeigen. Es sind keine Parameter für die ausgewählte Funktion vorhanden, daher gibt es kein Parameterfenster zum Anzeigen.

Systemaktion

Die Anforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHMQRET

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHMQ0430 E *date time applid Unknown map name map-id. EIBFN=X'eibfn' EIBRESP=eibresp EIBRESP2=eibresp2 EIBRCODE=X'eibrcode'.*

Erläuterung

CICS kann die angegebene Zuordnung nicht finden (z. B. weil die Zuordnung während des Installationsverfahrens nicht definiert ist). *map-name* ist der Name der betreffenden Karte.

Systemaktion

Die Transaktion wird beendet.

Benutzeraktion

Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems. Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im Handbuch [Referenz zur CICS-Anwendungsentwicklung](#). Ergreifen Sie die entsprechende Maßnahme.

Modul:

DFHMQPUL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *map-id*
5. *X'eibfn'*
6. *eibresp*
7. *eibresp2*
8. *X'eibrcode'*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0431 E *applid Invalid action number. Re-enter.*

Erläuterung

Die angegebene Aktionsnummer liegt außerhalb des verfügbaren Bereichs.

Systemaktion

Die Anforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion

Geben Sie eine Aktionsnummer in dem angezeigten Bereich an.

Modul:
DFHMQPUL

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHMQ0432 E *applid* Invalid task number. Re-enter.

Erläuterung

Die angegebene Tasknummer liegt außerhalb des angeforderten Bereichs.

Systemaktion

Die Anforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion

Geben Sie eine Tasknummer in dem angezeigten Bereich an.

Modul:
DFHMQPUL

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHMQ0433 E *date time applid* Invalid option. Must be 1, 2, or 3.

Erläuterung

Der eingegebene Wert war nicht 1, 2 oder 3.

Systemaktion

Der Wert wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Geben Sie einen Wert von 1, 2 oder 3 in der Popup-Anzeige ein.

Modul:
DFHMQPOP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHMQ0434 E *date time applid* Queue manager name missing. Must be entered.

Erläuterung

Der Name des WS-Managers ist im Verbindungsparameterfenster nicht angegeben.

Systemaktion

Die Verbindungsanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Geben Sie in der Anzeige den Namen des erforderlichen Warteschlangenmanagers oder der Gruppe mit gemeinsamer Warteschlange ein.

Modul:
DFHMQPOP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHMQ0439 E *date time applid* Invalid Stop option. Must be 1 or 2.

Erläuterung

Die Nummer der Systemabschlussoption ist kein gültiger Wert.

Systemaktion

Die Anforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion

Geben Sie 1 oder 2 an.

Modul:
DFHMQPOP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHMQ0440 E *date time applid* Unable to send map *map-id* mapset DFHMQHx. EIBFN=X'eibfn' EIBRESP=eibresp EIBRESP2=eibresp2 EIBRCODE=X'eibrcode'.

Erläuterung

Das Programm kann die Zuordnung *map-id* nicht aus der Maskengruppe DFHMQHx an die Anzeige senden.

Systemaktion

Die Task wird beendet.

Benutzeraktion

Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems. Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im Handbuch [Referenz zur CICS-Anwendungsentwicklung](#). Ergreifen Sie die entsprechende Maßnahme.

Modul:

DFHMQBAS, DFHMQPOP, DFHMQPUL, DFHMQRET

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *map-id*
5. *X'eibfn'*
6. *eibresp*
7. *eibresp2*
8. *X'eibrcode'*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0443 E *date time applid* Unable to RETURN TRANSID CKRT.
EIBFN=X'eibfn' **EIBRESP=eibresp**
EIBRESP2=eibresp2 **EIBRCODE=X'eibrcode'**.

Erläuterung

Der Versuch, den Befehl EXEC CICS RETURN TRANSID CKRT auszugeben, ist nicht erfolgreich.

Systemaktion

Der Befehl wird ignoriert.

Benutzeraktion

Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems. Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im Handbuch [Referenz zur CICS-Anwendungsentwicklung](#). Ergreifen Sie die entsprechende Maßnahme.

Modul:

DFHMQRET

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *X'eibfn'*
5. *eibresp*
6. *eibresp2*
7. *X'eibrcode'*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0451 I *date time applid* Nothing to reset. Reset completed.

Erläuterung

Es wird eine Rücksetzanforderung gestellt, es werden jedoch keine Werte angegeben, um anzugeben, was zurückgesetzt werden soll.

Systemaktion

Es wird nichts zurückgesetzt.

Benutzeraktion

Wenn Sie etwas zurücksetzen möchten, geben Sie Werte in den erforderlichen Feldern an.

Modul:

DFHMQRS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0452 I *date time applid* Invalid input. Reset rejected.

Erläuterung

Es wird eine Anforderung an die Rücksetzfunktion ohne Verwendung der Steuerkonsolen des MQ-MQ-Adapters gestellt, die Syntax ist jedoch nicht korrekt.

Systemaktion

Die Anforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion

Ausführliche Informationen zur korrekten Syntax finden Sie im [CICS-MQ-Adapter verwalten](#).

Modul:

DFHMQRS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0453 I *date time applid* Status of connection to *qmgr-name* is {*Connecting* / *Pending* / *Connected* / *Quiescing* / *Stopping-Force* / *Disconnected* / *Inactive* / *Unknown*}. *number* tasks are in flight.

Erläuterung

Diese Nachricht wird als Antwort auf die CKQC DISPLAY-Anforderung ausgegeben und gibt den Status der Verbindung zum Warteschlangenmanager *qmgr-name* sowie die Anzahl der Tasks an, die in dieser Verbindung ausgeführt werden.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHMQDSL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *qmgr-name*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 1=*Connecting*,
 2=*Pending*,
 3=*Connected*,
 4=*Quiescing*,
 5=*Stopping-Force*,
 6=*Disconnected*,
 7=*Inactive*,

8=*Unknown*

6. *number*

Zieladresse

CMQM-und Endbenutzerendbenutzer

DFHMQ0455 E *date time applid* Unable to WRITEQ TS. EIBFN=*X'eibfn'* EIBRESP=*eibresp* EIBRESP2=*ei-bresp2* EIBRCODE=*X'eibrcode'*. Queue name is *q-name*.

Erläuterung

Der Versuch, den Befehl EXEC CICS WRITEQ TS auszugeben, ist nicht erfolgreich.

Systemaktion

Die Anzeigefunktion wird beendet.

Benutzeraktion

Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems. Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im Handbuch [Referenz zur CICS-Anwendungsentwicklung](#). Ergreifen Sie die entsprechende Maßnahme.

Modul:
DFHMQDIS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'eibfn'*
5. *eibresp*
6. *eibresp2*
7. *X'eibrcode'*
8. *q-name*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0456 I *applid* No tasks found. Display completed.

Erläuterung

Es wird eine Anforderung zum Anzeigen von Tasks gestellt, aber es gibt keine aktuellen Tasks, die WebSphere MQ-Services verwenden.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHMQDIS

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHMQ0457 I *applid No CKTI found. Display rejected.*

Erläuterung

Es wird eine Anforderung zum Anzeigen von CKTI angefordert, aber es wurden keine Instanzen von CKTI gestartet.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHMQDIS

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHMQ0458 E *date time applid Invalid input. Display rejected.*

Erläuterung

Es wird versucht, eine Anzeigefunktion anzufordern, jedoch nicht die Steuerkonsolen des MQ-MQ-Adapters zu verwenden. Dies wird nicht unterstützt.

Systemaktion

Die Anforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die Steuerkonsolen des MQ-MQ-Adapters, um die Anzeigefunktion anzufordern.

Modul:

DFHMQCON, DFHMQDIS, DFHMQDSL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*

3. *applid*

Zieladresse

CMQM- und Endbenutzerendbenutzer

DFHMQ0460 I *applid Bottom of display.*

Erläuterung

Es wird versucht, vorwärts zu blättern, aber der untere Teil der Anzeige wurde bereits erreicht.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHMQRET

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHMQ0461 I *applid Top of display.*

Erläuterung

Es wird versucht, rückwärts zu blättern, aber der obere Teil der Anzeige wurde bereits erreicht.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHMQRET

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHMQ0462 E *date time applid Invalid input. Request rejected.*

Erläuterung

Es wird versucht, die interne Transaktion CKRT durch direkte Terminaleingabe oder in einer ansonsten ungültigen Weise auszugeben.

Systemaktion

Die Anforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

CKRT darf auf diese Weise nicht verwendet werden.

Modul:

DFHMQRET

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CMQM-und Endbenutzerendbenutzer

DFHMQ0480 E *date time applid MQCC=mqcc
MQRC=mqrc QRPL at X'qrpl-address'
FRB at X'frb-address'.*

Erläuterung

Diese Nachricht wird vor einem Speicherauszug des MQ-MQ-Adapters ausgegeben, wenn ein unerwarteter Fehler auftritt.

Systemaktion

Die Verarbeitung von contines.

Benutzeraktion

Sehen Sie sich den Speicherauszug an.

Modul:

DFHMQTRU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mqcc*
5. *mqrc*
6. *X'qrpl-address'*
7. *X'frb-address'*

Zieladresse

CMQM und Konsole

DFHMQ0481 *date time applid Unexpected error.
MQCC=mqcc MQRC=mqrc FRB at
X'frb-address'.*

Erläuterung

Diese Nachricht wird als Titel für einen CICS-MQ-Adapterspeicherauszug verwendet, wenn ein unerwarteter Fehler auftritt. *frb-address* ist die Adresse des Funktionsanforderungsblocks.

Systemaktion

Keine.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHMQCON, DFHMQDSC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mqcc*
5. *mqrc*
6. *X'frb-address'*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0500 *{Connecting | Pending | Connected |
Quiescing | Stopping-Force | Dis-
connected | Inactive | Unknown }*

Erläuterung

Für interne IBM Verwendung.

Systemaktion

Keine.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHMQ0501 *{Initiation Queue Name:}*

Erläuterung

Für interne IBM Verwendung.

Systemaktion

Keine.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:**Zieladresse**

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHMQ0502 *{More - + / More - / More +}***Erläuterung**

Für interne IBM Verwendung.

Systemaktion

Keine.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:**Zieladresse**

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHMQ0503 *{Off / On / Yes / No }***Erläuterung**

Für interne IBM Verwendung.

Systemaktion

Keine.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:**Zieladresse**

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHMQ0504 *{In Queue / Msg Wait / Purged /
Between / Running / Normal / Shut-
down / Starting / Stopping}***Erläuterung**

Für interne IBM Verwendung.

Systemaktion

Keine.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:**Zieladresse**

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHMQ0505 *{(Not specified at connect time) }***Erläuterung**

Für interne IBM Verwendung.

Systemaktion

Keine.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:**Zieladresse**

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHMQ0506 *{Start Task Initiator / Stop Task
Initiator }***Erläuterung**

Für interne IBM Verwendung.

Systemaktion

Keine.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:**Zieladresse**

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHMQ0700 I *date time applid tranid tranum
CICS-MQ bridge initialization in
progress.***Erläuterung**

Die Initialisierung der CICS-MQ-Brücke wird in Bearbeitung.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHMQBR0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0702 I *date time applid tranid trannum*
CICS-MQ bridge monitor initializa-
tion complete.

Erläuterung

Die Initialisierung der CICS-MQ-Brückenüberwachung wurde erfolgreich abgeschlossen.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHMQBR0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0703 I *date time applid tranid trannum*
WaitInterval=interval, Auth=auth-
option Q=q-name.

Erläuterung

Dies bestätigt die Startoptionen der CICS-MQ-Bridge-Überwachung. Obwohl der Parameter WAIT in Sekunden angegeben wird, wird das Intervall in Millisekunden angezeigt. Der Wert -1 impliziert 'WaitUnlimited'.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHMQBR0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *interval*
7. *auth-option*
8. *q-name*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0704 E *date time applid tranid trannum EI-*
BRESP=eibresp EIBRESP2=ei-
bresp2 returned for EXEC CICS
call. EIBFN=eibfn.

Erläuterung

In einem CICS-Aufruf, der von der CICS-MQ-Brücke ausgegeben wurde, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt [Welche Aktionen führt die CICS-MQ-Brücke bei einem Fehler aus?](#) im CICS-Infocenter.

Benutzeraktion

Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems. Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im Abschnitt zu den EIB-Feldern im Handbuch [Referenz zur CICS-Anwendungsentwicklung](#). Wenn diese Nachricht auf einen Fehler hinweist, der für EXEC CICS GET CONTAINER (EIBFN=3414) zurückgegeben wurde, prüfen Sie, ob das Benutzerprogramm einen Ant-

wortcontainer nicht zurückgeben konnte. Ist dies der Fall, korrigieren Sie das Benutzerprogramm.

Modul:

DFHMQBP1, DFHMQBP2, DFHMQBR0, DFHMQBP3, DFHMQBR2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *eibresp*
7. *eibresp2*
8. *eibfn*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0705 E *date time applid tranid trannum*
Parameter at offset nn in input string is invalid.

Erläuterung

Der Parameter an der relativen Position nn in der Startparameterzeichenfolge für die CICS-MQ-Bridge-Überwachung ist ungültig. Der falsche Parameter wird in der Nachricht DFHMQ0784 angezeigt.

Systemaktion

Die Task wird beendet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Parameter und starten Sie den Monitor der CICS-MQ-Bridge erneut.

Modul:

DFHMQBR0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *nn*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0707 I *date time applid tranid trannum*
CICS-MQ bridge is not supported on non-z/OS platforms.

Erläuterung

Die MQ-MQ-Bridge wird auf einer anderen Plattform als z/OS ausgeführt. Dies wird nicht unterstützt.

Systemaktion

Die Überwachung der CICS-MQ-Bridge wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHMQBR0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0710 E *date time applid tranid trannum*
MQCC=mqcc MQRC=mqrc returned for mq-call.

Erläuterung

Es ist ein Fehler in einem WebSphere MQ-API-Aufruf aufgetreten, der von der CICS-MQ-Brücke ausgegeben wurde.

Systemaktion

Abhängig von der Art des Fehlers kann die Verarbeitung fortgesetzt oder die Task beendet oder abnormal beendet werden.

Benutzeraktion

Informationen zu *mqcc* und *mqrc* finden Sie im Handbuch IBM MQ-Nachrichten.

Modul:

DFHMQBP0, DFHMQBP2, DFHMQBR0, DFHMQBP3, DFHMQBR2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *mqcc*
7. *mqr*
8. *mq-call*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0711 E *date time applid tranid trannum*
Unable to open bridge queue q-
name.

Erläuterung

Die angegebene Warteschlange für die MQ-MQ-Bridge ist dem Warteschlangenmanager nicht bekannt.

Systemaktion

Die Task "CICS-Bridge" wird beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die Warteschlange für die CICS-MQ-Bridge korrekt definiert ist und im Parameter Q= des CICS-MQ-Bridge-Starts für CKBR angegeben ist.

Modul:

DFHMQBR0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *q-name*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0712 I *date time applid tranid trannum*
CICS-MQ bridge quiescing.

Erläuterung

Es wurde ein Quiesce für den Monitor für die CICS-MQ-Bridge eingeleitet. Dies liegt normalerweise daran,

dass CICS oder der Warteschlangenmanager heruntergefahren wird oder weil der Bediener die Warteschlange für die CICS-MQ-Bridge GET (DISABLED) festgelegt hat.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHMQBR0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0713 I *date time applid tranid trannum*
CICS-MQ bridge terminated nor-
mally.

Erläuterung

Die Beendigung der CICS-MQ-Bridge-Überwachung wurde normal beendet.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHMQBR0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0714 I *date time applid tranid trannum*
CICS-MQ bridge task starting.

Erläuterung

Der Monitor für die CICS-MQ-Bridge wird gestartet.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHMQBR0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0715 E *date time applid tranid trannum In-*
valid COMMAREA length length in
message.

Erläuterung

Die von der CICS-MQ-Brücke berechnete COMMAREA-Länge ist nicht gültig. Sie überschreitet wahrscheinlich das Maximum von 32767. Dieser Fehler kann auch auftreten, wenn eine negative Länge berechnet wurde.

Systemaktion

Die Task 'CICS-Bridge' wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Wenn 'OutputDataLength' in der MQCIH-Datei festgelegt ist, überschreitet sie nicht den Wert 32759 (8 Byte für den Programmnamen zulassen). Ist dies nicht der Fall, überprüfen Sie die gesamte Länge der Anforderungsnachricht (lassen Sie auch 8 Byte für den Programmnamen zu). Die Länge eines MQCIH darf 32767 nicht überschreiten. Beachten Sie, dass die Länge der MQCIH-Länge aus dem Feld MQCIH-Länge übernommen wird.

Modul:

DFHMQBP0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *length*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0716 E *date time applid tranid trannum*
MQCIH required for UOW middle
and last messages.

Erläuterung

Eine Task "CICS-MQ Bridge" hat eine Nachricht für einen zweiten oder nachfolgenden MQGET-Aufruf innerhalb einer mehrteiligen Arbeitseinheit empfangen. Die Korrelations-ID stimmt mit der Nachrichten-ID der ersten Nachricht in der UOG überein, aber die Nachricht enthält keinen MQCIH.

Systemaktion

Die UO- UO- (Unit of Work) wird zurückgesetzt

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass alle Nachrichten in einer mehrteiligen Arbeitseinheit einen MQCIH-Wert enthalten.

Modul:

DFHMQBP0, DFHMQBP3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0717 E *date time applid tranid trannum*
UOW first or only received when
UOW middle or last expected.

Erläuterung

Eine Task "CICS-MQ Bridge" hat eine Nachricht für einen zweiten oder nachfolgenden MQGET-Aufruf inner-

halb einer mehrteiligen Arbeitseinheit empfangen. Die Korrelations-ID stimmt mit der Nachrichten-ID der ersten Nachricht innerhalb der UOW überein, aber das UOWControl-Feld innerhalb des MQCIH ist ungültig. Sie wird auf MQCUOWC_FIRST oder MQCUOWC_ONLY gesetzt, wenn MQCUOWC_MIDDLE, MQCUOWC_LAST, MQCUOWC_COMMIT oder MQCUOWC_BACKOUT erforderlich ist.

Systemaktion

Die Arbeitseinheit (Unit of Work) wird zurückgesetzt

Benutzeraktion

Korrigieren Sie das Feld 'UOWControl'.

Modul:

DFHMQBP0, DFHMQBP3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0718 E *date time applid tranid trannum*
UOW middle or last received when
UOW first or only expected.

Erläuterung

Der Monitor der CICS-MQ-Bridge hat eine Anforderungsnachricht für eine neue Arbeitseinheit empfangen. Die Korrelations-ID wird auf MQCI_NEW_SESSION gesetzt, aber das UOWControl-Feld in der MQCIH ist auf einen anderen Wert als MQCUOWC_FIRST oder MQCUOWC_ONLY gesetzt.

Systemaktion

Die Task wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie das Feld 'UOWControl'.

Modul:

DFHMQBP0, DFHMQBP3, DFHMQBR0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0719 E *date time applid tranid trannum* In-
valid request link type for
DFHMQBP3.

Erläuterung

Der Monitor der CICS-MQ-Bridge hat eine Anforderungsnachricht mit einer TransactionId empfangen, die das Programm DFHMQBP3 startet, aber das Feld LinkType in MQCIH ist nicht auf den Wert MQCLT_PROGRAM gesetzt.

Systemaktion

Die Task wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie das Feld LinkType oder korrigieren Sie die Transaktions-ID, wenn Sie Ihre WebSphere MQ-Nachricht für die Ausführung einer CICS-3270-Transaktion verwenden möchten.

Modul:

DFHMQBP3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0720 E *date time applid tranid trannum*
Authentication option IDENTIFY or
VERIFY_ requires a security ma-
nager to be active.

Erläuterung

Es wurde versucht, die CICS-MQ-Brückenüberwachung mit AUTH=IDENTIFY oder VERIFY_ zu starten, aber die Sicherheit ist für das CICS-System nicht aktiv.

Systemaktion

Der Monitor der CICS-MQ-Bridge wird beendet.

Benutzeraktion

Aktivieren Sie die Sicherheitsfunktion, oder wählen Sie eine andere Authentifizierungsoption aus.

Modul:

DFHMQBR0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0721 E *date time applid tranid trannum* Invalid MQCIH.

Erläuterung

Eine Nachricht wurde von der CICS MQ-Brücke mit einem MQMD-Formatfeld von MQFMT_CICS empfangen, aber die Daten beginnen nicht mit einem gültigen MQCIH. Entweder 'StrucId', 'Version' oder 'StrucLength' ist falsch.

Systemaktion

Die Task wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Version des Headers und vergleichen Sie die Version, die von der CICS-MQ-Brücke unterstützt wird. Korrigieren Sie das Format oder die Benutzerdaten nach Bedarf.

Modul:

DFHMQBP0, DFHMQBP3, DFHMQBR0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0724 E *date time applid tranid trannum* bridge queue *q-name* is not defined as local.

Erläuterung

Die angegebene Warteschlange für die MQ-MQ-Verbindung ist nicht als lokale Warteschlange definiert.

Systemaktion

Die Task "CICS-Bridge" wird beendet.

Benutzeraktion

Definieren Sie die Anforderungswarteschlange der CICS-MQ-Brücke als lokale Warteschlange neu.

Modul:

DFHMQBR0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *q-name*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0725 I *date time applid tranid trannum* Messages on bridge queue are not persistent by default.

Erläuterung

Die Warteschlange für die CICS-MQ-Bridge wird mit DEFPSIST (NO) definiert. Anforderungsnachrichten sollten persistent sein, um sicherzustellen, dass sie verarbeitet werden. Die Nachricht dient nur zur Information.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Ändern Sie die Warteschlangendefinition, falls erforderlich.

Modul:

DFHMQBR0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0726 I *date time applid tranid trannum*
CICS-WMQ bridge message in-
compatible with WebSphere MQ
AMS configuration - bridge termin-
ated.

Erläuterung

WebSphere MQ Advanced Message Security wird verwendet, um WebSphere MQ-Warteschlangen zu schützen, auf die über eine CICS-Anwendung zugegriffen wird. Der Zugriff auf die Warteschlange hat jedoch die Nachricht DRQZS0209I reason 2063 von WebSphere MQ AMS verursacht.

Systemaktion

Die CICS-WMQ-Brücke wird beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die WebSphere MQ-AMS-Dokumentation auf Grund des Ursachencodes 2063.

Modul:

DFHMQBR0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0727 I *date time applid tranid trannum*
CICS-MQ Bridge Open failed be-
cause IBM MQ AMS could not crea-
te a security environment.

Erläuterung

IBM MQ Advanced Message Security wird verwendet, um IBM MQ-Warteschlangen zu schützen, auf die über eine CICS-Anwendung zugegriffen wird. Die MQOpen-Anforderung hat jedoch dazu geführt, dass IBM MQ AMS die Ursache 2217 hat.

Systemaktion

Die CICS-WMQ-Brücke wird nicht geöffnet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die IBM MQ AMS-Dokumentation auf Grund des Ursachencodes 2217.

Modul:

DFHMQBR0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0729 I *date time applid tranid trannum No*
dead-letter queue defined to
queue manager.

Erläuterung

Für den Warteschlangenmanager ist keine Warteschlange für den dead-letter definiert. Die CICS-MQ-Brücke wird beendet, wenn ein Fehler auftritt, der dazu führt, dass eine Nachricht an die Warteschlange für dead-Mail gesendet wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Ändern Sie den Warteschlangenmanager so, dass er eine Warteschlange für dead-letter definiert, wenn die Verarbeitung von dead-letter erforderlich ist.

Modul:

DFHMQBR2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0730 I *date time applid tranid trannum*
Unable to open dead-letter queue.
MQRC=mqrc.

Erläuterung

Die für den WS-Manager definierte Warteschlange für den dead-letter konnte nicht geöffnet werden. Die CICS-MQ-Brücke wird beendet, wenn ein Fehler auftritt, der dazu führt, dass eine Nachricht an die Warteschlange für dead-Mail gesendet wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Informationen zu *mqcc* finden Sie im Handbuch [IBM MQ-Nachrichten](#).

Modul:

DFHMQBR2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *mqrc*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0731 I *date time applid tranid trannum*
Unable to inquire on dead-letter
queue, MQRC=mqrc.

Erläuterung

Ein MQINQ-Aufruf in der Warteschlange für dead-letter ist fehlgeschlagen. Die CICS-MQ-Brücke wird beendet, wenn ein Fehler auftritt, der dazu führt, dass eine Nachricht an die Warteschlange für dead-Mail gesendet wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Informationen zu *mqcc* finden Sie im Handbuch [IBM MQ-Nachrichten](#).

Modul:

DFHMQBR2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *mqrc*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0732 I *date time applid tranid trannum*
Unable to put message to dead-
letter queue. MQRC=mqrc.

Erläuterung

Ein MQPUT-Aufruf an die Warteschlange für den dead-letter ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Wenn dieser Fehler in einer Task der Task "CICS-MQ" auftritt, wird die UOWs zurückgesetzt. Tritt dieser Fehler in der Monitor-Monitor-Brücke auf, wird er abnormal beendet. Die Antwortnachricht wird an die Warteschlange für dead-Mail gesendet.

Benutzeraktion

Informationen zu *mqcc* finden Sie im Handbuch [IBM MQ-Nachrichten](#).

Modul:

DFHMQBP2, DFHMQBR2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *mqrc*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0733 I *date time applid tranid trannum*
Dead-letter queue not defined
with USAGE(NORMAL).

Erläuterung

Die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten ist nicht korrekt definiert. Die CICS-MQ-Brücke wird beendet, wenn ein Fehler auftritt, der dazu führt, dass eine Nachricht an die Warteschlange für dead-Mail gesendet wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Informationen zu *mqcc* finden Sie im Handbuch [IBM MQ-Nachrichten](#).

Modul:

DFHMQBR2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0734 I *date time applid tranid trannum*
Dead-letter queue max message
length length is too small.

Erläuterung

Die maximal zulässige Nachrichtenlänge für die Warteschlange für dead-letter ist kleiner als die Größe des dead-letter-Headers (MQDLH). Die CICS-MQ-Brücke wird beendet, wenn ein Fehler auftritt, der dazu führt, dass eine Nachricht an die Warteschlange für dead-Mail gesendet wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Erhöhen Sie den Wert für MAXMSGL der Warteschlange für den dead-letter auf mindestens die Größe des MQDLH, aber er ist so groß, dass er groß genug ist, um die größte Anforderungsnachricht und die MQDLH-Warteschlange zu speichern.

Modul:

DFHMQBR2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *length*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0735 I *date time applid tranid trannum*
CICS or queue manager quiesced
before bridge task started.

Erläuterung

Die Task 'CICS-MQ-Bridge' hat einen Quiescemodus von einem MQOPEN-Aufruf für die Anforderungswarteschlange oder einen MQGET-Aufruf für die erste Nachricht innerhalb einer UOGs (Unit of Work) empfangen.

Systemaktion

Die Anforderung wird verarbeitet, wenn CICS, der Warteschlangenmanager oder die CICS-MQ-Bridge-Überwachung erneut gestartet wird.

Benutzeraktion

Starten Sie CICS, den Warteschlangenmanager oder die CICS-MQ-Brückenüberwachung erneut.

Modul:

DFHMQBP0, DFHMQBP3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0736 I *date time applid tranid trannum
bridge quiesced before task started.*

Erläuterung

Die CICS-MQ-Brücke, die vor einer Task für eine CICS-MQ-Bridge in den Quiescemodus versetzt wurde, konnte die erste Nachricht innerhalb einer UO-Unit abrufen

Systemaktion

Die Anforderung wird verarbeitet, wenn die CICS-MQ-Bridge-Überwachung erneut gestartet wird.

Benutzeraktion

Starten Sie den Monitor der CICS-MQ-Bridge erneut.

Modul:

DFHMQBP0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0737 E *date time applid tranid trannum
CICS or queue manager quiesced,
bridge task backed out.*

Erläuterung

Die Task "CICS-MQ Bridge" hat einen Quiescemodus von einem MQGET-Rückkehrcode für eine zweite oder nachfolgende Nachricht innerhalb einer UOGs empfangen.

Systemaktion

Die Arbeitseinheit wird zurückgesetzt, und die Task 'CICS-Bridge' wurde beendet.

Benutzeraktion

Wiederholen Sie den Versuch, wenn ein oder beide CICS- und der Warteschlangenmanager erneut gestartet werden.

Modul:

DFHMQBP0, DFHMQBP3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0738 E *date time applid tranid trannum
CICS-MQ bridge quiesced, task
backed out.*

Erläuterung

Die Task 'CICS-MQ-Bridge' wurde in den Quiescemodus versetzt, während eine Task für die CICS-MQ-Bridge darauf wartete, eine zweite oder nachfolgende Nachricht innerhalb einer Arbeitseinheit abzurufen, da die Warteschlange nicht für das Abrufen von Nachrichten aktiviert wurde.

Systemaktion

Die Arbeitseinheit wird zurückgesetzt, und die Task 'CICS-Bridge' wurde beendet.

Benutzeraktion

Wiederholen Sie die Operation, wenn ein oder beide CICS- und der WS-Manager erneut gestartet werden.

Modul:

DFHMQBP0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0739 E *date time applid tranid trannum
bridge terminated, timeout interval
expired before middle or last-
UOW message received.*

Erläuterung

Die Task 'CICS-MQ-Bridge' hat keine zweite oder nachfolgende Nachricht für eine Arbeitseinheit innerhalb des angegebenen Warteintervalls (oder bei der ersten Anforderung für die UOA) beim Start der CICS-MQ-Bridge-Überwachung empfangen.

Systemaktion

Die Task "CICS-Bridge" wird beendet.

Benutzeraktion

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Erhöhen Sie den Parameter WAIT auf dem Start der CICS-MQ-Brückenüberwachung.
- Korrigieren Sie das Programm, das eine nachfolgende Anforderung für eine Arbeitseinheit nicht gesendet hat.
- Setzen Sie das Feld 'UOWControl' für die vorherige Anforderung korrekt.

Modul:

DFHMQBP0, DFHMQBP3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0740 E *date time applid tranid trannum*
Client application requested back-out.

Erläuterung

Die Anforderung MQCUOWC_BACKOUT wurde vom Client empfangen.

Systemaktion

Die Task "CICS-MQ Bridge" hat eine Arbeitseinheit zurückgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHMQBP0, DFHMQBP3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0745 E *date time applid tranid trannum*
Unable to put message to reply queue. MQRC=mqrc.

Erläuterung

Ein MQPUT-Aufruf an die Warteschlange für Antwortantworten ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Die Antwortnachricht wird an die Warteschlange für dead-Mail gesendet.

Benutzeraktion

Informationen zu *mqcc* finden Sie im Handbuch [IBM MQ-Nachrichten](#).

Modul:

DFHMQBP0, DFHMQBP3, DFHMQBP2, DFHMQBR0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *mqrc*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0746 E *date time applid tranid trannum* **In-**
valid CCSID. ccsid1 expected but
ccsid2 received.

Erläuterung

Es wurde eine Anforderungsnachricht mit einem ungültigen Wert für das Feld CCSID im MQMD empfangen.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den MQMD, und geben Sie die Anforderung erneut aus.

Modul:

DFHMQBR0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *ccsid1*
7. *ccsid2*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0747 E *date time applid tranid trannum Invalid encoding. encoding1 expected but encoding2 received.*

Erläuterung

Es wurde eine Anforderungsnachricht mit einem ungültigen Wert für das Codierungsfeld in der MQMD empfangen.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den MQMD, und geben Sie die Anforderung erneut aus.

Modul:

DFHMQBR0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *encoding1*
7. *encoding2*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0748 E *date time applid tranid trannum Message removed from the request queue during backout processing.*

Erläuterung

Die CICS-MQ-Brücke hat diese Anforderungsnachricht während der Backout-Verarbeitung an die Warteschlange für dead-Mail gesendet.

Systemaktion

Die Task wird zurückgesetzt.

Benutzeraktion

Bestimmen Sie die Ursache des Problems anhand der zugehörigen Nachrichten.

Modul:

DFHMQBP2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0749 E *date time applid tranid trannum Authentication error. EIBRESP=resp EIBRESP2=resp2 Userid=user-id.*

Erläuterung

Die Überwachung der CICS-MQ-Bridge wird mit AUTH=VERIFY_UOW oder AUTH=VERIFY_ALL ausgeführt. Die Validierung der Benutzer-ID ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Die Task wird beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die richtige Benutzer-ID angegeben wurde und ob die entsprechenden Berechtigungen für sie definiert sind.

Modul:

DFHMQBP0, DFHMQBP3, DFHMQBR0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *resp*
7. *resp2*
8. *user-id*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0750 E *date time applid tranid trannum*
CICS-MQ bridge internal error.
Erläuterung

Eine unerwartete Bedingung wurde von der CICS-MQ-Brücke erkannt.

Systemaktion

Die Überwachung der CICS-MQ-Bridge wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center, wenn das Problem weiterhin besteht.

Modul:

DFHMQBR0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0751 E *date time applid tranid trannum EIBRESP=eibresp EIBRESP2=eibresp2. Unable to LINK to program program-name.*
Erläuterung

Ein EXEC CICS LINK-Befehl für das vom Benutzer angeforderte Programm ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt [Welche Aktionen führt die CICS-MQ-Brücke bei einem Fehler aus?](#) im CICS-Infocenter.

Benutzeraktion

Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems. Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im Handbuch [Referenz zur CICS-Anwendungsentwicklung](#).

Modul:

DFHMQBP0, DFHMQBP3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *eibresp*
7. *eibresp2*
8. *program-name*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0753 E *date time applid tranid trannum*
Message has been processed previously and returned to the queue using backout.
Erläuterung

Die CICS-MQ-Brücke hat bereits versucht, diese Anforderung zu verarbeiten, aber die Anforderung ist fehlgeschlagen und wurde zurückgesetzt. Dies kann daran liegen, dass die Rückstandsverarbeitung für eine Task der Task "CICS-Brücke" fehlgeschlagen ist, die abnormal beendet wurde oder weil ein CICS-Fehler aufgetreten ist, während diese Anforderung in Bearbeitung war. Es wird kein Versuch unternommen, die Anforderung ein zweites Mal zu verarbeiten.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Suchen Sie in den vorherigen Fehlernachrichten nach dieser Nachricht im CSMT-Protokoll, um die Ursache für den vorherigen Fehler zu ermitteln.

Modul:

DFHMQBR0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0754 E *date time applid tranid trannum*
bridge taskabendabend-code in
program program-name.

Erläuterung

Eine Task "CICS-MQ Bridge" wurde abnormal beendet.

Systemaktion

Die Task wird beendet.

Benutzeraktion

Der zugeordnete Transaktionsspeicherausgang kann zur Unterstützung der Fehlerbestimmung verwendet werden. Wenn der Programmname mit DFHMQB beginnt und das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center.

Modul:

DFHMQBP1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *abend-code*
7. *program-name*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0755 E *date time applid tranid trannum*
bridge queue is not shareable.

Erläuterung

Die Anforderungswarteschlange der CICS-MQ-Brücke verfügt nicht über das Attribut SHARE.

Systemaktion

Der Monitor der CICS-MQ-Bridge wird beendet.

Benutzeraktion

Ändern Sie die Warteschlangendefinition und starten Sie den Monitor der CICS-MQ-Bridge erneut.

Modul:

DFHMQBR0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0756 E *date time applid tranid trannum*
Dead-letter queue not defined as
local.

Erläuterung

Die Warteschlange für nicht zustellbare Nachrichten ist nicht als lokale Warteschlange definiert. Die CICS-MQ-Brücke wird beendet, wenn ein Fehler auftritt, der dazu führt, dass eine Nachricht an die Warteschlange für dead-Mail gesendet wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Definieren Sie die Warteschlange für den dead-letter als lokale Warteschlange neu.

Modul:

DFHMQBR2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0757 E *date time applid tranid trannum*
Unable to open reply-to queue.
MQRC=mqrc.

Erläuterung

Die angegebene Empfangswarteschlange für Antworten ist dem WS-Manager nicht bekannt.

Systemaktion

Die Antwortnachricht wird an die Warteschlange für dead-Mail gesendet.

Benutzeraktion

Informationen zu *mqcc* finden Sie im Handbuch [IBM MQ-Nachrichten](#).

Modul:

DFHMQBP0, DFHMQBP3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *mqrc*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0758 E *date time applid tranid trannum*
Unable to START bridge task. EI-
BRESP=eibresp EIBRESP2=ei-
bresp2. Userid userid is not autho-
rized.

Erläuterung

Die CICS-MQ-Bridge-Überwachung wird mit der Berechtigungsoption IDENTIFY oder VERIFY ausgeführt. Der Befehl EXEC CICS START für die Task "CICS-MQ Bridge" ist mit NOTAUTH oder USERIDERR fehlgeschlagen, da die Benutzer-ID nicht zum Starten von

Transaktionen der CICS-MQ-Verbindung berechtigt ist oder widerrufen wurde.

Systemaktion

Die Task wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Die EIB-Felder enthalten Informationen zur Ursache des Problems. Eine Erläuterung dieser Werte finden Sie im Handbuch [Referenz zur CICS-Anwendungsentwicklung](#). Korrigieren Sie die Sicherheitsdefinitionen, wenn diese Benutzer-ID zur Ausführung von Anforderungen unter Verwendung der CICS-MQ-Brücke berechtigt sein sollte.

Modul:

DFHMQBP0, DFHMQBR0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *eibresp*
7. *eibresp2*
8. *userid*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0759 E *date time applid tranid trannum*
Transaction transid is not defined
to CICS.

Erläuterung

Es wurde eine Anforderung zum Ausführen der aufgelisteten Transaktion empfangen, aber sie ist nicht für dieses CICS-System definiert.

Systemaktion

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt [Welche Aktionen führt die CICS-MQ-Brücke bei einem Fehler aus?](#) im CICS-Infocenter.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Anforderung oder definieren Sie die Transaktion.

Modul:

DFHMQBP0, DFHMQBR0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *transid*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0760 I *date time applid tranid trannum*
MsgId=msgid.

Erläuterung

Diese Nachricht gibt die ID einer Nachricht an, auf die sich eine vorherige Fehlernachricht bezieht.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Siehe die zugehörige Nachricht.

Modul:

DFHMQBR2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *msgid*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0761 I *date time applid tranid trannum*
CorrelId=CorrelId.

Erläuterung

Diese Nachricht gibt die Korrelations-ID einer Nachricht an, auf die sich eine vorherige Fehlernachricht bezieht.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Siehe die zugehörige Nachricht.

Modul:

DFHMQBR2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *CorrelId*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0762 I *date time applid tranid trannum*
Queue name=q-name.

Erläuterung

Diese Nachricht gibt den Namen der Warteschlange an, auf die sich eine vorherige Fehlernachricht bezieht.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Siehe zugehörige Nachricht.

Modul:

DFHMQBR0, DFHMQBR2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *q-name*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0763 I *date time applid tranid trannum*
Queue manager=queue-manager-name.

Erläuterung

Diese Nachricht gibt den Namen des Warteschlangenmanagers an, auf den sich eine vorherige Fehlernachricht bezieht.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Siehe zugehörige Nachricht.

Modul:

DFHMQBR2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *queue-manager-name*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0764 E *date time applid tranid trannum Invalid userid. user-id1 expected but user-id2 received.*

Erläuterung

In allen Anforderungsnachrichten ist eine Benutzer-ID erforderlich, wenn AUTH=VERIFY_ALL verwendet wird; dies muss für alle Anforderungen innerhalb einer UOWs gleich sein. Diese Nachricht wird ausgegeben, weil die Task "CICS-MQ Bridge" eine fehlende oder geänderte Benutzer-ID festgestellt hat.

Systemaktion

Die Task 'CICS-Bridge' wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Benutzer-ID.

Modul:

DFHMQBP0, DFHMQBP3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *tranid*

5. *trannum*

6. *user-id1*

7. *user-id2*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0766 I *date time applid tranid trannum bridge queue not defined with INDXTYPE(CORRELID).*

Erläuterung

Die Warteschlange für die CICS-MQ-Bridge sollte mit einem Indextyp von CORRELID definiert werden. Dies ist erforderlich, wenn es sich bei der Warteschlange um eine gemeinsam genutzte Warteschlange handelt und sie für private Warteschlangen empfohlen wird.

Systemaktion

Wenn die Warteschlange für die CICS-MQ-Bridge gemeinsam genutzt wird, wird die CICS-MQ-Bridge-Überwachung nicht gestartet. Andernfalls wird die Verarbeitung fortgesetzt.

Benutzeraktion

Ändern Sie die Warteschlangendefinition, um den erforderlichen Indextyp anzugeben, und starten Sie den Monitor für die CICS-MQ-Bridge erneut.

Modul:

DFHMQBR0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0767 I *date time applid tranid trannum Unable to open backout-requeue queue. MQRC=mqrc.*

Erläuterung

Die in der Warteschlange für die CICS-MQ-Warteschlange definierte Warteschlange für den Backout-Requeue konnte nicht geöffnet werden.

Systemaktion

Nachrichten werden stattdessen an die Warteschlange für dead-Mail gesendet.

Benutzeraktion

Informationen zu *mqcc* finden Sie im Handbuch [IBM MQ-Nachrichten](#).

Modul:

DFHMQBR2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *mqrc*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0768 E *date time applid tranid trannum*
Backout-requeue queue not defined as local.

Erläuterung

Die Warteschlange für den Backout-Requeue ist nicht als lokale Warteschlange definiert.

Systemaktion

Nachrichten werden stattdessen an die Warteschlange für dead-Mail gesendet.

Benutzeraktion

Definieren Sie die Warteschlange 'backout-requeue' als lokale Warteschlange erneut.

Modul:

DFHMQBR2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0769 I *date time applid tranid trannum*
Unable to inquire on backout-requeue queue. MQRC=mqrc.

Erläuterung

Ein MQINQ-Aufruf in der Warteschlange für backout-requeue ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Nachrichten werden stattdessen an die Warteschlange für dead-Mail gesendet.

Benutzeraktion

Informationen zu *mqcc* finden Sie im Handbuch [IBM MQ-Nachrichten](#).

Modul:

DFHMQBP2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *mqrc*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0770 I *date time applid tranid trannum*
Backout-requeue queue not defined with USAGE(NORMAL).

Erläuterung

Die Warteschlange für den Backout-Requeue ist nicht korrekt definiert.

Systemaktion

Nachrichten werden stattdessen an die Warteschlange für dead-Mail gesendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Warteschlange für den Backout-Requeue nicht als Übertragungswarteschlange definiert ist.

Modul:

DFHMQBR2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0771 I *date time applid tranid trannum*
Unable to put message to backout-
request queue. MQRC=mqrc.

Erläuterung

Ein MQPUT-Aufruf an die Warteschlange für backout-request ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Nachrichten werden stattdessen an die Warteschlange für dead-Mail gesendet.

Benutzeraktion

Informationen zu *mqcc* finden Sie im Handbuch [IBM MQ-Nachrichten](#).

Modul:
DFHMQBP2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *mqrc*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0772 E *date time applid tranid trannum* **In-**
valid FacilityLike value xxx in mes-
sage.

Erläuterung

Das CICS-Link3270-Programm DFHL3270 gab den Code BRIHRC_FACILITYLIKE_INVALID zurück, da das Feld FacilityLike des MQCIH-Headers in der Eingabe-

nachricht ungültig war. Sie muss einem installierten Terminal entsprechen, das als Modell für die CICS-MQ-Bridge-Funktion verwendet werden soll.

Systemaktion

Die Eingabenachrichten werden in der Warteschlange für Backout-Requeue oder in der Warteschlange dead-letter zurückgesetzt.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie das Feld FacilityLike, um den Namen eines Terminals anzugeben, das auf dem CICS-System installiert ist, oder installieren Sie ein Terminal mit dem erforderlichen Namen.

Modul:
DFHMQBP0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *xxx*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0773 E *date time applid tranid trannum* **In-**
valid or expired Facility token in
message.

Erläuterung

Das CICS-Link3270-Programm DFHL3270 gab den Code BRIHRC_INVALID_FACILITYTOKEN oder BRIHRC_FACILITYTOKEN_IN_USE zurück, da das Feld Facility des MQCIH-Headers in der Eingabenachricht ungültig war. Der Wert muss bei der ersten Anforderung einer Folge von 3270-MQ-Bridge-Nachrichten null sein, und der Wert, der in der Antwortnachricht zurückgegeben wird, muss dann in nachfolgenden Nachrichten verwendet werden. Das Token läuft nach der Zeit ab, die im Feld FacilityKeepTime der ersten Nachricht angegeben ist. Das Token kann nicht von mehr als einer Folge von CICS-MQ-Bridge-Nachrichten verwendet werden.

Systemaktion

Die Eingabenachrichten werden in der Warteschlange für Backout-Requeue oder in der Warteschlange dead-letter zurückgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Anwendung, um sicherzustellen, dass das richtige Facility-Token verwendet wird und dass es noch nicht abgelaufen ist. Falls erforderlich, erhöhen Sie die FacilityKeepTime so, dass das Token nicht abläuft, bevor die Nachrichtenfolge verarbeitet wurde.

Modul:

DFHMQBP0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0774 E *date time applid tranid trannum*
Unable to start transaction on
CICS system sys-name.

Erläuterung

Das Feld RemoteSysId des MQCIH-Nachrichtenheaders ist nicht leer, aber der angegebene Name sys-name ist CICS nicht bekannt, oder es ist keine aktive CICS-Verbindung zu diesem fernen System vorhanden.

Systemaktion

Die Eingabenachrichten werden in der Warteschlange für Backout-Requeue oder in der Warteschlange dead-letter zurückgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das angegebene CICS-System aktiv ist und dass eine aktive CICS-Intersystem-Kommunikationsverbindung zu diesem System vom System besteht, auf dem der CICS-MQ-Bridge-Monitor ausgeführt wird.

Modul:

DFHMQBR0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

5. *trannum*

6. *sys-name*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0775 I *date time applid tranid trannum*
Unable to start transaction on this
CICS system.

Erläuterung

Das Feld 'RemoteSysId' des MQCIH-Nachrichtenheaders ist leer, aber das angegebene Facility-Token ist CICS nicht bekannt.

Systemaktion

Der Monitor für die CICS-MQ-Bridge weiß nicht, welches CICS-System das Token zugeordnet hat, und daher die Nachricht in der Warteschlange für einen weiteren Monitor der MQ-MQ-Brücke, der verarbeitet werden soll, nicht mehr. Wenn das Token ungültig oder abgelaufen ist, kann dies dazu führen, dass die Nachricht nie verarbeitet wird. Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das Feld RemoteSysId in allen Nachrichten mit Ausnahme der ersten einer Sequenz die in der vorherigen Antwortnachricht zurückgegebene RemoteSysId enthält. Dadurch wird sichergestellt, dass Nachrichten direkt an die richtige CICS-Region weitergeleitet werden, die Leistung verbessert und die Möglichkeit nicht verarbeiteter Nachrichten verhindert wird.

Modul:

DFHMQBR0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0776 E *date time applid tranid trannum* **In-**
valid FacilityKeepTime value xxx
in message.

Erläuterung

Das CICS-Link3270-Programm DFHL3270 hat den Code BRIHRC_INVALID_KEEPTIME zurückgegeben, da das Feld 'FacilityKeepTime' des MQCIH-Nachrichtenheaders null oder größer als die maximal zulässige (durch den Initialisierungsparameter des CICS-Systeminitialisierungsparameters BRMAXKEEPTIME gesteuerte) Zeit ist (wird durch den CICS-Systeminitialisierungsparameter BRMAXKEEPTIME gesteuert).

Systemaktion

Die Eingabenachrichten werden in der Warteschlange für Backout-Requeue oder in der Warteschlange dead-letter zurückgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das Feld FacilityKeepTime der ersten Nachricht in einer 3270-Transaktionssequenz einen Wert innerhalb des gültigen Bereichs enthält.

Modul:
DFHMQBP0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *xxx*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0777 E *date time applid tranid trannum*
Link3270 error. RC=code.

Erläuterung

Das CICS Link3270-Programm DFHL3270 hat einen unerwarteten Rückkehrcode zurückgegeben.

Systemaktion

Die Eingabenachrichten werden in der Warteschlange für Backout-Requeue oder in der Warteschlange dead-letter zurückgesetzt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie das CICS COBOL-Copybook DFHBRIHO, um den symbolischen Namen des Rückkehrcodes aus dem numerischen Wert *code* zu suchen, der in der Nachricht angegeben ist. Informationen zur Bestim-

mung der Bedeutung des Rückkehrcodes von DFHL3270 finden Sie in den 'BRIH-RETURNCODE-Werten' in der CICS-Dokumentation. Korrigieren Sie die Eingabenachricht entsprechend.

Modul:
DFHMQBP0, DFHMQBP2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *code*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0778 E *date time applid tranid trannum*
Abend Abend-code in transaction
tran-id.

Erläuterung

In einer Transaktion, die unter der link3270-MQ-Brücke ausgeführt wird, ist eine abnormale CICS-Beendigung aufgetreten.

Systemaktion

Die Eingabenachrichten werden in der Warteschlange für Backout-Requeue oder in der Warteschlange dead-letter zurückgesetzt.

Benutzeraktion

Bestimmen Sie die Ursache für die abnormale Beendigung und korrigieren Sie das zugrunde liegende Problem mithilfe der normalen CICS-Diagnosetechniken.

Modul:
DFHMQBP0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *abend-code*
7. *tran-id*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0779 E *date time applid tranid trannum*
Mapset does not match. mapset-
id1 expected but mapset-id2 recei-
ved.

Erläuterung

Der Mapsetname in einem Empfangszuordnungsvektor stimmt nicht mit dem angeforderten Namen überein. Die Task "CICS-MQ Bridge" kann die Anwendungsdatenstruktur nicht interpretieren.

Systemaktion

Die Eingabenachrichten werden in der Warteschlange für Backout-Requeue oder in der Warteschlange dead-letter zurückgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Name des Maskensatzes in der Eingabenachricht mit dem von der CICS-Transaktion erwarteten Namen übereinstimmt und im vorherigen Anforderungsvektor der Empfangszuordnung zurückgegeben wird.

Modul:

DFHMQBP0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *mapset-id1*
7. *mapset-id2*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0780 E *date time applid tranid trannum*
Map name does not match. map-
id1 expected but map-id2 recei-
ved.

Erläuterung

Der Zuordnungsname in einem Empfangszuordnungsvektor stimmt nicht mit dem angeforderten Namen überein. Die Task "CICS-MQ Bridge" kann die Anwendungsdatenstruktur nicht interpretieren.

Systemaktion

Die Eingabenachrichten werden in der Warteschlange für Backout-Requeue oder in der Warteschlange dead-letter zurückgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Zuordnungsname in der Eingabenachricht mit dem von der CICS-Transaktion erwarteten Namen übereinstimmt und im vorherigen Anforderungsvektor für den Empfangszuordnungs-Request zurückgegeben wird.

Modul:

DFHMQBP0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *map-id1*
7. *map-id2*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0781 E *date time applid tranid trannum* **In-**
valid bridge vector.

Erläuterung

Der Eingabevektor der CICS-MQ-Brücke war ungültig. Mögliche Fehler:

- Die Vektorlänge ist größer als die Nachrichtenlänge.
- Der Vektortyp wurde nicht erkannt.
- Eine Feldlänge ist größer als die definierte Länge.
- Eine Feldeingabedatenlänge ist größer als die definierte Länge des Felds.

Das Feld 'ErrorOffset' des MQCIH-Headers gibt die Position innerhalb der Nachricht an, in der der Fehler festgestellt wurde (obwohl der tatsächliche Fehler möglicherweise durch ein Problem in der Nachricht verursacht wurde).

Systemaktion

Die Eingabenachrichten werden in der Warteschlange für Backout-Requeue oder in der Warteschlange dead-letter zurückgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Eingabevektor der CICS-MQ-Brücke korrekt definiert ist.

Modul:

DFHMQBP0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0782 E *date time applid tranid trannum*
File DFHBRNSF is not available.

Erläuterung

Das CICS-Link3270-Programm DFHL3270 gab den Code BRIHRC_DHFBRNSF_UNAVAILABLE zurück, da die Namensbereichsdatei DFHBRNSF für die Verwendung durch CICS nicht verfügbar war.

Systemaktion

Die Eingabenachrichten werden in der Warteschlange für Backout-Requeue oder in der Warteschlange dead-letter zurückgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Datei DFHBRNSF definiert und in CICS verfügbar ist. Informationen zum Definieren dieser Datei finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul:

DFHMQBP0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0783 I *date time applid tranid trannum*
Msg=BOTH, PassTktA=applid.

Erläuterung

Dies bestätigt die Startoptionen der CICS-MQ-Bridge-Überwachung. Die Benutzereinstellungen von "MSG=" werden ignoriert, "MSG=BOTH" wird immer verwendet.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHMQBR0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *applid*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0784 E *date time applid tranid trannum* **In-**
put=parm_string.

Erläuterung

Es wurde ein Fehler in den Eingabeparametern für die Starteingabe der CICS-MQ-Brücke gefunden. parm_string zeigt die Eingabeparameter an, die an dem Punkt beginnen, an dem der Fehler festgestellt wurde.

Systemaktion

Der Monitor der CICS-MQ-Bridge wird beendet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Parameter in Fehler und starten Sie den Monitor für die CICS-MQ-Bridge erneut.

Modul:

DFHMQBR0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *parm_string*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0785 E *date time applid tranid trannum*
Link3270 routing failed - not supported by CICS system.

Erläuterung

Das CICS-Link3270-Programm DFHL3270 gab den Code BRIHRC_ROUTING_BACKLEVEL_CICS zurück, da die Anforderung Link3270 an ein CICS-System weitergeleitet wurde, das Link3270 nicht unterstützt.

Systemaktion

Die Transaktion der CICS-MQ-Bridge wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die CICS-Transaktionsroutingdefinitionen. Das Ziel-CICS-System muss CICS Transaction Server Version 2 Release 2 oder höher sein. Weitere Informationen zu Link3270 finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul:
DFHMQBP0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0786 E *date time applid tranid trannum*
Link3270 routing failed - connection error.

Erläuterung

Das CICS-Link3270-Programm DFHL3270 hat den Code BRIHRC_ROUTING_CONNECTION zurückgegeben, da ein Verbindungsfehler nicht zulässt, dass die Link3270-Anforderung an die ferne Region weitergeleitet wird.

Systemaktion

Die Transaktion der CICS-MQ-Bridge wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die CICS-Transaktionsroutingdefinitionen. Das Ziel-CICS-System muss aktiv und verbunden sein. Weitere Informationen zu Link3270 finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul:
DFHMQBP0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0787 E *date time applid tranid trannum*
Link3270 routing failed - TERMERR.

Erläuterung

Das CICS-Link3270-Programm DFHL3270 gab den Code BRIHRC_ROUTING_TERMERR zurück, da der EXEC CICS LINK von DFHL3270 in die Zielregion mit TERMERR fehlgeschlagen ist.

Systemaktion

Die Transaktion der CICS-MQ-Bridge wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die CICS-Transaktionsroutingdefinitionen. Weitere Informationen zu Link3270 finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul:
DFHMQBP0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0788 E *date time applid tranid trannum*
Link3270 routing failed - TRANDEF error.

Erläuterung

Das CICS-Link3270-Programm DFHL3270 hat den Code BRIHRC_ROUTING_TRANDEF_ERROR zurückgegeben, da die TRANSACTION-Ressourcendefinition in der Routing-Region nicht zulässt, dass die Transaktion an die ausgewählte Zielregion weitergeleitet werden konnte.

Systemaktion

Die Transaktion der CICS-MQ-Bridge wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die CICS-Transaktionsroutingdefinitionen. Weitere Informationen zu Link3270 finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul:

DFHMQBP0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0789 E *date time applid tranid trannum*
Link3270 routing failed - URM error. RC=code CompCode=compcode.

Erläuterung

Das CICS-Link3270-Programm DFHL3270 gab den Code BRIHRC_ROUTING_URM_LINK_FAILED oder BRIHRC_ROUTING_URM_REJECTED zurück, da der Link zum URM (Dynamic Routing User Replaceable Module) fehlgeschlagen ist oder vom URM zurückgewiesen wurde.

Systemaktion

Die Transaktion der CICS-MQ-Bridge wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die CICS-Transaktionsroutingdefinitionen. Weitere Informationen zu den Codes *code* und *compcode* von Link3270 finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul:

DFHMQBP0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *code*
7. *compcode*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0790 E *date time applid tranid trannum*
Transaction not running.

Erläuterung

Das CICS-Link3270-Programm DFHL3270 gab den Code BRIHRC_TRANSACTION_NOT_RUNNING zurück, da auf der Brückenfunktion derzeit keine Transaktion ausgeführt wurde, so dass die Daten aus der WebSphere MQ-Nachricht nicht an die Transaktion übergeben werden konnten.

Systemaktion

Die Transaktion der CICS-MQ-Bridge wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie den Status des CICS-Systems. Weitere Informationen zu Link3270 finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul:

DFHMQBP0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0791 E *date time applid tranid trannum Invalid header format found in message.*

Erläuterung

Das Längenfeld in der Kopfzeile ist kleiner als die minimale Headerlänge oder größer als die tatsächliche Nachrichtenlänge.

Systemaktion

Die Task wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Eingabenachricht nur gültige WebSphere MQ-Header enthält. Es können nur MQH-Header-Header mit Standardheaderfeldern in einer CICS-MQ-Bridge-Nachricht vor einem oder beiden MQCIH-Header- und Anwendungsdaten angezeigt werden. Korrigieren Sie den MQMD, und geben Sie die Anforderung erneut aus.

Modul:

DFHMQBP0, DFHMQBP3, DFHMQBR0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *format*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0792 I *date time applid tranid trannum RouteMEM=routemem.*

Erläuterung

Dies bestätigt die Startmonitoroptionen für die CICS-MQ-Bridge.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHMQBP0, DFHMQBR0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *routemem*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0793 E *date time applid tranid trannum A SYNCPOINT command was driven into rollback because a remote system was unable to commit. Any changes made to recoverable resources in the current unit of work are backed out.*

Erläuterung

Die CICS-WebSphere MQ-Brücke hat den Befehl SYNCPOINT abgesetzt, aber ein fernes System konnte nicht festschreiben. Als Ergebnis wurde der Befehl in ROLLBACK-Operation ausgeführt.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob zugeordnete Nachrichten vorhanden sind, um festzustellen, ob die WebSphere MQ-Nachricht erneut verarbeitet oder in eine andere War-

teschlang verschoben wurde. In den vorherigen Nachrichten wird möglicherweise erklärt, warum das ferne System nicht festschreiben konnte.

Modul:
DFHMQBR2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0794 I *date time applid tranid trannum*
SmfMqGet=mqgetcount.

Erläuterung

Dies bestätigt die Startoptionen der CICS-MQ-Bridge-Überwachung.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHMQBR0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *mqgetcount*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0795 E *date time applid tranid trannum*
The CICS-MQ bridge has retrieved a message which has been previously marked and the mark browse interval has expired.

Erläuterung

Die CICS-MQ-Bridge wird mit ROUTEMEM=Y ausgeführt und hat eine Nachricht abgerufen, die zuvor markiert wurde, und das Intervall für die Browsing-Markierung ist abgelaufen, ohne dass die Nachricht verarbeitet wurde. Die Transaktion, die die Nachricht verarbeitet haben sollte, wurde möglicherweise für einen Zeitraum verzögert, der das das Intervall für die Browsing-Markierung überschreitet.

Systemaktion

Die Nachricht wird aus der Bridge-Warteschlange entfernt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob zugehörige Nachrichten vorhanden sind, um festzustellen, ob die Nachricht an die Bridge-Warteschlange zurückgegeben oder in eine andere Warteschlange verschoben wurde. Prüfen Sie mögliche Transaktionsverzögerungen.

Modul:
DFHMQBR0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHMQ0796 I *date time applid CKBR processing*
resumed for queue name = q-name.

Erläuterung

Nach einer temporären Verbindungsproblem wurde die CKBR-Verarbeitung der benannten Bridge-Warteschlange wiederaufgenommen.

Systemaktion

Keine.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHMQBR0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *q-name*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ0999 I *date time applid tranid trannum*
Trace point: *trfunc*

Erläuterung

In dieser Nachricht wird der Name der Funktion angezeigt, für die ein Trace durchgeführt wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHMQBR2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *trfunc*

Zieladresse

CMQM-, Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHMQ2064 *date time applid* Resynchronizati-
on outstanding for queue manager
qmgr1 after CICS-MQ group attach
has connected to queue manager
qmgr2.

Erläuterung

CICS weist darauf hin, dass die Resynchronisation für den Warteschlangenmanager *qmgr1* aussteht, nachdem die Verbindung zum WS-Manager *qmgr2* mit dem Warteschlangenmanager verbunden ist.

Systemaktion

Das CICS ist mit dem WebSphere MQ-Warteschlangenmanager *qmgr2* verbunden, aber die UOWs bleiben für den WebSphere-MQ-Warteschlangenmanager *qmgr1* ausstehen.

Benutzeraktion

In der MQCONN-Definition wurde entweder RESYNC-MEMBER (NO) angegeben, oder RESYNCMEMBER (YES) wurde angegeben, aber CICS stellte fest, dass alle ausstehenden UOWs unbestätigt sind, was bedeutet, dass die Resynchronisation mit WebSphere MQ nicht sofort erfolgen kann. Beide Situationen ermöglichen das Fortsetzen der Gruppenverbindung und das Ergebnis ist CICS, das mit einem anderen WebSphere MQ-Warteschlangenmanager verbunden ist als zuvor. Der Benutzer muss die Verbindung zum ursprünglichen WebSphere MQ-Warteschlangenmanager manuell erneut herstellen, wodurch die ausstehenden (nicht abgesetzten) Arbeitseinheiten automatisch resynchronisiert werden. Die nicht gewarteten Arbeitseinheiten warten, bis die Resynchronisation stattfindet, wenn CICS mit dem ursprünglichen WebSphere MQ-Warteschlangenmanager verbunden ist.

Modul:

DFHMQCON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *qmgr1*
5. *qmgr2*

Zieladresse

CMQM und Konsole

DFHMQ2065 *date time applid* Resynchronizati-
on outstanding for queue manager
qmgr after CICS-MQ group attach
has connected to queue-sharing
group *qsg*.

Erläuterung

CICS weist darauf hin, dass die Resynchronisation für den Warteschlangenmanager *qmgr* aussteht, nachdem die Verbindung zur Gruppe mit gemeinsamer Warteschlange (*qsg*) mit der Gruppe mit gemeinsamer Warteschlange verbunden wurde.

Systemaktion

Das CICS ist mit der WebSphere MQ-Gruppe mit gemeinsamer Warteschlange verbunden *gsq*, aber die UOWs bleiben für den WebSphere MQ-Warteschlangenmanager *qmgr* ausstehen.

Benutzeraktion

In der MQCONN-Definition wurde RESYNCMEMBER (GROUPRESYNC) angegeben, aber zuvor wurde RESYNCMEMBER (NO) oder RESYNCMEMBER (YES) angegeben, und CICS verfügt über ausstehende UOWs für diese vorherige Verbindung.

Um die ausstehenden UOWs aufzulösen, trennen Sie CICS von WebSphere MQ, ändern Sie die Einstellung von RESYNCMEMBER in YES oder NO, und ändern Sie den Wert für MQNAME so, dass *qmgr* angegeben wird. Verbinden Sie jetzt CICS mit WebSphere MQ, und die ausstehenden UOWs werden aufgelöst. Wenn Sie dies getan haben, können Sie nun zu den vorherigen Einstellungen für RESYNCMEMBER und MQNAME zurückkehren.

Um dieses Problem in Zukunft zu vermeiden, sollten Sie die Einstellung von RESYNCMEMBER nicht ändern, während in WebSphere MQ unbestätigte UOWs ausstehen.

Hinweis: Shunted UOWs sind nicht betroffen. Diese können erst aufgelöst werden, wenn die Auflösung von CICS empfangen wird. Sie warten, bis die Resynchronisation durchgeführt wird, wenn CICS mit dem ursprünglichen WebSphere MQ-Warteschlangenmanager verbunden ist.

Modul:

DFHMQCON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *qmgr*
5. *qsg*

Zieladresse

CMQM und Konsole

DFHMQ2066 *date time applid* Resynchronisation outstanding for queue-sharing group *qsg* after CICS-MQ group attach has connected to queue manager *qmgr*.

Erläuterung

CICS weist darauf hin, dass die Resynchronisation für die Gruppe mit gemeinsamer Warteschlange *qsg* aussteht, nachdem CICS eine Verbindung zum Warteschlangenmanager *qmgr* hergestellt hat.

Systemaktion

Das CICS ist mit dem WebSphere MQ-Warteschlangenmanager *qmgr* verbunden, aber die UOWs sind für die WebSphere MQ-Gruppe mit gemeinsamer Warteschlange *qsg* noch nicht vorhanden.

Benutzeraktion

In der MQCONN-Definition wurde entweder RESYNCMEMBER (NO) oder RESYNCMEMBER (YES) angegeben, aber zuvor wurde RESYNCMEMBER (GROUPRESYNC) und CICS für diese vorherige Verbindung ausstehende UOWs (UOWs) angegeben. Um die ausstehenden UOWs aufzulösen, trennen Sie CICS von WebSphere MQ, ändern Sie die Einstellung von RESYNCMEMBER in GROUPRESYNC, und ändern Sie den Wert für MQNAME so, dass *qsg* angegeben wird. Verbinden Sie jetzt CICS mit WebSphere MQ, und die ausstehenden UOWs werden aufgelöst. Wenn Sie dies getan haben, können Sie jetzt auf die vorherigen Einstellungen von RESYNCMEMBER und MQNAME zurücksetzen.

Um dieses Problem in Zukunft zu vermeiden, sollten Sie die Einstellung von RESYNCMEMBER nicht ändern, während in WebSphere MQ unbestätigte UOWs ausstehen.

Hinweis: Shunted UOWs sind nicht betroffen. Diese können erst aufgelöst werden, wenn die Auflösung von CICS empfangen wird. Sie warten, bis die Resynchronisation durchgeführt wird, wenn CICS mit dem ursprünglichen WebSphere MQ-Warteschlangenmanager verbunden ist.

Modul:

DFHMQCON

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *qsg*
5. *qmgr*

Zieladresse

CMQM und Konsole

DFHMQ2100 *applid* Program DFHMQRP cannot be found.

Erläuterung

CICS kann keine Verbindung zum CICS-Neustartprogramm (DFHMQRP) herstellen.

CICS kann DFHMQRP in keiner Datei finden, die in der DD-Anweisung DFHRPL im CICS-Startjobstrom verketet ist.

Systemaktion

Die CICS-Initialisierung wird mit der Nachricht DFHSI1521 beendet, und es wird ein Speicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Um diesen Fehler zu beheben, geben Sie DFHMQRP in eine partitionierte Datei in der DD-Anweisung DFHRPL ein.

Modul:

DFHMQIN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHMQ2101	<i>date time applid terminal userid tranid MQCONN mqconn-name has been added.</i>
------------------	--

Erläuterung

Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass MQCONN *mqconn-name* dem CICS-System mit dem Befehl INSTALL oder EXEC CICS CREATE hinzugefügt wurde. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *tranid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Es kann immer nur ein MQCONN im CICS-System installiert sein.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHMQTM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *mqconn-name*

Zieladresse

CMQM

DFHMQ2102	<i>date time applid terminal userid tranid MQCONN mqconn-name has been replaced.</i>
------------------	---

Erläuterung

Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass MQCONN *mqconn-name* durch den Befehl INSTALL oder EXEC CICS CREATE ersetzt wurde. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *tranid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHMQTM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*

5. *userid*
6. *tranid*
7. *mqconn-name*

Zieladresse

CMQM

DFHMQ2103 *date time applid terminal userid
tranid MQCONN mqconn-name has
been deleted.*

Erläuterung

Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass MQCONN *mqconn-name* mit dem Befehl DISCARD aus dem CICS-System gelöscht wurde. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *tranid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Das Löschen einer MQCONN bedeutet, dass die gesamte Umgebung gelöscht wird. Dieser Nachricht werden Nachrichten vorangestellt, die das Löschen aller derzeit installierten MQMONs angeben, die per Definition immer dem aktuell installierten MQCONN zugeordnet sind.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHMQTM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *mqconn-name*

Zieladresse

CMQM

DFHMQ2107 *date time applid terminal userid
tranid MQMON mqmon-name has
been added.*

Erläuterung

Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass MQMON *mqmon-name* mit dem Befehl INSTALL oder EXEC CICS CREATE eines MQCONN zum CICS-System hinzugefügt wurde. Wenn eine MQCONN-Definition einen initqname enthält, wird implizit ein MQMON installiert. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *tranid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHMQTM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *mqmon-name*

Zieladresse

CMQM

DFHMQ2108 *date time applid terminal userid
tranid MQMON mqmon-name has
been replaced.*

Erläuterung

Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass MQMON *MQMON-name* durch den Befehl INSTALL oder EXEC CICS CREATE eines MQCONN ersetzt wurde. Wenn eine MQCONN-Definition einen initqname enthält, wird implizit ein MQMON installiert. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *tranid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHMQTM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *mqmon-name*

Zieladresse

CMQM

DFHMQ2109 *date time applid terminal userid
tranid MQMON mqmon-name has
been deleted.*

Nachrichten mit dem Präfix DFHMSnnnn

DFHMS0101 S **INCORRECT NUMBER OF RUN-
TIME PARAMETERS SUPPLIED.**

Erläuterung

Der Scanner wurde mit einer falschen Anzahl von Parametern aufgerufen.

Erläuterung

Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass MQMON *mqmon-name* mit dem Befehl DISCARD für einen MQCONN-Befehl aus dem CICS-System gelöscht wurde. Wenn ein MQCONN gelöscht wird, werden alle implizit installierten MQMONs ebenfalls gelöscht. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *tranid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHMQTM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *mqmon-name*

Zieladresse

CMQM

Systemaktion

Keine.

Benutzeraktion

Informationen zur korrekten Verwendung des Scanners finden Sie in der Dokumentation.

Modul:

DFHEISUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHMS0102 S PRIMARY PARAMETER *PARAMETER* WAS NOT RECOGNIZED.

Erläuterung

Der Scanner konnte den übergebenen ersten Parameter nicht erkennen.

Systemaktion

Keine.

Benutzeraktion

Informationen zur korrekten Verwendung des Scanners finden Sie in der Dokumentation.

Modul:

DFHEISUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHMS0103 S SECONDARY PARAMETER *PARAMETER* WAS NOT RECOGNIZED.

Erläuterung

Der Scanner konnte den übergebenen zweiten Parameter nicht erkennen.

Systemaktion

Keine.

Benutzeraktion

Informationen zur korrekten Verwendung des Scanners finden Sie in der Dokumentation.

Modul:

DFHEISUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHMS0104 S UNABLE TO OPEN INPUT FILE *FILELIST*.

Erläuterung

Der Scanner wurde aufgefordert, die Liste der Module in der Datei *FILELIST* zu scannen, aber dieser Datensatz konnte nicht geöffnet werden.

Systemaktion

Keine.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Definition von DD DFHLIST in der aufrufenden JCL.

Modul:

DFHEISUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHMS0105 S CONVERT OF DD TO FULLY QUALIFIED DSNAME FAILED.

Erläuterung

Der Scanner muss einen Namen, der auf einer DD angegeben ist, in seinen vollständig qualifizierten Namen konvertieren, um auf Mitglieder zugreifen zu können. Dieser Konvertierungsprozess ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Keine.

Benutzeraktion

Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben.

Modul:

DFHEISUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHMS0106 S FAILED TO OPEN *PDS* DURING DD CONVERT.

Erläuterung

Der Scanner hat bei dem Versuch, die partitionierte Datei *PDS* zu öffnen, einen Fehler festgestellt, um den vollständig qualifizierten Namen abzurufen.

Systemaktion

Keine.

Benutzeraktion

Informationen zur korrekten Verwendung des Scanners finden Sie in der Dokumentation.

Modul:

DFHEISUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHMS0107 S PDS, MALLOC FAILED FOR N BYTES.

Erläuterung

Während der PDS-Verarbeitung war nicht genügend Speicher vorhanden, um *N* Byte zuzuordnen.

Systemaktion

Keine.

Benutzeraktion

Erhöhen Sie die Größe der Region, die dem Scanner zur Laufzeit zugeordnet ist.

Modul:

DFHEISUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHMS0108 S PDS, FAILED TO OPEN PDS: PDS.

Erläuterung

Der Scanner wurde aufgefordert, sich mit der PDS *PDS* zu befassen, konnte die PDS jedoch nicht öffnen, um auf den Zugriff zu zugreifen.

Systemaktion

Keine.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Verfügbarkeit von Datasets, die in der JCL angegeben sind.

Modul:

DFHEISUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHMS0109 S PDS, FAILED TO READ PDS.

Erläuterung

Der Scanner wurde aufgefordert, sich mit einer PDS zu befassen, konnte jedoch keine Daten aus der PDS abrufen.

Systemaktion

Keine.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Scanner Zugriff auf Datasets hat, die in der JCL angegeben sind.

Modul:

DFHEISUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHMS0110 S UNABLE TO OPEN THE FILTER INPUT DATASET: FILTER.

Erläuterung

Der Scanner wurde angewiesen, die Datei *FILTER* als Filtereingabetabelle zu verwenden, konnte das Dataset jedoch nicht für die Verarbeitung öffnen.

Systemaktion

Keine.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Scanner Zugriff auf die in der JCL angegebene DD DFHFLTR hat.

Modul:

DFHEISUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHMS0111 S FILTER VALIDATION HAS WARNINGS ABOUT FILTERLINE. THE FOLLOWING WARNINGS APPLY: WARNINGS.

Erläuterung

Der Scanner hat Probleme bei der Validierung des angegebenen Filters gefunden. Die Filterzeile *FILTERLINE* wurde gefunden, um die folgenden Warnungen zu erhalten. *WARNINGS*

Systemaktion

Keine.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Fehler in den ausgelagerten Filterzeilen, und führen Sie den Scanner erneut aus. Unterstützung bei der Angabe von Filtern finden Sie in der Dokumentation.

Modul:

DFHEISUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHMS0112 S **FILTER VALIDATION HAS FAILED TO VALIDATE *FILTERLINE*. THE FOLLOWING PROBLEMS WERE FOUND: *PROBLEMS*.****Erläuterung**

Der Scanner hat Probleme bei der Validierung des angegebenen Filters gefunden. Die Filterzeile *FILTERLINE* wurde gefunden, um die folgenden Probleme zu haben. *PROBLEMS*

Systemaktion

Keine.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Fehler in den ausgelagerten Filterzeilen und führen Sie den Scanner erneut aus. Unterstützung bei der Angabe von Filtern finden Sie in der Dokumentation.

Modul:

DFHEISUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHMS0113 S **UNEXPECTED VERB *VERB* WITH NO PARAMETERS FOUND.****Erläuterung**

Der Scanner hat einen internen Fehler bei Verb *VERB* festgestellt.

Nachrichten mit dem Präfix DFHNCnnnn

DFHNC0101I **Named counter server initialization is in progress.****Erläuterung**

Das angegebene Programm für die Folgenummer des Zählers hat die Ausführung gestartet.

Systemaktion

Die Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:**Systemaktion**

Keine.

Benutzeraktion

Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben.

Modul:

DFHEISUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHMS0114 S **INSUFFICIENT STORAGE SCANNING MODULE, NUMBER SCANNED.****Erläuterung**

Der Scanner konnte nicht genügend Speicher zuordnen, um den Scan abzuschließen und während des Scannens *MODULE* zu beenden.

Systemaktion

Keine.

Benutzeraktion

Erhöhen Sie die Regionsgröße für den Scanner-Job oder verringern Sie die Anzahl der zu scannenden Module.

Modul:

DFHEISUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHNCMN

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0102I **Named counter server for pool *poolname* is now active.****Erläuterung**

Der angegebene Zähler-Folgenummernserver für den angegebenen Pool hat die Initialisierung abgeschlossen und ist jetzt bereit, Verbindungen zu akzeptieren.

Systemaktion

Der Server wartet auf Verbindungsanforderungen oder Bedienerbefehle.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHNCMN

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0103	Named counter server initialization failed because the POOLNAME parameter was not specified.
------------------	---

Erläuterung

Das angegebene Zählerfolgennummer-Server-Programm muss den Namen des zugeordneten benannten Zählerpools kennen, um die Initialisierung zu beenden, es wurde jedoch kein Poolname in den Feldparametern für SYSIN oder PARM angegeben.

Systemaktion

Der Server wird beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Parameter **POOLNAME=name** entweder in den SYSIN-Parametern oder im Feld PARM der JCL für den Server angegeben ist.

Modul:

DFHNCMN

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0104	Named counter server initialization failed because program DFHNCMN is not APF authorized.
------------------	--

Erläuterung

Das Hauptprogramm DFHNCMN des angegebenen Zählerfolgennummernservers kann die Initialisierung nicht abschließen, da es nicht mit der APF-Berechtigung ausgeführt wird.

Systemaktion

Der Server wird beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das Programm DFHNCMN mit dem Namen der benannten Zählerfolgennummer aus einer APF-berechtigten Bibliothek geladen wurde und mit der Option AC (1) als Programmverbindung (Link-Editiert) bearbeitet wurde.

Modul:

DFHNCMN

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0105	Named counter server initialization failed because program DFHNCMN is not licensed for use.
------------------	--

Erläuterung

Das Hauptprogramm DFHNCMN des angegebenen Zählerfolgennummernservers kann die Initialisierung nicht abschließen, da die Prüfung der Lizenzprüfung fehlgeschlagen ist.

Systemaktion

Der Server wird beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das Programm DFHNCMN des benannten Zählerfolgennummer-Servers für die Verwendung lizenziert ist, indem Sie die erforderliche Lizenzdatei zur Datendefinitionsanweisung STEPLIB hinzufügen.

Modul:

DFHNCVL

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0111	Named counter server for pool poolname is terminating.
------------------	---

Erläuterung

Der angegebene Zähler-Folgennummer-Server hat die Beendigung der Beendigung gestartet, so dass keine weiteren Anforderungen verarbeitet werden.

Systemaktion

Die Kündigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHNCMN

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0112I **Named counter server has terminated, return code *retcode*, reason code *rsncode*.**

Erläuterung

Der angegebene Zähler für den Folgenummernserver hat die Beendigungsverarbeitung beendet. Für die normale Beendigung sind der Rückkehrcode und der Ursachencode beide null. Wenn die Beendigung durch einen Fehler verursacht wurde, ist der Rückkehrcode 8 und der Ursachencode die Nummer der vorherigen Nachricht DFHNCnnnn, die den Grund für die Beendigung gibt.

Systemaktion

Das angegebene Zählerfolgennummer-Server-Programm gibt die Steuerung (über die AXM-Beendigungsroutinen) an MVS für die Beendigung des Jobschritts zurück.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHNCMN

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0113 **Named counter server completion code is *cmpcode*, reason code *rsncode*.**

Erläuterung

Der angegebene Zähler für den Folgenummernserver wurde beendet, nachdem eine abnormale Beendigung (ABEND) abgefangen wurde. Wenn es sich bei dem Beendigungscode um einen Systembeendigungscode handelt, wird er als drei Hexadezimalziffern angezeigt, andernfalls wird er als vier Dezimalziffern für einen Benutzerbeendigungscode angezeigt. Jeder zugehörige Ursachencode wird als vier Byte-Hexadezimalwert angezeigt, der null ist, wenn kein Ursachencode angegeben wurde.

Systemaktion

Das angegebene Zählerfolgennummer-Server-Programm gibt die Steuerung (über die AXM-Beendi-

gungsroutinen) an MVS für die Beendigung des Jobschritts zurück.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHNCMN

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0121I **Automatic restart support is not available because &SYSCONE may not be unique within the sysplex.**

Erläuterung

Der Server hat versucht, eine Standard-ARM-Elementkennung zu generieren, die für die automatische Neustartregistrierung verwendet werden soll, wobei der eine oder zwei Zeichen- und SYSCONE-Wert verwendet wird, um das MVS-System zu identifizieren. Normalerweise überprüft MVS während des Systemstart, dass &SYSCONE innerhalb des Sysplex eindeutig ist. Der Server wird jedoch auf einer Ebene von MVS ausgeführt, wobei diese Prüfung optional ist und nicht ausgeführt wurde, sodass der Server keine eindeutige Elementkennung generieren kann.

Systemaktion

Der Server wird beendet.

Benutzeraktion

Server sollten normalerweise nicht auf einer Ebene von MVS ausgeführt werden, die keine eindeutigen Werte für &SYSCONE erzwingt. Das Problem kann jedoch umgangen werden, indem ein ARM-Elementname explizit im Parameter ARMELEMENT angegeben wird.

Modul:
DFHNCRS

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0122 **IXCARM REQUEST=*reqtype* failed, return code *retcode*, reason code *rsncode*.**

Erläuterung

Eine Anforderung an den MVS Automatic Restart Manager (ARM) gab einen unerwarteten Rückkehrcode

zurück. Der Rückkehrcode und der Ursachencode werden in Hexadezimalschreibweise angezeigt.

Systemaktion

Der Server wird beendet.

Benutzeraktion

Die Erläuterung des Rückkehr- und Ursachencodes finden Sie im Makro IXCARM in [z/OS MVS Programming: Sysplex Services Reference](#) (IBM Form GC28-1772).

Modul:

DFHNCRS

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0123 **IXCARM REQUEST=***reqtype* **failed, return code** *retcode***, reason code** *rsncode***.**

Erläuterung

Die automatische Neustartunterstützung ist nicht verfügbar. Der MVS Automatic Restart Manager (ARM) gab einen Rückkehrcode und Ursachencode zurück, der angibt, dass die ARM-Services nicht verfügbar sind, die Ursache jedoch möglicherweise beabsichtigt oder unvermeidbar ist, so dass der Server die Ausführung ohne automatische Neustartunterstützung fortsetzen kann. Der Rückkehrcode und der Ursachencode werden in Hexadezimalschreibweise angezeigt.

Systemaktion

Der Server setzt die Initialisierung ohne automatische Neustartunterstützung fort.

Benutzeraktion

Die Erläuterung des Rückkehr- und Ursachencodes finden Sie im Makro IXCARM in [z/OS MVS Programming: Sysplex Services Reference](#) (IBM Form GC28-1772).

Modul:

DFHNCRS

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0201I **Processing type parameters**

Erläuterung

Die angegebene Verarbeitungsroutine für den benannten Zählerfolgennummernserverparameter interpretiert die angegebene Parameterzeichenfolge. Das erste

Wort gibt den Parametertyp (SYSIN/PARM/SET/DISPLAY/PRINT) und der Rest die angegebenen Parameter gefolgt von einem beschreibenden Kommentar nach einem oder mehreren Leerzeichen an. Wenn die Parameter mit einem Stern oder einem Leerzeichen beginnen, wird die gesamte Zeile als beschreibende Kommentare verwendet.

Systemaktion

Alle angegebenen Parameter werden verarbeitet.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHNCPR

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0202 **Unknown parameter keyword:** *keyword*

Erläuterung

Dieses Parameterschlüsselwort stimmt nicht mit einem der definierten Parameterschlüsselwörter für den angegebenen Zähler-Folgennummernserver überein.

Systemaktion

Die Verarbeitung der aktuellen Parameterzeichenfolge (Befehlsparameterliste, PARM-Feld oder SYSIN-Eingabezeile) wird beendet. Für einen Initialisierungsparameter, der im Feld SYSIN oder PARM angegeben ist, wird ein Rückkehrcode gesetzt, der dazu führt, dass der Server beendet wird, wenn die Initialisierungsparameter-Verarbeitung abgeschlossen ist.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie das Parameterschlüsselwort (oder entfernen Sie den falschen Parameter), und geben Sie den Befehl erneut ein, oder starten Sie den Server erneut.

Modul:

DFHNCPR

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0203 **Value** *value* **for parameter** *keyword* **is incorrect. It must be a name of up to** *maxlength* **characters.**

Erläuterung

Der Wert dieses benannten Zählerfolgennummer-Server-Parameters sollte als ein Name angegeben werden, der nicht mehr als die angegebene Anzahl Zeichen enthält.

Systemaktion

Die Verarbeitung der aktuellen Parameterzeichenfolge (Befehlsparameterliste, PARM-Feld oder SYSIN-Eingabezeile) wird beendet. Für einen Initialisierungsparameter, der im Feld SYSIN oder PARM angegeben ist, wird ein Rückkehrcode gesetzt, der dazu führt, dass der Server beendet wird, wenn die Initialisierungsparameter-Verarbeitung abgeschlossen ist.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Parameterwert und geben Sie den Befehl erneut ein oder starten Sie den Server erneut.

Modul:

DFHNCPR

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0204	Der Wert <i>value</i> für den Parameter <i>keyword</i> ist falsch. Es muss eine Dezimalzahl angegeben werden.
------------------	--

Erläuterung

Der Wert dieses benannten Zählerfolgennummer-Server-Parameters sollte als Dezimalzahl angegeben worden sein, er hat jedoch kein gültiges Format. (Numerische Parameter können optional mit dem Buchstaben K, M, G oder T gefolgt werden, um die entsprechenden Potenzen von 1024 zu kennzeichnen.)

Systemaktion

Die Verarbeitung der aktuellen Parameterzeichenfolge (Befehlsparameterliste, PARM-Feld oder SYSIN-Eingabezeile) wird beendet. Für einen Initialisierungsparameter, der im Feld SYSIN oder PARM angegeben ist, wird ein Rückkehrcode gesetzt, der dazu führt, dass der Server beendet wird, wenn die Initialisierungsparameter-Verarbeitung abgeschlossen ist.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Parameterwert und geben Sie den Befehl erneut ein oder starten Sie den Server erneut.

Modul:

DFHNCPR

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0205	Value <i>value</i> for parameter <i>keyword</i> is greater than the maximum allowed value <i>maximum</i>.
------------------	--

Erläuterung

Der Wert dieses benannten Zählerfolgennummer-Server-Parameters hat den maximal zulässigen Wert überschritten, der in der Nachricht angegeben ist. Diese Nachricht tritt auch dann auf, wenn der numerische Teil eines Dezimalwerts die maximale 32-Bit-Ganzzahl ohne Vorzeichen (4294967295) überschreitet, auch wenn ein größerer Wert unter Verwendung des Suffixes "K", "M", "G" oder "T" angegeben werden darf.

Systemaktion

Die Verarbeitung der aktuellen Parameterzeichenfolge (Befehlsparameterliste, PARM-Feld oder SYSIN-Eingabezeile) wird beendet. Für einen Initialisierungsparameter, der im Feld SYSIN oder PARM angegeben ist, wird ein Rückkehrcode gesetzt, der dazu führt, dass der Server beendet wird, wenn die Initialisierungsparameter-Verarbeitung abgeschlossen ist.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Parameterwert, und geben Sie den Befehl erneut ein, oder starten Sie den Server erneut.

Modul:

DFHNCPR

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0206	Value <i>value</i> for parameter <i>keyword</i> is less than the minimum allowed value <i>minimum</i>.
------------------	---

Erläuterung

Der Wert dieses benannten Zählerfolgennummer-Server-Parameters war kleiner als der zulässige Mindestwert, der in der Nachricht angegeben ist.

Systemaktion

Die Verarbeitung der aktuellen Parameterzeichenfolge (Befehlsparameterliste, PARM-Feld oder SYSIN-Eingabezeile) wird beendet. Für einen Initialisierungsparameter, der im Feld SYSIN oder PARM angegeben ist, wird ein Rückkehrcode gesetzt, der dazu führt, dass der Server beendet wird, wenn die Initialisierungsparameter-Verarbeitung abgeschlossen ist.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Parameterwert und geben Sie den Befehl erneut ein oder starten Sie den Server erneut.

Modul:

DFHNCPR

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0207 **Value *value* for parameter *keyword* is incorrect. It should be a time hh:mm:ss or hh:mm or a number of seconds.**

Erläuterung

Der Wert dieses benannten Zählerfolgenummer-Server-Parameters entspricht nicht der korrekten Syntax für ein Zeitintervall.

Systemaktion

Die Verarbeitung der aktuellen Parameterzeichenfolge (Befehlsparameterliste, PARM-Feld oder SYSIN-Eingabezeile) wird beendet. Für einen Initialisierungsparameter, der im Feld SYSIN oder PARM angegeben ist, wird ein Rückkehrcode gesetzt, der dazu führt, dass der Server beendet wird, wenn die Initialisierungsparameter-Verarbeitung abgeschlossen ist.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Parameterwert und geben Sie den Befehl erneut ein oder starten Sie den Server erneut.

Modul:

DFHNCPR

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0208 **Parameter keyword *keyword* is not supported for *command*.**

Erläuterung

Ein benanntes Zählerfolgenummer-Server-Parameterschlüsselwort wurde in einem Kontext angegeben, in dem es nicht gültig ist, z. B. ein Versuch, einen Parameter zu **SET** zu geben, der nur bei der Initialisierung angegeben werden kann, oder um einen Parameter anzugeben, der nur für **DISPLAY** gültig ist.

Systemaktion

Die Verarbeitung der aktuellen Parameterzeichenfolge (Befehlsparameterliste, PARM-Feld oder SYSIN-Eingabezeile) wird beendet. Für einen Initialisierungsparameter, der im Feld SYSIN oder PARM angegeben ist, wird ein Rückkehrcode gesetzt, der dazu führt, dass der Server beendet wird, wenn die Initialisierungsparameter-Verarbeitung abgeschlossen ist.

meter, der im Feld SYSIN oder PARM angegeben ist, wird ein Rückkehrcode gesetzt, der dazu führt, dass der Server beendet wird, wenn die Initialisierungsparameter-Verarbeitung abgeschlossen ist.

Benutzeraktion

Wenn der Fehler bei der Initialisierung aufgetreten ist, entfernen Sie den falschen Parameter und starten Sie den Server erneut. Überprüfen Sie, ob der Befehl und der Parameter korrekt eingegeben wurden, wenn sie in einem Serverbefehl aufgetreten sind.

Modul:

DFHNCPR

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0209 **Parameter text contains invalid character: *text***

Erläuterung

Beim Versuch, Parameter zu verarbeiten, hat die angegebene Verarbeitungsroutine für den benannten Zählerfolgenummernserverparameter einen unerwarteten Text gefunden.

Systemaktion

Die Verarbeitung der aktuellen Parameterzeichenfolge (Befehlsparameterliste, PARM-Feld oder SYSIN-Eingabezeile) wird beendet. Für einen Initialisierungsparameter, der im Feld SYSIN oder PARM angegeben ist, wird ein Rückkehrcode gesetzt, der dazu führt, dass der Server beendet wird, wenn die Initialisierungsparameter-Verarbeitung abgeschlossen ist.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Parameter (oder entfernen Sie den falschen Parameter) und geben Sie den Befehl erneut ein oder starten Sie den Server erneut.

Modul:

DFHNCPR

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0210 **Parameter keyword *keyword* should not have a value for *command*.**

Erläuterung

Im Format *keyword=value* wurde ein benanntes Zählerfolgenummer-Server-Parameterschlüsselwort in ei-

nem Kontext angegeben, in dem es nicht erwartet wurde, z. B. für den Befehl **DISPLAY**.

Systemaktion

Die Verarbeitung der aktuellen Zeile mit Parametern wird beendet.

Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl erneut ein, ohne einen Wert für den Parameter anzugeben, der angezeigt werden soll.

Modul:
DFHNCPR

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0211I **Parameter value: *keyword=value***

Erläuterung

Diese Nachricht wird ausgegeben, um den aktuellen Wert einer benannten ZählerfolgenummernserverparameterEinstellung als Antwort auf den Befehl **DISPLAY** oder **PRINT** anzuzeigen.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHNCPR

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0212 **Value *value* for parameter *keyword* is incorrect. It must be one of *validlist*.**

Erläuterung

Der Wert dieses benannten Zählerfolgenummer-Server-Parameters wurde nicht erkannt. Sie sollte als eine der angegebenen Werteliste angegeben werden.

Systemaktion

Die Verarbeitung der aktuellen Parameterzeichenfolge (Befehlsparameterliste, PARM-Feld oder SYSIN-Eingabezeile) wird beendet. Für einen Initialisierungsparameter, der im Feld SYSIN oder PARM angegeben ist, wird ein Rückkehrcode gesetzt, der dazu führt, dass

der Server beendet wird, wenn die Initialisierungsparameter-Verarbeitung abgeschlossen ist.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Parameterwert, und geben Sie den Befehl erneut ein, oder starten Sie den Server erneut.

Modul:
DFHNCPR

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0213 **Value for parameter *keyword* is missing. The correct form is *keyword=value*.**

Erläuterung

Ein Parameterschlüsselwort wurde ohne einen zugeordneten Parameterwert in einem benannten Zählerfolgenummer-Server **SET** oder in einer SYSIN- oder PARM-Parameterzeichenfolge angegeben. Beachten Sie, dass das einzige Zeichen, das zwischen dem Parameterschlüsselwort und seinem beabsichtigten Wert erscheinen soll, das Gleichheitszeichen ohne zusätzliche Leerzeichen ist.

Systemaktion

Die Verarbeitung der aktuellen Parameterzeichenfolge (Befehlsparameterliste, PARM-Feld oder SYSIN-Eingabezeile) wird beendet. Für einen Initialisierungsparameter, der im Feld SYSIN oder PARM angegeben ist, wird ein Rückkehrcode gesetzt, der dazu führt, dass der Server beendet wird, wenn die Initialisierungsparameter-Verarbeitung abgeschlossen ist.

Benutzeraktion

Geben Sie die Parameterspezifikation in der richtigen Form *keyword=value* erneut ein.

Modul:
DFHNCPR

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0301I **Console operator *conname* issued command: *command***

Erläuterung

Es wurde ein benannter Zählerfolgenummer-Server-Bedienerbefehl über den MVS-Befehl **MODIFY** oder **STOP** ausgegeben. Diese Nachricht gibt den Konsolennamen (oder die TSO-Benutzer-ID) an, von dem aus

der Befehl ausgegeben wurde, und den Text des Befehls.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHNCOP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHNC0302I *command command ignored because no valid parameters were given.*

Erläuterung

Es wurde ein benannter Zählerfolgennummer-Server-Befehl abgesetzt, der keine gültigen Parameter enthält, aber ansonsten syntaktisch gültig war. Der Befehl hat keine Auswirkungen.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Befehl korrekt eingegeben wurde.

Modul:

DFHNCOP

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0303I *command command has been processed.*

Erläuterung

Ein benannter Zählerfolgennummer-Server-Befehl wurde erfolgreich verarbeitet.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHNCOP

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0304I **STOP command is waiting for connections to be closed. Number of active connections = *connections*.**

Erläuterung

Es wurde ein benannter Zählerfolgennummer-Server **STOP** -Befehl ausgegeben (entweder über einen MVS-Befehl **STOP** oder über einen MVS-Befehl **MODIFY** mit dem Text **STOP**), aber es sind noch aktive Verbindungen zum Server vorhanden, so dass der Befehl **STOP** noch nicht in Kraft ist.

Systemaktion

Der Server weist alle weiteren Versuche zum Herstellen neuer Verbindungen zurück, setzt jedoch die Verarbeitung von Anforderungen für vorhandene Verbindungen fort. Jedes Mal, wenn eine Verbindung beendet wird, wird diese Nachricht so lange wiederholt, wie es mehr aktive Verbindungen gibt.

Benutzeraktion

Weitere Informationen zu den Verbindungen, die noch aktiv sind, können mit dem Befehl **DISPLAY CONNECTIONS** abgerufen werden.

Wenn der Server heruntergefahren werden muss, ohne zu warten, dass Verbindungen geschlossen werden, geben Sie den Befehl **CANCEL** aus. Beachten Sie, dass dadurch alle aktiven Verbindungen sofort beendet werden, wodurch weitere Anforderungen für diesen Server an eine SYSIDERR-Angabe übergeben werden. (Der MVS-Befehl **CANCEL** kann ebenfalls verwendet werden, sollte aber vorzugsweise vermieden werden, da er den Server daran hindert, seine normalen Clow-down-Statistiken und -Berichte zu erstellen.)

Beachten Sie, dass eine CICS-Region abnormal beendet wird, während die Verbindung zum Server oder die Verarbeitung der Verbindung unterbrochen wird, oder wenn sie beendet wird, ohne die Beendigung der Taskverarbeitung zu durchlaufen (z. B. mit dem Befehl **FORCE**). Es besteht die Möglichkeit, dass der Server nicht benachrichtigt wird, dass die Verbindung beendet wurde. In diesem Fall kann der Server nicht mit dem Befehl **STOP** des Servers geschlossen werden, sondern nur mit dem Server **CANCEL**.

Modul:

DFHNCOP

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0305I **STOP command has been processed.**

Erläuterung

Die Verarbeitung eines benannten Zählerfolgennummer-Server-Befehls **STOP** wurde jetzt erfolgreich abgeschlossen. Dies bedeutet, dass keine aktiven Verbindungen mehr vorhanden sind und der Server bereit ist, die Verbindung zu beenden.

Systemaktion

Der angegebene Zähler für die Folgenummer des Servers startet die Beendigungsverarbeitung.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHNCOP

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0306 **Named counter server does not support this command: *command***

Erläuterung

Ein Bedienerbefehl wurde mit dem MVS-Befehl **MODIFY** an den angegebenen Zähler für die Folgenummer des Zählers adressiert, aber das erste Wort des Parameters **MODIFY** ist kein erkannter Serverbefehl (**SET**, **DISPLAY**, **PRINT**, **STOP**, **CANCEL** oder eine akzeptierte Abkürzung für einen dieser Parameter).

Systemaktion

Der Befehl wird ignoriert.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl und geben Sie den Befehl erneut ein.

Modul:

DFHNCOP

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0307I **CANCEL *parm* command has been processed. Number of active connections = *connections*.**

Erläuterung

Ein benannter Zählerfolgennummer-Server-Befehl **CANCEL** wurde entweder von einer Bedienerkonsole oder intern vom Server als Antwort auf einen schwer wiegender Fehler, wie z. B. Coupling Facility-Fehler, ausgegeben. Diese Nachricht enthält alle Parameter für den Neustart, die im Befehl angegeben sind, sowie die Anzahl der aktiven Verbindungen, die von diesem Befehl betroffen sein können.

Systemaktion

Der Server wird sofort beendet, ohne auf das Schließen von Verbindungen zu warten.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHNCOP

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0308 **Benannter Zählerserver unterstützt keine CICS-Befehle. Um das Programm zu schließen, können Sie den Befehl STOP verwenden.**

Erläuterung

Ein Bedienerbefehl, der als CICS-Befehl zu sein scheint (ein vierstellige Transaktionscode des Formulars 'CExx') wurde mit dem MVS-Befehl **MODIFY** an den angegebenen Server für die Zählerfolgennummer adressiert.

Systemaktion

Der Befehl wird ignoriert.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl und geben Sie den Befehl erneut ein. Wenn der Server geschlossen werden soll, verwenden Sie den Befehl **STOP** oder **CANCEL**.

Modul:

DFHNCOP

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0309 **Parameter *parm* on CANCEL command is incorrect. The only valid parameters are RESTART=YES or RESTART=NO.**

Erläuterung

Ein benannter Zählerfolgennummer-Server-Befehl **CANCEL** wurde mit einem Parameter ausgegeben, der nicht mit den gültigen Parameterschlüsselwörtern übereinstimmt.

Systemaktion

Der Befehl wird ignoriert.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl und geben Sie den Befehl erneut ein.

Modul:

DFHNCOP

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0310 **Parameter *parm* on STOP command is incorrect. No parameters should be specified.**

Erläuterung

Ein benannter Zählerfolgennummer-Server-Befehl **STOP** wurde mit Parametern abgesetzt, aber der Befehl **STOP** unterstützt keine Parameter.

Systemaktion

Der Befehl wird ignoriert.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl und geben Sie den Befehl erneut ein.

Modul:

DFHNCOP

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0351I **Connection: Job *jobname* Applid *applid* Idle *idletime***

Erläuterung

Dies beschreibt eine einzelne Verbindung von einer CICS-Region zum benannten Zähler-Folgennummernserver als Antwort auf den Serverbefehl **DISPLAY CONNECTIONS** oder **PRINT CONNECTIONS**. In den Informationen werden der Jobname, die generische APPLID und die Zeit in Stunden, Minuten und Sekunden angezeigt, seit die letzte Anforderung unter Verwendung der Verbindung abgesetzt wurde.

Systemaktion

Eine Nachricht in diesem Formular wird für jede aktive Verbindung zum aktuellen Server ausgegeben. Anschließend wird die Nachricht DFHNC0352I ausgegeben, um die Gesamtzahl der aktiven Verbindungen anzuzeigen.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHNCCN

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0352I **Total connections to this server: *connections*.**

Erläuterung

In diesem Abschnitt wird die Gesamtzahl der aktiven Verbindungen von CICS-Regionen zum benannten Zählerfolgennummer-Server in Antwort auf den Serverbefehl **DISPLAY CONNECTIONS** oder **PRINT CONNECTIONS** beschrieben.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHNCCN

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0361I **Counter names: *counter1 counter2***

Erläuterung

In dieser Nachricht werden ein oder zwei Zählernamen als Antwort auf den benannten Zählerfolgennummer-Server-Befehl **DISPLAY COUNTERS** oder **PRINT COUNTERS** aufgelistet.

Systemaktion

Diese Nachricht wird so oft ausgegeben, wie es erforderlich ist, alle aktuellen Zählernamen aufzulisten. Anschließend wird die Nachricht DFHNC0362I ausgegeben, um die Gesamtzahl der Zähler anzuzeigen.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHNCRQ

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0362I **The total number of named counters in the pool is *counters*.**

Erläuterung

In diesem Abschnitt wird die Gesamtzahl der Zähler innerhalb des Pools in Antwort auf den benannten Zählerfolgennummer-Server-Befehl **DISPLAY COUNTERS** oder **PRINT COUNTERS** beschrieben.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHNCRQ

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0363I **Details for named counter *counter*:**

Erläuterung

Diese Nachricht zeigt Zählerdetails als Antwort auf den angegebenen Server mit dem Namen "counter sequence number server" **DISPLAY COUNTER=***name* oder **PRINT COUNTER=***name*.

Das detaillierte Nachrichtenlayout lautet wie folgt:

```
Current value   Minimum value   Maximum value
           n                n                n
Options: x y
```

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Die Ausgabe zeigt den aktuellen Zählerwert, den minimalen Zählerwert, der zugeordnet werden kann, und den maximalen Zähler, der zugeordnet werden kann. Wenn der Maximalwert gerade zugeordnet wurde, liegt der Zähler an seinem Grenzwert, der um einen Wert

größer ist als der Maximalwert, der zugeordnet werden kann.

Modul:

DFHNCRQ

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0364 **No named counter was found matching *counter*.**

Erläuterung

Ein Zählername, der im angegebenen Zählerfolgennummer-Server-Befehl **DISPLAY COUNTER=***name* oder **PRINT COUNTER=***name* angegeben wurde, stimmt mit keinem vorhandenen Zähler im Pool überein.

Systemaktion

Der Befehl wird ignoriert.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Zählername korrekt eingegeben wurde und dass der Befehl an den richtigen Pool-Server adressiert wurde.

Modul:

DFHNCRQ

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0365I **The number of named counters in the pool matching *counter* is *counters*.**

Erläuterung

Gibt die Anzahl der übereinstimmenden benannten Zähler innerhalb des Pools an, für die Details in Antwort auf den benannten Zählerfolgennummer-Server-Befehl **DISPLAY COUNTERS** oder **PRINT COUNTERS** angezeigt werden, wobei der Zählername ein oder mehrere Platzhalterzeichen enthielt.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHNCRQ

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0401I **Connected to CF structure *strname*.**

Erläuterung

Der angegebene Zähler-Folgenummer-Server hat erfolgreich eine Verbindung zur Coupling-Facility-Listenstruktur für den benannten Zählerpool mit Hilfe des Makros IXLCONN hergestellt.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHNCCF

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0402I **CF structure *strname* was allocated by this connection.**

Erläuterung

Die angegebene Liste der Zählerpoolliste war zuvor nicht vorhanden und wurde als Teil des Verbindungsprozesses zugeordnet.

Systemaktion

Die Initialisierung der Listenstruktur wird bei Bedarf ausgeführt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHNCCF

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0403 **Connection to CF structure *strname* failed, IXLCONN return code *retcode*, reason code *rsncode*.**

Erläuterung

Das Makro IXLCONN zum Herstellen einer Verbindung zwischen dem benannten Zählerfolgenummernserver und seiner Poollistenstruktur ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Der angegebene Zähler für den Folgenummernserver wird beendet.

Benutzeraktion

In der Dokumentation zum Makro IXLCONN in z/OS MVS Programming: Sysplex Services Reference (IBM Form GC28-1772) finden Sie die Erläuterung des Rückkehr- und Ursachencodes. Wenn der Ursachencode das Format `xxxxx0C08` hat, wird auf diese Nachricht die Nachricht DFHNC0409 ausgegeben, die den Ursachencode der Funktion für jede Coupling-Facility angibt, in der versucht wurde, die Zuordnung zu versuchen.

Modul:

DFHNCCF

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0404 **CF structure *strname* cannot be used because it has been allocated with attribute *attribute*.**

Erläuterung

Der angegebene Zähler-Folgenummernserver hat erfolgreich eine Verbindung zu seiner Poollistenstruktur hergestellt, hat jedoch festgestellt, dass die Struktur mit Hilfe eines Schlüsselworts IXLCONN zugeordnet wurde, das vom Server nicht unterstützt wird.

Systemaktion

Der Server wird beendet.

Benutzeraktion

Dies weist wahrscheinlich darauf hin, dass die Struktur von einem anderen Programm als dem angegebenen Programm für die Folgenummer des Zählers zugeordnet oder geändert wurde. In diesem Fall sollte die fehlerhafte Struktur (mit dem MVS-Befehl **SETXCF FORCE**) gelöscht werden, damit sie bei einem Neustart des Servers korrekt neu zugeordnet wird.

Modul:

DFHNCCF

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0406 **Initialization failed for CF structure *strname* with response *response*.**

Erläuterung

Die angegebene Zählerfolgennummernserververarbeitung zur Initialisierung der Pool-Listenstruktur ist mit einem abnormalen internen Antwortcode fehlgeschlagen.

Systemaktion

Der Server wird beendet.

Benutzeraktion

Wenn der Antwortcode 6 (E/A-Fehler) ist, bedeutet dies, dass ein IXLLIST-Makro einen abnormalen Rückkehrcode ausgegeben hat. In diesem Fall wird eine vorherige Nachricht DFHNC0441 ausgegeben, die den IXLLIST-Rückkehrcode und den Ursachencode angibt. Wenn dieser Antwortcode ein anderer Wert ist, zeigt dies an, dass sich die Listenstruktur in einem Status befindet, der nicht auftreten sollte, was wahrscheinlich darauf hinweist, dass er von einem anderen Programm als dem angegebenen Server für die Zählerfolgennummer zugeordnet oder geändert wurde. In diesem Fall muss die Struktur möglicherweise gelöscht werden (mit dem MVS-Befehl **SETXCF FORCE**), damit sie bei einem Neustart des Servers neu zugeordnet wird.

Modul:
DFHNCCF

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0407 **CF structure *strname* is not available for shared use.**

Erläuterung

Der angegebene Zählerfolgennummernpool ist momentan für die ausschließliche Verwendung durch einen anderen Job gesperrt, z. B. ein Lade- oder Reload-Job. (Diese Serialisierung verwendet ein MVS-ENQ mit dem Geltungsbereich SYSTEMS, den Hauptnamen 'SYSZDFH' und den untergeordneten Namen, der dem Strukturnamen 'DFHNCLS_poolname' entspricht.)

Systemaktion

Der Server wird beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob momentan ein Poolverwaltungsjob ausgeführt wird. Ist dies der Fall, warten Sie, bis er abgeschlossen ist, bevor Sie erneut versuchen, den Server zu starten. Sie können mithilfe des folgenden MVS-

Befehls herausfinden, welche Jobs den Pool momentan verwenden:

```
DISPLAY GRS,RES=(SYSZDFH,'DFHNCLS_poolname')
```

Beachten Sie, dass bei diesem Befehl der Poolname genau acht Zeichen lang sein muss und bei Bedarf mit nachgestellten Leerzeichen aufgefüllt werden muss.

Modul:
DFHNCCF

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0408 **CF structure *strname* is not available for exclusive use.**

Erläuterung

Der aktuelle Zähler mit dem Namen "Unload" oder "reload" erfordert die ausschließliche Verwendung des Pools, es wird jedoch ein anderer Job ausgeführt, der bereits über eine gemeinsame oder exklusive Benutzung des Pools verfügt. (Diese Serialisierung verwendet ein MVS-ENQ mit dem Geltungsbereich SYSTEMS, den Hauptnamen 'SYSZDFH' und den untergeordneten Namen, der dem Strukturnamen 'DFHNCLS_poolname' entspricht.)

Systemaktion

Der Server wird beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob ein benannter Zählerfolgennummer-Server- oder Wartungsjob gerade ausgeführt wird. Ist dies der Fall, warten Sie, bis die Ausführung abgeschlossen ist, bevor Sie versuchen, den aktuellen Job erneut auszuführen. Sie können mithilfe des folgenden MVS-Befehls herausfinden, welche Jobs den Pool momentan verwenden:

```
DISPLAY GRS,RES=(SYSZDFH,'DFHNCLS_poolname')
```

Beachten Sie, dass bei diesem Befehl der Poolname genau acht Zeichen lang sein muss und bei Bedarf mit nachgestellten Leerzeichen aufgefüllt werden muss.

Modul:
DFHNCCF

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0409 **CF structure *strname* could not be allocated in facility *cfname*, reason code *rsncode*.**

Erläuterung

Wenn eine vorherige benannte Zählerfolgennummer DFHNC0403 einen IXLCONN-Fehler angibt, weil die Struktur nicht zugeordnet werden konnte, wird diese Nachricht für jede Coupling-Facility ausgegeben, in der versucht wurde, den Ursachencode der Anlage anzuzeigen, der angibt, warum die Strukturzuordnung fehlgeschlagen ist. Wenn der Ursachencode dem Server bekannt ist, wird der Name des Ursachencodes angegeben (wie im MVS-Makro IXLYCONA definiert, aber ohne das Präfix 'ConaRsn' definiert), andernfalls wird dessen Dezimalwert angezeigt.

Wenn die Antwort 'InvalidStructureSize' angibt, bedeutet dies, dass die Größe der ursprünglichen Listenstruktur (die im Parameter **POOLSIZE** des Servers oder im Parameter **INITSIZE** des CFRM-Parameters angegeben ist) nicht groß genug ist, um die erforderlichen Informationen zur Struktursteuerung aufzunehmen. Die Größe der Steuerinformationen wird durch die maximale Strukturgröße beeinflusst, die in der CFRM-Richtlinie angegeben ist.

Systemaktion

Der Server wird beendet.

Benutzeraktion

Wenn weitere Details erforderlich sind, finden Sie weitere Informationen in den Beschreibungen der Ursachencodes in der Quelle des MVS-Makros IXLYCONA, das den Antwortbereich für Verbindungen abbildet.

Wenn die Antwort "InvalidStructureSize" lautet, erhöhen Sie die Anfangsgröße der Strukturgröße im Parameter **POOLSIZE** des Servers oder den Parameter **INITSIZE** der CFRM-Richtlinie, um sicherzustellen, dass zusätzlich zu den Informationen zur Struktursteuerung genügend Speicherbereich für Daten vorhanden ist. Überprüfen Sie außerdem, ob die in der CFRM-Richtlinie angegebene maximale Strukturgröße nicht unnötigerweise groß ist. Weitere Informationen zum Schätzen der Poolgrößen finden Sie im [Konfigurieren](#).

Modul:

DFHNCCF

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0411I **CF structure *strname* now has *percentage%* of entries in use.**

Erläuterung

Diese Nachricht wird von dem benannten Zähler für die Folgenummer ausgegeben, wenn der Prozentsatz der Listeneinträge, die in der Listenstruktur verwendet werden, die letzten Schwellenwertstufen überschritten hat oder wenn er einen Schwellenwert überschritten hat, nachdem er zuvor auf einer höheren Ebene war. Diese Nachricht wird auch unmittelbar nach Abschluss einer Strukturänderungsanforderung ausgegeben, um zu zeigen, wie der Prozentsatz durch Änderungen in der Strukturgröße beeinflusst wurde. Der Prozentsatz wird anhand von Informationen berechnet, die von erfolgreichen Coupling-Facility-Zugriffsanforderungen zurückgegeben werden, so dass die Informationen möglicherweise nicht korrekt sind, wenn die Nachricht durch die Struktur des Änderungsabschlusses ausgelöst wurde und der aktuelle Server keine erfolgreichen Anforderungen verarbeitet hat.

Systemaktion

Der Warnungsschwellenwert wird auf die nächsthöhere Ebene erhöht (normalerweise 5% höher, wenn weniger als 95%, sonst 1% höher), oder verringert sich je nachdem, ob die Nutzung zunimmt oder abnimmt.

Benutzeraktion

Beachten Sie, dass die Struktur möglicherweise bald voll ist, wodurch die Erstellung neuer Zähler verhindert wird. Wenn die Struktur derzeit kleiner als ihre maximale Größe zugeordnet ist und die Coupling-Facility über genügend freien Speicherbereich verfügt, kann die Größe der Struktur mit dem MVS-Befehl **SETXCF** mit der Option **START, ALTER** dynamisch erhöht werden, und alle aktiven Server können den vergrößerten Speicherbereich sofort verwenden.

Modul:

DFHNCCF

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0417I **Alter request completed normally for CF structure *strname*.**

Erläuterung

Der angegebene Zähler für den Folgenummernserver wurde vom System darüber benachrichtigt, dass eine Strukturänderungsanforderung normal beendet wurde.

Systemaktion

Neue Werte für die Strukturgröße und die Anzahl der Einträge werden gespeichert. Auf diese Nachricht folgt

die Nachricht DFHNC0411, um den neuen Prozentsatz für die Verwendung anzugeben.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHNCCF

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0418I **Alter request ended abnormally for CF structure *strname* with status *status*.**

Erläuterung

Der angegebene Zähler für den Folgenummernserver wurde vom System darüber benachrichtigt, dass eine Anforderung zum Ändern der Struktur abnormal beendet wurde. Die beiden Byte der Statusinformationen in dieser Nachricht werden aus EEPLALTERENDSTATEFLAGSG in der Ereignisexitparameterliste (definiert im MVS-Makro IXL YEEPL) entnommen.

Systemaktion

Es wird keine Aktion als Ergebnis dieser Benachrichtigung ausgeführt, aber alle Probleme, die die Änderung der Anforderung zum Fehlschlagen verursacht haben, können zu anderen zugehörigen Problemen führen.

Benutzeraktion

Wenn weitere Informationen erforderlich sind, suchen Sie in dem Systemprotokoll nach MVS-Nachrichten, die die Ursache für das Fehlschlagen der Struktur ändern. Weitere Informationen zu den Statusmarkierungen finden Sie in der Quelle des MVS-Makros IXL YEEPL.

Modul:
DFHNCCF

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0419I **Alter request ended normally for CF structure *strname* but target was not attained.**

Erläuterung

Der angegebene Zähler-Folgenummer-Server wurde vom System darüber benachrichtigt, dass eine Strukturänderungsanforderung normal beendet wurde, die Zielgröße jedoch nicht erreicht wurde.

Systemaktion

Neue Werte für die Strukturgröße und die Anzahl der Einträge werden gespeichert. Auf diese Nachricht folgt die Nachricht DFHNC0411, um den neuen Prozentsatz für die Verwendung anzugeben.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHNCCF

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0424 **Connectivity has been lost to CF structure *strname*. The named counter server cannot continue.**

Erläuterung

Der angegebene Zähler für den Folgenummernserver wurde vom System darüber benachrichtigt, dass die Verbindung zu der Coupling Facility, die die Poollistenstruktur enthält, verloren gegangen ist.

Systemaktion

Der Server gibt einen internen Befehl **CANCEL** aus, um sich sofort zu beenden.

Benutzeraktion

Starten Sie den Server erneut, wenn die Verbindung zur Coupling Facility aus dem aktuellen System erneut hergestellt wurde. Wenn die Konnektivität weiterhin von anderen Systemen aus verfügbar ist, sollten CICS-Transaktionen, die Zugriff auf den betroffenen Pool benötigen, zu diesen Systemen umgeleitet werden, sofern dies möglich ist.

Modul:
DFHNCCF

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0425 **CF structure *strname* has failed. The named counter server cannot continue.**

Erläuterung

Der angegebene Zähler für den Folgenummernserver wurde vom System darüber benachrichtigt, dass die angegebene Struktur der Zählerpoolliste aufgrund eines Fehlers in der Coupling Facility-Struktur verloren

Erläuterung

Diese Nachricht enthält eine Zusammenfassung der Nutzungsstatistikdaten für die genannte Liste der benannten Zählerpoollisten. Sie wird als Antwort auf einen benannten Zählerfolgenummernserver **DISPLAY** oder **PRINT** ausgegeben, der den Parameter **POOLS-TATS** enthält, und kann auch in der SYSPRINT-Datei während der Intervallstatistik erstellt werden, wenn die Statistikoptionen die Ausgabe der Druckdatei enthalten.

Das detaillierte Nachrichtenlayout lautet wie folgt:

Structure:	Size	Max size		
	nK	nK		
Entries: Total	In use	Max used	Free	
Min free				
n	n	n	n	
%	100%	n%	n%	n

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Die Statistikdaten werden im Datenbereich DFHNCS6D ausführlich beschrieben. Die Statistiken zur Poolverwendung werden anhand der Informationen berechnet, die von den letzten Coupling-Facility-Anforderungen zurückgegeben wurden, und sind nicht immer sehr präzise, insbesondere wenn der aktuelle Server nicht auf den Pool zugegriffen hat.

Die einzelnen Felder haben die folgenden Bedeutungen:

- Struktur:

Größe

Aktuelle zugeordnete Größe der Listenstruktur.

Max. Größe

Die maximale Größe, in der diese Struktur geändert werden kann.

- Einträge:

Insgesamt

Die Gesamtzahl der Einträge in der aktuell zugeordneten Struktur (die anfänglich bei der Strukturverbindungszeit festgelegt und nach Abschluss einer beliebigen Strukturänderungsanforderung aktualisiert wurde).

Im Gebrauch

Die Anzahl der Einträge, die momentan verwendet werden.

Max. belegt

Maximale Anzahl im Gebrauch (seit dem letzten Zurücksetzen).

Frei

Anzahl der Einträge, die momentan frei sind (insgesamt minus verwendet).

Min. frei

Minimale Anzahl freier Einträge (seit dem letzten Zurücksetzen).

Modul:

DFHNCCF

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0441

CF structure *strname* request failed, IXLLIST return code *retcode*, reason code *rsncode*.

Erläuterung

Eine Coupling-Facility-Zugriffsanforderung, die vom benannten Counter-Folgenummernserver unter Verwendung des Makros IXLLIST ausgegeben wurde, ergab einen abnormalen Rückkehrcode.

Systemaktion

Die fehlgeschlagene Anforderung erhält einen Rückkehrcode, der einen Coupling Facility-Zugriffsfehler angibt.

Benutzeraktion

In der Dokumentation zum Makro IXLLIST in [z/OS MVS Programming: Sysplex Services Reference](#) (IBM Form GC28-1772) finden Sie die Erläuterung des Rückkehr- und Ursachencodes.

Modul:

DFHNCCF

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0442

CF structure *strname* request failed, structure is full.

Erläuterung

Eine Coupling-Facility-Zugriffsanforderung, die vom benannten Zähler für die Folgenummer des Servers mit dem Makro IXLLIST ausgegeben wurde, ist fehlgeschlagen, da kein freier Eintrag vorhanden ist, um einen neuen benannten Zähler zu erstellen.

Systemaktion

Die fehlgeschlagene Anforderung erhält einen Rückkehrcode, der angibt, dass im Pool kein Speicherbereich verfügbar ist. Diese Nachricht wird für weitere Fehler erst ausgegeben, wenn die Anzahl der im Gebrauch liegenden Einträge deutlich unter den Warnungsschwellenwert gesunken ist.

Benutzeraktion

Alle benannten Zähler, die nicht mehr verwendet werden, sollten gelöscht werden, damit der Speicherbereich wiederverwendet werden kann. Wenn die Struktur derzeit kleiner als ihre maximale Größe zugeordnet ist und die Coupling-Facility über genügend freien Speicherbereich verfügt, kann die Größe der Struktur mit dem MVS-Befehl **SETXCF** mit der Option **START, ALTER** dynamisch erhöht werden, und alle aktiven Server können den vergrößerungsfreien Speicherbereich sofort verwenden. Wenn diese Aktion jedoch möglich ist, sollte sie normalerweise als Antwort auf eine frühere Warnung verwendet worden sein, bevor die Struktur voll wurde.

Modul:
DFHNCCF

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0451	Purge for CF structure <i>strname</i> failed, IXLPURGE return code <i>retcode</i>, reason code <i>rsncode</i>.
------------------	---

Erläuterung

Eine benannte Zählerfolgennummernzugriffsanforderung wurde abnormal beendet und der Server hat ein Makro IXLPURGE abgesetzt, um sicherzustellen, dass jede aktive IXLLIST-Anforderung gelöscht wurde, bevor der E/A-Puffer freigegeben wurde, aber das Makro IXLPURGE gab einen Rückkehrcode ungleich Null zurück.

Systemaktion

Der Fehler wird ignoriert, da dies nur dann auftritt, wenn eine Anforderung bereits abnormal beendet wird.

Benutzeraktion

In der Dokumentation zum Makro IXLPURGE in [z/OS MVS Programming: Sysplex Services Reference](#) (IBM Form GC28-1772) finden Sie die Erläuterung des Rückkehr- und Ursachencodes.

Modul:
DFHNCCF

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0461I	Disconnected from CF structure <i>strname</i>.
-------------------	---

Erläuterung

Der angegebene Zähler für den Folgenummernserver wurde während der Beendigung erfolgreich von der Poollistenstruktur (mit dem Makro IXLDISC) getrennt.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHNCCF

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0462	Disconnect from CF structure <i>strname</i> failed, IXLDISC return code <i>retcode</i>, reason code <i>rsncode</i>.
------------------	--

Erläuterung

Das Makro IXLDISC zum Trennen der Verbindung des benannten Zählerfolgennummer-Servers aus seiner Pool-Listenstruktur ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Der Fehler wird ignoriert, da die Trennung der Verbindung nur dann auftritt, wenn der Server bereits beendet wird.

Benutzeraktion

In der Dokumentation zum Makro IXLDISC in [z/OS MVS Programming: Sysplex Services Reference](#) (IBM Form GC28-1772) finden Sie die Erläuterung des Rückkehr- und Ursachencodes.

Modul:
DFHNCCF

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0481I	Waiting for structure <i>strname</i> to become available.
-------------------	--

Erläuterung

Der angegebene Zählerfolgennummernserver konnte keine Verbindung zu seiner Coupling-Facility-Struktur herstellen, da ein Umgebungsfehler aufgetreten ist, wie z. B. die Struktur, die nicht verfügbar ist, wie in einer vorhergehenden Nachricht DFHNC0403 beschrieben. Der Server wartet nun darauf, dass dieses Problem behoben wird, und wiederholt die Verbindungsanforderung, wenn er über die ENF-Funktion benachrichtigt wird, dass die spezifische Struktur jetzt verfügbar sein kann oder dass einige Änderungen im Status von allgemeinen Coupling Facility-Ressourcen aufgetreten sind.

Systemaktion

Der Server wartet darauf, von einem relevanten Ereignis benachrichtigt zu werden.

Benutzeraktion

Es ist keine Aktion erforderlich, aber der wartende Server kann optional mit dem MVS-Befehl **CANCEL** beendet werden, wenn er nicht mehr benötigt wird.

Modul:

DFHNCEN

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

**DFHNC0482I Retrying connection to structure
 strname.**

Erläuterung

Der angegebene Zähler-Folgennummer-Server wurde über ENF benachrichtigt, dass seine Listenstruktur jetzt verfügbar sein kann oder dass eine Änderung im Status einiger allgemeiner Coupling Facility-Ressourcen aufgetreten ist. Daher wird versucht, einen weiteren Versuch zu unternehmen, eine Verbindung zur Struktur herzustellen.

Systemaktion

Die ursprüngliche IXLCONN-Anforderung wird erneut versucht.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHNCEN

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC049I

**ENFREQ ACTION=action failed, re-
turn code retcode.**

Erläuterung

Eine ENF-Anforderung, die vom benannten Zählerfolgennummer-Server ausgegeben wurde, gab einen unerwarteten Rückkehrcode zurück.

Systemaktion

Wenn dies in der Anforderung ENFREQ ACTION=LISTEN auftritt und der Server anschließend keine Verbindung zu der Listenstruktur herstellen kann, wird der Server beendet, statt darauf zu warten, dass die Struktur verfügbar wird.

Benutzeraktion

Die Dokumentation zum ENFREQ-Makro in z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Reference (Volume 1) (IBM Form GC28-1765) enthält die Erläuterung des Rückkehr- und Ursachencodes.

Modul:

DFHNCEN

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

**DFHNC0601I Starting statistics collection for in-
 terval since lasttime.**

Erläuterung

Der angegebene Zähler für den Folgennummernserver ist ungefähr zum Erfassen von Intervallen, Ende der Tages- oder Abschlussstatistik. Diese Nachricht gibt den Anfang des Zeitintervalls an, auf das die Statistik angewendet wird. Dies ist entweder die Zeit, zu der der Server gestartet wurde, oder die Zeit des letzten Rücksetzens, die immer dann auftritt, wenn die Statistik für das Intervall oder das Ende der Tagesstatistik erstellt wird. Das Format der Zeitmarke ist jjjj-mm-tt hh:mm:ss.

Systemaktion

Der Server wird mit der Statistikerfassung fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHNCST

Zieladresse

SYSPRINT

DFHNC0602I **Statistics collection completed, reset performed.**

Erläuterung

Es wurden benannte Zählerfolgennummern-Serverstatistikdaten erfasst und Zähler wurden zurückgesetzt. Dies tritt für die Intervalldauer oder das Ende der Tagesstatistik ein.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHNCST

Zieladresse

SYSPRINT

DFHNC0603I **Statistics collection completed.**

Erläuterung

Es wurden benannte Zählerfolgennummern-Serverstatistikdaten erfasst, aber Zähler wurden nicht zurückgesetzt. Dies tritt normalerweise beim Serverabschluss auf.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHNCST

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0604 **Timer SET failed, return code *retcode*, reason code *rsncode*.**

Erläuterung

Die Subtask "Statistik" im angegebenen Zähler-Folgennummer-Server hat versucht, ein Zeitgeberwartintervall zu definieren, aber es ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Die Intervallstatistikfunktion wird mit der Nachricht DFHNC0606 beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie den Rückkehrcode und den Ursachencode. Der Rückkehrcode 4 zeigt einen Versuch an, mehrere gleichzeitig ablaufende Zeitgeberintervalle einzurichten, was auf einen Logikfehler im Server hinweist. Der Ursachencode ist in diesem Fall die MVS-STIMER-M-Kennung für das vorhandene Zeitgeberintervall. Der Rückkehrcode 8 gibt an, dass das MVS-Makro STIMER fehlgeschlagen ist. In diesem Fall gibt der Ursachencode den Rückkehrcode an, der von STIMER SET empfangen wurde.

Modul:

DFHNCST

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0605 **Timer CANCEL failed, return code *retcode*, reason code *rsncode*.**

Erläuterung

Die Subtask 'Statistik' im angegebenen Zähler für den Folgennummernserver hat versucht, ein Zeitgeberwartintervall abubrechen, aber fehlgeschlagen ist.

Systemaktion

Die Intervallstatistikfunktion wird mit der Nachricht DFHNC0606 beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie den Rückkehrcode und den Ursachencode. Der Rückkehrcode 4 gibt den Versuch an, ein nicht vorhandenes Zeitgeberintervall abubrechen, was auf einen Logikfehler im Server hinweist. Der Rückkehrcode 8 gibt an, dass das MVS-Makro STIMER fehlgeschlagen ist. In diesem Fall gibt der Ursachencode den Rückkehrcode an, der von STIMER CANCEL empfangen wurde.

Modul:

DFHNCST

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0606 **Statistics collection function is no longer available.**

Erläuterung

Die Subtask für die Statistikerfassung im angegebenen Zähler für die Folgennummer des Servers konnte die Verarbeitung nicht fortsetzen und wurde beendet. Der

Grund dafür wird durch eine frühere Nachricht angezeigt.

Systemaktion

Die Subtask für die Intervallstatistik wird beendet, und es werden keine weiteren Intervallstatistiken oder Tagesausgabenstatistikdaten für diese Ausführung des Servers erstellt.

Benutzeraktion

Sehen Sie sich die frühere Nachricht an, die den Grund für die Beendigung der Subtask angibt.

Modul:

DFHNCST

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0610I **Statistics written to SMF, return code was *retcode*.**

Erläuterung

Die Serverstatistik für benannte Zählersequenznummern wurde an SMF gesendet. Der Rückkehrcode des SMFEWTM-Makros ist in dieser Nachricht angegeben. Ein Rückkehrcode ungleich Null gibt in der Regel an, dass die SMF-Aufzeichnung aufgrund der aktuellen SMF-Optionen oder eines Installationsexits unterdrückt wurde.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Wenn der Rückkehrcode ungleich null ist, die SMF-Statistik jedoch erfolgreich geschrieben werden sollte, lesen Sie die Dokumentation zum Makro SMFEWTM in *z/OS MVS System Management Facilities (SMF)* (IBM Form GC28-1783), um weitere Informationen zu Rückkehrcodes zu erhalten.

Modul:

DFHNCST

Zieladresse

SYSPRINT

DFHNC0701I **Named counter pool *poolname* is to be unloaded.**

Erläuterung

Das angegebene Programm für die Folgenummer des Zählers wurde mit der Option **UNLOAD** gestartet, in der angefordert wird, dass der benannte Zählerpool in eine sequenzielle Datei entladen wird.

Systemaktion

Der Server beginnt mit der Verarbeitung der Entladeanforderung. In diesem Fall wird die restliche speicherübergreifende Serverinitialisierung übergangen, da sie nicht benötigt wird.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHNCUL

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0702I **Named counter pool *poolname* has been successfully unloaded.**

Erläuterung

Der angegebene Zählerpool wurde erfolgreich entladen.

Systemaktion

Der Server wird normal beendet.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHNCUL

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0703I **Number of unloaded counters: *counters*. Blocks written: *blocks*.**

Erläuterung

Diese Nachricht enthält zusätzliche Informationen zu den Ergebnissen des benannten Zählerpoolentladeprozesses und gibt die Anzahl der benannten Zähler, die entladen wurden, sowie die Anzahl der 4-KB-Datenblöcke, die in das nicht geladene benannte Zählerpooldatei geschrieben wurden, an.

Systemaktion

Der Serverabschluss wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHNCUL

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0704	DFHNCUL data set for unload could not be opened.
------------------	---

Erläuterung

Die Datei, die den nicht geladenen benannten Zählerpool enthalten soll, konnte nicht geöffnet werden.

Systemaktion

Die Entladeverarbeitung wird beendet und der Server wird mit der Nachricht DFHNC0706 beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die DD-Anweisung DFHNCUL in der JCL für den Entladen des Jobs vorhanden ist.

Modul:

DFHNCUL

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0705	Unload access to CF structure strname failed with response response.
------------------	---

Erläuterung

Der Prozess zum Entladen des benannten Zählerpools ist aufgrund eines Problems mit dem Zugriff auf die Coupling Facility fehlgeschlagen.

Systemaktion

Die Entladeverarbeitung wird beendet und der Server wird mit der Nachricht DFHNC0706 beendet.

Benutzeraktion

Wenn der Antwortcode 6 ist, ist dies ein Hinweis darauf, dass ein unerwarteter IXLLIST-Fehler aufgetreten ist, für den eine vorherige Nachricht DFHNC0441 ausgegeben wurde. Jeder andere Antwortcode weist auf einen internen Logikfehler hin.

Modul:

DFHNCUL

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0706	Unload for named counter pool poolname was unsuccessful.
------------------	---

Erläuterung

Der Prozess zum Entladen des benannten Zählerpools ist fehlgeschlagen. Der Grund dafür wird in einer vorherigen Nachricht beschrieben.

Systemaktion

Der Server wird beendet.

Benutzeraktion

Lesen Sie die vorherige Nachricht, die die Ursache für den Entladen der Nachricht enthält. Beachten Sie, dass alle in diesem Fall erzeugten Daten zum Entladen von Daten unvollständig sind und nicht für Neuladezwecke gültig sein werden.

Modul:

DFHNCUL

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0801I	Named counter pool poolname is to be reloaded.
-------------------	---

Erläuterung

Das angegebene Zählerfolgennummer-Server-Programm wurde mit der Option **RELOAD** gestartet, die angefordert hat, dass der benannte Zählerpool aus einem sequenziellen Datensatz erneut geladen werden soll, der mit der Option **UNLOAD** erstellt wurde.

Systemaktion

Der Server beginnt mit der Verarbeitung der Anforderung zum erneuten Laden. In diesem Fall wird die restliche speicherübergreifende Serverinitialisierung übergangen, da sie nicht benötigt wird.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHNCRL

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0802I **Named counter pool *poolname* has been successfully reloaded.**

Erläuterung

Der angegebene Zählerpool wurde erfolgreich erneut geladen.

Systemaktion

Der Server wird normal beendet.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHNCRL

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0803I **Counters reloaded: *counters*.
Counters bypassed: *duplicates*.
Blocks read: *blocks*.**

Erläuterung

Diese Nachricht enthält zusätzliche Informationen zu den Ergebnissen des benannten Zählerpoolwiederladeprozesses. Benannte Zähler für den nicht geladenen Datensatz werden bei der Neuladeverarbeitung umgangen, wenn sie bereits im Pool vorhanden sind (z. B. aufgrund einer vorherigen Neuladeeinheit, die aufgrund eines Platzmangels nicht abgeschlossen werden konnte).

Systemaktion

Die Beendigung der Server-Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHNCRL

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0804 **DFHNCRL data set for reload could not be opened.**

Erläuterung

Der Datensatz, der den benannten Zählerpool enthält, der erneut geladen werden soll, konnte nicht geöffnet werden.

Systemaktion

Die Neuverarbeitung wird beendet und der Server wird mit der Nachricht DFHNC0808 geschlossen.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die DD-Anweisung DFHNCRL in der JCL für den Job zum erneuten Laden vorhanden ist.

Modul:

DFHNCRL

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0805 **Reload access to CF structure *strname* failed with response *response*.**

Erläuterung

Der angegebene Zählerpoolreload-Prozess ist aufgrund eines Problems mit dem Coupling-Facility-Zugriff fehlgeschlagen.

Systemaktion

Die Neuverarbeitung wird beendet und der Server wird mit der Nachricht DFHNC0808 geschlossen.

Benutzeraktion

Wenn der Antwortcode 6 ist, ist dies ein Hinweis darauf, dass ein unerwarteter IXLLIST-Fehler aufgetreten ist, für den eine vorherige Nachricht DFHNC0441 ausgegeben wurde. Jeder andere Antwortcode weist auf einen internen Logikfehler hin.

Modul:

DFHNCRL

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0806 **Unexpected end of file encountered on reload data set.**

Erläuterung

Das Dateiende wurde in der Datei gefunden, die den nicht geladenen benannten Zählerpool enthält, bevor das logische Ende der nicht geladenen Daten festgestellt wurde.

Systemaktion

Die Neuverarbeitung wird beendet, und der Server wird mit der Nachricht DFHNC0808 geschlossen.

Benutzeraktion

Dies weist darauf hin, dass die nicht geladene Datei unvollständig ist, vielleicht weil der Entladeprozess abnormal beendet wurde.

Modul:
DFHNCRL

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0807	Reload data set contains incorrect data near block <i>block</i>, offset <i>offset</i>.
------------------	---

Erläuterung

Der angegebene Zählerpoolreload-Prozess ist fehlgeschlagen, da die Datei für den nicht geladenen Pool nicht im richtigen Format ist.

Systemaktion

Die Neuverarbeitung wird beendet, und der Server wird mit der Nachricht DFHNC0808 geschlossen.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die richtige Datei verwendet wird und dass der Entladeprozess normal beendet wurde.

Modul:
DFHNCRL

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0808	Reload for named counter pool <i>poolname</i> was unsuccessful.
------------------	--

Erläuterung

Der angegebene Zählerpoolwiederladeprozess konnte nicht abgeschlossen werden. Der Grund dafür wird in einer vorherigen Nachricht beschrieben.

Systemaktion

Das Programm wird beendet.

Benutzeraktion

Die vorherige Nachricht enthält die Ursache für das erneute Laden des Ladefehlers.

Modul:
DFHNCRL

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0809	Reload for CF structure <i>strname</i> failed, structure is full.
------------------	--

Erläuterung

Die erneute Ladeverarbeitung für den benannten Zählerpool ist fehlgeschlagen, da nicht genügend freie Einträge oder Elemente vorhanden sind, um die neuen Daten in der Struktur zu speichern.

Systemaktion

Die Neuverarbeitung wird beendet, und der Server wird mit der Nachricht DFHNC0808 geschlossen.

Benutzeraktion

Wenn die Struktur derzeit kleiner als ihre maximale Größe zugeordnet ist und die Coupling Facility über genügend freien Speicherbereich verfügt, kann die Größe der Struktur mit dem MVS-Befehl **SETXCF** mit der Option **START, ALTER** dynamisch erhöht werden, und der Neuladejob kann dann erneut ausgeführt werden, sobald die Änderungsanforderung abgeschlossen ist. In diesem Fall überspringt sie doppelte Informationen, die bereits erfolgreich neu geladen wurden. Wenn die Struktur ihre maximale Größe hat, verwenden Sie den MVS-Befehl **SETXCF FORCE**, um die Struktur zu löschen, dann die Parameter **SIZE** und **INITSIZE** in der aktuellen CFRM-Richtlinie zu erhöhen und die aktualisierte Richtlinie zu aktivieren, und führen Sie den Neuladejob erneut aus. Der ungefähre Umfang der Informationen, die nicht erneut geladen werden konnten, kann geschätzt werden, indem die Anzahl der gelesenen und benannten Zähler verglichen wird, wie in der Nachricht DFHNC0803 beschrieben, mit den entsprechenden Zahlen aus der Nachricht DFHNC0703 im Entladen von Jobs beschrieben.

Modul:
DFHNCRL

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHNC0911I	R12=<i>prv</i> RQ Entry function Name=<i>counter</i> Job=<i>region</i> Task=<i>task</i>
-------------------	--

Erläuterung

Die Trace-Funktion für die Folgenummer des benannten Zählerfolgennummernservers ist aktiv und die Informationen aus der NCRQ-Parameterliste werden beim Eintrag in das Anforderungsmodul DFHNCRQ aufgezeichnet.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Diese Nachricht ist in erster Linie für die diagnostische Verwendung gedacht, die von Ihrem IBM Support Center empfohlen wird.

Modul:

DFHNCRQ

Zieladresse

SYSPRINT

DFHNC0912I **R12=prv RQ Exit response**
Name=counter Job=region
Task=task

Erläuterung

Die Traceverarbeitung für die Serveranforderung für benannte Zählerfolge ist aktiv und die Informationen aus der NCRQ-Parameterliste werden beim Verlassen des Anforderungsmoduls DFHNCRQ verfolgt.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Diese Nachricht ist in erster Linie für die diagnostische Verwendung gedacht, die von Ihrem IBM Support Center empfohlen wird.

Modul:

DFHNCRQ

Zieladresse

SYSPRINT

DFHNC0913I **R12=prv RQ parameter Hex=hex**
Dec=decimal

Erläuterung

Die Sequenznummer der Serveranforderung für die Zählerfolgennummer ist aktiv und ein Parameter- oder Ergebniswert aus der NCRQ-Parameterliste wird durch

das Anforderungsmodul DFHNCRQ in hexadezimaler und dezimaler Schreibweise aufgezeichnet.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Diese Nachricht ist in erster Linie für die diagnostische Verwendung gedacht, die von Ihrem IBM Support Center empfohlen wird.

Modul:

DFHNCRQ

Zieladresse

SYSPRINT

DFHNC0914I **R12=prv RQ Options options**

Erläuterung

Die Traceverarbeitung für die Folgenummer des benannten Zählerfolgennummernservers ist aktiv und ein Optionsparameter oder Ergebniswert aus der NCRQ-Parameterliste wird durch das Anforderungsmodul DFHNCRQ aufgezeichnet.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Diese Nachricht ist in erster Linie für die diagnostische Verwendung gedacht, die von Ihrem IBM Support Center empfohlen wird.

Modul:

DFHNCRQ

Zieladresse

SYSPRINT

DFHNC0941I **R12=prv CF Entry request**
Name=counter R1=parmlst

Erläuterung

Die Folgenummer des Namenskontenfolgennummernservers der Coupling-Facility-Zugriffe ist aktiv, und die Informationen aus der Parameterliste der Anforderungsschnittstelle werden beim Eintrag in das Schnittstellenmodul DFHNCCF der Coupling Facility aufgezeichnet.

- CF-Schnittstellenanforderungen:

INI

Serververbindung initialisieren

CRE

Zähler erstellen

HOLEN

Zähler für Assign und Inkrement

SET

Zähler auf einen neuen Wert setzen

DEL

Zähler löschen

KEQ

Auf einem einzelnen Zähler erfragen

KGE

Durchsuchen anfragen

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Diese Nachricht ist in erster Linie für die diagnostische Verwendung gedacht, die von Ihrem IBM Support Center empfohlen wird.

Modul:
DFHNCCF

Zieladresse

SYSPRINT

DFHNC0942I **R12=prv CF IXLLIST REQUEST=request REASON=rsncode**

Erläuterung

Die Folgenummer des Namenskontenfolgenummernservers für die Coupling-Facility-Zugriffe ist aktiv und das Ergebnis eines IXLLIST-Makros wird verfolgt. Der Trace enthält eine Abkürzung für den Typ der ausgeführten Anforderung und den Ursachencode, der durch das Makro zurückgegeben wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Diese Nachricht ist in erster Linie für die diagnostische Verwendung gedacht, die von Ihrem IBM Support Center empfohlen wird.

Modul:
DFHNCCF

Zieladresse

SYSPRINT

DFHNC0943I **R12=prv CF IXLLIST keyword=value**

Erläuterung

Die Folgenummer des angegebenen Zählerfolgenummernservers für die Coupling-Facility-Zugriffe ist aktiv und ein IXLLIST-Parameter oder Ergebniswert (Schlüssel, Berechtigungswert, Version oder Adjunct-Bereich) wird im Hexadezimalformat und (falls relevant) im Zeichenformat aufgezeichnet.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Diese Nachricht ist in erster Linie für die diagnostische Verwendung gedacht, die von Ihrem IBM Support Center empfohlen wird.

Modul:
DFHNCCF

Zieladresse

SYSPRINT

DFHNC0944I **R12=prv CF Exit response Name=counter**

Erläuterung

Die Folgenummer des Servers mit dem Namen der benannten Zählerfolge für die Coupling-Facility-Zugriffe ist aktiv, und die Informationen aus der Parameterliste der Anforderungsschnittstelle werden beim Exit aus dem CF-Anforderungsmodul DFHNCCF verfolgt.

- Antwortcodes:

OK

Normale Beendigung.

LEN ERROR

Daten, die gelesen werden sollen, überschreiten die Pufferlänge.

NOT FOUND

Es wurde kein Eintrag mit dem angegebenen Schlüssel gefunden.

DUPLICATE

Hinzufügen wurde zurückgewiesen, da der Zählername bereits vorhanden ist.

WRONG VER

Der Change wurde zurückgewiesen, da die Version nicht übereinstimmte.

AUTH FAIL

Listenberechtigungswert stimmt nicht überein.

I/O ERROR

IXLLIST-Fehler mit Ausnahme einer der oben genannten.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Diese Nachricht ist in erster Linie für die diagnostische Verwendung gedacht, die von Ihrem IBM Support Center empfohlen wird.

Modul:

DFHNCCF

Zieladresse

SYSPRINT

DFHNC0999I Trace text

Erläuterung

Diese Nachricht wird vom benannten Zähler-Folgenummernserver für nicht spezifische Debugging-Traces in mehreren Modulen für die Verwendung durch Servicepersonal verwendet. Es sollte nicht in der normalen Ausführung angezeigt werden, es sei denn, es wurden absichtlich Debugging-Traces aktiviert oder es ist ein interner Logikfehler aufgetreten.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Diese Nachricht ist in erster Linie für die diagnostische Verwendung gedacht, die von Ihrem IBM Support Center empfohlen wird.

Modul:

verschiedene

Zieladresse

SYSPRINT

Nachrichten mit dem Präfix DFHNQnnnn

DFHNQ0001 *applid* An abend (code *aaa/bbbb*) has occurred at offset *X'offset'* in module *modname*.

Erläuterung

Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass im CICS-Code ein Fehler aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, im entsprechenden MVS-Code-Handbuch, das in der Buchliste in der Vorderseite dieses Handbuchs aufgeführt ist.

Für weitere Anleitungen müssen Sie als Nächstes den alphanumerischen CICS-Code in diesem Handbuch nachsehen.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie beschließen, die Ausführung fortzusetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems zu verwenden.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausführen können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHNQDM, DFHNQED, DFHNQIB, DFHNQNQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHNQ0002	<i>applid</i> A severe error (code <i>X'code'</i>) has occurred in module <i>modname</i>.
------------------	--

Erläuterung

Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler festgestellt wurde.

Systemaktion

In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *X'code'* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der

Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet. Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHNQDM, DFHNQED, DFHNQIB, DFHNQNQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHNQ0004	<i>applid</i> A possible loop has been detected at offset <i>X'offset'</i> in module <i>modname</i>.
------------------	---

Erläuterung

Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche Schleife im Modul *modname* an der relativen Position *X'offset'* festgestellt. Dies ist die relative Position der Instruktion, die zum Zeitpunkt der Fehlererfassungs-Ausführung eingetreten ist.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben den Speicherauszug explizit unterdrückt (durch ein Benutzerexitprogramm am Exit XDUREQ, in der Speicherauszugstabelle oder durch die globale Systemspeicherauszugsunterdrückung). Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn CICS nicht beendet wurde, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob das Problem ernst genug ist, um CICS zu beenden.

Da einige CICS-Funktionen eine Menge CPU-Zeit verwenden können, wurde diese Nachricht möglicherweise durch eine Funktion mit langer Laufzeit verursacht. Es kann also kein Fehler geben. Normalerweise bereinigt CICS eine CICS-Funktion, die das von Ihnen in der SIT angegebene Zeitintervall für die Ausführungszeit überschreitet (dies ist der ICVR, der in Millisekunden gemessen wird). Dies bedeutet, dass die Ausführung des Moduls *modname* beendet wird und CICS fortgesetzt wird.

Wenn Sie ICVR= 0 in der SIT angegeben haben und das Modul *modname* in eine Schleife gegangen ist, müssen Sie CICS beenden, um die Funktion "runaway" zu beenden.

Wenn das Programm im Modul DFHNQIB aufgetreten ist, ist es wahrscheinlich das Ergebnis einer lang laufenden UOWENQ-Anzeige. Wenn viele Enqueues im System vorhanden sind (insbesondere wenn mehrere Eigner derselben Task gehören), kann CICS lange Zeit in Anspruch nehmen, um die Suche zu verarbeiten. Dies kann behoben werden, indem das der Task zugeordnete Ausführungsintervall erhöht wird, das die Suche ausführt. Ändern Sie dazu das Attribut RUNAWAY der zugeordneten Transaktionsdefinition.

Wenn CICS das Modul *modname* beendet hat und Sie der Meinung sind, dass es sich nicht um eine Runaway-Instanz handelt, sollten Sie das ICVR-Zeitintervall in der SIT erhöhen. Sie müssen CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt nach unten bringen, um dies dauerhaft zu tun. Sie können das ICVR-Zeitintervall jedoch vorübergehend online mit der Transaktion CEMT ändern.

Wird das Problem durch die Erhöhung der ICVR-Zeit nicht behoben, benötigen Sie möglicherweise weitere Unterstützung von IBM, um das Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHNQDM, DFHNQED, DFHNQIB, DFHNQIQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'offset'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHNQ0101	<i>DATE TIME APPLID ENQMODEL model has been installed.</i>
------------------	---

Erläuterung

Die ENQMODEL-Ressource *model* wurde auf dem lokalen System installiert.

Systemaktion

Das enqmodel wird installiert und CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion

Keine erforderlich.

Modul:

DFHNQRN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *model*

Zieladresse

CSMT

DFHNQ0102	<i>DATE TIME APPLID ENQMODEL model has been discarded.</i>
------------------	---

Erläuterung

Die ENQMODEL-Ressource *model* wurde aus dem lokalen System gelöscht.

Systemaktion

Das enqmodel wird gelöscht und CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion

Keine erforderlich.

Modul:

DFHNQRN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*

4. model

Zieladresse

CSMT

DFHNQ0103	<i>DATE TIME APPLID</i> The limit for the number of concurrent sysplex resource ENQ requests has been reached. Transaction <i>tran</i> detected return code <i>X'code'</i> from MVS ENQ.
------------------	---

Erläuterung

Code *X'code'* wurde von MVS zurückgegeben, als die Transaktion *tran* versuchte, in einer Sysplex-Wide-Ressource in die Warteschlange zu stellen. Dies weist darauf hin, dass der Grenzwert für die Anzahl der gleichzeitigen Sysplex-Ressourcen ENQ-Anforderungen erreicht wurde.

Systemaktion

Die Task verfügt nicht über die Steuerung der Ressource. Die Task, die die EXEC ENQ-Anforderung absetzt, wird ABCODE ANQD abnormal beendet.

Benutzeraktion

Wiederholen Sie die Transaktion ein-oder mehrere Male. Tritt der Fehler weiterhin auf, wenden Sie sich an den Systemprogrammierer, der möglicherweise das System so einstellen kann, dass die Grenze nicht mehr überschritten wird.

Modul:

DFHNQED

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *tran*
5. *X'code'*

Zieladresse

CSMT

DFHNQ0104	<i>applid</i> MVS returned code <i>X'code'</i> when transaction <i>tran</i> attempted to enqueue on a sysplex-wide resource. This indicates that an unexpected environmental error has been detected.
------------------	--

Erläuterung

Der Code *code* wurde von MVS zurückgegeben, als die Transaktion *tran* versuchte, in einer Sysplex-weiten Ressource in die Warteschlange zu stellen. Dies weist darauf hin, dass ein unerwarteter Umgebungsfehler erkannt wurde.

Systemaktion

Die Task verfügt nicht über die Steuerung der Ressource. Die Task, die die EXEC ENQ-Anforderung absetzt, wird ABCODE ANQD abnormal beendet.

Benutzeraktion

Wiederholen Sie die Transaktion ein oder mehrere Male. Bleibt der Fehler bestehen, den Systemprogrammierer informieren.

Modul:

DFHNQED

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *tran*

Zieladresse

Konsole

DFHNQ0105	<i>DATE TIME APPLID ENQMODEL</i> <i>model</i> was either disabled or in the waiting state when transaction <i>tran</i> attempted to enqueue on a matching resource name.
------------------	---

Erläuterung

Es wurde eine EXEC ENQ für eine Ressource ausgegeben, für die das enqmodel entweder inaktiviert ist oder sich im Wartestatus befindet.

Systemaktion

Die ENQ-Anforderung wird zurückgewiesen und die Ausgabetaask hat den abcodierten ANQE ENQ_DISABLED abnormal beendet.

Benutzeraktion

Um zu vermeiden, dass mehrere Transaktionen abnormal beendet werden, sollten solche Transaktionen inaktiviert werden, bevor das enqmodel inaktiviert wird.

Modul:

DFHNQRN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *model*
5. *tran*

Zieladresse

CSMT

DFHNQ0106	<i>DATE TIME APPLID ENQMODEL model has been replaced.</i>
------------------	--

Erläuterung

Die ENQMODEL-Ressource *model* wurde auf dem lokalen System ersetzt.

Systemaktion

Das enqmodel wird ersetzt und CICS wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine erforderlich.

Modul:

DFHNQRN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *model*

Zieladresse

CSMT

DFHNQ0107	<i>DATE TIME APPLID ENQMODEL model1 must be disabled before enabling ENQMODEL model2.</i>
------------------	--

Nachrichten mit dem Präfix DFHOTnnnn

DFHOT0001	<i>applid An abend (code aaa/bbbb) has occurred at offset X'offset' in module modname.</i>
------------------	---

Erläuterung

Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass ein Fehler im CICS-Code aufgetreten ist.

Erläuterung

Der Versuch, ein enqmodel zu aktivieren, ist fehlgeschlagen, da ein weniger spezifisches enqmodel aktiviert ist. Enqmodels, die verschachtelte generische Enqnamen bilden, müssen in der Reihenfolge von den am wenigsten spezifischen aktiviert werden.

ENQMODEL *model1* muss inaktiviert werden, bevor ENQMODEL *model2* aktiviert werden kann.

Systemaktion

Das enqmodel ist nicht installiert, aber CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die enqmodel-Definitionen. Wenn ein enqmodel mit AB* aktiviert ist, muss es inaktiviert werden, bevor es mit ABCD* aktiviert werden kann. Wenn enqmodels, die AB* und ABC* enthalten, installiert sind, muss eine Datei verworfen werden, bevor ein enqmodel mit ABCD* installiert wird.

Modul:

DFHNQRN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *model1*
5. *model2*

Zieladresse

CSMT

Alternativ:

- Nicht erwartete Daten wurden eingegeben,
- Speicher wurde überschrieben, oder
- Es wurde ein Programmfehler in einem Benutzerprogramm durchgeführt.

Der Code *aaa* ist, falls zutreffend, ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses

Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der vierstellige Code *bbbb*, der auf *aa* folgt, ist ein Benutzerabbruchcode, der entweder von CICS oder von einem anderen Produkt auf dem System des Benutzers erzeugt wird.

Wenn *X'offset'* den Wert *X'FFFF'* enthält, befand sich das Modul *modname* zum Zeitpunkt der abnormalen Beendigung in der Steuerung, aber das Programmstatuswort (PSW) hat dieses Modul nicht adressiert werden.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungsbeitrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

Entweder Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugstabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden soll.

Oder CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen.

Suchen Sie den MVS-Code *aaa* (falls vorhanden) im entsprechenden MVS-Code-Handbuch, das in der Buchliste in der Vorderseite dieses Handbuchs aufgeführt ist.

Wenn die Einfügung *modname* den Wert *????* enthält, konnte CICS nicht feststellen, welches Modul abnormal beendet wurde. Überprüfen Sie in diesem Fall den Systemspeicherauszug, um festzustellen, welcher Bereich des Codes die Programmprüfung verursacht hat.

Der Benutzer sollte andere Nachrichten prüfen, um festzustellen, welche Informationen das Modul, das diese Nachricht ausgegeben hat, zum Zeitpunkt der abnormalen Beendigung ausgeführt hat. Aus diesen Nachrichten können sie ableiten, welches Produkt den Abbruchcode *bbbb* erzeugt hat. Wenn *bbbb* als CICS-Code identifiziert wird, kann es sich entweder um alphanumerische oder numerische Daten handeln.

- Wenn der CICS-Code alphanumerisch ist (z. B. AKEA), handelt es sich um einen CICS-Code für abnormale Beendigung.
- Wenn der CICS-Code numerisch ist (z. B. 1310), weist er auf eine CICS-Nachricht (in diesem Beispiel DFHTS1310).

Befindet sich der Benutzerabbruchcode von einem anderen Produkt (z. B. IMS), lesen Sie die entsprechenden Nachrichten und die entsprechenden Codes, um die Ursache für die abnormale Beendigung zu ermitteln.

Die Einträge in den entsprechenden Handbüchern enthalten die Benutzeranleitung bezüglich der Art des Fehlers und können auch eine Anleitung bezüglich der entsprechenden Benutzeraktion geben.

Anmerkung:

Möglicherweise ist die Programmprüfung in einem Benutzerprogramm aufgetreten. Ist dies der Fall, wird in der Regel ein ASRA- oder ASRB-Transaktionsabbruch und ein Transaktionsspeicherauszug durchgeführt.

Wenn Sie Systemspeicherauszüge unterdrücken möchten, die vor ASRA- und ASRB-Abbrüchen stehen, müssen Sie dies bei einem Eintrag in der Speicherauszugstabelle mit CEMT oder einem EXEC CICS-Befehl angeben. Weitere Informationen zum Unterdrücken von Systemspeicherausügen finden Sie in der [Konfigurieren](#).

Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHOTxx

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHOT0002	<i>APPLID A severe error (code X'code') has occurred in module module.</i>
------------------	---

Erläuterung

Die OT-Domäne hat von einem anderen Teil von CICS eine unerwartete Fehlerantwort empfangen. Die von OT angeforderte Operation wird durch den Code *X'code'* beschrieben.

Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, und das System versucht, die Operation fortzusetzen, es sei denn, es wird durch Speicherauszugstabelleneinträge explizit unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Gehen Sie wie folgt vor, um die Ursache des Problems zu untersuchen:

1. Stellen Sie fest, ob das Problem durch alle vorherigen Nachrichten, die von einer anderen CICS-Komponente ausgegeben wurden, erläutert werden kann.
2. Überprüfen Sie die Symptomzeichenfolge.
3. Überprüfen Sie den Speicherauszug.

Wenn Sie das Problem nicht lösen können, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHOTDM, DFHOTTR, DFHOTCO, DFHOTSU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *APPLID*
2. *X'code'*
3. *module*

Zieladresse

Konsole

DFHOT0004	<i>applid A possible loop has been detected at offset X'offset' in module modname.</i>
------------------	---

Erläuterung

Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche Schleife im Modul *modname* an der relativen Position *X'offset'* festgestellt. Dies ist die relative Position der Instruktion, die zum Zeitpunkt der Fehlerfestsetzung ausgeführt wurde.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

Entweder Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugstabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden soll.

Oder CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS nicht beendet wurde, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob das Problem ernst genug ist, um CICS zu beenden.

Dies ist möglicherweise kein Fehler, da einige CICS-Funktionen viel Prozessorzeit verwenden können, und diese Nachricht wurde möglicherweise durch eine Funktion mit langer Laufzeit verursacht.

Normalerweise wird CICS eine CICS-Funktion bereinigen, die das von Ihnen in der SIT angegebene Zeitintervall für die Ausführungszeit überschreitet (dies ist der Parameter ICVR, der in Millisekunden gemessen wird). Dies bedeutet, dass das Modul *modname* beendet wird und CICS fortgesetzt wird.

Wenn Sie ICVR= 0 in der SIT deklariert haben und das Modul *modname* in eine Schleife gegangen ist, müssen Sie CICS beenden, um die runaway-Funktion beenden zu können.

Wenn CICS das Modul *modname* beendet hat und Sie der Meinung sind, dass es sich nicht um eine Runaway-Funktion handelt, sollten Sie das ICVR-Zeitintervall in der SIT erhöhen. Sie müssen CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt herunterholen, um dies dauerhaft zu tun. Sie können das ICVR-Zeitintervall mit der Transaktion CEMT temporär online ändern.

Wenn die ICVR-Zeit das Problem nicht löst, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben.

Modul:

DFHOTRM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'offset'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHOT0101	<i>APPLID A severe error has occurred. The description is 'descripti-</i>
------------------	--

**on'. The error occurred in class
classname/methodname.**

Erläuterung

Eine Java-Klasse der OT-Domäne hat eine unerwartete Fehlerbedingung festgestellt. Die Beschreibung des Fehlers wird in *description* beschrieben. Die Klasse und die Methode werden in *classname* und *methodname* beschrieben.

Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, und das System versucht, die Operation fortzusetzen, es sei denn, es wird durch Speicherauszugstabelleneinträge explizit unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Gehen Sie wie folgt vor, um die Ursache des Problems zu untersuchen:

1. Stellen Sie fest, ob das Problem durch alle vorherigen Nachrichten, die von einer anderen CICS-Komponente ausgegeben wurden, erläutert werden kann.
2. Überprüfen Sie die Symptomzeichenfolge.
3. Überprüfen Sie den Speicherauszug.

Wenn Sie das Problem nicht lösen können, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHOTDM, DFHOTTR, DFHOTCO, DFHOTSU, dfhjts.jar

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *APPLID*
2. *description*
3. *classname/methodname*

Zieladresse

Konsole

DFHOT0102	<i>APPLID</i> Task running transaction <i>tranid</i> could not be purged for OTS timeout. Transaction token:<i>X'tran_token'</i>.
------------------	--

Erläuterung

Die Task mit dem Transaktionstoken *tran_token* wurde mit einer unlichten OTS-Transaktion für einen Zeitraum ausgeführt, der den zugehörigen Zeitlimitwert überschreitet. Es wurde versucht, die Task zu löschen, aber dies ist entweder fehlgeschlagen, weil die Task zu diesem Zeitpunkt gelöscht wurde, oder die Transaktionsdefinition für *tranid* gibt SPURGE (NO) an.

Systemaktion

Die Task wird weiterhin ohne weitere Versuche ausgeführt, die Task zu bereinigen.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Geben Sie die Transaktionsdefinition für *tranid* an und geben Sie SPURGE (YES) an. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHOTIS2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *APPLID*
2. *tranid*
3. *X'tran_token'*

Zieladresse

Konsole

DFHOT0103	<i>APPLID</i> A system exception has occurred while processing a GIOP request. The server that was processing the request can be identified by the hostname <i>hostname</i>.
------------------	---

Erläuterung

Es wurde eine Systemausnahme ausgelöst, während eine GIOP-Anforderung von diesem Server verarbeitet wurde. Der *hostname* identifiziert den Server.

Systemaktion

Die Systemausnahmebedingung wird an den Client der GIOP-Anforderung zurückgegeben.

Benutzeraktion

Gehen Sie wie folgt vor, um die Ursache des Problems zu untersuchen:

1. Stellen Sie fest, ob das Problem durch alle vorherigen Nachrichten, die von einer anderen CICS-Komponente ausgegeben wurden, erläutert werden kann. Dies gilt insbesondere für Nachrichten mit dem Präfix DFHEJxxx oder DFHIIxxx.

2. Wenn ein Trace verfügbar ist, suchen Sie die Ausnahmeablaufverfolgungspunkte nach OT, EJ oder II.

Überprüfen Sie auch die II-Tracepunkte 0132, 0714 und 0201. II 0132 und 0714 Trace-GIOP-Anforderungen und -Antworten. Wenn eine Antwort eine Systemausnahme enthält, folgt auf den II0132 oder 0714 ein II 0201 mit SYSTEM_EXCEPTION in der Trace-Interpretation.

Wenn Sie das Problem nicht lösen können, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

dfhjts.jar

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *APPLID*
2. *hostname*

Zieladresse

Konsole

DFHOT0105 ***APPLID* Task running transaction *tranid* has been purged as it ex-**

Nachrichten mit dem Präfix DFHPAnnnn

DFHPA0001 ***applid* An abend (code *aaa/bbbb*) has occurred at offset *X'offset'* in module *modname*.**

Erläuterung

Ein unerwarteter Programmfehler oder eine abnormale Beendigung des Betriebssystems mit dem Code für abnormale Beendigung *aaa/bbbb* ist bei der relativen Position *X'offset'* im Modul *modname* aufgetreten. Dies kann durch die Beschädigung von CICS-Code oder Steuerblöcken verursacht werden.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den *applid* des Benutzers, der in der SIT codiert ist. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid*-Werts DBDCCICS.

**ceeded its specified OTS timeout.
Transaction token:*X'tran_token'*.**

Erläuterung

Die Task mit dem Transaktionstoken *tran_token* wurde mit einer unlichten OTS-Transaktion für einen Zeitraum ausgeführt, der den zugehörigen Zeitlimitwert überschreitet.

Systemaktion

Die Task wird gelöscht.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, warum die Transaktion den in der Transaktionsdefinition angegebenen Wert für 'OTSTimeout' überschritten hat. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHOTIS2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *APPLID*
2. *tranid*
3. *X'tran_token'*

Zieladresse

Konsole

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, er wird für diesen Systemabbruchcode explizit unterdrückt, und das System versucht, die Operation fortzusetzen, es sei denn, die Beendigung wurde über die Speicherauszugstabelle angefordert.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Die Ursache für die abnormale Beendigung oder die Programmprüfung mit Hilfe des Speicherauszugs, des Codes für abnormale Beendigung, der Ablaufverfolgungstabelle und aller anderen Diagnosenachrichten, die möglicherweise ausgegeben wurden, untersuchen.

Modul:

DFHPAGP, DFHPADM, DFHPAIO, DFHPAIN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHPA0002 ***applid A severe error (code X'code') has occurred in module modname.***

Erläuterung

Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt.

Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler festgestellt wurde.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid*-Werts DBDCCICS.

Systemaktion

In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *X'code'* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet.

Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie

die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHPADM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHPA0004 ***applid A possible loop has been detected at offset X'offset' in module modname.***

Erläuterung

Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche Schleife im Modul *modname* an der relativen Position *X'offset'* festgestellt. Dies ist die relative Position der Instruktion, die ausgeführt wurde, als der Fehler festgestellt wurde.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid*-Werts DBDCCICS.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn CICS nicht beendet wurde, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob das Problem ernst genug ist, um CICS zu beenden.

Da einige CICS-Funktionen viel Prozessorzeit verwenden können, wurde diese Nachricht möglicherweise durch eine Funktion mit langer Laufzeit verursacht. Es kann hier also kein Fehler geben. Normalerweise beendet CICS eine CICS-Funktion, die das von Ihnen in der SIT angegebene Zeitintervall für die Ausführungszeit überschreitet (dies ist der ICVR, der in Millisekunden gemessen wird). Dies bedeutet, dass das in der Nachricht angegebene CICS-Modul beendet wird und CICS fortgesetzt wird.

Wenn Sie jedoch ICVR= 0 in der SIT deklariert haben und Sie der Ansicht sind, dass das Modul *modname* in eine Schleife gegangen ist, müssen Sie CICS beenden, um die Funktion "runaway" zu beenden.

Wenn CICS das Modul *modname* beendet hat und Sie der Meinung sind, dass es sich nicht um eine Runaway-Instanz handelt, sollten Sie das ICVR-Zeitintervall in der SIT erhöhen. Sie müssen CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt nach unten bringen, um dies dauerhaft zu tun. Sie können das ICVR-Zeitintervall jedoch mit Hilfe der Transaktion CEMT vorübergehend online ändern.

Wenn Sie die ICVR-Zeit erhöhen, wird das Problem nicht gelöst, Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHPADM, DFHPAIN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'offset'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHPA1100 *applid* **Override Parameters
from JCL EXEC Statement:
parm**

Erläuterung

Diese Nachricht wird während der CICS-Initialisierung angezeigt, um die SIT-Überschreibungen anzuzeigen,

die aus dem Parameter PARM der JCL-EXEC-Anweisung für den CICS-Job abgerufen wurden. Wenn die Parameterzeichenfolge *parm* 40 Zeichen oder weniger enthält, wird sie in dieser Nachricht angezeigt. Andernfalls wird sie in einer Nachricht DFHPA1927 angezeigt, die auf diese Nachricht folgt.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid*-Werts DBDCCICS.

Systemaktion

Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHPAIO

Zieladresse

Konsole

DFHPA1101 *applid* **DFHSITxx IS BEING LOADED.**

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die während der CICS-Initialisierung angezeigt wird.

xx stellt, falls vorhanden, das 1- oder 2-stellige Suffix für das verwendete SIT dar.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid*-Werts DBDCCICS.

Systemaktion

Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHPADM

Zieladresse

Konsole

DFHPA1102 *applid* **Override Parameters
from SYSIN:**

Erläuterung

Diese Nachricht wird während der CICS-Initialisierung angezeigt, bevor die SIT-Überschreibungen angezeigt werden, die aus der SYSIN-Datei abgerufen wurden. Auf die Nachricht folgt eine Reihe von DFHPA1927-Nachrichten, die den tatsächlichen Inhalt der SYSIN-Datensätze anzeigen.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid*-Werts DBDCCICS.

Systemaktion

Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHPAIO

Zieladresse

Konsole

DFHPA1103 *applid* END OF FILE ON SYSIN.

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die angezeigt wird, wenn CICS das Ende der SYSIN-Datei erreicht hat.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid*-Werts DBDCCICS.

Systemaktion

Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHPAIO

Zieladresse

Konsole

DFHPA1104 *applid* SPECIFY ALTERNATIVE SIT PARAMETERS, IF ANY, AND THEN TYPE '.END'.

Erläuterung

Wenn das Wort "CONSOLE" oder "CN" im Parameter-eingabedatenstrom in der EXEC-Anweisung der CICS-JCL oder in der SYSIN-Datei erkannt wurde, wird diese Eingabeaufforderung angezeigt, wenn der Parameter (PA) bereit ist, Konsolüberschreibungen zu akzeptieren.

Systemaktion

Das Systeminitialisierungsprogramm wartet auf eine Antwort des Bedieners.

Benutzeraktion

Geben Sie die erforderlichen Parameteränderungen ein, die durch Kommas voneinander getrennt sind. Beenden Sie Ihre Antwort, indem Sie '.END' eingeben.

Modul:
DFHPAIO

Zieladresse

Konsole

DFHPA1105 *applid* CONTINUE SPECIFYING SIT PARAMETERS AND THEN TYPE '.END'.

Erläuterung

Während SIT-Überschreibungen auf der Konsole eingegeben werden, wird diese Eingabeaufforderung angezeigt, um mehr Überschreibungen anzufordern, wenn die vorherige Zeile nicht mit ".END" endet.

Systemaktion

Das Systeminitialisierungsprogramm wartet auf weitere Überschreibungsparameter, die vom Bediener eingegeben werden müssen.

Benutzeraktion

Fahren Sie mit der Eingabe der erforderlichen Parameteränderungen fort, die durch Kommas voneinander getrennt sind. Beenden Sie Ihre Antwort, indem Sie '.END' eingeben.

Modul:
DFHPAIO

Zieladresse

Konsole

DFHPA1106 *applid* MODULE DFHSITxx COULD NOT BE LOADED. SPECIFY NEW SUFFIX, 'NONE'(UNSUFFIXED) OR 'CANCEL'.

Erläuterung

Bei der Initialisierung der PA-Domäne konnte ein SIT mit dem Suffix xx nicht geladen werden.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid*-Werts DBDCCICS.

Systemaktion

Die Initialisierungsroutinen der PA-Domäne warten, bis der Bediener ein alternatives 1- oder 2-Zeichen-Suffix oder JA zum Anfordern des SIT ohne Suffix oder CANCEL eingegeben hat. Wenn CANCEL eingegeben wird, wird CICS abnormal beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie fest, ob das Suffix korrekt ist. Ist dies nicht der Fall, geben Sie das richtige Suffix ein oder geben Sie 'YES' für die nicht suffixe Version ein. Geben Sie andernfalls 'CANCEL' ein, korrigieren Sie den Fehler (indem Sie das Modul in die entsprechende Bibliothek hinzufügen) und starten Sie CICS erneut.

Modul:

DFHPADM

Zieladresse

Konsole

DFHPA1107 ***applid A level VERSION OF MODULE DFHSITxx WAS LOADED. CICS CAN ONLY INITIALIZE WITH THE CURRENT LEVEL SIT.***

Erläuterung

Bei der Initialisierung der PA-Domäne wurde ein SIT mit einem Suffix xx und einem Release-Level von *level* geladen. Da diese Version nicht mit dem aktuellen CICS-Code kompatibel ist, wird CICS abnormal beendet.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid*-Werts DBDCCICS.

Systemaktion

CICS wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Um den Fehler zu beheben, assemblieren Sie die SIT auf der aktuellen CICS-Ebene erneut. Weitere Informationen finden Sie im [Upgrading CICS TS for z/OS](#) als Anleitung zu Änderungen an der SIT, die für das neue Release erforderlich sein könnten. CICS sollte dann erneut gestartet werden.

Alternativ hat das System möglicherweise auf die falsche SIT verwiesen. Wenn Sie diesen zweiten Fall korrigieren möchten, überprüfen Sie die JCL-JCL, um sicherzustellen, dass die Überschreibung 'SIT =' korrekt ist. Anweisungen zum Codieren von Systeminitialisierungsparametern finden Sie im [Konfigurieren](#). Überprüfen Sie außerdem die Bibliothekssuchreihenfolge, um sicherzustellen, dass die verirrten SITs, die möglicherweise unwissentlich vorhanden sind, entfernt oder umbenannt werden.

Modul:

DFHPADM

Zieladresse

Konsole

DFHPA1108 ***applid DFHSITxx HAS BEEN LOADED. (GENERATED AT MM/DD=mm/dd HH/MM= hh/mm).***

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die während der CICS-Initialisierung angezeigt wird. Zeigt das Datum und die Uhrzeit an, zu dem die Initialisierungstabelle des geladenen Systems generiert wurde.

- xx ist das Suffix des SIT, das verwendet wird.
- mm/dd ist das Datum (Monat und Tag), an dem der SIT generiert wurde.
- hh/mm ist die Zeit (Stunden und Minuten des 24-Stunden-Zeitgebers), die vom SIT generiert wurde.

Systemaktion

Die CICS-Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHPADM

Zieladresse

Konsole

DFHPA1901 ***applid modname COULD NOT BE FOUND OR IS IN A NON-APF LIB-***

RARY/CONCATENATION. CICS IS TERMINATED.

Erläuterung

Bei dem Versuch, DFHPASYL oder DFHPAIO zu laden, ist ein Fehler aufgetreten.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid*-Werts DBDCCICS.

Systemaktion

CICS wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Beheben Sie das Problem mit dem Modul, das nicht geladen werden konnte.

Überprüfen Sie z. B., ob ein Modul *modname* tatsächlich in den von CICS verwendeten Programmbibliotheken vorhanden ist. Überprüfen Sie die JCL, und prüfen Sie, ob der richtige Name, die richtige Bibliothek und die richtige Teildatei in der Bibliothek verwendet werden.

Modul:
DFHPADM

Zieladresse

Konsole

DFHPA1902 ***applid* UNABLE TO OPEN SYSIN DATA SET. CICS IS TERMINATED.**

Erläuterung

Beim Versuch, die SYSIN-Datei zu öffnen, ist ein Fehler aufgetreten. Dies tritt auf, wenn die SYSIN-Datei nicht vorhanden ist.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid*-Werts DBDCCICS.

Systemaktion

CICS wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die SYSIN-Datei vorhanden und korrekt ist.

Modul:

DFHPAIO

Zieladresse

Konsole

DFHPA1903 ***applid* ERROR WHILE READING FROM SYSIN DATA SET. CICS IS TERMINATED.**

Erläuterung

Beim Versuch, einen Datensatz aus der SYSIN-Datei zu lesen, ist ein Fehler aufgetreten. Dies kann der Fall sein, wenn die Datei SYSIN beschädigt ist oder falsch definiert wurde (z. B. nicht mit einer logischen Satzlänge (LRECL, 80) definiert wurde).

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid*-Werts DBDCCICS.

Systemaktion

CICS wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Beheben Sie das Problem in der Datei SYSIN.

Modul:
DFHPAIO

Zieladresse

Konsole

DFHPA1907 ***applid* DATA *data* IS INVALID FOR KEYWORD *keyword*. KEYWORD IS IGNORED.**

Erläuterung

Diese Nachricht wird angezeigt, wenn die angegebenen Daten entweder für ein Schlüsselwort in der SIT oder für eine SIT-Überschreibung ungültig sind, und die Option PARMERR=IGNORE in der SIT oder als Überschreibung angegeben ist. Die Nachrichteneinfügungen lauten wie folgt:

- *keyword* ist das Schlüsselwort, für das der Wert fehlerhaft ist.
- *data* ist die ungültige Daten.

Systemaktion

Das Schlüsselwort wird ignoriert. CICS versucht, die Initialisierung ohne das fehlerhafte Schlüsselwort auszuführen.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Fehler, indem Sie vor dem Neustart von CICS einen gültigen Wert für das Schlüsselwort angeben, und zwar dort, wo es entweder in der SIT oder in der CICS-Eingabe-JCL angegeben wurde. Informationen dazu, wie Sie dies tun, finden Sie im [Konfigurieren](#).

Modul:

DFHPAGP

Zieladresse

Konsole

DFHPA1908	<i>applid DATA data IS INVALID FOR KEYWORD keyword. CICS IS TERMINATED.</i>
------------------	--

Erläuterung

Diese Nachricht wird angezeigt, wenn die angegebenen Daten entweder für ein Schlüsselwort in der SIT oder für eine SIT-Überschreibung ungültig sind und die Option PARMERR=ABEND in SIT oder als Überschreibung angegeben ist. Die Nachrichteneinfügungen lauten wie folgt:

- *keyword* ist das Schlüsselwort, für das der Wert fehlerhaft ist.
- *data* ist die ungültige Daten.

Diese Nachricht wird nur ausgegeben, wenn die Daten für das Schlüsselwort MCT fehlerhaft sind.

Systemaktion

CICS wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Fehler, indem Sie vor dem Neustart von CICS einen gültigen Wert für das Schlüsselwort angeben, und zwar dort, wo es entweder in der SIT oder in der CICS-Eingabe-JCL angegeben wurde. Weitere Informationen darüber, wie dies zu tun ist, finden Sie im [Konfigurieren](#).

Modul:

DFHPAGP

Zieladresse

Konsole

DFHPA1909	<i>applid DATA INVALID FOR 'keyword'. RESPECIFY KEYWORD AND DATA OR BYPASS WITH '.END': 'data'.</i>
------------------	--

Erläuterung

Diese Nachricht wird angezeigt, wenn die angegebenen Daten entweder für ein Schlüsselwort in der SIT oder für eine SIT-Überschreibung ungültig sind und die Option PARMERR=INTERACT in der SIT oder als Überschreibung angegeben ist. Die Nachrichteneinfügungen lauten wie folgt:

- *keyword* ist das Schlüsselwort, für das der Wert fehlerhaft ist.
- *data* ist die ungültige Daten. Dieser Wert kann abgeschnitten werden, wenn er zu lang ist, um angezeigt zu werden.

Anmerkung:

PARMERR=INTERACT ist die Standardaktion für ungültige Schlüsselwortdaten.

Systemaktion

CICS wartet, bis das korrigierte Schlüsselwort und die korrigierten Daten als Überschreibung auf der Konsole durch den Operator eingegeben werden, und analysiert diese Überschreibung.

Benutzeraktion

Geben Sie das korrigierte SIT-Schlüsselwort und die Daten in der Konsole ein. Um Daten in Kleinbuchstaben einzugeben, starten Sie die Systembefehlserweiterungsfunktion, indem Sie eine/von sich selbst in die SDSF-Befehlszeile eingeben oder indem Sie ein abschließendes + zu einem/Befehl hinzufügen. Geben Sie dann die Überschreibung ein, die sowohl das Schlüsselwort als auch die Daten in Hochkommas enthält, und merken Sie sich, dass das Schlüsselwort selbst in Großbuchstaben angegeben werden muss. Der Befehl wird immer noch in Großbuchstaben im Jobprotokoll angezeigt, aber SDSF verarbeitet den Wert in Groß-/Kleinschreibung.

Um den Typ '.END' zu umgehen, oder eine Leerzeile angeben. Alternativ können Sie 'CANCEL' eingeben, um CICS zu beenden.

Modul:

DFHPAGP

Zieladresse

Konsole

DFHPA1910	<i>applid SIT OVERRIDE keyword IS NOT RECOGNIZED. OVERRIDE IS IGNORED. (MODULE modname).</i>
------------------	---

Erläuterung

Diese Nachricht wird angezeigt, wenn ein im Eingabeüberschreibungsparameterdatenstrom angegebener

Schlüssel ungültig ist und die Option PARMERR=IGNORE in der SIT oder als Überschreibung angegeben ist. Die Einfügung *keyword* ist das ungültige Schlüsselwort.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid*-Werts DBDCCICS.

Systemaktion

Das Schlüsselwort wird ignoriert und CICS versucht, die Initialisierung ohne das fehlerhafte Schlüsselwort zu initialisieren.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das angegebene Schlüsselwort korrekt ist, und aktualisieren Sie die CICS-Eingabe-JCL mit dem korrigierten Schlüsselwort vor der nächsten Initialisierung von CICS.

Modul:

DFHPADM, DFHPAGP

Zieladresse

Konsole

DFHPA1911 ***applid* SIT OVERRIDE keyword IS NOT RECOGNIZED. CICS IS TERMINATED.**

Erläuterung

Diese Nachricht wird angezeigt, wenn ein im Eingabeüberschreibungsparameterdatenstrom angegebener Schlüssel ungültig ist und die Option PARMERR=ABEND in der SIT oder als Überschreibung angegeben ist. Die Einfügung *keyword* ist das ungültige Schlüsselwort.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid*-Werts DBDCCICS.

Systemaktion

CICS wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Fehler, indem Sie ein gültiges Schlüsselwort in den SIT-Überschreibungen angeben, und starten Sie CICS anschließend erneut. Weitere Informationen darüber, wie dies zu tun ist, finden Sie im [Konfigurieren](#).

Modul:

DFHPADM

Zieladresse

Konsole

DFHPA1912 ***applid* SIT OVERRIDE keyword IS NOT RECOGNIZED. SPECIFY CORRECT SIT OVERRIDE.**

Erläuterung

Diese Nachricht wird angezeigt, wenn ein im Eingabeüberschreibungsparameterdatenstrom angegebener Schlüssel ungültig ist und die Option PARMERR=INTERACT in der SIT oder als Überschreibung angegeben ist. Die Einfügung *keyword* ist das ungültige Schlüsselwort. Beachten Sie, dass PARMERR=INTERACT die Standardaktion für ungültige SIT-Überschreibungen ist.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den *applid* des Benutzers, der in der SIT codiert ist. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid*-Werts DBDCCICS.

Systemaktion

CICS wartet, bis die korrigierte Überschreibung vom Bediener in der Konsole eingegeben wird, und analysiert diese Überschreibung.

Benutzeraktion

Geben Sie in der Konsole die korrigierte SIT-Überschreibung ein, umgehen Sie die Überschreibung in Fehler und alle Überschreibungen, die durch Eingabe von '.END' folgen, oder geben Sie eine Leerzeile an, um nur die Überschreibung in Fehler zu umgehen.

Um Daten in Kleinbuchstaben einzugeben, starten Sie die Systembefehlserweiterungsfunktion, indem Sie eine/von sich selbst in die SDSF-Befehlszeile eingeben oder indem Sie ein abschließendes + zu einem/Befehl hinzufügen. Geben Sie dann die Überschreibung ein, die sowohl das Schlüsselwort als auch die Daten in Hochkommas enthält, und merken Sie sich, dass das Schlüsselwort selbst in Großbuchstaben angegeben werden muss. Der Befehl wird immer noch in Großbuchstaben im Jobprotokoll angezeigt, aber SDSF verarbeitet den Wert in Groß-/Kleinschreibung.

Modul:

DFHPADM

Zieladresse

Konsole

DFHPA1913 ***applid* INVALID DATA HAS BEEN DETECTED FOR SIT OVERRIDE *keyword* BY MODULE *modname*. OVERRIDE IS IGNORED.**

Erläuterung

Diese Nachricht kann in den folgenden Situationen ausgegeben werden:

- Wenn die für eine SIT-Überschreibung angegebenen Daten syntaktisch ungültig sind, und der Systeminitialisierungsparameter PARMERR=IGNORE angegeben wird. Bei der Einfügung *keyword* handelt es sich um das Schlüsselwort, für das der Wert fehlerhaft ist.
- Als Antwort auf ungültige Daten, wenn PARMERR=INTERACT angegeben ist, der Benutzer jedoch versucht hat, ein zuvor ungültiges SIT-Schlüsselwort oder -Wert zu korrigieren. In diesem Fall folgt auf diese Nachricht die Nachricht DFHPA1912 oder DFHPA1915, um die Korrektur des ursprünglichen Fehlers anzufordern.
- Wenn PARMERR=INTERACT angegeben wird, wenn ungültige Daten in PARM oder SYSIN für ein Schlüsselwort übergeben wurden, das nicht von der Konsole eingegeben werden kann (und daher nicht durch Interaktion mit der Konsole korrigiert werden kann). Dies gilt in der Regel für Sicherheitsschlüsselwörter.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid*-Werts DBDCCICS.

Systemaktion

Das Schlüsselwort wird ignoriert, und CICS versucht, die Initialisierung ohne das fehlerhafte Schlüsselwort zu initialisieren.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der angegebene Wert korrekt ist, und aktualisieren Sie die CICS-Eingabe-JCL mit dem korrigierten Schlüsselwort vor der nächsten Initialisierung von CICS.

Modul:

DFHPADM, DFHPAGP

Zieladresse

Konsole

DFHPA1914 ***applid* INVALID DATA HAS BEEN DETECTED FOR SIT OVERRIDE *keyword*. CICS IS TERMINATED.**

Erläuterung

Diese Nachricht wird angezeigt, wenn die für eine SIT-Überschreibung angegebenen Daten syntaktisch ungültig sind, und die Option PARMERR=ABEND in der SIT oder als Überschreibung angegeben ist.

Bei der Einfügung *keyword* handelt es sich um das Schlüsselwort, für das der Wert fehlerhaft ist.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid*-Werts DBDCCICS.

Systemaktion

CICS wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Fehler, indem Sie einen gültigen Wert für das Schlüsselwort in den SIT-Überschreibungen angeben, und starten Sie CICS anschließend erneut.

Informationen dazu, wie Sie dies tun, finden Sie im [Konfigurieren](#).

Modul:

DFHPADM

Zieladresse

Konsole

DFHPA1915 ***applid* INVALID DATA HAS BEEN DETECTED FOR SIT OVERRIDE *keyword*. RESPECIFY THE OVERRIDE.**

Erläuterung

Diese Nachricht wird angezeigt, wenn die für eine SIT-Überschreibung angegebenen Daten syntaktisch ungültig sind oder ein numerischer Wert von 2 Gigabyte oder größer ist. Es wird nur angezeigt, wenn die Option PARMERR=INTERACT in der SIT oder als Überschreibung angegeben ist.

Bei der Einfügung *keyword* handelt es sich um das Schlüsselwort, für das der Wert fehlerhaft ist.

Anmerkung:

PARMERR=INTERACT ist die Standardaktion für ungültige SIT-Überschreibungen.

Systemaktion

CICS wartet, bis der Bediener die korrigierte Überschreibung in der Konsole eingegeben hat, und analysiert dann diese Überschreibung.

Benutzeraktion

Geben Sie die korrigierte SIT-Überschreibung an der Konsole oder an der Umgehung durch Eingabe von '.END' ein oder geben Sie einfach eine Leerzeile ein.

Um Daten in Kleinbuchstaben einzugeben, starten Sie die Systembefehlserweiterungsfunktion, indem Sie eine/von sich selbst in die SDSF-Befehlszeile eingeben oder indem Sie ein abschließendes + zu einem/Befehl hinzufügen. Geben Sie dann die Überschreibung ein, die sowohl das Schlüsselwort als auch die Daten in Hochkommas enthält, und merken Sie sich, dass das Schlüsselwort selbst in Großbuchstaben angegeben werden muss. Der Befehl wird immer noch in Großbuchstaben im Jobprotokoll angezeigt, aber SDSF verarbeitet den Wert in Groß-/Kleinschreibung.

Modul:
DFHPADM

Zieladresse

Konsole

DFHPA1916 ***applid SIT OVERRIDE DATA data IS OUT OF RANGE FOR KEYWORD keyword. OVERRIDE IS IGNORED.***

Erläuterung

Diese Nachricht wird angezeigt, wenn die für eine SIT-Überschreibung bereitgestellten Daten außerhalb des gültigen Bereichs liegen, und die Option PAR-MERR=IGNORE in der SIT oder als Überschreibung angegeben ist. Die Nachrichteneinfügungen lauten wie folgt:

- *keyword* ist das Schlüsselwort, für das der Wert fehlerhaft ist.
- *data* ist die ungültige Daten.

Systemaktion

Das Schlüsselwort wird ignoriert. CICS versucht, die Initialisierung ohne das fehlerhafte Schlüsselwort auszuführen.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der angegebene Wert korrekt ist, und aktualisieren Sie die CICS-Eingabe-JCL mit dem korrigierten Schlüsselwort vor der nächsten Initialisierung von CICS.

Modul:
DFHPAGP

Zieladresse

Konsole

DFHPA1917 ***applid SIT OVERRIDE DATA data IS OUT OF RANGE FOR KEYWORD keyword. CICS IS TERMINATED.***

Erläuterung

Diese Nachricht wird angezeigt, wenn die für eine SIT-Überschreibung angegebenen Daten außerhalb des gültigen Bereichs liegen, und die Option PAR-MERR=ABEND in der SIT oder als Überschreibung angegeben ist. Die Nachrichteneinfügungen lauten wie folgt:

- *keyword* ist das Schlüsselwort, für das der Wert fehlerhaft ist.
- *data* ist die ungültige Daten.

Systemaktion

CICS wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Fehler, indem Sie einen gültigen Wert für das Schlüsselwort in den SIT-Überschreibungen angeben, und starten Sie CICS erneut.

Informationen dazu, wie Sie dies tun, finden Sie im [Konfigurieren](#).

Modul:
DFHPAGP

Zieladresse

Konsole

DFHPA1918 ***applid SIT OVERRIDE DATA data IS OUT OF RANGE FOR KEYWORD keyword. RESPECIFY THE OVERRIDE.***

Erläuterung

Diese Nachricht wird angezeigt, wenn die für eine SIT-Überschreibung angegebenen Daten außerhalb des gültigen Bereichs liegen, und die Option PAR-MERR=INTERACT in der SIT oder als Überschreibung angegeben ist. Die Nachrichteneinfügungen lauten wie folgt:

- *keyword* ist das Schlüsselwort, für das der Wert fehlerhaft ist.
- *data* ist die ungültige Daten.

Hinweis: PARMERR=INTERACT ist die Standardaktion für ungültige SIT-Überschreibungen.

Systemaktion

CICS wartet, bis die korrigierte Überschreibung vom Bediener in der Konsole eingegeben wird, und analysiert diese Überschreibung.

Benutzeraktion

Geben Sie die korrigierte SIT-Überschreibung an der Konsole oder an der Umgehung durch Eingabe von '.END' ein oder geben Sie einfach eine Leerzeile ein.

Um Daten in Kleinbuchstaben einzugeben, starten Sie die Systembefehlserweiterungsfunktion, indem Sie eine/von sich selbst in die SDSF-Befehlszeile eingeben oder indem Sie ein abschließendes + zu einem/Befehl hinzufügen. Geben Sie dann die Überschreibung ein, die sowohl das Schlüsselwort als auch die Daten in Hochkommas enthält, und merken Sie sich, dass das Schlüsselwort selbst in Großbuchstaben angegeben werden muss. Der Befehl wird immer noch in Großbuchstaben im Jobprotokoll angezeigt, aber SDSF verarbeitet den Wert in Groß-/Kleinschreibung.

Modul:
DFHPAGP

Zieladresse

Konsole

DFHPA1919I ***applid* SPECIFIED DATA IS INCORRECT. ALL SUBSEQUENT OVERRIDES ON THIS LINE IGNORED.**

Erläuterung

Es wurde ein ungültiger Wert für ein Schlüsselwort eingegeben, nachdem die Nachricht DFHPA1912 oder DFHPA1915 ausgegeben wurde. CICS konnte die Überschreibungen nach dem ungültigen Wert nicht analysieren.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid*-Werts DBDCCICS.

Systemaktion

CICS fordert die Korrektur der korrigierten Überschreibung unter Verwendung der Nachricht DFHPA1912 oder der Nachricht DFHPA1915 weiter an.

Benutzeraktion

Geben Sie die korrigierte SIT-Überschreibung ein, um sicherzustellen, dass die Daten im gültigen Bereich für dieses Schlüsselwort liegen.

Diese Nachricht kann nicht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrückt werden.

Modul:
DFHPADM

Zieladresse

Konsole

DFHPA1920I ***applid* SIT KEYWORD *keyword* AND ALL SUBSEQUENT OVERRIDES ON THIS LINE IGNORED.**

Erläuterung

Als Antwort auf die Nachricht DFHPA1912 oder DFHPA1915 wurde ein ungültiges Schlüsselwort eingegeben. CICS konnte die Überschreibungen nach dem ungültigen Wert nicht analysieren.

Die Einfügung *keyword* ist das ungültige Schlüsselwort.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid*-Werts DBDCCICS.

Systemaktion

CICS fordert die Bedienerführung für das korrigierte Schlüsselwort unter Verwendung der Nachricht DFHPA1912 oder der Nachricht DFHPA1915 weiter an.

Benutzeraktion

Geben Sie die korrigierte SIT-Überschreibung ein, um sicherzustellen, dass das Schlüsselwort gültig ist.

Informationen dazu, wie Sie dies tun, finden Sie im [Konfigurieren](#).

Diese Nachricht kann mit dem Parameter SIT (MSGLVL=0) nicht unterdrückt werden.

Modul:
DFHPADM

Zieladresse

Konsole

DFHPA1921 ***applid* PLEASE SPECIFY THE REQUIRED SIT SUFFIX, OR SPECIFY 'NONE'(UNSUFFIXED).**

Erläuterung

Die Systeminitialisierungstabelle (SIT) enthält Informationen, die für die Initialisierung von CICS erforderlich sind. Dies wird während der Vorinitialisierung geladen. Der Benutzer gibt ein 1-oder 2-stelliges Suffix an, um anzugeben, welches SIT geladen werden soll. Wenn Sie die Standard-SIT ohne Suffix verwenden möchten, antworten Sie mit 'SIT = NO'.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid*-Werts DBDCCICS.

Systemaktion

Das System lädt und verwendet die angegebene SIT, wenn es gefunden werden kann. Andernfalls wird der Benutzer aufgefordert, ein gültiges Suffix einzugeben.

Benutzeraktion

Geben Sie 'SIT=xx' als Antwort auf die Nachricht ein, wobei xx für das zu verwendende SIT-Suffix steht. (Ein Suffix 'NO' bewirkt, dass das System eine SIT ohne Suffix lädt).

Modul:

DFHPADM.

Zieladresse

Konsole

DFHPA1922I	<i>applid</i> SPECIAL KEYWORD keyword HAS BEEN REPEATED AND IS IGNORED.
-------------------	--

Erläuterung

Es gibt 2 spezielle Schlüsselwörter, jeweils mit einer Abkürzung. Der erste ist SYSIN, der die Abkürzung SI hat. Der zweite ist CONSOLE, der die Abkürzung CN hat. Diese Schlüsselwörter leiten CICS an, um SIT-Überschreibungen aus dem SYSIN-Datenstrom bzw. von der Konsole zu lesen.

Das System hat eine Duplizierung von einem dieser Schlüsselwörter gefunden. Die JCL muss geändert werden.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid*-Werts DBDCCICS.

Systemaktion

Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die JCL, indem Sie das zweite Vorkommen des angegebenen Sonderschlüsselworts entfernen. (Weitere Informationen zum Codieren der CICS-Systeminitialisierungsparameter finden Sie in der CICS-Dokumentation.)

Diese Nachricht kann nicht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGVL=0 unterdrückt werden.

Modul:

DFHPADM

Zieladresse

Konsole

DFHPA1923I	<i>applid</i> SPECIAL KEYWORD keyword HAS BEEN DEFINED OUT OF CONTEXT.
-------------------	---

Erläuterung

Es gibt 2 spezielle Schlüsselwörter, jeweils mit einer Abkürzung. Der erste ist SYSIN, der die Abkürzung SI hat. Der zweite ist CONSOLE, der die Abkürzung CN hat. Diese Schlüsselwörter leiten CICS an, um SIT-Überschreibungen aus dem SYSIN-Datenstrom bzw. von der Konsole zu lesen.

SYSIN kann weder aus dem SYSIN-Datenstrom noch von der Konsole aus angegeben werden. CONSOLE kann nicht über die Konsole angegeben werden.

Das System hat das angegebene Schlüsselwort *keyword* in einer der oben beschriebenen Situationen gefunden, und daher sollte die JCL geändert werden.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid*-Werts DBDCCICS.

Systemaktion

Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die JCL, indem Sie das angegebene Sonderschlüsselwort entfernen (weitere Informationen zum Codieren der CICS-Systeminitialisierungsparameter finden Sie in der CICS-Dokumentation).

Diese Nachricht kann nicht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGVL=0 unterdrückt werden.

Modul:

DFHPADM

Zieladresse

Konsole

DFHPA1924I *applid* Initialization parameter *parm1* exceeds *parm2*. Both are defaulted. (module *modname*).

Erläuterung

Es kann eine von zwei Situationen aufgetreten sein:

- Im ersten Parameter wurde der Parameter *parm1* durch Überschreiben als größer als der Parameter *parm2* festgelegt.
- Im zweiten Parameter wurde der Parameter *parm1* möglicherweise auf eine bestimmte Ebene im SIT-Makro gesetzt, aber der Parameter *parm2* wurde durch Überschreiben geändert, so dass er jetzt kleiner als der Parameter *parm1* ist.

In beiden Fällen ist die Bedingung ungültig, und die Standardwerte werden auf beide Parameter angewendet.

Systemaktion

Beide Parameter werden auf ihre Standardwerte gesetzt, und die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Die Systeminitialisierungsparameter sollten so geändert werden, dass *parm2* größer als *parm1* für die nächste CICS-Ausführung ist. (Weitere Informationen zu den Systeminitialisierungsparametern finden Sie im [Konfigurieren](#).)

Die CICS-Initialisierung wird mit den Standardwerten fortgesetzt. Der Benutzer kann dann die Standardwerte mithilfe der von CICS bereitgestellten Transaktion ändern.

Diese Nachricht kann nicht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGVL= 0 unterdrückt werden, es sei denn, sie wurde von DFHPAGP über die Nachrichtendomäne ausgegeben.

Modul:

DFHPADM, DFHPAGP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *parm1*
3. *parm2*
4. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHPA1926

applid A MISSING DELIMITER HAS BEEN DETECTED FOR OVERRIDE keyword (MODULE *modname*).

Erläuterung

Die Daten, die für eine SIT-Überschreibung *keyword* angegeben wurden, wurden nicht ordnungsgemäß begrenzt.

Systemaktion

CICS wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die angegebene Überschreibung in der SYSIN-Datei, indem Sie die Öffnung oder den Abschlussbegrenzer in den Daten eingeben.

Starten Sie CICS erneut.

Den erforderlichen Begrenzer für das Schlüsselwort *keyword* finden Sie im [Konfigurieren](#).

Modul:

DFHPADM

Zieladresse

Konsole

DFHPA1927 *applid* text

Erläuterung

Diese Nachricht wird während der CICS-Initialisierung angezeigt, um Parameter anzuzeigen, die die Systeminitialisierungsparameter außer Kraft setzen, die im Makro DFHSIT codiert sind. Ist der Nachricht DFHPA1100 vorangestellt, zeigt *text* den Inhalt des PARM-Parameters aus der JCL-EXEC-Anweisung an. Wenn ihm die Nachricht DFHPA1102 vorangestellt ist, zeigt *text* den Inhalt eines Datensatzes an, der aus der SYSIN-Datei gelesen wurde.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid*-Werts DBDCCICS.

Systemaktion

Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHPAIO

Zieladresse

Konsole

DFHPA1928 ***applid* IF XRF=YES, THE GENERIC AND SPECIFIC APPLIDS MUST BE DIFFERENT. CICS IS TERMINATED.**

Erläuterung

In einem XRF-CICS-System muss ein generischer und ein bestimmter *applid* definiert werden. Sie müssen auch einzigartig sein.

Diese Nachricht wird angezeigt, und CICS wird beendet, wenn beide *applid*-Systeme, die als SIT-Überschreibungen definiert sind, in einer XRF-Umgebung als identisch festgestellt werden.

Diese Nachricht wird auch angezeigt, wenn nur der generische *applid* definiert ist.

Systemaktion

CICS wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Fehler, indem Sie sowohl die generischen als auch die spezifischen *applids* als SIT-Überschreibungen definieren. Stellen Sie sicher, dass sie eindeutig sind. Weitere Informationen zur Vorgehensweise finden Sie im [Konfigurieren](#).

Modul:

DFHPADM

Zieladresse

Konsole

DFHPA1929 ***applid* CSDBKUP=DYNAMIC REQUIRES CSDRECOV=ALL. CSDBKUP HAS BEEN DEFAULTED TO STATIC.**

Erläuterung

Wenn der Wert DYNAMIC für das Schlüsselwort CSDBKUP angegeben wird, muss das Schlüsselwort CSDRECOV den Wert ALL haben. Der Überschreibungsparameterdatenstrom hat jedoch die SIT-Werte außer Kraft gesetzt und diese Voraussetzung wurde nicht erfüllt.

Systemaktion

Um die Initialisierung zu aktivieren, wird CSDBKUP auf den Standardwert STATIC gesetzt. Da CSDBKUP auf STATIC gesetzt ist, ist die CICS-CSD gemäß der Definition in der Eingabe-JCL oder durch dynamische Zuord-

nung nicht für die Sicherung auswählbar, während sie für die Aktualisierung geöffnet ist.

Benutzeraktion

Aktualisieren Sie die CICS-Eingabe-JCL mit den korrekten Werten für CSDBKUP- und CSDRECOV-Schlüsselwörter vor der nächsten Initialisierung von CICS.

Modul:

DFHPADM

Zieladresse

Konsole

DFHPA1930 ***applid* CSDFRLOG=nn HAS BEEN IGNORED AS CSDRECOV=ALL HAS NOT BEEN SPECIFIED.**

Erläuterung

Wenn ein Protokollwert für die Vorwärtswiederherstellung für das Schlüsselwort CSDFRLOG angegeben wird, muss das Schlüsselwort CSDRECOV den Wert ALL haben. Der Überschreibungsparameterdatenstrom hat jedoch die SIT-Werte außer Kraft gesetzt, und diese Voraussetzung wurde nicht erfüllt.

Systemaktion

Damit die Initialisierung fortgesetzt werden kann, wurde der CSDFRLOG-Wert ignoriert. Da CSDFRLOG ignoriert wird, kann die CICS-CSD, die in der Eingabe-JCL oder durch dynamische Zuordnung definiert ist, nicht für die Vorwärtswiederherstellungsprotokollierung ausgewählt werden.

Benutzeraktion

Aktualisieren Sie die CICS-Eingabe-JCL mit den korrekten Werten für die Schlüsselwörter CSDFRLOG und CSDRECOV vor der nächsten Initialisierung von CICS.

Modul:

DFHPADM

Zieladresse

Konsole

DFHPA1931 ***applid* keyword IS A SECURITY KEYWORD AND CANNOT BE ENTERED AT THE CONSOLE. THE KEYWORD IS IGNORED.**

Erläuterung

An der Konsole wurde eine SIT-Überschreibung eingegeben, die als Mitglied der Gruppe der Initialisierungsparameter des Sicherheitssystems betrachtet wird.

Die Initialisierungsparameter des Sicherheitssystems können nicht an der Konsole eingegeben werden.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den *applid* des Benutzers, der in der SIT codiert ist. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid*-Werts DBDCCICS.

Systemaktion

CICS ignoriert die SIT-Sicherheitsüberschreibung, und die Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Aktualisieren Sie die CICS-Eingabe-JCL, so dass die Sicherheitsschlüsselwörter vor der nächsten Initialisierung von CICS in SIT, SYSIN oder PARM enthalten sind.

Modul:
DFHPADM

Zieladresse

Konsole

DFHPA1932	<i>applid</i> A PSDINT VALUE GREATER THAN ZERO WAS SPECIFIED WITH XRF=YES. PSDINT HAS BEEN RESET TO 0.
------------------	---

Erläuterung

Es wurde ein Konflikt mit Optionen festgestellt. Sie haben die Unterstützung für persistente Sitzungen angefordert, indem Sie einen Wert ungleich null für den Systeminitialisierungsparameter PSDINT angeben. Dieser Parameter wird verwendet, um das Verzögerungsintervall für persistente Sitzungen festzulegen. Sie haben jedoch auch XRF-Unterstützung angefordert, indem Sie XRF=YES angeben. Unterstützung für persistente Sitzungen und XRF schließen sich gegenseitig aus.

Systemaktion

Der Standardwert für den PSDINT-Wert ist 0. CICS versucht, die XRF-Unterstützung fortzusetzen.

Benutzeraktion

Bevor Sie CICS initialisieren, ändern Sie die Systeminitialisierungsparameter so, dass entweder PSDINT = 0 oder XRF=NO ist. Weitere Informationen finden Sie im [Konfigurieren](#).

Modul:
DFHPADM

Zieladresse

Konsole

DFHPA1934I	<i>applid</i> START TYPE CHANGED TO type.
-------------------	--

Erläuterung

Der in der SIT angegebene Starttyp wurde in die in der Nachricht angegebene Art geändert.

Systemaktion

Die Initialisierung wird mit dem neuen Starttyp fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHPAGP

Zieladresse

Konsole

DFHPA1935	<i>applid</i> keyword IS A SECURITY KEYWORD. THIS KEYWORD AND ALL SUBSEQUENT KEYWORDS ON THIS LINE ARE IGNORED.
------------------	--

Erläuterung

An der Konsole wurde eine SIT-Überschreibung eingegeben, die als Mitglied der Gruppe der Initialisierungsparameter des Sicherheitssystems betrachtet wird. Die Initialisierungsparameter des Sicherheitssystems können nicht an der Konsole eingegeben werden. CICS konnte die Überschreibungen nach dem Sicherheitsschlüsselwort nicht analysieren.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den *applid* des Benutzers, der in der SIT codiert ist. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid*-Werts DBDCCICS.

Systemaktion

CICS ignoriert die SIT-Sicherheitsüberschreibung und alle nachfolgenden Überschreibungen, die in dieser Zeile eingegeben wurden. Die Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Aktualisieren Sie die CICS-Eingabe-JCL, so dass die Sicherheitsschlüsselwörter vor der nächsten Initialisierung von CICS in SIT, SYSIN oder PARM enthalten sind.

Modul:
DFHPADM

Zieladresse

Konsole

DFHPA1936 ***applid A VALUE WAS SPECIFIED FOR GRNAME WITH XRF=YES. GRNAME HAS BEEN RESET TO BLANKS.***

Erläuterung

Es wurde ein Konflikt mit Optionen festgestellt. Sie haben eine generische Ressourcenunterstützung angefordert, indem Sie einen Wert für den Systeminitialisierungsparameter GRNAME angeben. Dieser Parameter wird verwendet, um CICS als generische VTAM-Ressource zu registrieren. Sie haben jedoch auch XRF-Unterstützung angefordert, indem Sie XRF=YES angeben. Generische Ressourcenunterstützung und XRF schließen sich gegenseitig aus.

Systemaktion

Der Wert für GRNAME wird auf Leerzeichen zurückgesetzt. CICS versucht, mit der XRF-Unterstützung fortzufahren, aber ohne generische Ressourcenunterstützung.

Benutzeraktion

Bevor Sie CICS initialisieren, ändern Sie die Systeminitialisierungsparameter so, dass entweder GRNAME nicht angegeben wird oder XRF=NO. Weitere Informationen finden Sie im [Konfigurieren](#).

Modul:
DFHPADM

Zieladresse

Konsole

DFHPA1937 ***applid GRNAME SPECIFIED WITH SPECIFIC AND GENERIC APPLIDS. THE GENERIC APPLID HAS BEEN SET EQUAL TO THE SPECIFIC.***

Erläuterung

Es wurde ein Konflikt mit Optionen festgestellt. Sie haben eine generische Ressourcenunterstützung angefordert, indem Sie einen Wert für den Systeminitialisierungsparameter GRNAME angeben. Dieser Parameter wird verwendet, um CICS als generische VTAM-Ressource zu registrieren. Sie haben jedoch auch andere Werte für die generischen und die spezifischen An-

wendungs-IDs angegeben. Die Unterstützung für generische Ressourcen erfordert, dass für den Parameter APPLID nur ein Wert angegeben wird.

Systemaktion

Die generische Anwendungs-ID (applid) wird auf den Wert des jeweiligen Werts gesetzt. CICS setzt die Verarbeitung fort und versucht, sich als eine generische VTAM-Ressource zu registrieren.

Benutzeraktion

Wenn Sie beabsichtigen haben, dass CICS als generische VTAM-Ressource registriert werden soll, führen Sie keine Aktion aus. Ist dies nicht der Fall, den Parameter GRNAME entfernen, bevor die nächste Initialisierung des Systems durchgeführt wurde.

Modul:
DFHPADM

Zieladresse

Konsole

DFHPA1938 ***applid GRNAME AND APPLID ARE THE SAME. GRNAME RESET TO BLANKS.***

Erläuterung

Es wurde ein Konflikt mit Optionen festgestellt. Sie haben eine generische Ressourcenunterstützung angefordert, indem Sie einen Wert für den Systeminitialisierungsparameter GRNAME angeben. Dieser Parameter wird verwendet, um CICS als generische VTAM-Ressource zu registrieren. Der für GRNAME angegebene Wert ist jedoch mit der CICS-Anwendungs-ID identisch. VTAM erfordert, dass sich der generische Ressourcenname von der CICS-Anwendungs-ID unterscheiden muss.

Systemaktion

Der generische Ressourcenname wird auf Leerzeichen gesetzt. CICS versucht nicht, sich als generische VTAM-Ressource zu registrieren.

Benutzeraktion

Wenn CICS als generische VTAM-Ressource registriert werden soll, geben Sie bei der nächsten Initialisierung des Systems den korrekten Wert für GRNAME an.

Modul:
DFHPADM

Zieladresse

Konsole

DFHPA1940 ***applid CSDINTEG=CONSISTENT AND CSDINTEG=REPEATABLE REQUIRE CSDRLS=YES. CSDINTEG HAS BEEN SET TO UNCOMMITTED.***

Erläuterung

Die Leseintegrität in der CICS-Systemdefinitionsdatei (CSD-Datei) wurde angefordert, indem entweder CSDINTEG=CONSISTENT oder CSDINTEG=REPEATABLE angegeben wird. Diese Leseintegritätsoptionen stehen jedoch nicht zur Verfügung, da die CSD definiert wurde, um sie im Nicht-RLS-Modus zu öffnen. Die Leseintegrität ist nur für Dateien verfügbar, die im RLS-Modus definiert sind.

Systemaktion

Der CICS-Start wird fortgesetzt. Der CSD wird ohne Leseintegrität gelesen.

Benutzeraktion

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um den Fehler zu beheben:

- Geben Sie CSDRLS=YES an, damit die CSD-Datei im RLS-Modus geöffnet werden kann.
- Entfernen Sie das Schlüsselwort CSDINTEG, wenn Sie die CSD-Datei nicht im RLS-Modus öffnen wollen.

Modul:
DFHPADM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHPA1941 ***applid VTAM=NO HAS BEEN SPECIFIED BUT NO UOWNETQL PARAMETER HAS BEEN SPECIFIED. A DEFAULT UOWNETQL WILL BE USED.***

Erläuterung

VTAM=NO wurde als Systeminitialisierungsparameter angegeben, aber der Systeminitialisierungsparameter "UOWNETQL" fehlt.

Auf einem Nicht-VTAM-System benötigt CICS den Parameter UOWNETQL, um einen standardmäßigen qualifizierten LUNAME zu erstellen, der an die Wiederherstellungsmanagerdomäne übergeben werden soll. Auf einem VTAM-System wird der Name bei OPEN ACB abgerufen. Der Wiederherstellungsmanager verwendet

den standardmäßigen qualifizierten LUNAME bei der Erstellung von UOW-IDs (UOW = Unit of Work).

Systemaktion

Wenn es sich um einen ersten Start handelt, setzt CICS die Verarbeitung unter Verwendung eines Dummy-Standardprogramms UOWNETQL von '9UN-KNOWN' fort. Dieser Dummy-UOWNETQL ist ungültig, da das erste Zeichen eine Zahl ist. UOWNETQL erhält diesen ungültigen Namen, um das Problem hervorzuheben.

Wenn es sich um einen Kaltstart, einen Warmstart oder einen Notfallstart handelt, wird der Name, der in der vorherigen Ausführung verwendet wurde, wiederhergestellt und verwendet.

Benutzeraktion

Geben Sie einen gültigen UOWNETQL-Systeminitialisierungsparameter an.

Modul:
DFHPADM

Zieladresse

Konsole

DFHPA1942 ***applid CSDRLS=YES BUT RLS=NO. CSDRLS=NO WILL BE USED.***

Erläuterung

Der Systeminitialisierungsparameter CSDRLS=YES wurde angegeben, aber RLS=YES wurde nicht angegeben. Dies bedeutet, dass bei der Initialisierung mit diesen Parametereinstellungen das Öffnen des CSD im RLS-Modus (RLS-Record Level Sharing) fehlschlagen würde, da RLS im System nicht verfügbar ist.

CICS erfordert, dass RLS, wenn Sie CSDRLS=YES angeben, durch Angabe von RLS=YES aktiviert werden muss.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung fort, erzwingt jedoch CSDRLS=NO.

Benutzeraktion

Wenn CSDRLS erforderlich ist, führen Sie CICS mit RLS=YES aus.

Modul:
DFHPADM

Zieladresse

Konsole

DFHPA1943 ***applid* START=COLD OR START=INITIAL MAY NOT BE SPECIFIED WITH OFFSITE=YES. CICS IS TERMINATED.**

Erläuterung

Die Systeminitialisierungsüberschreibung OFFSITE=YES wurde angegeben, aber START = COLD oder START = INITIAL wurde ebenfalls angegeben. OFFSITE=YES bedeutet, dass CICS im Offsite-Recovery-Modus erneut gestartet wird, aber die Wiederherstellung nach einem Kaltstart oder einem Anfangsstart nicht möglich ist, so dass diese Kombination von Systeminitialisierungsparametern nicht kompatibel ist.

Systemaktion

Die CICS-Initialisierung wird beendet.

Benutzeraktion

Sie sollten START = AUTO angeben, wenn CICS im Wiederherstellungsmodus OFFSITE erneut gestartet wird.

Wenn Sie einen Kaltstart oder einen Anfangsstart durchführen möchten und OFFSITE=YES in Fehler angegeben haben, ändern Sie entweder die OFFSITE-Überschreibung in NO oder entfernen Sie sie, und lassen Sie sie standardmäßig auf NO setzen.

Modul:
DFHPADM

Zieladresse

Konsole

DFHPA1944 ***applid* CSDRECOV=ALL CANNOT BE SPECIFIED WITHOUT A CSDFRLOG IF CSDRLS=NO. CICS IS TERMINATED.**

Erläuterung

Der Systeminitialisierungsparameter CSDRECOV=ALL wurde zusammen mit CSDRLS=NO angegeben, aber CSDFRLOG wurde entweder nicht angegeben oder wurde als NO angegeben.

Wenn auf die CSD-Datei im Nicht-RLS-Modus (CSDRLS = NO) zugegriffen werden soll und eine Vorwärtswiederherstellung angegeben wird (CSDRECOV = ALL), muss auch ein Protokoll für die Vorwärtswiederherstellung mit dem Systeminitialisierungsparameter CSDFRLOG angegeben werden.

Wenn auf die CSD im RLS-Modus (CSDRLS = YES) zugegriffen werden soll, werden die Wiederherstellungs-Attribute aus dem VSAM-Katalog abgerufen und

CSDRECOV und CSDFRLOG ignoriert. Aus diesem Grund wird die Prüfung für CSDFRLOG durchgeführt, wenn CSDRECOV=ALL bei CSDRLS=YES nicht ausgeführt wird.

Systemaktion

Die CICS-Initialisierung wird beendet.

Benutzeraktion

Sie sollten CSDFRLOG=*nn* angeben, wenn Sie CSDRECOV=ALL zusammen mit CSDRLS=NO angeben, wobei *nn* eine Zahl zwischen 1 und 99 ist.

Wenn Sie auf den CSD im Nicht-RLS-Modus zugreifen wollen, aber auch die Wiederherstellungs-Attribute für die CSD im VSAM-Katalog angeben möchten, werden die Systeminitialisierungsparameter für die CSD-Wiederherstellungs-Attribute nicht verwendet. Sie müssen jedoch immer noch über eine konsistente Gruppe dieser Parameter verfügen.

Modul:
DFHPADM

Zieladresse

Konsole

DFHPA1945 ***applid sitname* MUST BE LINKED WITH THE NORENT OPTION. CICS IS TERMINATED.**

Erläuterung

Die Systeminitialisierungstabelle *sitname* wurde mit der Option RENT verknüpft. Dies bedeutet, dass CICS keinen Schreibzugriff auf diese Option hat.

Systemaktion

Die CICS-Initialisierung wird beendet.

Benutzeraktion

Sie sollten die Systeminitialisierungstabelle mit der Option NORENT erneut verknüpfen.

Modul:
DFHPADM

Zieladresse

Konsole

DFHPA1946 ***APPLID* APPLID is already in use by another CICS in the sysplex. CICS is terminated.**

Erläuterung

Die in SIT oder SIT-Überschreibungen angegebene spezifische *applid* wird bereits von einem anderen CICS-System im Sysplex verwendet. Die spezifischen Anwendungs-IDs für verschiedene CICS-Systeme im Sysplex müssen eindeutig sein.

Systemaktion

Die CICS-Initialisierung wird beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass für jedes CICS-System im Sysplex eine eindeutige Anwendungs-ID (*applid*) bereitgestellt wird.

Modul:

DFHPADM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *APPLID*

Zieladresse

Konsole

DFHPA1947 *applid A PSDINT VALUE GREATER THAN ZERO WAS SPECIFIED WITH PSTYPE=NOPS. PSDINT HAS BEEN RESET TO 0.*

Erläuterung

Es wurde ein Konflikt festgestellt. PSTYPE=NOPS wurde während des CICS-Starts zusammen mit einem Wert ungleich null für PSDINT angegeben. PSTYPE=NOPS inaktiviert die Unterstützung für persistente VTAM-Sitzungen. Daher schließen sich ein PSDINT-Wert ungleich null und PSTYPE=NOPS gegenseitig aus.

Systemaktion

Der Standardwert für den PSDINT-Wert ist 0. CICS versucht, mit VTAM fortzufahren. Unterstützung für persistente Sitzungen inaktiviert.

Benutzeraktion

Bevor Sie CICS das nächste Mal initialisieren, ändern Sie die Systeminitialisierungsparameter so, dass entweder PSDINT = 0 oder PSTYPE=SNPS oder MNPS. Weitere Informationen finden Sie im [Konfigurieren](#).

Modul

DFHPADM

Zieladresse

Konsole

DFHPA1948 *applid MORE THAN FOUR PARAMETERS SPECIFIED FOR SIT OVERRIDE GRPLIST. ADDITIONAL PARAMETERS ARE IGNORED.*

Erläuterung

Der Systeminitialisierungsparameter GRPLIST wurde mit mehr als den zulässigen vier Parametern festgelegt und die Option PARMERR=ABEND SIT wurde nicht festgelegt.

Systemaktion

Die zusätzlichen Parameter werden ignoriert und die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Bevor Sie CICS initialisieren, ändern Sie die GRPLIST-Systeminitialisierungsparameter so, dass maximal vier Ressourcendefinitionsgruppen angegeben werden. Weitere Informationen finden Sie im [Konfigurieren](#).

Modul

DFHPADM

Zieladresse

Konsole

DFHPA1949 *applid CANCEL reply received. CICS is terminating*

Erläuterung

Es wurde eine CANCEL-Antwort empfangen.

Systemaktion

CICS wird beendet.

Benutzeraktion

Lesen Sie die vorherigen Nachrichten, um festzustellen, welche Aktion ausgeführt werden soll.

Modul:
DFHPAGP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHPA1950I *applid* READING FEATURE TOGGLE FILE: *filename*

Erläuterung

Es wird versucht, die angegebene Funktionsumschaltdatei zu lesen.

Systemaktion

Der CICS-Start wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHPAFT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *filename*

Zieladresse

Konsole

DFHPA1951I *applid* FEATURE TOGGLE FILE
 COULD NOT BE FOUND: *path*

Erläuterung

Eine Funktionsumschaltdatei konnte im angegebenen Pfad nicht gefunden werden. Die CICS-Initialisierung wird fortgesetzt.

Systemaktion

Der CICS-Start wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Als Minimum muss eine leere Datei "featuretoggle.properties" im Verzeichnis mit den richtigen Berechtigungen erstellt werden, damit sie geöffnet werden kann. Wenn Feature-Features erforderlich sind, fügen Sie die Funktion der erforderlichen Datei hinzu.

Modul:
DFHPAFT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *path*

Zieladresse

Konsole

DFHPA1952 W *applid* THE FEATURE TOGGLE FILE
 COULD NOT BE OPENED.

Erläuterung

Es wurde eine Funktionsumschaltdatei gefunden, die jedoch nicht geöffnet werden konnte.

Systemaktion

Der CICS-Start wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass sich eine Feature-Umschaltdatei an der richtigen Position befindet und dass die richtigen Berechtigungen vorhanden sind, damit sie geöffnet werden können.

Modul:
DFHPAFT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHPA1953 W *applid* THE FEATURE TOGGLE FILE
 COULD NOT BE READ.

Erläuterung

Eine Funktionsumschaltdatei wurde geöffnet, konnte aber nicht gelesen werden.

Systemaktion

Der CICS-Start wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die richtigen Berechtigungen vorhanden sind, um die Feature-Umschaltdatei zu lesen.

Modul:
DFHPAFT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHPA1954 W *applid* **THE FEATURE TOGGLE FILE IS INCORRECTLY FORMATTED.**

Erläuterung

Die Funktionsumschaltdatei enthält keine Liste gültiger Name/Wert-Paare.

Systemaktion

Der CICS-Start wird fortgesetzt. Es werden keine in der Feature-Umschaltdatei angegebenen Feature-Umschalter angewendet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Inhalt der Feature-Umschaltdatei.

Vor dem Fehler gepasste Umschaltungen werden in den vorhergehenden Nachrichten DFHPA1956I angezeigt.

Nach dem Fehler gepasste Umschaltungen werden ignoriert.

Modul:
DFHPAFT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHPA1955 W *applid* **INSUFFICIENT STORAGE TO PROCESS FEATURE TOGGLES.**

Erläuterung

Die Feature-Umschaltdatei konnte nicht verarbeitet werden, da nicht genügend Speicher verfügbar war.

Systemaktion

Der CICS-Start wird fortgesetzt. Es werden keine in der Feature-Umschaltdatei angegebenen Feature-Umschalter angewendet.

Benutzeraktion

Wenn die Feature-Umschalter erforderlich sind, erhöhen Sie die Menge oberhalb des für die Region verfügbaren Above-the-bar-Speichers.

Modul:
DFHPAFT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHPA1956I *applid text*

Erläuterung

Diese Nachricht wird während der CICS-Initialisierung angezeigt, um die in dieser Region verwendeten Features zu zeigen.

Systemaktion

Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Wenn die Nachricht nicht lesbare Ausgabe enthält, stellen Sie sicher, dass der Inhalt der Feature-Umschaltdatei auf UNIX System Services in der EBCDIC-Dateicodierung gespeichert wird.

Wenn Umschalten eine finalize-Anweisung vorausgeht, wird dies in dieser Nachricht nicht angezeigt.

Kommentaranweisungen werden nicht angezeigt.

Modul:
DFHPAFT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

2. *text*

Zieladresse

Konsole

DFHPA1957 W *applid* **FEATURE TOGGLE NOT APPLIED. IT HAS BEEN FINALIZED:**
text

Erläuterung

Diese Nachricht wird während der CICS-Initialisierung angezeigt, um anzuzeigen, dass ein Funktionsschalter nicht angewendet wurde, da er in einer anderen Umschaltdatei abgeschlossen wurde.

Systemaktion

Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHPAFT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *text*

Zieladresse

Konsole

DFHPA1958I *applid* FILE DOES NOT CONTAIN
FEATURE TOGGLES.

Erläuterung

Die in der Nachricht DFHPA1950 angegebene Datei ist entweder leer oder enthält keine Funktionsmerktoken.

Nachrichten mit dem Präfix DFHPCnnnn

DFHPC0401 *applid* Abend *abcode* issued by *yyy*
task.

Erläuterung

Eine CICS-Task wurde mit dem CICS-Transaktionsabbruchcode *abcode* abnormal beendet. *yyy* gibt die Task an, z. B. TCP (Terminalsteuerung).

Für eine Systemtask wurde eine abnormale Beendigung einer Task angefordert. CICS wird mit einem Systemspeicherauszug abnormal beendet.

Systemaktion

CICS wird mit einem Speicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie in der Beschreibung der abnormalen Beendigung *abcode*.

Modul:

DFHABAB

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *abcode*
3. *yyy*

Zieladresse

Konsole

Systemaktion

Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Wenn die Funktion aktiviert ist, fügen Sie sie der angegebenen Datei hinzu. Wenn die Funktion nicht erforderlich ist, müssen keine Maßnahmen ergriffen werden.

Modul:

DFHPAFT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHPC0402 *APPLID* Error with kernel error
code *errorcode* has occurred while
processing transactionabend *abc-*
ode in transaction *transid*

Erläuterung

Bei der Verarbeitung einer abnormalen Beendigung trat ein Programmfehler, eine abnormale Beendigung, eine Schleife oder eine zweite abnormale Beendigung auf, während CICS die abnormale Beendigung der Transaktion nicht beenden kann.

Systemaktion

Die CICS-Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion

Dies ist ein schwerwiegender Fehler in der internen CICS-Verarbeitung. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHABAB

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *APPLID*
2. *errorcode*
3. *abcode*

4. *tranid*

Zieladresse

Konsole

DFHPC0405 ***applid Abend abcode2 has been issued while processing abend abcode1 for the same task, transaction tranid.***

Erläuterung

Die Transaktion *tranid* wurde mit dem Code für abnormale Beendigung *abcode1* abnormal beendet. Während CICS die Transaktion *tranid* gesichert hat, ist eine weitere abnormale Beendigung (nämlich *abcode2*) aufgetreten. CICS konnte die ursprüngliche abnormale Beendigung *abcode* nicht ordnungsgemäß verarbeiten.

Systemaktion

CICS wird mit einem Speicherauszug beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, warum die abnormale Beendigung *abcode1* aufgetreten ist. Dies kann auf einen Fehler in der CICS-Abbruchbehandlung zurückzuführen sein.

Modul:

DFHABAB

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *abcode2*
3. *abcode1*
4. *tranid*

Zieladresse

Konsole

DFHPC0408 ***applid Abend abcode has been issued during post commit processing, transaction tranid.***

Erläuterung

Bei der Post-Commit-Verarbeitung für die Transaktion *tranid* hat die Transaktion abnormale Beendigung *abcode* Eine abnormale Beendigung während der Verarbeitung nach dem Commit der Transaktion impliziert, dass ein Ressourcenmanager nicht ordnungsgemäß synchronisiert werden kann und somit die Datenintegrität gefährdet ist.

Systemaktion

CICS wird mit einem Systemspeicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie in der Beschreibung der abnormalen Beendigung *abcode*.

Modul:

DFHABAB

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *abcode*
3. *tranid*

Zieladresse

Konsole

DFHPC0409 ***applid Abends abcode2 and abcode3 have been issued while processing abend abcode1 for the same task, transaction tranid.***

Erläuterung

Eine Task wurde mit dem Code für abnormale Beendigung *abcode1* abnormal beendet. Bei der Verarbeitung dieser abnormalen Beendigung wurde die Task zweimal mehr (im CICS-Code) mit abnormalen Beendigungen *abcode2* und *abcode3* in dieser Reihenfolge beendet. Hierbei kann es sich um eine permanente Abbruchschleife handeln.

Systemaktion

CICS wird mit einem Systemspeicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie in der Beschreibung der abnormalen Beendigung *abcode1*. Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#) .

Modul:

DFHABAB

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *abcode2*
3. *abcode3*

4. *abcode1*

5. *tranid*

Zieladresse

Konsole

Nachrichten mit dem Präfix DFHPDnnnn

DFHPD0101 **Pointer to xxxxxxxx at offset X'offset' is invalid.**

Erläuterung

Ein Zeiger auf einen Block vom Typ xxxxxxxx, dessen Adresse sich an der relativen Position *offset* in dem gerade formatierten Block befindet, ist ungültig.

Systemaktion

Die Speicherauszugformatierung wird fortgesetzt, nachdem alle von dem Fehler betroffenen Abschnitte übersprungen wurden.

Benutzeraktion

Entweder wurde der Zeiger auf den erforderlichen Bereich beschädigt, der Zeiger wurde nicht initialisiert, oder die Adresse war gültig, aber der Bereich war nicht im Speicherauszug vorhanden. Wenn der Bereich für die Diagnose des Problems von wesentlicher Bedeutung ist, muss im letzteren Fall ein neuer Speicherauszug, der den fehlenden Bereich enthält, abgerufen werden.

Es ist möglich, dass der Speicher im Speicherauszug vorhanden ist, und der Zeiger wurde mit seiner Adresse initialisiert, aber der Speicher wurde nicht von CICS-Code referenziert. Sie können dies überprüfen, indem Sie den Speicher in dem Speicherauszug an dieser Adresse durchsuchen.

Modul:

DFHDUFFT, DFHDUFUT, DFHXRDUF

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPD0102 **Pointer to xxxxxxxx at offset X'offset' is zero.**

Erläuterung

Ein Zeiger auf einen Block vom Typ xxxxxxxx, dessen Adresse sich an der relativen Position *offset* in dem gerade formatierten Block befindet, ist null.

Systemaktion

Die Speicherauszugformatierung wird fortgesetzt, nachdem alle von dem Fehler betroffenen Abschnitte übersprungen wurden.

Benutzeraktion

Der Bereich wurde möglicherweise beschädigt oder wurde nicht korrekt konfiguriert. Es ist auch möglich, dass der Nullwert gültig ist. Dies hängt von den Umständen oder der Ablaufsteuerung der Speicherauszugserfassung ab; z. B. ist ein Nullwert gültig, bevor der Block initialisiert wird.

Modul:

DFHDUFFT, DFHDUFUT, DFHXRDUF

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPD0103 **xxxxxxx address X'address' is invalid.**

Erläuterung

Die Adresse *address* eines Blocks des Typs xxxxxxxx ist ungültig.

Systemaktion

Die Speicherauszugformatierung wird fortgesetzt, nachdem alle von dem Fehler betroffenen Abschnitte übersprungen wurden.

Benutzeraktion

Entweder wurde der Zeiger auf den erforderlichen Bereich beschädigt, der Zeiger wurde nicht initialisiert, oder die Adresse war gültig, aber der Bereich war nicht im Speicherauszug vorhanden. Wenn der Bereich für die Diagnose des Problems von wesentlicher Bedeutung ist, muss im letzteren Fall ein neuer Speicherauszug, der den fehlenden Bereich enthält, abgerufen werden.

Modul:

DFHDUFFT, DFHDUFUT, DFHXRDUF

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPD0104 **Address of xxxxxxxx is zero.**

Erläuterung

Die Adresse eines Blocks des Typs xxxxxxxx ist null.

Systemaktion

Die Speicherauszugformatierung wird fortgesetzt, nachdem alle von dem Fehler betroffenen Abschnitte übersprungen wurden.

Benutzeraktion

Der Bereich wurde möglicherweise beschädigt oder wurde nicht korrekt konfiguriert. Es ist auch möglich, dass der Nullwert gültig ist. Dies hängt von den Umständen oder der Ablaufsteuerung der Speicherauszugserfassung ab; z. B. ist ein Nullwert gültig, bevor der Block initialisiert wird.

Modul:

DFHDUFFT, DFHDUFUT, DFHXRDUF

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPD0105	A loop has been detected. xxxxxxx at address X'address' already encountered.
------------------	---

Erläuterung

Das Formatierungsprogramm vermeidet Schleifen, die sich aus beschädigten Steuerblockketten ergeben, indem er auf doppelte Adressen überprüft. Der Block xxxxxxxx an der Adresse *address* wurde bereits gefunden und kann bereits formatiert worden sein.

Systemaktion

Die Speicherauszugformatierung wird fortgesetzt, nachdem alle von dem Fehler betroffenen Abschnitte übersprungen wurden.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Kettenfelder in Steuerblöcken des selben Typs, die bereits verarbeitet wurden. Andernfalls kann das Problem durch die Ablaufsteuerung der Speicherauszugserfassung verursacht werden, wenn dies zum Beispiel vor der Initialisierung des Blocks geschieht.

Modul:

DFHDUFFT, DFHDUFUT

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPD0106	An error has occurred while formatting xxxxxxxx.
------------------	---

Erläuterung

Bei der Formatierung eines Blocks vom Typ xxxxxxxx ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion

Die Speicherauszugformatierung wird fortgesetzt, nachdem alle von dem Fehler betroffenen Abschnitte übersprungen wurden.

Benutzeraktion

Wenn keine Daten für den Block formatiert wurden, war die Blockadresse wahrscheinlich ungültig. In diesem Fall wird die Nachricht DFHPD0101 angezeigt.

Wenn ein Teil des Blocks erfolgreich formatiert wurde, ist es möglich, dass die Länge des Steuerblocks falsch ist. Möglicherweise wurde die Länge überschrieben, die einen Hinweis auf das Problem liefern kann.

Modul:

DFHDUFUT, DFHDUFFT

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPD0107	Eyecatcher for xxxxxxxx at X'address' is invalid.
------------------	--

Erläuterung

Das Feld 'eyecatcher' eines Steuerblocks vom Typ xxxxxxxx an der Adresse *address* hat einen falschen Wert.

Systemaktion

Die Speicherauszugformatierung wird fortgesetzt, nachdem alle von dem Fehler betroffenen Abschnitte übersprungen wurden.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, warum der Blickfang überschrieben wurde oder warum der Steuerblock nicht ordnungsgemäß konfiguriert wurde. Weitere Informationen zum Beheben von Speicherüberschreibungsproblemen finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).

Modul:

DFHDUFFT, DFHDUFUT

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPD0108	Unable to start browse of xxxxxxx.
------------------	---

Erläuterung

Beim Versuch, das Durchsuchen einer Tabelle des Typs xxxxxxxx zu starten, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion

Die Speicherauszugformatierung wird fortgesetzt, nachdem alle von dem Fehler betroffenen Abschnitte übersprungen wurden.

Benutzeraktion

Dieser Fehler kann darauf zurückzuführen sein, dass die TMP-Steuerblöcke (TMP = Table Manager Program) ungültig sind. Überprüfen Sie die TMP-Steuerblöcke für die Tabelle in Frage.

Modul:

DFHDUFUT

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPD0109	Unable to get next entry in xxxxxxxx table.
------------------	--

Erläuterung

Beim Versuch, auf den nächsten Eintrag in einer Tabelle des Typs xxxxxxxx zuzugreifen, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion

Die Speicherauszugformatierung wird fortgesetzt, nachdem alle von dem Fehler betroffenen Abschnitte übersprungen wurden.

Benutzeraktion

Dieser Fehler kann darauf zurückzuführen sein, dass die TMP-Steuerblöcke (TMP = Table Manager Program) ungültig sind. Überprüfen Sie die TMP-Steuerblöcke für die Tabelle in Frage.

Modul:

DFHDUFUT

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPD0110	Unable to access data for xxxxxxxx
------------------	---

Erläuterung

Die Serviceroutine ADPLMEMA des Interactive Problem Control System (IPCS) konnte die angeforderten Daten für den Steuerblock xxxxxxxx im Speicherauszug nicht finden.

Systemaktion

Die Speicherauszugformatierung wird fortgesetzt, nachdem alle Abschnitte übersprungen wurden, auf die sich der Mangel an Daten auswirkt.

Benutzeraktion

Entweder wurde der Zeiger auf den erforderlichen Bereich beschädigt, was an sich möglicherweise ein Hinweis auf das Problem ist, oder die Adresse war gültig, aber der Bereich war nicht im Speicherauszug vorhanden. In letzterem Fall, wenn der Bereich für die Diagnose des Problems wesentlich ist, erhalten Sie einen neuen Speicherauszug, der den fehlenden Bereich enthält.

Modul:

DFHPDX1

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPD0111	Pointer to xxxxxxxx at offset X'offset' is zero.
------------------	---

Erläuterung

Ein Zeiger auf einen Block vom Typ xxxxxxxx, dessen Adresse sich an der relativen Position *offset* in dem gerade formatierten Block befindet, ist null.

Systemaktion

Die Speicherauszugformatierung wird fortgesetzt, nachdem alle von dem Nullzeiger betroffenen Abschnitte übersprungen wurden.

Benutzeraktion

Die Nachricht ist informativ und gibt an, dass der Bereich zu dem Zeitpunkt, zu dem der Speicherauszug erstellt wurde, Null war.

Modul:

DFHDUFFT, DFHDUFUT, DFHXRDUF

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPD0112I	Address of xxxxxxxx is zero.
-------------------	-------------------------------------

Erläuterung

Die Adresse eines Blocks des Typs xxxxxxxx ist null.

Systemaktion

Die Speicherauszugformatierung wird fortgesetzt, nachdem alle von dem Block betroffenen Abschnitte übersprungen wurden.

Benutzeraktion

Die Nachricht ist informativ und gibt an, dass der Bereich zu dem Zeitpunkt, zu dem der Speicherauszug erstellt wurde, keine Adresse enthielt.

Modul:

DFHDUFFT, DFHDUFUT, DFHXRDUF

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPD0113	This block has already been processed.
------------------	---

Erläuterung

Der Block, dessen Überschriftenzeile gerade gedruckt wurde, wurde in diesem Abschnitt des Speicherauszugs bereits formatiert.

Systemaktion

Der Block wird erneut formatiert, dann werden alle Abschnitte übersprungen, die von der wahrscheinlichen Steuerblockkettenschleife betroffen sein können.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Kettenfelder in den bisher verarbeiteten Steuerblöcken. Dies kann einen Hinweis auf das Problem liefern.

Modul:

DFHPD730

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPD0114	Invalid keyword <i>keyword</i>
------------------	---------------------------------------

Erläuterung

Das Schlüsselwort *keyword* ist für das Verb cics730 nicht gültig.

Systemaktion

Das Schlüsselwort wird ignoriert.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie das Schlüsselwort und wiederholen Sie die Operation.

Modul:

DFHPDKW

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPD0115	CICS job not found during ASCB scan.
------------------	---

Erläuterung

Das Formatierungsprogramm für Speicherauszüge hat den Speicherauszug nach CICS-Jobs durchsucht, die das angegebene JOB-Kriterium erfüllen (falls vorhanden), aber keine gefunden haben.

Systemaktion

Es gibt nur ein schwer wiegender Fehler, wenn auf diese Nachricht die Nachricht DFHPD0120 folgt.

Benutzeraktion

Wenn dies ein schwerwiegender Fehler ist, stellen Sie sicher, dass der Speicherauszug korrekt ist, dass das Schlüsselwort JOB korrekt angegeben ist und dass der Speicherauszug die erforderlichen MVS- und CICS-Datenbereiche enthält.

Modul:

DFHPDX1

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPD0116	Cannot access the AFCB.
------------------	--------------------------------

Erläuterung

Das Formatierungsprogramm konnte auf die Daten für den AFCB nicht zugreifen.

Systemaktion

Es wird keine Formatierung durchgeführt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Speicherauszug korrekt ist, und dass der Speicherauszug die erforderlichen MVS-Datenbereiche enthält.

Modul:

DFHPDX1

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPD0117 **An error has occurred while formatting xxxxxxxx.**

Erläuterung

Bei der Formatierung eines Blocks vom Typ xxxxxxxx ist ein Fehler aufgetreten.

Entweder hat der Benutzer eine GETMAIN-Operation für den Speicher ausgeführt, aber der Speicher wurde nicht referenziert. Im Speicherauszug ist möglicherweise ein nicht referenzierte Speicher vorhanden.

Oder die Blockadresse ist ungültig.

Oder die Länge des Steuerblocks ist falsch.

Systemaktion

Die Speicherauszugformatierung wird fortgesetzt, nachdem alle von dem Fehler betroffenen Abschnitte übersprungen wurden.

Benutzeraktion

Wenn keine Daten für den Block formatiert wurden, wurde entweder der Speicher nicht referenziert, oder die Blockadresse war ungültig. Wenn die Blockadresse ungültig ist, lesen Sie die Nachricht DFHPD0101.

Wenn ein Teil des Blocks erfolgreich formatiert wurde, ist es möglich, dass die Länge des Steuerblocks falsch ist. Möglicherweise wurde die Länge überschrieben, die einen Hinweis auf das Problem liefern kann.

Modul:

DFHDUFFT, DFHDUFUT

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPD0118 **Invalid argument for JOB=, CUR-RENT assumed**

Erläuterung

Das Argument für den Operanden JOB des Verbs cics730 ist ungültig.

Systemaktion

Das Schlüsselwort wird ignoriert.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie das ungültige Argument und wiederholen Sie den Versuch.

Modul:

DFHPDKW

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPD0119 **Duplicate keyword *keyword* found. Value *value* accepted**

Erläuterung

Das cics730-Schlüsselwort *keyword* wurde bereits gefunden.

Systemaktion

Der in der Nachricht angegebene Wert *value* überschreibt jeden Wert, der zuvor für das Schlüsselwort *keyword* angegeben wurde. Die Verarbeitung wird mit dem neuen Wert *value* fortgesetzt.

Benutzeraktion

Entfernen Sie das im cics730-Verb angegebene doppelte Schlüsselwort.

Modul:

DFHPDKW

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPD0120 **CICS IPCS exit is terminating.**

Erläuterung

Der CICS-Exit wird beendet.

Systemaktion

Der Exit kehrt zum interaktiven Fehlerkontrollsystem (Interactive Problem Control System, IPCS) zurück, ohne die angeforderte Funktion auszuführen. Eine vorangegangene Nachricht gibt den Grund dafür an.

Benutzeraktion

Informationen dazu, welche Aktion erforderlich ist, finden Sie in der Nachricht, die unmittelbar vor dieser Nachricht in dem Speicherauszug steht.

Modul:

DFHPDX1

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPD0121I **Formatting control blocks for job *jobname***

Erläuterung

Hier wird der Jobname für das CICS-System angezeigt, aus dem der Speicherauszug erstellt wurde.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHPDX1

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPD0122I **End of dump for job *jobname***

Erläuterung

Dadurch wird das Ende der Ausgabe des CICS-Exit für Druckspeicherauszüge markiert.

Systemaktion

Keine. Der Formatierungsjob wurde gerade abgeschlossen.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHPDX1

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPD0123 **A program check has occurred while processing keyword *keyword***

Erläuterung

Bei der Verarbeitung des in der Nachricht angegebenen Schlüsselworts ist ein Programmfehler aufgetreten.

Systemaktion

Die Speicherauszugformatierung wird fortgesetzt, nachdem alle von dem Fehler betroffenen Abschnitte übersprungen wurden.

Beachten Sie, dass die maximal mögliche Anzahl von Vorkommen dieser Nachricht fünf ist. Wenn eine sechste Programmprüfung durchgeführt wird, wird das Formatierungsprogramm für Speicherauszüge mit einem DFHPD720-Code abnormal beendet.

Benutzeraktion

Diese Nachricht sollte von einem Speicherauszug begleitet werden, aber wenn kein Speicherauszug erstellt wird, führen Sie den Job mit der Datei // DFHSNAP DD SYSOUT = A, die im Jobstrom der JCL enthalten ist, erneut aus.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHPDX1

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPD0124 **Storage violation detected at *X'address'*. Leading SAA is invalid.**

Erläuterung

Der Speicher-Accounting-Bereich (Storage Accounting Area, SAA) in den ersten acht Byte des Benutzerspeicherelements an der Adresse *X'address'* wurde als ungültig festgestellt. Das abschließende SAA ist jedoch gültig.

Systemaktion

Die Speicherauszugformatierung wird fortgesetzt, nachdem alle von dem Fehler betroffenen Abschnitte übersprungen wurden.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, warum der Speicher überschrieben wurde oder nicht ordnungsgemäß konfiguriert wurde. Weitere Informationen zum Beheben von Speicherüberschreibungsproblemen finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).

Modul:

DFHDUFUT

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPD0125 **Storage violation detected at *X'address'*. Trailing SAA is invalid.**

Erläuterung

Der Speicher-Accounting-Bereich (Storage Accounting Area, SAA) in den ersten acht Byte des Benutzerspeicherelements an der Adresse *X'address'* wurde als ungültig festgestellt. Das führende SAA ist jedoch gültig.

Systemaktion

Die Speicherauszugformatierung wird fortgesetzt, nachdem alle von dem Fehler betroffenen Abschnitte übersprungen wurden.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, warum der Speicher überschrieben wurde oder nicht ordnungsgemäß konfiguriert wurde. Weitere Informationen zum Beheben von Speicherüberschreibungsproblemen finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).

Modul:

DFHDUFUT

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPD0126	Storage violation detected at X'address'. Leading and trailing SAAs are invalid.
------------------	---

Erläuterung

Die Speicherabrechnungsbereiche (Storage Accounting Areas, SAAs) im ersten und letzten acht Byte des Benutzerspeicherelements an der Adresse X'address' sind ungültig.

Systemaktion

Die Speicherauszugformatierung wird fortgesetzt, nachdem alle von dem Fehler betroffenen Abschnitte übersprungen wurden.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, warum der Speicher überschrieben wurde oder nicht ordnungsgemäß konfiguriert wurde. Weitere Informationen zum Beheben von Speicherüberschreibungsproblemen finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).

Modul:

DFHDUFUT

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPD0127	Storage violation detected at X'address'. Leading and trailing SAAs differ.
------------------	--

Erläuterung

Obwohl die Speicherabrechnungsbereiche (SAAs) in den ersten und letzten acht Byte des Benutzerspei-

cherelements an der Adresse X'address' gültig sind, stimmen sie nicht überein.

Systemaktion

Die Speicherauszugformatierung wird fortgesetzt, nachdem alle von dem Fehler betroffenen Abschnitte übersprungen wurden.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, warum der Speicher überschrieben wurde oder nicht ordnungsgemäß konfiguriert wurde. Weitere Informationen zum Beheben von Speicherüberschreibungsproblemen finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).

Modul:

DFHDUFUT

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPD0128	Invalid data length X'length' specified for address X'address'.
------------------	--

Erläuterung

Das Offlinedienstprogramm DFHPD730 hat bei der Formatierung eines Systemspeicherauszugs eine Anforderung für einen Datenblock mit der ungültigen Länge X'length' festgestellt.

Systemaktion

Die Speicherauszugformatierung wird in der Regel fortgesetzt, nachdem alle von diesem Fehler betroffenen Abschnitte übersprungen wurden.

Benutzeraktion

Diese Nachricht weist auf einen wahrscheinlichen Fehler im CICS-Code hin. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHDUFUT, DFHDUFFT

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPD0129	CICS Domain Anchor Blocks not found for AFCB. Scan will continue.
------------------	--

Erläuterung

Das Formatierungsprogramm für Speicherauszüge hat versucht, einen CICS-Speicherauszug in einer TCB-Kette zu finden, aber er ist fehlgeschlagen. Der Scan wird fortgesetzt. Dies liegt daran, dass DFHPD730 die Adressen der CICS-Domänenankerblöcke im globalen Kernel-Speicher nicht finden konnte. Mögliche Ursachen hierfür sind:

- Der falsche TCB wird in der TCB-Kette gescannt. Der Scan wird fortgesetzt.
- Der globale Kernel-Speicher, der überschrieben oder freigegeben wird.
- Der Speicherauszug wird in der CICS-Initialisierung so früh ausgeführt, dass der globale Kernel-Speicher noch nicht konfiguriert wurde.

Systemaktion

Es gibt nur ein schwer wiegender Fehler, wenn auf diese Nachricht die Nachricht DFHPD0120 folgt.

Benutzeraktion

Wenn dies ein schwerwiegender Fehler ist. Versuchen Sie, den ursprünglichen Fehler erneut zu erstellen, und erstellen Sie einen gültigen Systemspeicherauszug, gegen den das Formatierungsprogramm für Speicherauszüge erneut ausgeführt werden kann.

Tritt das Problem erneut auf, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Sammeln Sie die Ausgabe sysprint aus dem Formatierungsprogramm für Speicherauszüge, und notieren Sie alle relevanten Nachrichten. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHPDX1

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPD0130	Keyword <i>keyword1</i> is no longer valid. Replace with keyword <i>keyword2</i>
------------------	---

Erläuterung

In CICS TS 5.6 wurde das Schlüsselwort *keyword1* durch *keyword2* für das Verb cics730 ersetzt.

Zum Beispiel wurde das Schlüsselwort PCP durch PG ersetzt.

Systemaktion

Das Schlüsselwort *keyword1* wird ignoriert.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie das Schlüsselwort und wiederholen Sie die Operation.

Modul:
DFHPDKW

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPD0131	CICS job <i>jobname</i> is for CICS version <i>version1</i>. CICS IPCS exit is for CICS version <i>version2</i>.
------------------	---

Erläuterung

Der CICS-Job *jobname*, der vom Formatierungsprogramm für Speicherauszüge verarbeitet wurde, wurde unter der CICS-Version *version1* ausgeführt, aber das Speicherauszugsformatierungsprogramm war das mit der CICS-Version *version2* verteilte Programm.

Systemaktion

Die Speicherauszugsformatierung wird für den CICS-Job fortgesetzt.

Benutzeraktion

Wenn Sie MRO-Steuerblöcke nicht formatieren, wiederholen Sie die Speicherauszugsformatierung für den CICS-Job mit dem Formatierungsprogramm für Speicherauszüge für CICS Version *version1*.

Modul:
DFHPDX1

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPD0133	Specified task not found.
------------------	----------------------------------

Erläuterung

Es wurde keine Transaktion für die Task-ID gefunden, die im Schlüsselwortparameter taskid angegeben ist.

Systemaktion

Die Speicherauszugsformatierung wird fortgesetzt, nachdem alle von dem Fehler betroffenen Abschnitte übersprungen wurden.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die ungültige Task-ID und wiederholen Sie die Operation.

Modul:

DFHPD730

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPD0134 **Link to module CEEERRIP has failed.**

Erläuterung

Beim Formatieren von Speicherauszugsdaten wurde versucht, eine Verbindung zum IPCS-Verbexit-Programm CEEERRIP für die Sprachumgebung zu erstellen. Der Link ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Die Speicherauszugsformatierung wird fortgesetzt, nachdem alle von dem Fehler betroffenen Abschnitte übersprungen wurden.

Benutzeraktion

CEEERRIP wird in SYS1.MIGLIB bereitgestellt. Stellen Sie sicher, dass SYS1.MIGLIB in der Verkettung für die MVS-Linkliste oder den Link-LPA enthalten ist.

Modul:

DFHPD730

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPD0135 **Program check occurred with CEEERRIP in control.**

Erläuterung

Beim Formatieren von Speicherauszugsdaten ist ein Programmfehler im Verbexit-Modul CEEERRIP der Language Environment IPCS aufgetreten.

Systemaktion

Die Speicherauszugsformatierung wird fortgesetzt, nachdem alle von dem Fehler betroffenen Abschnitte übersprungen wurden.

Nachrichten mit dem Präfix DFHPGnnnn

DFHPG0001 ***applid* An abend (code *aaa/bbbb*) has occurred at offset *X'offset'* in module *modname*.**

Erläuterung

Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass im CICS-Code ein

Benutzeraktion

Diese Nachricht sollte von einem Speicherauszug begleitet werden. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHPD730

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPD0136 **An error occurred creating the Error Message Index. The list of pages containing severity messages is incomplete.**

Erläuterung

Beim Formatieren von Speicherauszugsdaten wurde die Liste der Seiten, die Nachrichten enthalten, beschädigt.

Systemaktion

Die Speicherauszugsformatierung wird fortgesetzt und listet alle bekannten Seitenzahlen auf, die nicht beschädigt wurden.

Benutzeraktion

Sehen Sie sich die Ausgabe des Speicherauszugs an, um die einzelnen Nachrichten anzuzeigen.

Modul:

DFHPD730

Zieladresse

SYSPRINT

Fehler aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit

drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, im entsprechenden MVS-Code-Handbuch, das in der Buchliste in der Vorderseite dieses Handbuchs aufgeführt ist.

Als Nächstes müssen Sie den alphanumerischen CICS-Code in diesem Handbuch nachsehen. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um eine Ablauffehler handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu Benutzerantworten geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie beschließen, die Ausführung fortzusetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems zu verwenden.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausführen können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHPGAI, DFHPGAQ, DFHPGDD, DFHPGDM, DFHPGEX, DFHPGHM, DFHPGIS, DFHPGLD, DFHPGLK,

DFHPGLU, DFHPGPG, DFHPGRP, DFHPGST, DFHPGXM.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHPG0002	<i>applid A severe error (code X'code') has occurred in module modname.</i>
------------------	--

Erläuterung

Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler festgestellt wurde.

Systemaktion

In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *X'code'* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet. Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHPGAI, DFHPGAQ, DFHPGDD, DFHPGDM, DFHPGEX, DFHPGHM, DFHPGIS, DFHPGLD, DFHPGLK, DFHPGLU, DFHPGPG, DFHPGRP, DFHPGST, DFHPGXM.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHPG0004	<i>applid A possible loop has been detected at offset X'offset' in module modname.</i>
------------------	---

Erläuterung

Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche Schleife im Modul *modname* an der relativen Position *X'offset'* festgestellt. Dies ist die relative Position der Instruktion, die zum Zeitpunkt der Fehlerfestsetzung ausgeführt wurde.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungsbeitrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS nicht beendet wurde, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob das Problem ernst genug ist, um CICS zu beenden.

Da einige CICS-Funktionen viel Prozessorzeit verwenden können, wurde diese Nachricht möglicherweise durch eine Funktion mit langer Laufzeit verursacht. Es kann hier also kein Fehler geben. Normalerweise beendet CICS eine CICS-Funktion, die das von Ihnen in der SIT angegebene Zeitintervall für die Ausführungszeit überschreitet (dies ist der ICVR, der in Millisekunden gemessen wird). Dies bedeutet, dass das Modul *modname* in der Nachricht beendet wird und CICS fortgesetzt wird.

Wenn Sie ICVR= 0 in der SIT deklariert haben und das Modul *modname* in eine Schleife gegangen ist, müssen Sie CICS beenden, um die runaway-Funktion beenden zu können.

Wenn CICS das Modul *modname* beendet hat und Sie der Meinung sind, dass es sich nicht um eine Runaway-Instanz handelt, sollten Sie das ICVR-Zeitintervall in der SIT erhöhen. Sie müssen CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt nach unten bringen, um dies dauerhaft zu tun. Sie können das ICVR-Zeitintervall jedoch vorübergehend online mit der Transaktion CEMT ändern.

Wenn Sie die ICVR-Zeit erhöhen, wird das Problem nicht gelöst, Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHPGAI, DFHPGAQ, DFHPGDD, DFHPGDM, DFHPGEX, DFHPGHM, DFHPGIS, DFHPGLD, DFHPGLK, DFHPGLU, DFHPGPG, DFHPGRP, DFHPGST, DFHPGXM.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'offset'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHPG0101	<i>date time applid terminal userid tranid Resource definition for progname has been added.</i>
------------------	--

Erläuterung

Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass der Programmeintrag *prognome* mit dem Befehl IN-STALL hinzugefügt wurde. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *tranid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHPGDD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *prognome*

Zieladresse

CSPL

DFHPG0102	<i>date time applid terminal userid tranid Resource definition for prognome has been deleted.</i>
------------------	--

Erläuterung

Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass der Programmeintrag *prognome* mit dem Befehl DISCARD gelöscht wurde. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.

- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *tranid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHPGDD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *prognome*

Zieladresse

CSPL

DFHPG0103	<i>date time applid terminal userid tranid Resource definition for prognome has been replaced.</i>
------------------	---

Erläuterung

Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass der Programmeintrag *prognome* durch den Befehl IN-STALL ersetzt wurde. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *tranid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHPGDD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *progrname*

Zieladresse

CSPL

DFHPG0104	<i>date time applid Program progrname is defined with DATALOCATION(ANY) but is linkedited with AMODE(24).</i>
------------------	--

Erläuterung

Der Programmeintrag *progrname* wurde geladen. Es ist definiert (unter Verwendung von RDO oder durch die automatische Installation von Programmen) mit DATALOCATION (ANY), wurde jedoch mit AMODE (24) linkeditiert. Die Adressen, die von EXEC CICS-Befehlen mit der Option SET an das Programm zurückgegeben werden, können oberhalb der 16-MB-Grenze liegen und nicht über das Programm AMODE (24) zugänglich sein.

Die Definition wird akzeptiert, da das Programm den Speicher an ein anderes Programm übergeben kann, das mit AMODE (31) in die Warteschlange eingelagert wird. Siehe Beschreibung von DATALOCATION in der [Ressourcen definieren](#).

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn das Programm nach der Definition zum ersten Mal geladen, mit oder mit XCTLed verbunden ist.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHPGLD, DFHPGLE, DFHPGLK, DFHPGLU, DFHPGPG, DFHPGXE, DFHPGEX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *progrname*

Zieladresse

CSPL

DFHPG0105	<i>date time applid terminal userid tranid Resource definition for progrname has been updated.</i>
------------------	---

Erläuterung

Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass der Programmeintrag *progrname* durch eine Programmdefinition in einer Gruppenliste aktualisiert wurde. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *tranid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHPGDD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *progrname*

Zieladresse

CSPL

DFHPG0111	<i>date time applid terminal userid tranid Resource definition for progrname in application applicationname, version majorversion.minorversion</i>
------------------	---

norversion.microversion of platform platformname has been installed.

Erläuterung

Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass der Programmeintrag *progrname*, der zur Anwendung *applicationname* Version *majorversion.minorversion.microversion* auf der Plattform *platformname* gehört, installiert wurde. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *tranid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHPGDD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *progrname*
8. *applicationname*
9. *majorversion*
10. *minorversion*
11. *microversion*
12. *platformname*

Zieladresse

CSPL

DFHPG0112 *date time applid terminal userid tranid* Resource definition for *progrname* in application *applicationname*, version *majorversion.mi-*

norversion.microversion of platform platformname has been discarded.

Erläuterung

Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass der Programmeintrag *progrname*, der zur Anwendung *applicationname* Version *majorversion.minorversion.microversion* auf der Plattform *platformname* gehört, gelöscht wurde. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *tranid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHPGDD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *progrname*
8. *applicationname*
9. *majorversion*
10. *minorversion*
11. *microversion*
12. *platformname*

Zieladresse

CSPL

DFHPG0113 *date time applid terminal userid tranid* An application entry point for operation *operationname* of application *applicationname*, version

majorversion.minorversion.microversion, on platform platformname has been set {disabled and unavailable / disabled} because PROGRAM programname has been {replaced / deleted}.

Erläuterung

Ein Anwendungseingangspunkt für *operationname* der Anwendung *applicationname* Version *majorversion.minorversion.microversion* auf der Plattform *platformname* wurde inaktiviert und nicht verfügbar, weil das öffentliche Programm PROGRAM *programname*, das von der Anwendung als Programmeingangspunkt übernommen wurde, entweder gelöscht oder ersetzt wurde.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion

Um den Anwendungspunktpunkt wieder verfügbar zu machen, müssen Sie zuerst das Programm erneut installieren, dann das Bundle aktivieren und es verfügbar machen.

Modul:

DFHPGDD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *operationname*
8. *applicationname*
9. *majorversion*
10. *minorversion*
11. *microversion*
12. *platformname*
13. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 - 1=*disabled and unavailable*,
 - 2=*disabled*
14. *programname*
15. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*replaced*,

2=*deleted*

Zieladresse

CSPL

DFHPG0114 *date time applid terminal userid tranid* An application entry point for operation *operationname* has been set {disabled and unavailable / disabled} because PROGRAM *programname* has been {replaced / deleted}.

Erläuterung

Ein Anwendungseingangspunkt für *operationname* wurde inaktiviert und ist nicht verfügbar, weil das öffentliche Programm PROGRAM *programname*, das von der Anwendung als Programmeingangspunkt übernommen wurde, entweder gelöscht oder ersetzt wurde.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion

Um den Anwendungspunktpunkt wieder verfügbar zu machen, müssen Sie zuerst das Programm erneut installieren, dann das Bundle aktivieren und es verfügbar machen.

Modul:

DFHPGDD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *operationname*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 - 1=*disabled and unavailable*,
 - 2=*disabled*
9. *programname*
10. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=replaced,

2=deleted

Zieladresse

CSPL

DFHPG0201 *date time applid terminal userid tranid Program autoinstall exit urmname indicated that program progname should not be installed.*

Erläuterung

Es wurde versucht, ein Programm während der Verbindungs-, XCTL-, Lade-oder Exitverarbeitung automatisch zu installieren, aber der Exit für die automatische Installation hat einen Rückkehrcode gesetzt, der angibt, dass das Programm nicht installiert werden sollte. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *tranid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion

Die Steuerung wird mit einer Fehlerantwort an den Aufrufenden zurückgegeben. Bei EXEC-Befehlen wird EIBRESP auf PGMIDERR gesetzt und EIBRESP2 wird so gesetzt, dass die Fehlerursache angegeben wird.

Benutzeraktion

Keine

Modul:

DFHPGAI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *urmname*
8. *progname*

Zieladresse

CSPL

DFHPG0202 *date time applid terminal userid tranid Program autoinstall exit urmname has abended with code abcode. The program autoinstall function has been disabled.*

Erläuterung

Es wurde versucht, ein Programm während der Verbindungs-, XCTL-, Lade-oder Exitverarbeitung automatisch zu installieren, aber das Exitprogramm für die automatische Programminstallation wurde mit dem Code *abcode* abnormal beendet. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *tranid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion

Die Steuerung wird mit einer Fehlerantwort an den Aufrufenden zurückgegeben. Bei EXEC-Befehlen wird EIBRESP auf PGMIDERR gesetzt und EIBRESP2 wird so gesetzt, dass die Fehlerursache angegeben wird. Die Funktion für die automatische Installation ist inaktiviert.

Benutzeraktion

Die Verarbeitung ohne Programm fortsetzen oder den Fehler im Exitprogramm für die automatische Installation korrigieren und die automatische Installationsfunktion mit CEMT oder SPI erneut aktivieren.

Modul:

DFHPGAI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *urmname*
8. *abcode*

Zieladresse

CSPL und Konsole

DFHPG0203 *date time applid terminal userid tranid Program autoinstall exit urmname failed, reason: reason. The program autoinstall function has been disabled.*

Erläuterung

Es wurde versucht, ein Programm während der Verbindungs-, XCTL-, Lade- oder Exitverarbeitung automatisch zu installieren, aber das Exitprogramm für die automatische Programminstallation wurde nicht ordnungsgemäß definiert oder kann in den Ladebibliotheken nicht gefunden werden. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *tranid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.
- *reason* ist eine der folgenden:
 - Programm nicht definiert
 - Programm nicht aktiviert
 - Programm nicht ladbar
 - Fernes Programm
 - AMODE-Fehler
 - Ungültiger COMMAREA
 - Rekursion in Exit für automatische Installation.

Systemaktion

Die Steuerung wird mit einer Fehlerantwort an den Aufrufenden zurückgegeben. Bei EXEC-Befehlen wird EIBRESP auf PGMIDERR gesetzt und EIBRESP2 wird so gesetzt, dass die Fehlerursache angegeben wird. Die Funktion für die automatische Installation ist inaktiviert.

Benutzeraktion

Die Verarbeitung ohne Programm fortsetzen oder das Problem beheben und die automatische Installationsfunktion mit CEMT oder SPI erneut aktivieren. Führen Sie die entsprechende Aktion aus, um das Problem zu beheben:

Programm nicht definiert

Installieren Sie das Exitprogramm für die automatische Installation.

Programm nicht aktiviert

Setzen Sie den Status des Exitprogramms für die automatische Installation zurück.

Programm nicht ladbar

Stellen Sie sicher, dass sich das Exitprogramm für die automatische Installation in den Ladebibliotheken befindet.

Fernes Programm

Stellen Sie sicher, dass das Exitprogramm für die automatische Installation als lokales Programm definiert ist.

AMODE-Fehler

Stellen Sie sicher, dass das Exitprogramm für die automatische Installation AMODE 31 ist.

Ungültiger COMMAREA

Stellen Sie sicher, dass der Kommunikationsbereich (COMMAREA) korrekt übergeben wird, wenn das Exitprogramm für die automatische Programminstallation den Kommunikationsbereich an ein anderes Programm übergibt.

Rekursion bei Exit für automatische Installation

Das durch den Benutzer austauschbare Modul für die automatische Installation hat versucht, eine Verbindung zu XCTL zu herstellen oder ein anderes Programm zu laden, das nicht definiert ist. Die automatische Installation kann nicht mit dem Exit für die automatische Installation ausgeführt werden. Stellen Sie sicher, dass das Programm, auf das verwiesen wird, mit RDO definiert ist.

Modul:

DFHPGAI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *urmname*
8. *reason*

Zieladresse

CSPL und Konsole

DFHPG0204 *date time applid terminal userid
tranid Autoinstall for program
progname failed. Program autoin-
stall model modelname is not defi-
ned.*

Erläuterung

Es wurde versucht, ein Programm während der Verbindungs-, XCTL-, Lade- oder Exitverarbeitung automatisch zu installieren, aber das für die automatische Installation ausgewählte Modell ist nicht definiert. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *tranid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion

Die Steuerung wird mit einer Fehlerantwort an den Aufrufenden zurückgegeben. Bei EXEC-Befehlen wird EIBRESP auf PGMIDERR gesetzt und EIBRESP2 wird so gesetzt, dass die Fehlerursache angegeben wird.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass alle Programme, die als Modelle für die Funktion für die automatische Installation verwendet werden sollen, definiert wurden.

Modul:

DFHPGAI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *progname*
8. *modelname*

Zieladresse

CSPL

DFHPG0205 *date time applid terminal userid
tranid Invalid value: value retur-*

*ned by program autoinstall exit ur-
mname for field fieldname.*

Erläuterung

Es wurde versucht, ein Programm während der Verbindungs-, XCTL-, Lade- oder Exitverarbeitung automatisch zu installieren, aber der Exit für die automatische Programminstallation hat einen ungültigen Wert für ein Programmdefinitionsfeld oder den Rückkehrcode über den Kommunikationsbereich zurückgegeben. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *tranid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.
- *value* ist der zurückgegebene Wert. Dies ist möglicherweise ungültig, oder es kann ein Konflikt zwischen dem angegebenen Ladeattribut und dem Lagetyp des Modellprogramms vorliegen. Wenn der Programmtyp gemeinsam genutzt wird, muss das Attribut "load" resident sein.

Systemaktion

Die Steuerung wird mit einer Fehlerantwort an den Aufrufenden zurückgegeben. Bei EXEC-Befehlen wird EIBRESP auf PGMIDERR gesetzt und EIBRESP2 wird so gesetzt, dass die Fehlerursache angegeben wird.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Daten, die vom Exitprogramm für die automatische Installation zurückgegeben wurden, korrekt sind.

Modul:

DFHPGAI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *value*
8. *urmname*
9. *fieldname*

Zieladresse

CSPL

DFHPG0206 *date time applid terminal userid
tranid Autoinstall for program
progrname failed. Programs star-
ting with 'DFH' cannot be defined
as remote programs.*

Erläuterung

Es wurde versucht, ein Programm während der Verbindungs-, XCTL-, Lade- oder Exitverarbeitung mit fernen Attributen automatisch zu installieren, aber das Programm beginnt mit den Zeichen 'DFH'. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *tranid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion

Die Steuerung wird mit einer Fehlerantwort an den Aufrufenden zurückgegeben. Bei EXEC-Befehlen wird EIBRESP auf PGMIDERR gesetzt und EIBRESP2 wird so gesetzt, dass die Fehlerursache angegeben wird.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das Programm für die automatische Installation, das für Programme ausgewählt wurde, die 'DFH' starten, als lokales Programm definiert ist und dass keine fernen Attribute durch das Exitprogramm für die automatische Programminstallation angegeben werden.

Modul:

DFHPGAI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *progrname*

Zieladresse

CSPL

DFHPG0207 *date time applid terminal userid
tranid Autoinstall for program
progrname failed. The program
name is not valid.*

Erläuterung

Es wurde versucht, ein Programm während der Verbindungs-, XCTL-, Lade- oder Exitverarbeitung automatisch zu installieren, aber der Programmname enthält ungültige Zeichen. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *tranid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion

Die Steuerung wird mit einer Fehlerantwort an den Aufrufenden zurückgegeben. Bei EXEC-Befehlen wird EIBRESP auf PGMIDERR gesetzt und EIBRESP2 wird so gesetzt, dass die Fehlerursache angegeben wird.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Programmname gültig ist.

Modul:

DFHPGAI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *progrname*

Zieladresse

CSPL

DFHPG0208 *date time applid terminal userid
tranid Autoinstall for program
progrname failed.*

Erläuterung

Es wurde versucht, ein Programm während der Verbindungs-, XCTL-, Lade- oder Exitverarbeitung automatisch zu installieren, aber die Installation der Definition ist fehlgeschlagen. Entweder ist die AMODE/RMODE-Kombination ungültig, oder die Kombination aus Ladeattribut und Typ ist ungültig. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *tranid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion

Die Steuerung wird mit einer Fehlerantwort an den Aufrufenden zurückgegeben. Bei EXEC-Befehlen wird EIBRESP auf PGMIDERR gesetzt und EIBRESP2 wird so gesetzt, dass die Fehlerursache angegeben wird.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass AMODE und RMODE kompatibel sind und dass das Programmattribut als resident angegeben ist, wenn der Programmtyp gemeinsam genutzt wird.

Modul:

DFHPGAI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *programe*

Zieladresse

CSPL

DFHPG0209 *date time applid terminal userid tranid Resource definition for programe has been autoinstalled using model modelname.*

Erläuterung

Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die anzeigt, dass der Programmeintrag *programe* von der Funktion AUTOINSTALL mit dem Modell *modelname* hinzugefügt wurde.

Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *tranid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHPGAI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *programe*
8. *modelname*

Zieladresse

CSPL

DFHPG0210 *date time applid terminal userid tranid Resource definition for programe has been system auto-installed.*

Erläuterung

Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass der Programmeintrag *programe* durch die Funktion AUTOINSTALL des Systems hinzugefügt wurde.

Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *tranid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHPGAI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *programe*

Zieladresse

CSPL

DFHPG0211 *date time applid terminal userid tranid* Autoinstall for program *programe* failed. Program autoinstall model *modelname* is disabled.

Erläuterung

Es wurde versucht, ein Programm während der Verbindungs-, XCTL-, Lade- oder Exitverarbeitung automatisch zu installieren, aber das für die automatische Installation ausgewählte Modell ist inaktiviert. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *tranid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion

Die Steuerung wird mit einer Fehlerantwort an den Aufrufenden zurückgegeben. Bei EXEC-Befehlen wird EIBRESP auf PGMIDERR gesetzt und EIBRESP2 wird so gesetzt, dass die Fehlerursache angegeben wird.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass alle Programme, die als Modelle für die automatische Installationsfunktion verwendet werden sollen, aktiviert sind.

Modul:

DFHPGAI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *programe*
8. *modelname*

Zieladresse

CSPL und Konsole

DFHPG0221	<i>date time applid terminal userid tranid</i> Program autoinstall exit <i>ur-mname</i> indicated that program <i>programe</i> in application <i>applicati-onname</i> , version <i>majorversion.mi-norversion.microversion</i> of plat-form <i>platformname</i> should not be installed.
------------------	--

Erläuterung

Es wurde versucht, ein Programm während der Verbindungs-, XCTL-, Lade- oder Exitverarbeitung automatisch zu installieren, aber der Exit für die automatische Installation hat einen Rückkehrcode gesetzt, der angibt, dass das Programm nicht installiert werden sollte. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.

- *tranid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion

Die Steuerung wird mit einer Fehlerantwort an den Aufrufenden zurückgegeben. Bei EXEC-Befehlen wird EIBRESP auf PGMIDERR gesetzt und EIBRESP2 wird so gesetzt, dass die Fehlerursache angegeben wird.

Benutzeraktion

Keine

Modul:

DFHPGAI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *urmmname*
8. *progrname*
9. *applicationname*
10. *majorversion*
11. *minorversion*
12. *microversion*
13. *platformname*

Zieladresse

CSPL

DFHPG0224 *date time applid terminal userid tranid* Autoinstall for program *progrname* in application *applicationname*, version *majorversion.minorversion.microversion* of platform *platformname* failed. Program autoinstall model *modelname* is not defined.

Erläuterung

Es wurde versucht, ein Programm während der Verbindungs-, XCTL-, Lade- oder Exitverarbeitung automatisch zu installieren, aber das für die automatische Installation ausgewählte Modell ist nicht definiert. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein

Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.

- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *tranid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion

Die Steuerung wird mit einer Fehlerantwort an den Aufrufenden zurückgegeben. Bei EXEC-Befehlen wird EIBRESP auf PGMIDERR gesetzt und EIBRESP2 wird so gesetzt, dass die Fehlerursache angegeben wird.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass alle Programme, die als Modelle für die Funktion für die automatische Installation verwendet werden sollen, definiert wurden.

Modul:

DFHPGAI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *progrname*
8. *applicationname*
9. *majorversion*
10. *minorversion*
11. *microversion*
12. *platformname*
13. *modelname*

Zieladresse

CSPL

DFHPG0226 *date time applid terminal userid tranid* Autoinstall for program *progrname* in application *applicationname*, version *majorversion.minorversion.microversion* of platform *platformname* failed. Programs starting with 'DFH' cannot be defined as remote programs.

Erläuterung

Es wurde versucht, ein Programm während der Verbindungs-, XCTL-, Lade- oder Exitverarbeitung mit fernen Attributen automatisch zu installieren, aber das Programm beginnt mit den Zeichen 'DFH'. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *tranid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion

Die Steuerung wird mit einer Fehlerantwort an den Aufrufenden zurückgegeben. Bei EXEC-Befehlen wird EIBRESP auf PGMIDERR gesetzt und EIBRESP2 wird so gesetzt, dass die Fehlerursache angegeben wird.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das Programm für die automatische Installation, das für Programme ausgewählt wurde, die 'DFH' starten, als lokales Programm definiert ist und dass keine fernen Attribute durch das Exitprogramm für die automatische Programminstallation angegeben werden.

Modul:

DFHPGAI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *programe*
8. *applicationname*
9. *majorversion*
10. *minorversion*
11. *microversion*
12. *platformname*

Zieladresse

CSPL

DFHPG0227

date time applid terminal userid tranid Autoinstall for program programe in application applicationname, version majorversion.minorversion.microversion of platform platformname failed. The program name is not valid.

Erläuterung

Es wurde versucht, ein Programm während der Verbindungs-, XCTL-, Lade- oder Exitverarbeitung automatisch zu installieren, aber der Programmname enthält ungültige Zeichen. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *tranid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion

Die Steuerung wird mit einer Fehlerantwort an den Aufrufenden zurückgegeben. Bei EXEC-Befehlen wird EIBRESP auf PGMIDERR gesetzt und EIBRESP2 wird so gesetzt, dass die Fehlerursache angegeben wird.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Programmname gültig ist.

Modul:

DFHPGAI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *programe*
8. *applicationname*
9. *majorversion*
10. *minorversion*
11. *microversion*
12. *platformname*

Zieladresse

CSPL

DFHPG0228 *date time applid terminal userid tranid* Autoinstall for program *progrname* in application *applicationname*, version *majorversion.minorversion.microversion* of platform *platformname* failed.

Erläuterung

Es wurde versucht, ein Programm während der Verbindungs-, XCTL-, Lade- oder Exitverarbeitung automatisch zu installieren, aber die Installation der Definition ist fehlgeschlagen. Entweder ist die AMODE/RMODE-Kombination ungültig, oder die Kombination aus Ladeattribut und Typ ist ungültig. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *tranid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion

Die Steuerung wird mit einer Fehlerantwort an den Aufrufenden zurückgegeben. Bei EXEC-Befehlen wird EIBRESP auf PGMIDERR gesetzt und EIBRESP2 wird so gesetzt, dass die Fehlerursache angegeben wird.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass AMODE und RMODE kompatibel sind und dass das Programmattribut als resident angegeben ist, wenn der Programmtyp gemeinsam genutzt wird.

Modul:

DFHPGAI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *progrname*
8. *applicationname*

9. *majorversion*

10. *minorversion*

11. *microversion*

12. *platformname*

Zieladresse

CSPL

DFHPG0229 *date time applid terminal userid tranid* Resource definition for *progrname* in application *applicationname*, version *majorversion.minorversion.microversion* of platform *platformname* has been auto-installed using model *modelname*.

Erläuterung

Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass der Programmeintrag *progrname* der Anwendung *applicationname* Version *majorversion.minorversion.microversion* auf der Plattform *platformname* von der Funktion AUTOINSTALL mit dem Modell *modelname* hinzugefügt wurde.

Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *tranid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHPGAI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*

7. *progrname*
8. *applicationname*
9. *majorversion*
10. *minorversion*
11. *microversion*
12. *platformname*
13. *modelname*

Zieladresse

CSPL

DFHPG0230 *date time applid terminal userid tranid Resource definition for progrname in application applicationname, version majorversion.minorversion.microversion of platform platformname has been system autoinstalled.*

Erläuterung

Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass der Programmeintrag *progrname*, der zur Anwendung *applicationname* Version *majorversion.minorversion.microversion* auf der Plattform *platformname* gehört, durch die Funktion AUTOINSTALL hinzugefügt wurde.

Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *tranid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHPGAI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *progrname*
8. *applicationname*
9. *majorversion*
10. *minorversion*
11. *microversion*
12. *platformname*

Zieladresse

CSPL

DFHPG0231 *date time applid terminal userid tranid Autoinstall for program progrname in application applicationname, version majorversion.minorversion.microversion of platform platformname failed. Program autoinstall model modelname is disabled.*

Erläuterung

Es wurde versucht, ein Programm während der Verbindungs-, XCTL-, Lade- oder Exitverarbeitung automatisch zu installieren, aber das für die automatische Installation ausgewählte Modell ist inaktiviert. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *tranid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion

Die Steuerung wird mit einer Fehlerantwort an den Aufrufenden zurückgegeben. Bei EXEC-Befehlen wird EIBRESP auf PGMIDERR gesetzt und EIBRESP2 wird so gesetzt, dass die Fehlerursache angegeben wird.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass alle Programme, die als Modelle für die automatische Installationsfunktion verwendet werden sollen, aktiviert sind.

Modul:

DFHPGAI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *progrname*
8. *applicationname*
9. *majorversion*
10. *minorversion*
11. *microversion*
12. *platformname*
13. *modelname*

Zieladresse

CSPL und Konsole

DFHPG0300 *date time applid BUNDLE bundle-name has successfully installed PROGRAM programname.*

Erläuterung

Das CICS-Produktpaket *bundlename* hat PROGRAM *programname* erfolgreich installiert.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHPGRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. *programname*

Zieladresse

CSPL

DFHPG0301 *date time applid BUNDLE bundle-name has failed to install PROGRAM programname because {the definition is invalid | of an installa-*

tion failure | the program name cannot begin with 'DFH' | an internal error occurred}.

Erläuterung

Das CICS-Bundle *bundlename* konnte PROGRAM *programname* nicht installieren. Die Ursache für den Fehler wurde ebenfalls angegeben.

Systemaktion

Die BUNDLE-Ressource ist inaktiviert und das Programm PROGRAM wird nicht erstellt.

Benutzeraktion

Die Ursache des Fehlers untersuchen und korrigieren. Überprüfen Sie, ob vorangegangene Nachrichten vorhanden sind, die Ihnen weitere Informationen über die Ursache für den Fehler geben können:

Definition ist ungültig

Nach einer vorhergehenden Nachricht DFHCAnnnn suchen. DFHCA5504 wird beispielsweise ausgegeben, wenn das Attribut REMOTENAME angegeben ist, aber das Attribut REMOTESYSTEM nicht angegeben ist.

Installationsfehler

Überprüfen Sie, ob die Nachricht DFHAMnnnn vor der Konsole ausgegeben wurde. Beispiel: DFHAM4950 wird ausgegeben, wenn bereits ein PROGRAM mit demselben Namen vorhanden ist.

Inaktivieren Sie die BUNDLE-Ressource und installieren Sie sie erneut.

Modul:

DFHPGRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. *programname*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=the definition is invalid,

2=of an installation failure,

3=the program name cannot begin with 'DFH',

4=an internal error occurred

Zieladresse

CSPL

DFHPG0302 ***date time applid Program name was not specified or is too long in BUNDLE bundlename.***

Erläuterung

Das CICS-Bundle *bundlename* konnte ein PROGRAM nicht installieren, da der Ressourcenname nicht angegeben wurde oder zu lang war.

Systemaktion

Die BUNDLE-Ressource ist inaktiviert und das Programm PROGRAM wird nicht erstellt.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Namen der Programmressource in der Bundle-Manifestdatei. Inaktivieren Sie die BUNDLE-Ressource und installieren Sie sie erneut.

Modul:

DFHPGRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*

Zieladresse

CSPL

DFHPG0303 ***date time applid BUNDLE currentbundlename was unable to set the PROGRAM resourcename as an entry point because the resource is already defined as an entry point by BUNDLE bundlename.***

Erläuterung

Das CICS BUNDLE *currentbundlename* konnte die Ressource nicht als Eingangspunkt definieren, da sie bereits als Einstiegspunkt von BUNDLE *bundlename* identifiziert wurde.

Systemaktion

Die BUNDLE-Ressource ist inaktiviert, und der Eingangspunkt wird nicht aktualisiert.

Benutzeraktion

Um den Eingangspunkt zu aktualisieren, inaktivieren Sie BUNDLE *bundlename* und aktivieren Sie BUNDLE *currentbundlename*.

Modul:

DFHPGRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *currentbundlename*
5. *resourcename*
6. *bundlename*

Zieladresse

CSPL

DFHPG0304 ***date time applid BUNDLE bundlename has made the PROGRAM programname available as an entry point for operation operationname of application applicationname, version majorversion.minorversion.microversion, on platform platformname.***

Erläuterung

Das CICS-Produktpaket *bundlename* hat das Programm *programname* als Eingangspunkt für die Operation *operationname* der Anwendung *applicationname*, Version *majorversion.minorversion.microversion* auf der Plattform *platformname* erfolgreich zur Verfügung gestellt.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHPGRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. *programname*

6. *operationname*
7. *applicationname*
8. *majorversion*
9. *minorversion*
10. *microversion*
11. *platformname*

Zieladresse

CSPL

DFHPG0305 *date time applid BUNDLE bundle-name has made the PROGRAM programname unavailable as an entry point for application applicationname, version majorversion.minorversion.microversion, on platform platformname.*

Erläuterung

Das CICS-Produktpaket *bundlename* hat erfolgreich ausgeführt, dass das Programm *programname* als Eingangspunkt für die Anwendung *applicationname*, Version *majorversion.minorversion.microversion* auf der Plattform *platformname* nicht verfügbar ist.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHPGRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. *programname*
6. *applicationname*
7. *majorversion*
8. *minorversion*
9. *microversion*
10. *platformname*

Zieladresse

CSPL

DFHPG0306 *date time applid BUNDLE bundle-name unable to enable PROGRAM programname as an entry point for operation operationname as {the PROGRAM does not exist. | the PROGRAM failed to autoinstall. | an internal error occurred. | the PROGRAM name is invalid. | the named PROGRAM is remote. | the named resource is a MAPSET. | the named resource is a PARTITIONSET. | the PROGRAM has the same name as an existing public PROGRAM.}*

Erläuterung

Das CICS-Bundle *bundlename* konnte PROGRAM *programname* als Eingangspunkt für die Operation *operationname* nicht aktivieren. Der Grund für den Fehler wird ebenfalls angegeben.

Systemaktion

Die BUNDLE-Ressource ist inaktiviert.

Benutzeraktion

Die Ursache des Fehlers untersuchen und korrigieren. Wenn Aktualisierungen für die Anweisung <modify> in der Manifestdatei des Produktpakets erforderlich sind, löschen Sie die BUNDLE und installieren Sie sie erneut.

Modul:

DFHPGRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. *programname*
6. *operationname*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:
 - 1=*the PROGRAM does not exist.*,
 - 2=*the PROGRAM failed to autoinstall.*,
 - 3=*an internal error occurred.*,
 - 4=*the PROGRAM name is invalid.*,
 - 5=*the named PROGRAM is remote.*,
 - 6=*the named resource is a MAPSET.*,
 - 7=*the named resource is a PARTITIONSET.*,

8=the PROGRAM has the same name as an existing public PROGRAM.

Zieladresse

CSPL

DFHPG0307 *date time applid* **Install of PROGRAM *programname* has failed because a PROGRAM of that name has already been installed by a BUNDLE.**

Erläuterung

Das Programm PROGRAM *programname* wurde nicht installiert, da ein Programm mit diesem Namen bereits von einem BUNDLE installiert wurde. Ein PROGRAM, das von einem BUNDLE installiert wird, kann nicht direkt geändert werden.

Systemaktion

Die neue Version der PROGRAM-Ressource ist nicht installiert. CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Ursache des Namenskonflikts und beheben Sie sie. Wenn die Attribute des Programms aktualisiert werden müssen, ändern Sie das CICS-Bundle.

Modul:
DFHPGDD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *programname*

Zieladresse

CSPL

DFHPG0308 *date time applid* **BUNDLE *bundle-name* has associated an application entry point for operation *operationname* of application *applicationname*, version *majorversion.minorversion.microversion*, on platform *platformname* with PROGRAM *programname***

Erläuterung

Das CICS-Bundle *bundlename* hat erfolgreich einen Anwendungseingangspunkt für *operationname* der Anwendung *applicationname* Version *majorversion.minorversion.microversion* auf der Plattform *platformname* mit PROGRAM *programname* zugeordnet.

Es kann immer nur ein Anwendungseingangspunkt einer PROGRAM-Ressource zugeordnet werden. Um einen Anwendungseingangspunkt mit der PROGRAM-Ressource zuzuordnen oder die Zuordnung zu verhindern, müssen Sie das CICS-Bundle aktivieren bzw. inaktivieren.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion

Um die PROGRAM-Ressource, die als Anwendungseingangspunkt angegeben ist, für Anrufer verfügbar zu machen, stellen Sie die Anwendung bereit, in der das CICS-Bundle ein Teil ist. Wenn Sie die Zuordnung des Anwendungseingangspunkts zu der Programmressource entfernen möchten, inaktivieren Sie das CICS-Bundle.

Modul:
DFHPGRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. *operationname*
6. *applicationname*
7. *majorversion*
8. *minorversion*
9. *microversion*
10. *platformname*
11. *programname*

Zieladresse

CSPL

DFHPG0309 *date time applid* **BUNDLE *bundle-name* has disassociated an application entry point for operation *operationname* of application *applicationname*, version *majorversion.minorversion.microversion*, on**

platform *platformname* with PROGRAM *programname*.

Erläuterung

Das CICS-Bundle *bundlename* hat die Zuordnung eines Anwendungseingangspunkts für *operationname* der Anwendung *applicationname* Version *majorversion.minorversion.microversion* auf Plattform *platformname* zu PROGRAM *programname* erfolgreich aufgehoben.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHPGRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. *operationname*
6. *applicationname*
7. *majorversion*
8. *minorversion*
9. *microversion*
10. *platformname*
11. *programname*

Zieladresse

CSPL

DFHPG0310 *date time applid BUNDLE bundle-name unable to make available PROGRAM programname as an application entry point for operation operationname of application applicationname, version majorversion.minorversion.miroversion, on platform platformname as {the PROGRAM name is invalid. | the PROGRAM does not exist. | the PROGRAM has the same name as an existing public PROGRAM. | the operation is not unique within the application. | an internal error occurred.}*

Erläuterung

Das CICS-Bundle *bundlename* konnte PROGRAM *programname* als Anwendungseingangspunkt für die Operation *operationname* der Anwendung *applicationname* Version *majorversion.minorversion.microversion* auf der Plattform *platformname* nicht verfügbar machen. Der Grund für den Fehler wird ebenfalls angegeben.

Systemaktion

Die BUNDLE-Ressource ist inaktiviert.

Benutzeraktion

Die Ursache des Fehlers untersuchen und korrigieren. Wenn Aktualisierungen für die Anweisung <modify> in der Manifestdatei des Produktpakets erforderlich sind, löschen Sie die BUNDLE und installieren Sie sie erneut.

Modul:

DFHPGRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. *programname*
6. *operationname*
7. *applicationname*
8. *majorversion*
9. *minorversion*
10. *miroversion*
11. *platformname*
12. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=the PROGRAM name is invalid.,

2=the PROGRAM does not exist.,

3=the PROGRAM has the same name as an existing public PROGRAM.,

4=the operation is not unique within the application.,

5=an internal error occurred.

Zieladresse

CSPL

DFHPG0311 *date time applid BUNDLE bundle-name has made the PROGRAM*

***programname* available as an application entry point for operation *operationname*.**

Erläuterung

Das CICS-Produktpaket *bundlename* hat das Programm *programname* als Anwendungseingangspunkt für die Operation *operationname* erfolgreich zur Verfügung gestellt.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHPGRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. *programname*
6. *operationname*

Zieladresse

CSPL

DFHPG0312 ***date time applid BUNDLE bundle-name has associated an application entry point for operation operationname with PROGRAM programname.***

Erläuterung

Das CICS-Bundle *bundlename* hat einen Anwendungseingangspunkt für *operationname* erfolgreich mit PROGRAM *programname* verknüpft.

Es kann immer nur ein Anwendungseingangspunkt einer PROGRAM-Ressource zugeordnet werden. Um einen Anwendungseingangspunkt mit der PROGRAM-Ressource zuzuordnen oder die Zuordnung zu verhindern, müssen Sie das CICS-Bundle aktivieren bzw. inaktivieren.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion

Nachdem Sie einen Anwendungseingangspunkt mit der Ressource PROGRAM verknüpft haben, können Sie das Bundle entweder verfügbar machen, damit die Anwendungsoperation mit der Ressource PROGRAM festgelegt werden kann, oder inaktivieren Sie das Bundle, um die Zuordnung des Anwendungseingangspunkts mit der PROGRAM-Ressource zu entfernen.

Modul:

DFHPGRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. *operationname*
6. *programname*

Zieladresse

CSPL

DFHPG0313 ***date time applid BUNDLE bundle-name has made the PROGRAM programname unavailable as an application entry point for operation operationname.***

Erläuterung

Das CICS-Produktpaket *bundlename* hat erfolgreich ausgeführt, dass das Programm PROGRAM *programname* als Anwendungseingangspunkt für die Operation *operationname* nicht verfügbar ist.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHPGRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. *programname*
6. *operationname*

Zieladresse

CSPL

DFHPG0314 *date time applid BUNDLE bundle-name has disassociated an application entry point for operation operationname with PROGRAM programname.*

Erläuterung

Das CICS-Bundle *bundlename* hat einen Anwendungseingangspunkt für *operationname* erfolgreich mit PROGRAM *programname* nicht verknüpft.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHPGRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. *operationname*
6. *programname*

Zieladresse

CSPL

DFHPG0400 *applid tranid trannum Channel storage exceeds 5% of MEMLIMIT.*

Erläuterung

CICS hat es abgelehnt, Daten in einem Container zu speichern, da der Gesamtspeicher, der für den Kanal zugeordnet ist, 5% von MEMLIMIT überschreitet.

Systemaktion

Wenn der PUT-Aufruf von einer Anwendung ausgegeben wurde, beendet CICS die Transaktion mit dem Code APGC. Wenn der PUT-Aufruf von CICS abgesetzt wurde, wird die Fehlerverarbeitung durchgeführt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie den Speicherbedarf für das Programm PROGRAM. Wenn das Datenvolumen korrekt ist, lö-

sen Sie entweder alle nicht benötigten Container aus dem Kanal, oder erhöhen Sie MEMLIMIT, so dass das Programm nicht mehr als 5% des verfügbaren Speichers verwendet.

Modul:

DFHPGCR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *tranid*
3. *trannum*

Zieladresse

Konsole

DFHPG0500 *date time applid The public version of the application entry point program programname for operation operationname of application applicationname on platform platformname is version majorversion.minorversion.microversion.*

Erläuterung

Die Version *majorversion.minorversion.microversion* des Anwendungspunktprogramms *programname* für die Operation *operationname* der Anwendung *applicationname* auf der Plattform *platformname* wurde zur Verfügung gestellt und ist jetzt die öffentliche Version des Programmeingangspunkts für die Anwendung. Die öffentliche Version eines Programmanwendungseingangspunkts definiert die Version des Programms, das aufgerufen wird, wenn dieses Programm entweder in einem EXEC CICS LINK- oder EXEC CICS XCTL-Befehl benannt ist, oder als Startprogramm für eine TRANSACTION bezeichnet wird.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHPGIS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *programname*

5. *operationname*
6. *applicationname*
7. *platformname*
8. *majorversion*
9. *minorversion*
10. *microversion*

Zieladresse

CSPL

DFHPG0501 *date time applid* The public version of the application entry point program *programname* for operation *operationname* of application *applicationname* on platform *platformname* has changed from version *majorversion.minorversion.microversion* to version *majorversion.minorversion.microversion*.

Erläuterung

Es wurde entweder eine neue Version der Anwendung *applicationname* verfügbar gemacht oder eine vorhandene Version der Anwendung wurde nicht verfügbar gemacht. Daher hat sich die öffentliche Version des Anwendungspunktprogramms *programname* für die Operation *operationname* der Anwendung *applicationname* auf der Plattform *platformname* von Version *majorversion.minorversion.microversion* in Version *majorversion.minorversion.microversion* geändert. Die öffentliche Version eines Programmanwendungseingangspunkts definiert die Version des Programms, das aufgerufen wird, wenn dieses Programm entweder in einem EXEC CICS LINK- oder EXEC CICS XCTL-Befehl benannt ist, oder als Startprogramm für eine TRANS-ACTION bezeichnet wird.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHPGIS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *programname*
5. *operationname*

6. *applicationname*
7. *platformname*
8. *majorversion*
9. *minorversion*
10. *microversion*
11. *majorversion*
12. *minorversion*
13. *microversion*

Zieladresse

CSPL

DFHPG0502 *date time applid* All versions of the application entry point program *programname* for operation *operationname* of application *applicationname* on platform *platformname* are now unavailable.

Erläuterung

Die letzte verfügbare Version des Anwendungspunktprogramms *programname* der Anwendung *applicationname* auf der Plattform *platformname* wurde nicht verfügbar gemacht.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHPGIS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *programname*
5. *operationname*
6. *applicationname*
7. *platformname*

Zieladresse

CSPL

DFHPG0503 *date time applid* The public version of the application entry point program *programname* for operation *operationname* of application *ap-*

applicationname has changed to version majorversion.minorversion.microversion on platform platformname superseding the version on platform platformname.

Erläuterung

Eine Version der Anwendung *applicationname* Version *majorversion.minorversion.microversion* wurde auf der Plattform *platformname* zur Verfügung gestellt, die die auf der Plattform *platformname* installierte Version als öffentliche Version des Anwendungseingangspunkts ersetzt. Die öffentliche Version eines Programm-anwendungseingangspunkts definiert die Version des Programms, das aufgerufen wird, wenn dieses Programm entweder in einem EXEC CICS LINK- oder EXEC CICS XCTL-Befehl benannt ist oder als Startprogramm für eine TRANSACTION bezeichnet wird.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Nachrichten mit dem Präfix DFHPInnnn

DFHPI0001 ***applid* An abend (code *aaa/bbbb*) has occurred at offset *X'offset'* in module *modname*.**

Erläuterung

Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass im CICS-Code ein Fehler aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug er-

Modul:

DFHPGIS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *programname*
5. *operationname*
6. *applicationname*
7. *majorversion*
8. *minorversion*
9. *microversion*
10. *platformname*
11. *platformname*

Zieladresse

CSPL

stellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, in dem entsprechenden MVS-Code-Handbuch.

Als Nächstes müssen Sie den alphanumerischen CICS-Code suchen. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um eine Ablauffehler handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu Benutzerantworten geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie fortfahren und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems herunterfahren.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung des Moduls *modname* fortfahren können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHPICA, DFHPIDM, DFHPIWT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHPI0002	<i>applid A severe error (code X'code') has occurred in module modname.</i>
------------------	--

Erläuterung

Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code X'code' ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler aufgetreten ist. Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).

Systemaktion

In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *code* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager

DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Informieren Sie den Systemprogrammierer. Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet.

Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHPICA, DFHPIDM, DFHPIST, DFHPIWT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHPI0004	<i>applid A possible loop has been detected at offset X'offset' in module modname.</i>
------------------	---

Erläuterung

Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche Schleife im Modul *modname* an der relativen Position X'offset' festgestellt. Dies ist die relative Position der Instruktion, die zum Zeitpunkt der Fehlerfestsetzung ausgeführt wurde.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

Entweder Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugtabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden soll.

Oder CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS nicht beendet wurde, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob das Problem ernst genug ist, um CICS zu beenden.

Dies ist möglicherweise kein Fehler, da einige CICS-Funktionen viel Prozessorzeit verwenden können, und diese Nachricht wurde möglicherweise durch eine Funktion mit langer Laufzeit verursacht.

Normalerweise wird CICS eine CICS-Funktion bereinigen, die das von Ihnen in der SIT angegebene Zeitintervall für die Ausführungszeit überschreitet (dies ist der Parameter ICVR, der in Millisekunden gemessen wird). Dies bedeutet, dass das Modul *modname* beendet wird und CICS fortgesetzt wird.

Wenn Sie ICVR= 0 in der SIT deklariert haben und das Modul *modname* in eine Schleife gegangen ist, müssen Sie CICS beenden, um die runaway-Funktion beenden zu können.

Wenn CICS das Modul *modname* beendet hat und Sie der Meinung sind, dass es sich nicht um eine Runaway-Funktion handelt, sollten Sie das ICVR-Zeitintervall in der SIT erhöhen. Sie müssen CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt herunterholen, um dies dauerhaft zu tun. Sie können das ICVR-Zeitintervall mit der Transaktion CEMT temporär online ändern.

Wenn die ICVR-Zeit das Problem nicht löst, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben.

Modul:
DFHPIRM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'offset'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHPI0110	<i>date time applid</i> An attempt to start program DFHPIDSH by something other than an attach request from web domain has been made. This is not allowed.
------------------	---

Erläuterung

Es wurde versucht, das Programm DFHPIDSH durch eine andere Methode als eine Transaktion aus der Webdomäne zu starten. Dieses Programm wird normalerweise von der Transaktion CPIH aus gestartet. Transaktion CPIH ist eine Systemtask und kann nicht von einem Terminal aus eingegeben werden.

Systemaktion

Die Transaktion wurde nicht gestartet.

Benutzeraktion

Versuchen Sie nicht, CPIH (oder eine andere Transaktion, die Programm DFHPIDSH definiert) von einem Terminal oder von einer anderen Einheit einzugeben. CICS startet die Transaktion, wenn eine PIPELINE-Anforderung über einen TCP/IP-angeschlossenen Client ausgeführt wird. Es ist keine Benutzeraktion erforderlich.

Modul:
DFHPIDSH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0111	<i>date time applid tranid</i> Call to WebSphere MQ function <i>function</i> returned with reason code <i>reason_code</i> . Transaction abended.
------------------	---

Erläuterung

Ein WebSphere MQ-Funktionsaufruf, der von der Transaktion CPIL abgesetzt wurde, war nicht erfolgreich und hat einen Ursachencode ungleich Null gesetzt. Die Transaktion CPIL wird verwendet, um eine PIPELINE für eine Nachricht zu starten, die von WebSphere MQ empfangen wurde.

Systemaktion

Die Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung APIJ abnormal beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie den WebSphere MQ-Ursachencode im Handbuch 'MQ Nachrichten und Codes' und überprüfen Sie den Trace, um festzustellen, warum der MQ-Funktionsaufruf fehlgeschlagen ist. Möglicherweise benötigen Sie Hilfe von IBM, um dieses Problem zu beheben.

Modul:

DFHPILSQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *function*
6. *reason_code*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0112	<i>date time applid tranid</i> Unable to locate URIMAP to match HOST <i>hostname</i> and PATH <i>pathname</i>. Unable to process inbound MQ message.
------------------	---

Erläuterung

Es wurde eine WebSphere MQ-Nachricht in der Warteschlange *hostname* und entweder mit *targetService* oder *SOAPJMS_targetService* *pathname* empfangen, aber es wurde keine Übereinstimmung gefunden, als versucht wurde, eine URIMAP mit diesem Host und Pfad zu lokalisieren. Für diese WebSphere MQ-Nachricht kann keine Pipeline-Verarbeitung ausgeführt werden.

Systemaktion

Die eingehende Nachricht wird in die Warteschlange für nicht zustellbare Mail gestellt, und eine Berichtsnachricht wird an die Warteschlange 'ReplyTo' gesendet.

Benutzeraktion

Definieren und installieren Sie eine geeignete URIMAP so, dass sie mit dieser Kombination aus Host und Pfad übereinstimmt, die die PIPELINE (und optional WEB-

SERVICE) identifiziert, um Anforderungen unter Verwendung dieser Kombination aus Warteschlangenname und entweder *targetService* oder *SOAPJMS_targetService* zu verarbeiten.

Modul:

DFHPILSQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *hostname*
6. *pathname*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0113	<i>date time applid tranid</i> URIMAP <i>urimapname</i> has been located for HOST <i>hostname</i> and PATH <i>pathname</i>, but does not have USAGE(PIPELINE). Unable to process inbound MQ message.
------------------	---

Erläuterung

Es wurde eine WebSphere MQ-Nachricht in der Warteschlange *hostname* und entweder mit *targetService* oder *SOAPJMS_targetService* *pathname* empfangen, und es wurde eine übereinstimmende URIMAP *urimapname* gefunden. Diese URIMAP wurde jedoch nicht mit der Klausel USAGE (PIPELINE) definiert. Daher kann keine Pipelineverarbeitung für diese WebSphere MQ-Nachricht ausgeführt werden.

Systemaktion

Die eingehende Nachricht wird in die Warteschlange für nicht zustellbare Mail gestellt, und eine Berichtsnachricht wird an die Warteschlange 'ReplyTo' gesendet.

Benutzeraktion

Definieren und installieren Sie eine geeignete URIMAP, um diese Kombination aus Host und Pfad mit der Klausel USAGE (PIPELINE) abzugleichen, die die PIPELINE (und optional WEBSERVICE) identifiziert, um Anforderungen unter Verwendung dieser Kombination aus Warteschlangenname und entweder *targetService* oder *SOAPJMS_targetService* zu verarbeiten.

Modul:

DFHPILSQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *urimapname*
6. *hostname*
7. *pathname*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0114 *date time applid tranid* **The pipeline MQ transport mechanism failed because a call to WebSphere MQ function *function* returned with reason code *reason_code*.**

Erläuterung

Ein WebSphere MQ-Funktionsaufruf, der von dem MQ-Transportmechanismus für die Pipeline ausgegeben wurde, war nicht erfolgreich und hat einen Ursachencode ungleich null gesetzt.

Systemaktion

Der Pipeline-MQ-Transportmechanismus gibt eine Ausnahmeantwort an den Pipelinemanager zurück, der eine weitere Fehlerverarbeitung durchführt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie den WebSphere MQ-Ursachencode im Handbuch 'MQ Nachrichten und Codes' und überprüfen Sie den Trace, um festzustellen, warum der MQ-Funktionsaufruf fehlgeschlagen ist. Möglicherweise benötigen Sie Hilfe von IBM, um dieses Problem zu beheben.

Modul:
DFHPITQ1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *function*
6. *reason_code*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0115 *date time applid tranid* **The service provider pipeline has returned a response message to the MQ transport, but the inbound request did not expect a response. The response message is ignored.**

Erläuterung

Das WebSphere MQ-Transportmodul wurde von einer Provider-Pipeline aufgerufen, um eine Antwort zurückzugeben. Die eingehende Anforderung hat jedoch keine Antwort erwartet und wurde als Einweganforderung gesendet. Es gibt keine Antwort-Warteschlange, in der die Antwort platziert werden soll. Es gibt wahrscheinlich eine Diskrepanz zwischen dem Serviceanforderer und den Serviceproviderdefinitionen des Service, da der Serviceanforderer angegeben hat, dass die Anforderung eine Einweganforderung war.

Systemaktion

Die Antwort wird vom WebSphere MQ-Transportmodul ignoriert. Das Transportmodul gibt die Steuerung an den Pipeline-Manager ohne Fehleranzeige zurück, und die Pipelineverarbeitung wird normal beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Definitionen des Web-Service im Serviceanforderer und Servicegeber, und stellen Sie sicher, dass beide eine Einweganforderung angeben oder beide angeben, dass eine Antwort erwartet wird.

Modul:
DFHPITQ1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0116 *date time applid* **A one-way request has been received as a WebSphere MQ persistent message, but the provider pipeline has abended or backed out changes to recoverable resources. The BTS process *processname* of process-type *processtype* has completed with status **ABENDED** and this process can be re-tried or used to**

provide information for reporting the failure.

Erläuterung

Eine Einweg-SOAP-Nachricht wurde als persistente WebSphere MQ-Nachricht empfangen, aber die Provider-Pipeline wurde abnormal beendet oder erzwungen einen Backout von Änderungen an wiederherstellbaren Ressourcen. Da keine Antwort auf die Warteschlange vorhanden ist, gibt es keine Möglichkeit, den Anforderer über den Fehler zu informieren. Ein BTS-Prozess "prozessname" im Beendigungsstatus ABENDED enthält Informationen zur ursprünglichen WebSphere MQ-Nachricht, und dieser Prozess und die zugehörigen Container können verwendet werden, um die fehlerhafte Provider-Pipeline zu wiederholen oder den Fehler entsprechend zu melden.

Systemaktion

CICS hat die Informationen beibehalten, die erforderlich sind, um die fehlerhafte Provider-Pipeline in dem benannten Prozess zu wiederholen. CICS führt keine weiteren Aktionen für den Prozess aus.

Benutzeraktion

Eine vom Benutzer geschriebene Transaktion kann den in der Nachricht angegebenen Prozess ACQUIRE und die entsprechende installationsdefinierte Aktion verwenden. Dies kann eine oder mehrere der folgenden umfassen.

- Wiederholen Sie den fehlgeschlagenen Prozess, indem Sie RESET ACQPROCESS, gefolgt von RUN ACQPROCESS ASYNC, ausgeben. Natürlich könnte der Prozess auf die gleiche Weise erneut fehlschlagen, und eine Installation könnte die Anzahl der Versuche begrenzen. Dies kann mithilfe eines Containers erfolgen, der einen Wiederholungszähler enthält, der bei jedem Versuch erhöht wird, und eine andere Aktion ausführen würde, wenn die Anzahl einen definierten Schwellenwert für die Installation überschreitet.
- Informationen zur ursprünglichen WebSphere MQ-Nachricht wiederherstellen, die empfangen und in einer für die Installation definierten Protokolldatei aufgezeichnet wird. Es gibt eine Reihe von Containern, die dem Prozess zugeordnet sind. DFHMQORIGINALMSG enthält die Nachricht, die von WebSphere MQ empfangen wird. DFHMQMSG enthält die eingehende Nachricht mit dem entfernten RFH2-Header, d. h. der SOAP-Nachricht. DFHMQCONT enthält den MQMD-Steuerblock mit Daten, die sich auf den MQGET-Befehl beziehen, der von der CICS-Pipeline verarbeitet wurde, die den WebSphere MQ-Transport verarbeitet. Nachdem alle erforderlichen Informationen für die Berichterstellung oder das Proto-

kollieren des Fehlers wiederhergestellt wurden, kann der Prozess abgebrochen werden (CANCEL ACQPROCESS).

Modul:

DFHPIDSQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *processname*
5. *processtype*

Zieladresse

CPIO

DFHP10117	<i>date time applid</i> BTS Process processname of processtype process-type, which has completed with status ABENDED, has been cancelled. A provider pipeline started with a persistent WebSphere MQ message has abended or backed out, but a response has been sent to the requester.
------------------	--

Erläuterung

Eine Provider-Pipeline wurde von einer persistenten WebSphere MQ-Nachricht gestartet, und so wurde ein BTS-Prozess erstellt, um sicherzustellen, dass die Informationen bei einem Systemausfall nicht verloren gingen. Die Providerpipeline hat Änderungen an wiederherstellbaren Ressourcen abnormal beendet oder zurückgesetzt, und der BTS-Prozess wurde mit dem Status ABENDED abgeschlossen. Wenn eine Antwortnachricht an den Anforderer zurückgegeben wurde (eine WebSphere MQ-Nachricht in der Warteschlange für Antwortnachrichten), wird der Anforderer über den Fehler informiert und kann die entsprechende Maßnahme ergreifen. Der BTS-Prozess im Providersystem wurde abgebrochen, da es nicht mehr erforderlich ist, die BTS-Prozesse beizubehalten. In einer früheren Nachricht DFHBA0104 wurde der Status ABENDED des Prozesses gemeldet.

Systemaktion

CICS bricht den Prozess ab, der mit dem Status ABENDED abgeschlossen wurde. Alle Daten, die dem Prozess zugeordnet sind, werden entfernt.

Benutzeraktion

Keine. Dies ist eine informative Nachricht, die angibt, dass der Prozess, der mit dem Status ABENDED abgeschlossen wurde, abgebrochen wurde. CICS hat eine Antwort an den Requester gesendet, der den Fehler anzeigt.

Modul:

DFHPIDSQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *processname*
5. *processtype*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0118	<i>applid</i> CICS has attempted to use BTS processes to support pipelines started with WebSphere MQ persistent messages. This attempt failed. CICS will continue, using channel based containers for the pipeline, but there is a risk of data loss in the event of a system failure. Ensure that BTS processtype, repository and local request queue are correctly defined and installed.
------------------	--

Erläuterung

Es wurde eine persistente WebSphere MQ-Nachricht empfangen, um eine CICS-Provider-Pipeline zu starten, und CICS hat versucht, einen BTS-Prozess zu erstellen, der die Nachrichtendaten zuverlässig enthält, bis die Provider-Pipeline abgeschlossen ist. Bei dem Versuch, den BTS-Prozess zu erstellen, ist jedoch ein Fehler aufgetreten. CICS setzt die Verarbeitung persistenter WebSphere MQ-Nachrichten fort, um Provider-pipelines mit kanalbasierten Containern zu starten. Es besteht jedoch die Gefahr, dass Daten aus der persistenten Nachricht im Falle eines Systemfehlers verloren gehen.

Systemaktion

CICS verarbeitet weiterhin eingehende WebSphere-MQ-persistente Nachrichten, um die Provider-Pipelines zu steuern, aber im Falle eines Systemausfalls können die Daten, die aus den persistenten Nachrichten stammen, verloren gehen. Diese Nachricht wird einmal beim ersten Auftreten eines Fehlers ausgege-

ben, um einen BTS-Prozess zu erstellen. Es wird nicht für jedes Auftreten eines solchen Fehlers ausgegeben.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die Schritte im Abschnitt "Configuring your CICS system for Web Services" im Handbuch *CICS Web Services Guide* ausgeführt wurden.

Modul:

DFHPILSQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHPI0119	<i>date time applid</i> The XML Toolkit could not be loaded. Some configurations of the CICS Supplied WS-Security handler are not usable.
------------------	--

Erläuterung

CICS hat festgestellt, dass das XML Toolkit für z/OS v1.10 nicht verfügbar ist. Einige Konfigurationen des von CICS bereitgestellten WS-Security-Handlers sind unbrauchbar.

Systemaktion

Keine.

Benutzeraktion

Wenn Sie beabsichtigen, den von CICS bereitgestellten WS-Security-Handler zu verwenden, müssen Sie das XML Toolkit for z/OS v1.10 installieren und es für CICS verfügbar machen.

Modul:

DFHPIDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0200	<i>date time applid</i> BUNDLE bundle-name has successfully installed PIPELINE pipeline in the {Disabled
------------------	---

state. Enabling process initiated / Disabled state}.

Erläuterung

Das CICS-Produktpaket *bundlename* hat die PIPELINE *pipeline* erfolgreich installiert.

Systemaktion

Wenn die Definition angibt, dass die PIPELINE aktiviert werden soll, wird die Verarbeitung fortgesetzt, um die PIPELINE zu aktivieren.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHPIRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. *pipeline*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1 = Inaktiviert. Aktivierung des Prozesses eingeleitet,
2 = Disabled state

Zieladresse

CPIO

DFHPI0201	<i>date time applid BUNDLE bundle-name has failed to install PIPELINE pipeline because {the definition is invalid / of an installation failure / an internal error occurred}.</i>
------------------	--

Erläuterung

Das CICS-Bundle *bundlename* konnte PIPELINE *pipeline* nicht installieren. Die Ursache für den Fehler wurde ebenfalls angegeben.

Systemaktion

Die BUNDLE-Ressource ist inaktiviert, und die PIPELINE-Ressource wird nicht erstellt.

Benutzeraktion

Die Ursache des Fehlers untersuchen und korrigieren. Überprüfen Sie, ob vorangegangene Nachrichten vorhanden sind, die Ihnen weitere Informationen über die Ursache für den Fehler geben können:

Definition ist ungültig

Nach einer vorhergehenden Nachricht DFHCAnnnn suchen. Zum Beispiel DFHCA5547 wird ausgegeben, wenn der für das Attribut CONFIGFILE angegebene Wert ungültig ist.

Installationsfehler

Überprüfen Sie, ob die Nachricht DFHAMnnnn von der Konsole ausgegeben wurde. Zum Beispiel DFHAM4950 wird ausgegeben, wenn bereits eine PIPELINE mit demselben Namen vorhanden ist.

Inaktivieren Sie die BUNDLE-Ressource und installieren Sie sie erneut.

Modul:

DFHPIRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. *pipeline*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1 = the definition is invalid,
2 = of an installation failure,
3 = an internal error occurred

Zieladresse

CPIO

DFHPI0202	<i>date time applid PIPELINE name was not specified or is too long in BUNDLE bundle-name.</i>
------------------	--

Erläuterung

Das CICS-Bundle *bundlename* konnte eine PIPELINE nicht installieren, da der Ressourcenname nicht angegeben wurde oder zu lang war.

Systemaktion

Die BUNDLE-Ressource ist inaktiviert und die PIPELINE wird nicht erstellt.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Namen der PIPELINE-Ressource in der Bundle-Manifestdatei. Inaktivieren Sie die BUNDLE-Ressource und installieren Sie sie erneut.

Modul:

DFHPIRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0203 *date time applid CONFIGFILE path in PIPELINE pipeline is too long in BUNDLE bundlename.*

Erläuterung

Das CICS-Bundle *bundlename* konnte eine PIPELINE nicht installieren, da der Pfad CONFIGFILE zu lang ist.

Systemaktion

Die BUNDLE-Ressource ist inaktiviert, und die PIPELINE wird nicht erstellt.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Pfad CONFIGFILE in der Definitionsdatei PIPELINE. Inaktivieren Sie die BUNDLE-Ressource und installieren Sie sie erneut.

Modul:

DFHPIRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *pipeline*
5. *bundlename*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0204 I *date time applid userid PIPELINE Pipeline is now ENABLED and is ready for use.*

Erläuterung

Die PIPELINE hat die Initialisierung abgeschlossen und steht zur Verwendung bereit.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHPIPL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *Pipeline*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0220 *date time applid BUNDLE bundle-name has successfully installed WEBSERVICE webservice in the {Disabled state. Enabling process initiated | Disabled state}.*

Erläuterung

Das CICS-Produktpaket *bundlename* hat WEBSERVICE *webservice* erfolgreich installiert.

Systemaktion

Wenn die Definition angibt, dass WEBSERVICE aktiviert werden soll, wird die Verarbeitung fortgesetzt, um WEBSERVICE zu aktivieren.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHPIRN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. *webservice*

6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1 = Inaktiviert. Aktivierung des Prozesses eingeleitet,

2 = Disabled state

Zieladresse

CPIO

DFHPI0221	<i>date time applid BUNDLE bundle-name has failed to install WEBSERVICE webservice because {the definition is invalid of an installation failure an internal error occurred}.</i>
------------------	--

Erläuterung

Das CICS-Bundle *bundlename* konnte WEBSERVICE *webservice* nicht installieren. Die Ursache für den Fehler wurde ebenfalls angegeben.

Systemaktion

Die BUNDLE-Ressource ist inaktiviert und der WEBSERVICE wird nicht erstellt.

Benutzeraktion

Die Ursache des Fehlers untersuchen und korrigieren. Überprüfen Sie die vorherigen Nachrichten auf weitere Informationen, und stellen Sie sicher, dass ein WEBSERVICE mit demselben Namen noch nicht vorhanden ist. Inaktivieren Sie die BUNDLE-Ressource und installieren Sie sie erneut.

Modul:

DFHPIRN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*

3. *applid*

4. *bundlename*

5. *webservice*

6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1 = the definition is invalid,

2 = of an installation failure,

3 = an internal error occurred

Zieladresse

CPIO

DFHPI0222	<i>date time applid WEBSERVICE name was not specified or is too long in BUNDLE bundlename.</i>
------------------	---

Erläuterung

Das CICS-Bundle *bundlename* konnte einen WEBSERVICE nicht installieren, weil der Ressourcename nicht angegeben wurde oder zu lang war.

Systemaktion

Die BUNDLE-Ressource ist inaktiviert und der WEBSERVICE wird nicht erstellt.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Namen der WEBSERVICE-Ressource in der Bundle-Manifestdatei. Inaktivieren Sie die BUNDLE-Ressource und installieren Sie sie erneut.

Modul:

DFHPIRN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*

3. *applid*

4. *bundlename*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0223 E	<i>date time applid attribute path in WEBSERVICE webservice is too long in BUNDLE bundlename.</i>
--------------------	--

Erläuterung

Das CICS-Bundle *bundlename* konnte einen WEBSERVICE nicht installieren, weil der *attribute*-Pfad zu lang ist.

Systemaktion

Die BUNDLE-Ressource ist inaktiviert und der WEBSERVICE wird nicht erstellt.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den *field*-Pfad in der WEBSERVICE-Definitionsdatei. Inaktivieren Sie die BUNDLE-Ressource und installieren Sie sie erneut.

Modul:

gram was not enabled. | The program was not loadable. | No further details are available.}

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *date*
- 2. *time*
- 3. *applid*
- 4. *attribute*
- 5. *webservice*
- 6. *bundlename*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0300	<i>date time applid CICS could not invoke WEBSERVICE WebService because it was unable to find container container_name.</i>
------------------	---

Erläuterung

Der WEBSERVICE *WebService* konnte nicht aufgerufen werden, da der Container *container_name* nicht gefunden wurde. Eine Ausnahmeantwort vom Programm, das den Container erhält, wurde empfangen.

Systemaktion

Es wird eine Ausnahmeantwort an das Exec-Schnittstellenmodul zurückgegeben, das den INVOKE WEBSERVICE angefordert hat.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHPPIIW

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *date*
- 2. *time*
- 3. *applid*
- 4. *WebService*
- 5. *container_name*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0301	<i>date time applid CICS was unable to link to PROGRAM program_name while attempting to invoke WEBSERVICE WebService. {The program abended. The program was not defined. The pro-</i>
------------------	---

Erläuterung

CICS versuchte, einen Befehl INVOKE WEBSERVICE für den Web-Service *WebService* auszuführen, konnte jedoch keine Verbindung zum angegebenen Programm *program_name* herstellen, oder das verknüpfte Programm *program_name* wurde abnormal beendet.

Systemaktion

Der Link wird abgebrochen, und der Befehl INVOKE WEBSERVICE gibt die entsprechenden EIBRESP- und EIBRESP2-Codes an das Anwendungsprogramm zurück. Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Programmdefinition für *program_name* korrekt ist. Korrigieren Sie das in der Nachricht angegebene Problem. Wenn die Nachricht meldet, dass keine weiteren Informationen verfügbar sind, kann auf die Tracefunktion verwiesen werden.

Modul:
DFHPPIIW

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *date*
- 2. *time*
- 3. *applid*
- 4. *program_name*
- 5. *WebService*
- 6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1=The program abended.,*
- 2=The program was not defined.,*
- 3=The program was not enabled.,*
- 4=The program was not loadable.,*
- 5=No further details are available.*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0400	<i>date time applid tranid The CICS pipeline HTTP transport mechanism failed to send a request because {the request was using an invalid host codepage there was a socket error (IO_ERROR) the URL</i>
------------------	--

was invalid / the connection was closed / a socket request timed out / a proxy error was detected / there was an HTTP error / an invalid media type was used / there was an authorization problem / there was a problem with the client certificate / there was a URIMAP problem / SSL is not supported in CICS / there was a error with exit XWBAUTH / the URIMAP is disabled / there was a socket error (ADDRESS_IN_USE) / there was a socket error (ADDRESS_NOT_AVAILABLE) / there was a socket error (ALREADY_ASSOCIATED) / the connection was refused / there was a socket error (INVALID_OPTION) / there was a socket error (MAX_PORTS_REACHED) / there was a socket error (MISSING_OPTION) / there was a socket error (NEVER_ASSOCIATED) / there was a socket error (NO_CONNECTION) / there was a socket error (NO_SOCKET_AVAILABLE) / there was a socket error (NOT_PENDING) / there was a socket error (NOTIFIED) / there was a socket error (SCHEDULED) / there was a socket error (SOCKET_IN_USE) / there was a socket error (STATE_ERROR) / there was a socket error (TASK_CANCELLED) / there was a socket error (TCP_NOT_ACTIVE)}. Problem occurred for URI URI .

Erläuterung

Der HTTP-Transportmechanismus der CICS-Pipeline konnte die abgehende Anforderung aus einem der folgenden Gründe nicht erfolgreich verarbeiten:

- Der Transportmechanismus hat einen Socketfehler festgestellt (Fehlerursachencode).
- Die Verbindung, die die Anforderung zu verwenden versuchte, wurde geschlossen.
- Eine Socketanforderung hat das zulässige Zeitlimit überschritten.
- Eine Schreibanforderung ist fehlgeschlagen, da eine ungültige Codepage verwendet wurde.
- Die syntaktisch analysierte URL war ungültig, da in der als Eingabe angegebenen URI ein ungültiges Escape-Zeichen gefunden wurde.
- Bei der Kommunikation mit dem HTTP-Proxy ist ein Fehler aufgetreten.
- Es ist ein HTTP-Protokollfehler aufgetreten.

- Es wurde ein ungültiger Medientyp festgestellt.
- Der aktuelle Benutzer ist nicht berechtigt, die Anforderung zu übergeben.
- Es ist ein Problem mit dem SSL-Zertifikat des Clients aufgetreten.
- Die verwendete URIMAP-Anweisung kann nicht gefunden werden oder ist ungültig.
- SSL wurde für CICS nicht aktiviert.
- Es ist ein Problem mit dem globalen Benutzerausgang XWBAUTH aufgetreten.
- Die verwendete URIMAP-Anweisung ist inaktiviert.
- Die Verbindung wurde zurückgewiesen.

Systemaktion

Die Anforderung wird nicht gesendet. Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie abhängig von dem in der Nachricht angegebenen Fehler sicher, dass die von Ihnen verwendeten Host-Codepage korrekt ist, oder prüfen Sie, ob alle Socketfehler angezeigt werden, indem Sie alle Ausnahmeablaufverfolgungseinträge prüfen, die von der Sockets-SO-Domäne ausgegeben wurden, oder überprüfen Sie, ob die als Eingabe angegebene URI keine ungültigen Zeichen oder Nullbegrenzer enthält, oder überprüfen Sie das globale Benutzerausgangsprogramm XWBAUTH auf Probleme, die mit dieser Anforderung bearbeitet werden.

Modul:

DFHPITH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=the request was using an invalid host codepage,

2=there was a socket error (IO_ERROR),

3=the URL was invalid,

4=the connection was closed,

5=a socket request timed out,

6=a proxy error was detected,

7=there was an HTTP error,

8=*an invalid media type was used,*
 9=*there was an authorization problem,*
 10=*there was a problem with the client certificate,*
 11=*there was a URIMAP problem,*
 12=*SSL is not supported in CICS,*
 13=*there was a error with exit XWBAUTH,*
 14=*the URIMAP is disabled,*
 15=*there was a socket error (ADDRESS_IN_USE),*
 16=*there was a socket error (ADDRESS_NOT_AVAILABLE),*
 17=*there was a socket error (ALREADY_ASSOCIATED),*
 18=*the connection was refused,*
 19=*there was a socket error (INVALID_OPTION),*
 20=*there was a socket error (MAX_PORTS_REACHED),*
 21=*there was a socket error (MISSING_OPTION),*
 22=*there was a socket error (NEVER_ASSOCIATED),*
 23=*there was a socket error (NO_CONNECTION),*
 24=*there was a socket error (NO_SOCKET_AVAILABLE),*
 25=*there was a socket error (NOT_PENDING),*
 26=*there was a socket error (NOTIFIED),*
 27=*there was a socket error (SCHEDULED),*
 28=*there was a socket error (SOCKET_IN_USE),*
 29=*there was a socket error (STATE_ERROR),*
 30=*there was a socket error (TASK_CANCELLED),*
 31=*there was a socket error (TCP_NOT_ACTIVE)*

6. URI

Zieladresse

CPIO

DFHPI0401	<i>date time applid tranid The CICS pipeline HTTP transport mechanism failed to send a response or receive a request because {the codepage was not found there was a socket error the connection was closed the client codepage was invalid an HTTP chunking error occurred}.</i>
------------------	---

Erläuterung

Der HTTP-Transportmechanismus der CICS-Pipeline konnte die eingehende Anforderung aus einem der vier Gründe, die in der Nachricht angegeben sind, nicht erfolgreich verarbeiten. Der Transport kann beispielsweise keine Antwort senden, da die Verbindung geschlossen ist oder ein Socketfehler aufgetreten ist. Der Fehler kann auch durch die Anforderung der Angabe einer Codepage verursacht werden, die entweder ungültig ist oder nicht gefunden wurde.

Systemaktion

Die Antwort wird nicht gesendet. Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie abhängig von dem in der Nachricht angegebenen Fehler sicher, dass die von Ihnen verwendete Codepage korrekt ist, ob die verwendete Verbindung geöffnet ist, oder prüfen Sie, ob ein Socket-Fehler angezeigt wird, indem Sie alle Ausnahmeablaufverfolgungseinträge prüfen, die von der Socket-Domäne (SO-Domäne) ausgegeben werden.

Modul:

DFHPITH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=the codepage was not found,

2=there was a socket error,

3=the connection was closed,

4=the client codepage was invalid,

5=an HTTP chunking error occurred

Zieladresse

CPIO

DFHPI0402	<i>date time applid tranid The CICS pipeline HTTP transport mechanism failed to send a request because the URI specified an unknown host: hostname.</i>
------------------	---

Erläuterung

Der HTTP-Transportmechanismus der CICS-Pipeline konnte die abgehende Anforderung nicht erfolgreich verarbeiten, da der Host *hostname* von der URI unbekannt ist.

Systemaktion

Die Anforderung wird nicht gesendet. Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der URI einen Host angibt, der bekannt und verfügbar ist.

Modul:

DFHPITH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *hostname*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0403	<i>date time applid tranid</i> The CICS pipeline HTTP transport mechanism failed to receive a response because <i>{the socket receive was timed out the task was purged an HTTP chunking error occurred}</i> . Problem occurred for URI <i>URI</i> .
------------------	---

Erläuterung

Der HTTP-Transportmechanismus von CICS-Pipeline hat aufgrund der in der Nachricht angegebenen Ursache keine Antwort auf die abgehende Anforderung empfangen.

- Das zulässige Zeitlimit für den Socket-Empfang wurde überschritten.
- Die Task wurde gelöscht.
- Es ist ein HTTP-Chunking-Fehler aufgetreten.

Systemaktion

Die Anforderung wird abgebrochen. Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Bei einer Zeitlimitüberschreitung: Überprüfen Sie, warum der ferne Server nicht rechtzeitig reagiert hat. Ziehen Sie in Betracht, den RESPWAIT-Wert für die Pipeline zu ändern, die diese Web-Service-Anforderungen verarbeitet. Für einen Task-Löschfehler: Verwenden Sie den Transaktionsspeicherauszug aus der abnormalen Beendigung AEXY, um festzustellen, warum die Task gelöscht wurde. Bei einem HTTP-Chunking-Fehler: Überprüfen Sie alle Ausnahmetraceeeinträge, die von der Sockets-Domäne (SO) und der Pipeline-Domäne (PI) ausgegeben wurden.

Modul:

DFHPITH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=the socket receive was timed out,

2=the task was purged,

3=an HTTP chunking error occurred

6. *URI*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0404	<i>date time applid tranid</i> A failure occurred in the CICS pipeline HTTP transport mechanism for PIPELINE pipeline_name WEB-SERVICE webservice_name .
------------------	---

Erläuterung

Es ist ein Fehler im HTTP-Transportmechanismus der CICS-Pipeline für den Namen PIPELINE und WEBSERVICE aufgetreten.

Systemaktion

Die Anforderung wird nicht gesendet. Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die nachfolgenden Nachrichten auf weitere Details und beheben Sie alle Probleme für die benannten PIPELINE und WEBSERVICE.

Modul:**XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen**

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *pipeline_name*
6. *webservice_name*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0450	<i>date time applid tranid</i> The CICS transport mechanism in the pipeline was unable to successfully handle the request because of an invalid URI.
------------------	---

Erläuterung

Der CICS-Transportmechanismus in der Pipeline konnte die Anforderung aufgrund einer ungültigen URI nicht erfolgreich verarbeiten.

Systemaktion

Die Anforderung wird nicht gesendet. Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die Parameter und Optionen in der URI gültig sind und der URI keine ungültigen Zeichen oder Nullbegrenzer enthält.

Modul:**XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen**

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0451	<i>date time applid tranid</i> The CICS transport manager encountered an error while trying to link to program <i>program_name</i> .
------------------	---

Erläuterung

Der CICS-Transportmanager, DFHPITS, konnte keine Verbindung zum angegebenen Programm herstellen, oder das verknüpfte Programm wurde abgebrochen.

Systemaktion

Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob zuvor Nachrichten vorhanden sind, und stellen Sie sicher, dass die Programmdefinition korrekt ist.

Modul:**XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen**

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0452	<i>date time applid tranid</i> The CICS transport manager encountered an error while trying to locate URI-MAP with HOST=localhost and PATH=urimap_path .
------------------	---

Erläuterung

Der CICS-Transportmanager, DFHPITS, konnte keine Urimap mit dem angegebenen Pfad lokalisieren.

Systemaktion

Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass ein URIMAP mit dem Attribut **HOST = localhost** vorhanden ist, und dass der angegebene Pfad vorhanden ist.

Modul:**XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen**

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

5. *urimap_path*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0453	<i>date time applid tranid The CICS transport manager encountered an error while trying to use URIMAP urimap_name.</i>
------------------	---

Erläuterung

Der CICS-Transportmanager, DFHPITS, konnte die in der Nachricht angegebene URIMAP nicht verwenden.

Systemaktion

Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die URIMAP (URIMAP) als USAGE=PIPELINE definiert ist und aktiviert ist.

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *urimap_name*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0454	<i>date time applid tranid The CICS transport manager encountered an error while trying to use provider pipeline_name.</i>
------------------	---

Erläuterung

Der CICS-Transportmanager, DFHPITS, konnte die in der Nachricht angegebene Providerpipeline nicht verwenden.

Systemaktion

Fehlerbehandlung wird fortgesetzt

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Pipeline eine Provider-Pipeline ist und dass die PIPELINE-Ressource aktiviert ist.

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *pipeline_name*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0455	<i>date time applid tranid The CICS transport manager encountered an error while trying to use requester pipeline_name.</i>
------------------	--

Erläuterung

Der CICS-Transportmanager, DFHPITS, konnte die in der Nachricht angegebene Requester-Pipeline nicht verwenden.

Systemaktion

Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Pipeline eine Requester-Pipeline ist und dass die PIPELINE-Ressource aktiviert ist.

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *pipeline_name*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0456	<i>date time applid tranid The CICS transport manager encountered an error with the input data being greater than the maximum COM-MAREA length.</i>
------------------	--

Erläuterung

Der CICS-Transportmanager hat einen Fehler festgestellt, wobei die Eingabedaten größer als die maximale COMMAREA-Länge sind.

Systemaktion

Die Anforderung wird nicht gesendet. Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die Eingabedaten für das Zielprogramm geeignet sind und ob die maximale COMMAREA-Länge, die in der URI angegeben ist, korrekt ist.

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0457	<i>date time applid tranid</i> The CICS transport manager was unable to successfully handle the request because of the missing targetServiceUri parameter in the URI.
------------------	--

Erläuterung

Der CICS-Transportmanager konnte die Anforderung aufgrund des fehlenden Parameters targetServiceUri in der URI nicht erfolgreich verarbeiten.

Systemaktion

Die Anforderung wird nicht gesendet. Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob der URI alle erforderlichen Parameter für den angegebenen Zieltyp enthält.

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *tranid*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0500	<i>date time applid tranid</i> The CICS Pipeline Manager DFHPIPM encountered an error while trying to link to program <i>program_name</i> . <i>{The program abended. The program was not defined. The program was not enabled. The program was not loadable. The program was not authorized. Program autoinstall failed. The program is defined to be remote. The program is defined to be dynamic. No further details are available.}</i> PIPELINE: <i>pipeline</i> .
------------------	--

Erläuterung

Der CICS-Pipeline-Manager, DFHPIPM, konnte keine Verbindung zum angegebenen Programm herstellen, oder das verknüpfte Programm wurde abnormal beendet.

Systemaktion

Der Link wird abgebrochen. Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Programmdefinition korrekt ist. Korrigieren Sie das in der Nachricht angegebene Problem. Wenn die Nachricht meldet, dass keine weiteren Informationen verfügbar sind, überprüfen Sie, ob weitere Nachrichten vorhanden sind oder prüfen Sie den Trace.

Modul:

DFHPIPM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=The program abended.,

2=The program was not defined.,

- 3=The program was not enabled.,
- 4=The program was not loadable.,
- 5=The program was not authorized.,
- 6=Program autoinstall failed.,
- 7=The program is defined to be remote.,
- 8=The program is defined to be dynamic.,
- 99=No further details are available.

7. pipeline

Zieladresse

CPIO

DFHPI0501 *date time applid tranid The CICS Pipeline Manager cannot proceed as the pipeline is unusable. {The pipeline was not found. | The pipeline is disabled. | The pipeline was of the wrong type. | The pipeline is configured for z/OS Connect.} PIPELINE: pipeline.*

Erläuterung

Der CICS-Pipeline-Manager DFHPIPM konnte die Verarbeitung nicht starten, da die Pipeline, für die sie aufgerufen wurde, nicht verwendbar ist. Wenn die Nachricht darauf hinweist, dass die Pipeline vom falschen Typ ist, bedeutet dies, dass eine Requester-Pipeline verwendet wurde, in der eine Provider-Pipeline erwartet wurde oder eine Provider-Pipeline an Stelle eines Requesters verwendet wurde.

Systemaktion

Im anfordernden Fall wird die Transaktion mit dem Code für abnormale Beendigung APIB abnormal beendet. Im Providerfall wird die Transaktion mit dem Code für abnormale Beendigung API1 abnormal beendet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie das in der Nachricht angegebene Problem.

Modul:

DFHPIPM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. date
- 2. time
- 3. applid
- 4. tranid

5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1=The pipeline was not found.,
- 2=The pipeline is disabled.,
- 3=The pipeline was of the wrong type.,
- 4=The pipeline is configured for z/OS Connect.

6. pipeline

Zieladresse

CPIO

DFHPI0502 *date time applid tranid The CICS Pipeline Manager has failed to receive a request from the underlying transport. TRANSPORT: transport, PIPELINE: pipeline.*

Erläuterung

Der CICS-Pipeline-Manager DFHPIPM konnte eine Anforderung vom zugrunde liegenden Transport nicht empfangen. Dies ist auf einen Fehler in diesem Transport zurückzuführen.

Systemaktion

Die Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung API2 abnormal beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die vorherigen Nachrichten, die vom Transport ausgegeben wurden, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul:

DFHPIPM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. date
- 2. time
- 3. applid
- 4. tranid
- 5. transport
- 6. pipeline

Zieladresse

CPIO

DFHPI0503 *date time applid tranid The CICS Pipeline Manager has failed to send a response on the underlying*

transport. TRANSPORT: *transport*,
PIPELINE: *pipeline*.

Erläuterung

Der CICS-Pipeline-Manager DFHPIPM konnte keine Antwort auf den zu Grunde liegenden Transport senden. Dies ist auf einen vorherigen Fehler in diesem Transport zurückzuführen.

Systemaktion

Die Anforderung wird abgebrochen. Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die vorherigen Nachrichten, die vom Transport ausgegeben wurden, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul:
DFHPIPM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *transport*
6. *pipeline*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0504 *date time applid tranid The CICS Pipeline Manager has failed to communicate with a service provider due to an error in the underlying transport. TRANSPORT: transport, PIPELINE: pipeline.*

Erläuterung

Der CICS-Pipeline-Manager DFHPIPM konnte aufgrund eines Fehlers im zugrunde liegenden Transport nicht mit einem Service-Provider kommunizieren.

Systemaktion

Die Anforderung wird abgebrochen. Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die vorherigen Nachrichten, die vom Transport ausgegeben wurden, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul:
DFHPIPM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *transport*
6. *pipeline*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0505 *date time applid tranid The CICS Pipeline Manager has failed to communicate with a remote server as no URI was provided. PIPELINE: pipeline.*

Erläuterung

Der CICS-Pipeline-Manager DFHPIPM konnte nicht mit einem fernen Server kommunizieren, da keine URI angegeben wurde. Bevor CICS ausgeführt werden kann und eine Anforderung an einen fernen Server vornehmen kann, muss eine URI angegeben werden, die diesen Server identifiziert. Dieser URI muss entweder in dem Container 'DFHWS-URI' oder in der Pipelinekonfigurationsdatei bereitgestellt werden.

Systemaktion

Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag geschrieben. Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Anwendungslogik oder die Konfigurationsdatei so, dass die URI bereitgestellt wird.

Modul:
DFHPIPM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

5. pipeline

Zieladresse

CPIO

DFHPI0506	<i>date time applid tranid The CICS Pipeline Manager has failed to communicate with a remote server due to an invalid URI scheme being specified. URI: uri, PIPELINE: pipeline.</i>
------------------	--

Erläuterung

Der CICS-Pipeline-Manager DFHPIPM konnte nicht mit einem fernen Server kommunizieren, da ein URI mit einem ungültigen Schema angegeben wurde. Bevor CICS ausgeführt werden kann und eine Anforderung an einen fernen Server vornehmen kann, muss eine URI angegeben werden, die diesen Server identifiziert.

Systemaktion

Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag geschrieben. Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Anwendungslogik oder die Konfigurationsdatei so, dass eine URI mit einem unterstützten Schema bereitgestellt wird.

Modul:

DFHPIPM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *uri*
6. *pipeline*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0507	<i>date time applid tranid The CICS Pipeline Manager has failed to receive a response from an application handling task.{The request timed out. / The application task abended. / The connection to the application task was closed.} PIPELINE: pipeline.</i>
------------------	--

Erläuterung

Der CICS-Pipeline-Manager DFHPIPM konnte eine Antwort von einer Anwendungstask nicht empfangen. Für den Anwendungshandler wurde eine separate Task verwendet, da ein Kontextwechsel erforderlich war. Die Nachricht gibt die Ursache an, warum die Antwort nicht empfangen wurde.

Systemaktion

Die Anforderung wird wie die fehlgeschlagene Verarbeitung behandelt, und die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Nachrichtenprotokolle für die Region, in der die Anwendungstask ausgeführt wurde, um die genaue Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul:

DFHPIPM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*The request timed out.,*
2=*The application task abended.,*
3=*The connection to the application task was closed.*
6. *pipeline*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0508 E	<i>date time applid The pipeline manager is unable to create or join a request stream because it is unable to reach the target for transaction tranid with userid userid.</i>
--------------------	--

Erläuterung

Der CICS-Pipeline-Manager hat versucht, einen Anforderungsdatenstrom für die Transaktion *tranid* zu erstellen oder zu verknüpfen. Die Transaktion gibt eine REMOTESYSTEM an, die nicht kontaktiert werden kann. Dies kann daran liegen, dass das IRC nicht geöffnet ist oder das Zielsystem nicht verfügbar ist.

Systemaktion

Der SOAP-Handler, der versucht, diesen Anforderungsdatenstrom zu erstellen, erstellt einen SOAP-Serverfehler, um zum Client zurückzukehren. Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Ermitteln Sie den Namen des fernen Systems aus der *tranid*-Definition. Stellen Sie sicher, dass das IRC geöffnet ist und die IRC-Verbindung in Betrieb ist.

Modul:

DFHPIPM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *userid*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0509 E *date time applid* The pipeline manager is unable to create or join a request stream because transaction *tranid* is not installed.

Erläuterung

Der CICS-Pipeline-Manager hat versucht, einen Anforderungsdatenstrom für die Transaktion *tranid* zu erstellen oder zu verknüpfen, der nicht installiert ist.

Systemaktion

Der SOAP-Handler, der versucht hat, den Anforderungsdatenstrom zu erstellen, erstellt einen SOAP-Serverfehler, um zum Client zurückzukehren. Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Fügen Sie eine RDO-Definition für *tranid* mit einem Programmnamen DFHPIAP hinzu.

Modul:

DFHPIPM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *tranid*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0510 E *date time applid* The pipeline manager is unable to create or join a request stream because it has encountered a severe error for transaction *tranid* with userid *userid*.

Erläuterung

Der CICS-Pipeline-Manager hat versucht, einen Anforderungsdatenstrom für die Transaktion *tranid* zu erstellen oder zu verknüpfen. CICS stellte einen schwerwiegenden Fehler fest.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der SOAP-Handler, der versucht, diesen Anforderungsdatenstrom zu erstellen, erstellt einen SOAP-Serverfehler, um zum Client zurückzukehren. Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine

Modul:

DFHPIPM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *userid*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0511 *date time applid tranid* The CICS Pipeline Manager has failed to receive a response from the target Secure Token Service: *sts_uri*. The response message failed to parse.

Erläuterung

Der Trust-Handler für CICS-Pipeline-Manager, DFHPITC, konnte eine Antwort vom angegebenen Sicherheitstokenservice nicht syntaktisch analysieren.

Systemaktion

Es wird ein Fehler erstellt und die Pipeline gibt sie an den Requester zurück.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie den CICS-Trace und die Protokolle des sicheren Tokenservice, um die Ursache des XML-Fehlers zu ermitteln.

Modul:

DFHPITC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *sts_uri*

Zieladresse

CPIO

DFHP10512	<i>date time applid tranid</i> The CICS Pipeline Manager has received a fault from the target Secure Token Service: <i>sts_uri</i> . The fault had a fault code of <i>fault_code</i> .
------------------	---

Erläuterung

Der Trust-Handler für CICS-Pipeline-Manager DFHPITC hat eine Fehlernachricht vom angegebenen Sicherheitstokenservice empfangen. Dies kann auf ein Problem mit dem sicheren Token-Service hinweisen.

Systemaktion

Es wird ein Fehler erstellt, und die Pipeline gibt sie an den Requester zurück.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie den CICS-Trace und die Protokolle des sicheren Tokenservice, um die Fehlerursache zu ermitteln und gegebenenfalls zu korrigieren.

Modul:

DFHPITC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

5. *sts_uri*

6. *fault_code*

Zieladresse

CPIO

DFHP10513	<i>date time applid tranid</i> The CICS Pipeline Manager has failed to find the required credentials in a response from the Secure Token Service: <i>sts_uri</i> .
------------------	---

Erläuterung

Der Trust-Handler für CICS-Pipeline-Manager (DFHPITC) konnte die erforderlichen Berechtigungsnachweise in einer Antwort vom angegebenen sicheren Token-Service nicht finden. Dies wird häufig durch ein Token verursacht, das kein Benutzernamens-Token ist, sondern zurückgegeben wird, wenn ein Username-Token erwartet wurde.

Systemaktion

Es wird ein Fehler erstellt und die Pipeline gibt sie an den Requester zurück.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie den CICS-Trace und die Protokolle des sicheren Tokenservice, um die Ursache des Fehlers zu ermitteln.

Modul:

DFHPITC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *sts_uri*

Zieladresse

CPIO

DFHP10514	<i>date time applid tranid</i> The CICS Pipeline Manager has failed to find the required credentials in a request. An element : <i>local_name</i> , in namespace: <i>namespace</i> , was expected.
------------------	---

Erläuterung

Der Trust-Handler des CICS-Pipeline-Managers (DFHPITC) konnte die erforderlichen Berechtigungsnachweise in einer Anforderung nicht finden, obwohl er einen bestimmten Typ von Identitätstoken erwartet hat. Dies ist in der Regel auf den erwarteten Tokentyp zurückzuführen, der in der Nachricht nicht vorhanden ist, aber möglicherweise durch einen Konfigurationsfehler im Sicherheits-Handler verursacht wird.

Systemaktion

Es wird ein Fehler erstellt, und die Pipeline gibt sie an den Requester zurück.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie den CICS-Trace und die Konfiguration des Sicherheits-Handlers, um die Fehlerursache zu ermitteln.

Modul:
DFHPITC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *local_name*
6. *namespace*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0515	<i>date time applid tranid</i> The CICS Pipeline Manager cannot run a CICS supplied WS-Security handler in pipeline: <i>pipeline</i> . The XML Toolkit was not available.
------------------	---

Erläuterung

Der CICS-Pipeline-Manager hat versucht, den CICS-WS-Security-Handler aufzurufen, und der Nachrichteninhalte und die Konfiguration des Handlers erfordert das XML Toolkit für z/OS. Informationen dazu, welche Version von Toolkit erforderlich ist, finden Sie in der CICS-Dokumentation. CICS hat festgestellt, dass das XML-Toolkit nicht verfügbar ist. Die Anforderung kann nicht verarbeitet werden.

Systemaktion

Die Pipeline wird im Fehlermodus betrieben.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die XML Toolkit-Bibliothek für CICS verfügbar ist, und starten Sie CICS erneut.

Modul:
DFHPITC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *pipeline*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0516	<i>date time applid tranid</i> SAML request <i>saml_function</i> to endpoint <i>saml_endpoint</i> on JVM server <i>jvmserver</i> has failed because { <i>of an invalid token. of a container error. a required input container is missing. the JVM server is not enabled. the JVM server cannot be found. the DFHSAML-FUNCTION container is not DATATYPE(CHAR). the DFHSAML-TOKEN container is not found. the DFHSAML-TOKEN container is not DATATYPE(CHAR). the DFHSAML-JVM container is not DATATYPE(CHAR). the DFHSAML-FILTER container is not DATATYPE(CHAR). the DFHSAML-SIGNED container is not DATATYPE(CHAR). of an error in parsing the token. the DFHSAML-FILTER container has invalid data. the DFHSAML-FUNCTION container has invalid data. the DFHSAML-SIGNED container has invalid data. the DFHSAML-OUTTOKEN container is not found. the certificate has expired. the token is no longer valid. the certificate in the token is not trusted. the input container is not readonly. a signature element is not specified in the Security Token Service configuration file. an error has occurred while adding an attribute to the token. at least one of the attribute input containers is not DATATYPE(CHAR). the value of an attribute is missing. the name of an attribute is missing. </i>
------------------	--

the KEYRING SIT parameter is not set. | the certificate was not found in the keyring. | the transaction channel DFHTRANSACTION cannot be found. | the JVM server is not configured for SAML. | the DFHSAML-RESPONSE container cannot be found. | of an internal error.}

Erläuterung

Beim Verbinden mit dem CICS SAML-Sicherheits-Token-Service DFHSAML ist ein Fehler im CICS-Pipeline-Handler aufgetreten.

Systemaktion

Es wird ein Fehler erstellt, und die Pipeline gibt sie an den Requester zurück.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass ein gültiges Sicherheitstoken bereitgestellt wird und der SAML-Sicherheitstokenservice ordnungsgemäß konfiguriert ist.

Modul:
DFHPITC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *saml_function*
6. *saml_endpoint*
7. *jvmserver*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1=of an invalid token.,*
- 2=of a container error.,*
- 3=a required input container is missing.,*
- 6=the JVM server is not enabled.,*
- 7=the JVM server cannot be found.,*
- 9=the DFHSAML-FUNCTION container is not DATA-TYPE(CHAR).,*
- 10=the DFHSAML-TOKEN container is not found.,*
- 11=the DFHSAML-TOKEN container is not DATA-TYPE(CHAR).,*

12=the DFHSAML-JVM container is not DATA-TYPE(CHAR).,

13=the DFHSAML-FILTER container is not DATA-TYPE(CHAR).,

14=the DFHSAML-SIGNED container is not DATA-TYPE(CHAR).,

15=of an error in parsing the token.,

16=the DFHSAML-FILTER container has invalid data.,

17=the DFHSAML-FUNCTION container has invalid data.,

18=the DFHSAML-SIGNED container has invalid data.,

19=the DFHSAML-OUTTOKEN container is not found.,

21=the certificate has expired.,

22=the token is no longer valid.,

23=the certificate in the token is not trusted.,

24=the input container is not readonly.,

25=a signature element is not specified in the Security Token Service configuration file.,

26=an error has occurred while adding an attribute to the token.,

27=at least one of the attribute input containers is not DATATYPE(CHAR).,

28=the value of an attribute is missing.,

29=the name of an attribute is missing.,

30=the KEYRING SIT parameter is not set.,

31=the certificate was not found in the keyring.,

32=the transaction channel DFHTRANSACTION cannot be found.,

33=the JVM server is not configured for SAML.,

98=the DFHSAML-RESPONSE container cannot be found.,

99=of an internal error.

Zieladresse

CPIO

DFHPI0517	<i>date time applid tranid</i> The CICS Pipeline Manager DFHPIPM encountered an error while trying to link to program <i>program_name</i> . Abend, <i>abend_code</i> , has been issued.
------------------	--

Erläuterung

Der CICS-Pipeline-Manager, DFHPIPM, konnte keine Verbindung zum Zielprogramm herstellen, oder das Zielprogramm wurde abnormal beendet.

Systemaktion

Der Link wird abgebrochen. Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Zielprogrammdefinition korrekt ist. Verwenden Sie den Code für abnormale Beendigung, um Korrekturmaßnahmen zu ermitteln.

Modul:

DFHPIRI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *abend_code*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0600	<i>date time applid</i> The CICS SOAP handler has been passed a container that is not DATATYPE(CHAR).
------------------	--

Erläuterung

Der CICS-SOAP-Handler DFHPISN konnte den Container nicht in UTF-8 konvertieren, da der Container keinen Datentyp CHAR hat.

Systemaktion

Der SOAP-Handler kann die Eingabe nicht verarbeiten und gibt einen SOAP-Fehler an den Client/Sender zurück.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Container DFHREQUEST und DFHWS-BODY mit der Option DATATYPE (CHAR) im Aufruf EXEC CICS PUT CONTAINER verwendet werden.

Modul:

DFHPISN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0601	<i>date time applid</i> The CICS SOAP handler has been passed data that does not begin with a '<' character.
------------------	---

Erläuterung

Der CICS-SOAP-Handler DFHPISN hat festgestellt, dass die Daten im Container DFHWS-BODY, die an ihn übergeben wurden, nicht mit einem '<' -Zeichen beginnen.

Systemaktion

Der SOAP-Handler versucht, die Verarbeitung mit dem Inhalt des DFHWS-BODY-Containers fortzusetzen.

Benutzeraktion

Wenn der Inhalt des DFHWS-BODY-Containers nicht mit dem Zeichen '<' beginnen soll, ist keine weitere Aktion erforderlich. Wenn der Inhalt des DFHWS-BODY-Containers mit einem '<' -Zeichen beginnen soll, überprüfen Sie die Daten, die in die Datei gestellt werden, und überprüfen Sie, ob der Parameter fromccsid korrekt festgelegt ist.

Modul:

DFHPISN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0602	<i>date time applid tranid tranum</i> The CICS SOAP handler failed to parse a message. The parser error code is <i>errcode</i> . The error was found at offset <i>offset</i> into the message. Further information: <i>{a GETMAIN failure has occurred an unspecified error has been detected in DFHPIEP a non-SOAP tag has been found in the SOAP envelope an</i>
------------------	---

in-line DTD has been found in the SOAP envelope | an unspecified error has occurred | the namespace of the SOAP envelope is not recognized | an XML processing instruction has been found | the SOAP envelope is not well formed | an unqualified attribute has been found on a SOAP tag | the PL/I XML parser returned a fatal error code | an unspecified error has occurred | a problem occurred processing a tag in DFHPIEP | a problem occurred processing an attribute in DFHPIEP}.

Erläuterung

Der CICS-SOAP-Handler (DFHPISN) konnte eine Nachricht nicht syntaktisch analysieren.

Systemaktion

Der SOAP-Handler stoppt die Verarbeitung der SOAP-Nachricht und erstellt einen SOAP-Fehler, um zum anfordernden Benutzer zurückzukehren.

Benutzeraktion

Suchen Sie den Parserfehlercode *errcode* im Enterprise PL/I Programming Guide, um den Typ des Parsing-Fehlers zu ermitteln. Wenn der Parserfehlercode 0 ist, ist die XML gültig, aber die SOAP-Datei ist nicht gültig. Verwenden Sie die relative Position *offset* in der SOAP-Nachricht, um die genaue Position des Fehlers zu ermitteln. In einigen Szenarios wurde der Inhalt des Containers, der die problematische SOAP-Nachricht gehalten hat, möglicherweise durch eine SOAP-Fehlernachricht ersetzt. In diesem Fall müssen Sie möglicherweise einen Trace verwenden, um die SOAP-Nachrichten zu sehen, sobald sie in CICS angekommen sind.

Modul:

DFHPISN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *errcode*
7. *offset*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1=a GETMAIN failure has occurred,
- 2=an unspecified error has been detected in DFHPIEP,
- 3=a non-SOAP tag has been found in the SOAP envelope,
- 4=an in-line DTD has been found in the SOAP envelope,
- 5=an unspecified error has occurred,
- 6=the namespace of the SOAP envelope is not recognized,
- 7=an XML processing instruction has been found,
- 8=the SOAP envelope is not well formed,
- 9=an unqualified attribute has been found on a SOAP tag,
- 10=the PL/I XML parser returned a fatal error code,
- 11=an unspecified error has occurred,
- 12=a problem occurred processing a tag in DFHPIEP,
- 13=a problem occurred processing an attribute in DFHPIEP

Zieladresse

CPIO

DFHPI0603 I ***date time applid*** The CICS SOAP handler has received an unexpected HTTP GET for URI *Uri*.

Erläuterung

Der CICS-SOAP-Handler wurde mit einer HTTP-GET-Methode mit URI *Uri* aufgerufen. Die Unterstützung für CICS-Web-Services kann nur HTTP-POST-Methoden verarbeiten. Eine URIMAP-Ressource ist möglicherweise nicht vorhanden, wenn der URI versucht, eine WSDL-Datei zu erkennen.

Systemaktion

Der SOAP-Handler kann die Eingabe nicht verarbeiten und gibt einen SOAP-Fehler an den Requester zurück.

Benutzeraktion

Wenn die Anforderung versucht, die WSDL-Datei für einen Web-Service zu erkennen, stellen Sie sicher, dass eine URIMAP-Ressource installiert ist, die mit dem Pfad des URI zur Position der WSDL-Datei übereinstimmen kann.

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *Uri*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0604 *date time applid tranid* The CICS SOAP handler encountered an error while trying to link to program *program_name*. {*The program abended. | The program was not defined. | The program was not enabled. | The program was not loadable. | No further details are available.*} **PIPELINE: pipeline.**

Erläuterung

Der SOAP-Handler konnte keine Verbindung zum angegebenen Programm herstellen, oder das verknüpfte Programm wurde abnormal beendet.

Systemaktion

Der Link wird abgebrochen. Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Programmdefinition korrekt ist. Korrigieren Sie das in der Nachricht angegebene Problem. Wenn die Nachricht meldet, dass keine weiteren Informationen verfügbar sind, kann auf die Tracefunktion verwiesen werden.

Modul:

DFHPISH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=The program abended.,

2=The program was not defined.,

3=The program was not enabled.,

4=The program was not loadable.,

99=No further details are available.

7. *pipeline*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0700 S *date time applid userid* **PIPELINE pipeline failed to install completely because PL/I support is not available and is required for pipeline usage.**

Erläuterung

Die letzte Phase der Installation von PIPELINE *pipeline* ist fehlgeschlagen, da die PL/I-Unterstützung in dieser Region nicht verfügbar ist. Die PL/I-Sprachunterstützung ist eine Vorbedingung für die Verwendung von Pipelines.

Systemaktion

Die PIPELINE ist inaktiviert, aber CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion

Fügen Sie Ihrer Region PL/I-Sprachunterstützung hinzu, und starten Sie CICS erneut. Anweisungen dazu finden Sie unter *z/OS V1R4.0 Language Environment Customization*.

Modul:

DFHPIPL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *pipeline*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0701 I *date time applid userid* **PIPELINE pipeline has been created.**

Erläuterung

Die Pipeline *pipeline* wurde erstellt. Sie muss nun einer Auflösungsverarbeitung unterzogen werden. Die CPIR-Transaktion wird automatisch zugeordnet, um dies zu

tun. Sobald die Auflösung abgeschlossen ist, wird die Pipeline für die Verwendung verfügbar.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHPIPL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *pipeline*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0702 E *date time applid userid PIPELINE pipeline encountered an error in the configuration file filename for pipeline at offset X'offset'. The element name is elementname.*

Erläuterung

Während des Prozesses der Pipeline-Auflösung wird die Konfigurationsdatei syntaktisch analysiert und die Steuerblöcke erstellt. Während dieses Prozesses wurde ein Fehler festgestellt. Der Fehler wird an der angegebenen Position angezeigt und beginnt mit dem angezeigten Elementnamen.

Systemaktion

Die Pipeline wird auf den Status DISABLED gesetzt und die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Konfigurationsdatei. Stellen Sie sicher, dass die korrigierte Datei geprüft wurde, bevor Sie die Pipeline verwerfen (*pipeline*) und dann erneut installieren.

Modul:

DFHPIPL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *pipeline*
6. *filename*
7. *X'offset'*
8. *elementname*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0703 I *date time applid userid PIPELINE pipeline is about to scan the WSDIR directory.*

Erläuterung

Es wird ein Scan für die Pipeline *pipeline* gestartet. Dies führt dazu, dass ein Web-Service für jede wsbind-Datei erstellt wird, die sich in dem Verzeichnis befindet, das im Parameter WSDIR der Pipeline angegeben ist.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHPIPL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *pipeline*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0704 I *date time applid userid PIPELINE pipeline Implicit scan has completed. Number of wsbind files found in the WSDIR directory: num_files. Number of successful WEBSERVICE creates: num_ok. Number of failed WEBSERVICE creates: num_failed.*

Erläuterung

Der Scan für die Pipeline *pipeline* ist abgeschlossen. Die Anzahl der wsbind-Dateien, die in dem Verzeichnis gefunden wurden, das für diese Pipeline durch den Parameter WSDIR angegeben wurde, wird von *num_files* gemeldet. Die Anzahl der erfolgreich erstellten Web-Service-Ressourcen wird von *num_ok* und die Anzahl der fehlgeschlagenen Web-Service-Erstellungs-Services von *num_failed* gemeldet.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion

Wenn *num_failed* ungleich null ist, suchen Sie nach vorherigen Nachrichten, die die Fehler beschreiben können. Es wurden auch PI-Domänen-Trace-Einträge geschrieben, die bei der Diagnose des Problems (en) zu unterstützen sind.

Modul:
DFHPIPL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *pipeline*
6. *num_files*
7. *num_ok*
8. *num_failed*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0705 E *date time applid userid PIPELINE pipeline cannot copy the configuration file to the derived shelf directory derived_shelf.*

Erläuterung

Beim Kopieren der Konfigurationsdatei für die Pipeline *pipeline* in das Fach wurde ein ungültiger Antwortcode vom zFS empfangen. Der Name des betreffenden z/OS-Verzeichnisses ist *derived_shelf*.

Systemaktion

Die PIPELINE-Ressource ist inaktiviert und CICS setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Weitere Informationen zur Ursache des Problems finden Sie in der zugehörigen DFHDH0300-Konsolnachricht. Beheben Sie das Problem, löschen Sie die Ressource und installieren Sie anschließend die Ressource PIPELINE erneut.

Modul:
DFHPIPL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *pipeline*
6. *derived_shelf*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0706 E *date time applid userid PIPELINE pipeline resolution failed because it cannot be determined if this is a requester or provider pipeline.*

Erläuterung

Nachdem die Pipeline erstellt wurde, durchläuft sie den Auflösungsprozess in einer separaten Transaktion. CICS konnte nicht feststellen, ob die Pipeline ein Requester oder ein Provider ist. Der erste Elementname muss *requester_pipeline* oder *provider_pipeline* sein.

Systemaktion

Die Pipeline wird auf den Status DISABLED gesetzt, und CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die Konfigurationsdatei korrekt ist. Ist dies der Fall, stellen Sie sicher, dass die Language Environment-Ressourcendefinitionen für die Version von z/OS korrekt sind. Ist dies nicht der Fall, korrigieren Sie die Konfigurationsdatei. Sie müssen die PIPELINE-Ressource *pipeline_name* entsorgen und erneut installieren.

Modul:
DFHPIPL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *userid*
5. *pipeline*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0707 E *date time applid userid PIPELINE pipeline resolution failed because namespace prefixes are not supported in the XML configuration file.*

Erläuterung

Es wurde ein XML-Element erkannt, für das ein Namespace-Präfix angegeben wurde. Dies wird nicht unterstützt.

Systemaktion

Die Pipeline wird auf den Status DISABLED gesetzt und CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Konfigurationsdatei. Die Pipeline *pipeline_name* muss gelöscht und anschließend erneut installiert werden.

Modul:
DFHPIPL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *pipeline*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0708 E *date time applid userid PIPELINE pipeline resolution failed because the XML configuration file cannot be found.*

Erläuterung

Nachdem die Pipeline erstellt wurde, durchläuft sie den Auflösungsprozess in einer separaten Transaktion. Diese Transaktion konnte die Datei, die im Parameter CONFIGFILE der Ressourcendefinition angegeben ist, oder im Befehl EXEC CICS CREATE PIPELINE nicht finden.

Systemaktion

Die Pipeline wird auf den Status DISABLED gesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der zFS-Dateiname korrekt angegeben wurde. Es muss ein vollständig qualifizierter Name verwendet werden. Übliche zFS-Einschränkungen, wie z. B. die Groß-/Kleinschreibung und die Zugriffsberechtigungen, gelten für den Dateinamen. Weitere Informationen über den Parameter CONFIGFILE in einer PIPELINE-Definition finden Sie in [PIPELINE-Attribute](#) im IBM Knowledge Center.

Modul:
DFHPIPL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *pipeline*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0710 I *date time applid userid PIPELINE pipeline was successfully discarded.*

Erläuterung

Die PIPELINE wurde erfolgreich gelöscht und ist nicht mehr zur Verwendung verfügbar.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHPIPL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *pipeline*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0711 E *date time applid userid PIPELINE pipeline resolution failed because the SAX parser returned error code X'errcode'. The error was at offset X'offset' in the CONFIGFILE. The first eight bytes of data at this offset are: 'hexdata'.*

Erläuterung

Nachdem die Pipeline erstellt wurde, durchläuft sie den Auflösungsprozess in einer separaten Transaktion. Diese Transaktion ruft einen SAX-Parser auf. Der Parser hat einen Fehler (*errcode*) an der relativen Position *offset* in der CONFIGFILE, wie in RDO oder im Befehl EXEC CICS CREATE PIPELINE angegeben, festgestellt. Die ersten acht Datenbyte (*hexdata*) werden hexadezimal ausgegeben, um die Problemlösung zu unterstützen.

Systemaktion

Die Pipeline wird auf den Status DISABLED gesetzt, und CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion

Informationen zum Beenden des Ausnahmecodes *errcode* finden Sie im Artikel *Enterprise PL/I for z/OS Programming Guide*. Korrigieren Sie die Konfigurationsdatei. Die Pipeline *pipeline_name* muss gelöscht und anschließend erneut installiert werden.

Modul:

DFHPIPL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *pipeline*
6. *X'errcode'*
7. *X'offset'*
8. *hexdata*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0712 E *date time applid userid PIPELINE pipeline failed to install due to in-*

sufficient access rights to a zFS file.

Erläuterung

Es wurde eine Bedingung NOTAUTH ausgelöst, als versucht wurde, die Konfigurationsdatei (CONFIGFILE) für diese Pipeline zu lesen.

Systemaktion

Die Pipeline ist inaktiviert und CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Zugriff für die Benutzer-ID, oder stellen Sie sicher, dass die richtige Benutzer-ID für die Installation dieser Pipeline verwendet wird.

Modul:

DFHPIPL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *pipeline*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0713 E *date time applid userid PIPELINE pipelinename The pipeline resolution transaction CPIR did not attach.*

Erläuterung

Nachdem die Pipeline erstellt wurde, durchläuft sie den Auflösungsprozess in einer separaten Transaktion. Diese Transaktion wurde jedoch nicht erfolgreich angehängt. Die Pipeline ist nicht installiert.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie den Ausnahmeablaufverfolgungseintrag, der die Ursache des Anhangsfehlers anzeigt. Stellen Sie sicher, dass die CPIR-Transaktion auf Ihrem CICS-System definiert und installiert ist und dass das Programm DFHPIITL auch definiert und verfügbar ist.

Modul:

WEBSERVICES not requiring an update: *num_nun*. Number of failed WEBSERVICE creates or updates: *num_failed*.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *pipelinename*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0714 E *date time applid userid PIPELINE pipeline failed to install. The directory specified in the WSDIR parameter is invalid.*

Erläuterung

Das im Parameter WSDIR angegebene zFS-Verzeichnis ist ungültig.

Systemaktion

Die Pipeline ist NICHT installiert. CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die angegebenen Daten und stellen Sie sicher, dass die Daten korrekt sind. Denken Sie daran, dass der Fall wichtig ist, wenn Sie einen zFS-Dateinamen angeben. Installieren Sie die Pipeline, sobald sie korrekt ist.

Modul:
DFHPIPL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *pipeline*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0715 I *date time applid userid PIPELINE pipeline explicit scan has completed. Number of wsbind files found in the WSDIR directory: *num_files*. Number of WEBSERVICES created or updated: *num_ok*. Number of*

Erläuterung

Der explizite Scan für die Pipeline *pipeline* wurde abgeschlossen. Die Anzahl der wsbind-Dateien, die in dem Verzeichnis gefunden wurden, das für diese Pipeline durch den Parameter WSDIR angegeben wurde, wird von *num_files* gemeldet. Die Nummer, die die Web-Service-Ressourcen erfolgreich erstellt oder aktualisiert hat, wird von *num_ok* gemeldet. Die Nummer, für die keine Aktualisierung erforderlich war, wird von *num_nun* gemeldet, und die Anzahl der fehlgeschlagenen Web-Service-Erstellungsdaten wird von *num_failed* gemeldet.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion

Wenn *num_failed* ungleich null ist, suchen Sie nach vorherigen Nachrichten, die die Fehler beschreiben können. Es wurden auch PI-Domänen-Trace-Einträge geschrieben, die bei der Diagnose des Problems (en) zu unterstützen sind.

Modul:
DFHPIPL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *pipeline*
6. *num_files*
7. *num_ok*
8. *num_nun*
9. *num_failed*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0716 E *date time applid userid Unable to dynamically create a WEBSERVICE for PIPELINE pipeline. The complete WSBIND file name is too long.*

Erläuterung

Es wurde versucht, einen Web-Service mit dem Namen einer wsbind-Datei, die im Verzeichnis WSDIR gefunden wurde, dynamisch zu erstellen. Der vollständig qualifizierte Dateiname ist länger als die maximale Länge von 255 Zeichen.

Systemaktion

Der Web-Service wurde NICHT erstellt. CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion

Verwenden Sie einen kürzeren Wert für das Verzeichnis WSDIR. Die Pipeline muss gelöscht und erneut installiert werden, wenn der Parameter WSDIR geändert wurde und alle wsbind-Dateien in dieses neue Verzeichnis kopiert oder erneut generiert wurden.

Modul:

DFHPIPL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *pipeline*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0717 E *date time applid userid PIPELINE pipeline resolution failed because the XML configuration file is empty.*

Erläuterung

Nachdem die Pipeline erstellt wurde, durchläuft sie den Auflösungsprozess in einer separaten Transaktion. Diese Transaktion konnte die Datei, die im Parameter CONFIGFILE der Ressourcendefinition angegeben ist, oder im Befehl EXEC CICS CREATE PIPELINE nicht lesen.

Systemaktion

Die Pipeline wird auf den Status DISABLED gesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der zFS-Dateiname korrekt angegeben wurde. Es muss ein vollständig qualifizierter Name verwendet werden. Übliche zFS-Einschränkun-

gen, wie z. B. die Groß-/Kleinschreibung und die Zugriffsberechtigungen, gelten für den Dateinamen.

Modul:

DFHPIPL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *pipeline*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0720 E *date time applid userid PIPELINE pipeline encountered an error in the configuration file filename at offset X'offset'. Found : element_found yet expected : {<service> | <transport> or <service> | a transport handler list | <service_handler_list> or <terminal_handler> | <handler> | <program> | <handler_parameter_list> | <name> | <cics_soap_1.1_handler> | <cics_soap_1.2_handler> | <header_program> | <service> | <service_handler_list> | <default_target> or a default handler list | <program_name> | <namespace> | <localname> | <mandatory> | true, false, 1 or 0 | <terminal_handler> | <service_parameter_list> | <service>, <transport> or <service_parameter_list> | / | <localname>value</localname> | <namespace>valid value for namespace</namespace> | a tag that is valid within <service_handler_list> | <jvmserver> tag within <cics_soap_1.n_handler_java> | <jvmserver>value</jvmserver> | <repository>value</repository> | <apphandler> | </provider_pipeline_json>}.*

Erläuterung

Während des Prozesses der Pipeline-Auflösung wird die Konfigurationsdatei syntaktisch analysiert und die Steuerblöcke erstellt. Während dieses Prozesses wurde ein Fehler festgestellt. Der Fehler war an der relativen Position *offset.element_found* wurde gefunden, als *element_expected* erwartet wurde.

Systemaktion

Die Pipeline wird auf den Status DISABLED gesetzt, und die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Konfigurationsdatei. Stellen Sie sicher, dass die korrigierte Datei geprüft wurde, bevor Sie die Pipeline verwerfen (*pipeline*) und dann erneut installieren.

Modul:

DFHPIPL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *pipeline*
6. *filename*
7. *X'offset'*
8. *element_found*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=<service>,
2=<transport> or <service>,
3=a transport handler list,
4=<service_handler_list> or <terminal_handler>,
5=<handler>,
6=<program>,
7=<handler_parameter_list>,
8=<name>,
9=<cics_soap_1.1_handler>,
10=<cics_soap_1.2_handler>,
11=<header_program>,
12=<service>,
13=<service_handler_list>,
14=<default_target> or a default handler list,
15=<program_name>,
16=<namespace>,
17=<localname>,
18=<mandatory>,
19=true, false, 1 or 0,

20=<terminal_handler>,
21=<service_parameter_list>,
22=<service>, <transport> or <service_parameter_list>,
23=/
24=<localname>value</localname>,
25=<namespace>valid value for namespace</namespace>,
26=a tag that is valid within <service_handler_list>,
27=<jvmserver> tag within <cics_soap_1.n_handler_java>,
28=<jvmserver>value</jvmserver>,
29=<repository>value</repository>,
30=<apphandler>,
31=</provider_pipeline_json>

Zieladresse

CPIO

DFHPI0721 E	<i>date time applid userid PIPELINE pipeline encountered an error in the configuration file filename for pipeline at offset X'offset'. The value attribvalue for attribute attrib-name is not valid.</i>
--------------------	---

Erläuterung

Während des Prozesses der Pipeline-Auflösung wird die Konfigurationsdatei syntaktisch analysiert und die Steuerblöcke erstellt. Während dieses Prozesses wurde ein Fehler festgestellt. Der Fehler wird an der angegebenen Position angezeigt. Das angegebene Attribut wurde mit einem Wert gefunden, der nicht zulässig ist.

Systemaktion

Die Pipeline wird auf den Status DISABLED gesetzt und die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Konfigurationsdatei. Stellen Sie sicher, dass die korrigierte Datei geprüft wird, bevor Sie die Pipeline verwerfen (*pipeline*) und erneut installieren. Das Schema kann überprüft werden, um die gültigen Werte zu ermitteln.

Modul:

DFHPIPL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *pipeline*
6. *filename*
7. *X'offset'*
8. *attribvalue*
9. *attribname*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0722 E *date time applid userid PIPELINE pipeline encountered an error in the configuration file filename for the pipeline. The WSSE_Handler configuration has values specified for mode and trust that are not valid in this pipeline.*

Erläuterung

Während des Prozesses der Pipeline-Auflösung wird die Konfigurationsdatei syntaktisch analysiert und die Steuerblöcke erstellt. Während dieses Prozesses wurde ein Fehler festgestellt. Die Kombination der Werte, die für das Attribut "mode" und "trust" angegeben wurden, sind für diese Pipeline nicht zulässig. Die zulässigen Kombinationen unterscheiden sich für Provider- und Requester-Pipelines.

Systemaktion

Die Pipeline wird auf den Status DISABLED gesetzt und die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Konfigurationsdatei. Stellen Sie sicher, dass die korrigierte Datei geprüft wird, bevor Sie die Pipeline verwerfen (*pipeline*) und erneut installieren.

Modul:
DFHPIPL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*

5. *pipeline*
6. *filename*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0723 E *date time applid userid PIPELINE pipeline encountered an error in the configuration file filename for the pipeline. The value for the algorithm specified for the element is not supported.*

Erläuterung

Während des Prozesses der Pipeline-Auflösung wird die Konfigurationsdatei syntaktisch analysiert und die Steuerblöcke erstellt. Während dieses Prozesses wurde ein Fehler festgestellt. Der angegebene Algorithmus-URI wird von CICS nicht unterstützt.

Systemaktion

Die Pipeline wird auf den Status DISABLED gesetzt, und die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Konfigurationsdatei. Stellen Sie sicher, dass die korrigierte Datei geprüft wird, bevor Sie die Pipeline verwerfen (*pipeline*) und erneut installieren. Überprüfen Sie die Dokumentation auf unterstützte Algorithmen.

Modul:
DFHPIPL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *pipeline*
6. *filename*
7. *element*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0724 E *date time applid userid PIPELINE pipeline encountered an error in the configuration file filename for the pipeline. The WSSE_Handler configuration has both <authentication> and <sts_authentication>*

elements specified. You must only specify one of these elements.

Erläuterung

Während des Prozesses der Pipeline-Auflösung wird die Konfigurationsdatei syntaktisch analysiert und die Steuerblöcke erstellt. Während dieses Prozesses wurde ein Fehler festgestellt. Es ist ein Fehler, sowohl <authentication>- als auch <sts_authentication>-Elemente anzugeben.

Systemaktion

Die Pipeline wird auf den Status DISABLED gesetzt, und die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Konfigurationsdatei. Stellen Sie sicher, dass die korrigierte Datei geprüft wird, bevor Sie die Pipeline verwerfen (*pipeline*) und erneut installieren.

Modul:

DFHPIPL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *pipeline*
6. *filename*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0725 E *date time applid userid PIPELINE pipeline encountered an error in the configuration file filename for the pipeline. The element element must be specified.*

Erläuterung

Während des Prozesses der Pipeline-Auflösung wird die Konfigurationsdatei syntaktisch analysiert und die Steuerblöcke erstellt. Während dieses Prozesses wurde ein Fehler festgestellt. Basierend auf den aktuellen Konfigurationswerten hat CICS festgestellt, dass das angegebene Element nicht vorhanden ist.

Systemaktion

Die Pipeline wird auf den Status DISABLED gesetzt, und die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Konfigurationsdatei. Stellen Sie sicher, dass die korrigierte Datei geprüft wird, bevor Sie die Pipeline verwerfen (*pipeline*) und erneut installieren. Überprüfen Sie die Dokumentation auf unterstützte Algorithmen.

Modul:

DFHPIPL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *pipeline*
6. *filename*
7. *element*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0726 E *date time applid userid PIPELINE pipeline encountered an error in the configuration file filename for the pipeline. The element element is a duplicate or unrecognized element.*

Erläuterung

Während des Prozesses der Pipeline-Auflösung wird die Konfigurationsdatei syntaktisch analysiert und die Steuerblöcke erstellt. Während dieses Prozesses wurde ein Fehler festgestellt. Basierend auf den aktuellen Konfigurationswerten hat CICS festgestellt, dass das angegebene Element entweder ein Duplikat eines vorhandenen Elements ist oder es sich um ein nicht erkanntes Element handelt.

Systemaktion

Die Pipeline wird auf den Status DISABLED gesetzt, und die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Konfigurationsdatei. Stellen Sie sicher, dass die korrigierte Datei geprüft wird, bevor Sie die Pipeline verwerfen (*pipeline*) und erneut installieren. Überprüfen Sie die Dokumentation auf unterstützte Elemente.

Modul:

DFHPIPL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *pipeline*
6. *filename*
7. *element*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0727 E *date time applid userid PIPELINE pipeline cannot be installed as it requires support for ICRX based identity tokens and these are not supported by the platform.*

Erläuterung

Die Pipeline erfordert Unterstützung für ICRX-basierte Identitätstoken. Für diese wiederum ist z/OS 1.11 oder höher erforderlich. CICS hat festgestellt, dass die Version von z/OS für die Installation der Pipeline nicht geeignet ist.

Systemaktion

Die Pipeline wird auf den Status DISABLED gesetzt, und die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Wechseln Sie in eine andere Form des Identitätstokens in der Pipelinekonfigurationsdatei oder führen Sie ein Upgrade auf eine neuere Version von z/OS durch.

Modul:
DFHPIPL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *pipeline*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0728 E *date time applid userid PIPELINE pipeline encountered an error in the configuration file filename for the pipeline. The repository Axis2*

configuration file element cannot be accessed by CICS.

Erläuterung

Während des Prozesses der Pipeline-Auflösung hat CICS die Pipelinekonfigurations-Konfigurationsdatei syntaktisch analysiert und einen Fehler festgestellt. CICS kann die Datei, die für das Java-SOAP-Pipeline-Repository angegeben ist, nicht finden.

Systemaktion

Die PIPELINE-Ressource wird auf den Status DISABLED gesetzt, und die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die Pipelinekonfigurationsdatei auf eine gültige Position für das Repository verweist. Wenn in der Pipelinekonfigurationsdatei keine Repository-Position angegeben ist, verwendet CICS den Systeminitialisierungsparameter USSHOME, um das Repository zu lokalisieren. Überprüfen Sie, ob die angegebene Datei im Repository vorhanden ist und dass CICS die Leseberechtigung für diese Datei hat. Wenn Sie das Problem behoben haben, löschen Sie die PIPELINE-Ressource und installieren Sie sie erneut.

Modul:
DFHPIPL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *pipeline*
6. *filename*
7. *element*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0729 E *date time applid userid PIPELINE pipeline encountered an error in the pipeline configuration file filename at offset X'offset'. The CICS Java SOAP handler cannot be an intermediate message handler.*

Erläuterung

Während des Prozesses der Pipeline-Auflösung hat CICS die Pipelinekonfigurations-Konfigurationsdatei syntaktisch analysiert und einen Fehler festgestellt.

Der CICS-Java-SOAP-Handler kann nicht als Zwi-
schennachrichtenhandler angegeben werden.

Systemaktion

Die PIPELINE-Ressource wird auf den Status DISAB-
LED gesetzt, und die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Falls erforderlich, wird der CICS-Java-SOAP-Handler
in der Pipelinekonfigurations-Konfigurationsdatei
durch die Verwendung des Elements <cics_so-
ap_1.1_handler_java> oder des Elements <cics_so-
ap_1.2_handler_java> angegeben. In einer Provider-
Pipeline muss dieses Element als Terminal-Handler
angegeben werden. In einer Requester-Pipeline muss
dieses Element als erster Nachrichtenhandler im Ele-
ment <service_handler_list> angegeben werden. Kor-
rigieren Sie die Pipelinekonfigurationsdatei, und instal-
lieren Sie die PIPELINE-Ressource erneut.

Modul:
DFHPIPL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *date*
- 2. *time*
- 3. *applid*
- 4. *userid*
- 5. *pipeline*
- 6. *filename*
- 7. *X'offset'*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0730	<i>date time applid</i> An attempt to re- gister a remote Web service as a participant in unit of work - X'uo- wid' has failed.
------------------	--

Erläuterung

Bei dem Versuch, einen fernen Web-Service als Teil-
nehmer in einer atomaren Transaktion zu registrieren,
wurde unter der Koordination einer lokalen Arbeitsein-
heit ein Fehler festgestellt.

Systemaktion

Die lokale Arbeitseinheit wird nicht mit einem Link für
den fernen Web-Service aktualisiert, und eine Regist-
rierungsantwort wird nicht an den Registrierungs-
punkt des fernen Web-Service-Service gesendet. Der
ferne Web-Service vergeht dann das Zeitlimit und

setzt alle wiederherstellbaren Aktualisierungen zu-
rück, die er vorgenommen hat.

Benutzeraktion

Das Problem kann das Ergebnis der koordinierenden
Arbeitseinheit für die Ablaufsteuerung sein, bevor die
Registrierungsnachricht an die Region zugestellt wird,
in der sie ausgeführt wurde. Wenn dies der Fall ist,
dann überlegen Sie, ob der DTIMOUT-Wert der koordi-
nierenden Transaktion verlängert werden soll, oder die
FTIMOUT-Einstellung der koordinierenden Region,
wenn DTIMOUT auf NO gesetzt ist. Wenn das Problem
weiterhin besteht, benötigen Sie weitere Unterstüt-
zung von IBM, um dieses Problem zu beheben.

Modul:
DFHPIRS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *date*
- 2. *time*
- 3. *applid*
- 4. *X'uowid'*

Zieladresse

CPIO und Konsole

DFHPI0731	<i>date time applid</i> An attempt to re- gister unit of work - X'uowid' with a remote WSAT coordinating transaction has failed.
------------------	---

Erläuterung

Bei dem Versuch, einen lokalen Web-Service als Teil-
nehmer in einer atomaren Transaktion zu registrieren,
ist ein Fehler aufgetreten, der unter der Koordination
einer fernen Einheit zur Wiederherstellung ausgeführt
wird.

Systemaktion

Die lokale Arbeitseinheit wird nicht mit einem Link für
die ferne koordinierende Transaktion aktualisiert, und
der lokale Web-Service wird nicht aufgerufen. Statt-
dessen wird ein SOAP-Fehler an die koordinierende
Transaktion zurückgegeben.

Benutzeraktion

Das Problem kann das Ergebnis eines Konfigurations-
fehlers für eine der Pipelineressourcen sein, die die lo-
kale Region verwendet. Die DFHWSATR-Pipeline wird
verwendet, um die Registrierungsanforderung zu sen-
den, und die DFHWSATP-Pipeline wird zum Empfan-
gen einer Registrierungsantwort verwendet. Wenn ei-

ner dieser beiden nicht installiert, inaktiviert oder nicht ordnungsgemäß konfiguriert ist, kann die Nachrichtenverarbeitung, für die sie vorgesehen sind, möglicherweise nicht ausgeführt werden. Alternativ kann der Fehler durch das Zeitlimit der Teilnehmertransaktion ausgelöst werden, bevor eine Registrierungsantwort empfangen wird. Dieses Intervall wird durch den Wert des Elements `wscor: Expires` in dem Koordinationskontext gesteuert, der zu dem Registrierungsversuch geführt hat. Sie sollten diese Zeit verlängern, damit die Registrierung erfolgreich abgeschlossen werden kann. Wenn das Problem weiterhin besteht, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben.

Modul:
DFHPIRS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'uwid'*

Zieladresse

CPIO und Konsole

DFHPI0732	<i>date time applid A request to roll-back unit of work - X'uwid' has been received from a remote WS-AT coordinating transaction.</i>
------------------	--

Erläuterung

Bei der Verarbeitung einer atomaren Transaktion hat die ferne WS-AT-Koordinationstask angefordert, dass CICS die angegebene UOWUOA-Einheit rückgängig macht.

Systemaktion

Die angegebene UO- Unit wird rückgängig gemacht.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHPIRS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'uwid'*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0733	<i>date time applid A transaction timed out while waiting for a Prepare message from a remote WS-AT coordinator. The unit of work - X'uwid' will be rolled back.</i>
------------------	---

Erläuterung

Eine CICS-Transaktion, die auf eine Vorbereitungs- nachricht von einem fernen WS-AT-Koordinator wartet, hat das zulässige Zeitlimit überschritten.

Systemaktion

Die angegebene UO- Unit wird rückgängig gemacht.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHPIPM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'uwid'*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0734 E	<i>date time applid Error 'exception' occurred whilst configuring PIPELINE pipeline within a JVMSERVER.</i>
--------------------	--

Erläuterung

Eine Java-Ausnahmebedingung wurde abgefangen, als CICS versucht hat, PIPELINE *pipeline* für einen JVM-Server zu konfigurieren. Die Nachricht, die der Ausnahmebedingung zugeordnet ist, ist *exception*.

Systemaktion

Die zugeordnete PIPELINE-Ressource ist inaktiviert.

Benutzeraktion

Beheben Sie das Problem, das von der Ausnahme gemeldet wurde, und installieren Sie anschließend die PIPELINE-Ressource erneut.

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *exception*
5. *pipeline*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0735 E *date time applid Error 'exception' occurred whilst configuring WEBSERVICE webservice within a JVMSERVER.*

Erläuterung

Während CICS versuchte, WEBSERVICE *webservice* für einen JVM-Server zu konfigurieren, wurde eine Java-Ausnahmebedingung abgefangen. Die Nachricht, die der Ausnahmebedingung zugeordnet ist, ist *exception*.

Systemaktion

Der zugeordnete WEBSERVICE ist für die Verwendung nicht verfügbar.

Benutzeraktion

Beheben Sie das Problem, das von der Ausnahme gemeldet wurde, und installieren Sie anschließend die WEBSERVICE-Ressource erneut.

Modul:

com.ibm.cicsts.axis2.CICSAXIS2ApplicationHandler

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *exception*
5. *webservice*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0736 E *date time applid PIPELINE pipeline' encountered an error in the configuration file filename for the pipeline. The file has both <apphandler> and <apphandler_class>*

Erläuterung

Während des Prozesses der Pipeline-Auflösung wird die Konfigurationsdatei syntaktisch analysiert und die Steuerblöcke erstellt. Während dieses Prozesses wurde ein Fehler festgestellt. Es ist ein Fehler, sowohl <apphandler>- als auch <apphandler_class>-Elemente anzugeben.

Systemaktion

Die Pipeline wird auf den Status DISABLED gesetzt, und die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Konfigurationsdatei. Stellen Sie sicher, dass die korrigierte Datei geprüft wird, bevor Sie die Pipeline verwerfen (*pipeline*) und erneut installieren.

Modul:

DFHPIPL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *pipeline*
5. *filename*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0737 *date time applid PIPELINE pipeline encountered an error in the configuration file filename for the pipeline. Configuration for {endpoint cics://PROGRAM/DFHSAML | sts_authentication attribute extract | sts_authentication attribute token_signature | jvmserver element | auth_token_type namespace for SAML 1.1 or SAML 2.0 assertions | sts_authentication attribute tran_channel} implies configuration for the SAML security token service. This requires {a provider mode pipeline. | sts_authentication element attribute action=validate. | auth_token_type namespace for SAML 1.1 or SAML 2.0 assertions.}*

Erläuterung

Während des Prozesses der Pipeline-Auflösung wird die Konfigurationsdatei syntaktisch analysiert und die Steuerblöcke erstellt. Während dieses Prozesses wurde ein Fehler festgestellt. Es wurden inkompatible Konfigurationselemente oder Attribute für den CICS-Sicherheitstoken-Service angegeben.

Systemaktion

Die Pipeline wird auf den Status DISABLED gesetzt, und die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Konfigurationsdatei. Stellen Sie sicher, dass die korrigierte Datei geprüft wird, bevor Sie die Pipeline verwerfen (*pipeline*) und erneut installieren.

Modul:

DFHPIPL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *pipeline*
5. *filename*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=endpoint cics://PROGRAM/DFHSAML,

2=sts_authentication attribute extract,

3=sts_authentication attribute token_signature,

4=jvmserver element,

5=auth_token_type namespace for SAML 1.1 or SAML 2.0 assertions,

6=sts_authentication attribute tran_channel

7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=a provider mode pipeline.,

2=sts_authentication element attribute action=validate.,

3=auth_token_type namespace for SAML 1.1 or SAML 2.0 assertions.

Zieladresse

CPIO

DFHPI0800 E

date time applid userid Atomic Transaction processing failed because the SAX parser returned error code X'errcode'. The error was at offset X'offset' in the SOAP message.

Erläuterung

Während der Verarbeitung für eine atomare Transaktion wird die SOAP-Nachricht von einem SAX-Parser syntaktisch analysiert. Der Parser hat einen Fehler (*errcode*) an der relativen Position *offset* in der Nachricht festgestellt. Die ersten acht Datenbyte (*hexdata*) werden ausgegeben, um die Problemlösung zu unterstützen.

Systemaktion

Die Transaktion wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Rufen Sie die Traceeinträge ab (Stufe 2 für die PI-Domäne ist erforderlich) und übergeben Sie diese an Ihren IBM Ansprechpartner.

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Informationen zum Fortfahren finden Sie in Teil 4 des [Fehlerbehebung und Unterstützungs](#).

Modul:

DFHPIAT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *X'errcode'*
6. *X'offset'*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0801I E

date time applid A one way message has been found in an atomic transaction message exchange for transaction TRAN.

Erläuterung

Der Header-Handler für atomare Transaktionen des Web-Service in der Pipeline hat festgestellt, dass ein Einwegnachrichtenfluss als Teil der Nachrichtenflüsse

der atomaren Transaktion gesendet wurde. Dies ist nicht zulässig.

Systemaktion

Der Web-Service-Handler für atomare Transaktionen hat einen Trace ausgegeben und abnormal beendet. Es wurde auch eine SOAP-Fehlernachricht an den Client gesendet, um anzuzeigen, dass CICS einen Fehler festgestellt hat.

Benutzeraktion

Der Fehler befindet sich im Client, der eine Nachricht über ungültige atomare Transaktionen an CICS gesendet hat. Wenn Sie die Steuerung über das Clientsystem haben, untersuchen Sie, warum versucht wird, eine einzige Möglichkeit zu verwenden, um Nachrichten als Teil der atomaren Transaktion zu verwenden.

Modul:

DFHWSATH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *TRAN*

Zieladresse

CPIO und Konsole

DFHPI0901 I *date time applid userid New WEBSERVICE WebService is being created during a scan against PIPELINE Pipeline.*

Erläuterung

Eine neue WSBIND-Datei wurde während eines Scans auf zFS erkannt. Eine entsprechende CICS WEBSERVICE-Ressource wird automatisch erstellt, um sie darzustellen.

Systemaktion

Keine.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHPISC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *WebService*
6. *Pipeline*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0902 I *date time applid userid WEBSERVICE WebService is being updated during a scan against PIPELINE Pipeline.*

Erläuterung

Es wurde eine Aktualisierung für eine WEBSERVICE-Ressource festgestellt. CICS vergleicht die letzte Änderungszeit der WSBIND-Datei auf zFS mit der letzten Änderungszeit, die in der WEBSERVICE-Ressourcen-Definition gespeichert ist. Wenn die WSBIND-Datei auf zFS neuer ist als die derzeit installierte Ressource, wird die WEBSERVICE-Ressource aktualisiert. Bei diesem Prozess wird die vorhandene Definition gelöscht und eine neue Definition installiert.

Systemaktion

Wenn für diesen WEBSERVICE eine 'unhelle' Aktivität aussteht, wird die Aktualisierung abgeschlossen, nachdem die Workload beendet wurde.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHPISC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *WebService*
6. *Pipeline*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0903 I *date time applid userid New URI-MAP UriMap is being created during a scan against PIPELINE Pipeline for WEBSERVICE WebService.*

Erläuterung

Eine neue URIMAP-Ressource wird während eines Scans einer PIPELINE installiert.

Systemaktion

Keine.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHPISC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *UriMap*
6. *Pipeline*
7. *WebService*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0904 I *date time applid userid URIMAP UriMap could not be created for WEBSERVICE WebService in PIPELINE Pipeline. The URI that could not be allocated is: 'Uri'.*

Erläuterung

Der Versuch, eine URIMAP für einen gescannten WEBSERVICE automatisch zu erstellen, ist fehlgeschlagen. Dies liegt wahrscheinlich daran, dass die in der wsbind-Datei angegebene URI bereits von einer anderen URIMAP verwendet wird.

Systemaktion

Keine.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHPISC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*

3. *applid*

4. *userid*

5. *UriMap*

6. *WebService*

7. *Pipeline*

8. *Uri*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0905 E *date time applid userid WEBSERVICE WebService within PIPELINE Pipeline cannot check for archive file because the WSDL name Name is too long.*

Erläuterung

Während der Erstellung von WEBSERVICE versucht *WebService* CICS, die WSDL-Archivdatei im Verzeichnis WSDIR zu lokalisieren. Der Name der Archivdatei basiert auf dem WSDL-Namen, wobei die Dateinamenerweiterung durch '.zip' ersetzt wird. Der vollständig qualifizierte Dateiname ist länger als die maximal zulässige Länge von 255 Zeichen.

Systemaktion

Die WEBSERVICE-Ressourceninstallation wird fortgesetzt, das Attribut ARCHIVEFILE wird jedoch nicht gefüllt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie einen kürzeren Wert für das WSDIR-Verzeichnis oder den WSDL-Dateinamen.

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *WebService*
6. *Pipeline*
7. *Name*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0906 E *date time applid userid WEBSERVICE WebService within PIPELINE Pipeline cannot generate URIMAP*

**for WSDL discovery because URI
Uri is too long.**

Modul:
DFHPIWR

Erläuterung

CICS kann die URIMAP-Ressource nicht generieren, die die WSDL für WEBSERVICE *WebService* erkennt. Der Pfad für die generierte URIMAP-Ressource basiert auf der URI-appending-Abfragezeichenfolge '?wsdl'. Der generierte Pfad ist länger als die maximal zulässige Länge von 255 Zeichen.

Systemaktion

Die Installation der WEBSERVICE-Ressource wird fortgesetzt, aber die URIMAP für die WSDL-Erkennung wird nicht generiert.

Benutzeraktion

Verwenden Sie eine kürzere URI, oder erstellen Sie manuell eine URIMAP, die einen geeigneten Pfad zum Erkennen der WSDL verwendet.

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *WebService*
6. *Pipeline*
7. *Uri*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0910 I *date time applid userid WEBSERVICE WebService within PIPELINE Pipeline has been created.*

Erläuterung

Es wurde ein WEBSERVICE erstellt und befindet sich jetzt im Status INITING. Sie steht erst dann zur Verfügung, wenn sie den Status INSERVICE erreicht hat.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Der WEBSERVICE wird die Installation in Kürze abschließen.

Benutzeraktion

Keine.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *WebService*
6. *Pipeline*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0911 E *date time applid userid WEBSERVICE WebService within PIPELINE Pipeline was not created because: {there is insufficient storage | there is a directory domain error | the specified PIPELINE is not installed | a lock cannot be obtained | there is a duplicate resource error}.*

Erläuterung

WEBSERVICE *WebService* wurde nicht erstellt. Dieser Fehler kann verursacht werden, wenn die angegebene PIPELINE nicht installiert ist.

Systemaktion

WEBSERVICE wird nicht erstellt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die angegebene PIPELINE-Ressource installiert ist, und versuchen Sie es erneut.

Modul:
DFHPIWR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *WebService*
6. *Pipeline*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=there is insufficient storage,

2=there is a directory domain error,

- 3=the specified PIPELINE is not installed,
- 4=a lock cannot be obtained,
- 5=there is a duplicate resource error

Zieladresse

CPIO

DFHPI0912 I *date time applid userid* **WEBSERVICE WebService was successfully discarded.**

Erläuterung

WEBSERVICE wurde erfolgreich gelöscht und steht nicht mehr zur Verfügung.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHPIWR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *WebService*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0913 I *date time applid userid* **WEBSERVICE WebService is being discarded.**

Erläuterung

Ein Löschzeitpunkt eines WEBSERVICE wurde gestartet, kann aber zu diesem Zeitpunkt nicht abgeschlossen werden, da die Arbeit 'inflight' aussteht.

Systemaktion

Die Verwerfen von WEBSERVICE wird beendet, wenn die Aktivität 'Inflight' beendet wurde.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHPIWR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *WebService*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0914 E *date time applid userid* **WEBSERVICE WebService is UNUSABLE because: {the WSBind file was not found | CICS is not authorized to read the WSBind file | there is insufficient storage to load the WSBind file | the zFS read for the WSBind file failed | writing the WSBind file to the shelf failed | the PIPELINE is incompatible with this WEBSERVICE | the CPIR resolution transaction could not be attached | the direction of the PIPELINE can't be determined | the WSBind file is corrupt | the WSBind file has an invalid version number | the WSBind file has an out of date version number | the WSBind file product number was not recognized | the PIPELINE is not a SOAP PIPELINE | the PIPELINE does not support SOAP version 1.2 | the PIPELINE is not configured for SOAP version 1.1 | the WSBind file is incompatible with the LOCALCCSID | it is incompatible with a Bundle defined PIPELINE | the associated JVMSERVER does not support CICS z/OS Connect | the WSBind file defines too many operations for JSON | the WSBind file could not be configured for JSON | the WSBind file specifies an unsupported CCSID | the WSBind file specifies RESTful. This is not supported in non-Java JSON processing}.**

Erläuterung

Die Initialisierung von WEBSERVICE ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Der WEBSERVICE wurde in den Status UNUSABLE versetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die CICS-Regions-ID berechtigt ist, in die Verzeichnisstruktur der PIPELINE-Ressource zu schreiben. Überprüfen Sie, ob die Datei WSBIND vorhanden ist und ob CICS über Leseberechtigung für diese Datei verfügt. Überprüfen Sie, ob die WSDL-Datei (falls angegeben) vorhanden ist und ob CICS über Leseberechtigung für diese Datei verfügt.

Überprüfen Sie, ob die PIPELINE-Ressource, in der der WEBSERVICE installiert wird, aktiviert und gültig ist. Stellen Sie sicher, dass die richtigen Definitionen in der CICS-CSD für die derzeit in Gebrauch vorhandene Language Environment-Version vorhanden sind.

Überlegen Sie, wie die WSBIND-Datei erstellt wurde. Sie muss als gültige WSBIND-Datei erkannt werden. Wenn sie zwischen Systemen übertragen wird, muss diese im Binärmodus ausgeführt werden, um eine Beschädigung der Datei zu vermeiden.

Wenn eine ungültige Versionsnummer vorhanden ist, ist die WSBIND-Datei nicht mit dieser Version von CICS kompatibel. Generieren Sie die WSBIND-Datei unter Verwendung einer geeigneten Laufzeitversion für diese Version von CICS erneut.

Wenn ein Problem mit der LOCALCCSID gemeldet wird, generieren Sie die WSBIND-Datei mit Hilfe der Web-Service-Assistenten erneut und fügen Sie den Parameter CCSID hinzu. Standardmäßig werden WSBIND-Dateien so erstellt, dass sie mit US EBCDIC kompatibel sind. CICS stellte fest, dass die LOCALCCSID nicht mit dem EBCDIC-EBCDIC kompatibel ist, so dass die WSBIND-Datei neu generiert werden muss.

Wenn eine nicht unterstützte CCSID für die WSBIND-Datei gemeldet wird, generieren Sie die WSBIND-Datei mit Hilfe der Web-Service-Assistenten erneut, und geben Sie einen unterstützten CCSID-Wert an.

Überprüfen Sie, ob der WEBSERVICE eine Anwendung in CICS darstellt, die einen Web-Service implementieren wird, dann wird die PIPELINE auch im Providermodus konfiguriert. Umgekehrt gilt: Wenn WEBSERVICE einen Web-Service darstellt, der auf einem fernen Server ausgeführt wird, wird die PIPELINE im Requester-Modus konfiguriert. Überprüfen Sie, ob die PIPELINE ohne Fehler installiert wurde.

Ein Providermodus WEBSERVICE ist einer, für den ein PROGRAM angegeben wurde. Der Requester-Modus WEBSERVICE ist eine WEBSERVICE, für die kein PROGRAM angegeben wurde. Der Name des Programms (falls erforderlich) muss zu dem Zeitpunkt angegeben werden, zu dem die WSBIND-Datei generiert wird.

Wenn das PIPELINE-Paket definiert ist, stellen Sie sicher, dass der WEBSERVICE kompatibel ist. Erstellen Sie dazu entweder BUNDLE oder PIPELINE SCAN.

Stellen Sie sicher, dass Sie die richtige WSBIND-Datei verwenden. Stellen Sie beispielsweise sicher, dass Sie nicht versuchen, eine WSBIND-Datei zu verwenden, die für einen SOAP-Web-Service in einem JSON-Web-Service generiert wurde.

Verwerfen und installieren Sie WEBSERVICE erneut.

Wenn das Problem weiterhin besteht, müssen Sie möglicherweise die Tracefunktion verwenden, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul:
DFHPIWR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *WebService*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=the WSBIND file was not found,

2=CICS is not authorized to read the WSBIND file,

3=there is insufficient storage to load the WSBIND file,

4=the zFS read for the WSBIND file failed,

5=writing the WSBIND file to the shelf failed,

6=the PIPELINE is incompatible with this WEBSERVICE,

7=the CPIR resolution transaction could not be attached,

8=the direction of the PIPELINE can't be determined,

9=the WSBIND file is corrupt,

10=the WSBIND file has an invalid version number,

11=the WSBIND file has an out of date version number,

12=the WSBIND file product number was not recognized,

13=the PIPELINE is not a SOAP PIPELINE,

14=the PIPELINE does not support SOAP version 1.2,

15=the PIPELINE is not configured for SOAP version 1.1,

16=the WSBind file is incompatible with the LOCALCCSID,

17=it is incompatible with a Bundle defined PIPELINE,

18=the associated JVMSERVER does not support CICS z/OS Connect,

19=the WSBind file defines too many operations for JSON,

20=the WSBind file could not be configured for JSON,

21=the WSBind file specifies an unsupported CCSID,

22 = Die WSBind-Datei gibt RESTful an.Dies wird in der Nicht-Java-JSON-Verarbeitung nicht unterstützt.

Zieladresse

CPIO

DFHPI0915 I *date time applid userid WEBSERVICE WebService is now INSERTED and is ready for use.*

Erläuterung

Der WEBSERVICE hat die Initialisierung abgeschlossen und steht zur Verwendung bereit.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHPIWR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. date
2. time
3. applid
4. userid
5. WebService

Zieladresse

CPIO

DFHPI0916 E *date time applid userid WEBSERVICE WebService within PIPELINE Pipeline was not created because it clashes with another WEBSERVICE of the same name in PIPELINE Pipeline.*

Erläuterung

WEBSERVICE WebService wurde nicht erstellt. Dieser Fehler wurde durch einen Namensüberschneidung mit einem vorhandenen WEBSERVICE verursacht, der bereits installiert ist. Die Überschneidung kann auftreten, wenn die gleiche wsbind-Datei in zwei verschiedenen PIPELINES installiert ist oder wenn eine wsbind-Datei mit einer anderen wsbind-Datei mit einem ausreichend ähnlichen Namen von einer PIPELINE übereinstimmt.

Systemaktion

WEBSERVICE wird nicht CREATED, die PIPELINE-SCAN-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Benennen Sie die wsbind-Datei um, und wiederholen Sie die Operation.

Modul:
DFHPISC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. date
2. time
3. applid
4. userid
5. WebService
6. Pipeline
7. Pipeline

Zieladresse

CPIO

DFHPI0917 W *date time applid userid WEBSERVICE WebService might perform unpredictably as the PIPELINE Pipeline is non-SOAP.*

Erläuterung

Der WEBSERVICE wurde in einer Nicht-SOAP-PIPELINE installiert und funktioniert möglicherweise nicht wie erwartet.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die PIPELINE-Definition, um festzustellen, ob die SOAP-Unterstützung korrekt konfiguriert wurde.

Modul:

DFHPIWR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *WebService*
6. *Pipeline*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0918 E *date time applid userid* **WEBSERVICE WebService within PIPELINE Pipeline can not be set as INSERT-VICE because the specified PIPELINE is not installed.**

Erläuterung

WEBSERVICE *WebService* wurde nicht als INSERT-VICE definiert. Dieser Fehler tritt auf, wenn die angegebene PIPELINE nicht installiert ist.

Systemaktion

WEBSERVICE wird nicht erstellt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die angegebene PIPELINE-Ressource installiert ist, und versuchen Sie es erneut.

Modul:

DFHPIWR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *WebService*
6. *Pipeline*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0919 E *date time applid userid* **The WSDL file *filename* for WEBSERVICE *WebService* cannot be read because: {CICS is not authorized to read the file | the zFS read for the file failed}.**

Erläuterung

Beim Lesen eines WSDL-Dokuments während eines PIPELINE SCAN ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion

Die SCAN-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob CICS die Berechtigung zum Lesen der WSDL-Datei hat.

Überprüfen Sie, ob die WSDL-Datei korrekt gespeichert wurde.

Modul:

DFHPISC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *filename*
6. *WebService*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=CICS is not authorized to read the file,

2=the zFS read for the file failed

Zieladresse

CPIO

DFHPI0996 *date time applid* **The Outbound Router program, DFHPIRT, has received a non-NORMAL response while attempting to read a container. The resulting error code is *X'code'* and the container name is *container_name*.**

Erläuterung

Das Programm für abgehende Daten, DFHPIRT, konnte nicht erfolgreich als Trust-Client betrieben werden, da es nicht in der Lage war, einen erforderlichen Container zu lesen. Eine Antwort vom Typ "EXEC CICS GET CONTAINER" wurde vom EXEC CICS GET CONTAINER-Aufruf zurückgegeben. Wenn der code '099D' X war, wurde ein CONTAINERERR zurückgegeben. Die code '099E' X gibt an, dass eine LENGERR-Datei zurückgegeben wurde.

Systemaktion

Das Programm wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der benannte Container ordnungsgemäß erstellt und gefüllt wurde, bevor er mit dem Programm für abgehende Router verbunden wird.

Modul:
DFHPIRT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'code'*
5. *container_name*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0997	<i>date time applid tranid PIPELINE pipeline WEBSERVICE webservice</i> The CICS pipeline manager has encountered an error: { <i>PIPELINE not found PIPELINE not active PIPELINE mode mismatch unhandled node failure context switch failed request stream creation failure request stream transport error target program unavailable or abended channel error channel not found URI not found invalid URI authorization failure programabend unidentified problem timeout occurred no request message there was a problem with file PIDIR attempt to register a WS-AT context twice empty DFHREQUEST container returned from a handler req and resp containers both returned from a handler empty DFHRESPONSE container returned from a handler chunking request from non-terminal node chunking request is incompatible with MTOM/XOP chunking request not supported for this transport transport function failed bad mime type failure to receive request failure to send response to WS-Addressing endpoint</i> }.
------------------	--

Erläuterung

Der Pipeline-Manager hat bei dem Versuch, eine Nachricht zu verarbeiten, ein Problem festgestellt. Dies kann auf eine der folgenden Umständen zurückzuführen sein:

- Ein Konfigurationsfehler oder ein unerwartetes Ereignis.
- Ein verlassener Verbindungsversuch auf Grund eines Überschreitens DTIMEOUT. Dies bewirkt, dass die Nachricht DFHPI0400 ausgegeben wird.
- Das Zeitlimit für RESPWAIT wurde überschritten, während auf eine Antwort gewartet wurde.
- Unerwartete Antwort von einem Handler-Programm in der Pipeline.

Systemaktion

Keine.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie den Trace und alle vorherigen Nachrichten, um festzustellen, warum der Pipeline-Manager fehlgeschlagen ist.

Modul:
DFHPIPM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *pipeline*
6. *webservice*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:
 - 1=*PIPELINE not found*,
 - 2=*PIPELINE not active*,
 - 3=*PIPELINE mode mismatch*,
 - 4=*unhandled node failure*,

5=context switch failed,
 6=request stream creation failure,
 7=request stream transport error,
 8=target program unavailable or abended,
 9=channel error,
 10=channel not found,
 11=URI not found,
 12=invalid URI,
 13=authorization failure,
 14=programabend,
 15=unidentified problem,
 16=timeout occurred,
 17=no request message,
 18=there was a problem with file PIDIR,
 19=attempt to register a WS-AT context twice,
 20=empty DFHREQUEST container returned from a handler,
 21=req and resp containers both returned from a handler,
 22=empty DFHRESPONSE container returned from a handler,
 23=chunking request from non-terminal node,
 24=chunking request is incompatible with MTOM/XOP,
 25=chunking request not supported for this transport,
 26=transport function failed,
 27=bad mime type,
 28=failure to receive request,
 29=failure to send response to WS-Addressing endpoint

Zieladresse

CPIO

DFHPI0998	<i>date time applid</i> The Outbound Router program, DFHPIRT, has received a non-NORMAL response while attempting to get the pipeline name from the DFHWS-PIPELINE container. The resulting error code is <i>X'code'</i> .
------------------	---

Erläuterung

Das Programm "Outbound Router" (DFHPIRT) konnte die Pipeline nicht erfolgreich starten, da sie den Pipelinennamen nicht aus dem Container DFHWS-PIPELINE abrufen konnte. Eine Antwort vom Typ "EXEC CICS GET CONTAINER" wurde vom EXEC CICS GET CONTAINER-Aufruf zurückgegeben. Wenn der code '099D' X war, wurde ein CONTAINERERR zurückgegeben. Die code '099E' X gibt an, dass eine LENGERR-Datei zurückgegeben wurde.

Systemaktion

Das Programm wird mit einem APIC-Abbruch abnormal beendet.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie den Trace, um festzustellen, warum der abgehende Router fehlgeschlagen ist. Stellen Sie sicher, dass der DFHWS-PIPELINE-Container ordnungsgemäß erstellt wurde, bevor er mit dem Programm für abgehende Router, DFHPIRT, verbunden wird, und dass der in diesem Container platzierte Pipelinename nicht mehr als acht Zeichen umfasst.

Modul:
DFHPIRT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'code'*

Zieladresse

CPIO

DFHPI0999	<i>date time applid tranid</i> The CICS pipeline manager has encountered a problem with file DFHPIDIR: <i>{the file was not found the file key length was too small the file record size was too small the file is full the file control record is full file recovery mode was not backout there was an internal error file failed to open or connect}</i> .
------------------	---

Erläuterung

Der Pipelinemanager hat bei dem Versuch, die Datei DFHPIDIR zu öffnen, ein Problem festgestellt. Dies kann auf eine der folgenden Umständen zurückzuführen sein:

- Die Datei ist möglicherweise nicht vorhanden.

- Die Dateidefinition wurde möglicherweise nicht installiert.
- Die Schlüssellänge der Datei ist zu klein.
- Die Satzlänge der Datei ist zu klein.
- Die Datei ist voll.
- Der Dateisteuersatz ist voll.
- Der Dateiwiederherstellungsmodus wurde nicht als Backout angegeben.
- Die Datei konnte nicht verbunden oder geöffnet werden.
- Es ist ein interner Fehler aufgetreten.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird abgebrochen. Ein SOAP-Fehler wird an den Client zurückgegeben.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie den Trace, um festzustellen, warum der Pipelinemanager fehlgeschlagen ist.

Modul:
DFHPIIM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1=the file was not found,*
- 2=the file key length was too small,*
- 3=the file record size was too small,*
- 4=the file is full,*
- 5=the file control record is full,*
- 6=file recovery mode was not backout,*
- 7=there was an internal error,*
- 8=file failed to open or connect*

Zieladresse

CPIO

DFHPI1000	<i>date time applid</i> The Outbound Router program, DFHPIRT, has detected an invalid URI in the DFHWS-STSACTION container. The URI was: 'uri'.
------------------	--

Erläuterung

Das Programm für ausgehende Router, DFHPIRT, konnte nicht erfolgreich als Trust-Client betrieben werden. Der im DFHWS-STSACTION-Container enthaltene URI konnte @QKC nicht erkannt werden.

Systemaktion

Das Programm wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der DFHWS-STSACTION-Container ordnungsgemäß erstellt und gefüllt wurde, bevor er mit dem Programm für abgehende Router verbunden wird.

Modul:
DFHPIRT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *uri*

Zieladresse

CPIO

DFHPI1001	<i>date time applid</i> Validation of a {request / response} message for WEBSERVICE webservicename and operation operationname failed. The failure response contains the following message: 'message'.
------------------	---

Erläuterung

Die Validierung wurde für die Operation *operationname* von WEBSERVICE *webservicename* angefordert. Die Validierung wurde versucht und ist fehlgeschlagen. Entweder stimmt die eingehende SOAP-Nachricht nicht mit der angegebenen WSDL überein, oder es ist ein Problem beim Lesen der WSDL aufgetreten.

Systemaktion

Keine.

Benutzeraktion

Betrachten Sie das detaillierte *message*. Es zeigt die Art des Problems an. In der Regel enthält dies eine @QKC-Nachricht des XML-Parsers, die für die Validierung verwendet wird, und zeigt eine Regel an, die durch die SOAP-Nachricht unterbrochen wurde. Wenn das Problem bei einer SOAP-Nachricht liegt, die an

CICS gesendet wurde, ändern Sie das Partnersystem, um die SOAP-Nachricht zu korrigieren. Wenn das Problem mit einer von CICS generierten SOAP-Nachricht besteht, bestimmen Sie, ob das Problem behoben werden kann, indem Sie die CICS-Anwendung ändern. Wenn das Problem durch CICS verursacht wird, wenden Sie sich an Ihren IBM Ansprechpartner, um weitere Unterstützung zu erhalten.

Wenn der *message* anzeigt, dass das WSDL-Dokument nicht gefunden werden kann, kann dies daran liegen, dass die WEBSERVICE-Ressource nicht die zu verwendende 'Wsdlfile' angibt. Das WSDL-Dokument muss angegeben werden, wenn die WEBSERVICE-Ressource erstellt wird. Wenn Sie den PIPELINE-Scan-Mechanismus zum Erstellen von WEBSERVICE-Ressourcen verwenden, sollten Sie sicherstellen, dass eine Kopie der WSDL-Datei zusammen mit der WSBIND-Datei im Verzeichnis 'Wsdir' von PIPELINE enthalten ist.

Modul:
DFHPITL, DFHPIIW

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=request,
2=response

5. *webservicename*
6. *operationname*
7. *message*

Zieladresse

CPIO

DFHPI1002	<i>date time applid</i> Validation of a {request / response} message for WEBSERVICE <i>webservicename</i> and operation <i>operationname</i> was successful.
------------------	---

Erläuterung

Die Validierung wurde für eine bestimmte Operation *operationname* für den Web-Service *webservicename* angefordert. Die Validierung wurde erfolgreich ausgeführt.

Systemaktion

Keine.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHPITL, DFHPIIW

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=request,
2=response

5. *webservicename*
6. *operationname*

Zieladresse

CPIO

DFHPI1003	<i>date time applid</i> No current channel located. Validation cannot occur.
------------------	---

Erläuterung

Die Validierung wurde für eine bestimmte Operation angefordert. Dies setzt voraus, dass ein Kanal mit vorhandenen Containern vorhanden ist. Es konnte kein aktueller Kanal gefunden werden. In dieser Situation kann keine Gültigkeitsprüfung durchgeführt werden.

Systemaktion

Die Validierung wird nicht versucht. Das Anwendungsprogramm wird aufgerufen, als ob die Validierung nicht angefordert wurde.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHPITL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CPIO

DFHPI1004 *date time applid* The attempt to link to DFHPIVAL to perform validation failed.

Erläuterung

Die Validierung wurde für eine bestimmte Operation angefordert. Dies erfordert eine Verknüpfung mit dem Programm DFHPIVAL. Der Link zum Programm ist fehlgeschlagen. Die Validierung kann ohne dieses Programm nicht ausgeführt werden.

Systemaktion

Die Validierung wird nicht versucht. Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Das Anwendungsprogramm wird aufgerufen, als ob die Validierung nicht angefordert wurde.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die CSD in der Verwendung die Definition für DFHPIVAL enthält.

Modul:

DFHPITL, DFHPIIW

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CPIO

DFHPI1005 *date time applid* Attempt to link to program *progrname* failed. SOAP conversions cannot be performed. Module: *modname*.

Erläuterung

Die SOAP-Konvertierung in ein für eine CICS-Anwendung geeignetes Format ist fehlgeschlagen. Der Link zu einem vom Anbieter bereitgestellten Programm *progrname* ist fehlgeschlagen. Der Webservice kann ohne dieses Programm nicht verwendet werden.

Systemaktion

Der Versuch, den Web-Service zu verwenden, wird abgebrochen. Es wird ein SOAP-Fehler an den Client zurückgegeben. Tritt der Fehler während des Befehls INVOKE WEBSERVICE API auf, d. h. das Ausgabemodul für diese Nachricht ist DFHPIIW, werden die entsprechenden EIBRESP- und EIBRESP2-Codes an das Anwendungsprogramm zurückgegeben.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die WEBSERVICE-Definition auf die richtige WSBIND-Datei verweist und dass das erforderliche Herstellungsprogramm *progrname* für CICS verfügbar ist.

Modul:

DFHPITL, DFHPIIW

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *progrname*
5. *modname*

Zieladresse

CPIO

DFHPI1006 *date time applid* The WSBIND file used for WEBSERVICE *WebService* is not a type which CICS can use. Module: *modname*.

Erläuterung

Das Produkt, das die WSBIND-Datei erstellt hat, ist kein Produkt, das CICS weiß, wie es gehandhabt werden kann. Daher ist es nicht möglich, den Web-Service *WebService* aufzurufen.

Systemaktion

Der Versuch, den Web-Service zu verwenden, wird abgebrochen. Es wird ein SOAP-Fehler an den Client zurückgegeben. Tritt der Fehler während des Befehls INVOKE WEBSERVICE API auf, d. h. das Ausgabemodul für diese Nachricht ist DFHPIIW, werden die entsprechenden EIBRESP- und EIBRESP2-Codes an das Anwendungsprogramm zurückgegeben.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die WEBSERVICE-Definition für *WebService* auf die richtige WSBIND-Datei verweist und dass die Datei ordnungsgemäß erstellt wurde.

Modul:

DFHPITL, DFHPIIW

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *WebService*

Zieladresse

CPIO

DFHPI1007 *DATE TIME APPLID TRANID TRAN-
NUM {XML | JSON} to data trans-
formation failed because of incor-
rect input ({XML_FORMAT_ERROR |
UNEXPECTED_CONTENT | HE-
ADER_FORMAT_ERROR | UNDEFI-
NED_ELEMENT | UNDEFI-
NED_NAME_SPACE | ARRAY_OVER-
FLOW | NAME_TOO_LONG | PRE-
FIX_TOO_LONG |
NAME_SPACE_TOO_LONG | UNEX-
PECTED_XOP_INCLUDE | XOP_INC-
CLUDE_ERROR | DUPLICA-
TE_CHOICE | MISSING_XSI_TYPE |
UNKNOWN_XSI_TYPE | MIS-
SING_ATTRIBUTE | MIXED_CON-
TENT | MISSING_EQUALS_ATTR |
MISSING_CLOSE_TAG_CHAR | MIS-
SING_QUOTE_OR_APOSTROPHE |
MISSING_END_QUOTE | DUPLICA-
TE_ATTRIBUTE | MISMAT-
CHED_TAGS | UNSUPPORTED_ENT-
ITY | INVALID_UNICODE_DATA} er-
ror_qualifier) for {WEBSERVICE |
XMLTRANSFORM | BUNDLE |
EVENTBINDING | SCACOMPOSITE |
JVMSEVER pipeline handler pro-
gram | EPADAPTER | OSGIBUNDLE
| PROGRAM | POLICY | EPADAP-
TERSET | APPLDEF | TRANSACTION
| URIMAP | PLATDEF | LIBRARY |
WARBUNDLE | EBABUNDLE |
TCPIPSERVICE | JVMSEVER |
FILE | PIPELINE | JSONTRANSFRM
| EARBUNDLE | PACKAGESET | NO-
DEJSAPP | TYPE UNKNOWN} re-
source_name.*

Erläuterung

CICS konnte einige XML-oder JSON-Daten nicht in An-
wendungsdaten konvertieren. Im Falle von XML kann
dies der Hauptteil einer SOAP-Nachricht sein, die von
einem Partnerprozess empfangen wurde. Der Grund
für den Fehler ist auf ein Problem mit dem Inhalt von
XML zurückzuführen. Die XML ist entweder nicht kor-
rekt aufgebaut, ist in Bezug auf das XML-Schema un-
gültig oder entspricht keiner der internen Integritäts-
bedingungen des CICS-XML-oder JSON-Transformati-
onsservice. Es kann ein *error_qualifier* bereitgestellt
werden, um die Ursache des Problems zu ermitteln. In
einigen Fällen ist der *error_qualifier* leer.

Die folgenden Fehlercodes und Qualifikationsmerkma-
le, die dieser Nachricht zugeordnet sind, sind:

XML_FORMAT_ERROR error_type

Das XML-oder JSON-Format ist nicht korrekt. Wei-
tere Details finden Sie im Trace.

UNEXPECTED_CONTENT

Es wurden Zeichendaten zwischen zwei XML-Tags
an einem Ort gefunden, an dem dieser Text nicht
erwartet wurde.

HEADER_FORMAT_ERROR

Beim Lesen der Namensbereichsattribute aus dem
XML-Namensbereichscontainer ist ein Fehler auf-
getreten.

UNDEFINED_ELEMENT element_name

Das XML-Tag enthält einen unerwarteten XML-Tag
oder das JSON-Objekt enthält ein unerwartetes
JSON-Objekt.

UNDEFINED_NAME_SPACE name_space

Der XML-Code enthält ein XML-Namensbereich-
spräfix, das nicht definiert wurde.

ARRAY_OVERFLOW array_name

Es wurden zu viele Instanzen eines Arrays oder ei-
ner Liste von Tags in der XML gefunden.

NAME_TOO_LONG

Es wurde ein XML-Tagname mit einer Länge von
mehr als 255 Zeichen gefunden.

PREFIX_TOO_LONG

Ein XML-Namensbereichspräfix, das mehr als 255
Zeichen enthält, wurde gefunden.

NAME_SPACE_TOO_LONG

Es wurde ein XML-Namespace-Name gefunden,
der länger als 255 Zeichen ist.

UNEXPECTED_XOP_INCLUDE

Ein xop: Include-Element sollte nur an Stelle der
Daten für ein base64binary-Feld erscheinen, wur-
de aber in einem anderen Kontext gefunden.

XOP_INCLUDE_ERROR

Ein xop: include-Element wurde in einem gültigen
Kontext gefunden, aber der referenzierte Anhang
konnte nicht gefunden werden.

DUPLICATE_CHOICE element_name

Es wurde ein zweiter Eintrag aus einer sich gegen-
seitig ausschließlichen Gruppe von Optionen ge-
funden. Es wurde nur die erste gefunden, die ge-
funden wurde.

MISSING_XSI_TYPE element_name

Es wurde ein Attribut 'xsi:type' für den XML-Tag erwartet, aber es wurde nicht gefunden.

UNKNOWN_XSI_TYPE type_name

Es wurde ein Attribut 'xsi:type' für einen Datentyp gefunden, der nicht unterstützt wird. Datentypen werden nur unterstützt, wenn sie im ursprünglichen XML-Schema vorhanden waren.

MISSING_ATTRIBUTE attribute_name element_name namespace

Ein erforderlicher Attributwert mit dem angegebenen Namen und dem angegebenen Namensbereich wurde erwartet, fehlt jedoch im angegebenen XML-Tag. Für das Attribut ist kein Standardwert bekannt. Wenn der Namensbereich nicht angegeben wird, darf das XML-Attribut nicht mit einem Namensbereich qualifiziert werden.

MIXED_CONTENT element_name

Das angegebene Element enthält Zeichendaten, die nicht mit XML-Tags markiert sind. Diese Zeichen werden nur toleriert, wenn das XML-Schema `mixed="true"` für das Element angegeben wird.

MISSING_EQUALS_ATTR attribute_name element_name

Das angegebene Element weist ein Attribut auf, dem ein Gleichheitszeichen vor seinem Wert fehlt. Beispiel: `< Tag-Attribut "value" >` anstelle von `<tag attribute="value">`.

MISSING_CLOSE_TAG_CHAR element_name

Dem identifizierten Element fehlt ein `'>'`-Zeichen. Der Tag kann ein selbstschließender Tag sein, der normalerweise die folgende Form annehmen würde: `< tag/ >`.

MISSING_QUOTE_OR_APOSTROPHE attribute_name element_name

Das angegebene Element weist ein Attribut auf, dem ein Begrenzer für seinen Wert fehlt. Beispiel: `< Tag attribute=value " >` anstelle von `<tag attribute="value">`.

MISSING_END_QUOTE attribute_name element_name

Das angegebene Element weist ein Attribut auf, dem der Begrenzer des Abschlusswerts fehlt. Beispiel: `< Tag attribute="Wert >` anstelle von `<tag attribute="value">`.

DUPLICATE_ATTRIBUTE attribute_name element_name

Das angegebene Element verfügt über zwei Attribute mit demselben Namen.

MISMATCHED_TAGS start_tag_name end_tag_name

Ein Paar von öffnungs- und schließenden XML-Tags stimmt nicht überein, z. B. `<open></close>` und nicht `<open></open>`.

UNSUPPORTED_ENTITY entity_name

Es wurde eine nicht unterstützte Entität in der XML-Datei gefunden.

INVALID_UNICODE_DATA element_name

Ein XML-Tag enthält ungültige Unicode-Daten.

Systemaktion

Der XML- oder JSON-Konvertierungsprozess wird angehalten.

Wenn CICS als Web-Service-Provider fungiert, wird eine SOAP-Fehlernachricht (im Fall von SOAP) oder eine Fehlernachricht (im Fall von JSON) an den Requester zurückgegeben. Wenn CICS als Web-Service-Requester fungiert, wird ein Antwortcode von INVREQ an das aufrufende Anwendungsprogramm mit einem RESP2-Code von 14 zurückgegeben. Wenn CICS einen TRANSFORM-Befehl verarbeitet, wird ein INVREQ mit dem RESP2-Code 3 zurückgegeben.

Es wird ein Ausnahmebedingungseintrag in die Ablaufverfolgungstabelle geschrieben.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie den Ausnahmeablaufverfolgungseintrag auf weitere Informationen. Ziehen Sie die Verwendung der Validierungsoption WEBSERVICE oder XMLTRANSFORM in Betracht, um zu testen, ob die XML für das Schema gültig ist.

Bei XML wird die Groß-/Kleinschreibung beachtet. Stellen Sie sicher, dass die in der XML-Datei verwendeten XML-Element-, Attribut- und Namensbereichsnamen in Bezug auf die Schemata, die die XML beschreiben, korrekt sind.

Korrigieren oder ändern Sie den Partnerprozess, um sicherzustellen, dass der XML, der an CICS gesendet wird, für die Verwendung durch CICS geeignet ist.

Wenn eine SOAP- oder JSON-Nachricht von einem Handler-Programm als Teil der CICS-Pipeline-Verarbeitung geändert wird, stellen Sie sicher, dass der Handler dieses Problem nicht eingeführt hat. Vergewissern Sie sich, dass die Pipeline für die Anforderungsdaten geeignet ist. Zum Beispiel sollten JSON-Daten nicht von einer SOAP-Pipeline verarbeitet werden, oder dass ein Anwendungs-Handler-Programm, wie z. B. DFHPITP, nicht als Terminal-Handler verwendet wird.

Modul:

DFHPICC, DFHPIJP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. DATE
2. TIME
3. APPLID
4. TRANID
5. TRANNUM
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=XML,
2=JSON

7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=XML_FORMAT_ERROR,
2=UNEXPECTED_CONTENT,
3=HEADER_FORMAT_ERROR,
4=UNDEFINED_ELEMENT,
5=UNDEFINED_NAME_SPACE,
6=ARRAY_OVERFLOW,
7=NAME_TOO_LONG,
8=PREFIX_TOO_LONG,
9=NAME_SPACE_TOO_LONG,
10=UNEXPECTED_XOP_INCLUDE,
11=XOP_INCLUDE_ERROR,
12=DUPLICATE_CHOICE,
13=MISSING_XSI_TYPE,
14=UNKNOWN_XSI_TYPE,
15=MISSING_ATTRIBUTE,
16=MIXED_CONTENT,
17=MISSING_EQUALS_ATTR,
18=MISSING_CLOSE_TAG_CHAR,
19=MISSING_QUOTE_OR_APOSTROPHE,
20=MISSING_END_QUOTE,
21=DUPLICATE_ATTRIBUTE,
22=MISMATCHED_TAGS,
23=UNSUPPORTED_ENTITY,
24=INVALID_UNICODE_DATA

8. error_qualifier

9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=WEBSERVICE,
2=XMLTRANSFORM,
3=BUNDLE,
4=EVENTBINDING,
5=SCACOMPOSITE,
6=JVMSEVER pipeline handler program,
7=EPADAPTER,
8=OSGIBUNDLE,
9=PROGRAM,
10=POLICY,
11=EPADAPTERSET,
12=APPLDEF,
13=TRANSACTION,
14=URIMAP,
15=PLATDEF,
16=LIBRARY,
17=WARBUNDLE,
18=EBABUNDLE,
19=TCPIPSEVICE,
20=JVMSEVER,
21=FILE,
22=PIPELINE,
23=JSONTRANSFRM,
24=EARBUNDLE,
25=PACKAGESET,
26=NODEJSAPP,
99=TYPE UNKNOWN

10. resource_name

Zieladresse

CPIO

DFHPI1008	DATE TIME APPLID TRANID TRAN- NUM {XML / JSON} generation fai- led because of incorrect input {ARRAY_CONTAINER_TOO_SMALL / DATA_STRUCTURE_TOO_SMALL / ARRAY_TOO_LARGE / AR- RAY_TOO_SMALL / CONTAI- NER_NOT_FOUND / CONTAI- NER_NOT_BIT / CONTAI- NER_NOT_CHAR / BAD_CHOICE_ENUM /
------------------	---

LENGTH_TOO_LONG / LITTLE_ENDIAN_BOM / INVALID_UNICODE_DATA} error_qualifier) for {WEBSERVICE / XMLTRANSFORM / BUNDLE / EVENTBINDING / SCACOMPOSITE / JVMSERVER pipeline handler program / EPADAPTER / OSGIBUNDLE / PROGRAM / POLICY / EPADAPTERSET / APPLDEF / TRANSACTION / URIMAP / PLATDEF / LIBRARY / Warbundle / EBABUNDLE / TCPIPService / JVMserver / FILE / PIPELINE / JSONTRANSFRM / EARBUNDLE / PACKAGESET / NODEJSAPP / TYPE UNKNOWN} resource_name.

Erläuterung

CICS konnte XML oder JSON aufgrund eines Problems mit den Daten, die von der CICS-Anwendung empfangen wurden, nicht generieren. Es kann ein *error_qualifier* bereitgestellt werden, um die Ursache des Problems zu ermitteln. In einigen Fällen ist der *error_qualifier* leer.

Die folgenden Fehlercodes und Qualifikationsmerkmale, die dieser Nachricht zugeordnet sind, sind:

ARRAY_CONTAINER_TOO_SMALL array_name

Ein CICS-Container enthält keine ausreichenden Daten, da die Anzahl der Instanzen der erwarteten Daten und die Länge einer Instanz der Daten angegeben sind.

DATA_STRUCTURE_TOO_SMALL expected_length

Der an CICS übergebene Container enthält nicht die erwartete Datenmenge. Es gibt mehrere mögliche Ursachen für dieses Problem, z. B.:

- Die Bindungsdatei und die Anwendung sind nicht in Schritt. Beispiel: CICS erwartet Daten, die mit Version 1 einer Anwendung konsistent sind, aber die Anwendung wurde auf Version 2 aktualisiert. In diesem Fall muss die Bindungsdatei aktualisiert und erneut implementiert werden.
- Ein Web-Service im Providermodus konnte den Datencontainer vor dem Beenden nicht mit Daten füllen. CICS empfängt möglicherweise dieselben Daten wie die Ausgabe, die er ursprünglich als Eingabe an den Web-Service übergeben hat.
- Die Anwendung kann absichtlich die Daten, die sie an CICS übergibt, abschneiden.

ARRAY_TOO_LARGE array_name

Es wurden zu viele Instanzen einer Struktur in einem Container angegeben, da der im XML-Schema angegebene Maximalwert angegeben wurde.

ARRAY_TOO_SMALL array_name

In einem Container wurden zu wenige Instanzen einer Struktur angegeben, wenn der Mindestwert im XML-Schema angegeben ist.

CONTAINER_NOT_FOUND container_name

Ein in der Eingabestruktur benannter Container kann nicht gefunden werden.

CONTAINER_NOT_BIT container_name

Ein in der Eingabestruktur benannter Container ist vorhanden, hat aber den falschen Typ. Der Container muss im BIT-Modus und nicht im CHAR-Modus erstellt werden.

CONTAINER_NOT_CHAR container_name

Ein in der Eingabestruktur benannter Container ist vorhanden, hat aber den falschen Typ. Der Container muss im CHAR-Modus und nicht im BIT-Modus erstellt werden.

BAD_CHOICE_ENUM enum_name

Ein Aufzählungswert in der Eingabestruktur wurde auf einen ungültigen Wert gesetzt.

LENGTH_TOO_LONG field_name

Der für dieses Feld angegebene Längenwert ist länger als die maximal zulässige Länge für das Feld. Die maximale Länge des Feldes kann z. B. 255 Zeichen lang sein, die Länge kann jedoch mit x '4040' initialisiert werden, was 16448 Zeichen an Daten anzeigt.

LITTLE_ENDIAN_BOM field_name

Die Byteantragsmarkierung für ein UTF-16-Feld enthält ein unerwartetes Little Endian BOM. Wenn ein BOM-Zeichen verwendet wird, muss es Big Endian sein.

INVALID_UNICODE_DATA field_name

Ein UTF-16-Feld enthielt einen ungültigen Codepunkt.

Systemaktion

Der XML-oder JSON-Konvertierungsprozess wird angehalten.

Wenn CICS als Web-Service-Provider fungiert, wird eine SOAP-Fehlernachricht (im Fall von SOAP) oder eine Fehlernachricht (im Fall von JSON) an den Requester zurückgegeben. Wenn CICS als Web-Service-Requester agiert, wird ein Antwortcode von INVREQ an das

aufrufende Anwendungsprogramm zurückgegeben, wobei in den meisten Fällen ein RESP2-Code von 14 angegeben ist. Wenn CICS einen TRANSFORM-Befehl verarbeitet, wird ein INVREQ mit dem RESP2-Code 5 zurückgegeben.

Es wird ein Ausnahmebedingungseintrag in die Ablaufverfolgungstabelle geschrieben.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie den Ausnahmeablaufverfolgungseintrag auf weitere Informationen.

Korrigieren Sie die CICS-Anwendung, um sicherzustellen, dass die Daten, die an CICS übergeben werden, geeignet sind, in XML oder JSON konvertiert zu werden.

Modul:
DFHPHIII, DFHPHIJG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. DATE
- 2. TIME
- 3. APPLID
- 4. TRANID
- 5. TRANNUM
- 6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:
 - 1=XML,
 - 2=JSON
- 7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:
 - 1=ARRAY_CONTAINER_TOO_SMALL,
 - 2=DATA_STRUCTURE_TOO_SMALL,
 - 3=ARRAY_TOO_LARGE,
 - 4=ARRAY_TOO_SMALL,
 - 5=CONTAINER_NOT_FOUND,
 - 6=CONTAINER_NOT_BIT,
 - 7=CONTAINER_NOT_CHAR,
 - 8=BAD_CHOICE_ENUM,
 - 9=LENGTH_TOO_LONG,
 - 10=LITTLE_ENDIAN_BOM,
 - 11=INVALID_UNICODE_DATA
- 8. error_qualifier
- 9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1=WEBSERVICE,
- 2=XMLTRANSFORM,
- 3=BUNDLE,
- 4=EVENTBINDING,
- 5=SCACOMPOSITE,
- 6=JVMSEVER pipeline handler program,
- 7=EPADAPTER,
- 8=OSGIBUNDLE,
- 9=PROGRAM,
- 10=POLICY,
- 11=EPADAPTERSET,
- 12=APPLDEF,
- 13=TRANSACTION,
- 14=URIMAP,
- 15=PLATDEF,
- 16=LIBRARY,
- 17=WARBUNDLE,
- 18=EBABUNDLE,
- 19=TCPIPSEVICE,
- 20=JVMSEVER,
- 21=FILE,
- 22=PIPELINE,
- 23=JSONTRANSFRM,
- 24=EARBUNDLE,
- 25=PACKAGESET,
- 26=NODEJSAPP,
- 99=TYPE UNKNOWN

10. resource_name

Zieladresse

CPIO

DFHPH1009	DATE TIME APPLID TRANID TRANNUM {XML JSON} to data transformation failed. A conversion error ({UNKNOWN_CONVERSION INPUT_TOO_LONG OUTPUT_OVERFLOW NEGATIVE_UNSIGNED NO_FRACTION_DIGITS FRACTION_TOO_LONG INVALID_CHARACTER ODD_HEX_DIGITS INVALID_BASE64 NOT_PURE_DBCS INVA-
------------------	--

LID_FIELD_SIZE | EXPONENT_OVERFLOW | EXPONENT_UNDERFLOW | ABSTIME_INVALID | ADDITIONAL_PROPERTIES}} occurred when converting field *fieldname* for {WEBSERVICE | XMLTRANSFORM | BUNDLE | EVENTBINDING | SCACOMPOSITE | JVMSERVER pipeline handler program | EPADAPTER | OSGIBUNDLE | PROGRAM | POLICY | EPADAPTERSET | APPLDEF | TRANSACTION | URIMAP | PLATDEF | LIBRARY | WARBUNDLE | EBABUNDLE | TCPIPSERVICE | JVMSERVER | FILE | PIPELINE | JSONTRANSFRM | EARBUNDLE | PACKAGESET | NO-DEJSAPP | TYPE UNKNOWN} resource_name.

Erläuterung

CICS konnte einige XML-oder JSON-Daten nicht in Anwendungsdaten konvertieren. Im Falle von XML kann dies der Hauptteil einer SOAP-Nachricht sein, die von einem Partnerprozess empfangen wurde. Der Grund für den Fehler ist auf ein Problem zurückzuführen, das einen Wert in der XML oder JSON konvertiert.

Folgende Fehlercodes sind in Zusammenhang mit dieser Nachricht möglich:

INPUT_TOO_LONG

Der Wert eines XML-Tags, der als numerisch deklariert wurde, enthält mehr als 31 Ziffern.

OUTPUT_OVERFLOW

Ein XML-Tag oder eine JSON-Eigenschaft enthält einen Wert, der zu lang ist, um in das zugeordnete Feld des commarea einzupassen, oder er enthält einen numerischen Wert, der außerhalb des zulässigen Bereichs für das zugeordnete Feld im Bereich liegt.

NEGATIVE_UNSIGNED

Eine negative Zahl wurde in einem XML-Tag oder einer JSON-Eigenschaft gefunden, die als nicht signiert deklariert wurde.

NO_FRACTION_DIGITS

Ein XML-Tag oder eine JSON-Eigenschaft enthält eine Zahl, die ein Dezimalzeichen enthält, aber es folgen keine gültigen Nachkommastellen.

FRACTION_TOO_LONG

Ein XML-Tag enthält eine Zahl mit mehr als null Nachkommastellen, als das XML-Schema zulässt.

INVALID_CHARACTER

Ein XML-Tag oder eine JSON-Eigenschaft enthält ein Zeichen, das mit dem deklarierten Typ dieses Tags nicht konsistent ist. Beispiel: Ein als hexBinary deklarierte Tag enthält einen Wert, der nicht im Bereich von 0-9 + a-f + A-F liegt.

ODD_HEX_DIGITS

Ein XML-Tag, das als 'hexBinary' deklariert wurde, enthält eine ungerade Anzahl hexadezimaler Zeichen.

INVALID_BASE64

Ein XML-Tag, das als base64Binary deklariert wurde, enthält einen Wert, der nicht mit der base64-Codierung konsistent ist.

NOT_PURE_DBCS

Ein XML-Tag, das einem reinen DBCS-Sprachstrukturfeld zugeordnet ist, enthält einen Wert, der nicht in reinem DBCS dargestellt werden kann.

INVALID_FIELD_SIZE

Es wurde ein Gleitkommatyp mit einer nicht unterstützten Genauigkeitsstufe erkannt.

EXPONENT_OVERFLOW

Bei der Umwandlung eines Gleitkommawerts wurde eine Überlaufbedingung festgestellt.

EXPONENT_UNDERFLOW

Bei der Umwandlung eines Gleitkommawerts wurde eine Unterlaufbedingung festgestellt.

ABSTIME_INVALID

Der Versuch, ein xsd:dateTime-Format in einen CICS-ABSTIME-Wert umzuwandeln, ist fehlgeschlagen. Dies kann daran liegen, dass der Wert in der XML nicht mit RFC3339 konform ist, oder der dargestellte Wert kann nicht als CICS-ABSTIME-Wert dargestellt werden.

ADDITIONAL_PROPERTIES

Es wurden zusätzliche JSON-Eigenschaften für einen WEBSERVICE gefunden, der so konfiguriert ist, dass er sie erwartet, aber diese Funktion ist im JSON-Parser inaktiviert. Wenn die Eigenschaft "com.ibm.cics.json.enableAxis2Handlers" im JVM-Profil definiert ist, sollten Sie sie entfernen.

UNKNOWN_CONVERSION

Es wurde ein nicht erkannter Konvertierungstyp angefordert.

Systemaktion

Der XML-oder JSON-Konvertierungsprozess wird angehalten.

Wenn CICS als Web-Service-Provider fungiert, wird eine SOAP-Fehlernachricht (im Fall von SOAP) oder eine Fehlernachricht (im Fall von JSON) an den Requester zurückgegeben. Wenn CICS als Web-Service-Requester fungiert, wird ein Antwortcode von INVREQ an das aufrufende Anwendungsprogramm mit einem RESP2-Code von 14 zurückgegeben. Wenn CICS einen TRANSFORM-Befehl verarbeitet, wird ein INVREQ mit dem RESP2-Code 4 zurückgegeben.

Es wird ein Ausnahmebedingungseintrag in die Ablaufverfolgungstabelle geschrieben.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie den Ausnahmeablaufverfolgungseintrag auf weitere Informationen. Ziehen Sie die Verwendung der Validierungsoption WEBSERVICE oder XMLTRANSFORM in Betracht, um zu testen, ob die XML für das Schema gültig ist.

Korrigieren oder ändern Sie den Partnerprozess, um sicherzustellen, dass die an CICS gesendete XML für die Verwendung durch CICS geeignet ist.

Wenn eine SOAPmessage von einem Handler-Programm als Teil der CICS-PIPELINE-Verarbeitung geändert wird, stellen Sie sicher, dass der Handler dieses Problem nicht eingeführt hat.

Modul:

DFHPICC, DFHPIJP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *TRANID*
5. *TRANNUM*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:
 - 1=*XML*,
 - 2=*JSON*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:
 - 99=*UNKNOWN_CONVERSION*,
 - 1=*INPUT_TOO_LONG*,
 - 2=*OUTPUT_OVERFLOW*,
 - 3=*NEGATIVE_UNSIGNED*,

- 4=*NO_FRACTION_DIGITS*,
- 5=*FRACTION_TOO_LONG*,
- 6=*INVALID_CHARACTER*,
- 7=*ODD_HEX_DIGITS*,
- 11=*INVALID_BASE64*,
- 12=*NOT_PURE_DBCS*,
- 14=*INVALID_FIELD_SIZE*,
- 15=*EXPONENT_OVERFLOW*,
- 16=*EXPONENT_UNDERFLOW*,
- 17=*ABSTIME_INVALID*,
- 18=*ADDITIONAL_PROPERTIES*

8. *fieldname*

9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1=*WEBSERVICE*,
- 2=*XMLTRANSFORM*,
- 3=*BUNDLE*,
- 4=*EVENTBINDING*,
- 5=*SCACOMPOSITE*,
- 6=*JVMSEVER pipeline handler program*,
- 7=*EPADAPTER*,
- 8=*OSGIBUNDLE*,
- 9=*PROGRAM*,
- 10=*POLICY*,
- 11=*EPADAPTERSET*,
- 12=*APPLDEF*,
- 13=*TRANSACTION*,
- 14=*URIMAP*,
- 15=*PLATDEF*,
- 16=*LIBRARY*,
- 17=*WARBUNDLE*,
- 18=*EBABUNDLE*,
- 19=*TCPIPSERVICE*,
- 20=*JVMSEVER*,
- 21=*FILE*,
- 22=*PIPELINE*,
- 23=*JSONTRANSFRM*,
- 24=*EARBUNDLE*,

25=PACKAGESET,
26=NODEJSAPP,
99=TYPE UNKNOWN

10. *resource_name*

Zieladresse

CPIO

DFHPI1010	<i>DATE TIME APPLID TRANID TRAN- NUM {XML / JSON} generation failed. A conversion error ({UNKNOWN_CONVERSION / NEGATIVE_UNSIGNED / INVALID_CHARACTER / INVALID_PACKED_DEC / INVALID_ZONED_DEC / INCOMPLETE_DBCS / ODD_DBCS_BYTES / INVALID_FIELD_SIZE / EXPONENT_OVERFLOW / EXPONENT_UNDERFLOW / ABSTIME_INVALID}) occurred when converting field <i>fieldname</i> for {WEBSERVICE / XMLTRANSFORM / BUNDLE / EVENTBINDING / SCACOMPOSITE / JVMSERVER pipeline handler program / EPADAPTER / OSGIBUNDLE / PROGRAM / POLICY / EPADAPTERSET / APPLDEF / TRANSACTION / URIMAP / PLATDEF / LIBRARY / WARBUNDLE / EBABUNDLE / TCPIPService / JVMSERVER / FILE / PIPELINE / JSONTRANSFORM / EARBUNDLE / PACKAGESET / NODEJSAPP / TYPE UNKNOWN} resource_name.</i>
------------------	--

Erläuterung

CICS konnte XML oder JSON mit den von der Anwendung bereitgestellten Daten nicht generieren. Der Grund für den Fehler ist auf ein Problem zurückzuführen, das einen Wert aus den Anwendungsdaten konvertiert.

Folgende Fehlercodes sind in Zusammenhang mit dieser Nachricht möglich:

NEGATIVE_UNSIGNED

Es wurde eine negative Zahl in den Anwendungsdaten gefunden, die als nicht signiert deklariert wurden.

INVALID_CHARACTER

Ein XML-Tag oder eine JSON-Eigenschaft enthält ein Zeichen, das mit dem deklarierten Typ inkonsistent ist. Beispiel: Ein als hexBinary deklarierte

Tag enthält einen Wert, der nicht im Bereich von 0-9 + a-f + A-F liegt.

INVALID_PACKED_DEC

Ein gepacktes Dezimalfeld in den Anwendungsdaten enthält einen unzulässigen Wert, der nicht in XML konvertiert werden kann.

INVALID_ZONED_DEC

Ein gezontes Dezimalfeld in den Anwendungsdaten enthält einen unzulässigen Wert, der nicht in XML konvertiert werden kann.

INCOMPLETE_DBCS

Bei einer DBCS-Folge in den Anwendungsdaten fehlt ein DBCS-Endezeichen (SI).

ODD_DBCS_BYTES

Eine DBCS-Sequenz in den Anwendungsdaten ist eine ungerade Anzahl Byte in der Länge.

INVALID_FIELD_SIZE

Es wurde ein Gleitkommatyp mit einer nicht unterstützten Genauigkeitsstufe erkannt.

EXPONENT_OVERFLOW

Beim Umsetzen eines Gleitkommawerts wurde eine Überlaufbedingung festgestellt.

EXPONENT_UNDERFLOW

Bei der Umwandlung eines Gleitkommawerts wurde eine Unterlaufbedingung festgestellt.

ABSTIME_INVALID

Beim Umsetzen eines ABSTIME-Werts in einen RFC3339-Wert ist ein Fehler aufgetreten.

UNKNOWN_CONVERSION

Es wurde ein nicht erkannter Konvertierungstyp angefordert.

Systemaktion

Der XML-oder JSON-Konvertierungsprozess wird angehalten.

Wenn CICS als Web-Service-Provider fungiert, wird eine SOAP-Fehlernachricht (im Fall von SOAP) oder eine Fehlernachricht (im Fall von JSON) an den Requester zurückgegeben. Wenn CICS als Web-Service-Requester fungiert, wird ein Antwortcode von INVREQ an das aufrufende Anwendungsprogramm mit einem RESP2-Code von 14 zurückgegeben. Wenn CICS einen TRANSFORM-Befehl verarbeitet, wird ein INVREQ mit dem RESP2-Code 6 zurückgegeben.

Es wird ein Ausnahmereigniseintrag in die Ablaufverfolgungstabelle geschrieben.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie den Ausnahmeablaufverfolgungseintrag auf weitere Informationen.

Korrigieren Sie die CICS-Anwendung, um sicherzustellen, dass die Daten, die an CICS übergeben werden, geeignet sind, in XML oder JSON konvertiert zu werden.

Modul:

DFHPIII, DFHPIJG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. DATE

2. TIME

3. APPLID

4. TRANID

5. TRANNUM

6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=XML,

2=JSON

7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

99=UNKNOWN_CONVERSION,

3=NEGATIVE_UNSIGNED,

6=INVALID_CHARACTER,

8=INVALID_PACKED_DEC,

9=INVALID_ZONED_DEC,

10=INCOMPLETE_DBCS,

13=ODD_DBCS_BYTES,

14=INVALID_FIELD_SIZE,

15=EXPONENT_OVERFLOW,

16=EXPONENT_UNDERFLOW,

17=ABSTIME_INVALID

8. *fieldname*

9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=WEBSERVICE,

2=XMLTRANSFORM,

3=BUNDLE,

4=EVENTBINDING,

5=SCACOMPOSITE,

6=JVMSERVER pipeline handler program,

7=EPADAPTER,

8=OSGIBUNDLE,

9=PROGRAM,

10=POLICY,

11=EPADAPTERSET,

12=APPLDEF,

13=TRANSACTION,

14=URIMAP,

15=PLATDEF,

16=LIBRARY,

17=WARBUNDLE,

18=EBABUNDLE,

19=TCPIPSERVICE,

20=JVMSERVER,

21=FILE,

22=PIPELINE,

23=JSONTRANSFRM,

24=EARBUNDLE,

25=PACKAGESET,

26=NODEJSAPP,

99=TYPE UNKNOWN

10. *resource_name*

Zieladresse

CPIO

DFHP1020 E	<i>date time applid tranid</i> The CICS handling program for the SCACOMPOSITE type failed to create resource <i>resource_name</i> in the BUNDLE resource <i>bundle_name</i> because CICS failed to parse the SCDL resource definition <i>scdl_path_name</i> specified in bundle root directory <i>bundle_root</i> . {The SCDL is not valid. Failed to convert the SCDL.}
-------------------	---

Erläuterung

Das CICS-Handlingprogramm DFHPICA für den Typ 'http://www.ibm.com/xmlns/prod/cics/bundle/SCACOMPOSITE' konnte die Ressource *resource_name* in der BUNDLE-Ressource *bundle_namenicht* erstellen, da CICS die SCDL-Ressourcendefinition

scdl_path_name im Bundle-Stammverzeichnis *bundle_root* nicht syntaktisch analysiert hat.

Systemaktion

Der Erstellungsprozess wird beendet, und die Resource wird auf einen inaktivierten Status gesetzt. Der zugeordnete BUNDLE wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die SCDL für CICS gültig ist, um syntaktisch zu analysieren.

Modul:

DFHPICA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *resource_name*
6. *bundle_name*
7. *scdl_path_name*
8. *bundle_root*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=The SCDL is not valid.,

2=Failed to convert the SCDL.

Zieladresse

CRLO

DFHPI1100 E *date time applid userid PIPELINE pipeline encountered an error while processing an inbound MIME message. The problem with the MIME message is: {it contained an invalid character | it had an invalid header | it had an invalid MIME header | it had a boundary error | it did not contain a root part | it used an unsupported encoding | it caused an unexpected response}.*

Erläuterung

Während der HTTP-Verarbeitung einer eingehenden MIME-Anforderung hat CICS einen Fehler im Format oder Inhalt der MIME-Nachricht festgestellt. Mögliche Ursachen hierfür sind:

- Sie enthielt ein ungültiges Zeichen.
- Er hatte einen ungültigen Header
- Er hatte einen ungültigen MIME-Header.
- Sie hatte einen Grenzfehler.
- Es enthielt kein Stammteil.
- Es hat eine nicht unterstützte Codierung verwendet.
- Es hat eine unerwartete Antwort verursacht.

Die genaue Fehlerursache ist in der Nachricht angegeben.

Systemaktion

Die PIPELINE gibt einen Fehler zurück. Für einen Provider PIPELINE wird die HTTP-Verbindung geschlossen. Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungspunkt mit den Details des Fehlers ausgegeben.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie den Trace auf Details zum MIME-Fehler. Dieser Fehler muss in der MIME-Generierung des Absenders korrigiert werden.

Modul:

DFHPITH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *pipeline*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=it contained an invalid character,

2=it had an invalid header,

3=it had an invalid MIME header,

4=it had a boundary error,

5=it did not contain a root part,

6=it used an unsupported encoding,

7=it caused an unexpected response

Zieladresse

CPIO

DFHPI1101 E *date time applid userid PIPELINE pipeline encountered an error while processing an inbound MIME message in compatibility mode.*

The problem with the MIME message was it contained: {a body that could not be parsed / an include for which there was no attachment}.

Erläuterung

Bei der HTTP-Verarbeitung einer eingehenden MIME-Anforderung hat CICS im Kompatibilitätsmodus einen Fehler im Inhalt der MIME-Nachricht festgestellt. Zu den möglichen Ursachen für diesen Fehler gehört die MIME-Nachricht, die einen Hauptteil enthält, der nicht syntaktisch analysiert werden konnte, oder ein Include, für den keine Anlage vorhanden war. Die Nachricht gibt die Ursache des Fehlers an.

Systemaktion

Die Pipeline gibt einen Fehler zurück. Für eine Provider-Pipeline wird die HTTP-Verbindung geschlossen. Es wurde ein Ausnahmeablaufverfolgungspunkt mit den Details des Fehlers ausgegeben.

Benutzeraktion

Der Trace kann überprüft werden, um die Details des MIME-Fehlers zu erhalten. Dieser Fehler muss in der MIME-Generierung des Absenders korrigiert werden.

Modul:

DFHPITH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *pipeline*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=a body that could not be parsed,

2=an include for which there was no attachment

Zieladresse

CPIO

DFHPI1102 E *date time applid userid PIPELINE pipeline encountered an error while processing an outbound MIME message in compatibility mode. Generation of the MIME message failed because: {it contained a body that could not be parsed / a con-*

tainer had an invalid ccsid / a container had the wrong type}.

Erläuterung

Bei der HTTP-Verarbeitung einer abgehenden MIME-Anforderung im Kompatibilitätsmodus hat CICS einen Fehler im Inhalt der MIME-Nachricht oder des Pipelinekanals festgestellt. Mögliche Ursachen für diesen Fehler: Die Nachricht enthielt einen Hauptteil, der nicht syntaktisch analysiert werden konnte. Der Kanal hatte einen MIME-Container mit einem ungültigen ccsid oder der Kanal hatte einen Container mit dem falschen Typ. Die Ursache des Fehlers wird in der ausgegebenen Nachricht angezeigt.

Systemaktion

Die Pipeline gibt einen Fehler zurück. Für eine Provider-Pipeline wird die HTTP-Verbindung geschlossen. Es wurde ein Ausnahmeablaufverfolgungspunkt mit den Details des Fehlers ausgegeben.

Benutzeraktion

Der Trace kann überprüft werden, um die Details des MIME-Fehlers zu erhalten. Dieser Fehler muss in der MIME-Generierung der sendenden Partei korrigiert werden.

Modul:

DFHPITH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *pipeline*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=it contained a body that could not be parsed,

2=a container had an invalid ccsid,

3=a container had the wrong type

Zieladresse

CPIO

DFHPI1103 E *date time applid userid PIPELINE pipeline encountered an error while processing an outbound message in MIME compatibility mode. The problem with the MIME message was: {it contained a body that*

could not be parsed / it had an include for which there was no attachment / it caused an unexpected exception.

Erläuterung

Während der WebSphere MQ-Verarbeitung einer abgehenden MIME-Anforderung im Kompatibilitätsmodus hat CICS einen Fehler im Inhalt der MIME-Nachricht festgestellt. Dies kann daran liegen, dass es einen Körper enthielt, der nicht syntaktisch analysiert werden konnte, oder er enthielt einen Include, für den kein Anhang vorhanden war. Andere interne MIME-Syntax- und Verarbeitungsprobleme könnten auch die Ursache sein. Die Nachricht gibt an, von welcher Ursache sie ausgegeben wurde.

Systemaktion

Die PIPELINE gibt einen Fehler zurück. Es wurde ein Ausnahmeablaufverfolgungspunkt mit den Details des Fehlers ausgegeben.

Benutzeraktion

Der Trace kann überprüft werden, um die Details des MIME-Fehlers zu erhalten. Dieser Fehler muss in der MIME-Generierung des Absenders korrigiert werden.

Modul:

DFHPITQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *pipeline*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1=it contained a body that could not be parsed,*
2=it had an include for which there was no attachment,
3=it caused an unexpected exception

Zieladresse

CPIO

DFHPI1201	<i>date time applid</i> Container DFHHTTPMETHOD does not contain POST.
------------------	---

Erläuterung

Es wurde eine JSON-Anforderung empfangen, aber der DFHHTTPMETHOD-Container enthält keinen POST. Dies ist nicht gültig.

Systemaktion

Die JSON-Nachricht kann nicht verarbeitet werden.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, warum die angeforderte Methode nicht POST ist. Dies ist wahrscheinlich ein Fehler im Client, der die Anforderung an CICS sendet.

Modul:

DFHPIJW

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CPIO

DFHPI1202	<i>date time applid</i> Container DFHME-DIATYPE does not contain application/json.
------------------	---

Erläuterung

Es wurde eine JSON-Anforderung empfangen, aber der DFHME-DIATYPE-Container enthält keine Anwendungs-/JSON-Anforderung. Dies ist nicht gültig.

Systemaktion

Die JSON-Nachricht kann nicht verarbeitet werden.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, warum der Medientyp nicht application/json ist. Dies ist wahrscheinlich ein Fehler im Client, der die Anforderung an CICS sendet.

Modul:

DFHPIJW

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CPIO

DFHPI1203 *date time applid Container containername could not be found.*

Erläuterung

Ein Attemt zum Lokalisieren des benannten Containers in dem Pipelinekanal ist fehlgeschlagen, da der Container nicht vorhanden ist.

Systemaktion

Die JSON-Nachricht kann nicht verarbeitet werden.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, warum der Container fehlt.

Modul:

DFHPIJW

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *containername*

Zieladresse

CPIO

DFHPI2000 E *date time applid tranid The installation of SCACOMPOSITE resource_name in the BUNDLE resource bundle_name did not complete successfully. {A WEBSERVICE wsbind file was not found. | A WEBSERVICE name was a duplicate. | A URIMAP has an invalid path. | A URIMAP has a duplicate path. | A binding combination was invalid. | A binding did not provide required values. | A Service required for wiring was not found. | A Reference required for wiring was not found. | A wire target was already wired. | A service or reference name was a duplicate. | A service or reference has multiple bindings. | A reference target was not found. | A reference target was invalid. | An implementation was not found.}*

Erläuterung

Das CICS-Handlingprogramm DFHPICA für den Typ 'http://www.ibm.com/xmlns/prod/cics/bundle/SCACOMPOSITE' konnte die Ressource *resource_name* in der BUNDLE-Ressource *bundle_name* aufgrund eines Fehlers im Inhalt von SCDL nicht erstellen.

Systemaktion

Die Ressource wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt. Der zugeordnete BUNDLE wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt.

Benutzeraktion

Wenn angegeben, stellen Sie sicher, dass ein Verweis auf Zielverbindungen zu einer Komponentenreferenz ist. Stellen Sie sicher, dass eine Implementierung definiert ist, um Komponentenservices zu beschreiben. Korrigieren Sie die SCDL oder das aufgeführte Ressourcenproblem. BUNDLE verwerfen und erneut installieren.

Modul:

DFHPICA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *resource_name*
6. *bundle_name*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:
 - 1=A WEBSERVICE wsbind file was not found.,
 - 2=A WEBSERVICE name was a duplicate.,
 - 3=A URIMAP has an invalid path.,
 - 4=A URIMAP has a duplicate path.,
 - 5=A binding combination was invalid.,
 - 6=A binding did not provide required values.,
 - 7=A Service required for wiring was not found.,
 - 8=A Reference required for wiring was not found.,
 - 9=A wire target was already wired.,
 - 10=A service or reference name was a duplicate.,
 - 11=A service or reference has multiple bindings.,
 - 12=A reference target was not found.,
 - 13=A reference target was invalid.,

14=An implementation was not found.

Zieladresse

CPIO

DFHPI2001 E *date time applid tranid* The installation of SCACOMPOSITE *resource_name* in the BUNDLE resource *bundle_name* did not complete successfully. The bindfile could not be read. Bindfile: *bindfile_name* ,Binding:*binding_name* .

Erläuterung

Das CICS-Handlingprogramm DFHPICA für den Typ 'http://www.ibm.com/xmlns/prod/cics/bundle/SCACOMPOSITE' konnte die Ressource *resource_name* in der BUNDLE-Ressource *bundle_name* aufgrund eines Fehlers im Inhalt von SCDL nicht erstellen. Die Bindung *binding_name* hat ein bindfile-Attribut, das einen Dateipfad *bindfile_name* angegeben hat, der nicht gelesen werden konnte.

Systemaktion

Die Ressource wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt. Der zugeordnete BUNDLE wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die SCDL oder das aufgeführte Ressourcenproblem. BUNDLE verwerfen und erneut installieren.

Modul:

DFHPICA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *resource_name*
6. *bundle_name*
7. *bindfile_name*
8. *binding_name*

Zieladresse

CPIO

DFHPI2002 E *date time applid tranid* The installation of SCACOMPOSITE *resource_name* in the BUNDLE resource

bundle_name did not complete successfully. A duplicate WEBSERVICE name was used in a binding. WEBSERVICE: *webservice_name* ,Binding:*binding_name* .

Erläuterung

Das CICS-Handlingprogramm DFHPICA für den Typ 'http://www.ibm.com/xmlns/prod/cics/bundle/SCACOMPOSITE' konnte die Ressource *resource_name* in der BUNDLE-Ressource *bundle_name* aufgrund eines Fehlers im Inhalt von SCDL nicht erstellen. Die Bindung *binding_name* hat ein wsRes-Attribut, das einen *webservice_name* angegeben hat, der ein Duplikat eines vorhandenen WEBSERVICE war.

Systemaktion

Die Ressource wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt. Der zugeordnete BUNDLE wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die SCDL oder das aufgeführte Ressourcenproblem. BUNDLE verwerfen und erneut installieren.

Modul:

DFHPICA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *resource_name*
6. *bundle_name*
7. *webservice_name*
8. *binding_name*

Zieladresse

CPIO

DFHPI2003 E *date time applid tranid* The installation of SCACOMPOSITE *resource_name* in the BUNDLE resource *bundle_name* did not complete successfully. A duplicate URIMAP path was used in a binding. Path: *path_name* ,Binding:*binding_name* .

Erläuterung

Das CICS-Handlingprogramm DFHPICA für den Typ 'http://www.ibm.com/xmlns/prod/cics/bundle/SCACOMPOSITE' konnte die Ressource *resource_name* in der BUNDLE-Ressource *bundle_name* aufgrund eines Fehlers im Inhalt von SCDL nicht erstellen. Die Bindung *binding_name* hat ein URI-Attribut, das einen Wert *path_name* angegeben hat, der ein Duplikat eines vorhandenen URIMAP-Pfads war.

Systemaktion

Die Ressource wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt. Der zugeordnete BUNDLE wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die SCDL oder das aufgeführte Ressourcenproblem. BUNDLE verwerfen und erneut installieren.

Modul:

DFHPICA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *resource_name*
6. *bundle_name*
7. *path_name*
8. *binding_name*

Zieladresse

CPIO

DFHPI2004 E *date time applid tranid* The installation of SCACOMPOSITE *resource_name* in the BUNDLE resource *bundle_name* did not complete successfully. A invalid URIMAP path was used in a binding. Path: *path_name* ,Binding:*binding_name* . {*Reference:* | *Service:*} *element_name*.

Erläuterung

Das CICS-Handlingprogramm DFHPICA für den Typ 'http://www.ibm.com/xmlns/prod/cics/bundle/SCACOMPOSITE' konnte die Ressource *resource_name* in der BUNDLE-Ressource *bundle_name* aufgrund eines Fehlers im Inhalt von SCDL nicht erstellen.

Die Bindung *binding_name* hat ein URI-Attribut, das einen ungültigen Wert *path_name* angegeben hat. Das Element *element_name* hat den Typ *value_type*.

Systemaktion

Die Ressource wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt. Der zugeordnete BUNDLE wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die SCDL oder das aufgeführte Ressourcenproblem. BUNDLE verwerfen und erneut installieren.

Modul:

DFHPICA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *resource_name*
6. *bundle_name*
7. *path_name*
8. *binding_name*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 1=*Reference*;
 2=*Service*;
10. *element_name*

Zieladresse

CPIO

DFHPI2005 E *date time applid tranid* The installation of SCACOMPOSITE *resource_name* in the BUNDLE resource *bundle_name* did not complete successfully. A binding attempted to wire to a target with an incompatible binding type. Target: *target* ,Binding:*binding_name* .

Erläuterung

Das CICS-Handlingprogramm DFHPICA für den Typ 'http://www.ibm.com/xmlns/prod/cics/bundle/SCACOMPOSITE' konnte die Ressource *resource_name* in der BUNDLE-Ressource *bundle_name* aufgrund eines Fehlers im Inhalt von SCDL nicht erstellen.

Die Bindung *binding_name* hat versucht, eine Verbindung zu einem Service oder einer Referenz zu verbinden, die einen inkompatiblen Bindingtyp hatte. Die häufigste Ursache dafür ist der Versuch, ein *binding.ws* mit *binding.cics* zu mischen.

Systemaktion

Die Ressource wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt. Der zugeordnete BUNDLE wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die SCDL oder das aufgeführte Ressourcenproblem. BUNDLE verwerfen und erneut installieren.

Modul:
DFHPICA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *date*
- 2. *time*
- 3. *applid*
- 4. *tranid*
- 5. *resource_name*
- 6. *bundle_name*
- 7. *target*
- 8. *binding_name*

Zieladresse

CPIO

DFHPI2006 W *date time applid tranid* The installation of SCACOMPOSITE *resource_name* in the BUNDLE resource *bundle_name* contained a wired binding that did not provide required value. The binding cannot be used unless a later composite provides the value. Value Type: *{pipeline | uri | bindfile}* ,Binding: *binding_name* .

Erläuterung

Das CICS-Handlingprogramm (DFHPICA) für den Typ 'http://www.ibm.com/xmlns/prod/cics/bundle/SCACOMPOSITE' erstellte die Ressource *resource_name* in der BUNDLE-Ressource *bundle_name*. Ein Service oder eine Referenz hat keinen Wert für ein erforderlicher Attributwert angegeben, wenn er verbunden ist. Es muss ein Wert für dieses Attribut auf einer der beiden verbundenen Bindungen angegeben werden,

damit sie betriebsbereit ist. Dieser Wert kann durch die spätere Implementierung eines anderen Verbunds bereitgestellt werden. Das fehlende Attribut hat den Typ *value_type*.

Systemaktion

Die Ressource wird erfolgreich installiert. Die Bindung kann erst verwendet werden, wenn der Wert angegeben wurde.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass ein nachfolgender Verbund den fehlenden Wert bereitstellt, oder überprüfen Sie die SCDL, um festzustellen, warum der Wert nicht angegeben wurde.

Modul:
DFHPICA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *date*
- 2. *time*
- 3. *applid*
- 4. *tranid*
- 5. *resource_name*
- 6. *bundle_name*
- 7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 1=*pipeline*,
 2=*uri*,
 3=*bindfile*
- 8. *binding_name*

Zieladresse

CPIO

DFHPI2007 E *date time applid tranid* The installation of SCACOMPOSITE *resource_name* in the BUNDLE resource *bundle_name* did not complete successfully. A wired binding targeted a service which could not be found. Target: *target_name*,Binding: *binding_name*.

Erläuterung

Das CICS-Handlingprogramm DFHPICA für den Typ 'http://www.ibm.com/xmlns/prod/cics/bundle/SCACOMPOSITE' konnte die Ressource *resource_name* in der BUNDLE-Ressource *bundle_name* auf-

grund eines Fehlers im Inhalt von SCDL nicht erstellen. Die Bindung *binding_name* hat versucht, eine Verbindung zu einem Service zu verbinden, der nicht gefunden werden konnte.

Systemaktion

Die Ressource wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt. Der zugeordnete BUNDLE wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die SCDL oder das aufgeführte Ressourcenproblem. BUNDLE verwerfen und erneut installieren.

Modul:
DFHPICA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *date*
- 2. *time*
- 3. *applid*
- 4. *tranid*
- 5. *resource_name*
- 6. *bundle_name*
- 7. *target_name*
- 8. *binding_name*

Zieladresse

CPIO

DFHPI2008 E	<i>date time applid tranid</i> The installation of SCACOMPOSITE <i>resource_name</i> in the BUNDLE resource <i>bundle_name</i> did not complete successfully. A wired binding targeted a reference which could not be found. Target: <i>target_name</i> , Binding: <i>binding_name</i> .
--------------------	--

Erläuterung

Das CICS-Handlingprogramm DFHPICA für den Typ 'http://www.ibm.com/xmlns/prod/cics/bundle/SCACOMPOSITE' konnte die Ressource *resource_name* in der BUNDLE-Ressource *bundle_name* aufgrund eines Fehlers im Inhalt von SCDL nicht erstellen. Die Bindung *binding_name* hat versucht, eine Verbindung zu einer Referenz zu verdrahen, die nicht gefunden werden konnte.

Systemaktion

Die Ressource wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt. Der zugeordnete BUNDLE wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die SCDL oder das aufgeführte Ressourcenproblem. BUNDLE verwerfen und erneut installieren.

Modul:
DFHPICA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *date*
- 2. *time*
- 3. *applid*
- 4. *tranid*
- 5. *resource_name*
- 6. *bundle_name*
- 7. *target_name*
- 8. *binding_name*

Zieladresse

CPIO

DFHPI2009 E	<i>date time applid tranid</i> The installation of SCACOMPOSITE <i>resource_name</i> in the BUNDLE resource <i>bundle_name</i> did not complete successfully. A wired binding targeted a service or reference which had already been wired. Target: <i>target_name</i> ,Binding: <i>binding_name</i> .
--------------------	--

Erläuterung

Das CICS-Handlingprogramm DFHPICA für den Typ 'http://www.ibm.com/xmlns/prod/cics/bundle/SCACOMPOSITE' konnte die Ressource *resource_name* in der BUNDLE-Ressource *bundle_name* aufgrund eines Fehlers im Inhalt von SCDL nicht erstellen. Die Bindung *binding_name* hat versucht, eine Verbindung zu einem Service oder Verweis zu verdrahtet, der bereits verbunden wurde. Jeder Service oder jede Referenz kann nur das Ziel eines Drahts sein.

Systemaktion

Die Ressource wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt. Der zugeordnete BUNDLE wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die SCDL oder das aufgeführte Ressourcenproblem. BUNDLE (BUNDLE) verwerfen und erneut installieren.

Modul:

DFHPICA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *resource_name*
6. *bundle_name*
7. *target_name*
8. *binding_name*

Zieladresse

CPIO

DFHPI2011 E *date time applid tranid* The installation of SCACOMPOSITE *resource_name* in the BUNDLE resource *bundle_name* did not complete successfully. No services or references could be found in the composite implementation *impl_comp*.

Erläuterung

Das CICS-Handlingprogramm DFHPICA für den Typ 'http://www.ibm.com/xmlns/prod/cics/bundle/SCACOMPOSITE' konnte die Ressource *resource_name* in der BUNDLE-Ressource *bundle_name* aufgrund eines Fehlers in der Implementierungszusammenführung *impl_comp* nicht erstellen. Er muss mindestens einen Service oder mindestens eine Referenz enthalten.

Systemaktion

Die Ressource wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt. Der zugeordnete BUNDLE wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt.

Benutzeraktion

Definieren Sie mindestens einen Service oder mindestens eine Referenz in dem Implementierungsverbund. BUNDLE verwerfen und erneut installieren.

Modul:

DFHPICA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *resource_name*
6. *bundle_name*
7. *impl_comp*

Zieladresse

CPIO

DFHPI2012 E *date time applid tranid* The installation of SCACOMPOSITE *resource_name* in the BUNDLE resource *bundle_name* did not complete successfully. The prerequisite composite implementation *impl_comp* could not be found.

Erläuterung

Das CICS-Handlingprogramm (DFHPICA) für den Typ 'http://www.ibm.com/xmlns/prod/cics/bundle/SCACOMPOSITE' konnte die Ressource *resource_name* in der BUNDLE-Ressource *bundle_name* nicht erstellen, da eine vorausgesetzte Implementierung *impl_comp* nicht gefunden werden konnte.

Systemaktion

Die Ressource wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt. Der zugeordnete BUNDLE wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Verbundimplementierung verfügbar ist. BUNDLE verwerfen und erneut installieren.

Modul:

DFHPICA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *resource_name*
6. *bundle_name*
7. *impl_comp*

Zieladresse

CPIO

DFHPI2015 E *date time applid tranid A attempt to directly invoke a service service_name failed. {The service is internal. | The service cannot be invoked directly. | The composite that defines the service is disabled. | The service uses the web services binding.}*

Erläuterung

Der Versuch, INVOKE SERVICE zum Ziel eines SCA-implementierten Service *service_name* zu verwenden, konnte keine Bindung herstellen. Obwohl ein übereinstimmender Servicename gefunden wurde, war dieser Service für den Richtungsaufruf nicht geeignet. Dies kann daran liegen, dass der Zielservice intern in einem Verbundelement enthalten ist. Der Zielservice verwendet eine Bindedatei für die Zuordnung. Der Zielservice befindet sich in einem inaktivierten Verbund. Der Zielservice verwendet eine Web-Service-Bindung und muss als Web-Service aufgerufen werden.

Systemaktion

Der INVOKE SERVICE gibt NOTFOUND zurück.

Benutzeraktion

Es gibt eine Reihe möglicher Lösungen. Überprüfen Sie die SCDL und korrigieren Sie die Probleme. Ändern Sie die Anwendung, um einen Service zu erreichen, der auf diese Weise aufgerufen werden kann. Ändern Sie die Anwendung so, dass sie einen Anforderungstyp (Web Services) verwendet, der den Service zum Ziel haben kann.

Modul:

DFHPICA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *service_name*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=The service is internal.,

2=The service cannot be invoked directly.,

3=The composite that defines the service is disabled.,

4=The service uses the web services binding.

Zieladresse

CPIO

DFHPI2016 E *date time applid tranid The installation of SCACOMPOSITE resource_name in the BUNDLE resource bundle_name did not complete successfully. A Web service binding was used to wire an internal reference to a service. Binding:binding_name.*

Erläuterung

Das CICS-Handlingprogramm DFHPICA für den Typ 'http://www.ibm.com/xmlns/prod/cics/bundle/SCACOMPOSITE' konnte die Ressource *resource_name* in der BUNDLE-Ressource *bundle_name* aufgrund eines Fehlers im Inhalt von SCDL nicht erstellen. Die Web-Service-Bindung *binding_name* wurde verwendet, um einen internen Verweis auf einen Service zu verbinden. Es kann nur eine SCA-oder CICS-Bindung für die interne Verbindung verwendet werden.

Systemaktion

Die Ressource wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt. Der zugeordnete BUNDLE wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die SCDL oder das aufgeführte Ressourcenproblem. BUNDLE verwerfen und erneut installieren.

Modul:

DFHPICA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *resource_name*
6. *bundle_name*
7. *binding_name*

Zieladresse

CPIO

DFHPI2018 E *date time applid tranid* The installation of SCACOMPOSITE *resource_name* in the BUNDLE resource *bundle_name* did not complete successfully. The resource name must be the same as the composite name. Composite name:*composite_name*.

Erläuterung

Das CICS-Handlingprogramm DFHPICA für den Typ 'http://www.ibm.com/xmlns/prod/cics/bundle/SCACOMPOSITE' konnte die Ressource *resource_name* in der BUNDLE-Ressource *bundle_name* aufgrund eines Fehlers im Inhalt des Manifests nicht erstellen. Der Ressourcename muss mit dem zusammengesetzten Namen *composite_name* identisch sein.

Systemaktion

Die Ressource wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt. Der zugeordnete BUNDLE wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Ressourcennamen im Manifest. BUNDLE verwerfen und erneut installieren.

Modul:
DFHPICA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *resource_name*
6. *bundle_name*
7. *composite_name*

Zieladresse

CPIO

DFHPI2019 E *date time applid tranid* The installation of SCACOMPOSITE *resource_name* in the BUNDLE resource *bundle_name* did not complete successfully. The SCDL encoding is invalid.

Erläuterung

Das CICS-Handlingprogramm DFHPICA für den Typ 'http://www.ibm.com/xmlns/prod/cics/bundle/

SCACOMPOSITE' konnte die Ressource *resource_name* in der BUNDLE-Ressource *bundle_name* aufgrund eines Fehlers in der Codierung von SCDL nicht erstellen. Die SCDL muss im Binärformat gespeichert werden.

Systemaktion

Die Ressource wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt. Der zugeordnete BUNDLE wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die SCDL-Codierung. BUNDLE verwerfen und erneut installieren.

Modul:
DFHPICA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *resource_name*
6. *bundle_name*

Zieladresse

CPIO

DFHPI2020 E *date time applid tranid* The installation of SCACOMPOSITE *resource_name* in the BUNDLE resource *bundle_name* did not complete successfully. The SCDL is invalid.

Erläuterung

Das CICS-Handlingprogramm DFHPICA für den Typ 'http://www.ibm.com/xmlns/prod/cics/bundle/SCACOMPOSITE' konnte die Ressource *resource_name* in der BUNDLE-Ressource *bundle_name* aufgrund eines Fehlers im Inhalt von SCDL nicht erstellen.

Systemaktion

Die Ressource wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt. Der zugeordnete BUNDLE wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die SCDL-konform mit dem von CICS unterstützten SCA-Schema konform ist. BUNDLE verwerfen und erneut installieren.

Modul:
DFHPICA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *resource_name*
6. *bundle_name*

Zieladresse

CPIO

DFHPI2021 W *date time applid tranid* The installation of SCACOMPOSITE *resource_name* in the BUNDLE resource *bundle_name* might not complete successfully. {A composite name was not provided. | An internal reference name was not provided. | An internal reference target was not provided. | An internal service name was not provided. | An external reference name was not provided. | An external reference promote was not provided. | An external reference target was not provided. | An external service name was not provided. | An external service promote was not provided.}

Erläuterung

Das CICS-Handlingprogramm DFHPICA für den Typ 'http://www.ibm.com/xmlns/prod/cics/bundle/SCACOMPOSITE' kann die Ressource *resource_name* in der BUNDLE-Ressource *bundle_name* aufgrund eines oder mehrerer Attributwerte, die im Inhalt von SCDL nicht bereitgestellt werden, nicht erstellen.

Systemaktion

Diese Warnung wird ausgegeben. Die Ressource kann in den Status "Inaktiviert" gesetzt werden. Der zugeordnete BUNDLE kann auf einen inaktivierten Status gesetzt werden.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Attributwerte in der SCDL korrekt angegeben sind. Stellen Sie sicher, dass die angegebene Ressource verfügbar ist und aktiviert ist.

Modul:
DFHPICA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *resource_name*
6. *bundle_name*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1=A composite name was not provided.,
- 2=An internal reference name was not provided.,
- 3=An internal reference target was not provided.,
- 4=An internal service name was not provided.,
- 5=An external reference name was not provided.,
- 6=An external reference promote was not provided.,
- 7=An external reference target was not provided.,
- 8=An external service name was not provided.,
- 9=An external service promote was not provided.

Zieladresse

CPIO

DFHPI2022 W *date time applid tranid* The SCACOMPOSITE *resource_name* in the BUNDLE resource *bundle_name* defined an unsupported attribute in the SCDL. Attribute:{*policySets*. | *requires*. } {Composite | Service | Reference | Component | Implementation | Binding}:*element_name*.

Erläuterung

Das CICS-Handlingprogramm DFHPICA für den Typ 'http://www.ibm.com/xmlns/prod/cics/bundle/SCACOMPOSITE' hat festgestellt, dass ein nicht unterstütztes Attribut im Inhalt von SCDL definiert wurde.

Systemaktion

Diese Warnung wird ausgegeben. Das Attribut wird nicht verarbeitet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass eine unterstützte Gruppe von Attributen im Inhalt von SCDL verwendet wird. Nicht unterstützte Attribute: Richtliniensätze, erfordert.

Modul:

DFHPICA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *resource_name*
6. *bundle_name*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1 = Richtliniensätze.,

2 = erfordert.

8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=Composite,

2=Service,

3=Reference,

4=Component,

5=Implementation,

6=Binding

9. *element_name*

Zieladresse

CPIO

DFHPI2023 E *date time applid tranid* The installation of SCACOMPOSITE *resource_name* in the BUNDLE resource *bundle_name* did not complete successfully. The mapping modes of {*reference* / *service*} *element_name* and {*reference* / *service*} *element_name* must be identical.

Erläuterung

Das CICS-Handlingprogramm DFHPICA für den Typ 'http://www.ibm.com/xmlns/prod/cics/bundle/SCACOMPOSITE' konnte die Ressource *resource_name* in der BUNDLE-Ressource *bundle_name* aufgrund eines Fehlers im Inhalt von SCDL nicht erstellen.

Systemaktion

Die Ressource wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt. Der zugeordnete BUNDLE wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Zuordnungsmodi identisch sind, wenn:

- Verdrahten einer internen Referenz auf einen internen Service.
- Umstufung einer internen Referenz aus einer Referenz.
- Internen Service aus einem Service hochstufen.

Korrigieren Sie die SCDL oder das aufgeführte Ressourcenproblem. BUNDLE verwerfen und erneut installieren.

Modul:

DFHPICA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *resource_name*
6. *bundle_name*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=reference ,

2=service

8. *element_name*

9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=reference ,

2=service

10. *element_name*

Zieladresse

CPIO

DFHPI2024 *date time applid tranid* BUNDLE resource *bundle_name* cannot be enabled because one or more resources in the BUNDLE were not created successfully.

Erläuterung

Der Versuch, die BUNDLE-Ressource *bundle_name* zu aktivieren, ist fehlgeschlagen. Dies liegt daran, dass eine oder mehrere der Ressourcen im BUNDLE nicht erfolgreich erstellt wurden. Die BUNDLE-Ressource wurde als inaktiviert installiert.

Systemaktion

Die BUNDLE-Ressource bleibt in einem inaktivierten Status.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die SCDL oder das aufgeführte Ressourcenproblem. BUNDLE verwerfen und erneut installieren.

Modul:

DFHPICA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *bundle_name*

Zieladresse

CPIO

DFHPI2025 W *date time applid tranid* **An INVOKE SERVICE call failed because it used an unwired reference. Reference: *reference_name* , Scope: *scope_name* .**

Erläuterung

Der Befehl INVOKE SERVICE hat versucht, eine SCA-Referenz zu verwenden, die weder direkt noch über eine andere interne Referenz mit einer externen Referenz verbunden war. Nicht verdrahtete Referenzen können nicht verwendet werden. Die verwendete Referenz war *reference_name* im Bereich *scope_name*.

Systemaktion

Es wird eine NOTFOUND-Antwort zurückgegeben.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Referenz in der implementierten SCDL verbunden ist, oder dass ein anderer Verbund implementiert ist, der die Verbindung bereit-

stellt. Die BUNDLE, die den SCA-Verbund enthält, verwerfen und erneut installieren.

Modul:

DFHPIIW

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *reference_name*
6. *scope_name*

Zieladresse

CPIO

DFHPI2026 E *date time applid tranid* **The installation of SCACOMPOSITE *resource_name* in the BUNDLE resource *bundle_name* did not complete successfully. The prerequisite composite implementation *impl_comp* does not have any components defined.**

Erläuterung

Das CICS-Handlingprogramm (DFHPICA) für den Typ 'http://www.ibm.com/xmlns/prod/cics/bundle/SCACOMPOSITE' konnte die Ressource *resource_name* in der BUNDLE-Ressource *bundle_name* nicht erstellen, da eine vorausgesetzte Implementierung *impl_comp* keine Komponenten definiert hat. Ein Verbundelement, das als Implementierung verwendet wird, muss über mindestens eine Komponente verfügen.

Systemaktion

Die Ressource wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt. Der zugeordnete BUNDLE wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Verbundimplementierung korrekt ist. BUNDLE verwerfen und erneut installieren.

Modul:

DFHPICA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *tranid*
5. *resource_name*
6. *bundle_name*
7. *impl_comp*

Zieladresse

CPIO

DFHPI2027 E *date time applid tranid* The installation of SCACOMPOSITE *resource_name* in the BUNDLE resource *bundle_name* did not complete successfully. The composite name is a duplicate of an existing composite.

Erläuterung

Das CICS-Handlingprogramm DFHPICA für den Typ 'http://www.ibm.com/xmlns/prod/cics/bundle/SCACOMPOSITE' konnte die Ressource *resource_name* in der BUNDLE-Ressource *bundle_name* nicht erstellen, da der Verbundname ein Duplikat eines vorhandenen Verbunds im selben Geltungsbereich ist.

Systemaktion

Die Ressource wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt. Der zugeordnete BUNDLE wird auf den Status "Inaktiviert" gesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der zusammengesetzte Name eindeutig ist. BUNDLE verwerfen und erneut installieren.

Modul:
DFHPICA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *resource_name*
6. *bundle_name*

Zieladresse

CPIO

DFHPI9000 E ResourceBundle not found issuing message: *value*.

Erläuterung

Die Nachrichten für den Web-Service-Assistenten können nicht gefunden werden.

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort, aber es werden keine anderen Nachrichten ausgegeben.

Benutzeraktion

Wenden Sie sich an Ihren IBM Ansprechpartner, um weitere Unterstützung zu erhalten.

Modul:
DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9001 E Message not found issuing message: *value*.

Erläuterung

Eine Nachrichtennummer *value* fehlt und kann nicht ausgegeben werden.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Wenden Sie sich an Ihren IBM Ansprechpartner, um weitere Unterstützung zu erhalten.

Modul:
DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9002 E A WSDL operation name is too long to be supported by CICS: *value*.

Erläuterung

CICS begrenzt die maximale Länge der einzelnen Operationsnamen in einem WSDL-Dokument. Dieser Grenzwert beträgt 255 Zeichen. Der Operationsname *value* ist zu lang.

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Bearbeiten Sie das WSDL-Dokument und reduzieren Sie die Länge des Operationsnamens. Übergeben Sie den Job DFHWS2LS erneut, um die WSDL erneut zu verarbeiten.

Modul:

DFHWS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9003 E	A WSDL part name is too long to be supported by CICS: <i>value</i>.
--------------------	--

Erläuterung

CICS begrenzt die maximale Länge jedes Teilnamens in einem WSDL-Dokument. Dieser Grenzwert beträgt 255 Zeichen. Der Teilname *value* ist zu lang.

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Bearbeiten Sie das WSDL-Dokument und reduzieren Sie die Länge des Teilnamens. Übergeben Sie den Job DFHWS2LS erneut, um die WSDL erneut zu verarbeiten.

Modul:

DFHWS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9004 E	The WSDL specifies a style value of document and contains a part name that refers to an XML type. Document style WSDL must only refer to XML elements.
--------------------	---

Erläuterung

Es liegt ein Fehler im WSDL-Dokument vor. Das WSDL-Bindungselement gibt die Verwendung der Codierungscodierung 'document' an, aber das zugeordnete Nachrichtenelement verweist auf einen XML-Typ. Wenn die Bindungen des Dokumentstils verwendet werden, können die Nachrichtenelemente nur auf XML-Elemente verweisen.

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie das WSDL-Dokument und übergeben Sie den Job DFHWS2LS erneut, um die WSDL-Datei erneut zu verarbeiten.

Modul:

DFHWS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9010 E	Simple data type <i>type</i> is not atomic. List and union data types are not supported.
--------------------	---

Erläuterung

DFHWS2LS und DFHSC2LS unterstützen einfache primitive XML-Datentypen auf Zuordnungsebene 1.0. Der Typ *type* ist entweder eine Liste oder ein Gewerkschaftsdattentyp.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Ziehen Sie die Angabe einer MAPPING-LEVEL-Angabe von mindestens 1.1 in Betracht.

Modul:

DFHWS2LS, DFHSC2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9011 E	Unsupported super type <i>super_type</i> found for type <i>base_type</i>.
--------------------	--

Erläuterung

Der XML-Datentyp *base_type* wird vom XML-Datentyp *super_type* abgeleitet. Der Supertyp wird von den Assistenten nicht unterstützt.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Sie sollten das WSDL-Dokument oder das XML-Schema ändern, um dieses Problem zu vermeiden. Sie könnten beispielsweise das problematische XML-Konstrukt für ein anderes, das unterstützt wird, ändern. Beispiel: Die Anweisung `xsd: any` wird sowohl von DFHWS2LS als auch von DFHSC2LS unterstützt und kann als Ersatz für die meisten anderen Konstrukte auf Zuordnungsebene 2.1 verwendet werden. Eine Änderung dieses Typs kann in der Regel ohne Unterbrechung der Interoperabilität mit Partnerprozessen durchgeführt werden, die mit dem ursprünglichen XML-Schema oder WSDL-Dokument implementiert werden. Wenn das XML-Schema oder die WSDL nicht geändert oder vereinfacht wird, sind andere Optionen nicht zulässig:

- Wenn Sie DFHWS2LS verwenden, können Sie mit Hilfe des Parameters XML-ONLY für die Laufzeitstufe 2.1 den vom CICS bereitgestellten XML-Umsetzungsservice absetzen. Dies führt dazu, dass eine WSBIND-Datei generiert wird, die CICS mitteilt, dass die Anwendung direkt mit dem SOAP-Hauptteil im Container DFHWS-BODY arbeitet.
- Wenn Sie eine Web-Service-Provideranwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, einen eigenen XML-fähigen SOAP-Anwendungshandler zu schreiben.
- Wenn Sie eine Web-Service-Requester-Anwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, eine XML-fähige Anwendung zu schreiben, die die DFHPIRT-Kanal-Link-SOAP-Schnittstelle verwendet.

Es können andere Produkte vorhanden sein, die den Prozess unterstützen oder die problematischen XML-Konstrukte übergehen können. Das Produkt IBM Rational Developer for System Z (RDz) unterstützt beispielsweise ein Zuordnungsszenario "in der Mitte", in dem bestimmte XML-Konstrukte übergangen werden können.

Modul:

DFHWS2LS, DFHSC2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9012 E	Schema wild cards (<any> tags) are only supported at mapping level 2.1 and later.
--------------------	--

Erläuterung

Ein XML-Schema, auf das im Eingabedokument verwiesen wird, enthält einen 'any'-Tag. Der 'any'-Tag wird unterstützt, aber nur auf Zuordnungsebene 2.1 oder höher. Eine Zuordnungsebene vor Version 2.1 wird gerade verwendet.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Es empfiehlt sich, die Verwendung von Zuordnungsebene 2.1 oder höher anzugeben.

Auf Zuordnungsebene 2.1 ordnet CICS einen Container zu, dem die XML-Daten, die dem Tag 'any' zugeordnet sind, zur Laufzeit gespeichert werden. Wenn dieses Verhalten nicht akzeptabel ist, sollten Sie das XML-Schema @QKC ändern, um ein 'choice'-Konstrukt anzugeben, in dem alle möglichen Optionen aufgelistet werden, die zur Laufzeit verwendet werden können.

Modul:

DFHWS2LS, DFHSC2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9013 E	Schema model groups with maxOccurs or minOccurs not equal to 1 are not supported. Problem found for type: value.
--------------------	---

Erläuterung

Eine XML-Modellgruppe wurde in dem XML-Schema gefunden, auf das im WSDL-Dokument verwiesen wird, das Informationen zum Vorkommen angibt. Der Begriff 'Modellgruppe' bezieht sich auf einen der folgenden XML-Tags: 'all', 'sequence' oder 'choice'. DFHWS2LS unterstützt diese Tags, wenn sie keine Werte für 'minOccurs' oder 'maxOccurs' angeben. Dieses Problem wurde innerhalb des Datentyps *value* identifiziert.

Bei Zuordnungsebene 2.1 wird minOccurs="0" für Modellgruppen unterstützt.

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Sie sollten das WSDL-Dokument oder das XML-Schema ändern, um dieses Problem zu vermeiden. Sie könnten beispielsweise das problematische XML-Konstrukt für ein anderes, das unterstützt wird, ändern. Beispiel: Die Anweisung `xsd: any` wird sowohl von DFHWS2LS als auch von DFHSC2LS unterstützt und kann als Ersatz für die meisten anderen Konstrukte auf Zuordnungsebene 2.1 verwendet werden. Eine Änderung dieses Typs kann in der Regel ohne Unterbrechung der Interoperabilität mit Partnerprozessen

durchgeführt werden, die mit dem ursprünglichen XML-Schema oder WSDL-Dokument implementiert werden. Wenn das XML-Schema oder die WSDL nicht geändert oder vereinfacht wird, sind andere Optionen nicht zulässig:

- Wenn Sie DFHWS2LS verwenden, können Sie mit Hilfe des Parameters XML-ONLY für die Laufzeitstufe 2.1 den vom CICS bereitgestellten XML-Umsetzungsservice absetzen. Dies führt dazu, dass eine WSBIND-Datei generiert wird, die CICS mitteilt, dass die Anwendung direkt mit dem SOAP-Hauptteil im Container DFHWS-BODY arbeitet.
- Wenn Sie eine Web-Service-Provideranwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, einen eigenen XML-fähigen SOAP-Anwendungshandler zu schreiben.
- Wenn Sie eine Web-Service-Requester-Anwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, eine XML-fähige Anwendung zu schreiben, die die DFHPIRT-Kanal-Link-SOAP-Schnittstelle verwendet.

Es können andere Produkte vorhanden sein, die den Prozess unterstützen oder die problematischen XML-Konstrukte übergehen können. Das Produkt IBM Rational Developer for System Z (RDz) unterstützt beispielsweise ein Zuordnungsszenario "in der Mitte", in dem bestimmte XML-Konstrukte übergangen werden können.

Modul:
DFHWS2LS, DFHSC2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9014 E **No model group found for model group definition *definition*.**

Erläuterung

Es liegt ein Fehler in einem XML-Schema vor. Es wurde keine erforderliche Modellgruppe für die Modellgruppendefinition *definition* gefunden.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie das XML-Schema, und übergeben Sie anschließend den Job DFHWS2LS oder DFHSC2LS erneut, um das WSDL-Dokument erneut zu verarbeiten.

Modul:
DFHWS2LS, DFHSC2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9015 E **A schema particle with unrecognized content has been found: *value*.**

Erläuterung

Es liegt ein Fehler in einem XML-Schema vor. Ein XML-Partikel *value* wurde mit nicht erkannten Inhalten gefunden.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie das XML-Schema, und übergeben Sie anschließend den Job DFHWS2LS oder DFHSC2LS erneut, um das Eingabedokument erneut zu verarbeiten.

Modul:
DFHWS2LS, DFHSC2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9016 E **Required schema element *element* cannot be found.**

Erläuterung

Es liegt ein Fehler in einem XML-Schema vor. Es wurde kein Schemaelement gefunden, auf das verwiesen wurde. Das fehlende Element ist *element*.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie das XML-Schema oder die WSDL, und übergeben Sie anschließend den Job DFHWS2LS oder DFHSC2LS erneut, um das WSDL-Dokument erneut zu verarbeiten.

Modul:
DFHWS2LS, DFHSC2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9017 E **Unsupported attribute *attribute* found for schema element *element*.**

Erläuterung

Ein Attribut, das nicht unterstützt wird, wurde in einem XML-Schema gefunden. DFHWS2LS und DFHSC2LS unterstützen die folgenden Schemaattribute nicht: 'substitutionGroup', 'abstract' und 'fixed'. Das nicht unterstützte Attribut wurde im Schemaelement *element* gefunden.

Abstrakte Elemente werden auf Zuordnungsebene 2.1 unterstützt. Feste Werte werden auf Zuordnungsebene 2.2 unterstützt. Substitutionsgruppen werden auf Zuordnungsebene 2.2 unterstützt.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Sie sollten das WSDL-Dokument oder das XML-Schema ändern, um dieses Problem zu vermeiden. Sie könnten beispielsweise das problematische XML-Konstrukt für ein anderes, das unterstützt wird, ändern. Beispiel: Die Anweisung `xsd: any` wird sowohl von DFHWS2LS als auch von DFHSC2LS unterstützt und kann als Ersatz für die meisten anderen Konstrukte auf Zuordnungsebene 2.1 verwendet werden. Eine Änderung dieses Typs kann in der Regel ohne Unterbrechung der Interoperabilität mit Partnerprozessen durchgeführt werden, die mit dem ursprünglichen XML-Schema oder WSDL-Dokument implementiert werden. Wenn das XML-Schema oder die WSDL nicht geändert oder vereinfacht wird, sind andere Optionen nicht zulässig:

- Wenn Sie DFHWS2LS verwenden, können Sie mit Hilfe des Parameters XML-ONLY für die Laufzeitstufe 2.1 den vom CICS bereitgestellten XML-Umsetzungsservice absetzen. Dies führt dazu, dass eine WSBIND-Datei generiert wird, die CICS mitteilt, dass die Anwendung direkt mit dem SOAP-Hauptteil im Container DFHWS-BODY arbeitet.
- Wenn Sie eine Web-Service-Provideranwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, einen eigenen XML-fähigen SOAP-Anwendungshandler zu schreiben.
- Wenn Sie eine Web-Service-Requester-Anwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, eine XML-fähige Anwendung zu schreiben, die die DFHPIRT-Kanal-Link-SOAP-Schnittstelle verwendet.

Es können andere Produkte vorhanden sein, die den Prozess unterstützen oder die problematischen XML-Konstrukte übergehen können. Das Produkt IBM Rational Developer for System Z (RDz) unterstützt beispielsweise ein Zuordnungsszenario "in der Mitte", in

dem bestimmte XML-Konstrukte übergangen werden können.

Modul:

DFHWS2LS, DFHSC2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9018 E **Schema element *element* is missing a type definition.**

Erläuterung

Es liegt ein Fehler in einem XML-Schema vor. XML-Schemaelement *element* verweist nicht auf einen XML-Typ.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie das XML-Schema, und übergeben Sie anschließend den Job DFHWS2LS oder DFHSC2LS erneut, um das Eingabedokument erneut zu verarbeiten.

Modul:

DFHWS2LS, DFHSC2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9019 E **Schema type *type* is not supported.**

Erläuterung

Ein XML-Schema enthält einen XML-Typ, der von DFHWS2LS oder DFHSC2LS nicht unterstützt wird. Der nicht unterstützte XML-Typ ist *type*.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Sie sollten das WSDL-Dokument oder das XML-Schema ändern, um dieses Problem zu vermeiden. Sie könnten beispielsweise das problematische XML-Konstrukt für ein anderes, das unterstützt wird, ändern. Beispiel: Die Anweisung `xsd: any` wird sowohl von DFHWS2LS als auch von DFHSC2LS unterstützt und kann als Ersatz für die meisten anderen Konstrukte auf Zuordnungsebene 2.1 verwendet werden. Eine Ände-

rung dieses Typs kann in der Regel ohne Unterbre-
 chung der Interoperabilität mit Partnerprozessen
 durchgeführt werden, die mit dem ursprünglichen
 XML-Schema oder WSDL-Dokument implementiert
 werden. Wenn das XML-Schema oder die WSDL nicht
 geändert oder vereinfacht wird, sind andere Optionen
 nicht zulässig:

- Wenn Sie DFHWS2LS verwenden, können Sie mit
 Hilfe des Parameters XML-ONLY für die Laufzeitstufe
 2.1 den vom CICS bereitgestellten XML-Umset-
 zungsservice absetzen. Dies führt dazu, dass eine
 WSBInd-Datei generiert wird, die CICS mitteilt, dass
 die Anwendung direkt mit dem SOAP-Hauptteil im
 Container DFHWS-BODY arbeitet.
- Wenn Sie eine Web-Service-Provideranwendung im-
 plementieren, können Sie in Betracht ziehen, einen
 eigenen XML-fähigen SOAP-Anwendungshandler zu
 schreiben.
- Wenn Sie eine Web-Service-Requester-Anwendung
 implementieren, können Sie in Betracht ziehen, eine
 XML-fähige Anwendung zu schreiben, die die
 DFHPIRT-Kanal-Link-SOAP-Schnittstelle verwendet.

Es können andere Produkte vorhanden sein, die den
 Prozess unterstützen oder die problematischen XML-
 Konstrukte übergehen können. Das Produkt IBM Ratio-
 nal Developer for System Z (RDz) unterstützt bei-
 spielsweise ein Zuordnungsszenario "in der Mitte", in
 dem bestimmte XML-Konstrukte übergangen werden
 können.

Modul:
 DFHWS2LS, DFHSC2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9020 W Schema attribute *attribute* has be-
 en found and ignored for type *type*.

Erläuterung

Ein XML-Schema enthält eine XML-Typdefinition mit
 einem Attribut. XML-Attribute werden auf Zuord-
 nungsebene 1.0 nicht unterstützt, obwohl sie toleriert
 werden. XML-Attribute werden auf der Zuordnungs-
 ebene 1.1 vollständig unterstützt.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Ver-
 arbeitung fort. Wenn das Attribut in einer SOAP-Nach-
 richt vorhanden ist, die zur Laufzeit an CICS gesendet
 wurde, wird es ignoriert.

Benutzeraktion

Ziehen Sie die Angabe einer MAPPING-LEVEL-Angabe
 von mindestens 1.1 in Betracht.

Modul:
 DFHWS2LS, DFHSC2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9021 E A schema type with unrecognized
 content has been found: *value*.

Erläuterung

Es liegt ein Fehler in einem XML-Schema vor. Es wurde
 ein XML-Typ *value* mit nicht erkanntem Inhalt gefun-
 den.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Ver-
 arbeitung fort.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie das XML-Schema, und übergeben Sie
 anschließend den Job DFHWS2LS oder DFHSC2LS er-
 neut, um das Eingabedokument erneut zu verarbeiten.

Modul:
 DFHWS2LS, DFHSC2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9022 W Schema type *type* is being restric-
 ted to a total of *value* digits in the
 response message of operation
operation.

Erläuterung

Ein XML-Schema enthält die Typdefinition *type*. Dieser
 Typ gibt eine Gesamtanzahl an Ziffern an, die für die
 Zielprogrammiersprache zu groß ist, um die Unterstüt-
 zung zu unterstützen. DFHWS2LS beschränkt die Typ-
 definition auf eine Summe von *value* Ziffern. Dieser
 Typ wird in der Antwortnachricht für die Operation
operation angezeigt.

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.
 Wenn während der Laufzeit eine SOAP-Nachricht mit
 einem Wert empfangen wird, der zu groß für das Ziel-
 feld in der Sprachstruktur ist, wird ein Konvertierungs-
 fehler angezeigt.

Benutzeraktion

Überlegen Sie, ob Sie in der Lage sein müssen, Zahlen zu unterstützen, die mehr Ziffern benötigen, als zulässig sind. Wenn es für CICS akzeptabel ist, diese maximale Länge zu erzwingen, können Sie diese Nachricht sicher ignorieren.

Sie sollten das WSDL-Dokument oder das XML-Schema ändern, um dieses Problem zu vermeiden. Sie könnten beispielsweise das problematische XML-Konstrukt für ein anderes, das unterstützt wird, ändern. Beispiel: Die Anweisung `xsd: any` wird sowohl von DFHWS2LS als auch von DFHSC2LS unterstützt und kann als Ersatz für die meisten anderen Konstrukte auf Zuordnungsebene 2.1 verwendet werden. Eine Änderung dieses Typs kann in der Regel ohne Unterbrechung der Interoperabilität mit Partnerprozessen durchgeführt werden, die mit dem ursprünglichen XML-Schema oder WSDL-Dokument implementiert werden. Wenn das XML-Schema oder die WSDL nicht geändert oder vereinfacht wird, sind andere Optionen nicht zulässig:

- Wenn Sie DFHWS2LS verwenden, können Sie mit Hilfe des Parameters XML-ONLY für die Laufzeitstufe 2.1 den vom CICS bereitgestellten XML-Umsetzungsservice absetzen. Dies führt dazu, dass eine WSBIND-Datei generiert wird, die CICS mitteilt, dass die Anwendung direkt mit dem SOAP-Hauptteil im Container DFHWS-BODY arbeitet.
- Wenn Sie eine Web-Service-Provideranwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, einen eigenen XML-fähigen SOAP-Anwendungshandler zu schreiben.
- Wenn Sie eine Web-Service-Requester-Anwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, eine XML-fähige Anwendung zu schreiben, die die DFHPIRT-Kanal-Link-SOAP-Schnittstelle verwendet.

Es können andere Produkte vorhanden sein, die den Prozess unterstützen oder die problematischen XML-Konstrukte übergehen können. Das Produkt IBM Rational Developer for System Z (RDz) unterstützt beispielsweise ein Zuordnungsszenario "in der Mitte", in dem bestimmte XML-Konstrukte übergangen werden können.

Modul:
DFHWS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9023 W **Schema type *type* is being restricted to a total of *value* digits for operation *operation*.**

Erläuterung

Ein aus dem WSDL-Dokument referenzierte XML-Schema enthält die Typdefinition *type*. Dieser Typ gibt eine Gesamtanzahl an Ziffern an, die für die Zielprogrammiersprache zu groß ist, um die Unterstützung zu unterstützen. DFHWS2LS beschränkt die Typdefinition auf eine Summe von *value* Ziffern. Dieser Typ wird in der Anforderungsnachricht für die Operation *operation* angezeigt.

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort. Wenn während der Laufzeit eine SOAP-Nachricht mit einem Wert empfangen wird, der zu groß für das Zielfeld in der Sprachstruktur ist, wird ein Konvertierungsfehler angezeigt.

Benutzeraktion

Überlegen Sie, ob Sie in der Lage sein müssen, Zahlen zu unterstützen, die mehr Ziffern erfordern, als in den DFHWS2LS-Zuordnungen zulässig sind. Wenn es für CICS akzeptabel ist, diese maximale Länge zu erzwingen, können Sie diese Nachricht sicher ignorieren.

Sie sollten das WSDL-Dokument oder das XML-Schema ändern, um dieses Problem zu vermeiden. Sie könnten beispielsweise das problematische XML-Konstrukt für ein anderes, das unterstützt wird, ändern. Beispiel: Die Anweisung `xsd: any` wird sowohl von DFHWS2LS als auch von DFHSC2LS unterstützt und kann als Ersatz für die meisten anderen Konstrukte auf Zuordnungsebene 2.1 verwendet werden. Eine Änderung dieses Typs kann in der Regel ohne Unterbrechung der Interoperabilität mit Partnerprozessen durchgeführt werden, die mit dem ursprünglichen XML-Schema oder WSDL-Dokument implementiert werden. Wenn das XML-Schema oder die WSDL nicht geändert oder vereinfacht wird, sind andere Optionen nicht zulässig:

- Wenn Sie DFHWS2LS verwenden, können Sie mit Hilfe des Parameters XML-ONLY für die Laufzeitstufe 2.1 den vom CICS bereitgestellten XML-Umsetzungsservice absetzen. Dies führt dazu, dass eine WSBIND-Datei generiert wird, die CICS mitteilt, dass die Anwendung direkt mit dem SOAP-Hauptteil im Container DFHWS-BODY arbeitet.
- Wenn Sie eine Web-Service-Provideranwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, einen eigenen XML-fähigen SOAP-Anwendungshandler zu schreiben.
- Wenn Sie eine Web-Service-Requester-Anwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, eine XML-fähige Anwendung zu schreiben, die die DFHPIRT-Kanal-Link-SOAP-Schnittstelle verwendet.

Es können andere Produkte vorhanden sein, die den Prozess unterstützen oder die problematischen XML-Konstrukte übergehen können. Das Produkt IBM Rational Developer for System Z (RDz) unterstützt beispielsweise ein Zuordnungsszenario "in der Mitte", in dem bestimmte XML-Konstrukte übergangen werden können.

Modul:
DFHWS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9024 E Recursion within type *type* is not supported.

Erläuterung

Ein XML-Schema enthält eine Typendefinition, die rekursiv definiert ist. DFHWS2LS und DFHSC2LS unterstützen keine rekursiven Definitionen. Der rekursiv definierte Typ ist *type*.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Sie sollten das WSDL-Dokument oder das XML-Schema ändern, um dieses Problem zu vermeiden. Sie könnten beispielsweise das problematische XML-Konstrukt für ein anderes, das unterstützt wird, ändern. Beispiel: Die Anweisung `xsd:any` wird sowohl von DFHWS2LS als auch von DFHSC2LS unterstützt und kann als Ersatz für die meisten anderen Konstrukte auf Zuordnungsebene 2.1 verwendet werden. Eine Änderung dieses Typs kann in der Regel ohne Unterbrechung der Interoperabilität mit Partnerprozessen durchgeführt werden, die mit dem ursprünglichen XML-Schema oder WSDL-Dokument implementiert werden. Wenn das XML-Schema oder die WSDL nicht geändert oder vereinfacht wird, sind andere Optionen nicht zulässig:

- Wenn Sie DFHWS2LS verwenden, können Sie mit Hilfe des Parameters XML-ONLY für die Laufzeitstufe 2.1 den vom CICS bereitgestellten XML-Umsetzungsservice absetzen. Dies führt dazu, dass eine WSBIND-Datei generiert wird, die CICS mitteilt, dass die Anwendung direkt mit dem SOAP-Hauptteil im Container DFHWS-BODY arbeitet.
- Wenn Sie eine Web-Service-Provideranwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, einen eigenen XML-fähigen SOAP-Anwendungshandler zu schreiben.

- Wenn Sie eine Web-Service-Requester-Anwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, eine XML-fähige Anwendung zu schreiben, die die DFHPIRT-Kanal-Link-SOAP-Schnittstelle verwendet.

Es können andere Produkte vorhanden sein, die den Prozess unterstützen oder die problematischen XML-Konstrukte übergehen können. Das Produkt IBM Rational Developer for System Z (RDz) unterstützt beispielsweise ein Zuordnungsszenario "in der Mitte", in dem bestimmte XML-Konstrukte übergangen werden können.

Modul:
DFHWS2LS, DFHSC2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9025 E Required schema type *type* cannot be found.

Erläuterung

Es liegt ein Fehler in einem XML-Schema vor. Es wurde keine Schematypdefinition gefunden. Der fehlende Typ ist *type*.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie das XML-Schema oder das WSDL-Dokument, und übergeben Sie den Job DFHWS2LS oder DFHSC2LS erneut, um das Eingabedokument erneut zu verarbeiten.

Modul:
DFHWS2LS, DFHSC2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9026 E URI *uri* cannot be resolved. Consider checking that the HTTP Proxy is correct.

Erläuterung

Eine Namensbereichsreferenz kann nicht aufgelöst werden. DFHWS2LS oder DFHSC2LS hat versucht, die URI aus dem Namensbereich zu verwenden, um die Referenz aufzulösen, aber dies nicht möglich war. Dies kann daran liegen, dass ein HTTP-Proxy-Service nicht angegeben wurde oder weil an der von der URI impli-

zierten Position kein Inhalt verfügbar ist. Der URI ist *uri*.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Geben Sie die Position des HTTP-Proxys an, der über den Parameter HTTPPROXY verwendet werden soll. Wenn der richtige Proxy bereits angegeben wurde oder wenn wirklich kein Inhalt an der von der URI implizierten Position verfügbar ist, fügen Sie dem WSDL oder Schema ein Attribut "schemaLocation" hinzu, damit der Namensbereich aufgelöst werden kann.

Modul:

DFHWS2LS, DFHSC2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9027 E	The XML parser has found an error: <i>value</i> at line <i>line</i> and column <i>column</i> in document <i>document</i>.
--------------------	--

Erläuterung

Der XML-Parser, der zum Lesen von XML-Schemata verwendet wird, hat ein Problem festgestellt. Das Problem wurde im Dokument *document* in der Zeile *line* und in der Spalte *column* gefunden. Die Nachricht, die vom XML-Parser ausgegeben wird, lautet: *value*.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Beheben Sie das Problem, und übergeben Sie den Job DFHWS2LS oder DFHSC2LS anschließend erneut, um das Eingabedokument erneut zu verarbeiten.

Modul:

DFHWS2LS, DFHSC2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9028 E	The length of schema element <i>element</i> is set to <i>value</i> characters. CICS only supports up to <i>value2</i> characters.
--------------------	--

Erläuterung

Ein XML-Schema enthält das Element *element*. Dieses Element gibt eine maximale Größe an, die für DFHWS2LS oder DFHSC2LS zu groß ist, um sie zu unterstützen. Das XML-Schema hat eine Länge von bis zu *value* Zeichen angefordert, aber die größte unterstützte Zahl ist *value2* Zeichen.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Sie sollten das WSDL-Dokument oder das XML-Schema ändern, um dieses Problem zu vermeiden. Sie könnten beispielsweise das problematische XML-Konstrukt für ein anderes, das unterstützt wird, ändern. Beispiel: Die Anweisung `xsd: any` wird sowohl von DFHWS2LS als auch von DFHSC2LS unterstützt und kann als Ersatz für die meisten anderen Konstrukte auf Zuordnungsebene 2.1 verwendet werden. Eine Änderung dieses Typs kann in der Regel ohne Unterbrechung der Interoperabilität mit Partnerprozessen durchgeführt werden, die mit dem ursprünglichen XML-Schema oder WSDL-Dokument implementiert werden. Wenn das XML-Schema oder die WSDL nicht geändert oder vereinfacht wird, sind andere Optionen nicht zulässig:

- Wenn Sie DFHWS2LS verwenden, können Sie mit Hilfe des Parameters XML-ONLY für die Laufzeitstufe 2.1 den vom CICS bereitgestellten XML-Umsetzungsservice absetzen. Dies führt dazu, dass eine WSBIND-Datei generiert wird, die CICS mitteilt, dass die Anwendung direkt mit dem SOAP-Hauptteil im Container DFHWS-BODY arbeitet.
- Wenn Sie eine Web-Service-Provideranwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, einen eigenen XML-fähigen SOAP-Anwendungshandler zu schreiben.
- Wenn Sie eine Web-Service-Requester-Anwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, eine XML-fähige Anwendung zu schreiben, die die DFHPIRT-Kanal-Link-SOAP-Schnittstelle verwendet.

Es können andere Produkte vorhanden sein, die den Prozess unterstützen oder die problematischen XML-Konstrukte übergehen können. Das Produkt IBM Rational Developer for System Z (RDz) unterstützt beispielsweise ein Zuordnungsszenario "in der Mitte", in dem bestimmte XML-Konstrukte übergangen werden können.

Modul:

DFHWS2LS, DFHSC2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9029 E	Implicit padding (slack bytes) are not supported for PL/I. Please change the language structure to ensure that all slack bytes are explicitly referenced and that top level structures start on a double-word boundary. Slack bytes are needed near or around field <i>field</i>.
--------------------	--

Erläuterung

DFHLS2WS, DFHLS2SC und DFHLS2JS sind nicht in der Lage, die Position zu bestimmen, an der die Slack-Bytes (auch als Füllbytes bezeichnet) platziert werden sollen, wenn PL/I verwendet wird, um eine Sprachstruktur zu definieren. Es wurde festgestellt, dass ein oder mehrere Slack-Bytes irgendwo in der Nähe des Feldes *field* benötigt werden, obwohl die genaue Position nicht bekannt ist.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Ändern Sie die Sprachstruktur, um sicherzustellen, dass jedes Byte explizit referenziert wird, so dass der erste Eintrag in der Sprachstruktur auf einer doppelten Wortgrenze beginnt. Wenn Sie nicht genau vorhersagen können, wo die Füllfelder platziert werden müssen, um diese Anforderungen erfüllen zu können, können Sie die Felder als UNALIGNED markieren und die Anwendung erneut kompilieren.

Alle Unterstrukturen innerhalb der Sprachstruktur müssen mit der gleichen Ausrichtung beginnen wie das am weitesten ausgerichtete Element in der Struktur.

Wenn Sie DFHLS2WS verwenden, ist eine alternative Lösung die Erstellung eines Wrapperprogramms. Ein Wrapperprogramm ist ein Programm, das Eingaben in einem Format akzeptiert, das für die Verwendung mit DFHLS2WS geeignet ist, und ordnet diese Eingabe dem Format zu, das vom Zielprogramm benötigt wird. Anschließend wird ein LINK zum Zielprogramm ausgegeben, bevor die Antwort in ein Ausgabeformat konvertiert wird, das auch für die Verwendung mit DFHLS2WS geeignet ist.

Modul:

DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9030 E	Implicit padding (slack bytes) are not supported for PL/I. Please change the language structure to ensure that all slack bytes are explicitly referenced and that top level structures start on a double-word boundary. Slack bytes are needed near or around structure <i>structure</i>.
--------------------	--

Erläuterung

DFHLS2WS, DFHLS2SC und DFHLS2JS sind nicht in der Lage, die Position zu bestimmen, an der die Slack-Bytes (auch als Füllbytes bezeichnet) platziert werden sollen, wenn PL/I verwendet wird, um eine Sprachstruktur zu definieren. Es wurde festgestellt, dass ein oder mehrere Slack-Bytes irgendwo in der Nähe der Struktur *structure* benötigt werden, obwohl die genaue Position nicht bekannt ist.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Ändern Sie die Sprachstruktur, um sicherzustellen, dass jedes Byte explizit referenziert wird, so dass der erste Eintrag in der Sprachstruktur auf einer doppelten Wortgrenze beginnt. Wenn Sie nicht genau vorhersagen können, wo die Füllfelder platziert werden müssen, um diese Anforderungen erfüllen zu können, können Sie die Felder als UNALIGNED markieren und die Anwendung erneut kompilieren.

Alle Unterstrukturen innerhalb der Sprachstruktur müssen mit der gleichen Ausrichtung beginnen wie das am weitesten ausgerichtete Element in der Struktur.

Wenn Sie DFHLS2WS verwenden, ist eine alternative Lösung die Erstellung eines Wrapperprogramms. Ein Wrapperprogramm ist ein Programm, das Eingaben in einem Format akzeptiert, das für die Verwendung mit DFHLS2WS geeignet ist, und ordnet diese Eingabe dem Format zu, das vom Zielprogramm benötigt wird. Anschließend wird ein LINK zum Zielprogramm ausgegeben, bevor die Antwort in ein Ausgabeformat konvertiert wird, das auch für die Verwendung mit DFHLS2WS geeignet ist.

Modul:

DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9031 E A structure or array is unexpectedly empty.

Erläuterung

DFHLS2WS oder DFHLS2SC hat bei der Syntaxanalyse einer Sprachstruktur ein Problem festgestellt. Sie hat das Ende der Sprachstruktur erreicht und hat nicht genügend schließende Anweisungen gefunden, um die Anzahl der Eröffnungsanweisungen abzugleichen, oder eine leere Unterstruktur gefunden hat oder eine COBOL-Sprachstruktur gefunden hat, die vollständig aus FILLER-Feldern besteht. Diese Nachricht kann bedeuten, dass ein interner Verarbeitungsfehler aufgetreten ist, der einen Fix von IBM erfordert.

DFHLS2WS oder DFHLS2SC kann nicht feststellen, welche Zeile in der Sprachstruktur die Unterstruktur startet, die leer ist, FILLER gefüllt oder nicht geschlossen ist. Diese Nachricht wird als Back-Stop-Bedingung generiert, um zu verhindern, dass eine fehlerhafte WSBInd-Datei in CICS implementiert wird.

Die Bedingungen, unter denen diese Nachricht ausgegeben werden kann, sind:

- Ein Feld in einer PL/I-Sprachstruktur wurde ohne Angabe des Datentyps definiert. In diesem Szenario können die Assistenten davon ausgehen, dass das Feld der Anfang einer leeren Unterstruktur ist.
- Eine Unterstruktur ist in der Sprachstruktur vorhanden, aber jeder Eintrag innerhalb der Unterstruktur wird nicht unterstützt.
- Eine Unterstruktur in COBOL besteht vollständig aus FILLER-Feldern.
- DFHLS2WS oder DFHLS2SC hat einen Eintrag in der Sprachstruktur nicht verstanden. Dies kann auf einen Rechtschreibfehler in der Sprachstruktur oder auf das Vorhandensein eines nicht unterstützten Schlüsselworts zurückzuführen sein.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Ändern Sie die Sprachstruktur, um alle anderen gemeldeten Probleme zu korrigieren. Geben Sie explizite Definitionen für alle Felder an, die mit Standardmerkmalen definiert wurden.

Stellen Sie sicher, dass die Sprachstruktur korrekt strukturiert ist. Überprüfen Sie, ob der Compiler die Sprachstruktur verstehen kann.

Ersetzen Sie die gesamte COBOL-Unterstruktur durch einen einzigen FILLER mit der gleichen Gesamtlänge.

Wenn diese Änderungen das Problem nicht lösen, wenden Sie sich an Ihren IBM Ansprechpartner, um weitere Unterstützung zu erhalten.

Modul:

DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9032 W Schema attribute wild cards (<anyAttribute> tags) are not supported.

Erläuterung

Ein XML-Schema enthält ein Schemaattribut wildcard (das <anyAttribute> XML-Schema-Tag). DFHWS2LS und DFHSC2LS unterstützen Attribute, die auf diese Weise referenziert werden, nicht.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort, und das Schema-Attribut "Wild Card" wird ignoriert. Wenn zur Laufzeit eine Nachricht mit nicht erkannten Attributen empfangen wird, werden diese Attribute ignoriert.

Benutzeraktion

Überlegen Sie, ob der Wert dieser Attribute für Ihre Anwendung wichtig ist. Wenn CICS diese Attribute ignorieren kann, können Sie diese Nachricht bedenkenlos ignorieren.

Sie sollten das WSDL-Dokument oder das XML-Schema ändern, um dieses Problem zu vermeiden. Sie könnten beispielsweise das problematische XML-Konstrukt für ein anderes, das unterstützt wird, ändern. Beispiel: Die Anweisung xsd: any wird sowohl von DFHWS2LS als auch von DFHSC2LS unterstützt und kann als Ersatz für die meisten anderen Konstrukte auf Zuordnungsebene 2.1 verwendet werden. Eine Änderung dieses Typs kann in der Regel ohne Unterbrechung der Interoperabilität mit Partnerprozessen durchgeführt werden, die mit dem ursprünglichen XML-Schema oder WSDL-Dokument implementiert werden. Wenn das XML-Schema oder die WSDL nicht geändert oder vereinfacht wird, sind andere Optionen nicht zulässig:

- Wenn Sie DFHWS2LS verwenden, können Sie mit Hilfe des Parameters XML-ONLY für die Laufzeitstufe 2.1 den vom CICS bereitgestellten XML-Umsetzungsservice absetzen. Dies führt dazu, dass eine WSBInd-Datei generiert wird, die CICS mitteilt, dass

die Anwendung direkt mit dem SOAP-Hauptteil im Container DFHWS-BODY arbeitet.

- Wenn Sie eine Web-Service-Provideranwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, einen eigenen XML-fähigen SOAP-Anwendungshandler zu schreiben.
- Wenn Sie eine Web-Service-Requester-Anwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, eine XML-fähige Anwendung zu schreiben, die die DFHPIRT-Kanal-Link-SOAP-Schnittstelle verwendet.

Es können andere Produkte vorhanden sein, die den Prozess unterstützen oder die problematischen XML-Konstrukte übergehen können. Das Produkt IBM Rational Developer for System Z (RDz) unterstützt beispielsweise ein Zuordnungsszenario "in der Mitte", in dem bestimmte XML-Konstrukte übergangen werden können.

Modul:

DFHWS2LS, DFHSC2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9033 E **Duplicate elements with the same name in the same scope are not supported. The duplicated name is name.**

Erläuterung

Ein XML-oder JSON-Element wurde zweimal im selben Konstrukt definiert. Dies wird von den Assistenten nur durch die Verwendung der Attribute 'minOccurs' und 'maxOccurs' unterstützt. CICS unterstützt Arrays von Elementen mit demselben Namen, jedoch nicht eine Folge von zwei oder mehr benannten Elementen.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Sie sollten das WSDL-Dokument oder das XML-Schema ändern, um dieses Problem zu vermeiden. Sie könnten beispielsweise das problematische XML-Konstrukt für ein anderes, das unterstützt wird, ändern. Beispiel: Die Anweisung `xsd: any` wird sowohl von DFHWS2LS als auch von DFHSC2LS unterstützt und kann als Ersatz für die meisten anderen Konstrukte auf Zuordnungsebene 2.1 verwendet werden. Eine Änderung dieses Typs kann in der Regel ohne Unterbrechung der Interoperabilität mit Partnerprozessen durchgeführt werden, die mit dem ursprünglichen XML-Schema oder WSDL-Dokument implementiert

werden. Wenn das XML-Schema oder die WSDL nicht geändert oder vereinfacht wird, sind andere Optionen nicht zulässig:

- Wenn Sie DFHWS2LS verwenden, können Sie mit Hilfe des Parameters XML-ONLY für die Laufzeitstufe 2.1 den vom CICS bereitgestellten XML-Umsetzungsservice absetzen. Dies führt dazu, dass eine WSBInd-Datei generiert wird, die CICS mitteilt, dass die Anwendung direkt mit dem SOAP-Hauptteil im Container DFHWS-BODY arbeitet.
- Wenn Sie eine Web-Service-Provideranwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, einen eigenen XML-fähigen SOAP-Anwendungshandler zu schreiben.
- Wenn Sie eine Web-Service-Requester-Anwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, eine XML-fähige Anwendung zu schreiben, die die DFHPIRT-Kanal-Link-SOAP-Schnittstelle verwendet.

Es können andere Produkte vorhanden sein, die den Prozess unterstützen oder die problematischen XML-Konstrukte übergehen können. Das Produkt IBM Rational Developer for System Z (RDz) unterstützt beispielsweise ein Zuordnungsszenario "in der Mitte", in dem bestimmte XML-Konstrukte übergangen werden können.

Modul:

DFHWS2LS, DFHSC2LS, DFHJS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9034 W **Schema type type is being restricted to a total of value digits.**

Erläuterung

Ein XML-Schemadokument enthält die Typdefinition *type*. Dieser Typ gibt eine Gesamtanzahl an Ziffern an, die für die Zielprogrammiersprache zu groß ist, um die Unterstützung zu unterstützen. DFHSC2LS beschränkt die Typdefinition auf eine Summe von *value*-Ziffern.

Systemaktion

Der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort. Wenn während der Laufzeit ein XML-Dokument mit einem Wert verarbeitet wird, der zu groß für das Zielfeld in der Sprachstruktur ist, wird ein Konvertierungsfehler angezeigt.

Benutzeraktion

Überlegen Sie, ob Sie in der Lage sein müssen, Zahlen zu unterstützen, die mehr Ziffern erfordern, als in den DFHSC2LS-Zuordnungen zulässig sind. Wenn es für

CICS akzeptabel ist, diese maximale Länge zu erzwingen, können Sie diese Nachricht sicher ignorieren.

Sie sollten das WSDL-Dokument oder das XML-Schema ändern, um dieses Problem zu vermeiden. Sie könnten beispielsweise das problematische XML-Konstrukt für ein anderes, das unterstützt wird, ändern. Beispiel: Die Anweisung `xsd: any` wird sowohl von DFHWS2LS als auch von DFHSC2LS unterstützt und kann als Ersatz für die meisten anderen Konstrukte auf Zuordnungsebene 2.1 verwendet werden. Eine Änderung dieses Typs kann in der Regel ohne Unterbrechung der Interoperabilität mit Partnerprozessen durchgeführt werden, die mit dem ursprünglichen XML-Schema oder WSDL-Dokument implementiert werden. Wenn das XML-Schema oder die WSDL nicht geändert oder vereinfacht wird, sind andere Optionen nicht zulässig:

- Wenn Sie DFHWS2LS verwenden, können Sie mit Hilfe des Parameters XML-ONLY für die Laufzeitstufe 2.1 den vom CICS bereitgestellten XML-Umsetzungsservice absetzen. Dies führt dazu, dass eine WSBIND-Datei generiert wird, die CICS mitteilt, dass die Anwendung direkt mit dem SOAP-Hauptteil im Container DFHWS-BODY arbeitet.
- Wenn Sie eine Web-Service-Provideranwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, einen eigenen XML-fähigen SOAP-Anwendungshandler zu schreiben.
- Wenn Sie eine Web-Service-Requester-Anwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, eine XML-fähige Anwendung zu schreiben, die die DFHPIRT-Kanal-Link-SOAP-Schnittstelle verwendet.

Es können andere Produkte vorhanden sein, die den Prozess unterstützen oder die problematischen XML-Konstrukte übergehen können. Das Produkt IBM Rational Developer for System Z (RDz) unterstützt beispielsweise ein Zuordnungsszenario "in der Mitte", in dem bestimmte XML-Konstrukte übergangen werden können.

Modul:
DFHSC2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9035 E XML Schema element cannot be found in document *document*.

Erläuterung

Es wurde kein XML-Schema innerhalb des angegebenen Dokuments gefunden.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den WSDL- oder SCHEMA-Eingabeparameter so, dass er auf ein gültiges Dokument verweist, das das XML-Schemata enthält.

Sie sollten das WSDL-Dokument oder das XML-Schema ändern, um dieses Problem zu vermeiden. Sie könnten beispielsweise das problematische XML-Konstrukt für ein anderes, das unterstützt wird, ändern. Beispiel: Die Anweisung `xsd: any` wird sowohl von DFHWS2LS als auch von DFHSC2LS unterstützt und kann als Ersatz für die meisten anderen Konstrukte auf Zuordnungsebene 2.1 verwendet werden. Eine Änderung dieses Typs kann in der Regel ohne Unterbrechung der Interoperabilität mit Partnerprozessen durchgeführt werden, die mit dem ursprünglichen XML-Schema oder WSDL-Dokument implementiert werden. Wenn das XML-Schema oder die WSDL nicht geändert oder vereinfacht wird, sind andere Optionen nicht zulässig:

- Wenn Sie DFHWS2LS verwenden, können Sie mit Hilfe des Parameters XML-ONLY für die Laufzeitstufe 2.1 den vom CICS bereitgestellten XML-Umsetzungsservice absetzen. Dies führt dazu, dass eine WSBIND-Datei generiert wird, die CICS mitteilt, dass die Anwendung direkt mit dem SOAP-Hauptteil im Container DFHWS-BODY arbeitet.
- Wenn Sie eine Web-Service-Provideranwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, einen eigenen XML-fähigen SOAP-Anwendungshandler zu schreiben.
- Wenn Sie eine Web-Service-Requester-Anwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, eine XML-fähige Anwendung zu schreiben, die die DFHPIRT-Kanal-Link-SOAP-Schnittstelle verwendet.

Es können andere Produkte vorhanden sein, die den Prozess unterstützen oder die problematischen XML-Konstrukte übergehen können. Das Produkt IBM Rational Developer for System Z (RDz) unterstützt beispielsweise ein Zuordnungsszenario "in der Mitte", in dem bestimmte XML-Konstrukte übergangen werden können.

Modul:
DFHWS2LS, DFHSC2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9036 W Abstract Data Types are not supported. Problems may be experi-

enced with type type in element element.

Erläuterung

Ein XML-Schema enthält einen abstrakten Datentyp. Abstrakte Datentypen werden auf Zuordnungsebene 2.2 unterstützt. Auf früheren Zuordnungsebenen werden sie toleriert, aber die verwendeten Zuordnungen sind wahrscheinlich nicht akzeptabel.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort, und der abstrakte Datentyp wird als nicht abstrakter Datentyp behandelt.

Benutzeraktion

Sie können die Zuordnungsversion 2.2 verwenden.

Sie sollten das WSDL-Dokument oder das XML-Schema ändern, um dieses Problem zu vermeiden. Sie könnten beispielsweise das problematische XML-Konstrukt für ein anderes, das unterstützt wird, ändern. Beispiel: Die Anweisung `xsd: any` wird sowohl von DFHWS2LS als auch von DFHSC2LS unterstützt und kann als Ersatz für die meisten anderen Konstrukte auf Zuordnungsebene 2.1 verwendet werden. Eine Änderung dieses Typs kann in der Regel ohne Unterbrechung der Interoperabilität mit Partnerprozessen durchgeführt werden, die mit dem ursprünglichen XML-Schema oder WSDL-Dokument implementiert werden. Wenn das XML-Schema oder die WSDL nicht geändert oder vereinfacht wird, sind andere Optionen nicht zulässig:

- Wenn Sie DFHWS2LS verwenden, können Sie mit Hilfe des Parameters XML-ONLY für die Laufzeitstufe 2.1 den vom CICS bereitgestellten XML-Umsetzungsservice absetzen. Dies führt dazu, dass eine WSBInd-Datei generiert wird, die CICS mitteilt, dass die Anwendung direkt mit dem SOAP-Hauptteil im Container DFHWS-BODY arbeitet.
- Wenn Sie eine Web-Service-Provideranwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, einen eigenen XML-fähigen SOAP-Anwendungshandler zu schreiben.
- Wenn Sie eine Web-Service-Requester-Anwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, eine XML-fähige Anwendung zu schreiben, die die DFHPART-Kanal-Link-SOAP-Schnittstelle verwendet.

Es können andere Produkte vorhanden sein, die den Prozess unterstützen oder die problematischen XML-Konstrukte übergehen können. Das Produkt IBM Rational Developer for System Z (RDz) unterstützt beispielsweise ein Zuordnungsszenario "in der Mitte", in

dem bestimmte XML-Konstrukte übergangen werden können.

Modul:

DFHWS2LS, DFHSC2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9037 E XML Schema model groups are not supported within <choice> structures. Problem found in type type.

Erläuterung

Eine XML-Modellgruppe (`xsd:choice`, `xsd:sequence`, `xsd:all` oder `xsd:group`) wurde in einem `xsd:choice`-Struktur gefunden. Dies wird bei den Zuordnungsebenen 2.1 und unten nicht unterstützt. Einige dieser Einschränkungen werden auf Zuordnungsebene 2.2 entfernt.

Xsd: Auswahlkonstrukte werden in anderen `xsd:choice`-Konstrukten auf jeder Zuordnungsebene nicht unterstützt.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Sie sollten das WSDL-Dokument oder das XML-Schema ändern, um dieses Problem zu vermeiden. Sie könnten beispielsweise das problematische XML-Konstrukt für ein anderes, das unterstützt wird, ändern. Beispiel: Die Anweisung `xsd: any` wird sowohl von DFHWS2LS als auch von DFHSC2LS unterstützt und kann als Ersatz für die meisten anderen Konstrukte auf Zuordnungsebene 2.1 verwendet werden. Eine Änderung dieses Typs kann in der Regel ohne Unterbrechung der Interoperabilität mit Partnerprozessen durchgeführt werden, die mit dem ursprünglichen XML-Schema oder WSDL-Dokument implementiert werden. Wenn das XML-Schema oder die WSDL nicht geändert oder vereinfacht wird, sind andere Optionen nicht zulässig:

- Wenn Sie DFHWS2LS verwenden, können Sie mit Hilfe des Parameters XML-ONLY für die Laufzeitstufe 2.1 den vom CICS bereitgestellten XML-Umsetzungsservice absetzen. Dies führt dazu, dass eine WSBInd-Datei generiert wird, die CICS mitteilt, dass die Anwendung direkt mit dem SOAP-Hauptteil im Container DFHWS-BODY arbeitet.
- Wenn Sie eine Web-Service-Provideranwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, einen

eigenen XML-fähigen SOAP-Anwendungshandler zu schreiben.

- Wenn Sie eine Web-Service-Requester-Anwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, eine XML-fähige Anwendung zu schreiben, die die DFHPIRT-Kanal-Link-SOAP-Schnittstelle verwendet.

Es können andere Produkte vorhanden sein, die den Prozess unterstützen oder die problematischen XML-Konstrukte übergehen können. Das Produkt IBM Rational Developer for System Z (RDz) unterstützt beispielsweise ein Zuordnungsszenario "in der Mitte", in dem bestimmte XML-Konstrukte übergangen werden können.

Modul:

DFHWS2LS, DFHSC2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9038 E	The number of options for an enumerated set of options exceeds the maximum supported value of 255.
--------------------	---

Erläuterung

Ein XML-Schema, auf das im Eingabedokument verwiesen wird, enthält ein aufgezähltes Konstrukt mit mehr als 255 möglichen Werten für ersetzbare Werte. Hierbei kann es sich um ein xsd:choice-Konstrukt, eine Substitutionsgruppe oder einen abstrakten Datentyp handeln.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Sie sollten das WSDL-Dokument oder das XML-Schema ändern, um dieses Problem zu vermeiden. Sie könnten beispielsweise das problematische XML-Konstrukt für ein anderes, das unterstützt wird, ändern. Beispiel: Die Anweisung xsd: any wird sowohl von DFHWS2LS als auch von DFHSC2LS unterstützt und kann als Ersatz für die meisten anderen Konstrukte auf Zuordnungsebene 2.1 verwendet werden. Eine Änderung dieses Typs kann in der Regel ohne Unterbrechung der Interoperabilität mit Partnerprozessen durchgeführt werden, die mit dem ursprünglichen XML-Schema oder WSDL-Dokument implementiert werden. Wenn das XML-Schema oder die WSDL nicht geändert oder vereinfacht wird, sind andere Optionen nicht zulässig:

- Wenn Sie DFHWS2LS verwenden, können Sie mit Hilfe des Parameters XML-ONLY für die Laufzeitstufe 2.1 den vom CICS bereitgestellten XML-Umsetzungsservice absetzen. Dies führt dazu, dass eine WSBInd-Datei generiert wird, die CICS mitteilt, dass die Anwendung direkt mit dem SOAP-Hauptteil im Container DFHWS-BODY arbeitet.

- Wenn Sie eine Web-Service-Provideranwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, einen eigenen XML-fähigen SOAP-Anwendungshandler zu schreiben.

- Wenn Sie eine Web-Service-Requester-Anwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, eine XML-fähige Anwendung zu schreiben, die die DFHPIRT-Kanal-Link-SOAP-Schnittstelle verwendet.

Es können andere Produkte vorhanden sein, die den Prozess unterstützen oder die problematischen XML-Konstrukte übergehen können. Das Produkt IBM Rational Developer for System Z (RDz) unterstützt beispielsweise ein Zuordnungsszenario "in der Mitte", in dem bestimmte XML-Konstrukte übergangen werden können.

Modul:

DFHWS2LS, DFHSC2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9039 E	Substitution groups within xsd:choice constructs are not supported. The substitution group name is <i>name</i>.
--------------------	--

Erläuterung

In einem xsd:choice-Konstrukt wurde ein Element xsd: element gefunden, das über eine Substitutionsgruppe verfügt. Diese Kombination von Konstrukten wird nicht unterstützt.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Sie sollten das WSDL-Dokument oder das XML-Schema ändern, um dieses Problem zu vermeiden. Sie könnten beispielsweise das problematische XML-Konstrukt für ein anderes, das unterstützt wird, ändern. Beispiel: Die Anweisung xsd: any wird sowohl von DFHWS2LS als auch von DFHSC2LS unterstützt und kann als Ersatz für die meisten anderen Konstrukte auf Zuordnungsebene 2.1 verwendet werden. Eine Änderung dieses Typs kann in der Regel ohne Unterbre-

chung der Interoperabilität mit Partnerprozessen durchgeführt werden, die mit dem ursprünglichen XML-Schema oder WSDL-Dokument implementiert werden. Wenn das XML-Schema oder die WSDL nicht geändert oder vereinfacht wird, sind andere Optionen nicht zulässig:

- Wenn Sie DFHWS2LS verwenden, können Sie mit Hilfe des Parameters XML-ONLY für die Laufzeitstufe 2.1 den vom CICS bereitgestellten XML-Umsetzungsservice absetzen. Dies führt dazu, dass eine WSBIND-Datei generiert wird, die CICS mitteilt, dass die Anwendung direkt mit dem SOAP-Hauptteil im Container DFHWS-BODY arbeitet.
- Wenn Sie eine Web-Service-Provideranwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, einen eigenen XML-fähigen SOAP-Anwendungshandler zu schreiben.
- Wenn Sie eine Web-Service-Requester-Anwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, eine XML-fähige Anwendung zu schreiben, die die DFHPIRT-Kanal-Link-SOAP-Schnittstelle verwendet.

Es können andere Produkte vorhanden sein, die den Prozess unterstützen oder die problematischen XML-Konstrukte übergehen können. Das Produkt IBM Rational Developer for System Z (RDz) unterstützt beispielsweise ein Zuordnungsszenario "in der Mitte", in dem bestimmte XML-Konstrukte übergangen werden können.

Modul:

DFHWS2LS, DFHSC2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9040 E **Array name occurs occurs times.
The largest supported value is
max.**

Erläuterung

Eine interne Einschränkung begrenzt die maximal unterstützte Größe für ein Array. In den Eingabedaten befindet sich ein Array, das größer als dieser Maximalwert ist.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Sie sollten das WSDL-Dokument oder das XML-Schema ändern, um dieses Problem zu vermeiden. Sie könnten beispielsweise das problematische XML-Konstrukt für ein anderes, das unterstützt wird, ändern.

Beispiel: Die Anweisung `xsd: any` wird sowohl von DFHWS2LS als auch von DFHSC2LS unterstützt und kann als Ersatz für die meisten anderen Konstrukte auf Zuordnungsebene 2.1 verwendet werden. Eine Änderung dieses Typs kann in der Regel ohne Unterbrechung der Interoperabilität mit Partnerprozessen durchgeführt werden, die mit dem ursprünglichen XML-Schema oder WSDL-Dokument implementiert werden. Wenn das XML-Schema oder die WSDL nicht geändert oder vereinfacht wird, sind andere Optionen nicht zulässig:

- Wenn Sie DFHWS2LS verwenden, können Sie mit Hilfe des Parameters XML-ONLY für die Laufzeitstufe 2.1 den vom CICS bereitgestellten XML-Umsetzungsservice absetzen. Dies führt dazu, dass eine WSBIND-Datei generiert wird, die CICS mitteilt, dass die Anwendung direkt mit dem SOAP-Hauptteil im Container DFHWS-BODY arbeitet.
- Wenn Sie eine Web-Service-Provideranwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, einen eigenen XML-fähigen SOAP-Anwendungshandler zu schreiben.
- Wenn Sie eine Web-Service-Requester-Anwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, eine XML-fähige Anwendung zu schreiben, die die DFHPIRT-Kanal-Link-SOAP-Schnittstelle verwendet.

Es können andere Produkte vorhanden sein, die den Prozess unterstützen oder die problematischen XML-Konstrukte übergehen können. Das Produkt IBM Rational Developer for System Z (RDz) unterstützt beispielsweise ein Zuordnungsszenario "in der Mitte", in dem bestimmte XML-Konstrukte übergangen werden können.

Modul:

DFHWS2LS, DFHSC2LS, DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9500 E **An internal error has occurred.
Please contact IBM Support.**

Erläuterung

Der Web-Service oder XML-Assistent hat eine unerwartete Ausnahme abgefangen.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie alle anderen Nachrichten, die vom Assistenten ausgegeben wurden. Wenn diese Nachrichten Lösungsmöglichkeiten für das Problem vorschlagen, dann handeln Sie sie.

Wenn diese Nachricht nach der Behebung anderer Probleme weiterhin ausgegeben wird, wenden Sie sich an Ihren IBM Ansprechpartner, um weitere Unterstützung zu erhalten. Wahrscheinlich werden Sie aufgefordert, die von den Assistenten generierte LOGFILE zu liefern.

Modul:

DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9501 E	The HTTPPROXY parameter is invalid. The correct format is proxy.hostname.com:8080 or similar.
--------------------	--

Erläuterung

Der Wert des Parameters HTTPPROXY ist ungültig.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Korrigieren oder entfernen Sie den Parameter HTTPPROXY.

Modul:

DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9502 E	One or more incorrect parameters have been specified.
--------------------	--

Erläuterung

Die Web-Services oder XML-Assistenten können nicht fortgesetzt werden, da in den Eingabeparametern ein oder mehrere Fehler festgestellt wurden.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent schlägt mit dem Rückkehrcode 8 fehl.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Fehler in den Eingabeparameterdetails, die in den vorherigen ausgegebenen Nachrichten gefunden werden können.

Modul:

DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9503 E	Required parameter <i>parameter</i> is missing.
--------------------	--

Erläuterung

In den Eingabeparametern fehlt ein erforderlicher Parameter. Der fehlende Parameter ist *parameter*.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Geben Sie einen Wert für den fehlenden Parameter an.

Modul:

DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9504 E	Parameter <i>parameter</i> has been specified but is not valid for program <i>program</i>.
--------------------	---

Erläuterung

Es wurde ein Parameter angegeben, der nicht erwartet wurde. Es kann beispielsweise ein Wert für den Parameter BINDING in DFHLS2WS angegeben worden sein. BINDING ist nur als Eingabe für DFHWS2LS gültig. Der unerwartete Parameter ist *parameter*.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Entfernen Sie den unerwarteten Parameter.

Modul:

DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC,
DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9505 E Invalid value specified for the LANG parameter. Valid values are: COBOL, PLI-ENTERPRISE, PLI-OTHER, C or CPP.

Erläuterung

Es wurde ein ungültiger Wert für den Parameter LANG angegeben.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Wert des Parameters LANG.

Modul:

DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC,
DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9506 E Parameter *parameter* exceeds the maximum valid length of *max* characters. The supplied value is *value*.

Erläuterung

Der Wert des Parameters *parameter* ist zu lang.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Ändern Sie den Wert *value* so, dass er nicht mehr als *max* Zeichen lang ist.

Modul:

DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC,
DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9507 W Parameter *parameter* is not set therefore parameter *parameter2* is ignored.

Erläuterung

Der Parameter *parameter2* wurde ignoriert, da der Parameter *parameter* nicht festgelegt ist. Ein PGMINT-Wert macht z. B. nur dann Sinn, wenn auch ein PROGRAM-Wert angegeben wurde.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Ziehen Sie die Entfernung des unerwarteten Parameters in Betracht.

Modul:

DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC,
DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9509 E Parameter *parameter* contains invalid characters.

Erläuterung

Ein oder mehrere ungültige Zeichen wurden im Parameter *parameter* gefunden.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Wert des Parameters.

Modul:

DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC,
DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9510 W Invalid value specified for the PGMINT parameter. Valid values are: CHANNEL or COMMAREA. The default value of CHANNEL is assumed.

Erläuterung

Es wurde ein ungültiger Wert für den Parameter PGMINT angegeben.

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Wert des Parameters PGMINT.

Modul:

DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9511 W	Parameter PGMINT is set to CHANNEL but parameter CONTID is not set. The default value of value is assumed.
--------------------	---

Erläuterung

Die Programmschnittstelle wurde als 'Kanal' definiert, aber es wurde kein Containername angegeben, den Namen des Containers angibt, den CICS zur Laufzeit füllen soll. Es wurde ein Standardwert von *value* angenommen.

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Überlegen Sie, ob der Standardcontainername akzeptabel ist. Wenn Sie eine bereits vorhandene kanalbasierte Anwendung als Web-Service aktivieren, ist es wahrscheinlich, dass der Standardcontainername falsch ist. Wenn der Standardcontainername akzeptabel ist, können Sie diese Nachricht problemlos ignorieren.

Modul:

DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9512 W	Parameter CONTID is set but not needed for PGMINT=COMMAREA. Parameter CONTID is ignored.
--------------------	---

Erläuterung

Der Eingabeparameter CONTID wurde angegeben, wird aber ignoriert, da die Programmschnittstelle als Kommunikationsbereich definiert wurde.

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Sie können entweder den Parameter CONTID entfernen oder die PGMINT-Datei in CHANNEL ändern.

Modul:

DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9513 W	The value of parameter <i>parameter</i> is missing a file extension, <i>extension</i> is assumed.
--------------------	--

Erläuterung

Es wurde keine Dateierweiterung für die Bindungsdatei angegeben. Wenn Sie den PIPELINE-Scan-Mechanismus zum automatischen Erstellen von WEBSERVICE-Ressourcen aus WSBIND-Dateien verwenden möchten, müssen Sie eine Erweiterung von '.wsbind' verwenden. Diese Erweiterung wird für WSBIND-Dateien angenommen. Für XSDBIND-Dateien wird eine Erweiterung von '.xsdbind' angenommen.

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Ziehen Sie das Hinzufügen von '.wsbind' zum Ende des WSBIND-Parameters oder '.xsdbind' zum Ende des Werts des Parameters XSDBIND in Betracht.

Modul:

DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9514 W	The value of parameter <i>parameter</i> specified a file extension other than <i>extension</i>.
--------------------	--

Erläuterung

Für die Bindungsdatei wurde eine andere Dateierweiterung als die Standarddatei verwendet. Wenn Sie den PIPELINE-Scan-Mechanismus zum automatischen Erstellen von WEBSERVICE-Ressourcen aus WSBIND-Dateien verwenden möchten, müssen Sie eine Erweiterung von '.wsbind' verwenden. Die Standarderweiterung für XSDBind-Dateien ist '.xsdbind'.

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Sie können die Erweiterung des Parameters WSBIND in '.wsbind' oder den Wert des Parameters XSDBIND in '.xsdbind' ändern.

Modul:

DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9515 E	PDS library <i>library</i> cannot be found.
--------------------	--

Erläuterung

Die im Eingabeparameter PDSLIB angegebene PDS-Bibliothek kann nicht gefunden werden.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Eingabeparameter PDSLIB.

Modul:

DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9516 E	PDS library <i>library</i> exists but cannot be read.
--------------------	--

Erläuterung

Die im Eingabeparameter PDSLIB angegebene PDS-Bibliothek ist vorhanden, kann aber nicht gelesen werden. Dies kann daran liegen, dass die Benutzer-ID, un-

ter der der Web-Service oder der XML-Assistent ausgeführt wird, keine Berechtigung zum Anzeigen der partitionierten Datei hat oder weil eine exklusive Sperre von einem anderen Prozess gehalten wird.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Berechtigung berechtigt ist, den Assistenten von der PDSLIB lesen zu lassen. Stellen Sie sicher, dass kein anderer Prozess über eine Sperre für die PDSLIB verfügt.

Modul:

DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9517 E	PDS library <i>library</i> exists but cannot be written to.
--------------------	--

Erläuterung

Die im Eingabeparameter PDSLIB angegebene PDS-Bibliothek ist vorhanden, kann aber nicht in die Datei geschrieben werden. Dies kann daran liegen, dass die Benutzer-ID, unter der der Web-Service oder der XML-Assistent ausgeführt wird, keine Berechtigung zum Ändern der PDS hat oder weil eine exklusive Sperre von einem anderen Prozess gehalten wird.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Berechtigung zugeordnet ist, damit der Assistent die PDSLIB ändern kann. Stellen Sie sicher, dass kein anderer Prozess über eine Sperre für die PDSLIB verfügt.

Modul:

DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9518 W	PDS library <i>library</i> specifies a record length less than 80 characters, output may be truncated.
--------------------	---

Erläuterung

Die PDS-Bibliothek, die im Eingabeparameter PDSLIB angegeben ist, gibt eine Satzlänge von weniger als 80 Zeichen an. DFHWS2LS und DFHSC2LS erfordern 80 Zeichen für die Erstellung von Sprachstrukturen. Daher ist es wahrscheinlich, dass das Abschneiden von Daten erfolgt.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Ziehen Sie in Betracht, die Datei PDSLIB in einen Datensatz mit fester Satzlänge mit einer logischen Satzlänge von 80 Zeichen zu ändern.

Modul:

DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9519 E **Codepage *codepage* is not recognized.**

Erläuterung

Die im Eingabeparameter PDSCP angegebene Codepage wird nicht erkannt. Der Web-Service oder der XML-Assistent verwendet die in Java integrierte Codepageunterstützung, Java erkennt die benannte Codepage nicht.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Den PDSCP-Parameter entfernen oder korrigieren. Wenn der Parameter PDSCP nicht festgelegt ist, wird die gleiche Codepage beim Lesen aus und Schreiben in die PDS-Bibliothek verwendet, wie beim Lesen aus und Schreiben in zFS verwendet wird. Diese Codepage wird gemäß der Standardcodepage bestimmt, die für Unix System Services konfiguriert ist.

Modul:

DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9520 E **Parameter RESPMEM and parameter REQMEM must supply different values.**

Erläuterung

Der Name der Sprachstruktur wurde sowohl für die Anforderung als auch für die Antwortnachrichten verwendet. DFHWS2LS setzt voraus, dass diese Namen eindeutig sind, selbst wenn die generierten Sprachstrukturen wahrscheinlich identisch sind.

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Ändern Sie einen der Eingabeparameter REQMEM und RESPMEM, um sie eindeutig zu machen.

Modul:

DFHWS2LS, DFHJS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9521 E **The record format of PDS member *member* must be FB and have a record length of 80.**

Erläuterung

Die Position, an die die Sprachstrukturen geschrieben oder gelesen werden sollen, ist kein PDS-Member mit fester Blockierung.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Ändern Sie die Position des Eingabeparameters PDSLIB, um eine FB-Datei anzugeben.

Modul:

DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9522 E **File *file* cannot be read.**

Erläuterung

Die Datei *file* ist vorhanden, kann aber nicht gelesen werden. Dies kann daran liegen, dass die Benutzer-ID,

unter der die Assistenten ausgeführt werden, keine Zugriffsberechtigung für die angegebene Ressource hat.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Beheben Sie das Problem.

Modul:

DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9523 E **An unexpected error occurred whilst processing file *file*. The problem is: *value*.**

Erläuterung

Beim Versuch, die Datei *file* zu verarbeiten, wurde eine Ausnahmebedingung abgefangen. Die Ausnahmebedingung enthielt eine Nachricht zur Identifizierung des Problems, das in *value* angegeben ist. In einigen Fehlermeldungen wird nur der Dateiname wiederholt.

DFHJS2LS, DFHWS2LS und DFHSC2LS erfordern eine exklusive Sperre für die partitionierte Datei, für die sie Sprachstrukturen schreiben. Diese Nachricht kann ausgegeben werden, wenn eine exklusive Sperre noch nicht verfügbar ist oder wenn die Zugriffsberechtigungen für die Datei nicht korrekt sind.

Systemaktion

Die Web-Services, JSON oder XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Zugriffsberechtigungen für die Datei, um sicherzustellen, dass die Benutzer-ID, auf der der Assistent ausgeführt wird, Schreibzugriff hat. Stellen Sie sicher, dass keine anderen Anwendungen oder Benutzer auf die partitionierte Datei zugreifen. Beheben Sie das angegebene Problem.

Modul:

DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9524 E **File *file* cannot be written to.**

Erläuterung

Die Datei *file* ist vorhanden, kann aber nicht in geschrieben werden. Dies kann daran liegen, dass die Benutzer-ID, unter der DFHWS2LS oder DFHSC2LS ausgeführt wird, über keine Schreibberechtigung für die angegebene Ressource verfügt.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Beheben Sie das Problem.

Modul:

DFHWS2LS, DFHSC2LS, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9525 E **Cannot write a file because directory *directory* does not exist.**

Erläuterung

Das Verzeichnis *directory* ist nicht vorhanden. Daher können die Web-Services oder der XML-Assistent keine Ausgabedatei erstellen, die in dieses Verzeichnis geschrieben werden soll.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Erstellen Sie entweder das Verzeichnis, oder ändern Sie die Eingabeparameter, um eine andere Ausgabe-position anzugeben.

Modul:

DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9526 E **Cannot write a file because directory *directory* is not writable.**

Erläuterung

Das Verzeichnis *directory* ist zwar vorhanden, aber die Benutzer-ID, unter der die Web-Services oder der XML-Assistent ausgeführt werden, verfügt nicht über Schreibzugriff, um eine neue Datei darin zu erstellen.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Ändern Sie die Berechtigungen für das Verzeichnis, oder ändern Sie die Eingabeparameter so, dass eine andere Ausgabeposition angegeben wird.

Modul:

DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9527 E **Cannot write to the log file, *file*, is not writable.**

Erläuterung

Die Datei *file* ist vorhanden, aber die Benutzer-ID, unter der die Web-Services oder der XML-Assistent ausgeführt wird, verfügt nicht über Schreibberechtigung zum Ändern der Datei.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Ändern Sie die Berechtigungen für die Datei oder ändern Sie die Eingabeparameter so, dass sie eine andere Ausgabeposition angeben.

Modul:

DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9528 E **Cannot find or read file *file*.**

Erläuterung

Die Datei *file* ist entweder nicht vorhanden, oder die Benutzer-ID, unter der die Web-Services oder der XML-Assistent ausgeführt werden, verfügt nicht über die Berechtigung zum Lesen der Datei.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Ändern Sie entweder die Berechtigungen für die Datei, oder korrigieren Sie die Eingabeparameter, um eine andere Eingabedatei anzugeben.

Modul:

DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9529 W **Characters beyond column *column* have been truncated for line *line*.**

Erläuterung

Die Eingabeparameter erstrecken sich über das Zeichen 72 hinaus. Die angegebene Problemlinie ist *line*.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Entweder die angegebene Zeile ändern, um weniger als 72 Zeichen zu verwenden, oder das Zeilenfortsetzungszeichen '*' verwenden und in der nächsten Zeile fortfahren.

Modul:

DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9530 I **Parameter *parameter* is not recognized and has been ignored.**

Erläuterung

Unter den Eingabeparametern wurde ein nicht erkannter Parameter gefunden.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Ziehen Sie die Entfernung des benannten Parameters in Betracht.

Modul:

DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC,
DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9531 E **Parameter STRUCTURE must only contain (or) characters in the first or last position.**

Erläuterung

Der Eingabeparameter STRUCTURE ist nicht korrekt gebildet. Er darf nur eckige Klammern am Anfang und am Ende des Werts enthalten.

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Wert des Eingabeparameters STRUCTURE.

Modul:

DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9532 E **Parameter STRUCTURE must be of the form STRUCTURE=(request_structure_name, response_structure_name).**

Erläuterung

Der Eingabeparameter STRUCTURE ist nicht korrekt gebildet. Es sollte zwei durch Kommas getrennte Strukturnamen enthalten, die wie im folgenden Beispiel vollständig in runde Klammern eingeschlossen sind:

STRUCTURE = (request_structure_name, response_structure_name).

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Wert des Eingabeparameters STRUCTURE.

Modul:

DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9533 E **Parameter *parameter* contains an invalid character *character* at position *position* in value *value*.**

Erläuterung

Im Parameter *character* wurde ein ungültiges Zeichen gefunden.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Wert des benannten Eingabeparameters.

Modul:

DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC,
DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9534 E **Non-unique operation signature found: *value*.**

Erläuterung

Die Sendesignatur für zwei oder mehr WSDL-Operationen ist identisch. CICS benötigt die Signatursignaturen, um festzustellen, welche Operation aufgerufen wird.

Die Wire-Signatur wird durch die direkten untergeordneten Elemente des Tags des SOAP-Hauptteils bestimmt. Wenn SOAP-Nachrichten im RPC-Stil verwendet werden, ist der Name der WSDL-Operation in der SOAP-Nachricht enthalten, und CICS kann daher die Operation ermitteln, die während der Ausführung aufgerufen wird. Wenn die WSDL-Datei 'WSDL' verwendet wird, wird der Operationsname nur in die SOAP-Nachricht eingefügt, wenn die WSDL dem Muster 'wrapped' entspricht. In diesem Fall ist der erste Tag im Hauptteil der SOAP-Rahmenanweisung der Name der Operation.

Wenn der Operationsname nicht in der SOAP-Nachricht enthalten ist, setzt CICS voraus, dass jede der Operationen in der WSDL eindeutige Signaturen hat. Wenn die Anforderungsnachricht für eine Operation leer ist, wird die Signatur als 'null' gemeldet. Wenn zwei oder mehr Operationen dieselbe Signatur verwenden, wird diese Nachricht ausgegeben. Diese Anforderung ist auch in der WSi Basic Profile-Spezifikation

on vorhanden, die die Regeln definiert, die Sie befolgen müssen, wenn Ihre WSDL mit den meisten Web-Services-Implementierungen arbeiten soll.

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Entfernen Sie eine der WSDL-Operationen, oder schließen Sie sie aus, oder ändern Sie die WSDL so, dass die RPC-Codierung angegeben wird oder dass sie dem Codierungsstil 'Wrapping Document' entsprechen.

Modul:

DFHWS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9535 E **WSDL operation *operation* has an operation signature greater than *value* characters long and therefore is not supported by CICS.**

Erläuterung

Die Operation *operation* im WSDL-Dokument weist eine Sendesignatur auf, die länger als *value* Zeichen ist. DFHWS2LS kann diese Operation nicht verarbeiten. Die Wire-Signatur wird verwendet, um die Operation zu ermitteln, die auf der Basis der Sequenz von untergeordneten XML-Elementen, die während der Laufzeit im SOAP :body-Element gefunden werden, aufgerufen wird. Wenn eine große Anzahl solcher untergeordneter Elemente vorhanden ist oder die untergeordneten Elemente ungewöhnlich lange Namen haben, kann die generierte Signatur zu groß sein.

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Sie sollten das WSDL-Dokument oder das XML-Schema ändern, um dieses Problem zu vermeiden. Sie könnten beispielsweise das problematische XML-Konstrukt für ein anderes, das unterstützt wird, ändern. Beispiel: Die Anweisung `xsd: any` wird sowohl von DFHWS2LS als auch von DFHSC2LS unterstützt und kann als Ersatz für die meisten anderen Konstrukte auf Zuordnungsebene 2.1 verwendet werden. Eine Änderung dieses Typs kann in der Regel ohne Unterbrechung der Interoperabilität mit Partnerprozessen durchgeführt werden, die mit dem ursprünglichen XML-Schema oder WSDL-Dokument implementiert

werden. Wenn das XML-Schema oder die WSDL nicht geändert oder vereinfacht wird, sind andere Optionen nicht zulässig:

- Wenn Sie DFHWS2LS verwenden, können Sie mit Hilfe des Parameters XML-ONLY für die Laufzeitstufe 2.1 den vom CICS bereitgestellten XML-Umsetzungsservice absetzen. Dies führt dazu, dass eine WSBIND-Datei generiert wird, die CICS mitteilt, dass die Anwendung direkt mit dem SOAP-Hauptteil im Container DFHWS-BODY arbeitet.
- Wenn Sie eine Web-Service-Provideranwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, einen eigenen XML-fähigen SOAP-Anwendungshandler zu schreiben.
- Wenn Sie eine Web-Service-Requester-Anwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, eine XML-fähige Anwendung zu schreiben, die die DFHPIRT-Kanal-Link-SOAP-Schnittstelle verwendet.

Es können andere Produkte vorhanden sein, die den Prozess unterstützen oder die problematischen XML-Konstrukte übergehen können. Das Produkt IBM Rational Developer for System Z (RDz) unterstützt beispielsweise ein Zuordnungsszenario "in der Mitte", in dem bestimmte XML-Konstrukte übergangen werden können.

Modul:

DFHWS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9536 E **User Defined Type *type* cannot be found.**

Erläuterung

DFHLS2WS oder DFHLS2SC ist nicht in der Lage, einen erforderlichen benutzerdefinierten Typ mit der C- oder C++-Headerdatei zu lokalisieren.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Ändern Sie die C-Headerdatei so, dass sie den erforderlichen benutzerdefinierten Typ enthält.

Modul:

DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9537 W Compiler directive *directive* has been ignored.**Erläuterung**

DFHLS2WS oder DFHLS2SC hat eine Compileranweisung in der C- oder C++-Headerdatei gefunden. Compileranweisungen werden nicht unterstützt.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Ziehen Sie in Betracht, die Compiler-Anweisung aus der Headerdatei zu entfernen. Wenn die Compileranweisung wichtig ist, wie der Compiler die Strukturen in der Headerdatei verarbeitet, kann es erforderlich sein, diese Strukturen zu ändern, um sicherzustellen, dass DFHLS2WS oder DFHLS2SC sie korrekt interpretiert.

Modul:

DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9538 E The required struct entry cannot be found.**Erläuterung**

DFHLS2WS oder DFHLS2SC ist nicht in der Lage, eine erforderliche Struktur zu finden, auf die in der C-oder C++-Headerdatei verwiesen wird.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Ändern Sie die C-Headerdatei so, dass sie die erforderliche Struktur enthält.

Modul:

DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9539 E An invalid character *character* has been found.**Erläuterung**

Es wurde ein ungültiges Zeichen in der C-oder C++-Headerdatei gefunden.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Headerdatei.

Modul:

DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9540 E Unsupported keyword *keyword* has been found.**Erläuterung**

DFHLS2WS, DFHLS2SC oder DFHLS2JS hat ein Schlüsselwort *keyword* gefunden, das derzeit nicht unterstützt wird.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Ziehen Sie in Betracht, das nicht unterstützte Schlüsselwort aus der Eingabedatei zu entfernen.

Wenn Sie DFHLS2WS verwenden und das Schlüsselwort wichtig für die Form der Sprachstruktur im Speicher ist, kann es erforderlich sein, ein Wrapperprogramm zu erstellen. Ein Wrapperprogramm ist ein Programm, das Eingaben in einem Format akzeptiert, das für die Verwendung mit DFHLS2WS geeignet ist, und ordnet diese Eingabe dem Format zu, das vom Zielprogramm benötigt wird. Anschließend wird ein LINK zum Zielprogramm ausgegeben, bevor die Antwort in ein Ausgabeformat konvertiert wird, das auch für die Verwendung mit DFHLS2WS geeignet ist.

Modul:

DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9541 E Fixed point decimal types are not supported.

Erläuterung

DFHLS2WS, DFHLS2SC oder DFHLS2JS hat einen nicht unterstützten Datentyp in einer C- oder C++-Headerdatei festgestellt.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Ziehen Sie die Entfernung des nicht unterstützten Datentyps aus der Eingabedatei in Betracht.

Wenn Sie DFHLS2WS verwenden und der Datentyp wichtig für die Form der Sprachstruktur im Speicher ist, kann es erforderlich sein, ein Wrapperprogramm zu erstellen. Ein Wrapperprogramm ist ein Programm, das Eingaben in einem Format akzeptiert, das für die Verwendung mit DFHLS2WS geeignet ist, und ordnet diese Eingabe dem Format zu, das vom Zielprogramm benötigt wird. Anschließend wird ein LINK zum Zielprogramm ausgegeben, bevor die Antwort in ein Ausgabeformat konvertiert wird, das auch für die Verwendung mit DFHLS2WS geeignet ist.

Modul:

DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9542 E **Unsupported macro *macro* has been found.**

Erläuterung

DFHLS2WS, DFHLS2SC oder DFHLS2JS hat ein Makro in der C- oder C++-Headerdatei gefunden. Makros werden nicht unterstützt.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Ziehen Sie in Betracht, das nicht unterstützte Makro aus der Eingabedatei zu entfernen.

Wenn Sie DFHLS2WS verwenden und das Makro wichtig für die Form der Sprachstruktur im Speicher ist, kann es erforderlich sein, ein Wrapperprogramm zu erstellen. Ein Wrapperprogramm ist ein Programm, das Eingaben in einem Format akzeptiert, das für die Verwendung mit DFHLS2WS geeignet ist, und ordnet diese Eingabe dem Format zu, das vom Zielprogramm be-

nötigt wird. Anschließend wird ein LINK zum Zielprogramm ausgegeben, bevor die Antwort in ein Ausgabeformat konvertiert wird, das auch für die Verwendung mit DFHLS2WS geeignet ist.

Modul:

DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9543 E **Constant *constant* is not supported in array dimension.**

Erläuterung

DFHLS2WS, DFHLS2SC oder DFHLS2JS hat eine Konstante innerhalb einer Array-Deklaration gefunden. Dies wird nicht unterstützt.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Ziehen Sie in Betracht, die nicht unterstützte Konstante aus der Eingabedatei zu entfernen.

Wenn Sie DFHLS2WS verwenden und die Konstante für die Form der Sprachstruktur im Speicher wichtig ist, kann es erforderlich sein, ein Wrapperprogramm zu erstellen. Ein Wrapperprogramm ist ein Programm, das Eingaben in einem Format akzeptiert, das für die Verwendung mit DFHLS2WS geeignet ist, und ordnet diese Eingabe dem Format zu, das vom Zielprogramm benötigt wird. Anschließend wird ein LINK zum Zielprogramm ausgegeben, bevor die Antwort in ein Ausgabeformat konvertiert wird, das auch für die Verwendung mit DFHLS2WS geeignet ist.

Modul:

DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9544 W **Unsupported keyword *keyword* has been found and ignored.**

Erläuterung

DFHLS2WS, DFHLS2SC oder DFHLS2JS hat ein Schlüsselwort *keyword* gefunden, das derzeit nicht unterstützt wird. Es wurde ignoriert.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Überlegen Sie, ob es akzeptabel ist, dass dieses Schlüsselwort ignoriert wurde. Wenn dies akzeptabel ist, können Sie diese Nachricht problemlos ignorieren.

Wenn Sie DFHLS2WS verwenden und diese Einschränkung nicht akzeptiert werden kann, kann es erforderlich sein, ein Wrapperprogramm zu erstellen. Ein Wrapperprogramm ist ein Programm, das Eingaben in einem Format akzeptiert, das für die Verwendung mit DFHLS2WS geeignet ist, und ordnet diese Eingabe dem Format zu, das vom Zielprogramm benötigt wird. Anschließend wird ein LINK zum Zielprogramm ausgegeben, bevor die Antwort in ein Ausgabeformat konvertiert wird, das auch für die Verwendung mit DFHLS2WS geeignet ist.

Modul:

DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9545 W	Assignment operator detected and ignored.
--------------------	--

Erläuterung

DFHLS2WS, DFHLS2SC oder DFHLS2JS hat einen Zuordnungsoperator in einer C-oder C++-Headerdatei erkannt und ignoriert.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Ziehen Sie in Betracht, den Zuordnungsoperator aus der Headerdatei zu entfernen.

Modul:

DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9546 W	Initialization operator detected and ignored.
--------------------	--

Erläuterung

DFHLS2WS, DFHLS2SC oder DFHLS2JS hat einen Initialisierungsoperator in einer C-oder C++-Headerdatei erkannt und ignoriert.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Ziehen Sie in Betracht, den Initialisierungsoperator aus der Headerdatei zu entfernen.

Modul:

DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9547 E	Top level variables are not supported: value.
--------------------	--

Erläuterung

DFHLS2WS, DFHLS2SC oder DFHLS2JS hat eine Variable *value* in einer C-oder C++-Headerdatei gefunden, die nicht Teil einer Struktur oder eines Teils einer Typdefinition ist. Dies wird nicht unterstützt.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Ziehen Sie in Betracht, die benannte Variable aus der Headerdatei zu entfernen.

Modul:

DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9548 E	Top-level structure structure for C and C++ must be named value or must be specified using the 'STRUCTURE' parameter.
--------------------	--

Erläuterung

DFHLS2WS, DFHLS2SC oder DFHLS2JS konnte eine angeforderte Struktur in einer C-oder C++-Headerdatei nicht finden.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Korrigieren oder geben Sie einen Wert für den Eingabeparameter STRUCTURE an. Diese Nachricht kann als Folge von Syntaxfehlern in der Headerdatei ausgegeben werden, wodurch die Struktur falsch verstanden wird. Überprüfen Sie den Inhalt der Datei und korrigieren Sie alle gefundenen Syntaxfehler.

Modul:

DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9549 E **A type definition has been found with no instance and no label.**

Erläuterung

DFHLS2WS, DFHLS2SC oder DFHLS2JS hat eine Typdefinition in der C-oder C++-Headerdatei festgestellt, in der entweder eine Bezeichnung fehlt oder ein Instanzname fehlt.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Headerdatei.

Modul:

DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9550 E **Duplicate type name *name* found.**

Erläuterung

DFHLS2WS, DFHLS2SC oder DFHLS2JS hat eine doppelte Typdefinition in der C-oder C++-Headerdatei festgestellt.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Headerdatei.

Modul:

DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9551 E **Structure *structure* cannot be found.**

Erläuterung

DFHLS2WS, DFHLS2SC oder DFHLS2JS konnte die Hauptstruktur in der C-oder C++-Headerdatei nicht finden.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Korrigieren oder geben Sie einen Wert für den Eingabeparameter STRUCTURE an.

Modul:

DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9552 E **Value *value* is not a valid integer in file '*fileName*'.**

Erläuterung

DFHLS2WS, DFHLS2SC oder DFHLS2JS hat einen Wert gefunden, der numerisch sein sollte, aber nicht als gültige ganze Zahl angezeigt wird. Der problematische Wert ist *value*.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Sprachstruktur.

Modul:

DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9553 E PICTURE *picture* is not supported for BINARY fields, or DISPLAY fields before mapping level 1.2.

Erläuterung

DFHLS2WS, DFHLS2SC oder DFHLS2JS hat eine Klausel PICTURE erkannt, die sie derzeit nicht für BINARY- oder DISPLAY-Datentypen unterstützt.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Ziehen Sie in Betracht, die nicht unterstützte PICTURE aus der Eingabedatei zu entfernen.

Ziehen Sie die Umstellung auf eine aktuellere Zuordnungsebene in Betracht.

Wenn Sie DFHLS2WS verwenden und die PICTURE für die Form der Sprachstruktur im Speicher wichtig ist, kann es erforderlich sein, ein Wrapperprogramm zu erstellen. Ein Wrapperprogramm ist ein Programm, das Eingaben in einem Format akzeptiert, das für die Verwendung mit DFHLS2WS geeignet ist, und ordnet diese Eingabe dem Format zu, das vom Zielprogramm benötigt wird. Anschließend wird ein LINK zum Zielprogramm ausgegeben, bevor die Antwort in ein Ausgabeformat konvertiert wird, das auch für die Verwendung mit DFHLS2WS geeignet ist.

Modul:

DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9554 E PICTURE *picture* is not supported.

Erläuterung

DFHLS2WS, DFHLS2SC oder DFHLS2JS hat eine Klausel PICTURE erkannt, die sie gegenwärtig nicht unterstützt.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Ziehen Sie in Betracht, die nicht unterstützte PICTURE aus der Eingabedatei zu entfernen.

Wenn Sie DFHLS2WS verwenden und die PICTURE für die Form der Sprachstruktur im Speicher wichtig ist,

kann es erforderlich sein, ein Wrapperprogramm zu erstellen. Ein Wrapperprogramm ist ein Programm, das Eingaben in einem Format akzeptiert, das für die Verwendung mit DFHLS2WS geeignet ist, und ordnet diese Eingabe dem Format zu, das vom Zielprogramm benötigt wird. Anschließend wird ein LINK zum Zielprogramm ausgegeben, bevor die Antwort in ein Ausgabeformat konvertiert wird, das auch für die Verwendung mit DFHLS2WS geeignet ist.

Modul:

DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9555 E Top level structure found within the main structure.

Erläuterung

DFHLS2WS, DFHLS2SC oder DFHLS2JS hat einen Fehler in einer der Sprachstrukturen festgestellt. 01-Level-IDs dürfen in der Hauptsprachenstruktur nicht vorhanden sein.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Entfernen Sie die ID der Ebene 01 in der Sprachstruktur.

Modul:

DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9556 E An unexpected error occurred whilst writing to file *file*. The problem is: *value*.

Erläuterung

Bei dem Versuch, in die Datei *file* zu schreiben, wurde eine Ausnahmebedingung abgefangen. Die Ausnahmebedingung enthielt eine Nachricht zur Identifizierung des Problems, das in *value* angegeben ist.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Beheben Sie das angegebene Problem.

Modul:

DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC,
DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9557 E ERRORS and WARNINGS have been generated processing file file.

Erläuterung

Eine oder mehrere Fehlnachrichten und eine oder mehrere Warnungen wurden von den Web-Services oder dem XML-Assistenten ausgegeben.

Systemaktion

Der Web-Service oder XML-Assistent schlägt mit dem Rückkehrcode 12 fehl.

Benutzeraktion

Beheben Sie die zuvor ausgegebenen Fehlnachrichten und prüfen Sie, wie die Warnungen behandelt werden.

Modul:

DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC,
DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9558 E ERRORS have been generated processing file file.

Erläuterung

Eine oder mehrere Fehlnachrichten wurden von den Web-Services oder dem XML-Assistenten ausgegeben.

Systemaktion

Der Web-Service oder XML-Assistent schlägt mit dem Rückkehrcode 12 fehl.

Benutzeraktion

Beheben Sie die zuvor ausgegebenen Fehlnachrichten.

Modul:

DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC,
DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9559 W Illegal character *character* has been found at the start of a name and replaced with X.

Erläuterung

DFHLS2WS, DFHLS2SC oder DFHLS2JS hat am Anfang eines Feldnamens in der Sprachstruktur ein Zeichen gefunden, das in XML nicht gültig ist. Sie wurde durch ein Ersatzzeichen ersetzt.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Überlegen Sie, ob der neue Name in der XML verfügbar sein soll. Wenn Sie mit dem ausgewählten Namen nicht zufrieden sind, können Sie entweder die Sprachstruktur ändern und den Job erneut ausführen, oder die XML-Datei ändern und DFHWS2LS oder DFHSC2LS dagegen ausführen.

Modul:

DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9560 W Illegal character *character* has been found in a name and replaced with X.

Erläuterung

DFHLS2WS, DFHLS2SC oder DFHLS2JS hat ein Zeichen in einem Feldnamen in der Sprachstruktur gefunden, die in XML nicht gültig ist. Sie wurde durch ein Ersatzzeichen ersetzt.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Überlegen Sie, ob der neue Name in der XML verfügbar sein soll. Wenn Sie mit dem ausgewählten Namen nicht zufrieden sind, können Sie entweder die Sprachstruktur ändern und den Job erneut ausführen, oder die XML-Datei ändern und DFHWS2LS oder DFHSC2LS dagegen ausführen. @QKC

Modul:

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9561 I Identifier *identifier* has generated a name-clash for operation *operation*. Subsequent declarations have been renamed to ensure their uniqueness.

Erläuterung

DFHLS2WS, DFHLS2SC oder DFHLS2JS hat einen Feldnamen in der Sprachstruktur erkannt, der bei der Konvertierung in XML mit einem anderen Namen konfliktiert. Der Name wurde geändert, um sicherzustellen, dass dies nicht der Fall ist.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Überlegen Sie, ob der neue Name in der XML verfügbar sein soll. Wenn Sie mit dem ausgewählten Namen nicht zufrieden sind, können Sie entweder die Sprachstruktur ändern und den Job erneut ausführen, oder die XML-Datei ändern und DFHWS2LS oder DFHSC2LS dagegen ausführen.

Modul:

DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9562 E Parameter PGMINT is specified with value COMMAREA but there is too much data required for a COMMAREA.

Erläuterung

DFHLS2WS oder DFHLS2JS wurde zur Verarbeitung von Sprachstrukturen für ein commarea-basiertes PROGRAM (PROGRAM) aufgefordert. Die verarbeiteten Sprachstrukturen benötigen mehr als 32 K Daten und sind daher zu groß für die Verwendung mit einem Komma.

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Ziehen Sie in Betracht, den Eingabeparameter PGMINT in CHANNEL und nicht in den Kommunikationsbereich (COMMAREA) zu ändern.

Modul:

DFHLS2WS, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9563 E Unsupported PL/I source code detected in line *line*.

Erläuterung

DFHLS2WS, DFHLS2SC oder DFHLS2JS hat eine Zeile von PL/I-basiertem Code entdeckt, dass sie in Zeile *line* nicht unterstützt.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Ziehen Sie in Betracht, die nicht unterstützte Zeile aus der Eingabedatei zu entfernen.

Wenn Sie DFHLS2WS verwenden und die Linie für die Form der Sprachstruktur im Speicher wichtig ist, kann es erforderlich sein, ein Wrapperprogramm zu erstellen. Ein Wrapperprogramm ist ein Programm, das Eingaben in einem Format akzeptiert, das für die Verwendung mit DFHLS2WS geeignet ist, und ordnet diese Eingabe dem Format zu, das vom Zielprogramm benötigt wird. Anschließend wird ein LINK zum Zielprogramm ausgegeben, bevor die Antwort in ein Ausgabeformat konvertiert wird, das auch für die Verwendung mit DFHLS2WS geeignet ist.

Modul:

DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9564 W A terminating ; is missing, it is assumed to be at the end of the file.

Erläuterung

Das Beendigungszeichen für eine Sprachstruktur fehlt. Es wird davon ausgegangen, dass das Dateiende das Ende der Sprachstruktur angibt.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Sprachstruktur.

Modul:

DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9565 E	ALIGNED and UNALIGNED keywords are not supported for an entire structure.
--------------------	--

Erläuterung

Ein Schlüsselwort ALIGNED oder ein Schlüsselwort UNALIGNED wurde auf eine Struktur in einer PL/I-Sprachstruktur angewendet. Dies wird in DFHLS2WS oder DFHLS2SC nicht unterstützt.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Ändern Sie die einzelnen Einträge in der Sprachstruktur so, dass sie einzeln ALIGNED oder UNALIGNED angeben.

Modul:

DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9566 E	The FIXED and FLOAT attributes are both missing: value.
--------------------	--

Erläuterung

DFHLS2WS, DFHLS2SC oder DFHLS2JS hat festgestellt, dass das Feld DECIMAL oder BINARY in einer PL/I-Sprachstruktur nicht deklariert, ob es vom Typ FIXED oder vom Typ FLOAT ist. DFHLS2WS und DFHLS2SC setzen voraus, dass die Sprachstruktur explizit den Datentyp enthält.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Ändern Sie das Feld so, dass es entweder FIXED oder FLOAT explizit angibt. FLOAT-Datentypen werden nur unterstützt, wenn eine Zuordnungsebene von mindestens 1.2 angegeben ist.

Modul:

DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9567 E	Too many digits have been specified for a packed decimal field: value.
--------------------	---

Erläuterung

DFHLS2WS, DFHLS2SC oder DFHLS2JS hat einen Fehler in einer PL/I-Sprachstruktur entdeckt. Ein gepacktes Dezimalfeld hat eine größere Anzahl von Ziffern angegeben, als für diese Sprache unterstützt werden kann.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Sprachstruktur.

Modul:

DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9568 E	The UNSIGNED attribute is not supported unless PLI-ENTERPRISE is specified: value.
--------------------	---

Erläuterung

DFHLS2WS, DFHLS2SC oder DFHLS2JS hat einen Fehler in einer PL/I-Sprachstruktur entdeckt. Das Schlüsselwort UNSIGNED wurde verwendet, obwohl es noch nicht vor der Enterprise-Ebene PL/I verfügbar ist.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Sprachstruktur, oder ändern Sie den Eingabeparameter LANG, um PLI-ENTERPRISE anzugeben.

Modul:

DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9569 E **Unsupported PL/I source code detected after line *line*.**

Erläuterung

DFHLS2WS, DFHLS2SC oder DFHLS2JS hat eine Zeile von PL/I-basiertem Code entdeckt, dass sie nach der Zeile *linen* nicht unterstützt wird.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Ziehen Sie in Betracht, die nicht unterstützte Zeile aus der Eingabedatei zu entfernen.

Wenn Sie DFHLS2WS verwenden und die Linie für die Form der Sprachstruktur im Speicher wichtig ist, kann es erforderlich sein, ein Wrapperprogramm zu erstellen. Ein Wrapperprogramm ist ein Programm, das Eingaben in einem Format akzeptiert, das für die Verwendung mit DFHLS2WS geeignet ist, und ordnet diese Eingabe dem Format zu, das vom Zielprogramm benötigt wird. Anschließend wird ein LINK zum Zielprogramm ausgegeben, bevor die Antwort in ein Ausgabeformat konvertiert wird, das auch für die Verwendung mit DFHLS2WS geeignet ist.

Modul:

DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9570 E **FIXED BINARY types with length greater than 31 are not supported unless PLI-ENTERPRISE is specified: *value*.**

Erläuterung

DFHLS2WS, DFHLS2SC oder DFHLS2JS hat einen Fehler in einer PL/I-Sprachstruktur festgestellt. Es wurde eine FIXED BINARY-Länge größer als 31 angegeben.

Dies ist für die Versionen von PL/I vor Enterprise PL/I nicht zulässig.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Sprachstruktur, oder ändern Sie den Eingabeparameter LANG, um PLI-ENTERPRISE anzugeben.

Modul:

DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9571 W **ORDINAL references are always treated as SIGNED FIXED BINARY (7) data types. If this is incorrect then please replace the ordinal reference with an equivalent FIXED BINARY variable: *value*.**

Erläuterung

DFHLS2WS, DFHLS2SC oder DFHLS2JS hat einen Ordinaldatentyp in einer PL/I-Sprachstruktur festgestellt. Diese werden immer so behandelt, als ob sie SIGNED FIXED BINARY (7)-Datentypen sind.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Überlegen Sie, ob diese Annahme angemessen ist oder nicht. Ist dies nicht der Fall, müssen Sie entweder die Sprachstruktur ändern, um den Ordinaldatentyp durch einen äquivalenten Datentyp zu ersetzen.

Wenn Sie DFHLS2WS verwenden, können Sie ein Wrapperprogramm schreiben. Ein Wrapperprogramm ist ein Programm, das Eingaben in einem Format akzeptiert, das für die Verwendung mit DFHLS2WS geeignet ist, und ordnet diese Eingabe dem Format zu, das vom Zielprogramm benötigt wird. Anschließend wird ein LINK zum Zielprogramm ausgegeben, bevor die Antwort in ein Ausgabeformat konvertiert wird, das auch für die Verwendung mit DFHLS2WS geeignet ist.

Modul:

DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9572 E **ORDINAL types are only supported if PLI-ENTERPRISE is specified: value.**

Erläuterung

DFHLS2WS, DFHLS2SC oder DFHLS2JS hat einen Fehler in einer PL/I-Sprachstruktur festgestellt. Es wurde ein Ordinaldatentyp angegeben. Dies ist für die Versionen von PL/I vor Enterprise PL/I nicht zulässig.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Sprachstruktur, oder ändern Sie den Eingabeparameter LANG, um PLI-ENTERPRISE anzugeben.

Modul:

DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9573 E **BIT fields are only supported if they are in multiples of 8: value.**

Erläuterung

DFHLS2WS, DFHLS2SC oder DFHLS2JS hat ein BIT-Feld in einer PL/I-Sprachstruktur erkannt, die eine Anzahl von Bits angibt, die durch 8 nicht genau teilbar sind. Dies wird von DFHLS2WS nicht unterstützt.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Ziehen Sie in Betracht, die Sprachstruktur zu ändern, um dieses Feld zu entfernen oder seine Länge in ein Vielfaches von 8 zu ändern.

Wenn Sie DFHLS2WS verwenden, sollten Sie das Schreiben eines Wrapperprogramms in Betracht ziehen. Ein Wrapperprogramm ist ein Programm, das Eingaben in einem Format akzeptiert, das für die Verwendung mit DFHLS2WS geeignet ist, und ordnet diese Eingabe dem Format zu, das vom Zielprogramm benötigt wird. Anschließend wird ein LINK zum Zielprogramm ausgegeben, bevor die Antwort in ein Ausgabe-

format konvertiert wird, das auch für die Verwendung mit DFHLS2WS geeignet ist.

Modul:

DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9574 E **Lengths less than one are not supported for array data types: data-Type.**

Erläuterung

DFHLS2WS, DFHLS2SC oder DFHLS2JS hat ein Problem in einer Sprachstruktur festgestellt. Ein Datentyp gibt eine Feldgruppe mit einer Länge an, die kleiner als ein Byte oder ein Zeichen ist.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Beheben Sie das Problem.

Modul:

DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9575 E **The length of a PICTURE cannot be found: value.**

Erläuterung

DFHLS2WS, DFHLS2SC oder DFHLS2JS hat ein Problem in einer PL/I-Sprachstruktur festgestellt. Die Länge einer Klausel PICTURE kann nicht bestimmt werden.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Beheben Sie das Problem.

Modul:

DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9576 E **FIXED BINARY data types with a scaling factor of the form (p,q) with q not equal to 0 are not supported: value.**

Erläuterung

DFHLS2WS, DFHLS2SC oder DFHLS2JS hat einen nicht unterstützten Datentyp in einer PL/I-Sprachstruktur festgestellt. FIXED BINARY-Skalierungsfaktoren werden nicht unterstützt.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Ziehen Sie die Entfernung des nicht unterstützten Datentyps aus der Eingabedatei in Betracht.

Wenn Sie DFHLS2WS verwenden und der Datentyp wichtig für die Form der Sprachstruktur im Speicher ist, kann es erforderlich sein, ein Wrapperprogramm zu erstellen. Ein Wrapperprogramm ist ein Programm, das Eingaben in einem Format akzeptiert, das für die Verwendung mit DFHLS2WS geeignet ist, und ordnet diese Eingabe dem Format zu, das vom Zielprogramm benötigt wird. Anschließend wird ein LINK zum Zielprogramm ausgegeben, bevor die Antwort in ein Ausgabeformat konvertiert wird, das auch für die Verwendung mit DFHLS2WS geeignet ist.

Modul:

DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9577 E **Precision factor factor is out of supported range: value.**

Erläuterung

DFHLS2WS, DFHLS2SC oder DFHLS2JS hat einen Fehler in einer PL/I-Sprachstruktur festgestellt. Ein Genauigkeitsfaktor ist entweder zu groß oder zu klein, um unterstützt zu werden.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Beheben Sie das Problem.

Modul:

DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9578 E **FIXED DECIMAL data types with a scaling factor of the form (p,q) with q greater than p are not supported: value.**

Erläuterung

DFHLS2WS, DFHLS2SC oder DFHLS2JS hat einen nicht unterstützten Datentyp in einer PL/I-Sprachstruktur festgestellt. CICS kann die Skalierungsfaktoren in der Maske (p,q) nicht unterstützen, wobei q größer als p ist.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Ziehen Sie die Entfernung des nicht unterstützten Datentyps aus der Eingabedatei in Betracht.

Wenn Sie DFHLS2WS verwenden und der Datentyp wichtig für die Form der Sprachstruktur im Speicher ist, kann es erforderlich sein, ein Wrapperprogramm zu erstellen. Ein Wrapperprogramm ist ein Programm, das Eingaben in einem Format akzeptiert, das für die Verwendung mit DFHLS2WS geeignet ist, und ordnet diese Eingabe dem Format zu, das vom Zielprogramm benötigt wird. Anschließend wird ein LINK zum Zielprogramm ausgegeben, bevor die Antwort in ein Ausgabeformat konvertiert wird, das auch für die Verwendung mit DFHLS2WS geeignet ist.

Modul:

DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9579 E **FIXED DECIMAL data types with a scaling factor of the form (p,q) with q less than 0 are not supported: value.**

Erläuterung

DFHLS2WS, DFHLS2SC oder DFHLS2JS hat einen nicht unterstützten Datentyp in einer PL/I-Sprachstruktur festgestellt. CICS kann die Skalierungsfaktoren in der Maske (p,q) nicht unterstützen, wobei q kleiner als 0 ist.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Ziehen Sie die Entfernung des nicht unterstützten Datentyps aus der Eingabedatei in Betracht.

Wenn Sie DFHLS2WS verwenden und der Datentyp wichtig für die Form der Sprachstruktur im Speicher ist, kann es erforderlich sein, ein Wrapperprogramm zu erstellen. Ein Wrapperprogramm ist ein Programm, das Eingaben in einem Format akzeptiert, das für die Verwendung mit DFHLS2WS geeignet ist, und ordnet diese Eingabe dem Format zu, das vom Zielprogramm benötigt wird. Anschließend wird ein LINK zum Zielprogramm ausgegeben, bevor die Antwort in ein Ausgabeformat konvertiert wird, das auch für die Verwendung mit DFHLS2WS geeignet ist.

Modul:

DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9580 I	PDS member <i>member</i> has been replaced.
--------------------	--

Erläuterung

Der Web-Service oder der XML-Assistent hat das vorhandene PDS-Member *member* ersetzt.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Es ist keine Benutzeraktion erforderlich. Diese Nachricht kann gefahrlos ignoriert werden.

Modul:

DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9581 E	An unexpected exception occurred when writing to the PDS.
--------------------	--

Erläuterung

Der Web-Service oder der XML-Assistent konnte nicht in die PDS-Bibliothek schreiben. Dies kann daran lie-

gen, dass ein anderer Prozess eine Sperre für die PDS hat.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass alle anderen Prozesse, die Sperren für die PDS haben, diese Sperren freigeben.

Modul:

DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9582 I	File <i>file</i> has been replaced.
--------------------	--

Erläuterung

Der Web-Service oder der XML-Assistent hat die vorhandene Datei *file* ersetzt.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Es ist keine Benutzeraktion erforderlich. Diese Nachricht kann gefahrlos ignoriert werden.

Modul:

DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9583 E	The supplied WSDL contains an element with different minOccurs and maxOccurs values. This is only supported when PGMINT is set to CHANNEL or when 'INLINE-MAXOCCURS-LIMIT' is set to a higher value than maxOccurs.
--------------------	--

Erläuterung

DFHWS2LS hat ein XML-Element erkannt, das in einer SOAP-Nachricht eine unbekannte Anzahl von Zeitanangaben enthält. Dies wird auf der Zuordnungsebene 2.1 unterstützt, wenn der Parameter INLINE-MAXOC-

CURS-LIMIT auf einen Wert gesetzt wird, der größer als der Wert von maxOccurs ist.

Wenn maxOccurs auf 'unbounded' gesetzt ist oder wenn die Zuordnungsebene kleiner als 2.1 ist, oder wenn INLINE-MAXOCCURS-LIMIT kleiner als maxOccurs ist, führt DFHWS2LS dazu, dass die Laufzeitdaten in einem separaten Container gespeichert werden. Dies erfordert wiederum die Verwendung von PGMINT = CHANNEL.

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Sie können den Wert von INLINE-MAXOCCURS-LIMIT ändern.

Wenn dies keine geeignete Aktion ist, dann ändern Sie den Wert des Eingabeparameters PGMINT in CHANNEL.

Modul:
DFHWS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9584 E The WSDL file contains at least one request message but the REQ-MEM parameter has not been set.

Erläuterung

DFHWS2LS muss eine oder mehrere Sprachstrukturen für Anforderungsnachrichten generieren, aber der Eingabeparameter REQMEM wurde nicht festgelegt.

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Geben Sie einen Wert für den Eingabeparameter REQMEM an.

Modul:
DFHWS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9585 E The WSDL file contains at least one response message but the RESPMEM parameter has not been set.

Erläuterung

DFHWS2LS muss eine oder mehrere Sprachstrukturen für Antwortnachrichten generieren, aber der Eingabeparameter RESPMEM wurde nicht festgelegt.

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Geben Sie einen Wert für den Eingabeparameter RESPMEM an.

Modul:
DFHWS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9586 W A reserved word *word* has been detected in the input document, it has been changed to *value*.

Erläuterung

Im WSDL-, XML-Schema-oder JSON-Schemadokument wurde ein Elementname gefunden, der als Schlüsselwort in der Zielprogrammiersprache nicht gültig ist. Sie wurde wie angegeben umbenannt.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Diese Nachricht kann gefahrlos ignoriert werden.

Modul:
DFHWS2LS, DFHSC2LS, DFHJS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9587 I Program *program* has completed SUCCESSFULLY.

Erläuterung

Der Web-Service oder der XML-Assistent hat die Verarbeitung abgeschlossen. Es wurden keine Fehler- oder Warnungen ausgegeben.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent wird mit dem Rückkehrcode 0 beendet.

Benutzeraktion

Diese Nachricht kann gefahrlos ignoriert werden.

Modul:

DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC,
DFJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9588 E **WSDL binding *binding* has no operation elements in the WSDL.**

Erläuterung

DFHWS2LS hat keine WSDL-Operationen gefunden, die der WSDL-Bindung *binding* zugeordnet sind.

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie das WSDL-Dokument, oder geben Sie einen anderen Wert für den Eingabeparameter BINDING an.

Modul:

DFHWS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9589 E **The supplied WSDL requires too much data for a CICS Commarea. The PGMINT parameter must be set to CHANNEL.**

Erläuterung

Die Assistenten wurden aufgefordert, Sprachstrukturen für ein commarea-basiertes PROGRAM zu generieren. Die generierten Sprachstrukturen benötigen mehr als 32 K Daten und sind daher zu groß für die Verwendung mit einem commarea.

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Ziehen Sie in Betracht, den Eingabeparameter PGMINT in CHANNEL und nicht in den Kommunikationsbereich (COMMAREA) zu ändern.

Modul:

DFHWS2LS, DFHJS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9590 E **A style attribute has not been specified for WSDL operation *operation*.**

Erläuterung

DFHWS2LS hat einen Fehler im WSDL-Dokument festgestellt. Für die Bindung für die WSDL-Operation *operation* muss ein 'style' angegeben sein. Der Stil kann entweder 'rpc' oder 'document' sein.

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die WSDL.

Modul:

DFHWS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9591 E **No input message has been found for WSDL operation *operation*.**

Erläuterung

DFHWS2LS hat ein Problem mit dem WSDL-Dokument festgestellt. In der Operation *operation* fehlt eine WSDL-Eingabenachricht. DFHWS2LS unterstützt nicht nur Web-Service-Antworten.

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie das WSDL-Dokument oder geben Sie einen anderen Eingabeparameter BINDING an.

Modul:

DFHWS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9592 W **An expected soapAction attribute is missing for WSDL operation *operation*.**

Erläuterung

DFHWS2LS hat einen Fehler im WSDL-Dokument festgestellt. In der WSDL-Bindung fehlt ein soapAction-Attribut für die Operation *operation*. In WSDL 2.0 wird die soapAction unter Verwendung eines Attributs mit dem Namen 'action' angegeben.

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Überlegen Sie, ob das Fehlen der soapAction ein Problem ist. Wenn Ihre Anwendung das Attribut soapAction nicht benötigt, können Sie diese Nachricht sicher ignorieren.

Modul:
DFHWS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9593 W	An unexpected soapAction attribute has been found for WSDL operation <i>operation</i>. This can only be used with SOAP version 1.1.
--------------------	--

Erläuterung

DFHWS2LS hat einen Fehler im WSDL-Dokument festgestellt. Die WSDL-Bindung gibt ein soapAction-Attribut für die Verwendung mit SOAP 1.2 an.

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Ziehen Sie in Betracht, das Attribut soapAction zu entfernen oder die WSDL so zu ändern, dass die Verwendung von SOAP 1.1 angezeigt wird.

Modul:
DFHWS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9594 E	An unexpected soapAction attribute has been found for WSDL operation <i>operation</i>. This can only be used with SOAP version 1.1.
--------------------	--

Erläuterung

DFHWS2LS hat einen Fehler im WSDL-Dokument festgestellt. Die WSDL-Bindung gibt ein soapAction-Attribut an, ein Konzept, das nur für SOAP Version 1.1 gilt. Die WSDL-Bindung fordert jedoch die Verwendung von SOAP Version 1.2 an.

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Entfernen Sie das Attribut soapAction aus dem WSDL-Dokument.

Modul:
DFHWS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9595 E	The WSDL binding contains a mixture of rpc and document style attributes. This is not supported.
--------------------	---

Erläuterung

DFHWS2LS hat bei der Verarbeitung des WSDL-Dokuments einen Fehler festgestellt. Die WSDL-Bindung gibt eine Mischung aus 'rpc' -Nachrichten und 'Document' -Stil-Nachrichten an. DFHWS2LS unterstützt keine gemischten Stile in einer Bindung.

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Sie sollten das WSDL-Dokument oder das XML-Schema ändern, um dieses Problem zu vermeiden. Sie könnten beispielsweise das problematische XML-Konstrukt für ein anderes, das unterstützt wird, ändern. Beispiel: Die Anweisung xsd: any wird sowohl von DFHWS2LS als auch von DFHSC2LS unterstützt und kann als Ersatz für die meisten anderen Konstrukte auf Zuordnungsebene 2.1 verwendet werden. Eine Änderung dieses Typs kann in der Regel ohne Unterbrechung der Interoperabilität mit Partnerprozessen durchgeführt werden, die mit dem ursprünglichen XML-Schema oder WSDL-Dokument implementiert werden. Wenn das XML-Schema oder die WSDL nicht geändert oder vereinfacht wird, sind andere Optionen nicht zulässig:

- Wenn Sie DFHWS2LS verwenden, können Sie mit Hilfe des Parameters XML-ONLY für die Laufzeitstufe 2.1 den vom CICS bereitgestellten XML-Umset-

zungsservice absetzen. Dies führt dazu, dass eine WSBInd-Datei generiert wird, die CICS mitteilt, dass die Anwendung direkt mit dem SOAP-Hauptteil im Container DFHWS-BODY arbeitet.

- Wenn Sie eine Web-Service-Provideranwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, einen eigenen XML-fähigen SOAP-Anwendungshandler zu schreiben.
- Wenn Sie eine Web-Service-Requester-Anwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, eine XML-fähige Anwendung zu schreiben, die die DFHPIRT-Kanal-Link-SOAP-Schnittstelle verwendet.

Es können andere Produkte vorhanden sein, die den Prozess unterstützen oder die problematischen XML-Konstrukte übergehen können. Das Produkt IBM Rational Developer for System Z (RDz) unterstützt beispielsweise ein Zuordnungsszenario "in der Mitte", in dem bestimmte XML-Konstrukte übergangen werden können.

Modul:
DFHWS2LS

Zieladresse
SYSPRINT

DFHPI9596 E The WSDL Binding for operation *operation* is missing an input message.

Erläuterung

DFHWS2LS hat ein Problem mit dem WSDL-Dokument festgestellt. Für die Bindung *binding* für die Operation *operation* fehlt eine WSDL-Eingabebindung. DFHWS2LS unterstützt nicht nur Web-Service-Antworten.

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie das WSDL-Dokument oder geben Sie einen anderen Eingabeparameter BINDING an.

Modul:
DFHWS2LS

Zieladresse
SYSPRINT

DFHPI9597 E The WSDL file specifies a 'use' attribute value of *value*. Only literal WSDL is supported.

Erläuterung

DFHWS2LS hat ein Problem mit dem WSDL-Dokument festgestellt. Die WSDL-Bindung gibt den Attributwert 'use' von *value* an. DFHWS2LS unterstützt nur den Wert 'literal'.

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Sie sollten das WSDL-Dokument oder das XML-Schema ändern, um dieses Problem zu vermeiden. Sie könnten beispielsweise das problematische XML-Konstrukt für ein anderes, das unterstützt wird, ändern. Beispiel: Die Anweisung `xsd: any` wird sowohl von DFHWS2LS als auch von DFHSC2LS unterstützt und kann als Ersatz für die meisten anderen Konstrukte auf Zuordnungsebene 2.1 verwendet werden. Eine Änderung dieses Typs kann in der Regel ohne Unterbrechung der Interoperabilität mit Partnerprozessen durchgeführt werden, die mit dem ursprünglichen XML-Schema oder WSDL-Dokument implementiert werden. Wenn das XML-Schema oder die WSDL nicht geändert oder vereinfacht wird, sind andere Optionen nicht zulässig:

- Wenn Sie DFHWS2LS verwenden, können Sie mit Hilfe des Parameters XML-ONLY für die Laufzeitstufe 2.1 den vom CICS bereitgestellten XML-Umsetzungsservice absetzen. Dies führt dazu, dass eine WSBInd-Datei generiert wird, die CICS mitteilt, dass die Anwendung direkt mit dem SOAP-Hauptteil im Container DFHWS-BODY arbeitet.
- Wenn Sie eine Web-Service-Provideranwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, einen eigenen XML-fähigen SOAP-Anwendungshandler zu schreiben.
- Wenn Sie eine Web-Service-Requester-Anwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, eine XML-fähige Anwendung zu schreiben, die die DFHPIRT-Kanal-Link-SOAP-Schnittstelle verwendet.

Es können andere Produkte vorhanden sein, die den Prozess unterstützen oder die problematischen XML-Konstrukte übergehen können. Das Produkt IBM Rational Developer for System Z (RDz) unterstützt beispielsweise ein Zuordnungsszenario "in der Mitte", in dem bestimmte XML-Konstrukte übergangen werden können.

Modul:
DFHWS2LS

Zieladresse
SYSPRINT

DFHPI9598 E **WSDL binding *binding* references more than one transport protocol. Only one protocol is supported.**

Erläuterung

DFHWS2LS hat ein Problem mit dem WSDL-Dokument festgestellt. Die WSDL-Bindung gibt mehr als ein Transportprotokoll an. DFHWS2LS unterstützt nur ein Transportprotokoll pro Bindung.

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Sie sollten das WSDL-Dokument oder das XML-Schema ändern, um dieses Problem zu vermeiden. Sie könnten beispielsweise das problematische XML-Konstrukt für ein anderes, das unterstützt wird, ändern. Beispiel: Die Anweisung `xsd: any` wird sowohl von DFHWS2LS als auch von DFHSC2LS unterstützt und kann als Ersatz für die meisten anderen Konstrukte auf Zuordnungsebene 2.1 verwendet werden. Eine Änderung dieses Typs kann in der Regel ohne Unterbrechung der Interoperabilität mit Partnerprozessen durchgeführt werden, die mit dem ursprünglichen XML-Schema oder WSDL-Dokument implementiert werden. Wenn das XML-Schema oder die WSDL nicht geändert oder vereinfacht wird, sind andere Optionen nicht zulässig:

- Wenn Sie DFHWS2LS verwenden, können Sie mit Hilfe des Parameters XML-ONLY für die Laufzeitstufe 2.1 den vom CICS bereitgestellten XML-Umsetzungsservice absetzen. Dies führt dazu, dass eine WSBInd-Datei generiert wird, die CICS mitteilt, dass die Anwendung direkt mit dem SOAP-Hauptteil im Container DFHWS-BODY arbeitet.
- Wenn Sie eine Web-Service-Provideranwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, einen eigenen XML-fähigen SOAP-Anwendungshandler zu schreiben.
- Wenn Sie eine Web-Service-Requester-Anwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, eine XML-fähige Anwendung zu schreiben, die die DFHPIRT-Kanal-Link-SOAP-Schnittstelle verwendet.

Es können andere Produkte vorhanden sein, die den Prozess unterstützen oder die problematischen XML-Konstrukte übergehen können. Das Produkt IBM Rational Developer for System Z (RDz) unterstützt beispielsweise ein Zuordnungsszenario "in der Mitte", in dem bestimmte XML-Konstrukte übergangen werden können.

Modul:
DFHWS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9599 E **WSDL binding *binding* is not associated with a transport protocol.**

Erläuterung

DFHWS2LS hat ein Problem mit dem WSDL-Dokument festgestellt. Die WSDL-Bindung gibt keine Transportprotokolle an. DFHWS2LS erfordert ein Transportprotokoll pro Bindung.

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Sie sollten das WSDL-Dokument oder das XML-Schema ändern, um dieses Problem zu vermeiden. Sie könnten beispielsweise das problematische XML-Konstrukt für ein anderes, das unterstützt wird, ändern. Beispiel: Die Anweisung `xsd: any` wird sowohl von DFHWS2LS als auch von DFHSC2LS unterstützt und kann als Ersatz für die meisten anderen Konstrukte auf Zuordnungsebene 2.1 verwendet werden. Eine Änderung dieses Typs kann in der Regel ohne Unterbrechung der Interoperabilität mit Partnerprozessen durchgeführt werden, die mit dem ursprünglichen XML-Schema oder WSDL-Dokument implementiert werden. Wenn das XML-Schema oder die WSDL nicht geändert oder vereinfacht wird, sind andere Optionen nicht zulässig:

- Wenn Sie DFHWS2LS verwenden, können Sie mit Hilfe des Parameters XML-ONLY für die Laufzeitstufe 2.1 den vom CICS bereitgestellten XML-Umsetzungsservice absetzen. Dies führt dazu, dass eine WSBInd-Datei generiert wird, die CICS mitteilt, dass die Anwendung direkt mit dem SOAP-Hauptteil im Container DFHWS-BODY arbeitet.
- Wenn Sie eine Web-Service-Provideranwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, einen eigenen XML-fähigen SOAP-Anwendungshandler zu schreiben.
- Wenn Sie eine Web-Service-Requester-Anwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, eine XML-fähige Anwendung zu schreiben, die die DFHPIRT-Kanal-Link-SOAP-Schnittstelle verwendet.

Es können andere Produkte vorhanden sein, die den Prozess unterstützen oder die problematischen XML-Konstrukte übergehen können. Das Produkt IBM Rational Developer for System Z (RDz) unterstützt beispielsweise ein Zuordnungsszenario "in der Mitte", in dem bestimmte XML-Konstrukte übergangen werden können.

Modul:
DFHWS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9600 E **The WSDL file contains multiple binding elements. The BINDING parameter must be set to specify which one to use.**

Erläuterung

Das WSDL-Dokument enthält mehr als ein Binding-Element. Der Eingabeparameter BINDING wurde nicht definiert. Daher kann DFHWS2LS nicht bestimmen, welche WSDL-Bindung verarbeitet werden soll.

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Geben Sie einen Wert für den Eingabeparameter BINDING an.

Modul:
DFHWS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9601 E **Binding element *element* cannot be found in the WSDL file. Only one of the following values may be specified: *value*.**

Erläuterung

Der Wert des Eingabeparameters BINDING identifiziert kein Bindungselement im WSDL-Dokument.

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Wert des Eingabeparameters BINDING.

Modul:
DFHWS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9602 E **WSDL binding *binding* is not a SOAP binding.**

Erläuterung

DFHWS2LS hat festgestellt, dass die WSDL-Bindung nicht auf die Verwendung von SOAP hindeutet. DFHWS2LS unterstützt nur Web-Services, die SOAP verwenden.

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Sie sollten das WSDL-Dokument oder das XML-Schema ändern, um dieses Problem zu vermeiden. Sie könnten beispielsweise das problematische XML-Konstrukt für ein anderes, das unterstützt wird, ändern. Beispiel: Die Anweisung xsd:any wird sowohl von DFHWS2LS als auch von DFHSC2LS unterstützt und kann als Ersatz für die meisten anderen Konstrukte auf Zuordnungsebene 2.1 verwendet werden. Eine Änderung dieses Typs kann in der Regel ohne Unterbrechung der Interoperabilität mit Partnerprozessen durchgeführt werden, die mit dem ursprünglichen XML-Schema oder WSDL-Dokument implementiert werden. Wenn das XML-Schema oder die WSDL nicht geändert oder vereinfacht wird, sind andere Optionen nicht zulässig:

- Wenn Sie DFHWS2LS verwenden, können Sie mit Hilfe des Parameters XML-ONLY für die Laufzeitstufe 2.1 den vom CICS bereitgestellten XML-Umsetzungsservice absetzen. Dies führt dazu, dass eine WSBind-Datei generiert wird, die CICS mitteilt, dass die Anwendung direkt mit dem SOAP-Hauptteil im Container DFHWS-BODY arbeitet.
- Wenn Sie eine Web-Service-Provideranwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, einen eigenen XML-fähigen SOAP-Anwendungshandler zu schreiben.
- Wenn Sie eine Web-Service-Requester-Anwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, eine XML-fähige Anwendung zu schreiben, die die DFHPIRT-Kanal-Link-SOAP-Schnittstelle verwendet.

Es können andere Produkte vorhanden sein, die den Prozess unterstützen oder die problematischen XML-Konstrukte übergehen können. Das Produkt IBM Rational Developer for System Z (RDz) unterstützt beispielsweise ein Zuordnungsszenario "in der Mitte", in dem bestimmte XML-Konstrukte übergangen werden können.

Modul:
DFHWS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9603 E Multiple WSDL service elements exist for a single binding element. Only one is supported unless the 'WSDL-SERVICE' parameter is set.

Erläuterung

DFHWS2LS hat bei der Verarbeitung des WSDL-Dokuments einen Fehler festgestellt. Die WSDL gibt mehrere WSDL-Serviceelemente an, die mit der WSDL-Bindung verwendet werden sollen. DFHWS2LS unterstützt nur einen einzigen WSDL-Service pro Bindung.

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Geben Sie das bestimmte WSDL-Serviceelement an, das verwendet werden soll. Geben Sie dazu einen geeigneten Wert für den Parameter WSDL-SERVICE an.

Modul:

DFHWS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9604 E File *file* does not contain valid XML.

Erläuterung

Das WSDL-oder Schemadokument scheint XML nicht enthalten zu sein. Möglicherweise wurde die Datei beschädigt oder die falsche Datei wurde angegeben.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Wert des WSDL-oder SCHEMA-Eingabeparameters die richtige Datei angibt. Stellen Sie sicher, dass diese Datei in der richtigen Codierung gespeichert wurde.

Modul:

DFHWS2LS, DFHSC2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9605 E

The value of the XML encoding attribute must match that of the underlying file system. For example, the value UTF-8 may be appropriate.

Erläuterung

Das Pseudoattribut der XML-Codierung im Prolog des WSDL-oder XML-Schemadokument scheint falsch zu sein. Der Wert dieses Attributs muss mit der Codierung übereinstimmen, in der das WSDL-Dokument im Dateisystem gespeichert ist.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie das Codierungsattribut oder entfernen Sie es. Es ist wahrscheinlich, dass der richtige Wert UTF-8 sein sollte.

Modul:

DFHWS2LS, DFHSC2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9606 E The value of the XML encoding attribute must match that of the underlying file system. For example, the value EBCDIC-CP-US may be appropriate.

Erläuterung

Das Pseudoattribut der XML-Codierung im Prolog des WSDL-oder XML-Schemadokument scheint falsch zu sein. Der Wert dieses Attributs muss mit der Codierung übereinstimmen, in der das WSDL-Dokument im Dateisystem gespeichert ist.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie das Codierungsattribut, oder entfernen Sie es. Es ist wahrscheinlich, dass der korrekte Wert EBCDIC-CP-US; ist, z. B. <?xml version="1.0" encoding="EBCDIC-CP-US"?>. Wenn Sie WSDL-und XML-Schemadokumente zwischen Plattformen mit FTP übertragen, dann sollten Sie dies im Binary-Modus tun. Dadurch wird sichergestellt, dass die Dateien in der-

selben Codierung wie auf der Quellenplattform ankommen, das Codierungsattribut im Dokument bleibt daher korrekt. Eine ähnliche Pflege ist für alle zusätzlichen WSDL-oder XML-Schemadokumente erforderlich, die in das Anfangsdokument importiert oder eingeschlossen sind.

Modul:
DFHWS2LS, DFHSC2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9607 E **An unexpected error occurred whilst processing WSDL operation operation. The problem is: *value*.**

Erläuterung

Die Assistenten haben bei der Verarbeitung des WSDL-oder XML-Schemadokument ein Problem festgestellt. Es wurde eine Ausnahme abgefangen, die eine Nachrichtendetails enthält, die in *value* verfügbar sind.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Beheben Sie das angegebene Problem.

Modul:
DFHWS2LS, DFHSC2LS, DFHSJ2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9608 W **WARNINGS have been generated processing file *file*.**

Erläuterung

Der Web-Service oder der XML-Assistent hat eine oder mehrere Warnungen ausgegeben und ausgegeben.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent wird mit dem Rückkehrcode 4 beendet.

Benutzeraktion

Lesen Sie die zuvor ausgegebenen Warnungen, und legen Sie fest, welche Aktionen ausgeführt werden müssen.

Modul:

DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9609 I **Parameter *parameter* has value *value*.**

Erläuterung

Der Wert des Parameters *parameter* ist *value*.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Diese Nachricht kann gefahrlos ignoriert werden.

Modul:
DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9610 W **Platform *platform* is not a supported platform for this API.**

Erläuterung

Der Web-Service oder XML-Assistent hat festgestellt, dass er auf einer Plattform ausgeführt wird, die derzeit nicht unterstützt wird. Wenn bei der Ausführung des Web-Service-Assistenten auf dieser Plattform Probleme auftreten, erhalten Sie möglicherweise eine geringere Unterstützungsstufe von IBM.

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Sie können die Web-Services oder den XML-Assistenten auf einer Plattform, die wie z. B. z/OS unterstützt wird, als Host verwenden.

Modul:
DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9611 W All content after the first ';' for line line is ignored.

Erläuterung

DFHLS2WS, DFHLS2SC oder DFHLS2JS hat ein Zeilenabschlusszeichen innerhalb einer Zeile gefunden, die anscheinend PL/I-Code ist. Der Rest dieser Zeile wird nicht verarbeitet.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Überlegen Sie, ob es richtig ist, das Ende der Zeile zu ignorieren. Wenn wichtige Daten noch verarbeitet werden müssen, bearbeiten Sie die Eingabedatei, um die Daten in einem Format zu liefern, das von DFHLS2WS oder DFHLS2SC verstanden werden kann.

Modul:

DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9612 E Provider mode Web services with more than one operation must specify 'PGMINT=CHANNEL'.

Erläuterung

DFHWS2LS hat festgestellt, dass der Bindung im WSDL-Dokument mehr als eine Operation zugeordnet ist. Wenn mehr als eine Operation von einem Providermodus WEBSERVICE unterstützt wird, muss die CICS-Anwendung, die den Web-Service implementiert, die Operation, die mit dem Inhalt des DFHWS-OPERATION-Containers aufgerufen wird, ermitteln.

Dieser Container ist nur verfügbar, wenn die CICS-Anwendung mit einem Kanal und nicht mit einem commarea verknüpft ist.

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Ziehen Sie in Betracht, den Eingabeparameter PGMINT in CHANNEL und nicht in den Kommunikationsbereich (COMMAREA) zu ändern.

Modul:

DFHWS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9613 E Mapping level *level* is not recognized.

Erläuterung

Es wurde ein ungültiger Wert für den Parameter MAPPING-LEVEL angegeben.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Wert des Parameters MAPPING-LEVEL.

Modul:

DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9614 I Mapping level *old* has been requested. The most current mapping level available is *new*.

Erläuterung

Es wurde eine alte Zuordnungsebene angefordert. Neuere Zuordnungsebenen haben erweiterte Unterstützung für XML- und Sprachstrukturen, die möglicherweise auf der angeforderten Zuordnungsebene nicht verfügbar sind.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Sie sollten auf die aktuelle Zuordnungsebene umschalten.

Modul:

DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9615 E **The version of Java in use is current. The minimum version of Java required is required.**

Erläuterung

Für die Web-Services oder XML-Assistenten ist eine aktuellere Version von Java erforderlich, damit sie ausgeführt werden kann.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die erforderliche Mindestversion von Java installiert ist. Die Option 'JAVADIR' der JCL-Prozedur, die zum Starten des Web-Service-Assistenten verwendet wird, kann verwendet werden, um eine andere Version als die Standardversion anzugeben.

Modul:

DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9616 W **National characters in COBOL are assumed to be DBCS characters: line.**

Erläuterung

Eine Sprachstruktur, die von den Assistenten verarbeitet wird, enthält Felder, die deklariert werden, dass sie nationale Sonderzeichen enthalten. Nationale Sonderzeichen werden nur teilweise unterstützt. Die Assistenten setzen voraus, dass alle Felder, die so definiert sind, dass sie nationale Werte enthalten, dies mit DBCS tun.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Berücksichtigen Sie, ob diese Felder reine DBCS-Daten enthalten sollen. Wenn dies zu erwarten ist, können Sie diese Nachricht sicher ignorieren. Wenn Sie beabsichtigen, das Feld UTF-16-Daten zu enthalten, können Sie die Web-Services oder XML-Assistenten nicht verwenden, um Ihre Anwendung als Web-Service zugänglich zu machen. Sie könnten stattdessen erwägen,

einen eigenen XML-fähigen SOAP-'apphandler' zu schreiben.

Modul:

DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9617 E **The input data contains an element with unknown length content which should be stored in a separate CONTAINER. This is only supported when PGMINT is set to CHANNEL.**

Erläuterung

DFHWS2LS hat ein Schemaelement mit Inhalt gefunden, das einem Container zugeordnet werden muss. Dies wird nur unterstützt, wenn der Eingabeparameter PGMINT auf CHANNEL gesetzt ist.

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Ändern Sie den Wert des Eingabeparameters PGMINT in CHANNEL.

Modul:

DFHWS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9618 E **The keyword keyword has been specified. This requires the use of LANG=PLI-ENTERPRISE.**

Erläuterung

DFHLS2WS, DFHLS2SC oder DFHLS2JS hat einen PL/I-Datentyp erkannt, der in den Versionen von PL/I vor Enterprise PL/I ungültig ist. Der Eingabeparameter LANG wurde auf PLI-OTHER gesetzt.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Ändern Sie den Wert des Eingabeparameters LANG in PLI-ENTERPRISE.

Modul:

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9619 E **Parameter *parameter* has been specified. It is not supported at mapping level *level*.**

Erläuterung

Es wurde ein Parameter angegeben, der auf der angeforderten Zuordnungsebene nicht unterstützt wird.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Ändern Sie die Zuordnungsstufe entweder in eine Position, an der der Parameter unterstützt wird, oder entfernen Sie den Parameter.

Modul:

DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9620 E **CCSID *CCSID* is not recognized.**

Erläuterung

Der Wert des Parameters CCSID wird nicht als gültige CCSID erkannt. Der Web-Service oder der XML-Assistent versucht, den der CCSID zugeordneten Codepage-Namen zu ermitteln, indem 'Cp' vor der CCSID voranstehend ist. Wenn der Name der resultierenden Codepage von Java nicht unterstützt wird, wird diese Nachricht ausgegeben.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Ändern Sie den Wert des Parameters CCSID in einen Wert, der von Java unterstützt wird.

Modul:

DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9621 W **CCSID *CCSID* is not recognized as an EBCDIC CCSID. Use of this CCSID may cause problems when the Web service is executed.**

Erläuterung

Der Wert des Parameters CCSID wird nicht als eine der EBCDIC-Codepages der Familie erkannt. Der CICS-XML-Umsetzungsservice unterstützt nur EBCDIC-Codepages.

Die Verwendung der angeforderten CCSID kann zu einem falschen Verhalten in CICS führen und kann in einigen Fällen zu internen Fehlermeldungen führen, die von den Web-Services oder dem XML-Assistenten ausgegeben werden.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Überlegen Sie, wie der Wert des Parameters CCSID geändert werden soll.

Modul:

DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9622 E **Invalid value specified for the *parameter* parameter. The length specified must be a positive integer between *min* and *max*.**

Erläuterung

Für einen Parameter wurde ein ungültiger Wert angegeben. Der Wert muss eine Zahl zwischen den angegebenen Mindest- und Maximalwerten sein.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Wert des Parameters.

Modul:

DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC,
DFHJS2LS, DFHLS2JS

values are: **NULL, NO, COLLAPSE**
or **BINARY**.

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9623 E Invalid value specified for the
CHAR-VARYING parameter. Valid
values are: **NULL, NO** or **YES**.

Erläuterung

Es wurde ein ungültiger Wert für den Parameter CHAR-VARYING angegeben.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Wert des Parameters CHAR-VARYING.

Modul:

DFHWS2LS, DFHSC2LS, DFHJS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9624 E Invalid value specified for the
FLOAT parameter. Valid values
are: **IEEE, HEX** or **HEXADEC**.

Erläuterung

Es wurde ein ungültiger Wert für den Parameter FLOAT angegeben.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Wert des Parameters FLOAT.

Modul:

DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC,
DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9625 E Invalid value specified for the
CHAR-VARYING parameter. Valid

Erläuterung

Es wurde ein ungültiger Wert für den Parameter CHAR-VARYING angegeben.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Wert des Parameters CHAR-VARYING.

Modul:

DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHJS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9626 W Parameter *parameter* has been
specified but is not valid when pa-
rameter *parameter2* is set. The pa-
rameter is ignored.

Erläuterung

Der Parameter *parameter* wurde ignoriert, da der Parameter *parameter2* festgelegt ist. Beispiel: Ein CHAR-VARYING-Wert ist nicht zulässig, wenn der Wert für den Parameter LANG PLI-ENTERPRISE ist.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Ziehen Sie die Entfernung des unerwarteten Parameters in Betracht.

Modul:

DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC,
DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9627 E Minimum runtime level *level* is not
recognized.

Erläuterung

Der Wert für den Parameter MINIMUM-RUNTIME-LEVEL ist ungültig.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Wert des Parameters MINIMUM-RUNTIME-LEVEL.

Modul:

DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9628 E	Parameter <i>parameter</i> has been specified but it is not compatible with the specified minimum runtime level.
--------------------	---

Erläuterung

Der Parameter *parameter* darf auf der angegebenen Mindestlaufzeitstufe nicht verwendet werden.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Entweder den unerwarteten Parameter entfernen oder einen anderen Wert für den Parameter MINIMUM-RUNTIME-LEVEL angeben.

Modul:

DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9629 I	The minimum runtime level required for this Web service is <i>level</i>.
--------------------	---

Erläuterung

Die Web-Service-oder XML-Bindungsdatei, die von den Web-Services oder XML-Assistenten erstellt wird, erfordert eine bestimmte Mindestversion der Laufzeitfunktionalität von CICS. Diese Mindeststufe der Funktionalität wird als "Mindestlaufzeitstufe" bezeichnet. Jeder Versuch, die Bindungsdatei in einer Version von CICS zu installieren, die die *level*-Laufzeitstufe nicht unterstützt, führt zu Fehlnachrichten, die ausgegeben werden.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Es ist keine Aktion erforderlich.

Modul:

DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9630 W	The minimum runtime level required for this Web service is greater than the mapping level due to the use of the <i>parameter</i> parameter.
--------------------	--

Erläuterung

Die Web-Service-oder XML-Bindungsdatei, die von den Web-Services oder XML-Assistenten erstellt wird, erfordert eine bestimmte Mindestversion der Laufzeitfunktionalität von CICS. Diese Stufe der Laufzeitfunktionalität ist höher, als auf der Basis des Werts für den Parameter MAPPING-LEVEL angenommen wird. Beispiel: MAPPING-LEVEL kann auf 1.0 gesetzt werden, aber die erforderliche Laufzeitversion kann 1.2 sein.

Der Grund für diese Diskrepanz ist auf den Wert des Eingabeparameters *parameter* zurückzuführen.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Berücksichtigen Sie, ob die ausgewählte Laufzeitstufe geeignet ist. Wenn Sie diese Nachricht unterdrücken wollen, legen Sie einen Wert für den Parameter MINIMUM-RUNTIME-LEVEL fest. Wenn die ausgewählte Mindestlaufzeitversion nicht akzeptabel ist, entfernen Sie den Parameter *parameter* aus den Eingabeparametern.

Modul:

DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9631 E	Field <i>field</i> requires a character array length of <i>length</i> but the largest
--------------------	--

length that can be used in *language* is *maxlength*.

Erläuterung

Es gibt eine maximale Länge für ein Array von Zeichen in der Zielprogrammiersprache. Es ist eine Zeichenfeldgruppe erforderlich, die diese Länge überschreitet.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Es gibt verschiedene Optionen, um dieses Problem zu lösen. Ziehen Sie in Betracht, den Wert des Parameters LANG in eine Sprache zu ändern, die diese Länge der Zeichenfeldgruppe unterstützt. Ziehen Sie die Änderung des MAPPING-LEVEL-Programms in Betracht, wenn eine höhere Version verfügbar ist. Ziehen Sie in Betracht, das XML-Schema für das Feld zu ändern, das diese Nachricht ausgelöst hat, um einen kürzeren *length* oder *maxLength* anzugeben.

Modul:

DFHWS2LS, DFHSC2LS, DFHJS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9632 E URI *uri* is invalid. The reported problem is: *problem*.

Erläuterung

Es wurde ein ungültiger URI angegeben. Hierbei kann es sich um den Wert des URI-Parameters oder um einen URI in einem WSDL-Dokument oder XML-Schema handeln.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Der Wert des URI muss korrigiert werden.

Modul:

DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9633 E Invalid value specified for the SOAPVER parameter. Valid values are: 1.1, 1.2 or ALL.

Erläuterung

Es wurde ein ungültiger Wert für den Parameter SOAPVER angegeben.

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Wert des Parameters SOAPVER.

Modul:

DFHWS2LS, DFHLS2WS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9634 E WSDL service element *service* cannot be found in the WSDL document.

Erläuterung

Das WSDL-Serviceelement, das durch den Parameter SERVICE definiert wurde, kann im WSDL-Dokument nicht gefunden werden, oder es ist nicht dem angeforderten BINDING zugeordnet.

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Wert des Parameters SERVICE.

Modul:

DFHWS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9635 E WSDL reusable binding *binding* may only be used if the WSDL-SERVICE parameter is specified.

Erläuterung

Der angegebene BINDING-Wert ist keiner bestimmten WSDL-Schnittstelle zugeordnet. Der Parameter WSDL-SERVICE muss ebenfalls festgelegt werden, um anzugeben, mit welcher Schnittstelle der Befehl BINDING verwendet wird.

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Geben Sie einen Wert für den Parameter WSDL-SERVICE an.

Modul:

DFHWS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9636 E	WSDL operation operation cannot be found.
--------------------	--

Erläuterung

Eine Operation, die mit dem Parameter OPERATIONS angegeben wurde, kann nicht innerhalb des WSDL-Dokuments gefunden werden.

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Wert des Parameters OPERATIONS.

Modul:

DFHWS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9637 W	One or more WSDL operations have not been processed for a provider mode Web service.
--------------------	---

Erläuterung

Ein WSDL-Service mit mehreren Operationen wurde von DFHWS2LS verarbeitet. Eine oder mehrere WSDL-Operationen, die in diesem WSDL-Dokument beschrieben werden, wurden aufgrund des Werts des Parameters OPERATIONS ignoriert.

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Überlegen Sie, ob es zulässig oder möglich ist, dass eine Anforderung an CICS für eine der ignorierten Ope-

rationen gesendet werden kann. Wenn dies der Fall ist, kann CICS diese Anforderung nicht verarbeiten.

Wenn dies nicht akzeptabel ist, sollten Sie den Parameter OPERATIONS entfernen.

Modul:

DFHWS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9638 W	The minimum runtime level required for this Web service is greater than the mapping level due to the use of WSDL 2.0
--------------------	---

Erläuterung

DFHWS2LS wurde für ein WSDL 2.0-Dokument ausgeführt. Die generierte WSBInd-Datei kann nur in einer CICS-Region auf Laufzeitebene 2.0 oder höher installiert werden. Es wurde eine Zuordnungsebene vor Version 2.0 angefordert, die impliziert, dass eine Abwärtskompatibilität mit einer früheren Version von CICS erforderlich ist.

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Überlegen Sie, ob es für den Web-Service akzeptabel ist, Laufzeitversion 2.0 erforderlich zu machen. Ziehen Sie die Verwendung einer Zuordnungsebene in Betracht, die die Funktionalität einer Runtime 2.0-Umgebung nutzt.

Modul:

DFHWS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9639 E	WSDL 2.0 has been used but it is not compatible with the specified minimum runtime level.
--------------------	--

Erläuterung

DFHWS2LS wurde für ein WSDL 2.0-Dokument ausgeführt. Die generierte WSBInd-Datei kann nur in einer CICS-Region auf Laufzeitebene 2.0 oder höher installiert werden. Es wurde eine Mindestlaufzeitversion vor 2.0 angefordert.

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Ändern Sie die Mindestlaufzeitstufe, um die Verwendung von Funktionen der Laufzeitstufe 2.0 zu ermöglichen.

Modul:

DFHWS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9640 I **This Web service should be installed into a PIPELINE that uses SOAP version *soapver*.**

Erläuterung

Die WSDL für diesen Web-Service gibt an, dass eine bestimmte Version von SOAP erforderlich ist. Um diese Anforderung zu erfüllen, muss die erstellte WSBInd-Datei in einer entsprechend konfigurierten PIPELINE installiert werden.

CICS kann diese Anforderung zum Zeitpunkt der Installation der WSBInd-Datei in CICS erzwingen.

Wenn DFHLS2WS mit dem SOAPVER-Wert ALL verwendet wurde, muss die WSBInd-Datei in einer SOAP 1.2-PIPELINE installiert werden. Dies liegt daran, dass der Providermodus PIPELINE für SOAP 1.2 sowohl SOAP 1.2 als auch SOAP 1.1 gleichzeitig unterstützen kann.

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Diese Nachricht dient nur zu Informationszwecken. Der Web-Service-Implementierer muss die Voraussetzung für eine bestimmte SOAP-Version zu dem Zeitpunkt kennen, zu dem der Web-Service implementiert ist.

Modul:

DFHWS2LS, DFHLS2WS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9641 E **Unsupported message content model *contentModel* found whilst processing operation *operation*.**

Erläuterung

Eine von DFHWS2LS verarbeitete WSDL-Operation gibt ein Inhaltsmodell an, das von CICS nicht unterstützt

wird. CICS unterstützt nur Inhaltsmodelle von 'ELEMENT' und 'NONE'. Jeder andere Wert impliziert, dass ein anderes Inhaltsmodell als das XML-Schema verwendet wird.

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Die CICS-Web-Service-Assistenten können nicht zum Verarbeiten dieses WSDL-Dokuments verwendet werden.

Modul:

DFHWS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9642 E **Das WSDL-Nachrichtenaustauschmuster *mep* wird nicht unterstützt. Dieses Muster wurde für die Operation *operation* angegeben.**

Erläuterung

Eine von DFHWS2LS verarbeitete WSDL-Operation gibt ein Nachrichtenaustauschmuster an, das von CICS nicht unterstützt wird. CICS unterstützt nur MdEP von 'In-Only', 'Robust-In-Only', 'In-Optional-Out' und 'In-Out'.

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Ziehen Sie in Betracht, die nicht tragbare Operation aus dem WSDL-Dokument zu entfernen.

Modul:

DFHWS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9643 I **This Web service requires a capability implied by URI *uri*. It must be installed into an appropriate PIPELINE.**

Erläuterung

Eine von DFHWS2LS verarbeitete WSDL-Service gibt an, dass eine bestimmte Laufzeitfunktionalität für den

Service erforderlich ist. Diese Funktion wird mit einem URI identifiziert. Diese Funktion ist obligatorisch.

Ein Beispiel für eine Funktion, die in der WSDL von @QKC identifiziert werden kann, ist die Verwendung von MTOM/XOP.

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Diese Nachricht dient nur zu Informationszwecken. Der Web-Service-Implementierer sollte die vom URI implizierte Funktionalität identifizieren und sicherstellen, dass die WSBInd-Datei in einer entsprechend konfigurierten PIPELINE installiert wird.

Modul:

DFHWS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9644 I **This Web service supports a capability implied by URI *uri*.**

Erläuterung

Ein von DFHWS2LS verarbeiteter WSDL-Service gibt an, dass eine bestimmte Laufzeitfunktionalität für den Service unterstützt wird. Diese Funktion wird mit einem URI identifiziert. Diese Funktion ist optional.

Ein Beispiel für eine Funktion, die in der WSDL von @QKC identifiziert werden kann, ist die Verwendung von MTOM/XOP.

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Diese Nachricht dient nur zu Informationszwecken. Der Web-Service-Implementierer sollte die vom URI implizierte Funktionalität identifizieren und die Implementierung der WSBInd-Datei in eine PIPELINE-Datei in Betracht ziehen, die für die Implementierung dieser Funktion konfiguriert ist.

Modul:

DFHWS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9645 I **Operation *operation* requires a capability implied by URI *uri*. It must**

be installed into an appropriate PIPELINE.

Erläuterung

Eine von DFHWS2LS verarbeitete WSDL-Operation gibt an, dass eine bestimmte Laufzeitfunktionalität für die Operation erforderlich ist. Diese Funktion wird mit einem URI identifiziert. Diese Funktion ist obligatorisch.

Ein Beispiel für eine Funktion, die in der WSDL von @QKC identifiziert werden kann, ist die Verwendung von MTOM/XOP.

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Diese Nachricht dient nur zu Informationszwecken. Der Web-Service-Implementierer sollte die vom URI implizierte Funktionalität identifizieren und sicherstellen, dass die WSBInd-Datei in einer entsprechend konfigurierten PIPELINE installiert wird.

Modul:

DFHWS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9646 I **Operation *operation* supports a capability implied by URI *uri*.**

Erläuterung

Eine von DFHWS2LS verarbeitete WSDL-Operation gibt an, dass eine bestimmte Laufzeitfunktionalität für die Operation unterstützt wird. Diese Funktion wird mit einem URI identifiziert. Diese Funktion ist optional.

Ein Beispiel für eine Funktion, die in der WSDL von @QKC identifiziert werden kann, ist die Verwendung von MTOM/XOP.

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Diese Nachricht dient nur zu Informationszwecken. Der Web-Service-Implementierer sollte die vom URI implizierte Funktionalität identifizieren und die Implementierung der WSBInd-Datei in eine PIPELINE-Datei in Betracht ziehen, die für die Implementierung dieser Funktion konfiguriert ist.

Modul:

DFHWS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9647 I	Die Anforderungsnachricht für die Operation <i>operation</i> erfordert eine Funktion, die von der URI <i>uri</i> impliziert wird. Es muss in einer geeigneten PIPELINE installiert werden.
--------------------	---

Erläuterung

Eine von DFHWS2LS verarbeitete WSDL-Nachricht gibt an, dass eine bestimmte Laufzeitfunktionalität für die Nachricht erforderlich ist. Diese Funktion wird mit einem URI identifiziert. Diese Funktion ist obligatorisch.

Ein Beispiel für eine Funktion, die in der WSDL von @QKC identifiziert werden kann, ist die Verwendung von MTOM/XOP.

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Diese Nachricht dient nur zu Informationszwecken. Der Web-Service-Implementierer sollte die vom URI implizierte Funktionalität identifizieren und sicherstellen, dass die WSBInd-Datei in einer entsprechend konfigurierten PIPELINE installiert wird.

Modul:

DFHWS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9648 I	The request message for operation <i>operation</i> supports a capability implied by URI <i>uri</i>.
--------------------	--

Erläuterung

Eine von DFHWS2LS verarbeitete WSDL-Nachricht gibt an, dass eine bestimmte Laufzeitfunktionalität für die Nachricht unterstützt wird. Diese Funktion wird mit einem URI identifiziert. Diese Funktion ist optional.

Ein Beispiel für eine Funktion, die in der WSDL von @QKC identifiziert werden kann, ist die Verwendung von MTOM/XOP.

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Diese Nachricht dient nur zu Informationszwecken. Der Web-Service-Implementierer sollte die vom URI implizierte Funktionalität identifizieren und die Implementierung der WSBInd-Datei in eine PIPELINE-Datei in Betracht ziehen, die für die Implementierung dieser Funktion konfiguriert ist.

Modul:

DFHWS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9649 I	The response message for operation <i>operation</i> requires a capability implied by URI <i>uri</i>. It must be installed into an appropriate PIPELINE.
--------------------	--

Erläuterung

Eine von DFHWS2LS verarbeitete WSDL-Nachricht gibt an, dass eine bestimmte Laufzeitfunktionalität für die Nachricht erforderlich ist. Diese Funktion wird mit einem URI identifiziert. Diese Funktion ist obligatorisch.

Ein Beispiel für eine Funktion, die in der WSDL von @QKC identifiziert werden kann, ist die Verwendung von MTOM/XOP.

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Diese Nachricht dient nur zu Informationszwecken. Der Web-Service-Implementierer sollte die vom URI implizierte Funktionalität identifizieren und sicherstellen, dass die WSBInd-Datei in einer entsprechend konfigurierten PIPELINE installiert wird.

Modul:

DFHWS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9650 I	The response message for operation <i>operation</i> supports a capability implied by URI <i>uri</i>.
--------------------	---

Erläuterung

Eine von DFHWS2LS verarbeitete WSDL-Nachricht gibt an, dass eine bestimmte Laufzeitfunktionalität für die Nachricht unterstützt wird. Diese Funktion wird mit einem URI identifiziert. Diese Funktion ist optional.

Ein Beispiel für eine Funktion, die in der WSDL von @QKC identifiziert werden kann, ist die Verwendung von MTOM/XOP.

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Diese Nachricht dient nur zu Informationszwecken. Der Web-Service-Implementierer sollte die vom URI implizierte Funktionalität identifizieren und die Implementierung der WSBInd-Datei in eine PIPELINE-Datei in Betracht ziehen, die für die Implementierung dieser Funktion konfiguriert ist.

Modul:

DFHWS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9651 E **The value of parameter *parameter1* is incompatible with the value of parameter *parameter2*.**

Erläuterung

Zwei widersprüchliche Parameterwerte wurden in den Eingabeparametern für die Web-Services oder den XML-Assistenten angegeben. Mindestens einer dieser Werte muss geändert werden, bevor die Verarbeitung fortgesetzt werden kann.

Die Parameter WSDL_1_1 und WSDL_2_0 können z. B. nicht beide denselben Dateinamen angeben.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die angegebenen Eingabeparameter und wiederholen Sie die Operation.

Modul:

DFHWS2LS DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9652 W **A required but unsupported WSDL extensibility element has been detected. The element is of type *ty-pe*.**

Erläuterung

DFHWS2LS hat ein WSDL-Dokument verarbeitet, das nicht erkannte Erweiterungen enthält. Diese Verlängerungen verlangen, dass sie verstanden werden müssen.

DFHWS2LS ist sich nicht bewusst, was diese WSDL-Erweiterungen bedeuten. Sie könnten potenziell Auswirkungen auf das Laufzeitverhalten des Web-Service haben. Sie könnten z. B. angeben, dass eine zusätzliche Verarbeitung erforderlich ist.

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Überlegen Sie, ob die in der WSDL angegebenen erforderlichen Erweiterungen wichtig sind. Ist dies der Fall, kann es erforderlich sein, die PIPELINE-Datei, in der die WSBInd-Datei implementiert ist, weiter zu konfigurieren.

Es kann erforderlich sein, Handler-Programme in der PIPELINE zu implementieren, um die Verarbeitung auszuführen, die das WSDL-Dokument angibt.

Modul:

DFHWS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9653 W **An unresolved PolicyReference element has been found and ignored. The URI associated with this PolicyReference is *uri*.**

Erläuterung

DFHWS2LS hat ein WSDL-Dokument verarbeitet, das WS-Policy-PolicyReference-Elemente enthält. Einer dieser Referenzen enthält einen URI, der auf eine Position verweist, die DFHWS2LS nicht auflösen kann.

DFHWS2LS unterstützt nur PolicyReference-URIs, die in eine Richtlinie im aktuellen WSDL-Dokument aufgelöst werden können. Dieses Element muss ein untergeordnetes Element des XML-Stammelements sein.

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort. Die nicht aufgelöste Richtlinienreferenz ist in der CICS-WS-Policy-Datei nicht enthalten.

Benutzeraktion

Überlegen Sie, ob die Zielrichtlinie wichtig ist. Ist dies der Fall, können Sie entweder das WSDL-Dokument so ändern, dass die Zielrichtlinie lokal aufgelöst wird, oder Sie können die entsprechende CICS-WS-Policy-Datei manuell bearbeiten, um die entsprechende WS-Policy-Anweisung einzuschließen.

Modul:

DFHWS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9654 W	An unsupported Policy element has been found. The element is of type <i>type</i> in namespace <i>name-space</i>.
--------------------	---

Erläuterung

DFHWS2LS hat ein WSDL-Dokument verarbeitet, das WS-Policy-Richtlinienelemente enthält. Eines dieser Richtlinienelemente ist ein Typ, der nicht direkt von CICS unterstützt wird.

CICS implementiert nur Unterstützung für WS-Security-Richtlinien.

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort. Die nicht unterstützten Richtlinienelemente sind in der CICS-WS-Policy-Datei enthalten.

Benutzeraktion

Es kann erforderlich sein, die PIPELINE zu konfigurieren, in die die WSBIND-Datei implementiert wird, um sicherzustellen, dass die Anforderungen der Richtlinienganweisung umgesetzt werden. Dies kann die Erstellung neuer Handler-Programme für die PIPELINE erforderlich machen.

Modul:

DFHWS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9655 E	The supplied WSDL file contains a message exchange pattern of <i>in-opt-out</i>. This is only supported when PGMINT is set to CHANNEL.
--------------------	---

Erläuterung

DFHWS2LS hat ein WSDL-Dokument verarbeitet, das eine Operation enthält, die als eine optionale Antwort

definiert ist. Diese Form der WSDL-Operation erfordert die Verwendung eines CICS-Kanals.

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Ändern Sie den Wert des Parameters PGMINT, um einen Wert für CHANNEL anzugeben.

Modul:

DFHWS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9656 E	The WSDL file does not contain any binding elements. There must be at least one WSDL binding.
--------------------	--

Erläuterung

DFHWS2LS hat ein WSDL-Dokument verarbeitet, das keine Bindungselemente enthält. DFHWS2LS setzt voraus, dass im WSDL-Dokument mindestens eine SOAP-Bindung vorhanden ist.

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Ändern Sie das WSDL-Dokument so, dass es eine WSDL-Bindung enthält.

Modul:

DFHWS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9657 W	The WSDL file contains <i>element-Type</i> elements but the <i>parameter</i> parameter has not been specified. These elements are ignored.
--------------------	---

Erläuterung

DFHWS2LS oder DFHSC2LS hat ein WSDL- oder XML-Schemadokument verarbeitet, das einen Typ von Inhalt enthält, der nur unterstützt wird, wenn ein bestimmter Eingabeparameter festgelegt wird. Der WS-Policy-Inhalt wird beispielsweise nur unterstützt, wenn ein WSPOLICY-DIRECTORY gesetzt ist.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort. Der nicht unterstützte Inhalt wird ignoriert.

Benutzeraktion

Ziehen Sie die Verwendung des angegebenen Parameters in Betracht, um sicherzustellen, dass das WSDL- oder XML-Schemadokument vollständig verarbeitet wird.

Modul:

DFHWS2LS, DFHSC2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9658 E **Directory *directory* cannot be read.**

Erläuterung

Auf ein Verzeichnis im Unix-Dateisystem kann nicht zugegriffen werden. Dies liegt wahrscheinlich daran, dass die Benutzer-ID, unter der die Web-Services oder der XML-Assistent ausgeführt wird, keine Leseberechtigung für das Verzeichnis (oder eines seiner übergeordneten Verzeichnisse) hat.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die verwendete Benutzer-ID die Berechtigung zum Lesen des angegebenen Verzeichnisses erteilt hat.

Modul:

DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9659 E **Directory *directory* is not a valid directory.**

Erläuterung

Ein Verzeichnis im Unix-Dateisystem ist ungültig. Dies liegt wahrscheinlich daran, dass der angegebene Name für eine bestimmte Datei und nicht für ein Verzeichnis steht.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das verwendete Verzeichnis gültig ist.

Modul:

DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9660 I **WS-Policy file *file* has been processed.**

Erläuterung

Eine WS-Policy-Datei aus dem Verzeichnis WSPOLICY-DIRECTORY wurde von DFHLS2WS verarbeitet.

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Diese Informationsnachricht kann gefahrlos ignoriert werden.

Modul:

DFHLS2WS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9661 E **File *file* is not a CICS WS-Policy file.**

Erläuterung

Der Inhalt der angegebenen Datei wird nicht als eine CICS-WS-Policy-Datei erkannt.

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Die Dateien in der Datei WSPOLICY-DIRECTORY sollten alle CICS-WS-Policy-Dateien sein. Ziehen Sie die Korrektur der Datei in Betracht, oder entfernen Sie sie aus dem Verzeichnis.

Modul:

DFHLS2WS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9662 E **An exception was thrown whilst processing WS-Policy file *file*. The exception message is: *exception*.**

Erläuterung

Bei der Verarbeitung einer CICS WS-Policy @QKC-Datei ist ein Fehler aufgetreten. Die Art des Problems ist in der Ausnahme angegeben.

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Betrachten Sie die Nachricht von der Ausnahmebedingung. Er weist wahrscheinlich auf ein Problem in der WS-Policy-Datei hin, das korrigiert werden muss.

Modul:

DFHLS2WS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9663 E **Operation *Operation* specified a SOAP MEP of *specified_MEP*. The only SOAP MEP supported is *supported_MEP*.**

Erläuterung

Ein WSDL 2.0-Dokument enthielt eine Operation, die ein nicht unterstütztes SOAP-Nachrichtenaustauschmuster (MEP, SOAP Message Exchange Pattern) angegeben hat.

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Ziehen Sie die Änderung des WSDL-Dokuments in Betracht, um ein unterstütztes SOAP-Nachrichtenaustauschmuster zu verwenden.

Modul:

DFHWS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9664 E

Der für den Parameter *parameter* angegebene Wert ist ungültig. Gültige Werte sind: *values*.

Erläuterung

Es wurde ein Wert für einen der Parameter der Web-Services oder XML-Assistenten angegeben, die ungültig sind.

Systemaktion

Der Web-Services- oder XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Parameterwert, der an die CICS-Web-Services oder den XML-Assistenten übergeben wurde, bevor Sie den Versuch erneut ausführen. Weitere Informationen zu den zulässigen Werten für diesen Parameter finden Sie in der Protokolldatei von CICS Web Services oder im XML-Assistenten und im Handbuch CICS Web Services.

Modul:

DFHWS2LS, DFHLS2WS, DFHSC2LS, DFHLS2SC, DFHJS2LS, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9665 E **The WSDL Binding for operation *Operation* specifies an invalid message. *MessageFound* was found, but *MessageExpected* was expected.**

Erläuterung

Ein WSDL-Dokument enthielt eine Bindung für eine Operation. Zwischen den in der BindingOperation angegebenen Nachrichten und den in der Operation angegebenen Nachrichten ist eine Diskrepanz vorhanden. Das WSDL-Dokument ist ungültig.

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Fehler im WSDL-Dokument und verarbeiten Sie ihn mit Hilfe von DFHWS2LS erneut.

Modul:

DFHWS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9666 E **A complexType can not contain more than one 'any' type. Problem found in type: "'typeName'".**

Erläuterung

Ein XML-Element 'any' wurde zweimal innerhalb desselben Konstrukts in einem XML-Schema definiert. Dies wird von DFHWS2LS oder DFHSC2LS nur durch die Verwendung der Attribute 'minOccurs' und 'maxOccurs' unterstützt.

Diese Nachricht kann ausgegeben werden, wenn zwei xsd:any-Konstrukte in derselben xsd:sequence-Datei enthalten sind. Es kann auch ausgegeben werden, wenn ein Konstrukt, das verarbeitet wird, als ob es sich um ein xsd:any handelt, in dieser Reihenfolge angezeigt wird. Wenn zum Beispiel ein abstraktes Element vom Typ xsd:element ohne Substitutionsgruppe in derselben Sequenz mit einem xsd:any angezeigt wird, wird diese Nachricht ausgegeben.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Sie sollten das WSDL-Dokument oder das XML-Schema ändern, um dieses Problem zu vermeiden. Sie könnten beispielsweise das problematische XML-Konstrukt für ein anderes, das unterstützt wird, ändern. Beispiel: Die Anweisung xsd:any wird sowohl von DFHWS2LS als auch von DFHSC2LS unterstützt und kann als Ersatz für die meisten anderen Konstrukte auf Zuordnungsebene 2.1 verwendet werden. Eine Änderung dieses Typs kann in der Regel ohne Unterbrechung der Interoperabilität mit Partnerprozessen durchgeführt werden, die mit dem ursprünglichen XML-Schema oder WSDL-Dokument implementiert werden. Wenn das XML-Schema oder die WSDL nicht geändert oder vereinfacht wird, sind andere Optionen nicht zulässig:

- Wenn Sie DFHWS2LS verwenden, können Sie mit Hilfe des Parameters XML-ONLY für die Laufzeitstufe 2.1 den vom CICS bereitgestellten XML-Umsetzungsservice absetzen. Dies führt dazu, dass eine WSBIND-Datei generiert wird, die CICS mitteilt, dass die Anwendung direkt mit dem SOAP-Hauptteil im Container DFHWS-BODY arbeitet.
- Wenn Sie eine Web-Service-Provideranwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, einen eigenen XML-fähigen SOAP-Anwendungshandler zu schreiben.

- Wenn Sie eine Web-Service-Requester-Anwendung implementieren, können Sie in Betracht ziehen, eine XML-fähige Anwendung zu schreiben, die die DFHPIRT-Kanal-Link-SOAP-Schnittstelle verwendet.

Es können andere Produkte vorhanden sein, die den Prozess unterstützen oder die problematischen XML-Konstrukte übergehen können. Das Produkt IBM Rational Developer for System Z (RDz) unterstützt beispielsweise ein Zuordnungsszenario "in der Mitte", in dem bestimmte XML-Konstrukte übergangen werden können.

Modul:

DFHWS2LS, DFHSC2LS, DFHJS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9667 E **The supplied WSDL contains an 'any' or 'anyType' element. This is only supported when 'PGMINT' is set to 'CHANNEL'.**

Erläuterung

DFHWS2LS oder DFHSC2LS hat ein XML-Schema verarbeitet, das ein Element 'xsd:any' oder ein Element 'xsd:anyType' enthält. Diese Konstrukte werden unterstützt, aber sie führen dazu, dass der XML-Inhalt zur Laufzeit in einem separaten Container gespeichert wird. Dies erfordert wiederum die Verwendung von PGMINT = CHANNEL.

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Ändern Sie den Wert des Parameters PGMINT, um einen Wert für CHANNEL anzugeben.

Modul:

DFHWS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9668 E **Invalid value specified for the XML-ONLY parameter. Valid values are: TRUE or FALSE.**

Erläuterung

Es wurde ein ungültiger Wert für den Parameter XML-ONLY angegeben.

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Wert des Parameters XML-ONLY.

Modul:

DFHWS2LS, DFHLS2WS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9669 E **Global XML Element *element* not found.**

Erläuterung

Das benannte globale Element kann im WSDL-oder XML-Schemadokument nicht gefunden werden.

Systemaktion

Der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Wert des Eingabeparameters ELEMENTS.

Modul:

DFHSC2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9670 E **No Global XML Elements or Types have been processed.**

Erläuterung

Das Eingabe-WSDL-Dokument oder das XML-Schema enthält keine XML-Elemente oder Typen, die verarbeitet werden sollen. Eine XSDBind-Datei konnte nicht erstellt werden.

Systemaktion

Der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Geben Sie ein neues Eingabedokument an, das entweder Elemente oder Typen enthält.

Modul:

DFHSC2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9671 E **Mismatch between WS-Addressing Action and SOAP Action for operation *operation*.**

Erläuterung

Die WS-Addressing-Aktion, die in der benannten Operation angegeben wird, stimmt nicht mit dem Wert des SOAP-Aktionselements überein.

Systemaktion

Der Web-Services-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Diskrepanz zwischen den Operationen WS-Addressing Action und der SOAP-Aktion, oder entfernen Sie die SOAP-Aktion.

Modul:

DFHWS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9672 E **Mismatch between WS-Addressing Endpoint Reference address and port address.**

Erläuterung

Die WS-Addressing-Endpunktreferenz-Adresse stimmt nicht mit der Portadresse überein.

Systemaktion

Der Web-Services-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Abweichung zwischen der WS-Addressing-Endpunktreferenz-Adresse und der Anschlussadresse.

Modul:

DFHWS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9673 E **Mismatch between WS-Addressing Endpoint Reference address and endpoint address.**

Erläuterung

Die WS-Addressing-Endpunktreferenz-Adresse stimmt nicht mit der Endpunktadresse überein.

Systemaktion

Der Web-Services-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Abweichung zwischen der WS-Addressing-Endpunktreferenz-Adresse und der Endpunktadresse.

Modul:
DFHWS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9674 E Non-Abstract global XML Type type not found.

Erläuterung

Der benannte globale Typ kann im WSDL-oder XML-Schemadokument für die Eingabe nicht gefunden werden. DFHSC2LS erwartet, dass ein xsd:simpleType oder ein xsd:complexType mit dem Namen *type* gefunden wird. Dieser XML-Typ darf nicht als abstrakt definiert werden.

Systemaktion

Der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Wert des Eingabeparameters TY-PES.

Modul:
DFHSC2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9675 E Multiple WS-Addressing Endpoint References exist.

Erläuterung

Es wurden mehrere WS-Addressing-Endpunktreferenzen in der ausgewählten Servicebindung gefunden, wo nur eine Bindung zulässig ist.

Systemaktion

Der Web-Services-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Entfernen Sie die überzählige WS-Addressing-Endpoint-Referenzen vom Serviceendpoint oder Port.

Modul:
DFHWS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9676 E The input data contains constructs that are only supported when 'PGMINT' is set to 'CHANNEL'.

Erläuterung

DFHWS2LS hat ein XML-Schema verarbeitet, das ein Konstrukt enthält, das dazu führt, dass CICS-Container verwendet werden. Dies erfordert wiederum die Verwendung von PGMINT = CHANNEL.

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Ändern Sie den Wert des Parameters PGMINT, um einen Wert für CHANNEL anzugeben.

Modul:
DFHWS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9677 E Invalid WS-Addressing Endpoint Reference element element.

Erläuterung

Die WS-Addressing-Endpunktreferenz in der Servicebindung ist nicht in der korrekten Form als Endpunktreferenz angegeben.

Systemaktion

Der Web-Services-Assistent stoppt die Verarbeitung.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie das Format der WS-Addressing-Endpunktreferenz.

Modul:

DFHWS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9679 E Invalid WS-Addressing Endpoint Reference element, 'address' element not found.

Erläuterung

Die WS-Addressing-Endpointreferenz in der Servicebindung enthält nicht das obligatorische Element 'address'.

Systemaktion

Der Web-Services-Assistent stoppt die Verarbeitung.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie das Format der WS-Addressing-Endpointreferenz.

Modul:

DFHWS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9680 W The MINIMUM-RUNTIME-LEVEL is less than 3.0, the WS-Addressing content in the WSDL is ignored.

Erläuterung

Die WSDL-Datei enthält WS-Addressing-Elemente, aber die MINIMUM-RUNTIME-LEVEL ist kleiner als 3.0. Für die Verarbeitung von WS-Addressing-Erweiterungen ist die Laufzeitversion 3.0 oder höher erforderlich. Die generierte WSBind-Datei enthält die WS-Addressing-Informationen nicht.

Systemaktion

Der Web-Services-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Wenn WS-Addressing-Informationen erforderlich sind, legen Sie für MINIMUM-RUNTIME-LEVEL den Wert 3.0 fest.

Modul:

DFHWS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9681 E Invalid value specified for the 'WSADDR-EPR-ANY' parameter. Valid values are: 'TRUE' or 'FALSE'.

Erläuterung

Es wurde ein ungültiger Wert für den Parameter WSADDR-EPR-ANY angegeben. Gültige Werte sind TRUE oder FALSE.

Der Wert TRUE bewirkt, dass alle WS-Addressing Endpoint References als xsd: Any-Typ behandelt werden. Der Wert FALSE bewirkt, dass alle Endpunktverweise in Sprachstrukturelemente aufgeteilt werden.

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent stoppt die Verarbeitung.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Wert des Parameters WSADDR-EPR-ANY.

Modul:

DFHWS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9682 W Container names beginning 'DFH' should not be used in channel description documents. The problem is for container 'containerName'.

Erläuterung

Es wurde ein Kanalbeschreibungsdokument verarbeitet, das einen Containernamen enthält, der mit 'DFH' beginnt. Dieses Präfix ist für die Verwendung durch CICS reserviert und kann zu unvorhersehbaren Problemen führen, wenn es in einer Anwendung verwendet wird.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort. Der nicht unterstützte Inhalt wird ignoriert.

Benutzeraktion

Überlegen Sie, ob es sinnvoll ist, einen 'DFH'-Container als Teil der Anwendungsschnittstelle zugänglich zu machen.

Modul:

DFHLS2WS, DFHLS2SC

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9683 W Bundle directory *dirName* already exists and may contain files that are inconsistent with the new Bundle manifest file.

Erläuterung

Ein Bundle-Verzeichnis wird auf dem Anfang eines Verzeichnisses erstellt, das bereits im Dateisystem vorhanden ist. Wenn dieses Verzeichnis Dateien enthält, sind sie dennoch im Ausgabepaket vorhanden. Die Manifestdatei für das Produktpaket verweist nicht auf diese Dateien.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort. Der nicht unterstützte Inhalt wird ignoriert.

Benutzeraktion

Ziehen Sie in Betracht, alle unerwünschten Dateien aus dem Bundle-Verzeichnis zu entfernen.

Modul:

DFHLS2SC, DFHSC2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9684 W The value of the XSDBIND parameter indicates a directory name of *dirName*. This is ignored as the XSDBind file is being generated into a Bundle.

Erläuterung

Eine XSDBind-Datei wird zu einem Bundle hinzugefügt. Der Name der Datei XSDBind wird im Eingabeparameter XSDBIND angegeben, und es wurde auch ein Pfad für die Datei XSDBind angegeben.

Wenn der XML-Assistent ohne Angabe eines Werts für BUNDLE verwendet wird, wird die Datei in dem angegebenen Pfad gespeichert. Wenn ein Wert für BUNDLE angegeben wird, wird die Datei XSDBind in diesem BUNDLE gespeichert und nicht im benannten Verzeichnis.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Ziehen Sie in Betracht, den Pfad aus dem Wert des Parameters XSDBIND zu entfernen.

Modul:

DFHLS2SC, DFHSC2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9685 E A language structure cannot be parsed. Please ensure that the statement terminator characters are correct and that any brackets are matched.

Erläuterung

Es wurde ein Fehler gefunden, der zu einer Schleife in der DFHLS2WS führt. Das Problem wird wahrscheinlich durch nicht übereinstimmende eckige Klammern in einer Quellendatei verursacht.

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent stoppt die Verarbeitung.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Sprachstruktur mit dem Compiler. Beheben Sie alle Fehlernachrichten, die gemeldet werden.

Modul:

DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9686 W Structure *structureName* is ignored for container *containerName* as the container is defined as type 'char'.

Erläuterung

Es wurde ein Kanalbeschreibungsdokument verarbeitet, das einen zeichenbasierten Container mit strukturiertem Inhalt enthält. Strukturierter Inhalt wird nur für Bitmoduscontainer unterstützt.

Systemaktion

Der Web-Service-Assistent setzt die Verarbeitung fort, die Sprachstruktur wird jedoch ignoriert.

Benutzeraktion

Ziehen Sie in Betracht, den Container in den Bitmodus zu ändern.

Modul:
DFHLS2WS, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9687 W Unexpected text *text* found in columns *start_column* to *end_column*. Text is ignored.

Erläuterung

Es wurde eine Sprachstruktur geparkt, die unerwartete Daten in Spalten enthält, die nicht verwendet werden sollten. Diese Daten werden ignoriert.

Systemaktion

Der Web-Service oder der XML-Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Sie können die Sprachstruktur so formatieren, dass sie den normalen Regeln für die zugeordnete Programmiersprache entspricht.

Modul:
DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9688 E Unexpected End of Line condition encountered for line '*line*' of file *filename*.

Erläuterung

Eine Zeile mit Eingabedaten aus der Datei *filename* wurde unerwartet beendet. Dies kann zu einem Fehler in der Sprachstruktur führen.

Systemaktion

Der Web-Services-Assistent stoppt die Verarbeitung.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Eingabedaten.

Eine mögliche Ursache für diesen Fehler ist die Position, an der ein Punkt in einer COBOL-Klausel PICTURE verwendet wird. Dies wird derzeit nicht unterstützt und kann dazu führen, dass die nachfolgende Verarbeitung falsch ist. Dies kann wiederum dazu führen, dass diese Nachricht ausgegeben wird.

Modul:
DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9689 E Bundle directory *dirName* already exists and will not be replaced because OVERWRITE-OUTPUT=NO is specified.

Erläuterung

Der XML-Assistent hat festgestellt, dass bereits ein CICS-Bundle an der durch den Parameter BUNDLE angegebenen Position vorhanden ist. OVERWRITE-OUTPUT=NO wurde angegeben oder ist die Standardeinstellung. Dadurch wird verhindert, dass das neue Bundle erstellt wird.

Systemaktion

Der XML-Assistent wird beendet.

Benutzeraktion

Wenn das Bundle ersetzt werden soll, führen Sie den XML-Assistenten erneut mit OVERWRITE-OUTPUT=YES aus. Wenn das vorhandene Produktpaket nicht ersetzt werden soll, führen Sie die erneute Ausführung mit einer anderen Position aus, die für den Parameter BUNDLE angegeben wurde.

Modul:
DFHLS2SC, DFHSC2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9690 E File '*filename*' does not contain valid JSON. The problem is: '*exception*'.

Erläuterung

Der JSON-Schemaassistent hat festgestellt, dass der Inhalt der Datei *filename* keine gültige JSON-Datei ist. In der Ausnahmebedingungsnachricht *exception* sollte das Problem identifiziert werden.

Systemaktion

Der JSON-Schemaassistent wird beendet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Datei oder ändern Sie den Dateinamen im entsprechenden Parameter JSON_SCHEMA_XXX.

Modul:
DFHJS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9691 E **Unsupported JSON schema. The JSON schema must describe a JSON object or JSON Array.****Erläuterung**

Der JSON-Schemaassistent hat ein nicht unterstütztes JSON-Schema erkannt. Das Stammelement des JSON-Schemas muss ein JSON-Objekt oder ein Array von JSON-Objekten sein, nicht ein einfacher Datentyp oder ein Array einfacher Datentypen.

Systemaktion

Der JSON-Schemaassistent wird beendet.

Benutzeraktion

Sie können das JSON-Schema ändern.

Modul:

DFHJS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9692 E **Unsupported JSON schema. A JSON schema requires a "type" keyword with a single string value for object 'name'.****Erläuterung**

Der JSON-Schemaassistent hat festgestellt, dass das JSON-Schema eine nicht unterstützte Funktion enthält. Für ein JSON-Schema ist ein Schlüsselwort "type" mit einem einzelnen Zeichenfolgewart erforderlich.

Systemaktion

Der JSON-Schemaassistent wird beendet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Datei. Stellen Sie sicher, dass jedes JSON-Subschema ein Schlüsselwort "type" mit einem einzigen unterstützten JSON-Typ "type" enthält.

Modul:

DFHJS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9693 E

Invalid JSON schema. It contains an undefined JSON schema "type" of 'typevalue'.**Erläuterung**

Der JSON-Schemaassistent hat ein ungültiges JSON-Schema erkannt. Das JSON-Schema "type" *ontypevalue* ist nicht definiert. Erwartete Werte sind: "object", "array", "string", "boolean", "integer" und "number".

Systemaktion

Der JSON-Schemaassistent wird beendet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Datei. Ersetzen Sie das JSON-Schema "type" *ontypevalue* durch ein gültiges Schema.

Modul:

DFHJS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9694 E **Unsupported JSON schema. JSON schema "type" of 'typevalue' is not supported.****Erläuterung**

Der JSON-Schemaassistent hat festgestellt, dass das JSON-Schema eine nicht unterstützte Funktion enthält. Das JSON-Schema "type" *ontypevalue* wird nicht unterstützt.

Systemaktion

Der JSON-Schemaassistent wird beendet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Datei. Ersetzen Sie das JSON-Schema "type" *ontypevalue* durch ein unterstütztes Element.

Modul:

DFHJS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9695 E **Unsupported JSON schema. A JSON schema "type" of "object" without a "properties" keyword is not supported.**

Erläuterung

Der JSON-Schemaassistent hat festgestellt, dass das JSON-Schema eine nicht unterstützte Funktion enthält. Ein JSON-Schema "type" des Typs "object" wird nur zusammen mit dem Schlüsselwort "properties" unterstützt.

Systemaktion

Der JSON-Schemaassistent wird beendet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Datei. Fügen Sie ein gültiges Schlüsselwort "properties" zum JSON-Unterschema für das Objekt "object" hinzu.

Modul:

DFHJS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9696 E	Invalid JSON schema. The value of "properties" keyword must be an object.
--------------------	--

Erläuterung

Der JSON-Schemaassistent hat ein ungültiges JSON-Schema erkannt. Der Wert des Schlüsselworts "properties" muss ein Objekt sein. Jeder Wert dieses Objekts muss ein Objekt sein und jedes Objekt muss ein gültiges JSON-Schema sein.

Systemaktion

Der JSON-Schemaassistent wird beendet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Datei. Stellen Sie sicher, dass der Wert aller Schlüsselwörter "properties" korrekt ist.

Modul:

DFHJS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9697 E	Invalid JSON schema. The value of "required" keyword must be an array.
--------------------	---

Erläuterung

Der JSON-Schemaassistent hat ein ungültiges JSON-Schema erkannt. Der Wert des Schlüsselworts "required" muss ein Array sein. Dieses Array muss über

mindestens ein Element verfügen. Elemente dieses Arrays müssen Zeichenfolgen sein und müssen eindeutig sein.

Systemaktion

Der JSON-Schemaassistent wird beendet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Datei. Stellen Sie sicher, dass der Wert aller Schlüsselwörter "required" korrekt ist.

Modul:

DFHJS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9698 E	Unsupported JSON schema. A JSON schema "type" of "array" without an "items" keyword is not supported for array "arrayName".
--------------------	--

Erläuterung

Der JSON-Schemaassistent hat festgestellt, dass das JSON-Schema eine nicht unterstützte Funktion enthält. Ein JSON-Schema mit einem "Typ" von "array", aber ohne ein Schlüsselwort "items", das ein einzelnes JSON-Unterschema enthält, wird nicht unterstützt.

Systemaktion

Der JSON-Schemaassistent wird beendet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Datei. Fügen Sie ein gültiges Schlüsselwort "items" zum JSON-Unterschema für das "Array" hinzu.

Modul:

DFHJS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9699 E	PICTURE strings are not supported for COMP-1 and COMP-2 fields. Problem found for field "fieldName".
--------------------	---

Erläuterung

Es wurde ein COBOL-Feld erkannt, das entweder den Typ COMPUTATIONAL-1 oder COMPUTATIONAL-2 hat und eine PICTURE-Zeichenfolge enthält. Diese Kombination wird nicht unterstützt.

Systemaktion

Der Assistent wird beendet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie das COBOL-Feld.

Modul:

DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9700 E	Unsupported JSON schema. A JSON schema "type" of "object" with an "additionalProperties" keyword is only supported with value false.
--------------------	---

Erläuterung

Der JSON-Schemaassistent hat festgestellt, dass das JSON-Schema eine nicht unterstützte Funktion enthält. Ein JSON-Schema "type" von "object" unterstützt nur das Schlüsselwort "additionalProperties" mit dem Wert "false".

Systemaktion

Der JSON-Schemaassistent wird beendet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Datei. Ändern Sie das Schlüsselwort "additionalProperties" in den Wert "false".

Modul:

DFHJS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9701 E	Unsupported JSON schema. The JSON schema keyword 'keyword' is not supported.
--------------------	---

Erläuterung

Der JSON-Schemaassistent hat festgestellt, dass das JSON-Schema ein nicht unterstütztes Schlüsselwort enthält. Das JSON-Schema-Schlüsselwort :mv.keyword:emv. wird nicht unterstützt.

Systemaktion

Der JSON-Schemaassistent wird beendet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Datei. Entfernen Sie das Schlüsselwort :mv.keyword:emv..

Modul:

DFHJS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9702 E	Unsupported JSON schema. A JSON schema "type" of "array" with an "additionalItems" keyword is only supported with value false.
--------------------	---

Erläuterung

Der JSON-Schemaassistent hat festgestellt, dass das JSON-Schema eine nicht unterstützte Funktion enthält. Ein JSON-Schema "type" von "array" unterstützt nur das Schlüsselwort "additionalItems" mit dem Wert "false".

Systemaktion

Der JSON-Schemaassistent wird beendet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Datei. Ändern Sie das Schlüsselwort "additionalItems" in den Wert "false".

Modul:

DFHJS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9703 E	Invalid JSON schema. The JSON schema keyword 'keyword' requires the keyword 'required' to be present.
--------------------	--

Erläuterung

Der JSON-Schemaassistent hat festgestellt, dass das JSON-Schema das Schlüsselwort :mv.keyword:emv. enthält, aber das erforderliche Schlüsselwort :mv.required:emv.. fehlt.

Systemaktion

Der JSON-Schemaassistent wird beendet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Datei. Entfernen Sie entweder das Schlüsselwort :mv.keyword:emv. oder fügen Sie das erforderliche Schlüsselwort :mv.required:emv. hinzu.

Modul:

DFHJS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9704 W **The JSON schema keyword 'keyword' is not recognized and will be ignored.**

Erläuterung

Der JSON-Schemaassistent hat festgestellt, dass das JSON-Schema ein nicht erkanntes Schlüsselwort :mv.keyword:emv.. enthält.

Systemaktion

Der JSON-Schemaassistent setzt die Verarbeitung fort und ignoriert das Schlüsselwort.

Benutzeraktion

Wenn nicht erwartet wird, dass Schlüsselwort :mv.keyword:emv. vom Assistenten verarbeitet wird, kann diese Nachricht ignoriert werden. Andernfalls überprüfen Sie, ob das Schlüsselwort korrekt mit der richtigen Groß-/Kleinschreibung geschrieben ist.

Modul:

DFHJS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9705 E **Invalid JSON schema. The JSON schema keyword "required" includes elements 'missing' that are not in the "properties" keyword.**

Erläuterung

Der JSON-Schemaassistent hat festgestellt, dass das JSON-Schema Elemente im Schlüsselwort "required" enthält, die im Schlüsselwort "properties" fehlen.

Systemaktion

Der JSON-Schemaassistent wird beendet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Datei. Entfernen Sie die :mv.missing:emv. aus dem Schlüsselwort "required" oder fügen Sie sie dem Schlüsselwort "properties" hinzu.

Modul:

DFHJS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9706 E **Invalid JSON schema. The JSON schema keyword 'keyword' for an array has a bad value.**

Erläuterung

Der JSON-Schemaassistent hat festgestellt, dass das JSON-Schema einen falschen Wert für das Schlüsselwort :mv.keyword:emv. enthält. Um die Größe von Arrays zu begrenzen, muss der Wert des Schlüsselworts "maxItems", falls vorhanden, streng größer als 0 sein. Wenn es nicht vorhanden ist, bedeutet dies, dass das Array unbegrenzt ist. Der Wert des Schlüsselworts "minItems", falls vorhanden, muss größer-gleich 0 und kleiner-gleich dem Wert von "maxItems" sein. Wenn das Feld nicht vorhanden ist, ist die Feldgruppe optional und kann keine Elemente enthalten.

Systemaktion

Der JSON-Schemaassistent wird beendet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Wert von :mv.keyword:emv. oder entfernen Sie den Wert. Schlüsselwort oder das zugehörige Schlüsselwort, um sicherzustellen, dass die Werte gültig sind.

Modul:

DFHJS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9707 E **Invalid JSON schema. The JSON schema keywords "maximum" or "minimum" for an integer have a bad value.**

Erläuterung

Der JSON-Schemaassistent hat festgestellt, dass das JSON-Schema einen fehlerhaften Wert für die Schlüsselwörter "maximum" oder "minimum" enthält. Um den Wert von Ganzzahlen zu begrenzen, wenn das Schlüsselwort "minimum" nicht vorhanden oder nega-

tiv ist, muss der Wert des Schlüsselworts "maximum" kleiner-gleich 9223372036854775807 sein, und der Wert des Schlüsselworts "minimum" muss größer oder gleich -9223372036854775808 sein. Wenn der Wert des Schlüsselworts "minimum" positiv ist, muss der Wert des Schlüsselworts "maximum" kleiner-gleich 18446744073709551615 sein. Wenn die Schlüsselwörter "maximum" und "minimum" vorhanden sind, muss der Wert des Schlüsselworts "maximum" größer oder gleich dem Wert des Schlüsselworts "minimum" sein.

Systemaktion

Der JSON-Schemaassistent wird beendet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Wert von :mv.keyword:emv. oder entfernen Sie den Wert. Schlüsselwort oder das zugehörige Schlüsselwort, um sicherzustellen, dass die Werte gültig sind.

Modul:

DFHJS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9708 W **The JSON schema format 'format' for object 'name' of type 'type' has not been recognized and will be ignored.**

Erläuterung

Der JSON-Schemaassistent hat festgestellt, dass das JSON-Schema einen nicht erkannten Wert von :mv.format:emv. enthält. für das Schlüsselwort "format" bei der Verarbeitung eines Elements mit dem Typ "type" von :mv.type:emv..

Systemaktion

Der JSON-Schemaassistent setzt die Verarbeitung fort und ignoriert das Schlüsselwort.

Benutzeraktion

Wenn nicht erwartet wird, dass das Schlüsselwort :mv.keyword:emv. vom Assistenten verarbeitet wird, kann diese Nachricht ignoriert werden. Andernfalls überprüfen Sie, ob das Schlüsselwort korrekt mit der richtigen Groß-/Kleinschreibung geschrieben ist.

Modul:

DFHJS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9709 E **Invalid JSON schema. The JSON schema keywords "maxLength" or "minLength" for a string have a bad value.**

Erläuterung

Der JSON-Schemaassistent hat festgestellt, dass das JSON-Schema einen falschen Wert für die Schlüsselwörter "maxLength" oder "minLength" enthält. Um die Länge von Zeichenfolgen zu begrenzen, muss der Wert des Schlüsselworts "minLength", falls vorhanden, größer-gleich 0 sein. Der Wert des Schlüsselworts "maximum", falls vorhanden, muss streng größer als 0 sein. Wenn die Schlüsselwörter "maxLength" und "minLength" vorhanden sind, muss der Wert des Schlüsselworts "maxLength" größer oder gleich dem Wert des Schlüsselworts "minLength" sein.

Systemaktion

Der JSON-Schemaassistent wird beendet.

Benutzeraktion

Korrigieren oder entfernen Sie den Wert des Schlüsselworts :mv.keyword:emv. oder das zugehörige Schlüsselwort, um sicherzustellen, dass die Werte gültig sind.

Modul:

DFHJS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9710 E **Invalid JSON schema. The JSON schema keywords 'keywords' are not compatible with JSON schema "format" 'format'.**

Erläuterung

Der JSON-Schemaassistent hat festgestellt, dass das JSON-Schema die Schlüsselwörter :mv.keywords:emv. enthält, die nicht mit dem Wert "format" von :mv.format:emv.. kompatibel sind.

Systemaktion

Der JSON-Schemaassistent wird beendet.

Benutzeraktion

Entfernen Sie die Schlüsselwörter :mv.keywords:emv..

Modul:

DFHJS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9711 W Possible bad integer read. The numeric value '*number*' is rounded to integer '*integer*'.

Erläuterung

Der JSON-Schemaassistent hat eine Zahl :mv.nummer:emv. gefunden. Dabei wird erwartet, dass das JSON-Schema eine ganze Zahl enthält. Er hat diesen Wert auf die ganze Zahl :mv.integer:emv. gerundet.

Systemaktion

Der JSON-Schemaassistent wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob der Wert :mv.integer:emv. mit dem ursprünglichen Wert im JSON-Schema identisch ist. Wenn dies nicht der gleiche ist und der ursprüngliche absolute Wert sehr groß ist, dann versuchen Sie, die Zahl in doppelte Anführungszeichen einzuschließen.

Modul:

DFHJS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9712 W For JSON schema "type" of "number" with "decimal" format, display is limited to 18 digits.

Erläuterung

Der JSON-Schemaassistent hat ein Element mit einem "Typ" von "Zahl" und "Format" von "decimal" mit dem Wert "maximum" und "minimum" gefunden, das nicht in derselben Anzahl Dezimalziffern ausgedrückt werden kann und nur insgesamt 18 Ziffern verwendet.

Systemaktion

Der JSON-Schemaassistent hat die Anzahl der Dezimalstellen reduziert, um die maximal zulässige Gesamtsumme von 18 Ziffern zu erhalten.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die Werte für "maximum" und "minimum", die für "decimal" -Formatnummern verwendet werden, in dieselbe Genauigkeit geschrieben werden.

Modul:

DFHJS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9713 E For JSON schema "type" of "number" with "decimal" format, absolute values are limited to 1.0E19.

Erläuterung

Der JSON-Schemaassistent hat ein Element mit einem "Typ" von "Zahl" und "Format" von "decimal" mit dem Wert "maximum" oder "minimum" gefunden, das nicht in 18 Ziffern ausgedrückt werden kann. Dies ist eine Einschränkung für die absolute Größe von Dezimalzahlen.

Systemaktion

Der JSON-Schemaassistent wird beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die Werte für "maximum" und "minimum", die für "decimal" -Formatnummern verwendet werden, kleiner als 1.0E19 sind, also nicht mehr als 18 Stellen.

Modul:

DFHJS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9714 E JSON schema element '*element*' defines a multi-dimensional array, this requires at least mapping level 4.3 to be enabled.

Erläuterung

Der JSON-Schemaassistent hat festgestellt, dass das Element :mv.element:emv. mit einem 'type' von 'array' mit einem Subschema mit einem 'type' von 'array' definiert ist. Dies wird bei Zuordnungsstufen unterhalb von 4.3 nicht unterstützt.

Systemaktion

Der JSON-Schemaassistent wird beendet.

Benutzeraktion

Ziehen Sie die Angabe von MAPPING-LEVEL=4.3 in Betracht.

Modul:

DFHJS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9715 E Expected keyword '*keyword*' missing in line '*line*'.

Erläuterung

In einer Sprachstruktur fehlt ein erwartetes Schlüsselwort.

Systemaktion

Der Assistent wird beendet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Sprachstruktur.

Modul:

DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9716 E Field '*name*' not found for array '*array*'.

Erläuterung

Das Zielfeld für eine Klausel OCCURS DEPENDING ON in einer COBOL-Sprachstruktur kann nicht gefunden werden.

Systemaktion

Der Assistent wird beendet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Sprachstruktur.

Modul:

DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9717 E Unsupported content found after OCCURS DEPENDING ON field '*name*'.

Erläuterung

Die CICS-Assistenten unterstützen nur die Klauseln OCCURS DEPENDING ON, die nicht komplex sind. Diese Einschränkung bedeutet, dass die Felder "OCCURS

DEPENDING ON" nicht in einem Array vorkommen dürfen und dürfen nicht von weiteren Feldern gefolgt werden.

Systemaktion

Der Assistent wird beendet.

Benutzeraktion

Vereinfachen Sie die COBOL-Sprachstruktur, um die komplexen Klauseln OCCURS DEPENDING ON zu entfernen.

Modul:

DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9718 E Use of OCCURS DEPENDING ON requires use of DATA-TRUNCATION=ENABLED.

Erläuterung

Für die Verwendung von OCCURS DEPENDING ON-Feldern in COBOL muss der Parameter DATA-TRUNCATION auf ENABLED gesetzt werden.

Systemaktion

Der Assistent wird beendet.

Benutzeraktion

Geben Sie DATA-TRUNCATION=ENABLED an, und führen Sie die Assistenten erneut aus.

Modul:

DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9719 E Unsupported content found after group item '*name*' with OCCURS DEPENDING ON clause.

Erläuterung

Die CICS-Assistenten unterstützen nur die Klauseln OCCURS DEPENDING ON, die nicht komplex sind. Diese Einschränkung bedeutet, dass eine Struktur mit einer Klausel OCCURS DEPENDING ON in einem Array nicht vorkommen darf und dass weitere Felder nicht gefolgt werden dürfen.

Systemaktion

Der Assistent wird beendet.

Benutzeraktion

Vereinfachen Sie die COBOL-Sprachstruktur, um die komplexen Klauseln OCCURS DEPENDING ON zu entfernen.

Modul:

DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9720 E	Unsupported keyword "UNBOUNDED" found in an OCCURS clause.
--------------------	---

Erläuterung

Die CICS-Assistenten unterstützen das Schlüsselwort 'UNBOUNDED' nicht in einer 'OCCURS-Klausel'.

Systemaktion

Der Assistent wird beendet.

Benutzeraktion

Ersetzen Sie das Schlüsselwort 'UNBOUNDED' durch einen ganzzahligen Wert, der die größte Größe der Tabelle enthält, die von der Anwendung erwartet wird.

Modul:

DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9721 W	The parameter CCSID=1200 is not supported when <i>assistant</i> is used.
--------------------	---

Erläuterung

Der Parameter CCSID=1200 (UTF-16BE) wird nur unterstützt, wenn DFHJS2LS, DFHSC2LS oder DFHWS2LS verwendet wird.

Systemaktion

Der Assistent wird fortgesetzt, wobei der Parameter ignoriert und die CCSID auf den Standardwert gesetzt wird.

Benutzeraktion

Um UTF-16-Zeichenfolgen mit DFHLS2JS, DFHLS2SC oder DFHLS2WS zu verwenden, setzen Sie die CCSID auf eine EBCDIC-Codepage, und verwenden Sie die

entsprechenden Felddefinitionen in der Sprachstruktur.

Modul:

DFHLS2WS, DFHLS2SC, DFHLS2JS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9722 E	The parameter CHAR-MULTIPLIER=<i>value</i> is not supported in combination with CCSID=1200.
--------------------	--

Erläuterung

Der Wert des Parameters CHAR-MULTIPLIER muss entweder 2 oder 4 sein, wenn CCSID=1200 (UTF-16BE) angegeben ist.

Systemaktion

Der Assistent wird beendet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Wert des Parameters CHAR-MULTIPLIER, und führen Sie den Assistenten erneut aus.

Modul:

DFHJS2LS, DFHSC2LS, DFHWS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9723 E	UTF-16 is not supported when parameter LANG=PLI-OTHER is used.
--------------------	---

Erläuterung

CCSID=1200 ist angegeben. UTF-16 wird jedoch nicht unterstützt, wenn Parameter LANG=PLI-OTHER verwendet wird.

Systemaktion

Der Assistent wird beendet.

Benutzeraktion

Den Wert entweder für den Parameter LANG oder den Parameter CCSID korrigieren und den Assistenten erneut ausführen.

Modul:

DFHJS2LS, DFHSC2LS, DFHWS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9724 E **Type \"type\" requires a minimum mapping level of \"required-mapping-level\", but mapping level \"actual-mapping-level\" was specified.**

Erläuterung

Ein Datentyp wurde in einer Sprachstruktur verwendet, die mit der angegebenen Zuordnungsebene nicht unterstützt wird.

Systemaktion

Der Assistent wird beendet.

Benutzeraktion

Sie können die Zuordnungsebene erhöhen oder den nicht unterstützten Datentyp entfernen.

Modul:

DFHLS2JS, DFHLS2SC, DFHLS2WS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9725 W **A CICS abstime data type has been used. This data type can experience time-zone related data conversion errors.**

Erläuterung

Es wurde ein CICS-Abstime-Datentyp verwendet. Dieser Datentyp kann problematisch sein, da die Zeitzone- und Sommerzeiteinsparungseigenschaften der CICS-Region bei der Datenkonvertierung berücksichtigt werden müssen. Wenn die Datenkonvertierung in einer Umgebung mit einer anderen Zeitzonekonfiguration erfolgt, können die Datenwerte beschädigt sein. Wenn z. B. die Datenkonvertierung in einem CICS JVMSERVER stattfindet, muss die JVM so konfiguriert sein, dass sie dieselbe Zeitzone wie CICS verwendet.

Systemaktion

Der Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Angenommen, Sie geben DATETIME=UNUSED (für DFHLS2JS) oder DATETIME=STRING (für DFHJS2LS) an.

Modul:

DFHLS2JS, DFHJS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9726 E **Minimum bound \"minimum\" is greater than maximum bound \"maximum\".**

Erläuterung

Es wurde eine COBOL-Sprachstruktur verarbeitet, die ein ungültiges TO-Feld enthält, in dem die Mindestgrenze größer als die maximale Grenze ist.

Systemaktion

Der Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Beheben Sie das Problem mit der COBOL-Sprachstruktur.

Modul:

DFHLS2JS, DFHLS2SC, DFHLS2WS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9727 E **Minimum bound \"minimum\" is less than zero.**

Erläuterung

Es wurde eine COBOL-Sprachstruktur verarbeitet, die ein ungültiges TO-Feld enthält, in dem die Mindestgrenze kleiner als null ist.

Systemaktion

Der Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Beheben Sie das Problem mit der COBOL-Sprachstruktur.

Modul:

DFHLS2JS, DFHLS2SC, DFHLS2WS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9728 E **JSON Pointers are only supported if they resolve to a local reference: \"pointer\".**

Erläuterung

Es wurde ein JSON-Zeiger in einem Schema gefunden, das in ein externes Dokument aufgelöst wird.

Systemaktion

Der Assistent wird beendet.

Benutzeraktion

Entfernen Sie den nicht unterstützten Zeiger.

Modul:

DFHJS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9729 E **JSON Pointer could not be resolved: \"pointer\".**

Erläuterung

Es wurde ein JSON-Zeiger gefunden, der nicht aufgelöst werden konnte.

Systemaktion

Der Assistent wird beendet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den unaufgelösten Zeiger.

Modul:

DFHJS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9730 E **Use of CICS Containers has been prohibited, therefore the input Schema cannot be processed using the selected input parameters.**

Erläuterung

Die Verarbeitung eines JSON-Schemas hat dazu geführt, dass CICS-Container innerhalb der generierten Sprachstrukturen verwendet werden müssen. Dies wurde durch den User Agent ausdrücklich untersagt.

Systemaktion

Der Assistent wird beendet.

Benutzeraktion

Es kann möglich sein, die Verwendung von Containern zu vermeiden, indem Sie die JSON-Schemas ändern, die verarbeitet werden, oder indem Sie andere Eingabeparameter verwenden, um die Verarbeitung anzupassen. Ziehen Sie die Verwendung der Parameter DE-

FAULT-ARRAY-MAXITEMS und INLINE-MAXOCCURS-LIMIT in Betracht, um zu vermeiden, dass Container für JSON-Arrays verwendet werden. Ziehen Sie die Verwendung der Parameter DEFAULT-CHAR-MAX-LENGTH und CHAR-VARYING-LIMIT in Betracht, um zu vermeiden, dass Container für lange Datenwerte verwendet werden.

Modul:

DFHJS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9731 E **Empty enum lists are not supported for object \"name\".**

Erläuterung

Das JSON-Schema enthält eine Enumeration ohne gültige Member. Diese Einschränkung kann nicht unterstützt werden.

Systemaktion

Der Assistent wird beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das JSON-Schema, und korrigieren Sie die problematische Aufzählung.

Modul:

DFHJS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9732 E **Unsupported enum content type of \"type\" for object \"name\".**

Erläuterung

Das JSON-Schema enthält eine Auflistung mit einem nicht unterstützten Inhaltstyp, wie z. B. ein JSON-Objekt oder ein JSON-Array.

Systemaktion

Der Assistent wird beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das JSON-Schema, und überlegen Sie, wie Sie den Inhalt der problematischen Aufzählung ändern.

Modul:

DFHJS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9733 E Enum for object `\\"name\\"` contains conflicting data types.**Erläuterung**

Das JSON-Schema enthält eine Enumeration mit unterschiedlichen Inhaltstypen. Aufzählungen werden nur unterstützt, wenn ihr Inhalt denselben Datentyp aufweist (z. B. ist jeder der Werte eine Zeichenfolge).

Systemaktion

Der Assistent wird beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das JSON-Schema, und überlegen Sie, wie Sie den Inhalt der problematischen Aufzählung ändern.

Modul:

DFHJS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9734 E Unexpected problem processing enum for object `\\"name\\": \\"exception\\"`.**Erläuterung**

Bei der Verarbeitung einer Aufzählung im JSON-Schema ist ein unerwartetes Problem aufgetreten.

Systemaktion

Der Assistent wird beendet.

Benutzeraktion

Sie können sich an die IBM Unterstützungsunterstützung wenden, um weitere Unterstützung zu

Modul:

DFHJS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9735 E Mismatching values found for key `\\"key\\"` within `\\"object\\"`, values `\\"value1\\"` and `\\"value2\\"` are not compatible.**Erläuterung**

Es wurden zwei widersprüchliche Werte für dasselbe Attribut eines JSON-Objekts gefunden. DFHJS2LS unterstützt nicht beide Werte, die gesetzt werden.

Systemaktion

Der Assistent wird beendet.

Benutzeraktion

Ziehen Sie die Vereinfachung des JSON-Schemas in Betracht, um die problematischen Werte zu vermeiden.

Modul:

DFHJS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9736 E Unexpected problem processing properties for object `\\"object\\": \\"exception\\"`.**Erläuterung**

Bei der Verarbeitung eines JSON-Objekts wurde eine Ausnahmebedingung abgefangen.

Systemaktion

Der Assistent wird beendet.

Benutzeraktion

Sie können sich an die IBM Unterstützungsunterstützung wenden, um weitere Unterstützung zu

Modul:

DFHJS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9737 W Multiple property sets have been found for object `\\"child\\"` within object `\\"parent\\"`. Merging may result in an imperfect mapping.**Erläuterung**

Es wurde eine komplexe Definition für ein JSON-Objekt gefunden. DFHJS2LS versucht, die zugeordneten Schemamerkmale in ein Verbundformular zu mischen.

Systemaktion

Der Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Ziehen Sie die Vereinfachung des JSON-Schemas in Betracht, um die problematischen Werte zu vermeiden.

Modul:

DFHJS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9738 W Multiple values have been found for keyword `"key"` within object `"object"`. Merging may result in an imperfect mapping.

Erläuterung

Es wurde eine komplexe Definition für ein JSON-Objekt gefunden. DFHJS2LS versucht, die zugeordneten Schemamerkmale in ein Verbundformular zu mischen.

Systemaktion

Der Assistent setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Ziehen Sie die Vereinfachung des JSON-Schemas in Betracht, um die problematischen Werte zu vermeiden.

Modul:

DFHJS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9739 E Using a level increment of `"levelInc"` gives an invalid COBOL level-number of `"levelNumber"`.

Erläuterung

Beim Erstellen einer COBOL-Datenstruktur wurde ein Feld erkannt, das eine allgemeine Zielebenenanzahl hat, die größer ist als die von COBOL zulässige Begrenzung von 49.

Systemaktion

Der Assistent wird beendet.

Benutzeraktion

Wenn das Level-Inkrement größer als 1 ist, verwenden Sie den Parameter `SERVICE="LEVELINC = n"`, um ihn auf den als "n" angegebenen Wert zu reduzieren, und führen Sie den Assistenten erneut aus.

Modul:

DFHJS2LS, DFHSC2LS, DFHWS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9740 E Unsupported JSON schema. A recursive JSON pointer `"pointer"` was found.

Erläuterung

Es wurde ein JSON-Zeiger in einem Schema gefunden, der zu einer rekursiven Struktur führen würde. Rekursive Zeiger werden nicht unterstützt.

Systemaktion

Der Assistent wird beendet.

Benutzeraktion

Entfernen Sie den nicht unterstützten Zeiger.

Modul:

DFHJS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9800 E The Service Registry Client has not been initialized.

Erläuterung

Der WSRR-Client wurde nicht initialisiert, so dass keine WSRR-Web-Service-Anforderungen gesendet werden können.

Systemaktion

Die Interaktion mit WSRR wurde nicht ausgeführt.

Benutzeraktion

Wenden Sie sich an die IBM Unterstützungsgruppe

Modul:

DFHWS2LS, DFHLS2WS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9801 E A document with a matching name, namespace and version already exists within the registry. The publish step was not run.

Erläuterung

Beim Versuch, das generierte WSDL-Dokument zu veröffentlichen, wurde ein anderes WSDL-Dokument mit demselben Namen, Namensbereich und der gleichen Version gefunden.

Systemaktion

Das WSDL-Dokument wird nicht in WSRR veröffentlicht.

Benutzeraktion

Führen Sie die Tools mit einem anderen WSRR-VERSION-Parameterwert aus, oder wenn das in WSRR gespeicherte WSDL-Dokument nicht korrekt ist, entfernen Sie es, und führen Sie die Tools erneut aus.

Modul:
DFHLS2WS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9802 E	The setting of the registry endpoint was not successful.
--------------------	---

Erläuterung

Die Einstellung des Endpunkts war nicht erfolgreich.

Systemaktion

Die Interaktion mit WSRR wurde nicht ausgeführt. Es ist keine Verarbeitung für DFHWS2LS aufgetreten. Die Web-Service-Bindungsdatei und das generierte WSDL-Dokument sind auf dem Dateisystem vorhanden.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob der Wert des Parameters WSRR-SERVER auf den richtigen Host und Port gesetzt ist.

Modul:
DFHWS2LS, DFHLS2WS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9803 W	Greater than 250 custom properties have been defined; the first 250 are used.
--------------------	--

Erläuterung

Es wurden mehr als 250 benutzerdefinierte Merkmale in der Eingabe für die Werkzeugbestückung angegeben. Es werden maximal 250 Eigenschaften unterstützt.

Systemaktion

Die Veröffentlichung wird unter Verwendung der ersten 250 angepassten Eigenschaften fortgesetzt.

Benutzeraktion

Reduzieren Sie die Anzahl der benutzerdefinierten Merkmale, die in der Eingabe für die Werkzeugbestückung angegeben sind.

Modul:
DFHLS2WS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9804 E	When retrieving a document from a registry a fault was returned with message <i>faultMessage</i>.
--------------------	--

Erläuterung

Es wurde ein SOAP-Fehler von WSRR zurückgegeben.

Systemaktion

Die Interaktion mit WSRR wurde nicht ausgeführt. Es ist keine Verarbeitung für DFHWS2LS aufgetreten.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob der Wert des Parameters WSRR-SERVER auf den richtigen Host und Port gesetzt ist. Überprüfen Sie die Nachricht, die im SOAP-Fehler zurückgegeben wurde.

Modul:
DFHWS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9805 E	An attempt to retrieve a document from a registry failed with reason <i>failReason</i>.
--------------------	--

Erläuterung

Die Web-Service-Anforderung in WSRR ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Die Interaktion mit WSRR wurde nicht ausgeführt. Es ist keine Verarbeitung für DFHWS2LS aufgetreten.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der durch den Parameter WSRR-SERVER angegebene Server aktiv ist. Überprüfen Sie, ob der Wert des Parameters WSRR-SERVER auf den richtigen Host und Port gesetzt ist. Wenn Sie die Sicherheit verwenden, können ungültige Berechtigungsnachweise dazu führen, dass dieser Fehler auftritt. Überprüfen Sie, ob WSRR-USERNAME und WSRR-PASSWORD richtig gesetzt sind.

Modul:

DFHWS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9806 E The WSDL file was not found at the specified location.

Erläuterung

Das generierte WSDL-Dokument konnte nicht gefunden werden.

Systemaktion

Das WSDL-Dokument wird nicht in WSRR veröffentlicht.

Benutzeraktion

Wenden Sie sich an die IBM Unterstützungsgruppe

Modul:

DFHLS2WS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9807 E The WSDL file can not be read in the ccsid specified.

Erläuterung

Das generierte WSDL-Dokument konnte nicht gelesen werden.

Systemaktion

Das WSDL-Dokument wird nicht in WSRR veröffentlicht.

Benutzeraktion

Setzen Sie den CCSID-Parameterwert auf eine CCSID, die unterstützt wird.

Modul:

DFHLS2WS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9808 E The WSDL file could not be used due to an IOException.

Erläuterung

Das generierte WSDL-Dokument konnte nicht gelesen werden.

Systemaktion

Das WSDL-Dokument wird nicht in WSRR veröffentlicht.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Berechtigungen für das Verzeichnis, in das die generierte WSDL-Datei geschrieben wird, korrekt sind.

Modul:

DFHLS2WS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9809 E When querying a registry a fault was returned with message *fault-Message*.

Erläuterung

Es wurde ein SOAP-Fehler von WSRR zurückgegeben.

Systemaktion

Die Interaktion mit WSRR wurde nicht ausgeführt. Es ist keine Verarbeitung für DFHWS2LS aufgetreten. Für DFHLS2WS sind die Web-Service-Bindungsdatei und das generierte WSDL-Dokument im Dateisystem vorhanden.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob der WSRR-SERVER auf den richtigen Host und Port gesetzt wurde. Überprüfen Sie die Nachricht, die im SOAP-Fehler zurückgegeben wurde.

Modul:

DFHWS2LS, DFHLS2WS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9810 E An attempt to query a registry failed with reason *failReason*.

Erläuterung

Die Web-Service-Anforderung in WSRR ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Die Interaktion mit WSRR wurde nicht ausgeführt. Es ist keine Verarbeitung für DFHWS2LS aufgetreten. Für DFHLS2WS sind die Web-Service-Bindungsdatei und das generierte WSDL-Dokument im Dateisystem vorhanden.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der durch den Wert des Parameters WSRR-SERVER angegebene Server aktiv ist. Überprüfen Sie, ob der Wert des Parameters WSRR-SERVER auf den richtigen Host und Port gesetzt ist. Wenn Sie die Sicherheit verwenden, können ungültige Berechtigungsnachweise dazu führen, dass dieser Fehler auftritt. Überprüfen Sie, ob die Parameterwerte für WSRR-USERNAME und WSRR-PASSWORD richtig gesetzt sind.

Modul:

DFHWS2LS, DFHLS2WS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9811 I	The document <i>docName</i> has been found in the registry with unique identifier <i>docURI</i>.
--------------------	---

Erläuterung

Das benannte Dokument wurde in der Registry gefunden.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine

Modul:

DFHWS2LS, DFHLS2WS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9812 W	Multiple documents matching the query have been found. The first will be used.
--------------------	---

Erläuterung

Mehrere Dokumente, die mit dem Namen, dem Namensbereich und der Version übereinstimmte, wurden beim Abfragen der Registry gefunden. Das erste Dokument wird verwendet.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird mit dem ersten von WSRR zurückgegebenen Dokument fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob das richtige WSDL-Dokument zum Erstellen der Sprachstrukturen verwendet wurde. Wenn das verwendete WSDL-Dokument falsch ist, verwenden Sie die Parameter WSRR-NAMESPACE und WSRR-VERSION, um die Anzahl der bei der Abfrage der Registry gefundenen WSDL-Dokumente zu reduzieren.

Modul:

DFHWS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9813 E	When publishing to a registry a fault was returned with message <i>faultMessage</i>.
--------------------	---

Erläuterung

Es wurde ein SOAP-Fehler von WSRR zurückgegeben.

Systemaktion

Die Interaktion mit WSRR kann nicht ausgeführt werden. Die Web-Service-Bindungsdatei und das generierte WSDL-Dokument wurden erstellt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob der Parameter WSRR-SERVER auf den richtigen Host und Port gesetzt wurde. Überprüfen Sie die Nachricht, die im SOAP-Fehler zurückgegeben wurde.

Modul:

DFHLS2WS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9814 E	An attempt to publish to a registry failed with reason <i>failReason</i>.
--------------------	--

Erläuterung

Die Web-Service-Anforderung in WSRR ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Die Interaktion mit WSRR kann nicht ausgeführt werden. Die Web-Service-Bindungsdatei und das generierte WSDL-Dokument wurden erstellt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der in dem Parameter WSRR-SERVER angegebene Server aktiv ist. Überprüfen Sie, ob der Parameter WSRR-SERVER auf den richtigen Host und Port gesetzt wurde. Wenn Sie die Sicherheit verwenden, können ungültige Berechtigungsnachweise dazu führen, dass dieser Fehler auftritt. Überprüfen Sie, ob die Werte für den Parameter WSRR-USERNAME und WSRR-PASSWORD richtig gesetzt sind.

Modul:

DFHLS2WS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9815 I **Starting requesttype Web service request.**

Erläuterung

Es wird eine Nachricht in das Protokoll geschrieben, um anzugeben, dass eine Web-Service-Anforderung gesendet werden soll.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine

Modul:

DFHWS2LS, DFHLS2WS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9816 I **Response received for requesttype Web service request.**

Erläuterung

Eine Nachricht wird in das Protokoll geschrieben, um anzuzeigen, dass eine Web-Service-Anforderung erfolgreich eine Antwort empfangen hat.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine

Modul:

DFHWS2LS, DFHLS2WS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9817 I **The WSRR-SERVER location is *wsrrserver*.**

Erläuterung

Es wird eine Nachricht in das Protokoll geschrieben, um anzugeben, auf welchen Wert der Parameter von WSRR-SERVER gesetzt wurde.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine

Modul:

DFHWS2LS, DFHLS2WS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9818 I **Custom property set with name *propertyname* and value *property-value*.**

Erläuterung

Es wird eine Nachricht in das Protokoll geschrieben, um den Namen und den Wert einer angepassten Eigenschaft anzugeben.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine

Modul:

DFHLS2WS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9819 I Starting write of file *filename*.

Erläuterung

Die benannte Datei, die aus WSRR abgerufen wird, soll in das Dateisystem geschrieben werden.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine

Modul:

DFHWS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9820 E An IOException occurred when attempting to write file *filename*.

Erläuterung

Die Datei, die aus WSRR abgerufen wurde, wurde nicht in die in der Nachricht angegebene Position geschrieben.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion

Ändern Sie die Berechtigungen für die Verzeichnisse, die in der Nachricht angegeben sind, um den Schreibzugriff auf die Tools zu ermöglichen.

Modul:

DFHWS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9821 E No document matched name *filename*, namespace *xmlns*, and version *version*.

Erläuterung

In WSRR wurde kein WSDL-Dokument gefunden, das mit den Werten übereinstimmt, die für die Parameter WSRR-NAME, WSRR-NAMESPACE und WSRR-VERSION angegeben wurden.

Systemaktion

Es ist kein WSDL-Dokument zum Verarbeiten vorhanden. Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion

Ändern Sie die Parameter WSRR-NAME, WSRR-NAMESPACE und WSRR-VERSION in Werte, die mit einem WSDL-Dokument in WSRR übereinstimmen.

Modul:

DFHWS2LS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9822 E The parameter *parameterName* has an invalid value of *value*.

Erläuterung

Der angegebene Parameter ist auf einen ungültigen Wert gesetzt.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion

Ändern Sie den Parameter so, dass er einen gültigen Wert verwendet. Das Format für WSRR-SERVER lautet "protocol://hostname:port".

Modul:

DFHWS2LS, DFHLS2WS

Zieladresse

SYSPRINT

DFHPI9823 W Publishing of WSDL 2.0 documents to WSRR is not supported. The document *documentName* has not been published.

Erläuterung

Das generierte WSDL 2.0-Dokument wurde nicht in WSRR veröffentlicht.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion

Das Publizieren von WSDL 2.0-Dokumenten in WSRR wird vom CICS-Web-Service-Assistenten nicht unterstützt. Die generierte Web-Service-Bindungsdatei und

das WSDL 2.0-Dokument sind bereit für die Verwendung.

Modul:
DFHLS2WS

Zieladresse

SYSPRINT

Nachrichten mit dem Präfix DFHPRnnnn

DFHPR0101I *date time applid* The table entry for partner *ptnrname* has been replaced.

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die angibt, dass der Partnerressourcenmanager den vorhandenen Tabelleneintrag für den *ptnrname*-Partner durch einen neuen Tabelleneintrag ersetzt hat.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHPRPT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ptnrname*

Zieladresse

CSRL

DFHPR0102I *date time applid* The table entry for partner *ptnrname* has been added.

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die angibt, dass der Partnerressourcenmanager einen neuen Tabelleneintrag für den *ptnrname*-Partner hinzugefügt hat.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHPRPT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ptnrname*

Zieladresse

CSRL

DFHPR0103I *date time applid* The table entry for partner *ptnrname* has been deleted.

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die angibt, dass der Partnerressourcenmanager den Tabelleneintrag für den *ptnrname*-Partner gelöscht hat.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHPRPT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ptnrname*

Zieladresse

CSRL

DFHPR0104I *applid* Partner resource manager initialization has started.

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die angibt, dass die Initialisierung des Partnerressourcenmanagers gestartet wurde.

Systemaktion

Die Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHPRIN1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHPR0105I *applid* Partner resource manager initialization has ended.

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die angibt, dass die Initialisierung des Partnerressourcenmanagers erfolgreich abgeschlossen wurde.

Systemaktion

Die Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Parameter SIT unterdrücken, MSGLV=0.

Modul:

DFHPRIN1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

Nachrichten mit dem Präfix DFHPSnnnn

DFHPS5366 *applid* The system spooling interface initialization program DFHPSIP is not present.

Erläuterung

CICS versuchte, eine Verbindung zu DFHPSIP zu verlinken, aber der Versuch schlug fehl, da DFHPSIP nicht in der CICS-Programmbibliothek enthalten war.

DFHPR0106I *applid* Partner resource manager initialization has failed.

Erläuterung

Der Partnerressourcenmanager konnte nicht erfolgreich initialisiert werden.

Systemaktion

Die Nachricht DFHSI1522 wird nach dieser Nachricht ausgegeben. CICS beendet oder setzt die Initialisierung abhängig von der Antwort des Bedieners auf die Nachricht DFHSI1522 fort. Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag geschrieben, wenn der Fehler festgestellt wird. Andere CICS-Komponenten, die von der Initialisierung des Partnerressourcenmanagers aufgerufen werden, können auch Nachrichten ausgeben oder Trace-Einträge schreiben.

Benutzeraktion

Entscheiden Sie, ob CICS die Ausführung ohne den Partnerressourcenmanager fortsetzen kann, und antworten Sie entsprechend auf die Nachricht DFHSI1522. Sie sollten auch untersuchen, warum der Partnerressourcenmanager nicht initialisiert werden konnte, beginnend mit den Daten, die im Ausnahmeablaufverfolgungseintrag enthalten sind.

Modul:

DFHPRIN1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

Systemaktion

CICS beendet die Initialisierung des Systemspoolers.

Benutzeraktion

Stellen Sie DFHPSIP in die CICS-Programmbibliothek.

Modul:

DFHSIJ1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHPS5393 *date time applid Transaction tranid ended without closing data set on system spool.*

Erläuterung

Die Transaktion *tranid* hat eine JES-Schnittstellendatei nicht geschlossen. Da immer nur eine Transaktion die JES-Eingabeschnittstelle verwenden kann, können andere Transaktionen unnötig verzögert werden.

Systemaktion

CICS führt einen Standardwert CLOSE mit der Option KEEP für eine INPUT-Datei oder die Option DELETE für eine Ausgabedatei aus.

Benutzeraktion

Das Programm so ändern, dass die Transaktion einen SPOOLCLOSE ausgibt, bevor es beendet wird, und vorzugsweise unmittelbar nach der ENDFILE-Bedingung in einem Eingabedatensatz.

Modul:

DFHPSPDW

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHPS5394 *date time applid A storage error has occurred in JES interface sub-*

Nachrichten mit dem Präfix DFHPTnnnn

DFHPT0001 *applid An abend (code aaa/bbbb) has occurred at offset X'offset' in module modname.*

Erläuterung

Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler

task, the JES interface has been disabled.

Erläuterung

Ein MVS-Makro FREEMAIN, das von der Subtask der CICS JES-Schnittstelle ausgegeben wird, ist fehlgeschlagen. Um den dynamischen Speicherbereich (Dynamic Storage Area, DSA) verwendbar zu halten, hat CICS die JES-Schnittstellensubtask mit dem MVS-Benutzerabbruch 0170 beendet.

Systemaktion

CICS weist nachfolgende SPOOL-Befehle mit der Antwort NOSPOOL zurück.

Benutzeraktion

CICS setzt die Ausführung normal fort (abgesehen von der Zurückweisung von SPOOL-Befehlen), und Sie können es weiter verwenden, es sei denn, Ihre Spoolvoraussetzungen sind kritisch. Um die JES-Schnittstelle erneut zu starten, beenden Sie CICS, und führen Sie einen Warmstart durch (START=AUTO in der SIT oder als Initialisierungsüberschreibung). Verwenden Sie den MVS-Speicherauszug, um die Ursache des Problems zu ermitteln. In der Speicherauszugsdatei adressiert Register 6 die Instruktion vor dem ABEND. In der Regel enthält Register 2 die Adresse und registriert 0 die Länge des freigegebenen Bereichs.

Modul:

DFHPSPST

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CSMT

aufgetreten. Dies impliziert, dass ein Fehler im CICS-Code aufgetreten ist.

Alternativ:

- Nicht erwartete Daten wurden eingegeben,
- Speicher wurde überschrieben, oder
- Es wurde ein Programmfehler in einem Benutzerprogramm durchgeführt.

Der Code *aaa* ist, falls zutreffend, ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der vierstellige Code *bbbb*, der auf *aa* folgt, ist ein Benutzerabbruchcode, der entweder von CICS oder von einem anderen Produkt auf dem System des Benutzers erzeugt wird.

Wenn X'offset' den Wert X'FFFF' enthält, befand sich das Modul *modname* zum Zeitpunkt der abnormalen Beendigung in der Steuerung, aber das Programmstatuswort (PSW) hat dieses Modul nicht adressiert werden.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungsbeitrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

Entweder Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugstabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden soll.

Oder CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen.

Suchen Sie den MVS-Code *aaa* (falls vorhanden) im entsprechenden MVS-Code-Handbuch, das in der Buchliste in der Vorderseite dieses Handbuchs aufgeführt ist.

Wenn die Einfügung *modname* den Wert *????* enthält, konnte CICS nicht feststellen, welches Modul abnormal beendet wurde. Überprüfen Sie in diesem Fall den Systemspeicherauszug, um festzustellen, welcher Bereich des Codes die Programmprüfung verursacht hat.

Der Benutzer sollte andere Nachrichten prüfen, um festzustellen, welche Informationen das Modul, das diese Nachricht ausgegeben hat, zum Zeitpunkt der abnormalen Beendigung ausgeführt hat. Aus diesen Nachrichten können sie ableiten, welches Produkt den Abbruchcode *bbbb* erzeugt hat. Wenn *bbbb* als CICS-Code identifiziert wird, kann es sich entweder um alphanumerische oder numerische Daten handeln.

- Wenn der CICS-Code alphanumerisch ist (z. B. AKEA), handelt es sich um einen CICS-Code für abnormale Beendigung.

- Wenn der CICS-Code numerisch ist (z. B. 1310), weist er auf eine CICS-Nachricht (in diesem Beispiel DFHTS1310).

Befindet sich der Benutzerabbruchcode von einem anderen Produkt (z. B. IMS), lesen Sie die entsprechenden Nachrichten und die entsprechenden Codes, um die Ursache für die abnormale Beendigung zu ermitteln.

Die Einträge in den entsprechenden Handbüchern enthalten die Benutzeranleitung bezüglich der Art des Fehlers und können auch eine Anleitung bezüglich der entsprechenden Benutzeraktion geben.

Anmerkung:

Möglicherweise ist die Programmprüfung in einem Benutzerprogramm aufgetreten. Ist dies der Fall, wird in der Regel ein ASRA- oder ASRB-Transaktionsabbruch und ein Transaktionsspeicherauszug durchgeführt.

Wenn Sie Systemspeicherauszüge unterdrücken möchten, die vor ASRA- und ASRB-Abbrüchen stehen, müssen Sie dies bei einem Eintrag in der Speicherauszugstabelle mit CEMT oder einem EXEC CICS-Befehl angeben. Weitere Informationen zum Unterdrücken von Systemspeicherausügen finden Sie in der [Konfigurieren](#).

Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHPTDM, DFHPTTW

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. X'offset'
4. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHPT0002	<i>applid</i> A severe error (code X'code') has occurred in module <i>modname</i>.
------------------	---

Erläuterung

Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code X'code' ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler festgestellt wurde.

Systemaktion

Es wird ein Ausnahmebedingungseintrag in der Trace-tabelle (X'code' in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

Entweder Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugtabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden soll.

Oder CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Benachrichtigen Sie den Systemadministrator. Dieser Fehler weist auf einen schwerwiegenden Fehler in CICS hin. Wenn Sie die Beendigung in der Speicher-

auszugstabelle nicht angefordert haben, können Sie CICS beenden. Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen finden Sie in der [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHPTDM, DFHPTTW

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

Nachrichten mit dem Präfix DFHRDnnnn

DFHRD0101 *date time applid terminal userid*
trandid INSTALL PROGRAM(progname)

Erläuterung

Das Programm *progname* wurde mit der Benutzer-ID *userid* am Terminal *terminal* unter Verwendung der Transaktion *trandid* in CICS installiert.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *trandid*
7. *progname*

Zieladresse

CRDI

DFHRD0102 *date time applid terminal userid*
trandid INSTALL MAPSET(mapsetid)

Erläuterung

Mapset *mapsetid* wurde mit der Benutzer-ID *userid* am Terminal *terminal* unter Verwendung der Transaktion *trandid* in CICS installiert.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *trandid*
7. *mapsetid*

Zieladresse

CRDI

DFHRD0103 *date time applid terminal userid*
transid **INSTALL PARTITION-**
SET(partitionsetid)**Erläuterung**

Partitionset *partitionsetid* wurde mit der Benutzer-ID *userid* am Terminal *terminal* unter Verwendung der Transaktion *transid* in CICS installiert.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *transid*
7. *partitionsetid*

Zieladresse

CRDI

DFHRD0104 *date time applid terminal userid*
transid **INSTALL TRANSACTI-**
ON(transid)**Erläuterung**

Die Transaktion *transid* wurde mit der Benutzer-ID *userid* am Terminal *terminal* unter Verwendung der Transaktion *transid* in CICS installiert.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *transid*
7. *transid*

Zieladresse

CRDI

DFHRD0105 *date time applid terminal userid*
transid **INSTALL PROFILE(profid)****Erläuterung**

Das Profil *profilid* wurde mit der Benutzer-ID *userid* am Terminal *terminal* unter Verwendung der Transaktion *transid* in CICS installiert.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *transid*
7. *profilid*

Zieladresse

CRDI

DFHRD0106 *date time applid terminal userid*
transid **INSTALL FILE(fileid)****Erläuterung**

Die Datei *fileid* wurde mit der Benutzer-ID *userid* am Terminal *terminal* unter Verwendung der Transaktion *transid* in CICS installiert.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *fileid*

Zieladresse

CRDI

DFHRD0107	<i>date time applid terminal userid tranid</i> INSTALL LSRPOOL(<i>lsrname</i>)
------------------	---

Erläuterung

Der Lsrpool *lsrname* wurde mit der Benutzer-ID *userid* am Terminal *terminal* unter Verwendung der Transaktion *tranid* in CICS installiert.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *lsrname*

Zieladresse

CRDI

DFHRD0108	<i>date time applid terminal userid tranid</i> INSTALL PARTNER(<i>partner-name</i>)
------------------	--

Erläuterung

Der Partner *partner-name* wurde mit der Benutzer-ID *userid* am Terminal *terminal* unter Verwendung der Transaktion *tranid* in CICS installiert.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *partner-name*

Zieladresse

CRDI

DFHRD0109	<i>date time applid terminal userid tranid</i> INSTALL TRANCLASS(<i>tranclassid</i>)
------------------	---

Erläuterung

Die Transaktionsklasse *tranclassid* wurde mit der Benutzer-ID *userid* am Terminal *terminal* unter Verwendung der Transaktion *tranid* in CICS installiert.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *traclassid*

Zieladresse

CRDI

DFHRD0110 *date time applid terminal userid
tranid* INSTALL TDQUEUE(*tdqueueid*)

Erläuterung

Die Warteschlange mit transienten Daten *tdqueueid* wurde von der Benutzer-ID *userid* am Terminal *terminal* mit der Transaktion *tranid* in CICS installiert.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *tdqueueid*

Zieladresse

CRDI

DFHRD0111 *date time applid terminal userid
tranid* INSTALL JOURNALMO-
DEL(*journalmodelid*)

Erläuterung

Das Journalmodell *journalmodelid* wurde mit der Benutzer-ID *userid* am Terminal *terminal* unter Verwendung der Transaktion *tranid* in CICS installiert.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *journalmodelid*

Zieladresse

CRDI

DFHRD0112 *date time applid terminal userid
tranid* INSTALL
DB2CONN(*db2conn-name*)

Erläuterung

DB2CONN *db2conn-name* wurde mit der Benutzer-ID *userid* am Terminal *terminal* unter Verwendung der Transaktion *tranid* in CICS installiert.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*

5. *userid*
6. *tranid*
7. *db2conn-name*

Zieladresse

CRDI

DFHRD0113 *date time applid terminal userid
tranid INSTALL DB2ENT-
RY(db2entry-name)*

Erläuterung

DB2ENTRY *db2entry-name* wurde mit der Benutzer-ID *userid* am Terminal *terminal* unter Verwendung der Transaktion *tranid* in CICS installiert.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *db2entry-name*

Zieladresse

CRDI

DFHRD0114 *date time applid terminal userid
tranid INSTALL
DB2TRAN(db2tran-name)*

Erläuterung

DB2TRAN *db2tran-name* wurde mit der Benutzer-ID *userid* am Terminal *terminal* unter Verwendung der Transaktion *tranid* in CICS installiert.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *db2tran-name*

Zieladresse

CRDI

DFHRD0115 *date time applid terminal userid
tranid INSTALL PROCESS-
TYPE(processtype-name)*

Erläuterung

PROCESSTYPE *processtype-name* wurde mit der Benutzer-ID *userid* am Terminal *terminal* unter Verwendung der Transaktion *tranid* in CICS installiert.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *processtype-name*

Zieladresse

CRDI

DFHRD0116 *date time applid terminal userid
tranid* **INSTALL TSMODEL(*tsmodel-
name*)**

Erläuterung

TSMODEL *tsmodel-name* wurde mit der Benutzer-ID *userid* am Terminal *terminal* unter Verwendung der Transaktion *tranid* in CICS installiert.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *tsmodel-name*

Zieladresse

CRDI

DFHRD0117 *date time applid terminal userid
tranid* **INSTALL ENQMODEL(*enq-
model-name*)**

Erläuterung

ENQMODEL *enqmodel-name* wurde mit der Benutzer-ID *userid* am Terminal *terminal* unter Verwendung der Transaktion *tranid* in CICS installiert.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *enqmodel-name*

Zieladresse

CRDI

DFHRD0118 I *date time applid terminal userid
tranid* **INSTALL REQUESTMO-
DEL(*rqmodel-name*)**

Erläuterung

REQUESTMODEL *rqmodel-name* wurde mit der Benutzer-ID *userid* am Terminal *terminal* unter Verwendung der Transaktion *tranid* in CICS installiert.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *rqmodel-name*

Zieladresse

CRDI

DFHRD0119 I *date time applid terminal userid
tranid* **INSTALL DOCTEMPLA-
TE(*doctemplate-name*)**

Erläuterung

DOCTEMPLATE *doctemplate-name* wurde mit der Benutzer-ID *userid* am Terminal *terminal* unter Verwendung der Transaktion *tranid* in CICS installiert.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *doctemplate-name*

Zieladresse

CRDI

DFHRD0120 I *date time applid terminal userid*
tranid **INSTALL TCPIPSER-**
VICE(tcpipservice-name)

Erläuterung

TCPIPSERVICE *tcpipservice-name* wurde von der Benutzer-ID *userid* am Terminal *terminal* unter Verwendung der Transaktion *tranid* in CICS installiert.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *tcpipservice-name*

Zieladresse

CRDI

DFHRD0121 I *date time applid terminal userid*
tranid **INSTALL CORBASER-**
VER(corbaserver-name)

Erläuterung

CORBASERVER *corbaserver-name* wurde mit der Benutzer-ID *userid* am Terminal *terminal* unter Verwendung der Transaktion *tranid* in CICS installiert.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *corbaserver-name*

Zieladresse

CRDI

DFHRD0122 I *date time applid terminal userid*
tranid **INSTALL DJAR(djar-name)**

Erläuterung

DJAR *djar-name* wurde mit der Benutzer-ID *userid* am Terminal *terminal* unter Verwendung der Transaktion *tranid* in CICS installiert.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *djar-name*

Zieladresse

CRDI

DFHRD0123 I *date time applid terminal userid
tranid INSTALL URIMAP(urimap-
name)*

Erläuterung

URIMAP *urimap-name* wurde von der Benutzer-ID *userid* am Terminal *terminal* unter Verwendung der Transaktion *tranid* in CICS installiert.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *urimap-name*

Zieladresse

CRDI

DFHRD0124 I *date time applid terminal userid
tranid INSTALL PIPELINE(pipeline-
name)*

Erläuterung

PIPELINE *pipeline-name* wurde von der Benutzer-ID *userid* am Terminal *terminal* unter Verwendung der Transaktion *tranid* in CICS installiert.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *pipeline-name*

Zieladresse

CRDI

DFHRD0125 I *date time applid terminal userid
tranid INSTALL WEBSER-
VICE(webbservice-name)*

Erläuterung

WEBSERVICE *webbservice-name* wurde mit der Benutzer-ID *userid* am Terminal *terminal* unter Verwendung der Transaktion *tranid* in CICS installiert.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*

5. *userid*
6. *tranid*
7. *webservice-name*

Zieladresse

CRDI

DFHRD0126 I *date time applid terminal userid*
tranid **INSTALL IPCONN(ipconn-**
name)

Erläuterung

IPCONN *ipconn-name* wurde mit der Benutzer-ID *userid* am Terminal *terminal* unter Verwendung der Transaktion *tranid* in CICS installiert.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *ipconn-name*

Zieladresse

CRDI

DFHRD0127 I *date time applid terminal userid*
tranid **INSTALL LIBRARY(library-**
name)

Erläuterung

LIBRARY *library-name* wurde mit der Benutzer-ID *userid* am Terminal *terminal* unter Verwendung der Transaktion *tranid* in CICS installiert.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *library-name*

Zieladresse

CRDI

DFHRD0128 I *date time applid terminal userid*
tranid **INSTALL BUNDLE(bundle-**
name)

Erläuterung

BUNDLE *bundle-name* wurde mit der Benutzer-ID *userid* am Terminal *terminal* unter Verwendung der Transaktion *tranid* in CICS installiert.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *bundle-name*

Zieladresse

CRDI

DFHRD0129 I *date time applid terminal userid*
tranid INSTALL ATOMSER-
VICE(atomservice-name)

Erläuterung

ATOMSERVICE *atomservice-name* wurde mit der Benutzer-ID *userid* am Terminal *terminal* unter Verwendung der Transaktion *tranid* in CICS installiert.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *atomservice-name*

Zieladresse

CRDI

DFHRD0130 I *date time applid terminal userid*
tranid INSTALL MQCONN(mqconn-
name)

Erläuterung

MQCONN *mqconn-name* wurde mit der Benutzer-ID *userid* am Terminal *terminal* unter Verwendung der Transaktion *tranid* in CICS installiert.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *mqconn-name*

Zieladresse

CRDI

DFHRD0131 I *date time applid terminal userid*
tranid INSTALL JVMSER-
VER(jvmserver-name)

Erläuterung

JVMSERVER *jvmserver-name* wurde mit der Benutzer-ID *userid* am Terminal *terminal* unter Verwendung der Transaktion *tranid* in CICS installiert.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *jvmserver-name*

Zieladresse

CRDI

DFHRD0132 I *date time applid terminal userid*
tranid INSTALL MQMONI-
TOR(mqmonitor-name)

Erläuterung

MQMONITOR *mqmonitor-name* wurde mit der Benutzer-ID *userid* am Terminal *terminal* unter Verwendung der Transaktion *tranid* in CICS installiert.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *mqmonitor-name*

Zieladresse

CRDI

DFHRD0133 I *date time applid terminal userid
tranid INSTALL DUMPC-
ODE(dumpcode-name)*

Erläuterung

DUMPCODE *mqmonitor-name* wurde mit der Benutzer-ID *userid* am Terminal *terminal* unter Verwendung der Transaktion *tranid* in CICS installiert.

Nachrichten mit dem Präfix DFHRLnnnn

DFHRL0001 *applid An abend (code aaa/bbbb)
has occurred at offset X'offset' in
module modname.*

Erläuterung

Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass im CICS-Code ein Fehler aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHAMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *dumpcode-name*

Zieladresse

CRDI

B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, in dem entsprechenden MVS-Code-Handbuch.

Als Nächstes müssen Sie den alphanumerischen CICS-Code suchen. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um einen Ablauffehler handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu Benutzerantworten geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie fortfahren und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems herunterfahren.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung des Moduls *modname* fortfahren können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHRLBR, DFHRLDM, DFHRLPK, DFHRLRG, DFHRLRS, DFHRLVP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHRL0002 *applid A severe error (code X'code') has occurred in module modname.*

Erläuterung

Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler aufgetreten ist. Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen finden Sie im Fehlerbehebung und Unterstützung.

Systemaktion

In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *code* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Informieren Sie den Systemprogrammierer. Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet.

Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHRLBR, DFHRLDM, DFHRLPK, DFHRLRG, DFHRLRS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHRL0101 E *date time applid tranid The CICS resource lifecycle manager en-*

countered an error while trying to link to program *program_name*.
{The program abended. | The program was not defined. | The program was not enabled. | The program was not loadable. | No further details are available.}

Erläuterung

Die CICS-Ressourcenlebenszyklusregistrierungsklasse (DFHRLRG) konnte keine Verbindung zum Programm *program_name* herstellen oder das verknüpfte Programm wurde abnormal beendet.

Systemaktion

Der Link wird abgebrochen. Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die PROGRAM-Ressourcendefinition des verknüpften Programms korrekt ist. Wenn die Nachricht meldet, dass keine weiteren Informationen verfügbar sind, lesen Sie den Trace.

Modul:

DFHRLRG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1=*The program abended.*,
- 2=*The program was not defined.*,
- 3=*The program was not enabled.*,
- 4=*The program was not loadable.*,
- 5=*No further details are available.*

Zieladresse

CRLO

DFHRL0102 E *date time applid tranid* The CICS resource lifecycle manager failed to create the resource *resource_name* and returned with reason *reason*.

Erläuterung

Die Ressourcenklasse des CICS-Ressourcenlebenszyklus, DFHRLRS, konnte die Ressource *resource_name* nicht erstellen.

Systemaktion

Der Erstellungsprozess wird beendet und die Ressource wird auf einen fehlgeschlagenen Status gesetzt. Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie das in der Nachricht angegebene Problem. Wenn die Nachricht meldet, dass keine weiteren Informationen verfügbar sind, lesen Sie den Trace.

Modul:

DFHRLRS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *resource_name*
6. *reason*

Zieladresse

CRLO

DFHRL0103 E *date time applid tranid* The CICS resource lifecycle manager failed to create the BUNDLE resource *bundle_name* because the manifest *manifest_file* {was not found. | is invalid.}

Erläuterung

Die Klasse des CICS-Ressourcenlebenszyklus, DFHRLPK, konnte die BUNDLE-Ressource *bundle_name* nicht erstellen, da das Manifest *manifest_file* im Stammverzeichnis des Produktpakets nicht gefunden wurde oder nicht gültig ist.

Systemaktion

Der Erstellungsprozess wird beendet, und die BUNDLE-Ressource wird auf einen fehlgeschlagenen Status gesetzt. Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das Stammverzeichnis in der BUNDLE-Ressourcendefinition korrekt angegeben ist und das Manifest gültig ist.

Modul:

DFHRLPK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *bundle_name*
6. *manifest_file*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=was not found.,

2=is invalid.

Zieladresse

CRLO

DFHRL0104 E *date time applid tranid* The CICS resource lifecycle manager failed to create the BUNDLE resource *bundle_name* because CICS is not authorized to read the resource *path_name* defined in the bundle manifest.

Erläuterung

Die Klasse des CICS-Ressourcenlebenszyklus, DFHRLPK, konnte die BUNDLE-Ressource *bundle_name* aufgrund von unzureichenden Zugriffsberechtigungen für die Ressource *path_name*, die im Bundle-Manifest definiert ist, nicht erstellen.

Systemaktion

Der Erstellungsprozess wird beendet, und die BUNDLE-Ressource wird auf einen fehlgeschlagenen Status gesetzt. Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Manifestdefinition im Stammverzeichnis korrekt ist.

Modul:

DFHRLPK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *bundle_name*
6. *path_name*

Zieladresse

CRLO

DFHRL0105 E *date time applid tranid* The CICS resource lifecycle manager failed to create the BUNDLE resource *bundle_name* because the resource *path_name* defined in the bundle manifest was not found.

Erläuterung

Die Klasse des CICS-Ressourcenlebenszykluspakets, DFHRLPK, konnte die BUNDLE-Ressource *bundle_name* nicht erstellen, weil die im Bundle-Manifest definierte Ressource *path_name* nicht gefunden wurde.

Systemaktion

Der Erstellungsprozess wird beendet, und die BUNDLE-Ressource wird auf einen fehlgeschlagenen Status gesetzt. Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Manifestdateidefinition im Stammverzeichnis korrekt ist.

Modul:

DFHRLPK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *bundle_name*
6. *path_name*

Zieladresse

CRLO

DFHRL0106 E *date time applid tranid* The CICS resource lifecycle manager failed to create the BUNDLE resource

***bundle_name* because CICS is not authorized to read the manifest *manifest_file* in the root directory of the bundle.**

Erläuterung

Die Klasse des CICS-Ressourcenlebenszykluspakets, DFHRLPK, konnte die BUNDLE-Ressource *bundle_name* aufgrund unzureichender Zugriffsberechtigungen für das Manifest *manifest_file* im Stammverzeichnis des Produktpakets nicht erstellen.

Systemaktion

Der Erstellungsprozess wird beendet, und die BUNDLE-Ressource wird auf einen fehlgeschlagenen Status gesetzt. Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das Stammverzeichnis in der Paketdefinition korrekt ist.

Modul:

DFHRLPK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *bundle_name*
6. *manifest_file*

Zieladresse

CRLO

DFHRL0107 I ***date time applid userid* The CICS resource lifecycle manager has started to create the BUNDLE resource *bundle_name*.**

Erläuterung

Die Lebenszyklusproduktklasse des CICS-Ressourcenlebenszyklus, DFHRLPK, hat begonnen, die BUNDLE-Ressource *bundle_name* zu erstellen. Wenn Sie ein Bundle erstellen möchten, liest es das Manifest im Stammverzeichnis und erstellt die erforderlichen Ressourcen.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHRLPK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *bundle_name*

Zieladresse

CRLO

DFHRL0108 I ***date time applid tranid* The CICS resource lifecycle manager is in the process of creating the BUNDLE resource *bundle_name* and the BUNDLE is in the *state* state.**

Erläuterung

Die Ressourcenklasse des CICS-Ressourcenlebenszyklus, DFHRLPK, erstellt die BUNDLE-Ressource *bundle_name* und die BUNDLE-Datei befindet sich im Status *state*.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung des BUNDLE fort.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHRLPK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *bundle_name*
6. *state*

Zieladresse

CRLO

DFHRL0109 I ***date time applid tranid* The CICS resource lifecycle manager has created the BUNDLE resource *bun-***

***dle_name* and the BUNDLE is in the state state.**

Erläuterung

Die Ressourcenklasse des CICS-Ressourcenlebenszyklus, DFHRLPK, hat die BUNDLE-Ressource *bundle_name* erstellt, und der BUNDLE-Status befindet sich im Status *state*.

Wenn das Bundle im Status ENABLED installiert ist, ist es betriebsbereit.

Es gibt mehrere Gründe, warum das Bundle in den Status DISABLED installiert werden kann.

- Die BUNDLE-Ressource kann als STATUS (DISABLED) definiert werden.
- Möglicherweise liegt ein Problem mit dem Inhalt des Bundles vor.
- Möglicherweise ist ein Problem beim Erstellen einer Ressource aufgetreten, die im Bundle definiert ist.
- Möglicherweise liegt ein Problem mit einer Abhängigkeit vor, auf die das Bundle verweist.

Wenn die BUNDLE-Ressource nicht in einem aktivierten Status installiert werden konnte, weil eine Abhängigkeit nicht erfüllt ist, kann sich der Status der BUNDLE-Ressource automatisch ändern, nachdem die fehlende Abhängigkeit erfüllt ist. Wenn sich der BUNDLE-Ressourcenstatus aus diesem Grund ändert, wird die Nachricht DFHRL0127 ausgegeben.

Systemaktion

Der Erstellungsprozess ist abgeschlossen. CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion

Wenn die BUNDLE-Ressource ENABLED ist, sind keine weiteren Aktionen erforderlich.

Wenn die BUNDLE-Ressource DISABLED ist, hat CICS andere Nachrichten ausgegeben, um das Problem zu dokumentieren. Suchen Sie nach diesen Nachrichten, und beheben Sie alle Fehler.

Wenn eine Abhängigkeit von einer importierten Ressource nicht erfüllt wurde, kann diese Nachricht vermieden werden, indem sichergestellt wird, dass die importierte Ressource vor der BUNDLE-Ressource, die auf sie verweist, in CICS installiert wird.

Wenn die fehlenden importierten Ressourcen anschließend installiert werden und ENABLED angezeigt wird, ändert sich der Status der BUNDLE-Ressource in ENABLED, wenn die nächste Aktualisierung vorgenommen wird. Sie können eine Aktualisierung des Status auslösen, indem Sie auf der BUNDLE-Ressource anzeigen oder die BUNDLE-Ressource nicht mehr anzeigen.

Modul:
DFHRLPK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *bundle_name*
6. *state*

Zieladresse

CRLO

DFHRL0110 E *date time applid tranid* The CICS resource lifecycle manager has failed to create the BUNDLE resource *bundle_name*.

Erläuterung

Die BUNDLE-Ressource *bundle_name* wurde von der CICS-Ressourcenlebenszyklusproduktpaket-Klasse DFHRLPK (DFHRLPK) nicht erstellt.

Systemaktion

Der Erstellungsprozess ist abgeschlossen. Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie in früheren DFHRLXXXX-Nachrichten.

Modul:
DFHRLPK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *bundle_name*

Zieladresse

CRLO

DFHRL0111 E *date time applid tranid* The CICS resource lifecycle manager failed to create the resource *resource_name* because the resource type *resource_type* has not been registered.

Erläuterung

Die Ressourcenklasse des CICS-Ressourcenlebenszyklus, DFHRLRS, konnte die Ressource *resource_name* nicht erstellen, da kein Programm für die Verarbeitung des Ressourcentyps *resource_type* registriert ist.

Systemaktion

Der Erstellungsprozess wird beendet, und die Ressource wird auf einen fehlgeschlagenen Status gesetzt. Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass ein Programm für den CICS-Ressourcenlebenszyklusmanager registriert ist, um den Ressourcentyp zu verarbeiten.

Modul:

DFHRLRS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *resource_name*
6. *resource_type*

Zieladresse

CRLO

DFHRL0112 E *date time applid tranid* The encoding of the manifest *manifest_name* in the root directory of the bundle *bundle_name* is not valid.

Erläuterung

Die Klassenpaketklasse des CICS-Ressourcenlebenszyklus, DFHRLPK, konnte das Bundle *bundle_name* nicht erstellen, da die Codierung des Manifests *manifest_name* im Stammverzeichnis des Produktpakets nicht gültig ist. Der Wert UTF-8 wird erwartet.

Systemaktion

Der Erstellungsprozess wird beendet und das Produktpaket wird auf einen fehlgeschlagenen Status gesetzt. Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Codierung eines Manifests in UTF-8 vorliegt.

Modul:

DFHRLPK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *manifest_name*
6. *bundle_name*

Zieladresse

CRLO

DFHRL0113 E *date time applid tranid* The CICS resource lifecycle manager failed to create the BUNDLE resource *bundle_name* because CICS failed to parse the manifest *manifest_name* specified in the bundle root directory. {The manifest is not valid. | Failed to convert the manifest. | The specified bundleVersion is not supported. | The specified bundleRelease is not supported. | The specified id contains invalid characters. | The specified bundleMajorVer is invalid. | The specified bundleMinorVer is invalid. | The specified bundleMicroVer is invalid. | Bundle ID mismatch. | Bundle version mismatch.}

Erläuterung

Die Klasse des CICS-Ressourcenlebenszyklus, DFHRLPK, konnte das Bundle *bundle_name* nicht erstellen, da CICS das Manifest *manifest_name* nicht im Stammverzeichnis des Produktpakets syntaktisch analysieren konnte.

Systemaktion

Der Erstellungsprozess wird beendet, und das Produktpaket wird auf einen fehlgeschlagenen Status gesetzt. Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das Manifest für CICS gültig ist, um syntaktisch zu analysieren. Stellen Sie sicher, dass

die Attribute des Manifestelements korrekt angegeben sind.

- Der unterstützte Wert von `bundleVersion` ist 1.
- Der unterstützte Wert von `bundleRelease` ist 0.
- Die Werte "bundleMajorVer", "bundleMinorVer" und "bundleMicroVer" sind positive ganzzahlige Werte.

Weitere Informationen finden Sie in den Informationen, die in der Nachricht und früheren DFHPIXXXX-Nachrichten angegeben sind.

Modul:

DFHRLPK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *bundle_name*
6. *manifest_name*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1=The manifest is not valid.,*
- 2=Failed to convert the manifest.,*
- 3=The specified bundleVersion is not supported.,*
- 4=The specified bundleRelease is not supported.,*
- 5=The specified id contains invalid characters.,*
- 6=The specified bundleMajorVer is invalid.,*
- 7=The specified bundleMinorVer is invalid.,*
- 8=The specified bundleMicroVer is invalid.,*
- 9=Bundle ID mismatch.,*
- 10=Bundle version mismatch.*

Zieladresse

CRLO

DFHRL0114 W *date time applid tranid* The CICS resource lifecycle manager detected a missing import for BUNDLE *resource_name*. Import name: *import_name* type: *import_type*.

Erläuterung

Die CICS-Ressourcenlebenszyklusklasse (DFHRLRS) hat festgestellt, dass BUNDLE *resource_name* eine Abhängigkeit von einer importierten Ressource enthält, die derzeit nicht verfügbar und aktiviert ist. Die Abhän-

gigkeit wird mit Warnungen definiert, die aktiv sind. Der importierte Abhängigkeitsname ist *import_name* und sein Typ ist *import_type*.

Systemaktion

Wenn die importierte Abhängigkeit als obligatorisch definiert ist, befindet sich der BUNDLE in einem inaktivierten Status, bis der Import verfügbar und aktiviert ist.

Benutzeraktion

Um dieses Problem zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass importierte Ressourcen in CICS installiert werden, bevor eine BUNDLE-Ressource, auf die sie verweist, installiert ist.

Stellen Sie sicher, dass der Name und der Typ der importierten Ressource in der BUNDLE-Manifestdatei korrekt angegeben sind.

Wenn die fehlende importierte Ressource nachträglich installiert und ENABLED ist, kann sich der Status der BUNDLE-Ressource in ENABLED ändern, wenn die Ressource die nächste Aktualisierung enthält. Sie können eine Aktualisierung des Status auslösen, indem Sie auf der BUNDLE-Ressource anzeigen oder die BUNDLE-Ressource nicht mehr anzeigen. Ist dies der Fall, wird die Nachricht DFHRL0126 ausgegeben.

Modul:

DFHRLPK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *resource_name*
6. *import_name*
7. *import_type*

Zieladresse

CRLO

DFHRL0115 W *date time applid tranid* The attempt to {enable | disable | discard} the BUNDLE *bundle_name* failed because one or more of its defined resources are {in an ENABLED | in an UNUSABLE | not in a DISABLED} state.

Erläuterung

Die angeforderte Operation auf dem BUNDLE *bundle_name* konnte nicht ausgeführt werden. Eine oder mehrere Ressourcen, die im BUNDLE definiert sind, befinden sich in einem Status, der diese Operation nicht zulässt.

Systemaktion

Diese Warnung wird ausgegeben. Die Operation wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion

Wenn sich eine oder mehrere Ressourcen in einem ENABLED-Status befinden, inaktivieren Sie das BUNDLE, bevor Sie die Operation wiederholen. Wenn sich eine oder mehrere Ressourcen in einem Status UNUSABLE befinden, können Sie das BUNDLE nur inaktivieren und löschen.

Modul:
DFHRLPK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 1=*enable*,
 2=*disable*,
 3=*discard*
6. *bundle_name*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 1=*in an ENABLED*,
 2=*in an UNUSABLE*,
 3=*not in a DISABLED*

Zieladresse

CRLO

DFHRL0116 E *applid* The CICS resource lifecycle bundle class failed to re-create the BUNDLE resource *bundle_name* because the manifest *manifest_file* specified in the bundle was not found.

Erläuterung

Die Klasse des CICS-Ressourcenlebenszyklus, DFHRLPK, konnte die BUNDLE-Ressource *bundle_name* nicht wiederherstellen, da das Manifest *manifest_file* nicht im Unterverzeichnis 'META-INF' des Bundles gefunden wurde.

Systemaktion

Der erneut erstellende Prozess wird beendet und die BUNDLE-Ressource wird aus dem CICS-Katalog entfernt.

Benutzeraktion

Implementieren Sie das Bundle erneut.

Modul:
DFHRLPK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *bundle_name*
3. *manifest_file*

Zieladresse

Konsole

DFHRL0117 E *applid* The CICS resource lifecycle bundle class failed to re-create the BUNDLE resource *bundle_name* because CICS is not authorized to read the manifest *manifest_file*.

Erläuterung

Die Klasse des CICS-Ressourcenlebenszyklus, DFHRLPK, konnte die BUNDLE-Ressource *bundle_name* aufgrund unzureichender Zugriffsberechtigungen für das Manifest *manifest_file* im Unterverzeichnis META-INF des Produktpakets nicht erneut erstellen.

Systemaktion

Der Erstellungsprozess wird beendet und die BUNDLE-Ressource wird aus dem CICS-Katalog entfernt.

Benutzeraktion

Implementieren Sie das Bundle erneut.

Modul:
DFHRLPK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

2. *bundle_name*
3. *manifest_file*

Zieladresse

Konsole

DFHRL0118 E *applid* The CICS resource lifecycle bundle class has failed to re-create the BUNDLE resource *bundle_name*.

Erläuterung

Die Klasse des CICS-Ressourcenlebenszyklus, DFHRLPK, konnte die BUNDLE-Ressource *bundle_name* nicht erneut erstellen.

Systemaktion

Die BUNDLE-Ressource wird nicht erneut erstellt und aus dem CICS-Katalog entfernt.

Benutzeraktion

Das Bundle zurücknehmen.

Modul:

DFHRLPK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *bundle_name*

Zieladresse

Konsole

DFHRL0119 E *applid* The CICS resource lifecycle bundle class failed to re-create the BUNDLE resource *bundle_name* because of failed consistency checks with the manifest *manifest_file*.

Erläuterung

CICS konnte die BUNDLE-Ressource *bundle_name* aufgrund einer fehlgeschlagenen Konsistenzprüfung für die Manifestdatei *manifest_file* nicht erneut erstellen. Die Konsistenzprüfung wird verwendet, um zu prüfen, ob die gleiche Version des BUNDLE wie zuvor von CICS erneut installiert wurde. Diese Nachricht weist darauf hin, dass CICS die zuvor installierte Version nicht wiederherstellen kann.

Diese Nachricht kann ausgegeben werden, da eine neue Version eines Bundles in zFS kopiert wurde, aber vor dem Neustart von CICS nicht installiert wurde. Der

aktualisierte Bundle-Inhalt hat die älteren zFS-Dateien ersetzt, CICS kann die Version, die zuvor im Gebrauch war, nicht wiederherstellen. Solche Probleme können in der Regel durch die Verwendung eines Versionsnummerierungsschemas für Bundles vermieden werden. Wenn das aktualisierte Bundle eine neue Versionsnummer hatte, wird es in der Regel in einem anderen zFS-Verzeichnis implementiert, und CICS konnte die ältere Version über den Neustart wiederherstellen.

Das Überschreiben einer zFS-Verzeichnisstruktur eines installierten Bundles kann zu Systemintegritätsrisiken führen. Einige Systemprogrammiereraktionen können dazu führen, dass CICS eine Konfigurationsdatei aus zFS erneut liest, wenn die zFS-Struktur überschrieben wurde, dann kann CICS möglicherweise eine neuere Version einer Datei lesen, als erwartet wurde. Es gibt zwei sichere Mechanismen, um Aktualisierungen an einem installierten Produktpaket vorzunehmen: 1) Die BUNDLE-Ressource und die anschließende Neuinstallation der BUNDLE-Ressource und 2) mit dem BUNDLE PHASEIN-Mechanismus. Diese Mechanismen führen dazu, dass ein Bundle in einer Weise aktualisiert wird, die keine Gefahr für DFHRL0119-Nachrichten besteht, die bei einem Neustart von CICS ausgegeben werden, und die Systemintegrität wird beibehalten.

Wenn diese Mechanismen nicht verwendet werden und das zFS-Verzeichnis für ein bereits installiertes Bundle aktualisiert wird, ist es möglich, dass Konfigurationsdateien aus der aktualisierten zFS-Struktur in CICS als Nebeneffekt von Systemprogrammiereraktionen extrahiert werden. Beispiel: Das Inaktivieren und Aktivieren von BUNDLE kann dazu führen, dass einige der Dateien erneut gelesen werden. Wenn Sie einen JVMSERVER inaktivieren und aktivieren, kann es zu einer erneuten Ladeaktivierung von OSGIBUNDLE und zugehörigen Teilen kommen. Dies kann zu einem Szenario führen, in dem einige Teile von CICS den aktualisierten Bundle-Inhalt verwenden, und andere Teile von CICS verwenden den älteren Bundle-Inhalt. Dieses Szenario kann unerkannt bleiben, bis die Nachricht DFHRL0119 bei einem nachfolgenden Neustart von CICS ausgegeben wird.

Systemaktion

Der BUNDLE wird im Status DISABLED erstellt.

Benutzeraktion

BUNDLE (BUNDLE) verwerfen und erneut installieren. Ziehen Sie die Änderung des Prozesses in Betracht, der für die Entwicklung neuer Versionen von Bundles verwendet wird, z. B. durch Aktualisierung der Produktpaketversionsnummer. Ziehen Sie in Betracht, den Prozess für die Implementierung neuer Versionen von Bundles zu ändern, z. B. indem Sie das BUNDLE in

CICS löschen, bevor die neue Version in das zFS kopiert wird.

Modul:
DFHRLPK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *bundle_name*
3. *manifest_file*

Zieladresse

Konsole

DFHRL0120 W *date time applid tranid* The import of resource *resource_name* of type *type_name* for BUNDLE resource *bundle_name* failed as the resource was not available in an enabled state.

Erläuterung

Die CICS-Ressourcenlebenszyklusklasse DFHRLRS hat festgestellt, dass eine Importressource *resource_name* des Typs *type_name* nicht verfügbar und aktiviert war.

Systemaktion

Diese Warnung wird ausgegeben.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, warum die Ressource nicht verfügbar und aktiviert ist. Wenn die Ressource anschließend wieder verfügbar ist, kann sich der Status des Bundles ändern und die Nachricht DFHRL0126 wird ausgegeben.

Modul:
DFHRLPK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *resource_name*
6. *type_name*
7. *bundle_name*

Zieladresse

CRLO

DFHRL0121 W *date time applid tranid* The CICS resource lifecycle manager detected a <{*define* | *import* | *export* | *modify*}> name was not provided for BUNDLE *bundle_name* with resource type *type_name*.

Erläuterung

Die CICS-Ressourcenlebenszyklusklasse, DFHRLPK, hat festgestellt, dass der BUNDLE *bundle_name* eine Ressourcendefinition enthält und ihr Name nicht angegeben ist.

Systemaktion

Diese Warnung wird ausgegeben. Der BUNDLE kann in einem inaktivierten Status installiert werden.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Verbundname in der BUNDLE-Manifestdatei korrekt angegeben ist. Stellen Sie sicher, dass die benannte Ressource verfügbar und in einem aktivierten Status verfügbar ist.

Modul:
DFHRLPK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 1=*define*,
 2=*import*,
 3=*export*,
 4=*modify*
6. *bundle_name*
7. *type_name*

Zieladresse

CRLO

DFHRL0122 E *applid* The CICS resource lifecycle manager failed to re-create the resource *resource_name* for BUNDLE resource *bundle_name*.

Erläuterung

Die Ressourcenklasse des CICS-Ressourcenlebenszyklus, DFHRLRS, konnte die Ressource *resource_name* für die BUNDLE-Ressource *bundle_name* nicht erneut erstellen.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungsbeitrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt. Die Ressource wird nicht erneut erstellt, und die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Implementieren Sie das Bundle erneut.

Modul:

DFHRLRS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *resource_name*
3. *bundle_name*

Zieladresse

Konsole

DFHRL0123 E *applid* The CICS resource lifecycle manager failed to acquire PROGRAM *program_name* for BUNDLE resource *bundle_name*.

Erläuterung

Die Klasse des CICS-Ressourcenlebenszykluspakets, DFHRLPK, konnte PROGRAM *program_name* für die BUNDLE-Ressource *bundle_name* nicht abrufen. Die CSD-Gruppen DFHRL und DFHPIPE müssen installiert sein, bevor alle BUNDLE-Ressourcen installiert werden. Es ist wahrscheinlich, dass eine dieser Gruppen im Systeminitialisierungsparameter GRPLIST fehlt.

Systemaktion

Das Paket kann nicht installiert werden. Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die erforderlichen Ressourcendefinitionen installiert sind. Wenn die Definitionen aus einer Liste im Systeminitialisierungsparameter GRPLIST installiert werden, stellen Sie sicher, dass die

angegebenen Definitionen vor allen Gruppen aufgelistet werden, die BUNDLE-Ressourcen enthalten.

Modul:

DFHRLPK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *program_name*
3. *bundle_name*

Zieladresse

Konsole

DFHRL0124 E *date time applid tranid* The CICS resource lifecycle manager failed to create resource *resource_name* of type *type_name* for BUNDLE *bundle_name*.

Erläuterung

Der CICS-Ressourcenlebenszyklusmanager konnte die Ressource *resource_name* des Typs *resource_type* für BUNDLE *bundle_name* nicht erstellen.

Systemaktion

Das Bundle wird in einem inaktivierten Status installiert.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie in früheren Nachrichten.

Modul:

DFHRLPK, DFHRLRG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *resource_name*
6. *type_name*
7. *bundle_name*

Zieladresse

CRLO

DFHRL0125 I *date time applid userid* BUNDLE resource *bundle_name* is being created with BUNDLEID *bundle_id* and

version *bundle_major_ver.bundle_minor_ver.bundle_micro_ver*.

Erläuterung

Die Paketklasse für den CICS-Ressourcenlebenszyklus, DFHRLPK, erstellt die BUNDLE-Ressource *bundle_name* mit BUNDLEID *bundle_id* und der Version *bundle_major_ver.bundle_minor_ver.bundle_micro_ver*. Die BUNDLEID und die Version werden aus der Manifestdatei im Stammverzeichnis des BUNDLE extrahiert. Die Version wird als MAJORVERSION.MINORVERSION.MICROVERSION angegeben.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHRLPK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *bundle_name*
6. *bundle_id*
7. *bundle_major_ver*
8. *bundle_minor_ver*
9. *bundle_micro_ver*

Zieladresse

CRLO

DFHRL0126 I *date time applid tranid The {import / modifier} of resource resource_name of type type_name for BUNDLE resource bundle_name has changed to {enabled / disabled} state.*

Erläuterung

Die CICS-Ressourcenlebenszyklusklasse, DFHRLRS, hat festgestellt, dass die Ressource *resource_name* des Typs *type_name* den Status geändert hat.

Möglicherweise wurde die Ressource installiert, aktiviert, inaktiviert oder verworfen. CICS aktualisiert den Status der BUNDLE-Ressource intermittierend, in der Regel während einer INQUIRE-oder BROWSE-Aktion

für den BUNDLE. Diese Nachricht weist darauf hin, dass eine Statusänderung erkannt wurde. Die Änderung kann zu einem beliebigen Zeitpunkt vor der Ausgabe dieser Nachricht und seit der letzten Aktualisierung des BUNDLE-Status durchgeführt worden sein.

Systemaktion

Der Status der BUNDLE-Ressource wird geändert, wenn sich die Änderung an der Produktpaketressource auf den Gesamtstatus des Bundles auswirkt. Ist dies der Fall, wird die Nachricht DFHRL0127 ausgegeben.

Wenn die importierte Ressource beispielsweise inaktiviert wurde, wird die BUNDLE-Ressource ebenfalls inaktiviert. Wenn die importierte Ressource jedoch aktiviert wurde, wird die BUNDLE-Ressource nur aktiviert, wenn es keine anderen ausstehenden Probleme mit dem BUNDLE gibt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHRLRS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=import,
2=modifier

6. *resource_name*
7. *type_name*
8. *bundle_name*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=enabled,
2=disabled

Zieladresse

CRLO

DFHRL0127 I *date time applid tranid The state of BUNDLE bundle_name has changed to {enabled / disabled} state.*

Erläuterung

Die Lebenszykluspaketklasse für CICS-Ressourcen, DFHRLPK, hat festgestellt, dass die BUNDLE-Ressource *bundle_name* den Status geändert hat.

CICS aktualisiert den Status der BUNDLE-Ressource intermittierend, in der Regel während einer INQUIRE- oder BROWSE-Aktion für den BUNDLE. Die Änderung kann zu einem beliebigen Zeitpunkt vor der Ausgabe dieser Nachricht und seit der letzten Aktualisierung des Produktpaketstatus eingetreten sein.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion

Lesen Sie alle anderen Nachrichten, die ausgegeben wurden, um zu verstehen, warum sich der Status des Bundles geändert hat. Diese Nachricht wird oft mit der Nachricht DFHRL0126 zusammen gestellt, die weitere Informationen bereitstellen kann.

Modul:

DFHRLRS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *bundle_name*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=enabled,

2=disabled

Zieladresse

CRLO

DFHRL0128 I *date time applid userid* The CICS resource lifecycle manager has started to create BUNDLE *bundle_name* with bundle ID *bundle_id* and version *bundle_major_ver.bundle_minor_ver.bundle_micro_ver* for application *application_id* version *appl_major_ver.appl_minor_ver.appl_micro_ver* on platform *platform_id*.

Erläuterung

Die Lebenszyklusproduktklasse des CICS-Ressourcenlebenszyklus DFHRLPK hat begonnen, die BUNDLE-Ressource *bundle_name* aus einem Bundle mit der ID *bundle_id* und der Version *bundle_major_ver.bundle_minor_ver.bundle_micro_ver* als Teil der Anwendung *application_id* und Version *appl_major_ver.appl_minor_ver.appl_micro_ver* auf der Plattform *platform_id* zu erstellen. Wenn Sie ein Bundle erstellen möchten, liest es das Manifest im Stammverzeichnis und erstellt die erforderlichen Ressourcen. CICS hat dynamisch einen eindeutigen Namen für die BUNDLE-Ressource generiert.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHRLPK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *bundle_name*
6. *bundle_id*
7. *bundle_major_ver*
8. *bundle_minor_ver*
9. *bundle_micro_ver*
10. *application_id*
11. *appl_major_ver*
12. *appl_minor_ver*
13. *appl_micro_ver*
14. *platform_id*

Zieladresse

CRLO

DFHRL0129 E *date time applid tranid* The CICS resource lifecycle manager failed to create BUNDLE *bundle_name* because the BASESCOPE attribute is invalid.

Erläuterung

Der CICS-Ressourcenlebenszyklusmanager konnte BUNDLE *bundle_name* nicht erstellen, da das Attribut BASESCOPE in der Paketdefinition ungültig ist.

Systemaktion

Der Erstellungsprozess wird beendet, und das Produktpaket wird auf einen fehlgeschlagenen Status gesetzt. Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie das Attribut BASESCOPE und installieren Sie das BUNDLE erneut.

Modul:

DFHRLPK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *bundle_name*

Zieladresse

CRLO

DFHRL0130 *date time applid userid tranid BUNDLE definition for bundle_name has been discarded.*

Erläuterung

Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass die BUNDLE-Definition *bundle_name* gelöscht wurde. Dabei gilt:

- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *tranid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHRLPK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *tranid*
6. *bundle_name*

Zieladresse

CRLO

DFHRL0131 E *date time applid tranid BUNDLE bundle_name failed to update the resource resource_name of type resource_type because CICS does not support {entry points / policy scopes} for this resource type.*

Erläuterung

Die Ressourcenklasse des CICS-Ressourcenlebenszyklus, DFHRLRS, konnte die Ressource *resource_name* in BUNDLE *bundle_name* nicht aktualisieren, da CICS keine Aktualisierungen von Eingangspunkten oder Richtlinienbereichen durch Ressourcen des Typs *resource_type* unterstützt.

Systemaktion

Der Erstellungsprozess wird beendet und der Ressourcenmodifikator wird auf einen fehlgeschlagenen Status gesetzt. Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die zugehörige <modify>-Anweisung in der Bundle-Manifestdatei. BUNDLE verwerfen und erneut installieren.

Modul:

DFHRLRS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *bundle_name*
6. *resource_name*
7. *resource_type*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=entry points,
2=policy scopes

Zieladresse

CRLO

DFHRL0132 I *date time applid tranid* All defined resources for BUNDLE *bundle_name* are now in the {enabled / disabled} state.

Erläuterung

Alle Ressourcen, die in dem benannten BUNDLE definiert sind, haben entweder den Status "Aktiviert" oder "Inaktiviert" erreicht.

Wenn die Ressourcen alle aktiviert sind, kann der Gesamtstatus des BUNDLE inaktiviert bleiben, wenn importierte Ressourcen nicht verfügbar sind.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHRLPK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *bundle_name*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=enabled,
2=disabled

Zieladresse

CRLO

DFHRL0133 E *date time applid tranid* The CICS resource lifecycle manager failed to create the BUNDLE resource *bundle_name* because the *path_name* definition file was empty.

Erläuterung

Die Klasse des CICS-Ressourcenlebenszyklus, DFHRLPK, konnte die BUNDLE-Ressource *bundle_name* nicht erstellen, da die *path_name*-Definitionsdatei leer war.

Systemaktion

Der Erstellungsprozess wird beendet, und das Bundle-Teil wird UNUSABLE (UNUSABLE). Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Definitionsdatei im Stammverzeichnis korrekt ist.

Modul:
DFHRLPK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *bundle_name*
6. *path_name*

Zieladresse

CRLO

DFHRL0134 I *date time applid userid* The CICS resource lifecycle manager has started to create BUNDLE *bundle_name* with bundle ID *bundle_id* and version *bundle_major_ver.bundle_minor_ver.bundle_micro_ver* on platform *platform_id*.

Erläuterung

Die Lebenszyklusproduktklasse des CICS-Ressourcenlebenszyklus, DFHRLPK, hat begonnen, die BUNDLE-Ressource *bundle_name* aus einem Bundle mit der ID *bundle_id* und der Version *bundle_major_ver.bundle_minor_ver.bundle_micro_ver* auf der Plattform *platform_id* zu erstellen. Wenn Sie ein Bundle erstellen möchten, liest es das Manifest im Stammverzeichnis und erstellt die erforderlichen Ressourcen. CICS hat dynamisch einen eindeutigen Namen für die BUNDLE-Ressource generiert.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHRLPK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *bundle_name*
6. *bundle_id*
7. *bundle_major_ver*
8. *bundle_minor_ver*
9. *bundle_micro_ver*
10. *platform_id*

Zieladresse

CRLO

DFHRL0135 E *date time applid tranid* The CICS resource lifecycle manager failed to associate {an entry point / a policy scope} for resource_type resource_name in BUNDLE bundle_name because CICS does not support platform {entry points. / policy scopes.}

Erläuterung

Der CICS-Ressourcenlebenszyklusmanager konnte die Ressource *resource_name* nicht in BUNDLE *bundle_name* zuordnen, da CICS Eingangspunkte oder Richtlinienbereiche, die als Teil einer Plattform implementiert sind, nicht unterstützt. Dieser Fehler kann von einem Benutzer verursacht werden, der versucht, eine Plattformdefinition (PLATDEF) zu aktivieren, wobei die Plattform ein Bundle enthält, das entweder einen Eingangspunkt oder eine Richtlinienbereichsdefinition enthält.

Systemaktion

Der Freigabeprozess wird beendet, und die Ressource wird auf einen fehlgeschlagenen Status gesetzt. Die Fehlerverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Ziehen Sie in Betracht, die zugehörige <modify>-Anweisung für den Eingangspunkt oder den Richtlinienbereich aus der Bundle-Manifestdatei zu entfernen.

Wenn das Bundle auch in einer Plattform enthalten ist, sollten Sie das Bundle aus der Plattform entfernen. Wenn sich der Richtlinienbereich oder der Eingangspunkt auf eine Anwendung bezieht, fügen Sie das Bundle der Anwendung hinzu, und installieren Sie die Anwendung anschließend in der Plattform.

Modul:

DFHRLRS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*an entry point*,

2=*a policy scope*

6. *resource_type*

7. *resource_name*

8. *bundle_name*

9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*entry points.*,

2=*policy scopes.*

Zieladresse

CRLO

DFHRL0136 W *date time applid tranid* The BUNDLE *bundle_name* has been DISABLED because one or more of its defined resources have become UNUSABLE.

Erläuterung

Das BUNDLE *bundle_name* wurde inaktiviert (DISABLED), da ein oder mehrere seiner Teile unbrauchbar wurden. Verwenden Sie die vorangegangenen CICS-Nachrichten, um zu ermitteln, warum Teile des Bundles unbrauchbar sind. Es kann sich um die Folge von Aktionen außerhalb des Bundles handeln, z. B. ein abhängiger JVM-Server, der zu unbrauchbaren Java-Komponenten geführt hat.

Systemaktion

Diese Warnung wird ausgegeben. Das Bundle ist inaktiviert.

Benutzeraktion

Ein BUNDLE mit unbrauchbaren Teilen kann nicht aktiviert werden. Es muss gelöscht und erneut installiert werden. Wenn das BUNDLE einen oder mehrere Teile im Status ENABLED enthält, inaktivieren Sie zunächst das Bundle, bevor Sie versuchen, die Löschoperation durchzuführen.

Modul:

DFHRLPK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *bundle_name*

Zieladresse

CRLO

DFHRL2002 S	DFHDPLOY failed to initialize a CICSplex SM API environment.
--------------------	---

Erläuterung

Die CICSplex SM-API-REXX-Umgebung konnte nicht initialisiert werden.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 12 aus.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Ausgabe und die JCL, um festzustellen, warum die Umgebung nicht initialisiert werden konnte.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2003 E	Unknown command <i>unknowncommand</i> found in the script.
--------------------	---

Erläuterung

Das Script DFHDPLOY enthält einen nicht erkannten Befehl.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 12 aus.

Benutzeraktion

Entfernen Sie den unbekannten Befehl aus dem Script DFHDPLOY.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2004 E	Unable to connect to CICSplex <i>CICSplexname</i> at any supported connection level.
--------------------	---

Erläuterung

DFHDPLOY konnte keine Verbindung zum CICSplex in einer der unterstützten CICSplex SM-API-Versionen herstellen.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die vom Jobabschnitt DFHDPLOY verwendete Bibliothek SEYUAUTH mit der von CMASen, die das CICSplex, auf das im Jobabschnitt DFHDPLOY verwiesen wird, verwendeten CMASs verwendet wird.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2005 E	SYSIN data definition was not found or is empty.
--------------------	---

Erläuterung

Es wurde keine SYSIN-Datendefinition in der JCL gefunden, die zum Übergeben des Jobs DFHDPLOY verwendet wurde. Es ist eine SYSIN-Datendefinition erforderlich.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 12 aus.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die JCL, und stellen Sie eine gültige SY-SIN-Datendefinition bereit.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2006 E **Definition name of *parameter* is too long. Maximum length is *maximum*.**

Erläuterung

Der Wert des angegebenen Parameters ist länger als die maximal zulässige Länge.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 12 aus.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Wert so, dass er nicht mehr als die in der Nachricht angegebene maximal zulässige Länge überschreitet.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2007 I **Processing complete.**

Erläuterung

DFHDPLOY hat die Verarbeitung beendet und wird nicht mehr ausgeführt.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Ausführung.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2008 E **Parameter *parameter* is too long. Maximum length is *maximum*.**

Erläuterung

Der Wert des angegebenen Parameters ist länger als die maximal zulässige Länge.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 12 aus.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Wert so, dass er nicht mehr als die in der Nachricht angegebene maximal zulässige Länge überschreitet.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2009 E **Invalid value for *parametername* parameter of *invalidvalue*. Valid values are *validvalues*.**

Erläuterung

Der Wert des angegebenen Parameters ist ungültig. Der Wert muss einer der Werte sein, die in der Nachricht angegeben sind.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 12 aus.

Benutzeraktion

Geben Sie einen gültigen Wert für den Parameter aus der angegebenen Liste der Werte an.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2010 E **Invalid value for *parametername* parameter of *invalidvalue*. Valid range is a whole number from *minimumvalue* to *maximumvalue*, inclusive.**

Erläuterung

Der Wert des angegebenen Parameters ist ungültig. Der Wert muss eine ganze Zahl in dem von der Nachricht angegebenen Bereich sein.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 12 aus.

Benutzeraktion

Geben Sie einen Wert für den Parameter an, der innerhalb des zulässigen Wertebereichs liegt.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2011 E **Mandatory parameter *parameter-name* was not included as part of the *commandname* command.**

Erläuterung

Der in der Nachricht angegebene Parameter ist für den Befehl obligatorisch. Er muss im Befehl angegeben werden.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 12 aus.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl, und geben Sie den obligatorischen Parameter an.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2012 I **DEPLOY command completed successfully.**

Erläuterung

Der Befehl DEPLOY wurde erfolgreich ausgeführt.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2013 I **Connection to CICSplex *CICSplex-name* successful.**

Erläuterung

DFHDPLOY hat erfolgreich eine Verbindung zum angegebenen CICSplex hergestellt.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2014 I **Disconnecting from CICSplex *CICSplexname*.**

Erläuterung

Das DFHDPLOY-Script stellt die Verbindung zum CICSplex ab.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Ausführung.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2015 E **Invalid parameter *parametername* specified on command *command-name*.**

Erläuterung

Der in der Nachricht angegebene Parameter ist kein gültiger Parameter für den Befehl.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 12 aus.

Benutzeraktion

Entfernen Sie den ungültigen Parameter aus dem Befehl.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2016 I SET command completed successfully.

Erläuterung

Der Befehl SET wurde erfolgreich ausgeführt.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

**DFHRL2017 E Parameter *parametername* and
parameter *parametername* are
mutually exclusive as part of the
commandname command.**

Erläuterung

Die in der Nachricht angegebenen Parameter schließen sich gegenseitig aus und können nicht beide Teil des Befehls sein.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 12 aus.

Benutzeraktion

Den Parameter aus dem Fehler entfernen und das Script DFHDPLOY erneut ausführen.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

**DFHRL2018 E CICSplex *CICSplexname* is a CMAS
and not a valid CICSplex.**

Erläuterung

Der Wert des Parameters CICSplex enthält den Namen eines CMAS und nicht eines CICSplex.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Geben Sie einen gültigen CICSplex-Namen im Parameter CICSplex an.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

**DFHRL2019 E Unable to read contents of file *file-*
name. Security failure reading file.**

Erläuterung

Die Datei kann nicht gelesen werden, da die Sicherheitsberechtigungen der Datei verhindern, dass der Benutzer, der DFHDPLOY ausführt, auf die Datei zugreift.

Systemaktion

Die Stapeldienstprogrammverarbeitung DFHDPLOY verarbeitet und gibt den Rückkehrcode 8 aus.

Benutzeraktion

Ändern Sie die Dateisicherheitseigenschaften, um der Benutzer-ID den Zugriff auf die Datei zu ermöglichen.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2020 E **Unable to read contents of file *filename*. File could not be found.**

Erläuterung

Die angegebene Datei konnte nicht gefunden werden.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Datei in dem angegebenen Verzeichnis vorhanden ist, oder korrigieren Sie den Parameter, der das Verzeichnis für die Datei angegeben hat, um auf eine gültige Datei zu verweisen. Stellen Sie sicher, dass alle erforderlichen Bundle-oder Anwendungsartefakte in den erforderlichen Verzeichnissen, wie z. B. der Datei manifest.xml, erstellt wurden.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2021 E ***{Deploy / Set / Undeploy}* of application *applicationname* cannot continue. The CICSplex SM maintenance point is not available.**

Erläuterung

Der Befehl kann nicht ausgeführt werden, weil der Wartungspunkt-CMAS für das CICSplex derzeit nicht verfügbar ist.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2022 E ***{Deploy / Set / Undeploy}* of bundle *bundlename* cannot continue. The CICSplex SM maintenance point is not available.**

Erläuterung

Der Befehl kann nicht ausgeführt werden, weil der Wartungspunkt-CMAS für das CICSplex derzeit nicht verfügbar ist.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2023 E ***Quiesce of tasks for application *applicationname* version *version-number* completed.***

Erläuterung

Nicht alle aktiven Tasks, die zu der Anwendung gehören, wurden abgeschlossen, bevor der Schwellenwert für TIMEOUT erreicht wurde.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie die aktiven Tasks, die zur Anwendung gehören, um festzustellen, warum sie nicht abgeschlossen wurden, bevor der Schwellenwert für TIMEOUT erreicht wurde. Falls erforderlich, erhöhen Sie den Wert für TIMEOUT.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2024 I ***BUNDLE definition *bundledefinitionname* version *versionnumber* successfully created.***

Erläuterung

Die BUNDLE-Definition wurde erfolgreich mit der angegebenen Versionsnummer erstellt.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2025 W No RESGROUP or CSDGROUP parameter specified. DFHDPLOY will not attempt to remove the bundle definition from EYUDREP or CSD.

Erläuterung

UNDEPLOY BUNDLE wurde erfolgreich ausgeführt, und die BUNDLE-Definition wurde nicht aus der Datei EYUDREP oder CSD entfernt.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2026 E No platform was found within the application binding *applicationbindingname*.

Erläuterung

Die für den Parameter BINDDIR angegebene Anwendungsbindung ist ungültig, da sie keine Plattform enthält.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Geben Sie im Parameter BINDDIR eine gültige Anwendungsbindung an.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2027 E Unable to read contents of file *filename*.

Erläuterung

Der Inhalt der angegebenen Datei konnte nicht gelesen werden.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie die Datei und ihre Eigenschaften, um festzustellen, warum die Datei nicht gelesen werden konnte.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2028 E Platform definition not found for platform *platformname*.

Erläuterung

Es konnte keine Plattformdefinition gefunden werden, die sich auf den im Parameter PLATFORM angegebenen Wert bezieht.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 12 aus.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Wert für PLATFORM, um eine vorhandene, installierte Plattform anzugeben.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2029 E Internal structure creation of object *objectname* failed.

Erläuterung

Es ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2032 E	Resource group <i>resourcegroupname</i> cannot be created. Error code is <i>errorcode</i>.
--------------------	---

Erläuterung

DFHDPLOY hat bei dem Versuch, eine Ressourcen-Gruppe zu erstellen, einen unerwarteten Fehler festgestellt.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Suchen Sie den Fehlercode in der Ressourcentabelle RESGROUP in der CICSplex SM-Ressourcentabellenreferenz, um die Ursache des Fehlers zu ermitteln.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2033 E	Unable to set application <i>applicationname</i> to state of <i>targetstate</i>. Error code is <i>errorcode</i>.
--------------------	---

Erläuterung

DFHDPLOY hat bei dem Versuch, den Anwendungsstatus festzulegen, einen unerwarteten Fehler festgestellt.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Suchen Sie den Fehlercode in der Tabelle APPLCTN in der CICSplex SM-Ressourcentabellenreferenz, um die Ursache des Fehlers zu ermitteln.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2034 E	CICS application definition <i>applicationdefinitionname</i> cannot be removed. Error code is <i>errorcode</i>.
--------------------	--

Erläuterung

DFHDPLOY hat bei dem Versuch, die Anwendungsdefinition zu entfernen, einen unerwarteten Fehler festgestellt.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Suchen Sie den Fehlercode in der Ressourcentabelle APPLDEF in der CICSplex SM-Ressourcentabellenreferenz, um die Ursache des Fehlers zu ermitteln.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2036 E	Bundle definition <i>bundledefinitionname</i> cannot be removed. Error code is <i>errorcode</i>.
--------------------	---

Erläuterung

DFHDPLOY hat bei dem Versuch, die Bundle-Definition zu entfernen, einen unerwarteten Fehler festgestellt.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Suchen Sie den Fehlercode in der BUNDDDEF-Ressourcentabelle in der CICSplex SM-Ressourcentabellenreferenz, um die Ursache des Fehlers zu ermitteln.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2037 I UNDEPLOY command successful.

Erläuterung

Der Befehl UNDEPLOY wurde erfolgreich ausgeführt.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2039 W The command failed to complete within the specified TIMEOUT period of *timeout* seconds.

Erläuterung

Der Befehl hat das zulässige Zeitlimit überschritten. Der Rückkehrcode 4 wird ausgegeben, wenn das Zeitlimit während des letzten Verarbeitungsschritts auftritt, DFHDPLOY jedoch noch abzufragen hat, ob alle Bundles oder Anwendungen den Zielstatus erreicht haben. Der Rückkehrcode 8 wird ausgegeben, wenn das Zeitlimit überschritten wird, bevor der letzte Verarbeitungsschritt begonnen hat. Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite für das Dienstprogramm DFHDPLOY.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt und gibt den Rückkehrcode 4 aus oder

stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die DFHDPLOY- und CICS-Systemprotokolle, um zu ermitteln, warum der Befehl das zulässige Zeitlimit überschritten hat. Falls erforderlich, erhöhen Sie den Wert des Parameters TIMEOUT.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2040 I TIMEOUT has occurred before application *applicationname* version-number has reached state *targetstate*.

Erläuterung

Der Befehl hat das zulässige Zeitlimit überschritten, bevor die Anwendung mit dem Übergang in den endgültigen Zielstatus beginnen konnte. Der endgültige Zielstatus wurde nicht erreicht.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die DFHDPLOY- und CICS-Systemprotokolle, um festzustellen, warum der Befehl das zulässige Zeitlimit überschritten hat. Falls erforderlich, erhöhen Sie den Wert des Parameters TIMEOUT.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2041 E TIMEOUT has occurred before bundle *bundlename* has reached state *targetstate*.

Erläuterung

Der Befehl hat das zulässige Zeitlimit überschritten, bevor das Produktpaket mit dem Übergang in den endgültigen Zielstatus beginnen konnte. Der endgültige Zielstatus wurde nicht erreicht.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die DFHDPLOY- und CICS-Systemprotokolle, um festzustellen, warum der Befehl das zulässige Zeitlimit überschritten hat. Falls erforderlich, erhöhen Sie den Wert des Parameters TIMEOUT.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2042 I **Discarding resourcename.**

Erläuterung

Die angegebene Ressource wird gelöscht.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2043 I **Processing complete with warnings.**

Erläuterung

DFHDPLOY hat die Verarbeitung abgeschlossen. Bei der Verarbeitung wurden Warnungen ausgegeben.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Protokoll DFHDPLOY und überprüfen Sie die ausgegebenen Warnungen.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2044 I **CICS application definition *applicationdefinitionname* created.**

Erläuterung

Die angegebene Anwendungsdefinition wurde erfolgreich erstellt.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2045 I **CICS application definition *applicationdefinitionname* installed on platform *platformname*.**

Erläuterung

Die angegebene Anwendungsdefinition wurde erfolgreich auf der benannten Plattform installiert.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2046 I **Setting application state to *targetstate*.**

Erläuterung

Die Anwendung wird auf den angegebenen Status gesetzt.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

**DFHRL2047 I Performing PHASEIN of Bundle
 bundlename.****Erläuterung**

Der PHASEIN des Bündels hat begonnen. PHASEIN ermittelt die höchste semantische Version aller OSGi-Pakete im Stammverzeichnis für das CICS-Produktpaket und registriert diese Version mit dem OSGi-Framework, falls sie noch nicht registriert ist.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2049 I Creating bundle definition.**Erläuterung**

Eine Paketdefinition wird im Rahmen des Befehls DEPLOY erstellt.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2050 I Creating Resource Group.**Erläuterung**

Eine Ressourcengruppe wird im Rahmen des Befehls DEPLOY erstellt.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

**DFHRL2051 I Creating bundle definition on the
 CSD in system targetsystem.****Erläuterung**

Auf der CSD des angegebenen Systems wird eine Bundle-Definition erstellt.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt. Anmerkung: Das Script kann blockiert werden, wenn CSDGROUP angegeben wurde und DFHDPLOY darauf wartet, dass eine gesperrte CSD-Datei freigegeben wird.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2052 I Installing bundle definition.**Erläuterung**

Das Bundle wird installiert.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2054 I **Setting bundle state to *targetstate*.**

Erläuterung

Das Produktpaket wird auf den angegebenen Status gesetzt.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2055 I **Errors have occurred. Processing terminated.**

Erläuterung

DFHDPLOY beendet die Verarbeitung aufgrund eines früheren Fehlers.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die früheren Nachrichten im DFHDPLOY-Protokoll, um festzustellen, warum die Verarbeitung der Ursache beendet wurde.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2056 I **CICS application definition for application *applicationname* has been removed.**

Erläuterung

Die angegebene Anwendungsdefinition wurde erfolgreich entfernt.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2057 E **DFHDPLOY is unable to connect to CICSplex *CICSplexname*.**

Erläuterung

DFHDPLOY konnte keine Verbindung zu dem angegebenen CICSplex herstellen.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das CMAS-Protokoll des Wartungspunkts, um festzustellen, ob das angegebene CICSplex gültig ist und es keine gemeldeten Fehler gibt. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2060 E **The *commandname* command cannot complete because the version**

number for application *applicationname* contains non-numeric characters.

Erläuterung

Es wurde ein ungültiger Wert für eine Anwendungsversion angegeben. Die Versionsnummer für eine Anwendung muss ein numerischer Wert in der Form major-version.minorversion.microversion sein.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Versionsnummer, und führen Sie den Befehl erneut aus.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2061 I **Quiesce of tasks for application *applicationname* version *versionnumber* completed successfully.**

Erläuterung

DFHDPLOY fragt die TASKASSC-Ressource ab und wartet auf alle Tasks, die der angegebenen Anwendung zugeordnet sind, um die Anwendungskontextdaten zu verwenden.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2062 E **Commands cannot be processed because a SET CICSplex command has not been issued.**

Erläuterung

Der Befehl kann nicht verarbeitet werden, da der Befehl SET CICSplex nicht ausgegeben wurde. Der Befehl SET CICSplex muss der erste Befehl in einem DFHDPLOY-Script sein.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 12 aus.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie das DFHDPLOY-Script, um sicherzustellen, dass SET CICSplex der erste ausgegebene Befehl ist.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2063 I **No processing was completed. The application state is *currentstate*.**

Erläuterung

Der Anwendungsstatus kann nicht geändert werden, da er sich derzeit im Status DISCARDING oder FAILED befindet.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Protokoll DFHDPLOY, das CMAS-Protokoll und das CICS-Systemprotokoll, um festzustellen, warum die Anwendung den aktuellen Status erreicht hat.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2064 I **The state of application *applicationname* version *versionnumber* is *currentstate* and availability is *currentavailability*.**

Erläuterung

Diese Nachricht zeigt den aktuellen Status und die Verfügbarkeit der Anwendung an.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2066 E **The *command name* command cannot complete because the bundle *bundle name* in scope *target-scope* cannot be found.**

Erläuterung

Der angeforderte Befehl kann nicht ausgeführt werden, weil das angegebene Produktpaket nicht gefunden wurde. Der Paketname ist möglicherweise falsch, oder das Produktpaket wurde möglicherweise von einem anderen Prozess oder einem anderen Benutzer entfernt.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Geben Sie den richtigen Paketnamen an oder überprüfen Sie das CICS-Systemprotokoll, um festzustellen, warum das Produktpaket entfernt wurde.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2067 W **Bundle *bundlename* did not reach *targetstate* state. The current state is *currentstate*.**

Erläuterung

Das Produktpaket konnte den angeforderten Status nicht erreichen.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das DFHDPLOY-Protokoll und das CICS-Systemprotokoll, um festzustellen, warum das Produktpaket den gewünschten Status nicht erreicht hat.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2068 I **Waiting for *taskcount* tasks to complete for application *applicationname* version *versionnumber*.**

Erläuterung

Diese Nachricht gibt die Anzahl der aktiven Tasks an, die noch verarbeitet werden.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2069 W **The bundle *bundlename* cannot be set to AVAILABLE because it contains no entry points.**

Erläuterung

Das angegebene Produktpaket konnte nicht in den Status AVAILABLE versetzt werden, da es keine Eingangspunkte hat.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

message in the JOBLOG for further details.

DFHRL2070 E **Unable to connect to CICSplex *CICSplexname* at version *version-number*. The CICSplex SM API stub program does not support this.**

Erläuterung

Der CMAS, mit dem DFHDPLOY verbunden ist, unterstützt die angegebene Version nicht. Dies kann daran liegen, dass DFHDPLOY eine Verbindung mit einer höheren CICS-Version als dem CMAS herstellen.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2071 I **Unable to connect to CICSplex *CICSplexname* at version *version-number*.**

Erläuterung

DFHDPLOY konnte keine Verbindung zum CICSplex herstellen, da die angegebene Version nicht mit einem CMAS verbunden war.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2072 E **A security exception occurred while attempting to connect to CICSplex *CICSplexname*. Refer to**

Erläuterung

Die Benutzer-ID, auf der der Job DFHDPLOY ausgeführt wird, verfügt nicht über die erforderliche Berechtigung zum Herstellen einer Verbindung zum CICSplex.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2073 E **Bundle definition *bundledefinition-name* cannot be created. Error code is *errorcode*.**

Erläuterung

DFHDPLOY hat einen unerwarteten Bundle-Erstellungsfehler festgestellt.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Suchen Sie den Fehlercode in der Tabelle BUNDEF in der CICSplex SM-Ressourcentabellenreferenz, um die Ursache des Fehlers zu ermitteln.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2074 W **Application *application name* version *versionnumber* is unable to transition to *targetstate*.**

Erläuterung

Die Anwendung konnte den Übergang zum angegebenen Status nicht in den angegebenen Status überführen.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das CICS-Systemprotokoll, um festzustellen, warum die Anwendung nicht in der Lage war, in den erforderlichen Status zu überführen.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2075 I CICS application definition for application *applicationname* version *versionnumber* does not exist.

Erläuterung

Während des Befehls UNDEPLOY konnte die Anwendungsdefinition nicht gefunden werden.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2076 I Bundle definition for bundle *bundlename* in resource group *resourcegroupname* does not exist in system *targetsysteem*.

Erläuterung

Während eines UNDEPLOY-Befehls konnte das Produktpaket nicht im angegebenen System gefunden werden.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2077 I Bundle *bundle name* has been discarded from scope *targetscope*.

Erläuterung

Das angegebene Produktpaket wurde erfolgreich aus dem Geltungsbereich gelöscht.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt. Anmerkung: Das Script kann blockiert werden, wenn CSDGROUP angegeben wurde und DFHDPLOY darauf wartet, dass eine gesperrte CSD-Datei freigegeben wird.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2078 I Application *application name* version *version number* has been discarded from platform *targetplatform*.

Erläuterung

Die angegebene Anwendung wurde erfolgreich von der Plattform gelöscht.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2079 E Transition to state *targetstate* cannot complete because application

applicationname version version-number on platform targetplatform cannot be found.

Erläuterung

Die Anwendung konnte nicht auf den angegebenen Status gesetzt werden, da sie in der Plattform nicht gefunden werden konnte. Sie wurde möglicherweise von einem anderen Prozess oder einem anderen Benutzer entfernt.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Geben Sie eine vorhandene Anwendung korrekt an oder prüfen Sie das CICS-Systemprotokoll, um die Ursache für das Entfernen der Anwendung zu ermitteln.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2080 E CSDGROUP and RESGROUP parameters are mutually exclusive.

Erläuterung

Die Parameter CSDGROUP und RESGROUP können nicht in einem Befehl gleichzeitig angegeben werden.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 12 aus.

Benutzeraktion

Entfernen Sie den Parameter CSDGROUP oder RESGROUP aus dem Befehl.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2081 I Application *application name version version number* in platform *targetplatform* does not exist.

Erläuterung

Während eines Befehls UNDEPLOY konnte die Anwendung in der angegebenen Plattform nicht gefunden werden.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2082 I *Bundlebundle name in scopetargetscope* does not exist.

Erläuterung

Während eines UNDEPLOY-Befehls konnte das Produktpaket nicht im angegebenen Geltungsbereich gefunden werden.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2083 E Transition to state *target state* cannot complete because bundle *bundle name* in scope *targetscope* cannot be found.

Erläuterung

Das Produktpaket konnte nicht auf den angegebenen Status gesetzt werden, da es im Geltungsbereich nicht gefunden werden konnte. Sie wurde möglicherweise von einem anderen Prozess oder einem anderen Benutzer entfernt.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Geben Sie ein vorhandenes Produktpaket korrekt an, oder überprüfen Sie das CICS-Systemprotokoll, um die Ursache für das Entfernen des Produktpakets zu ermitteln.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2085 I DEPLOY command completed with warnings.

Erläuterung

Der Befehl DEPLOY wurde ausgeführt, aber es wurden Warnungen ausgegeben.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das DFHDPLOY-Protokoll auf weitere Informationen zu den ausgegebenen Warnungen.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2086 I SET command completed with warnings.

Erläuterung

Der Befehl SET wurde beendet, aber es wurden Warnungen ausgegeben.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das DFHDPLOY-Protokoll auf weitere Informationen zu den ausgegebenen Warnungen.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2087 I UNDEPLOY command completed with warnings.

Erläuterung

Der Befehl UNDEPLOY wurde ausgeführt, aber es wurden Warnungen ausgegeben.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das DFHDPLOY-Protokoll auf weitere Informationen zu den ausgegebenen Warnungen.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2088 E Scope cannot be a CICSplex.

Erläuterung

Der im Befehl angegebene Parameter SCOPE darf keinen Wert mit demselben Namen wie ein CICSplex haben.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 12 aus.

Benutzeraktion

Geben Sie einen Wert für SCOPE an, der sich auf eine bestimmte Region oder eine bestimmte Gruppe von Regionen innerhalb des CICSplex bezieht.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2089 E Unable to connect to CICSplexCICSplexname at versionversionnumber. The version is not supported in the CICSplex.

Erläuterung

Der Befehl SET CICSplex kann nicht ausgeführt werden, weil ein aktiver CMAS in der angegebenen Version nicht an der Verwaltung des CICSplex beteiligt ist.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2090 W **Application *applicationname* cannot be set to *targetstate* because it contains no entry points.**

Erläuterung

Die Anwendung konnte nicht auf den angegebenen Status gesetzt werden, da die Anwendung über keine Eingangspunkte verfügt.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2091 I **No active tasks found for application *applicationname* version *versionnumber*.**

Erläuterung

Alle aktiven Tasks, die zu der angegebenen Anwendung gehören, sind jetzt abgeschlossen.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2092 I **Application *application name* version *version number* found on platform *targetplatform*.**

Erläuterung

Die auf dem Befehl UNDEPLOY angegebene Anwendung wurde auf der angegebenen Plattform erfolgreich gefunden.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2093 I **Bundle *bundle name* found in scope *targets* scope.**

Erläuterung

Das im Befehl UNDEPLOY angegebene Produktpaket wurde innerhalb des angegebenen Bereichs erfolgreich gefunden.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2094 I **Application operation *application-operationname* has *taskcount* tasks still to complete for application *applicationname* version *versionnumber*.**

Erläuterung

Die Anwendung verfügt noch über aktive Tasks, die abgeschlossen werden können.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2095 E **Bundle*bundle name* in scopetargetscope does not exist.**

Erläuterung

Der Befehl kann nicht ausgeführt werden, weil das Produktpaket in dem im Befehl angegebenen Geltungsbereich nicht gefunden wurde.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2096 E **Processing of application*applicationname* cannot continue because the CICSplex SM API has timed out the request.**

Erläuterung

Die Zeit, die zur Verarbeitung der Anforderung verwendet wurde, hat die durch den Parameter TOBATCHREQ

auf dem CMAS angegebene Zeit überschritten, die die Anforderung verarbeitet.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2097 E **Processing of bundle*bundlename* cannot continue because the CICSplex SM API has timed out the request.**

Erläuterung

Die Zeit, die zur Verarbeitung der Anforderung verwendet wurde, hat die durch den Parameter TOBATCHREQ auf dem CMAS angegebene Zeit überschritten, die die Anforderung verarbeitet.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2098 E **Unable to perform*commandname* command due to security restriction for the current userid.**

Erläuterung

Der Befehl konnte nicht verarbeitet werden, da die Benutzer-ID, auf der DFHDPLOY ausgeführt wird, nicht über die richtige Berechtigungsstufe verfügt.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2099 S **Unable to contact CMAS running this command. No further processing is possible.**

Erläuterung

Der CMAS, der die Befehle von DFHDPLOY verarbeitet hat, ist nicht mehr aktiv.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2100 S **An internal error has occurred. No further processing is possible.**

Erläuterung

Es ist ein schwer wiegender interner Fehler aufgetreten.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Wenden Sie sich an das IBM Support Center.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2101 E **Bundle *bundlename* already has a definition on the CSD in CSD group *CSDgroup*.**

Erläuterung

Ein Paket mit demselben Namen wie der Parameter BUNDLE ist derzeit für die CSD definiert.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Verwenden Sie entweder einen anderen Namen für das Bundle oder entfernen Sie das vorhandene Bundle aus der CSD-Datei.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2102 E **Bundle *bundlename* cannot be deployed because the resource group name contains invalid characters.**

Erläuterung

Die Implementierung kann nicht fortgesetzt werden, weil der durch den Parameter RESGROUP angegebene Wert ungültige Zeichen enthält.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Parameterwert RESGROUP.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2105 E **Bundle *bundle name* cannot be deployed to scope *targetslope* as the bundle ID *bundleID* is already used by installed bundle *bundle-name2*.**

Erläuterung

Die Implementierung kann nicht fortgesetzt werden, da derzeit ein Bundle mit derselben ID im angegebenen Geltungsbereich installiert ist.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Geben Sie einen neuen Bereich an oder entfernen Sie die vorhandenen Produktpakete aus dem derzeit angegebenen Geltungsbereich.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2106 E Bundle *bundle*name cannot be deployed because bundle directory *bundledir* does not exist.

Erläuterung

Die Implementierung kann nicht fortgesetzt werden, da das durch den Parameter BUNDDIR angegebene Paketverzeichnis nicht vorhanden ist.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Geben Sie das richtige Paketverzeichnis im Parameter BUNDDIR an.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2107 E Bundle *bundle*name cannot be deployed to scope *targetscope* because a bundle of the same name has already been installed.

Erläuterung

Die Implementierung kann nicht fortgesetzt werden, da derzeit ein Paket mit demselben Namen im angegebenen Geltungsbereich installiert ist.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Geben Sie einen neuen Bereich an oder entfernen Sie die vorhandenen Produktpakete aus dem derzeit angegebenen Geltungsbereich.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2108 W Bundle *bundle*name has been partially deployed to scope *targetscope*. The first system where the bundle is already installed is *systemname*.

Erläuterung

Die Implementierung kann nicht fortgesetzt werden, da das Bundle nur in einem Teil des angegebenen Geltungsbereichs implementiert werden konnte, da es bereits in einem oder mehreren Systemen installiert ist.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Geben Sie einen neuen Bereich an oder entfernen Sie die vorhandenen Bundle-Definitionen aus dem aktuellen Geltungsbereich.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2109 I Bundle *bundle*name in resource group *resourcegroup*name could not be found.

Erläuterung

Die Bundle-Definition konnte nicht entfernt werden, da sie nicht vorhanden ist.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse
SYSPRINT

DFHRL2111 E **Unable to install the bundle *bundle name* to scope *targetscope*. Response code: *responsecode*. Reason code: *reasoncode*.**

Erläuterung

Bei dem Versuch, eine Bundle-Definition zu installieren, ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse
SYSPRINT

DFHRL2112 I **Bundle definition for bundle *bundle name* in CSD group *CSDgroupname* does not exist in system *targetsystem*.**

Erläuterung

Die Bundle-Definition konnte nicht entfernt werden, da sie nicht vorhanden ist.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse
SYSPRINT

DFHRL2113 I **BUNDLE definition *bundledefinitionname* version *versionnumber* in resource group *resourcegroupname* has been removed.**

Erläuterung

Die Bundle-Definition wurde erfolgreich entfernt.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse
SYSPRINT

DFHRL2114 I **Bundle definition for bundle *bundle name* in CSD group *CSDgroupname* has been removed from system *targetsystem*.**

Erläuterung

Die Bundle-Definition wurde entfernt.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse
SYSPRINT

DFHRL2115 E **Bundle *bundle name* cannot be made AVAILABLE because it is currently DISABLED.**

Erläuterung

Das Produktpaket kann nicht verfügbar gemacht werden, da es sich derzeit in einem DISABLED-Status befindet.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Setzen Sie das Paket auf ENABLED, bevor Sie versuchen, es AVAILABLE zu machen.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2116 E **Bundle *bundle name* could not be installed into scope *targetscope*. There are no systems available in the scope.**

Erläuterung

Das Produktpaket konnte nicht in den durch den Parameter SCOPE angegebenen Geltungsbereich installiert werden, da es keine aktiven CICS-Systeme enthält.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator oder geben Sie einen anderen Geltungsbereich an.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2117 W **Application *applicationname* cannot be set to *targetstate* because it contains no bundles.**

Erläuterung

Der Status der Anwendung kann nicht geändert werden, da er keine Produktpakete enthält.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2118 E **Bundle *bundlename* cannot be set to *targetstate* on one or more CICS regions because it contains UNUSABLE parts.**

Erläuterung

Der Status des Produktpakets kann nicht geändert werden, da es Teile des Bundles gibt, die sich in einem UNUSABLE-Status befinden.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Das Bundle sollte inaktiviert und verworfen werden.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2119 I **Connection to CMAS *CMASname* successful.**

Erläuterung

DFHDPLOY hat erfolgreich eine Verbindung zu dem CMAS hergestellt, der durch den Parameter CMAS im Befehl SET CICSplex angegeben wurde.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2120 S **DFHDPLOY is unable to connect to CMAS *CMASname* because an acti-**

ve CMAS at version *versionnumber* cannot be found.

Erläuterung

Ein aktiver CMAS, der an der angegebenen CICS-Version ausgeführt wird, konnte nicht gefunden werden.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 12 aus.

Benutzeraktion

Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator oder geben Sie einen anderen CMAS an.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2121 S CMAS *CMASname* is a CICSplex and not a valid CMAS name.

Erläuterung

Der Wert des Parameters CMAS im Befehl SET CICSplex ist ein CICSplex-Name und ist kein gültiger CMAS-Name.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 12 aus.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Wert des Parameters CMAS.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2122 I Waiting for tasks associated with application *applicationname* version *versionnumber* to complete.

Erläuterung

Warten auf Tasks, die der Anwendung zugeordnet sind, um sie abzuschließen.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2123 E Bundle *bundlename* could not be defined on the CSD. There are no systems available in the scope.

Erläuterung

Der durch den Parameter SCOPE im Befehl DEPLOY BUNDLE angegebene Bereich enthält keine aktiven CICS-Systeme.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator oder geben Sie einen anderen Geltungsbereich an.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2124 W BUNDLE(*bundlename*) contains UNUSABLE parts.

Erläuterung

Einige Ressourcen, die im Bundle definiert sind, konnten nicht erstellt werden.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie die Bundle-Abschnitte für das Bundle und die CICS-Systemprotokolle, um festzustellen, warum ein Teil des Pakets nicht verwendbar ist.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2125 E **SYSIN could not be read from the USS file *atfilename*.**

Erläuterung

Ein gültiges DFHDPLOY-Script konnte in USS an der in der Nachricht angegebenen Position nicht gefunden werden.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 12 aus.

Benutzeraktion

Geben Sie eine Position in USS an, die ein gültiges Implementierungsscript enthält.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2126 E **BUNDLE PHASEIN is not supported in CICSplex(*CICSplexname*).**

Erläuterung

Es wurde versucht, ein Paket PHASEIN in einer CICS TS-Version von 5.2 oder niedriger zu verwenden. PHASEIN wird nur bei CICS TS Version 5.3 unterstützt

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Ändern Sie das DFHDPLOY-Script so, dass es bei CICS TS 5.2 oder darunter nicht versucht, PHASEIN zu verwenden.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2127 I **DFHDPLOY starting PHASEIN of BUNDLE (*bundlename*) in regions where bundle is ENABLED in SCOPE (*targetscope*).**

Erläuterung

Es wird eine PHASEIN-Aktion für alle aktivierten Bundles im Geltungsbereich ausgeführt.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2128 E **DFHDPLOY cannot PHASEIN BUNDLE(*bundlename*) in SCOPE(*targetscope*), it is not enabled.**

Erläuterung

Ein PHASEIN konnte nicht ausgeführt werden, da das Bundle in keinem der Systeme im Geltungsbereich aktiviert ist.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Stellen Sie fest, warum das Bundle nicht aktiviert ist, und führen Sie den Befehl erneut aus.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2129 I **Bundle *bundlename* state is *state* on *count* CICS regions in SCOPE (*targetscope*).**

Erläuterung

Hier wird die Anzahl der Bundles in einem Bereich angezeigt, die sich in einem bestimmten Status befinden.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2130 I **BUNDLE (*bundlename*) installed in *installcountofregioncount*in SCOPE (*targetscope*).**

Erläuterung

Hier sehen Sie die aktuelle Anzahl der Systeme im Geltungsbereich, die das Bundle installiert haben.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2131 I **Waiting for BUNDLE (*bundlename*) to be installed in active regions in SCOPE (*targetscope*).**

Erläuterung

DFHDPLOY wartet darauf, dass die Aktion zur Paketinstallation abgeschlossen ist.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2132 I **Analyzing CICS regions and CSD attributes.**

Erläuterung

Wenn der Parameter CSDGROUP in einem DEPLOY BUNDLE-Script angegeben wird, analysiert DFHDPLOY alle durch die Option SCOPE angegebenen CICS-Regionen und bestimmt die Mindestgruppe von CSD-Gruppen, für die eine Paketdefinition hinzugefügt werden muss.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2133 W **PLATFORM *platformname* cannot be set to *targetstate* as it contains no bundles.**

Erläuterung

Es ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2137 E **Action *action_name* is invalid for resource *source_name*.**

Erläuterung

Die im Befehl angegebene Aktion wird für die aktuelle Ressource nicht unterstützt.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den fehlgeschlagenen Befehl mit einer gültigen Ressource und/oder einer gültigen Aktion.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2138 E **Unable to perform action name as resource is not available.**

Erläuterung

Die Ressource befindet sich nicht in einem Status, damit die gültige Aktion ausgeführt werden kann.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Den Status der Ressource korrigieren und den Befehl DFHDPLOY erneut übergeben.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2139 E **The SCOPE parameter has been specified on the command and it is not required.**

Erläuterung

Der eingegebene Befehl gibt den Parameter SCOPE an, und er ist für diesen Befehl nicht erforderlich.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Entfernen Sie den Parameter STATE aus dem Befehl im Script und übergeben Sie den Job DFHDPLOY erneut.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2140 I **PERFORM command completed successfully.**

Erläuterung

Der Befehl PERFORM wurde erfolgreich ausgeführt.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY wird weiterhin ausgeführt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2144 E **Unable to open USS file filename .
ERRNO=errno ERRNOJR=errnojr.**

Erläuterung

DFHDPLOY beim Versuch, auf die benannte Datei zuzugreifen, ist fehlgeschlagen. Die zurückgegebene Fehlernummer und die Ursache identifizieren den Typ des Fehlers.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Feststellen, warum DFHDPLOY keine Informationen aus dem zOS Knowledge Center verwendet hat. Beheben Sie das Problem, und übergeben Sie das Script DFHDPLOY erneut.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2148 E **Unable to find resource (resource-name) in SCOPE (scope).**

Erläuterung

DFHDPLOY konnte die benannte Ressource des angegebenen Typs in keiner aktiven Region innerhalb des Bereichs finden.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Stellen Sie fest, ob der Ressourcenname, der Typ und der Geltungsbereich korrekt sind, und übergeben Sie den Job DFHDPLOY erneut.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2149 E	Region(<i>region</i>) command resource (<i>resourcename</i>) actionname . CICS returned RESP(<i>resp</i>) RESP2(<i>resp2</i>).
--------------------	---

Erläuterung

DFHDPLOY hat versucht, die genannte Aktion für die Ressource in der angegebenen Region auszuführen, und sie ist fehlgeschlagen. Die zurückgegebenen RESP- und RESP2-Werte werden angezeigt.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Bestimmen Sie die Fehlerbedingung aus dem Knowledge Center und ergreifen Sie die entsprechende Maßnahme, bevor Sie die JCL DFHDPLOY erneut übergeben.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2150 S	The CICSplex SM API sub task is not active.
--------------------	--

Erläuterung

DFHDPLOY hat versucht, eine Verbindung zur CICSplex SM-API herzustellen, und dies ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Bestimmen Sie die Fehlerbedingung aus dem CMAS-Jobprotokoll in derselben LPAR und ergreifen Sie die entsprechende Maßnahme, bevor Sie DFHDPLOY JCL erneut übergeben.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2151 S	The connected CMAS is not available for API processing.
--------------------	--

Erläuterung

Das Programm DFHDPLOY hat eine Verbindung zum CMAS hergestellt und konnte die API-Verarbeitung nicht wie erwartet ausführen.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Suchen Sie im Jobprotokoll des verbindenden CMAS nach weiteren Fehlerinformationen und ergreifen Sie die entsprechende Aktion, bevor Sie DFHDPLOY JCL erneut übergeben.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2152 S	The CMAS is not available for API connect processing.
--------------------	--

Erläuterung

DFHDPLOY hat versucht, eine Verbindung zu CMAS herzustellen, dieser ist aber nicht verfügbar.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Suchen Sie im Jobprotokoll des verbindenden CMAS nach weiteren Fehlerinformationen und ergreifen Sie die entsprechende Aktion, bevor Sie DFHDPLOY JCL erneut übergeben.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2153 S No CICSplex SM systems are available to connect to.

Erläuterung

DFHDPLOY hat versucht, eine Verbindung zu CICSplex SM herzustellen, aber es sind keine Systeme verfügbar.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Verfügbarkeit der CICSplex SM-Systeme in der LPAR und führen Sie die entsprechende Aktion aus, bevor Sie DFHDPLOY JCL erneut übergeben.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2154 S The CONNECT process failed with reason of reas.

Erläuterung

DFHDPLOY hat versucht, eine Verbindung zu CMAS herzustellen, und es wurde eine unbekannte Fehlerursache zurückgegeben.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2155 S Unable to CONNECT at Version version .

Erläuterung

DFHDPLOY hat versucht, eine Verbindung zur CICSplex SM-API herzustellen, und dies ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Bestimmen Sie die Fehlerbedingung aus dem CMAS-Jobprotokoll in derselben LPAR und ergreifen Sie die entsprechende Maßnahme, bevor Sie DFHDPLOY JCL erneut übergeben.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2156 S The API control subtask is not active, unable to continue processing.

Erläuterung

DFHDPLOY hat versucht, eine Verbindung zur CICSplex SM-API herzustellen, und dies ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Bestimmen Sie die Fehlerbedingung aus dem CMAS-Jobprotokoll in derselben LPAR und ergreifen Sie die entsprechende Maßnahme, bevor Sie DFHDPLOY JCL erneut übergeben.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2157 S The CMAS is not available for API processing.

Erläuterung

DFHDPLOY hat versucht, eine Verbindung zur CIC-Splex SM-API herzustellen, und dies ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Bestimmen Sie die Fehlerbedingung aus dem CMAS-Jobprotokoll in derselben LPAR und ergreifen Sie die entsprechende Maßnahme, bevor Sie DFHDPLOY JCL erneut übergeben.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2158 S The CMAS to which the processing thread is currently connected does not participate in managing the specified CICSplex and no other CMAS is available that does manage the CICSplex.

Erläuterung

DFHDPLOY hat versucht, eine Verbindung zur CIC-Splex SM-API herzustellen, und dies ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Bestimmen Sie die Fehlerbedingung aus dem CMAS-Jobprotokoll in derselben LPAR und ergreifen Sie die entsprechende Maßnahme, bevor Sie DFHDPLOY JCL erneut übergeben.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2159 S Unable to CONNECT, the API stub program could not load the API service module.

Erläuterung

DFHDPLOY hat versucht, eine Verbindung zur CIC-Splex SM-API herzustellen, und dies ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Bestimmen Sie die Fehlerbedingung aus dem CMAS-Jobprotokoll in derselben LPAR und ergreifen Sie die entsprechende Maßnahme, bevor Sie DFHDPLOY JCL erneut übergeben.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2160 S Unable to CONNECT, the API stub program could not obtain storage.

Erläuterung

DFHDPLOY hat versucht, eine Verbindung zur CIC-Splex SM-API herzustellen, und dies ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Bestimmen Sie die Fehlerbedingung aus dem CMAS-Jobprotokoll in derselben LPAR und ergreifen Sie die entsprechende Maßnahme, bevor Sie DFHDPLOY JCL erneut übergeben.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2161 S Unable to CONNECT, a required resource that is owned by the CMAS is not available.

Erläuterung

DFHDPLOY hat versucht, eine Verbindung zur CIC-Splex SM-API herzustellen, und dies ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Bestimmen Sie die Fehlerbedingung aus dem CMAS-Jobprotokoll in derselben LPAR und ergreifen Sie die entsprechende Maßnahme, bevor Sie DFHDPLOY JCL erneut übergeben.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2162 S Unable to CONNECT, command processing abended.

Erläuterung

DFHDPLOY hat versucht, eine Verbindung zur CIC-Splex SM-API herzustellen, und dies ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Bestimmen Sie die Fehlerbedingung aus dem CMAS-Jobprotokoll in derselben LPAR und ergreifen Sie die entsprechende Maßnahme, bevor Sie DFHDPLOY JCL erneut übergeben.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2163 S Unable to CONNECT, command processing encountered an exceptional condition.

Erläuterung

DFHDPLOY hat versucht, eine Verbindung zur CIC-Splex SM-API herzustellen, und dies ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Bestimmen Sie die Fehlerbedingung aus dem CMAS-Jobprotokoll in derselben LPAR und ergreifen Sie die entsprechende Maßnahme, bevor Sie DFHDPLOY JCL erneut übergeben.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2164 S Unable to CONNECT, an invalid parameter was detected. The parameter that is invalid is *parameter*.

Erläuterung

DFHDPLOY hat versucht, eine Verbindung zur CIC-Splex SM-API herzustellen, und dies ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Bestimmen Sie die Fehlerbedingung aus dem CMAS-Jobprotokoll in derselben LPAR und ergreifen Sie die entsprechende Maßnahme, bevor Sie DFHDPLOY JCL erneut übergeben.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2165 S Unable to CONNECT, the connected CMAS is no longer active.

Erläuterung

DFHDPLOY hat versucht, eine Verbindung zur CIC-Splex SM-API herzustellen, und dies ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Bestimmen Sie die Fehlerbedingung aus dem CMAS-Jobprotokoll in derselben LPAR und ergreifen Sie die entsprechende Maßnahme, bevor Sie DFHDPLOY JCL erneut übergeben.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2166 S	Unable to CONNECT, the version of the API stub program is not supported.
--------------------	---

Erläuterung

DFHDPLOY hat versucht, eine Verbindung zur CIC-Splex SM-API herzustellen, und dies ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Bestimmen Sie die Fehlerbedingung aus dem CMAS-Jobprotokoll in derselben LPAR und ergreifen Sie die entsprechende Maßnahme, bevor Sie DFHDPLOY JCL erneut übergeben.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2167 S	Unable to CONNECT, the version of the API stub program has changed.
--------------------	--

Erläuterung

DFHDPLOY hat versucht, eine Verbindung zur CIC-Splex SM-API herzustellen, und dies ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Bestimmen Sie die Fehlerbedingung aus dem CMAS-Jobprotokoll in derselben LPAR und ergreifen Sie die entsprechende Maßnahme, bevor Sie DFHDPLOY JCL erneut übergeben.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2201 E	Unable to install Application <i>applicationname</i>. It is already installed.
--------------------	---

Erläuterung

Eine Anwendung mit demselben Namen wie der Wert, der durch den Parameter APPLICATION angegeben wurde, ist derzeit installiert.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Entfernen Sie die vorhandene Anwendung, oder geben Sie einen anderen Wert für den Parameter APPLICATION an, und führen Sie den Befehl erneut aus.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2202 E	Invalid resource type.
--------------------	-------------------------------

Erläuterung

Der Ressourcentyp, der der Anwendungsdefinition zugeordnet ist, ist ungültig.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie in der Fehlerbehebungsseite DFHDPLOY im CICS Knowledge Center. Wenn Sie das Problem nicht lösen können, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2203 E **Unable to install Application *applicationname*. CICS application definition not found.**

Erläuterung

Ein anderer Benutzer oder Prozess hat die Anwendungsdefinition entfernt, die durch den aktuellen Befehl verwendet wird.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das CICS-Systemprotokoll, um die Ursache für das Entfernen zu ermitteln und führen Sie gegebenenfalls den Befehl erneut aus.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2204 E **Unable to install Application *applicationname*. Attribute data invalid.**

Erläuterung

Ein Attribut im Befehl, im Anwendungspaket oder in der Anwendungsbindung enthält einen ungültigen Wert.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die DFHDPLOY- und CICS-Systemprotokolle, um festzustellen, welcher Wert ungültig ist, und korrigieren Sie den Wert.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2205 E **Unable to install Application *applicationname*. CICSplex not found.**

Erläuterung

Das CICSplex, das die Plattform verwaltet, auf der die Anwendung installiert wird, ist nicht verfügbar.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2206 E **Unable to install Application *applicationname*. Invalid application record.**

Erläuterung

Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2207 E **Unable to install Application *applicationname*. Invalid application action.**

Erläuterung

Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2208 E	Unable to install Application <i>applicationname</i>. Invalid CICS application definition name.
--------------------	--

Erläuterung

Der im Parameter APPLICATION angegebene Wert ist ungültig.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Wert, der im Parameter APPLICATION angegeben ist.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2209 E	Unable to install Application <i>applicationname</i>. CICS bundles were not installed in some regions.
--------------------	---

Erläuterung

Der Befehl kann nicht ausgeführt werden, da einige der Bundles in der Anwendung nicht installiert werden konnten.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das CICS-Systemprotokoll, um festzustellen, warum einige der Produktpakete noch nicht installiert wurden.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2210 E	Unable to install Application <i>applicationname</i>. CICS Bundles were not installed in any regions.
--------------------	--

Erläuterung

Der Befehl kann nicht ausgeführt werden, weil die Produktpakete in der Anwendung nicht installiert werden konnten.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das CICS-Systemprotokoll, um festzustellen, warum die Produktpakete nicht installiert wurden.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2211 E	Unable to install Application <i>applicationname</i>. User ID not authorized to access zFS file.
--------------------	---

Erläuterung

Die Benutzer-ID, auf der DFHDPLOY ausgeführt wird, hat nicht die richtige Berechtigung für den Zugriff auf eine Datei, die mit dem Parameter APPLDIR oder BINDDIR angegeben ist.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2212 E Application or binding bundle file not found.

Erläuterung

Eine gültige Datei wurde in dem Verzeichnis, das durch den Parameter APPLDIR oder BINDDIR angegeben wurde, nicht gefunden.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Parameter APPLDIR und BINDDIR auf gültige Anwendungs- und Anwendungsbindungen verweisen.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2213 E Unable to install Application *applicationname*. Invalid XML in application or binding bundle.

Erläuterung

Das durch den Parameter APPLDIR angegebene Anwendungspaket oder die durch den Parameter BINDDIR angegebene Anwendungsbindung ist ungültig.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Parameter APPLDIR und BINDDIR auf gültige Anwendungs- und Anwendungsbindungen verweisen.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2214 E Platform *targetplatform* not found.

Erläuterung

Die in der Anwendungsbindung angegebene Plattform ist derzeit nicht installiert.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Plattform installiert ist, oder korrigieren Sie den Plattformnamen in der Anwendungsbindung.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2215 E Unable to install Application *applicationname*. Invalid resource type.

Erläuterung

Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2216 E Unable to install Application *applicationname*. Invalid platform definition name.

Erläuterung

Der Wert des Parameters PLATFORM des Befehls enthält einen ungültigen Wert.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Wert des Parameters PLATFORM.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2217 E **Unable to install Application *applicationname*. Invalid major version.**

Erläuterung

Die im Parameter "application bundle" oder "VERSION" angegebene Hauptversion enthält einen ungültigen Wert.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Hauptversionsnummer im Anwendungs-Bundle oder VERSION-Parameter.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2218 E **Unable to install Application *applicationname*. Invalid minor version.**

Erläuterung

Die im Parameter "application bundle" oder "VERSION" angegebene untergeordnete Version enthält einen ungültigen Wert.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die untergeordnete Versionsnummer im Anwendungs-Bundle oder VERSION-Parameter.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2219 E **Unable to install Application *applicationname*. Invalid micro version.**

Erläuterung

Die im Parameter "application bundle" oder "VERSION" angegebene Mikroversion enthält einen ungültigen Wert.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Mikroversionsnummer im Anwendungsbundle-oder VERSION-Parameter.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2220 E **Unable to install Application *applicationname*. CICS application definition and application versions differ.**

Erläuterung

Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2221 E CICS application definition *applicationname* already exists. Command cannot continue.

Erläuterung

Der Befehl kann nicht ausgeführt werden, da bereits eine Anwendung mit dem gleichen Namen vorhanden ist.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Führen Sie den Befehl unter Verwendung eines anderen Anwendungsnamens erneut aus, oder entfernen Sie die vorhandene Anwendungsdefinition.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2222 E Unable to install Application *applicationname*. A region type in the binding could not be found.

Erläuterung

Ein Regionstyp konnte in der Anwendungsbindung nicht gefunden werden.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Fehler im Anwendungspaket oder in der Anwendungsbindung, und führen Sie den Befehl erneut aus.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2223 E Unable to install Application *applicationname*. Resource definition already changed.

Erläuterung

Ein anderer Benutzer hat die Anwendungsdefinition geändert, bevor die aktuellen Änderungen an der Definition festgeschrieben wurden.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Änderungen an der Anwendungsdefinition, und führen Sie den Befehl gegebenenfalls erneut aus.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2224 E Unable to install Application *applicationname*. Install failed.

Erläuterung

Der Befehl kann nicht ausgeführt werden, weil die Anwendung nicht installiert werden konnte.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das CICS-Systemprotokoll, um festzustellen, warum die Anwendungsinstallation fehlgeschlagen ist.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2225 E Unable to install Application *applicationname*. The application is busy for another action.

Erläuterung

Der Befehl kann nicht ausgeführt werden, da die Anwendung gerade eine andere Aktion verarbeitet.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Führen Sie den Befehl erneut aus, sobald die Anwendung die Verarbeitung der aktuellen Aktion beendet hat.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2251 E	Application <i>applicationname</i> not found.
--------------------	--

Erläuterung

Der Befehl kann nicht ausgeführt werden, da ein anderer Prozess die Anwendung entfernt hat, bevor der Befehl ausgeführt wurde.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das CICS-Systemprotokoll, um festzustellen, warum die Anwendung entfernt wurde.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2252 E	Unable to disable Application <i>applicationname</i>. CICS bundles were not disabled in some regions.
--------------------	--

Erläuterung

Der Befehl kann nicht ausgeführt werden, da einige Bundles in der Anwendung nicht in einem inaktivierten Status sind.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das CICS-Systemprotokoll, um festzustellen, warum einige Pakete sich nicht in einem inaktivierten Status befinden.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2253 E	Unable to discard Application <i>applicationname</i>. CICS bundles were not discarded in some regions.
--------------------	---

Erläuterung

Der Befehl kann nicht ausgeführt werden, weil einige Produktpakete in der Anwendung nicht gelöscht wurden.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das CICS-Systemprotokoll, um festzustellen, warum einige Produktpakete nicht gelöscht wurden.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2254 E	Unable to discard Application <i>applicationname</i>. CICS bundles were not discarded in any regions.
--------------------	--

Erläuterung

Der Befehl kann nicht ausgeführt werden, da keine Bundles in der Anwendung gelöscht werden konnten.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das CICS-Systemprotokoll, um festzustellen, warum keine Pakete gelöscht wurden.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2255 E **Unable to enable Application *applicationname*. CICS bundles were not enabled in some regions.**

Erläuterung

Der Befehl kann nicht ausgeführt werden, weil einige Bundles in der Anwendung nicht in einem aktivierten Status sind.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das CICS-Systemprotokoll, um festzustellen, warum einige Pakete sich nicht in einem aktivierten Status befinden.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2256 E **Unable to enable Application *applicationname*. CICS bundles were not enabled in any regions.**

Erläuterung

Der Befehl kann nicht ausgeführt werden, weil sich keine Bundles in der Anwendung in einem aktivierten Status befinden.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das CICS-Systemprotokoll, um festzustellen, warum sich keine Pakete in einem aktivierten Status befinden.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2257 E **Unable to disable Application *applicationname*. CICS bundles were not disabled in any regions.**

Erläuterung

Der Befehl kann nicht ausgeführt werden, weil sich keine Bundles in der Anwendung in einem inaktivierten Status befinden.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das CICS-Systemprotokoll, um festzustellen, warum keine Pakete in einem inaktivierten Status sind.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2258 E **Application *application name* cannot change state to *applicationstate*. The application status is changing due to another action or event.**

Erläuterung

Die Anwendung ändert gerade ihren Status aufgrund der Aktionen einer anderen Aktion oder eines anderen Ereignisses.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Führen Sie den Befehl erneut aus, sobald die Anwendung den Status "Ändern" beendet hat.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2259 E **Performing action *action* on Application *applicationname* has encountered an error. The application is not in a **DISABLED** state.**

Erläuterung

Der Befehl kann nicht ausgeführt werden, weil die Anwendung derzeit nicht in einem inaktivierten Status ist.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die DFHDPLOY- und CICS-Systemprotokolle, um festzustellen, warum sich die Anwendung nicht in einem inaktivierten Status befindet.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2260 E	Performing action <i>action</i> on Application <i>applicationname</i> has encountered an error. Application is busy processing another action.
--------------------	---

Erläuterung

Der Befehl kann nicht ausgeführt werden, da die Anwendung gerade eine andere Aktion verarbeitet.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Führen Sie den Befehl erneut aus, sobald die Anwendung die Verarbeitung der aktuellen Aktion beendet hat.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2261 E	Performing action <i>action</i> on Application <i>applicationname</i> has encountered an error. CICS bundles were not made available in any regions.
--------------------	---

Erläuterung

Der Befehl kann nicht ausgeführt werden, weil sich keine Bundles in der Anwendung in einem verfügbaren Status befinden.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das CICS-Systemprotokoll, um festzustellen, warum keine Pakete in einem verfügbaren Status sind.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2262 E	Performing action <i>action</i> on Application <i>applicationname</i> has encountered an error. CICS bundles were not made available in some regions.
--------------------	--

Erläuterung

Der Befehl kann nicht ausgeführt werden, da einige Bundles in der Anwendung nicht in einem verfügbaren Status sind.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das CICS-Systemprotokoll, um festzustellen, warum einige Pakete nicht in einem verfügbaren Status sind.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2263 E	Performing action <i>action</i> on Application <i>applicationname</i> has encountered an error. CICS bundles were not made unavailable in any regions.
--------------------	---

Erläuterung

Der Befehl kann nicht ausgeführt werden, weil sich keine Bundles in der Anwendung in einem nicht verfügbaren Status befinden.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das CICS-Systemprotokoll, um festzustellen, warum keine Pakete in einem nicht verfügbaren Status sind.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2264 E	Performing action <i>action</i> on Application <i>applicationname</i> has encountered an error. CICS bundles were not made unavailable in some regions.
--------------------	--

Erläuterung

Der Befehl kann nicht ausgeführt werden, weil einige Produktpakete in der Anwendung nicht in einem nicht verfügbaren Status sind.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das CICS-Systemprotokoll, um festzustellen, warum einige Pakete nicht in einem nicht verfügbaren Status sind.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2265 E	Performing action <i>action</i> on Application <i>applicationname</i> has encountered an error. The application is still available.
--------------------	--

Erläuterung

Der Befehl kann nicht ausgeführt werden, weil die Anwendung momentan nicht in einem nicht verfügbaren Status ist.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die DFHDPLOY- und CICS-Systemprotokolle, um festzustellen, warum sich die Anwendung nicht in einem nicht verfügbaren Status befindet.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2266 E	Performing action <i>action</i> on Application <i>applicationname</i> has encountered an error. The application is not in an ENABLED state.
--------------------	--

Erläuterung

Der Befehl kann nicht ausgeführt werden, weil die Anwendung momentan nicht in einem aktivierten Status ist.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die DFHDPLOY- und CICS-Systemprotokolle, um festzustellen, warum sich die Anwendung nicht in einem aktivierten Status befindet.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2300 E	Bundle <i>bundlename</i> cannot be deployed. The reason for the failure could not be determined.
--------------------	---

Erläuterung

Das Produktpaket konnte nicht implementiert werden, aber zum Zeitpunkt des Fehlers konnte die Ursache des Fehlers nicht ermittelt werden.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die CICS-Systemprotokolle, um die Ursache des Fehlers zu ermitteln.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2301 E Bundle *bundlename* cannot be deployed because the following attributes contain invalid characters: *invalidattributes*.

Erläuterung

Ein oder mehrere im Befehl angegebene Parameter enthalten ungültige Zeichen.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Parameter, die ungültige Zeichen enthalten, und führen Sie den Befehl erneut aus.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2302 E Unable to install Bundle *bundlename*. The bundle definition was not found.

Erläuterung

Ein anderer Benutzer oder Prozess hat das Bundle gelöscht, bevor der Befehl beendet wurde.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Bestimmen Sie die Ursache für das Entfernen des Produktpakets, und führen Sie den Befehl erneut aus.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2304 E Unable to install Bundle *bundlename*. A bundle with the same name already exists.

Erläuterung

Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2305 E Unable to install Bundle *bundlename*. The definition has been changed by another process.

Erläuterung

Ein anderer Benutzer hat die Paketdefinition geändert, bevor die aktuellen Änderungen an der Definition festgeschrieben wurden.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Änderungen an der Bundle-Definition, und führen Sie den Befehl gegebenenfalls erneut aus.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2306 E **Unable to install Bundle *bundlena-*me. Invalid resource type.**

Erläuterung

Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2307 E **Unable to install Bundle *bundlena-*me. The definition version limit has been reached.**

Erläuterung

Es können maximal 15 Paketdefinitionen mit demselben Namen definiert werden. Dieser Grenzwert wurde erreicht und es können keine weiteren Bundles mit demselben Namen erstellt werden.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Stellen Sie fest, warum mehr als ein Bundle mit demselben Namen definiert ist. Löschen Sie vorhandene Produktpakete oder verwenden Sie einen anderen Namen für das Bundle, das Sie implementieren möchten.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2308 E **Unable to install Bundle *bundlena-*me. The bundle name contains invalid characters.**

Erläuterung

Der Paketname enthält ein oder mehrere ungültige Zeichen.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Paketnamen, und führen Sie den Befehl erneut aus.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2311 E **Unable to install Bundle *bundlena-*me. The Maintenance point CMAS is not available.**

Erläuterung

Der Wartungspunkt-CMAS, der für die Verwaltung des CICSplex verantwortlich ist, ist nicht aktiv oder kann nicht kontaktiert werden.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Wenden Sie sich an den Systemadministrator.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2312 E **Unable to install Bundle *bundlena-*me. Context not found.**

Erläuterung

Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2313 E	Unable to install Bundle <i>bundlename</i>. Inconsistent set condition.
--------------------	--

Erläuterung

Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2314 E	Unable to install Bundle <i>bundlename</i>. Resource group not found.
--------------------	--

Erläuterung

Die im Parameter RESGROUP angegebene Ressourcengruppe wurde gelöscht, bevor DFHDPLOY die Bundle-Definition zu ihr hinzufügen kann.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Übergeben Sie das Script DFHDPLOY erneut, um die Ressourcengruppe erneut zu erstellen.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2321 E	Unable to install Bundle <i>bundlename</i>. Invalid action.
--------------------	--

Erläuterung

Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2322 E	Unable to install Bundle <i>bundlename</i>. Invalid record address.
--------------------	--

Erläuterung

Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2323 E **Unable to install Bundle *bundlename*. Invalid record length.**

Erläuterung

Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2324 E **Deployment of bundle *bundlename* cannot continue because a bundle of the same name is already associated with resource group *resourcename*.**

Erläuterung

Die im Befehl DEPLOY BUNDLE angegebene Ressourcengruppe enthält bereits ein Bundle mit einem Namen, der mit dem im Befehl angegebenen Namen übereinstimmt.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Bestimmen Sie die Ursache dafür, dass ein Bundle mit einem übereinstimmenden Namen bereits in der Ressourcengruppe vorhanden ist. Entfernen Sie das vorhandene Bundle, geben Sie eine andere Ressourcengruppe an, oder ändern Sie den Namen des im Befehl angegebenen Produktpakets.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2325 E **Unable to install Bundle *bundlename*. Early name list end.**

Erläuterung

Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2326 E **Unable to install Bundle *bundlename*. Invalid name list.**

Erläuterung

Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen,

um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#) , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2327 E Unable to install Bundle *bundlename*. Invalid bundle name.

Erläuterung

Der Befehl ist fehlgeschlagen, da der Paketname ungültige Zeichen enthält.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie den Paketnamen und korrigieren Sie diesen.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2328 E Unable to install Bundle *bundlename*. Invalid minor name.

Erläuterung

Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#) , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2329 E Unable to install Bundle *bundlename*. Notify.

Erläuterung

Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#) , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2330 E Bundle *bundlename* is only partially installed.

Erläuterung

Einige der Ressourcen, die im Bundle enthalten sind, konnten nicht installiert werden.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die DFHDPLOY- und CICS-Systemprotokolle, um die Ursache des Fehlers zu ermitteln.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2331 E Bundle *bundlename* did not install any resources.

Erläuterung

Keine der im Produktpaket enthaltenen Ressourcen konnte installiert werden.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die DFHDPLOY-und CICS-Systemprotokolle, um die Ursache des Fehlers zu ermitteln.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2332 E Unable to install Bundle *bundlena-me*. No targets.

Erläuterung

Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2333 E Unable to install Bundle *bundlena-me*. No related systems.

Erläuterung

Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2334 E	Unable to install Bundle <i>bundlena-me</i> . Invalid target scope.
-------------	---

Erläuterung

Der angegebene Bereich ist entweder ungültig oder kann nicht gefunden werden.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Geltungsbereich und führen Sie das Script DFHDPLOY erneut aus. Bleibt der Fehler bestehen, lesen Sie die Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2335 E Unable to install Bundle *bundlena-me*. Invalid related scope.

Erläuterung

Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

**DFHRL2336 E Unable to install Bundle *bundlena-*
me. Invalid usage.**

Erläuterung

Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

**DFHRL2337 E Unable to install Bundle *bundlena-*
me. Invalid mode.**

Erläuterung

Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

**DFHRL2338 E Unable to install Bundle *bundlena-*
me. Invalid state check.**

Erläuterung

Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

**DFHRL2339 E Unable to install Bundle *bundlena-*
me. Invalid force install.**

Erläuterung

Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammen-](#)

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2342 E Unable to install Bundle *bundle-name*. Invalid override block.

Erläuterung

Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2343 E Unable to install Bundle *bundlena-me*. Invalid override string.

Erläuterung

Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

**DFHRL2344 E Unable to install Bundle *bundlena-*
me. Invalid string term.**

Erläuterung

Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

**DFHRL2345 E Unable to install Bundle *bundlena-*
me. Invalid embedded terminator.**

Erläuterung

Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

**DFHRL2346 E Unable to install Bundle *bundlena-*
me. Invalid attribute.**

Erläuterung

Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

**DFHRL2347 E Unable to install Bundle *bundlena-*
me. Invalid literal.**

Erläuterung

Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

**DFHRL2348 E Unable to install Bundle *bundlena-*
me. Invalid override string.**

Erläuterung

Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2349 E	Unable to install Bundle <i>bundlena-me</i> . Scope required.
-------------	---

Erläuterung

Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2350 E	Unable to install Bundle <i>bundlena-me</i> . Usage conflict.
-------------	---

Erläuterung

Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2351 E Unable to install Bundle *bundlena-me*. No definitions selected.

Erläuterung

Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2352 E Unable to install Bundle *bundlena-me*. More than one related system.

Erläuterung

Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2353 E **Unable to install Bundle *bundlename*. Missing related system identifier.**

Erläuterung

Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2354 E **Unable to install Bundle *bundlename*. Scope conflict.**

Erläuterung

Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2355 E **Unable to install Bundle *bundlename*. Bundle name is invalid, the bundle already exists, or the CSD is read only.**

Erläuterung

Der Befehl ist fehlgeschlagen, da entweder der Paketname ungültige Zeichen enthält, ein Paket mit demselben Namen bereits vorhanden ist oder die CSD-Datei nur zum Lesen festgelegt wurde.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie den Paketnamen und das CICS-System, um die Ursache des Fehlers zu ermitteln.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2356 E **Bundle *bundlename* cannot be deployed because the CSDGROUP name contains invalid characters.**

Erläuterung

Der im Parameter CSDGROUP angegebene Wert enthält ungültige Zeichen.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Geben Sie einen Wert für den Parameter CSDGROUP an, der keine ungültigen Zeichen enthält.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2357 E **Processing of Bundle *bundlena-*me cannot continue. The bundle definition could not be removed.**

Erläuterung

Der Bundle-Definitionsdatensatz konnte nicht entfernt werden.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das CICS-Systemprotokoll, um die Ursache des Fehlers zu ermitteln. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2358 E **Unable to install Bundle *bundlena-*me. Invalid resource.**

Erläuterung

Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

[zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2359 E **Unable to install Bundle *bundlena-*me. Invalid CICS restype.**

Erläuterung

Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2360 E **Unable to install Bundle *bundlena-*me. Partial action.**

Erläuterung

Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2361 E **Unable to install Bundle *bundlename*. Nothing actioned.**

Erläuterung

Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2362 E **Unable to install Bundle *bundlename*. TO_CSDGROUP and AS_RESOURCE are mutually exclusive.**

Erläuterung

Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2363 E **Unable to install Bundle *bundlename*. Either TO_CSDGROUP or AS_RESOURCE is required.**

Erläuterung

Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2364 E **Bundle *bundlename* cannot be deployed because an error has occurred when trying to access the CSD.**

Erläuterung

DFHDPLOY hat versucht, eine Bundle-Definition in der CSD zu erstellen, als es einen Fehler festgestellt hat.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie das CICS-Systemprotokoll, um festzustellen, warum der CSD-Zugriff fehlgeschlagen ist.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2404 E **Processing of Bundle *bundlename* cannot continue. An invalid CVDA value was specified for ENABLE-STATUS.**

Erläuterung

Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2406 E **Performing action *action* on Bundle *bundle name* has encountered an error. The bundle is in an invalid state.**

Erläuterung

Das Produktpaket kann nicht auf ENABLED oder DISABLED gesetzt werden, da es sich in einem ungültigen Status befindet. Dies kann daran liegen, dass das Bundle keine Ressourcen enthält.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie den aktuellen Status des Bundles und das CICS-Systemprotokoll, um die Ursache des Fehlers zu ermitteln. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2407 E **Processing of Bundle *bundlename* cannot continue. CICS failed to link to the registered bundle callback program.**

Erläuterung

Das Produktpaket verwendet ein Callback-Programm, um die Erstellung eines benutzerdefinierten Ressourcentyps zu verwalten. Der SET-Prozess konnte nicht mit dem im Bundle registrierten Programm verknüpft werden.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Bestimmen Sie den Status des Callback-Programms oder korrigieren Sie das registrierte Programm im Bundle.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2409 E **Processing of Bundle *bundlename* cannot continue. The bundle resource cannot be enabled.**

Erläuterung

Der Status des Produktpakets konnte nicht auf ENABLED gesetzt werden.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das CICS-Systemprotokoll auf weitere Diagnoseinformationen. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2410 E >Performing action *action* on Bundle *bundle name* has encountered an error. The bundle contains no entry points.**Erläuterung**

Der Verfügbarkeitsstatus eines Bundles kann nur festgelegt werden, wenn das Bundle einen Eingangspunkt enthält. Ein Bundle, das keinen Eingangspunkt hat, hat den Verfügbarkeitsstatus NONE.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2411 E Bundle *bundlename* could not be made available because the bundle is not enabled.**Erläuterung**

Wenn ein Bundle nicht den Status ENABLED hat, kann es nicht verfügbar gemacht werden. Das Bundle muss zuerst auf ENABLED gesetzt werden, bevor es zur Verfügung gestellt werden kann.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das Produktpaket ENABLED ist, bevor Sie versuchen, es verfügbar zu machen.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2412 E Processing of Bundle *bundlename* cannot continue. The availability of the bundle cannot be set..**Erläuterung**

Der Verfügbarkeitsstatus des Produktpakets konnte nicht festgelegt werden.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das CICS-Systemprotokoll auf weitere Diagnoseinformationen. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2413 E Bundle *bundlename* could not be disabled as the bundle is currently available.**Erläuterung**

Wenn ein Bundle nicht über den Verfügbarkeitsstatus UNAVAILABLE oder NONE verfügt, kann es nicht inaktiviert werden. Das Bundle muss zuerst UNAVAILABLE gemacht werden, bevor es inaktiviert werden kann.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das Produktpaket UNAVAILABLE ausgeführt wurde, bevor Sie versuchen, es zu inaktivieren.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2414 E Processing of Bundle *bundlename* cannot continue. An invalid CVDA

value was specified for AVAILSTATUS.

Erläuterung

Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2415 E Processing of Bundle *bundlename* cannot continue. Both ENABLESTATUS and AVAILSTATUS were specified on the command.

Erläuterung

Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2416 E DFHDPLOY cannot PHASEIN Bundle *bundlename* in all requested regions. It is not enabled in all active regions of SCOPE scope.

Erläuterung

Es wurde versucht, PHASEIN zu einem Bundle zu machen, aber das Bundle wurde nicht in allen Regionen aktiviert, die Teil des angegebenen Bereichs waren. Das Produktpaket muss sich im Status ENABLED befinden, oder PHASEIN schlägt fehl.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus. Der Befehl PHASEIN wurde für alle Regionen in dem angeforderten SCOPE ausgegeben, aber es werden keine weiteren Befehle ausgegeben.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das Bundle in der aktiven CICS-Region im Bereich installiert wurde, bevor Sie den PHASEIN versuchen.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2417 E Processing of Bundle *bundlename* cannot continue. Both COPY and AVAILSTATUS or ENABLESTATUS specified on the same command.

Erläuterung

Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2418 E **Processing of Bundle *bundlename* cannot continue. An invalid CVDA value was specified for COPY.****Erläuterung**

Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2419 E **Processing of Bundle *bundlename* cannot continue. The COPY option is not allowed as the bundle is part of an installed platform or application.****Erläuterung**

Es ist ein interner Fehler in DFHDPLOY aufgetreten.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2420 E **The PHASEIN of Bundle *bundlename* cannot continue. The CICS bundle contains no OSGi bundle references.****Erläuterung**

Es wurde ein Befehl PHASEIN für ein Produktpaket ausgegeben, das keine OSGi-Bundle-Referenzen enthält. PHASEIN kann nur für OSGi-Produktpakete ausgegeben werden.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2421 E **The PHASEIN of Bundle *bundlename* has failed.****Erläuterung**

Der Befehl PHASEIN wurde für ein Produktpaket ausgegeben und ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2435 E **Unable to discard Bundle *bundle-name*. The bundle is not disabled.****Erläuterung**

Bundles können nur gelöscht werden, wenn sie sich in einem Status DISABLED befinden. Das Produktpaket

befindet sich derzeit nicht in einem inaktivierten Status.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass sich das Produktpaket im Status DISABLED befindet, bevor Sie versuchen, es zu verwerfen.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2436 E Unable to discard Bundle *bundle-name*. The bundle is not disabled.

Erläuterung

Bundles können nur gelöscht werden, wenn sie sich in einem Status DISABLED befinden. Das Produktpaket befindet sich derzeit nicht in einem DISABLED-Status.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass sich das Produktpaket in einem inaktivierten Zustand befindet, bevor Sie versuchen, es zu löschen.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2437 E Processing of Bundle *bundlename* cannot continue. CICS failed to link to the registered bundle callback program.

Erläuterung

Das Produktpaket verwendet ein Callback-Programm, um die Erstellung eines benutzerdefinierten Ressourcentyps zu verwalten. Der Installationsprozess des Pakets konnte nicht mit dem im Produktpaket registrierten Programm verknüpft werden.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Bestimmen Sie den Status des Callback-Programms oder korrigieren Sie das registrierte Programm im Bundle.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2438 E Unable to discard Bundle *bundle-name*. The bundle is part of an installed platform or application.

Erläuterung

Das im Befehl UNDEPLOY oder SET angegebene Bundle kann nicht gelöscht werden, da es als Teil einer Plattform oder Anwendung installiert wurde. Bundles, die als Teil einer Plattform oder Anwendung installiert werden, können nur gelöscht werden, wenn die Plattform oder die Anwendung, zu der sie gehören, gelöscht wird.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2450 E Unable to install Bundle *bundlename*. A bundle of the same name already exists.

Erläuterung

Das Produktpaket konnte nicht installiert werden, da ein Paket mit demselben Namen im CICS-System bereits vorhanden ist.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Wählen Sie einen anderen Ressourcennamen aus, der dem System nicht bekannt ist. Wenn Sie denselben Ressourcennamen verwenden möchten, müssen Sie die Ressource zuerst löschen. Die Ressource muss möglicherweise inaktiviert werden, bevor sie gelöscht oder aktualisiert werden kann.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2451 E The resources in Bundle *bundlename* cannot be installed. The bundle manifest is invalid.

Erläuterung

Während der Installation des Produktpakets hat CICS festgestellt, dass die Manifestdatei im Verzeichnis META-INF des Produktpakets nicht gültig ist.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Geben Sie in dem durch den Parameter BUNDLEDIR angegebenen Pfad ein gültiges Bundle an.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2452 E The resources in Bundle *bundlename* cannot be installed. The bundle has no manifest.

Erläuterung

Während der Installation des Produktpakets hat CICS festgestellt, dass es keine Manifestdatei enthält. Das Verzeichnis META-INF des Produktpakets muss eine gültige Datei cics.xml enthalten.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Geben Sie in dem durch den Parameter BUNDLEDIR angegebenen Pfad ein gültiges Bundle an.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2453 E Unable to install Bundle *bundlename*. An unexpected resource error occurred.

Erläuterung

Die Installation des Produktpakets ist fehlgeschlagen, und CICS konnte die Ursache nicht feststellen.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das CICS-Systemprotokoll auf das CICS-System, um die Ursache des Fehlers zu ermitteln. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2454 E Bundle *bundlename* could not install a resource, as a resource of the same name already exists.

Erläuterung

Das im Befehl DEPLOY BUNDLE angegebene Produktpaket konnte nicht installiert werden, da bereits ein Paket mit demselben Namen auf dem System installiert wurde.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Wählen Sie einen anderen Ressourcennamen aus, der dem System nicht bekannt ist. Wenn Sie denselben Ressourcennamen verwenden möchten, müssen Sie die Ressource zuerst löschen. Die Ressource muss möglicherweise inaktiviert werden, bevor sie gelöscht oder aktualisiert werden kann.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2455 E **Processing of Bundle *bundlename* cannot continue. Unknown response code received**

Erläuterung

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY hat eine unbekannte Antwort von CICS empfangen.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie auf der Fehlerbehebungsseite von DFHDPLOY im IBM Knowledge Center. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2456 E **Processing of Bundle *bundlename* cannot continue. The CSD cannot be read.**

Erläuterung

Sie verfügen nicht über die Berechtigung zum Lesen aus der CSD.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2457 E **Processing of Bundle *bundlename* cannot continue. The CSD is read only.**

Erläuterung

Die CSD wurde so definiert, dass Lesezugriff möglich ist. Es ist nicht möglich, Bundle-Ressourcen in der CSD zu erstellen.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Contact-Ihr Systemadministrator.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2458 E **Processing of Bundle *bundlename* cannot continue. The CSD is full.**

Erläuterung

Der CSD-Datensatz kann keine zusätzlichen Paketressourcen speichern, da er seinen Speicherzuordnungsgrenzwert erreicht hat.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2459 E **Processing of Bundle *bundlename* cannot continue. The CSD is being used by another CICS system and is not configured for sharing.**

Erläuterung

Die CSD wird derzeit von einem anderen CICS-System verwendet, und die CSD wurde nicht konfiguriert, um Zugriff von mehreren Systemen zuzulassen.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2460 E **Processing of Bundle *bundlename* cannot continue. Insufficient VSAM strings (CSDSTRNO system initialization parameter value) are available to run the EXEC CICS CSD command.**

Erläuterung

Der Grenzwert für die Anzahl der gleichzeitig ablaufenden Prozesse, die auf die CSD zugreifen können, wurde erreicht.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2461 E **BUNDLE *bundlename* cannot be deployed to SCOPE *scope* as a bundle of the same name already exists in CSDGROUP *csdgroup* on System *systemname*.**

Erläuterung

Es ist bereits ein Bundle mit demselben Namen wie in dem Befehl DEPLOY BUNDLE angegeben in der durch den Parameter CSDGROUP angegebenen Gruppe vorhanden.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Verwenden Sie einen anderen Bündelnamen oder Gruppennamen.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2462 E **Processing of Bundle *bundlename* cannot continue. The specified group did not exist but because a list of the same name is already present in the CSD, the group could not be created.**

Erläuterung

Der im Befehl DEPLOY BUNDLE angegebene CSDGROUP-Wert ist mit dem Namen einer LIST-Datensammlung in der CSD identisch. Eine CSD-Gruppe kann nicht denselben Namen wie eine CSD-Liste haben.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Verwenden Sie einen CSDGROUP-Namen, der nicht mit einem vorhandenen Listennamen identisch ist.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRL2463 E **Processing of Bundle *bundlename* cannot continue. The GROUP option contains one or more characters that are not valid.**

Erläuterung

Das für den Befehl `DEPLOY BUNDLE` oder `UNDEPLOY BUNDLE` angegebene Attribut `RESGROUP` oder `CSDGROUP` enthält einen ungültigen Wert.

Systemaktion

Das Stapeldienstprogramm DFHDPLOY stoppt die Verarbeitung und gibt einen Rückkehrcode von 8 aus.

Benutzeraktion

Aktualisieren Sie den Wert GROUP, um nur gültige Zeichen zu verwenden.

Modul:

DFHDPLOY

Zieladresse

SYSPRINT

Nachrichten mit dem Präfix DFHRMnnnn

DFHRM0001	<i>applid</i> An abend (code <i>code</i>) has occurred at offset <i>X'offset'</i> in module <i>module</i> .
------------------	--

Erläuterung

Ein unerwarteter Programmfehler oder eine abnormale Beendigung trat mit dem Code für abnormale Beendigung *aaa/bbbb* auf.

Das Programmstatuswort (PSW) zum Zeitpunkt der Programmprüfung oder abnormalen Beendigung zeigte an, dass CICS bei Offset *X'offset'* im Modul *modname* ausgeführt wurde. Dies kann durch die Beschädigung von CICS-Code oder durch die Beschädigung von Steuerblöcken verursacht worden sein.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, und das System versucht, die Operation fortzusetzen, es sei denn, die Einträge in der Speicherauszugstabelle werden in anderer Weise gesteuert.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Ursache des Programmabbruchs oder der abnormalen Beendigung mit Hilfe des Systemspeicherauszugs und aller zuvor ausgegebenen Diagnoseinformationen, die von CICS, den Zugriffsmethoden oder dem Betriebssystem bereitgestellt werden.

Wenn Sie das Problem nicht lösen können, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHRMCD, DFHRMCD1, DFHRMCD2, DFHRMCI2,
DFHRMCI3, DFHRMCI4, DFHRMDM, DFHRMLKQ,
DFHRMLK1, DFHRMLK2, DFHRMLK3, DFHRMLK5,
DFHRML1D, DFHRMLN, DFHRMRS, DFHRMLSF,
DFHRMLSP, DFHRMLSD, DFHRMLSU, DFHRMN1,
DFHRNM1, DFHRMR1, DFHRNM1, DFHRML

DFHRMRO1, DFHRMRO2, DFHRMR1E, DFHRMR1D,
DFHRMR1E, DFHRMR1D, DFHRMR1S, DFHRMR1K,
DFHRMR1S, DFHRMSL, DFHRMSLD, DFHRMSLJ,
DFHRMSLF, DFHRMSLJ, DFHRMSL1, DFHRMSLV,
DFHRMSL1, DFHRMSL2, DFHRMSL1, DFHRMSL2,
DFHRMSL3, DFHRMSL4, DFHRMSL3, DFHRMSL4,
DFHRMSL3, DFHRMSL4, DFHRMSL3, DFHRMSL4,
DFHRMSL3, DFHRMSL4, DFHRMSL3, DFHRMSL4,
DFHRMSL3, DFHRMSL4, DFHRMSL3, DFHRMSL4,
DFHRMSL3, DFHRMSL4, DFHRMSL3, DFHRMSL4,
DFHRMSL3, DFHRMSL1, DFHRMSL4, DFHRMSL1,
DFHRMSL4, DFHRMSL1, DFHRMSL DFHRMSL7,
DFHRMST, DFHRMST1, DFHRMUO, DFHRMUW,
DFHRMUWB, DFHRMUWF, DFHRMUWF, DFHRMUWH,
DFHRMUWJ, DFHRMUWG, DFHRMUWQ, DFHRMUWP,
DFHRMUWQ, DFHRMUWU, DFHRMUWU, DFHRMUW0,
DFHRMUW1, DFHRMUW2, DFHRMUW3, DFHRMUW2,
DFHRMU1G, DFHRMU1F, DFHRMU1G, DFHRMU1J,
DFHRMU1R, DFHRMU1N, DFHRMU1K, DFHRMU1N,
DFHRMU1Q, DFHRMU1S, DFHRMU1Q, DFHRMU1L,
DFHRMVP1, DFHRMXNE, DFHRMVP1, DFHRMXN4,
DFHRMVP1, DFHRMXN4, DFHRMXN2, DFHRMXN4,
DFHRMXN2, DFHRMXN4, DFHRMVP1, DFHRMXN4,
DFHRMVP1, DFHRMXN4, DFHRMXN2, DFHRMXN4,
DFHRMXN2, DFHRMXN4, DFHRMU1L, DFHRMXN4,
DFHRMXN2, DFHRMXN4, DFHRMXN2, DFHRMXN4,
DFHRMXN2, DFHRMU1L, D

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *code*
3. *X'offset'*
4. *module*

Zieladresse

Konsole

DFHRM0002	<i>APPLID</i> A severe error (code <i>X'code'</i>) has occurred in module <i>module</i> .
-----------	--

Erläuterung

Die Wiederherstellungsmanagerdomäne hat von einem anderen Teil von CICS eine unerwartete Fehlerantwort empfangen. Die vom Recovery Manager angeforderte Operation wird durch den Code X'code' beschrieben.

Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, und das System versucht, die Operation fortzusetzen, es sei denn, es wird durch Speicherauszugstabelleneinträge explizit unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Gehen Sie wie folgt vor, um die Ursache des Problems zu untersuchen:

1. Stellen Sie fest, ob das Problem durch alle vorherigen Nachrichten, die von einer anderen CICS-Komponente ausgegeben wurden, erläutert werden kann.
2. Überprüfen Sie die Symptomzeichenfolge.
3. Überprüfen Sie den Speicherauszug.

Wenn Sie das Problem nicht lösen können, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHRMDM, DFHRMCD1, DFHRMCD, DFHRMC12, DFHRMC13

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *APPLID*
2. *X'code'*
3. *module*

Zieladresse

Konsole

DFHRM0100	<i>APPLID</i> Global catalog data set is not initialized for this release of CICS.
------------------	---

Erläuterung

Das Initialisierungsmodul der Wiederherstellungsmanagerdomäne, DFHRMDM, hat festgestellt, dass die

Datei des globalen Katalogs nicht mit der Version des DFHRMUTL-Dienstprogramms des aktuellen Release initialisiert wurde. Ein gültiger globaler Katalog ist erforderlich, damit CICS ordnungsgemäß initialisiert werden kann.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt. Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugstabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden sollte.

Benutzeraktion

Initialisieren Sie den globalen Katalogdatensatz mit der Version von DFHRMUTL für dieses Release.

Modul:

DFHRMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *APPLID*

Zieladresse

Konsole

DFHRM0104	<i>date time applid</i> Intersystem communication failure. Resource updates are being committed. Local resources may be out of sync with those on the remote system. Failure date <i>mm/dd/yy</i> failure time <i>hh:mm:ss</i> remote system name <i>transaction tranid</i> task number <i>trannum</i> terminal <i>termid</i> user <i>userid</i> network <i>UOW netuowid</i> local <i>UOW X'localuowid'</i>.
------------------	---

Erläuterung

Die Kommunikation mit dem fernen System wurde unterbrochen. Das ferne System enthält den Koordinator für diese Arbeitseinheit, und die Benachrichtigung über das Ergebnis der verteilten Arbeitseinheit wurde nicht empfangen.

Die Arbeitseinheit schreibt die lokalen Ressourcenaktualisierungen einseitig fest, statt auf die Rückgabe des Koordinatorsystems zu warten. Die Arbeitseinheit darf aus einem der folgenden Gründe nicht verzögert werden:

- Die Transaktionsdefinition gibt WAIT (NO) an.
- Die Arbeitseinheit enthält eine MRO-Sitzung mit einem CICS-System auf einer anderen Ebene, die die

Option WAIT (YES) nicht unterstützt, und die Rolle der Sitzung in der Arbeitseinheit ist so, dass sie nicht auf die Rückgabe des Koordinatorsystems warten kann.

- Die Arbeitseinheit enthält eine LU6.1-Sitzung, und die Rolle der Sitzung in der Arbeitseinheit ist so, dass sie nicht auf die Rückgabe des Koordinatorsystems warten kann.
- Die Arbeitseinheit umfasst einen taskbezogenen Benutzerexit, der nicht mit der Option INDOUBTWAIT aktiviert ist.
- Die Arbeitseinheit hat ein wiederherstellbares transientes Datenziel aktualisiert, das mit WAIT (NO) definiert ist.
- Die Arbeitseinheit umfasst die Installation von CICS-Ressourcendefinitionen aus der CSD-Datei (CICS-Systemdefinitionsdatei).

Selbst wenn die Arbeitseinheit nicht mehr angezeigt wurde, wird sie durch einen der folgenden Gründe einseitiges Handeln veranlassen:

- Die in der Transaktionsdefinition angegebene WAIT-TIME ist abgelaufen.
- Die Resynchronisation wurde von einem der folgenden Schritte vorab geleert:
 - Die Verbindung mit dem fernen System NOTPENDING wird festgelegt.
 - Die Verbindung mit dem fernen System NORECOVDATA wird festgelegt.
 - Das Attribut XLNACTION der Verbindungsdefinition des fernen Systems, das FORCE angibt.
 - Die Einheit der Arbeitseinheit wird erzwungen.

Die lokalen Ressourcenaktualisierungen werden seit dem folgenden Verfahren festgeschrieben:

- Die Arbeitseinheit wurde explizit zum Festschreiben gezwungen.
- Das Attribut ACTION der Definition der lokal ausgeführten Transaktion hat COMMIT angegeben.

Ein System hat möglicherweise seine Ressourcenaktualisierungen festgeschrieben und das andere zurückgesetzt, wobei Aktualisierungen nicht mehr synchron sind. Dies wird bei der Neuermittlung der Kommunikation überprüft, und eine der folgenden Nachrichten wird ausgegeben:

DFHRM0110
DFHRM0111
DFHRM0112
DFHRM0113
DFHRM0114
DFHRM0115
DFHRM0116

DFHRM0117
DFHRM0118
DFHRM0119
DFHRM0120
DFHRM0121
DFHRM0122
DFHRM0123

Die ursprünglichen Fehlerinformationen stellen eine Korrelation zwischen dieser Nachricht und der nachfolgenden Nachricht bereit.

Systemaktion

Das System schreibt die lokalen Ressourcenaktualisierungen fest und gibt die Sperren frei, die diesen Aktualisierungen zugeordnet sind.

Benutzeraktion

Benutzerdefinierte Aktion, falls vorhanden, ergreifen, um die Datenintegrität zu schützen, bis die ferne und die lokale Daten synchronisiert werden können.

Modul:

DFHRMLSO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse

CSMT

DFHRM0105	<i>date time applid</i> Intersystem communication failure. Resource updates are being backed out. Local resources may be out of sync with those on the remote system. Failure date <i>mm/dd/yy</i> failure time <i>hh:mm:ss</i> remote system name <i>name</i> transaction <i>tranid</i> task number <i>trannum</i> terminal <i>termid</i> user use-
------------------	---

**rid network UOW netuowid local
UOW X'localuowid'.**

Erläuterung

Die Kommunikation mit dem fernen System wurde unterbrochen. Das ferne System enthält den Koordinator für diese Arbeitseinheit, und die Benachrichtigung über das Ergebnis der verteilten Arbeitseinheit wurde nicht empfangen.

Die Arbeitseinheit sichert die lokalen Ressourcenaktualisierungen einseitig ab und wartet nicht auf die Rückgabe des Koordinatorsystems. Die Arbeitseinheit darf aus einem der folgenden Gründe nicht verzögert werden:

- Die Transaktionsdefinition gibt WAIT (NO) an.
- Die Arbeitseinheit enthält eine MRO-Sitzung mit einem CICS-System auf einer anderen Ebene, die die Option WAIT (YES) nicht unterstützt, und die Rolle der Sitzung in der Arbeitseinheit ist so, dass sie nicht auf die Rückgabe des Koordinatorsystems warten kann.
- Die Arbeitseinheit enthält eine LU6.1-Sitzung, und die Rolle der Sitzung in der Arbeitseinheit ist so, dass sie nicht auf die Rückgabe des Koordinatorsystems warten kann.
- Die Arbeitseinheit umfasst einen taskbezogenen Benutzerexit, der nicht mit der Option INDOUBTWAIT aktiviert ist.
- Die Arbeitseinheit hat ein wiederherstellbares transientes Datenziel aktualisiert, das mit WAIT (NO) definiert ist.
- Die Arbeitseinheit umfasst die Installation von CICS-Ressourcendefinitionen aus der CSD-Datei (CICS-Systemdefinitionsdatei).

Selbst wenn die Arbeitseinheit nicht mehr angezeigt wurde, wird sie durch einen der folgenden Gründe einseitiges Handeln veranlassen:

- Die in der Transaktionsdefinition angegebene WAIT-TIME ist abgelaufen.
- Die Resynchronisation wurde von einem der folgenden Schritte vorab geleert:
 - Die Verbindung mit dem fernen System NOTPENDING wird festgelegt.
 - Die Verbindung mit dem fernen System NORECOVDATA wird festgelegt.
 - Das Attribut XLNACTION der Verbindungsdefinition des fernen Systems, das FORCE angibt.
 - Die Einheit der Arbeitseinheit wird erzwungen.

Die lokalen Ressourcenaktualisierungen werden zurückgesetzt, da entweder

- Die Arbeitseinheit wurde explizit in den Backout-Befehl gezwungen.
- Das Attribut ACTION der Definition der lokal ausgeführten Transaktion hat BACKOUT angegeben.

Ein System hat möglicherweise seine Ressourcenaktualisierungen festgeschrieben und das andere zurückgesetzt, und Aktualisierungen werden nicht synchronisiert. Dies wird bei der Neuermittlung der Kommunikation überprüft, und eine der folgenden Nachrichten wird ausgegeben:

DFHRM0110
DFHRM0111
DFHRM0112
DFHRM0113
DFHRM0114
DFHRM0115
DFHRM0116
DFHRM0117
DFHRM0118
DFHRM0119
DFHRM0120
DFHRM0121
DFHRM0122
DFHRM0123

Die ursprünglichen Fehlerinformationen stellen eine Korrelation zwischen dieser Nachricht und der nachfolgenden Nachricht bereit.

Systemaktion

Das System unterstützt die lokalen Ressourcenaktualisierungen und gibt die Sperren frei, die diesen Aktualisierungen zugeordnet sind.

Benutzeraktion

Benutzerdefinierte Aktion, falls vorhanden, ergreifen, um die Datenintegrität zu schützen, bis die ferne und die lokale Daten synchronisiert werden können.

Modul:

DFHRMLSO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *tranid*
8. *trannum*

- 9. *termid*
- 10. *userid*
- 11. *netuowid*
- 12. *X'localuowid'*

Zieladresse

CSMT

DFHRM0106 *date time applid Intersystem communication failure. Resource updates will not be committed or backed out until session recovery. Failure date mm/dd/yy failure time hh:mm:ss remote system name transaction tranid task number trannum terminal termid user userid network UOW netuowid local UOW X'localuowid'.*

Erläuterung

Die Kommunikation mit dem fernen System wurde unterbrochen. Das ferne System, das den Koordinator für diese Arbeitseinheit enthält, ist fehlgeschlagen, und die Benachrichtigung über das Ergebnis der verteilten Arbeitseinheit wurde nicht empfangen. Die Definition der lokal ausgeführten Transaktion gibt WAIT (YES) an, so dass die lokalen Ressourcenaktualisierungen gesperrt werden. Wenn die Kommunikation mit dem fernen System erneut aufgebaut wird, werden die Ressourcenaktualisierungen entsprechend den Aktionen des anderen Systems festgeschrieben oder zurückgesetzt, und es wird eine der folgenden Nachrichten ausgegeben:

DFHRM0108
DFHRM0109
DFHRM0112
DFHRM0113
DFHRM0115
DFHRM0116
DFHRM0118
DFHRM0119
DFHRM0121
DFHRM0122

Wenn die von WAITTIME in der Transaktionsdefinition der lokal ausgeführten Transaktion angegebene Zeit abläuft, bevor die Kommunikation erneut hergestellt wird, werden die Ressourcenaktualisierungen entsprechend dem Attribut ACTION festgeschrieben oder zurückgesetzt, und eine der folgenden Nachrichten wird ausgegeben:

DFHRM0104
DFHRM0105

Wenn eine Entscheidung zur Vorabsynchronisation von Resynchronisationsaktivitäten auf dem lokalen System getroffen wird:

- Die Verbindung mit dem fernen System NOTPENDING wird festgelegt.
- Die Verbindung mit dem fernen System NORECOVER DATA wird festgelegt.
- Das Attribut XLN ACTION der Verbindungsdefinition des fernen Systems, das FORCE angibt.
- Die Einheit der Arbeitseinheit wird erzwungen.

dann werden die Ressourcenaktualisierungen entsprechend festgeschrieben oder zurückgesetzt, und es wird eine der folgenden Nachrichten ausgegeben:

DFHRM0125
DFHRM0126

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Sperren, die mit den Ressourcenaktualisierungen verknüpft sind, werden beibehalten.

Benutzeraktion

Die Kommunikation mit dem fernen System so schnell wie möglich wieder herstellen.

Modul:

DFHRMLSS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse

CSMT

DFHRM0107 *date time applid Intersystem communication failure. Resource updates may be out of sync. Failure date mm/dd/yy failure time*

**hh:mm:ss remote system name
transaction *tranid* task number
trannum terminal *termid* user *userid*
network UOW *netuowid* local
UOW *X'localuowid'*.**

Erläuterung

Die Kommunikation mit einem fernen System wurde unterbrochen. Dies kann auf das Fehlschlagen einer Sitzung mit einem fernen System oder auf den Ausfall eines CFDT-Serversystems zurückzuführen sein. Die Ressourcenaktualisierungen im lokalen System werden festgeschrieben oder gesichert. Die Benachrichtigung über das Ergebnis der verteilten Arbeitseinheit kann das ferne System oder den fernen Server nicht erreichen. Ein System kann seine Ressourcenaktualisierungen festschreiben, während das andere System die Aktualisierungen aus der Synchronisation zurücklässt. Diese Option wird auf Sitzung oder Serverwiederherstellung überprüft, und eine der folgenden Nachrichten wird ausgegeben:

DFHRM0110
DFHRM0111
DFHRM0114
DFHRM0117
DFHRM0120
DFHRM0123
DFHRM0135

Wenn eine Entscheidung zur Vorabsynchronisation von Resynchronisationsaktivitäten auf dem lokalen System getroffen wird:

- Die Verbindung mit dem fernen System NOTPENDING wird festgelegt.
- Die Verbindung mit dem fernen System NORECOV-DATA wird festgelegt.
- Das Attribut XLN ACTION der Verbindungsdefinition des fernen Systems, das FORCE angibt.
- Die Einheit der Arbeitseinheit wird erzwungen.

Anschließend werden die Ressourcenaktualisierungen entsprechend festgeschrieben oder zurückgesetzt, und DFHRM0127 wird ausgegeben.

Systemaktion

Das System schreibt die lokalen Ressourcen fest oder setzt sie zurück und gibt die Sperren frei, die diesen Aktualisierungen zugeordnet sind. Die Informationen werden beibehalten, um die Resynchronisation mit dem fernen System zu aktivieren.

Benutzeraktion

Die Kommunikation mit dem fernen System so schnell wie möglich wieder herstellen.

Modul:
DFHRMLSO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse

CSMT

DFHRM0108	<i>date time applid</i> Intersystem communication recovery. Suspended resource updates now being committed. Original failure date <i>mm/dd/yy</i> failure time <i>hh:mm:ss</i> remote system name transaction <i>tranid</i> task number <i>trannum</i> terminal <i>termid</i> user <i>userid</i> network UOW <i>netuowid</i> local UOW <i>X'localuowid'</i>.
------------------	---

Erläuterung

Diese Nachricht wird während der Wiederherstellung der systemübergreifenden Kommunikation als Folge bis zur Nachricht DFHRM0106 ausgegeben. Die Kommunikation mit dem fernen System, das der Koordinator dieser Arbeitseinheit ist, wurde neu aufgebaut, und die Resynchronisation wird durchgeführt. Es wurde nun festgestellt, dass das ferne System den Synchronisationspunkt abgeschlossen hat. Die lokalen Ressourcenaktualisierungen werden entsprechend festgeschrieben.

Systemaktion

Das System schreibt die lokalen Ressourcenaktualisierungen fest und gibt die Sperren frei, die diesen Aktualisierungen zugeordnet sind.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHRMLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse

CSMT

DFHRM0109 *date time applid* Intersystem communication recovery. Suspended resource updates now being backed out. Original failure date *mm/dd/yy* failure time *hh:mm:ss* remote system *name* transaction *tranid* task number *trannum* terminal *termid* user *userid* network UOW *netuowid* local UOW *X'localuowid'*.

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die während der Wiederherstellung der systemübergreifenden Kommunikation als Folge bis zur Nachricht DFHRM0106 ausgegeben wird. Die Kommunikation mit dem fernen System, das der Koordinator dieser Arbeitseinheit ist, wurde neu aufgebaut, und die Resynchronisation wird durchgeführt. Es wurde jetzt festgestellt, dass das ferne System den Synchronisationspunkt nicht abgeschlossen hat. Die lokalen Ressourcenaktualisierungen werden entsprechend zurückgesetzt.

Systemaktion

Das System unterstützt die lokalen Ressourcenaktualisierungen und gibt die Sperren frei, die diesen Aktualisierungen zugeordnet sind.

Benutzeraktion

Falls erforderlich, starten Sie die unterbrochene Transaktion erneut.

Modul:
DFHRMLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse

CSMT

DFHRM0110 *date time applid* Intersystem communication recovery. Unit of work found to be synchronized. Original failure date *mm/dd/yy* failure time *hh:mm:ss* remote system *name* transaction *tranid* task number *trannum* terminal *termid* user *userid* network UOW *netuowid* local UOW *X'localuowid'*.

Erläuterung

Die Resynchronisation mit dem fernen System, das in der Arbeitseinheit untergeordnet ist, trat nach der Wiederaufnahme der Kommunikation oder der Uneinteilung der Arbeitseinheit auf dem lokalen System auf. Es wurde festgestellt, dass entweder das lokale oder das ferne System (oder beide) bereits eine Entscheidung für ihre Teile der verteilten Arbeitseinheit getroffen hat. Es wurde jetzt festgestellt, dass die Entscheidungen in den lokalen und fernen Systemen synchronisiert sind.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine

Modul:
DFHRMLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse

CSMT

DFHRM0111 *date time applid* Intersystem communication recovery. Distributed unit of work found to be not synchronized. Original failure date *mm/dd/yy* failure time *hh:mm:ss* remote system *name* transaction *tranid* task number *trannum* terminal *termid* user *userid* network UOW *netuowid* local UOW *X'localuowid'*.

Erläuterung

Die Resynchronisation mit dem fernen System, das in der Arbeitseinheit untergeordnet ist, trat nach der Wiederaufnahme der Kommunikation oder der Uneinteilung der Arbeitseinheit auf dem lokalen System auf. Es wurde festgestellt, dass entweder das lokale oder das ferne System (oder beide) bereits eine Entscheidung für ihren Teil der verteilten Arbeitseinheit getroffen hat. Es wurde nun festgestellt, dass die Entscheidungen des lokalen und des fernen Systems nicht synchronisiert sind.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Benutzerdefinierte Aktion zum erneuten Synchronisieren der Ressourcen in lokalen und fernen Systemen verwenden, falls erforderlich.

Modul:

DFHRMLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse

CSMT

DFHRM0112 *date time applid* Intersystem communication recovery. The remote system has reinitialized. The local unit of work is committed. Original failure date *mm/dd/yy* failure time *hh:mm:ss* remote system *name* transaction *tranid* task number *trannum* terminal *termid* user *userid* network UOW *netuowid* local UOW *X'localuowid'*.

Erläuterung

Die Kommunikation mit dem fernen System wurde wieder aufgenommen. Es wurde versucht, die Resynchronisation mit dem fernen System auszuführen. Es wurde festgestellt, dass das ferne System reinitialisiert wurde und jetzt keine Kenntnis von der UO- Unit hat. Die Ressourcenaktualisierungen der verteilten Arbeitseinheit im fernen System können festgeschrieben oder zurückgesetzt worden sein.

Wenn es sich bei der Sitzung um eine MRO-Sitzung zu einem Pre-CICS-Transaction-Server-System handelt, kann diese Nachricht auch dann ausgegeben werden, wenn das ferne System nicht reinitialisiert wurde. Dies kann nur dann auftreten, wenn die Sitzung während der ersten Arbeitseinheit seit dem Verbindungsvorgang fehlgeschlagen ist.

Das lokale System war im Zweifel über das Ergebnis der verteilten Arbeitseinheit und erwartete die Benachrichtigung über das Ergebnis vom fernen System. Dies wird nie empfangen werden.

Die lokale Arbeitseinheit wird in Übereinstimmung mit dem Attribut ACTION in der Transaktionsdefinition festgeschrieben.

Systemaktion

Das System schreibt die Arbeitseinheit fest und gibt die Sperren frei, die allen Ressourcenaktualisierungen zugeordnet sind.

Benutzeraktion

Benutzerdefinierte Aktion zum erneuten Synchronisieren der Ressourcen in lokalen und fernen Systemen verwenden, falls erforderlich.

Modul:

DFHRMLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse

CSMT

DFHRM0113 *date time applid* Intersystem communication recovery. The remote system has reinitialized. The local unit of work is backed out. Original failure date *mm/dd/yy* failure time *hh:mm:ss* remote system *name* transaction *tranid* task number *trannum* terminal *termid* user *userid* network UOW *netuowid* local UOW *X'localuowid'*.

Erläuterung

Die Kommunikation mit dem fernen System wurde wieder aufgenommen. Es wurde versucht, die Resynchronisation mit dem fernen System auszuführen. Es wurde festgestellt, dass das ferne System reinitialisiert wurde und jetzt keine Kenntnis von der UO- Unit hat. Die Ressourcenaktualisierungen der verteilten Arbeitseinheit im fernen System können festgeschrieben oder zurückgesetzt worden sein.

Wenn es sich bei der Sitzung um eine MRO-Sitzung zu einem Pre-CICS-Transaction-Server-System handelt, kann diese Nachricht auch dann ausgegeben werden, wenn das ferne System nicht reinitialisiert wurde. Dies kann nur dann auftreten, wenn die Sitzung während der ersten Arbeitseinheit seit dem Verbindungsvorgang fehlgeschlagen ist.

Die Arbeitseinheit im lokalen System war im Zweifel über das Ergebnis der verteilten Arbeitseinheit und erwartet, dass sie eine Benachrichtigung über das Ergebnis vom fernen System erhalten. Dies wird nie empfangen werden.

Die lokale Arbeitseinheit wird in Übereinstimmung mit dem Attribut ACTION in der Transaktionsdefinition zurückgesetzt.

Systemaktion

Das System unterstützt die lokalen Ressourcenaktualisierungen und gibt die Sperren frei, die diesen Aktualisierungen zugeordnet sind.

Benutzeraktion

Benutzerdefinierte Aktion zum erneuten Synchronisieren der Ressourcen in lokalen und fernen Systemen verwenden, falls erforderlich.

Modul:

DFHRMLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse

CSMT

DFHRM0114 *date time applid* Intersystem communication recovery. The remote system has reinitialized. Original failure date *mm/dd/yy* failure time *hh:mm:ss* remote system *name*

**transaction *tranid* task number
trannum terminal *termid* user *userid*
network UOW *netuowid* local
UOW *X'localuowid'*.**

Erläuterung

Die Kommunikation mit dem fernen System wurde wieder aufgenommen. Es wurde versucht, die Resynchronisation mit dem fernen System auszuführen. Es wurde festgestellt, dass das ferne System reinitialisiert wurde und jetzt keine Kenntnis von der UO-Unit hat. Die Ressourcenaktualisierungen der verteilten Arbeitseinheit im fernen System können festgeschrieben oder zurückgesetzt worden sein. Die Arbeitseinheit im lokalen System hatte zuvor festgeschrieben oder zurückgesetzt.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Benutzerdefinierte Aktionen ausführen, um bei Bedarf Ressourcen in lokalen und fernen Systemen zu resynchronisieren.

Modul:

DFHRMLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse

CSMT

DFHRM0115 *date time applid* Intersystem communication recovery. The remote system sent mixed heuristic outcome. Resource updates will be committed. Original failure date *mm/dd/yy* failure time *hh:mm:ss*

**remote system *name* transaction
tranid task number *trannum* terminal
termid user *userid* network
UOW *netuowid* local UOW *X'localuowid'*.**

Erläuterung

Die Kommunikation mit dem fernen System wurde wieder aufgenommen. Es wurde versucht, die Resynchronisation mit dem fernen System auszuführen. Es wurde festgestellt, dass einige Ressourcenaktualisierungen in der verteilten Arbeitseinheit festgeschrieben und einige zurückgesetzt wurden. Das lokale System war im Zweifel über das Ergebnis der verteilten Arbeitseinheit und erwartete die Benachrichtigung über das Ergebnis vom fernen System. Die empfangene Benachrichtigung bestimmt nicht, ob die lokalen Ressourcenaktualisierungen festgeschrieben oder zurückgenommen werden sollen. Die Definition der lokal ausgeführten Transaktion wird verwendet, um zu entscheiden, ob die lokalen Ressourcenaktualisierungen festgeschrieben oder gesichert werden sollen. Die lokalen Ressourcenaktualisierungen werden in Übereinstimmung mit dem Attribut ACTION in der Transaktionsdefinition festgeschrieben.

Systemaktion

Das System schreibt die lokalen Ressourcenaktualisierungen fest und gibt die Sperren frei, die diesen Aktualisierungen zugeordnet sind.

Benutzeraktion

Benutzerdefinierte Aktion zur Resynchronisation der Ressourcen in lokalen und fernen Systemen verwenden.

Modul:

DFHRMLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*

12. *X'localuowid'*

Zieladresse

CSMT

DFHRM0116 *date time applid* Intersystem communication recovery. The remote system sent mixed heuristic outcome. The unit of work will be backed out. Original failure date *mm/dd/yy* failure time *hh:mm:ss* remote system *name* transaction *tranid* task number *trannum* terminal *termid* user *userid* network UOW *netuowid* local UOW *X'localuowid'*.

Erläuterung

Die Kommunikation mit dem fernen System wurde wieder aufgenommen. Es wurde versucht, die Resynchronisation mit dem fernen System auszuführen. Es wurde festgestellt, dass einige Ressourcenaktualisierungen in der verteilten Arbeitseinheit festgeschrieben und einige zurückgesetzt wurden. Das lokale System war im Zweifel über das Ergebnis der verteilten Arbeitseinheit und erwartete die Benachrichtigung über das Ergebnis vom fernen System. Die empfangene Benachrichtigung bestimmt nicht, ob die Ressourcenaktualisierungen festgeschrieben oder gesichert werden sollen. Die lokale Arbeitseinheit wird in Übereinstimmung mit dem Attribut ACTION in der Transaktionsdefinition zurückgesetzt.

Systemaktion

Das System unterstützt die lokalen Ressourcenaktualisierungen und gibt die Sperren frei, die diesen Aktualisierungen zugeordnet sind.

Benutzeraktion

Benutzerdefinierte Aktionen ausführen, um Ressourcen in lokalen und fernen Systemen zu resynchronisieren, falls erforderlich.

Modul:

DFHRMLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*

7. *tranid*

8. *trannum*

9. *termid*

10. *userid*

11. *netuowid*

12. *X'localuowid'*

Zieladresse

CSMT

DFHRM0117 *date time applid* Intersystem communication recovery. The remote system sent mixed heuristic outcome. Original failure date *mm/dd/yy* failure time *hh:mm:ss* remote system *name* transaction *tranid* task number *trannum* terminal *termid* user *userid* network UOW *netuowid* local UOW *X'localuowid'*.

Erläuterung

Die Kommunikation mit dem fernen System wurde wieder aufgenommen. Es wurde versucht, die Resynchronisation mit dem fernen System auszuführen. Es wurde festgestellt, dass einige Ressourcenaktualisierungen in der verteilten Arbeitseinheit festgeschrieben und einige zurückgesetzt wurden. Die Ressourcenaktualisierungen im lokalen System hatten zuvor festgeschrieben oder zurückgesetzt.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Benutzerdefinierte Aktion zur Resynchronisation der Ressourcen in lokalen und fernen Systemen verwenden.

Modul:

DFHRMLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *tranid*
8. *trannum*

9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse

CSMT

DFHRM0118 *date time applid* Intersystem communication recovery. Resynchronization information from the remote system was not sufficient to determine the outcome of the unit of work. Resource updates will be committed. Original failure date *mm/dd/yy* failure time *hh:mm:ss* remote system *name* transaction *tranid* task number *trannum* terminal *termid* user *userid* network UOW *uowid* local UOW *X'localuowid'*.

Erläuterung

Die Kommunikation mit dem fernen System wurde wieder aufgenommen. Es wurde versucht, die Resynchronisation mit dem fernen System auszuführen. Das lokale System war im Zweifel über das Ergebnis der verteilten Arbeitseinheit und erwartete die Benachrichtigung über das Ergebnis vom fernen System. Informationen, die vom fernen System empfangen wurden, haben nicht festgestellt, ob die lokalen Ressourcenaktualisierungen festgeschrieben oder gesichert werden sollen.

Die Definition der lokal ausgeführten Transaktion wird verwendet, um zu entscheiden, ob die lokalen Ressourcenaktualisierungen festgeschrieben oder gesichert werden sollen. Die lokalen Ressourcenaktualisierungen werden in Übereinstimmung mit dem Attribut ACTION in der Transaktionsdefinition festgeschrieben.

Systemaktion

Das System schreibt die lokalen Ressourcenaktualisierungen fest und gibt die Sperren frei, die diesen Aktualisierungen zugeordnet sind.

Benutzeraktion

Benutzerdefinierte Aktionen ausführen, um Ressourcen in lokalen und fernen Systemen zu resynchronisieren, falls erforderlich.

Modul:

DFHRMLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *uowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse

CSMT

DFHRM0119 *date time applid* Intersystem communication recovery. Resynchronization information from the remote system was not sufficient to determine the outcome of the unit of work. Resource updates will be backed out. Original failure date *mm/dd/yy* failure time *hh:mm:ss* remote system *name* transaction *tranid* task number *trannum* terminal *termid* user *userid* network UOW *netuowid* local UOW *X'localuowid'*.

Erläuterung

Die Kommunikation mit dem fernen System wurde wieder aufgenommen. Es wurde versucht, die Resynchronisation mit dem fernen System auszuführen. Das lokale System war im Zweifel über das Ergebnis der verteilten Arbeitseinheit und erwartete die Benachrichtigung über das Ergebnis vom fernen System. Informationen, die vom fernen System empfangen wurden, haben nicht festgestellt, ob die Ressourcenaktualisierungen festgeschrieben oder gesichert werden sollen.

Die Definition der lokal ausgeführten Transaktion wird verwendet, um zu entscheiden, ob die lokalen Ressourcenaktualisierungen festgeschrieben oder gesichert werden sollen. Die lokalen Ressourcenaktualisierungen werden in Übereinstimmung mit dem Attribut ACTION in der Transaktionsdefinition zurückgesetzt.

Systemaktion

Das System unterstützt die lokalen Ressourcenaktualisierungen und gibt die Sperren frei, die diesen Aktualisierungen zugeordnet sind.

Benutzeraktion

Benutzerdefinierte Aktion zum Resynchronisieren von Ressourcen in lokalen und fernen Systemen verwenden, falls erforderlich.

Modul:

DFHRMLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse

CSMT

DFHRM0120 *date time applid* Intersystem communication recovery. Resynchronization information from the remote system was not sufficient to determine the outcome of the unit of work. Original failure date *mm/dd/yy* failure time *hh:mm:ss* remote system *name* transaction *tranid* task number *trannum* terminal *termid* user *userid* network UOW *netuowid* local UOW *X'localuowid'*.

Erläuterung

Die Kommunikation mit dem fernen System wurde wieder aufgenommen. Es wurde versucht, die Resynchronisation mit dem fernen System auszuführen. Die vom fernen System empfangenen Informationen haben nicht festgestellt, ob Ressourcenaktualisierungen in der verteilten Arbeitseinheit festgeschrieben oder zurückgesetzt wurden. Die Ressourcenaktualisierungen

im lokalen System hatten zuvor festgeschrieben oder zurückgesetzt. Wenn es sich bei dem fernen System um einen CFDT-Server handelt, sind Ressourcenaktualisierungen konsistent, obwohl das fernen System keine Datensätze mehr erfasst, die ausgeführt wurden. Möglicherweise wurde die CFDT-Ressource gelöscht.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Benutzerdefinierte Aktion zur Resynchronisation der Ressourcen in lokalen und fernen Systemen verwenden. Wenn es sich bei dem fernen System um einen CFDT-Server handelt, ist keine weitere Aktion erforderlich.

Modul:

DFHRMLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse

CSMT

DFHRM0121 *date time applid* Intersystem communication recovery. A protocol violation was detected during resynchronization with the remote system. Resource updates will be committed. Original failure date *mm/dd/yy* failure time *hh:mm:ss* remote system *name* transaction *tranid* task number *trannum* terminal *termid* user *userid* network UOW *netuowid* local UOW *X'localuowid'*.

Erläuterung

Die Kommunikation mit dem fernen System wurde wieder aufgenommen. Es wurde versucht, die Resynchronisation mit dem fernen System auszuführen. Das lokale System hat bei der Resynchronisation eine Protokollverletzung festgestellt. Das lokale System war im Zweifel über das Ergebnis der verteilten Arbeitseinheit und erwartete die Benachrichtigung über das Ergebnis vom fernen System. Das lokale System kann nicht feststellen, ob die Ressourcenaktualisierungen festgeschrieben oder gesichert werden sollen, um konsistente andere Ressourcenänderungen in der verteilten Arbeitseinheit zu sein. Die Definition der lokal ausgeführten Transaktion wird verwendet, um zu entscheiden, ob die lokalen Ressourcenaktualisierungen festgeschrieben oder gesichert werden sollen. Die lokalen Ressourcenaktualisierungen werden in Übereinstimmung mit dem Attribut ACTION in der Transaktionsdefinition festgeschrieben.

Systemaktion

Das System schreibt die lokalen Ressourcenaktualisierungen fest und gibt die Sperren frei, die diesen Aktualisierungen zugeordnet sind.

Benutzeraktion

Benutzerdefinierte Aktion zur Resynchronisation der Ressourcen in lokalen und fernen Systemen verwenden.

Modul:

DFHRMLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse

CSMT

DFHRM0122

date time applid Intersystem communication recovery. A protocol violation was detected during re-synchronization with the remote system. Resource updates will be backed out. Original failure date mm/dd/yy failure time hh:mm:ss remote system name transaction tranid task number trannum terminal termid user userid network UOW netuowid local UOW X'localuowid'.

Erläuterung

Die Kommunikation mit dem fernen System wurde wieder aufgenommen. Es wurde versucht, die Resynchronisation mit dem fernen System auszuführen. Das lokale System hat bei der Resynchronisation eine Protokollverletzung festgestellt. Das lokale System war im Zweifel über das Ergebnis der verteilten Arbeitseinheit und erwartete die Benachrichtigung über das Ergebnis vom fernen System. Das lokale System kann nicht feststellen, ob die Ressourcenaktualisierungen festgeschrieben oder gesichert werden sollen, um konsistente andere Ressourcenänderungen in der verteilten Arbeitseinheit zu sein. Die Definition der lokal ausgeführten Transaktion wird verwendet, um zu entscheiden, ob die lokalen Ressourcenaktualisierungen festgeschrieben oder gesichert werden sollen. Die lokalen Ressourcenaktualisierungen werden in Übereinstimmung mit dem Attribut ACTION in der Transaktionsdefinition zurückgesetzt.

Systemaktion

Das System unterstützt die lokalen Ressourcenaktualisierungen und gibt die Sperren frei, die diesen Aktualisierungen zugeordnet sind.

Benutzeraktion

Benutzerdefinierte Aktion zur Resynchronisation der Ressourcen in lokalen und fernen Systemen verwenden.

Modul:

DFHRMLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*

7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse

CSMT

DFHRM0123 *date time applid* Intersystem communication recovery. A protocol violation was detected during resynchronization with the remote system. Original failure date *mm/dd/yy* failure time *hh:mm:ss* remote system *name* transaction *tranid* task number *trannum* terminal *termid* user *userid* network UOW *netuowid* local UOW *X'localuowid'*.

Erläuterung

Die Kommunikation mit dem fernen System wurde wieder aufgenommen. Es wurde versucht, die Resynchronisation mit dem fernen System auszuführen. Das lokale System hat bei der Resynchronisation eine Protokollverletzung festgestellt. Die Ressourcenaktualisierungen im lokalen System hatten zuvor festgeschrieben oder zurückgesetzt.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Benutzerdefinierte Aktion zur Resynchronisation der Ressourcen in lokalen und fernen Systemen verwenden.

Modul:

DFHRMLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *tranid*
8. *trannum*

9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse

CSMT

DFHRM0124 *date time applid* Intersystem communication recovery. Resource updates are out of sync. network UOW *netuowid* remote system *name*.

Erläuterung

Die Wiederherstellung der Intersystemkommunikation ist in Bearbeitung. Das ferne System hat versucht, eine Arbeitseinheit zu resynchronisieren, aber das lokale System verfügt nicht mehr über Kenntnisse über diese Arbeitseinheit. Dies liegt daran, dass der letzte Agent oder das mutmaßliche Abbruchprotokoll verwendet wird und das lokale System die Ressourcenaktualisierungen für die UOW (Unit of Work) zurückgesetzt hat. Das ferne System hat eine Benachrichtigung gesendet, dass die Ressourcenaktualisierungen im fernen System nicht wieder ausgekommen sind.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Benutzerdefinierte Aktion zur Resynchronisation der Ressourcen in lokalen und fernen Systemen verwenden.

Modul:

DFHRMLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netuowid*
5. *name*

Zieladresse

CSMT

DFHRM0125 *DATE TIME APPLID* Clear pending issued. The connection to the remote system has been set NOT-PENDING. Resource updates will

be committed. Original failure date mm/dd/yy failure time hh:mm:ss remote system name transaction tranid task number trannum terminal termid user userid network UOW netuowid local UOW X'localuowid'.

Erläuterung

Die Verbindung mit dem fernen System wurde NOT-PENDING oder NORECOVDATA gesetzt, oder die Verbindung wird mit XLNACTION (FORCE) definiert. Das lokale System war im Zweifel über das Ergebnis der verteilten Arbeitseinheit und erwartete die Benachrichtigung über das Ergebnis vom fernen System. Wenn Sie die Verbindung mit dem fernen System NOT-PENDING oder NORECOVDATA festlegen, wird die Benachrichtigung über das Ergebnis vom fernen System vorweggesetzt. Die Definition der lokal ausgeführten Transaktion wird verwendet, um zu entscheiden, ob die lokalen Ressourcenaktualisierungen festgeschrieben oder gesichert werden sollen. Die lokalen Ressourcenaktualisierungen werden in Übereinstimmung mit dem Attribut ACTION in der Transaktionsdefinition festgeschrieben.

Systemaktion

Das System schreibt die lokalen Ressourcenaktualisierungen fest und gibt die Sperren frei, die diesen Aktualisierungen zugeordnet sind.

Benutzeraktion

Benutzerdefinierte Aktion zur Resynchronisation der Ressourcen in lokalen und fernen Systemen verwenden.

Modul:

DFHRMLN, DFHRMLK4 ,DFHRMLSO, DFHRMLSS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. DATE
2. TIME
3. APPLID
4. mm/dd/yy
5. hh:mm:ss
6. name
7. tranid
8. trannum
9. termid
10. userid
11. netuowid

12. X'localuowid'

Zieladresse

CSMT

DFHRM0126

DATE TIME APPLID Clear pending issued. The connection to the remote system has been set NOT-PENDING. Resource updates will be backed out. Original failure date mm/dd/yy failure time hh:mm:ss remote system name transaction tranid task number trannum terminal termid user userid network UOW netuowid local UOW X'localuowid'.

Erläuterung

Die Verbindung mit dem fernen System wurde NOT-PENDING oder NORECOVDATA gesetzt, oder die Verbindung wird mit XLNACTION (FORCE) definiert. Das lokale System war im Zweifel über das Ergebnis der verteilten Arbeitseinheit und erwartete die Benachrichtigung über das Ergebnis vom fernen System. Wenn Sie die Verbindung mit dem fernen System NOT-PENDING oder NORECOVDATA festlegen, wird die Benachrichtigung über das Ergebnis vom fernen System vorweggesetzt. Die Definition der lokal ausgeführten Transaktion wird verwendet, um zu entscheiden, ob die lokalen Ressourcenaktualisierungen festgeschrieben oder gesichert werden sollen. Die lokalen Ressourcenaktualisierungen werden in Übereinstimmung mit dem Attribut ACTION in der Transaktionsdefinition zurückgesetzt.

Systemaktion

Das System unterstützt die lokalen Ressourcenaktualisierungen und gibt die Sperren frei, die diesen Aktualisierungen zugeordnet sind.

Benutzeraktion

Benutzerdefinierte Aktion zur Resynchronisation der Ressourcen in lokalen und fernen Systemen verwenden.

Modul:

DFHRMLN, DFHRMLK4 ,DFHRMLSO, DFHRMLSS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. DATE
2. TIME
3. APPLID
4. mm/dd/yy

5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse

CSMT

DFHRM0127 ***DATE TIME APPLID** Clear pending issued. The connection to the remote system has been set NOT-PENDING. Original failure date *mm/dd/yy* failure time *hh:mm:ss* remote system *name* transaction *tranid* task number *trannum* terminal *termid* user *userid* network UOW *netuowid* local UOW *X'localuowid'*.*

Erläuterung

Die Kommunikation zwischen den Systemen war zuvor während eines Synchronisationspunkts fehlgeschlagen. Die Resynchronisation zwischen den Systemen wurde vorab geleert. Die Verbindung mit dem fernen System wurde wie folgt hergestellt:

- NOTPENDING (NOTPENDING) festlegen
- Setzen Sie NORECOVDATA,
- Wird neu erstellt und ist mit XLN ACTION (FORCE) definiert.

Wenn die UOWs im lokalen System unbestätigt über das Ergebnis der verteilten Arbeitseinheit stehen, werden lokale Ressourcenaktualisierungen festgeschrieben oder entsprechend dem Attribut ACTION in der Transaktionsdefinition zurückgesetzt.

Da keine Resynchronisation mit dem fernen System versucht wird, sind die Ressourcenaktualisierungen in den lokalen und fernen Systemen möglicherweise nicht synchronisiert.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Benutzerdefinierte Aktion zur Resynchronisation der Ressourcen in lokalen und fernen Systemen verwenden.

Modul:

DFHRMLN, DFHRMLK4, DFHRMLSO, DFHRMLSS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse

CSMT

DFHRM0128 ***date time applid** Intersystem communication failure. Resource updates are being committed. Local resources may be out of sync with those on the remote system. Failure date *mm/dd/yy* failure time *hh:mm:ss* remote system *name* transaction *tranid* task number *trannum* terminal *termid* user *userid* network UOW *netuowid* local UOW *X'localuowid'*.*

Erläuterung

Die Kommunikation mit dem fernen System ist fehlgeschlagen. Die Ressourcenaktualisierungen im lokalen System werden festgeschrieben. Die Benachrichtigung über das Ergebnis der verteilten Arbeitseinheit kann das ferne System möglicherweise nicht erreichen. Ein System kann seine Ressourcenaktualisierungen festschreiben, während das andere System die Aktualisierungen aus der Synchronisation zurücklässt. Es wird keine Auflösungsnachricht angezeigt, wenn die lokalen und fernen Systeme resynchronisiert werden, da das ferne System das lokale System nicht mit Resynchronisationsdaten bereitstellt.

Systemaktion

Das System schreibt die lokalen Ressourcenaktualisierungen fest und gibt die Sperren frei, die diesen Aktualisierungen zugeordnet sind. Die Informationen werden

den beibehalten, um die Resynchronisation mit dem fernen System zu aktivieren.

Benutzeraktion

Die Kommunikation mit dem fernen System so schnell wie möglich wiederherstellen. Das lokale System ist der Koordinator und stellt unbestätigte Auflösungsinformationen für das ferne System bereit, wenn die Kommunikation erneut hergestellt wird. Wenn das ferne System eine heuristische Entscheidung bezüglich der Arbeitseinheit getroffen hat, sollte er Diagnoseinformationen zur Verfügung gestellt haben, um dies anzuzeigen.

Modul:
DFHRMLSO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *date*
- 2. *time*
- 3. *applid*
- 4. *mm/dd/yy*
- 5. *hh:mm:ss*
- 6. *name*
- 7. *tranid*
- 8. *trannum*
- 9. *termid*
- 10. *userid*
- 11. *netuowid*
- 12. *X'localuowid'*

Zieladresse

CSMT

DFHRM0129 *date time applid* Intersystem communication failure. Resource updates are being backed out. Local resources may be out of sync with those on the remote system. Failure date *mm/dd/yy* failure time *hh:mm:ss* remote system *name* transaction *tranid* task number *trannum* terminal *termid* user *userid* network UOW *netuowid* local UOW *X'localuowid'*.

Erläuterung

Die Kommunikation mit dem fernen System ist fehlgeschlagen. Die Ressourcenaktualisierungen im lokalen System werden gesichert. Die Benachrichtigung über das Ergebnis der verteilten Arbeitseinheit kann das ferne System möglicherweise nicht erreichen. Ein Sys-

tem kann seine Ressourcenaktualisierungen festschreiben, während das andere System die Aktualisierungen aus der Synchronisation zurücklässt. Es wird keine Auflösungsnotice angezeigt, wenn die lokalen und fernen Systeme resynchronisiert werden, da das ferne System das lokale System nicht mit Resynchronisationsdaten bereitstellt.

Systemaktion

Das System unterstützt die lokalen Ressourcenaktualisierungen und gibt die Sperren frei, die diesen Aktualisierungen zugeordnet sind. Die Informationen werden beibehalten, um die Resynchronisation mit dem fernen System zu aktivieren.

Benutzeraktion

Die Kommunikation mit dem fernen System so schnell wie möglich wiederherstellen. Das lokale System ist der Koordinator und stellt unbestätigte Auflösungsinformationen für das ferne System bereit, wenn die Kommunikation erneut hergestellt wird. Wenn das ferne System eine heuristische Entscheidung bezüglich der Arbeitseinheit getroffen hat, sollte er Diagnoseinformationen zur Verfügung gestellt haben, um dies anzuzeigen.

Modul:
DFHRMLSO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *date*
- 2. *time*
- 3. *applid*
- 4. *mm/dd/yy*
- 5. *hh:mm:ss*
- 6. *name*
- 7. *tranid*
- 8. *trannum*
- 9. *termid*
- 10. *userid*
- 11. *netuowid*
- 12. *X'localuowid'*

Zieladresse

CSMT

DFHRM0130 *applid* Recovery manager has successfully quiesced.

Erläuterung

Der Recovery Manager wurde in den Quiescemodus versetzt.

Der warme Schlüsselbund wurde eingenommen.

Systemaktion

Der Shutdown wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHRMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHRM0131	<i>applid Resynchronization required with protocol resources.</i>
------------------	--

Erläuterung

Dieses System enthielt nicht den Status "Unquiesced", wenn die Beendigung ausgeführt wurde. Der Status kann aus Arbeitseinheiten oder Protokollnamen bestehen (Protokollnamen können nur für Übertragungsprotokolle IPIC (ISCU), IRC (IRC) und APPC (LU62) vorhanden sein). Dieses System muss möglicherweise eine Resynchronisation mit anderen Systemen ausführen, um das Ergebnis der verteilten Arbeitseinheiten aufzulösen. Dies kann als Teil der Arbeit eines nachfolgenden CICS-Systems ausgeführt werden.

Die Systeme, mit denen die Resynchronisation durchgeführt werden muss, werden in den Nachrichten DFHRM0132 oder DFHRM0133 gemeldet.

Ein nachfolgender CICS-Start, der die Daten des Katalogs und des Systemprotokolls reinitialisiert, würde die Arbeitseinheiten und/oder Protokollnamen verwerfen und einen möglichen Verlust der Datenintegrität verursachen.

Systemaktion

Der Shutdown wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Um die Datenintegrität zu gewährleisten, führen Sie einen AUTO-Start aus und aktivieren Sie die Resynchronisation mit den entsprechenden Systemen.

Modul:

DFHRMNS2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *protocol*

Zieladresse

Konsole

DFHRM0132	<i>date time applid Resynchronization is required with protocol system system.</i>
------------------	---

Erläuterung

Eine Arbeitseinheit, die im System bei einem Systemabschluss aktiv ist, erfordert die Resynchronisation mit dem benannten System. Die Arbeitseinheit war Teil einer verteilten Arbeitseinheit, und die Resynchronisation ist erforderlich, um das Ergebnis zu beheben.

Die Resynchronisation erfolgt nach einem nachfolgenden Start, es sei denn, die Katalog- und Systemprotokollinformationen werden reinitialisiert.

Systemaktion

Der Shutdown wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Falls erforderlich, ergreifen Sie die benutzerdefinierte Aktion zum Schutz der Datenintegrität, bis die ferne und die lokalen Daten synchronisiert werden können.

Modul:

DFHRMLKQ, DFHRMNS2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *protocol*
5. *system*

Zieladresse

CSMT

DFHRM0133	<i>date time applid Resynchronization may be required with protocol system system.</i>
------------------	---

Erläuterung

Dieses System tauschte die Protokollnamen mit dem fernen System aus und erfordert daher möglicherweise eine Resynchronisation mit diesem System.

Die Resynchronisation erfolgt nach einem nachfolgenden CICS-Start, sofern keine Katalog- oder Systemprotokolldaten reinitialisiert werden.

Systemaktion

Der Shutdown wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Falls erforderlich, ergreifen Sie die benutzerdefinierte Aktion, um die Datenintegrität zu schützen, bis die Resynchronisation stattfindet.

Modul:

DFHRMNS2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *protocol*
5. *system*

Zieladresse

CSMT

DFHRM0134	<i>applid</i> Recovery manager domain failed reading the global catalog, or did not find its control record.
------------------	---

Erläuterung

Die Wiederherstellungsmanagerdomäne ist beim Lesen des globalen Katalogs fehlgeschlagen. Entweder wurde versucht, den Status des Systems bei Beendigung der letzten Ausführung von CICS einzurichten, und der Steuersatz fehlte oder war ungültig, oder er konnte den Katalog nicht erfolgreich lesen.

Systemaktion

CICS wird mit einem Speicherauszug abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Ursache des Fehlers, indem Sie den Speicherauszug oder andere Diagnosenachrichten ver-

wenden, die ausgegeben wurden (z. B. VSAM oder MVS).

Wenn das Problem durch einen E/A-Fehler verursacht wurde, lesen Sie die Beschreibung der CICS-Nachricht, die bereits aus dem Katalog ausgegeben wurde, um eine Anleitung zu erhalten.

Wenn das Problem durch eine ungültige Datenlänge verursacht wurde, lesen Sie den Ausnahmeablaufverfolgungseintrag in der Trace-Tabelle.

Wenn das Problem durch einen fehlenden Steuersatz verursacht wurde, ist der Katalog nicht für einen wiederherstellbaren Start geeignet, und Sie sollten einen Anfangsstart ausführen.

Modul:

DFHRMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHRM0135	<i>date time applid</i> Intersystem communication recovery. Resource updates found to be synchronized. Original failure date <i>mm/dd/yy</i> failure time <i>hh:mm:ss</i> remote system <i>name</i> transaction <i>transid</i> task number <i>trannum</i> terminal <i>termid</i> user <i>userid</i> network UOW <i>netuowid</i> local UOW <i>X'localuowid'</i>.
------------------	--

Erläuterung

Die Resynchronisation mit dem fernen System, das in der Arbeitseinheit untergeordnet ist, trat nach der Wiederaufnahme der Kommunikation oder der Uneinteilung der Arbeitseinheit auf dem lokalen System auf. Entweder hat das ferne System bereits eine Entscheidung für die lokalen Ressourcenaktualisierungen in der verteilten Arbeitseinheit getroffen, oder das ferne System hat auf die Entscheidung von diesem System gewartet. In beiden Fällen wurde festgestellt, dass die Ressourcenaktualisierungen in den lokalen und fernen Systemen synchronisiert sind.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine

Modul:

DFHRMLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse

CSMT

DFHRM0136 *applid* The applid has changed from old_applid to new_applid. Recovery cannot continue.

Erläuterung

Die Wiederherstellung wird angefordert, aber die von der Wiederherstellungsmanagerdomäne aus dem CICS-Katalog wiederhergestellte Anwendungs-ID unterscheidet sich von der für das System angegebenen. Dies impliziert, dass sich die Identität des Systems im Netzwerk geändert hat. Das System muss die gleiche Identität im Netz verwalten, damit die Resynchronisation mit anderen Systemen ausgeführt werden kann.

Systemaktion

Das System wird beendet.

Benutzeraktion

Wenn die Wiederherstellung und die Resynchronisation erforderlich sind, korrigieren Sie die Anwendungs-ID in der SIT, und starten Sie das System erneut. Sie dürfen Katalog- oder Systemprotokolldaten nicht erneut initialisieren, es sei denn, Sie möchten die Identität des CICS-Systems ändern.

Modul:

DFHRMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *old_applid*
3. *new_applid*

Zieladresse

Konsole

DFHRM0137 *applid* Recovery of local logname failed. Recovery cannot continue.

Erläuterung

Die Wiederherstellung wird angefordert, aber die lokale Protokollname konnte von der Wiederherstellungsmanagerdomäne aus dem CICS-Katalog nicht wiederhergestellt werden.

Systemaktion

Das System wird beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die möglichen Ursachen für den Fehler beim Lesen der erforderlichen Daten aus dem CICS-Katalog. Wurde das richtige Katalog-Dataset verwendet? Konnte der Katalog-Datensatz beschädigt sein?

Modul:

DFHRMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHRM0139 *date time applid* UOWLINK deleted by user action. Original failure
date mm/dd/yy failure time
hh:mm:ss remote system name
transaction tranid task number
trannum terminal termid user use-
rid network UOW netuowid local
UOW X'localuowid'.

Erläuterung

Diese Nachricht wird ausgegeben, um das Löschen eines UOW-Links (UOWLINK) durch einen CEMT- oder EXEC CICS SET UOWLINK ACTION (DELETE) Befehl zu bestätigen. Dieser Befehl wird verwendet, um Links zu löschen, die durch Verbindungen erstellt wurden, die seit dem Verwerfen gelöscht wurden.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHRMLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse

CSMT

DFHRM0140 ***APPLID* Recovery manager auto-start override found with value: '*autofield*'.**

Erläuterung

Der Wiederherstellungsmanager hat einen Überschreibungssatz für automatisches Starten in der globalen Katalogdatei gefunden, die einen der Werte AUTO-INIT, AUTOCOLD oder AUTOASIS enthält.

Systemaktion

Das System wird fortgesetzt. Wenn es sich um einen AUTO-Start handelt, wird der Startwert für automatisches Starten in der Nachricht verwendet, um den Typ des auszuführenden Starts zu ermitteln.

Benutzeraktion

Es ist keine Maßnahme erforderlich.

Modul:
DFHRMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *APPLID*
2. *autofield*

Zieladresse

Konsole

DFHRM0141 ***APPLID* Recovery manager auto-start override record is not present. Normal processing continues.**

Erläuterung

Es ist kein Überschreibungssatz für automatisches Starten in der globalen Katalogdatei vorhanden. Wenn Sie das Dienstprogramm DFHRMUTL nicht verwendet haben, ist diese Nachricht normal für einen AUTO-Start und stellt kein Problem dar.

Systemaktion

Die Standardverarbeitung für den automatischen Start wird fortgesetzt. Dies entspricht einem AUTOASIS-Wert in einem Überschreibungssatz für automatisches Starten.

Benutzeraktion

Es ist keine Maßnahme erforderlich.

Modul:
DFHRMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *APPLID*

Zieladresse

Konsole

DFHRM0142 ***APPLID* Recovery manager auto-start override record found to be: '*autofield*', and this is not a valid value. AUTOASIS is assumed instead.**

Erläuterung

Der Wiederherstellungsmanager hat einen Überschreibungssatz für automatisches Starten in der globalen Katalogdatei gefunden, die keinen der Werte AUTO-INIT, AUTOCOLD oder AUTOASIS hat.

Systemaktion

AUTOASIS wird angenommen, ein Speicherauszug wird erstellt, und das System wird fortgesetzt. Der Überschreibungssatz wird beim Systemstart wie üblich entfernt.

Benutzeraktion

Es ist keine Maßnahme erforderlich. Zum korrekten Festlegen des Überschreibungssatzes für automati-

sches Starten sollte das Dienstprogramm DFHRMUTL vor dem Starten von CICS verwendet werden.

Modul:
DFHRMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *APPLID*
2. *autofield*

Zieladresse

Konsole

DFHRM0143	<i>APPLID</i> Recovery manager auto-start override record is invalid. 'AUTOASIS' is assumed.
------------------	---

Erläuterung

Der Wiederherstellungsmanager hat einen Überschreibungssatz für automatisches Starten in der globalen Katalogdatei gefunden, aber er hat eine ungültige Länge oder liegt im falschen Format vor.

Systemaktion

Es wird ein Speicherauszug erstellt, und das System wird fortgesetzt. Der Überschreibungswert für automatisches Starten wird als AUTOASIS angenommen. Der Überschreibungssatz für automatisches Starten wird beim Systemstart wie gewohnt aus dem Katalog entfernt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, warum die Datei des globalen Katalogs nicht ordnungsgemäß geändert werden sollte. Das Dienstprogramm DFHRMUTL wird verwendet, um den Überschreibungssatz für automatisches Starten vor dem Starten von CICS ordnungsgemäß zu setzen.

Modul:
DFHRMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *APPLID*

Zieladresse

Konsole

DFHRM0144	<i>applid</i> Recovery manager catalog record indicates that no recovery is possible. An initial start is required.
------------------	--

Erläuterung

Der Wiederherstellungsmanager hat seinen Katalogdatensatz aus der globalen Katalogdatei gelesen, und dies weist darauf hin, dass keine Wiederherstellung möglich ist. Der wahrscheinlichste Grund dafür ist, dass CICS ein beschädigtes Protokoll vor dem letzten CICS-Systemabschluss festgestellt hat. Der Start kann mit diesen Startparametern nicht fortgesetzt werden.

Systemaktion

CICS wird mit einem Speicherauszug abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Stellen Sie fest, ob der CICS-Startjob die globale Katalogdatei korrekt identifiziert. Ist dies der Fall, ist das Systemprotokoll möglicherweise nicht verwendbar und Sie müssen einen ersten Start von CICS ausführen.

Wenn die Datei des globalen Katalogs nicht ordnungsgemäß identifiziert wurde, wiederholen Sie den Job mit der richtigen globalen Katalogdatei.

Modul:
DFHRMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHRM0145	<i>applid</i> Recovery manager does not recognize the form of start requested by SIT parameters and overrides.
------------------	---

Erläuterung

Der Wiederherstellungsmanager kann nicht feststellen, welche Art von CICS ausgeführt werden soll. Die Parameter in der SIT und alle Einstellungen, die aus der Katalogdatei gelesen werden, sind mit einem gültigen Starttyp inkonsistent.

Systemaktion

CICS wird mit einem Speicherauszug abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Dieser Fehler wird durch eine interne CICS-Inkonsistenz verursacht. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHRMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHRM0146D	<i>applid</i> Global catalog data set recovery data not found. System log data will be lost. Reply GO or CANCEL.
-------------------	---

Erläuterung

Es wurde ein Kaltstart angefordert und es wurden keine Informationen zum Wiederherstellungssteuersatz in der globalen Katalogdatei gefunden. Entweder ist dies die erste Ausführung von CICS mit dieser globalen Katalogdatei, die falsche globale Katalogdatei wird verwendet, oder die Datei des globalen Katalogs wurde ohne Informationen initialisiert, die für die Wiederherstellung erforderlich sind.

Systemaktion

Das System wartet auf eine Antwort.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn dies das erste Mal ist, dass CICS mit dieser globalen Katalogdatei ausgeführt wurde, oder wenn es beabsichtigt ist, alle Wiederherstellungsinformationen aus dem Systemprotokoll zu löschen, antworten Sie mit 'GO'. Dadurch wird ein erster Start ohne Systemprotokollinformationen erzwungen, die von vorherigen CICS-Ausführungen beibehalten wurden. Insbesondere werden Informationen, die zum Resynchronisieren mit fernen CICS-Systemen verwendet werden, sowie alle lokalen Wiederherstellungsinformationen gelöscht.

Wenn dies nicht das erste Mal ist, oder wenn Sie Systemprotokolldaten beibehalten und mit einem anderen globalen Katalogdatensatz versuchen möchten, antworten Sie mit 'CANCEL', um diese CICS-Ausfüh-

rung zu beenden. In diesem Fall wird nichts verworfen. Überprüfen Sie die Datei des globalen Katalogs und wiederholen Sie den Versuch.

Modul:

DFHRMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *GO*
3. *CANCEL*

Zieladresse

Konsole

DFHRM0147	<i>applid</i> Reply CANCEL was received.
------------------	---

Erläuterung

Eine Antwort von 'CANCEL' wurde als Antwort auf Nachricht DFHRM0146 empfangen.

Systemaktion

CICS wird beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHRMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHRM0148	<i>date time applid</i> Intersystem communication recovery. Resource updates are in sync. network UOW id <i>netuowid</i> remote system name.
------------------	---

Erläuterung

Die Wiederherstellung der Intersystemkommunikation ist in Bearbeitung. Das ferne System hat versucht, eine Arbeitseinheit zu resynchronisieren, und das lokale System verfügt nicht mehr über Kenntnisse über diese Arbeitseinheit. Dies liegt daran, dass das lokale System der Koordinator war, und der letzte Agent oder mutmaßliche Abbruchprotokolle verwendet wurden.

Alle lokalen Ressourcenaktualisierungen, die der UO-Einheit zugeordnet sind, wurden zurückgesetzt. Das ferne System hat eine Benachrichtigung gesendet, dass die Ressourcenaktualisierungen im fernen System immer noch unbestätigt sind (und die nach der Resynchronisation zurückgesetzt werden) oder bereits zurückgesetzt wurden.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHRMLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netuowid*
5. *name*

Zieladresse

CSMT

DFHRM0149I	<i>APPLID Recovery manager auto-start override record will be deleted.</i>
-------------------	---

Erläuterung

Der Wiederherstellungsmanager hat einen Überschreibungssatz für automatisches Starten in der globalen Katalogdatei gefunden. Sie wird gelöscht, nachdem der richtige Starttyp ermittelt wurde, es sei denn, es handelt sich um einen Diagnosetest. Wenn es sich um eine Diagnoseausführung handelt, werden die globalen Katalogdatensätze des Wiederherstellungsmanagers nicht geändert.

Systemaktion

Sofern es sich nicht um einen Diagnosetest handelt, wird der Datensatz aus der globalen Katalogdatei entfernt und hat keinen Einfluss darauf, dass der Datensatz anschließend gestartet wird.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHRMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *APPLID*

Zieladresse

Konsole

DFHRM0150	<i>APPLID Diagnostic run due to AUTODIAG override is finished. CICS will now terminate.</i>
------------------	--

Erläuterung

Der Wiederherstellungsmanager hat einen Diagnosetest ausgeführt und wird jetzt mit einem Speicherauszug beendet. Dies ist das Ergebnis einer Überschreibung der AUTODIAG im Datensatz für automatisches Überschreiben.

Systemaktion

Das System wird beendet. Ein Speicherauszug wird erstellt.

Benutzeraktion

Es ist keine weitere Maßnahme erforderlich.

Modul:

DFHRMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *APPLID*

Zieladresse

Konsole

DFHRM0151	<i>APPLID Diagnostic run is initiated. A simulated AUTO start is performed for diagnostic purposes only.</i>
------------------	---

Erläuterung

Der Wiederherstellungsmanager hat einen Diagnosetest für die Ausführung (AUTODIAG) im globalen Katalog festgestellt. Diese Ausführung von CICS führt keine Anwendungsverarbeitung aus und ist nur für Diagnosezwecke vorgesehen.

Systemaktion

Das System wird fortgesetzt. Ein Speicherauszug wird später erstellt, bevor er beendet wird.

Benutzeraktion

Es ist zu diesem Zeitpunkt keine weitere Maßnahme erforderlich. Im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#) finden Sie ausführliche Informationen zu den Gründen,

die Sie möglicherweise für die Ausführung eines Diagnoselaufs benötigen, und für andere Diagnoseprogramme, die Sie möglicherweise gleichzeitig beibehalten möchten.

Modul:
DFHRMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *APPLID*

Zieladresse

Konsole

DFHRM0152	<i>APPLID</i> Recovery manager auto-start override record is set to AUTODIAG.
------------------	--

Erläuterung

Der Datensatz zum automatischen Überschreiben des Wiederherstellungsmanagers im globalen Katalog wurde auf AUTODIAG gesetzt, damit ein Diagnoseprogramm vor dem nächsten Anfangsstart ausgeführt werden kann.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Es ist keine Maßnahme erforderlich. Informationen zum Ausführen eines Diagnoselaufs finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).

Modul:
DFHRMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *APPLID*

Zieladresse

Konsole

DFHRM0154	<i>applid</i> Uncommitted local resource updates found on the System Log. COLD start is NOT preserving data integrity.
------------------	---

Erläuterung

Es wurde ein Kaltstart angefordert, aber die Arbeitseinheiten, die nicht festgeschriebene lokale Ressourcenaktualisierungen enthalten, wurden im Systemprotokoll gefunden. Der Kaltstart ignoriert diese Informa-

tionen, sodass die Datenintegrität für die betroffenen Ressourcen nicht erhalten bleibt.

Systemaktion

Der Kaltstart wird fortgesetzt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion:

Modul:
DFHRMU1E

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHRM0156	<i>applid</i> This COLD start will NOT cause any damage to local resources.
------------------	--

Erläuterung

Der Recovery Manager hat festgestellt, dass keine nicht festgeschriebenen Ressourcenaktualisierungen im Systemprotokoll von einer vorherigen Ausführung von CICS aufgezeichnet wurden. Daher ist keine lokale Wiederherstellung erforderlich.

Systemaktion

Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHRMU1E

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHRM0200	<i>applid indoubt_uows</i> indoubt UOWs were reconstructed.
------------------	--

Erläuterung

Diese Nachricht zeigt die Anzahl der unbestätigten Arbeitseinheiten (UOWs), *indoubt_uows* an, die bei einem Warmstart oder einem Wiederanlauf nach einem Notfall wiederhergestellt wurden.

Es wird nur dann ausgegeben, wenn mindestens eine UOW unbestätigt ist. Es wird ausgegeben, bevor eine der rekonstruierten UOWs dekonstruiert und parallel verarbeitet wird.

Systemaktion

Das System hat die Rückwärtssuche des Systemprotokolls durchgeführt und ist dabei, nicht eingespeiste UOWs zu starten, die weiterverarbeitet werden müssen.

Das System schreibt oder setzt UOWs zurück, die unbestätigt waren und für die eine der folgenden Bedingungen zutreffen:

- Die Transaktion wird mit WAIT (NO) definiert.
- Die Transaktion wird mit WAIT (YES) definiert, und die WAITTIME ist abgelaufen.

Hinweis: Ein WAITTIME von Null impliziert eine unbegrenzte Wartezeit.

Wenn die Kommunikation mit den Koordinatorsystemen möglich ist, werden UOWs nicht angezeigt, und die Aktualisierungen werden auf dem lokalen System festgeschrieben oder zurückgesetzt. Diese Aktualisierungen werden mit den auf dem Koordinatorsystem vorgenommenen Aktualisierungen synchronisiert.

Wenn die Kommunikation mit den Koordinatorsystemen nicht sofort möglich ist, werden UOWs beibehalten, bis die Resynchronisation mit dem Koordinatorsystem möglich ist oder bis die WAITTIME abläuft. Die Aussetzung dieser unbestätigten UOWs bewirkt, dass aktualisierte wiederherstellbare Ressourcen für nachfolgende Aktualisierungen gesperrt bleiben.

Benutzeraktion

Keine.

Wenn eine weitere Untersuchung erforderlich ist, verwenden Sie die Befehle CEMT INQUIRE UOW INDOUBT und CEMT INQUIRE UOWENQ RETAINED, nachdem CICS initialisiert wurde. Mit diesen Befehlen werden die unbestätigten UOWs und die zugehörigen aufbewahrten Enqueues detailliert beschrieben.

Modul:

DFHRMU1E.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *indoubt_uows*

Zieladresse

Konsole

DFHRM0201

date time applid bfail_uows backout-failed and cfail_uows commit-failed UOWs were reconstructed. The number of UOWs reconstructed to await a forget flow for resolution with a remote system was forget_uows.

Erläuterung

Diese Nachricht zeigt die Anzahl der fehlgeschlagenen Arbeitseinheiten (UOWs), *bfail_uows* und die Anzahl der fehlgeschlagenen UOWs (*UOWs, cfail_uows*) an, die bei einem Warmstart oder einem Wiederanlauf nach einem Notfall wiederhergestellt wurden. Es zeigt auch die Anzahl der UOWs an, die auf ein Forget oder eine Auflösung mit einem fernen System warten, *forget_uows*.

Diese Nachricht wird nur ausgegeben, wenn es mindestens eine solche UOW gibt. Es wird ausgegeben, bevor eine der rekonstruierten UOWs dekonstruiert und parallel verarbeitet wird.

Anmerkung:

Diese Nachricht wird ausgegeben, bevor die fehlgeschlagenen und fehlgeschlagenen UOWs des Commit- und Backout-UOWs verarbeitet werden. Viele dieser UOWs werden wahrscheinlich während der CICS-Initialisierung aufgelöst. Alle echten Commit- oder Backout-UOWs werden durch weitere Nachrichten hervorgehoben, die während der CICS-Initialisierung ausgegeben wurden. Sobald CICS vollständig initialisiert ist, kann auch die Hauptterminaltransaktion (CEMT) verwendet werden, um festzustellen, ob eine ausstehende COMMIT-Operation oder fehlgeschlagene UOW-Fehler (UOWs) fehlschlagen.

Alle UOWs, die lokal festgeschrieben oder zurückgesetzt wurden und die noch auf eine Bestätigung von einem fernen System gewartet haben, werden als Referenz gemeldet.

Systemaktion

Das System hat die Rückwärtssuche des Systemprotokolls durchgeführt und ist dabei, nicht eingespeiste UOWs zu starten, die weiterverarbeitet werden müssen.

UOWs, die lokal nicht lokal oder lokal festgeschrieben wurden, werden erneut versucht.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHRMU1E

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bfail_uows*
5. *cfail_uows*
6. *forget_uows*

Zieladresse

CSMT

DFHRM0202	<i>date time applid inflight_uows inflight UOWs were reconstructed.</i>
------------------	--

Erläuterung

Diese Nachricht zeigt die Anzahl der unlichten Arbeitseinheiten (UOWs), *inflight_uows* an, die bei einem Wiederanlauf nach Systemabsturz wiederhergestellt wurden.

Es wird nur dann ausgegeben, wenn mindestens eine UOW infundes ist. Es wird ausgegeben, bevor eine der rekonstruierten UOWs dekonstruiert und parallel verarbeitet wird.

Systemaktion

Das System hat die Rückwärtssuche des Systemprotokolls durchgeführt und ist dabei, nicht eingespeiste UOWs zu starten, die weiterverarbeitet werden müssen.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHRMU1E.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *inflight_uows*

Zieladresse

CSMT

DFHRM0203	<i>applid There are indoubt_uows indoubt, cfail_uows commit-failed and bfail_uows backout-failed UOWs.</i>
------------------	---

Erläuterung

Diese Nachricht zeigt die Anzahl der unbestätigten Arbeitseinheiten (UOWs) *indoubt_uows*, die fehlgeschlagenen UOWs *bfail_uows* und die Commit-fehlgeschlagenen UOWs *cfail_uows* in dem CICS-System zum Zeitpunkt des normalen Systemabschlusses an.

Es wird nur dann ausgegeben, wenn mindestens eine solche Arbeitseinheit vorhanden ist. Wenn keine Nachricht angezeigt wird, wird stattdessen die Nachricht DFHRM0204 ausgegeben.

Die Nachrichten DFHRM0203 und DFHRM0204 können verwendet werden, um zu ermitteln, ob ein Kaltstart von CICS nach einem normalen Systemabschluss sicher ist, ohne Resynchronisationsdaten zu verlieren. Weitere Informationen finden Sie in DFHRM0204.

Systemaktion

Die Systemabschlussverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHRMU1K

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *indoubt_uows*
3. *cfail_uows*
4. *bfail_uows*

Zieladresse

Konsole

DFHRM0204	<i>applid There are no indoubt, commit-failed or backout-failed UOWs. The number of UOWs awaiting a forget flow for resolution with a remote system was forget_uows.</i>
------------------	---

Erläuterung

Es gibt keine indoubt-, commit-failed- oder backout-failed Units of Work (UOWs) im CICS-System zum Zeitpunkt des normalen Systemabschlusses.

Wenn solche Arbeitseinheiten vorhanden sind, wird die Nachricht DFHRM0203 ausgegeben.

Alle UOWs, die lokal festgeschrieben oder zurückgesetzt wurden und die noch auf eine Bestätigung von einem fernen System gewartet haben, werden ebenfalls als Referenz gemeldet.

Diese Nachricht gibt an, dass es sicher ist, einen kalten (aber nicht ersten) Start von CICS zu starten, ohne die Resynchronisationsdaten zu verlieren.

Systemaktion

Die Systemabschlussverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHRMU1K

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *forget_uows*

Zieladresse

Konsole

DFHRM0205	<i>date time applid</i> An activity key-point has been successfully taken.
------------------	---

Erläuterung

CICS hat einen Aktivitätsschlüsselpunkt erfolgreich ausgeführt. Diese Nachricht wird auch für den Beendigungsschlüsselpunkt ausgegeben.

Systemaktion

Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHRMR1K

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CSMT

DFHRM0206	<i>applid</i> Any recovered units of work are resolved.
------------------	--

Erläuterung

Alle Arbeitseinheiten (UOW), die während der Wiederherstellung im Systemprotokoll gefunden wurden, werden aufgelöst.

Diese Nachricht kann auch während des Systemneustarts ausgegeben werden, wenn keine derartigen Arbeitseinheiten während der Wiederherstellung im Systemprotokoll gefunden werden.

Beachten Sie, dass wiederhergestellte Arbeitseinheiten, die lokal festgeschrieben oder zurückgesetzt werden und auf eine forget-Bestätigung von einem fernen System warten, keinen Einfluss darauf haben, wann diese Nachricht ausgegeben wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHRMSL5, DFHRMU1D, DFHRMU1E

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHRM0208	<i>date time applid</i> Intersystem communication recovery. A unit of work recovered only for remote re-synchronization is now being committed. Local resources are not synchronized with the unit of work. Original failure date <i>mm/dd/yy</i> failure time <i>hh:mm:ss</i> remote system name transaction <i>tranid</i> task number <i>trannum</i> terminal <i>termid</i> user <i>userid</i> network UOW <i>netuowid</i> local UOW <i>X'localuowid'</i> .
------------------	--

Erläuterung

Diese Nachricht wird während der Wiederherstellung der systemübergreifenden Kommunikation als Folge bis zur Nachricht DFHRM0106 ausgegeben. Die Kommunikation mit dem fernen System, das der Koordinator dieser Arbeitseinheit ist, wurde neu aufgebaut, und die Resynchronisation wird durchgeführt. Es wurde nun festgestellt, dass das ferne System den Synchronisationspunkt abgeschlossen hat. Da diese Arbeitseinheit als Teil eines Kaltstarts wiederhergestellt wurde,

wurden keine lokalen Ressourcen gesperrt, bis diese Resynchronisation und die lokalen Ressourcen mit dieser Entscheidung nicht synchronisiert wurden.

Systemaktion

Das System ermöglicht die Festschreibung der Arbeitseinheit für die Zwecke der Resynchronisation mit fernen Systemen. Es werden keine lokalen Ressourcen geändert.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHRMLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *date*
- 2. *time*
- 3. *applid*
- 4. *mm/dd/yy*
- 5. *hh:mm:ss*
- 6. *name*
- 7. *tranid*
- 8. *trannum*
- 9. *termid*
- 10. *userid*
- 11. *netuowid*
- 12. *X'localuowid'*

Zieladresse

CSMT

DFHRM0209 *date time applid* Intersystem communication recovery. A unit of work recovered only for remote re-synchronization is now being backed out. Local resources are not synchronized with the unit of work. Original failure date *mm/dd/yy* failure time *hh:mm:ss* remote system *name* transaction *tranid* task number *trannum* terminal *termid* user *userid* network UOW *netuowid* local UOW *X'localuowid'*.

Erläuterung

Diese Nachricht wird während der Wiederherstellung der systemübergreifenden Kommunikation als Folge bis zur Nachricht DFHRM0106 ausgegeben. Die Kom-

munikation mit dem fernen System, das der Koordinator dieser Arbeitseinheit ist, wurde neu aufgebaut, und die Resynchronisation wird durchgeführt. Es wurde jetzt festgestellt, dass das ferne System den Synchronisationspunkt nicht abgeschlossen hat. Da diese Arbeitseinheit als Teil eines Kaltstarts wiederhergestellt wurde, wurden keine lokalen Ressourcen gesperrt, bis diese Resynchronisation und die lokalen Ressourcen mit dieser Entscheidung nicht synchronisiert wurden.

Systemaktion

Das System ermöglicht es, die Arbeitseinheit für die Resynchronisation mit fernen Systemen zu sichern. Es werden keine lokalen Ressourcen geändert.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHRMLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *date*
- 2. *time*
- 3. *applid*
- 4. *mm/dd/yy*
- 5. *hh:mm:ss*
- 6. *name*
- 7. *tranid*
- 8. *trannum*
- 9. *termid*
- 10. *userid*
- 11. *netuowid*
- 12. *X'localuowid'*

Zieladresse

CSMT

DFHRM0212 *date time applid* Intersystem communication recovery. The remote system has reinitialized. The unit of work is treated as committed. Original failure date *mm/dd/yy* failure time *hh:mm:ss* remote system *name* transaction *tranid* task number *trannum* terminal *termid* user *userid* network UOW *netuowid* local UOW *X'localuowid'*.

Erläuterung

Die Kommunikation mit dem fernen System wurde neu aufgebaut. Es wurde versucht, die Resynchronisation mit dem fernen System auszuführen. Es wurde festgestellt, dass das ferne System erneut gestartet wurde und keine Kenntnis von der UO- Unit hat. Die verteilte Arbeitseinheit im fernen System hat möglicherweise festgeschrieben oder zurückgesetzt.

Das lokale System war im Zweifel über das Ergebnis der verteilten Arbeitseinheit und erwartete die Benachrichtigung über das Ergebnis vom fernen System. Dies wird nie empfangen werden.

Da diese Arbeitseinheit nur für die ferne Resynchronisation wiederhergestellt wurde, wurden keine lokalen Ressourcen gesperrt, bis diese Entscheidung ansteht und die lokalen Ressourcen nicht mit der verteilten Arbeitseinheit synchronisiert wurden. Die Arbeitseinheit wird wie in Übereinstimmung mit dem Attribut ACTION in der Transaktionsdefinition festgeschrieben.

Wenn die Kommunikation über eine MRO-Sitzung mit einem Pre-CICS Transaction Server-System erfolgt ist, kann diese Nachricht auch dann ausgegeben werden, wenn das ferne System nicht erneut gestartet wurde. Dies kann nur dann auftreten, wenn die Sitzung während der ersten Arbeitseinheit seit dem Verbindungsvorgang fehlgeschlagen ist.

Systemaktion

Das System wird fortgesetzt. Eine weitere ferne Resynchronisation behandelt diese Arbeitseinheit als festgeschrieben.

Benutzeraktion

Benutzerdefinierte Aktion zum erneuten Synchronisieren der Ressourcen in lokalen und fernen Systemen verwenden, falls erforderlich.

Modul:

DFHRMLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*

11. *netuowid*

12. *X'localuowid'*

Zieladresse

CSMT

DFHRM0213	<i>date time applid</i> Intersystem communication recovery. The remote system has reinitialized. The unit of work is treated as backed out. Original failure date <i>mm/dd/yy</i> failure time <i>hh:mm:ss</i> remote system name transaction <i>tranid</i> task number <i>trannum</i> terminal <i>termid</i> user <i>userid</i> network UOW <i>netuowid</i> local UOW <i>X'localuowid'</i> .
------------------	--

Erläuterung

Die Kommunikation mit dem fernen System wurde neu aufgebaut. Es wurde versucht, die Resynchronisation mit dem fernen System auszuführen. Es wurde festgestellt, dass das ferne System erneut gestartet wurde und keine Kenntnis von der UO- Unit hat. Die verteilte Arbeitseinheit im fernen System hat möglicherweise festgeschrieben oder zurückgesetzt. Die Arbeitseinheit im lokalen System war im Zweifel über das Ergebnis der verteilten Arbeitseinheit und erwartet, dass sie eine Benachrichtigung über das Ergebnis vom fernen System erhalten. Dies wird nie empfangen werden.

Da die Arbeitseinheit nur für die ferne Resynchronisation wiederhergestellt wurde, wurden keine lokalen Ressourcen gesperrt, da die lokalen Ressourcen nicht mit der verteilten Arbeitseinheit synchronisiert wurden.

Die lokale Arbeitseinheit wird wie in Übereinstimmung mit dem Attribut ACTION in der lokalen Transaktionsdefinition behandelt.

Wenn die Kommunikation über eine MRO-Sitzung mit einem Pre-CICS Transaction Server-System erfolgt ist, kann diese Nachricht auch dann ausgegeben werden, wenn das ferne System nicht reinitialisiert wurde. Dies kann nur dann auftreten, wenn die Sitzung während der ersten UOW seit dem Verbindungsvorgang fehlgeschlagen ist.

Systemaktion

Das System wird fortgesetzt. Eine weitere ferne Resynchronisation behandelt diese Arbeitseinheit als zurückgesetzt.

Benutzeraktion

Benutzerdefinierte Aktionen ausführen, um bei Bedarf Ressourcen in lokalen und fernen Systemen zu resynchronisieren.

Modul:

DFHRMLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse

CSMT

DFHRM0214 *date time applid* Intersystem communication recovery. The remote system has reinitialized. Original failure date *mm/dd/yy* failure time *hh:mm:ss* remote system *name* transaction *tranid* task number *trannum* terminal *termid* user *userid* network UOW *netuowid* local UOW *X'localuowid'*.

Erläuterung

Die Kommunikation mit dem fernen System wurde neu aufgebaut. Es wurde versucht, die Resynchronisation mit dem fernen System auszuführen. Es wurde festgestellt, dass das ferne System erneut gestartet wurde und keine Kenntnis von der UO-Unit hat. Die verteilte Arbeitseinheit im fernen System hat möglicherweise festgeschrieben oder zurückgesetzt.

Da diese Arbeitseinheit nur für die ferne Resynchronisation wiederhergestellt wurde, wurden keine lokalen Ressourcen gesperrt, bis eine Entscheidung getroffen wurde und daher die lokalen Ressourcen nicht mit der verteilten Arbeitseinheit synchronisiert wurden.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Benutzerdefinierte Aktionen ausführen, um bei Bedarf Ressourcen in lokalen und fernen Systemen zu resynchronisieren.

Modul:

DFHRMLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse

CSMT

DFHRM0215 *date time applid* Intersystem communication recovery. The remote system sent mixed heuristic outcome. The unit of work is treated as committed. Original failure date *mm/dd/yy* failure time *hh:mm:ss* remote system *name* transaction *tranid* task number *trannum* terminal *termid* user *userid* network UOW *netuowid* local UOW *X'localuowid'*.

Erläuterung

Die Kommunikation mit dem fernen System wurde neu aufgebaut. Es wurde versucht, die Resynchronisation mit dem fernen System auszuführen. Es wurde festgestellt, dass einige Ressourcenaktualisierungen in der verteilten Arbeitseinheit festgeschrieben und einige zurückgesetzt wurden. Das lokale System war im Zweifel über das Ergebnis der verteilten Arbeitseinheit und erwartete die Benachrichtigung über das Ergebnis vom fernen System. Die empfangene Benachrichtigung bestimmt nicht, ob die Arbeitseinheit festgeschrieben oder zurückgesetzt werden soll. Die Arbeitseinheit wird wie in Übereinstimmung mit dem Attribut ACTION in der Transaktionsdefinition festgeschrieben.

Da diese Arbeitseinheit nur für die ferne Resynchronisation wiederhergestellt wurde, wurden keine lokalen Ressourcen gesperrt, da die lokalen Ressourcen nicht mit dieser Entscheidung synchronisiert wurden.

Systemaktion

Das System wird fortgesetzt. Eine weitere ferne Resynchronisation behandelt diese Arbeitseinheit als festgeschrieben.

Benutzeraktion

Benutzerdefinierte Aktion zum Resynchronisieren von Ressourcen in lokalen und fernen Systemen verwenden, falls erforderlich.

Modul:
DFHRMLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *date*
- 2. *time*
- 3. *applid*
- 4. *mm/dd/yy*
- 5. *hh:mm:ss*
- 6. *name*
- 7. *tranid*
- 8. *trannum*
- 9. *termid*
- 10. *userid*
- 11. *netuowid*
- 12. *X'localuowid'*

Zieladresse

CSMT

DFHRM0216 *date time applid* Intersystem communication recovery. The remote system sent mixed heuristic outcome. The unit of work is treated as backed out. Original failure *date mm/dd/yy* failure time *hh:mm:ss* remote system *name* transaction *tranid* task number *trannum* terminal *termid* user *userid* network UOW *netuowid* local UOW *X'localuowid'*.

Erläuterung

Die Kommunikation mit dem fernen System wurde neu aufgebaut. Es wurde versucht, die Resynchronisation mit dem fernen System auszuführen. Es wurde festge-

stellt, dass einige Ressourcenaktualisierungen in der verteilten Arbeitseinheit festgeschrieben und einige zurückgesetzt wurden. Das lokale System war im Zweifel über das Ergebnis der verteilten Arbeitseinheit und erwartete die Benachrichtigung über das Ergebnis vom fernen System. Die empfangene Benachrichtigung bestimmt nicht, ob die Ressourcenaktualisierungen festgeschrieben oder gesichert werden sollen. Die lokale Arbeitseinheit wird wie in Übereinstimmung mit dem Attribut ACTION in der Transaktionsdefinition behandelt.

Da diese Arbeitseinheit nur für die ferne Resynchronisation wiederhergestellt wurde, wurden keine lokalen Ressourcen gesperrt, bis diese Entscheidung ansteht und die lokalen Ressourcen nicht mit der verteilten Arbeitseinheit synchronisiert wurden.

Systemaktion

Das System wird fortgesetzt. Eine weitere ferne Resynchronisation behandelt diese Arbeitseinheit als zurückgesetzt.

Benutzeraktion

Benutzerdefinierte Aktionen ausführen, um bei Bedarf Ressourcen in lokalen und fernen Systemen zu resynchronisieren.

Modul:
DFHRMLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *date*
- 2. *time*
- 3. *applid*
- 4. *mm/dd/yy*
- 5. *hh:mm:ss*
- 6. *name*
- 7. *tranid*
- 8. *trannum*
- 9. *termid*
- 10. *userid*
- 11. *netuowid*
- 12. *X'localuowid'*

Zieladresse

CSMT

DFHRM0218 *date time applid* Intersystem communication recovery. Resynchronization information from the remote system was not sufficient to de-

termine the outcome of the unit of work. Local resources are not synchronized. The distributed unit of work is committed. Original failure date mm/dd/yy failure time hh:mm:ss remote system name transaction tranid task number trannum terminal termid user userid network UOW uowid local UOW X'localuowid'.

8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *uowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse

CSMT

Erläuterung

Die Kommunikation mit dem fernen System wurde neu aufgebaut. Es wurde versucht, die Resynchronisation mit dem fernen System auszuführen. Das lokale System war im Zweifel über das Ergebnis der verteilten Arbeitseinheit und erwartete die Benachrichtigung über das Ergebnis vom fernen System. Informationen, die vom fernen System empfangen wurden, haben nicht festgestellt, ob die Arbeitseinheit festgeschrieben oder zurückgenommen werden soll.

Die Arbeitseinheit wird in Übereinstimmung mit dem Attribut ACTION in der lokalen Transaktionsdefinition festgeschrieben.

Da diese Arbeitseinheit nur für die ferne Resynchronisation wiederhergestellt wurde, wurden keine lokalen Ressourcen mit der anstehenden Auflösung der Arbeitseinheit gesperrt, und die lokalen Ressourcen werden nicht mit dieser Festschreibung synchronisiert.

Bei einer weiteren fernen Resynchronisation wird diese Arbeitseinheit als festgeschrieben behandelt.

Systemaktion

Das System schreibt die Arbeitseinheit für die Zwecke der fernen Resynchronisation fest.

Benutzeraktion

Benutzerdefinierte Aktionen ausführen, um Ressourcen in lokalen und fernen Systemen zu resynchronisieren, falls erforderlich.

Modul:

DFHRMLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *tranid*

DFHRM0219

date time applid Intersystem communication recovery. Resynchronization information from the remote system was not sufficient to determine the outcome of the unit of work. The distributed unit of work is backed out. Local resources are not synchronized. Original failure date mm/dd/yy failure time hh:mm:ss remote system name transaction tranid task number trannum terminal termid user userid network UOW netuowid local UOW X'localuowid'.

Erläuterung

Die Kommunikation mit dem fernen System wurde neu aufgebaut. Es wurde versucht, die Resynchronisation mit dem fernen System auszuführen. Das lokale System war im Zweifel über das Ergebnis der verteilten Arbeitseinheit und erwartete die Benachrichtigung über das Ergebnis vom fernen System. Informationen, die vom fernen System empfangen wurden, haben nicht festgestellt, ob die Arbeitseinheit festgeschrieben oder zurückgenommen werden soll.

Die Arbeitseinheit wird in Übereinstimmung mit dem Attribut ACTION in der lokalen Transaktionsdefinition zurückgesetzt.

Da diese Arbeitseinheit nur für die ferne Resynchronisation wiederhergestellt wurde, wurden keine lokalen Ressourcen mit der anstehenden Auflösung der Arbeitseinheit gesperrt, und die lokalen Ressourcen werden nicht mit dieser Zurück-Zurück-Zurück-ung synchronisiert.

Bei einer weiteren fernen Resynchronisation wird diese Arbeitseinheit als zurückgesetzt behandelt.

Systemaktion

Das System sichert die Arbeitseinheit für die Zwecke der fernen Resynchronisation.

Benutzeraktion

Benutzerdefinierte Aktion zum Resynchronisieren von Ressourcen in lokalen und fernen Systemen verwenden, falls erforderlich.

Modul:

DFHRMLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse

CSMT

DFHRM0220 *date time applid* Intersystem communication recovery. Resynchronization information from the remote system was not sufficient to determine the outcome of the unit of work. Original failure date *mm/dd/yy* failure time *hh:mm:ss* remote system *name* transaction *tranid* task number *trannum* terminal *termid* user *userid* network UOW *netuowid* local UOW *X'localuowid'*.

Erläuterung

Die Kommunikation mit dem fernen System wurde neu aufgebaut. Es wurde versucht, die Resynchronisation mit dem fernen System auszuführen. Informationen, die vom fernen System empfangen wurden, haben nicht festgestellt, ob die verteilte Arbeitseinheit festgeschrieben oder zurückgesetzt wurde.

Da diese Arbeitseinheit nur für die ferne Resynchronisation wiederhergestellt wurde, wurden keine Sperren für lokale Ressourcen in der anstehenden Auflösung dieser Arbeitseinheit festgehalten und die lokalen Ressourcen werden nicht mit der verteilten UO- Einheit synchronisiert.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Benutzerdefinierte Aktion zum Resynchronisieren von Ressourcen in lokalen und fernen Systemen verwenden, falls erforderlich.

Modul:

DFHRMLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse

CSMT

DFHRM0221 *date time applid* Intersystem communication recovery. A protocol violation was detected during resynchronization with the remote system. The distributed unit of work is treated as committed. Original failure date *mm/dd/yy* failure time *hh:mm:ss* remote system *name* transaction *tranid* task number *trannum* terminal *termid* user *userid* network UOW *netuowid* local UOW *X'localuowid'*.

Erläuterung

Die Kommunikation mit dem fernen System wurde neu aufgebaut. Es wurde versucht, die Resynchronisation mit dem fernen System auszuführen. Das lokale System hat bei der Resynchronisation eine Protokollverletzung festgestellt. Das lokale System war im Zweifel über das Ergebnis der verteilten Arbeitseinheit und erwartete die Benachrichtigung über das Ergebnis vom fernen System. Das lokale System kann nicht feststel-

len, ob die verteilte Arbeitseinheit festgeschrieben oder zurückgesetzt wurde.

Die verteilte Arbeitseinheit wird gemäß dem Attribut ACTION in der lokalen Transaktionsdefinition als festgeschrieben behandelt.

Da diese Arbeitseinheit nur für die ferne Resynchronisation wiederhergestellt wurde, wurden keine lokalen Ressourcen gesperrt, und es werden keine lokalen Ressourcen mit dieser Entscheidung synchronisiert.

Bei einer weiteren fernen Resynchronisation wird diese Arbeitseinheit als festgeschrieben behandelt.

Systemaktion

Das System wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Benutzerdefinierte Aktionen ausführen, um bei Bedarf Ressourcen in lokalen und fernen Systemen zu resynchronisieren.

Modul:

DFHRMLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse

CSMT

DFHRM0222 *date time applid* Intersystem communication recovery. A protocol violation was detected during resynchronization with the remote system. The distributed unit of work is treated as backed out. Local resources are not synchronized. Original failure date *mm/dd/yy* failure time *hh:mm:ss* remote system *name* transaction

tranid task number trannum terminal termid user userid network UOW netuowid local UOW X'localuowid'

Erläuterung

Die Kommunikation mit dem fernen System wurde neu aufgebaut. Es wurde versucht, die Resynchronisation mit dem fernen System auszuführen. Das lokale System hat bei der Resynchronisation eine Protokollverletzung festgestellt. Das lokale System war im Zweifel über das Ergebnis der verteilten Arbeitseinheit und erwartete die Benachrichtigung über das Ergebnis vom fernen System. Das lokale System kann nicht feststellen, ob die verteilte Arbeitseinheit festgeschrieben oder zurückgesetzt wurde.

Die verteilte Arbeitseinheit wird wie in Übereinstimmung mit dem Attribut ACTION in der Transaktionsdefinition behandelt.

Systemaktion

Das System wird fortgesetzt. Bei einer weiteren fernen Resynchronisation wird diese Arbeitseinheit als zurückgesetzt behandelt.

Benutzeraktion

Benutzerdefinierte Aktion zum erneuten Synchronisieren der Ressourcen in lokalen und fernen Systemen verwenden, falls erforderlich.

Modul:

DFHRMLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse

CSMT

DFHRM0223 *date time applid* Intersystem communication recovery. A protocol violation was detected during resynchronization with the remote system. Original failure date *mm/dd/yy* failure time *hh:mm:ss* remote system *name* transaction *tranid* task number *trannum* terminal *termid* user *userid* network UOW *netuowid* local UOW *X'localuowid'*.

Erläuterung

Die Kommunikation mit dem fernen System wurde neu aufgebaut. Es wurde versucht, die Resynchronisation mit dem fernen System auszuführen. Das lokale System hat bei der Resynchronisation eine Protokollverletzung festgestellt.

Da diese Arbeitseinheit nur für die ferne Resynchronisation wiederhergestellt wurde, werden die lokalen Ressourcen nicht synchronisiert, und in diesem Fall kann das Ergebnis der verteilten Arbeitseinheit nicht ermittelt werden.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Benutzerdefinierte Aktionen ausführen, um bei Bedarf Ressourcen in lokalen und fernen Systemen zu resynchronisieren.

Modul:

DFHRMLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse

CSMT

DFHRM0225 **DATE TIME APPLID** Clear pending issued. The connection to the remote system has been set NOT-PENDING. The distributed unit of work is treated as committed. Local resources are not synchronized. Original failure date *mm/dd/yy* failure time *hh:mm:ss* remote system *name* transaction *tranid* task number *trannum* terminal *termid* user *userid* network UOW *netuowid* local UOW *X'localuowid'*.

Erläuterung

Die Verbindung mit dem fernen System wurde NOT-PENDING oder NORECOVDATA gesetzt, oder die Verbindung wird mit XLNACTION (FORCE) definiert. Das lokale System war im Zweifel über das Ergebnis der verteilten Arbeitseinheit und erwartete die Benachrichtigung über das Ergebnis vom fernen System. Wenn Sie die Verbindung mit dem fernen System NOT-PENDING oder NORECOVDATA festlegen, wird die Benachrichtigung über das Ergebnis vom fernen System vorweggesetzt.

Da diese Arbeitseinheit nur für die ferne Resynchronisation wiederhergestellt wurde, wurden keine lokalen Ressourcen gesperrt, und die lokalen Ressourcen werden mit dieser Entscheidung nicht synchronisiert.

Die verteilte Arbeitseinheit wird gemäß dem Attribut ACTION in der lokalen Transaktionsdefinition als festgeschrieben behandelt.

Systemaktion

Das System wird fortgesetzt. Eine weitere ferne Resynchronisation behandelt die Arbeitseinheit als festgeschrieben.

Benutzeraktion

Benutzerdefinierte Aktionen ausführen, um bei Bedarf Ressourcen in lokalen und fernen Systemen zu resynchronisieren.

Modul:

DFHRMLK4

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*

4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse

CSMT

DFHRM0226 ***DATE TIME APPLID** Clear pending issued. The connection to the remote system has been set NOT-PENDING. The distributed unit of work is treated as backed out. Local resources are not synchronized. Original failure date *mm/dd/yy* failure time *hh:mm:ss* remote system *name* transaction *tranid* task number *trannum* terminal *termid* user *userid* network UOW *netuowid* local UOW *X'localuowid'*.*

Erläuterung

Die Verbindung mit dem fernen System wurde NOT-PENDING oder NORECOVDATA gesetzt, oder die Verbindung wird mit XLNACTION (FORCE) definiert. Das lokale System war im Zweifel über das Ergebnis der verteilten Arbeitseinheit und erwartete die Benachrichtigung über das Ergebnis vom fernen System. Wenn Sie die Verbindung mit dem fernen System NOT-PENDING oder NORECOVDATA festlegen, wird die Benachrichtigung über das Ergebnis vom fernen System vorweggesetzt.

Da diese Arbeitseinheit nur für die ferne Resynchronisation wiederhergestellt wurde, wurden keine lokalen Ressourcen gesperrt, und die lokalen Ressourcen werden mit dieser Entscheidung nicht synchronisiert.

Die verteilte Arbeitseinheit wird wie in Übereinstimmung mit dem Attribut ACTION in der lokalen Transaktionsdefinition behandelt.

Systemaktion

Das System wird fortgesetzt. Eine weitere ferne Resynchronisation behandelt diese Arbeitseinheit als zurückgesetzt.

Benutzeraktion

Benutzerdefinierte Aktionen ausführen, um bei Bedarf Ressourcen in lokalen und fernen Systemen zu resynchronisieren.

Modul:

DFHRMLK4

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse

CSMT

DFHRM0227 ***DATE TIME APPLID** Clear pending issued. The connection to the remote system has been set NOT-PENDING. Original failure date *mm/dd/yy* failure time *hh:mm:ss* remote system *name* transaction *tranid* task number *trannum* terminal *termid* user *userid* network UOW *netuowid* local UOW *X'localuowid'*.*

Erläuterung

Die Verbindung mit dem fernen System wurde NOT-PENDING gesetzt. Die Arbeitseinheit wird als festgeschrieben oder gesichert aufgezeichnet, aber da diese Arbeitseinheit nur für die ferne Resynchronisation wiederhergestellt wurde, werden die lokalen Ressourcen möglicherweise nicht mit dieser Entscheidung synchronisiert.

Das lokale System hat keine Bestätigung empfangen, dass das ferne System eine Benachrichtigung über das Ergebnis der UO- Einheit erhalten hat.

Es wird keine weitere Resynchronisation mit diesem fernen System versucht, und die verteilte Arbeitseinheit in den lokalen und fernen Systemen kann nicht synchronisiert werden.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Benutzerdefinierte Aktion zum Resynchronisieren von Ressourcen in lokalen und fernen Systemen verwenden, falls erforderlich.

Modul:

DFHRMLK4

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse

CSMT

DFHRM0228 *applid indoubt_uows indoubt UOWs have been recovered for the purpose of remote resynchronization. Local resources are not synchronized with these UOWs.*

Erläuterung

Diese Nachricht zeigt die Anzahl der unbestätigten Arbeitseinheiten (UOWs), *indoubt_uows*, die für die Resynchronisation mit fernen Systemen wiederhergestellt wurden. Diese Nachricht wird nur bei Kaltstarts ausgegeben. Lokale Ressourcen werden möglicherweise nicht mit fernen Ressourcen synchronisiert, da CICS Kaltstart ist.

Es wird nur dann ausgegeben, wenn mindestens eine UOW unbestätigt ist. Es wird ausgegeben, bevor eine der rekonstruierten UOWs dekonstruiert und parallel verarbeitet wird.

Systemaktion

Das System hat die Rückwärtssuche des Systemprotokolls durchgeführt und ist dabei, die UOWs zu starten, in denen die Resynchronisation möglich ist.

Wenn die Kommunikation mit dem fernen System oder den fernen Systemen nicht sofort möglich ist, bleiben UOWs erhalten, bis die Resynchronisation möglich ist oder bis WAITTIME (definiert in der Transaktionsdefinition) abläuft.

Auf diese Nachricht folgt die Nachricht DFHRM0208, wenn die UOW festgeschrieben wurde, oder von DFHRM0209, wenn die UOW auf dem fernen System oder den fernen Systemen zurückgesetzt wurde.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHRMU1E.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *indoubt_uows*

Zieladresse

Konsole

DFHRM0229	<i>date time applid bfail_uows back-out-failed and cfail_uows commit-failed UOWs have been recovered for the purpose of remote resynchronization. Local resources are not synchronized with these UOWs. The number of UOWs reconstructed to await a forget flow for resolution with a remote system was forget_uows.</i>
------------------	--

Erläuterung

Diese Nachricht zeigt die Anzahl der fehlgeschlagenen Arbeitseinheiten (UOWs), *bfail_uows* und die Anzahl der fehlgeschlagenen UOWs (*cfail_uows*) an, die für die Resynchronisation mit fernen Systemen wiederhergestellt wurden. Diese UOWs können nun nach einer Kaltstart-Wiederherstellungsverarbeitung im Wartestatus oder im Wartestatus sein. Diese Nachricht wird nur bei Kaltstarts ausgegeben. Lokale Ressourcen werden möglicherweise nicht mit fernen Ressourcen synchronisiert, da CICS Kaltstart ist.

Alle UOWs, die lokal festgeschrieben oder zurückgesetzt wurden und die noch auf eine Bestätigung von einem fernen System gewartet haben, werden als Referenz

renz gemeldet. Die Anzahl solcher UOWs ist *forget_uows*.

Diese Nachricht wird nur ausgegeben, wenn es mindestens eine solche UOW gibt. Es wird ausgegeben, bevor eine der rekonstruierten UOWs verarbeitet wird.

Systemaktion

Das System hat die Rückwärtssuche des Systemprotokolls durchgeführt und ist dabei, die Resynchronisation für UOWs zu starten, die dies erfordern.

Wenn die Kommunikation mit dem fernen System oder den fernen Systemen nicht sofort möglich ist, bleiben UOWs erhalten, bis die Resynchronisation möglich ist oder bis WAITTIME (definiert in der Transaktionsdefinition) abläuft.

Auf diese Nachricht folgt die Nachricht DFHRM0208, wenn die UOW festgeschrieben wurde, oder von DFHRM0209, wenn die UOW auf dem fernen System oder den fernen Systemen zurückgesetzt wurde.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHRMU1E

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bfail_uows*
5. *cfail_uows*
6. *forget_uows*

Zieladresse

CSMT

DFHRM0230	<i>date time applid inflight_uows</i> inflight UOWs have been recovered for the purpose of remote resynchronization. Local resources are not synchronized with these UOWs.
------------------	--

Erläuterung

In dieser Nachricht wird die Anzahl der unlichten Arbeitseinheiten (UOWs), *inflight_uows*, angezeigt, die für die Resynchronisation mit fernen Systemen wiederhergestellt wurden. Diese Nachricht wird nur bei Kaltstarts ausgegeben. Lokale Ressourcen werden möglicherweise nicht mit fernen Ressourcen synchronisiert, da CICS Kaltstart ist.

Es wird nur dann ausgegeben, wenn mindestens eine UOW infundes ist. Es wird ausgegeben, bevor eine der rekonstruierten UOWs dekonstruiert und parallel verarbeitet wird.

Systemaktion

Das System hat die Rückwärtssuche des Systemprotokolls durchgeführt und ist dabei, die UOWs zu starten, in denen die Resynchronisation möglich ist.

Wenn die Kommunikation mit dem fernen System oder den fernen Systemen nicht sofort möglich ist, bleiben UOWs erhalten, bis die Resynchronisation möglich ist oder bis WAITTIME (definiert in der Transaktionsdefinition) abläuft.

Auf diese Nachricht folgt die Nachricht DFHRM0208, wenn die UOW festgeschrieben wurde, oder von DFHRM0209, wenn die UOW auf dem fernen System oder den fernen Systemen zurückgesetzt wurde.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHRMU1E.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *inflight_uows*

Zieladresse

CSMT

DFHRM0235	<i>date time applid</i> Intersystem communication recovery. Local resources are not synchronized. Original failure date <i>mm/dd/yy</i> failure time <i>hh:mm:ss</i> remote system name <i>transaction tranid</i> task number <i>trannum</i> terminal <i>termid</i> user <i>userid</i> network UOW <i>netuowid</i> local UOW <i>X'localuowid'</i> .
------------------	---

Erläuterung

Die Kommunikation mit dem fernen System, das einem untergeordneten Teil dieser Arbeitseinheit untergeordnet ist, ist fehlgeschlagen und wurde erneut aufgebaut. Die Resynchronisation mit dem fernen System ist aufgetreten. Entweder hat das ferne System bereits eine Entscheidung für die lokalen Ressourcenaktualisierungen in der verteilten Arbeitseinheit getroffen, oder das ferne System hat auf die Entscheidung von

diesem System gewartet. In beiden Fällen, da diese Arbeitseinheit nur für die ferne Resynchronisation wiederhergestellt wurde, werden die lokalen Ressourcen nicht synchronisiert.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Führen Sie die Aktion zum Resynchronisieren der Ressourcen in den lokalen und fernen Systemen durch, falls erforderlich.

Modul:

DFHRMLN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *name*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse

CSMT

DFHRM0300	KEYWORD 'keyword' IS INVALID OR MISUSED.
------------------	---

Erläuterung

Die SYSIN-Datei für DFHRMUTL enthält ein nicht erkanntes Schlüsselwort oder ein Schlüsselwort, das nicht ordnungsgemäß verwendet wird.

Systemaktion

Der Job DFHRMUTL wird beendet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie das ungültige Schlüsselwort und wiederholen Sie die Operation.

Modul:

DFHRMUTL

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRM0301	<i>APPLID</i> Force purge of transaction ID <i>tranid</i> task number <i>taskno</i> has been deferred because unit of work <i>X'uowid'</i> is in post commit syncpoint processing.
------------------	---

Erläuterung

CICS hat eine Anforderung zum Erzwingen der Bereinigungstask *taskno* empfangen. Die Arbeitseinheit (*uowid*), die dem Ziel der Anforderung zum Löschen der Kraft zugeordnet ist, befindet sich in einer kritischen Phase der Synchronisationspunktverarbeitung. Die Zieltask kann nicht gelöscht werden, solange sie sich in diesem Status befindet.

Systemaktion

CICS versucht, die Bereinigung zu bereinigen, bis die Zieltask nicht mehr vor Bereinigung geschützt ist.

Wenn der Synchronisationspunkt am Ende der Task auftritt, ist die Task dauerhaft vor dem Löschen geschützt.

Benutzeraktion

Normalerweise sollte die Task nur für kurze Zeit in dieser kritischen Phase des Synchronisationspunkts verbleiben. Wenn die Zieltask noch nicht beendet ist, untersuchen Sie, warum die Arbeitseinheit *uowid* die Synchronisationspunktverarbeitung noch abgeschlossen hat.

Informationen zum Diagnostizieren von Taskwartestatus finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:

DFHRMU1N

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *APPLID*
2. *tranid*
3. *taskno*
4. *X'uowid'*

Zieladresse

Konsole

DFHRM0302 **ERROR {OPENING / READING / WRITING / CLOSING} THE {DFHGCD / NEWGCD} DATA SET RETURN CODE: X'vsam_retcode', REASON: X'vsam_reason'.**

Erläuterung

Bei der Verarbeitung einer VSAM-Datei ist ein Fehler aufgetreten. Die VSAM-Rückkehr- und -Ursachencodes sind X'vsam_retcode' und X'vsam_reason'.

Systemaktion

Der Job DFHRMUTL wird beendet.

Benutzeraktion

Informationen zur Bedeutung der Rückkehr- und Ursachencodes finden Sie im Handbuch [z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets](#). Überprüfen Sie das Systemprotokoll auf zugeordnete Datenservices.

Wenn der Fehler beim Öffnen der Datei NEWGCD geöffnet ist, stellen Sie sicher, dass der VSAM-Cluster:

- Hat das Attribut REUSE
- Verfügt über eine DD-Karte in der JCL
- Es wird nicht derselbe Datensatz wie die DD-Karte DFHGCD verwendet.
- Ist derzeit nicht für einen anderen Job geöffnet.

Modul:

DFHRMUTL

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRM0303 **ERROR {OPENING / READING / WRITING} THE {SYSIN / SYS-SPRINT} DATA SET.**

Erläuterung

Bei der Verarbeitung einer QSAM-Datei ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion

Der Job DFHRMUTL wird beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die DD-Karte für das Datensatz ordnungsgemäß definiert ist. Suchen Sie nach zugeordneten Syslog-Nachrichten, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul:

DFHRMUTL

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRM0304 **INVALID OR MISSING SET_AUTO_START PARAMETER.**

Erläuterung

Der Parameter SET_AUTO_START in der SYSIN-Datei für DFHRMUTL fehlt oder ist falsch angegeben.

Systemaktion

Der Job DFHRMUTL wird beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass sich der Parameter in der ersten Zeile von SYSIN befindet, und die Schlüsselwörter werden durch Kommas getrennt, ohne dass Leerzeichen dazwischen liegen.

Modul:

DFHRMUTL

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRM0305 **SYSIN DATA SET CAN HAVE AT MOST ONE RECORD.**

Erläuterung

Die SYSIN-Datei sollte entweder keine Sätze oder auch einen einzigen Satz enthalten, der die Parameter für DFHRMUTL angibt.

Systemaktion

Der Job DFHRMUTL wird beendet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Datensätze in der SYSIN-Datei, und wiederholen Sie die Operation.

Modul:

DFHRMUTL

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRM0306 **CANNOT COPY A GCD WITH NO CONTROL INFORMATION.**

Erläuterung

Das Schlüsselwort COLD_COPY wurde für eine globale Katalogdatei angegeben, für die keine Informationen zum Wiederherstellungsmanager in der Datei enthal-

ten sind. Es ist nicht möglich, einen reduzierten neuen Katalog aus einem leeren Katalog zu erstellen.

Systemaktion

Der Job DFHRMUTL wird beendet.

Benutzeraktion

Sie sollten COLD_COPY nur verwenden, um einen Katalog zu kopieren, der von CICS verwendet wurde. Wenn Sie einen Katalog für einen Anfangsstart initialisieren möchten, verwenden Sie DFHRMUTL mit dem Parameter SET_AUTO_START=AUTOINIT, ohne zu versuchen, ihn mit COLD_COPY zu kopieren.

Modul:

DFHRMUTL

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRM0307	KEYWORD '<i>keyword</i>' IS REPEATED IN THE SYSIN DATA SET.
------------------	--

Erläuterung

Das Schlüsselwort *keyword* wurde in der ersten Zeile der SYSIN-Datei für DFHRMUTL wiederholt.

Systemaktion

Der Job DFHRMUTL wird beendet.

Benutzeraktion

Entfernen Sie das doppelte Schlüsselwort und wiederholen Sie den Versuch.

Modul:

DFHRMUTL

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRM0308	SET_AUTO_START=AUTOASIS INVALID. GCD IS A COLD_COPY AND HAS NOT BEEN USED BY CICS.
------------------	---

Erläuterung

Das Schlüsselwort SET_AUTO_START wurde mit AUTOASIS angegeben, aber der in der Datei DFHGCD angegebene globale Katalog wurde mit der Funktion DFHRMUTL COLD_COPY kopiert und wurde noch nicht von CICS verwendet. Diese Änderung ist nicht zulässig, da der Katalog nicht mehr über die erforderlichen Datensätze verfügt, um einen Notfall-oder Warmstart zu ermöglichen.

Systemaktion

Der Job DFHRMUTL wird beendet.

Benutzeraktion

Wenn Sie einen Notfall-oder Warmstart ausführen müssen, verwenden Sie eine zurückgeschriebene Kopie des globalen Katalogs, der vor der Ausführung von DFHRMUTL ausgeführt wurde, das die COLD_COPY ausgeführt hat. Wenn Sie keinen Notfall-oder Warmstart benötigen, ändern Sie den Parameter in AUTOINIT oder AUTOCOLD und wiederholen Sie die Operation.

Modul:

DFHRMUTL

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRM0309	GCD HAS NOT BEEN USED BY CICS. YOU MUST SPECIFY SET_AUTO_START=AUTOINIT
------------------	--

Erläuterung

Das Schlüsselwort SET_AUTO_START wurde AUTOCOLD oder AUTOINIT angegeben, aber der globale Katalog, der in der Datei DFHGCD angegeben wurde, wurde von CICS noch nie verwendet.

Systemaktion

Der Job DFHRMUTL wird beendet.

Benutzeraktion

Ändern Sie den Parameter SET_AUTO_START in AUTOINIT und wiederholen Sie den Versuch.

Modul:

DFHRMUTL

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRM0311	COLD_COPY KEYWORD INVALID WITH SET_AUTO_START=AUTOASIS.
------------------	--

Erläuterung

Die Eingabeparameter haben das Schlüsselwort COLD_COPY angegeben, aber auch SET_AUTO_START = AUTOASIS enthalten. Diese Kombination wird nicht unterstützt, da CICS nur eine COLD oder INITIAL mit einem Katalogdatensatz ausführen kann, der kalt kopiert wurde, da alle Definitionsdatensätze entfernt wurden.

Systemaktion

Der Job DFHRMUTL wird beendet.

Benutzeraktion

Geben Sie AUTOCOLD oder AUTOINIT als Wert für SET_AUTO_START an oder entfernen Sie das Schlüsselwort COLD_COPY und wiederholen Sie die Operation.

Modul:
DFHRMUTL

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRM0312	AUTODIAG WITH COLD_COPY NOT ALLOWED.
------------------	---

Erläuterung

In den Parametern für den Job DFHRMUTL wurde die Option COLD_COPY mit SET_AUTO_START = AUTODIAG angegeben. Dies ist nicht zulässig.

Systemaktion

Der Job DFHRMUTL wird beendet.

Benutzeraktion

Übergeben Sie den Job mit den richtigen Parametern erneut.

Modul:
DFHRMUTL

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRM0313	AUTODIAG CANNOT BE USED.
------------------	---------------------------------

Erläuterung

Das Schlüsselwort SET_AUTO_START wurde mit AUTODIAG angegeben, aber der globale Katalog, der in der Datei DFHGCD angegeben wurde, wurde mit der Funktion DFHRMUTL COLD_COPY kopiert und wurde noch nicht von CICS verwendet. Diese Änderung ist nicht zulässig, da der Katalog nicht mehr über die erforderlichen Datensätze verfügt, um einen Diagnosetest zu ermöglichen.

Systemaktion

Der Job DFHRMUTL wird beendet.

Benutzeraktion

Wenn Sie einen Diagnoselauf ausführen müssen, verwenden Sie eine zurückgeschriebene Kopie des globalen Katalogs, der vor der Ausführung von DFHRMUTL ausgeführt wurde, das die COLD_COPY ausgeführt hat. Wenn Sie keinen Diagnosetest benötigen, ändern Sie den Parameter in AUTOINIT oder AUTOCOLD, und wiederholen Sie die Operation.

Modul:
DFHRMUTL

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRM0315I	AUTOCOLD OR AUTOINIT SHOULD NOT BE USED.
-------------------	---

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht.

Der globale Katalog gibt an, dass die vorherige Beendigung von CICS nicht gesteuert wurde (d. h. kein Warm-Shutdown), oder dass die Protokollinformationen, die zu Shunted Units Of Work (UOWs) gehört, auf dem Systemprotokoll vorhanden sind. In beiden Fällen sollte CICS nicht "Cold" oder "Initial" erneut gestartet werden, da dies die Datenintegrität gefährden würde. Als solche sollten AUTOCOLD oder AUTOINIT nicht durch die Verwendung des Schlüsselworts SET_AUTO_START angegeben werden.

Systemaktion

Der Job DFHRMUTL wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHRMUTL

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRM0316	DFHRMUTL NOT SUPPORTED ON THIS LEVEL OF OPERATING SYSTEM.
------------------	--

Erläuterung

Es wurde festgestellt, dass der Release-Stand des Betriebssystems vor dem für die Ausführung von CICS DFHRMUTL erforderlichen Release-Stand liegt, oder die erforderliche Wartung für das Betriebssystem wurde nicht angewendet.

Systemaktion

Der Jobabschnitt CICS DFHRMUTL wird mit dem Rückkehrcode 16 beendet.

Benutzeraktion

Lesen Sie den Abschnitt [CICS TS-Programmverzeichnisse](#) und installieren Sie den Release-Stand oder die höhere Version des vorausgesetzten Betriebssystems. Überprüfen Sie auch, ob alle aufgelisteten vorausgesetzten Wartungspakete für das Betriebssystem angewendet wurden.

Modul:

DFHRMUTL

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRM0317	CICS DFHRMUTL IS NOT SUPPORTED ON THIS LEVEL OF HARDWARE.
------------------	--

Erläuterung

Es wurde festgestellt, dass der Release-Level der Hardware früher als die für die Ausführung von CICS DFHRMUTL erforderlichen Voraussetzungen ist.

Systemaktion

Der Jobabschnitt CICS DFHRMUTL wird mit dem Rückkehrcode 16 beendet.

Benutzeraktion

Lesen Sie die Informationen in [CICS TS-Programmverzeichnisse](#), um die erforderliche Hardware anzuzeigen.

Modul:

DFHRMUTL

Zieladresse

SYSPRINT

DFHRM0400	<i>applid</i> A unit of work was incompletely reconstructed from the system log.
------------------	---

Erläuterung

Eine UOA wurde nur teilweise aus den Protokollsätzen im Systemprotokoll wiederhergestellt.

Der erste Protokollsatz, den die Arbeitseinheit in das Systemprotokoll geschrieben hat, wurde während des CICS-Neustarts nicht durchsucht, obwohl die Verar-

beitung der Arbeitseinheit die Synchronisationspunktverarbeitung nicht abgeschlossen hat.

Die wahrscheinliche Ursache ist, dass der primäre Systemprotokolldatenstrom fälschlicherweise abgeschnitten wurde oder dass der sekundäre Systemprotokolldatenstrom abgeschnitten oder falsch gelöscht wurde. Alternativ können die Daten im Protokolldatenstrom beschädigt worden sein, so dass die Kette, die die Arbeitseinheit darstellt, während des CICS-Neustarts nicht vollständig verarbeitet wurde.

Diese Auswirkungen können darauf zurückzuführen sein, dass der Protokolldatenstrom zwischen CICS-Ausführungen, Problemen in der MVS-Protokollfunktion oder Problemen in CICS selbst geändert wird. Die wahrscheinlichste Ursache ist, dass der Protokolldatenstrom zwischen CICS-Ausführungen gelöscht oder geändert wurde. Wenn er gelöscht wurde, hat die CICS-Protokollfunktion während des CICS-Neustarts eine Nachricht ausgegeben, dass sie den Protokolldatenstrom erstellt hat.

Systemaktion

CICS erstellt einen Ausnahmeablaufverfolgungseintrag, der die Arbeitseinheit enthält, in der das Problem festgestellt wurde, gibt diese Nachricht aus, erstellt einen Speicherauszug und wird dann abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die primären und sekundären Systemprotokolldatenströme gültig sind. Wenn ein Problem behoben werden kann, starten Sie CICS automatisch erneut.

Wenn das Problem nicht behoben werden kann, sollten Sie einen ersten Start von CICS ausführen.

Wenn Sie sicher sind, dass die Systemprotokolldatenströme nicht zwischen CICS gelöscht oder geändert wurden, kann es zu einem Fehler in der MVS-Protokollfunktion oder in CICS kommen. In diesem Fall benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#). Es wäre hilfreich, den fehlgeschlagenen Protokolldatenstrom oder einen Bericht über seinen Inhalt zu behalten.

Modul:

DFHRMU1E.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHRM0401 *applid There is no system log or an empty system log has been detected.*

Erläuterung

Bei einem CICS-Neustart wurde ein leeres Systemprotokoll festgestellt, für das das Protokoll für die Wiederherstellungsverarbeitung erforderlich ist. Dies ist ein unerwarteter Fehler, da es immer einen oder mehrere Protokollsätze im Systemprotokoll geben sollte, wenn CICS zuvor gestartet wurde. Alternativ gibt es kein CICS-Systemprotokoll, da DUMMY in der Definition des Protokolldatenstroms angegeben wurde, und ein Start, für den ein gültiges Systemprotokoll erforderlich ist, wurde angefordert.

Die wahrscheinliche Ursache ist, dass der primäre Systemprotokolldatenstrom nicht ordnungsgemäß gelöscht oder gelöscht wurde. Die Daten im primären Protokolldatenstrom wurden möglicherweise beschädigt, so dass die CICS-Protokollfunktion keine gültigen Datensätze für sie finden konnte. Alternativ wurde das Systemprotokoll als DUMMY-Protokoll nicht ordnungsgemäß definiert.

Diese Auswirkungen können darauf zurückzuführen sein, dass der Protokolldatenstrom zwischen CICS-Ausführungen, Problemen in der MVS-Protokollfunktion oder Problemen in CICS selbst geändert wird. Die wahrscheinlichste Ursache ist, dass der Protokolldatenstrom zwischen CICS-Ausführungen gelöscht oder geleert wurde. Wenn er gelöscht wurde, hat die CICS-Protokollfunktion während des CICS-Neustarts eine Nachricht ausgegeben, dass sie den Protokolldatenstrom erstellt hat.

Systemaktion

CICS erstellt einen Ausnahmeablaufverfolgungseintrag, der die Arbeitseinheit enthält, in der das Problem festgestellt wurde, gibt diese Nachricht aus, erstellt einen Speicherauszug und wird dann abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Protokolldatenstrom des primären Systems gültig ist und dass er nicht als DUMMY definiert ist. Wenn das Problem behoben werden kann, starten Sie CICS erneut auf die gleiche Weise.

Wenn das Problem nicht behoben werden kann, führen Sie einen Anfangsstart von CICS aus.

Wenn Sie sicher sind, dass die Systemprotokolldatenströme nicht zwischen CICS gelöscht oder geändert wurden, kann es zu einem Fehler in der MVS-Protokollfunktion oder in CICS kommen. In diesem Fall benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#). Es wäre hilfreich, den fehlgeschlagenen Protokolldatenstrom oder einen Bericht über seinen Inhalt zu behalten.

Modul:

DFHRMSL5

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHRM0402 *date time applid UOWID:X'luowid' found.*

Erläuterung

Das Systemprotokoll wird gelesen, um die Inflight-, In-doubt-, Commit-failed- und Backout-failed-Arbeitseinheiten zu beheben und aufzulösen. Es wurde ein Datensatz gelesen, der der erste Beweis für die identifizierte Arbeitseinheit ist.

Systemaktion

Die Wiederherstellungsverarbeitung wird fortgesetzt. Wenn CICS alle Datensätze in Bezug auf diese Arbeitseinheit gefunden hat, wird entweder eine Nachricht DFHRM0403 oder DFHRM0404 ausgegeben, die signalisiert, ob eine weitere Verarbeitung erforderlich ist, um die Arbeitseinheit aufzulösen, oder wenn die Arbeitseinheit vollständig ist und keine weitere Verarbeitung erforderlich ist. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHRMU1D

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'luowid'*

Zieladresse

CSMT

DFHRM0403 *date time applid UOWID:X'luowid' recovered for resolution, current status:uowstatus, tasknum:tasknum, tranid:tranid, Net UOWID:networkuowid*
Erläuterung

Das Systemprotokoll wird gelesen, um die unleisteten, unbestätigten, Commit- oder Back-out-Arbeitseinheiten zu beheben und aufzulösen. Alle Datensätze, die sich auf die identifizierte Arbeitseinheit beziehen, wurden gelesen. Es wurde festgestellt, dass diese Arbeitseinheit unbestätigt, unbestätigt, commit oder backout-failed ist. Daher ist eine weitere Verarbeitung erforderlich, um sie aufzulösen.

Es wird eine übereinstimmende Nachricht DFHRM0402 vorhanden sein, die zuvor während der Wiederherstellungsverarbeitung für dieselbe Arbeitseinheit ausgegeben wurde.

Systemaktion

Die Wiederherstellungsverarbeitung wird fortgesetzt. Wenn die Wiederherstellungsverarbeitung abgeschlossen ist, verarbeitet CICS diese Arbeitseinheit, um ihre Auflösung zu gewährleisten. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHRMU1D

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'luowid'*
5. *uowstatus*
6. *tasknum*
7. *tranid*
8. *networkuowid*

Zieladresse

CSMT

DFHRM0404 *date time applid UOWID:X'luowid' is resolved, status:uowstatus, tas-*
knum:tasknum, tranid:tranid, Net UOWID:networkuowid
Erläuterung

Das Systemprotokoll wird gelesen, um die unleisteten, unbestätigten, Commit- und Back-out-Arbeitseinheiten zu beheben und aufzulösen. Alle Datensätze in dem Protokoll, die sich auf die identifizierte Arbeitseinheit beziehen, wurden gelesen. Diese Arbeitseinheit wurde gefunden, die abgeschlossen wurde, und sie erfordert keine weitere Verarbeitung.

Es wird eine übereinstimmende Nachricht DFHRM0402 vorhanden sein, die zuvor während der Wiederherstellungsverarbeitung für dieselbe Arbeitseinheit ausgegeben wurde.

Systemaktion

Die Wiederherstellungsverarbeitung wird fortgesetzt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHRMU1D

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'luowid'*
5. *uowstatus*
6. *tasknum*
7. *tranid*
8. *networkuowid*

Zieladresse

CSMT

DFHRM0405 *date time applid Keypoint recovered. All relevant UOWs have been identified. Scan continuing for full recovery.*
Erläuterung

Eine vollständige Gruppe von Schlüsselpunktensätzen wurde aus dem Systemprotokoll wiederhergestellt. CICS stellt sicher, dass alle aktiven Arbeitseinheiten mindestens einen Datensatz in den Schlüsselpunkt schreiben. Dies bedeutet, dass während des

Wiederherstellungsprozesses, sobald ein vollständiger Chiffrierschlüsselpunkt wiederhergestellt wurde, keine unvollständigen, unbestätigten, unbestätigten oder fehlgeschlagenen Arbeitseinheiten vorhanden sind, die im Systemprotokoll noch zu entdecken sind. Es werden DFHRM0402-Nachrichten ausgegeben, die alle Arbeitseinheiten identifizieren, die möglicherweise aufgelöst werden müssen.

Systemaktion

Der Systemwiederherstellungsprozess wird fortgesetzt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Keine.

Nachrichten mit dem Präfix DFHRPnnnn

DFHRP0001 *applid An abend (code aaa/bbbb) has occurred at offset X'offset' in module modname.*

Erläuterung

Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass im CICS-Code ein Fehler aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungsbeitrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Modul:

DFHRMU1D

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CSMT

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, in dem entsprechenden MVS-Code-Handbuch.

Als Nächstes müssen Sie den alphanumerischen CICS-Code suchen. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um eine Ablauffehler handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu Benutzerantworten geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie beschließen, die Ausführung fortzusetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems zu verwenden. Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausführen können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHRPRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHRP0002 *applid A severe error (code X'code') has occurred in module mod-name.*

Erläuterung

Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code X'*code*' ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die einen Hinweis auf die Ursache des Fehlers angibt:

- 9F49?error in the C environment
- 9F4A?no storage for the RPC caller
- 9F4C?error from **socket** call to TCP/IP for MVS
- 9F4D?error from **gethostid** call to TCP/IP for MVS
- 9F4F?error from **select** call to TCP/IP for MVS
- 9F55?error from **svc_register** call to TCP/IP for MVS
- 9F58?error from **svcudp_create** call to TCP/IP for MVS
- 9F59?error from **svctcp_create** call to TCP/IP for MVS
- 9F5B?error from **svc_sendreply** call to TCP/IP for MVS
- 9F5C?invalid **aup_gids** from client
- 9F5D?machine name from client too long
- 9F5E?error from **svc_getargs** call to TCP/IP for MVS
- 9F5F?error from **svc_freeargs** call to TCP/IP for MVS
- 9F60?error from **getsockopt** call to TCP/IP for MVS
- 9F63?error from **maxdesc** call to TCP/IP for MVS (unknown error)
- 9F64?error from **maxdesc** call to TCP/IP for MVS (not enough sockets)
- 9F65?error from **maxdesc** call to TCP/IP for MVS (EFAULT)
- 9F66?error from **maxdesc** call to TCP/IP for MVS (EALREADY)
- 9F67?error from **maxdesc** call to TCP/IP for MVS (EINVAL)
- 9F68?error from **maxdesc** call to TCP/IP for MVS (EMFILE)
- 9F69?error from **maxdesc** call to TCP/IP for MVS (ENOMEM)

- 9F6A?error from **maxdesc** call to TCP/IP for MVS (EIBMIUCVERR)
- 9F6B?error from **svcerr_auth** call to TCP/IP for MVS
- 9F6C?error from **svcerr_decode** call to TCP/IP for MVS
- 9F6D?error from **svcerr_noproc** call to TCP/IP for MVS
- 9F6E?error from **svcerr_systemerr** call to TCP/IP for MVS
- 9F6F?error from **dfhsvc_getreqset**.

Systemaktion

In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code X'*code*' in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt. Wenn eine Clientanforderung verarbeitet wird und der Code 9F4A lautet, wird keine Antwort an den Client gesendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Es gibt einige bestimmte Benutzeraktionen, die für bestimmte Werte von *code* ausgeführt werden können:

- 9F4A?Wiederholen Sie die aktuelle Aktion, falls möglich. Wenn der Speichermangel bestehen bleibt, verringern Sie die Anzahl der Tasks, die gleichzeitig ausgeführt werden können, oder erhöhen Sie die DSA-Grenzwerte.
- 9F49? Prüfen Sie, ob die C-Laufzeitumgebung von demselben Produkt, derselben Version und demselben Release abgeleitet ist wie bei der Linkbearbeitung bei der Installationszeit.
- 9F5C?Überprüfen Sie das TCP/IP für MVS-Konfigurations- und -Release-Level.
- 9F5D?Überprüfen Sie die TCP/IP-Konfiguration und den Release-Stand von MVS.
- 9F6A?Überprüfen Sie, ob TCP/IP für MVS gestartet wurde.

:pc.Bei anderen TCP/IP-Problemen können Sie die TCP/IP-Diagnose für MVS-Diagnoseprogramme prüfen.

Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten.

Modul:
DFHRPRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHRP0102 *date time applid tranid A CICS ONC
RPC alias has received an incor-
rect response on a call made to
CICS during alias initialization.*

Erläuterung

Der Aliasname hat eine Antwort empfangen, die auf einen Logikfehler im Aliasnamen hinweist, während CICS die Initialisierungsinformationen aufruft.

Systemaktion

Die Clientanforderung wird abgebrochen und es wird keine Antwort an den Client gesendet. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Aliasname wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPK abnormal beendet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Informationen zur Fehlerdiagnose finden Sie in den zugehörigen CICS-Nachrichten.

Modul:

DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0103 *date time applid tranid A CICS ONC
RPC alias has been started incor-
rectly.*

Erläuterung

Der Aliasname wurde von einem anderen Benutzer als dem Server-Controller, möglicherweise von einem Benutzer an einem Terminal, aufgerufen.

Systemaktion

Es war keine Clientanforderung zum Verarbeiten vorhanden. Der Aliasname wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPF abnormal beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob der Aliasname von einem Terminalbenutzer nicht gestartet wurde.

Modul:

DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0104 *date time applid tranid A CICS ONC
RPC alias has received an incor-
rect response on a call made to
CICS during alias initialization.*

Erläuterung

Der Aliasname hat beim Aufruf von CICS eine Antwort empfangen, um die Initialisierungsinformationen zu erstellen, die angeben, dass der Aliasname möglicherweise nicht vom Servercontroller gestartet wurde.

Systemaktion

Es ist keine Clientanforderung zum Verarbeiten vorhanden. Der Aliasname wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPF abnormal beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob der Aliasname nicht von einer anderen als der Serversteuereinheit gestartet wurde.

Modul:

DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0105 *date time applid tranid A CICS ONC
RPC alias has received an incor-
rect response on a call made to
CICS during alias initialization.*

Erläuterung

Der Aliasname hat eine Antwort empfangen, die darauf hinweist, dass CICS einen temporären Fehler festgestellt hat, während versucht wurde, den Aliasnamen seine Initialisierungsinformationen aus dem temporären Speicher zu übergeben.

Systemaktion

Die Clientanforderung wird abgebrochen, und es wird keine Antwort an den Client gesendet. Der Aliasname wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPJ abnormal beendet.

Benutzeraktion

Informationen zur Fehlerdiagnose finden Sie in den zugehörigen CICS-Nachrichten.

Modul:

DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0106 *date time applid tranid A CICS ONC
RPC alias has received an incor-
rect response on a call made to
CICS during alias initialization.*

Erläuterung

Der Aliasname kann seine Initialisierungsinformationen im temporären CICS-Speicher nicht finden. Dies ist wahrscheinlich auf das Abrufen von Daten aus dem temporären Speicher durch eine andere Anwendung zurückzuführen.

Systemaktion

Die Clientanforderung wird abgebrochen, und es wird keine Antwort an den Client gesendet. Der Aliasname

wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPJ abnormal beendet

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass keine andere Anwendung dieselbe temporäre Speicherwarteschlange wie der Aliasname verwendet.

Modul:

DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0107 *date time applid tranid A CICS ONC
RPC alias has received an incor-
rect response on a call made to
CICS during alias initialization.*

Erläuterung

Der Aliasname hat eine Antwort empfangen, die auf einen Logikfehler im Aliasnamen hinweist, während CICS die Initialisierungsinformationen aufruft.

Systemaktion

Die Clientanforderung wird abgebrochen, und es wird keine Antwort an den Client gesendet. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Alias wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPI abnormal beendet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Informationen zur Fehlerdiagnose finden Sie in den zugehörigen CICS-Nachrichten.

Modul:

DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0108	<i>date time applid tranid A CICS ONC RPC alias has been started incor- rectly.</i>
------------------	--

Erläuterung

Der Aliasname hat bei der Validierung seiner Initialisierungsinformationen einen Fehler festgestellt. Dies bedeutet wahrscheinlich, dass der Aliasname von einem anderen als dem Server-Controller gestartet wurde.

Systemaktion

Es war keine Clientanforderung zum Verarbeiten vorhanden. Der Aliasname wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPF abnormal beendet

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob der Aliasname nicht von einer Auslöseebene mit transienten Daten oder von einem CE-CI-Benutzer gestartet wurde.

Modul:

DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0113	<i>date time applid tranid A CICS ONC RPC alias is unable to continue processing because the correspon- ding alias list entry has been dele- ted. Client IP address: clientaddr Host IP address: hostaddr Pro- gram: X'prognum' Version: X'vers- num' Procedure: X'procnum' Pro- tocol: protocol Port: X'port' Socket: X'socket'.</i>
------------------	--

Erläuterung

Der Aliasname hat versucht, seinen Aliasnamenlisteneintrag zu aktualisieren, um anzuzeigen, dass er erfolgreich gestartet wurde. Die Aliasnamenkomponente hat eine NOT FOUND-Antwort zurückgegeben.

Systemaktion

Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Der Aliasname wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPF abnormal beendet

Benutzeraktion

Diese Situation ist fast sicher auf einen Aliasnamen zurückzuführen, der nach sofortiger Inaktivierung von CICS ONC RPC gestartet wird, oder nachdem der Aliasnamenlisteneintrag explizit vom Verbindungsmanager gelöscht wurde.

Modul:

DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *X'port'*
12. *X'socket'*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0114	<i>date time applid tranid A CICS ONC RPC alias is unable to continue processing because it is unable to update the corresponding alias list entry. Client IP address: clientaddr Host IP address: hostaddr Pro- gram: X'prognum' Version: X'vers- num' Procedure: X'procnum' Pro- tocol: protocol Port: X'port' Socket: X'socket'.</i>
------------------	--

Erläuterung

Der Aliasname hat versucht, seinen Aliasnamenlisteneintrag zu aktualisieren, um anzuzeigen, dass er erfolgreich gestartet wurde. Die Aliaslistenkomponente hat eine andere Fehlerantwort als NOT FOUND zurückgegeben. Dies ist auf einen Fehler in einer anderen Komponente von CICS zurückzuführen.

Systemaktion

Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Der Aliasname wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPJ abnormal beendet.

Benutzeraktion

Fortfahren, wie in den Nachrichten angegeben, die von der CICS-Komponente ausgegeben wurden.

Modul:

DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *X'port'*
12. *X'socket'*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0118	<i>date time applid tranid A CICS ONC RPC alias is unable to continue processing this client request. Client IP address: clientaddr Host IP address: hostaddr Program: X'prognum' Version: X'versnum' Procedure: X'procnum' Protocol: protocol Port: port Socket: socket.</i>
------------------	---

Erläuterung

Der Aliasname hat festgestellt, dass CICS ONC RPC möglicherweise inaktiviert wurde, da diese Clientanforderung von der Serversteuereinheit geplant wurde. Dies wird durch eine falsche Referenz auf den GWA angezeigt, der von CICS ONC RPC verwendet wird.

Systemaktion

Die Clientanforderung wird abgebrochen, und es wird keine Antwort an den Client gesendet. Der Alias wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPH abnormal beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass CICS ONC RPC nicht inaktiviert wurde, da diese Clientanforderung zum ersten Mal geplant wurde. Dieses Problem kann auftreten, wenn bereits lange CICS-Programme verwendet werden. Es kann auch auftreten, wenn CICS ONC RPC inaktiviert und sofort erneut aktiviert ist.

Modul:

DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0119	<i>date time applid tranid A CICS ONC RPC alias is unable to continue processing because it cannot authenticate this client request. Client IP address: clientaddr Host IP address: hostaddr Program: X'prognum' Version: X'versnum' Procedure: X'procnum' Protocol: protocol Port: port Socket: socket.</i>
------------------	--

Erläuterung

Der Aliasname hat einen Fehler bei der Antwort festgestellt, die vom externen Sicherheitsmanager zurückgegeben wurde, während versucht wurde, diese Clientanforderung zu authentifizieren.

Systemaktion

Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Der Aliasname wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPJ abnormal beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob der externe Sicherheitsmanager noch verfügbar ist.

Modul:

DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0120 *date time applid tranid A CICS ONC
RPC alias is unable to continue
processing because this client re-
quest is not authenticated. Client
IP address: clientaddr Host IP
address: hostaddr Program:
X'prognum' Version: X'versnum'
Procedure: X'procnum' Protocol:
protocol Port: port Socket: socket.*

Erläuterung

Der Aliasname hat eine Antwort empfangen, während er die Benutzer-ID und das Kennwort authentifiziert, die dieser Clientanforderung zugeordnet sind, die angibt, dass diese Clientanforderung nicht für CICS authentifiziert ist.

Systemaktion

Ein **svcerr_auth** -Aufruf mit dem Warum-Wert von AUTH_TOOWEAK wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Der Aliasname wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPL abnormal beendet

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Kombination aus Benutzer-ID und Kennwort, die dieser Clientanforderung zugeordnet ist.

Weitere Informationen zum Sicherheitsfehler finden Sie in den zugehörigen CICS-Nachrichten, die sich auf die Problemdiagnose beziehen.

Modul:

DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0121 *date time applid tranid A CICS ONC
RPC alias is unable to continue
processing because it cannot au-
thenticate this client request. Cli-
ent IP address: clientaddr Host IP
address: hostaddr Program:
X'prognum' Version: X'versnum'
Procedure: X'procnum' Protocol:
protocol Port: port Socket: socket.*

Erläuterung

Der Aliasname hat eine Antwort empfangen, während er die Benutzer-ID und das Kennwort authentifiziert, die dieser Clientanforderung zugeordnet sind. Dies weist darauf hin, dass der externe Sicherheitsmanager die Benutzer-ID nicht erkennt.

Systemaktion

Ein **svcerr_auth**-Aufruf mit dem Warum-Wert von AUTH_TOOWEAK wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Der Alias wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPG abnormal beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Benutzer-ID, die dieser Clientanforderung zugeordnet ist. Weitere Informationen zum Sicherheitsfehler finden Sie in den zugehörigen CICS-

Nachrichten, die sich auf die Problemdiagnose beziehen.

Modul:
DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *date*
- 2. *time*
- 3. *applid*
- 4. *tranid*
- 5. *clientaddr*
- 6. *hostaddr*
- 7. *X'prognum'*
- 8. *X'versnum'*
- 9. *X'procnum'*
- 10. *protocol*
- 11. *port*
- 12. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0122 *date time applid tranid A CICS ONC
RPC alias is unable to continue
processing this client request. Client
IP address: clientaddr Host IP
address: hostaddr Program:
X'prognum' Version: X'versnum'
Procedure: X'procnum' Protocol:
protocol Port: port Socket: socket.*

Erläuterung

Der Aliasname hat beim Authentifizieren der Benutzer-ID und des Kennworts, die dieser Clientanforderung zugeordnet sind, einen internen Fehler festgestellt.

Systemaktion

Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Aliasname wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPK abnormal beendet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten. Die in der Nachricht DFHME0116 ange-

gebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:
DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *date*
- 2. *time*
- 3. *applid*
- 4. *tranid*
- 5. *clientaddr*
- 6. *hostaddr*
- 7. *X'prognum'*
- 8. *X'versnum'*
- 9. *X'procnum'*
- 10. *protocol*
- 11. *port*
- 12. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0123 *date time applid tranid A CICS ONC
RPC alias is unable to continue
processing this client request. Client
IP address: clientaddr Host IP
address: hostaddr Program:
X'prognum' Version: X'versnum'
Procedure: X'procnum' Protocol:
protocol Port: port Socket: socket.*

Erläuterung

Der Aliasname hat während der Kommunikation mit dem Ressourcenprüfprogramm einen temporären Fehler in der fernen CICS-Region festgestellt.

Systemaktion

Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Der Aliasname wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPJ abnormal beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie den Fehler in der fernen CICS-Region.

Modul:
DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0124 *date time applid tranid A CICS ONC
RPC alias is unable to continue
processing this client request. Client
IP address: clientaddr Host IP
address: hostaddr Program:
X'prognum' Version: X'versnum'
Procedure: X'procnum' Protocol:
protocol Port: port Socket: socket.*

Erläuterung

Der Aliasname hat bei dem Versuch, einen Link zum Ressourcenprüfprogramm zu verlinken, einen internen Fehler festgestellt.

Systemaktion

Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Es wird ein System-speicherauszug erstellt. Der Alias wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPI abnormal beendet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#). Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:

DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0125 *date time applid tranid A CICS ONC
RPC alias is unable to continue
processing as it cannot link to the
resource checker program. Client
IP address: clientaddr Host IP
address: hostaddr Program:
X'prognum' Version: X'versnum'
Procedure: X'procnum' Protocol:
protocol Port: port Socket: socket.*

Erläuterung

Der Aliasname hat eine Antwort empfangen, während er versucht hat, eine Verbindung zum Ressourcenprüfprogramm zu erhalten, das angibt, dass es nicht für CICS definiert ist.

Systemaktion

Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Der Alias wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPG abnormal beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob das Ressourcenprüfprogramm für CICS definiert ist.

Modul:

DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program*

6. *clientaddr*
 7. *hostaddr*
 8. *X'prognum'*
 9. *X'versnum'*
 10. *X'procnum'*
 11. *protocol*
 12. *port*
 13. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0126 *date time applid tranid A CICS ONC
 RPC alias is unable to continue
 processing as it cannot link to the
 resource checker program. Client
 IP address: clientaddr Host IP
 address: hostaddr Program:
 X'prognum' Version: X'versnum'
 Procedure: X'procnum' Protocol:
 protocol Port: port Socket: socket.*

Erläuterung

Der Aliasname hat eine Antwort empfangen, als er versucht hat, eine Verbindung zum Ressourcenprüfprogramm zu erhalten, das angibt, dass das ferne System, auf dem sich das Programm befindet, nicht definiert ist oder für CICS verfügbar ist.

Systemaktion

Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Der Alias wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPG abnormal beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die ferne CICS-Region, in der sich das Ressourcenprüfprogramm befindet, für CICS definiert ist. Ist dies der Fall, überprüfen Sie, ob die Verbindung für die Verwendung durch CICS verfügbar ist.

Modul:
 DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program*

6. *clientaddr*
 7. *hostaddr*
 8. *X'prognum'*
 9. *X'versnum'*
 10. *X'procnum'*
 11. *protocol*
 12. *port*
 13. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0127 *date time applid tranid A CICS ONC
 RPC alias is unable to continue
 processing this client request. Client
 IP address: clientaddr Host IP
 address: hostaddr Program:
 X'prognum' Version: X'versnum'
 Procedure: X'procnum' Protocol:
 protocol Port: port Socket: socket.*

Erläuterung

Der Aliasname hat eine ROLLBACK-Operation im Ressourcenprüfprogramm in einer fernen CICS-Region festgestellt.

Systemaktion

Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Der Aliasname wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPJ abnormal beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Problem in der fernen CICS-Region. Sie sollten in Betracht ziehen, das Ressourcenprüfprogramm so zu ändern, dass keine wiederherstellbaren CICS-Ressourcen aktualisiert werden, da dies nicht die primäre Konstruktionsabsicht ist. Wiederholen Sie die Clientanforderung.

Modul:
 DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*

7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0128 *date time applid tranid A CICS ONC
RPC alias is unable to continue
processing because it cannot link
to the resource checker program.
Client IP address: clientaddr Host
IP address: hostaddr Program:
X'prognum' Version: X'versnum'
Procedure: X'procnum' Protocol:
protocol Port: port Socket: socket.*

Erläuterung

Der Aliasname hat eine Antwort empfangen, als versucht wurde, einen Link zum Ressourcenprüfprogramm zu verlinken, der anzeigt, dass es nicht berechtigt ist, dies zu tun. Dieser Fehler ist aufgetreten, weil entweder die lokale Aliastransaktion mit RESSEC=YES definiert wurde oder sich die Ressourcenüberprüfung in einer fernen CICS-Region befindet und die Spiegeltransaktion in der fernen Region mit RESSEC=YES definiert ist.

Systemaktion

Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Der Alias wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPG abnormal beendet.

Benutzeraktion

Wenn die Alias-oder Spiegeltransaktion mit RESSEC=YES ausgeführt werden muss, fügen Sie dem externen Sicherheitsmanager ein Profil hinzu, das es Benutzern ermöglicht, auf das Ressourcenprüfprogramm zuzugreifen. Wenn die Sicherheit auf Ressourcenebene im CICS-Programm nicht erforderlich ist, setzen Sie RESSEC=NO in der Alias-oder Spiegeltransaktionsdefinition.

Modul:

DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *tranid*
5. *program*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *port*
13. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0129 *date time applid tranid A CICS ONC
RPC alias is unable to continue
processing this client request. Client
IP address: clientaddr Host IP
address: hostaddr Program:
X'prognum' Version: X'versnum'
Procedure: X'procnum' Protocol:
protocol Port: port Socket: socket.*

Erläuterung

Der Aliasname hat von CICS eine falsche Antwort empfangen, während er versucht hat, eine Verbindung zum Ressourcenprüfprogramm zu erhalten.

Systemaktion

Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Aliasname wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPK abnormal beendet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#). Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:

DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0130 *date time applid tranid A CICS ONC*
 RPC alias is unable to continue processing. The resource checker has rejected this client request. Response: *response* Reason: *reason*. Client IP address: *clientaddr* Host IP address: *hostaddr* Program: *X'prognum'* Version: *X'versnum'* Procedure: *X'procnum'* Protocol: *protocol* Port: *port* Socket: *socket*.

Erläuterung

Das Ressourcenprüfprogramm hat die Antwort- und Ursachencodes *response* und *reason* zurückgegeben. Diese Clientanforderung ist nicht berechtigt, fortzufahren.

Systemaktion

Ein **svcerr_auth**-Aufruf mit einem "why-value" von AUTH_BADCRED wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Der Aliasname wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPL abnormal beendet

Benutzeraktion

Ermitteln Sie anhand der Ressourcenüberprüfung die Bedeutung der Antwort- und Ursachencodes und ändern Sie das Programm, falls erforderlich.

Modul:

DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *tranid*
5. *response*
6. *reason*
7. *clientaddr*
8. *hostaddr*
9. *X'prognum'*
10. *X'versnum'*
11. *X'procnum'*
12. *protocol*
13. *port*
14. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0131 *date time applid tranid A CICS ONC*
 RPC alias is unable to continue processing this client request as it cannot query the authorization of the CICS program *program*. EIBRESP2: *eibresp2* Client IP address: *clientaddr* Host IP address: *hostaddr* Program: *X'prognum'* Version: *X'versnum'* Procedure: *X'procnum'* Protocol: *protocol* Port: *port* Socket: *socket*.

Erläuterung

Der Aliasname gab den Befehl EXEC CICS QUERY SECURITY für das CICS-Programm *program* aus, erhielt jedoch eine INVREQ-Antwort.

Systemaktion

Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Der Alias wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPG abnormal beendet.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Wert EIBRESP2, um die genaue Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul:

DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *tranid*
5. *program*
6. *eibresp2*
7. *clientaddr*
8. *hostaddr*
9. *X'prognum'*
10. *X'versnum'*
11. *X'procnum'*
12. *protocol*
13. *port*
14. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0132 *date time applid tranid A CICS ONC RPC alias is unable to continue processing this client request as it cannot query the authorization of the CICS program program. EIBRESP2: eibresp2 Client IP address: clientaddr Host IP address: hostaddr Program: X'prognum' Version: X'versnum' Procedure: X'procnum' Protocol: protocol Port: port Socket: socket.*

Erläuterung

Der Aliasname gab den Befehl EXEC CICS QUERY SECURITY für das CICS-Programm *program* aus, erhielt jedoch eine NOTFND-Antwort.

Systemaktion

Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Der Alias wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPG abnormal beendet.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Wert EIBRESP2, um die genaue Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul:

DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

5. *program*
6. *eibresp2*
7. *clientaddr*
8. *hostaddr*
9. *X'prognum'*
10. *X'versnum'*
11. *X'procnum'*
12. *protocol*
13. *port*
14. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0133 *date time applid tranid A CICS ONC RPC alias is unable to continue processing this client request. Client IP address: clientaddr Host IP address: hostaddr Program: X'prognum' Version: X'versnum' Procedure: X'procnum' Protocol: protocol Port: port Socket: socket.*

Erläuterung

Der Aliasname hat bei einem Aufruf von CICS eine falsche Antwort empfangen, während versucht wurde, die Berechtigungsstufe des Clients zu testen.

Systemaktion

Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Alias wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPI abnormal beendet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:

DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *trandid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0134 *date time applid trandid A CICS ONC
RPC alias is unable to continue
processing this client request be-
cause the client is not authorized
to access the CICS program pro-
gram. Client IP address: clientaddr
Host IP address: hostaddr Pro-
gram: X'prognum' Version: X'vers-
num' Procedure: X'procnum' Pro-
tocol: protocol Port: port Socket:
socket.*

Erläuterung

Der Aliasname hat diese Clientanforderung zurückge-
wiesen, weil der Client nicht berechtigt ist, auf das
CICS-Programm *program* zuzugreifen.

Systemaktion

Ein **svcerr_auth** -Aufruf mit dem Warum-Wert von
AUTH_TOOWEAK wird verwendet, um eine Antwort an
den Client zu senden. Der Aliasname wird mit dem
Code für abnormale Beendigung ARPL abnormal been-
det

Benutzeraktion

Keine

Modul:

DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *program*

6. *clientaddr*
7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *port*
13. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0135 *date time applid trandid A CICS ONC
RPC alias is unable to continue
processing this client request. Cli-
ent IP address: clientaddr Host IP
address: hostaddr Program:
X'prognum' Version: X'versnum'
Procedure: X'procnum' Protocol:
protocol Port: port Socket: socket.*

Erläuterung

Der Aliasname hat bei der Verarbeitung dieser Clie-
ntanforderung einen internen arithmetischen Fehler mit
den Parametern festgestellt, die vom Server-Controller
übergeben wurden, und kann nicht mit dem CICS-Pro-
gramm verbunden werden.

Systemaktion

Die Clientanforderung wird abgebrochen, und die Ant-
wort 'SYSTEMERR' wird an den Client gesendet. Es
wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Alias wird
mit dem Code für abnormale Beendigung ARPI abnor-
mal beendet. Die Nachricht DFHME0116, die die
Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird
erzeugt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um die-
ses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum
Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces
Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusam-
menarbeiten](#). Die in der Nachricht DFHME0116 ange-
gebenen Details der Symptomzeichenfolge mel-
den. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:

DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *tranid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0136 *date time applid tranid A CICS ONC
RPC alias is unable to continue
processing this client request. Cli-
ent IP address: clientaddr Host IP
address: hostaddr Program:
X'prognum' Version: X'versnum'
Procedure: X'procnum' Protocol:
protocol Port: port Socket: socket.*

Erläuterung

Der Aliasname hat während der Kommunikation mit dem CICS-Programm einen temporären Fehler in der fernen CICS-Region festgestellt.

Systemaktion

Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Der Aliasname wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPJ abnormal beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Problem in der fernen CICS-Region.

Modul:

DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*

8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0137 *date time applid tranid A CICS ONC
RPC alias is unable to continue
processing this client request. Cli-
ent IP address: clientaddr Host IP
address: hostaddr Program:
X'prognum' Version: X'versnum'
Procedure: X'procnum' Protocol:
protocol Port: port Socket: socket.*

Erläuterung

Der Aliasname hat bei dem Versuch, eine Verbindung zum CICS-Programm zu herstellen, einen internen Fehler festgestellt.

Systemaktion

Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Es wird ein System-speicherauszug erstellt. Der Alias wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPI abnormal beendet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#). Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:

DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*

8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0138 *date time applid tranid A CICS ONC
RPC alias is unable to continue
processing as it cannot link to the
CICS program program. Client IP
address: clientaddr Host IP add-
ress: hostaddr Program: X'prog-
num' Version: X'versnum' Procedu-
re: X'procnum' Protocol: protocol
Port: port Socket: socket.*

Erläuterung

Der Aliasname hat eine Antwort empfangen, als versucht wurde, eine Verbindung zum CICS-Programm *program* zu verlinken, das angibt, dass das Programm nicht für CICS definiert ist.

Systemaktion

Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Der Alias wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPG abnormal beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob das CICS-Programm für CICS definiert ist.

Modul:
DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*

12. *port*
13. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0139 *date time applid tranid A CICS ONC
RPC alias is unable to continue
processing as it cannot link to the
CICS program program. Client IP
address: clientaddr Host IP add-
ress: hostaddr Program: X'prog-
num' Version: X'versnum' Procedu-
re: X'procnum' Protocol: protocol
Port: port Socket: socket.*

Erläuterung

Der Aliasname hat eine Antwort empfangen, als versucht wurde, eine Verbindung zum CICS-Programm *program* zu verlinken, das angibt, dass das ferne System, in dem sich das Programm befindet, nicht definiert ist oder für CICS nicht verfügbar ist.

Systemaktion

Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Der Alias wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPG abnormal beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die ferne CICS-Region, in der sich das Serverprogramm befindet, für CICS definiert ist. Ist dies der Fall, stellen Sie sicher, dass die Verbindung für die Verwendung durch CICS verfügbar ist.

Modul:
DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *port*

13. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0140 *date time applid tranid A CICS ONC
RPC alias is unable to continue
processing this client request. Client
IP address: clientaddr Host IP
address: hostaddr Program:
X'prognum' Version: X'versnum'
Procedure: X'procnum' Protocol:
protocol Port: port Socket: socket.*

Erläuterung

Der Aliasname hat eine ROLLBACK-Operation im CICS-Programm in der fernen CICS-Region festgestellt.

Systemaktion

Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Der Aliasname wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPJ abnormal beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, warum das CICS-Programm zurückgesetzt wurde.

Modul:

DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0141 *date time applid tranid A CICS ONC
RPC alias is unable to continue
processing as it cannot link to the*

**CICS program program. Client IP
address: clientaddr Host IP address:
hostaddr Program: X'prognum'
Version: X'versnum' Procedure:
X'procnum' Protocol: protocol
Port: port Socket: socket.**

Erläuterung

Der Aliasname hat eine Antwort empfangen, während er versucht hat, eine Verbindung zum CICS-Programm *program* zu verlinken, das angibt, dass es nicht berechtigt ist, dies zu tun.

Systemaktion

Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Der Alias wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPG abnormal beendet.

Benutzeraktion

Wenn das CICS-Programm mit Sicherheit auf Ressourcenebene ausgeführt werden muss, fügen Sie dem externen Sicherheitsmanager ein Profil hinzu, das den Clients den Zugriff auf das CICS-Programm erteilt. Wenn die Sicherheit auf Ressourcenebene im CICS-Programm nicht erforderlich ist, setzen Sie RES-SEC=NO in der Alias-oder Spiegeltransaktionsdefinition.

Modul:

DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *port*
13. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0142 *date time applid tranid A CICS ONC
RPC alias is unable to continue
processing this client request. Cli-
ent IP address: clientaddr Host IP
address: hostaddr Program:
X'prognum' Version: X'versnum'
Procedure: X'procnum' Protocol:
protocol Port: port Socket: socket.*

Erläuterung

Der Aliasname hat eine falsche Antwort von CICS empfangen, als versucht wurde, eine Verbindung zum CICS-Programm zu verlinken.

Systemaktion

Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Der Aliasname wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPK abnormal beendet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#). Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:

DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0143 *date time applid tranid A CICS ONC
RPC alias is unable to continue
processing this client request. Cli-
ent IP address: clientaddr Host IP
address: hostaddr Program:
X'prognum' Version: X'versnum'
Procedure: X'procnum' Protocol:
protocol Port: port Socket: socket.*

Erläuterung

Der Aliasname hat einen internen Fehler festgestellt und kann nicht ermitteln, wie eine Antwort an den Client gesendet werden soll. Das CICS-Programm wurde erfolgreich ausgeführt und kann die CICS-Ressourcen aktualisiert haben.

Systemaktion

Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Alias wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPI abnormal beendet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#). Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:

DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0144	<i>date time applid tranid A CICS ONC RPC alias is unable to send a reply to the client because of a length error.</i>
------------------	---

Erläuterung

Der Aliasname kann keine Antwort an den Client senden, da die Länge des Kommunikationsbereichs null ist, der Client jedoch erwartete, dass Daten in der Antwort gesendet werden sollen.

Systemaktion

Die Clientanforderung wird abgebrochen, und es wird keine Antwort an den Client gesendet. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Alias wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPI abnormal beendet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Informationen zur Fehlerdiagnose finden Sie in den zugehörigen CICS-Nachrichten.

Modul:

DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0145	<i>date time applid tranid A CICS ONC RPC alias is unable to send a reply to the client due to an error in TCP/IP for MVS svc_sendreply processing. Client IP address: clientaddr Host IP address: hostaddr Program: X'prognum' Version: X'versnum' Procedure: X'procnum' Protocol: protocol Port: port Socket: socket.</i>
------------------	--

Erläuterung

Der Aliasname kann keine Antwort an den Client senden. In der Verarbeitung von TCP/IP für MVS **svc_sendreply** ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion

Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Der Aliasname wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPJ abnormal beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Diagnoseprogramm, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln. Wenn die Nachricht DFHRP0002 an die Konsole ausgegeben wurde, kann die Erläuterung dieser Nachricht weitere Informationen enthalten.

Modul:

DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0146	<i>date time applid tranid A CICS ONC RPC alias is unable to send a reply to the client due to an error in send reply processing. The transport handle was invalid or was not found. Client IP address: clientaddr Host IP address: hostaddr Program: X'prognum' Version: X'versnum' Procedure: X'procnum' Protocol: protocol Port: port Socket: socket.</i>
------------------	---

Erläuterung

Der Aliasname kann keine Antwort an den Client senden. Beim Senden der Antwortverarbeitung ist ein Fehler aufgetreten. Die Transportkennung war fehlerhaft oder wurde nicht gefunden.

Systemaktion

Die Clientanforderung wird abgebrochen, und es wird keine Antwort an den Client gesendet. Der Aliasname wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPJ abnormal beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Diagnoseprogramm, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln. Wenn die Nachricht DFHRP0002 an die Konsole ausgegeben wurde, kann die Erläuterung dieser Nachricht weitere Informationen enthalten.

Modul:

DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0147	<i>date time applid tranid A CICS ONC RPC alias is unable to send a reply to the client because CICS ONC RPC is disabling. Client IP address: clientaddr Host IP address: hostaddr Program: X'prognum' Version: X'versnum' Procedure: X'procnum' Protocol: protocol Port: port Socket: socket.</i>
------------------	--

Erläuterung

Der Aliasname kann keine Antwort an den Client zurücksenden, weil CICS ONC RPC inaktiviert ist.

Systemaktion

Die Clientanforderung wird abgebrochen, und es wird keine Antwort an den Client gesendet. Der Aliasname

wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPJ abnormal beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Diagnoseprogramm, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln.

Modul:

DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0148	<i>date time applid tranid A CICS ONC RPC alias is unable to send a reply to the client due to an error in send processing. Client IP address: clientaddr Host IP address: hostaddr Program: X'prognum' Version: X'versnum' Procedure: X'procnum' Protocol: protocol Port: port Socket: socket.</i>
------------------	---

Erläuterung

Der Aliasname kann keine Antwort an den Client senden. Der Aliasname hat eine unerwartete Antwort vom RPC-Aufrufenden empfangen.

Systemaktion

Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Der Alias wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPI abnormal beendet.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0149 *date time applid tranid A CICS ONC*
RPC alias is unable to send a reply to the client. Client IP address: clientaddr Host IP address: hostaddr Program: X'prognum' Version: X'versnum' Procedure: X'procnum' Protocol: protocol Port: port Socket: socket.

Erläuterung

Der Aliasname kann keine Antwort an den Client senden. Der Aliasname hat eine unerwartete Antwort vom RPC-Aufrufenden empfangen.

Systemaktion

Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Der Alias wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPI abnormal beendet.

Benutzeraktion

Wenn die Nachricht DFHRP0002 an die Konsole ausgegeben wurde, kann die Erläuterung dieser Nachricht weitere Informationen enthalten. Möglicherweise be-

nötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0150 *date time applid tranid A CICS ONC*
RPC alias is unable to send data to the client.

Erläuterung

Der Aliasname ist nicht in der Lage, eine Antwort an den Client zu senden. Vom RPC-Aufrufenden wurde eine unerwartete Antwort zurückgegeben.

Systemaktion

Die Clientanforderung wird abgebrochen und es wird keine Antwort an den Client gesendet. Der Aliasname wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPJ abnormal beendet.

Benutzeraktion

Informationen zur Fehlerdiagnose finden Sie in den zugehörigen CICS-Nachrichten.

Modul:

DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0151 *date time applid tranid A CICS ONC RPC alias has encountered a severe internal error while processing this client request. Client IP address: clientaddr Host IP address: hostaddr Program: X'prognum' Version: X'versnum' Procedure: X'procnum' Protocol: protocol Port: port Socket: socket.*

Erläuterung

Der Aliasname kann TCB-Modi nicht umschalten, damit er eine Antwort an den Client senden kann. Der RP-TCB ist nicht aktiv.

Systemaktion

Die Clientanforderung wird abgebrochen, und es wird keine Antwort an den Client gesendet. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Aliasname wird mit dem Abbruchcode ARPN abnormal beendet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sehen Sie sich die zugehörigen CICS-Nachrichten an, um die Problemdiagnose zu unterstützen. Wenn Sie nicht feststellen können, warum der TCB-Modus nicht gewechselt werden konnte, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#). Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:

DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *clientaddr*

6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0155 *date time applid tranid A CICS ONC RPC alias encountered an error while attempting to access the converter converter_program_name. Host IP address: hostaddr Program: X'prognum' Version: X'versnum' Procedure: X'procnum' Protocol: protocol Port: port Socket: socket Client IP address: clientaddr.*

Erläuterung

Ein Fehler hat verhindert, dass der Aliasname auf den Converter *converter_program_name* zugreift.

Systemaktion

Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#). Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:

DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *converter_program_name*

6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*
13. *clientaddr*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0156 *date time applid tranid A CICS ONC RPC alias could not link to converter **converter_program_name**. Client IP address: **clientaddr** Host IP address: **hostaddr** Program: **X'prognum'** Version: **X'versnum'** Procedure: **X'procnum'** Protocol: **protocol** Port: **port** Socket: **socket**.*

Erläuterung

Der Aliasname hat EXEC CICS LINK für den Converter *converter_program_name* verwendet, um die **Encode**-Funktion auszuführen, hat jedoch eine PGMIDERR-Antwort empfangen.

Systemaktion

Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden.

Benutzeraktion

Verwenden Sie CEDA, um zu überprüfen, ob Sie das Umsetzerprogramm korrekt in CICS definiert haben.

Modul:

DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *converter_program_name*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*

11. *protocol*
12. *port*
13. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0157 *date time applid tranid A CICS ONC RPC alias could not link to converter **converter_program_name** because it is remote. Client IP address: **clientaddr** Host IP address: **hostaddr** Program: **X'prognum'** Version: **X'versnum'** Procedure: **X'procnum'** Protocol: **protocol** Port: **port** Socket: **socket**.*

Erläuterung

Der Aliasname kann nicht mit einem Converter in einer fernen CICS-Region verwendet werden. Datenzeiger werden an den und vom Umsetzer übergeben, und die referenzierten Daten können nur verwendet werden, wenn der Converter in der lokalen CICS-Region ausgeführt wird.

Systemaktion

Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Es wird ein System-speicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Installieren und definieren Sie den Converter in derselben CICS-Region wie CICS ONC RPC.

Modul:

DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *converter_program_name*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *port*

13. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0159 *date time applid tranid A CICS ONC*
RPC alias is not authorized to link
to converter *converter_program_name*. Client IP address:
clientaddr Host IP address: *hostaddr* Program: *X'prognum'* Version:
X'versnum' Procedure: *X'procnum'* Protocol: *protocol* Port: *port*
Socket: *socket*.

Erläuterung

Der Aliasname kann nicht auf den Converter zugreifen.
Es ist ein Berechtigungsfehler aufgetreten.

Systemaktion

Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine
Antwort an den Client zu senden. Es wird ein System-
speicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Definieren Sie die Aliastransaktion entweder mit RES-
SEC=NO neu, oder ändern Sie den externen Sicher-
heitsmanager, damit der Benutzer auf den Converter
zugreifen kann.

Modul:

DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *converter_program_name*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *port*
13. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0160 *date time applid tranid A CICS ONC*
RPC alias received an incorrect
response from CICS when attempt-
ing to access the converter *con-
verter_program_name*. Client IP
address: *clientaddr* Host IP add-
ress: *hostaddr* Program: *X'prog-
num'* Version: *X'versnum'* Procedu-
re: *X'procnum'* Protocol: *protocol*
Port: *port* Socket: *socket*.

Erläuterung

Der Aliasname hat eine unerwartete Antwort empfan-
gen, als versucht wurde, einen Link zum Converter für
die **Encode**-Verarbeitung zu erstellen.

Systemaktion

Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine
Antwort an den Client zu senden. Es wird ein System-
speicherauszug erstellt. Die Nachricht DFHME0116,
die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem ent-
hält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sehen Sie sich die zugehörigen Nachrichten an, die
von CICS zur Fehlerdiagnose ausgegeben werden.

Modul:

DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *converter_program_name*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *port*
13. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0161 *date time applid tranid A CICS ONC*
RPC alias encountered an error
during Encode processing in the

converter program. Client IP address: *clientaddr* Host IP address: *hostaddr* Program: *X'prognum'* Version: *X'versnum'* Procedure: *X'procnum'* Protocol: *protocol* Port: *port* Socket: *socket*.

Erläuterung

Encode hat URP_EXCEPTION zurückgegeben.

Systemaktion

Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Diagnoseprogramm, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln.

Modul:

DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *port*
13. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0162 *date time applid tranid A CICS ONC*
 RPC alias encountered an error during Encode processing in the converter program. Client IP address: *clientaddr* Host IP address: *hostaddr* Program: *X'prognum'* Version: *X'versnum'* Procedure: *X'procnum'* Protocol: *protocol* Port: *port* Socket: *socket*.

Erläuterung

Encode hat URP_INVALID zurückgegeben.

Systemaktion

Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Diagnoseprogramm, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln.

Modul:

DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *port*
13. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0163 *date time applid tranid A CICS ONC*
 RPC alias encountered an error during Encode processing in the converter program. Client IP address: *clientaddr* Host IP address: *hostaddr* Program: *X'prognum'* Version: *X'versnum'* Procedure: *X'procnum'* Protocol: *protocol* Port: *port* Socket: *socket*.

Erläuterung

Encode hat einen unerwarteten Rückkehrcode zurückgegeben.

Systemaktion

Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Es wird ein System-

speicherauszug erstellt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Diagnoseprogramm, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln.

Modul:
DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *date*
- 2. *time*
- 3. *applid*
- 4. *tranid*
- 5. *program*
- 6. *clientaddr*
- 7. *hostaddr*
- 8. *X'prognum'*
- 9. *X'versnum'*
- 10. *X'procnum'*
- 11. *protocol*
- 12. *port*
- 13. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0164	<i>date time applid tranid A CICS ONC RPC alias is unable to send an error reply to the client due to a logic error. Client IP address: clientaddr Host IP address: hostaddr Program: X'prognum' Version: X'versnum' Procedure: X'procnum' Protocol: protocol Port: port Socket: socket.</i>
------------------	--

Erläuterung

Der Aliasname kann aufgrund eines Logikfehlers keine Fehlerantwort an den Client senden.

Systemaktion

Es wird keine Antwort an den Client gesendet. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Alias wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPI abnormal beendet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *date*
- 2. *time*
- 3. *applid*
- 4. *tranid*
- 5. *clientaddr*
- 6. *hostaddr*
- 7. *X'prognum'*
- 8. *X'versnum'*
- 9. *X'procnum'*
- 10. *protocol*
- 11. *port*
- 12. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0166	<i>date time applid tranid A CICS ONC RPC alias is unable to send a reply to the client because the transport handle was invalid or was not found. Client IP address: clientaddr Host IP address: hostaddr Program: X'prognum' Version: X'versnum' Procedure: X'procnum' Protocol: protocol Port: port Socket: socket.</i>
------------------	--

Erläuterung

Der Aliasname kann keine Antwort an den Client senden. Die Transportkennung war ungültig oder wurde nicht gefunden.

Systemaktion

Es wird keine Antwort an den Client gesendet. Der Aliasname wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPJ abnormal beendet.

Benutzeraktion

Wenn die Nachricht DFHRP0002 an die Konsole ausgegeben wurde, kann die Erläuterung dieser Nachricht

weitere Informationen enthalten. Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *date*
- 2. *time*
- 3. *applid*
- 4. *tranid*
- 5. *clientaddr*
- 6. *hostaddr*
- 7. *X'prognum'*
- 8. *X'versnum'*
- 9. *X'procnum'*
- 10. *protocol*
- 11. *port*
- 12. *socket*

Zieladresse
CRPO

DFHRP0167	<i>date time applid tranid A CICS ONC RPC alias is unable to send an error reply to the client. CICS ONC RPC is disabling. Client IP address: clientaddr Host IP address: hostaddr Program: X'prognum' Version: X'versnum' Procedure: X'procnum' Protocol: protocol Port: port Socket: socket.</i>
------------------	--

Erläuterung

Der Aliasname kann keine Antwort an den Client senden, da die Inaktivierung von CICS ONC RPC inaktiviert ist.

Systemaktion

Es wird keine Antwort an den Client gesendet. Der Aliasname wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPJ abnormal beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Diagnoseprogramm, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln.

Modul:

DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *date*
- 2. *time*
- 3. *applid*
- 4. *tranid*
- 5. *clientaddr*
- 6. *hostaddr*
- 7. *X'prognum'*
- 8. *X'versnum'*
- 9. *X'procnum'*
- 10. *protocol*
- 11. *port*
- 12. *socket*

Zieladresse
CRPO

DFHRP0168	<i>date time applid tranid A CICS ONC RPC alias is unable to send an error reply to the client. Client IP address: clientaddr Host IP address: hostaddr Program: X'prognum' Version: X'versnum' Procedure: X'procnum' Protocol: protocol Port: port Socket: socket.</i>
------------------	---

Erläuterung

Der Aliasname kann keine Antwort an den Client senden. Der Aliasname hat vom RPC-Aufrufer eine Fehlerantwort empfangen.

Systemaktion

Es wird keine Antwort an den Client gesendet. Der Alias wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPI abnormal beendet.

Benutzeraktion

Wenn die Nachricht DFHRP0002 an die Konsole ausgegeben wurde, kann die Erläuterung dieser Nachricht weitere Informationen enthalten. Überprüfen Sie das Diagnoseprogramm, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln. Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0169 *date time applid tranid A CICS ONC
RPC alias encountered an error
during Encode processing in the
converter program. Client IP address:
clientaddr Host IP address:
hostaddr Program: X'prognum'
Version: X'versnum' Procedure:
X'procnum' Protocol: protocol Port:
port Socket: socket.*

Erläuterung

Encode hat URP_DISASTER zurückgegeben.

Systemaktion

Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Diagnoseprogramm, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln.

Modul:

DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*

8. *X'prognum'*

9. *X'versnum'*

10. *X'procnum'*

11. *protocol*

12. *port*

13. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0170 *date time applid tranid A CICS ONC
RPC alias has detected an error.*

Erläuterung

Der Aliasname hat einen Fehler festgestellt.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Alias wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPI abnormal beendet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Diagnoseprogramm, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln.

Modul:

DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*

3. *applid*

4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0171 *date time applid tranid A CICS ONC
RPC alias has detected a FREE-
MAIN error.*

Erläuterung

Der Aliasname hat beim Freigeben des Kommunikationsbereichs, der vom CICS-Programm verwendet wird, einen FREEMAIN-Fehler festgestellt. Diese FREEMAIN-Verarbeitung findet nach der **Encode**-Verarbeitung statt.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Diagnoseprogramm, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln.

Modul:

DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0172 *date time applid tranid A CICS ONC
RPC alias has detected a FREE-
MAIN error.*

Erläuterung

Der Aliasname hat beim Freigeben des Datenbereichs, der durch die **Encode**-Verarbeitung erstellt wurde, einen Fehler festgestellt. Die FREEMAIN-Verarbeitung findet nach der abgehenden XDR-Verarbeitung statt.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Diagnoseprogramm, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln.

Modul:

DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0173 *date time applid tranid A CICS ONC
RPC alias cannot find its alias list
entry for deletion at task end. Cli-*

*ent IP address: clientaddr Host IP
address: hostaddr Program:
X'prognum' Version: X'versnum'
Procedure: X'procnum' Protocol:
protocol Port: X'port' Socket: X'so-
cket'.*

Erläuterung

Der Aliasname hat versucht, seinen Aliasnamenlisteintrag am Taskende zu löschen. Die Aliasnamenkomponente hat eine NOT FOUND-Antwort zurückgegeben. Dies liegt daran, dass entweder ein Verbindungsmanager-Benutzer die sofortige Inaktivierung der Verarbeitung gestartet hat oder weil der Benutzer des Verbindungsmanagers den Eintrag gelöscht hat.

Systemaktion

Der Aliasname wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPJ abnormal beendet.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *X'port'*
12. *X'socket'*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0174 *date time applid tranid A CICS ONC
RPC alias received an error res-
ponse while attempting to delete
its alias list entry. Client IP ad-
dress: clientaddr Host IP address:
hostaddr Program: X'prognum'
Version: X'versnum' Procedure:*

X'procnum' Protocol: protocol Port: X'port' Socket: X'socket'.

Erläuterung

Der Aliasname hat versucht, seinen Aliasnamenlisteintrag am Taskende zu löschen. Es wurde eine Antwort empfangen, die darauf hingewiesen hat, dass ein schwerwiegender Fehler aufgetreten ist.

Systemaktion

Der Aliasname wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPJ abnormal beendet.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Antwort von Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten..

Modul:

DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *X'port'*
12. *X'socket'*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0175 *date time applid tranid A CICS ONC RPC alias sent an error reply to the client, but cannot free storage associated with the error call to the client. Client IP address: clientaddr Host IP address: hostaddr Program: X'prognum' Version: X'versnum' Procedure: X'procnum' Protocol: protocol Port: port Socket: socket.*

Erläuterung

Der Aliasname hat eine Fehlerantwort an den Client gesendet. Nachdem diese Antwort gesendet wurde, hat der Aliasname eine Fehlerantwort empfangen, als versucht wurde, Speicher, der dem Fehleraufruf zugeordnet ist, an den Client zu senden.

Systemaktion

Der Aliasname wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPJ abnormal beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Diagnoseprogramm, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln. Wenn das Problem weiterhin besteht, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten.

Modul:

DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0176 *date time applid tranid A CICS ONC RPC alias sent a reply to the client, but cannot free storage associated with the svc_sendreply call. Client IP address: clientaddr Host IP address: hostaddr Program: X'prognum' Version: X'versnum' Procedure: X'procnum' Protocol: protocol Port: port Socket: socket.*

Erläuterung

Der Aliasname hat eine Antwort an den Client gesendet. Nachdem diese Antwort gesendet wurde, hat der Aliasname bei dem Versuch, Speicher, der dem Aufruf **svc_sendrelage** zugeordnet ist, eine Fehlerantwort zu erhalten, empfangen.

Systemaktion

Der Aliasname wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPJ abnormal beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Diagnoseprogramm, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln. Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0180	<i>date time applid tranid A CICS ONC</i> RPC alias has detected an abend issued by the resource checker program. Client IP address: <i>clientaddr</i> Host IP address: <i>hostaddr</i> Program: <i>X'prognum'</i> Version: <i>X'versnum'</i> Procedure: <i>X'procnum'</i> Protocol: <i>protocol</i> Port: <i>port</i> Socket: <i>socket</i> .
------------------	---

Erläuterung

Der Aliasname hat eine abnormale Beendigung durch das Ressourcenprüfprogramm festgestellt.

Systemaktion

Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Der Aliasname wird mit dem Abbruchcode ARPO abnormal beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Diagnoseprogramm, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln.

Modul:

DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *port*
13. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0181	<i>date time applid tranid A CICS ONC</i> RPC alias has detected an abend issued by the CICS program program. Client IP address: <i>clientaddr</i> Host IP address: <i>hostaddr</i> Program: <i>X'prognum'</i> Version: <i>X'versnum'</i> Procedure: <i>X'procnum'</i> Protocol: <i>protocol</i> Port: <i>port</i> Socket: <i>socket</i> .
------------------	---

Erläuterung

Der Aliasname hat eine abnormale Beendigung durch das CICS-Programm festgestellt, das die Clientanforderung bedient hat.

Systemaktion

Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Der Aliasname wird mit dem Abbruchcode ARPO abnormal beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Diagnoseprogramm, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln.

Modul:

DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *port*
13. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0182	<i>date time applid tranid</i> A CICS ONC RPC alias has detected an abend issued in the Encode function of the converter <i>program</i> . Client IP address: <i>clientaddr</i> Host IP address: <i>hostaddr</i> Program: <i>X'prognum'</i> Version: <i>X'versnum'</i> Procedure: <i>X'procnum'</i> Protocol: <i>protocol</i> Port: <i>port</i> Socket: <i>socket</i> .
------------------	--

Erläuterung

Der Aliasname hat eine abnormale Beendigung durch die Funktion **Encode** des Umsetzers festgestellt.

Systemaktion

Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Der Aliasname wird mit dem Abbruchcode ARPO abnormal beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Diagnoseprogramm, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln.

Modul:

DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *port*
13. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0183	<i>date time applid tranid</i> A CICS ONC RPC alias has detected an abend. Client IP address: <i>clientaddr</i> Host IP address: <i>hostaddr</i> Program: <i>X'prognum'</i> Version: <i>X'versnum'</i> Procedure: <i>X'procnum'</i> Protocol: <i>protocol</i> Port: <i>port</i> Socket: <i>socket</i> .
------------------	---

Erläuterung

Der Aliasname hat eine abnormale Beendigung festgestellt.

Systemaktion

Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Der Aliasname wird mit dem Abbruchcode ARPO abnormal beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Diagnoseprogramm, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln.

Modul:

DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0184 *date time applid tranid A CICS ONC*
RPC alias has found that the resource checker has rejected this client request. Response: *response* Reason: *reason*. Client IP address: *clientaddr* Host IP address: *hostaddr* Program: *X'prognum'* Version: *X'versnum'* Procedure: *X'procnum'* Protocol: *protocol* Port: *port* Socket: *socket*.

Erläuterung

Das Ressourcenprüfprogramm hat die Antwort *response* und die Ursache *reason* zurückgegeben. Diese Clientanforderung ist nicht berechtigt, fortzufahren.

Systemaktion

Ein **svcerr_auth** -Aufruf mit dem Warum-Wert von AUTH_TOOWEAK wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Der Aliasname wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPL abnormal beendet

Benutzeraktion

Wenn Sie einen Fehler in der Ressourcenüberprüfung vermuten, verwenden Sie die Antwort-und Ursachen-codes, um sie zu debuggen.

Modul:

DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *response*
6. *reason*
7. *clientaddr*
8. *hostaddr*
9. *X'prognum'*
10. *X'versnum'*
11. *X'procnum'*
12. *protocol*
13. *port*
14. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0185 *date time applid tranid A CICS ONC*
RPC alias has detected an error in the resource checker. Response: *response* Reason: *reason*. Client IP address: *clientaddr* Host IP address: *hostaddr* Program: *X'prognum'* Version: *X'versnum'* Procedure: *X'procnum'* Protocol: *protocol* Port: *port* Socket: *socket*.

Erläuterung

Das Ressourcenprüfprogramm hat die Antwort *response* und die Ursache *reason* zurückgegeben. Diese Clientanforderung ist nicht berechtigt, fortzufahren.

Systemaktion

Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Der Aliasname wird mit dem Code für abnormale Beendigung (ARPM)

Benutzeraktion

Wenn Sie einen Fehler in der Ressourcenüberprüfung vermuten, verwenden Sie die Antwort-und Ursachen-codes, um sie zu debuggen.

Modul:

DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

5. *response*
6. *reason*
7. *clientaddr*
8. *hostaddr*
9. *X'prognum'*
10. *X'versnum'*
11. *X'procnum'*
12. *protocol*
13. *port*
14. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0186 *date time applid tranid A CICS ONC RPC alias has detected an error in the resource checker program. Response: response Reason: reason. Client IP address: clientaddr Host IP address: hostaddr Program: X'prognum' Version: X'versnum' Procedure: X'procnum' Protocol: protocol Port: port Socket: socket.*

Erläuterung

Das Ressourcenprüfprogramm hat die Antwort *response* und die Ursache *reason* zurückgegeben. Diese Clientanforderung ist nicht berechtigt, fortzufahren.

Systemaktion

Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Der Aliasname wird mit dem Code für abnormale Beendigung (ARPM)

Benutzeraktion

Wenn Sie einen Fehler in der Ressourcenüberprüfung vermuten, verwenden Sie die Antwort-und Ursachencodes, um sie zu debuggen.

Modul:

DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *response*
6. *reason*

7. *clientaddr*
8. *hostaddr*
9. *X'prognum'*
10. *X'versnum'*
11. *X'procnum'*
12. *protocol*
13. *port*
14. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0187 *date time applid tranid A CICS ONC RPC alias detected an error in the resource checker. Response: response Reason: reason. Client IP address: clientaddr Host IP address: hostaddr Program: X'prognum' Version: X'versnum' Procedure: X'procnum' Protocol: protocol Port: port Socket: socket.*

Erläuterung

Das Ressourcenprüfprogramm hat die Antwort *response* und die Ursache *reason* zurückgegeben. Diese Clientanforderung ist nicht berechtigt, fortzufahren.

Systemaktion

Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Der Aliasname wird mit dem Code für abnormale Beendigung (ARPM)

Benutzeraktion

Wenn Sie die Ressourcenüberprüfung fehlerverdächtig und fehlerverdächtig machen, verwenden Sie die Antwort-und Ursachencodes, um sie zu debuggen.

Modul:

DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *response*
6. *reason*
7. *clientaddr*
8. *hostaddr*
9. *X'prognum'*

10. *X'versnum'*
11. *X'procnum'*
12. *protocol*
13. *port*
14. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0188 *date time applid tranid A CICS ONC
RPC alias has detected an error in
the resource checker. Response:
response Reason: reason. Client IP
address: clientaddr Host IP add-
ress: hostaddr Program: X'prog-
num' Version: X'versnum' Procedu-
re: X'procnum' Protocol: protocol
Port: port Socket: socket.*

Erläuterung

Das Ressourcenprüfprogramm hat die Antwort *response* und die Ursache *reason* zurückgegeben. Diese Clientanforderung ist nicht berechtigt, fortzufahren.

Systemaktion

Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Es wird ein System-speicherauszug erstellt. Der Alias wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPM abnormal beendet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichen-folge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn Sie einen Fehler in der Ressourcenüberprüfung vermuten, verwenden Sie die Antwort- und Ursachen-codes, um sie zu debuggen.

Modul:

DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *response*
6. *reason*
7. *clientaddr*
8. *hostaddr*
9. *X'prognum'*

10. *X'versnum'*
11. *X'procnum'*
12. *protocol*
13. *port*
14. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0189 *date time applid tranid A CICS ONC
RPC alias is unable to continue
processing this client request as it
cannot load the CICS program *pro-
gram*. Client IP address: *clientaddr*
Host IP address: *hostaddr* Pro-
gram: *X'prognum'* Version: *X'vers-
num'* Procedure: *X'procnum'* Pro-
tocol: *protocol* Port: *port* Socket:
socket.*

Erläuterung

Der Aliasname hat eine INVREQ-Antwort empfangen, als er versucht hat, CICS LOAD das CICS-Programm *program* für die Sicherheitsprüfung zu verwenden. Dies weist darauf hin, dass die Programmmanagerdo-mäne noch nicht initialisiert wurde und möglicherwei-se aufgrund dieser Anforderung in einer PLT der ersten Stufe erstellt wurde.

Systemaktion

Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Der Alias wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPG abnormal beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Programmmanagerdomäne initialisiert ist.

Modul:

DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*

9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *port*
13. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0190 *date time applid tranid A CICS ONC
RPC alias is unable to continue
processing this client request as it
cannot load the CICS program *program*.
EIBRESP2: *eibresp2* Client
IP address: *clientaddr* Host IP
address: *hostaddr* Program:
X'prognum' Version: *X'versnum'*
Procedure: *X'procnum'* Protocol:
protocol Port: *port* Socket: *socket*.*

Erläuterung

Der Aliasname hat eine PGMIDERR-Antwort empfangen, als er versucht hat, CICS LOAD das CICS-Programm *program* für die Sicherheitsprüfung zu verwenden. Dies weist darauf hin, dass das Programm nicht gefunden werden kann oder nicht automatisch installiert werden kann.

Systemaktion

Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Der Alias wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPG abnormal beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass sich das Lademodul in der DFHRPL-Verkettung befindet und automatisch installiert werden kann.

Modul:

DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program*
6. *eibresp2*
7. *clientaddr*
8. *hostaddr*

9. *X'prognum'*
10. *X'versnum'*
11. *X'procnum'*
12. *protocol*
13. *port*
14. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0191 *date time applid tranid A CICS ONC
RPC alias is unable to continue
processing this client request as it
cannot load the CICS program *program*.
EIBRESP2: *eibresp2* Client
IP address: *clientaddr* Host IP
address: *hostaddr* Program:
X'prognum' Version: *X'versnum'*
Procedure: *X'procnum'* Protocol:
protocol Port: *port* Socket: *socket*.*

Erläuterung

Der Aliasname hat eine PGMIDERR-Antwort empfangen, als er versucht hat, CICS LOAD das CICS-Programm *program* für die Sicherheitsprüfung zu verwenden. Dies weist darauf hin, dass das Programm zur automatischen Installation des Programms fehlgeschlagen ist.

Systemaktion

Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Der Aliasname wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPJ abnormal beendet.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Wert EIBRESP2, um zu ermitteln, warum das Programm zur automatischen Installation des Programms fehlgeschlagen ist, und beheben Sie das Problem.

Modul:

DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program*
6. *eibresp2*

7. *clientaddr*
8. *hostaddr*
9. *X'prognum'*
10. *X'versnum'*
11. *X'procnum'*
12. *protocol*
13. *port*
14. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0192 *date time applid tranid A CICS ONC
RPC alias is unable to continue
processing this client request as it
cannot load the CICS program *program*. Client IP address: *clientaddr*
Host IP address: *hostaddr* Pro-
gram: *X'prognum'* Version: *X'vers-
num'* Procedure: *X'procnum'* Pro-
tocol: *protocol* Port: *port* Socket:
socket.*

Erläuterung

Der Aliasname hat bei dem Versuch, das CICS-Pro-
gramm *program* für die Sicherheitsprüfung zu laden,
einen internen Fehler festgestellt.

Systemaktion

Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine
Antwort an den Client zu senden. Es wird ein System-
speicherauszug erstellt. Der Alias wird mit dem Code
für abnormale Beendigung ARPI abnormal beendet.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um die-
ses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum
Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces
Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusam-
menarbeiten](#). Die in der Nachricht DFHME0116 ange-
gebenen Details der Symptomzeichenfolge mel-
den. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:

DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

5. *program*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *port*
13. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0193 *date time applid tranid A CICS ONC
RPC alias is unable to continue
processing this client request as it
cannot load the CICS program *pro-
gram*. Client IP address: *clientaddr*
Host IP address: *hostaddr* Pro-
gram: *X'prognum'* Version: *X'vers-
num'* Procedure: *X'procnum'* Pro-
tocol: *protocol* Port: *port* Socket:
socket.*

Erläuterung

Der Aliasname hat beim Versuch, das CICS-Programm
program für die Sicherheitsprüfung zu EXEC CICS LO-
AD zu EXEC CICS LOAD zu empfangen, eine NOTA-
UTH-Antwort empfangen. Dies weist darauf hin, dass
es nicht berechtigt ist, auf dieses Programm zuzugrei-
fen. Dieser Fehler ist möglicherweise aufgetreten, weil
die lokale Aliastransaktion mit RESSEC=YES definiert
wurde.

Systemaktion

Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine
Antwort an den Client zu senden. Der Alias wird mit
dem Code für abnormale Beendigung ARPG abnormal
beendet.

Benutzeraktion

Wenn die Aliastransaktion mit RESSEC=YES ausge-
führt werden muss, fügen Sie dem externen Sicher-
heitsmanager ein Profil hinzu, das es den Benutzern
ermöglicht, auf das Programm zuzugreifen. Wenn die
Sicherheit auf Ressourcenebene nicht erforderlich ist,
setzen Sie RESSEC=NO in der Definition der Aliastransaktion.

Modul:

DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *port*
13. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0194 *date time applid tranid A CICS ONC RPC alias is unable to continue processing this client request as it cannot load the CICS program program. Client IP address: clientaddr Host IP address: hostaddr Program: X'prognum' Version: X'versnum' Procedure: X'procnum' Protocol: protocol Port: port Socket: socket.*

Erläuterung

Der Aliasname hat bei dem Versuch, das CICS-Programm *program* für die Sicherheitsprüfung zu laden, eine falsche Antwort empfangen.

Systemaktion

Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Alias wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPI abnormal beendet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:

DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *port*
13. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0500 *date time applid tranid CICS ONC RPC enable processing is complete. Host IP address: hostaddr.*

Erläuterung

Der Freigabeprozess wurde erfolgreich abgeschlossen.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *hostaddr*

Zieladresse

CRPO und Konsole

DFHRP0501 *date time applid tranid CICS ONC
RPC normal disable processing
has started. Host IP address: hos-
taddr.*

Erläuterung

Der Server-Controller hat die normale Inaktivierungs-
verarbeitung nach einer Anforderung durch einen Ver-
bindungsmanager-Benutzer gestartet.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *hostaddr*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0502 *date time applid tranid CICS ONC
RPC immediate disable processing
has started. Host IP address: hos-
taddr.*

Erläuterung

Der Server-Controller hat die sofortige Inaktivierung
der Verarbeitung nach einer Anforderung durch einen
Verbindungsmanager-Benutzer gestartet.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *hostaddr*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0503 *date time applid tranid CICS ONC
RPC disable processing is comple-
te.*

Erläuterung

Der Server-Controller hat die Inaktivierungsverarbei-
tung abgeschlossen.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO und Konsole

DFHRP0508 *date time applid tranid The CICS
ONC RPC task related user exit
(DFHRPTRU) has been disabled
before the server controller could
start.*

Erläuterung

DFHRPTRU wird vom Verbindungsmanager während
der Aktivierungsverarbeitung aktiviert. Es wurde fest-
gestellt, dass DFHRPTRU inaktiviert wurde, als der
Server-Controller gestartet wurde. Dies wird wahr-
scheinlich durch einen Bediener verursacht, der die
DFHRPTRU manuell inaktiviert hat.

Systemaktion

Der Server-Controller wird mit dem Code für abnorma-
le Beendigung ARP2 abnormal beendet. CICS ONC

RPC bleibt inaktiviert. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Aktivieren Sie CICS ONC RPC erneut. Erwägen Sie, Schritte zu unternehmen, um zukünftige manuelle Interferenzen mit dem TRUE zu vermeiden.

Modul:
DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0509	<i>date time applid tranid CICS ONC RPC has received an incorrect response on a call made to CICS during server controller startup.</i>
------------------	--

Erläuterung

CICS ONC RPC hat eine Antwort empfangen, die auf einen Fehler in CICS hinweist.

Systemaktion

Der Server-Controller wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARP2 abnormal beendet. CICS ONC RPC bleibt inaktiviert. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Die zugehörige CICS-Nachricht oder Nachrichten zur Fehlerdiagnose finden Sie in der zugehörigen CICS-Nachricht.

Modul:
DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0510	<i>date time applid tranid The CICS ONC RPC task related user exit (DFHRPTRU) has been deleted or disabled before the server controller could start.</i>
------------------	---

Erläuterung

DFHRPTRU wird vom Verbindungsmanager während der Aktivierungsverarbeitung aktiviert, aber die Server-Steuereinheit hat einen Hinweis erhalten, dass:

- DFHRPTRU ist nicht für CICS definiert, oder
- es hat kein Lademodul oder
- Das Lademodul ist inaktiviert.

Dies wird wahrscheinlich durch einen Bedienereingriff verursacht.

Systemaktion

Der Server-Controller wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPQ abnormal beendet. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Aktivieren Sie CICS ONC RPC erneut. Ziehen Sie die Schritte in Betracht, um zukünftige Bedienerinterferenzen zu vermeiden.

Modul:
DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0513	<i>date time applid tranid The CICS ONC RPC server controller could not link to the converter converter_program_name. EIBRESP2: resp2val. Client IP address: clientaddr Host IP address: hostaddr Program: X'prognum' Version: X'versnum' Procedure: X'procnum' Protocol: protocol Port: port Socket: socket.</i>
------------------	--

Erläuterung

Der Servercontroller hat EXEC CICS LINK für den Converter *converter_program_name* verwendet, um **Decode** auszuführen, aber eine PGMIDERR-Antwort empfangen wurde.

Systemaktion

Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden.

Benutzeraktion

Wenn der Name des Umsetzers falsch ist, verwenden Sie den Verbindungsmanager, um die Registrierung zu melden, und melden Sie das 4-Tupel mit dem korrekten Converter-Namen erneut an.

Modul:

DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *converter_program_name*
6. *resp2val*
7. *clientaddr*
8. *hostaddr*
9. *X'prognum'*
10. *X'versnum'*
11. *X'procnum'*
12. *protocol*
13. *port*
14. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0516 *date time applid tranid* The CICS ONC RPC server controller obtained data length information from the Decode function of converter *converter_program_name* that gives a communication area length that is too great. Client IP address: *clientaddr* Host IP address: *hostaddr* Program: *X'prognum'* Version: *X'versnum'* Procedure: *X'procnum'* Protocol: *protocol* Port: *port* Socket: *socket*.

Erläuterung

Die Länge des Kommunikationsbereichs, die aus den Parametern **decode_server_data_format**, **decode_server_input_data_len** und **decode_server_output_data_len** berechnet wird, überschreitet das zulässige Maximum. Weitere Informationen zur Funktion **Decode** und ihren Parametern finden Sie im [CICS-Anwendungen entwickeln](#).

Systemaktion

Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den fehlerhaften Converter und ersetzen Sie ihn.

Modul:

DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *converter_program_name*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *port*
13. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0517 *date time applid tranid* The CICS ONC RPC server controller does not have resource-level security authorization to start alias transaction *alias-tranid*. Client IP address: *clientaddr* Host IP address: *hostaddr* Program: *X'prognum'* Version: *X'versnum'* Procedure: *X'procnum'* Protocol: *protocol* Port: *port* Socket: *socket*.

Erläuterung

Der Servercontroller kann den Aliasnamen nicht starten, da er nicht über die erforderliche Sicherheitsberechtigung auf Ressourcenebene verfügt.

Systemaktion

Ein **svcerr_auth**-Aufruf mit dem Warum-Wert von AUTH_TOOWEAK wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden.

Benutzeraktion

Sie sollten nur die Alias-Transaktions-IDs angeben, für die der Server-Controller die Sicherheitsberechtigung auf Ressourcenebene zum Starten hat. Wenn CICS ONC RPC als Nächstes inaktiviert ist, definieren Sie die Transaktion des Servercontrollers mit RESSEC=NO erneut.

Modul:
DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *alias-tranid*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *port*
13. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0518 *date time applid tranid CICS ONC*
RPC cannot process a client request because the associated terminal ID *alias_termid* is not in the terminal control table. Client IP address: *clientaddr* Host IP address: *hostaddr* Program: *X'prognum'* Version: *X'versnum'* Procedure: *X'procnum'* Protocol: *protocol* Port: *port* Socket: *socket*.

Erläuterung

Eine Clientanforderung ist angekommen, und das entsprechende 4-Tupel bezieht sich auf eine Terminal-ID, die nicht in der Terminalsteuertabelle enthalten ist.

Systemaktion

Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden.

Benutzeraktion

Entweder das fehlende Terminal definieren oder die 4-Tupeldefinition ändern, um auf eine Terminal-ID zu verweisen, die sich in der Terminalsteuertabelle befindet.

Modul:
DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *alias_termid*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *port*
13. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0520 *date time applid tranid A CICS ONC*
RPC internal error has occurred while the server controller was polling for client work. Host IP address: *hostaddr*.

Erläuterung

Dies ist ein interner Fehler.

Systemaktion

CICS ONC RPC inaktiviert die Verarbeitung der Ausnahmebedingung.

Benutzeraktion

Wenn die Nachricht DFHRP0002 an die Konsole ausgegeben wurde, kann die Erläuterung dieser Nachricht weitere Informationen enthalten. Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *hostaddr*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0521 *date time applid tranid* The CICS
ONC RPC server controller detected an internal error while accessing an internal table. Client IP address: *clientaddr* Host IP address: *hostaddr* Program: *X'prognum'* Version: *X'versnum'* Procedure: *X'procnum'* Protocol: *protocol* Port: *port* Socket: *socket*

Erläuterung

Beim Zugriff auf eine interne Tabelle ist ein interner Fehler in der Serversteuereinheit aufgetreten.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0522 *date time applid tranid* The CICS
ONC RPC server controller detected an internal error while accessing an internal table. Client IP address: *clientaddr* Host IP address: *hostaddr* Program: *X'prognum'* Version: *X'versnum'* Procedure: *X'procnum'* Protocol: *protocol* Port: *port* Socket: *socket*

Erläuterung

Beim Zugriff auf eine interne Tabelle ist im Servercontroller ein interner Fehler aufgetreten.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0528	<i>date time applid tranid The CICS ONC RPC server controller detected an initialization error.</i>
------------------	--

Erläuterung

Dies ist ein interner Fehler.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Server-Controller wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARP2 abnormal beendet. CICS ONC RPC bleibt inaktiviert. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#). Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:

DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0540	<i>date time applid The CICS ONC RPC server controller received an error response from TCP/IP for MVS after an svc_freeargs call issued for XDR routine: xdrname Client IP address: clientaddr Host IP address: hostaddr Program: X'progrname' Version: X'versnum' Procedure: X'procnum' Protocol: protocol Port: port Socket: socket.</i>
------------------	---

Erläuterung

Der Servercontroller kann den Speicher, der von der eingehenden XDR-Routine zugeordnet wurde, nicht

frei machen. Ein **svc_freeargs** hat eine Fehlerantwort zurückgegeben. Dies kann daran liegen, dass der Client, der dem Aufruf zugeordnet ist, das zulässige Zeitlimit überschritten hat und der Speicher bereits von TCP/IP für MVS freigegeben wurde.

Systemaktion

Der Server-Controller setzt die Verarbeitung dieser Clientanforderung fort. Wenn die Nachricht kein Ergebnis der Clientzeitauslagerung ist, wird der MVS-Speicher, der der Anforderung zugeordnet ist, nicht freigegeben. Wenn Fehler dieser Art häufig auftreten, können sie zu Speicherproblemen führen.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Diagnoseprogramm, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln. Wenn eine vom Benutzer geschriebene XDR-Routine verwendet wird, liegt möglicherweise ein Fehler in dem Code vor, der der Funktion FREE zugeordnet ist. Wenn die Nachricht DFHRP0002 an die Konsole ausgegeben wurde, kann die Erläuterung dieser Nachricht weitere Informationen enthalten.

Modul:

DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *xdrname*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'progrname'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0545	<i>date time applid tranid The CICS ONC RPC server controller is unable to send an error reply to the client due to an error in reply processing. The transport handle was invalid or not found. Client IP address: clientaddr Host IP address: hostaddr Program: X'progrnum'</i>
------------------	--

Version: *X'versnum'* **Procedure:** *X'procnum'* **Protocol:** *protocol* **Port:** *port* **Socket:** *socket*.

Erläuterung

Der Server-Controller kann keine Fehlerantwort an den Client senden, da die Transportkennung nicht gültig ist.

Systemaktion

Die Clientanforderung wird abgebrochen, und es wird keine Antwort an den Client gesendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Diagnoseprogramm, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln. Wenn die Nachricht DFHRP0002 an die Konsole ausgegeben wurde, kann die Erläuterung dieser Nachricht weitere Informationen enthalten. Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHRPM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0546 *date time applid tranid* The CICS ONC RPC server controller is unable to send an error reply to the client because CICS ONC RPC is disabling. Client IP address: *clientaddr* Host IP address: *hostaddr* Program: *X'prognum'* Version:

X'versnum' Procedure: *X'procnum'* Protocol: *protocol* Port: *port* Socket: *socket*.

Erläuterung

Der Server-Controller kann keine Fehlerantwort an den Client senden. CICS ONC RPC wird inaktiviert.

Systemaktion

Die Clientanforderung wird abgebrochen, und es wird keine Antwort an den Client gesendet.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie das Diagnoseprogramm, um die Ursache für die Inaktivierungsanforderung zu ermitteln.

Modul:
DFHRPM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0547 *date time applid tranid* The CICS ONC RPC server controller is unable to send an error reply to the client. Client IP address: *clientaddr* Host IP address: *hostaddr* Program: *X'prognum'* Version: *X'versnum'* Procedure: *X'procnum'* Protocol: *protocol* Port: *port* Socket: *socket*.

Erläuterung

Der Server-Controller kann keine Antwort an den Client senden, da er vom RPC-Aufrufenden eine Fehlerantwort empfangen hat.

Systemaktion

Die Clientanforderung wird abgebrochen und es wird keine Antwort an den Client gesendet. Der Server-Controller versucht, Anforderungen von anderen Clients zu bearbeiten, kann jedoch weitere RPC-Aufruffehler aufweisen.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie den Ausnahmeablauftrace, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln. Wenn die Nachricht DFHRP0002 an die Konsole ausgegeben wurde, kann die Erläuterung dieser Nachricht weitere Informationen enthalten. Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten.

Modul:

DFHRPM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0548 *date time applid tranid* The CICS ONC RPC server controller sent an error reply to the client but cannot free storage associated with the client call. Client IP address: *clientaddr* Host IP address: *hostaddr* Program: *X'prognum'* Version: *X'versnum'* Procedure: *X'procnum'* Protocol: *protocol* Port: *port* Socket: *socket*.

Erläuterung

Der Server-Controller hat eine Fehlerantwort an den Client gesendet. Nachdem diese Antwort gesendet wurde, hat der Server-Controller bei dem Versuch, Speicher, der dem Clientaufruf zugeordnet ist, einen Fehler zu erhalten, eine Fehlerantwort empfangen.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird so fortgesetzt, als wäre der Fehler nicht aufgetreten.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Diagnoseprogramm, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln. Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten.

Modul:

DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0559 *date time applid tranid* The CICS ONC RPC server controller has encountered an internal error while trying to disable its task related user exit.

Erläuterung

Der Versuch, den taskbezogenen Benutzerexit während der Inaktivierungsverarbeitung zu inaktivieren, ist aufgrund eines internen Fehlers fehlgeschlagen.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die Inaktivierungsverarbeitung wird fortgesetzt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#). Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:

DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0570	<i>date time applid tranid</i> The CICS ONC RPC server controller found that the RP task control block is not available. Host IP address: <i>hostaddr</i> .
------------------	--

Erläuterung

Der RP-TCB ist nicht verfügbar.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Server-Controller wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARP2 abnormal beendet. CICS ONC RPC ist inaktiviert. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#). Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:

DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *hostaddr*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0574	<i>date time applid tranid</i> The CICS ONC RPC server controller has encountered an internal error while waiting for work. Host IP address: <i>hostaddr</i> .
------------------	---

Erläuterung

CICS ONC RPC kann auf Grund eines internen Fehlers in der Serversteuereinheit nicht fortgesetzt werden.

Systemaktion

Unter bestimmten Umständen wird ein Systemspeicherauszug erstellt. CICS ONC RPC ist inaktiviert. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#). Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:

DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *hostaddr*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0589 *date time applid tranid* The CICS ONC RPC server controller cannot enable CICS ONC RPC because it is not defined with the authority to access the task-related user exit.

Erläuterung

Der Server-Controller kann nicht auf den taskbezogenen Benutzerexit zugreifen. Dieser Fehler kann nur auftreten, wenn die angegebenen Definitionen für den Servercontroller geändert wurden.

Systemaktion

Der Server-Controller wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARP2 abnormal beendet. CICS ONC RPC bleibt inaktiviert.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die angegebenen Definitionen für den Server-Controller verwendet werden, und reaktivieren Sie CICS ONC RPC.

Modul:

DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0590 *date time applid tranid* The CICS ONC RPC server controller has received an unexpected response on a call to CICS during CICS ONC RPC enable processing.

Erläuterung

Die Verarbeitung von CICS ONC RPC kann aufgrund eines Fehlers in CICS nicht fortgesetzt werden.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Server-Controller wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARP2 abnormal beendet. CICS ONC RPC bleibt inaktiviert. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#). Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:

DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0591 *date time applid tranid* CICS ONC RPC could not be enabled because of an internal error in the server controller.

Erläuterung

Der Server-Controller kann aufgrund eines internen Fehlers nicht gestartet werden.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Server-Controller wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARP2 abnormal beendet. CICS ONC RPC bleibt inaktiviert. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#). Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:

DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0592 *date time applid tranid* The CICS
ONC RPC server controller detected an error while polling for client work. Host IP address: *hostaddr*.

Erläuterung

Der Server-Controller kann aufgrund eines internen Fehlers nicht fortgesetzt werden.

Systemaktion

CICS ONC RPC ist inaktiviert.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *hostaddr*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0618 *date time applid tranid* The CICS
ONC RPC server controller cannot link to remote converter *converter_program_name*. Client IP address: *clientaddr* Host IP address: *hostaddr* Program: *X'prognum'* Version: *X'versnum'* Procedure: *X'procnum'* Protocol: *protocol* Port: *port* Socket: *socket*.

Erläuterung

Der Servercontroller hat EXEC CICS LINK verwendet, um auf den Converter für die **Decode**-Verarbeitung zuzugreifen, hat aber eine Fehlerantwort erhalten, die

darauf hingewiesen hat, dass der Converter als fern definiert wurde. Datenzeiger werden an den und vom Umsetzer übergeben und die referenzierten Daten können nur verwendet werden, wenn der Converter in der lokalen CICS-Region ausgeführt wird.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Installieren und definieren Sie das Umsetzerprogramm in derselben CICS-Region wie CICS ONC RPC.

Modul:

DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *converter_program_name*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *port*
13. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0620 *date time applid tranid* The CICS
ONC RPC server controller received an unexpected response from CICS when attempting to access converter *converter_program_name*. Client IP address: *clientaddr* Host IP address: *hostaddr* Program: *X'prognum'* Version: *X'versnum'* Procedure: *X'procnum'* Protocol: *protocol* Port: *port* Socket: *socket*.

Erläuterung

Eine Clientanforderung ist aufgrund eines Fehlers in CICS fehlgeschlagen.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Fehlerbestimmung finden Sie in den zugehörigen Diagnoseprogrammen, die von CICS ausgegeben wurden.

Modul:
DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *date*
- 2. *time*
- 3. *applid*
- 4. *tranid*
- 5. *converter_program_name*
- 6. *clientaddr*
- 7. *hostaddr*
- 8. *X'prognum'*
- 9. *X'versnum'*
- 10. *X'procnum'*
- 11. *protocol*
- 12. *port*
- 13. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0621	<i>date time applid tranid</i> The CICS ONC RPC server controller is not authorized to link to converter <i>converter_program_name</i> . Client IP address: <i>clientaddr</i> Host IP address: <i>hostaddr</i> Program: <i>X'prognum'</i> Version: <i>X'versnum'</i> Procedure: <i>X'procnum'</i> Protocol: <i>protocol</i> Port: <i>port</i> Socket: <i>socket</i> .
------------------	---

Erläuterung

Der Servercontroller kann nicht auf den Converter zugreifen. Dieser Fehler kann nur auftreten, wenn die an-

gegebenen Definitionen für den Servercontroller geändert wurden.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die angegebenen Definitionen für den Server-Controller verwendet werden, und reaktivieren Sie CICS ONC RPC.

Modul:
DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *date*
- 2. *time*
- 3. *applid*
- 4. *tranid*
- 5. *converter_program_name*
- 6. *clientaddr*
- 7. *hostaddr*
- 8. *X'prognum'*
- 9. *X'versnum'*
- 10. *X'procnum'*
- 11. *protocol*
- 12. *port*
- 13. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0625	<i>date time applid tranid</i> The CICS ONC RPC server controller en- countered an error during Decode processing in converter <i>conver-</i> <i>ter_program_name</i> . Client IP ad- dress: <i>clientaddr</i> Host IP address: <i>hostaddr</i> Program: <i>X'prognum'</i> Version: <i>X'versnum'</i> Procedure: <i>X'procnum'</i> Protocol: <i>protocol</i> Port: <i>port</i> Socket: <i>socket</i> .
------------------	---

Erläuterung

Decode hat eine unerwartete Antwort zurückgegeben.

Systemaktion

Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden.

Benutzeraktion

Das umsetzende Konvertierungsprogramm korrigieren und ersetzen.

Modul:

DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *converter_program_name*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *port*
13. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0626 *date time applid tranid* The CICS ONC RPC server controller encountered an error during Decode processing in converter *converter_program_name*. Client IP address: *clientaddr* Host IP address: *hostaddr* Program: *X'prognum'* Version: *X'versnum'* Procedure: *X'procnum'* Protocol: *protocol* Port: *port* Socket: *socket*.

Erläuterung

Decode hat 'URP_EXCEPTION' mit dem Grund 'URP_CORRUPT_CLIENT_DATA' zurückgegeben.

Systemaktion

Der Aufruf **svcerr_decode** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden.

Benutzeraktion

Vergleichen Sie das Clientprogramm und das Konvertierungsprogramm, und ändern Sie die einen oder die anderen, um die Datenformate konsistent zu machen.

Modul:

DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *converter_program_name*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *port*
13. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0628 *date time applid tranid* The CICS ONC RPC server controller encountered an error during Decode processing in converter *converter_program_name*. Client IP address: *clientaddr* Host IP address: *hostaddr* Program: *X'prognum'* Version: *X'versnum'* Procedure: *X'procnum'* Protocol: *protocol* Port: *port* Socket: *socket*.

Erläuterung

Decode hat 'URP_EXCEPTION' mit dem Grund 'URP_AUTH_BADCRED' zurückgegeben.

Systemaktion

Ein **svcerr_auth** -Aufruf mit einem "why-value" von AUTH_BADCRED wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden.

Benutzeraktion

Wenn der Client berechtigt sein sollte, diese Anforderung zu treffen, vergleichen Sie das Clientprogramm und den Converter, und ändern Sie eine oder die ande-

re, damit die Authentifizierungsanforderungen übereinstimmen.

Modul:
DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *date*
- 2. *time*
- 3. *applid*
- 4. *tranid*
- 5. *converter_program_name*
- 6. *clientaddr*
- 7. *hostaddr*
- 8. *X'prognum'*
- 9. *X'versnum'*
- 10. *X'procnum'*
- 11. *protocol*
- 12. *port*
- 13. *socket*

Zieladresse
CRPO

DFHRP0629 *date time applid tranid* The CICS ONC RPC server controller encountered an error during Decode processing in converter *converter_program_name*. Client IP address: *clientaddr* Host IP address: *hostaddr* Program: *X'prognum'* Version: *X'versnum'* Procedure: *X'procnum'* Protocol: *protocol* Port: *port* Socket: *socket*.

Erläuterung

Decode hat 'URP_EXCEPTION' mit einem Grund für 'URP_AUTH_TOOWEAK' zurückgegeben.

Systemaktion

Ein **svcerr_auth** - Aufruf mit dem Warum-Wert von AUTH_TOOWEAK wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden.

Benutzeraktion

Wenn der Client berechtigt sein sollte, diese Anforderung zu stellen. Vergleichen Sie das Clientprogramm und den Converter, und ändern Sie eine oder die andere, damit die Authentifizierungsanforderungen übereinstimmen.

Modul:
DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *date*
- 2. *time*
- 3. *applid*
- 4. *tranid*
- 5. *converter_program_name*
- 6. *clientaddr*
- 7. *hostaddr*
- 8. *X'prognum'*
- 9. *X'versnum'*
- 10. *X'procnum'*
- 11. *protocol*
- 12. *port*
- 13. *socket*

Zieladresse
CRPO

DFHRP0631 *date time applid tranid* The CICS ONC RPC server controller encountered an error in Decode processing in converter *converter_program_name*. The response was URP_EXCEPTION, but the reason *decode_reason* was not recognized. Client IP address: *clientaddr* Host IP address: *hostaddr* Program: *X'prognum'* Version: *X'versnum'* Procedure: *X'procnum'* Protocol: *protocol* Port: *port* Socket: *socket*.

Erläuterung

Decode hat URP_EXCEPTION mit einem nicht erkannten Ursachencode zurückgegeben.

Systemaktion

Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden.

Benutzeraktion

Wenn der zurückgegebene Ursachencode eine benutzerdefinierte Bedeutung hat, handelt es sich um eine entsprechende Aktion. Wenn der Ursachencode nicht über eine benutzerdefinierte Bedeutung verfügt, beheben Sie das Problem mit dem Converter und ersetzen Sie es.

Modul:
DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *converter_program_name*
6. *decode_reason*
7. *clientaddr*
8. *hostaddr*
9. *X'prognum'*
10. *X'versnum'*
11. *X'procnum'*
12. *protocol*
13. *port*
14. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0632 *date time applid tranid* The CICS ONC RPC server controller encountered an error during Decode processing in converter *converter_program_name*. Client IP address: *clientaddr* Host IP address: *hostaddr* Program: *X'prognum'* Version: *X'versnum'* Procedure: *X'procnum'* Protocol: *protocol* Port: *port* Socket: *socket*.

Erläuterung

Decode hat URP_INVALID zurückgegeben.

Systemaktion

Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden.

Benutzeraktion

Für den Parameterbereich **Decode** wurde ein Trace durchgeführt. Wenn die übergebenen Werte korrekt waren und sich der Fehler im Converter befindet, korrigieren und ersetzen Sie den Converter. Wenn die übergebenen Werte nicht korrekt sind, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten.

Modul:
DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *converter_program_name*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *port*
13. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0635 *date time applid tranid* The CICS ONC RPC server controller encountered an error during Decode processing in converter *converter_program_name*. Client IP address: *clientaddr* Host IP address: *hostaddr* Program: *X'prognum'* Version: *X'versnum'* Procedure: *X'procnum'* Protocol: *protocol* Port: *port* Socket: *socket*.

Erläuterung

Decode hat URP_DISASTER zurückgegeben.

Systemaktion

Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Converter und tauschen Sie ihn aus.

Modul:
DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *tranid*
5. *converter_program_name*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *port*
13. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0636 *date time applid tranid* The CICS
ONC RPC server controller was un-
able to process an incoming client
request due to lack of storage. Cli-
ent IP address: *clientaddr* Host IP
address: *hostaddr* Program:
X'prognum' Version: *X'versnum'*
Procedure: *X'procnum'* Protocol:
protocol Port: *port* Socket: *socket*.

Erläuterung

Eine eingehende Clientanforderung konnte nicht verar-
beitet werden, da nicht genügend Speicher verfügbar
war.

Systemaktion

Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine
Antwort an den Client zu senden.

Benutzeraktion

Wenn dieser Fehler dauerhaft auftritt, müssen Sie
möglicherweise Ihr CICS-System anpassen, um den
Speichermangel zu heilen.

Modul:

DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*

7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0637 *date time applid tranid* The CICS
ONC RPC server controller was un-
able to process an incoming client
request due to an internal er-
ror. *clientaddr* Host IP address:
hostaddr Program: *X'prognum'*
Version: *X'versnum'* Procedure:
X'procnum' Protocol: *protocol* Port:
port Socket: *socket*.

Erläuterung

Ein interner Fehler hat CICS ONC RPC dazu gezwun-
gen, eine Clientanforderung abzuberechnen.

Systemaktion

Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine
Antwort an den Client zu senden.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um die-
ses Problem zu beheben.

Modul:

DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*
8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0638 *date time applid tranid* The CICS
ONC RPC server controller was un-
able to process an incoming client
request due to an unexpected er-
ror detected when acquiring stora-
ge. *eibresp eibresp eibresp2 ei-
bresp2* Client IP address *clien-
taddr* Host IP address: *hostaddr*
Program: *X'prognum'* Version:
X'versnum' Procedure: *X'procnum'*
Protocol: *protocol* Port: *port* So-
cket: *socket*.

Erläuterung

Eine eingehende Clientanforderung konnte nicht verar-
beitet werden, da ein unerwarteter Fehler aufgetreten
ist, als der Speicher zum Verarbeiten der Anforderung
abgerufen wurde.

Systemaktion

Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine
Antwort an den Client zu senden. Die Nachricht
DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses
Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sie benötigen Unterstützung von IBM, um dieses Prob-
lem zu resolvieren.

Modul:

DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *eibresp*
6. *eibresp2*
7. *clientaddr*
8. *hostaddr*
9. *X'prognum'*
10. *X'versnum'*
11. *X'procnum'*
12. *protocol*
13. *port*
14. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0639 *date time applid tranid* The CICS
ONC RPC server controller recei-
ved an incorrect response on a call
made to CICS.

Erläuterung

Der Server-Controller hat eine Antwort empfangen, die
auf einen Logikfehler hinweist, während CICS die Initi-
alisierungsinformationen aufruft.

Systemaktion

Der Server-Controller wird mit dem Code für abnorma-
le Beendigung ARP2 abnormal beendet. Die Nachricht
DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses
Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um die-
ses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum
Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces
Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusam-
menarbeiten](#).

Modul:

DFHRPAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0640 *date time applid tranid* The CICS
ONC RPC server controller has be-
en started incorrectly.

Erläuterung

Die Transaktion CRPM des Server-Controllers wurde
von einem anderen als dem Verbindungsmanager-Pro-
gramm gestartet, möglicherweise von einem Benutzer
an einem Terminal.

Systemaktion

Der Server-Controller wird mit dem Code für abnorma-
le Beendigung ARP5 abnormal beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die CRPM-Transaktions-ID von einem Terminalbenutzer nicht eingegeben wurde.

Modul:

DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0663 *date time applid tranid* The CICS ONC RPC server controller could not start alias transaction *alias_tranid*. Host IP address: *hostaddr* Program: *prognum* Version: *versnum* Protocol: *protocol* Port: *port* Socket: *socket* Client IP address: *clientaddr*

Erläuterung

Ein interner Fehler hat den Servercontroller daran gehindert, die Aliastransaktion zu starten.

Systemaktion

Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *alias_tranid*
6. *hostaddr*
7. *prognum*

8. *versnum*

9. *protocol*

10. *port*

11. *socket*

12. *clientaddr*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0686 *date time applid tranid* The CICS ONC RPC server controller encountered an internal error while attempting to start an alias transaction. Client IP address: *clientaddr* Host IP address: *hostaddr* Program: *X'prognum'* Version: *X'versnum'* Procedure: *X'procnum'* Protocol: *protocol* Port: *port* Socket: *socket*.

Erläuterung

Ein interner Fehler hat verhindert, dass der Server-Controller eine Aliastransaktion startet.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#). Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:

DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*

8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0687 *date time applid tranid* The CICS
ONC RPC server controller could
not start alias transaction *alias_*
tranid because the CICS de-
fault temporary storage data set is
full. Client IP address: *clientaddr*
Host IP address: *hostaddr* Pro-
gram: *X'prognum'* Version: *X'vers-*
num' Procedure: *X'procnum'* Pro-
cedure: *X'procnum'* Pro-
cedure: *protocol* Port: *port* Socket:
socket.

Erläuterung

Der Server-Controller kann die Aliastransaktion nicht starten, weil der temporäre Speicher nicht verfügbar ist.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Stellen Sie fest, warum die Datei des temporären CICS-Speicherdatensatzes voll ist. Die Datei vergrößern oder die CICS-Ladedaten ändern, um Platz auf dem Datensatz zu haben.

Modul:
DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *alias_tranid*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*

9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *port*
13. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0688 *date time applid tranid* The CICS
ONC RPC server controller detec-
ted an error while starting alias
transaction *alias_*
tranid. The error
indicated that the transaction is
remote. Client IP address: *clien-*
taddr Host IP address: *hostaddr*
Program: *X'prognum'* Version:
X'versnum' Procedure: *X'procnum'*
Procedure: *X'procnum'* Pro-
cedure: *protocol* Port: *port* So-
cket: *socket*.

Erläuterung

Die Aliastransaktion ist als ferne Transaktion definiert, aber Aliasnamen müssen in derselben CICS-Region ausgeführt werden wie CICS ONC RPC.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Definieren Sie den Aliasnamen als lokale Transaktion.

Modul:
DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *alias_tranid*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*

11. *protocol*
12. *port*
13. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0689 *date time applid tranid* The CICS
 ONC RPC server controller tried to
 start alias transaction *alias-tranid*,
 but the surrogate user security
 check failed. Client IP address:
clientaddr Host IP address: *hos-*
taddr Program: *X'prognum'* Versi-
 on: *X'versnum'* Procedure: *X'proc-*
num' Protocol: *protocol* Port: *port*
 Socket: *socket*.

Erläuterung

Ein Versuch einer Benutzer-ID für den Zugriff auf eine Aliastransaktion ist auf Grund einer Sicherheitsprüfung fehlgeschlagen. Dies ist möglicherweise kein Fehler, da Sie möglicherweise verhindern möchten, dass der Client vom Zugriff auf die Aliastransaktion betroffen ist.

Systemaktion

Ein **svcerr_auth**-Aufruf mit dem Warum-Wert von AUTH_TOOWEAK wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden.

Benutzeraktion

Wenn Sie die Benutzer-ID für den Zugriff auf den Aliasnamen wünschen, aktivieren Sie CICS ONC RPC mit einem anderen Wert für die CRPM-Benutzer-ID, oder ändern Sie Ihre Ersatzbenutzer-ID-Tabellen.

Modul:

DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *alias-tranid*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*

11. *protocol*
12. *port*
13. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0690 *date time applid tranid* The CICS
 ONC RPC server controller recei-
 ved an unexpected response from
 CICS while starting alias transac-
 tion *alias-tranid*. Client IP add-
 ress: *clientaddr* Host IP address:
hostaddr Program: *X'prognum'*
 Version: *X'versnum'* Procedure:
X'procnum' Protocol: *protocol* Port:
port Socket: *socket*.

Erläuterung

Eine Clientanforderung ist aufgrund eines Fehlers in CICS fehlgeschlagen.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Fehlerbestimmung finden Sie in den zugehörigen Diagnoseprogrammen, die von CICS ausgegeben wurden.

Modul:

DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *alias-tranid*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *port*
13. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0691 *date time applid tranid* The CICS
ONC RPC server controller found
that the user ID attempting to ac-
cess alias transaction *alias-tranid*
is not known to the external secu-
rity manager. Client IP address:
clientaddr Host IP address: *hos-
taddr* Program: *X'prognum'* Versi-
on: *X'versnum'* Procedure: *X'proc-
num'* Protocol: *protocol* Port: *port*
Socket: *socket*.

Erläuterung

Der Servercontroller konnte den Aliasnamen nicht mit der Benutzer-ID starten, da die Benutzer-ID dem externen Sicherheitsmanager nicht bekannt ist.

Systemaktion

Ein **svcerr_auth**-Aufruf mit dem Warum-Wert von AUTH_TOOWEAK wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden.

Benutzeraktion

Wenn der Aliasname unter dieser Benutzer-ID ausgeführt werden soll, definieren Sie die Benutzer-ID für den externen Sicherheitsmanager, und ändern Sie Ihre Ersatzbenutzer-ID-Tabellen.

Modul:

DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *alias-tranid*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *port*
13. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0692 *date time applid tranid* The CICS
ONC RPC server controller found
that the external security manager
cannot validate the user ID for ali-
as transaction *alias-tranid*. Client
IP address: *clientaddr* Host IP
address: *hostaddr* Program:
X'prognum' Version: *X'versnum'*
Procedure: *X'procnum'* Protocol:
protocol Port: *port* Socket: *socket*.

Erläuterung

Der Versuch, den Aliasnamen mit einer Alias-Benutzer-ID zu starten, ist fehlgeschlagen, da der externe Sicherheitsmanager nicht feststellen kann, ob die Benutzer-ID gültig ist.

Systemaktion

Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden.

Benutzeraktion

Ermitteln Sie die Ursache, warum der externe Sicherheitsmanager die Anforderung nicht ausführen konnte.

Modul:

DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *alias-tranid*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *port*
13. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0694 *date time applid tranid* The CICS
ONC RPC server controller could

not start alias transaction *alias_tranid* because it is not defined.
 Client IP address: *clientaddr* Host IP address: *hostaddr* Program: *X'prognum'* Version: *X'versnum'* Procedure: *X'procnum'* Protocol: *protocol* Port: *port* Socket: *socket*.

Erläuterung

Die Aliastransaktion *alias_tranid* fehlt oder ist nicht ordnungsgemäß definiert.

Systemaktion

Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden.

Benutzeraktion

Definieren Sie die Aliastransaktion korrekt, oder ändern Sie die Definitionen der 4-Tupel, die sich auf sie beziehen.

Modul:

DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *alias_tranid*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *port*
13. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0697 *date time applid tranid* The CICS ONC RPC server controller has started exception disable of CICS ONC RPC. Host IP address: *hostaddr*.

Erläuterung

Der Server-Controller hat eine Ausnahme-Inaktivierung von CICS ONC RPC nach einem Fehler während der Operation gestartet. Der Fehler wurde bereits gemeldet.

Systemaktion

Die Inaktivierungsverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Weitere Informationen zu dem Fehler finden Sie in der zugehörigen Diagnose.

Modul:

DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *hostaddr*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0723 *date time applid tranid* The CICS ONC RPC server controller has detected an error when attempting to shut down the RPC caller.

Erläuterung

Während der Verarbeitung von CICS ONC RPC wird der RPC-Aufruffehler durch den Servercontroller heruntergefahren, aber eine Fehlerantwort empfangen.

Systemaktion

Die Inaktivierungsverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Wenn die Nachricht DFHRP0002 an die Konsole ausgegeben wurde, kann die Erläuterung dieser Nachricht weitere Informationen enthalten. Wenn das Problem kein Symptom für ein größeres Problem ist, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0724 *date time applid tranid* The CICS ONC RPC server controller has detected an error when attempting to issue a FREEMAIN for the RPC caller program.

Erläuterung

Während der Verarbeitung von CICS ONC RPC gibt der Server-Controller eine FREEMAIN für das RPC-Aufrufprogramm aus, um es aus dem Speicher zu entfernen, hat aber eine Fehlerantwort empfangen. Dies kann entweder die Folge von Problemen mit CICS sein, die sich wahrscheinlich in CICS-Diagnoseprogrammen widerspiegeln, oder als Folge von Problemen mit CICS ONC RPC, die sich wahrscheinlich in anderen CICS-ONC-RPC-Diagnoseprogrammen widerspiegeln werden.

Systemaktion

Die Inaktivierungsverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Es ist unter Umständen nicht möglich, CICS ONC RPC erneut zu aktivieren, ohne CICS erneut zu starten. Wenn das Problem kein Symptom für ein größeres Problem ist, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0725 *date time applid tranid* The CICS ONC RPC server controller has detected an error when attempting to issue a RELEASE for the alias list program.

Erläuterung

Während der Verarbeitung von CICS ONC RPC gibt der Servercontroller das Programm für die Aliasnamenliste frei, empfing jedoch eine Fehlerantwort.

Systemaktion

Die Inaktivierungsverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Es ist unter Umständen nicht möglich, CICS ONC RPC erneut zu aktivieren, ohne CICS erneut zu starten. Wenn dieser Fehler nicht anderen Personen zugeordnet ist, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0726 *date time applid tranid* During disable processing, the CICS ONC RPC server controller found that the task-related user exit was already disabled.

Erläuterung

Bei der Inaktivierungsverarbeitung stellte der Server-Controller fest, dass der taskbezogene Benutzerexit bereits inaktiviert war oder dass er nicht als Exit definiert wurde. Dies ist wahrscheinlich das Ergebnis eines Bedienereingriffs.

Systemaktion

Die Inaktivierungsverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Führen Sie die erforderlichen Schritte aus, um eine Kollision des Bedieners mit dem taskbezogenen Benutzerexit zu verhindern.

Modul:

DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0727 *date time applid tranid* During disable processing, the CICS ONC RPC server controller found that the task-related user exit is in use by another task.

Erläuterung

Während der Inaktivierungsverarbeitung stellte der Server-Controller fest, dass der taskbezogene Benutzerexit derzeit von einer anderen Task aufgerufen wird. Es kann sich um eine temporäre Bedingung handeln oder es kann sein, dass der taskbezogene Benutzerexit bereits inaktiviert wurde.

Systemaktion

Die Inaktivierungsverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob der Bediener den taskbezogenen Benutzerexit DFHRPTRU aus irgendeinem Grund inaktiviert hat.

Modul:

DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0728

date time applid tranid The CICS ONC RPC server controller received an unexpected response from CICS while disabling the task-related user exit.

Erläuterung

In CICS ist ein Fehler aufgetreten, als der Server-Controller versucht hat, den taskbezogenen Benutzerexit während der CICS ONC RPC-Inaktivierungsverarbeitung zu inaktivieren.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die Inaktivierungsverarbeitung wird fortgesetzt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Fehlerbestimmung finden Sie in den zugehörigen Diagnoseprogrammen, die von CICS ausgegeben wurden.

Modul:

DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0729 *date time applid tranid* The CICS ONC RPC server controller has detected an internal error during disable processing.

Erläuterung

CICS ONC RPC hat während der Inaktivierungsverarbeitung einen internen Fehler festgestellt.

Systemaktion

Die Inaktivierungsverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Wenn das Problem kein Symptom für ein größeres Problem ist, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch Ex-

ternal Interfaces Guide und Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten.

Modul:
DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0730 *date time applid tranid* The CICS
ONC RPC server controller does
not have authorization to access
the task-related user exit.

Erläuterung

Während der Inaktivierungsverarbeitung stellte der Server-Controller fest, dass er nicht über die Berechtigung zum Zugriff auf den taskbezogenen Benutzerexit verfügt. Dieses Problem tritt auf, wenn die mitgelieferten Definitionen des Server-Controllers geändert werden. Änderungen an diesen Definitionen sind nicht zulässig.

Systemaktion

Die Inaktivierungsverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die angegebenen Definitionen für den Server-Controller verwendet werden, und reaktivieren Sie CICS ONC RPC.

Modul:
DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0731 *date time applid tranid* The CICS
ONC RPC server controller has de-

tected an internal error during dis-
able processing.

Erläuterung

CICS ONC RPC hat während der Inaktivierungsverarbeitung einen internen Fehler festgestellt.

Systemaktion

Die Inaktivierungsverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Wenn das Problem kein Symptom für ein größeres Problem ist, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0732 *date time applid tranid* The CICS
ONC RPC server controller has de-
tected an internal error during dis-
able processing.

Erläuterung

Bei der Inaktivierungsverarbeitung hat der Server-Controller versucht, die Registrierung für die Fehlerbestimmung zu melden, erhielt jedoch eine Fehlerantwort.

Systemaktion

Die Inaktivierungsverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Wenn das Problem kein Symptom für ein größeres Problem ist, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0735 *date time applid tranid* The CICS
ONC RPC server controller HAN-
DLE ABEND code was entered as a
result of an error in the Decode
function in converter *conver-*
ter_program_name. Client IP add-
ress: *clientaddr* Host IP address:
hostaddr Program: *X'prognum'*
Version: *X'versnum'* Procedure:
X'procnum' Protocol: *protocol* Port:
port Socket: *socket*.

Erläuterung

In **Decode** im Converter *converter_program_name* ist ein Fehler aufgetreten. Da der Converter keine HAN-
DLE ABEND-Logik enthält, ist der Fehler bis zum Ser-
ver-Controller gelangt.

Systemaktion

Der Aufruf **svcerr_systemerr** wird verwendet, um eine
Antwort an den Client zu senden.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Fehler im Converter. Fügen Sie
dem Umsetzer die abnormale Abbruchlogik hinzu, so
dass er seine eigenen Fehler behandeln und ersetzen
kann.

Modul:
DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *converter_program_name*
6. *clientaddr*
7. *hostaddr*

8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *port*
13. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0736 *date time applid tranid* The CICS
ONC RPC server controller has en-
countered an internal error while
processing a client request. Client
IP address: *clientaddr* Host IP
address: *hostaddr* Program:
X'prognum' Version: *X'versnum'*
Procedure: *X'procnum'* Protocol:
protocol Port: *port* Socket: *socket*.

Erläuterung

Ein interner Fehler hat CICS ONC RPC dazu gezwun-
gen, eine Clientanforderung abzubrechen.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Aufruf
svcerr_systemerr wird verwendet, um eine Antwort
an den Client zu senden. Die Nachricht DFHME0116,
die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem ent-
hält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um die-
ses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum
Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces
Guide und Mit IBM zur Lösung eines Problems zusam-
menarbeiten. Die in der Nachricht DFHME0116 ange-
gebenen Details der Symptomzeichenfolge mel-
den. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:
DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*
7. *X'prognum'*

8. *X'versnum'*
9. *X'procnum'*
10. *protocol*
11. *port*
12. *socket*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0737 *date time applid tranid* The CICS
ONC RPC server controller has en-
countered an internal error. Host
IP address: *hostaddr*.

Erläuterung

Der Server-Controller hat einen internen Fehler festge-
stellt und kann nicht fortgesetzt werden.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. CICS ONC
RPC ist inaktiviert. Die Nachricht DFHME0116, die die
Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird
erzeugt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um die-
ses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum
Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces
Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusam-
menarbeiten](#). Die in der Nachricht DFHME0116 ange-
gebenen Details der Symptomzeichenfolge mel-
den. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:

DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *hostaddr*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0741 *date time applid tranid* The CICS
ONC RPC server controller is
abending with abend code ARP4.

Erläuterung

Der Server-Controller hat einen Fehler festgestellt und
kann nicht fortgesetzt werden.

Systemaktion

CICS ONC RPC ist inaktiviert. CICS ONC RPC hat be-
reits eine andere Diagnose ausgegeben, die weitere
Informationen zu dem Fehler enthält. Der Server-Con-
troller wird mit dem Code für abnormale Beendigung
ARP4 abnormal beendet.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie in der zugehörigen
Diagnose und in der Beschreibung des Codes für ab-
normale Beendigung ARP4.

Modul:

DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0746 *date time applid tranid* The CICS
ONC RPC server controller is
abending with abend code ARP2.

Erläuterung

Der Server-Controller hat einen Fehler festgestellt und
kann nicht fortgesetzt werden.

Systemaktion

Der Server-Controller wird mit dem Code für abnorma-
le Beendigung ARP2 abnormal beendet. CICS ONC
RPC ist inaktiviert.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie in der zugehörigen
Diagnose und in der Beschreibung des Codes für ab-
normale Beendigung ARP2.

Modul:

DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0747 *datetimeapplidtranid* Der CICS-
ONC-RPC-Server-Controller wird
mit dem Code für abnormale Be-
endigung ARP2 abnormal beendet.

Erläuterung

Der Server-Controller hat einen Fehler festgestellt und kann nicht fortgesetzt werden.

Systemaktion

Der Server-Controller wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARP2 abnormal beendet. CICS ONC RPC ist inaktiviert.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie in der zugehörigen Diagnose und in der Beschreibung des Codes für abnormale Beendigung ARP2.

Modul:
DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP0749 *date time applid tranid* The CICS
ONC RPC server controller has en-
countered an internal error when
no client request was being pro-
cessed. Host IP address: *hostaddr*.

Erläuterung

In der Server-Steuereinheit ist ein interner Fehler aufgetreten. Es sind keine Clientanforderungen betroffen.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Server-Controller wird fortgesetzt. Die Nachricht DFHME0116,

die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#). Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:
DFHRPMS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *hostaddr*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1000 *date time applid* The CICS ONC
RPC RPC caller is initializing.

Erläuterung

Der Server-Controller hat die Initialisierung des RPC-Aufrufrers gestartet.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHRPRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1001 *date time applid* The CICS ONC
RPC RPC caller has been initial-
ized successfully.

Erläuterung

Der RPC-Aufrufer wurde initialisiert und ist jetzt für die Verwendung bereit.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHRPRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1002 *date time applid* The CICS ONC
RPC RPC caller is shutting down.

Erläuterung

Die Beendigung des RPC-Aufrufrers wurde gestartet.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHRPRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1003 *date time applid* The CICS ONC
RPC RPC caller has successfully
shutdown.

Erläuterung

Die Beendigung des RPC-Aufrufrers ist abgeschlossen.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHRPRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1500 *date time applid tranid* Invalid da-
ta has been entered in field *field-*
name.

Erläuterung

Es wurden ungültige Daten in einem Verbindungsma-
nager-Fenster in Feld *fieldname* eingegeben.

Systemaktion

Die Anzeige wird erneut angezeigt und das fehlerhafte
Feld wird hervorgehoben.

Benutzeraktion

Geben Sie gültige Daten in das angegebene Feld ein.
Weitere Informationen finden Sie in der CICS-Doku-
mentation.

Modul:

DFHRPC06, DFHRPC10, DFHRPC0A, DFHRPC1B

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHRP1501 *date time applid tranid* The value
entered in field *fieldname* exceeds
the maximum allowed.

Erläuterung

Der in einem Verbindungsmanager-Fenster in Feld *fieldname* eingegebene Wert überschreitet das zulässige Maximum.

Systemaktion

Die Anzeige wird erneut angezeigt und das fehlerhafte Feld wird hervorgehoben.

Benutzeraktion

Geben Sie gültige Daten in das angegebene Feld ein. Weitere Informationen finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul:

DFHRPC0B

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHRP1505	<i>date time applid tranid</i> The CICS ONC RPC connection manager has not been started correctly.
------------------	---

Erläuterung

Der Verbindungsmanager wurde von einem Nicht-BMS-Terminal aus gestartet, wird aber nicht für die Aktivierung oder Inaktivierung von CICS ONC RPC verwendet.

Systemaktion

Der Verbindungsmanager wird beendet.

Benutzeraktion

Der Verbindungsmanager kann wie folgt von einem Nicht-BMS-Terminal aus verwendet werden:

- Wenn CICS ONC RPC inaktiviert ist, kann der Verbindungsmanager für die automatische Aktivierung verwendet werden, entweder durch automatische Aktivierung von YES in der CICS ONC-RPC-Datei oder durch Eingabe eines Direktaufruffehls mit YES für die automatische Aktivierung.
- Wenn CICS ONC RPC aktiviert ist, kann der Verbindungsmanager für die Inaktivierung verwendet werden, indem Sie einen gültigen Befehl zum Inaktivieren des Direktaufrufs eingeben.

Informationen zum Starten des Verbindungsmanagers finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul:

DFHRPC01

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1506	<i>date time applid tranid</i> The CICS ONC RPC connection manager detected an error attempting to retrieve any fast path data. EIBRESP: <i>eibresp</i>.
------------------	---

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat versucht, alle Direktauf-ruf-Befehle abzurufen, die möglicherweise bei der Einleitung angegeben wurden. Der Verbindungsmanager hat den Befehl EXEC CICS GETMAIN ausgegeben, aber die Antwort *eibresp* empfangen.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Verbindungsmanager wird fortgesetzt, aber alle Direktauf-ruf-Befehle werden ignoriert. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:

DFHRPC01

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *eibresp*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1507 *date time applid tranid An invalid CICS ONC RPC fast path command has been entered: fastpath_command*

Erläuterung

Der Verbindungsmanager wurde gestartet, indem er einen Direktaufruf-Befehl eingegeben hat, das Format des Befehls jedoch ungültig war.

Systemaktion

Der Verbindungsmanager wurde gestartet, aber die Direktaufruf-Befehle werden ignoriert.

Benutzeraktion

Geben Sie einen gültigen Direktaufruf-Befehl ein. Weitere Informationen finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul:

DFHRPC01

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *fastpath_command*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1508 *date time applid tranid The CICS ONC RPC connection manager has not been started correctly.*

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat versucht, alle Direktauf-rufbefehle abzurufen, die möglicherweise bei der Ein-leitung angegeben wurden, aber einen ungültigen STARTCODE-Anzeiger festgestellt haben.

Systemaktion

Der Verbindungsmanager wird fortgesetzt, aber alle Direktauf-rufbefehle werden ignoriert.

Benutzeraktion

Informationen zum Starten des Verbindungsmanagers finden Sie in der CICS-Dokumentation. Wenn der Ver-bindungsmanager ordnungsgemäß gestartet wurde, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um die-

ses Problem zu beheben.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusam-menarbeiten](#).

Modul:

DFHRPC01

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1509 *date time applid tranid The CICS ONC RPC connection manager de-tected an error attempting to re-trieve any fast path data. EIBRESP: eibresp.*

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat versucht, alle Direktauf-ruf-Befehle abzurufen, die möglicherweise bei der Ini-tialisierung mit dem Befehl EXEC CICS START angege-ben wurden. Der Verbindungsmanager hat den Befehl EXEC CICS RETRIEVE ausgegeben, aber die Antwort *eibresp* empfangen.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Verbin-dungsmanager wird fortgesetzt, aber alle Direktauf-ruf-Befehle werden ignoriert.Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem ent-hält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um die-ses Problem zu beheben.Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusam-menarbeiten](#). Die in der Nachricht DFHME0116 ange-ggebenen Details der Symptomzeichenfolge mel-den.Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:

DFHRPC01

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *tranid*
5. *eibresp*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1510 *date time applid tranid* The CICS
ONC RPC connection manager de-
tected an error while accessing
the CICS ONC RPC data set, CICS
file *filename*. EIBRESP: *eibresp*.

Erläuterung

Der Verbindungsmanager konnte nicht auf die CICS-ONC-RPC-Datei (CICS-Datei *filename*) zugreifen. Es wurde EXEC CICS READ ausgegeben, aber die Antwort *eibresp* wurde empfangen. Die Dateigruppe wurde aus einem der folgenden Gründe nicht korrekt für CICS definiert:

- Es wurde keine Dateidefinition für *filename* gefunden. CICS ONC RPC wurde daher nicht ordnungsgemäß installiert.
- READ-Operationen sind in der Datei nicht zulässig.
- Die Datei ist DISABLED, entweder aufgrund einer falschen Dateidefinition oder aufgrund eines Bediener Eingriffs.
- Die Datei kann nicht geöffnet werden, weil sie nicht ordnungsgemäß definiert wurde oder weil sie durch einen Bedienereingriff geschlossen wurde.
- Die Verbindungsmanagertransaktion oder der Benutzer, der die Verbindung ausführt, verfügt nicht über die erforderliche Berechtigungsstufe für den Zugriff auf die Datei.

Systemaktion

Die angeforderte Operation wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Anhang A des Referenz zur CICS-Anwendungsentwicklung-Handbuchs, um die Bedeutung der EIBRESP-Werte zu ermitteln und die entsprechenden Maßnahmen zu ergreifen.

Modul:

DFHRPC09

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *tranid*
5. *filename*
6. *eibresp*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1511 *date time applid tranid* The CICS
ONC RPC connection manager has
detected a logic error accessing
the CICS ONC RPC data set, CICS
file *filename*.

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat beim Zugriff auf die CICS-ONC-RPC-Datei *filename* einen unerwarteten Fehler empfangen. Dies ist ein Logikfehler. Der Verbindungsmanager hat eine unerwartete Antwort von CICS nach einem EXEC CICS-Befehl empfangen.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die angeforderte Operation wird nicht ausgeführt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#). Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:

DFHRPC09

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *filename*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1512 *date time applid tranid* The CICS
ONC RPC connection manager
cannot access the CICS ONC RPC
data set, CICS file *filename*.

Erläuterung

Der Verbindungsmanager konnte nicht auf die CICS-ONC-RPC-Datei (CICS-Datei *filename*) zugreifen. Die Dateigruppe wurde aus einem der folgenden Gründe nicht korrekt für CICS definiert:

- Es wurde keine Dateidefinition für *filename* gefunden. CICS ONC RPC wurde daher nicht ordnungsgemäß installiert.
- READ-Operationen sind in der Datei nicht zulässig.
- Die Datei wurde entweder aufgrund einer falschen Dateigruppe oder aufgrund eines Bedienereingriffs inaktiviert.
- Die Datei kann nicht geöffnet werden, weil sie nicht ordnungsgemäß definiert wurde oder weil sie durch einen Bedienereingriff geschlossen wurde.
- Die Verbindungsmanagertransaktion oder der Benutzer, der den Verbindungsmanager ausführt, verfügt nicht über die erforderliche Berechtigungsstufe für den Zugriff auf die Datei.

Systemaktion

Die Nachricht wird an der Datenstation angezeigt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass alle CEDA-Gruppen für CICS ONC RPC ordnungsgemäß installiert wurden.

Überprüfen Sie, ob der Bediener den Status der Datei aus irgendeinem Grund geändert hat.

Modul:

DFHRPC01

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *filename*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1513	<i>date time applid tranid</i> The CICS ONC RPC connection manager has detected invalid data in the definition record of the CICS ONC RPC data set, CICS file <i>filename</i>.
------------------	---

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat einen Fehler im Definitionssatz in der CICS-ONC-RPC-Datei festgestellt.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. CICS ONC RPC ist inaktiviert. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der erste Datensatz in der Datei korrekt initialisiert wurde. Dies können Sie tun, indem Sie den Datensatz manuell aktualisieren (weitere Informationen finden Sie in der CICS-Dokumentation), oder indem Sie den ersten Datensatz in der Datei löschen und den Verbindungsmanager erneut ausführen. Daraufhin wird ein neuer Definitionssatz mit den Standardeinstellungen erstellt, die dann mit Hilfe der Anzeigen des Verbindungsmanagers aktualisiert werden können.

Modul:

DFHRPC01

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *filename*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1514	<i>date time applid tranid</i> The CICS ONC RPC connection manager has detected that the CICS ONC RPC global work area does not have the expected length.
------------------	--

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat festgestellt, dass die Länge des zugeordneten globalen Arbeitsbereichs nicht korrekt ist.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. CICS ONC RPC ist inaktiviert. Es ist nicht möglich, CICS ONC RPC zu aktivieren, bis das Problem gelöst ist. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass keine vom Benutzer geschriebene Version des Programms DFHRPTRU verwendet

wird. Es kann nur das von CICS ONC RPC bereitgestellte Programm mit CICS ONC RPC verwendet werden. In ähnlicher Weise sollte der von CICS ONC RPC bereitgestellte taskbezogene Benutzerexit DFHRPTRU nur vom Verbindungsmanager aktiviert und inaktiviert werden. Es sollte nicht erforderlich sein, DFHRPTRU auf eine andere Weise zu aktivieren oder zu inaktivieren.

Modul:
DFHRPC01

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1515 *date time applid tranid* The CICS ONC RPC connection manager detected an error while accessing the CICS ONC RPC data set, CICS file *filename*. **EIBRESP: eibresp.**

Erläuterung

Der Verbindungsmanager konnte nicht auf die CICS-ONC-RPC-Datei (CICS-Datei *filename*) zugreifen. Es wurde EXEC CICS READ ausgegeben, aber die Antwort *eibresp* wurde empfangen. Der Fehler kann aus einem der folgenden Gründe auftreten:

- Die Datei ist als ferne Datei definiert, und es liegt ein Fehler in der Verbindung zum Eignersystem vor.
- VSAM hat eine unerwartete Antwort an CICS zurückgegeben.
- Bei der READ-Operation ist ein E/A-Fehler aufgetreten.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die angeforderte Operation wird nicht ausgeführt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Anhang A des [Referenz zur CICS-Anwendungsentwicklung-Handbuchs](#), um die Bedeutung der EIBRESP-Werte zu ermitteln und die entsprechenden Maßnahmen zu ergreifen.

Modul:

DFHRPC09

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *filename*
6. *eibresp*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1516 *date time applid tranid* The CICS ONC RPC connection manager cannot access the feature definition record in the CICS ONC RPC data set, CICS file *filename*.

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat festgestellt, dass der CICS ONC RPC-Definitionssatz in der CICS-ONC-RPC-Datei, der CICS-Datei *filename*, fehlt, während eine Anforderung zum Aktualisieren dieses Datensatzes verarbeitet wurde.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die Anzeige für den Verbindungsmanager wird erneut angezeigt. Der CICS ONC-RPC-Definitionssatz kann nicht aktualisiert werden. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie den Grund, warum dieser Datensatz nicht vorhanden ist. Sie müssen einen neuen CICS-ONC-RPC-Definitionssatz mit dem Verbindungsmanager erstellen.

Modul:
DFHRPC09

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *filename*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1518	<i>date time applid tranid The CICS ONC RPC connection manager cannot find the global work area.</i>
------------------	---

Erläuterung

Der Verbindungsmanager kann nicht auf seinen globalen Arbeitsbereich zugreifen.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Verbindungsmanager wird fortgesetzt, aber CICS ONC RPC kann nicht aktiviert werden. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Beenden Sie den Verbindungsmanager. Stellen Sie sicher, dass alle CEDA-Gruppen, die die CICS-ONC-RPC-Definitionen enthalten, ordnungsgemäß installiert wurden. Versuchen Sie dann erneut, den Verbindungsmanager auszuführen.

Überprüfen Sie, ob der Bediener den taskbezogenen Benutzerexit DFHRPTRU inaktiviert hat.

Modul:

DFHRPC01

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1519	<i>date time applid tranid The CICS ONC RPC connection manager cannot find the task-related user exit.</i>
------------------	---

Erläuterung

Der Verbindungsmanager kann aus einem der folgenden Gründe nicht auf seinen taskbezogenen Benutzerexit zugreifen:

- DFHRPTRU wurde für CICS nicht definiert
- DFHRPTRU befindet sich nicht in der CICS-Ladebibliothek

- DFHRPTRU wurde inaktiviert

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. CICS ONC RPC ist inaktiviert. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Beenden Sie den Verbindungsmanager. Stellen Sie sicher, dass alle CEDA-Gruppen, die die CICS-ONC-RPC-Definitionen enthalten, ordnungsgemäß installiert wurden. Versuchen Sie dann erneut, den Verbindungsmanager auszuführen.

Wenn CICS ONC RPC ordnungsgemäß installiert wurde, überprüfen Sie, ob der Operator DFHRPTRU inaktiviert hat.

Modul:

DFHRPC01

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1520	<i>date time applid tranid The CICS ONC RPC connection manager is not authorized to access its task related user exit. EIBRESP2: ei- bresp2.</i>
------------------	---

Erläuterung

Der Verbindungsmanager verwendete EXEC CICS EXTRACT EXIT, um den taskbezogenen Benutzerexit zu finden, hat jedoch eine NOTAUTH-Antwort erhalten.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. CICS ONC RPC ist inaktiviert. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Wert EIBRESP2, um das Problem zu identifizieren.

Modul:

DFHRPC01

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *eibresp2*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1521 *date time applid tranid* The CICS
ONC RPC connection manager
cannot access its task related user
exit.

Erläuterung

Der Verbindungsmanager kann nicht auf den taskbezogenen Benutzerexit zugreifen. Es wurde eine unerwartete Antwort auf den Aufruf EXEC CICS EXTRACT EXIT empfangen.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. CICS ONC RPC ist inaktiviert. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:

DFHRPC01

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1522 *date time applid tranid* The CICS
ONC RPC connection manager has
been started against an invalid
terminal.

Erläuterung

Der Verbindungsmanager wurde für ein Terminal gestartet, das nicht unterstützt wird (z. B. ein LUTYPE6-Terminal).

Systemaktion

Der Verbindungsmanager wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPX abnormal beendet.

Benutzeraktion

Starten Sie den Verbindungsmanager mit einem gültigen Terminal. Weitere Informationen zum Starten des Verbindungsmanagers finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul:

DFHRPC01

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1523 *date time applid tranid* CICS ONC
RPC cannot be enabled because
the connection manager cannot
access the task-related user exit
DFHRPTRU.

Erläuterung

Der Verbindungsmanager konnte CICS ONC RPC nicht aktivieren, da beim Zugriff auf den taskbezogenen Benutzerausgang DFHRPTRU ein Fehler aufgetreten ist.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Diese Instanz des Verbindungsmanagers kann nur verwendet werden, um die CICS-ONC-RPC-Datei zu inquire oder zu aktualisieren. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

In der CRPO-Warteschlange mit transienten Daten für Nachrichten, die die Art des Fehlers angeben, wird die entsprechende Aktion ausgeführt. Starten Sie anschließend die Transaktion des Verbindungsmanagers erneut, und wählen Sie die Option "Aktivieren" erneut aus.

Modul:

DFHRPC01

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1524	<i>date time applid tranid CICS ONC RPC cannot be enabled because the server controller is already running.</i>
------------------	--

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat festgestellt, dass der taskbezogene Benutzerausgang DFHRPTRU inaktiviert ist, die Transaktion des Server-Controllers jedoch noch aktiv ist.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Diese Instanz des Verbindungsmanagers kann nur verwendet werden, um die CICS-ONC-RPC-Datei zu inquire oder zu aktualisieren. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, warum der letzte Versuch, CICS ONC RPC zu inaktivieren, nicht erfolgreich abgeschlossen wurde. Untersuchen Sie die Möglichkeit eines Bedieneringriffs.

Sobald Sie festgestellt haben, dass die Verarbeitung sicher ist, verwenden Sie CEMT SET TASK oder EXEC CICS SET TASK, um den Servercontroller zu bereinigen. Führen Sie anschließend den Verbindungsmanager erneut aus, um CICS ONC RPC zu aktivieren.

Modul:

DFHRPC01

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1525	<i>date time applid tranid The CICS ONC RPC connection manager received an unexpected response from CICS.</i>
------------------	--

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat einen Logikfehler festgestellt. Es wurde eine unerwartete Antwort auf einen CICS-Befehl empfangen.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:

DFHRPC01

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1526	<i>date time applid tranid The CICS ONC RPC connection manager found that the task-related user exit is enabled, but the server controller is not running.</i>
------------------	---

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat festgestellt, dass der taskbezogene Benutzerausgang DFHRPTRU aktiviert ist, der Server-Controller jedoch nicht aktiv ist. Dies bedeutet, dass sich CICS ONC RPC in einem unbestimmten Zustand befindet.

Systemaktion

Diese Instanz des Verbindungsmanagers kann nur verwendet werden, um die CICS-ONC-RPC-Datei zu inquirieren oder zu aktualisieren.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob der vorherige Versuch, CICS ONC RPC zu inaktivieren, erfolgreich abgeschlossen hat. Alternativ kann der Bediener für die Server-Controller-Task den Befehl 'Forcepurge' ausgeführt haben.

Sobald Sie festgestellt haben, dass es sicher ist, fortzufahren, versuchen Sie erneut, den Verbindungsmanager auszuführen und CICS ONC RPC zu aktivieren.

Modul:

DFHRPC01

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1527	<i>date time applid tranid CICS ONC RPC cannot be enabled because disable processing has not completed.</i>
------------------	--

Erläuterung

CICS ONC RPC wird inaktiviert.

Systemaktion

Die aktuelle Instanz von CICS ONC RPC ist inaktiviert.

Benutzeraktion

Warten Sie, bis die Inaktivierung abgeschlossen ist, bevor Sie versuchen, den CICS ONC-RPC erneut zu aktivieren.

Modul:

DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO und Endbenutzer für Endbenutzer

DFHRP1528	<i>date time applid tranid The CICS ONC RPC connection manager detected an error while initializing the RPC caller component during CICS ONC RPC enable processing.</i>
------------------	--

Erläuterung

Der RPC-Aufrufer konnte nicht gestartet werden.

Systemaktion

Der Aktivierungsversuch wird abgebrochen.

Benutzeraktion

Wenn die Nachricht DFHRP0002 an die Konsole ausgegeben wurde, kann die Erläuterung dieser Nachricht weitere Informationen enthalten. Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten.

Modul:

DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO und Endbenutzer für Endbenutzer

DFHRP1529	<i>date time applid tranid The CICS ONC RPC connection manager detected an error in enable processing. Host IP address hostaddr.</i>
------------------	---

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat bei dem Versuch, CICS ONC RPC zu aktivieren, ein Speicherproblem erkannt.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Aktivierungsversuch wird abgebrochen. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Fehlerbestimmung finden Sie in den zugehörigen Diagnoseprogrammen, die von CICS ausgegeben wurden.

Informationen zum Umgang mit Speicherproblemen finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).

Modul:

DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *hostaddr*

Zieladresse

CRPO und Endbenutzer für Endbenutzer

DFHRP1530	<i>date time applid tranid</i> The CICS ONC RPC connection manager detected a CICS short on storage condition during initialization of the RPC caller component. Host IP address <i>hostaddr</i>.
------------------	--

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat eine kurze Speicherbedingung festgestellt.

Systemaktion

Der Aktivierungsversuch wird abgebrochen.

Benutzeraktion

Fehlerbestimmung finden Sie in den zugehörigen Diagnoseprogrammen, die von CICS ausgegeben wurden. Informationen zum Umgang mit Speicherproblemen finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).

Wenn das Problem mit der Speicherkurzerstellung behoben wurde, versuchen Sie erneut, CICS ONC RPC zu aktivieren.

Modul:

DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *hostaddr*

Zieladresse

CRPO und Endbenutzer für Endbenutzer

DFHRP1531	<i>date time applid tranid</i> The CICS ONC RPC connection manager detected an error while accessing the CICS ONC RPC data set, CICS file <i>filename</i>. EIBRESP: <i>eibresp</i>.
------------------	--

Erläuterung

Der Verbindungsmanager konnte nicht auf die CICS-ONC-RPC-Datei (CICS-Datei *filename*) zugreifen. Es wurde ein EXEC CICS WRITE ausgegeben, aber die Antwort *eibresp* wurde empfangen. Der Fehler kann aus einem der folgenden Gründe auftreten:

- Es wurde keine Dateidefinition für die Datei gefunden, was impliziert, dass CICS ONC RPC nicht ordnungsgemäß installiert wurde.
- Schreiboperationen sind nicht zulässig, was impliziert, dass CICS ONC RPC nicht ordnungsgemäß installiert wurde.
- Die Datei ist DISABLED, entweder aufgrund einer falschen Dateidefinition oder aufgrund eines Bediener Eingriffs.
- Die Datei ist NOTOPEN, entweder aufgrund einer falschen Dateidefinition oder aufgrund eines Bediener Eingriffs.
- Schreiboperationen sind nicht autorisiert, was bedeutet, dass die Sicherheit nicht korrekt konfiguriert wurde.

Systemaktion

Die angeforderte Operation wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Anhang A des [Referenz zur CICS-Anwendungsentwicklung-Handbuchs](#), um die Bedeutung der EIBRESP-Werte zu ermitteln und die entsprechenden Maßnahmen zu ergreifen.

Modul:

DFHRPC09

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *filename*
6. *eibresp*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1532 *date time applid tranid* The CICS
ONC RPC connection manager de-
tected an error while accessing
the CICS ONC RPC data set, CICS
file *filename*. EIBRESP: *eibresp*.

Erläuterung

Der Verbindungsmanager konnte nicht auf die CICS-ONC-RPC-Datei (CICS-Datei *filename*) zugreifen. Es wurde ein EXEC CICS WRITE ausgegeben, aber die Antwort *eibresp* wurde empfangen. Der Fehler kann aus einem der folgenden Gründe auftreten:

- Die Datei ist als ferne Datei definiert, und es liegt ein Fehler in der Verbindung zum Eignersystem vor.
- VSAM hat eine unerwartete Antwort an CICS zurückgegeben.
- Bei der WRITE ist ein E/A-Fehler aufgetreten.
- Auf der DASD-Einheit, die die Datei enthält, ist nicht genügend Speicherplatz verfügbar.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die angeforderte Operation wird nicht ausgeführt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Anhang A des [Referenz zur CICS-Anwendungsentwicklung-Handbuchs](#), um die Bedeutung der EIBRESP-Werte zu ermitteln und die entsprechenden Maßnahmen zu ergreifen.

Modul:

DFHRPC09

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *tranid*
5. *filename*
6. *eibresp*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1533 *date time applid tranid* The CICS
ONC RPC connection manager has
detected a logic error while acces-
sing the CICS ONC RPC data set,
CICS file *filename*.

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat EXEC CICS WRITE verwendet, um die CICS ONC-RPC-Datei zu aktualisieren, hat jedoch eine unerwartete Antwort empfangen. Dies ist ein Logikfehler.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die angeforderte Operation wird nicht ausgeführt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#). Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:

DFHRPC09

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *filename*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1534 *date time applid tranid* The CICS
ONC RPC connection manager de-
tected an error while accessing
the CICS ONC RPC data set, CICS
file *filename*. EIBRESP: *eibresp*.

Erläuterung

Der Verbindungsmanager konnte nicht auf die CICS-ONC-RPC-Datei (CICS-Datei *filename*) zugreifen. Es wurde ein EXEC CICS WRITE ausgegeben, aber die Antwort *eibresp* wurde empfangen. Der Fehler kann aus einem der folgenden Gründe auftreten:

- Die Datei ist als ferne Datei definiert, und es liegt ein Fehler in der Verbindung zum Eignersystem vor.
- VSAM hat eine unerwartete Antwort an CICS zurückgegeben.
- Bei der WRITE ist ein E/A-Fehler aufgetreten.
- Auf der DASD-Einheit, die diese Datei enthält, ist nicht genügend Speicherbereich verfügbar.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die 4-Tupeldefinition wird nicht in der Datei gespeichert. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Anhang A des Referenz zur CICS-Anwendungsentwicklung-Handbuchs, um die Bedeutung der EIBRESP-Werte zu ermitteln und die entsprechenden Maßnahmen zu ergreifen.

Modul:

DFHRPC09

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *filename*
6. *eibresp*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1536	<i>date time applid tranid</i> There was no entry for this 4-tuple in the CICS ONC RPC data set, CICS file <i>filename</i> .
------------------	---

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat dieses 4-Tupel in der CICS ONC-RPC-Datei nicht gefunden.

Systemaktion

Keine.

Benutzeraktion

Geben Sie ein 4-Tupel ein, das bereits in der Datei gespeichert wurde.

Modul:

DFHRPC09

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHRP1537	<i>date time applid tranid</i> The CICS ONC RPC connection manager detected an internal error while registering 4-tuples from the CICS ONC RPC data set, CICS file <i>filename</i> .
------------------	---

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat bei der Verarbeitung einer Anforderung zum Registrieren von 4-Tupeln aus der CICS ONC-RPC-Datei einen internen Fehler festgestellt.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Es sind keine 4-Tupel registriert. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:

DFHRPC09

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *filename*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1538 *date time applid tranid* The CICS ONC RPC connection manager found no records on the CICS ONC RPC data set, CICS file *filename*.

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat eine Anforderung zum Registrieren von 4-Tupeln verarbeitet, aber es wurden keine Datensätze in der CICS ONC RPC-Datei gefunden. Der CICS ONC-RPC-Definitionssatz fehlt.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Es sind keine 4-Tupel registriert. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie den Grund, warum keine Datensätze vorhanden sind. Sie müssen den Verbindungsmanager verwenden, um eine neue zu erstellen.

Modul:

DFHRPC09

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *filename*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1539 *date time applid tranid* The CICS ONC RPC connection manager detected an error while accessing the CICS ONC RPC data set, CICS file *filename*, while registering 4-tuples from the data set. EIBRESP: *eibresp*.

Erläuterung

Der Verbindungsmanager konnte nicht auf die ONC-RPC-Datei von CICS zugreifen.

Der Fehler ist bei der Verarbeitung einer Anforderung zum Registrieren von 4-Tupeln aus dem Datensatz aufgetreten. Möglicherweise wurde die zugeordnete

Nachricht DFHRP1545 ausgegeben, um die Anzahl der 4-Tupel anzugeben, die registriert wurden.

Es wurde ein EXEC CICS STARTBR, EXEC CICS READ-NEXT oder EXEC CICS ENDBR ausgegeben, aber die Antwort *eibresp* wurde empfangen. Der Fehler kann aus einem der folgenden Gründe auftreten:

- Es wurde keine Dateidefinition für die Datei gefunden, was impliziert, dass CICS ONC RPC nicht ordnungsgemäß installiert wurde.
- BROWSE- oder READ-Operationen sind nicht zulässig, was impliziert, dass CICS ONC RPC nicht ordnungsgemäß installiert wurde.
- Die Datei ist DISABLED, entweder aufgrund einer falschen Dateidefinition oder aufgrund eines Bediener Eingriffs.
- Die Datei ist NOTOPEN, entweder aufgrund einer falschen Dateidefinition oder aufgrund eines Bediener Eingriffs.
- BROWSE- oder READ-Operationen sind nicht autorisiert, was bedeutet, dass die Sicherheit nicht korrekt konfiguriert wurde.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Verbindungsmanager kann keine 4-Tupel aus dem Datensatz registrieren. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Anhang A des [Referenz zur CICS-Anwendungsentwicklung-Handbuchs](#), um die Bedeutung der EIBRESP-Werte zu ermitteln und die entsprechenden Maßnahmen zu ergreifen.

Modul:

DFHRPC09

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *filename*
6. *eibresp*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1540 *date time applid tranid* The CICS
ONC RPC connection manager de-
tected a logic error.

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat eine unerwartete Antwort von CICS nach einem EXEC CICS-Befehl empfangen.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Verbindungsmanager wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPV abnormal beendet. Die anderen Komponenten von CICS ONC RPC werden fortgesetzt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#). Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:

DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1541 *date time applid tranid* The CICS
ONC RPC connection manager de-
tected a logic error.

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat eine unerwartete Antwort von CICS nach einem EXEC CICS-Befehl empfangen.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Aktivierungsversuch wird abgebrochen. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#). Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:

DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1542 *date time applid tranid* CICS ONC
RPC detected an error while ac-
cessing the CICS ONC RPC data
set, CICS file *filename*, while re-
gistering 4-tuples from the data
set. EIBRESP: *eibresp*.

Erläuterung

Der Verbindungsmanager konnte nicht auf die ONC-RPC-Datei von CICS zugreifen.

Der Fehler ist bei der Verarbeitung einer Anforderung zum Registrieren von 4-Tupeln aus dem Datensatz aufgetreten. Möglicherweise wurde die zugeordnete Nachricht DFHRP1545 ausgegeben, um die Anzahl der 4-Tupel anzugeben, die registriert wurden.

Ein EXEC CICS STARTBR, EXEC CICS READNEXT oder EXEC CICS ENDBR wurde ausgegeben, empfing jedoch die Antwort *eibresp*. Der Fehler kann aus einem der folgenden Gründe auftreten:

- Die Datei ist als ferne Datei definiert, und es liegt ein Fehler in der Verbindung zum Eignersystem vor.
- VSAM hat eine unerwartete Antwort an CICS zurückgegeben.
- Bei dem Befehl BROWSE oder READ trat ein E/A-Fehler auf.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Verbindungsmanager kann keine 4-Tupel aus dem Datensatz registrieren. Die Nachricht DFHME0116, die die Symp-

tomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Anhang A des [Referenz zur CICS-Anwendungsentwicklung-Handbuchs](#), um die Bedeutung der EIBRESP-Werte zu ermitteln und die entsprechenden Maßnahmen zu ergreifen. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:

DFHRPC09

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *filename*
6. *eibresp*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1543	<i>date time applid tranid</i> The CICS ONC RPC connection manager detected a logic error while accessing the CICS ONC RPC data set, CICS file <i>filename</i> , while registering 4-tuples from the data set.
------------------	---

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat beim Zugriff auf die CICS ONC-RPC-Datei einen Fehler festgestellt. Dies ist ein Logikfehler, da der Verbindungsmanager von CICS nach einem EXEC CICS STARTBR-, EXEC CICS READ-NEXT- oder EXEC CICS ENDBR-Befehl eine unerwartete Antwort von CICS empfangen hat.

Der Fehler ist bei der Verarbeitung einer Anforderung zum Registrieren von 4-Tupeln aus dem Datensatz aufgetreten. Möglicherweise wurde die zugeordnete Nachricht DFHRP1545 ausgegeben, um die Anzahl der 4-Tupel anzugeben, die registriert wurden.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Verbindungsmanager kann keine 4-Tupel aus dem Datensatz registrieren. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#). Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:

DFHRPC09

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *filename*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1544	<i>date time applid tranid</i> The CICS ONC RPC connection manager found no records in the CICS ONC RPC data set, CICS file <i>filename</i> .
------------------	--

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat eine Anforderung zum Registrieren von 4-Tupeln verarbeitet, aber es wurden keine Datensätze in der CICS ONC RPC-Datei gefunden. Dies weist darauf hin, dass der CICS ONC-RPC-Definitionssatz fehlt.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Es sind keine 4-Tupel registriert. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie den Grund, warum keine Datensätze vorhanden sind. Sie müssen den Verbindungsmanager verwenden, um einen neuen CICS-ONC-RPC-Definitionssatz zu erstellen.

Modul:

DFHRPC09

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *tranid*
5. *filename*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1545 *date time applid tranid* The CICS ONC RPC connection manager has completed registration of 4-tuples from the CICS ONC RPC data set, CICS file *filename*. Successful registers: *count1*. Unsuccessful registers: *count2*.

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat die Registrierung von 4-Tupeln aus der CICS-ONC-RPC-Datei (CICS-Datei *filename*) abgeschlossen. *count1* gibt die Anzahl der 4-Tupel an, die erfolgreich registriert wurden. *count2* gibt die Anzahl der 4-Tupel an, die nicht registriert wurden.

Systemaktion

Keine weitere Aktion.

Benutzeraktion

Keine weitere Aktion.

Modul:
DFHRPC09

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *filename*
6. *count1*
7. *count2*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1546 *date time applid tranid* The CICS ONC RPC connection manager found no 4-tuple records on the CICS ONC RPC data set, CICS file *filename*.

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat eine Anforderung zum Registrieren von 4-Tupeln aus den CICS-ONC-RPC-Daten verarbeitet, es wurden jedoch keine 4-Tupel-Datensätze gefunden.

Systemaktion

Es sind keine 4-Tupel registriert.

Benutzeraktion

Speichern Sie einige 4-Tupeldefinitionen in der Datei, bevor Sie diese Option anfordern.

Modul:
DFHRPC09

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *filename*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1547 *date time applid tranid* The CICS ONC RPC connection manager detected an internal error while registering 4-tuples from the CICS ONC RPC data set, CICS file *filename*.

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat bei der Verarbeitung einer Anforderung zum Registrieren von 4-Tupeln aus der CICS ONC-RPC-Datei einen internen Fehler festgestellt. Die zugeordnete Nachricht DFHRP1545 gibt an, wie viele 4-Tupel registriert wurden.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Mit IBM zur Lösung eines Problems [zusammenarbeiten](#). Die in der Nachricht DFHME0116 ange-

gebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:
DFHRPC09

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *filename*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1548 *date time applid tranid* The CICS
ONC RPC connection manager detected an error attempting to retrieve any fast path data. **EIBRESP:**
eibresp.

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat versucht, alle Direktauf-ruf-Befehle abzurufen, die möglicherweise bei der Ein-leitung von einem Terminal angegeben wurden. Der Verbindungsmanager hat den Befehl EXEC CICS RE-CEIVE ausgegeben, aber eine Antwort im Feld *eibresp* empfangen.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Start von CICS ONC RPC wird fortgesetzt, aber alle Direkt-auf-rufbefehle werden ignoriert. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um die-ses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Mit IBM zur Lösung eines Problems zusam-menarbeiten. Die in der Nachricht DFHME0116 ange-gebenen Details der Symptomzeichenfolge mel-den. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:
DFHRPC01

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *tranid*
5. *eibresp*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1549 *date time applid tranid* The CICS
ONC RPC connection manager re-ceived an error response while re-gistering with CICS for problem determination.

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat bei dem Versuch, sich zur Fehlerbestimmung zu registrieren, eine unerwarte-te Antwort von CICS empfangen.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die CICS-Feature-Trace-und -Speicherauszugsformatierung kann nicht für CICS ONC RPC verwendet werden. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um die-ses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Mit IBM zur Lösung eines Problems zusam-menarbeiten. Die in der Nachricht DFHME0116 ange-gebenen Details der Symptomzeichenfolge mel-den. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:
DFHRPC01

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1550 *date time applid tranid* The CICS
ONC RPC connection manager re-ceived an error response while re-gistering with CICS for problem determination.

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat bei dem Versuch, sich zur Fehlerbestimmung zu registrieren, eine unerwartete Antwort von CICS empfangen.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Aktivierungsversuch wird abgebrochen. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#). Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:

DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1551	<i>date time applid tranid</i> The CICS ONC RPC connection manager could not enable CICS ONC RPC because of a CICS short on storage condition.
------------------	---

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat während der Aktivierungsverarbeitung eine Anforderung für Speicher gestellt, aber er hat eine Antwort empfangen, die darauf hinweist, dass CICS für den Speicher knapp ist.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Aktivierungsversuch wird abgebrochen. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Fehlerbestimmung finden Sie in den zugehörigen Diagnoseprogrammen, die von CICS ausgegeben wurden. Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#). Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:

DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1552	<i>date time applid tranid</i> The CICS ONC RPC connection manager has detected an internal error during enable processing.
------------------	--

Erläuterung

Ein interner Fehler, der während der Aktivierungsverarbeitung festgestellt wurde, hat den Verbindungsmanager daran gehindert, CICS ONC RPC zu aktivieren.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Aktivierungsversuch wird abgebrochen. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#). Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:

DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1554 *date time applid tranid* **The CICS
ONC RPC connection manager is
not authorized to use the CICS
SPI.**

Erläuterung

Der Verbindungsmanager wurde nicht mit der Berechtigung definiert, die für die Ausführung von Befehlen der CICS-Systemprogrammierschnittstelle erforderlich ist. Sie kann ohne diese Berechtigung nicht funktionieren.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Aktivierungsversuch wird abgebrochen.

Benutzeraktion

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt. Definieren Sie die Transaktion des Verbindungsmanagers und ihr zugeordnetes Programm DFHRPC00 mit der entsprechenden Sicherheitsstufe, um die CICS-SPI verwenden zu können.

Modul:
DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1555 *date time applid tranid* **The CICS
ONC RPC connection manager is
not authorized to use the program
DFHRPTRU.**

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat den Befehl EXEC CICS ENABLE PROGRAM für DFHRPTRU verwendet, aber er wurde nicht mit der Berechtigung definiert, die für die

Verwendung von DFHRPTRU erforderlich ist. Sie kann ohne diese Berechtigung nicht funktionieren.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Aktivierungsversuch wird abgebrochen. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Definieren Sie den Verbindungsmanager und die zugehörigen Programme mit der entsprechenden Sicherheitsstufe erneut, um den von CICS ONC RPC bereitgestellten taskbezogenen Benutzerexit DFHRPTRU verwenden zu können.

Modul:
DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1556 *date time applid tranid* **The CICS
ONC RPC connection manager has
detected an internal error during
enable processing.**

Erläuterung

Ein interner Fehler, der vom Verbindungsmanager während der Aktivierungsverarbeitung erkannt wurde, hat verhindert, dass CICS ONC RPC aktiviert wird.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Aktivierungsversuch wird abgebrochen. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#). Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:
DFHRPC4C

**could not find the task-related
user exit, program DFHRPTRU.**

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1557 *date time applid tranid* **The CICS
ONC RPC connection manager has
detected an internal error during
enable processing.**

Erläuterung

Ein interner Fehler, der vom Verbindungsmanager während der Aktivierungsverarbeitung erkannt wurde, hat verhindert, dass CICS ONC RPC aktiviert wird.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Aktivierungsversuch wird abgebrochen. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#). Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:
DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1558 *date time applid tranid* **The CICS
ONC RPC connection manager**

Erläuterung

Der Verbindungsmanager kann den taskbezogenen Benutzerexit (DFHRPTRU) aus einem der folgenden Gründe nicht finden:

- DFHRPTRU wurde für CICS nicht definiert
- DFHRPTRU befindet sich nicht in der CICS-Ladebibliothek
- DFHRPTRU wurde inaktiviert

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Aktivierungsversuch wird abgebrochen. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass alle CEDA-Gruppen für CICS ONC RPC ordnungsgemäß installiert wurden, und wiederholen Sie dann die Aktivierungsanforderung.

Modul:
DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1559 *date time applid tranid* **The CICS
ONC RPC connection manager
could not enable CICS ONC RPC
because of a CICS short on storage
condition.**

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat während der Aktivierungsverarbeitung eine Anforderung für Speicher gestellt, aber er hat eine Antwort empfangen, die darauf hinweist, dass CICS für den Speicher knapp ist.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Aktivierungsversuch wird abgebrochen. Die Nachricht

DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Fehlerbestimmung finden Sie in den zugehörigen Diagnoseprogrammen, die von CICS ausgegeben wurden. Hinweise zur Behandlung von CICS-Speicherproblemen finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul:
DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1560	<i>date time applid tranid</i> The CICS ONC RPC connection manager has detected an internal error during enable processing.
------------------	--

Erläuterung

Ein interner Fehler, der vom Verbindungsmanager während der Aktivierungsverarbeitung erkannt wurde, hat verhindert, dass CICS ONC RPC aktiviert wird.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Aktivierungsversuch wird abgebrochen. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:
DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1561	<i>date time applid tranid</i> The CICS ONC RPC connection manager found that the task-related user exit, program DFHRPTRU, is already enabled.
------------------	--

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat festgestellt, dass der taskbezogene Benutzerexit (DFHRPTRU) bereits aktiviert ist.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Aktivierungsversuch wird abgebrochen. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Führen Sie die Schritte aus, um einen Bedienereingriff mit dem taskbezogenen Benutzerexit zu verhindern, und wiederholen Sie dann die Aktivierungsanforderung.

Modul:
DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1564	<i>date time applid tranid</i> CICS ONC RPC could not be enabled due to an internal error while starting the server controller. Host IP address: <i>hostaddr</i>.
------------------	--

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat versucht, den Servercontroller durch Absetzen eines Befehls EXEC CICS START zu starten, konnte jedoch die zurückgegebene Antwort nicht ermitteln.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Aktivierungsversuch wird abgebrochen. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#). Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:

DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *hostaddr*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1565	<i>date time applid tranid CICS ONC RPC cannot be enabled because the connection manager is not authorized to start the server controller. EIBRESP: eibresp. Host IP address: hostaddr.</i>
------------------	--

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat versucht, den Server-Controller zu starten, indem der Befehl EXEC CICS START ausgegeben wurde, aber die Antwort NOTAUTH zurückgegeben wurde.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Aktivierungsversuch wird abgebrochen. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Informationen zur Bedeutung des Werts, der in *eibresp* zurückgegeben wird, finden Sie im [CICS System Programming Reference](#). Verwenden Sie CEDA, um sicherzustellen, dass die Ressourcendefinitionen für die

von CICS ONC RPC bereitgestellten Programme und Transaktionen mit den korrekten Sicherheitsstufen definiert wurden. Der Verbindungsmanager muss über die richtige Berechtigungsstufe verfügen, um den Server-Controller zu starten, damit CICS ONC RPC erfolgreich aktiviert werden kann.

Modul:

DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *eibresp*
6. *hostaddr*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1566	<i>date time applid tranid CICS ONC RPC cannot be enabled due to an error starting the server controller. EIBRESP: eibresp. Host IP address: hostaddr.</i>
------------------	---

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat versucht, den Server-Controller mit dem Befehl EXEC CICS START zu starten, aber die Antwort TRANSIDERR wurde zurückgegeben.

Informationen zur Bedeutung des Werts, der in *eibresp* zurückgegeben wird, finden Sie im [CICS System Programming Reference](#).

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Aktivierungsversuch wird abgebrochen. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie CEDA, um sicherzustellen, dass die Ressourcendefinitionen für die von CICS ONC RPC bereitgestellten Programme und Transaktionen mit den korrekten Sicherheitsstufen definiert wurden. Damit CICS ONC RPC aktiviert werden kann, muss der Verbindungsmanager die richtige Berechtigungsstufe zum Starten der Serversteuereinheit haben.

Modul:

DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *eibresp*
6. *hostaddr*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1567 *date time applid tranid CICS ONC
RPC could not be enabled due to a
security error starting the server
controller. User ID userid is un-
known. Host IP address: hostaddr.*

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat versucht, den Server-Controller zu starten, indem der Befehl EXEC CICS START USERID ausgegeben wurde, die Antwort USE-RIDERR jedoch zurückgegeben wurde.

Die Benutzer-ID, die für den Server-Controller angegeben wurde, ist dem externen Sicherheitsmanager nicht bekannt.

Systemaktion

Der Aktivierungsversuch wird abgebrochen.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass für CRPM-Benutzer-ID eine gültige Benutzer-ID angegeben ist.

Modul:

DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *userid*
6. *hostaddr*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1568 *date time applid tranid CICS ONC
RPC could not be enabled due to a
security error starting the server*

**controller. Host IP address: hos-
taddr.**

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat versucht, den Server-Controller zu starten, indem der Befehl EXEC CICS START USERID ausgegeben wurde, die Antwort USE-RIDERR jedoch zurückgegeben wurde.

Der externe Sicherheitsmanager befindet sich in einem solchen Zustand, dass er die für den Server-Controller angegebene Benutzer-ID nicht überprüfen kann.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Aktivierungsversuch wird abgebrochen. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Ursache, warum der externe Sicherheitsmanager diese Anforderung nicht ausführen kann.

Modul:

DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *hostaddr*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1569 *date time applid tranid The CICS
ONC RPC connection manager has
detected an internal error during
enable processing.*

Erläuterung

Ein interner Fehler, der vom Verbindungsmanager während der Aktivierungsverarbeitung erkannt wurde, hat verhindert, dass CICS ONC RPC aktiviert wird.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Aktivierungsversuch wird abgebrochen. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1570	<i>date time applid tranid CICS ONC RPC storage subpool token not saved.</i>
------------------	---

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat beim Speichern des Speichersubpool-Tokens einen Fehler festgestellt.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. CICS ONC RPC wird normal fortgesetzt. Wenn CICS ONC RPC abnormal beendet wird, ist es möglicherweise nicht möglich, CICS ONC RPC erneut zu aktivieren, ohne CICS erneut zu starten. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Fehlerbestimmung finden Sie in den zugehörigen Diagnoseprogrammen, die von CICS ausgegeben wurden.

Modul:

DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1571	<i>date time applid tranid The CICS ONC RPC connection manager is not authorized to load module module.</i>
------------------	--

Erläuterung

Der Verbindungsmanager wurde nicht mit der Berechtigung definiert, die erforderlich ist, um den Befehl EXEC CICS LOAD für das benannte Modul auszugeben.

Systemaktion

Der Aktivierungsversuch wird abgebrochen.

Benutzeraktion

Definieren Sie den Verbindungsmanager und die zugehörigen Programme mit der entsprechenden Sicherheitsstufe erneut, um EXEC CICS LOAD-Befehle für das benannte CICS-ONC-RPC-Programm ausgeben zu können.

Modul:

DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *module*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1572	<i>date time applid tranid The CICS ONC RPC connection manager detected an error while loading module.</i>
------------------	---

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat versucht, das Modul zu laden, aber die Antwort auf EXEC CICS LOAD war PGMIDERR.

Systemaktion

Der Aktivierungsversuch wird abgebrochen.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die Transaktion CEDA, um sicherzustellen, dass der Verbindungsmanager (Programm DFHRPC00) und das benannte Programm korrekt definiert sind.

niert sind. Die richtigen Programmdefinitionen finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul:
DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *module*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1574 *date time applid tranid* The CICS
ONC RPC connection manager load
for module returned an unexpec-
ted response.

Erläuterung

Der Verbindungsmanager konnte das Modul nicht in den Speicher laden. Es wurde eine andere Antwort als NOTAUTH oder PGMIDERR an den Befehl EXEC CICS LOAD zurückgegeben.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Aktivierungsversuch wird abgebrochen. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Anhand des Systemspeicherauszugs feststellen, warum der Befehl LOAD nicht ausgeführt werden konnte.

Modul:
DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *module*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1575 *date time applid tranid* CICS ONC
RPC could not be enabled due to
an internal error starting the ser-
ver controller. Host IP address:
hostaddr.

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat versucht, den Server-Controller mit dem Befehl EXEC CICS START zu starten, aber er hat eine unerwartete Antwort empfangen.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Aktivierungsversuch wird abgebrochen. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#). Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:
DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *hostaddr*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1576 *date time applid tranid* CICS ONC
RPC could not be enabled due to
an internal error starting the ser-
ver controller. **EIBRESP:** *eibresp*.
Host IP address: *hostaddr*.

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat versucht, den Server-Controller mit dem Befehl EXEC CICS START zu starten, aber die Antwort INVREQ wurde zurückgegeben.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Aktivierungsversuch wird abgebrochen. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#). Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:

DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *eibresp*
6. *hostaddr*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1577 *date time applid tranid* The CICS ONC RPC connection manager cannot access its task-related user exit DFHRPTRU.

Erläuterung

Der Verbindungsmanager konnte während der Aktivierung der Verarbeitung nicht auf seinen taskbezogenen Benutzerexit DFHRPTRU zugreifen.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Aktivierungsversuch wird abgebrochen. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob der taskbezogene Benutzerexit durch einen Bedienereingriff nicht inaktiviert wurde. Fehlerbestimmung finden Sie in den zugehörigen Diagnoseprogrammen, die von CICS ausgegeben wurden.

Modul:

DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1579 *date time applid tranid* The CICS ONC RPC connection manager detected an internal error while registering 4-tuples from the CICS ONC RPC data set, CICS file *filename*.

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat bei der Verarbeitung einer Anforderung zum Registrieren von 4-Tupeln aus der CICS ONC-RPC-Datei einen internen Fehler festgestellt. Möglicherweise wurde die zugeordnete Nachricht DFHRP1545 ausgegeben, um die Anzahl der 4-Tupel anzugeben, die erfolgreich registriert wurden.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die Registrierung von 4-Tupeln aus dem Datensatz wird nicht fortgesetzt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#). Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:

DFHRPC09

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *filename*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1580 *date time applid tranid The CICS
ONC RPC connection manager
cannot establish whether security
is active or obtain the default CICS
user ID. EIBRESP: eibresp.*

Erläuterung

Der Verbindungsmanager konnte Statusinformationen zu CICS nicht abrufen und kann daher nicht feststellen, ob die Sicherheit aktiv ist, oder die CICS-Standardbenutzer-ID abrufen.

Es wurde ein EXEC CICS INQUIRE SYSTEM ausgegeben, aber die in der Nachricht angezeigte Antwort wurde empfangen.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird unter der Voraussetzung fortgesetzt, dass keine Sicherheit aktiv ist.

Die Anzeige DFHRP02 wird ohne Benutzer-ID im Feld CRPM-Benutzer-ID angezeigt, es sei denn, eine Benutzer-ID wurde in der CICS-ONC-RPC-Datei gespeichert.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Verbindungsmanager die richtige Sicherheitsstufe für die Verwendung der Befehle der CICS-Systemprogrammierschnittstelle verwendet.

Modul:

DFHRPC42

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *eibresp*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1581 *date time applid tranid The CICS
ONC RPC connection manager de-
tected an internal error while ac-
cessing the CICS ONC RPC data
set, CICS file filename.*

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat beim Zugriff auf die CICS ONC-RPC-Datei einen internen Fehler festgestellt.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die Anzeige wird erneut angezeigt. Es können keine Datensätze aktualisiert werden. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#). Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:

DFHRPC03, DFHRPC05

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *filename*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1582 *date time applid tranid The CICS
ONC RPC connection manager de-
tected an internal error while ac-
cessing the CICS ONC RPC data
set, CICS file filename.*

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat beim Zugriff auf die CICS ONC-RPC-Datei einen internen Fehler festgestellt.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die Anzeige für den Verbindungsmanager wird erneut angezeigt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#). Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:

DFHRPC03, DFHRPC05

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *filename*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1583 *date time applid tranid* The CICS ONC RPC connection manager found no entry for this 4-tuple in the CICS ONC RPC data set, CICS file *filename*.

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat dieses 4-Tupel in der CICS-ONC-RPC-Datei *filename* nicht gefunden.

Systemaktion

Keine.

Benutzeraktion

Geben Sie ein 4-Tupel ein, das bereits in der Datei gespeichert wurde.

Modul:

DFHRPC09

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHRP1584 *date time applid tranid* The CICS ONC RPC connection manager detected an error while accessing the CICS ONC RPC data set, CICS file *filename*. EIBRESP: *eibresp*.

Erläuterung

Der Verbindungsmanager konnte nicht auf die ONC-RPC-Datei von CICS zugreifen. Es wurde ein EXEC CICS DELETE ausgegeben, aber die Antwort *eibresp* wurde empfangen. Die Dateigruppe wurde aus einem der folgenden Gründe nicht korrekt für CICS definiert:

- Es wurde keine Dateidefinition für *filename* gefunden. CICS ONC RPC wurde daher nicht ordnungsgemäß installiert.
- DELETE-Operationen sind in der Datei nicht zulässig.
- Die Datei wurde entweder aufgrund einer falschen Dateidefinition oder aufgrund eines Bedienereingriffs inaktiviert.
- Die Datei kann nicht geöffnet werden, weil sie nicht ordnungsgemäß definiert wurde oder weil sie durch einen Bedienereingriff geschlossen wurde.
- Der Verbindungsmanager oder der Benutzer, der den Verbindungsmanager ausführt, verfügt nicht über die erforderliche Berechtigungsstufe für den Zugriff auf die Datei.

Systemaktion

Die angeforderte Operation wird nicht ausgeführt. Der Verbindungsmanager kann keine Operationen ausführen, die den Zugriff auf die Datei erfordern.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Anhang A des [Referenz zur CICS-Anwendungsentwicklung](#)-Handbuchs, um die Bedeutung der EIBRESP-Werte zu ermitteln und die entsprechenden Maßnahmen zu ergreifen.

Überprüfen Sie, ob der Bediener den Status der Datei aus irgendeinem Grund geändert hat.

Modul:

DFHRPC09

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *filename*
6. *eibresp*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1585 *date time applid tranid* The CICS ONC RPC connection manager detected an error while accessing

the CICS ONC RPC data set, CICS file *filename*. EIBRESP: *eibresp*.

Erläuterung

Der Verbindungsmanager konnte nicht auf die CICS-ONC-RPC-Datei, die CICS-Datei *filename* zugreifen. Es wurde ein EXEC CICS DELETE ausgegeben, aber die Antwort *eibresp* wurde empfangen. Der Fehler kann aus einem der folgenden Gründe auftreten:

- Die Datei ist als ferne Datei definiert, und es liegt ein Fehler in der Verbindung zum Eignersystem vor.
- VSAM hat eine unerwartete Antwort an CICS zurückgegeben.
- Bei der DELETE-Operation ist ein E/A-Fehler aufgetreten.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die angeforderte Operation wird nicht ausgeführt. Der Verbindungsmanager kann keine Funktionen ausführen, die den Zugriff auf die Datei erfordern. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Anhang A des [Referenz zur CICS-Anwendungsentwicklung](#)-Handbuchs, um die Bedeutung der EIBRESP-Werte zu ermitteln und die entsprechenden Maßnahmen zu ergreifen.

Modul:

DFHRPC09

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *filename*
6. *eibresp*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1586 *date time applid tranid* The CICS ONC RPC connection manager detected a logic error accessing the CICS ONC RPC data set *filename*.

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat beim Zugriff auf die CICS ONC-RPC-Datei einen unerwarteten Fehler festgestellt. Dies ist ein Logikfehler. Der Verbindungsmanager hat eine unerwartete Antwort von CICS nach einem EXEC CICS-Befehl empfangen.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Verbindungsmanager kann keine Funktionen ausführen, die den Zugriff auf die CICS ONC-RPC-Datei erfordern. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#). Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:

DFHRPC09

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *filename*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1596 *date time applid tranid* The CICS ONC RPC connection manager cannot continue enable processing because it cannot determine the status of CICS ONC RPC.

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat versucht, CICS ONC RPC zu aktivieren, stellte jedoch eine ungültige globale Arbeitsbereichsadresse fest oder stellte fest, dass CICS ONC RPC aktiviert wurde.

Systemaktion

Der Aktivierungsversuch wird abgebrochen.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob CICS ONC RPC inaktiviert wurde.
Überprüfen Sie, ob der Bedienerbefehl für den taskbezogenen Benutzer DFHRPTRU ausgegeben wurde.

Modul:

DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1600 *date time applid tranid* The CICS ONC RPC connection manager has completed backout of enable processing.

Erläuterung

CICS ONC RPC kann nicht aktiviert werden. Dies kann das Ergebnis eines Fehlers sein, der vom Verbindungsmanager während der Aktivierung festgestellt wurde, oder er kann durch CICS-Systemabschluss verursacht werden. Der Verbindungsmanager hat die Back-out-Verarbeitung abgeschlossen.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Die zugehörigen Nachrichten enthalten die Ursache für das Fehlschlagen der Aktivierungsanforderung.

Modul:

DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1601 *date time applid tranid* The CICS ONC RPC connection manager cannot continue enable processing

because it has detected that CICS is shutting down.

Erläuterung

CICS ONC RPC kann nicht aktiviert werden, wenn CICS heruntergefahren wird.

Systemaktion

Der Verbindungsmanager leitet den Backout der Aktivierungsverarbeitung ein. Wenn es sich um ein sofortiges CICS-Systemabschluss handelt, wird die Transaktion CRPC beendet.

Benutzeraktion

Beenden Sie den Transaktions-CRPC, um die Beendigung von CICS zu aktivieren.

Modul:

DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1602 *date time applid tranid* The CICS ONC RPC connection manager has detected an internal error during backout of enable processing.

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat bei dem Versuch, den RPC-Aufrufenden herunterzufahren, einen Fehler festgestellt. Dies ist während des Backout der Aktivierung der Verarbeitung, die vom Verbindungsmanager eingeleitet wurde, als Antwort auf eine fehlgeschlagene Aktivierungsanforderung. Dies kann entweder die Folge von Problemen mit CICS ONC RPC sein, die sich wahrscheinlich in anderen CICS-ONC-RPC-Diagnoseprogrammen widerspiegeln, oder als Ergebnis von Problemen mit CICS, die sich wahrscheinlich in CICS-Diagnoseprogrammen widerspiegeln werden.

Systemaktion

CICS ONC RPC setzt den Backout der Aktivierungsverarbeitung fort.

Benutzeraktion

Die zugehörigen Nachrichten enthalten die Ursache für das Fehlschlagen der Aktivierungsanforderung. Wenn die Nachricht DFHRP0002 an die Konsole ausgegeben wurde, kann die Erläuterung dieser Nachricht weitere Informationen enthalten. Wenn das Problem kein Symptom für ein größeres Problem ist, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1603	<i>date time applid tranid</i> The CICS ONC RPC connection manager has detected an error when attempting to issue a FREEMAIN for the RPC caller program.
------------------	---

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat einen Fehler beim Ausgeben einer FREEMAIN für das RPC-Aufrufprogramm festgestellt, um es aus dem Speicher zu entfernen. Dies ist während des Backout der Aktivierung der Verarbeitung, die vom Verbindungsmanager eingeleitet wurde, als Antwort auf eine fehlgeschlagene Aktivierungsanforderung. Dies kann entweder die Folge von Problemen mit CICS ONC RPC sein, die sich wahrscheinlich in anderen CICS-ONC-RPC-Diagnoseprogrammen widerspiegeln, oder als Ergebnis von Problemen mit CICS, die sich wahrscheinlich in CICS-Diagnoseprogrammen widerspiegeln werden.

Systemaktion

CICS ONC RPC setzt den Backout der Aktivierungsverarbeitung fort.

Benutzeraktion

Die zugehörigen Nachrichten enthalten die Ursache für das Fehlschlagen der Aktivierungsanforderung. Wenn das Problem kein Symptom für ein größeres Problem ist, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um

dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1604	<i>date time applid tranid</i> The CICS ONC RPC connection manager has detected an error when attempting to issue a RELEASE for the alias list program.
------------------	--

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat einen Fehler beim Ausgeben eines Release für das Aliasnamenlistenprogramm festgestellt. Dies ist während des Backout der Aktivierung der Verarbeitung, die vom Verbindungsmanager eingeleitet wurde, als Antwort auf eine fehlgeschlagene Aktivierungsanforderung. Dies kann entweder die Folge von Problemen mit CICS ONC RPC sein, die sich wahrscheinlich in anderen CICS-ONC-RPC-Diagnoseprogrammen widerspiegeln, oder als Ergebnis von Problemen mit CICS, die sich wahrscheinlich in CICS-Diagnoseprogrammen widerspiegeln werden.

Systemaktion

CICS ONC RPC setzt den Backout der Aktivierungsverarbeitung fort.

Benutzeraktion

Die zugehörigen Nachrichten enthalten die Ursache für das Fehlschlagen der Aktivierungsanforderung. Wenn das Problem kein Symptom für ein größeres Problem ist, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1605 ***date time applid tranid The CICS
ONC RPC connection manager has
detected an internal error during
backout of enable processing.***

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat einen internen Fehler beim Backout der Aktivierungsverarbeitung erkannt, die vom Verbindungsmanager als Antwort auf eine fehlgeschlagene Aktivierungsanforderung eingeleitet wurde. Dies kann entweder die Folge von Problemen mit CICS ONC RPC sein, die sich wahrscheinlich in anderen CICS-ONC-RPC-Diagnoseprogrammen widerspiegeln, oder als Ergebnis von Problemen mit CICS, die sich wahrscheinlich in CICS-Diagnoseprogrammen widerspiegeln werden.

Systemaktion

CICS ONC RPC setzt den Backout der Aktivierungsverarbeitung fort.

Benutzeraktion

Die zugehörigen Nachrichten enthalten die Ursache für das Fehlschlagen der Aktivierungsanforderung. Wenn das Problem kein Symptom für ein größeres Problem ist, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten.](#)

Modul:
DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1606 ***date time applid tranid The CICS
ONC RPC connection manager has
detected an internal error during
backout of enable processing.***

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat einen internen Fehler beim Backout der Aktivierungsverarbeitung erkannt, die vom Verbindungsmanager als Antwort auf eine fehlgeschlagene Aktivierungsanforderung eingeleitet wurde. Dies kann entweder die Folge von Problemen mit CICS ONC RPC sein, die sich wahrscheinlich in anderen CICS-ONC-RPC-Diagnoseprogrammen widerspiegeln, oder als Ergebnis von Problemen mit CICS, die sich wahrscheinlich in CICS-Diagnose widerspiegeln werden.

Systemaktion

CICS ONC RPC setzt den Backout der Aktivierungsverarbeitung fort.

Benutzeraktion

Die zugehörigen Nachrichten enthalten die Ursache für das Fehlschlagen der Aktivierungsanforderung. Wenn das Problem kein Symptom für ein größeres Problem ist, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten.](#)

Modul:
DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1607 ***date time applid tranid The CICS
ONC RPC connection manager has
detected an error when attempt-
ing to disable the ONC RPC TRUE
(DFHRPTRU).***

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat bei dem Versuch, den taskbezogenen Benutzerexit (TRUE) zu inaktivieren, einen Fehler festgestellt. Dies ist während des Back-

out der Aktivierung der Verarbeitung, die vom Verbindungsmanager eingeleitet wurde, als Antwort auf eine fehlgeschlagene Aktivierungsanforderung. Es kann sein, dass der TRUE bereits inaktiviert ist, was möglicherweise das Ergebnis eines Bedienereingriffs sein kann. Alternativ dazu könnte es sich entweder um Probleme mit CICS ONC RPC handeln, die sich wahrscheinlich in anderen CICS-ONC-RPC-Diagnoseprogrammen widerspiegeln werden, oder als Ergebnis von Problemen mit CICS, die sich wahrscheinlich in CICS-Diagnoseprogrammen widerspiegeln.

Systemaktion

CICS ONC RPC setzt den Backout der Aktivierungsverarbeitung fort.

Benutzeraktion

Die zugehörigen Nachrichten enthalten die Ursache für das Fehlschlagen der Aktivierungsanforderung. Führen Sie die Schritte aus, um eine Bedienerinterferenz mit dem TRUE zu verhindern.

Modul:

DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1608	<i>date time applid tranid</i> The CICS ONC RPC connection manager has detected an internal error during backout of enable processing.
------------------	---

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat einen internen Fehler festgestellt, der versucht, den taskbezogenen Benutzerexit (TRUE) zu inaktivieren. Dies ist während des Backout der Aktivierung der Verarbeitung, die vom Verbindungsmanager eingeleitet wurde, als Antwort auf eine fehlgeschlagene Aktivierungsanforderung. Dies kann entweder die Folge von Problemen mit CICS ONC RPC sein, die sich wahrscheinlich in anderen CICS-ONC-RPC-Diagnoseprogrammen widerspiegeln, oder als Ergebnis von Problemen mit CICS, die sich wahrscheinlich in CICS-Diagnoseprogrammen widerspiegeln werden.

Systemaktion

CICS ONC RPC setzt den Backout der Aktivierungsverarbeitung fort.

Benutzeraktion

Die zugehörigen Nachrichten enthalten die Ursache für das Fehlschlagen der Aktivierungsanforderung. Wenn das Problem kein Symptom für ein größeres Problem ist, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Mit IBM zur Lösung eines Problems [zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1609	<i>date time applid tranid</i> The CICS ONC RPC connection manager is not authorized to disable the task-related user exit (DFHRPTRU) during backout of enable processing.
------------------	---

Erläuterung

Die Transaktion des Verbindungsmanagers verfügt nicht über die erforderliche Berechtigung zur Verwendung der CICS-Systemprogrammierschnittstelle und kann ihren taskbezogenen Benutzerexit (TRUE) nicht inaktivieren. Dies ist während des Backout der Aktivierung der Verarbeitung, die vom Verbindungsmanager eingeleitet wurde, als Antwort auf eine fehlgeschlagene Aktivierungsanforderung. Dies kann entweder die Folge von Problemen mit CICS ONC RPC sein, die sich wahrscheinlich in anderen CICS-ONC-RPC-Diagnoseprogrammen widerspiegeln, oder als Ergebnis von Problemen mit CICS, die sich wahrscheinlich in CICS-Diagnoseprogrammen widerspiegeln werden.

Systemaktion

CICS ONC RPC setzt den Backout der Aktivierungsverarbeitung fort.

Benutzeraktion

Die zugehörigen Nachrichten enthalten die Ursache für das Fehlschlagen der Aktivierungsanforderung. Wenn das Problem kein Symptom für ein größeres Problem ist, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1610	<i>date time applid tranid The CICS ONC RPC connection manager is not authorized to disable the task-related user exit (DFHRPTRU) during backout of enable processing.</i>
------------------	---

Erläuterung

Die Transaktion des Verbindungsmanagers verfügt nicht über die erforderliche Berechtigung zum Inaktivieren des taskbezogenen Benutzerexits (TRUE). Dies ist während des Backout der Aktivierung der Verarbeitung, die vom Verbindungsmanager eingeleitet wurde, als Antwort auf eine fehlgeschlagene Aktivierungsanforderung. Dies kann entweder die Folge von Problemen mit CICS ONC RPC sein, die sich wahrscheinlich in anderen CICS-ONC-RPC-Diagnoseprogrammen widerspiegeln, oder als Ergebnis von Problemen mit CICS, die sich wahrscheinlich in CICS-Diagnoseprogrammen widerspiegeln werden.

Systemaktion

CICS ONC RPC setzt den Backout der Aktivierungsverarbeitung fort.

Benutzeraktion

Die zugehörigen Nachrichten enthalten die Ursache für das Fehlschlagen der Aktivierungsanforderung. Wenn das Problem kein Symptom für ein größeres Problem ist, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Inter-

faces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1611	<i>date time applid tranid The CICS ONC RPC connection manager has detected an internal error during backout of enable processing.</i>
------------------	---

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat bei dem Versuch, die Registrierung für die Fehlerbestimmung zu melden, einen Fehler festgestellt. Dies ist während des Backout der Aktivierung der Verarbeitung, die vom Verbindungsmanager eingeleitet wurde, als Antwort auf eine fehlgeschlagene Aktivierungsanforderung. Dies kann entweder die Folge von Problemen mit CICS ONC RPC sein, die sich wahrscheinlich in anderen CICS-ONC-RPC-Diagnoseprogrammen widerspiegeln, oder als Ergebnis von Problemen mit CICS, die sich wahrscheinlich in CICS-Diagnoseprogrammen widerspiegeln werden.

Systemaktion

CICS ONC RPC setzt den Backout der Aktivierungsverarbeitung fort.

Benutzeraktion

Die zugehörigen Nachrichten enthalten die Ursache für das Fehlschlagen der Aktivierungsanforderung. Wenn das Problem kein Symptom für ein größeres Problem ist, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHRPC4C

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1650 *date time applid tranid* The CICS
ONC RPC connection manager
found that CICS ONC RPC is disabled. Requests to disable CICS ONC
RPC are ignored.

Erläuterung

Es wurde eine Anforderung zum Inaktivieren von CICS ONC RPC angefordert, aber der aktuelle Status zeigt an, dass er bereits inaktiviert ist, oder wenn er inaktiviert ist.

Systemaktion

Die Anforderung wird ignoriert. Die Anzeige für den Verbindungsmanager wird erneut angezeigt.

Benutzeraktion

Fordern Sie eine andere Option an.

Modul:

DFHRPC01, DFHRPC04

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHRP1651 *date time applid tranid* The CICS
ONC RPC connection manager detected a logic error.

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat eine unerwartete Antwort von CICS nach einem EXEC CICS-Befehl empfangen.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Verbindungsmanager wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPV abnormal beendet. Der Rest von CICS ONC RPC wird fortgesetzt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

menarbeiten. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:

DFHRPC04

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1652 *date time applid tranid* The CICS
ONC RPC connection manager detected a logic error.

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat eine unerwartete Antwort von CICS nach einem EXEC CICS-Befehl empfangen.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die angeforderte Operation wird nicht ausgeführt. Der Verbindungsmanager wird fortgesetzt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#). Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:

DFHRPC04

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1750 *date time applid tranid* The CICS
ONC RPC connection manager has
unregistered the 4-tuple. Program:
X'prognum' Version: *X'versnum'*
Procedure: *X'procnum'* Protocol:
protocol. Host IP address: *hos-*
taddr.

Erläuterung

Das 4-Tupel wurde nicht registriert.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHRPC06

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *X'prognum'*
6. *X'versnum'*
7. *X'procnum'*
8. *protocol*
9. *hostaddr*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1751 *date time applid tranid* The CICS
ONC RPC connection manager de-
tected an error while accessing an
internal table. Host IP address:
hostaddr

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat beim Zugriff auf die Liste der 4-Tupel, die mit CICS ONC RPC registriert sind, einen Fehler festgestellt.

Systemaktion

Die Anzeige für den Verbindungsmanager wird erneut angezeigt. Die angeforderte Aktion wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHRPC06

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *hostaddr*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1752 *date time applid tranid* The CICS
ONC RPC connection manager de-
tected an error while accessing an
internal table. Host IP address:
hostaddr

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat beim Zugriff auf die Liste der 4-Tupel, die mit CICS ONC RPC registriert sind, einen internen Fehler festgestellt.

Systemaktion

Die Anzeige für den Verbindungsmanager wird erneut angezeigt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHRPC06

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *hostaddr*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1753 *date time applid tranid A CICS ONC RPC operation could not be performed because CICS is short on storage. Host IP address: hostaddr.*

Erläuterung

Der Verbindungsmanager konnte eine Operation zum Aufschließen der Registrierung nicht ausführen, da CICS zu wenig Speicher hat.

Systemaktion

Der Verbindungsmanager wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Wiederholen Sie die Zurückmelde-Operation, wenn das CICS-Speicherproblem behoben wurde.

Modul:

DFHRPC06

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *hostaddr*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1754 *date time applid tranid The CICS ONC RPC connection manager detected an internal error when unregistering a 4-tuple. Host IP address: hostaddr.*

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat bei der Registrierung eines 4-Tupels einen internen Fehler festgestellt.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Verbindungsmanager wird fortgesetzt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#). Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:

DFHRPC06

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *hostaddr*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1755 *date time applid tranid The CICS ONC RPC connection manager could not perform an unregister operation because CICS ONC RPC is not enabled. X'proignum' Version: X'versnum' Procedure: X'procnum' Protocol: protocol.*

Erläuterung

Der Verbindungsmanager kann die aktuelle Operation zum Aufschließen der Registrierung nicht beenden, da CICS ONC RPC nicht aktiviert ist. Möglicherweise wurde sie durch eine andere Connection Manager-Transaktion inaktiviert.

Systemaktion

Der Verbindungsmanager wird fortgesetzt, aber die Operation zum Aufschließen der Registrierung ist nicht abgeschlossen.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHRPC06

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *tranid*
5. *X'prognum'*
6. *X'versnum'*
7. *X'procnum'*
8. *protocol*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1756 *date time applid tranid CICS ONC RPC is being disabled. Requested operation not performed. Program: X'prognum' Version: X'versnum' Procedure: X'procnum' Protocol: protocol. Host IP address: hostaddr.*

Erläuterung

Der Verbindungsmanager kann die aktuelle Registrierung der Registrierung nicht beenden, da CICS ONC RPC die Verarbeitung inaktiviert hat.

Systemaktion

Der Verbindungsmanager wird fortgesetzt, aber die gerade ausgeführte Operation zum Aufschließen der Registrierung ist nicht abgeschlossen.

Benutzeraktion

Keine. Das Unregister wird als Teil der Inaktivierungsverarbeitung ausgeführt.

Modul:

DFHRPC06

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *X'prognum'*
6. *X'versnum'*
7. *X'procnum'*
8. *protocol*
9. *hostaddr*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1757 *date time applid tranid The CICS ONC RPC connection manager*

cannot unregister the requested 4-tuple because it is not registered. Program: X'prognum' Version: X'versnum' Procedure: X'procnum' Protocol: protocol. Host IP address: hostaddr.

Erläuterung

Der Verbindungsmanager kann die aktuelle Operation zum Aufschließen der Registrierung nicht beenden, da das angeforderte 4-Tupel nicht registriert ist.

Systemaktion

Der Verbindungsmanager wird fortgesetzt, aber die gerade ausgeführte Operation zum Aufschließen der Registrierung ist nicht abgeschlossen.

Benutzeraktion

Wenn die Nachricht DFHRP0002 an die Konsole ausgegeben wurde, kann die Erläuterung dieser Nachricht weitere Informationen enthalten.

Modul:

DFHRPC06

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *X'prognum'*
6. *X'versnum'*
7. *X'procnum'*
8. *protocol*
9. *hostaddr*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1758 *date time applid tranid The CICS ONC RPC connection manager detected an error when freeing storage associated with the requested 4-tuple. Program: X'prognum' Version: X'versnum' Procedure: X'procnum' Protocol: protocol. Host IP address: hostaddr.*

Erläuterung

Der Verbindungsmanager kann die aktuelle Operation zum Aufschließen des Registers nicht beenden, da

beim Freigeben des Speichers, der dem 4-Tupel zugeordnet ist, ein Fehler aufgetreten ist.

Systemaktion

Der Verbindungsmanager wird fortgesetzt. Wenn das angeforderte 4-Tupel die einzige Instanz eines bestimmten Program/version/protocol 3-tuple war, das mit TCP/IP für MVS registriert wurde, wurde dieses 3-Tupel bei TCP/IP für MVS nicht registriert.

Benutzeraktion

Informationen zur Fehlerbestimmung finden Sie in den zugehörigen Diagnoseprogrammen, die von CICS und TCP/IP für MVS ausgegeben wurden.

Modul:
DFHRPC06

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *date*
- 2. *time*
- 3. *applid*
- 4. *tranid*
- 5. *X'prognum'*
- 6. *X'versnum'*
- 7. *X'procnum'*
- 8. *protocol*
- 9. *hostaddr*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1759	<i>date time applid tranid</i> The CICS ONC RPC connection manager could not perform an unregister operation because an invalid global work area was detected. Program: <i>X'prognum'</i> Version: <i>X'versnum'</i> Procedure: <i>X'procnum'</i> Protocol: <i>protocol</i> .
------------------	---

Erläuterung

Der Verbindungsmanager kann die Operation zum Auflösen des Registers nicht beenden, da er eine ungültige globale Arbeitsbereichsadresse erkannt hat. CICS ONC RPC wurde möglicherweise durch eine andere Transaktion des Verbindungsmanagers inaktiviert.

Systemaktion

Der Verbindungsmanager wird fortgesetzt, aber die Operation zum Aufschließen der Registrierung ist nicht abgeschlossen.

Benutzeraktion

Wenn die Nachricht DFHRP0002 an die Konsole ausgegeben wurde, kann die Erläuterung dieser Nachricht weitere Informationen enthalten.

Modul:
DFHRPC06

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *date*
- 2. *time*
- 3. *applid*
- 4. *tranid*
- 5. *X'prognum'*
- 6. *X'versnum'*
- 7. *X'procnum'*
- 8. *protocol*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1760	<i>date time applid tranid</i> The CICS ONC RPC connection manager detected an error while unregistering a program-version pair with TCP/IP for MVS. Program: <i>X'prognum'</i> Version: <i>X'versnum'</i> Procedure: <i>X'procnum'</i> Protocol: <i>protocol</i> . Host IP address: <i>hostaddr</i> .
------------------	--

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat bei der Registrierung eines Programmversion-Paars mit TCP/IP für MVS einen Fehler festgestellt und kann die aktuelle Operation zum Aufschließen der Registrierung nicht beenden.

Systemaktion

Der Verbindungsmanager wird fortgesetzt, aber die Operation zum Aufschließen der Registrierung ist nicht abgeschlossen.

Benutzeraktion

Informationen zur Fehlerbestimmung finden Sie in den zugehörigen Diagnoseprogrammen, die von CICS und TCP/IP für MVS ausgegeben wurden. Wenn die Nachricht DFHRP0002 an die Konsole ausgegeben wurde,

kann die Erläuterung dieser Nachricht weitere Informationen enthalten.

Modul:
DFHRPC06

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *X'prognum'*
6. *X'versnum'*
7. *X'procnum'*
8. *protocol*
9. *hostaddr*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1761 *date time applid tranid* The CICS
ONC RPC connection manger could
not unregister a 4-tuple as it was
not registered Program: *X'prog-*
num' Version: *X'versnum'* Procedu-
re: *X'procnum'* Protocol: *protocol*.
Host IP address: *hostaddr*.

Erläuterung

Das 4-Tupel kann nicht als nicht registriert registriert werden, da es nicht registriert ist.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHRPC06

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *X'prognum'*
6. *X'versnum'*
7. *X'procnum'*

8. *protocol*

9. *hostaddr*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1762 *date time applid tranid* Enter the
Program Number, Version Num-
ber, Procedure Number and Proto-
col for the 4-tuple to be unregis-
tered.

Erläuterung

Sie haben nicht alle Informationen eingegeben, die zum Identifizieren des 4-Tupels erforderlich sind, um nicht registriert zu werden.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Geben Sie die erforderlichen Daten ein.

Modul:
DFHRPC06

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHRP1763 *date time applid tranid* The CICS
ONC RPC connection manager
cannot display the requested 4-tu-
ple because it is not registered
with CICS ONC RPC. Program:
X'prognum' Version: *X'versnum'*
Procedure: *X'procnum'* Protocol:
protocol. Host IP address: *hos-*
taddr.

Erläuterung

Das 4-Tupel wird nicht angezeigt.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHRPC06

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *X'prognum'*
6. *X'versnum'*
7. *X'procnum'*
8. *protocol*
9. *hostaddr*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1764 *date time applid tranid* The CICS ONC RPC connection manager detected an internal error while processing 4-tuple definitions on the CICS ONC RPC data set, CICS file *filename*.

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat einen internen Fehler beim Zugriff auf 4-Tupel in der Datei festgestellt.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die Anzeige für den Verbindungsmanager wird erneut angezeigt. Die angeforderte Operation wird nicht ausgeführt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#). Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:

DFHRPCOA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *filename*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1765 *date time applid tranid* The CICS ONC RPC connection manager found no records in the CICS ONC RPC data set, CICS file *filename*, when processing a request to access 4-tuple definitions.

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat beim Verarbeiten einer Anforderung zum Zugriff auf 4-Tupeldefinitionen keine Datensätze in der Datei gefunden. Dies weist darauf hin, dass der CICS ONC-RPC-Definitionssatz fehlt.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die Anzeige für den Verbindungsmanager wird angezeigt. Es werden keine 4-Tupel angezeigt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie den Grund, warum keine Datensätze vorhanden sind. Sie müssen den Verbindungsmanager verwenden, um einen neuen CICS-ONC-RPC-Definitionssatz zu erstellen.

Modul:

DFHRPCOA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *filename*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1766 *date time applid tranid* The CICS ONC connection manager detected an error while accessing the CICS ONC RPC data set, CICS file *filename*. EIBRESP: *eibresp*.

Erläuterung

Der Verbindungsmanager konnte nicht auf die ONC-RPC-Datei von CICS zugreifen.

Der Fehler ist bei der Verarbeitung einer Anforderung zum Anzeigen von 4-Tupeldefinitionen aus dem Datensatz aufgetreten.

Ein EXEC CICS STARTBR, EXEC CICS READNEXT oder EXEC CICS ENDBR wurde ausgegeben, empfing jedoch die Antwort *eibresp*. Der Fehler kann aus einem der folgenden Gründe auftreten:

- Es wurde keine Dateidefinition für DFHRPCD gefunden, was impliziert, dass CICS ONC RPC nicht ordnungsgemäß installiert wurde.
- BROWSE-oder READ-Operationen sind nicht zulässig, was impliziert, dass CICS ONC RPC nicht ordnungsgemäß installiert wurde.
- Die Datei ist DISABLED, entweder aufgrund einer falschen Dateidefinition oder aufgrund eines Bediener Eingriffs.
- Die Datei ist NOTOPEN, entweder aufgrund einer falschen Dateidefinition oder aufgrund eines Bediener Eingriffs.
- BROWSE-oder READ-Operationen sind nicht autorisiert, was bedeutet, dass die Sicherheit nicht korrekt konfiguriert wurde.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Ohne Zugriff auf die Datei kann CICS ONC RPC 4-Tupeldefinitionen nicht anzeigen. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Anhang A des [Referenz zur CICS-Anwendungsentwicklung-Handbuchs](#), um die Bedeutung der EIBRESP-Werte zu ermitteln und die entsprechenden Maßnahmen zu ergreifen.

Modul:

DFHRPCOA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *filename*
6. *eibresp*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1767

date time applid tranid The CICS ONC RPC connection manager detected an error while accessing the CICS ONC RPC data set, CICS file *filename*. EIBRESP: *eibresp*.

Erläuterung

Der Verbindungsmanager kann nicht auf die CICS-ONC-RPC-Datei zugreifen.

Der Fehler ist bei der Verarbeitung einer Anforderung zum Anzeigen von 4-Tupeldefinitionen aus dem Datensatz aufgetreten.

Ein EXEC CICS STARTBR, EXEC CICS READNEXT oder EXEC CICS ENDBR wurde ausgegeben, empfing jedoch die Antwort *eibresp*. Der Fehler kann aus einem der folgenden Gründe auftreten:

- Die Datei ist als ferne Datei definiert, und es liegt ein Fehler in der Verbindung zum Eignersystem vor.
- VSAM hat eine unerwartete Antwort an CICS zurückgegeben.
- Bei dem Befehl BROWSE oder READ trat ein E/A-Fehler auf.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Ohne Zugriff auf die Datei kann CICS ONC RPC 4-Tupeldefinitionen nicht anzeigen. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Anhang A des [Referenz zur CICS-Anwendungsentwicklung-Handbuchs](#), um die Bedeutung der EIBRESP-Werte zu ermitteln und die entsprechenden Maßnahmen zu ergreifen.

Modul:

DFHRPCOA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *filename*
6. *eibresp*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1768 *date time applid tranid* The CICS
ONC RPC connection manager de-
tected a logic error while acces-
sing the CICS ONC RPC data set,
CICS file *filename*.

Erläuterung

Der Verbindungsmanager konnte nicht auf die ONC-RPC-Datei von CICS zugreifen. Dies ist ein Logikfehler, da der Verbindungsmanager eine unerwartete Antwort von CICS nach einem EXEC CICS STARTBR-, EXEC CICS READNEXT- oder EXEC CICS ENDBR-Befehl empfangen hat.

Der Fehler ist bei der Verarbeitung einer Anforderung zum Anzeigen von 4-Tupeldefinitionen aus dem Datensatz aufgetreten.

Ohne Zugriff auf die Datei kann der Verbindungsmanager Anforderungen nicht verarbeiten, um Informationen von ihm anzuzeigen.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die Anzeige für den Verbindungsmanager wird erneut angezeigt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#). Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:
DFHRPCOA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *filename*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1769 *date time applid tranid* The CICS
ONC RPC connection manager
found no records on the CICS ONC
RPC data set, CICS file *filename*,

when processing a request to access 4-tuple information.

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat bei der Verarbeitung einer Anforderung zum Zugriff auf 4-Tupeldefinitionen keine Datensätze in der CICS-ONC-RPC-Datei gefunden.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die Anzeige für den Verbindungsmanager wird erneut angezeigt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie den Grund, warum keine Datensätze vorhanden sind. Sie müssen den Verbindungsmanager verwenden, um einen neuen CICS-ONC-RPC-Definitionssatz zu erstellen.

Modul:
DFHRPCOA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *filename*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1770 *date time applid tranid* The CICS
ONC RPC connection manager
found no 4-tuple definitions in the
CICS ONC RPC data set, CICS file
filename.

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat keine 4-Tupeldefinitionen in der CICS-ONC-RPC-Datei gefunden, während eine Anforderung zum Zugriff auf 4-Tupeldefinitionen verarbeitet wurde.

Systemaktion

Die Anzeige für den Verbindungsmanager wird erneut angezeigt. Es werden keine 4-Tupeldefinitionen angezeigt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Verbindungsmanager, um 4-Tupeldefinitionen in der Datei zu speichern.

Modul:

DFHRPC0A

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *filename*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1771 *date time applid tranid* The CICS
ONC RPC connection manager de-
tected an internal error while ac-
cessing 4-tuple definitions in the
CICS ONC RPC data set, CICS file
filename.

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat bei der Verarbeitung einer Anforderung zum Zugriff auf 4-Tupeldefinitionen in der CICS ONC-RPC-Datei einen internen Fehler festgestellt.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die Anzeige für den Verbindungsmanager wird erneut angezeigt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#). Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:

DFHRPC0A

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *tranid*

5. *filename*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1772 *date time applid tranid* The CICS
ONC RPC connection manager
could not complete the requested
operation. It could not obtain the
required CICS storage.

Erläuterung

Eine vom Verbindungsmanager ausgegebene GE-TMAIN-Erstellung beim Versuch, eine Liste von 4-Tupeln zu erstellen, die in der CICS-ONC-RPC-Datei definiert sind, hat eine Fehlerantwort zurückgegeben.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

CICS kann vorübergehend kurz vor dem Speichern stehen. Wiederholen Sie die Operation. Wenn die Bedingung weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, um festzustellen, ob Probleme mit dem CICS-Speicher vorhanden sind. Wenn CICS nicht knapp an Speicher ist, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#). Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:

DFHRPC0A

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1773 *date time applid tranid* The CICS
ONC RPC connection manager de-

tected an error when freeing storage.

Erläuterung

Eine vom Verbindungsmanager ausgegebene FREE-MAIN hat eine Fehlerantwort zurückgegeben. Der Verbindungsmanager versuchte, Speicher zu nutzen, der zum Erstellen einer Liste von 4-Tupeln verwendet wurde, die in der CICS ONC-RPC-Datei definiert sind.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#). Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:

DFHRPCOA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1774 *date time applid tranid* The CICS ONC RPC connection manager cannot display the requested 4-tuple because it is not saved to the CICS ONC RPC data set. Program: *X'prognum'* Version: *X'versnum'* Procedure: *X'procnum'* Protocol: *protocol*.

Erläuterung

Das 4-Tupel wird nicht angezeigt.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHRPCOA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *X'prognum'*
6. *X'versnum'*
7. *X'procnum'*
8. *protocol*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1775 *date time applid tranid* The CICS ONC RPC connection manager cannot register 4-tuples because CICS ONC RPC is disabled.

Erläuterung

Eine Anforderung zum Registrieren eines 4-Tupels kann nicht ausgeführt werden, weil CICS ONC RPC nicht aktiviert war, als die Anforderung gestellt wurde.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Aktivieren Sie CICS ONC RPC.

Modul:

DFHRPCOA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1800 *date time applid tranid* The CICS ONC RPC connection manager has purged an alias task. Task status:

status Program: X'prognum' Version: X'versnum' Procedure: X'procnum' Protocol: protocol. Host IP address: hostaddr.

Erläuterung

Der Aliasname für das 4-Tupel wurde vom Verbindungsmanager gelöscht.

Systemaktion

Status gibt den Status der Alias-Task an, wenn die Löschanforderung abgesetzt wurde. Es werden die folgenden Aktionen ausgeführt:

- *Running* gibt an, dass die Alias-Task ausgeführt wurde. Der Verbindungsmanager entfernt den Eintrag aus der Aliasliste. Der Aliasname wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPJ abnormal beendet, und die Nachricht DFHRP0173 wird ausgegeben.
- *Scheduled* gibt an, dass die Alias-Task für die Ausführung terminiert wurde, und kann dies dennoch tun. Der Verbindungsmanager entfernt den Eintrag aus der Aliasliste. Der Aliasname wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPJ abnormal beendet, und die Nachrichten DFHRP0113 und DFHRP0173 werden ausgegeben.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHRPC10

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *status*
6. *X'prognum'*
7. *X'versnum'*
8. *X'procnum'*
9. *protocol*
10. *hostaddr*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1801	<i>date time applid tranid</i> The CICS ONC RPC connection manager has detected an internal error while processing the alias list.
------------------	---

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat bei der Verarbeitung einer Anforderung zum Anzeigen oder Löschen von Einträgen in der Aliasliste einen internen Fehler festgestellt.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die Anzeige für den Verbindungsmanager wird erneut angezeigt. Es werden keine Alias-Tasks angezeigt oder gelöscht. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#). Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:
DFHRPC10

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1802	<i>date time applid tranid</i> The CICS ONC RPC connection manager has detected an internal error while processing the alias list.
------------------	---

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat bei der Verarbeitung einer Anforderung zum Anzeigen oder Löschen von Einträgen in der Aliasliste einen internen Fehler festgestellt.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die Anzeige für den Verbindungsmanager wird erneut angezeigt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#). Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:

DFHRPC10

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1803	<i>date time applid tranid The CICS ONC RPC connection manager received an error response while attempting to browse the alias list.</i>
------------------	---

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat versucht, das Durchsuchen der Aliasliste zu starten, erhielt jedoch eine Antwort, die darauf hingewiesen hat, dass ein schwerwiegender Fehler aufgetreten ist.

Systemaktion

Die Anzeige für den Verbindungsmanager wird erneut angezeigt. Es werden keine Alias-Tasks angezeigt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHRPC10

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1804	<i>date time applid tranid The CICS ONC RPC connection manager could not process the alias list. It could not obtain the required CICS storage.</i>
------------------	--

Erläuterung

Eine GETMAIN-Anforderung, die vom Verbindungsmanager beim Erstellen der Aliasliste ausgegeben wurde, hat eine Fehlerantwort zurückgegeben.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die Anzeige für den Verbindungsmanager wird erneut angezeigt. Es werden keine Alias-Tasks angezeigt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

CICS kann vorübergehend kurz vor dem Speichern stehen. Wiederholen Sie die Operation. Wenn die Bedingung weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, um festzustellen, ob Probleme mit dem CICS-Speicher vorhanden sind. Wenn CICS nicht knapp an Speicher ist, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#). Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:

DFHRPC10

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1805	<i>date time applid tranid The CICS ONC RPC connection manager has detected an error when freeing storage.</i>
------------------	---

Erläuterung

Eine FREEMAIN, die vom Verbindungsmanager ausgegeben wurde, als versucht wurde, Speicher zu verwenden, der zum Erstellen der Aliasliste verwendet wurde, hat eine Fehlerantwort zurückgegeben.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#). Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:

DFHRPC10

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1806	<i>date time applid tranid</i> The CICS ONC RPC connection manager received an error response while attempting to retrieve an entry from the alias list.
------------------	---

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat versucht, einen Eintrag aus der Aliasliste abzurufen, erhielt jedoch eine Antwort, die darauf hingewiesen hat, dass ein schwerwiegender Fehler aufgetreten ist.

Systemaktion

Die Anzeige für den Verbindungsmanager wird erneut angezeigt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum

Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHRPC10

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1807	<i>date time applid tranid</i> The CICS ONC RPC connection manager received an error response while attempting to complete its browse of the alias list.
------------------	---

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat versucht, das Durchsuchen der Aliasliste zu beenden, erhielt jedoch eine Antwort, die darauf hingewiesen hat, dass ein schwerwiegender Fehler aufgetreten ist.

Systemaktion

Die Anzeige für den Verbindungsmanager wird erneut angezeigt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHRPC10

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1810 *date time applid tranid The CICS
ONC RPC connection manager re-
ceived an error response while at-
tempting to delete an entry from
the alias list.*

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat versucht, einen Eintrag aus der Aliasliste zu löschen, erhielt jedoch eine Antwort, die darauf hingewiesen hat, dass ein schwerwiegender Fehler aufgetreten ist.

Systemaktion

Die Anzeige für den Verbindungsmanager wird erneut angezeigt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHRPC10

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1861 *date time applid tranid The CICS
ONC RPC connection manager has
detected an internal error while
accessing an internal table. Host
IP address: hostaddr.*

Erläuterung

Beim Zugriff auf eine interne Tabelle ist im Verbindungsmanager ein interner Fehler aufgetreten.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#). Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:
DFHRPC08

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *hostaddr*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1862 *date time applid tranid The CICS
ONC RPC connection manager de-
tected an internal error while ac-
cessing an internal table.*

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat beim Zugriff auf eine interne Tabelle einen Fehler festgestellt.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Tritt der Fehler während der Verarbeitung von CICS ONC RPC auf, bleibt die Verarbeitung von CICS ONC RPC inaktiviert. Wenn der Fehler während der Verarbeitung einer Clientanforderung auftritt, wird ein **svcerr_systemerr**-Aufruf verwendet, um eine Antwort an den Client zu senden. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#). Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:
DFHRPC08

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1863 *date time applid tranid* The CICS
ONC RPC connection manager has
detected an internal error while
accessing an internal table. Host
IP address: *hostaddr*.

Erläuterung

Beim Zugriff auf eine interne Tabelle ist im Verbindungsmanager ein interner Fehler aufgetreten.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#). Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:

DFHRPC08

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *hostaddr*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1864 *date time applid tranid* The CICS
ONC RPC connection manager has
detected an internal error while
accessing an internal table. Host
IP address: *hostaddr*.

Erläuterung

Beim Zugriff auf eine interne Tabelle ist im Verbindungsmanager ein interner Fehler aufgetreten.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#). Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:

DFHRPC08

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *hostaddr*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1865 *date time applid tranid* The CICS
ONC RPC connection manager has
detected an internal error while
accessing an internal table. Host
IP address: *hostaddr*.

Erläuterung

Beim Zugriff auf eine interne Tabelle ist im Verbindungsmanager ein interner Fehler aufgetreten.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum

Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#). Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:
DFHRPC08

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *hostaddr*

Zieladresse
CRPO

DFHRP1866	<i>date time applid tranid</i> The CICS ONC RPC connection manager detected an internal error while accessing an internal table. Host IP address: <i>hostaddr</i>.
------------------	---

Erläuterung

Beim Zugriff auf eine interne Tabelle ist im Verbindungsmanager ein interner Fehler aufgetreten.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#). Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:
DFHRPC0E

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

5. *hostaddr*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1867	<i>date time applid tranid</i> The CICS ONC RPC connection manager could not complete the requested operation as an invalid CICS ONC RPC global work area address has been detected.
------------------	---

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat versucht, auf die Liste der registrierten 4-Tupel zuzugreifen oder die Liste zu initialisieren, hat aber eine ungültige globale Arbeitsbereichsadresse festgestellt. Dies kann darauf hinweisen, dass CICS ONC RPC inaktiviert ist.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die angeforderte Operation ist nicht abgeschlossen. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wiederholen Sie die Operation, wenn CICS ONC RPC aktiviert ist. Wenn dies während der Aktivierungsverarbeitung aufgetreten ist, prüfen Sie, ob eine andere Connection Manager-Transaktion CICS ONC RPC nicht inaktiviert hat.

Modul:
DFHRPC08

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1868	<i>date time applid tranid</i> The CICS ONC RPC connection manager could not complete the requested operation. It could not obtain the required CICS storage. Host IP address: <i>hostaddr</i>.
------------------	--

Erläuterung

Beim Versuch, eine Liste registrierter 4-Tupel zu erstellen, gab eine vom Verbindungsmanager ausgegebene GETMAIN-Anforderung eine Fehlerantwort zurück.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

CICS kann vorübergehend kurz vor dem Speichern stehen. Wiederholen Sie die Operation. Wenn die Bedingung weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, um festzustellen, ob Probleme mit dem CICS-Speicher vorhanden sind. Wenn CICS nicht knapp an Speicher ist, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#). Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:

DFHRPC08

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *hostaddr*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1869 *date time applid tranid* The CICS ONC RPC connection manager detected an error when freeing storage. Host IP address: *hostaddr*.

Erläuterung

Eine FREEMAIN, die vom Verbindungsmanager ausgegeben wurde, als versucht wurde, Speicher zu verwenden, der zum Erstellen einer Liste registrierter 4-Tupel verwendet wurde, hat eine Fehlerantwort zurückgegeben.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHRPC08

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *hostaddr*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1879 *date time applid tranid* The CICS ONC RPC connection manager has detected an internal error while accessing an internal table. Host IP address: *hostaddr*.

Erläuterung

Beim Zugriff auf eine interne Tabelle ist im Verbindungsmanager ein interner Fehler aufgetreten.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#). Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:

DFHRPC08

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *hostaddr*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1900	<i>date time applid tranid The CICS ONC RPC connection manager could not find the global work area.</i>
------------------	--

Erläuterung

Der Verbindungsmanager konnte den globalen Arbeitsbereich nicht finden. Der taskbezogene Benutzer-
ausgang DFHRPTRU wurde fälschlicherweise definiert.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. CICS ONC
RPC bleibt inaktiviert. Die Nachricht DFHME0116, die
die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält,
wird erzeugt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass alle CEDA-Gruppen für CICS
ONC RPC ordnungsgemäß installiert wurden, und ver-
suchen Sie dann erneut, CICS ONC RPC zu aktivieren.

Überprüfen Sie, ob der Bediener DFHRPTRU aus ir-
gendeinem Grund inaktiviert hat.

Modul:
DFHRPC0B

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1901	<i>date time applid tranid The CICS ONC RPC connection manager could not find the task-related user exit, program DFHRPTRU.</i>
------------------	--

Erläuterung

Der Verbindungsmanager kann den taskbezogenen
Benutzerexit (DFHRPTRU) aus einem der folgenden
Gründe nicht finden:

- DFHRPTRU wurde für CICS nicht definiert
- DFHRPTRU befindet sich nicht in der CICS-Ladebibli-
othek
- DFHRPTRU wurde inaktiviert

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. CICS ONC
RPC bleibt inaktiviert. Die Nachricht DFHME0116, die
die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält,
wird erzeugt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass alle CEDA-Gruppen für CICS
ONC RPC ordnungsgemäß installiert wurden, und wie-
derholen Sie dann die Aktivierungsanforderung.

Modul:
DFHRPC0B

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1902	<i>date time applid tranid The CICS ONC RPC connection manager does not have sufficient authority to issue the EXEC CICS EXTRACT EXIT command. EIBRESP2: ei- bresp2.</i>
------------------	---

Erläuterung

Der Verbindungsmanager verfügt nicht über die erfor-
derliche Berechtigung zum Absetzen des privilegierten
Befehls EXEC CICS EXTRACT EXIT. Sie kann ohne die-
se Berechtigung nicht funktionieren.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Verbin-
dungsmanager wird mit dem Code für abnormale Be-
endigung ARPZ abnormal beendet. Die Nachricht
DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses
Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Wert EIBRESP2, um das Problem zu identifizieren. Stellen Sie sicher, dass der Verbindungsmanager und sein zugeordnetes Programm DFHRPC00 über die erforderliche Sicherheitsstufe verfügen, um den Befehl EXEC CICS EXTRACT EXIT für den CICS ONC RPC-Task-Benutzerexit DFHRPTRU auszugeben.

Modul:

DFHRPC0B

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *eibresp2*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1903	<i>date time applid tranid</i> The CICS ONC RPC connection manager has received an unexpected response from CICS.
------------------	--

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat eine unerwartete Antwort von CICS auf einen EXEC CICS-Befehl empfangen.

Dies ist ein Logikfehler.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. CICS ONC RPC ist inaktiviert. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im [Handbuch External Interfaces Guide und Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHRPC0B

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*

3. *applid*

4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1906	<i>date time applid tranid</i> The CICS ONC RPC connection manager found an error in the length of the CICS ONC RPC global work area.
------------------	--

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat festgestellt, dass die Länge des globalen Arbeitsbereichs nicht korrekt ist.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. CICS ONC RPC ist inaktiviert. Es ist nicht möglich, CICS ONC RPC zu aktivieren, bis DFHRPTRU korrekt für CICS definiert wurde. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass DFHRPTRU nicht durch einen Bedienerbefehl aktiviert wurde.

Modul:

DFHRPC0B

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1907	<i>date time applid tranid</i> The CICS ONC RPC connection manager found invalid data in the global work area.
------------------	---

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat ungültige Daten im globalen Arbeitsbereich gefunden. Dies wird wahrscheinlich durch einen Speicherüberschreibungsspeicher verursacht.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. CICS ONC RPC ist inaktiviert. Die Nachricht DFHME0116, die die

Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Die Ursache für das Überschreiben des Speichers untersuchen.

Modul:
DFHRPCOB

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *date*
- 2. *time*
- 3. *applid*
- 4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1950	<i>date time applid tranid</i> The CICS ONC RPC connection manager de- tected a logic error. Program: <i>X'prognum'</i> Version: <i>X'versnum'</i> Procedure: <i>X'procnum'</i> Protocol: <i>protocol</i> . Host IP address: <i>hos- taddr</i> .
------------------	---

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat eine unerwartete Antwort von CICS nach einem EXEC CICS-Befehl empfangen.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die Registrierung des 4-Tupels, das gerade verarbeitet wird, ist nicht möglich. Das 4-Tupel ist nicht registriert. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:
DFHRPCOE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *date*

- 2. *time*
- 3. *applid*
- 4. *tranid*
- 5. *X'prognum'*
- 6. *X'versnum'*
- 7. *X'procnum'*
- 8. *protocol*
- 9. *hostaddr*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1951	<i>date time applid tranid</i> The CICS ONC RPC connection manager could not load the requested XDR program <i>xdrname</i> . EIBRESP: <i>ei- bresp</i> EIBRESP2: <i>eibresp2</i> Pro- gram: <i>X'prognum'</i> Version: <i>X'vers- num'</i> Procedure: <i>X'procnum'</i> Pro- tocol: <i>protocol</i> . Host IP address: <i>hostaddr</i> .
------------------	--

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat EXEC CICS LOAD für das CICS-Programm *xdrname* verwendet, das als XDR-Routine für das verarbeitete 4-Tupel angefordert wurde, aber eine Fehlerantwort empfangen hat.

Systemaktion

Das 4-Tupel ist nicht registriert.

Benutzeraktion

Das Problem ist wahrscheinlich auf einen Fehler beim Definieren des angeforderten Programms *xdrname* zu CICS zurückzuführen oder es wird fälschlicherweise ein XDR-Routinenname für das 4-Tupel definiert. Verwenden Sie die in *eibresp* und *eibresp2* angegebenen Werte, um die Ursache für den Fehler in LOAD anzugeben, und verwenden Sie die CICS-CEDA-Transaktion oder den Verbindungsmanager, um das Problem zu beheben.

Modul:
DFHRPCOE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *date*
- 2. *time*
- 3. *applid*
- 4. *tranid*
- 5. *xdrname*

6. *eibresp*
7. *eibresp2*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *hostaddr*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1952 *date time applid tranid* The CICS
ONC RPC connection manager
could not load the XDR routine
xdrname. EIBRESP: *eibresp* EI-
BRESP2: *eibresp2* Program:
X'prognum' Version: *X'versnum'*
Procedure: *X'procnum'* Protocol:
protocol. Host IP address: *hos-*
taddr.

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat EXEC CICS LOAD für das CICS-Programm mit dem Namen *xdrname* verwendet, das als XDR-Routine für das verarbeitete 4-Tupel angefordert wurde, aber eine Fehlerantwort empfangen hat.

Systemaktion

Das 4-Tupel ist nicht registriert.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die in EIBRESP und EIBRESP2 angegebenen Werte, um die Ursache für den Fehler in LOAD anzugeben.

Modul:

DFHRPCOE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *xdrname*
6. *eibresp*
7. *eibresp2*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*

11. *protocol*
12. *hostaddr*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1953 *date time applid tranid* The CICS
ONC RPC connection manager de-
tected a logic error when loading
XDR routine *xdrname*. EIBRESP:
eibresp EIBRESP2: *eibresp2* Pro-
gram: *X'prognum'* Version: *X'vers-*
num' Procedure: *X'procnum'* Pro-
tocol: *protocol*. Host IP address:
hostaddr.

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat EXEC CICS LOAD für das CICS-Programm *xdrname* verwendet, das als XDR-Routine für das verarbeitete 4-Tupel angefordert wurde, aber eine unerwartete Antwort empfangen hat.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Das 4-Tupel ist nicht registriert. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#). Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:

DFHRPCOE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *xdrname*
6. *eibresp*
7. *eibresp2*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*

11. *protocol*
12. *hostaddr*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1954 *date time applid tranid* The CICS ONC RPC connection manager detected a logic error detected while registering a 4-tuple. Program: *X'prognum'* Version: *X'versnum'* Procedure: *X'procnum'* Protocol: *protocol*. Host IP address: *hostaddr*.

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat eine unerwartete Antwort von CICS nach einem EXEC CICS-Befehl empfangen.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Verbindungsmanager wird mit dem Code für abnormale Beendigung ARPV abnormal beendet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:

DFHRPCOE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *X'prognum'*
6. *X'versnum'*
7. *X'procnum'*
8. *protocol*
9. *hostaddr*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1955 *date time applid tranid* The CICS ONC RPC connection manager could not register a 4-tuple because of an internal error. Program: *X'prognum'* Version: *X'versnum'* Procedure: *X'procnum'* Protocol: *protocol*. Host IP address: *hostaddr*.

Erläuterung

Der Verbindungsmanager konnte keinen XDR-Routinenamen zu einer internen Tabelle hinzufügen.

Systemaktion

Das 4-Tupel ist nicht registriert.

Benutzeraktion

Versuchen Sie erneut, das 4-Tupel zu registrieren. Wenn die Bedingung weiterhin besteht, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten.

Modul:

DFHRPCOE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *X'prognum'*
6. *X'versnum'*
7. *X'procnum'*
8. *protocol*
9. *hostaddr*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1956 *date time applid tranid* CICS ONC RPC is being disabled. Requested operation not performed. Program: *X'prognum'* Version: *X'versnum'* Procedure: *X'procnum'* Protocol: *protocol*. Host IP address: *hostaddr*.

Erläuterung

Der Verbindungsmanager kann die aktuelle Registeroperation nicht beenden, da CICS ONC RPC die Verarbeitung inaktiviert hat.

Systemaktion

Das 4-Tupel ist nicht registriert.

Benutzeraktion

Sobald CICS ONC RPC die Verarbeitung inaktiviert hat, aktivieren Sie es erneut mit Hilfe des Verbindungsmanagers und wiederholen Sie die Registeroperation.

Modul:
DFHRPC0E

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *date*
- 2. *time*
- 3. *applid*
- 4. *tranid*
- 5. *X'prognum'*
- 6. *X'versnum'*
- 7. *X'procnum'*
- 8. *protocol*
- 9. *hostaddr*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1957 *date time applid tranid CICS ONC RPC is not enabled, so the register operation could not be performed. Program: X'prognum' Version: X'versnum' Procedure: X'procnum' Protocol: protocol. Host IP address: hostaddr.*

Erläuterung

Der Verbindungsmanager kann die aktuelle Registeroperation nicht beenden, da der CICS ONC RPC derzeit nicht aktiviert ist. Möglicherweise wurde sie durch eine andere Connection Manager-Transaktion inaktiviert.

Systemaktion

Das 4-Tupel ist nicht registriert.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Verbindungsmanager, um CICS ONC RPC zu aktivieren, und wiederholen Sie die Registeroperation.

Modul:
DFHRPC0E

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *date*
- 2. *time*
- 3. *applid*
- 4. *tranid*
- 5. *X'prognum'*
- 6. *X'versnum'*
- 7. *X'procnum'*
- 8. *protocol*
- 9. *hostaddr*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1958 *date time applid tranid The CICS ONC RPC connection manager could not register the 4-tuple because it was already registered. Program: X'prognum' Version: X'versnum' Procedure: X'procnum' Protocol: protocol. Host IP address: hostaddr.*

Erläuterung

Der Verbindungsmanager kann die aktuelle Registeroperation nicht beenden, da das angeforderte 4-Tupel bereits registriert ist.

Systemaktion

Der Verbindungsmanager wird fortgesetzt, aber das 4-Tupel ist nicht registriert.

Benutzeraktion

Dies kann eine temporäre Bedingung sein, daher versuchen Sie es erneut. Wenn die Nachricht DFHRP0002 an die Konsole ausgegeben wurde, kann die Erläuterung dieser Nachricht weitere Informationen enthalten. Bleibt die Bedingung bestehen, lesen Sie die CICS-Dokumentation, um weitere Informationen zur Vorgehensweise zu erhalten.

Modul:
DFHRPC0E

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *X'prognum'*
6. *X'versnum'*
7. *X'procnum'*
8. *protocol*
9. *hostaddr*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1959 *date time applid tranid* The CICS
ONC RPC connection manager de-
tected an error while registering a
3-tuple with TCP/IP for MVS. Pro-
gram: *X'prognum'* Version: *X'vers-*
num' Procedure: *X'procnum'* Pro-
tocol: *protocol*. Host IP address:
hostaddr.

Erläuterung

Der Verbindungsmanager kann die aktuelle Register-
operation nicht beenden, da ein Fehler von TCP/IP für
MVS zurückgegeben wurde.

Systemaktion

Der Verbindungsmanager wird fortgesetzt, aber das 4-
Tupel ist nicht registriert.

Benutzeraktion

Informationen zur Fehlerbestimmung finden Sie in den
zugehörigen Diagnoseprogrammen, die von CICS und
TCP/IP für MVS ausgegeben wurden. Wenn die Nach-
richt DFHRP0002 an die Konsole ausgegeben wurde,
kann die Erläuterung dieser Nachricht weitere Infor-
mationen enthalten.

Modul:

DFHRPCOE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *X'prognum'*
6. *X'versnum'*

7. *X'procnum'*

8. *protocol*

9. *hostaddr*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1960 *date time applid tranid* The CICS
ONC RPC connection manager de-
tected an error while registering a
3-tuple with TCP/IP for MVS. Pro-
gram: *X'prognum'* Version: *X'vers-*
num' Procedure: *X'procnum'* Pro-
tocol: *protocol*. Host IP address:
hostaddr.

Erläuterung

Der Verbindungsmanager kann die aktuelle Register-
operation nicht beenden, da ein Fehler von TCP/IP für
MVS zurückgegeben wurde. Dies kann sich in einer
Operation **svcudp_create** oder **svctcp_create** befin-
den.

Systemaktion

Der Verbindungsmanager wird fortgesetzt, aber das 4-
Tupel ist nicht registriert.

Benutzeraktion

Informationen zur Fehlerbestimmung finden Sie in den
zugehörigen Diagnoseprogrammen, die von CICS und
TCP/IP für MVS ausgegeben wurden. Wenn die Nach-
richt DFHRP0002 an die Konsole ausgegeben wurde,
kann die Erläuterung dieser Nachricht weitere Infor-
mationen enthalten.

Modul:

DFHRPCOE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *X'prognum'*
6. *X'versnum'*
7. *X'procnum'*
8. *protocol*
9. *hostaddr*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1961 *date time applid tranid* Data entered in field *fieldname1* is incompatible with data entered in field *fieldname2*.

Erläuterung

Die Daten wurden in einem Verbindungsmanager-Fenster in *fieldname1* eingegeben, das mit den in *fieldname2* eingegebenen Daten nicht kompatibel ist.

Systemaktion

Die Anzeige für den Verbindungsmanager wird erneut angezeigt, und das fehlerhafte Feld wird hervorgehoben.

Benutzeraktion

Geben Sie kompatible Daten in die angegebenen Felder ein.

Modul:

DFHRPC0D, DFHRPC05

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHRP1962 *date time applid tranid* Enter the Program Number, Version Number, Procedure Number and Protocol for the 4-tuple to be displayed.

Erläuterung

Wenn Sie Informationen zu einem 4-Tupel in der CICS ONC-RPC-Datei abrufen möchten, müssen Sie die Programmnummer, die Versionsnummer, die Prozedurnummer und das Protokoll angeben.

Systemaktion

Keine.

Benutzeraktion

Geben Sie die erforderlichen Daten ein.

Modul:

DFHRPC0D, DFHRPC03

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHRP1963 *date time applid tranid* Enter the following fields before register or save to data set: Program Number, Version Number, Procedure Num-

ber, XDR Routines, and Program Name.

Erläuterung

Die folgenden Felder sind vor der Registrierung oder beim Speichern des 4-Tupels erforderlich: die Programmnummer, die Versionsnummer, die Prozedurnummer, die eingehende XDR-Routine, die abgehende XDR-Routine (falls der RPC-Aufruftyp blockiert wird) und den Programmnamen.

Systemaktion

Die Anzeige für den Verbindungsmanager wird erneut angezeigt.

Benutzeraktion

Geben Sie gültige Daten in das angegebene Feld (n) ein.

Modul:

DFHRPC0D, DFHRPC05

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHRP1964 *date time applid tranid* Data entered in the Getlengths field is incompatible with data entered in the Server Input Length or Server Output Length fields.

Erläuterung

Entweder haben Sie YES für Getlengths angegeben und Informationen in die Länge der Servereingabe oder der Serverausgabe gestellt oder Sie haben NO für Getlengths angegeben, aber keine Informationen in die Länge der Servereingabe und die Länge der Serverausgabe gestellt.

Systemaktion

Die Anzeige für den Verbindungsmanager wird erneut angezeigt.

Benutzeraktion

Entscheiden Sie, ob die Längen in dieser Anzeige angegeben werden sollen oder ob die **Getlengths**-Funktion des Umsetzers für dieses 4-Tupel angegeben werden soll.

Modul:

DFHRPC0D, DFHRPC05

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHRP1965 *date time applid tranid* With Server Data Format of CONTIGUOUS, the Server Input Length and Server Output Length together must not exceed 32767 Bytes.

Erläuterung

In einer CRPC-Anzeige wurde eine ungültige Serverdatenlänge festgestellt. Die maximale Gesamtlänge der Daten, die zwischen dem Aliasnamen und dem CICS-Programm, das die Clientanforderung abstellt, bestehen kann, beträgt 32767. Wenn das Serverdatenformat CONTIGUOUS angegeben wird, darf der Wert für die Servereingabelänge und die gemeinsam hinzugefügte Serverausgabelänge diesen Wert nicht überschreiten.

Systemaktion

Die Anzeige für den Verbindungsmanager wird erneut angezeigt.

Benutzeraktion

Geben Sie gültige Daten in die Felder ein.

Modul:

DFHRPC0D, DFHRPC05

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHRP1966 *date time applid tranid* Procedure Number of 0 is not allowed.

Erläuterung

Im Feld Prozedurnummer wurde ein Wert von null eingegeben. Dies ist nicht zulässig.

Systemaktion

Die Anzeige für den Verbindungsmanager wird erneut angezeigt und das fehlerhafte Feld wird hervorgehoben.

Benutzeraktion

Geben Sie gültige Daten in das angegebene Feld ein.

Modul:

DFHRPC0D, DFHRPC05, DFHRPC06

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHRP1967

date time applid tranid The CICS ONC RPC connection manager detected an internal error while trying to register a 4-tuple. Program: *X'prognum'* Version: *X'versnum'* Procedure: *X'procnum'* Protocol: *protocol*. Host IP address: *hostaddr*.

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat bei dem Versuch, ein 4-Tupel zu registrieren, einen internen Fehler festgestellt.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Verbindungsmanager wird fortgesetzt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sehen Sie sich die zugehörigen Nachrichten an, um festzustellen, ob das 4-Tupel registriert wurde. Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#). Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:

DFHRPC0E

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *X'prognum'*
6. *X'versnum'*
7. *X'procnum'*
8. *protocol*
9. *hostaddr*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1968 *date time applid tranid* The CICS ONC RPC connection manager has not performed a register operation because it detected an invalid glo-

bal work area. Program: *X'prognum'* Version: *X'versnum'* Procedure: *X'procnum'* Protocol: *protocol*. Host IP address: *hostaddr*.

Erläuterung

Der Verbindungsmanager kann die aktuelle Registeroperation nicht beenden, da sie eine ungültige globale Arbeitsbereichsadresse erkannt hat. CICS ONC RPC wurde möglicherweise durch eine andere Transaktion des Verbindungsmanagers inaktiviert.

Systemaktion

Der Verbindungsmanager wird fortgesetzt, aber das 4-Tupel ist nicht registriert.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Verbindungsmanager, um CICS ONC RPC zu aktivieren, und wiederholen Sie die Registeroperation. Wenn die Nachricht DFHRP0002 an die Konsole ausgegeben wurde, kann die Erläuterung dieser Nachricht weitere Informationen enthalten.

Modul:

DFHRPCOE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *X'prognum'*
6. *X'versnum'*
7. *X'procnum'*
8. *protocol*
9. *hostaddr*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1969 *date time applid tranid* The CICS ONC RPC connection manager detected an abend in converter *progname* during Getlengths processing. Program: *X'prognum'* Version: *X'versnum'* Procedure: *X'procnum'* Protocol: *protocol*. Host IP address: *hostaddr*.

Erläuterung

Der Verbindungsmanager kann die aktuelle Registeroperation nicht beenden, da sie beim Aufrufen der Funktion **Getlängen** eine abnormale Beendigung im Converter festgestellt hat.

Systemaktion

Der Verbindungsmanager wird fortgesetzt, aber das 4-Tupel ist nicht registriert.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die CICS-Diagnose, um den Converter zu korrigieren.

Modul:

DFHRPCOE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *progname*
6. *X'prognum'*
7. *X'versnum'*
8. *X'procnum'*
9. *protocol*
10. *hostaddr*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1970 *date time applid tranid* The CICS ONC RPC connection manager has registered the 4-tuple. Program: *X'prognum'* Version: *X'versnum'* Procedure: *X'procnum'* Protocol: *protocol*. Host IP address: *hostaddr*.

Erläuterung

Das 4-Tupel wurde registriert.

Systemaktion

Keine.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHRPC0E

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *X'prognum'*
6. *X'versnum'*
7. *X'procnum'*
8. *protocol*
9. *hostaddr*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1980	<i>date time applid tranid</i> The CICS ONC RPC connection manager cannot register the 4-tuple becau- se it has already been registered. Program: <i>X'prognum'</i> Version: <i>X'versnum'</i> Procedure: <i>X'procnum'</i> Protocol: <i>protocol</i> . Host IP add- ress: <i>hostaddr</i> .
------------------	---

Erläuterung

Das 4-Tupel wurde bereits registriert.

Systemaktion

Die Anzeige für den Verbindungsmanager wird erneut angezeigt.

Benutzeraktion

Geben Sie ein neues 4-Tupel für die Registrierung ein.

Modul:
DFHRPC0E

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *X'prognum'*
6. *X'versnum'*
7. *X'procnum'*
8. *protocol*
9. *hostaddr*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1981	<i>date time applid tranid</i> The CICS ONC RPC connection manager de- tected an internal error while re- gistering a 4-tuple. Program: <i>X'prognum'</i> Version: <i>X'versnum'</i> Procedure: <i>X'procnum'</i> Protocol: <i>protocol</i> . Host IP address: <i>hos- taddr</i> .
------------------	--

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat beim Registrieren des 4-Tupels einen internen Fehler festgestellt.

Systemaktion

Das 4-Tupel ist nicht registriert.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHRPC0E

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *X'prognum'*
6. *X'versnum'*
7. *X'procnum'*
8. *protocol*
9. *hostaddr*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1982	<i>date time applid tranid</i> The CICS ONC RPC connection manager de- tected an internal error detected while registering a 4-tuple. Pro- gram: <i>X'prognum'</i> Version: <i>X'vers- num'</i> Procedure: <i>X'procnum'</i> Pro- tocol: <i>protocol</i> . Host IP address: <i>hostaddr</i> .
------------------	---

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat beim Registrieren des 4-Tupels einen internen Fehler festgestellt.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHRPC0E

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *X'prognum'*
6. *X'versnum'*
7. *X'procnum'*
8. *protocol*
9. *hostaddr*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1983 *date time applid tranid* The CICS ONC RPC connection manager detected an error while linking to the converter *converter_program_name*. **EIBRESP:** *eibresp* **EI-BRESP2:** *resp2val* **Program:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Procedure:** *X'procnum'* **Protocol:** *protocol*. **Host IP address:** *hostaddr*.

Erläuterung

Der Verbindungsmanager verwendete EXEC CICS LINK für den Converter, um die **Getlengths**-Verarbeitung für das 4-Tupel auszuführen. Die Antwort war PGMIDERR.

Systemaktion

Das 4-Tupel ist nicht registriert.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Wert EIBRESP2, um das Problem zu identifizieren.

Modul:

DFHRPC0E

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *converter_program_name*
6. *eibresp*
7. *resp2val*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *hostaddr*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1984 *date time applid tranid* The CICS ONC RPC connection manager cannot link to converter *converter_program_name* because it is remote. **EIBRESP:** *eibresp* **EI-BRESP2:** *resp2val* **Program:** *X'prognum'* **Version:** *X'versnum'* **Procedure:** *X'procnum'* **Protocol:** *protocol*. **Host IP address:** *hostaddr*.

Erläuterung

Der Verbindungsmanager verwendete EXEC CICS LINK für den Converter, um die **Getlengths**-Verarbeitung auszuführen, aber die Antwort war TERMERR oder SY-SIDERR. Der Verbindungsmanager übergibt Zeiger an den Converter, daher muss sich der Converter in derselben CICS-Region befinden wie CICS ONC RPC.

Systemaktion

Das 4-Tupel ist nicht registriert.

Benutzeraktion

Installieren und definieren Sie das Umsetzerprogramm in derselben CICS-Region wie CICS ONC RPC.

Modul:

DFHRPC0E

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *converter_program_name*
6. *eibresp*
7. *resp2val*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *hostaddr*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1985 *date time applid tranid* The CICS
ONC RPC connection manager re-
ceived an unexpected response
from CICS while linking to conver-
ter *converter_program_name*. EI-
BRESP: *eibresp* EIBRESP2:
resp2val Program: *X'prognum'* Ver-
sion: *X'versnum'* Procedure:
X'procnum' Protocol: *protocol*.
Host IP address: *hostaddr*.

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat EXEC CICS LINK für den Converter verwendet, um die **Getlengths**-Verarbeitung auszuführen, hat jedoch eine unerwartete Antwort empfangen.

Systemaktion

Das 4-Tupel ist nicht registriert.

Benutzeraktion

Fehlerbestimmung finden Sie in den zugehörigen Diagnoseprogrammen, die von CICS ausgegeben wurden.

Modul:

DFHRPC0E

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *tranid*
5. *converter_program_name*
6. *eibresp*
7. *resp2val*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*
10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *hostaddr*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1986 *date time applid tranid* The CICS
ONC RPC connection manager is
not authorized to link to converter
converter_program_name. EI-
BRESP: *eibresp* EIBRESP2:
resp2val Program: *X'prognum'* Ver-
sion: *X'versnum'* Procedure:
X'procnum' Protocol: *protocol*.
Host IP address: *hostaddr*.

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat EXEC CICS LINK für den Converter verwendet, um die **Getlengths**-Verarbeitung auszuführen, erhielt jedoch eine NOTAUTH-Antwort.

Systemaktion

Das 4-Tupel ist nicht registriert.

Benutzeraktion

Wenn CICS ONC RPC als nächstes inaktiviert ist, definieren Sie den Verbindungsmanager erneut mit RES-SEC=NO.

Modul:

DFHRPC0E

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *converter_program_name*
6. *eibresp*
7. *resp2val*
8. *X'prognum'*
9. *X'versnum'*

10. *X'procnum'*
11. *protocol*
12. *hostaddr*

***X'prognum' Version: X'versnum'
Procedure: X'procnum' Protocol:
protocol. Host IP address: hos-
taddr.***

Zieladresse

CRPO

DFHRP1988 *date time applid tranid* The CICS
ONC RPC connection manager en-
countered an error in Getlengths
processing in converter *conver-
ter_program_name*. Program:
***X'prognum' Version: X'versnum'
Procedure: X'procnum' Protocol:
protocol. Host IP address: hos-
taddr.***

Erläuterung

Getlängen hat URP_EXCEPTION zurückgegeben.

Systemaktion

Für den Parameterbereich **Getlängen** wird ein Trace durchgeführt. Das 4-Tupel ist nicht registriert.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die Trace-Informationen, um den Converter zu korrigieren.

Modul:

DFHRPCOE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *converter_program_name*
6. *X'prognum'*
7. *X'versnum'*
8. *X'procnum'*
9. *protocol*
10. *hostaddr*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1989 *date time applid tranid* The CICS
ONC RPC connection manager en-
countered an error in Getlengths
processing in converter *conver-
ter_program_name*. Program:

Erläuterung

Getlängen hat URP_INVALID zurückgegeben.

Systemaktion

Für den Parameterbereich **Getlängen** wird ein Trace durchgeführt. Das 4-Tupel ist nicht registriert.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die Trace-Informationen, um den Converter zu korrigieren.

Modul:

DFHRPCOE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *converter_program_name*
6. *X'prognum'*
7. *X'versnum'*
8. *X'procnum'*
9. *protocol*
10. *hostaddr*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1990 *date time applid tranid* The CICS
ONC RPC connection manager en-
countered an error during Ge-
tlengths processing in converter
converter_program_name. Pro-
gram: ***X'prognum' Version: X'vers-
num' Procedure: X'procnum' Pro-
tocol: protocol. Host IP address:
hostaddr.***

Erläuterung

Getlängen hat URP_DISASTER zurückgegeben.

Systemaktion

Für den Parameterbereich **Getlängen** wird ein Trace durchgeführt. Das 4-Tupel ist nicht registriert.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die Trace-Informationen, um den Converter zu korrigieren.

Modul:

DFHRPCOE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *converter_program_name*
6. *X'prognum'*
7. *X'versnum'*
8. *X'procnum'*
9. *protocol*
10. *hostaddr*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1991	<i>date time applid tranid</i> The CICS ONC RPC connection manager has detected an invalid server data length returned by the Getlengths function of converter <i>converter_program_name</i> . Program: <i>X'prognum'</i> Version: <i>X'versnum'</i> Procedure: <i>X'procnum'</i> Protocol: <i>protocol</i> . Host IP address: <i>hostaddr</i> .
------------------	--

Erläuterung

Die Länge der Kommunikationsbereiche, die aus den Parametern **glength_server_data_format**, **glength_server_input_data_len** und **glength_server_output_data_len** berechnet wird, überschreitet den Wert von 32 767.

Systemaktion

Für den Parameterbereich **Gettlängen** wird ein Trace durchgeführt. Das 4-Tupel ist nicht registriert.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die Trace-Informationen, um den Converter zu korrigieren.

Modul:

DFHRPCOE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *converter_program_name*
6. *X'prognum'*
7. *X'versnum'*
8. *X'procnum'*
9. *protocol*
10. *hostaddr*

Zieladresse

CRPO

DFHRP1992	<i>date time applid tranid</i> The CICS ONC RPC connection manager has detected an invalid server data format returned by the Getlengths function of converter <i>converter_program_name</i> . Program: <i>X'prognum'</i> Version: <i>X'versnum'</i> Procedure: <i>X'procnum'</i> Protocol: <i>protocol</i> . Host IP address: <i>hostaddr</i> .
------------------	--

Erläuterung

Das zurückgegebene **glength_server_data_format** muss einen Wert von 'URP_CONTIGUOUS' oder 'URP_OVERLAID' aufweisen.

Systemaktion

Für den Parameterbereich **Gettlängen** wird ein Trace durchgeführt. Das 4-Tupel ist nicht registriert.

Benutzeraktion

Das **glength_server_data_format** muss auf URP_CONTIGUOUS oder URP_OVERLAID gesetzt sein oder nicht geändert werden. In diesem Fall wird der in der Anzeige DFHRP5 angegebene Wert verwendet, wenn das 4-Tupel registriert wurde.

Modul:

DFHRPCOE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

5. *converter_program_name*
6. *X'prognum'*
7. *X'versnum'*
8. *X'procnum'*
9. *protocol*
10. *hostaddr*

Zieladresse

CRPO

DFHRP2000 *date time applid tranid A browse of the CICS ONC RPC alias list could not be performed because another browse is active.*

Erläuterung

Nur eine Task kann die Aliasliste nach einem Mal durchsuchen. Dies wird durch die Verwendung einer ENQ im Verbindungsmanager durchgesetzt. Die Aliasnamenkomponente wurde jedoch aufgerufen, um eine Durchsuchungskomponente zu starten und hat festgestellt, dass bereits eine aktive Anzeige vorhanden ist. Dies ist entweder auf einen Logikfehler im CICS-ONC-RPC-Code oder auf einen Speicherüberschreibungs-Code zurückzuführen.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die Anzeigeanforderung wird zurückgewiesen. Die Nachricht

Nachrichten mit dem Präfix DFHRSnnnn

DFHRS0001 *applid An Abend (code aaa/bbbb) has occurred at offset X'offset' in module modname.*

Erläuterung

Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass im CICS-Code ein Fehler aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn das Problem auf einen Speicherüberschreibungen zurückzuführen ist, ist es fast sicher, dass Fehler in anderen CICS-Funktionen ohne ersichtlichen Grund aufgetreten sind. Wenn dies nicht der Fall ist, benötigen Sie möglicherweise weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:

DFHRPAL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CRPO

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, in dem entsprechenden MVS-Code-Handbuch.

Als Nächstes müssen Sie den alphanumerischen CICS-Code suchen. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um einen Ablauffehler handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu Benutzerantworten geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie beschließen, die Ausführung fortzusetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems zu verwenden. Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausführen können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHRSDM, DFHRSDU, DFHRSSR, DFHRSSM, DFHRSTP, DFHRSTM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHRS0002 *applid A severe error (code X'code') has occurred in module modname.*

Erläuterung

Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code X'code' ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler aufgetreten ist.

Systemaktion

In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code X'code' in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Speicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben.

In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Benutzeraktion

Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet. Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Eine Beschreibung der Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, des X'code' und der darin enthaltenen Daten finden Sie im CICS Trace Entries.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHRSDM, DFHRSDU, DFHRSSM, DFHRSSR, DFHRSTP, DFHRSTM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHRS0004 *applid A possible loop has been detected at offset X'offset' in module modname.*

Erläuterung

Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche Schleife im Modul *modname* an der relativen Position X'offset' festgestellt. Dies ist die relative Position der Instruktion, die zum Zeitpunkt der Fehlererfassungs-Ausführung eingetreten ist.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungsbeitrag erstellt.

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben den Speicherauszug durch ein Benutzerexitprogramm am Ausgang XDUREQ, in der Speicherauszugstabelle oder durch die globale Systemspeicherauszugsunterdrückung explizit unterdrückt. Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Benutzeraktion

Wenn CICS nicht beendet wurde, müssen Sie entscheiden, ob das Problem ernst genug ist, um CICS zu beenden.

Da einige CICS-Funktionen viel CPU-Zeit verwenden können, wurde diese Nachricht möglicherweise durch eine Funktion mit langer Laufzeit verursacht, und es ist möglicherweise kein Fehler mehr vorhanden. Normalerweise bereinigt CICS eine CICS-Funktion, die das von Ihnen im ICVR-Systeminitialisierungsparameter angegebene Zeitintervall für die Ausführungszeit überschreitet. Dies bedeutet, dass die Ausführung des Moduls *modname* beendet wird und CICS fortgesetzt wird.

Wenn Sie den Systeminitialisierungsparameter ICVR=0 angegeben haben und sich das Modul *modname* in einer Schleife befindet, müssen Sie CICS beenden, um die runaway-Funktion beenden zu können.

Wenn CICS das Modul *modname* beendet hat und Sie glauben, dass es sich nicht um eine Runaway-Instanz handelt, sollten Sie den Wert des ICVR-Systeminitialisierungsparameters erhöhen. Sie können die Transaktion CEMT verwenden, um das ICVR-Zeitintervall zu ändern, während CICS ausgeführt wird. Um das ICVR-Zeitintervall permanent zu ändern, beenden Sie CICS, und starten Sie mit der neuen Einstellung erneut.

Wenn der Wert von ICVR erhöht wird, kann das Problem nicht behoben werden. Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um das Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHRSDU, DFHRSSM, DFHRSTP, DFHRXSM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'offset'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHRS0007E ***applid* The RS domain long running task has terminated abnormally.**

Erläuterung

Die lang laufende Task der Region Status (RS) -Domäne wurde beendet, da ein unerwarteter Fehler aufgetreten ist. Diese Task wurde gestartet, da die Region als CICSplex/SM (CPSM)-Zielregion (WLM-Workload Manager) ausgeführt wird, die für die WLM-Optimierung aktiviert wurde.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben den Speicherauszug durch ein Benutzerexitprogramm am Ausgang XDUREQ, in der Speicherauszugstabelle oder durch die globale Systemspeicherauszugsunterdrückung explizit unterdrückt.

Die CICS-Verarbeitung wird ohne die Task mit langer Laufzeit der RS-Domäne fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie alle anderen Fehlernachrichten, die ausgegeben wurden, und ergreifen Sie die entsprechenden Maßnahmen. Bleibt der Fehler bestehen, wenden Sie sich an Ihren IBM Ansprechpartner, um weitere Unterstützung zu erhalten. Stellen Sie dabei die vollständige Jobausgabe, die auxtrace-Datasets und alle Speicherauszüge bereit.

Beachten Sie, dass die Task mit langer Laufzeit der RS-Domäne für die Markierung der Region verantwortlich ist, die nach dem Ende der Bedingung "Short-on-Storage" (SOS), Systemspeicherauszug (SDUMP) oder Transaktionsspeicherauszug (TDUMP) wieder in Betrieb ist. Wenn diese Task nicht mehr ausgeführt wird, wird diese Funktion von einer anderen Verarbeitung innerhalb der Region übernommen, abhängig von der Aktivität in der Region kann die Rückkehr in den Status 'Gesunden' jedoch bis zu 15 Sekunden verzögert werden.

Die Task kann mit einer der folgenden Methoden erneut gestartet werden:

- Die Region wird gestoppt und erneut gestartet.
- Der CPSM-MAS-Agent in der Region wird gestoppt und erneut gestartet. Die Transaktion COSH kann zum Stoppen des Agenten verwendet werden, und die COLM-Transaktion kann zum erneuten Starten des Agenten verwendet werden.

- Inaktivierung und Aktivierung der WLM-Optimierung in der Region. Zur Ausführung dieser Funktionen kann die CPSM-Ressourcentabelle für die MAS-Ressourcentabelle verwendet werden.

Modul:
DFHRSTP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHRS2110 *date time applid Abnormal reply to exchange log name request received from system sysid, netname netname, protocol protocol.*

Erläuterung

Eine abnormale Antwort wurde als Antwort auf eine Anforderung zum Austausch von Protokollnamen empfangen, die entweder nach einem Sitzungsfehler oder nach dem Starten der ersten Sitzung nach einem Systemwiederanlauf gesendet wurde. In der abnormalen Antwort kann Folgendes angegeben werden:

- Das ferne System hat eine Warm-oder Kaltabweichung oder einen Protokollnamen nicht gefunden.
- Das ferne System konnte die an ihn gesendeten Austauschprotokollnamen nicht interpretieren.

Systemaktion

Bei APPC-Protokollen sind alle Synclevel 2-Anhefte unterdrückt. Dadurch wird eine wiederherstellbare Aktivität zwischen den beiden Systemen verhindert.

Für das IRC-Protokoll gibt die Nachricht an, dass die Resynchronisation versucht wurde und fehlgeschlagen ist.

Benutzeraktion

Die wahrscheinlichste Ursache für die Nachricht ist ein erster Start (im Gegensatz zu einem Wiederanlauf nach Systemabsturz oder dessen Äquivalent) dieses Systems, wenn das ferne System die Resynchronisationsarbeit aussteht. Wenn es sich um eine Kalt-oder Warmabweichung oder eine falsche Protokollnamenabweichung handelt, können andere Diagnosenachrichten auf dem lokalen System die Ursache für den Fehler angeben. Ist dies nicht der Fall, untersuchen Sie das Protokoll des fernen Systems, auf dem Diagnoseinformationen generiert werden sollen, die die Ursache für die abnormale Antwort beschreiben.

Überschreiben Sie für das APPC-Protokoll, bei dem eine Abweichung vom Protokollnamen vermutet wird, die Fehlersituation durch die Ausgabe des Befehls CEMT SET CONN (*sysid*) NORECOVDATA für die fehlgeschlagene Verbindung. Es kann erforderlich sein, diesen Befehl (oder dessen Äquivalent) auf beiden Seiten der Verbindung auszugeben.

Anmerkung:

Wenn dieser Befehl ausgegeben wird, schreibt CICS einseitig alle Ressourcen fest, die möglicherweise auf die APPC-Resynchronisation warten. Darüber hinaus führt CICS keine APPC-Resynchronisationsaktivitäten mit dem fernen System aus.

Bei IRC kann die Nachricht einen Anfangsstart eines Systems angeben, wenn die andere Resynchronisation aussteht. Die Resynchronisation wurde gestartet, bevor der Anfangsbeginn auftrat, und wird ungültig. Die zugeordnete UOW muss unter Umständen durch die Verwendung von CEMT SET UOW festgeschrieben werden. Die Nachricht sollte nicht erneut auftreten.

Modul:
DFHCRRSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *netname*
6. *protocol*

Zieladresse

CSMT und Konsole

DFHRS2111 *date time applid Cold/Warm restart mismatch with system sysid,netname netname,protocol protocol.*

Erläuterung

Es wurde eine Kaltstartmeldung vom fernen System während einer Austauschprotokollnamensequenz empfangen. Dieses System verfügt jedoch über Arbeitseinheiten, die von der vorherigen Ausführung resynchronisiert werden müssen. Eine Austauschprotokollnamenfolge wird entweder nach einem Sitzungsfehler oder bei der ersten Sitzungsinitialisierung nach einem Systemwiederanlauf gestartet. Sowohl die lokalen als auch die fernen Systeme können die Sequenz gleichzeitig einleiten.

Systemaktion

Alle Synclevel 2-Anheften sind unterdrückt. Dies bedeutet, dass eine Wiederherstellungsaktivität zwischen den beiden Systemen verhindert wird.

Benutzeraktion

Überschreiben Sie den Fehler, indem Sie die Befehle CEMT SET CONN (*sysid*) NOTPENDING für die fehlgeschlagene Verbindung absetzen.

Anmerkung:

Wenn dieser Befehl ausgegeben wird, schreibt CICS einseitig alle Ressourcen fest, die möglicherweise auf die APPC-Resynchronisation warten. Darüber hinaus führt CICS keine APPC-Resynchronisation mit dem fernen System durch.

Modul:

DFHCRRSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *netname*
6. *protocol*

Zieladresse

CSMT und Konsole

DFHRS2112	<i>date time applid Log name mismatch with system sysid, netname netname, protocol protocol. Expected LUNAME.LOGNAME local_logname Received LUNAME.LOGNAME remote_logname .</i>
------------------	--

Erläuterung

Beim Austausch von Protokollnamen ist ein Fehler aufgetreten, der entweder nach einem Sitzungsfehler oder nach einem Neustart der ersten Sitzung nach einem Systemwiederanlauf durchgeführt wird. Der Systemspeicher des Protokollnamens des fernen Systems steht in Konflikt mit dem Protokollnamen, der vom fernen System gesendet wurde.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, in der Speicherauszugstabelle wurden explizit unterdrückte Speicherauszüge unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Bei APPC-Protokollen sind alle Synclevel 2-Anhefte unterdrückt. Dies bedeutet, dass eine wiederherstellbare Aktivität zwischen den beiden Systemen verhindert wird.

Für das IRC-Protokoll wurde die Resynchronisation versucht und ist fehlgeschlagen.

Benutzeraktion

Überschreiben Sie für APPC den Fehler, indem Sie den Befehl CEMT SET CONN (*sysid*) NORECOVDATA für die fehlgeschlagene Verbindung absetzen. Es kann erforderlich sein, diesen Befehl (oder dessen Äquivalent) auf beiden Seiten der Verbindung auszugeben.

Anmerkung:

Wenn dieser Befehl ausgegeben wird, schreibt CICS einseitig alle Ressourcen fest, die möglicherweise auf die APPC-Resynchronisation warten. Darüber hinaus führt CICS keine APPC-Resynchronisationsaktivitäten mit dem fernen System aus. Die Nachricht kann auf einen Logikfehler in CICS oder auf dem fernen System hinweisen. Möglicherweise benötigen Sie Unterstützung von IBM, um ein erneutes Auftreten zu verhindern. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Bei IRC kann die Nachricht den Anfangsstart eines Systems angeben, wenn die andere Resynchronisation aussteht. Die Resynchronisation wurde gestartet, bevor der Anfangsbeginn auftrat und ungültig wird. Die zugeordnete UOW muss unter Umständen durch die Verwendung von CEMT SET UOW festgeschrieben werden. Die Nachricht sollte nicht erneut auftreten.

Modul:

DFHCRRSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *netname*
6. *protocol*
7. *local_logname*
8. *remote_logname*

Zieladresse

CSMT und Konsole

DFHRS2113 *date time applid Log name mismatch with system sysid, netname netname, protocol protocol, local LOGNAME local_logname , received LOGNAME remote_logname .*

Erläuterung

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn ein Fehler beim Austausch von Protokollnamen aufgetreten ist, der vor der Resynchronisation nach einem früheren Sitzungsfehler ausgeführt wird. Das System *sysid* hat eine Anforderung zum Austausch von Protokollnamen gesendet, die den Speicher des fernen Systems (*remote_logname*) des Protokollnamens dieses Systems enthält (*local_logname*).

Dieses System hat einen Protokollnamen gefunden, der nicht übereinstimmt. Dies weist darauf hin, dass das System *sysid* und dieses System nicht über die korrekten Protokolle für die Resynchronisation verfügen.

Systemaktion

Bei APPC-Protokollen sind alle Synclevel 2-Anhefte unterdrückt. Dies bedeutet, dass eine wiederherstellbare Aktivität zwischen den beiden Systemen verhindert wird.

Für das IRC-Protokoll gibt die Nachricht an, dass die Resynchronisation versucht wurde und fehlgeschlagen ist.

Benutzeraktion

Überschreiben Sie APPC, indem Sie den Befehl CEMT SET CONN (*sysid*) NORECOVDATA für die fehlgeschlagene Verbindung ausgeben. Möglicherweise ist es erforderlich, diesen Befehl (oder sein Äquivalent) auf beiden Seiten der Verbindung auszugeben.

Anmerkung:

Wenn dieser Befehl ausgegeben wird, schreibt CICS einseitig alle Ressourcen fest, die möglicherweise auf die APPC-Resynchronisation warten. Darüber hinaus führt CICS keine APPC-Resynchronisationsaktivitäten mit dem fernen System aus. Die Nachricht kann auf einen Logikfehler in CICS oder auf dem fernen System hinweisen. Möglicherweise benötigen Sie Unterstützung von IBM, um ein erneutes Auftreten zu verhindern. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#) .

Bei IRC kann die Nachricht den Anfangsstart eines Systems angeben, wenn die andere Resynchronisation aussteht. Die Resynchronisation wurde gestartet, bevor der Anfangsbeginn auftrat und ungültig wird. Die zugeordnete UOW muss unter Umständen durch die

Verwendung von CEMT SET UOW festgeschrieben werden. Die Nachricht sollte nicht erneut auftreten.

Modul:
DFHCRRSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *netname*
6. *protocol*
7. *local_logname*
8. *remote_logname*

Zieladresse

CSMT und Konsole

DFHRS2114 *date time applid Abnormal termination of exchange log names sequence received from system sysid, netname netname, protocol protocol.*

Erläuterung

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn ein FMH7 als Antwort auf eine Antwort auf einen Austausch protokollname empfangen wurde. Eine Folge von Austauschprotokollnamen wird entweder nach einem Sitzungsfehler oder nach dem Starten der ersten Sitzung nach einem Systemwiederanlauf gesendet. Das ferne System hat die Sequenz gestartet, und die Antwort FMH7 gibt an, dass das ferne System die an ihn gesendeten Antwortdaten für den Austausch von Protokollnamen nicht interpretiert hat.

Systemaktion

Bei APPC-Protokollen sind alle Synclevel 2-Anhefte unterdrückt. Dies bedeutet, dass eine wiederherstellbare Aktivität zwischen den beiden Systemen verhindert wird.

Für das IRC-Protokoll gibt die Nachricht an, dass die Resynchronisation versucht wurde und fehlgeschlagen ist. Die Kommunikation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Die Ursache des Fehlers anhand des Systemspeicherauszugs untersuchen. Formatieren Sie die Steuerblöcke für die Trace-Domäne und das Terminalsteuerprogramm. (Weitere Informationen hierzu finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).)

Ermitteln Sie anhand der Nachricht, welche Sitzung für diesen Austausch von Protokollnamen verwendet wurde.

Die APPC-Sende- und -Empfangspuffer für eine Sitzung sind im Speicherauszug eindeutig gekennzeichnet und werden unter dem TCTTE für die Sitzung ausgegeben, zu der sie gehören. Für IRC enthält der TIOA die entsprechenden Daten. Überprüfen Sie die Daten anhand des Formats der Antwort-GDS-Variablen für den Austausch von Protokollnamen. Das korrekte Format dieses SNA-Felds kann im Handbuch Systems Network Architecture Formats (GA27-3136) gefunden werden.

Überprüfen Sie das Protokoll des fernen Systems. Wenn ein Protokollverstoß festgestellt wurde, hat das ferne System möglicherweise Diagnoseinformationen selbst generiert, die zur Diagnose der Ursache beitragen können.

Modul:
DFHCRRSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *netname*
6. *protocol*

Zieladresse

CSMT und Konsole

DFHRS2115	<i>date time applid protocol protocol support mismatch with system sysid, netname netname. Expected support byte X'ww', received support byte X'xx', expected extended support bytes X'yyyy', received extended support bytes X'zzzz'.</i>
------------------	---

Erläuterung

Dieser Systemspeicher der Protokolle, die zuvor mit dem fernen System ausgehandelt wurden, steht in Konflikt mit den Indikatoren, die in einer Variablen für den Austausch von Protokollnamen gesendet werden.

Systemaktion

Bei APPC-Protokollen sind alle Synclevel 2-Anhefte unterdrückt. Dies bedeutet, dass eine wiederherstellbare Aktivität zwischen den beiden Systemen verhindert wird.

Bei IRC-Protokollen schlägt die Resynchronisation fehl. Die Kommunikation wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Bei APPC-Protokollen werden die von einem CICS Transaction Server-System erwarteten Bezugszahlen wie folgt erwartet: Basisunterstützung, X'70'; erweiterte Unterstützung, X'C000'. Für CICS/ESA 4.1 sind die erwarteten Bezugszahlen wie folgt: Basisunterstützung, X'40'; erweiterte Unterstützung, X'0000'. Wenn diese Kombination der vier Indikatorfelder in der Nachricht angezeigt wird, überprüfen Sie zuerst, ob Sie das Partnersystem auf der CICS Transaction Server-Ebene während einer Migration von CICS/ESA 4.1 gestartet haben, oder Sie haben ein CICS/ESA 4.1-System gestartet, nachdem Sie CICS Transaction Server ausgeführt haben. Wenn diese Möglichkeit ausgeschlossen werden kann, kann die Nachricht auf einen Logikfehler in CICS oder auf dem fernen System hinweisen. Möglicherweise benötigen Sie Unterstützung von IBM, um eine Wiederholung zu verhindern. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten.

Sie können die Fehlersituation überschreiben, indem Sie CEMT SET CONN (*sysid*) NORECOV DATA-Befehle für die fehlgeschlagene Verbindung absetzen. Es kann erforderlich sein, diesen Befehl (oder dessen Äquivalent) auf beiden Seiten der Verbindung auszugeben.

Anmerkung:

Wenn dieser Befehl ausgegeben wird, schreibt CICS einseitig alle Ressourcen fest, die möglicherweise auf die APPC-Resynchronisation warten. Darüber hinaus führt CICS keine APPC-Resynchronisationsaktivitäten mit dem fernen System aus.

Für IRC-Protokolle müssen Sie möglicherweise den Befehl CEMT SET UOW verwenden, um den Status von Einheiten oder Arbeiten aufzulösen, die nicht durch den normalen Resynchronisationsprozess aufgelöst werden können.

Modul:
DFHCRRSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *protocol*
5. *sysid*
6. *netname*
7. *X'ww'*
8. *X'xx'*

9. X'yyyy'
10. X'zzzz'

Zieladresse

CSMT und Konsole

DFHRS2116 *date time applid* **Abnormal termination of exchange log names sequence received from system sysid, netname netname, protocol protocol. The connection was in a cold state.**

Erläuterung

Ein FMH7 wurde als Antwort auf eine Antwort auf einen Austausch von Protokollnamen empfangen. Eine Austauschprotokollnamenfolge wird entweder nach einem Sitzungsfehler oder nach dem Starten der ersten Sitzung nach dem Systemstart gesendet. Dieses System wurde entweder mit dem SIT-Parameter START = INITIAL oder CEMT SET CONN (sysid) gestartet. NORECOVDATA wurde ausgegeben, und beide setzen den Status der Verbindung zurück. Dies bedeutet, dass kein Protokollname für das ferne System gespeichert wird.

Bei APPC-Protokollen kann die FMH7-Antwort eine von zwei Ursachen angeben:

- Das ferne System hat eine Resynchronisationsarbeit, die nach einem vorherigen Ausfall eines Datenaustauschs während der Synchronisationspunktverarbeitung aussteht, und hat eine kalte/warme Abweichung festgestellt.
- Das ferne System konnte die an ihn gesendeten Antwortdaten für den Austausch von Protokollnamen nicht interpretieren.

Für das IRC-Protokoll wird das Problem durch den Ausfall des fernen Systems verursacht, um die Antwortdaten für den Austausch von Protokollnamen zu interpretieren.

Systemaktion

Bei APPC-Protokollen sind alle Synclevel 2-Anhefte unterdrückt. Dies bedeutet, dass eine wiederherstellbare Aktivität zwischen den beiden Systemen verhindert wird.

Für das IRC-Protokoll gibt die Nachricht an, dass die Resynchronisation versucht wurde und fehlgeschlagen ist. Die Kommunikation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Die wahrscheinlichste Ursache für die Nachricht ist ein erster Start (im Gegensatz zum Wiederanlauf nach

Systemabsturz oder dessen Äquivalent) dieses Systems, wenn die andere Resynchronisationsarbeit aussteht. Dies kann durch Untersuchung des Nachrichtenprotokolls des fernen Systems bestätigt werden.

Bei APPC-Protokollen muss die Verbindung auf dem fernen System möglicherweise zurückgesetzt werden, indem der Befehl CEMT SET CONN (sysid) NOTPENDING für den Verbindungseintrag für dieses System ausgegeben wird.

Anmerkung:

Wenn dieser Befehl ausgegeben wird, schreibt CICS einseitig alle Ressourcen fest, die möglicherweise auf die APPC-Resynchronisation warten.

Für das IRC-Protokoll ist ein Protokoll- oder Logikfehler die einzig mögliche Ursache.

Wenn eine Kalt-/Warmabweichung als Ursache des Fehlers eliminiert wird, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHCRRSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *netname*
6. *protocol*

Zieladresse

CSMT und Konsole

DFHRS2117 *date time applid* **Abnormal reply to exchange log names received from system sysid, netname netname, protocol protocol. The connection on this system was in a cold state.**

Erläuterung

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn eine abnormale Antwort als Antwort auf eine Anforderung zum Austausch von Protokollnamen empfangen wurde. Eine Austauschprotokollnamenfolge wird entweder nach einem Sitzungsfehler oder nach dem Starten der ersten Sitzung nach dem Systemstart gesendet. Dieses System wurde entweder mit dem SIT-Parameter START = INITIAL gestartet, oder CEMT SET CONN (sysid) NORECOVDATA wurde ausgegeben, und es wird kein Protokollname für das ferne System gespeichert.

Die abnormale Antwort kann eine von zwei Ursachen im Fall des APPC-Protokolls angeben.

- Das ferne System hat eine Resynchronisationsarbeit, die nach einem vorherigen Ausfall eines Datenaustauschs während der Synchronisationspunktverarbeitung aussteht, und hat eine kalte/warme Abweichung festgestellt.
- Das ferne System konnte die an ihn gesendeten Austauschprotokollnamen nicht interpretieren.

Für das IRC-Protokoll wird das Problem durch den Ausfall des fernen Systems zum Interpretieren der Daten des Austauschprotokollnamens verursacht.

Systemaktion

Bei APPC-Protokollen sind alle Synclevel 2-Anhefte unterdrückt. Dies bedeutet, dass eine wiederherstellbare Aktivität zwischen den beiden Systemen verhindert wird.

Für das IRC-Protokoll gibt die Nachricht an, dass die Resynchronisation versucht wurde und fehlgeschlagen ist. Die Kommunikation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Die wahrscheinlichste Ursache für die Nachricht ist ein intellieller Start (im Gegensatz zum Wiederanlauf nach Systemabsturz oder dessen Äquivalent) dieses Systems, wenn die andere Resynchronisationsarbeit aussteht. Dies kann durch Untersuchung des Nachrichtenprotokolls des fernen Systems bestätigt werden.

Bei APPC-Protokollen muss die Verbindung auf dem fernen System möglicherweise zurückgesetzt werden, indem der Befehl CEMT SET CONN (sysid) NOTPENDING für den Verbindungseintrag für dieses System ausgegeben wird.

Anmerkung:

Wenn dieser Befehl abgesetzt wird, schreibt CICS einseitig alle Ressourcen fest, die auf die APPC-Resynchronisation warten.

Für das IRC-Protokoll ist ein Protokoll-oder Logikfehler die einzig mögliche Ursache.

Wenn eine Kalt-/Warmabweichung als Ursache des Fehlers eliminiert wird, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHCRRSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*

3. *applid*

4. *sysid*

5. *netname*

6. *protocol*

Zieladresse

CSMT und Konsole

DFHRS2118	<i>date time applid</i> Abnormal termination of exchange log names sequence received from system <i>sysid</i> , netname <i>netname</i> , protocol <i>protocol</i> . There has been previous contact with that system.
------------------	--

Erläuterung

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn ein FMH7 als Antwort auf eine Antwort auf einen Austauschprotokollname empfangen wurde.

Eine Austauschprotokollnamenfolge wird entweder nach einem Sitzungsfehler oder nach dem Starten der ersten Sitzung nach dem Systemstart gesendet. Beide Systeme verfügen über Datensätze vorheriger Kontakte und haben Protokollnamen gespeichert, die durch das Protokoll für Austauschprotokollnamen geprüft wurden, das vom fernen System eingeleitet wurde.

Der FMH7 kann auf eine von zwei Ursachen hinweisen:

- Das ferne System hat eine Diskrepanz in den Protokollnamen oder der Protokollunterstützung festgestellt, die in der an sie gesendeten Antwort des Austauschprotokollnamens angegeben ist.
- Das ferne System konnte die an ihn gesendeten Antwortdaten für den Austausch von Protokollnamen nicht interpretieren.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, in der Speicherauszugstabelle wurden explizit unterdrückte Speicherauszüge unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Für das LU6.2-Protokoll sind alle Synchronisationsebene 2-Verbindungen unterdrückt. Dies bedeutet, dass eine wiederherstellbare Aktivität zwischen den beiden Systemen verhindert wird.

Für das IRC-Protokoll gibt die Nachricht an, dass die Resynchronisation versucht wurde und fehlgeschlagen ist. Die Kommunikation wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Für APPC-Protokoll muss die Verbindung möglicherweise zurückgesetzt werden, indem der Befehl CEMT SET CONN (*sysid*) NORECOVDATA für die fehlgeschlagene Verbindung abgesetzt wird. Möglicherweise ist es erforderlich, diesen Befehl (oder sein Äquivalent) auf beiden Seiten der Verbindung auszugeben.

Anmerkung:

Wenn dieser Befehl ausgegeben wird, schreibt CICS einseitig alle Ressourcen fest, die möglicherweise auf die APPC-Resynchronisation warten. Darüber hinaus führt CICS keine APPC-Resynchronisationsaktivitäten mit dem fernen System aus.

Die Ursache des Fehlers kann durch Diagnoseinformationen angezeigt werden, die vom fernen System erzeugt wurden. Der Systemspeicherauszug, der vom lokalen System erstellt wurde, kann verwendet werden, um die Möglichkeit eines Fehlers in der Antwort GDS der Austauschprotokollnamen zu untersuchen.

Formatieren Sie die Steuerblöcke für die Trace-Domäne und das Terminalsteuerprogramm. (Weitere Informationen hierzu finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).)

Ermitteln Sie anhand der Nachricht, welche Sitzung für diesen Austausch von Protokollnamen verwendet wurde.

Die APPC-Sende- und -Empfangspuffer für eine Sitzung sind im Speicherauszug eindeutig gekennzeichnet und werden unter dem TCTTE für die Sitzung ausgegeben, zu der sie gehören. Für IRC enthält der TIOA die entsprechenden Daten. Überprüfen Sie, ob die Daten im Format der Antwort GDS-Variable für den Austausch von Protokollnamen angegeben sind. Das korrekte Format dieses SNA-Felds kann im Handbuch [Systems Network Architecture Formats \(GA27-3136\)](#) gefunden werden.

Modul:

DFHCRRSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *netname*
6. *protocol*

Zieladresse

CSMT und Konsole

DFHRS2134

date time applid An error has occurred while sending an exchange log names request on session *sysid* to remote system *sysid*, netname *netname*, protocol *protocol*.

Erläuterung

Bei der Übertragung einer Anforderung zum Austausch von Protokollnamen an ein fernes System ist ein Fehler aufgetreten. CICS hat versucht, die Verbindung beim ersten Kontakt mit dem Partner herzustellen oder verteilte Ressourcen nach einem früheren Ausfall eines geschützten Datenaustauschs während der Synchronisationspunktverarbeitung zu resynchronisieren.

Diese Nachricht impliziert einen Fehler der Sitzung, die zum Übertragen der Übertragung verwendet wurde.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, in der Speicherauszugstabelle wurden explizit unterdrückte Speicherauszüge unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

In vielen Fällen wird CICS weiterhin normal ausgeführt, und die Resynchronisation oder Verbindungsaufbau wird in einem Versuch, den Sitzungsfehler zu beheben, erneut versucht. Bei einem APPC-Protokoll kann jedoch ein wiederholter Fehler dazu geführt haben, dass die Protokollnamen der Austauschprotokollnamen nicht erfolgreich sind, wodurch die Synchronisationsebene 2 zwischen dem lokalen System und dem fernen System verhindert wird.

Für das IRC-Protokoll ist die Resynchronisation fehlgeschlagen, aber die Verbindung wird weiterhin normal ausgeführt.

Benutzeraktion

Geben Sie CEMT INQUIRE CONN (*sysid*) ein, und sehen Sie sich das Feld XOK an. Wenn keine Austauschprotokollnamen ausgeführt wurden, kann der Prozess zum Austausch von Protokollnamen durch Ausgabe des Befehls CEMT SET CONN (*sysid*) RESYNC erneut versucht werden.

Überprüfen Sie die Fehlerursache anhand des Systemspeicherauszugs und aller zuvor ausgegebenen Diagnoseinformationen, die von CICS, den Zugriffsmethoden oder dem Betriebssystem bereitgestellt werden, und untersuchen Sie das Protokoll des fernen Systems. Wenn eine Protokollverletzung festgestellt wurde, hat das ferne System möglicherweise Diagnoseinformationen selbst generiert.

Formatieren Sie den Systemspeicherauszug, um die Steuerblöcke anzuzeigen, die zur Tracedomäne gehören. (Weitere Informationen hierzu finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).)

Ermitteln Sie anhand der Nachricht, welche Sitzung für diesen Austausch von Protokollnamen verwendet wurde.

Wenn die interne Ablaufverfolgungstabelle verfügbar ist, verwenden Sie diese, um die Befehle zu verfolgen, die für diese Sitzung ausgegeben wurden, und überprüfen Sie, ob die Statusübergänge der Benutzerstatusmaschine korrekt sind. Wenn einer der Statusübergänge nicht gültig ist, ist es möglich, dass ein CICS-Logikfehler aufgetreten ist.

Modul:

DFHCRRSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sessid*
5. *sysid*
6. *netname*
7. *protocol*

Zieladresse

CSMT und Konsole

DFHRS2135	<i>date time applid An error has occurred while sending a compare states request on session sessid to remote system sysid, netname netname, protocol protocol.</i>
------------------	---

Erläuterung

Bei der Übertragung einer Anforderung zum Vergleichen von Zuständen an ein fernes System ist ein Fehler aufgetreten. CICS hat versucht, verteilte Ressourcen nach einem früheren Zeitpunkt eines geschützten Datenaustauschs während der Synchronisationspunktverarbeitung zu resynchronisieren.

Dies impliziert eine der folgenden:

- Das ferne System hat einen Protokollverstoß in der GDS-Variablen des lokalen Systemaustauschprotokolls festgestellt.
- Es ist ein anderer Fehler in der Kommunikation aufgetreten.

Systemaktion

Für APPC-Protokollverbindungen (aber nicht das IRC-Protokoll) hat der Fehler möglicherweise die Beendigung des Protokolls für den Austausch von Protokollnamen verhindert, und dies verhindert, dass Synchronisationsebene 2 zwischen dem lokalen System und dem fernen System hergestellt wird.

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, in der Speicherauszugstabelle wurden explizit unterdrückte Speicherauszüge unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Bei APPC-Protokollen den Status der Verbindung untersuchen. Geben Sie CEMT INQUIRE CONN (*sysid*) ein, und sehen Sie sich das Feld XOK an. Wenn keine Austauschprotokollnamen ausgeführt wurden, kann der Prozess zum Austausch von Protokollnamen durch Ausgabe des Befehls CEMT SET CONN (*sysid*) RESYNC erneut versucht werden. Wenn zuvor ein erfolgreicher Kontakt zwischen den Systemen hergestellt wurde, kann die Verbindung in den ursprünglichen Zustand zurückgesetzt und erneut versucht werden. Der Status kann durch Ausgabe von CEMT SET CONN (*sysid*) NO-RECOVDATA zurückgesetzt werden. Es kann erforderlich sein, diesen Befehl auf beiden Seiten der Verbindung auszugeben.

Anmerkung:

Wenn dieser Befehl ausgegeben wird, schreibt CICS einseitig alle Ressourcen fest, die möglicherweise auf die APPC-Resynchronisation warten. Darüber hinaus führt CICS keine APPC-Resynchronisationsaktivitäten mit dem fernen System aus.

Die Ursache des Fehlers kann durch Diagnoseinformationen angezeigt werden, die vom fernen System erzeugt wurden. Verwenden Sie den Systemspeicherauszug, den das lokale System erstellt hat, um die Möglichkeit eines Fehlers in den GDS-Variablen zu untersuchen.

Formatieren Sie die Steuerblöcke für die Trace-Domäne und das Terminalsteuerprogramm. (Weitere Informationen hierzu finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).)

Ermitteln Sie anhand der Nachricht, welche Sitzung für diesen Austausch von Protokollnamen verwendet wurde.

Die APPC-Sende- und -Empfangspuffer für eine Sitzung sind im Speicherauszug eindeutig gekennzeichnet und werden unter dem TCTTE für die Sitzung ausgegeben, zu der sie gehören. Für IRC enthält der TIOA die entsprechenden Daten. Überprüfen Sie, ob die Da-

ten das Format der Austauschprotokollnamen aufweisen und vergleichen Sie die GDS-Variablen des Austauschs. Das korrekte Format dieses SNA-Felds kann im Handbuch Systems Network Architecture Formats (GA27-3136) gefunden werden.

Modul:
DFHCRRSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sessid*
5. *sysid*
6. *netname*
7. *protocol*

Zieladresse

CSMT und Konsole

DFHRS2136 ***date time applid An error has occurred while receiving an exchange log names reply on session sessid from remote system sysid, netname netname, protocol protocol.***

Erläuterung

Beim Versuch, Austauschprotokollnamen mit Antwortdaten von einem fernen System zu empfangen, ist ein Fehler aufgetreten. CICS hat versucht, die Verbindung zu initialisieren oder verteilte Ressourcen nach einem früheren Ausfall eines geschützten Datenaustauschs während der Synchronisationspunktverarbeitung zu resynchronisieren.

Die Nachricht bedeutet Folgendes:

- Das ferne System hat eine Protokollverletzung in der Austauschprotokollnamen GDS des lokalen Systems festgestellt oder die GDS-Variable des Vergleichsstatus verglichen und einen FMH7 gesendet, um den Fehler anzuzeigen.
- Ein anderer Fehler in der Kommunikation ist entweder im lokalen oder im fernen System aufgetreten.

Systemaktion

Bei APPC-Protokollen kann das Fehlschlagen von Austausch-Protokollnamen bedeuten, dass alle Synchronisationsebene 2-Verbindung unterdrückt wird. Dies bedeutet, dass eine wiederherstellbare Aktivität zwischen den beiden Systemen verhindert wird.

Für das IRC-Protokoll gibt die Nachricht an, dass die Resynchronisation versucht wurde und fehlgeschlagen ist. Die Kommunikation wird fortgesetzt.

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, in der Speicherauszugstabelle wurden explizit unterdrückte Speicherauszüge unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Bei APPC-Protokollen den Status der Verbindung untersuchen. Geben Sie CEMT INQUIRE CONN (*sysid*) ein, und sehen Sie sich das Feld XOK an. Wenn keine Austauschprotokollnamen ausgeführt wurden, kann der Prozess zum Austausch von Protokollnamen durch Ausgabe des Befehls CEMT SET CONN (*sysid*) RESYNC erneut versucht werden. Wenn zuvor ein erfolgreicher Kontakt zwischen den Systemen hergestellt wurde, kann die Verbindung in den ursprünglichen Zustand zurückgesetzt und erneut versucht werden. Der Status kann durch Ausgabe von CEMT SET CONN (*sysid*) NO-RECOVDATA zurückgesetzt werden. Es kann erforderlich sein, diesen Befehl (oder dessen Äquivalent) auf beiden Seiten der Verbindung auszugeben.

Anmerkung:

Wenn dieser Befehl ausgegeben wird, schreibt CICS einseitig alle Ressourcen fest, die möglicherweise auf die APPC-Resynchronisation warten. Darüber hinaus führt CICS keine APPC-Resynchronisationsaktivitäten mit dem fernen System aus.

Die Ursache des Fehlers kann durch Diagnoseinformationen angezeigt werden, die vom fernen System erzeugt wurden. Verwenden Sie den Systemspeicherauszug, den das lokale System erstellt hat, um die Möglichkeit eines Fehlers in den GDS-Variablen zu untersuchen.

Formatieren Sie die Steuerblöcke für die Trace-Domäne und das Terminalsteuerprogramm. (Weitere Informationen hierzu finden Sie im Fehlerbehebung und Unterstützung.)

Ermitteln Sie anhand der Nachricht, welche Sitzung für diesen Austausch von Protokollnamen verwendet wurde.

Die APPC-Sende- und -Empfangspuffer für eine Sitzung sind im Speicherauszug eindeutig gekennzeichnet und werden unter dem TCTTE für die Sitzung ausgegeben, zu der sie gehören. Für IRC enthält der TIOA die entsprechenden Daten. Überprüfen Sie die Daten anhand des Formats der Austauschprotokollnamen und vergleichen Sie die GDS-Variablen des Austauschs. Das korrekte Format dieses SNA-Felds kann im Handbuch Systems Network Architecture Formats (GA27-3136) gefunden werden.

Modul:
DFHCRRSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sessid*
5. *sysid*
6. *netname*
7. *protocol*

Zieladresse

CSMT und Konsole

DFHRS2137 *date time applid An error has occurred while receiving a compare states reply on session sessid from remote system sysid, netname net-name, protocol protocol.*

Erläuterung

Beim Empfang einer Vergleichsstatus-Antwort von einem fernen System ist ein Fehler aufgetreten. CICS hat versucht, verteilte Ressourcen nach einem früheren Zeitpunkt eines geschützten Datenaustauschs während der Synchronisationspunktverarbeitung zu resynchronisieren.

Dies impliziert eine der folgenden:

- Das ferne System hat eine Protokollverletzung in der GDS-Variablen des lokalen Systems festgestellt.
- Bei der CICS-APPC-Verarbeitung ist ein interner Fehler aufgetreten.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, in der Speicherauszugstabelle wurden explizit unterdrückte Speicherauszüge unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

CICS funktioniert weiterhin normal, und der Resynchronisationsversuch wird bei der nächsten Gelegenheit erneut versucht.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie zuerst die Fehlerursache, indem Sie das Protokoll des fernen Systems untersuchen, das möglicherweise Diagnoseinformationen zu den empfangenen Daten erstellt hat. Das Problem kann lokal mit Hilfe des Systemspeicherauszugs und aller zuvor

ausgegebenen Diagnoseinformationen, die von CICS, den Zugriffsmethoden oder dem Betriebssystem bereitgestellt werden, untersucht werden.

Formatieren Sie den Systemspeicherauszug, um die Steuerblöcke anzuzeigen, die zur Trace-Domäne und zum Terminalsteuerprogramm gehören. (Weitere Informationen hierzu finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).)

Ermitteln Sie anhand der Nachricht, welche Sitzung für diesen Resynchronisationsdialog verwendet wurde.

Wenn die interne Ablaufverfolgungstabelle verfügbar ist, verwenden Sie diese Informationen, um die Befehle zu verfolgen, die für diese Sitzung ausgegeben wurden, und überprüfen Sie, ob die Statusübergänge der Benutzerstatusmaschine korrekt sind. Wenn einer der Statusübergänge nicht gültig ist, ist es möglich, dass ein CICS-Logikfehler aufgetreten ist.

Die APPC-Sende- und -Empfangspuffer für eine Sitzung sind im Speicherauszug eindeutig gekennzeichnet und werden unter dem TCTTE für die Sitzung ausgegeben, zu der sie gehören. Ähnliche Informationen sind in der TIOA für IRC-Sitzungen enthalten. Suchen Sie die Daten für die in Frage gestellte Sitzung und überprüfen Sie, ob der Inhalt des Puffers korrekt ist. Der Puffer enthält die GDS-Variable für den Vergleichsstatus. Das korrekte Format dieser SNA-definierten Daten kann im Handbuch [Systems Network Architecture Formats \(GA27-3136\)](#) enthalten sein.

Modul:
DFHCRRSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sessid*
5. *sysid*
6. *netname*
7. *protocol*

Zieladresse

CSMT und Konsole

DFHRS2138 *date time applid Invalid exchange log names reply data has been received on session sessid from remote system sysid, netname net-name, protocol protocol.*

Erläuterung

Das lokale System hat Daten empfangen, die mit dem Antwortformat für den Austausch von Protokollnamen GDS syntaktisch analysiert werden. Entweder konnten die Daten nicht syntaktisch analysiert werden, oder es wurden ungültige Daten gefunden.

Dieses System hat versucht, die Verbindung für die synclevel 2-Arbeit zu initialisieren oder verteilte Ressourcen nach einem früheren Ausfall eines geschützten Datenaustauschs während der Synchronisationspunktverarbeitung zu resynchronisieren. Es wurden Exchange-Protokollnamen gesendet und eine ungültige Antwort empfangen.

Dieser Fehler weist auf einen Fehler im fernen System oder auf einen CICS-Logikfehler hin.

Systemaktion

Wenn die Resynchronisation versucht wurde, ist sie fehlgeschlagen und wird bei der nächsten Gelegenheit erneut versucht.

Bei APPC-Protokollverbindungen (aber nicht des IRC-Protokolls) verhindert der Fehler die Beendigung des Protokolls für den Austausch von Protokollnamen und verhindert, dass Synchronisationsebene 2 zwischen dem lokalen System und dem fernen System hergestellt wird.

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, in der Speicherauszugstabelle wurden explizit unterdrückte Speicherauszüge unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Bei APPC-Protokollen den Status der Verbindung untersuchen. Geben Sie CEMT INQUIRE CONN (*sysid*) ein, und sehen Sie sich das Feld XOK an. Wenn keine Austauschprotokollnamen ausgeführt wurden, kann der Prozess zum Austausch von Protokollnamen durch Ausgabe des Befehls CEMT SET CONN (*sysid*) RESYNC erneut versucht werden. Wenn zuvor ein erfolgreicher Kontakt zwischen den Systemen hergestellt wurde, kann die Verbindung in den ursprünglichen Zustand zurückgesetzt und erneut versucht werden. Der Status kann durch Ausgabe von CEMT SET CONN (*sysid*) NO-RECOVDATA zurückgesetzt werden. Es kann erforderlich sein, diesen Befehl (oder dessen Äquivalent) auf beiden Seiten der Verbindung auszugeben.

Anmerkung:

Wenn dieser Befehl ausgegeben wird, schreibt CICS einseitig alle Ressourcen fest, die möglicherweise auf die APPC-Resynchronisation warten. Darüber hinaus

führt CICS keine APPC-Resynchronisationsaktivitäten mit dem fernen System aus.

Überprüfen Sie die Fehlerursache anhand des Systemspeicherauszugs und aller zuvor ausgegebenen Diagnoseinformationen, die von CICS, den Zugriffsmethoden oder dem Betriebssystem bereitgestellt werden.

Formatieren Sie den Systemspeicherauszug, um die Steuerblöcke anzuzeigen, die zur Tracedomäne gehören. (Weitere Informationen hierzu finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).)

Ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag enthält die empfangenen Daten, und die Ursache für den Fehler wird interpretiert. Überprüfen Sie das Format der Antwort-GDS-Variablen für den Austausch von Protokollnamen. Das korrekte Format dieses SNA-Felds kann im Handbuch [Systems Network Architecture Formats \(GA27-3136\)](#) gefunden werden.

Modul:

DFHCRRSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sessid*
5. *sysid*
6. *netname*
7. *protocol*

Zieladresse

CSMT und Konsole

DFHRS2139

date time applid Invalid compare states reply data has been received on session sessid from remote system sysid, netname netname, protocol protocol.

Erläuterung

Das lokale System hat Daten empfangen, die mit Hilfe des GDS-Formats der Vergleichsstatus syntaktisch analysiert werden. Entweder konnten die Daten nicht syntaktisch analysiert werden, oder es wurden ungültige Daten gefunden.

Das lokale System hat versucht, verteilte Ressourcen nach einem früheren Fehler eines geschützten Datenaustauschs während der Synchronisationspunktverarbeitung zu resynchronisieren. Daten vom fernen System, die als Antwort auf den Vergleichsstatus empfangen wurden, waren ungültig.

Dieser Fehler weist auf einen Fehler im fernen System oder auf einen CICS-Logikfehler hin.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Der Fehler verhindert den Abschluss der Resynchronisation verteilter Ressourcen.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie alle Arbeitseinheiten, für die die Resynchronisation aussteht, mit dem Befehl CEMT INQUIRE UOWLINK SYSID (*sysid*). Verwenden Sie den gleichen Befehl auf dem fernen System, um festzustellen, ob die Arbeitseinheit festgeschrieben oder zurückges. werden soll. Alternativ kann bei APPC-Verbindungen die Resynchronisation überschrieben werden, indem der Befehl CEMT SET CONN (*sysid*) NORECOVDTA für die fehlgeschlagene Verbindung abgesetzt wird. Es kann erforderlich sein, diesen Befehl (oder dessen Äquivalent) auf beiden Seiten der Verbindung auszugeben.

Anmerkung:

Wenn dieser Befehl ausgegeben wird, schreibt CICS einseitig alle Ressourcen fest, die auf die Resynchronisation warten. Darüber hinaus führt CICS keine Resynchronisationsaktivitäten mit dem fernen System durch.

Die Ursache des Fehlers anhand des Systemspeicherauszugs untersuchen. Formatieren Sie den Systemspeicherauszug, um die Steuerblöcke anzuzeigen, die zur Tracedomäne gehören. (Weitere Informationen hierzu finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).)

Ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag enthält die empfangenen Daten, und die Ursache für den Fehler wird interpretiert. Überprüfen Sie das Format der GDS-Variablen für den Vergleichsstatus. Das korrekte Format dieses SNA-Felds kann im Handbuch [Systems Network Architecture Formats \(GA27-3136\)](#) gefunden werden.

Modul:

DFHCRRSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sessid*

5. *sysid*

6. *netname*

7. *protocol*

Zieladresse

CSMT und Konsole

DFHRS2140	<i>date time applid A protocol violation has occurred while resynchronizing with remote system sysid, netname netname, protocol protocol, via session sessid. The resynchronization was initiated by the local system.</i>
------------------	---

Erläuterung

Das lokale System hat bei der Resynchronisation mit dem fernen System eine Protokollverletzung festgestellt. CICS hat versucht, verteilte Ressourcen nach einem früheren Zeitpunkt eines geschützten Datenaustauschs während der Synchronisationspunktverarbeitung zu resynchronisieren. Die Resynchronisation wurde vom lokalen System eingeleitet.

Dies impliziert eine der folgenden:

- Das ferne System hat einen Fehler festgestellt, und die Resynchronisationssequenz wurde abnormal beendet.
- Im fernen System ist ein Logikfehler aufgetreten, der dazu führte, dass ungültige Daten gesendet wurden.
- Ein CICS-Logikfehler.

Systemaktion

CICS funktioniert weiterhin normal, und der Resynchronisationsversuch wird bei der nächsten Gelegenheit erneut versucht.

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, in der Speicherauszugstabelle wurden explizit unterdrückte Speicherauszüge unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Die Diagnoseprogramme können vom lokalen CICS-System, von den Zugriffsmethoden oder vom Betriebssystem ausgegeben worden sein. Überprüfen Sie außerdem die Ursache des Fehlers im fernen System. Es kann Diagnosenachrichten erstellt haben, die angeben, warum die Resynchronisationssequenz beendet wurde.

Die Resynchronisationssequenz kann lokal analysiert werden, indem der Systemspeicherauszug formatiert

wird, um die Steuerblöcke anzuzeigen, die zur Trace-domäne gehören. (Weitere Informationen hierzu finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).)

Ermitteln Sie anhand der Nachricht, welche Sitzung für diesen Resynchronisationsdialog verwendet wurde.

Die Traceeinträge für das Programm DFHCRRSY zeigen den Status des verwendeten Datenaustauschs und die empfangenen Daten an. Am Fehlerpunkt wurde vom fernen System eine Bestätigung als der endgültige Fluss in der Sequenz erwartet, aber nicht empfangen.

Vergleichen Sie die Resynchronisationsabläufe mit den im [z/OS Communications Server: SNA Programmer's LU 6.2 Reference-Handbuch \(IBM Form SC30-6808\)](#) dokumentierten Nachrichtenflüssen. Eine mögliche Ursache für diesen Fehler ist, dass das ferne System die korrekten Protokolle nicht beachtet hat. Die Untersuchung auf dem fernen System kann erforderlich sein.

Modul:

DFHCRRSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *netname*
6. *protocol*
7. *sessid*

Zieladresse

CSMT und Konsole

DFHRS2141	<i>date time applid A protocol violation has occurred while resynchronizing with remote system sysid, netname netname, protocol protocol, via session sessid. The resynchronization was initiated by the remote system.</i>
------------------	--

Erläuterung

Das lokale System hat bei der Resynchronisation mit dem fernen System eine Protokollverletzung festgestellt. CICS hat versucht, verteilte Ressourcen nach einem früheren Zeitpunkt eines geschützten Datenaustauschs während der Synchronisationspunktverarbeitung zu resynchronisieren. Die Resynchronisation wurde vom fernen System eingeleitet.

Dies impliziert eine der folgenden:

- Das ferne System hat einen Fehler festgestellt, und die Resynchronisationssequenz wurde abnormal beendet.
- Im fernen System ist ein Logikfehler aufgetreten, der dazu führte, dass ungültige Daten gesendet wurden.
- Ein CICS-Logikfehler.

Systemaktion

CICS funktioniert weiterhin normal, und der Resynchronisationsversuch wird bei der nächsten Gelegenheit erneut versucht.

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, in der Speicherauszugstabelle wurden explizit unterdrückte Speicherauszüge unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sehen Sie sich die Diagnoseinformationen des lokalen CICS-Systems, der Zugriffsmethoden oder des Betriebssystems an. Überprüfen Sie außerdem die Ursache des Fehlers im fernen System. Möglicherweise hat er Diagnosenachrichten erstellt, die angeben, warum die Resynchronisationssequenz beendet wurde.

Die Resynchronisationssequenz kann lokal analysiert werden, indem der Systemspeicherauszug formatiert wird, um die Steuerblöcke anzuzeigen, die zur Trace-domäne gehören. (Weitere Informationen hierzu finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).)

Ermitteln Sie anhand der Nachricht, welche Sitzung für diesen Resynchronisationsdialog verwendet wurde.

Die Traceeinträge für das Programm DFHCRRSY zeigen den Status des verwendeten Datenaustauschs und die empfangenen Daten an. Am Fehlerpunkt wurde eine Anforderungsbestätigungsnachricht vom fernen System als dritter Nachrichtenfluss in der Sequenz erwartet, aber nicht empfangen.

Vergleichen Sie die Resynchronisationsabläufe mit den im [z/OS Communications Server: SNA Programmer's LU 6.2 Reference-Handbuch \(IBM Form SC30-6808\)](#) dokumentierten Nachrichtenflüssen. Eine mögliche Ursache für diesen Fehler ist, dass das ferne System die korrekten Protokolle nicht eingehalten hat; möglicherweise ist eine Untersuchung auf dem fernen System erforderlich.

Modul:

DFHCRRSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *sysid*
5. *netname*
6. *protocol*
7. *sessid*

Zieladresse

CSMT und Konsole

DFHRS2142 *date time applid Compare states request data could not be received on session sessid from remote system sysid, netname netname, protocol protocol.*

Erläuterung

Das lokale System hat eine Anforderung zum Austausch von Protokollnamen vom fernen System empfangen, aber beim Versuch, nachfolgende Daten zu empfangen, die als Vergleichsstatus GDS-Variable angenommen wurden, ist ein Fehler aufgetreten. Das ferne System hat wahrscheinlich versucht, verteilte Ressourcen nach einem früheren Ausfall eines geschützten Datenaustauschs während der Synchronisationspunktverarbeitung zu resynchronisieren.

Dies impliziert eine der folgenden:

- Ein Fehler im fernen System
- Ein Sitzungsfehler während der Resynchronisation
- Ein CICS-Logikfehler.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, in der Speicherauszugstabelle wurden explizit unterdrückte Speicherauszüge unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Der Resynchronisationsversuch sollte bei der nächsten Gelegenheit durch das ferne System erneut versucht werden. Bei APPC-Protokollverbindungen hat der Fehler jedoch möglicherweise dazu geführt, dass die Austauschprotokollnamen nicht erfolgreich sind. Dadurch wird verhindert, dass Synchronisationsebene 2 zwischen dem lokalen System und dem fernen System hergestellt wird.

Benutzeraktion

Geben Sie CEMT INQUIRE CONN (*sysid*) ein, und sehen Sie sich das Feld XOK an. Wenn keine Austauschprotokollnamen ausgeführt wurden, kann die Fehlersituation durch Ausgabe von CEMT SET CONN (*sysid*) RESYNC korrigiert werden. Wenn das Problem nicht

behalten werden kann, kann die Resynchronisation für eine APPC-Verbindung abgebrochen werden, indem der Befehl CEMT SET CONN (*sysid*) NORECOVDATA für die fehlgeschlagene Verbindung abgesetzt wird. Es kann erforderlich sein, diesen Befehl (oder dessen Äquivalent) auf beiden Seiten der Verbindung auszugeben.

Anmerkung:

Wenn dieser Befehl ausgegeben wird, schreibt CICS einseitig alle Ressourcen fest, die auf die Resynchronisation warten. Darüber hinaus führt CICS keine Resynchronisationsaktivitäten mit dem fernen System aus.

Überprüfen Sie die Fehlerursache anhand des Systemspeicherauszugs und aller zuvor ausgegebenen Diagnoseinformationen, die von CICS, den Zugriffsmethoden oder dem Betriebssystem bereitgestellt werden.

Formatieren Sie den Systemspeicherauszug, um die Steuerblöcke anzuzeigen, die zur Tracedomäne gehören. (Weitere Informationen hierzu finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).)

Suchen Sie die Ausnahmeablaufverfolgungseinträge für das Programm DFHCRRSY, und prüfen Sie alle Daten, die vom fernen System gesendet wurden. Untersuchen Sie außerdem den Status des Datenaustauschs an der Fehlerstelle. Sie hätte den Status "Empfangen" haben sollen.

Eine mögliche Ursache ist, dass das ferne System keine gültigen Daten gesendet hat oder dass das Protokoll für den Vergleichsstatus nicht befolgt werden konnte. Vergleichen Sie die Resynchronisationsabläufe mit den im [z/OS Communications Server: SNA Programmer's LU 6.2 Reference -Handbuch](#) (IBM Form SC30-6808) dokumentierten Nachrichtenflüssen. Die Untersuchung auf dem fernen System kann erforderlich sein.

Modul:

DFHCRRSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sessid*
5. *sysid*
6. *netname*
7. *protocol*

Zieladresse

CSMT und Konsole

DFHRS2143 *date time applid Do_know confirmation was not received on session sessid from remote system sysid, netname netname, protocol protocol.*

Erläuterung

Das lokale System sende eine GDS-Variable "Do_know" an das ferne System, erhielt jedoch keine gültige Antwort. Dies weist auf einen früheren Fehler eines geschützten Datenaustauschs während der Synchronisationspunktverarbeitung und die Auflösung der UO-Unit hin. Dieses System verwendet die GDS-Variable "Do_Know", um die Resynchronisation durch das ferne System zu veranlassen.

Dies impliziert einen Fehler im fernen System oder in einem CICS-Logikfehler.

Systemaktion

Der Resynchronisationsversuch sollte bei der nächsten Gelegenheit durch das ferne System erneut versucht werden.

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, in der Speicherauszugstabelle wurden explizit unterdrückte Speicherauszüge unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Setzen Sie CEMT SET CONN (*sysid*) RESYNC ab, um die Resynchronisation zu veranlassen, dass sie erneut versucht wird.

Überprüfen Sie die Fehlerursache anhand des Systemspeicherauszugs und aller zuvor ausgegebenen Diagnoseinformationen, die von CICS, den Zugriffsmethoden oder dem Betriebssystem bereitgestellt werden.

Formatieren Sie den Systemspeicherauszug, um die Steuerblöcke anzuzeigen, die zur Tracedomäne gehören. (Weitere Informationen hierzu finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).)

Suchen Sie die Ausnahmeablaufverfolgungseinträge für das Programm DFHCRRSY, und prüfen Sie alle Daten, die vom fernen System gesendet wurden. Untersuchen Sie außerdem den Status des Datenaustauschs an der Fehlerstelle.

Eine mögliche Ursache ist, dass das ferne System keine gültigen Daten gesendet hat oder dass das Protokoll für "Do_Know" nicht befolgt werden konnte. In diesem Fall kann es erforderlich sein, weitere Diagnosedaten vom fernen System abzurufen.

Modul:

DFHCRRSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sessid*
5. *sysid*
6. *netname*
7. *protocol*

Zieladresse

CSMT und Konsole

DFHRS2144 *date time applid System_restart confirmation was not received on session sessid from remote system sysid, netname netname, protocol protocol.*

Erläuterung

Das lokale System sende eine GDS-Variable System_restart an das ferne System, erhielt jedoch keine gültige Antwort. Dies weist darauf hin, dass das lokale System erneut gestartet wurde und nicht zuvor mit dem fernen System als Teil der Initialisierung von Resynchronisationsprotokollen in Verbindung gebracht wurde.

Dies weist auf einen Fehler im fernen System oder auf einen CICS-Logikfehler hin.

Systemaktion

Die Übertragung der Nachricht wird erneut versucht, wenn die Verbindung das nächste Mal initialisiert wird.

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, in der Speicherauszugstabelle wurden explizit unterdrückte Speicherauszüge unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Setzen Sie CEMT SET CONN (*sysid*) RESYNC ab, damit die Übertragung erneut versucht wird.

Überprüfen Sie die Fehlerursache anhand des Systemspeicherauszugs und aller Diagnoseinformationen, die von CICS, den Zugriffsmethoden oder dem Betriebssystem bereitgestellt werden.

Formatieren Sie den Systemspeicherauszug, um die Steuerblöcke anzuzeigen, die zur Tracedomäne gehören.

ren. (Weitere Informationen hierzu finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).)

Suchen Sie die Ausnahmeablaufverfolgungseinträge für das Programm DFHCRRSY, und prüfen Sie alle Daten, die vom fernen System gesendet wurden. Untersuchen Sie außerdem den Status des Datenaustauschs an der Fehlerstelle.

Eine mögliche Ursache ist, dass das ferne System keine gültigen Daten gesendet hat oder dass das Protokoll für die Nachricht System_restart nicht befolgt werden konnte. In diesem Fall kann es erforderlich sein, weitere Diagnosematerials von dem fernen System zu erhalten.

Modul:
DFHCRRSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sessid*
5. *sysid*
6. *netname*
7. *protocol*

Zieladresse

CSMT und Konsole

DFHRS2145	<i>date time applid Invalid exchange log names data has been received on session sessid from remote system sysid, netname netname, protocol protocol.</i>
------------------	--

Erläuterung

Das lokale System hat Daten empfangen, die mit dem GDS-Format der Austauschprotokollnamen syntaktisch analysiert werden. Entweder konnten die Daten nicht syntaktisch analysiert werden, oder es wurden ungültige Daten gefunden.

Das ferne System hat versucht, die Verbindung für die synclevel 2-Arbeit zu initialisieren oder verteilte Ressourcen nach einem früheren Ausfall eines geschützten Datenaustauschs während der Synchronisationspunktverarbeitung zu resynchronisieren. Exchange-Protokollnamen werden in beiden Fällen gesendet.

Dieser Fehler weist auf einen Fehler im fernen System oder auf einen CICS-Logikfehler hin.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, in der Speicherauszugstabelle wurden explizit unterdrückte Speicherauszüge unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Wenn die Resynchronisation versucht wurde, ist sie fehlgeschlagen und wird bei der nächsten Gelegenheit erneut versucht.

Bei APPC-Protokollverbindungen (jedoch nicht mit dem IRC-Protokoll) verhindert der Fehler die Beendigung des Protokolls für den Austausch von Protokollnamen. Dadurch wird verhindert, dass Synchronisationsebene 2 zwischen dem lokalen System und dem fernen System angeschlossen wird.

Benutzeraktion

Geben Sie für APPC-Protokollverbindungen CEMT INQUIRE CONN (*sysid*) ein, und sehen Sie sich das XOK-Feld an. Wenn keine Austauschprotokollnamen durchgeführt wurden, aber der Kontakt zwischen den Systemen bereits vorhanden ist, kann der Fehler durch Zurücksetzen des Status der Verbindung überschrieben werden. Setzen Sie hierzu CEMT SET CONN (*sysid*) NO-RECOVDATA-Befehle für die fehlgeschlagene Verbindung ab. Es kann erforderlich sein, diesen Befehl (oder dessen Äquivalent) auf beiden Seiten der Verbindung auszugeben.

Anmerkung:

Wenn dieser Befehl abgesetzt wird, schreibt CICS einseitig alle Ressourcen fest, die auf die APPC-Resynchronisation warten. Außerdem führt CICS keine APPC-Resynchronisationsaktivitäten mit dem fernen System aus.

Überprüfen Sie die Fehlerursache anhand des Systemspeicherauszugs und aller zuvor ausgegebenen Diagnoseinformationen, die von CICS, den Zugriffsmethoden oder dem Betriebssystem bereitgestellt werden.

Formatieren Sie den Systemspeicherauszug, um die Steuerblöcke anzuzeigen, die zur Tracedomäne gehören. (Weitere Informationen hierzu finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).)

Ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag enthält die empfangenen Daten, und die Ursache für den Fehler wird interpretiert. Überprüfen Sie das Format der GDS-Variablen für den Austausch von Protokollnamen. Das korrekte Format dieses SNA-Felds kann im Handbuch Systems Network Architecture Formats (GA27-3136) gefunden werden.

Das Format der GDS-Variablen ist nicht korrekt, und die Fehlerursache muss lokalisiert werden. Eine wahrscheinliche Ursache ist, dass das ferne System keine

gültige GDS-Variable gesendet hat. In diesem Fall kann es erforderlich sein, weitere Diagnosematerials vom fernen System abzurufen.

Modul:
DFHCRRSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sessid*
5. *sysid*
6. *netname*
7. *protocol*

Zieladresse

CSMT und Konsole

DFHRS2146	<i>date time applid Invalid compare states data has been received on session sessid from remote system sysid, netname netname, protocol protocol.</i>
------------------	--

Erläuterung

Das lokale System hat Daten empfangen, die mit dem GDS-Format der Vergleichsstatus syntaktisch analysiert werden sollen. Entweder konnten die Daten nicht syntaktisch analysiert werden, oder es wurden ungültige Daten gefunden.

Das ferne System hat versucht, verteilte Ressourcen nach einem früheren Fehler eines geschützten Datenaustauschs während der Synchronisationspunktverarbeitung zu resynchronisieren.

Dieser Fehler weist auf einen Fehler im fernen System oder auf einen CICS-Logikfehler hin.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, in der Speicherauszugstabelle wurden explizit unterdrückte Speicherauszüge unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Der Fehler verhindert den Abschluss der Resynchronisation verteilter Ressourcen.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie alle Arbeitseinheiten, für die die Resynchronisation aussteht, mit dem Befehl CEMT INQUIRE UOWLINK SYSID (*sysid*). Verwenden Sie den

gleichen Befehl auf dem fernen System, um festzustellen, ob die Arbeitseinheit festgeschrieben oder zurückges. werden soll. Alternativ kann die Resynchronisation außer Kraft gesetzt werden, indem der Befehl CEMT SET CONN (*sysid*) NORECOVDATA für die fehlgeschlagene Verbindung abgesetzt wird. Es kann erforderlich sein, diesen Befehl (oder dessen Äquivalent) auf beiden Seiten der Verbindung auszugeben.

Anmerkung:

Wenn dieser Befehl ausgegeben wird, schreibt CICS einseitig alle Ressourcen fest, die auf die Resynchronisation warten. Darüber hinaus führt CICS keine Resynchronisationsaktivitäten mit dem fernen System durch.

Überprüfen Sie die Fehlerursache anhand des Systemspeicherauszugs und aller Diagnoseinformationen, die von CICS, den Zugriffsmethoden oder dem Betriebssystem bereitgestellt werden.

Formatieren Sie den Systemspeicherauszug, um die Steuerblöcke anzuzeigen, die zur Tracedomäne gehören. (Weitere Informationen hierzu finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).)

Ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag enthält die empfangenen Daten, und die Ursache für den Fehler wird interpretiert. Überprüfen Sie das Format der GDS-Variablen für den Vergleichsstatus. Das korrekte Format dieses SNA-Felds kann im Handbuch [Systems Network Architecture Formats \(GA27-3136\)](#) gefunden werden.

Das Format der GDS-Variablen ist nicht korrekt, und die Fehlerursache muss lokalisiert werden. Eine mögliche Ursache ist, dass das ferne System keine gültige GDS-Variable gesendet hat. In diesem Fall kann es erforderlich sein, weitere Diagnosematerials vom fernen System abzurufen.

Modul:
DFHCRRSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sessid*
5. *sysid*
6. *netname*
7. *protocol*

Zieladresse

CSMT und Konsole

DFHRS2147	<i>date time applid Unrecognized data was received following trans-</i>
------------------	--

**mission of an exchange log names
reply on session *sessid* to remote
system *sysid*, netname *netname*,
protocol *protocol*.**

Erläuterung

Eine Anforderung zum Austausch von Protokollnamen wurde von einem anderen System empfangen, und eine Antwort wurde gesendet. Es wurden mehr Daten vom anderen System erwartet, aber dies wurde nicht als Teil des Protokolls für den Austausch von Protokollnamen erkannt.

Dies impliziert eine der folgenden:

- Das ferne System hat einen Protokollverstoß in der Antwort-GDS-Variablen des lokalen Systems für den Austausch von Protokollnamen festgestellt.
- Bei der CICS-Verarbeitung ist ein interner Fehler aufgetreten.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, in der Speicherauszugstabelle wurden explizit unterdrückte Speicherauszüge unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Bei APPC-Protokollen hat der Fehler möglicherweise dazu geführt, dass kein Austausch von Protokollnamen-Flows erfolgreich war, die die Synchronisation von Synchronisationsebene 2 zwischen dem lokalen System und dem fernen System verhindert haben.

Für das IRC-Protokoll kann die Resynchronisation fehlschlagen, aber die Kommunikationsverbindungen bleiben aktiv.

Benutzeraktion

Bei Links mit APPC-Protokoll geben Sie CEMT INQUIRE CONN (*sysid*) ein und prüfen Sie das XOK-Feld. Wenn keine Austauschprotokollnamen durchgeführt wurden, kann die Fehlersituation durch die Ausgabe des Befehls CEMT SET CONN (*sysid*) NORECOVDATA für die fehlgeschlagene Verbindung überschrieben werden. Es kann erforderlich sein, diesen Befehl (oder dessen Äquivalent) auf beiden Seiten der Verbindung auszugeben.

Anmerkung:

Wenn dieser Befehl ausgegeben wird, schreibt CICS einseitig alle Ressourcen fest, die möglicherweise auf die APPC-Resynchronisation warten. Darüber hinaus führt CICS keine APPC-Resynchronisationsaktivitäten mit dem fernen System aus.

Überprüfen Sie die Fehlerursache anhand des Systemspeicherauszugs und aller Diagnoseinformationen, die von CICS, den Zugriffsmethoden oder dem Betriebssystem bereitgestellt werden. Das ferne System hat möglicherweise Diagnosenachrichten erstellt, wenn es einen Fehler in den empfangenen Daten festgestellt hat.

Die Daten, die vom lokalen System gesendet werden, können durch Formatierung des Systemspeicherauszugs überprüft werden, um die Steuerblöcke anzuzeigen, die zur Tracedomäne und zum Terminalsteuerprogramm gehören. (Weitere Informationen hierzu finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).)

Ermitteln Sie anhand der Nachricht, welche Sitzung für diesen Austausch von Protokollnamen verwendet wurde.

Wenn die interne Ablaufverfolgungstabelle verfügbar ist, verwenden Sie diese, um die Befehle zu verfolgen, die für diese Sitzung ausgegeben wurden, und überprüfen Sie, ob die Statusübergänge der Benutzerstatusmaschine korrekt sind. Wenn einer der Statusübergänge nicht gültig ist, ist es möglich, dass ein CICS-Logikfehler aufgetreten ist.

Die APPC-Sende- und -Empfangspuffer für eine Sitzung sind im Speicherauszug eindeutig gekennzeichnet und werden unter dem TCTTE für die Sitzung ausgegeben, zu der sie gehören. Die TIOA enthält ähnliche Informationen für IRC. Suchen Sie den Sende-/Empfangspuffer für die in Frage gestellte Sitzung, und überprüfen Sie, ob der Inhalt des Puffers korrekt ist. Der Puffer sollte eine gültige GDS-Antwortvariable für den Austausch von Protokollnamen enthalten. Das korrekte Format dieses SNA-Felds kann im Handbuch [Systems Network Architecture Formats \(GA27-3136\)](#) gefunden werden.

Modul:

DFHCRRSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sessid*
5. *sysid*
6. *netname*
7. *protocol*

Zieladresse

CSMT und Konsole

DFHRS2148

***date time applid* Resynchroniza-
tion with system *sysid*, netname**

netname, protocol protocol was attempted but was terminated because no partner log name was found.

Erläuterung

CICS hat eine Resynchronisationssequenz nach dem Ausfall eines geschützten Datenaustauschs während der Synchronisationspunktverarbeitung eingeleitet. Für das Partnersystem wurde kein gültiger Protokollname gefunden. Die Resynchronisation konnte nicht fortgesetzt werden.

Diese Nachricht weist darauf hin, dass der Befehl CEMT SET CONNECTION NORECOVDATA ausgegeben wurde, bevor die Resynchronisation mit dem Partnersystem abgeschlossen werden konnte. Die UOW und UOWLINK, die die ausstehenden Arbeiten beschreiben, wurden ebenfalls gelöscht.

Systemaktion

Keine Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Keine. Diese Nachricht wird nur zur Information ausgegeben.

Modul:

DFHCRRSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *netname*
6. *protocol*

Zieladresse

CSMT

DFHRS2149	<i>date time applid Resynchronisation/Exchange log names with system netname (protocol protocol) could not be executed because no suitable connection entry was found.</i>
------------------	---

Erläuterung

CICS hat eine Resynchronisationssequenz nach dem Ausfall eines geschützten Datenaustauschs während der Synchronisationspunktverarbeitung eingeleitet. Es

gibt Daten, die den Datenaustausch beschreiben, aber es wurde keine geeignete Verbindungsdefinition für das Partnersystem gefunden. Die Resynchronisation konnte nicht fortgesetzt werden, da die Kommunikation nicht aufgebaut werden konnte.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Die Bedingung kann auf das Verwerfen der Verbindungsdefinition oder auf einen Kaltstart zurückzuführen sein, der dazu geführt hat, dass eine Verbindungsdefinition von CICS gelöscht wurde. Möglicherweise wurde die Definition automatisch installiert. Eine automatisch installierte Definition kann durch nachfolgende Aktivitäten im System erneut installiert werden. Alternativ kann eine geeignete Definition manuell mit CEDA installiert werden.

Modul:

DFHCRRSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *protocol*

Zieladresse

CSMT

DFHRS2150	<i>date time applid Invalid data has been received during the resynchronization sequence on session sessid from remote system sysid, netname netname, protocol protocol.</i>
------------------	---

Erläuterung

Das lokale System hat Daten empfangen, die als einer der folgenden Typen von SNA-GDS-Daten syntaktisch analysiert werden sollen:

Exchange-Protokollnamen
Do_know
System_restart

Die Daten konnten nicht erkannt werden.

Das ferne System hat versucht, die Verbindung für die synclevel 2-Arbeit zu initialisieren oder verteilte Ressourcen nach einem früheren Ausfall eines geschütz-

ten Datenaustauschs während der Synchronisationspunktverarbeitung zu resynchronisieren.

Bei diesem Fehler handelt es sich um eine der folgenden:

- Es wurde ein Fehler vom fernen System festgestellt und eine Fehleranzeige in einem FMH7 gesendet.
- Im fernen System ist ein Fehler aufgetreten.
- Es ist ein CICS-Logikfehler aufgetreten.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, in der Speicherauszugstabelle wurden explizit unterdrückte Speicherauszüge unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Wenn die Resynchronisation versucht wurde, ist sie fehlgeschlagen und wird bei der nächsten Gelegenheit erneut versucht.

Bei APPC-Protokollverbindungen (jedoch nicht mit dem IRC-Protokoll) verhindert der Fehler die Beendigung des Protokolls für den Austausch von Protokollnamen und verhindert, dass Synchronisationsebene 2 zwischen dem lokalen System und dem fernen System hergestellt wird.

Benutzeraktion

Geben Sie für APPC-Protokollverbindungen CEMT INQUIRE CONN (*sysid*) ein, und überprüfen Sie das XOK-Feld. Wenn keine Austauschprotokollnamen durchgeführt wurden, aber der Kontakt zwischen den Systemen bereits vorhanden ist, kann der Fehler durch Zurücksetzen des Status der Verbindung überschrieben werden. Setzen Sie dazu den Befehl CEMT SET CONN (*sysid*) NORECOVDATA für die fehlgeschlagene Verbindung ab. Es kann erforderlich sein, diesen Befehl (oder dessen Äquivalent) auf beiden Seiten der Verbindung auszugeben.

Anmerkung:

Wenn dieser Befehl ausgegeben wird, schreibt CICS einseitig alle Ressourcen fest, die möglicherweise auf die APPC-Resynchronisation warten. Darüber hinaus führt CICS keine APPC-Resynchronisationsaktivitäten mit dem fernen System aus.

Überprüfen Sie die Fehlerursache anhand des Systemspeicherauszugs und aller Diagnoseinformationen, die von CICS, den Zugriffsmethoden oder dem Betriebssystem bereitgestellt werden.

Formatieren Sie den Systemspeicherauszug, um die Steuerblöcke anzuzeigen, die zur Tracedomäne gehören. (Eine Anleitung hierzu finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).)

Ein Ablaufverfolgungseintrag enthält die empfangenen Daten. Überprüfen Sie das Format dieser Daten. Das korrekte Format des definierten SNA-Felds ist im [Handbuch Systems Network Architecture Formats \(GA27-3136\)](#) zu finden.

Eine mögliche Ursache ist, dass das ferne System keine gültige GDS-Variable gesendet hat. In diesem Fall kann es erforderlich sein, weitere Diagnosematerials von dem fernen System zu erhalten.

Modul:

DFHCRRSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sessid*
5. *sysid*
6. *netname*
7. *protocol*

Zieladresse

CSMT und Konsole

DFHRS2151

date time applid Invalid data has been received during the resynchronization sequence on session sessid from remote system sysid, netname netname, protocol protocol.

Erläuterung

Das lokale System hat versucht, Daten als Teil einer Resynchronisationssequenz zu empfangen, aber der Datenaustausch war in einem falschen Status oder ein Fehler FMH wurde empfangen.

Das ferne System hat versucht, die Verbindung für die synclevel 2-Arbeit zu initialisieren oder verteilte Ressourcen nach einem früheren Ausfall eines geschützten Datenaustauschs während der Synchronisationspunktverarbeitung zu resynchronisieren.

Der Fehler impliziert eine der folgenden:

- Es wurde ein Fehler vom fernen System festgestellt und eine Fehleranzeige in einem FMH7 gesendet.
- Im fernen System ist ein Fehler aufgetreten.
- Es ist ein CICS-Logikfehler aufgetreten.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, in der Speicherauszugstabelle wurden explizit unterdrückte Speicherauszüge unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Wenn die Resynchronisation versucht wurde, ist sie fehlgeschlagen und wird bei der nächsten Gelegenheit erneut versucht.

Benutzeraktion

Die Sequenz der Resynchronisation kann durch Ausgabe von CEMT SET CONN (*sysid*) RESYNC erneut versucht werden.

Überprüfen Sie die Fehlerursache anhand des Systemspeicherauszugs und aller Diagnoseinformationen, die bereits von CICS, den Zugriffsmethoden oder dem Betriebssystem ausgegeben wurden.

Formatieren Sie den Systemspeicherauszug, um die Steuerblöcke anzuzeigen, die zur Tracedomäne gehören. (Weitere Informationen hierzu finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).)

Die Traceeinträge zeigen den Status des Datenaustauschs mit dem fernen System und die Ankunft eines beliebigen Fehlers FMH an, der auf einen Fehler hinweist, der im fernen System festgestellt wurde. Falls erforderlich, besorgen Sie sich weitere Diagnosematerials vom fernen System.

Modul:
DFHCRRSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sessid*
5. *sysid*
6. *netname*
7. *protocol*

Zieladresse

CSMT und Konsole

DFHRS2152 *date time applid A conversation error has occurred during resynchronization sequence on session sessid initiated to remote system sysid, netname netname, protocol protocol.*

Erläuterung

Das lokale System hat eine Folge von Resynchronisationsaustausch mit dem Partnersystem eingeleitet und eine oder mehrere von ihnen abgeschlossen. Der Dialog befindet sich nicht im richtigen Status, um den Prozess fortzusetzen.

Der Fehler weist auf einen Fehler im fernen System oder auf einen CICS-Logikfehler hin.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, in der Speicherauszugstabelle wurden explizit unterdrückte Speicherauszüge unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Wenn die Resynchronisation versucht wurde, ist sie fehlgeschlagen und wird bei der nächsten Gelegenheit erneut versucht.

Benutzeraktion

Die Sequenz der Resynchronisation kann durch Ausgabe von CEMT SET CONN (*sysid*) RESYNC erneut versucht werden.

Überprüfen Sie die Fehlerursache anhand des Systemspeicherauszugs und aller Diagnoseinformationen, die von CICS, den Zugriffsmethoden oder dem Betriebssystem bereitgestellt werden.

Formatieren Sie den Systemspeicherauszug, um die Steuerblöcke anzuzeigen, die zur Tracedomäne gehören. (Weitere Informationen hierzu finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).)

Die Traceeinträge zeigen den Status des Datenaustauschs mit dem fernen System an. Das Eintreffen eines Fehlers FMH weist auf einen Fehler im fernen System hin. In diesem Fall kann es erforderlich sein, weitere Diagnosematerials von dem fernen System zu erhalten.

Modul:
DFHCRRSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sessid*
5. *sysid*
6. *netname*
7. *protocol*

Zieladresse

CSMT und Konsole

DFHRS2153 *date time applid An error has occurred while sending a system_restart request on session sessid to remote system sysid, netname netname, protocol protocol.*

Erläuterung

Bei der Übertragung einer Anforderung System_restart an ein fernes System ist ein Fehler aufgetreten. CICS hat versucht, verteilte Ressourcen nach einem früheren Zeitpunkt eines geschützten Datenaustauschs während der Synchronisationspunktverarbeitung zu resynchronisieren.

Dies impliziert eine der folgenden:

- Das ferne System hat während der vorhergehenden Austauschprotokollnamen eine Protokollverletzung festgestellt.
- Es ist ein anderer Fehler in der Kommunikation aufgetreten.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, in der Speicherauszugstabelle wurden explizit unterdrückte Speicherauszüge unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Die Ursache des Fehlers kann durch Diagnoseinformationen angezeigt werden, die vom fernen System erzeugt wurden. Die vom lokalen System, der Zugriffsmethode oder vom Betriebssystem ausgegebene Diagnose kann auf einen Grund für den Fehler hinweisen. Formatieren Sie den Systemspeicherauszug, um die Steuerblöcke anzuzeigen, die zur Tracedomäne gehören. (Weitere Informationen hierzu finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).)

Ermitteln Sie anhand der Nachricht, welche Sitzung für diesen Austausch von Protokollnamen verwendet wurde.

Wenn die interne Ablaufverfolgungstabelle verfügbar ist, verwenden Sie diese, um die Befehle zu verfolgen, die für die in der Nachricht ausgegebene Sitzung ausgegeben wurden. Überprüfen Sie, ob die Statusübergänge der Benutzerzustandsmaschine korrekt sind und ob der Datenaustausch zum Zeitpunkt des Fehlers im Sendestatus war. Wenn einer der Statusübergänge nicht gültig ist, liegt möglicherweise ein CICS-Logikfehler vor.

Modul:

DFHCRRSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sessid*
5. *sysid*
6. *netname*
7. *protocol*

Zieladresse

CSMT und Konsole

DFHRS2154 *date time applid A logic error has occurred during resynchronization with system sysid, netname netname.*

Erläuterung

Bei der Resynchronisation mit dem Partnersystem ist ein Logikfehler aufgetreten.

Die lokalen Daten, die der Resynchronisation zugeordnet sind, wurden zu Beginn der Verarbeitung gesperrt, konnten aber am Ende nicht entsperrt werden.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, in der Speicherauszugstabelle wurden explizit unterdrückte Speicherauszüge unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Ein ASQL-Abbruch wird anschließend von der Transaktion ausgegeben, die die Resynchronisation verarbeitet, und es wird ein Transaktionsspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHCRRSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *netname*

Zieladresse

CSMT

DFHRS2155 *date time applid Affinity changed by partner resource known as connection sysid, netname netname. Old LUNAME was old-luname, new LUNAME is new-luname.*

Erläuterung

Eine Änderung in dem generischen Ressourcenelement, das dem Partnersystem zugeordnet ist, ist aufgetreten, aber das lokale System hat die Resynchronisationsarbeit abgeschlossen.

Das lokale System hat zuvor Kontakt mit der generischen Ressource hergestellt, die als Verbindung *sysid* (*netname netname*) bekannt ist, und die Synchronisationsebene (2) wurde mit dem zugeordneten Member ausgetauscht, das durch *old-luname* gekennzeichnet ist. Seit dieser Zeit wurde die Affinität mit *old-luname* durch die Aktion im fernen System in *new-luname* geändert. Die Resynchronisation der Synchronisationsebene (2) kann nicht ausgeführt werden.

Systemaktion

Es wird keine Systemaktion ausgeführt, aber nachfolgende Nachrichten können auf einen Fehler beim Austausch von Protokollnamen hinweisen, der die Verwendung der Verbindung für Synchronisationsebene (2) verhindern könnte. Alternativ können Nachrichten darauf hinweisen, dass die Resynchronisationsarbeit anschließend von CICS als Ergebnis der Einstellung XLNACTIO in der Verbindungsdefinition gelöscht wurde.

Benutzeraktion:

Modul:
DFHCRRSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *netname*
6. *old-luname*

7. *new-luname*

Zieladresse

CSMT

DFHRS2156 *date time applid A logic error occurred during resynchronization with system sysid, netname netname.*

Erläuterung

Die Transaktion CLS2 hat Austauschprotokollnamen oder Resynchronisation für einen verbundenen Partner verarbeitet, der durch einen Netznamen *netname* identifiziert wird. Der diesem Netznamen zugeordnete Verbindungseintrag ist *sysid* und wurde lokalisiert und gesperrt, konnte aber bei der nachfolgenden Verarbeitung nicht entsperrt werden. Dies weist auf einen internen CICS-Logikfehler hin.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, in der Speicherauszugstabelle wurden explizit unterdrückte Speicherauszüge unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Ein ASQK-Abbruch wird anschließend von der Transaktion ausgegeben, die die Resynchronisation verarbeitet, und es wird ein Transaktionsspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Die Bedingung weist auf einen Fehler im CICS-Tabellenmanager hin (der möglicherweise seine eigenen Ausnahmeablaufverfolgungssätze erstellt hat) oder im Resynchronisationsprogramm selbst. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHCRRSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *netname*

Zieladresse

CSMT

DFHRS2157 *date time applid A logic error has occurred during resynchronization with system sysid, netname netname.*

Erläuterung

Die Transaktion CLS2 führte Austauschprotokollnamen aus und hat versucht, einen Protokollnamen zu speichern, der vom System *sysid* (netname *netname*) empfangen wurde, indem die CICS-Wiederherstellungsmanagerdomäne aufgerufen wurde. Diese Operation ist auf Grund eines internen CICS-Fehlers in der Wiederherstellungsmanagerdomäne oder im Resynchronisationsprogramm fehlgeschlagen.

Systemaktion

Die Transaktion wird mit einem Transaktionsspeicherauszug beendet. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, in der Speicherauszugstabelle wurden explizit unterdrückte Speicherauszüge unterdrückt. Abbruch ASQI wird anschließend ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHCRRSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *netname*

Nachrichten mit dem Präfix DFHRTnnnn

DFHRT0001 *applid An abend (code aaa/bbbb) has occurred at offset X'offset' in module modname.*

Zieladresse

CSMT

DFHRS2158 *date time applid A logic error has occurred during resynchronization with system sysid, netname netname.*

Erläuterung

Die Transaktion CLS2 führte Austauschprotokollnamen oder Resynchronisation mit System *sysid* aus (netname *netname*). Ein interner CICS-Fehler hat den erfolgreichen Abschluss der Operation verhindert.

Systemaktion

Die Transaktion wird mit einem Transaktionsspeicherauszug beendet. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, in der Speicherauszugstabelle wurden explizit unterdrückte Speicherauszüge unterdrückt. Der Abbruch ASQB kann anschließend ausgegeben werden.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHCRRSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *netname*

Zieladresse

CSMT

Erläuterung

Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass im CICS-Code ein Fehler aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete

Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, im Handbuch *z/OS MVS System Codes*.

Als Nächstes suchen Sie den CICS-Code für abnormale Beendigung. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um einen Ablauffehler handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu Benutzerantworten geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie beschließen, die Ausführung fortzusetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems zu verwenden.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausführen können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Weitere Informationen zu *code* finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHRTSU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHRT0002	<i>applid A severe error (code X'code') has occurred in module modname.</i>
------------------	--

Erläuterung

Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler aufgetreten ist.

Systemaktion

In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *X'code'* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet. Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname*

nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHRTSU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHRT4401 *time applid* No transaction identification specified. Please try again.

Erläuterung

Der Datenstationsoperator hat keine Kennung für diese Transaktion eingegeben.

Systemaktion

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Geben Sie eine gültige Transaktions-ID ein.

Modul:
DFHRTE

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHRT4402 *time applid* You cannot use a Program Function key to start transactions on other systems.

Erläuterung

Programmfunktionstasten können nicht verwendet werden, um eine Transaktion auf einem anderen System mit der Leitwegtransaktion (CRTE) einzuleiten.

Systemaktion

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Geben Sie eine gültige Transaktions-ID ein.

Modul:
DFHRTE

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHRT4403 *time applid* The routing session to system *sysid* has been terminated. Further transactions will not be routed to the connected system.

Erläuterung

Die Routing-Sitzung wurde beendet. Nachfolgende Transaktions-IDs werden nicht an das verbundene System gesendet.

Systemaktion

Die CICS-Verarbeitung wird ohne die Verbindung zum System *sysid* fortgesetzt.

Benutzeraktion

Wenn Sie das System *sysid* verwenden müssen, überprüfen Sie, warum die Routing-Sitzung beendet wurde.

Modul:
DFHRTE

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHRT4404 *time applid* Please change format of request to CRTE SY-SID=XXXX,TRPROF=YYYYYYYY.

Erläuterung

Die Anforderung an die Routing-Transaktion CRTE enthielt eine falsche Syntax.

Systemaktion

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Geben Sie die Anforderung mit der richtigen Syntax erneut an die Routing-Transaktions-CRTE an.

Modul:
DFHRTE

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHRT4405 *time applid* System sysid cannot be found. Please check that you have used the correct system name.

Erläuterung

System sysid ist nicht für CICS definiert.

Systemaktion

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob Sie den richtigen Systemnamen verwendet haben. Entweder die Anforderung mit dem richtigen Systemnamen erneut eingeben oder das System sysid in CICS definieren.

Modul:

DFHRTE

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHRT4406 *time applid* System sysid is released, back-level or is not in service.

Erläuterung

Das System sysid ist freigegeben, hat eine Back-Stufe oder ist nicht im Service.

Systemaktion

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt. Wenn eine Routing-Sitzung aufgebaut wurde, bevor die Verbindung nicht mehr verfügbar ist, bleibt sie in Kraft, bis der Benutzer CANCEL eingibt. Wenn die Verbindung vor dieser Transaktion verwendet werden kann, werden die Transaktionen erneut weitergeleitet. Wenn diese Nachricht als Antwort auf den ersten Befehl CRTE ausgegeben wird, ist keine Routing-Sitzung in Kraft, und es wird kein Routing für die nachfolgende Terminaleingabe versucht. Wenn Sie IPIC mit der CRTE-Transaktion verwenden, führt das Partnersystem ein CICS-Release aus, das diesen Routing-Service nicht unterstützt.

Benutzeraktion

Wenn MRO verwendet wird, warten Sie, bis System sysid verfügbar wird. Geben Sie CANCEL ein, um eine vorhandene Routing-Sitzung zu beenden. Wenn IPIC verwendet wird, überprüfen Sie, ob sich die CICS-Sys-

teme auf einem Release-Stand befinden, in dem die Transaktionsweiterleitung über IPIC-Verbindungen unterstützt wird. Diese Unterstützung ist in CTS 4.1 und höheren Levelsystemen enthalten. Ziehen Sie die Einrichtung von MRO-Verbindungen zwischen den CICS-Systemen in Betracht.

Modul:

DFHRTE

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHRT4407 *time applid* This system does not include support of Intersystem Communication.

Erläuterung

Das System wurde nicht mit Unterstützung für die systemübergreifende Kommunikation generiert.

Systemaktion

Die CICS-Verarbeitung wird ohne Unterstützung für die systemübergreifende Kommunikation fortgesetzt.

Benutzeraktion

Generieren Sie das System mit Unterstützung für die systemübergreifende Kommunikation.

Modul:

DFHRTE

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHRT4408 *time applid* Terminal termid is not of the type supported by routing transaction tranid.

Erläuterung

Die Leitwegtransaktion unterstützt nicht den Typ des verwendeten Terminals.

Systemaktion

Die CICS-Verarbeitung wird ohne Unterstützung für das Terminal termid fortgesetzt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie ein Terminal des Typs, das von der Routing-Transaktion unterstützt wird, d. h. ein 3270-Datensichtgerät oder eine Konsole.

Modul:

DFHRTE

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHRT4409 *time applid* The routing session to system sysid has been started.

Erläuterung

Die Routing-Sitzung wurde gestartet.

Systemaktion

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHRTE

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHRT4410 *time applid* System sysid is unavailable. The routing session to it is terminated.

Erläuterung

Die Leitwegtransaktion wurde beendet, weil das System nicht mehr verfügbar ist. Nachfolgende Transaktions-IDs werden nicht an das verbundene System gesendet.

Systemaktion

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Falls erforderlich, geben Sie die Transaktion erneut ein, wenn die Routing-Sitzung zum System sysid verfügbar wird.

Modul:

DFHRTE

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHRT4411 *time applid* The Communication Profile cannot be found.

Erläuterung

Das Profil, das für eine Transaktion angegeben ist, die von dem Terminal aufgerufen wird, an das die Nachricht übertragen wird, ist nicht für CICS definiert.

Systemaktion

CICS stoppt die Initialisierung der Transaktion.

Benutzeraktion

Definieren Sie das Kommunikationsprofil für CICS und rufen Sie die Transaktion erneut auf. Weitere Informationen zum Definieren des Profils finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul:

DFHRTE

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHRT4412 *time applid* The transaction code is not defined on the remote system.

Erläuterung

Eine Transaktionsidentifikation, die an ein fernes CICS-System weitergeleitet wird, ist keine installierte Transaktionsdefinition auf dem fernen System. CICS leitet diese Nachricht an das Terminal weiter, an dem die Transaktions-ID eingegeben wurde.

Diese Nachricht ist ähnlich wie DFHAC2001 in einem lokalen System.

Systemaktion

CICS stoppt die Initialisierung der Transaktion.

Benutzeraktion

Geben Sie eine gültige Transaktions-ID ein oder installieren Sie die Transaktion auf dem fernen System.

Modul:

DFHZTSP, DFHAPRR

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHRT4413 *time applid* The transaction has been disabled on the remote system.

Erläuterung

Eine Transaktion, die an ein fernes CICS-System weitergeleitet wird, ist in der installierten Transaktionsdefinition des fernen Systems inaktiviert. CICS leitet diese Nachricht an das Terminal weiter, an dem die Transaktions-ID eingegeben wurde.

Diese Nachricht ähnelt der Nachricht DFHAC2008 in einem lokalen System.

Systemaktion

CICS stoppt die Initialisierung der Transaktion.

Benutzeraktion

Aktivieren Sie die Transaktion auf dem fernen System.

Modul:

DFHZTSP, DFHAPRR

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHRT4414 *time applid* Transaction *tranid* cannot run. CICS shutdown is in progress in the remote system.

Erläuterung

Eine Transaktion *tranid* wurde an ein fernes CICS-System weitergeleitet, das in den Quiescemodus versetzt wurde. CICS leitet diese Nachricht an das Terminal weiter, an dem die Transaktions-ID eingegeben wurde.

Diese Nachricht ähnelt der Nachricht DFHAC2007 in einem lokalen System.

Systemaktion

Das ferne CICS-System setzt die Stilllegung fort.

Benutzeraktion

Geben Sie die Transaktion erneut ein, wenn sich das ferne CICS-System im normalen Ausführungsmodus befindet.

Modul:

DFHZTSP, DFHAPRR

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHRT4415 *time applid* Transaction CXRT was invoked directly by terminal input. This is not allowed.

Erläuterung

Der Transaktionscode CXRT, der für eine interne CICS-Transaktion reserviert ist, wurde von einem Terminal aus eingegeben.

Systemaktion

Die Transaktion wird ohne Wirkung ausgeführt.

Benutzeraktion

Geben Sie den Transaktionscode CXRT nicht an einem Terminal ein.

Modul:

DFHCRT

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHRT4416 *date time applid* Abend *abcode* has occurred in the {Dynamic / Distributed} Routing Program. Module name: *modname*.

Erläuterung

Entweder das Programm für dynamisches Routing oder das verteilte Routing-Programm wurde mit dem Code für abnormale Beendigung *abcode* abnormal beendet.

Systemaktion

1. Transaktion Routing-Die normale Beendigung der abnormalen Transaktion wird fortgesetzt.
2. Dynamic Distributed Program Link-Eine PGMI-DERR-Bedingung wird an das Programm zurückgegeben, das den Befehl "Link" ausgibt.
3. Nicht terminale dynamisch geleitete Startanforderungen-Die normale Beendigung der Transaktion wird fortgesetzt, es sei denn, die abnormale Beendigung ist während der Beendigung der Task. In dieser Nachricht wird die Nachricht DFHRT4423 ausgegeben.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie in der Beschreibung des Codes für abnormale Beendigung *abcode*.

Wenn es sich bei dem Code nicht um einen CICS-Transaktionsabbruchcode handelt, handelt es sich um einen Benutzerabbruchcode. Fordern Sie eine Erläuterung des für diesen Bereich verantwortlichen Programmiers an.

Modul:

DFHAPRT, DFHEIIC, DFHEPC, DFHICXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *abcode*

5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=Dynamic,
2=Distributed

6. modname

Zieladresse

CSMT

DFHRT4417 *date time applid Abend abcode in modname - {Dynamic | Distributed} routing program must be AMODE=31.*

Erläuterung

CICS konnte die Verbindung zu EITHER nicht mit dem Programm für dynamisches Routing oder mit dem verteilten Routing-Programm herstellen, da es nicht AMODE 31 ist.

Systemaktion

1. Transaktion Routing-Die normale Beendigung der abnormalen Transaktion wird fortgesetzt.
2. Dynamic Distributed Program Link-Eine PGMI-DERR-Bedingung wird an das Programm zurückgegeben, das den Befehl "Link" ausgibt.
3. Nicht terminale dynamisch geleitete Startanforderungen-Die normale Beendigung der Transaktion wird fortgesetzt, es sei denn, die abnormale Beendigung ist während der Beendigung der Task. In dieser Nachricht wird die Nachricht DFHRT4423 ausgegeben.

Benutzeraktion

Kompilieren, reassemblieren und verlinken Sie das dynamische Routing-Programm mit AMODE 31.

Modul:

DFHAPRT, DFHEIIC, DFHEPC, DFHICXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. date
2. time
3. applid
4. abcode
5. modname
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=Dynamic,

2=Distributed

Zieladresse

CSMT

DFHRT4418 *date time applid Abend abcode in modname - {Dynamic | Distributed} routing program resource definition not found.*

Erläuterung

CICS konnte keine PROGRAM-Ressourcendefinition für EITHER für das Programm für dynamisches Routing oder für das verteilte Routing-Programm finden.

Systemaktion

1. Transaktion Routing-Die normale Beendigung der abnormalen Transaktion wird fortgesetzt.
2. Dynamic Distributed Program Link-Eine PGMI-DERR-Bedingung wird an das Programm zurückgegeben, das den Befehl "Link" ausgibt.
3. Nicht terminale dynamisch geleitete Startanforderungen - Die normale Beendigung der Transaktion wird fortgesetzt, es sei denn, die abnormale Beendigung ist während der Beendigung der Task. In dieser Nachricht wird die Nachricht DFHRT4423 ausgegeben.

Benutzeraktion

Sicherstellen, dass EITHER

1. Das durch den Systeminitialisierungsparameter DTRPGM=*program name* angegebene oder über das EXEC CICS SET SYSTEM DTRPROGRAM (*program name*) angegebene dynamische Routing-Programm wurde ordnungsgemäß für CICS definiert.
2. Das verteilte Routing-Programm, das durch den Systeminitialisierungsparameter DSRTPGM=*program name* angegeben oder über das EXEC CICS SET SYSTEM DSRTPROGRAM (*program name*) angegeben wurde, wurde ordnungsgemäß für CICS definiert.

Modul:

DFHAPRT, DFHEIIC, DFHEPC, DFHICXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. date
2. time
3. applid
4. abcode
5. modname

6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*Dynamic*,
2=*Distributed*

Zieladresse

CSMT

DFHRT4419 *date time applid Abend abcode in modname - Fetch for {dynamic / distributed} routing program failed.*

Erläuterung

CICS konnte ENTWEDER das dynamische Routing-Programm oder das verteilte Routing-Programm nicht laden.

Systemaktion

1. Transaktion Routing - Die normale Beendigung der abnormalen Transaktion wird fortgesetzt.
2. Dynamic Distributed Program Link - Eine PGMI-DERR-Bedingung wird an das Programm zurückgegeben, das den Befehl "Link" ausgibt.
3. Nicht terminale dynamisch geleitete Startanforderungen - Die normale Beendigung der Transaktion wird fortgesetzt, es sei denn, die abnormale Beendigung ist während der Beendigung der Task. In dieser Nachricht wird die Nachricht DFHRT4423 ausgegeben.

Benutzeraktion

Sicherstellen, dass ENTWEDER

1. Das durch den Systeminitialisierungsparameter DTRPGM=*program name* angegebene oder über das EXEC CICS SET SYSTEM DTRPROGRAM (*program name*) angegebene dynamische Routing-Programm wurde ordnungsgemäß definiert. Stellen Sie sicher, dass sie auch in einer Ladebibliothek verfügbar ist, auf die CICS zugreifen kann.
2. Das verteilte Routing-Programm, das durch den Systeminitialisierungsparameter DSRTPGM=*program name* angegeben oder über das EXEC CICS SET SYSTEM DSRTPROGRAM (*program name*) angegeben wurde, wurde ordnungsgemäß definiert. Stellen Sie sicher, dass sie auch in einer Ladebibliothek verfügbar ist, auf die CICS zugreifen kann.

Modul:

DFHAPRT, DFHEIIC, DFHEPC, DFHICXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *abcode*

5. *modname*

6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*dynamic*,
2=*distributed*

Zieladresse

CSMT

DFHRT4420 *date time applid Abend abcode in modname - Link to the {dynamic / distributed} routing program failed.*

Erläuterung

Es wurde ein unerwarteter Rückkehrcode vom Link zum Programm für dynamisches Routing zurückgegeben.

Systemaktion

1. Transaktion Routing-Die normale Beendigung der abnormalen Transaktion wird fortgesetzt.
2. Dynamic Distributed Program Link-Eine PGMI-DERR-Bedingung wird an das Programm zurückgegeben, das den Befehl "Link" ausgibt.
3. Nicht terminale dynamisch geleitete Startanforderungen-Die normale Beendigung der Transaktion wird fortgesetzt, es sei denn, die abnormale Beendigung ist während der Beendigung der Task. In dieser Nachricht wird die Nachricht DFHRT4423 ausgegeben.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHAPRT, DFHEIIC, DFHEPC, DFHICXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *abcode*
5. *modname*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=dynamic,
2=distributed

Zieladresse

CSMT

DFHRT4421 *date time applid Unable to Delete remote Terminal termid that is connected to system sysid.*

Erläuterung

Eine Transaktion konnte nicht gestartet werden, da die Definition des fernen Terminals für *termid*, System *sysid* zum Löschen markiert wurde, aber die DELETE-Operation fehlgeschlagen ist. Dies kann auf eine Transaktionsschleife auf dem Terminal hinweisen.

Systemaktion

Die Benutzertransaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung AZTI abnormal beendet.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie in den zugehörigen Nachrichten mit dem Präfix DFHZCxxxx. Nachdem Sie die Transaktion korrigiert haben, können Sie versuchen, die Transaktion erneut auszuführen.

Modul:

DFHZTSP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *sysid*

Zieladresse

CSMT und Konsole

DFHRT4422 *time applid The connection to system sysid does not support transaction routing. Please check that you have used the correct system name.*

Erläuterung

Bei der Verbindung zum System *sysid* handelt es sich nicht um eine MRO-oder APPC-Verbindung.

Systemaktion

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob Sie den richtigen Systemnamen verwendet haben. Entweder die Anforderung mit dem richtigen Systemnamen erneut eingeben oder die Verbindung zum System *sysid* als MRO-oder APPC-Verbindung definieren.

Modul:

DFHRTE

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHRT4423 *date time applid An error has occurred while attempting to invoke the distributed routing program.*

Erläuterung

Bei dem Versuch, das verteilte Routingprogramm für eine Startanforderung ohne Datenkasse aufzurufen, ist ein Fehler aufgetreten. Dieser Fehler würde normalerweise zu einer abnormalen Beendigung der Transaktion führen, in diesem Fall wird jedoch keine abnormale Beendigung ausgegeben, da dies dazu führen würde, dass die Task unendlich ausgesetzt wird.

Systemaktion

Keine

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie in den vorhergehenden Nachrichten mit dem Präfix DFHRTxxxx.

Modul:

DFHICXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CSMT und Konsole

DFHRT4424 *time applid* Use of EDF is not supported with IPIC communication to system *sysid*. The routing session is still active. To terminate the routing session type CANCEL.

Erläuterung

Es wurde versucht, EDF mit Transaktionsrouting zum System zu verwenden, und die IPIC-Kommunikation wird für dieses System verwendet. Die Verwendung von EDF mit IPIC-Kommunikation wird für System *sysid* nicht unterstützt. Das angegebene System führt ein CICS-Release aus, das die Verwendung von EDF mit IPIC-Kommunikation nicht unterstützt.

Systemaktion

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt. Wenn eine CRTE-Routing-Sitzung aufgebaut wurde, bleibt sie solange in Kraft, bis der Benutzer CANCEL eingibt.

Benutzeraktion

Sie können eine MRO-oder ISC-Verbindung zwischen den CICS-Systemen einrichten oder EDF von einem Terminal aus verwenden, das lokal an das angegebene System angeschlossen ist.

Modul:

DFHRTE

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHRT4480 *time applid* The CSSF transaction is no longer supported. Please use CESF.

Erläuterung

Ein Benutzer hat versucht, die Transaktion CSSF auszuführen. Die Transaktion CSSF wird nur intern von CICS aufgerufen, um die CRTE-Abbruchverarbeitung zu beenden.

Systemaktion

Die Transaktion wird beendet.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die Transaktion CESF, um sich abzumelden.

Modul:

DFHRTC

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

Nachrichten mit dem Präfix DFHRUnnnn

DFHRU2816 *applid* Exit program *progrname* is not available

Erläuterung

Das benutzerdefinierte globale Exitprogramm (*progrname*) ist

- nicht definiert oder
- inaktiviert oder
- fehlt in der Programmbibliothek.

Systemaktion

CICS beendet die Wiederanlauf-Task zur Wiederanlaufsteuerung abnormal mit dem Transaktionsabbruch ARCB. CICS wird dann abnormal beendet.

Benutzeraktion

Machen Sie das Programm *progrname* verfügbar.

Modul:

DFHRCEX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *progrname*

Zieladresse

Konsole

Nachrichten mit dem Präfix DFHRXnnnn

DFHRX0001 ***applid** An abend (code **aaa/bbbb**) has occurred at offset **X'offset'** in module **modname**.*

Erläuterung

Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass im CICS-Code ein Fehler aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, in dem entsprechenden MVS-Code-Handbuch.

Als Nächstes müssen Sie den alphanumerischen CICS-Code suchen. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnor-

male Beendigung oder um eine Ablauffehler handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu Benutzerantworten geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie beschließen, die Ausführung fortzusetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems zu verwenden.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausführen können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHRXDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHRX0002 ***applid** A severe error (code **X'code'**) has occurred in module **modname**.*

Erläuterung

Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler aufgetreten ist.

Systemaktion

In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *X'code'* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet

werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet. Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHRXDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHRX0100I	<i>applid</i> RX domain initialization has started.
-------------------	--

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die den Start der Initialisierung der RX-Domäne angibt.

Systemaktion

Die Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLV=0 unterdrücken.

Modul:
DFHRXDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHRX0101I	<i>applid</i> RX domain initialization has ended.
-------------------	--

Erläuterung

Die Initialisierung der RX-Domäne wurde erfolgreich abgeschlossen.

Systemaktion

Die Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLV=0 unterdrücken.

Modul:
DFHRXDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHRX0102	<i>applid</i> Errors were encountered during initialization of the RX domain. Domain initialization has ended.
------------------	---

Erläuterung

Bei der CICS-Initialisierung wurden von der RX-Domäne (Resource Recovery Services) Fehler erkannt. In Begleitnachrichten wird die Art der Fehler beschrieben.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Benutzeraktion

Wenn Ihr CICS-System keine Services verwendet, die von Resource Recovery Services abhängig sind, ist keine Aktion erforderlich. Andernfalls müssen Sie CICS herunterfahren und erneut starten, sobald die durch die früheren Nachrichten identifizierten Probleme behoben wurden.

Modul:
DFHRXDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHRX0103 *applid* An unexpected return code X'rc' was received from RRMS service xxxxxxxx.

Erläuterung

Ein unerwarteter Rückkehrcode wurde empfangen, als CICS eine Anforderung an wiederanforderungsfähige Ressourcen-Management-Services (RRMS) abgab. Der Name des RRMS-Service, der in der Nachricht enthalten ist, gibt die Komponente von RRMS wie folgt an:

CRGxxxx

Registrierungsservices

CTXxxxx

Kontextservices

ATRxxxx

Resource Recovery Services (RRS)

Diese Nachricht kann auf ein Problem mit RRMS hinweisen.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung fort, aber-abhängig von dem Service und dem Rückkehrcode-CICS-Services, die von RRMS abhängen, sind möglicherweise nicht verfügbar. Weitere Nachrichten enthalten weitere Informationen.

Benutzeraktion

Notieren Sie den Namen des RRMS-Service und des Rückkehrcodes. RRMS-Rückkehrcodes sind in z/OS MVS Programming: Resource Recovery dokumentiert.

Wenn Sie die Ursache des Problems aus diesen Informationen nicht ermitteln können, benötigen Sie möglicherweise Unterstützung von IBM. Informationen zum Fortfahren finden Sie in Teil 4 des Fehlerbehebung und Unterstützungs.

Modul:
DFHRXDM, DFHRXUW

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. X'rc'
3. xxxxxxxx

Zieladresse

Konsole

DFHRX0104I *applid* The Resource Recovery Services (RRS) exit manager
aaaaaaaaaaaaaaaaaaaa is now available.

Erläuterung

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn CICS erkennt, dass ein RRS-Exit-Manager (Resource Recovery Services, Resource Recovery Services) verfügbar ist. Die Einfügung aaaaaaaaaaaaaaaaaa ist der Name des Exitmanagers.

Systemaktion

CICS beginnt mit der Neustartverarbeitung mit RRS.

Benutzeraktion

Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrücken.

Modul:
DFHRXDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. aaaaaaaaaaaaaaaaaa

Zieladresse

Konsole

DFHRX0105I *applid* The Resource Recovery Services (RRS) exit manager

aaaaaaaaaaaaaaaa is now unavailable.

Erläuterung

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn CICS erkennt, dass ein RRS-Exitmanager (Resource Recovery Services) nicht verfügbar ist. Die Einfügung *aaaaaaaaaaaaaaaa* ist der Name des Exitmanagers. Transaktionen, die RRS verwenden, um ihre Aktualisierungen zu koordinieren, können nicht erfolgreich ausgeführt werden.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt. Nachricht DFHRX0104 wird ausgegeben, wenn der Exit-Manager wieder verfügbar wird.

Benutzeraktion

Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrücken.

Modul:

DFHRXDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *aaaaaaaaaaaaaaaa*

Zieladresse

Konsole

DFHRX0106I *applid* Restart processing with Resource Recovery Services (RRS) is beginning.

Erläuterung

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn CICS die Neustartverarbeitung mit Resource Recovery Services (RRS) beginnt.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrücken.

Modul:

DFHRXDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHRX0107I *applid* Restart processing with Resource Recovery Services (RRS) has ended.

Erläuterung

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn die Neustartverarbeitung mit Resource Recovery Services (RRS) beendet wird. Wenn RRS während der Neustartverarbeitung (durch die Nachricht DFHRX0105 angegeben) nicht mehr verfügbar ist, kann die Neustartverarbeitung unvollständig sein.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt. Wenn RRS nicht mehr verfügbar ist, nimmt CICS die Neustartverarbeitung wieder auf, sobald RRS wieder verfügbar wird.

Benutzeraktion

Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrücken.

Modul:

DFHRXDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHRX0108 *date time applid* Log name mismatch with Resource Recovery Services. Expected Log name *logname*. Received Log name *logname*.

Erläuterung

Beim Austausch von Protokollnamen mit Resource Recovery Services (RRS), die beim Neustart von RRS aufgetreten sind, stimmt der Speicher des RRS-Protokollnamens nicht mit dem Protokollnamen überein, der von RRS abgerufen wurde. RRS hat möglicherweise einen Kaltstart durchgeführt.

Systemaktion

Die CICS-Ausführung wird fortgesetzt. Arbeitseinheiten, die auf die Resynchronisation mit RRS warten, werden nicht automatisch aufgelöst.

Benutzeraktion

Die zugeordneten Arbeitseinheiten müssen unter Umständen durch die Verwendung von CEMT SET UOW aufgelöst werden. Die Nachricht sollte nicht erneut auftreten.

Modul:
DFHRXDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *logname*
5. *logname*

Zieladresse

CSMT und Konsole

DFHRX0109 *date time applid Invalid pass token received on connection sysid session termid.*

Erläuterung

Ein Stapelverarbeitungsprogramm, das die erweiterte externe CICS-Schnittstelle (EXCI) verwendet, hat eine DPL-Anforderung abgesetzt, die die Option SYNCON-RETURN nicht enthält. Der Wert des Pass-Token, der von der Stapelregion empfangen wurde, stimmt jedoch nicht mit dem Wert überein, der mit Recoverable Resource Management Services (RRMS) in der Stapelregion gestellt wurde.

Systemaktion

DFHRXUW enthält die Konsolnachricht DFHRX0002 und möglicherweise einen Systemspeicherauszug (abhängig von den Optionen in der Speicherauszugstabelle). Die transaktionsorientierte DPL-Anforderung wird nicht verarbeitet, und der Stapeljob, der die Anforderung ausgegeben hat, kann ausgesetzt werden, bis das Zeitlimit für die Anforderung nicht mehr angezeigt wird.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, warum das Pass-Token falsch war. Es ist möglich, dass ein nicht berechtigter Benutzer versucht hat, den Wert des Pass-Token zu erraten, um das Ergebnis einer Arbeitseinheit zu beeinflussen, die sich für eine RRMS-Einheit zur Wiederherstellung von Interesse geäußert hat.

Wenn Sie zufrieden sind, dass es keinen Versuch unternommen hat, das Pass-Token zu beeinträchtigen,

benötigen Sie möglicherweise weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHRXUW

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *termid*

Zieladresse

CSCS und Konsole

DFHRX0110 *applid Restart processing with Resource Recovery Services (RRS) was attempted on the wrong system.*

Erläuterung

Resource Recovery Services (RRS) hat eine Anforderung zum Starten der Neustartverarbeitung zurückgewiesen, da dieser CICS-Anwendungs-ID auf einem anderen System im Sysplex eine nicht behebbare, wiederherstellbare Arbeit zugeordnet ist.

Systemaktion

Die CICS-Ausführung wird fortgesetzt, aber die CICS-Services, die von RRS abhängig sind, sind erst verfügbar, wenn das Problem behoben ist.

Benutzeraktion

Wenn Ihr CICS-System keine Services verwendet, die von RRS abhängig sind, ist keine Aktion erforderlich. Andernfalls schließen Sie CICS herunter und starten Sie es auf dem richtigen System im Sysplex erneut. Verwenden Sie die RRS-ISPF-Anzeigen, um das RRS-Ressourcenmanagerdatenprotokoll zu durchsuchen, um das richtige System zu finden, auf dem CICS erneut gestartet werden kann.

Wenn Sie CICS aus irgendeinem Grund nicht auf einem anderen System im Sysplex erneut starten können, können Sie die folgenden Schritte ausführen. Wenn Sie dies jedoch tun, können die Ressourcen möglicherweise nicht synchronisiert werden:

1. Verwenden Sie die Anzeigen der RRS-Gruppe der Wiederherstellungsanzeigen, um die Fertigstellung

der unvollständigen wiederherstellbaren Arbeit zu erzwingen.

2. CICS oder RRS erneut starten
3. Erzwingen Sie alle CICS-Arbeitseinheiten, die auf eine Auflösung von RRS warten.

Modul:
DFHRXDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHRX0111	<i>applid</i> Resource Recovery Services (RRS) has lost logged data. Resynchronization information may be missing.
------------------	---

Erläuterung

Bei dem Versuch, Resynchronisationsdaten aus seinen Protokollen wiederherzustellen, hat Resource Recovery Services (RRS) festgestellt, dass einige Daten fehlen. Dies ist auf ein Problem mit den RRS-Protokolldatenströmen zurückzuführen.

Systemaktion

Die CICS-Neustartverarbeitung mit RRS wird fortgesetzt, RRS kann jedoch möglicherweise keine Ent-

Nachrichten mit dem Präfix DFHRZnnnn

DFHRZ0001	<i>applid</i> An abend (code <i>aaa/bbbb</i>) has occurred at offset <i>X'offset'</i> in module <i>modname</i>.
------------------	--

Erläuterung

Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass ein Fehler im CICS-Code aufgetreten ist.

Alternativ:

- Nicht erwartete Daten wurden eingegeben,
- Speicher wurde überschrieben, oder
- Es wurde ein Programmfehler in einem Benutzerprogramm durchgeführt.

Der Code *aaa* ist, falls zutreffend, ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der vierstellige Code *bbbb*, der auf *aaa* folgt, ist ein Benutze-

scheidung für alle unbestätigten Einheiten oder Arbeiten bereitstellen. In diesen Fällen werden Aktualisierungen für lokale Ressourcen entsprechend dem Attribut ACTION in der entsprechenden Transaktionsdefinition festgeschrieben oder zurückgesetzt.

Die Recovery Manager-Domäne gibt eine der folgenden Nachrichten für jede betroffene Arbeitseinheit aus, die das Ergebnis anzeigt:

DFHRM0112
DFHRM0113

Benutzeraktion

Verwenden Sie die Informationen in der Recovery Manager-Nachricht, um zu entscheiden, welche Aktion erforderlich ist. Möglicherweise müssen Sie Schritte ausführen, um Ressourcen in lokalen und fernen Systemen zu resynchronisieren.

Modul:
DFHRXDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

rabbruchcode, der entweder von CICS oder von einem anderen Produkt auf dem System des Benutzers erzeugt wird.

Wenn *X'offset'* den Wert *X'FFFF'* enthält, befand sich das Modul *modname* zum Zeitpunkt der abnormalen Beendigung in der Steuerung, aber das Programmstatuswort (PSW) hat dieses Modul nicht adressiert werden.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

Entweder Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugtabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden soll.

Oder CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS be-

endet werden soll. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen.

Suchen Sie den MVS-Code *aaa* (falls vorhanden) im entsprechenden MVS-Code-Handbuch, das in der Buchliste in der Vorderseite dieses Handbuchs aufgeführt ist.

Wenn die Einfügung *modname* den Wert *????* enthält, konnte CICS nicht feststellen, welches Modul abnormal beendet wurde. Überprüfen Sie in diesem Fall den Systemspeicherauszug, um festzustellen, welcher Bereich des Codes die Programmprüfung verursacht hat.

Der Benutzer sollte andere Nachrichten prüfen, um festzustellen, welche Informationen das Modul, das diese Nachricht ausgegeben hat, zum Zeitpunkt der abnormalen Beendigung ausgeführt hat. Aus diesen Nachrichten können sie ableiten, welches Produkt den Abbruchcode *bbb* erzeugt hat. Wenn *bbbb* als CICS-Code identifiziert wird, kann es sich entweder um alphanumerische oder numerische Daten handeln.

- Wenn der CICS-Code alphanumerisch ist (z. B. AKEA), handelt es sich um einen CICS-Code für abnormale Beendigung.
- Wenn der CICS-Code numerisch ist (z. B. 1310), weist er auf eine CICS-Nachricht (in diesem Beispiel DFHTS1310).

Befindet sich der Benutzerabbruchcode von einem anderen Produkt (z. B. IMS), lesen Sie die entsprechenden Nachrichten und die entsprechenden Codes, um die Ursache für die abnormale Beendigung zu ermitteln.

Die Einträge in den entsprechenden Handbüchern enthalten die Benutzeranleitung bezüglich der Art des Fehlers und können auch eine Anleitung bezüglich der entsprechenden Benutzeraktion geben.

Anmerkung:

Möglicherweise ist die Programmprüfung in einem Benutzerprogramm aufgetreten. Ist dies der Fall, wird in der Regel ein ASRA- oder ASRB-Transaktionsabbruch und ein Transaktionsspeicherauszug durchgeführt.

Wenn Sie Systemspeicherauszüge unterdrücken möchten, die vor ASRA- und ASRB-Abbrüchen stehen, müssen Sie dies bei einem Eintrag in der Speicherauszugstabelle mit CEMT oder einem EXEC CICS-Befehl angeben. Weitere Informationen zum Unterdrücken von Systemspeicherauszügen finden Sie in der [Konfigurieren](#).

Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHRZxx

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHRZ0002	<i>APPLID A severe error (code X'code') has occurred in module module.</i>
------------------	---

Erläuterung

Die RZ-Domäne hat von einem anderen Teil von CICS eine unerwartete Fehlerantwort empfangen. Die vom Recovery Manager angeforderte Operation wird durch den Code *X'code'* beschrieben.

Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, und das System versucht, die Operation fortzusetzen, es sei denn, es wird durch Speicherauszugstabelleneinträge explizit unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Gehen Sie wie folgt vor, um die Ursache des Problems zu untersuchen:

1. Stellen Sie fest, ob das Problem durch alle vorherigen Nachrichten, die von einer anderen CICS-Komponente ausgegeben wurden, erläutert werden kann.
2. Überprüfen Sie die Symptomzeichenfolge.
3. Überprüfen Sie den Speicherauszug.

Wenn Sie das Problem nicht lösen können, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHRZRT1, DFHRZRT2, DFHRZDM, DFHRZRM,
DFHRZRG2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *APPLID*
2. *X'code'*
3. *module*

Zieladresse

Konsole

DFHRZ0201 *datetimeapplid* Der Aufruf zum Aufrufen des Distributed Routing Program (Distributed Routing Program, *program*) ist fehlgeschlagen. Das Programm wurde nicht definiert.

Erläuterung

Beim Versuch, eine Verbindung zum Distributed Routing Program herzustellen, ist ein Fehler aufgetreten, der durch den Parameter DSRTPGM SIT angegeben wurde.

Systemaktion

Abhängig von der Art des Fehlers kann ein ARZU-Speicherauszug erstellt werden.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das Programm "Distributed Routing Program" für das System verfügbar ist. Sie muss in Program Manager definiert sein und muss in der DFHRPL-Bibliothekenverkettung vorhanden sein. Alternativ können Sie ein neues verteiltes Routing-Programm mit dem Befehl SET SYSTEM DSRTPROGRAM oder von CEMT benennen.

Modul:

DFHRZRT2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *program*

Zieladresse

CSSH

DFHRZ0202

date time applid The Distributed Routing Program, *program*, has returned a bad response.

Erläuterung

Das mit dem Parameter DSRTPGM SIT identifizierte Distributed Routing Program hat eine ungültige Antwort zurückgegeben. Die Anforderung wird nicht bearbeitet.

Systemaktion

Es werden keine Speicherauszüge erstellt.

Benutzeraktion

Keine

Modul:

DFHRZRT2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *program*

Zieladresse

CSSH

DFHRZ0203

date time applid The call to invoke the Distributed Routing Program, *program*, has failed. The Distributed Routing Program has abnormally terminated with abend Code *abcode*.

Erläuterung

Das Programm "Distributed Routing Program" wurde mit dem Code für abnormale Beendigung *abcode* abnormal beendet.

Systemaktion

1. Transaktion Routing-Die normale Beendigung der abnormalen Transaktion wird fortgesetzt.
2. Dynamic Distributed Program Link-Eine abnormal beendete Bedingung wird an das aufrufende Programm zurückgegeben.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie in der Beschreibung des Codes für abnormale Beendigung *abcode*.

Wenn es sich bei dem Code nicht um einen CICS-Transaktionsabbruchcode handelt, handelt es sich um einen Benutzerabbruchcode. Fordern Sie eine Erläuterung des für diesen Bereich verantwortlichen Programmierers an.

Modul:
DFHRZRT2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *program*
5. *abcode*

Zieladresse
CSSH

DFHRZ0204	<i>date time applid</i> The call to invoke the Distributed Routing Program, program, has failed due to an invalid AMODE.
------------------	--

Erläuterung

Beim Versuch, eine Verbindung zum Distributed Routing Program herzustellen, ist ein Fehler aufgetreten, der durch den Parameter DSRTPGM SIT angegeben wurde. Für das Programm ist ein ungültiger AMODE angegeben.

Systemaktion

Es werden keine Speicherauszüge erstellt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Definition des Distributed Routing Program korrekt ist.

Modul:
DFHRZRT2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

Nachrichten mit dem Präfix DFHSHnnnn

DFHSH0001	<i>applid</i> An abend (code code) has occurred at offset <i>X'offset'</i> in module <i>module</i> .
------------------	--

2. *time*
3. *applid*
4. *program*

Zieladresse
CSSH

DFHRZ0205	<i>date time applid</i> The call to invoke the Distributed Routing Program, program, has failed. The program was not loadable.
------------------	--

Erläuterung

Beim Versuch, eine Verbindung zum Distributed Routing Program herzustellen, ist ein Fehler aufgetreten, der durch den Parameter DSRTPGM SIT angegeben wurde.

Systemaktion

Abhängig von der Art des Fehlers kann ein ARZU-Speicherauszug erstellt werden.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das Programm "Distributed Routing Program" für das System verfügbar ist. Sie muss in Program Manager definiert sein und muss in der DFHRPL-Bibliothekenverkettung vorhanden sein. Alternativ können Sie ein neues verteiltes Routing-Programm mit dem Befehl SET SYSTEM DSRTPROGRAM oder von CEMT benennen.

Modul:
DFHRZRT2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *program*

Zieladresse
CSSH

Erläuterung

Ein unerwarteter Programmfehler oder eine abnormale Beendigung trat mit dem Code für abnormale Beendigung *aaa/bbbb* auf

Das Programmstatuswort (PSW) zum Zeitpunkt der Programmprüfung oder abnormalen Beendigung zeigt

te an, dass CICS bei Offset *X'offset'* im Modul *modname* ausgeführt wurde. Dies kann durch die Beschädigung von CICS-Code oder durch die Beschädigung von Steuerblöcken verursacht worden sein.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, und das System versucht, die Operation fortzusetzen, es sei denn, die Einträge in der Speicherauszugstabelle werden in anderer Weise gesteuert.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Ursache des Programmabbruchs oder der abnormalen Beendigung mit Hilfe des Systemspeicherauszugs und aller zuvor ausgegebenen Diagnoseinformationen, die von CICS, den Zugriffsmethoden oder dem Betriebssystem bereitgestellt werden.

Wenn Sie das Problem nicht lösen können, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHSHRT1, DFHSHRT2, DFHSHDM, DFHSHPR, DFHSHRQ, DFHSHSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *code*
3. *X'offset'*
4. *module*

Zieladresse

Konsole

DFHSH0002	<i>APPLID A severe error (code X'code') has occurred in module module.</i>
------------------	---

Erläuterung

Die SH-Domäne hat von einem anderen Teil von CICS eine unerwartete Fehlerantwort empfangen. Die vom Recovery Manager angeforderte Operation wird durch den Code *X'code'* beschrieben.

Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, und das System versucht, die Operation fortzusetzen, es sei denn, es wird durch Speicherauszugstabelleneinträge explizit unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Gehen Sie wie folgt vor, um die Ursache des Problems zu untersuchen:

1. Stellen Sie fest, ob das Problem durch alle vorherigen Nachrichten, die von einer anderen CICS-Komponente ausgegeben wurden, erläutert werden kann.
2. Überprüfen Sie die Symptomzeichenfolge.
3. Überprüfen Sie den Speicherauszug.

Wenn Sie das Problem nicht lösen können, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHSHRT1, DFHSHRT2, DFHSHDM, DFHSHPR, DFHSHSY, DFHSHRE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *APPLID*
2. *X'code'*
3. *module*

Zieladresse

Konsole

DFHSH0101	<i>date time applid The call to invoke the Distributed Routing Program, program, has failed. Refer to message DFHSH0105.</i>
------------------	---

Erläuterung

Beim Versuch, eine Verbindung zum Distributed Routing Program herzustellen, ist ein Fehler aufgetreten, der durch den Parameter DSRTPGM SIT angegeben wurde.

Systemaktion

Abhängig von der Art des Fehlers kann ein ASHU-Speicherauszug erstellt werden.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das Programm "Distributed Routing Program" für das System verfügbar ist. Sie muss in Program Manager definiert sein und muss in der DFHRPL-Bibliothekenverkettung vorhanden sein. Alternativ können Sie ein neues verteiltes Routing-Programm mit dem Befehl SET SYSTEM DSRTPROGRAM oder von CEMT benennen.

Modul:

DFHSHRT2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *program*

Zieladresse

CSSH

DFHSH0102	<i>date time applid</i> The Distributed Routing Program, <i>program</i>, has returned a bad response. See following message DFHSH0105.
------------------	---

Erläuterung

Das mit dem Parameter DSRTPGM SIT identifizierte Distributed Routing Program hat eine ungültige Antwort zurückgegeben. Die Anforderung kann nicht sofort bearbeitet werden.

Systemaktion

Es werden keine Speicherauszüge erstellt.

Benutzeraktion

Keine

Modul:

DFHSHRE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *program*

Zieladresse

CSSH

DFHSH0103	<i>date time applid</i> The call to invoke the Distributed Routing Program,
------------------	--

***program*, has failed. The Distributed Routing Program has abnormally terminated with abend Code *abcode*.**

Erläuterung

Das Programm "Distributed Routing Program" wurde mit dem Code für abnormale Beendigung *abcode* abnormal beendet.

Systemaktion

1. Transaktion Routing-Die normale Beendigung der abnormalen Transaktion wird fortgesetzt.
2. Dynamic Distributed Program Link-Eine abnormal beendete Bedingung wird an das aufrufende Programm zurückgegeben.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie in der Beschreibung des Codes für abnormale Beendigung *abcode*.

Wenn es sich bei dem Code nicht um einen CICS-Transaktionsabbruchcode handelt, handelt es sich um einen Benutzerabbruchcode. Fordern Sie eine Erläuterung des für diesen Bereich verantwortlichen Programmiersers an.

Modul:

DFHSHRT2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *program*
5. *abcode*

Zieladresse

CSSH

DFHSH0104	<i>date time applid</i> The call to invoke the Distributed Routing Program, <i>program</i>, has failed due to an invalid AMODE.
------------------	--

Erläuterung

Beim Versuch, eine Verbindung zum Distributed Routing Program herzustellen, ist ein Fehler aufgetreten, der durch den Parameter DSRTPGM SIT angegeben wurde. Für das Programm ist ein ungültiger AMODE angegeben.

Systemaktion

Es werden keine Speicherauszüge erstellt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Definition des Distributed Routing Program korrekt ist.

Modul:

DFHSHRT2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *program*

Zieladresse

CSSH

DFHSH0105	<i>date time applid</i> Request (Id: <i>requestid</i>, Processtype: <i>processtype</i>, Processname: <i>processname</i>, Activityname: <i>activityname</i>, Transaction: <i>tranid</i>) cannot be serviced. It will be retried every minute and will be purged after 24 hours if not serviced then.
------------------	--

Erläuterung

Eine Anforderung kann nicht sofort bearbeitet werden. Dies liegt daran, dass das Programm Distributed Routing Program, das durch den Parameter DSRTPGM SIT angegeben wurde, eine Antwort zurückgegeben hat, die angibt, dass es nicht möglich ist, eine Anforderung weiterzuleiten, oder es ist ein temporärer Fehler aufgetreten, während versucht wurde, die Anforderung lokal zu bedienen.

Die Anforderung wird durch die Anforderungs-ID *id* (den Schlüssel der Anforderung in der Datei für die lokale Anforderungswarteschlange (DFHLRQ)), den Prozessstyp *processtype*, den Prozessnamen *processname*, den Aktivitätsnamen *activityname* und die Transaktions-ID *tranid* identifiziert.

Systemaktion

Es werden keine Speicherauszüge erstellt. Die Anforderung ist als nicht funktionsfähig gekennzeichnet und wird dann jede Minute erneut versucht, bis sie entweder gewartet oder 24 Stunden verstrichen sind. In diesem Fall wird die Anforderung gelöscht und die Nachricht DFHSH0107 ausgegeben.

Die Nachricht DFHSH0106 wird einmal pro Stunde ausgegeben, während die Anforderung nicht bearbeitet werden kann. Wenn die Anforderung erfolgreich bearbeitet wird, wird die Nachricht DFHSH0108 ausgegeben.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, warum die Anforderung nicht bearbeitet werden kann. Dies kann durch einen der folgenden Schritte verursacht werden:

- Die lokale Anforderungswarteschlange ist nicht verfügbar.
- Die Anforderung bezieht sich auf eine Ressource (Aktivität oder Prozess), die nicht verfügbar ist.
- Das System, an das die Anforderung weitergeleitet werden soll, ist inaktiv, oder der Link ist inaktiv.
- Das Programm 'Distributed Routing' ist fehlgeschlagen oder gibt ein ungültiges Zielsystem zurück.

Modul:

DFHSHRM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *requestid*
5. *processtype*
6. *processname*
7. *activityname*
8. *tranid*

Zieladresse

CSSH und Konsole

DFHSH0106	<i>date time applid</i> Request (Id: <i>requestid</i>, Processtype: <i>processtype</i>, Processname: <i>processname</i>, Activityname: <i>activityname</i>, Transaction: <i>tranid</i>) still cannot be serviced. It will be retried every minute and will be purged after <i>hours</i> hours if not serviced successfully.
------------------	--

Erläuterung

Nach der Nachricht DFHSH0105 wird diese Nachricht jede Stunde ausgegeben, während eine Anforderung nicht erfolgreich verarbeitet werden kann.

Die Anforderung wird durch die Anforderungs-ID *requestid* (den Schlüssel der Anforderung in der Datei für die lokale Anforderungswarteschlange (DFHLRQ)), den

Prozesstyp *processtype*, den Prozessnamen *process-name*, den Aktivitätsnamen *activityname* und die Transaktions-ID *tranid* identifiziert.

Systemaktion

Es werden keine Speicherauszüge erstellt. Die Anforderung wird weiterhin jede Minute erneut versucht, bis sie erfolgreich gewartet wird, oder 24 Stunden sind vergangen, seit die Nachricht DFHSH0105 ausgegeben wurde. In diesem Fall wird die Anforderung gelöscht und die Nachricht DFHSH0107 ausgegeben.

Benutzeraktion

Siehe Nachricht DFHSH0105.

Modul:

DFHSHRM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *requestid*
5. *processtype*
6. *processname*
7. *activityname*
8. *tranid*
9. *hours*

Zieladresse

CSSH und Konsole

DFHSH0107 *date time applid* Request (Id: *requestid*, Processtype: *processtype*, Processname: *processname*, Activityname: *activityname*, Transaction: *tranid*) has remained unserviceable for 24 hours and has now been purged.

Erläuterung

Eine Anfrage wurde für 24 Stunden unbrauchbar und wurde jetzt gelöscht. Dieser Nachricht wird die Nachricht DFHSH0105 und mehrere Vorkommen der Nachricht DFHSH0106 vorangestellt.

Die Anforderung wird durch die Anforderungs-ID *requestid* (den Schlüssel der Anforderung in der Datei für die lokale Anforderungswarteschlange (DFHLRQ)), den Prozesstyp *processtype*, den Prozessnamen *process-name*, den Aktivitätsnamen *activityname* und die Transaktions-ID *tranid* identifiziert.

Systemaktion

Es werden keine Speicherauszüge erstellt. Die Anforderung wird gelöscht.

Benutzeraktion

Siehe Nachricht DFHSH0105.

Modul:

DFHSHRQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *requestid*
5. *processtype*
6. *processname*
7. *activityname*
8. *tranid*

Zieladresse

CSSH und Konsole

DFHSH0108 *date time applid* Previously unserviceable request (Id: *requestid*, Processtype: *processtype*, Processname: *processname*, Activityname: *activityname*, Transaction: *tranid*) has now been successfully serviced.

Erläuterung

Eine Anforderung, die zuvor noch nicht funktionsfähig war, wurde jetzt erfolgreich gewartet. Vor dieser Nachricht wurde die Nachricht DFHSH0105 und möglicherweise ein oder mehrere Vorkommen der Nachricht DFHSH0106 ausgegeben.

Die Anforderung wird durch die Anforderungs-ID *requestid* (den Schlüssel der Anforderung in der Datei für die lokale Anforderungswarteschlange (DFHLRQ)), den Prozesstyp *processtype*, den Prozessnamen *process-name*, den Aktivitätsnamen *activityname* und die Transaktions-ID *tranid* identifiziert.

Systemaktion

Es werden keine Speicherauszüge erstellt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *requestid*
5. *processtype*
6. *processname*
7. *activityname*
8. *tranid*

Zieladresse

CSSH und Konsole

DFHSH0109 *date time applid* An error has occurred when attempting to access the Local Request Queue data set (DFHLRQ). {*The file could not be found. | The file was closed. | The file was disabled. | There was insufficient space. | An I/O error occurred. | The data set is being copied.*} The Local Request Queue is now unavailable.

Erläuterung

Einer der folgenden Fehler wurde bei dem Versuch festgestellt, auf die Datei für die lokale Anforderungswarteschlange (DFHLRQ) zuzugreifen:

- Die Datei konnte nicht gefunden werden.
- Die Datei wurde geschlossen.
- Die Datei wurde inaktiviert.
- Es war nicht genügend Speicherplatz vorhanden.
- Ein E/A-Fehler ist aufgetreten.
- Das Dataset wird gerade kopiert.

Systemaktion

Die lokale Anforderungswarteschlange ist nicht verfügbar. CICS versucht dann jede Minute, auf die Datei zuzugreifen. Ist die Nachricht erfolgreich, wird die Nachricht DFHSH0110 ausgegeben, um anzugeben, dass die Datei jetzt verfügbar ist.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie den Fehler, der dazu führte, dass die Warteschlange für lokale Anforderungen nicht verfügbar gemacht wurde.

Modul:**XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen**

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:
 - 1=The file could not be found.,*
 - 2=The file was closed.,*
 - 3=The file was disabled.,*
 - 4=There was insufficient space.,*
 - 5=An I/O error occurred.,*
 - 6=The data set is being copied.*

Zieladresse

CSSH und Konsole

DFHSH0110 *date time applid* The Local Request Queue data set (DFHLRQ) is now available.

Erläuterung

Die Datei für die lokale Anforderungswarteschlange (DFHLRQ), die zuvor nicht verfügbar war, ist jetzt verfügbar. Siehe Nachricht DFHSH0109.

Systemaktion

Keine.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHSHSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CSSH und Konsole

DFHSH0111 *date time applid tranid tranum userid* An error has occurred in Scheduler Services during the prepare phase of syncpoint.

Erläuterung

In der Domäne der Scheduler-Services ist während der Vorbereitung der Synchronisationspunktphase ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion

Scheduler Services gibt eine NEIN-Abstimmung an den Recovery Manager zurück. Die Transaktion wird mit einem ASP7-Abbruch abnormal beendet.

Benutzeraktion

Suchen Sie nach weiteren Nachrichten der Scheduler Services, die die Fehlerursache angeben können. Die Nachricht DFHSH0109 zeigt beispielsweise Probleme mit der lokalen Anforderungswarteschlange an.

Nachrichten mit dem Präfix DFHSInnnn

DFHSI0914I *applid Unable to initiate transaction CSFU. Files will not be opened at initialization.*

Erläuterung

Das Modul DFHSIJ1 konnte die Transaktion CSFU nicht starten. Die Ausführung des Makros DFHIC TY-PE=INITIATE ist fehlgeschlagen. Entweder ist CSFU keine installierte Transaktionsdefinition, oder DFHFCU ist keine installierte Programmdefinition.

Systemaktion

CICS öffnet keine Dateien zur Initialisierungszeit. Wenn eine Datei während der Initialisierung geöffnet werden soll, öffnet CICS sie in der ersten Referenz.

Benutzeraktion

Die Transaktion CSFU und das Programm DFHFCU für die Ausführung verfügbar machen. Die Gruppe DFHOPCLS in DFHLIST enthält alle Definitionen, die für das Öffnen und Schließen der Datei benötigt werden (dynamisch und bei der Initialisierung).

Modul:
DFHSIJ1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSI1250 *applid VSAM error processing SHOWCAT for intrapartition data set dsetname R15=xxxx.*

Modul:
DFHSHRM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *userid*

Zieladresse

CSSH und Konsole

Erläuterung

Während der Verarbeitung in der SHOWCAT-Verarbeitung für die partitionsinterne Datei *dsetname* hat VSAM einen Fehler festgestellt und den Rückkehrcode *xxxx* ausgegeben.

Systemaktion

CICS schreibt einen Speicherauszug und wird abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie den Rückkehrcode in der [z/OS DFSMSMStvs Administration Guide](#) und starten Sie CICS erneut.

Modul:
DFHSID1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *dsetname*
3. *xxxx*

Zieladresse

Konsole

DFHSI1499 *applid Unable to acquire special storage.*

Erläuterung

As part of CICS initialization, an attempt is made to acquire an area of storage from the fetch-protected subpool. The attempt has been unsuccessful.

Systemaktion

CICS wird mit einem Speicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion

Dieser Fehler weist auf ein schwerwiegender Fehler bei Ihrem Betriebssystem hin. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHSIB1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSI1500	<i>applid element startup is in progress for CICS Transaction Server Version version</i>
------------------	---

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die anzeigt, dass der *element*-Start in Bearbeitung ist.

Element ist Teil von CICS Transaction Server Version *version*.

Element = CICS Version = 1.3.0

Systemaktion

Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Diese Nachricht kann nicht unterdrückt werden.

Modul:

DFHAPSIP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *element*
3. *version*

Zieladresse

Konsole

DFHSI1501I	<i>applid Loading CICS nucleus.</i>
-------------------	--

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die angibt, dass der CICS-Nukleus geladen wird.

Systemaktion

Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSIB1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSI1502I	<i>applid CICS startup is {Cold / Warm / Emergency / Initial}.</i>
-------------------	---

Erläuterung

Während der CICS-Initialisierung wird der Typ des Neustarts ermittelt und der Bediener, der von dieser Nachricht benachrichtigt wird.

Systemaktion

Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSIC1, DFHSII1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*Cold*,
2=*Warm*,
3=*Emergency*,
4=*Initial*

Zieladresse

Konsole

DFHSI1503I *applid* Terminal data sets are being opened.

Erläuterung

Dies ist eine informatorische Nachricht, die angibt, dass die Datenstationsdatensätze geöffnet werden.

Systemaktion

Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSIF1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSI1506 *applid* Unable to OPEN the global catalog.

Erläuterung

Während der Initialisierung gab CICS einen Befehl OPEN für den globalen Katalog DFHGCD-Datei aus, aber der Befehl OPEN ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

CICS wird mit einem Speicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion

Die vorhergehende VSAM-Nachricht aus dem Grund für den OPEN-Fehler prüfen. Wenn Sie START = AUTO angeben, oder wenn Sie Ihr System mit Journalunterstützung definieren, müssen Sie in der JCL eine globale Katalogdatei angeben.

Modul:

DFHSIC1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSI1511I *applid* Installing group list *grplist*.

Erläuterung

Die Gruppenliste *grplist* wird installiert.

Systemaktion

Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHAMPIL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *grplist*

Zieladresse

Konsole

DFHSI1517 *applid* Control is being given to CICS.

Erläuterung

Dies ist eine informatorische Nachricht, die angibt, dass die Steuerung an CICS übergeben wird.

applid ist die VTAM-Anwendungs-ID (APPLID) des CICS-Systems, das die Nachricht ausgibt.

Systemaktion

Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSIJ1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSI1519I *applid* The interregion communication session was successfully started in XCF group *xcfgroup*

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die angibt, dass die IRC-Sitzung (Interregion Communication) erfolgreich gestartet wurde und Mitglied der angegebenen xcf-Gruppe ist.

Systemaktion

Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSIJ1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *xcfgroup*

Zieladresse

Konsole

DFHSI1521 *applid CICS unable to continue for reasons given above.*

Erläuterung

Die CICS-Initialisierung kann auf Grund eines oder mehrerer schwerwiegender Fehler nicht fortgesetzt werden. Diese Fehler werden durch eine oder mehrere vorangegangene Nachrichten beschrieben.

Systemaktion

CICS wird mit einem Speicherauszug beendet.

Benutzeraktion

Lesen Sie die vorhergehenden Nachrichten, um weitere Informationen zu den Problemen und deren Lösung zu erhalten. Korrigieren Sie die Fehler und starten Sie CICS erneut.

Modul:

DFHSII1, DFHSIJ1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSI1522D *applid Restart errors reported above. Reply GO or CANCEL.*

Erläuterung

Eine oder mehrere Fehlernachrichten stehen vor dieser Nachricht. CICS kann die Initialisierung fortsetzen, jedoch nur im verminderten Modus.

Systemaktion

Abhängig von Ihrer Antwort auf diese Nachricht wird CICS beendet oder die Initialisierung im verminderten Modus fortgesetzt.

Benutzeraktion

Berücksichtigen Sie die gemeldeten Fehler und deren Auswirkungen, und legen Sie fest, ob CICS im verminderten Modus fortfahren soll. Wenn Sie dies tun, antworten Sie mit 'GO'. Ist dies nicht der Fall, antworten Sie mit 'CANCEL'. Korrigieren Sie die Fehler, und starten Sie CICS erneut.

Modul:

DFHSII1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *GO*
3. *CANCEL*

Zieladresse

Konsole

DFHSI1530 *applid Purge of non-executable ATI request inoperative.*

Erläuterung

CICS kann die Task CRSQ nicht einleiten, um automatische Transaktionsinitialisierungsanforderungen (ATI, Automatic Transaction Initiation) vom System zu löschen, wenn diese Anforderungen nicht länger als das ATI-Bereinigungsintervall für Löschanforderungen berücksichtigt werden.

Systemaktion

Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Wenn die ATI-Bereinigung erforderlich ist, stellen Sie sicher, dass die Task CRSQ beim nächsten CICS-Initialisieren verfügbar ist.

Modul:

DFHSIJ1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSI1531 ***applid* Terminal control incompatibility. macro VTAM return code: retcode error code: errcode (modname: DFHZRPL).**

Erläuterung

CICS stellte bei der Initialisierung der Datenstationssteuerung eine Inkonsistenz fest. *macro* ist der Name des fehlgeschlagenen VTAM-Makros. *retcode* ist der VTAM-Hexadezimalrückkehrcode in Register 15. *errcode* enthält den Inhalt von Register 0, bei dem es sich um den zugehörigen Fehlercode in hexadezimaler Schreibweise handelt. Eine vollständige Beschreibung des VTAM-Rückkehrcodes *retcode* und des VTAM-Fehlercodes *errcode* finden Sie im Handbuch [z/OS Communications Server: SNA Programming](#).

Die wahrscheinliche Ursache für diese Inkonsistenz ist, dass VTAM=YES (möglicherweise standardmäßig) in der SIT angegeben wurde, aber die VTAM-Makros GENCB und SHOWCB sind nicht verfügbar.

Systemaktion

Nach dem Absetzen dieser Nachricht wird die CICS-Systeminitialisierung abnormal mit einem Systemspeicherauszug beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den VTAM-Rückkehrcode und den Fehlercode, um die Fehlerursache im VTAM-Makro *macro* zu ermitteln. Korrigieren Sie den Fehler mithilfe des [z/OS Communications Server: SNA Programming-Handbuchs](#) und starten Sie CICS erneut.

Modul:

DFHZRPL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *macro*
3. *retcode*
4. *errcode*

Zieladresse

Konsole

DFHSI1533 ***applid* modname loaded at X'address'.**

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die angibt, dass CICS das Modul *modname* an der Adresse *address* geladen hat.

Systemaktion

Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHAPSIP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *modname*
3. *address*

Zieladresse

Konsole

DFHSI1534 ***applid* Unable to link to program DFHAMP - GRPLIST parameter ignored.**

Erläuterung

Das Programm DFHAMP kann in der Ladebibliothek nicht gefunden werden. Der Parameter GRPLIST kann nicht verarbeitet werden und wird daher ignoriert.

Systemaktion

Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass sich das Programm DFHAMP in der Ladebibliothek befindet.

Modul:

DFHSII1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSI1535 *applid Severe error detected in DFHAMP - CICS is terminating.*

Erläuterung

Während der Verarbeitung des Parameters GRPLIST wurde ein schwerwiegender Fehler festgestellt.

Systemaktion

Ein Speicherauszug wird bereitgestellt und CICS wird beendet.

Benutzeraktion

Dies ist wahrscheinlich ein Logikfehler in DFHAMP. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHSII1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSI1536D *applid GRPLIST grplist does not exist. Enter alternative name, GO or CANCEL.*

Erläuterung

Die Gruppenliste *grplist* kann in der CSD-Datei nicht gefunden werden.

Systemaktion

CICS wartet auf eine Antwort. Wenn Sie CANCEL antworten, wird CICS beendet. Wenn Sie mit GO antworten, ignoriert CICS die angegebene GRPLIST und versucht, die nächste zu installieren. Wenn Sie einen gültigen Listennamen angeben, wird die CICS-Initialisierung fortgesetzt, und die Liste wird installiert.

Benutzeraktion

Geben Sie 'GO', 'CANCEL' oder eine gültige GRPLIST ein.

Modul:

DFHAMPIL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *grplist*
3. *GO*
4. *CANCEL*

Zieladresse

Konsole

DFHSI1537D *applid GRPLIST grplist does not exist. Enter alternative name or CANCEL.*

Erläuterung

Die Gruppenliste *grplist* kann in der CSD-Datei nicht gefunden werden.

Systemaktion

CICS wartet auf eine Antwort. Wenn Sie CANCEL antworten, wird CICS beendet. Wenn Sie einen gültigen Listennamen angeben, wird die CICS-Initialisierung fortgesetzt, und die Liste wird installiert.

Benutzeraktion

Geben Sie 'CANCEL' oder eine gültige GRPLIST ein.

Modul:

DFHAMPIL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *grplist*
3. *CANCEL*

Zieladresse

Konsole

DFHSI1538D *applid Install GRPLIST Errors. Is startup to be continued - Enter GO or CANCEL.*

Erläuterung

Bei der Installation von GRPLIST während der CICS-Initialisierung wurden in DFHAMP Fehler festgestellt. In Begleitnachrichten wird die Art der Fehler beschrieben.

Systemaktion

CICS wartet auf eine Antwort. Wenn Sie CANCEL antworten, wird CICS beendet. Wenn Sie mit dem Befehl

GO antworten, wird die CICS-Initialisierung fortgesetzt.

Benutzeraktion

Weitere Informationen zu diesen Fehlern finden Sie in den zugehörigen Nachrichten. Mit GO oder CANCEL antworten.

Modul:
DFHSII1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *GO*
3. *CANCEL*

Zieladresse

Konsole

DFHSI1539 ***Applid Error attaching the CESC (Terminal Timeout) transaction.***

Erläuterung

Die CESC-Transaktion konnte während der Initialisierung einer alternativen XRF-Region nicht gestartet werden. Obwohl CICS weiter initialisiert wird, bleiben die Terminals, die nach der Übernahme angemeldet sind, nicht das zulässige Zeitlimit überschritten.

Systemaktion

Es wird ein Speicherauszug erstellt, und CICS setzt die Initialisierung fort. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Anhand des Speicherauszugs prüfen, warum die Transaktion nicht gestartet werden konnte. Es kann sein, dass das System im Speicher knapp war oder dass die Transaktion inaktiviert wurde.

Modul:
DFHSIJ1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *Applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSI1542 ***applid Die Übernahme durch das alternative CICS-System ist fehlgeschlagen. Der Notfallwiederan-***

lauf konnte nicht ausgeführt werden.

Erläuterung

Dieses CICS-Alternativsystem versucht, von seinem zugeordneten aktiven CICS-System zu übernehmen, aber die Komponente des Wiederherstellungsmanagers hat angegeben, dass ein erster Start erforderlich ist, weil ein Systemprotokollfehler aufgetreten ist.

Systemaktion

CICS wird abnormal beendet, und es wird ein Speicherauszug erstellt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Suchen Sie nach Konsolnachrichten, die vom aktiven CICS-System ausgegeben wurden und die die Art des Protokollfehlers angeben. Wenn keine derartigen Nachrichten ausgegeben wurden, ist möglicherweise ein interner CICS-Fehler aufgetreten. In diesem Fall benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHSII1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSI1543 ***applid Time-Of-Day clock inoperative.***

Erläuterung

Die Systeminitialisierung konnte die Uhrzeitwerte für CICS nicht festlegen.

Systemaktion

CICS wird abnormal beendet, und es wird ein Speicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Die Uhr ist außerhalb der CICS-Ausführung und wurde möglicherweise inaktiviert. Aktivieren Sie die Uhr für die Uhr und starten Sie CICS erneut.

Modul:
DFHSII1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSI1547 *applid* Notification of a default qualified LUNAME to the recovery manager domain has failed.

Erläuterung

CICS wird mit VTAM=NO ausgeführt, oder ein Versuch, den VTAM-ACB zu öffnen, ist fehlgeschlagen.

Wenn VTAM=NO angegeben ist, verwendet CICS den Systeminitialisierungsparameter UOWNETQL, um einen standardmäßigen qualifizierten LUNAME zu bilden, der an den Recovery Manager übergeben wird. Wenn der VTAM-ACB nicht geöffnet werden konnte, verwendet CICS UOWNETQL, um den standardmäßigen qualifizierten LUNAME zu bilden. Wenn UOWNETQL nicht angegeben wurde, setzt CICS UOWNETQL auf den ungültigen Wert '9UNKNOWN', um das Problem zu markieren.

Es wurde dann versucht, den standardmäßigen qualifizierten LUNAME des Systems in die Wiederherstellungsmanagerdomäne zu übertragen, um die UOW-IDs (UOW = Unit of Work) zu erstellen. Der Versuch ist fehlgeschlagen. Dies weist auf einen schwerwiegenden Fehler hin.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt. UOW-Kennungen, die von der Wiederherstellungsmanagerdomäne erstellt wurden, enthalten keinen qualifizierten LU-Namen.

Benutzeraktion

Behalten Sie die Ausnahmeablaufverfolgungsdaten bei, die von der Wiederherstellungsmanagerdomäne erstellt wurden. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHSIF1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSI1548 *applid* After opening the VTAM ACB, CICS has failed to transfer the fully qualified LUNAME to the recovery manager domain.

Erläuterung

Der VTAM-ACB wurde von CICS geöffnet, um die Kommunikation über VTAM zu ermöglichen. Es wurde dann versucht, den vollständig qualifizierten LUNAME des Systems zu übertragen. Der LUNAME wird der Wiederherstellungsmanagerdomäne von VTAM zur Verwendung bei der Erstellung von UOW-IDs (UOW = Unit of Work) zur Verfügung gestellt. Der Versuch ist fehlgeschlagen. Dies weist auf einen schwerwiegenden Fehler hin.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt. Die von der Wiederherstellungsmanagerdomäne erstellte UO-ID (Unit of Work Identifier) enthält keinen vollständig qualifizierten LUNAME.

Benutzeraktion

Behalten Sie die Ausnahmeablaufverfolgungsdaten bei, die von der Wiederherstellungsmanagerdomäne erstellt wurden. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHZSL5

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSI1549 *applid* Logic error when building TCT module list.

Erläuterung

Das Format der Module DFHZCA, ZCB, ZCP, ZCW, ZCX, ZCY, ZCZ und ZCXR war nicht wie erwartet.

Systemaktion

CICS wird abnormal beendet und es wird ein Speicherabzug erstellt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Mögliche Ursachen für diese Nachricht:

1. Die aufgelisteten Module wurden ohne VTAM-Funktionen generiert, aber die Systeminitialisierungstabelle (SIT) gibt VTAM=YES an.
2. Die Eingangspunkte der aufgelisteten Module sind falsch.
3. Die Modulliste in jedem der aufgelisteten Module ist nicht korrekt.

Wenn die Ursache 1 ist, den Fehler korrigieren. Andernfalls benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHSIF1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSI1550	<i>applid A severe error has occurred while making a domain domain call with response (X'response') and reason (X'reason').</i>
------------------	--

Erläuterung

Es wurde ein unerwarteter Fehler von der angegebenen Domäne zurückgegeben. Die Antwort- und Ursachencodes werden angegeben.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, die fehlgeschlagene Domäne hat zuvor die Diagnose ausgeführt.

Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugstabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden sollte. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Benachrichtigen Sie den Systemadministrator. Dieser Fehler weist auf einen schwerwiegenden Fehler in CICS hin.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

[zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHSII1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *domain*
3. *X'response'*
4. *X'reason'*

Zieladresse

Konsole

DFHSI1551	<i>applid The CICS region userid userid is not authorized to use the PLTPIUSR parameter userid userid. Initialization cannot continue, so CICS is terminated.</i>
------------------	--

Erläuterung

Die in den Jobsteueranweisungen für die CICS-Region angegebene Benutzer-ID ist nicht berechtigt, die im Systeminitialisierungsparameter PLTPIUSR angegebene Benutzer-ID zu verwenden.

Systemaktion

Die CICS-Initialisierung wird beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die richtige Benutzer-ID für die PLT-Verarbeitung angegeben ist.

Stellen Sie sicher, dass die Benutzer-ID für die CICS-Region über die erforderliche Berechtigung verfügt. Dies kann die Unterstützung eines Sicherheitsadministrators erforderlich machen.

Wenn die erforderlichen Korrekturen vorgenommen wurden, führen Sie den CICS-Job erneut aus.

Modul:
DFHSII1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *userid*
3. *userid*

Zieladresse

Konsole

DFHSI1552 *applid* Userid *userid* specified for the PLTPIUSR parameter has not been defined correctly to the external security manager (ESM). SAF codes are (X'safresp',X'safreas'). ESM codes are (X'esmresp',X'esmreas').

Erläuterung

Die für den Initialisierungsparameter PLTPIUSR angegebene Benutzer-ID wurde nicht korrekt definiert.

Systemaktion

CICS wird mit einem Speicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die gewünschte Benutzer-ID für die PLT-Verarbeitung angegeben ist und dass die ESM-Definitionen (ESM = external security manager) korrekt angegeben wurden.

Die Antwort- und Ursachencodes (*safresp* und *safreas*), die von der Systemberechtigungsfunktion (SAF) zurückgegeben werden, sowie die Antwort- und Ursachencodes (*esmresp* und *esmreas*), die von dem externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgegeben werden, werden von den Makros RACROUTE REQUEST = VERIFY oder RACROUTE REQUEST = EXTRACT ausgegeben. Diese Rückkehrcodes werden in der z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Guide und in z/OS Security Server RACROUTE Macro Reference (IBM Form SC28-1366) beschrieben. In diesen Handbüchern finden Sie eine Erläuterung der Codes.

Möglicherweise werden weitere Nachrichten von CICS oder dem externen Sicherheitsmanager (ESM) ausgegeben, die weitere Informationen enthalten.

Korrigieren Sie die Fehler, und starten Sie CICS erneut.

Modul:
DFHSII1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *userid*
3. X'safresp'
4. X'safreas'
5. X'esmresp'
6. X'esmreas'

Zieladresse

Konsole

DFHSI1553 *applid* The unit of work network qualifier specified via the UOWNETQL parameter contains invalid characters or begins with a number. A dummy qualifier is substituted.

Erläuterung

Der Systeminitialisierungsparameter UOWNETQL wurde nicht ordnungsgemäß angegeben. Der Parameter UOWNETQL muss aus Großbuchstaben (A bis Z) oder Zahlen im Bereich von 0 bis 9 bestehen. Das erste Zeichen muss ein Buchstabe sein.

CICS wird mit VTAM=NO ausgeführt, oder ein Versuch, den VTAM-ACB zu öffnen, ist fehlgeschlagen.

Wenn VTAM=NO angegeben wird, verwendet CICS UOWNETQL, um einen standardmäßigen qualifizierten LUNAME zu bilden, der an den Recovery Manager übergeben wird.

Wenn der VTAM-ACB nicht geöffnet werden kann, verwendet CICS UOWNETQL, um den standardmäßigen qualifizierten LUNAME zu bilden.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung fort, aber mit der UOWNETQL wurde absichtlich auf den ungültigen Wert '9UNKNOWN' gesetzt, um das Problem hervorzuheben.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Systeminitialisierungsparameter UOWNETQL.

Modul:
DFHSIF1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSI1556 *applid* SKRP {A / F} x disabled due to extension of PGRET value.

Erläuterung

Der neue Wert für "PGRET", der als Initialisierungsoption angegeben wurde, hat dazu geführt, dass alle Einzelschlüssel-Abrufwerte erneut erstellt werden. Der in der Nachricht angegebene Wert überschreitet 16 Byte. x kann ein Wert von 1 bis 3 für A und 1 bis 12 für F sein.

Systemaktion

Der in der Nachricht angegebene Schlüssel (PA1-PA3 bzw. PF1-PF12) ist inaktiviert.

Benutzeraktion

Wurde angegeben (durch PARM), dass Initialisierungsüberschreibungen über die Konsole eingegeben werden können, wird die Möglichkeit gegeben, erneut die Initialisierungsoption PGRET und/oder die Option SKRxxxxx einzugeben.

Modul:

DFHPASY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=A,
2=F
3. x

Zieladresse

Konsole

DFHSI1558 *applid Program proname cannot be found.*

Erläuterung

Das Programm *proname* ist für die ordnungsgemäße Initialisierung von CICS von wesentlicher Bedeutung, wurde jedoch nicht in einer Gruppe definiert, auf die durch die im Jobstrom für den Startjob angegebene Gruppenliste verwiesen wird.

Systemaktion

Ein Speicherauszug wird bereitgestellt und CICS wird beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das Programm in einer Gruppe definiert ist, auf die durch die Gruppenliste verwiesen wird, die im Startjobstrom angegeben ist.

Modul:

DFHSIJ1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *proname*

Zieladresse

Konsole

DFHSI1559 *applid Profile DFHCICSE cannot be found.*

Erläuterung

Das DFHCICSE-Profil ist für die korrekte Initialisierung von CICS von wesentlicher Bedeutung. Sie wurde jedoch nicht in der Gruppenliste definiert, die im Startjobstrom angegeben ist.

Systemaktion

Ein Speicherauszug wird bereitgestellt und CICS wird beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das DFHCICSE-Profil in der Gruppenliste definiert ist, die im Startjobstrom angegeben ist. Eine Definition von DFHCICSE wird in der DFHSTAND-Gruppe in der CICS-Systemdefinitionsdatei (CSD) bereitgestellt.

Modul:

DFHXCPA, DFHSIJ1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSI1562 *applid Unable to initialize application domain statistics.*

Erläuterung

Während der CICS-Initialisierung wurde ein Fehler festgestellt, während das Steuermodul für die Anwendungsdomäne (AP), DFHSII1, initialisiert wurde. Dies kann auf ein Problem mit der AP-Komponente von CICS hinweisen.

Systemaktion

Ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag wird in der Ablaufverfolgungstabelle erstellt und CICS wird mit einem Systemspeicherauszug abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Dieser Fehler ist möglicherweise aufgrund eines früheren Fehlers aufgetreten, der von der Kernel-Domäne

(KE) von CICS erkannt wurde. Suchen Sie nach früheren Nachrichten aus der KE-Domäne, die mit DFHKExxxx beginnen, mit CICS-Ablaufverfolgungstabelleneinträgen mit dem Präfix KE und einem Speicherauszug. Diese geben die Art des Fehlers und die Aktion an, die ausgeführt werden sollen.

Wird von der KE-Komponente kein früherer Fehler festgestellt, erstellt DFHSII1 einen Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle (id=X'0700 ') und beendet CICS abnormal mit dem Code 1562 und einem Systemspeicherauszug. In diesem Fall benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHSII1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSI1569I *applid 3270 datastream validation is active for BMS.*

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die angibt, dass der BMS 3270 Intrusion Detection Service aktiviert ist.

Systemaktion

Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHSIPLT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSI1572 *applid Unable to OPEN VTAM ACB - RC=xxxxxxx ACB Code=yy.*

Erläuterung

Während der Systeminitialisierung trat ein Fehler auf, als versucht wurde, den VTAM-ACB zu öffnen.

RC=xxxxxxx ist der VTAM-Fehlercode, der in Register 15 gefunden wurde. yy ist der hexadezimale Inhalt des ACB.

Systemaktion

Die CICS-Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Eine vollständige Beschreibung der Werte des ACB-Fehlerfelds und des Rückkehrcodes finden Sie im [z/OS Communications Server: SNA Programming](#).

Verwenden Sie die Werte und den Rückkehrcode, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Entscheiden Sie, ob der Vorgang abgebrochen oder fortgesetzt werden soll. (Diese Nachricht wird angezeigt, wenn CICS vor der Initialisierung von VTAM angezeigt wird.)

Wenn VTAM-Terminals in dieser CICS-Ausführung verwendet werden sollen, muss VTAM aktiviert werden. Der VTAM-ACB kann mit dem Befehl CEMT SET VTAM OPEN geöffnet werden.

Modul:
DFHSIF1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *xxxxxxx*
3. *yy*

Zieladresse

Konsole

DFHSI1573 *date time applid Terminal Control is unavailable due to an unsupported access method.*

Erläuterung

ACB/TCAM und Releases von VTAM vor Version 3 werden von diesem Release von CICS nicht unterstützt.

Systemaktion

CICS wird mit einem Systemspeicherauszug beendet.

Benutzeraktion

Aktualisieren Sie Ihre Zugriffsmethode.

Modul:
DFHZSL5

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSI1574	<i>APPLID TCTUA Subpool not added in DFHZRPL. CICS initialization cannot continue.</i>
------------------	---

Erläuterung

Der Versuch, einen Subpool durch den Speichermanager hinzuzufügen, ist fehlgeschlagen. Das Modul DFHZRPL ist in einem Versuch, einen Subpool zur Verwendung durch die TCTUA-Daten hinzuzufügen, die nicht-VTAM-Terminals zugeordnet sind, fehlgeschlagen. Da der Subpool für die Verwendung bei Bedarf vorhanden sein muss, ist dies ein schwerwiegender Fehler.

Systemaktion

Die Initialisierung des CICS-Systems, das versucht hat, das Hinzufügen des Subpools auszuführen, wird abgebrochen. Wenn der Subpool nicht hinzugefügt werden konnte, ist CICS nicht in der Lage, die Ausführung ordnungsgemäß auszuführen.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHZRPL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *APPLID*

Zieladresse

Konsole

DFHSI1575	<i>APPLID Getmain failed for TCTUA subpool in module DFHZRPL. CICS initialization cannot continue.</i>
------------------	---

Erläuterung

Das Modul DFHZRPL schlug in einem Versuch fehl, GETMAIN einen Speicherbereich für die Verwendung durch den TCTUA-Subpool zu verwenden. Dieser Subpool wurde bereits hinzugefügt, es ist jedoch noch kein Speicher für ihn vorhanden. Dies ist ein schwerwiegender Fehler.

Systemaktion

Aufgrund des so frühen GETMAIN-Fehlers in der Initialisierungssequenz ist es nicht möglich, die CICS-Initialisierung fortzusetzen. Das CICS-System, das versucht hat, die GETMAIN-Operation auszuführen, wird beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHZRPL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *APPLID*

Zieladresse

Konsole

DFHSI1576	<i>applid Unable to find VTAM ACB.</i>
------------------	---

Erläuterung

Bei der Systeminitialisierung trat ein Fehler auf, als versucht wurde, den VTAM-ACB zu finden.

Systemaktion

CICS wird weiter initialisiert, VTAM ist jedoch nicht verfügbar.

Benutzeraktion

Wenn die VTAM-Unterstützung nicht erforderlich ist, kann diese Nachricht ignoriert werden.

Wenn VTAM auf Ihrem System installiert ist, überprüfen Sie, ob VTAM=NO nicht als Systeminitialisierungsparameter angegeben wurde. Wenn VTAM=YES angegeben ist, überprüfen Sie, warum VTAM derzeit nicht auf Ihrem System verfügbar ist.

Modul:
DFHSIF1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSI1578D *applid* PLTPI specified cannot be found. Reply **GO** or **CANCEL**.

Erläuterung

Die Quelle für die PLTPI-Tabelle (PLTPI = Post-Initialisierungsprogramm) kann in den Verkettungen der Bibliothek PARMLIB oder DFHTABLE nicht gefunden werden.

Systemaktion

Wenn die Antwort 'CANCEL' lautet, wird CICS beendet. Wenn die Antwort 'GO' lautet, wird die Verarbeitung ohne PLT-Verarbeitung fortgesetzt.

Benutzeraktion

Geben Sie 'GO' oder 'CANCEL' ein.

Modul:
DFHSIPLT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *GO*
3. *CANCEL*

Zieladresse

Konsole

DFHSI1579D *applid* Module *modname* { *PLT* | *connection* } program *programe* not found. Reply **GO** or **CANCEL**.

Erläuterung

Diese Nachricht gibt an, dass entweder ein in der PLTPI-Tabelle (PLTPI) definiertes Programm oder ein Verbindungsprogramm, das beim Herstellen einer Verbindung zu CICSplex SM, DBCTL, DB2 oder MQ verwendet wird, nicht gefunden werden kann. Der Versuch, ein Verbindungsprogramm aufzurufen, resultiert aus der Codierung CPSMCONN=CMAS oder CPSMCONN=LMAS bzw. CPSMCONN=WUI bzw. DBCTLCON=YES oder DB2CONN=YES oder MQCONN=YES in der SIT.

Wenn bei PLT-Programmen die Nachricht während der ersten PLT-Phase in der Initialisierung ausgegeben wird, ist das Programm in der CICS-Programmbibliothek nicht vorhanden. Wenn die Nachricht während der PLT-Phase nach der Initialisierung ausgegeben wird, hatte das Programm keinen Programmeintrag, der installiert und aktiviert wurde, oder das Programm wurde in der CICS-Programmbibliothek nicht gefunden.

Für Verbindungsprogramme hat das Programm keinen installierten Programmeintrag oder wurde in der CICS-Programmbibliothek nicht gefunden.

modname gibt an, welche der Module die Nachricht ausgegeben hat. *programe* ist der Name des Programms, das nicht gefunden werden kann.

Systemaktion

Wenn die Antwort 'CANCEL' lautet, wird CICS beendet. Wenn die Antwort 'GO' lautet, wird das Programm umgangen.

Benutzeraktion

Antwort 'CANCEL' oder 'GO'.

Modul:
DFHSIPLT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *modname*
3. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 1= *PLT* ,
 2= *connection*
4. *programe*
5. *GO*
6. *CANCEL*

Zieladresse

Konsole

DFHSI1580D *applid* { *PLT* | *Connection* } program *program-name* has abended, code *abcode*. Reply **GO** or **CANCEL**.

Erläuterung

CICS hat entweder die Liste der Initialisierungsprogrammliste (PLT) verarbeitet, als das PLT-Programm *program-name* mit dem Code für abnormale Beendigung *abcode* abnormal beendet wurde, oder es wurde

das Verbindungsprogramm *program-name* verarbeitet und es wurde mit dem Code für abnormale Beendigung *abcode* abnormal beendet.

Systemaktion

Wenn die Antwort 'CANCEL' lautet, wird CICS beendet. Wenn die Antwort 'GO' lautet, wird das Programm umgangen.

Benutzeraktion

Antwort 'CANCEL' oder 'GO'.

Modul:

DFHSIPLT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= *PLT*,

2= *Connection*

3. *program-name*

4. *abcode*

5. *GO*

6. *CANCEL*

Zieladresse

Konsole

DFHSI1582	<i>applid</i> Local DLI PSBs present in the PDIR. CICS does not support local DLI.
------------------	---

Erläuterung

CICS hat festgestellt, dass lokale PSBs in dem vom Benutzer angegebenen PDIR vorhanden sind. CICS unterstützt den lokalen DLI nicht mehr. Ein PDIR ist nur für den fernen DLI erforderlich und darf nur ferne PSB-Definitionen enthalten. Für DBCTL ist kein PDIR erforderlich.

Systemaktion

Es wird ein CICS-Abbruchspeicherauszug erstellt und CICS wird beendet.

Benutzeraktion

Wenn der ferne DLI erforderlich ist, korrigieren Sie den PDIR, indem Sie die lokalen PSBs entfernen. Anschließend reassemblieren und relineditieren Sie den PDIR, und übergeben Sie den CICS-Job erneut.

Wenn die ferne DLI-Unterstützung nicht erforderlich ist, ändern Sie die Systeminitialisierungstabelle (SIT), um PDIR=NO anzugeben.

Modul:

DFHSIH1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSI1589	<i>applid</i> VTAM is not currently active.
------------------	--

Erläuterung

Die CICS-Initialisierung kann den VTAM-Zugriffsmethoden-Steuerblock (ACB) nicht öffnen, da VTAM nicht aktiv ist.

Systemaktion

Wenn es sich um ein alternatives System handelt, wartet CICS 15 Sekunden und wiederholt die OPEN-Operation unendlich.

Wenn es sich nicht um ein alternatives System handelt, fährt CICS mit dem Rest der Initialisierung fort. Die VTAM-Wiederholungstransaktion COVR wird angehängt und wiederholt die OPEN-Operation alle 5 Sekunden für zehn Minuten.

Benutzeraktion

Im Fall einer alternativen Überprüfung ist zu prüfen, ob VTAM auf dem Weg ist. Ist dies nicht der Fall, können Sie diese Alternative abbrechen.

Modul:

DFHSIF1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSI1590	<i>applid</i> XRF alternate cannot proceed without VTAM.
------------------	---

Erläuterung

Die CICS-Initialisierung kann den VTAM-Zugriffsmethoden-Steuerblock (ACB) nicht öffnen. Der ACB-Fehlercode kann in der vorhergehenden Nachricht DFHSI1572 gefunden werden.

Systemaktion

CICS wird mit einem Speicherauszug beendet.

Benutzeraktion

Lesen Sie die Informationen in DFHSI1572 und versuchen Sie, die Ursachen der Fehler zu beheben.

Modul:

DFHSIF1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSI1591	<i>applid Unable to attach transaction CFCT.</i>
------------------	---

Erläuterung

Die CICS-Initialisierung kann die Transaktion CFCT nicht zuordnen, die für die Protokollierung der Dateisteuerungsreplikation verwendet wird.

Systemaktion

CICS wird mit einem Speicherauszug beendet.

Benutzeraktion

Bewahren Sie den Speicherauszug auf, der von der CICS-Initialisierung erstellt wurde. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHSIJ1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSI1592	<i>applid CICS applid not (yet) active to VTAM.</i>
------------------	--

Erläuterung

Die CICS-Initialisierung kann den VTAM-Zugriffsmethodensteuerblock (ACB) nicht öffnen, da VTAM die APPLID nicht erkennt (VTAM-Fehler X'5A'). Möglicherweise liegt ein Benutzerfehler im Wert von APPLID (z.

B. bei einer SIT-Überschreibung) vor, oder der Anwendungsunterbereich mit der APPLID ist möglicherweise in VTAM nicht aktiv. Alternativ kann es möglich sein, dass VTAM immer noch in der nächsten ist. Ist dies der Fall, kann sich das Problem selbst beheben, wenn VTAM die Initialisierung abgeschlossen hat.

Systemaktion

Wenn es sich um ein alternatives CICS-System handelt, warten Sie 15 Sekunden lang, und wiederholen Sie die OPEN-Operation auf unbegrenzte Zeit. Wenn es sich nicht um ein alternatives System handelt, wird CICS mit dem Rest der Initialisierung fortgesetzt.

Benutzeraktion

Im Fall einer alternativen Überprüfung ist zu prüfen, ob VTAM auf dem Weg ist. Ist dies der Fall, überprüfen Sie, ob der erforderliche Unterbereich für die Anwendung in VTAM aktiv ist. Ist dies der Fall, können Sie diese Alternative abbrechen. Ist dies nicht der Fall, können Sie CEMT verwenden, um den Befehl OPEN zu wiederholen, wenn CICS initialisiert wurde.

Modul:

DFHSIF1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSI1594	<i>applid A xxxx level of module progname is being loaded.</i>
------------------	---

Erläuterung

Das System lädt eine Version des Moduls *progname*, die nicht mit der aktuellen Version von CICS im CICS Transaction Server-Produkt assembliert wurde. Die Ebene xxxx zeigt die Ebene des verwendeten Moduls an.

Systemaktion

Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Verwendung einer alten Version von Modul *progname* gültig ist. In der Regel ist es erforderlich, das Modul für die aktuelle Version von CICS, die verwendet wird, erneut zu assemblieren.

Modul:

DFHAPSIP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *xxxx*
3. *progrname*

Zieladresse

Konsole

DFHSI1596 *applid* Nucleus module *progrname* cannot be located.

Erläuterung

Das Nucleus-Modul *progrname* wurde beim Laden des Nukleus nicht in der CICS-Bibliothek gefunden.

Systemaktion

Die Initialisierungsroutinen der AP-Domäne versuchen weiterhin, die verbleibenden Nukleusmodule zu laden. Nach dem Versuch, alle Nukleusmodule zu laden, wird CICS beendet.

Benutzeraktion

Fügen Sie das fehlende Modul *progrname* zur entsprechenden Bibliothek hinzu, und starten Sie CICS erneut.

Modul:

DFHAPSIP, DFHSID1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *progrname*

Zieladresse

Konsole

DFHSI1597 *applid* VTAM=YES invalid with a non VTAM TCT - VTAM=NO forced.

Erläuterung

Die geladene TCT wurde mit ACCMETH=NONVTAM assembliert, aber VTAM=YES wurde in der SIT angegeben.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung fort, jedoch ohne VTAM-Unterstützung.

Benutzeraktion

Um VTAM zu verwenden, ACCMETH=NONVTAM aus dem TCT-Makro entfernen.

Modul:

DFHZINT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSI1599 *applid* Region/Partition size insufficient to initialize transient data.

Erläuterung

Die Initialisierung der transienten Daten ist fehlgeschlagen, weil ein Versuch, den Speichermanager-Subpool zu erstellen, fehlgeschlagen ist oder weil der Versuch, Speicher abzurufen, fehlgeschlagen ist.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt und CICS wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Erhöhen Sie die Regionsgröße, die für CICS verfügbar ist.

Modul:

DFHSID1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSI1600I *applid* VTAM High Performance Option is active.

Erläuterung

CICS hat die High Performance Option für z/OS Communications Server erfolgreich aktiviert.

Systemaktion

Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHZINT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSI1601 *applid VTAM High Performance Option activation failed.*

Erläuterung

CICS hat versucht, die High Performance Option für z/OS Communications Server zu aktivieren. Aktivierung fehlgeschlagen.

Systemaktion

CICS wird mit einem Systemspeicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die SVC-Nummer des CICS-Typs 6 korrekt über den SIT-Parameter SRBSVC oder die SIT-Überschreibung definiert wurde.

Überprüfen Sie, ob der SVC ordnungsgemäß wie im Abschnitt [CICS TS installieren](#) beschrieben installiert wurde.

Modul:
DFHZINT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSI1784 *applid The user shutdown assist transaction *tranid* has not been defined as a shutdown enabled local transaction.*

Erläuterung

Diese Nachricht wird während der CICS-Initialisierung ausgegeben und zeigt an, dass die in der Systeminitialisierungstabelle (SIT) angegebene Transaktion zum Beenden der Benutzerunterstützung nicht als lokale Transaktion für den Systemabschluss definiert wurde.

Systemaktion

Es wird keine Aktion ausgeführt. Ein TRANSIDERR kann bei PERFORM SHUTDOWN zurückgegeben werden.

Benutzeraktion

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Korrigieren Sie die Definition der Beendigungstransaktion.
- Ändern oder entfernen Sie die Option SIT SDTRAN.
- Verwenden Sie die Option CEMT oder EXEC CICS PERFORM SHUTDOWN SDTRAN.

Modul:
DFHSIJ1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

2. *tranid*

Zieladresse

Konsole

DFHSI1800I *applid CICS no longer supports assembled PLT tables. PLT *pltname* does not contain any program names.*

Erläuterung

PLT *pltname* enthält keine PROGRAM=xxxxxxx-Einträge.

Systemaktion

CICS wird beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die PLT nicht assembliert ist und dass sie 'PROGRAM='-Einträge für die PLT-Programme enthält, die aufgerufen werden sollen.

Modul:
DFHSIPLT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

2. *pltname*

Zieladresse

Konsole

DFHSI2810 *applid CANCEL reply received. CICS is terminating.*

Erläuterung

Es wurde eine CANCEL-Antwort empfangen.

Systemaktion

CICS wird beendet.

Benutzeraktion

Lesen Sie die vorherigen Nachrichten, um festzustellen, welche Aktion ausgeführt werden soll.

Modul:

DFHSII1, DFHSIPLT, DFHAMPIL, DFHTDRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSI2813	<i>applid</i> Program DFHRCEX cannot be found.
------------------	---

Erläuterung

CICS kann DFHRCEX in keiner Datei finden, die in der DD-Anweisung DFHRPL im CICS-Startjobstrom verketet ist.

Systemaktion

Die CICS-Initialisierung wird mit einem Speicherauszug beendet.

Benutzeraktion

Um diesen Fehler zu beheben, stellen Sie DFHRCEX in eine partitionierte Datei in der Datendefinitionsanweisung DFHRPL ein.

Modul:

DFHSIJ1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSI8420I	<i>applid</i> About to link to PLT programs during the second stage of initialization.
-------------------	---

Erläuterung

CICS wird in der zweiten Phase der Initialisierung eine Verbindung zu den im PLTPI-Systeminitialisierungsparameter definierten PLT-Programmen des Benutzers herstellen.

Systemaktion

Die Steuerung wird an die Benutzer-PLT-Programme übergeben.

Benutzeraktion

Keine. Diese Nachricht kann mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGVLV=0 unterdrückt werden.

Modul:

DFHSIPLT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSI8421I	<i>date time applid</i> PLT program <i>progrname</i> has been invoked during the second stage of initialization.
-------------------	---

Erläuterung

CICS hat das Benutzer-PLT-Programm *progrname* während der zweiten Phase der Initialisierung aufgerufen.

Systemaktion

Die Steuerung wird an CICS zurückgegeben.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSIPLT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *progrname*

Zieladresse

CSSL

DFHSI8424I	<i>applid</i> Control returned from PLT programs during the second stage of initialization.
-------------------	--

Erläuterung

Die Steuerung wird an CICS zurückgegeben, um die Systeminitialisierung fortzusetzen.

Systemaktion

Die Steuerung wird an CICS zurückgegeben.

Benutzeraktion

Keine. Diese Nachricht kann mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrückt werden.

Modul:

DFHSIPLT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSI8430I *applid* About to link to PLT programs during the third stage of initialization.

Erläuterung

CICS soll während der dritten Phase der Initialisierung eine Verbindung zu den im Parameter PLTPI SIT definierten PLT-Programmen des Benutzers herstellen.

Systemaktion

Die Steuerung wird an die Benutzer-PLT-Programme übergeben.

Benutzeraktion

Keine. Diese Nachricht kann mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrückt werden.

Modul:

DFHSIPLT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSI8431I *date time applid* PLT program *progrname* has been invoked during the third stage of initialization.

Erläuterung

CICS hat das Benutzer-PLT-Programm *progrname* während der dritten Phase der Initialisierung aufgerufen.

Systemaktion

Die Steuerung wird an CICS zurückgegeben.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSIPLT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *progrname*

Zieladresse

CSSL

DFHSI8434I *applid* Control returned from PLT programs during the third stage of initialization.

Erläuterung

Die Steuerung wird an CICS zurückgegeben, um die Systeminitialisierung fortzusetzen.

Systemaktion

Die Steuerung wird an CICS zurückgegeben.

Benutzeraktion

Keine. Diese Nachricht kann mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrückt werden.

Modul:

DFHSIPLT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSI8440I *applid* Initiating connection to resource manager.

Erläuterung

CICS wird unmittelbar vor der Ausführung von PLT-Programmen während der dritten Phase der Initialisierung eine Verbindung zum angegebenen Ressourcenmanager herstellen. Der Ressourcenmanager ist CICSplex SM, DBCTL, DB2 oder MQ. Die Verbindung wird

initialisiert, da CPSMCONN=CMAS oder CPSMCONN=LMAS oder CPSMCONN=WUI oder DBCTLCON=YES oder DB2CONN=YES oder MQCONN=YES in der SIT angegeben wurde.

Systemaktion

Die Steuerung wird an das Ressourcenmanager-Verbindungsprogramm übergeben.

Benutzeraktion

Keine. Diese Nachricht kann mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrückt werden.

Modul:

DFHSIPLT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *resmanager*

Zieladresse

Konsole

DFHSI8441I *applid Connection to resmanager qualifier successfully completed.*

Erläuterung

CICS hat die Verbindung zum angegebenen Ressourcenmanager unmittelbar vor der Ausführung von PLT-Programmen während der dritten Phase der Initialisierung erfolgreich hergestellt. Der Name des Ressourcenmanagers wird zusammen mit dem Qualifikationsmerkmal des Ressourcenmanagers angezeigt.

Systemaktion

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Diese Nachricht kann mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrückt werden.

Modul:

DFHSIPLT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *resmanager*
3. *qualifier*

Zieladresse

Konsole

DFHSI8442 *applid Connection to resmanager has failed.*

Erläuterung

CICS konnte die Verbindung zum Ressourcenmanager *resmanager* nicht unmittelbar vor der Ausführung von PLT-Programmen während der dritten Phase der Initialisierung herstellen. Der Ressourcenmanager ist DBCTL, DB2 oder MQ. Die Verbindung wurde initialisiert, weil DBCTLCON=YES oder DB2CONN=YES oder MQCONN=YES in der SIT angegeben wurde.

Systemaktion

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Lesen Sie die vorherigen Nachrichten, die von CICS oder dem Ressourcenmanageradapter ausgegeben wurden, um festzustellen, warum der Verbindungsversuch fehlgeschlagen ist.

Modul:

DFHSIPLT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *resmanager*

Zieladresse

Konsole

DFHSI8443 *applid Connection to resmanager not completed. Adapter is awaiting initialization of resmanager.*

Erläuterung

CICS konnte die Verbindung zum Ressourcenmanager *resmanager* nicht unmittelbar vor der Ausführung von PLT-Programmen während der dritten Phase der Initialisierung beenden. Der Ressourcenmanager ist DBCTL, DB2 oder MQ. Die Verbindung wurde initialisiert, weil DBCTLCON=YES oder DB2CONN=YES oder MQCONN=YES in der SIT angegeben wurde.

Der Ressourcenmanageradapter wartet darauf, dass der Ressourcenmanager initialisiert wird.

Systemaktion

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Verbindung wird beendet, wenn der Ressourcenmanager initialisiert wird, vorausgesetzt, der Ressourcenmanager wurde vor dem ersten Verbindungsversuch auf dem System definiert.

Benutzeraktion

Lesen Sie die Nachrichten, die vom betreffenden Ressourcenmanageradapter ausgegeben werden, um festzustellen, wann die Verbindung abgeschlossen ist.

Modul:

DFHSIPLT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *resmanager*
3. *resmanager*

Zieladresse

Konsole

DFHSI8445	<i>applid</i> An attempt to getmain storage intended for the Language Interface work area failed.
------------------	--

Erläuterung

Der Versuch, den Hauptspeicherbereich für den Arbeitsbereich der Sprachschnittstelle zu speichern, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

CICS wird mit einem Systemspeicherauszug beendet.

Benutzeraktion

Vergrößern Sie den für CICS verfügbaren Zeilenspeicher.

Modul:

DFHSIJ1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSI8446	<i>applid</i> The CICS region userid <i>userid</i> is not authorized to use PARM or SYSIN parameter {<i>HPO</i>}. CICS is terminated.
------------------	--

Erläuterung

Während der Initialisierung stellte CICS fest, dass der in der Nachricht angezeigte Systeminitialisierungsparameter nicht in den JCL-PARM-oder SYSIN-Parametern angegeben werden kann, da dies vom externen Sicherheitsmanager nicht autorisiert wird. Die Benut-

zer-ID der CICS-Region muss vom externen Sicherheitsmanager autorisiert werden, damit dieser Parameter in JCL-PARM-oder SYSIN-Parametern zulässig ist.

Systemaktion

CICS wird beendet.

Benutzeraktion

Wenden Sie sich an Ihren Sicherheitsadministrator.

Modul:

DFHSII1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *userid*
3. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=HPO

Zieladresse

Konsole

DFHSI8447	<i>applid</i> Connection to CICSplex SM by resource manager program <i>program</i> has been ignored as CPSMCONN=NO.
------------------	--

Erläuterung

CICS hat den Versuch ignoriert, eine Verbindung zu einem Ressourcenmanager für CICSplex SM herzustellen, da CPSMCONN=NO in der Systeminitialisierungstabelle (SIT) angegeben wurde.

Systemaktion

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Steuerung wird nicht an das Ressourcenmanager-Verbindungsprogramm übergeben.

Benutzeraktion

Die direkte Ausführung des CICSplex SM-Ressourcenmanagers wird nicht mehr unterstützt. Entfernen Sie den Programmeintrag aus der PLT-Tabelle und geben Sie einen geeigneten Wert für CPSMCONN in der SIT an.

Modul:

DFHSIPLT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *program*

Zieladresse

Konsole

Nachrichten mit dem Präfix DFHSJnnnn

DFHSJ0001 *applid* An abend (code *aaa/bbbb*) has occurred at offset *X'offset'* in module *modname*.

Erläuterung

Ein unerwarteter Programmfehler oder eine abnormale Beendigung trat mit dem Code für abnormale Beendigung *aaa/bbbb* auf.

Das Programmstatuswort (PSW) zum Zeitpunkt der Programmprüfung oder abnormalen Beendigung zeigte an, dass CICS bei Offset *X'offset'* im Modul *modname* ausgeführt wurde. Dies kann durch die Beschädigung von CICS-Code oder durch die Beschädigung von Steuerblöcken verursacht worden sein.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, und das System versucht, die Operation fortzusetzen, es sei denn, die Einträge in der Speicherauszugstabelle werden in anderer Weise gesteuert.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Ursache des Programmabbruchs oder der abnormalen Beendigung mit Hilfe des Systemspeicherauszugs und aller zuvor ausgegebenen Diagnoseinformationen, die von CICS, den Zugriffsmethoden oder dem Betriebssystem bereitgestellt werden.

Wenn Sie das Problem nicht lösen können, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHSJDM, DFHSJIN, DFHSJIS, DFHSJRM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHSJ0002 *applid* A severe error (code *X'code'*) has occurred in module *module*.

Erläuterung

Die Wiederherstellungsmanagerdomäne hat von einem anderen Teil von CICS eine unerwartete Fehlerantwort empfangen. Die vom Recovery Manager angeforderte Operation wird durch den Code *X'code'* beschrieben.

Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, und das System versucht, die Operation fortzusetzen, es sei denn, es wird durch Speicherauszugstabelleneinträge explizit unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Gehen Sie wie folgt vor, um die Ursache des Problems zu untersuchen:

1. Stellen Sie fest, ob das Problem durch alle vorherigen Nachrichten, die von einer anderen CICS-Komponente ausgegeben wurden, erläutert werden kann.
2. Überprüfen Sie die Symptomzeichenfolge.
3. Überprüfen Sie den Speicherauszug.

Wenn Sie das Problem nicht lösen können, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHSJDM, DFHSJIN, DFHSJIS, DFHSJRM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*

3. module

Zieladresse

Konsole

DFHSJ0004 ***applid A possible loop has been detected at offset X'offset' in module modname.***

Erläuterung

Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche Schleife im Modul *modname* an der relativen Position *X'offset'* festgestellt. Dies ist die relative Position der Instruktion, die zum Zeitpunkt der Fehlererfassungs-Ausführung eingetreten ist.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben den Speicherauszug durch ein Benutzerexitprogramm am Ausgang XDUREQ, in der Speicherauszugstabelle oder durch die globale Systemspeicherauszugsunterdrückung explizit unterdrückt. Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn CICS nicht beendet wurde, müssen Sie entscheiden, ob das Problem ernst genug ist, um CICS zu beenden.

Da einige CICS-Funktionen viel CPU-Zeit verwenden können, wurde diese Nachricht möglicherweise durch eine Funktion mit langer Laufzeit verursacht, und es ist möglicherweise kein Fehler mehr vorhanden. Normalerweise bereinigt CICS eine CICS-Funktion, die das von Ihnen im ICVR-Systeminitialisierungsparameter angegebene Zeitintervall für die Ausführungszeit überschreitet. Dies bedeutet, dass die Ausführung des Moduls *modname* beendet wird und CICS fortgesetzt wird.

Wenn Sie den Systeminitialisierungsparameter ICVR=0 angegeben haben und sich das Modul *modname* in einer Schleife befindet, müssen Sie CICS beenden, um die runaway-Funktion beenden zu können.

Wenn CICS das Modul *modname* beendet hat und Sie glauben, dass es sich nicht um eine Runaway-Instanz handelt, sollten Sie den Wert des ICVR-Systeminitiali-

sierungsparameters erhöhen. Sie müssen CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt schließen, um dies dauerhaft zu tun. Sie können das ICVR-Zeitintervall mit der Transaktion CEMT vorübergehend online ändern.

Wenn der Wert von ICVR erhöht wird, kann das Problem nicht behoben werden. Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um das Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'offset'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHSJ0005 ***applid AN UNEXPECTED ABEND HAS OCCURRED ON THE INITIAL PTHREAD TCB FOR JVMSERVER: jvmserver.***

Erläuterung

Der Anfangs-pthread-TCB für die JVMSERVER-Ressource *jvmserver* wurde unerwartet abnormal beendet.

Systemaktion

CICS versucht, einen Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode KERNDUMP zu erstellen.

Benutzeraktion

Die JVMSERVER-Ressource *jvmserver* wird nicht mehr reagieren, und es kann nicht erneut gestartet werden. Sie sollten CICS abbrechen, wenn Sie nicht ohne den JVM-Server ausführen können.

Modul:

DFHSJPTI

Zieladresse

Konsole

DFHSJ0006 ***applid AN UNEXPECTED ABEND HAS OCCURRED ON THE INITIAL PTHREAD TCB FOR NODEJSAPP: nodejsapp.***

Erläuterung

Der Anfangs-pthread-TCB für die NODEJSAPP-Ressource *nodejsapp* wurde unerwartet abnormal beendet.

Systemaktion

CICS versucht, einen Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode KERNDUMP zu erstellen.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Ursache des Programmabbruchs oder der abnormalen Beendigung mit Hilfe des Systemspeicherauszugs und aller zuvor ausgegebenen Diagnoseinformationen, die von CICS, den Zugriffsmethoden oder dem Betriebssystem bereitgestellt werden.

Wenn Sie das Problem nicht lösen können, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHSJNDI

Zieladresse

Konsole

DFHSJ0007 *applid Unexpected signal received by JVMSERVER: jvmserver.*

Erläuterung

Der erste pthread-TCB für die JVMSERVER-Ressource *jvmserver* hat ein Signal empfangen. Es wird nicht erwartet, dass dieser JVM-Server das Ziel externer Signale ist.

Systemaktion

Keine.

Benutzeraktion

Die JVMSERVER-Ressource *jvmserver* war das Ziel eines Signals. Die Auswirkung des Signals auf die JVM richtet sich nach dem Typ des Signals, das gesendet wurde. Wenn das Signal das Beenden der JVM erzwingt, wird auch die Nachricht DFHSJ0008 ausgegeben.

Es ist keine Aktion erforderlich, aber diese Nachricht könnte in einer MSGID SLIP verwendet werden, um einen Speicherauszug zu erfassen, der zur Ermittlung der Ursache für das Signal beitragen kann.

Modul:

DFHSJPTI

Zieladresse

Konsole

DFHSJ0008 *applid Unexpected termination of the JVM has been detected for JVMSERVER: jvmserver.*

Erläuterung

Der erste pthread-TCB für die JVMSERVER-Ressource *jvmserver* hat festgestellt, dass die JVM unerwartet beendet wurde.

Systemaktion

Keine.

Benutzeraktion

Die JVMSERVER-Ressource *jvmserver* wird nicht mehr reagieren, und es kann nicht erneut gestartet werden. Sie sollten CICS abbrechen, wenn Sie nicht ohne den JVM-Server ausführen können.

Modul:

DFHSJPTI

Zieladresse

Konsole

DFHSJ0101I *applid The JVM (SJ) domain for Java has started initializing. Java is a trademark of Oracle and/or its affiliates.*

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die die SJ-Domäne angibt. Die Domäneninitialisierung wurde gestartet.

Systemaktion

Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Die Nachricht kann bei der Systeminitialisierung unterdrückt werden. Parameter MSGLV=0.

Modul

DFHSJDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSJ0102I	<i>applid</i> SJ domain initialization has ended.
-------------------	--

Erläuterung

Die SJ-Domäne wurde ordnungsgemäß initialisiert.

Systemaktion

Die Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Die Nachricht kann bei der Systeminitialisierung unterdrückt werden. Parameter MSGLVL=0.

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSJ0103	<i>applid</i> SJ domain initialization has failed.
------------------	---

Erläuterung

Die SJ-Domäne wurde nicht ordnungsgemäß initialisiert.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. CICS konnte vom aufrufenden Programm, z. B. dem Domänenmanager, DFHMDM, heruntergefahren werden. Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Diese Nachricht weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkung hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht heruntergefahren. Wenn die Nachricht einmal auftritt und die Domäne für die Ausführung des CICS-Systems nicht von Bedeutung ist, können Sie die Initialisierung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt beenden, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung der SJ-Domäne fortfahren können, fahren Sie CICS mit einem kontrollierten Systemabschluss herunter.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSJ0207	<i>Date time applid</i> JVMSERVER <i>jvmserver</i> is running Java version <i>version</i>.
------------------	---

Erläuterung

Diese Nachricht zeigt die Version von Java an, auf der jeder JVMSERVER ausgeführt wird. Er wird immer dann ausgegeben, wenn eine Java Virtual Machine gestartet wird. Die Version, die zur Laufzeit gefunden wurde, ist *version*.

Systemaktion

Keine.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSJIN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *Date*

2. *time*

3. *applid*
4. *jvmserver*
5. *version*

Zieladresse

CSMT

DFHSJ0210 *date time applid* An attempt to start a JVM for the JVMSERVER resource *jvmserver* has failed. Reason code: {JVMPROFILE_ERROR | OPEN_JVM_ERROR | JNI_CREATE_NOT_FOUND | SETUP_CLASS_NOT_FOUND | TERMINATION_CLASS_NOT_FOUND | CREATE_JVM_FAILED | CHANGE_DIRECTORY_CALL_FAILED | WORK_DIR_READ_ONLY | ERROR_LOCATING_MAIN_METHOD | ATTACH_JNI_THREAD_FAILED | SETUP_CLASS_TIMEDOUT | ENCLAVE_INIT_FAILED | USS_WORK_DIR_CHECK_FAILED | REDIRECT_IO_FAILED | ANGEL_UNAVAILABLE | ERROR_CODE_UNRECOGNIZED | WORK_DIR_TOO_LONG}.

Erläuterung

Der Versuch, eine JVM für die JVMSERVER-Ressource *jvmserver* zu starten, ist fehlgeschlagen.

Wenn dies für JVMSERVER EYUCMCIJ gilt, siehe [CMCI](#) mit CICSplex SM einrichten.

Der Ursachencode enthält weitere Informationen darüber, warum die JVM nicht gestartet werden konnte:

ANGEL_UNAVAILABLE

Der Liberty-Angel-Prozess ist nicht verfügbar.

ATTACH_JNI_THREAD_FAILED

Der Versuch, einen Thread anzuhängen und die Setup- oder Beendigungsklassen im JVM-Server auszuführen, ist fehlgeschlagen.

CHANGE_DIRECTORY_CALL_FAILED

Der Versuch, das zFS-Arbeitsverzeichnis zu ändern, ist fehlgeschlagen.

CREATE_JVM_FAILED

Der Versuch, eine JVM zu erstellen, ist fehlgeschlagen. Es wurden zusätzliche Diagnosenachrichten in den Standardfehlerdatenstrom ausgegeben.

ENCLAVE_INIT_FAILED

Die Enklave der Language Environment konnte nicht erfolgreich initialisiert werden. Überprüfen Sie, ob im Standardfehlerdatenstrom zusätzliche Diagnosenachrichten vorhanden sind.

ERROR_CODE_UNRECOGNIZED

START_JVM hat einen Fehler zurückgegeben, der nicht verarbeitet wurde.

ERROR_LOCATING_MAIN_METHOD

Der Versuch, die Hauptmethode in einer Setup- oder Beendigungsklasse zu lokalisieren, ist fehlgeschlagen. Es wurde eine Ausnahme in den Standardfehlerdatenstrom ausgegeben.

JNI_CREATE_NOT_FOUND

JNI-Erstellen wurde nicht gefunden. Dieser Fehler tritt möglicherweise auf, weil der Wert JAVA_HOME im JVM-Profil nicht die richtige Java-Installationsposition angibt.

JVMPROFILE_ERROR

Bei der Verarbeitung des JVM-Profiles ist ein Fehler aufgetreten. Es wurden zusätzliche Diagnosenachrichten in den Standardfehlerdatenstrom ausgegeben. Der Standardfehlerdatenstrom wird in der Regel an die Position im zFS umgeleitet, die durch den Parameter WORK_DIR des JVM-Profiles angegeben wird. Für frühzeitige Ausfälle vor der Umleitung kann der Standardfehlerdatenstrom jedoch möglicherweise in SYSPRINT oder im CICS-Protokoll als dynamisch generierter DD-Name gespeichert werden.

OPEN_JVM_ERROR

Beim Öffnen der JVM-DLL ist ein Fehler aufgetreten. Dieser Fehler tritt möglicherweise auf, weil der Wert JAVA_HOME im JVM-Profil nicht die richtige Java-Installationsposition angibt.

REDIRECT_IO_FAILED

Der Versuch, die Ausgabe von stdout, stderr oder jvmtrace für die JVM umzuleiten, ist fehlgeschlagen. Es wurden zusätzliche Diagnosenachrichten in den Standardfehlerdatenstrom entweder in zFS, in SYSPRINT oder im CICS-Protokoll als dynamisch generierter DD-Name ausgegeben.

SETUP_CLASS_NOT_FOUND

Eine im JVM-Profil angegebene Konfigurationsklasse kann nicht gefunden werden. Es wurde eine Ausnahme in den Standardfehlerdatenstrom ausgegeben.

SETUP_CLASS_TIMEOUT

Eine Setup-Klasse kam nicht in einem angemessenen Zeitraum zurück und wurde daher abgebrochen.

WORK_DIR_READ_ONLY

Der Versuch, in das USS-Arbeitsverzeichnis zu schreiben, ist fehlgeschlagen. Die wahrscheinlichste Ursache ist, dass der CICS-Job nur Lesezugriff auf das Verzeichnis hat, das von WORK_DIR im JVM-Profil angegeben wurde.

TERMINATION_CLASS_NOT_FOUND

Es wurde keine Beendigungsklasse gefunden, die im JVM-Profil angegeben ist. Es wurde eine Ausnahme in den Standardfehlerdatenstrom ausgegeben.

USS_WORKDIR_CHECK_FAILED

Der Versuch, in das USS-Arbeitsverzeichnis zu schreiben, ist fehlgeschlagen. Dies kann daran liegen, dass das Dateisystem voll ist oder weil der CICS-Region keine ausreichende Berechtigung zum Schreiben in das Verzeichnis fehlt, das im JVM-Profil von WORK_DIR angegeben wurde.

USS_WORKDIR_TOO_LONG

Der Wert des Eintrags WORKDIR im JVM-Profil ist größer als der maximal unterstützte Wert.

Systemaktion

CICS konnte die JVM nicht erstellen und gibt einen Fehler an das aufrufenden Modul zurück.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie den Ursachencode *msg_reason*, um zu ermitteln, warum die JVM-Erstellung fehlgeschlagen ist, und führen Sie bei Bedarf eine der folgenden Benutzeraktionen aus:

JVMPROFILE_ERROR

Verwenden Sie die zusätzlichen Nachrichten im Standardfehlerdatenstrom, um die Ursache des Problems zu ermitteln. Die Nachrichten, die vor der Umleitung ausgegeben werden, können entweder in SYSPRINT oder in einem dynamisch generierten DD-Namen im CICS-Protokoll gefunden werden.

OPEN_JVM_ERROR

Überprüfen Sie, ob der Wert für JAVA_HOME im JVM-Profil die richtige Java-Installationsposition angibt.

JNI_CREATE_NOT_FOUND

Überprüfen Sie, ob der Wert für JAVA_HOME im JVM-Profil die richtige Java-Installationsposition angibt.

SETUP_CLASS_NOT_FOUND

Überprüfen Sie Folgendes:

- Das Verzeichnis oder Archiv, das die Setup-Klasse enthält, wird dem Klassenpfad unter Verwendung der Option CLASSPATH_SUFFIX (JVM-Profil) hinzugefügt.
- Die Setup-Klasse ist vollständig qualifiziert.

Verwenden Sie die Ausnahmebedingungsangabe in den Standardfehlerdatenstrom, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

TERMINATION_CLASS_NOT_FOUND

Überprüfen Sie Folgendes:

- Das Verzeichnis oder Archiv, das die Beendigungsklasse enthält, wird dem Klassenpfad unter Verwendung der Option CLASSPATH_SUFFIX (JVM-Profil) hinzugefügt.
- Die Beendigungsklasse ist vollständig qualifiziert.

Verwenden Sie die Ausnahmebedingungsangabe in den Standardfehlerdatenstrom, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

CREATE_JVM_FAILED

Verwenden Sie die Ausgabe der Diagnosenachrichten in den Standardfehlerdatenstrom, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

CHANGE_DIRECTORY_CALL_FAILED

Überprüfen Sie, ob der CICS-Job Lese-, Schreib- und Ausführungszugriff auf das Verzeichnis hat, das im JVM-Profil von WORK_DIR angegeben wurde.

STDOUT/STDERR_ACCESS_FAILED

Überprüfen Sie, ob der CICS-Job Lese- und Schreibzugriff auf das Verzeichnis hat, das im JVM-Profil von WORK_DIR angegeben wurde.

ERROR_LOCATING_MAIN_METHOD

Verwenden Sie die Ausnahme im Standardfehlerdatenstrom, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

ATTACH_JNI_THREAD_FAILED

Wenden Sie sich an die IBM Unterstützungsfunktion

SETUP_CLASS_TIMEDOUT

Stellen Sie sicher, dass Ihre Setup-Klassen nicht lange aktiv sind und innerhalb eines angemessenen Zeitlimits von der JVM zurückgegeben werden.

ENCLAVE_INIT_FAILED

Um die Ursache für das Problem zu ermitteln, überprüfen Sie SYSPRINT oder das CICS-Protokoll auf Fehlnachrichten, die von der Language Environment ausgegeben werden. Es ist wahrscheinlich, dass für Language Environment nicht genügend Speicherplatz zur Verfügung steht. Weitere Informationen können in der Nachricht DFHSJ0216 zur Verfügung stehen.

USS_WORKDIR_CHECK_FAILED

Überprüfen Sie die USS-Berechtigungen, die für das Verzeichnis WORK_DIR festgelegt sind. Wenn das Dateisystem voll ist, können Sie entweder zusätzlichen Speicherbereich zuordnen oder Dateien, die nicht mehr aus dem Arbeitsverzeichnis benötigt werden, entfernen oder archivieren.

ANGEL_UNAVAILABLE

Überprüfen Sie die Aktionen der zugehörigen Nachricht DFHSJ1400E, DFHSJ1401E, DFHSJ1402W, DFHSJ1403W oder DFHSJ1404D.

REDIRECT_IO_FAILED

Verwenden Sie die Ausnahme im Standardfehlerdatenstrom, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

ERROR_CODE_UNRECOGNIZED

Wenden Sie sich an die IBM Unterstützungsfunktion

Modul:
DFHSJIN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *jvmserver*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=JVMPROFILE_ERROR,
2=OPEN_JVM_ERROR,
3=JNI_CREATE_NOT_FOUND,
4=SETUP_CLASS_NOT_FOUND,
5=TERMINATION_CLASS_NOT_FOUND,

6=CREATE_JVM_FAILED,
7=CHANGE_DIRECTORY_CALL_FAILED,
8=WORK_DIR_READ_ONLY,
9=ERROR_LOCATING_MAIN_METHOD,
10=ATTACH_JNI_THREAD_FAILED,
11=SETUP_CLASS_TIMEDOUT,
12=ENCLAVE_INIT_FAILED,
13=USS_WORKDIR_CHECK_FAILED,
14=REDIRECT_IO_FAILED,
15=ANGEL_UNAVAILABLE,
20=ERROR_CODE_UNRECOGNIZED,
21=WORKDIR_TOO_LONG

Zieladresse

CSMT und Konsole

DFHSJ0211 *date time applid* An exception has been thrown by the main method of a setup class, which was running in the JVM belonging to the JVMSERVER resource *jvmserver*.

Erläuterung

Es wurde eine Ausnahme von der Hauptmethode einer Setup-Klasse ausgelöst, die in der JVM ausgeführt wurde, die zur JVMSERVER-Ressource *jvmserver* gehört. Diese Ausnahmebedingung ist während der Initialisierung des JVM-Servers aufgetreten.

Systemaktion

CICS schreibt die Aktion in den Standardfehlerdatenstrom und wird mit der Initialisierung des JVM-Servers fortgesetzt.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie die Ausnahme, die von der JVM ausgelöst wurde, um die Ursache des Problems zu ermitteln. Die Ausnahmebedingung befindet sich im Standardfehlerdatenstrom.

Modul:
DFHSJIN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *jvmserver*

Zieladresse

CSMT und Konsole

DFHSJ0212 *date time applid* An error occurred while terminating the JVM belonging to the JVMSERVER resource *jvmserver*. Reason code: {**TERMINATION_CLASS_NOT_FOUND** | **ERROR_LOCATING_MAIN_METHOD** | **ERROR_CODE_UNRECOGNIZED** | **TERMINATION_CLASS_TIMED_OUT** | **TERMINATION_TIMED_OUT**}

Erläuterung

Beim Beenden der JVM, die zu der JVMSERVER-Ressource *jvmserver* gehört, ist ein Fehler aufgetreten. Der Ursachencode enthält weitere Informationen darüber, warum die JVM nicht ordnungsgemäß beendet werden konnte.

TERMINATION_CLASS_NOT_FOUND

Es wurde keine Beendigungsklasse gefunden, die im JVM-Profil angegeben wurde. Es wird eine Ausnahme in den Standardfehlerdatenstrom ausgegeben.

ERROR_LOCATING_MAIN_METHOD

Der Versuch, die Hauptmethode einer Beendigungsklasse zu lokalisieren, ist fehlgeschlagen. Es wird eine Ausnahme in den Standardfehlerdatenstrom ausgegeben.

ERROR_CODE_UNRECOGNIZED

TERMINATE_JVM hat einen Fehler zurückgegeben, der nicht verarbeitet wurde.

TERMINATION_CLASS_TIMED_OUT

Eine Beendigungsklasse, die im JVM-Profil angegeben wurde, hat die Ausführung in der von CICS zulässigen Zeit nicht abgeschlossen. Die Ausführung der Klasse wurde angehalten.

TERMINATION_TIMED_OUT

TERMINATE_JVM hat das zulässige Zeitlimit überschritten.

Systemaktion

CICS beendet die JVM weiter und gibt einen Fehler an das aufrufende Modul zurück.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie den Ursachencode *msg_reason*, um zu ermitteln, warum der Fehler während der Beendigung der JVM aufgetreten ist, und führen Sie, falls erforderlich, eine der folgenden Benutzeraktionen aus:

TERMINATION_CLASS_NOT_FOUND

Überprüfen Sie Folgendes im JVM-Profil:

- Das Verzeichnis oder Archiv, das die Beendigungsklasse enthält, wird mit der Option CLASSPATH_SUFFIX zum Klassenpfad hinzugefügt.
- Die Beendigungsklasse ist vollständig qualifiziert.

Verwenden Sie die Ausnahmebedingungsangabe in den Standardfehlerdatenstrom, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

ERROR_LOCATING_MAIN_METHOD

Verwenden Sie die Ausnahmebedingungsangabe in den Standardfehlerdatenstrom, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

ERROR_CODE_UNRECOGNIZED

Wenden Sie sich an die IBM Unterstützungsfunktion

TERMINATION_CLASS_TIMED_OUT

Stellen Sie sicher, dass die im JVM-Profil angegebenen Klassen keine Tasks mit langer Laufzeit sind und dass sie innerhalb einer angemessenen Zeit abgeschlossen werden.

TERMINATION_TIMED_OUT

Überprüfen Sie die Datei SYSOUT/SYSPRINT oder den Standardfehlerdatenstrom des JVM-Servers, um festzustellen, warum der Server die Bereinigung nicht beenden konnte.

Modul:
DFHSJIN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *jvmserver*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=TERMINATION_CLASS_NOT_FOUND,

2=ERROR_LOCATING_MAIN_METHOD,

3=ERROR_CODE_UNRECOGNIZED,

4=TERMINATION_CLASS_TIMED_OUT,

5=TERMINATION_TIMED_OUT

Zieladresse

CSMT und Konsole

DFHSJ0213 *date time applid* **An exception has been thrown by the main method of a termination class, which was running in the JVM belonging to the JVMSERVER resource *jvmserver*.**

Erläuterung

Es wurde eine Ausnahme von der Hauptmethode einer Beendigungsklasse ausgelöst, die in der JVM ausgeführt wurde, die zur JVMSERVER-Ressource *jvmserver* gehört. Diese Ausnahmebedingung ist während der Löschung des JVM-Servers aufgetreten.

Systemaktion

CICS schreibt die Aktion in den Standardfehlerdatenstrom und setzt die Verwerfen des JVM-Servers fort und beendet die JVM.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie die Ausnahme, die von der JVM ausgelöst wurde, um die Ursache des Problems zu ermitteln. Die Ausnahmebedingung befindet sich im Standardfehlerdatenstrom.

Modul:
DFHSJIN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *jvmserver*

Zieladresse

CSMT und Konsole

DFHSJ0214 *date time applid* **A class in JVMSERVER *jvmserver* has invoked `System.exit()`. CICS will shut down immediately.**

Erläuterung

Eine Klasse in einem JVM-Server hat die Methode "`System.exit()`" aufgerufen, die bewirkt, dass die JVM beendet wird. CICS muss sofort beendet werden, um die Datenintegrität zu gewährleisten.

Systemaktion

CICS erstellt einen Systemspeicherauszug und wird sofort heruntergefahren.

Benutzeraktion

Ändern Sie die Java-Klasse so, dass sie normal zurückgegeben wird, statt `System.exit()` aufzurufen. Alternativ können Sie einen Java-Sicherheitsmanager aktivieren, um eine Ausnahmebedingung zurückzugeben, wenn versucht wird, eine Java-Klasse auszuführen, die `System.exit()` aufruft. Um den Aufrufenden von `System.exit()` zu identifizieren, geben Sie die Option '`-Xtrace:trigger=method { java/lang/System.exit, sysdump }`' in das JVM-Profil an, damit die JVM einen Systemspeicherauszug erstellt, sobald `System.exit()` aufgerufen wird.

Modul:
DFHSJSC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *jvmserver*

Zieladresse

CSMT und Konsole

DFHSJ0215 *date time applid* **The JVM server *jvmserver* failed to initialize the OSGi framework. The JVM will be terminated.**

Erläuterung

Die Initialisierung des OSGi-Frameworks ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Die JVMSERVER-Ressource ist inaktiviert.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die JVM-Serverprotokolldateien auf Fehlnachrichten. Die Protokolldateien befinden sich im Arbeitsverzeichnis des JVM-Servers im zFS.

Modul:
DFHSJSC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *jvmserver*

Zieladresse

CSMT und Konsole

DFHSJ0216 *Date time applid jvmserver A call to CELQPIPI with function code INIT_SUB has failed. (Return code - X'rc').*

Erläuterung

Der JVM-Server hat versucht, eine Language Environment-Enklave unter Verwendung der vorinitialisierten Schnittstelle zu initialisieren. Dies ist mit dem Rückkehrcode *rc* fehlgeschlagen.

Systemaktion

CICS konnte die Enklave 'Language Environment' nicht initialisieren und gibt einen Fehler an das aufrufenden Modul zurück.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das STDERR-Protokoll auf alle Nachrichten, die möglicherweise vor dem Fehler ausgegeben wurden. Die Position der STDERR-Datei wird im JVM-Profil definiert. Wenn der Fehler frühzeitig in der Initialisierung aufgetreten ist, wird STDERR in SYSOUT oder SYSnnnnn im CICS-Jobprotokoll geschrieben.

Sehen Sie sich die Nachrichten SYSOUT oder CESE für Language Environment-Nachrichten an. Suchen Sie in [z/OS Language Environment Programming Guide](#) nach der Funktion CELQPIPI und suchen Sie nach der Erläuterung des Rückkehrcodes (Register 15) für diese Funktion.

Stellen Sie sicher, dass SCEERUN2 und SCEERUN in der RPL-Verkettung enthalten sind.

Stellen Sie sicher, dass das OMVS-Segment für die Benutzer-ID konfiguriert wurde, unter der die CICS-Region ausgeführt wird.

Stellen Sie sicher, dass das OMVS RACF-Segment (oder ein funktional entsprechendes Segment) für die Benutzer-ID definiert wurde, unter der die CICS-Region ausgeführt wird.

Wenn das Problem weiterhin besteht, müssen Sie sich möglicherweise an Ihren IBM Ansprechpartner wenden.

Modul:

DFHSJIN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *Date*
2. *time*
3. *applid*

4. *jvmserver*

5. *X'rc'*

Zieladresse

CSMT und Konsole

DFHSJ0600 W *date time applid userid termid tranid program_name 256 unclosed FileBrowse browse sessions exist for task trannum.*

Erläuterung

256 com.ibm.cics.server.FileBrowse-Sitzungen wurden aktiviert, ohne für die gleiche CICS-Task geschlossen zu werden. CICS kann nicht feststellen, ob diese FileBrowse-Sitzungen momentan verwendet werden oder aufgrund einer impliziten SYNCPOINT-Funktion beendet wurden.

Systemaktion

Nachfolgende FileBrowse-Sitzungen verwenden vorhandene REQID-Werte erneut. Dies kann dazu führen, dass neue FileBrowse-Sitzungen zu einer vorhandenen aktiven FileBrowse-Sitzung beitreten.

Benutzeraktion

Ändern Sie die aufrufende Anwendung so, dass sie die Methode "end ()" in den FileBrowse-Objekten aufruft, wenn sie nicht mehr benötigt werden.

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *trannum*

Zieladresse

CSMT

DFHSJ0901 I *Date time applid JVMSERVER jvmserver Java full version is: current_ver.*

Erläuterung

Die Vollversion von Java wird nur zu Informationszwecken angezeigt. Diese Nachricht kann unterdrückt werden, indem die folgende Option im JVM-Profil festgelegt wird: DISPLAY_JAVA_VERSION=FALSE.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

Modul:

com.ibm.cics.server.Wrapper

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *Date*
2. *time*
3. *applid*
4. *jvmserver*
5. *current_ver*

Zieladresse

CSMT

DFHSJ0903 *date time applid userid termid tranid program_name Exception exception occurred invoking main method in class className.*

Erläuterung

Die Klasse 'jcics Wrapper' hat die Ausnahmebedingung *exception* abgefangen, die versucht, die Hauptmethode in der Klasse *className* aufzurufen.

Systemaktion

Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag erstellt, und die Task wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Beheben Sie das Problem, und führen Sie die Task erneut aus.

Modul:

DFJICIS (com.ibm.cics.server.Wrapper.java)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *exception*
9. *className*

Zieladresse

CCZM

DFHSJ0904 *date time applid userid termid tranid program_name Exception 'exception' occurred creating object reference for class className.*

Erläuterung

Es wurde eine unerwartete RuntimeException oder ein unerwarteter Fehler ausgelöst, der in der CICS-Java-Wrapper-Klasse abgefangen wurde.

Systemaktion

Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag in STDERR erstellt und die Task wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das STDERR-Protokoll. Die Protokollposition wird im JVM-Profil definiert.

In der Regel wird die Ausnahmebedingung durch ein Problem im Anwendungscode verursacht. Der in STDERR generierte Stack-Trace gibt an, auf welcher Zeile des Quellencodes das Problem aufgetreten ist.

Modul:

com.ibm.cics.server.Wrapper

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *exception*
9. *className*

Zieladresse

CCZM

DFHSJ0905 *date time applid userid termid tranid program_name Class name className is invalid.*

Erläuterung

Der Klassenname *className* ist ungültig. Dies wird häufig durch ein falsches führendes Zeichen '.' oder '/' verursacht.

Systemaktion

Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag erstellt und die Task wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Beheben Sie das Problem und führen Sie die Task erneut aus.

Modul:

com.ibm.cics.server.Wrapper

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *className*

Zieladresse

CCZM

DFHSJ0906 *Date time applid The CICS Java Wrapper class failed to find the requested plugin plugin.*

Erläuterung

Die CICS-JVM hat versucht, die angeforderte Plug-in-Klasse *plugin* zu instanziiieren, aber die JVM konnte diese Klasse im Klassenpfad nicht finden.

Systemaktion

Das Plug-in ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie den Wert, der für CLASSPATH_SUFFIX im JVM-Profil festgelegt wurde, das vom aktuellen Programm verwendet wird. Der Pfad zum angeforder-

ten Plug-in muss als Teil von CLASSPATH_SUFFIX vorhanden sein.

Modul:

com.ibm.cics.server.Wrapper

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *Date*
2. *time*
3. *applid*
4. *plugin*

Zieladresse

CSMT

DFHSJ0907 *Date time applid tranid program_name tranum userid termid The CICS Java Wrapper plugin plugin has thrown exception exception.*

Erläuterung

Die Java-Wrapper-Klasse von CICS JVM hat eine Ausnahmebedingung abgefangen, die vom Plug-in *plugin* ausgelöst wurde.

Systemaktion

Die JVM versucht, die Verarbeitung der Benutzeranwendung fortzusetzen.

Benutzeraktion

Wenden Sie sich an den *plugin*-Anbieter, um weitere Unterstützung zu erhalten, oder fangen Sie die Ausnahmebedingung im Hauptteil des Plug-ins an.

Modul:

com.ibm.cics.server.Wrapper

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *Date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *tranum*
7. *userid*
8. *termid*
9. *plugin*
10. *exception*

Zieladresse

CSMT

DFHSJ0910 *date time applid userid JVMSERVER jvmserver has been created.*

Erläuterung

Es wurde ein JVMSERVER erstellt und befindet sich jetzt im Status ENABLING. Sie steht erst dann zur Verfügung, wenn sie den Status ENABLED erreicht hat.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Der JVMSERVER wird die Installation in Kürze abschließen.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSJJS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *jvmserver*

Zieladresse

CSMT

DFHSJ0911 *date time applid userid JVMSERVER jvmserver was not created because {there is insufficient storage. / there is a directory domain error. / a lock cannot be obtained. / there is a duplicate resource error. / it is a duplicate of one that already exists. / the PROFILEDIR is over the maximum length of 240 characters.}*

Erläuterung

JVMSERVER JVMSERVER wurde nicht erstellt. Dieser Fehler kann aus verschiedenen Gründen auftreten. Details werden in der Nachricht angegeben.

Systemaktion

Der JVMSERVER wird nicht erstellt.

Benutzeraktion

Beheben Sie das gemeldete Problem und versuchen Sie es erneut.

Modul:

DFHSJJS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *jvmserver*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=there is insufficient storage.,

2=there is a directory domain error.,

3=a lock cannot be obtained.,

4=there is a duplicate resource error.,

5=it is a duplicate of one that already exists.,

6=the PROFILEDIR is over the maximum length of 240 characters.

Zieladresse

CSMT

DFHSJ0912 *date time applid userid JVMSERVER jvmserver was successfully discarded.*

Erläuterung

Der JVMSERVER wurde erfolgreich gelöscht und steht nicht mehr zur Verwendung zur Verfügung.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSJJS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*

5. *jvmserver*

Zieladresse

CSMT

DFHSJ0913 *date time applid userid JVMSERVER jvmserver is being discarded.*

Erläuterung

Eine JVMSERVER-Ressource wird gelöscht, kann aber zu diesem Zeitpunkt nicht abgeschlossen werden, da es sich um eine ausstehende Arbeit handelt.

Systemaktion

CICS löscht die JVMSERVER-Ressource, wenn die Inflight-Aktivität abgeschlossen ist.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSJJS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *jvmserver*

Zieladresse

CSMT

DFHSJ0914 E *date time applid userid JVMSERVER jvmserver is installed as DISABLED because {the JVM server was not found. | CICS is not authorized to read the JVM profile. | the CJSR transaction could not be attached. | there is insufficient storage available. | the activate mode failed. | the add of the TP tcb failed. | the change mode to the TP tcb failed. | the Language Environment Enclave was not created. | there was a runtime options failure. | there was a failure updating the JVMProfile table. | there were insufficient threads available. | the CJSR transaction could not be attached. | the CJSR ThreadJoiner class could not be created.}*

Erläuterung

Die Initialisierung von JVMSERVER konnte nicht abgeschlossen werden.

Systemaktion

Der JVMSERVER wurde in den Status DISABLED versetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die CICS-Regions-ID berechtigt ist, auf das JVM-Profil und das Programm LERUNOPTS zuzugreifen. Suchen Sie in der Nachricht nach einem spezifischen Grund für einen Fehler.

Wenn das Problem weiterhin besteht, müssen Sie möglicherweise die Tracefunktion verwenden, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Wenn dies für JVMSERVER EYUCMCIJ gilt, siehe [CMCI](#) mit CICSplex SM einrichten.

Modul:

DFHSJJS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *jvmserver*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=the JVM server was not found.,

2=CICS is not authorized to read the JVM profile.,

3=the CJSR transaction could not be attached.,

4=there is insufficient storage available.,

5=the activate mode failed.,

6=the add of the TP tcb failed.,

7=the change mode to the TP tcb failed.,

8=the Language Environment Enclave was not created.,

9=there was a runtime options failure.,

10=there was a failure updating the JVMProfile table.,

11=there were insufficient threads available.,

12=the CJSR transaction could not be attached.,

13=the CJSJL ThreadJoiner class could not be created.

Zieladresse

CSMT

DFHSJ0915 *date time applid userid JVMSERVER jvmserver is now enabled and is ready for use.*

Erläuterung

Der JVMSERVER hat die Initialisierung abgeschlossen und steht zur Verwendung bereit.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHSJJS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *jvmserver*

Zieladresse

CSMT und Konsole

DFHSJ0916 W *date time applid userid the requested thread limit for JVMSERVER jvmserver exceeds the maximum available. The thread limit is set to the maximum available.*

Erläuterung

Der angeforderte THREADLIMIT-Wert in der JVMSERVER-Ressource überschreitet die verfügbare Anzahl an Threads.

Systemaktion

Der Wert für THREADLIMIT in der JVMSERVER-Ressource wurde auf den maximalen Wert für Threads gesetzt, die derzeit in der CICS-Region verfügbar sind.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob der neue Thread-Grenzwert akzeptabel ist. Wenn der neue Wert nicht akzeptabel ist, besteht die einzige Möglichkeit darin, den THREADLIMIT-Wert anderer JVMSERVER-Ressourcen in der CICS-Region zu reduzieren und die Aktualisierung erneut zu versuchen.

Modul:
DFHSJJS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *jvmserver*

Zieladresse

CSMT

DFHSJ0917I *date time applid userid JVMSERVER jvmserver is disabled.*

Erläuterung

Der JVMSERVER ist inaktiviert.

Systemaktion

Der JVMSERVER wurde in den Status DISABLED versetzt.

Benutzeraktion

Keine

Keine

Modul:
DFHSJJS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *jvmserver*

Zieladresse

CSMT und Konsole

DFHSJ0918 *date time applid userid JVMSERVER jvmserver is being disabled*

due to a {*PHASEOUT* | *PURGE* | *FORCEPURGE* | *KILL*} request.

Erläuterung

Eine JVMSERVER-Ressource wird inaktiviert, kann aber zu diesem Zeitpunkt nicht abgeschlossen werden, da es sich um eine ausstehende Arbeit handelt.

Systemaktion

CICS inaktiviert die JVMSERVER-Ressource, wenn die Inflight-Aktivität abgeschlossen ist.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSJJS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *jvmserver*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*PHASEOUT*,
2=*PURGE*,
3=*FORCEPURGE*,
4=*KILL*

Zieladresse

CSMT

DFHSJ0919 I *date time applid userid JVMSERVER jvmserver is processing any queued bundles.*

Erläuterung

Der JVM-Server verarbeitet alle zuvor installierten OS-Gi-oder WAR-Produktpakete.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *jvmserver*

Zieladresse

CSMT

DFHSJ0921 *date time applid userid A servlet request processed by JVMSERVER jvmserver failed to run because tranid tranid is disabled*

Erläuterung

Eine Servletanforderung auf dem JVMSERVER stimmte mit einer URIMAP überein, die die Anforderung einer Transaktion zugeordnet hat, die inaktiviert ist.

Systemaktion

CICS weist die Anforderung mit dem Fehler HTTP 503 Service nicht verfügbar zurück.

Benutzeraktion

Aktivieren Sie die Transaktion, wenn dieser Service verfügbar ist.

Modul:

DFHSJJS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *jvmserver*
6. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHSJ0922 *date time applid userid A request processed by JVMSERVER jvmserver failed to run because tranid tranid was not found*

Erläuterung

Für eine Anforderung an den JVMSERVER ist eine Transaktion erforderlich, die nicht installiert ist. Die

Transaktion wurde möglicherweise durch den Anwendungscode angegeben oder war das Ergebnis einer URIMAP-Übereinstimmung in einer Webanforderung.

Systemaktion

CICS weist die Anforderung zurück, wenn es sich um eine Webanforderung handelte, kann ein interner HTTP 500-Serverfehler entstehen.

Benutzeraktion

Installieren Sie die Transaktion oder aktualisieren Sie die URIMAP- oder die anfordernde Anwendung, um eine verfügbare Transaktion zu verwenden.

Modul:

DFHSJJS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *jvmserver*
6. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHSJ0923	<i>date time applid userid A servlet request processed by JVMSERVER jvmserver failed to run because URIMAP urimap is disabled.</i>
------------------	---

Erläuterung

Eine Servletanforderung auf dem JVMSERVER stimmte mit einer inaktivierten URIMAP überein.

Systemaktion

CICS weist die Anforderung mit der Antwort HTTP 503 Service nicht verfügbar zurück.

Benutzeraktion

Aktivieren Sie die URIMAP-Ressource, um zukünftige Anforderungen zu verarbeiten.

Modul:

DFHSJJS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *userid*
5. *jvmserver*
6. *urimap*

Zieladresse

CSMT

DFHSJ0924	<i>date time applid userid A servlet request processed by JVMSERVER jvmserver failed to run because the scheme in URIMAP urimap does not match the scheme in the URL.</i>
------------------	--

Erläuterung

Eine Servletanforderung auf dem JVMSERVER stimmte mit einer URIMAP mit einem falschen Schema überein.

Systemaktion

CICS weist die Anforderung mit einem internen HTTP 500-Serverfehler zurück.

Benutzeraktion

Ändern Sie entweder den Wert für SCHEME in der URIMAP-Ressource oder die Portdefinitionen. Sie können die Portdefinitionen in der Datei "server.xml" oder im JVM-Profil für den JVM-Server ändern. Wenn Sie das JVM-Profil ändern, müssen Sie den JVM-Server erneut starten, damit die Änderung wirksam wird.

Modul:

DFHSJJS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *jvmserver*
6. *urimap*

Zieladresse

CSMT

DFHSJ0925	<i>date time applid userid termid tranid program_name Exception 'exception' occurred instantiating the Java class referenced by 'class_identifizier'.</i>
------------------	--

Erläuterung

CICS hat die Ausnahmebedingung *exception* beim Instanzieren einer Instanz der Klasse abgefangen, auf die *class_identifier* verweist.

Systemaktion

Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag erstellt und die Task wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Beheben Sie das Problem, und führen Sie die Task erneut aus. Eine mögliche Ursache ist, dass die Klasse keinen Konstruktor ohne Argumente hat. Dies ist erforderlich, damit CICS eine Instanz der Klasse erstellen kann.

Modul:

com.ibm.cics.server.Wrapper

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *exception*
9. *class_identifier*

Zieladresse

CCZM

DFHSJ0926	<i>date time applid userid tranid program_name</i> Exception ' <i>exception</i> ' occurred invoking the <i>link()</i> method of the class referenced by ' <i>class_identifier</i> '.
------------------	--

Erläuterung

CICS hat die Ausnahmebedingung *exception* abgefangen, die von der Methode '*link ()*' der Klasse ausgelöst wurde, auf die *class_identifier* verweist.

Systemaktion

Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag erstellt, und die Task wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Beheben Sie das Problem, und führen Sie die Task erneut aus.

Modul:

com.ibm.cics.server.Wrapper

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *termid*
6. *tranid*
7. *program_name*
8. *exception*
9. *class_identifier*

Zieladresse

CCZM

DFHSJ0928	<i>date time applid userid</i> Starting to gather diagnostics information for JVMSERVER <i>jvmserver</i> into zFS archive file <i>diags_archive_path</i> using trace file <i>diags_trace_file</i> .
------------------	---

Erläuterung

Eine Anforderung zum Erfassen von Diagnoseinformationen über den JVMSERVER wurde gestellt und CICS erfasst die Diagnosedaten.

Systemaktion

CICS hat begonnen, die Informationen zu erfassen. Dies kann eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen.

Benutzeraktion

Warten Sie, bis die Diagnoseinformationen erfasst wurden.

Modul:

DFHSJJS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *jvmserver*
6. *diags_archive_path*

Zieladresse

CSMT

DFHSJ0932 *date time applid userid Failed to gather diagnostics information for JVM server **jvmserver** into zFS archive directory **diags_archive_path** because the file path would be too long.*

Erläuterung

Es wurde eine Anforderung zum Erfassen von Diagnoseinformationen über JVMSERVER gestellt, die CICS nicht abschließen konnte, weil der Dateipfad zu lang für zFS ist.

Systemaktion

CICS kann die angeforderte Archivdatei erst erstellen, wenn die JVM-Profilkonfiguration geändert und der JVM-Server erneut aktiviert wurde.

Benutzeraktion

Kürzen Sie die Länge der Einstellung DIAGS_ARCHIVE_DIR in Ihrem JVM-Profil (falls sie festgelegt wurde) oder reduzieren Sie die Länge Ihres WORK_DIR-Pfads für diesen JVM-Server.

Modul:

DFHSJJS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *jvmserver*
6. *diags_archive_path*

Zieladresse

CSMT

DFHSJ0933 *date time applid userid Could not gather diagnostics information for JVM server **jvmserver** because of a problem when the JVM server was enabled. See JVM server log for more details.*

Erläuterung

Es wurde eine Anforderung zum Erfassen von Diagnoseinformationen über JVMSERVER gestellt, die CICS nicht abschließen konnte, da die Vorbereitung, die normalerweise beim Aktivieren des JVM-Servers ausgeführt wird, nicht erfolgreich war.

Systemaktion

CICS kann die angeforderte Archivdatei erst erstellen, wenn die JVM-Profilkonfiguration geändert und der JVM-Server erneut aktiviert wurde.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie das JVM-Serverprotokoll auf Details zu dem Fehler, um die Diagnoseerfassung zu aktivieren. Beheben Sie alle Konfigurationsprobleme und starten Sie den JVM-Server erneut.

Modul:

DFHSJJS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *jvmserver*

Zieladresse

CSMT

DFHSJ0934 *date time applid userid Could not gather diagnostics information for JVM server **jvmserver** because the JVM server has not been enabled since the region was re-started.*

Erläuterung

Es wurde eine Anforderung zum Erfassen von Diagnoseinformationen über JVMSERVER gestellt, die CICS nicht abschließen konnte, da die Vorbereitung, die normalerweise beim Aktivieren des JVM-Servers ausgeführt wird, nicht erfolgreich war.

Systemaktion

CICS kann die angeforderte Archivdatei erst erstellen, wenn die JVM-Profilkonfiguration geändert und der JVM-Server erneut aktiviert wurde.

Benutzeraktion

Starten Sie den JVM-Server erneut, um die Diagnoseerfassung zu aktivieren.

Modul:

DFHSJJS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *jvmserver*

Zieladresse

CSMT

DFHSJ0935 *date time applid userid* **Could not gather diagnostics information for JVM server *jvmserver* because of a configuration problem detected when the JVM server was enabled. WORK_DIR is too long.**

Erläuterung

Es wurde eine Anforderung zum Erfassen von Diagnoseinformationen über JVMSERVER gestellt, die CICS nicht abschließen konnte, da die Vorbereitung, die normalerweise beim Aktivieren des JVM-Servers ausgeführt wird, nicht erfolgreich war. Dies liegt daran, dass WORK_DIR zu lang ist.

Systemaktion

CICS kann die angeforderte Archivdatei erst erstellen, wenn die JVM-Profilkonfiguration geändert und der JVM-Server erneut aktiviert wurde.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie das JVM-Serverprotokoll auf Details zu dem Fehler, um die Diagnoseerfassung zu aktivieren. Beheben Sie alle Konfigurationsprobleme und starten Sie den JVM-Server erneut.

Modul:

DFHSJJS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*

5. *jvmserver*

Zieladresse

CSMT

DFHSJ0936 *date time applid userid* **Diagnostics information for JVM server *jvmserver* has been gathered into zFS file *tarfilepath***

Erläuterung

Es wurde eine Anforderung zum Erfassen von Diagnoseinformationen über JVMSERVER gestellt, die von CICS erfolgreich verarbeitet wurde.

Systemaktion

Die TAR-Diagnosedatei ist jetzt für die Verwendung verfügbar.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie den Inhalt der TAR-Diagnosedatei, um sicherzustellen, dass keine vertraulichen Informationen enthalten sind, und senden Sie sie dann an den IBM Service.

Modul:

DFHSJJS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *jvmserver*
6. *tarfilepath*

Zieladresse

CSMT

DFHSJ0937 *date time applid userid* **Failed to gather diagnostics information for JVM server *jvmserver*. For more information see the trace file at *tracefilepath***

Erläuterung

Es wurde eine Anforderung zum Erfassen von Diagnoseinformationen über JVMSERVER gestellt, die von CICS nicht erfolgreich verarbeitet werden konnte.

Systemaktion

Es steht eine Datei mit Traceinformationen zur Verfügung, die mehr Details zum Ablauf der Ausführung bis zum Auftreten des Fehlers und über den Fehler bereitstellt.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie den Inhalt der Diagnosetracedatei, um festzustellen, welcher Fehler aufgetreten ist, oder wenden Sie sich an den IBM Service.

Modul:

DFHSJJS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *jvmserver*
6. *tracefilepath*

Zieladresse

CSMT

DFHSJ1001 *date time applid userid* **An attempt to attach a thread to JVMSERVER *jvmserver* has failed. Return code: *return_code*.**

Erläuterung

Der Versuch, einen JNI-Thread an die JVM anzuhängen, die zum JVMSERVER *jvmserver* gehört, ist mit dem JNI-Rückkehrcode *return_code* fehlgeschlagen.

Systemaktion

CICS konnte die angegebene Klasse in JVMSERVER nicht ausführen und gibt einen Fehler an das aufrufenden Modul zurück.

Benutzeraktion

Wenden Sie sich an die IBM Unterstützungsfunktion

Modul:

DFHSJSC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*

5. *jvmserver*

6. *return_code*

Zieladresse

CSMT und Konsole

DFHSJ1002 *date time applid userid* **The class *classname* that was specified to be run in JVMSERVER *jvmserver* cannot be found.**

Erläuterung

Die Klasse *classname*, die für die Ausführung im JVM-Server *jvmserver* angegeben wurde, kann nicht gefunden werden. Es wird eine Ausnahme in den Standardfehlerdatenstrom ausgegeben.

Systemaktion

CICS konnte die angegebene Klasse auf dem JVM-Server nicht ausführen und gibt einen Fehler an das aufrufenden Modul zurück.

Benutzeraktion

Führen Sie die folgenden Prüfungen durch:

- Stellen Sie sicher, dass die PROGRAM-Ressource den vollständig qualifizierten Klassennamen enthält, und zeigt auf den richtigen JVM-Server.
- Wenn sich die Klasse in einem OSGi-Bundle befindet, stellen Sie sicher, dass sich das OSGi-Bundle im Status STARTING oder ACTIVE befindet. Der Manifesteintrag 'CICS-MainClass' muss die Klasse angeben.
- Wenn eine Anwendung die verknüpfbare Schnittstelle verwendet, stellen Sie sicher, dass das Verzeichnis oder Archiv, das die Klasse enthält, zum Klassenpfad hinzugefügt wurde. Das JVM-Profil für den JVM-Server muss die Option CLASSPATH_SUFFIX enthalten.

Verwenden Sie die Informationen im Standardfehlerdatenstrom, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul:

DFHSJSC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *classname*

Zieladresse

CSMT

DFHSJ1003 *applid* An attempt to locate the *method_name* method with signature *signature* in class *classname* has failed, for JVMSERVER *jvmserver*.

Erläuterung

Der Versuch, die *method_name*-Methode mit der Signatur *signature* in der Klassenklasse *classname* zu lokalisieren, ist für JVMSERVER *jvmserver* fehlgeschlagen. Es wird eine Ausnahme in den Standardfehlerdatenstrom ausgegeben.

Systemaktion

CICS konnte die angegebene Methode der angegebenen Klasse in JVMSERVER nicht ausführen und gibt einen Fehler an das aufrufenden Modul zurück.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die Ausnahmebedingungsangabe des Standardfehlerdatenstroms, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul:

DFHSJSC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *method_name*
3. *signature*
4. *classname*
5. *jvmserver*

Zieladresse

Konsole

DFHSJ1004 *date time applid userid* An exception has been thrown by the *method_name* method of class *classname* running in JVMSERVER *jvmserver*. Exception '*exception*'.

Erläuterung

Es wurde eine Ausnahme vom *method_name* der Klasse *classname* ausgelöst, die in der JVM ausgeführt wurde, die zur JVMSERVER-Ressource *jvmserver* gehört.

Systemaktion

CICS schreibt die Ausnahme in den Standardfehlerdatenstrom und gibt einen Fehler an das aufrufenden Modul zurück.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie die Ausnahme, die von der JVM ausgelöst wurde, um die Ursache des Problems zu ermitteln. Die Ausnahmebedingung befindet sich im Standardfehlerdatenstrom.

Modul:

DFHSJSC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *method_name*
6. *classname*
7. *jvmserver*
8. *exception*

Zieladresse

CSMT

DFHSJ1005 *date time applid userid* An attempt to detach a thread from JVMSERVER *jvmserver* has failed. Return code: *return_code*.

Erläuterung

Der Versuch, einen JNI-Thread von der JVM zu trennen, die zu JVMSERVER *jvmserver* gehört, ist mit dem JNI-Rückkehrcode *return_code* fehlgeschlagen.

Systemaktion

CICS gibt einen Fehler an das aufrufenden Modul zurück.

Benutzeraktion

Wenden Sie sich an die IBM Unterstützungsfunktion

Modul:

DFHSJSC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*

3. applid
4. userid
5. jvmserver
6. return_code

Zieladresse

CSMT und Konsole

DFHSJ1006 E *date time applid userid An attempt to attach to JVMSERVER jvmserver has failed because {the channel name used is invalid | the JVMSERVER name is missing | the JVMSERVER name is too long | the user-class name is missing | the user channel is invalid | the XML in the PIPELINE configuration file is invalid | the JVMSERVER does not exist | the JVMSERVER is not enabled | the wrapper class cannot be found | the transaction abended | the attach of the thread failed | the wrapper method was not found | the detach of the thread failed | the JVM threw an exception | the DFH-HANDLERPLIST container is missing | the thread was forced to terminate abnormally | the thread could not be created | the JVMSERVER failed to start the OSGi service | the Liberty link request listener is not available | of an error invoking the Liberty class | the Liberty link request has timed out}.*

Erläuterung

Der Versuch, eine Verbindung zu einem JVMSERVER zu herstellen, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

CICS kann die Verbindung zum JVMSERVER nicht herstellen und gibt einen Fehler an das aufrufenden Modul zurück.

Benutzeraktion

Sehen Sie sich den Fehlercode an. Wenn in der Nachricht ein Konfigurationsfehler angezeigt wird, müssen Sie die entsprechende Korrektur vornehmen.

Wenn der Fehler auf einen Fehler beim Zugriff auf die 'Wrapperklasse' hinweist, kann dies darauf hinweisen, dass ein OSGi-fähiger JVM-Server versehentlich verwendet wurde. Fügen Sie JAVA_PIPELINE=YES in das JVM-Profil des JVM-Servers ein.

Wenn in der Nachricht ein Fehler angezeigt wird, überprüfen Sie alle anderen Nachrichten, die von CICS für weitere Informationen ausgegeben wurden. Wenn keine anderen Fehlernachrichten ausgegeben wurden, suchen Sie nach der Zieladresse der JVM, um weitere Details zu erhalten.

Wenn Sie den JVMSERVER mit DFHSJJI zuordnen, überprüfen Sie, ob die an DFHSJJI übergebenen Parameter gültig sind und ob das Ziel-JVMSERVER aktiviert ist. Wenn eine Anwendung, die in JVMSERVER ausgeführt wird, fehlgeschlagen ist, suchen Sie nach der Diagnose für dieses Problem.

Wenn das Problem weiterhin besteht, müssen Sie möglicherweise die Tracefunktion verwenden, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul:

DFHSJJI, DFHAPLJ1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. date
2. time
3. applid
4. userid
5. jvmserver
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=the channel name used is invalid,

2=the JVMSERVER name is missing,

3=the JVMSERVER name is too long,

4=the userclass name is missing,

5=the user channel is invalid,

6=the XML in the PIPELINE configuration file is invalid,

51=the JVMSERVER does not exist,

52=the JVMSERVER is not enabled,

53=the wrapper class cannot be found,

54=the transaction abended,

55=the attach of the thread failed,

56=the wrapper method was not found,

57=the detach of the thread failed,

58=the JVM threw an exception,

59=the DFH-HANDLERPLIST container is missing,

60=the thread was forced to terminate abnormally,

61=*the thread could not be created,*
 62=*the JVMSERVER failed to start the OSGi service,*
 63=*the Liberty link request listener is not available,*
 64=*of an error invoking the Liberty class,*
 65=*the Liberty link request has timed out*

Zieladresse

CSMT und Konsole

DFHSJ1007 W *date time applid tranid tranum*
JVMSERVER jvmserver is being disabled and restarted by CICS because it is in an inconsistent state.

Erläuterung

JVMSERVER *jvmserver* wird von CICS erneut gestartet, da es sich in einem inkonsistenten Status befindet. CICS kann die JVMSERVER-Ressource aus verschiedenen Gründen inaktivieren. Beispielsweise tritt ein OCx-Abbruch im Benutzer-JNI-Code auf, ein OCx-Code tritt aufgrund eines OutOfMemoryError auf, ein OCx-Abbruch tritt in einem JVM-Thread auf, oder ein JVM-Thread wird durch eine Task-Bereinigung beendet.

Systemaktion

CICS hat festgestellt, dass eine abnormale Beendigung die JVM in einem inkonsistenten Status verlassen hat. CICS inaktiviert die JVMSERVER-Ressource mit der Option PHASEOUT, um die vorhandene Arbeit in der JVM soweit möglich zu beenden und neue Arbeiten mit der JVM zu verhindern. Wenn die Inaktivierung des JVMSERVER innerhalb des durch die JVM-Serveroption PURGE_ESCALATION_TIMEOUT angegebenen Intervalls fehlschlägt, eskaliert CICS auf die nächste Inaktivierungsaktion, bis der JVMSERVER inaktiviert ist. Nachdem der JVMSERVER erfolgreich inaktiviert wurde, wird die Nachricht DFHSJ1008 ausgegeben. CICS versucht, die Ressource erneut zu aktivieren, um eine neue JVM zu erstellen.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die JVM-Ausgabe und die CICS-Protokolle, um die Ursache für die abnormale Beendigung zu ermitteln. Korrigieren Sie den JNI-Quellcode für eine abnormale Beendigung im Benutzer-JNI-Code. Bei einem OutOfMemoryError kann die JVM mit einer maximalen Heapspeicher- oder Stackgröße konfiguriert werden, die zu klein ist, oder der Fehler kann auftreten, wenn ein Java-Programm über ein Speicherleck verfügt. Verwenden Sie die Standard-JVM-Überwa-

chungstools, um die Ursache zu ermitteln. Wenden Sie sich bei einem OCx in einem JVM-Thread an die IBM Unterstützungsfunktion.

Modul:
 DFHSJTH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *tranum*
6. *jvmserver*

Zieladresse

CSMT und Konsole

DFHSJ1008 W *date time applid* **CICS is enabling JVMSERVER jvmserver after successfully disabling the resource.**

Erläuterung

CICS aktiviert JVMSERVER *jvmserver*, nachdem die Ressource erfolgreich inaktiviert wurde. Diese Nachricht folgt entweder der Nachricht DFHSJ1007 oder DFHPI1009.

Systemaktion

CICS aktiviert den JVMSERVER, dass er erfolgreich inaktiviert wurde.

Benutzeraktion

Informationen dazu, warum CICS die JVMSERVER-Ressource inaktiviert hat, finden Sie in den Nachrichten DFHSJ1007 oder DFHPI1009.

Modul:
 DFHSJJS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *jvmserver*

Zieladresse

CSMT

DFHSJ1009 W *date time applid tranid tranum*
JVMSERVER jvmserver is being di-

sabled and restarted by CICS because a task running in a JVMSERVER has triggered a runaway condition, leaving the JVMSERVER in an inconsistent state.

Erläuterung

JVMSERVER *jvmserver* wird von CICS erneut gestartet, da es sich in einem inkonsistenten Status befindet. Es ist eine Task-Runaway-Bedingung aufgetreten, die die JVM in einem inkonsistenten Status verlässt.

Systemaktion

CICS inaktiviert die JVMSERVER-Ressource mit der Option PHASEOUT, um die vorhandene Arbeit in der JVM soweit möglich zu beenden und neue Arbeiten mit der JVM zu verhindern. Nachdem der JVMSERVER erfolgreich inaktiviert wurde, wird die Nachricht DFHSJ1008 ausgegeben. CICS versucht, die Ressource erneut zu aktivieren, um eine neue JVM zu erstellen.

Benutzeraktion

Stellen Sie fest, warum die Task die Verarbeitung für nicht mehr steuerbare Tasks ausgelöst hat.

Modul:

DFHSJTH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *trannum*
6. *jvmserver*

Zieladresse

CSMT und Konsole

DFHSJ1100	<i>date time applid</i> An attempt to install the <i>bundletype</i> bundle with symbolic name <i>symbolicname</i> , version <i>version</i> into JVM server <i>jvmserver</i> has failed with reason code { ERROR_CODE_UNRECOGNIZED JVMSERVER_NOT_FOUND EXCEPTION_FROM_JVMSERVER JVMSERVER_NOT_OSGI_ENABLED INTERNAL_ERROR DUPLICATE_RESOURCE_FOUND JVMSERVER_NOT_LIBERTY_SERVER
------------------	---

JVMSERVER_IS_LIBERTY_SERVER}.

Erläuterung

Der Versuch, die OSGi-, WAR-, EBA- oder EAR-Produktpakete mit dem symbolischen Namen *symbolicname* auf Version *version* im JVM-Server *jvmserver* zu installieren, ist fehlgeschlagen. Dieser Fehler kann auftreten, wenn eine CICS-BUNDLE-Ressource installiert wird, die ein oder mehrere OSGi-, WAR-, EBA- oder EAR-Produktpakete enthält. Der Ursachencode enthält weitere Informationen darüber, warum die Paketinstallation fehlgeschlagen ist. Der *version* wird als 1.0.0 für WAR-, EBA- und EAR-Produktpakete angezeigt.

ERROR_CODE_UNRECOGNISED

Es ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten.

JVMSERVER_NOT_FOUND

Der Ziel-JVM-Server ist nicht verfügbar.

EXCEPTION_FROM_JVMSERVER

Beim Installieren des Bundles wurde im JVM-Server eine Ausnahmebedingung ausgelöst.

JVMSERVER_NOT_OSGI_ENABLED

Der JVM-Server ist nicht für die Unterstützung von OSGi konfiguriert.

INTERNAL_ERROR

Es ist ein interner Systemfehler aufgetreten.

DUPLICATE_RESOURCE_FOUND

Eine Ressource mit demselben Namen und derselben Version ist bereits auf dem JVM-Server installiert.

JVMSERVER_NOT_LIBERTY_SERVER

Es wurde versucht, ein WAR-Paket in einem JVM-Server zu installieren, auf dem das Liberty-Profil nicht ausgeführt wird.

JVMSERVER_IS_LIBERTY_SERVER

Es wurde versucht, ein OSGi-Bundle in einem JVM-Server zu installieren, auf dem das Liberty-Profil ausgeführt wird.

Systemaktion

CICS konnte die OSGi-, WAR-, EBA- oder EAR-Produktpakete nicht installieren. Das Paketteil in der CICS-BUNDLE-Ressource wird in den Status UNUSABLE gestellt, und die CICS-BUNDLE-Ressource ist inaktiviert.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie den Ursachencode, um festzustellen, warum die Installation von OSGi, WAR, EBA oder EAR fehlgeschlagen ist. Führen Sie bei Bedarf eine der folgenden Aktionen aus:

ERROR_CODE_UNRECOGNIZED

Wenden Sie sich an die IBM Unterstützungsfunktion

JVMSERVER_NOT_FOUND

Überprüfen Sie, ob der Ziel-JVM-Server korrekt ist. Ist dies nicht der Fall, geben Sie den richtigen JVM-Server mit Hilfe des CICS Explorer-SDK an. Wenn der richtige JVM-Server angegeben ist, stellen Sie sicher, dass die angegebene JVMSERVER-Ressource installiert und aktiviert ist.

EXCEPTION_FROM_JVMSERVER

Überprüfen Sie, ob andere DFHSJ-Nachrichten und die JVM-Serverdiagnoseinformationen auf zFS die Ursache der Ausnahmebedingung bestimmen.

JVMSERVER_NOT_OSGI_ENABLED

Überprüfen Sie, ob der JVM-Server im JVM-Profil korrekt konfiguriert ist, das in der JVMSERVER-Ressource angegeben ist. Das Vorhandensein von JVM-Profiloptionen wie z. B. JAVA_PIPELINE, STS und CLASSPATH_SUFFIX verhindert, dass ein OSGi-Framework geladen wird.

INTERNAL_ERROR

Wenden Sie sich an die IBM

DUPLICATE_RESOURCE_FOUND

Stellen Sie sicher, dass die Ressource über den korrekten symbolischen Namen und die richtige Version verfügt. Überprüfen Sie, ob die Ressource noch nicht in einer anderen BUNDLE-Ressource installiert ist.

JVMSERVER_NOT_LIBERTY_SERVER

Stellen Sie sicher, dass der JVM-Server das Liberty-Profil ausführt.

JVMSERVER_IS_LIBERTY_SERVER

Stellen Sie sicher, dass der JVM-Server das Liberty-Profil nicht ausführt.

Wenn Sie das Problem behoben haben, löschen Sie die CICS-BUNDLE-Ressource und installieren Sie sie erneut.

Modul:

DFHSJRL, DFHSJBD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundletype*
5. *symbolicname*
6. *version*
7. *jvmserver*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=ERROR_CODE_UNRECOGNIZED,
2=JVMSERVER_NOT_FOUND,
3=EXCEPTION_FROM_JVMSERVER,
4=JVMSERVER_NOT_OSGI_ENABLED,
5=INTERNAL_ERROR,
6=DUPLICATE_RESOURCE_FOUND,
7=JVMSERVER_NOT_LIBERTY_SERVER,
8=JVMSERVER_IS_LIBERTY_SERVER

Zieladresse

CSMT

DFHSJ1101	<i>date time applid</i> An attempt to enable the <i>bundletype</i> bundle with symbolic name <i>symbolicname</i> , version <i>version</i> in JVM server <i>jvmserver</i> has failed with reason code { ERROR_CODE_UNRECOGNIZED / EXCEPTION_FROM_JVMSERVER }.
------------------	---

Erläuterung

Der Versuch, das OSGi-oder WAR-Paket mit dem symbolischen Namen *symbolicname* auf Version *version* in JVM-Server *jvmserver* zu aktivieren, ist fehlgeschlagen. Dieser Fehler kann auftreten, wenn eine CICS-BUNDLE-Ressource, die ein oder mehrere OSGi-oder WAR-Produktpakete enthält, installiert oder aktiviert wird. Der Fehler bei der Installation kann auftreten, wenn das CICS BUNDLE als aktiviert installiert werden soll. Der Ursachencode enthält weitere Informationen darüber, warum CICS das Bundle nicht aktiviert hat.

ERROR_CODE_UNERKANNT

Es ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten.

EXCEPTION_FROM_JVMSERVER

Beim Aktivieren des Produktpakets wurde im JVM-Server eine Ausnahmebedingung ausgelöst. Die Aktivierung des OSGi-Bundles im OSGi-Framework

ist fehlgeschlagen, oder das WAR-Produktpaket wurde für die Aktivierung abgelegt.

Systemaktion

CICS konnte das OSGi-oder WAR-Produktpaket nicht aktivieren. Das Bundle-Teil in der CICS-BUNDLE-Ressource wird in den Status DISABLED gesetzt, und die CICS-Ressource BUNDLE ist inaktiviert.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie den Ursachencode, um festzustellen, warum die Aktivierung des Produktpakets fehlgeschlagen ist. Führen Sie bei Bedarf eine der folgenden Aktionen aus:

ERROR_CODE_UNERKANNT

Wenden Sie sich an die IBM Unterstützungsfunktion:

EXCEPTION_FROM_JVMSEVER

Stellen Sie sicher, dass das UNIX-Dateisystem nicht voll ist. Überprüfen Sie, ob andere DFHSJ-Nachrichten und Diagnoseinformationen zum JVM-Server die Ursache der Ausnahmebedingung bestimmen.

Wenn Sie das Problem behoben haben, aktivieren Sie die CICS-BUNDLE-Ressource. CICS gibt eine Anforderung zum Aktivieren des OSGi-oder WAR-Pakets und aller anderen Paketeile aus, die nicht aktiviert sind.

Modul:

DFHSJRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundletype*
5. *symbolicname*
6. *version*
7. *jvmserver*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=ERROR_CODE_UNRECOGNIZED,

2=EXCEPTION_FROM_JVMSEVER

Zieladresse

CSMT

DFHSJ1102 *date time applid* An attempt to disable the *bundletype* bundle with

symbolic name *symbolicname*, **version** *version* in JVM server *jvmserver* has failed with reason code {**ERROR_CODE_UNRECOGNIZED** / **EXCEPTION_FROM_JVMSEVER**}.

Erläuterung

CICS konnte das OSGi-oder WAR-Paket mit dem symbolischen Namen *symbolicname* nicht in der Version *version*, die im JVM-Server *jvmserver* installiert ist, inaktivieren.

Systemaktion

Der Produktpaketabschnitt und die CICS-BUNDLE-Ressource bleiben in ihrem vorherigen Status.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie den Ursachencode, um festzustellen, warum die Inaktivierung des Produktpakets fehlgeschlagen ist. Führen Sie bei Bedarf eine der folgenden Aktionen aus:

ERROR_CODE_UNERKANNT

Wenden Sie sich an die IBM Unterstützungsfunktion:

EXCEPTION_FROM_JVMSEVER

Überprüfen Sie, ob andere DFHSJ-Nachrichten und die JVM-Serverdiagnoseinformationen auf zFS die Ursache der Ausnahmebedingung bestimmen.

Wenn Sie das Problem behoben haben, inaktivieren Sie die CICS-BUNDLE-Ressource. CICS gibt eine Anforderung zum Inaktivieren des OSGi- oder WAR-Pakets und aller anderen Paketeile aus, die nicht inaktiviert sind.

Modul:

DFHSJRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundletype*
5. *symbolicname*
6. *version*
7. *jvmserver*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=ERROR_CODE_UNRECOGNIZED,

2=EXCEPTION_FROM_JVMSEVER

Zieladresse

CSMT

DFHSJ1104I W *date time applid* The bundletype bundle with symbolic name *symbolicname*, version *version* has not been {*installed* / *enabled*} because the JVM server *jvmserver* is not enabled.

Erläuterung

Das OSGi-oder WAR-Paket mit dem symbolischen Namen *symbolicname* in Version *version* kann nicht installiert oder aktiviert werden, weil der JVM-Server *jvmserver* nicht aktiviert ist.

Systemaktion

CICS installiert und konfiguriert das OSGi-oder WAR-Paket in den entsprechenden Status, sobald der JVM-Server aktiviert ist. Das Produktpaketteil in der CICS-BUNDLE-Ressource wird in den Status DISABLED gesetzt und die CICS-Ressource BUNDLE ist inaktiviert.

Benutzeraktion

Wenn Sie das Problem behoben haben, löschen Sie die CICS-BUNDLE-Ressource und installieren Sie sie erneut.

Modul:

DFHSJRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundletype*
5. *symbolicname*
6. *version*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=installed,

2=enabled

8. *jvmserver*

Zieladresse

CSMT

DFHSJ1105 *date time applid bundletype bundle bundlepartname version version* from BUNDLE *bundlename* has been

en installed as {*Enabled* / *Disabled*}.

Erläuterung

Die Installation der OSGi-oder WAR-Bundle-Ressource *bundlepartname* Version *version* aus dem CICS BUNDLE *bundlename* wurde abgeschlossen.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSJRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundletype*
5. *bundlepartname*
6. *version*
7. *bundlename*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=Enabled,

2=Disabled

Zieladresse

CSMT

DFHSJ1106 *date time applid bundletypeBUNDLE bundlepartname version version* from BUNDLE *bundlename* has been discarded.

Erläuterung

Der Löschezitpunkt der OSGi-Bundle-Ressource *bundlepartname* Version *version* von CICS BUNDLE *bundlename* ist abgeschlossen.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHSJRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundletype*
5. *bundlepartname*
6. *version*
7. *bundlename*

Zieladresse

CSMT

DFHSJ1107 *date time applid bundletype bundle with symbolic name symbolicname version version has been {Enabled / Disabled}.*

Erläuterung

Die OSGi-oder WAR-Bundle-Ressource *symbolicname* Version *version* wurde aktiviert oder inaktiviert.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHSJRL, DFHSJJS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundletype*
5. *symbolicname*
6. *version*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 1=Enabled,
 2=Disabled

Zieladresse

CSMT

DFHSJ1108 *date time applid An attempt to install the bundletype bundle with symbolic name symbolicname referenced by bundle part bundlepartname of BUNDLE bundlename into JVMSERVER jvmserver has failed with reason code {INVALID_VERSION_RANGE}.*

Erläuterung

Die Installation des OSGi-Pakets mit dem symbolischen Namen *symbolicname* in JVMSERVER *jvmserver* ist fehlgeschlagen, da die OSGi-Bundle-Projektreferenz *bundlepartname* in CICS BUNDLE *bundlename* ein ungültiges Attribut 'versionRange=' angibt. Der Ursachencode enthält weitere Informationen darüber, warum die Paketinstallation fehlgeschlagen ist.

UNGÜLTIGER_VERSION_BEREICH

Das Attribut "versionRange=" der OSGi-Bundle-Projektreferenz *bundlepartname* weist ein ungültiges Format auf. Es sollte das folgende Format haben:

{ [({ *minimumVersion*, *maximumVersion* { }]) }

Alle führenden, abschließenden oder eingebetteten Leerzeichen werden ignoriert.

Systemaktion

CICS konnte das OSGi-Bundle nicht in das OSGi-Framework installieren. Der Produktpaketabschnitt *bundlepartname* wird in den Status UNUSABLE gestellt und die CICS-BUNDLE-Ressource *bundlename* ist inaktiviert.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den im Attribut "versionRange=" angegebenen Wert in der OSGi-Bundle-Projektreferenz *bundlepartname* und löschen Sie anschließend die CICS-BUNDLE-Ressource *bundlename* und installieren Sie sie erneut.

Modul:
DFHSJRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundletype*
5. *symbolicname*
6. *bundlepartname*
7. *bundlename*

8. *jvmserver*

9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=INVALID_VERSION_RANGE

Zieladresse

CSMT

DFHSJ1109 *date time applid* An attempt to determine the highest semantic version of the *bundletype* bundle with symbolic name *symbolicname* referenced by bundle part *bundlepartname* of BUNDLE *bundlename* to install into JVMSERVER *jvmserver* has failed with reason code {JVMSERVER_NOT_FOUND / JVMSERVER_NOT_ENABLED / NO_BUNDLE_IN_VERSION_RANGE / EXCEPTION_FROM_JVMSERVER / INTERNAL_ERROR}.

Erläuterung

Der Versuch, die höchste semantische Version des OSGi-Pakets mit einem symbolischen Namen von *symbolicname* zu ermitteln, auf den der Produktpaketabschnitt *bundlename* der CICS BUNDLE-Ressource *bundlename* verweist, ist fehlgeschlagen. Dieser Fehler kann auftreten, wenn eine CICS-BUNDLE-Ressource installiert wird, die ein oder mehrere OSGi-Produktpakete enthält oder nachdem der Befehl SET BUNDLE PHASEIN ausgegeben wurde. Der Ursachencode enthält weitere Informationen darüber, warum die Paketinstallation fehlgeschlagen ist.

JVMSERVER_NOT_FOUND

Das Ziel JVMSERVER ist nicht verfügbar.

JVMSERVER_NOT_ENABLED

Das Ziel 'JVMSERVER' ist nicht aktiviert.

NO_BUNDLE_IN_VERSION_RANGE

Es wurde keine Version des OSGi-Pakets mit einem symbolischen Namen von *symbolicname* in dem Versionsbereich gefunden, der durch das Attribut *versionRange=* der zugeordneten OSGi-Bundle-Projektreferenz definiert ist.

EXCEPTION_FROM_JVMSERVER

Die JVM hat beim Lesen einer JAR-Datei eine Ausnahmebedingung ausgelöst, um die höchste semantische Version des OSGi-Pakets mit einem symbolischen Namen von *symbolicname* zu ermitteln.

INTERNAL_ERROR

Es ist ein interner Systemfehler aufgetreten.

Systemaktion

CICS konnte das OSGi-Bundle nicht in das OSGi-Framework installieren. Die OSGi-Bundle-Projektreferenz *bundlepartname* der CICS-BUNDLE-Ressource *bundlename* wird in einen UNUSABLE-Status versetzt, und die CICS-BUNDLE-Ressource ist inaktiviert.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie den Ursachencode, um festzustellen, warum die OSGi-Bundle-Installation fehlgeschlagen ist. Führen Sie bei Bedarf eine der folgenden Aktionen aus:

JVMSERVER_NOT_FOUND

Überprüfen Sie, ob der für das Attribut *jvmserver=* in der OSGi-Bundle-Projektreferenz *bundlepartname* in CICS BUNDLE *bundlename* angegebene Ziel-JVM-Server *jvmserver* korrekt ist. Ist dies nicht der Fall, geben Sie den richtigen JVM-Server mit Hilfe des CICS Explorer-SDK an. Wenn der richtige JVM-Server angegeben ist, stellen Sie sicher, dass er installiert und aktiviert ist.

JVMSERVER_NOT_ENABLED

Aktivieren Sie das Ziel 'JVMSERVER *jvmserver*'.

NO_BUNDLE_IN_VERSION_RANGE

Überprüfen Sie, ob der im Attribut "*versionRange=*" in der OSGi-Bundle-Projektreferenz *bundlepartname* in CICS BUNDLE *bundlename* angegebene Versionsbereich korrekt ist und/oder die JAR-Datei für das OSGi-Bundle in dasselbe Verzeichnis wie das zugehörige Paket mit der Erweiterung ".osgibundle" exportiert worden ist.

EXCEPTION_FROM_JVMSERVER

Überprüfen Sie das Systemprotokoll auf weitere DFHSJ-Nachrichten und die Diagnoseinformationen des JVM-Servers auf zFS, um die Ursache der Ausnahmebedingung zu ermitteln.

INTERNAL_ERROR

Wenden Sie sich an die IBM

Wenn Sie das Problem behoben haben, löschen Sie die CICS-BUNDLE-Ressource *bundlename* und installieren Sie sie erneut.

Modul:
DFHSJRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *bundletype*
5. *symbolicname*
6. *bundlepartname*
7. *bundlename*
8. *jvmserver*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=JVMSEVER_NOT_FOUND,
 2=JVMSEVER_NOT_ENABLED,
 3=NO_BUNDLE_IN_VERSION_RANGE,
 4=EXCEPTION_FROM_JVMSEVER,
 5=INTERNAL_ERROR

Zieladresse

CSMT

DFHSJ1110 *date time applid* The phase in of a new version of the *bundletype* bundle with symbolic name *symbolic-name* has completed successfully. Version *oldversion* has been replaced by version *newversion*.

Erläuterung

Das OSGi-Bundle *symbolicname* Version *oldversion* wurde erfolgreich durch die neue Version *newversion* im OSGi-Framework ersetzt und wird für alle neuen Serviceanrufe verwendet.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSJRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundletype*
5. *symbolicname*
6. *oldversion*

7. *newversion*

Zieladresse

CSMT

DFHSJ1111 *date time applid userid tranid program_name BUNDLE bundlename part name bundlepartname* is now in an unusable state following the discard of JVMSEVER *jvmserver*

Erläuterung

Der JVM-Server wurde gelöscht. Dadurch befindet sich das BUNDLE *bundlename* jetzt in einem unbrauchbaren Status.

Systemaktion

bundlename ist jetzt unbrauchbar.

Benutzeraktion

Für das Bundle, das aber weiter verwendet werden soll, muss der JVMSEVER *jvmserver* erneut installiert werden. Als Nächstes muss *bundlename* inaktiviert und gelöscht und erneut installiert werden.

Modul:

DFHSJBD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *tranid*
6. *program_name*
7. *bundlename*
8. *bundlepartname*
9. *jvmserver*

Zieladresse

CSMT

DFHSJ1200 *date time applid BUNDLE bundle-name* has successfully installed JVMSEVER *jvmserver* {in a Disabled state. Enabling process initiated / in a Disabled state}.

Erläuterung

Das CICS-Produktpaket *bundlename* hat JVMSERVER *jvmserver* erfolgreich in einem inaktivierten Status installiert.

Systemaktion

Wenn die Definition den JVMSERVER-Befehl angibt, wird die Verarbeitung fortgesetzt, um den JVMSERVER zu aktivieren.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSJRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. *jvmserver*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1 = In einem inaktivierte Status.Aktivierung des Prozesses eingeleitet,

2=in a Disabled state

Zieladresse

CSMT

DFHSJ1201 *date time applid BUNDLE bundle-name has failed to install {JVMSERVER | NODEJSAPP} name because {the definition is invalid | of an installation failure | an internal error occurred}.*

Erläuterung

Das CICS-Bundle *bundlename* konnte JVMSERVER oder NODEJSAPP *jvmserver* nicht installieren. Die Ursache für den Fehler ist ebenfalls angegeben.

Systemaktion

Die BUNDLE-Ressource ist inaktiviert und die Ressource wird nicht erstellt.

Benutzeraktion

Die Ursache des Fehlers untersuchen und korrigieren. Überprüfen Sie die vorherigen Nachrichten auf weitere Informationen, und stellen Sie sicher, dass eine Ressource mit demselben Namen und Typ noch nicht vorhanden ist. Inaktivieren Sie die BUNDLE-Ressource und installieren Sie sie erneut.

Modul:

DFHSJRL, DFHSJNR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=JVMSERVER,

2=NODEJSAPP

6. *name*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=the definition is invalid,

2=of an installation failure,

3=an internal error occurred

Zieladresse

CSMT

DFHSJ1202 *date time applid {JVMSERVER | NODEJSAPP} name was not specified or is too long in BUNDLE bundle-name.*

Erläuterung

Das CICS-Bundle *bundlename* konnte eine Ressource nicht installieren, weil der Ressourcename nicht angegeben wurde oder zu lang war.

Systemaktion

Die BUNDLE-Ressource ist inaktiviert, und die Ressource wird nicht erstellt.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Namen der Ressource in der Bundle-Manifestdatei. Inaktivieren Sie die BUNDLE-Ressource und installieren Sie sie erneut.

Modul:
DFHSJRL

with classname *class*, method *method*.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=JVMSERVER,
2=NODEJSAPP

5. *bundlename*

Zieladresse

CSMT

DFHSJ1203	<i>date time applid DISABLE request for JVMSERVER jvmserver has been rejected.</i>
------------------	---

Erläuterung

JVMSERVER *jvmserver* ist in einer BUNDLE-Ressource definiert. PURGE/FORCEPURGE/KILL kann nur ausgegeben werden, wenn die JVMSERVER-Datei inaktiviert wird.

Systemaktion

Der JVMSERVER kann nicht inaktiviert werden.

Benutzeraktion

Inaktivieren Sie das BUNDLE. Wenn diese Aktion die JVMSERVER-Anforderung nicht inaktivieren kann, können Sie die Anforderung JVMSERVER PURGE ausgeben.

Modul:
DFHSJRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *jvmserver*

Zieladresse

CSMT

DFHSJ1204	<i>date time applid A linkable service has been registered for program program in JVMSERVER jvmserver</i>
------------------	--

Erläuterung

Bei der Installation einer Anwendung in einem Liberty-JVM-Server hat CICS eine mit @CICSProgram.Link annotierte Methode gefunden. Ein linkfähiger Service wurde registriert, und diese Methode kann jetzt mit EXEC CICS LINK PROGRAM (*program*) aufgerufen werden.

Systemaktion

Der verknüpfbare Service wird registriert und eine PROGRAM-Ressource wird definiert, wenn noch keine vorhanden ist.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
com.ibm.cics.wlp.link.impl.LinkableServicesManager

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *program*
5. *jvmserver*
6. *class*
7. *method*

Zieladresse

CSMT

DFHSJ1205	<i>date time applid A linkable service was not registered for program program in JVMSERVER JVMSERVER because another linkable service is already registered with that program name. The class name was class, method name method</i>
------------------	---

Erläuterung

Bei der Installation einer Anwendung in einem Liberty-JVM-Server hat CICS eine mit @CICSProgram-Annotationen versehene Methode gefunden. Sie hat jedoch denselben Programmnamen wie ein anderer verknüpfbarer Service angegeben, der zuvor gefunden wurde.

Systemaktion

Der verknüpfbare Service ist nicht registriert, aber die Installationsverarbeitung für die Webanwendung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Ändern Sie den Programmnamen, der in der Annotation @CICSProgram in der Klasse *class* definiert ist, so dass er nicht konfliktiert.

Modul:

com.ibm.cics.wlp.link.impl.LinkableServicesManager

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *program*
5. *JVMSERVER*
6. *class*
7. *method*

Zieladresse

CSMT

DFHSJ1206 *date time applid An attempt to LINK to an application in a Liberty JVM server failed because {USER_CLASS_NOT_FOUND | PROXY_CLASS_NOT_FOUND | COULD_NOT_INSTANTIATE_CLASS | NO_SERVICE_MATCHING_PROGRAM | BAD_SERVICE_NAME}. The intended target was program program in JVMSERVER JVMSERVER with classname class, method name method*

Erläuterung

Der Versuch, eine Methode in einer Benutzeranwendung in einem Liberty-JVM-Server aufzurufen, ist fehlgeschlagen. Der Ursachencode enthält weitere Informationen darüber, warum die Methode nicht aufgerufen werden konnte.

USER_CLASS_NOT_FOUND

Die Zielklasse *class* konnte nicht gefunden werden oder konnte nicht geladen werden.

PROXY_CLASS_NOT_FOUND

Die Proxy-Session-Bean *class* konnte nicht gefunden werden.

COULD_NOT_INSTANTIATE_CLASS

Die Zielklasse *class* konnte nicht instanziiert werden.

NO_SERVICE_MATCHING_PROGRAM

Es wurde kein verknüpfbarer Service für das Programm *program* gefunden.

BAD_SERVICE_NAME

Es wurde ein verknüpfbarer Service für *program* gefunden, aber *class* oder *method* stimmte nicht mit dem Servicenamen in der Programmressource überein oder der Servicenamen war ungültig.

Systemaktion

CICS konnte die Verbindung zur Liberty-Anwendung nicht mit LINK verbinden.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie den Ursachencode und das Standardfehlerprotokoll des JVM-Servers, um festzustellen, warum die Anwendung nicht aufgerufen werden konnte. Überprüfen Sie die Zielmethode und die Klasse in der Liberty-Anwendung und stellen Sie sicher, dass die Annotation @CICSProgram korrekt verwendet wurde.

Modul:

com.ibm.cics.wlp.link.impl.ProPOJOLinkableTarget

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=USER_CLASS_NOT_FOUND,
2=PROXY_CLASS_NOT_FOUND,
3=COULD_NOT_INSTANTIATE_CLASS,
4=NO_SERVICE_MATCHING_PROGRAM,
5=BAD_SERVICE_NAME
5. *program*
6. *JVMSERVER*
7. *class*
8. *method*

Zieladresse

CSMT

DFHSJ1207 *date time applid No linkable service was found for program name program in JVMSERVER jvmserver.*

Erläuterung

Es wurde versucht, EXEC CICS LINK an ein Programm in einem Liberty-JVM-Server zu verwenden. Für diesen Programmnamen wurde jedoch kein linkfähiger Service definiert.

Systemaktion

Die Liberty-Anwendung wird nicht aufgerufen.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die Liberty-Anwendung die Annotation @CICSProgram mit dem Programmnamen *program* verwendet. Überprüfen Sie, ob die Anwendung installiert und gestartet ist.

Modul:

com.ibm.cics.wlp.link.mdb.CICSMessageListenerImpl

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *program*
5. *jvmserver*

Zieladresse

CSMT

DFHSJ1208 *date time applid An existing definition has been installed for PROGRAM program. It is not suitable for use with a linkable service because {it does not have JVM(YES). | it does not specify the correct JVMSERVER. | it does not specify the correct JVMCLASS. | it could not be dynamically replaced.} The expected value is expected, the value found is found.*

Erläuterung

Bei der Installation einer Anwendung in einem Liberty-JVM-Server hat CICS eine vorhandene PROGRAM-Definition gefunden, die für *program* installiert ist. Diese vorhandene Definition wurde als inkompatibel mit dem verknüpfbaren Service gefunden, entweder weil sie für Java nicht definiert ist, für den richtigen JVMSERVER oder für die korrekte JVMCLASS, oder sie konnte nicht dynamisch ersetzt werden. CICS ersetzt ein Programm

nur dann dynamisch, wenn es zuvor automatisch installiert wurde und nicht geladen wurde.

Systemaktion

Die vorhandene PROGRAM-Definition bleibt installiert, aber der verknüpfbare Service ist nicht verwendbar.

Benutzeraktion

Ändern Sie den in der Annotation @CICSProgram definierten Programmnamen so, dass er nicht kollidiert, oder korrigieren Sie die PROGRAM-Definition.

Modul:

com.ibm.cics.wlp.link.impl.ProgramGenerator

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *program*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:
 - 1=*it does not have JVM(YES).*,
 - 2=*it does not specify the correct JVMSERVER.*,
 - 3=*it does not specify the correct JVMCLASS.*,
 - 4=*it could not be dynamically replaced.*
6. *expected*
7. *found*

Zieladresse

CSMT

DFHSJ1209 *date time applid A linkable service was detected in OSGi bundle bundle, but LINK to an OSGi application in a Liberty JVM server is not supported.*

Erläuterung

Bei der Installation einer Anwendung auf einem Liberty-JVM-Server hat CICS eine @CICSProgram-Annotation in einer Java-Methode im OSGi-Bundle *bundle* gefunden. Ein LINK zu einer OSGi-Anwendung in einem Liberty-JVM-Server wird jedoch nicht unterstützt.

Systemaktion

Der linkfähige Service ist nicht registriert, aber die Installationsverarbeitung für die Anwendung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie die Zielklasse entweder in einer WAR- oder EAR-Datei bereit oder entfernen Sie die @CICSProgram-Annotation und stellen Sie die Anwendung erneut bereit.

Modul:

com.ibm.cics.wlp.link.impl.LinkableServicesManagerImpl

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundle*

Zieladresse

CSMT

DFHSJ1300	<i>date time applid userid NODEJSAPP nodejsapp has been created.</i>
------------------	---

Erläuterung

Es wurde ein NODEJSAPP erstellt und befindet sich jetzt im Status ENABLING. Es steht erst zur Verfügung, wenn es den Status ENABLED erreicht hat.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Der NODEJSAPP wird die Installation in Kürze beenden.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSJNA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *nodejsapp*

Zieladresse

CSMT

DFHSJ1301	<i>date time applid userid NODEJSAPP nodejsapp was not created because {an internal error occurred. it is a duplicate of one that is</i>
------------------	---

already installed. | the start-script cannot be found. | the profile cannot be found. | CICS does not have read access to the start-script. | CICS does not have access to the profile. | the start-script file name is too long. | the profile file name is too long. | the resource name is invalid.}

Erläuterung

NODEJSAPP NODEJSAPP wurde nicht erstellt. Dieser Fehler kann aus verschiedenen Gründen auftreten. Details sind in der Nachricht angegeben.

Systemaktion

NODEJSAPP wird nicht erstellt.

Benutzeraktion

Beheben Sie das gemeldete Problem und versuchen Sie es erneut.

Modul:

DFHSJNA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *nodejsapp*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=an internal error occurred.,

2=it is a duplicate of one that is already installed.,

3=the start-script cannot be found.,

4=the profile cannot be found.,

5=CICS does not have read access to the start-script.,

6=CICS does not have access to the profile.,

7=the start-script file name is too long.,

8=the profile file name is too long.,

9=the resource name is invalid.

Zieladresse

CSMT

DFHSJ1302 *date time applid userid NODEJSAPP nodejsapp was not discarded because {an internal error occurred. / it was not found.}*

Erläuterung

NODEJSAPP *NODEJSAPP* wurde nicht gelöscht. Dieser Fehler kann für verschiedene Argumente auftreten. Details werden in der Nachricht angegeben.

Systemaktion

NODEJSAPP wird nicht gelöscht.

Benutzeraktion

Beheben Sie das gemeldete Problem und versuchen Sie es erneut.

Modul:

DFHSJNA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *nodejsapp*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=an internal error occurred.,

2=it was not found.

Zieladresse

CSMT

DFHSJ1303 *date time applid userid NODEJSAPP nodejsapp has been {enabled / disabled / discarded}.*

Erläuterung

Der Status einer NODEJSAPP-Ressource wurde geändert. Dies kann durch eine Bedieneraktion, wie z. B. Aktivieren oder Inaktivieren eines Bundles, oder durch eine Anwendungsaktivität, wie z. B. die Ausführung einer Node.js-Anwendung, die bis zum Ende und Ende verursacht wird, verursacht werden.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSJNA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *nodejsapp*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=enabled,

2=disabled,

3=discarded

Zieladresse

CSMT

DFHSJ1304 E *date time applid userid NODEJSAPP nodejsapp has ended abnormally with return code retcode.*

Erläuterung

Die Verarbeitung für eine NODEJSAPP-Ressource wurde abnormal beendet. Dies kann durch die Anwendung verursacht werden, die einen vorzeitigen Exit anfordert, oder durch einen Fehler, der von der Node.js-Laufzeitumgebung erkannt wurde.

Systemaktion

NODEJSAPP wird in den inaktivierten Status versetzt; der Node.js-Prozess hat möglicherweise zusätzliche Diagnoseprogramme erfasst.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das STDERR-Ziel der NODEJSAPP-Ressource auf weitere Diagnoseinformationen, die von der Anwendung "Node.js" und der Laufzeit generiert werden. Der *retcode* kann entweder von der Anwendung oder von der Node.js-Laufzeit festgelegt werden. Wenn die Anwendung den Code festgelegt hat (mit einem Systemaufruf `process.exit()`), wird die Bedeutung durch die Anwendung definiert. Eine Gruppe von Antwortcodes wird für die Verwendung durch die Node.js-Laufzeitumgebung definiert. Weitere Informationen finden Sie in der Produktdokumentation zu Node.js. Im

Folgenden sind einige der allgemeinen Exit-Codes beschrieben:

- 1. Nicht abgefangene Fatal-Ausnahmebedingung.
- 3. Interner JavaScript-Syntaxanalysefehler.
- 4. Interner JavaScript-Auswertungsfehler.
- 5. Schwerwiegender Fehler.
- 6. Interner Ausnahmebehandlungsroutine für Nichtfunktion.
- 7. Fehler beim Ausführen der internen Ausnahmebehandlungsroutine.
- 9. Ungültiges Argument.
- 10. Interner JavaScript-Ausführungszeitfehler.
- 12. Ungültiges Debugargument.
- > 128. Signal Exits.

Modul:

DFHSJNA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *nodejsapp*
6. *retcode*

Zieladresse

CSMT

DFHSJ1305 E *date time applid userid tranid An attempt to send Unix signal **signal** to process identifier **PID** has failed with error code {EINVAL | EMVSSAF2ERR | EPERM}.*

Erläuterung

CICS hat versucht, ein USS-Signal an einen Prozess zu senden, und er hat eine Fehlerantwort empfangen.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Ein Code von EMVSSAF2ERR oder EPERM impliziert, dass die CICS-Task nicht über die Berechtigung zum Ausgeben des Signals verfügt. Der EINVAL-Code impliziert, dass das Signal ungültig war.

Modul:

DFHSJRT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *tranid*
6. *signal*
7. *PID*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=EINVAL,

2=EMVSSAF2ERR,

3=EPERM

Zieladresse

CSMT

DFHSJ1306 E *date time applid userid tranid An attempt to load LE RUNOPTS module **name** has failed because {it cannot be loaded | the contents are too long | of an internal error}.*

Erläuterung

CICS kann das angeforderte LE-RUNOPTS-Modul nicht laden oder verarbeiten. Die Datei muss in der DFHRPL-Verkettung vorhanden sein, ladbar sein und Inhalt einer ausreichend kurzen Länge haben. CICS fügt zusätzliche LE-Konfigurationsparameter an den Inhalt an, deren kombinierte Summe 255 Zeichen nicht überschreiten darf.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die angeforderte Datei als Teil der DFHRPL-Verkettung verfügbar ist, und dass der Inhalt die maximale Länge nicht überschreitet.

Modul:

DFHSJRT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*

5. *tranid*
6. *name*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1=it cannot be loaded,*
- 2=the contents are too long,*
- 3=of an internal error*

Zieladresse

CSMT

DFHSJ1307 I *date time applid userid tranid NO-DEJSAPP name has not yet terminated, a SIGKILL signal will be issued.*

Erläuterung

CICS hat versucht, einen NODEJSAPP-Prozess zu stoppen, indem er ein Signal SIGTERM sendet und darauf wartet, dass es beendet wird. Es wurde nicht beendet, und daher wird ein Signal SIGKILL für den Prozess ausgegeben; dies führt dazu, dass der NODEJSAPP-Prozess sofort in unkontrollierter Weise beendet wird.

Systemaktion

CICS gibt das Signal SIGKILL aus.

Benutzeraktion

Ziehen Sie die Implementierung eines Signalhandlers in der Anwendung "Node.js" in Betracht. Wenn die Anwendung einen geeigneten SIGTERM-Signalhandler implementiert, kann sie auf dieses Signal reagieren, indem sie die Anwendungsverarbeitung ordnungsgemäß beendet. Dies kann zum Schließen aller offenen Ressourcen, zum Beenden von Serverprozessen und zum Freigeben von persistenten Sockets gehören.

Modul:

DFHSJRT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *tranid*
6. *name*

Zieladresse

CSMT

DFHSJ1308 I *date time applid userid tranid NO-DEJSAPP name failed to enable because {of a memory allocation failure | a thread could not be started | a thread could not be joined | of a profile parsing error | of an unidentified error | an attempt to change the working directory failed | CICS does not have write authority to the working directory | either the working directory is full, or CICS can't write to it | an attempt to redirect an IO stream failed | NO-DE_HOME in the profile is not defined or is empty | NODE_HOME in the profile is invalid | the NO-DE_HOME/lib directory is invalid | the NODE_HOME/bin directory is invalid | LIB_PREFIX in the profile is invalid | LIB_SUFFIX in the profile is invalid | NODEJSAPP_DISABLE_TIMEOUT in the profile is invalid | NODEJSAPP_DISABLE_TIMEOUT in the profile is too small | NODEJSAPP_DISABLE_TIMEOUT in the profile is too big | there are too many command line options in the profile | STDERR cannot be redirected away from zFS | STDOUT cannot be redirected away from zFS | the WORKDIR value in the profile is too long}.*

Erläuterung

Die Verarbeitung für eine NODEJSAPP-Ressource wurde abnormal beendet. Wenn der NODEJSAPP-Prozess auf diese Weise beendet wird, können Ressourcen (einschließlich gemeinsam genutzter Speicherzuordnungen) zugeordnet und nicht wiederhergestellt werden.

Systemaktion

Die NODEJSAPP-Ressource wird in den inaktivierten Zustand versetzt; der Node.js-Prozess hat möglicherweise zusätzliche Diagnosen erfasst.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Zieladressen SYSPRINT und STDERR auf weitere Diagnoseinformationen, die von der Anwendung Node.js und der Laufzeit generiert werden.

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *tranid*
6. *name*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=of a memory allocation failure,

2=a thread could not be started,

3=a thread could not be joined,

4=of a profile parsing error,

5=of an unidentified error,

6=an attempt to change the working directory failed,

7=CICS does not have write authority to the working directory,

8=either the working directory is full, or CICS can't write to it,

9=an attempt to redirect an IO stream failed,

10=NODE_HOME in the profile is not defined or is empty,

11=NODE_HOME in the profile is invalid,

12=the NODE_HOME/lib directory is invalid,

13=the NODE_HOME/bin directory is invalid,

14=LIB_PREFIX in the profile is invalid,

15=LIB_SUFFIX in the profile is invalid,

16=NODEJSAPP_DISABLE_TIMEOUT in the profile is invalid,

17=NODEJSAPP_DISABLE_TIMEOUT in the profile is too small,

18=NODEJSAPP_DISABLE_TIMEOUT in the profile is too big,

19=there are too many command line options in the profile,

20=STDERR cannot be redirected away from zFS,

21=STDOUT cannot be redirected away from zFS,

22=the WORKDIR value in the profile is too long

Zieladresse

CSMT

DFHSJ1309 W *date time applid userid tranid An invoke request from NODEJSAPP nodejsapp for URIMAP name has failed because the URIMAP {is disabled / does not specify USAGE(PIPELINE)}.*

Erläuterung

Der Versuch, einen WEBSERVICE aus einem NODEJSAPP aufzurufen, ist auf Grund eines Konfigurationsfehlers fehlgeschlagen.

Systemaktion

An die Anwendung "Node.js" wird ein Fehlercode zurückgegeben.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Ursache des Konfigurationsproblems.

Modul:

DFHSJNA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *tranid*
6. *nodejsapp*
7. *name*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=is disabled,

2=does not specify USAGE(PIPELINE)

Zieladresse

CSMT

DFHSJ1310 W *date time applid userid tranid An invoke request from NODEJSAPP nodejsapp for URIMAP uriname and TRANID tranid has failed because the TRANID {cannot be found}.*

Erläuterung

Der Versuch, einen WEBSERVICE aus einem NODEJSAPP aufzurufen, ist auf Grund eines Konfigurationsfehlers fehlgeschlagen.

Systemaktion

An die Anwendung "Node.js" wird ein Fehlercode zurückgegeben.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Ursache des Konfigurationsproblems.

Modul:

DFHSJNA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *tranid*
6. *nodejsapp*
7. *uriname*
8. *tranid*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=cannot be found

Zieladresse

CSMT

DFHSJ1311 W *date time applid userid tranid An invoke request from NODEJSAPP nodejsapp has failed because no URIMAP matches for URI: uri.*

Erläuterung

Der Versuch, einen WEBSERVICE aus einem NODEJSAPP aufzurufen, ist auf Grund eines Konfigurationsfehlers fehlgeschlagen.

Systemaktion

An die Anwendung "Node.js" wird ein Fehlercode zurückgegeben.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Ursache des Konfigurationsproblems.

Modul:

DFHSJNA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *tranid*
6. *nodejsapp*
7. *uri*

Zieladresse

CSMT

DFHSJ1312 E *date time applid userid NODEJSAPP nodejsapp has ended abnormally without setting a return code.*

Erläuterung

Die Verarbeitung für eine NODEJSAPP-Ressource wurde abnormal beendet. Dies kann durch die Anwendung verursacht werden, die einen vorzeitigen Exit anfordert, oder durch einen Fehler, der von der Node.js-Laufzeitumgebung erkannt wurde. Es wurde kein Rückkehrcode festgelegt (oder der Rückkehrcode wurde auf Null gesetzt).

Systemaktion

NODEJSAPP wird in den inaktivierten Status versetzt; der Node.js-Prozess hat möglicherweise zusätzliche Diagnoseprogramme erfasst.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das STDERR-Ziel der NODEJSAPP-Ressource auf weitere Diagnoseinformationen, die von der Anwendung "Node.js" und der Laufzeit generiert werden.

Modul:

DFHSJNA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *nodejsapp*

Zieladresse

CSMT

DFHSJ1313 E *date time applid userid tranid NO-DEJSAPP name was disabled because an unsupported version of IBM SDK for Node.js - z/OS was used. CICS requires version requiredVersion but found version foundVersion.*

Erläuterung

Eine NODEJSAPP-Ressource wurde inaktiviert, da eine Version von IBM SDK for Node.js - z/OS gefunden wurde, die von CICS nicht unterstützt wird.

Systemaktion

Die NODEJSAPP-Ressource wird in den inaktivierten Zustand versetzt; der Node.js-Prozess hat möglicherweise zusätzliche Diagnosen erfasst.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie NODE_HOME im Node.js-Profil, um eine unterstützte Version von IBM SDK for Node.js - z/OS anzugeben.

Modul:

DFHSJNA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *tranid*
6. *name*
7. *requiredVersion*
8. *foundVersion*

Zieladresse

CSMT

DFHSJ1400E *date time applid JVMSERVER jvmserver The Liberty angel process is unavailable.*

Erläuterung

Das JVM-Profil für die JVMSERVER-Ressource *jvmserver* enthält die Java-Eigenschaft "Liberty angel process erforderlich":

-Dcom.ibm.ws.zos.core.angelRequired = true

und die Liberty-Engel-Prozess-Check-API ist nicht in der Lage, einen aktiven Liberty-Angel-Prozess auf dieser LPAR zu finden.

Diese Nachricht wird auch ausgegeben, wenn der Bediener 'N' auf Nachricht **DFHSJ1404** antwortet.

Systemaktion

Die JVMSERVER-Ressource ist inaktiviert.

Benutzeraktion

Aktivieren Sie den JVMSERVER erneut, nachdem Sie die folgenden Schritte überprüft haben:

- Stellen Sie sicher, dass der Liberty-Prozess mit dem Namen "angel" gestartet wurde und auf dieser LPAR verfügbar ist.

Ein nicht benannter Angel-Prozess wird durch das Fehlen eines Namens am Ende der Nachricht **CWWKB0056I** in der gestarteten Task des Angel-Prozesses identifiziert.

CWWKB0056I INITIALISIERUNG FÜR ANGEL ABGESCHLOSSEN

- Wenn der Liberty-Angel-Prozess nicht erforderlich ist, sollte die Java-Eigenschaft im JVM-Profil auf
-Dcom.ibm.ws.zos.core.angelRequired = false

Modul:

DFHSJJS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *jvmserver*

Zieladresse

CSMT und Konsole

DFHSJ1401E *date time applid JVMSERVER jvmserver The Liberty angel process angel_name is unavailable.*

Erläuterung

Das JVM-Profil für die JVMSERVER-Ressource *jvmserver* enthält die Java-Eigenschaften:

- Liberty-Angel-Prozess erforderlich
-Dcom.ibm.ws.zos.core.angelRequired = true
- Liberty benannter Angel-Prozess
-Dcom.ibm.ws.zos.core.angelName=angel_name

und die Liberty-Angel-Prozess-API ist nicht in der Lage, den aktiven Liberty-Angel-Prozess *angel_name* in dieser logischen Partition zu finden.

Diese Nachricht wird auch ausgegeben, wenn der Bediener 'N' auf Nachricht **DFHSJ1404** antwortet.

Systemaktion

Die JVMSERVER-Ressource ist inaktiviert.

Benutzeraktion

Aktivieren Sie den JVMSERVER erneut, nachdem Sie die folgenden Schritte überprüft haben:

- Stellen Sie sicher, dass der Liberty-Angel-Prozess *angel_name* gestartet wurde und auf dieser LPAR verfügbar ist.

Ein benannter Angel-Prozess wird durch die Nachricht **CWWKB0056I** in der gestarteten Task des Angel-Prozesses identifiziert.

CWWKB0056I INITIALIZATION COMPLETE FOR ANGEL *angel_name*

- Stellen Sie sicher, dass der richtige Wert für *angel_name* im JVM-Profil für die JVMSERVER-Ressource *jvmserver* angegeben wurde.

-Dcom.ibm.ws.zos.core.angelName=*angel_name*

- Wenn der Liberty-Angel-Prozess nicht erforderlich ist, sollte die Java-Eigenschaft im JVM-Profil auf

-Dcom.ibm.ws.zos.core.angelRequired = false

Modul:

DFHSJJS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *jvmserver*
5. *angel_name*

Zieladresse

CSMT und Konsole

DFHSJ1402W	<i>date time applid</i> JVMSERVER <i>jvmserver</i> The Liberty angel process is unavailable - CICS will retry in 30 seconds.
-------------------	--

Erläuterung

Das JVM-Profil für die JVMSERVER-Ressource *jvmserver* enthält die Java-Eigenschaft "Liberty angel process erforderlich":

-Dcom.ibm.ws.zos.core.angelRequired = true

und die Liberty-Engel-Prozess-Check-API ist nicht in der Lage, einen aktiven Liberty-Angel-Prozess auf dieser LPAR zu finden.

Systemaktion

Die Ressourceninitialisierung von JVMSERVER wartet 30 Sekunden lang und die API des Liberty-Angel-Prozesses wird erneut aufgerufen.

Wenn die API keinen aktiven Angel-Prozess in dieser logischen Partition finden kann, wird die Nachricht **DFHSJ1402** erneut ausgegeben.

Nach den 5 fehlgeschlagenen Versuchen wird die Nachricht **DFHSJ1404** ausgegeben.

Benutzeraktion

- Stellen Sie sicher, dass der Liberty-Prozess mit dem Namen "angel" gestartet wurde und auf dieser LPAR verfügbar ist.

Ein nicht benannter Angel-Prozess wird durch das Fehlen eines Namens am Ende der Nachricht

CWWKB0056I in der gestarteten Task des Angel-Prozesses identifiziert.

CWWKB0056I INITIALISIERUNG FÜR ANGEL ABGESCHLOSSEN

- Wenn der Liberty-Angel-Prozess nicht erforderlich ist, sollte die Java-Eigenschaft im JVM-Profil auf

-Dcom.ibm.ws.zos.core.angelRequired = false

Modul:

DFHSJJS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *jvmserver*

Zieladresse

CSMT und Konsole

DFHSJ1403W	<i>date time applid</i> JVMSERVER <i>jvmserver</i> The Liberty angel process <i>angel_name</i> is unavailable - CICS will retry in 30 seconds.
-------------------	--

Erläuterung

Das JVM-Profil für die JVMSERVER-Ressource *jvmserver* enthält die Java-Eigenschaften:

- Liberty-Angel-Prozess erforderlich

-Dcom.ibm.ws.zos.core.angelRequired = true

- Liberty benannter Angel-Prozess

-Dcom.ibm.ws.zos.core.angelName=*angel_name*

und die Liberty-Angel-Prozess-API ist nicht in der Lage, den aktiven Liberty-Angel-Prozess *angel_name* in dieser logischen Partition zu finden.

Systemaktion

Die Ressourceninitialisierung von JVMSERVER wartet 30 Sekunden lang und die API des Liberty-Angel-Prozesses wird erneut aufgerufen.

Wenn die API den aktiven Liberty-Angel-Prozess *angel_name* in dieser logischen Partition nicht finden kann, wird die Nachricht **DFHSJ1403** erneut ausgegeben.

Nach den 5 fehlgeschlagenen Versuchen wird die Nachricht **DFHSJ1404** ausgegeben.

Benutzeraktion

- Stellen Sie sicher, dass der Liberty-Angel-Prozess *angel_name* gestartet wurde und auf dieser LPAR verfügbar ist.

Ein benannter Angel-Prozess wird durch die Nachricht **CWWKB0056I** in der gestarteten Task des Angel-Prozesses identifiziert.

CWWKB0056I INITIALIZATION COMPLETE FOR ANGEL *angel_name*

- Stellen Sie sicher, dass der richtige Wert für *angel_name* im JVM-Profil für die JVMSERVER-Ressource *jvmserver* angegeben wurde.

-Dcom.ibm.ws.zos.core.angelName=*angel_name*

- Wenn der Liberty-Angel-Prozess nicht erforderlich ist, sollte die Java-Eigenschaft im JVM-Profil auf

-Dcom.ibm.ws.zos.core.angelRequired = false

Modul:

DFHSJJS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *jvmserver*
5. *angel_name*

Zieladresse

CSMT und Konsole

DFHSJ1404D

applid JVMSERVER *jvmserver* The Liberty angel is unavailable. Reply 'Y' to continue waiting or 'N' to cancel

Erläuterung

Das JVM-Profil für die JVMSERVER-Ressource *jvmserver* enthält die Java-Eigenschaft "Liberty angel process erforderlich":

-Dcom.ibm.ws.zos.core.angelRequired = true

und die Liberty-Engel-Prozess-Check-API hat 5 erfolglose Versuche unternommen, einen aktiven Liberty-Angel-Prozess auf dieser LPAR zu finden.

Systemaktion

Die Ressourceninitialisierung JVMSERVER wartet auf die Bedieneraktion.

Benutzeraktion

- Geben Sie 'Y' ein, damit der Liberty-Angel-Prozess auf dieser logischen Partition (LPAR) nicht mehr verfügbar ist.
- Antwort 'N' zum Stoppen des Wartens auf den Liberty-Angel-Prozess und zum Inaktivieren der JVMSERVER-Ressource.

Modul:

DFHSJJS

Zieladresse

Konsole

DFHSJ1405I

date time applid JVMSERVER *jvmserver* is running liberty_product process ID *liberty_pid*.

Erläuterung

JVMSERVER *jvmserver* führt die Version *liberty_product* mit der Prozess-ID *liberty_pid* aus.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

Modul:

com.ibm.cics.server.Wrapper

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *jvmserver*
5. *liberty_product*
6. *liberty_pid*

Zieladresse

CSMT

DFHSJ1406E *date time applid JVMSERVER jvmserverUnable to determine Liberty version. cause'.*

Erläuterung

JVMSERVER *jvmserver* konnte die Liberty-Version nicht ermitteln.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Ermitteln Sie die Ursache der Ausnahmebedingung. Weitere Informationen finden Sie im STDERR-Protokoll.

Modul:

com.ibm.cics.server.Wrapper

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *jvmserver*
5. *cause*

Zieladresse

CSMT

DFHSJ1407W *date time applid JVMSERVER jvmserver More than one User-agent whitelist file is supplied. Only the first will be used.*

Erläuterung

Die Java-Eigenschaft

```
-Dcom.ibm.cics.jvmserver.cmci.user.agent.whitelist.list
```

im JVM-Profil enthält eine durch Kommas getrennte Liste von Dateien.

Systemaktion

Nur die Datei, die als Erste in der Java-Eigenschaft

```
-Dcom.ibm.cics.jvmserver.cmci.user.agent.whitelist.list
```

aufgelistet ist, wird verwendet. Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass in der Java-Eigenschaft

```
-Dcom.ibm.cics.jvmserver.cmci.user.agent.whitelist.list
```

nur eine Datei aufgelistet ist.

Modul:

com.ibm.cics.wlp.cmci.feature.whitelist.UserAgentWhitelist

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *jvmserver*

Zieladresse

CSMT

DFHSJ1408E *date time applid JVMSERVER jvmserver User-agent whitelist file {not supplied / not found / has no entries / contains non-ASCII data}. User-agent whitelist processing disabled. file-name*

Erläuterung

Die Java-Eigenschaft

```
-Dcom.ibm.cics.jvmserver.cmci.user.agent.whitelist.list
```

wird im JVM-Profil bereitgestellt und die Whitelist-Verarbeitung des Benutzeragenten wurde aufgrund einer der folgenden Einstellungen inaktiviert:

- Der Dateiname wurde nicht angegeben.
- Die Datei wurde nicht gefunden.
- Die Datei enthält keine Einträge.
- Die Datei enthält Nicht-ASCII-Daten.

Systemaktion

Die Whitelist-Verarbeitung des Benutzeragenten ist inaktiviert, und es ist kein Zugriff auf den CMCI-Server zulässig.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie den Nachrichtentext. Weitere Informationen finden Sie im STDERR Log. Führen Sie, falls erforderlich, eine der folgenden Benutzeraktionen aus und aktivieren Sie den JVMSERVER erneut:

not supplied

Geben Sie einen Wert für die Eigenschaft "Whitelist des Benutzeragenten" an.

```
-Dcom.ibm.cics.jvmserver.cmci.user.agent.whi  
te.list
```

im JVM-Profil.

not found

Überprüfen Sie, ob die Datei in der Whitelist-Eigenschaft "User-agent" aufgelistet ist.

```
-Dcom.ibm.cics.jvmserver.cmci.user.agent.whi  
te.list
```

im JVM-Profil verfügbar ist und dass der Benutzer der CICS-Region über Lesezugriff verfügt.

has no entries

Überprüfen Sie, ob die Datei in der Whitelist-Eigenschaft "User-agent" aufgelistet ist.

```
-Dcom.ibm.cics.jvmserver.cmci.user.agent.whi  
te.list
```

im JVM-Profil enthält gültige Daten. Zeilen, die mit dem Symbol '#' beginnen, werden als Kommentare behandelt.

contains non-ASCII data

Überprüfen Sie, ob die Datei in der Whitelist-Eigenschaft "User-agent" aufgelistet ist.

```
-Dcom.ibm.cics.jvmserver.cmci.user.agent.whi  
te.list
```

im JVM-Profil enthält gültige Daten in der ASCII-Codepage.

Modul:

com.ibm.cics.wlp.cmci.feature.whitelist.UserAgentWhitelist

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*

3. *applid*

4. *jvmserver*

5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=not supplied,

2=not found,

3=has no entries,

4=contains non-ASCII data

6. *file-name*

Zieladresse

CSMT

DFHSJ1409I *date time applid JVMSERVER
jvmserver User-agent whitelist file
{created | modified | deleted}. file-
name*

Erläuterung

JVMSERVERjvmserverinfo

Systemaktion

Die Überwachung der Whitelist-Dateien des Benutzeragenten wurde darüber informiert, dass die Datei *file-name* erstellt, geändert oder gelöscht wurde. Der aktuelle Cache der Benutzeragentenwerte in der Whitelist wird gelöscht, und die Datei wird erneut analysiert.

Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

Modul:

com.ibm.cics.wlp.cmci.feature.whitelist.UserAgentWhitelist

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*

3. *applid*

4. *jvmserver*

5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=created,

2=modified,

3=deleted

6. *file-name*

Zieladresse

CSMT

DFHSJ1410I *date time applid JVMSERVER
jvmserver User-agent added to the
whitelist. 'user_agent'*

Erläuterung

Der Benutzeragent *user-agent* wurde dem Whitelist-Cache hinzugefügt. Clients mit einem HTTP-Benutzeragenten, der diesem Wert entspricht, erhalten Zugriff auf diesen CMCI-Server.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

Modul:

com.ibm.cics.wlp.cmci.feature.whitelist.UserAgentWhitelist

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *jvmserver*
5. *user_agent*

Zieladresse

CSMT

DFHSJ1411I *date time applid JVMSERVER
jvmserver User-agent whitelist
enabled. file-name*

Erläuterung

Die Datei *file-name* wurde in der Java-Eigenschaft

```
-Dcom.ibm.cics.jvmserver.cmci.user.agent.whitelist
```

im JVM-Profil bereitgestellt. Die Datei wurde erfolgreich syntaktisch analysiert. Die Whitelist-Verarbeitung wird mit den Einträgen aktiviert, die in früheren DFHSJ140I-Nachrichten aufgeführt sind.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine Aktion erforderlich.

Modul:

com.ibm.cics.wlp.cmci.feature.whitelist.UserAgentWhitelist

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *jvmserver*
5. *file-name*

Zieladresse

CSMT

DFHSJ1412E *date time applid userid JVMSERVER
jvmserver Access to the CMCI
server denied. User-agent is not in
whitelist. 'user_agent'.*

Erläuterung

Die Whitelist-Verarbeitung des Benutzeragenten wurde aktiviert, der Wert *user-agent* ist jedoch nicht in der Datei enthalten, die in der Java-Eigenschaft

```
-Dcom.ibm.cics.jvmserver.cmci.user.agent.whitelist
```

im JVM-Profil bereitgestellt wurde.

Systemaktion

Der Benutzer *userid* hat den Zugriff auf diesen CMCI-Server mit dem Client-HTTP-Header "User-agent" von *user_agent* verweigert.

Benutzeraktion

Stellen Sie eine Verbindung zu diesem CMCI-Server mit einem gültigen Client her, der über einen in der Datei aufgelisteten Benutzeragenten verfügt oder fügen Sie *user-agent* der Datei hinzu.

Modul:

com.ibm.cics.wlp.cmci.feature.whitelist.UserAgentWhitelist

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*

5. *jvmserver*
6. *user_agent*

Zieladresse

CSMT

DFHSJ1413E *date time applid JVMSERVER jvmserver User-agent whitelist is disabled. Access to CMCI server denied.*

Erläuterung

Die Whitelist-Verarbeitung des Benutzeragenten wurde inaktiviert. Es ist kein Zugriff auf diesen CMCI-Server zulässig.

Systemaktion

Der gesamte Zugriff auf diesen CMCI-Server wird verweigert.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, warum die Whitelist-Verarbeitung von Benutzeragenten inaktiviert wurde. Prüfen Sie, ob die Nachricht DFHSJ1408E vorhanden ist. Weitere Informationen finden Sie im STDERR-Protokoll.

Modul:

com.ibm.cics.wlp.cmci.feature.whitelist.UserAgentWhitelist

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *jvmserver*

Zieladresse

CSMT

DFHSJ1414I *date time applid JVMSERVER jvmserver The CMCI JVM server HTTP endpoint is now enabled on httpEndPoint*

Erläuterung

Der HTTP-Endpunkt ist aktiviert und der CMCI-Server ist verfügbar.

Systemaktion

Der HTTP-Endpunkt *httpEndPoint* ist für die Verwendung aktiviert.

Benutzeraktion

Clients können jetzt eine Verbindung zum CMCI-Server unter *httpEndPoint* herstellen.

Modul:

com.ibm.cics.wlp.cmci.feature.impl.CMCIserverEndpointController

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *jvmserver*
5. *httpEndPoint*

Zieladresse

CSMT und Konsole

DFHSJ1600I *date time applid JVMSERVER jvmserver USS script scriptPath started with PID pid*

Erläuterung

Das USS-Skript *scriptPath* wurde gestartet.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSJRT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *jvmserver*
5. *scriptPath*
6. *pid*

Zieladresse

CSMT

DFHSJ1601I *date time applid JVMSERVER
jvmserver USS script scriptPath
failed to start because {the user
does not have permissions to exe-
cute the script file / an environment
error occurred / an internal error
occurred / the script file is not valid /
the script file was not found / the
script file is not executable / an un-
known error occurred}.*

Erläuterung

Das USS-Script *scriptPath* konnte aufgrund eines Fehlers nicht gestartet werden.

Systemaktion

Die Scriptverarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion

Wenden Sie sich an das IBM Service-Team.

Modul:

DFHSJRT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *jvmserver*
5. *scriptPath*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

*1=the user does not have permissions to execute
the script file,*

2=an environment error occurred,

3=an internal error occurred,

4=the script file is not valid,

5=the script file was not found,

6=the script file is not executable,

7=an unknown error occurred

Zieladresse

CSMT

DFHSJ1602I *date time applid JVMSERVER
jvmserver USS script scriptPath
with PID pid could not wait for the
script to complete reason.*

Erläuterung

Die Verarbeitung konnte nicht ausgesetzt werden, bis das USS-Script *scriptPath* abgeschlossen ist.

Systemaktion

Die Scriptverarbeitung wird beendet, aber das Script wird möglicherweise weiter asynchron ausgeführt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSJRT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *jvmserver*
5. *scriptPath*
6. *pid*
7. *reason*

Zieladresse

CSMT

DFHSJ1603I *date time applid JVMSERVER
jvmserver USS script scriptPath
with PID pid has successfully com-
pleted.*

Erläuterung

Das USS-Script *scriptPath* wurde erfolgreich abgeschlossen.

Systemaktion

Die Scriptverarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSJRT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *jvmserver*

5. *scriptPath*
6. *pid*

Zieladresse

CSMT

DFHSJ1604E *date time applid JVMSERVER jvmserver USS script scriptPath with PID pid has completed unsuccessfully with return code returnCode.*

Erläuterung

Das USS-Script *scriptPath* wurde mit dem Rückgabecode *returnCode* nicht erfolgreich abgeschlossen.

Systemaktion

Die Scriptverarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion

Wenden Sie sich an das IBM Service-Team.

Modul:
DFHSJRT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *jvmserver*
5. *scriptPath*
6. *pid*
7. *returnCode*

Zieladresse

CSMT

Nachrichten mit dem Präfix DFHSKnnnn

DFHSK1101 *applid General purpose subtask terminated abnormally - system completion code = X'xxxx'*

Erläuterung

Eine Subtask, die von DFHSKP zugeordnet wurde, wurde abnormal beendet.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung im verminderten Modus fort.

DFHSJ1605E *date time applid JVMSERVER jvmserver USS script scriptPath with PID pid has timed out after timeout seconds.*

Erläuterung

Das USS-Script *scriptPath* wurde nicht innerhalb der von *timeout* angegebenen zulässigen Zeit ausgeführt. Die Scriptverarbeitung wird angehalten.

Systemaktion

Der Scriptprozess wird mit einem Befehl SIGKILL angehalten.

Benutzeraktion

Wenden Sie sich an die IBM Unterstützungsgruppe

Die JVM-Profiloption SCRIPT_TIMEOUT_SECONDS kann für die Steuerung von *timeout* verwendet werden.

Modul:
DFHSJRT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *jvmserver*
5. *scriptPath*
6. *pid*
7. *timeout*

Zieladresse

CSMT

Benutzeraktion

Finden Sie heraus, warum die Subtask fehlgeschlagen ist. xxxx ist der Beendigungscode des Betriebssystems.

Modul:
DFHSKP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'xxxx'*

Zieladresse

Konsole

DFHSK1102 *applid Unable to attach general purpose subtask - system return code = X'xxxx'*

Erläuterung

DFHSKP hat versucht, eine Subtask des Betriebssystems zuzuordnen. Die ATTACH-Anweisung ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung im verminderten Modus fort.

Benutzeraktion

Finden Sie heraus, warum die Verbindung fehlgeschlagen ist. xxxx ist der Beendigungscode des Betriebssystems.

Modul:

DFHSKP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'xxxx'*

Zieladresse

Konsole

DFHSK1103 *applid ESTAE macro failed in general purpose subtask - system return code = X'xxxx'*

Erläuterung

Eine allgemeine Subtask hat ein MVS-Makro ESTAE ausgegeben. xxxx ist die Antwort von MVS ungleich null.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung im verminderten Modus fort.

Benutzeraktion

Finden Sie heraus, warum das Makro fehlgeschlagen ist (dies ist ein Fehler in MVS). Der Antwortcode wird mit der Nachricht ausgegeben.

Modul:

DFHSKP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'xxxx'*

Zieladresse

Konsole

DFHSK1104I *applid General purpose subtask terminated because error threshold has been reached*

Erläuterung

Eine allgemeine Subtask ist mehrfach fehlgeschlagen, während der eigene Code ausgeführt wurde. CICS hat die Task beendet.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung im verminderten Modus fort.

Benutzeraktion

Finden Sie heraus, warum die Subtask fehlgeschlagen ist.

Modul:

DFHSKP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSK1106I *applid Unable to authorize a general purpose subtask - RC=nn*

Erläuterung

Das CICS-Subtask-Programm hat den CICS-SVC an CICS abgesetzt, um den TCB einer MVS-Subtask zu autorisieren. Der SVC hat den Fehlerantwortcode *nn* zurückgegeben. Die gültigen Werte für *nn* und ihre Bedeutungen:

nn

Bedeutet

01

Der SVC-Service ist nicht berechtigt.

02

Laden von DFHASV ist fehlgeschlagen.

03

Interner Fehler in CICS SVC.

04

Interner Fehler in CICS SVC. RB-Prüfung ist fehlgeschlagen.

10

Das Makro DFHAUTH TYPE=CHECK ist fehlgeschlagen.

14

Ungültige TCB-Adresse an DFHASV übergeben.

18

DFHAUTH TYPE=Subtask AFCB-Speicher fehlgeschlagen.

1C

GETMAIN für Subtask AFCB-Speicher fehlgeschlagen.

20

Haupttask AFCB-Version ist vor-CICS 1.7.

24

Haupttask AFCB-Version ist zu groß für die SVC-Version im Gebrauch.

Sonstige

Der SVC wurde nicht wie in der CICS TS installieren beschrieben definiert und installiert.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt. Der CICS-SVC kann erneut fehlgeschlagen, wenn er von einer allgemeinen Subtask erneut aufgerufen wird.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Antwortcode in der Nachricht, um die Ursache des Fehlers zu ermitteln.

Modul:
DFHSKP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *nn*

Zieladresse

Konsole

Nachrichten mit dem Präfix DFHSMnnnn

DFHSM0001 *applid* An abend (code *aaa/bbbb*) has occurred at offset *X'offset'* in module *modname*.

Erläuterung

Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass im CICS-Code ein Fehler aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, in dem entsprechenden MVS-Code-Handbuch.

Als Nächstes müssen Sie den alphanumerischen CICS-Code suchen. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um einen Ablauffehler handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu Benutzerantworten geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie beschließen, die Ausführung fortzusetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems zu verwenden. Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausführen können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHSMAD, DFHSMAR, DFHSMCK, DFHSMMDM, DFHSMGF, DFHSMCCI, DFHSMCC2, DFHSMMF, DFHSMMG, DFHSMPPQ, DFHSMPP, DFHMSR, DFHSMST, DFHMSU, DFHMSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHSM0002 *applid A severe error (code X'code') has occurred in module modname.*

Erläuterung

Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code X'code' ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler aufgetreten ist.

Systemaktion

In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code X'code' in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Speicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet

werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet. Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Eine Beschreibung der Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, des X'code' und der darin enthaltenen Daten finden Sie im CICS Trace Entries.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHSMAD, DFHSMAR, DFHSMCK, DFHSMGF, DFHSMCC2, DFHSMMF, DFHSMMG, DFHSMPPQ, DFHSMPP, DFHSMSCP, DFHMSR, DFHSMST, DFHMSU, DFHMSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHSM0004 *applid A possible loop has been detected at offset X'offset' in module modname.*

Erläuterung

Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche Schleife im Modul *modname* an der relativen Position *X'offset'* festgestellt. Dies ist die relative Position der Instruktion, die zum Zeitpunkt der Fehlerfestsetzung ausgeführt wurde.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS nicht beendet wurde, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob das Problem ernst genug ist, um CICS zu beenden.

Da einige CICS-Funktionen viel Prozessorzeit verwenden können, wurde diese Nachricht möglicherweise durch eine Funktion mit langer Laufzeit verursacht. Es kann hier also kein Fehler geben. Normalerweise beendet CICS eine CICS-Funktion, die das von Ihnen in der SIT angegebene Zeitintervall für die Ausführungszeit überschreitet (dies ist der ICVR, der in Millisekunden gemessen wird). Dies bedeutet, dass das Modul *modname* in der Nachricht beendet wird und CICS fortgesetzt wird.

Wenn Sie jedoch ICVR= 0 in der SIT deklariert haben und Sie der Ansicht sind, dass das Modul *modname* in eine Schleife gegangen ist, müssen Sie CICS beenden, um die Funktion "runaway" zu beenden.

Wenn CICS das Modul *modname* beendet hat und Sie der Meinung sind, dass es sich nicht um eine Runaway-Instanz handelt, sollten Sie das ICVR-Zeitintervall in der SIT erhöhen. Sie müssen CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt nach unten bringen, um dies dauerhaft zu tun. Sie können das ICVR-Zeitintervall jedoch vorübergehend online mit der Transaktion CEMT ändern.

Wenn die ICVR-Zeit das Problem nicht löst, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informati-

onen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHSMCI, DFHSMST

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'offset'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHSM0006	<i>applid</i> Insufficient storage to satisfy Getmain (code <i>X'code'</i>) in module <i>modname</i>. MVS code <i>mvscode</i>.
------------------	---

Erläuterung

Ein MVS GETMAIN wurde von Modul *modname* ausgegeben, aber es war nicht genügend Speicher verfügbar, um die Anforderung zu erfüllen.

Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die die Position eindeutig identifiziert, an der der Fehler festgestellt wurde.

Der Code *mvscode* ist der MVS-Rückkehrcode GETMAIN.

Systemaktion

In der Tracetabelle (Code *X'code'*) wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn CICS von einem anderen Modul beendet wurde, suchen Sie nach den relevanten Beendigungsnachrichten (z. B. dem Domänenmanager), und suchen Sie nach der Benutzeraktion, die für diese Nachrichten empfohlen wurde.

Wenn CICS noch aktiv ist, kann es sich bei dem Problem um ein temporäres Problem handeln, das die Berechtigungen selbst verwendet, wenn mehr Speicher verfügbar wird. Wenn Sie ohne Modul *modname* verwalten können, können Sie entscheiden, ob Sie fortfahren und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems herunterfahren. Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung aller CICS-Module ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Eine Beschreibung der Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, des X'code' und der darin enthaltenen Daten finden Sie im [CICS Trace Entries](#).

Sie können Diagnoseinformationen zum MVS-Rückkehrcode abrufen, indem Sie das entsprechende MVS-Code-Handbuch konsultieren.

Versuchen Sie, die Grenzwerte für die dynamischen CICS-Speicherbereiche (DSAs) zu verringern oder die MVS-Regionsgröße zu erhöhen. Sie können die CICS-DSAs dynamisch mit den Parametern DSALIM und ED-SALIM auf dem CEMT-Hauptterminalbefehl ändern. Um die MVS-Regionsgröße zu erhöhen, müssen Sie CICS heruntersetzen und den Parameter MVS JCL-Parameter REGION ändern.

Modul:
DFHSMMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. X'code'
3. *modname*
4. *mvscode*

Zieladresse

Konsole

DFHSM0102 *applid tranid tranum A storage violation (code X'code') has been detected by module modname.*

Erläuterung

Es wurde ein Speicherverstoß von Modul *modname* erkannt. Der Code X'code' ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die den Typ des Speicherverstoßes eindeutig identifiziert.

Systemaktion

In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (X'code' in der Nachricht) erstellt. Verwenden Sie die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID (X'code'), um die Ursache des Speicherverstoßes zu

untersuchen. Eine Beschreibung der Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID und der darin enthaltenen Daten befindet sich in der [CICS Trace Entries](#). Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Wenn Sie die Speicherwiederherstellung aktiviert haben (indem Sie den Systeminitialisierungsparameter STGRCVY=YES angeben), versucht CICS, die Speicherletzung zu reparieren. Andernfalls bleibt der Speicher unverändert.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID (X'code'), um die Ursache des Speicherverstoßes zu untersuchen. Eine Beschreibung der Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID und der darin enthaltenen Daten finden Sie im [CICS Trace Entries](#).

Modul:
DFHSMAR, DFHSMCK, DFHSMGF, DFHSMC2,
DFHSMMF

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *tranid*
3. *tranum*
4. X'code'
5. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHSM0103 *applid A storage violation (code X'code') has been detected by the storage violation trap. Trap is now inactive.*

Erläuterung

Ein Speicherverstoß wurde von der Trap für die Speicherletzung festgestellt, die über die Systeminitialisierungsparameter CHKSTK oder CHKSTRM oder über die CSFE-Transaktion aktiviert werden kann. Der Code X'code' ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die den Typ des festgestellten Speicherverstoßes eindeutig identifiziert.

Systemaktion

CICS inaktiviert die Trap für die Speicherverletzung. In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (X'code' in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Wenn Sie die Speicherwiederherstellung aktiviert haben (indem Sie den Systeminitialisierungsparameter STGRCVY=YES angeben), versucht CICS, die Speicherverletzung zu reparieren. Andernfalls bleibt der Speicher unverändert.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Anmerkung:

Selbst wenn CICS den Speicher reparieren kann, bleibt die Trap-Trap-Trap inaktiv.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID (X'code'), um die Ursache des Speicherverstoßes zu untersuchen. Eine Beschreibung der Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID und der darin enthaltenen Daten finden Sie im [CICS Trace Entries](#).

Modul:
DFHSMCK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. X'code'

Zieladresse

Konsole

DFHSM0113I	<i>applid</i> Storage protection is not active.
-------------------	--

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die besagt, dass der Speicherschutz nicht angefordert wurde (STGPROT = NO) und für diese Ausführung von CICS nicht wirksam ist.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrücken. Der Speicherschutz kann durch Angabe des Systeminitialisierungsparameters STGPROT = YES aktiviert werden.

Modul:
DFHSMMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSM0114	<i>applid</i> Storage protection was requested but the support is not available. Storage protection is not active.
------------------	---

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die besagt, dass der Speicherschutz zwar angefordert wurde, aber für diese CICS-Ausführung nicht wirksam ist, da die erforderliche Hardware- und/oder Betriebssystemunterstützung nicht verfügbar ist.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHSMMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSM0115I	<i>applid</i> Storage protection is active.
-------------------	--

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die angibt, dass der Speicherschutz angefordert wird (STGPROT = YES) und für diese Ausführung von CICS wirksam ist.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLV=0 unterdrücken.

Modul:

DFHSMMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSM0120I *applid* Reentrant programs will not be loaded into read-only storage.

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die besagt, dass schreibgeschützte Programme für diese Ausführung von CICS nicht in den schreibgeschützten Speicher geladen werden. Der Grund dafür ist, dass RENTPGM=NOPROTECT als Systeminitialisierungsparameter angegeben wurde.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Sie sollten RENTPGM=NOPROTECT nicht angeben, es sei denn, Sie möchten Programme absichtlich überschreiben (z. B. zum Festlegen von Unterbrechungspunkten beim Testen).

Modul:

DFHSMMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSM0121I *applid* Reentrant programs will be loaded into read-only storage.

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die besagt, dass schreibgeschützte Programme für diese Ausführung von CICS in den schreibgeschützten Speicher geladen werden. Der Grund dafür ist, dass RENTPGM=PRO-

TECT als Systeminitialisierungsparameter angegeben wurde.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSMMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSM0122I *applid* Limit of DSA storage below 16MB is *dsalimitK*.

Erläuterung

Diese Nachricht gibt den Grenzwert *dsalimit* des dynamischen Speicherbereichs (DSA) unterhalb von 16 MB an.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLV=0 unterdrücken, der auf dem Nachrichtenlevel steht.

Modul:

DFHSMMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

2. *dsalimit*

Zieladresse

Konsole

DFHSM0123I *applid* Limit of DSA storage above 16MB is *edsalimitM*.

Erläuterung

Diese Nachricht gibt den Grenzwert *edsalimit* des dynamischen Speicherbereichs (DSA) oberhalb von 16 MB an.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGVL=0 unterdrücken, der auf dem Nachrichtenlevel steht.

Modul:

DFHSMMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *edsalimit*

Zieladresse

Konsole

DFHSM0124	<i>applid</i> Transaction isolation was requested but the support is not available or storage protection is not active. Transaction isolation is not active.
------------------	---

Erläuterung

Die Kombination der Systeminitialisierungsparameter STGPROT (NO) und TRANISO (YES) ist ungültig. Bei einem Warmstart oder einem Notfallstart von CICS sind die Initialisierungsparameter des katalogisierten Systems nicht mit einer SIT-Überschreibung kompatibel. Obwohl die Transaktionsisolation angefordert wurde, ist sie für diese Ausführung von CICS nicht wirksam, da die erforderliche Hardware-und/oder Betriebssystemunterstützung nicht verfügbar ist und/oder der Speicherschutz nicht aktiv ist.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSMMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSM0125I	<i>applid</i> Transaction isolation is active.
-------------------	---

Erläuterung

Die Transaktionsisolation wird angefordert (TRANISO = YES) und ist für diese Ausführung von CICS wirksam.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGVL=0 unterdrücken.

Modul:

DFHSMMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSM0126I	<i>applid</i> Transaction isolation is not active.
-------------------	---

Erläuterung

Die Transaktionsisolation wurde nicht angefordert (TRANISO = NO) und ist für diese Ausführung von CICS nicht wirksam.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGVL=0 unterdrücken. Die Transaktionsisolation kann aktiviert werden, indem TRANISO=YES als Systeminitialisierungsparameter angegeben wird.

Modul:

DFHSMMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSM0127	<i>applid</i> Insufficient storage to allocate requested size for DSA limit storage below 16MB (<i>dsalimitK</i>).
------------------	---

Erläuterung

CICS hat eine MVS-GETMAIN für den angeforderten Grenzwert *dsalimit* des DSA-Speichers unter 16 MB ausgegeben, aber die GETMAIN-Anforderung ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Wenn die angeforderte Größe größer als der Standardwert ist, gibt CICS die MVS-GETMAIN-Anforderung unter Verwendung der Standardgröße für den Parameter DSALIM erneut aus.

Wenn die angeforderte Größe nicht größer als der Standardwert ist, nimmt der Speichermanager einen Ausnahmebedingungseintrag in der Tracetabelle vor. An den Domänenmanager DFHDMDM (der Aufrufende des Speichermanagers) wird ein Fehlerrückkehrcode gesendet. Der Domänenmanager kann dann CICS beenden. In diesem Fall wird eine Nachricht an diesen Effekt ausgegeben.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Systeminitialisierungsparameter DSALIM richtig angegeben ist.

Stellen Sie sicher, dass der Parameter REGION für den CICS-Job groß genug ist.

Weitere Informationen zum Angeben des Speichers im Parameter REGION finden Sie im [z/OS MVS JCL Reference](#).

Modul:

DFHSMMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *dsalimit*

Zieladresse

Konsole

DFHSM0128	<i>applid</i> Insufficient storage to allocate requested size for DSA limit storage above 16MB (<i>dsalimit</i>M).
------------------	---

Erläuterung

CICS hat eine MVS-GETMAIN für den angeforderten Grenzwert *dsalimit* des DSA-Speichers oberhalb von 16 MB ausgegeben, aber die GETMAIN-Anforderung ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Wenn die angeforderte Größe größer als der Standardwert ist, gibt CICS die MVS-GETMAIN-Anforderung un-

ter Verwendung der Standardgröße für den Parameter EDSALIM erneut aus.

Wenn die angeforderte Größe nicht größer als der Standardwert ist, nimmt der Speichermanager einen Ausnahmebedingungseintrag in der Tracetabelle vor. An den Domänenmanager DFHDMDM (der Aufrufende des Speichermanagers) wird ein Fehlerrückkehrcode gesendet. Der Domänenmanager kann dann CICS beenden. In diesem Fall wird eine Nachricht an diesen Effekt ausgegeben.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Parameter EDSALIM korrekt angegeben ist.

Stellen Sie sicher, dass der Parameter REGION für den CICS-Job groß genug ist.

Weitere Informationen zum Angeben des Speichers im Parameter REGION finden Sie im [z/OS MVS JCL Reference](#).

Modul:

DFHSMMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *dsalimit*

Zieladresse

Konsole

DFHSM0129	<i>applid</i> Insufficient storage to allocate default size for DSA limit storage below 16MB (<i>dsalimit</i>K).
------------------	---

Erläuterung

Nach der Nachricht DFHSM0127 hat CICS die MVS-GETMAIN-Anforderung auf die Standardgröße für den Systeminitialisierungsparameter DSALIM reduziert, aber die GETMAIN-Anforderung ist immer noch fehlgeschlagen.

Systemaktion

Der Speichermanager stellt einen Ausnahmeeintrag in der Ablaufverfolgungstabelle dar.

An den Domänenmanager DFHDMDM (das aufrufende Programm des Speichermanagers) wird ein Fehler-rückkehrcode gesendet. Der Domänenmanager kann dann CICS beenden. In diesem Fall wird eine Nachricht an diesen Effekt ausgegeben.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie in DFHSM0127.

Stellen Sie sicher, dass der Parameter REGION für den CICS-Job groß genug ist.

Weitere Informationen zum Angeben des Speichers im Parameter REGION finden Sie im [z/OS MVS JCL Reference](#).

Modul:
DFHSMMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *dsalimit*

Zieladresse

Konsole

DFHSM0130 ***applid Insufficient storage to allocate default size for DSA limit storage above 16MB (dsalimitM).***

Erläuterung

Nach der Nachricht DFHSM0128 hat CICS die MVS-GETMAIN-Anforderung auf die Standardgröße für den Systeminitialisierungsparameter EDSALIM reduziert, aber die GETMAIN-Anforderung ist immer noch fehlgeschlagen.

Systemaktion

Der Speichermanager stellt einen Ausnahmeeintrag in der Ablaufverfolgungstabelle dar.

An den Domänenmanager DFHMDM (das aufrufende Programm des Speichermanagers) wird ein Fehlerückkehrcode gesendet. Der Domänenmanager kann dann CICS beenden. In diesem Fall wird eine Nachricht an diesen Effekt ausgegeben.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie in DFHSM0128.

Stellen Sie sicher, dass der Parameter REGION für den CICS-Job groß genug ist.

Weitere Informationen zum Angeben des Speichers im Parameter REGION finden Sie im [z/OS MVS JCL Reference](#).

Modul:
DFHSMMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *dsalimit*

Zieladresse

Konsole

DFHSM0131 ***applid CICS is under stress (short on storage below 16MB).***

Erläuterung

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn in einem der dynamischen Speicherbereiche (DSAs) unter 16 MB Speichermangel herrscht. Entweder ist der größte freie Bereich in einem der DSAs kleiner als die Größe des intern definierten Polsters für diesen DSA, oder es ist mindestens eine Transaktion ausgesetzt, weil nicht genügend zusammenhängender freier Speicher vorhanden ist.

Systemaktion

Es wird ein Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle erstellt, um das Ereignis aufzuzeichnen.

CICS setzt die Verarbeitung fort, führt jedoch Schritte aus, um die Situation zu verringern, indem z. B. die Geschwindigkeit, mit der neue Tasks gestartet werden, verlangsamt wird und Speicher freigegeben wird, der von Programmen belegt wird, die derzeit nicht verwendet werden.

Benutzeraktion

Es ist keine sofortige Aktion erforderlich. Wenn das Problem jedoch bestehen bleibt, können Sie den Wert des Parameters DSALIMIT erhöhen, wenn möglich, oder den Speicherbedarf unter 16 MB Ihres CICS-Systems reduzieren. Weitere Informationen zur Vorgehensweise finden Sie im [Leistung verbessern](#).

Modul:
DFHSMYS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSM0132 ***applid CICS is no longer short on storage below 16MB.***

Erläuterung

Die von der Nachricht DFHSM0131 gemeldete SOS-Bedingung wurde nicht mehr angezeigt.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHMSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSM0133 *applid CICS is under stress (short on storage above 16MB).*

Erläuterung

In einem der dynamischen Speicherbereiche (DSAs) oberhalb von 16 MB ist ein Speichermangel vorhanden. Entweder ist der größte freie Bereich in einem der DSAs kleiner als die Größe des intern definierten Polders für diesen DSA, oder es ist mindestens eine Transaktion ausgesetzt, weil nicht genügend zusammenhängender freier Speicher vorhanden ist.

Systemaktion

Es wird ein Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle erstellt, um das Ereignis aufzuzeichnen.

CICS setzt die Verarbeitung fort, führt jedoch Schritte aus, um die Situation zu verringern, indem z. B. die Geschwindigkeit, mit der neue Tasks gestartet werden, verlangsamt wird und Speicher freigegeben wird, der von Programmen belegt wird, die derzeit nicht verwendet werden.

Benutzeraktion

Es ist keine sofortige Aktion erforderlich. Wenn das Problem jedoch bestehen bleibt, können Sie, wenn möglich, den Wert des Parameters EDSALIMIT erhöhen oder den Speicherbedarf Ihres CICS-Systems über 16 MB verringern. Weitere Informationen hierzu finden Sie im [Leistung verbessern](#).

Modul:

DFHMSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSM0134 *applid CICS is no longer short on storage above 16MB.*

Erläuterung

Die von der Nachricht DFHSM0133 gemeldete SOS-Bedingung wurde nicht mehr angezeigt.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHMSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSM0135 *applid Insufficient storage to allocate the requested size of dsasizeK for the dsaname.*

Erläuterung

CICS hat versucht, die angeforderte Größe von *dsasize* für den dynamischen Speicherbereich *dsaname* zuzuordnen, aber es ist nicht genügend Speicher vorhanden, um die Anforderung zu erfüllen.

Anmerkung:

Die Größe eines dynamischen Speicherbereichs (DSA) unterhalb von 16 MB, der über die SIT-Überschreibung angegeben wird, wird auf ein Vielfaches von 256 KB (oder 1 MB für den UDSA, wenn die Transaktionsisolation in Kraft ist) aufgerundet. Die Größe eines DSA über 16 MB, die über die SIT-Überschreibung angegeben wird, wird auf ein Vielfaches von 1 MB aufgerundet.

Systemaktion

An den Domänenmanager DFHMDM (der Aufrufende des Speichermanagers) wird ein Fehlerrückkehrcode gesendet. Der Domänenmanager kann dann CICS beenden. In diesem Fall wird eine Nachricht an diesen Effekt ausgegeben.

Benutzeraktion

Entweder den im Parameter DSASZE angegebenen Wert verringern oder den Wert erhöhen, der im Parameter DSALIM angegeben ist.

Modul:

DFHSMMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *dsasize*
3. *dsaname*

Zieladresse

Konsole

DFHSM0136I *applid* The size of the *dsaname* was specified as *dsasize*K.

Erläuterung

Dies ist eine informatorische Nachricht, die die Größe *dsasize* des dynamischen Speicherbereichs (DSA) *dsaname* ergibt.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrücken, der auf dem Nachrichtenlevel steht.

Modul:

DFHSMMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *dsaname*
3. *dsasize*

Zieladresse

Konsole

DFHSM0137 *applid* The amount of MVS storage available to CICS is low.

Erläuterung

Wenn MVS-Speicher von einer JVM aus Language Environment angefordert wird, fängt CICS die Anforderung ab. Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn die Größe des größten zusammenhängenden, nicht zugeordneten Speicherblocks oberhalb von 16 MB, der für die

Verwendung durch MVS verfügbar ist, unter einen systemdefinierten Schwellenwert gefallen ist.

Systemaktion

Es wird ein Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle erstellt, um das Ereignis aufzuzeichnen.

CICS setzt die Verarbeitung fort, unternimmt jedoch Schritte, um die Situation zu verringern, indem alle JVMs, die derzeit inaktiv sind, gelöscht werden. Dadurch wird die Freigabe von MVS-Speicher, die inaktive JVMs enthalten, wirksam.

Benutzeraktion

Es ist keine sofortige Aktion erforderlich. Wenn das Problem jedoch bestehen bleibt und Sie ein Benutzer von Java-Transaktionen sind, können Sie den Wert des Parameters MAXJVMTCBs reduzieren. Dadurch wird die Anzahl der JVMs reduziert, die gleichzeitig in CICS vorhanden sind. Weitere Informationen zur Vorgehensweise finden Sie im [Leistung verbessern](#).

Modul:

DFHSMVN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSM0138 *applid* The amount of MVS storage available to CICS is no longer low.

Erläuterung

Der MVS-Speicherengpass, der von der Nachricht DFHSM0137 gemeldet wurde, wurde beendet.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSMVN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSM0139 *applid* The amount of MVS storage available to CICS is critically low.

Erläuterung

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn kein nicht zugeordneter Speicherblock vorhanden ist, der groß genug ist, um eine MVS-Anforderung für den Speicher zu erfüllen. Wenn MVS-Speicher von einer JVM aus Language Environment angefordert wird, fängt CICS diese Anforderungen ab. Die Nachricht bedeutet, dass nicht genügend zusammenhängender Speicher verfügbar war, um die MVS-Speicheranforderung zu erfüllen. Entweder wurde CICS gezwungen, die Anforderung zu erfüllen, indem Speicher von einem MVS-Speicherpolster freigegeben wird, das er in der Reserve behält, oder es ist mindestens eine Transaktion ausgesetzt, weil nicht genügend zusammenhängender freier Speicher vorhanden ist.

Systemaktion

Es wird ein Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle erstellt, um das Ereignis aufzuzeichnen.

CICS setzt die Verarbeitung fort, führt jedoch Schritte aus, um die Situation zu verringern, indem JVMs als Programme gelöscht werden, deren Eigner sie sind, und keine neuen JVMs zu starten, bis der Speicher-mangel beseitigt ist.

Benutzeraktion

Es ist keine sofortige Aktion erforderlich. Wenn das Problem jedoch bestehen bleibt und Sie Java-Transaktionen ausführen, können Sie den Parameter MAXJVMTCBS verringern. Weitere Informationen zur Vorgehensweise finden Sie im [Leistung verbessern](#).

Modul:
DFHSMVN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSM0140 *applid* The amount of MVS storage available to CICS is no longer critically low.

Erläuterung

Der MVS-Speicherengpass, der von der Nachricht DFHSM0139 gemeldet wurde, wurde beendet.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHSMVN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSM0141 *applid* CICS befindet sich noch unter Belastung (kurz im Speicher unterhalb von 16 MB).

Erläuterung

Diese Nachricht weist darauf hin, dass die Speicherknappheit in den dynamischen Speicherbereichen (DSAs) unterhalb von 16 MB noch vorhanden ist. Diese Nachricht wird ungefähr alle 30 Sekunden erstellt.

Systemaktion

CICS führt weiterhin die Aktionen aus, die kurz vor der Speicherwiederherstellung zugeordnet sind.

Benutzeraktion

Es ist keine sofortige Aktion erforderlich. Bleibt der Fehler bestehen, führen Sie die in DFHSM0131 beschriebenen Aktionen aus.

Modul:
DFHSMYS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSM0142 *applid* CICS is still under stress (short on storage above 16MB).

Erläuterung

Diese Nachricht gibt an, dass die Speicherknappheit in den dynamischen Speicherbereichen (DSAs) oberhalb von 16 MB noch vorhanden ist. Diese Nachricht wird ungefähr alle 30 Sekunden erstellt.

Systemaktion

CICS führt weiterhin die Aktionen aus, die kurz vor der Speicherwiederherstellung zugeordnet sind.

Benutzeraktion

Es ist keine sofortige Aktion erforderlich. Bleibt der Fehler bestehen, führen Sie die in DFHSM0133 beschriebenen Aktionen aus.

Modul:
DFHMSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSM0143	<i>applid</i> The amount of MVS above the bar storage available to CICS is still critically low.
------------------	---

Erläuterung

Diese Nachricht weist darauf hin, dass der Speicher-mangel in den oberhalb der dynamischen Speicherbe-reiche (DSAs) der Speicherbereiche noch vorhanden ist. Diese Nachricht wird ungefähr alle 30 Sekunden erstellt.

Systemaktion

CICS führt weiterhin die Aktionen aus, die kurz vor der Speicherwiederherstellung zugeordnet sind.

Benutzeraktion

Es ist keine sofortige Aktion erforderlich. Bleibt der Fehler bestehen, führen Sie die in DFHSM0606 beschriebenen Aktionen aus.

Modul:
DFHMSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSM0144W	<i>applid</i> The CICS region is short on 24-bit MVS unallocated storage.
-------------------	--

Erläuterung

CICS überwacht den MVS-Benutzerregionsspeicher re-gelmäßig. CICS prüft auch auf SOS-Verstöße, bevor bestimmte Funktionen ausgeführt werden, für die der MVS-Benutzerregionsspeicher erforderlich ist. Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn ein oder mehrere SOS-Schwellenwerte (SOS = Short on Storage) für den nicht zugeordneten Speicher der Benutzerregion über-schritten wurden. Die Nachricht DFHSM0148 folgt auf diese Nachricht und zeigt die Gesamtgröße des nicht zugeordneten Speichers der Benutzerregion sowie die Größe des größten zusammenhängenden, nicht zuge-ordneten Speicherbereichs der Benutzerregion an.

Systemaktion

Wenn CICS einen SOS-Schwellenwertverstoß fest-stellt, bevor eine Funktion ausgeführt wird, für die der MVS-Benutzerregionsspeicher erforderlich ist, wird die Task ausgesetzt. Die Task wird ausgesetzt, bis die SOS-Bedingung gemildert wurde, das Aussetzen das zulässige Zeitlimit überschritten hat oder die Task be-reinigt wurde.

Benutzeraktion

Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die SOS-Bedingung untersuchen und die erforderlichen Aktionen ausführen, um die MVS-Speicheranforderun-gen für die Region zu reduzieren.

Modul:
DFHSMOM, DFHSMOS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSM0145I	<i>applid</i> The CICS region is no longer short on 24-bit MVS unallocated storage.
-------------------	--

Erläuterung

Die Speicherknappheit im MVS-Speicher der Benutzer-region wurde gemildert. Die Nachricht DFHSM0148 folgt auf diese Nachricht und zeigt die Gesamtgröße des nicht zugeordneten Speichers der Benutzerregion sowie die Größe des größten zusammenhängenden, nicht zugeordneten Speicherbereichs der Benutzerre-gion an.

Systemaktion

Keine.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSMOM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSM0146W *applid* The 24-bit MVS unallocated storage of the CICS region is constrained.

Erläuterung

Obwohl die Benutzerregion jetzt über genug nicht zugeordneten MVS-Speicher verfügt, befindet sich CICS im Prozess der Wiederaufnahme der Tasks, die aufgrund der vorherigen Speicherknappheit gewartet haben. Die Nachricht DFHSM0148 folgt auf diese Nachricht und zeigt die Gesamtgröße des nicht zugeordneten Speichers der Benutzerregion sowie die Größe des größten zusammenhängenden, nicht zugeordneten Speicherbereichs der Benutzerregion an.

Systemaktion

CICS setzt das Wiederaufnehmen der ausgesetzten Tasks fort.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSMOM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSM0147I *applid* The 24-bit MVS unallocated storage of the CICS region is no longer constrained.

Erläuterung

Die Speicherbeschränkung im MVS-Speicher der Benutzerregion wurde gemildert. Die Nachricht DFHSM0148 folgt auf diese Nachricht und zeigt die Gesamtgröße des nicht zugeordneten Speichers der Benutzerregion sowie die Größe des größten zusammenhängenden, nicht zugeordneten Speicherbereichs der Benutzerregion an.

menhängenden, nicht zugeordneten Speicherbereichs der Benutzerregion an.

Systemaktion

Keine.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSMOM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSM0148I *applid* 24-bit MVS unallocated storage: Total *tunallocK*, Largest contiguous area *lunallocK*.

Erläuterung

Die Gesamtgröße des nicht zugeordneten Speichers sowie die Größe des größten zusammenhängenden, nicht zugeordneten Speicherbereichs der Benutzerregion wird angezeigt. Die MVS-Benutzerregion wird von der CICS-MVS-Überwachungstask in Schichten (Tier) unterteilt und jede Schicht ist etwa halb so groß wie die jeweils vorherige Schicht. Die Überwachungstask gibt diese Nachricht aus, wenn sie eine signifikante Änderung der Schichtebene (Tier Level) feststellt. Diese Nachricht wird auch direkt nach der Nachricht DFHSM0144, DFHSM0145, DFHSM0146 oder DFHSM0147 ausgegeben.

Systemaktion

Keine.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSMOM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

2. *tunalloc*

3. *lunalloc*

Zieladresse

Konsole

DFHSM0149W *applid* The CICS region is short on 31-bit MVS unallocated storage.

Erläuterung

CICS überwacht den nicht zugeordneten MVS-Speicher der erweiterten Benutzerregion regelmäßig. CICS prüft auch auf SOS-Verstöße, bevor bestimmte Funktionen ausgeführt werden, für die der erweiterte MVS-Benutzerregionsspeicher erforderlich ist. Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn ein oder mehrere SOS-Schwellenwerte (SOS = Short on Storage) für den nicht zugeordneten Speicher der erweiterten Benutzerregion überschritten wurden. Die Nachricht DFHSM0153 folgt auf diese Nachricht und zeigt die Gesamtgröße des nicht zugeordneten Speichers der erweiterten Benutzerregion sowie die Größe des größten zusammenhängenden, nicht zugeordneten Speicherbereichs der erweiterten Benutzerregion an.

Systemaktion

Wenn CICS einen SOS-Schwellenwertverstoß feststellt, bevor eine Funktion ausgeführt wird, für die der erweiterte MVS-Speicher erforderlich ist, wird die Task ausgesetzt. Die Task wird ausgesetzt, bis die SOS-Bedingung gemildert wurde, das Aussetzen das zulässige Zeitlimit überschritten hat oder die Task bereinigt wurde.

Benutzeraktion

Wenn das Problem weiterhin besteht, sollten Sie die SOS-Bedingung untersuchen und die erforderlichen Aktionen ausführen, um die MVS-Speicheranforderungen für die Region zu reduzieren.

Modul:

DFHSMOM, DFHSMOS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSM0150I *applid* The CICS region is no longer short on 31-bit MVS unallocated storage.

Erläuterung

Die Speicherknappheit im MVS-Speicher der erweiterten Benutzerregion wurde gemildert. Die Nachricht DFHSM0153 folgt auf diese Nachricht und zeigt die Gesamtgröße des nicht zugeordneten Speichers der erweiterten Benutzerregion sowie die Größe des größ-

ten zusammenhängenden, nicht zugeordneten Speicherbereichs der erweiterten Benutzerregion an.

Systemaktion

Keine.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSMOM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSM0151W *applid* The 31-bit MVS unallocated storage of the CICS region is constrained.

Erläuterung

Obwohl die erweiterte Benutzerregion jetzt über genug MVS-Speicher verfügt, befindet sich CICS im Prozess der Wiederaufnahme der Tasks, die aufgrund der vorherigen Speicherknappheit gewartet haben. Die Nachricht DFHSM0153 folgt auf diese Nachricht und zeigt die Gesamtgröße des nicht zugeordneten Speichers der erweiterten Benutzerregion sowie die Größe des größten zusammenhängenden, nicht zugeordneten Speicherbereichs der erweiterten Benutzerregion an.

Systemaktion

CICS setzt das Wiederaufnehmen der ausgesetzten Tasks fort.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSMOM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSM0152I *applid* The 31-bit MVS unallocated storage of the CICS region is no longer constrained.

Erläuterung

Die Speichereinschränkung für den Speicher der erweiterten Benutzerregion wurde gemildert. Die Nachricht DFHSM0153 folgt auf diese Nachricht und zeigt die Gesamtgröße des nicht zugeordneten Speichers der erweiterten Benutzerregion sowie die Größe des größten zusammenhängenden, nicht zugeordneten Speicherbereichs der erweiterten Benutzerregion an.

Systemaktion

Keine.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSMOM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSM0153I	<i>applid 31-bit MVS unallocated storage: Total tunallocK, Largest contiguous area lunallocK.</i>
-------------------	--

Erläuterung

Die Gesamtgröße des nicht zugeordneten Speichers der erweiterten Benutzerregion sowie die Größe des größten zusammenhängenden, nicht zugeordneten Speicherbereichs der erweiterten Benutzerregion werden angezeigt. Der Speicher der erweiterten Benutzerregion wird von der CICS-MVS-Überwachungstask in Schichten (Tier) unterteilt und jede Schicht ist etwa halb so groß wie die jeweils vorherige Schicht. Die Überwachungstask gibt diese Nachricht aus, wenn sie eine signifikante Änderung der Schichtebene (Tier Level) feststellt. Diese Nachricht wird auch direkt nach der Nachricht DFHSM0149, DFHSM0150, DFHSM0151 oder DFHSM0152 ausgegeben.

Systemaktion

Keine.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSMOM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *tunalloc*
3. *lunalloc*

Zieladresse

Konsole

DFHSM0300 DFHSMUTL ERROR REPORT

Erläuterung

Dies ist der Bericht aus dem Speicherverwaltungsprogramm des lokalen Katalogspeichermanagers, DFHSMUTL. Es kann eine Reihe von Zeilen in den Bericht geschrieben werden: DFHSM0300 DFHSMUTL REPORT Report-Header. ADD SUBPOOL=xxxxxxx PROCESSED SUCCESSFULLY ADD SUBPOOL=xxxxxxx wurde erfolgreich verarbeitet. DEL SUBPOOL=xxxxxxx PROCESSED SUCCESSFULLY DEL SUBPOOL=xxxxxxx wurde erfolgreich verarbeitet. Der Subpoolsatz des Befehls FOUND DFHLCD RECORD SMSUBPOL=xxxxxxx wurde vom LST-Befehl gefunden. FEHLER BEIM OPENING DFHLCD Beim Öffnen des lokalen Katalogdatensatzes ist ein Fehler aufgetreten. Das Programm wird beendet. UNRECOGNISED VERB xxx IN INPUT Nur ADD, DEL und LST sind zulässig. Die Anweisung wird ignoriert. UNRECOGNISED OPERAND xxxxxxxx IN INPUT Nur ADD SUBPOOL=xxxxxxx oder DEL SUBPOOL=xxxxxxx sind zulässig. Die Anweisung wird ignoriert. FEHLERVERARBEITUNG ' ADD SUBPOOL=xxxxxxx'. R15 = X'yy'. RPL FEEDBACK CODE = X'zz'. SEE DFSMS/MVS MACRO INSTRUCTIONS FOR DATA SETS Ein VSAM-Fehler trat bei der Verarbeitung des Befehls ADD SUBPOOL=xxxxxxx auf. Informationen zur Bedeutung der VSAM-Codes finden Sie in [z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets](#), IBM Form SC26-4913. Das Programm wird beendet. FEHLERVERARBEITUNG ' DEL SUBPOOL=xxxxxxx'. R15 = X'yy'. RPL FEEDBACK CODE = X'zz'. SEE DFSMS/MVS MACRO INSTRUCTIONS FOR DATA SETS Ein VSAM-Fehler trat bei der Verarbeitung des Befehls DEL SUBPOOL=xxxxxxx auf. Informationen zur Bedeutung der VSAM-Codes finden Sie in [z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets](#), IBM Form SC26-4913. Das Programm wird beendet. ENDE DES DFHSMUTL-REPORT-Berichts-Trailer.

Systemaktion

Siehe Erläuterung.

Benutzeraktion

Wenn ein Fehler gemeldet wird, beheben Sie die Ursache und wiederholen Sie den Vorgang.

Modul:
DFHSMUTL

Zieladresse

SYSPRINT

DFHSM0601I *applid Limit of above the bar storage available is gdsalimit gdsau-nits {NOLIMIT | }from gdsaloc.*

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die den Grenzwert *gdsalimit* in *gdsauunits* (M = Megabyte, G=Gigabyte, T = Terabyte, P=Petabyte, E=Exabyte) oberhalb des verfügbaren Barspeichers und die Quelle *gdsaloc* des Grenzwerts enthält.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrücken, der auf dem Nachrichtenlevel steht.

Modul:
DFHSMMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *gdsalimit*
3. *gdsauunits*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*NOLIMIT*,

2=

5. *gdsaloc*

Zieladresse

Konsole

DFHSM0602 *applid Insufficient storage to allocate the minimum above the bar memory object.*

Erläuterung

Dies ist eine Fehlernachricht, die angibt, dass die Menge oberhalb des verfügbaren Barspeichers kleiner ist als die für die Initialisierung von CICS erforderliche Mindestmenge (10 GB).

Systemaktion

CICS wird beendet.

Benutzeraktion

Setzen Sie den Wert *MEMLIMIT* in der JCL-Prozedur, die zum Starten von CICS verwendet wird, auf einen Wert größer-gleich 10 GB. Weitere Informationen zum Angeben des Speichers unter Verwendung des Parameters *MEMLIMIT* finden Sie im [z/OS MVS JCL Reference](#).

Modul:
DFHSMMDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSM0606 *applid The amount of MVS above the bar storage available to CICS is critically low.*

Erläuterung

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn CICS die Anforderung einer Barspeicheranforderung nicht erfüllen kann. Die Nachricht bedeutet, dass für die Erfüllung der MVS-Speicheranforderung nicht genügend Speicher oberhalb des Barspeichers verfügbar war. CICS wurde gezwungen, eine Transaktion in Prozess zu setzen oder das Starten einer neuen Transaktion zu verweigern, da der freie Speicher oberhalb des Barspeichers nicht ausreicht.

Systemaktion

Es wird ein Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle erstellt, um das Ereignis aufzuzeichnen. CICS setzt die Verarbeitung fort, führt jedoch Schritte aus, um die Situation zu verringern und keine neuen Transaktionen zu starten, bis die Speicherengpässe oberhalb des Speichermangels gelöst sind.

Benutzeraktion

Es ist keine sofortige Aktion erforderlich. Wenn das Problem jedoch bestehen bleibt, können Sie untersuchen, warum die SOS-Bedingung auftritt. Weitere Informationen zu den Speicherbedingungen in den DSAs finden Sie im [Leistung verbessern](#).

Modul:
DFHSMYSY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSM0607 *applid* The amount of MVS above the bar storage available to CICS is no longer critically low.

Erläuterung

Der MVS-Speicherengpass, der von der Nachricht DFHSM0606 gemeldet wurde, wurde beendet.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Nachrichten mit dem Präfix DFHSNnnnn

DFHSN0001 *applid* An abend (code *aaa/bbbb*) has occurred at offset *X'offset'* in module *modname*.

Erläuterung

Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass im CICS-Code ein Fehler aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSMYS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, im entsprechenden MVS-Code-Handbuch, das in der Buchliste in der Vorderseite dieses Handbuchs aufgeführt ist.

Als Nächstes suchen Sie die Beschreibung des alphanumerischen CICS-Codes. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um einen Ablauffehler handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu Benutzerantworten geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie beschließen, die Ausführung fortzusetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems zu verwenden.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausführen können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHSNUS, DFHSNAS, DFHSNPU, DFHSNSU,
DFHSNTU, DFHSNXR,

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHSN0002	<i>applid A severe error (code X'code') has occurred in program progname.</i>
------------------	--

Erläuterung

CICS hat einen schwerwiegenden Fehler festgestellt, während das Modul *progname* ausgeführt wurde. Dieser Fehler ist der Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID *code* zugeordnet. Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).

Systemaktion

Die Task, die die Anmeldeabbrüche ausgibt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHSNUS, DFHSNAS, DFHSNPU, DFHSNSU,
DFHSNTU, DFHSNXR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *progname*

Zieladresse

Konsole

DFHSN0004

applid A possible loop has been detected at offset X'offset' in module modname.

Erläuterung

Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche Schleife im Modul *modname* an der relativen Position *X'offset'* festgestellt. Dies ist die relative Position der Instruktion, die zum Zeitpunkt der Fehlerfestsetzung ausgeführt wurde.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS nicht beendet wurde, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob das Problem ernst genug ist, um CICS zu beenden.

Da einige CICS-Funktionen viel Prozessorzeit verwenden können, wurde diese Nachricht möglicherweise durch eine Funktion mit langer Laufzeit verursacht. Es kann hier also kein Fehler geben. Normalerweise bereinigt CICS eine CICS-Funktion, die das von Ihnen in der SIT angegebene Zeitintervall für die Ausführungszeit überschreitet (dies ist der ICVR, der in Millisekunden gemessen wird). Dies bedeutet, dass das Modul *modname* in der Nachricht beendet wird und CICS fortgesetzt wird.

Wenn Sie jedoch ICVR= 0 in der SIT deklariert haben und Sie der Ansicht sind, dass das Modul *modname* in eine Schleife gegangen ist, müssen Sie CICS beenden, um die Funktion "runaway" zu beenden.

Wenn CICS das Modul *modname* beendet hat und Sie der Meinung sind, dass es sich nicht um eine Runaway-Instanz handelt, sollten Sie das ICVR-Zeitintervall in der SIT erhöhen. Sie müssen CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt nach unten bringen, um dies dauerhaft zu tun. Sie können das ICVR-Zeitintervall jedoch

vorübergehend online mit der Transaktion CEMT ändern.

Wenn die ICVR-Zeit das Problem nicht löst, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten.

Modul:

DFHSNUS, DFHSNAS, DFHSNPU, DFHSNSU, DFHSNTU, DFHSNXR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'offset'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHSN1100	<i>date time applid tranid Signon at {netname console terminal } portname by user userid in group groupid is complete.</i>
------------------	--

Erläuterung

Das Terminal *portname* wurde angemeldet. Sie verfügt nun über die Sicherheitsattribute für die Benutzer-ID *userid* in der Gruppe *groupid*.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Der Benutzer am Terminal *portname* kann nun diese CICS-Transaktionen verwenden, die für diese Benutzer-ID in der Gruppe *groupid* zulässig sind.

Modul:

DFHSNTU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=netname ,
2=console ,

3=terminal

6. *portname*

7. *userid*

8. *groupid*

Zieladresse

CSCS

DFHSN1101	<i>date time applid Signon at {netname console terminal } portname has failed. User userid not recognized.</i>
------------------	--

Erläuterung

Es wurde eine Anmeldung vom Terminal *portname* ausgegeben, die eine Benutzer-ID *userid* angegeben hat, die dem ESM nicht bekannt ist.

Systemaktion

Die Anmeldeanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Wenden Sie sich an den Sicherheitsadministrator, damit die Benutzer-ID dem ESM bekannt gemacht werden kann, es sei denn, dies bedeutet einen Verstoß gegen die Sicherheitsanforderungen, die untersucht werden müssen.

Modul:

DFHSNTU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=netname ,
2=console ,
3=terminal

5. *portname*

6. *userid*

Zieladresse

CSCS

DFHSN1102	<i>date time applid Signon at {netname console terminal } portname</i>
------------------	--

by user *userid* has failed. Password not recognized.

Erläuterung

Es wurde eine Anmeldung vom Terminal *portname* ausgegeben, die ein falsches Kennwort angegeben hat.

Dies wurde wahrscheinlich durch eine falsche Schreibweise des Kennworts verursacht, oder weil das Kennwort für diese Benutzer-ID nicht gültig ist.

Systemaktion

Die Anmeldeanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Keine, es sei denn, dies bedeutet einen Verstoß gegen die Sicherheitsanforderungen, die untersucht werden müssen.

Modul:
DFHSNTU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=netname ,
2=console ,
3=terminal

5. *portname*
6. *userid*

Zieladresse

CSCS

DFHSN1103 *date time applid Signon at {netname | console | terminal } portname by user *userid* has failed. OID card damaged or not authorized.*

Erläuterung

Es wurde eine Anmeldung vom Terminal *portname* ausgegeben, die eine nicht autorisierte oder beschädigte OID-Karte (OID = Operator Identification) verwendet hat.

Systemaktion

Die Anmeldeanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Keine, es sei denn, dies bedeutet einen Verstoß gegen die Sicherheitsanforderungen, die untersucht werden müssen.

Modul:
DFHSNTU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=netname ,
2=console ,
3=terminal
5. *portname*
6. *userid*

Zieladresse

CSCS

DFHSN1104 *date time applid Signon at {netname | console | terminal } portname by user *userid* has failed. New password not allowed.*

Erläuterung

Es wurde eine Anmeldung vom Terminal *portname* ausgegeben, die versucht hat, das Kennwort in einen Wert zu ändern, den der externe Sicherheitsmanager (ESM) nicht zulässt.

Systemaktion

Die Anmeldeanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Keine, es sei denn, dies bedeutet einen Verstoß gegen die Sicherheitsanforderungen, die untersucht werden müssen.

Modul:
DFHSNTU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=netname ,
2=console ,
3=terminal

5. *portname*
6. *userid*

Zieladresse

CSCS

DFHSN1105 *date time applid Signon at {netname | console | terminal } portname by user userid requires a password.*

Erläuterung

Es wurde eine Anmeldung vom Terminal *portname* ausgegeben, die kein Kennwort angegeben hat. Die Anmeldung wurde zurückgewiesen, weil der Benutzer *userid* ein Kennwort erfordert.

Systemaktion

Die Anmeldeanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Keine, es sei denn, dies bedeutet einen Verstoß gegen die Sicherheitsanforderungen, die untersucht werden müssen.

Modul:
DFHSNTU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=netname ,
2=console ,
3=terminal

5. *portname*

6. *userid*

Zieladresse

CSCS

DFHSN1106 *date time applid Signon at {netname | console | terminal } portname by user userid requires a new password.*

Erläuterung

Es wurde eine Anmeldung vom Terminal *portname* ausgegeben, für die der externe Sicherheitsmanager (ESM) angibt, dass das Kennwort abgelaufen ist.

Dies impliziert keinen Sicherheitsverstoß. Es handelt sich um eine normale Antwort, die darauf hinweist, dass das ESM-Kennwort abgelaufen ist.

Systemaktion

Die Anmeldeanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Ändern Sie das Kennwort mit dem CICS-Anmeldeprozess, der EXEC CICS CHANGE PASSWORD-API, der EXEC CICS CHANGE PHRASE-API oder einer anderen Methode, die Ihnen zur Verfügung steht. Alternativ können Sie sich an Ihren Sicherheitsadministrator wenden.

Modul:
DFHSNTU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=netname ,
2=console ,
3=terminal

5. *portname*
6. *userid*

Zieladresse

CSCS

DFHSN1107 *date time applid Signon at {netname | console | terminal } portname*

by user *userid* requires an OID card.

Erläuterung

Es wurde eine Anmeldung vom Terminal *portname* ausgegeben, die keine Operatorerkennung (OID) verwendet hat, wenn der externe Sicherheitsmanager (ESM) angibt, dass ein Benutzer verwendet werden sollte.

Systemaktion

Die Anmeldeanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Keine, es sei denn, dies schließt eine Sicherheitsverletzung ein, die untersucht werden muss.

Modul:

DFHSNTU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=netname ,

2=console ,

3=terminal

5. *portname*

6. *userid*

Zieladresse

CSCS

DFHSN1108 *date time applid Signon at {netname | console | terminal } portname by user userid has failed. SAF codes are (X'safresp',X'safreas'). ESM codes are (X'esmresp',X'esmreas').*

Erläuterung

Es wurde eine Anmeldung vom Terminal *portname* ausgegeben und vom externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgewiesen.

Systemaktion

Die Anmeldeanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Die Antwort- und Ursachencodes (*safresp* und *safreas*), die von der Systemberechtigungsfunktion (SAF) zurückgegeben werden, sowie die Antwort- und Ursachencodes (*esmresp* und *esmreas*), die von dem externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgegeben werden, werden von den Makros RACROUTE REQUEST = VERIFY oder RACROUTE REQUEST = EXTRACT ausgegeben. Diese Rückkehrcodes werden in der z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Guide und in z/OS Security Server RACROUTE Macro Reference (IBM Form SC28-1366) beschrieben. In diesen Handbüchern finden Sie eine Erläuterung der Codes.

Modul:

DFHSNTU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=netname ,

2=console ,

3=terminal

5. *portname*

6. *userid*

7. *X'safresp'*

8. *X'safreas'*

9. *X'esmresp'*

10. *X'esmreas'*

Zieladresse

CSCS

DFHSN1112 *date time applid Signon at {netname | console | terminal } portname by user userid has failed because the terminal has preset security.*

Erläuterung

Es wurde eine Anmeldung vom Terminal *portname* ausgegeben. Dieses Terminal wurde für CICS mit festgelegten Sicherheitsattributen definiert. Die Anmeldung wird NICHT unterstützt.

Systemaktion

Die Anmeldeanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Keine, es sei denn, dies bedeutet einen Verstoß gegen die Sicherheitsanforderungen, die untersucht werden müssen.

Modul:

DFHSNTU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=netname ,

2=console ,

3=terminal

5. *portname*

6. *userid*

Zieladresse

CSCS

DFHSN1113 *date time applid Signon at {netname | console | terminal } portname by user userid has failed because the terminal was already signed on.*

Erläuterung

Es wurde eine Anmeldung vom Terminal *portname* abgesetzt, während eine vorherige Anmeldung für dieses Terminal noch wirksam war.

Systemaktion

Die Anmeldeanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Keine, es sei denn, dies schließt eine Sicherheitsverletzung ein, die untersucht werden muss.

Modul:

DFHSNTU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=netname ,

2=console ,

3=terminal

5. *portname*

6. *userid*

Zieladresse

CSCS

DFHSN1114 *date time applid Signon by user userid has failed because there is no terminal associated with the requesting task.*

Erläuterung

Eine Anmeldung wurde von Benutzer *userid* von einer Task ausgegeben, die ohne Terminal gestartet wurde.

Systemaktion

Die Anmeldeanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Stellen Sie fest, warum eine Anmeldung von einer Task ausgegeben wurde, die nicht einem Terminal zugeordnet ist.

Modul:

DFHSNTU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*

Zieladresse

CSCS

DFHSN1115 *date time applid Signon at {netname | console | terminal } portname by user userid has failed. Signon is not allowed at a surrogate terminal except by use of the CRTE transaction.*

Erläuterung

CICS unterstützt das Anmelden von Ersatzterminals nicht, außer wenn es während einer CRTE-Routing-Sitzung erfolgt.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, wie und warum Benutzer versuchen, die Anmeldung über das Transaktionsrouting zu verwenden.

Modul:
DFHSNTU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=netname ,
2=console ,
3=terminal

5. *portname*
6. *userid*

Zieladresse

CSCS

DFHSN1116 *date time applid Signon at {netname | console | terminal } portname by user userid has failed because the national language to be used is not supported in this run of CICS.*

Erläuterung

Die angegebene Landessprache wurde als gültige IBM Landessprache erkannt. Diese Sprache kann jedoch entweder nicht als gültige Landessprache für die CICS-Initialisierung angegeben werden, oder CICS wurde nicht mit dieser Sprache in der aktuellen CICS-Ausführung initialisiert.

Eine Liste der Landessprachen, die CICS für die Verwendung initialisiert werden kann, finden Sie in der [Referenz zur CICS-Anwendungsentwicklung](#).

Systemaktion

Signon schlägt fehl.

Benutzeraktion

Wiederholen Sie die Anmeldung mit einer Landessprache, die CICS für die Verwendung initialisiert hat.

Modul:
DFHSNTU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=netname ,
2=console ,
3=terminal

5. *portname*
6. *userid*

Zieladresse

CSCS

DFHSN1117 *date time applid Signon at {netname | console | terminal } portname by user userid has failed because an invalid national language was selected.*

Erläuterung

Die Anmeldung ist fehlgeschlagen, da die angegebene Sprache nicht als IBM Landessprache erkannt wurde.

Systemaktion

Signon schlägt fehl.

Benutzeraktion

Wiederholen Sie die Anmeldung mit einem korrekten Sprachwert.

Modul:
DFHSNTU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1=*netname* ,
- 2=*console* ,
- 3=*terminal*

5. *portname*

6. *userid*

Zieladresse

CSCS

DFHSN1118 *date time applid Signon at {netname | console | terminal } portname by user userid has failed because the user is not authorized to use the terminal.*

Erläuterung

Es wurde eine Anmeldung vom Terminal *portname* ausgegeben, die fehlgeschlagen ist. Der Benutzer ist nicht berechtigt, das Terminal zu verwenden.

Systemaktion

Die Anmeldeanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Wenden Sie sich an Ihren Sicherheitsadministrator, der prüfen sollte, ob der Benutzer berechtigt sein sollte, die Datenkasse *portname* zu verwenden.

Überprüfen Sie insbesondere, ob der Benutzer in der Lage sein sollte, auf das System an diesem bestimmten Tag und zu diesem Zeitpunkt zuzugreifen und ob das Terminal an diesem Tag und zu dieser Zeit verwendet werden kann.

Modul:

DFHSNTU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1=*netname* ,
- 2=*console* ,
- 3=*terminal*

5. *portname*

6. *userid*

Zieladresse

CSCS

DFHSN1119 *date time applid Signon at {netname | console | terminal } portname by user userid has failed because the user is not authorized to use application applname.*

Erläuterung

Es wurde eine Anmeldung vom Terminal *portname* ausgegeben, die fehlgeschlagen ist. Der Benutzer ist nicht berechtigt, die Anwendung *applname* zu verwenden.

- Wenn Sie die generische VTAM-Ressourcenfunktion verwenden, ist *applname* der generische Ressourcenname, der im Systeminitialisierungsparameter GRNAME angegeben ist.
- Wenn Sie XRF verwenden, ist *applname* die generische Anwendungs-ID, die als erster Operand des Systeminitialisierungsparameters APPLID angegeben wurde.
- Andernfalls ist *applname* die Anwendungs-ID, die als einzelner Operand des Systeminitialisierungsparameters APPLID angegeben wurde.

Systemaktion

Die Anmeldeanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Wenden Sie sich an Ihren Sicherheitsadministrator, der prüfen soll, ob der Benutzer die Berechtigung zur Verwendung der Anwendung *applid* haben soll.

Modul:

DFHSNTU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1=*netname* ,
- 2=*console* ,
- 3=*terminal*

5. *portname*

6. *userid*

Zieladresse

CSCS

DFHSN1120 *date time applid Signon at {netname | console | terminal } portname by user userid has failed because the {userid | group access} has been revoked.*

Erläuterung

Die Benutzer-ID oder der Zugriff des Benutzers auf die ESM-Gruppe, die sie enthält, wurde vom ESM widerrufen. Dies ist in der Regel das Ergebnis wiederholter Versuche, sich mit einem ungültigen Kennwort zu melden.

Systemaktion

Die Anmeldeanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Wenden Sie sich bei widerrufenen Benutzer-IDs an Ihren Sicherheitsadministrator, der die widerrufende Benutzer-ID erneut autorisieren kann, indem Sie die Funktion ALTUSER RESUME ausgeben. Wenden Sie sich bei widerrufenen Gruppenzugriffen an Ihren Sicherheitsadministrator, der den Zugriff des Benutzers auf die Gruppe wiederherstellen kann, indem Sie die Funktion CONNECT RESUME ausgeben.

Modul:

DFHSNTU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:
 - 1=netname ,*
 - 2=console ,*
 - 3=terminal*
5. *portname*
6. *userid*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:
 - 1=userid,*
 - 2=group access*

Zieladresse

CSCS

DFHSN1129 *date time applid Signon at {netname | console | terminal } portname by user userid has failed because the user is already signed on elsewhere.*

Erläuterung

Es wurde eine Anmeldung vom Terminal *portname* abgesetzt, während der Benutzer bereits unter den Einschränkungen angemeldet ist, die durch die aktuelle Einstellung des Systeminitialisierungsparameters SNSCOPE auferlegt werden.

Systemaktion

Die Anmeldeanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, warum Benutzer versuchen, die Anmeldung zweimal innerhalb des aktuellen Anmeldebereichs zu signieren.

Weitere Informationen zum Parameter SNSCOPE finden Sie im [Konfigurieren](#).

Modul:

DFHSNTU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:
 - 1=netname ,*
 - 2=console ,*
 - 3=terminal*
5. *portname*
6. *userid*

Zieladresse

CSCS

DFHSN1130 *date time applid Signon at {netname | console | terminal } portname by user userid failed because the userid was not found in the specified group.*

Erläuterung

Es wurde eine Anmeldung vom Terminal *portname* ausgegeben, die fehlgeschlagen ist. Entweder befindet sich die Benutzer-ID nicht in der angegebenen Gruppe, oder die Gruppe, die für diesen Benutzer angegeben wurde, die nach der Anmeldung zugeordnet werden soll, ist dem ESM nicht bekannt.

Systemaktion

Die Anmeldeanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die angegebene Gruppen-ID korrekt ist. Wenn dies der Fall ist, wenden Sie sich an Ihren Sicherheitsadministrator, um sicherzustellen, dass diese Gruppe ordnungsgemäß definiert ist und dass der Benutzer mit dieser Gruppe verbunden ist.

Modul:
DFHSNTU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=netname ,
2=console ,
3=terminal

5. *portname*
6. *userid*

Zieladresse

CSCS

DFHSN1131 *date time applid Signon at {netname | console | terminal } portname by user userid has failed because security is not active in this CICS region.*

Erläuterung

Es wurde eine Anmeldung vom Terminal *portname* ausgegeben, die fehlgeschlagen ist. Dies liegt daran, dass diese CICS-Region ohne aktive Sicherheit ausgeführt wird.

Systemaktion

Die Anmeldeanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHSNTU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=netname ,
2=console ,
3=terminal

5. *portname*
6. *userid*

Zieladresse

CSCS

DFHSN1132 *date time applid Signon at terminal termid by user userid has failed because the terminal is a session.*

Erläuterung

Es wurde eine Anmeldung vom Terminal *termid*, das eine Sitzung ist, ausgegeben. Die Sicherheitsattribute einer Sitzung können nur bei Empfang eines gültigen FMH-5-Zuordnungskennsatzes geändert werden.

Systemaktion

Die Anmeldeanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, wie und warum Benutzer versuchen, die Anmeldung für eine Sitzung zu verwenden.

Modul:
DFHSNTU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *userid*

Zieladresse

CSCS

DFHSN1133 *date time applid Signon at {netname | console | terminal } portname by user userid has failed because of an error during SNSCOPE checking.*

Erläuterung

Es wurde eine Anmeldung vom Terminal *portname* ausgegeben. Der Initialisierungsparameter SNSCOPE lässt die Anmeldung an mehr als einem Terminal zu einem Zeitpunkt nicht zu. Ein interner Fehler bei der SNSCOPE-Prüfung bedeutet, dass CICS nicht bestätigen kann, ob der Benutzer bereits an einer anderen Stelle angemeldet ist. Der Fehler ist aufgetreten, weil der Grenzwert für gleichzeitig ablaufende MVS-ENQ-Anforderungen erreicht wurde.

Systemaktion

Die Anmeldeanforderung wird zurückgewiesen. Die Nachricht DFHUS0120 wurde in die Konsole geschrieben. Weitere Informationen finden Sie in der Erläuterung dieser Nachricht.

Benutzeraktion

Melden Sie dieses Problem Ihrem CICS-Systemprogrammierer.

Weitere Informationen zum Parameter SNSCOPE finden Sie im [Konfigurieren](#).

Modul:

DFHSNTU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=netname ,

2=console ,

3=terminal

5. *portname*

6. *userid*

Zieladresse

CSCS

DFHSN1200

date time applid Signoff at {netname | console | terminal } portname by user userid is complete. tt transactions entered with nn errors.

Erläuterung

Das Terminal *portname* wurde abgemeldet. Sie verfügt nun über die Standardsicherheitsattribute.

nn gibt die Anzahl der Fehler an, die aufgetreten sind.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSNTU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=netname ,
2=console ,
3=terminal
5. *portname*
6. *userid*
7. *tt*
8. *nn*

Zieladresse

CSCS

DFHSN1211

date time applid Signoff at terminal termid has failed because the terminal is a session.

Erläuterung

Es wurde eine Abmeldung vom Terminal *termid* ausgegeben, bei dem es sich um eine Sitzung handelt. Die Sicherheitsattribute einer Sitzung können nur bei Empfang eines gültigen FMH-5-Zuordnungskennsatzes geändert werden.

Systemaktion

Die Abmeldeanforderung (signoff) wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, wie und warum Benutzer den Abmeldevorgang für eine Sitzung verwenden wollen.

Modul:

DFHSNTU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*

Zieladresse

CSCS

DFHSN1212	<i>date time applid Signoff at {netname console terminal } portname has failed because the terminal has preset security.</i>
------------------	---

Erläuterung

Es wurde eine Abmeldung vom Terminal *portname* ausgegeben, das für CICS mit festgelegten Sicherheitsattributen definiert wurde, und unterstützt daher keine Abmeldung.

Systemaktion

Die Abmeldeanforderung (signoff) wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Keine, es sei denn, dies schließt eine Sicherheitsverletzung ein, die untersucht werden muss.

Modul:

DFHSNTU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=netname ,
2=console ,

3=terminal

5. *portname*

Zieladresse

CSCS

DFHSN1213	<i>date time applid Signoff at {netname console terminal } portname has failed because the terminal was not signed on.</i>
------------------	---

Erläuterung

Es wurde eine Abmeldung vom Terminal *portname* ausgegeben, während keine vorherige Anmeldung wirksam war.

Systemaktion

Die Abmeldeanforderung (signoff) wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Keine, es sei denn, dies schließt eine Sicherheitsverletzung ein, die untersucht werden muss.

Modul:

DFHSNTU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=netname ,
2=console ,
3=terminal
5. *portname*

Zieladresse

CSCS

DFHSN1214	<i>date time applid An attempted signoff by transaction tranid has failed because there was no terminal associated with the requesting task.</i>
------------------	---

Erläuterung

Es wurde eine Abmeldung von einer Task ausgegeben, die ohne Terminal gestartet wurde.

Systemaktion

Die Abmeldeanforderung (signoff) wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, warum eine Abmeldung von einer Task ausgegeben wurde, die keiner Datenstation zugeordnet ist.

Modul:

DFHSNTU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*

Zieladresse

CSCS

DFHSN1215	<i>date time applid Signoff at {netname console terminal } portname has failed. Signoff is not allowed at a surrogate terminal except by use of the CRTE transaction.</i>
------------------	--

Erläuterung

CICS unterstützt das Abmelden von Ersatzterminals nicht, außer wenn es während einer CRTE-Routing-Sitzung ausgeführt wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, wie und warum Benutzer über das Transaktionsrouting signoff versuchen.

Modul:

DFHSNTU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1=netname ,*
- 2=console ,*
- 3=terminal*

5. *portname*

Zieladresse

CSCS

DFHSN1300	<i>date time applid An attempt to re-schedule BMS pages for operator opid at {netname console terminal } portname has failed following a timeout. Pages on temporary storage queue X'hexqueueid' may require cleanup.</i>
------------------	--

Erläuterung

Der Bediener *opid* wurde während der Anzeige von BMS-Seiten das zulässige Zeitlimit für die Datenkasse *netname* überschritten. CICS hat versucht, die Seiten neu zu planen, so dass sie verfügbar sind, wenn sich der Operator erneut anmeldet, aber die Neuplanung ist fehlgeschlagen.

Die Seiten sind in der Warteschlange für temporären Speicher *hexqueueid* verfügbar. Diese Warteschlange ist so lange vorhanden, bis sie explizit entsorgt wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Wenn Sie diese Daten immer noch anzeigen müssen, wiederholen Sie die Verarbeitung, die die BMS-Seiten erstellt hat.

Modul:

DFHSNTU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *opid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:
 - 1=netname ,*
 - 2=console ,*

3=terminal

6. portname

7. X'hexqueuid'

Zieladresse

CSCS

DFHSN1400 *date time applid Session signon for session session by user userid is complete.*

Erläuterung

Die beiden CICS-Systeme sind verbunden, und die MRO/ISC-Sitzung erhält die Sicherheitsberechtigung des Benutzers *userid*.

Systemaktion

Die MRO/ISC-Sitzungen sind angemeldet.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSNSU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. date
2. time
3. applid
4. session
5. userid

Zieladresse

CSCS

DFHSN1401 *date time applid Session signon for session session by user userid has failed. SAF codes are (X'safresp',X'safreas'). ESM codes are (X'esmresp',X'esmreas').*

Erläuterung

Es wird versucht, eine MRO/ISC-Anmeldung durch den Benutzer *userid* auszuführen, die Anmeldung ist jedoch aus dem angegebenen Grund fehlgeschlagen.

Systemaktion

Die Sitzung ist nicht angemeldet.

Benutzeraktion

Die Antwort- und Ursachencodes (*safresp* und *safreas*), die von der Systemberechtigungsfunktion (SAF) zurückgegeben werden, sowie die Antwort- und Ursachencodes (*esmresp* und *esmreas*), die von dem externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgegeben werden, werden von den Makros RACROUTE REQUEST=VERIFY oder RACROUTE REQUEST=EXTRACT ausgegeben. Diese Rückkehrcodes werden in der z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Guide und in z/OS Security Server RACROUTE Macro Reference (IBM Form SC28-1366) beschrieben. Ziehen Sie die Handbücher zu Rate, um die Ursache der Codes zu ermitteln.

Modul:

DFHSNSU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. date
2. time
3. applid
4. session
5. userid
6. X'safresp'
7. X'safreas'
8. X'esmresp'
9. X'esmreas'

Zieladresse

CSCS

DFHSN1410 *date time applid Session signon for session session with default security attributes is complete.*

Erläuterung

Die beiden CICS-Systeme sind verbunden und die MRO/ISC-Sitzung erhält die Sicherheitsberechtigung des Standardbenutzers.

Systemaktion

Die MRO/ISC-Sitzungen sind angemeldet.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSNSU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *session*

Zieladresse

CSCS

DFHSN1500 *date time applid Session signoff for session session is complete. tt transactions entered with nn errors.*

Erläuterung

Eine MRO/ISC-Sitzung ist abgemeldet.

nn gibt die Anzahl der abnormalen Beendigungen an, die aufgetreten sind.

Systemaktion

Die Sicherheitsberechtigung wird aus der Sitzung entfernt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSNSU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *session*
5. *tt*
6. *nn*

Zieladresse

CSCS

DFHSN1501 *date time applid Session signoff for session session has failed. SAF codes are (X'safresp',X'safreas'). ESM codes are (X'esmresp',X'esmreas').*

Erläuterung

Es wurde versucht, eine MRO/ISC-Abmeldung auszuführen, aber die Abmeldung ist aus dem angegebenen Grund fehlgeschlagen.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Die Antwort- und Ursachencodes (*safresp* und *safreas*), die von der Systemberechtigungsfunktion (SAF) zurückgegeben werden, sowie die Antwort- und Ursachencodes (*esmresp* und *esmreas*), die von dem externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgegeben werden, werden von den Makros RACROUTE REQUEST = VERIFY oder RACROUTE REQUEST = EXTRACT ausgegeben. Diese Rückkehrcodes werden in der z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Guide und in z/OS Security Server RACROUTE Macro Reference (IBM Form SC28-1366) beschrieben. Ziehen Sie die Handbücher zu Rate, um die Ursache der Codes zu ermitteln.

Modul:

DFHSNSU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *session*
5. *X'safresp'*
6. *X'safreas'*
7. *X'esmresp'*
8. *X'esmreas'*

Zieladresse

CSCS

DFHSN1604 *date time applid Attach header signon at terminal termid by user userid has failed. SAF codes are (X'safresp',X'safreas'). ESM codes are (X'esmresp',X'esmreas').*

Erläuterung

Der Benutzer *userid* hat die implizite Anmeldung für die Zuordnungssicherheit nicht ausgeführt.

Systemaktion

Die Zuordnung schlägt fehl.

Benutzeraktion

Die Antwort- und Ursachencodes (*safresp* und *safreas*), die von der Systemberechtigungsfunktion (SAF) zurückgegeben werden, sowie die Antwort- und Ursachencodes (*esmresp* und *esmreas*), die von dem externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgegeben werden, werden von den Makros RACROUTE REQUEST = VERIFY oder RACROUTE REQUEST = EXTRACT ausgegeben. Diese Rückkehrcodes werden in der z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Guide und in z/OS Security Server RACROUTE Macro Reference (IBM Form SC28-1366) beschrieben. Ziehen Sie die Handbücher zu Rate, um die Ursache der Codes zu ermitteln.

chencodes (*esmresp* und *esmreas*), die von dem externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgegeben werden, werden von den Makros RACROUTE REQUEST=VERIFY oder RACROUTE REQUEST=EXTRACT ausgegeben. Diese Rückkehrcodes werden in der z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Guide und in z/OS Security Server RACROUTE Macro Reference (IBM Form SC28-1366) beschrieben. Ziehen Sie die Handbücher zu Rate, um die Ursache der Codes zu ermitteln.

Modul:
DFHSNUS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *userid*
6. *X'safresp'*
7. *X'safreas'*
8. *X'esmresp'*
9. *X'esmreas'*

Zieladresse

CSCS

DFHSN1605 *date time applid Attach header signon at terminal termid has failed. SAF codes are (X'safresp',X'safreas'). ESM codes are (X'esmresp',X'esmreas').*

Erläuterung

Die implizite Anmeldung für die lokale Benutzersicherheit ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Die Zuordnung schlägt fehl.

Benutzeraktion

Die Antwort-und Ursachencodes (*safresp* und *safreas*), die von der Systemberechtigungsfunktion (SAF) zurückgegeben werden, sowie die Antwort-und Ursachencodes (*esmresp* und *esmreas*), die von dem externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgegeben werden, werden von den Makros RACROUTE REQUEST = VERIFY oder RACROUTE REQUEST = EXTRACT ausgegeben. Diese Rückkehrcodes werden in der z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Guide und in z/OS Security Server RACROUTE Macro Reference

(IBM Form SC28-1366) beschrieben. Ziehen Sie die Handbücher zu Rate, um die Ursache der Codes zu ermitteln.

Modul:
DFHSNUS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *X'safresp'*
6. *X'safreas'*
7. *X'esmresp'*
8. *X'esmreas'*

Zieladresse

CSCS

DFHSN1606 *date time applid Attach header signoff at terminal termid has failed. SAF codes are (X'safresp',X'safreas'). ESM codes are (X'esmresp',X'esmreas').*

Erläuterung

Der Benutzer hat die implizite Abmeldung für die Zuordnungssicherheit nicht ausgeführt.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Die Antwort-und Ursachencodes (*safresp* und *safreas*), die von der Systemberechtigungsfunktion (SAF) zurückgegeben werden, sowie die Antwort-und Ursachencodes (*esmresp* und *esmreas*), die von dem externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgegeben werden, werden von den Makros RACROUTE REQUEST = VERIFY oder RACROUTE REQUEST = EXTRACT ausgegeben. Diese Rückkehrcodes werden in der z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Guide und in z/OS Security Server RACROUTE Macro Reference (IBM Form SC28-1366) beschrieben. Ziehen Sie die Handbücher zu Rate, um die Ursache der Codes zu ermitteln.

Modul:
DFHSNUS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *X'safresp'*
6. *X'safreas'*
7. *X'esmresp'*
8. *X'esmreas'*

Zieladresse

CSCS

DFHSN1800 *date time applid Signon at {netname | console | terminal } portname by preset user userid in group groupid is complete.*

Erläuterung

Der Benutzer *userid*, der für das voreingestellte Sicherheitsterminal *portname* angegeben wurde, wurde am externen Sicherheitsmanager (ESM) angemeldet.

Systemaktion

Die Sicherheitsattribute für diese Benutzer-ID werden in allen Sicherheitsanforderungen verwendet, die für diese Datenstation ausgegeben werden.

Das Terminal ist jetzt PRESET mit dieser Benutzer-ID für die gesamte Dauer.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSNPU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 1=netname ,
 2=console ,
 3=terminal
5. *portname*
6. *userid*

7. groupid

Zieladresse

CSCS

DFHSN1801 *date time applid Signon at {netname | console | terminal } portname by preset user userid has failed. SAF codes are (X'safresp',X'safreas'). ESM codes are (X'esmresp',X'esmreas').*

Erläuterung

Der Benutzer *userid*, der für ein voreingestelltes Sicherheitsterminal *portname* angegeben wurde, konnte nicht an den externen Sicherheitsmanager (ESM) angemeldet werden.

Systemaktion

Die Anmeldeanforderung wird zurückgewiesen, und die Datenstation kann nicht in Betrieb genommen werden.

Benutzeraktion

Die Antwort- und Ursachencodes (*safresp* und *safreas*), die von der Systemberechtigungsfunktion (SAF) zurückgegeben werden, sowie die Antwort- und Ursachencodes (*esmresp* und *esmreas*), die von dem externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgegeben werden, werden von den Makros RACROUTE REQUEST=VERIFY oder RACROUTE REQUEST=EXTRACT ausgegeben. Diese Rückkehrcodes werden in der z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Guide und in z/OS Security Server RACROUTE Macro Reference (IBM Form SC28-1366) beschrieben. Ziehen Sie die Handbücher zu Rate, um die Ursache der Codes zu ermitteln.

Modul:

DFHSNPU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 1=netname ,
 2=console ,
 3=terminal
5. *portname*

6. *userid*
7. *X'safresp'*
8. *X'safreas'*
9. *X'esmresp'*
10. *X'esmreas'*

Zieladresse

CSCS

DFHSN1850 *date time applid Signoff at preset
{netname | console | terminal }
portname is complete.*

Erläuterung

Das voreingestellte Sicherheitsterminal *portname* wurde abgemeldet, während das Terminal gelöscht wurde. Seine Sicherheit wurde entfernt.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSNPU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

*1=netname ,
2=console ,
3=terminal*

5. *portname*

Zieladresse

CSCS

DFHSN1851 *date time applid Signoff at preset
{netname | console | terminal }
portname has failed. SAF codes*

are (*X'safresp',X'safreas'*). ESM codes are (*X'esmresp',X'esmreas'*).

Erläuterung

Das voreingestellte Sicherheitsterminal *portname* konnte nicht abgemeldet werden, während das Terminal gelöscht wurde.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Die Antwort- und Ursachencodes (*safresp* und *safreas*), die von der Systemberechtigungsfunktion (SAF) zurückgegeben werden, sowie die Antwort- und Ursachencodes (*esmresp* und *esmreas*), die von dem externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgegeben werden, werden von den Makros RACROUTE REQUEST = VERIFY oder RACROUTE REQUEST=EXTRACT ausgegeben. Diese Rückkehrcodes werden in der z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Guide und in z/OS Security Server RACROUTE Macro Reference (IBM Form SC28-1366) beschrieben. Ziehen Sie die Handbücher zu Rate, um die Ursache der Codes zu ermitteln.

Modul:

DFHSNPU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

*1=netname ,
2=console ,
3=terminal*

5. *portname*

6. *X'safresp'*
7. *X'safreas'*
8. *X'esmresp'*
9. *X'esmreas'*

Zieladresse

CSCS

Nachrichten mit dem Präfix DFHSOnnnn

DFHS00001 ***applid** An abend (code **aaa/bbbb**) has occurred at offset **X'offset'** in module **modname**.*

Erläuterung

Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass im CICS-Code ein Fehler aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, in dem entsprechenden MVS-Code-Handbuch.

Als Nächstes müssen Sie den alphanumerischen CICS-Code suchen. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um einen Ablauffehler handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu Benutzerantworten geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie beschließen, die Ausführung fortzusetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems zu verwenden. Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausführen können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHSOCK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHS00002 ***applid** A severe error (code **X'code'**) has occurred in module **mod-name**.*

Erläuterung

Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler aufgetreten ist.

Systemaktion

In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *X'code'* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Wenn der in der Ablaufverfolgungstabelle angegebene Ausnahmebedingungseintrag eine Trace-ID mit dem Wert X'0425 ' hat, wurde die Nachricht DFHKE0501 vom CICS-Kernel zuvor während der CICS-Initialisierung ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

Wenn der in der Ablaufverfolgungstabelle angegebene Ausnahmebedingungseintrag eine Trace-ID mit dem Wert X'0425 ' hat, können weitere Informationen in der Nachricht DFHKE0501 gefunden werden, die vom CICS-Kernel vor der CICS-Initialisierung ausgegeben wurde.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet. Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHSODM, DFHSOL, DFH SOCK, DFHSORD, DFHSOIS.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHS00004	<i>applid</i> A possible loop has been detected at offset X'offset' in module <i>modname</i>.
------------------	--

Erläuterung

Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche Schleife im Modul *modname* an der relativen Position X'offset' festgestellt. Dies ist die relative Position der Instruktion, die zum Zeitpunkt der Fehlererfassungs-Ausführung eingetreten ist.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben den Speicherauszug explizit unterdrückt (durch ein Benutzerexitprogramm am Exit XDUREQ, in der Speicherauszugstabelle oder durch die globale Systemspeicherauszugsunterdrückung). Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn CICS nicht beendet wurde, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob das Problem ernst genug ist, um CICS zu beenden.

Da einige CICS-Funktionen eine Menge CPU-Zeit verwenden können, wurde diese Nachricht möglicherweise durch eine Funktion mit langer Laufzeit verursacht, und es liegt möglicherweise kein Fehler vor. Normalerweise bereinigt CICS eine CICS-Funktion, die das von Ihnen im ICVR-Systeminitialisierungsparameter angegebene Zeitintervall für die Ausführungszeit überschreitet. Dies bedeutet, dass die Ausführung des Moduls *modname* beendet wird und CICS fortgesetzt wird.

Wenn Sie den Systeminitialisierungsparameter ICVR=0 angegeben haben und sich das Modul *modname* in einer Schleife befindet, müssen Sie CICS beenden, um die runaway-Funktion beenden zu können.

Wenn CICS das Modul *modname* beendet hat und Sie der Meinung sind, dass es sich nicht um eine Runaway-Instanz handelt, sollten Sie den Wert des Initialisierungsparameters ICVR erhöhen. Sie müssen CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt schließen, um dies dauerhaft zu tun. Sie können das ICVR-Zeitintervall mit der Transaktion CEMT vorübergehend online ändern.

Wird das Problem durch die Erhöhung der ICVR-Zeit nicht behoben, benötigen Sie möglicherweise weitere Unterstützung von IBM, um das Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in

Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten .

Modul:
DFH SOCK, DFH SOSE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'offset'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHSO0100I	<i>applid</i> Sockets domain initialization has started.
-------------------	--

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die darauf hinweist, dass die Initialisierung der Sockets-Domäne gestartet wurde.

Systemaktion

Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Die Nachricht kann mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGVLV=0 unterdrückt werden.

Modul:
DFH SODM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSO0101I	<i>applid</i> Sockets domain initialization has ended.
-------------------	--

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die darauf hinweist, dass die Initialisierung der Sockets-Domäne erfolgreich abgeschlossen wurde.

Systemaktion

Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Die Nachricht kann mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGVLV=0 unterdrückt werden.

Modul:
DFH SODM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSO0102	<i>date time applid</i> A UNIX System Services Assembler Callable Service error (code <i>X'code'</i>) has occurred on receipt of a severe TCP/IP return code; the TCPIP SERVICE <i>tcipservice</i> on port <i>portnumber</i> at IP address <i>ipaddress</i> will be closed.
------------------	--

Erläuterung

In DFHSOLS wurde ein Fehler festgestellt. Der Fehler wurde durch einen schwer wiegender Rückkehrcode verursacht, der von TCP/IP empfangen wurde.

Systemaktion

Es wird ein Ausnahmebedingungseintrag *X'code'* in der Ablaufverfolgungstabelle erstellt. Es wird kein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben explizit einen Speicherauszug in der Speicherauszugstabelle angefordert.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Der TCPIP SERVICE *tcipservice* an Port *portnumber* an der angegebenen IP-Adresse wird beendet. Ist dies der vollständige Abschluss, wird die Nachricht DFHSO0108 ausgegeben. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Dieser Fehler kann zurückgegeben worden sein, wenn TCP/IP zum Beispiel heruntergefahren wurde. Der Ausnahmeablaufverfolgungseintrag zeigt Ihnen an, welche Serviceroutine aufgerufen wurde und welche Rückgabewerte zurückgegeben wurden. Bestimmen Sie die Fehlerursache anhand des [z/OS UNIX System Services Messages and Codes-Handbuchs](#).

Der TCP/IP-SERVICE *tcipservice* wird geschlossen, und nachdem der TCP/IP-Bereich erneut gestartet

wurde, sollte der geschlossene TCP/IP-SERVICE erneut geöffnet werden. An diesem Punkt kann die normale Arbeit am TCPIP SERVICE fortgesetzt werden.

Modul:
DFHSOLS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'code'*
5. *tcipservice*
6. *portnumber*
7. *ipaddress*

Zieladresse

CSOO und Konsole

DFHSO0104	<i>applid Secure sockets program pgmname could not be loaded. Secure Sockets Layer is not available.</i>
------------------	---

Erläuterung

Das Programmmodul *pgmname*, das für die Implementierung der Secure Sockets Layer erforderlich ist, konnte nicht geladen werden.

Wenn *pgmname* GSKCMS, GSKSSL oder GSKX509 ist, wurde die System-SSL-Komponente von z/OS nicht ordnungsgemäß installiert.

Systemaktion

Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt, die Unterstützung für den Secure Sockets Layer ist jedoch nicht aktiviert.

Benutzeraktion

Wenn *pgmname* GSKCMS, GSKSSL oder GSKX509 ist, stellen Sie sicher, dass die System-SSL-Bibliothek für CICS verfügbar ist. Diese Bibliothek ist *präfix*.SIEALNKE, wobei *Präfix* durch die Installation definiert wird. Sie sollten sicherstellen, dass sie in der Systemlinkliste installiert ist oder in der STEPLIB-Verkettung in der CICS-JCL referenziert wird. Wenn es in der CICS STEPLIB enthalten ist, muss die Bibliothek APF-berechtigt sein.

Modul:
DFHSODM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *pgmname*

Zieladresse

Konsole

DFHSO0106	<i>date time applid A UNIX System Services Assembler Callable Service error (code X'code') has occurred in module modname.</i>
------------------	---

Erläuterung

Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code X'code' ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler aufgetreten ist.

Systemaktion

In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code X'code' in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code oder auf die aufgerufene Routine des aufrufbaren Assembler-Service hin. Der Ausnahmeablaufverfolgungseintrag zeigt Ihnen an, welche Servicerroutine aufgerufen wurde und welche Rückgabewerte zurückgegeben wurden. Informationen zum Ermitteln der Fehlerursache finden Sie im Handbuch z/OS UNIX System Services Messages and Codes. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet. Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Modul:
DFH SOCK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'code'*
5. *modname*

Zieladresse

CSOO und Konsole

DFHS00107 *date time applid TCPIP SERVICE tcpip service has been opened on port portnumber at IP address ipaddress.*

Erläuterung

Der TCP/IP-SERVICE *tcpip service* wurde an Port *portnumber* an der angegebenen IP-Adresse geöffnet.

Wenn Sie eine niedrige IPv6-Adresse angegeben haben, d. h. die Adresse hat führende Nullen in den ersten sechs oder mehr Segmenten, speichert und zeigt CICS die IPv6-Adresse im IPv4-Format an.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFH SOCK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tcpip service*
5. *portnumber*
6. *ipaddress*

Zieladresse

CSOO

DFHS00108 *date time applid TCPIP SERVICE tcpip service on port portnumber at IP address ipaddress has been closed.*

Erläuterung

Der Parameter TCPIP SERVICE *tcpip service* auf Port *portnumber* auf der angegebenen IP-Adresse wurde geschlossen.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFH SOCK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tcpip service*
5. *portnumber*
6. *ipaddress*

Zieladresse

CSOO

DFHS00109 *date time applid The TCPIP SERVICE tcpip service could not be opened because the port portnumber is already in use on the IP address ipaddress .*

Erläuterung

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn das Öffnen eines TCPIP SERVICE nicht abgeschlossen werden kann. Die angegebene Anschlussnummer wird bereits in Kombination mit der IP-Adresse verwendet. Standardmäßig erlaubt TCP/IP nur einem Server, an einem Port gleichzeitig empfangsbereit zu sein.

Insbesondere wird diese Nachricht ausgegeben, wenn der TCP/IP-Bindungsaufwurf mit dem Rückkehrcode EADDRINUSE fehlschlägt.

Systemaktion

Der TCPIP SERVICE wird nicht geöffnet, bleibt aber geschlossen. Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag geschrieben, in dem die Rückgabewerte des

TCP/IP-Bindeaufrufs detailliert beschrieben werden. Eine Anwendung, die die EXEC-API verwendet, um den TCPIP SERVICE zu definieren, empfängt eine RESP(INVREQ) RESP2(9).

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass keine anderen TCPIP SERVICES-Optionen unter Verwendung derselben Portnummer und IP-Adresse wie die fehlgeschlagene IP-Adresse geöffnet sind. Wenn ein anderer TCPIP SERVICE über den Port geöffnet ist, muss er geschlossen werden, bevor der neue geöffnet werden kann.

Wenn keine TCPIP SERVICESs den angeforderten Port verwenden, kann es eine andere Anwendung geben, die als TCP/IP-Server agiert und bereits an dem Port empfangsbereit ist. Verwenden Sie den TSO-Befehl NETSTAT, um TCP/IP-Server auf dem System anzuzeigen. Wählen Sie einen nicht verwendeten Port für den TCPIP SERVICE aus.

Wenn Ihr System mehr als einen TCP/IP-Stack hat, können Sie die IP-Adresse eines anderen Stacks in der Definition TCPIP SERVICE angeben. Dadurch können Sie mehrere TCPIP SERVICES mit derselben Portnummer installieren. Sie können die Unterstützung in TCP/IP auch für virtuelle IP-Adressen auf einem einzigen System konfigurieren. Dies ermöglicht auch mehr als einem TCPIP SERVICE, denselben Port gemeinsam zu nutzen.

Schließlich kann TCP/IP mit Port-Sharing konfiguriert werden. Auf diese Weise können mehrere Server (TCPIP SERVICES) denselben Port mit TCP/IP verwenden, wobei der Lastausgleich verwendet wird, um ankommende Verbindungen zu der Gruppe von Servern am Port zu leiten. Wenn die gemeinsame Portfreigabe aktiviert ist, können mehrere TCPIP SERVICES jeweils für dieselbe IP-Adresse mit demselben Port geöffnet werden, wenn die gemeinsame Portnutzung durch das in der Ressourcendefinition TCPIP SERVICE angegebene Protokoll unterstützt wird.

Modul:

DFH SOCK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tcipservice*
5. *portnumber*
6. *ipaddress*

Zieladresse

CSOO

DFHS00110

date time applid The TCPIP SERVICE *tcipservice* cannot be opened on the IP address *ipaddress* because the address is unknown to TCP/IP.

Erläuterung

Das Öffnen des TCPIP SERVICE ist fehlgeschlagen, da die in der Definition angegebene IP-Adresse nicht TCP/IP bekannt ist.

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn der TCP/IP-Bindungsaufruf mit dem Rückgabewert von EADDRNOTAVAIL fehlschlägt.

Systemaktion

Bei der IP-Adresse muss es sich um eine gültige Adresse handeln, die TCP/IP bekannt ist. Es muss sich auch um eine Adresse handeln, die der TCP/IP-Stack unterstützt. IPv6-Adressen können nur unterstützt werden, wenn der Stack im Dual-Modus ist und unterstützt daher IPv4- und IPv6-Adressen. Es ist möglich, mehrere TCP/IP-Stacks für ein einzelnes OS/390-System zu konfigurieren oder virtuelle IP-Adressen in einem einzigen Stack zu haben. Wenn das System nur über eine IP-Adresse verfügt, kann das Feld für die IP-Adresse der TCPIP SERVICE-Definition leer bleiben oder als ANY angegeben werden. Dies bewirkt, dass die Bindung die Standard-IP-Adresse für das System verwendet. Um eine Alternative verwenden zu können, muss eine gültige Adresse angegeben werden.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die in der TCPIP SERVICE-Definition angegebene Adresse für TCPIP auf dem System bekannt ist.

Wenn Sie eine niedrige IPv6-Adresse angegeben haben, d. h. die Adresse hat führende Nullen in den ersten sechs oder mehr Segmenten, speichert und zeigt CICS die IPv6-Adresse im IPv4-Format an.

Wenn IPv6-Adressen verwendet werden, überprüfen Sie, ob der TCP/IP-Stack IPv6 unterstützt. Informationen zum Stack finden Sie im Handbuch z/OS Communications Server IP Diagnosis unter Verwendung von Netstat.

Modul:

DFH SOCK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *tcipSERVICE*

5. *ipaddress*

Zieladresse

CSOO

DFHSO0111 *date time applid* Opening the TCIPSERVICE *tcipSERVICE* has failed because the region *jobname* is not authorized to bind to port *portnumber*.

Erläuterung

Das Öffnen des TCIPSERVICE ist fehlgeschlagen, da der Jobname der Region nicht berechtigt ist, die angegebene Portnummer zu verwenden.

Für die Bindung an Portnummern unter 1024 sind TCP/IP-Konfigurationsanweisungen erforderlich, die den CICS-Jobnamen für TCP/IP angeben und ihn mit dem angegebenen Port verknüpfen. Dies kann auch für Ports erfolgen, die größer als 1024 sind. Daher kann eine CICS-Region auch einen Port nicht öffnen, der größer als 1024 ist, wenn der Port einem anderen Job zugeordnet wurde.

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn der TCP/IP-Bindungsauftrag mit einem Rückgabewert von EPERM fehlschlägt.

Systemaktion

Der TCIPSERVICE wird nicht geöffnet. Wenn eine Anwendung die EXEC API zum Öffnen von TCIPSERVICE verwendet hat, empfängt sie RESP (INVREQ) RESP2 (3)-Werte.

Benutzeraktion

Der Jobname der CICS-Region muss berechtigt sein, den angegebenen Port zu öffnen. Ausführliche Informationen zur Vorgehensweise finden Sie im Handbuch z/OS Communications Server IP Configuration Guide.

Modul:
DFHSOCK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tcipSERVICE*
5. *portnumber*

Zieladresse

CSOO

DFHSO0112 *date time applid* TCIPSERVICE *tcipSERVICE* cannot be opened because TCPIP status is not OPEN.

Erläuterung

Das Öffnen des TCIPSERVICE ist fehlgeschlagen, da TCPIP derzeit nicht geöffnet ist. Entweder wurde TCPIP=NO in SIT oder TCPIP mit CEMT oder einem SPI-Befehl dynamisch geschlossen.

Systemaktion

Der TCIPSERVICE wird nicht geöffnet. Wenn eine Anwendung die EXEC API zum Öffnen von TCIPSERVICE verwendet hat, empfängt sie RESP (INVREQ) RESP2 (4)-Werte.

Benutzeraktion

Öffnen Sie TCPIP, und öffnen Sie den TCIPSERVICE erneut.

Modul:
DFHSORD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tcipSERVICE*

Zieladresse

CSOO

DFHSO0113 *applid* The IP address *ip_address* cannot be resolved to a host name by the BPX1GNI function. UNIX System Services return code *X'ret-code'*, reason code *X'rc'*.

Erläuterung

CICS hat die Unix System Services-Funktion BPX1GNI ausgegeben, um die IP-Adresse *ip_address* in einen Hostnamen aufzulösen, aber der Aufruf ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag erstellt. CICS versucht weiterhin, auf den Namensserver für nachfolgende Anforderungen zuzugreifen.

Benutzeraktion

Die Funktion BPX1GNI führt in der Regel einen Namensserver mit umgekehrter Suche aus, um die IP-Adresse in einen Hostnamen aufzulösen. Dies kann fehlschlagen, wenn CICS keinen Kontakt mit einem Namensserver aufnehmen kann.

Wenn ein DD-Name für SYSTCPD im CICS-Job definiert wurde, überprüfen Sie, ob die Datei, auf die er verweist, den Namensserver korrekt definiert. Wenn SYSTCPD nicht verwendet wird, ist zu überprüfen, ob der für TCP/IP in der Datei `/etc/resolv.conf` definierte Name-Server gültig ist und richtig antwortet. Sie können den TSO-Befehl NSLOOKUP ausgeben, um den Namensserver abzufragen. Wenn der Namensserver korrekt für CICS definiert ist, dann wenden Sie sich an den Administrator, um festzustellen, warum die IP-Adressensuche fehlgeschlagen ist.

Der Parameter "TCP/IP RESOLVERTIMEOUT" kann verwendet werden, um die Dauer eines BPX1GNI-Aufrufs zu steuern.

Modul:
DFHSOIS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *ip_address*
3. *X'retcode'*
4. *X'rc'*

Zieladresse

Konsole

DFHSO0114	<i>date time applid The socket listener cannot attach the transaction transaction, the TCPIP SERVICE tcpipservice will be closed.</i>
------------------	--

Erläuterung

Die TCP/IP-Listener-Task hat eine Verbindung von einem Client empfangen, aber die Zuordnung für die Transaktion, die der Definition TCPIP SERVICE zugeordnet ist, ist fehlgeschlagen. Die zugeordnete Transaktion wurde möglicherweise nicht installiert, oder die TCPIP SERVICE-Definition hätte die falsche Transaktionsangabe haben können.

Systemaktion

Der TCPIP SERVICE, der für den Port definiert ist, an dem die Verbindung eingegangen ist, wird geschlossen. Der Socket, der für den Client akzeptiert wurde, ist geschlossen.

Benutzeraktion

Stellen Sie fest, warum die Zuordnung für die Transaktion fehlgeschlagen ist. Korrigieren Sie den Fehler, und öffnen Sie den TCPIP SERVICE erneut.

Modul:
DFHSOCK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *transaction*
5. *tcpipservice*

Zieladresse

CSOO

DFHSO0115	<i>date time applid CICS has registered the group name groupname with Workload Manager. The TCP/IP host name genericname will become available for DNS connection optimization.</i>
------------------	--

Erläuterung

Der Gruppenname wurde bei der Optimierung der DNS-Verbindung (Workload Manager for Domain Name Service) registriert. Dies tritt auf, wenn ein TCPIP SERVICE geöffnet wird, dessen Name mit dem Zeichen 'D' beginnt. Der neue generische TCP/IP-Hostname steht für Clients zur Verfügung, die für den Zugriff auf das CICS-System verwendet werden können, und alle anderen, die mit dem angegebenen Gruppennamen registriert sind.

Systemaktion

CICS hat das Workload-Manager-Makro IWMSRSG ausgegeben, um den angegebenen Gruppennamen für die DNS-Verbindungsoptimierung zu registrieren. Dies tritt nur auf, wenn der Name des TCPIP SERVICE mit einem 'D' beginnt. Die Workloadmanagerregistrierung findet nur einmal für einen bestimmten Gruppennamen statt. Wenn mehrere TCPIP SERVICES den gleichen Gruppennamen definieren, erfolgt die Registrierung nur einmal.

Der Gruppenname, der registriert wird, wird aus einer Kombination von Teil des Namens des TCPIP SERVICE und der für den TCP/IP-SERVICE definierten Transaktion übernommen. Alle Zeichen des Namens, die auf einen Punkt folgen, "werden mit der Transaktions-ID verkettet, um den Gruppennamen zu bilden. Beispiel: Ein TCPIP SERVICE hat den Namen D1.CICS und wird

mit der Transaktion IIOP definiert (die IIOP-Transaktion ist ein Aliasname der von CICS bereitgestellten CIRR-Transaktion). Der generierte Gruppenname ist 'CICSIIOP'. Wenn der TCPIP SERVICE-Name keinen Punkt enthält, wird nur die Transaktions-ID verwendet. Beispiel: Ein TCPIP SERVICE mit dem Namen 'DYNWEB' und einer Transaktion des WWW generiert eine Registrierung für die Gruppe 'WWW'.

Der Gruppenname, der registriert wurde, wird wirksam zu einem neuen Namen in der Sysplex-TCP/IP-Domäne. Wenn mehrere CICS-Systeme in einem Sysplex jedes Register mit demselben Gruppennamen registrieren, verwendet der DNS-Server den Workload-Manager, um den Gruppennamen in eine der IP-Adressen der zugeordneten Systeme aufzulösen. Die zurückgegebene IP-Adresse ist die des Systems, das gemäß den Lastausgleichsregeln des Workload Manager am besten auswählbar ist. Zwei OS/390-Systeme in einem Sysplex sind beispielsweise mvs1.plex.hursley.ibm.com und mvs2.plex.hursley.ibm.com; und auf jedem System registriert CICS mit dem Gruppennamen cicsiiop. Der neue Name cicsiiop.plex.hursley.ibm.com wird dynamisch zu den Tabellen des DNS-Namensservers hinzugefügt. Client-TCP/IP-Anwendungen können diesen Namen anstelle des Namens eines der spezifischen OS/390-Images verwenden. Wenn ein Client den Namen mit Hilfe des DNS in eine IP-Adresse auflöst, erhält er die IP-Adresse des am besten auswählbaren Systems. Da das DNS dynamisch erkennt, wenn Systeme registrieren und die Registrierung zurücknehmen, können zusätzliche CICS-Systeme registriert werden, um die Liste der verfügbaren IP-Adressen, die für einen Gruppennamen zurückgegeben werden, zu erweitern. Wenn ein System fehlschlägt, wird seine IP-Adresse aus der Liste der zugeordneten Adressen des DNS-Servers für alle Gruppen, mit denen er registriert wurde, entfernt.

Benutzeraktion

Es ist keine Benutzeraktion erforderlich.

Modul:

DFHSOCK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *groupname*
5. *genericname*

Zieladresse

CSOO

DFHS00116

date time applid CICS has deregistered the group name groupname with Workload Manager.

Erläuterung

Der Gruppenname wurde von Workload Manager zurückgenommen. Dieses CICS-System wird nicht mehr an der Verbindungsoptimierung in der angegebenen Gruppe teilnehmen. Dies tritt auf, wenn ein TCPIP SERVICE geschlossen wird, wenn der Name mit einem 'D' beginnt.

Systemaktion

Der Workload-Manager IWMSRDRS wird aufgerufen, um die Registrierung des Gruppennamens zurückzunehmen. Dadurch wird die IP-Adresse des Systems aus der Tabelle des DNS-Servers entfernt, der dem Gruppennamen zugeordnet ist.

Wenn mehrere geöffnete TCPIP SERVICE denselben Gruppennamen gemeinsam nutzen, wird die WLM-Registrierung nur dann zurückgenommen, wenn die letzte geschlossen ist.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Verfügbarkeit des Namensservers.

Modul:

DFHSOCK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *groupname*

Zieladresse

CSOO

DFHS00117

applid Unable to determine the TCP/IP host name. UNIX System Services return code X'retcode', reason code X'rc'.

Erläuterung

Der Aufruf "gethostname" hat während der Initialisierung des Empfangsprogramms einen Rückkehrcode/ Ursachencode ungleich Null empfangen oder hat einen leeren Hostnamen zurückgegeben.

Systemaktion

Die Initialisierung des Listeners wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Ermitteln Sie die Ursache für den Fehler gethostname. Der Rückkehrcode und der Ursachencode, die in den Nachrichtentext eingeschlossen sind, werden im Handbuch z/OS UNIX System Services Messages and Codes beschrieben.

Modul:

DFHSOLS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'retcode'*
3. *X'rc'*

Zieladresse

Konsole

DFHSO0118	<i>applid</i> The BPX1GNI call to resolve IP address <i>ip_address</i> to a host name took over 3 seconds to complete.
------------------	---

Erläuterung

CICS hat die Unix System Services-Funktion BPX1GNI ausgegeben, um die IP-Adresse *ip_address* in einen Hostnamen aufzulösen. Dieser Anruf dauerte mehr als drei Sekunden. Während dieser Zeit wurde das Sockets-TCB blockiert, und es war keine Socket-E/A möglich.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Die Funktion BPX1GNI führt in der Regel einen Namensserver mit umgekehrter Suche aus, um die IP-Adresse in einen Hostnamen aufzulösen. Dieser Anruf dauerte drei Sekunden, um den Abschluss zu beenden. Die Funktion BPX1GNI wird am häufigsten von EXEC CICS EXTRACT TCPIP CLIENTNAME gesteuert.

Wenn ein DD-Name für SYSTCPD im CICS-Job definiert wurde, überprüfen Sie, ob die Datei, auf die er verweist, den Namensserver korrekt definiert. Wenn SYSTCPD nicht verwendet wird, ist zu überprüfen, ob der für TCP/IP in der Datei */etc/resolv.conf* definierte Name-Server gültig ist und richtig antwortet. Sie können den TSO-Befehl NSLOOKUP ausgeben, um den Namensserver abzufragen. Wenn der Namensserver korrekt für CICS definiert ist, dann wenden Sie sich an den Administrator, um festzustellen, warum die IP-Adresssuche nicht innerhalb von 3 Sekunden abgeschlossen wurde.

Der Parameter "TCP/IP RESOLVETIMEOUT" kann verwendet werden, um die Dauer eines BPX1GNI-Aufrufs zu steuern.

Modul:

DFHSOIS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *ip_address*

Zieladresse

Konsole

DFHSO0119	<i>applid</i> Unable to register service <i>servicename</i> for WLM DDNS on host <i>hostname</i>.
------------------	--

Erläuterung

Bei der Aktivierung eines TCPIP SERVICE konnte die Sockets-Domäne keinen TCP/IP-Hostnamen lokalisieren. Ohne einen Hostnamen kann CICS die Informationen, die für die Registrierung bei WLM DDNS erforderlich sind, nicht abrufen.

Systemaktion

Die Aktivierung von TCPIP SERVICE wird fortgesetzt, aber dieser Service ist nicht bei WLM DDNS registriert.

Benutzeraktion

Stellen Sie fest, warum kein Hostname zurückgegeben wurde. Der Nachricht DFHSO0113 kann diese Nachricht vorangestellt sein. Sobald das Problem behoben ist, installieren Sie den TCPIP SERVICE erneut.

Modul:

DFHSOLS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *servicename*
3. *hostname*

Zieladresse

Konsole

DFHSO0120	<i>applid numtcbs</i> TCBs are initialized for SSL processing.
------------------	---

Erläuterung

Die angegebene Zahl (*numtcbs*) von TCBs wurde angehängt und initialisiert, um die Secure Sockets Layer-Verarbeitung für CICS auszuführen.

Systemaktion

CICS kann *numtcbs* simultane SSL-Sitzungen verarbeiten.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSEOSE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *numtcbs*

Zieladresse

Konsole

DFHS00121 *applid* No TCBs have been initialized for SSL processing. Secure Sockets Layer has been deactivated.

Erläuterung

Für CICS ist es erforderlich, dass mindestens ein TCB erfolgreich initialisiert wurde, um die TCP/IP Secure Sockets Layer zu verarbeiten, aber es konnte keine Initialisieren von ausgeführt werden.

Systemaktion

CICS kann keine SSL-Sitzungen verarbeiten, daher wird versucht, TCPIPSEVICES zu öffnen, die SSL (YES) oder SSL (CLIENTAUTH) angeben, schlägt fehl.

Benutzeraktion

Die REGION-Größe des CICS-Adressraums ist wahrscheinlich zu klein, damit die CICS Secure Sockets Layer initialisiert werden kann. Starten Sie CICS erneut mit einer größeren REGION-Größe.Keine.

Modul:

DFHSEOSE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHS00122 *date time applid* SSL request from *ipaddr* on TCPIPSERVICE(*service*) rejected because of insufficient TCBs.

Erläuterung

Es wurde eine Secure Sockets Layer-Verbindung von einem Client mit der Adresse *ipaddr* in TCPIPSERVICE (*service*) empfangen, aber es waren keine TCBs verfügbar, um die Anforderung zu verarbeiten.

Systemaktion

Der Socket für die Verbindung ist geschlossen. Es wird keine Nachricht an den Client gesendet, weil der Client erwartet, dass die Antwort von SSL verschlüsselt wird, aber SSL-Services können nicht bereitgestellt werden.

Benutzeraktion

Wenn diese Nachricht häufig auftritt, sollten Sie den Wert für den Systeminitialisierungsparameter MAXSSLTCBS erhöhen.

Modul:

DFHSEOSE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ipaddr*
5. *service*

Zieladresse

CSOO

DFHS00123 *date time applid* Return code *rc* received from function {*unknown* / *gsk_environment_init* / *gsk_environment_open* / *gsk_environment_close* / *gsk_secure_socket_init* / *gsk_secure_socket_open* / *gsk_secure_socket_close* / *gsk_secure_socket_read* / *gsk_secure_socket_write* / *gsk_attribute_set_buffer* / *gsk_attribute_set_callback* / *gsk_attribute_set_enum* / *gsk_attribute_set_numeric_value*} of System SSL. Reason: {*Unrecognized return code* / *Key database not found* / *Key database access not*

authorized / Invalid password for key database / Expired password for key database / Stashed password file not found / Session timeout value is invalid / An I/O error occurred / An unknown error occurred / Invalid distinguished name / No common ciphers negotiated / No certificate available / Certificate validation failed / Root certificate authority not supported / SSL protocol or certificate type is not supported / Invalid certificate signature / SSL protocol violation / Not authorized / Self-signed certificate / Invalid session state / Handle creation failed / No private key / Untrusted Certificate Authority / Certificate date invalid / Invalid cipher suite / Handshake abandoned by peer / Cannot open key database / Host certificate not yet valid / Certificate parsing error / Certificate is revoked / LDAP server is inactive / Unknown Certificate Authority / Internal error on partner / Unknown alert received / Client authentication alert / Incorrect key usage / Server name not recognized / Bad message length / Cryptographic error detected / Export restriction / TLS extension mismatch / No Negotiation / Signature algorithm not in signature algorithm pairs list / Certificate key algorithm is not in signature algorithm pairs list / GSKCMS Error / ICSF service failure}. Peer: peeraddr, TCPIPService: tcpip-service.

Erläuterung

Es wurde ein Rückkehrcode *rc* ungleich null von der angegebenen Funktion des z/OS-System-SSL-Service empfangen. Es wird eine kurze Interpretation des Rückkehrcodes angezeigt. Der Service hat eine Verbindung mit einem Partner unter der IP-Adresse *peeraddr* zu TCPIPService *tcpip-service* verarbeitet. Wenn die Fehlerursache ein Zertifikat ist, wird das in der TCPIP-SERVICE-Ressource angegebene CERTIFICATE überprüft.

Systemaktion

Die Secure Sockets-Operation wird abgebrochen. Eine schwerwiegende Fehlernachricht (DFHSD0002) der Socket-Domäne kann mit dem Fehlercode 'X'080C' erstellt werden.

Benutzeraktion

Wenn diese Nachricht nicht von der Nachricht DFHSD0002 begleitet wird, ist der Fehler wahrscheinlich auf eine unerwartete Aktion durch den verbundenen Partner zurückzuführen, und diese Nachricht dient nur zur Information. Wenn diese Nachricht von der Nachricht DFHSD0002 begleitet wird, ist der Fehler wahrscheinlich auf eine Art Konfigurationsfehler zurückzuführen. Wenn in der Nachricht Peer: 0.0.0.0, TCPIPService: *NONE* angezeigt wird, ist der Fehler wahrscheinlich auf einen Fehler bei der Ausführung von PERFORM SSL REBUILD zurückzuführen. Ein PERFORM-SSL-REBUILD-Fehler sollte die alte SSL-Umgebung beibehalten. Verwenden Sie die Beschreibung in der Nachricht, um festzustellen, was falsch ist. Beschreibungen des Rückkehrcodes *rc* (der sich im Dezimalformat befindet und möglicherweise in Hexadezimalformat konvertiert werden muss) finden Sie in z/OS Cryptographic Services: System SSL Programming, IBM Form SC24-5901. Weitere Informationen finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Wenn die kurze Interpretation des Rückkehrcodes *Certificate date invalid* ist, kann das Zertifikat entweder abgelaufen sein oder noch nicht gültig sein und kann entweder auf das lokale Zertifikat oder auf das Zertifikat des fernen Partners verweisen.

Wenn es sich bei der kurzen Interpretation des Rückkehrcodes um *No certificate available* handelt, wurde das Zertifikat möglicherweise erst kürzlich zum Schlüsselring hinzugefügt. Setzen Sie den Befehl PERFORM SSL REBUILD ab, um die SSL-Umgebung zu aktualisieren.

Wenn die kurze Interpretation des Rückkehrcodes *Certificate validation failed* ist, dann ist entweder das Server- oder Clientzertifikat (wenn Clientzertifikate verwendet werden) ungültig.

Modul:

DFHSD0E

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *rc*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

0=unknown,

11=gsk_environment_init,

12=gsk_environment_open,

13=gsk_environment_close,

14=gsk_secure_socket_init,
 15=gsk_secure_socket_open,
 16=gsk_secure_socket_close,
 17=gsk_secure_socket_read,
 18=gsk_secure_socket_write,
 19=gsk_attribute_set_buffer,
 20=gsk_attribute_set_callback,
 21=gsk_attribute_set_enum,
 22=gsk_attribute_set_numeric_value

6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

0=Unrecognized return code,
 1=Key database not found,
 2=Key database access not authorized,
 3=Invalid password for key database,
 4=Expired password for key database,
 5=Stashed password file not found,
 6=Session timeout value is invalid,
 7=An I/O error occurred,
 8=An unknown error occurred,
 16=Invalid distinguished name,
 17=No common ciphers negotiated,
 18=No certificate available,
 19=Certificate validation failed,
 20=Root certificate authority not supported,
 21=SSL protocol or certificate type is not supported,
 22=Invalid certificate signature,
 23=SSL protocol violation,
 24=Not authorized,
 25=Self-signed certificate,
 26=Invalid session state,
 27=Handle creation failed,
 28=No private key,
 29=Untrusted Certificate Authority,
 30=Certificate date invalid,
 31=Invalid cipher suite,
 32=Handshake abandoned by peer,
 33=Cannot open key database,

34=Host certificate not yet valid,
 35=Certificate parsing error,
 36=Certificate is revoked,
 37=LDAP server is inactive,
 38=Unknown Certificate Authority,
 39=Internal error on partner,
 40=Unknown alert received,
 41=Client authentication alert,
 42=Incorrect key usage,
 43=Server name not recognized,
 44=Bad message length,
 45=Cryptographic error detected,
 46=Export restriction,
 47=TLS extension mismatch,
 48=No Negotiation,
 49=Signature algorithm not in signature algorithm pairs list,
 50=Certificate key algorithm is not in signature algorithm pairs list,
 51=GSKCMS Error,
 52=ICSF service failure

7. peeraddr
 8. tcpip service

Zieladresse

CSOO

DFHS00124	APPLID The MAXSOCKETS system initialization parameter has a value of mmmmm which exceeds the MAXFILEPROC value of nnnnn. The MAXSOCKETS value has been set to the lower value.
------------------	---

Erläuterung

Der im Systeminitialisierungsparameter MAXSOCKETS angegebene Wert ist größer als der Wert, der in der Option z/OS UNIX System Services MAXFILEPROC angegeben ist.

CICS hat versucht, den MAXSOCKETS-Wert höher zu setzen als der Wert für MAXFILEPROC, aber er konnte dies nicht tun, da die Benutzer-ID, unter der CICS ausgeführt wird, keine Superuserberechtigung hat.

Systemaktion

CICS setzt die Ausführung mit dem Wert MAXSOCKETS fort, der dem Wert für MAXFILEPROC entspricht.

Benutzeraktion

Sie können:

- Starten Sie CICS erneut mit dem Wert MAXSOCKETS, der MAXFILEPROC nicht überschreitet. Dadurch wird die Anzahl der Sockets begrenzt, die CICS gleichzeitig aktiv haben kann.
- Erhöhen Sie den Wert für MAXFILEPROC, und starten Sie CICS anschließend erneut. Dies wirkt sich auf alle z/OS UNIX System Services-Prozesse in diesem System aus.
- Starten Sie CICS mit einer Benutzer-ID erneut, die über die Superuserberechtigung verfügt.

Modul:

DFHSOIS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *APPLID*
2. *mmmmm*
3. *nnnnn*

Zieladresse

Konsole

DFHSO0125 ***APPLID*** The MAXSOCKETS parameter retrieved from the catalog has a value of *mmmmm* which exceeds the MAXFILEPROC value of *nnnnn*. The MAXSOCKETS value has been set to the lower value.

Erläuterung

Der Wert des Systeminitialisierungsparameters MAXSOCKETS, der während eines Warmstarts oder eines Wiederanlaufs nach Systemabsturz aus dem Katalog abgerufen wird, ist größer als der Wert, der in der Option z/OS UNIX System Services MAXFILEPROC angegeben ist.

CICS hat versucht, den MAXSOCKETS-Wert höher zu setzen als der Wert für MAXFILEPROC, aber er konnte dies nicht tun, da die Benutzer-ID, unter der CICS ausgeführt wird, keine Superuserberechtigung hat.

Diese Situation kann auftreten, wenn

- CICS wurde zuvor unter einer Benutzer-ID ausgeführt, die über die Superuserberechtigung verfügte, aber unter einer anderen Benutzer-ID erneut gestartet wurde.

- CICS wurde zuvor unter einer Benutzer-ID ausgeführt, die über die Superuserberechtigung verfügte, aber die Berechtigung wurde geändert, bevor CICS erneut gestartet wurde.
- CICS wurde zuvor unter einer Benutzer-ID ausgeführt, für die keine Superuserberechtigung vorhanden war, und der Wert von MAXFILEPROC wurde vor CICS-Neustart reduziert.

Systemaktion

CICS setzt die Ausführung mit dem Wert MAXSOCKETS fort, der dem Wert für MAXFILEPROC entspricht.

Benutzeraktion

Sie können:

- Starten Sie CICS erneut mit dem Wert MAXSOCKETS, der MAXFILEPROC nicht überschreitet. Dadurch wird die Anzahl der Sockets begrenzt, die CICS gleichzeitig aktiv haben kann.
- Erhöhen Sie den Wert für MAXFILEPROC, und starten Sie CICS anschließend erneut. Dies wirkt sich auf alle z/OS UNIX System Services-Prozesse in diesem System aus.
- Starten Sie CICS mit einer Benutzer-ID erneut, die über die Superuserberechtigung verfügt.

Modul:

DFHSOIS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *APPLID*
2. *mmmmm*
3. *nnnnn*

Zieladresse

Konsole

DFHSO0126 W ***applid*** An attempt to create a socket has failed because the MAXSOCKETS limit has been reached.

Erläuterung

Der Versuch, einen tcpip-Socket zu erstellen, ist fehlgeschlagen, da die Anzahl der offenen Sockets im System den aktuellen MAXSOCKETS-Wert überschreiten würde.

Systemaktion

Der Socket wird nicht geöffnet, und der Fehler wird gemeldet.

Benutzeraktion

Wenn dieses Verhalten nicht erwünscht ist, verwenden Sie CEMT SET TCP/IP, um die Anzahl der Sockets im System zu erhöhen.

Modul:

DFHSOMG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHS00128A *applid* Information to specify a bind to an LDAP server cannot be obtained from the PROXY segment of CRLPROFILE profile.

Erläuterung

Der Systeminitialisierungsparameter CRLPROFILE wurde angegeben, aber die Informationen, die von CICS und System SSL benötigt werden, um eine Bindung an einen LDAP-Server auszuführen, können nicht aus dem Profil abgerufen werden, das sie identifiziert.

CICS hat versucht, die folgenden Informationen aus dem PROXY-Segment des Profils *profile* in der LDAP-BIND-Klasse der Datenbank des externen Sicherheitsmanagers zu extrahieren:

LDAPHOST

Der Uniform Resource Locator (URL) eines LDAP-Servers, der Zertifikatwiderrufinformationen enthält.

BINDDN

Der definierte LDAP-Name eines Benutzers, der berechtigt ist, auf Zertifikatswiderrufslisten auf dem angegebenen LDAP-Server zuzugreifen.

BINDPW

Das Kennwort, das zur Authentifizierung des Benutzers verwendet wird, der durch BINDDN angegeben wurde.

Entweder ist das angegebene Profil nicht vorhanden, oder CICS verfügt nicht über die Berechtigung zum Zugriff auf das Profil, oder eine oder mehrere der erforderlichen Komponenten fehlen im Profil.

Systemaktion

Die CICS-SSL-Funktion kann keine Zertifikatswiderrufslisten abrufen, um festzustellen, ob Zertifikate widerrufen wurden. Um weitere Fehlernachrichten zu verhindern, wurde die Funktion CRLPROFILE inakti-

viert. Daher kann CICS nicht prüfen, ob SSL-Zertifikate widerrufen werden.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das *profile*-Profil in der LDAP-BIND-Klasse des Sicherheitsmanagers mit einem PROXY-Segment definiert ist, das alle drei erforderlichen Komponenten enthält. Stellen Sie außerdem sicher, dass die Benutzer-ID der CICS-Region den Lesezugriff auf das Profil hatte, und starten Sie CICS anschließend erneut.

Modul:

DFHSOSE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *profile*

Zieladresse

Konsole

DFHS00129A *applid* The LDAP server whose name was obtained from CRLPROFILE is inactive. Certificate revocation checks have been disabled.

Erläuterung

Auf den LDAP-Server, dessen Name aus dem PROXY-Segment des Profils des externen Sicherheitsmanagers abgerufen wurde, das durch den Systeminitialisierungsparameter CRLPROFILE angegeben wurde, kann nicht auf den zugegriffen werden.

Systemaktion

Die CICS-SSL-Funktion kann keine Zertifikatswiderrufslisten abrufen, um festzustellen, ob Zertifikate widerrufen wurden. Um weitere Fehlernachrichten zu verhindern, wurde die Funktion CRLPROFILE inaktiviert. CICS unternimmt keine weiteren Versuche, Zertifikatswiderrufslisten vom LDAP-Server anzufordern. Daher kann CICS nicht prüfen, ob SSL-Zertifikate widerrufen werden.

Benutzeraktion

Um die Überprüfung der Zertifikatswiderrufsliste erneut zu aktivieren, muss der in der Datei CRLPROFILE angegebene LDAP-Server erneut gestartet werden. Alle CICS-Systeme, die eine CRLPROFILE-Definition angeben, die auf diesen Server verweist, müssen dann ebenfalls erneut gestartet werden.

Modul:

DFHSOSE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHS00130 *date time applid A TCP/IP ACCEPT call has failed. The TCPIP SERVICE tcpipservice on port portnumber at IP address ipaddress will be closed. The values returned are bpx_return_value(bpx_return_value), bpx_return_code(bpx_return_code), and bpx_reason_code(X'bpx_reason_code').*

Erläuterung

Ein TCP/IP-ACCEPT-Aufruf hat einen Fehler zurückgegeben.

Systemaktion

Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle erstellt. Es wird kein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben explizit einen Speicherauszug in der Speicherauszugstabelle angefordert.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Der Parameter TCPIP SERVICE *tcpipservice* auf dem Port *portnumber* an der angegebenen IP-Adresse wird beendet. Wenn diese Beendigung abgeschlossen ist, wird die Nachricht DFHS00108 ausgegeben.

Der Rückgabewert, der Rückkehrcode und der Ursachencode, die von Unix System Services gemeldet werden, werden angezeigt, um die Diagnose zu unterstützen.

Benutzeraktion

Ermitteln Sie die Ursache für den ACCEPT-Fehler. Der Rückkehrcode und der Ursachencode, die in den Nachrichtentext eingeschlossen sind, werden im Handbuch *z/OS UNIX System Services Messages and Codes* beschrieben. Eine mögliche Ursache für diesen Fehler ist, wenn TCP/IP MAXSOCKETS erreicht hat. Überprüfen Sie die Systemkonsole auf Nachrichten, die von TCP/IP ausgegeben wurden, und nehmen Sie die angegebene Fehlerbehebungsmaßnahme vor.

Der TCP/IP-SERVICE *tcpipservice* wird geschlossen, und nachdem das TCP/IP-Problem gelöst wurde, sollte der geschlossene TCP/IP-SERVICE erneut geöffnet werden.

Modul:

DFHSOLS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tcpipservice*
5. *portnumber*
6. *ipaddress*
7. *bpx_return_value*
8. *bpx_return_code*
9. *X'bpx_reason_code'*

Zieladresse

Konsole

DFHS00131 *date time applid The TCPIP SERVICE tcpipservice cannot be opened on the IP address ipaddress because the maximum number of ports has been reached.*

Erläuterung

Das Öffnen des TCPIP SERVICE ist fehlgeschlagen, da die maximal zulässige Anzahl an Ports erreicht wurde.

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn der TCP/IP-Bindungsaufwurf mit dem Rückgabewert von EADDR- NOTAVAIL und dem Ursachencode X'744C7231' fehlschlägt.

Systemaktion

Die Anforderung zum Öffnen von TCPIP SERVICE schlägt fehl, bis ein Port verfügbar wird.

Benutzeraktion

Die Anforderung sollte erneut versucht werden, wenn ein Port verfügbar ist.

Modul:

DFHSOCK

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tcpipservice*
5. *ipaddress*

Zieladresse

CSOO

DFHS00132 **An invalid function has been passed to DFHSOLX.****Erläuterung**

Im Exitprogramm "Socket TCPIP" wurde ein interner Fehler festgestellt. Die an DFHSOLX übergebene Funktion konnte nicht erkannt werden.

Systemaktion

CICS gibt diese Nachricht aus, die verwendet werden kann, um den Fehler abzufangen und einen Speicherzugriff für weitere Diagnosen zu erstellen.

Benutzeraktion

Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu lösen.

Modul:

DFHSOLX

Zieladresse

Konsole

DFHS00133 ***date time applid TCPIP SERVICE tcpip service has been installed.*****Erläuterung**

Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass TCPIP SERVICE *tcpip service* dem System mit dem Befehl INSTALL hinzugefügt wurde.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSOAD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tcpip service*

Zieladresse

CSOO

DFHS00134A ***applid TCPIP SERVICE tcpip service was not restored because certificate {is expired / is not yet current / does not have a private key / is not trusted / is not found}*****Erläuterung**

TCPIP SERVICE *tcpip service* war bei der Installation der Ressource gültig, aber ungültig, wenn CICS erneut gestartet wurde, weil das Zertifikat nicht verwendbar ist. In der Nachricht wird in einer erläuternden Wortfolge beschrieben, warum:

is expired

Das Datum und die Uhrzeit, zu dem bzw. zu der das Zertifikat nicht mehr gültig ist, wurde bereits übergeben.

is not yet current

Der Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit), zu dem das Zertifikat aktiv werden soll, wurde noch nicht erreicht.

does not have a private key

Das angegebene Zertifikat verfügt nicht über einen privaten Schlüssel.

Dieser Fehler kann auftreten, wenn der Benutzer aufgrund fehlender Berechtigung für den Zugriff auf IRR.DIGTCERT.GENCERT keinen Zugriff auf den privaten Schlüssel hat.

is not trusted

Dem Zertifikat wurde das Attribut NOTRUST durch den Sicherheitsadministrator erteilt. Dies weist darauf hin, dass das Zertifikat nicht verwendet werden soll.

is not found

Das Zertifikat wurde nicht gefunden.

Systemaktion

Der TCPIP SERVICE wird nicht aus dem Katalog wiederhergestellt.

Benutzeraktion

Ersetzen Sie das Zertifikat im Schlüsselring durch ein Zertifikat, das verwendbar ist, oder geben Sie ein anderes Zertifikat an. Führen Sie anschließend den Befehl TCPIP SERVICE *tcpip service* manuell erneut aus.

Überprüfen Sie für eine Nachrichteneinfügung von 'nicht über einen privaten Schlüssel' das Systemprotokoll auf RACF-Nachrichten, die auf eine fehlende Berechtigung für den Zugriff auf IRR.DIGTCERT.GENCERT hinweisen.

Modul:
DFHSOTD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *tcpipservice*
3. *certificate*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=is expired,
2=is not yet current,
3=does not have a private key,
4=is not trusted,
5=is not found

Zieladresse

Konsole

DFHSO0135 W *date time applid* An attempt to switch to an S8 SSL TCB has failed because the request has timed out.

Erläuterung

Der Versuch, zu einem S8-SSL-TCB umzuschalten, ist fehlgeschlagen, da die Anforderung das zulässige Zeitlimit überschritten hat.

Systemaktion

Die SSL-Anforderung wird nicht ausgeführt, und die Task wird gelöscht.

Benutzeraktion

Erhöhen Sie die Anzahl der S8-SSL-TCBs, die für die CICS-Sockets-Domäne verfügbar sind, indem Sie den Wert für MAXSSLTCBS entweder in SIT oder über den Befehl CEMT SET DISPATCHER ändern.

Modul:
DFHSOSE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CSOO

DFHSO0136 *applid* A PERFORM SSL REBUILD command has completed successfully.

Erläuterung

Die SSL-Umgebung wurde erfolgreich wiederhergestellt, um den aktuellen Status des Schlüsselrings wiederzugeben.

Systemaktion

Alle nachfolgenden SSL-Handshakes verwenden Zertifikate aus dem aktualisierten Schlüsselring.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHSOSE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSO0137 *date time applid* BUNDLE *bundle-name* has successfully installed TCPIPService *tcpipservice* as {Enabled | Disabled}.

Erläuterung

Das CICS-Produktpaket *bundle-name* hat den tcpipservice *tcpipservicename* erfolgreich installiert.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHSORM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundle-name*
5. *tcpipservice*

6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1=Enabled,
- 2=Disabled

Zieladresse

CSOO

DFHS00138 *date time applid BUNDLE bundle-name has failed to install TCPIP-SERVICE tcpipservice because {the definition is invalid | of an installation failure | an internal error occurred}.*

Erläuterung

Das CICS-Bundle *bundlename* konnte TCPIP-SERVICE nicht installieren. Die Ursache für den Fehler wurde ebenfalls angegeben.

Systemaktion

Die BUNDLE-Ressource ist inaktiviert, und der TCPIP-SERVICE wird nicht erstellt.

Benutzeraktion

Die Ursache des Fehlers untersuchen und korrigieren. Überprüfen Sie, ob vorangegangene Nachrichten vorhanden sind, die Ihnen weitere Informationen über die Ursache für den Fehler geben können:

Definition ist ungültig

Nach einer vorhergehenden Nachricht DFHCAnnnn suchen. Zum Beispiel DFHCA5501, wenn das erforderliche Attribut PORTNUMBER nicht angegeben ist.

Installationsfehler

Überprüfen Sie, ob die Nachricht DFHAMnnnn vor der Konsole ausgegeben wurde. DFHAM4950 wird z. B. ausgegeben, wenn bereits ein TCPIP-SERVICE mit demselben Namen vorhanden ist.

Inaktivieren Sie die BUNDLE-Ressource und installieren Sie sie erneut.

Modul:
DFHSORM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*

5. *tcpipservice*

6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1=*the definition is invalid,*
- 2=*of an installation failure,*
- 3=*an internal error occurred*

Zieladresse

CSOO

DFHS00139 *date time applid Tcpipserivce name was not specified or is too long in BUNDLE bundlename.*

Erläuterung

Das CICS-Bundle *bundlename* konnte einen TCPIP-SERVICE nicht installieren, da der Ressourcenname nicht angegeben wurde oder zu lang war.

Systemaktion

Die BUNDLE-Ressource ist inaktiviert, und der TCPIP-SERVICE wird nicht erstellt.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Namen der tcpipservice-Ressource in der Bundle-Manifestdatei. Inaktivieren Sie die Ressource TCPIP-SERVICE, und installieren Sie sie erneut.

Modul:
DFHSORM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*

Zieladresse

CSOO

DFHS00140 *DATE TIME APPLIDIMMCLOSE request for TCPIP-SERVICE tcpipservice has been rejected.*

Erläuterung

TCPIP-SERVICE *tcpipservice* ist in einer BUNDLE-Ressource definiert. Der BUNDLE muss inaktiviert werden, bevor die Aktion IMMCLOSE für den TCPIP-SERVICE ausgeführt werden kann.

Systemaktion

Der TCPIP SERVICE kann nicht geschlossen werden.

Benutzeraktion

Inaktivieren Sie das BUNDLE, wenn diese Aktion den TCP/IP-SERVICE nicht schließen kann, wenn Sie die Anforderung IMMCLOSE erneut absetzen.

Modul:

DFHSOTD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. DATE
2. TIME
3. APPLID
4. tcpipservice

Zieladresse

CSOO

DFHS00141 W *DATE TIME APPLID* Parse of ciphers file cipherfile has failed.

Erläuterung

Der Versuch, eine Datei zu parsen, die Cipher Suite-Codes enthalten sollte, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Es ist nicht möglich, Ressourcen zu aktivieren, die von der Chiffrierdatei abhängig sind.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Chiffrierdatei gültig ist und sich an der richtigen Position auf zFS befindet. Abhängig von dem in der Chiffrierdatei festgestellten Fehler wird eine Nachricht DFHPIxxxx ausgegeben. Diese Nachricht enthält weitere Informationen zum XML-Fehler. Diese Nachricht enthält Informationen, die Sie bei der Korrektur der Chiffrierdatei unterstützen.

Modul:

DFHSOIS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. DATE
2. TIME
3. APPLID
4. cipherfile

Zieladresse

CSOO

DFHS00142A *applid TCPIP SERVICE tcpipservice* was not restored because its cipher list could not be installed.

Erläuterung

Die in TCPIP SERVICE *tcpipservice* angegebene Chiffrierliste war gültig, als die Ressource installiert wurde, aber ungültig, wenn CICS erneut gestartet wurde.

Systemaktion

Der TCPIP SERVICE wird nicht aus dem Katalog wiederhergestellt.

Benutzeraktion

Stellen Sie fest, warum die Chiffrierliste ungültig geworden ist, und ersetzen Sie sie durch eine gültige Cipherliste. Führen Sie anschließend den Befehl TCPIP SERVICE *tcpipservice* manuell erneut aus.

Modul:

DFHSOTD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. applid
2. tcpipservice

Zieladresse

Konsole

DFHS00143A *applid Opening TCPIP SERVICE tcpipservice* has failed because its specific TCPIP SERVICE *specifitcps* is not installed.

Erläuterung

Das Öffnen von TCPIP SERVICE *tcpipservice* ist fehlgeschlagen, da der spezielle TCPIP SERVICE *specifitcps*, der erforderlich ist, nicht installiert ist.

Systemaktion

Die Ressource wird installiert, aber im geschlossenen Zustand belassen.

Benutzeraktion

Ziehen Sie die Umbenennung des generischen TCPIP SERVICE in Betracht, so dass er im Katalog nach dem spezifischen TCPIP SERVICE, auf den er verweist, gefunden wird.

Modul:

DFHSODM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *tcpipservice*
3. *specifcpcps*

Zieladresse

Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHSO0144 *applid* MINTLSLEVEL has been set to TLS12 to honour NISTSP800131A=CHECK.

Erläuterung

Der Systeminitialisierungsparameter MINTLSLEVEL sollte TLS12 sein, wenn NISTSP800131A=CHECK ist.

Systemaktion

MINTLSLEVEL wird auf TLS12 gesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Für den Parameter NISTSP800131A=CHECK SIT ist MINTLSLEVEL=TLS12 erforderlich. Ändern Sie MINTLSLEVEL in TLS12 und diese Nachricht wird nicht angezeigt.

Modul:
DFHSODM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSO0145 W *DATE TIME APPLID* An installation using ciphers *ciphersourcetype ciphersource* has resulted in *number* ciphers being removed from the cipher list.

Erläuterung

Während der Installation einer Ressource mit Hilfe einer Chiffrierliste oder einer Datei zur Angabe der zu verwendenden Chiffrierwert wurde eine Reihe von Chiffrierwert entfernt, da sie nicht von System-SSL in der für diese CICS-Region angeforderten Sicherheitsumgebung unterstützt werden.

Auf diese Nachricht folgt eine oder mehrere DFHSO0146-Nachrichten, die die Chiffrierinformationen auflisten.

Systemaktion

Solange ein Chiffrierverfahren in der Liste gültig ist, wird die Installation erfolgreich fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Chiffrierliste oder die Chiffrierdatei nur gültige Chiffrierdateien enthält.

Modul:
DFHSOIS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *ciphersourcetype*
5. *ciphersource*
6. *number*

Zieladresse

CSOO

DFHSO0146 I *DATE TIME APPLID* Ciphers removed: *cipherlist*.

Erläuterung

Diese Nachricht folgt der Nachricht DFHSO0145, in der die nicht unterstützten Chiffriermittel aufgelistet werden.

Systemaktion

Solange ein Chiffrierverfahren in der Liste gültig ist, wird die Installation erfolgreich fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Chiffrierliste oder die Chiffrierdatei nur gültige Chiffrierdateien enthält.

Modul:
DFHSOIS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *cipherlist*

Zieladresse

CSOO

DFHS00147 W *applid A non-secure client connection has been received for ATTL-SAWARE TCPIP SERVICE tcpip service. Client IP address: clientaddr. TTLS_IOCTL value X'ttlsioclt'*

Erläuterung

Die TCP/IP-Listener-Task hat eine Verbindung von einem Client empfangen, der nicht sicher ist. Der TCPIP-SERVICE wird mit SSL (ATTL-SAWARE) definiert, so dass neue Verbindungen durch AT-TLS gesichert werden müssen.

Systemaktion

CICS sendet immer eine HTTP-Fehlerantwort vom Typ 403 an den Client für eine nicht sichere Verbindung in einem SSL (ATTL-SAWARE) TCPIP-SERVICE. Diese Nachricht wird nur einmal pro aktivem TCPIP-SERVICE ausgegeben.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der vom TCPIP-SERVICE verwendete Port durch eine aktive AT-TLS-Richtlinie geschützt wurde.

Wenn Sie nach dem Empfang dieser Nachricht AT-TLS für den TCPIP-SERVICE-Port aktivieren, sollten Sie den TCPIP-SERVICE schließen und erneut öffnen.

Modul:
DFHSOLS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *tcpip service*
3. *clientaddr*
4. *X'ttlsioclt'*

Zieladresse

Konsole

DFHS00148 *date time applid The use of TCPIP-SERVICE tcpip service may result in a violation of NIST SP800-131A.*

Erläuterung

Der TCP/IP-Service (SSL) (ATTL-SAWARE) TCPIP-SERVICE *tcpip service* wurde geöffnet. SIT-Parameter NISTSP800131A=CHECK wird festgelegt, welche Anforderungen konform mit dem Sicherheitsstandard NIST SP800-131A sind.

Diese Warnung wird ausgegeben, da die Verschlüsselungsumgebung zur Unterstützung dieses TCPIP-SER-

VICE durch eine AT-TLS-Richtlinie konfiguriert wurde. Sie sollten sicherstellen, dass diese Richtlinie mit dem Sicherheitsstandard NIST SP800-131A konform ist.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Hinweise zur Handhabung der Konformität mit NIST SP800-131A finden Sie im Abschnitt NIST SP800-131A in der CICS-Produktdokumentation.

Modul:
DFHSOLS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tcpip service*

Zieladresse

CSOO

DFHS00149 W *applid A client connection using CLIENTAUTHTYPE(PASSTHRU) has been detected for ATTL-SAWARE TCPIP SERVICE tcpip service. TTLS_IOCTL value X'ttlsioclt'. The TCPIP SERVICE will be closed.*

Erläuterung

Die TCP/IP-Listener-Task hat eine Verbindung von einem Client empfangen, der durch eine AT-TLS-Richtlinie, die CLIENTAUTHTYPE (PASSTHRU) verwendet, gesichert wurde. Die mit SSL (ATTL-SAWARE) definierten CICS-TCPIP-SERVICE-Definitionen unterstützen nicht den Parameter CLIENTAUTHTYPE von PASSTHRU, da diese Einstellung die Zertifikatprüfung umgeht.

Systemaktion

CICS schließt die Clientverbindung und schließt auch den TCPIP-SERVICE.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Port, der vom TCPIP-SERVICE verwendet wird, durch eine AT-TLS-Richtlinie geschützt ist, die nicht CLIENTAUTHTYPE (PASSTHRU) verwendet.

Modul:
DFHSOLS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *tcipSERVICE*
3. *X'ttlsioclt'*

Zieladresse

Konsole

DFHS00150A *applid TCIPSERVICE tcpSERVICE was not restored because the KEYRING has no default certificate.*

Erläuterung

Der TCIPSERVICE *tcpSERVICE* war beim Installieren der Ressource gültig, aber ungültig, wenn CICS erneut gestartet wird. Diese Nachricht wird ausgegeben, weil der TCIPSERVICE keine Zertifikatsbezeichnung im Attribut CERTIFICATE angegeben hat und im Schlüsselring für dieses CICS-System kein Standardzertifikat vorhanden ist.

Systemaktion

Der TCIPSERVICE wird nicht aus dem Katalog wiederhergestellt.

Benutzeraktion

Geben Sie im Attribut CERTIFICATE für den Parameter TCIPSERVICE einen gültigen Zertifikatskennsatz an oder geben Sie einen der Zertifikate im Schlüsselring als Standardwert an.

Modul:

DFHSOTD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *tcipSERVICE*

Zieladresse

Konsole

DFHS00151A *applid TCIPSERVICE tcpSERVICE was not restored because its host hostname is unknown.*

Erläuterung

Das in TCIPSERVICE *tcpSERVICE* angegebene Zertifikat enthielt zum Zeitpunkt der Installation einen unbekannten Hostnamen.

Systemaktion

Der TCIPSERVICE wird nicht aus dem Katalog wiederhergestellt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, warum das Zertifikat einen unbekannten Host hat. Führen Sie anschließend den Befehl TCIPSERVICE *tcpSERVICE* manuell erneut aus.

Modul:

DFHSOTD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *tcipSERVICE*
3. *hostname*

Zieladresse

Konsole

DFHS00223 *date time applid Return code rc received from function {unknown | gsk_environment_init | gsk_environment_open | gsk_environment_close | gsk_secure_socket_init | gsk_secure_socket_open | gsk_secure_socket_close | gsk_secure_socket_read | gsk_secure_socket_write | gsk_attribute_set_buffer | gsk_attribute_set_callback | gsk_attribute_set_enum | gsk_attribute_set_numeric_value} of System SSL. Reason: {Unrecognized return code | Key database not found | Key database access not authorized | Invalid password for key database | Expired password for key database | Stashed password file not found | Session timeout value is invalid | An I/O error occurred | An unknown error occurred | Invalid distinguished name | No common ciphers negotiated | No certificate available | Certificate rejected by peer | Root certificate authority not supported | Unsupported operation | Invalid certificate signature | SSL protocol violation | Not authorized | Self-signed certificate | Invalid session state | Handle creation failed | No private key | Untrusted Certificate Authority | Certificate date invalid | Invalid cipher suite | Handshake abandoned by peer | Cannot open key database*

/ Host certificate not yet valid / Certificate parsing error / Certificate is revoked / LDAP server is inactive / Unknown Certificate Authority / Internal error on partner / Unknown alert received / Client authentication alert / Incorrect key usage / Server name not recognized / Bad message length / Cryptographic error detected / Export restriction}. Peer: peeraddr, TCIPSERVICE: tcpip-service.

Erläuterung

Es wurde ein Rückkehrcode *rc* ungleich null von der angegebenen Funktion des z/OS-System-SSL-Service empfangen. Es wird eine kurze Interpretation des Rückkehrcodes angezeigt. Der Service hat eine Verbindung mit einem Partner unter der IP-Adresse *peeraddr* zu TCIPSERVICE *tcpip-service* verarbeitet.

Systemaktion

Die Secure Sockets-Operation wird abgebrochen. Eine schwerwiegende Fehlernachricht (DFHSO0002) der Socket-Domäne kann mit dem Fehlercode 'X'080C' erstellt werden.

Benutzeraktion

Wenn diese Nachricht nicht von der Nachricht DFHSO0002 begleitet wird, ist der Fehler wahrscheinlich auf eine unerwartete Aktion durch den verbundenen Partner zurückzuführen, und diese Nachricht dient nur zur Information. Wenn diese Nachricht von der Nachricht DFHSO0002 begleitet wird, ist der Fehler wahrscheinlich auf eine Art Konfigurationsfehler zurückzuführen. Wenn in der Nachricht Peer: 0.0.0.0, TCIPSERVICE: *NONE* angezeigt wird, ist der Fehler wahrscheinlich auf einen Fehler bei der Ausführung von PERFORM SSL REBUILD zurückzuführen. Ein PERFORM-SSL-REBUILD-Fehler sollte die alte SSL-Umgebung beibehalten. Verwenden Sie die Beschreibung in der Nachricht, um festzustellen, was falsch ist. Eine Beschreibung des Rückkehrcodes *rc* finden Sie in [z/OS Cryptographic Services: System SSL Programming, IBM Form SC24-5901](#). Weitere Informationen finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Wenn die kurze Interpretation des Rückkehrcodes *Certificate date invalid* ist, kann das Zertifikat entweder abgelaufen sein oder noch nicht gültig sein und kann entweder auf das lokale Zertifikat oder auf das Zertifikat des fernen Partners verweisen.

Wenn es sich bei der kurzen Interpretation des Rückkehrcodes um *No certificate available* handelt, wurde das Zertifikat möglicherweise erst kürzlich zum

Schlüsselring hinzugefügt. Setzen Sie den Befehl PERFORM SSL REBUILD ab, um die SSL-Umgebung zu aktualisieren.

Modul:
DFHSEOSE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *rc*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

0=unknown,
11=gsk_environment_init,
12=gsk_environment_open,
13=gsk_environment_close,
14=gsk_secure_socket_init,
15=gsk_secure_socket_open,
16=gsk_secure_socket_close,
17=gsk_secure_socket_read,
18=gsk_secure_socket_write,
19=gsk_attribute_set_buffer,
20=gsk_attribute_set_callback,
21=gsk_attribute_set_enum,
22=gsk_attribute_set_numeric_value

6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

0=Unrecognized return code,
1=Key database not found,
2=Key database access not authorized,
3=Invalid password for key database,
4=Expired password for key database,
5=Stashed password file not found,
6=Session timeout value is invalid,
7=An I/O error occurred,
8=An unknown error occurred,
16=Invalid distinguished name,
17=No common ciphers negotiated,
18=No certificate available,

19=Certificate rejected by peer,
 20=Root certificate authority not supported,
 21=Unsupported operation,
 22=Invalid certificate signature,
 23=SSL protocol violation,
 24=Not authorized,
 25=Self-signed certificate,
 26=Invalid session state,
 27=Handle creation failed,
 28=No private key,
 29=Untrusted Certificate Authority,
 30=Certificate date invalid,
 31=Invalid cipher suite,
 32=Handshake abandoned by peer,
 33=Cannot open key database,
 34=Host certificate not yet valid,
 35=Certificate parsing error,
 36=Certificate is revoked,
 37=LDAP server is inactive,
 38=Unknown Certificate Authority,
 39=Internal error on partner,
 40=Unknown alert received,
 41=Client authentication alert,
 42=Incorrect key usage,
 43=Server name not recognized,
 44=Bad message length,
 45=Cryptographic error detected,
 46=Export restriction

7. peeraddr

8. tcpipservice

Zieladresse

Konsole

DFHSO1000	date time applid A request for TCP/IP communication failed (code X'code') for IPCONN ipconn using applid applid. z/OS UNIX system services supplied bpx_return_value(bpx_return_value) bpx_return_code(bpx_return_code), and bpx_reason_code(X'bpx_reason_code').
------------------	---

Erläuterung

Eine Anforderung an z/OS UNIX-Systemservices für die TCP/IP-Kommunikation ist fehlgeschlagen. Die Anforderung wurde für die IPIC-Kommunikation mit einer anderen CICS-Region unter Verwendung von IPCONN *ipconn* und applid *applid* gestellt. Der Code X'code' ist eine Ausnahmeablaufverfolgungs-ID der SO-Domäne, die angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler festgestellt wurde, z. B.:

- 0E02 BPX1AIO Asyncio-Fehler
- 0E03 BPX1AIO Asyncio-Anforderungsfehler
- 0E09 BPX1GIV Fehler beim Socket-Fehler
- 0E0C BPX1TAK beim Socket-Fehler
- 0E0F BPX1GCL get client id failure
- 0E13 BPX1SOC-Socket-Faliure
- 0E16 BPX1BND Bindefehler
- 0E19 BPX1LSN-Empfangsfehler
- 0E1C BPX1GNM Fehler beim Abrufen des Socket-Namens
- 0E1F BPX1IOC ioctl-Fehler
- 0E20 BPX1AIO Asyncio-Rückgabefehler
- 0E23 BPX1OPT socketopt fehlgeschlagen

Systemaktion

In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag (Code X'code' in der Nachricht) erstellt.

Diese Nachricht weist auf einen Fehler bei der Ausführung von CICS für die Kommunikation unter Verwendung der IPIC-Kommunikation hin. CICS setzt die Verarbeitung fort, aber die IPIC-Kommunikation unter Verwendung von IPCONN *ipconn* ist möglicherweise vorübergehend oder permanent fehlgeschlagen.

Es werden zusätzliche Fehlernachrichten erstellt, um die Auswirkungen dieser fehlgeschlagenen Anforderung auf die IPIC-Kommunikation zu melden.

Benutzeraktion

Der Ausnahmeablaufverfolgungseintrag gibt an, welcher z/OS-UNIX-Systemservice aufgerufen wurde. Informationen zum Ermitteln der Fehlerursache finden Sie im Handbuch *z/OS UNIX System Services Messages and Codes*. Wenn der Wert für den Ursachencode der z/OS UNIX-Systemservices nicht null ist, können Sie unter Umständen den z/OS UNIX System Services-Befehl BPXMTEXT verwenden, um weitere Informationen bereitzustellen.

Die Auswirkung dieses Fehlers hängt von der IPIC-Verarbeitung ab, die zu dem Zeitpunkt ausgeführt wird. Weitere Informationen finden Sie in den anderen

Nachrichten für die IPIC-Kommunikation mit dem angegebenen IPCONN.

Wenn die IPIC-Kommunikation mit IPCONN *ipconn* die normale Operation nicht erfolgreich fortgesetzt wird, überprüfen Sie die IPCONN und die zugehörige TCPIP-SERVICE-Ressourcendefinition haben Attribute, die für Ihre Installation korrekt sind. Stellen Sie außerdem sicher, dass diese Ressourcendefinitionen in der CICS-Region korrekt sind, die diese Nachricht ausgegeben hat, und die CICS-Region, mit der die IPIC-Kommunikation versucht wird. Es kann auch erforderlich sein, die Parameterdefinitionen für z/OS Communications Server für den Betrieb dieses IPCONN korrekt zu überprüfen. In diesem Zusammenhang ist das z/OS-System, auf dem die CICS-Region ausgeführt wird, die diese Nachricht ausgegeben hat, und das z/OS-System, mit dem die IPIC-Kommunikation versucht wird, zu berücksichtigen.

Modul:
DFHSOSO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'code'*
5. *ipconn*
6. *applid*
7. *bpx_return_value*
8. *bpx_return_code*
9. *X'bpx_reason_code'*

Zieladresse

CSOO

DFHSO1001	<i>date time applid A Communications Server TCP/IP callable NMI error (code X'code') has occurred in module modname.</i>
------------------	---

Erläuterung

Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler festgestellt wurde, z. B.:

- 043A-Fehler bei SVC-Aufruf abgebrochen
- 043B-Statistik-SVC-Aufruf zurückgewiesen
- 043C-Statistik NMI INQUIRE fehlgeschlagen
- OCA6 SVC-Aufruf zurückgewiesen
- OCA7 SVC-Aufruf abnormal beendet

- OCA8 NMI INQUIRE fehlgeschlagen

NMI INQUIRE wird verwendet, um den Wert des TCP/IP-Parameters SOMAXCONN von z/OS Communications Server für die Verwendung mit einem TCPIP-SERVICE-Attribut BACKLOG abzurufen. Es wird auch verwendet, um Informationen zum Socket-Rückstand und zu Verbindungen, die für die Ressourcenstatistik TCIPSERVICE gelöscht wurden, abzurufen.

Systemaktion

In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *X'code'* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Eine mögliche Ursache für diesen Fehler ist ein falscher Satz des CICS-SVC-Typs 3. Überprüfen Sie, ob der CICS-Typ 3-SVC ordnungsgemäß installiert wurde. Der Ausnahmeablaufverfolgungseintrag kann Ihnen den Wert mitteilen, der vom CICS-Typ 3 SVC in Register 15 zurückgegeben wurde. Andere Werte als -1 und 0 weisen auf einen Fehler beim Aufruf des CICS-Typs 3 SVC selbst hin. Dies kann bei einer falschen Einrichtung des CICS-SVC-Typs 3 auftreten.

Wenn der CICS-Typ 3 SVC ordnungsgemäß installiert wurde, weist dies auf einen möglichen Fehler im CICS-Code oder auf die aufgerufene TCP/IP-NMI-Anforderung von Communications Server hin. Dies kann der Fall sein, wenn der in Register 15 zurückgegebene Wert -1 oder 0 ist. Der Ausnahmeablaufverfolgungseintrag gibt an, welche Anforderung aufgerufen wurde, und die Antwortwerte, die zurückgegeben wurden. Die Veröffentlichung z/OS Communications Server IP Programmer's Guide and Reference enthält weitere Informationen. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet. Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung

fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Bei einem fehlgeschlagenen NMI INQUIRE für das Abrufen von SOMAXCONN (Codes 0CA6-8) kann der Wert, der für ein TCPIPService-Attribut BACKLOG verwendet wird, nicht auf den Wert des TCP/IP-Parameters SOMAXCONN des z/OS-Kommunikationsservers gesetzt werden. Im Falle eines fehlgeschlagenen NMI INQUIRE zum Abrufen von TCPIPService-Ressourcenstatistiken (Codes 043A-C), meldet die Statistik 0 für die folgenden Felder für den entsprechenden Stack:

- SOR_CURR_BACKLOG
- SOR_CURR_MAX_BACKLOG
- SOR_CONNS_GELÖSCHT
- SOR_CONN_LAST_GELÖSCHT

Modul:
DFHSOLS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'code'*
5. *modname*

Zieladresse

CSOO und Konsole

DFHSO1002	<i>date time applid CICS is unable to determine the secure state of a new connection received on ATTL-SAWARE TCPIPService tcpipservice from client IP address ipaddress. UNIX System Services values returned are bpx_return_value(bpx_return_value), bpx_return_code(bpx_return_code), and bpx_reason_code(X'bpx_reason_code').</i>
------------------	--

Erläuterung

Ein Web-Client hat versucht, eine Verbindung zu einer CICS-Region herzustellen, die durch eine Application

Transparent Transport Layer Security (AT-TLS) aware TCPIPService geschützt ist.

Die Socket-Listener-Task (CSOL) hat einen UNIX-BPXIOCTL-Aufruf ausgeführt, um Informationen über eine neue Verbindung abzurufen, aber der Aufruf ist fehlgeschlagen.

Wenn die IP-Adresse 'UNKNOWN' ist, hat der Client bereits die Verbindung getrennt, bevor CICS die IP-Adresse anfordern konnte.

Systemaktion

Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle erstellt. Es wird kein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, dies wird in der Speicherauszugstabelle explizit angefordert.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, die Speicherauszugstabelle gibt an, dass CICS beendet werden.

Der Socket, der für den Client akzeptiert wurde, ist geschlossen.

Benutzeraktion

Weitere Informationen zur Fehlerursache finden Sie im Handbuch [z/OS UNIX System Services Messages and Codes](#) z/OS UNIX System Services Messages and Codes.

Modul:
DFHSOLS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tcpipservice*
5. *ipaddress*
6. *bpx_return_value*
7. *bpx_return_code*
8. *X'bpx_reason_code'*

Zieladresse

CSOO

Nachrichten mit dem Präfix DFHSRnnnn

DFHSR0001 ***applid* An abend (code *aaa/bbbb*) has occurred at offset *X'offset'* in program *programe*.**

Erläuterung

Im Programm *programe* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder eine Programmprüfung aufgetreten. Der Speicherschutz ist aktiv, und CICS wurde zum Zeitpunkt der abnormalen Beendigung oder Programmprüfung in USER-Schlüssel ausgeführt.

Der Code *aaa* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der vierstellige Code *bbbb*, der auf *aaa* folgt, ist ein Benutzerabbruchcode, der entweder von CICS oder von einem anderen Produkt auf dem System des Benutzers erzeugt wird. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Systemaktion

Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag erstellt, der Details zu dem Fehler enthält. Der Systemspeicherauszug SR0001 wird erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge für diesen Speicherauszugscode in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS setzt die Transaktion fort und beendet die Transaktion, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Der Code für die abnormale Beendigung der Transaktion ist ASRA, ASRB, ASRD oder ASRE.

Benutzeraktion

Da der Ausführungsschlüssel USER-Schlüssel war, ist *modname* wahrscheinlich ein Kundenanwendungsprogramm. Überprüfen Sie dieses Programm, und korrigieren Sie den Fehler.

Wenn es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler 0C4 handelt, der durch einen Versuch zum Überschreiben eines CICS-DSA verursacht wurde, gibt der Ausnahmeablaufverfolgungseintrag an, welcher DSA das Programm versucht hat, zu überschreiben. Ist dies der Fall, wird auch auf die Erläuterung der Nachricht DFHSR0622 verwiesen.

Informationen zur Fehlerbestimmung finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).

Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Wenn Sie Systemspeicherauszüge unterdrücken möchten, die vor ASRA, ASRB, ASRD oder ASRE abnormal beendet werden, wenn der Ausführungsschlüssel USER ist, müssen Sie dies für einen Eintrag in der Speicherauszugstabelle für Systemspeicherauszüge SR0001 angeben. Verwenden Sie entweder CEMT oder einen EXEC CICS-Befehl. Weitere Anleitungen dazu finden Sie im [Konfigurieren](#).

Modul:
DFHSRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *programe*

Zieladresse

Konsole

DFHSR0002 ***applid* An abend (code *aaa/bbbb*) has occurred at offset *X'offset'* in program *programe* of application *application*, version *applversion*, on platform *platform*.**

Erläuterung

Im Programm *programe* der Anwendung *application* Version *applversion* auf der Plattform *platform* ist eine abnormale Beendigung (Abbruch) oder ein Programmfehler aufgetreten. Der Speicherschutz ist aktiv, und CICS wurde zum Zeitpunkt der abnormalen Beendigung oder Programmprüfung in USER-Schlüssel ausgeführt.

Der Code *aaa* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der vierstellige Code *bbbb*, der auf *aaa* folgt, ist ein Benutzerabbruchcode, der entweder von CICS oder von einem anderen Produkt auf dem System des Benutzers erzeugt wird. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Systemaktion

Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag erstellt, der Details zu dem Fehler enthält. Der Systemspeicherauszug SR0001 wird erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge für diesen Speicherauszugscode in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS setzt die Transaktion fort und beendet die Transaktion, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Der Code für die abnormale Beendigung der Transaktion ist ASRA, ASRB, ASRD oder ASRE.

Benutzeraktion

Da der Ausführungsschlüssel USER-Schlüssel war, ist *modname* wahrscheinlich ein Kundenanwendungsprogramm. Überprüfen Sie dieses Programm, und korrigieren Sie den Fehler.

Wenn es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler OC4 handelt, der durch einen Versuch zum Überschreiben eines CICS-DSA verursacht wurde, gibt der Ausnahmeablaufverfolgungseintrag an, welcher DSA das Programm versucht hat, zu überschreiben. Ist dies der Fall, wird auch auf die Erläuterung der Nachricht DFHSR0622 verwiesen.

Informationen zur Fehlerbestimmung finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).

Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Wenn Sie Systemspeicherauszüge unterdrücken möchten, die vor ASRA, ASRB, ASRD oder ASRE abnormal beendet werden, wenn der Ausführungsschlüssel USER ist, müssen Sie dies für einen Eintrag in der Speicherauszugstabelle für Systemspeicherauszüge SR0001 angeben. Verwenden Sie entweder CEMT oder einen EXEC CICS-Befehl. Weitere Anleitungen dazu finden Sie im [Konfigurieren](#).

Modul:
DFHSRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *progrname*
5. *application*
6. *applversion*
7. *platform*

Zieladresse

Konsole

DFHSR0601	<i>applid</i> Program interrupt occurred with system task <i>taskid</i> in control
------------------	---

Erläuterung

Es wurde eine Programmprüfung in einer Systemtask festgestellt. *taskid* ist die Systemtaskkennung (z. B. TCP, III), die im Feld TCAKCTTA festgelegt ist.

Systemaktion

CICS wird mit dem Systemspeicherauszug SR0601 und einem Ausnahmeablaufverfolgungseintrag abnormal beendet, der die Kernelfehlerdaten für den Programmfehler enthält. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Speicherauszug, um die Ursache für die Programmprüfung zu ermitteln. Die wahrscheinlichsten Ursachen sind entweder ein Fehler in einem CICS-Modul oder ein Fehler in einem vom Benutzer geschriebenen PLT-Programm.

Informationen zur Fehlerbestimmung finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).

Modul:
DFHSRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *taskid*

Zieladresse

Konsole

DFHSR0602	<i>applid</i> Program interrupt routine has been entered while processing program interrupt for same task
------------------	--

Erläuterung

Es ist ein Programmfehler aufgetreten. CICS fing an, die Task mit dem Code für abnormale Beendigung ASRA abubrechen, als ein anderer Programmfehler aufgetreten ist. Da es sich um eine potenziell rekursive Situation handelt, beendet DFHSRP CICS.

Systemaktion

CICS wird mit dem Systemspeicherauszug SR0602 und den Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen abnormal beendet, die die Kernelfehlerdaten für die einzelnen Programmfehler enthalten. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Versuchen Sie herauszufinden, wo und warum der erste Programmfehler aufgetreten ist. Die wahrscheinlichste Ursache ist ein Fehler im Anwendungsprogramm. Die zweite Programmprüfung kann auf einen CICS-Fehler zurückzuführen sein, während die Task beendet wird.

Informationen zur Fehlerbestimmung finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).

Modul:

DFHSRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSR0603 *applid* Program interrupt has occurred

Erläuterung

Es ist eine Programmprüfung aufgetreten, und CICS versuchte nicht, eine Wiederherstellung auszuführen, da SRT = NO in der Systeminitialisierungstabelle oder vom Bediener beim Start angegeben wurde.

Systemaktion

CICS wird mit dem Systemspeicherauszug SR0603 und einem Ausnahmeablaufverfolgungseintrag abnormal beendet, in dem die Kernelfehlerdaten für die Programmprüfung angegeben werden. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie zunächst, ob die Spezifikation von SRT = NO korrekt ist. Ist dies nicht der Fall, ändern Sie ihn wie im Abschnitt [Konfigurieren](#) beschrieben.

Informationen zur Fehlerbestimmung finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).

Modul:

DFHSRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSR0605

applid Error from KE Domain - DFHSRP initialization

Erläuterung

Das Modul DFHSRP hat während der Initialisierungsphase von CICS einen schwerwiegenden Fehler festgestellt. Es ist unwahrscheinlich, dass alle Wiederherstellungsfunktionen ausgeführt werden können, bis der Fehler gefunden und korrigiert wird.

Systemaktion

CICS wird mit dem Systemspeicherauszug SR0605 abnormal beendet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Speicherauszug, um die Ursache des Problems zu ermitteln und die Ursache des Problems zu beheben.

Informationen zur Fehlerbestimmung finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).

Modul:

DFHSRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSR0606 *uapplid* Abbruch (Code *aaa/bbbb*) wurde erkannt.

Erläuterung

DFHSRP hat eine abnormale Beendigung festgestellt, die CICS nicht vollständig verarbeiten kann (z. B. kann der Code für abnormale Beendigung nicht in der SRT gefunden werden). In diesem Fall handelt es sich um das CICS-System und nicht nur um eine Transaktion, die abnormal beendet wurde.

Der Code *aaa* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der vierstellige Code *bbbb*, der auf *aaa* folgt, ist ein Benutzerabbruchcode, der entweder von CICS oder von einem anderen Produkt auf dem System des Benutzers erzeugt wird. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Systemaktion

CICS wird abnormal beendet. Ein Systemspeicherauszug (Speicherauszugscode SR0606) kann abhängig vom Code für abnormale Beendigung mit dieser Nachricht erstellt werden. Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag erstellt, der die Kernelfehlerdaten für die abnormale Beendigung enthält.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Speicherauszug, um die abnormale Beendigung zu ermitteln und die Ursache zu untersuchen.

Modul:

DFHSRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*

Zieladresse

Konsole

DFHSR0612	<i>applid</i> Abend recovery has been entered by same task
------------------	---

Erläuterung

Es ist eine abnormale Beendigung des Betriebssystems aufgetreten. CICS hat begonnen, die Task mit dem Code für abnormale Beendigung ASRB abzubrechen, wenn eine andere Beendigung des Betriebssystems aufgetreten ist. Da es sich um eine potenziell rekursive Situation handelt, beendet DFHSRP CICS.

Systemaktion

CICS wird mit dem Systemspeicherauszug SR0612 und den Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen abnormal beendet, die die Kernelfehlerdaten für die einzelnen abnormalen Systemabbrüche enthalten. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Die wahrscheinlichste Ursache für die abnormale Beendigung des zweiten Betriebssystems ist ein Fehler in einem globalen Benutzerexitprogramm, das auf dem XSRAB-Exit ausgeführt wird. Dies ist der globale Benutzerexit, der aufgerufen werden kann, wenn in der SRT ein Code für abnormale Beendigung gefunden wird. Wenn ein solches Programm ausgeführt wurde, die Ursache für die zweite abnormale Beendigung ermitteln und Schritte ausführen, um ein erneutes Auftreten zu verhindern.

Beachten Sie, dass diese Nachricht auch ausgegeben wird, wenn ein globales Benutzerexitprogramm, das auf dem XSRAB-Exit ausgeführt wird, in eine Schleife (runaway) oder ein unbekannter XPI-Aufruf (kernerror) ausgegeben wird. Der zweite Ausnahmeablaufverfolgungseintrag sollte dazu beitragen, dies zu diagnostizieren.

Informationen zur Fehlerbestimmung finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).

Modul:

DFHSRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSR0613	<i>applid</i> Abend has occurred with system task <i>taskid</i> in control
------------------	---

Erläuterung

In einer Systemtask wurde eine abnormale Beendigung des Betriebssystems festgestellt. *taskid* ist die Systemtaskkennung (z. B. TCP, III), die im Feld TCAKCTTA festgelegt ist.

Systemaktion

CICS wird mit dem Systemspeicherauszug SR0613 und einem Ausnahmeablaufverfolgungseintrag abnormal beendet, der die Kernelfehlerdaten für die abnormale Beendigung des Betriebssystems enthält. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Speicherauszug, um die Ursache für die abnormale Beendigung zu ermitteln, und ergreifen Sie die Aktion, um die Ursache zu korrigieren.

Informationen zur Fehlerbestimmung finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).

Modul:

DFHSRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *taskid*

Zieladresse

Konsole

DFHSR0615 ***applid* Program interrupt has occurred in recovery task**

Erläuterung

Es ist eine abnormale Beendigung des Betriebssystems aufgetreten. CICS fing an, die Task mit dem Code für abnormale Beendigung ASRB zu beenden, als ein Programmfehler aufgetreten ist. DFHSRP beendet CICS.

Systemaktion

CICS wird mit dem Systemspeicherauszug SR0615 und den Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen abnormal beendet, die die Kernelfehlerdaten für die abnormale Beendigung des Betriebssystems und den Programmfehler enthalten. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Die wahrscheinlichste Ursache für die Programmprüfung ist ein Fehler in einem globalen Benutzerausgangsprogramm, das auf dem Exit XSRAB ausgeführt wird. Dies ist der globale Benutzerexit, der aufgerufen werden kann, wenn in der SRT ein Code für abnormale Beendigung gefunden wird. Wenn ein solches Programm ausgeführt wurde, die Ursache für den Programmfehler feststellen und korrigieren.

Informationen zur Fehlerbestimmung finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).

Modul:
DFHSRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSR0618 ***applid* An illegal macro call or reference to the CSA or TCA has caused the abend which follows**

Erläuterung

Es wurde ein Benutzerprogramm ausgeführt, das entweder ein Assemblermakro enthält, das nicht mehr unterstützt wird, oder sich illegal auf CICS TCA oder CSA bezieht oder mit den entsprechenden Exec-Schnittstellen-Stubs nicht mit der Verbindung bearbeitet wurde.

Dieser Fehler wird als 0C4-Programmfehler angezeigt.

Systemaktion

Entweder Die Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung ASRD abnormal beendet. Auf diese Nachricht folgt die Nachricht DFHAP0001 oder DFHSR0001, die den Namen des Programms mit Fehler und die relative Position in diesem Programm angibt, bei dem der Fehler auftrat.

Oder Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet. Auf diese Nachricht folgt eine Nachricht DFHSR06xx, die den Grund für die Beendigung enthält.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Programm, und korrigieren Sie den Fehler.

Wenn sich der Fehler im Modul DFHUEHC befindet, stellen Sie sicher, dass UEPCSA und UEPTCA nicht verwendet werden, da diese Referenzabrufdatei für den Abruf geschützt ist.

Stellen Sie sicher, dass das Programm nicht das Feld CSAQRTCA (zuvor mit dem Namen CSACDTA) verwendet, da dieses Feld den abrufgeschützten Speicher referenziert.

Stellen Sie sicher, dass das Anwendungsprogramm mit den entsprechenden Stubs der Exec-Schnittstelle mit dem Link editiert wurde.

Informationen zur Fehlerbestimmung finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).

Modul:
DFHSRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHSR0619 ***date time applid* An illegal reference to the RCT has caused the abend which follows.**

Erläuterung

Ein Benutzerprogramm wurde ausgeführt und illegal auf die RCT verwiesen. Dieser Fehler wird als 0C4-Programmfehler angezeigt.

Systemaktion

Die Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung ASRE abnormal beendet. Auf diese Nachricht folgt die Nachricht DFHAP0001 oder DFHSR0001, die den Namen des Programms mit Fehler und die relative

Position in diesem Programm angibt, bei dem der Fehler auftrat.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Programm, und korrigieren Sie den Fehler mithilfe der von CICS bereitgestellten SPI-Befehle, um Informationen zu CICS-DB2-Ressourcendefinitionen abzurufen.

Informationen zur Fehlerbestimmung finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).

Modul:

DFHSRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CDB2 und Konsole

DFHSR0622 *applid An attempt to {overwrite / access} the dsaname has caused the abend which follows*

Erläuterung

Es ist ein OC4-Programmunterbrechung (Schutzausnahmebedingung) aufgetreten. CICS hat die Ursache von OC4 als Versuch erkannt, in DSA *dsaname* entweder *access* oder *overwrite* zu speichern. DSA ist eine von CDSA, RDSA, UDSA, ECDSA, ERDSA, ETDSA, EUDSA oder GCDSA für *overwrite* oder entweder UDSA oder EUDSA für *access*.

Wenn *dsaname* CDSA, ECDSA, ETDSA oder GCDSA ist:

CICS wird mit aktivem Speicherschutz ausgeführt. Die CDSA, ECDSA, ETDSA und GCDSA enthalten daher CICS-Schlüsselspeicher. Sie sind schreibgeschützt aus Benutzerprogrammen, die im Benutzerschlüssel ausgeführt werden. Die wahrscheinlichsten Ursachen für den OC4 sind:

- Ein Programm, das im CICS-Schlüssel ausgeführt wird, hat die Adresse des CICS-Schlüsselspeichers in der CDSA, ECDSA, ETDSA oder GCDSA an ein Benutzerprogramm übergeben, das im Benutzerschlüssel ausgeführt wurde, und dieses Benutzerprogramm versuchte, in diesen Speicher zu schreiben.
- Ein Benutzerprogramm, das im Benutzerschlüssel ausgeführt wird, enthält einen Fehler und hat versehentlich versucht, in den CICS-Schlüssel-

speicher in der CDSA, ECDSA, ETDSA oder GCDSA zu schreiben.

- Ein Benutzerprogramm, das im Benutzerschlüssel ausgeführt wird, hat absichtlich versucht, in den CICS-Schlüsselspeicher in der CDSA, ECDSA, ETDSA oder GCDSA zu schreiben.

Wenn *dsaname* ERDSA oder RDSA ist:

CICS kann mit oder ohne aktiven Speicherschutz ausgeführt werden. Der ERDSA oder RDSA enthält nur reentrant CICS- und Benutzerprogramme. Wurde RENTPGM=PROTECT als Systeminitialisierungsparameter angegeben, ist der Befehl ERDSA oder RDSA schreibgeschützt von Programmen, die sowohl im CICS-Schlüssel als auch im Benutzerschlüssel ausgeführt werden. Wird RENTPGM=NO-PROTECT angegeben, ist der ERDSA oder RDSA nur von Benutzerprogrammen geschützt, die im Benutzerschlüssel ausgeführt werden. Die wahrscheinlichsten Ursachen für den OC4 sind:

- Ein Benutzerprogramm, das sich im ERDSA oder RDSA befindet, hat versucht, seinen eigenen Speicher zu ändern (d. h. das Programm ist nicht reentrant).
- Ein Benutzerprogramm enthält einen Fehler und hat versehentlich versucht, den Programmspeicher in ERDSA oder RDSA zu überschreiben.

Wenn *dsaname* EUDSA oder UDSA ist:

CICS wird mit aktivem Speicherschutz und aktiver Transaktionsisolation ausgeführt. EUDSA und UDSA enthalten nur USER-Schlüssel, die nicht gemeinsam genutzt werden. Die wahrscheinlichsten Ursachen für den OC4 sind:

- Wenn es sich bei der Aktion um *overwrite* handelt, hat ein Programm versucht, den nicht gemeinsam genutzten Speicher zu ändern, der zu einer anderen Transaktion gehört.
- Wenn es sich bei der Aktion um *access* handelt, hat ein Programm versucht, einen Speicher zu lesen oder eine Anweisung in einem anderen nicht gemeinsam genutzten Speicher einer anderen Transaktion auszuführen.

Systemaktion

Beliebig: Die Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung ASRA abnormal beendet. Auf diese Nachricht folgt die Nachricht DFHAP0001 oder DFHSR0001, die den Namen des Programms mit Fehler und die relative Position in diesem Programm angibt, bei dem der Fehler auftrat. Zusätzlich wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag verwendet, der Programm, Offset, Ausführungsschlüssel und DSA in Frage stellt.

Oder: Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet. Auf diese Nachricht folgt eine Nachricht DFHSR06xx, die den Grund für die Beendigung enthält.

Benutzeraktion

Führen Sie je nach Ursache und *dsaname* einen der folgenden Schritte aus:

- Beheben Sie alle Fehler im Programm.
- Definieren Sie Transaktionen mit ISOLATE (NO) erneut, wo sie Speicher gemeinsam nutzen müssen.
- Ändern Sie die Programmressourcendefinition so, dass sie im CICS-Schlüssel (und im Basisbereich) ausgeführt wird.
- Stellen Sie sicher, dass das Programm nicht in den ERDSA geladen wird, indem Sie es nicht mit der Option RENT bearbeiten.

Modul:
DFHSRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=overwrite,

2=access

3. *dsaname*

Zieladresse

Konsole

Nachrichten mit dem Präfix DFHSTnnnn

DFHST0001 *applid* An abend (code *aaa/bbbb*) has occurred at offset *X'offset'* in module *modname*.

Erläuterung

Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass ein Fehler im CICS-Code aufgetreten ist.

Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Anmerkung:

Für DFHSTUP-Module ist NO *applid* vorhanden.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungsbeitrag erstellt.

Für die Module DFHSTST und DFHSTTI wird ein Speicherauszug erstellt, und das Erfassungsintervall wird auf 24 Stunden gesetzt. Die Nachricht DFHST0101 wird ebenfalls ausgegeben.

Für das Modul DFHSTDM hängt die Aktion von dem Aktionswert der Initialisierungsfehleraktion ab, der vom Domänenmanager (DM) verwendet wird. Die übliche Aktion besteht darin, CICS mit einem Speicherauszug zu beenden.

Für Modul DFHSTUE wird die Verarbeitung fortgesetzt.

Für die Module DFHSTWR, DFHSTRD und DFHSTUx (Module in DFHSTUP) wird der Jobabschnitt mit einem Speicherauszug beendet.

Bei ALLEN Modulen wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben in der Speicherausgabetabelle explizit unterdrückte Speicherauszüge (dumps) angegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, im Handbuch z/OS MVS System Codes. Sehen Sie sich dann den alphanumerischen CICS-Code in diesem Handbuch an. Dies weist beispielsweise darauf hin, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung, eine Ablauffrist oder eine Recovery-Percolation handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu Benutzerantworten geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie beschließen, die Ausführung fortzusetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems zu verwenden.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausführen können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHSTST, DFHSTDM, DFHSTTI, DFHSTUE, DFHSTUx (Modules within DFHSTUP), DFHSTWR, DFHSTRD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHST0002	<i>applid A severe error (code X'code') has occurred in module modname.</i>
------------------	--

Erläuterung

Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler festgestellt wurde.

Systemaktion

In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *X'code'* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Informieren Sie den Systemprogrammierer. Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der

Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).

CICS wurde möglicherweise nicht beendet. Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHSTST, DFHSTDM, DFHSTTI, DFHSTUE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHST0003	<i>applid Insufficient storage to satisfy GETMAIN (code X'code') in module modname.</i>
------------------	--

Erläuterung

Ein CICS-GETMAIN wurde vom Modul *modname* ausgegeben, aber es war nicht genügend Speicher verfügbar, um die Anforderung zu erfüllen. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die die Stelle eindeutig identifiziert, an der der Fehler festgestellt wurde. Dieser Fehler trat oberhalb der 16-MB-Grenze auf.

Systemaktion

Es wird ein Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle (Code *X'code'* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Informieren Sie den Systemprogrammierer. Wenn CICS von einem anderen Modul beendet wurde, suchen Sie nach den relevanten Beendigungsnachrichten (z. B. dem Domänenmanager), und suchen Sie nach der Benutzeraktion, die für diese Nachrichten empfohlen wurde.

Wenn CICS noch aktiv ist, kann es sich bei dem Problem um ein temporäres Problem handeln, das selbst dann die richtige ist, wenn mehr Speicher verfügbar wird. Wenn Sie ohne Modul *modname* verwalten können, können Sie entscheiden, ob Sie fortfahren und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems herunterfahren. Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung aller CICS-Module ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Versuchen Sie, die Größenbegrenzungen der DSAs oder EDSAs zu erhöhen. Wenn CICS noch nicht beendet ist, müssen Sie CICS beenden, um dies zu tun. Weitere Informationen zum CICS-Speicher finden Sie im [Konfigurieren](#) oder im [Leistung verbessern](#).

Modul:
DFHSTDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHST0004	<i>applid</i> A possible loop has been detected at offset <i>X'offset'</i> in module <i>modname</i>.
------------------	---

Erläuterung

Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche Schleife im

Modul *modname* an der relativen Position *X'offset'* festgestellt. Dies ist die relative Position der Instruktion, die zum Zeitpunkt der Fehlerfestsetzung ausgeführt wurde.

Beachten Sie, dass kein *applid* für DFHSTUP-Module enthalten ist.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Für die Module DFHSTST und DFHSTTI wird ein Systemspeicherauszug erstellt, und das Erfassungsintervall wird auf 24 Stunden gesetzt. Die Nachricht DFHST0101 wird ebenfalls ausgegeben.

Für das Modul DFHSTDM hängt die Aktion von dem Aktionswert der Initialisierungsfehleraktion ab, der vom Domänenmanager (DM) verwendet wird. Die übliche Aktion besteht darin, CICS mit einem Speicherauszug zu beenden.

Für Modul DFHSTUE wird die Verarbeitung fortgesetzt.

Für die Module DFHSTWR, DFHSTRD und DFHSTUx (Module in DFHSTUP) wird der Jobabschnitt mit einem Speicherauszug beendet.

Bei ALLEN Modulen wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückte Speicherauszüge (dumps) angegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS nicht beendet wurde, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob das Problem ernst genug ist, um CICS zu beenden.

Da einige CICS-Funktionen eine Menge CPU-Zeit verwenden können, wurde diese Nachricht möglicherweise durch eine Funktion mit langer Laufzeit verursacht. Es kann hier also kein Fehler geben. Normalerweise bereinigt CICS eine CICS-Funktion, die das von Ihnen in der SIT angegebene Zeitintervall für die Ausführungszeit überschreitet (dies ist der ICVR, der in Millisekunden gemessen wird). Dies bedeutet, dass das Modul *modname* beendet wird und CICS fortgesetzt wird.

Wenn Sie jedoch ICVR= 0 in der SIT deklariert haben und Sie der Ansicht sind, dass das Modul *modname* in eine Schleife gegangen ist, müssen Sie CICS beenden, um die Funktion "runaway" zu beenden.

Wenn CICS das Modul *modname* beendet hat und Sie der Meinung sind, dass es sich nicht um eine Runa-

way-Instanz handelt, sollten Sie das ICVR-Zeitintervall in der SIT erhöhen. Sie müssen CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt nach unten bringen, um dies dauerhaft zu tun. Sie können das ICVR-Zeitintervall jedoch vorübergehend online mit der Transaktion CEMT ändern.

Wenn Sie die ICVR-Zeit erhöhen, wird das Problem nicht gelöst, Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten.

Modul:

DFHSTST, DFHSTDM, DFHSTTI, DFHSTUE, DFHSTUx (Module in DFHSTUP), DFHSTWR, DFHSTRD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'offset'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHST0005	<i>applid</i> A hardware error has occurred (module <i>modname</i>, code <i>X'code'</i>). The Time-of-Day clock is invalid.
------------------	--

Erläuterung

Die Ausführung der STCK-Maschineninstruktion führte zu einem Bedingungscode, der nicht null ist.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, und die Intervallsammlungen werden abgebrochen. Die Nachricht DFHST0102 wird ebenfalls ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Dies ist in aller Wahrscheinlichkeit ein Hardwarefehler, und Sie sollten in der ersten Instanz die MVS-Filialsperre untersuchen und herausfinden, ob sie ordnungsgemäß funktioniert. Wenn dies die Ursache ist, sollten Sie die entsprechende Maßnahme ergreifen, um sie reparieren oder austauschen zu lassen.

Im unwahrscheinlichen Fall, dass es sich hierbei nicht um ein Hardwarefehler handelt, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten.

Modul:

DFHSTST, DFHSTDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *modname*
3. *X'code'*

Zieladresse

Konsole

DFHST0101I	<i>applid</i> The Statistics Domain has set the collection interval to 24 hours.
-------------------	---

Erläuterung

Ein Problem wurde von der Statistikdomäne (ST) erkannt oder wurde bereits an die Statistik (ST) übergeben. Als Ergebnis wurde das Erfassungsintervall auf den Maximalwert gesetzt. Die Endzeit der Erfassungszeit bleibt unverändert.

Eine Nachricht, in der das Problem erläutert wird, wurde bereits vom Modul in Fehler ausgegeben.

Systemaktion

Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Weitere Informationen zum Beheben des ursprünglichen Problems finden Sie in der zugehörigen Nachricht.

Verwenden Sie CEMT SET STATISTICS, um das Intervall zurückzusetzen, wenn das Problem behoben wurde.

Modul:

DFHSTST, DFHSTDM, DFHSTTI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHST0102I	<i>applid</i> The Statistics Domain has cancelled interval collections.
-------------------	--

Erläuterung

Ein Problem wurde von der Statistikdomäne (ST) erkannt oder wurde bereits an die Statistik (ST) übergeben. Möglicherweise wurde bereits eine Nachricht

ausgegeben, in der das Problem erläutert wurde, wenn das Modul fehlerhaft ist.

Um das Auftreten dieses Problems zu verringern, wurden die Intervallsammlungen abgebrochen. Die Endzeit der Erfassungszeit bleibt unverändert.

Systemaktion

Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Weitere Informationen zur Behebung des ursprünglichen Problems finden Sie in der zugehörigen Nachricht.

Wenn keine zugehörige Nachricht ausgegeben wurde, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHSTST, DFHSTDM, DFHSTTI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHST0103 *applid* An SMF error has occurred with return code X'rc'.

Erläuterung

SMF wurde in die Statistik (ST)-Domäne mit dem Fehlercode X'rc' aus dem Makro SMFEWTM zurückgegeben.

Systemaktion

Andere CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Eine ausführliche Erläuterung der Bedeutung des Rückkehrcodes finden Sie im Handbuch [z/OS MVS System Management Facilities \(SMF\)](#).

Modul:

DFHSTST

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. X'rc'

Zieladresse

Konsole

DFHST0201 S An attempt to open the statistics data set has failed.

Erläuterung

DFHSTUP hat versucht, die nicht geladene SMF-Datei zu öffnen, aber sie ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Es wird ein Speicherauszug erstellt, und der Jobabschnitt wird beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die JCL für den Job korrekt ist. In der CICS-Dokumentation ist ein Beispielsatz von JCL zum Ausführen des Dienstprogramms DFHSTUP enthalten.

Wenn die fehlerhafte JCL nicht die Ursache des Problems ist, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHSTRD

Zieladresse

SYSPRINT

DFHST0202 S A read error on the statistics data set has occurred

Erläuterung

Es wurde ein Lesefehler in der nicht geladenen SMF-Datei festgestellt.

Systemaktion

Es wird ein Speicherauszug erstellt, und der Jobabschnitt wird beendet.

Benutzeraktion

Informieren Sie den Systemprogrammierer. Überprüfen Sie zunächst, ob die JCL für den Job korrekt ist. In der CICS-Dokumentation ist ein Beispielsatz von JCL zum Ausführen des Dienstprogramms DFHSTUP enthalten. Übergeben Sie den Job erneut.

Modul:

DFHSTRD

Zieladresse

SYSPRINT

DFHST0203 W The statistics data set is empty.

Erläuterung

Beim ersten Versuch, die nicht geladene SMF-Datei zu lesen, wurde eine Dateiendebedingung festgestellt, oder das nicht geladene SMF-Dataset enthielt keine CICS-Statistikdaten von einem beliebigen CICS-System.

Systemaktion

Der Jobabschnitt wird beendet.

Benutzeraktion

Die wahrscheinlichste Ursache ist ein Fehler in der JCL, die das SMF-Dataset entlädt. Überprüfen Sie zunächst, ob die JCL korrekt ist. Ein Beispielsatz von JCL zum Entladen des SMF-Datasets ist in der CICS-Dokumentation enthalten. Überprüfen Sie außerdem, ob Sie die richtige SMF-Datei entladen haben. Übergeben Sie den Job erneut.

Modul:

DFHSTIN

Zieladresse

SYSPRINT

DFHST0204 S Invalid record id "recid" encountered on the statistics data set.

Erläuterung

Es wurde eine ungültige Satzkennung *recid* in der nicht geladenen SMF-Datei gefunden.

Systemaktion

Es wird ein Speicherauszug erstellt und der Jobabschnitt wird beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die nicht geladene SMF-Datei Statistikdatensätze enthält. CICS-Statistikdatensätze sind vom SMF-Satztyp 110, Subtyp 2. Weitere Informationen finden Sie im [CICS-Datenbereiche](#).

Wenn die SMF-Datei Statistikdatensätze enthält, ist die wahrscheinlichste Ursache des Problems ein beschädigtes SMF-Dataset. Entladen Sie die SMF-Datei erneut, und führen Sie das Dienstprogramm DFHSTUP erneut aus. Wenn das Problem weiterhin besteht, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere In-

formationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHSTUx (Module in DFHSTUP)

Zieladresse

SYSPRINT

DFHST0206 S An invalid parameter ("parameter") has been specified for the DFHSTUP utility.

Erläuterung

Mindestens einer der Parameter, die in der SYSIN-Datei angegeben wurden, war falsch.

Systemaktion

Der Jobabschnitt wird beendet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den fehlerhaften Parameter, wie in der Nachricht angegeben, und übergeben Sie den Job erneut.

Modul:

DFHSTUP1

Zieladresse

SYSPRINT

DFHST0207 W An incomplete data record has been encountered on the statistics data set.

Erläuterung

Eine Datensatzeingabe aus der nicht geladenen SMF-Datei gibt an, dass die darin enthaltenen Daten unvollständig sind.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Damit ein unvollständiger Datensatz erkannt wurde, muss die Ausführung von CICS ein Fehler aufgetreten sein. Dies sollte zu einem Ausnahmeablaufverfolgungs-Trace und möglicherweise zu einem Speicherauszug, der ausgegeben wird, führen.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammen-](#)

menarbeiten , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHSTUx (Module in DFHSTUP)

Zieladresse

SYSPRINT

DFHST0208 S An attempt to open the SYSIN data set has failed.

Erläuterung

DFHSTUP hat versucht, die SYSIN-Datei zu öffnen, aber die Datei ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Es wird ein Speicherauszug erstellt, und der Jobabschnitt wird beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die JCL für den Job korrekt ist. In der CICS-Dokumentation ist ein Beispielsatz von JCL zum Ausführen des Dienstprogramms DFHSTUP enthalten.

Wenn die fehlerhafte JCL nicht die Ursache des Problems ist, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#) .

Modul:
DFHSTRD

Zieladresse

SYSPRINT

DFHST0209 S A read error on the SYSIN data set has occurred.

Erläuterung

Es wurde ein Lesefehler in der Datei SYSIN gefunden.

Systemaktion

Es wird ein Speicherauszug erstellt, und der Jobabschnitt wird beendet.

Benutzeraktion

Informieren Sie den Systemprogrammierer.

Um das Problem zu beheben, erfassen Sie die Speicherauszüge und alle relevanten Nachrichten und stel-

len Sie fest, warum das Lesen fehlgeschlagen ist. Übergeben Sie den Job erneut.

Modul:
DFHSTRD

Zieladresse

SYSPRINT

DFHST0210 I No statistics are available for applid *applid*.

Erläuterung

Es sind keine Statistikdatensätze für die Anwendungs-ID *applid* in der nicht geladenen SMF-Dateigruppe vorhanden. Dies liegt daran, dass

- Anwendungs-ID *applid* ist unbekannt oder
- Sie haben die falsche SMF-Dateigruppe entladen oder
- Sie haben einen Parameter COLLECTION TYPE= angegeben, für den die Anwendungs-ID *applid* keine Statistikdaten hat, oder
- Es wurden keine CICS-Statistikdatensätze für die Anwendungs-ID *applid* geschrieben.

Systemaktion

Der Jobabschnitt wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob Sie die richtige Anwendungs-ID angegeben haben. Falls erforderlich, geben Sie die richtige Anwendungs-ID erneut an. Überprüfen Sie, ob Sie die richtige SMF-Datei entladen haben. Entladen Sie bei Bedarf die richtige SMF-Datei. Wenn Sie die richtige Anwendungs-ID angegeben und die korrekte SMF-Datei entladen haben, gibt es keine Statistikdatensätze für die Anwendungs-ID *applid*.

Modul:
DFHSTUP1

Zieladresse

SYSPRINT

DFHST0211 S Processing terminated. Getmain failed with a short on storage condition.

Erläuterung

Das Dienstprogramm DFHSTUP hat beim Abrufen des Arbeitsspeichers einen Fehler von einem GETMAIN-Makro festgestellt. Der Grund dafür war, dass DFHSTUP den verfügbaren Speicher erschöpft hatte.

Systemaktion

Es wird ein Speicherauszug erstellt, und der Jobabschnitt wird beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob Sie die richtige REGION-Größe im EXEC-JCL-Befehl angegeben haben, mit dem das Dienstprogramm DFHSTUP ausgeführt wird. In der CICS-Dokumentation ist ein Beispielsatz von JCL zum Ausführen des Dienstprogramms DFHSTUP enthalten.

Wenn Sie die richtige REGION-Größe angegeben haben, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

Alle DFHSTUP-Module

Zieladresse

SYSPRINT

DFHST0212 S Processing terminated. DFSORT message dataset (DD=SYSOUT) is missing.

Erläuterung

Das vom DFSORT-Dienstprogramm zum Ausgeben seiner Nachrichten verwendete Dataset fehlt.

Systemaktion

Es wird ein Speicherauszug erstellt und der Jobabschnitt wird beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die JCL, die zum Ausführen des DFHSTUP-Dienstprogramms verwendet wird, um sicherzustellen, dass die SYSOUT DD korrekt angegeben wurde. In der CICS-Dokumentation ist ein Beispielsatz von JCL zum Ausführen des Dienstprogramms DFHSTUP enthalten.

Wenn Sie die korrekte DD-Anweisung SYSOUT angegeben haben, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHSTUP1

Zieladresse

SYSPRINT

DFHST0213 S Processing terminated. Error detected by DFSORT. Check DFSORT messages.

Erläuterung

Es wurde ein Fehler vom Dienstprogramm DFSORT festgestellt und das Dienstprogramm DFHSTUP beendet.

Systemaktion

Es wird ein Speicherauszug erstellt und der Jobabschnitt wird beendet.

Benutzeraktion

Der Benutzer muss das Nachrichtendataset DFSORT überprüfen und nach Nachrichten suchen, die die Ursache für das Fehlschlagen des DFSORT-Dienstprogramms angeben. Eine ausführliche Erläuterung der Nachrichten, die von DFSORT erstellt wurden, finden Sie in der [z/OS DFSORT Application Programming Guide](#) (IBM Form SC33-4035).

Nachdem Sie die DFSORT-Fehlernachricht analysiert haben, ergreifen Sie die entsprechenden Korrekturmaßnahmen und übergeben Sie den Job erneut.

Modul:

DFHSTUP1

Zieladresse

SYSPRINT

DFHST0214 S Processing terminated. Failure to obtain system time and date.

Erläuterung

Das Dienstprogramm DFHSTUP konnte die Systemzeit und das Systemdatum aus dem CICS-Kernel nicht abrufen.

Systemaktion

Es wird ein Speicherauszug erstellt und der Jobabschnitt wird beendet.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHSTUP1

Zieladresse

SYSPRINT

DFHST0216 W **An incompatible statistics record version number "*version*", was detected by module "*module*".**

Erläuterung

Das Statistikdienstprogramm hat festgestellt, dass ein Statistikdatensatz eine Versionsnummer hat, die mit der vom Dienstprogramm DFHSTUP erwarteten Versionsnummer nicht kompatibel ist.

Systemaktion

Der Statistikdatensatz, der die ungültige Versionsnummer enthält, wird ignoriert. Statistikdatensätze, die unmittelbar auf denselben Typ folgen und die auch eine ungültige Versionsnummer enthalten, werden ebenfalls ignoriert. Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Fordern Sie einen Speicherauszug der SMF-Datei an. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

Alle DFHSTUP-Module.

Zieladresse

SYSPRINT

DFHST0217 S **An attempt to open the DFHSTWRK data set has failed.**

Erläuterung

Das Statistikprogramm hat bei dem Versuch, die DFHSTWRK-Datei zu öffnen, während der Verarbeitung nicht zusammenfassender Statistikdaten versucht, die DFHSTWRK-Datei zu öffnen.

Systemaktion

Das Statistikdienstprogramm wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Datei DFHSTWRK für den Job angegeben wurde und dass die Attribute der Datei korrekt sind.

Modul:

DFHSTU17

Zieladresse

SYSPRINT

DFHST0218 S **A write error has occurred on the DFHSTWRK data set.**

Erläuterung

Das Statistikdienstprogramm hat beim Schreiben in die DFHSTWRK-Datei während der Verarbeitung der nicht zusammenfassenden Statistik einen Fehler festgestellt.

Systemaktion

Das Statistikdienstprogramm wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Datei DFHSTWRK für den Job angegeben wurde, dass die Attribute der Datei korrekt sind und dass die Datei groß genug ist.

Modul:

DFHSTU17

Zieladresse

SYSPRINT

DFHST0219 S **A read error has occurred on the DFHSTWRK data set.**

Erläuterung

Das Statistikdienstprogramm hat einen Fehler beim Lesen aus der DFHSTWRK-Datei während der Verarbeitung der nicht zusammenfassenden Statistik festgestellt.

Systemaktion

Das Statistikdienstprogramm wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die Datei DFHSTWRK für den Job angegeben wurde, dass die Attribute der Datei korrekt sind und ob die Datei groß genug ist.

Modul:

DFHSTU17

Zieladresse

SYSPRINT

DFHST0220 S **An attempt to open the DFHSTWRK data set has failed.**

Erläuterung

Das Statistikdienstprogramm hat bei dem Versuch, die Datei DFHSTWRK zu öffnen, während der Verarbeitung der Übersichtsstatistik versucht wurde, einen Fehler festgestellt.

Systemaktion

Das Statistikdienstprogramm wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die Datei DFHSTWRK für den Job angegeben wurde und ob die Attribute des Datensatzes korrekt sind.

Modul:

DFHST17X

Zieladresse

SYSPRINT

DFHST0221 S A write error has occurred on the DFHSTWRK data set.

Erläuterung

Das Statistikdienstprogramm hat beim Schreiben in die DFHSTWRK-Datei während der Verarbeitung der Summenstatistik einen Fehler festgestellt.

Systemaktion

Das Statistikdienstprogramm wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die Datei DFHSTWRK für den Job angegeben wurde, dass die Attribute der Datei korrekt sind und ob die Datei groß genug ist.

Modul:

DFHST17X

Zieladresse

SYSPRINT

DFHST0222 S A read error has occurred on the DFHSTWRK data set.

Erläuterung

Das Statistikprogramm hat beim Lesen aus der DFHSTWRK-Datei während der Verarbeitung der Summenstatistikdaten einen Fehler festgestellt.

Systemaktion

Das Statistikdienstprogramm wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die Datei DFHSTWRK für den Job angegeben wurde, dass die Attribute der Datei korrekt sind und ob die Datei groß genug ist.

Modul:

DFHST17X

Zieladresse

SYSPRINT

DFHST0223 I There are no data table statistics to report.

Erläuterung

Der Teildateisubabschnitt des DFHSTUP-Berichts mit dem Titel 'Datentabellenanforderungen-Informationen' enthält nur formatierte Informationen, wenn die momentan verarbeiteten Daten Statistikdatensätze für Dateien enthalten, auf die als Datentabellen zugegriffen wird. Diese Nachricht wird in den DFHSTUP-Bericht geschrieben, wenn das Dienstprogramm feststellt, dass in diesem Abschnitt des Statistikberichts keine Datentabellenstatistik vorhanden ist.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Führen Sie keine Aktion durch, es sei denn, Sie erwarten Datentabellenstatistiken im DFHSTUP-Bericht. Stellen Sie in diesem Fall sicher, dass die Datentabellenfunktion während des Zeitraums verwendet wird, der durch die zu verarbeitenden Statistikdaten abgedeckt wird.

Modul:

DFHSTU17, DFHST17X

Zieladresse

SYSPRINT

DFHST0224 I There are no intrapartition queues to report.

Erläuterung

Der Teilabschnitt mit transienten Daten des DFHSTUP-Berichts mit dem Titel 'Transient Data-Intrapartition' enthält keine Daten.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Führen Sie keine Aktion durch, es sei denn, Sie erwarten TD-partitionsinterne Statistiken im DFHSTUP-Bericht.

Modul:

DFHSTUTQ, DFHSTTQX

Zieladresse

SYSPRINT

DFHST0225 I **There are no extrapartition queues to report.**

Erläuterung

Der Teilabschnitt mit Übergangsdaten des DFHSTUP-Berichts mit dem Titel 'Transient Data-Extrapartition' enthält keine Daten.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Führen Sie keine Aktion aus, es sei denn, Sie erwarten TD-Extrapartitionsstatistikdaten im DFHSTUP-Bericht.

Modul:

DFHSTUTQ, DFHSTTQX

Zieladresse

SYSPRINT

DFHST0226 I **There are no indirect queues to report.**

Erläuterung

Der Teilabschnitt mit transienten Daten im DFHSTUP-Bericht mit dem Titel 'Transient Data-Indirect' enthält keine Daten.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Führen Sie keine Aktion durch, es sei denn, Sie erwarten TD-indirekte Statistiken im DFHSTUP-Bericht.

Modul:

DFHSTUTQ, DFHSTTQX

Zieladresse

SYSPRINT

DFHST0227 I **There are no remote queues to report.**

Erläuterung

Der Teilabschnitt mit transienten Daten im DFHSTUP-Bericht mit dem Titel 'Transient Data-Remote' enthält keine Daten.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Führen Sie keine Aktion aus, wenn Sie nicht erwarten, dass die TD-fernen Statistiken im DFHSTUP-Bericht enthalten sind.

Modul:

DFHSTUTQ, DFHSTTQX

Zieladresse

SYSPRINT

DFHST0228 S **An invalid extract parameter ("*parameter*") has been specified for the DFHSTUP utility.**

Erläuterung

Mindestens einer der Parameter in dem Extraktionsbefehl, der in der SYSIN-Datei angegeben wurde, war nicht korrekt.

Systemaktion

Der Jobabschnitt wird beendet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den fehlerhaften Parameter, wie in der Nachricht angegeben, und übergeben Sie den Job erneut.

Modul:

DFHSTUP1

Zieladresse

SYSPRINT

DFHST0229 W **A duplicate extract command has been detected. Command ignored.**

Erläuterung

Es wurde ein doppelter Befehl EXTRACT USERPROGRAM gefunden.

Systemaktion

Der doppelte Befehl wird ignoriert, und das im ersten Befehl angegebene Extraktionsexitprogramm wird verwendet. Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Entfernen Sie den fehlerhaften Befehl.

Modul:

DFHSTUP1

Zieladresse

SYSPRINT

DFHST0230 E **Unable to locate the extract library member *member*.**

Erläuterung

Die Teildatei befindet sich nicht in den Bibliotheken, die in der JCL angegeben sind.

Systemaktion

Das Dienstprogramm beendet die Verarbeitung des Befehls, der Zugriff auf das Bibliotheks-Member *member* hat.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Teildatei ordnungsgemäß in die Bibliothek verliniitiert ist, und übergeben Sie den Job erneut.

Modul:

DFHSTUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHST0231 E **Unable to load the extract library member *member*.**

Erläuterung

DFHSTUP konnte das Extraktionsbibliotheksmitglied *member* nicht laden.

Systemaktion

Das Dienstprogramm beendet die Verarbeitung des Befehls, der den Zugriff auf das Bibliotheks-Member erforderlich hat.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Teildatei ordnungsgemäß in die Bibliothek verliniitiert ist, und übergeben Sie den Job erneut.

Modul:

DFHSTUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHST0232 S **An abend (code *aaa/bbbb*) has occurred in extract exit program *modname*. Extract exit processing has been terminated.**

Erläuterung

Bei der Verarbeitung eines Befehls EXTRACT trat ein Programmfehler oder eine abnormale Beendigung *aaa/bbbb* im Extraktionsexitprogramm *modname* auf.

Der Code *aaa/bbbb* ist, falls zutreffend, ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Systembeendigungscode *aaa* (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der vierstellige Code *bbbb*, der auf *aaa* folgt, ist, falls zutreffend, ein Benutzerabbruchcode, der durch das Exitprogramm für die Extraktion erstellt wird. Ist der Benutzerabbruchcode nicht gültig, wird dieses Feld mit vier Bindestrichen gefüllt.

Systemaktion

Der Befehl EXTRACT wird beendet.

Benutzeraktion

Informationen zur Programmprüfung finden Sie in den vorherigen Nachrichten, um den Fehler im Exitprogramm zu extrahieren. Verwenden Sie für einen Benutzerabbruchcode die entsprechende Dokumentation des Benutzerexitprogramms, um den Fehler zu ermitteln.

Modul:

DFHSTUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHST0233 I **DFHSTUP report suppressed. Report options requested only an EXTRACT userprogram to be invoked.**

Erläuterung

Es wurde kein Bericht von DFHSTUP erstellt, da ein EXTRACT-Exitprogramm angegeben wurde und keine anderen Berichtsoptionen angegeben wurden. DFHSTUP ruft das Exitprogramm auf, um die Statistikdatensätze zu verarbeiten und die gesamte Berichterstellung zu unterdrücken.

Systemaktion

Die EXTRACT-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Wenn ein DFHSTUP-Bericht zusätzlich zu dem Bericht, der aus dem angegebenen EXTRACT-Exit erstellt wurde, erforderlich ist, geben Sie die erforderlichen DFHSTUP-Berichtsoptionen an.

Modul:

DFHSTUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHST0234 S **EXTRACT terminated at user's request RC=retcode.**

Erläuterung

Ein Stapeljob hat einen DFHSTUP-Dienstprogrammbeefehl EXTRACT ausgegeben. Der Befehl EXTRACT wurde wegen eines Werts ungleich null in Register 15 beendet, wenn er von einem Benutzerexitprogramm für die Extraktion zurückgegeben wird.

Systemaktion

Die Ausführung des Dienstprogramms EXTRACT wird beendet.

Benutzeraktion

Bestimmen Sie die Ursache des Fehlers, der vom Benutzerexitprogramm festgestellt wurde, und verwenden Sie dabei den bereitgestellten Rückkehrcode *retcode* und die entsprechende Dokumentation des Benutzerexitprogramms.

Modul:

DFHSTUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHST0235 S **An abend (code *aaa/bbbb*) has occurred in program *modname*.**

Erläuterung

Bei der Verarbeitung eines DFHSTUP-Befehls ist im Modul *modname* eine Programmprüfung oder eine abnormale Beendigung *aaa/bbbb* aufgetreten.

Der Code *aaa/bbbb* ist, falls zutreffend, ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Systembeendigungscode *aaa* (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der vierstellige Code *bbbb*, der auf *aaa* folgt, ist, falls zutreffend, ein Code für die Abbruchcodes Language Environment. Ist der Code für abnormale Beendigung nicht anwendbar, wird dieses Feld mit vier Silbentrennungsstrichen gefüllt.

Systemaktion

Der DFHSTUP-Befehl wird beendet.

Benutzeraktion

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, im Handbuch z/OS MVS System Codes. Sehen Sie sich den Code für die Abbruchcodes Language Environment im Handbuch z/OS Language Environment Debugging Guide an.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHSTUP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHST0236 I **DFHSTUP has reached its reporting limit of 2000 applids, subsequent applid reporting is now suppressed.**

Erläuterung

DFHSTUP hat den Grenzwert 2000 für die Anzahl der applids erreicht, für die er einen Bericht erstellen kann. Berichte für nachfolgende Applids werden unterdrückt.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Ziehen Sie in Betracht, die Anzahl der Anwendungs-IDs in den Statistikdaten zu verringern.

Modul:
DFHSTOT

Zieladresse
SYSPRINT

Nachrichten mit dem Präfix DFHSZnnnn

DFHSZ4001 I *date time applid FEPI initialization has started.*

Erläuterung

Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) wird initialisiert.

Dies bedeutet, dass die CSZI-Transaktion-FEPI ihre Verarbeitung gestartet hat. CSZI wird als Teil der CICS-Systeminitialisierung gestartet, wenn der Systeminitialisierungsparameter FEPI auf YES gesetzt ist.

Wenn Sie FEPI=YES angegeben haben und diese Nachricht während der CICS-Initialisierung nicht angezeigt wird, konnte CSZI nicht gestartet werden. Der häufigste Grund hierfür ist, dass die Gruppe DFHFEPi nicht in der Liste enthalten ist, die durch den Systeminitialisierungsparameter GRPLIST angegeben wurde.

Wird die Nachricht DFHSZ4001 nicht von der Nachricht DFHSZ4002 gefolgt, konnte FEPI nicht gestartet werden. In diesem Fall wird die Nachricht DFHSZnnnn ausgegeben, um den Fehler anzuzeigen.

Systemaktion

Die FEPI-Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHSZRMP (DFHSZSIP)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CSZL und Konsole

DFHSZ4002 I *date time applid FEPI initialization has ended.*

Erläuterung

Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) hat die Initialisierung abgeschlossen.

Systemaktion

EXEC CICS FEPI-Befehle werden zur Verfügung gestellt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHSZRMP (DFHSZSIP)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CSZL und Konsole

DFHSZ4003 I *date time applid FEPI termination complete.*

Erläuterung

Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) wurde beendet.

Eine Nachricht DFHSZnnnn kann der Nachricht DFHSZ4003 vorangestellt werden, um anzugeben, was FEPI zum Beenden veranlasst hat.

Systemaktion

EXEC CICS FEPI-Befehle sind nicht verfügbar.

Benutzeraktion

Beheben Sie den in den Nachrichten angegebenen Fehler und starten Sie CICS anschließend erneut.

Modul:
DFHSZRMP (DFHSZSIP)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CSZL und Konsole

DFHSZ4004 E *date time applid FEPI cannot be started: FEPI=YES not specified in the SIT.*

Erläuterung

Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) kann nicht gestartet werden, da der Systeminitialisierungsparameter FEPI auf NO gesetzt wurde, um anzugeben, dass FEPI nicht erforderlich ist.

Diese Nachricht bedeutet in der Regel, dass Sie versucht haben, die FEPI-Transaktion (CSZI) manuell zu starten, aber die richtige Umgebung für die Ausführung nicht eingerichtet.

Systemaktion

Die FEPI-Transaktion wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion

Wenn Sie FEPI im CICS-System benötigen, starten Sie CICS erneut, und geben Sie den Systeminitialisierungsparameter FEPI=YES an. Sie müssen die FEPI-Transaktion nicht manuell starten.

Modul:

DFHSZRMP (DFHSZSIP)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CSZL und Konsole

DFHSZ4005 E *date time applid FEPI cannot be started: FEPI is already active, in state X'ssssssss'.*

Erläuterung

Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) kann nicht gestartet werden, da FEPI bereits im System aktiv ist.

Diese Nachricht bedeutet in der Regel, dass Sie versucht haben, eine neue Instanz von FEPI manuell zu starten, indem Sie die FEPI-Transaktion (CSZI) ausführen, aber die vorherige Instanz von FEPI ist auf eine Art und Weise fehlgeschlagen, die eine "aktive" Meldung verursacht hat, dass sie fehlerhaft bleibt.

Gültige FEPI-Zustände (X'ssssssss ') sind:

Status

Bedeutet

X'00000002 '

FEPI wird initialisiert

X'00000003 '

FEPI ist aktiv

X'00000004 '

FEPI wird beendet, da CICS einen normalen Systemabschluss durchläuft.

X'00000005 '

FEPI wird beendet, da CICS einen sofortigen Systemabschluss durchläuft.

X'00000006 '

FEPI wird beendet, da CICS einen abnormalen Systemabschluss durchläuft

Systemaktion

Die Anforderung zum Starten einer neuen Instanz von FEPI wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Wenn der Status vermuten lässt, dass eine vorherige Instanz von FEPI fehlgeschlagen ist, müssen Sie CICS erneut starten, um das Problem zu beheben. Sie müssen die FEPI-Transaktion nicht manuell starten.

Modul:

DFHSZRMP (DFHSZSIP)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'ssssssss'*

Zieladresse

CSZL und Konsole

DFHSZ4006 E *date time applid FEPI initialization failed: enqueue failure, code X'rr'.*

Erläuterung

Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) kann nicht initialisiert werden, da ein Versuch, sich in den FEPI-Enqueue-Namen SZENQRM1 zu stellen, fehlgeschlagen ist. Dies weist darauf hin, dass FEPI bereits im System aktiv ist. FEPI-Initialisierung gibt diese Enqueue aus, um zu verhindern, dass eine zweite Instanz von FEPI im System vorhanden ist.

Diese Nachricht bedeutet in der Regel, dass Sie versucht haben, die FEPI-Transaktion (CSZI) manuell zu

starten, aber es gibt noch eine vorherige Instanz von CSZI, die noch ausgeführt wird.

Die möglichen Werte von *X'rr'*, die Ursache für den Fehler, sind:

Code

Bedeutet

X'31'

Doppelte Enqueue für SZENQRM1 versucht.

X'32'

Fehler bei der Enqueue-Verarbeitung.

Systemaktion

Die Anforderung zum Starten einer zweiten Instanz von FEPI wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSZRMP (DFHSZSIP)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'rr'*

Zieladresse

CSZL und Konsole

DFHSZ4007 E *date time applid FEPI initialization failed: storage ADD_SUBPOOL failure for subpool pppppppp, reason X'rr' response X'ee'.*

Erläuterung

Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) kann nicht initialisiert werden, da die Erstellung des benannten Speichersubpools für die FEPI-Verwendung fehlgeschlagen ist.

Die Werte von *X'rr'*, die Ursache für den Fehler, sind:

Ursache

Bedeutet

X'01'

Nicht genügend Speicher für den Subpool verfügbar

X'03'

Der Subpool wurde mit einer ungültigen festen Länge angefordert.

X'04'

Subpool mit ungültiger Grenzausrichtung angefordert

X'05'

Der Subpool wurde mit einer ungültigen Anfangszahl von Elementen angefordert.

X'06'

Der Subpool wurde mit einem ungültigen Namen angefordert.

X'08'

Der Subpool wurde bereits angefordert.

X'11'

Der Zugriff auf den Speichermanager wurde verweigert.

Die Werte von *X'ee'*, die Antwort auf die fehlgeschlagene Anforderung, lauten wie folgt:

Antwort

Bedeutet

X'01'

Anforderung erfolgreich abgeschlossen

X'02'

Ausnahmeantwort generiert

X'03'

Disaster-Antwort generiert

X'04'

Ungültige Antwort generiert

X'05'

Es wurde ein Kernelfehler festgestellt.

X'06'

Die Anforderung wurde gelöscht

Systemaktion

FEPI-Initialisierungs- und EXEC CICS FEPI-Befehle sind nicht verfügbar. Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag generiert.

Benutzeraktion

Die einzige Aktion, die Sie ergreifen können, ist der, wenn nicht genügend Speicher vorhanden ist. In diesem Fall können Sie den Speicher, der beim Neustart von CICS verfügbar ist, vergrößern.

Bei allen anderen Fehlern handelt es sich um Systemfehler, und Sie sollten den Systemprogrammierer konsultieren. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHSZRMP(DFHSZSIP)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *pppppppp*
5. *X'rr'*
6. *X'ee'*

Zieladresse

CSZL und Konsole

DFHSZ4008 E *date time applid FEPI initialization failed: Non-runaway task setting failure, reason X'rr' response X'ee'.*

Erläuterung

Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) kann nicht initialisiert werden. Da FEPI eine Transaktion mit langer Laufzeit (CSZI) ist, darf sie nicht von einer auslaufenden Task-Zeitlimit-Task abhängig gemacht werden. Die Anforderung, dies zu verhindern, ist fehlgeschlagen.

Der Wert von *X'rr'*, die Ursache für den Fehler, ist immer *X'00'*.

Die Werte von *X'ee'*, die Antwort auf die fehlgeschlagene Anforderung, lauten wie folgt:

Antwort
Bedeutet

X'01 '

Anforderung erfolgreich abgeschlossen

X'02 '

Ausnahmeantwort generiert

X'03 '

Disaster-Antwort generiert

X'04 '

Ungültige Antwort generiert

Systemaktion

FEPI-Initialisierungs- und EXEC CICS FEPI-Befehle sind nicht verfügbar. Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag generiert.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHSZRMP (DFHSZSIP)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'rr'*
5. *X'ee'*

Zieladresse

CSZL und Konsole

DFHSZ4009 E *date time applid FEPI initialization failed: change-priority failure, response X'ee'.*

Erläuterung

Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) kann nicht initialisiert werden, da die Änderung der Zuteilungspriorität der FEPI-Transaktion (CSZI) fehlgeschlagen ist.

Da FEPI als Transaktion ausgeführt wird, ist eine hohe Priorität erforderlich. Die Anforderung zum Festlegen dieser Zuteilungspriorität ist fehlgeschlagen.

Die Werte von *X'ee'*, die Antwort auf die fehlgeschlagene Anforderung, lauten wie folgt:

Antwort
Bedeutet

X'01 '

Anforderung erfolgreich abgeschlossen

X'03 '

Disaster-Antwort generiert

X'04 '

Ungültige Antwort generiert

X'05 '

Es wurde ein Kernelfehler festgestellt.

Systemaktion

FEPI-Initialisierungs- und EXEC CICS FEPI-Befehle sind nicht verfügbar. Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag generiert.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHSZRMP (DFHSZSIP)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'ee'*

Zieladresse

CSZL und Konsole

DFHSZ4010 E *date time applid FEPI initialization failed: SZ TCB swap failure, response X'ee'.*

Erläuterung

Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) wird in der Regel unter dem CICS SZ TCB ausgeführt. Die Übertragung der FEPI-Transaktion (CSZI) von der Ausführung unter dem QR-TCB in den SZ-TCB ist fehlgeschlagen.

Die Werte von X'ee', die Antwort auf die fehlgeschlagene Anforderung, lauten wie folgt:

Antwort

Bedeutet

X'01 '

Anforderung erfolgreich abgeschlossen

X'02 '

Ausnahmeantwort generiert

X'03 '

Disaster-Antwort generiert

X'04 '

Ungültige Antwort generiert

X'05 '

Es wurde ein Kernelfehler festgestellt.

Systemaktion

FEPI-Initialisierungs- und EXEC CICS FEPI-Befehle sind nicht verfügbar. Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag generiert.

Benutzeraktion

Der SZ-TCB wird als Teil der frühen CICS-Initialisierung erstellt, und Sie sollten das Konsolprotokoll überprüfen, um festzustellen, ob Nachrichten generiert wurden, die auf einen TCB-Erstellungsfehler hinweisen.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHSZRMP (DFHSZSIP)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'ee'*

Zieladresse

CSZL und Konsole

DFHSZ4011 E *date time applid FEPI storage GETMAIN failed in subpool NB, reason X'rr' response X'ee'.*

Erläuterung

Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) hat eine GETMAIN-Speicheranforderung im Speichersubpool SZSPFCNB für die NIB-Verwendung ausgegeben, die fehlgeschlagen ist.

Die Werte von X'rr', die Ursache für den Fehler, sind:

Ursache

Bedeutet

X'01'

Nicht genügend Speicher für die Anforderung

X'02'

Ungültiges Subpooltoken angegeben

X'04'

Ungültige Länge des Elements angefordert

X'05'

Länge des Elements nicht angegeben

X'08'

Der Zugriff auf den Speichersubpool wurde verweigert.

X'11'

Ungültiges Anfangsbild angegeben

X'12'

Im Speichermanager ist eine abnormale Beendigung aufgetreten.

X'13'

Im Speichermanager wurde eine Schleife festgestellt.

Die Werte von X'ee', die Antwort auf die fehlgeschlagene Anforderung, lauten wie folgt:

Antwort**Bedeutet****X'01'**

Anforderung erfolgreich abgeschlossen.

X'02'

Ausnahmeantwort generiert.

X'03'

Disaster-Antwort wurde generiert.

X'04'

Ungültige Antwort generiert.

X'05'

Es wurde ein Kernelfehler festgestellt.

X'06'

Die Anforderung wurde gelöscht.

Alle diese Antworten weisen darauf hin, dass ein Systemfehler aufgetreten ist.

Systemaktion

Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag generiert.

FEPI versucht, diesen Fehler zu beheben, indem versucht wird, die Anforderung erneut zu versuchen. Es

wird jedoch keine Aktion ausgeführt, um mehrere Vorkommen zu verhindern.

Benutzeraktion

Wenn diese Nachricht häufig angezeigt wird, sollten Sie einen Speicherauszug des CICS-Systems erstellen, bevor Sie ihn erneut starten. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHSZRMP(DFHSZZNG)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'rr'*
5. *X'ee'*

Zieladresse

CSZL und Konsole

DFHSZ4012 E *date time applid FEPI storage GETMAIN failed in subpool DA, reason X'rr' response X'ee'.*

Erläuterung

Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) hat eine GETMAIN-Speicheranforderung im Speichersubpool SZSPVCDA für die allgemeine Verwendung ausgegeben, die fehlgeschlagen ist.

Die Werte von X'rr', die Ursache für den Fehler, sind:

Ursache**Bedeutet****X'01'**

Nicht genügend Speicher für die Anforderung.

X'02'

Ungültiges Subpooltoken angegeben.

X'04'

Ungültige Länge des Elements angefordert.

X'05'

Länge des Elements nicht angegeben.

X'08'

Der Zugriff auf den Speichersubpool wurde verweigert.

X'11'

Ungültiges Anfangsbild angegeben.

X'12'

Im Speichermanager ist eine abnormale Beendigung aufgetreten.

X'13'

In dem Speichermanager wurde eine Schleife festgestellt.

Die Werte von X'ee', die Antwort auf die fehlgeschlagene Anforderung, lauten wie folgt:

Antwort

Bedeutet

X'01'

Anforderung erfolgreich abgeschlossen.

X'02'

Ausnahmeantwort generiert.

X'03'

Disaster-Antwort wurde generiert.

X'04'

Ungültige Antwort generiert.

X'05'

Es wurde ein Kernelfehler festgestellt.

X'06'

Die Anforderung wurde gelöscht.

Alle diese Antworten weisen darauf hin, dass ein Systemfehler aufgetreten ist.

Systemaktion

Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag generiert.

FEPI versucht, diesen Fehler zu beheben, indem versucht wird, die Anforderung erneut zu versuchen. Es wird jedoch keine Aktion ausgeführt, um mehrere Vorkommen zu verhindern.

Benutzeraktion

Wenn diese Nachricht häufig angezeigt wird, sollten Sie einen Speicherauszug des CICS-Systems erstellen, bevor Sie ihn erneut starten.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHSZRMP(DFHSZZAG)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'rr'*
5. *X'ee'*

Zieladresse

CSZL und Konsole

DFHSZ4013 E *date time applid FEPI storage GETMAIN failed in subpool RP, reason X'rr' response X'ee'.*

Erläuterung

Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) hat eine GETMAIN-Speicheranforderung im SZSPPCRP-Speichersubpool für die RPL-Belegung ausgegeben. Die Anforderung ist fehlgeschlagen.

Die Werte von X'rr', die Ursache für den Fehler, sind:

Ursache

Bedeutet

X'01'

Nicht genügend Speicher für die Anforderung.

X'02'

Ungültiges Subpooltoken angegeben.

X'04'

Ungültige Länge des Elements angefordert.

X'05'

Länge des Elements nicht angegeben.

X'08'

Der Zugriff auf den Speichersubpool wurde verweigert.

X'11'

Ungültiges Anfangsbild angegeben.

X'12'

Im Speichermanager ist eine abnormale Beendigung aufgetreten.

X'13'

In dem Speichermanager wurde eine Schleife festgestellt.

Die Werte von X'ee', die Antwort auf die fehlgeschlagene Anforderung, lauten wie folgt:

**Antwort
Bedeutet**

X'01'

Anforderung erfolgreich abgeschlossen.

X'02'

Ausnahmeantwort generiert.

X'03'

Disaster-Antwort wurde generiert.

X'04'

Ungültige Antwort generiert.

X'05'

Es wurde ein Kernelfehler festgestellt.

X'06'

Die Anforderung wurde gelöscht.

Alle diese Antworten weisen darauf hin, dass ein Systemfehler aufgetreten ist.

Systemaktion

Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag generiert.

FEPI versucht, diesen Fehler zu beheben, indem versucht wird, die Anforderung erneut zu versuchen. Es wird jedoch keine Aktion ausgeführt, um mehrere Vorkommen zu verhindern.

Benutzeraktion

Wenn diese Nachricht häufig angezeigt wird, sollten Sie einen Speicherauszug des CICS-Systems erstellen, bevor Sie ihn erneut starten.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHSZRMP(DFHSZZRG)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'rr'*
5. *X'ee'*

Zieladresse

CSZL und Konsole

DFHSZ4014 E *date time applid* **FEPI storage
FREEMAIN failed in subpool DA|
NB|RP, reason X'rr' response X'ee'.**

Erläuterung

Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) hat eine FREEMAIN-Speicheranforderung in einem Speichersubpool SZSPxxxx abgesetzt. Die Anforderung ist fehlgeschlagen.

Die Werte von *X'rr'*, die Ursache für den Fehler, sind:

Ursache

Bedeutet

X'02'

Ungültiges Subpooltoken angegeben.

X'03'

Die Adresse des freizuwerdenden Elements ist ungültig.

X'06'

Ungültige Länge des Elements angegeben.

X'07'

Länge des Elements nicht angegeben.

X'08'

Der Zugriff auf den Speichersubpool wurde verweigert.

X'10'

Der angegebene Speichersubpool war leer.

X'12'

Im Speichermanager ist eine abnormale Beendigung aufgetreten.

X'13'

In dem Speichermanager wurde eine Schleife festgestellt.

Die Werte von *X'ee'*, die Antwort auf die fehlgeschlagene Anforderung, lauten wie folgt:

Antwort

Bedeutet

X'01'

Anforderung erfolgreich abgeschlossen.

X'02'

Ausnahmeantwort generiert.

X'03'

Disaster-Antwort wurde generiert.

X'04'

Ungültige Antwort generiert.

X'05'

Es wurde ein Kernelfehler festgestellt.

X'06'

Die Anforderung wurde gelöscht.

Alle diese Antworten weisen darauf hin, dass ein Systemfehler aufgetreten ist.

Systemaktion

Die Anforderung wird zurückgewiesen, und es wird keine Wiederholung versucht (möglicherweise wird Speicher belassen, der nie später zugänglich ist). Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag generiert.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHSZRMP(DFHSZZFR)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'rr'*
5. *X'ee'*

Zieladresse

CSZL und Konsole

DFHSZ4015 I *date time applid FEPI {normal / immediate / forced} termination has started.*

Erläuterung

Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) hat eine Beendigungsanforderung bestätigt und beginnt zu beenden.

Nachricht DFHSZ4003 wird ausgegeben, wenn FEPI beendet wird.

FEPI wird nur als Antwort auf eine CICS-Stopp-anforderung (z. B. CEMT PERFORM SHUTDOWN) beendet. Einige Typen von CICS-Systemabschluss können dazu führen, dass mehr als eine Nachricht DFHSZ4015 ausgegeben wird.

Systemaktion

Bestimmte EXEC CICS FEPI-Befehle werden während der FEPI-Beendigung nicht verfügbar gemacht.

Die normale Beendigung ermöglicht es, dass alle Transaktionen, die FEPI-Ressourcen verwenden, enden, bevor FEPI selbst beendet wird. Es ist jedoch keine neue Verwendung von FEPI-Ressourcen zulässig.

Die sofortige Beendigung stoppt die Verwendung von FEPI-Funktionen sofort, führt aber zu einer kontrollierten Beendigung der Kommunikationsfunktionen.

Bei einer erzwungenen Beendigung wird die Verwendung von FEPI-Funktionen sofort gestoppt, und es wird die schnellstmögliche Beendigung von Kommunikationsfunktionen (die möglicherweise zu vielen VTAM-Nachrichten führen können) ausgeführt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSZRMP (DFHSZRDP)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 1=*normal*,
 2=*immediate*,
 3=*forced*

Zieladresse

CSZL und Konsole

DFHSZ4099 E *date time applid FEPI ended abnormally.*

Erläuterung

Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) wurde abnormal beendet.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Alle EXEC CICS FEPI-Befehle sind nicht verfügbar.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHSZRMP (DFHSZSIP)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CSZL und Konsole

DFHSZ4101 I *date time applid FEPI node
nnnnnnnn installed, for transacti-
on xxxx.*

Erläuterung

Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) hat den benannten Knoten erfolgreich installiert.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSZRMP (DFHSZRII)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *nnnnnnnn*
5. *xxxx*

Zieladresse

CSZL

DFHSZ4102 W *date time applid FEPI node
nnnnnnnn installation failed, code
rrr, for transaction xxxx.*

Erläuterung

Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) kann den benannten Knoten nicht installieren. Der Code gibt die Ursache an und ist der RESP2-Wert, der durch den Befehl EXEC CICS FEPI INSTALL NODE zurückgegeben wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie den Fehler und korrigieren Sie ihn.

Modul:

DFHSZRMP (DFHSZRII)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *nnnnnnnn*
5. *rrr*
6. *xxxx*

Zieladresse

CSZL

DFHSZ4103 I *date time applid FEPI node
nnnnnnnn discarded, for transacti-
on xxxx.*

Erläuterung

Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) hat den benannten Knoten erfolgreich gelöscht.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSZRMP (DFHSZRDN)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *nnnnnnnn*
5. *xxxx*

Zieladresse

CSZL

DFHSZ4104 I *date time applid FEPI node
nnnnnnnn discard scheduled, for
transaction xxxx.*

Erläuterung

Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) hat die Löschoperation für den benannten Knoten geplant.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Der Knoten wird verworfen, wenn er inaktiv wird.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSZRMP (DFHSZRID)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *nnnnnnnn*
5. *xxxx*

Zieladresse

CSZL

DFHSZ4105 W *date time applid FEPI node
nnnnnnnn discard failed, code rrr,
for transaction xxxx.*

Erläuterung

Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) kann den benannten Knoten nicht löschen. Der Code gibt die Ursache an und ist der RESP2-Wert, der durch den Befehl EXEC CICS FEPI DISCARD NODE zurückgegeben wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie den Fehler und korrigieren Sie ihn.

Modul:

DFHSZRMP (DFHSZRID)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *nnnnnnnn*
5. *rrr*
6. *xxxx*

Zieladresse

CSZL

DFHSZ4106 I *date time applid FEPI pool
pppppppp (with property set
yyyyyyyy) installed, for transaction
xxxx.*

Erläuterung

Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) hat den benannten Pool, der die Merkmale der benannten Eigenschaftengruppe hat, erfolgreich installiert.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSZRMP (DFHSZRII)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *pppppppp*
5. *yyyyyyyy*
6. *xxxx*

Zieladresse

CSZL

DFHSZ4107 W *date time applid FEPI pool
pppppppp (with property set*

yyyyyyyy) installation failed, code
rrr, for transaction xxxx.

Erläuterung

Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) kann den benannten Pool nicht installieren, der die Merkmale der benannten Eigenschaftengruppe hat. Der Code gibt die Ursache an und ist der RESP2-Wert, der durch den Befehl EXEC CICS FEPI INSTALL POOL zurückgegeben wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie den Fehler und korrigieren Sie ihn.

Modul:

DFHSZRMP (DFHSZRII)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *pppppppp*
5. *yyyyyyyy*
6. *rrr*
7. *xxxx*

Zieladresse

CSZL

DFHSZ4108 I *date time applid FEPI pool
pppppppp discarded, for transacti-
on xxxx.*

Erläuterung

Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) hat den angegebenen Pool erfolgreich gelöscht.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSZRMP (DFHSZRDG)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *pppppppp*
5. *xxxx*

Zieladresse

CSZL

DFHSZ4109 I *date time applid FEPI pool
pppppppp discard scheduled, for
transaction xxxx.*

Erläuterung

Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) hat die Löschoperation für den angegebenen Pool geplant.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Der Pool wird gelöscht, wenn er inaktiv wird.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSZRMP (DFHSZRID)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *pppppppp*
5. *xxxx*

Zieladresse

CSZL

DFHSZ4110 W *date time applid FEPI pool
pppppppp discard failed, code rrr,
for transaction xxxx.*

Erläuterung

Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) kann den benannten Pool nicht löschen. Der Code gibt die Ursache an und ist der RESP2-Wert, der durch den Befehl EXEC CICS FEPI DISCARD POOL zurückgegeben wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie den Fehler und korrigieren Sie ihn.

Modul:

DFHSZRMP (DFHSZRID)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *pppppppp*
5. *rrr*
6. *xxxx*

Zieladresse

CSZL

DFHSZ4111 I *date time applid FEPI target tttttttt*
installed, for transaction *xxxx*.

Erläuterung

Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) hat das benannte Ziel erfolgreich installiert.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSZRMP (DFHSZRII)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tttttttt*
5. *xxxx*

Zieladresse

CSZL

DFHSZ4112 W *date time applid FEPI target tttttttt*
installation failed, code *rrr*, for
transaction *xxxx*.

Erläuterung

Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) kann das benannte Ziel nicht installieren. Der Code gibt die Ursache an und ist der RESP2-Wert, der durch den Befehl EXEC CICS FEPI INSTALL TARGET zurückgegeben wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie den Fehler und korrigieren Sie ihn.

Modul:

DFHSZRMP (DFHSZRII)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tttttttt*
5. *rrr*
6. *xxxx*

Zieladresse

CSZL

DFHSZ4113 I *date time applid FEPI target tttttttt*
discarded, for transaction *xxxx*.

Erläuterung

Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) hat das angegebene Ziel erfolgreich verworfen.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSZRMP (DFHSZRDT)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tttttttt*
5. *xxxx*

Zieladresse

CSZL

DFHSZ4114 I *date time applid FEPI target tttttttt
discard scheduled, for transaction
xxxx.*

Erläuterung

Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) hat die Löschoption für das benannte Ziel terminiert.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Das Ziel wird verworfen, wenn es inaktiv wird.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSZRMP (DFHSZRID)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tttttttt*
5. *xxxx*

Zieladresse

CSZL

DFHSZ4115 W *date time applid FEPI target tttttttt
discard failed, code rrr, for trans-
action xxxx.*

Erläuterung

Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) kann das benannte Ziel nicht verwerfen. Der Code gibt die Ursache an und ist der RESP2-Wert, der durch den Befehl EXEC CICS FEPI DISCARD TARGET zurückgegeben wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie den Fehler und korrigieren Sie ihn.

Modul:

DFHSZRMP (DFHSZRID)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tttttttt*
5. *rrr*
6. *xxxx*

Zieladresse

CSZL

DFHSZ4116 I *date time applid FEPI property set
yyyyyyyy installed, for transaction
xxxx.*

Erläuterung

Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) hat die angegebene Eigenschaftengruppe erfolgreich installiert.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSZRMP (DFHSZRII)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *yyyyyyyy*
5. *xxxx*

Zieladresse

CSZL

DFHSZ4117 W *date time applid FEPI property set
yyyyyyyy installation failed, code
rrr, for transaction xxxx.*

Erläuterung

Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) kann die angegebene Eigenschaftengruppe nicht installieren. Der Code gibt die Ursache an und ist der RESP2-Wert, der durch den Befehl EXEC CICS FEPI INSTALL PROPERTYSET zurückgegeben wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie den Fehler und korrigieren Sie ihn.

Modul:

DFHSZRMP (DFHSZRII)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *yyyyyyyy*
5. *rrr*
6. *xxxx*

Zieladresse

CSZL

DFHSZ4118 I *date time applid FEPI property set
yyyyyyyy discarded, for transacti-
on xxxx.*

Erläuterung

Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) hat die angegebene Eigenschaftengruppe erfolgreich gelöscht.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSZRMP (DFHSZRID)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *yyyyyyyy*
5. *xxxx*

Zieladresse

CSZL

DFHSZ4119 W *date time applid FEPI property set
yyyyyyyy discard failed, code rrr,
for transaction xxxx.*

Erläuterung

Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) kann die angegebene Eigenschaftengruppe nicht löschen. Der Code gibt die Ursache an und ist der RESP2-Wert, der durch den Befehl EXEC CICS FEPI DISCARD PROPERTYSET zurückgegeben wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie den Fehler und korrigieren Sie ihn.

Modul:

DFHSZRMP (DFHSZRID)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *yyyyyyyy*
5. *rrr*
6. *xxxx*

Zieladresse

CSZL

DFHSZ4120 I *date time applid FEPI node
nnnnnnnn added to pool
pppppppp, for transaction xxxx.*

Erläuterung

Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) hat den benannten Knoten erfolgreich zum benannten Pool hinzugefügt.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSZRMP (DFHSZRII)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *nnnnnnnn*
5. *pppppppp*
6. *xxxx*

Zieladresse

CSZL

DFHSZ4121 W *date time applid FEPI node
nnnnnnnn not added to pool
pppppppp, code rrr, for transaction
xxxx.*

Erläuterung

Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) kann den benannten Knoten nicht zu dem benannten Pool hinzufügen. Der Code gibt die Ursache an und ist der RESP2-Wert, der durch den Befehl EXEC CICS FEPI ADD POOL zurückgegeben wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie den Fehler, und korrigieren Sie ihn.

Modul:

DFHSZRMP (DFHSZRII)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *nnnnnnnn*
5. *pppppppp*
6. *rrr*
7. *xxxx*

Zieladresse

CSZL

DFHSZ4122 I *date time applid FEPI node
nnnnnnnn deleted from pool
pppppppp, for transaction xxxx.*

Erläuterung

Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) hat den benannten Knoten erfolgreich aus dem benannten Pool gelöscht.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSZRMP (DFHSZRID)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *nnnnnnnn*
5. *pppppppp*
6. *xxxx*

Zieladresse

CSZL

DFHSZ4123 W *date time applid FEPI node
nnnnnnnn not deleted from pool
pppppppp, code rrr, for transaction
xxxx.*

Erläuterung

Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) kann den benannten Knoten nicht aus dem benannten Pool löschen. Der Code gibt die Ursache an und ist der RESP2-Wert, der durch den Befehl EXEC CICS FEPI DELETE POOL zurückgegeben wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie den Fehler, und korrigieren Sie ihn.

Modul:

DFHSZRMP (DFHSZRID)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. nnnnnnnn
5. pppppppp
6. rrr
7. xxxx

Zieladresse

CSZL

DFHSZ4124 I *date time applid FEPI target ttttttt added to pool pppppppp, for transaction xxxx.*

Erläuterung

Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) hat das benannte Ziel erfolgreich zum benannten Pool hinzugefügt.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSZRMP (DFHSZRII)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. date
2. time
3. applid
4. ttttttt
5. pppppppp
6. xxxx

Zieladresse

CSZL

DFHSZ4125 W *date time applid FEPI target ttttttt not added to pool pppppppp, code rrr, for transaction xxxx.*

Erläuterung

Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) kann das benannte Ziel nicht in den benannten Pool aufnehmen. Der Code gibt die Ursache an und ist der RESP2-Wert, der durch den Befehl EXEC CICS FEPI ADD POOL zurückgegeben wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie den Fehler und korrigieren Sie ihn.

Modul:

DFHSZRMP (DFHSZRII)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. date
2. time
3. applid
4. ttttttt
5. pppppppp
6. rrr
7. xxxx

Zieladresse

CSZL

DFHSZ4126 I *date time applid FEPI target ttttttt deleted from pool pppppppp, for transaction xxxx.*

Erläuterung

Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) hat das benannte Ziel erfolgreich aus dem benannten Pool gelöscht.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSZRMP (DFHSZRID)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. date
2. time
3. applid
4. ttttttt
5. pppppppp
6. xxxx

Zieladresse

CSZL

DFHSZ4127 W *date time applid FEPI target ttttttt not deleted from pool pppppppp, code rrr, for transaction xxxx.*

Erläuterung

Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) kann das benannte Ziel nicht aus dem benannten Pool löschen. Der Code gibt die Ursache an und ist der RESP2-Wert, der durch den Befehl EXEC CICS FEPI DELETE POOL zurückgegeben wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie den Fehler und korrigieren Sie ihn.

Modul:

DFHSZRMP (DFHSZRID)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ttttttt*
5. *pppppppp*
6. *rrr*
7. *xxxx*

Zieladresse

CSZL

DFHSZ4128 W *date time applid FEPI delete from pool pppppppp failed, code rrr, for transaction xxxx.*

Erläuterung

Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) kann keine Löschoperation für den angegebenen Pool ausführen. Der Code gibt die Ursache an und ist der RESP2-Wert, der durch den Befehl EXEC CICS FEPI DELETE POOL zurückgegeben wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie den Fehler und korrigieren Sie ihn.

Modul:

DFHSZRMP (DFHSZRID)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*

3. *applid*

4. *pppppppp*

5. *rrr*

6. *xxxx*

Zieladresse

CSZL

DFHSZ4151 I *date time applid Unsolicited data received for FEPI pool pppppppp target ttttttt node nnnnnnnn. Transaction xxxx started.*

Erläuterung

Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) empfing einige nicht angeforderte Daten für die benannte Pool-Ziel-Knoten-Verbindung und startete die benannte Transaktion, um diese Daten zu verarbeiten.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSZRMP (DFHSZBUN)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *pppppppp*
5. *ttttttt*
6. *nnnnnnnn*
7. *xxxx*

Zieladresse

CSZL

DFHSZ4152 I *date time applid Begin-session processing required for FEPI pool pppppppp target ttttttt node nnnnnnnn. Transaction xxxx started.*

Erläuterung

Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) hat die Verarbeitung der Startsituation für die angegebene Ver-

bindung mit dem benannten Pool-Ziel-Knoten durch Starten der benannten Transaktion aufgerufen.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSZRMP (DFHSZBSI)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *pppppppp*
5. *ttttttt*
6. *nnnnnnnn*
7. *xxxx*

Zieladresse

CSZL

DFHSZ4153 I *date time applid STSN processing required for FEPI pool pppppppp target ttttttt node nnnnnnnn. Transaction xxxx started.*

Erläuterung

Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) hat die STSN-Verarbeitung für die benannte Pool-Ziel-Knoten-Verbindung durch Starten der benannten Transaktion aufgerufen.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSZRMP (DFHSZBST)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *pppppppp*
5. *ttttttt*

6. *nnnnnnnn*

7. *xxxx*

Zieladresse

CSZL

DFHSZ4154 W *date time applid FEPI session set-up in pool pppppppp to target ttttttt and node nnnnnnnn failed with a reason code of X'rrrrrrr'. Setup will be retried later.*

Erläuterung

Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) hat während der Sitzungskonfiguration für die angegebene Pool-Ziel-Knoten-Verbindung einen Fehler festgestellt. Eine Beschreibung des Ursachencodes (Fehlercode oder Prüfcode), der diesen Fehler beschreibt, finden Sie in [z/OS Communications Server: SNA Messages](#) oder in [Systems Network Architecture Formats \(GA27-3136\)](#).

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt; die Sitzungskonfiguration wird nach einem kurzen Intervall wiederholt, wobei ein anderer Knoten verwendet wird, wenn ein anderer Knoten verfügbar ist. Tritt der Fehler bei einer Anforderungssitzung auf, wiederholt FEPI die Anforderung in 60 Sekunden erneut.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSZRMP (DFHSZBLO)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *pppppppp*
5. *ttttttt*
6. *nnnnnnnn*
7. *X'rrrrrrr'*

Zieladresse

CSZL

DFHSZ4155 W *date time applid FEPI session in pool pppppppp to target ttttttt and node nnnnnnnn ended with a reason code of X'rrrrrrr'.*

Erläuterung

Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) hat dieses VTAM-Ereignis für die angegebene Pool-Ziel-Knoten-Verbindung erkannt. Eine Beschreibung des Ursachencodes (Fehlercode oder Prüfcode), der dieses Ereignis beschreibt, finden Sie in z/OS Communications Server: SNA Messages oder in Systems Network Architecture Formats (GA27-3136).

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Diese Nachricht kann den Ursachencode null haben. Wenn eine Nachricht mit dem Ursachencode 0 nicht erwünscht ist, empfehlen wir die Verwendung des globalen Benutzerexits XMEOUT, um die Nachricht zu unterdrücken.

Modul:

DFHSZRMP (DFHSZBLO)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *pppppppp*
5. *tttttttt*
6. *nnnnnnnn*
7. *X'rrrrrrrr'*

Zieladresse

CSZL

DFHSZ4156 I *date time applid* End-session processing required for FEPI pool *pppppppp* target *tttttttt* node *nnnnnnnn*. Transaction *xxxx* started.

Erläuterung

Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) hat die Endsitzungsverarbeitung für die angegebene Verbindung mit dem benannten Pool-Ziel-Knoten aufgerufen, indem die benannte Transaktion gestartet wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSZRMP (DFHSZBFT)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *pppppppp*
5. *tttttttt*
6. *nnnnnnnn*
7. *xxxx*

Zieladresse

CSZL

DFHSZ4157 W *date time applid* FEPI session set-up in pool *pppppppp* to target *tttttttt* and node *nnnnnnnn* failed with a reason code of *X'rrrrrrrr'*. Setup will not be retried.

Erläuterung

Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) hat während der Sitzungskonfiguration für die angegebene Pool-Ziel-Knoten-Verbindung einen Fehler festgestellt. Eine Beschreibung des Ursachencodes (Fehlercode oder Prüfcode), der diesen Fehler beschreibt, finden Sie in z/OS Communications Server: SNA Messages oder in Systems Network Architecture Formats (GA27-3136). Das Einrichten einer Sitzung für diese Verbindung ist mehrfach fehlgeschlagen.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt; die Sitzungskonfiguration für diese Verbindung wird nicht erneut versucht.

Benutzeraktion

Keine. Bedienereingriff erforderlich, um die Verbindung verfügbar zu machen.

Modul:

DFHSZRMP (DFHSZBLO)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *pppppppp*
5. *tttttttt*
6. *nnnnnnnn*

7. X'rrrrrrrr'

Zieladresse

CSZL

DFHSZ4158 W *date time applid* The VTAM OPEN request for FEPI node *nnnnnnnn* failed with a reason code of X'rrrrrrrr'. This operation will be retried.

Erläuterung

Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) hat während der VTAM OPEN-Verarbeitung für den benannten Knoten einen Fehler festgestellt.

Die möglichen Werte von X'rrrrrrrr', die Ursache für den Fehler, sind:

Code

Bedeutet

X'00000000 '

VTAM TPEND ist mit Fehlercode 0 aufgetreten.

X'00000004 '

VTAM TPEND ist mit Fehlercode 4 aufgetreten.

X'00000008 '

VTAM TPEND ist mit Fehlercode 8 aufgetreten.

X'0000000C '

VTAM SETLOGON ist fehlgeschlagen.

andere Werte

VTAM OPEN ist mit Fehlercode fehlgeschlagen.

Eine Beschreibung dieser Fehlercodes finden Sie in [z/OS Communications Server: SNA Programming](#).

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt; das VTAM-OPEN für den Knoten wird nach einem kurzen Intervall wiederholt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSZRMP (DFHSZRIO)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *nnnnnnnn*

5. X'rrrrrrrr'

Zieladresse

CSZL

DFHSZ4159 W *date time applid* The VTAM OPEN request for FEPI node *nnnnnnnn* failed with a reason code of X'rrrrrrrr'. This operation will not be retried.

Erläuterung

Die Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) hat während der VTAM OPEN-Verarbeitung für den benannten Knoten einen Fehler festgestellt. Der Ursacheencode ist der Fehlercode, der von der VTAM OPEN-Operation zurückgegeben wurde. Eine Beschreibung dieser Fehlercodes finden Sie in [z/OS Communications Server: SNA Programming](#).

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt; das VTAM-OPEN für den Knoten wird nicht wiederholt.

Benutzeraktion

Keine. Bedienereingriff kann erforderlich sein, um den Knoten verfügbar zu machen.

Modul:

DFHSZRMP (DFHSZRIO)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *nnnnnnnn*
5. X'rrrrrrrr'

Zieladresse

CSZL

DFHSZ4201 I *date time applid* FEPI node *nnnnnnnn* now has status {INSERT-VICE | OUTSERVICE | GOINGOUT}, {ACQUIRED | RELEASED | ACQUIRING | RELEASING}.

Erläuterung

Der Status eines FEPI-Knotens (Front End Programming Interface) wurde durch den Befehl EXEC CICS FEPI

SET NODE oder CEMT SET FENODE geändert und wird jetzt wie beschrieben ausgeführt.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine

Modul:

DFHSZRMP (DFHSZRIW)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *nnnnnnnn*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

*1=INSERVICE,
2=OUTSERVICE,
3=GOINGOUT*

6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

*4=ACQUIRED,
5=RELEASED,
6=ACQUIRING,
7=RELEASING*

Zieladresse

CSZL

DFHSZ4202 I *date time applid FEPI pool
pppppppp now has status {INSER-
VICE | OUTSERVICE | GOINGOUT}.*

Erläuterung

Der Status eines FEPI-Pools (Front End Programming Interface) wurde durch einen EXEC CICS FEPI SET POOL-oder CEMT-Befehl SET FEPOOL geändert und ist jetzt wie beschrieben.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine

Modul:

DFHSZRMP (DFHSZRIW)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *pppppppp*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

*1=INSERVICE,
2=OUTSERVICE,
3=GOINGOUT*

Zieladresse

CSZL

DFHSZ4203 I *date time applid FEPI target ttttttt
now has status {INSERVICE | OUT-
SERVICE | GOINGOUT}.*

Erläuterung

Der Status eines FEPI-Ziels (Front End Programming Interface) wurde durch den Befehl EXEC CICS FEPI SET TARGET oder CEMT SET FETARGET geändert und ist jetzt wie beschrieben.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine

Modul:

DFHSZRMP (DFHSZRIW)

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tttttttt*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

*1=INSERVICE,
2=OUTSERVICE,
3=GOINGOUT*

Zieladresse

CSZL

Nachrichten mit dem Präfix DFHTCnnnn

DFHTC1001 *applid Terminal control initialization failed (modname).*

Erläuterung

Die Neustarttask der CICS-Datenstationssteuerung konnte nicht abgeschlossen werden, weil ein erforderlicher Schritt fehlgeschlagen ist. Die Task hat einige wesentliche Wiederherstellungsoperationen ausgeführt und hat sich selbst mit dem Code ATC1 abnormal beendet.

Systemaktion

CICS schreibt einen Transaktionsspeicherauszug für die Task zum Neustart der Datenstationssteuerung. CICS sendet zwei Nachrichten an die Konsole, eine zum Identifizieren des Fehlers, der von der Task zum erneuten Starten der Datenstationssteuerung festgestellt wurde, und eine Nachricht, DFHTC1001, um zu sagen, dass die Task fehlgeschlagen ist. Es folgt eine dritte Nachricht, entweder um zu sagen, dass CICS mit einem Speicherauszug abnormal beendet wurde, oder um die Antwort GO oder CANCEL zu erfragen. Abhängig von der Art des ursprünglichen Fehlers sehen Sie möglicherweise Nachrichten von einer anderen Systemkomponente (z. B. eine Zugriffsmethode).

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Erstens: Wenn CICS eine Antwort angefordert hat, müssen Sie antworten. Wenn Sie mit 'GO' antworten, setzt CICS die Verarbeitung fort, aber ohne die Terminalsteuerung. Wenn Sie 'CANCEL' beantworten, wird CICS abnormal mit einem Speicherauszug beendet. Verwenden Sie die Nachrichten und Speicherauszüge, um die Ursache des Fehlers zu ermitteln. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHSII1, DFHTCRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHTC1002 *applid Unable to link to program DFHTCRP.*

Erläuterung

Das Wiederherstellungsprogramm für die CICS-Datenstationssteuerung (DFHTCRP) ist nicht verfügbar. CICS kann DFHTCRP in keiner Datei finden, die in der DD-Anweisung DFHRPL im CICS-Startjobstrom verkettet ist.

Systemaktion

CICS wird mit einem Speicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion

Um diesen Fehler zu beheben, muss DFHTCRP in eine partitionierte Datei in der Datendefinitionsanweisung DFHRPL gesetzt werden.

Modul:

DFHSII1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHTC1004 *applid Program DFHTORP cannot be found. Typeterms cannot be initialized*

Erläuterung

Das Programm für die CICS-Terminalobjektauflösung, DFHTORP, ist nicht verfügbar. CICS kann DFHTORP in keiner Datei finden, die in der DD-Anweisung DFHRPL im CICS-Startjobstrom verkettet ist.

Systemaktion

CICS wird mit einem Speicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion

Um diesen Fehler zu beheben, muss DFHTORP in eine partitionierte Datei in der Datendefinitionsanweisung DFHRPL gesetzt werden.

Modul:

DFHTCRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHTC1011 *applid Unable to load xxxxxx*

Erläuterung:

Systemaktion

Die CICS-Initialisierung wird fortgesetzt, aber selbst wenn sie abgeschlossen ist, ist die Initialisierung der VTAM-Ressource in bestimmter Hinsicht in Abhängigkeit von der Funktion des Moduls DFHxxxxxx nicht korrekt.

Benutzeraktion

Wenn CICS die Initialisierung abgeschlossen hat, ist die Verarbeitung der VTAM-Ressourcen ungültig. Sie sollten CICS abbrechen, das Modul DFHxxxxxx verfügbar machen und dann CICS erneut starten.

Modul:

DFHTCRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *xxxxxx*

Zieladresse

Konsole

DFHTC1012 *applid Failure in installing VTAM resources*

Erläuterung

Bei einem Kaltstart oder einem ersten Start konnte CICS nicht alle für CICS definierten VTAM-Ressourcen installieren. CICS hat eine andere Nachricht ausgegeben, in der angegeben wird, welche Ressourcen nicht installiert werden konnten.

Systemaktion

Die CICS-Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Wenn eine der nicht installierten Ressourcen von wesentlicher Bedeutung ist, verwenden Sie RDO, um sie verfügbar zu machen, oder brechen Sie CICS ab. Die wahrscheinlichsten Ursachen für diese Nachricht sind:

- Eine vorherige CICS-Nachricht wie z. B. DFHTC1011, **oder**
- Der CICS-Code enthält einen Logikfehler.

Wenn Sie einen Fehler in CICS vermuten, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHTCRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHTC1013 *applid Restore failed for xxxxxx*

Erläuterung

Bei einem Warmstart oder einem Wiederanlauf nach Systemabsturz konnte CICS die Ressource xxxxxx nicht wiederherstellen.

Systemaktion

CICS setzt die Initialisierung fort.

Benutzeraktion

Wenn die Ressource xxxxxx für Ihr System von wesentlicher Bedeutung ist, müssen Sie CICS abbrechen. Dieses Problem wird wahrscheinlich durch einen CICS-Logikfehler verursacht. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHTCRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *xxxxxx*

Zieladresse

Konsole

DFHTC1014 ***DATE TIME APPLID* Communication resource definition for (*resname*) was not restored from the catalog because the resource definition for (*highname*) was not installed.**

Erläuterung

Während eines Wiederanlaufs nach Systemabsturz konnte CICS die Ressource *resname* nicht aus dem Katalog wiederherstellen, da die Definition für eine andere Ressource *highname*, von der sie abhängig ist, nicht vorhanden ist. Normalerweise ist *resname* eine Sitzung oder eine Modegruppe und *highname* ist eine Verbindung.

Systemaktion

CICS setzt den Neustart fort und löscht diese Ressource aus dem CICS-Katalog. Wenn die Definition, auf die verwiesen wurde, installiert wurde, als das vorherige CICS fehlgeschlagen ist, werden beide Definitionen später beim Neustart aus dem Systemprotokoll zurückgeschrieben.

Benutzeraktion

Wenn die Ressource *resname* für Ihr System von wesentlicher Bedeutung ist und nicht später bei der Initialisierung zurückgeschrieben wird, können Sie die Ressource erneut installieren, nachdem Sie die Ressource installiert haben, von der sie abhängig ist. Diese Nachricht kann folgende Ursache haben:

- Eine Installation, die nicht abgeschlossen wurde, wenn CICS fehlgeschlagen ist. In diesem Fall wird die Weiterleitung aus dem Systemprotokoll später wiederhergestellt, und es ist keine Aktion erforderlich.
- Beim Warmabschluss in der vorherigen Ausführung ist ein Fehler aufgetreten. In diesem Fall werden Nachrichten für Verbindungen erstellt, die automatisch installiert wurden und durch den Warmabschluss nicht katalogisiert wurden. In diesem Fall werden einige automatisch installierte Verbindungen, die aus dem Katalog entfernt wurden, wenn der Warmabschluss abgeschlossen ist, wiederhergestellt, aber die, die diese Nachrichten verursachen, sind nicht vorhanden.
- Ein beschädigter CICS-Katalog. Wenn eine große Anzahl nicht zusammengehöriger Ressourcen fehlt und der vorhergehende CICS-Lauf zum Zeitpunkt des Ausfalls nicht warmherzig war, wurde der Katalog möglicherweise beschädigt. CICS setzt die Verarbeitung fort, aber Sie können den Anfangsstart starten, um Ihre Definitionen in einen bekannten Status zu bringen.

- Ein CICS-Logikfehler. In diesem Fall benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHTCRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *resname*
5. *highname*

Zieladresse

CSMT

DFHTC1015 ***applid* TCT load module contains obsolete entries**

Erläuterung

Während der CICS-Initialisierung wurde festgestellt, dass das TCT-Lademodul DFHTCTxx (xx das Suffix) Einträge enthält, die nicht von den Assemblierungsmakros für dieses Release von CICS generiert wurden. Diese Tabelle kann nicht verwendet werden.

Systemaktion

Das Aufholen wird abgebrochen.

Benutzeraktion

Entweder wurde das falsche TCT-Suffix angegeben oder impliziert, oder die TCT wurde auf der falschen Ebene von CICS-Makros assembliert. Die Aufrufzeit unter Angabe eines anderen Suffixes wiederholen oder eine TCT, die gegen die richtigen Makros zusammengestellt wurde, nach Bedarf verwenden.

Modul:
DFHAPSIP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHTC1022 ***applid* Error for XRF tracking record - Type: type - Key: key**

Erläuterung

Ein Fehler bei der XRF-Überwachung hat verhindert, dass eine Änderung an einer Ressource überwacht wird. Die Ressource hat den Typ *type* und ist dem Schlüssel *key* zugeordnet.

type ist der Aufzeichnungsdatensatztyp. Dies ist eine der folgenden:

TCT

CONTENTS

ZCP

SESSIONS

key ist die Position eines Objekts in der TCTTE-Hierarchie.

Systemaktion

Die zugeordnete Ressource befindet sich in einem falschen Status, fehlt oder wird am Ende der Übernahme nicht gelöscht.

Benutzeraktion

Entscheiden Sie, ob die benannte Ressource kritisch ist, und prüfen Sie, ob Sie das Problem lösen können.

Modul:

DFHTCRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *type*
3. *key*

Zieladresse

Konsole

DFHTC1023	<i>applid</i> Logic error in tracking condition
------------------	--

Erläuterung

Bei der XRF-Verfolgung wurde eine Bedingung festgestellt, die innerhalb des beabsichtigten Designs nicht möglich ist. Die Einfügung gibt an, welche der geprüften Bedingungen erkannt wurde:

1. Es wurde keine Broadcastnachricht außerhalb der Überwachung akzeptiert. Die Routine GETMSG in DFHTCRP sollte nur Rundsendenachrichten akzeptieren und die Nachrichten, deren ID mit dem Wert im Feld GETMSPEC übereinstimmt. Dieses Feld sollte nur während der Verfolgung festgelegt werden.

2. Broadcastnachricht mit Nullschlüssel. Ein Nullschlüsselsatz zeigt an, dass der Catch-up-Datenstrom, in dem er eintrifft, abgeschlossen ist. Dies kann nur mit dem Broadcast-Tracking-Stream geschehen, wenn der aktive gerade einen normalen (warmen) Abschaltungs-down durchgeführt hat.

Systemaktion

Die Nachricht wird ignoriert.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHTCRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *condition*

Zieladresse

Konsole

DFHTC1024I	<i>applid</i> XRF takeover while catching up.
-------------------	--

Erläuterung

Das alternative CICS, das diese Nachricht ausgegeben hat, wurde erst gestartet. Offenbar ist das aktive CICS-System fehlgeschlagen, bevor das alternative System alle Informationen zu TCT-Ressourcen in der aktiven abrufen konnte. Informationen zu den Arten von Informationen, die möglicherweise fehlen oder unvollständig sein können, finden Sie in den Nachrichten DFHTC1034-DFHTC1036.

Systemaktion

Die Übernahme wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Achten Sie auf weitere Nachrichten.

Modul:

DFHTCRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHTC1034I *applid TCT contents incomplete.*
Will read catalog.

Erläuterung

DFHTC1024 enthält Hintergrundinformationen für diese Nachricht. Offenbar ist das aktive CICS-System fehlgeschlagen, bevor das alternative CICS-System die Definitionen für alle in der TCT der aktiven Ressourcen verfügbaren Ressourcen abrufen konnte. Die Definitionen können an dieser Stelle fehlen. Der CICS-Katalog im aktiven CICS-Katalog enthält jedoch möglicherweise eine vollständige Gruppe von Definitionen in der Wiederanlaufdatei. Diese werden jetzt wie bei einem Warmstart oder einem Wiederanlauf nach einem Systemabsturz gelesen.

Systemaktion

Die Übernahme wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Suchen Sie nach Fehlern beim Lesen des CICS-Katalogs.

Modul:

DFHTCRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHTC1035E *applid Session states may be incorrect*

Erläuterung

DFHTC1024 enthält Hintergrundinformationen für diese Nachricht. Offenbar ist das aktive CICS-System fehlgeschlagen, bevor das alternative CICS-System den Sitzungsstatus für alle in der TCT der aktiven Ressourcen verfügbaren Ressourcen abrufen konnte. Möglicherweise sind die Staaten an dieser Stelle falsch.

Systemaktion

Die Übernahme wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Für einige logische Einheiten (LUs), die ACQUIRED in der alten aktiven Einheit waren, die nach der Übernahme aktiv war, vorbereitet sein.

Modul:

DFHTCRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHTC1036I *applid Unimplemented tracking-type incomplete: xxxx*

Erläuterung

DFHTC1024 enthält Hintergrundinformationen für diese Nachricht. Offenbar ist das aktive CICS-System fehlgeschlagen, bevor das alternative CICS-System alle Informationen zu einem Typ von Ressource gesendet hat, die nicht implementiert wurde. Dies hat keine schwerwiegenden Folgen, da die Informationen weggeworfen worden wären. Es weist jedoch auf eine Inkompatibilität zwischen dem alten aktiven System und diesem System hin.

Systemaktion

Die Übernahme wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Entscheiden Sie, ob die Inkompatibilität der implizierten Ebene vorhanden ist und erwartet wird. DFHTCRP

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *xxxx*

Zieladresse

Konsole

DFHTC1040I *applid nnnn Terminal control tracking records received.*

Erläuterung

Ein Alternativsystem steht an und hat *nnnn*-Datenstationssteuerungsnachrichten von der aktiven Instanz empfangen.

Systemaktion

Die Überwachung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHTCRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *nnnn*

Zieladresse

Konsole

DFHTC1041I *applid* Terminal control tracking started.

Erläuterung

Ein Alternativstart wird initialisiert, und jetzt wird begonnen, Nachrichten von der aktiven zu akzeptieren. Die Nachricht DFHTC1044 sollte in Kürze erscheinen.

Systemaktion

Die Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHTCRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHTC1042I *applid* Waiting for terminal control tracking to drain.

Erläuterung

Ein Stellvertreter übernimmt die Übernahme und verarbeitet die verbleibenden wenigen Verfolgungsdatensätze von der aktiven. Diese Nachricht wird alle 15 Sekunden ausgegeben, während die Übernahme für die Verarbeitung abgeschlossen ist. Dies ist möglicherweise ein Fehler, insbesondere dann, wenn er eine ungewöhnliche Anzahl von Wiederholungen wiederholt. Zu den wahrscheinlichen Ursachen gehören eine Verzögerung in der Verarbeitung von STANDBY BIND oder

UNBIND in VTAM oder ein CICS-Logikfehler. Das System gibt diese Nachricht zwei Mal aus und setzt die ausstehende Verfolgungsaktivität wie in Nachricht DFHTC1046 beschrieben ab.

Systemaktion:

Benutzeraktion

Suche nach Nachricht DFHTC1046.

Modul:

DFHZXQO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHTC1043I *applid* Terminal control tracking ended - *nnn* records received.

Erläuterung

Ein alternatives XRF-System übernimmt die Übernahme. Der letzte der Datenstationssteuerungsdatensätze vom fehlgeschlagenen aktiven System wurde empfangen und wird verarbeitet.

Systemaktion

Die Übernahme wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHTCRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *nnn*

Zieladresse

Konsole

DFHTC1044I *applid* Terminal control catch-up started.

Erläuterung

Ein alternatives XRF-System bereitet sich auf die Bereitschaftsdatenbank vor und hat die erste Nachricht von der aktiven Instanz empfangen, die Informationen zu installierten und/oder gebundenen Datenstationss-

teuerressourcen enthält, bevor diese alternative Steuerung gestartet wurde.

Systemaktion

Die Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHTCRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHTC1045I *applid* Terminal control catch-up complete.

Erläuterung

Ein alternatives XRF-System steht an und hat jetzt alle Informationen zur Datenstationssteuerung empfangen, die es benötigt, um die Datenstationssteuerungsressourcen zu installieren und/oder in den aktiven Status zu binden, bevor diese alternative Steuerung gestartet wurde.

Systemaktion

Die normale Verfolgung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHTCRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHTC1046I *applid* Flushing terminal control tracking.

Erläuterung

Ein Stellvertreter übernimmt die Übernahme und verarbeitet die verbleibenden wenigen Verfolgungsdatensätze von der aktiven. Die Nachricht DFHTC1042 wurde zweimal ausgegeben. DFHZXQO stellt jetzt eine

kontrollierte Flushoperation für die ausstehende Aktivität aus.

Systemaktion

CICS sendet alle zwei Sekunden eine ausstehende Aktion, um die Sperre freizugeben. Es wird nur ein Systemspeicherausgang für die erste Aktion erstellt.

Benutzeraktion

Diese Verarbeitung tritt nur auf, wenn ein Fehler oder ein unvorhergeseher Umstand auftritt. Wenn das Problem reproduziert werden kann, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHZXQO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHTC1047I *applid* Higher node missing. Record dropped for key

Erläuterung

Ein XRF-Alternativsystem hat eine Verfolgungsnachricht vom aktiven CICS-System empfangen, aber entweder der zugeordnete Systemeintrag für dieses Terminal ist nicht vorhanden, oder die Reihenfolge der Kassenkatalogdatensätze in der Wiederanlaufdatei ist nicht korrekt (in der das fehlerhafte Terminal vor dem zugehörigen Systemeintrag liegt).

key ist die Position eines Objekts in der TCTTE-Hierarchie. Diese Situation tritt auf, wenn das aktive CICS-System nicht alle Verfolgungsnachrichten senden konnte. Dies führt manchmal dazu, dass der Systemeintrag nicht gesendet wird.

Systemaktion

Die Überwachungsnachricht wird gelöscht und die zugehörige Aktion (INSTALL oder LOGON) wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die CAVM-Nachrichtensatzes groß genug ist, und starten Sie das alternative System erneut. Überprüfen Sie, ob sich der aktive CICS-Job auf die richtige Wiederanlaufdatei bezieht.

Modul:
DFHTCRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *key*

Zieladresse

Konsole

DFHTC1060 *applid* **Insufficient storage - code(X'code') in module DFHTCRP.**

Erläuterung

Eine Anforderung zum Speichern konnte im Modul DFHTCRP nicht erfüllt werden. Der spezifische Fehler wird durch den X'code' in der Nachricht angegeben. Dies impliziert, dass die Größe des dynamischen Speicherbereichs (DSA) zu klein ist. Der X'code' gibt einen Ausnahmeablaufverfolungsdatensatz an.

Systemaktion

Die Initialisierung der Kassensteuerung wird mit einem Systemspeicherauszug beendet, und die Nachricht DFHTC1001 wird ausgegeben.

Benutzeraktion

Da genügend Speicher innerhalb der Mindestgröße DSA verfügbar sein sollte, kann dies einen Logikfehler in CICS bedeuten. Versuchen Sie, den Parameter CDSASZE in der Systeminitialisierungstabelle (SIT) zu erhöhen. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHTCRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*

Zieladresse

Konsole

DFHTC1575 *applid* **No TCT entry for termid**

Erläuterung

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn die Systeminitialisierung einen Warmstartdatensatz liest, für den es

keinen übereinstimmenden TCT-Eintrag (TCT = Terminal Control Table) gibt. *termid* ist der Name der Datenstation, die fehlt.

Systemaktion

Der Satz wird ignoriert.

Benutzeraktion

Wenn Terminal *termid* erforderlich ist, sollte die Systeminitialisierung abgebrochen werden.

Modul:
DFHTCRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *termid*

Zieladresse

Konsole

DFHTC1600 *applid* **The value for SYSIDNT, *sysid1*, does not match the one specified in the last cold or initial start, *sysid2*. CICS normal operation may be affected.**

Erläuterung

SYSIDNT wurde in der SIT oder als Systeminitialisierungsparameterüberschreibung bei einem Warmstart oder einem Notfallstart von CICS angegeben. Der Wert von SYSIDNT stimmt nicht mit dem Wert überein, der in der letzten Kaltstart- oder Anfangsstarteinheit angegeben wurde. SYSIDNT sollte nur auf einem Kaltstart oder einem Anfangsstart aktualisiert werden.

Systemaktion

Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie bei einem Notfall- oder Warmstart von CICS sicher, dass SYSIDNT denselben Wert hat wie beim letzten Kaltstart oder beim ersten Start. Es wird empfohlen, CICS mit dem entsprechenden Wert, der für den Parameter SYSIDNT angegeben wurde, für die korrekte CICS-Operation neu zu initialisieren.

Modul:
DFHTCRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

2. *sysid1*
3. *sysid2*

Zieladresse

Konsole

DFHTC2500 *date time applid {Line | CU | Terminal }out of service {Term | W/ Term } termid*

Erläuterung

Diese Nachricht weist auf die Bedingungen für OUT-OF-SERVICE bei Beendigung der Fehlerverarbeitung in DFHTACP hin. Es ist möglich, dass einige dieser Bedingungen wahr waren, bevor der Fehler erkannt wurde.

Systemaktion

Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHTACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 1=*Line* ,
 2=*CU* ,
 3=*Terminal*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 1=*Term* ,
 2=*W/Term*
6. *termid*

Zieladresse

CSMT

DFHTC2501 **Msg too long, please resubmit**

Erläuterung

Der Datenstationsbediener hat mehr Daten eingegeben, als für diese READ-Operation erwartet wurde.

Systemaktion

Die Transaktion in Bearbeitung wird beendet.

Benutzeraktion

Setzen Sie das Terminal zurück und starten Sie die Transaktion erneut, nachdem die Nachricht TRANSACTION HAS BEEN ABENDED empfangen wurde.

Modul:
DFHTACP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHTC2502 *date time applid TCT search error {on line w/term | at term } termid {, trans | , dest } tranid/destid {, rel line=} rr,time*

Erläuterung

Es wurde eine ungültige Datenstationsadresse in der durch die Datenstation *termid* angegebenen Leitung empfangen. Dieser Fehler kann normalerweise nur auf Steuereinheiteneinheiten wie z. B. einem 2980 oder einer 3270-Einheit auftreten. Dies liegt daran, dass CICS allgemeine Sendeaufrufe verwendet und nicht alle Terminals auf der Steuereinheit für CICS definiert werden können. Alle anderen Bedingungen sind nicht definiert. Der optionale Teil der Nachricht "**destdestid**" gilt nur für TCAM. Die Zieladresse *destid* wird angegeben, wenn sie keiner der Netznamen (*netnames*) entspricht, die in der TCTTE-Generierung angegeben sind.

Systemaktion

Die Steuereinheit wird außer Betrieb gesetzt oder, wenn es sich nicht um eine allgemeine Polling-Einheit handelt, wird die Leitung außer Betrieb gesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass alle Terminals auf der fehlerhaften Steuereinheit für CICS definiert sind.

Stellen Sie gegebenenfalls sicher, dass die Namen der TCAM MCP-Generationsnamen mit dem Parameter CICS DFHTCT TYPE=TERMINAL NETNAME übereinstimmen.

Modul:
DFHTACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*on line w/term*,

2=*at term*

5. *termid*

6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=, *trans*,

2=, *dest*

7. *trandid/destid*

8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=, *rel line=*

9. *rr*

10. *time*

Zieladresse

CSMT

DFHTC2506	<i>date time applid</i> Output event rejected return code <i>zz {on line w/term / at term } termid {, trans } trandid {, rel line=} rr time</i>
------------------	---

Erläuterung

Es wurde versucht, eine Ausgabeoperation auszuführen, sie wurde jedoch durch die E/A-Routinen angehalten und führte zu dem SAM-Rückkehrcode *zz*. Wird nach einem Makro READ oder WRITE eine abnormale Bedingung festgestellt, wird die Operation nicht gestartet, und die Steuerung wird an das Benutzerprogramm in der Anweisung nach dem Makro READ oder WRITE zurückgegeben.

Systemaktion

Die Leitung wird außer Betrieb gesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass beim Herunterfahren des Systems ein Speicherauszug erstellt wird, um den Fehler dokumentieren zu können.

Modul:

DFHTACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*

3. *applid*

4. *zz*

5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*on line w/term*,

2=*at term*

6. *termid*

7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=, *trans*

8. *trandid*

9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=, *rel line=*

10. *rr*

11. *time*

Zieladresse

CSMT

DFHTC2507	<i>date time applid</i> Input event rejected return code <i>zz {on line w/term / at term } termid {, trans } trandid {, rel line=} rr,time</i>
------------------	--

Erläuterung

Es wurde versucht, eine Eingabeoperation auszuführen, sie wurde jedoch durch die E/A-Routinen angehalten und führte zu dem SAM-Rückkehrcode *zz*. Wird nach einer Makroinstruktion READ oder WRITE eine abnormale Bedingung festgestellt, wird die Operation nicht gestartet, und die Steuerung wird an das Programm zurückgegeben, das nach der Makroinstruktion READ oder WRITE ausgeführt wird.

Systemaktion

Die Leitung wird außer Betrieb gesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass beim Herunterfahren des Systems ein Speicherauszug erstellt wird, um den Fehler dokumentieren zu können.

Modul:

DFHTACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *zz*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=on line w/term ,
2=at term
6. *termid*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=, trans
8. *tranid*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=, rel line=
10. *rr*
11. *time*

Zieladresse

CSMT

DFHTC2511 *date time applid Invalid write request {on line w/term | at term } termid {, trans } tranid {, rel line=} rr,time*

Erläuterung

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn einer der folgenden Fehler aufgetreten ist.

1. Eine Transaktion hat einen Schreibzugriff auf die Datenstationsfunktion ausgegeben, die derzeit einen Terminalstatus der Eingabe hat.
2. Eine Transaktion hat während der Stapelübertragung vor dem Empfang der EOF-Bedingung (EOF-End-of-File) einen Schreibvorgang an eine Einheit 3735 ausgegeben.

Systemaktion

Die Schreibanforderung wird nicht ausgeführt, und die Transaktion wird abnormal beendet. Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Die Benutzeraktion hängt von der Bedingung ab, die aufgetreten ist. Für Bedingung

1. Stellen Sie sicher, dass Transaktionen keine Schreibanforderungen an Terminals im Eingabestatus ausgeben.
2. Stellen Sie sicher, dass die IBM 3735-Stapeltransaktion ihre erste Schreibanforderung nicht abgibt, bevor sie die EOF-Bedingung empfangen hat.

Modul:

DFHTACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=on line w/term ,
2=at term
5. *termid*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=, trans
7. *tranid*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=, rel line=
9. *rr*
10. *time*

Zieladresse

CSTL

DFHTC2513 *date time applid Output length zero {on line w/term | at term } termid {, trans } tranid {, rel line=} rr,time*

Erläuterung

Die Datenlänge in TIOATDL war für eine Schreiboperation nicht positiv.

Systemaktion

Die Transaktion wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Angabe für die Datenlänge null oder negativ im Anwendungsprogramm.

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 - 1=*on line w/term*,
 - 2=*at term*
5. *termid*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 - 1=, *trans*
7. *tranid*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 - 1=, *rel line=*
9. *rr*
10. *time*

Zieladresse

CSMT

DFHTC2514 *date time applid No output area provided {on line w/term | at term } termid {, trans } tranid {, rel line=} rr,time*

Erläuterung

Es wurde ein Schreibvorgang für die Datenstation *termid* durch die Transaktion *tranid* angefordert. Das Feld TCTTEDA wurde jedoch nicht initialisiert.

Systemaktion

Die Schreibanforderung wird nicht ausgeführt, und die Transaktion wird abnormal beendet. Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Transaktion *tranid* den erforderlichen Speicher erhält und initialisiert das Feld TCTTEDA.

Modul:

DFHTACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 - 1=*on line w/term*,
 - 2=*at term*
5. *termid*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 - 1=, *trans*
7. *tranid*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 - 1=, *rel line=*
9. *rr*
10. *time*

Zieladresse

CSTL

DFHTC2515 *date time applid Output area exceeded {on line w/term | at term } termid {, trans } tranid {, rel line=} rr,time*

Erläuterung

Einer der folgenden Fehler ist aufgetreten:

- Der Datenstations-E/A-Bereich (TIOA) ist nicht groß genug, um sowohl die Daten-als auch die Steuerzeichen für die Trägersteuerung aufzunehmen.
- Die TIOA-Datenlänge ist größer als die TCAM-Blockgröße, die im Makro DFHTCT TYPE=SDSCI angegeben ist.
- Die Anwendung erfordert einen TIOA, der größer als 32767 Byte ist.

Systemaktion

Die Schreibanforderung wird nicht ausgeführt, der Datenstations-Schreibspeicher wird freigegeben (falls möglich), und die Transaktion wird abnormal beendet. Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Anwendungsprogramme den Wert von TIOATDL nicht größer als die TIOA-GETMAIN-Größe setzen, und dass die TIOA-Datenlänge nicht größer ist als die TCAM-Blockgröße. Stellen Sie außerdem sicher, dass für das Anwendungsprogramm kein TIOA größer als 32767 Byte erforderlich ist.

Modul:

DFHTACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=on line w/term ,
2=at term
5. *termid*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=, trans
7. *tranid*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=, rel line=
9. *rr*
10. *time*

Zieladresse

CSTL

DFHTC2516	<i>date time applid Unit check</i> <i>SNS=ss {on line w/term at term }</i> <i>termid {, trans } tranid {, rel line=} rr,time</i>
------------------	---

Erläuterung

Ein Einheitenfehler ist in der durch die Datenkasse *termid* definierten Leitung aufgetreten. Der Prüfstand (SNS=ss) wird bereitgestellt. D/T 3275 dialed gibt eine automatische zweiminütige Zeitableitung an, wenn keine Aktivität in der Zeile vorhanden ist.

Systemaktion

Die Leitung wird in SAM-Zeilen außer Betrieb gesetzt.

Ein Eingriff in eine Wählleitung bewirkt, dass die Task abnormal beendet wird und die Leitung logisch getrennt wird. Ein Eingriff in eine Standleitung mit einem Pseudoterminal (nicht identifizierbar) führt dazu, dass die Leitung außer Betrieb gesetzt wird. Bei einem realen Terminal bewirkt die Intervention, dass das Terminal außer Betrieb gesetzt wird und die Transaktion abnormal beendet wird.

Eine Datenprüfung mit einem Pseudoterminal führt dazu, dass die Leitung außer Betrieb gesetzt wird. Bei einem realen Terminal bewirkt dies, dass das Terminal außer Betrieb gesetzt wird und die Transaktion abnormal beendet wird.

Verlorene Daten in einem READ-, TEXT-Befehl bewirken, dass eine MESSAGE TOO LONG-Antwort an das Terminal gesendet wird. Die Transaktion wird abnormal beendet.

Zeitlimitüberschreitung bei einem READ-, TEXT-Befehl bewirkt, dass eine MESSAGE TOO LONG-Antwort an das Terminal gesendet wird. Die Zeitlimitüberschreitung bei einem Pseudoterminal führt dazu, dass die Leitung außer Betrieb gesetzt wird. Bei einem realen Terminal bewirkt dies, dass das Terminal außer Betrieb gesetzt wird und die Transaktion abnormal beendet wird.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die von SAM generierte Systemkonsoleprotokollnachricht auf diesen Fehler und lassen Sie den Einheitenfehler korrigieren.

Modul:

DFHTACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ss*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=on line w/term ,
2=at term
6. *termid*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=, trans
8. *tranid*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=, rel line=

10. rr

11. time

Zieladresse

CSMT

DFHTC2517	date time applid Unit check SNS=ss, S.N.O. {on line w/term at term } termid {, trans } tranid {, rel line=} rr,time
------------------	--

Erläuterung

Ein Einheitenfehler ist in der durch die Datenkasse *termid* definierten Leitung aufgetreten. SAM gibt diesen Fehler als nicht definiert an-S.N. O (sollte nicht auftreten). Der Prüfstand (SNS=ss) wird bereitgestellt.

Systemaktion

Die Leitung wird in SAM-Zeilen außer Betrieb gesetzt.

Ein Eingriff in eine Wählleitung bewirkt, dass die Task abnormal beendet wird und die Leitung logisch getrennt wird. Ein Eingriff in eine Standleitung mit einem nicht identifizierten Terminal bewirkt, dass das Terminal außer Betrieb gesetzt wird und die Transaktion (Task) abnormal beendet wird. Bei einem realen Terminal bewirkt die Intervention, dass das Terminal außer Betrieb gesetzt wird und die Transaktion abnormal beendet wird.

Eine Datenprüfung mit einem Pseudoterminal führt dazu, dass die Leitung außer Betrieb gesetzt wird. Bei einem realen Terminal bewirkt dies, dass das Terminal außer Betrieb gesetzt wird und die Transaktion abnormal beendet wird.

Eine Zeitlimitüberschreitung bei einem READ-, TEXT-Befehl bewirkt, dass eine MESSAGE TOO LONG-Antwort an das Terminal gesendet wird. Die Zeitlimitüberschreitung bei einem Pseudoterminal führt dazu, dass die Leitung außer Betrieb gesetzt wird. Bei einem realen Terminal bewirkt dies, dass das Terminal außer Betrieb gesetzt wird und die Transaktion abnormal beendet wird.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die von SAM generierte Systemkonsoleprotokollnachricht auf diesen Fehler und lassen Sie den Einheitenfehler korrigieren.

Modul:

DFHTACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. date

2. time

3. applid

4. ss

5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=on line w/term ,

2=at term

6. termid

7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=, trans

8. tranid

9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=, rel line=

10. rr

11. time

Zieladresse

CSMT

DFHTC2518	date time applid Unit exception on {on line w/term at term } termid {, trans } tranid {, rel line=} rr,time
------------------	--

Erläuterung

Ein Einheitenausnahmefehler ist in der durch die Datenkasse *termid* definierten Leitung aufgetreten.

Systemaktion

Mit a:

- Wählleitung, die Transaktion wird abnormal beendet, und die Leitung wird logisch getrennt.
- Dummy-Terminal, die Leitung wird außer Betrieb gesetzt.
- Reales Terminal, das Terminal wird außer Betrieb gesetzt und die Transaktion wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die von SAM generierte Systemkonsoleprotokollnachricht auf diesen Fehler und lassen Sie den Einheitenfehler korrigieren.

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 - 1=*on line w/term*,
 - 2=*at term*
5. *termid*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 - 1=, *trans*
7. *tranid*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 - 1=, *rel line=*
9. *rr*
10. *time*

Zieladresse

CSMT

DFHTC2519 *date time applid Unit exception
S.N.O. {on line w/term | at term }
termid {, trans } tranid {, rel line=}
rr,time*

Erläuterung

Ein Einheitenausnahmefehler ist in der durch die Datenkasse *termid* definierten Leitung aufgetreten. SAM gibt diesen Fehler als nicht definiert an-S.N. O (sollte nicht auftreten).

Systemaktion

Mit a:

- Wählleitung, die Transaktion wird abnormal beendet, und die Leitung wird logisch getrennt.
- Dummy-Terminal, die Leitung wird außer Betrieb gesetzt.
- Reales Terminal, das Terminal wird außer Betrieb gesetzt und die Transaktion wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die von SAM generierte Systemkonsoleprotokollnachricht auf diesen Fehler. Der Einheitenfehler muss korrigiert werden.

Modul:

DFHTACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 - 1=*on line w/term*,
 - 2=*at term*
5. *termid*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 - 1=, *trans*
7. *tranid*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 - 1=, *rel line=*
9. *rr*
10. *time*

Zieladresse

CSMT

DFHTC2521 *date time applid Undetermined
unit error {on line w/term | at
term } termid {, trans } tranid {, rel
line=} rr,time*

Erläuterung

Ein E/A-Fehler (der *not* eine Einheitenprüfung, eine Einheitenausnahmebedingung oder eine negative Antwort war) ist in der durch das Terminal *termid* definierten Leitung aufgetreten.

Systemaktion

Die Leitung, die dem Terminal *termid* zugeordnet ist, wird außer Betrieb gesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die von SAM generierte Systemkonsoleprotokollnachricht auf diesen Fehler. Der Einheitenfehler muss korrigiert werden.

Modul:

DFHTACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=on line w/term ,
2=at term
5. *termid*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=, trans
7. *tranid*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=, rel line=
9. *rr*
10. *time*

Zieladresse

CSMT

DFHTC2522	<i>date time applid Intercept Required for terminal termid { transaction } tranid,time</i>
------------------	---

Erläuterung

Die Task, die dem Terminal *termid* und der Transaktion *tranid* zugeordnet ist, war abnormal beendet worden, aber TPURGE (NO) wurde in der CSD-Definition für diese Task angegeben.

Systemaktion

Das Terminal wird außer Betrieb gesetzt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die Master-Terminal-Funktion, um die Task abzufangen oder zu beenden.

Modul:

2058 CICS TS für z/OS: CICS-Nachrichten

DFHTACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= transaction
6. *tranid*
7. *time*

Zieladresse

CSMT

DFHTC2529	<i>date time applid Unsolicited input {on line w/term at term } termid {, trans } tranid {, rel line=} rr,time</i>
------------------	---

Erläuterung

Die Eingabe ist an einer Steuereinheit (allgemeine Abfrage) aufgetreten, für die das Terminal *termid* außer Betrieb ist oder eine Task hat, die kein Makro DFHTC TYPE=READ ausgegeben hat.

Systemaktion

Es wird keine Aktion von CICS ausgeführt. Die Steuerung wird an ein benutzergeschriebenes Terminalfehlerprogramm DFHTEP übergeben.

Benutzeraktion

Code DFHTEP gemäß den Umgebungserfordernissen.

Modul:

DFHTACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=on line w/term ,
2=at term
5. *termid*

6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=, trans

7. tranid

8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=, rel line=

9. rr

10. time

Zieladresse

CSMT

DFHTC2534	<i>date time applid Invalid destination at term termid {, trans } tranid,time</i>
------------------	--

Erläuterung

Ein ungültiges Ziel wurde vom Terminal *termid* an TCAM übergeben.

Systemaktion

Der Schreibzugriff wird angehalten, und die Task wird mit einem Speicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das Ziel in dem TCAM-Nachrichtensteuerprogramm (MCP) definiert ist.

Modul:

DFHTACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. date

2. time

3. applid

4. termid

5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=, trans

6. tranid

7. time

Zieladresse

CSMT

DFHTC2536	<i>date time applid Link to DFHTEP from DFHTACP failed because</i>
------------------	---

{module DFHTEP is not AMODE 31 / module DFHTEP could not be loaded / there is no resource definition for program DFHTEP}.

Erläuterung

Bei der Verarbeitung eines Fehlers für ein Nicht-VTAM-Terminal hat CICS versucht, eine Verbindung zum durch den Benutzer austauschbaren Modul DFHTEP zu verlinken. Der Link ist fehlgeschlagen. Eine oder mehrere der in der Nachricht DFHTC2538 beschriebenen Standardaktionen wurden ausgeführt.

Systemaktion

Die Standardaktion (en), die von DFHTACP festgelegt wurde, werden übernommen.

Benutzeraktion

In der Nachricht DFHTC2538 finden Sie eine Erläuterung der Standardaktion (en), die ausgeführt wurden.

Mögliche Lösungen:

- Sicherstellen, dass DFHTEP mit AMODE 31 verknüpft ist.
- Sicherstellen, dass DFHTEP in einem der in der Datendefinitionsanweisung DFHRPL verketteten Dateien enthalten ist und den richtigen Namen hat.
- Stellen Sie sicher, dass die PROGRAM-Ressourcendefinition für das Modul DFHTEP installiert ist.

Modul:

DFHTACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. date

2. time

3. applid

4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=module DFHTEP is not AMODE 31,

2=module DFHTEP could not be loaded,

3=there is no resource definition for program DFHTEP

Zieladresse

CSMT

DFHTC2537	<i>date time applid Abend abcode has occurred in module DFHTEP.</i>
------------------	--

Erläuterung

Bei der Verarbeitung eines Fehlers für ein Nicht-VTAM-Terminal wurde das durch den Benutzer austauschbare Modul DFHTEP mit dem Programm verknüpft, und das Programm wurde mit dem Code für abnormale Beendigung *abcode* abnormal beendet. Eine oder mehrere der in der Nachricht DFHTC2538 beschriebenen Standardaktionen wurden ausgeführt.

Systemaktion

Die Steuerung wird an das aufrufenden Modul DFHTACP übergeben. DFHTACP reinstert die Standardaktion (en), die vor dem Aufruf von DFHTEP gesetzt wurde. Die Aktion (en) wird dann ausgeführt.

Benutzeraktion

In der Nachricht DFHTC2538 finden Sie eine Erläuterung der Standardaktion (en), die ausgeführt wurden. Details zu dem ursprünglichen Fehler finden Sie im Code für abnormale Beendigung *abcode*. Folgen Sie der Benutzeraktion im Code für abnormale Beendigung *abcode*, um das Problem zu beheben.

Modul:
DFHTACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *abcode*

Zieladresse

CSMT

DFHTC2538	<i>date time applid</i> Default actions <i>actions</i> have been taken for mes- sage number <i>relatedmessage</i> .
------------------	--

Erläuterung

Bei der Verarbeitung eines Fehlers für eine Nicht-VTAM-Datenstation ist ein Fehler aufgetreten, und die Nachricht *msgno* wurde ausgegeben. Die Erläuterungen für alle möglichen Standardaktionen lauten wie folgt:

Aktion
Bedeutet

LINEOS

Linie außer Betrieb setzen

NONPRGT

Nicht umlagerbare Task

TERMOS

Terminal außer Betrieb setzen

ABENDT

Abbruchtask am Terminal

ABORTWR

Abbruchschreiben und freien Kassenspeicher abbrechen

RELTIOA

Eingehende TCAM-Nachricht freigeben

SIGNOFF

Das Abmeldeprogramm für fehlerhafte Datenstation aufrufen.

Systemaktion

Die Systemaktion wird in der Nachricht *related message* angegeben.

Benutzeraktion

Folgen Sie den Anweisungen im Abschnitt "Benutzeraktion" der Nachricht *related message*.

Modul:
DFHTACP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *actions*
5. *relatedmessage*

Zieladresse

CSMT

DFHTC8510	<i>date time applid</i> SNA protocol vio- lation detected in query response at termid <i>termid</i>
------------------	---

Erläuterung

CICS hat eine Verletzung von SNA-Protokollen in einer Abfrageantwort von Einheit *termid* erkannt.

Systemaktion

DFHQRY wird ohne Wirkung ausgeführt.

Benutzeraktion

Finden Sie heraus, warum eine ungültige Abfrageantwort an CICS gesendet wird.

Modul:
DFHQRY

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

Nachrichten mit dem Präfix DFHTDnnnn

DFHTD0001 *applid* An abend (code *aaa/bbbb*) has occurred at offset *X'offset'* in module *modname*.

Erläuterung

Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass ein Fehler im CICS-Code aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; TS1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungsbeitrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, im Handbuch [z/OS MVS System Codes](#). Sehen Sie sich dann den alphanumerischen CICS-Code an. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um

2. *time*
3. *applid*
4. *termid*

Zieladresse

CSMT

eine Abbruchaktion handelt, und kann Ihnen eine Anleitung für die Benutzeraktion geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie beschließen, die Ausführung fortzusetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems zu verwenden.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausführen können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:

DFHTDA, DFHTDB, DFHTDRM, DFHTDOC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHTD0002 *applid* A severe error (code *X'code'*) has occurred in module *modname*.

Erläuterung

Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungs-

punkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler festgestellt wurde. Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).

Systemaktion

In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code X'code' in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Der Schweregrad dieses Fehlers hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet.

Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:

DFHTDA, DFHTDB, DFHTDRM, DFHTDOC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. X'code'
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHTD0100I	<i>applid</i> Transient Data initialization has started.
-------------------	---

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die darauf hinweist, dass die Initialisierung der Übergangsdaten gestartet wurde.

Systemaktion

Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Die Nachricht kann mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrückt werden.

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:

DFHTDRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHTD0101I	<i>applid</i> Transient Data initialization has ended.
-------------------	---

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die darauf hinweist, dass die Initialisierung der Übergangsdaten erfolgreich abgeschlossen wurde.

Systemaktion

Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Die Nachricht kann mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGVL=0 unterdrückt werden.

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:

DFHTDRP, DFHTDRM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHTD0102	<i>applid</i> Transient Data initialization has failed.
------------------	--

Erläuterung

Die Initialisierung der transienten Daten ist fehlgeschlagen.

Die SETXIT-Routine in DFHTDRP wurde nach einer abnormalen Beendigung der Initialisierungstask für Übergangsdaten eingegeben.

Alternativ konnte ein Versuch, die partitionsinterne Datei zu öffnen, nicht ausgeführt werden.

Systemaktion

Wenn es keine weiteren schwerwiegenden Fehler gibt, die eine weitere Initialisierung von CICS verhindern, gibt CICS eine von zwei Nachrichten aus, je nachdem, welche anderen Fehler (falls vorhanden) während der Initialisierung aufgetreten sind.

Wird DFHSI1521 ausgegeben, wird die CICS-Initialisierung beendet. Wenn die Nachricht DFHSI1522 ausgegeben wird, entscheiden Sie, ob die CICS-Initialisierung im verminderten Modus fortgesetzt oder beendet werden soll.

Wenn die partitionsinterne Datei im Rahmen eines CICS-Neustarts und nicht während eines Anfangsstarts oder eines Kaltstarts erfolgreich geöffnet werden kann, wenn sie in der vorherigen CICS-Ausführung erfolgreich geöffnet wurde, wird die Nachricht DFHSI1521 ausgegeben und CICS beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die vorherigen Konsolnachrichten, von denen eine die Ursache für die fehlgeschlagene Initialisierung der Übergangsdaten erläutern sollte.

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:

DFHTDRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHTD0103I	<i>applid</i> Transient Data initialization has been suspended pending takeover.
-------------------	---

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die darauf hinweist, dass die Initialisierung der Übergangsdaten ausgesetzt wurde, bis die Übernahme ansteht. Es kann eine vorübergehende Dateninitialisierung durchgeführt werden, während CICS im Bereitschaftsmodus betrieben wird. Die verbleibende Initialisierung kann jedoch erst dann ausgeführt werden, wenn die Übernahme abgeschlossen ist, da transiente Datensätze mit Ausnahme des DFHCXRF-Datensatzes als passiv gemeinsam genutzt werden.

Systemaktion

Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Die Nachricht kann mit dem SIT-Parameter MSGVL=0 unterdrückt werden.

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:

DFHTDRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHTD0104I *applid Transient Data initialization has been resumed following takeover.*

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die darauf hinweist, dass die Initialisierung der Übergangsdaten nach der Übernahme wieder aufgenommen wurde.

Systemaktion

Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Diese Nachricht kann mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGVL=0 unterdrückt werden.

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:

DFHTDRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHTD0105I *applid Transient Data intrapartition queues will be initialized empty as EMPTY was specified on the TDINTRA SIT parameter.*

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die angibt, dass transiente Daten mit TDINTRA=EMPTY initialisiert werden, die in der SIT angegeben ist. Dies hat die Wirkung, alle partitionsinternen TD-Warteschlangen in einem leeren Status zu initialisieren. Der Parameter TDINTRA SIT wird während eines Kaltstarts oder Anfangsstarts ignoriert.

Systemaktion

Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Die Nachricht kann mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGVL=0 unterdrückt werden.

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:

DFHTDRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHTD0170 *applid The intrapartition data set has been corrupted.*

Erläuterung

Bei einem Warmstart oder einem Wiederanlauf nach Systemabsturz hat CICS festgestellt, dass der Inhalt der partitionsinternen Datei nicht mit den von CICS aufgezeichneten Daten konsistent ist. Die partitionsinterne Datei hätte möglicherweise beschädigt sein können.

Systemaktion

CICS wird beendet, nachdem ein Speicherauszug erstellt und ein Ausnahmeablauftrace geschrieben wurde.

Es wird ein Systemspeicherauszug mit dem Speicherauszugscode TD0170 erstellt, es sei denn, in der Speicherauszugstabelle werden Speicherauszüge explizit unterdrückt.

Benutzeraktion

Initialisieren Sie die partitionsinterne Datei erneut.

Führen Sie einen Kaltstart oder einen Anfangsstart von CICS aus.

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:

DFHTDRM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHTD0180 *applid Unexpected response (code X'response') and reason (code X'reason') from a dfhxxym call.*

Erläuterung

Ein transientes Datenmodul kann die Verarbeitung nach dem Ausfall eines *dfhxxym*-Aufrufs zur Domäne xx nicht fortsetzen.

Die Antwort (Code X'response') und die Ursache (Code X'reason') sind die Antworten, die vom Domänenaufruf zurückgegeben werden (d. h. *xxyy_response* und *xxyy_reason*).

Systemaktion

Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugtabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden sollte.

Es wird ein Systemspeicherauszug mit dem Speicherauszugscode TD0180 erstellt, es sei denn, die Speicherauszüge wurden in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:

DFHTDA, DFHTDB, DFHTDOC, DFHTDRM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'response'*
3. *X'reason'*
4. *dfhxxym*

Zieladresse

Konsole

DFHTD0182 *applid Unexpected response (code X'response') and reason (code X'reason') from a dfhxxym call.*

Erläuterung

Das Modul DFHTDRP kann die Verarbeitung nach dem Ausfall eines *dfhxxym*-Aufrufs zur Domäne xx nicht fortsetzen.

Die Antwort (Code X'response') und die Ursache (Code X'reason') sind die Antworten, die vom Domänenaufruf zurückgegeben werden (d. h. *xxyy_response* und *xxyy_reason*).

Systemaktion

Dies ist ein kritischer Fehler.

CICS schreibt einen Speicherauszug und wird abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:

DFHTDRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'response'*
3. *X'reason'*
4. *dfhxxym*

Zieladresse

Konsole

DFHTD0183 *applid Unexpected response (code X'response') and reason (code X'reason') from a dfhxxym call du-*

ring processing of intrapartition queue *queue*.

Erläuterung

Die Auslöserebene wurde für die partitionsinterne Übergangsdatenwarteschlange *queue* erreicht.

Das Modul DFHTDB oder DFHTDRM konnte die zugeordnete Transaktion nach der Antwort eines *dfhxxym*-Aufrufs an die Domäne xx nicht einleiten.

Die Antwort (Code X'*response*') und die Ursache (Code X'*reason*') sind die Antworten, die vom Domänenaufruf zurückgegeben werden (d. h. *xxyy_response* und *xxyy_reason*).

Die Initiierung der zugeordneten Transaktion ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Hierbei handelt es sich wahrscheinlich um einen CICS-Logikfehler.

Jeder nachfolgende Schreibvorgang in die Warteschlange mit transienten Daten führt zu einem weiteren Versuch, die Transaktion einzuleiten, die fehlschlagen wird. Diese Nachricht wird jedoch nur beim ersten Mal ausgegeben, wenn der Fehler erkannt wird.

CICS schreibt einen Speicherauszug und setzt die Verarbeitung fort. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:

DFHTDB, DFHTDRM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. X'*response*'
3. X'*reason*'
4. *dfhxxym*
5. *queue*

Zieladresse

Konsole

DFHTD0240

applid Queue queue (DD name ddname) is full.

Erläuterung

Es können keine weiteren Daten in die partitionsübergreifende Warteschlange *queue* geschrieben werden.

Bei der Verarbeitung in der Datei mit dem Datendefinitionsnamen *ddname* ist ein Systemabbruch, MVS-Code X'37', aufgetreten.

Systemaktion

Tritt der Systemabbruch während der Verarbeitung des Befehls EXEC CICS WRITEQ TD auf, wird die Bedingung NOSPACE zurückgegeben.

Tritt der Systemabbruch während der Verarbeitung eines Befehls EXEC CICS SET TDQUEUE CLOSED auf, wird die Datei nicht geschlossen, und die Bedingung IOERR wird zurückgegeben.

Beachten Sie, dass ein zweiter Versuch, das Datenset zu schließen, erfolgreich ist.

Benutzeraktion

Ziehen Sie in Betracht, der Datei mehr Speicherbereich zuzuordnen, bevor Sie CICS erneut aufsetzen.

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:

DFHTDA, DFHTDOC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *queue*
3. *ddname*

Zieladresse

Konsole

DFHTD0242

applid Abend abcode has been detected during processing for queue queue (DD name ddname).

Erläuterung

Bei der Verarbeitung in der partitionspartitionsbereiten Warteschlange *queue* (d. h. der Datei mit dem Daten-

definitionsnamen *ddname*) ist ein Systemabbruch, MVS-Code *abcode*, aufgetreten.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug mit dem Speicherauszugscode TD0242 erstellt, es sei denn, Speicherauszüge wurden in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

Da dies kein kritischer Fehler sein kann, wird CICS nicht beendet, und die Bedingung IOERROR wird zurückgegeben.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das CICS-Jobprotokoll. QSAM gibt eine Nachricht aus, in der die Ursache für den Systemabbruch erläutert wird. Eine Beschreibung dieser Nachricht finden Sie in z/OS MVS System Messages, Volume 1 (ABA-AOM).

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:

DFHTDA, DFHTDOC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *abcode*
3. *queue*
4. *ddname*

Zieladresse

Konsole

DFHTD0244	<i>applid</i> An I/O error has occurred during an output operation to an extrapartition dataset for queue <i>queue</i>. (DD name = <i>ddname</i>).
------------------	---

Erläuterung

Während der Verarbeitung einer Ausgabeoperation in die partitionsübergreifende Datei *ddname* in der Warteschlange *queue* ist ein E/A-Fehler aufgetreten.

Systemaktion

Es wird eine IOERR-Bedingung zurückgegeben. Nachfolgende Einreichungsanforderungen werden als IOERR zurückgegeben.

Benutzeraktion

Schließen Sie die Datei *ddname* über CEMT. Wenn die E/A-Fehler nach einem späteren Öffnen weiterhin auftreten, müssen Sie diese Datei wahrscheinlich auf einem anderen Datenträger neu zuordnen.

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:

DFHTDA, DFHTDOC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *queue*
3. *ddname*

Zieladresse

Konsole

DFHTD0245	<i>applid</i> NOSPACE condition on a PUT to the intrapartition data set (DD name <i>ddname</i>). The RBA of the next CI would have exceeded 2 gigabytes.
------------------	---

Erläuterung

Der Versuch, in partitionsinterne transiente Datei mit dem Datendefinitionsnamen *ddname* zu schreiben, ist aufgrund einer NOSPACE-Bedingung fehlgeschlagen. CICS hat versucht, die Datei zu erweitern, aber die relative Byteadresse (RBA) des nächsten Steuerintervalls (CI), falls diese hinzugefügt wurde, hätte 2 Gigabyte (x'7FFFFFFF') überschritten.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Löschen Sie unerwünschte Warteschlangen mit transienten Daten aus der partitionsinternen Datei.

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:

DFHTDB

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *ddname*

Zieladresse

Konsole

DFHTD0246	<i>applid</i> An I/O error has occurred during an input operation to an extrapartition dataset for queue <i>queue</i>. (DD name = <i>ddname</i>).
------------------	--

Erläuterung

Bei der Verarbeitung einer Eingabeoperation in die partitionsübergreifende Datei *ddname* in der Warteschlange *queue* ist ein E/A-Fehler aufgetreten.

Systemaktion

Es wird eine IOERR-Bedingung zurückgegeben. Nachfolgende Einreichungsanforderungen werden als IOERR zurückgegeben.

Benutzeraktion

Schließen Sie die Datei *ddname* über CEMT. Wenn die E/A-Fehler nach einem späteren Öffnen weiterhin auftreten, müssen Sie diese Datei wahrscheinlich auf einem anderen Datenträger neu zuordnen.

Überprüfen Sie die Definition der partitionstransienten Datenwarteschlange mit transienten Daten. Die Angabe einer ungültigen Blockgröße oder Satzgröße hat möglicherweise den E/A-Fehler verursacht.

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:

DFHTDA, DFHTDOC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *queue*
3. *ddname*

Zieladresse

Konsole

DFHTD0247	<i>applid</i> NOSPACE condition on a PUT to the inpartition data set
------------------	---

(DD name *ddname*). The data set is full.

Erläuterung

Der Versuch, in partitionsinterne transiente Datei mit dem Datendefinitionsnamen *ddname* zu schreiben, ist aufgrund einer NOSPACE-Bedingung fehlgeschlagen. CICS hat versucht, die Datei zu erweitern, es wurde jedoch kein sekundärer Speicherbereich definiert oder verfügbar.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Löschen Sie unerwünschte Warteschlangen mit transienten Daten aus der partitionsinternen Datei, oder überlegen Sie, die partitionsinterne Datei mit zusätzlicher sekundärer Speicherzuordnung neu zu definieren.

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:

DFHTDB

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *ddname*

Zieladresse

Konsole

DFHTD0250	<i>applid</i> Dynamic allocation of queue <i>queue</i> failed. Return code <i>X'rrrr'</i>, <i>X'cccc'</i> in module <i>module</i>.
------------------	---

Erläuterung

Beim dynamischen Zuordnen der Warteschlange *queue* gab CICS-Übergangsdaten ein MVS-Makro DYNALLOD aus. Der Befehl DYNALLOD ist mit dem Rückkehrcode *cccc* fehlgeschlagen. *rrrr* ist der zusätzliche Rückkehrcode in Register 15.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung der Warteschlange *queue* fort.

Benutzeraktion

Informationen zur Bedeutung der DYNALLOC-Rückkehrcodes finden Sie im [z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Guide](#).

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:

DFHTDOC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *queue*
3. *X'rrrr'*
4. *X'cccc'*
5. *module*

Zieladresse

Konsole

DFHTD0251 *applid* Dynamic deallocation of queue *queue* failed. Return code - *X'rrrr'*, *X'cccc'* in module *module*.

Erläuterung

Beim Schließen der Warteschlange *queue* haben CICS-Übergangsdaten das MVS-Makro DYNALLOC ausgegeben, um die Warteschlange dynamisch zu verlegen. Die Zuordnung ist mit dem MVS-Rückkehrcode *cccc* fehlgeschlagen. *rrrr* ist der Rückkehrcode in Register 15.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung der Warteschlange fort, wird aber trotzdem zugeordnet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn Sie das Attribut DSNAME in der Ressourcendefinition für die Warteschlange mit transienten Daten ändern und anschließend die Warteschlange in derselben CICS-Ausführung erneut öffnen, kann CICS die ursprüngliche Datei öffnen. Eine Erläuterung des MVS-Rückkehrcodes finden Sie in der Veröffentlichung [z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Guide](#).

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:

DFHTDOC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *queue*
3. *X'rrrr'*
4. *X'cccc'*
5. *module*

Zieladresse

Konsole

DFHTD0252 *applid* Open of queue *queue* failed. DSNAME not available from JCL or resource definition. Module *module*.

Erläuterung

Der Versuch von CICS, die Warteschlange *queue* zu öffnen, ist fehlgeschlagen, da weder die JCL noch die Ressourcendefinition für die Warteschlange den Namen der Datei angegeben haben.

CICS-Übergangsdaten haben die Warteschlange *queue* aus den folgenden Gründen nicht geöffnet:

- Während der Initialisierung hat die Start-JCL keine Datendefinitionsanweisung (DD) enthalten.
- Die Warteschlange wurde von keiner vom Benutzer übergebenen Routine dynamisch zugeordnet.
- Die Ressourcendefinition TDQUEUE enthält kein Attribut DSNAME, um CICS die dynamische Zuordnung der Datei zu ermöglichen.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung mit der Warteschlange *queue* fort.

Benutzeraktion

Bevor Sie die Transaktion erneut übergeben, geben Sie den Namen der Dateigruppe in der JCL oder in der Ressourcendefinition an.

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:
DFHTDOC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *queue*
3. *module*

Zieladresse

Konsole

DFHTD0340 ***applid* Transaction *transid* initiated when the trigger level is reached for Transient Data queue *queue* is defined as REMOTE. The transaction initiation has failed.**

Erläuterung

Die Auslöserebene wurde für die Warteschlange mit transienten Daten *queue* erreicht. Die Transaktion, die der Warteschlange zugeordnet ist, ist fern, was für Auslösertransaktionen ungültig ist. Die Initialisierung der Transaktion ist daher fehlgeschlagen.

Systemaktion

Solange der Fehler nicht behoben ist, führt jeder nachfolgende Schreibvorgang in die Warteschlange mit Übergangsdaten zu einem weiteren Versuch, die Transaktion einzuleiten, die fehlschlägt. Um jedoch zu vermeiden, dass das Protokoll mit Nachrichten gefüllt wird, wird diese Nachricht erst beim ersten Mal ausgegeben, wenn der Fehler erkannt wird.

Benutzeraktion

Wenn die in der Ressourcendefinition TDQUEUE angegebene Transaktions-ID nicht korrekt ist, ändern Sie die Ressourcendefinition so, dass eine lokale Transaktion angegeben wird.

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:
DFHTDXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *transid*
3. *queue*

Zieladresse

Konsole

DFHTD0341 ***applid* Transaction *transid* associated with the trigger level for Transient Data queue *queue* has not been initiated.**

Erläuterung

Die Auslöserebene wurde für die Warteschlange mit transienten Daten *queue* erreicht. Die Initialisierung der zugeordneten Transaktion ist aufgrund eines Fehlers in der Systemgruppe fehlgeschlagen.

Systemaktion

Solange der Fehler nicht behoben ist, führt jeder nachfolgende Schreibvorgang in die Warteschlange mit Übergangsdaten zu einem weiteren erfolglosen Versuch, die Transaktion einzuleiten. Um jedoch zu vermeiden, dass das Protokoll mit Nachrichten gefüllt wird, wird diese Nachricht erst beim ersten Mal ausgegeben, wenn der Fehler erkannt wird.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Ressourcendefinition TDQUEUE für die Warteschlange mit transienten Daten. Der Warteschlange muss eine Transaktion zugeordnet sein, die vorhanden ist, als lokal definiert ist und installiert ist.

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:
DFHTDB, DFHTDRM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *transid*
3. *queue*

Zieladresse

Konsole

DFHTD0342 ***applid* Transaction *transid* associated with the trigger level for Transient Data queue *queue* has not been scheduled.**

Erläuterung

Die Auslöserebene wurde für die Warteschlange mit transienten Daten *queue* erreicht. Der Zeitplan für die zugeordnete Transaktion ist aufgrund eines Fehlers in der Systemgruppe fehlgeschlagen.

Systemaktion

Solange der Fehler nicht behoben ist, führt jeder nachfolgende Schreibvorgang in die Warteschlange mit Übergangsdaten zu einem weiteren Versuch, die Transaktion zu planen, die fehlschlägt. Um jedoch zu vermeiden, dass das Protokoll mit Nachrichten gefüllt wird, wird diese Nachricht erst beim ersten Mal ausgegeben, wenn der Fehler erkannt wird.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die folgenden Änderungen und ändern Sie sie gegebenenfalls:

- Der Warteschlange muss eine Transaktion zugeordnet sein, die vorhanden ist, als lokal definiert ist und installiert ist. Die Transaktion war lokal, da die fern Attribute nicht in der Transaktionsdefinition festgelegt wurden, obwohl der dynamische Parameter angegeben hat, dass es sich um eine ferne Transaktion handeln könnte.
- Für eine Warteschlange mit transienten Daten, die mit dem Attribut ATIFACILITY von SYSTEM oder TERMINAL definiert ist, muss die benannte Funktion vorhanden sein, und alle erforderlichen Systemverbindungen müssen installiert und im Service installiert sein.

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:

DFHTDB, DFHTDRM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *tranid*
3. *queue*

Zieladresse

Konsole

DFHTD0343 *DATE TIME APPLID* Automatic transaction restart for transaction *tranid* processing TD queue *queue-name* has failed.

Erläuterung

Eine Transaktion, die beim Erreichen einer TD-Auslöserebene zugeordnet wurde, wird abnormal beendet, und der automatische Transaktionsneustart wurde für diese Transaktion über das durch den Benutzer austauschbare Modul DFHREST angefordert. Es ist ein schwer wiegender Fehler aufgetreten, als CICS versucht hat, die Transaktion erneut zu starten.

Systemaktion

Die Nachricht DFHAP0002 wird mit einem Speicherauszug für den schwer wiegender Fehler ausgegeben, der die Fehlschlagen des Neustarts verursacht hat. Die abnormale Beendigung der Transaktion, für die der Neustart angefordert wurde, wird fortgesetzt. Die Transaktion wird nicht automatisch erneut gestartet.

Das System versucht, die Auslöserebenentransaktion wieder anzuhängen, wenn die nächste TD-Anforderung für diese TD-Warteschlange empfangen wird und die Auslöserebene erreicht oder überschritten wurde.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Ursache für den zuvor schwer wiegender Fehler. Weitere Informationen finden Sie in der Nachricht DFHAP0002.

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:

DFHTDXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *tranid*
5. *queue-name*

Zieladresse

Konsole

DFHTD0360 *applid* Logical I/O error occurred during a GET request to the intra-partition data set (DD name *ddname*); VSAM return codes are *R15=X'retcode'*, *FDBK=X'fdbkcode'*.

Erläuterung

Ein Versuch, ein Steuerintervall aus der partitionsinternen Datei mit dem Datendefinitionsnamen *ddname* zu lesen, ist auf Grund eines logischen E/A-Fehlers fehlgeschlagen. *retcode* ist der Rückkehrcode in Register 15 und *fdbkcode* der Wert für das Feedback-Feld in der Anforderungsparameterliste (RPL).

Systemaktion

Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugstabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden sollte. Es wird ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode TD0360 erstellt, es sei denn, in der Speicherauszugstabelle wurden explizit unterdrückte Speicherauszüge unterdrückt.

Benutzeraktion

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt. Informationen zur Bedeutung der Codes in der Nachricht finden Sie im [z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets](#).

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:

DFHTDB, DFHTDRM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *ddname*
3. *X'retcode'*
4. *X'fdbkcode'*

Zieladresse

Konsole

DFHTD0361	<i>applid</i> Logical I/O error occurred during a PUT request to the intra-partition data set (DD name <i>ddname</i>); VSAM return codes are R15= <i>X'retcode'</i> , FDBK= <i>X'fdbkcode'</i> .
------------------	---

Erläuterung

Ein Versuch, ein Steuerintervall in die partitionsinterne Datei mit dem Datendefinitionsnamen *ddname* zu schreiben oder neu zu schreiben, ist auf Grund eines logischen E/A-Fehlers fehlgeschlagen. *retcode* ist der Rückkehrcode in Register 15 und *fdbkcode* der Wert für das Feedback-Feld in der Anforderungsparameterliste (RPL).

Systemaktion

Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugstabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden sollte.

Es wird ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode TD0361 erstellt, es sei denn, in der Speicherauszugstabelle wurden explizit unterdrückte Speicherauszüge unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Informationen zur Bedeutung der Codes in der Nachricht finden Sie im [z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets](#).

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:

DFHTDB, DFHTDRM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *ddname*
3. *X'retcode'*
4. *X'fdbkcode'*

Zieladresse

Konsole

DFHTD0362	<i>applid</i> Physical I/O error occurred during a GET request to the intra-partition data set (DD name <i>ddname</i>); VSAM return codes are
------------------	--

R15=X'retcode', FDBK=X'fdbkcode'.

Erläuterung

Ein Versuch, ein Steuerintervall aus der partitionsinternen Datei mit dem Datendefinitionsnamen *ddname* zu lesen, ist auf Grund eines physischen E/A-Fehlers fehlgeschlagen. *retcode* ist der Rückkehrcode in Register 15 und *fdbkcode* der Wert für das Feedback-Feld in der Anforderungsparameterliste (RPL).

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode TD0362 erstellt, es sei denn, in der Speicherauszugstabelle wurden explizit unterdrückte Speicherauszüge unterdrückt.

Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugstabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden sollte.

Benutzeraktion

Informationen zur Bedeutung der Codes in der Nachricht finden Sie im [z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets](#).

Eine Kopie der physischen Fehlernachricht, die von VSAM erzeugt wurde, wird in einem (der) VSAM-Fehlernachrichtenbereich(e) im Systemspeicherauszug angezeigt.

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:

DFHTDB, DFHTDRM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *ddname*
3. *X'retcode'*
4. *X'fdbkcode'*

Zieladresse

Konsole

DFHTD0363 *applid* Physical I/O error occurred during a PUT request to the intrapartition data set (DD name *ddname*); VSAM return codes are **R15=X'retcode', FDBK=X'fdbkcode'**.

Erläuterung

Ein Versuch, ein Steuerintervall in die partitionsinterne Datei mit dem Datendefinitionsnamen *ddname* zu schreiben oder neu zu schreiben, ist auf Grund eines physischen E/A-Fehlers fehlgeschlagen. *retcode* ist der Rückkehrcode in Register 15 und *fdbkcode* der Wert für das Feedback-Feld in der Anforderungsparameterliste (RPL).

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode TD0363 erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugstabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden sollte.

Benutzeraktion

Informationen zur Bedeutung der Codes in der Nachricht finden Sie im [z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets](#).

Eine Kopie der physischen Fehlernachricht, die von VSAM erzeugt wurde, wird in einem (der) VSAM-Fehlernachrichtenbereich(e) im Systemspeicherauszug angezeigt.

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:

DFHTDB, DFHTDRM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *ddname*
3. *X'retcode'*
4. *X'fdbkcode'*

Zieladresse

Konsole

DFHTD0380 *applid* Illegal attempt to read control interval 0 for the intrapartition data set (DD name *ddname*).

Erläuterung

Das Steuerintervall 0 in der partitionsinternen Datei ist für die Informationen zur Steuerung der transienten

Daten reserviert. Die verbleibenden Steuerintervalle werden zugeordnet, um Daten für Warteschlangen zu speichern, die durch die Verarbeitung von transienten Daten im Namen von Anwendungsprogrammanforderungen bestimmt werden.

Es wurde ein ungültiger Versuch unternommen, das Steuerintervall 0 für die partitionsinterne Datei mit dem Datendefinitionsnamen *ddname* zu lesen.

Systemaktion

Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugstabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden sollte.

Es wird ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode TD0380 erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Jeder CICS-Datensatz für eine partitionsinterne Warteschlange mit transienten Daten enthält Zeiger, die, wenn die Warteschlange nicht leer ist, relative Byteadressen (RBAs) sind, die der partitionsinternen Datei zugeordnet sind, die mit *ddname* definiert ist.

Darüber hinaus enthält jedes zugeordnete Steuerintervall neben dem ersten einen oder mehrere Benutzerdatensätze sowie einen Warteschlangensteuersatz. Dieser letzte Datensatz, der erste im Steuerintervall, enthält den Forward-Chain-Pointer oder den RBA für das nächste Steuerintervall, das Daten für die Warteschlange enthält.

In jedem Fall gehen transiente Daten davon aus, dass die RBAs-Adress-Satzgrenzen innerhalb der partitionsinternen Datei aufgezeichnet werden.

Die Vermutung kann auf mehrere Arten verletzt werden. Die Art des Verstoßes kann wie folgt bestimmt werden:

- ein Steuerintervalldruck der partitionsinternen Datei oder
- mit Access Method Services oder
- mit Hilfe des Systemspeicherauszugs.

Zu den Verstößen gehören:

- **WRONG INTRAPARTITION DATA SET WAS USED** Wenn die falsche Datei verwendet wurde, d. h. die Datei, die für diesen CICS-Start verwendet wurde, nicht für den vorherigen CICS-Start verwendet wurde, ist es sehr wahrscheinlich, dass die meisten RBAs in den CICS-Datensätzen für eine partitionsinterne Warteschlange mit transienten Daten keine

Satzgrenzen in der partitionsinternen Datei adressieren. Es muss ein Kaltstart oder ein erster Start von CICS ausgeführt werden.

- **DIE INTRAPARTITION DATA SET WAS ALTERED** Wenn die Datensätze verschoben wurden, möglicherweise durch die Komprimierung der Dateigruppe, ist es sehr wahrscheinlich, dass das Steuerintervall 0 mehr als einen Datensatz enthält und dass die meisten RBAs in den CICS-Sätzen für eine partitionsinterne Warteschlange mit transienten Daten keine Satzgrenzen in der partitionsinternen Datei adressieren. Es muss ein Kaltstart oder ein erster Start von CICS ausgeführt werden.
- **Ein CICS-Datensatz für eine partitionsinterne Warteschlange mit transienten Daten WAS CORRUPTED** Wenn ein CICS-Datensatz für eine partitionsinterne Warteschlange mit transienten Daten beschädigt wurde, ist es sehr wahrscheinlich, dass nur ein oder zwei RBAs keine Satzgrenzen in der partitionsinternen Datei adressieren werden. Es kann ein spezieller Trap erforderlich sein, um das aufgelagerte Programm zu identifizieren.

CICS kann erneut gestartet werden. Ein Wiederanlauf nach einem Notfall für transiente Daten führt dazu, dass die RBAs aus dem Systemprotokoll und der partitionsinternen Datei wiederhergestellt werden.

Wurde zwischen dem Auftreten des Fehlers und seiner Erkennung ein Aktivitätspunkt verwendet, kann es erforderlich sein, dass ein Kaltstart oder ein erster Start von CICS ausgeführt wird.

- **Ein E/A-BUFFER WAS CORRUPTED** Wenn ein E/A-Puffer beschädigt wurde, ist es sehr wahrscheinlich, dass einer der RBAs im CICS-Datensatz für eine partitionsinterne Warteschlange mit transienten Daten keine Satzbegrenzungen im E/A-Puffer adressiert. Es kann ein spezieller Trap erforderlich sein, um das aufgelagerte Programm zu identifizieren.

CICS kann erneut gestartet werden. Ein Wiederanlauf nach einem Wiederanlauf für transiente Daten führt dazu, dass die RBAs aus dem Systemprotokoll und der partitionsinternen Datei wiederhergestellt werden.

Anmerkung: Wenn der Inhalt des E/A-Puffers zwischen dem Auftreten des Fehlers und seiner Erkennung in die partitionsinterne Datei geschrieben wurde, kann es sich als erforderlich erweisen, einen Kaltstart oder einen Anfangsstart von CICS auszuführen.

- **Ein CICS-LOGIC-Fehler (OCCURRED)** Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

- Der High Write RBA der Datei DFHINTRA kann den zulässigen Maximalwert von x'7FFFFFFF' erreicht oder überschritten haben.

CICS kann erneut gestartet werden. Ein Wiederanlauf nach einem Notfall für transiente Daten setzt alle nicht festgeschriebenen Datensätze in den partitionsinternen Warteschlangen zurück.

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:

DFHTDB, DFHTDRM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *ddname*

Zieladresse

Konsole

DFHTD0381 *applid* Invalid attempt to (re)write control interval 0 for the intrapartition data set (DD name *ddname*).

Erläuterung

Das Steuerintervall 0 in der partitionsinternen Datei ist für Informationen zur Steuerung von transienten Daten reserviert. Die verbleibenden Steuerintervalle werden zugeordnet, um Daten für Warteschlangen zu speichern, die durch die Verarbeitung von transienten Daten im Namen von Anwendungsprogrammanforderungen bestimmt werden.

Es wurde ein ungültiger Versuch unternommen, das Steuerintervall 0 (erneut) für die partitionsinterne Datei mit dem Datendefinitionsnamen *ddname* zu schreiben.

Systemaktion

Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugtabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden sollte.

Es wird ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode TD0381 erstellt, es sei denn, Speicherauszüge werden in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Siehe Nachricht DFHTD0380.

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:

DFHTDB, DFHTDRM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *ddname*

Zieladresse

Konsole

DFHTD0382 *applid* The output pointer for queue *qqqq* does not match the contents of the intrapartition data set (DD name *ddname*).

Erläuterung

Der Ausgabezeiger für die Warteschlange *qqqq* adressiert keine Satzbegrenzung innerhalb der partitionsinternen Datei mit dem Datendefinitionsnamen *ddname*.

Systemaktion

Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugtabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden sollte. Es wird ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode TD0382 erstellt, es sei denn, Speicherauszüge werden in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Siehe Nachricht DFHTD0380.

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:

DFHTDB, DFHTDRM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *qqqq*
3. *ddname*

Zieladresse

Konsole

DFHTD0383 *applid* The input pointer for queue *qqqq* does not match the contents of the intrapartition data set (DD name *ddname*).

Erläuterung

Der Eingabezeiger für die Warteschlange *qqqq* adressiert keine Satzbegrenzung innerhalb der partitionsinternen Datei mit dem Datendefinitionsnamen *ddname* an.

Systemaktion

Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugstabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden sollte.

Es wird ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode TD0383 erstellt, es sei denn, Speicherauszüge werden in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Siehe Nachricht DFHTD0380.

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:

DFHTDB, DFHTDRM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *qqqq*
3. *ddname*

Zieladresse

Konsole

DFHTD0384 *applid* A forward chain pointer for queue *qqqq* does not match the

contents of the intrapartition data set (DD name *ddname*).

Erläuterung

Ein Forward-Kettenzeiger für die Warteschlange *qqqq* ist in Bezug auf die partitionsinterne Datei mit dem Datendefinitionsnamen *ddname* ungültig.

Systemaktion

Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugstabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden sollte. Es wird ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode TD0384 erstellt, es sei denn, Speicherauszüge werden in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Siehe Nachricht DFHTD0380.

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:

DFHTDB, DFHTDRM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *qqqq*
3. *ddname*

Zieladresse

Konsole

DFHTD0385 *applid* Invalid attempt to allocate/deallocate CI 0 for the intrapartition data set (DD name *ddname*).

Erläuterung

Das Steuerintervall (CI) 0 in der partitionsinternen Datei (*ddname*) ist für die Informationen zur Steuerung der transienten Daten reserviert. Die verbleibenden Steuerintervalle werden zugeordnet, um Daten für Warteschlangen zu speichern, die durch die Verarbeitung von transienten Daten im Namen von Anwendungsprogrammanforderungen bestimmt werden.

Systemaktion

Der Systemspeicherauszug TD0385 wird erstellt, es sei denn, die Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle wurden explizit unterdrückt.

Dies ist ein kritischer Fehler. CICS wird auch dann beendet, wenn Sie in der Speicherauszugtabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden soll. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Weitere Informationen enthält die **Benutzeraktion** der Nachricht DFHTD0380.

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:

DFHTDB, DFHTDRM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *ddname*

Zieladresse

Konsole

DFHTD0386	<i>applid</i> The high RBA value of the primary extent for intrapartition data set (DD name <i>ddname</i>) is <i>X'highrba'</i>. This exceeds the maximum allowable value of 2GB, and will be capped to a value of <i>X'80000000'</i> minus the CI size of the data set.
------------------	---

Erläuterung

Der hohe RBA-Wert des primären Extents für die partitionsinterne Datei (DD-Name *ddname*) ist *X'highrba'*. Dieser Wert überschreitet den maximal zulässigen Wert von 2 GB.

Systemaktion

Die Nachricht DFHTD0387 wird ausgegeben, um die Genehmigung für die Begrenzung einzuholen.

Benutzeraktion

Ziehen Sie in Betracht, die Größe des primären Extents der partitionsinternen Datei zu reduzieren.

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:

DFHTDRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *ddname*
3. *X'highrba'*

Zieladresse

Konsole

DFHTD0387D	<i>applid</i> Allow the intrapartition data set to be capped - Enter <i>GO</i> or <i>CANCEL</i>.
-------------------	---

Erläuterung

Der hohe RBA-Wert des primären Speicherbereichs für die partitionsinterne Datei überschreitet den maximal zulässigen Wert von 2 GB. Siehe Nachricht DFHTD0386 für Details, die dieser Nachricht vorangestellt sind.

Systemaktion

Wenn Sie mit *GO* antworten, verwendet CICS den Bereich, der für den Wert *X'80000000'* verwendet werden kann, abzüglich der CI-Größe des Datensatzes.

Wenn Sie *CANCEL* (*CANCEL*) beantworten, wird CICS beendet.

Benutzeraktion

Ziehen Sie in Betracht, die Größe des primären Extents der partitionsinternen Datei zu reduzieren.

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:

DFHTDRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *GO*
3. *CANCEL*

Zieladresse

Konsole

DFHTD0401	<i>date time applid terminal userid tranid TDQUEUE entry for queue- name has been deleted.</i>
------------------	---

Erläuterung

Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die darauf hinweist, dass die Definition der Warteschlange mit transienten Daten *tdqueue* mit dem Befehl DISCARD gelöscht wurde. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *tranid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHTDTM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *queue*name

Zieladresse

CSQL

DFHTD0402	<i>date time applid terminal userid tranid TDQUEUE entry for tdqueue- name has been added.</i>
------------------	---

Erläuterung

Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass die Definition der Warteschlange mit transienten Da-

ten *tdqueue* mit dem Befehl INSTALL hinzugefügt wurde. Dabei gilt Folgendes:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *tranid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHTDTM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *tdqueue*name

Zieladresse

CSQL

DFHTD0403	<i>date time applid terminal userid tranid TDQUEUE entry for tdqueue- name has been replaced.</i>
------------------	--

Erläuterung

Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die darauf hinweist, dass die Definition der Warteschlange mit transienten Daten *tdqueue* durch den Befehl INSTALL ersetzt wurde. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.

- *tranid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHTDTM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *tdqueue**name*

Zieladresse

CSQL

DFHTD1210 *applid DCT index in error, xxxx failed*

Erläuterung

Bei der Ausführung der Operation xxxx (INSTALL) hat CICS einen Fehler im Zielsteuertabellenindex (DCT) gefunden. Diese Nachricht wird bei einem Warmstart oder einem Notfall ausgegeben, wenn transiente Daten die Einträge aus dem globalen Katalog installieren. Die wahrscheinlichsten Ursachen für diesen Fehler sind:

1. Speicherverletzung.
Ein Anwendungsprogramm hat den Index überschrieben.
oder
2. CICS-Logikfehler
Die CICS-Verzeichnisdomeäne hat den Index nicht ordnungsgemäß erstellt.**oder**
3. Globale Katalogeinträge korrupt
Der globale Katalog wurde beschädigt.

Systemaktion

CICS schreibt einen Speicherauszug. Die Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung ATDY abnormal beendet und die Nachricht DFHSI1522 wird ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Mit GO oder mit CANCEL die Nachricht DFHSI1522 beantworten.

Prüfen Sie den Inhalt des globalen Katalogs, um festzustellen, ob der Katalogeintrag für die DCTE beschädigt wurde, die nicht installiert werden kann.

Angenommen, der Fehler ist eine Speicherverletzung, und Sie haben die Tracefunktion aktiviert. Suchen Sie im Trace nach dem fehlgeschlagenen Versuch, auf die DCT von DFHTDP zuzugreifen. Suchen Sie dann den letzten erfolgreichen Zugriff. Sie haben jetzt die Suche auf Programme eingegrenzt, die zwischen diesen beiden Zugriffen ausgeführt wurden. Untersuchen Sie diese Programme auf einen Fehler, der zu einem Speicherverstoß führen könnte.

Wenn Sie den Trace nicht aktiviert haben, aber den Fehler erneut erstellen können, aktivieren Sie den Trace, erstellen Sie den Fehler erneut und fahren Sie wie im vorherigen Abschnitt fort.

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:

DFHTDRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *xxxx*

Zieladresse

Konsole

DFHTD1217 *applid Unable to install resource definition for transient data queue xxxx.*

Erläuterung

Bei einem Warmstart oder einem Wiederanlauf nach Systemabsturz konnte CICS die Ressourcendefinition für die Warteschlange mit transienten Daten xxxx nicht installieren.

Systemaktion

CICS ignoriert die Definition und setzt die Initialisierung fort.

Benutzeraktion

Die Ursache für diesen Installationsfehler kann in früheren Nachrichten angezeigt werden, die von der Komponente mit transienten Daten (TD) ausgegeben wurden. Dies kann das Ergebnis eines Fehlers beim Öffnen des DFHINTRA-Datensatzes oder eines Sicherheitsfehlers sein, der einer beliebigen Benutzer-ID zugeordnet ist, die in der Definition enthalten ist. Im letzteren Fall ist es möglich, eine RDO-Definition für den Eintrag mit der richtigen Benutzer-ID zu erstellen, sobald CICS initialisiert wurde, und dann mit Hilfe der CEDA-Transaktion installieren.

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:

DFHTDRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *xxxx*

Zieladresse

Konsole

DFHTD1221	<i>applid</i> Transient data queue definitions not restored, <i>xxxx</i> failed
------------------	--

Erläuterung

Während eines Warmstarts, während der Operation *xxxx* (STARTBROWSE, GETNEXT oder ENDBROWSE) ausgeführt wurde, hat das Wiederherstellungsprogramm für Übergangsdaten (DFHTDRP) einen Fehler in der Katalogtabelle der Definitionen der Warteschlangen mit transienten Daten gefunden.

Die wahrscheinlichsten Ursachen für diesen Fehler sind E/A-Fehler in der Katalogdatei oder ein Logikfehler im CICS-Modul DFHCCCC.

Systemaktion

CICS schreibt einen Speicherauszug. Die Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung ATDY abnormal beendet, und die Nachricht DFHSI1522 wird ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Mit GO oder mit CANCEL die Nachricht DFHSI1522 beantworten.

Bestimmen und korrigieren Sie die E/A-Fehler in der Katalogdatei. Wenn Sie die Katalogdatei nicht wiederherstellen können oder vermuten, dass ein CICS-Logikfehler in DFHCCCC aufgetreten ist, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten.

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:

DFHTDRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *xxxx*

Zieladresse

Konsole

DFHTD1260	<i>applid</i> No DD statement for intra-partition data set <i>ddname</i>
------------------	---

Erläuterung

CICS kann die partitionsinterne Datei *ddname* nicht öffnen, da keine Datendefinitionsanweisung (DD) angegeben wurde.

Systemaktion

Während eines kalten oder einleitenden Start wird die Initialisierung der Übergangsdaten so lange fortgesetzt, bis alle Definitionen von Warteschlangenresourcendefinitionen verarbeitet wurden. Alle gefundenen partitionsinternen Warteschlangen werden nicht installiert, und die Nachricht DFHTD1217 wird für jeden aufgetretenen Installationsfehler ausgegeben. Am Ende der TD-Initialisierung wird die Nachricht DFHTD0102 ausgegeben. Wenn keine anderen Initialisierungsfehler auftreten, wird die Nachricht DFHSI1522 ausgegeben.

Bei allen anderen Starts prüft TD den Katalog, um festzustellen, ob DFHINTRA in der vorherigen CICS-Ausführung erfolgreich geöffnet wurde. Ist dies der Fall, wird die Initialisierung beendet. Ist dies nicht der Fall, wird die TD-Initialisierung normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Während eines Kaltstarts oder Anfangsstarts die Nachricht DFHSI1522 mit GO oder CANCEL beantworten.

Ändern Sie die CICS-JCL, um eine DD-Anweisung hinzuzufügen, die die partitionsinterne Datei (DFHINTRA) definiert.

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:
DFHTDRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *ddname*

Zieladresse

Konsole

DFHTD1261	<i>applid</i> Intrapartition data set <i>ddname</i> not defined as VSAM ESDS
------------------	---

Erläuterung

CICS kann die partitionsinterne Datei *ddname* nicht öffnen, da sie nicht als VSAM ESDS definiert ist.

Systemaktion

Während eines kalten oder einleitenden Start wird die Initialisierung der Übergangsdaten so lange fortgesetzt, bis alle Definitionen von Warteschlangenressourcendefinitionen verarbeitet wurden. Alle gefundenen partitionsinternen Warteschlangen werden nicht installiert, und die Nachricht DFHTD1217 wird für jeden aufgetretenen Installationsfehler ausgegeben. Am Ende der TD-Initialisierung wird die Nachricht DFHTD0102 ausgegeben. Wenn keine anderen Initialisierungsfehler auftreten, wird die Nachricht DFHSI1522 ausgegeben.

Bei allen anderen Starts prüft TD den Katalog, um festzustellen, ob DFHINTRA in der vorherigen CICS-Ausführung erfolgreich geöffnet wurde. Ist dies der Fall, wird die Initialisierung beendet. Ist dies nicht der Fall, wird die TD-Initialisierung normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Bei einem Kaltstart oder einem Anfangsstart die Nachricht DFHSI1522 mit GO oder CANCEL beantworten.

Erstellen Sie die partitionsinterne Datei als VSAM ESDS erneut, und starten Sie CICS erneut.

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:
DFHTDRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *ddname*

Zieladresse

Konsole

DFHTD1262	<i>applid</i> Intrapartition data set <i>ddname</i> not formatted
------------------	--

Erläuterung

Die partitionsinterne Datei *ddname* ist nicht formatiert (sie ist leer). Die Anfangsformatierung wird (falls erforderlich) durchgeführt, wenn CICS kalt oder anfänglich gestartet ist.

Systemaktion

CICS wird weiter initialisiert, bis alle Ressourcendefinitionen für Warteschlangen mit transienten Daten installiert wurden. Alle partitionsinternen Definitionen, die aus dem globalen Katalog gelesen werden, können aufgrund des ursprünglichen Fehlers nicht installiert werden. Wenn DFHTDRP die Verarbeitung beendet, schreibt CICS einen Speicherauszug. Die Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung ATDY abnormal beendet, und die Nachricht DFHSI1522 wird ausgegeben.

Benutzeraktion

Mit GO oder mit CANCEL die Nachricht DFHSI1522 beantworten.

Führen Sie einen Kaltstart oder einen Anfangsstart durch, wenn CICS das nächste System ist.

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:
DFHTDRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *ddname*

Zieladresse

Konsole

DFHTD1263 *applid* Invalid control record for
Intrapartition data set *ddname*

Erläuterung

Die partitionsinterne Dateigruppe *ddname* wurde nicht für partitionsinterne transiente Daten initialisiert. Der wahrscheinlichste Grund dafür ist die Datenbeschädigung durch:

- VSAM-Export und -Import
- DFHSM-Migration und Rückruf.

Systemaktion

CICS schreibt einen Speicherauszug. Die Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung ATDY abnormal beendet und die Nachricht DFHSI1522 wird ausgegeben.

Benutzeraktion

Mit GO oder mit CANCEL die Nachricht DFHSI1522 beantworten.

Initialisieren Sie die partitionsinterne Datei erneut.

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:

DFHTDRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *ddname*

Zieladresse

Konsole

DFHTD1271 *applid* VSAM error processing
SHOWCB for intrapartition data
set *ddname*, R15=*retcode*

Erläuterung

VSAM hat bei der SHOWCB-Verarbeitung für die partitionsinterne Datei *ddname* einen Fehler festgestellt, wobei der VSAM-Rückkehrcode *retcode* ist.

Systemaktion

CICS schreibt einen Speicherauszug. Die Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung ATDY abnormal beendet und die Nachricht DFHSI1522 wird ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Mit GO oder mit CANCEL die Nachricht DFHSI1522 beantworten.

Überprüfen Sie den Rückkehrcode in der z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets.

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:

DFHTDRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *ddname*
3. *retcode*

Zieladresse

Konsole

DFHTD1272 *applid* VSAM error processing
OPEN for Intrapartition data set
ddname, R15=*retcode*, RC=*errorcode*

Erläuterung

VSAM hat während der OPEN-Verarbeitung für die partitionsinterne Datei *ddname* einen Fehler festgestellt. *retcode* ist der VSAM-Rückkehrcode und *errorcode* der VSAM-Fehlercode.

Systemaktion

CICS schreibt einen Speicherauszug und versucht dann, die Initialisierung fortzusetzen. Wenn ein Kaltstart oder ein Anfangsstart durchgeführt wird, werden alle Warteschlangenressourcendefinitionen mit transi-

enten Daten installiert, mit Ausnahme der partitionsinternen Warteschlangen. Wenn eine dieser Nachrichten gefunden wird, wird die Nachricht DFHTD1217 für jeden Installationsfehler ausgegeben. Wenn TDRP die Verarbeitung beendet, wird die Nachricht DFHTD0102 ausgegeben, gefolgt von der Nachricht DFHSI1522.

Bei allen anderen Start-Typen, wenn DFHINTRA während der vorherigen Ausführung von CICS fehlgeschlagen ist, wird die Verarbeitung normal fortgesetzt. Wenn DFHINTRA in der vorherigen Ausführung geöffnet war, wird CICS beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Bei einem Kaltstart oder einem Anfangsstart die Nachricht DFHSI1522 mit GO oder CANCEL beantworten.

Überprüfen Sie den Rückkehrcode und den Fehlercode in der [z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets](#).

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:
DFHTDRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *ddname*
3. *retcode*
4. *errorcode*

Zieladresse

Konsole

DFHTD1273	<i>applid</i> VSAM error processing CLOSE for intrapartition data set <i>ddname</i>, R15=<i>retcode</i>
------------------	--

Erläuterung

VSAM hat während der CLOSE-Verarbeitung für die partitionsinterne Datei *ddname* einen Fehler festgestellt. *retcode* ist der VSAM-Rückkehrcode.

Systemaktion

CICS schreibt einen Speicherauszug und versucht dann, die Initialisierung fortzusetzen. Wenn ein Kaltstart oder ein Anfangsstart durchgeführt wird, werden alle Warteschlangenressourcendefinitionen mit transi-

enten Daten installiert, mit Ausnahme der partitionsinternen Warteschlangen. Wenn eine dieser Nachrichten gefunden wird, wird die Nachricht DFHTD1217 für jeden Installationsfehler ausgegeben. Wenn TDRP die Verarbeitung beendet, wird die Nachricht DFHTD0102 ausgegeben, gefolgt von der Nachricht DFHSI1522.

Bei allen anderen Start-Typen, wenn DFHINTRA während der vorherigen Ausführung von CICS fehlgeschlagen ist, wird die Verarbeitung normal fortgesetzt. Wenn DFHINTRA in der vorherigen Ausführung geöffnet war, wird CICS beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Für einen Kaltstart oder einleitenden Start die Nachricht DFHSI1522 mit GO oder CANCEL beantworten.

Überprüfen Sie den Rückkehrcode in der [z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets](#).

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:
DFHTDRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *ddname*
3. *retcode*

Zieladresse

Konsole

DFHTD1274	<i>applid</i> VSAM error processing PUT for intrapartition data set <i>ddname</i>, R15=<i>retcode</i>, RC=<i>errorcode</i>
------------------	---

Erläuterung

VSAM hat während der PUT-Verarbeitung für die partitionsinterne Datei *ddname* einen Fehler festgestellt. *retcode* ist der VSAM-Rückkehrcode und *errorcode* der VSAM-Fehlercode.

Systemaktion

CICS schreibt einen Speicherauszug. Die Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung ATDY abnormal beendet, und die Nachricht DFHSI1522 wird ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Mit GO oder mit CANCEL die Nachricht DFHSI1522 beantworten.

Überprüfen Sie den Rückkehrcode und den Fehlercode in der [z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets](#).

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:

DFHTDRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *ddname*
3. *retcode*
4. *errorcode*

Zieladresse

Konsole

DFHTD1275	<i>applid</i> VSAM error processing GET for intrapartition data set <i>ddname</i>, R15=<i>retcode</i>, RC=<i>errorcode</i>
------------------	---

Erläuterung

VSAM hat während der GET-Verarbeitung für die partitionsinterne Datei *ddname* einen Fehler festgestellt. *retcode* ist der VSAM-Rückkehrcode und *errorcode* der VSAM-Fehlercode.

Systemaktion

CICS schreibt einen Speicherauszug. Die Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung ATDY abnormal beendet und die Nachricht DFHSI1522 wird ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Mit GO oder mit CANCEL die Nachricht DFHSI1522 beantworten.

Überprüfen Sie den Rückkehrcode und den Fehlercode in der [z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets](#).

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:

DFHTDRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *ddname*
3. *retcode*
4. *errorcode*

Zieladresse

Konsole

DFHTD1278	<i>applid</i> An error occurred during initialization of intrapartition queue <i>queue</i>name for userid <i>userid</i>. The queue has not been installed.
------------------	---

Erläuterung

Bei der Initialisierung der transienten Daten wurde während der Installation der partitionsinternen Warteschlange für die automatische Transaktionsinitialisierung ein Fehler mit der Benutzer-ID *userid* festgestellt.

Die angegebene Benutzer-ID ist für die Verwendung durch diesen CICS-Job für Nicht-Terminal-Transaktionen, die durch den Auslöser für transiente Daten eingeleitet wurden, nicht gültig.

Es kann eine vorherige Nachricht geben, die die Ursache für diesen Fehler angibt.

Systemaktion

Die Initialisierung der transienten Daten wird fortgesetzt.

Die partitionsinterne Warteschlangendefinition ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen.

Wenn die Benutzer-ID ungültig ist, korrigieren Sie die in der Ressourcendefinition angegebene Benutzer-ID für die partitionsinterne Warteschlange.

Wenn die Benutzer-ID gültig ist, stellen Sie sicher, dass sie von nicht terminierten Transaktionen verwendet werden kann, die durch einen Auslöser für die partitionsinterne Warteschlange eingeleitet werden. Informationen hierzu finden Sie im [CICS-Sicherheit](#).

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:

DFHTDTM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *queuename*
3. *userid*

Zieladresse

Konsole

DFHTD1279 *applid* Unexpected response (code *X'response'*) and reason (code *X'reason'*) from a *dfhxxym* call.

Erläuterung

Das Modul DFHTDTM hat den Fehler eines *dfhxxym*-Aufrufs an die Domäne *xx* festgestellt, während versucht wurde, einen partitionsinternen Eintrag zu installieren, der eine Benutzer-ID (USERID) enthält.

Die Antwort (Code *X'response'*) und die Ursache (Code *X'reason'*) sind die Antworten, die vom Domänenaufruf zurückgegeben werden (d. h. *xyxy_response* und *xyxy_reason*).

Dies kann auf einen CICS-Logikfehler zurückzuführen sein.

Systemaktion

Wenn der Fehler während der Initialisierung der Übergangsdaten aufgetreten ist, wird dieser Prozess, wenn möglich, fortgesetzt. Wenn die Verarbeitung nicht fortgesetzt werden kann, wird ein Speicherauszug erstellt und ATDY abnormal beendet.

Benutzeraktion

Lesen Sie die früheren Nachrichten und den Speicherauszug, der von der Domäne *xx* erstellt wurde.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausge-

geben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:

DFHTDTM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'response'*
3. *X'reason'*
4. *dfhxxym*

Zieladresse

Konsole

DFHTD1280 *applid* An attempt to establish security has failed for userid *userid*. SAF codes are (*X'safresp'*,*X'safreas'*). ESM codes are (*X'esmresp'*,*X'esmreas'*).

Erläuterung

Es wurde versucht, die Sicherheit für die Benutzer-ID *userid* einzurichten. Der Versuch wurde vom externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgewiesen.

Systemaktion

Es wurde keine Sicherheit für die Benutzer-ID eingerichtet.

Benutzeraktion

Die Antwort- und Ursachencodes (*safresp* und *safreas*), die von der Systemberechtigungsfunktion (SAF) zurückgegeben werden, sowie die Antwort- und Ursachencodes (*esmresp* und *esmreas*), die von dem externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgegeben werden, werden von den Makros RACROUTE REQUEST = VERIFY oder RACROUTE REQUEST = EXTRACT ausgegeben. Diese Rückkehrcodes werden in der z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Guide und in z/OS Security Server RACROUTE Macro Reference (IBM Form SC28-1366) beschrieben. In diesen Handbüchern finden Sie eine Erläuterung der Codes.

Möglicherweise werden weitere Nachrichten von CICS oder dem externen Sicherheitsmanager (ESM) ausgegeben, die weitere Informationen enthalten.

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:

DFHTDTM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *userid*
3. *X'safresp'*
4. *X'safreas'*
5. *X'esmresp'*
6. *X'esmreas'*

Zieladresse

Konsole

DFHTD1290 *applid* Program DFHTDRP cannot be found.

Erläuterung

CICS kann keine Verbindung zum Wiederherstellungsprogramm für Übergangsdaten (DFHTDRP) herstellen.

CICS kann DFHTDRP in keiner Datei finden, die in der DD-Anweisung DFHRPL im CICS-Startjobstrom verketet ist.

Nachrichten mit dem Präfix DFHTFnnnn

DFHTF0001 *applid* An abend (code *aaa/bbbb*) has occurred at offset *X'offset'* in module *modname*.

Erläuterung

Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass im CICS-Code ein Fehler aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

Systemaktion

CICS wird beendet, da Warteschlangen mit transienten Daten nicht wiederhergestellt werden können.

Benutzeraktion

Um diesen Fehler zu beheben, muss DFHTDRP in eine partitionierte Datei in der Datendefinitionsanweisung DFHRPL gesetzt werden.

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:
DFHTDX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. In einigen Fällen wird CICS direkt beendet, wenn der Fehler in einem wichtigen XM-Domänenmodul aufgetreten ist.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, im entsprechenden MVS-Code-Handbuch, das in der Buchliste in der Vorderseite dieses Handbuchs aufgeführt ist.

Als Nächstes müssen Sie den alphanumerischen CICS-Code in diesem Handbuch nachsehen.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie beschließen, die Ausführung fortzusetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems zu verwenden.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausführen können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHTFIQ, DFHZSUP, DFHTFRF, DFHTFAL, DFHTFXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHTF0002	<i>applid A severe error (code X'code') has occurred in module modname.</i>
------------------	--

Erläuterung

Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code X'code' ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler festgestellt wurde.

Systemaktion

In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code X'code' in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Speicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. In einigen Fällen wird CICS direkt beendet, wenn der Fehler kritisch ist.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet. Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHTFIQ, DFHZSUP, DFHTFRF, DFHTFAL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHTF0100	<i>date time applid nnnn AIDs canceled for terminal termid. nnnn AIDs remain.</i>
------------------	--

Erläuterung

Die AIDs in der Warteschlange für das Terminal *termid* wurden abgebrochen. Dies kann daran liegen, dass das Terminal gelöscht wurde, oder als Ergebnis eines Befehls SPI oder CEMT SET TERMINAL (*termid*) CANCEL. Alle AIDs, die nach dieser Operation noch vorhanden sind, werden in dieser Nachricht ebenfalls aufgelistet. Informationen zu den Programmierinformationen zu CICS SET TERMINAL finden Sie in [CICS System Programming Reference](#). Informationen zum funktional entsprechenden CEMT-Befehl finden Sie im [CICS Supplied Transactions](#).

Systemaktion

Anforderungen, die als AIDs in der Warteschlange für das Terminal dargestellt werden, wurden vom System gelöscht.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHALP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *nnnn*
5. *termid*
6. *nnnn*

Zieladresse

CSMT

DFHTF0101 *date time applid nnnn AIDs {canceled | force-canceled} for connection conname. nnnn AIDs remain.*

Erläuterung

AIDs, die für die Verbindung *conname* in die Warteschlange gestellt wurden, wurden aus einem der folgenden Gründe abgebrochen oder erzwungen:

- Neuinstallation einer Verbindung
- Befehl SPI oder CEMT SET CONNECTION (*conname*) CANCEL oder FORCECANCEL
- Es wurde ein IPCONN (*conname*) angefordert, und das Partnersystem unterstützt keine fernen Zeitplananforderungen.

Alle AIDs, die nicht abgebrochen oder erzwungen wurden, werden in dieser Nachricht ebenfalls aufgelistet. Weitere Informationen finden Sie im [CICS System Programming Reference](#).

Systemaktion

Anforderungen, die als AIDs-Warteschlangensteuerung für die Verbindung dargestellt werden, werden vom System gelöscht.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHALP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *nnnn*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:
 1=*canceled*,
 2=*force-canceled*
6. *conname*
7. *nnnn*

Zieladresse

CSMT

DFHTF0200 *date time applid termid netname userid tranid Ipaddr ipaddr Mapset mapset Map map Row row Column column Attr attr Invalid 3270 data-stream from client*

Erläuterung

Der 3270-Datenstrom, der von einem Terminalemulatorclient empfangen wurde, hat versucht, ein geschütztes Feld zu überschreiben.

Die Werte *row* und *col* beziehen sich auf die Position in der Anzeige.

Die zurückgegebenen *attr*-Werte lauten wie folgt:

Wert

Bedeutet

P

Geschützt

N

Nicht angezeigt

M

Geändert

Systemaktion

Keine.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob der Terminalemulator ordnungsgemäß funktioniert.

Modul:

DFHTFIQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *netname*
6. *userid*
7. *tranid*
8. *ipaddr*
9. *mapset*
10. *map*
11. *row*
12. *column*

Nachrichten mit dem Präfix DFHTInnnn

DFHTI0001 ***applid** An abend (code **aaa/bbbb**) has occurred at offset **X'offset'** in module **modname**.*

Erläuterung

Im Modul *module* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass ein Fehler im CICS-Code aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom Aufrufenden beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, im entsprechenden MVS-Code-Handbuch, das in der Buchliste in der Vorderseite dieses Handbuchs aufgeführt ist. Als Nächstes müssen Sie den alphanumerischen CICS-Code in diesem Handbuch nachsehen. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um

eine Ablauffehler handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu Benutzerantworten geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie beschließen, die Ausführung fortzusetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems zu verwenden.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausführen können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHTISR, DFHTIDM, DFHTIMF

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHTI0002 ***applid** A severe error (code **X'code'**) has occurred in module **modname**.*

Erläuterung

Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler festgestellt wurde.

Systemaktion

In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *X'code'* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet

werden soll. In einigen Fällen wird CICS direkt beendet, wenn der Fehler kritisch ist.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet. Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHTIMF

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHTI0004	<i>applid</i> A possible loop has been detected at offset <i>X'offset'</i> in module <i>modname</i>.
------------------	---

Erläuterung

Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche Schleife im Modul *modname* an der relativen Position *X'offset'* festgestellt. Dies ist der Offset der Instruktion, die zu dem Zeitpunkt ausgeführt wurde, zu dem der Fehler festgestellt wurde.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom Aufrufenden beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Benutzeraktion

Wenn CICS nicht beendet wurde, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob das Problem ernst genug ist, um CICS zu beenden.

Da einige CICS-Funktionen viel Prozessorzeit verwenden können, wurde diese Nachricht möglicherweise durch eine Funktion mit langer Laufzeit verursacht. Es kann hier also kein Fehler geben. Normalerweise bereinigt CICS eine CICS-Funktion, die das von Ihnen in der SIT angegebene Zeitintervall für die Ausführungszeit überschreitet (dies ist der ICVR, der in Millisekunden gemessen wird). Dies bedeutet, dass das Modul *modname* beendet wird und CICS fortgesetzt wird.

Wenn Sie jedoch ICVR= 0 in der SIT deklariert haben und Sie der Ansicht sind, dass das Modul *modname* in eine Schleife gegangen ist, müssen Sie CICS beenden, um die Funktion "runaway" zu beenden.

Wenn CICS das Modul *modname* beendet hat und Sie der Meinung sind, dass es sich nicht um eine Runaway-Instanz handelt, sollten Sie das ICVR-Zeitintervall in der SIT erhöhen. Sie müssen CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt nach unten bringen, um dies dauerhaft zu tun. Sie können das ICVR-Zeitintervall jedoch vorübergehend online mit der Transaktion CEMT ändern.

Wenn Sie die ICVR-Zeit erhöhen, wird das Problem nicht gelöst, Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHTISR, DFHTIDM, DFHTIMF

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'offset'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHTI0005	<i>applid</i> A hardware error has occurred (module <i>modname</i>, code <i>X'code'</i>). The Time-of-Day clock is invalid.
------------------	--

Erläuterung

Bei der Ausführung des Moduls *modname* ist ein Fehler aufgetreten. Die MVS-Store-Clock-Funktion ist der Zeitsteuerungsmechanismus für das Betriebssystem.

Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die die Stelle eindeutig identifiziert, an der der Fehler festgestellt wurde.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Systemaktion

In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *X'code'* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS setzt die Verarbeitung fort, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom Aufrufenden beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Benutzeraktion

Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll. Untersuchen Sie zunächst die MVS-Filialsperre und ermitteln Sie, ob sie ordnungsgemäß funktioniert. Wenn dies die Ursache ist, sollten Sie die entsprechende Maßnahme ergreifen, um sie reparieren oder austauschen zu lassen.

Im unwahrscheinlichen Fall, dass es sich hierbei nicht um ein Hardwarefehler handelt, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHTISR, DFHTIDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *modname*

3. *X'code'*

Zieladresse

Konsole

DFHTI0100	<i>applid</i> This is the Beta version of CICS TS which expires on <i>date</i>.
------------------	--

Erläuterung

Sie führen eine Version von CICS Transaction Server aus, die als Teil des Betaprogramms freigegeben wurde. Diese Version kann unter den Bedingungen verwendet werden, die im CICS-Ankündigungsschreiben beschrieben sind. Die Betaversion kann bis zum *beta_enddate* in der Nachricht verwendet werden.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung bis *beta_enddate* fort.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHTIDM, DFHAPTIM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *date*

Zieladresse

Konsole

DFHTI0101	<i>applid</i> CICS failed to initialize. Beta version of CICS TS expired on <i>date</i>.
------------------	---

Erläuterung:

Sie versuchen, eine Version von CICS Transaction Server auszuführen, die als Teil des Betaprogramms freigegeben wurde. Dieses Programm ist jetzt beendet.

Systemaktion:

CICS wird beendet. Die Betaversion von CICS Transaction Server wird nicht initialisiert.

Benutzeraktion:

Keine.

Modul:

DFHTIDM, DFHAPTIM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *date*

Zieladresse

Konsole

DFHTI0103 *applid CICS Transaction Server Value Unit Edition.*

Erläuterung:

Sie führen CICS Transaction Server Value Unit Edition aus.

Systemaktion:

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion:

Keine.

Modul:

DFHTIDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHTI0200 *applid This is CICS Transaction Server Developer Trial which expires on date.*

Erläuterung

Sie führen eine Version von CICS Transaction Server Developer Trial aus. Diese Version kann unter den Bedingungen verwendet werden, die im CICS-Ankündigungsschreiben beschrieben sind. Die Testversion von CICS Transaction Server Developer kann bis zum in der Nachricht angegebenen Testenddatum verwendet werden.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung bis zum Testenddatum fort.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHTIDM, DFHAPTIM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

2. *date*

Zieladresse

Konsole

DFHTI0201 *applid CICS Transaction Server Developer Trial failed to initialize. CICS Transaction Server Developer Trial expired on date.*

Erläuterung

Sie versuchen, eine Version von CICS Transaction Server Developer Trial auszuführen. Diese Testversion ist jetzt abgelaufen.

Systemaktion

CICS wird beendet.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHTIDM, DFHAPTIM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

2. *date*

Zieladresse

Konsole

Nachrichten mit dem Präfix DFHTMnnnn

DFHTM1703 *applid product is being terminated by userid userid in transaction transid { at netname | at terminal } terminal.*

Erläuterung

Diese Nachricht wird nach der Anforderung PERFORM SHUT IMMEDIATE ausgegeben.

Systemaktion

Der Beendigungsprozess wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSTP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *product*
3. *userid*
4. *tranid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= *at netname* ,

2= *at terminal*

6. *terminal*

Zieladresse

Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHTM1707I *applid* Program DFHWKP cannot be found. No warm keypoint taken.

Erläuterung

CICS kann keinen Warmschlüsselpunkt verwenden, da das CICS-Modul DFHWKP in keiner Datei gefunden werden kann, die in der DD-Anweisung DFHRPL im CICS-Startjobstrom verkettet ist.

Systemaktion

CICS übergibt die Steuerung an das PLT-Programm der Benutzerphase 1.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSTP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHTM1709I *applid* About to link to PLT programs.

Erläuterung

DFHSTP steht im Zusammenhang mit dem Parameter PLTSD des Benutzers PLT in der Systeminitialisierungstabelle. Beachten Sie, dass diese Nachricht auch dann ausgegeben werden kann, wenn PLTSD=NO verwendet wird. Dies tritt auf, wenn das implizierte PLT-

Programm EYU9VKIT ausgeführt wird, weil CPSMCONN=WUI angegeben ist.

Systemaktion

Die Steuerung wird an die Benutzer-PLT-Programme übergeben.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSTP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHTM1710I *applid* Control returned from PLT programs.

Erläuterung

Die Steuerung wird an DFHSTP zurückgegeben, um die Systembeendigung fortzusetzen. Beachten Sie, dass diese Nachricht auch dann ausgegeben werden kann, wenn PLTSD=NO verwendet wird. Dies tritt auf, wenn das implizierte PLT-Programm EYU9VKIT ausgeführt wird, weil CPSMCONN=WUI angegeben ist.

Systemaktion

Die Steuerung wird an DFHSTP zurückgegeben.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSTP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHTM1711I *applid* About to link to phase 2 PLT programs.

Erläuterung

DFHSTP steht im Zusammenhang mit der Verbindung zu den PLT-Programmen der Phase 2, die durch den

Parameter PLTSD in der Systeminitialisierungstabelle definiert sind.

Systemaktion

CICS übergibt die Steuerung an die PLT-Benutzerprogramme der Phase 2.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSTP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHTM1712I *applid* Control returned from phase 2 PLT programs.

Erläuterung

CICS gibt die Steuerung an DFHSTP zurück, so dass die Systemabschaltung fortgesetzt werden kann.

Systemaktion

CICS gibt die Steuerung an DFHSTP zurück.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSTP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHTM1715 *applid product* is being quiesced by userid *userid* in transaction *tranid* { *at netname* | *at terminal* } *terminal*.

Erläuterung

Diese Nachricht wird nach der Anforderung PERFORM SHUT ausgegeben.

Systemaktion

Der Quiesce von CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSTP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *product*
3. *userid*
4. *tranid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= *at netname* ,

2= *at terminal*

6. *terminal*

Zieladresse

Konsolen-und Terminalendbenutzer

DFHTM1718I *date time applid* About to link to user PLT program *programe* during the first stage of shutdown.

Erläuterung

CICS ruft das Benutzer-PLT-Programm *programe* während der ersten Phase des Systemabschlusses auf.

Systemaktion

programe wird ausgeführt.

Benutzeraktion

Keine. Diese Nachricht kann mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGVLV=0 unterdrückt werden.

Modul:

DFHSTP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *programe*

Zieladresse

CSSL

DFHTM1719I *date time applid* About to link to user PLT program *progrname* during the second stage of shut-down.

Erläuterung

CICS wird das Benutzer-PLT-Programm *progrname* während der zweiten Phase des Systemabschlusses aufrufen.

Systemaktion

progrname wird ausgeführt.

Benutzeraktion

Keine. Diese Nachricht kann mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGVL=0 unterdrückt werden.DFHSTP

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *progrname*

Zieladresse

CSSL

DFHTM1720I *applid* CICS no longer supports assembled PLT tables. PLT *pltname* does not contain any program names.

Erläuterung

PLT *pltname* enthält keine PROGRAM=xxxxxxx-Einträge.

Systemaktion

Es werden keine PLT-Programme aufgerufen.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die PLT nicht assembliert ist und dass sie 'PROGRAM='-Einträge für die PLT-Programme enthält, die aufgerufen werden sollen.

Modul:

DFHEIPSH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *pltname*

Zieladresse

Konsole

DFHTM1752 *applid* PLT - program *progrname* not available.

Erläuterung

Die für den Systemabschluss angegebene Programm-listentabelle (PLT) enthält das Programm *progrname*, aber CICS kann keine Verbindung zum Programm herstellen, da eine der folgenden Informationen aufgetreten ist:

- Eine ausführbare Kopie des Programms konnte nicht in den Speicher gebracht werden.
- Die installierte Definition für das Programm ist inaktiviert.
- Es ist keine installierte Definition für das Programm vorhanden.

Beachten Sie, dass diese Nachricht auch dann ausgegeben werden kann, wenn PLTSD=NO verwendet wird. Dies tritt auf, wenn das implizierte PLT-Programm EYU9VKIT ausgeführt wird, weil CPSMCONN=WUI angegeben ist.

Systemaktion

Die Beendigung von CICS wird fortgesetzt, ohne das Programm *progrname* auszuführen.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie bei der nächsten Ausführung, ob jedes in der PLT angegebene Programm als eine Datei enthalten ist, die mit der DD-Anweisung DFHRPL im Startjobstrom verknüpft ist, und stellen Sie sicher, dass das Programm definiert und aktiviert ist.

Modul:

DFHSTP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *progrname*

Zieladresse

Konsole

DFHTM1780 *applid* Abend has occurred while processing program *progrname* during termination, code=*abcode*.

Erläuterung

Das in der Programmlistentabelle (PLT) für das Herunterfahren angegebene Programm *progrname* wurde abnormal beendet. *abcode* ist der Code für abnormale Beendigung. Beachten Sie, dass diese Nachricht auch dann ausgegeben werden kann, wenn PLTSD=NO verwendet wird. Dies tritt auf, wenn das implizierte PLT-Programm EYU9VKIT ausgeführt wird, weil CPSMCONN=WUI angegeben ist.

Systemaktion

Die Steuerung wird an das nächste in der PLT angegebene Programm übergeben, und es wird ein CICS-Speicherausgang zur Prüfung bereitgestellt.

Benutzeraktion

Weitere Informationen zu dem Fehler finden Sie im Code für abnormale Beendigung *abcode*. Versuchen Sie, das Programm *progrname* zu korrigieren.

Modul:
DFHSTP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *progrname*
3. *abcode*

Zieladresse

Konsole

DFHTM1781	<i>applid</i> CICS shutdown cannot complete because some non-system user tasks have not terminated.
------------------	--

Erläuterung

Diese Nachricht wird während des Herunterfahrens der CICS-Sitzung ausgegeben und zeigt an, dass eine oder mehrere CICS-Tasks noch aktiv sind, wodurch die erfolgreiche Beendigung von CICS verzögert wird.

Systemaktion

CICS-Systemabschluss wartet, bis die aktive Task oder die aktiven Tasks erfolgreich beendet wurden.

Wenn die Standardtransaktionstransaktion (CESD) aktiv ist, versucht sie nach einer Verzögerung, alle aktiven Tasks zu bereinigen und auszuschalten. Dies führt in der Regel zu einer erfolgreichen Beendigung von CICS innerhalb weniger Minuten ohne Bedienereingriff.

Benutzeraktion

Wenn die Standardtransaktionstransaktion (CESD) nicht aktiv ist, stellen Sie mit dem Befehl CEMT INQUIRE TASK fest, welche CICS-Tasks noch ausgeführt werden, und führen Sie die erforderlichen Schritte aus, um sie zu beenden.

Modul:
DFHSTP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHTM1782I	<i>applid</i> All non-system tasks have been successfully terminated.
-------------------	--

Erläuterung

Diese Nachricht wird während des Systemabschlusses der CICS-Sitzung nach einer erfolgreichen Beendigung durch den Benutzer aller aktiven Tasks ausgegeben, die zuvor die Beendigung verhindert hatten.

Systemaktion

Die CICS-Systemabschaltung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine

Modul:
DFHSTP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHTM1783	<i>applid</i> CICS shutdown cannot complete because a system task which prevents normal shutdown has not terminated.
------------------	---

Erläuterung

Diese Nachricht wird während der Beendigung der CICS-Sitzung ausgegeben und zeigt an, dass die CICS-Systemtransaktion CLS1 noch aktiv ist, wodurch die erfolgreiche Beendigung von CICS verhindert wird.

Systemaktion

CICS shutdown wartet, bis die aktive Task erfolgreich beendet wurde.

Benutzeraktion

Bestimmen Sie, was die CLS1-Transaktion verzögert (z. B. der andere CICS-Job oder das System, der blockiert wird), und führen Sie die erforderlichen Schritte aus, um die Situation zu beheben.

Modul:

DFHSTP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHTM1784 *applid* The user shutdown assist transaction *tranid* cannot be started.

Erläuterung

Diese Nachricht wird während des Herunterfahrens von CICS ausgegeben und zeigt an, dass die in der Systeminitialisierungstabelle (SIT) oder in der CEMT- oder EXEC CICS PERFORM SHUTDOWN SDTRAN-Option angegebene Benutzerabschlusshilfe nicht gestartet werden konnte.

Systemaktion

Der CICS-Systemabschluss wird fortgesetzt, ohne dass eine Transaktion zum Beenden der Unterstützung gestartet wird

Benutzeraktion

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Stellen Sie fest, warum die Systemabschlussaktion nicht gestartet werden konnte.
- Ändern oder entfernen Sie die Option SIT SDTRAN.
- Ändern oder entfernen Sie die Option CEMT oder EXEC CICS PERFORM SHUTDOWN SDTRAN.

Modul:

DFHSTP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *tranid*

Zieladresse

Konsolen- und Terminalendbenutzer

DFHTM1785 *date time applid* The user shutdown assist transaction *tranid* cannot be started.

Erläuterung

Diese Nachricht wird während des Herunterfahrens von CICS ausgegeben und zeigt an, dass die in der Systeminitialisierungstabelle (SIT) oder in der CEMT- oder EXEC CICS PERFORM SHUTDOWN SDTRAN-Option angegebene Benutzerabschlusshilfe nicht gestartet werden konnte.

Systemaktion

Es wird ein TRANIDERR zurückgegeben, und die Beendigung von CICS wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Korrigieren Sie die Definition der Beendigungstransaktion.
- Ändern oder entfernen Sie die Option SIT SDTRAN.
- Ändern oder entfernen Sie die Option CEMT oder EXEC CICS PERFORM SHUTDOWN SDTRAN.

Modul:

DFHEIPSH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHTM1786I *date time applid* CICS shutdown cannot complete because some JVMSERVERs have not been disabled.

Erläuterung

Diese Nachricht wird während des Systemabschlusses der CICS-Region ausgegeben und zeigt an, dass mindestens ein JVMSERVERs noch aktiv ist und die erfolgreiche Beendigung von CICS verzögert wird.

Systemaktion

CICS-Systemabschluss wartet, bis die aktiven JVMSERVER-Ressourcen erfolgreich inaktiviert wurden.

Wenn die Standard-Shutdown-Transaktion (CESD) aktiv ist, versucht sie nach einer Verzögerung, alle JVMSERVERs zu bereinigen. Dies führt in der Regel zu einer erfolgreichen Beendigung von CICS innerhalb weniger Minuten ohne Bedienereingriff.

Benutzeraktion

Wenn die Standardtransaktionstransaktion (CESD) nicht aktiv ist, stellen Sie fest, welche JVMSERVER-Ressourcen weiterhin mit dem Befehl CEMT INQUIRE JVMSERVER aktiviert sind, und führen Sie die erforderlichen Schritte aus, um sie zu inaktivieren.

Modul:

DFHSTP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHTM1787I *date time applid All JVMSERVERs have been successfully disabled.*

Erläuterung

Diese Nachricht wird beim Beenden der CICS-Region ausgegeben, nachdem alle aktiven JVMSERVER-Ressourcen erfolgreich beendet wurden, die zuvor die Beendigung verhindert hatten.

Systemaktion

Die CICS-Systemabschaltung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine

Modul:

DFHSTP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHTM1788I *applid CICS shutdown cannot complete because some NODEJSAPP resources have not been disabled.*

Erläuterung

Diese Nachricht wird während des Herunterfahrens der CICS-Region ausgegeben und zeigt an, dass mindestens eine NODEJSAPP-Ressource noch aktiv ist und die erfolgreiche Beendigung von CICS verzögert wird.

Systemaktion

CICS-Systemabschluss wartet, bis die aktiven NODEJSAPP-Ressourcen erfolgreich inaktiviert wurden.

Wenn die Standard-Shutdown-Transaktion (CESD) aktiv ist, versucht sie nach einer Verzögerung, alle NODEJSAPP-Ressourcen zu inaktivieren. Dies führt in der Regel zu einer erfolgreichen Beendigung von CICS innerhalb weniger Minuten ohne Bedienereingriff.

Benutzeraktion

Wenn die Standardtransaktionstransaktion (CESD) nicht aktiv ist, stellen Sie fest, welche NODEJSAPP-Ressourcen weiterhin mit dem Befehl CEMT INQUIRE NODEJSAPP aktiviert sind, und führen Sie die erforderlichen Schritte aus, um sie zu inaktivieren.

Modul:

DFHSTP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHTM1789I *applid All NODEJSAPP resources have been successfully disabled.*

Erläuterung

Diese Nachricht wird während des Systemabschlusses der CICS-Region ausgegeben, nachdem alle aktiven NODEJSAPP-Ressourcen beendet wurden, die zuvor die Beendigung verhindert hatten.

Systemaktion

Die CICS-Systemabschaltung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine

Modul:

DFHSTP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHTM1797 *applid* System termination program has abended.

Erläuterung

Beim Beenden von CICS wurde das CICS-Systemabschlussprogramm DFHSTP abnormal beendet.

Systemaktion

CICS wird mit einem Systemspeicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion

Versuchen Sie herauszufinden, warum DFHSTP beendet wurde. Wenn Sie das Problem nicht beheben können, bewahren Sie den Speicherauszug auf und wenden Sie sich an das IBM Support Center.

Modul:

DFHSTP

Nachrichten mit dem Präfix DFHTOnnnn

DFHTO6000 E *date time applid* The definition for **TERMINAL termdef** refers to an undefined **TYPETERM termtype**.

Erläuterung

Bei der Installation einer GRPLIST während der Initialisierung oder während der Ausführung eines CEDA-Befehls CHECK, eines CEDA-Befehls INSTALL oder des Befehls EXEC CICS CREATE stellte CICS eine TERMINAL-Definition (*termdef*) fest, die auf eine nicht vorhandene TYPETERM-Definition (*termtype*) verweist.

Systemaktion

TERMINAL ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die TERMINAL-Definition oder definieren Sie den Namen TYPETERM.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHTM1798 *applid* Requested dump in progress.

Erläuterung

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn CICS beendet wird, bevor der angeforderte Speicherauszug gestartet wurde.

Systemaktion

CICS erstellt einen Systemspeicherauszug, und die Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSTP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

Modul:

DFHTOR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termdef*
5. *termtype*

Zieladresse

CSMT

DFHTO6001 E *date time applid* The definition for **pooled TERMINAL termdef** refers to an undefined **TYPETERM termtype**.

Erläuterung

Bei der Installation einer GRPLIST während der Initialisierung oder während der Ausführung eines CEDA-Befehls CHECK, CEDA INSTALL oder EXEC CICS CREATE stellte CICS eine TERMINAL-Definition (*termdef*) fest, die auf eine nicht vorhandene TYPETERM-Definition (*termtype*) verweist.

Systemaktion

TERMINAL ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die TERMINAL-Definition oder definieren Sie den Namen TYPETERM.

Modul:

DFHTOR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termdef*
5. *termtype*

Zieladresse

CSMT

DFHTO6002 E *date time applid* The definition for SESSIONs *sesdef* refers to an undefined CONNECTION *condef*.

Erläuterung

Bei der Installation einer GRPLIST während der Initialisierung oder während der Ausführung eines CEDA-Befehls CHECK, CEDA INSTALL oder EXEC CICS CREATE stellte CICS eine SESSIONS-Definition (*sesdef*) fest, die auf eine nicht vorhandene CONNECTION-Definition (*condef*) verweist.

Systemaktion

Die SESSIONS-Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die SESSIONS-Definition oder definieren Sie die benannte CONNECTION.

Modul:

DFHTOR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sesdef*
5. *condef*

Zieladresse

CSMT

DFHTO6003 E *date time applid* TERMINAL *termdef* specifies CONSNAME but refers to TYPETERM *termtype* which does not specify DEVICE=CONSOLE.

Erläuterung

Bei der Installation einer GRPLIST während der Initialisierung oder während der Ausführung eines CEDA-Befehls CHECK, eines CEDA-Befehls INSTALL oder des Befehls EXEC CICS CREATE stellte CICS eine TERMINAL-Definition (*termdef*) fest, die mit CONSNAME=*name* angegeben wurde, die auf eine TYPETERM-Definition (*termtype*) verweist, die ohne DEVICE=CONSOLE angegeben wurde.

Systemaktion

Die TERMINAL-Definition ist nicht installiert. (Die TYPETERM-Definition ist installiert und kann mit anderen kompatiblen TERMINAL-Definitionen bezeichnet werden.)

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Definition TERMINAL oder TYPETERM.

Modul:

DFHTOR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termdef*
5. *termtype*

Zieladresse

CSMT

DFHTO6004 E *date time applid* TERMINAL *termdef* does not specify a CONSNAME

but refers to TYPETERM *termtype* which specifies DEVICE=CONSOLE.

Erläuterung

Bei der Installation einer GRPLIST während der Initialisierung oder während der Ausführung eines CEDA-Befehls CHECK, eines CEDA-Befehls INSTALL oder des Befehls EXEC CICS CREATE stellte CICS eine TERMINAL-Definition (*termdef*) fest, ohne dass CONSNAME=*name* angegeben wurde, die auf eine mit DEVICE=CONSOLE angegebene TYPETERM-Definition (*termtype*) verwiesen hat.

Systemaktion

Die TERMINAL-Definition ist nicht installiert. (Die TYPETERM-Definition ist installiert und kann mit anderen kompatiblen TERMINAL-Definitionen bezeichnet werden.)

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Definition TERMINAL oder TYPETERM.

Modul:
DFHTOR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termdef*
5. *termtype*

Zieladresse

CSMT

DFHTO6005 E *date time applid* **PRINTER or ALTPRINTER for TERMINAL *termdef* is invalid for the DEVICE specified in TYPETERM *termtype*.**

Erläuterung

Bei der Installation einer GRPLIST während der Initialisierung oder während der Ausführung eines CEDA-Befehls CHECK, eines CEDA-Befehls INSTALL oder eines EXEC CICS CREATE-Befehls stellte CICS eine TERMINAL-Definition (*termdef*) fest, die mit PRINTER oder ALTPRINTER oder beiden angegeben wurde, die auf eine TYPETERM-Definition (*termtype*) verwiesen haben, die keine der folgenden DEVICES angegeben hat: 3270, 3275, 3270P, LUTYPE2 oder LUTYPE3.

Systemaktion

Die TERMINAL-Definition ist nicht installiert. (Die TYPETERM-Definition ist installiert und kann von anderen kompatiblen TERMINAL-Definitionen referenziert werden).

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Definition TERMINAL oder TYPETERM.

Modul:
DFHTOR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termdef*
5. *termtype*

Zieladresse

CSMT

DFHTO6006 E *date time applid* **PRINTERCOPY or ALTPRINTERCOPY for TERMINAL *termdef* is invalid for the DEVICE specified in TYPETERM *termtype*.**

Erläuterung

Bei der Installation einer GRPLIST während der Initialisierung oder während der Ausführung eines CEDA-Befehls CHECK, CEDA INSTALL oder EXEC CICS CREATE stellte CICS inkompatible TERMINAL- und TYPETERM-Definitionen fest. Die TERMINAL-Definition *termdef* hat PRINTERCOPY oder ALTPRINTERCOPY oder beide angegeben, aber auf eine TYPETERM-Definition *termtype* verwiesen, die eine LUTYPE2- oder LUTYPE3-Einheit angegeben hat.

Systemaktion

Die TERMINAL-Definition ist nicht installiert. (Die TYPETERM-Definition ist installiert und kann von anderen kompatiblen TERMINAL-Definitionen referenziert werden).

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Definition TERMINAL oder TYPETERM.

Modul:
DFHTOR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termdef*
5. *termtype*

Zieladresse

CSMT

DFHTO6007 E *date time applid* **AUTINSTMODEL YES|ONLY for TERMINAL termdef is invalid for the DEVICE specified in TYPETERM termtype.**

Erläuterung

Bei der Installation einer GRPLIST während der Initialisierung oder während der Ausführung eines CEDA-CHECK, eines CEDA-Befehls INSTALL oder des Befehls EXEC CICS CREATE stellte CICS eine TERMINAL-Definition (*termdef*) fest, die mit AUTINSTMODEL = (YES | ONLY) angegeben wurde, die auf eine TYPETERM-Definition (*termtype*) verweist, die DEVICE=3614 | TLX | TWX angegeben hat, oder war eine PIPELINE-Datenstation.

Systemaktion

Die TERMINAL-Definition ist nicht installiert. (Die TYPETERM-Definition ist installiert und kann von anderen kompatiblen TERMINAL-Definitionen referenziert werden).

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Definition TERMINAL oder TYPETERM.

Modul:
DFHTOR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termdef*
5. *termtype*

Zieladresse

CSMT

DFHTO6009 E *date time applid* **The definition for SESSIONs sesdef refers to CON-**

NECTION condef which specifies a different PROTOCOL.

Erläuterung

Bei der Installation einer GRPLIST während der Initialisierung oder während der Ausführung eines CEDA-Befehls CHECK, CEDA INSTALL oder EXEC CICS CREATE stellte CICS eine SESSIONS-Definition (*sesdef*) fest, die auf eine CONNECTION-Definition (*condef*) verweist, die einen anderen PROTOCOL-Wert angegeben hat.

Systemaktion

Die SESSIONS-Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die SESSIONS-oder CONNECTION-Definition.

Modul:
DFHTOR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sesdef*
5. *condef*

Zieladresse

CSMT

DFHTO6010 E *date time applid* **The definition for SESSIONs sesdef must specify PROTOCOL LU61 as it refers to an MRO CONNECTION condef.**

Erläuterung

Bei der Installation einer GRPLIST während der Initialisierung oder während der Ausführung eines CEDA-Befehls CHECK, eines CEDA-Befehls INSTALL oder des Befehls EXEC CICS CREATE stellte CICS eine SESSIONS-Definition (*sesdef*) fest, die ohne LU61 angegeben wurde, die auf eine CONNECTION-Definition (*condef*) verweist, die ACCESSMETHOD = (IRC | XM) (MRO) angegeben hat.

Systemaktion

Die SESSIONS-Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die SESSIONS-oder CONNECTION-Definition.

Modul:

DFHTOR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sesdef*
5. *condef*

Zieladresse

CSMT

DFHT06011 E *date time applid SESSIONs sesdef must specify both SENDCOUNT and RECEIVECOUNT as it refers to an MRO CONNECTION condef.*

Erläuterung

Bei der Installation einer GRPLIST während der Initialisierung oder während der Ausführung eines CEDA-Befehls CHECK, eines CEDA-Befehls INSTALL oder des Befehls EXEC CICS CREATE stellte CICS eine SESSIONS-Definition (*sesdef*) fest, die mit SENDCOUNT=0 oder RECEIVECOUNT=0 angegeben wurde, die auf eine CONNECTION-Definition (*condef*) verweist, die ACCESSMETHOD=(IRC|XM) (MRO) angegeben hat.

Systemaktion

Die SESSIONS-Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die SESSIONS-oder CONNECTION-Definition.

Modul:

DFHTOR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sesdef*
5. *condef*

Zieladresse

CSMT

DFHT06012

date time applid The catalog dataset is not available. RDO function is restricted.

Erläuterung

Während der Initialisierung für einen Kaltstart oder einen ersten Start konnte CICS die Datei für den globalen Katalog nicht finden.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung fort, jedoch mit den folgenden Einschränkungen der RDO-Funktion:

- Eine TYPETERM-Definition muss sich in derselben Gruppe befinden wie die TERMINAL-Definitionen, die sich auf sie beziehen.
- AUTOINSTALL ist nicht verfügbar, da die MODEL-Definitionen nicht gespeichert werden können.

Benutzeraktion

Wenn Sie die oben genannten Einschränkungen für die RDO-Funktion in zukünftigen CICS-Ausführungen vermeiden wollen, erstellen Sie eine globale Katalogdatei und stellen sie in der DD-Anweisung DFHGCD des CICS-Startjobstroms für CICS zur Verfügung.

Modul:

DFHTORP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CSMT

DFHT06013 E

date time applid No SESSIONs definition refers to CONNECTION condef.

Erläuterung

Während der Installation einer GRPLIST während der Initialisierung während der CEDA INSTALL einer GROUP, eines CHECK oder eines EXEC CICS CREATE-Befehls wurde eine CONNECTION-Definition festgelegt, die keine gültigen SESSIONS-Definitionen enthält. Dies ist nur für INDIRECT-oder REMOTE-Verbindungen gültig.

Systemaktion

Die Verbindung (CONNECTION) ist nicht installiert.

Wenn die Ursache für den Fehler mindestens eine ungültige SESSIONS-Definition ist, gibt CICS eine andere Nachricht aus, die die falsche(n) Definition(en) angibt. Wenn die Ursache eine fehlende SESSIONS-Definition war, ist dies die einzige Nachricht.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die CONNECTION-Definition, erstellen Sie eine SESSIONS-Definition oder korrigieren Sie die vorhandene SESSIONS-Definition(en) entsprechend.

Modul:
DFHTOR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *condef*

Zieladresse

CSMT

DFHTO6014 E *date time applid POOL is required for TERMINAL termdef as it refers to TYPETERM typedef which specifies SESSIONTYPE=PIPELINE.*

Erläuterung

Es wurde versucht, ein Terminal zu installieren, dessen TYPETERM SESSIONTYPE=PIPELINE angegeben hat, dessen Terminaldefinition jedoch POOL nicht angegeben hat.

Systemaktion

Die CICS-Initialisierung wird fortgesetzt, aber TERMINAL *termdef* ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die TERMINAL-Definition oder die TYPETERM-Definition.

Modul:
DFHTOR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termdef*
5. *typedef*

Zieladresse

CSMT

DFHTO6015 E *date time applid TRANSACTION for TERMINAL termdef is invalid for the DEVICE specified in TYPE-TERM typedef.*

Erläuterung

Es wurde versucht, eine TERMINAL-Definition zu installieren, die TRANSACTION angegeben hat, aber auf einen TYPETERM-Parameter APPC verwiesen hat.

Systemaktion

Die CICS-Initialisierung wird fortgesetzt, aber TERMINAL *termdef* ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die TERMINAL-Definition oder die TYPETERM-Definition.

Modul:
DFHTOR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termdef*
5. *typedef*

Zieladresse

CSMT

DFHTO6016 E *date time applid The MRO CONNECTION condef is referenced by more than one SESSIONs definition, including sesdef.*

Erläuterung

Bei der Installation einer GRPLIST während der Initialisierung oder beim Ausführen eines CEDA-Befehls CHECK, CEDA INSTALL oder EXEC CICS CREATE hat CICS eine CONNECTION-Definition *condef* erkannt, die ACCESSMETHOD = (IRC | XM) angegeben hat, was impliziert, dass es sich um eine MRO-Verbindung handelt. Auf diese CONNECTION wurde dann mehr als eine SESSIONS-Definition verwiesen, von der eine *sesdef* war. Eine MRO-Verbindung darf nur über eine SESSIONS-Definition verfügen, die sie referenziert. Andere Namen von SESSION-Definitionen, die auf diese CONNECTION verweisen, werden in weiteren Vorkommen dieser Nachricht aufgelistet.

Systemaktion

Die CONNECTION-Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die CONNECTION-Definition oder die SESSIONS-Definitionen.

Modul:

DFHTOR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *condef*
5. *sesdef*

Zieladresse

CSMT

DFHTO6017 E *date time applid* REMOTESYSTEM for TERMINAL '*termid*' is invalid for the DEVICE specified in TYPE-TERM '*typeterm*'.

Erläuterung

Bei der Installation einer GRPLIST während der Initialisierung oder während der Ausführung eines CEDA-Befehls CHECK, eines CEDA-Befehls INSTALL oder des Befehls EXEC CICS CREATE stellte CICS einen CONSOLE fest, der als fern definiert wurde. Dies ist eine ungültige Option.

Systemaktion

CONSOLE ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den CONSOLE, der als fern definiert ist.

Modul:

DFHTOR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *typeterm*

Zieladresse

CSMT

DFHTO6018 E *date time applid* TERMINAL '*termid*' refers to TYPETERM '*typeterm*' which has an invalid ALTSCREEN.

Erläuterung

Eine TYPETERM-Definition enthält ein ungültiges ALTSCREEN. ALTSCREEN weist zwei Komponenten auf: Breite und Höhe. Eine dieser Komponenten ist null, während die andere ungleich null ist. Dies ist eine ungültige Kombination. CICS hat dieses Problem in einer TERMINAL-Definition bei der Installation einer GRPLIST während der Initialisierung oder während der Ausführung eines CEDA-Prüfungs-, CEDA-INSTALL- oder EXEC CICS CREATE-Befehls festgestellt. 8

Systemaktion

Die TERMINAL-Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den TYPETERM, der referenziert wird, oder verweisen Sie auf einen anderen TYPETERM in der TERMINAL-Definition. Details zu den gültigen Werten für ALTSCREEN finden Sie im [Ressourcen definieren](#).

Modul:

DFHTOR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *typeterm*

Zieladresse

CSMT

DFHTO6019 E *date time applid* User *userid* is not authorized to install TERMINAL *tttt* with preset security.

Erläuterung

Der Benutzer *userid* hat versucht, TERMINAL *tttt* zu installieren, aber die Benutzer-ID verfügt nicht über die erforderliche Berechtigung. Dies liegt daran, dass TERMINAL die Sicherheit voreingestellt hat (die Definition für TERMINAL *tttt* gibt einen USERID-Wert an). Die Installation einer Ressource mit voreingestellten Sicher-

heitseinstellungen erfordert eine spezielle Berechtigung.

Systemaktion

Die Nachrichten zur Verletzung der Ressourcensicherheit werden in der CICS-Warteschlange für transiente Daten und in der Systemkonsole protokolliert. Die Ressource ist nicht installiert. CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um diese Ressource zu installieren:

- Verwenden Sie die Transaktion CESN, um sich mit einer Benutzer-ID anzumelden, die für die Installation von TERMINALS mit voreingestellten Sicherheitseinstellungen zulässig ist.
- Bitten Sie Ihren Sicherheitsadministrator, Benutzer *userid* zu berechtigen, Terminals mit voreingestellter Sicherheit zu installieren.
- Entfernen Sie die USERID-Spezifikation aus der Ressourcendefinition und installieren Sie die Ressource ohne voreingestellte Sicherheit.

Modul:

DFHTOATM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *tttt*

Zieladresse

CSMT

DFHTO6020 E *date time applid SESSIONS sesdef refers to single-session CONNECTION condef but has an invalid MAXIMUM option specified.*

Erläuterung

Der für die Option MAXIMUM in der SESSIONS-Definition *sesdef* angegebene Wert ist mit der CONNECTION-Definition *condef* nicht kompatibel, da *condef* als Einzelsitzung definiert ist. Dieser Fehler wurde festgestellt, wenn *sesdef* während der Installation einer GRPLIST bei der Initialisierung, während der CEDA INSTALL einer GROUP oder nach einem Befehl CHECK oder während eines EXEC CICS CREATE-Befehls auf *condef* verweist.

Wenn eine SESSION-Definition auf eine CONNECTION-Definition einer Einzelsitzung verweist, muss der Wert der Option MAXIMUM (1,0) sein.

Systemaktion

Die SESSIONS-Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Es gibt zwei Möglichkeiten, dieses Problem zu lösen:

- Korrigieren Sie die SESSIONS-Definition, indem Sie MAXIMUM (1, 0) unter Verwendung von CEDA oder dem CSD-Stapelaktualisierungsdienstprogramm DFHCSDUP angeben.
- Definieren Sie die CONNECTION-Definition so, dass sie nicht mehr single-session ist, indem Sie SINGLE-SESS=NO angeben.

Modul:

DFHTOR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sesdef*
5. *condef*

Zieladresse

CSMT

DFHTO6023 E *date time applid Connection definition @BCH detected. Batch shared database connections are not supported.*

Erläuterung

Bei der Installation einer GRPLIST während der Initialisierung oder während der Ausführung eines CEDA-Befehls CHECK, eines CEDA-Befehls INSTALL oder des Befehls EXEC CICS CREATE stellte CICS eine CONNECTION-Definition mit dem Namen @BCH fest. In früheren Releases war diese Verbindungsdefinition für die Verwendung mit Unterstützung für gemeinsam genutzte Datenbankdatenbanken reserviert, und es ist zulässig, Nullsendesitzungen für eine IRC-Verbindung zu definieren. CICS TS 5.4 unterstützt keine gemeinsam genutzte Stapeldatenbank und lässt die Definition der zugeordneten Sitzungen nicht zu, wenn Nullsendesitzungen angegeben werden.

Systemaktion

Die Installation von @BCH-Sitzungen schlägt fehl.

Benutzeraktion

Entfernen Sie die SESSIONS-und CONNECTION-Definitionen für die gemeinsam genutzte Stapeldatenbank.

Modul:

DFHTOR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CSMT

DFHTO6025 E *date time applid* The definition for LU6.1 SESSIONs *sesdef* specifies a send or receive count with no prefix.

Erläuterung

Bei der Installation einer GRPLIST während der Initialisierung oder während der Ausführung eines CEDA-Befehls CHECK, eines CEDA-Befehls INSTALL oder des Befehls EXEC CICS CREATE hat CICS eine LU6.1-SES-

SIONs-Definition (*sesdef*) festgestellt, die eine Sendeanzahl ohne Sendepräfix oder Empfangsanzahl ohne Präfix angegeben hat. Es müssen Präfixe für LU6.1 angegeben werden.

Systemaktion

Die SESSIONs-Definition ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Definition, auf die in der Nachricht verwiesen wird.

Modul:

DFHTOR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sesdef*

Zieladresse

CSMT

Nachrichten mit dem Präfix DFHTPnnnn

DFHTP4101 Cannot reset from temporary paging to autoping.

Erläuterung

Ein Terminal hat angefordert, dass es vom temporären Paging-Status in den Status "Autoping" zurückgesetzt wird. Das Terminal ist jedoch als Paging-Terminal definiert oder die Nachricht ist mit dem Status gekennzeichnet, dass der Bediener die Nachricht löschen muss.

Systemaktion

Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Wenn das Terminal als Bereinigungsterminal definiert ist, verwenden Sie das Hauptterminalprogramm, um den Status des Terminals zu ändern.

Wenn die Nachricht so markiert ist, muss der Bediener die Nachricht löschen. Das System setzt dann den Status automatisch auf "Autoping" zurück.

Modul:

DFHTPR

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHTP4102 *nnnn* messages are queued for immediate delivery.

Erläuterung

Der Bediener forderte die *nnnn* -Nachrichten an, die über die Befehlswarteschlange für den Seitenruf zugestellt werden sollen.

Systemaktion

Die Anzahl der Nachrichten, die sich für diesen Operator oder Terminal in der Warteschlange befinden, wird angezeigt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHTPR

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHTP4103 **Attempting to PURGE, COPY or CHAIN, but no pages are currently connected to this terminal.**

Erläuterung

Es sind derzeit keine Tasks an dieses Terminal angehängt.

Systemaktion

Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHTPR

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHTP4104 **A paging request was received but there are no pages for display.**

Erläuterung

Der CICS-Paging-Befehl (CSPG) oder eine Anforderung zum Paging wurde von einem Terminal in den Transaktionsstatus eingegeben, es sind jedoch keine Seiten vorhanden, die an der Datenkasse angezeigt werden sollen.

Systemaktion

Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHTPR

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHTP4105 **The specified message is not recognized.**

Erläuterung

Der Terminalbediener hat versucht, eine bestimmte Nachricht mit Hilfe einer Nachrichten-ID abzurufen oder zu löschen (und nicht die aktuelle oder die nächste verfügbare Nachricht). Die angegebene Nachricht ist jedoch nicht vorhanden oder sie ist nicht für dieses Terminal bestimmt.

Systemaktion

Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHTPR

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHTP4106 **You are not allowed to RETRIEVE or PURGE this message.**

Erläuterung

Der Terminalbediener hat versucht, eine bestimmte Nachricht mit Hilfe einer Nachrichten-ID abzurufen oder zu löschen (und nicht die aktuelle oder die nächste verfügbare Nachricht). Die angegebene Nachricht ist jedoch nicht für diese Operatorerkennung bestimmt.

Systemaktion

Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHTPR

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHTP4107 **Chain value *chain* is less than 1 or greater than the level of chaining allowed.**

Erläuterung

Der Kettenwert *chain*, wie durch den Befehl zum Abrufen von Seiten angegeben, ist entweder kleiner als eins oder ist größer als der Grad der Verkettung an diesem Terminal.

Systemaktion

Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHTPR

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHTP4108 **Requested page *pageno* does not exist (it is less than 1 or more than the number of pages in the message).**

Erläuterung

Die Seite *pageno*, die durch den Befehl zum Abrufen von Seiten angegeben wird, ist entweder kleiner als eins oder ist größer als die Anzahl der Seiten in der Nachricht. Dies kann z. B. dadurch verursacht werden, dass die vorherige Seite nach der ersten Seite oder die nächste Seite nach der letzten Seite angefordert wird.

Systemaktion

Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Die Paging-Sitzung kann mit einem gültigen Seitenwert fortgesetzt werden. Die zuletzt angezeigte gültige Seite ist immer noch die aktuelle Seite. Wenn Sie beispielsweise die zuletzt angezeigte gültige Seite abrufen möchten, führen Sie den Befehl zum Abrufen der Seite aus, mit dem eine aktuelle Seite abgerufen wird.

Modul:

DFHTPR

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHTP4109 **The requested command *command* was not recognized. Check that you have the correct value.**

Erläuterung

Die Transaktion CSPG wurde an der Datenstation eingegeben, aber die folgenden Befehle können nicht als Paging-Befehl identifiziert werden. *command* steht für die ersten vier nicht leeren Zeichen nach CSPG.

Systemaktion

Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHTPR

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHTP4110 ***function* is not valid. Page RETRIEVE function must be A, C, L, N, P, Q, or a number.**

Erläuterung

Die von *function* dargestellte Funktion zum Abrufen von Seiten ist keine der folgenden Funktionen: A, C, L, N, P, Q oder eine Zahl, der ein Pluszeichen (+) oder ein Minuszeichen (Minuszeichen) vorangestellt werden kann. Dabei gilt Folgendes:

Funktion

Bedeutet

A

Alle logischen Nachrichten, die für das Terminal bestimmt sind und auf diesem Terminal angezeigt werden.

C

Die aktuelle logische Nachricht (Stufe).

L

Die letzte Seite.

N

Die nächste Seite.

P

Die vorherige Seite.

Q

(Abfrage) zeigt die ID aller logischen Nachrichten an, die für diese Datenstation bestimmt sind. Wenn die Nachricht Sicherheitsgeschützt ist, wird ihre Kennung nur dann angezeigt, wenn die Operatorkennung und die Klasse für den angemeldeten Operator mit den in der Nachricht übereinstimmenden Zeichen übereinstimmen. Die ID besteht aus einer aus 1 bis 6 Ziffern bestehenden Hexadezimalzahl und optional einem Nachrichtentitel.

Systemaktion

Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie eine gültige Funktion zum Abrufen von Seiten.

Modul:

DFHTPR

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHTP4111 ***function is not valid. Page PURGE function must be A, B, C, H, or R.***

Erläuterung

Die Seitenbereinigungsfunktion, die durch *function* dargestellt wird, ist nicht A, B, C, H oder R. Die Funktionen haben die folgenden Bedeutungen:

Funktion

Bedeutet

A

Alle logischen Nachrichten, die für das Terminal bestimmt sind und auf diesem Terminal angezeigt werden.

B

Die logische Nachricht, die an dieser Datenstation angezeigt wird, und alle logischen Nachrichten, die an sie angekettet sind.

C

Die aktuelle logische Nachricht (Stufe).

H

Alle logischen Nachrichten, die an die logische Basisnachricht angekettet sind, die an diesem Terminal angezeigt wird.

R

Alle logischen Nachrichten, die sich in der Warteschlange für die sofortige Zustellung (Weiterleitung) an das Terminal befinden.

Systemaktion

Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie eine gültige Seitenbereinigungsfunktion.

Modul:

DFHTPR

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHTP4112 ***The terminal identifier *termid* is unknown or is not supported.***

Erläuterung

Die von *termid* dargestellte Terminalkennung ist nicht vorhanden oder wird unter der Basiszuordnungsunterstützung (BMS) nicht unterstützt.

Systemaktion

Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie eine gültige Terminal-ID.

Modul:

DFHTPR

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHTP4113 ***date time applid msgno termtype pageno I/O error on MCR or Page (MODULE NAME: modname).***

Erläuterung

Beim Versuch, einen Nachrichtensteuersatz (MCR) oder eine Seite einer Nachricht abzurufen, ist ein E/A-Fehler im temporären Speicher aufgetreten. *msgno* steht für die Nachrichtennummer im Hexadezimalformat; *termtype* ist der Terminaltyp; *pageno* ist null, wenn der Fehler für die MCR aufgetreten ist, oder ist die Seitenzahl. Die Nachricht oder die Seite, auf die verwiesen wird, kann für diese und/oder andere Datenkassen verloren gehen.

Systemaktion

Wenn Seiten an einem autopaging-Terminal angezeigt werden, wird die nächste Seite angezeigt, wenn eine der Seiten angezeigt wird. Andernfalls findet keine Aktion statt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHTPQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *msgno*
5. *termtype*
6. *pageno*

Zieladresse

CSMT

DFHTP4114 **You must purge messages from the terminal before issuing a new transaction.**

Erläuterung

Während an der Datenstation Nachrichten angezeigt wurden, hat der Bediener Daten eingegeben, die weder ein Paging-Befehl waren, noch eine neue Transaktion initiieren oder initiieren. Es ist jedoch mindestens eine der Nachrichten auf dem Terminal markiert, dass der Bediener vor dem Einleiten einer neuen Transaktion gezielt die Löschnachricht löschen muss.

Systemaktion

Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Alle Nachrichten, die an diesem Terminal angezeigt werden (T/A), löschen oder die gewünschte Transaktion mit dem Befehl chaining verketteten.

Modul:
DFHTPR

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHTP4115 **You must purge the message from your terminal to continue.**

Erläuterung

Eine Transaktion zeigt Seiten an der Datenstation an. Bevor der Bediener mit der Transaktion fortfahren kann, muss die Nachricht gelöscht werden.

Systemaktion

Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Löscht die aktuelle Nachricht (T/C).

Modul:
DFHTPR

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHTP4116 **Your message request cannot be done while another message is being displayed.**

Erläuterung

Beim Anzeigen einer Nachricht hat der Bediener eine Anforderung für eine bestimmte Nachricht (z. B. P/1,xxx) eingegeben oder die Nachrichten-IDs von Nachrichten angefordert, die darauf warten, angezeigt zu werden (P/Q). CICS kann diese Anforderung nicht bedienen, während eine andere Nachricht angezeigt wird. xxx ist die Nachrichten-ID einer der Nachrichten, die darauf warten, angezeigt zu werden.

Systemaktion

Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Falls gewünscht, die Anforderung erneut eingeben, wenn keine Nachrichten an der Datenstation angezeigt werden.

Modul:
DFHTPR

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHTP4117 **Purge display % after viewing.**

Erläuterung

Der Bediener an einer 3270-Einheit hat eine Anzeige der Nachrichten-IDs angefordert, die darauf warten, angezeigt zu werden. Die Antwort wird als eine oder mehrere Seiten erstellt, die im temporären Speicher gespeichert sind und wie jede beliebige Seitennachricht angezeigt werden können. % ist der Seitennummernanzeiger.

Systemaktion

Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Löschen Sie die Nachricht, wenn die Anzeige abgeschlossen ist.

Modul:
DFHTPR

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHTP4118 **An ID error occurred while retrieving a Message Control Record (MCR) or Message Page. Message *bmsid*, terminal type *termtype*, page *pageno*.**

Erläuterung

CICS versuchte, die Seite *pageno* einer Nachricht aus dem temporären Speicher abzurufen, wenn ein Kennungsfehler empfangen wurde.

Wenn die Seite *pageno* gleich null ist, hätte CICS auch versuchen können, einen Nachrichtensteuersatz (MCR) abzurufen, als der Kennungsfehler empfangen wurde. Die wahrscheinliche Ursache für den Fehler ist, dass der temporäre Speicher nach dem geplanten oder nach dem Speichern der Nachricht kalt gestartet wurde. Andernfalls wurde die Nachricht bereits gelöscht.

Die Einfügung *bmsid* ist die logische BMS-Nachrichten-ID, die eine eindeutige hexadezimale ID ist, die in der Generierung eines TS-Schlüssels zum Speichern dieser Seite oder Nachricht verwendet wird. Die Einfügung *termtype* gibt den Terminaltyp an.

Systemaktion

Die Nachricht oder Seite kann verloren gehen. Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHTPR

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHTP4119 **An invalid request on Message Control Record (MCR) or Page Retrieval has occurred. Message *bmsid*, terminal type *termtype*, page *pageno*.**

Erläuterung

CICS versuchte, die Seite *pageno* einer Nachricht zu speichern oder abzurufen, als eine ungültige Anforderung für einen temporären Speicher aufgetreten ist. Alternativ hätte CICS versuchen können, einen Nachrichtensteuersatz (MCR) zu speichern oder abzurufen, wenn die Seite *pageno* null ist, wenn der ungültige Fehler beim temporären Speicher empfangen wurde.

Die Nachricht oder Seite kann verloren gehen. Die wahrscheinliche Ursache ist, dass der temporäre Spei-

cher nicht geladen wurde. *bmsid* ist die logische BMS-Nachrichten-ID, die eine eindeutige hexadezimale ID ist, die in der Generierung eines TS-Schlüssels zum Speichern dieser Seite oder Nachricht verwendet wird. *termtype* ist der Terminaltyp.

Systemaktion

Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das temporäre Speicherprogramm geladen ist.

Modul:
DFHTPR

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHTP4120 **Unable to interpret input. Please try again.**

Erläuterung

Der Bediener hat Daten eingegeben, die nicht interpretiert werden konnten.

Systemaktion

Die Eingabe wird gelöscht.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Eingabe unter vorhandenen Bedingungen gültig ist.

Modul:
DFHTPR

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHTP4121 **An I/O error occurred while retrieving a message control record or message page. Message *bmsid*, terminal type *termtype*, page *pageno*.**

Erläuterung

CICS versuchte, die Seite *pageno* einer Nachricht abzurufen, als ein E/A-Fehler im temporären Speicher aufgetreten ist. Alternativ könnte CICS versuchen, einen Nachrichtensteuersatz (MCR) zu speichern oder abzurufen, wenn die Seite *pageno* null ist, als der E/A-Fehler für den temporären Speicher aufgetreten ist.

Die Nachricht oder Seite kann verloren gehen. *bmsid* ist die logische BMS-Nachrichten-ID, die eine eindeutige hexadezimale ID ist, die in der Generierung eines TS-Schlüssels zum Speichern dieser Seite oder Nachricht verwendet wird. *termtype* ist der Terminaltyp.

Systemaktion

Wenn Seiten an einem autopaging-Terminal angezeigt werden, wird die nächste Seite (falls vorhanden) angezeigt. Andernfalls findet keine Aktion statt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHTPR

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHTP4122 **Requested purge completed successfully.**

Erläuterung

CICS hat eine vom Terminal angeforderte Seitenbereinigungsfunktion abgeschlossen.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHTPR

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHTP4123 **Terminal is now Autopaging.**

Erläuterung

Der Terminalbediener hat angefordert, dass CICS ein Terminal zurücksetzt, das sich vorübergehend im Seitenwechselstatus befindet, um den Status zu erweitern.

Systemaktion

Der Rest der Seiten in der Nachricht wird angezeigt. Wenn keine Links mehr vorhanden sind und die Nachricht automatisch gelöscht werden kann, wird sie gelöscht.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHTPR

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHTP4124 **Page copied from terminal *termid* (Message number *msgno*).**

Erläuterung

Diese Nachricht wird in der Anzeige von Nachrichten angezeigt, die darauf warten, angezeigt zu werden (P/Q) und eine kopierte Seite identifiziert. *msgno* ist die Nachrichtennummer der kopierten Seite und *termid* ist das Terminal, für das sie in die Warteschlange gestellt wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHTPR

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHTP4126 ***msgno* has been copied.**

Erläuterung

Diese Nachricht wird als Antwort auf eine Anforderung ausgegeben, eine Kopie an ein anderes Terminal zu kopieren. *msgno* ist die Nachrichtennummer der Nachricht, die angezeigt wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHTPR

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHTP4127 *nnnn must be a number. Please try again.*

Erläuterung

Die Zeichen *nnnn* sind nicht gültig. Das System erwartete einen Dezimalwert für eine Seiten- oder Kettennummer oder einen Hexadezimalwert für eine Nachrichtennummer.

Systemaktion

Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Geben Sie den Paging-Befehl erneut ein. Verwenden Sie eine gültige Zahl.

Modul:

DFHTPR

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHTP4128 *command is undefined for page retrieval.*

Erläuterung

Nach dem Starten einer Sitzung für den Seitenabruf (PR-Sitzung) hat der Bediener eine PA- oder Funktionstaste gedrückt, für die in der SIT kein BA-Befehl definiert wurde.

Systemaktion

Der Befehl wird ignoriert. Das Statusbit für den Anzeigestatus wird nicht geändert.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der in Frage gestellte BA-Befehl in der SIT definiert ist.

Modul:

DFHTPR

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHTP4130 *You have used an unrecognized logical device. The valid names are xxx,yyy.*

Erläuterung

Es wurde ein Paging-Befehl eingegeben, der ein ungültiges mnemonisches logisches Gerät enthält.

xxx,yyy,... zeigt die gültigen logischen Einheitenmnemonics für die angeforderte logische Nachricht an.

Systemaktion

Die Eingabe wird gelöscht, und die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Geben Sie den Paging-Befehl mit einem mnemonischen Zeichen der logischen Einheit erneut ein, die aus den in der Nachricht aufgeführten logischen Einheiten ausgewählt wurde.

Modul:

DFHTPR

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHTP4131 *Requested page cannot be copied to that terminal.*

Erläuterung

Der Bediener hat versucht, eine Seite zu kopieren, die sich auf ein outboard-Format bezieht:

- An ein Terminal, das keine Outboard-Formate unterstützt, oder
- An ein Terminal, das Outboard-Formate unterstützt, jedoch eine andere Seitenbreite oder eine kleinere Seitenlänge als das Quellterminal hat.

Systemaktion

Die Paging-Anforderung wird ignoriert.

Benutzeraktion

Gehen Sie wie folgt vor, je nachdem, welche der folgenden Maßnahmen geeignet ist:

- Kopieren Sie die ausgelagerte Seite in ein Terminal, das die Formatierung von Außenboards unterstützt.
- Formatieren Sie das referenzierte Format nonout-board
- Kopieren Sie die ausgelagerte Seite auf ein Terminal, das die Formatierung der Außenplatine unterstützt und die eine Seitengröße hat, die mit der des Quellterminals identisch ist.

Modul:

DFHTPR

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHTP4132 **No pages have been built for this partition.**

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die während einer Seitenabrufsituation ausgegeben wird. Es wird in einer Anzeigenpartition angezeigt, für die keine Seiten erstellt wurden.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine, es sei denn, es wurde eine Anzeige in der betroffenen Partition erwartet. Überprüfen Sie in diesem Fall nach einem Operator- oder Anwendungsfehler.

Modul:

DFHTPR

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHTP4133 ***date time applid bmsid termtype*
*pageno ID error on MCR or page.***

Erläuterung

CICS hat versucht, die Seite *pageno* einer Nachricht abzurufen, als ein Kennungsfehler empfangen wurde. Alternativ hätte CICS versuchen können, einen Nachrichtensteuersatz (MCR) abzurufen, wenn die Seite *pageno* beim Empfang des Kennungsfehlers gleich Null ist. Die Nachricht oder Seite kann verloren gehen.

Die wahrscheinliche Ursache ist, dass der temporäre Speicher kalt gestartet wurde, nachdem die Nachricht geplant oder gespeichert wurde, oder die Nachricht bereits gelöscht wurde.

bmsid ist die logische BMS-Nachrichten-ID, die eine eindeutige hexadezimale ID ist, die in der Generierung eines TS-Schlüssels zum Speichern dieser Seite/Nachricht verwendet wird. *termtype* ist der Terminaltyp.

Systemaktion

Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHTPQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bmsid*
5. *termtype*
6. *pageno*

Zieladresse

CSMT

DFHTP4134 ***date time applid bmsid termtype*
*pageno Invalid request on MCR or page.***

Erläuterung

CICS versuchte, die Seite *pageno* einer Nachricht zu speichern oder abzurufen, wenn ein ungültiger Anforderungsfehler im temporären Speicher aufgetreten ist. Alternativ hätte CICS versuchen können, einen Nachrichtensteuersatz (MCR) zu speichern oder abzurufen, wenn die Seite *pageno* null ist, als der temporäre Speicher einen ungültigen Anforderungsfehler auftrat. Die Nachricht oder Seite kann verloren gehen.

Die wahrscheinliche Ursache ist, dass der temporäre Speicher nicht geladen wurde.

bmsid ist die logische BMS-Nachrichten-ID, die eine eindeutige hexadezimale ID ist, die in der Generierung eines TS-Schlüssels zum Speichern dieser Seite/Nachricht verwendet wird. *termtype* ist der Terminaltyp.

Systemaktion

Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das temporäre Speicherprogramm geladen ist.

Modul:

DFHTPQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bmsid*
5. *termtype*
6. *pageno*

Zieladresse

CSMT

DFHTP4150 *date time applid ID error on MCR.***Erläuterung**

Bei der Verarbeitung einer verzögerten Zustellungsnachricht ist ein Fehler im temporären Speicher aufgetreten. Die Nachricht geht für alle Zielterminals verloren. Der temporäre Speicher wurde wahrscheinlich kalt gestartet, nachdem die Nachricht ursprünglich geplant wurde.

Systemaktion

Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHTPS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CSMT

DFHTP4151 *date time applid I/O error on MCR.***Erläuterung**

Bei der Verarbeitung einer verzögerten Zustellungsnachricht ist ein E/A-Fehler im temporären Speicher aufgetreten. Die Nachricht geht für alle Zielterminals verloren.

Systemaktion

Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHTPS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CSMT

DFHTP4152 *date time applid Invalid request on MCR.***Erläuterung**

Bei der Verarbeitung einer verzögerten Zustellungsnachricht ist ein ungültiger Anforderungsfehler im temporären Speicher aufgetreten. Die Nachricht geht für alle Zielterminals verloren. Das System wurde wahrscheinlich ohne temporären Speicher initialisiert.

Systemaktion

Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das System mit dem temporären Speicher initialisiert wird.

Modul:

DFHTPS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CSMT

DFHTP4160 *date time applid Message msgno purged as undeliverable from nnnn terminal(s).***Erläuterung**

Die Nachricht mit der Nummer *msgno* wartet auf die Anzeige an einem Terminal, aber *nnnn* dieser Datenkassen kann die Nachricht nicht anzeigen, da sie nicht mehr in Betrieb sind. Diese Nachricht wird an den Hauptterminalbediener gesendet.

Systemaktion

Um eine Beeinträchtigung der Systemleistung zu vermeiden, werden Nachrichten, die länger als eine von der Installation angegebene Zeit warten, gelöscht.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHTPQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *msgno*
5. *nnnn*

Zieladresse

CSMT

DFHTP4161	Message <i>msgno</i> was not delivered. It was purged from terminal(s) <i>termid</i>. Message title was <i>title</i>.
------------------	--

Erläuterung

Die Nachricht mit der Nummer *msgno* wurde gelöscht, weil sie nicht innerhalb des systemdefinierten Zeitlimits zugestellt wurde.

title ist der Titel der Nachricht *msgno* und wird in dieser Nachricht nur angezeigt, wenn eine solche Nachricht vorhanden ist. *termid* ist das Terminal, von dem aus die Nachricht gelöscht wurde.

Systemaktion

Die Nachricht wird aus dem System gelöscht. Es wird kein weiterer Versuch unternommen, die Nachricht zu übermitteln.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHTPQ

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHTP4162	<i>date time applid nnnn</i> BMS system messages purged as undeliverable from error notification terminal.
------------------	---

Erläuterung

Die BMS-Systemnachrichten (z. B. DFHTP4161) warten darauf, dass sie auf dem Fehlerbenachrichtigungsterminal angezeigt werden, die Datenkasse kann sie jedoch nicht anzeigen, weil ihr Status nicht mit ihrem Status konsistent ist, oder weil der Datenverkehr zu schwer ist.

nnnn ist die Anzahl der BMS-Systemnachrichten, die gelöscht werden, und *termid* ist die ID des Fehlerbenachrichtigungsterminals.

Systemaktion

Um eine Beeinträchtigung der Systemleistung zu vermeiden, werden Nachrichten, die länger als eine von der Installation angegebene Zeit warten, gelöscht.

Benutzeraktion

Ändern Sie den Status des Terminals, damit Nachrichten angezeigt werden können, oder erhöhen Sie die Verzögerungszeit für das CICS-System bei der Initialisierung des CICS-Systems.

Modul:

DFHTPQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *nnnn*

Zieladresse

CSMT

DFHTP4164	<i>date time applid termid</i> cannot accept message DFHTP4161. It is undefined or does not support paging.
------------------	--

Erläuterung

termid ist die ID eines Terminals, das angegeben wurde, um eine Benachrichtigung zu empfangen, wenn eine Nachricht nicht zugestellt werden konnte. *termid* befindet sich jedoch nicht in der TCT oder ist nicht als Terminal definiert, das von BMS unterstützt wird. Auf diese Nachricht folgt die Nachricht DFHTP4161, die die Fehlerbenachrichtigung enthält.

Systemaktion

Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Das Terminal *termid* über den Inhalt der Nachricht DFHTP4161 benachrichtigen, die nach dieser Nachricht ausgegeben wird.

Modul:

DFHTPQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *termid*

Zieladresse

CSMT

DFHTP4165 **Undeliverable messages are being purged. The terminal is available for use.**

Erläuterung

Diese Nachricht wird an die Zieladresse CSMT gesendet. Es wird auch an das ursprüngliche Terminal gesendet, wenn die Transaktion CSPQ vom Terminal eingegeben wird. Das Programm DFHTPQ wurde für die Bereinigung von Nachrichten, die als nicht zustellbar angesehen werden, für die Bereinigung von Nachrichten in die Warteschlange gestellt.

Systemaktion

Es wird eine Nicht-Terminal-Task eingeleitet, um unzustellbare Nachrichten zu löschen.

Benutzeraktion

Keine. Die Nachricht wird an der Datenstation angezeigt, um anzuzeigen, dass die Datenkasse für die Verwendung verfügbar ist.

Modul:

DFHTPQ

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHTP4166 ***date time applid* BMS has received an error return code *retcode* from CICS macro {*TS PURGE* | *BMS TEXTBLD* | *BMS PAGEOUT* | *TS PUT*}.**

Erläuterung

BMS hat einen Fehlerrückkehrcode empfangen, nachdem eine CICS-Systemmakroanforderung abgesetzt wurde. *retcode* ist der Rückkehrcode und *macro* ist die Makroanforderung.

Systemaktion

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusam-](#)

[menarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHTPQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *retcode*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=TS PURGE,

2=BMS TEXTBLD,

3=BMS PAGEOUT,

4=TS PUT

Zieladresse

CSMT

DFHTP4170 ***date time applid* Request from system *sysid* to route message number *msgno* to terminal *termid* was not executed.**

Erläuterung

BMS hat eine Anforderung vom System *sysid* empfangen, um die Nachricht *msgno* an das Terminal *termid* weiterzuleiten. Die Anforderung konnte nicht ausgeführt werden.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Ressourcendefinitionen, die sich auf das Terminal in den beiden Systemen beziehen, konsistent sind.

Modul:

DFHTPS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *msgno*

6. *termid*

Zieladresse

CSMT

DFHTP4171 *date time applid Request from system sysid to route message number msgno to terminal termid was not executed. Terminal not valid.*

Erläuterung

BMS hat eine Anforderung vom System *sysid* empfangen, um die Nachricht *msgno* an das Terminal *termid* weiterzuleiten. Die Anforderung konnte nicht ausgeführt werden, da die Datenstation *termid* auf diesem System nicht definiert ist.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Ressourcendefinitionen, die sich auf das Terminal in den beiden Systemen beziehen, konsistent sind.

Modul:

DFHTPS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *msgno*
6. *termid*

Zieladresse

CSMT

DFHTP4172 *date time applid Request from system sysid to route message number msgno to terminal termid was not executed. Terminal not supported by BMS.*

Erläuterung

BMS hat eine Anforderung vom System *sysid* empfangen, um die Nachricht *msgno* an das Terminal *termid* weiterzuleiten. Die Anforderung konnte nicht ausgeführt werden, da die Datenstation *termid* von einem Typ ist, der von BMS nicht unterstützt wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Ressourcendefinitionen, die sich auf das Terminal in den beiden Systemen beziehen, konsistent sind.

Modul:

DFHTPS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *msgno*
6. *termid*

Zieladresse

CSMT

DFHTP4173 *date time applid Request from system sysid to route message number msgno to terminal termid was not executed. Invalid LDC specified.*

Erläuterung

BMS hat eine Anforderung vom System *sysid* empfangen, um die Nachricht *msgno* an das Terminal *termid* weiterzuleiten. Die Anforderung konnte nicht ausgeführt werden, da die LDC-Spezifikation ungültig war.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Ressourcendefinitionen, die sich auf das Terminal in den beiden Systemen beziehen, konsistent sind.

Modul:

DFHTPS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*

5. *msgno*
6. *termid*

Zieladresse

CSMT

DFHTP4174 *date time applid* Message routing has failed for terminal *termid*. The *termid* was invalid or could not be located.

Erläuterung

BMS hat eine Anforderung zum Weiterleiten einer Nachricht an das Terminal *termid* empfangen. Die Anforderung konnte nicht ausgeführt werden, weil *termid* ungültig ist oder nicht gefunden werden konnte.

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn ein Versuch unternommen wird, an einige der Terminals weiterzuleiten, für die CICS Standard-oder Beispielformen bereitstellt, z. B. unter Verwendung der Option ALL bei CMSG. Ein Beispiel hierfür ist die Standardschablone für die 3270-Bridge-Schablone CBRF, die für die Weiterleitung fehlschlägt, da sie mit REMOTESYSTEM (CBR) definiert ist, für die keine Definition angegeben ist.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Abhängig von der Ursache der Nachricht gibt es mehrere mögliche Aktionen.

- Entfernen oder korrigieren Sie die Terminaldefinition.
- Entfernen Sie das Terminal aus der Routing-Liste.
- Ignorieren Sie die Nachricht, wenn es sich bei dem Terminal um eine Beispiel-oder Standarddefinition handelt.

Modul:

DFHTPS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*

Zieladresse

CSMT

DFHTP4180 *date time applid* Terminal *termid* specified as error terminal for message *msgno* from system *sysid* invalid and ignored.

Erläuterung

BMS hat eine Anforderung vom System *sysid* empfangen, um die Nachricht *msgno* weiterzuleiten. Geben Sie dabei die Datenkassette *termid* an, die beim Ereignis der Nachricht, die nicht zugestellt wird, benachrichtigt werden soll. Das Terminal *termid* ist in der Terminals-teuertabelle nicht definiert.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Ressourcendefinitionen, die sich auf das Terminal in den beiden Systemen beziehen, konsistent sind.

Modul:

DFHTPS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *msgno*
6. *sysid*

Zieladresse

CSMT

DFHTP4190 Please enter your data again in the partition containing the cursor.

Erläuterung

Der Terminalbediener hat Daten von einer anderen Partition als der erwarteten Eingabepartition eingegeben. Die erwartete Eingabepartition ist aktiviert (d. h. der Cursor wird in die Partition verschoben) und der Terminalbediener sollte Daten in dieser Partition erneut eingeben.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Terminalbediener Daten in die richtige Partition eingibt.

Modul:

DFHPHP

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

Nachrichten mit dem Präfix DFHTRnnnn

DFHTR0001 ***applid** An abend (code **abcode**) has occurred at offset **X'offset'** in module **modname**.*

Erläuterung

Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass ein Fehler im CICS-Code aufgetreten ist.

Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *abcode* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, im entsprechenden MVS-Code-Handbuch, das in der Buchliste in der Vorderseite dieses Handbuchs aufgeführt ist.

Als Nächstes müssen Sie den alphanumerischen CICS-Code in diesem Handbuch nachsehen. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um

eine Ablauffehler handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu Benutzerantworten geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie beschließen, die Ausführung fortzusetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems zu verwenden.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausführen können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHTRSR, DFHTRPT, DFHTRDM, DFHTRFT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *abcode*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHTR0002 ***applid** A severe error (code **X'code'**) has occurred in module **modname**.*

Erläuterung

Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler festgestellt wurde. Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *X'code'*) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicher-

auszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Möglicherweise liegt ein Fehler im CICS-Code vor. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet.

Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHTRSR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHTR0004 *applid* A possible loop has been detected at offset *X'offset'* in module *modname*.

Erläuterung

Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche Schleife im

Modul *modname* an der relativen Position *X'offset'* festgestellt. Dies ist die relative Position der Instruktion, die zum Zeitpunkt der Fehlerfestsetzung ausgeführt wurde.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn CICS nicht beendet wurde, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob das Problem ernst genug ist, um CICS zu beenden.

Da einige CICS-Funktionen viel Prozessorzeit verwenden können, wurde diese Nachricht möglicherweise durch eine Funktion mit langer Laufzeit verursacht. Es kann hier also kein Fehler geben. Normalerweise bereinigt CICS eine CICS-Funktion, die das von Ihnen in der SIT angegebene Zeitintervall für die Ausführungszeit überschreitet (dies ist der ICVR, der in Millisekunden gemessen wird). Dies bedeutet, dass das Modul *modname* beendet wird und CICS fortgesetzt wird.

Wenn Sie jedoch ICVR= 0 in der SIT deklariert haben und Sie der Ansicht sind, dass das Modul *modname* in eine Schleife gegangen ist, müssen Sie CICS beenden, um die Funktion "runaway" zu beenden.

Wenn CICS das Modul *modname* beendet hat und Sie der Meinung sind, dass es sich nicht um eine Runaway-Instanz handelt, sollten Sie das ICVR-Zeitintervall in der SIT erhöhen. Sie müssen CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt nach unten bringen, um dies dauerhaft zu tun. Sie können das ICVR-Zeitintervall jedoch vorübergehend online mit der Transaktion CEMT ändern.

Wenn Sie die ICVR-Zeit erhöhen, wird das Problem nicht gelöst, Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten.

Modul:
DFHTRSR, DFHTRPT, DFHTRDM, DFHTRFT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

2. *X'offset'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHTR0103 **TRACE TABLE SIZE IS K.**

Erläuterung

Die interne Ablaufverfolgungstabelle, die während der CICS-Initialisierung angefordert wurde, hat eine Tabellengröße *nn* KB.

Dies entspricht entweder dem Wert, der im Schlüsselwort TRTABSZ der SIT oder Nachricht DFHTR0123 angegeben wurde, und zwar in der Konsole.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHTRDM

Zieladresse

Konsole

DFHTR0104 ***applid* No buffer storage available for auxiliary trace data set. Auxiliary trace is inoperative.**

Erläuterung

Der Versuch, die Hilfstrace zu starten, ist fehlgeschlagen, da für den 4KB-Ausgabepuffer nicht genügend Speicher für MVS verfügbar war.

Systemaktion

Es wird ein CICS-Systemspeicherauszug mit dem Speicherauszugscode TR0104 erstellt. CICS wird dann mit dem inaktiven Zusatztrace fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie fest, warum so wenig MVS-Speicher über 16 MB verfügbar ist, und wiederholen Sie die Operation, wenn möglich.

Modul:

DFHTRSR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHTR0105 **AUXILIARY TRACE DATA SET *dataset* COULD NOT BE OPENED -AUXILIARY TRACE INOPERATIVE.**

Erläuterung

Der Versuch, den Hilfstrace zu starten oder die externen Tracerextents zu wechseln, ist fehlgeschlagen, da die Anforderung an BSAM zum Öffnen der Datei *dataset* fehlgeschlagen ist.

Systemaktion

Es gibt zwei Fälle:

- Tritt der Fehler nach einer expliziten Anforderung zum Starten des Hilfstrace auf (im Gegensatz zum Wechseln der Speicherbereiche), wird ein CICS-Systemspeicherauszug mit dem Speicherauszugscode TR0105 erstellt. CICS wird dann mit dem inaktiven Zusatztrace fortgesetzt.
- Tritt der Fehler auf, wenn der Hilfstrace bereits aktiv ist, d. E. eine explizite Schalteranforderung, wenn der Hilfstrace gestartet wird oder ein Endebereich mit automatischer automatischer Umschaltung aktiv ist, wird ein SDUMP mit dem Speicherauszugscode KERNDUMP erstellt. Diese Art des Speicherauszugs unterliegt nicht der Unterdrückung oder Änderung durch die Verwendung der Speicherauszugstabelle.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die Datendefinitionsanweisung für den Datensatz *dataset* vorhanden ist.

Ist dies der Fall, formatieren Sie den Systemspeicherauszug und überprüfen Sie die Übergabedomäneninformationen. Der DCB für die Hilfstracedatei muss vorhanden sein. Verwenden Sie diese Option, um die Ursache für den Öffnungsfehler zu ermitteln.

Modul:

DFHTRSR, DFHTRSU

Zieladresse

Konsole

DFHTR0106 ***applid* DFHTRAO could not be loaded. Auxiliary trace is inoperative.**

Erläuterung

Der Versuch, die Hilfstrace zu starten, ist fehlgeschlagen, da das CICS-Modul DFHTRAO, das zum Schreiben in die Hilfstrace-Datei verwendet wird, nicht geladen werden konnte.

Systemaktion

Die Ladeprogrammdomäne (LD) hat bei Bedarf Nachrichten und Speicherauszüge ausgegeben. CICS setzt die Verarbeitung des Zusatztrace inaktiv fort.

Benutzeraktion

Weitere Informationen und Anleitungen finden Sie in den zugehörigen Loader-Domänen-Nachrichten.

Modul:
DFHTRSR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHTR0107	ABEND X'abcode' ON AUXILIARY TRACE DATA SET <i>dataset</i> - AUXILIARY TRACE STOPPED.
------------------	--

Erläuterung

Der DCB-Abbruchexit für benannte Hilfstracedatengruppe *dataset* wurde nach einer Anforderung an BSAM ausgeführt.

Der dreistellige Code für abnormale Beendigung wird als X'abcode' angegeben.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung des Zusatztrace inaktiv fort.

Benutzeraktion

Eine Erläuterung des Codes für abnormale Beendigung, X'abcode', finden Sie im [z/OS MVS System Codes-Handbuch](#).

Modul:
DFHTRAO

Zieladresse

Konsole

DFHTR0108	I/O ERROR ON AUXILIARY TRACE DATA SET <i>dataset</i> - AUXILIARY TRACE STOPPED.
------------------	--

Erläuterung

Der SYNAD-Exit für die Zusatztracedatensgruppe *dataset* wurde nach einer Anforderung an BSAM gesteuert.

Systemaktion

CICS setzt die Inaktivierung des Zusatztrace fort.

Benutzeraktion

Verwenden Sie diese Nachricht und alle BSAM-Nachrichten, um die Ursache des Fehlers zu ermitteln.

Modul:
DFHTRAO

Zieladresse

Konsole

DFHTR0109	AUXILIARY TRACE DATA SET <i>dataset</i> FULL -AUXILIARY TRACE HAS BEEN STOPPED.
------------------	--

Erläuterung

Die Hilfstracedatei *dataset* ist voll. Der Zusatztrace wurde gestoppt, da der automatische Switch nicht aktiv ist.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung des Zusatztrace inaktiv fort.

Benutzeraktion

Die Hilfstracedatei *dataset* kann jetzt von der Druckroutine DFHTU730 verarbeitet werden.

Modul:
DFHTRSU

Zieladresse

Konsole

DFHTR0110	AUXILIARY TRACE DATA SET <i>dataset1</i> FULL - SWITCHING TO <i>dataset2</i>.
------------------	--

Erläuterung

Die Hilfstracedatei *dataset1* ist voll. Der Zusatztrace wird in der Datei *dataset2* fortgesetzt, da die automatische Umschaltung angefordert wurde.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung mit dem auf dem Datensatz *dataset2* aktiven Zusatztrace fort.

Benutzeraktion

Verarbeiten Sie die vollständige Datei, falls erforderlich.

Modul:
DFHTRSU

Zieladresse

Konsole

DFHTR0111	<i>applid Unable to acquire storage for GTF buffer - GTF trace inoperative.</i>
------------------	--

Erläuterung

Der Versuch, die CICS-Tracefunktion für die MVS Generalized Trace Facility (GTF) zu starten, ist fehlgeschlagen, da für den erforderlichen 256-Byte-Puffer nicht genügend Speicher für MVS verfügbar war.

Diese Nachricht kann von DFHTRDM während der CICS-Initialisierung ausgegeben werden, wenn GTFTR=ON in den SIT-oder Startup-Überschreibungen oder von DFHTRSU angegeben wird, wenn die Anforderung zum Starten von GTF nach dem Starten und Ausführen von CICS abgesetzt wurde.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung der GTF-Tracefunktion fort.

Benutzeraktion

Der Fehler beim Anfordern von 256 Byte an Speicher weist darauf hin, dass die CICS-Region wahrscheinlich in einer Blockbedingung enthalten ist. Dies kann nur dadurch erleichtert werden, dass einige der Benutzer des MVS-Speichers entfernt werden oder CICS erneut gestartet werden kann, möglicherweise mit einer größeren Regionsgröße.

Modul:
DFHTRDM, DFHTRSU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHTR0112	<i>applid Bad data passed for tracing to module modname.</i>
------------------	---

Erläuterung

Einige Daten, die an die Trace-Domäne (TR) für die interne Ablaufverfolgungstabelle, die Hilfstracedatei oder den GTF-Trace übergeben wurden, haben einen Programmfehler verursacht, als versucht wurde, auf die Trace-Datei zuzugreifen.

Dies kann entweder die Folge einer Anforderung von CICS-Systemcode oder eine Anforderung sein, die von einem Benutzerprogramm über die API oder XPI gestellt wurde.

Wenn die Transaktionsisolation aktiv ist, kann diese Nachricht ausgegeben werden, wenn eine Transaktion einen anderen Transaktionsspeicher an CICS übergibt. Ein Programmfehler tritt auf, wenn CICS versucht, diesen Speicher zu verfolgen, da der Speicher geschützt ist.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug mit dem Speicherauszugscode TR0112 erstellt.

Wurde die Nachricht von DFHTRPT ausgegeben, enthält der Speicherauszug einen Ausnahmeablaufverfolgungseintrag (Punkt-ID TR0102), der die fehlerhafte Parameterliste enthält, die an DFHTRPT übergeben wurde.

Wurde die Nachricht von DFHTRFT ausgegeben, enthält der Speicherauszug einen Ausnahmeablaufverfolgungseintrag (Punkt-ID TR0402), der die fehlerhafte Parameterliste enthält, die an DFHTRFT übergeben wurde.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie den interpretierten Ausnahmeablaufverfolgungseintrag, um die Domäne zu ermitteln, die den Aufruf ausgegeben hat, und die ID des Eintrags. Sehen Sie sich dann die angegebenen Adressen und Längen in den *nn*-Datenfeldern an, um festzustellen, ob sie angemessene Werte enthalten. Der Fehler befindet sich im Modul, in dem diese Felder für den Trace-Aufruf konfiguriert sind.

Wenn die Transaktionsisolation aktiv ist, überprüfen Sie die Parameterliste der aufrufenden Domäne (*data2*) auf den Speicher, der zu einer anderen Transaktion gehört. Korrigieren Sie das ausgelagerte Anwendungsprogramm. Es sollte keine andere Transaktionspeicherung übergeben werden. Alternativ können Sie die Definition der Anwendung so ändern, dass sie ordnungsgemäß auf die Speicherung einer anderen Transaktion zugreifen kann. Weitere Informationen zum Ändern der Definition finden Sie im [Ressourcen definieren](#).

Modul:
DFHTRPT, DFHTRFT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

2. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHTR0113 ***applid* Auxiliary trace is being started on data set *dataset*.**

Erläuterung

Eine Anforderung zum Starten des Zusatztrace wurde erfolgreich verarbeitet. Die Trace-Sätze werden in die Dateigruppe *dataset* geschrieben.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung des Zusatztrace fort.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHTRSR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *dataset*

Zieladresse

Konsole

DFHTR0114 **AN ABEND HAS OCCURRED DURING INITIALIZATION OF TRACE IN MODULE *modname*.**

Erläuterung

Die Wiederherstellungsroutine des Moduls *modname* hat die Steuerung während der Vorinitialisierung der Trace-Domäne (TR) empfangen. Dies weist darauf hin, dass ein Programmfehler im Modul *modname* aufgetreten ist.

Es gibt drei mögliche Ursachen für diese Bedingung.

1. Das Modul wurde im Hauptspeicher überschrieben.
2. Das Modul befindet sich auf einer inkompatiblen Ebene mit den übrigen CICS-Modulen.
3. Es liegt ein Fehler im Modul vor.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug mit dem Speicherauszugscode KERNDUMP erstellt.

Benutzeraktion

Informieren Sie den Systemprogrammierer.

Möglicherweise liegt ein Fehler im CICS-Code vor. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet.

Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Verwenden Sie den Speicherauszug, um die Ursache für die Bedingung zu ermitteln.

Modul:

DFHTRDM, DFHTRSR

Zieladresse

Konsole

DFHTR0115 **AN ABEND HAS OCCURRED IN THE AUXILIARY TRACE MODULE DFHTRAO.**

Erläuterung

Die Wiederherstellungsroutine des Moduls DFHTRAO hat die Steuerung empfangen.

Dies weist darauf hin, dass in DFHTRAO ein Programmfehler oder MVS-Abbruch aufgetreten ist.

Es gibt drei mögliche Ursachen für diese Bedingung:

- DFHTRAO wurde im Hauptspeicher überschrieben
- DFHTRAO ist mit den übrigen CICS-Modulen inkompatibel.
- Es liegt ein Fehler in DFHTRAO vor.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug mit dem Speicherauszugscode KERNDUMP erstellt.

Benutzeraktion

Möglicherweise liegt ein Fehler im CICS-Code vor. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet.

Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul DFHTRAO nicht für die Ausführung des CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung des Moduls DFHTRAO ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Verwenden Sie den Speicherauszug, um die Ursache für die Bedingung zu ermitteln.

Modul:
DFHTRAO

Zieladresse

Konsole

DFHTR0116 **AN ABEND HAS OCCURRED IN THE TRACE SUBROUTINES MODULE DFHTRSU.**

Erläuterung

Die Wiederherstellungsroutine, die zum Ablaufverfolgungsdomänenmodul DFHTRSU gehört, hat die Steuerung empfangen.

Dies weist darauf hin, dass ein Programmfehler oder MVS-Abbruch in diesem Modul aufgetreten ist.

Es gibt drei mögliche Ursachen für diese Bedingung:

- DFHTRSU wurde im Hauptspeicher überschrieben.
- DFHTRSU befindet sich auf einer inkompatiblen Ebene mit den übrigen CICS-Modulen.
- Es liegt ein Fehler in DFHTRSU vor.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug mit dem Speicherzugangscode KERNDUMP erstellt.

Benutzeraktion

Möglicherweise liegt ein Fehler im CICS-Code vor. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet.

Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul DFHTRSU nicht für die Ausführung des CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul DFHTRSU ausgeführt werden können, müssen Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Verwenden Sie den Speicherauszug, um die Ursache für die Bedingung zu ermitteln.

Modul:
DFHTRSU

Zieladresse

Konsole

DFHTR0117 ***applid Auxiliary trace on data set dataset has been stopped.***

Erläuterung

Ein Bediener-oder Anwendungsprogrammierungsanforderung zum Stoppen der CICS-Traceverarbeitung in der Zusatztracedatensgruppe *dataset* wurde erfolgreich verarbeitet.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung des Zusatztrace inaktiv fort.

Benutzeraktion

Die Hilfstracedatei *dataset* kann jetzt von der Druckroutine DFHTU730 verarbeitet werden.

Modul:
DFHTRSR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *dataset*

Zieladresse

Konsole

DFHTR0118 ***applid Auxiliary trace is being switched from dataset1 to dataset2.***

Erläuterung

Ein Bediener-oder Anwendungsprogramm-Request zum Wechseln der Extents in der Hilfstracedatei, während der Hilfstrace aktiv ist, wird verarbeitet.

Systemaktion

CICS stoppt die Traceverarbeitung für die erste benannte Datei *dataset1* und setzt die Traceverarbeitung auf der zweiten benannten Datei *dataset2* wieder ein.

Benutzeraktion

Die erste benannte Hilfstracedatei *dataset1* kann jetzt von der Druckroutine DFHTU730 verarbeitet werden.

Modul:
DFHTRSR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *dataset1*
3. *dataset2*

Zieladresse

Konsole

DFHTR0119 *applid* No DCB storage available for auxiliary trace data set. Auxiliary trace is inoperative.

Erläuterung

Der Versuch, den Hilfstrace zu starten, ist fehlgeschlagen, da für den DCB für die Hilfstracedatei nicht genügend Speicher von MVS zur Verfügung stand.

Systemaktion

Es wird ein CICS-Systemspeicherauszug mit dem Speicherauszugscode TR0119 erstellt. CICS wird dann mit dem inaktiven Zusatztrace fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie fest, warum so wenig MVS-Speicher unter 16 MB verfügbar ist, und wiederholen Sie die Operation, wenn möglich.

Modul:
DFHTRSR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHTR0120 *applid* DFHTRAOX could not be loaded. Auxiliary trace is inoperative.

Erläuterung

Der Versuch, die Hilfstrace zu starten, ist fehlgeschlagen, da das CICS-Modul DFHTRAOX, das den Exit für die Abbruchbeendigung des Zusatztrace-DCB darstellt, nicht geladen werden konnte.

Systemaktion

Die Ladeprogrammdomäne (LD) hat bei Bedarf Nachrichten und Speicherauszüge ausgegeben. CICS setzt die Verarbeitung des Zusatztrace inaktiv fort.

Benutzeraktion

Weitere Informationen und Anleitungen finden Sie in den zugehörigen Loader-Domänen-Nachrichten.

Modul:
DFHTRSR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHTR0122 STORAGE FOR INTERNAL TRACE TABLE NOT AVAILABLE -TRACE INOPERATIVE.

Erläuterung

Während der CICS-Initialisierung stand nicht genügend Speicher zur Verfügung, um auch die Mindestgröße (1 MB) oberhalb des Balkenspeichers für die interne Ablaufverfolgungstabelle zuzuordnen.

Systemaktion

CICS wird mit einem Systemspeicherauszug beendet.

Benutzeraktion

Der Fehler beim Zuordnen von 1 MB oberhalb des Barspeichers in dieser Phase der Initialisierung bedeutet fast sicher, dass andere Bereiche von CICS und andere Systemfunktionen nicht in der Lage sein werden, den Speicher zu erwerben, den sie benötigen, um zu funktionieren, so dass das System wahrscheinlich nicht vollständig initialisiert werden kann. Eine mögliche Lösung besteht darin, den Wert des Parameters MEMLIMIT zu erhöhen.

Modul:
DFHTRDM

Zieladresse

Konsole

**DFHTR0123 REQUESTED TRACE TABLE SIZE
NOT AVAILABLE.**

Erläuterung

CICS gibt eine GETSTOR-Anforderung an MVS für den internen Ablaufverfolgungstabellenspeicher aus. Diese Nachricht weist darauf hin, dass der verfügbare Balkenspeicher nicht ausreicht, um die Größe der im Parameter TRTABSZ angegebenen Tracetabelle zuzuordnen, aber eine nachfolgende Anforderung für die minimal mögliche Größe von 1 MB war erfolgreich.

Die Nachricht DFHTR0103, die auf diese Nachricht folgt, gibt die tatsächliche Größe der Tracetabelle an, die verwendet wird.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung mit einer internen Trace-Tabelle der Größe fort, die durch die Nachricht DFHTR0103 angegeben wird.

Benutzeraktion

Es gibt drei mögliche Handlungsoptionen:

- Zulassen, dass CICS mit der verringerten Tabellengröße ausgeführt wird, wenn dies als ausreichend gedacht wird.
- Beenden Sie das System, und reinitialisieren Sie es, nachdem Sie den Parameter MEMLIMIT für den 64-Bit-Speicher, der für CICS verfügbar ist, erhöht haben.
- Sobald das System initialisiert ist, verwenden Sie CETR, um die Tabellengröße auf den erforderlichen Wert zu erhöhen.

Modul:

DFHTRDM

Zieladresse

Konsole

**DFHTR0124 *applid* UNABLE TO BUILD TRACE
CELL POOL IN 64-BIT STORAGE.**

Erläuterung

Der Versuch, den Zellenpool für den Trace zuzuordnen, ist fehlgeschlagen, da nicht genügend 64-Bit-Speicher verfügbar war. Dieser Zellenpool wird verwendet, um Arbeitsspeicher für den globalen Trap-Trace-Exit, DFHTRAP und den Puffer für GTF-Trace zuzuordnen. Daher kann keine dieser Einrichtungen verwendet werden.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung fort, aber DFHTRAP kann nicht aktiviert werden und GTF-Trace ist inaktiviert.

Benutzeraktion

Es gibt zwei mögliche Aktionen: 1. Wenn weder DFHTRAP noch GTF-Trace erforderlich sind, kann CICS die Fortsetzung von 2 zulassen. Wenn DFHTRAP- oder GTF-Trace erforderlich ist, erhöhen Sie den Parameter MEMLIMIT, damit CICS auf mehr 64-Bit-Speicher zugreifen kann. Starten Sie anschließend CICS erneut.

Modul:

DFHTRDM

Zieladresse

Konsole

**DFHTR0125 STORAGE FOR MOST RECENT
TASK TRACE TABLE NOT AVAIL-
ABLE - TRACE INOPERATIVE.**

Erläuterung

Während der CICS-Initialisierung reichte der Above-the-bar-Speicher nicht aus, der für die Zuordnung von Speicher für die Tracetabelle mit den aktuellsten Traceeinträge verfügbar war.

Systemaktion

CICS wird mit einem Systemspeicherauszug beendet.

Benutzeraktion

Der Fehler beim Zuordnen von 10 MB Above-the-bar-Speicher in dieser Phase der Initialisierung bedeutet sehr wahrscheinlich, dass andere Bereiche von CICS und andere Systemfunktionen nicht in der Lage sind, den Speicher anzufordern, den sie für den Betrieb benötigen, so dass das System wahrscheinlich nicht vollständig initialisiert werden kann. Eine mögliche Lösung besteht darin, den Wert des Parameters MEMLIMIT zu erhöhen.

Modul:

DFHTRDM

Zieladresse

Konsole

**DFHTR0130 *applid* Internal trace is being
started.**

Erläuterung

Eine Anforderung zum Starten des internen Trace wurde erfolgreich verarbeitet.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung des internen Trace fort.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHTRSR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHTR0131 *applid* Internal trace has been stopped.

Erläuterung

Eine Anforderung zum Stoppen des internen Trace wurde erfolgreich verarbeitet.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung mit dem internen Trace fort, der nicht aktiv ist

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHTRSR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHTR0140 *applid* GTF trace is being started.

Erläuterung

Eine Anforderung zum Starten des GTF-Trace wurde erfolgreich verarbeitet.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung mit GTF-Trace fort.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHTRSR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHTR0141 *applid* GTF trace has been stopped.

Erläuterung

Eine Anforderung zum Stoppen des GTF-Trace wurde erfolgreich verarbeitet.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung mit GTF-Trace nicht aktiv fort.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHTRSR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHTR1000 *applid* CICS Abend requested by global trap exit DFHTRAP in module *modname*.

Erläuterung

Das globale Trap-Exit-Programm (DFHTRAP) für die Feld-Engineering forderte die Beendigung von CICS an.

Systemaktion

CICS inaktiviert den Trap-Exit, so dass er nicht erneut eingegeben wird, und beendet CICS.

Benutzeraktion

Feststellen, warum DFHTRAP den Systemabschluss angefordert hat und entsprechend vorgehen. **Sie sollten den globalen Trap-Exit nur in Absprache mit einem IBM Ansprechpartner verwenden.**

Modul:

DFHTRPT, DFHTRFT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHTR1001 ***applid Program check occurred within global trap exit - DFHTRAP now marked unusable by module modname.***

Erläuterung

Nach der Durchführung eines Trace-Eintrags hat die CICS-Tracedomäne (TR) das Exitprogramm für globale Trap-Exit (DFHTRAP) aufgerufen. Bei der Ausführung von DFHTRAP trat ein Programmfehler auf.

Systemaktion

CICS markiert die derzeit aktive Version von DFHTRAP unbrauchbar und ignoriert sie bei zukünftigen Aufrufen in der TR-Domäne. CICS erstellt dann einen Speicherauszug mit dem Systemspeicherauszugscode TR1001 und setzt die Ausführung fort.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Speicherauszug, um die Ursache für die Programmprüfung zu ermitteln. Um die derzeit aktive, aber nicht verwendbare DFHTRAP durch eine neue Version in der CICS-Programmbibliothek zu ersetzen, setzen Sie die folgenden Befehle in der angegebenen Reihenfolge ab:

CSFE DEBUG, TRAP=OFF (zum Inaktivieren des aktuellen Traps)

CEMT SET PROGRAM (DFHTRAP) NEWCOPY (zum Aktualisieren der für CICS bekannten Trap-Plattenadresse)

CSFE DEBUG, TRAP=ON (um die neue Version des Traps zu aktivieren)

Sie sollten den globalen Trap-Exit nur in Absprache mit einem IBM Ansprechpartner verwenden.

Modul:

DFHTRPT, DFHTRFT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHTR1002

applid Program DFHTRAP is not available - global trap not activated

Erläuterung

CICS konnte das globale Trap-Exit-Programm DFHTRAP während der Verarbeitung des Schlüsselworts TRAP=ON SIT oder der Außerkraftsetzung bei der CICS-Initialisierung nicht aktivieren. Dies ist fast sicher, weil DFHTRAP nicht in der Programmbibliothek vorhanden ist.

Systemaktion

CICS erstellt einen Systemspeicherauszug mit dem Speicherauszugscode TR1002 und setzt die Verarbeitung fort, wenn der globale Trap nicht aktiviert ist.

Benutzeraktion

Sicherstellen, dass DFHTRAP für RDO definiert ist und in der Programmbibliothek verfügbar gemacht wird.

Sie sollten den globalen Trap-Exit nur in Absprache mit einem IBM Ansprechpartner verwenden.

Modul:

DFHTRDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHTR1003

applid CICS system dump requested by global trap exit DFHTRAP in module modname.

Erläuterung

Das benutzercodierte globale Trap-Exit-Programm (DFHTRAP) hat einen Systemspeicherauszug in den Rückgabeaktionseinstellungen angefordert.

Systemaktion

CICS erstellt einen Systemspeicherauszug mit dem Speicherauszugscode TR1003 und setzt die Verarbeitung mit der noch aktiven globalen Trap fort.

Benutzeraktion

Analysieren Sie den angeforderten Speicherauszug.

Verwenden Sie den globalen Trap-Exit nur in Absprache mit der IBM Unterstützungseinrichtung.

Modul:

DFHTRPT, DFHTRFT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHTR1004 **,applid CICS system dump requested whilst holding the trace lock by global trap exit DFHTRAP in module modname.**

Erläuterung

Das benutzercodierte globale Trap-Exit-Programm (DFHTRAP) hat in den Rückgabeaktionseinstellungen angefordert, dass ein Systemspeicherauszug erstellt werden soll, während die Trace-Sperre gehalten wird.

Systemaktion

CICS erstellt einen Systemspeicherauszug mit dem Speicherauszugscode TR1004 und setzt die Verarbeitung mit der noch aktiven globalen Trap fort.

Benutzeraktion

Analysieren Sie den angeforderten Speicherauszug.

Verwenden Sie den globalen Trap-Exit nur in Absprache mit der IBM Unterstützungseinrichtung.

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHTR2000 **INCOMPLETE ENTRY IGNORED.**

Erläuterung

CICS-Trace-Einträge, die länger als 256 Byte sind, müssen aufgrund der Längenbeschränkung von GTF in mehrere GTF-Einträge (Generalized Trace Facility) aufgeteilt werden. Der CICS-Eintrag wird zu einem Headereintrag gefolgt von einem oder mehreren Fortsetzungseinträgen. Diese Nachricht in der GTF-Druckausgabe zeigt an, dass ein CICS-Eintrag in GTF nicht mehr als 256 Byte gedruckt wurde, da ein neuer Headereintrag aus demselben MVS-TCB gefunden wurde, bevor

alle Fortsetzungseinträge aus einem vorherigen Teilertrag empfangen wurden.

Systemaktion

Der unvollständige Eintrag wird ignoriert.

Benutzeraktion

Diese Situation kann auf eine der beiden folgenden Arten auftreten:

- Der MVS-TCB, der den ersten geteilten Ablaufverfolgungseintrag abnormal beendet hat, wurde beim Schreiben der Fortsetzungseinträge abnormal beendet.

Dies führt zu Nachrichten und einem Systemspeicherauszug während der CICS-Ausführung.

Weitere Informationen und Anleitungen finden Sie in den zugehörigen Nachrichten. Verwenden Sie den Speicherauszug, um das Problem zu ermitteln und zu beheben.

- GTF konnte einen oder mehrere der Fortsetzungseinträge aufgrund eines internen Fehlers nicht aufzeichnen. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHTRPRG

Zieladresse

SYSPRINT

DFHTR2001 **INSUFFICIENT STORAGE FOR RE-CONSTRUCTION BUFFER.**

Erläuterung

Ein CICS-Eintrag mit einer Länge von mehr als 256 Byte wurde in einen Headersatz und einen oder mehrere Fortsetzungsdatensätze in der allgemeinen Tracefunktion (GTF) aufgeteilt. Sie kann nicht formatiert werden, da MVS nicht genügend Arbeitsspeicher für einen Puffer zuordnen konnte, um die Wiederherstellung des segmentierten Eintrags zu ermöglichen.

Systemaktion

Der Eintrag wird hexadezimal gedruckt, und der Druckjob wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Geben Sie den GTF-Druckjob mit einer größeren Regi-
onsgröße erneut an.

Modul:
DFHTRPRG

Zieladresse

SYSPRINT

DFHTR2002 INVALID ENTRY PASSED FOR FORMATTING.

Erläuterung

Ein GTF-Eintrag mit der CICS-Format-ID (X'EF ') wurde an die CICS GTF-Druckroutine übergeben, aber die darin enthaltenen Daten sind nicht Teil eines gültigen CICS-Ablaufverfolgungseintrags.

Systemaktion

Der ungültige Eintrag wird hexadezimal gedruckt und der Druckjob wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie den Eintrag nach Hinweisen auf den Ursprung.

Modul:
DFHTRPRG

Zieladresse

SYSPRINT

DFHTR2003 UNEXPECTED CONTINUATION ENTRY ENCOUNTERED.

Erläuterung

CICS-Traceeinträge, die länger als 256 Byte sind, müssen aufgrund der Längenbeschränkung von GTF in mehrere GTF-Einträge aufgeteilt werden. Der CICS-Eintrag wird zu einem Headereintrag gefolgt von einem oder mehreren Fortsetzungseinträgen. Diese Nachricht in der GTF-Druckausgabe gibt an, dass ein GTF-Eintrag an die CICS GTF-Druckroutine übergeben wurde, die nicht der Anfang eines CICS-Segmentierungseintrags ist, und der Eintragstyp ist keiner, für den momentan eine Fortsetzung erwartet wird.

Systemaktion

Der ungültige Eintrag wird hexadezimal gedruckt, und der Druckjob wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Diese Situation kann auftreten, wenn der Headersatz für einen segmentierten Eintrag überschrieben wird, da die normale zyklische Neuverwendung von GTF in der Datei des GTF-Datensatzes überschrieben wird. In

diesem Fall würden die ungültigen Einträge sehr nahe am Anfang des Druckausdrucks liegen.

Wenn dies nicht der Fall ist, untersuchen Sie den Eintrag nach Hinweisen auf den Ursprung.

Modul:
DFHTRPRG

Zieladresse

SYSPRINT

DFHTR2004 THE MAXIMUM NUMBER OF BUFFERS (nn) HAVE BEEN ALLOCATED. NONE ARE FREE FOR REUSE.

Erläuterung

Ein CICS-Ablaufverfolgungseintrag mit einer Länge von mehr als 256 Byte wurde in einen Kopfsatz und einen oder mehrere Fortsetzungsdatensätze in der allgemeinen Tracefunktion (GTF) aufgeteilt. Sie kann jedoch nicht formatiert werden, da die maximale Anzahl Puffer, die für den Wiederaufbau von segmentierten Einträgen für einen bestimmten Typ zulässig ist, erreicht wurde. Diese maximale Anzahl ist derzeit auf *nn* festgelegt. Die Anzahl der Puffer für einen bestimmten Typ bezieht sich direkt auf die Anzahl der Regionen oder Systeme, die Traceeinträge in die GTF-Tracedatei schreiben. Während des Schreibens konnten die segmentierten Einträge für einige der verschiedenen Regionen oder Systeme in der Datei verschachtelt werden. Um sicherzustellen, dass die Einträge vollständig und korrekt formatiert werden, ist es erforderlich, dass ein Puffer für jede Region oder jedes System verfügbar ist, dessen Traceeinträge sich auf diese Weise verzahnt haben. Weitere Informationen zu Tracetypen und segmentierten Einträgen finden Sie im Abschnitt über die Traceformatierung in der [CICS - Referenz zur Diagnose](#).

Systemaktion

Der Eintrag wird hexadezimal gedruckt, und der Druckjob wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine, aber wenn die Situation regelmäßig auftritt, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center, um zu besprechen, ob die maximale Wertegruppe zu niedrig ist.

Modul:
DFHTRPRG

Zieladresse

SYSPRINT

DFHTR2005 THE LOAD FAILED FOR LOAD MODULE *modname*. PLACE MODULE IN THE LINK LIST AND TRY AGAIN.

Erläuterung

Das Trace-Formatierungsprogramm für generalisierte Tracefunktion (GTF) hat versucht, das richtige Release des Trace-Formatierungsprogramms für den gerade verarbeiteten Ablaufverfolgungseintrag zu laden.

Systemaktion

Der Job setzt die Verarbeitung der Traceeinträge nur in hexadezimaler Schreibweise fort.

Benutzeraktion

Platzieren Sie das Lademodul des benannten Trace-Formatierungsprogramms in die Linkliste und führen Sie den Job erneut aus. Wenn das genannte Formatierungsprogramm für Trace nicht verfügbar ist, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHTRPRG

Zieladresse

SYSPRINT

DFHTR2006 UNKNOWN ENTRY PASSED FOR FORMATTING.

Erläuterung

Ein unbekannter CICS GTF-Trace-Eintrag wurde an die CICS GTF-Druckroutine übergeben. Der wahrscheinliche Grund dafür ist, dass die verwendete CICS GTF-Formatierungsroutine von einem früheren CICS-Release aus verwendet wird und daher keine Einträge aus dem aktuellen Release erkennt.

Systemaktion

Der unbekannte Eintrag wird hexadezimal gedruckt und der Druckjob wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie den Eintrag nach Hinweisen auf den Ursprung. Stellen Sie sicher, dass Sie die GTF-Formatierungsroutine DFHTGxxx ausführen, wobei xxx der aktuelle CICS-Release-Stand ist.

Modul:

DFHTRPRG

Zieladresse

SYSPRINT

DFHTR3001 ERROR IN OPENING DFHAXPRT FILE.

Erläuterung

Das Zusatztrace-Druckprogramm DFHTU730 konnte die Datei, die für den Empfang der Druckausgabe definiert wurde, nicht öffnen.

Systemaktion

Der Druckjob wird mit einem Rückkehrcode von 8 beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die DD-Anweisung für DFHAXPRT im Job DFHTU730 vorhanden und korrekt ist.

Modul:

DFHTRPRA

Zieladresse

Konsole

DFHTR3002 ERROR IN OPENING DFHAUXT FILE.

Erläuterung

Das Zusatztrace-Druckprogramm DFHTU730 konnte die zu verarbeitende Hilfstrace-Datei nicht öffnen.

Systemaktion

Der Druckjob wird mit einem Rückkehrcode von 8 beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die DD-Anweisung für DFHAUXT im Job DFHTU730 vorhanden und korrekt ist.

Modul:

DFHTRPRA

Zieladresse

Konsole

DFHTR3003 ERROR IN OPENING DFHAXPRM FILE.

Erläuterung

Das Zusatztrace-Druckprogramm DFHTU730 konnte die Parametereingabedatei DFHAXPRM nicht öffnen.

Systemaktion

Der Druckjob wird mit einem Rückkehrcode von 8 beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Datendefinitionsanweisung für DFHAXPRM im DFHTU730-Job vorhanden und korrekt ist, oder geben Sie Ihre Eingabeparameter im Schlüsselwort PARM der Anweisung EXEC an.

Modul:

DFHTRPRA

Zieladresse

Konsole

DFHTR3004	NO MVS STORAGE FOR TRACE SUMMARY TABLE.
------------------	--

Erläuterung

Das Zusatztrace-Druckprogramm DFHTU730 konnte für die Generierung der Trace-Übersichtstabelle keinen Speicher abrufen.

Systemaktion

Der Druckjob wird fortgesetzt, die Tabelle für die Ablaufverfolgungstabelle wird jedoch nicht erstellt.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie, warum das System so kurz im Speicher ist.

Modul:

DFHTRPRA

Zieladresse

Konsole

DFHTR3010	ERROR IN TRACE DATA - ENTRIES MAY HAVE BEEN LOST.
------------------	--

Erläuterung

Der zu formatierte Traceblock enthält ungültige Längen- und/oder Zeigerfelder. Dies kann der Fall sein, wenn die Ablaufverfolgungstabelle versehentlich überschrieben wird.

Systemaktion

Der Trace-Formatierungscode durchsucht den Block, um gültige Einträge zu finden. Alle gefundenen gefunden werden gedruckt. Der Rest der Daten wird ignoriert.

Benutzeraktion

Versuchen Sie, die Ursache für das Überschreiben der internen Ablaufverfolgungstabelle zu ermitteln.

Ignorieren Sie die Traceeinträge unmittelbar vor und nach dieser Nachricht in der Druckdatei, da sie möglicherweise falsche Daten enthalten.

Modul:

DFHTRFPB

Zieladresse

SYSPRINT

DFHTR4001	Pos position, Blank record.
------------------	------------------------------------

Erläuterung

Die Trace-Auswahlparameter für das Zusatztrace-Druckprogramm DFHTU730, das Systemspeicherauszugsdruckprogramm DFHPD730 oder das GTF-Trace-Druckprogramm DFHTR730 wurden nicht korrekt angegeben. Es wurden keine gültigen Parameter für den selektiven Trace-Druck gefunden.

Systemaktion

Der Druckjob wird mit einem Rückkehrcode von 8 beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Datendefinitionsanweisung für DFHAXPRM im Druckjob vorhanden und korrekt ist, oder geben Sie Ihre Eingabeparameter im Schlüsselwort PARM der Anweisung EXEC an. Es wurde eine Leerzeile als Eingabe für eine Jobsteueranweisung gefunden. In dieser Jobsteueranweisung mindestens einen gültigen Auswahlparameter angeben und den Druckjob erneut ausführen. Weitere Informationen finden Sie in der CICS-Dokumentation für eine Liste der gültigen Parameter für die Tracedruckauswahl.

Modul:

DFHTRFPP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHTR4002	Pos position, Invalid keyword.
------------------	---------------------------------------

Erläuterung

Die Trace-Auswahlparameter für das Zusatztrace-Druckprogramm DFHTU730, das Systemspeicherauszugsdruckprogramm DFHPD730 oder das GTF-Trace-Druckprogramm DFHTR730 wurden nicht korrekt angegeben. Das in *position* der Steueranweisung gefundene Schlüsselwort ist kein gültiger Trace-Auswahlparameter oder wurde falsch angegeben.

Systemaktion

Der Druckjob wird mit einem Rückkehrcode von 8 beendet.

Benutzeraktion

Einen gültigen Parameter für den Parameter für die selektive Ablaufverfolgung angeben und den Job erneut ausführen. Eine Liste der gültigen Parameter für die Tracedruckauswahl finden Sie in der CICS-Dokumentation.DFHTRFPP

Modul:

Zieladresse

SYSPRINT

DFHTR4003	Pos position, Unexpected end of data.
------------------	--

Erläuterung

Die Trace-Auswahlparameter für das Zusatztrace-Druckprogramm DFHTU730, das Systemspeicherauszugsdruckprogramm DFHPD730 oder das GTF-Trace-Druckprogramm DFHTR730 wurden nicht korrekt angegeben. Es wurde ein unerwartetes Datenende festgestellt.

Systemaktion

Der Druckjob wird mit einem Rückkehrcode von 8 beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Datendefinitionsanweisung für DFHAXPRM im Druckjob vorhanden und korrekt ist, oder geben Sie Ihre Eingabeparameter im Schlüsselwort PARM der Anweisung EXEC an. Geben Sie die Parameter für die Traceauswahl korrekt an. Weitere Informationen zur Vorgehensweise finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul:

DFHTRFPP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHTR4004	Pos position, Missing parenthesis.
------------------	---

Erläuterung

Die Trace-Auswahlparameter für das Zusatztrace-Druckprogramm DFHTU730, das Systemspeicherauszugsdruckprogramm DFHPD730 oder das GTF-Trace-Druckprogramm DFHTR730 wurden nicht korrekt angegeben. Es wurden Schlüsselwörter angegeben, die übereinstimmende runde Klammern erfordern, und einer dieser Schlüsselwörter fehlt.

Systemaktion

Der Druckjob wird mit einem Rückkehrcode von 8 beendet.

Benutzeraktion

Wenn Sie mehr als einen Eintrag für eine Auswahl angeben möchten, müssen Sie die Liste der Einträge in runde Klammern setzen. Geben Sie beispielsweise TRANID = (ABRQ, AORD, MYTR) an, um die IDs ABRQ, AORD und MYTR auszuwählen. Stellen Sie sicher, dass Sie bei Bedarf übereinstimmende Paare von runden Klammern angegeben haben.

Modul:

DFHTRFPP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHTR4005	Pos position, Null data.
------------------	---------------------------------

Erläuterung

Die Trace-Auswahlparameter für das Zusatztrace-Druckprogramm DFHTU730, das Systemspeicherauszugsdruckprogramm DFHPD730 oder das GTF-Trace-Druckprogramm DFHTR730 wurden nicht korrekt angegeben. Es wurden Nulldaten in *position* in der Parameteranweisung für die Traceauswahl gefunden.

Systemaktion

Der Druckjob wird mit einem Rückkehrcode von 8 beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass Sie gültige Daten in die Parameter für die Traceauswahl stellen. Eine Anleitung zu gültigen Parametern für die Traceausdruckauswahl finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul:

DFHTRFPP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHTR4007 Pos position, Invalid separator.

Erläuterung

Die Trace-Auswahlparameter für das Zusatztrace-Druckprogramm DFHTU730, das Systemspeicherauszugsdruckprogramm DFHPD730 oder das GTF-Trace-Druckprogramm DFHTR730 wurden nicht korrekt angegeben. Es wurde ein ungültiges Trennzeichen in *position* gefunden.

Systemaktion

Der Druckjob wird mit einem Rückkehrcode von 8 beendet.

Benutzeraktion

Sie müssen Kommas verwenden, um Schlüsselwörter und Einträge in einer Liste zu trennen.

Modul:

DFHTRFPP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHTR4008 Pos position, Parameter length invalid.

Erläuterung

Die Traceauswahlparameter für das Zusatztrace-Druckprogramm DFHTU730 des Systemspeicherauszugs-Druckprogramms DFHPD730 oder das GTF-Trace-Druckprogramm DFHTR730 wurden nicht korrekt angegeben. Ein Parameter für die Traceauswahl wurde mit einer falschen Länge angegeben.

Systemaktion

Der Druckjob wird mit einem Rückkehrcode von 8 beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Länge des angegebenen Trace-Auswahlparameters korrekt ist.

Modul:

DFHTRFPP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHTR4009

Pos position, Parameter value invalid.

Erläuterung

Die Trace-Auswahlparameter für das Zusatztrace-Druckprogramm DFHTU730, das Systemspeicherauszugsdruckprogramm DFHPD730 oder das GTF-Trace-Druckprogramm DFHTR730 wurden nicht korrekt angegeben. Ein Trace-Auswahlparameter wurde mit einem ungültigen Wert in *position* angegeben.

Systemaktion

Der Druckjob wird mit einem Rückkehrcode von 8 beendet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den falschen Parameterwert. Hinweise zu gültigen Parametern für die Tracedruckauswahl finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul:

DFHTRFPP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHTR4010 Pos position, Parameter range invalid.

Erläuterung

Die Trace-Auswahlparameter für das Zusatztrace-Druckprogramm DFHTU730, das Systemspeicherauszugsdruckprogramm DFHPD730 oder das GTF-Trace-Druckprogramm DFHTR730 wurden nicht korrekt angegeben. Es wurde ein Wert in *postion* angegeben, der außerhalb des gültigen Bereichs für diesen Parameter liegt.

Systemaktion

Der Druckjob wird mit einem Rückkehrcode von 8 beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der angegebene Wert im richtigen Bereich für diesen Auswahlparameter liegt. Hinweise zu gültigen Parametern für die Tracedruckauswahl finden Sie in der CICS-Dokumentation.

Modul:

DFHTRFPP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHTR4011 **Pos position, Invalid page size range.**

Erläuterung

Die Parameter für die Traceauswahl für das Zusatztrace-Druckprogramm DFHTU730 oder das Druckprogramm DFHPD730 des Systemspeicherauszugs wurden nicht korrekt angegeben. Der in *position* für den Auswahlparameter PAGESIZE = (Wert) angegebene Wert liegt außerhalb des zulässigen gültigen Bereichs.

Systemaktion

Der Druckjob wird mit einem Rückkehrcode von 8 beendet.

Benutzeraktion

Geben Sie einen Wert für PAGESIZE = (Wert) im Bereich von 20 bis 9999 Zeilen pro Seite an.

Modul:

DFHTRFPP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHTR4012 **Pos position, Invalid combination of FULL, ABBREV and SHORT trace.**

Erläuterung

Die Trace-Auswahlparameter für das Zusatztrace-Druckprogramm DFHTU730, das Systemspeicherauszugsdruckprogramm DFHPD730 oder das GTF-Trace-Druckprogramm DFHTR730 wurden nicht korrekt angegeben. Es wurden zwei oder mehr der Auswahlparameter ABBREV, SHORT oder FULL zusammen angegeben. Diese Parameter schließen sich gegenseitig aus.

Systemaktion

Der Druckjob wird mit einem Rückkehrcode von 8 beendet.

Benutzeraktion

Entweder ABBREV oder SHORT oder FULL angeben und den Druckjob erneut ausführen.

Modul:

DFHTRFPP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHTR5001 **THE LOAD FOR A FEATURE PROGRAM HAS FAILED.**

Erläuterung

Die Ladefunktion für ein Feature-Formatierungsprogramm ist fehlgeschlagen. Dies kann der Fall sein, wenn der Programmtext nicht in einem der angegebenen Datensätze für den Job enthalten ist.

Systemaktion

Die Traceformatierung wird ohne Feature-Trace fortgesetzt.

Benutzeraktion

Versuchen Sie, die Ursache des Ladefehlers zu ermitteln.

Modul:

DFHTRFFE

Zieladresse

SYSPRINT

DFHTR5002 **FEATURE FORMATTING PROGRAM HAS FAILED.**

Erläuterung

Ein Feature-Formatierungsprogramm ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Die Traceformatierung wird ohne Feature-Trace fortgesetzt.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Feature.

Modul:

DFHTRFFE

Zieladresse

SYSPRINT

Nachrichten mit dem Präfix DFHTSnnnn

DFHTS0001 ***applid** An abend (code **aaa/bbbb**) has occurred at offset **X'offset'** in module **modname**.*

Erläuterung

Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass im CICS-Code ein Fehler aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, in dem entsprechenden MVS-Code-Handbuch.

Als Nächstes müssen Sie den alphanumerischen CICS-Code suchen. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um einen Ablauffehler handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu Benutzerantworten geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie beschließen, die Ausführung fortzusetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems zu verwenden.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausführen können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHTSAM, DFHTSBR, DFHTSDM, DFHTSPT, DFHTSQR, DFHTSRM, DFHTSSH, DFHTSSR, DFHTSST, DFHTSWQ.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHTS0002 ***applid** A severe error (code **X'code'**) has occurred in module **modname**.*

Erläuterung

Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler aufgetreten ist.

Systemaktion

In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *X'code'* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet. Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHTSAM, DFHTSBR, DFHTSDM, DFHTSPT, DFHTSQR, DFHTSRM, DFHTSSH, DFHTSSR, DFHTSST, DFHTSST, DFHTSWQ.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHTS0100I *applid* Temporary Storage initialization has started.

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die den Beginn der Initialisierung der temporären Speicherdomäne angibt.

Systemaktion

Die Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrücken.

Modul:

DFHTSDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHTS0101I *applid* Temporary Storage initialization has ended.

Erläuterung

Die Initialisierung der temporären Speicherdomäne wurde erfolgreich abgeschlossen.

Systemaktion

Die Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrücken.

Modul:

DFHTSDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHTS0102I *applid* About to format the temporary storage data set (*numcis* control intervals).

Erläuterung

Der temporäre Speicher wurde durch einen Kaltstart mit einem neuen Datensatz gestartet. Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn die Formatierung der Datei beginnt, und gibt die Anzahl *numcis* von Steuerintervallen an, die formatiert werden sollen.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt. Die Nachricht DFHTS0101 wird ausgegeben, wenn die Initialisierung des temporären Speichers abgeschlossen ist. Beachten Sie, dass die Formatierung sehr viel Zeit in Anspruch nehmen kann, wenn die Datei groß ist.

Benutzeraktion

Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGLVL=0 unterdrücken, der auf dem Nachrichtenlevel steht.

Modul:

DFHTSDM.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *numcis*

Zieladresse

Konsole

DFHTS0103 *applid Invalid attempt to switch between a TST and RDO for Temporary Storage. The attempt is ignored.*

Erläuterung

Der temporäre Speicher hat einen impliziten Versuch entdeckt, zwischen TST und RDO für TS-Warteschlangen zu wechseln, aber CICS wurde nicht mit dem Start von COLD gestartet.

Der Wechsel von der Verwendung einer TST zum RDO für TS (oder umgekehrt) ist nur für einen COLD-oder INITIAL-Start von CICS zulässig.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt. Der Versuch, den Schalter zu wechseln, wird ignoriert. CICS verwendet eine TST-Datei (falls angegeben) oder RDO-Modelle für TS-Warteschlangen, wie für die vorherige CICS-Ausführung.

Benutzeraktion

Sie können CICS erneut starten, indem Sie einen INITIAL-oder COLD-Start angeben, um den Switch zu beenden.

Modul:

DFHTSAD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHTS0104 *date time applid terminal userid tranid TSMODEL entry for tsmodel-name has been added.*

Erläuterung

Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass das temporäre Speichermodell *tsmodelname* dem System mit dem Befehl INSTALL hinzugefügt wurde. Dabei gilt Folgendes:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *tranid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHTSAD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *tsmodelname*

Zieladresse

CSMT

DFHTS0105 *date time applid terminal userid tranid TSMODEL entry for tsmodel-name has been replaced.*

Erläuterung

Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass der temporäre Speichermodelleintrag *tsmodelname* im System mit dem Befehl INSTALL ersetzt wurde. Dabei gilt:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.

- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *tranid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHTSAD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *tsmodelname*

Zieladresse

CSMT

DFHTS0106 *date time applid terminal userid tranid TSMODEL entry for tsmodel-name has been discarded.*

Erläuterung

Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass das temporäre Speichermodell *tsmodelname* mit dem Befehl DISCARD aus dem System gelöscht wurde. Dabei gilt Folgendes:

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *tranid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHTSAD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *tsmodelname*

Zieladresse

CSMT

DFHTS1301 *applid {READ | WRITE} Error detected by temporary storage. RPL feedback area is X'yyyyy'.*

Erläuterung

Ein E/A-Fehler wurde vom temporären Speicher erkannt. Entweder:

- Beim Zugriff auf die Datei für den temporären Speicher ist ein Hardwarefehler aufgetreten, oder
- VSAM hat in der Anforderung einen Logikfehler festgestellt. Die wahrscheinlichste Ursache dafür ist, dass die Datei nicht ordnungsgemäß definiert wurde.

Systemaktion

Eine abnormale Beendigung ATSD oder ATSU wird an das Anwendungsprogramm zurückgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Definition der temporären Speicherdatei korrekt ist. Informationen zu Logikfehlern finden Sie im Handbuch z/OS DFSMS Macro Instructions for Data Sets für die Unterstützung bei der Interpretation von RPL-Rückkopplungscodes.

Weitere Informationen zum Umgang mit temporären Speicherproblemen finden Sie im Fehlerbehebung und Unterstützung.

Modul:
DFHTSAM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

2. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=READ,
2=WRITE

3. X'yyyyy'

Zieladresse

Konsole

DFHTS1310 *applid Temporary storage data set does not match bit map*

Erläuterung

Die temporäre Speicherdomäne hat eine Inkonsistenz zwischen den Steuerblöcken festgestellt. Die Inkonsistenz wurde entweder während der Komprimierung eines E/A-Puffers oder durch die TS-Steuerblockprüfung erkannt, die über TS-Tracestufe 3 aktiviert ist.

Mögliche Ursachen für die Inkonsistenz sind:

- Es wurde eine falsche temporäre Speicherdatei (DFHTEMP) verwendet.
- Die Steuerintervallgröße (CISIZE) des temporären Speicherdatensatzes wurde zwischen CICS-Ausführungen geändert.
- Es ist eine Speicherüberlagerung aufgetreten.
- Es ist ein interner Fehler in der TS-Domäne aufgetreten.

Systemaktion

CICS wird mit einem Speicherauszug abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie Folgendes, um die Fehlerursache zu ermitteln:

- Es wurde der richtige Datensatz verwendet.
- Der CISIZE von DFHTEMP wurde zwischen CICS nicht geändert (wenn CISIZE **was** geändert wurde, sollte der temporäre Speicher kalt gestartet werden).

Unabhängig von der Ursache des Fehlers muss der temporäre Speicher jetzt kalt gestartet werden.

Weitere Informationen zum Umgang mit temporären Speicherproblemen finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#). Wenn ein Overlay aufgetreten ist, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM.

Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHTSAM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHTS1311 *applid Temporary storage data set is full and cannot be extended*

Erläuterung

Die temporäre Speicherdatei ist voll. CICS hat einen Versuch unternommen, ihn zu erweitern.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Die Nachricht DFHTS1311 wird erneut ausgegeben, wenn eine Task anschließend versucht, in das temporäre Speicherdataset zu schreiben, und die Bedingung 'Zu erstellendes Leerzeichen' bleibt bestehen (unabhängig davon, ob der Datensatz in der Zwischenzeit erweitert wurde). Die Nachricht DFHTS1311 wird jedoch nicht häufiger als alle 5 Minuten ausgegeben.

Benutzeraktion

Überlegen Sie, ob Sie die Speicherbereichszuordnung für die temporäre Speicherdatei erhöhen müssen.

Modul:
DFHTSAM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHTS1315 *applid The temporary storage data set has exceeded the maximum number of control intervals supported.*

Erläuterung

Während einer Schreibanforderung für den temporären Speicher wurde versucht, dem temporären Speicherdatensatz ein neues Steuerintervall hinzuzufügen. Der temporäre Speicherdatensatz enthält bereits die

maximale Anzahl unterstützter Steuerintervalle und kann nicht erweitert werden.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überlegen Sie, ob Sie die Größe des Steuerintervalls für die temporäre Speicherdatei erhöhen müssen. Informationen zum Definieren des temporären Speichersatzes finden Sie im [Konfigurieren](#).

Modul:

DFHTSAM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHTS1340	<i>applid</i> No DD statement provided for temporary storage data set.
------------------	---

Erläuterung

CICS kann die Datei für den temporären Hilfsspeicher nicht öffnen, da keine Datendefinitionsanweisung (DD) angegeben wurde.

Systemaktion

Ein Speicherauszug wird bereitgestellt und CICS wird beendet.

Benutzeraktion

Beheben Sie den Fehler und starten Sie CICS erneut.

Modul:

DFHTSDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHTS1341	<i>applid</i> VSAM error processing SHOWCAT for temporary storage data set.
------------------	--

Erläuterung

VSAM hat während der SHOWCAT-Verarbeitung für die Datei des temporären Hilfsspeichers einen Fehler festgestellt.

Systemaktion

Ein Speicherauszug wird bereitgestellt und CICS wird beendet.

Benutzeraktion

Beheben Sie den Fehler und starten Sie CICS erneut.

Modul:

DFHTSDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHTS1342	<i>applid</i> Invalid VSAM definition for temporary storage data set.
------------------	--

Erläuterung

CICS kann die Datei für den temporären Hilfsspeicher nicht öffnen, da sie nicht als VSAM ESDS definiert ist.

Systemaktion

Ein Speicherauszug wird bereitgestellt und CICS wird beendet.

Benutzeraktion

Beheben Sie den Fehler und starten Sie CICS erneut.

Modul:

DFHTSDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHTS1362	<i>applid</i> Temporary storage data set not formatted
------------------	---

Erläuterung

Die Datei für den temporären Hilfsspeicher ist nicht formatiert. Er ist leer. Wenn die Anfangsformatierung

erforderlich ist, wird sie ausgeführt, wenn der temporäre Speicher kalt gestartet wird.

Systemaktion

Die Initialisierungstask für den temporären Speicher wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Beheben Sie den Fehler und starten Sie CICS erneut.

Modul:

DFHTSDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHTS1363	<i>applid</i> Invalid control record for temporary storage data set
------------------	--

Erläuterung

Die Datei für den temporären Hilfsp Speicher wurde nicht für den temporären Speicher initialisiert.

Systemaktion

Die Initialisierungstask für den temporären Speicher wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Beheben Sie den Fehler und starten Sie CICS erneut.

Modul:

DFHTSDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHTS1371	<i>applid</i> VSAM error processing SHOWCB for temporary storage data set, RC=X'retcode'
------------------	---

Erläuterung

VSAM hat während der SHOWCB-Verarbeitung für die Datei des temporären Hilfsp Speichers einen Fehler festgestellt.

Systemaktion

Die Initialisierungstask für den temporären Speicher wird abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie den Rückkehrcode in der entsprechenden VSAM-Veröffentlichung.

Modul:

DFHTSDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'retcode'*

Zieladresse

Konsole

DFHTS1372	<i>applid</i> VSAM error processing OPEN for temporary storage data set, R15=X'retcode', RC=X'errorcode'
------------------	---

Erläuterung

VSAM hat während der OPEN-Verarbeitung für die Datei für den temporären Hilfsp Speicher einen Fehler festgestellt. Die Einfügungen geben den Rückkehrcode und den Fehlercode an.

Systemaktion

Die Initialisierungstask für den temporären Speicher wird abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie den Rückkehrcode und den Fehlercode in der entsprechenden VSAM-Veröffentlichung.

Modul:

DFHTSDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'retcode'*
3. *X'errorcode'*

Zieladresse

Konsole

DFHTS1373 *applid VSAM error processing CLOSE for temporary storage data set, R15=X'retcode', RC=X'errorcode'*

Erläuterung

VSAM hat während der Verarbeitung der CLOSE-Verarbeitung für die Datei des temporären Hilfsspeichers einen Fehler festgestellt. Die Einfügungen geben den Rückkehrcode und den Fehlercode an.

Systemaktion

Die Initialisierungstask für den temporären Speicher wird abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie den Rückkehrcode und den Fehlercode in der entsprechenden VSAM-Veröffentlichung.

Modul:
DFHTSDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'retcode'*
3. *X'errorcode'*

Zieladresse

Konsole

DFHTS1374 *applid VSAM error processing PUT for temporary storage data set, R15=X'retcode', RC=X'errorcode'*

Erläuterung

VSAM hat während der PUT-Verarbeitung für die Datei für den temporären Hilfsspeicher einen Fehler festgestellt. Die Einfügungen geben den Rückkehrcode und den Fehlercode an.

Systemaktion

Die Initialisierungstask für den temporären Speicher wird abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie den Rückkehrcode und den Fehlercode in der entsprechenden VSAM-Veröffentlichung.

Modul:
DFHTSDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'retcode'*
3. *X'errorcode'*

Zieladresse

Konsole

DFHTS1375 *applid VSAM error processing GET for temporary storage data set, R15=X'retcode', RC=X'errorcode'*

Erläuterung

VSAM hat während der GET-Verarbeitung einen Fehler für die Datei für den temporären Hilfsspeicher festgestellt. Die Einfügungen geben den Rückkehrcode und den Fehlercode an.

Systemaktion

Die Initialisierungstask für den temporären Speicher wird abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie den Rückkehrcode und den Fehlercode in der entsprechenden VSAM-Veröffentlichung.

Modul:
DFHTSDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'retcode'*
3. *X'errorcode'*

Zieladresse

Konsole

DFHTS1376 *applid VSAM error processing MODCB for temporary storage data set, R15=X'retcode'*

Erläuterung

VSAM hat während der MODCB-Verarbeitung für die Datei des temporären Hilfsspeichers einen Fehler festgestellt. Der Einfürcode gibt den Rückkehrcode an.

Systemaktion

Die Initialisierungstask für den temporären Speicher wird abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie den Rückkehrcode und den Fehlercode in der entsprechenden VSAM-Veröffentlichung.

Modul:

DFHTSDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'retcode'*

Zieladresse

Konsole

DFHTS1390 *date time applid TSQUEUE name (X'hexval') not recovered. Time last referenced: hh:mm:ss mm/dd/yy. TSAGE: tsage*

Erläuterung

Während eines Notfallstarts wurde die wiederherstellbare temporäre Speicherwarteschlange (TSQUEUE) *name* nicht wiederhergestellt. Der Grund dafür ist, dass die seit dem letzten Verweis abgelaufene Zeit die Verweildauer temporärer Speicherdaten überschritten hat, die im Wert von TSAGE *tsage* im Makro DFHTST angegeben wurde.

Systemaktion

Die Warteschlange wird nicht wiederhergestellt und die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der im Makro DFHTST angegebene Wert von TSAGE ausreichend ist.

Modul:

DFHTSRM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*

3. *applid*

4. *name*

5. *X'hexval'*

6. *hh:mm:ss*

7. *mm/dd/yy*

8. *tsage*

Zieladresse

CSMT

DFHTS1576 *applid Temporary storage format error*

Erläuterung

Es wurde ein Rückkehrcode ungleich Null vom VSAM-Makro GENCB empfangen, als CICS versucht hat, eine VSAM-Anforderungsparameterliste (RPL) zu erstellen.

Systemaktion

CICS wird mit einem Systemspeicherauszug abnormal beendet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHTSDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHTS1599 *applid Region/Partition size insufficient to initialize CICS.*

Erläuterung

Die temporäre Speicherdomäne konnte während der Initialisierung nicht genügend Speicher für ihre eigenen Steuerblöcke in den Speicher von GETMAIN speichern.

Systemaktion

CICS wird mit einem Systemspeicherauszug beendet.

Benutzeraktion

Vergrößern Sie die Region/Partition und versuchen Sie es erneut. Sie können Informationen über die Größe und Anzahl der Vorkommen relevanter Steuerblöcke abrufen, indem Sie die CICS-Datenbereiche in Verbindung mit dem Systemspeicherauszug verwenden.

Modul:

DFHTSDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHTS1601	<i>applid</i> Main temporary storage usage has reached xx% of TSMMAINLIMIT storage.
------------------	--

Erläuterung

Die Größe des Hauptspeichers, der von temporären Speicherwarteschlangen oberhalb des Balkens verwendet wird, hat den Prozentsatz erreicht, der in der Nachricht der maximal zulässigen Speicherverwendung angezeigt wird, die durch die Einstellung von TSMMAINLIMIT angegeben wird.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überlegen Sie, ob es möglich ist, einige temporäre Speicherwarteschlangen zu löschen, auf die lange Zeit nicht zugegriffen wurde, oder ob TSMMAINLIMIT erhöht werden soll.

Modul:

DFHTSMN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *xx*

Zieladresse

Konsole

DFHTS1602	<i>applid</i> Main temporary storage has attempted to exceed the TSMMAINLIMIT storage limit.
------------------	---

Erläuterung

Es wurde versucht, die Speichergrenze TSMMAINLIMIT zu überschreiten. Gibt die maximale Menge oberhalb des Barspeichers an, die von den Hauptspeicherwarteschlangen des temporären Speichers verwendet werden kann.

Systemaktion

Versuche, in die temporären Speicherwarteschlangen im Hauptspeicher zu schreiben, schlagen fehl, bis Speicher verfügbar wird.

Benutzeraktion

Überlegen Sie, ob es möglich ist, einige temporäre Speicherwarteschlangen zu löschen, auf die lange Zeit nicht zugegriffen wurde, oder ob TSMMAINLIMIT erhöht werden soll.

Modul:

DFHTSMN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHTS1603	<i>applid</i> The TSMMAINLIMIT storage limit has been changed from xxxx Mb to yyyy Mb.
------------------	---

Erläuterung

Die Einstellung TSMMAINLIMIT wurde geändert. Wenn Sie eine Verringerung von TSMMAINLIMIT angefordert haben, wird der neue Wert entweder der angeforderte Wert oder die aktuelle Auslastung plus 33% sein. Wenn der von Ihnen angeforderte Wert nicht 33% der aktuellen Auslastung freigibt, ändert CICS den Wert so, dass 33% der aktuellen Auslastung als Puffer verlassen werden, ohne dass der TSMMAINLIMIT-Wert erhöht wird. Dies bedeutet, dass 25% des neuen Grenzwerts frei sind. TSMMAINLIMIT wird nicht erhöht, wenn Sie eine Verringerung anfordern. Wenn Sie eine Erhöhung von TSMMAINLIMIT angefordert haben, ist der neue Wert der angeforderte Wert, vorausgesetzt, dass ein gültiger Wert angefordert wurde.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Wenn CICS den neuen Wert höher gesetzt hat als der Wert, den Sie angefordert haben, als Sie den Grenz-

wert reduziert haben, sollten Sie einige temporäre Speicherwarteschlangen löschen und den Befehl erneut ausgeben, um den TSMMAINLIMIT-Wert zu verringern.

Modul:
DFHTSMN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *xxxx*
3. *yyyy*

Zieladresse

Konsole

DFHTS1604	<i>applid</i> Main temporary storage usage has fallen below 70% of TSMMAINLIMIT.
------------------	---

Erläuterung

Die aktuelle Auslastung des Speichers durch die Hauptwarteschlangen des temporären Speichers ist unter 70% der TSMMAINLIMIT-Einstellung gefallen.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHTSMN, DFHTSSR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHTS1605	<i>DATE TIME APPLID</i> Scan of temporary storage queues completed. <i>XXXX</i> temporary storage queues were scanned and <i>YYYY</i> were deleted.
------------------	--

Erläuterung

Es wurde eine Überprüfung der Warteschlangen für temporären Speicher durchgeführt und null oder mehr wurden gelöscht. Die Entscheidung, die zu löschen oder nicht, basiert auf der letzten verwendeten Zeit.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHTSCL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *XXXX*
5. *YYYY*

Zieladresse

CSMT

DFHTS1606	<i>APPLID</i> The TSMMAINLIMIT has been left unchanged at <i>xxxx</i> Mb.
------------------	--

Erläuterung

Diese Nachricht kann ausgegeben werden, wenn versucht wurde, die Einstellung TSMMAINLIMIT zu verringern. Der angeforderte Wert hätte nicht mindestens 33% der aktuell verwendeten Speichermenge als Puffer für die zukünftige Verwendung hinterlassen. CICS wird die Begrenzung unter dieser Stufe nicht verringern, um zu vermeiden, dass temporäre Speicherschreibanforderungen, die den TSMMAINLIMIT-Wert erreichen, sofort erreicht werden. Der TSMMAINLIMIT bleibt unverändert. Diese Nachricht wird auch ausgegeben, wenn die angeforderte TSMMAINLIMIT-Anforderung mit der aktuellen Einstellung identisch war.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Ziehen Sie in Betracht, einige temporäre Speicherwarteschlangen zu löschen und den Befehl erneut auszugeben, um den TSMMAINLIMIT (TSMMAINLIMIT) zu verringern, wenn er TSMMAINLIMIT verringern muss.

Modul:
DFHTSSR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *APPLID*
2. *xxxx*

Zieladresse

Konsole

DFHTS1607	<i>DATE TIME APPLID</i> An attempt to increase TSMMAINLIMIT has failed. The TSMMAINLIMIT setting has been left unchanged.
------------------	--

Erläuterung

Der Versuch, die TSMMAINLIMIT-Einstellung zu erhöhen, ist fehlgeschlagen. Dies liegt daran, dass der angeforderte Wert 25% der MEMLIMIT-Einstellung überschritten hätte. Dies ist nicht zulässig.

Systemaktion

Der TSMMAINLIMIT wurde nicht geändert.

Benutzeraktion

Es ist nur möglich, TSMMAINLIMIT auf einen Wert zu erhöhen, der kleiner als oder gleich 25% von MEMLIMIT ist. Wenn eine Erhöhung von TSMMAINLIMIT erforderlich ist, berechnen Sie die Obergrenze, die zulässig ist, und versuchen Sie es erneut.

Modul:

DFHTSSR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*

Zieladresse

CSMT

DFHTS1608	<i>applid</i> TS domain initialization has failed because an attempt was made to set TSMMAINLIMIT to a value greater than 25% of MEMLIMIT.
------------------	---

Erläuterung

Der Versuch, den Wert für TSMMAINLIMIT festzulegen, ist fehlgeschlagen. Dies liegt daran, dass der angeforderte Wert 25% der MEMLIMIT-Einstellung überschritten hätte. Dies ist nicht zulässig.

Systemaktion

Die Initialisierung der TS-Domäne ist fehlgeschlagen. Dies bewirkt, dass die CICS-Initialisierung beendet wird.

Benutzeraktion

Es ist nur möglich, TSMMAINLIMIT auf einen Wert zu setzen, der kleiner-gleich 25% von MEMLIMIT ist. Überprüfen Sie die SIT-Überschreibungseinstellung für TSMMAINLIMIT und den Wert von MEMLIMIT für Ihre Region.

Modul:

DFHTSSR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHTS1609	<i>DATE TIME APPLID</i> The TS queue clean up task could not start because it was already running.
------------------	---

Erläuterung

Der Versuch, die Task zum Bereinigen von TS auszuführen, ist fehlgeschlagen, da eine vorherige Instanz der Task noch aktiv ist. Es ist ungewöhnlich, dass die TS-Bereinigungstask sehr lange dauert, bis sie ausgeführt wird. Dies kann der Fall sein, wenn Sperren in Warteschlangen gehalten werden.

Systemaktion

Das automatische Löschen von TS-Warteschlangen wird nicht ausgeführt. Die Bereinigungstask, die bereits ausgeführt wird, muss zuerst ausgeführt werden.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob Anzeichen von Problemen mit den TS-Warteschlangen vorhanden sind. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "Automatisches Löschen temporärer Speicherwarteschlangen" im CICS Knowledge Center.

Modul:

DFHTSCL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*

Zieladresse

CSMT

Nachrichten mit dem Präfix DFHUPnnnn

DFHUP0201 *applid* **ANOTHER PRODUCT HAS ALREADY REGISTERED FOR THIS DOMAIN. IFAUSAGE RC 4 HAS BEEN ISSUED. MODULE *module***

Erläuterung

Der Rückkehrcode 4 wurde als Antwort auf einen Makroaufruf IFAUSAGE ausgegeben. Ein anderes Produkt ist bereits registriert, um Informationen zur Ressourcennutzung für diese IFAUSAGE-Domäne zu erfassen. Der *module* zeigt das Modul an, das über IFAUSAGE registriert wird.

Systemaktion

Die aktuelle Anforderung wird akzeptiert, aber es ist eine doppelte Aufzeichnung der Daten für beide Produkte vorhanden.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie die SMF-Datensätze des Typs 89, um festzustellen, welches Produkt die doppelte Registrierung in der Domäne verursacht.

Eine Erläuterung des Rückkehrcodes finden Sie im Handbuch [Übersicht über Nutzungsgebühren in z/OS MVS Product Management](#).

Modul:

DFHCSDUP, DFHDRPA, DFHDUP, DFHJUP, DFHKETCB, DFHMNDUP, DFHSTUP, DFHTUP, DFHWOS

Zieladresse

Konsole

DFHUP0202 *applid* **THE UNAUTHORIZED REQUEST LIMIT HAS BEEN EXCEEDED. IFAUSAGE RC 8 HAS BEEN ISSUED. MODULE *module***

Erläuterung

Der Rückkehrcode 8 wurde als Antwort auf einen Makroaufruf IFAUSAGE ausgegeben. Diese nicht autorisierte Anforderung würde dazu führen, dass die Anzahl solcher Anforderungen den unberechtigten Anforderungsgrenzwert überschreitet.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Eine Erläuterung des Rückkehrcodes finden Sie im Handbuch [Übersicht über Nutzungsgebühren in z/OS MVS Product Management](#).

Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHCSDUP, DFHDRPA, DFHDUP, DFHJUP, DFHKETCB, DFHMNDUP, DFHSTUP, DFHTUP, DFHWOS

Zieladresse

Konsole

DFHUP0203 *applid* **USAGE DATA COLLECTION FUNCTION IS NOT AVAILABLE ON THIS SYSTEM. IFAUSAGE RC 16 HAS BEEN ISSUED. MODULE *module***

Erläuterung

Der Rückkehrcode 16 wurde als Antwort auf einen Makroaufruf IFAUSAGE ausgegeben. Die Funktion zum Sammeln von Nutzungsdaten ist auf diesem System nicht verfügbar.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Wenn die SMF-Verarbeitung auf diesem System nicht verfügbar ist (z. B. wenn `apar OW02855` nicht installiert ist), können Sie diese Nachricht ignorieren.

Eine Erläuterung des Rückkehrcodes finden Sie im Handbuch [Übersicht über Nutzungsgebühren in z/OS MVS Product Management](#).

Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHTUP, DFHWOS, DFHKETCB, DFHSIP

Zieladresse

Konsole

DFHUP0204 *applid* **AN INVALID REQUEST HAS BEEN MADE. IFAUSAGE RETURN CODE X'code'. MODULE *module***

Erläuterung

Der Rückkehrcode X'code' wurde als Antwort auf einen Makroaufruf IFAUSAGE ausgegeben. Es ist eine ungültige Anforderung oder ein interner Parameterfehler aufgetreten.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Wenn die SMF-Verarbeitung auf diesem System nicht verfügbar ist (z. B. wenn apar OW02855 nicht installiert ist), können Sie diese Nachricht ignorieren.

Nachrichten mit dem Präfix DFHUSnnnn

DFHUS0001 *applid* An abend (code *aaa/bbbb*) has occurred at offset X'*offset*' in module *modname*.

Erläuterung

Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass im CICS-Code ein Fehler aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Eine Erläuterung des Rückkehrcodes finden Sie im Handbuch Übersicht über Nutzungsgebühren in z/OS MVS Product Management.

Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten.

Modul:

DFHCSDUP, DFHDRPA, DFHDUP, DFHJUP, DFHKETCB, DFHMNDUP, DFHSTUP, DFHTUP, DFHWOS

Zieladresse

Konsole

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, im entsprechenden MVS-Code-Handbuch, das in der Buchliste in der Vorderseite dieses Handbuchs aufgeführt ist.

Als Nächstes müssen Sie den alphanumerischen CICS-Code suchen. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um eine Ablauffehler handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu Benutzerantworten geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie beschließen, die Ausführung fortzusetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems zu verwenden.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausführen können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHUSAD, DFHUSDM, DFHUSFL, DFHUSIS, DFHUSST, DFHUSXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. X'*offset*'

4. modname

Zieladresse

Konsole

DFHUS0002 ***applid A severe error (code X'code') has occurred in module modname.***

Erläuterung

Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code X'code' ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo sie erkannt wurde.

Systemaktion

In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code X'code' in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet. Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:

DFHUSAD, DFHUSDM, DFHUSFL, DFHUSIS, DFHUSST, DFHUSXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. X'code'
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHUS0004 ***applid A possible loop has been detected at offset X'offset' in module modname.***

Erläuterung

Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche Schleife im Modul *modname* an der relativen Position X'offset' festgestellt. Dies ist die relative Position der Instruktion, die zum Zeitpunkt der Fehlerfestsetzung ausgeführt wurde.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS nicht beendet wurde, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob das Problem ernst genug ist, um CICS zu beenden.

Da einige CICS-Funktionen viel Prozessorzeit verwenden können, wurde diese Nachricht möglicherweise durch eine Funktion mit langer Laufzeit verursacht. Es kann hier also kein Fehler geben. Normalerweise beendet CICS eine CICS-Funktion, die das von Ihnen in der SIT angegebene Zeitintervall für die Ausführungszeit überschreitet (dies ist der ICVR, der in Millisekunden gemessen wird). Dies bedeutet, dass das Modul *modname* in der Nachricht beendet wird und CICS fortgesetzt wird.

Wenn Sie jedoch ICVR= 0 in der SIT deklariert haben und Sie der Ansicht sind, dass das Modul *modname* in eine Schleife gegangen ist, müssen Sie CICS beenden, um die Funktion "runaway" zu beenden.

Wenn CICS das Modul *modname* beendet hat und Sie der Meinung sind, dass es sich nicht um eine Runaway-Instanz handelt, sollten Sie das ICVR-Zeitintervall in der SIT erhöhen. Sie müssen CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt nach unten bringen, um dies dauerhaft zu tun. Sie können das ICVR-Zeitintervall jedoch mit Hilfe der Transaktion CEMT vorübergehend online ändern.

Wenn Sie die ICVR-Zeit erhöhen, wird das Problem nicht gelöst, Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:

DFHUSAD, DFHUSDM, DFHUSFL, DFHUSIS, DFHUSST, DFHUSXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'offset'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHUS0006	<i>applid</i> Insufficient storage to satisfy Getmain (code <i>X'code'</i>) in module <i>modname</i>. MVS code <i>mvscode</i>.
------------------	---

Erläuterung

Ein MVS GETMAIN wurde von Modul *modname* ausgegeben, aber es war nicht genügend Speicher verfügbar, um die Anforderung zu erfüllen.

Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die die Position eindeutig identifiziert, an der der Fehler festgestellt wurde.

Der Code *mvscode* ist der MVS-Rückkehrcode GETMAIN.

Systemaktion

In der Tracetabelle (Code *X'code'*) wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn CICS von einem anderen Modul beendet wurde, suchen Sie nach den relevanten Beendigungsnachrichten (z. B. vom Domänenmanager) und suchen Sie die Benutzeraktion für diese Nachrichten.

Wenn CICS noch aktiv ist, kann es sich bei dem Problem um ein temporäres Problem handeln, das die Berechtigungen selbst verwendet, wenn mehr Speicher verfügbar wird. Wenn Sie ohne Modul *modname* verwalten können, können Sie entscheiden, ob Sie fortfahren und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems herunterfahren. Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung aller CICS-Module ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Sie können Diagnoseinformationen zum MVS-Rückkehrcode abrufen, indem Sie das entsprechende MVS-Code-Handbuch konsultieren.

Versuchen Sie, die Größenbegrenzungen der DSAs oder EDSAs zu verringern. Oder versuchen Sie, die Größe der gesamten Region zu erhöhen, wenn sie nicht bereits die maximale Größe hat. Weitere Informationen zum CICS-Speicher finden Sie im [Konfigurieren](#) oder im [Leistung verbessern](#).

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:

DFHUSDM, DFHUSAD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*
4. *mvscod*

Zieladresse

Konsole

DFHUS0050 *applid The default userid **userid1** cannot be used by this CICS job with region userid **userid2**.*

Erläuterung

Die im Systeminitialisierungsparameter DFLTUSER angegebene Standardbenutzer-ID kann von diesem CICS-Job nicht verwendet werden.

Die Benutzer-ID der Region für diesen CICS-Job ist nicht berechtigt, die im Systeminitialisierungsparameter DFLTUSER angegebene Benutzer-ID zu verwenden.

Systemaktion

Die CICS-Initialisierung wird beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Standard-Benutzer-ID und die Benutzer-ID für die CICS-Region korrekt sind.

Wenn die beiden Benutzer-IDs korrekt sind, erhalten Sie die erforderliche Berechtigung für die Standardbenutzer-ID, die von der Benutzer-ID der CICS-Region verwendet werden soll. Dies kann die Unterstützung eines Sicherheitsadministrators erforderlich machen.

Frühere Nachrichten wurden möglicherweise von dem Job erstellt, der zusätzliche Informationen enthält.

Modul:

DFHUSDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *userid1*
3. *userid2*

Zieladresse

Konsole

DFHUS0070 *applid Security check for CICS region userid (**userid**) has failed. SAF codes are (**X'safresp'**,**X'safreas'**). ESM codes are (**X'esmresp'**,**X'esmreas'**). USAD reason code is (**reason**).*

Erläuterung

Es wurde versucht, die Sicherheit für die Benutzer-ID der CICS-Region einzurichten, die jedoch vom externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgewiesen wurde.

Systemaktion

Die CICS-Initialisierung wird beendet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Die Antwort- und Ursachencodes (*safresp* und *safreas*), die von der Systemberechtigungsfunction (SAF) zurückgegeben werden, sowie die Antwort- und Ursachencodes (*esmresp* und *esmreas*), die von dem externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgegeben werden, werden von den Makros RACROUTE REQUEST=VERIFY oder RACROUTE REQUEST=EXTRACT ausgegeben. Informationen zur Bedeutung der Antwort- und Ursachencodes in der Nachricht finden Sie in [z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Guide \(IBM Form SA22-7608\)](#) und [z/OS Security Server RACROUTE Macro Reference \(IBM Form SA22-7692\)](#).

Möglicherweise werden weitere Nachrichten von CICS oder dem externen Sicherheitsmanager (ESM) ausgegeben, die weitere Informationen enthalten.

Wenn die ESM- und SAF-Codes nicht ausreichen, um das Problem zu erklären, kann der USAD-Antwortcode von der IBM Unterstützungsgruppe analysiert werden. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:

DFHUSDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *userid*
3. *X'safresp'*
4. *X'safreas'*
5. *X'esmresp'*
6. *X'esmreas'*
7. *reason*

Zieladresse

Konsole

DFHUS0100 ***applid*CICS is unable to listen for ENF event 71. Changing a user's RACF attributes will only take effect after the USRDELAY timeout.**

Erläuterung

CICS konnte sich bei z/OS nicht registrieren, um das ENF-Ereignis 71 zu überwachen. Dieses Ereignis benachrichtigt CICS, wenn sich das RACF-Profil eines Benutzers geändert hat, so dass das neue Profil beim nächsten Mal angewendet wird, wenn eine auswählbare Benutzer-ID verwendet wird.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle explizit Speicherauszüge für diesen Speicherauszugscode inaktiviert. Änderungen des RACF-Profiles werden erst wirksam, wenn die USRDELAY-Periode für die Sitzung abläuft. Eine Beschreibung dieses Mechanismus finden Sie in der Beschreibung des Parameters USRDELAY SIT.

Benutzeraktion

Fehlerinformationen werden im Ausnahmeablaufverfolgungspunkt DMDM 0090 für diesen Fehler bereitgestellt. Eine Beschreibung des Ereignisses finden Sie im Handbuch MVS Authorized Assembler Services Guide.

Modul:
DFHUSDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHUS0120 ***applid* An error occurred when performing SNSCOPE checking for a signon request.**

Erläuterung

Das MVS-ENQ, das als Teil der SNSCOPE-Prüfung abgesetzt wurde, ist fehlgeschlagen. Der Rückkehrcode gibt an, dass der CICS-Job den Grenzwert für gleichzeitig ablaufende Ressourcenanforderungen erreicht hat.

Systemaktion

Ein Systemspeicherauszug wird unterdrückt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle explizit Speicherauszüge für diesen Speicherauszugscode aktiviert. Die Anforderung zum Anmelden wird zurückgewiesen.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Eine Anleitung zum Erhöhen der MVS-ENQ-Begrenzung finden Sie im Handbuch OS/390 MVS Programming Authorized Assembler Services Guide. Das MVS-ENQ wird von CICS in einem nicht autorisierten Status ausgegeben.

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:
DFHUSAD, DFHUSFL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHUS0150 ***applid* An attempt to establish security has failed for userid *userid* in group *groupid*, {no terminal, | netname | console } portname *applid* *applid*. Unable to initialize the transaction *transid*. SAF codes are (*X'safresp'*,*X'safreas'*). ESM codes are (*X'esmresp'*,*X'esmreas'*).**

Erläuterung

Es wurde versucht, die Sicherheit für die Benutzer-ID *userid* in der Gruppe *groupid* mit Zugriff auf Ressourcen einzurichten, die für das Terminal oder die Konsole *portname* und die Anwendung *applid* zulässig sind. Der Versuch wurde vom externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgewiesen.

Die Transaktion *tranid* kann nicht initialisiert werden.

Systemaktion

Es wurde keine Sicherheit für die Benutzer-ID eingerichtet. Der Versuch, die Transaktion zu initialisieren, ist fehlgeschlagen.

Benutzeraktion

Die Antwort- und Ursachencodes (*safresp* und *safreas*), die von der Systemberechtigungsfunktion (SAF) zurückgegeben werden, sowie die Antwort- und Ursachencodes (*esmresp* und *esmreas*), die von dem externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgegeben werden, werden von den Makros RACROUTE REQUEST=VERIFY oder RACROUTE REQUEST=EXTRACT ausgegeben. Diese Rückkehrcodes werden in der z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Guide und in z/OS Security Server RACROUTE Macro Reference (IBM Form SC28-1366) beschrieben. In diesen Handbüchern finden Sie eine Erläuterung der Codes.

Möglicherweise werden weitere Nachrichten von CICS oder dem externen Sicherheitsmanager (ESM) ausgegeben, die weitere Informationen enthalten.

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:

DFHUSXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *userid*
3. *groupid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

99=no terminal, ,
1=*netname* ,
2=*console*

5. *portname*

6. *applid*

7. *tranid*

8. *X'safresp'*

9. *X'safreas'*

10. *X'esmresp'*

11. *X'esmreas'*

Zieladresse

Konsole

DFHUS0200

date time applid User userid in group groupid { at netname | at console } portname has been timed out.

Erläuterung

Der Benutzer *userid* in der Gruppe *groupid* (bei Bedarf an der Datenstation *portname*) wurde aus diesem CICS-System entfernt, da die Benutzer-ID für einen längeren Zeitraum als im Systeminitialisierungsparameter USRDELAY angegeben wurde.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Weitere Informationen zur USRDELAY-Datei finden Sie im Konfigurieren.

Modul:

DFHUSDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *groupid*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= *at netname* ,
2= *at console*

7. *portname*

Zieladresse

CSCS

DFHUS0300 *date time applid* An ICRX has been supplied without a realm for DNA-ME='dname'.

Erläuterung

Eine verteilte Identität wurde CICS in einem ICRX mit einem definierten Namen zur Verfügung gestellt, ohne dass jedoch ein Realm angegeben wurde. Dies ist ein Konfigurationsfehler im Client, der den ICRX bereitgestellt hat. Der in *dname* angegebene definierte Name kann zur Identifizierung des verteilten Benutzers verwendet werden.

Systemaktion

ICRX wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Konfigurationsfehler für die Definition des ICRX.

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *dname*

Zieladresse

CSCS

DFHUS0350 *applid* The KERBEROSUSER *userid* has not been defined correctly to the external security manager (ESM). SAF codes are (X'safresp',X'safreas'). ESM codes are (X'esmresp',X'safreas').

Erläuterung

Die im Systeminitialisierungsparameter KERBEROSUSER angegebene Kerberos-Benutzer-ID ist nicht gültig.

Nachrichten mit dem Präfix DFHW2nnnn

DFHW20001 *applid* Anabend (code *aaa/bbbb*) has occurred at offset X'offset' in module *modname*.

Erläuterung

Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler

Systemaktion

Die CICS-Initialisierung wird mit einem Speicherausgang beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Kerberos-Benutzer-ID, die im Systeminitialisierungsparameter KERBEROSUSER angegeben ist, korrekt ist.

Die Antwort- und Ursachencodes (*safresp* und *safreas*), die von der Systemberechtigungsfunktion (SAF) zurückgegeben werden, sowie die Antwort- und Ursachencodes (*esmresp* und *esmreas*), die von dem externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgegeben werden, werden von den Makros RACROUTE REQUEST=VERIFY oder RACROUTE REQUEST=EXTRACT ausgegeben. Diese Rückkehrcodes werden in der Veröffentlichung z/OS MVS programming: Authorized Assembler Services Guide und in der Veröffentlichung z/OS Security Server RACROUTE Macro Reference beschrieben. In diesen Handbüchern finden Sie eine Erläuterung der Codes.

Möglicherweise werden weitere Nachrichten von CICS oder dem externen Sicherheitsmanager (ESM) ausgegeben, die weitere Informationen enthalten.

Korrigieren Sie die Fehler und starten Sie CICS erneut.

Modul:

DFHUSDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *userid*
3. X'safresp'
4. X'safreas'
5. X'esmresp'
6. X'safreas'

Zieladresse

Konsole

aufgetreten. Dies impliziert, dass im CICS-Code ein Fehler aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37).

Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, in dem entsprechenden MVS-Code-Handbuch.

Als Nächstes müssen Sie den alphanumerischen CICS-Code suchen. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um eine Ablauffehler handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu Benutzerantworten geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie beschließen, die Ausführung fortzusetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems zu verwenden. Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausführen können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHW2AC, DFHW2AT, DFHW2DM, DFHW2FD, DFHW2RP, DFHW2SD, DFHW2UE, DFHW2W2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHW20002	<i>applid A severe error (code X'code') has occurred in module modname.</i>
------------------	--

Erläuterung

Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler aufgetreten ist.

Systemaktion

In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code *X'code'* in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet. Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHW2AC, DFHW2AT, DFHW2DM, DFHW2FD, DFHW2RP, DFHW2SD, DFHW2ST, DFHW2UE, DFHW2W2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHW20004	<i>applid</i> A possible loop has been detected at offset <i>X'offset'</i> in module <i>modname</i>.
------------------	---

Erläuterung

Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche Schleife im Modul *modname* an der relativen Position *X'offset'* festgestellt. Dies ist die relative Position der Instruktion, die zum Zeitpunkt der Fehlererfassungs-Ausführung ausgeführt wurde.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

Entweder Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugtabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden soll.

Oder CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS nicht beendet wurde, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob das Problem ernst genug ist, um CICS zu beenden.

Da einige CICS-Funktionen viel Prozessorzeit verwenden können, wurde diese Nachricht möglicherweise

durch eine lang laufende Funktion verursacht. Es kann hier also kein Fehler geben. Normalerweise wird CICS eine CICS-Funktion bereinigen, die das von Ihnen in der SIT angegebene Zeitintervall für die Ausführungszeit überschreitet (dies ist der ICVR, der in Millisekunden gemessen wird). Dies bedeutet, dass das Modul *modname* beendet wird und CICS fortgesetzt wird.

Wenn Sie ICVR= 0 in der SIT deklariert haben und das Modul *modname* in eine Schleife gegangen ist, müssen Sie CICS beenden, um die runaway-Funktion beenden zu können.

Wenn CICS das Modul *modname* beendet hat und Sie der Meinung sind, dass es sich nicht um eine Runaway-Instanz handelt, sollten Sie das ICVR-Zeitintervall in der SIT erhöhen. Sie müssen CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt herunterholen, um dies dauerhaft zu tun. Sie können das ICVR-Zeitintervall jedoch mit Hilfe der Transaktion CEMT vorübergehend online ändern.

Wird das Problem durch die Erhöhung der ICVR-Zeit nicht behoben, benötigen Sie möglicherweise weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHW2AC, DFHW2AT, DFHW2FD, DFHW2RP, DFHW2SD, DFHW2UE, DFHW2W2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'offset'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHW20006	<i>applid</i> Insufficient storage to satisfy Getmain (code <i>X'code'</i>) in module <i>modname</i>. MVS code <i>mvscode</i>.
------------------	---

Erläuterung

Ein MVS GETMAIN wurde von Modul *modname* ausgegeben, aber es war nicht genügend Speicher verfügbar, um die Anforderung zu erfüllen.

Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die die Position eindeutig identifiziert, an der der Fehler festgestellt wurde.

Der Code *mvscode* ist der MVS-Rückkehrcode GETMAIN.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des

Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid*-Werts DBDCCICS.

Systemaktion

CICS wird mit einem Systemspeicherauszug beendet. Es wird ein Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle (Code *code* in der Nachricht) erstellt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Informieren Sie den Systemprogrammierer.

Sie können Diagnoseinformationen zum MVS-Rückkehrcode abrufen, indem Sie das entsprechende MVS-Codehandbuch, das in der Buchliste an der Vorderseite dieses Handbuchs aufgeführt ist, konsultieren.

Versuchen Sie, die Gesamtgrößenbegrenzung für DSAs oder EDSAs zu verringern. Oder versuchen Sie, die Größe der gesamten Region zu erhöhen, wenn sie nicht bereits die maximale Größe hat. Wenn CICS noch nicht beendet ist, müssen Sie CICS beenden, um dies zu tun. Weitere Informationen zum CICS-Speicher finden Sie im [Konfigurieren](#) oder im [Leistung verbessern](#).

Modul:

DFHW2DM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*
4. *mvscode*

Zieladresse

Konsole

DFHW20100I *applid Web2.0 domain initialization has started.*

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die darauf hinweist, dass die Initialisierung für die Web2.0-Domäne gestartet wurde.

Systemaktion

Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Die Nachricht kann mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGVL=0 unterdrückt werden.

Modul:

DFHW2DM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHW20101I *applid Web2.0 domain initialization has ended.*

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die darauf hinweist, dass die Initialisierung erfolgreich für die Web2.0-Domäne abgeschlossen wurde.

Systemaktion

Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Die Nachricht kann mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGVL=0 unterdrückt werden.

Modul:

DFHW2DM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHW20110 *date time applid userid ATOMSERVICE atomservice has been created.*

Erläuterung

Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass ATOMSERVICE *atomservice* mit dem Befehl INSTALL zum System hinzugefügt wurde.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHW2AT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *atomservice*

Zieladresse

CWBO

DFHW20111 *date time applid userid ATOMSERVICE atomservice was successfully discarded.*

Erläuterung

Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass ATOMSERVICE *atomservice* mit dem Befehl DISCARD aus dem System entfernt wurde.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHW2AT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *atomservice*

Zieladresse

CWBO

DFHW20120 *date time applid Configuration file filename is being analyzed for ATOMSERVICE atomservice.*

Erläuterung

Die XML-Anweisungen in der Konfigurationsdatei *filename* für ATOMSERVICE *atomservice* werden gerade analysiert.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHW2AC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *filename*
5. *atomservice*

Zieladresse

CWBO

DFHW20121 *date time applid Configuration file filename for ATOMSERVICE atomservice was not found.*

Erläuterung

Die Konfigurationsdatei *filename* für ATOMSERVICE *atomservice* konnte nicht gefunden werden.

Systemaktion

Der ATOMSERVICE ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Erstellen Sie eine Datei in dem z/OS-UNIX-Dateisystem, die dem Namen im Attribut ATOMSERVICE CONFIGFILE entspricht.

Modul:
DFHW2AC, DFHW2SD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *filename*
5. *atomservice*

Zieladresse

CWBO

DFHW20122 *date time applid The XML in the configuration file for ATOMSER-*

VICE *atomservice* is not well-formed. Response codes from the XML System Services parser are (X'return-code', X'reason-code').

Erläuterung

Der XML-Code in der Konfigurationsdatei für ATOMSERVICE *atomservice* ist nicht korrekt aufgebaut. Der z/OS-XML-System-Services-Parser hat den Rückkehrcode *return-code* und den Ursachencode *reason-code* zurückgegeben.

Systemaktion

Der ATOMSERVICE ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Lesen Sie das Handbuch 'XML System Services User's Guide and Reference' in der z/OS-Dokumentation, um die Rückkehr- und Ursachencodes zu ermitteln, die vom Parser zurückgegeben wurden.

Wenn der Rückkehrcode beispielsweise auf '4' gesetzt ist und der Ursachencode auf '1301' gesetzt ist, bedeutet dies eine 'Warnung', da 'das Ende des Eingabepuffers erreicht ist'. Dies kann ein Hinweis darauf sein, dass das Ende des XML-Blocks erreicht wurde, bevor ein erwartungsgemäß schließendes Tag gefunden wurde.

Korrigieren Sie die XML-Syntax in der Konfigurationsdatei.

Modul:

DFHW2AC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *atomservice*
5. *X'return-code'*
6. *X'reason-code'*

Zieladresse

CWBO

DFHW20123 *date time applid Configuration error for ATOMSERVICE atomservice. Namespace URI ns-uri is not recognized.*

Erläuterung

Bei der Analyse der Konfigurationsdatei für ATOMSERVICE *atomservice* wurde die XML-Namensbereichs-URI *ns-uri* gefunden. Dieser Namespace ist in dieser Konfigurationsdatei nicht gültig.

Systemaktion

Der ATOMSERVICE ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die XML-Syntax in der Konfigurationsdatei.

Modul:

DFHW2AC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *atomservice*
5. *ns-uri*

Zieladresse

CWBO

DFHW20124 *date time applid Configuration error for ATOMSERVICE atomservice. XML element element is not recognized.*

Erläuterung

Bei der Analyse der Konfigurationsdatei für ATOMSERVICE *atomservice* wurde ein nicht erkanntes XML-Element (Tagname) gefunden.

Systemaktion

Die Analyse der Konfigurationsdatei wird fortgesetzt, die Konfiguration ist jedoch als ungültig markiert, und der ATOMSERVICE wird nicht installiert.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die XML-Syntax in der Konfigurationsdatei.

Modul:

DFHW2AC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *atomservice*
5. *element*

Zieladresse

CWBO

DFHW20125 *date time applid Configuration error for ATOMSERVICE atomservice. The XML root element is not valid.*

Erläuterung

Bei der Analyse der Konfigurationsdatei für ATOMSERVICE *atomservice* wurde festgestellt, dass das Stammelement des XML-Dokuments (der erste XML-Tag) ungültig ist. Das Stammelement muss `<atomservice>` sein.

Systemaktion

Der ATOMSERVICE ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die XML-Syntax in der Konfigurationsdatei.

Modul:

DFHW2AC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *atomservice*

Zieladresse

CWBO

DFHW20126 *date time applid Configuration error for ATOMSERVICE atomservice. Child element prefix1:element1 is not valid within element prefix2:element2.*

Erläuterung

Bei der Analyse der Konfigurationsdatei für ATOMSERVICE *atomservice* wurde ein Fehler in der XML-Elementhierarchie festgestellt. Das Element *prefix1:element1* ist nicht als untergeordnetes Element des übergeordneten Elements *prefix2:element2* gültig.

Systemaktion

Die Analyse der Konfigurationsdatei wird fortgesetzt, die Konfiguration ist jedoch als ungültig markiert, und der ATOMSERVICE wird nicht installiert.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die XML-Syntax in der Konfigurationsdatei.

Modul:

DFHW2AC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *atomservice*
5. *prefix1*
6. *element1*
7. *prefix2*
8. *element2*

Zieladresse

CWBO

DFHW20127 *date time applid Configuration error for ATOMSERVICE atomservice. Attribute prefix1:attr1 is not valid on element prefix2:element2.*

Erläuterung

Beim Analysieren der Konfigurationsdatei für ATOMSERVICE *atomservice* wurde ein ungültiges Attribut festgestellt. Das Attribut *prefix1:attr1* ist auf dem übergeordneten Element *prefix2:element2* nicht gültig.

Systemaktion

Die Analyse der Konfigurationsdatei wird fortgesetzt, die Konfiguration ist jedoch als ungültig markiert, und der ATOMSERVICE wird nicht installiert.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die XML-Syntax in der Konfigurationsdatei.

Modul:

DFHW2AC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *atomservice*
5. *prefix1*
6. *attr1*
7. *prefix2*
8. *element2*

Zieladresse

CWBO

DFHW20128 *date time applid Configuration error for ATOMSERVICE atomservice. Attribute prefix1:attr1 on element prefix2:element2 has incorrect value attrval.*

Erläuterung

Bei der Analyse der Konfigurationsdatei für ATOMSERVICE *atomservice* wurde ein ungültiger Attributwert gefunden. Der Wert *attrval* ist für das Attribut *prefix1:attr1* für das Element *prefix2* nicht gültig: *element2*.

Systemaktion

Die Analyse der Konfigurationsdatei wird fortgesetzt, die Konfiguration ist jedoch als ungültig markiert, und der ATOMSERVICE wird nicht installiert.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die XML-Syntax in der Konfigurationsdatei.

Modul:

DFHW2AC, DFHW2AT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *atomservice*
5. *prefix1*
6. *attr1*
7. *prefix2*
8. *element2*
9. *attrval*

Zieladresse

CWBO

DFHW20129 *date time applid Configuration error for ATOMSERVICE atomservice. Required attribute prefix1:attr1 was not found on element prefix2:element2.*

Erläuterung

Bei der Analyse der Konfigurationsdatei für ATOMSERVICE *atomservice* wurde festgestellt, dass ein erforderlicher XML-Attribut weggelassen wurde. Das Attribut *prefix1:attr1* muss im Element *prefix2:element2* angegeben werden.

Systemaktion

Die Analyse der Konfigurationsdatei wird fortgesetzt, die Konfiguration ist jedoch als ungültig markiert, und der ATOMSERVICE wird nicht installiert.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die XML-Syntax in der Konfigurationsdatei.

Modul:

DFHW2AC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *atomservice*
5. *prefix1*
6. *attr1*
7. *prefix2*
8. *element2*

Zieladresse

CWBO

DFHW20130 *date time applid Configuration error for ATOMSERVICE atomservice. Required element prefix1:element1 { with attributes } attrib-list was not found within element prefix2:element2.*

Erläuterung

Bei der Analyse der Konfigurationsdatei für ATOMSERVICE *atomservice* wurde festgestellt, dass ein erforderlicher XML-Element übergangen wurde. Das erforderliche Element *prefix1:element1* wurde nicht wie ein untergeordnetes Element des übergeordneten Elements *prefix2* gefunden: *element2*. In einigen Fällen

kann die Instanz des übergangenen Elements bestimmte Attribute erfordern. Wenn dies der Fall ist, werden diese in *attrib-list* nach dem Ausdruck "mit Attributen" aufgelistet.

Systemaktion

Die Analyse der Konfigurationsdatei wird fortgesetzt, die Konfiguration ist jedoch als ungültig markiert, und der ATOMSERVICE wird nicht installiert.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die XML-Syntax in der Konfigurationsdatei.

Modul:
DFHW2AC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *date*
- 2. *time*
- 3. *applid*
- 4. *atomservice*
- 5. *prefix1*
- 6. *element1*
- 7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 1= *with attributes*
- 8. *attrib-list*
- 9. *prefix2*
- 10. *element2*

Zieladresse

CWBO

DFHW20131 *date time applid Configuration error for ATOMSERVICE atomservice. Child element prefix1:element1 occurs multiple times within element prefix2:element2.*

Erläuterung

Bei der Analyse der Konfigurationsdatei für ATOMSERVICE *atomservice* wurde ein Fehler in der XML-Elementhierarchie festgestellt. Das Element *prefix1:element1* ist bereits als untergeordnetes Element des übergeordneten Elements *prefix2:vorhanden:element2*, aber doppelte Instanzen dieses Elements sind nicht zulässig.

Systemaktion

Die Analyse der Konfigurationsdatei wird fortgesetzt, die Konfiguration ist jedoch als ungültig markiert, und der ATOMSERVICE wird nicht installiert.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die XML-Syntax in der Konfigurationsdatei.

Modul:
DFHW2AC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *date*
- 2. *time*
- 3. *applid*
- 4. *atomservice*
- 5. *prefix1*
- 6. *element1*
- 7. *prefix2*
- 8. *element2*

Zieladresse

CWBO

DFHW20133 *date time applid Configuration error for ATOMSERVICE atomservice. The value of the attribute attr1 on element prefix2:element2 does not match the value of the attribute attr3 in the ATOMSERVICE definition.*

Erläuterung

Bei der Analyse der Konfigurationsdatei für ATOMSERVICE *atomservice* wurde ein ungültiger Attributwert gefunden. Der Wert des Attributs *attr1* für das Element *prefix2:element2* stimmt nicht mit dem Wert des Attributs *attr2* in der ATOMSERVICE-Definition überein.

Systemaktion

Die Analyse der Konfigurationsdatei wird fortgesetzt, die Konfiguration ist jedoch als ungültig markiert, und der ATOMSERVICE wird nicht installiert.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die XML-Syntax in der Konfigurationsdatei oder in der ATOMSERVICE-Definition.

Modul:
DFHW2AC, DFHW2AT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *atomservice*
5. *attr1*
6. *prefix2*
7. *element2*
8. *attr3*

Zieladresse

CWBO

DFHW20134 *date time applid* Configuration error for ATOMSERVICE *atomservice*. Version number *version* in the configuration file is not supported at this level of CICS.

Erläuterung

Bei der Analyse der Konfigurationsdatei für die ATOMSERVICE-Ressource *atomservice* wurde ein ungültiger Wert für das Attribut 'version' festgestellt.

Systemaktion

Die Analyse der Konfigurationsdatei wird fortgesetzt, die Konfiguration ist jedoch als ungültig markiert, und die ATOMSERVICE-Ressource wird nicht installiert.

Benutzeraktion

Die Konfigurationsdatei kann nicht zusammen mit diesem Release von CICS verwendet werden. Ändern Sie den Wert des Versionsattributs in der Konfigurationsdatei, oder implementieren Sie den ATOMSERVICE in einem Release von CICS, das diese Version der Konfigurationsdatei unterstützt.

Modul:

DFHW2AC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *atomservice*
5. *version*

Zieladresse

CWBO

DFHW20135

date time applid Configuration error for ATOMSERVICE *atomservice*. Attribute *attr1* on element *prefix:element* is not available at version *version* of the configuration file.

Erläuterung

Beim Analysieren der Konfigurationsdatei für die ATOMSERVICE-Ressource *atomservice* wurde ein ungültiger Attributwert gefunden. Die Verwendung des Attributs *attr1* für das Element *prefix:element* erfordert eine höhere Versionsnummer in der Konfigurationsdatei für die ATOMSERVICE-Ressource.

Systemaktion

Die Analyse der Konfigurationsdatei wird fortgesetzt, die Konfiguration ist jedoch als ungültig markiert, und die ATOMSERVICE-Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Versionsnummer in der Konfigurationsdatei.

Modul:

DFHW2AT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *atomservice*
5. *attr1*
6. *prefix*
7. *element*
8. *version*

Zieladresse

CWBO

DFHW20136

date time applid Configuration error for ATOMSERVICE *atomservice*. Element *prefix1:element1* in element *prefix2:element2* is not available at version *version* of the configuration file.

Erläuterung

Beim Analysieren der Konfigurationsdatei für die ATOMSERVICE-Ressource *atomservice* wurde ein ungültiges Element festgestellt. Verwendung des Elements *prefix1:element1* auf Element *prefix2:element2*

erfordert eine höhere Versionsnummer in der Konfigurationsdatei für den ATOMSERVICE.

Systemaktion

Die Analyse der Konfigurationsdatei wird fortgesetzt, die Konfiguration ist jedoch als ungültig markiert, und die ATOMSERVICE-Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Versionsnummer in der Konfigurationsdatei.

Modul:
DFHW2AT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *date*
- 2. *time*
- 3. *applid*
- 4. *atomservice*
- 5. *prefix1*
- 6. *element1*
- 7. *prefix2*
- 8. *element2*
- 9. *version*

Zieladresse

CWBO

DFHW20137 *date time applid* Install for ATOMSERVICE *atomservice* has failed because {*an ATOMSERVICE with the same name already exists | an authorization error occurred | of a problem with the ATOMSERVICE configuration file | the URIMAP could not be created | an unspecified error occurred*}.

Erläuterung

Ein ATOMSERVICE kann nicht von einem BUNDLE installiert werden.

Systemaktion

Der BUNDLE-Status wird im Status DISABLED installiert.

Benutzeraktion

Liegt ein Problem mit der Konfigurationsdatei vor, dann wird eine weitere CICS-Nachricht ausgegeben.

Überprüfen Sie diese Nachricht, und beheben Sie alle gemeldeten Fehler.

Wenn es ein Problem mit der URIMAP gibt, impliziert dies wahrscheinlich, dass bereits ein anderer URIMAP mit demselben PATH installiert ist. Ziehen Sie die Verwendung eines anderen PATH in Betracht.

Modul:
DFHW2RL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *date*
- 2. *time*
- 3. *applid*
- 4. *atomservice*
- 5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:
 - 1=an ATOMSERVICE with the same name already exists,*
 - 2=an authorization error occurred,*
 - 3=of a problem with the ATOMSERVICE configuration file,*
 - 4=the URIMAP could not be created,*
 - 5=an unspecified error occurred*

Zieladresse

CWBO

DFHW20141 *date time applid* The bind file *filename* for ATOMSERVICE *atomservice* was not found.

Erläuterung

Die Bindedatei *filename* für ATOMSERVICE *atomservice* konnte nicht gefunden werden.

Systemaktion

Der ATOMSERVICE ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den CICS-XML-Assistenten, um eine Datei in dem z/OS-UNIX-Dateisystem zu erstellen, die dem Namen im Attribut ATOMSERVICE BINDFILE entspricht.

Modul:
DFHW2AT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *filename*
5. *atomservice*

Zieladresse

CWBO

DFHW20142 *date time applid CICS is not authorized to access {CONFIGFILE / BINDFILE} filename for ATOMSERVICE atomservice.*

Erläuterung

Die Benutzer-ID der CICS-Region ist nicht berechtigt, auf die Datei *filename* zuzugreifen, die als CONFIGFILE oder als BINDFILE für ATOMSERVICE *atomservice* verwendet wird.

Systemaktion

Der ATOMSERVICE ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Geben Sie entweder den Namen einer anderen Datei an, auf die die Benutzer-ID der CICS-Region zugreifen kann, oder verwenden Sie die Dateiberechtigungseinstellungen von UNIX System Services (z. B. den Befehl *chmod*), um der Benutzer-ID der CICS-Region die Berechtigung für den Zugriff auf die angegebene Datei zu erteilen.

Modul:

DFHW2AT, DFHW2SD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 1=CONFIGFILE,
 2=BINDFILE
5. *filename*
6. *atomservice*

Zieladresse

CWBO

DFHW20151

date time applid Service program service-prog terminated abnormally with abend code abcode processing req-method for ATOMSERVICE atomserv.

Erläuterung

Das Programm *service-prog*, das als Serviceroutine für den ATOMSERVICE *atomserv* verwendet wird, wurde abnormal mit dem Abbruchcode *abcode* beendet. Der ATOMSERVICE hat eine Anforderung für die HTTP-Methode *req-method* verarbeitet.

Systemaktion

Eine partielle Atom-Antwort wird erstellt, aber sie enthält nicht den Inhalt, der von dem fehlgeschlagenen Programm bereitgestellt werden sollte.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie alle Diagnoseinformationen, wie z. B. Traces oder Speicherauszüge, um festzustellen, warum das Programm fehlgeschlagen ist. Wenn das Serviceprogramm von CICS bereitgestellt wird (d. h. wenn der Name mit DFH oder EYU beginnt), können Sie sich möglicherweise an IBM wenden, um weitere Unterstützung zu erhalten.

Modul:

DFHW2FD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *service-prog*
5. *abcode*
6. *req-method*
7. *atomserv*

Zieladresse

CWBO

DFHW20160 W *date time applid The file filename has access access set to NO. A httpmeth request for ATOMSERVICE atomserv cannot be satisfied.*

Erläuterung

Für die Datei *filename* ist der *access*-Zugriff auf NO gesetzt. Eine *httpmeth*-Anforderung für ATOMSERVICE *atomserv* kann nicht erfüllt werden.

Systemaktion

Es wird eine Fehlerantwort an den Client zurückgegeben.

Benutzeraktion

Damit ATOM-Anforderungen erfolgreich ausgeführt werden können, müssen die Zugriffsberechtigungen für die Dateidefinition geändert werden. Bei einem ATOM-Feed muss die Datei den Zugriff für READ- und BROWSE-Anforderungen zulassen. Für eine ATOM-Erfassung fordert HTTP-Anforderungen POST, PUT und DELETE die Dateidefinition an, damit auch ADD, UPDATE und DELETE zulässig sind.

Modul:

DFHW2FI, DFHW2FR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *filename*
5. *access*
6. *httpmeth*
7. *atomserv*

Zieladresse

CWBO

DFHW20161 *date time applid* Referenced resource *resource* has a type that is not supported for delivering feeds.

ATOMSERVICE *atomservice* has been disabled.

Erläuterung

Die CICS-Ressource *resource*, die von ATOMSERVICE *atomservice* referenziert wird, ist nicht mit einem Typ definiert, der für den Zugriff als Atom-Feed unterstützt wird. Es kann sich z. B. um eine BDAM-Datei oder eine VSAM-Datei handeln, auf die durch einen Alternativindex mit nicht eindeutigen Schlüsseln verwiesen wird. Auf diese Dateitypen kann nicht als Feeds zugegriffen werden.

Systemaktion

Die ATOMSERVICE-Ressource ist inaktiviert.

Benutzeraktion

Ändern Sie die vom ATOMSERVICE referenzierte Ressource in eine Ressource, die für die Bereitstellung von Feeds unterstützt wird. Geben Sie dann den aktivierten ATOMSERVICE an.

Modul:

DFHW2FD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *resource*
5. *atomservice*

Zieladresse

CWBO

Nachrichten mit dem Präfix DFHWPnnnn

DFHWP0001 *applid* An abend (code *aaa/bbbb*) has occurred at offset *X'offset'* in module *modname*.

Erläuterung

Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass im CICS-Code ein Fehler aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37).

Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende

Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, in dem entsprechenden MVS-Code-Handbuch.

Als Nächstes müssen Sie den alphanumerischen CICS-Code suchen. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um eine Ablauffehler handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu Benutzerantworten geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie beschließen, die Ausführung fortzusetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems zu verwenden. Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausführen können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHWBWB

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHWB0002 *applid A severe error (code X'code') has occurred in module modname.*

Erläuterung

Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code X'code' ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler aufgetreten ist.

Systemaktion

In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code X'code' in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet. Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHWBST, DFHWBTC, DFHWBDM, DFHWBQM,
DFHWBSR, DFHWBXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHWB0004 ***applid A possible loop has been detected at offset X'offset' in module modname.***

Erläuterung

Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche Schleife im Modul *modname* an der relativen Position X'offset' festgestellt. Dies ist die relative Position der Instruktion, die zum Zeitpunkt der Fehlererfassungs-Ausführung ausgeführt wurde.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

Entweder Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugtabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden soll.

Oder CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS nicht beendet wurde, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob das Problem ernst genug ist, um CICS zu beenden.

Da einige CICS-Funktionen viel Prozessorzeit verwenden können, wurde diese Nachricht möglicherweise durch eine lang laufende Funktion verursacht. Es kann hier also kein Fehler geben. Normalerweise wird CICS eine CICS-Funktion bereinigen, die das von Ihnen in der SIT angegebene Zeitintervall für die Ausführungszeit überschreitet (dies ist der ICVR, der in Millisekunden gemessen wird). Dies bedeutet, dass das Modul *modname* beendet wird und CICS fortgesetzt wird.

Wenn Sie ICVR= 0 in der SIT deklariert haben und das Modul *modname* in eine Schleife gegangen ist, müssen Sie CICS beenden, um die runaway-Funktion beenden zu können.

Wenn CICS das Modul *modname* beendet hat und Sie der Meinung sind, dass es sich nicht um eine Runaway-Instanz handelt, sollten Sie das ICVR-Zeitintervall in der SIT erhöhen. Sie müssen CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt herunterholen, um dies dauerhaft zu

tun. Sie können das ICVR-Zeitintervall jedoch mit Hilfe der Transaktion CEMT vorübergehend online ändern.

Wird das Problem durch die Erhöhung der ICVR-Zeit nicht behoben, benötigen Sie möglicherweise weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHWBST, DFHWBTC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'offset'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHWB0006 ***applid Insufficient storage to satisfy Getmain (code X'code') in module modname. MVS code mvscode.***

Erläuterung

Ein MVS GETMAIN wurde von Modul *modname* ausgegeben, aber es war nicht genügend Speicher verfügbar, um die Anforderung zu erfüllen.

Der Code X'code' ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die die Position eindeutig identifiziert, an der der Fehler festgestellt wurde.

Der Code *mvscode* ist der MVS-Rückkehrcode GETMAIN.

Während der Initialisierung hat CICS möglicherweise keinen Zugriff auf den in der SIT codierten *applid* des Benutzers. Wenn CICS diese Nachricht unter diesen Umständen erzeugt, verwendet sie den Standardwert des *applid*-Werts DBDCCICS.

Systemaktion

CICS wird mit einem Systemspeicherauszug beendet. Es wird ein Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle (Code *code* in der Nachricht) erstellt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Informieren Sie den Systemprogrammierer.

Sie können Diagnoseinformationen zum MVS-Rückkehrcode abrufen, indem Sie das entsprechende MVS-Codehandbuch, das in der Buchliste an der Vorderseite dieses Handbuchs aufgeführt ist, konsultieren.

Versuchen Sie, die Gesamtgrößenbegrenzung für DSAs oder EDSAs zu verringern. Oder versuchen Sie, die Größe der gesamten Region zu erhöhen, wenn sie nicht bereits die maximale Größe hat. Wenn CICS noch nicht beendet ist, müssen Sie CICS beenden, um dies zu tun. Weitere Informationen zum CICS-Speicher finden Sie im [Konfigurieren](#) oder im [Leistung verbessern](#).

Modul:

DFHWBST

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*
4. *mvscod*

Zieladresse

Konsole

DFHWB0100	<i>date time applid tranid</i> The CICS Web Interface program cannot link to program DFHWBBLI. EIBRESP: <i>eibresp</i> . EIBRESP2: <i>resp2val</i> . Host IP address: <i>hostaddr</i> . Client IP address: <i>clientaddr</i> .{ <i>TCPIPSERVICE</i> : } <i>tcpipservice</i>
------------------	---

Erläuterung

Das Aliasprogramm hat EXEC CICS LINK verwendet, konnte jedoch keine Verbindung zum Programm DFHWBBLI herstellen.

Systemaktion

Der Link wird abgebrochen. Der HTTP-Antwortcode 500 (interner Serverfehler) wird an den Web-Browser zurückgegeben. Der Aliasname wird mit dem Abbruchcode AWBL abnormal beendet.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die Transaktion CEDA, um sicherzustellen, dass das Programm DFHWBBLI korrekt definiert und installiert wurde.

Modul:

DFHWBA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *eibresp*
6. *resp2val*
7. *hostaddr*
8. *clientaddr*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=,

2= *TCPIPSERVICE*:

10. *tcpipservice*

Zieladresse

CWBO

DFHWB0101	<i>date time applid tranid</i> The CICS Web Interface alias program DFHWBA detected a failure in program DFHWBBLI. Host IP address: <i>hostaddr</i> . Client IP address: <i>clientaddr</i> .{ <i>TCPIPSERVICE</i> : } <i>tcpipservice</i>
------------------	---

Erläuterung

Das Programm DFHWBBLI hat eine Fehlerantwort an den Aliasnamen zurückgegeben.

Systemaktion

Die Anforderung wird abgebrochen. Die vom Programm DFHWBBLI zurückgegebene Fehlerantwort wird an den Web-Browser in einer HTTP-Antwort zurückgegeben:

403

Die der Anforderung zugeordnete Benutzer-ID ist nicht berechtigt, das angeforderte Umsetzerprogramm oder das angeforderte Serverprogramm aufzurufen.

404

Eine Verbindung zum Umsetzerprogramm oder zum Serverprogramm ist fehlgeschlagen, da CICS das angeforderte Programm nicht lokalisieren konnte.

500

Eine Verbindung zum Umsetzerprogramm oder zum Serverprogramm ist mit einem unerwarteten Fehler fehlgeschlagen.

503

Eine Verbindung zum Umsetzerprogramm oder zum Serverprogramm ist aus einem der folgenden Gründe fehlgeschlagen:

- Das Serverprogramm ist als fern definiert, der Link zu diesem Programm ist jedoch mit einem SYSID-Fehler fehlgeschlagen, so dass die ferne Verbindung entweder nicht ordnungsgemäß definiert ist oder nicht aktiv ist.
- Die Verbindung zum Umsetzer oder zum Serverprogramm ist mit der Antwort ROLLEDBACK fehlgeschlagen.

Der Aliasname wird mit dem Code für abnormale Beendigung AWBM abnormal beendet, es sei denn, er wird vom URM DFHWBEP unterdrückt.

Benutzeraktion

Das Programm DFHWBBLI und die Programme, die er aufruft, überprüfen.

Modul:
DFHWBA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *hostaddr*
6. *clientaddr*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,
2= *TCPIPSERVICE*;
8. *tcpipservice*

Zieladresse

CWBO

DFHWB0102 *date time applid tranid* The CICS Web Interface alias program has received an incorrect response on a call made to CICS during alias initialization. **EIBRESP: eibresp EI-**

BRESP2: resp2val.{ / TCPIP-SERVICE: } tcpipservice

Erläuterung

Das Aliasprogramm hat eine unerwartete Antwort auf einen Aufruf empfangen, der während der Initialisierung des Aliasnamens an CICS ausgeführt wurde.

Systemaktion

Der Aliasname wird mit dem Abbruchcode AWBI abnormal beendet.

Benutzeraktion

Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHWBA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *eibresp*
6. *resp2val*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,
2= *TCPIPSERVICE*;
8. *tcpipservice*

Zieladresse

CWBO

DFHWB0103 *date time applid tranid* The CICS Web Interface alias program has received an error response (code *X'code'*) on a call made to CICS during alias initialization.{ / *TCPIP-SERVICE: } tcpipservice*

Erläuterung

Das Aliasprogramm konnte die Startdaten für diese Anforderung nicht lokalisieren, oder die Startdaten waren ungültig. Der Fehlerantwortcode *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig

angibt, welcher Fehler aufgetreten ist. Ein Code von '4565' X bedeutet, dass die Startdaten fehlten, und '4566' X bedeutet, dass die Startdaten ungültig waren.

Systemaktion

Der Aliasname wird mit dem Code für abnormale Beendigung AWBF abnormal beendet, und es wird ein Ablaufverfolgungseintrag in der Tracetabelle erstellt.

Benutzeraktion

Das Aliasprogramm DFHWBA wird nur für Aliastransaktionen verwendet, die von der CICS-Webschnittstelle gestartet werden. Benutzergeschriebene Anwendungen sollten keine Aliastransaktionen starten, da die an den Aliasnamen übergebenen Daten nicht im erwarteten Format vorliegen.

Modul:
DFHWBA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *X'code'*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,
2= *TCPIPSERVICE:*
7. *tcpipservice*

Zieladresse

CWBO

DFHWB0106	<i>date time applid tranid The CICS Web Interface program DFHWBA has detected an error.{ TCPIP-SERVICE: } tcpipservice</i>
------------------	---

Erläuterung

Der Aliasname hat einen Fehler festgestellt.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Der Aliasname wird mit dem Abbruchcode AWBH abnormal beendet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomenzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Diagnoseprogramm, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln.

Modul:
DFHWBA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,
2= *TCPIPSERVICE:*
6. *tcpipservice*

Zieladresse

CWBO

DFHWB0108	<i>date time applid tranid The CICS Web Interface alias program has detected anabend. Host IP address: hostaddr. Client IP address: clientaddr.{ TCPIPSERVICE: } tcpipservice</i>
------------------	--

Erläuterung

Der Aliasname hat eine abnormale Beendigung festgestellt.

Systemaktion

Der Aliasname wird mit dem Abbruchcode AWBK abnormal beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Diagnoseprogramm, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln.

Modul:
DFHWBA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *hostaddr*

6. *clientaddr*

7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,

2= *TCIPSERVICE*:

8. *tcipservice*

Zieladresse

CWBO

DFHWB0109I *applid* Web domain initialization has started.

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die den Start der Webdomäneninitialisierung angibt.

Systemaktion

Die CICS-Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter *MSGLVL=0* unterdrücken.

Modul:

DFHWBDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHWB0110I *applid* Web domain initialization has ended.

Erläuterung

Die Initialisierung der Webdomäne wurde erfolgreich abgeschlossen.

Systemaktion

Die CICS-Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter *MSGLVL=0* unterdrücken.

Modul:

DFHWBDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHWB0111 *applid* WB Domain initialization failed. Reason Code: *X'rc'*.

Erläuterung

Die Initialisierung der CICS-Webdomäne ist mit Ursachencode *rc* fehlgeschlagen.

Systemaktion

Die CICS-Initialisierung wird fortgesetzt. Nachfolgende Aufrufe an die Komponenten der CICS-Webumgebung können fehlschlagen.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Ursachencode *rc*, um festzustellen, warum die Initialisierung fehlgeschlagen ist. Die möglichen Ursachen sind:

1

Der Speicher für den Webankerblock konnte nicht abgerufen werden.

5

Der Speicher für den Statusmanager-Ankerblock konnte nicht abgerufen werden.

6

Die Erstellung des State-Token-Verzeichnisses ist fehlgeschlagen.

7

Der für die Statusverwaltung erforderliche Subpool konnte nicht hinzugefügt werden.

8

Der für HTTP-Puffer erforderliche Subpool konnte nicht hinzugefügt werden.

9

Das Hinzufügen der Web-State-Manager-Sperre ist fehlgeschlagen.

A

Der für 3270-Puffer erforderliche Subpool konnte nicht hinzugefügt werden.

B

Die Initialisierung der Webanfrageklasse ist fehlgeschlagen.

Modul:
DFHWBDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'rc'*

Zieladresse

Konsole

DFHWB0114 *date time applid tranid A non-HTTP request has been received by an HTTP service. The request has been rejected. Host IP address: hostaddr. Client IP address: clientaddr.{ | TCIPSERVICE: } tcpipservice*

Erläuterung

Die CICS-Webunterstützung hat eine Nicht-HTTP-Anforderung oder eine SSL-Anforderung für einen HTTP-TCIPSERVICE empfangen.

Systemaktion

Die Anforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die TCIPSERVICE-Definition so, dass sie dem Typ der gesendeten Anforderung entspricht. Wenn Sie diese Nachricht erhalten, wenn Sie versuchen, CICS Explorer mit einer bestimmten Region zu verbinden, stellen Sie sicher, dass Sie eine Verbindung zur richtigen Region herstellen und dass Sie KEINE CPSMCONN=LMAS in der SIT angegeben haben.

Modul:
DFHWBXN, DFHWBXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *hostaddr*
6. *clientaddr*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 1= ,
 2= TCIPSERVICE:
8. *tcpipservice*

Zieladresse

CWBO

DFHWB0117 *date time applid tranid The CICS Web Interface program DFHWBBLI has received a corrupt parameter list from the converter program program_name during {Decode | Encode} processing.{ | TCIPSERVICE: } tcpipservice*

Erläuterung

Das Programm DFHWBBLI hat während einer Decode- oder Encode-Verarbeitung eine Fehlerantwort vom Umsetzerprogramm *program_name* empfangen, und die übergebene Parameterliste war beschädigt.

Systemaktion

Es wird eine Fehlernachricht an den Client gesendet und es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle erstellt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das verwendete Umsetzerprogramm korrekt ist.

Modul:
DFHWBBLI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 4=Decode,
 5=Encode
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 1= ,
 2= TCIPSERVICE:
8. *tcpipservice*

Zieladresse

CWBO

DFHWB0118 *date time applid tranid The CICS
Web Interface program
DFHWBBLI has detected an error.
{ | TCIPSERVICE: } tcpip-service*

Erläuterung

Das Programm DFHWBBLI hat einen Fehler festgestellt.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung AWBR abnormal beendet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Diagnoseprogramm, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln.

Modul:

DFHWBBLI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,

2= TCIPSERVICE:

6. *tcpip-service*

Zieladresse

CWBO

DFHWB0119 *date time applid tranid The CICS
Web Interface program
DFHWBBLI has been started incor-
rectly.{ | TCIPSERVICE: } tcpip-
service*

Erläuterung

Das Programm DFHWBBLI hat einen Fehler beim Prüfen der Initialisierungsinformationen festgestellt. Dies bedeutet wahrscheinlich, dass das Programm falsch gestartet wurde.

Systemaktion

Die Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung AWBQ abnormal beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob das Programm von einer Auslöseebene für transiente Daten oder von einem CECI-Benutzer gestartet wurde.

Modul:

DFHWBBLI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,

2= TCIPSERVICE:

6. *tcpip-service*

Zieladresse

CWBO

DFHWB0120 *date time applid tranid The CICS
Web Interface program
DFHWBBLI cannot link to program
program_name. EIBRESP: eibresp
EIBRESP2: resp2val.{ | TCIPSER-
VICE: } tcpip-service*

Erläuterung

Das Programm DFHWBBLI hat einen EXEC CICS LINK verwendet, konnte jedoch keine Verbindung zum angegebenen Programm herstellen, und es wurde eine EIB-Antwort zurückgegeben.

Systemaktion

Der Link wird abgebrochen.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Programmdefinition korrekt ist.

Modul:

DFHWBBLI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program_name*
6. *eibresp*
7. *resp2val*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,

2= *TCIPSERVICE*:

9. *tcipservice*

Zieladresse

CWBO

DFHWB0121 *date time applid tranid* The CICS Web Interface program DFHWBBLI encountered an error during Decode processing in the converter program. Response code: *respcode*, reason code: *reasoncode*.{ | *TCIPSERVICE*: } *tcip-service*

Erläuterung

Die Decode-Funktion des Umsetzers hat einen Fehler zurückgegeben.

Systemaktion

Es wird eine Fehlernachricht an den Client gesendet.

Benutzeraktion

Der Antwortcode fügt den vom Umsetzerprogramm zurückgegebenen RESPONSE-Code ein. Die Ursache-codeeinfügung gibt den vom Umsetzerprogramm zurückgegebenen REASON-Code an.

Die Werte, die von CICS für diese Felder definiert werden, sind im Copybook DFHWBUCD definiert. Die von CICS definierten Werte für den RESPONSE-Code lauten wie folgt:

0

OK

4

Ausnahme

8

Ungültige Daten angegeben

16

Disaster

Die von CICS definierten Werte für den REASON-Code lauten wie folgt:

1

Sicherheitsfehler

2

Beschädigte Clientdaten

Benutzer können eigene Antwort-und Ursachencodewerte für die vom Analyseprogramm zurückzugeben, aber sie sollten andere Werte verwenden als die im von CICS bereitgestellten Copybook DFHWBUCD.

Überprüfen Sie die Antwort-und Ursachencodes, um die Ursache des Fehlers zu ermitteln.

Modul:

DFHWBBLI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program*
6. *respcode*
7. *reasoncode*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,

2= *TCIPSERVICE*:

9. *tcipservice*

Zieladresse

CWBO

DFHWB0122 *date time applid tranid* The CICS Web Interface program DFHWBBLI encountered an error during Encode processing in the converter program. Response code: *respcode*, reason code: *reasoncode*.{ | *TCIPSERVICE*: } *tcip-service*

Erläuterung

Die Encode-Funktion des Umsetzerprogramms hat einen Fehler zurückgegeben.

Systemaktion

Es wird eine Fehlernachricht an den Client gesendet.

Benutzeraktion

Der Antwortcode fügt den vom Umsetzerprogramm zurückgegebenen RESPONSE-Code ein. Die Ursacheencodierung gibt den vom Umsetzerprogramm zurückgegebenen REASON-Code an.

Die Werte, die von CICS für diese Felder definiert werden, sind im Copybook DFHWBUCD definiert. Die von CICS definierten Werte für den RESPONSE-Code lauten wie folgt:

0

OK

4

Ausnahme

8

Ungültige Daten angegeben

16

Disaster

Die von CICS definierten Werte für den REASON-Code lauten wie folgt:

1

Sicherheitsfehler

2

Beschädigte Clientdaten

Benutzer können eigene Antwort- und Ursacheencodewerte für die vom Analyseprogramm zurückzugeben, aber sie sollten andere Werte verwenden als die im von CICS bereitgestellten Copybook DFHWBUCD.

Überprüfen Sie die Antwort- und Ursacheencodes, um die Ursache des Fehlers zu ermitteln.

Modul:

DFHWBBLI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*

3. *applid*

4. *tranid*

5. *program*

6. *respcode*

7. *reasoncode*

8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=,

2= *TCPIP SERVICE*:

9. *tcpip service*

Zieladresse

CWBO

DFHWB0123 *date time applid tranid* The CICS Web Interface program DFHWBA1 has detected an error.{ / *TCPIP SERVICE*: } *tcpip service*

Erläuterung

Das Programm DFHWBA1 hat einen Fehler festgestellt.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung AWBR abnormal beendet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Diagnoseprogramm, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln.

Modul:

DFHWBA1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*

3. *applid*

4. *tranid*

5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=,

2= *TCPIP SERVICE*:

6. *tcpip service*

Zieladresse

CWBO

DFHWB0124 *date time applid tranid The CICS
Web Interface program DFHWBA1
has been started incorrectly.{ /
TCPIService: } tcpipservice*

Erläuterung

Das Programm DFHWBA1 hat beim Prüfen der Initialisierungsinformationen einen Fehler festgestellt. Dies bedeutet wahrscheinlich, dass das Programm falsch gestartet wurde.

Systemaktion

Die Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung AWBQ abnormal beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob das Programm von einer Auslöser-ebene für transiente Daten oder von einem CECI-Benutzer gestartet wurde.

Modul:

DFHWBA1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,

2= *TCPIService:*

6. *tcpipservice*

Zieladresse

CWBO

DFHWB0125 *date time applid tranid The CICS
Web Interface program
DFHWBBLI has detected an abend
issued by the program program.{ /
TCPIService: } tcpipservice*

Erläuterung

Das Programm DFHWBBLI hat eine abnormale Beendigung durch das Programm festgestellt, das die Anforderung bedient hat.

Systemaktion

Der Aliasname gibt die Steuerung an den Aufrufenden zurück.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Diagnoseprogramm, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln.

Modul:

DFHWBBLI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,

2= *TCPIService:*

7. *tcpipservice*

Zieladresse

CWBO

DFHWB0126 *date time applid tranid The CICS
Web Interface program
DFHWBBLI has detected an abend
issued by Encode in converter pro-
gram program.{ / TCPIService: }
tcpipservice*

Erläuterung

Das Programm DFHWBBLI hat eine abnormale Beendigung durch das Programm festgestellt, das die Anforderung während der Encodeverarbeitung bearbeitet hat.

Systemaktion

Der Aliasname gibt die Steuerung an den Aufrufenden zurück.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Diagnoseprogramm, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln.

Modul:

DFHWBBLI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,
2= *TCIPSERVICE*;
7. *tcpipservice*

Zieladresse

CWBO

DFHWB0127	<i>date time applid tranid</i> The CICS Web Interface program DFHWBBLI has detected anabend issued by Decode in converter program.{ TCIPSERVICE: } tcpipservice
------------------	--

Erläuterung

Das Programm DFHWBBLI hat eine abnormale Beendigung durch den Converter festgestellt, der die Anforderung während der Decode-Verarbeitung verarbeitet hat.

Systemaktion

Der Aliasname gibt die Steuerung an den Aufrufenden zurück.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Diagnoseprogramm, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln.

Modul:

DFHWBBLI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,

2= *TCIPSERVICE*;

7. *tcpipservice*

Zieladresse

CWBO

DFHWB0128	<i>date time applid tranid</i> An error has been detected by program program.{ TCIPSERVICE: } tcpipservice
------------------	---

Erläuterung

Das Programm DFHWBBLI hat einen Fehler festgestellt.

Systemaktion

Der Aliasname gibt die Steuerung an den Aufrufenden zurück.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Diagnoseprogramm, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln.

Modul:

DFHWBBLI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *program*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,
2= *TCIPSERVICE*;
7. *tcpipservice*

Zieladresse

CWBO

DFHWB0130	<i>date time applid tranid</i> No state token passed to program DFHWBLT. { TCIPSERVICE: } tcpipservice
------------------	---

Erläuterung

Das Programm DFHWBLT wurde nicht an das erwartete Zustandstoken übergeben.

Systemaktion

Die Transaktion wird mit dem Code AWC2 abnormal beendet und es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag 410C geschrieben.

Benutzeraktion

Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHWBLT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,

2= *TCPIPSERVICE*:

6. *tcpipservice*

Zieladresse

CWBO

DFHWB0131	<i>date time applid tranid An error code X'code' occurred in DFHWBLT while accessing the Web state data for this transaction.{ / TCPIP-SERVICE: } tcpipservice</i>
------------------	---

Erläuterung

Das Programm "Web Bridge Exit", DFHWBLT, hat bei dem Versuch, auf die für diese Transaktion gehaltenen Webstatusdaten zuzugreifen, einen Fehler festgestellt.

Systemaktion

Ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag wird in der Tracetabelle mit dem Code X'code' erstellt. Die Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung AWC1 abnormal beendet, wenn der Bridge-Exit versucht hat, eine Partnerschaft mit der Aliastransaktion der CICS-Webschnittstelle aufzubauen.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Fehlercode *code* , um die Ursache für den Fehler zu ermitteln:

4106

Es kann keine Partnerschaft mit der zugehörigen Aliastransaktion der CICS-Webschnittstelle hergestellt werden.

4107

Ein Aufruf zum Beenden der Partnerschaft zwischen dieser Instanz von DFHWBLT und der zugehörigen CICS Web Interface-Aliastransaktion ist fehlgeschlagen.

4108

Ein Aufruf zum Warten auf die Alias-Transaktion von CICS Web Interface, die dieser Instanz von DFHWBLT zugeordnet ist, ist fehlgeschlagen.

4109

Ein Aufruf zum erneuten Aktivieren der CICS Web Interface-Aliastransaktion, die dieser Instanz von DFHWBLT zugeordnet ist, ist fehlgeschlagen.

4112

Ein Aufruf zum Aktualisieren der Statusdaten für diese Transaktion ist fehlgeschlagen.

4113

Ein Aufruf zum Abrufen der Statusdaten für diese Transaktion ist fehlgeschlagen.

4114

Die Alias-Task, die dieser Instanz von DFHWBLT zugeordnet ist, befand sich nicht im erforderlichen Status.

4116

Ein Aufruf zum Ausbrechen der Partnerschaft zwischen dieser Instanz von DFHWBLT und der zugehörigen CICS Web Interface-Aliastransaktion ist fehlgeschlagen.

411B

Ein Aufruf zum Löschen der Statusdaten für diese Instanz von DFHWBLT ist fehlgeschlagen.

Die wahrscheinlichste Ursache für den Fehler ist, dass das Zeitlimitintervall für die Webstatusdaten überschritten wurde und die relevanten Statusdaten gelöscht wurden. Überprüfen Sie, ob das Zeitlimitintervall für die Statusdaten auf einen geeigneten Wert gesetzt ist. Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHWBLT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *X'code'*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,
2= *TCPIPSERVICE:*

7. *tcipSERVICE*

Zieladresse

CWBO

DFHWB0132	<i>date time applid tranid Program DFHWBLT terminated due to storage problems.{ TCPIPSERVICE: } tcipSERVICE</i>
------------------	---

Erläuterung

Ein von DFHWBLT ausgegebenes Getmain für den Speicher ist fehlgeschlagen. Ohne den Speicher kann die Verarbeitung nicht fortgesetzt werden.

Systemaktion

Die Transaktion wird mit dem Code AWC5 abnormal beendet und es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag 410D geschrieben.

Benutzeraktion

Wenn dieser Fehler wiederholt auftritt, müssen Sie möglicherweise die Speicherkonfiguration Ihres CICS-Systems überprüfen. Weitere Informationen zum Steuern des CICS-Speichers finden Sie im [Systemprogramme für CICS entwickeln](#).

Modul:
DFHWBLT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,
2= *TCPIPSERVICE:*

6. *tcipSERVICE*

Zieladresse

CWBO

DFHWB0133	<i>date time applid tranid Error X'code' occurred during CICS Web 3270 transaction processing.{ TCPIPSERVICE: } tcipSERVICE</i>
------------------	---

Erläuterung

Das Programm DFHWBTTA hat einen Fehler festgestellt, als versucht wurde, die Web-Bridge-Transaktion zuzuordnen, oder das Exitprogramm DFHWBLT der Web 3270-Bridge hat einen internen Fehler festgestellt.

Systemaktion

Die Transaktion gibt einen internen Serverfehler (HTTP-Antwort 500) an den HTTP-Client zurück.

Benutzeraktion

Der Fehlercode *code* gibt den CICS-Traceeintrag an, der dem Fehler entspricht. Sie können die Transaktions-ID der Web-Bridge-Transaktion aus diesem Eintrag und die zugehörigen signifikanten Merkmale bestimmen.

Erfassen Sie die CICS-Traceausgabe. Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch [External Interfaces Guide und Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHWBTTA, DFHWBLT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *X'code'*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,

2= TCIPSERVICE:

7. tcpipservice

Zieladresse

CWBO

DFHWB0134 *date time applid tranid Error X'code' occurred resolving the AID from HTTP forms data in the CICS Web terminal translation application.{ / TCIPSERVICE: } tcpipservice*

Erläuterung

Das Programm DFHWBTTA kann eine Abrufkennung aus den HTTP-Formulardaten, die von einem Web-Browser zurückgegeben werden, nicht auflösen. DFHWBTTA setzt die HTTP-Formulardaten in das korrekte 3270-Format um, das von der CICS-terminorientierten Transaktion, die das Ziel dieser Anforderung ist, erforderlich ist. Die Aufrufkennung oder AID ist ein obligatorischer Teil dieses Formats. DFHWBTTA kann kein name=value -Paar in den HTTP-Formularen lokalisieren, die der von der CICS-Webschnittstelle definierten Namenskonvention entsprechen, um eine AID darzustellen, und kann daher keinen AID-Wert an die terminalorientierte Transaktion zurückgeben.

Systemaktion

DFHWBTTA gibt einen internen Serverfehler (HTTP-Antwort 500) an den HTTP-Client zurück und beendet den Austausch mit der terminalorientierten Transaktion.

Benutzeraktion

Der Fehlercode *code* gibt den CICS-Traceeintrag an, der dem Fehler entspricht. Die HTTP-Formulardaten werden als Tracedaten erstellt. Erfassen Sie die CICS-Traceausgabe. Überprüfen Sie die HTTP-Formulardaten, um festzustellen, welche Daten vom Web-Browser zurückgegeben wurden. Geben Sie an, welcher HTML-Eingabetyp den Webbrowser veranlasst hat, das HTML-Formular zu übergeben. Die Ursache des Problems kann durch die Korruption der HTTP-Formularen verursacht werden. Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHWBTTA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. date

2. time

3. applid

4. tranid

5. X'code'

6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,

2= TCIPSERVICE:

7. tcpipservice

Zieladresse

CWBO

DFHWB0135 *date time applid tranid Error X'code' occurred resolving the next transaction identifier from HTTP forms data in the CICS Web terminal translation application.{ / TCIPSERVICE: } tcpipservice*

Erläuterung

Das Programm DFHWBTTA kann die nächste Transaktions-ID aus den HTTP-Formulardaten, die von einem Web-Browser zurückgegeben werden, nicht auflösen. DFHWBTTA übersetzt die HTTP-Formulardaten und extrahiert die ID der nächsten auszuführenden Transaktion. DFHWBTTA kann kein name=value -Paar in den HTTP-Formularen lokalisieren, die der von CICS definierten Namenskonvention entsprechen, um die nächste Transaktions-ID darzustellen, und daher kann sie nicht feststellen, welche terminorientierte Transaktion gestartet werden soll.

Systemaktion

DFHWBTTA gibt einen internen Serverfehler (HTTP-Antwort 500) an den HTTP-Client zurück.

Benutzeraktion

Der Fehlercode *code* gibt den CICS-Traceeintrag an, der dem Fehler entspricht. Die HTTP-Formulardaten werden als Tracedaten erstellt. Erfassen Sie die CICS-Traceausgabe. Überprüfen Sie die HTTP-Formulardaten, um festzustellen, welche Daten vom Web-Browser zurückgegeben wurden. Die Ursache des Problems kann durch die Korruption der HTTP-Formularen verursacht werden. Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie

im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten.](#)

Modul:
DFHWBTTA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *X'code'*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 1= ,
 2= *TCPIPSERVICE*:
7. *tcipSERVICE*

Zieladresse

CWBO

DFHWB0136	<i>date time applid tranid</i> An error code <i>X'code'</i> has occurred as a result of the Web State Garbage Collection process.{ <i>TCPIPSERVICE</i> : } <i>tcipSERVICE</i>
------------------	--

Erläuterung

Das Programm DFHWBLT hat bei dem Versuch, auf die Webstatusdaten für diese Transaktion zuzugreifen, einen Fehler festgestellt. Die Transaktionswartezeit hat den Grenzwert für die Garbage-Collection überschritten und der Statusblock wurde durch den Garbage-Collection-Prozess gelöscht.

Systemaktion

Tritt der Fehler in DFHWBLT auf, wird eine TERMERR-Bedingung an die Anwendung zurückgegeben und die Verarbeitung wird fortgesetzt. Tritt der Fehler in DFHWBTTA auf, wird eine Fehlerantwort an den Browser gesendet und die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Fehlercode *code*, um festzustellen, welches Modul den Fehler empfangen hat:

4108

Der Fehler trat in DFHWBLT auf.

420B

Der Fehler trat in DFHWBTTA auf.

2186 CICS TS für z/OS: CICS-Nachrichten

Die Ursache für den Fehler ist, dass das Garbage-Collection-Intervall für die Webstatusdaten überschritten wurde und die relevanten Statusdaten gelöscht wurden. Überprüfen Sie, ob das Garbage-Collection-Intervall für die Statusdaten auf einen geeigneten Wert gesetzt ist. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten.](#)

Modul:
DFHWBLT, DFHWBTTA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *X'code'*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 1= ,
 2= *TCPIPSERVICE*:
7. *tcipSERVICE*

Zieladresse

CWBO

DFHWB0137	<i>date time applid tranid</i> An error code <i>X'code'</i> occurred in DFHWBTTA while accessing the Web state data for this transaction.{ <i>TCPIPSERVICE</i> : } <i>tcipSERVICE</i>
------------------	--

Erläuterung

Das Programm DFHWBTTA (Web Terminal Translation Application) hat bei dem Versuch, auf die für diese Transaktion gehaltenen Webstatusdaten zuzugreifen, einen Fehler festgestellt.

Systemaktion

Ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag wird in der Tracetabelle mit dem Code *X'code'* erstellt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Fehlercode *code*, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln:

4203

Es kann keine Partnerschaft mit der zugehörigen Aliastransaktion der CICS-Webschnittstelle hergestellt werden.

4204

Eine Partnerschaft mit der zugehörigen Aliastransaktion für die CICS-Webschnittstelle kann nicht initialisiert werden.

4205

Die Alias-Task, die dieser Instanz von DFHWBTTA zugeordnet ist, befand sich nicht im erforderlichen Status.

4206

Ein Aufruf zum Erstellen der Statusdaten für diese Instanz von DFHWBTTA ist fehlgeschlagen.

4207

Ein Aufruf zum Löschen der Statusdaten für diese Instanz von DFHWBTTA ist fehlgeschlagen.

4208

Ein Aufruf zum Abrufen der Statusdaten für diese Instanz von DFHWBTTA ist fehlgeschlagen.

4209

Ein Aufruf zum Ausbrechen der etablierten Partnerschaft zwischen der zugeordneten Transaktion und DFHWBTTA ist fehlgeschlagen.

420A

Ein Aufruf zum erneuten Aktivieren der CICS Web Interface-Aliastransaktion, die dieser Instanz von DFHWBTTA zugeordnet ist, ist fehlgeschlagen.

420B

Ein Aufruf zum Warten auf die CICS-Web-Interface-Aliastransaktion, die dieser Instanz von DFHWBTTA zugeordnet ist, ist fehlgeschlagen.

420C

Ein Aufruf zum Beenden der Partnerschaft zwischen dieser Instanz von DFHWBTTA und der zugehörigen CICS Web Interface-Aliastransaktion ist fehlgeschlagen.

4213

Ein Aufruf zum Aktualisieren der Statusdaten für diese Transaktion ist fehlgeschlagen.

Die wahrscheinlichste Ursache für den Fehler ist, dass das Zeitlimitintervall für die Webstatusdaten überschritten wurde und die relevanten Statusdaten gelöscht wurden. Überprüfen Sie, ob das Zeitlimitintervall für die Statusdaten auf einen geeigneten Wert gesetzt ist. Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHWBTTA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *trandid*
5. *X'code'*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,
2= *TCPIPSERVICE*:
7. *tcipservice*

Zieladresse

CWBO

DFHWB0150 *date time applid trandid* The CICS HTML template manager could not locate template *template_name* in the HTML template data set.{ / *TCPIPSERVICE*: } *tcipservice*

Erläuterung

Der CICS-HTML-Schablonenmanager DFHWBTL konnte den Schablonennamen *template_name* in der HTML-Datei nicht finden.

Systemaktion

Da die 3270-/HTML-Konvertierung nicht ohne die Schablone ausgeführt werden kann, gibt CICS eine TERMERR-Bedingung an die Anwendung zurück. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Vorlage in der Vorlagenbibliothek vorhanden ist. Anleitungen zum Erstellen von HTML-Schablonen finden Sie in der CICS-Dokumentation. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:

DFHWBTC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *tranid*
5. *template_name*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,
2= *TCPIPSERVICE*:

7. *tcipSERVICE*

Zieladresse

CWBO

DFHWB0151 *date time applid tranid* The CICS Web Interface 3270 emulation code was unable to process the data it was passed.{ / *TCPIPSERVICE*: } *tcipSERVICE*

Erläuterung

Die CICS-Webschnittstellenroutine, die 3270-Datenströme in HTML konvertiert und umgekehrt, hat einen Fehler festgestellt. Dies liegt wahrscheinlich daran, dass ein ungültiger 3270-Datenstrom in einem EXEC CICS SEND-Befehl übergeben wurde oder weil der Browser einige Daten zurückgegeben hat, die als Antwort auf den Befehl EXEC CICS RECEIVE nicht verarbeitet werden können.

Systemaktion

Die Transaktion wird mit dem Code AEIP (INVREQ) abnormal beendet. Es werden nachfolgende Nachrichten vom Webstatusverwaltungscode ausgegeben, da sie für die abschließende Task bereinigt werden. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie CEDX oder Trace, um die Daten zu prüfen, die fehlerhaft waren, und korrigieren Sie die sendende Anwendung. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:

DFHWTBC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,
2= *TCPIPSERVICE*:

6. *tcipSERVICE*

Zieladresse

CWBO

DFHWB0152 E *DATE TIME APPLID client_ip_addr tcipSERVICE* The request receiver SOCB notify gate is unable to attach transaction transaction.

Erläuterung

Die Socketdomäne hat eine Anforderung für einen TCPIP-Service empfangen, der PROTOCOL HTTP, USER oder ISC angegeben hat. Das Socket-Benachrichtigungs-Gate im Modul DFHWBSO konnte die in der TCPIP-Servicedefinition angegebene Transaktion jedoch nicht zuordnen.

Systemaktion

Ausnahmeablaufverfolgungspunkt 0B07 wird ausgegeben.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Definitionen im TCPIP-Service und die angegebene Transaktion.

Modul:

DFHWBSO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *client_ip_addr*
5. *tcipSERVICE*
6. *transaction*

Zieladresse

CWBO

DFHWB0153 E *DATE TIME APPLID client_ip_addr tcipSERVICE* The web asynchronous socket receive failed with an IO error.

Erläuterung

Das Web-Socket-Benachrichtigungs-Gate wurde mit einem Aktionscode von ERROR gesteuert, da eine ausstehende Anforderung für einen asynchronen Socket-Empfang mit einem E/A-Fehler beendet wurde.

Systemaktion

Ausnahmeablaufverfolgungspunkt 0B05 wird ausgegeben. Der Socket wird geschlossen, und die Anforderung wird beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie fest, warum an diesem Port ein E/A-Fehler aufgetreten ist.

Modul:

DFHWBSO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. DATE
2. TIME
3. APPLID
4. client_ip_addr
5. tcpipservice

Zieladresse

CWBO

DFHWB0154 E *DATE TIME APPLID client_ip_addr tcpipservice* The request receiver SOCB notify gate is unable to obtain storage.

Erläuterung

Die Socketdomäne hat eine Anforderung für einen TCPIP-Service empfangen, der PROTOCOL (ISC) angegeben hat. Das Socket-Benachrichtigungs-Gate im Modul DFHWBSO konnte jedoch keinen Speicher abrufen. Dies liegt daran, dass eine SOS-Bedingung (Short-on-Storage) den Fehler einer GETMAIN-Bedingung verursacht hat.

Systemaktion

Ausnahmeablaufverfolgungspunkt 0B09 wird ausgegeben.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Ursache für die SOS-Bedingung. Informationen zum Umgang mit der SOS-Bedingung finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).

Die Anforderung später wiederholen.

Modul:

DFHWBSO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. DATE
2. TIME
3. APPLID
4. client_ip_addr
5. tcpipservice

Zieladresse

CWBO

DFHWB0360 *date time applid* An attempt to establish security for userid *userid* has failed. Transaction *transid* cannot be started. SAF codes are (*X'safresp'*,*X'safreas'*). ESM codes are (*X'esmresp'*,*X'esmreas'*). Host IP address: *hostaddr*. Client IP address: *clientaddr*. TCPIP SERVICE: *tcpipservice*.

Erläuterung

Es wurde versucht, die Sicherheitsfunktion für die Benutzer-ID *userid* einzurichten, die jedoch vom externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgewiesen wurde.

Für die Verarbeitung der Transaktion *transid* CICS Web attach muss die Sicherheit für die Benutzer-ID *userid* festgelegt werden, die für diese Transaktion durch den für TCPIP SERVICE *tcpipservice* angegebenen Analyser-URM ausgewählt wurde.

Systemaktion

Es wurde keine Sicherheit für die Benutzer-ID eingerichtet. Der Versuch, die Transaktion zu starten, ist fehlgeschlagen.

Benutzeraktion

Die Antwort- und Ursachencodes (*safresp* und *safreas*), die von der Systemberechtigungsfunktion (SAF) zurückgegeben werden, sowie die Antwort- und Ursachencodes (*esmresp* und *esmreas*), die von dem externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgegeben werden, werden von den Makros RACROUTE REQUEST=VERIFY oder RACROUTE REQUEST=EXTRACT ausgegeben. Diese Rückkehrcodes werden in der [z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Guide](#) und in [z/OS Security Server RACROUTE Macro Reference](#) (IBM Form SC28-1366) beschrieben. In diesen Handbüchern finden Sie eine Erläuterung der Codes.

Möglicherweise werden weitere Nachrichten von CICS oder dem externen Sicherheitsmanager (ESM) ausgegeben, die weitere Informationen enthalten.

Modul:
DFHWPBM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *tranid*
6. *X'safresp'*
7. *X'safreas'*
8. *X'esmresp'*
9. *X'esmreas'*
10. *hostaddr*
11. *clientaddr*
12. *tcpip-service*

Zieladresse

CWBO

DFHWPB0361 *date time applid* An attempt to attach a CICS Web alias transaction for *userid* has failed because the user is not authorized to execute transaction *tranid*. Host IP address: *hostaddr*. Client IP address: *clientaddr*. TCPIPSERVICE: *tcpip-service*.

Erläuterung

Es wurde versucht, die Transaktion *tranid* mit der Benutzer-ID *userid* zu starten, aber sie wurde zurückgewiesen.

Die CICS-Webanschlussverarbeitung konnte die Verarbeitung der Transaktion *tranid* nicht starten, da die Benutzer-ID *userid* nicht berechtigt ist, die Transaktion *tranid* auszuführen, die für diese HTTP-Anforderung durch den für TCPIPSERVICE *tcpip-service* angegebenen Analyseprogramm ausgewählt wurde.

Systemaktion

Die Zuordnung für die Transaktion *tranid* schlägt fehl, und die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Bestimmen Sie entweder, warum die Analyzer-URM-Transaktion *tranid* ausgewählt hat, oder ändern Sie den

Analyzer-URM so, dass eine berechtigte Transaktions-ID ausgewählt wird.

Modul:
DFHWPBM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *tranid*
6. *hostaddr*
7. *clientaddr*
8. *tcpip-service*

Zieladresse

CWBO

DFHWPB0362 *date time applid* CICS Web alias transaction *tranid* could not be started due to an unexpected error. Host IP address: *hostaddr*. Client IP address: *clientaddr*. TCPIPSERVICE: *tcpip-service*.

Erläuterung

Es wurde versucht, die Transaktion *tranid* zu starten, aber die Zuordnung ist aufgrund eines unerwarteten Fehlers fehlgeschlagen.

Die Verarbeitung des CICS-Webanhangs konnte aufgrund eines unerwarteten Fehlers nicht mit der Verarbeitung der *tranid*-Verarbeitung beginnen.

Systemaktion

Die Zuordnung für die Transaktion *tranid* schlägt fehl, und die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHWPBM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *tranid*
5. *hostaddr*
6. *clientaddr*
7. *tcipservice*

Zieladresse

CWBO

DFHWB0363 *date time applid tranid* A client certificate is required but has not been supplied. Host IP address: *hostaddr*. Client IP address: *clientaddr*. TCIPSERVICE: *tcipservice*.

Erläuterung

Der Client an der IP-Adresse *clientaddr* hat versucht, eine Verbindung zu CICS auf einem TCIPSERVICE herzustellen, der über die Option AUTHENTICATE (CERTIFICATE) verfügt, aber der Client hat kein Client-zertifikat bereitgestellt.

Systemaktion

Die Verbindung wird mit einer HTTP-Antwort 403 (unzulässig) zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Client über ein gültiges Zertifikat verfügt.

Modul:

DFHWBXN, DFHWBXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *hostaddr*
6. *clientaddr*
7. *tcipservice*

Zieladresse

CWBO

DFHWB0364 *date time applid* An attempt to establish security for userid *userid* has failed. The requested static response cannot be returned. SAF codes are (*X'safresp'*,*X'safreas'*). ESM codes are (*X'esmresp'*,*X'esm-*

reas'). Host IP address: *hostaddr*. Client IP address: *clientaddr*. TCIPSERVICE: *tcipservice*.

Erläuterung

Es wurde versucht, die Sicherheitsfunktion für die Benutzer-ID *userid* einzurichten, die jedoch vom externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgewiesen wurde.

Damit die CICS-Webunterstützung die angeforderte statische Antwort zurückgibt, muss die Sicherheit für die Benutzer-ID *userid* festgelegt werden.

Systemaktion

Es wurde keine Sicherheit für die Benutzer-ID eingerichtet. Die angeforderte statische Antwort kann nicht zurückgegeben werden.

Benutzeraktion

Die Antwort- und Ursachencodes (*safresp* und *safreas*), die von der Systemberechtigungsfunktion (SAF) zurückgegeben werden, sowie die Antwort- und Ursachencodes (*esmresp* und *esmreas*), die von dem externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgegeben werden, werden von den Makros RACROUTE REQUEST=VERIFY oder RACROUTE REQUEST=EXTRACT ausgegeben. Diese Rückkehrcodes werden in der [z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Guide](#) und in [z/OS Security Server RACROUTE Macro Reference](#) beschrieben.

CICS oder der ESM hat möglicherweise zusätzliche Nachrichten mit weiteren Informationen erstellt.

Modul:

DFHWBSR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *X'safresp'*
6. *X'safreas'*
7. *X'esmresp'*
8. *X'esmreas'*
9. *hostaddr*
10. *clientaddr*
11. *tcipservice*

Zieladresse

CWBO

DFHWB0365 *date time applid tranid A client has connected to a TCPIP SERVICE defined with SSL(ATTLSAWARE) but the connection has not been secured by AT-TLS. Host IP address: hostaddr. Client IP address: clientaddr. TCPIP SERVICE: tcpipservice.*

Erläuterung

Der Client an der IP-Adresse *clientaddr* hat versucht, eine Verbindung zu CICS auf einem TCPIP SERVICE herzustellen, der über die Option SSL (ATTLSAWARE) verfügt, aber CICS hat festgestellt, dass die Verbindung nicht durch AT-TLS geschützt ist.

Systemaktion

Die Verbindung wird mit einer HTTP-Antwort 403 (unzulässig) zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der TCPIP SERVICE-Port durch eine AT-TLS-Richtlinie geschützt ist, die aktiv ist. Stellen Sie sicher, dass keine Clients von AT-TLS für den Port freigestellt wurden.

Modul:

DFHWPBXN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *hostaddr*
6. *clientaddr*
7. *tcpipservice*

Zieladresse

CWBO

DFHWB0366 *date time applid tranid A client certificate was supplied but could not be used because it {was not known to the ESM | was marked as UNTRUSTED}. Host IP address: hostaddr. Client IP address: clientaddr. TCPIP SERVICE: tcpipservice. Certificate Serial number: certsernum. Certificate common name: certcomname.*

Erläuterung

Der Client an der IP-Adresse *clientaddr* hat versucht, eine Verbindung zu CICS auf einem TCPIP SERVICE herzustellen, der ein Clientzertifikat erfordert, aber das angegebene Zertifikat ist nicht verwendbar. In der Nachricht wird in einer erläuternden Wortfolge beschrieben, warum:

war dem ESM nicht bekannt

Das Zertifikat ist dem externen Sicherheitsmanager (ESM) nicht bekannt.

wurde als UNTRUSTED markiert

Dem Zertifikat wurde das Attribut NOTRUST durch den Sicherheitsadministrator erteilt. Dies weist darauf hin, dass das Zertifikat nicht verwendet werden soll.

Systemaktion

Die Verbindung wird mit einer HTTP-Antwort 403 (unzulässig) zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Client über ein gültiges Zertifikat verfügt, das im ESM installiert ist und als vertrauenswürdig markiert ist.

Modul:

DFHWPBXN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*was not known to the ESM,*

2=*was marked as UNTRUSTED*

6. *hostaddr*
7. *clientaddr*
8. *tcpipservice*
9. *certsernum*
10. *certcomname*

Zieladresse

CWBO

DFHWB0367 *date time applid tranid An HTTP request was received and match-*

ed URIMAP *urimapname*. This URIMAP had scheme(HTTPS). The request was rejected. Host IP address: *hostaddr*. Client IP address: *clientaddr*. TCPIPSERVICE: *tcpip-service*.

Erläuterung

Der Client an der IP-Adresse *clientaddr* wurde in einer HTTP-Anforderung gesendet, aber die verwendete URIMAP-Datei ist Schema (HTTPS).

Systemaktion

Die Verbindung wird mit einer HTTP-Antwort 403 (unzulässig) zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Ändern Sie den Client so, dass er in einer HTTPS-Anforderung gesendet wird, oder ändern Sie die URI-MAP-Angabe, um Schema (HTTP) anzugeben.

Modul:

DFHWBXN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *urimapname*
6. *hostaddr*
7. *clientaddr*
8. *tcpipservice*

Zieladresse

CWBO

DFHWB0500I *date time applid tranid CICS Web Interface enable processing is complete. Host IP address: hostaddr.*

Erläuterung

Der Freigabeprozess wurde erfolgreich abgeschlossen.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHWBM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *hostaddr*

Zieladresse

CWBO und Konsole

DFHWB0551 *date time applid tranid The CICS Web Interface server controller detected an Abend ACN1 processing a request from client clientaddr. Host IP address: hostaddr.*

Erläuterung

Der HTTP-Aufrufer hat einen Fehler festgestellt, nachdem das Programm DFHCCNV aufgerufen wurde, um die Datenkonvertierung für ankommende Daten durchzuführen.

Systemaktion

Wenn keine DFHCNV-Tabelle definiert ist, kann die CICS-Webschnittstelle keine Datenkonvertierung für ankommende Daten ausführen. Es wird eine Ausnahme-Inaktivierung der CICS-Webschnittstelle eingeleitet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass eine gültige DFHCNV-Tabellenverknüpfung in eine der Bibliotheken in der DFHRPL-Bibliotheksverkettung in einer Bibliothek bearbeitet wird.

Modul:

DFHWBM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *clientaddr*
6. *hostaddr*

Zieladresse

CWBO

DFHWB0723 *date time applid tranid* The CICS Web analyzer program returned an error response. Program name: *progname*. RESPONSE: *response*. REASON: *reason*. Host IP address: *hostaddr*. Client IP address: *clientaddr*.{ | TCIPSERVICE: } *tcpipservice*

Erläuterung

Im Rahmen der normalen Verarbeitung einer Anforderung ruft die CICS-Webanforderungsverarbeitung das durch den Benutzer ersetzbare Analyseprogramm auf, um die erforderlichen Aktionen anzupassen. Dieses Programm gibt die Werte RESPONSE und REASON zurück. Wenn ein von CICS bereitgestellte Analyseprogramm-Analyseprogramm verwendet wird, sind mögliche Werte für RESPONSE-Code wie folgt:

0

OK

4

Ausnahme

8

Ungültig

12.

Disaster

mögliche REASON-Codewerte sind:

1

Die URL der eingehenden HTTP-Anforderung ist zu kurz.

2

Kein "/" -Zeichen in der URI der HTTP-Anforderung

3.

Es sind weitere Daten für diese Anforderung zu empfangen.

4

Der Name des Umsetzerprogramms ist kleiner als 1 oder größer als 8 Byte.

5

Die Aliastransaktions-ID ist kleiner als 1 oder größer als 4 Byte.

6

Der Serverprogrammname ist kleiner als 1 oder größer als 8 Byte.

7

Das als Abfragezeichenfolgedaten übergebene Benutzertoken ist in dieser Anforderung nicht gültig.

8

Die an diese Anforderung übergebene URL ist nicht gültig.

Benutzer können auch eigene Antwort- und Ursachen-codewerte für die vom Analyseprogramm zurückzugeben, aber sie sollten andere Werte als die in dem von CICS bereitgestellten Copybook DFHWBUCD verwenden.

Wenn die Host-IP-Adresse und die Client-IP-Adresse bei Auftreten dieses Fehlers nicht verfügbar sind, werden diese Adressen in der Nachricht als "UNKNOWN" angezeigt.

Systemaktion

Es wird eine Fehlerantwort an den Client gesendet, und die Verarbeitung der Anforderung wird beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die RESPONSE- und REASON-Codewerte in der Nachricht, um die Fehlerursache zu ermitteln.

Modul:

DFHWBXN, DFHWBXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*

3. *applid*

4. *tranid*

5. *progname*

6. *response*

7. *reason*

8. *hostaddr*

9. *clientaddr*

10. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,

2= TCIPSERVICE:

11. *tcpipservice*

Zieladresse

CWBO

DFHWB0724	<i>date time applid tranid CICS Web attach processing detected an error linking to the codepage conversion module DFHCCNV. Host IP address: <i>hostaddr</i>. Client IP address: <i>clientaddr</i>.{ TCPIPSE-VICE: } tcpipservice</i>
------------------	---

Erläuterung

Ein Fehler bei der Verbindung zum Programm DFHCCNV hat die CICS-Webanforderungsverarbeitung gezwungen, eine Clientanforderung abzuberechnen. Wenn die Host-IP-Adresse und die Client-IP-Adresse nicht verfügbar sind, wenn dieser Fehler auftrat, werden diese Adressen als "UNKNOWN" angezeigt.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Es wird eine Fehlerantwort an den Client gesendet, und die Anforderung wird beendet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#). Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:

DFHWBXN, DFHWPBM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *hostaddr*
6. *clientaddr*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,
2= TCPIPSEVICE:
8. *tcpipservice*

Zieladresse

CWBO

DFHWB0725	<i>date time applid tranid CICS Web attach processing detected an error linking to the analyzer user replaceable module <i>progrname</i>. Host IP address: <i>hostaddr</i>. Client IP address: <i>clientaddr</i>.{ TCPIP-SERVICE: } tcpipservice</i>
------------------	---

Erläuterung

Ein Fehler, der mit dem vom Benutzer ersetzbaren Modul verbunden ist, hat die CICS-Web-Zuordnungsverarbeitung gezwungen, eine Clientanforderung abzuberechnen. Wenn die Host-IP-Adresse und die Client-IP-Adresse nicht verfügbar sind, wenn dieser Fehler auftrat, werden diese Adressen als "UNKNOWN" angezeigt.

Systemaktion

Es wird eine Fehlerantwort an den Client gesendet, und die Anforderung wird beendet. Der tcpipservice bleibt offen, aber unbrauchbar.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das angegebene Programm ordnungsgemäß installiert und für CICS definiert wurde. Wenn das durch den Benutzer austauschbare Modul (URM) dynamisch mit dem Befehl CEMT oder dem SPI-Befehl definiert wurde, stellen Sie sicher, dass das Modul für CICS definiert und aktiviert ist, oder ist in der Bibliothek verfügbar, wenn die automatische Installation aktiv ist.

Modul:

DFHWPBM, DFHWPBM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *progrname*
6. *hostaddr*
7. *clientaddr*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,
2= TCPIPSEVICE:
9. *tcpipservice*

Zieladresse

CWBO

DFHWB0726 *date time applid tranid CICS Web attach processing cannot link to the analyzer user replaceable program. No analyzer specified. Host IP address: hostaddr. Client IP address: clientaddr.{ | TCIPSERVICE: } tcpipservice*

Erläuterung

Die CICS-Webansatzungsverarbeitung kann das durch den Benutzer austauschbare Modul des Analyseprogramms nicht aufrufen, da für den TCIPSERVICE, der der Anforderung, die gerade verarbeitet wird, keine Verbindung angegeben wurde. Wenn die Host-IP-Adresse und die Client-IP-Adresse nicht verfügbar sind, wenn dieser Fehler auftrat, werden diese Adressen als "UNKNOWN" angezeigt.

Systemaktion

Es wird eine Fehlerantwort an den Client gesendet, und die Anforderung wird beendet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie CEMT SET TCIPSERVICE, um einen Analysenamen für den URM-Parameter anzugeben. CEDA kann verwendet werden, um die gespeicherten Definitionen zu ändern. Der URM-Name für CICS Web TCIPSERVICES (diese TCIPSERVICES, die CWXN als Transaktions-ID angegeben haben) MUSS einen gültigen Programmnamen für das Analyseprogramm für das URM-Schlüsselwort angeben.

Modul:

DFHWBXN, DFHWBXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *hostaddr*
6. *clientaddr*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,
2= TCIPSERVICE:

8. *tcpipservice*

Zieladresse

CWBO

DFHWB0727 *date time applid tranid CICS Web Interface attach processing could not attach the requested alias transaction tranid. Userid: userid. Host IP address: hostaddr. Client IP address: clientaddr.{ | TCIPSERVICE: } tcpipservice*

Erläuterung

Bei der Webanschlussverarbeitung konnte keine neue Task mit der angeforderten Alias-Transaktions-ID *tranid* zugeordnet werden. Eine Fehlerantwort wird an den Client gesendet, und die Verarbeitung der Anforderung wird mit dem Code für abnormale Beendigung AWB2 beendet. Wenn die Host-IP-Adresse und die Client-IP-Adresse nicht verfügbar sind, wenn dieser Fehler auftrat, werden diese Adressen als "UNKNOWN" angezeigt.

Systemaktion:

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Alias-Transaktions-ID, die vom Benutzer austauschbaren Programm bereitgestellt wird, für CICS definiert wurde. Wenn Sie eine URIMAP verwenden, um die Alias-Transaktion zu liefern, stellen Sie alternativ sicher, dass die URIMAP- und die Transaktions-Operation installiert wurden.

Modul:

DFHWBXN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *tranid*
6. *userid*
7. *hostaddr*
8. *clientaddr*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,
2= TCIPSERVICE:
10. *tcpipservice*

Zieladresse

CWBO

DFHWB0728 *date time applid tranid CICS Web attach processing detected a storage error within the Web receive module DFHWBSR. Host IP address: **hostaddr**. Client IP address: **clientaddr**.{ | **TCIPSERVICE**: } **tcpipservice***

Erläuterung

Ein Speicherfehler im Programm DFHWBSR hat die CICS-Webanforderungsverarbeitung gezwungen, eine Clientanforderung abubrechen. Wenn die Host-IP-Adresse und die Client-IP-Adresse bei Auftreten dieses Fehlers nicht verfügbar sind, werden diese Adressen als "UNKNOWN" angezeigt.

Systemaktion

Es wird eine Fehlerantwort an den Client gesendet, und die Anforderung wird beendet.

Benutzeraktion

Die wahrscheinlichste Ursache für diesen Fehler ist, dass der Speicher nicht ausreicht, um die Clientanforderung zu verarbeiten. Dieser Fehler kann darauf hinweisen, dass Sie die Größenbegrenzungen der EDSAs erhöhen müssen. EDSA-Speicherbegrenzungen werden durch den Systeminitialisierungsparameter EDSALIM angegeben. Weitere Informationen zu EDSALIM finden Sie in der [Konfigurieren](#).

Modul:

DFHWBXN, DFHWBXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *hostaddr*
6. *clientaddr*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 1= ,
 2= **TCIPSERVICE**:
8. *tcpipservice*

Zieladresse

CWBO

DFHWB0729 *date time applid tranid CICS Web attach processing detected an abend in the analyzer user replaceable module **progrname**. Host IP address: **hostaddr**. Client IP address: **clientaddr**.{ | **TCIPSERVICE**: } **tcpipservice***

Erläuterung

Eine abnormale Beendigung im vom Benutzer ersetzbaren Modul erzwungene CICS-Webanforderungsverarbeitung, um eine Clientanforderung abubrechen. Wenn die Host-IP-Adresse und die Client-IP-Adresse nicht verfügbar sind, wenn dieser Fehler auftrat, werden diese Adressen als "UNKNOWN" angezeigt.

Systemaktion

Es wird eine Fehlerantwort an den Client gesendet, und die Anforderung wird beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das angegebene Programm korrekt ist.

Modul:

DFHWBXN, DFHWBXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *progrname*
6. *hostaddr*
7. *clientaddr*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 1= ,
 2= **TCIPSERVICE**:
9. *tcpipservice*

Zieladresse

CWBO

DFHWB0730 *date time applid tranid CICS Web attach processing encountered an internal error while processing a*

client request. Host IP address:
hostaddr Client IP address: clien-
taddr.{ | TCIPSERVICE: } tcpipser-
vice

Erläuterung

Ein interner Fehler hat die CICS-Webverarbeitung gezwungen, eine Clientanforderung abzuberechnen. Wenn die Host-IP-Adresse und die Client-IP-Adresse bei Auftreten dieses Fehlers nicht verfügbar sind, werden diese Adressen als "UNKNOWN" angezeigt.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Es wird eine Fehlerantwort an den Client gesendet, und die Anforderung wird beendet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#). Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:

DFHWBXN, DFHWBXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *hostaddr*
6. *clientaddr*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,
2= *TCIPSERVICE:*
8. *tcpipservice*

Zieladresse

CWBO

DFHWB0731 *date time applid tranid CICS Web attach processing detected an HTTP header longer than 32767*

bytes. Host IP address: hostaddr.
Client IP address: clientaddr.{ |
TCIPSERVICE: } tcpipservice

Erläuterung

Es wurde eine HTTP-Anforderung von DFHWBSR empfangen, als festgestellt wurde, dass die Headerdaten der Anforderung das derzeit unterstützte Maximum von 32767 Byte überschritten haben. Wenn die Host-IP-Adresse und die Client-IP-Adresse nicht verfügbar sind, wenn dieser Fehler auftrat, werden diese Adressen als "UNKNOWN" angezeigt.

Systemaktion

Der Ablaufverfolgungseintrag 0418 wird ausgegeben, der den Webanforderungsblock enthält. Die Länge der HTTP-Headerdaten kann aus dem Feld 'user_data_offset' abgeleitet werden.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Eingabe-HTTP-Anforderung, und reduzieren Sie die Länge der Headerinformationen innerhalb des zulässigen Grenzwerts. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHWBXN, DFHWBXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *hostaddr*
6. *clientaddr*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,
2= *TCIPSERVICE:*
8. *tcpipservice*

Zieladresse

CWBO

DFHWB0732 *date time applid tranid CICS Web attach processing encountered a sockets I/O error while receiving a client request. Host IP address: hostaddr. Client IP address: clien-*

***taddr.{ | TCIPSERVICE: } tcpipser-
vice***

Erläuterung

Ein Socket-E/A-Fehler hat die CICS-Webverarbeitung erzwungen, eine Client-Anforderung zu verlassen. Wenn die Host-IP-Adresse und die Client-IP-Adresse nicht verfügbar sind, wenn dieser Fehler auftrat, werden diese Adressen als "UNKNOWN" angezeigt.

Systemaktion

Das Webfehlerprogramm DFHWBEP wird gesteuert, aber es kann keine Fehlerantwort an den Client gesendet werden. Die Anforderung wird beendet.

Benutzeraktion

Suchen Sie nach allen zugehörigen Sockets-Domänen-Fehlernachrichten, die möglicherweise weitere Details zu dem aufgetretenen Fehler enthalten. Der Fehler wurde möglicherweise von einem Benutzer verursacht, der seinen Web-Browser beendet hat, bevor CICS die Anforderung verarbeiten konnte. Der Fehler kann auch von einem Benutzer verursacht worden sein, der eine Nicht-SSL-HTTP-Anforderung an eine SSL-fähige CICS-Region gesendet hat. Bleibt das Problem bestehen, liegt möglicherweise ein Problem mit dem TCP/IP-Netz vor. Stellen Sie sicher, dass HTTPS zum Ersetzen von HTTP beim Senden einer SSL-Anforderung verwendet wird. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHWBXN, DFHWBXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *hostaddr*
6. *clientaddr*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,
2= *TCIPSERVICE:*
8. *tcpipservice*

Zieladresse

CWBO

DFHWB0733

***date time applid tranid CICS Web
attach processing failed because
there were no available SSL TCBs.
Host IP address: hostaddr. Client
IP address: clientaddr.{ | TCIP-
SERVICE: } tcpipservice***

Erläuterung

Es wurde eine Secure Sockets Layer-Verbindung von einem Client mit der Adresse *ipaddr* in TCIPSERVICE (*service*) empfangen, aber es waren keine TCBs verfügbar, um die Anforderung zu verarbeiten.

Systemaktion

Der Socket für die Verbindung ist geschlossen. Es wird keine Nachricht an den Client gesendet, weil der Client erwartet, dass die Antwort von SSL verschlüsselt wird, aber SSL-Services können nicht bereitgestellt werden.

Benutzeraktion

Wenn diese Nachricht häufig auftritt, sollten Sie den Wert für den Systeminitialisierungsparameter MAXSSLTCBS erhöhen. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHWBXN, DFHWBXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *hostaddr*
6. *clientaddr*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,
2= *TCIPSERVICE:*
8. *tcpipservice*

Zieladresse

CWBO

DFHWB0734

***date time applid tranid CICS Web
attach processing failed because***

the SSL handshake with the client has failed. Host IP address: *hostaddr*. Client IP address: *clientaddr*. { | TCIPSERVICE: } tcpipservice

Erläuterung

Eine SSL-Verbindung (Secure Sockets Layer) von einem Client mit der Adresse *ipaddr* wurde in TCIPSERVICE (*service*) empfangen, aber der SSL-Handshake ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Der Socket für die Verbindung ist geschlossen. Es wird keine Nachricht an den Client gesendet, weil der Client erwartet, dass die Antwort von SSL verschlüsselt wird, aber SSL-Services können nicht bereitgestellt werden. Die Ursache für den Handshake-Fehler kann in einer früheren Nachricht DFHSO0123 angezeigt werden.

Benutzeraktion

Wenn die Nachricht DFHSO0123 auf einen CICS-Konfigurationsfehler hinweist, korrigieren Sie diesen Fehler. Andernfalls ist das Problem wahrscheinlich ein Clientfehler und kann ignoriert werden. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHWPBXN, DFHWPBXN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *hostaddr*
6. *clientaddr*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,

2= TCIPSERVICE:

8. *tcpipservice*

Zieladresse

CWBO

DFHWPB0736 *date time applid tranid* The method in the received HTTP request is not implemented by the server. Host

IP address: *hostaddr*. Client IP address: *clientaddr*. TCIPSERVICE: *tcpipservice*.

Erläuterung

Im Rahmen der normalen Verarbeitung einer Anforderung überprüft die CICS-Webunterstützung die bereitgestellte Methode mit der HTTP-Version der Anforderung und der vom Server unterstützten Version von HTTP. Die von CICS unterstützte HTTP-Version hängt von der Version ab, auf der die Serveranwendung ausgeführt wird. CICS kann diesen Fehler auch melden, wenn die Methode gültig ist, aber einer der bereitgestellten Header nicht korrekt ist, da CICS die Methode nicht implementieren kann.

Systemaktion

Es wird eine Fehlerantwort an den Client gesendet und die Verarbeitung der Anforderung wird beendet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Methode in der Anforderung an einen Wert, der von der verwendeten Version von HTTP und der Version, in der die Serveranwendung ausgeführt werden kann, unterstützt wird. Die Version des Servers wird in der HTTP-Antwort angegeben. Wenn die Methode korrekt ist, überprüfen Sie, ob alle in der Anforderung angegebenen Header korrekt sind.

Modul:

DFHWPBXN, DFHWPBXN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *hostaddr*
6. *clientaddr*
7. *tcpipservice*

Zieladresse

CWBO

DFHWPB0737 *date time applid tranid* CICS Web support has detected that the version of the incoming HTTP request is not supported by CICS. Host IP address: *hostaddr*. Client IP address: *clientaddr*. TCIPSERVICE: *tcpipservice*.

Erläuterung

Im Rahmen der normalen Verarbeitung einer Anforderung überprüft CICS Web Support die Version der eingehenden HTTP-Anforderung. Ist dies eine Version, die höher ist als die maximal von CICS unterstützte Version, oder eine Version, die niedriger ist als die mindestens erforderliche Version, wird die Anforderung zurückgewiesen. Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn eine HTTP/0.9-Anforderung von CICS empfangen wird.

Systemaktion

Es wird eine Fehlerantwort an den Client gesendet, und die Verarbeitung der Anforderung wird beendet.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie die Version in der HTTP-Antwort, um die unterstützte HTTP-Version zu ermitteln.

Modul:

DFHWPBXN, DFHWPBXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *hostaddr*
6. *clientaddr*
7. *tcpip-service*

Zieladresse

CWBO

DFHWPB0738 *date time applid tranid* **CICS Web Support has detected that the incoming HTTP request has a version that is at least HTTP/1.1 but has no host header. Host IP address: *hostaddr*. Client IP address: *clientaddr*. TCPIP SERVICE: *tcpip-service*.**

Erläuterung

Im Rahmen der normalen Verarbeitung einer Anforderung überprüft CICS Web Support die Version der eingehenden HTTP-Anforderung. Wenn es sich um mindestens HTTP/1.1 handelt und kein Host-Header vorhanden ist, wird die Anforderung zurückgewiesen, da sie nicht kompatibel ist.

Systemaktion

Es wird eine Fehlerantwort an den Client gesendet, und die Verarbeitung der Anforderung wird beendet.

Benutzeraktion

Die Anforderung nach dem Hinzufügen eines Host-Headers erneut ausgeben.

Modul:

DFHWPBXN, DFHWPBXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *hostaddr*
6. *clientaddr*
7. *tcpip-service*

Zieladresse

CWBO

DFHWPB0739 *date time applid tranid* **An invalid EXPECT header has been received. Client IP address: *clientaddr*. TCPIP SERVICE: *tcpip-service***

Erläuterung

Bei der Verarbeitung eines EXPECT-Headers hat CICS festgestellt, dass der Wert nicht 100-fortgesetzt ist.

Systemaktion

Die Anforderung wird mit einem HTTP/1.1-Status von 417 'Expectation Failed' zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den HTTP/1.1-Client.

Modul:

DFHWPBXN, DFHWPBXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *clientaddr*
6. *tcpip-service*

Zieladresse

CWBO

DFHWB0740 *date time applid tranid An HTTP/1.0 client has sent an EXPECT header which is not supported. Client IP address: clientaddr. TCPIP SERVICE: tcpipservice*

Erläuterung

Bei der Verarbeitung eines EXPECT-Headers hat CICS festgestellt, dass der Client die HTTP-Version 1.1 nicht verwendet.

Systemaktion

Die Anforderung wird mit einem HTTP/1.0-Statuscode von 400 Bad Request zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den HTTP-Client.

Modul:

DFHWBXN, DFHWPBX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *clientaddr*
6. *tcpipservice*

Zieladresse

CWBO

DFHWB0741 *date time applid tranid An HTTP socket receive request has timed out. Client IP address: clientaddr. TCPIP SERVICE: tcpipservice*

Erläuterung

Es gibt zwei mögliche Ursachen für diese Nachricht:

- CICS hat beim Empfangen von Daten vom Client das zulässige Zeitlimit überschritten.
- CICS sendete einen 100-Header-Header als Antwort auf einen EXPECT: Header, jedoch hat die Anforderung das zulässige Zeitlimit überschritten, bevor der Client den Nachrichtenhauptteil gesendet hat.

Systemaktion

Die möglichen Ursachen sind:

- Der Wert des Parameters SOCKETCLOSE im TCPIP-SERVICE ist zu niedrig.
- Der Client hat einen ungültigen Content-Length-Header gesendet.
- Der Client hat den Hauptteil der Anforderung nicht gesendet.

Benutzeraktion

Mögliche Lösungen:

- Erhöhen Sie den Wert für den Parameter SOCKETCLOSE im TCPIP-SERVICE.
- Korrigieren Sie den HTTP-Client.

Modul:

DFHWBXN, DFHWPBX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *clientaddr*
6. *tcpipservice*

Zieladresse

CWBO

DFHWB0742 *date time applid tranid Conversion of HTTP header failed. Host IP address: hostaddr. Client IP address: clientaddr. { | TCPIP SERVICE: } tcpipservice*

Erläuterung

Die Konvertierung des eingehenden HTTP-Headers ist fehlgeschlagen, und dies hat die CICS-Webverarbeitung dazu veranlasst, die Anforderung zu verlassen. Wenn die Host-IP-Adresse und die Client-IP-Adresse nicht verfügbar sind, wenn dieser Fehler auftrat, werden diese Adressen als "UNKNOWN" angezeigt.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird eine Fehlerantwort an den Client gesendet, und die Anforderung wird beendet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Der Ausnahmeablaufverfolgungseintrag kann Ihnen helfen, die Ursache des Fehlers zu ermitteln. Falls

nicht, benötigen Sie möglicherweise weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#). Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:

DFHWPBXN, DFHWPBXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *hostaddr*
6. *clientaddr*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:
 - 1= ,
 - 2= *TCIPSERVICE*:
8. *tcipservice*

Zieladresse

CWBO

DFHWPB0743 *date time applid tranid* The CICS Web character set codepage is invalid. Host IP address: *hostaddr*. Client IP address: *clientaddr*. { | *TCIPSERVICE*: } *tcipservice*

Erläuterung

Die Codepage des CICS-Web-Zeichensatzes ist ungültig. Dies hat dazu geführt, dass die CICS-Webverarbeitung die Anforderung zurückgibt. Wenn die Host-IP-Adresse und die Client-IP-Adresse nicht verfügbar sind, wenn dieser Fehler auftrat, werden diese Adressen als "UNKNOWN" angezeigt.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird eine Fehlerantwort an den Client gesendet, und die Anforderung wird beendet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Der Ausnahmeablauftrace kann Ihnen helfen, die Ursache des Fehlers zu ermitteln. Falls nicht, benötigen Sie möglicherweise weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#). Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:

DFHWPBXN, DFHWPBXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *hostaddr*
6. *clientaddr*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:
 - 1= ,
 - 2= *TCIPSERVICE*:
8. *tcipservice*

Zieladresse

CWBO

DFHWPB0744 *date time applid tranid* The CICS Web host codepage is invalid. Host IP address: *hostaddr*. Client IP address: *clientaddr*. { | *TCIPSERVICE*: } *tcipservice*

Erläuterung

Die CICS-Web-Host-Codepage ist ungültig, und dies hat die CICS-Webverarbeitung veranlasst, die Anforderung zu verlassen. Wenn die Host-IP-Adresse und die Client-IP-Adresse nicht verfügbar sind, wenn dieser Fehler auftrat, werden diese Adressen als "UNKNOWN" angezeigt.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird eine Fehlerantwort an den Client gesendet, und die Anforderung wird beendet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Der Ausnahmeablauftrace kann Ihnen helfen, die Ursache des Fehlers zu ermitteln. Falls nicht, benötigen Sie möglicherweise weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:
DFHWPBXN, DFHWPBXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *hostaddr*
6. *clientaddr*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,
2= *TCIPSERVICE*;
8. *tcipservice*

Zieladresse

CWBO

DFHWPB0745 *date time applid tranid Conversion of user data failed. Host IP address: hostaddr. Client IP address: clientaddr. { | TCIPSERVICE: } tcipservice*

Erläuterung

Die Konvertierung der ankommenden Benutzerdaten ist fehlgeschlagen, und dies hat die CICS-Webverarbeitung veranlasst, die Anforderung zu verlassen. Wenn die Host-IP-Adresse und die Client-IP-Adresse nicht verfügbar sind, wenn dieser Fehler auftrat, werden diese Adressen als "UNKNOWN" angezeigt.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird eine Fehlerantwort an den Client gesendet, und die Anforderung wird beendet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Der Ausnahmeablaufverfolgungseintrag kann Ihnen helfen, die Ursache des Fehlers zu ermitteln. Falls nicht, benötigen Sie möglicherweise weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten. Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzeichenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:
DFHWPBXN, DFHWPBXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *hostaddr*
6. *clientaddr*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,
2= *TCIPSERVICE*;
8. *tcipservice*

Zieladresse

CWBO

DFHWPB0746 *date time applid tranid The maximum length of data that can be received has been exceeded. Client IP address: clientaddr. TCIPSERVICE: tcipservice*

Erläuterung

Das Datenvolumen, das von einem Client übertragen wurde, hat die im tcipservice definierte Grenze überschritten.

Systemaktion

Die Anforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Es gibt zwei mögliche Ursachen:

- Der Wert des Parameters MAXDATALEN im Parameter TCIPSERVICE ist zu niedrig.

- Es liegt ein Fehler im Client vor.

Es gibt zwei mögliche Lösungen:

- Erhöhen Sie den Wert für den Parameter MAXDATA-LEN im TCPIPSERVICE.
- Korrigieren Sie den HTTP-Client.

Modul:

DFHWPBXN, DFHWPBXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *clientaddr*
6. *tcipservice*

Zieladresse

CWBO

DFHWPB0747 *date time applid tranid A Content-Length and Transfer-Encoding conflict has been detected. Client IP address: clientaddr. TCIPSERVICE: tcipservice*

Erläuterung

Der Client hat eine Anforderung gesendet, die einen Header Content-Length sowie einen Header "Transfer-Encoding" enthält.

Systemaktion

Die Anforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Client.

Modul:

DFHWPBXN, DFHWPBXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *clientaddr*
6. *tcipservice*

Zieladresse

CWBO

DFHWPB0748 *date time applid tranid An invalid Chunk Size header has been received. Client IP address: clientaddr. TCIPSERVICE: tcipservice*

Erläuterung

Der Client hat eine Anforderung gesendet, die einen ungültigen Header für die Chunkgröße enthält. Gültige Werte sind 0-9, A-F mit maximal 8 Zeichen.

Systemaktion

Die Anforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Client.

Modul:

DFHWPBXN, DFHWPBXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *clientaddr*
6. *tcipservice*

Zieladresse

CWBO

DFHWPB0749 *date time applid tranid An invalid Trailer has been received. Client IP address: clientaddr. TCIPSERVICE: tcipservice*

Erläuterung

Die Anforderung enthält einen Trailer, der die Länge von 32767 Byte überschreitet.

Systemaktion

Die Anforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Client.

Modul:

DFHWPBXN, DFHWPBXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *clientaddr*
6. *tcpipservice*

Zieladresse

CWBO

DFHWB0750 *date time applid tranid HTTP warning request header received. Warning: warnvalue. Host IP address: hostaddr. Client IP address: clientaddr. TCPIP SERVICE: tcpip-service.*

Erläuterung

In einer eingehenden HTTP-Anforderung wurde ein Warnungsheader von der CICS-Webunterstützung empfangen. Der Inhalt wird zu Prüfzwecken in diese Nachricht geschrieben.

Systemaktion

Die Verarbeitung für die Anforderung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie die Warnung, um festzustellen, ob eine Aktion erforderlich ist.

Modul:

DFHWPBXN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *warnvalue*
6. *hostaddr*
7. *clientaddr*
8. *tcpipservice*

Zieladresse

CWBW

DFHWB0751 *date time applid tranid A precondition specified by an If-Unmodified-Since header has failed. Client IP address: clientaddr. TCPIP SERVICE: tcpip-service.*

fied-Since header has failed. Client IP address: clientaddr. TCPIP SERVICE: tcpip-service.

Erläuterung

Die Anforderung enthält einen If-Unmodified-Since-Header, und die Vorbedingung ist fehlgeschlagen.

Anmerkung:

Wenn CICS dynamische Inhalte zurückgibt oder statische Inhalte zurückgibt, die eine Dokumentvorlage sind, wird davon ausgegangen, dass jede If-Unmodified-Since-Bedingung nie erfüllt werden kann.

Systemaktion

Die Anforderung wird mit einer HTTP/1.1 412-Antwort zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Keine

Modul:

DFHWPBXN, DFHWPBXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *clientaddr*
6. *tcpipservice*

Zieladresse

CWBO

DFHWB0752 *date time applid tranid HTTP Warning response header received. Warning: warnvalue Client IP address: clientaddr Server IP address: serveraddr.*

Erläuterung

Als Antwort auf eine HTTP-Anforderung, die von CICS als Client gesendet wurde, wurde ein Warnungsheader empfangen. Der Inhalt wird zu Prüfzwecken in diese Nachricht geschrieben.

Systemaktion

Die Verarbeitung für die Anforderung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie die Warnung, um festzustellen, ob eine Aktion erforderlich ist.

Modul:

DFHWBCL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *warnvalue*
6. *clientaddr*
7. *serveraddr*

Zieladresse

CWBW

DFHWB0753 *date time applid Transaction tranid chunked request incomplete. Session token: X'sesstoken'.*

Erläuterung

Die Transaktion wurde mit einer unvollständigen Chunked-Anforderung beendet, die von CICS als Client gesendet wurde.

Systemaktion

Das Ende der Transaktionsverarbeitung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie die Warnung, um festzustellen, ob eine Aktion erforderlich ist.

Modul:

DFHWBCL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *X'sesstoken'*

Zieladresse

CWBO

DFHWB0754

date time applid tranid An invalid Chunk has been received. Client IP address: clientaddr. TCPIP SERVICE: tcpipservice

Erläuterung

Der Client hat eine Chunkanforderung gesendet, aber der Chunk wurde nicht mit den erwarteten CRLF-Zeichen beendet.

Systemaktion

Die Anforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Client.

Modul:

DFHWBXN, DFHWBXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *clientaddr*
6. *tcpipservice*

Zieladresse

CWBO

DFHWB0756

date time applid tranid The host on the received HTTP request is invalid. Client IP address: clientaddr. TCPIP SERVICE: tcpipservice

Erläuterung

Der Host in der von CICS empfangenen HTTP-Anforderung ist ungültig.

Systemaktion

Die Anforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Client.

Modul:

DFHWBXN, DFHWBXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *clientaddr*
6. *tcipSERVICE*

Zieladresse

CWBO

DFHWB0757 *date time applid tranid A precondition specified by an If-Modified-Since header has failed. Client IP address: clientaddr. TCPIP SERVICE: tcipSERVICE.*

Erläuterung

Die Anforderung enthält einen If-Modified-Since-Header, und die Vorbedingung ist fehlgeschlagen.

Anmerkung:

CICS überprüft nur die Vorbedingung, die durch einen If-Modified-Since-Header angegeben wird, wenn eine statische Antwort übergeben wird. Für eine dynamische Antwort wird vorausgesetzt, dass die Vorbedingung erfüllt ist.

Systemaktion

Die Anforderung wird mit einer Antwort HTTP/1.1 304 zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Keine erforderlich.

Modul:

DFHWPBXN, DFHWPBXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *clientaddr*
6. *tcipSERVICE*

Zieladresse

CWBO

DFHWB0758 *date time applid tranid An attempt to access static data data has failed because the transaction user does not have READ access to the*

resource. Client IP address: clientaddr TCPIP SERVICE: tcipSERVICE.

Erläuterung

Der Transaktionsbenutzer verfügt nicht über Lesezugriff (READ) auf die CICS-Dokumentschablone oder die zFS-Datei, die durch *data* identifiziert wird.

Systemaktion

Die Anforderung wird mit der Antwort HTTP/1.1 403 zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Wenden Sie sich an Ihren Sicherheitsadministrator, um die Berechtigung für die erforderliche Ressource für Ihre Benutzer-ID zu erhalten.

Modul:

DFHWPBXN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *data*
6. *clientaddr*
7. *tcipSERVICE*

Zieladresse

CWBO

DFHWB0759 *date time applid tranid An attempt to access static data data has failed because the resource is not found. Client IP address: clientaddr TCPIP SERVICE: tcipSERVICE.*

Erläuterung

Die von *data* identifizierte CICS-Dokumentschablone oder zFS-Datei kann nicht gefunden werden.

Systemaktion

Die Anforderung wird mit der Antwort HTTP/1.1 404 zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die erforderlichen Ressourcen definiert und installiert sind.

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *data*
6. *clientaddr*
7. *tcpipservice*

Zieladresse

CWBO

DFHWPB0760 *date time applid tranid An attempt to read zFS file filename has failed. Client IP address: clientaddr. TCPIP SERVICE: tcpipservice.*

Erläuterung

Ein berechtigter Benutzer konnte die zFS-Datei *filename* nicht lesen.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

Die Anforderung wird mit einer HTTP/1.1 500-Antwort zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Erfassen Sie die Trace-Sätze und mögliche Speicherauszüge und wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center.

Modul:

DFHWPBXN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *filename*
6. *clientaddr*
7. *tcpipservice*

Zieladresse

CWBO

DFHWPB0761 *date time applid tranid An attempt to send a static response has failed due to an internal error. Client IP address: clientaddr TCPIP SERVICE: tcpipservice.*

Erläuterung

Der Benutzer konnte aufgrund eines internen Fehlers keine statische Antwort senden.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

Die Anforderung wird mit einer HTTP/1.1 500-Antwort zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Erfassen Sie die Trace-Sätze und mögliche Speicherauszüge und wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center.

Modul:

DFHWPBXN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *clientaddr*
6. *tcpipservice*

Zieladresse

CWBO

DFHWPB0762 *date time applid tranid The received HTTP request specifies the OPTIONS method but cannot be handled by CICS. Status code: statuscode. Host IP address: hostaddr. Client IP address: clientaddr. TCPIP SERVICE: tcpipservice.*

Erläuterung

Im Rahmen der normalen Verarbeitung einer Anforderung überprüft die CICS-Webunterstützung die Gültig-

keit der Anforderung für die angegebene Methode. In diesem Fall ist die Methode OPTIONS, aber CICS kann die Anforderung nicht verarbeiten. Der Statuscode *statuscode* gibt die Ursache dafür wie folgt an:

- 400: Die Anforderung ist HTTP/1.1 nicht gültig.
- 405: Die Anforderung ist in HTTP/1.1-Bedingungen gültig, aber von CICS für die OPTION-Methode nicht zulässig. CICS unterstützt beispielsweise OPTIONS für einen Pfad nicht. CICS gibt eine HTTP-Antwort zurück, die einen ALLOW-Header enthält, der angibt, welche Methoden CICS unterstützt, wenn ein Pfad angegeben wird.

Systemaktion

Eine Fehlerantwort mit dem Statuscode *statuscode* wird an den Client gesendet, und die Verarbeitung der Anforderung wird beendet.

Benutzeraktion

Die HTTP-Anforderung muss korrigiert werden.

Modul:

DFHWPBXN, DFHWPBXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *statuscode*
6. *hostaddr*
7. *clientaddr*
8. *tcpipservice*

Zieladresse

CWBO

DFHWPB0763 *date time applid tranid* The URI-MAP associated with the HTTP request is disabled. Host IP address: *hostaddr*. Client IP address: *clientaddr*.

Erläuterung

Die URIMAP, die der HTTP-Anforderung zugeordnet ist, sind inaktiviert. Wenn die Host-IP-Adresse und die Client-IP-Adresse nicht verfügbar sind, wenn dieser Fehler auftrat, werden diese Adressen als "UNKNOWN" angezeigt.

Systemaktion

Es wird eine Fehlerantwort an den Client gesendet und die Anforderung wird beendet.

Benutzeraktion

Die Host- und Pfadinformationen in der HTTP-Anforderung bestimmen, welche URIMAP-Definition verwendet wird. Feststellen, warum die URIMAP-Definition inaktiviert wurde. Wenn die URIMAP-Datei nicht inaktiviert wurde, um zu verhindern, dass diese HTTP-Anforderungen verarbeitet werden, aktivieren Sie die URIMAP-Definition.

Modul:

DFHWPBXN, DFHWPBXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *hostaddr*
6. *clientaddr*

Zieladresse

CWBO

DFHWPB0764 *date time applid tranid* An attempt was made to use URIMAP *urimap* which is disabled.

Erläuterung

Der Versuch, die angegebene URIMAP zu verwenden, ist fehlgeschlagen, da die URIMAP inaktiviert ist. Möglicherweise erhalten Sie eine weitere Nachricht, die die fehlgeschlagene Anforderung anzeigt.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt, aber die aktuelle Anforderung schlägt anschließend fehl.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Ursache für die Inaktivierung der URIMAP-aktivieren Sie die URIMAP (falls erforderlich).

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *tranid*
5. *urimap*

Zieladresse

CWBO

DFHWB0765I *applid URIMAP urimap was not restored because its cipher list could not be installed.*

Erläuterung

Die in der URIMAP *urimap* angegebene Chiffrierliste war gültig, als die Ressource installiert wurde, aber beim Neustart von CICS ungültig.

Systemaktion

Die URIMAP-Datei wird nicht aus dem Katalog wiederhergestellt.

Benutzeraktion

Stellen Sie fest, warum die Chiffrierliste ungültig geworden ist, und ersetzen Sie sie durch eine gültige Cipherliste. Anschließend müssen Sie die URIMAP *urimap* manuell erneut installieren.

Modul:
DFHWBRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *urimap*

Zieladresse

Konsole

DFHWB0766I *applid URIMAP urimap was not recovered because its certificate certificate is invalid.*

Erläuterung

Das Zertifikat war gültig, als die URIMAP-Ressource installiert wurde, aber beim Neustart von CICS war es ungültig.

Systemaktion

Der CICS-Start wird fortgesetzt, aber die URIMAP-Ressource wird nicht aus dem Katalog wiederhergestellt.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie, warum das Zertifikat ungültig ist. Korrigieren Sie das Zertifikat oder ersetzen Sie es

durch ein gültiges Zertifikat und installieren Sie die URIMAP-Ressource anschließend manuell erneut.

Modul:
DFHWBRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *urimap*
3. *certificate*

Zieladresse

Konsole

DFHWB0770 *date time applid tranid The CICS options handler program returned an error response. Program name: progname. Host IP address: hostaddr. Client IP address: clientaddr. TCPIP SERVICE: tcpip service*

Erläuterung

Es wurde ein vom Benutzer austauschbares Analyseprogramm (OPTIONS-Handler) aufgerufen. Dieses Programm wurde nicht normal beendet.

Benutzer können eigene Antwort- und Ursachencodewerte entwickeln, die vom Analyseprogramm zurückgegeben werden.

Wenn die Host-IP-Adresse und die Client-IP-Adresse bei Auftreten dieses Fehlers nicht verfügbar sind, werden diese Adressen in der Nachricht als "UNKNOWN" angezeigt.

Systemaktion

Es wird eine Fehlerantwort an den Client gesendet und die Verarbeitung der Anforderung wird beendet.

Benutzeraktion

Prüfen Sie den OPTIONS-Handler, um die Ursache des Fehlers zu ermitteln.

Modul:
DFHWBXN, DFHWBXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *progname*
6. *hostaddr*

7. *clientaddr*
8. *tcpip-service*

Zieladresse

CWBO

DFHQB0771 *date time applid tranid* CICS Web attach processing detected an error linking to the OPTIONS handler user replaceable module *progname*. Host IP address: *hostaddr*. Client IP address: *clientaddr*. TCPIP-SERVICE: *tcpip-service*

Erläuterung

Ein Fehler, der mit dem vom Benutzer ersetzbaren OPTIONS-Handler-Modul verbunden ist, hat die CICS-Web-Zuordnungsverarbeitung gezwungen, eine Clientanforderung abzubrechen. Wenn die Host-IP-Adresse und die Client-IP-Adresse nicht verfügbar sind, wenn dieser Fehler auftrat, werden diese Adressen als "UNKNOWN" angezeigt.

Systemaktion

Es wird eine Fehlerantwort an den Client gesendet, und die Anforderung wird beendet. Der tcpip-service bleibt offen, aber unbrauchbar.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das angegebene Programm ordnungsgemäß installiert und für CICS definiert wurde. Wenn das durch den Benutzer austauschbare Modul (URM) dynamisch mit dem Befehl CEMT oder dem SPI-Befehl definiert wurde, stellen Sie sicher, dass das Modul für CICS definiert und aktiviert ist, oder ist in der Bibliothek verfügbar, wenn die automatische Installation aktiv ist.

Modul:

DFHQBXN, DFHQBXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *progname*
6. *hostaddr*
7. *clientaddr*
8. *tcpip-service*

Zieladresse

CWBO

DFHQB0800 *date time applid BUNDLE bundle-name* has successfully installed URIMAP *urimdef* as {*Enabled* | *Disabled*}.

Erläuterung

Das CICS-Produktpaket *bundle-name* hat die URIMAP *urimapname* erfolgreich installiert.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHQBRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundle-name*
5. *urimdef*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 1=*Enabled*,
 2=*Disabled*

Zieladresse

CWBO

DFHQB0801 *date time applid BUNDLE bundle-name* has failed to install URIMAP *urimdef* because {*the definition is invalid* | *of an installation failure* | *an internal error occurred*}.

Erläuterung

Das CICS-Bundle *bundle-name* konnte URIMAP *urimdef* nicht installieren. Die Ursache für den Fehler wurde ebenfalls angegeben.

Systemaktion

Die BUNDLE-Ressource ist inaktiviert, und die URIMAP-Ressource wurde nicht erstellt.

Benutzeraktion

Die Ursache des Fehlers untersuchen und korrigieren. Überprüfen Sie, ob vorangegangene Nachrichten vorhanden sind, die Ihnen weitere Informationen über die Ursache für den Fehler geben können:

Definition ist ungültig

Nach einer vorhergehenden Nachricht DFHCAnnnn suchen. Zum Beispiel DFHCA5501 wird ausgegeben, wenn das erforderliche Attribut HOST nicht angegeben wurde.

Installationsfehler

Überprüfen Sie, ob die Nachricht DFHAMnnnn vor der Konsole ausgegeben wurde. Zum Beispiel wird DFHAM4950 ausgegeben, wenn bereits eine URIMAP mit demselben Namen vorhanden ist.

Inaktivieren Sie die BUNDLE-Ressource und installieren Sie sie erneut.

Modul:
DFHWBRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. *urimdef*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1=the definition is invalid,*
- 2=of an installation failure,*
- 3=an internal error occurred*

Zieladresse

CWBO

DFHWB0802	<i>date time applid</i> Urimap name was not specified or is too long in BUNDLE bundlename.
------------------	---

Erläuterung

Das CICS-Bundle *bundlename* konnte eine URIMAP nicht installieren, da der Ressourcename nicht angegeben wurde oder zu lang war.

Systemaktion

Die BUNDLE-Ressource ist inaktiviert, und die URIMAP-Ressource wurde nicht erstellt.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Namen der urimap-Ressource in der Bundle-Manifestdatei. Inaktivieren Sie die BUNDLE-Ressource und installieren Sie sie erneut.

Modul:
DFHWBRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*

Zieladresse

CWBO

DFHWB0803 E	<i>date time applid</i> HFSFILE path in URIMAP urimap is too long in BUNDLE bundlename.
--------------------	--

Erläuterung

Das CICS-Bundle *bundlename* konnte eine URIMAP nicht installieren, da der HFSFILE-Pfad zu lang ist.

Systemaktion

Die BUNDLE-Ressource ist inaktiviert, und die URIMAP-Ressource wurde nicht erstellt.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den HFSFILE-Pfad in der URIMAP-Definitionsdatei. Inaktivieren Sie die BUNDLE-Ressource und installieren Sie sie erneut.

Modul:
DFHWBRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *urimap*
5. *bundlename*

Zieladresse

CWBO

DFHWB0804	<i>date time applid</i> BUNDLE bundle-name was unable to set URIMAP resource urimap as an application entry point because CICS does not
------------------	--

support {USAGE(CLIENT) / USAGE(ATOM)} for this resource type.

Erläuterung

Das CICS-Bundle *bundlename* konnte *urimap* nicht als Anwendungseingangspunkt definieren, da CICS für diesen Ressourcentyp USAGE (CLIENT) oder USAGE (ATOM) nicht unterstützt.

Systemaktion

Die BUNDLE-Ressource ist inaktiviert und der Eingangspunkt wird nicht aktualisiert.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Klausel USAGE in der URIMAP-Definitionsdatei. Inaktivieren Sie die BUNDLE-Ressource und installieren Sie sie erneut.

Modul:

DFHWBRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. *urimap*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=USAGE(CLIENT),

2=USAGE(ATOM)

Zieladresse

CWBO

DFHWB0805 *date time applid BUNDLE current-bundlename was unable to set the URIMAP resourcename as an entry point because the resource is already defined as an entry point by BUNDLE bundlename.*

Erläuterung

Das CICS BUNDLE *currentbundlename* konnte die Ressource nicht als Eingangspunkt definieren, da sie bereits als Einstiegspunkt von BUNDLE *bundlename* identifiziert wurde.

Systemaktion

Die BUNDLE-Ressource ist inaktiviert und der Eingangspunkt wird nicht aktualisiert.

Benutzeraktion

Um den Eingangspunkt zu aktualisieren, inaktivieren Sie BUNDLE *bundlename* und aktivieren Sie BUNDLE *currentbundlename*.

Modul:

DFHWBRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *currentbundlename*
5. *resourcename*
6. *bundlename*

Zieladresse

CWBO

DFHWB0806 *date time applid BUNDLE bundle-name has {associated | disassociated} an application entry point for operation operationname of application applicationname, version majorversion.minorversion.microversion on platform platformname with URIMAP urimapname.*

Erläuterung

Das CICS-Produktpaket *bundlename* hat einen Anwendungseingangspunkt für die Operation *operationname* mit der URIMAP *urimapname* erfolgreich zugeordnet oder nicht zugeordnet.

Es kann immer nur ein Anwendungseingangspunkt einer URIMAP-Ressource zugeordnet werden. Um einen Anwendungseingangspunkt mit der URIMAP-Ressource zuzuordnen oder diesem zuzuordnen, müssen Sie das CICS-Bundle aktivieren bzw. inaktivieren.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion

Nachdem Sie einen Anwendungseingangspunkt mit der URIMAP-Ressource verknüpft haben, können Sie das Bundle verfügbar machen, damit die Anwendungsoperation mit der URIMAP-Ressource festgelegt wer-

den kann, oder inaktivieren Sie das Bundle, um die Zuordnung des Anwendungseingangspunkts mit der URIMAP-Ressource zu entfernen.

Modul:
DFHWBRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 1=*associated*,
 2=*disassociated*
6. *operationname*
7. *applicationname*
8. *majorversion*
9. *minorversion*
10. *microversion*
11. *platformname*
12. *urimapname*

Zieladresse

CWBO

DFHWB0807 *date time applid BUNDLE bundle-name has made {available | unavailable} the application entry point for URIMAP urimapname with operation operationname for application applicationname, version majorversion.minorversion.microversion on platform platformname.*

Erläuterung

Das CICS-Bundle *bundlename* hat einen Anwendungseingangspunkt für die URIMAP *urimapname* erfolgreich verfügbar gemacht oder nicht verfügbar gemacht.

Wenn der Anwendungseingangspunkt verfügbar ist, definiert CICS den Anwendungskontext für Tasks, die die URIMAP-Ressource verwenden.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion

Nachdem der Eingangspunkt der Anwendung nicht verfügbar gemacht wurde, bleibt der Eingangspunkt der URIMAP-Ressource zugeordnet, bis das Bundle inaktiviert ist.

Modul:
DFHWBRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 1=*available*,
 2=*unavailable*
6. *urimapname*
7. *operationname*
8. *applicationname*
9. *majorversion*
10. *minorversion*
11. *microversion*
12. *platformname*

Zieladresse

CWBO

DFHWB0808 *date time applid BUNDLE bundle-name has failed to set URIMAP urimapname as an entry point because {the URIMAP does not exist. | an internal error occurred. | the URIMAP resource name is invalid. | the URIMAP resource is already defined as an application entry point.}*

Erläuterung

Das CICS-Produktpaket *bundlename* konnte die URIMAP *urimapname* nicht als Eingangspunkt definieren. Der Grund für den Fehler wird ebenfalls angegeben.

Systemaktion

Die BUNDLE-Ressource ist inaktiviert.

Benutzeraktion

Die Ursache des Fehlers untersuchen und korrigieren. Wenn Aktualisierungen für die Anweisung <modify> in

der Manifestdatei des Produktpakets erforderlich sind, löschen Sie die BUNDLE und installieren Sie sie erneut.

Modul:
DFHWBRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. *urimapname*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=the URIMAP does not exist.,

2=an internal error occurred.,

3=the URIMAP resource name is invalid.,

4=the URIMAP resource is already defined as an application entry point.

Zieladresse

CWBO

DFHWB0809 *date time applid BUNDLE bundle-name has {associated | disassociated} an application entry point for operation operationname with URIMAP urimapname.*

Erläuterung

Das CICS-Produktpaket *bundlename* hat einen Anwendungseingangspunkt für die Operation *operationname* mit der URIMAP *urimapname* erfolgreich zugeordnet oder nicht zugeordnet.

Es kann immer nur ein Anwendungseingangspunkt einer URIMAP-Ressource zugeordnet werden. Um einen Anwendungseingangspunkt mit der URIMAP-Ressource zuzuordnen oder diesem zuzuordnen, müssen Sie das CICS-Bundle aktivieren bzw. inaktivieren.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion

Nachdem Sie einen Anwendungseingangspunkt mit der URIMAP-Ressource verknüpft haben, können Sie das Bundle verfügbar machen, damit die Anwendungsoperation mit der URIMAP-Ressource festgelegt werden kann, oder inaktivieren Sie das Bundle, um die Zu-

ordnung des Anwendungseingangspunkts mit der URIMAP-Ressource zu entfernen.

Modul:
DFHWBRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=associated,

2=disassociated

6. *operationname*

7. *urimapname*

Zieladresse

CWBO

DFHWB0810 *date time applid BUNDLE bundle-name has made the URIMAP urimapname {available | unavailable} as an application entry point for operation operationname.*

Erläuterung

Das CICS-Produktpaket *bundlename* hat die verfügbare oder nicht verfügbare URIMAP *urimapname* als Anwendungseingangspunkt erfolgreich verfügbar.

Wenn der Anwendungseingangspunkt verfügbar ist, definiert CICS den Anwendungskontext für Tasks, die die URIMAP-Ressource verwenden.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion

Nachdem der Eingangspunkt der Anwendung nicht verfügbar gemacht wurde, bleibt der Eingangspunkt der URIMAP-Ressource zugeordnet, bis das Bundle inaktiviert ist.

Modul:
DFHWBRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *bundlename*
5. *urimapname*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*available*,
2=*unavailable*

7. *operationname*

Zieladresse

CWBO

DFHWB1007 *applid* Initializing CICS Web environment.

Erläuterung

Das Modul DFHWBIP wurde aufgerufen, um die CICS-Web-3270-Umgebung zu initialisieren.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHWBIP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHWB1008 *applid* CICS Web environment initialization is complete.

Erläuterung

Die CICS-Web-3270-Umgebung wurde initialisiert und sie ist jetzt bereit, die webbezogenen Arbeiten zu verarbeiten.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHWBIP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHWB1009 *applid* CICS Web environment initialization failed. Reason Code: *X'rc'*.

Erläuterung

Die Initialisierung der CICS-Web-3270-Umgebung ist mit Ursachencode *rc* fehlgeschlagen.

Systemaktion

Die CICS-Initialisierung wird fortgesetzt. Nachfolgende Aufrufe an die Komponenten der CICS-Webumgebung können fehlschlagen.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Ursachencode *rc*, um festzustellen, warum die Initialisierung fehlgeschlagen ist. Die möglichen Ursachen sind:

- 1**
Der Speicher für den Webankerblock konnte nicht abgerufen werden.
- 3**
Laden für Modul DFHWBST fehlgeschlagen.
- 4**
Laden für Modul DFHWBTC fehlgeschlagen.
- 5**
Der Speicher für den Statusmanager-Ankerblock konnte nicht abgerufen werden.
- 6**
Die Erstellung des State-Token-Verzeichnisses ist fehlgeschlagen.
- 7**
Der für die Statusverwaltung erforderliche Subpool konnte nicht hinzugefügt werden.
- 8**
Der für HTTP-Puffer erforderliche Subpool konnte nicht hinzugefügt werden.
- 9**
Das Hinzufügen der WBST-Sperre ist fehlgeschlagen.

A

Laden für Modul DFHWBIP ist fehlgeschlagen.

Die Ursachencodes 1 bis 9 stammen aus DFHWBIP.
Der Ursachencode A stammt von DFHSIJ1.

Modul:

DFHWBIP, DFHSIJ1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'rc'*

Zieladresse

Konsole

DFHWB1020 *date time applid CICS Web State Manager could not find state data for state token *token* for a {destroy | retrieve | store} request.{ | TCPIPSERVICE: } tcpipservice*

Erläuterung

Der CICS Web State Manager konnte die Statusdaten für das Zustandstoken *token* nicht finden, oder das angegebene Zustandstoken *token* ist nicht vorhanden.

Systemaktion

Die angeforderten Statusdaten können nicht vom Webstatusmanager gelöscht, aktualisiert oder abgerufen werden. Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle erstellt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das angegebene Zustandstoken *token* korrekt ist. In einer ausgelasteten CICS-Region ist die wahrscheinlichste Ursache für diesen Fehler darin, dass die Statusdaten vom Web-Garbage-Collection-Prozess gelöscht wurden, bevor der Web-Statusmanager darauf zugreifen konnte. Überprüfen Sie, ob die Parameter für die Systeminitialisierung *WEBDELAY* geeignete Werte sind. Informationen zum Festlegen der Werte für das Web-Garbage-Collection-Intervall und das Web-Terminal-Zeitlimitintervall finden Sie in der [Konfigurieren](#).

Modul:

DFHWBST

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*

3. *applid*

4. *token*

5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=destroy,

2=retrieve,

3=store

6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=,

2= TCPIPSERVICE:

7. *tcpipservice*

Zieladresse

CWBO

DFHWB1021 *date time applid CICS Web State Manager could not find state data for state token *token* in order to perform the {initialize partnership | make partnership | break partnership | trigger partner | wait for partner | query partner | terminate partnership} request for task number *taskid*, CICS unit of work id *X'cuowid'*.{ | TCPIPSERVICE: } tcpipservice*

Erläuterung

Der CICS Web State Manager konnte die Statusdaten für das Zustandstoken *token* nicht finden, weil das angegebene Zustandstoken *token* nicht vorhanden ist. Bei der aktiven Task handelt es sich um die Tasknummer *taskid* und die zugehörige CICS-Arbeitseinheit ist *cuowid*.

Systemaktion

Der Webstatusmanager kann daher die angeforderte Partnerschaftsfunktion für die aktive Task nicht ausführen. Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle erstellt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das angegebene Zustandstoken *token* korrekt ist. In einer ausgelasteten CICS-Region besteht die wahrscheinlichste Ursache für diesen Fehler darin, dass die Statusdaten vom Web-Garbage-Collection-Prozess gelöscht wurden, bevor der Web-State-Manager für die aktive Task auf sie zugreifen konnte. Überprüfen Sie, ob die Parameter für die

Systeminitialisierung *WEBDELAY* geeignete Werte sind. Informationen zum Festlegen der Werte für das Web-Garbage-Collection-Intervall und das Web-Terminal-Zeitlimitintervall finden Sie in der [Konfigurieren](#).

Modul:
DFHWBST

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *stoken*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=initialize partnership,
2=make partnership,
3=break partnership,
4=trigger partner,
5=wait for partner,
6=query partner,
7=terminate partnership

6. *taskid*
7. *X'cuowid'*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=,
2= TCIPSERVICE:

9. *tcipservice*

Zieladresse

CWBO

DFHWB1100 E *date time applid The CICS Web Interface received data from the user application that is longer than expected.*

Erläuterung

Das Umgebungsvariablenprogramm hat Daten von einer Benutzeranwendung empfangen. Die empfangenen Daten waren jedoch länger als erwartet.

Systemaktion

Ausnahmeablaufverfolgungspunkt 4623 wird geschrieben. Das Umgebungs-Variablenprogramm wird

mit dem Code für abnormale Beendigung AWB7 abnormal beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Daten, die von dem Anwendungsprogramm an CICS gesendet wurden.

Modul:
DFHWBENV

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CWBO und Konsole

DFHWB1200 *date time applid tranid The CICS Web Interface analyzer program set parameter WBRA_USER_DATA_LENGTH to more than the maximum. Program name: progname. RESPONSE: response. REASON: reason. Host IP address: hostaddr. Client IP address: clientaddr. Data offset: X'dataoffset'. Data length: X'datalength'. Buffer length: X'bufferlength'.{ | TCIPSERVICE: } tcipservice*

Erläuterung

Im Rahmen der normalen Verarbeitung einer Anforderung ruft die Webanforderungsverarbeitung das durch den Benutzer ersetzbare Analyseprogramm auf, um die erforderlichen Aktionen anzupassen. Dieses Programm wird die Länge des Benutzerdatenteils der HTTP-Anforderung im Parameter WBRA_USER_DATA_LENGTH übergeben, die er ändern kann. Der geänderte Wert ist jedoch größer als der maximal zulässige Wert, der den verfügbaren Speicherbereich im Datenpuffer darstellt.

Systemaktion

Es wird eine Fehlerantwort an den Client gesendet, und die Verarbeitung der Anforderung wird beendet.

Benutzeraktion

Ändern Sie das Analyseprogramm so, dass es nicht den Parameter WBRA_USER_DATA_LENGTH so definiert, dass er größer als der Maximalwert ist. Die Summe aus dem Datenoffset und der Datenlänge sollte die Pufferlänge nicht überschreiten.

Modul:
DFHWBXN, DFHWBXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *progrname*
6. *response*
7. *reason*
8. *hostaddr*
9. *clientaddr*
10. *X'dataoffset'*
11. *X'datalength'*
12. *X'bufferlength'*
13. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 1= ,
 2= *TCPIPSERVICE*;
14. *tcipSERVICE*

Zieladresse

CWBO

DFHWB1525	<i>date time applid tranid</i> The CICS Web Interface connection manager received an unexpected response from CICS.
------------------	--

Erläuterung

Der Verbindungsmanager hat eine unerwartete Antwort auf einen CICS-Befehl empfangen. Dies ist ein Logikfehler.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#). Die in der Nachricht DFHME0116 angegebenen Details der Symptomzei-

chenfolge melden. Dies wird die Fehlerbestimmung unterstützen.

Modul:
DFHWBC01

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*

Zieladresse

CWBO- und Terminal-End-Benutzer

DFHWB1551	<i>date time applid</i> The CWBC Transaction is no longer used to manage CICS Web resources.
------------------	---

Erläuterung

Es wurde versucht, die von CICS bereitgestellte Transaktion CWBC auszuführen. Diese Transaktion wird nicht mehr zum Verwalten von CICS-Webressourcen verwendet.

Systemaktion

Keine. Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Weitere Informationen zum Verwalten von CICS-Webressourcen finden Sie im Handbuch 'CICS Internet and External Interfaces Guide' und im [Ressourcen definieren](#). Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie im Handbuch External Interfaces Guide und [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHWBC01

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CWBO- und Terminal-End-Benutzer

DFHWB1560	<i>date time applid userid</i> URIMAP urimap has been created.
------------------	---

Erläuterung

Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass URIMAP *urimap* dem System mit dem Befehl INSTALL hinzugefügt wurde.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHWBUR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *urimap*

Zieladresse

CWBO

DFHWB1570 *date time applid userid URIMAP urimap was successfully discarded.*

Erläuterung

Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass URIMAP *urimap* mit dem Befehl DISCARD aus dem System entfernt wurde.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHWBUR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *urimap*

Zieladresse

CWBO

DFHWB1580 *date time applid userid The availability status of URIMAP urimap has {been set to available | been set to unavailable | reverted to none} following a change to an application entry point.*

Erläuterung

Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die die Verfügbarkeit von URIMAP *urimap* angibt. Die Verfügbarkeit kann durch den Anwendungseingangspunkt, der der URIMAP-Ressource zugeordnet ist, geändert werden.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHWBUR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *urimap*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 1=been set to available,
 2=been set to unavailable,
 3=reverted to none

Zieladresse

CWBO

DFHWB1581 *date time applid userid tranid An application entry point for operation operationname of application applicationname, version major-version.minorversion.microversion, on platform platformname has been set disabled and unavailable because URIMAP urimapname has been deleted.*

Erläuterung

Ein Anwendungseingangspunkt für *operationname* der Anwendung *applicationname* Version *majorversion.minorversion.microversion* auf der Plattform *platformname* wurde inaktiviert und ist nicht verfügbar, da die URIMAP *urimapname* gelöscht wurde.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion

Um den Anwendungspunktpunkt wieder verfügbar zu machen, müssen Sie zuerst die URIMAP erneut installieren, dann das Bundle aktivieren und es verfügbar machen.

Modul:

DFHWBUR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *tranid*
6. *operationname*
7. *applicationname*
8. *majorversion*
9. *minorversion*
10. *microversion*
11. *platformname*
12. *urimapname*

Zieladresse

CSPL

DFHWB1582

date time applid userid tranid An application entry point for operation *operationname* has been set disabled and unavailable because URIMAP *urimapname* has been deleted.

Erläuterung

Ein Anwendungseingangspunkt für *operationname* wurde inaktiviert und ist nicht verfügbar, da die URIMAP *urimapname* gelöscht wurde.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion

Um den Anwendungspunktpunkt wieder verfügbar zu machen, müssen Sie zuerst die URIMAP erneut installieren, dann das Bundle aktivieren und es verfügbar machen.

Modul:

DFHWBUR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *tranid*
6. *operationname*
7. *urimapname*

Zieladresse

CSPL

Nachrichten mit dem Präfix DFHWUnnnn

DFHWU0001 E *applid* An abend (code *aaa/bbbb*) has occurred at offset *X'offset'* in module *modname*.

Erläuterung

Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass ein Fehler im CICS-Code aufgetreten ist.

Alternativ:

- Nicht erwartete Daten wurden eingegeben,

- Speicher wurde überschrieben, oder
- Es wurde ein Programmfehler in einem Benutzerprogramm durchgeführt.

Der Code *aaa* ist, falls zutreffend, ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der vierstellige Code *bbbb*, der auf *aaa* folgt, ist ein Benutzerabbruchcode, der entweder von CICS oder von einem anderen Produkt auf dem System des Benutzers erzeugt wird.

Wenn X'offset' den Wert X'FFFF' enthält, befand sich das Modul *modname* zum Zeitpunkt der abnormalen Beendigung in der Steuerung, aber das Programmstatuswort (PSW) hat dieses Modul nicht adressiert werden.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

Entweder Dies ist ein kritischer Fehler, und CICS wird beendet, selbst wenn Sie in der Speicherauszugtabelle angegeben haben, dass CICS nicht beendet werden soll.

Oder CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen.

Suchen Sie den MVS-Code *aaa* (falls vorhanden) im entsprechenden MVS-Code-Handbuch, das in der Buchliste in der Vorderseite dieses Handbuchs aufgeführt ist.

Wenn die Einfügung *modname* den Wert *????* enthält, konnte CICS nicht feststellen, welches Modul abnormal beendet wurde. Überprüfen Sie in diesem Fall den Systemspeicherauszug, um festzustellen, welcher Bereich des Codes die Programmprüfung verursacht hat.

Der Benutzer sollte andere Nachrichten prüfen, um festzustellen, welche Informationen das Modul, das diese Nachricht ausgegeben hat, zum Zeitpunkt der abnormalen Beendigung ausgeführt hat. Aus diesen Nachrichten können sie ableiten, welches Produkt den Abbruchcode *bbb* erzeugt hat. Wenn *bbbb* als CICS-Code identifiziert wird, kann es sich entweder um alphanumerische oder numerische Daten handeln.

- Wenn der CICS-Code alphanumerisch ist (z. B. AKEA), handelt es sich um einen CICS-Code für abnormale Beendigung.
- Wenn der CICS-Code numerisch ist (z. B. 1310), weist er auf eine CICS-Nachricht (in diesem Beispiel DFHTS1310).

Befindet sich der Benutzerabbruchcode von einem anderen Produkt (z. B. IMS), lesen Sie die entsprechenden Nachrichten und die entsprechenden Codes, um die Ursache für die abnormale Beendigung zu ermitteln.

Die Einträge in den entsprechenden Handbüchern enthalten die Benutzeranleitung bezüglich der Art des Fehlers und können auch eine Anleitung bezüglich der entsprechenden Benutzeraktion geben.

Anmerkung:

Möglicherweise ist die Programmprüfung in einem Benutzerprogramm aufgetreten. Ist dies der Fall, wird in der Regel ein ASRA- oder ASRB-Transaktionsabbruch und ein Transaktionsspeicherauszug durchgeführt.

Wenn Sie Systemspeicherauszüge unterdrücken möchten, die vor ASRA- und ASRB-Abbrüchen stehen, müssen Sie dies bei einem Eintrag in der Speicherauszugtabelle mit CEMT oder einem EXEC CICS-Befehl angeben. Weitere Informationen zum Unterdrücken von Systemspeicherausügen finden Sie in der [Konfigurieren](#).

Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHWU1PG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. X'offset'
4. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHWU0002	<i>applid A severe error (code X'code') has occurred in module mod-name.</i>
------------------	---

Erläuterung

Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code X'code' ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler aufgetreten ist.

Systemaktion

In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code X'code' in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende

Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Informieren Sie den Systemprogrammierer. Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

Weitere Informationen zu CICS-Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).

CICS wurde möglicherweise nicht beendet. Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHWUIN1, DFHWURP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHWU0004	<i>applid</i> A possible loop has been detected at offset <i>X'offset'</i> in module <i>modname</i>.
------------------	---

Erläuterung

Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche Schleife im Modul *modname* an der relativen Position *X'offset'*

festgestellt. Dies ist die relative Position der Instruktion, die zum Zeitpunkt der Fehlerfestsetzung ausgeführt wurde.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS nicht beendet wurde, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob das Problem ernst genug ist, um CICS zu beenden.

Da einige CICS-Funktionen viel Prozessorzeit verwenden können, wurde diese Nachricht möglicherweise durch eine Funktion mit langer Laufzeit verursacht. Es kann hier also kein Fehler geben. Normalerweise bereinigt CICS eine CICS-Funktion, die das von Ihnen in der SIT angegebene Zeitintervall für die Ausführungszeit überschreitet (dies ist der ICVR, der in Millisekunden gemessen wird). Dies bedeutet, dass das Modul *modname* in der Nachricht beendet wird und CICS fortgesetzt wird.

Wenn Sie jedoch ICVR= 0 in der SIT deklariert haben und Sie der Ansicht sind, dass das Modul *modname* in eine Schleife gegangen ist, müssen Sie CICS beenden, um die Funktion "runaway" zu beenden.

Wenn CICS das Modul *modname* beendet hat und Sie der Meinung sind, dass es sich nicht um eine Runaway-Instanz handelt, sollten Sie das ICVR-Zeitintervall in der SIT erhöhen. Sie müssen CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt nach unten bringen, um dies dauerhaft zu tun. Sie können das ICVR-Zeitintervall jedoch vorübergehend online mit der Transaktion CEMT ändern.

Wenn die ICVR-Zeit das Problem nicht löst, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHWUIN1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'offset'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHWU0910 I *applid* Instruction address
X'aaaaaaaa', offset *X'offset'* in
CSECT *csect*.

Erläuterung

Die CICSplex SM-Wiederherstellungsroutine wurde als Ergebnis einer abnormalen Beendigung in einem CICS-System eingegeben.

Diese Nachricht beschreibt die Position einer abnormalen Beendigung, die in CICSplex SM aufgetreten ist. Dabei gilt Folgendes:

applid

ist die VTAM-Anwendungs-ID des CICS-Systems, das abnormal beendet wurde.

aaaaaaaa

ist die Adresse der Instruktion, die die abnormale Beendigung verursacht hat.

Offset

ist die relative Position der Instruktion im CSECT, die die abnormale Beendigung verursacht hat.

csect

ist der Name des CSECT, der die Anweisung enthält, die die abnormale Beendigung verursacht hat.

Systemaktion

Die Wiederherstellungsroutine versucht, alle relevanten Diagnoseinformationen zu erfassen und zu formatieren. Alle verfügbaren Informationen werden in den Nachrichten DFHWU09nn angezeigt, die auf diese Nachricht folgen.

Benutzeraktion

Sammeln Sie möglichst viele der folgenden Informationen, und wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center.

- Jobprotokoll für den Job, der die abnormale Beendigung empfangen hat. Wenn das Jobprotokoll nicht verfügbar ist, wird das Systemprotokoll abgerufen.
- Datei EYULOG. Wenn ein CMAS abnormal beendet wird, erhalten Sie die Datei EYULOG für diesen CMAS. Wenn ein CICS-System abnormal beendet

wurde, erhalten Sie die EYULOG-Datei für den CMAS, mit dem das CICS-System verbunden war.

- Formatierter Transaktionsspeicherauszug, falls ein Speicherauszug erstellt wurde.
- Unformatierter SVC-Speicherauszug, falls ein Speicherauszug erstellt wurde.
- AUXTRACE-Datei, falls verfügbar. Wenn ein CICS-System abnormal beendet wurde und AUXTRACE in diesem CICS-System nicht aktiv war, erhalten Sie die Datei AUXTRACE aus dem CMAS, mit dem das CICS-System verbunden war.

Modul:

DFHWUIPG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'aaaaaaaa'*
3. *X'offset'*
4. *csect*

Zieladresse

Konsole

DFHWU0911 I *applid* EC Mode PSW at time of
abend: *PSW1 PSW2 PSW3 PSW4*

Erläuterung

Diese Nachricht enthält Informationen über den Status des PSW zum Zeitpunkt einer abnormalen Beendigung.

Systemaktion

Die Wiederherstellungsroutine setzt die Formatierung der Diagnoseinformationen fort.

Benutzeraktion

Befolgen Sie die Anweisungen in Nachricht DFHWU0910.

Modul:

DFHWUIPG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *PSW1*
3. *PSW2*
4. *PSW3*
5. *PSW4*

Zieladresse

Konsole

DFHWU0912 I *applid Execution key: key,abend
reason code: X'reason'.*

Erläuterung

Diese Nachricht enthält Informationen über den Ausführungsschlüssel zum Zeitpunkt der abnormalen Beendigung und den Ursachencode für abnormale Beendigung, wobei Folgendes gilt:

applid

ist die VTAM-Anwendungs-ID des CICS-Systems, das abnormal beendet wurde.

key

ist der Speicherschlüssel, in dem die Task zum Zeitpunkt der abnormalen Beendigung ausgeführt wurde.

reason

ist der Ursachencode, der durch die abnormale Beendigung bereitgestellt wird.

Systemaktion

Die Wiederherstellungsroutine setzt die Formatierung der Diagnoseinformationen fort.

Benutzeraktion

Befolgen Sie die Anweisungen in Nachricht DFHWU0910.

Modul:

DFHWUIPG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *key*
3. *X'reason'*

Zieladresse

Konsole

DFHWU0913 I *applid Execution mode: mode. BE-
AR: X'bear'.*

Erläuterung

Diese Nachricht enthält Informationen zum Ausführungsmodus und zum Unterbrechungsereignisadressregister (BEAR) zum Zeitpunkt der abnormalen Beendigung.

Systemaktion

Die Wiederherstellungsroutine setzt die Formatierung der Diagnoseinformationen fort.

Benutzeraktion

Befolgen Sie die Anweisungen in Nachricht DFHWU0910.

Modul:

DFHWUIPG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *mode*
3. *X'bear'*

Zieladresse

Konsole

DFHWU0914 I *applid Registers R1-R2: REG1VAL
REG2VAL*

Erläuterung

Der Name der einzelnen Register, die formatiert wurden, wird zusammen mit dem Inhalt angezeigt.

Systemaktion

Die Wiederherstellungsroutine setzt die Formatierung der Diagnoseinformationen fort.

Benutzeraktion

Befolgen Sie die Anweisungen in Nachricht DFHWU0910.

Modul:

DFHWUIPG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *R1*
3. *R2*
4. *REG1VAL*
5. *REG2VAL*

Zieladresse

Konsole

DFHWU0915 I *applid Branch to low address;
using R14 for PSW.*

Erläuterung

Ein aufrufende Programm hat versucht, eine Verzweigung in eine ungültige Adresse zu verzweigen. Die CICSplex SM-Routine verwendet die Adresse in Register 14 in einem Versuch, alle relevanten Diagnoseinformationen zu formatieren.

Systemaktion

Die Wiederherstellungsroutine setzt die Formatierung der Diagnoseinformationen fort.

Benutzeraktion

Befolgen Sie die Anweisungen in Nachricht DFHWU0910.

Modul:

DFHWUIPG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHWU0916 I *applid Storage around PSW at time ofabend:*

Erläuterung

Der Inhalt des Speichers an der Position der abnormalen Beendigung wurde formatiert. Diese Nachricht dient als Header für die nachfolgenden Inhaltsdatensätze.

Systemaktion

Die Wiederherstellungsroutine setzt die Formatierung der Diagnoseinformationen fort. Der Inhalt des Speichers wird in den Nachrichten DFHWU0917, die unmittelbar auf diesen Header folgen, angezeigt.

Benutzeraktion

Befolgen Sie die Anweisungen in Nachricht DFHWU0910.

Modul:

DFHWUIPG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHWU0917 I *applid offset location data1 data2 data3 data4*

Erläuterung

Der Inhalt des Speichers an jeder der folgenden Positionen wird angezeigt:

-0010

16 Byte vor dem PSW

+0000

Start des PSW

+0010

16 Byte nach dem PSW

Systemaktion

Die Wiederherstellungsroutine setzt die Formatierung der Diagnoseinformationen fort.

Benutzeraktion

Befolgen Sie die Anweisungen in Nachricht DFHWU0910.

Modul:

DFHWUIPG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *offset*
3. *location*
4. *data1*
5. *data2*
6. *data3*
7. *data4*

Zieladresse

Konsole

DFHWU0918 I *applid Abend while dumping storage; PSW probably not valid.*

Erläuterung

Bei dem Versuch, Diagnoseinformationen zu erfassen und zu formatieren, hat die CICSplex SM-Wiederherstellungsroutine Adressen gefunden, auf die nicht zugegriffen werden konnte.

Systemaktion

Die Wiederherstellungsroutine setzt die Formatierung der Diagnoseinformationen fort.

Benutzeraktion

Befolgen Sie die Anweisungen in Nachricht DFHWU0910.

Modul:
DFHWUIPG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHWU0919 I *applid Transaction: tran. Task: task.*

Erläuterung

Diese Nachricht enthält Informationen zu der momentan ausgeführten Transaktion und Task zum Zeitpunkt der abnormalen Beendigung. Dabei gilt Folgendes:

applid

ist die VTAM-Anwendungs-ID des CICS-Systems, das abnormal beendet wurde.

tran

ist die CICS-Transaktions-ID.

Task

ist die CICS-Tasknummer.

Systemaktion

Die Wiederherstellungsroutine setzt die Formatierung der Diagnoseinformationen fort.

Benutzeraktion

Befolgen Sie die Anweisungen in Nachricht DFHWU0910.

Modul:
DFHWUIPG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *tran*
3. *task*

Zieladresse

Konsole

DFHWU0920 I *applid Abend recovery completed successfully.*

Erläuterung

Die CICSplex SM-Wiederherstellungsroutine hat die Verarbeitung der abnormalen Beendigung in den vorherigen Nachrichten DFHWU09xx erfolgreich abgeschlossen.

Systemaktion

Keine.

Benutzeraktion

Befolgen Sie die Anweisungen in Nachricht DFHWU0910.

Modul:
DFHWUIPG

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHWU1000 *date time applid The userid userid attempted to access a result cache token belonging to userid cacheuser.*

Erläuterung

Ein Benutzer hat versucht, auf ein Cache-Token zuzugreifen, das zu einem anderen Benutzer gehört.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHWURSM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *cacheuser*

Zieladresse

CSMT

DFHWU2100 *applid Unable to link to program DFHWURP.*

Erläuterung

Das Wiederherstellungsprogramm für die CICS-Verwaltungsclientschnittstelle (DFHWURP) ist nicht verfügbar. CICS kann DFHWURP in keiner Datei finden, die in der DD-Anweisung DFHRPL im CICS-Startjobstrom verkettet ist.

Systemaktion

CICS wird mit einem Speicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion

Um diesen Fehler zu beheben, geben Sie DFHWURP in eine partitionierte Datei in der DD-Anweisung DFHRPL ein.

Modul:

DFHWUIN2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHWU4001 **The URI specified contains a PATH that exceeds the maximum allowable length of 256 bytes.**

Erläuterung

In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten. Die Anforderung kann nicht verarbeitet werden. Der angegebene URI enthält eine PATH-Angabe, die die maximal zulässige Länge von 256 Byte überschreitet.

Systemaktion

Das System stoppt die Verarbeitung der Anforderung.

Benutzeraktion

Geben Sie eine URI mit der korrekten Pfadlänge an und wiederholen Sie die Anforderung.

Modul:

DFHWUIPG

DFHWU4002 **The body of the HTTP request was not specified.**

Erläuterung

In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten. Die Anforderung kann nicht verarbeitet werden. Der Hauptteil der HTTP-Anforderung wurde nicht angegeben.

Systemaktion

Das System stoppt die Verarbeitung der Anforderung.

Benutzeraktion

Geben Sie den Hauptteil der HTTP-Anforderung an und wiederholen Sie die Anforderung.

Modul:

DFHWUIPG

DFHWU4003 **An unknown query parameter was specified in the URI. name:parm-name value: parmvalue**

Erläuterung

In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten. Die Anforderung kann nicht verarbeitet werden. In der URI wurde ein unbekannter Abfrageparameter angegeben. Das System stoppt die Verarbeitung der Anforderung.

Systemaktion:**Benutzeraktion**

Geben Sie einen gültigen Namen und Wert für den Abfrageparameter an und übergeben Sie die Anforderung erneut.

Modul:

DFHWUIPG

DFHWU4005 **The result cache token was missing from the URI.**

Erläuterung

In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten. Die Anforderung kann nicht verarbeitet werden. Das Ergebnis-Cache-Token fehlt in der URI.

Systemaktion

Das System stoppt die Verarbeitung der Anforderung.

Benutzeraktion

Fügen Sie das Ergebnis-Cache-Token dem URI hinzu und wiederholen Sie die Anforderung.

Modul:

DFHWUIPG

DFHWU4006 The resource name was missing from the URI.

Erläuterung

In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten. Die Anforderung kann nicht verarbeitet werden. Der Ressourcename fehlt in der URI.

Systemaktion

Das System stoppt die Verarbeitung der Anforderung.

Benutzeraktion

Fügen Sie den Ressourcennamen zum URI hinzu und übergeben Sie die Anforderung erneut.

Modul:

DFHWUIPG

DFHWU4007 The body of the HTTP request was not specified correctly.

Erläuterung

In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten. Die Anforderung kann nicht verarbeitet werden. Der Hauptteil der HTTP-Anforderung wurde nicht korrekt angegeben.

Systemaktion

Das System stoppt die Verarbeitung der Anforderung.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Hauptteil der HTTP-Anforderung und wiederholen Sie die Anforderung.

Modul:

DFHWUIPG

DFHWU4008 An action was specified in the HTTP body that was not valid. ACTION value: *action*

Erläuterung

In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten. Die Anforderung kann nicht verarbeitet werden. Es wurde eine Aktion im HTTP-Hauptteil angegeben, die nicht gültig war. "ACTION"-Wert ist der Name der ungültigen Aktion.

Systemaktion

Das System stoppt die Verarbeitung der Anforderung.

Benutzeraktion

Geben Sie eine gültige Aktion im HTTP-Hauptteil an und wiederholen Sie die Anforderung.

Modul:

DFHWUIPG

DFHWU4009 The record index was specified for a non-cached result. RECORDINDEX value: *recordindex*

Erläuterung

In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten. Die Anforderung kann nicht verarbeitet werden. Der Satzindex wurde für ein Nicht-Cache-Ergebnis angegeben. "RECORDINDEX" ist der angegebene Satzindex.

Systemaktion

Das System stoppt die Verarbeitung der Anforderung.

Benutzeraktion

Entfernen Sie den Datensatzindex aus der URI und übergeben Sie die Anforderung erneut.

Modul:

DFHWUIPG

DFHWU4010 The record index specified in the URI was not valid. RECORDINDEX value: *recordindex*

Erläuterung

In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten. Die Anforderung kann nicht verarbeitet werden. Der in der URI angegebene Satzindex war nicht gültig. "RECORDINDEX" ist der angegebene Satzindex.

Systemaktion

Das System stoppt die Verarbeitung der Anforderung.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Datensatzindex in der URI und wiederholen Sie die Anforderung.

Modul:

DFHWUIPG

DFHWU4011 The record count specified in the URI was not valid. RECORDCOUNT value: *recordcount*

Erläuterung

In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten. Die Anforderung kann nicht verarbeitet werden. Die in der URI angegebene Satzanzahl war nicht gültig. "RECORDCOUNT" ist die angegebene Satzanzahl.

Systemaktion

Das System stoppt die Verarbeitung der Anforderung.

Benutzeraktion

Geben Sie eine korrekte Satzanzahl in der URI an und wiederholen Sie die Anforderung.

Modul:

DFHWUIPG

DFHWU4012	Extraneous data was detected at the end of the URI. EXTRADATA value: data
------------------	--

Erläuterung

In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten. Die Anforderung kann nicht verarbeitet werden. Am Ende der URI wurden überzählige Daten festgestellt. "EXTRADATA" ist die angegebene Zusatzdaten.

Systemaktion

Das System stoppt die Verarbeitung der Anforderung.

Benutzeraktion

Entfernen Sie die überzählige Daten vom Ende des URI und übergeben Sie die Anforderung erneut.

Modul:

DFHWUIPG

DFHWU4013	Multiple CRITERIA expressions were found in the URI.
------------------	---

Erläuterung

In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten. Die Anforderung kann nicht verarbeitet werden. Es wurden mehrere CRITERIA-Ausdrücke in der URI gefunden.

Systemaktion

Das System stoppt die Verarbeitung der Anforderung.

Benutzeraktion

Entfernen Sie die mehrere CRITERIA-Ausdrücke aus dem URI und wiederholen Sie die Anforderung.

Modul:

DFHWUIPG

DFHWU4014	Multiple PARAMETER expressions were found in the URI.
------------------	--

Erläuterung

In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten. Die Anforderung kann nicht verarbeitet werden. Es wurden mehrere PARAMETER-Ausdrücke in der URI gefunden.

Systemaktion

Das System stoppt die Verarbeitung der Anforderung.

Benutzeraktion

Entfernen Sie die mehrfachen PARAMETER-Ausdrücke aus dem URI und wiederholen Sie die Anforderung.

Modul:

DFHWUIPG

DFHWU4016	Multiple NODISCARD expressions were found in the URI.
------------------	--

Erläuterung

In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten. Die Anforderung kann nicht verarbeitet werden. Es wurden mehrere NODISCARD-Ausdrücke in der URI gefunden.

Systemaktion

Das System stoppt die Verarbeitung der Anforderung.

Benutzeraktion

Entfernen Sie die mehrfachen NODISCARD-Ausdrücke aus dem URI und wiederholen Sie die Anforderung.

Modul:

DFHWUIPG

DFHWU4017	NODISCARD is only valid for HTTP GET requests.
------------------	---

Erläuterung

In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten. Die Anforderung kann nicht verarbeitet werden. NODISCARD ist nur für HTTP-GET-Anforderungen gültig.

Systemaktion

Das System stoppt die Verarbeitung der Anforderung.

Benutzeraktion

Entfernen Sie die NODISCARD-Ausdrücke aus dem URI und wiederholen Sie die Anforderung.

Modul:

DFHWUIPG

DFHWU4018 **CRITERIA is not valid for HTTP POST requests.**

Erläuterung

In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten. Die Anforderung kann nicht verarbeitet werden. CRITERIA ist für HTTP-POST-Anforderungen nicht gültig.

Systemaktion

Das System stoppt die Verarbeitung der Anforderung.

Benutzeraktion

Entfernen Sie die CRITERIA-Ausdrücke aus dem URI und wiederholen Sie die Anforderung.

Modul:

DFHWUIPG

DFHWU4019 **PARAMETER is not valid for HTTP POST requests.**

Erläuterung

In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten. Die Anforderung kann nicht verarbeitet werden. PARAMETER ist für HTTP-POST-Anforderungen nicht gültig.

Systemaktion

Das System stoppt die Verarbeitung der Anforderung.

Benutzeraktion

Entfernen Sie die PARAMETER-Ausdrücke aus dem URI und wiederholen Sie die Anforderung.

Modul:

DFHWUIPG

DFHWU4020 **Multiple SUMMONLY expressions were found in the URI.**

Erläuterung

In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten. Die Anforderung kann nicht verarbeitet werden. Es wurden mehrere SUMMONLY-Ausdrücke in der URI gefunden.

Systemaktion

Das System stoppt die Verarbeitung der Anforderung.

Benutzeraktion

Entfernen Sie die multiplen SUMMONLY-Ausdrücke aus dem URI und wiederholen Sie die Anforderung.

Modul:

DFHWUIPG

DFHWU4021 **CRITERIA is not valid for result cache operations. CRITERIA value: *criteria***

Erläuterung

In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten. Die Anforderung kann nicht verarbeitet werden. CRITERIA ist für Ergebniscacheoperationen nicht gültig. Der für den CRITERIA-Ausdruck angegebene Wert ist *criteria*.

Systemaktion

Das System stoppt die Verarbeitung der Anforderung.

Benutzeraktion

Entfernen Sie den CRITERIA-Ausdruck aus der URI und wiederholen Sie die Anforderung.

Modul:

DFHWUIPG

DFHWU4022 **PARAMETER is not valid for result cache operations. PARAMETER value: *parameter***

Erläuterung

In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten. Die Anforderung kann nicht verarbeitet werden. Die Verwendung eines PARAMETER-Ausdrucks ist für die Operationen des Ergebniscache nicht gültig. Der für den Ausdruck PARAMETER angegebene Wert ist *parameter*.

Systemaktion

Das System stoppt die Verarbeitung der Anforderung.

Benutzeraktion

Entfernen Sie den PARAMETER-Ausdruck aus dem URI und wiederholen Sie die Anforderung.

Modul:

DFHWUIPG

DFHWU4025 **A specified attribute was not valid for this resource.**

Erläuterung

In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten. Die Anforderung kann nicht verarbeitet werden. Ein angegebener Attribut war für diese Resource nicht gültig.

Systemaktion

Das System stoppt die Verarbeitung der Anforderung.

Benutzeraktion

Geben Sie ein entsprechendes Attribut an und wiederholen Sie die Anforderung.

Modul:

DFHWUIPG

DFHWU4026 **The DEFVER attribute was not specified or was specified with a value of zero.**

Erläuterung

In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten. Die Anforderung kann nicht verarbeitet werden. Das DEFVER-Attribut wurde nicht angegeben oder wurde mit dem Wert null angegeben.

Systemaktion

Das System stoppt die Verarbeitung der Anforderung.

Benutzeraktion

Geben Sie ein gültiges DEFVER-Attribut an und wiederholen Sie die Anforderung.

Modul:

DFHWUIPG

DFHWU4027 **A value of a specified attribute was out-of-range or not valid.**

Erläuterung

In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten. Die Anforderung kann nicht verarbeitet werden. Ein Wert eines angegebenen Attributs war außerhalb des gültigen Bereichs oder nicht gültig.

Systemaktion

Das System stoppt die Verarbeitung der Anforderung.

Benutzeraktion

Geben Sie ein gültiges Attribut an und wiederholen Sie die Anforderung.

Modul:

DFHWUIPG

DFHWU4029

The result cache token specified exceeded its maximum allowable length. CACHETOKEN value: cachetoken

Erläuterung

In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten. Die Anforderung kann nicht verarbeitet werden. Das angegebene Ergebnis-Cache-Token hat die maximal zulässige Länge überschritten. Der *cache-token* ist der Wert, der für das Cache-Token angegeben wurde.

Systemaktion

Das System stoppt die Verarbeitung der Anforderung.

Benutzeraktion

Geben Sie einen Wert für den Cache-Token der korrekten Länge an und übergeben Sie die Anforderung erneut.

Modul:

DFHWUIPG

DFHWU4030 **The resource name was not specified in the URI.**

Erläuterung

In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten. Die Anforderung kann nicht verarbeitet werden. Der Ressourcename wurde in der URI nicht angegeben.

Systemaktion

Das System stoppt die Verarbeitung der Anforderung.

Benutzeraktion

Geben Sie den Ressourcennamen in der URI an und wiederholen Sie die Anforderung.

Modul:

DFHWUIPG

DFHWU4031 **Multiple ORDERBY expressions were found in the URI.**

Erläuterung

In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten. Die Anforderung kann nicht verarbeitet werden. Es wurden mehrere ORDERBY-Ausdrücke in der URI gefunden.

Systemaktion

Das System stoppt die Verarbeitung der Anforderung.

Benutzeraktion

Entfernen Sie die mehrfachen ORDERBY-Ausdrücke in der URI und wiederholen Sie die Anforderung.

Modul:

DFHWUIPG

DFHWU4032 ORDERBY is only valid for HTTP GET requests.

Erläuterung

In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten. Die Anforderung kann nicht verarbeitet werden. Die Verwendung eines ORDERBY-Ausdrucks ist nur für HTTP-GET-Anforderungen gültig.

Systemaktion

Das System stoppt die Verarbeitung der Anforderung.

Benutzeraktion

Entfernen Sie den Ausdruck ORDERBY für diese Anforderung und wiederholen Sie die Anforderung.

Modul:

DFHWUIPG

DFHWU4033 Multiple OVERRIDEWARNING-COUNT expressions were found in the URI.

Erläuterung

In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten. Die Anforderung kann nicht verarbeitet werden. Es wurden mehrere Ausdrücke für OVERRIDEWARNINGCOUNT in der URI gefunden.

Systemaktion

Das System stoppt die Verarbeitung der Anforderung.

Benutzeraktion

Entfernen Sie die mehrfachen Ausdrücke OVERRIDEWARNINGCOUNT in der URI und wiederholen Sie die Anforderung.

Modul:

DFHWUIPG

DFHWU4300 The result cache token specified in the URI does not belong to the user who made the request.

Erläuterung

In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten. Das in der URI angegebene Ergebnis-Cache-Token gehört nicht zu dem Benutzer, der die Anforderung gestellt hat.

Systemaktion

Der Zugriff auf den angegebenen Ergebniscache wurde verweigert.

Benutzeraktion

Geben Sie die Anforderung mit dem richtigen Ergebnis-Cache-Token an.

Modul:

DFHWUIPG

DFHWU4301 It is not possible to run requests in this environment. This region is not configured correctly.

Erläuterung

In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten. Es ist nicht möglich, Anforderungen in dieser Umgebung auszuführen. Diese Region ist nicht ordnungsgemäß konfiguriert. Die Schnittstelle des CICS-Management-Clients sollte nur in einer CICSplex SM-Webbenutzerschnittstelle oder in einer SMSS-Region (SMSS-Single Server) gestartet werden.

Systemaktion:

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass Sie die richtige Umgebung für Ihre Anforderungen verwenden.

Modul:

DFHWUIPG

DFHWU4302 The requested record count will exceed the current default warning count limit. current_record_count value: *currcount* default_warning_count value: *warn-count* override_warning_count_allowed value: *override_warning_count_allowed*

Erläuterung

In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten. Die Anforderung wurde zurückgewiesen, da sie einen Ressourcengrenzwert überschritten hat. Die angeforderte Satzanzahl überschreitet den aktuellen Grenzwert für die Anzahl der aktuellen Standardwarnungen.

Systemaktion

Das System stoppt die Verarbeitung der Anforderung.

Benutzeraktion

Beantworten Sie die Anforderung, die Anzahl der zurückgegebenen Datensätze zu verringern, oder geben Sie den Abfrageparameter `OVERRIDEWARNING-COUNT` URI an, wenn `'override_warning_count_alloved'` auf `'YES'` gesetzt ist.

Modul:

DFHWUIPG

DFHWU4303 **An error has occurred in the CICS management client interface. The request cannot be processed.**

Erläuterung

In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion

Der Zugriff auf die Schnittstelle des CICS-Managementclients wurde verweigert.

Benutzeraktion

Weitere Details finden Sie in der vollständigen Nachrichtenbeschreibung.

Modul:

DFHWUIPG

DFHWU4400 **The resource specified in the URI could not be found.**

Erläuterung

In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten. Die in der URI angegebene Ressource konnte nicht gefunden werden. Der Ressourcentyp wird von dieser Version der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle nicht unterstützt.

Systemaktion

Das System stoppt die Verarbeitung der Anforderung.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob der angegebene CICS-Ressourcenname korrekt ist. Geben Sie eine gültige Ressource in der URI an und wiederholen Sie die Anforderung.

Modul:

DFHWUIPG

DFHWU4401 **The result cache record specified could not be found.**

Erläuterung

In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten. Der angegebene Ergebniscachesatz konnte nicht gefunden werden, da der Index des Ergebniscachesatzes außerhalb des gültigen Bereichs lag.

Systemaktion

Das System stoppt die Verarbeitung der Anforderung.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob der Index des angegebenen Ergebniscachesatzes korrekt ist.

Modul:

DFHWUIPG

DFHWU4402 **The result cache specified could not be found.**

Erläuterung

In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten. Der angegebene Ergebniscache konnte nicht gefunden werden, weil das Ergebnis-Cache-Token nicht gefunden werden konnte.

Systemaktion

Das System stoppt die Verarbeitung der Anforderung.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob das angegebene Ergebnis-Cache-Token korrekt ist.

Modul:

DFHWUIPG

DFHWU4500 **A method has been specified that is not valid for the URI sent to the CICS management client interface. METHOD value: *method***

Erläuterung

In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten. Die angegebene HTTP-Methode ist für den URI nicht zulässig. Der *method* ist für den an die CICS-Verwaltungsclientschnittstelle gesendeten URI nicht gültig.

Systemaktion

Das System stoppt die Verarbeitung der Anforderung.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob Sie eine gültige HTTP-Methode angegeben haben, und übergeben Sie die Anforderung erneut.

Modul:

DFHWUIPG

DFHWU5000 **There was insufficient GCDSA storage available to complete the request.**

Erläuterung

In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein interner Fehler aufgetreten. Es war nicht genügend GCDSA-Speicher verfügbar, um die Anforderung auszuführen.

Systemaktion

Das System stoppt die Verarbeitung der Anforderung.

Benutzeraktion

Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Modul:

DFHWUIPG

DFHWU5001 **The CICS management client interface server has gone Short On Storage BELOW the bar.**

Erläuterung

In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein interner Fehler aufgetreten. Der Schnittstellenserver des

CICS-Management-Clients hat unter der Leiste einen Speicherkomfort-Speicher (Short-on-Storage) gespeichert

Systemaktion

Das System stoppt die Verarbeitung der Anforderung.

Benutzeraktion

Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Modul:

DFHWUIPG

DFHWU5002 **An internal error has occurred in the CICS management client interface.**

Erläuterung

In der CICS-Verwaltungsclientschnittstelle ist ein interner Fehler aufgetreten.

Systemaktion

Das System stoppt die Verarbeitung der Anforderung.

Benutzeraktion

Wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center, um das Problem zu beheben.

Modul:

DFHWUIPG

Nachrichten mit dem Präfix DFHXAnnnn

DFHXA6521I *applid* CICS shutdown initiated by CEBT event

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird.

Systemaktion

CICS wird normal beendet.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHXRCP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHXA6526I *applid* MESSAGE RECEIVED FOR UNSUPPORTED QUEUE X'*queue*'.

Erläuterung

Diese Nachricht wird vom CAVM-TCB ausgegeben. Es wurde eine Überwachungsnachricht für eine Warteschlange mit dem Hexadezimalnamen X'*queue*' empfangen. Diese Warteschlange wird jedoch von CICS nicht erkannt.

Systemaktion

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt, aber die Überwachung von Nachrichten für die Warteschlange *X'queue'* wird ignoriert.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob sich das aktive CICS-System und das alternative CICS-System in Bezug auf XRF auf derselben Funktionsebene befinden.

Wenn sich beide CICS-Systeme auf derselben Ebene befinden, überprüfen Sie, warum das aktive CICS-System Daten in das alternative System geschrieben hat.

Stellen Sie sicher, dass der Warteschlangenname nicht beschädigt wurde.

Modul:

DFHXR B

Zieladresse

Konsole

DFHXA6528I *applid* Unable to link to program *prognam e*

Erläuterung

Diese Nachricht wird vom CICS-TCB ausgegeben. CICS kann keine Verbindung zum Programm *prognam e* herstellen.

Systemaktion

CICS wird mit einem Systemspeicherauszugs- und -abbruchcode 0210 abnormal beendet.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie den Speicherauszug, um festzustellen, warum CICS nicht in der Lage war, eine Verbindung zum Programm *prognam e* zu erstellen.

Stellen Sie sicher, dass das genannte Programm nicht in den Dateien fehlt, die in der DD-Anweisung DFHRPL verkettet sind. Wenn *prognam e* fehlt, erhalten Sie eine Kopie des Programms und schließen Sie es in das Kasettenarchiv ein. Stellen Sie außerdem sicher, dass genügend Speicher für die dynamischen Speicherbereiche verfügbar ist.

Modul:

DFHXRE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *prognam e*

Zieladresse

Konsole

DFHXA6530 *applid* START=STANDBY specified. CICS start-up is terminated because XRF=NO is specified

Erläuterung

START = STANDBY und XRF=NO können nicht zusammen angegeben werden.

Systemaktion

CICS wird mit einem Speicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die in Konflikt stehenden Werte der Operanden START und XRF.

Modul:

DFHSIC1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHXA6540I XRF HAS FAILED. ERROR NUMBER *nn* ON XRF MESSAGE DATA SET IN CONTROL INTERVAL WITH RBA HEX'*xx*'.

Erläuterung

Der XRF-Nachrichtenmanager hat ein Problem mit dem Inhalt des angegebenen Steuerintervalls in der Nachrichtengruppe festgestellt. Die Nachricht enthält eine Fehlernummer *nn*, die einen der folgenden Werte annehmen kann:

01

Das CI enthält keinen Steuersatz für den XRF-Nachrichtenmanager.

02

Der XRF-Nachrichtensteuersatz enthält eine Zyklusnummer, die kleiner ist als die des aktuellen Lesezyklus.

03

Der XRF-Nachrichtenmanager hat keine Nachrichtendatensatzgrenze gefunden, in der er erwartet wurde.

04

Es ist ein Fehler in der XRF-Nachrichtenfolgenummer aufgetreten.

05

Die CIDF ist ungültig (z. B. die Länge des freien Bereichs ist negativ).

06

Die Länge in der RDF ist kleiner als die Länge eines Nachrichtensatzheaders oder ist inkonsistent mit der Datenlänge im Nachrichtensatz-Header.

07

Das Ende des Datensatzes liegt außerhalb des Datenbereichs, der durch das Datenlängenfeld des CIDF definiert wird.

Systemaktion

Die Überwachung durch das alternative System wird eingestellt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob das aktive und das alternative System dasselbe Paar von Datensätzen für die XRF-Überwachung verwenden. Ist dies der Fall, ist dies mit Sicherheit ein CICS-Fehler, der sich auf das alternative System, das aktive System oder auf beide auswirkt.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHWMRD

Zieladresse

Konsole

DFHXA6541I **XRF HAS FAILED. THE XRF MESSAGE READER IN THE ALTERNATE SYSTEM HAS FALLEN TOO FAR BEHIND.**

Erläuterung

Das alternative System konnte die Nachrichten, die von dem aktiven CICS-System generiert wurden, nicht mehr aufbewahren. Seine Leseposition in der Umlaufnachrichtendatei wurde vom aktiven System 'lapped' (umlappt).

Systemaktion

Die Überwachung durch das alternative System wird eingestellt.

Benutzeraktion

Versuchen Sie, die Ursache für die Verzögerung auf dem alternativen System zu ermitteln und zu korrigieren. Es kann sein, dass die Nachrichtendaten zu klein sind, um eine angemessene Pufferung zu ermöglichen, oder die Nachrichtendaten wurden von der aktiven CEC reserviert-nicht unbedingt von der aktiven CICS-Datei.

Modul:

DFHWMRD

Zieladresse

Konsole

DFHXA6560I ***applid* TERMINATION COMMAND FAILED: command.**

Erläuterung

Der Befehl, der vom alternativen CICS-System während der Übernahme ausgegeben wurde, um das aktive CICS-System zu beenden, ist fehlgeschlagen. MVS hat den Systembediener-Befehl *command* zurückgewiesen, der unter Programmsteuerung als ungültig ausgegeben wurde.

Systemaktion

Die Nachricht DFHXA6581 oder DFHXA6582 wird ebenfalls angezeigt. Das alternative CICS-System wird mit seiner Verarbeitung fortgesetzt, um die Beendigung des aktiven CICS-Jobs zu erkennen.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der aktive CICS-Job beendet wird. Siehe die Nachrichten DFHXA6581 und DFHXA6582. Für die Fehlerbestimmung kann eine Hardcopy des Konsolprotokolls erforderlich sein.

Modul:

DFHWTI

Zieladresse

Konsole

DFHXA6561D ***applid* WHEN *jesno* jobname ENDS REPLY JOB OR WHEN CEC *sid* HAS FAILED REPLY CEC.**

Erläuterung

Bei einem Übernahmeversuch konnte das ausstellende CICS-System nicht feststellen, ob der Job *jobname*, der auf einem anderen CEC ausgeführt wurde, beendet wurde. Dies ist aus einem der folgenden Gründe:

- CICS konnte keinen Systembediener-Befehl unter Programmsteuerung ausgeben, um den genannten Job abubrechen. In diesem Fall wurde die Nachricht DFHXA6560, DFHXA6569 oder DFHXA6570 erstellt.
- CICS hat entweder erfolgreich einen Abbruchbefehl ausgegeben, oder der Job *jobname* ist ein fehlerhaftes DBCTL-Subsystem, aber der Job scheint nach dem durch den Initialisierungsparameter JESDI angegebenen Zeitraum noch aktiv zu sein.

Wenn *jobname* das aktive CICS-System ist. Die Übernahme kann erst fortgesetzt werden, wenn *jobname* beendet ist. Wenn es sich bei *jobname* um ein DBCTL-Subsystem handelt, kann ein alternativer DBCTL erst gestartet werden, wenn *jobname* beendet ist.

Systemaktion

Das System wartet auf eine Antwort. In der Zwischenzeit setzt das ausstellende CICS-System die Verarbeitung fort, um die Beendigung des Jobs festzustellen.

Wenn die Beendigung festgestellt wird, während die Antwort noch aussteht, wird diese Nachricht gelöscht und die Nachricht DFHXA6564 wird angezeigt. In diesem Fall ist eine Antwort nicht mehr erforderlich.

Wenn die Antwort 'JOB' lautet, wird die Verarbeitung so fortgesetzt, als ob CICS die Beendigung selbst erkannt hätte.

Dies ist auch dann der Fall, wenn die Antwort 'CEC' lautet, aber zusätzlich wird ein interner Datensatz erstellt, der anzeigt, dass der CEC zu diesem Zeitpunkt funktionsunfähig ist. Andere alternative CICS, die diese Nachricht für Jobs ausgegeben haben, die in der angegebenen CEC ausgeführt wurden und die noch auf eine Antwort warten, werden den internen Datensatz des fehlgeschlagenen CEC ermitteln. Nach der Ausführung löschen sie ihre ausstehenden Antworten und geben die Nachricht DFHXA6563 aus.

Benutzeraktion

Der Operator hat folgende Möglichkeiten:

- Sicherstellen, dass der Job *jobname* mit der JES-Nummer *jesno* beendet wird, und dann mit 'JOB' antworten oder
- Sicherstellen, dass der CEC mit der MVS-System-ID *sid* zu diesem Zeitpunkt funktionsunfähig ist, z. B. durch Auswahl von SYSTEM RESET auf diesem CEC, und anschließend mit 'CEC' antworten.

Es ist keine Aktion erforderlich, wenn CICS diese Nachricht zu einem beliebigen Zeitpunkt löscht, wie oben beschrieben.

Modul:
DFHWTI

Zieladresse

Konsole

DFHXA6563I *applid jesno jobname ENDED DUE TO FAILURE OF CEC sid.*

Erläuterung

Bei der Übernahme hat das alternative CICS-System festgestellt, dass der CEC mit der MVS-Systemkennung *sid* fehlgeschlagen ist und dass der aktive CICS-Job mit dem Jobnamen *jobname* und der JES-Jobnummer *jesno* als beendet angesehen wird.

Systemaktion

Das alternative CICS-System wird mit der Übernahmeverarbeitung fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHWTI

Zieladresse

Konsole

DFHXA6564I *applid TERMINATION OF jesno jobname DETECTED.*

Erläuterung

Bei der Übernahme hat das alternative CICS-System festgestellt, dass der aktive CICS-Job mit dem angegebenen Jobnamen und der JES-Jobnummer beendet wurde.

Systemaktion

Das alternative CICS-System wird mit der Übernahmeverarbeitung fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHWTI

Zieladresse

Konsole

DFHXA6566I *applid modname NOT LINK-EDITED REENTERABLE.*

Erläuterung

Das Modul *modname*, die CLT oder RST, die momentan verwendet werden, wurde nicht mit dem Attribut *reenterable* gefunden, das mit dem Attribut "reenterable module" verknüpft wurde.

Die Initialisierungsoption CLT =xx oder RST =xx gibt das Suffix der CLT oder RST an, die momentan von diesem alternativen CICS-System verwendet werden.

Systemaktion

Es werden weitere Nachrichten ausgegeben, die die von CICS getroffenen Maßnahmen beschreiben.

Benutzeraktion

Die entsprechende Antwort wird durch nachfolgende Nachrichten angezeigt.

Modul:

DFHWTI

Zieladresse

Konsole

DFHXA6567I *applid APPLID applid2 NOT FOUND IN modname.*

Erläuterung

Das Modul *modname* (das CLT oder RST, das momentan von diesem alternativen CICS-System verwendet wird) wurde gefunden, enthält nicht die APPLID *applid2*.

Systemaktion

Es werden weitere Nachrichten ausgegeben, die die von CICS getroffenen Maßnahmen beschreiben.

Benutzeraktion

Die entsprechende Antwort wird durch nachfolgende Nachrichten angezeigt.

Modul:

DFHWTI

Zieladresse

Konsole

DFHXA6568I *applid JOBNAME jobname NOT FOUND IN modname.*

Erläuterung

Das Modul *modname* ist entweder ein CLT oder ein RST.

Wenn es sich bei dem Modul um eine CLT handelt, wurde festgestellt, dass es nicht den Jobnamen *jobname* enthält, der der APPLID dieses alternativen CICS zugeordnet ist.

Wenn es sich bei dem Modul um ein RST-Modul handelt, wurde festgestellt, dass es nicht den Jobnamen *jobname* enthält, der dem in der Nachricht angegebenen DBCTL-Subsystem zugeordnet ist.

jobname ist der Jobname, den das alternative CICS-System zum Abbrechen des aktiven CICS-Jobs oder des DBCTL-Jobs während einer Übernahme verwendet hätte.

Systemaktion

Es werden weitere Nachrichten ausgegeben, die die von CICS getroffenen Maßnahmen beschreiben.

Benutzeraktion

Die entsprechende Antwort wird durch nachfolgende Nachrichten angezeigt.

Modul:

DFHWTI

Zieladresse

Konsole

DFHXA6569I *applid MVS SYSTEM IDENTIFIER sid NOT FOUND IN DFHCLTxx.*

Erläuterung

Die derzeit im Gebrauch angegebene CLT wurde nicht gefunden, um die angegebene MVS-System-ID *sid* zu enthalten, die den CEC identifiziert, auf dem das aktive CICS-System ausgeführt wurde.

Die Initialisierungsoption CLT =xx gibt das Suffix der CLT an, die momentan von diesem alternativen CICS-System verwendet wird.

Systemaktion

Weitere Nachrichten werden vom alternativen CICS-System ausgegeben, um die zu ergreifenden Maßnahmen zu beschreiben.

Benutzeraktion

Die entsprechende Antwort wird durch nachfolgende Nachrichten angezeigt.

Modul:

DFHWTI

Zieladresse

Konsole

DFHXA6570I *applid* JES SUBSYSTEM NAME *jesname* NOT FOUND IN DFHCLTxx FOR MVS SYSTEM *sid*.

Erläuterung

Die derzeit in Gebrauch angegebene CLT enthält nicht den JES-Subsystemnamen *jesname*, der dem MVS-System *sid* des CEC zugeordnet ist, auf dem das aktive CICS-System ausgeführt wurde.

Die Initialisierungsoption CLT =xx gibt das Suffix der CLT an, die momentan von diesem alternativen CICS-System verwendet wird.

Systemaktion

Weitere Nachrichten werden vom alternativen CICS-System ausgegeben, um die zu ergreifenden Maßnahmen zu beschreiben.

Benutzeraktion

Die entsprechende Antwort wird durch nachfolgende Nachrichten angezeigt.

Modul:

DFHWTI

Zieladresse

Konsole

DFHXA6571I *applid* CICS IS NOT DEFINED AS AN MVS SUBSYSTEM.

Erläuterung

Das alternative CICS-System versuchte, auf einen internen Datensatz von CEC-Fehlern zuzugreifen, um festzustellen, ob der CEC, auf dem der aktive CICS-Job ausgeführt wurde, fehlgeschlagen ist. Um auf diese Informationen zugreifen zu können, muss CICS als MVS-Subsystem definiert werden. Da dies nicht der Versuch ist, ist der Versuch fehlgeschlagen.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Weitere Informationen zum Definieren von CICS als MVS-Subsystem finden Sie in der Veröffentlichung CICS TS installieren.

Modul:

DFHWTI

Zieladresse

Konsole

DFHXA6572I *applid* UNABLE TO LOAD *modname*.

Erläuterung

Das Modul *modname*, das durch die CLT oder RST für die Verwendung durch das alternative CICS-System definiert wurde, das diese Nachricht ausgegeben hat, kann nicht geladen werden.

Systemaktion

Weitere Nachrichten werden vom alternativen CICS-System ausgegeben, um die zu ergreifenden Maßnahmen zu beschreiben.

Benutzeraktion

Die entsprechende Antwort wird durch nachfolgende Nachrichten angezeigt.

Modul:

DFHWTI

Zieladresse

Konsole

DFHXA6573I *applid* LOAD MODULE *modname* IS NOT VALID.

Erläuterung

Das Modul *modname*, das CLT oder RST, das für die Verwendung durch dieses CICS-System definiert wurde, ist nicht gültig.

Systemaktion

Weitere Nachrichten werden vom alternativen CICS-System ausgegeben, um die zu ergreifenden Maßnahmen zu beschreiben.

Benutzeraktion

Die entsprechende Antwort wird durch nachfolgende Nachrichten angezeigt.

Modul:

DFHWTI

Zieladresse

Konsole

DFHXA6574I *applid* **ERROR FOUND WITH
DFHCLTxx.**

Erläuterung

Das alternative CICS, das diese Nachricht ausgegeben hat, kann eine CLT nicht laden oder hat eine Überprüfung des CLT-Inhalts durchgeführt und einen Fehler gefunden. Wenn die angegebene CLT während einer zukünftigen Übernahme verwendet wird, ist die Übernahme möglicherweise nicht erfolgreich. Eine neue oder korrigierte CLT kann zur Verfügung gestellt und bei der Übernahme geladen werden.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der alternative CICS-Job berechtigt ist, eine Übernahme des aktiven CICS-Jobs auszuführen. Ergreifen Sie geeignete Maßnahmen, falls dies nicht der Fall.

Lokalisieren Sie die vorherige Nachricht, die von diesem alternativen CICS-System ausgegeben wurde, die Details zum CLT-Fehler enthält.

Führen Sie die entsprechenden Editierungs-, Assemblierungs- und Linkbearbeitungsaufgaben aus, die erforderlich sind, um eine korrekte CLT für dieses alternative CICS-System verfügbar zu machen.

Modul:

DFHWTI

Zieladresse

Konsole

DFHXA6575I *applid* **SUBSYSTEM NAME *subsysid*
NOT FOUND IN *rstname* FOR THIS
APPLID.**

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die angibt, dass RST *rstname*, das über die SIT ausgewählt wurde, keinen Eintrag für das DBCTL-Subsystem *subsysid* in einem beliebigen RSE enthält, der die spezifische APPLID *applid* dieses CICS enthält.

Systemaktion

Keine Aktionsergebnisse direkt, wenn diese Nachricht ausgegeben wird. Nach diesem Überprüfungsfehler können weitere Nachrichten ausgegeben werden.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das in SIT, RST und dem DBCTL-Subsystem angegebene RST-Suffix, mit dem CICS verbunden ist.

Überprüfen Sie alle anderen Nachrichten, die möglicherweise ebenfalls ausgegeben wurden.

Modul:

DFHWTI

Zieladresse

Konsole

DFHXA6576I *applid* **CLT PROCESSING NOT
POSSIBLE OWING TO ERROR IN
DFHCLTxx.**

Erläuterung

Bei der Übernahme hat das alternative CICS, das diese Nachricht ausgegeben hat, eine Überprüfung des CLT-Inhalts durchgeführt und einen Fehler gefunden.

Eine vorherige Nachricht gibt den Fehler an.

Systemaktion

Befehle in der CLT werden von diesem alternativen CICS-System nicht ausgegeben. Die weitere Übernahmeverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der alternative CICS-Job berechtigt ist, eine Übernahme des aktiven CICS auszuführen und die entsprechende Aktion auszuführen, wenn dies nicht der Fall ist.

Wenn die Übernahme erfolgreich durchgeführt werden soll, sollte der Systembediener die Ausführung der aktiven CICS- und alternativen CICS-Jobs im XRF-Komplex überwachen und koordinieren.

Führen Sie die zum Korrigieren der CLT erforderlichen Quelleneditierungs-, Assemblierungs- und Linkbearbeitungsaufgaben aus.

Modul:

DFHWTI

Zieladresse

Konsole

DFHXA6577I *applid NOT AUTHORIZED TO CANCEL jesno jobname ON CEC sid.*

Erläuterung

Das ausstellende alternative CICS-System versucht eine Übernahme des angegebenen aktiven CICS-Jobs. Die Daten, die für die vollständige Autorisierung der Übernahme in CLT oder RST erforderlich sind, konnten nicht gefunden werden. Dies kann daran liegen, dass der alternative Job die Tabelle nicht laden kann, oder weil der Job *jobname* nicht gefunden werden kann:

- In der CLT (CLT) für ein aktives CICS oder
- Im RST für ein DBCTL-Subsystem oder
- Da die CLT oder RST ungültig ist.

Weitere Nachrichten geben den Fehler mit CLT oder RST an, oder definieren, warum die CLT oder RST ungültig ist.

Systemaktion

Das ausstellende CICS-System kann keinen Befehl CANCEL ausgeben, versucht jedoch, das aktive CICS-System über die XRF-Steuerdatei an die Übernahmeanforderung zu benachrichtigen. In den meisten Fällen führt dies dazu, dass das aktive System die Beendigung einleitet. Die alternative Verarbeitung wird fortgesetzt, um die Beendigung des Jobs zu erkennen.

Wenn die Beendigung erkannt wird, wird die Nachricht DFHXA6563 oder DFHXA6564 angezeigt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der alternative CICS-Job berechtigt ist, eine Übernahme des aktiven CICS-Jobs auszuführen. Führen Sie die entsprechende Aktion aus, wenn der alternative CICS-Job nicht berechtigt ist.

Für Ihre CLT und/oder RST ist möglicherweise eine Wartungsmaßnahme erforderlich.

Modul:
DFHWTI

Zieladresse

Konsole

DFHXA6578I *applid NOT AUTHORIZED TO CANCEL jesno jobname.*

Erläuterung

Das ausstellende alternative CICS-System versucht, einen Abbruch des angegebenen aktiven CICS-Jobs auszuführen. Es ist nicht möglich, die Daten zu finden, die erforderlich sind, um den Abbruch in der CLT oder

RST vollständig zu autorisieren. Dies kann daran liegen, dass der alternative Job die Tabelle nicht laden kann, oder weil der Job *jobname* nicht gefunden werden kann:

- In der CLT (CLT) für ein aktives CICS oder
- Im RST für ein DBCTL-Subsystem. Oder:
- Da die CLT oder RST ungültig ist.

Weitere Nachrichten geben den Fehler mit CLT oder RST an, oder definieren, warum die CLT oder RST ungültig ist.

Systemaktion

Das ausstellende CICS-System kann keinen Befehl CANCEL ausgeben, versucht jedoch, das aktive CICS-System über die XRF-Steuerdatei an die Übernahmeanforderung zu benachrichtigen. In den meisten Fällen führt dies dazu, dass das aktive System die Beendigung einleitet. Die alternative Verarbeitung wird fortgesetzt, um die Beendigung des Jobs zu erkennen.

Wenn die Beendigung erkannt wird, wird die Nachricht DFHXA6564 angezeigt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der alternative CICS-Job berechtigt ist, eine Übernahme des aktiven CICS-Jobs auszuführen. Führen Sie die entsprechende Aktion aus, wenn der alternative CICS-Job nicht berechtigt ist.

Für Ihre CLT und/oder RST ist möglicherweise eine Wartungsmaßnahme erforderlich.

Modul:
DFHWTI

Zieladresse

Konsole

DFHXA6580I **PROGRAM LOGIC ERROR DETECTED.**

Erläuterung

Es wurde ein interner Fehler festgestellt, der verhindert, dass die Verarbeitung des CICS-XRF-CAVM-Supervisorstatus fortgesetzt wird.

Abhängig vom Status des CAVM-Supervisorstatus, der zu dem Zeitpunkt verarbeitet wird, kann CICS abnormal beendet werden.

Der CAVM-TCB für die Verarbeitung des Service wurde abnormal beendet.

Die Jobausgabe sollte einen Speicherauszug von MVS LSQA enthalten, der mit der Datendefinitionsanweisung SYSABEND verknüpft ist.

Diagnose: Register 2 ist das Basisregister für den globalen DFHWTI-Speicher. Dieser Speicher beginnt mit dem Eyecatcher WTISTOR. Das Format dieses Speichers wird in DSECT WSTORAGE im Quellenmember DFHWTI definiert.

Die DFHWTI-Anforderungsargumente, die in den globalen Speicher kopiert werden, beginnen im Feld WGLODATA.

Das Quellenmember DFHWTADS definiert das Format der globalen Speicherargumente.

Das Feld WGLOLOCA enthält die Adresse des ersten Sicherungsbereichs für die Registrierung für eine Routine in DFHWTI.

Im SVRB für den CICS-SVC-Aufruf, der DFHWTI aufgerufen hat, enthält der erste *fullword* im FEPARM-Feld die Adresse des globalen DFHWTI-Speichers.

Register 4 ist das Basisregister für den lokalen Speicher für jede Routine in DFHWTI. Sein Format ist in einem DSECT definiert, dessen Name das Format WLOCxxx hat, wobei xxx für den Kurznamen der Routine steht (siehe unten für eine Liste von Routinennamen).

Diese DSECTs befinden sich im Quellenmember DFHWTI. Der erste *halfword* ist der interne Rückkehrcode für die Routine. Die Werte, die für interne Rückkehrcodes verwendet werden, sind dieselben wie die DFHWTI-Anforderungsursachencodes, die im Quellenteildatei DFHWTADS-Feldnamen WTARRC definiert sind.

Darüber hinaus werden interne Rückkehrcodes des Formats X'40nn' verwendet. X'40F0' ist der Variablenname 'Internal Logic Error', RCLOGERR.

Andere interne Rückkehrcodes dieses Formats werden in den DSECTs des lokalen Speichers definiert.

Der Anforderungstyp DFHWTI für den CAVM-Supervisor-Status-Service wird in den lokalen Speicher kopiert, der der DFHWTI-Initialisierungs- und -Beendigungsroutine, dem Feldnamen WWTIREQ, DSECT WLOCWTI in der Quellenteildatei DFHWTI, zugeordnet ist.

Register 6 ist das Basisregister für jede Routine in DFHWTI. Wenn dieser Wert festgelegt wird, zeigt er an einer Position, die unmittelbar auf einen Blickfang des langen Namens der Routine folgt (siehe Liste der Routinennamen).

Register 13 ist das Basisregister für einen lokalen Registerspeicherungsbereich für eine Routine in DFHWTI. Diese Sicherungsbereiche sind Standard-MVS-Format, mit Ausnahme der ersten *fullword*, die

den Kurznamen der Routine enthält (siehe Liste der Namen). Sie werden in der Standardform mit rückwärts- und vorwärtsgesetzten Zeigern, die auf den Eintrag in eine Routine gesetzt sind, verkettet und bei Rückgabe mit Nullen aufgefüllt.

Speicherbereiche registrieren, die dem lokalen Speicher physisch vor einer Routine vorausgehen.

Wenn eine Routine auf die CLT zugreifen muss, befindet sich ihre Adresse im lokalen Speicher für die Routine. Der Feldname für die CLT-Adresse hat das Format WxxxCLTA, wobei xxx für den Kurznamen der Routine steht.

Systemaktion

Im Allgemeinen schlägt die CAVM-Anforderung, die von diesem CICS-Job ausgegeben wird, fehl. Informationen zu den Auswirkungen, die dies auf die Verarbeitung durch diesen CICS-Job hat, finden Sie in den Nachrichten, die nach dieser Nachricht ausgegeben wurden.

Die CAVM-XRF-Supervisorstatusverarbeitung gibt einen MVS-Abbruch mit dem Systemabbruchcode 0214 aus, und es wird ein MVS-Speicherauszug SYSABEND erstellt.

Benutzeraktion

Behalten Sie die Jobausgabe und das Konsolprotokoll bei der Fehlerbestimmung bei.

Verwenden Sie den SYSABEND-Speicherauszug des MVS-LSQA und, falls verfügbar, die Ausgabe des MVS-Symptomspeicherauszugs, suchen Sie die DFHWTI-Routine, die den Fehler vom Wert von Register 6 erkannt hat, oder registrieren Sie die Felder der Sicherungsbereichskette.

Suchen Sie den internen Rückkehrcode, der momentan im lokalen Speicher für die Routine festgelegt ist.

Verwenden Sie den Ursachencodewert, den verbleibenden Inhalt des lokalen Speichers und den globalen Speicher, und versuchen Sie, die Ursache der Aktion durch die Routine zu ermitteln.

Möglicherweise ist eine Assembly-Liste der CLT erforderlich, die mit der Option PRINT NOGEN assemblierung ist.

Rutinennamen Lange Namen werden verwendet für:

- Der Name des Routineneingangspunkts und
- Der Routineinterauge-Catcher.

Kurznamen werden verwendet für:

- Der Routineregister-Blickfänger für die Registrierung,

- Zeichen 2 bis 4 der lokalen Feldnamen des lokalen Speichers,
- Zeichen 5 bis 7 der Namen der lokalen DSECT-Routinen und
- Die Zeichen 1 bis 3 der Routinemennungen.

Die Routinen lauten wie folgt:

**Langer Name
Kurzname**

(1)

WTI

TIPENTRY

TIPP

OATERM

OAT

OWARTEN

OAW

VERCLT

VCL

CLPENTRY

CLE

CLPROC

CLP

OPCLT

OKT.

CHECKT

CHT

OPCDATA

OPC

INQJES

IJE

TSSENTRY

TSS

MUVENTRY

MUV

VAXENTRY

VAX

SCMENTRY

SCM

DXRENTY

DXR

IJESSUB (2)

*

1. Moduleingangspunkt mit den Standardfeldern DFHVM.
2. Subtask mit Start des Moduls als Eingangspunkt und Verwendung von SIJSTOR für lokalen Speicher.

Weitere Informationen zur Fehlerdiagnose finden Sie in [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).

Modul:
DFHWTI

Zieladresse

Konsole

**DFHXA6581I *applid* UNABLE TO DETERMINE
STATUS OF JOB *jesno jobname*.**

Erläuterung

Das ausstellende CICS-System konnte nicht feststellen, ob der Job *jobname*, der auf demselben CEC ausgeführt wurde, beendet wurde. Dies ist aus einem der folgenden Gründe:

1. CICS konnte keinen Systembediener-Befehl unter Programmsteuerung ausgeben, um den genannten Job abubrechen. In diesem Fall wurde die Nachricht DFHXA6560 erstellt.
2. CICS hat einen Abbruchbefehl erfolgreich abgesetzt, aber der Job scheint nach dem durch den Initialisierungsparameter JESDI angegebenen Zeitraum noch aktiv zu sein.
3. Bei Job *jobname* handelt es sich um ein fehlerhaftes DBCTL-Subsystem, aber der Job scheint nach dem durch den Initialisierungsparameter JESDI angegebenen Zeitraum noch aktiv zu sein.

Wenn *jobname* das aktive CICS-System ist, kann die Übernahme nicht fortgesetzt werden, bis *jobname* beendet ist.

Wenn es sich bei *jobname* um ein DBCTL-Subsystem handelt, kann ein alternativer DBCTL erst gestartet werden, wenn *jobname* beendet ist.

Systemaktion

Die Übernahme wird ausgesetzt, bis das ausstellende CICS-System die Beendigung des genannten Jobs feststellt.

Wenn die Beendigung festgestellt wird, wird die Nachricht DFHXA6564 angezeigt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der aktive CICS-Job beendet wird.

Modul:
DFHWTI

Zieladresse

Konsole

DFHXA6582I *applid* **UNABLE TO DETERMINE
STATUS OF JOB *jesno* jobname ON
MVS SYSTEM *mvsn*ame(*sid*).**

Erläuterung

Das ausstellende CICS-System konnte nicht feststellen, ob der Job *jobname*, der auf dem MVS-Image *mvsn*ame ausgeführt wird, beendet wurde. Dies ist aus einem der folgenden Gründe:

- CICS konnte keinen Systembediener-Befehl unter Programmsteuerung ausgeben, um den genannten Job abzubrechen. In diesem Fall ist die Nachricht DFHXA6560, DFHXA6569 oder DFHXA6570 erstellt worden.
- CICS hat einen Abbruchbefehl erfolgreich abgesetzt, aber der Job scheint nach dem durch den Initialisierungsparameter JESDI angegebenen Zeitraum noch aktiv zu sein.
- Bei Job *jobname* handelt es sich um ein fehlerhaftes DBCTL-Subsystem, aber der Job scheint nach dem durch den Initialisierungsparameter JESDI angegebenen Zeitraum noch aktiv zu sein.

Wenn *jobname* das aktive CICS-System ist, kann die Übernahme nicht fortgesetzt werden, bis *jobname* beendet ist.

Wenn es sich bei *jobname* um ein DBCTL-Subsystem handelt, kann ein alternativer DBCTL erst gestartet werden, wenn *jobname* beendet ist.

Systemaktion

Die Übernahme wird ausgesetzt, bis das ausstellende CICS-System die Beendigung des genannten Jobs feststellt.

Nachrichten mit dem Präfix DFHXCnnnn

DFHXC6600I *applid* **CAVM DATA SET INITIAL-
IZATION FAILED.**

Erläuterung

Der CICS-Job, der diese Nachricht angezeigt hat, hat versucht, sich an der Task CAVM anzumelden, aber die Anmeldeanforderung ist fehlgeschlagen, da die CAVM-

Wenn die Beendigung festgestellt wird, wird die Nachricht DFHXA6583 angezeigt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der aktive CICS-Job beendet wird.

Modul:
DFHWTI

Zieladresse

Konsole

DFHXA6583I *applid* **TERMINATION OF JOB *jes-
no* jobname ON MVS SYSTEM
*mvsn*ame(*sid*) HAS BEEN DETEC-
TED.**

Erläuterung

Bei der Übernahme hat das alternative CICS-System festgestellt, dass der aktive CICS-Job *jobname* mit der JES-Jobnummer *jesno*, die auf dem MVS-Image *mvsn*ame ausgeführt wird, beendet ist.

Systemaktion

Das alternative CICS-System setzt die Übernahmeverarbeitung fort.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHWTI

Zieladresse

Konsole

Dateien nicht ordnungsgemäß initialisiert werden konnten. Dies ist auf eine der folgenden Verfahren zurückzuführen:

- Die Subtask für die Formatierung der Dateigruppe hat ihre Verarbeitung in 2 Minuten nicht abgeschlossen. Dies kann der Fall sein, wenn die von Jobs ausgegebenen Reserven (nicht notwendigerweise

CICS), die in anderen CECs ausgeführt werden, dazu führen, dass ein DASD-Datenträger oder ein VSAM-Katalog für einen langwieriger Zeitraum nicht zugänglich ist.

- SIGNON hat festgestellt, dass einer der CAVM-Dateien bereits von einem anderen CICS-Job formatiert wurde, der andere jedoch entweder leer war oder nicht geöffnet werden konnte, da ein Konflikt mit einem anderen Benutzer des Datensatzes besteht. SIGNON hat gewartet, bis der andere CICS-Job die Formatierung der Datei abgeschlossen hat, aber 5 Minuten später war dies noch nicht geschehen. Dies kann der Fall sein, wenn ein CICS-Job während der Formatierung der Dateigruppe fehlgeschlagen ist. Ein bestimmter Fehler, der in einer vorherigen Nachricht gemeldet wurde, verhinderte die erfolgreiche Beendigung der Initialisierung der Dateigruppe.

Systemaktion

Siehe folgende Nachricht, die von diesem CICS-Job ausgegeben wurde.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die JCL oder definieren Sie die CAVM-Dateien erneut, falls dies erforderlich ist, und übergeben Sie den CICS-Job erneut. Informationen zu CAVM-Dateien finden Sie im [Konfigurieren](#).

Modul:

DFHWSSN3

Zieladresse

Konsole

DFHXC6601I *applid DD STATEMENT MISSING FOR CAVM DATA SET dsname*

Erläuterung

Der CICS-Job, der diese Nachricht angezeigt hat, hat eine SIGNON an die CAVM ausgegeben. Der CAVM versucht, die CAVM-Dateien zu öffnen, aber die im Nachrichtentext beschriebene Fehlerbedingung wurde erkannt.

Systemaktion

Siehe folgende Nachricht, die von diesem CICS-Job ausgegeben wurde.

Benutzeraktion

Siehe Nachricht DFHXC6600

Modul:

DFHWSSN3

Zieladresse

Konsole

DFHXC6602I *applid CAVM DATA SET dsname MUST RESIDE ON DASD.*

Erläuterung

Der CICS-Job, der diese Nachricht angezeigt hat, hat eine SIGNON an die CAVM ausgegeben. Der CAVM versucht, die CAVM-Dateien zu öffnen, aber die im Nachrichtentext beschriebene Fehlerbedingung wurde erkannt.

Systemaktion

Siehe folgende Nachricht, die von diesem CICS-Job ausgegeben wurde.

Benutzeraktion

Siehe Nachricht DFHXC6600

Modul:

DFHWSSN3

Zieladresse

Konsole

DFHXC6603I *applid CAVM DATA SET dsname IS INVALID.*

Erläuterung

Der CICS-Job, der diese Nachricht angezeigt hat, hat eine SIGNON an die CAVM ausgegeben. Der CAVM versucht, die CAVM-Dateien zu öffnen, aber die im Nachrichtentext beschriebene Fehlerbedingung wurde erkannt.

Systemaktion

Siehe folgende Nachricht, die von diesem CICS-Job ausgegeben wurde.

Benutzeraktion

Siehe Nachricht DFHXC6600

Modul:

DFHWSSN3

Zieladresse

Konsole

DFHXC6604I *applid CAVM DATA SET dsname MUST BE A VSAM ESDS.*

Erläuterung

Der CICS-Job, der diese Nachricht angezeigt hat, hat eine SIGNON an die CAVM ausgegeben. Der CAVM versucht, die CAVM-Dateien zu öffnen, aber die im Nachrichtentext beschriebene Fehlerbedingung wurde erkannt.

Systemaktion

Siehe folgende Nachricht, die von diesem CICS-Job ausgegeben wurde.

Benutzeraktion

Siehe Nachricht DFHXC6600

Modul:
DFHWSSN3

Zieladresse

Konsole

DFHXC6605I *applid* CI SIZE OF PAIRED CAVM
DATA SETS MUST BE EQUAL.

Erläuterung

Der CICS-Job, der diese Nachricht angezeigt hat, hat eine SIGNON an die CAVM ausgegeben. Der CAVM versucht, die CAVM-Dateien zu öffnen, aber die im Nachrichtentext beschriebene Fehlerbedingung wurde erkannt.

Systemaktion

Siehe folgende Nachricht, die von diesem CICS-Job ausgegeben wurde.

Benutzeraktion

Siehe Nachricht DFHXC6600

Modul:
DFHWSSN3

Zieladresse

Konsole

DFHXC6606I *applid* CI SIZE OF CAVM DATA SET
dsname MUST BE AT LEAST 4K.

Erläuterung

Der CICS-Job, der diese Nachricht angezeigt hat, hat eine SIGNON an die CAVM ausgegeben. Der CAVM versucht, die CAVM-Dateien zu öffnen, aber die im Nachrichtentext beschriebene Fehlerbedingung wurde erkannt.

Systemaktion

Siehe folgende Nachricht, die von diesem CICS-Job ausgegeben wurde.

Benutzeraktion

Siehe Nachricht DFHXC6600

Modul:
DFHWSSN3

Zieladresse

Konsole

DFHXC6607I *applid* SIGNON IS WAITING TO
RESERVE OR ACCESS CAVM DATA
SET *dsname*

Erläuterung

Der CICS-Job, der diese Nachricht angezeigt hat, hat ein Anmeldezeichen an der CAVM ausgegeben. CAVM versucht, die im Nachrichtentext angegebene CAVM-Datei zu reservieren oder auf sie zuzugreifen, aber die erforderliche Ressource ist seit geraumer Zeit nicht verfügbar oder eine ausstehende E/A-Anforderung ist nicht abgeschlossen. Der Grund für das Ausgeben dieser Nachricht kann nicht das Fehlschlagen einer bedingten Reserveanforderung sein, es sei denn, neue leere CAVM-Datensätze werden zum ersten Mal verwendet. Der Reserveversuch sollte trotzdem nicht fehlschlagen, es sei denn, ein anderer CICS-Job mit derselben CAVM-Datei und der Ausführung einer Anmelde-, Abmelde- oder Übernahmeanforderung wurde angehalten, möglicherweise durch E/A-Verzögerungen, nachdem eine erfolgreiche Reserve ausgegeben wurde. Die E/A-Verzögerung kann durch Reserven verursacht werden, die von Jobs ausgegeben werden (nicht notwendigerweise CICS), die in anderen CECs ausgeführt werden, die den DASD-Datenträger des CAVM-Datensatzes vorübergehend nicht zugänglich gemacht haben.

Systemaktion

Nach einer kurzen Verzögerung gibt der CICS-Job, der diese Nachricht angezeigt hat, entweder das bedingte Reservemakro erneut aus oder prüft, ob die ausstehende Ein-/Ausgabe abgeschlossen ist. Wenn die erforderliche Ressource jetzt verfügbar ist oder die E/A-Anforderung abgeschlossen ist, wird die normale Verarbeitung fortgesetzt. Andernfalls wird diese Nachricht erneut ausgegeben.

Benutzeraktion

Keine, es sei denn, die Bedingung bleibt bestehen. Ist dies der Fall, ist ein weiterer CEC möglicherweise fehl-

geschlagen, nachdem der DASD-Datenträger reserviert wurde, der eine CAVM-Datei enthält. Führen Sie in diesem Fall die Operationen der Installation aus, um eine ausstehende Reserve für eine gemeinsam genutzte DASD zu entfernen. (Zum Beispiel das Zurücksetzen des Systems auf den fehlgeschlagenen CEC.)

Modul:
DFHWSSN3

Zieladresse

Konsole

DFHXC6608I *applid* I/O ERROR ACCESSING
CAVM DATA SET *dsname* DURING
SIGNON.

Erläuterung

Der CICS-Job, der diese Nachricht angezeigt hat, hat eine SIGNON an die CAVM ausgegeben. Der CAVM versucht, auf die CAVM-Dateien zuzugreifen, aber die im Nachrichtentext beschriebene Fehlerbedingung wurde erkannt.

Systemaktion

Siehe folgende Nachricht, die von diesem CICS-Job ausgegeben wurde.

Benutzeraktion

Siehe Nachricht DFHXC6600

Modul:
DFHWSSN3

Zieladresse

Konsole

DFHXC6609I *applid* CAVM DATA SET *dsname* IS
OF THE WRONG TYPE OR ITS FOR-
MAT IS INCOMPATIBLE WITH
THIS CODE LEVEL.

Erläuterung

Der CICS-Job, der diese Nachricht angezeigt hat, hat eine SIGNON an die CAVM ausgegeben. Die CAVM stellte jedoch fest, dass die Informationen im Steuersatz des Datensatzes entweder nicht mit der beabsichtigten Verwendung einverstanden waren oder durch eine inkompatible Version des CAVM-Codes platziert wurden. Dies geschieht, wenn:

- Die Datei mit dem Datendefinitionsnamen DFHXRCTL ist nicht leer und wurde bereits für andere Daten als eine CAVM-Steuerdatei oder durch eine inkompatible Version des CAVM-Codes verwendet.

- Die Datei mit dem Datendefinitionsnamen DFHXRMSG ist nicht leer und wurde bereits für etwas anderes als eine CAVM-Nachrichtengruppe oder durch eine inkompatible Version des CAVM-Codes verwendet.

Systemaktion

Siehe folgende Nachricht, die von diesem CICS-Job ausgegeben wurde.

Benutzeraktion

Siehe Nachricht DFHXC6600

Modul:
DFHWSSN3

Zieladresse

Konsole

DFHXC6610I *applid* CAVM DATA SET *dsname*
DOES NOT BELONG TO THE GENE-
RIC APPLID SPECIFIED AT SIG-
NON.

Erläuterung

Der CICS-Job, der diese Nachricht angezeigt hat, hat eine SIGNON an die CAVM ausgegeben. Die CAVM stellte jedoch fest, dass die in der Anmeldeanforderung angegebene generische APPLID nicht mit dem im Steuersatz der CAVM-Daten gespeicherten Steuersatz übereinstimmt, als der Datensatz zum ersten Format formatiert wurde.

Systemaktion

Siehe folgende Nachricht, die von diesem CICS-Job ausgegeben wurde.

Benutzeraktion

Siehe Nachricht DFHXC6600

Modul:
DFHWSSN3

Zieladresse

Konsole

DFHXC6611I *applid* CAVM DATA SETS DO NOT
FORM A VALID PAIR.

Erläuterung

Der CICS-Job, der diese Nachricht angezeigt hat, hat eine SIGNON an die CAVM ausgegeben. Die CAVM hat jedoch festgestellt, dass die Zeitmarken, die in den

Steuersätzen der beiden Datensätze gespeichert wurden, als sie zuvor formatiert wurden, nicht übereinstimmen. Dieser Fehler tritt auf, wenn die beiden CAVM-Dateien nicht zum ersten Mal als Paar durch einen einzelnen CICS-Job verwendet wurden.

Systemaktion

Siehe folgende Nachricht, die von diesem CICS-Job ausgegeben wurde.

Benutzeraktion

Siehe Nachricht DFHXC6600

Modul:
DFHWSSN3

Zieladresse

Konsole

DFHXC6612I *applid* **MULTIPLE VOLUMES ARE NOT SUPPORTED FOR CAVM DATA SET *dsname***

Erläuterung

Der CICS-Job, der diese Nachricht angezeigt hat, hat eine SIGNON an die CAVM ausgegeben. Der CAVM versucht, die CAVM-Dateien zu öffnen, aber die im Nachrichtentext beschriebene Fehlerbedingung wurde erkannt.

Systemaktion

Siehe folgende Nachricht, die von diesem CICS-Job ausgegeben wurde.

Benutzeraktion

Siehe Nachricht DFHXC6600

Modul:
DFHWSSN3

Zieladresse

Konsole

DFHXC6613I *applid* **MULTIPLE UNITS ARE NOT SUPPORTED FOR CAVM DATA SET *dsname***

Erläuterung

Der CICS-Job, der diese Nachricht angezeigt hat, hat eine SIGNON an die CAVM ausgegeben. Der CAVM versucht, die CAVM-Dateien zu öffnen, aber die im Nachrichtentext beschriebene Fehlerbedingung wurde erkannt.

Systemaktion

Siehe folgende Nachricht, die von diesem CICS-Job ausgegeben wurde.

Benutzeraktion

Siehe Nachricht DFHXC6600

Modul:
DFHWSSN3

Zieladresse

Konsole

DFHXC6614I *applid* **CONCATENATION IS NOT SUPPORTED FOR CAVM DATA SET *dsname***

Erläuterung

Der CICS-Job, der diese Nachricht angezeigt hat, hat eine SIGNON an die CAVM ausgegeben. Der CAVM versucht, die CAVM-Dateien zu öffnen, aber die im Nachrichtentext beschriebene Fehlerbedingung wurde erkannt.

Systemaktion

Siehe folgende Nachricht, die von diesem CICS-Job ausgegeben wurde.

Benutzeraktion

Siehe Nachricht DFHXC6600

Modul:
DFHWSSN3

Zieladresse

Konsole

DFHXC6615I *applid* **ALLOCATION CHANGE DURING SIGNON IS NOT SUPPORTED FOR CAVM DATA SET *dsname***

Erläuterung

Der CICS-Job, der diese Nachricht angezeigt hat, hat eine SIGNON an die CAVM ausgegeben. Der CAVM versucht, die CAVM-Dateien zu öffnen, aber die im Nachrichtentext beschriebene Fehlerbedingung wurde festgestellt.

Systemaktion

Siehe folgende Nachricht, die von diesem CICS-Job ausgegeben wurde.

Benutzeraktion

Siehe Nachricht DFHXC6600

Modul:

DFHWSSN3

Zieladresse

Konsole

DFHXC6616I *applid* CAVM CONTROL AND MESSAGE DATA SETS MUST BE DISTINCT.

Erläuterung

Der CICS-Job, der diese Nachricht angezeigt hat, hat eine SIGNON an die CAVM ausgegeben. Der CAVM versucht, die CAVM-Dateien zu formatieren, aber die Datendefinitionsnamen DFHXRMSG und DFHXRCTL beziehen sich auf denselben Datensatz.

Systemaktion

Siehe folgende Nachricht, die von diesem CICS-Job ausgegeben wurde.

Benutzeraktion

Siehe Nachricht DFHXC6600

Modul:

DFHWSSN3

Zieladresse

Konsole

DFHXC6617I *applid* OBTAIN ERROR WHILE FORMATTING CAVM DATA SET *dsname*

Erläuterung

Der CICS-Job, der diese Nachricht angezeigt hat, hat eine SIGNON an die CAVM ausgegeben. Der CAVM versucht, exklusiven Zugriff auf eine CAVM-Datei zu erlangen, um sie zu formatieren. Der CAVM gab ein Reservemakro aus, das die für den Datensatz zugeordnete DASD-Einheit angibt und dann ein OBTAIN-Makro für den Format-4 DSCB des Datenträgers ausgegeben hat, um einen Hardwarereservebefehl auszuführen, der bei Bedarf ausgeführt werden soll. Mögliche Ursachen für den OBTAIN-Fehler:

- Angegebener Datenträger nicht angehängt
- E/A-Fehler
- VTOC ist ungültig.

Systemaktion

Siehe folgende Nachricht, die von diesem CICS-Job ausgegeben wurde.

Benutzeraktion

Siehe Nachricht DFHXC6600

Modul:

DFHWSSN3

Zieladresse

Konsole

DFHXC6618I *applid* SPACE ALLOCATED TO CAVM DATA SET *dsname* IS INADEQUATE.

Erläuterung

Der CICS-Job, der diese Nachricht ausgegeben hat, gab eine SIGNON an die CAVM aus. Der CAVM versucht, die CAVM-Dateien zu formatieren, aber die im Nachrichtentext beschriebene Fehlerbedingung wurde erkannt.

Systemaktion

Siehe folgende Nachricht, die von diesem CICS-Job ausgegeben wurde.

Benutzeraktion

Siehe Nachricht DFHXC6600

Modul:

DFHWSSN3

Zieladresse

Konsole

DFHXC6620I *applid* SIGNON IS WAITING TO RESERVE OR ACCESS A CAVM DATA SET.

Erläuterung

Der CICS-Job, der diese Nachricht angezeigt hat, hat ein Anmeldezeichen an der Task CAVM ausgegeben. CAVM versucht, die CAVM-Steuerdatei zu reservieren oder auf die Steuerung oder den Nachrichtensatz zuzugreifen, aber einige Zeit lang ist entweder die erforderliche Ressource nicht verfügbar oder eine ausstehende E/A-Anforderung ist noch nicht abgeschlossen. Der Reserveversuch sollte nicht fehlschlagen, es sei denn, ein anderer CICS-Job mit derselben CAVM-Datei und der Ausführung einer Anmeldeanforderung oder Übernahmeanforderung wurde angehalten, möglicherweise durch E/A-Verzögerungen, nachdem eine erfolg-

reiche Reserve ausgegeben wurde. Die E/A-Verzögerung kann durch Reserven verursacht werden, die von Jobs ausgegeben werden (nicht notwendigerweise CICS), die in anderen CECs ausgeführt werden, die den DASD-Datenträger des CAVM-Datensatzes vorübergehend nicht zugänglich gemacht haben.

Systemaktion

Siehe Nachricht DFHXC6607.

Benutzeraktion

Siehe Nachricht DFHXC6607.

Modul:

DFHWSSN2

Zieladresse

Konsole

DFHXC6621I	<i>applid</i> CAVM SIGNON CANNOT PROCEED BECAUSE JES IS EITHER NOT RUNNING OR NOT RESPONDING TO JOB STATUS ENQUIRIES.
-------------------	--

Erläuterung

Der CICS-Job, der diese Nachricht angezeigt hat, hat ein Anmeldezeichen an der Task CAVM ausgegeben. Um die Anforderung zu verarbeiten, muss CAVM den Status eines Jobs kennen, der durch einen Eintrag in der Steuerdatei identifiziert wird. Diese Informationen können jedoch aus dem im Nachrichtentext angegebenen Grund nicht abgerufen werden.

Systemaktion

Nach einer Verzögerung von einer Minute hat der CICS-Job, der diese Nachricht angezeigt hat, die fehlgeschlagene Jobstatusabfrage erneut ausgegeben. Wenn die Anforderung diesmal erfolgreich abgeschlossen wird, wird die normale Verarbeitung fortgesetzt. Andernfalls wird diese Nachricht erneut ausgegeben.

Benutzeraktion

Wenn JES nicht aktiv ist, starten Sie es, falls möglich, erneut. Wenn die Bedingung weiterhin besteht, versuchen Sie andernfalls, das Problem zu beheben, das verhindert, dass Jobstatusanfragen beantwortet werden. In einigen Fällen kann die JES nur gestoppt und erneut gestartet werden, um die gewünschte Wirkung zu erzielen. In einer JES2-Umgebung ist eine mögliche Ursache für diesen Fehler, dass ein anderer CEC nach dem Reservieren des DASD-Datenträgers, der die Prüfpunktdatei enthält, fehlgeschlagen ist. Siehe

Nachricht DFHXC6607. In einer JES3-Umgebung können Jobstatusanfragen nicht beantwortet werden, wenn der globale Prozessor ausgefallen ist.

Modul:

DFHWSSN2

Zieladresse

Konsole

DFHXC6622I	<i>applid</i> ERROR IN INQUIRE HEALTH EXIT DURING SIGNON.
-------------------	--

Erläuterung

Der CICS-Job, der diese Nachricht angezeigt hat, hat eine SIGNON an die CAVM ausgegeben, aber der Rückkehrcode, der von dem Exit INQUIRE HEALTH (DFHXRC) an CAVM zurückgegeben wurde, als er während der Anmeldeverarbeitung aufgerufen wurde, war ungleich null. Diese Nachricht weist immer auf einen internen Fehler in CAVM oder CICS hin.

Systemaktion

CAVM SIGNON wird fortgesetzt, aber die XRF-Funktion ist wahrscheinlich vermindert.

Benutzeraktion

Informieren Sie den Systemprogrammierer Ihrer Installation.

Modul:

DFHWSSN2

Zieladresse

Konsole

DFHXC6623I	<i>applid</i> CAVM SIGNON IMPOSSIBLE AT PRESENT BECAUSE ANOTHER JOB HAS SIGNED ON WITH THE SAME SPECIFIC APPLID.
-------------------	---

Erläuterung

Der CICS-Job, der diese Nachricht ausgegeben hat, hat eine SIGNON an die CAVM ausgegeben, aber die Anforderung kann nicht akzeptiert werden, da die im Nachrichtentext beschriebene Fehlerbedingung erkannt wurde.

Systemaktion

Siehe folgende Nachricht, die von diesem CICS-Job ausgegeben wurde.

Benutzeraktion

Keine, es sei denn, die falsche spezifische Anwendungs-ID wurde für den neuen Job angefordert oder der Job, der in Konflikt steht, wurde irrtümlich gestartet. Ist dies der Fall, wiederholen Sie den fehlgeschlagenen CICS-Job mit entsprechenden Korrekturen oder nach dem Abbruch des in Konflikt stehenden Jobs.

Modul:

DFHWSSN2

Zieladresse

Konsole

DFHXC6624I *applid* CAVM SIGNON IMPOSSIBLE BECAUSE SMF IS NOT ACTIVE FOR THE REQUESTING JOB.

Erläuterung

Der CICS-Job, der diese Nachricht ausgegeben hat, hat eine SIGNON an die CAVM ausgegeben, aber die Anforderung kann nicht akzeptiert werden, da die im Nachrichtentext beschriebene Fehlerbedingung erkannt wurde.

Systemaktion

Siehe folgende Nachricht, die von diesem CICS-Job ausgegeben wurde.

Benutzeraktion

Führen Sie ein IPL des MVS-Systems durch, und stellen Sie sicher, dass die ausgewählten Systemparameter SMF enthalten.

Modul:

DFHWSSN2

Zieladresse

Konsole

DFHXC6625I *applid* CAVM SIGNON IMPOSSIBLE BECAUSE CAVM DATA SETS ARE UNUSABLE.

Erläuterung

Der CICS-Job, der diese Nachricht ausgegeben hat, hat eine SIGNON an die CAVM ausgegeben, aber die Anforderung kann nicht akzeptiert werden, da die im Nachrichtentext beschriebene Fehlerbedingung erkannt wurde.

Systemaktion

Siehe folgende Nachricht, die von diesem CICS-Job ausgegeben wurde.

Benutzeraktion

Siehe Nachricht DFHXC6600

Modul:

DFHWSSN2

Zieladresse

Konsole

DFHXC6626D *applid* POSSIBLE CAVM SIGNON CONFLICT. IS JOB *jobname.jesno* RUNNING ON SYSTEM *sid*? REPLY YES OR NO.

Erläuterung

Der CICS-Job, der diese Nachricht ausgegeben hat, hat eine SIGNON an die CAVM ausgegeben, aber die CAVM benötigt die Hilfe des Bedieners, um zu entscheiden, ob die Anforderung akzeptiert werden kann. Die CAVM hat festgestellt, dass sich die Steuerdatei auf einen Job bezieht, der alle folgenden Bedingungen erfüllt:

- JES ist der Ansicht, dass dieser Job noch ausgeführt wird.
- Wenn JES richtig ist, muss die aktuelle Anmeldeanforderung zurückgewiesen werden, da die Existenz dieses Jobs mit diesem Konflikt kollisions sicher ist.
- Dieser Job wird nicht in demselben CEC ausgeführt wie der CICS-Job, bei dem versucht wird, sich anzumelden.
- Die Überwachungssignale dieses Jobs scheinen nicht vorhanden zu sein.

Eine solche Situation kann aufgrund eines Fehlers des CEC, in dem der in Konflikt stehende Job ausgeführt wurde, aufgetreten sein, und wenn dies der Fall ist, sollte die CAVM die Anmeldeanforderung nicht zurückweisen, es sei denn, sie findet einen anderen Grund dafür. Wenn der Job, der diese Nachricht angezeigt hat, ein aktiver CICS-Job ist, ist der den Konflikt verursachende Job ein anderer aktiver Job oder ein alternativer Job, der eine Übernahme gestartet hat. Wenn der Job, der diese Nachricht angezeigt hat, ein alternativer CICS-Job ist, ist der in Konflikt stehende Job ein weiterer alternativer Job. Der Jobname, die JES-Jobkennung und die CEC-SMF-ID des im Konflikt stehenden Jobs werden in dem Nachrichtentext angegeben.

Systemaktion

Der CICS-Job wartet auf eine Antwort.

Benutzeraktion

Wenn der Job, der diese Nachricht angezeigt hat, ein aktiver CICS-Job ist, geben Sie NO nur dann ein, wenn:

1. Sie sind sicher, dass der in der Nachrichtentext genannte Job nicht ausgeführt wird. Es kann erforderlich sein, ein System Reset des CEC durchzuführen, in dem es ausgeführt wurde, um dies zu gewährleisten.

UND

2. Der Job, der diese Nachricht ausgegeben hat, sollte mit dem CAVM-Anmeldezeichen fortfahren und der aktive CICS-Job werden.

Andernfalls mit YES antworten.

Wenn der Job, der diese Nachricht angezeigt hat, ein alternativer CICS-Job ist, geben Sie NO nur dann ein, wenn:

1. Sie sind sicher, dass der in der Nachrichtentext genannte Job nicht ausgeführt wird. Es kann erforderlich sein, ein System Reset des CEC durchzuführen, in dem es ausgeführt wurde, um dies zu gewährleisten.

UND

2. Der Job, der diese Nachricht ausgegeben hat, sollte mit der CAVM-Anmeldeanforderung fortfahren und der alternative CICS-Job werden.

Andernfalls mit YES antworten.

Modul:
DFHWSSN2

Zieladresse

Konsole

DFHXC6627I	<i>applid CAVM SIGNON IMPOSSIBLE BECAUSE THIS JOB IS CURRENTLY SIGNED ON OR WAS ONCE AN ACTIVE SYSTEM.</i>
-------------------	---

Erläuterung

Der CICS-Job, der diese Nachricht ausgegeben hat, hat eine SIGNON an die CAVM ausgegeben, aber die Anforderung kann nicht akzeptiert werden, da die im Nachrichtentext beschriebene Fehlerbedingung erkannt wurde.

Systemaktion

Siehe folgende Nachricht, die von diesem CICS-Job ausgegeben wurde.

Benutzeraktion

Diese Nachricht weist darauf hin, dass ein interner Fehler aufgetreten ist.

Modul:
DFHWSSN2

Zieladresse

Konsole

DFHXC6628I	<i>applid CAVM SIGNON IMPOSSIBLE AT PRESENT BECAUSE CONFLICTING JOB(S) HAVE NOT YET SIGNED OFF OR TERMINATED.</i>
-------------------	--

Erläuterung

Der CICS-Job, der diese Nachricht ausgegeben hat, hat eine SIGNON an die CAVM ausgegeben, aber die Anforderung kann nicht akzeptiert werden, da die im Nachrichtentext beschriebene Fehlerbedingung erkannt wurde.

Systemaktion

Siehe folgende Nachricht, die von diesem CICS-Job ausgegeben wurde.

Benutzeraktion

Keine, es sei denn, die falsche Startoption wurde für den neuen Job angefordert, oder die in Konflikt stehenden Jobs wurden irrtümlicher gestartet. Ist dies der Fall, wiederholen Sie den fehlgeschlagenen CICS-Job mit den entsprechenden Korrekturen oder nach dem Abbrechen der in Konflikt stehenden Jobs.

Modul:
DFHWSSN2

Zieladresse

Konsole

DFHXC6629I	<i>applid CAVM SIGNON IMPOSSIBLE BECAUSE REQUESTING JOB AND SIGNED-ON JOB(S) DO NOT SHARE A COMMON JES JOB QUEUE.</i>
-------------------	--

Erläuterung

Der CICS-Job, der diese Nachricht ausgegeben hat, hat eine Anmeldung an der Task CAVM ausgegeben, aber die Anforderung kann nicht akzeptiert werden, da die im Nachrichtentext beschriebene Fehlerbedingung erkannt wurde.

Systemaktion

Siehe folgende Nachricht, die von diesem CICS-Job ausgegeben wurde.

Benutzeraktion

Wenn einer der angemeldeten Jobs unter der Steuerung des falschen JES ausgeführt wird, brechen Sie sie

ab. Übergeben Sie den fehlgeschlagenen Job erneut, und alle, die abgebrochen werden mussten, stellen sicher, dass alle unter der Steuerung eines einzigen JES oder mehrerer JESs ausgeführt werden, die eine gemeinsame Jobwarteschlange gemeinsam nutzen.

Modul:
DFHWSSN2

Zieladresse

Konsole

DFHXC6630I *applid* TAKEOVER REJECTED BECAUSE LAST ACTIVE SIGNED OFF NORMALLY.

Erläuterung

Der CICS-Job, der diese Nachricht ausgegeben hat, hat eine Übernahmeanforderung an die Task CAVM ausgegeben, aber die Anforderung wurde aufgrund der im Nachrichtentext beschriebenen Fehlerbedingung zurückgewiesen.

Systemaktion

Siehe folgende Nachricht, die von diesem CICS-Job ausgegeben wurde.

Benutzeraktion

Keine

Modul:
DFHWSTKV

Zieladresse

Konsole

DFHXC6631I *applid* TAKEOVER REJECTED BECAUSE LAST ACTIVE INSTANCE NUMBER DOES NOT MATCH THAT SPECIFIED.

Erläuterung

Der CICS-Job, der diese Nachricht ausgegeben hat, hat eine Übernahmeanforderung an die Task CAVM ausgegeben, aber die Anforderung wurde aufgrund der im Nachrichtentext beschriebenen Fehlerbedingung zurückgewiesen. Dieser Fehler tritt auf, wenn ein neuer aktiver CICS-Job an der Task CAVM angemeldet ist, nachdem dieser alternative CICS-Job bereits die Entscheidung getroffen hatte, aus dem vorherigen aktiven CICS-Job zu übernehmen.

Systemaktion

Siehe folgende Nachricht, die von diesem CICS-Job ausgegeben wurde.

Benutzeraktion

Keine

Modul:
DFHWSTKV

Zieladresse

Konsole

DFHXC6632I *applid* NON PRE-EMPTIVE TAKEOVER REJECTED BECAUSE LATEST ACTIVE VERSION NUMBER DOES NOT MATCH THAT SPECIFIED.

Erläuterung

Der CICS-Job, der diese Nachricht ausgegeben hat, hat eine Übernahmeanforderung an die Task CAVM ausgegeben, aber die Anforderung wurde aufgrund der im Nachrichtentext beschriebenen Fehlerbedingung zurückgewiesen.

Systemaktion

Siehe folgende Nachricht, die von diesem CICS-Job ausgegeben wurde.

Benutzeraktion

Keine

Modul:
DFHWSTKV

Zieladresse

Konsole

DFHXC6633I *applid* NON PRE-EMPTIVE TAKEOVER REJECTED BECAUSE A TAKEOVER IS ALREADY IN PROGRESS.

Erläuterung

Der CICS-Job, der diese Nachricht ausgegeben hat, hat eine Übernahmeanforderung an die Task CAVM ausgegeben, aber die Anforderung wurde aufgrund der im Nachrichtentext beschriebenen Fehlerbedingung zurückgewiesen.

Systemaktion

Siehe folgende Nachricht, die von diesem CICS-Job ausgegeben wurde.

Benutzeraktion

Keine

Modul:

DFHWSTKV

Zieladresse

Konsole

DFHXC6634I *applid* TAKEOVER REJECTED BE-
CAUSE NECESSARY TOD CLOCK
DIFFERENCE INFORMATION IS
NOT AVAILABLE.

Erläuterung

Der CICS-Job, der diese Nachricht ausgegeben hat, hat eine Übernahmeanforderung an die Task CAVM ausgegeben, aber die Anforderung wurde aufgrund der im Nachrichtentext beschriebenen Fehlerbedingung zurückgewiesen. Dieser Fehler kann nur auftreten, wenn die beiden folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Die aktiven und alternativen CICS-Jobs werden in verschiedenen CECs ausgeführt.
- Es wurde versucht, einen TAKEOVER zu verwenden, bevor der alternative Job die Möglichkeit hatte, die Überwachungssignale des aktiven Jobs für die kurze Zeit (weniger als 1 Minute) zu beobachten, um die maximal mögliche Differenz zwischen den jeweiligen TOD-Uhren zu verringern.

Die Übernahme kann nur dann ausgeführt werden, wenn die Differenz zwischen den TOD-Uhren (CEC) bekannt ist, da die normale CICS-Verarbeitung erst wieder aufgenommen werden darf, wenn die aktuelle TOD-Taktung später als die TOD-Uhr gelesen wird, wenn der alte aktive CICS-Job beendet wurde, wie er im CEC festgestellt wurde, in dem er ausgeführt wurde.

Systemaktion

Siehe folgende Nachricht, die von diesem CICS-Job ausgegeben wurde.

Benutzeraktion

Keine

Modul:

DFHWSTKV

Zieladresse

Konsole

DFHXC6635I *applid* TAKEOVER PROCESSING
TERMINATED BECAUSE ANOTHER

**BACKUP HAS STARTED A PRE-
EMPTIVE TAKEOVER.**

Erläuterung

Der CICS-Job, der diese Nachricht ausgegeben hat, hat eine Übernahmeanforderung an den CAVM ausgegeben, und die Anforderung wurde akzeptiert, aber die im Nachrichtentext beschriebene Fehlerbedingung wurde vor der Beendigung von TAKEOVER festgestellt.

Systemaktion

Siehe folgende Nachricht, die von diesem CICS-Job ausgegeben wurde.

Benutzeraktion

Keine

Modul:

DFHWSTKV

Zieladresse

Konsole

DFHXC6636I *applid* TAKEOVER PROCESSING
TERMINATED BECAUSE STATUS
OF ACTIVE JOB CANNOT BE DE-
TERMINED.

Erläuterung

Der CICS-Job, der diese Nachricht ausgegeben hat, hat eine Übernahmeanforderung an den CAVM ausgegeben, und die Anforderung wurde akzeptiert, die Übernahmeverarbeitung konnte jedoch aufgrund eines Fehlers bei der Verwendung der CAVM-Services, die von CICS SVC bereitgestellt werden, nicht abgeschlossen werden.

Systemaktion

Siehe folgende Nachricht, die von diesem CICS-Job ausgegeben wurde.

Benutzeraktion

Informationen zur Fehlerbestimmung finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#). Das Konsolprotokoll und die Jobausgabe können erforderlich sein.

Modul:

DFHWSTKV

Zieladresse

Konsole

DFHXC6637I *applid TAKEOVER IS WAITING TO RESERVE OR ACCESS THE CAVM CONTROL DATA SET.*

Erläuterung

Der CICS-Job, der diese Nachricht ausgegeben hat, hat eine TAKEOVER-Anforderung an die CAVM ausgegeben. CAVM versucht, die CAVM-Steuerdatei zu reservieren oder auf sie zuzugreifen, um die Anforderung zu verarbeiten, aber die erforderliche Ressource ist seit geraumer Zeit nicht verfügbar oder eine ausstehende E/A-Anforderung wurde nicht abgeschlossen. Der Reserveversuch sollte nicht fehlschlagen, es sei denn, ein anderer CICS-Job mit derselben CAVM-Datei und der Ausführung einer SIGNON-, SIGNOFF- oder TAKEOVER-Anforderung wurde möglicherweise durch E/A-Verzögerungen angehalten, nachdem eine erfolgreiche Reserve ausgegeben wurde.

Systemaktion

Siehe Nachricht DFHXC6607.

Benutzeraktion

Siehe Nachricht DFHXC6607.

Modul:

DFHWSTKV

Zieladresse

Konsole

DFHXC6638I *applid NOTIFY RC= retcode - text*

Erläuterung

Der CICS-Job, der diese Nachricht angezeigt hat, hat festgestellt, dass der Rückkehrcode, der von dem NOTIFY-Exit (DFHXRIB) an CAVM zurückgegeben wurde, ungleich null war. Die Nachricht enthält den tatsächlichen Rückkehrcodewert *retcode* (oder größer als 99) und einen Text, der den Typ des Ereignisses angibt, das bei Auftreten des Fehlers verarbeitet wurde. Diese Nachricht weist immer auf einen internen Fehler in CAVM oder CICS hin, oder der Code oder die Daten sind beschädigt.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt, aber die XRF-Funktion ist wahrscheinlich vermindert.

Benutzeraktion

Informieren Sie den Systemprogrammierer Ihrer Installation.

Modul:

DFHWSTKV

Zieladresse

Konsole

DFHXC6640I *applid ALL STATUS WRITERS ARE IN I/O WAIT.*

Erläuterung

Der CICS-Job, der diese Nachricht angezeigt hat, hat festgestellt, dass die Schreibvorgänge des letzten Status, der an die Steuerdatei ausgegeben wurde, und die Nachrichtendaten beide eine lange Zeit in Anspruch nehmen. Dies kann der Fall sein, wenn die von Jobs ausgegebenen Reserven (nicht notwendigerweise CICS), die in anderen CECs ausgeführt werden, die DASD-Datenträger beider CAVM-Dateien vorübergehend nicht zugänglich gemacht haben.

Systemaktion

Der CICS-Job gibt diese Warnung in Intervallen erneut aus, bis eine der Statusschreiboperationen abgeschlossen ist. In der Zwischenzeit wird weiterhin jede Verarbeitung ausgeführt, die nicht von der Beendigung des Status 'Schreiben' abhängig ist. Wenn der Job, der diese Nachricht angezeigt hat, ein CICS-aktiv ist und die Bedingung lange genug bestehen bleibt, ist es möglich, dass eine unerwünschte Übernahme eingeleitet wird, wenn das alternative (vorausgesetzt, dass es die CAVM-Dateien lesen kann, da sie in einem anderen CEC ausgeführt wird), dass die Überwachungssignale des aktiven Systems nicht mehr vorhanden sind.

Benutzeraktion

Wenn diese Nachricht von einem aktiven CICS-Job ausgegeben wird, der keine anderen Probleme zu haben scheint, sollte es ratsam sein, einen geeigneten Befehl für den entsprechenden alternativen Job auszugeben, um zu verhindern, dass eine überflüssige Übernahme eingeleitet wird. Siehe auch Nachricht DFHXC6607.

Modul:

DFHWSSW

Zieladresse

Konsole

DFHXC6641I *applid STATUS WRITE I/O ERROR ON dsname*

Erläuterung

Der CICS-Job, der diese Nachricht angezeigt hat, hat einen E/A-Fehler beim Schreiben seines letzten Status in den Steuerdatensatz oder in die Nachrichtendaten festgestellt.

Systemaktion

Wenn der CICS-Job in der Lage ist, seinen Status erfolgreich in die Steuerdatei oder in die Nachrichten-Gruppe zu schreiben, wird die Verarbeitung fortgesetzt. Weitere Schreibvorgänge in die fehlgeschlagene Datei könnten später versucht werden, da die Fehlerbedingung möglicherweise transient war. Wenn beide Dateien gleichzeitig unbrauchbar werden, werden die CAVM-TCB-ABENDs verwendet.

Benutzeraktion

Informieren Sie den Systemprogrammierer Ihrer Installation.

Modul:
DFHWSSW

Zieladresse

Konsole

DFHXC6642I *applid* **ALL STATUS READERS ARE IN I/O WAIT.**

Erläuterung

Der CICS-Job, der diese Nachricht angezeigt hat, hat festgestellt, dass die Lesezugriffe auf die Steuerdatei und die Nachrichtendaten, um den neuesten verfügbaren Status des Partnersystems zu erhalten, eine lange Zeit in Anspruch nehmen müssen. Dies kann der Fall sein, wenn die von Jobs ausgegebenen Reserven (nicht notwendigerweise CICS), die in anderen CECs ausgeführt werden, die DASD-Datenträger beider CAVM-Dateien vorübergehend nicht zugänglich gemacht haben.

Systemaktion

Der CICS-Job gibt diese Warnung in Intervallen erneut aus, bis einer der Statuslesevorgänge abgeschlossen ist. In der Zwischenzeit wird weiterhin jede Verarbeitung ausgeführt, die nicht vom Status der Statusleserstellung abhängig ist. Wenn der Job, der diese Nachricht angezeigt hat, ein alternativer CICS-Job ist, ist es möglich, dass eine Übernahme nicht eingeleitet wird, wenn der aktive Fehler fehlschlägt, da der alternative nicht erkennen kann, dass die Überwachungssignale der aktiven Jobs nicht mehr vorhanden sind.

Benutzeraktion

Siehe Nachricht DFHXC6607.

Modul:
DFHWSSR

Zieladresse

Konsole

DFHXC6643I *applid* **STATUS READ I/O ERROR ON dsname**

Erläuterung

Der CICS-Job, der diese Nachricht angezeigt hat, hat einen E/A-Fehler beim Lesen des letzten verfügbaren Status seines Partnersystems entweder aus der Steuerdatei oder aus der Nachrichtendaten festgestellt. *dsname* ist der Name des Datensatzes.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt, aber die XRF-Funktion wird vermindert, da das betroffene System möglicherweise Änderungen im Status seines Partners nicht feststellen kann. Weitere Leseoperationen aus der fehlerhaften Datei könnten später versucht werden, da die Fehlerbedingung möglicherweise transient war. Tritt dieser Fehler in einem anderen System auf, während eine Übernahmeanforderung verarbeitet wird, schlägt die Übernahme fehl.

Benutzeraktion

Informieren Sie den Systemprogrammierer Ihrer Installation.

Modul:
DFHWSSR

Zieladresse

Konsole

DFHXC6644I *applid* **NOTIFY RC= retcode - text**

Erläuterung

Der CICS-Job, der diese Nachricht angezeigt hat, hat festgestellt, dass der Rückkehrcode, der von dem NOTIFY-Exit (DFHXR) an CAVM zurückgegeben wurde, ungleich null war. Die Nachricht enthält den tatsächlichen Rückkehrcodewert *retcode* (oder einen Wert größer als 99) und einen Text, der den Typ des Ereignisses angibt, das bei Auftreten des Fehlers verarbeitet wurde. Diese Nachricht weist immer auf einen internen Fehler in CAVM oder CICS hin, oder der Code oder die Daten sind beschädigt.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt, aber die XRF-Funktion ist wahrscheinlich vermindert.

Benutzeraktion

Informieren Sie den Systemprogrammierer Ihrer Installation.

Modul:

DFHWSSR

Zieladresse

Konsole

DFHXC6645I *applid* **ERROR IN INQUIRE
HEALTH EXIT.**

Erläuterung

Der CICS-Job, der diese Nachricht angezeigt hat, hat festgestellt, dass der Rückkehrcode, der von dem Exit INQUIRE HEALTH (DFHXRC) an CAVM zurückgegeben wurde, ungleich null war. Diese Nachricht weist auf einen internen Fehler in CAVM oder in CICS hin, oder der Code oder die Daten sind beschädigt.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt, aber die XRF-Funktion ist wahrscheinlich vermindert.

Benutzeraktion

Informieren Sie den Systemprogrammierer Ihrer Installation.

Modul:

DFHWSTI

Zieladresse

Konsole

DFHXC6646I *applid* **ERROR CALLING CICS SVC -
XXXXXXXXXXXXX**

Erläuterung

Der CICS-Job, der diese Nachricht angezeigt hat, hat einen Fehler festgestellt, der den CICS-Supervisor-Code (SVC) aufruft, um den Status eines anderen MVS-Image in demselben XCF-Sysplex zu ermitteln wie das aufrufenden CICS MVS-Image.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt, aber die XRF-Funktion ist wahrscheinlich vermindert.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die korrekte Version von CICS SVC angegeben wurde. Stellen Sie außerdem sicher, dass MVS einen akzeptierbaren Rückkehrcode ausgegeben hat, da dieser Fehler durch eine Änderung in MVS-Antwortcodes verursacht werden kann. Wenn der Fehler von keiner dieser Fehler verursacht wird, kann es sich um das Ergebnis eines internen Fehlers in der CAVM handeln. Wenn dies der Fall ist, benötigen Sie eine weitere Anleitung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten.

Modul:

DFHWSSR

Zieladresse

Konsole

DFHXC6649I *applid* **SIGNOFF IS UNABLE TO
RESERVE THE CAVM CONTROL
DATA SET.**

Erläuterung

Der CICS-Job, der diese Nachricht ausgegeben hat, hat eine SIGNOFF-Anforderung an die CAVM- oder SIGNOFF-Verarbeitung ausgegeben, die implizit durch eine abnormale Beendigung des CAVM-TCB aufgerufen wurde. CAVM hat versucht, die CAVM-Steuerdatei zu reservieren, um die Anforderung zu verarbeiten, aber die erforderliche Ressource blieb für einige Zeit nicht verfügbar. Der Reserveversuch sollte nicht fehlschlagen, es sei denn, ein anderer CICS-Job mit derselben CAVM-Datei und der Ausführung einer SIGNON-, SIGNOFF- oder TAKEOVER-Anforderung wurde möglicherweise durch E/A-Verzögerungen angehalten, nachdem eine erfolgreiche Reserve ausgegeben wurde.

Systemaktion

Der CAVM-TCB wird beendet, ohne die CAVM-Datensätze zu aktualisieren, um anzuzeigen, dass sich dieser CICS-Job abgemeldet hat. Siehe auch die folgende Nachricht, die von diesem CICS-Job ausgegeben wird.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHWSSOF

Zieladresse

Konsole

DFHXC6650I *applid* **CAVM HAS FAILED, CODE =**
code

Erläuterung

Der CICS-XRF-Job, der diese Nachricht ausgegeben hat, hat während der CAVM-Verarbeitung einen unerwarteten schwerwiegenden Fehler festgestellt. Der Code *code* in der Nachricht identifiziert sowohl den Fehler als auch das CAVM-Modul, das es erkannt hat, wie folgt:

Von DFHWSRTR festgestellte Fehler (00xx)

0002

Der CAVM-Dispatcher verfügt über keine bereite Prozesse zum Versenden und kein externes Ereignis, auf das gewartet werden soll.

Von DFHWSSN1 festgestellte Fehler (10xx)

1001

Rückkehrcode von ATTACH für CAVM-TCB ungleich null.

Von DFHWSSN2 festgestellte Fehler (20xx)

2001

Funktionscode im Parameterblock SIGNON ist ungültig.

2002

Der Funktionsmodifikator im Parameterblock SIGNON ist ungültig.

2003

Die Länge der Parameterblockerweiterung SIGNON ist nicht korrekt.

2004

Angefordertes Überwachungsintervall ist nicht positiv.

2005

Rückkehrcode von ESTAE ungleich null, um die Wiederherstellung für CAVM TCB zu erstellen.

2006

Rückkehrcode des asynchronen VSAM-Makros GET oder CHECK beim Lesen des Statusverwaltungssatzes ungleich null. (Dies kann durch einen E/A-Fehler verursacht werden.)

2007

Rückkehrcode des asynchronen VSAM-Befehls PUT oder CHECK beim Aktualisieren des Statusverwaltungssatzes ungleich null. (Dies kann durch einen E/A-Fehler verursacht werden.)

2008

Rückkehrcode ungleich null von einer Anforderung zum Starten einer Prüfung auf das Vorhandensein von Überwachungssignalen.

2009

Unerwarteter Rückkehrcode von einer Anforderung zum Abschluss einer Prüfung auf das Vorhandensein von Überwachungssignalen.

200A

Rückkehrcode des asynchronen VSAM-Makros GET oder CHECK beim Lesen eines Status-CI, um das Vorhandensein von Überwachungssignalen zu überprüfen, ungleich null. (Dies kann durch einen E/A-Fehler verursacht werden.)

200B

Die Routine zur Überprüfung auf das Vorhandensein von Überwachungssignalen stellte fest, dass die Folgenummer in einem Status-CI abgenommen hat.

200C

Rückkehrcode des asynchronen VSAM-Makros GET oder CHECK beim Lesen eines Status-CI, um ihn zu aktualisieren, ungleich null. (Dies kann durch einen E/A-Fehler verursacht werden.)

200D

Der Inhalt des Statusverwaltungssatzes wurde geändert, die Anzahl der Sicherheitszähler wird jedoch nicht geändert.

200E

Rückkehrcode von asynchroner VSAM PUT oder CHECK beim Aktualisieren eines Status-CI in der Steuerdatei ungleich null. (Dies kann durch einen E/A-Fehler verursacht werden.)

200F

Unerwarteter Rückkehrcode aus dem bedingten RESERVE-Makro.

2010

Rückkehrcode des VSAM-Makros MODCB, um OPTCD in RPL in UPD zu ändern, ungleich null.

2011

Rückkehrcode des VSAM-Makros MODCB zum Ändern der ACB-Adresse in RPL ungleich null.

2012

Rückkehrcode ungleich null von ATTACH für TCB, um eine Anforderung zum Anfordern von Jobstatus an den CICS-SVC auszugeben.

2013

Unerwarteter Rückkehrcode von CICS SVC (Eine Version von DFHCSVC, die die XRF-Unterstützung enthält, wurde möglicherweise nicht auf dem MVS/ESA-System installiert, oder die falsche SVC-Nummer wurde möglicherweise in der SIT oder als Überschreibung angegeben.)

2014

Unerwarteter Rückkehrcode von einem angeforderten JES-Job STATUS Anfragefunktion. (Dieser Fehler kann auch durch die Verwendung einer falschen SVC-Nummer verursacht werden, die keiner Version des CICS SVC entspricht.)

2015

Unerwarteter Rückkehrcode von einer XCF IXQUERY-Funktion.

2016

Unerwarteter Antwortcode von CICS SVC, wenn versucht wird, die Details eines Jobs zu ermitteln, der unter einem Release von MVS ausgeführt wird, das XCF unterstützt.

2017

Unerwarteter Ursachencode von CICS SVC, wenn versucht wird, die Details eines Jobs zu ermitteln, der unter einem Release von MVS ausgeführt wird, das XCF unterstützt.

Von DFHWSSN3 (30xx) erkannte Fehler

3001

Rückkehrcode des VSAM-Makros GENCB, um eine RPL zu erstellen, ungleich null.

3002

Rückkehrcode des VSAM-Makros SHOWCB ungleich null, um die Länge eines ACB zu erhalten.

3003

Rückkehrcode des VSAM-Makros SHOWCB ungleich null, um die Länge einer RPL zu erhalten.

3004

Rückkehrcode des VSAM-Makros SHOWCB, um den Fehlercode ACB OPEN zu erhalten, ungleich null.

3005

Rückkehrcode des VSAM-Makros SHOWCB zum Abrufen der ACB-CI-Größe und der RBA-Daten ungleich null.

3006

Die hochgenutzte RBA einer CAVM-Datei ist null, wenn sie nicht leer sein sollte.

3007

Rückkehrcode des asynchronen VSAM-Makros GET beim Lesen des Steuerungs-CI aus einer CAVM-Datei ungleich null.

3008

Rückkehrcode des VSAM-Makros MODCB zum Ändern von STRNO in einem ACB ungleich null.

3009

Unerwarteter Rückkehrcode aus dem bedingten RESERVE-Makro.

300A

Rückkehrcode von ATTACH für TCB, um ein neues Paar von CAVM-Dateien zu formatieren, ungleich null.

300B

Interner Logikfehler bei der Verarbeitung eines neuen Paares von CAVM-Dateien.

300C

Rückkehrcode des VSAM-Makros TESTCB, um zu testen, ob der Datensatz, der einem offenen ACB zugeordnet ist, ein ESDS ist.

300D

Rückkehrcode des VSAM-Makros SHOWCB, um die ACB-CI-Größe und die RBA-Daten während der Dateiformatierung zu erhalten.

300E

Rückkehrcode des synchronen VSAM-Befehls PUT beim Formatieren eines neuen Paares von CAVM-Dateien ungleich null. (Dies kann durch einen E/A-Fehler verursacht werden.)

300F

Rückkehrcode des VSAM-Makros GENCB, um einen ACB zu erstellen, ungleich null.

3010

Rückkehrcode des VSAM-Makros SHOWCB zum Abrufen der ACB-CI-Größe und der RBA-Daten ungleich null.

3011

Rückkehrcode des VSAM-Makros MODCB zum Ändern der ACB-Adresse in RPL ungleich null.

Von DFHWSSOF festgestellte Fehler (40xx)

4001

Rückkehrcode des VSAM-Makros GENCB, um RPLs zu erstellen, ungleich null.

4002

Fehlerrückkehrcode vom Makro PURGE (SVC 16).

4003

Der Rückkehrcode des VSAM-Makros MODCB oder des synchronen Makros GET oder die E/A-Anforderung wurde vom Zeitgeber-Exit beim Lesen des Statusverwaltungssatzes gelöscht. (Dies kann durch einen E/A-Fehler verursacht werden.)

4004

Das MVS/ESA-System verfügt nicht mehr über einen SMF-SMCA, obwohl es vorhanden war, als dieser CICS-XRF-Job an der CAVM angemeldet war.

4005

Dieser CICS-XRF-Job verfügt nicht mehr über eine SMF-TCT, obwohl sie bei SIGNON vorhanden war.

4006

Dieser CICS-XRF-Job verfügt nicht mehr über eine SMF-JMR, obwohl sie bei SIGNON vorhanden war.

4007

Der Statusverwaltungssatz enthält ungültige doppelte Einträge für diesen CICS-XRF-Job.

4008

Die Position dieser CICS-XRF-Jobbeschreibung im Statusverwaltungssatz stimmt nicht mit dem aktuellen Wert von SMDR1NDX überein.

4009

Die Folgenummern in diesem CICS-XRF-Job-Paar von Status-CIs in den Steuerungs- und Nachrichtendatensätzen sind gleich, aber ungleich null.

400A

Unerwarteter Rückkehrcode aus dem bedingten RESERVE-Makro.

400B

RESERVE-Steuerdatei kann nach wiederholten Versuchen nicht erneut ausgeführt werden.

400C

Rückkehrcode des VSAM-Makros MODCB oder Rückkehrcode 4 vom synchronen PUT-Rückkehrcode ungleich null beim Versuch, das Status-CI zu aktualisieren.

400D

Der Rückkehrcode des VSAM-Makros MODCB oder des synchronen Makros GET oder die E/A-Anforderung wurde vom Zeitgeber-Exit beim Versuch, den Statusverwaltungssatz zu aktualisieren, ungleich

null zurückgegeben. (Dies kann durch einen E/A-Fehler verursacht werden.)

Von DFHWSSR festgestellte Fehler (50xx)

5001

Rückkehrcode des VSAM-Makros GENCB, um eine RPL zu erstellen, ungleich null.

5002

Das alternative System hat festgestellt, dass der Status des aktiven Status noch aktualisiert wurde, nachdem der aktive Job abgemeldet oder beendet wurde. (Dieser Fehler kann durch eine ungültige XRF-Konfiguration verursacht werden, in der der aktive und der alternative Job keine gemeinsame JES-Jobwarteschlange gemeinsam nutzen. Das Problem wurde nicht erkannt, als der zweite Job an der Task CAVM angemeldet war, da er zu diesem Zeitpunkt die Überwachungssignale des ersten Jobs nicht feststellen konnte.)

5003

Die Folgenummer in einem Status-CI eines XRF-Partnerjobs ist gesunken.

5004

Das alternative System hat festgestellt, dass die Folgenummern im aktiven Paar von Status-CIs in den Steuerungs- und Nachrichtendatensätzen gleich, aber ungleich null sind.

5005

Die Schätzung der unteren Grenze der Differenz zwischen den TOD-Uhren der aktiven und alternativen TOD, die von der Zeitmarke in dem Status-CI abgeleitet wurden, das gerade gelesen wurde, ist größer als die vorhandene Schätzung der oberen Grenze dieses Unterschieds.

5006

Die Schätzung der oberen Grenze der Differenz zwischen den TOD-Uhren der aktiven und alternativen TOD, die von der Zeitmarke in dem Status-CI, das gerade gelesen wurde, abgeleitet wurde, ist kleiner als die vorhandene Schätzung der unteren Grenze dieses Unterschieds.

5007

Die Folgenummern in einem Paar von Status-CIs eines XRF-Partnerjobs in den Steuerungs- und Nachrichtendatensätzen sind gleich, aber ungleich null.

5008

Die Folgenummer in einem Status-CI eines XRF-Partnerjobs ist jetzt mit den zuvor beobachteten Werten nicht konsistent.

5009

Die Instanz- und Versionsnummern in einem Status-CI eines XRF-Partnerjobs sind jetzt kleiner als die entsprechenden Werte im öffentlichen Statusbereich.

500A

Die Instanz- und Versionsnummern in einem Status-CI eines XRF-Partnerjobs werden nicht geändert, aber der Jobstatusanzeiger wurde von 'Abgemeldet' in 'angemeldet an' geändert.

500B

Der öffentliche Statusbereich enthält anscheinend gültige Daten zu einem XRF-Partnerjob, bevor er es sollte.

500C

Es wird versucht, anzuzeigen, dass der öffentliche Status für einen anderen XRF-Partnerjob verfügbar ist, wenn er bereits für alle Partner verfügbar ist.

500D

Der alternative Versuch hat E/A-Fehler in aufeinanderfolgenden Versuchen festgestellt, die Status-CIs des aktiven Status sowohl von Steuernachrichten als auch von Nachrichtendaten zu lesen.

500E

Das alternative System hat bei dem Versuch, einen der aktiven Status-CIs während einer Übernahme zu lesen, einen E/A-Fehler festgestellt.

500F

Logischer Fehlerrückkehrcode von VSAM CHECK eines asynchronen Makros GET.

5010

Rückkehrcode des asynchronen VSAM-Makros GET ungleich null.

5011

Diese Alternative wurde von der aktiven, wahrscheinlich aufgrund von Problemen bei der Nachrichtenübertragung, ungültig gemacht. Dies kann auch durch eine zu kleine Nachrichtendatei verursacht werden. In diesem Fall erhöhen Sie die Größe des Nachrichtensatzes, damit das alternative CICS-System seine Aktualisierungen anwenden kann, bevor sie von denen des aktiven CICS überschrieben werden.

Von DFHWSSW festgestellte Fehler (60xx)

6001

Logischer Fehlerrückkehrcode von VSAM CHECK eines asynchronen PUT-Codes.

6002

In aufeinanderfolgenden Versuchen, in die Status-CIs dieses Jobs in den Steuerungs- und Nachrichtendatengruppen zu schreiben, sind E/A-Fehler aufgetreten.

6003

Rückkehrcode von asynchroner VSAM PUT ungleich null.

6004

Die Ereignismasken des Status 'Schreiben abgeschlossen' wurden beschädigt.

6005

WSAGINDEX wurde beschädigt.

6006

Rückkehrcode des VSAM-Makros GENCB, um eine RPL zu erstellen, ungleich null.

6007

Die Folgenummer in einem der Status-CIs dieses Jobs wurde in der Steuer- oder Nachrichtendaten beschädigt. (Dieser Fehler kann durch eine ungültige XRF-Konfiguration verursacht werden, bei der zwei oder zwei Alternativteile keine gemeinsame JES-Jobwarteschlange gemeinsam benutzen. Das Problem wurde nicht erkannt, als der zweite Job an der Task CAVM angemeldet war, da er zu diesem Zeitpunkt die Überwachungssignale des ersten Jobs nicht finden konnte.)

Von DFHWSTKV (80xx) erkannte Fehler

8001

Rückkehrcode des VSAM-Makros GENCB, um eine RPL zu erstellen, ungleich null.

8002

Der Statusverwaltungssatz gibt an, dass der alternative Versuch, die Übernahme zu übernehmen, bereits die Übernahmesperre enthält.

8003

Der Statusverwaltungssatz gibt an, dass der alternative Versuch, die Ressourcen zu übernehmen, bereits die Ressourcen enthält, die von SIGNOFF des aktiven Jobs freigegeben wurden.

8004

Der Statusverwaltungssatz gibt an, dass der alternative Versuch, die Ressourcen zu übernehmen, bereits die Ressourcen enthält, die durch die Beendigung des aktiven Jobs freigegeben werden.

8005

DFHWTI stellte bei dem Versuch, die Beendigung des aktiven Jobs zu bestätigen, einen Fehler fest, nachdem die vom aktiven SIGNOFF freigegebene Ressource bereits die vom aktiven SIGNOFF freigegebenen Ressourcen übernommen hatte.

8006

Eine andere Alternative hat eine präventive Übernahme gestartet, nachdem diese alternative Ressource bereits die von dem aktiven SIGNOFF freigegebenen Ressourcen übernommen hatte.

8007

Die Zeitmarke, die den Ressourcen zugeordnet ist, die durch die Beendigung des aktiven Jobs freigegeben wurden, kann nicht aktualisiert werden, da ein unerwartetes Problem mit den TOD-Zeitdifferenzdaten aufgetreten ist, nachdem diese alternative Ressource bereits die vom aktiven SIGNOFF freigegebenen Ressourcen angefordert hatte.

8008

Rückkehrcode des asynchronen VSAM-Makros GET, um den Statusverwaltungssatz zu lesen, ungleich null.

8009

Rückkehrcode von VSAM CHECK des asynchronen GET für den Statusverwaltungssatz ungleich null. (Dies kann durch einen E/A-Fehler verursacht werden.)

800A

Rückkehrcode des asynchronen VSAM-Befehls PUT zum Aktualisieren des Statusverwaltungssatzes ungleich null.

800B

Rückkehrcode von VSAM CHECK des asynchronen PUT für den Statusverwaltungssatz ungleich null. (Dies kann durch einen E/A-Fehler verursacht werden.)

800C

Rückkehrcode des asynchronen VSAM-Makros GET, um den Statusverwaltungssatz in der Routine QUIESCE zu lesen, Rückkehrcode ungleich null.

800D

Rückkehrcode von VSAM CHECK der asynchronen GET-Operation für den Statusverwaltungssatz in der Routine QUIESCE ungleich null. (Dies kann durch einen E/A-Fehler verursacht werden.)

800E

Rückkehrcode des VSAM-Makros MODCB, um OPTCD in RPL in UPD zu ändern, ungleich null.

800F

Rückkehrcode des VSAM-Makros MODCB, um OPTCD in RPL in NUP zu ändern, ungleich null.

8010

Unerwarteter Rückkehrcode aus dem bedingten RESERVE-Makro.

8011

Es wurde ein ungültiger Anforderungscode an die Routine übergeben, die Subtask-TCBs anordnet, um XRF-Anforderungen an den CICS SVC auszugeben.

8012

Rückkehrcode von ATTACH für TCB zum Ausgeben der XRF-Anforderung an den CICS-SVC-Rückkehrcode ungleich null.

8013

Rückkehrcode von DETACH für Subtask-TCB ungleich null.

Systemaktion

Ein ABEND U0218 wird mit einem Ursachencode ausgegeben, der gleich dem Code in Nachricht DFHXC6650 ist. Dies führt zu einer abnormalen Beendigung des CICS-XRF-Jobs. Siehe auch die folgenden Nachrichten, die von diesem CICS-XRF-Job ausgegeben werden.

Benutzeraktion

Informieren Sie den Systemprogrammierer Ihrer Installation.

Modul:

DFHWSRTR, DFHWSSN1, DFHWSSN2, DFHWSSN3, DFHWSSOF, DFHWSSR, DFHWSSW, DFHWSTKV

Zieladresse

Konsole

DFHXC6651I *applid* CAVM HAS DETECTED AN INVALID REQUEST.

Erläuterung

CAVM hat festgestellt, dass der an sie übergebene Parameterblock ungültig ist oder dass die Anforderung zu einer unangemessenen Zeit ausgeführt wird.

Systemaktion

Ein ABEND U0218 wird mit Ursachencode 1 ausgegeben. Dies führt zu einer abnormalen Beendigung des CICS-Jobs. Siehe auch die folgenden Nachrichten, die von diesem CICS-Job ausgegeben werden.

Benutzeraktion

Den fehlgeschlagenen CICS-Job erneut starten und den Systemprogrammierer der Installation informieren.

Modul:

DFHWSRTR

Zieladresse

Konsole

Nachrichten mit dem Präfix DFHXGnnnn

DFHXG6215 *applid progname operation failure, response code cccc cccc keyrange: rrrr { . / key: } key*

Erläuterung

Tabellen-Builder-Services (DFHTBSS) sind in einer Operation für den globalen Katalog (DFHCCCC) fehlgeschlagen.

Die fehlgeschlagene Operation wird in der Nachricht angezeigt und ist eine DELETE-, WRITE_NEXT-, START_WRITE- oder END_WRITE-Anforderung.

- cccc cccc sind die Antwort- und Ursachencodes aus der Katalogdomäne.
- rrrr ist das interne RQ-Token, das an die Katalogdomäne übergeben wird.
- key wird in der Nachricht nur für eine WRITE- oder DELETE-Operation angezeigt und enthält in der Regel den Namen der Ressource, für die CICS keine Informationen zum globalen Katalog erfasst hat.

Dies ist normalerweise ein interner CICS-Fehler. Es kann jedoch während des Herunterfahrens auftreten, wenn eine Task einen normalen Systemabschluss einleitet, und eine andere die sofortige Beendigung kurz danach einleitet. Dies liegt daran, dass die sofortige Beendigung von Ressourcen die Ressourcen schließt, die von der normalen Systemabsperrungsaufgabe verwendet werden.

Dies kann auch dann der Fall sein, wenn der globale Katalog nicht groß genug ist und eine große Gruppe installiert wird.

Systemaktion

CICS wird beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Größe des globalen Katalogs. Definieren Sie bei Bedarf einen größeren neu.

Alternativ könnte diese Nachricht durch eine sofortige Beendigung von CICS verursacht werden, da Tasks, die noch nicht in den Quiescemodus versetzt wurden, versuchen, auf einen Service zuzugreifen, der durch den Systemabschlussprozess entfernt wurde.

Modul:

DFHTBSS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. applid
2. progname
3. operation
4. cccc
5. cccc
6. rrrr
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:
 - 1=.,
 - 2= key:
8. key

Zieladresse

Konsole

DFHXG6400I *applid Signing on to the CAVM as active with generic APPLID genericid*

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Sie zeigt an, dass das System sich bei der aktiven Anmeldung am CICS-Verfügbarkeitsmanager (CAVM) befindet. Die Nachrichteneinfügung stellt die generische Anwendungs-ID bereit.

Systemaktion

Die CICS-Initialisierung wird verzögert, bis die Anmeldeanforderung verarbeitet wurde.

Im allgemeinen ist die Verzögerung unerheblich. In den Fällen, in denen die Verzögerung von Bedeutung ist, werden von der CAVM die Gründe dafür zur Kenntnis genommen.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHXRA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *genericid*

Zieladresse

Konsole

DFHXG6401I *applid* Sign on to the CAVM as active accepted

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Sie weist darauf hin, dass die Anmeldeanforderung (siehe Nachricht DFHXG6400) von der CAVM akzeptiert wurde.

Systemaktion

Die CICS-Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine

Modul:
DFHXRA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHXG6402I *applid* Sign on to the CAVM as active rejected

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Sie zeigt an, dass die Anmeldeanfor-

derung von der Task CAVM zurückgewiesen wurde. (Informationen hierzu finden Sie in Nachricht DFHXG6400.) Nachrichten werden von der CAVM erstellt, um die Gründe für die Zurückweisung der Anforderung zu notieren.

Systemaktion

CICS wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Weitere Informationen und Anleitungen finden Sie in der Nachricht DFHXG6439. Beheben Sie die Fehler.

Modul:
DFHXRA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHXG6403I *applid* Sign on of *specificid* to the CAVM as alternate detected.

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Sie weist darauf hin, dass CICS darüber informiert wurde, dass das benannte alternative CICS-System sich bei der CAVM angemeldet hat.

Systemaktion

Transaktion CXCU wird zugeordnet, um Schlüsselpunktdateien an alternatives CICS zu senden.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHXRSP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *specificid*

Zieladresse

Konsole

DFHXG6404I *applid* SIGNING OFF NORMALLY FROM THE CAVM.

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Sie zeigt an, dass das System sich normal von der CAVM abmelden wird.

Systemaktion

Die Beendigung der CICS-Beendigung wird verzögert, bis die Abmeldeanforderung verarbeitet wurde.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHXRF

Zieladresse

Konsole

DFHXG6405I *applid SIGN OFF NORMAL FROM
THE CAVM ACCEPTED.*

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Sie zeigt an, dass die Abmeldeanforderung von der CAVM akzeptiert wurde. (Siehe Nachricht DFHXG6404).

Systemaktion

Die Beendigung von CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHXRF

Zieladresse

Konsole

DFHXG6406I *applid SIGN OFF NORMAL FROM
THE CAVM REJECTED.*

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Sie zeigt an, dass das System sich abnormal von der CAVM abmelden wird.

Systemaktion

Die Beendigung der CICS-Beendigung wird verzögert, bis die Abmeldeanforderung verarbeitet wurde.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHXRF

Zieladresse

Konsole

DFHXG6407I *applid Sign off normal from the
CAVM detected.*

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Sie weist darauf hin, dass CICS darüber informiert wurde, dass sich das alternative CICS-System von der CAVM abgemeldet hat.

Systemaktion

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHXRSP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHXG6408I *applid SIGNING OFF ABNORMAL-
LY FROM THE CAVM.*

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Sie zeigt an, dass die Abmeldeanforderung von der CAVM akzeptiert wurde.

Systemaktion

Die CICS-Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHXRF

Zieladresse

Konsole

DFHXG6409I *applid* SIGN OFF ABNORMAL
FROM THE CAVM ACCEPTED.

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Sie zeigt an, dass die Abmeldeanforderung von der CAVM akzeptiert wurde. (Siehe Nachricht DFHXG6408).

Systemaktion

Die CICS-Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHXRF

Zieladresse

Konsole

DFHXG6410I *applid* SIGN OFF ABNORMAL
FROM THE CAVM REJECTED.

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Sie zeigt an, dass die Abmeldeanforderung von der Task CAVM zurückgewiesen wurde. (Informationen hierzu finden Sie in Nachricht DFHXG6408.)

Nachrichten werden von der CAVM erstellt, um die Gründe für die Zurückweisung der Anforderung zu notieren.

Systemaktion

Die CICS-Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie in den Nachrichten, die von der CAVM erstellt wurden.

Modul:

DFHXRF

Zieladresse

Konsole

DFHXG6411I *applid* Sign off abnormal from the
CAVM detected.

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Sie zeigt an, dass CICS darüber informiert wurde, dass sich das alternative CICS-System von der CAVM abgemeldet hat.

Systemaktion

Das System wird mit der normalen Verarbeitung fortgesetzt. Es sollte jedoch darauf aufmerksam gemacht werden, dass die Übernahme nicht erfolgt, wenn das aktive CICS-System fehlschlägt.

Benutzeraktion

Bestimmen Sie die Ursache für die abnormale Abmelde-Abmelden.

Modul:

DFHXRSP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHXG6415I *applid* CICS is being taken over.
Execution will be terminated.

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Sie weist darauf hin, dass CICS darüber informiert wurde, dass die CAVM eine Übernahmeanforderung von einem alternativen CICS-System akzeptiert hat.

Systemaktion

CICS wird mit dem Code für abnormale Beendigung 206 abnormal beendet.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHXRSP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHXG6416I *applid* APPARENT FAILURE OF ALTERNATE CICS DETECTED.

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Sie zeigt an, dass CICS darüber informiert wurde, dass das alternative CICS-System fehlgeschlagen ist.

Systemaktion

Das System wird mit der normalen Verarbeitung fortgesetzt. Sie sollten sich jedoch bewusst sein, dass die Übernahme nicht stattfinden darf, wenn das aktive CICS-System fehlschlägt.

Benutzeraktion

Ermitteln Sie die Ursache für das scheinbare Fehlschlagen des alternativen CICS.

Modul:

DFHXRSP

Zieladresse

Konsole

DFHXG6417I *applid* Recovery of alternate CICS detected.

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Sie weist darauf hin, dass CICS darüber informiert wurde, dass sich das alternative CICS-System nach dem offensichtlichen Fehler, der von der Nachricht DFHXG6416 gemeldet wurde, wiederhergestellt hat.

Systemaktion

Das System wird mit der normalen Verarbeitung fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHXRSP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHXG6422I *applid* Sign off normal from the CAVM assumed.

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Sie weist darauf hin, dass CICS angenommen hat, dass sich das alternative CICS-System von der CAVM abgemeldet hat.

Dieser Fehler tritt wahrscheinlich auf, wenn das aktive CICS-System auf CEC 1 ausgeführt wird und:

1. das alternative CICS-System auf CEC 2 gestartet wird oder
2. die einleitende Programmlast der CEC 2 wird wiederholt, oder
3. CICS wird auf CEC 2 erneut gestartet.

Systemaktion

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHXRSP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHXG6423I *applid* CAVM failure detected. CICS cannot continue as active.

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Sie weist darauf hin, dass CICS darüber informiert wurde, dass die CAVM ausgefallen ist.

Nachrichten werden von der CAVM erstellt, um die Ursachen für den Fehler zu notieren.

Systemaktion

CICS beendet die abnormale Beendigung mit dem Code für abnormale Beendigung 212.

Benutzeraktion

Beheben Sie den Fehler.

Modul:

DFHXRSP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHXG6427I *applid* Terminal control restart task has failed. CICS execution will be terminated.

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Sie weist darauf hin, dass die Task zum Neustart der Datenstationssteuerung fehlgeschlagen ist. Es ist nicht mehr möglich, dass CICS entweder als aktiv oder als alternativ ausgeführt wird.

Nachrichten werden von der Task zum erneuten Starten der Datenstationssteuerung erstellt, um die Ursachen für den Fehler zu notieren.

Systemaktion

CICS beendet die abnormale Beendigung mit dem Code für abnormale Beendigung 209.

Benutzeraktion

Beheben Sie den Fehler.

Modul:

DFHXRSP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHXG6429I *applid* Transaction CXCU cannot be attached.

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Sie zeigt an, dass CICS die Transaktion CXCU nicht zuordnen kann. Daher ist CICS nicht in der Lage, die Übertragung von Überwachungsnachrichten zu initialisieren. Die Übernahme wird beeinträchtigt, wenn CXCU nicht angehängt werden kann. Dies kann auftreten, wenn:

1. CXCU ist nicht für CICS definiert oder
2. CICS ist knapp im Speicher

Systemaktion

CICS versucht, CXCU in regelmäßigen Abständen anzuhängen.

Benutzeraktion

Installieren Sie CXCU unter Verwendung von RDO, oder verringern Sie den Speichermangel.

Modul:

DFHXRSP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHXG6439I *applid* CICS startup is terminated for reasons given above.

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die darauf hinweist, dass der CICS-Start beendet wird.

Systemaktion

CICS wird mit einem Speicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion

Lesen Sie die vorherigen Nachrichten, die zur weiteren Anleitung an die Systemkonsole gesendet wurden.

Modul:

DFHSIC1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHXG6440I I/O ERROR ON XRF MESSAGE DATA SET. RPL ADDRESS = HEX'xx'.

Erläuterung

VSAM meldete einen physischen E/A-Fehler in der XRF-Nachrichtengruppe. Die Adresse X'xx' ist die der VSAM-RPL, die den Fehler gemeldet hat.

Systemaktion

Die Überwachung durch das XRF-System hört auf.

Benutzeraktion

Es ist erforderlich, sowohl die aktiven als auch die alternativen CICS-Systeme mit einem neuen Paar von Überwachungsdatensätzen erneut zu starten. Für Diagnosezwecke gibt die Nachricht die Adresse der RPL an, die zum Zeitpunkt der Fehlermeldung verwendet wurde. Dem RPL ist ein VSAM-Nachrichtenbereich zugeordnet.

Modul:
DFHWMMT

Zieladresse

Konsole

DFHXG6441I LOGICAL ERROR ON XRF MESSAGE DATA SET. VSAM FEEDBACK DATA = HEX'xx'.

Erläuterung

VSAM meldete einen logischen Fehler in der XRF-Nachrichtengruppe.

Systemaktion

Die Überwachung durch das XRF-System hört auf.

Benutzeraktion

Dies ist ein Fehler im CICS-System. Zu Diagnosezwecken enthält die Nachricht die VSAM-Rückkopplungsdaten für den Fehler.

Modul:
DFHWMMT

Zieladresse

Konsole

DFHXG6442I INTERNAL ERROR IN XRF MESSAGE MANAGER.

Erläuterung

Anforderungsketten, die vom CICS-Nachrichtenmanager verwaltet werden, befinden sich in einem inkonsistenten Status.

Systemaktion

Die Überwachung durch das XRF-System hört auf.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

[zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHWMQS

Zieladresse

Konsole

DFHXG6443I INTERNAL ERROR IN XRF SURVEILLANCE COMPONENT.

Erläuterung

Es wurde ein ungültiger interner Aufruf an eine Routine in der XRF-Überwachungskomponente gestellt.

Systemaktion

Die Überwachung durch das XRF-System hört auf.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHWCCS

Zieladresse

Konsole

DFHXG6444I VSAM REQUEST REJECTED FOR XRF MESSAGE DATA SET.

Erläuterung

Eine VSAM PUT-oder GET-Anforderung, die an die XRF-Nachrichtengruppe übertragen wurde, wurde zurückgewiesen.

Systemaktion

Die Überwachung durch das XRF-System hört auf.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHWMMT

Zieladresse

Konsole

DFHXG6445I XRF MESSAGE DATA SET FORMATTING STARTED.

Erläuterung

Die XRF-Nachrichtendatei ist neu und muss formatiert werden, bevor sie verwendet werden kann, um Nachrichten vom aktiven an den alternativen zu übergeben.

Systemaktion

Der normale Service wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Abhängig von der Größe des Nachrichtensatzes wird es einige Verzögerungen geben, bevor der aktive Nachrichten Nachrichten an das alternative senden kann. Es kann ratsam sein, das Starten eines alternativen Systems zu delegieren, bis die entsprechende Nachricht DFHXG6446 empfangen wurde.

Modul:

DFHWMMT

Zieladresse

Konsole

DFHXG6446I XRF MESSAGE DATA SET FORMATTING COMPLETED.

Erläuterung

Die XRF-Nachrichtendatei wurde jetzt formatiert. Es kann verwendet werden, um Nachrichten vom aktiven an den alternativen zu übergeben.

Systemaktion

Der normale Service wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Siehe Nachricht DFHXG6445.

Modul:

DFHWMMT

Zieladresse

Konsole

DFHXG6447I NON CRUCIAL XRF MESSAGE(S) DISCARDED.

Erläuterung

Die XRF-Nachrichtendatei ist voll. Einige Nachrichten werden gerade gelöscht, um das alternative System durch das Überschreiben von Nachrichten, die noch nicht gelesen wurden, zu inaktivieren.

Systemaktion

Der normale Service wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Diese Situation kann unter Umständen auftreten, die den Umständen ähneln, die für die Nachricht DFHXA6541 beschrieben werden. Das alternative System ist noch nicht ungültig geworden, wird aber wahrscheinlich so, dass die Korrekturmaßnahme gerechtfertigt ist. Weitere Informationen finden Sie in der Nachricht DFHXA6541.

Modul:

DFHWMWR

Zieladresse

Konsole

DFHXG6450I SVC GETMAIN FAILED IN XRF SURVEILLANCE.

Erläuterung

Eine von der CICS-Überwachungskomponente ausgegebene SVC-GETMAIN-Operation ist fehlgeschlagen. Die GETMAIN-Datei wurde möglicherweise unter dem CICS TCB oder dem XRF-TCB ausgegeben.

Systemaktion

Es wird ein MVS-Abbruch 0190 ausgegeben.

Benutzeraktion

Da der GETMAIN-Speicher oberhalb der 16-MB-Grenze Speicher anfordert, ist es äußerst unwahrscheinlich, dass die Anforderung erfüllt werden kann.

Möglicherweise ist ein Systemfehler aufgetreten. Wenn dies der Fall ist, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHWCCS

Zieladresse

Konsole

DFHXG6451I SVC GETMAIN FAILED IN XRF SURVEILLANCE.

Erläuterung

Eine von der CICS-Überwachungskomponente ausgegebene SVC-GETMAIN-Operation ist fehlgeschlagen. Die GETMAIN-Datei wurde möglicherweise unter dem CICS TCB oder dem XRF-TCB ausgegeben.

Systemaktion

Es wird ein MVS-Abbruch 0191 ausgegeben.

Benutzeraktion

Da der GETMAIN-Speicher oberhalb der 16-MB-Grenze Speicher anfordert, ist es äußerst unwahrscheinlich, dass die Anforderung erfüllt werden kann.

Möglicherweise ist ein Systemfehler aufgetreten. Wenn dies der Fall ist, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHWLGET

Zieladresse

Konsole

DFHXG6452I INTERNAL ERROR IN XRF SURVEILLANCE.

Erläuterung

Eine Konsistenzprüfung, die vom XRF-LIFO-Speichermanager durchgeführt wurde, ist fehlgeschlagen. Der Fehler ist möglicherweise während der Ausführung unter dem CICS TCB oder dem XRF-TCB aufgetreten.

Systemaktion

Ein MVS-Abbruch 0192 wird ausgegeben.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHWLFRE

Zieladresse

Konsole

DFHXG6453I INTERNAL ERROR IN XRF SURVEILLANCE.

Erläuterung

Eine Konsistenzprüfung durch den XRF-Prozessmanager ist fehlgeschlagen. Ein Prozess hat eine ungültige interne Sperrenanforderung ausgeführt.

Systemaktion

Es wird ein MVS-Abbruch 0193 ausgegeben.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHWDWAT

Zieladresse

Konsole

DFHXG6454I PROGRAM CHECK IN XRF SURVEILLANCE. PSW = HEX'xx' 'xx'. ADDRESS OF EPIE COPY = HEX'xx'.

Erläuterung

Es ist ein Programmfehler aufgetreten, von dem aus der XRF-Prozess nicht wiederhergestellt werden konnte.

Systemaktion

Es wird ein MVS-Abbruch 0194 ausgegeben, und es wird ein Speicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Dies ist ein Fehler im CICS-System. Die Nachricht gibt das PSW an, bei dem die Prüfung aufgetreten ist. Weitere Informationen werden in dem Speicherauszug aufbewahrt.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHWDSRP

Zieladresse

Konsole

DFHXG6475 *applid iii Backup simlogon(s) abandoned*

Erläuterung

Ein alternativer XRF-Wechsel übernimmt die Verarbeitung der letzten Sitzungsüberwachungsanforderungen und verarbeitet diese.

CICS hat einen SIMLOGON für eine Standby-Sitzung ausgegeben, aber VTAM hat die Anmeldeanforderung noch nicht an den VTAM-Anmeldeexit von CICS zurückgegeben.

Die Nachricht DFHXG6480 wurde zwei Mal ausgegeben, und CICS hat nun angenommen, dass die Anmeldungen nicht angezeigt werden.

Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt, obwohl der Status der momentan anstehenden Sicherung SIMLOGON am Ende der CICS-Initialisierung unvorhersehbar ist.

Der Wiederverbindungsprozess versucht, diese Sitzungen normal zu BIND zu binden.

Systemaktion

Die normale Übernahmeverarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Das CSTL-Protokoll und der CICS-Trace sollten erfasst werden.

Modul:

DFHZXST

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *iiii*

Zieladresse

Konsole

DFHXG6476I *applid XRF catch-up abandoned - all XRF alternates signed off*

Erläuterung

Eine Ausführung der XRF-Catch-up-Transaktion wurde abgebrochen, da keine XRF-Alternativdaten vorhanden sind. Ein fehlgeschlagene alternative kann einige Nachrichten ausgegeben haben.

Systemaktion

Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHZXCU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHXG6477I *applid Generic and Specific Ids have same value*

Erläuterung

Ein CICS-System hat den Befehl ausgegeben, um die VTAM-USERVER, die den XRF-Komplex darstellt, neu zuzuordnen, so dass von nun an Anmeldeanforderungen an den XRF-Komplex an dieses CICS-System übertragen werden. Dieses System ist jedoch eine primäre XRF-Datei, und der Wert der spezifischen ID ist mit der generischen ID für den XRF-Komplex identisch.

Systemaktion

Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Bei Verwendung der Anwendungs-ID ist jedoch eine besondere Sorgfalt zu berücksichtigen. Sie müssen klar machen, ob auf das CICS-System oder auf den XRF-Komplex verwiesen wird.

Modul:

DFHZXSTS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHXG6479 *applid Modify USERVER issued unsuccessfully. Return code nn*

Erläuterung

Ein CICS-System hat einen Befehl zum erneuten Zuordnen der VTAM-USERVER, die den XRF-Komplex darstellt, nicht erfolgreich ausgegeben.

Systemaktion

Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Der Systembediener kann den Befehl in CICS-Namen ausgeben. Das Format lautet wie folgt:

F procname, USERVER, ID=generic-id, VALUE = specific-id

Dabei gilt:

- 'prozedurname' ist der Prozedurname für VTAM,
- 'generic-ID' ist die VTAM-Anwendungs-ID für den gesamten Komplex.
- 'specific-ID' ist die VTAM-Anwendungs-ID für das neue CICS.

Wenn die USERVER-Datei nicht geändert werden kann, werden die Endbenutzeranmeldungen, die den generischen ID-Wert benennen, weiterhin an die alte spezifische-applid weitergeleitet, mit unvorhersehbaren Ergebnissen.

(Die Anmeldungen, die die spezifische ID des neuen Systems angeben, werden jedoch an dieses System weitergeleitet.)

Modul:

DFHZXSTS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *nn*

Zieladresse

Konsole

DFHXG6480I *applid* Waiting for backup simlogon processing to drain

Erläuterung

Ein alternativer XRF-Wechsel übernimmt die Verarbeitung der letzten Sitzungsüberwachungsanforderungen und verarbeitet diese.

CICS hat SIMLOGON für eine Standby-Sitzung ausgegeben, aber VTAM hat die Anmeldeanforderung noch nicht an den CICS-VTAM-Anmeldeexit zurückgegeben.

Diese Nachricht wird alle 5 Sekunden für 20 Sekunden ausgegeben, während die Übernahme angehalten wird.

Dies zeigt entweder einen VTAM-Fehler oder einen CICS-Logikfehler an.

Systemaktion

Diese Nachricht wird zwei Mal ausgegeben und die Nachricht DFHXG6475 wird ausgegeben.

Benutzeraktion

Wenn diese Nachricht wiederholt angezeigt wird, suchen Sie nach anderen Angaben zu einem Fehler in CICS oder VTAM.

Modul:

DFHZXQO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHXG6481I *applid* Autoconnect delayed for *hh* hours, *mm* minutes, *ss* seconds.

Erläuterung

CICS hat die Ausführung der erneuten Verbindungstransaktion CXRE für ein Intervall von *hh* Stunden, *mm* Minuten, *ss* Sekunden verzögert, um entweder:

- nach einem CICS-Systemstart AUTOCONNECT-Terminals anfordern oder
- Datenstationssitzungen nach einer XRF-Übernahme zurücknehmen.

Der Verzögerungswert, *hh* Stunden, *mm* Minuten, *ss* Sekunden, wird aus dem Systeminitialisierungsparameter AUTCONN übernommen. Bei der XRF-Übernahme ein Wert, der aus der Anzahl der Standby-BINDs berechnet wird, die zum Zeitpunkt der Übernahme angehalten wurden. Dieses zusätzliche Intervall ermöglicht das Umschalten von XRF-fähigen Terminals, bevor nicht-XRF-Sitzungen durch CXRE wieder verbunden werden.

Systemaktion

Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSIJ1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *hh*
3. *mm*
4. *ss*

Zieladresse

Konsole

DFHXG6482 *applid* Unable to issue SETLOGON HOLD (*reqcode,reg15,reg0*)

Erläuterung

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn VTAM SETLOGON START während der Initialisierung fehlschlägt oder wenn in Vorbereitung zum Ändern der Weiterleitung von VTAM-Anmeldungen versucht wurde, dieses System, das gerade eine XRF-Übernahme durchgeführt hat, versucht, VTAM anzufordern, dass keine weiteren Anmeldeanforderungen an sie übergeben werden. Der Versuch ist fehlgeschlagen, und die Details zum Fehler werden in der Nachricht wie folgt angegeben. Die erste Einfügung ist eine der folgenden.

- 'S'? Die Anforderung SETLOGON START ist fehlgeschlagen.
- 'H'? Die Anforderung SETLOGON HOLD ist fehlgeschlagen.

Die zweite und dritte Einfügungen sind die Werte der Register 15 bzw. 0 zum Zeitpunkt des Ausfalls.

Informationen zur Interpretation dieser Werte finden Sie im Handbuch [z/OS Communications Server: SNA Programming](#) für Ihr Release von VTAM.

Gültige Anmeldungen, die CICS erreichen, bevor die Nachricht DFHSI1517 ausgegeben wird, können zurückgewiesen werden.

Systemaktion

Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Notieren Sie die Nachricht.

Modul:

DFHZXSTS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *reqcode*

3. *reg15*

4. *reg0*

Zieladresse

Konsole

DFHXG6483I *applid* This will be the last pass.

Erläuterung

Die Transaktion CXRE für die Verbindungswiederverbindung wird ausgeführt, um die VTAM-Datenstationen und -Sitzungen zu scannen, die zum letzten Mal miteinander verbunden waren. Alle gefundenen gefunden werden in Nachricht DFHXG6486 aufgelistet.

Systemaktion

Verarbeitung wird fortgesetzt

Benutzeraktion

Wenn eine der in der Nachricht DFHXG6486 aufgelisteten VTAM-Datenstationen oder -sitzungen von entscheidender Bedeutung ist, überprüfen Sie, ob sie erfolgreich als Ergebnis dieses Arbeitsgangs verbunden sind.

Modul:

DFHZXRE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHXG6484I *applid* Autoconnect processing now complete.

Erläuterung

Die Transaktion CXRE der Verbindungswiederverbindung hat gerade alle VTAM-Terminals und -Sitzungen durchsucht, und alle Verbindungen, die miteinander verbunden waren, sind jetzt verbunden.

Systemaktion

Verarbeitung wird fortgesetzt

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHZXRE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHXG6485	<i>applid</i> Unable to schedule Auto-connection / Reconnection process.
------------------	---

Erläuterung

Die CICS-Initialisierung hat versucht, den Wiederverbindungsprozess zu planen, konnte dies jedoch nicht ausführen, da CICS den Aufruf DFHPC TYPE=LINK zurückgewiesen hat.

Die folgende Nachricht DFHXG6487 oder DFHXG6488 enthält die Ursache.

Systemaktion

Der Verbindungswiederverbindungsprozess wird nicht ausgeführt.

Benutzeraktion

CEMT muss verwendet werden, um einzelne Terminals in den gewünschten Status zurückzuspeichern.

Modul:
DFHZOPA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHXG6486I	<i>applid termid</i> may not be acquired after takeover
-------------------	--

Erläuterung

Die Transaktion für die Verbindungswiederherstellung, CXRE, macht ihre letzte Ausführung, hat aber festgestellt, dass die Datenstation oder die Sitzung *termid* noch nicht in demselben Status gebunden ist, in dem sie sich während der vorherigen fehlgeschlagenen Ausführung von CICS befand.

Systemaktion

Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Notieren Sie sich die Datenstations-ID *termid* in der Nachricht und versuchen Sie herauszufinden, warum die vorherigen Verbindungsversuche fehlgeschlagen sind. Das Terminal wurde möglicherweise nicht physisch umgeschaltet, z. B. kann CEMT zum Anfordern einzelner Terminals verwendet werden, nachdem diese Probleme behoben wurden.

Modul:
DFHZXRE0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

2. *termid*

Zieladresse

Konsole

DFHXG6487	<i>applid</i> Unexpected IC/PC error code X'code'. Module modname
------------------	--

Erläuterung

Die Transaktion CXRE der Verbindungswiederverbindung konnte nicht geplant oder erneut ausgeführt werden, da die Nachricht DFHIC TYPE=INITIATE oder DFHPC TYPE=LINK mit dem Code X'code' zurückgewiesen wurde. Dies wird durch einen CICS-Logikfehler verursacht.

Diese Nachricht folgt entweder:

- DFHXG6485, wenn CICS CXRE nicht planen konnte, oder
- DFHXG6489, wenn CICS nicht in der Lage war, CXRE neu zu planen.

Systemaktion

Die von CICS vorgenommene Aktion hängt davon ab, ob der Fehler während der Terminierung oder Neuplanung von CXRE aufgetreten ist.

Die Systemaktion für DFHXG6485 oder DFHXG6489 enthält weitere Einzelheiten zu der von CICS getroffenen Maßnahme.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHSIJ1, DFHZOPA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHXG6488 ***applid Required transaction CXRE is not defined to CICS. Module modname***

Erläuterung

Die Transaktion für die Verbindungswiederverbindung (CXRE) konnte nicht erneut terminiert werden. Dies liegt daran, dass entweder der erforderliche Transaktionscode keine installierte Transaktionsdefinition mehr hat oder dass das erforderliche Programm keine installierte Programmdefinition hat.

Diese Nachricht folgt DFHXG6489 oder DFHXG6485

Systemaktion

Der aktuelle Lauf der Wiederverbindungstransaktion ist der letzte. Die Nachricht DFHXG6486 wird für alle gefundenen Terminals und Sitzungen ausgegeben.

Benutzeraktion

Wenn Nicht-XRF-Terminals erneut angeschlossen werden sollen, beheben Sie das Problem.

Modul:
DFHSIJ1, DFHZOPA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHXG6489 ***applid Unable to schedule Auto-connection / Reconnection transaction CXRE. Module modname.***

Erläuterung

Die Transaktion für die Verbindungswiederverbindung (CXRE) hat versucht, sich selbst zu terminieren, konnte jedoch die CICS-Intervallsteuerung nicht zurückwei-

sen, die den Aufruf DFHIC TYPE=INITIATE zurückgewiesen hat.

Auf diese Nachricht folgt entweder die Nachricht DFHXG6487 oder DFHXG6488, die weitere Informationen zur Fehlerursache enthält.

Systemaktion

Der aktuelle Lauf der Wiederverbindungstransaktion ist der letzte. Die Nachricht DFHXG6486 wird für alle gefundenen Terminals und Sitzungen ausgegeben.

Benutzeraktion

Sehen Sie sich die folgende Nachricht an. CEMT kann zum Anfordern einzelner Terminals verwendet werden.

Modul:
DFHSIJ1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHXG6490I ***applid Reconnecting VTAM session - pass number xxxx***

Erläuterung

Die Steuerung wurde kürzlich nach einer XRF-Übernahme an CICS übergeben. Die Transaktion zum erneuten Verbinden (CXRE), die versucht, die Verarbeitung für logische Einheiten zu starten, die in der Sitzung im fehlgeschlagenen aktiven Status waren, wurde gerade für die Durchlassnummer xxxx gestartet.

Systemaktion

Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Notieren Sie alle Fehlernachrichten, die auftreten, wenn CICS versucht, Terminals und Sitzungen erneut zu verbinden.

Modul:
DFHZXRE0

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *xxxx*

Zieladresse

Konsole

DFHXG6491 *applid Logic error during session tracking. REASON rcode terminal/session event*

Erläuterung

Bei der XRF-Sitzungsüberwachung wurde ein unerwarteter Umstand wahrscheinlich aufgrund eines Entwurfsfehlers festgestellt. Der Ursachencode (*rcode*) ist einer der folgenden.

1

POST wurde aufgerufen, aber keine anstehende Aktion für Terminal oder Sitzung.

Einfügungen:

- Name der Datenstation oder Sitzung.

2

DFHZXST wurde mit einem fehlerhaften Anforderungswert aufgerufen.

3

In der XRF-fähigen Sitzung fehlt eine Korrelations-ID.

Einfügungen:

- Name des Terminals oder der Sitzung,
- Code für das Ereignis, das überwacht wird.

Die folgenden Werte sind nur für DFHSUSX gültig.

- X'01'?Send sign on data
- X'02'?Send sign on data (catchup)
- X'03'?Receive sign on data

Die folgenden Werte sind nur für DFHZXST gültig.

- X'F1'?BIND
- X'F2'?Free LOGON data
- X'F3'?UNBIND

4

Der Schlüssel zum Erstellen der Überwachungs-
nachricht konnte nicht abgerufen werden.

Einfügungen:

- Name der Datenstation oder Sitzung
- Code für das Ereignis, das überwacht wird (siehe 3 oben)

5

Die Nachricht zum Senden der Nachricht konnte nicht abgerufen werden.

Einfügungen:

- Name der Datenstation oder Sitzung
- Code für das Ereignis, das überwacht wird (siehe 3 oben)

6

Die in der Überwachungsnachricht genannte Sitzung konnte nicht gefunden werden.

Einfügungen:

- Name der Datenstation oder Sitzung
- Code für das Ereignis, das überwacht wird (siehe 3 oben)

7

Unzulässiger Eintrag in Überwachungsnachricht angegeben.

Einfügungen:

- Name der Datenstation oder Sitzung
- Code für das Ereignis, das überwacht wird (siehe 3 oben)

8

Falscher Anforderungscode in Überwachungsnachricht.

Einfügungen:

- Name der Datenstation oder Sitzung
- Fehleranforderungscode (siehe 3 oben für gültige DFHZXST-Codes)

9

Der Korrelator in der Überwachungsnachricht ist länger als 8.

Einfügen:

- Name der Datenstation oder Sitzung

10

Standby-BIND kann nicht geplant werden.

Einfügen:

- Name der Datenstation oder Sitzung.

Systemaktion

Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Notieren Sie die Nachricht. Ressourcen und Status sind möglicherweise falsch, wenn die Sicherung übernommen wird. Wenn viele dieser Nachrichten ausgegeben werden, ist es wahrscheinlich, dass es ein allgemeineres Problem gibt.

Modul:

DFHSUSX, DFHZXST

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *rcode*
3. *terminal/session*
4. *event*

Zieladresse

Konsole

DFHXG6492I *applid XRF catch-up logic error reason length*
Erläuterung

Das XRF-Catch-up-Programm hat wahrscheinlich auf Grund eines CICS-Entwurfsfehlers einen unerwarteten Umstand festgestellt. Der Grund, der durch die erste Einfügung angegeben wird, ist einer der folgenden:

- 1**
Wert für interne Länge des Katalogsatzes nicht korrekt.
- 2**
Fehler beim Formatieren des Katalogsatzes. Es gibt keinen Platz für einen Schlüssel.
- 3**
Fehler beim Formatieren des Katalogsatzes. Der Schlüssel ist länger als 16.
- 4**
Katalogsatz zu lang für Puffer (Variable CUBUFFER). Der zweite Einsatz gibt die erforderliche Länge an.
- 5**
Unerwarteter ABEND oder Antwort vom Befehl EXEC CICS.
- 6**
Fehler beim Formatieren des Katalogsatzes. Es ist kein Ressourcenmanagerpräfix vorhanden.

Systemaktion

In den Fällen 1, 2, 3 und 6 wird die normale Verarbeitung fortgesetzt.

In Fall 4 wird DFHZXCU mit dem Code für abnormale Beendigung AZXB abnormal beendet. In Fall 5 wird DFHZXCU mit dem Code für abnormale Beendigung AZXA abnormal beendet.

Benutzeraktion

Notieren Sie die Nachricht. Ressourcen und Status sind möglicherweise nicht korrekt, wenn die alternative Übernehmen ausgeführt werden. Wenn viele dieser Nachrichten ausgegeben werden, ist es wahrscheinlich, dass es ein allgemeineres Problem gibt.

Modul:

DFHZXCU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *reason*
3. *length*

Zieladresse

Konsole

DFHXG6493 *date time applid XRF tracking record could not be sent xxxx xxxx
xxxx xxxx xxxx (Module: modname)*
Erläuterung

Das XRF-Catch-up-Programm hat einen fehlerhaften Rückkehrcode vom XRF-Nachrichtenmanager erhalten und konnte keinen Satz senden, der für das Ersatzprogramm erforderlich wäre, um eine korrekte Kopie der aktiven Datei zu erhalten. Die Einfügungen (interne Diagnoseinformationen) sind:

1. WMSRETC

DFHWMS-Rückkehrcode. (Informationen zu Werten und Bedeutungen der Rückkehrcodes finden Sie in der WMSPS-Liste (XRF CICS Manager Request Interface Block-WMSPS) im [CICS-Datenbereiche](#).)

2. WMSREASN

DFHWMS-Ursachencode. (Informationen zu den Werten und Bedeutungen der Ursachencodes finden Sie in der WMSPS-Liste (XRF CICS Manager Request Interface Block) im [CICS-Datenbereiche](#).)

3. XTR-KEY-VALUE ist der Schlüssel des Aufzeichnungsdatensatzes.**4. XTR-ID ist die Satz-ID, wobei**

- Null = Verfolgung und
- Nicht-Null = catch-up.

5. XTR-TYPE ist der Satztyp (siehe DFHZXTR), wobei

- X = Überwachungssteuerung,
- C = TCT-Inhalt,
- S = ZCP-Sitzungsüberwachung und
- U = Daten signieren

Die Nachricht wird vom Modul *modname* ausgegeben.

Systemaktion

Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Notieren Sie die Nachricht. Ressourcen und Status sind möglicherweise nicht korrekt, wenn die alternative Übernehmen ausgeführt werden. Wenn viele dieser Nachrichten ausgegeben werden, ist es wahrscheinlich, dass es ein allgemeineres Problem gibt.

Modul:

DFHZXCU, DFHZXST, DFHTCRP, DFHTBSSP, DFHSUSX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *xxxx*
5. *xxxx*
6. *xxxx*
7. *xxxx*
8. *xxxx*
9. *modname*

Zieladresse

CSMT und Konsole

DFHXG6494I *date time applid XRF session state catch-up ended*

Erläuterung

Das XRF-Catch-up-Programm hat gerade einen Versuch beendet, Nachrichten zu senden, um ein neu signiertes-on-alternatives CICS zu ermöglichen, sich in Bezug auf die gebundenen oder ungebundenen Sitzungsstatus auf dem neuesten Stand zu halten.

Systemaktion

Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHZXCU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*

3. *applid*

Zieladresse

CSMT

DFHXG6495I *date time applid XRF session state catch-up started*

Erläuterung

Das XRF-Catch-up-Programm startet einen Versuch, Nachrichten zu senden, um ein neu signiertes-on-alternatives CICS zu ermöglichen, sich in Bezug auf die gebundenen oder ungebundenen Sitzungsstatus auf dem neuesten Stand zu halten.

Systemaktion

Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHZXCU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CSMT

DFHXG6496I *date time applid XRF TCT contents catch-up ended*

Erläuterung

Das XRF-Catch-up-Programm hat gerade einen Versuch beendet, Nachrichten zu senden, um ein neu signiertes-on-alternatives CICS zu ermöglichen, sich in Bezug auf den Inhalt der TCT auf dem neuesten Stand zu halten.

Systemaktion

Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHZXCU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CSMT

DFHXG6497I *date time applid XRF TCT contents catch-up started*

Erläuterung

Das XRF-Catch-up-Programm beginnt mit dem Versuch, Nachrichten zu senden, um ein neu signiertes-on-alternatives CICS zu ermöglichen, sich in Bezug auf den Inhalt der TCT auf dem neuesten Stand zu halten.

Systemaktion

Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHZXCU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CSMT

DFHXG6498I *date time applid XRF catch-up ended*

Erläuterung

Das XRF-Catch-up-Programm hat gerade einen Versuch beendet, Nachrichten zu senden, um einem neu signierten alternativen CICS zu ermöglichen, sich auf den neuesten Stand zu bringen.

Systemaktion

Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHZXCU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CSMT

DFHXG6499I *date time applid XRF catch-up started*

Erläuterung

Das XRF-Catch-up-Programm hat gerade einen Versuch beendet, Nachrichten zu senden, um einem neu signierten alternativen CICS zu ermöglichen, sich auf den neuesten Stand zu bringen.

Systemaktion

Die normale Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHZXCU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CSMT

DFHXG6500I *applid Signing on to the CAVM as alternate with generic APPLID genericid*

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Sie zeigt an, dass das System sich beim CICS-Verfügbarkeitsmanager (CAVM) als abwechselbar anmeldet. Die Nachrichteneinfügung stellt die generische Anwendungs-ID bereit.

Systemaktion

Die CICS-Initialisierung wird verzögert, bis die Anmeldeanforderung verarbeitet wurde. Im allgemeinen ist die Verzögerung unerheblich. In den Fällen, in denen die Verzögerung von Bedeutung ist, werden von der CAVM die Gründe dafür zur Kenntnis genommen.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHXRA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *genericid*

Zieladresse

Konsole

DFHXG6501I *applid* Sign on to the CAVM as alternate accepted

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Sie zeigt an, dass die Anmeldeanforderung von der CAVM akzeptiert wurde. (Informationen hierzu finden Sie in Nachricht DFHXG6500.)

Systemaktion

Die CICS-Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHXRA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHXG6502I *applid* Sign on to the CAVM as alternate rejected

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Sie zeigt an, dass die Anmeldeanforderung von der CAVM zurückgewiesen wurde. (Informationen hierzu finden Sie in Nachricht DFHXG6500.) Nachrichten werden von der CAVM erstellt, um die Gründe für die Zurückweisung der Anforderung zu notieren.

Systemaktion

Die CICS-Initialisierung wird beendet.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHXRA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHXG6503I *applid* Sign on of *specificid* to the CAVM as active detected.

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Sie zeigt an, dass CICS darüber informiert wurde, dass sich der benannte aktive CICS an der CAVM angemeldet hat.

Systemaktion

Die CICS-Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHXRSP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *specificid*

Zieladresse

Konsole

DFHXG6507I *applid* Sign off normal from the CAVM detected.

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Sie weist darauf hin, dass CICS darüber informiert wurde, dass sich aktive CICS von der CAVM abgemeldet hat.

Systemaktion

Die CICS-Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHXRSP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHXG6511I	<i>applid</i> Sign off abnormal from the CAVM detected.
-------------------	--

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Sie weist darauf hin, dass CICS darüber informiert wurde, dass sich aktive CICS von der CAVM abgemeldet hat.

Systemaktion

Welche Aktion ausgeführt wird, hängt vom aktuellen Wert der Übernahmeoption ab. Diese Angabe wird in der Systeminitialisierungstabelle angegeben. Der Befehl CEBT SET TAKEOVER wird verwendet, um den Wert zu ändern. Eine Übernahmeanforderung wird an die CAVM übergeben, wenn der aktuelle Wert der Übernahmeoption AUTOMATIC oder MANUAL ist.

Benutzeraktion

Die Benutzeraktion, falls vorhanden, ist abhängig von der Installation.

Modul:
DFHXRSP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHXG6512I	<i>applid</i> Takeover request passed to the CAVM
-------------------	--

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Sie weist darauf hin, dass das System die CAVM anfordert, die Übernahme einzuleiten.

Systemaktion

Die CICS-Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHXRRA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHXG6513I	<i>applid</i> Takeover request accepted by the CAVM
-------------------	--

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Sie weist darauf hin, dass die Übernahmeanforderung (siehe Nachricht DFHXG6512) von der CAVM akzeptiert wurde.

Systemaktion

Die CICS-Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHXRRA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHXG6514I	<i>applid</i> Takeover request rejected by the CAVM
-------------------	--

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Sie weist darauf hin, dass die Übernahmeanforderung (siehe Nachricht DFHXG6512) von der CAVM zurückgewiesen wurde. Nachrichten werden von der CAVM erstellt, um die Gründe für die Zurückweisung der Anforderung zu notieren.

Systemaktion

Die CICS-Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHXRA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHXG6516I *applid* Apparent failure of active CICS detected.

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Sie weist darauf hin, dass CICS darüber informiert wurde, dass die aktive CICS-Funktion fehlgeschlagen ist.

Systemaktion

Welche Aktion ausgeführt wird, hängt vom aktuellen Wert der Übernahmeoption ab. Diese Angabe wird in der Systeminitialisierungstabelle angegeben. Der Befehl CEBT SET TAKEOVER wird verwendet, um den Wert zu ändern. Eine Übernahmeanforderung wird an die CAVM übergeben, wenn der aktuelle Wert der Übernahmeoption AUTOMATIC ist. Die Nachricht DFHXG6518 wird an die Konsole gesendet, wenn der aktuelle Wert MANUAL ist.

Benutzeraktion

Ermitteln Sie die Ursache für den offensichtlichen Fehler von aktivem CICS.

Modul:
DFHXRSP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHXG6517I *applid* Recovery of active CICS detected.

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Sie weist darauf hin, dass CICS darüber informiert wurde, dass sich das aktive CICS-System nach dem offensichtlichen Fehler, der von der

Nachricht DFHXG6516 gemeldet wurde, wiederhergestellt hat.

Systemaktion

Die CICS-Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHXRSP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHXG6518A *applid* APPARENT FAILURE OF ACTIVE CICS DETECTED. REPLY TAKEOVER OR IGNORE

Erläuterung

Dies ist eine Aktionsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Es wird ausgegeben, wenn der aktuelle Wert des aktiven CICS anscheinend fehlgeschlagen ist.

Systemaktion

Wenn die Antwort 'TAKEOVER' lautet, fordert CICS die CAVM an, die Übernahme einzuleiten.

Wenn die Antwort 'IGNORE' lautet, geht CICS von einer der folgenden aus:

- Das aktive CICS-System erschließt sich aus dem offensichtlichen Fehler.
- Das aktive CICS-System wird erneut gestartet.
- Der Befehl CEBT PERFORM TAKEOVER wird verwendet, um die Übernahme einzuleiten.

Nachträgliche Ereignisse können bedeuten, dass der Benutzer nicht auf die Nachricht DFHXG6518A antworten muss. Beispiele dafür sind:

- Wenn CICS benachrichtigt wird, dass das aktive CICS-System nach dem durch die Nachricht DFHXG6516 gemeldeten offensichtlichen Fehler wiederhergestellt wurde, werden die Nachrichten DFHXG6517 und DFHXG6519 an die Konsole gesendet.
- Wenn CICS benachrichtigt wird, dass sich das aktive CICS-System abnormal von der CAVM abgemeldet hat, werden die Nachrichten DFHXG6511 und DFHXG6519 an die Konsole gesendet.

- Wenn die Übernahme (vom alternativen CICS-System) gleichzeitig mit dem aktiven CICS-System eingeleitet wird, werden die Nachrichten DFHXG6513 und DFHXG6539 von dem offensichtlichen Fehler, der von der Nachricht DFHXG6516 gemeldet wurde, an die Konsole gesendet.

Benutzeraktion

Ermitteln Sie die Ursache für den offensichtlichen Fehler des aktiven CICS. Beheben Sie den Fehler, falls möglich, und geben Sie die entsprechende Antwort an.

Modul:
DFHXRSP

Zieladresse

Konsole

DFHXG6519I *applid* The reply to message
DFHXG6518 is assumed to be IG-
NORE.

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Sie gibt an, dass CICS den Benutzer nicht mehr benötigt, um auf die Nachricht DFHXG6518 zu antworten.

Systemaktion

Die CICS-Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHXRSP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHXG6520I *applid* CICS shutdown initiated by
CAVM event.

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Das von CICS eingeleitete Herunterfahren tritt in den folgenden Situationen auf:

1. CICS wird darüber informiert, dass sich das aktive CICS-System normal von der CAVM abgemeldet

hat. Die Nachricht DFHXG6507 wird an die Konsole gesendet.

2. CICS wird benachrichtigt, dass das aktive CICS-System "an Ort" erneut gestartet wurde. Die Nachricht DFHXG6511 wird an die Konsole gesendet.
3. CICS setzt voraus, dass sich das aktive CICS-System normal von der CAVM abgemeldet hat. Die Nachricht DFHXG6522 wird an die Konsole gesendet.

Systemaktion

CICS wird normal beendet, aber die Übernahme findet nicht statt, wenn (aktiv) CICS fehlschlägt.

Benutzeraktion

Ziehen Sie das erneute Starten (alternativ) CICS in Betracht.

Modul:
DFHXRSP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHXG6522I *applid* Sign off normal from the
CAVM assumed.

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Sie weist darauf hin, dass CICS angenommen hat, dass sich das aktive CICS-System von der CAVM abgemeldet hat. Dieser Fehler tritt wahrscheinlich auf, wenn das alternative CICS-System auf CEC 1 ausgeführt wird und:

1. Aktives CICS wird auf CEC 2 gestartet.
2. CEC 2 wird reinitialisiert.
3. Aktives CICS wird auf CEC 2 erneut gestartet.

Systemaktion

Die CICS-Verarbeitung wird beendet.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHXRSP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHXG6523I *applid* CAVM failure detected.
CICS cannot continue as Alternate.

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Sie weist darauf hin, dass CICS darüber informiert wurde, dass die CAVM ausgefallen ist. Nachrichten werden von der CAVM erstellt, um die Ursachen für den Fehler zu notieren.

Systemaktion

CICS wird abnormal beendet. Der Code für abnormale Beendigung ist 207.

Benutzeraktion

Beheben Sie den Fehler.

Modul:
DFHXRSP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHXG6524I *applid* CAVM error detected. CICS cannot continue as Alternate.

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Sie weist darauf hin, dass CICS darüber informiert wurde, dass die CAVM einen Fehler festgestellt hat, der verhindert, dass CICS als Alternative fortgesetzt wird.

Dies wäre beispielsweise der Fall, wenn das alternative CICS-System nicht in der Lage war, die Nachrichten zu erhalten, die von dem aktiven CICS-System generiert wurden.

Nachrichten werden von der CAVM erstellt, um die Ursachen für den Fehler zu notieren.

Systemaktion

CICS wird abnormal beendet. Der Code für abnormale Beendigung ist 213.

Benutzeraktion

Beheben Sie den Fehler.

Modul:
DFHXRSP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHXG6539I *applid* The reply to message
DFHXG6518 is assumed to be TAKEOVER.

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Sie gibt an, dass CICS den Benutzer nicht mehr benötigt, um auf die Nachricht DFHXG6518 zu antworten.

Systemaktion

Die CICS-Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHXRSP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHXG6680I *applid* TIME-OF-DAY CLOCK DIFFERENCE IS AT LEAST *sss* SECONDS.

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Aktive CICS- und alternative CICS-Systeme werden auf verschiedenen CECs ausgeführt, und die Uhr des alternativen CEC ist früher als die auf dem aktiven CEC. Wenn die Übernahme erfolgt, muss die CICS-Verarbeitung verzögert werden, bis die Uhr

des alternativen CEC zu einem späteren Zeitpunkt auf dem aktiven CEC als der andere CEC-Wert ist. Der CAVM hat die untere Grenze auf die Taktdifferenz geschätzt, und dies ist mindestens 15 Sekunden; die Nachricht enthält den geschätzten Unterschied. Beachten Sie, dass die untere Grenze möglicherweise geändert wird, da mehr Überwachungssignale von der CAVM verarbeitet werden. Dies kann in den ersten 3 bis 5 Überwachungssignalen des aktiven CICS-Startups der Fall sein. Eine abgelaufene Zeit von etwa 10 Sekunden. Diese Nachricht wird bei Bedarf wiederholt.

Systemaktion

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Uhrzeituhren so genau wie möglich synchronisiert werden. Beachten Sie, dass die Übernahmezeiten erhöht werden können, wenn der Unterschied in den Werten signifikant ist.

Modul:
DFHXRSP

Zieladresse

Konsole

DFHXG6681I *applid TIME-OF-DAY CLOCK DIFFERENCE IS AT MOST sss SECONDS.*

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Aktive CICS- und alternative CICS-Systeme werden auf verschiedenen CECS ausgeführt, und die Uhr des alternativen CEC ist früher als die auf dem aktiven CEC. Wenn die Übernahme erfolgt, muss die CICS-Verarbeitung verzögert werden, bis die Uhr des alternativen CEC zu einem späteren Zeitpunkt auf dem aktiven CEC als der andere CEC-Wert ist. Der CAVM hat die obere Grenze auf die Taktdifferenz geschätzt, und dies ist mindestens 15 Sekunden; die Nachricht enthält den geschätzten Unterschied. Beachten Sie, dass die Obergrenze geändert werden kann, da mehr Überwachungssignale von der CAVM verarbeitet werden; die Nachricht DFHXG6681 wird bei Bedarf wiederholt.

Systemaktion

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Uhrzeituhren so genau wie möglich synchronisiert werden. Beachten Sie, dass die

Übernahmezeiten erhöht werden können, wenn der Unterschied in den Werten signifikant ist.

Modul:
DFHXRSP

Zieladresse

Konsole

DFHXG6682I *applid XRF clock synchronization started*

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Die Uhr auf dem alternativen CEC ist früher als die der aktiven CEC, die zeitabhängige Verarbeitung muss ausgesetzt werden. Diese Verarbeitung wird verzögert, bis der Wert für die Tageszeit im alternativen CEC, wenn der aktive Job beendet wurde, später als der Wert für die aktive CEC ist.

Systemaktion

Die CICS-Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Uhrzeituhren so genau wie möglich synchronisiert werden. Beachten Sie, dass die Übernahmezeiten erhöht werden können, wenn der Unterschied in den Werten signifikant ist.

Modul:
DFHXRA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHXG6683I *applid XRF clock synchronization ended*

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die vom CICS-TCB ausgegeben wird. Die Uhr auf dem alternativen CEC ist jetzt später als die auf dem aktiven CEC, die zeitabhängige Verarbeitung kann fortgesetzt werden.

Systemaktion

Die CICS-Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHXRA

Zieladresse

Konsole

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Nachrichten mit dem Präfix DFHXMnnnn

DFHXM0001 ***applid** An abend (code *aaa/bbbb*) has occurred at offset *X'offset'* in module *modname*.*

Erläuterung

Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass im CICS-Code ein Fehler aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungsbeitrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. In einigen Fällen wird CICS direkt beendet, wenn der Fehler in einem wichtigen XM-Domänenmodul aufgetreten ist.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, im entsprechenden MVS-Code-Handbuch, das in der Buchliste in der Vorderseite dieses Handbuchs aufgeführt ist.

Für weitere Anleitungen müssen Sie als Nächstes den alphanumerischen CICS-Code in diesem Handbuch nachsehen.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie beschließen, die Ausführung fortzusetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems zu verwenden.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausführen können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHXMAT, DFHXMBD, DFHXMCL, DFHXMDD, DFHXMMD, DFHXMER, DFHXMFD, DFHXMIO, DFHXMLD, DFHXMQD, DFHXMQC, DFHXMLD, DFHXMMP, DFHXMMP, DFHXMMSR, DFHXMMA, DFHXMXXD, DFHXXME

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHXM0002 ***applid** A severe error (code *X'code'*) has occurred in module *modname*.*

Erläuterung

Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler festgestellt wurde.

Systemaktion

In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code X'code' in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. In einigen Fällen wird CICS direkt beendet, wenn der Fehler kritisch ist.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet. Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Ist der schwerwiegende Fehlercode X'1112', gibt es keine freien Transaktionsnummern, die neuen Transaktionen zugeordnet werden können, da alle verfügbaren Transaktionsnummern im Gebrauch sind. Wenn Sie Transaktionsklassen verwenden, um die Anzahl der CICS-Tasks in Ihrem System zu begrenzen, sollten Sie einen Schwellenwert für die Bereinigungsgrenze der Transaktionsklasse (PURGETHRESH) für jede Transaktionsklasse angeben, die eine hohe Transaktionslast trägt. Weitere Informationen finden Sie im [Ressourcen definieren](#) und im [Leistung verbessern](#).

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHXMAT, DFHXMBD, DFHXMCL, DFHXMDD, DFHXMMD, DFHXMER, DFHXMFD, DFHXXMIQ, DFHXXMLD, DFHXXMQD, DFHXXMQC, DFHXXMRP, DFHXXMSR, DFHXXMTA, DFHXXMXD, DFHXXMXE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

2. X'code'

3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHXM0004

***applid* A possible loop has been detected at offset X'offset' in module *modname*.**

Erläuterung

Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche Schleife im Modul *modname* an der relativen Position X'offset' festgestellt. Dies ist die relative Position der Instruktion, die zum Zeitpunkt der Fehlererfassungs-Ausführung eingetreten ist.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt.

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben den Speicherauszug explizit unterdrückt (durch ein Benutzerexitprogramm am Exit XDUREQ, in der Speicherauszugstabelle oder durch die globale Systemspeicherauszugsunterdrückung). Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn CICS nicht beendet wurde, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob das Problem ernst genug ist, um CICS zu beenden.

Da einige CICS-Funktionen eine Menge CPU-Zeit verwenden können, wurde diese Nachricht möglicherweise durch eine Funktion mit langer Laufzeit verursacht. Es kann also kein Fehler geben. Normalerweise bereinigt CICS eine CICS-Funktion, die das von Ihnen in der SIT angegebene Zeitintervall für die Ausführungszeit überschreitet (dies ist der ICVR, der in Millisekunden gemessen wird). Dies bedeutet, dass die Ausführung des Moduls *modname* beendet wird und CICS fortgesetzt wird.

Wenn Sie ICVR= 0 in der SIT angegeben haben und Sie der Ansicht sind, dass das Modul *modname* in eine Schleife gegangen ist, müssen Sie CICS beenden, um die Funktion "runaway" zu beenden.

Wenn CICS das Modul *modname* beendet hat und Sie der Meinung sind, dass es sich nicht um eine Runa-

way-Instanz handelt, sollten Sie das ICVR-Zeitintervall in der SIT erhöhen. Sie müssen CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt nach unten bringen, um dies dauerhaft zu tun. Sie können das ICVR-Zeitintervall jedoch vorübergehend online mit der Transaktion CEMT ändern.

Wird das Problem durch die Erhöhung der ICVR-Zeit nicht behoben, benötigen Sie möglicherweise weitere Unterstützung von IBM, um das Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHXMAT, DFHXMBD, DFHXMCL, DFHXMDD, DFHXMMD, DFHXMER, DFHXMFD, DFHXMIQ, DFHXMLD, DFHXMQD, DFHXMQC, DFHXM RP, DFHXM SR, DFHXM TA, DFHXM XD, DFHXM XE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'offset'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHXM0101 *date time applid terminal userid tranid TRANSACTION definition entry for transname has been added.*

Erläuterung

Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass der Transaktionsdefinitionseintrag *transname* dem System mit dem Befehl INSTALL hinzugefügt wurde.

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *tranid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHXM XD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *transname*

Zieladresse

CSKL

DFHXM0103 *date time applid terminal userid tranid TRANSACTION definition entry for transname has been deleted.*

Erläuterung

Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die darauf hinweist, dass der Transaktionsdefinitionseintrag *transname* mit dem Befehl DISCARD aus dem System gelöscht wurde.

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *tranid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHXM DD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*

6. *tranid*
7. *transname*

Zieladresse

CSKL

DFHXM0105 *date time applid terminal userid tranid TRANSACTION definition entry for transname has been replaced.*

Erläuterung

Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die angibt, dass der Transaktionsdefinitionseintrag *transname* im System mit dem Befehl **INSTALL** ersetzt wurde.

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *tranid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHXMxD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *transname*

Zieladresse

CSKL

DFHXM0110 *date time applid Transaction definition transid1 has been installed with the same REMOTENAME and REMOTESYSTEM as existing definition transid2.*

Erläuterung

Die Transaktionsdefinition *transid1* wurde mit denselben REMOTENAME- und REMOTESYSTEM-Transaktionsnamen wie die Transaktionsdefinition *transid2* installiert.

Wenn dieses CICS-System eine Transaktion an das CICS-System weiterleitet, das als REMOTESYSTEM der beiden Definitionen angegeben ist, und die Transaktion eine EXEC CICS START-Anforderung für die Transaktions-ID ausgibt, die als REMOTENAME von *transid1* und *transid2* bezeichnet wird, kann CICS entweder *transid1* oder *transid2* auf dem lokalen System zuordnen, um die START-Anforderung zu erfüllen.

Systemaktion

Die Installation der Transaktionsdefinition *transid1* wird normal fortgesetzt.

Wenn eine EXEC CICS START-Anforderung auf einem fernen System ausgegeben wird, wie in der Nachrichtenerläuterung beschrieben, ordnet CICS *transid1* und nicht *transid2* auf dem lokalen System zu.

CICS löst diese Mehrdeutigkeit jedoch nicht immer auf die gleiche Weise nach einem Warmstart oder einem Wiederanlauf nach einem Notfall auf.

Benutzeraktion

Diese Situation verursacht in der Regel keine Probleme, da die korrekte Transaktion im fernen System angehängt ist. Die korrekte Transaktion im lokalen System wurde jedoch möglicherweise nicht zugeordnet, und dies kann sich wie folgt manifestieren:

- Inkonsistente Statistiken werden im lokalen System akkumuliert.
- Das falsche TRPROF wird verwendet, wenn die START-Anforderung zurück an das ferne System weitergeleitet wird.
- CEMT INQUIRE TASK zeigt die falsche Gruppe von Transaktionen an, die auf dem lokalen System ausgeführt werden.

Obwohl dies nicht unbedingt Probleme sind, können Sie die Definitionen der fernen Transaktionen in diesem System überprüfen, falls sie nicht ordnungsgemäß definiert wurden.

Wenn ferne START-Anforderungen wie beschrieben ausgegeben werden und die Transaktion CICS auf dem lokalen System anhängt, sollten Sie die Transaktionsdefinition ändern und erneut installieren, die nicht angehängt werden sollte. Dadurch wird jede Mehrdeutigkeit beseitigt.

Modul:
DFHXMxD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *transid1*
5. *transid2*

Zieladresse

CSMT

DFHXM0111 *date time applid Catalog failure while processing {INSTALL / SET / DISCARD} request for transaction definition transid.*

Erläuterung

Beim Ändern des Katalogs während der Verarbeitung einer Installations-, Satz- oder Löschanforderung für die Transaktionsdefinition *transid* ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion

Die Anforderung wird normal fortgesetzt.

Abhängig von dem Fehler, der mit dem Katalog aufgetreten ist, kann es zu schwerwiegenden Problemen kommen, wenn ein Warmstart oder ein Wiederanlauf nach einem Neustart von CICS versucht wird. Die Katalogdomäne hat eine Nachricht ausgegeben, in der das Problem in diesem Fall übertroffen wird.

Alternativ kann das Problem nur lokal in dem Katalogdatensatz enthalten sein, der das Image der Transaktionsdefinition *transid* enthält, und die folgenden Probleme können nur bei einem Warmstart oder einem Wiederanlauf nach Systemabsturz auftreten.

INSTALLIEREN

Wenn es sich um eine Neuinstallation handelt, wird die alte Version der Transaktionsdefinition wiederhergestellt. Wenn es sich um eine Installation handelt, wird die Transaktionsdefinition nicht wiederhergestellt.

SET

Die vom SET angeforderte Änderung wird nicht wiederhergestellt. Stattdessen wird die Transaktionsdefinition in den Status wiederhergestellt, bevor die SET-Anforderung abgesetzt wird.

VERWERFEN

Die Transaktionsdefinition wird beim Neustart wiederhergestellt, auch wenn sie derzeit verworfen wird.

Benutzeraktion

Es ist keine sofortige Aktion erforderlich. Ziehen Sie die Ausführung eines Kaltstarts oder eines ersten Startstarts in Betracht, wenn CICS erneut gestartet wird, um das Problem zu beheben. Wenn ein Kaltstart oder ein erster Start nicht geeignet ist und das Problem nur in der Transaktionsdefinition *transid* lokalisiert ist, beheben Sie die zuvor beschriebenen Auswirkungen.

Zum Beispiel:

INSTALLIEREN

Installieren Sie die Transaktionsdefinition nach dem Neustart erneut.

SET

Setzen Sie den Befehl SET erneut ab, nachdem CICS erneut gestartet wurde.

VERWERFEN

Setzen Sie den Befehl DISCARD erneut ab, nachdem CICS erneut gestartet wurde.

Wenn das Katalogproblem nach dem Neustart bestehen bleibt, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHXMDD, DFHMXMD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=INSTALL,

2=SET,

3=DISCARD

5. *transid*

Zieladresse

Konsole und CSMT

DFHXM0112 *date time applid The install of transaction definition transid1 has removed ALIAS alias of transid2.*

Erläuterung

Die Transaktionsdefinition *transid1* wurde mit einem ALIAS von *alias* installiert. Der ALIAS *alias* ruft derzeit jedoch die Transaktionsdefinition *transid2* auf.

Systemaktion

Die Installation von *transid1* wird normal fortgesetzt.
Der ALIAS *alias* ruft jetzt die Transaktionsdefinition *transid1* und nicht *transid2* wie zuvor auf.

Benutzeraktion

Wenn das Entfernen der Transaktionsdefinition *transid2* ALIAS erwartet wurde, ist keine Aktion erforderlich. Die Transaktionsdefinition *transid2* sollte jedoch in der CSD geändert werden, so dass sie nicht mehr die ALIAS angibt.

Wenn der ALIAS in einem Fehler entfernt wurde, installieren Sie die Transaktionsdefinition *transid2* erneut, um die ALIAS-Instanz erneut zu installieren. Die Transaktionsdefinition *transid1* sollte in der CSD so geändert werden, dass sie nicht mehr die ALIAS angibt.

Modul:
DFHXMxD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *transid1*
5. *alias*
6. *transid2*

Zieladresse

CSMT

DFHXM0113	<i>date time applid</i> The install of transaction definition <i>transid1</i> has removed TASKREQ <i>taskreq</i> of <i>transid2</i>.
------------------	---

Erläuterung

Die Transaktionsdefinition *transid1* wurde mit einer TASKREQ von *taskreq* installiert. TASKREQ *taskreq* ruft derzeit jedoch die Transaktionsdefinition *transid2* auf.

Systemaktion

Die Installation von *transid1* wird normal fortgesetzt.

Die TASKREQ *taskreq* ruft nun die Transaktionsdefinition *transid1* und nicht *transid2* wie zuvor auf.

Benutzeraktion

Wenn das Entfernen der Transaktionsdefinition *transid2* TASKREQ erwartet wurde, ist keine Aktion erforderlich. Die Transaktionsdefinition *transid2* sollte jedoch in der CSD geändert werden, so dass sie nicht mehr die TASKREQ angibt.

Wenn die Task TASKREQ in einem Fehler entfernt wurde, installieren Sie die Transaktionsdefinition *transid2* erneut, um ihre TASKREQ erneut zu installieren. Die Transaktionsdefinition *transid1* sollte in der CSD so geändert werden, dass sie nicht mehr die TASKREQ angibt.

Modul:
DFHXMxD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *transid1*
5. *taskreq*
6. *transid2*

Zieladresse

CSMT

DFHXM0114	<i>date time applid</i> The install of transaction definition <i>transid1</i> has removed XTRANID <i>X'xtranid'</i> of <i>transid2</i>.
------------------	--

Erläuterung

Die Transaktionsdefinition *transid1* wurde mit einer XTRANID von *xtranid* installiert. Die XTRANID *xtranid* ruft derzeit jedoch die Transaktionsdefinition *transid2* auf.

Systemaktion

Die Installation von *transid1* wird normal fortgesetzt.

Die XTRANID *xtranid* ruft nun die Transaktionsdefinition *transid1* und nicht *transid2* wie zuvor auf.

Benutzeraktion

Wenn das Entfernen der Transaktionsdefinition *transid2* XTRANID erwartet wurde, ist keine Aktion erforderlich. Die Transaktionsdefinition *transid2* sollte je-

doch in der CSD geändert werden, so dass sie nicht mehr die XTRANID angibt.

Wenn die XTRANID in einem Fehler entfernt wurde, installieren Sie die Transaktionsdefinition *transid2* erneut, um ihre XTRANID zu reinstancieren. Die Transaktionsdefinition *transid1* muss in der CSD geändert werden, so dass sie nicht mehr die XTRANID angibt.

Modul:
DFHXMxD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *date*
- 2. *time*
- 3. *applid*
- 4. *transid1*
- 5. *X'xtranid'*
- 6. *transid2*

Zieladresse

CSMT

DFHXM0115	<i>date time applid</i> The install of transaction definition <i>transid1</i> has removed TPNAME <i>tpname</i> of <i>transid2</i>.
------------------	---

Erläuterung

Die Transaktionsdefinition *transid1* wurde mit einem TPNAME von *tpname* installiert. TPNAME *tpname* ruft die Transaktionsdefinition *transid2* jedoch derzeit auf.

Systemaktion

Die Installation von *transid1* wird normal fortgesetzt.

Der TPNAME *tpname* ruft jetzt die Transaktionsdefinition *transid1* und nicht *transid2* wie zuvor auf.

Benutzeraktion

Wenn das Entfernen der Transaktionsdefinition *transid2* TPNAME erwartet wurde, ist keine Aktion erforderlich. Die Transaktionsdefinition *transid2* sollte jedoch in der CSD geändert werden, so dass sie nicht mehr den TPNAME angibt.

Wenn der TPNAME-Fehler entfernt wurde, die Transaktionsdefinition *transid2* erneut installieren, um den TPNAME-Wert zu reinstancieren. Die Transaktionsdefinition *transid1* muss in der CSD geändert werden, so dass sie nicht mehr den TPNAME angibt.

Modul:
DFHXMxD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *date*
- 2. *time*
- 3. *applid*
- 4. *transid1*
- 5. *tpname*
- 6. *transid2*

Zieladresse

CSMT

DFHXM0116	<i>date time applid</i> PROGRAM parameter missing from transaction definition <i>transid</i>. PROGRAM is required because REMOTESYSTEM is the same as the local system.
------------------	--

Erläuterung

Die Transaktionsdefinition *transid* wurde ohne den Parameter PROGRAM installiert. Da die Transaktion mit einem REMOTESYSTEM gleich dem lokalen System definiert wurde, ist ein Programm erforderlich, wenn die Transaktion auf diesem System ausgeführt wird.

Systemaktion

Die Installation von *transid* wird normal fortgesetzt. Jeder Versuch, die Transaktion *transid* auszuführen, schlägt fehl, da kein Programm zum Verlinken vorhanden ist.

Benutzeraktion

Diese Nachricht wird nur zur Information ausgegeben. Es gibt kein Problem, wenn die Transaktion *transid* auf diesem System nicht ausgeführt wird. Wenn sie ausgeführt werden soll, muss die Definition von *transid* geändert und anschließend erneut installiert werden.

Wenn die Transaktion nicht ausgeführt wird, möchten Sie möglicherweise untersuchen, warum die Transaktionsdefinition installiert wurde. Es könnte sein, dass die Transaktion in einer RDO-Gruppe definiert ist, die von einer Reihe unterschiedlicher CICS-Systeme gemeinsam genutzt wird. *transid* kann z. B. TTT1 in dem folgenden Paar von Definitionen sein, die verwendet werden, um die Transaktionsweiterleitung zu diesem lokalen System CICB zu implementieren.

Transaction gram	Remotesystem	Remotename	Pro□
TTT1	CICB	TTT2	-
TTT2	-	-	PROGA

In diesem Beispiel würde eine einzelne Definition ausreichen, wenn die Transaktion denselben Namen auf diesem System haben würde.

Transaction gram	Remotesystem	Remotename	Program
TTT1	CICB	TTT1	PROGA

Modul:

DFHXMxD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *transid*

Zieladresse

CSMT

DFHXM0201 *date time applid terminal userid
tranid TRANCLASS definition entry
for tranclassname has been added.*

Erläuterung

Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die anzeigt, dass der Eintrag für die Transaktionsdefinition *tranclassname* dem System mit dem Befehl **INSTALL** hinzugefügt wurde.

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *tranid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHXMCL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*

3. *applid*

4. *terminal*

5. *userid*

6. *tranid*

7. *tranclassname*

Zieladresse

CSKL

DFHXM0203 *date time applid terminal userid
tranid TRANCLASS definition entry
for tranclassname has been deleted.*

Erläuterung

Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die anzeigt, dass der Transaktionsdefinitionseintrag *tranclassname* mit dem Befehl **DISCARD** aus dem System gelöscht wurde.

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *tranid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHXMCL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *tranclassname*

Zieladresse

CSKL

DFHXM0205 *date time applid terminal userid
tranid* **TRANCLASS definition entry
for *tranclassname* has been re-
placed.**

Erläuterung

Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die anzeigt, dass der transklassendefinitionseintrag *transname* im System mit dem Befehl **INSTALL** ersetzt wurde.

- *terminal* ist der Netzname oder die Termid der Datenstation, die der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt. Wenn der Transaktion kein Terminal zugeordnet ist, wird der Terminalname unterdrückt.
- *userid* ist die Benutzer-ID des Benutzers, der der Transaktion zugeordnet ist, die die Nachricht ausgibt.
- *tranid* ist die Transaktion, die die Nachricht ausgibt.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHXMCL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *terminal*
5. *userid*
6. *tranid*
7. *tranclassname*

Zieladresse

CSKL

DFHXM0211 *date time applid* **Catalog failure
while processing {*INSTALL* / *SET* /
DISCARD} request for TRANCLASS
definition *tranclassname*.**

Erläuterung

Beim Ändern des Katalogs während der Verarbeitung einer Installations-, Satz- oder Löschanforderung für die transklassendefinition *tranclassname* ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion

Die Anforderung wird normal fortgesetzt.

Abhängig von dem Fehler, der mit dem Katalog aufgetreten ist, kann es zu schwerwiegenden Problemen kommen, wenn ein Warmstart oder ein Wiederanlauf nach einem Neustart von CICS versucht wird. Die Katalogdomäne hat eine Nachricht ausgegeben, in der das Problem in diesem Fall übertroffen wird.

Alternativ kann das Problem nur lokal in dem Katalogeintrag enthalten sein, der das Image der Mitklassendefinition *tranclassname* enthält, und die folgenden Probleme können nur bei einem Warmstart oder einem Wiederanlauf nach Systemabsturz auftreten.

INSTALLIEREN

Wenn es sich um eine Neuinstallation handelt, wird die alte Version der transklassenen Definition wiederhergestellt. Wenn es sich um eine Installation handelt, wurde die transklassendefinition nicht wiederhergestellt.

SET

Die vom SET angeforderte Änderung wird nicht wiederhergestellt. Stattdessen wird die transklassendefinition in dem Status wiederhergestellt, in dem sie vor der Ausgabe der SET-Anforderung stand.

VERWERFEN

Die Transklassendefinition wird beim Neustart wiederhergestellt, obwohl sie derzeit verworfen wird.

Benutzeraktion

Es ist keine sofortige Aktion erforderlich. Wenn Sie das Problem vollständig beheben möchten, sollten Sie einen Kaltstart oder einen ersten Start beim nächsten Neustart von CICS ausführen. Wenn ein Kaltstart oder ein erster Start nicht angemessen ist und das Problem nur lokalisiert ist (Definition *tranclassname*), können Sie jedes der Symptome separat auflösen.

Zum Beispiel:

INSTALLIEREN

Installieren Sie die Transklassendefinition erneut, nachdem CICS erneut gestartet wurde.

SET

Setzen Sie den Befehl SET erneut ab, nachdem CICS erneut gestartet wurde.

VERWERFEN

Setzen Sie den Befehl DISCARD erneut ab, nachdem CICS erneut gestartet wurde.

Bleibt der Katalogfehler nach dem Neustart bestehen, müssen Sie möglicherweise weitere Unterstützung von IBM benötigen, um das Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHXMCL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=INSTALL,

2=SET,

3=DISCARD

5. *tranclassname*

Zieladresse

CSMT und Konsole

DFHXM0212	<i>applid Transaction transid has been attached with unknown TRANSACTION tranclassname.</i>
------------------	--

Erläuterung

Die Transaktion *transid* wurde soeben zugeordnet. Sie wird als zu *tranclass tranclassname* definiert, aber *tranclassname* ist nicht vorhanden.

Diese Nachricht wird nur ausgegeben, wenn die erste Transaktion *transid* mit der unbekannten Transaktionsklasse verbunden ist.

Systemaktion

Die Zuordnung der Transaktion *transid* wird normal fortgesetzt, ohne dass Einschränkungen für die Transaktionsklassenplanung unterstehen.

Benutzeraktion

Wenn die Transaktion *transid* zur Transaktionsklasse *tranclassname* gehören soll, installieren Sie diese Transaktionsklasse. Ist dies nicht der Fall, ändern Sie die Transaktionsdefinition für *transid* nach Bedarf und installieren Sie sie erneut.

Der Befehl CEDA CHECK kann verwendet werden, um sicherzustellen, dass jede der Transaktionsklassen, die von Transaktionsdefinitionen referenziert werden,

innerhalb derselben Systemstartliste (GRPLIST) definiert sind.

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:
DFHXMQC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *transid*
3. *tranclassname*

Zieladresse

Konsole

DFHXM0213	<i>applid Insufficient storage for system attach of transaction transid.</i>
------------------	---

Erläuterung

Es ist nicht genügend Speicher für eine neue Task vorhanden, die für die Zuordnung der Transaktion *transid* erstellt werden soll.

Da der größte Teil des Speichers, der für die neue Task erforderlich ist, aus dem DSA-Speicher abgerufen wird, ist CICS wahrscheinlich kurz vor dem Speichern in einem der DSAs.

Systemaktion

Die Zuordnungsanforderung wird in die Warteschlange gestellt. Es wird später erneut versucht, wenn mehr Speicher verfügbar sein sollte. Wenn die erneut versuchte Zuordnung fehlschlägt, wird sie in die Warteschlange eingereiht und wiederholt wiederholt, bis sie erfolgreich ist.

Benutzeraktion

Ist CICS nicht im Speicher, wird auch die Nachricht DFHSM0133 ausgegeben. Weitere Informationen zum Beheben der Bedingung finden Sie in dieser Nachricht.

Wenn die Nachricht DFHSM0133 nicht ausgegeben wurde, wurde das Problem durch unzureichenden MVS-Speicher verursacht. In diesem Fall sollten Sie das EDSALIM des Systems herabsetzen, um die Menge des verfügbaren MVS-Speichers zu erhöhen.

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausge-

geben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:
DFHXMAT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *transid*

Zieladresse

Konsole

DFHXM0301 ***DATE TIME APPLID*** An attempt to link to the user-replaceable transaction restart program (DFHREST) has failed for task number *tasknum*. Transaction restart is not performed for transaction *TRANID*.

Erläuterung

Eine erneut startbare Transaktion wurde abnormal beendet, und der Transaktionsmanager hat versucht, einen Link zum vom Benutzer austauschbaren Transaktionsneustartprogramm (DFHREST) zu verlinken, aber der Link ist fehlgeschlagen. Es gibt folgende wahrscheinliche Gründe:

- DFHREST ist nicht definiert (und wird nicht automatisch installiert)
- DFHREST ist in keiner Bibliothek vorhanden, die in der DFHRPL-Verkettung angegeben ist.
- DFHREST wurde mit AMODE (24) verknüpft.

Systemaktion

Die Transaktion wird nicht erneut gestartet.

Benutzeraktion

Wenn das Problem nicht behoben werden kann, wird eine Nachricht ausgegeben, wenn die Verbindung zu DFHREST fehlschlägt. Um dies zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass DFHREST ordnungsgemäß definiert ist und in einer Bibliothek vorhanden ist, die in der DFHRPL-Verkettung angegeben ist.

Weitere Informationen zu durch den Benutzer austauschbaren Programmen finden Sie im [Systemprogramme für CICS entwickeln](#).

Modul:
DFHXMAT.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*

2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *tasknum*
5. *TRANID*

Zieladresse

CSMT und Konsole

DFHXM0302 ***applid*** An abend *abcode* occurred in the user-replaceable transaction restart program (DFHREST) under task number *tasknum*. Transaction restart is not performed for transaction *TRANID*.

Erläuterung

Eine erneut startbare Transaktion wurde abnormal beendet, und der Transaktionsmanager wurde mit dem vom Benutzer austauschbaren Transaktionsneustartprogramm (DFHREST) verbunden. DFHREST wurde abnormal beendet.

Systemaktion

Die Transaktion wird nicht erneut gestartet.

Benutzeraktion

Wenn das Problem nicht behoben werden kann, wird jedes Mal eine Nachricht ausgegeben, wenn DFHREST abnormal beendet wird. Um dies zu vermeiden, beheben Sie den Fehler in DFHREST, und stellen Sie sicher, dass er in einer in der DFHRPL-Verkettung angegebenen Bibliothek korrekt definiert und vorhanden ist.

Weitere Informationen zu durch den Benutzer austauschbaren Programmen finden Sie im [Systemprogramme für CICS entwickeln](#).

Modul:
DFHXMAT.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *abcode*
3. *tasknum*
4. *TRANID*

Zieladresse

Konsole

DFHXM0303 ***applid*** A severe error (code *X'code'*) has occurred while initializing task number *tasknum* with transaction identifier *transid*. Terminal

***termid* has not been released. The task is suspended indefinitely.**

Erläuterung

Ein interner Fehler hat die Initialisierung der Tasknummer *tasknum* mit der ID *tranid* verhindert.

Die Task kann nicht ausgeführt werden und kann nicht abgebrochen werden. Die Hauptfunktion der Task ist ein Terminal. Es kann keine Nachricht an das Terminal gesendet werden, und die Nachricht kann nicht von CICS verwendet werden. Anstatt CICS zu beenden, behält der Transaktionsmanager die Integrität von CICS bei und behält seine Integrität bei, indem er die Task aussetzt.

Die ausgesetzte Task hält ihren MXT-Steckplatz, bis CICS beendet wird.

Beachten Sie, dass die Task Ressourcen enthalten kann (z. B. Sperren und Enqueues), so dass Sie CICS zu Ihrem frühesten Komfort abbrechen sollten. Andernfalls riskieren Sie, dass andere Tasks nicht ausgeführt werden, da sie auch Zugriff auf dieselben Ressourcen benötigen. Sie können einen Eintrag für einen Speicherauszugstabelleneintrag hinzufügen, um CICS immer in dieser Nachricht zu beenden.

Systemaktion

Die Task wird unendlich ausgesetzt. Die erste Fehlerdiagnose sollte von der Komponente erzeugt werden, die den Fehler zuerst erkennt. Der Transaktionsmanager erstellt außerdem einen Speicherauszug. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Die Terminal-Principal-Funktion der Task kann von CICS nicht mehr verwendet werden, bis CICS abgebrochen wird.

Die Task wird mit einem Ressourcentyp von FOREVER und einem Ressourcennamen DFHXMTA ausgesetzt.

Benutzeraktion

Sie müssen CICS abbrechen, wenn Sie das Terminal freigeben müssen, das der Task zugeordnet ist. CICS kann nicht in den Quiescemodus versetzt werden, da diese Task nicht beendet wird. Sie können die Task nicht bereinigen oder erzwingen.

Notieren Sie den Fehlercode *X'code'*. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHXMTA.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *tasknum*
4. *tranid*
5. *termid*

Zieladresse

Konsole

DFHXM0304	<i>applid</i> A severe error (code <i>X'code'</i>) has occurred while initializing task number <i>tasknum</i> with transaction identifier <i>tranid</i>. Transient data queue <i>tdqueue</i> has not been released. The task is suspended indefinitely.
------------------	--

Erläuterung

Ein interner Fehler hat die Initialisierung der Tasknummer *tasknum* mit der ID *tranid* verhindert.

Die Task kann nicht ausgeführt werden und kann nicht abgebrochen werden. Die Hauptfunktion der Task ist eine Warteschlange mit transienten Daten. Die TD-Warteschlange löst keine weitere Task aus, bis CICS beendet wird. Anstatt CICS zu beenden, behält der Transaktionsmanager die Integrität von CICS bei und behält seine Integrität bei, indem er die Task aussetzt.

Die ausgesetzte Task hält ihren MXT-Steckplatz, bis CICS beendet wird.

Beachten Sie, dass die Task Ressourcen enthalten kann (z. B. Sperren und Enqueues), so dass Sie CICS zu Ihrem frühesten Komfort abbrechen sollten. Andernfalls riskieren Sie, dass andere Tasks nicht ausgeführt werden, da sie auch Zugriff auf dieselben Ressourcen benötigen. Sie können einen Eintrag für die Speicherauszugstabelle hinzufügen, um CICS immer in dieser Nachricht zu beenden.

Systemaktion

Die Task wird unendlich ausgesetzt. Die erste Fehlerdiagnose sollte von der Komponente erzeugt werden, die den Fehler zuerst erkennt. Der Transaktionsmanager erstellt außerdem einen Speicherauszug. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Die Task wird mit einem Ressourcentyp von FOREVER und einem Ressourcennamen DFHXMTA ausgesetzt.

Benutzeraktion

Sie müssen CICS abbrechen, wenn Sie die TD-Warteschlange freigeben müssen, die der Task zugeordnet ist. CICS kann nicht in den Quiescemodus versetzt werden, da diese Task nicht beendet wird. Sie können die Task nicht bereinigen oder erzwingen.

Notieren Sie den Fehlercode X'code'. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:

DFHXMTA.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. X'code'
3. *tasknum*
4. *tranid*
5. *tdqueue*

Zieladresse

Konsole

DFHXM0305 ***applid* A severe error (code X'code') has occurred while initializing task number *tasknum* with transaction identifier *tranid*. The interval control element has not been released. The task is suspended indefinitely.**

Erläuterung

Ein interner Fehler hat die Initialisierung der Tasknummer *tasknum* mit der ID *tranid* verhindert.

Die Task kann nicht ausgeführt werden und kann nicht abgebrochen werden. Die Hauptfunktion der Task ist ein Intervallsteuerungselement. Alle Startdaten, die dem ICE zugeordnet sind, werden nicht abgerufen. Anstatt CICS zu beenden, behält der Transaktionsmanager die Integrität von CICS bei und behält seine Integrität bei, indem er die Task aussetzt.

Die ausgesetzte Task hält ihren MXT-Steckplatz, bis CICS beendet wird.

Beachten Sie, dass die Task Ressourcen enthalten kann (z. B. Sperren und Enqueues), so dass Sie CICS zu Ihrem frühesten Komfort abbrechen sollten. Andernfalls riskieren Sie, dass andere Tasks nicht ausgeführt werden, da sie auch Zugriff auf dieselben Ressourcen benötigen. Sie können einen Eintrag für die Speicherausgabetabelle hinzufügen, um CICS immer in dieser Nachricht zu beenden.

Systemaktion

Die Task wird unendlich ausgesetzt. Die erste Fehlerdiagnose sollte von der Komponente erzeugt werden, die den Fehler zuerst erkennt. Der Transaktionsmanager erstellt außerdem einen Speicherausgabetabelle. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Die Task wird mit einem Ressourcentyp von FOREVER und einem Ressourcennamen DFHXMTA ausgesetzt.

Benutzeraktion

Sie müssen CICS abbrechen, wenn Sie den ICE löschen müssen. Alle Startdaten verbleiben im temporären Speicher, bis sie gelöscht werden, es sei denn, sie ist nicht wiederherstellbar. In diesem Fall wird sie beim nächsten Kaltstart-, Anfangs- oder Wiederanlauf nach Systemabsturz von CICS nicht mehr angezeigt. CICS kann nicht in den Quiescemodus versetzt werden, da diese Task nicht beendet wird. Sie können die Task nicht bereinigen oder erzwingen.

Notieren Sie den Fehlercode X'code'. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHXMTA.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. X'code'
3. *tasknum*
4. *tranid*

Zieladresse

Konsole

DFHXM0306 ***applid* A severe error (code X'code') has occurred while initializing task number *tasknum* with transaction identifier *tranid*. The task is suspended indefinitely.**

Erläuterung

Ein interner Fehler hat die Initialisierung der Tasknummer *tasknum* mit der ID *tranid* verhindert.

Die Task kann nicht ausgeführt werden und kann nicht abgebrochen werden. Die Task hat keine Hauptfunktion, die an sie gebunden ist. Anstatt CICS zu beenden, behält der Transaktionsmanager die Integrität von CICS bei und behält seine Integrität bei, indem er die Task aussetzt.

Die ausgesetzte Task hält ihren MXT-Steckplatz, bis CICS beendet wird.

Beachten Sie, dass die Task Ressourcen enthalten kann (z. B. Sperren und Enqueues), so dass Sie CICS zu Ihrem frühesten Komfort abbrechen sollten. Andernfalls riskieren Sie, dass andere Tasks nicht ausgeführt werden, da sie auch Zugriff auf dieselben Ressourcen benötigen. Sie können einen Eintrag für einen Speicherauszugtabelleneintrag hinzufügen, um CICS immer in dieser Nachricht zu beenden.

Systemaktion

Die Task wird unendlich ausgesetzt. Die erste Fehlerdiagnose sollte von der Komponente erzeugt werden, die den Fehler zuerst erkennt. Der Transaktionsmanager erstellt außerdem einen Speicherauszug. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Die Task wird mit einem Ressourcentyp von FOREVER und einem Ressourcennamen DFHXMTA ausgesetzt.

Benutzeraktion

Sie müssen CICS abbrechen, wenn Sie die Task löschen müssen. CICS kann nicht in den Quiescemodus versetzt werden, da diese Task nicht beendet wird. Sie können die Task nicht bereinigen oder erzwingen, um die Task zu löschen.

Notieren Sie den Fehlercode *X'code'*. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHXMTA.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *tasknum*
4. *tranid*

Zieladresse

Konsole

DFHXM0307

applid A severe error (code X'code') has occurred while terminating task number tasknum with transaction identifier tranid. The terminal termid has not been released. The task is suspended indefinitely.

Erläuterung

Ein interner Fehler hat die Beendigung der Tasknummer *tasknum* mit der ID *tranid* verhindert. Es ist nicht möglich, die Task abzubrechen oder eine Nachricht an die zugehörige Hauptfunktion des Terminals zu senden. Anstatt CICS zu beenden, behält der Transaktionsmanager die Integrität von CICS bei und behält seine Integrität bei, indem er die Task aussetzt.

Die ausgesetzte Task hält ihren MXT-Steckplatz, bis CICS beendet wird.

Beachten Sie, dass die Task Ressourcen enthalten kann (z. B. Sperren und Enqueues), so dass Sie CICS zu Ihrem frühesten Komfort abbrechen sollten. Andernfalls riskieren Sie, dass andere Tasks nicht ausgeführt werden, da sie auch Zugriff auf dieselben Ressourcen benötigen. Sie können einen Eintrag für einen Speicherauszugtabelleneintrag hinzufügen, um CICS immer in dieser Nachricht zu beenden.

Systemaktion

Die Task wird unendlich ausgesetzt. Die erste Fehlerdiagnose sollte von der Komponente erzeugt werden, die den Fehler erkannt hat. Der Transaktionsmanager erstellt außerdem einen Speicherauszug. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Die Terminal-Principal-Funktion der Task kann erst wieder verwendet werden, wenn CICS abgebrochen wurde.

Die Task wird mit einem Ressourcentyp von FOREVER und einem Ressourcennamen DFHXMTA ausgesetzt.

Benutzeraktion

Sie müssen CICS abbrechen, wenn Sie das Terminal, das der Task zugeordnet ist, frei machen müssen. CICS kann nicht in den Quiescemodus versetzt werden, da diese Task nicht beendet wird. Sie können die Task nicht bereinigen oder erzwingen, um die Task zu löschen.

Notieren Sie den Fehlercode *X'code'*. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lö-](#)

sung eines Problems zusammenarbeiten , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHXMTA.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *tasknum*
4. *tranid*
5. *termid*

Zieladresse

Konsole

DFHXM0308	<i>applid A severe error (code X'code') has occurred while terminating task number tasknum with transaction identifier tranid. The transient data queue tdqueue has not been released. The task is suspended indefinitely.</i>
------------------	---

Erläuterung

Ein interner Fehler hat die Beendigung der Tasknummer *tasknum* mit der ID *tranid* verhindert. Es ist nicht möglich, die Task abzuberechnen. Die Hauptfunktion der Task ist eine Warteschlange mit transienten Daten. Die TD-Warteschlange löst keine weitere Task aus, bis CICS beendet wird. Anstatt CICS zu beenden, behält der Transaktionsmanager die Integrität von CICS bei und behält seine Integrität bei, indem er die Task aussetzt.

Die ausgesetzte Task hält ihren MXT-Steckplatz, bis CICS beendet wird.

Beachten Sie, dass die Task Ressourcen enthalten kann (z. B. Sperren und Enqueues), so dass Sie CICS zu Ihrem frühesten Komfort abbrechen sollten. Andernfalls riskieren Sie, dass andere Tasks nicht ausgeführt werden, da sie auch Zugriff auf dieselben Ressourcen benötigen. Sie können einen Eintrag für die Speicherausgangstabelle hinzufügen, um CICS immer in dieser Nachricht zu beenden.

Systemaktion

Die Task wird unendlich ausgesetzt. Die erste Fehlerdiagnose sollte von der Komponente erzeugt werden, die den Fehler erkannt hat. Der Transaktionsmanager erstellt außerdem einen Speicherausgang. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Die Task wird mit einem Ressourcentyp von FOREVER und einem Ressourcennamen DFHXMTA ausgesetzt.

Benutzeraktion

Sie müssen CICS abbrechen, wenn Sie die Warteschlange mit transienten Daten, die der Task zugeordnet ist, frei machen müssen. CICS kann nicht in den Quiescemodus versetzt werden, da diese Task nicht beendet wird. Sie können die Task nicht bereinigen oder erzwingen, um die Task zu löschen.

Notieren Sie den Fehlercode *X'code'*. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:
DFHXMTA.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *tasknum*
4. *tranid*
5. *tdqueue*

Zieladresse

Konsole

DFHXM0309	<i>applid A severe error (code X'code') has occurred while terminating task number tasknum with transaction identifier tranid. The interval control element has not been released. The task is suspended indefinitely.</i>
------------------	---

Erläuterung

Ein interner Fehler hat die Beendigung der Tasknummer *tasknum* mit der ID *tranid* verhindert. Es ist nicht möglich, die Task abzuberechnen. Die Hauptfunktion der Task ist ein Intervallsteuerungselement. Anstatt CICS zu beenden, behält der Transaktionsmanager die Integrität von CICS bei und behält seine Integrität bei, indem er die Task aussetzt.

Die ausgesetzte Task hält ihren MXT-Steckplatz, bis CICS beendet wird.

Beachten Sie, dass die Task Ressourcen enthalten kann (z. B. Sperren und Enqueues), so dass Sie CICS zu Ihrem frühesten Komfort abbrechen sollten. Andernfalls riskieren Sie, dass andere Tasks nicht ausgeführt werden, da sie auch Zugriff auf dieselben Ressourcen benötigen. Sie können einen Eintrag für einen Speicherauszugtabelleneintrag hinzufügen, um CICS immer in dieser Nachricht zu beenden.

Systemaktion

Die Task wird unendlich ausgesetzt. Die erste Fehlerdiagnose sollte von der Komponente erzeugt werden, die den Fehler erkannt hat. Der Transaktionsmanager erstellt außerdem einen Speicherauszug. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Die Task wird mit einem Ressourcentyp von FOREVER und einem Ressourcennamen DFHXMTA ausgesetzt.

Benutzeraktion

Sie müssen CICS abbrechen, wenn Sie den ICE löschen müssen, der der Task zugeordnet ist. Alle Startdaten verbleiben solange im temporären Speicher, bis sie gelöscht werden, es sei denn, sie ist nicht wiederherstellbar. In diesem Fall wird sie beim nächsten kalten, ersten oder Wiederanlauf von CICS nicht mehr angezeigt. CICS kann nicht in den Quiescemodus versetzt werden, da diese Task nicht beendet wird. Sie können die Task nicht bereinigen oder erzwingen, um die Task zu löschen.

Notieren Sie den Fehlercode X'code'. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHXMTA.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. X'code'
3. *tasknum*
4. *tranid*

Zieladresse

Konsole

DFHXM0310 *applid* A severe error (code X'code') has occurred while terminating task number *tasknum* with transaction identifier *tranid*. If the task had a principal facility, it has

been released. The task is suspended indefinitely.

Erläuterung

Ein interner Fehler hat die Beendigung der Tasknummer *tasknum* mit der ID *tranid* verhindert. Es ist nicht möglich, die Task abzubrechen. Anstatt CICS zu beenden, behält der Transaktionsmanager die Integrität von CICS bei und behält seine Integrität bei, indem er die Task aussetzt.

Die ausgesetzte Task hält ihren MXT-Steckplatz, bis CICS beendet wird.

Beachten Sie, dass die Task Ressourcen enthalten kann (z. B. Sperren und Enqueues), so dass Sie CICS zu Ihrem frühesten Komfort abbrechen sollten. Andernfalls riskieren Sie, dass andere Tasks nicht ausgeführt werden, da sie auch Zugriff auf dieselben Ressourcen benötigen. Sie können einen Eintrag für die Speicherauszugstabelle hinzufügen, um CICS immer in dieser Nachricht zu beenden.

Systemaktion

Wenn die Task über eine Hauptfunktion verfügt, wurde sie freigegeben. Wenn es sich um ein Terminal handelt, sollte das Terminal von CICS verwendet werden können.

Die Task wird unendlich ausgesetzt. Die erste Fehlerdiagnose sollte von der Komponente erzeugt werden, die den Fehler erkennt. Der Transaktionsmanager erstellt außerdem einen Speicherauszug. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Die Task wird mit einem Ressourcentyp von FOREVER und einem Ressourcennamen DFHXMTA ausgesetzt.

Benutzeraktion

CICS kann nicht in den Quiescemodus versetzt werden, da diese Task nicht beendet wird. Sie können die Task nicht bereinigen oder erzwingen.

Notieren Sie den Fehlercode X'code'.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHXMTA.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. X'code'

3. *tasknum*

4. *tranid*

Zieladresse

Konsole

DFHXM0311 ***applid A severe error (code X'code') has occurred while initializing task number tasknum with transaction identifier tranid. Scheduler resources associated with the task have not been released. The task is suspended indefinitely.***

Erläuterung

Ein interner Fehler hat die Initialisierung der Tasknummer *tasknum* mit der ID *tranid* verhindert.

Die Task kann nicht ausgeführt werden und kann nicht abgebrochen werden. Die Hauptfunktion der Task ist der Scheduler. Der Scheduler leitet keine weitere Task ein, bis CICS beendet wird. Anstatt CICS zu beenden, behält der Transaktionsmanager die Integrität von CICS bei und behält seine Integrität bei, indem er die Task aussetzt.

Die ausgesetzte Task hält ihren MXT-Steckplatz, bis CICS beendet wird.

Beachten Sie, dass die Task Ressourcen enthalten kann (z. B. Sperren und Enqueues), so dass Sie CICS zu Ihrem frühesten Komfort abbrechen sollten. Andernfalls riskieren Sie, dass andere Tasks nicht ausgeführt werden, weil sie auch Zugriff auf dieselben Ressourcen benötigen. Sie können einen Eintrag für einen Speicherauszugtabelleneintrag hinzufügen, um CICS immer bei der Erstellung dieser Nachricht zu beenden.

Systemaktion

Die Task wird unendlich ausgesetzt. Die erste Fehlerdiagnose sollte von der Komponente erzeugt werden, die den Fehler zuerst erkennt. Der Transaktionsmanager erstellt außerdem einen Speicherauszug. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Die Task wird mit einem Ressourcentyp von FOREVER und einem Ressourcennamen DFHXMTA ausgesetzt.

Benutzeraktion

Sie müssen CICS abbrechen, wenn Sie die Ressourcen freigeben müssen, die der Task zugeordnet sind. CICS kann nicht in den Quiescemodus versetzt werden, da diese Task nicht beendet wird. Sie können die Task nicht bereinigen oder erzwingen.

Notieren Sie den Fehlercode X'code'. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Anmerkung:

Aufgrund der Umstände, unter denen diese Nachricht ausgegeben wird, kann sie nur an die Konsole ausgegeben werden. Sie sollte nicht in eine Warteschlange mit transienten Daten umgeleitet werden.

Modul:

DFHXMTA.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. X'code'
3. *tasknum*
4. *tranid*

Zieladresse

Konsole

DFHXM0501 ***applid CICS cannot satisfy request for MXT. Value mxtvalue has been used instead.***

Erläuterung

Der für MXT eingegebene Wert kann nicht vom System verarbeitet werden. *mxtvalue* ist der größte Wert, für den CICS den Taskspeicher anfordern konnte.

Der größte Teil des erforderlichen Taskspeichers wird jetzt von CICS-DSAs übernommen.

Systemaktion

Das System wird weiterhin mit einem MXT-Wert von *mxtvalue* ausgeführt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob der ursprünglich für MXT eingegebene Wert korrekt eingegeben wurde. Wenn der Wert falsch ist, verwenden Sie CEMT, um den MXT-Wert zu ändern (es ist unwahrscheinlich, dass Sie den Wert höher erzwingen können). Denken Sie daran, dass MXT jetzt nur Benutzertasks enthält und daher nicht auf einen Wert gesetzt werden muss, der so hoch wie in früheren Releases ist.

Wenn der Wert *mxtvalue* akzeptabel ist, ist keine Aktion erforderlich.

Wenn der Wert *mxtvalue* zu klein ist, überprüfen Sie, welche Programme in dieser Region außer CICS aus-

geführt werden. Um die Speichereinschränkung zu verringern, erhöhen Sie entweder das DSALIM oder EDSALIM des Systems, um CICS mehr Speicher für seine eigene Verwendung zu geben. Weitere Informationen zur Speicherzuordnung bei der Initialisierung finden Sie in [CICS TS installieren](#).

Modul:
DFHXMSR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *mxtvalue*

Zieladresse

Konsole

DFHXM0502 *applid A catalog failure has occurred while saving the MXT setting.*

Erläuterung

Beim Speichern der angeforderten MXT-Einstellung für den Katalog ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion

Die angeforderte MXT-Änderungsanforderung wird normal fortgesetzt.

Abhängig von dem Fehler, der mit dem Katalog aufgetreten ist, kann es zu schwerwiegenden Problemen kommen, wenn ein Warmstart oder ein Wiederanlauf nach einem Neustart von CICS versucht wird. Die Katalogdomäne hat eine Nachricht ausgegeben, in der das Problem in diesem Fall übertroffen wird.

Alternativ kann das Problem nur lokal in dem Katalogdatensatz enthalten sein, der den MXT-Wert enthält, und kann nur bei einem Warmstart oder einem Wiederanlauf nach einem Systemwiederanlauf wiederhergestellt werden.

Benutzeraktion

Es ist keine sofortige Aktion erforderlich. Es empfiehlt sich, einen Kaltstart oder einen Anfangsstart auszuführen, wobei der erforderliche MXT-Wert in der SIT beim nächsten Neustart von CICS angegeben wird. Wenn ein Kaltstart nicht geeignet ist, fügen Sie MXT als SIT-Überschreibung hinzu, wobei der erforderliche MXT-Wert angegeben wird.

Modul:
DFHXMSR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHXM0503 *applid CICS cannot support minimum MXT value of minmxt. CICS is terminated.*

Erläuterung

Ein schwerwiegender Speichermangel hat dazu geführt, dass CICS nicht in der Lage ist, genügend Task-speicher anzufordern, um auch den minimalen MXT-Wert von *minmxt* zu erfüllen.

CICS kann keine nützliche Arbeit ohne eine Anzahl von *minmxt* Benutzertasks auszuführen.

Systemaktion

CICS wird beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, warum der Speicher für CICS nicht ausreicht, um eine so geringe Anzahl von Benutzer-tasks zu unterstützen.

Um die Speichereinschränkung zu verringern, erhöhen Sie entweder das DSALIM oder EDSALIM des Systems, um CICS mehr Speicher für seine eigene Verwendung zu geben. Weitere Informationen zur Speicherzuordnung bei der Initialisierung finden Sie in [CICS TS installieren](#).

Modul:
DFHXMSR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *minmxt*

Zieladresse

Konsole

DFHXM0600 *date time applid BUNDLE bundle-name has successfully installed TRANSACTION trandef as {Enabled / Disabled}.*

Erläuterung

Das CICS-Produktpaket *bundlename* hat TRANSACTION *transname* erfolgreich installiert.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHXMRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. *trandef*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=Enabled,

2=Disabled

Zieladresse

CSMT

DFHXM0601 *date time applid BUNDLE bundle-name has failed to install TRANSACTION trandef because {the definition is invalid | of an installation failure | an internal error occurred}.*

Erläuterung

Das CICS-Bundle *bundlename* konnte TRANSACTION *trandef* nicht installieren. Der Grund für den Fehler wird ebenfalls angegeben.

Systemaktion

Die BUNDLE-Ressource ist inaktiviert und die Transaktion TRANSACTION wird nicht erstellt.

Benutzeraktion

Die Ursache des Fehlers untersuchen und korrigieren. Überprüfen Sie, ob vorangegangene Nachrichten vorhanden sind, die Ihnen weitere Informationen über die Ursache für den Fehler geben können:

Definition ist ungültig

Nach einer vorhergehenden Nachricht DFHCAnnnn suchen. Zum Beispiel wird DFHCA5529 ausgegeben, wenn ein erforderlicher Attributwert fehlt.

Installationsfehler

Überprüfen Sie, ob die Nachricht DFHAMnnnn vor der Konsole ausgegeben wurde. Beispiel: DFHAM4950 wird ausgegeben, wenn bereits ein

TRANSACTION mit demselben Namen vorhanden ist.

Inaktivieren Sie die BUNDLE-Ressource und installieren Sie sie erneut.

Modul:

DFHXMRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. *trandef*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=the definition is invalid,

2=of an installation failure,

3=an internal error occurred

Zieladresse

CSMT

DFHXM0602 *date time applid Transaction name was not specified or is too long in BUNDLE bundlename.*

Erläuterung

Das CICS-Bundle *bundlename* konnte eine Transaktion TRANSACTION nicht installieren, da der Ressourcenname nicht angegeben wurde oder zu lang war.

Systemaktion

Die BUNDLE-Ressource ist inaktiviert und die Transaktion TRANSACTION wird nicht erstellt.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Namen der Transaktionsressource in der Bundle-Manifestdatei. Inaktivieren Sie die BUNDLE-Ressource und installieren Sie sie erneut.

Modul:

DFHXMRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*

Zieladresse

CSMT

DFHXM0603 I *date time applid numICES scheduled tasks for Bundle installed TRANSACTION trandef have been cancelled.*

Erläuterung

Das Paket mit installiertem Paket TRANSACTION *trandef* wird inaktiviert. Im Rahmen dieses Prozesses wird die gesamte geplante Arbeit für die Transaktion abgebrochen.

Systemaktion

Die Intervallsteuerungselemente, die der Transaktion zugeordnet sind, werden abgebrochen.

Benutzeraktion

Wenn dieses Verhalten unerwünscht ist, sollten Sie die Transaktion in einem separaten Bundle erneut implementieren.

Modul:

DFHXMxD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *numICES*
5. *trandef*

Zieladresse

CSMT

DFHXM0604 *date time applid BUNDLE resource currentbundlename was unable to set the TRANSACTION trandef as an entry point because the resource is already defined as an entry point by BUNDLE bundlename.*

Erläuterung

Die CICS BUNDLE-Ressource *currentbundlename* konnte die Ressource nicht als Eingangspunkt definieren, da sie bereits als Einstiegspunkt von BUNDLE *bundlename* identifiziert wurde.

Systemaktion

Die BUNDLE-Ressource ist inaktiviert, und der Eingangspunkt wird nicht aktualisiert.

Benutzeraktion

Um den Eingangspunkt zu aktualisieren, inaktivieren Sie die BUNDLE-Ressource *bundlename* und aktivieren Sie die BUNDLE-Ressource *currentbundlename*.

Modul:

DFHXMRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *currentbundlename*
5. *trandef*
6. *bundlename*

Zieladresse

CSMT

DFHXM0605 *date time applid BUNDLE resource bundlename has made {available / unavailable} the application entry point for TRANSACTION trandef with operation operationname.*

Erläuterung

Die CICS-BUNDLE-Ressource *bundlename* hat einen Anwendungseingangspunkt für TRANSACTION *trandef* erfolgreich verfügbar gemacht oder nicht verfügbar gemacht.

Wenn der Anwendungseingangspunkt verfügbar ist, definiert CICS den Anwendungskontext für die Tasks, die für TRANSACTION zugeordnet sind.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion

Nachdem der Anwendungseingangspunkt nicht mehr verfügbar gemacht wurde, bleibt der Eingangspunkt der TRANSACTION-Ressource zugeordnet, bis das Bundle inaktiviert ist.

Modul:

DFHXMRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*

5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1=available,
- 2=unavailable

6. *trandef*

7. *operationname*

Zieladresse

CSMT

DFHXM0606	<i>date time applid</i> BUNDLE resource <i>bundlename</i> has {associated / disassociated} an application entry point for operation <i>operationname</i> with TRANSACTION <i>trandef</i> .
------------------	--

Erläuterung

Die CICS-BUNDLE-Ressource *bundlename* hat einen Anwendungseingangspunkt mit dem TRANSACTION *trandef* erfolgreich zugeordnet oder nicht zugeordnet.

Es kann immer nur ein Anwendungseingangspunkt einer TRANSACTION-Ressource zugeordnet werden. Wenn Sie einen Anwendungseingangspunkt mit der Ressource TRANSACTION verknüpfen oder nicht zuordnen möchten, müssen Sie das CICS-Bundle aktivieren bzw. inaktivieren.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion

Nachdem Sie einen Anwendungseingangspunkt mit der Ressource TRANSACTION verknüpft haben, stellen Sie das Bundle bereit, damit die Anwendungsoperation mit der Ressource TRANSACTION festgelegt werden kann, oder inaktivieren Sie das Bundle, um die Zuordnung des Anwendungseingangspunkts mit der Ressource TRANSACTION zu entfernen.

Modul:

DFHXMRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=associated,

2=disassociated

6. *operationname*

7. *trandef*

Zieladresse

CSMT

DFHXM0607	<i>date time applid</i> BUNDLE resource <i>bundlename</i> unable to enable TRANSACTION <i>trandef</i> as an entry point for operation <i>operationname</i> because {the TRANSACTION does not exist. / an internal error occurred. / the TRANSACTION resource name is invalid. / the TRANSACTION resource is already defined as an application entry point.}
------------------	---

Erläuterung

Die CICS BUNDLE-Ressource *bundlename* konnte TRANSACTION *trandef* nicht als Eingangspunkt für den Betrieb aktivieren.*operationname*. Der Grund für den Fehler wird ebenfalls angegeben.

Systemaktion

Die BUNDLE-Ressource ist inaktiviert.

Benutzeraktion

Die Ursache des Fehlers untersuchen und korrigieren. Wenn Aktualisierungen für die Anweisung <modify> in der Manifestdatei des Produktpakets erforderlich sind, löschen Sie die BUNDLE und installieren Sie sie erneut.

Modul:

DFHXMRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. *trandef*
6. *operationname*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:
 - 1=the TRANSACTION does not exist.,
 - 2=an internal error occurred.,
 - 3=the TRANSACTION resource name is invalid.,

4=the TRANSACTION resource is already defined as an application entry point.

sion majorversion.minorversion.microversion on platform platformname.

Zieladresse

CSMT

DFHXM0608 *date time applid userid the availability status of TRANSACTION trandef has {been set to available / been set to unavailable / reverted to none} following a change to an application entry point.*

Erläuterung

Dies ist eine Prüfprotokollnachricht, die die Verfügbarkeit von TRANSACTION *trandef* angibt. Die Verfügbarkeit kann durch den Anwendungseingangspunkt, der der TRANSACTION-Ressource zugeordnet ist, geändert werden.

Systemaktion

Das System wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHXMRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *trandef*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=been set to available,
2=been set to unavailable,
3=reverted to none

Zieladresse

CSMT

DFHXM0609 *date time applid BUNDLE resource bundlename has made {available / unavailable} the application entry point for TRANSACTION trandef with operation operationname for application applicationname, ver-*

Erläuterung

Die CICS-BUNDLE-Ressource *bundlename* hat einen Anwendungseingangspunkt für TRANSACTION *trandef* erfolgreich verfügbar gemacht oder nicht verfügbar gemacht.

Wenn der Anwendungseingangspunkt verfügbar ist, definiert CICS den Anwendungskontext für die Tasks, die für TRANSACTION zugeordnet sind.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion

Nachdem der Anwendungseingangspunkt nicht mehr verfügbar gemacht wurde, bleibt der Eingangspunkt der TRANSACTION-Ressource zugeordnet, bis das Bundle inaktiviert ist.

Modul:
DFHXMRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=available,
2=unavailable
6. *trandef*
7. *operationname*
8. *applicationname*
9. *majorversion*
10. *minorversion*
11. *microversion*
12. *platformname*

Zieladresse

CSMT

DFHXM0610 *date time applid BUNDLE resource bundlename has {associated / disassociated} an application entry point for operation operationname*

of application *applicationname*,
version *majorversion.minorversion.microversion* on platform *platformname* with TRANSACTION
trandef.

Erläuterung

Die CICS-BUNDLE-Ressource *bundlename* hat einen Anwendungseingangspunkt mit dem TRANSACTION *trandef* erfolgreich zugeordnet oder nicht zugeordnet.

Es kann immer nur ein Anwendungseingangspunkt einer TRANSACTION-Ressource zugeordnet werden. Wenn Sie einen Anwendungseingangspunkt mit der Ressource TRANSACTION verknüpfen oder nicht zuordnen möchten, müssen Sie das CICS-Bundle aktivieren bzw. inaktivieren.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion

Nachdem Sie einen Anwendungseingangspunkt mit der Ressource TRANSACTION verknüpft haben, stellen Sie das Bundle bereit, damit die Anwendungsoperation mit der Ressource TRANSACTION festgelegt werden kann, oder inaktivieren Sie das Bundle, um die Zuordnung des Anwendungseingangspunkts mit der Ressource TRANSACTION zu entfernen.

Modul:
DFHXMRL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *bundlename*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 1=*associated*,
 2=*disassociated*
6. *operationname*
7. *applicationname*
8. *majorversion*
9. *minorversion*
10. *microversion*
11. *platformname*
12. *trandef*

Zieladresse

CSMT

DFHXM0611	<i>date time applid userid tranid</i> An application entry point for operation <i>operationname</i> of application <i>applicationname</i> , version <i>majorversion.minorversion.microversion</i> , on platform <i>platformname</i> has been set disabled and unavailable because TRANSACTION <i>trandef</i> has been { <i>replaced</i> <i>deleted</i> }.
------------------	---

Erläuterung

Ein Anwendungseingangspunkt für *operationname* der Anwendung *applicationname* Version *majorversion.minorversion.microversion* auf der Plattform *platformname* wurde inaktiviert und nicht verfügbar, weil die öffentliche Transaktion *trandef*, die von der Anwendung als Transaktionseingangspunkt übernommen wurde, entweder gelöscht oder ersetzt wurde.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion

Um den Anwendungseingangspunkt wieder verfügbar zu machen, müssen Sie die Transaktion zuerst erneut installieren, wenn sie gelöscht wurde, und aktivieren Sie dann das Bundle, und stellen Sie es zur Verfügung.

Modul:
DFHXMDD, DFHMXMD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *tranid*
6. *operationname*
7. *applicationname*
8. *majorversion*
9. *minorversion*
10. *microversion*
11. *platformname*
12. *trandef*
13. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 1=*replaced*,

2=deleted

Zieladresse

CSMT

DFHXM0612 *date time applid userid tranid* An application entry point for operation *operationname* has been set disabled and unavailable because TRANSACTION *trandef* has been {replaced | deleted}.

Erläuterung

Ein Anwendungseingangspunkt für *operationname* wurde inaktiviert und nicht verfügbar, da die öffentliche TRANSACTION *trandef*, die von der Anwendung als Transaktionseingangspunkt übernommen wurde, entweder gelöscht oder ersetzt wurde.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion

Um den Anwendungseingangspunkt wieder verfügbar zu machen, müssen Sie die Transaktion zuerst erneut

installieren, wenn sie gelöscht wurde, und aktivieren Sie dann das Bundle und stellen Sie es zur Verfügung.

Modul:

DFHXMDD, DFHMXMD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *tranid*
6. *operationname*
7. *trandef*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=replaced,

2=deleted

Zieladresse

CSMT

Nachrichten mit dem Präfix DFHXOnnnn

DFHXO6700 **OPTION STARTING xxx HAS ILLEGAL SYNTAX.**

Erläuterung

Die Option xxx weist eine ungültige Syntax auf.

Systemaktion

Das Überseerprogramm wird nach Abschluss der Parameteranalyse abnormal beendet.

Benutzeraktion

Den Fehler korrigieren und das Überseerprogramm erneut übergeben.

Modul:

DFHWOSA

Zieladresse

Konsole

DFHXO6702 **JOB STEP IS NOT APF-AUTHORIZED.**

Erläuterung

Ein Teil der CICS-Initialisierung muss in einem APF-autorisierten Status ausgeführt werden. Der Kernel hat erkannt, dass DFHSIP nicht APF-berechtigt ist.

Systemaktion

Das Überseerprogramm wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Jobabschnitt APF-berechtigt ist. Alle in der STEPLIB-Verkettung verketteten Bibliotheken sollten APF-berechtigt sein und DFHSIP sollte mit einem Autorisierungscode von 1 verknüpft werden.

Modul:

DFHWOSA

Zieladresse

Konsole

DFHXO6703 **UNABLE TO SET UP AUTHORIZED FACILITY.**

Erläuterung

Es steht nicht genügend Speicher zur Verfügung, um die vom Überseer benötigte autorisierte Funktion zu initialisieren.

Systemaktion

Das Überseerprogramm wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Parameter REGION ausreichend groß ist.

Modul:

DFHWOSA

Zieladresse

Konsole

DFHXO6704 UNABLE TO OPEN DFHLIB.

Erläuterung

Im Stapeljobstrom fehlte eine DD-Anweisung für (ddname) DFHLIB.

Systemaktion

Das Überseerprogramm wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die JCL.

Modul:

DFHWOS

Zieladresse

Konsole

DFHXO6705 xxx OPTION IS MISSING.

Erläuterung

Die Option xxx kann nicht weggelassen werden.

Systemaktion

Das Überseerprogramm wird nach Abschluss der Parameteranalyse abnormal beendet.

Benutzeraktion

Den Fehler korrigieren und das Überseerprogramm erneut übergeben.

Modul:

DFHWOSA

Zieladresse

Konsole

DFHXO6706 CYTIM OPTION MUST BE IN RANGE 20 TO 32767.

Erläuterung

Die Option CYTIM muss in den Bereich von 20 bis 32767 fallen.

Systemaktion

Das Überseerprogramm wird nach Abschluss der Parameteranalyse abnormal beendet.

Benutzeraktion

Den Fehler korrigieren und das Überseerprogramm erneut übergeben.

Modul:

DFHWOSA

Zieladresse

Konsole

DFHXO6707 VALUE OF xxx OPTION IS LONGER THAN 5 DIGITS.

Erläuterung

Der Wert der angegebenen numerischen Option darf nicht mehr als fünf Ziffern belegen.

Systemaktion

Das Überseerprogramm wird nach Abschluss der Parameteranalyse abnormal beendet.

Benutzeraktion

Den Fehler korrigieren und das Überseerprogramm erneut übergeben.

Modul:

DFHWOSA

Zieladresse

Konsole

DFHXO6708 VALUE OF xxx OPTION IS NON-NUMERIC.

Erläuterung

Der Wert der Option xxx muss numerisch sein.

Systemaktion

Das Überseerprogramm wird nach Abschluss der Parameteranalyse abnormal beendet.

Benutzeraktion

Den Fehler korrigieren und das Überseerprogramm erneut übergeben.

Modul:

DFHWOSA

Zieladresse

Konsole

DFHXO6709 VALUE OF xxx OPTION IS LONGER THAN 8 CHARACTERS.

Erläuterung

Der Wert der Option xxx darf nicht mehr als acht Zeichen enthalten.

Systemaktion

Das Überseerprogramm wird nach Abschluss der Parameteranalyse abnormal beendet.

Benutzeraktion

Den Fehler korrigieren und das Überseerprogramm erneut übergeben.

Modul:

DFHWOSA

Zieladresse

Konsole

DFHXO6712 xxx IS AN INVALID OPTION KEY-WORD.

Erläuterung

Das angegebene Schlüsselwort xxx ist eine ungültige Option.

Systemaktion

Die Option xxx wird ignoriert.

Benutzeraktion

Beheben Sie den Fehler.

Modul:

DFHWOSA

Zieladresse

Konsole

DFHXO6720 THE CICS XRF OVERSEER HAS RECEIVED AN INVALID RESPONSE TO A SUBSYSTEM INTERFACE REQUEST.

Erläuterung

Overseer-Services haben eine inkonsistente Antwort auf eine MVS-Subsystemschnittstellenanforderung für den Jobstatus empfangen. Die Antwort weist auf unzureichenden Speicher hin, obwohl mehr als der angegebene erforderliche Betrag zur Verfügung gestellt wird.

Systemaktion

Es wird ein Speicherauszug erstellt, und der übergeordnete Job wird abnormal mit dem MVS-Benutzercode für abnormale Beendigung 224 beendet.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHWOSB

Zieladresse

Konsole

DFHXO6721 THE CICS XRF OVERSEER HAS BEEN UNABLE TO GET STORAGE FOR A SUBSYSTEM INTERFACE REQUEST.

Erläuterung

Das Anwendungsprogramm für XRF-Überseerungsprogramme hat ein Makro DFHWOSM FUNC=JJJC, JJJS oder QJJJS ausgegeben. Die Anforderung der MVS-Subsystemschnittstelle, die vom Überseerdienstprogramm bei der Verarbeitung dieser Anforderung abgesetzt wurde, ist fehlgeschlagen. Die Antwort gibt an, dass der Antwortbereich zu klein ist. Die MVS-GETMAIN-Anforderung zum Abrufen eines größeren Bereichs ist nicht erfüllt.

Systemaktion

Der Subsystemoptionsblock (SSOB), der den Wert für 'status array too small' (SSOBRETN = SSCSMALL) angibt, wird an das aufrufende Modul im 256 Byte langen

SSOB-Rückgabebereich zurückgegeben, der im Makro DFHWOSM angegeben ist.

Benutzeraktion

Da die betroffenen Bereiche klein sind, sollte die Bedingung normalerweise nicht auftreten. Bleibt die Anwendung bestehen oder wird die Effektivität Ihrer overseer-Anwendung gestört, müssen Sie möglicherweise den überlagerten Job mit einem Speicherauszug

abbrechen, um die Ursache für den Mangel an Speicher zu untersuchen.

Modul:
DFHWOSB

Zieladresse

Konsole

Nachrichten mit dem Präfix DFHXQnnnn

DFHXQ0101I	Shared TS queue server initialization is in progress.
-------------------	--

Erläuterung

Das Warteschlangenserverprogramm hat die Ausführung gestartet.

Systemaktion

Die Initialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHXQMN

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0102I	Shared TS queue server for pool <i>poolname</i> is now active.
-------------------	---

Erläuterung

Der Warteschlangenserver für den angegebenen Pool hat die Initialisierung abgeschlossen und ist jetzt bereit, Verbindungen zu akzeptieren.

Systemaktion

Der Server wartet auf Verbindungsanforderungen oder Bedienerbefehle.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHXQMN

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0103	The pool name parameter is missing.
------------------	--

Erläuterung

Das gemeinsam genutzte TS-Warteschlangenserver-Programm muss den Namen des Warteschlangenspools kennen, um die Initialisierung abzuschließen, aber kein Poolname wurde in den Feldparametern SYSIN oder PARM angegeben.

Systemaktion

Der Warteschlangenserver wird beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Parameter POOLNAME=name entweder in den SYSIN-Parametern oder im Feld PARM der JCL für den Warteschlangenserver angegeben ist.

Modul:
DFHXQMN

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0104	Shared TS queue server initialization failed because program DFHXQMN is not APF authorized.
------------------	--

Erläuterung

Das Hauptprogramm DFHXQMN des Warteschlangenservers kann die Initialisierung nicht abschließen, da es nicht mit der APF-Berechtigung ausgeführt wird.

Systemaktion

Der Warteschlangenserver wird beendet.

Benutzeraktion

Sicherstellen, dass das Warteschlangenserverprogramm DFHXQMN aus einer APF-autorisierten Bibliothek

thek geladen und mit der Option AC (1) in die Warteschlange gestellt worden ist.

Modul:
DFHXQMN

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0105 **Shared TS queue server initialization failed because program DFHXQMN is not licensed for use.**

Erläuterung

Das Hauptprogramm DFHXQMN des Warteschlangenservers kann die Initialisierung nicht abschließen, da die Prüfung der Lizenzprüfung fehlgeschlagen ist.

Systemaktion

Der Warteschlangenserver wird beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das Warteschlangenserverprogramm DFHXQMN für die Verwendung lizenziert ist, indem Sie die erforderliche Lizenzdatei zur Datendefinitionsanweisung STEPLIB hinzufügen.

Modul:
DFHXQVL

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0111I **Shared TS queue server for pool *poolname* is terminating.**

Erläuterung

Der Warteschlangenserver hat die Beendigung der Beendigung gestartet, daher werden keine weiteren Anforderungen verarbeitet.

Systemaktion

Die Kündigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHXQMN

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0112I **Shared TS queue server has terminated, return code *retcode*, reason code *rsncode*.**

Erläuterung

Der Warteschlangenserver hat die Beendigungsverarbeitung beendet. Wenn die Beendigung durch einen Fehler verursacht wurde, ist der Rückkehrcode ungleich null und der Ursachencode ist normalerweise die Nummer einer vorherigen Nachricht DFHXQnnnn, die die Ursache für die Beendigung gibt.

Systemaktion

Das Warteschlangenserverprogramm gibt die Steuerung (über die AXM-Beendigungsrouinen) an MVS für die Beendigung des Jobschritts zurück.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHXQMN

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0113 **Shared TS queue server completion code is *cmprcode*, reason code *rsncode*.**

Erläuterung

Der Warteschlangenserver wurde nach dem Abfangen einer abnormalen Beendigung (ABEND) beendet. Wenn es sich bei dem Beendigungscode um einen Systembeendigungscode handelt, wird er als drei Hexadezimalziffern angezeigt, andernfalls wird er als vier Dezimalziffern für einen Benutzerbeendigungscode angezeigt.

Systemaktion

Das Warteschlangenserverprogramm gibt die Steuerung (über die AXM-Beendigungsrouinen) an MVS für die Beendigung des Jobschritts zurück.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHXQMN

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0121I **Automatic restart support is not available because &SYSCONE may not be unique within the sysplex.**

Erläuterung

Der Server hat versucht, eine Standard-ARM-Elementkennung zu generieren, die für die automatische Neustartregistrierung verwendet werden soll, wobei der ein- oder zweistellige SYSCONE-Wert verwendet wird, um das MVS-System zu identifizieren. Normalerweise überprüft MVS während des Systemstart, dass &SYSCONE innerhalb des Sysplex eindeutig ist. Der Server wird jedoch auf einer Ebene von MVS ausgeführt, wobei diese Prüfung optional ist und nicht ausgeführt wurde, sodass der Server keine eindeutige Elementkennung generieren kann.

Systemaktion

Der Server wird beendet.

Benutzeraktion

Server sollten normalerweise nicht auf einer Ebene von MVS ausgeführt werden, die keine eindeutigen Werte für &SYSCONE erzwingt. Das Problem kann jedoch umgangen werden, indem ein ARM-Elementname explizit im Parameter ARMELEMENT angegeben wird.

Modul:

DFHXQRS

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0122 **IXCARM REQUEST=reqtype failed, return code *retcode*, reason code *rsncode*.**

Erläuterung

Eine Anforderung an den MVS Automatic Restart Manager (ARM) gab einen unerwarteten Rückkehrcode zurück. Der Rückkehrcode und der Ursachencode werden in Hexadezimalschreibweise angezeigt.

Systemaktion

Der Server wird beendet.

Benutzeraktion

Die Erläuterung des Rückkehr- und Ursachencodes finden Sie im Makro IXCARM in [z/OS MVS Programming: Sysplex Services Reference](#) (IBM Form GC28-1772).

Modul:

DFHXQRS

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0123 **IXCARM REQUEST=reqtype failed, return code *retcode*, reason code *rsncode*.**

Erläuterung

Die automatische Neustartunterstützung ist nicht verfügbar. Der MVS Automatic Restart Manager (ARM) gab einen Rückkehrcode und Ursachencode zurück, der angibt, dass die ARM-Services nicht verfügbar sind, die Ursache jedoch möglicherweise beabsichtigt oder unvermeidbar ist, so dass der Server die Ausführung ohne automatische Neustartunterstützung fortsetzen kann. Der Rückkehrcode und der Ursachencode werden in Hexadezimalschreibweise angezeigt.

Systemaktion

Der Server setzt die Initialisierung ohne automatische Neustartunterstützung fort.

Benutzeraktion

Die Erläuterung des Rückkehr- und Ursachencodes finden Sie im Makro IXCARM in [z/OS MVS Programming: Sysplex Services Reference](#) (IBM Form GC28-1772).

Modul:

DFHXQRS

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0201I **Processing type parameters**

Erläuterung

Die Parameterverarbeitungsroutine des Warteschlangenservers interpretiert die angegebene Parameterzeichenfolge. Das erste Wort gibt den Parametertyp (SY- SIN/PARM/SET/DISPLAY/PRINT) und der Rest die angegebenen Parameter gefolgt von einem beschreibenden Kommentartext nach einem oder mehreren Leerzeichen an. Wenn die Parameter mit einem Stern oder einem Leerzeichen beginnen, wird die gesamte Zeile als beschreibende Kommentare verwendet.

Systemaktion

Alle angegebenen Parameter werden verarbeitet.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHXQPR

Zieladresse

SYSPRINT

DFHXQ0202 **Unknown parameter keyword:
keyword**

Erläuterung

Dieses Parameterschlüsselwort stimmt mit keinem der definierten Parameterschlüsselwörter für den Warteschlangenserver überein.

Systemaktion

Die Verarbeitung der aktuellen Zeile mit Parametern wird beendet. Für einen Initialisierungsparameter, der im Feld SYSIN oder PARM angegeben ist, wird ein Rückkehrcode gesetzt, der dazu führt, dass der Server beendet wird, wenn die Initialisierungsparameter-Verarbeitung abgeschlossen ist.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie das Parameterschlüsselwort (oder entfernen Sie den falschen Parameter) und geben Sie den Befehl erneut ein oder starten Sie den Server erneut.

Modul:
DFHXQPR

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0203 **Value value for parameter keyword
is incorrect. It must be a name of
up to *maxlength* characters.**

Erläuterung

Der Wert dieses Parameters sollte als ein Name angegeben werden, der nicht mehr als die angegebene Anzahl Zeichen enthält.

Systemaktion

Die Verarbeitung der aktuellen Zeile mit Parametern wird beendet. Für einen Initialisierungsparameter, der im Feld SYSIN oder PARM angegeben ist, wird ein Rückkehrcode gesetzt, der dazu führt, dass der Server beendet wird, wenn die Initialisierungsparameter-Verarbeitung abgeschlossen ist.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie das Parameterschlüsselwort (oder entfernen Sie den falschen Parameter) und geben Sie den Befehl erneut ein oder starten Sie den Server erneut.

Modul:
DFHXQPR

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0204 **Value value for parameter keyword
is incorrect. It must be a decimal
number.**

Erläuterung

Der Wert dieses Warteschlangenserverparameters sollte als Dezimalzahl angegeben worden sein, er hat jedoch kein gültiges Format. (Numerische Parameter können optional mit dem Buchstaben K, M, G oder T gefolgt werden, um die entsprechenden Potenzen von 1024 zu kennzeichnen.)

Systemaktion

Die Verarbeitung der aktuellen Zeile mit Parametern wird beendet. Für einen Initialisierungsparameter, der im Feld SYSIN oder PARM angegeben ist, wird ein Rückkehrcode gesetzt, der dazu führt, dass der Server beendet wird, wenn die Initialisierungsparameter-Verarbeitung abgeschlossen ist.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Parameterwert (oder entfernen Sie den falschen Parameter) und geben Sie den Befehl erneut ein oder starten Sie den Server erneut.

Modul:
DFHXQPR

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0205 **Value value for parameter keyword
is greater than the maximum allo-
wed value *maximum*.**

Erläuterung

Der Wert dieses Warteschlangenserverparameters hat den maximal zulässigen Wert *maximum* überschritten. Diese Nachricht tritt auch dann auf, wenn der numerische Teil eines Dezimalwerts die maximale 32-Bit-Ganzzahl ohne Vorzeichen (4294967295) überschreitet, auch wenn ein größerer Wert unter Verwendung

des Suffixes "K", "M", "G" oder "T" angegeben werden darf.

Systemaktion

Die Verarbeitung der aktuellen Zeile mit Parametern wird beendet. Für einen Initialisierungsparameter, der im Feld SYSIN oder PARM angegeben ist, wird ein Rückkehrcode gesetzt, der dazu führt, dass der Server beendet wird, wenn die Initialisierungsparameter-Verarbeitung abgeschlossen ist.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Parameterwert (oder entfernen Sie den falschen Parameter) und geben Sie den Befehl erneut ein oder starten Sie den Server erneut.

Modul:

DFHXQPR

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0206	Value <i>value</i> for parameter <i>keyword</i> is less than the minimum allowed value <i>minimum</i>.
------------------	---

Erläuterung

Der Wert dieses Warteschlangenserverparameters war kleiner als der zulässige Mindestwert *minimum*.

Systemaktion

Die Verarbeitung der aktuellen Zeile mit Parametern wird beendet. Für einen Initialisierungsparameter, der im Feld SYSIN oder PARM angegeben ist, wird ein Rückkehrcode gesetzt, der dazu führt, dass der Server beendet wird, wenn die Initialisierungsparameter-Verarbeitung abgeschlossen ist.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Parameterwert (oder entfernen Sie den falschen Parameter) und geben Sie den Befehl erneut ein oder starten Sie den Server erneut.

Modul:

DFHXQPR

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0207	Value <i>value</i> for parameter <i>keyword</i> is incorrect. It should be a time hh:mm:ss or hh:mm or a number of seconds.
------------------	--

Erläuterung

Der Wert dieses Warteschlangenserverparameters entspricht nicht der korrekten Syntax für ein Zeitintervall.

Systemaktion

Die Verarbeitung der aktuellen Zeile mit Parametern wird beendet. Für einen Initialisierungsparameter, der im Feld SYSIN oder PARM angegeben ist, wird ein Rückkehrcode gesetzt, der dazu führt, dass der Server beendet wird, wenn die Initialisierungsparameter-Verarbeitung abgeschlossen ist.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Parameterwert (oder entfernen Sie den falschen Parameter) und geben Sie den Befehl erneut ein oder starten Sie den Server erneut.

Modul:

DFHXQPR

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0208	Parameter <i>keyword keyword</i> is not supported for <i>command</i>.
------------------	--

Erläuterung

Ein Schlüsselwortschlüsselwort des Warteschlangenservers wurde in einem Kontext angegeben, in dem sie ungültig ist. Dies bedeutet in der Regel, dass versucht wird, einen Parameter dynamisch zu SET dynamisch zu definieren, der nur bei der Initialisierung angegeben werden kann.

Systemaktion

Die Verarbeitung der aktuellen Zeile mit Parametern wird beendet. Für einen Initialisierungsparameter, der im Feld SYSIN oder PARM angegeben ist, wird ein Rückkehrcode gesetzt, der dazu führt, dass der Server beendet wird, wenn die Initialisierungsparameter-Verarbeitung abgeschlossen ist.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Parameterwert (oder entfernen Sie den falschen Parameter) und geben Sie den Befehl erneut ein oder starten Sie den Server erneut.

Modul:

DFHXQPR

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0209 **Parameter text contains invalid character: text**

Erläuterung

Die Parameterverarbeitungsroutine des Warteschlangenservers hat beim Versuch, Parameter zu verarbeiten, einen unerwarteten Text gefunden.

Systemaktion

Die Verarbeitung der aktuellen Zeile mit Parametern wird beendet. Für einen Initialisierungsparameter, der im Feld SYSIN oder PARM angegeben ist, wird ein Rückkehrcode gesetzt, der dazu führt, dass der Server beendet wird, wenn die Initialisierungsparameter-Verarbeitung abgeschlossen ist.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Parameter (oder entfernen Sie den falschen Parameter) und geben Sie den Befehl erneut ein oder starten Sie den Server erneut.

Modul:
DFHXQPR

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0210 **Parameter keyword *keyword* should not have a value for command.**

Erläuterung

Ein Schlüsselwort des Warteschlangenservers wurde in der Form keyword=Wert in einem Kontext angegeben, in dem sie nicht erwartet wurde, z. B. bei einem DISPLAY-Befehl.

Systemaktion

Die Verarbeitung der aktuellen Zeile mit Parametern wird beendet. Für einen Initialisierungsparameter, der im Feld SYSIN oder PARM angegeben ist, wird ein Rückkehrcode gesetzt, der dazu führt, dass der Server beendet wird, wenn die Initialisierungsparameter-Verarbeitung abgeschlossen ist.

Benutzeraktion

Geben Sie den Befehl erneut ein, ohne einen Wert für den Parameter anzugeben, der angezeigt werden soll.

Modul:
DFHXQPR

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0211I **Parameter value: *keyword=value***

Erläuterung

Diese Nachricht wird ausgegeben, um den aktuellen Wert einer Einstellung des Warteschlangenservers als Antwort auf den Befehl DISPLAY oder PRINT zu zeigen.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHXQPR

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0212 **Value *value* for parameter *keyword* is incorrect. It must be one of validlist.**

Erläuterung

Der Wert dieses Warteschlangenserverparameters wurde nicht erkannt. Sie sollte als eine der angegebenen Werteliste angegeben werden.

Systemaktion

Die Verarbeitung der aktuellen Zeile mit Parametern wird beendet. Für einen Initialisierungsparameter, der im Feld SYSIN oder PARM angegeben ist, wird ein Rückkehrcode gesetzt, der dazu führt, dass der Server beendet wird, wenn die Initialisierungsparameter-Verarbeitung abgeschlossen ist.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Parameterwert (oder entfernen Sie den falschen Parameter) und geben Sie den Befehl erneut ein oder starten Sie den Server erneut.

Modul:
DFHXQPR

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0213 **Value for parameter *keyword* is missing. The correct form is *keyword=value*.**

Erläuterung

Ein Parameterschlüsselwort wurde ohne einen zugeordneten Parameterwert in einem Befehl des Warteschlangenservers SET oder in einer SYSIN- oder PARM-Parameterzeichenfolge angegeben. Beachten Sie, dass das einzige Zeichen, das zwischen dem Parameterschlüsselwort und seinem beabsichtigten Wert erscheinen soll, das Gleichheitszeichen ohne zusätzliche Leerzeichen ist.

Systemaktion

Die Verarbeitung der aktuellen Zeile mit Parametern wird beendet. Für einen Initialisierungsparameter, der im Feld SYSIN oder PARM angegeben ist, wird ein Rückkehrcode gesetzt, der dazu führt, dass der Server beendet wird, wenn die Initialisierungsparameter-Verarbeitung abgeschlossen ist.

Benutzeraktion

Geben Sie die Parameterspezifikation in der richtigen Form *schlüsselwort=wert* erneut ein.

Modul:
DFHXQPR

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0301I **Console operator *conname* issued command: *command***

Erläuterung

Ein Bedienerbefehl des Warteschlangenservers wurde über den MVS-Befehl MODIFY oder STOP abgesetzt. Diese Nachricht gibt den Konsolennamen (oder die TSO-Benutzer-ID) an, von dem aus der Befehl ausgegeben wurde, und den Text des Befehls.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHXQOP

Zieladresse

SYSPRINT

DFHXQ0302I ***command command* ignored because no valid parameters were given.**

Erläuterung

Es wurde ein Warteschlangenserverbefehl abgesetzt, der keine gültigen Parameter enthält, aber ansonsten syntaktisch gültig war. Der Befehl hat keine Auswirkungen.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Befehl korrekt eingegeben wurde.

Modul:
DFHXQOP

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0303I ***command command* has been processed.**

Erläuterung

Ein Warteschlangenserverbefehl wurde erfolgreich verarbeitet.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHXQOP

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0304I **STOP command is waiting for connections to be closed. Number of active connections = *connections*.**

Erläuterung

Es wurde ein STOP-Befehl des Warteschlangenservers ausgegeben (entweder über einen MVS-Befehl STOP oder über einen MVS-Befehl MODIFY mit dem Text STOP), aber es bestehen immer noch aktive Verbindungen zum Server, so dass der Befehl STOP noch nicht wirksam wurde.

Systemaktion

Der Server weist alle weiteren Versuche zum Herstellen neuer Verbindungen zurück, setzt jedoch die Verarbeitung von Anforderungen für vorhandene Verbindungen fort. Jedes Mal, wenn eine Verbindung beendet wird, wird diese Nachricht so lange wiederholt, wie es mehr aktive Verbindungen gibt.

Benutzeraktion

Weitere Informationen über die Verbindungen, die noch aktiv sind, können mit dem Befehl DISPLAY CONNECTIONS abgerufen werden.

Wenn der Server heruntergefahren werden muss, ohne zu warten, dass Verbindungen geschlossen werden, setzen Sie den Befehl CANCEL des Warteschlangenservers ab. Beachten Sie, dass dadurch alle aktiven Verbindungen sofort beendet werden, wodurch weitere Anforderungen für diesen Server an eine SYSIDERR-Angabe übergeben werden. (Der MVS-Befehl CANCEL kann ebenfalls verwendet werden, sollte aber vorzugsweise vermieden werden, da er den Server daran hindert, seine normalen Clowdown-Statistiken und -Berichte zu erstellen.)

Beachten Sie, dass eine CICS-Region abnormal beendet wird, während die Verbindung zum Server oder die Verarbeitung der Verbindung unterbrochen wird, oder wenn sie beendet wird, ohne Ende der Taskverarbeitung (z. B. mit dem Befehl FORCE) zu laufen. Es besteht jedoch eine geringe Wahrscheinlichkeit, dass der Server nicht benachrichtigt wird, dass die Verbindung beendet wurde. In diesem Fall kann der Server nicht mit dem Befehl STOP des Servers geschlossen werden, sondern nur mit dem Befehl CANCEL des Servers.

Modul:
DFHXQOP

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0305I STOP command has been processed.

Erläuterung

Die Verarbeitung des STOP-Befehls des Warteschlangenservers wurde jetzt erfolgreich abgeschlossen. Dies bedeutet, dass keine aktiven Verbindungen mehr vorhanden sind und der Server bereit ist, die Verbindung zu beenden.

Systemaktion

Der Warteschlangenserver startet die Beendigungsverarbeitung.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHXQOP

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0306 Shared TS queue server does not support this command: command

Erläuterung

Ein Bedienerbefehl wurde mit dem MVS-Befehl MODIFY an den Warteschlangenserver adressiert, aber das erste Wort des Befehls MODIFY ist kein erkannter Warteschlangenserverbefehl (SET, DISPLAY, PRINT, STOP oder CANCEL).

Systemaktion

Der Befehl wird ignoriert.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl und geben Sie den Befehl erneut ein.

Modul:
DFHXQOP

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0307I CANCEL parm command has been processed. Number of active connections = connections.

Erläuterung

Der Befehl CANCEL des Warteschlangenservers wurde entweder von einer Bedienerkonsole oder intern vom WS-Server als Antwort auf einen schwer wiegender Fehler ausgegeben. Diese Nachricht enthält alle Parameter für den Neustart, die im Befehl angegeben sind, sowie die Anzahl der aktiven Verbindungen, die von diesem Befehl betroffen sein können.

Systemaktion

Der WS-Server wird sofort beendet, ohne auf das Schließen von Verbindungen zu warten.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHXQOP

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0309 **Parameter *parm* on CANCEL command is incorrect. The only valid parameters are RESTART=YES or RESTART=NO.**

Erläuterung

Der Befehl **CANCEL** des Warteschlangenservers wurde mit einem Parameter ausgegeben, der nicht mit den gültigen Parameterschlüsselwörtern übereinstimmt.

Systemaktion

Der Befehl wird ignoriert.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl und geben Sie den Befehl erneut ein.

Modul:
DFHXQOP

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0310 **Parameter *parm* on STOP command is incorrect. No parameters should be specified.**

Erläuterung

Der Befehl **STOP** des Warteschlangenservers wurde mit Parametern abgesetzt, aber der Befehl **STOP** unterstützt keine Parameter.

Systemaktion

Der Befehl wird ignoriert.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den Befehl und geben Sie den Befehl erneut ein.

Modul:
DFHXQOP

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0351I **Connection: Job *jobname* Appl *applid* Idle *idletime***

Erläuterung

In diesem Abschnitt wird eine einzelne Verbindung als Antwort auf den Befehl DISPLAY CONNECTIONS oder PRINT CONNECTIONS beschrieben. Die Informationen zeigen den Jobnamen, die spezifische APPLID und die Zeit in Stunden, Minuten und Sekunden seit der letzten Warteschlangenforderung oder dem Aufruf von inquire an, die die Verbindung verwendet.

Systemaktion

Diese Nachricht wird für jede aktive Verbindung ausgegeben. Anschließend wird die Nachricht DFHXQ0352I ausgegeben, um die Gesamtzahl der aktiven Verbindungen anzuzeigen.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHXQCN

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0352I **Queue pool *poolname* total active connections: *connections*.**

Erläuterung

In diesem Abschnitt wird die Gesamtzahl der aktiven Verbindungen zum Warteschlangenserver in Antwort auf den Serverbefehl DISPLAY CONNECTIONS oder PRINT CONNECTIONS beschrieben.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHXQCN

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0401I **Connected to CF structure *strname*.**

Erläuterung

Der Warteschlangenserver hat erfolgreich eine Verbindung zur Coupling-Facility-Listenstruktur für den Warteschlangenspool mit Hilfe des Makros IXLCONN hergestellt.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHXQCF

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0402I	CF structure <i>strname</i> was allocated by this connection.
-------------------	--

Erläuterung

Die Listenstruktur war zuvor noch nicht vorhanden und wurde als Teil des Verbindungsprozesses zugeordnet.

Systemaktion

Die Initialisierung der Listenstruktur wird bei Bedarf ausgeführt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHXQCF

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0403	Connection to CF structure <i>strname</i> failed, IXLCONN return code <i>retcode</i>, reason code <i>rsncode</i>.
------------------	--

Erläuterung

Das Makro IXLCONN zum Verbinden des Warteschlangenservers mit seiner Coupling-Facility-Listenstruktur ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Der Warteschlangenserver wird beendet.

Benutzeraktion

Die Erläuterung des Rückkehr- und Ursachencodes finden Sie im Makro IXLCONN in [z/OS MVS Programming: Sysplex Services Reference](#) (IBM Form GC28-1772). Wenn der Ursachencode das Format xxxx0C08 hat, was auf einen Fehler bei der Strukturzuordnung hinweist, wird nach dieser Nachricht die Nachricht DFHXQ0409 ausgegeben, die den Ursachencode der

Funktion für jede CF angibt, in der versucht wurde, eine Zuordnung zu erhalten.

Modul:

DFHXQCF

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0404	CF structure <i>strname</i> cannot be used because it has been allocated with attribute <i>attribute</i>.
------------------	--

Erläuterung

Der WS-Server hat erfolgreich eine Verbindung zu seiner Listenstruktur hergestellt, hat jedoch festgestellt, dass die Struktur mit einem Schlüsselwort IXLCONN zugeordnet wurde, das vom Warteschlangenserver nicht unterstützt wird.

Systemaktion

Der Warteschlangenserver wird beendet.

Benutzeraktion

Dies weist wahrscheinlich darauf hin, dass die Struktur von einem anderen Programm als dem des Warteschlangenservers zugeordnet oder geändert wurde. In diesem Fall sollte die fehlerhafte Struktur gelöscht werden (z. B. mit dem Befehl SETXCF FORCE), so dass sie beim Neustart des Warteschlangenservers korrekt neu zugeordnet wird.

Modul:

DFHXQCF

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0405	CF structure <i>strname</i> element size <i>elemsize</i> is incorrect. It should be a power of 2 in the range 256 to 4096.
------------------	---

Erläuterung

Die Größe der Warteschlangenserverlistenstruktur (die über den Initialisierungsparameter ELEMSIZE angegeben wird) ist keine Zweierleistung oder liegt außerhalb des von der Liste der Listenstruktur unterstützten Bereichs.

Systemaktion

Der Warteschlangenserver wird beendet (ohne zu versuchen, eine Verbindung zur Listenstruktur herzustellen).

Benutzeraktion

Den Parameter ELEMSIZE korrigieren und den Warteschlangenserver erneut starten.

Modul:

DFHXQCF

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0406 **Initialization failed for CF structure *strname* with response *response*.**

Erläuterung

Die Warteschlangenserververarbeitung zum Initialisieren der Listenstruktur ist mit einem abnormalen internen Antwortcode fehlgeschlagen.

Systemaktion

Der Server wird beendet.

Benutzeraktion

Wenn der Antwortcode 8 (E/A-Fehler) ist, weist er darauf hin, dass ein Makro IXLLIST einen abnormalen Rückkehrcode ausgegeben hat. In diesem Fall wurde eine vorherige Nachricht DFHXQ0441 ausgegeben, die den IXLLIST-Rückkehrcode und den Ursachencode angibt. Wenn dieser Antwortcode ein anderer Wert ist, zeigt dies an, dass sich die Listenstruktur in einem Status befindet, der nicht auftreten sollte, was wahrscheinlich darauf hinweist, dass er von einem anderen Programm als dem Warteschlangenserver zugeordnet oder geändert wurde. In diesem Fall muss die Struktur möglicherweise gelöscht werden (mit SETXCF FORCE), so dass sie beim Neustart des Servers erneut zugeordnet wird.

Modul:

DFHXQCF

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0407 **CF structure *strname* is not available for shared use.**

Erläuterung

Der Warteschlangenpool ist momentan für die ausschließliche Verwendung durch einen anderen Job gesperrt, z. B. ein Warteschlangenpool, der nicht geladen oder neu geladen wird. (Bei dieser Serialisierung wird ein MVS-ENQ mit dem Geltungsbereich SYSTEMS für

den Hauptnamen SYSZDFH, untergeordneter Name DFHXQLS_poolname, verwendet.

Systemaktion

Der Server wird beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob ein Warteschlangenpoolverwaltungsjob gerade ausgeführt wird. Ist dies der Fall, warten Sie, bis er abgeschlossen ist, bevor Sie erneut versuchen, den Server zu starten.

Modul:

DFHXQCF

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0408 **CF structure *strname* is not available for exclusive use.**

Erläuterung

Der aktuelle Job (ein Entladen oder erneute Laden) erfordert die ausschließliche Verwendung des Warteschlangenpools, aber es wird ein anderer Job ausgeführt, der bereits über eine gemeinsame oder exklusive Nutzung des Pools verfügt. (Bei dieser Serialisierung wird ein MVS-ENQ mit dem Geltungsbereich SYSTEMS für den Hauptnamen SYSZDFH, untergeordneter Name DFHXQLS_poolname, verwendet.

Systemaktion

Der Server wird beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob ein Warteschlangenpoolserver oder ein Wartungsjob gerade ausgeführt wird. Ist dies der Fall, warten Sie, bis die Ausführung abgeschlossen ist, bevor Sie versuchen, den aktuellen Job erneut auszuführen.

Modul:

DFHXQCF

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0409 **CF structure *strname* could not be allocated in facility *cfname*, reason code *rsncode*.**

Erläuterung

Wenn eine vorangegangene Nachricht DFHXQ0403 einen IXLCONN-Fehler angibt, weil die Struktur nicht zugeordnet werden konnte, wird diese Nachricht für jede CF ausgegeben, in der versucht wurde, den Ursachencode für die Anlage anzuzeigen, die angibt, warum die Strukturzuordnung fehlgeschlagen ist. Ist der Ursachencode dem Server bekannt, wird der Name des Ursachencodes (ohne das Präfix 'ConaRsn') angegeben, andernfalls wird der zugehörige Dezimalwert angezeigt.

Wenn die Antwort 'InvalidStructureSize' angibt, bedeutet dies, dass die Größe der ursprünglichen Listenstruktur (die im Parameter POOLSIZE oder im Parameter INITSIZE des CFRM-Parameters angegeben ist) nicht groß genug ist, um die erforderlichen Informationen zur Struktursteuerung aufzunehmen. Die Größe der Steuerinformationen wird durch die Anzahl der Listenheader (bestimmt durch den Parameter MAXQUEUEES des Servers) und durch die in der CFRM-Richtlinie angegebene maximale Strukturgröße beeinflusst.

Systemaktion

Der Warteschlangenserver wird beendet.

Benutzeraktion

Die Beschreibungen der Ursachencodes im MVS-Makro IXLCONA, das den Verbindungsantwortbereich abbildet, finden Sie in den Beschreibungen der Ursachencodes.

Wenn die Antwort "InvalidStructureSize" lautet, erhöhen Sie die Anfangsgröße der Strukturgröße im Parameter POOLSIZE des Servers oder im Parameter INITSIZE des CFRM-Parameters, um sicherzustellen, dass zusätzlich zu den Informationen zur Struktursteuerung genügend Speicherbereich für Daten vorhanden ist. Stellen Sie außerdem fest, dass der Parameter MAXQUEUEES des Servers und die in der CFRM-Richtlinie angegebene maximale Strukturgröße nicht unnötig groß sind. Weitere Informationen zum Schätzen der Größe der temporären Speicherwarteschlangenpools finden Sie im [Konfigurieren](#).

Modul:
DFHXQCF

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0410 **CF structure *strname* cannot be used, coupling facility maintenance level is too low.**

Erläuterung

Die Initialisierungstestroutinen, die für die zugeordnete Listenstruktur ausgeführt wurden, ergaben fehlerhafte Ergebnisse, die darauf hinweisen, dass der Steuercode der Coupling-Facility nicht alle erforderlichen Wartungsarbeiten für die Unterstützung des gemeinsam genutzten temporären Speichers enthält.

Systemaktion

Der Warteschlangenserver wird beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die erforderliche Ebene der Coupling Facility-Verwaltung angewendet wird.

Modul:
DFHXQCF

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0411 **CF structure *strname* now has *percentage*% of entries in use.**

Erläuterung

Diese Nachricht wird vom Warteschlangenserver ausgegeben, wenn der Prozentsatz der Listeneinträge, die in der Listenstruktur verwendet werden, die letzten Schwellenwertstufen überschritten hat oder wenn der Prozentsatz des Schwellenwerts nach einem früheren Zeitpunkt auf einer höheren Ebene überschritten wurde. Diese Nachricht wird auch unmittelbar nach Abschluss einer ALTER-Anforderung ausgegeben, um zu zeigen, wie der Prozentsatz durch Änderungen der Strukturgröße oder des Eintrags in das Element ratio beeinflusst wurde.

Systemaktion

Der Warnungsschwellenwert wird auf die nächsthöhere Ebene erhöht (normalerweise 5% höher, wenn weniger als 95%, sonst 1% höher), oder verringert sich je nachdem, ob die Nutzung zunimmt oder abnimmt. Wenn die Strukturverwendung zunimmt und das Element "structure element to entry ratio" den verfügbaren Speicherbereich nicht voll ausnutzt, kann der Server eine automatische IXLALTER-Anforderung absetzen, um das Verhältnis anzupassen.

Benutzeraktion

Beachten Sie, dass die Struktur möglicherweise bald voll ist, wodurch verhindert wird, dass Warteschlangen erstellt werden. Wenn die Struktur kleiner als ihre maximale Größe zugeordnet wurde und die Coupling Fa-

cility über genügend freien Speicherbereich verfügt, kann die Größe der Struktur mit Hilfe des MVS-Befehls SETXCF mit den Optionen START, ALTER dynamisch geändert werden.

Modul:
DFHXQCF

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0412I **CF structure *strname* now has percentage% of elements in use.**

Erläuterung

Diese Nachricht wird vom Warteschlangenserver ausgegeben, wenn der Prozentsatz der Listendatenelemente, die in der Listenstruktur verwendet werden, die letzten Schwellenwertstufen überschritten hat oder wenn er nach einem früheren Zeitpunkt auf einer höheren Ebene einen Schwellenwertwert überschritten hat. Diese Nachricht wird auch unmittelbar nach Abschluss einer ALTER-Anforderung ausgegeben, um zu zeigen, wie der Prozentsatz durch Änderungen der Strukturgröße oder des Eintrags in das Element ratio beeinflusst wurde.

Systemaktion

Der Warnungsschwellenwert wird auf die nächsthöhere Ebene erhöht (normalerweise 5% höher, wenn weniger als 95%, sonst 1% höher), oder verringert sich je nachdem, ob die Nutzung zunimmt oder abnimmt. Wenn die Strukturverwendung zunimmt und das Element "structure element to entry ratio" den verfügbaren Speicherbereich nicht voll ausnutzt, kann der Server eine automatische IXLALTER-Anforderung absetzen, um das Verhältnis anzupassen.

Benutzeraktion

Beachten Sie, dass die Struktur möglicherweise bald voll ist, wodurch verhindert wird, dass Warteschlangen erstellt werden. Wenn die Struktur kleiner als ihre maximale Größe zugeordnet wurde und die Coupling Facility über genügend freien Speicherbereich verfügt, kann die Größe der Struktur mit Hilfe des MVS-Befehls SETXCF mit den Optionen START, ALTER dynamisch geändert werden.

Modul:
DFHXQCF

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0413I **Starting ALTER to adjust CF structure *strname* entry/element ratio to entries/elements.**

Erläuterung

Der Warteschlangenserver hat festgestellt, dass das Verhältnis von freien Einträgen zu freien Elementen sich erheblich von dem Verhältnis der Einträge zu den tatsächlich im Gebrauch zu verwendenden Elementen unterscheidet. Sie gibt ein Makro IXLALTER aus, um die Coupling Facility anzufordern, das Verhältnis so anzupassen, dass der Coupling-Facility-Speicher besser genutzt wird.

Systemaktion

Der Server setzt die Ausführung des Makros IXLALTER fort. Eine weitere Nachricht wird ausgegeben, wenn die ALTER-Anforderung von MVS akzeptiert oder zurückgewiesen wird.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHXQCF

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0414I **ALTER started for CF structure *strname*.**

Erläuterung

Der WS-Server hat erfolgreich eine ALTER-Anforderung zum Ändern des Eintrags in das Element ratio für die Listenstruktur gestartet.

Systemaktion

Der Ereignisexit des Warteschlangenservers wird von MVS benachrichtigt, wenn die ALTER-Anforderung abgeschlossen ist, und eine weitere Nachricht ausgegeben wird.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHXQCF

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0415I **ALTER rejected for CF structure *strname*, ALTER already active.**

Erläuterung

Der Warteschlangenmanager hat versucht, eine ALTER-Operation zu starten, um das Verhältnis von Eintrag zu Element für die Listenstruktur zu ändern. Dies wurde jedoch vom System zurückgewiesen, da bereits ein anderer ALTER aktiv war.

Systemaktion

Der Ereignisexit des Warteschlangenservers wird von MVS benachrichtigt, wenn die ALTER-Anforderung abgeschlossen ist, und eine weitere Nachricht ausgegeben wird.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHXQCF

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0416 **ALTER request failed for CF structure *strname*, IXLALTER return code *retcode*, reason code *rsncode*.**

Erläuterung

Der Warteschlangenmanager hat versucht, eine ALTER-Operation zu starten, um das Verhältnis von Eintrag zu Element für die Listenstruktur zu ändern. Dies wurde jedoch vom System mit einem unerwarteten Rückkehrcode zurückgewiesen.

Systemaktion

Der aktuelle ALTER-Versuch wird abgebrochen. Es kann ein anderer Versuch unternommen werden, wenn das Mindeständerungsintervall abgelaufen ist.

Benutzeraktion

Die Erläuterung des Rückkehrcodes und des Ursachencodes finden Sie im Makro IXLALTER in [z/OS MVS Programming: Sysplex Services Reference](#) (IBM Form GC28-1772).

Modul:
DFHXQCF

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0417I **ALTER completed normally for CF structure *strname*.**

Erläuterung

Der Warteschlangenserver wurde vom System darüber benachrichtigt, dass eine ALTER-Anforderung normal beendet wurde.

Systemaktion

Neue Werte für die Strukturgröße und die Anzahl der Elemente und Einträge werden gespeichert. Auf diese Nachricht folgen die Nachrichten DFHXQ0411 und DFHXQ0412, um die neuen Prozentsätze für die Belegung anzugeben.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHXQCF

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0418I **ALTER ended abnormally for CF structure *strname* with status *status*.**

Erläuterung

Der Warteschlangenserver wurde vom System darüber benachrichtigt, dass eine ALTER-Anforderung abnormal beendet wurde. Die beiden Byte der Statusinformationen in dieser Nachricht werden aus EEPLALTERENDSTATEFLAGS in der Ereignisexitparameterliste (definiert im Makro IXLYEEPL) entnommen.

Systemaktion

Es wird keine Aktion als Ergebnis dieser Benachrichtigung ausgeführt, aber das Problem, das zu einem Fehlschlagen des ALTER führte, wird wahrscheinlich zu anderen zugehörigen Problemen führen.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHXQCF

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0419I **ALTER ended normally for CF structure *strname* but target was not attained.**

Erläuterung

Der Warteschlangenserver wurde vom System darüber benachrichtigt, dass eine ALTER-Anforderung normal beendet wurde, dass das Zielverhältnis oder die Zielgröße jedoch nicht erreicht wurde.

Systemaktion

Neue Werte für die Strukturgröße und die Anzahl der Elemente und Einträge werden gespeichert. Auf diese Nachricht folgen die Nachrichten DFHXQ0411 und DFHXQ0412, um die neuen Prozentsätze für die Belegung anzugeben.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHXQCF

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0424 **Connectivity has been lost to CF structure *strname*. The shared TS queue server cannot continue.**

Erläuterung

Der Warteschlangenserver wurde vom System darüber benachrichtigt, dass die Verbindung zu seiner Listenstruktur verloren gegangen ist.

Systemaktion

Der Server gibt einen internen Befehl CANCEL aus, um sich sofort zu beenden.

Benutzeraktion

Starten Sie den Server erneut, wenn die Verbindung zum Server mit dem aktuellen System erneut hergestellt wurde. Wenn die Konnektivität weiterhin von anderen Systemen aus verfügbar ist, sollten CICS-Transaktionen, die Zugriff auf den betroffenen Warteschlangenspool benötigen, nach Möglichkeit auf diese Systeme umgeleitet werden.

Modul:
DFHXQCF

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0425 **CF structure *strname* has failed. The shared TS queue server cannot continue.**

Erläuterung

Der Warteschlangenserver wurde vom System darüber benachrichtigt, dass seine Listenstruktur aufgrund eines Fehlers in der Coupling Facility verloren gegangen ist. Alle Daten im Warteschlangenspool sind verloren gegangen.

Systemaktion

Jeder Warteschlangenserver für den betroffenen Pool gibt einen internen Befehl CANCEL aus, um sich sofort zu beenden.

Benutzeraktion

Wenn eine andere Coupling Facility verfügbar ist und in der Vorgabenliste von CFRM für die fehlerhafte Struktur enthalten ist, löschen Sie die fehlerhafte Struktur, und starten Sie die Server erneut, damit eine neue Kopie der Listenstruktur auf der alternativen Coupling Facility zugeordnet wird. Wenn keine andere Coupling Facility verfügbar ist, warten Sie, bis die ursprüngliche Coupling-Facility wieder verfügbar gemacht wurde, bevor Sie die Server erneut starten.

Modul:
DFHXQCF

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0431I **Access statistics for CF structure *strname*:**

Erläuterung

Diese Nachricht enthält eine Zusammenfassung der Zugriffsstatistik für Coupling-Facility. Er wird als Antwort auf den Befehl DISPLAY oder PRINT ausgegeben, der den Parameter CFSTATS enthält, und kann auch in der SYSPRINT-Datei während der Intervallstatistik erstellt werden, wenn die Statistikoptionen die Ausgabe der Druckdatei enthalten.

Das detaillierte Nachrichtenlayout lautet wie folgt:

```
Index: Wrt Adjs Writes Reads Deletes Re
reads
          n      n      n      n
n
      Read Adjs
          n
Data: Creates Writes Reads Deletes Rereads
      n      n      n      n      n
Rewrites
```

	n					
Responses:	Asynch	Unavail	Normal	Len	err	
	n	n	n	n	n	
	Not	find	Vers	chk	List	chk
	n		n	n	n	
	List	full	Str	full	I/O	err
	n		n		n	

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Die Statistikdaten werden im Datenbereich DFHXQS1D detailliert beschrieben. Bei Warteschlangen, die nicht länger als 32 KB sind, werden die Daten in den Warteschlangenindex eingeschlossen, andernfalls wird sie als separate Liste gespeichert. Die einzelnen Felder haben die folgenden Bedeutungen:

- Indexzugriffszähler:

Wrt Adjts

Die Anzahl der Indexschreibvorgänge, die nur in den Bereich 'adjunct' aktualisiert werden. (Dieser Bereich enthält den Leseursor für kleine Warteschlangen und den Warteschlangenstatus einschließlich der zuletzt verwendeten Daten).

Writes

Anzahl der Warteschlangenschreibvorgänge (neu oder aktualisiert), einschließlich Daten.

Reads

Anzahl der Lesevorgänge im Warteschlangenindex.

Delete

Anzahl der Löschvorgänge in der Warteschlange.

Rereads

Anzahl der Lesevorgänge, die wiederholt werden mussten, da die Daten größer als die Standardgröße für die Datenübertragung waren.

Read Adjts

Die Anzahl der Indexlesevorgänge für den Statusbereich. Dies wird für die Verarbeitung von inquire verwendet, und auch zum Lesen der Warteschlangendetails, falls dies während der Löscherarbeitung erforderlich ist.

- Datenzugriffszählungen:

Creates

Gibt an, wie oft eine separate Datenliste erstellt wurde.

Writes

Anzahl der Schreibvorgänge zum Hinzufügen von Elementen zu separaten Datenlisten.

Reads

Anzahl der Lesevorgänge aus separaten Datenlisten.

Delete

Gibt an, wie oft eine separate Dateiliste gelöscht wurde.

Rereads

Anzahl der Lesevorgänge, die wiederholt werden mussten, da die Daten größer als die Standardgröße für die Datenübertragung waren.

Rewrites

Anzahl der Schreibvorgänge zum Ersetzen von Elementen in separaten Datenlisten.

- Antwortzählungen:

Asynch

Die Anzahl der Anforderungen, für die die Fertigstellung asynchron war.

Unavail

Die Anzahl der verzögerten Anforderungen, da die Struktur vorübergehend nicht verfügbar war, z. B. weil die vom System verwaltete Wiederherstellung in Bearbeitung war.

Normal

Anzahl der normalen Antworten.

Len err

Der Eingabepuffer war zu klein, um die Daten enthalten zu können. Der Server versucht oft, eine Puffergröße von nur 4K zu verwenden, um einen synchronen Lesebefehl zu verwenden, wenn möglich. Wenn diese Antwort auftritt, richtet der Server den Puffer für die maximale Größe ein und gibt den Leseaufsatz erneut aus.

Not find

Der angegebene Eintrag (Warteschlange oder Element) wurde nicht gefunden.

Vers chk

Eine Versionsprüfung für einen Eintrag, der aktualisiert oder erstellt wurde, ist fehlgeschlagen. Dies weist darauf hin, dass eine andere Task sie zuerst aktualisiert hat.

List chk

Ein Listenautorenvergleich ist fehlgeschlagen, normalerweise bedeutet dies, dass die Warteschlange gerade gelöscht wird.

List full

Eine Warteschlange hat die maximale Anzahl von Elementen erreicht, wodurch die betreffende Liste als voll markiert wurde.

Str full

Die Listenstruktur wurde voll.

I/O err

Ein anderer Fehlercode wurde von IXLLIST zurückgegeben.

Modul:
DFHXQCF

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0432I Queue pool statistics for CF structure *strname*:

Erläuterung

Diese Nachricht enthält eine Zusammenfassung der Nutzungsstatistikdaten für die Warteschlangenpoollistenstruktur. Er wird als Antwort auf den Befehl DISPLAY oder PRINT ausgegeben, der den Parameter POOLSTATS enthält, und kann auch in der SYSPRINT-Datei während der Intervallstatistik erstellt werden, wenn die Statistikoptionen die Ausgabe der Druckdatei enthalten.

Das detaillierte Nachrichtenlayout lautet wie folgt:

Structure:	Size	Max size	Elem size			
	nK	nK	n			
Queues:	Current	Highest				
	n	n				
Lists:	Total	In use	Max used	Control	Da	
ta	n	n	n	n	n	
n	100%	n%	n%	n%	n	
%						
Entries:	Total	In use	Max used	Free	Min	
free	n	n	n			
n	n	n	n	n		
%	100%	n%	n%	n		
%	n%					
Elements:	Total	In use	Max used	Free		
Min free	n	n	n			
n	n	n	n			
%	100%	n%	n%	n		
%	n%					

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Die Statistikdaten werden im Datenbereich DFHXQS1D detailliert beschrieben. Die Statistiken zur Poolverwendung werden anhand von Informationen berechnet, die von Coupling-Facility-Anforderungen zurückgegeben werden, und sind nicht immer sehr genau, insbesondere wenn die relevanten Informationen nicht zuletzt vom aktuellen Server abgerufen wurden. Die einzelnen Felder haben die folgenden Bedeutungen:

- Structure:

Size

Aktuelle zugeordnete Größe der Listenstruktur.

Max size

Die maximale Größe, in der diese Struktur geändert werden kann.

Elem size

Die Datenelementgröße, die für die Struktur verwendet wird.

- Queues:

Current

Die Anzahl der Warteschlangen, die gerade vorhanden sind.

Highest

Höchste Anzahl von Warteschlangen zu einem beliebigen Zeitpunkt (seit dem letzten Zurücksetzen).

- Lists:

Total

Maximale Anzahl der Listenköpfe in der Struktur.

In Use

Anzahl momentan im Gebrauch.

Max Used

Maximale Anzahl im Gebrauch (seit dem letzten Zurücksetzen).

Control

Die Anzahl der Listen, die zur Steuerung von Informationen verwendet werden.

Data

Die Anzahl der Listen, die für Warteschlangendaten verwendet werden.

- Entries:

<p>Total</p> <p>Die Gesamtzahl der Einträge in der aktuell zugeordneten Struktur. (Wird zur Verbindungszeit abgerufen, kann mit ALTER aktualisiert werden).</p> <p>In Use</p> <p>Die Anzahl der Einträge, die momentan verwendet werden.</p> <p>Max Used</p> <p>Maximale Anzahl im Gebrauch (seit dem letzten Zurücksetzen).</p> <p>Free</p> <p>Anzahl der Einträge, die momentan frei sind (insgesamt minus verwendet).</p> <p>Min Free</p> <p>Minimale Anzahl freier Einträge (seit dem letzten Zurücksetzen).</p>	<p>Erläuterung</p> <p>Eine Coupling-Facility-Zugriffsanforderung, die über das Makro IXLLIST abgesetzt wurde, gab einen abnormalen Rückkehrcode zurück.</p> <p>Systemaktion</p> <p>Die fehlgeschlagene Anforderung erhält eine E/A-Fehleranzeige und gibt eine IOERROR-Bedingung aus, wenn sie von einer CICS-API-Anforderung stammt.</p> <p>Benutzeraktion</p> <p>Die Erläuterung zu Rückkehr- und Ursachencode finden Sie im Makro IXLLIST in <u>z/OS MVS Programming: Sysplex Services Reference</u> (IBM Form GC28-1772).</p> <p>Modul: DFHXQCF</p> <p>Zieladresse</p> <p>Konsole und SYSPRINT</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Elements: <p>Total</p> <p>Gesamtzahl der Datenelemente in der aktuell zugeordneten Struktur. (Wird zur Verbindungszeit abgerufen, kann mit ALTER aktualisiert werden).</p> <p>In Use</p> <p>Die Anzahl der Elemente, die momentan verwendet werden.</p> <p>Max Used</p> <p>Maximale Anzahl im Gebrauch (seit dem letzten Zurücksetzen).</p> <p>Free</p> <p>Anzahl der Elemente, die momentan frei sind (insgesamt minus verwendet).</p> <p>Min Free</p> <p>Minimale Anzahl freier Elemente (seit dem letzten Zurücksetzen).</p>	<p>DFHXQ0442 CF structure <i>strname</i> request failed, structure is full.</p> <p>Erläuterung</p> <p>Eine Coupling-Facility-Zugriffsanforderung, die über das Makro IXLLIST abgesetzt wurde, ist fehlgeschlagen, da zu wenig freie Einträge oder Elemente vorhanden sind, um die neuen Daten in der Struktur zu speichern.</p> <p>Systemaktion</p> <p>Die fehlgeschlagene Anforderung erhält eine NO-SPACE-Meldung, wenn sie von einer CICS-API-Anforderung stammt. Wenn bei einer erneuten Ladeverarbeitung ein automatischer ALTER ausgeführt wird, kann die Anforderung ausgesetzt werden, bis das Ergebnis der ALTER-Operation bekannt ist. Anschließend wird die Anforderung erneut versucht. Diese Nachricht wird für weitere Fehler erst dann erneut ausgegeben, wenn die verwendete Anzahl von Elementen und Einträgen den Warnungsschwellenwert deutlich unterschreitet.</p> <p>Benutzeraktion</p> <p>Alle Warteschlangen, die nicht mehr verwendet werden, sollten gelöscht werden, damit der Speicherbereich wiederverwendet werden kann. Wenn die Struktur nicht die maximale Größe hat, kann es möglich sein, eine ALTER-Anforderung zu starten, um die Größe mit dem MVS-Befehl SETXCF zu erhöhen.</p>
<p>Modul: DFHXQCF</p> <p>Zieladresse</p> <p>Konsole und SYSPRINT</p> <p>DFHXQ0441 CF structure <i>strname</i> request failed, IXLLIST return code <i>retcode</i>, reason code <i>rsncode</i>.</p>	<p>Modul: DFHXQCF</p>

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0443 **CF structure *strname* request failed, all lists are in use.**

Erläuterung

Eine Coupling-Facility-Zugriffsanforderung, die über das Makro IXLLIST abgesetzt wurde, ist fehlgeschlagen, da alle in der Struktur definierten Listenheader jetzt im Gebrauch sind. Die Anzahl der Listenüberschriften wird durch den Initialisierungsparameter MAXQUEUES des Servers bestimmt, wenn die Struktur zugeordnet wurde.

Systemaktion

Die fehlgeschlagene Anforderung erhält eine NO-SPACE-Meldung, wenn sie von einer CICS-API-Anforderung stammt. Diese Nachricht wird für weitere Fehler nicht erneut ausgegeben, während der Mangel an Listeneinträgen weiterhin besteht.

Benutzeraktion

Alle Warteschlangen mit einer Gesamtgröße von mehr als 32 KB, die nicht mehr in Gebrauch sind, sollten gelöscht werden, um Datenlisten freizugeben. Da die Anzahl der Listen festgelegt ist, wenn die Struktur zugeordnet wird, ist die einzige Möglichkeit, die Anzahl der Listen zu erhöhen, darin zu erhöhen, die Struktur zu entladen, SETXCF FORCE zu löschen, um sie zu löschen und anschließend erneut mit einem größeren Parameter MAXQUEUES zu laden.

Modul:

DFHXQCF

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0444I **CF request has been suspended to await ALTER completion.**

Erläuterung

Eine Coupling-Facility-Zugriffsanforderung, die vom Serveradressraum (während der Neuladeverarbeitung) abgesetzt wurde, wurde in der Listenstruktur nicht mehr in den Speicherbereich gestellt, aber ein automatischer ALTER-Versuch, mehr Speicherbereich zu erhalten, ist entweder bereits aktiv oder wird zu diesem Zeitpunkt gestartet. Die Anforderung wird daher ausgesetzt, um das Ergebnis des ALTER-Versuchs abzuwarten.

Systemaktion

Die Anforderung wird ausgesetzt, bis die Anforderung ALTER (normal oder abnormal) abgeschlossen ist. Anschließend wird die Anforderung erneut versucht.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHXQCF

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0445I **CF request is being retried after ALTER completion.**

Erläuterung

Eine Anforderung, die ausgesetzt wurde, um den Abschluss einer ALTER-Anforderung abzuwarten, wird jetzt erneut versucht, da die ALTER-Operation entweder abgeschlossen ist oder fehlgeschlagen ist.

Systemaktion

Die ausgesetzte Anforderung wird erneut gestartet.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHXQCF

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0451 **Purge for CF structure *strname* failed, IXLPURGE return code *retcode*, reason code *rsncode*.**

Erläuterung

Eine Warteschlangenzugriffsanforderung wurde abnormal beendet, und der Warteschlangenmanager hat ein Makro IXLPURGE abgesetzt, um sicherzustellen, dass jede aktive IXLLIST-Anforderung gelöscht wurde, bevor der E/A-Puffer freigegeben wurde, aber das Makro IXLPURGE gab einen Rückkehrcode ungleich Null zurück.

Systemaktion

Der Fehler wird ignoriert, da dies nur dann auftritt, wenn eine Anforderung bereits abnormal beendet wird.

Benutzeraktion

Die Erläuterung des Rückkehr- und Ursachencodes finden Sie im Makro IXPURGE in [z/OS MVS Programming: Sysplex Services Reference](#) (IBM Form GC28-1772).

Modul:

DFHXQCF

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0461I **Disconnected from CF structure *strname*.**

Erläuterung

Der Server hat die Verbindung zu der CF-Struktur (mit dem Makro IXLDISC) erfolgreich getrennt.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHXQCF

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0462 **Disconnect from CF structure *strname* failed, IXLDISC return code *retcode*, reason code *rsncode*.**

Erläuterung

Das Makro IXLDISC zum Trennen der Verbindung des Warteschlangenservers von seiner Coupling-Facility-Listenstruktur ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Der Fehler wird ignoriert, da die Trennung der Verbindung nur dann auftritt, wenn der Server bereits beendet wird.

Benutzeraktion

Die Erläuterung des Rückkehrcodes und des Ursachencodes finden Sie im Makro IXLDISC in [z/OS MVS Programming: Sysplex Services Reference](#) (IBM Form GC28-1772).

Modul:

DFHXQCF

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0481I **Waiting for structure *strname* to become available.**

Erläuterung

Der Warteschlangenserver konnte keine Verbindung zu seiner Coupling-Facility-Struktur herstellen, da ein Umgebungsfehler aufgetreten ist, wie z. B. die Struktur, die nicht verfügbar ist, wie in einer vorhergehenden Nachricht DFHXQ0403 beschrieben. Der Server wartet nun darauf, dass dieses Problem behoben wird, und wiederholt die Verbindungsanforderung, wenn er über die ENF-Funktion benachrichtigt wird, dass die spezifische Struktur jetzt verfügbar sein kann oder dass einige Änderungen im Status von allgemeinen Coupling Facility-Ressourcen aufgetreten sind.

Systemaktion

Der Server wartet darauf, von einem relevanten Ereignis benachrichtigt zu werden.

Benutzeraktion

Es ist keine Aktion erforderlich, aber der wartende Server kann optional mit dem MVS-Befehl **CANCEL** beendet werden, wenn er nicht mehr benötigt wird.

Modul:

DFHXQEN

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0482I **Retrying connection to structure *strname*.**

Erläuterung

Der Warteschlangenserver wurde über ENF benachrichtigt, dass seine Listenstruktur jetzt verfügbar sein kann oder dass eine Änderung im Status einiger allgemeiner Coupling Facility-Ressourcen erfolgt ist. Daher wird versucht, einen weiteren Versuch zu unternehmen, eine Verbindung zur Struktur herzustellen.

Systemaktion

Die ursprüngliche IXLCONN-Anforderung wird erneut versucht.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHXQEN

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0491 **ENFREQ ACTION=action failed, return code *retcode*.**

Erläuterung

Eine vom WS-Server ausgegebene ENF-Anforderung gab einen unerwarteten Rückkehrcode zurück.

Systemaktion

Wenn dies in der Anforderung ENFREQ ACTION=LIS-TEN auftritt und der Server anschließend keine Verbindung zu der Listenstruktur herstellen kann, wird der Server beendet, statt darauf zu warten, dass die Struktur verfügbar wird.

Benutzeraktion

Die Dokumentation zum ENFREQ-Makro in z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Reference (Volume 1) (IBM Form GC28-1765) enthält die Erläuterung des Rückkehr- und Ursachencodes.

Modul:

DFHXQEN

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0501 **Insufficient storage, only *actual* of *requested* data buffers allocated.**

Erläuterung

Der WS-Server konnte die angegebene Anzahl Datenpuffer (von 32 KB) während der Initialisierung nicht zuordnen, da der relevante Speicherpool (AXMPGANY) erschöpft war.

Systemaktion

Der Server wird beendet.

Benutzeraktion

Verringern Sie den Initialisierungsparameter BUFFERS auf einen Wert, der kleiner ist als die Zahl, die erfolgreich zugeordnet wurde (um genügend Speicher für die Anforderungsverarbeitung zu lassen), und starten Sie den Server erneut. Alternativ können Sie die Regionsgröße für den Warteschlangenserver erhöhen, damit mehr Puffer zugeordnet werden können.

Modul:

DFHXQBF

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0511I **Queue index buffer pool statistics:**

Erläuterung

Diese Nachricht enthält eine Zusammenfassung der Verwendungsstatistik für den Pufferpool des Warteschlangenindex, der zum Lesen und Schreiben von Warteschlangenindexeinträgen und deren zugeordneten Daten verwendet wird, und zum Speichern kürzlich zugeordneter Indexeinträge im Speicher, um die Coupling Facility I/O zu reduzieren. Er wird als Antwort auf den Befehl DISPLAY oder PRINT ausgegeben, der den Parameter BUFSTATS enthält, und kann auch in der SYSPRINT-Datei während der Intervallstatistik erstellt werden, wenn die Statistikoptionen die Ausgabe der Druckdatei enthalten.

Das detaillierte Nachrichtenlayout lautet wie folgt:

```
Buffers: Total   Max used   Active   On LRU
Empty
           n           n           n
Requests: Gets   Puts    Keeps   Frees   Purges
           n           n           n           n
Results: Got hit Got free Got new Got LRU
No buff
(Get)           n           n           n
           n           n           n
Errors: Not freed No purge Not owned
           n           n           n
Waits: Pool lock Buf lock
           n           n
```

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Die Statistikdaten werden im Datenbereich DFHXQS2D im Detail beschrieben. Die einzelnen Felder haben die folgenden Bedeutungen:

- Buffers:

Total

Die Anzahl der Puffer im Pool.

Max used

Höchste Anzahl, die jemals verwendet wurde (nicht durch Zurücksetzen betroffen).

Active

Puffer, die momentan verwendet werden.

On LRU

Puffer mit gültigem Inhalt in der LRU-Kette, um die Wiederverwendung zu ermöglichen.

Empty

Puffer, die zuvor verwendet wurden, aber jetzt leer sind.

- Requests:

Gets

Anforderungen zum Abrufen eines Puffers.

Puts

Anforderungen zum Zurückstellen eines Puffers mit gültigen Inhalten.

Keeps

Anforderungen zum Zurückstellen eines Puffers mit geänderten Inhalten. (Diese Funktion wird momentan vom Warteschlangenserver nicht verwendet).

Frees

Anforderungen zum Zurückstellen eines Puffers als leer.

Purges

Anforderungen zum Löschen des Inhalts eines zuvor gültigen Puffers.

- Results (Get):

Got hit

Die Anforderung hat eine gültige Übereinstimmung für die LRU-Kette gefunden.

Got free

Die Anforderung hat einen leeren Puffer erhalten.

Got new

Die Anforderung hat einen Puffer erhalten, der zuvor nicht verwendet wurde.

Got LRU

Die Anforderung wurde gelöscht und der älteste gültige Puffer wiederverwendet.

No buff

Anforderung zum Abrufen eines Puffers fehlgeschlagen.

- Errors:

Not freed

Anforderung versuchte, einen Puffer zu befreien, dessen Eigner er nicht war. (Dies kann bei der Fehlerbehebung auftreten).

No purge

In einer Bereinigungsanforderung wurde kein übereinstimmender Puffer gefunden.

Not owned

Eine Bereinigungsanforderung hat einen Puffer erreicht, dessen Eigner eine andere Task ist.

- Waits:

Pool lock

Die Anzahl der Wartezeiten für die Sperre des Pufferpoolheaders.

Buf lock

Die Anzahl der Wartestatus, weil eine andere Anforderung den Puffer besaß.

Modul:

DFHXQBF

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0601I	Starting statistics collection for interval since <i>lasttime</i>.
-------------------	---

Erläuterung

Der Warteschlangenserver ist dabei, das Intervall, das Ende der Tages- oder die closedown-Statistik zu erfassen. Diese Nachricht gibt den Anfang des Zeitintervalls an, auf das die Statistik angewendet wird. Dies ist entweder die Zeit, zu der der Server gestartet wurde, oder die Zeit des letzten Rücksetzens, die immer dann auftritt, wenn die Statistik für das Intervall oder das Ende der Tagesstatistik erstellt wird. Das Format der Zeitmarke ist jjjj-mm-tt hh:mm:ss.

Systemaktion

Der Warteschlangenserver wird mit der Statistikerfassung fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHXQST

Zieladresse

SYSPRINT

DFHXQ0602I	Statistics collection completed, reset performed.
-------------------	--

Erläuterung

Die Statistikdaten des Warteschlangenservers wurden erfasst und die Zähler wurden zurückgesetzt. Dies tritt für die Intervalldauer oder das Ende der Tagesstatistik ein.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHXQST

Zieladresse

SYSPRINT

DFHXQ0603I **Statistics collection completed.**

Erläuterung

Warteschlangenserverstatistikdaten wurden erfasst, aber Zähler wurden nicht zurückgesetzt. Dies geschieht normalerweise beim Systemabschluss des Servers.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHXQST

Zieladresse

SYSPRINT

DFHXQ0604 **Timer SET failed, return code *retcode*, reason code *rsncode*.**

Erläuterung

Ein Versuch der Subtask zur Warteschlangenserverstatistik zum Festlegen eines Zeitgeberwarteintervalls ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Die Intervallstatistikfunktion wird mit der Nachricht DFHXQ0606 beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie den Rückkehrcode und den Ursachencode. Der Rückkehrcode 4 zeigt einen Versuch an, mehrere gleichzeitig ablaufende Zeitgeberintervalle einzurichten, was auf einen Logikfehler im Server hinweist. Der Rückkehrcode 8 gibt an, dass das MVS-Makro STIMERM fehlgeschlagen ist. In diesem Fall gibt der Ursachencode den Rückkehrcode an, der von STIMERM SET empfangen wurde.

Modul:

DFHXQST

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0605 **Timer CANCEL failed, return code *retcode*, reason code *rsncode*.**

Erläuterung

Ein Versuch der Statistiksubtask des Warteschlangenservers zum Abbrechen eines Zeitgeberwarteintervalls ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Die Intervallstatistikfunktion wird mit der Nachricht DFHXQ0606 beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie den Rückkehrcode und den Ursachencode. Der Rückkehrcode 4 gibt den Versuch an, ein nicht vorhandenes Zeitgeberintervall abzuberechnen, was auf einen Logikfehler im Server hinweist. Der Rückkehrcode 8 gibt an, dass das MVS-Makro STIMERM fehlgeschlagen ist. In diesem Fall gibt der Ursachencode den Rückkehrcode an, der von STIMERM CANCEL empfangen wurde.

Modul:

DFHXQST

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0606 **Statistics collection function is no longer available.**

Erläuterung

Die Subtask zur Statistikerfassung der Warteschlangenserver konnte die Verarbeitung nicht fortsetzen und wurde beendet. Der Grund dafür wird durch eine frühere Nachricht angezeigt.

Systemaktion

Die Subtask für die Intervallstatistik wird beendet, und es werden keine weiteren Intervallstatistiken oder Tagesausgabenstatistikdaten für diese Ausführung des Servers erstellt.

Benutzeraktion

Sehen Sie sich die frühere Nachricht an, die den Grund für die Beendigung der Subtask angibt.

Modul:

DFHXQST

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0610I	Statistics written to SMF, return code was <i>retcode</i>.
-------------------	---

Erläuterung

Warteschlangenserverstatistikdaten wurden an SMF gesendet. Der Rückkehrcode des SMFEWTM-Makros ist in dieser Nachricht angegeben. Ein Rückkehrcode ungleich Null gibt in der Regel an, dass die SMF-Aufzeichnung aufgrund der aktuellen SMF-Optionen oder eines Installationsexits unterdrückt wurde.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Wenn der Rückkehrcode ungleich null ist, die SMF-Statistik jedoch erfolgreich geschrieben werden sollte, finden Sie weitere Informationen zu Rückkehrcodes in dem Makro SMFEWTM in [z/OS MVS System Management Facilities \(SMF\)](#) (IBM Form GC28-1457).

Modul:

DFHXQST

Zieladresse

SYSPRINT

DFHXQ0701I	Shared TS queue pool <i>poolname</i> is to be unloaded.
-------------------	--

Erläuterung

Das Serverprogramm wurde mit der Option UNLOAD gestartet, in der angefordert wird, dass der Warteschlangenpool nicht in eine sequenzielle Datei geladen wird.

Systemaktion

Der Server beginnt mit der Verarbeitung der Entladeanforderung. In diesem Fall wird die restliche speicherübergreifende Serverinitialisierung übergangen, da sie nicht benötigt wird.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHXQUL

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0702I	Shared TS queue pool <i>poolname</i> has been successfully unloaded.
-------------------	---

Erläuterung

Der Warteschlangenpool wurde erfolgreich entladen.

Systemaktion

Der Server wird normal beendet.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHXQUL

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0703I	Number of unloaded queues: <i>queues</i>. Blocks written: <i>blocks</i>.
-------------------	---

Erläuterung

Diese Nachricht enthält zusätzliche Informationen zu den Ergebnissen des Entlastungsprozesses und gibt die Anzahl der Warteschlangen, die entladen wurden, sowie die Anzahl der 4-KB-Datenblöcke, die in den Datensatz der nicht geladenen Warteschlangenpools geschrieben wurden, an.

Systemaktion

Der Serverabschluss wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHXQUL

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0704 **DFHXQUL data set for unload
could not be opened.**

Erläuterung

Die Datei, die den nicht geladenen Warteschlangenpool enthalten soll, konnte nicht geöffnet werden.

Systemaktion

Die Entladeverarbeitung wird beendet, und der Server wird mit der Nachricht DFHXQ0706 beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die DD-Anweisung DFHXQUL in der JCL für den Entladen des Jobs vorhanden ist.

Modul:

DFHXQUL

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0705 **Unload access to CF structure
strname failed with response res-
ponse.**

Erläuterung

Der Entladen ist aufgrund eines Problems mit dem Zugriff auf die Coupling Facility fehlgeschlagen.

Systemaktion

Die Entladeverarbeitung wird beendet, und der Server wird mit der Nachricht DFHXQ0706 beendet.

Benutzeraktion

Wenn der Antwortcode 8 ist, gibt dies an, dass ein unerwarteter IXLLIST-Fehler aufgetreten ist, für den eine vorherige Fehlernachricht ausgegeben wurde. Jeder andere Antwortcode weist auf einen internen Logikfehler hin.

Modul:

DFHXQUL

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0706 **Unload for shared TS queue pool
poolname was unsuccessful.**

Erläuterung

Der Entladen des Warteschlangenpools ist fehlgeschlagen. Der Grund dafür wird in einer vorherigen Nachricht beschrieben.

Systemaktion

Der Server wird beendet.

Benutzeraktion

Lesen Sie die vorherige Nachricht, die die Ursache für den Entladen der Nachricht enthält. Beachten Sie, dass alle in diesem Fall erzeugten Daten zum Entladen von Daten unvollständig sind und nicht für Neuladezwecke gültig sein werden.

Modul:

DFHXQUL

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0801I **Shared TS queue pool *poolname* is
to be reloaded.**

Erläuterung

Das Serverprogramm wurde mit der Option RELOAD gestartet, in der angefordert wird, dass der Warteschlangenpool aus einer sequenziellen Datei, die mit der Option UNLOAD erstellt wurde, erneut geladen werden soll.

Systemaktion

Der Server beginnt mit der Verarbeitung der Anforderung zum erneuten Laden. In diesem Fall wird die restliche speicherübergreifende Serverinitialisierung übergangen, da sie nicht benötigt wird.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHXQRL

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0802I **Shared TS queue pool *poolname*
has been successfully reloaded.**

Erläuterung

Der Warteschlangenpool wurde erfolgreich erneut geladen.

Systemaktion

Der Server wird normal beendet.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHXQRL

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0803I	Queues reloaded: <i>queues</i>. Queues bypassed: <i>duplicates</i>. Blocks read: <i>blocks</i>.
-------------------	--

Erläuterung

Diese Nachricht enthält zusätzliche Informationen zu den Ergebnissen des erneuten Ladeprozesses. Warteschlangen für den nicht geladenen Datensatz werden während der Neuladeverarbeitung umgangen, wenn sie bereits im Pool vorhanden sind (z. B. aufgrund einer früheren Neuladeeinheit, die aufgrund eines Mangels an Speicherplatz nicht abgeschlossen werden konnte).

Systemaktion

Die Beendigung der Server-Beendigung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHXQRL

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0804	DFHXQRL data set for reload could not be opened.
------------------	---

Erläuterung

Der Datensatz, der den zu ladenden Warteschlangenpool enthält, konnte nicht geöffnet werden.

Systemaktion

Die Neuverarbeitung wird beendet, und der Server wird mit der Nachricht DFHXQ0808 geschlossen.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die DD-Anweisung DFHXQRL in der JCL für den Job zum erneuten Laden vorhanden ist.

Modul:

DFHXQRL

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0805	Reload access to CF structure <i>strname</i> failed with response <i>response</i>.
------------------	---

Erläuterung

Der Neuladeprozess ist aufgrund eines Problems mit dem Zugriff auf die Coupling Facility fehlgeschlagen.

Systemaktion

Die Neuverarbeitung wird beendet und der Server wird mit der Nachricht DFHXQ0808 geschlossen.

Benutzeraktion

Wenn der Antwortcode 8 ist, gibt dies an, dass ein unerwarteter IXLLIST-Fehler aufgetreten ist, für den eine vorherige Nachricht DFHXQ0441 ausgegeben wurde. Jeder andere Antwortcode weist auf einen internen Logikfehler hin.

Modul:

DFHXQRL

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0806	Unexpected end of file encountered on reload data set.
------------------	---

Erläuterung

Das Ende der Datei wurde in der nicht geladenen Datei festgestellt, bevor das logische Ende der nicht geladenen Daten festgestellt wurde.

Systemaktion

Die Neuverarbeitung wird beendet, und der Server wird mit der Nachricht DFHXQ0808 geschlossen.

Benutzeraktion

Dies weist darauf hin, dass die nicht geladene Datei unvollständig ist, vielleicht weil der Entladeprozess abnormal beendet wurde.

Modul:

DFHXQRL

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0807 **Reload data set contains incorrect data near block *block*, offset *offset*.**

Erläuterung

Der Prozess zum erneuten Laden ist fehlgeschlagen, da die Datei des nicht geladenen Warteschlangenpools nicht im richtigen Format ist.

Systemaktion

Die Neuverarbeitung wird beendet, und der Server wird mit der Nachricht DFHXQ0808 geschlossen.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die richtige Datei verwendet wird und dass der Entladeprozess normal beendet wurde.

Modul:
DFHXQRL

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0808 **Reload for shared TS queue pool *poolname* was unsuccessful.**

Erläuterung

Der Neuladeprozess des Warteschlangenpools konnte nicht abgeschlossen werden. Der Grund dafür wird in einer vorherigen Nachricht beschrieben.

Systemaktion

Das Programm wird beendet.

Benutzeraktion

Die vorherige Nachricht enthält die Ursache für das erneute Laden des Ladefehlers.

Modul:
DFHXQRL

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0809 **Reload for CF structure *strname* failed, structure is full.**

Erläuterung

Die erneute Verarbeitung der Neuanzeige ist fehlgeschlagen, da nicht genügend freie Einträge oder Elemente vorhanden sind, um die neuen Daten in der Struktur zu speichern.

Systemaktion

Die Neuverarbeitung wird beendet, und der Server wird mit der Nachricht DFHXQ0808 geschlossen.

Benutzeraktion

Wenn die Struktur nicht die maximale Größe hat, die Struktur mit dem MVS SETXCF FORCE löschen und anschließend die Parameter für das erneute Laden ändern, um einen größeren Parameter POOLSIZE anzugeben, und den Neuladejob erneut ausführen. Der ungefähre Umfang der Informationen, die nicht erneut geladen werden konnten, kann geschätzt werden, indem die Anzahl der gelesenen Blöcke gelesen und die Warteschlangen erneut geladen werden, wie in der folgenden Nachricht DFHXQ0803 beschrieben, mit den entsprechenden Zahlen aus der Nachricht DFHXQ0703 im Entladen von Jobs.

Modul:
DFHXQRL

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0810 **Reload for CF structure *strname* failed, all lists are in use.**

Erläuterung

Das Neuladen der Verarbeitung ist fehlgeschlagen, da alle in der Struktur definierten Listenüberschriften jetzt im Gebrauch sind.

Systemaktion

Die Neuverarbeitung wird beendet, und der Server wird mit der Nachricht DFHXQ0808 geschlossen.

Benutzeraktion

Verwenden Sie MVS SETXCF FORCE, um die Struktur zu löschen, und ändern Sie anschließend den Parameter MAXQUEUEUES erneut laden in einen großen Wert, und führen Sie den Job zum erneuten Laden erneut aus.

Modul:
DFHXQRL

Zieladresse

Konsole und SYSPRINT

DFHXQ0911I **R12=prv RQ Entry function Len=len
Item=itemnum Q=qname
Task=tasknum region****Erläuterung**

Die Anforderungstrace ist aktiv und eine Anforderung wird für den Eintrag in das Anforderungsmodul DFHXQRQ aufgezeichnet.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHXQRQ

Zieladresse

SYSPRINT

DFHXQ0912I **R12=prv RQ Exit response Len=len
Item=itemnum Q=qname
Task=tasknum region****Erläuterung**

Die Anforderungs-Tracefunktion ist aktiv und eine Anforderung wird beim Verlassen des Anforderungsmoduls DFHXQRQ verfolgt.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHXQRQ

Zieladresse

SYSPRINT

DFHXQ0913I **R12=prv RQ Qname hex qname****Erläuterung**

Die Anforderungstrace ist aktiv und der Name der Warteschlange, für die ein Trace durchgeführt werden soll, enthielt nicht druckbare Symbole. Diese Nachricht zeigt den gleichen Warteschlangennamen im Hexadezimalformat an.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHXQRQ

Zieladresse

SYSPRINT

DFHXQ0921I **R12=prv IQ Entry INQUIRE brow-
setype Q=qname Task=tasknum re-
gion****Erläuterung**

Die Anforderungstrace ist aktiv und eine Anforderung wird für den Eintrag in das Modul DFHXQIQ des Moduls zurückverfolgt.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHXQIQ

Zieladresse

SYSPRINT

DFHXQ0922I **R12=prv IQ Exit response Q=qna-
me Task=tasknum region****Erläuterung**

Die Anforderungs-Tracefunktion ist aktiv und eine Anforderung wird beim Verlassen des Moduls DFHXQIQ für das Modul verfolgt.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHXQIQ

Zieladresse

SYSPRINT

DFHXQ0923I **R12=prv IQ Qname hex qname****Erläuterung**

Die Anforderungstrace ist aktiv und der Name der Warteschlange, für die ein Trace durchgeführt werden soll, enthielt nicht druckbare Symbole. Diese Nachricht zeigt den gleichen Warteschlangennamen im Hexadezimalformat an.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHXQIQ

Zieladresse

SYSPRINT

DFHXQ0941I **R12=prv CF Entry request optflgs
modflgs BD=bufdesc Item=item-
num Q=qname****Erläuterung**

Die CF-Zugriffstrace ist aktiv und eine Anforderung wird für den Eintrag in das CF-Anforderungsmodul DFHXQCF aufgezeichnet.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHXQCF

Zieladresse

SYSPRINT

DFHXQ0942I **R12=prv CF IXLLIST
Cmd=cmdcode Flg=shflgs
List=listnum Rsn=reason****Erläuterung**

Die CF-Zugriffstrace ist aktiv und das Ergebnis aus einem IXLLIST-Makro wird verfolgt.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHXQCF

Zieladresse

SYSPRINT

DFHXQ0943I **R12=prv CF Exit response
Items=items Item=itemnum
Q=qname****Erläuterung**

Die CF-Zugriffstrace ist aktiv und eine Anforderung wird beim Verlassen des CF-Anforderungsmoduls DFHXQCF verfolgt.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHXQCF

Zieladresse

SYSPRINT

DFHXQ0944I **R12=prv CF Qname hex qname****Erläuterung**

Die CF-Zugriffstrace ist aktiv und der Name der Warteschlange, für die ein Trace durchgeführt werden soll, enthielt nicht druckbare Symbole. Diese Nachricht zeigt den gleichen Warteschlangennamen im Hexadezimalformat an.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHXQCF

Zieladresse

SYSPRINT

DFHXQ0999I **Trace text**

Erläuterung

Diese Nachricht wird für nicht spezifische Debugging-Traces in mehreren Modulen für die Verwendung durch Servicepersonal verwendet. Sie sollte nicht in normaler Ausführung erscheinen, es sei denn, es wurden absichtlich Debugging-Traces aktiviert.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
verschiedene

Zieladresse

SYSPRINT

Nachrichten mit dem Präfix DFHXSnnnn

DFHXS0001 *applid* An abend (code *aaa/bbbb*)
has occurred at offset *X'offset'* in
module *modname*.

Erläuterung

Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass im CICS-Code ein Fehler aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, im entsprechenden MVS-Code-Handbuch, das in der Buchliste in der Vorderseite dieses Handbuchs aufgeführt ist.

Als Nächstes müssen Sie den alphanumerischen CICS-Code in diesem Handbuch nachsehen. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um einen Ablauffehler handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu Benutzerantworten geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie beschließen, die Ausführung fortzusetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems zu verwenden.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausführen können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHXSAD, DFHXSCL, DFHXSDM, DFHXSFL, DFHXSIS,
DFHXS LU, DFHXS PW, DFHXS RC, DFHXS ST, DFHXS XM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHXS0002 *applid A severe error (code X'code') has occurred in module modname.*

Erläuterung

Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code X'code' ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler festgestellt wurde.

Systemaktion

In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code X'code' in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet. Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHXSAD, DFHXSCL, DFHXSDM, DFHXSFL, DFHXSIS, DFHXS LU, DFHXS PW, DFHXS RC, DFHXS ST, DFHXS XM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHXS0004 *applid A possible loop has been detected at offset X'offset' in module modname.*

Erläuterung

Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche Schleife im Modul *modname* an der relativen Position X'offset' festgestellt. Dies ist die relative Position der Instruktion, die zum Zeitpunkt der Fehlerfestsetzung ausgeführt wurde.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS nicht beendet wurde, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob das Problem ernst genug ist, um CICS zu beenden.

Da einige CICS-Funktionen viel Prozessorzeit verwenden können, wurde diese Nachricht möglicherweise durch eine Funktion mit langer Laufzeit verursacht. Es kann hier also kein Fehler geben. Normalerweise beendet CICS eine CICS-Funktion, die das von Ihnen in der SIT angegebene Zeitintervall für die Ausführungszeit überschreitet (dies ist der ICVR, der in Millisekun-

den gemessen wird). Dies bedeutet, dass das Modul *modname* in der Nachricht beendet wird und CICS fortgesetzt wird.

Wenn Sie jedoch ICVR= 0 in der SIT deklariert haben und Sie der Ansicht sind, dass das Modul *modname* in eine Schleife gegangen ist, müssen Sie CICS beenden, um die Funktion "runaway" zu beenden.

Wenn CICS das Modul *modname* beendet hat und Sie der Meinung sind, dass es sich nicht um eine Runaway-Instanz handelt, sollten Sie das ICVR-Zeitintervall in der SIT erhöhen. Sie müssen CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt nach unten bringen, um dies dauerhaft zu tun. Sie können das ICVR-Zeitintervall jedoch vorübergehend online mit der Transaktion CEMT ändern.

Wenn Sie die ICVR-Zeit erhöhen, wird das Problem nicht gelöst, Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHXSAD, DFHXSCL, DFHXSDM, DFHXSFL, DFHXSIS, DFHXS LU, DFHXSPW, DFHXSRC, DFHXSST, DFHXSXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'offset'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHXS0006	<i>applid</i> Insufficient storage to satisfy Getmain (code <i>X'code'</i>) in module <i>modname</i>. MVS code <i>mvscode</i>.
------------------	---

Erläuterung

Ein MVS GETMAIN wurde von Modul *modname* ausgegeben, aber es war nicht genügend Speicher verfügbar, um die Anforderung zu erfüllen.

Der Code *X'code'* ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die die Position eindeutig identifiziert, an der der Fehler festgestellt wurde.

Der Code *mvscode* ist der MVS-Rückkehrcode GETMAIN.

Systemaktion

In der Tracetabelle (Code *X'code'*) wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicher-

auszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHDMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn CICS von einem anderen Modul beendet wurde, suchen Sie nach den relevanten Beendigungsnachrichten (z. B. dem Domänenmanager), und suchen Sie nach der Benutzeraktion, die für diese Nachrichten empfohlen wurde.

Wenn CICS noch aktiv ist, kann es sich bei dem Problem um ein temporäres Problem handeln, das die Berechtigungen selbst verwendet, wenn mehr Speicher verfügbar wird. Wenn Sie ohne Modul *modname* verwalten können, können Sie entscheiden, ob Sie fortfahren und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems herunterfahren. Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung aller CICS-Module ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Sie können Diagnoseinformationen zum MVS-Rückkehrcode abrufen, indem Sie das entsprechende MVS-Codehandbuch, das in der Buchliste an der Vorderseite dieses Handbuchs aufgeführt ist, konsultieren.

Versuchen Sie, die Größenbegrenzungen der DSAs oder EDSAs zu verringern. Oder versuchen Sie, die Größe der gesamten Region zu erhöhen, wenn sie nicht bereits die maximale Größe hat. Weitere Informationen zum CICS-Speicher finden Sie im [Konfigurieren](#) oder im [Leistung verbessern](#).

Modul:

DFHXSAD, DFHXSCL, DFHXSDM, DFHXSFL, DFHXSIS, DFHXS LU, DFHXSPW, DFHXSRC, DFHXSST, DFHXSXM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*
4. *mvscode*

Zieladresse

Konsole

DFHXS0200I	<i>date time applid External security initialization has been successfully tracked.</i>
-------------------	--

Erläuterung

Eine externe Sicherheitsinitialisierung, die auf einem aktiven CICS-System (über CEMT PERFORM SECURITY oder EXEC CICS SECURITY REBUILD) ausgeführt wurde, wurde auf dem alternativen XRF-System protokolliert und wurde erfolgreich abgeschlossen.

Systemaktion

Keine.

Benutzeraktion

Keine. Sie können diese Nachricht mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGVLV=0 unterdrücken.

Modul:

DFHXSWM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHXS0201I	<i>date time applid External security initialization has been tracked, and has failed with return code X'xx' and reason code X'yy'.</i>
-------------------	--

Erläuterung

Eine externe Sicherheitsinitialisierung wurde auf einem aktiven CICS-System durch die Verwendung einer CEMT PERFORM SECURITY oder EXEC CICS SECURITY REBUILD ausgeführt.

Die Initialisierung der externen Sicherheit wurde für das alternative XRF-System protokolliert, ist jedoch mit dem Rückkehrcode xx und dem Ursachencode yy fehlgeschlagen.

xx und yy sind die Werte, die durch den externen Sicherheitsmanager in die Register 15 und 0 gestellt werden.

Systemaktion

CICS stellt einen Systemspeicherauszug des alternativen XRF-Systems bereit und setzt die Überwachung der Sicherheitsinitialisierungen fort.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Die Sicherheitsmerkmale des alternativen Systems stimmen nicht mehr mit denen des aktiven Systems überein. Beenden Sie das alternative System, führen Sie eine Sicherheitswiederherstellung bei der Übernahme aus, oder akzeptieren Sie die Differenz.

Verwenden Sie die Rückkehrcodes in der Nachricht, um festzustellen, warum die Sicherheitsinitialisierung fehlgeschlagen ist.

Wenn die Codes ungültig sind, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHXSWM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'xx'*
5. *X'yy'*

Zieladresse

Konsole

DFHXS0202	<i>date time applid An attempt to track external security initialization has failed, tracking data could not be sent.</i>
------------------	--

Erläuterung

Eine externe Sicherheitsinitialisierung wurde für ein aktives CICS-System (über CEMT PERFORM SECURITY oder EXEC CICS SECURITY REBUILD) ausgeführt.

Es wurde nicht zu einem alternativen System verfolgt, da die Überwachungsdaten nicht gesendet werden konnten.

Systemaktion

CICS stellt einen Systemspeicherauszug des aktiven Systems bereit und setzt die Überwachung der Sicherheitsinitialisierungen fort.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Die Sicherheitsmerkmale des alternativen werden nicht mehr mit den Sicherheitsmerkmalen des aktiven identisch. Beenden Sie den alternativen, führen Sie eine Sicherheitswiederherstellung bei der Übernahme aus oder akzeptieren Sie die Differenz.

Modul:
DFHXSWM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CSCS

DFHXS0203	<i>date time applid</i> An attempt to track external security initialization has failed, tracking data could not be received.
------------------	--

Erläuterung

Eine externe Sicherheitsinitialisierung wurde für ein aktives CICS-System (über CEMT PERFORM SECURITY oder EXEC CICS SECURITY REBUILD) ausgeführt.

Die Initialisierung der externen Sicherheit wurde nicht auf ein alternatives System überwacht, da die Überwachungsdaten nicht empfangen werden konnten.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Systemaktion

CICS stellt einen Systemspeicherauszug des alternativen Systems bereit und stellt die Überwachung der Sicherheitsinitialisierungen nicht mehr ein.

Benutzeraktion

Die Sicherheitsmerkmale des alternativen Systems stimmen nicht mehr mit denen des aktiven Systems überein. Beenden Sie das alternative System, führen Sie eine Sicherheitswiederherstellung bei der Übernahme aus oder akzeptieren Sie die Differenz.

Modul:
DFHXSWM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CSCS

DFHXS0204	<i>date time applid</i> An attempt to track external security initialization has failed, tracking data was corrupted.
------------------	--

Erläuterung

Eine externe Sicherheitsinitialisierung wurde für ein aktives CICS-System (über CEMT PERFORM SECURITY oder EXEC CICS SECURITY REBUILD) ausgeführt.

Sie wurde zu einem anderen System verfolgt, aber die Überwachungsdaten wurden beim Transport beschädigt.

Systemaktion

CICS stellt einen Systemspeicherauszug der alternativen Systeme bereit und stellt die Überwachung der Sicherheitsinitialisierungen nicht mehr ein.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Die Sicherheitsmerkmale des alternativen Systems stimmen nicht mehr mit denen des aktiven Systems überein. Beenden Sie das alternative System, führen Sie eine Sicherheitswiederherstellung bei der Übernahme aus, oder akzeptieren Sie die Differenz.

Modul:
DFHXSWM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CSCS

DFHXS1100I	<i>applid</i> Security initialization has started.
-------------------	---

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die darauf hinweist, dass die Initialisierung der Sicherheitsdomäne gestartet wurde.

Systemaktion

Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Diese Nachricht kann mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGVL=0 unterdrückt werden.

Modul:

DFHXSDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHXS1101I *applid* Security initialization has ended.

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die darauf hinweist, dass die Initialisierung der Sicherheitsdomäne erfolgreich abgeschlossen wurde.

Systemaktion

Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Diese Nachricht kann mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGVL=0 unterdrückt werden.

Modul:

DFHXSDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHXS1102I *applid* Security is inactive.

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht, die angibt, dass die Sicherheit nicht aktiv ist.

Systemaktion

Die Systeminitialisierung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Diese Nachricht kann mit dem Systeminitialisierungsparameter MSGVL=0 unterdrückt werden.

Modul:

DFHXSDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHXS1103I *applid* Default security for userid *dftuser* has been established.

Erläuterung

CICS hat eine Sicherheitsumgebung für die Standardbenutzer-ID *dftuser* eingerichtet.

Systemaktion

Die Berechtigungen, die dieser Benutzer-ID durch den externen Sicherheitsmanager zugeordnet sind, werden in CICS-Ressourcenprüfungen verwendet, wenn keine andere Benutzer-ID eingerichtet wurde.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHXSDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *dftuser*

Zieladresse

Konsole

DFHXS1104 *applid* Default security could not be established for userid *dftuser*. The security domain cannot continue, so CICS is terminated. SAF

codes are (X'safresp',X'safreas').
ESM codes are (X'esmresp',X'esmre-
reas').

Erläuterung

CICS konnte keine Sicherheitsumgebung für die Standardbenutzer-ID *dfltuser* einrichten. Die Sicherheitsdomäne kann nicht ohne einen Standardbenutzer fortgesetzt werden. Die Antwort- und Ursachencodes (*safresp* und *safreas*), die von der Systemberechtigungsfunktion (SAF) zurückgegeben werden, sowie die Antwort- und Ursachencodes (*esmresp* und *esmreas*), die vom externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgegeben werden, sind die vom Makro RACROUTE REQUEST = VERIFY ausgegebenen Antworten.

Systemaktion

CICS wird beendet.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die externen Sicherheitsmanager-Codes, um festzustellen, warum die Operation RACROUTE REQUEST=VERIFY fehlgeschlagen ist. Korrigieren Sie dann entweder die Fehler für den fehlgeschlagenen Standardbenutzer und starten Sie CICS erneut oder starten Sie CICS mit einer anderen Standardbenutzer-ID erneut.

Modul:
DFHXSDM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *dfltuser*
3. *X'safresp'*
4. *X'safreas'*
5. *X'esmresp'*
6. *X'esmreas'*

Zieladresse

Konsole

DFHXS1105 *applid* Resource profiles for class *classname* have been built.

Erläuterung

Die Sicherheitsressourcenprofile für die Klasse *classname* wurden von dem externen Sicherheitsmanager erfolgreich in den Speicher geladen.

Systemaktion

Die Profile werden in nachfolgenden Ressourcenprüfungen verwendet, um die Berechtigungen von Benutzern für den Zugriff auf Ressourcen in der benannten Klasse zu ermitteln.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHXSRC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *classname*

Zieladresse

Konsole

DFHXS1106 *applid* Resource profiles could not be built for class *classname*. CICS is terminated. SAF codes are (X'safresp',X'safreas'). ESM codes are (X'esmresp',X'esmreas').

Erläuterung

Die Sicherheitsressourcenprofile für die Klasse *classname* konnten von dem externen Sicherheitsmanager nicht in den Speicher geladen werden. Die Antwort- und Ursachencodes (*safresp* und *safreas*), die von der Systemberechtigungsfunktion (SAF) zurückgegeben werden, sowie die Antwort- und Ursachencodes (*esmresp* und *esmreas*), die vom externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgegeben werden, werden vom Makro RACROUTE REQUEST = LIST ausgegeben.

Der Build der Profile wurde von einem der folgenden Schritte angefordert:

- Die Initialisierung der Sicherheitsdomäne
- Der CEMT-Befehl PERFORM SECURITY REBUILD
- Eine vom Benutzer bereitgestellte Transaktion, die den Befehl EXEC CICS PERFORM SECURITY REBUILD aufruft.

Systemaktion

CICS kann keine zuverlässige Ressourcensicherheit bereitstellen, so dass es beendet wird.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die externen Sicherheitsmanager-Codes, um festzustellen, warum die Operation RACROUTE REQUEST = LIST fehlgeschlagen ist. Stellen Sie das

Problem im externen Sicherheitsmanager erneut ein und starten Sie CICS anschließend erneut.

Modul:
DFHXSRC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *classname*
3. *X'safresp'*
4. *X'safreas'*
5. *X'esmresp'*
6. *X'esmreas'*

Zieladresse

Konsole

DFHXS1107 *applid* Partner-LU profiles for class APPCLU have been built.

Erläuterung

Die Partner-LU-Profile für die Klasse APPCLU wurden erfolgreich durch den externen Sicherheitsmanager in den Speicher geladen.

Systemaktion

Die Profile werden in nachfolgenden Bind-Berechtigungsprüfungen für LU6.2-Sitzungen verwendet, deren CONNECTION-Definition BINDSECURITY (YES) angibt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHXSRC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHXS1108 *applid* Partner-LU profiles could not be built for class APPCLU. SAF codes are (X'safresp',X'safreas'). ESM codes are (X'esmresp',X'esmreas').

Erläuterung

Die Partner-LU-Profile für die Klasse APPCLU konnten von dem externen Sicherheitsmanager nicht in den

Speicher geladen werden. CICS verfügt daher über keine APPCLU-Sicherheitsprofile. Die Antwort- und Ursachencodes (*safresp* und *safreas*), die von der Systemberechtigungsfunktion (SAF) zurückgegeben werden, sowie die Antwort- und Ursachencodes (*esmresp* und *esmreas*), die vom externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgegeben werden, werden vom Makro RACROUTE REQUEST=LIST ausgegeben.

Der Build der Profile wurde von einem der folgenden Schritte angefordert:

- Die Initialisierung der VTAM-Unterstützung in der Terminalsteuerung.
- Der CEMT-Befehl SET VTAM OPEN
- Der CEMT-Befehl PERFORM SECURITY REBUILD
- Eine vom Benutzer bereitgestellte Transaktion, die den Befehl EXEC CICS SET VTAM OPEN aufruft.
- Eine vom Benutzer bereitgestellte Transaktion, die den Befehl EXEC CICS PERFORM SECURITY REBUILD aufruft.

Systemaktion

Tritt der Fehler während der CICS-Initialisierung oder PERFORM SECURITY REBUILD auf, wird CICS beendet. Tritt der Fehler während des Befehls SET VTAM OPEN auf, wird der VTAM-ACB geschlossen, und CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die externen Sicherheitsmanager-Codes, um festzustellen, warum die Operation RACROUTE REQUEST = LIST fehlgeschlagen ist. Stellen Sie das Problem im externen Sicherheitsmanager erneut ein, und starten Sie CICS anschließend erneut.

Modul:
DFHXSIS, DFHXSRC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'safresp'*
3. *X'safreas'*
4. *X'esmresp'*
5. *X'esmreas'*

Zieladresse

Konsole

DFHXS1109 *applid* APPC PROFILE profile COULD NOT BE AUDITED. SAF CODES ARE (X'safresp',X'safreas'). ESM CODES ARE (X'esmresp',X'esmreas').

Erläuterung

Eine Prüfanforderung für eine Prüfung der Partner-LU-Prüfung ist für Profil *profile* fehlgeschlagen.

Während des Anfahrens einer APPC-Sitzung kann jeder Partner die anderen überprüfen. Während dieses Prüfprozesses wird das System wie folgt verarbeitet:

- Ruft das relevante APPCLU-Profil aus dem externen Sicherheitsmanager ab.
- Überprüft, ob der Sitzungsschlüssel noch verwendbar ist.
- Fordert den externen Sicherheitsmanager auf, Prüfsätze für dieses Profil und die Validierung in die Systemverwaltungsfunktion (SMF) zu schreiben.

Die folgenden Ereignisse werden protokolliert:

- Ob der Sitzungspartner korrekt validiert wurde
- Ob die Validierung des Sitzungspartners fehlgeschlagen ist
- Gibt an, ob der Sitzungsschlüssel in weniger als sechs Tagen abläuft
- Gibt an, ob das abgerufene Profil "gesperrt" ist.
- Gibt an, ob der Sitzungsschlüssel null oder null ist.
- Gibt an, ob der Sitzungsschlüssel abgelaufen ist.

Die Antwort- und Ursachencodes (*safresp* und *safreas*), die von der Systemberechtigungsfunktion (SAF) zurückgegeben werden, sowie die Antwort- und Ursachencodes (*esmresp* und *esmreas*), die vom externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgegeben werden, werden vom Makro RACROUTE REQUEST=AUDIT ausgegeben.

Systemaktion

Das CICS-System ist von diesem Ereignis nicht betroffen und CICS setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die externen Sicherheitsmanager-Codes, um festzustellen, warum die Operation RACROUTE REQUEST=AUDIT fehlgeschlagen ist. Beheben Sie das Problem im externen Sicherheitsmanager und führen Sie gegebenenfalls eine Sicherheitswiederherstellung durch.

Modul:

DFHXSSB

Zieladresse

Konsole

DFHXS1110 *applid* Security is requested, but the external security manager is inactive.

Erläuterung

Die Sicherheit wurde für diese Region angefordert, aber der externe Sicherheitsmanager (ESM) wurde als inaktiv festgestellt. Der Systeminitialisierungsparameter SEC wurde als YES oder als Standardwert angegeben. CICS kann seinen Sicherheitsmanager nicht initialisieren, es sei denn, der ESM ist aktiv.

Systemaktion

CICS wird beendet.

Benutzeraktion

Wenn ein ESM auf Ihrem System installiert ist, stellen Sie sicher, dass er aktiv ist, bevor Sie versuchen, CICS zu starten. Starten Sie andernfalls CICS ohne Sicherheit, indem Sie SEC=NO als Systeminitialisierungsparameter angeben. Beachten Sie, dass der Parameter SEC nicht als Überschreibung einer Konsole eingegeben werden kann.

Modul:

DFHXSIS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHXS1111 *date time applid tranid* Security violation by user *userid* { *at netname* / *at console* } *portname* for resource *resource* in class *classname*. SAF codes are (X'*safresp*',X'*safreas*'). ESM codes are (X'*esmresp*',X'*esmreas*'). RACF request made was *reqtype*.

Erläuterung

CICS hat einen Sicherheitsverstoß durch Benutzer *userid* festgestellt, während eine Berechtigungsprüfung für die Ressource *resource* in der Ressourcenklasse *classname* ausgeführt wurde.

Wenn die Benutzer-ID, die den Verstoß verursacht, an einem VTAM-Terminal angemeldet ist, meldet die Phrase "*at netname portname*" den Namen des Netznamens, bei dem die Verletzung aufgetreten ist. Wenn die Benutzer-ID, die den Verstoß verursacht, an einer Konsole angemeldet ist, gibt der Ausdruck "*at console portname*" den Namen der Konsole an, bei der die Verletzung aufgetreten ist. Wenn die Benutzer-ID, die die Verletzung verursacht, nicht angemeldet ist oder es sich um eine Task ohne Terminal handelt, wird der Ein-

gangsport in dieser Nachricht nicht angezeigt, da er nicht verfügbar ist.

Die Antwort- und Ursachencodes (*safresp* und *safreas*), die von der Systemberechtigungsfunktion (SAF) zurückgegeben werden, sowie die Antwort- und Ursachencodes (*esmresp* und *esmreas*), die vom externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgegeben werden, werden von den RACROUTE REQUEST = FASTAUTH- oder RACROUTE REQUEST = AUTH-Makros ausgegeben. Diese Rückkehrcodes werden in der z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Guide und in z/OS Security Server RACROUTE Macro Reference beschrieben.

CICS kann diese Nachricht auch ausgeben, wenn Sie den Befehl EXEC CICS QUERY SECURITY mit der Option LOGMESSAGE (LOG) verwenden.

Systemaktion

CICS beendet die Task, die den ungültigen Zugriff anfordert, mit Ausnahme einer der folgenden Bedingungen abnormal beendet:

- Der Befehl wird im Rahmen des Befehls EXEC CICS HANDLE NOTAUTH ausgegeben.
- Der Befehl wird als Ergebnis des Befehls EXEC CICS QUERY SECURITY ausgegeben.

Benutzeraktion

Beachten Sie die Sicherheitsverletzung.

Modul:

DFHXSRC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *userid*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:
 - 1= *at netname*,
 - 2= *at console*
7. *portname*
8. *resource*
9. *classname*
10. *X'safresp'*
11. *X'safreas'*
12. *X'esmresp'*

13. *X'esmreas'*

14. *reqtype*

Zieladresse

CSCS

DFHXS1112 ***applid*** The CICS region userid and groupid could not be determined. SAF codes are (*X'safresp'*,*X'safreas'*). ESM codes are (*X'esmresp'*,*X'esmreas'*).

Erläuterung

CICS konnte die Benutzer-ID und die Gruppen-ID für diese CICS-Region nicht ermitteln.

Die Antwort- und Ursachencodes (*safresp* und *safreas*), die von der Systemberechtigungsfunktion (SAF) zurückgegeben werden, sowie die Antwort- und Ursachencodes (*esmresp* und *esmreas*), die vom externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgegeben werden, werden vom Makro RACROUTE REQUEST = EXTRACT ausgegeben.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die externen Sicherheitsmanager-Codes, um festzustellen, warum die Operation RACROUTE REQUEST = EXTRACT fehlgeschlagen ist. Korrigieren Sie dann entweder die Fehler für die fehlerhafte Regions-Benutzer-ID und -Gruppen-ID, und starten Sie CICS erneut oder starten Sie CICS mit einer anderen Benutzer-ID und einer anderen Gruppen-ID erneut.

Modul:

DFHXSIS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'safresp'*
3. *X'safreas'*
4. *X'esmresp'*
5. *X'esmreas'*

Zieladresse

Konsole

DFHXS1113 *applid* The region userid cannot access system transaction *tranid*. SAF codes are (X'safresp',X'safreas'). ESM codes are (X'esmresp',X'esmreas').

Erläuterung

Die Benutzer-ID der Region für dieses CICS-System ist nicht berechtigt, die Systemtransaktion *tranid* zuzuordnen. Es ist eine CICS-Voraussetzung, dass die Benutzer-ID der Region auf diese Transaktion zugreifen können muss.

Die Antwort- und Ursachencodes (*safresp* und *safreas*), die von der Systemberechtigungsfunktion (SAF) zurückgegeben werden, sowie die Antwort- und Ursachencodes (*esmresp* und *esmreas*), die vom externen Sicherheitsmanager (ESM) zurückgegeben werden, sind die vom Makro RACROUTE REQUEST=FASTAUTH oder AUTH ausgegebenen Codes.

Systemaktion

CICS gibt die Nachricht **DFHXS1404** aus und beendet sie.

Benutzeraktion

Autorisieren Sie die Benutzer-ID der CICS-Region, um auf alle erforderlichen CICS-Systemtransaktionen zuzugreifen, oder geben Sie eine andere Regions-Benutzer-ID an, die über die erforderliche Berechtigung verfügt. (Die erforderlichen Transaktionen werden als Transaktionen der Kategorie 1 in der CICS-Sicherheit dokumentiert. Um die Benutzer-ID der Region zu berechtigen, diese Transaktionen zu verwenden, sollten Sie den Beispielcllist DFH\$CAT1 ausführen, wie im CICS TS installieren beschrieben.)

Starten Sie anschließend CICS erneut.

Modul:

DFHXSRC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *tranid*
3. X'safresp'
4. X'safreas'
5. X'esmresp'
6. X'esmreas'

Zieladresse

Konsole

DFHXS1116 *date time applid tranid* Security violation by user *userid* { at IP address } location for zFS file *zfsfile*. USS codes are (X'ussvalue',X'ussreturn',X'ussreason').

Erläuterung

CICS hat einen Sicherheitsverstoß durch den Benutzer *userid* festgestellt, während eine Berechtigungsprüfung für die UNIX System Services-zFS-Datei *filename* ausgeführt wurde.

Wenn die Benutzer-ID, die die Verletzung verursacht, die CICS-Webunterstützung verwendet, kann die Phrase "at IP address *location*" vorhanden sein. Andernfalls wird die Position in dieser Nachricht nicht angezeigt, da sie nicht verfügbar ist.

Die Antwortcodes *ussvalue*, *ussreturn* und *ussreason* sind die Antwortcodes, die von der UNIX System Services **access**-Funktion (BPX1ACC) zurückgegeben werden, und sind in z/OS UNIX System Services Messages and Codes (IBM Form SA22-7807) beschrieben.

Systemaktion

Wenn auf die zFS-Datei zugegriffen wird, um statischen Webinhalt für die CICS-Webunterstützung bereitzustellen, gibt CICS eine HTTP-Antwort vom Typ 403 (Not Authorized) an den Webclient zurück. Andernfalls beendet CICS die Task, die den ungültigen Zugriff anfordert, abnormal, sofern sie nicht durch den Befehl EXEC CICS HANDLE NOTAUTH geschützt wird.

Benutzeraktion

Beachten Sie die Sicherheitsverletzung.

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *userid*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

3= at IP address
7. *location*
8. *zfsfile*
9. X'ussvalue'
10. X'ussreturn'

11. X'ussreason'

Zieladresse

CSCS

DFHXS1201	<i>date time applid</i> The password supplied in the verification request for userid <i>userid</i> was invalid. This occurred in transaction <i>tranid</i> when userid <i>userid</i> was signed on at netname <i>netname</i> .
------------------	---

Erläuterung

Für die Benutzerprüfung wurde ein ungültiges Kennwort angegeben.

Systemaktion

Der externe Sicherheitsmanager gibt außerdem eine Nachricht auf der MVS/ESA-Sicherheitskonsole aus.

CICS wird fortgesetzt. Es wird kein Speicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Geben Sie das richtige Kennwort an, oder wenden Sie sich an Ihren Sicherheitsadministrator. Wenn Sie weiterhin falsche Kennwörter angeben, kann die Benutzer-ID durch den externen Sicherheitsmanager widerrufen werden. Eine widerrufen Benutzer-ID kann nur von einem Sicherheitsadministrator wieder eingesetzt werden.

Modul:

DFHXSPW

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *tranid*
6. *userid*
7. *netname*

Zieladresse

CSCS

DFHXS1202	<i>date time applid</i> The password supplied in the verification request for userid <i>userid</i> has expired. This occurred in transaction <i>tranid</i> when userid <i>userid</i> was signed on at netname <i>netname</i> .
------------------	---

Erläuterung

Für die Benutzerprüfung wurde ein abgelaufenes Kennwort angegeben.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt. Es wird kein Speicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Ändern Sie das Kennwort mit dem CICS-Anmeldeprozess, der EXEC CICS CHANGE PASSWORD-API, der EXEC CICS CHANGE PHRASE-API oder einer anderen Methode, die Ihnen zur Verfügung steht. Alternativ können Sie sich an Ihren Sicherheitsadministrator wenden.

Modul:

DFHXSPW

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *tranid*
6. *userid*
7. *netname*

Zieladresse

CSCS

DFHXS1203	<i>date time applid</i> The userid supplied in the verification request for userid <i>userid</i> is revoked. This occurred in transaction <i>tranid</i> when userid <i>userid</i> was signed on at netname <i>netname</i> .
------------------	--

Erläuterung

Eine widerrufen Benutzer-ID wurde für die Benutzerprüfung zur Verfügung gestellt.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt. Es wird kein Speicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenden Sie sich an Ihren Sicherheitsadministrator.

Modul:

DFHXSPW

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *tranid*
6. *userid*
7. *netname*

Zieladresse

CSCS

DFHXS1205 *date time applid The userid userid supplied in a verification request is not defined in the ESM. This occurred in transaction tranid at netname netname.*

Erläuterung

Für die Benutzerprüfung wurde eine nicht definierte Benutzer-ID angegeben.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt. Es wird kein Speicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenden Sie sich an Ihren Sicherheitsadministrator.

Modul:

DFHXSPW

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *tranid*
6. *netname*

Zieladresse

CSCS

DFHXS1206 *date time applid The password supplied in the verification request for userid userid was valid after password_failures failed attempts.*

Erläuterung

Es wurde ein gültiges Kennwort für die Benutzerprüfung nach einer Reihe ungültiger Versuche angegeben.

Systemaktion

Der Zähler für die Anzahl der Kennwortfehler wird zurückgesetzt. CICS wird fortgesetzt. Es wird kein Speicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenn diese Anzahl von Kennwortfehlern verdächtig ist, wenden Sie sich an Ihren Sicherheitsadministrator.

Modul:

DFHXSPW

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *password_failures*

Zieladresse

CSCS

DFHXS1211 *date time applid The password supplied in a change password request for userid userid was invalid. This occurred in transaction tranid when userid userid was signed on at netname netname.*

Erläuterung

Für die Verarbeitung des Kennwortänderungskennworts wurde ein ungültiges Kennwort angegeben.

Systemaktion

Der externe Sicherheitsmanager gibt außerdem eine Nachricht in der MVS-Sicherheitskonsole aus.

CICS wird fortgesetzt. Es wird kein Speicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Geben Sie das richtige Kennwort an, oder wenden Sie sich an Ihren Sicherheitsadministrator. Wenn Sie weiterhin falsche Kennwörter angeben, kann die Benutzer-ID durch den externen Sicherheitsmanager widerrufen werden. Eine widerrufene Benutzer-ID kann nur von einem Sicherheitsadministrator wieder eingesetzt werden.

Modul:
DFHXSPW

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *tranid*
6. *userid*
7. *netname*

Zieladresse

CSCS

DFHXS1213 *date time applid* The userid supplied in a change password request for userid *userid* is revoked. This occurred in transaction *tranid* when userid *userid* was signed on at netname *netname*.

Erläuterung

Eine widerrufene Benutzer-ID wurde in einer Kennwortänderungsanforderung angegeben.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt. Es wird kein Speicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Sie sollten die Benutzer-ID erneut verwenden lassen, bevor sie verwendet werden kann. Wenden Sie sich an Ihren Sicherheitsadministrator.

Modul:
DFHXSPW

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *tranid*
6. *userid*
7. *netname*

Zieladresse

CSCS

DFHXS1214 *date time applid* The new password supplied in a change password request for userid *userid* was not accepted. This occurred in transaction *tranid* when userid *userid* was signed on at netname *netname*.

Erläuterung

In einer Anforderung zur Kennwortänderung wurde ein ungültiges neues Kennwort angegeben.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt. Es wird kein Speicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Wählen Sie ein geeignetes neues Kennwort aus und versuchen Sie es erneut. Falls erforderlich, wenden Sie sich an Ihren Sicherheitsadministrator.

Modul:
DFHXSPW

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *tranid*
6. *userid*
7. *netname*

Zieladresse

CSCS

DFHXS1215 *date time applid* The userid *userid* supplied in a change password request is not defined in the ESM. This occurred in transaction *tranid* at netname *netname*.

Erläuterung

Für eine Kennwortänderungsanforderung wurde eine nicht definierte Benutzer-ID angegeben.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt. Es wird kein Speicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenden Sie sich an Ihren Sicherheitsadministrator.

Modul:

DFHXSPW

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *tranid*
6. *netname*

Zieladresse

CSCS

DFHXS1216	<i>date time applid</i> The <i>userid userid</i> supplied in a change password request has a revoked connection to the default group in the ESM. This occurred in transaction <i>tranid</i> at netname <i>netname</i> .
------------------	--

Erläuterung

Die in einer Kennwortänderungsanforderung angegebene Benutzer-ID wird in der ESM-Verbindung zur Standardgruppe entzogen.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt. Es wird kein Speicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Wenden Sie sich an Ihren Sicherheitsadministrator.

Modul:

DFHXSPW

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *tranid*
6. *netname*

Zieladresse

CSCS

DFHXS1217

<i>date time applid</i> A client certificate has been successfully registered for user <i>userid</i> .

Erläuterung

Ein Client, der das Clientauthentifizierungsprotokoll von Secure Sockets Layer verwendet, hat ein gültiges X.509-Clientzertifikat und eine gültige Benutzer-ID und ein gültiges Kennwort angegeben. CICS hat das Zertifikat erfolgreich mit der angegebenen Benutzer-ID *userid* registriert.

Systemaktion

Das Zertifikat ist der Benutzer-ID *userid* in der Datenbank des externen Sicherheitsmanagers permanent zugeordnet.

Benutzeraktion

Immer wenn das Clientzertifikat erneut verwendet wird, wird ihm die Benutzer-ID *userid* ohne weitere Aufforderung zur Eingabe einer Benutzer-ID und eines Kennworts zugeordnet.

Modul:

DFHXSPW

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*

Zieladresse

CSCS

DFHXS1218

<i>applid</i> The CICS region <i>userid userid</i> is not authorized to access key ring <i>keyring</i> .

Erläuterung

Der Systeminitialisierungsparameter KEYRING wurde verwendet, um einen Schlüsselring mit dem Namen *keyring* anzugeben, aber die Benutzer-ID der CICS-Region (*userid*) verfügt nicht über ausreichende Berechtigungen zum Zugriff auf die Datei.

Systemaktion

Wenn der Systeminitialisierungsparameter PAR-MERR=ABEND angegeben wird, wird die CICS-Initialisierung beendet.

Wenn der Systeminitialisierungsparameter PAR-MERR=IGNORE angegeben wird, wird die CICS-Initia-

lisierung ohne Schlüsselring fortgesetzt. CICS initialisiert die Unterstützung für Secure Sockets Layer nicht, kann TCPIP SERVICES, die SSL (YES) oder SSL (CLIENTAUTH) angeben, oder CORBASERVERS, die CERTIFICATE angeben, nicht installieren.

Wenn der Systeminitialisierungsparameter `PARMERR=INTERACT` angegeben wird, werden Sie aufgefordert, einen neuen Schlüsselringnamen einzugeben, aber Sie können nur mit einem leeren Namen antworten, wodurch CICS die Initialisierung ohne einen Schlüsselring fortsetzen kann.

Benutzeraktion

Wenn CICS den Secure Sockets Layer verwenden soll, muss der Benutzer-ID der CICS-Region der Zugriffsberechtigung `READ` für die Ressourcen `IRR.DIGTCERT.LIST` und `IRR.DIGTCERT.LISTRING` in der Klasse `FACILITY` erteilt werden. Weitere Informationen finden Sie im [CICS-Sicherheit](#).

Modul:

DFHXSIS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *userid*
3. *keyring*

Zieladresse

Konsole

DFHXS1300	<i>date time applid The use of violator may result in a violation of NIST SP800-131A.</i>
------------------	--

Erläuterung

CICS verwendet eine Ressource, deren Verwendung zur Folge haben kann, dass CICS nicht mehr mit NIST-Norm SP800-131A konform ist.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt. Es wird kein Speicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Hinweise zur Handhabung der Konformität mit NIST SP800-131A finden Sie im Abschnitt NIST SP800-131A im Information Center.

Modul:

DFHXSRN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *violator*

Zieladresse

CSCS

DFHXS1301	<i>date time applid The use of violator will result in a violation of NIST SP800-131A.</i>
------------------	---

Erläuterung

CICS verwendet eine Ressource, deren Verwendung zur Folge hat, dass CICS die NIST-Norm SP800-131A nicht mehr konform ist.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt. Es wird kein Speicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Hinweise zur Handhabung der Konformität mit NIST SP800-131A finden Sie im Abschnitt NIST SP800-131A im Information Center.

Modul:

DFHXSRN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *violator*

Zieladresse

CSCS

DFHXS1400	<i>applid Kerberos realm is realm.</i>
------------------	---

Erläuterung

Der Kerberos-Realm *realm* wird von dieser CICS-Region verwendet. Diese Nachricht kann erstellt werden, wenn die Sicherheit aktiv ist.

Systemaktion

Die CICS-Region verwendet den Realm für die Kerberos-Sicherheit.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHXSIS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *realm*

Zieladresse

Konsole

DFHXS1401 *applid* Kerberos principal name is *principal name*.

Erläuterung

Der Kerberos-Principal-Name *principal name* wird von dieser CICS-Region verwendet. Diese Nachricht kann erstellt werden, wenn die Sicherheit aktiv ist.

Systemaktion

Die CICS-Region verwendet den Principal-Namen für die Kerberos-Sicherheit.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHXSIS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *principal name*

Zieladresse

Konsole

DFHXS1402 *date time applid* A request to inquire the client principal of a kerberos token obtained from a Security Token Service has failed, reason = {*R_TICKETSERV service responded not authorized by ESM. | Security not active. | ESM not active. | KDC not active. | KDC not responding. | R_TICKETSERV service responded not a kerberos region. | R_TICKETSERV service responded invalid client principal name. | R_TICKETSERV service responded invalid kerberos token. | R_TICKETSERV service responded ticket expi-*

red. | R_TICKETSERV service responded authenticator expired. | Unclassified ESM error. | R_TICKETSERV service responded invalid server principal name. | R_USERMAP service responded no userid for client principal. | R_USERMAP service responded not authorized by ESM. | R_GENSEC ACCEPT service responded attempted replay. | R_GENSEC ACCEPT service did not return an output token. | Kerberos not configured.} SAF codes are (X'safresp',X'safreas') ESM codes are (X'esmresp',X'esmreas') Taskid (taskid) Tranid (tranid) Task userid (userid)

Erläuterung

Es wurde eine Anforderung an einen externen Sicherheitsmanager gestellt, um den Clientprincipal eines Kerberos-Tokens, das von einem Sicherheitstokenservice abgerufen wurde, zu erfragen, aber die Anforderung ist fehlgeschlagen. Eine Anforderung, einen Client-Principal zu erfragen, führt zu einem Aufruf an einen oder mehrere aufrufbare z/OS-Services, die möglicherweise fehlgeschlagen sind. Ein Beispiel für den Zeitpunkt, an dem die Anforderung der Clientprincipal-Anforderung ausgegeben werden kann, ist mit EXEC CICS VERIFY TOKEN. Die in der Nachricht angezeigte Ursache gibt die Ursache des Fehlers an.

Gründe:

Der Service 'R_TICKETSERV' antwortete nicht durch ESM.

Der External Security Manager hat keine Anforderung an den aufrufbaren Service z/OS R_TICKETSERV autorisiert, einen Client-Principal zu erfragen.

Security not active

Die CICS-Sicherheit ist nicht aktiv.

ESM not active

Der externe Sicherheitsmanager ist nicht aktiv.

KDC not active

Das Key-Distribution-Center ist nicht aktiv.

KDC not responding

Das Key-Distribution-Center antwortet nicht.

R_TICKETSERV service responded not a kerberos region

Eine Anforderung an den aufrufbaren z/OS R_TICKETSERV-Service, um einen Clientprincipal zu er-

fragen, hat eine Antwort vom External Security Manager zurückgegeben, dass die CICS-Region nicht für die Verwendung von Kerberos-Kerberos definiert ist.

R_TICKETSERV service responded invalid client principal name

Eine Anforderung an den aufrufbaren Service z/OS R_TICKETSERV, um einen Client-Principal zu erfragen, gab eine Antwort vom External Security Manager zurück, dass der Name des Client-Prinzips ungültig ist.

R_TICKETSERV service responded invalid kerberos token

Eine Anforderung an den aufrufbaren Service z/OS R_TICKETSERV, um einen Client-Principal zu erfragen, gab eine Antwort vom externen Sicherheitsmanager zurück, dass das Kerberos-Token ungültig ist.

R_TICKETSERV service responded ticket expired

Eine Anforderung an den aufrufbaren Service z/OS R_TICKETSERV, um einen Client-Principal zu erfragen, hat eine Antwort vom externen Sicherheitsmanager zurückgegeben, dass das Intervall, in dem das Ticket gültig ist, abgelaufen ist.

R_TICKETSERV service responded authenticator expired

Eine Anforderung an den aufrufbaren Service z/OS R_TICKETSERV, um einen Client-Principal zu erfragen, hat eine Antwort zurückgegeben, dass die Differenz zwischen der Zeit im Kerberos-Token und der aktuellen Systemzeit den Grenzwert für die Authentifizierung des externen Sicherheitsmanagers überschreitet.

Unclassified ESM error

Es wurde eine Antwort vom External Security Manager empfangen, die nicht von CICS klassifiziert wird.

R_TICKETSERV service responded invalid server principal name

Eine Anforderung an den aufrufbaren Service z/OS R_TICKETSERV, um einen Client-Principal zu erfragen, hat eine Antwort zurückgegeben, dass der Server-Principal im Kerberos-Token nicht mit dem Principal-Namen übereinstimmt, der der Benutzer-ID der CICS-Region zugeordnet ist.

R_USERMAP service responded no userid for client principal

Eine Anforderung an den aufrufbaren z/OS R_USERMAP-Service hat geantwortet, dass der External Security Manager keine Benutzer-ID hat, die dem Clientprincipal-Namen zugeordnet ist.

R_USERMAP service responded not authorized by ESM

Der External Security Manager hat keine Anforderung an den aufrufbaren z/OS R_USERMAP-Service autorisiert, die Benutzer-ID abzurufen, die dem Namen des Client-Principals zugeordnet ist.

R_GENSEC ACCEPT service responded attempted replay

Der External Security Manager hat festgestellt, dass versucht wurde, eine vorherige Anforderung erneut auszuführen. Beispiel: Es wurde ein zweiter Versuch unternommen, EXEC CICS VERIFY TOKEN KERBEROS ENCRYPTKEY für das gleiche Kerberos-Token auszuführen.

R_GENSEC ACCEPT service did not return an output token

Der External Security Manager hat kein Ausgabetonnen zurückgegeben, obwohl es für EXEC CICS VERIFY TOKEN KERBEROS OUTTOKEN erwartet wurde.

Kerberos not configured

Diese CICS-Region ist nicht für die Unterstützung von Kerberos konfiguriert. Um die Kerberos-Unterstützung zu aktivieren, geben Sie den SIT-Parameter KERBEROSUSER mit der Benutzer-ID, die dem Service-Principal zugeordnet ist, an.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Wenden Sie sich an Ihren Sicherheitsadministrator. Der Sicherheitsadministrator benötigt möglicherweise auch den Inhalt der Nachrichten DFHXS1400 und DFHXS1401.

Modul:
DFHXSKR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=R_TICKETSERV service responded not authorized by ESM.,

2=Security not active.,

3=ESM not active.,

4=KDC not active.,
 5=KDC not responding.,
 6=R_TICKETSERV service responded not a kerberos region.,
 7=R_TICKETSERV service responded invalid client principal name.,
 8=R_TICKETSERV service responded invalid kerberos token.,
 9=R_TICKETSERV service responded ticket expired.,
 10=R_TICKETSERV service responded authenticator expired.,
 11=Unclassified ESM error.,
 12=R_TICKETSERV service responded invalid server principal name.,
 13=R_USERMAP service responded no userid for client principal.,
 14=R_USERMAP service responded not authorized by ESM.,
 15=R_GENSEC ACCEPT service responded attempted replay.,
 16=R_GENSEC ACCEPT service did not return an output token.,
 17=Kerberos not configured.

5. X'safresp'
6. X'safreas'
7. X'esmresp'
8. X'esmreas'
9. taskid
10. tranid
11. userid

Zieladresse

CSCS

DFHXS1403	<i>date time applid A request to a z/OS Callable Service failed during processing for encryption, reason = {R_GENSEC service responded not authorized by ESM. Security not active. ESM not active. KDC not active. KDC not responding. Unclassified ESM error. Invalid security context. Invalid confidentiality state.} SAF codes are (X'safresp',X'safreas') ESM codes are (X'esmresp',X'esmreas') Taskid</i>
------------------	--

(taskid) Tranid (tranid) Task userid (userid)

Erläuterung

Es wurde eine Anforderung an den z/OS-Aufruf Callable Service R_Gensec während der Verarbeitung der Verschlüsselung angefordert, die Anforderung ist jedoch fehlgeschlagen. Beispiele für die Ausführung dieser Verarbeitung können die Ausführung von Befehlen EXEC CICS VERIFY TOKEN oder EXEC CICS REQUEST ENCRYPTPTKT sein. Die in der Nachricht angezeigte Ursache gibt die Ursache des Fehlers an.

Gründe:

Der Service R_GENSEC hat von ESM nicht autorisiert.

Der External Security Manager hat keine Anforderung an den aufrufbaren z/OS R_GENSEC-Service autorisiert.

Sicherheit nicht aktiv

Die CICS-Sicherheit ist nicht aktiv.

ESM nicht aktiv

Der externe Sicherheitsmanager ist nicht aktiv.

KDC nicht aktiv

Das Key-Distribution-Center ist nicht aktiv.

KDC antwortet nicht

Das Key-Distribution-Center antwortet nicht.

Nicht klassifizierter ESM-Fehler

Es wurde eine Antwort vom External Security Manager empfangen, die nicht von CICS klassifiziert wird.

Ungültiger Kontext

Der External Security Manager hat festgestellt, dass ein Sicherheitskontext ungültig ist oder nicht mehr gültig ist. Möglicherweise wurde ein ungültiger Wert mit dem Befehl EXEC CICS mit der Option ENCRYPTTOKEN angegeben.

Ungültiger Vertraulichkeitsstatus

Der External Security Manager hat eine Verschlüsselungsanforderung nicht ausgeführt. Beispiel: Ein Befehl EXEC CICS REQUEST ENCRYPTPTKT wurde ausgeführt, aber die zugehörige Option ENCRYPTKEY ist einem Kerberos-Token zugeordnet, das von einem System stammt, das die Nachrichtenvertraulichkeit nicht unterstützt.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Wenden Sie sich an Ihren Sicherheitsadministrator. Der Sicherheitsadministrator benötigt möglicherweise auch den Inhalt der Nachrichten DFHXS1400 und DFHXS1401.

Modul:

DFHXSKR DFHXSPW

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=R_GENSEC service responded not authorized by ESM.,

2=Security not active.,

3=ESM not active.,

4=KDC not active.,

5=KDC not responding.,

11=Unclassified ESM error.,

15=Invalid security context.,

16=Invalid confidentiality state.

5. *X'safresp'*
6. *X'safreas'*
7. *X'esmresp'*
8. *X'esmreas'*
9. *taskid*
10. *trandid*
11. *userid*

Zieladresse

CSCS

DFHXS1404	<i>applid</i> The region userid cannot access one or more system transactions. CICS will terminate.
------------------	--

Erläuterung

Die Benutzer-ID der Region für dieses CICS-System ist nicht berechtigt, eine oder mehrere Systemtransaktionen anzuhängen. Es ist eine CICS-Voraussetzung, dass die Benutzer-ID der Region auf diese Transaktionen zugreifen können muss.

Systemaktion

CICS wird beendet.

Benutzeraktion

Autorisieren Sie die Benutzer-ID der CICS-Region, um auf alle erforderlichen CICS-Systemtransaktionen zuzugreifen, oder geben Sie eine andere Regions-Benutzer-ID an, die über die erforderliche Berechtigung verfügt. (Die erforderlichen Transaktionen werden als Transaktionen der Kategorie 1 in der CICS-Sicherheit dokumentiert. Um die Benutzer-ID der Region zu berechtigen, diese Transaktionen zu verwenden, sollten Sie den Beispielclist DFH\$CAT1 ausführen, wie im CICS TS installieren beschrieben.)

Starten Sie anschließend CICS erneut.

Modul:

DFHXSRC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHXS1500	<i>datetimeapplid</i> Eine PassTicket-Anforderung für die Taskbenutzer-ID (<i>userid</i>) mit dem ESM-Anwendungsnamen (<i>esmappname</i>) ist fehlgeschlagen, da die Anforderung vom ESM nicht autorisiert ist. Task-ID (<i>taskid</i>) tranid (<i>trandid</i>)
------------------	--

Erläuterung

Es wurde eine Anforderung an einen externen Sicherheitsmanager für ein PassTicket für die Task *userid* für die Verwendung in einem System mit ESM-Anwendungsname *esmappname* erstellt, aber die Anforderung ist fehlgeschlagen. Die Berechtigung durch den externen Sicherheitsmanager ist fehlgeschlagen. Die Anforderung wurde von der Task *taskid* mit der Transaktions-ID *trandid* angefordert.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Wenden Sie sich an Ihren Sicherheitsadministrator, um Unterstützung zu erhalten, um die erforderliche Berechtigung zum Anfordern eines Passtickets zu erhalten. Der External Security Manager muss über die entsprechenden Definitionen für die Task *userid* *userid* verfügen, damit diese Berechtigung erteilt werden

kann. Wenn der ESM beispielsweise RACF ist, muss die Task-ID *userid* über Lesezugriff (READ) auf ein Profil in der Ressourcenklasse PTKTDATA verfügen, die dem ESM-Anwendungsnamen *esmappname* zugeordnet ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt 'PassTickets für sichere Anmeldung generieren und verwenden'.

Modul:
DFHXSPW

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

Nachrichten mit dem Präfix DFHZCnnnn

DFHZC0001 *applid* An abend (code *aaa/bbbb*) has occurred at offset *X'offset'* in module *modname*.

Erläuterung

Im Modul *modname* ist eine abnormale Beendigung (abnormale Beendigung) oder ein Programmfehler aufgetreten. Dies impliziert, dass im CICS-Code ein Fehler aufgetreten ist. Alternativ wurden unerwartete Daten eingegeben, oder es wurde ein Speicher überschrieben.

Der Code *aaa/bbbb* ist ein dreistelliger hexadezimaler MVS-Code (falls zutreffend), gefolgt von einem vierstelligen alphanumerischen CICS-Code. Der MVS-Code ist ein Systembeendigungscode (z. B. 0C1 oder D37). Ist kein MVS-Code anwendbar, wird dieses Feld mit drei Silbentrennungsstrichen gefüllt. Der CICS-Code ist ein Code für abnormale Beendigung oder eine Nummer, die sich auf eine CICS-Nachricht bezieht (z. B. ist AKEA ein CICS-Code für abnormale Beendigung; 1310 bezieht sich auf Nachricht DFHTS1310).

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *esmappname*
6. *taskid*
7. *tranid*

Zieladresse

CSCS

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS noch aktiv ist, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob CICS beendet werden soll.

Suchen Sie den MVS-Code, falls vorhanden, im Handbuch [z/OS MVS System Codes](#).

Als Nächstes suchen Sie den CICS-Code für abnormale Beendigung. Dies zeigt beispielsweise an, ob es sich bei dem Fehler um einen Programmfehler, eine abnormale Beendigung oder um einen Ablauffehler handelt, und kann Ihnen eine Anleitung zu Benutzerantworten geben.

Wenn das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie beschließen, die Ausführung fortzusetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt zum Beheben des Problems zu verwenden.

Wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausführen können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Weitere Informationen zu [codefinden](#) Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHZGBM, DFHZGCA, DFHZGCC, DFHZGCN, DFHZGDA, DFHZGPC, DFHZGRP, DFHZGSL, DFHZGUB

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *aaa/bbbb*
3. *X'offset'*
4. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHZC0002 *applid A severe error (code X'code') has occurred in module modname.*

Erläuterung

Im Modul *modname* wurde ein Fehler festgestellt. Der Code X'code' ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die eindeutig angibt, welcher Fehler aufgetreten ist und wo der Fehler aufgetreten ist.

Systemaktion

In der Ablaufverfolgungstabelle wird ein Ausnahmebedingungseintrag (Code X'code' in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall kann CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Dies weist auf einen möglichen Fehler im CICS-Code hin. Der Schweregrad der Auswirkungen hängt von der Wichtigkeit der Funktion ab, die zum Zeitpunkt des Fehlers ausgeführt wird.

CICS wurde möglicherweise nicht beendet. Wenn die Nachricht einmal auftritt und das Modul *modname* nicht für die Ausführung Ihres CICS-Systems von entscheidender Bedeutung ist, können Sie die Ausführung fortsetzen und CICS zu einem günstigen Zeitpunkt ausführen, um das Problem zu beheben.

Wenn die Nachricht erneut auftritt oder wenn Sie nicht ohne die vollständige Verwendung von Modul *modname* ausgeführt werden können, sollten Sie CICS in einem kontrollierten Systemabschluss herunterfahren.

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHZGCA, DFHZGCC, DFHZGCN, DFHZGDA, DFHZGPC, DFHZGRP, DFHZGSL, DFHZGUB, DFHZGCN, DFHZGC, DFHZGCN, DFHZGDA,

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHZC0003 *applid Insufficient storage (code X'code') in module modname.*

Erläuterung

Ein CICS-GETMAIN wurde vom Modul *modname* ausgegeben, aber es war nicht genügend Speicher verfügbar, um die Anforderung zu erfüllen.

Der Code X'code' ist die Ausnahmeablaufverfolgungspunkt-ID, die die Position eindeutig identifiziert, an der der Fehler festgestellt wurde.

Systemaktion

Es wird ein Ausnahmebedingungseintrag in der Ablaufverfolgungstabelle (Code X'code' in der Nachricht) erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt. CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll.

Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall könnte CICS durch den Aufrufenden beendet werden. Eine Nachricht wird an diesen Effekt ausgegeben. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Informieren Sie den Systemprogrammierer.

Versuchen Sie, die Größe von DSA oder EDSA zu erhöhen. Weitere Informationen zum CICS-Speicher finden Sie im [Konfigurieren](#) oder im [Leistung verbessern](#).

Modul:

DFHTCRP, DFHZGRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHZC0004 ***applid A possible loop has been detected at offset X'offset' in module modname.***

Erläuterung

Eine CICS-Funktion nimmt mehr Zeit in Anspruch, als CICS erwartet. Es wurde eine mögliche Schleife im Modul *modname* an der relativen Position *X'offset'* festgestellt. Dies ist die relative Position der Instruktion, die zum Zeitpunkt der Fehlerfestsetzung ausgeführt wurde.

Systemaktion

In der Tracetabelle wird ein Ausnahmebedingungsbeitrag erstellt. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben Speicherauszüge in der Speicherauszugtabelle explizit unterdrückt.

CICS wird fortgesetzt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugtabelle angegeben, dass CICS beendet werden soll. Falls zutreffend, wird an das aufrufende Modul dieser Domäne ein Fehlercode zurückgegeben. In diesem Fall konnte CICS vom aufrufenden Programm beendet werden (z. B. der Domänenmanager DFHMDM). Zu diesem Zweck wird eine Nachricht ausgegeben.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Den Systemprogrammierer benachrichtigen. Wenn CICS nicht beendet wurde, ist es erforderlich, zu entscheiden, ob das Problem ernst genug ist, um CICS zu beenden.

Da einige CICS-Funktionen viel Prozessorzeit verwenden können, wurde diese Nachricht möglicherweise durch eine Funktion mit langer Laufzeit verursacht. Es kann hier also kein Fehler geben. Normalerweise beendet CICS eine CICS-Funktion, die das von Ihnen in der SIT angegebene Zeitintervall für die Ausführungszeit überschreitet (dies ist der ICVR, der in Millisekunden gemessen wird). Dies bedeutet, dass das Modul *modname* in der Nachricht beendet wird und CICS fortgesetzt wird.

Wenn Sie jedoch ICVR= 0 in der SIT deklariert haben und Sie der Ansicht sind, dass das Modul *modname* in eine Schleife gegangen ist, müssen Sie CICS beenden, um die Funktion "runaway" zu beenden.

Wenn CICS das Modul *modname* beendet hat und Sie der Meinung sind, dass es sich nicht um eine Runaway-Instanz handelt, sollten Sie das ICVR-Zeitintervall

in der SIT erhöhen. Sie müssen CICS zu einem geeigneten Zeitpunkt nach unten bringen, um dies dauerhaft zu tun. Sie können das ICVR-Zeitintervall jedoch vorübergehend online mit der Transaktion CEMT ändern.

Wenn Sie die ICVR-Zeit erhöhen, wird das Problem nicht gelöst, Sie benötigen weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'offset'*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHZC0101I ***date time applid A predatory takeover has forced VTAM to allow another application to open the ACB which CICS was using.***

Erläuterung

Es findet eine Raubübernahme statt. Dies bedeutet, dass ein Job initialisiert wird, der die gleiche Anwendungs-ID wie das CICS-System hat. Dadurch wird eine Übernahme des Netzes eingeleitet. Als normaler Teil dieses Prozesses steuert VTAM den TPEND-Exit.

Systemaktion

Alle Anforderungen in VTAM-Sitzungen werden abnormal beendet und die Sitzungen geschlossen. Der VTAM-ACB wird dann von der Anwendung geöffnet, die die gleiche APPLID wie die CICS-Region verwendet. Das neue System erfasst alle persistenten Sitzungen.

Benutzeraktion

Wenn diese Übernahme des Netzes nicht beabsichtigt war, können Sie verhindern, dass dies in Zukunft geschieht, indem Sie die APPLID mithilfe von RACF schützen. Weitere Informationen zur Vorgehensweise finden Sie im Abschnitt zur VTAM-Anwendungssicherheit in [z/OS Communications Server: SNA Network Implementation Guide](#), IBM Form SC31-6434.

Modul:

DFHZNCA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CSNE und Konsole

DFHZC0110	<i>date time applid The LU6.2 NIB and the TCTTE/BIND data for session sessid did not match during a persistent sessions restart. Reason code X'n'.</i>
------------------	--

Erläuterung

Ein Knoteninitialisierungsblock (NIB) wurde während eines Neustarts der persistenten Sitzungen an CICS von VTAM übergeben. CICS hat versucht, die NIB mit einer Sitzung TCTTE abzugleichen. Der Ursachencode erläutert die Ursache für die Diskrepanz.

Ursache

Erklärung

- 1**
Ein-/Parallelsitzungsanzeige stimmt nicht überein.
- 2**
Der LU-Typ stimmt nicht überein.
- 3**
LU-Typ und einzelne/parallele Sitzung stimmen nicht überein.

Systemaktion

Der Versuch, eine persistenten Sitzung mit einem TCTTE abzugleichen, ist fehlgeschlagen. Die Sitzung ist nicht gebunden. CICS ignoriert diese Sitzung und fährt mit der nächsten Sitzung fort, wenn eine Sitzung vorhanden ist.

Benutzeraktion

Die Erstellung dieser Nachricht bedeutet, dass es keinen geeigneten globalen Katalogdatensatz gibt, der mit dem NIB übereinstimmt, an dem VTAM übergeben wurde. Dies impliziert, dass der falsche globale Katalog für diese Initialisierung von CICS verwendet wird oder dass die Katalogdatensätze beschädigt sind. Stellen Sie sicher, dass der globale Katalog, der verwendet wird, korrekt ist.

Modul:

DFHZGPC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sessid*
5. *X'n'*

Zieladresse

CSNE

DFHZC0111	<i>date time applid No session TCTTE is available to match sysid sysid for modename modename because VTAM has returned more NIBs than the CNOS session limit values require.</i>
------------------	--

Erläuterung

Bei einem Neustart von persistenten Sitzungen hat VTAM mehr Knoten-Initialisierungsblöcke (NIBs) zurückgegeben, als die aktuellen CNOS-Sitzungsbegrenzungswerte erfordern. Dies liegt wahrscheinlich daran, dass ein CNOS von einem hohen Sitzungslimit auf einen niedrigeren Sitzungsgrenzwert in Bearbeitung war, als CICS fehlgeschlagen ist.

Systemaktion

Die Prozess-NIB-Funktion wird beendet. Die Sitzung ist nicht gebunden. CICS ignoriert diese Sitzung und fährt mit der nächsten Sitzung fort, wenn eine Sitzung vorhanden ist.

Diese Situation hat keine Auswirkungen auf das wiederhergestellte CICS. Die zuletzt katalogisierten CNOS-Werte werden wiederhergestellt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHZGPC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *modename*

Zieladresse

CSNE

DFHZC0112 *date time applid No TCTME was found for sysid sysid modename modename during a persistent sessions restart.*

Erläuterung

Beim Neustart der persistenten Sitzungen ist ein Fehler aufgetreten. VTAM übergab ein NIB an CICS mit dem Namen modename, aber CICS konnte den entsprechenden TCTME nicht lokalisieren.

Systemaktion

Der Versuch, die NIB mit einem TCTTE abzugleichen, wird beendet. Die Sitzung ist nicht gebunden.

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt.

Die CNOS-Werte, die nicht mit dieser Modegruppe verknüpft sind, werden wiederhergestellt, die benannte Modegruppe kann jedoch nicht wiederhergestellt werden.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHZGPC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *modename*

Zieladresse

CSNE

DFHZC0120I *applid VTAM sessions persisted for a cold or initial start. Sessions terminated. Inquire issued icount, sessions persisting spcount, sessions terminated stcount.*

Erläuterung

CICS wird mit einem Kaltstart oder einem Anfangsstart initialisiert, aber einige VTAM-Sitzungen haben von einem früheren CICS mit einem PSDI-Wert ungleich null bestehen bleiben.

CICS hat versucht, alle persistenten Sitzungen zu beenden. Die Nachrichteneinfügungen lauten wie folgt:

- *icount* ist die Anzahl der ausgegebenen VTAM INQUIRE OPTCD=PERSESS-Befehle.
- *spcount* ist die Anzahl der persistenten VTAM-Sitzungen.
- *stcount* ist die Anzahl der Sitzungen, die CICS mit einem Makro CLSDST oder TERMSESS beendet hat. Dieser Wert muss mit *spcount* identisch sein. Ist dies nicht der Fall, ist die Wiederherstellung der persistenten Sitzung wahrscheinlich fehlgeschlagen. Frühere Nachrichten erklären, warum.

Wenn keine früheren Nachrichten vorhanden sind, ist es möglich, dass die vom VTAM-Makro INQUIRE, die die Anzahl der aktiven Sitzungen angibt, erhaltene Zählung nicht mit der Anzahl der Sitzungen, die VTAM als persistent gespeichert hat, identisch ist. Dies ist kein Problem.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHZGRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *icount*
3. *spcount*
4. *stcount*

Zieladresse

Konsole

DFHZC0121I *applid VTAM sessions persisted for a WARM start. Sessions terminated. Inquires issued icount, sessions persisting spcount, sessions terminated stcount.*

Erläuterung

CICS wird mit einem WARM-Start initialisiert, aber einige VTAM-Sitzungen wurden unerwartet von einem früheren CICS-System mit einem PSDI-Wert ungleich null persistent gespeichert.

CICS hat versucht, alle persistenten Sitzungen zu beenden. Die Nachrichteneinfügungen lauten wie folgt:

- *icount* ist die Anzahl der ausgegebenen VTAM INQUIRE OPTCD=PERSESS-Befehle.
- *spcount* ist die Anzahl der persistenten VTAM-Sitzungen.
- *stcount* ist die Anzahl der Sitzungen, die CICS mit einem Makro CLSDST oder TERMSESS beendet hat. Dieser Wert muss mit *spcount* identisch sein. Ist dies nicht der Fall, ist die Wiederherstellung der persistenten Sitzung wahrscheinlich fehlgeschlagen. Frühere Nachrichten erklären, warum.

Wenn keine früheren Nachrichten vorhanden sind, ist es möglich, dass die vom VTAM-Makro INQUIRE, die die Anzahl der aktiven Sitzungen angibt, erhaltene Zählung nicht mit der Anzahl der Sitzungen, die VTAM als persistent gespeichert hat, identisch ist. Dies ist kein Problem.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie das JOBLLOG von der vorherigen Ausführung, um festzustellen, warum Sitzungen trotz einer Beendigung von WARM persistent gespeichert wurden.

Modul:
DFHZGRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *icount*
3. *spcount*
4. *stcount*

Zieladresse

Konsole

DFHZC0122I *applid* VTAM sessions persisted for an EMERGENCY, XRF=YES start. Sessions terminated. Inquires issued *icount*, sessions persisting *spcount*, sessions terminated *stcount*.

Erläuterung

CICS wird mit einem Start von EMERGENCY initialisiert, aber XRF=YES wurde angegeben, und einige VTAM-Sitzungen blieben unerwartet von einem früheren CICS-System mit einem PSDI-Wert ungleich null bestehen.

CICS hat versucht, alle persistenten Sitzungen zu schließen. Die Nachrichteneinfügungen lauten wie folgt:

- *icount* ist die Anzahl der ausgegebenen VTAM INQUIRE OPTCD=PERSESS-Befehle.
- *spcount* ist die Anzahl der persistenten VTAM-Sitzungen.
- *stcount* ist die Anzahl der Sitzungen, die CICS mit einem Makro CLSDST oder TERMSESS beendet hat. Dieser Wert muss mit *spcount* identisch sein. Ist dies nicht der Fall, ist die Wiederherstellung der persistenten Sitzung wahrscheinlich fehlgeschlagen. Frühere Nachrichten erklären, warum.

Wenn keine früheren Nachrichten vorhanden sind, ist es möglich, dass die vom VTAM-Makro INQUIRE, die die Anzahl der aktiven Sitzungen angibt, erhaltene Zählung nicht mit der Anzahl der Sitzungen, die VTAM als persistent gespeichert hat, identisch ist. Dies ist kein Problem.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

XRF- und persistente Sitzungen sollten nicht gemischt werden. Wenn Sie XRF verwenden möchten, sollten Sie einen Kaltstart oder einen Anfangsstart ausführen.

Modul:
DFHZGRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *icount*
3. *spcount*
4. *stcount*

Zieladresse

Konsole

DFHZC0123I *applid* VTAM sessions persisted when OPEN VTAM ACB issued. Sessions terminated. Inquires issued *icount*, sessions persisting *spcount*, sessions terminated *stcount*.

Erläuterung

Der VTAM-ACB wurde geöffnet, während CICS ausgeführt wird. Einige VTAM-Sitzungen blieben jedoch entweder von einem früheren CICS-System mit einem

PSDI-Wert ungleich Null bestehen, oder wenn der VTAM-ACB geschlossen wurde.

Es wurden Sitzungen mit Persisting beendet. Die Nachrichteneinfügungen lauten wie folgt:

- *icount* ist die Anzahl der ausgegebenen VTAM INQUIRE OPTCD=PERSESS-Befehle.
- *spcount* ist die Anzahl der persistenten VTAM-Sitzungen.
- *stcount* ist die Anzahl der Sitzungen, die CICS mit einem Makro CLSDST oder TERMSESS beendet hat. Dieser Wert muss mit *spcount* identisch sein. Ist dies nicht der Fall, ist die Wiederherstellung der persistenten Sitzung wahrscheinlich fehlgeschlagen. Frühere Nachrichten erläutern den Grund.

Wenn keine früheren Nachrichten vorhanden sind, ist es möglich, dass die vom VTAM-Makro INQUIRE, die die Anzahl der aktiven Sitzungen angibt, erhaltene Zählung nicht mit der Anzahl der Sitzungen, die VTAM als persistent gespeichert hat, identisch ist. Dies ist kein Problem.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHZGRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *icount*
3. *spcount*
4. *stcount*

Zieladresse

Konsole

DFHZC0124I *applid* VTAM sessions persisted for an EMERGENCY start. Inquires issued *icount*, sessions persisting *spcount*, sessions terminated *stcount*, sessions OPNDSTed *so-count*, sessions in error *secount*.

Erläuterung

CICS wurde mit einem Start von EMERGENCY initialisiert und einige VTAM-Sitzungen wurden von einem früheren CICS-System mit einem PSDI-Wert ungleich null persistent gespeichert.

Jede der persistenten Sitzungen wurde wiederhergestellt oder beendet. Die Nachrichteneinfügungen lauten wie folgt:

- *icount* ist die Anzahl der ausgegebenen VTAM INQUIRE OPTCD=PERSESS-Befehle.
- *spcount* ist die Anzahl der persistenten VTAM-Sitzungen.
- *stcount* ist die Anzahl der Sitzungen, die CICS mit einem Makro CLSDST oder TERMSESS beendet hat. Wenn ein OPNDST-Fehler für eine gesamte NIBLIST (siehe Nachricht DFHZC0129) aufgetreten ist, wurden die Sitzungen in der NIBLIST beendet, und dieser Zähler schließt diese Sitzungen ein.
- *socount* ist die Anzahl der VTAM-Sitzungen, die CICS erfolgreich mit einem Makro OPNDST OPTCD=RESTORE zurückgeschrieben hat.
- *secount* ist die Anzahl der Sitzungen, die CICS nicht zurückschreiben konnte.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHZGRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *icount*
3. *spcount*
4. *stcount*
5. *socount*
6. *secount*

Zieladresse

Konsole

DFHZC0125 *date time applid netname* persistent session will be terminated. *sense* ((*instance*) Module name: {DFHZGRP | DFHZGRP | DFHZGRP})

Erläuterung

CICS wurde mit einem Start von EMERGENCY initialisiert und einige VTAM-Sitzungen wurden von einem früheren CICS-System mit einem PSDI-Wert ungleich null persistent gespeichert.

Die Sitzung mit einem NETNAME von *netname* wird jedoch aus einem der folgenden Gründe beendet, wie

durch den *instance* in der Nachricht angegeben. Ein AP-Ausnahmeablaufverfolgungseintrag wird für jeden *instance* wie folgt erstellt.

Instanz

Punkt-ID und Erläuterung

1

X'FB21 ' Es ist nicht genügend Speicher vorhanden, um eine APPC-Sitzung wiederherzustellen.

2

X'FB22 ' Es ist nicht genügend Speicher vorhanden, um eine Terminalsitzung wiederherzustellen.

3

X'FB25 ' Der NIB und der TCTTE mit demselben NETNAME waren nicht vom gleichen LU-Typ.

Systemaktion

Es wird ein AP-Ausnahmeablauftrace mit einer Punkt-ID wie oben ausgegeben. Die Sitzung wird beendet und CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Der Ausnahmeablaufverfolgungspunkt gibt an, wo die Nachricht ausgegeben wurde, und bestimmt die Aktion, die ausgeführt werden soll.

Modul:

DFHZGRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *sense*
6. *instance*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZGRP,

2=DFHZGRP,

3=DFHZGRP

Zieladresse

CSNE

DFHZC0126I *applid* No VTAM sessions persisted for an EMERGENCY restart.

Erläuterung

CICS wurde mit einem EMERGENCY-Start initialisiert, aber es wurden keine VTAM-Sitzungen von einem vorherigen CICS-Lauf persistent gespeichert. Mögliche Ursachen:

- In der vorherigen Ausführung wurde keine Persistenz angegeben.
- CICS ist mit dem ACB abgestürzt, aber es wurden keine Sitzungen verwendet.
- Der PSDI-Wert ist abgelaufen.
- Es ist ein Fehler aufgetreten, bevor DFHZGRP feststellen konnte, ob Sitzungen bestehen bleiben.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHZGRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHZC0127 *applid* Cannot reestablish persisting sessions - VTAM ACB is closed. Code: X'code'. Module name: *module*

Erläuterung

Der VTAM-ACB wurde geöffnet und CICS verarbeitet VTAM-persistenten Sitzungen, jedoch wurde der ACB geschlossen oder wird durch Bedieneraktion geschlossen, bevor alle Sitzungen wiederhergestellt oder beendet werden konnten.

Systemaktion

CICS schließt den VTAM-ACB weiter und wird dann ohne VTAM-Unterstützung ausgeführt.

Benutzeraktion

Stellen Sie fest, warum der Bediener den ACB geschlossen hat, und fahren Sie entweder ohne VTAM fort, öffnen Sie den ACB dynamisch, oder schließen Sie CICS normal ab, und starten Sie es erneut.

X'code' ist der AP-Ausnahmeablaufverfolgungseintrag, der festlegt, welches VTAM-Makro den ACB als ge-

geschlossen diagnostiziert hat und wo er ausgegeben wurde.

Modul:
DFHZGRP DFHZGUB

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*
3. *module*

Zieladresse

Konsole

DFHZC0128 ***applid* Cannot reestablish persis-
ting sessions - VTAM not respon-
ding. Module name: *module***

Erläuterung

CICS verarbeitet VTAM-persistenten Sitzungen. Es hat jedoch ein VTAM-Makro ausgegeben und hat 8 Minuten auf die Antwort gewartet.

Systemaktion

Wenn dies während des Starts auftritt, wird CICS beendet. Wenn dies während der dynamischen Öffnung auftritt, wird der VTAM-ACB geschlossen und CICS setzt die Verarbeitung ohne VTAM fort.

In beiden Fällen wird ein Speicherauszug für diese Nachricht erstellt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sie können CICS sofort erneut starten oder warten, bis die persistenten Sitzungen das Zeitlimit erreicht haben, und starten Sie anschließend CICS erneut.

Wenn dieses Problem erneut auftritt, müssen Sie herausfinden, warum VTAM nicht auf das Makro INQUIRE oder OPNDST antwortet (wenn die Nachricht von DFHZGRP ausgegeben wird), oder das Makro CLSDST oder TERMSESS (wenn die Nachricht von DFHZGUB ausgegeben wird).

Sie können feststellen, welches Makro nicht antwortet, indem Sie den TCP-Abschnitt des Speicherauszugs prüfen und die RPLs in dem PS-POOL mit der Bezeichnung PS_RPL überprüfen. Die erste RPL ist für die Verwendung durch INQUIRE oder OPNDST, die nächsten 10 von CLSDST oder TERMSESS, vorgesehen.

Modul:
DFHZGRP, DFHZGUB

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *module*

Zieladresse

Konsole

DFHZC0129 ***applid* VTAM OPNDST RESTORE
failed. All sessions in the NIBLIST
will be terminated instead.
RTNCD,FDB2: *X'rc'*,*X'fd'*. Code:
*X'code'***

Erläuterung

CICS verarbeitet VTAM-persistente Sitzungen während eines Neustarts von EMERGENCY, aber VTAM gab eine RTNCD, FDB2 von *rc,fd* als Antwort auf das Makro OPNDST OPTCD=RESTORE zurück.

Systemaktion

Es wird ein AP-Ausnahmeablaufverfolgungseintrag (*X'code'*) erstellt.

Ein Systemspeicherauszug wird beim ersten Auftreten dieses Problems erstellt, es sei denn, die Speicherauszüge wurden in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückt.

CICS versucht, alle Sitzungen in der NIBLIST zu beenden, statt sie wiederherzustellen. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Speicherauszug, der beim ersten Auftreten dieses Problems erstellt wurde, oder den Ausnahmeablaufverfolgungseintrag und den [z/OS Communications Server: SNA Programming](#), um die Bedeutung von RTNCD, FDB2 und die erforderlichen Aktionen zu ermitteln, um sie zu korrigieren.

Modul:
DFHZGRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'rc'*
3. *X'fd'*
4. *X'code'*

Zieladresse

Konsole

DFHZC0130 *applid* VTAM INQUIRE PERSESS failed. Cannot restore any persisting sessions. RTNCD,FDB2: X'rc',X'fd'. Code: X'code'

Erläuterung

CICS verarbeitet VTAM-persistente Sitzungen, aber VTAM gab eine RTNCD, FDB2 von *rc,fd* als Antwort auf das Makro INQUIRE OPTCD=PERSESS zurück.

Systemaktion

Es wird ein AP-Ausnahmeablaufverfolgungseintrag (X'code') erstellt.

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, sofern in der Speicherauszugstabelle keine Speicherauszüge explizit unterdrückt wurden.

Wenn dies während der Initialisierung auftritt, wird CICS beendet.

Wenn dies während einer dynamischen Öffnung des ACB auftritt, schließt CICS den ACB und wird weiterhin ohne VTAM ausgeführt.

Die Sitzungen bleiben erhalten, bis der PSDI-Wert das Zeitlimit für die Beendigung der Sitzungen oder die VTAM-Bedienerbefehle zum Beenden der Sitzungen ausgegeben werden. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Speicherauszug oder den Ausnahmeablaufverfolgungseintrag und den z/OS Communications Server: SNA Programming, um die Bedeutung von RTNCD, FDB2 und die für die Korrektur erforderlichen Aktionen zu bestimmen.

Tritt der Fehler während der Initialisierung auf, versuchen Sie, den Fehler zu beheben, und wiederholen Sie dann den Start oder warten Sie, bis die PSDI-Zeit abgelaufen ist, und starten Sie CICS erneut.

Tritt das Problem auf, wenn der ACB dynamisch geöffnet wurde, können Sie den Befehl wiederholen, um den VTAM-ACB zu öffnen, oder warten, bis die PSDI-Zeit abgelaufen ist, und wiederholen Sie sie anschließend.

Modul:
DFHZGRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. X'rc'
3. X'fd'

4. X'code'

Zieladresse

Konsole

DFHZC0131 *date time applid netname termid*
VTAM OPNDST RESTORE failed.

Erläuterung

CICS verarbeitet VTAM-persistente Sitzungen und hat einen OPNDST OPTCD=RESTORE für eine NIBLIST ausgegeben. Der NIB, der durch *netname* angegeben wurde, und eine Sitzung oder *termid* von *termid* konnte jedoch nicht erfolgreich geöffnet werden. Dies liegt wahrscheinlich daran, dass die Sitzung vom VTAM-Operator beendet wurde, nachdem INQUIRE OPTCD=PERSESS ausgegeben wurde.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Öffnen Sie die Sitzung auf normale Weise erneut.

Modul:
DFHZGRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *termid*

Zieladresse

CSNE

DFHZC0132 *applid* VTAM INQUIRE PERSESS failed. Cannot restore some persisting sessions. Network only partially restored. RTNCD,FDB2: X'rc',X'fd'. Code: X'code'

Erläuterung

CICS verarbeitet VTAM-persistente Sitzungen, aber VTAM gab eine RTNCD, FDB2 von *rc,fd* als Antwort auf ein anschließendes Makro INQUIRE OPTCD=PERSESS zurück.

Systemaktion

Es wird ein AP-Ausnahmeablaufverfolgungseintrag (X'code') erstellt.

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, in der Speicherauszugstabelle wurden explizit unterdrückte Speicherauszüge unterdrückt.

CICS setzt die Verarbeitung mit einem Teilnetz fort. Einige Sitzungen sind verwendbar, andere nicht, bis der PSDI-Wert das Zeitlimit für den VTAM-Wert oder den VTAM-Bediener beendet hat. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Speicherauszug oder den Ausnahmeablaufverfolgungseintrag und den z/OS Communications Server: SNA Programming, um die Bedeutung von RTNCD, FDB2 und die für die Korrektur erforderlichen Aktionen zu bestimmen.

Wenn genügend Netz verfügbar ist, warten Sie, bis der PSDI-Wert abläuft, oder verwenden Sie die VTAM-Bedienerbefehle, um die Sitzungen zu beenden.

Wenn das Netz nicht verwendbar ist, schließen Sie den VTAM-ACB, oder starten Sie CICS erneut.

Modul:

DFHZGRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'rc'*
3. *X'fd'*
4. *X'code'*

Zieladresse

Konsole

DFHZC0133A ***applid* Persistent session recovery failed.**

Erläuterung

CICS wurde initialisiert, als versucht wurde, die persistente VTAM-Sitzung zu verarbeiten. Die Gründe dafür sind in früheren Nachrichten angegeben.

Systemaktion

CICS wird beendet.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie frühere Nachrichten und Ausnahmeablaufverfolgungseinträge, um die Fehlerursache zu ermitteln.

Modul:

DFHSII1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHZC0134I ***applid* VTAM sessions persisted when OPEN ACB issued. Inquires issued *icount*, sessions persisting *spcount*, sessions terminated *stcount*, sessions OPNDSTed *socount*, sessions in error *secount*.**

Erläuterung

Der VTAM-ACB wurde geöffnet, während CICS ausgeführt wird, und einige VTAM-Sitzungen blieben bestehen, nachdem VTAM abbeendet wurde.

Jede der persistenten Sitzungen wurde wiederhergestellt oder beendet. Die Nachrichteneinfügungen lauten wie folgt:

- *icount* ist die Anzahl der ausgegebenen VTAM INQUIRE OPTCD=PERSESS-Befehle.
- *spcount* ist die Anzahl der persistenten VTAM-Sitzungen.
- *stcount* ist die Anzahl der Sitzungen, die CICS mit einem Makro CLSDST oder TERMSESS beendet hat. Wenn ein OPNDST-Fehler für eine gesamte NIBLIST (siehe Nachricht DFHZC0129) aufgetreten ist, wurden die Sitzungen in der NIBLIST beendet und dieser Zähler schließt diese Sitzungen ein.
- *socount* ist die Anzahl der VTAM-Sitzungen, die CICS erfolgreich mit einem Makro OPNDST OPTCD=RESTORE zurückgeschrieben hat.
- *secount* ist die Anzahl der Sitzungen, die CICS nicht zurückschreiben konnte.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHZGRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *icount*
3. *spcount*
4. *stcount*
5. *socount*

Zieladresse

Konsole

DFHZC0136 ***applid PSDI value indicated persistence but the run time VTAM does not support persistent sessions.***

Erläuterung

Der PSDI-Wert ist ungleich null. Dies gibt an, dass VTAM-Sitzungen über CICS-Fehler hinweg bestehen bleiben sollen. Dieses Release von VTAM unterstützt jedoch keine persistenten Sitzungen.

Systemaktion

CICS setzt den PSDI-Wert auf 0 und setzt die Verarbeitung ohne permanente Sitzungsunterstützung fort.

Benutzeraktion

ACF/VTAM Release 3 Version 4 Modifikationsstufe 1 oder höher muss verwendet werden, um die Unterstützung für persistente CICS-Sitzungen nutzen zu können.

Um zu verhindern, dass diese Nachricht ausgegeben wird, wenn ein früheres Release von VTAM verwendet wird, den Systeminitialisierungsparameter PSDINT auf Null setzen und bei Verwendung des Befehls EXEC CICS SET VTAM entweder weglassen oder den Wert 0 für den Operanden PSDINTERVAL angeben.

Modul:
DFHZSLS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHZC0137 ***applid PSDI value indicated persistence but the TCT assemble time VTAM does not support persistent sessions.***

Erläuterung

Der PSDI-Wert ist ungleich null. Dies gibt an, dass VTAM-Sitzungen über CICS-Fehler hinweg bestehen bleiben sollen. DFHTCTxx wurde jedoch für ein Release von VTAM assembliert, das keine persistenten Sitzungen unterstützen kann.

Systemaktion

CICS setzt den PSDI-Wert auf 0 und setzt die Verarbeitung ohne permanente Sitzungsunterstützung fort.

Benutzeraktion

Die TCT gegen ACF/VTAM Release 3 Version 4 Modifikationsstufe 1 oder höher erneut assemblieren, um die Unterstützung für persistente CICS-Sitzungen zu nutzen.

Um zu verhindern, dass diese Nachricht ausgegeben wird, wenn ein früheres Release von VTAM verwendet wird, den Systeminitialisierungsparameter PSDINT auf null setzen und bei Verwendung des Befehls EXEC CICS SET VTAM entweder weglassen oder den Wert 0 für den Operanden PSDINTERVAL angeben.

Modul:
DFHZSLS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHZC0140 ***applid SETLOGON PERSIST failed. RTNCD,FDB2: X'rc',X'fd'. Code: X'code'***

Erläuterung

CICS hat den VTAM-ACB geöffnet, den PSDI-Wert über einen Bedienerbefehl festgelegt oder eine WARM-Systemabschaltung durchgeführt. Es hat versucht, den VTAM-Befehl SETLOGON OPTCD=PERSIST oder OPTCD=NPERSIST auszugeben. VTAM gab jedoch eine RTNCD, FDB2 von *rc,fd* zurück.

Systemaktion

Es wird ein AP-Ausnahmeablaufverfolgungseintrag (*code*) erstellt.

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, in der Speicherauszugstabelle wurden explizit unterdrückte Speicherauszüge unterdrückt.

Wenn der ACB geöffnet wurde, bleiben keine VTAM-Sitzungen bestehen, und der PSDI-Wert wird auf 0 gesetzt.

Wenn nur der PSDI-Wert durch den Operator oder während der Beendigung geändert wurde, bleibt der Wert unverändert, sowohl für CICS als auch für VTAM.

Wenn dies während eines herunterzufahren von VTAM auftritt und einige Sitzungen nicht geschlossen werden, kann es vorkommen, dass Sitzungen beim VTAM-

Start vorhanden sind und dann beendet werden. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Speicherauszug oder den Ausnahmeablaufverfolgungseintrag *code* und den z/OS Communications Server: SNA Programming, um die Bedeutung von RTNCD, FDB2 und die für die Korrektur erforderlichen Aktionen zu bestimmen.

Modul:
DFHZGSL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *applid*
- 2. *X'rc'*
- 3. *X'fd'*
- 4. *X'code'*

Zieladresse

Konsole

DFHZC0144	<i>date time applid sysid termid Synclevel 2 conversation started by netname before completion of exchange lognames. sense ((instance) Module name: {DFHZGDA})</i>
------------------	--

Erläuterung

CICS hat einen FMH5-Anschluss für ein Synchronisationsebene 2-Gespräch von einem Partner mit *netname* empfangen, bevor die Verarbeitung des Austauschs von Protokollnamen abgeschlossen ist.

Systemaktion

Für den Datenaustausch wird eine Zuordnung (abnormal beendet) mit dem Prüfcode 08640001 ausgegeben.

Benutzeraktion

Es können keine weiteren Dialoge der APPC-Synchronisationsebene 2 durch den Partner gestartet werden, bis die Austauschprotokollnamen abgeschlossen sind. Verwenden Sie CEMT, um den Status der Verbindung abzufragen, um zu ermitteln, ob die Austauschprotokollnamen abgeschlossen sind (weitere Informationen finden Sie im CICS Supplied Transactions).

Modul:
DFHZGDA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *date*
- 2. *time*
- 3. *applid*
- 4. *sysid*
- 5. *termid*
- 6. *netname*
- 7. *sense*
- 8. *instance*
- 9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZGDA

Zieladresse

CSNE

DFHZC0145	<i>date time applid netname termid Synclevel 2 APPC conversation started before Exchange Lognames completed. Error occurred executing Deallocate(Abend). sense ((instance) Module name: {DFHZGDA DFHZGDA})</i>
------------------	--

Erläuterung

Die APPC-Sitzung *termid* mit *netname* bleibt bei einem Neustart von CICS-persistenten Sitzungen bestehen. Der Partner hat eine neue synclevel 2-Konversation eingeleitet, bevor die Exchange Lognames-Verarbeitung abgeschlossen war. CICS hat versucht, eine Deallocate (Abnormale Beendigung) für den Datenaustausch auszugeben. Die Deallocate (Abnormale Beendigung) konnte aus dem in der Nachricht angegebenen Grund (*instance*) nicht vollständig ausgeführt werden (nachfolgende Nachricht).

Instanz
Erklärung

01

DFHZGDA hat die Kette Finite State Machine in einem unerwarteten Zustand aufgerufen.

02

DFHZGDA mit Klammer Finite State Machine in unerwartetem Status aufgerufen

Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Der Status der Sitzung nach dem Neustart der persistenten Sitzungen kann nicht ermittelt werden, und die Sitzung wird inaktiviert, um die Status zurückzusetzen. Die Sitzungen werden reaktiviert.

Benutzeraktion

Wenn die Sitzung nicht erfolgreich reaktiviert wurde, überprüfen Sie das CSNE-Protokoll auf Nachrichten, die angeben, warum der neue BIND fehlgeschlagen ist. Möglicherweise wurde die Sitzung vom VTAM-Operator außer Betrieb gesetzt.

Modul:

DFHZGDA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *termid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZGDA,

2=DFHZGDA

Zieladresse

CSNE

DFHZC0146	<i>date time applid VTAM session for termid successfully recovered following a persistent sessions restart sense ((instance) Module name: {DFHZXRC})</i>
------------------	---

Erläuterung

CICS hat die persistente VTAM-Sitzung für Terminal *termid* nach einem Neustart der persistenten Sitzungen wiederhergestellt.

Die entsprechende Nachricht für APPC-Sitzungen ist DFHZC0156.

Systemaktion

Wenn die Wiederherstellungsbenachrichtigung für diese Datenstation angegeben ist, wird die Wiederherstellungsnachricht an das Terminal gesendet oder die

Transaktion, die zur Wiederherstellung der Benachrichtigungszeit angefordert wurde, wird gestartet.

Benutzeraktion

Falls erforderlich, codieren Sie ein NEP, um die Wiederherstellungsbenachrichtigungsoption zu überschreiben, die ursprünglich in der TYPETERM-Definition für diese Sitzung angegeben wurde. Weitere Informationen finden Sie im [Ressourcen definieren](#) und im [Systemprogramme für CICS entwickeln](#).

Modul:

DFHZXRC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *sense*
6. *instance*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZXRC

Zieladresse

CSNE

DFHZC0147	<i>date time applid sysid termid Error occurred recovering persisting session. sense ((instance) Module name: {DFHZGDA DFHZGDA DFHZGDA DFHZGDA DFHZGDA DFHZGDA})</i>
------------------	---

Erläuterung

Ein Fehler hat die Wiederherstellung eines APPC-Datenaustauschs verhindert, der über einen Wiederanlauf nach Systemabsturz hinweg angehalten wurde.

Die Sitzung mit einer *termid* von *termid* wird beendet. Die Ursache und der entsprechende AP-Ausnahmeablaufverfolgungseintrag werden durch den *instance* in der Nachricht angegeben.

Instanz

Punkt-ID und Erläuterung

1

X'FB79' SEND wurde aufgrund eines ungültigen Klammerstatus nicht ausgeführt.

2

X'FB7B' Speicher für Sitzungswiederherstellung nicht ausreichend.

3

X'FB76' Wiederherstellungsstatus Byte
TCTE_PRSS enthält einen unerwarteten Wert.

4

X'FB7A' RECEIVE wurde aufgrund eines ungültigen Klammerstatus nicht ausgeführt.

5

X'FB78' Unerwarteter Prüfstand bei der Wiederherstellung der persistenten Sitzungen empfangen.

Systemaktion

Es wird ein AP-Ausnahmeablauftrace mit einer Punkt-ID wie oben ausgegeben. Die Sitzung wird beendet und CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Wenn die Wiederherstellung aufgrund unzureichenden Speichers fehlgeschlagen ist, versuchen Sie, die DSA- oder EDSA-Größenbegrenzungen zu erhöhen (siehe [Systemprogramme für CICS entwickeln](#)). Wenn eine der anderen Instanzen ausgeführt wird, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHZGDA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *termid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZGDA,

2=DFHZGDA,

3=DFHZGDA,

4=DFHZGDA,

5=DFHZGDA

Zieladresse

CSNE

DFHZC0148 *date time applid sysid termid VTAM send or receive failed during persistent sessions recovery. sense ((instance) Module name: {DFHZGDA | DFHZGDA})*

Erläuterung

Als Teil der Sitzungswiederherstellung nach einem persistenten Sitzungswiederaufbau hat CICS eine VTAM-SEND-oder RECEIVE-Operation abgesetzt. Die VTAM-Anforderung konnte die Sitzung nicht in einem unbekannten Status verlassen. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Die Sitzung wird beendet.

Benutzeraktion

Informationen zum Bestimmen der Fehlerursache finden Sie in der zugehörigen Nachricht DFHZCnnnn im CSNE-Protokoll. Diese Nachricht enthält weitere Diagnoseinformationen zu der fehlgeschlagenen VTAM-Anforderung.

Modul:

DFHZGDA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *termid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZGDA,

2=DFHZGDA

Zieladresse

CSNE

DFHZC0149 *date time applid termid Connection failure occurred during a persis-*

doch zu einem Fehler auftrat. Die Ursache wird durch den *instance* in der Nachricht wie folgt angegeben.

Instanz Erklärung

01

DFHZXRC wurde mit einer ungültigen Anforderung aufgerufen.

02

TCTEDA enthält Nullzeichen an Stelle der erwarteten Adresse.

03 Reserviert

04

Der Vektorschlüssel der Daten, die von VTAM übergeben wurden, ist nicht korrekt.

05 Die Länge der vector_29-Daten ist zu kurz.

06 Es wurde eine nicht identifizierte Bereinigungsaktion festgestellt.

07 Es wurde eine nicht identifizierte Wiederherstellungsoption festgestellt.

08 Ungültige Bereinigungsaktion für RECOVPTION (NONE).

09 Ungültige Bereinigungsaktion für RECOVPTION (MESSAGE).

10 Ungültige Bereinigungsaktion für RECOVPTION (TRANSACTION).

11
Reserviert.

12 DFHZXRC wurde zur Verarbeitung einer LU6-Sitzung gesteuert.

13 Weder die XRF-noch die persistente Sitzungswiederherstellung in Bearbeitung ist in Bearbeitung. DFHZXRC wurde als fehlerhaft aufgerufen.

Diese Einbettung wird in DFH-ZC xxxx -Nachrichten mit
sense -Einfügungen eingefügt.Informationen zur Be-

deutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Der Status der Sitzung nach dem Neustart der persistenten Sitzungen kann nicht ermittelt werden, und die Sitzung wird beendet, um die Status zurückzusetzen. Nicht-APPC-Sitzungen werden erneut gestartet.

Benutzeraktion

Wenn die Sitzung nicht erfolgreich erneut gestartet wird, überprüfen Sie das CSNE-Protokoll auf Nachrichten, die angeben, warum der neue BIND fehlgeschlagen ist. Möglicherweise wurde die Sitzung vom VTAM-Operator außer Betrieb gesetzt.

Modul:
DFHZXRC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *sense*
6. *instance*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZXRC,
2=DFHZXRC,
3=DFHZXRC,
4=DFHZXRC,
5=DFHZXRC,
6=DFHZXRC,
7=DFHZXRC,
8=DFHZXRC,
9=DFHZXRC,
10=DFHZXRC,
11=DFHZXRC,
12=DFHZXRC,
13=DFHZXRC

Zieladresse

CSNE

DFHZC0151 *date time applid Transaction transid was started invalidly. transid will terminate.*

Erläuterung

Die Transaktion *transid* wurde ungültig gestartet. *transid* sollte nur von CICS als ATTACHed verwendet werden. Sie sollte nicht durch die Eingabe über das Terminal oder durch einen START-Befehl aus einem Benutzerprogramm gestartet werden.

Systemaktion

transid wird beendet.

Benutzeraktion

Keine

Modul:
DFHZSGN, DFHZPCT, DFHZRTP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *transid*
5. *transid*

Zieladresse

CSNE

DFHZC0152 *date time applid termid Signon of user at termid termid failed following a persistent sessions restart. Return code rc was received from the user domain.*

Erläuterung

CICS hat versucht, bei einem Benutzer nach einem Neustart der persistenten Sitzungen zu signieren. Die Benutzerdomäne antwortete mit einem der folgenden Rückkehrcodes:

Rückkehrcode Erklärung

005

Der Benutzer ist bereits angemeldet.

006

Die Benutzer-ID ist für dieses Terminal nicht berechtigt.

008

Der Zugriff des Benutzers auf die bestimmte Gruppe wurde widerrufen.

009

Der Sicherheitskennsatz, der der Benutzer-ID im ESM zugeordnet ist, verfügt nicht über die erforderliche Berechtigung.

010

Die Benutzer-ID war in der angegebenen Gruppe nicht enthalten.

011

Die Benutzer-ID wurde widerrufen.

012

Die Benutzer-ID ist dem ESM nicht bekannt.

015

SEC=NO wurde in der SIT angegeben.

016

Der ESM antwortet nicht.

017

Der ESM antwortet nicht.

018

Der ESM hat eine Antwort zurückgegeben, die von der CICS-Sicherheitsdomäne nicht erkannt wurde.

27

Die Benutzerdomäne hat eine Katastrophenantwort zurückgegeben.

Systemaktion

Es wird ein AP-Ausnahmeablauftrace mit der Punkt-ID FB9B ausgegeben.

Das Terminal ist verfügbar, aber der Benutzer ist nicht an dieser Kasse angemeldet. Das Terminal verfügt über die Attribute des Standardbenutzers.

Benutzeraktion

Notieren Sie den Rückkehrcode und ergreifen Sie die erforderlichen Maßnahmen. Suchen Sie nach Nachrichten, die zuvor vom ESM oder der Sicherheitsdomäne ausgegeben wurden. Wenn kein Grund vorhanden sein kann

Modul:

DFHZSGN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*

3. *applid*

4. *termid*

5. *termid*

6. *rc*

Zieladresse

CSNE

DFHZC0153 *date time applid A catalog write failed in the restart timer program.*

Erläuterung

Das Neustartzeitgeberprogramm DFHZRTP schlug bei dem Versuch fehl, einen Zeitgeberdatensatz in den Katalog zu schreiben. Wenn keine Zeitgeberdatensätze in die Katalogterminals geschrieben werden, werden sie nach einem Neustart von Persistent Sessions nicht erneut angemeldet.

Systemaktion

Ein Ausnahmeablauftrace wird ausgegeben.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Ursache des Fehlers. Möglicherweise liegt ein Problem mit dem globalen Katalog vor. Suchen Sie nach weiteren Nachrichten, die dies bestätigen.

Modul:

DFHZRTP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*

3. *applid*

Zieladresse

CSNE

DFHZC0154 *date time applid Timed start or cancellation of the restart timer program failed.*

Erläuterung

Das zeitverzögte Starten oder Abbrechen des Neustartzeitgeberprogramms DFHZRTP ist fehlgeschlagen. Dies bedeutet, dass keine Zeitgeberdatensätze in den globalen Katalog geschrieben werden und das zulässige Zeitlimit für die Datenkassen überschritten wird, wenn ein Neustart der persistenten Sitzungen stattfindet.

6

X'FBE6'

Der TCTE_PRSS_CV29_PTR (Zeiger auf Daten, die von VTAM zurückgegeben werden) enthielt Nullen beim Eintrag in DFHZXPS.

7

X'FBD3'

Die CV29-Daten, die von VTAM zurückgegeben wurden, hatten bei der Eingabe von DFHZXPS eine Nulllänge.

8

X'FBD4'

Die von VTAM zurückgegebenen BIS-Datenflussdaten zeigten die empfangene BIS-RQE1, aber der abgehende BIS-Fluss war mit dieser nicht konsistent.

9

X'FBD4'

Die von VTAM zurückgegebenen BIS-Datenflussdaten zeigten die empfangene BIS-RQE3, aber der abgehende BIS-Fluss war mit dieser nicht konsistent.

10

X'FBD4'

Die von VTAM zurückgegebenen BIS-Datenflussdaten zeigten, dass kein BIS-Fluss empfangen wurde, aber der abgehende BIS-Fluss war damit nicht konsistent.

11

X'FBD4'

Die von VTAM zurückgegebenen BIS-Datenflussdaten wurden nicht erkannt.

12

X'FBD5'

Die von VTAM zurückgegebenen Datenflussdaten zeigten eine Anforderung an, die nicht erkannt wurde, wenn diese Sitzung der Konfliktgewinner ist.

13

X'FBD5'

Die von VTAM zurückgegebenen Datenflussdaten zeigten, dass eine negative X'088B ' -Antwort gesendet wurde, aber es gab nichts, um anzuzeigen, dass die Sitzung geschlossen wurde. Bei dieser Sitzung handelt es sich um den Konfliktgewinner.

14

X'FBD5'

Die von VTAM zurückgegebenen Datenflussdaten enthielten eine Antwort, die nicht erkannt wurde, wenn diese Sitzung der Konfliktgewinner ist.

15

X'FBD5'

Die von VTAM zurückgegebenen Datenflussdaten wurden nicht erkannt. Bei dieser Sitzung handelt es sich um den Konfliktgewinner.

16

X'FBD5'

Die von VTAM zurückgegebenen Datenflussdaten enthielten eine Anforderung, die nicht erkannt wurde, wenn diese Sitzung der Konfliktverlierer ist.

17

X'FBD5'

Die von VTAM zurückgegebenen Datenflussdaten enthielten eine negative X'088B' -Antwort, aber es gab nichts, um anzuzeigen, dass die Sitzung geschlossen wurde. Diese Sitzung ist der Konfliktverlierer.

18

X'FBD5'

Die von VTAM zurückgegebenen Datenflussdaten enthielten eine Antwort, die nicht erkannt wurde, wenn diese Sitzung der Konfliktverlierer ist.

19

X'FBD5'

Die von VTAM zurückgegebenen Datenflussdaten wurden nicht erkannt. Diese Sitzung ist der Konfliktverlierer.

20

X'FBD8'

Die RU-Kategorie, die von VTAM in den CV29-Daten zurückgegeben wurde, war für LU6.2 nicht gültig. (Diese Sitzung war der primäre und der letzte Datenfluss war eine abgehende Anforderung).

21

X'FBD8'

Die RU-Kategorie, die von VTAM in den CV29-Daten zurückgegeben wurde, war für LU6.2 nicht gültig. (Diese Sitzung war der primäre und der letzte Datenfluss war eine eingehende Anforderung).

22

X'FBD8'

Die RU-Kategorie, die von VTAM in den CV29-Daten zurückgegeben wurde, war für LU6.2 nicht gültig. (Diese Sitzung war der primäre und der letzte Datenfluss war eine abgehende Antwort.)

23

X'FBD8'

Die RU-Kategorie, die von VTAM in den CV29-Daten zurückgegeben wurde, war für LU6.2 nicht gültig. (Diese Sitzung war der primäre und der letzte Fluss war eine eingehende Antwort).

24

X'FBD9'

DFHZXPS konnte die Richtung des letzten Datenflusses aus den CV29-Daten, die von VTAM zurückgegeben wurden, nicht ermitteln. (Diese Sitzung war die primäre Sitzung).

25

X'FBD8'

Die RU-Kategorie, die von VTAM in den CV29-Daten zurückgegeben wurde, war für LU6.2 nicht gültig. (Diese Sitzung war sekundär und der letzte Datenfluss war eine eingehende Anforderung.)

26

X'FBD8'

Die RU-Kategorie, die von VTAM in den CV29-Daten zurückgegeben wurde, war für LU6.2 nicht gültig. (Diese Sitzung war sekundär und der letzte Datenfluss war eine abgehende Anforderung.)

27

X'FBD8'

Die RU-Kategorie, die von VTAM in den CV29-Daten zurückgegeben wurde, war für LU6.2 nicht gültig. (Diese Sitzung war der sekundäre und der letzte Fluss war eine eingehende Antwort).

28

X'FBD8'

Die RU-Kategorie, die von VTAM in den CV29-Daten zurückgegeben wurde, war für LU6.2 nicht gültig. (Diese Sitzung war der sekundäre und der letzte Fluss war eine abgehende Antwort).

29

X'FBD9'

CICS konnte die Richtung des letzten Datenflusses aus den CV29-Daten, die von VTAM zurückgege-

ben werden, nicht ermitteln. (Diese Sitzung war die sekundäre Sitzung.)

30

X'FBD9'

Das Byte 'last_thing_to_flow' enthielt einen ungültigen Wert. Dies weist auf einen Logikfehler in DFHZXPS hin.

31

X'FBDA'

Der letzte eingehende Datenfluss war eine Antwort, die nicht für die vorherige Anforderung galt.

32

X'FBDA'

Es wurde eine negative Antwort empfangen, die nicht für einen Befehl war und keine negative Antwort von X'0846' war.

33

X'FBDA'

Der letzte eingehende Datenfluss war eine Antwort, die nicht für diese Klammer angegeben wurde. (Diese Sitzung ist die primäre Sitzung und hat die aktuelle eckige Klammer gestartet).

34

X'FBDA'

Der letzte eingehende Datenfluss war eine Antwort, die nicht für diese Klammer angegeben wurde. (Diese Sitzung ist die sekundäre Sitzung und hat die aktuelle eckige Klammer gestartet).

35

X'FBDA'

Der letzte eingehende Datenfluss war eine Antwort, die nicht für diese Klammer angegeben wurde. (Diese Sitzung ist die primäre Sitzung und hat die aktuelle eckige Klammer nicht gestartet.)

36

X'FBDA'

Der letzte eingehende Datenfluss war eine Antwort, die nicht für diese Klammer angegeben wurde. (Diese Sitzung ist die sekundäre Sitzung und hat die aktuelle eckige Klammer nicht gestartet.)

37

X'FBDA'

Der letzte Datenfluss war eine positive Antwort abgehend und war nicht für die vorherige Anforderung.

38

X'FBDB'

Der letzte Datenfluss war ein eingehender Befehl LUSTAT, der nicht identifiziert werden konnte.

39

X'FBDB'

Der letzte Datenfluss war ein eingehender RTR, der nicht von der Analyseroutine für die Gebotsanalyse verarbeitet wurde.

40

X'FBDB'

Der letzte Datenfluss war ein eingehender Befehl, der nicht identifiziert werden konnte.

41

X'FBDB'

Der letzte Datenfluss war ein abgehender Befehl LUSTAT, der nicht identifiziert werden konnte.

42

X'FBDB'

Der letzte Datenfluss war eine abgehende RTR-Anforderung, die nicht von der Analyseroutine für die Gebotsanalyse verarbeitet wurde.

43

X'FEDB'

Der letzte Datenfluss war eine abgehende Befehlsanforderung, die nicht identifiziert werden konnte.

44

X'FBDC'

Der letzte Datenfluss war eine eingehende Antwort auf BIS, die nicht mit den BIS-Datenflusssdaten verarbeitet wurde.

45

X'FBDD'

Der letzte Datenfluss war eine eingehende positive Antwort auf einen Befehl, der nicht identifiziert werden konnte.

46

X'FBDA'

Der letzte Datenfluss war eine eingehende Antwort auf einen LUSTAT-Befehl, aber es gab keine entsprechende abgehende Anforderung.

47

X'FBDA'

Der letzte Datenfluss war eine eingehende negative Antwort auf eine LUSTAT-Anforderung, die nicht identifiziert werden konnte.

48

X'FBDC'

Der letzte Datenfluss war eine negative Antwort auf eine BIS-Anforderung, die in den BIS-Datenflusssdaten nicht angezeigt wurde.

49

X'FBDD'

Der letzte Datenfluss war eine negative Antwort, die an einen Befehl einging, der nicht identifiziert werden konnte.

50

X'FBDC'

Der letzte Datenfluss war eine positive Antwort abgehend auf BIS, die nicht mit den BIS-Datenflusssdaten konsistent war.

51

X'FBDD'

Der letzte Datenfluss war eine positive Antwort, die abgehend zu einem Befehl abging, der nicht identifiziert werden konnte.

52

X'FBDC'

Der letzte Datenfluss war eine negative Antwort abgehend auf BIS, die mit den BIS-Datenflusssdaten nicht konsistent war.

53

X'FBDD'

Der letzte Datenfluss war eine abgehende negative Antwort auf einen Befehl, der nicht identifiziert werden konnte.

54

X'FBE1'

Die letzte zu durchflusende Anforderung war SIGNAL (beschleunigter Ablauf), aber es werden keine normalen Ablaufdaten im Datenbereich des CV29-Normaldatenflusses angezeigt.

55

X'FBE1'

Der letzte Datenfluss war eine SIGNAL-Anforderung (beschleunigter Ablauf). Die Analyse der normalen Ablaufdaten zeigt jedoch, dass beide Seiten senden, was nicht möglich ist. (Abgehender Fluss war mit EC.)

56

X'FBE1'

Der letzte Datenfluss war eine SIGNAL-Anforderung (beschleunigter Ablauf). Die Analyse der normalen Ablaufdaten zeigt jedoch, dass beide Seiten senden, was nicht möglich ist. (Der abgehende Fluss war in der Kette.)

57

X'FBD5'

Die tctewin/tctelse-Bits im TCTTE wurden nicht korrekt eingestellt.

58

X'FBDF'

Die Sitzung befindet sich nicht im CS-Modus, wenn die Analyse der CV29-Daten anzeigt, dass ein Aufruf von DFHZGDA an ABEND erforderlich ist, um die aktuelle Transaktion zu abführen.

59

X'FBE7'

Der Aufruf SEND_FMH7 an DFHZGDA wurde mit ungültige_format oder ungültige_funktion zurückgewiesen.

60

X'FBE7'

Ein SEND_FMH7-Aufruf an DFHZGDA wurde aufgrund eines katastrophalen Fehlers in DFHZGDA zurückgewiesen.

61

X'FBE7'

Der Aufruf RECEIVE_FMH7 an DFHZGDA wurde mit ungültige_format oder ungültige_funktion zurückgewiesen.

62

X'FBE7'

Ein RECEIVE_FMH7-Aufruf an DFHZGDA wurde aufgrund eines katastrophalen Fehlers in DFHZGDA zurückgewiesen.

63

X'FBE0'

Interner DFHZXPS-Logikfehler. Die Eingabeparameter sind ungültig, wenn eine Anforderung an DFHZGDA gestellt werden soll.

64

X'FBE5'

Es wurde ein ungültiger Rückkehrcode von einem Aufruf an DFHTCPCL mit ENTRY=DFHZRST1 empfangen.

65

X'FBDE'

Das Byte tcte_bid_status enthält einen nicht erkannten Wert.

Systemaktion

Es wird ein AP-Ausnahmeablauftrace mit einer Punkt-ID ausgegeben. Der Status der Sitzung nach dem Neustart kann nicht ermittelt werden, und die Sitzung wird beendet, um die Status zurückzusetzen. Die Sitzung wird erneut gestartet. Es wird ein Systemspeicherauszug für alle Instanzen mit Ausnahme von 04 erstellt.

Benutzeraktion

Wenn die Sitzung nicht erfolgreich erneut gestartet wird, überprüfen Sie das CSNE-Protokoll auf Nachrichten, die angeben, warum der neue BIND fehlgeschlagen ist. Möglicherweise wurde die Sitzung vom VTAM-Operator außer Betrieb gesetzt.

Modul:

DFHZXPS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *termid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZXPS,

2=DFHZXPS,

3=DFHZXPS,

4=DFHZXPS,

5=DFHZXPS,

6=DFHZXPS,

7=DFHZXPS,

8=DFHZXPS,

9=DFHZXPS,

10=DFHZXPS,

11=DFHZXPS,
 12=DFHZXPS,
 13=DFHZXPS,
 14=DFHZXPS,
 15=DFHZXPS,
 16=DFHZXPS,
 17=DFHZXPS,
 18=DFHZXPS,
 19=DFHZXPS,
 20=DFHZXPS,
 21=DFHZXPS,
 22=DFHZXPS,
 23=DFHZXPS,
 24=DFHZXPS,
 25=DFHZXPS,
 26=DFHZXPS,
 27=DFHZXPS,
 28=DFHZXPS,
 29=DFHZXPS,
 30=DFHZXPS,
 31=DFHZXPS,
 32=DFHZXPS,
 33=DFHZXPS,
 34=DFHZXPS,
 35=DFHZXPS,
 36=DFHZXPS,
 37=DFHZXPS,
 38=DFHZXPS,
 39=DFHZXPS,
 40=DFHZXPS,
 41=DFHZXPS,
 42=DFHZXPS,
 43=DFHZXPS,
 44=DFHZXPS,
 45=DFHZXPS,
 46=DFHZXPS,
 47=DFHZXPS,
 48=DFHZXPS,

49=DFHZXPS,
 50=DFHZXPS,
 51=DFHZXPS,
 52=DFHZXPS,
 53=DFHZXPS,
 54=DFHZXPS,
 55=DFHZXPS,
 56=DFHZXPS,
 57=DFHZXPS,
 58=DFHZXPS,
 59=DFHZXPS,
 60=DFHZXPS,
 61=DFHZXPS,
 62=DFHZXPS,
 63=DFHZXPS,
 64=DFHZXPS,
 65=DFHZXPS

Zieladresse

CSNE

DFHZC0156	<i>date time applid sysid VTAM APPC session termid successfully recovered following a persistent sessions restart. sense ((instance) Module name: {DFHZXPS DFHZXPS})</i>
------------------	--

Erläuterung

CICS hat die persistente VTAM-APPC-Sitzung für *sysid termid* nach einem Neustart der persistenten Sitzungen wiederhergestellt.

Die entsprechende Nachricht für Nicht-APPC-Sitzungen ist DFHZC0146. Beachten Sie, dass die Option RECOVNOTIFY, die auf die Nachricht DFHZC0146 angewendet wird, nicht auf APPC-Sitzungen anwendbar ist.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHZXPS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *termid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZXPS,

2=DFHZXPS

Zieladresse

CSNE

DFHZC0157	<i>date time applid sysid VTAM APPC session termid could not be recovered following a persistent sessions restart. The session will be unbound.sense ((instance) Module name: {DFHZXPS})</i>
------------------	---

Erläuterung

CICS konnte die APPC-persistente Sitzung für *sysid termid* nach einem Neustart der persistenten Sitzungen nicht wiederherstellen. Dafür gibt es drei mögliche Ursachen:

1. Die BIND-Verarbeitung war unvollständig, wenn CICS fehlgeschlagen ist.
2. Die Resynchronisation war für die Sitzung in Bearbeitung, als CICS fehlschlug.
3. Die von VTAM für die Sitzung zurückgegebenen Wiederherstellungsdaten waren in der Lage, mehr als eine Interpretation zu verwenden.

TCTTE und TIOA werden nur zur Information ausgegeben.

Systemaktion

Die Sitzung ist nicht gebunden und wird erneut gebunden.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHZXPS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *termid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZXPS

Zieladresse

CSNE

DFHZC0158	<i>date time applid Persistent sessions signon data for terminal termid could not be written to the catalog.</i>
------------------	---

Erläuterung

CICS versuchte, die Anmeldedaten für *termid* in den globalen Katalog zu schreiben, so dass der Anmeldestatus nach einem Neustart der persistenten Sitzungen wiederhergestellt werden konnte, aber der Katalogschreibversuch ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

Ein Ausnahmeablauftrace wird ausgegeben. Der Verlust der Daten kann bedeuten, dass *termid* nach einem Neustart der persistenten Sitzungen nicht ordnungsgemäß ein-oder ausgeschaltet wird.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Ursache des Fehlers. Suchen Sie nach früheren Nachrichten und Traceeinträgen aus der Katalogdomäne, die die Ursache des Fehlers angeben, z. B. wenn der Katalog voll ist.

Modul:

DFHZSGN, DFHZPCT, DFHSNTU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*

Zieladresse

CSNE

DFHZC0160 *date time applid tranid CNOS changes for modename modename to node netname connection sysid are incomplete.*

Erläuterung

CICS hat zwei Versuche unternommen, den Befehl zum Ändern der Anzahl von Sitzungen (CNOS) für den Modename *modename* auf der APPC-Verbindung *sysid* zu implementieren. Der Befehl konnte aufgrund einer anderen Aktivität in der Modegruppe nicht erfolgreich ausgeführt werden. Dies geschieht nur bei sehr ausgelasteten Modegruppen. Der Status einer oder mehrerer Sitzungen hat sich während der Verarbeitung der CNOS-Anforderung geändert.

Der CNOS-Befehl ergibt sich aus einem Verbindungsanforderung, einem Verbindungsrelease oder einer Anforderung für einen bestimmten Modename auf diesem System oder dem verbundenen System. Wenn es sich bei dem verbundenen System nicht um CICS handelt, wurden möglicherweise Befehle verwendet, die für dieses System spezifisch sind.

Systemaktion

Die Modegruppe wird im Status nach dem zweiten Versuch, die Änderungen zu implementieren, nicht mehr angezeigt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Befehl CEMT INQUIRE MODENAME, um den aktuellen Status der Modegruppe zu ermitteln. Der Befehl zeigt möglicherweise die Modegruppe an, wie Sie es für eine erfolgreiche CNOS-Fertigstellung erwarten. Dies liegt daran, dass der Befehl nur Daten für verfügbare und aktive Sitzungen anzeigt. Möglicherweise hatte CICS Probleme mit CNOS-Werten für Verlierer-Sitzungen, was durch die Verwendung von CEMT nicht erkennbar wäre. Wenn die Werte nicht nach Bedarf angezeigt werden, geben Sie den ursprünglichen Befehl erneut aus.

Modul:

DFHZGCA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *modename*

6. *netname*

7. *sysid*

Zieladresse

CSNE

DFHZC0161 *date time applid tranid CNOS command for modename modename to node netname connection sysid has failed with code X'code'.*

Erläuterung

CICS hat bei dem Versuch, einen Befehl zum Ändern der Anzahl von Sitzungen (CNOS) für den Modename *modename* auf der APPC-Verbindung *sysid* auszuführen, einen Fehler festgestellt. Der Schadenscode *X'code'* ist einer der folgenden:

X'FBA2'

Die Anforderung zum Erstellen einer Sperrmanagersperre für *modename* ist fehlgeschlagen.

X'FBA3'

CICS konnte keine Sitzung für den CNOS-Vereinbarungsdialoag zuordnen.

X'FBA6'

Die Anforderung zum Abrufen einer Sperrmanagersperre für *modename* ist fehlgeschlagen.

X'FBAA'

modename wurde nicht gefunden oder wurde mit einem der reservierten Namen SNASVCMG oder CPSVCMG definiert.

X'FBAB'

sysid ist zwar bekannt, aber nicht als Verbindung.

X'FBAC'

Die angegebene Verbindung *sysid* hat keine Modegroups. Dies wird wahrscheinlich durch einen Speicherüberschreibungspeicher verursacht.

X'FBAD'

Die erste Modegruppe in der angegebenen Verbindung *sysid* hat keine Sitzungen. Dies wird wahrscheinlich durch einen Speicherüberschreibungspeicher verursacht.

X'FBAF'

Der Empfangsbefehl für die CNOS-Antwort ist fehlgeschlagen.

X'FBB1'

Der Sendebefehl für den CNOS-Befehl oder die CNOS-Antwort ist fehlgeschlagen.

X'FBB2'

Die Sitzung für die Einzelsitzungsverbindung konnte nicht gefunden werden. Dies wird wahrscheinlich durch einen Speicherüberschreibungsspeicher verursacht.

X'FBB3'

sysid ist kein bekannter Verbindungsname.

X'FBB4'

Die Verbindung ist für CICS definiert, da CNOS nicht unterstützt wird. Dies wird wahrscheinlich durch einen Speicherüberschreibungsspeicher verursacht.

X'FBB9'

CICS sendet einen CNOS-Befehl für einen bestimmten Modename, aber das Partnersystem hat eine CNOS-Antwort zurückgegeben, die alle Modegroups anzeigt. Dies ist eine Protokollverletzung.

Systemaktion

CICS führt einen Ausnahmeablaufverfolgungs-Trace mit der ID AP xxxxauss; dabei ist xxxx der Code in der Nachricht. CICS erstellt einen Systemspeicherauszug für alle Schadenscodes mit Ausnahme von X'FBA2 ', X'FBA3', X'FBA6 ', X'FBAF', X'FBB1 'und X'FBB9'. CICS setzt die Verarbeitung fort, ohne die Anforderung zu beenden. Die Task wird nicht abnormal beendet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Dies ist abhängig vom Fehlercode wie folgt:

X'FBA2'

Befolgen Sie die Anweisungen für die Konsolnachricht des Sperrenmanagers, die vor dieser Nachricht angezeigt wird.

X'FBA3'

Wenn alle Sitzungen ausgelastet sind, machen Sie eine verfügbar und wiederholen Sie die Operation.

X'FBA6'

Befolgen Sie die Anweisungen für die Nachricht des Sperrenmanagers, die vor dieser Nachricht angezeigt wird.

X'FBAA'

Geben Sie die Anforderung mit dem korrekten Modename erneut aus.

X'FBAB'

Geben Sie die Anforderung mit dem korrekten Verbindungsnamen erneut aus.

X'FBAC'

Weitere Informationen zu Speicherproblemen finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).

X'FBAD'

Wie bei X'FBAC'.

X'FBAF'

Das verbundene System oder der Link zu diesem System ist fehlgeschlagen. Ermitteln Sie den Grund für diese Nachricht aus allen anderen erstellten Nachrichten.

X'FBB1'

Wie bei X'FBAF'.

X'FBB2'

Wie bei X'FBAC'.

X'FBB3'

Geben Sie die Anforderung mit dem korrekten Verbindungsnamen erneut aus.

X'FBB4'

Wie bei X'FBAC'.

X'FBB9'

Überprüfen Sie, warum das verbundene System die APPC-Protokolle nicht verfolgt.

Modul:

DFHZGCN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *modename*
6. *netname*
7. *sysid*
8. *X'code'*

Zieladresse

CSNE

DFHZC0162

date time applid tranid CNOS transaction for connection sysid has failed with code X'code' subcode X'subcode'.

Erläuterung

Das Transaktionsprogramm DFHZLS1 des CNOS-Transaktionsprogramms konnte nicht erfolgreich ausgeführt werden. Der Fehlercode X'code' ist einer der folgenden:

X'FB92'

Die Transaktion wurde nicht als IC-Anforderung mit Daten oder durch einen Zuordnungsablauf von einem verbundenen System gestartet. Die Einführung *subcode* ist der Startcode von XMIQ_START_CODE.

X'FB93'

Die Transaktion wurde mit Daten gestartet, aber es wurden keine Daten gefunden.

X'FB94'

Die Transaktion wurde mit Daten gestartet, die Daten waren jedoch nicht in Form der korrekten Parameterliste.

X'FB95'

Die Transaktion wurde mit der richtigen Formatparameterliste gestartet, aber der Funktionscode war ungültig.

X'FB96'

Die Transaktion wurde von einer Verbindung von einem verbundenen System gestartet, aber es waren keine CNOS-Daten vorhanden.

X'FB97'

Die Transaktion wurde von einer Verbindung von einem verbundenen System gestartet, aber die zugeordneten Daten waren kein CNOS-Befehl.

X'FB9E'

Die Transaktion wurde gestartet, CICS wird jedoch beendet, und der VTAM-ACB wird geschlossen.

Möglicherweise wurde eine Reihe von CLS1-Tasks gestartet, bevor die Systemabschlussbeendigung ausgeführt wurde. Sie werden jedoch angehalten, weil CICS bei MAXTASK war. Während des Systemabschlusses wurde der VTAM-ACB geschlossen, und diese Task wurde gestartet.

Systemaktion

CICS erstellt einen Ausnahmeablaufverfolgungs-Trace, und mit Ausnahme von bei einem ungültigen Start wird ein Systemspeicherauszug erstellt. Die Task wird beendet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Dies ist abhängig vom Fehlercode wie folgt:

X'FB92'

Die Transaktion wurde wahrscheinlich gestartet, indem die Transaktions-ID an einem Terminal eingegeben wurde. Dies ist nicht zulässig.

X'FB93'

Analysieren Sie den Speicherauszug, um festzustellen, warum IC die Daten nicht finden konnte.

X'FB94'

Analysieren Sie den Speicherauszug, um festzustellen, welche Daten die Daten enthalten.

X'FB95'

Analysieren Sie den Speicherauszug, um festzustellen, welche Daten die Daten enthalten.

X'FB96'

Analysieren Sie den Speicherauszug, um zu ermitteln, warum keine Daten verfügbar waren.

X'FB97'

Analysieren Sie den Speicherauszug, um festzustellen, warum die richtigen Daten nicht mit der Zuordnung gesendet wurden.

X'FB9E'

Keine Maßnahme zu ergreifen.

Modul:

DFHZLS1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *sysid*
6. *X'code'*
7. *X'subcode'*

Zieladresse

CSNE

DFHZC0163

date time applid termid User signed on successfully at termid termid following a persistent sessions restart.

Erläuterung

CICS hat einen Benutzer an der Termid *termid* erfolgreich signiert, nachdem ein Neustart der persistenten Sitzungen ausgeführt wurde.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHZSGN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *termid*

Zieladresse

CSNE

DFHZC0164 *date time applid termid* Terminal *termid* was timed out by CICS following a persistent sessions restart.

Erläuterung

CICS hat versucht, bei einem Benutzer nach einem Neustart der persistenten Sitzungen zu signieren. Der Benutzer konnte nicht angemeldet werden, weil der Wert für RSTSIGNTIME in der SIT abgelaufen ist.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Der Benutzer ist gezwungen, sich erneut anzumelden.

Modul:

DFHZSGN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *termid*

Zieladresse

CSNE

DFHZC0165 *date time applid termid* Termid *termid* was timed out after a multinode persistent sessions restart. The terminal has been signed off.

Erläuterung

CICS hat einen Benutzer bei 'termid *termid*' abgemeldet, nachdem ein Neustart von mehreren persistenten Sitzungen erneut gestartet wurde.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHZSGN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *termid*

Zieladresse

CSNE

DFHZC0167 *date time applid termid* An attempt to sign off a user at termid *termid* failed following a multinode persistent sessions restart. Response code *rc1* and reason code *rc2* were received.

Erläuterung

CICS versuchte, einen Benutzer auf der terminal-id *termid* abzumelden, da ein Zeitlimit für die Anmeldung nach einem Neustart von persistenten Knoten mit mehreren Knoten erneut gestartet wurde. Eine Ausnahmebedingung oder ein Disaster-Response-Wert wurde vom Anmeldeprogramm DFHSNTU mit einem der folgenden Ursachencodes empfangen:

Ursachencode

Erklärung

002

Es ist kein aktiver ESM vorhanden.

003

Der ESM antwortet nicht.

010

Der Terminaltyp ist für diese Operation ungültig.

017

Das Terminal verfügt über voreingestellte Sicherheit.

019

Die Sicherheit ist für dieses CICS nicht aktiv.

022

Das Terminal ist ein Ersatzterminal.

028

Der ESM hat eine Antwort zurückgegeben, die von der CICS-Sicherheitsdomäne nicht erkannt wurde.

038

Das Anmeldeprogramm wurde nach einem ABEND in eine Wiederherstellung ausgeführt.

048

Das Anmeldeprogramm hat eine Schleife festgestellt und wurde in die Wiederherstellung ausgeführt.

052

Das Anmeldeprogramm hat eine ungültige Antwort vom Transaktionsmanager erhalten.

Systemaktion

Es wird ein AP-Ausnahmeablauftrace mit der Punkt-ID FB9D ausgegeben.

Benutzeraktion

Die Ursachencodes 002, 003, 019 und 028 weisen auf ein Problem mit dem ESM oder der Sicherheitsdomäne hin. Die übrigen Ursachencodes können auf einen internen Fehler in CICS hinweisen. Suchen Sie nach Nachrichten, die zuvor vom ESM oder der Sicherheitsdomäne ausgegeben wurden. Wenn die Sicherheitsfunktion aktiv war, als das Problem aufgetreten ist und es kein Problem mit dem ESM oder der Sicherheitsdomäne gab, wenden Sie sich an das IBM Support Center.

Modul:
DFHZSGN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*

3. *applid*

4. *termid*

5. *termid*

6. *rc1*

7. *rc2*

Zieladresse

CSNE

DFHZC0170I	<i>applid</i> CICS registered successfully to VTAM generic resource name <i>grname</i>.
-------------------	--

Erläuterung

CICS hat sich als generische VTAM-Ressource in der Gruppe *grname* registriert.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt. Es ist jetzt möglich, sich mit dem generischen Ressourcennamen anzumelden.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHZGSL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *grname*

Zieladresse

Konsole

DFHZC0171	<i>applid</i> CICS registration as a VTAM generic resource in the group <i>grname</i> failed. VTAM return code: <i>X'rc'</i>. FDB2: <i>X'fd'</i>.
------------------	--

Erläuterung

CICS konnte die Registrierung als eine generische VTAM-Ressource in der Gruppe *grname* nicht registrieren.

VTAM gab eine RTNCD, FDB2 von *rc,fd* als Antwort auf das Makro SETLOGON OPTCD=GNAMEADD zurück.

Systemaktion

Ein AP-Ausnahmeablaufverfolgungseintrag wird mit dem Tracepunkt FB8E ausgegeben.

CICS setzt die Verarbeitung ohne generische Ressourcenunterstützung fort.

Benutzeraktion

Mit dem [z/OS Communications Server: SNA Programming](#) können Sie die Bedeutung der RTNCD, FDB2 und die zum Korrigieren des Problems erforderlichen Aktionen ermitteln.

Wenn das Problem behoben wurde, kann ein weiterer Versuch unternommen werden, CICS als generische Ressource zu registrieren, indem der VTAM-ACB geschlossen und erneut geöffnet wird.

Modul:

DFHZGSL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *grname*
3. *X'rc'*
4. *X'fd'*

Zieladresse

Konsole

DFHZC0172I *applid CICS deregistered successfully from VTAM generic resource name grname.*

Erläuterung

CICS hat die Registrierung für die generische VTAM-Ressourcengruppe *grname* zurückgenommen.

Systemaktion

Keine. CICS wird die generische Ressource erst erneut registrieren, wenn der VTAM-ACB geschlossen und erneut geöffnet wurde.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHZGSL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *grname*

Zieladresse

Konsole

DFHZC0173

applid CICS deregistration from VTAM generic resource name grname failed. VTAM return code: X'rc'. FDB2: X'fd'.

Erläuterung

CICS konnte die Registrierung der generischen VTAM-Ressourcengruppe *grname* nicht zurücknehmen.

VTAM gab eine RTNCD, FDB2 von *rc,fd* als Antwort auf das Makro SETLOGON OPTCD=GNAMEDL zurück.

Dies kann auf einen Hardwarefehler in einem anderen Teil des Sysplex oder auf eine Beschädigung des TCT-Präfixes zurückzuführen sein, wodurch CICS versucht hat, die Registrierung mit dem falschen Namen zurückzunehmen.

Systemaktion

Ein AP-Ausnahmeablaufverfolgungseintrag wird mit einem Tracepunkt von X'FB8E ' ausgegeben.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den [z/OS Communications Server: SNA Programming](#), um die Bedeutung des Registers 15 zu ermitteln und die von VTAM ausgegebenen 0 Werte zu registrieren. Wenn das Problem nicht durch die Verwendung der falschen Version von VTAM verursacht wird, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHZGLS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *grname*
3. *X'rc'*
4. *X'fd'*

Zieladresse

Konsole

DFHZC0174

applid Control block initialization has failed. Generic resource registration or deregistration will not be attempted. Return codes r15,r0.

Erläuterung

Ein Aufruf an ein VTAM-Makro zum Initialisieren des Knoteninitialisierungsblocks (NIB) vor der Registrie-

zung oder Rücknahme der Registrierung als generische VTAM-Ressource ist fehlgeschlagen.

Eine mögliche Erklärung ist, dass die falsche Version von VTAM verwendet wird.

Systemaktion

Die Werte von Register 15 und Register 0, die von VTAM zurückgegeben werden, werden ausgegeben.

Ein Ausnahmeablaufverfolgungstrace wird mit dem Tracepunkt X'FBED' ausgegeben.

Wenn die Registrierung versucht werden sollte, wird CICS ohne generischen Ressourcenunterstützung fortgesetzt.

Wenn die Deregistrierung versucht wurde, wird die ACB-Beendigung fortgesetzt. VTAM entfernt CICS als Member für den generischen Ressourcennamen, wenn der ACB geschlossen wird.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den z/OS Communications Server: SNA Programming, um die Bedeutung des Registers 15 zu ermitteln und die von VTAM ausgegebenen 0 Werte zu registrieren. Wenn das Problem nicht durch die Verwendung der falschen Version von VTAM verursacht wird, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten.

Modul:
DFHZGLS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *r15*
3. *r0*

Zieladresse

Konsole

DFHZC0175	<i>applid</i> A value was specified for GRNAME but the assemble time or run time VTAM does not support generic resource registration.
------------------	--

Erläuterung

Es wurde ein Wert für den Systeminitialisierungsparameter GRNAME angegeben. Dies weist darauf hin, dass CICS als generische VTAM-Ressource registriert werden soll. Es wurde jedoch entweder DFHTCTxx für ein Release von VTAM assembliert, das keine generische Ressourcenregistrierung unterstützt, oder CICS

wird auf einem VTAM-System ausgeführt, das älter ist als Release 4 Version 2.

Systemaktion

CICS setzt den generischen Ressourcennamen auf Leerzeichen und setzt die Verarbeitung fort, ohne dass eine generische Ressourcenregistrierung durchgeführt wird.

Benutzeraktion

Wenn Sie mit ACF/VTAM Release 4 Version 2 oder höher arbeiten, assemblieren Sie die TCT mit dieser Stufe von VTAM erneut, um die Vorteile der CICS-Unterstützung für die generische Ressourcenregistrierung zu nutzen.

Um zu verhindern, dass diese Nachricht ausgegeben wird, wenn ein früheres Release von VTAM verwendet wird, geben Sie keinen Wert für den Systeminitialisierungsparameter GRNAME an.

Modul:
DFHZSLS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHZC0176	<i>date time applid</i> VTAM was unable to execute a CHANGE OPTCD=ENDAFFIN macro to end an affinity between this application, which is a member of generic resource <i>grname</i>, and a remote LU with netid <i>netid</i> netname <i>netname</i>. VTAM return code: X'rc', FDB2: X'fd', R15: X'r15'.
------------------	--

Erläuterung

Es wurde versucht, eine Affinität zwischen diesem CICS, einem Member der generischen Ressource *grname*, und einer fernen LU mit netid *netid* und netname *netname* durch den Befehl SET CONNECTION ENDAFFINITY oder PERFORM ENDAFFINITY zu beenden. Der Versuch ist fehlgeschlagen, da ein Problem mit VTAM verhindert hat, dass das Makro VTAM CHANGE OPTCD=ENDAFFINITY ausgegeben wird.

VTAM gab das Rückkehrcode-Feedback (RTNCD, FDB2) X'rc', X'fd' als Antwort auf das Makro CHANGE OPTCD=ENDAFFINITY aus.

R15 *r15* ist der von VTAM zurückgegebene Wert für Register 15.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. VTAM hat keinen Versuch unternommen, die Affinität zu beenden.

Benutzeraktion

Informationen zur Bedeutung von RTNCD, FDB2 und zur Behebung des Problems finden Sie im [z/OS Communications Server: SNA Programming](#).

Wenn das Problem behoben wurde, wiederholen Sie den Befehl.

Modul:

DFHZGCH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *grname*
5. *netid*
6. *netname*
7. *X'rc'*
8. *X'fd'*
9. *X'r15'*

Zieladresse

CSNE

DFHZC0177	<i>date time applid</i> Connection <i>sysid</i> has created an affinity between this application, which is a member of generic resource <i>grname</i> , and a remote LU with netid <i>netid</i> netname <i>netname</i> .
------------------	--

Erläuterung

Ein generisches Ressourcenmitglied hat eine APPC-Synchronisationsebene 2, eine eingeschränkte APPC-Ressource oder eine LU6.1-Verbindung mit einer anderen LU erstellt. Für Verbindungen dieser Typen erstellt VTAM Affinitäten, deren Eigner CICS ist und die vom CICS-Operator mit dem Befehl SET CONNECTION ENDAFFINITY oder PERFORM ENDAFFINITY beendet werden müssen. Die Nachricht wird immer dann ausgegeben, wenn die Verbindung angefordert wird, die Affinität für die einzelnen Anfordern jedoch nicht neu erstellt wird, es sei denn, sie wurde zwischenzeitlich beendet.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Beachten Sie jedoch, dass die Affinität beendet werden muss, bevor die Partner-LU eine Verbindung mit einem anderen generischen Ressourcenmitglied herstellen kann.

Die Affinität kann automatisch durch die Verbindungsstilllegung beendet werden, wenn die Verbindung freigegeben wird. Es wird jedoch nicht ausgeführt, wenn das System abstürzt oder "sofort" heruntergefahren wird, während die Verbindung noch angefordert wird.

Modul:

DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *grname*
6. *netid*
7. *netname*

Zieladresse

CSNE

DFHZC0178	<i>date time applid</i> An attempt to end an affinity between this application, which is a member of generic resource <i>grname</i> , and a remote LU with netid <i>netid</i> netname <i>netname</i> was rejected by VTAM. VTAM return code: <i>X'rc'</i> . FDB2: <i>X'fd'</i> .
------------------	--

Erläuterung

Es wurde versucht, eine Affinität zwischen diesem CICS, einem Member der generischen Ressource *grname*, und einer fernen LU mit netid *netid* und netname *netname* zu beenden. Verwenden Sie dazu den Befehl SET CONNECTION ENDAFFINITY oder PERFORM ENDAFFINITY. Die Anforderung wurde von VTAM zurückgewiesen.

VTAM gab das Rückkehrcode-Feedback (RTNCD, FDB2) *X'rc'*, *X'fd'* als Antwort auf das Makro CHANGE OPTCD=ENDAFFINITY aus.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Informationen zur Bedeutung von RTNCD, FDB2-Code und zur Behebung des Problems finden Sie im [z/OS Communications Server: SNA Programming](#).

Wenn das Problem behoben wurde, wiederholen Sie den Befehl, falls erforderlich.

Modul:

DFHZGCH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *grname*
5. *netid*
6. *netname*
7. *X'rc'*
8. *X'fd'*

Zieladresse

CSNE

DFHZC0179 I *date time applid Connection sysid netname netname is a link to generic resource grname member membername.*

Erläuterung

Es wurde eine Verbindung *sysid* von netname *netname* zur generischen Ressource *grname* hergestellt.

Die Nachricht wird für jede Verbindung einmal ausgegeben.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *netname*

6. *grname*

7. *membername*

Zieladresse

CSNE

DFHZC0180 *date time applid An affinity between this application, which is a member of generic resource grname, and a remote LU with netid netid netname netname has ended successfully.*

Erläuterung

VTAM hat positiv auf einen Versuch geantwortet, eine Affinität mit der fernen LU netid *netid*, netname *netname*, zu beenden. Die Affinität wurde implizit durch die Verbindungsstilllegung beendet, als die Verbindung freigegeben wurde, oder explizit durch den Befehl SET CONNECTION ENDAFFINITY oder PERFORM ENDAFFINITY.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die ferne LU kann jetzt eine Verbindung mit einem anderen generischen Ressourcenmitglied herstellen.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHZGCH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *grname*
5. *netid*
6. *netname*

Zieladresse

CSNE

DFHZC0181 *date time applid No affinity exists between this application, which is a member of generic resource grname, and a remote LU with netid netid netname netname. VTAM return code: X'14', FDB2: X'88'.*

Erläuterung

Es wurde kein Versuch unternommen, eine Affinität zwischen diesem CICS, einem Member der generischen Ressource *grname*, und einer fernen LU mit *netid* *netid* und *netname* *netname* zu beenden. Verwenden Sie dazu den Befehl SET CONNECTION ENDAFFINITY oder PERFORM ENDAFFINITY. VTAM gab das Rückkehrcode-Feedback (RTNCD, FDB2) von X'14 ', X'88' als Antwort auf das Makro CHANGE OPTCD=ENDAFFINITY zurück, das angibt, dass keine solche Affinität vorhanden ist.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Werte, die in den Befehl SET CONNECTION ENDAFFINITY oder PERFORM ENDAFFINITY eingegeben werden, korrekt sind.

Modul:

DFHZGCH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *grname*
5. *netid*
6. *netname*

Zieladresse

CSNE

DFHZC0182 *date time applid* VTAM was unable to execute an INQUIRE OPTCD=NQN macro to determine the network qualified netname of logical unit *luname*. VTAM return code: X'rc', FDB2: X'fd', R15: X'r15'.

Erläuterung

CICS hat versucht, den Netzqualifizierten Netznamen der logischen Einheit *luname* zu ermitteln. Der Versuch ist fehlgeschlagen, da ein Problem mit VTAM verhindert hat, dass das VTAM-Makro INQUIRE OPTCD=NQN ausgegeben wird.

VTAM gab das Rückkehrcode-Feedback (RTNCD, FDB2) X'rc', X'fd' als Antwort auf das Makro INQUIRE OPTCD=NQN aus.

R15 *r15* ist der von VTAM zurückgegebene Wert für Register 15.

Systemaktion

Die CICS-Komponente, für die der Netzqualifizierte Netzname der logischen Einheit erforderlich ist, bestimmt, ob weitere Aktionen aufgerufen werden.

Benutzeraktion

Informationen zur Bedeutung der RTNCD, FDB2 und zur Behebung des Problems finden Sie im Handbuch z/OS Communications Server: SNA Programming.

Modul:

DFHZGIN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *luname*
5. X'rc'
6. X'fd'
7. X'r15'

Zieladresse

CSNE

DFHZC0183 *date time applid* An attempt to determine the network qualified name of logical unit *luname* was rejected by VTAM. VTAM return code: X'rc'. FDB2: X'fd'.

Erläuterung

CICS hat versucht, den qualifizierten Netznamen der logischen Einheit *luname* zu ermitteln. Die Anforderung wurde von VTAM zurückgewiesen.

VTAM gab das Rückkehrcode-Feedback (RTNCD, FDB2) X'rc', X'fd' als Antwort auf das Makro INQUIRE OPTCD=NQN aus.

Systemaktion

Die CICS-Komponente, die den netzinternen qualifizierten Namen der logischen Einheit benötigt, entscheidet, ob weitere Aktionen aufgerufen werden.

Benutzeraktion

Informationen zur Bedeutung der RTNCD, des FDB2-Codes und zur Behebung des Problems finden Sie im

Modul:
DFHZGIN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *luname*
5. *X'rc'*
6. *X'fd'*

Zieladresse

CSNE

DFHZC0184 *date time applid* VTAM was unable to execute an INQUIRE OPTCD=SESSNAME macro to determine the member of generic resource set *grname* to which logical unit *netid.luname* is logged on. VTAM return code: *X'rc'*, FDB2: *X'fd'*, R15: *X'r15'*.

Erläuterung

CICS hat versucht, das Member eines generischen Ressourcensatzes *grname* zu ermitteln, bei dem die logische Einheit *netid.luname* angemeldet ist. Der Versuch ist fehlgeschlagen, da ein Problem mit VTAM verhindert hat, dass das VTAM-Makro INQUIRE OPTCD=SESSNAME ausgegeben wird.

VTAM gab das Rückkehrcode-Feedback (RTNCD, FDB2) *X'rc'*, *X'fd'* als Antwort auf das Makro INQUIRE OPTCD=NQN aus.

R15 *r15* ist der von VTAM zurückgegebene Wert für Register 15.

Systemaktion

Die CICS-Komponente, die wissen muss, wo die logische Einheit angemeldet ist, bestimmt, ob eine weitere Aktion aufgerufen wird.

Benutzeraktion

Informationen zur Bedeutung der RTNCD, FDB2 und zur Behebung des Problems finden Sie im Handbuch [z/OS Communications Server: SNA Programming](#).

Modul:
DFHZGIN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *grname*
5. *netid*
6. *luname*
7. *X'rc'*
8. *X'fd'*
9. *X'r15'*

Zieladresse

CSNE

DFHZC0185 *date time applid* An attempt to determine the member of generic resource set *grname* to which logical unit *netid.luname* is logged on was rejected by VTAM. VTAM return code: *X'rc'*. FDB2: *X'fd'*.

Erläuterung

CICS hat versucht, das Member der generischen Ressourcengruppe zu ermitteln, bei dem die logische Einheit *netid.luname* von *grname* angemeldet ist. Die Anforderung wurde von VTAM zurückgewiesen.

VTAM gab das Rückkehrcode-Feedback (RTNCD, FDB2) *X'rc'*, *X'fd'* als Antwort auf das Makro INQUIRE OPTCD=SESSNAME aus.

Systemaktion

Die CICS-Komponente, für die der Member-Name erforderlich ist, entscheidet, ob weitere Aktionen aufgerufen werden.

Benutzeraktion

Informationen zur Bedeutung der RTNCD, des FDB2-Codes und zur Behebung des Problems finden Sie im Handbuch [z/OS Communications Server: SNA Programming](#).

Modul:
DFHZGIN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *grname*
5. *netid*

6. *luname*
7. *X'rc'*
8. *X'fd'*

Zieladresse

CSNE

DFHZC0186 *date time applid Connection sysid which is a member of generic resource grname has a duplicate remote LU netname netname. sense ((instance) Module name: {DFHZOPN | DFHZOPN})*

Erläuterung

Der Knoten *nodeid* hat versucht, sich bei CICS anzumelden, aber die Anmeldung ist ungültig.

Der *nodeid* in der Nachricht beginnt immer mit dem Netznamen des Knotens, der versucht, eine Verbindung zu CICS herzustellen. Für einige Instanzen der Nachricht, die sich aus einem APPC-Protokoll ergeben, wird der Modename der Sitzung mit dem Netznamen mit einem Punkttrennzeichen verkettet. Da eine Zeichenfolge aus acht Leerzeichen der Standardmodename ist, kann dies zu einer idiosynkratischen Formatierung der Nachricht führen.

Wenn die Nachricht von DFHZATA ausgegeben wird, ist CICS bei dem Versuch, die Datenstation oder die Verbindung automatisch zu installieren, fehlgeschlagen.

Die Instanz *instance* ist eine der folgenden:

1

Während des Annahmeprozesses für eine sekundäre Sitzung hat CICS versucht, den Member-Namen des Partners zu einer Tabelle hinzuzufügen, aber dieser Name ist bereits für eine andere generische Ressourcenverbindung vorhanden.

2

Während des Anforderungsprozesses für eine sekundäre Sitzung hat CICS versucht, den Member-Namen des Partners einer Tabelle hinzuzufügen. Dieser Name wurde jedoch gerade als Netzname eines Terminals von einer Installation verwendet, die zur gleichen Zeit wie die Installation dieser Verbindung ausgeführt wurde.

Systemaktion

Der Erwerb der Verbindung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die Instanznummer, um festzustellen, warum der Netzname bereits vorhanden ist:

1

Verwenden Sie die API CEMT INQUIRE CONNECTION, um zu sehen, welche generische Ressource denselben Membernamen hat.

Da dieses Problem unter normalen Umständen nicht auftreten sollte, müssen Sie möglicherweise weitere Unterstützung von IBM benötigen.

2

Überprüfen Sie, warum der LU-Name des Partners mit dem LU-Namen eines Terminals identisch ist, und entfernen Sie eine der Definitionen.

Modul:

DFHZOPN, DFHZOPN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *grname*
6. *netname*
7. *sense*
8. *instance*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZOPN,

2=DFHZOPN

Zieladresse

CSNE

DFHZC0187 *date time applid Reset of connection sysid failed following the ending of an affinity between this application and a remote LU with generic resource name grname member name applid. The connection was locked by task taskid, transaction tranid.*

Erläuterung

CICS konnte die Verbindung *sysid* nicht zurücksetzen, nachdem eine Affinität erfolgreich beendet wurde. Es wurde eine Sperre von Task *taskid*, Transaktion *tranid* durchgeführt.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt, aber der Status der Verbindung wird nicht bestimmt. Die Sperre für die Verbindung sollte freigegeben werden, wenn die Task *taskid* endet.

Benutzeraktion

Verwenden Sie bei Bedarf die Informationen in der Nachricht, um zu ermitteln, warum eine Sperre für die Verbindung vorhanden war. Wenn die Verbindung in einem Status belassen wird, in dem sie nicht angefordert werden kann, löschen Sie sie und installieren Sie sie erneut.

Modul:
DFHZGCH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *grname*
6. *applid*
7. *taskid*
8. *tranid*

Zieladresse

CSNE

DFHZC0199	CICS has recovered after a system failure. Execute recovery procedures. { Already signed on. / Please sign on.}
------------------	--

Erläuterung

Diese Nachricht wird an ein Terminal gesendet, wenn die zugeordnete VTAM-Sitzung nach einem Neustart der persistenten Sitzungen von CICS erfolgreich wiederhergestellt wurde.

Dies ist die Standardnachricht, die von CICS ausgegeben wird, wenn RECOVNOTIFY (MESSAGE) auf dem TYPETERM für eine Einheit angegeben ist (siehe [Ressourcen definieren](#)) oder im Knotenfehlerprogramm (siehe [Systemprogramme für CICS entwickeln](#)). Wenn RECOVNOTIFY (MESSAGE) verwendet wird, wird empfohlen, dass das von CICS bereitgestellte Muster-Mapset DFHXMSG an die Anforderungen zur Installationswiederherstellung angepasst ist.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Melden Sie sich an, falls erforderlich, und ergreifen Sie die erforderlichen Fehlerbehebungsmaßnahmen.

Modul:
DFHZNAC

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHZC0200	<i>applid</i> An attempt by the COVR transaction to OPEN VTAM has failed with return code <i>X'retcode</i>; CICS will retry.
------------------	---

Erläuterung

Die Transaktion COVR hat versucht, EXEC CICS SET VTAM OPEN auszuführen, aber die Operation ist mit dem Rückkehrcode *retcode* vom OPEN ACB fehlgeschlagen.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt. Die Transaktion COVR wiederholt die Operation alle 5 Sekunden. Diese Nachricht wird jede Minute erneut ausgegeben, bis die Operation erfolgreich ausgeführt wurde, oder bis 10 Minuten vergangen sind, in der die Nachricht DFHZC0201 ausgegeben wird.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Ursache dafür, dass VTAM nicht verfügbar ist. Eine Erläuterung des ACB-Rückkehrcodes finden Sie im Handbuch [z/OS Communications Server: SNA Programming](#).

Modul:
DFHZCOVR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'retcode'*

Zieladresse

Konsole

DFHZC0201	<i>applid</i> An attempt by the COVR transaction to OPEN VTAM has failed with return code <i>X'retcode</i>'; the COVR transaction will terminate.
------------------	--

Erläuterung

Die Transaktion COVR hat wiederholt versucht, EXEC CICS SET VTAM OPEN auszuführen, aber die Operationen sind fehlgeschlagen. Der OPEN ACB hat den Rückkehrcode *retcode* ausgegeben.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt. Die Transaktion COVR wird beendet, und die Anweisung SET VTAM OPEN wird nicht erneut versucht.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Ursache dafür, dass VTAM nicht verfügbar ist. Eine Erläuterung des ACB-Rückkehrcodes finden Sie im Handbuch z/OS Communications Server: SNA Programming.

Modul:

DFHZCOVR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'retcode'*

Zieladresse

Konsole

DFHZC2109 E *date time applid Unexpected response from Recovery Manager following resynchronization of LU6.1 session termid with remote system sysid.*

Erläuterung

Recovery Manager wurde während der Resynchronisation einer LU6.1-Sitzung aufgerufen, gab jedoch eine unerwartete Antwort ab. Dies ist auf einen internen Logikfehler zurückzuführen.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, sofern in der Speicherauszugstabelle keine Speicherauszüge explizit unterdrückt wurden.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *sysid*

Zieladresse

CSNE

DFHZC2114 E *date time applid termid tranid A SEND response failed during receive-any processing. sense ((instance) Module name: {DFHZRAC / DFHZRAC})*

Erläuterung

Eine SEND-Antwort, die in einer Empfangs-RPL ausgegeben wurde, ist fehlgeschlagen oder wurde von VTAM nicht akzeptiert. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx-Nachrichten mit *sense*-Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Eine nachfolgende Nachricht im Protokoll gibt die Ursachen für den Fehler an. Weitere Informationen und Anleitungen finden Sie in dieser Nachricht.

Modul:

DFHZRAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRAC,

2=DFHZRAC

Zieladresse

CSNE

DFHZC2115 *applid termid* Potential CICS hang detected following a SEND to node *netname*, CID *X'cid'*. Investigation is required. ((*instance*) Module name: {DFHZRAC})

Erläuterung

CICS hat ein VTAM-Makro SEND ausgegeben, um eine Antwort zu senden, aber es wurde keine Benachrichtigung empfangen, dass die Antwort abgeschlossen ist. Bis diese SEND-Operation abgeschlossen ist, bleibt eine der begrenzten Empfangs-RPLs unbrauchbar (die Anzahl der Empfangs-RPLs wird durch den Initialisierungsparameter RAPOOL definiert).

Dies ist eine ernstzunehmende Bedingung. Wenn alle Empfangs-RPLs auf diese Weise unbrauchbar werden, kann CICS keine neuen Anforderungen von VTAM akzeptieren. Ebenso kann eine Verringerung der Anzahl verfügbarer Empfangs-RPLs die Terminalleistung und den Transaktionsdurchsatz negativ beeinflussen.

Während die RPL blockiert ist, kann ein normaler CICS-Systemabschluss möglicherweise nicht ausgeführt werden.

Die CID ist die 32-Bit-VTAM-DFV-ID, die beim Zeitpunkt der Sitzung zugeordnet wurde.

Systemaktion

CICS überwacht weiter, bis die SEND-Operation abgeschlossen ist. Bis dies geschieht, gibt CICS diese Nachricht in etwa drei Minuten erneut aus.

Benutzeraktion

Dieses Problem wird in der Regel durch einen Fehler im Netz verursacht, der die Beendigung der SEND-Operation stoppt. Überprüfen Sie die Sitzung und die zugehörige logische Einheit, um sicherzustellen, dass keine Fehlerbedingung vorhanden ist, die die Beendigung der SEND-Anforderung durch VTAM stoppt.

Modul:
DFHZRAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *termid*
3. *netname*
4. *X'cid'*

5. *instance*

6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRAC

Zieladresse

Konsole

DFHZC2116 E *date time applid* Resynchronisation of LU6.1 session *termid* with remote system *sysid* failed.

Erläuterung

Die Resynchronisation einer LU6.1-Sitzung mit einem fernen System konnte aus einem der folgenden Gründe nicht ausgeführt werden:

1. Es besteht eine offensichtliche Inkonsistenz zwischen den Folgenummern in den beiden Systemen.
2. Während des Austauschs der Folgenummern ist ein Protokollfehler aufgetreten.
3. Das System hat die Resynchronisation nicht angefordert, aber es gab eine unklare Arbeitseinheit, die der Sitzung zugeordnet ist.

Systemaktion

1. Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, sofern in der Speicherauszugstabelle keine Speicherauszüge explizit unterdrückt wurden.
2. Der TCTTE für die Sitzung, auf der der Fehler aufgetreten ist, wird gedruckt. Die Folgenummern des lokalen Systems sowie die Nummern oder Antworten, die vom fernen System empfangen wurden, befinden sich im TCTTE.
3. Der Fehler bei der Resynchronisation wird dem Recovery Manager gemeldet. Der Wiederherstellungsmanager gibt die Diagnoseprogramme für alle Arbeitseinheiten aus, die von dem Fehler betroffen sind.

Benutzeraktion

1. Stellen Sie fest, ob Änderungen an Daten im lokalen und fernen System synchronisiert sind. Diagnosetools, die vom Recovery Manager ausgegeben werden, helfen Ihnen, dies zu tun. Falls erforderlich, ergreifen Sie die Aktion zum Resynchronisieren der Daten.
2. Feststellen, warum der Resynchronisationsfehler aufgetreten ist. Normalerweise benötigen Sie Unterstützung von IBM, um dies zu tun. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHZRSY, DFHZSCX, DFHZSEX

1=DFHZRAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *sysid*

Zieladresse

CSNE

DFHZC2117 E *date time applid termid tranid Data received on pipeline session exceeds RAIA size. ((instance) Module name: {DFHZRAC})*

Erläuterung

CICS hat Daten zu einer Pipeline-Sitzung empfangen, die größer ist als der für den Empfang einer beliebigen RPL zugeordnete Anfangs-E/A-Bereich. Die Größe des Empfangs eines beliebigen Eingabebereichs (RAIA) wird im Parameter RAMAX des Systeminitialisierungsparameters angegeben.

Systemaktion

CICS beendet die Sitzung, die die Daten gesendet hat, und markiert sie aus dem Service. CICS versucht außerdem, alle aktiven Transaktionen, die von dieser Sitzung aus eingeleitet wurden, abnormal zu beenden.

Benutzeraktion

Erhöhen Sie den Wert des Systeminitialisierungsparameters RAMAX so, dass er mindestens dem größten RUSIZE (aus dem CINIT) entspricht, der für eine Pipeline-Sitzung angegeben wurde.

Modul:
DFHZRAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *instance*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

Zieladresse

CSNE

DFHZC2118 *applid Receive Any stall for netname netname.*

Erläuterung

Alle empfangenen RPLs von CICS wurden gesendet, aber der TCTTE wartet auf eine Antwort von einem VTAM-Terminal oder einer VTAM-Sitzung. Alle Receive-Any-RPLs wurden für 10 Zuteilungen der TCP-Task (CSTP) blockiert. Diese Nachricht wird für jede Sitzung erstellt, die sich in dieser Situation befindet. Eine VTAM-Sitzung hat auf einen Befehl wie BID oder SHUTD, der von CICS gesendet wurde, nicht geantwortet. Dies wird in der Regel durch einen Protokollfehler verursacht.

Systemaktion

CICS wird NICHT mit dem Systeminitialisierungsparameter RAPOOL = (n, n, FORCE) ausgeführt, so dass die CICS-VTAM-Aktivität so lange angehalten wird, bis einer der Befehle abgeschlossen ist.

Benutzeraktion

Geben Sie den VTAM-Befehl V NET, INACT, ID=netname, I für eine oder mehrere der von *netname* angegebenen Sitzungen aus, um eine Receive-Any-RPL-Anforderung zu erhalten. Hinweis: Wenn es sich bei den Sitzungen um LU6.2 handelt, inaktiviert der obige Befehl den Partner APPLID in VTAM.

Überprüfen Sie, warum die Befehle der CICS-Terminalsteuerung, die die Blockierung verursacht haben, noch nicht abgeschlossen sind. Wenn dies auf einen Protokollfehler von dem Partner oder der Einheit zurückzuführen ist, versuchen Sie, den Protokollfehler zu beheben.

Sie sollten die Anzahl der im Parameter RAPOOL System Initialization angegebenen RPLs für Empfang erhöhen. Wenn Sie z. B. den alten Standardwert 2 verwenden, erhöhen Sie dies auf den neuen Standardwert 50.

Wenn diese Nachricht nach dem Ändern des RAPOOL-Werts weiterhin angezeigt wird, sollte CICS mit dem Systeminitialisierungsparameter RAPOOL = (n,n,FORCE) ausgeführt werden, der versucht, CLSDST für alle ausgelagerten Sitzungen oder Terminals auszustellen und die Receive-Any-RPLs erneut auszugeben.

Modul:

DFHZRAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *netname*

Zieladresse

Konsole

DFHZC2119 E *date time applid termid tranid LUSTAT received on pipeline session incorrectly requests a definite response. ((instance) Module name: {DFHZRAC})*

Erläuterung

CICS hat Daten zu einer Pipeline-Sitzung empfangen, die gegen das Pipelineprotokoll verstößt. Ein LUSTAT SENSE 08310000 'Device Powered Off' wurde von der Einheit empfangen, die eine eindeutige Antwort angefordert hat, aber nur EXC-Antworten sind zulässig.

Systemaktion

CICS beendet die Sitzung, die die Daten gesendet hat, und markiert sie aus dem Service. CICS versucht außerdem, alle aktiven Transaktionen, die von dieser Sitzung eingeleitet wurden, abnormal zu beenden.

Benutzeraktion

Stellen Sie fest, warum das Pool-Pipeline-Terminal gegen das Protokoll verstößt.

Modul:
DFHZRAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *instance*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRAC

Zieladresse

CSNE

DFHZC2300 *APPLID Recovery action requested for connection sysid.*

Erläuterung

Das globale Benutzerexitprogramm XZIQUE wurde von CICS aufgrund eines potenziellen Problems mit der Verbindung aufgerufen. Der globale Benutzerexit hat den Rückkehrcode UERCAKLL verwendet, der angibt, dass der Durchsatz in der Verbindung ungewöhnlich niedrig ist und eine außergewöhnliche Aktion erforderlich ist. Die schlechte Leistung der Verbindung kann wie folgt verursacht werden:

- Schlechte Antwort auf das empfangende Ende
- Erhöhte Last auf der Senderseite.

Die Bedingung kann intermittierend sein. Die Nachricht DFHZC2301 kann folgen, um anzuzeigen, dass die Verbindung wiederhergestellt wurde.

Diese Nachricht kann auch auftreten, wenn der globale Benutzerexit XZIQUE inaktiviert ist, die Verbindung jedoch im QUEUELIMIT für MAXQTIME ausgeführt wurde, in dem beide Parameter in der Verbindungsdefinition angegeben sind.

Systemaktion

CICS bricht alle Transaktionen ab, die ausstehende Anforderungen in der Warteschlange für die Verwendung der Verbindung haben.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie die Ursache für die schlechte Leistung der Verbindung. Überprüfen Sie die Verfügbarkeit und den Zustand des verbundenen Systems.

Modul:
DFHZISP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *APPLID*
2. *sysid*

Zieladresse

Konsole

DFHZC2301I *APPLID Connection sysid operating normally following recovery action.*

Erläuterung

Die Nachricht DFHZC2300 wurde für diese Verbindung ausgegeben. Die Verbindung ist jetzt wiederhergestellt und arbeitet normal.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine

Modul:

DFHZISP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *APPLID*
2. *sysid*

Zieladresse

Konsole

DFHZC2302	<i>applid</i> SETLOGON start command rejected
------------------	--

Erläuterung

CICS setzt den Befehl SETLOGON START nach einem erfolgreichen OPEN VTAM ACB ab. Der Befehl SETLOGON START wird in den folgenden Fällen zurückgewiesen:

- Der CICS-Befehl OPEN VTAM ACB war erfolgreich, VTAM wurde jedoch abnormal beendet, oder
- Der CICS OPEN VTAM ACB war erfolgreich, aber es war nicht genügend Systemspeicher verfügbar, um den Befehl SETLOGON START zu erfüllen, oder
- Der CICS OPEN VTAM ACB war erfolgreich, aber VTAM wurde anschließend durch den Befehl VTAM HALT QUICK beendet.

Systemaktion

Tritt der Fehler während der CICS-Initialisierung auf, wird CICS mit einer abnormalen U2302-Beendigung und einem Systemspeicherauszug abnormal beendet.

Tritt der Fehler als Ergebnis eines CEMT oder EXEC CICS SET VTAM OPEN auf, beendet CICS die Task abnormal mit dem Code für abnormale Beendigung ATC2 und einem Transaktionsspeicherauszug und der VTAM-ACB wird geschlossen.

Benutzeraktion

Der VTAM-Rückkehrcode kann in RTNCD-FDBK2 in der ersten RPL im RA-Pool gefunden werden, die von TCTVRVRA im Systemspeicherauszug oder Transaktionsspeicherauszug adressiert wird.

Verwenden Sie das [z/OS Communications Server: SNA Programming-Handbuch \(IBM Form SC23-0115 -3\)](#), um die Ursache des Fehlers und die erforderlichen

Maßnahmen zu ermitteln, um diesen Fehler zu beheben.

Nachdem Sie den Fehler korrigiert haben, reinitialisieren Sie entweder CICS (für den Code für abnormale Beendigung U2302) oder folgen Sie den für den Abbruch ATC2 dokumentierten Vorschlägen.

Modul:

DFHZSLS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHZC2303	<i>applid</i> No storage available when initiating RECEIVE-ANY's. Code: X'code'
------------------	--

Erläuterung

Beim Versuch, Empfangs-E/A-Bereiche anzufordern, hat der Befehl SETLOGON START VTAM festgestellt, dass Speicher nicht verfügbar war.

Systemaktion

CICS wird mit einem Speicherauszug beendet. Ein Ausnahmebedingungseintrag *code* wird in der Ablaufverfolgungstabelle erstellt.

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, sofern in der Speicherauszugstabelle keine Speicherauszüge explizit unterdrückt wurden.

Die Nachricht DFHZC0133 wird ausgegeben.

Benutzeraktion

Verringern Sie die Größe des RAMAX-Werts in der Systeminitialisierungstabelle (SIT).

Weitere Informationen finden Sie im [Leistung verbessern](#).

Modul:

DFHZGRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*

Zieladresse

Konsole

DFHZC2304	<i>applid</i> RECEIVE-ANY command rejected. Code: X'code'
------------------	--

Erläuterung

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn der ACB während der Initialisierung oder der dynamischen Öffnung geöffnet wurde. DFHZGRP hat die VTAM RECEIVE-ANY initialisiert, aber VTAM war kurz im Speicher, oder der Befehl VTAM HALT QUICK wurde ausgegeben.

Systemaktion

Ein Ausnahmebedingungseintrag *code* wird in der Ablaufverfolgungstabelle erstellt.

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, in der Speicherauszugstabelle wurden explizit unterdrückte Speicherauszüge unterdrückt.

Tritt der Fehler während der CICS-Initialisierung auf, gibt CICS die Nachricht DFHZC0133 aus und wird beendet.

Tritt der Fehler infolge eines CEMT-oder EXEC CICS SET VTAM OPEN auf, schließt CICS den VTAM-ACB.

Benutzeraktion

Der VTAM-Rückkehrcode befindet sich in RTNCD-FDBK2 in der RPL, die sich entweder im Ausnahmeablaufverfolgungseintrag *code* befindet, oder in dem RA-Pool, der von TCTVRVRA im Systemspeicherauszug adressiert wird.

Verwenden Sie das z/OS Communications Server: SNA Programming-Handbuch (IBM Form SC31-6436), um die Fehlerursache und die erforderlichen Maßnahmen zu ermitteln, um die Ursache zu korrigieren.

Nachdem Sie den Fehler korrigiert haben, können Sie entweder CICS reinitialisieren oder den VTAM-ACB erneut öffnen.

Modul:
DFHZGRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'code'*

Zieladresse

Konsole

DFHZC2305I	<i>applid</i> Termination of VTAM sessions beginning
-------------------	---

Erläuterung

Entweder CICS oder VTAM wird beendet, oder es wurde ein dynamisches Schließen des VTAM-ACB angefordert.

Systemaktion

Alle CICS-VTAM-Sitzungen werden geschlossen, und der ACB wird geschlossen. Wenn die Beendigung nicht ordnungsgemäß ausgeführt wird, werden aktive Transaktionen abnormal beendet.

Benutzeraktion

Wenn VTAM aktiv ist, kann die Kommunikation mit dem Befehl CEMT SET VTAM OPEN des Hauptterminalbedieners wieder aufgenommen werden.

Modul:
DFHZSHU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHZC2307	<i>applid</i> CICS VTAM ABNORMALLY QUIESCING (<i>modname</i>).
------------------	---

Erläuterung

Eine RPL-Anforderung wurde ohne ein TCTTE-Token ausgeführt, für andere als VTAM-Speicherengpässe.

Systemaktion

CICS führt eine FORCECLOSE des ACB aus.

CICS kann diese Nachricht zwei Mal erzeugen, da sowohl das Modul DFHZRAC als auch das Modul DFHZSYX die Bedingung erkennen können.

Benutzeraktion

Wenn VTAM erneut gestartet wurde, geben Sie ein CEMT SET VTAM OPEN aus.

Modul:
DFHZRAC, DFHZSYX

Zieladresse

Konsole

DFHZC2308	<i>applid</i> TCP Task WAIT failed. Unexpected response from DSSR WAIT_OLDW call (RESPONSE <i>X'xx'</i>, REASON <i>X'yy'</i>).
------------------	---

Erläuterung

Das Warten auf die TCP-Task ist fehlgeschlagen. Das TCP-Dispatcher-Modul DFHZDSP hat eine unerwartete Antwort empfangen, mit dem Antwortcode *X'xx'* und

dem Ursachencode X'yy' aus dem Aufruf DSSR WAIT_OLDW.

Systemaktion

CICS wird mit dem Code für abnormale Beendigung U1800 abnormal beendet und es wird ein Systemspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Ermitteln Sie die Ursache für den Wartestatus der TCP-Task. Untersuchen Sie den Speicherauszug in Verbindung mit anderen Begleitfehlernachrichten oder Ausnahmeablaufverfolgungseinträgen, die möglicherweise von der Dispatcherdomäne ausgegeben wurden.

Modul:
DFHZDSP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *X'xx'*
3. *X'yy'*

Zieladresse

Konsole

DFHZC2309	<i>APPLID</i> Recovery action requested for connection <i>sysid</i> using mode group <i>modename</i>.
------------------	--

Erläuterung

Das globale Benutzerexitprogramm XZIQUE wurde von CICS aufgrund eines potenziellen Problems mit der Verbindung aufgerufen. Der globale Benutzerexit hat den Rückkehrcode UERCAKLM verwendet, der angibt, dass der Durchsatz bei der Verbindung ungewöhnlich niedrig ist und eine außergewöhnliche Aktion erforderlich ist. Die schlechte Leistung der Verbindung kann wie folgt verursacht werden:

- Schlechte Antwort auf das empfangende Ende
- Erhöhte Last auf der Senderseite.

Die Bedingung kann intermittierend sein. Die Nachricht DFHZC2310 kann folgen, um anzuzeigen, dass die Modusgruppe wiederhergestellt wurde.

Systemaktion

CICS bricht alle Transaktionen ab, die über ausstehende Anforderungen in der Warteschlange verfügen, um diese Modusgruppe zu verwenden.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie die Ursache für die schlechte Leistung der Modusgruppe. Überprüfen Sie die Verfügbarkeit und den Zustand des verbundenen Systems.

Modul:
DFHZISP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *APPLID*
2. *sysid*
3. *modename*

Zieladresse

Konsole

DFHZC2310I	<i>APPLID</i> Connection <i>sysid</i> using mode group <i>modename</i> operating normally following recovery action.
-------------------	---

Erläuterung

Die Nachricht DFHZC2309 wurde für diese Modusgruppe ausgegeben. Die Modusgruppe ist jetzt wiederhergestellt und arbeitet normal.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine

Modul:
DFHZISP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *APPLID*
2. *sysid*
3. *modename*

Zieladresse

Konsole

DFHZC2312	*** WELCOME TO CICS ***
------------------	--------------------------------

Erläuterung

Dies ist die CICS-Standardnachricht für eine gute Morgen-Nachricht für VTAM-LUs. Es wird angezeigt, es sei denn, es wurde ein alternativer GMTEXT als Systeminitialisierungsparameter angegeben, oder die Anmeldenachricht der typeterm-Definition (LOGONMSG) wurde auf NO gesetzt.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHSIT

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHZC2316 *applid VTAM ACB is closed*

Erläuterung

Die Verbindung zwischen CICS und VTAM wurde getrennt. Dies kann daran liegen, dass:

- CICS wird beendet, oder
- VTAM wird beendet, oder
- Der CICS-Hauptterminalbediener hat

```
SET VTAM {CLOSED|IMMCLOSE|FORCECLOSE}
```

Systemaktion

Der VTAM-ACB ist geschlossen.

Benutzeraktion

Wenn VTAM nicht beendet wurde, kann die Verbindung zu VTAM mit Hilfe der Befehle des Hauptterminalbedieners wieder hergestellt werden.

Modul:

DFHZSHU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHZC2318 *applid The autoinstall user program **programe** is not enabled. Module **modname**.*

Erläuterung

Beim Öffnen des VTAM-ACB stellte CICS fest, dass keine installierte Programmdefinition für das in der SIT angegebene Benutzerprogramm für die automatische Installation *programe* vorhanden ist.

Systemaktion

Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Wenn Sie die automatische Installation verwenden möchten, erstellen Sie eine installierte Programmdefinition für das in der SIT angegebene Benutzerprogramm für die automatische Installation *programe*.

Modul:

DFHSIJ1, DFHZOPA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *programe*
3. *modname*

Zieladresse

Konsole

DFHZC2319 *applid Unable to close VTAM ACB RC=xx error code=yy*

Erläuterung

Die Anforderung VTAM ACB CLOSE ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung so fort, als ob der ACB geschlossen ist. (Es ist nicht wirklich geschlossen.)

Benutzeraktion

Eine Erläuterung der Rückkehr- und Fehlercodes finden Sie im Handbuch [z/OS Communications Server: SNA Programming](#).

Der Rückkehrcode *xx* ist der VTAM-Rückkehrcode in Register 15. Der Fehlercode *yy* ist die ACB-Fehlermarkierung 'ACBERFLG'.

Modul:

DFHZSHU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *xx*
3. *yy*

Zieladresse

Konsole

DFHZC2320 **CORRUPTED TCTTE ADDRESS FOUND DURING SHUTDOWN.**

Erläuterung

Das Makro DFHTC CTYPE=LOCATE hat beim Herunterfahren von VTAM eine Fehleranzeige zurückgegeben. Dies impliziert, dass die TCTTE-Kette beschädigt wurde, möglicherweise durch eine Schablone der Steuerblöcke des Tabellenmanagers.

Systemaktion

CICS wird mit einem Systemspeicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie den Speicherauszug, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul:

DFHZSHU

Zieladresse

Konsole

DFHZC2350A	<i>Date Time Applid CICS Terminal Control shutdown threshold (mm minutes) exceeded. Sessions still active: sesslist ((instance) Module name: {DFHZSHU})</i>
-------------------	--

Erläuterung

Der CICS-Versuch, das Netz zu beenden, wurde innerhalb des zulässigen Zeitraums nicht abgeschlossen. Dieser Zeitraum, der Schwellenwert für die Beendigung des Terminalsteuerungsabschlusses, wird durch den Systeminitialisierungsparameter TCSWAIT angegeben.

In der Nachricht ist *mm* der Wert von TCSWAIT und *sesslist* die VTAM-Netznamen der ersten 10 (wenn es viele) blockierte VTAM-Datenkassen gibt.

Systemaktion

CICS gibt diese Nachricht sowohl an die Warteschlange für transiente CSNE-Daten als auch an die Betriebssystemkonsole aus. Diese Nachricht wird an die Betriebssystemkonsole mit einem MVS-Write-to-Operator (WTO) -Nachrichtendeskriptorcode von 2 ausgegeben. Dies bedeutet, dass die Nachricht vom Betriebssystem gehalten wird (d. h. sie wird nicht von der Anzeige entfernt), bis sie vom Bediener gelöscht wird. Für jede blockierte VTAM-Sitzung wird auch die Nachricht DFHZC2351 ausgegeben. DFHZC2351 enthält weitere Details zu der Sitzung und wird nur für die Warteschlange für transiente CSNE-Daten ausgegeben. CICS kann in der Sitzung eine FORCECLOSE versuchen (weitere Einzelheiten siehe Nachricht DFHZC2351). An-

dernfalls wird die Beendigung der CICS-Datenstationssteuerung normal fortgesetzt.

Diese Nachricht, DFHZC2350, wird von DFHZNAC (Programm für abnormale Bedingungsbedingungen) nicht verarbeitet, so dass die Bedingung nicht vom DFHZNEP (DFHZNEP) der Installation abgefangen werden kann (Knotenfehlerprogramm). Es ist jedoch zu beachten, dass DFHZC2351 von DFHZNAC verarbeitet und möglicherweise von DFHZNEP der Installation abgefangen werden kann.

Benutzeraktion

Notieren Sie die Nachricht und löschen Sie sie dann mit Hilfe des Systembefehls MVS CONTROL E (oder K E) von der Betriebssystemkonsole. Die Nachricht DFHZC2351 enthält weitere Informationen.

Modul:

DFHZSHU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *Date*
2. *Time*
3. *Applid*
4. *mm*
5. *sesslist*
6. *instance*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSHU

Zieladresse

CSNE und Konsole

DFHZC2351	<i>Date Time Applid termid netname Session still active after TC shutdown threshold expired. Reason: {01 Request in progress 02 Task still active 03 Waiting for SHUTC 04 Waiting for BIS 05 Waiting for UNBIND 06 Waiting for RTR 07 BID in progress 08 Other TC work pending 99 Undetermined} sense ((instance) Module name: {DFHZSHU}).</i>
------------------	---

Erläuterung

Der CICS-Versuch, das Netz zu beenden, wurde innerhalb des zulässigen Zeitraums nicht abgeschlossen. Der Zeitraum, in dem der Schwellenwert für die Beendigung der Datenstationssteuerung angegeben wird, wird durch den Systeminitialisierungsparameter

TCSWAIT angegeben. Diese Nachricht wird für jedes VTAM-Terminal ausgegeben, das nach Ablauf des Zeitraums noch aktiv ist (nicht heruntergefahren).

In der Nachricht *termid* bzw. *netname* sind die CICS-Terminal-ID und der VTAM-Netzname des blockierten Terminals. Eine der folgenden Angaben ist auch in der Nachricht enthalten, um den Grund für die Blockierung anzugeben:

01

Anforderung in Bearbeitung

02

Task ist noch aktiv

03

Warten auf SHUTC

04

Warten auf BIS

05

Warten auf UNBIND

06

Warten auf RTR

07

BID in Bearbeitung

08

Andere TC-Arbeit anstehend

99

Unbestimmt

Systemaktion

CICS kann zwar eine FORCECLOSE in der Sitzung versuchen, die Beendigung der CICS-Datenstationssteuerung wird jedoch normal fortgesetzt. Ob CICS versucht, FORCECLOSE zu verwenden, hängt von folgenden ab:

- Die Codierung des Systeminitialisierungsparameters TCSACTN und
- Gibt an, wie die Installation von DFHZNEP (Knotenfehlerprogramm) diese Bedingung handhabt.

Wenn eine der folgenden Bedingungen zutrifft:

- TCSACTN=UNBIND, und diese Aktion wird von DFHZNEP nicht geändert.
- TCSACTN=NONE, und diese Aktion wird von DFHZNEP in FORCECLOSE (UNBIND) geändert.

Die CICS-Datenstationssteuerung gibt einen VTAM-CLSDST aus und sendet einen SNA-UNBIND-Befehl.

Wenn keine der Bedingungen wahr ist, wird keine besondere Aktion ausgeführt.

Anmerkung:

CLSDST ist in allen Fällen nicht garantiert.

Die ersten 10 Datenkassen (falls vorhanden), die von dieser Nachricht gemeldet werden, sind auch in der Nachricht DFHZC2350 enthalten.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie den Status des Terminals. Überprüfen Sie, ob die zugehörige Nachricht DFHZC3437 CLSDST enthält. Wenn DFHZC3437 CLSDST nicht enthält oder die CLSDST noch nicht abgeschlossen ist, ergreifen Sie die entsprechende Aktion außerhalb von CICS, um das Terminal herunterzufahren.

Wenn nach einem angemessenen Intervall die Beendigung der Datenstationssteuerung noch nicht beendet ist (Nachricht DFHZC2316 wird nicht angezeigt), führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- FORCECLOSE CICS/VTAM-ACB.
- Führen Sie ein CICS CEMT PERFORM SHUTDOWN IMMEDIATE aus.
- Brechen Sie den CICS-Job von der Betriebssystemkonsole ab.

Warnung: Führen Sie keine dieser Aktionen aus, es sei denn, es gibt keine anderen geeigneten Aktionen, die ausgeführt werden können.

Der Grund, warum das Terminal nicht heruntergefahren wird, ist wahrscheinlich eher ein Problem mit der Datenstationseinheit oder dem Netz als mit CICS.

Wenn die Nachrichten DFHZC2350, DFHZC2351 und DFHZC2352 im Systemabschlussprozess zu früh oder zu spät ausgegeben werden, führen Sie die erforderlichen Schritte aus, um den Systeminitialisierungsparameter TCSWAIT bei zukünftigen Ausführungen von CICS zu ändern. Sobald CICS initialisiert wurde, kann TCSWAIT nicht geändert werden.

Modul:

DFHZSHU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *Date*
2. *Time*
3. *Applid*
4. *termid*
5. *netname*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=01 Request in progress,
 2=02 Task still active,
 3=03 Waiting for SHUTC,
 4=04 Waiting for BIS,
 5=05 Waiting for UNBIND,
 6=06 Waiting for RTR,
 7=07 BID in progress,
 8=08 Other TC work pending,
 99=99 Undetermined

7. sense

8. instance

9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSHU

Zieladresse

CSNE

DFHZC2352 **DATE TIME APPLID sysid netname**
Intersystem parallel connection
still active after TC shutdown
threshold expired. ((instance) Mo-
dule {DFHZSHU}).

Erläuterung

Der CICS-Versuch, das Netz zu beenden, wurde innerhalb des zulässigen Zeitraums nicht abgeschlossen. Der Zeitraum, in dem der Schwellenwert für die Beendigung der Datenstationssteuerung angegeben wird, wird durch den Systeminitialisierungsparameter TCSWAIT angegeben. Diese Nachricht wird für die erste parallele VTAM-Intersystem-Sitzung in jeder Verbindung (LU-Typ 6.1 und LU Typ 6.2, aber keine APPC-Terminals des LU-Typs 6.2) ausgegeben, die nach Ablauf des Zeitraums noch aktiv (nicht heruntergefahren) ist.

In der Nachricht *sysid* bzw. *netname* sind die CICS-Systemkennung und der VTAM-Netzname angegeben.

Systemaktion

Wurde der Systeminitialisierungsparameter TCSACTN=FORCE angegeben, versucht CICS, den CICS-VTAM-ACB zu erzwingen, vorausgesetzt, die CNOS-Schließverarbeitung für LU-6.2-Parallelsitzungsverbindungen wurde beendet, andernfalls wird die Beendigung der CICS-Datenstationssteuerung normal fortgesetzt. Diese Nachricht wird von DFHZNAC (node abnormal condition program) nicht verarbeitet, so dass die Bedingung nicht von der Installation

DFHZNEP (DFHZNEP) abgefangen werden kann (Knotenfehlerprogramm). Parallele Verbindungen, die von dieser Nachricht gemeldet werden, sind in der Nachricht DFHZC2350 nicht enthalten.

Benutzeraktion

Wurde der Systeminitialisierungsparameter TCSACTN=FORCE nicht angegeben oder wurde er angegeben, aber der VTAM-ACB wird noch nicht geschlossen, überprüfen Sie den Status der Verbindung. Führen Sie die entsprechende Aktion außerhalb dieses CICS-Systems aus, um die Verbindung zu beenden.

Wenn die Nachrichten DFHZC2350, DFHZC2351 und DFHZC2352 im Systemabschlussprozess zu früh oder zu spät ausgegeben werden, führen Sie die erforderlichen Schritte aus, um den Systeminitialisierungsparameter TCSWAIT bei zukünftigen Ausführungen von CICS zu ändern. Nach der Initialisierung von CICS kann TCSWAIT nicht mehr geändert werden.

Modul:

DFHZSHU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. DATE
2. TIME
3. APPLID
4. sysid
5. netname
6. instance
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSHU

Zieladresse

CSNE und Konsole

DFHZC2400 E **date time applid termid tranid Error**
not supported. sense ((instance)
Module name: {DFHZSYX |
DFHZSYX | DFHZSYX | DFHZSYX |
DFHZSYX | DFHZSYX | DFHZSYX |
DFHZSYX | DFHZSYX | DFHZSYX})

Erläuterung

CICS empfing einen unerwarteten Fehlercode von VTAM.

Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Die *sense* -Daten bestehen aus drei Hexadezimalwerten- *xx yy zzzz*, wobei *xx* für das VTAM-Prüfinformationsbyte steht, *yy* für das VTAM-Prüfmodifikatorbyte steht und *zzzz* für zwei Byte an Benutzerinformationen steht. Die gültigen Werte für *xx* lauten wie folgt:

xx

Bedeutung

X'00'

Nur Benutzerspürdaten (siehe *zzzz*)

X'08'

Zurückweisung anfordern

X'10'

Anforderungsfehler

X'20'

Statusfehler

X'40'

Verwendungsfehler bei Anforderungsheader (RH)

X'80'

Pfadfehler

Informationen zur Bedeutung von *yy* finden Sie im Handbuch [Systems Network Architecture Formats \(GA27-3136\)](#).

Systemaktion

CICS beendet die Sitzung. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die Symptomzeichenfolge und, falls erforderlich, den Transaktionsspeicherauszug, um die Fehlerquelle zu ermitteln.

Modul:

DFHZSYX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*

8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1=DFHZSYX,
- 2=DFHZSYX,
- 3=DFHZSYX,
- 4=DFHZSYX,
- 5=DFHZSYX,
- 6=DFHZSYX,
- 7=DFHZSYX,
- 8=DFHZSYX,
- 9=DFHZSYX,
- 10=DFHZSYX

Zieladresse

CSNE

DFHZC2401 E *date time applid termid tranid RPL*
Active. sense ((instance) Module
name: {DFHZRVS | DFHZSDA |
DFHZSDL | DFHZSDS | DFHZSES |
DFHZSKR | DFHZRVL | DFHZSDR |
DFHZRVL | DFHZRVL | DFHZRVL |
DFHZSDL})

Erläuterung

CICS versuchte, VTAM-Services mit Hilfe einer Anforderungsparameterliste (RPL) anzufordern, die derzeit aktiv ist. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

CICS beendet die Sitzung. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die Symptomzeichenfolge und, falls erforderlich, den Transaktionsspeicherauszug, um die Fehlerquelle zu ermitteln.

Modul:

DFHZRVS, DFHZSDA, DFHZSDR, DFHZSDS, DFHZSES, DFHZSDL, DFHZRVL, DFHZSKR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRVS,
2=DFHZSDA,
3=DFHZSDL,
4=DFHZSDS,
5=DFHZSES,
6=DFHZSKR,
7=DFHZRVL,
8=DFHZSDR,
9=DFHZRVL,
10=DFHZRVL,
11=DFHZRVL,
12=DFHZSDL

Zieladresse

CSNE

DFHZC2402 I *date time applid termid tranid net-name VTAM has returned error on synchronous receive. sense ((instance) Module name: {DFHZRAS})*

Erläuterung

VTAM hat angegeben, dass ein synchroner Empfang von DFHZRAS während des Empfangs ausgegeben wurde. Eine langsamste Verarbeitung wurde nicht erfolgreich abgeschlossen. Dies weist auf eine schwerwiegende Diskrepanz zwischen der CICS-Sicht des Status der Sitzung und der von VTAM hin. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Die Anforderung wird ignoriert. CICS gibt die zugeordnete TCTTE-Sitzung auf der CSNE-Zielatenadresse

aus. Der von VTAM zurückgegebene RPL ist im Ausnahmeablaufverfolgungseintrag AP FCA2 enthalten.

Benutzeraktion

Ermitteln Sie anhand der RPL im Ausnahmeablauftrace, warum VTAM den Fehler ausgelöst hat.

Modul:

DFHZRAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *netname*
7. *sense*
8. *instance*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRAS

Zieladresse

CSNE

DFHZC2403 E *date time applid termid tranid Bind failure. sense ((instance) Module name: {DFHZSYX | DFHZSYX})*

Erläuterung

Der Versuch, eine Sitzung aufzubauen, ist fehlgeschlagen. Dies kann daran liegen, dass ein physischer Pfad zu der Einheit aus einem der folgenden Gründe nicht gefunden wurde:

- Die Einheit ist nicht vorhanden.
- Die Einheit wurde falsch definiert.
- Die Einheit hat die Bindung zurückgewiesen.

Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Wenn es sich um eine LU62-oder LU61-Sitzung handelt und die Partner-LU Prüfbyte von X'0835nnnn' gesendet hat, wobei nnnn die relative Position des NET-NAME-Befehls im BIND ist. Dies weist darauf hin, dass die Partner-LU keine geeignete Sitzung finden konnte.

Wenn die Prüfbyte X'08010000 ' sind, kann dies bedeuten, dass die Partner-LU keine Verbindung zu einer Verbindung automatisch installieren konnte.

Wenn der VTAM RETURN CODE FEEDBACK X'1018 ' ist, wird die generische VTAM-Ressource verwendet, aber die Coupling Facility ist nicht verfügbar.

Wenn *instance* 1 mit dem *sense* -Code '0805' ist und die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Dieses System (TOR2) ist Mitglied einer generischen Ressource (GR) und der Partner (AOR) ist nicht
- Es besteht bereits eine Affinität zwischen einem anderen Member (TOR1) derselben generischen Ressource (GR) und der AOR.

Dies weist darauf hin, dass es nicht zulässig ist, diese Verbindung anzufordern. Diese Nachricht wird normalerweise von DFHZC2411, Instanz 36, für die entsprechenden Sitzungen in der AOR begleitet. DFHZC2411 gibt an, dass die AOR keine Verbindung finden kann, die mit dem realen Namen von TOR2 definiert ist. Die AOR-Verbindung wird mit dem generischen Ressourcennamen des TOR definiert.

Systemaktion

Da keine Kommunikation mit einem Knoten aufgebaut werden kann, wird ein VTAM-Makro CLSDST ausgegeben, um die zuvor erstellten Steuerblöcke freizugeben, und der Knoten konnte außer Betrieb gesetzt werden.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den in der Nachricht angegebenen VTAM-Prüfcode, um die Fehlerursache zu ermitteln. Stellen Sie bei Bedarf sicher, dass der Knotenname in das Netzsteuerprogramm/das Generierungsdeck des virtuellen Speichers (NCP/VS) aufgenommen wurde, und überprüfen Sie, ob eine fehlerhafte Übertragungsleitung vorhanden ist.

Wenn die Prüfbyte X'0835nnnn ' waren (wobei nnnn die relative Position von NETNAME im BIND ist), konnte die Partner-LU keine geeignete Sitzung finden. Handelt es sich bei der Partner-LU um CICS, suchen Sie im Protokoll der Partner-LU nach DFHZC2411 und den vorherigen Nachrichten für dieselbe Sitzung. Dies sollte Aufschluss darüber geben, warum keine Sitzung gefunden werden konnte.

Wenn die LU62-automatische Installation im Gebrauch ist und die Prüfbyte X'08010000 ' waren, sehen Sie sich das Protokoll der Partner-LU für die Nachrichten DFHZC2411 und DFHZC69xx an, die die Ursache für das Fehlschlagen der automatischen Installation einer Verbindung angeben sollten.

Wenn der VTAM-RÜCKKEHRCODE FEEDBACK den Wert X'1018 ' hat, kann die Anmeldung erneut ver-

sucht werden, sobald die Coupling Facility verfügbar wird.

Wenn *instance* 1 mit *sense* X'0805 ' ist, stellen Sie fest, ob TOR2 absichtlich mit einer anderen APPLID und demselben generischen Ressourcennamen gestartet wurde, und wenn nicht, beheben Sie das Problem. Wenn dies der Fall war und Sie eine Verbindung zwischen diesen beiden Systemen benötigen, müssen Sie die Affinität zwischen AOR und TOR1 beenden. Die Affinität kann wie folgt beendet werden:

1. Rufen Sie TOR1 auf, übernehmen Sie die Verbindung und lassen Sie sie freigeben oder
2. Rufen Sie TOR1 auf, und verwenden Sie den Befehl CEMT SET CONNECTION ENDAFFIN, CEMT PERFORM ENDAFFIN oder EXEC CICS ENDAFFIN.
3. Verwenden Sie ein Stapelverarbeitungsprogramm, das in 'Ein Stapelverarbeitungsprogramm schreiben, um Affinitäten' in der [CICS Intercommunication](#) zu beenden.

Wenn sich die AOR jedoch in demselben Sysplex befindet wie die TOR, sollten Sie MRO-Verbindungen anstelle von APPC verwenden-Sie erhalten dann keine Probleme mit Affinitäten.

Wenn sich die AOR außerhalb des Sysplex befindet und die Verbindung aus dem TOR übernommen wird, müssen Sie einen HUB verwenden, wie unter 'HUB verwenden' in der [CICS Intercommunication](#) beschrieben, um zu verhindern, dass zwei TORs versuchen, eine Verbindung zu einer AOR unter Verwendung des generischen Ressourcennamens herzustellen.

Alternativ können Sie die AOR-Verbindung ändern, um TOR2 durch ihren tatsächlichen Namen im Gegensatz zu ihrem generischen Ressourcennamen zu adressgleichen und immer die Verbindung von der AOR zu erhalten. Dies impliziert, dass Sie AUTOCONNECT in der TOR-Verbindung nicht verwenden dürfen.

Sie sollten die Verbindung so schnell wie möglich freigeben.

Modul:
DFHZSYX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*

8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSYX,

2=DFHZSYX

Zieladresse

CSNE

DFHZC2404 E *date time applid termid tranid*
VTAM Detected Logic Error. sense
((instance) Module name:
{DFHZLEX | DFHZLEX | DFHZLEX |
DFHZLEX | DFHZLEX | DFHZLEX})

Erläuterung

VTAM stellte einen Fehler in einer Anforderung fest. Die Anforderung war entweder unvollständig oder nicht ausführbar. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

CICS bricht die Kommunikation mit dem Knoten (CLSDST) ab, beendet jede zugeordnete Task abnormal, setzt den Knoten außer Betrieb und erstellt einen Transaktionsspeicherauszug.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass alle Anwendungsprogramme, die gleichzeitig ausgeführt werden, über die richtige Adressierbarkeit verfügen, wodurch die Änderung von CICS-Steuerblöcken, wie z. B. TCTTE oder RPL, vermieden wird. Wenn diese Nachricht während der normalen Systemausführung angezeigt wird, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Diese Nachricht kann auch auftreten, wenn VTAM beendet wird. Unter diesen Bedingungen ist es kein ernsthaftes Problem, und in der Regel ist keine Antwort erforderlich.

Weitere Informationen zu VTAM-Rückkehrcodes finden Sie auf der Seite mit den Datenstrukturdaten für die Feedback-Codepage der Dokumentation zu z/OS 2.1.0.

Modul:

DFHZLEX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*

3. *applid*

4. *termid*

5. *tranid*

6. *sense*

7. *instance*

8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZLEX,

2=DFHZLEX,

3=DFHZLEX,

4=DFHZLEX,

5=DFHZLEX,

6=DFHZLEX

Zieladresse

CSNE

DFHZC2405 E *date time applid termid tranid No-*
de netname not activated. sense
((instance) Module name:
{DFHZSIM | DFHZSIM | DFHZSIM |
DFHZSIM | DFHZSIM | DFHZSYX |
DFHZSYX | DFHZSYX | DFHZSIX |
DFHZSYX | DFHZSYX})

Erläuterung

Der Knoten wurde nicht aktiviert oder wurde vom Netzbediener inaktiviert, oder es ist bereits eine generische Ressourcenaffinität mit einem anderen System in derselben generischen Ressource vorhanden.

Instanz 6-Ist der Partner Mitglied einer generischen Ressource (TOR2) und ist dieses System (AOR) nicht vorhanden und besteht bereits eine Affinität zwischen der AOR und einem anderen Member derselben generischen Ressource (TOR1), da TOR1 abgestürzt ist, hat VTAM angezeigt, dass Sie diese Verbindung nicht anfordern können. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx - Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Alle ausstehenden Anforderungen SEND und RECEIVE werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet. Ein VTAM-Makro CLSDST wird ausgegeben,

um die Kommunikation mit dem Knoten zu stoppen, und interne LOGONs verhindert werden.

Wenn diese Nachricht während der Übernahme ausgegeben wird, wird die Übernahme in Intervallen von 1, 2, 4 und 8 Minuten nach dem ersten Versuch erneut versucht. Dies ermöglicht die Zeit für Sitzungen, die einen manuellen Eingriff erfordern, bevor die Übernahme erfolgreich durchgeführt werden kann.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den VTAM-Befehl VARY, um den Knoten zu aktivieren, bevor er im Netz verwendet wird. Alternativ können Sie für ISC mit IMS IMS für LOGONs aktivieren.

Es ist möglich, dass der Knoten zuvor als generische APPLID (oder in VTAM-Begriffen eine USERVAR) verwendet wurde. Verwenden Sie den VTAM-Bedienerbefehl DISPLAY USERVAR, um zu sehen, ob dies der Fall ist. Ist dies der Fall, können Sie die USERVAR-Datei mit dem Befehl MODIFY USERVAR, OPTION=DELETE, ID=node löschen.

Instanz 6-Feststellen, ob TOR2 absichtlich mit einer anderen APPLID und demselben GR-Namen gestartet wurde und falls nicht, das Problem beheben. Wenn dies der Fall war und Sie eine Verbindung zwischen diesen beiden Systemen benötigen, müssen Sie die Affinität zwischen AOR und TOR1 beenden. Die Affinität kann wie folgt beendet werden:

1. Rufen Sie TOR1 auf, übernehmen Sie die Verbindung und lassen Sie sie ordnungsgemäß freigeben oder
2. Rufen Sie TOR1 auf und verwenden Sie ENDAFFIN über CEMT oder EXEC CICS oder
3. Verwenden Sie ein Stapelverarbeitungsprogramm, das in 'Ein Stapelverarbeitungsprogramm schreiben, um Affinitäten' in der [CICS Intercommunication](#) zu beenden.

Wenn sich die AOR jedoch in demselben Sysplex befindet wie die TOR, sollten Sie MRO-Verbindungen anstelle von APPC verwenden-Sie erhalten dann keine Probleme mit Affinitäten.

Wenn sich die AOR außerhalb des Sysplex befindet und die Verbindung vom TOR übernommen wird, müssen Sie ein HUB verwenden, wie in 'Using a HUB' in the [CICS Intercommunication](#) beschrieben, um zu verhindern, dass zwei TORs versuchen, eine Verbindung zu einer AOR unter Verwendung des generischen Ressourcennamens herzustellen.

Alternativ können Sie die AOR-Verbindung ändern, um TOR2 durch ihren tatsächlichen Namen im Gegensatz zu ihrem generischen Ressourcennamen zu adressieren und immer die Verbindung von der AOR zu er-

halten. Dies impliziert, dass Sie AUTOCONNECT nicht in der TOR2-Verbindung verwenden dürfen.

Modul:

DFHZSYX, DFHZSIX, DFHZSIM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *netname*
7. *sense*
8. *instance*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSIM,

2=DFHZSIM,

3=DFHZSIM,

4=DFHZSIM,

5=DFHZSIM,

6=DFHZSYX,

7=DFHZSYX,

8=DFHZSYX,

9=DFHZSIX,

10=DFHZSYX,

11=DFHZSYX

Zieladresse

CSNE

DFHZC2406 E ***date time applid termid tranid Terminate self command received. sense ((instance) Module name: {DFHZSYX})***

Erläuterung

Die logische Einheit (LU) hat die Beendigung der Sitzung angefordert. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Das VTAM-Makro CLSDST wird ausgegeben, um die Kommunikation mit dem Knoten zu stoppen. Wenn ei-

ne Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktions-speicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHZSYX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSYX

Zieladresse

CSNE

DFHZC2407 E *date time applid termid tranid Permanent channel failure. sense ((instance) Module name: {DFHZSYX | DFHZSYX})*

Erläuterung

Network Control Program/Virtual Storage (NCP/VS) wurde entweder durch den Netzbetreiber abgeschaltet oder wurde abnormal beendet. Alternativ könnte es zu einem Kanalausfall kommen. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Da die Kommunikation mit der logischen Einheit unterbrochen wurde, wird die VTAM-Makroinstruktion CLSDST ausgegeben, um Steuerblöcke freizugeben, die zuvor von VTAM erstellt wurden. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den mitgelieferten Speicherauszug, um nach einem möglichen NCP/VS-oder Kanalproblem zu suchen.

Modul:

DFHZSYX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSYX,

2=DFHZSYX

Zieladresse

CSNE

DFHZC2408 E *date time applid termid tranid Apparent VTAM Error. sense ((instance) Module name: {DFHZSYX | DFHZSYX | DFHZSYX | DFHZSYX})*

Erläuterung

VTAM stellte während der eigenen Verarbeitung einen Fehler fest. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx - Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet. Der Knoten wird außer Betrieb gesetzt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die Prüfdaten, um die Art des Fehlers zu ermitteln.

Modul:

DFHZSYX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSYX,
2=DFHZSYX,
3=DFHZSYX,
4=DFHZSYX

Zieladresse

CSNE

DFHZC2409 I *date time applid termid tranid*
VTAM Recovered Node. LOSTERM
Error Code X'xx'. sense ((instance)
Module name: {DFHZLTX /
DFHZLTX})

Erläuterung

Die Kommunikation mit einem Knoten wurde erfolgreich neu aufgebaut. Der Grund für die Eingabe des Exits LOSTERM wird von xx angegeben, der einen der folgenden Werte aufweist:

Wert

Bedeutet

- | | |
|-----------|------------------------------------|
| 0 | Wählverbindung bei Einwahl. |
| 4 | Wählverbindung bei Wählverbindung. |
| 0C | Sofortiges Inaktivieren. |
| 14 | Unbedingte Beendigung selbst. |
| 1C | Segmentierungsfehler. |
| 20 | Bedingte Beendigung selbst. |
| 24 | BUFLIM-Wert überschritten. |

Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

CICS stellt die Kommunikation wieder her und stellt den Knoten in den Service.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHZLTX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *X'xx'*
7. *sense*
8. *instance*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZLTX,
2=DFHZLTX

Zieladresse

CSNE

DFHZC2410 E *date time applid termid tranid No-*
de Unrecoverable. VTAM LOSTERM
Error Code X'xx'. sense ((instance)
Module name: {DFHZLTX /
DFHZLTX | DFHZLTX | DFHZLTX})

Erläuterung

Die Kommunikation mit einem Knoten wurde unterbrochen und kann nicht von VTAM neu aufgebaut werden. Der Grund für die Eingabe des Exits LOSTERM wird durch den Fehlercode X'xx' angegeben. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Das VTAM-Makro CLSDST wird ausgegeben, um alle Steuerblöcke freizugeben, die zuvor für den Knoten erstellt wurden. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion

Eine Erläuterung des Fehlercodes finden Sie im entsprechenden z/OS Communications Server: SNA Programming-Handbuch.

Modul:

DFHZLTX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. $X'xx'$
7. *sense*
8. *instance*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZLTX,

2=DFHZLTX,

3=DFHZLTX,

4=DFHZLTX

Zieladresse

CSNE

DFHZC2411 E *date time applid termid tranid nod-
eid attempted invalid logon. sense
((instance) Module name:
{DFHZSCX / DFHZBLX / DFHZBLX /
DFHZBLX / DFHZBLX / DFHZBLX /
DFHZATA / DFHZLGX / DFHZLGX /
DFHZLGX / DFHZSCX / / DFHZLGX /
DFHZLGX / DFHZLGX / DFHZLGX /
DFHZLGX / DFHZLGX / DFHZLGX /
DFHZLGX / DFHTFP / DFHZLGX /
DFHZSCX / DFHZLGX / DFHZLGX /
DFHZSCX / DFHZLGX / DFHZBLX /
DFHZBLX / DFHZBLX / DFHZBLX /
DFHZBLX / DFHZBLX / DFHZBLX /
DFHZBLX / DFHZBLX / DFHZBLX /
DFHZLGX / DFHZBLX / DFHZSCX /
DFHZBLX})*

Erläuterung

Der Knoten *nodeid* hat versucht, sich bei CICS anzumelden, aber die Anmeldung ist ungültig.

Der *nodeid* in der Nachricht wird immer mit dem 'net-name' des Knotens gestartet, der versucht, eine Ver-

bindung zu CICS herzustellen. Für einige Instanzen der Nachricht, die sich aus einem LU6.2-Protokoll ergeben, wird der Modename der Sitzung mit dem 'netname' mit einem Punkttrennzeichen verkettet. Da eine Zeichenfolge aus acht Leerzeichen der Standardmodename ist, kann dies zu einer idiosynkratischen Formatierung der Nachricht führen.

Wenn die Nachricht von DFHZATA ausgegeben wird, ist CICS bei dem Versuch, die Datenstation oder die Verbindung automatisch zu installieren, fehlgeschlagen.

Die Instanz *instance* ist eine der folgenden:

1

Für LU6.1 kann kein geeigneter TCTTE gefunden werden, oder es ist keine Sitzung TCTTE vorhanden. Dies kann aus einem der folgenden Gründe auftreten:

1. Die Bindung enthielt keinen Modenamen.
2. Es gibt eine RDO-Definition für eine Member-Namenverbindung in einer generischen Resource, die mit einer anderen generischen Resource über einen LU6.1-Link kommuniziert.

2

Es wurde kein PLUNAME in der LU6.2-Bindung gefunden, die von CICS verarbeitet wurde.

3

Der Versuch, eine Member-Namensverbindung in einem generischen Ressourcensystem automatisch zu installieren, ist fehlgeschlagen, da die Bindung nicht für einen SNA-Service-Manager verwendet wurde.

4

Die automatische Installation ist nicht zulässig, da das System beendet wird.

5

Die automatische Installation ist nicht zulässig, da der VTAM-ACB geschlossen wird.

6

ISC-Unterstützung ist nicht vorhanden, da ISC=NO in der SIT angegeben ist.

7

Wird von DFHZATA aus verschiedenen Gründen verwendet, z. B. BIND fehlerhaft und Benutzerexit fehlerhaft.

8

Die TCTTE-Adresse wurde wiederhergestellt und die von NIBSEARCH gefundene Adresse stimmen nicht überein.

- 9**
Das System wird beendet.
- 10**
VTAM wird beendet.
- 11**
RESERVIERT.
- 12**
RESERVIERT.
- 13**
In der RPL ist keine Adresse vorhanden.
- 14**
LU6.1 kann nicht automatisch installiert werden.
Wenn beide CICS-Systeme als unterschiedliche generische Ressourcen registriert sind, müssen die LU6.1-Verbindungen mit den generischen Ressourcen-Netznamen der jeweils anderen definiert werden; sie können nicht mit einem Teildateinamen kommunizieren. In diesem Fall suchte CICS die generische Ressource netname und war nicht in der Lage, sie zu finden.
- 15**
ISC-Unterstützung ist nicht vorhanden.
- 16**
Ein CINIT kam für eine parallele APPC-Sitzung an. Dies wird nicht unterstützt. Alle Eingaben für eine parallele APPC-Sitzung sollten über einen BIND-Wert erfolgen. Es ist auch keine Verbindung mit diesem NETNAME vorhanden.
- 17**
Die Sitzung ist nicht gebunden.
- 18**
Nicht verwendet.
- 19**
LU ist nicht aktiviert. In der Regel handelt es sich um ein alternatives XRF-CICS.
- 20**
Es ist eine zweite CINIT mit demselben Netznamen eingegangen.
- 21**
Anmeldung aufgrund von CATA-Abbruch zurückgewiesen.
- 22**
Ein von SIMLOGON eingeleitete CINIT ist für eine parapierte APPC-Sitzung aufgetreten. Es ist eine übereinstimmende Verbindung vorhanden, aber sie wird gelöscht. Dies sollte nicht auftreten, da entweder der Löschversuch abgebrochen (wenn er geplant wurde, aber nicht gestartet wurde) oder der SIMLOGON-Wert in die Warteschlange gestellt wurde, bis der Löschversuch versucht wurde, und schlägt fehl, da die Aktivität SIMLOGON vorhanden ist.
- 23**
Es wurde ein BIND für eine LU6.1-Verbindung empfangen. Dieses CICS ist als generische Ressource registriert, aber der Partner hat CICS anstelle seines generischen Ressourcennamens mit dem Namen des MEMBER-Namens adressiert.
Ändern Sie die Verbindungsdefinition des Partners für dieses System so, dass ein NETNAME des generischen Ressourcennamens dieses Systems verwendet wird.
- 24**
Nicht verwendet.
- 25**
Es wurde ein CINIT für eine LU6.1-Verbindung empfangen. Dieses CICS ist als generische Ressource registriert, aber der Partner hat CICS anstelle seines generischen Ressourcennamens mit dem Namen des MEMBER-Namens adressiert.
Ändern Sie die Verbindungsdefinition des Partners für dieses System so, dass ein NETNAME des generischen Ressourcennamens dieses Systems verwendet wird.
- 26**
Es wurde ein BIND für eine LU6.1-Verbindung empfangen. Dieses CICS ist als die gleiche generische Ressource wie der Partner registriert. Der Partner hat jedoch CICS durch den generischen Ressourcennamen anstelle des Namens der Teildatei adressiert, die er für die Kommunikation im Rahmen des Intra-Plex verwenden sollte.
Ändern Sie die Verbindungsdefinition des Partners für dieses System so, dass ein NETNAME des Member-Namens dieses Systems verwendet wird.
- 27**
Es wurde ein CINIT für eine LU6.1-Verbindung empfangen. Dieses CICS ist als die gleiche generische Ressource wie der Partner registriert. Der Partner hat jedoch CICS durch den generischen Ressourcennamen und nicht den Membernamen adressiert, den er für die Kommunikation im Rahmen des Intra-Plex verwenden sollte.

Ändern Sie die Verbindungsdefinition des Partners für dieses System so, dass ein NETNAME des Member-Namens dieses Systems verwendet wird.

28

Es wurde eine LU62-Bindung für den angegebenen Netznamen empfangen. CICS hat eine Verbindung mit dem relevanten Netznamen gefunden, aber die Verbindung wurde nicht als APPC definiert.

29

Es wurde ein Systemeintrag für die Verbindung gefunden, die durch die Bindung angegeben wurde, aber keine der Sitzungen kann verwendet werden.

30

In der Bindung wurde kein Wert für das modename-Feld UDSS02 gefunden.

31

Die Prüfung der Sitzung tctte hat darauf hingewiesen, dass sie außer Betrieb ist, eine Nicht-SNA-Service-Manager-Sitzung und die zugehörige Verbindung freigegeben werden soll.

32

Der Versuch, einen GR-Namen oder eine XRF-Verbindung automatisch zu installieren, ist fehlgeschlagen, da die Bindung nicht für einen SNA-Service-Manager verwendet wurde.

33

Bei dieser Bindung handelt es sich um eine SNA-Service-Manager-Anforderung für einen vorhandenen Partner.

34

Es liegt ein Problem mit den Benutzerdaten vor, die in der Bindung angegeben sind. Dies ist insbesondere eine der folgenden.

- Es sind keine Benutzerdaten vorhanden.
- Die angegebenen Benutzerdaten sind zu kurz.
- Die Benutzerdaten sind nicht architected.

35

Für die gefundene Verbindung steht ein Löschanstand an. Diese Löschanforderung gilt für eine nicht transiente Terminaldefinition und wurde explizit angefordert.

36

Bei einer nicht generischen Ressourcenanforderung hat die Prüfung der Bindung darauf hingewiesen, dass es sich nicht um einen SNA-Service-Manager handelt.

Diese Instanz zeigt außerdem an, dass Sie diese Verbindung nicht anfordern sollten, wenn der Partner Mitglied einer generischen Ressource ist und dieses System nicht vorhanden ist und bereits eine Affinität zwischen diesem System und einem anderen Member derselben generischen Ressource vorhanden ist. Die Nachricht DFHZC2403, die für die äquivalenten Sitzungen des Partners ausgegeben wird, enthält Informationen zur Korrektur der Situation.

37

Der aktuelle Sitzungszähler hat die maximale Anzahl der Sitzungen überschritten, die im Modusgruppeneintrag angegeben ist.

Dies kann durch eine VTAM-LU-Definition mit einem doppelten Netznamen verursacht werden. Bei der Sitzungsinitialisierungszeit kann VTAM nicht feststellen, dass es zwei inderpendante logische Einheiten (ILUs) mit demselben Netznamen geben kann. Dies kann dazu führen, dass CICS aufgefordert wird, mehr Sitzungen zu binden, als in der Modusgruppe angegeben ist.

38

Der Versuch, eine generische Ressourcenverbindung anzufordern, ist fehlgeschlagen, da für das generische Ressourcenmitglied, für das VTAM die Verbindung ausgewählt hat, eine Member-Namensverbindung definiert ist.

39

Dieser CICS hat die Registrierung für eine generische Ressource zurückgenommen, aber ein ferner Partner versucht, eine APPC-Sitzung unter Verwendung eines generischen Ressourcennamens zu binden. Dies deutet darauf hin, dass die VTAM-Affinitäten auf beiden Seiten nicht beendet wurden.

40

Dieser CICS hat die Registrierung für eine generische Ressource zurückgenommen, aber ein ferner Partner versucht, eine LU6.1-Sitzung unter Verwendung eines generischen Ressourcennamens zu binden. Dies deutet darauf hin, dass die VTAM-Affinitäten auf beiden Seiten nicht beendet wurden.

41

Es wurde eine Bindung für eine APPC-SNA-Service-Manager-Sitzung empfangen, während die Verbindung gerade freigegeben wird. Da die maximale Anzahl der SNASVCMG-Sitzungen bereits auf Null gesetzt wurde, würde die Annahme dieser Bindung die Verbindung in einem Status 'Freeing' verlassen und wird daher zurückgewiesen. Wiederholen Sie den Acquire der Verbindung, wenn alle

Benutzersitzungen CLSDST waren und die Verbindung freigegeben wurde.

Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Wenn? ??????in der zweiten Hälfte des Feldes *nodeid* angezeigt wird, kann der Befehl BIND ein SESSION QUALIFIER oder MODENAME mit einer ungültigen Länge enthalten.

Systemaktion

Die Anmeldung wird zurückgewiesen. Wenn die Zurückweisung von DFHZSCX über den Dummy TCTTE erfolgt, wird versucht, den fehlgeschlagenen BIND-Code und den Prüfcode zu drucken, mit dem er als Teil der Nachricht zurückgewiesen wurde.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die Instanznummer, um festzustellen, warum die versuchte Anmeldung zurückgewiesen wurde, und ergreifen Sie die entsprechende Maßnahme.

Modul:

DFHZLGX, DFHZSCX, DFHZATA, DFHZBLX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *nodeid*
7. *sense*
8. *instance*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSCX,
2=DFHZBLX,
3=DFHZBLX,
4=DFHZBLX,
5=DFHZBLX,
6=DFHZBLX,
7=DFHZATA,
8=DFHZLGX,
9=DFHZLGX,

10=DFHZLGX,
11=DFHZSCX,
12= ,
13=DFHZLGX,
14=DFHZLGX,
15=DFHZLGX,
16=DFHZLGX,
17=DFHZLGX,
18=DFHZLGX,
19=DFHZLGX,
20=DFHZLGX,
21=DFHFTP,
22=DFHZLGX,
23=DFHZSCX,
24=DFHZLGX,
25=DFHZLGX,
26=DFHZSCX,
27=DFHZLGX,
28=DFHZBLX,
29=DFHZBLX,
30=DFHZBLX,
31=DFHZBLX,
32=DFHZBLX,
33=DFHZBLX,
34=DFHZBLX,
35=DFHZBLX,
36=DFHZBLX,
37=DFHZBLX,
38=DFHZLGX,
39=DFHZBLX,
40=DFHZSCX,
41=DFHZBLX

Zieladresse

CSNE

DFHZC2412 E *date time applid termid tranid Receive any request failed. sense ((instance) Module name: {DFHZRAC | DFHZRAC})*

Erläuterung

Eine Anforderung zum Empfangen einer Anforderung an VTAM ist fehlgeschlagen. VTAM wurde beendet. Diese Einbettung wird in DFHZA xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZA2400.

Systemaktion

Der VTAM-RPL-Steuerblock wird im CSMT-Protokoll für die visuelle Prüfung protokolliert.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Ermitteln Sie den Grund, warum der Empfang fehlgeschlagen ist. Überprüfen Sie zuerst, ob die VTAM-RPL geändert wurde. Wenn die Änderung geändert wurde, überprüfen Sie, ob die Änderungen zu Problemen führen können. Beheben Sie alle offensichtlichen Fehler. Es kann hilfreich sein, während der Fehlerbestimmung auf das z/OS Communications Server: SNA Programming-Handbuch (IBM Form SC23-0115) zu verweisen.

Modul:

DFHZAAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZAAC,

2=DFHZAAC

Zieladresse

CSNE

DFHZA2413 E *date time applid termid tranid nodeid CLSDST failed. sense ((instance) Module name: {DFHZAAC / DFHZAAC | DFHZAAC})*

Erläuterung

Eine CLSDST-Anforderung für den von *nodeid* identifizierten Knoten ist fehlgeschlagen. VTAM verfügt möglicherweise nicht über genügend Speicherplatz, um auf die Anforderung zu reagieren. Diese Einbettung wird in DFHZA xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZA2400.

Systemaktion

Es wird keine weitere Kommunikation mit dem Knoten eingeleitet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die CSNE-, CSMT- und CSTL-Protokolle auf die Angabe eines VTAM-Speicherfehlers oder einer Fehlermeldung. Überprüfen Sie außerdem alle Nachrichten, die auf ein E/A-Problem hinweisen.

Modul:

DFHZAAC, DFHZAAC, DFHZAAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *nodeid*
7. *sense*
8. *instance*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZAAC,

2=DFHZAAC,

3=DFHZAAC

Zieladresse

CSNE

DFHZA2414 E *date time applid termid tranid Temporary VTAM Storage Problem. sense ((instance) Module name: {DFHZAAC})*

Erläuterung

Temporäres VTAM-Speicherproblem. VTAM ist momentan nicht im Speicher vorhanden. Diese Einbettung wird in DFHZA xxxx -Nachrichten mit *sense* -Ein-

fügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Die fehlgeschlagene VTAM-Anforderung wird erneut versucht, bis VTAM sie akzeptieren kann.

Benutzeraktion

Erhöhen Sie den Speicher des VTAM-Arbeitspuffers, wenn diese Bedingung erneut auftritt und unangemessene Probleme verursacht.

Modul:

DFHZSYX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSYX

Zieladresse

CSNE

DFHZC2415 E *date time applid termid tranid Node netname out of service. sense ((instance) Module name: {DFHZNAC})*

Erläuterung

Auf dem Knoten *nodeid* ist eine Knotenfehlerbedingung aufgetreten. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx - Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

CICS stellt den Knoten außer Betrieb.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die Prüfdaten, um die Art des Fehlers zu ermitteln.

Modul:

DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *netname*
7. *sense*
8. *instance*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse

CSNE

DFHZC2416 E *date time applid termid tranid VTAM is halting. sense ((instance) Module name: {DFHZSYX / DFHZSYX})*

Erläuterung

Ein VTAM-Befehl HALT wurde vom Netzbediener eingegeben, während eine SIMLOGON- oder OPNDST-Anforderung in Bearbeitung war. Die Instanznummer gibt an, welche Art von Anhalten angefordert wurde:

1

Ordnungsgemäße Beendigung

2

Schnelles Herunterfahren.

Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx - Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Das VTAM-Netz wird in den Quiescemodus versetzt, um weitere Anforderungen zu verhindern, und der Knoten wird außer Betrieb gesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHZSYX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSYX,

2=DFHZSYX

Zieladresse

CSNE

DFHZC2417 E *date time applid termid tranid*
VTAM Inactive to TCB. sense ((instance) Module name: {DFHZOPX | DFHZCLS | DFHZOPN | DFHZRLP | DFHZRST | DFHZRVS | DFHZRVX | DFHZSDA | DFHZSDL | DFHZSDS | DFHZSES | DFHZSIM | DFHZSKR | DFHZSLX | DFHZRAC | DFHZCLX | DFHZRVL | DFHZSDR | DFHZSIX | DFHZTAX | DFHZOPX | DFHZSYX})

Erläuterung

Entweder hat CICS seinen VTAM-ACB nicht geöffnet, oder VTAM wurde angehalten. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Das VTAM-Netz wird in den Quiescemodus versetzt, um weitere Anforderungen zu verhindern, und ein Speicherauszug wird erstellt.

Benutzeraktion

Wenn VTAM nicht vom Netzbediener angehalten wurde, den angegebenen Speicherauszug verwenden, um das Problem zu ermitteln.

Modul:

DFHZSYX, DFHZCLS, DFHZCLX, DFHZOPN, DFHZOPX, DFHZRAC, DFHZRLP, DFHZRST, DFHZRVL, DFHZRVS, DFHZRVX, DFHZSDL, DFHZSDR, DFHZSDS, DFHZSES, DFHZSIM, DFHZSIX, DFHZSKR, DFHZSLX, DFHZTAX, DFHZSDA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZOPX,

2=DFHZCLS,

3=DFHZOPN,

4=DFHZRLP,

5=DFHZRST,

6=DFHZRVS,

7=DFHZRVX,

8=DFHZSDA,

9=DFHZSDL,

10=DFHZSDS,

11=DFHZSES,

12=DFHZSIM,

13=DFHZSKR,

14=DFHZSLX,

15=DFHZRAC,

16=DFHZCLX,

17=DFHZRVL,

18=DFHZSDR,

19=DFHZSIX,

20=DFHZTAX,

21=DFHZOPX,

22=DFHZSYX

Zieladresse

CSNE

DFHZC2418 E *date time applid termid tranid* **Unknown command in RPL. sense ((instance) Module name: {DFHZSEX | DFHZSEX})**

Erläuterung

In der VTAM-Anforderungsparameterliste (RPL) wurde von der Exitroutine CICS SESSIONC ein unbekannter Befehl festgestellt. Die RPL-Adresse kann ungültig sein oder die RPL-Adresse wurde geändert. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Alle ausstehenden Sende- und Empfangsanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Es wird ein CLSDST ausgegeben, um die Kommunikation mit dem Knoten zu stoppen, und der Knoten wird außer Betrieb gesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie zuerst, ob die VTAM-RPL eine ungültige Adresse hat. Wenn die Adresse gültig ist, überprüfen Sie, ob die RPL geändert wurde. Wenn die Änderung geändert wurde, überprüfen Sie, ob die Änderungen zu Problemen führen können. Beheben Sie alle offensichtlichen Fehler. Es kann hilfreich sein, das z/OS Communications Server: SNA Programming-Handbuch (IBM Form SC23-0115) zu lesen, während die Fehlerbestimmung durchgeführt wird.

Modul:

DFHZSEX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSEX,

2=DFHZSEX

Zieladresse

CSNE

DFHZC2419 E *date time applid termid tranid* Unknown command in RPL. *sense* ((instance) Module name: {DFHZSSX | DFHZSLX | DFHZRAC | DFHZRAC | DFHZRAC | DFHZRAC | DFHZRAC | DFHZRAC})

Erläuterung

In der Anforderungsparameterliste (RPL) wurde ein unbekannter Befehl von der synchronen Exitroutine send-data-flow festgestellt. Die RPL-Adresse kann ungültig sein oder die RPL-Adresse wurde geändert. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Alle ausstehenden Sende- und Empfangsanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Es wird ein VTAM-Makro CLSDST ausgegeben, um die Kommunikation mit dem Knoten zu stoppen, und der Knoten wird außer Betrieb gesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie in der ersten Instanz, ob die VTAM-RPL-Adresse eine ungültige Adresse hat. Wenn die Adresse gültig ist, überprüfen Sie, ob die RPL geändert wurde. Wenn die Änderung geändert wurde, überprüfen Sie, ob die Änderungen zu Problemen führen können. Beheben Sie alle offensichtlichen Fehler. Es kann sinnvoll sein, das z/OS Communications Server: SNA Programming-Handbuch (IBM Form SC23-0115 -3) zu lesen, während die Fehlerbestimmung durchgeführt wird.

Modul:

DFHZSSX, DFHZSLX, DFHZRAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*

8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1=DFHZSSX,
- 2=DFHZSLX,
- 3=DFHZRAC,
- 4=DFHZRAC,
- 5=DFHZRAC,
- 6=DFHZRAC,
- 7=DFHZRAC,
- 8=DFHZRAC

Zieladresse

CSNE

DFHZC2420 E *date time applid termid tranid Un-*
known command in RPL. sense
((instance) Module name:
{DFHZSAX})

Erläuterung

In der Anforderungsparameterliste (RPL) wurde von der asynchronen Exitroutine send-data-flow ein unbekannter Befehl festgestellt. Die RPL-Adresse kann ungültig sein oder die RPL-Adresse wurde geändert. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Alle ausstehenden Sende- und Empfangsanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Es wird ein VTAM-Makro CLSDST ausgegeben, um die Kommunikation mit dem Knoten zu stoppen, und der Knoten wird außer Betrieb gesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie in der ersten Instanz, ob die VTAM-RPL-Adresse eine ungültige Adresse hat. Wenn die Adresse gültig ist, überprüfen Sie, ob die RPL geändert wurde. Wenn die Änderung geändert wurde, überprüfen Sie, ob die Änderungen zu Problemen führen können. Beheben Sie alle offensichtlichen Fehler. Es kann hilfreich sein, das [z/OS Communications Server: SNA Programming-Handbuch \(IBM Form SC23-0115\)](#) zu le-

sen, während die Fehlerbestimmung durchgeführt wird.

Modul:
DFHZSAX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *date*
- 2. *time*
- 3. *applid*
- 4. *termid*
- 5. *tranid*
- 6. *sense*
- 7. *instance*
- 8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1=DFHZSAX

Zieladresse

CSNE

DFHZC2421 E *date time applid termid tranid Un-*
supported command received.
sense ((instance) Module name:
{DFHZRLP | DFHZRLP | DFHZRVX |
DFHZRVX | DFHZRAC | DFHZRAC |
DFHZRAC | DFHZRAC | DFHZRAC})

Erläuterung

Ein unbekannter Befehl oder eine unbekannte Anforderung wurde erkannt oder die RPL enthält den Status der logischen Einheit (LU). Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Wenn ein ungültiger Befehl oder eine ungültige Anforderung festgestellt wurde, werden alle ausstehenden Sende- und Empfangsanforderungen gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet. Ein VTAM-Makro CLSDST wird ausgegeben, um die Kommunikation mit dem Knoten zu stoppen.

Bei ISC-Sitzungen kann dieser Fehler durch die Angabe inkompatibler Sitzungstypen auf den einzelnen Knoten verursacht werden. (Zum Beispiel SESSION-TYPE=SEND in einem Knoten und SESSION-TYPE=FASTRECV in dem anderen Knoten.)

Enthält der RPL den Status der logischen Einheit (LU), wird eine der folgenden Nachrichten ausgegeben:

2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZDET,
 2=DFHZSIM,
 3=DFHZSIM,
 4=DFHZERH,
 5=DFHZERH,
 6=DFHZERH,
 7=DFHZERH,
 8=DFHZERH,
 9=DFHZERH,
 10=DFHZERH,
 11=DFHZERH,
 12=DFHZERH,
 13=DFHZERH,
 14=DFHZNAC,
 15=DFHZERH,
 16=DFHZERH,
 17=DFHZERH,
 18=DFHZERH,
 19=DFHZSDS,
 20=DFHZEVI,
 21=DFHZEVI,
 22=DFHZOPN,
 23=DFHZOPN,
 24=DFHZRVS,
 25=DFHZRVS,
 26=DFHZSKR,
 27=DFHZSSX,
 28=DFHZSLX,
 29=DFHZSLX,
 30=DFHZRAC,
 31=DFHZRAC,

32=DFHZRAC,
 33=DFHZRAC,
 34=DFHZRAC,
 35=DFHZRAC,
 36=DFHZRAC,
 37=DFHZRAC,
 38=DFHZRAC,
 39=DFHZARL,
 40=DFHZARL,
 41=DFHZEVI,
 42=DFHZEVI,
 43=DFHZRAC,
 44=DFHZRAC,
 45=DFHZOPN

Zieladresse

CSNE

DFHZC2423 E *date time applid termid tranid At-*
tempted to send unsupported
command. sense ((instance) Modu-
le name: {DFHZSDS})

Erläuterung

Eine Anforderung zum synchronen Senden von Daten war unvollständig. Folgende Ursachen sind möglich:

1. Der TCTTE wurde geändert.
2. Es wurde ein Logikfehler festgestellt.
3. Der TCTTE wurde versehentlich in die sensensynchrone Warteschlange gestellt.

Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Alle ausstehenden Sende-und Empfangsanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet. Die Kommunikation mit dem Knoten wird beendet, indem die VTAM-Makroinstruktion CLSDST ausgegeben wird.

Benutzeraktion

Stellen Sie aus den oben aufgeführten Gründen 1 bis 3 sicher, dass die Anwendungsprogramme, die gleichzeitig ausgeführt werden, den TCTTE nicht ändern.

Wenn Sie einen Logikfehler vermuten (2), überprüfen Sie, ob die VTAM-RPL beschädigt ist. Wenn Sie das Problem immer noch nicht lösen können, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHZSDS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSDS

Zieladresse

CSNE

DFHZC2424 E *date time applid termid tranid* **SESSIONC command request invalid. sense ((instance) Module name: {DFHZSES | DFHZSES | })**

Erläuterung

Eine SESSIONC-Anforderung ist unvollständig oder ungültig. Folgende Ursachen sind möglich:

1. Der TCTTE wurde geändert.
2. Die Befehlsanforderungsbits sind unvollständig. DFHZSES überprüft TCTEISDT auf den Befehl SDT (Datenverkehr starten), TCTEISTS (TCTEISTS) für einen Befehl STSN (Set and Test Sequence Number) und TCTEICLR (TCTEICLR) für einen Befehl CLEAR. Wird keine dieser Daten gefunden, bewirkt DFHZSES, dass die Nachricht ausgegeben wird.
3. Die falsche Anforderung wurde in die Warteschlange SESSIONC gestellt.

Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Be-

deutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Alle ausstehenden Sende- und Empfangsanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Die Kommunikation mit dem Knoten wird beendet, indem die VTAM-Makroinstruktion CLSDST ausgegeben wird.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass Anwendungsprogramme, die gleichzeitig ausgeführt werden, den TCTTE nicht ändern.

Wenn der TCTTE nicht geändert wird, überprüfen Sie die Bedingungen 2 oder 3.

Modul:

DFHZSES

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSES,

2=DFHZSES,

3=

Zieladresse

CSNE

DFHZC2425 E *date time applid termid tranid* **ASYNCR command request invalid. sense ((instance) Module name: {DFHZSDA | DFHZSDA})**

Erläuterung

Eine Anforderung zum asynchronen Senden von Daten war unvollständig oder ungültig. Diese Bedingung kann

dadurch verursacht werden, dass der TCTTE geändert wird. Diese Einbettung wird in DFHJC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHJC2400.

Systemaktion

Alle ausstehenden Sende-und Empfangsanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Die Kommunikation mit dem Knoten wird beendet, indem die VTAM-Makroinstruktion CLSDST ausgegeben wird.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie den TCTTE. Stellen Sie sicher, dass Anwendungsprogramme, die gleichzeitig ausgeführt werden, den TCTTE nicht ändern.

Modul:
DFHJSDA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *date*
- 2. *time*
- 3. *applid*
- 4. *termid*
- 5. *tranid*
- 6. *sense*
- 7. *instance*
- 8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHJSDA,
2=DFHJSDA

Zieladresse

CSNE

DFHJC2426 E	<i>date time applid termid tranid Node Status Error. Node is out of service or receive only. sense ((instance) Module name: {DFHJATT DFHJATT DFHJATT})</i>
--------------------	--

Erläuterung

Die Eingabe wurde von einem Knoten empfangen, der entweder als Nur-Ausgabe oder als permanent aus

dem Service identifiziert wurde. Diese Einbettung wird in DFHJC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHJC2400.

Systemaktion

Alle ausstehenden Sende-und Empfangsanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion

Wenn der Knoten außer Betrieb ist, sollte der Hauptterminalbediener den Knoten wieder in Betrieb setzen.

Modul:
DFHJATT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *date*
- 2. *time*
- 3. *applid*
- 4. *termid*
- 5. *tranid*
- 6. *sense*
- 7. *instance*
- 8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHJATT,
2=DFHJATT,
3=DFHJATT

Zieladresse

CSNE

DFHJC2427 I	<i>date time applid termid tranid NCP Restated. sense ((instance) Module name: {DFHJSYX})</i>
--------------------	---

Erläuterung

Network Control Program/Virtual Storage (NCP/VS) wurde erneut gestartet, nachdem ein Fehler während eines OPNDST fehlschlagen wurde. Diese Einbettung wird in DFHJC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHJC2400.

Systemaktion

Die Anforderung OPNDST wird erneut ausgegeben.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHZSYX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSYX

Zieladresse

CSNE

DFHZC2428 E *date time applid termid tranid Send
DFSYN request incomplete. sense
((instance) Module name:
{DFHZSDS})*

Erläuterung

Es wurde eine Sendesynchronanforderung abgesetzt, ohne dass entweder ein Befehl oder Daten gesendet werden sollten. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx - Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Alle ausstehenden Sende- und Empfangsanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die VTAM-RPL auf offensichtliche Fehler. Stellen Sie sicher, dass Anwendungsprogramme, die gleichzeitig ausgeführt werden, den TCTTE nicht ändern. Wenn der TCTTE nicht geändert wird, verwenden Sie die Symptomzeichenfolge und, falls erforderlich, den Speicherauszug, um die Fehlerquelle zu ermitteln.

Modul:

DFHZSDS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSDS

Zieladresse

CSNE

DFHZC2429 E *date time applid termid tranid RE-
SETSR request invalid RTYPE. sen-
se ((instance) Module name:
{DFHZRST | DFHZRST | DFHZRST})*

Erläuterung

Im VTAM-Makro, das von CICS abgesetzt wurde, wurde eine ungültige Anforderung RESETSR abgesetzt. Die ungültige Anforderung kann daran liegen, dass ein RTYPE nicht angegeben wurde oder nicht ordnungsgemäß angegeben wurde, oder der TCTTE wurde geändert. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx - Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Alle ausstehenden Empfangsanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die VTAM-RPL auf offensichtliche Fehler. Stellen Sie sicher, dass Anwendungsprogramme, die gleichzeitig ausgeführt werden, den TCTTE nicht ändern. Wenn der TCTTE nicht geändert wird, verwenden Sie die Symptomzeichenfolge und, falls erforderlich, den Speicherauszug, um die Fehlerquelle zu ermitteln.

Modul:

DFHZRST

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRST,
2=DFHZRST,
3=DFHZRST

Zieladresse

CSNE

DFHZC2430 E *date time applid termid tranid Send response command request invalid. sense ((instance) Module name: {DFHZSDR})*

Erläuterung

Eine Anforderung zum Senden einer Antwort war ungültig. Entweder hat die Anforderung die Antwortstufe (DR1 oder DR2) nicht angegeben, oder der TCTTE wurde geändert. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx - Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Alle ausstehenden Sendeansforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet, und der Knoten wird außer Betrieb gesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die VTAM-RPL auf offensichtliche Fehler. Stellen Sie sicher, dass Anwendungsprogramme, die gleichzeitig ausgeführt werden, den TCTTE nicht ändern. Wenn der TCTTE nicht geändert wird, verwenden Sie den Speicherauszug, um die Ursache des Fehlers zu ermitteln.

Modul:

DFHZSDR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSDR

Zieladresse

CSNE

DFHZC2431 E *date time applid termid tranid Request to a released node. sense ((instance) Module name: {DFHZSYX})*

Erläuterung

CICS forderte VTAM auf, ein nahes Ziel für einen Knoten auszuführen, der momentan "Eigner" von CICS ist. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx - Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Wenn der CICS-ACB geöffnet ist, werden alle ausstehenden Anforderungen gelöscht und die Task wird mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet, wenn eine Task zugeordnet ist.

Benutzeraktion

Wenn der CICS-ACB geöffnet ist, verwenden Sie den Speicherauszug, um die Fehlerquelle zu ermitteln. Überprüfen Sie, ob der TCTTE gültig ist.

Modul:

DFHZSYX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*

7. *instance*

8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSYX

Zieladresse

CSNE

```
DFHZC2432 E    date time applid termid tranid Ex-
                 ception response received. sense
                 ((instance) Module name:
                 {DFHZRVX | DFHZRVX | DFHZRVX |
                 DFHZRVX | DFHZRVX | DFHZRVX |
                 DFHZRVX | DFHZSSX | DFHZSSX |
                 DFHZSSX | DFHZSSX | DFHZRAC |
                 DFHZRAC | DFHZRAC | DFHZRAC |
                 DFHZRAC | DFHZRAC | DFHZRAC |
                 DFHZRAC | DFHZRAC | DFHZRAC |
                 DFHZRAC | DFHZRAC})
```

Erläuterung

CICS hat eine Ausnahmeantwort empfangen. Diese Einbettung wird in DFHXC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHXC2400.

Systemaktion

Eine weitere CICS-Nachricht wird in Verbindung mit dieser Nachricht ausgegeben.

Benutzeraktion

Führen Sie die Aktion aus, die für die zugehörige CICS-Nachricht angegeben wurde.

Modul:

DFHZRAC, DFHZRVX, DFHZSSX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRVX,

2=DFHZRVX,

3=DFHZRVX,

4=DFHZRVX,

5=DFHZRVX,

6=DFHZRVX,

7=DFHZRVX,

8=DFHZSSX,

9=DFHZSSX,

10=DFHZSSX,

11=DFHZSSX,

12=DFHZRAC,

13=DFHZRAC,

14=DFHZRAC,

15=DFHZRAC,

16=DFHZRAC,

17=DFHZRAC,

18=DFHZRAC,

19=DFHZRAC,

20=DFHZRAC,

21=DFHZRAC.

22=DFHZRAC,

23=DFHZRAC

Zieladresse

CSNE

DFHZC2433 E	<i>date time applid termid tranid nod- eid</i> Logon has failed because auto- install is disabled. <i>sense ((ins- tance) Module name: {DFHZLGX / DFHZLGX / DFHZBLX / DFHZBLX})</i>
-------------	--

Erläuterung

Der Knoten *nodeid* hat versucht, sich bei CICS anzumelden. Die Anmeldung ist fehlgeschlagen, da die automatische Installation inaktiviert ist. Mögliche Ursachen:

- Die Initialisierungsparameter für die automatische Installation wurden nicht ordnungsgemäß definiert.
- Es wurde ein Fehler in der CICS-Terminal-Zuordnungsverarbeitung festgestellt.
- Das System ist kurz im Speicher. Die automatische Installation wird erneut aktiviert, sobald die SOS-Bedingung beendet ist.

Systemaktion

Die Anmeldung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Wert für den Systeminitialisierungsparameter AIQMAX größer als null ist. Wurde ein Benutzerprogramm für die automatische Installation für den Systeminitialisierungsparameter AIEXIT angegeben, überprüfen Sie, ob der Programmname für CICS definiert wurde. Weitere Informationen zu den Parametern für die automatische Installation finden Sie im [Konfigurieren](#).

Wenn das System im Speicher knapp ist, lesen Sie die zugehörigen Nachrichten, um weitere Informationen zu erhalten.

Modul:

DFHZLGX, DFHZSCX, DFHZBLX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *nodeid*
7. *sense*
8. *instance*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZLGX,

2=DFHZLGX,

3=DFHZBLX,

4=DFHZBLX

Zieladresse

CSNE

DFHZC2434 E *date time applid termid tranid Invalid copy request - Copy not supported. sense ((instance) Module name: {DFHZARQ})*

Erläuterung

Es wurde eine DFHTC TYPE=COPY-Anforderung an eine logische Einheit des 3270-Kompatibilitätsmodus ausgegeben. Die Anforderung ist ungültig, da der 3270-COPY-Befehl nicht von einer logischen Einheit im 3270-Kompatibilitätsmodus unterstützt wird. Diese

Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Die Task wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Ändern Sie das Anwendungsprogramm so, dass keine Kopieranforderung ausgegeben wird.

Modul:

DFHZARQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZARQ

Zieladresse

CSNE

DFHZC2435 E *date time applid termid tranid RPL missing. sense ((instance) Module name: {DFHZRVVS})*

Erläuterung

CICS erteilte eine empfangsspezifische Anforderung VTAM ohne Angabe einer Anforderungsparameterliste (RPL). Diese Bedingung kann aus einem der folgenden Gründe resultieren:

- Eine RPL wurde nicht zugeordnet
- Eine RPL wurde zugeordnet, aber später freigegeben.
- TCTERPLA wurde geändert.

Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Alle ausstehenden Empfangsanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet. Es wird ein Makro CLSDST ausgegeben, um die Kommunikation mit dem Knoten zu beenden.

Benutzeraktion

Anhand des Speicherauszugs feststellen, ob der TCTTE von einem Anwendungsprogramm geändert wurde. Ist dies der Fall, den Fehler korrigieren. Wenn der TCTTE nicht geändert wurde, überprüfen Sie die möglichen RPL-Probleme.

Modul:

DFHZRVS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRVS

Zieladresse

CSNE

DFHZC2436 E *date time applid termid tranid TIOA missing. sense ((instance) Module name: {DFHZRVS | DFHZRVX | DFHZRVS})*

Erläuterung

Der TIOA fehlte, während eine empfangsspezifische Anforderung verarbeitet wurde. Diese Bedingung kann dazu führen, dass der TIOA freigegeben wird oder TCTTEDA geändert wird. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Alle ausstehenden Empfangsanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion

Anhand des Speicherauszugs feststellen, ob der TCTTE von einem Anwendungsprogramm geändert wurde.

Modul:

DFHZRVS, DFHZRVX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRVS,

2=DFHZRVX,

3=DFHZRVS

Zieladresse

CSNE

DFHZC2437 E *date time applid termid tranid Invalid WRITE request to an input only device. sense ((instance) Module name: {DFHZSDS})*

Erläuterung

Eine Ausgabeanforderung wurde an ein VTAM-Terminal ausgegeben, das als Eingabeeinheit definiert ist. Entweder wurde der TCTTETS geändert oder eine Task, die angehängt wurde, hat eine Sendeanforderung abgesetzt. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx - Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Alle ausstehenden Sendeanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet. Der Terminalstatus bleibt unverändert.

Benutzeraktion

Verhindern Sie, dass die Task eine Ausgabeanforderung an den Knoten ausgibt.

Modul:
DFHZSDS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSDS

Zieladresse

CSNE

DFHZC2438 E *date time applid termid tranid Invalid READ request to an output only device. sense ((instance) Module name: {DFHZRVS | DFHZSDS})*

Erläuterung

Es wurde eine Eingabeanforderung an eine VTAM-Datenstation ausgegeben, die als Ausgabeeinheit identifiziert wird. Entweder wurde der TCTTETS geändert oder es wurde eine Task zugeordnet, die eine Leseanforderung ausgegeben hat. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Alle ausstehenden Empfangsanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet. Der Terminalstatus bleibt unverändert.

Benutzeraktion

Verhindern Sie, dass die Task Eingabeanforderungen an den Knoten ausgibt.

Modul:
DFHZRVS, DFHZSDS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRVS,
2=DFHZSDS

Zieladresse

CSNE

DFHZC2439 E *date time applid termid tranid Invalid RESUME request. sense ((instance) Module name: {DFHZACT})*

Erläuterung

Es wurde eine ungültige Wiederaufnahmeanforderung empfangen. Die CICS-Funktion zum Aktivieren der Funktion hat eine Wiederaufnahmeanforderung in einem TCTTE festgestellt, aber der TCTTE war nicht Teil einer Transaktion. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Der TCTTE wird gedruckt und zum Debugging an das CSNE-Ziel protokolliert.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die Symptomzeichenfolge, um die Ursache des Problems zu ermitteln. Überprüfen Sie die TCTTE-Daten, die gedruckt und am CSNE-Ziel protokolliert wurden, um offensichtliche Änderungen und Fehler zu finden.

Modul:
DFHZACT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*

7. *instance*

8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZACT

Zieladresse

CSNE

DFHZC2440 I *date time applid termid tranid CICS
quiesced by node. sense ((ins-
tance) Module name: {DFHZASX})*

Erläuterung

Eine logische VTAM-Einheit hat CICS aufgefordert, die gesamte E/A-Aktivität mit diesem Knoten in den Quiescemodus zu versetzt. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Die gesamte Datenübertragung zum Knoten wird angehalten, bis CICS einen Anzeiger für Freigabequiesce empfängt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHZASX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*

3. *applid*

4. *termid*

5. *tranid*

6. *sense*

7. *instance*

8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZASX

Zieladresse

CSNE

DFHZC2441 I *date time applid termid tranid CICS
released by node. sense ((instance)
Module name: {DFHZASX})*

Erläuterung

CICS empfing einen Release-Quiesce-Anzeiger von einer logischen VTAM-Einheit, die zuvor CICS in den Quiescemodus versetzt hatte. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Die Datenübertragung an den Knoten wird von CICS wieder aufgenommen.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHZASX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*

3. *applid*

4. *termid*

5. *tranid*

6. *sense*

7. *instance*

8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZASX

Zieladresse

CSNE

DFHZC2442 E *date time applid termid tranid Ex-
ception response received to a de-
finite response send. sense ((ins-
tance) Module name: {DFHZRVX |
DFHZRVX})*

Erläuterung

Es wurde eine Ausnahmeantwort empfangen, als ein bestimmtes Antwortprotokoll angefordert wurde. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

CICS gibt eine zweite Nachricht in Verbindung mit dieser Nachricht aus, in der die Ursache für die Ausnahmeantwort erläutert wird.

Benutzeraktion

Führen Sie die Aktion aus, die für die zweite empfangene CICS-Nachricht angegeben wurde.

Modul:

DFHZRVX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRVX,

2=DFHZRVX

Zieladresse

CSNE

DFHZC2443 E *date time applid termid tranid Request outstanding when node released. sense ((instance) Module name: {DFHZRVS | DFHZSDL | DFHZSDS | DFHZSDS | DFHZSDS | DFHZSHU | DFHZSHU | DFHZRVL | DFHZSHU})*

Erläuterung

CICS empfing eine Anforderung von einem Anwendungsprogramm, als sein Knoten entweder nicht in der Sitzung war oder in die Warteschlange gestellt wurde, um CLSDSTed zu sein. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Alle ausstehenden Anforderungen werden ignoriert. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHZSDS, DFHZRVL, DFHZRVS, DFHZSDL, DFHZSHU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRVS,

2=DFHZSDL,

3=DFHZSDS,

4=DFHZSDS,

5=DFHZSDS,

6=DFHZSHU,

7=DFHZSHU,

8=DFHZRVL,

9=DFHZSHU

Zieladresse

CSNE

DFHZC2444 E *date time applid termid tranid CICS bracket state error. sense ((instance) Module name: {DFHZRVS | DFHZSDS})*

Erläuterung

Ein CICS-Anwendungsprogramm hat das Klammerprotokoll verletzt. Es ist möglich, dass das Anwendungsprogramm eine E/A-Anforderung nach einer Schreib-anforderung (letzter Anforderung) abgesetzt hat. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Alle ausstehenden Send- und Empfangsanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist,

wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion

Das Anwendungsprogramm korrigieren.

Modul:

DFHZRVS, DFHZSDS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRVS,

2=DFHZSDS

Zieladresse

CSNE

DFHZC2445 E *date time applid termid tranid Output area exceeded. sense ((instance) Module name: {DFHZSDS / DFHZSDS})*

Erläuterung

Der TIOA war nicht groß genug, um alle Ausgabedaten aufnehmen zu können. Das Anwendungsprogramm hat entweder die TIOA falsch konfiguriert oder die TIOA übergelaufen. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Alle ausstehenden Sendeanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie das Anwendungsprogramm, um einen größeren TIOA anzufordern.

Modul:

DFHZSDS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSDS,

2=DFHZSDS

Zieladresse

CSNE

DFHZC2446 E *date time applid termid tranid Invalid response to a bid. sense ((instance) Module name: {DFHZRVX / DFHZSSX / DFHZRAC})*

Erläuterung

Für eine Gebotsanforderung wurde eine ungültige Antwort empfangen. Als Antwort auf einen Gebotsanzeiger wurde eine normale Antwort empfangen, während sich die Transaktion im Klammerstatus befand. Das Steuerprogramm-Anwendungsprogramm ist fehlerhaft. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Alle ausstehenden Anforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet. Die Kommunikation mit dem Knoten wird beendet, indem eine VTAM-Makroinstruktion CLSDST ausgegeben wird und der Knoten außer Betrieb gesetzt wird.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie das Controllieranwendungsprogramm, um eine Ausnahmeantwort auf einen Gebotsanzeiger zurückzugeben, wenn sich im Haltestatus gefolgt von einem empfangsbereiten Anzeiger, der bereit ist, das Gebot zu erfüllen, gefolgt von einem Anzeiger für Empfangsbereitschaft zurückgibt.

Modul:

DFHZRAC, DFHZRVX, DFHZSSX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRVX,
2=DFHZSSX,
3=DFHZRAC

Zieladresse

CSNE

DFHZC2447 E *date time applid termid tranid A severe error has occurred as a result of a previous failure. sense ((instance) Module name: {DFHZOPN | DFHZRVS | DFHZSDA | DFHZRAC | DFHZRAC | DFHZOPN | DFHZOPN | DFHZFRE | DFHZRLP | DFHZACT | DFHZGET | DFHZGET | DFHZOPN})*

Erläuterung

Ein Domänenaufruf ist fehlgeschlagen, und die Antwort konnte aufgrund eines vorherigen Fehlers nicht vom Modul *modname* verarbeitet werden. Die betroffene Domäne hätte eine Nachricht an die Konsole ausgegeben haben, die weitere Informationen zu dem Fehler enthält. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Alle ausstehenden Sende- und Empfangsanforderungen für das Terminal *termid* werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherausgang abnormal beendet. Das Terminal *termid* wird außer Betrieb gesetzt, und der TCTTE wird am CSNE-Ziel protokolliert.

Benutzeraktion

Sehen Sie sich die Nachricht an, die von der Domäne ausgegeben wird, die fehlerhaft ist. Sie zeigt die Quelle des ursprünglichen Fehlers an.

Modul:

DFHZRAC, DFHZRVS, DFHZSDA, DFHZOPN, DFHZFRE, DFHZRLP, DFHZACT, DFHZGET

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZOPN,
2=DFHZRVS,
3=DFHZSDA,
4=DFHZRAC,
5=DFHZRAC,
6=DFHZOPN,
7=DFHZOPN,
8=DFHZFRE,
9=DFHZRLP,
10=DFHZACT,
11=DFHZGET,
12=DFHZGET,
13=DFHZOPN

Zieladresse

CSNE

DFHZC2448 E *date time applid termid tranid Invalid response requested. sense ((instance) Module name: {DFHZRVX | DFHZRAC | DFHZRAC})*

Erläuterung

Es wurde eine ungültige Antwort angefordert. Ein Anwendungsprogramm hat Daten an CICS übertragen, ohne dass eine Antwort von CICS angefordert wurde. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Alle ausstehenden Empfangsanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet. Die Kommunikation mit dem Knoten wird beendet, indem ein VTAM-Makro CLSDST ausgegeben wird, und der Knoten wird außer Betrieb gesetzt.

Benutzeraktion

Das Anwendungsprogramm korrigieren.

Modul:

DFHZRAC, DFHZRVX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRVX,
2=DFHZRAC,
3=DFHZRAC

Zieladresse

CSNE

DFHZC2449 E *date time applid termid tranid Bracket Error. sense ((instance) Module name: {DFHZRVX | DFHZRVX | DFHZRAC | DFHZRAC})*

Erläuterung

Das Anwendungsprogramm hat einen Anzeiger für den Anfang der Klammer gesendet, während sich die Transaktion im Klammerstatus befand oder eine Endklammeranzeige gesendet hat. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet. Die Kommunikation mit dem Knoten wird beendet, indem

das VTAM-Makro CLSDST ausgegeben wird, und der Knoten wird außer Betrieb gesetzt.

Benutzeraktion

Das Anwendungsprogramm korrigieren.

Modul:

DFHZRAC, DFHZRVX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRVX,
2=DFHZRVX,
3=DFHZRAC,
4=DFHZRAC

Zieladresse

CSNE

DFHZC2450 E *date time applid termid tranid Bid issued but ATI cancelled. sense ((instance) Module name: {DFHZRVX | DFHZRVX | DFHZRVX | DFHZSSX | DFHZSSX | DFHZSSX | DFHZRAC | DFHZRAC | DFHZRAC})*

Erläuterung

Es wurde eine ATI-Anforderung (Automatic Task Initiation) ohne ATI für diese Datenstation ausgegeben. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

CICS erfüllt die Bedingung 'BB anstehend', indem ein eigenständiger BB-EB gesendet wird.

Benutzeraktion

Wenn ATI zeitgesteuert ist, erhöhen Sie den Zeitgeberwert.

Modul:

DFHZRAC, DFHZRVX, DFHZSSX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRVX,
 2=DFHZRVX,
 3=DFHZRVX,
 4=DFHZSSX,
 5=DFHZSSX,
 6=DFHZSSX,
 7=DFHZRAC,
 8=DFHZRAC,
 9=DFHZRAC

Zieladresse

CSNE

DFHZC2451 E *date time applid termid tranid* Outstanding request when clear was issued. *sense ((instance) Module name: {DFHZSYX})*

Erläuterung

Es wurde eine Anforderung ausstehend, wenn die Anforderung gelöscht wurde. Eine empfangsspezifische Anforderung war anstehend, als ein eindeutiger Indikator ausgegeben wurde. Ein eindeutiger Indikator wird gesendet, wenn einer der folgenden Schritte eintritt:

- Die logische Einheit ist verloren (LOSTERM).
- CICS gibt ein VTAM-Makro CLSDST aus.
- CICS setzt das Löschen der Nachricht während der Nachrichtenresynchronisation ab.

Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Alle ausstehenden Anforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHZSYX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSYX

Zieladresse

CSNE

DFHZC2452 E *date time applid termid tranid* Invalid command received. *sense ((instance) Module name: {DFHZSCX})*

Erläuterung

CICS empfing einen ungültigen Befehl (VTAM-Anzeiger). Die Eingangs-Ausgangsroutine (SCIP) der CICS-Sitzungssteuerung hat einen anderen Anzeiger als die Anforderung/Wiederherstellung festgestellt. Diese Routine sollte nur geplant werden, wenn ein Anzeiger für die Anforderung zur Wiederherstellung vom Controller-Anwendungsprogramm empfangen wird. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet. Die Sitzung wird beendet und der Knoten wird außer Betrieb gesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die VTAM-RPL auf offensichtliche Fehler. Anhand des Speicherauszugs die Ursache des Problems ermitteln.

Modul:

DFHZSCX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSCX

Zieladresse

CSNE

DFHZC2453 E *date time applid termid tranid Request recovery received. sense ((instance) Module name: {DFHZSCX})*

Erläuterung

Es wurde eine Anforderung zur Wiederherstellung empfangen. Die sekundäre logische Einheit forderte die Nachrichtenresynchronisation durch Senden eines Indikators für die Anforderungswiederherstellung an, aber eine Nachrichtenfolgennummer ist mit der vom 3601 -Anwendungsprogramm verwalteten Folgennummer nicht konsistent. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Alle ausstehenden Sende- und Empfangsanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet. Die Nachrichtenresynchronisation wird dann von CICS eingeleitet.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHZSCX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSCX

Zieladresse

CSNE

DFHZC2454 E *date time applid termid tranid Exception in chain. sense ((instance) Module name: {DFHZSYX})*

Erläuterung

Eine Ausnahmeantwort wurde bei einem POST = RESP chain-data send (Senden einer RESP-Kette) zurückgegeben. CICS sendet normalerweise keine verketteten Daten mit POST = RESP. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Alle ausstehenden Sende- und Empfangsanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die Symptomzeichenfolge und, falls erforderlich, den Transaktionsspeicherauszug, um die Fehlerquelle zu ermitteln.

Modul:

DFHZSYX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSYX

Zieladresse

CSNE

DFHZC2455 E *date time applid termid tranid In CA mode - Task attached. sense ((instance) Module name: {DFHZATT})*

Erläuterung

Es wurde versucht, eine Task an eine logische Einheit (LU) anzuhängen, obwohl die Task im Modus 'Fortsetzen (CA)' ausgeführt wurde. Das Terminal *termid* hat jedoch bereits eine Task zugeordnet. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Die Task, die bereits an das Terminal *termid* angeschlossen ist, wird mit einem Transaktionsspeicher-auszug abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt. Die Kommunikation mit dem Knoten wird beendet, indem das VTAM-Makro CLSDST ausgegeben wird. Anschließend stellt CICS die Kommunikation mit dem Knoten wieder her, indem sie das Makro SIMLOGON ausgibt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die Symptomzeichenfolge und, falls erforderlich, den Speicherauszug, um die Fehlerquelle zu ermitteln. Versuchen Sie zu ermitteln, warum versucht wurde, eine Task an die Datenkasse *termid* anzuhängen, während sie bereits eine Task zugeordnet hatte.

Modul:
DFHZATT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZATT

Zieladresse

CSNE

DFHZC2456 E *date time applid termid tranid Exception response received to a command. sense ((instance) Module name: {DFHZSYX | DFHZSYX | DFHZSYX | DFHZRAC})*

Erläuterung

CICS empfing eine Ausnahmeantwort auf einen Befehl (VTAM-Anzeiger), den er an eine logische Einheit gesendet hat. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx - Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

In Verbindung mit dieser Nachricht gibt CICS eine zweite Nachricht aus, in der die Ursache für die Ausnahmeantwort erläutert wird.

Benutzeraktion

Führen Sie die in der zweiten empfangenen CICS-Nachricht angegebene Aktion aus.

Modul:
DFHZSYX, DFHZSSX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSYX,

2=DFHZSYX,
3=DFHZSYX,
4=DFHZRAC

Zieladresse

CSNE

DFHZC2457 E *date time applid termid tranid Multiple Errors Encountered. sense ((instance) Module name: {DFHZEMW | DFHZSYX | DFHZSYX | DFHZRAC | DFHZRAC})*

Erläuterung

Bei einem Knoten sind aufeinanderfolgende Fehler aufgetreten. Dies bedeutet, dass das Programm für die abnormale Bedingung des Knotens, NACP, einen zweiten Fehler bei der Verarbeitung des ersten Fehlers festgestellt hat. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet. Die Kommunikation mit dem Knoten wird beendet, indem ein VTAM-Makro CLSDST ausgegeben wird. Der erste Fehler wird zusammen mit einer Fehlernachricht ausgegeben.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Speicherauszug, um die Fehlerquelle zu ermitteln. Sehen Sie sich die Fehlernachricht an, die durch das erste Problem und die eventuell ausgegebenen VTAM-Nachrichten ausgegeben wurde.

Modul:

DFHZRAC, DFHZSYX, DFHZEMW

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZEMW,
2=DFHZSYX,
3=DFHZSYX,
4=DFHZRAC,
5=DFHZRAC

Zieladresse

CSNE

DFHZC2458 E *date time applid termid tranid Exception response received to an exception response send. sense ((instance) Module name: {DFHZRVX | DFHZRVX | DFHZRVX | DFHZRVX | DFHZRAC | DFHZRAC | DFHZRAC | DFHZRAC | DFHZRAC | DFHZRAC | DFHZRAC})*

Erläuterung

CICS empfing eine Ausnahmeantwort auf eine Sendek Aktion, für die eine Ausnahmeantwort angefordert wurde. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

In Verbindung mit dieser Nachricht gibt CICS eine zweite Nachricht aus, in der die Ursache für die Ausnahmeantwort erläutert wird.

Benutzeraktion

Führen Sie die in der zweiten empfangenen CICS-Nachricht angegebene Aktion aus.

Modul:

DFHZRAC, DFHZRVX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRVX,

2=DFHZRVX,
 3=DFHZRVX,
 4=DFHZRVX,
 5=DFHZRAC,
 6=DFHZRAC,
 7=DFHZRAC,
 8=DFHZRAC,
 9=DFHZRAC,
 10=DFHZRAC,
 11=DFHZRAC,
 12=DFHZRAC

Zieladresse

CSNE

DFHZC2459 E *date time applid termid tranid No
 TIOA available for send. sense
 ((instance) Module name:
 {DFHZSDS | DFHZSDS})*

Erläuterung

TCTTEDA wurde nicht geladen, bevor ein DFHTC TYPE=WRITE ausgegeben wurde, oder es wurde versehentlich gelöscht. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet. Das Senden wird gelöscht.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass TCTTEDA mit der TIOA-Adresse geladen wird, bevor Sie den Schreibzugriff absetzen.

Modul:
 DFHZSDS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*

7. *instance*

8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1=DFHZSDS,
- 2=DFHZSDS

Zieladresse

CSNE

DFHZC2460 E *date time applid termid tranid Sense receive not supported. sense
 ((instance) Module name:
 {DFHZNAC})*

Erläuterung

Von CICS werden keine Prüfcodes empfangen, die von der logischen Einheit empfangen wurden. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Alle ausstehenden Sende- und Empfangsanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet. Die Kommunikation mit dem Knoten wird beendet, indem ein VTAM-Makro CLSDST ausgegeben wird, und der Knoten wird außer Betrieb gesetzt.

Benutzeraktion

Das Knotenfehlerprogramm (DFHZNEP) des Benutzers kann die Prüfcodes verarbeiten.

Modul:
 DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:
 - 1=DFHZNAC

Zieladresse

CSNE

DFHZC2461 E *date time applid termid tranid Intervention required. sense ((instance) Module name: {DFHZNAC})*

Erläuterung

Die Bedieneraktion wird für eine physische Komponente von Terminal *termid* angefordert, bevor eine Anforderung abgeschlossen werden kann. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Die Anforderung wird erneut versucht, es sei denn, es handelt sich um eine Einheit, die eine Statusnachricht der logischen Einheit sendet, nachdem ein Eingriff erforderlich ist. In letzterem Fall wird die entsprechende Systemaktion ausgeführt.

Benutzeraktion

Beheben Sie das Problem mit der Einheit.

Modul:

DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse

CSNE

DFHZC2462 E *date time applid termid tranid Bracket Error. sense ((instance) Module name: {DFHZNAC})*

Erläuterung

Sowohl die sekundäre logische Einheit als auch CICS senden gleichzeitig einen Anzeiger für den Beginn der

Klammer. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Alle ausstehenden Sende- und Empfangsanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet. Die Kommunikation mit dem Knoten wird beendet, indem das VTAM-Makro CLSDST ausgegeben wird.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie das Steuereinheitenanwendungsprogramm so, dass es keine Anzeiger für den Beginn der Klammer senden kann.

Modul:

DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse

CSNE

DFHZC2463 E *date time applid termid tranid Node nodeid resource pending deletion, connection request rejected. sense ((instance) Module name: {DFHZBLX | DFHZBLX | DFHZLGX})*

Erläuterung

Der Knoten *nodeid* hat versucht, eine Verbindung zu CICS herzustellen. CICS hat die Anforderung zurückgewiesen, da sie die Terminaldefinition für *termid* gelöscht hat. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

CICS setzt die Ressourcenänderung fort, oder für die Instanz 3 der Nachricht wird die Transaktion zum Löschen der automatischen Installation (CATD) erneut gestartet.

Benutzeraktion

Wenn die Ressourcenänderung abgeschlossen ist, wiederholen Sie die Verbindungs- oder Anmeldeanforderung.

Modul:

DFHZSCX, DFHZBLX, DFHZLGX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *nodeid*
7. *sense*
8. *instance*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZBLX,

2=DFHZBLX,

3=DFHZLGX

Zieladresse

CSNE

DFHZC2464 E *date time applid termid tranid Terminate chain. sense ((instance) Module name: {DFHZNAC})*

Erläuterung

Die sekundäre logische Einheit hat CICS aufgefordert, die Übertragung von weiteren Daten in der aktuellen Kette zu beenden. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Alle ausstehenden Send- und Empfangsanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet. Ein Abbruchanzeiger wird an die logische

Einheit ausgegeben, die das Löschen der Daten in der aktuellen Kette ermöglicht.

Benutzeraktion

Anhand des angegebenen Speicherauszugs feststellen, warum die logische Einheit die zu löschenden Kette angefordert hat.

Die Bedeutung der Prüfdaten bezieht sich auf den erläuternden Absatz in Nachricht DFHZC2461.

Modul:

DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse

CSNE

DFHZC2465 E *date time applid termid tranid Insufficient resources. sense ((instance) Module name: {DFHZNAC})*

Erläuterung

Das Anwendungsprogramm des Subsystemcontrollers verfügt nicht über genügend Ressourcen, um die Anforderung bearbeiten zu können. Im Fall von 3601 kann die 3601-Diskette beispielsweise voll sein, oder das Datensegment im 3601 ist möglicherweise nicht groß genug, um die Datei zu verarbeiten. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Das Subsystem ist vorübergehend ausgesetzt.

Benutzeraktion

Feststellen, warum das Steueranwendungsprogramm diese Bedingung festgestellt hat. Die Bedeutung der

Prüfdaten bezieht sich auf den erläuternden Absatz in Nachricht DFHZNAC.

Modul:
DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse

CSNE

DFHZNAC	date time applid termid tranid Function not executable. sense ((instance) Module name: {DFHZNAC})
----------------	--

Erläuterung

Das Controllieranwendungsprogramm kann eine Nachricht nicht an das Terminal *termid* senden. Es ist entweder eine Datenprüfung aufgetreten oder der Knoten ist nicht verfügbar. Diese Einbettung wird in DFHZNAC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZNAC2400.

Systemaktion

Alle ausstehenden Send- und Empfangsanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet. Der Terminalstatus bleibt unverändert.

Benutzeraktion

Anhand des angegebenen Speicherauszugs feststellen, warum das Anwendungsprogramm die Anforderung nicht ausführen konnte.

Die Bedeutung der Prüfdaten bezieht sich auf den erläuternden Absatz in Nachricht DFHZNAC2461.

Modul:
DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse

CSNE

DFHZNAC2467 E	date time applid termid tranid Invalid communications ID (CID) detected. sense ((instance) Module name: {DFHZNAC})
----------------------	---

Erläuterung

CICS gab eine VTAM-Anforderung aus, die eine DFV-Kennung (CID) enthält, die VTAM nicht erkannt hat. Dies kann darauf zurückzuführen sein, dass das Feld TCTECID geändert wurde. Alternativ kann es bedeuten, dass die Sitzung gerade von VTAM geschlossen wird und dass CICS versucht hat, sie zu verwenden, bevor der Prozess abgeschlossen wurde. Diese Einbettung wird in DFHZNAC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZNAC2400.

Systemaktion

Alle ausstehenden Send- und Empfangsanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet. Wurde der Losterm-Exit mit dem Rückkehrcode X'0C', X'10' oder X'14' betrieben, gibt CICS einen CLSDST an VTAM aus.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass Anwendungsprogramme, die gleichzeitig ausgeführt werden, das Feld TCTECID im TCTTE nicht ändern. Überprüfen Sie außerdem, ob die Sitzung noch aktiv ist. Das heißt, dass das System, mit dem kommuniziert wird, noch funktioniert.

Modul:
DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZLEX

Zieladresse

CSNE

DFHZC2468 E *date time applid termid tranid*
Name *netname* **unknown or vary**
activate required. sense ((instance)
Module name: {DFHZLEX}

Erläuterung

Entweder wurde der Knoten nicht von VARY ACTIVATE aktiviert, oder CICS hat eine VTAM-Anforderung ausgegeben, die einen ungültigen symbolischen Knotennamen enthält, wobei Folgendes gilt:

- Der Name wurde möglicherweise in dem Knoteninitialisierungsblock (NIB) geändert.
- Der Name wurde während der VTAM-Definition angegeben und stimmt mit dem Namen in der TCT nicht überein.

Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Alle ausstehenden Send- und Empfangsanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet. Der Knoten wird außer Betrieb gesetzt.

Benutzeraktion

Geben Sie entweder VARY ACTIVATE für den Knoten an, oder stellen Sie sicher, dass Anwendungsprogramme, die gleichzeitig ausgeführt werden, den NIB-Namen nicht ändern. Namen, die während der VTAM-Definition angegeben werden, müssen mit denen in den CICS-Definitionen übereinstimmen.

Modul:

DFHZLEX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *netname*
7. *sense*
8. *instance*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZLEX

Zieladresse

CSNE

DFHZC2469 E *date time applid termid tranid* **Ex-**
ception response received. sense
((instance) Module name:
{DFHZSYX | DFHZSYX})

Erläuterung

Von der sekundären logischen Einheit wurde eine Ausnahmeantwort (negative Antwort) gesendet. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Bei einer Nicht-3270-Einheit wird eine Ausnahmeantwort an den Knoten zurückgegeben, zusammen mit den Prüfcodes, die von VTAM in der Anforderungsparameterliste (RPL) für die eingehende Nachricht bereitgestellt werden. Bei einer 3270-Einheit enthält die Ausnahmebedingungsanforderung 3270-Prüfstatus/-status.

Benutzeraktion

Analysiert die Prüfcodes in DFHZNEP.

Modul:

DFHZSYX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSYX,

2=DFHZSYX

Zieladresse

CSNE

DFHZC2470 E *date time applid termid tranid Task active at Shutdown. sense ((instance) Module name: {DFHZASX})*

Erläuterung

Einer der folgenden Fehler ist aufgetreten:

- Ein Anzeiger für die Anforderung zum Abschalten des Systems wurde vom Controllieranwendungsprogramm im Namen des Knotens empfangen, während eine Task noch angehängt war.
- Während des VTAM-Systemabschlusses wurde vom Controllieranwendungsprogramm im Namen des Knotens ein Anzeiger für die Beendigung des Systemabschlusses empfangen, während eine Task noch angehängt war.
- Während des VTAM-Systemabschlusses wurde eine Task noch an ein VTAM-System (VTAM 3270) angeschlossen, das keine Anforderung zum Herunterfahren oder Beenden der Anforderung senden kann.

Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

In den ersten beiden Fällen wird der Befehl von CICS berücksichtigt. In allen Fällen werden alle ausstehenden Sende- und Empfangsanforderungen gelöscht, und wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionspeicherauszug abnormal beendet. Die Kommunikation mit dem Knoten wird beendet, indem ein VTAM-Makro CLSDST ausgegeben wird.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHZASX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZASX

Zieladresse

CSNE

DFHZC2471 E *date time applid termid tranid FMH length error. sense ((instance) Module name: {DFHZATT | DFHZATT | DFHZATT | DFHZATT | DFHZATT | DFHZRAC})*

Erläuterung

Die Länge des Funktionsverwaltungsheaders (FMH) war größer als die der Daten, die von der logischen Einheit empfangen wurden. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Alle empfangenen Daten werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionspeicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie das Anwendungsprogramm in der logischen Einheit.

Anmerkung:

Die ersten 16 Byte des Fehlers im E/A-Bereich werden in die CSNE-Protokolldatei gestellt, um die Fehlerbestimmung zu unterstützen.

Modul:

DFHZRAC, DFHZATT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZATT,
2=DFHZATT,
3=DFHZATT,
4=DFHZATT,
5=DFHZATT,
6=DFHZRAC

Zieladresse

CSNE

DFHZC2472 E *date time applid termid tranid Unable to retrieve overlength data. sense ((instance) Module name: {DFHZRAC | DFHZRAC})*

Erläuterung

Die Empfangsanforderung für den Rest der Daten im Überschuss des Eingabebereichs für den Empfang-eines Moduls wurde von VTAM nicht akzeptiert. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Alle zugeordneten Daten werden gelöscht.

Benutzeraktion

Eine nachfolgende Nachricht folgt im Protokoll und gibt die Gründe für die fehlgeschlagene Anforderung an. Weitere Informationen und Anleitungen finden Sie in dieser Nachricht.

Modul:
DFHZRAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*

7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRAC,
2=DFHZRAC

Zieladresse

CSNE

DFHZC2473 E *date time applid termid tranid Out-bound chaining not supported. sense ((instance) Module name: {DFHZSDS | DFHZSDS})*

Erläuterung

Das Anwendungsprogramm hat versucht, mehr Daten zu senden als die generierte maximal zulässige Länge. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Alle Sendeansforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktions-speicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie das Anwendungsprogramm so, dass es für die maximal zulässige Länge von Daten, die an das Terminal gesendet werden können (wie z. B. die Überprüfung des Einheitentyps), sensitiv ist, sofern das Terminal abgehende Verkettung von Daten (z. B. eine Pipeline-Sitzung) nicht unterstützt.

Hinweis: Die generierte maximal zulässige Länge wird in TCTTE angegeben.

Modul:
DFHZSDS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSDS,

2=DFHZSDS

Zieladresse

CSNE

DFHZC2475 E *date time applid termid tranid*
Function cancelled by LU device.
sense ((instance) Module name:
{DFHZNAC})

Erläuterung

Die logische Einheit (LU) hat die gesamte Verarbeitung beendet, die mit einer der zugehörigen Komponenten verbunden ist. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx - Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Alle Sende- und Empfangsanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion

Beheben Sie das Problem mit der LU-Komponente und bringen Sie sie wieder online. Mögliche Ursachen für das Problem sind:

- Die Stromversorgung für die Einheit ist ausgeschaltet.
- Eine Linie, die inaktiv ist
- Ein Hardwarefehler
- Im Fall einer LU6-Verbindung wurde die verbundene Transaktion, z. B. CSMI, abnormal beendet.

Modul:

DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse

CSNE

DFHZC2476 E *date time applid termid tranid* **Re-**
source unavailable. sense ((ins-
tance) Module name: {DFHZNAC})

Erläuterung

Eine Komponente der logischen Einheit (LU) ist nicht mehr verfügbar. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx - Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Alle Sende- und Empfangsanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion

Beheben Sie das Problem mit der LU-Komponente und bringen Sie sie wieder online. Mögliche Ursachen für das Problem sind:

- Die Stromversorgung für die Einheit ist ausgeschaltet.
- Eine Linie, die inaktiv ist.
- Ein Hardwarefehler.

Modul:

DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse

CSNE

DFHZC2477 E *date time applid termid tranid*
Chaining not supported. sense
((instance) Module name:
{DFHZNAC})

Erläuterung

Die logische Einheit (LU) unterstützt die Verkettung von Daten vom Host nicht. Diese Einbettung wird in DFHZA xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZA2400.

Systemaktion

Alle Sendeanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktions-speicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die maximale Datenmenge, die an die LU übertragen wird, die im Puffer-Parameter der Makroinstruktion DFHTCT angegebene Länge nicht überschreitet.

Hinweis: Der Pufferparameterwert kann nur auf die maximal zulässige Begrenzung der logischen Einheit (LU) erhöht werden.

Modul:
DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse

CSNE

DFHZA2478 E *date time applid termid tranid In-*
valid FMH. *sense* ((instance) Modu-
le name: {DFHZNAC})

Erläuterung

Der Funktionsverwaltungsheader (FMH), der an die logische Einheit (LU) übertragen wurde, hatte kein Gegenstück in der Umsetztabelle. Diese Einbettung wird in DFHZA xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZA2400.

Systemaktion

Alle Sende- und Empfangsanforderungen werden gelöscht. Wenn das Stapeldatenaustauschprogramm nicht verwendet wird, wird die Transaktion mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet. Der erste Teil des TIOA, der den FMH enthält, wird in das CSNE-Protokoll geschrieben.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie das Anwendungsprogramm so, dass die LU ein Gegenstück in der Umsetztabelle hat.

Modul:
DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse

CSNE

DFHZA2479 E *date time applid termid tranid*
Function not supported. *sense*
((instance) Module name:
{DFHZNAC})

Erläuterung

Die Antworteinheit (RU), die von der logischen Einheit (LU) empfangen wurde, enthält eine Anforderung, die diese Einheit nicht unterstützt. Diese Einbettung wird in DFHZA xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZA2400.

Systemaktion

Alle Sende- und Empfangsanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die TCT-Generierungsspezifikationen (TCT-Terminal Control Table) für die Einheit gültig sind und die Anwendungsanforderungen erfüllen können. (Beispiel: Eine schreibgeschützte Einheit wird als Transceive definiert, obwohl sie ein Gebot gesendet hat.)

Modul:
DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse

CSNE

DFHZC2480 E *date time applid termid tranid* **Re-**
try requested. sense ((instance)
Module name: {DFHZNAC})

Erläuterung

Die logische Einheit (LU) hat über Prüfcodes, die in einer Ausnahmeantwort oder einer LU-Statusnachricht enthalten sind, angegeben, dass die Daten erneut übertragen werden müssen. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Die Wiederholung der Daten wird nur bei geschützten Tasks (Nachrichtenintegrität) versucht. Wenn die Ausnahmeantwort, die die Prüfcodes zur Wiederholung enthält, für eine ungeschützte Task während der Kettenverarbeitung empfangen wird, wird ein Abbruchbefehl an die LU gesendet, und die Task wird wieder aufgenommen. Wenn CICS nicht in der Kettenverarbeitung enthalten ist, wird die Transaktion fortgesetzt.

Benutzeraktion

Wenn die Nachrichtenübermittlung für die LU erforderlich ist, stellen Sie sicher, dass die Wiederholungscodes in der Ausnahmeantwort eingebettet sind. Stellen Sie außerdem sicher, dass die Hosttransaktion als geschützte Task (Nachrichtenintegrität) definiert ist.

Modul:
DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse

CSNE

DFHZC2481 E *date time applid termid tranid* **RU**
Error. sense ((instance) Module
name: {DFHZNAC})

Erläuterung

Die Antworteinheit (RU), die von der logischen Einheit (LU) empfangen wurde, war entweder nicht übersetzbar oder hatte eine ungültige Länge. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Alle Send- und Empfangsanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion

Es kann erforderlich sein, die Anforderung durch die Verwendung des Node-Fehlerprogramms (NEP) wiederholt zu wiederholen. Dies liegt daran, dass diese Art von Fehler möglicherweise auf eine fehlerhafte Übertragungsleitung zurückzuführen ist. Ist dies nicht der Fall, überprüfen Sie, dass die Generierungszeit der Datenstationssteuertabelle (TCT) auf mögliche ungül-

tige oder unzulässige Terminalspezifikationen überprüft wird.

Modul:
DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse

CSNE

DFHZC2482 E *date time applid termid tranid*
Pipeline session bracket error.
sense ((instance) Module name:
{DFHZATT})

Erläuterung

Das Terminal *termid* wurde in der Terminalsteuertabelle (TCT) als im Pipelinesitzungsmodus ausgeführt definiert. Der Operand BRACKET in dieser Definition wurde jedoch entweder weggelassen oder wurde als BRACKET = YES angegeben. Das Klammerprotokoll wird auf einem Pipelineterminal nicht umgesetzt. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Alle Sende- und Empfangsanforderungen werden gelöscht, und die Sitzung wird beendet. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherabzug abnormal beendet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Ressourcendefinition, indem Sie den Operanden BRACKET = NO einfügen.

Modul:
DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZATT

Zieladresse

CSNE

DFHZC2483 E *date time applid termid tranid Re-*
ceiver in transmit mode. sense
((instance) Module name:
{DFHZNAC})

Erläuterung

Der normale Datenfluss wurde unterbrochen. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Schreiben Sie den Befehl WRITE erneut.

Modul:
DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse

CSNE

DFHZC2484 E *date time applid termid tranid*
Component not available. sense
((instance) Module name:
{DFHZNAC})

Erläuterung

Eine Anwendungsanforderung konnte nicht erfüllt werden, weil die erforderliche Komponente nicht verfügbar war. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx - Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet. Alle ausstehenden Sende- und Empfangsanforderungen werden gelöscht.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Terminalumgebung, oder verwenden Sie die Symptomzeichenfolge und, falls erforderlich, den Speicherauszug, um die Ursache des Fehlers zu ermitteln.

Modul:

DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse

CSNE

DFHZC2485 E *date time applid termid tranid* Can-
cel received in 'CS'-mode. sense

((instance) Module name:**{DFHZRVX})****Erläuterung**

Es wurde ein CANCEL-Anzeiger empfangen, während eine Task aktiv war. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx - Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet. Alle ausstehenden Sende- und Empfangsanforderungen wurden gelöscht.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHZRVX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRVX

Zieladresse

CSNE

DFHZC2486 E *date time applid termid tranid* Can-
cel received in 'CA'-mode. sense
((instance) Module name:
{DFHZRAC})

Erläuterung

Es wurde ein CANCEL-Indikator empfangen, während keine Task aktiv war. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx - Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHZRAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRAC

Zieladresse

CSNE

DFHZC2487 E *date time applid termid tranid nodeid* Session connection failed. Node unavailability return code *returncode*. *sense* ((*instance*) Module name: {DFHZSCX | DFHZSCX | DFHZSCX | DFHZSCX | DFHZSCX | DFHZBLX | DFHZBLX | DFHZBLX | DFHZLGX | DFHZLGX | DFHZLGX | DFHZLGX | DFHZLGX | DFHZLGX | DFHZLGX | DFHZLGX})

Erläuterung

Eine Verbindungsanforderung wurde zurückgewiesen. CICS kann die Verbindungsanforderung vorübergehend nicht ausführen. Der TCTTE für den Knoten *nodeid* hat angegeben, dass die Sitzung nicht aufgebaut werden konnte. *returncode* gibt die Ursache wie folgt aus:

1. Das Makro CLSDST wurde für diesen Knoten geplant.
2. Der Knoten befindet sich in einer abnormalen Bedingung.
3. Für den Knoten ist eine Fehlerbedingung aufgetreten.
4. Der Knoten wird bereits verwendet.
5. CICS wird beendet

6. VTAM wird beendet.

Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Die Verbindungsanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Wiederholen Sie die Verbindungsanforderung, wenn der Knoten verfügbar wird. Weitere Informationen zum Makro CLSDST und zu einer Erläuterung abnormaler Knotenbedingungen finden Sie im Systemprogramme für CICS entwickeln.

Modul:

DFHZLGX, DFHZSCX, DFHZBLX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *nodeid*
7. *returncode*
8. *sense*
9. *instance*
10. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSCX,

2=DFHZSCX,

3=DFHZSCX,

4=DFHZSCX,

5=DFHZSCX,

6=DFHZSCX,

7=DFHZBLX,

8=DFHZBLX,

9=DFHZLGX,

10=DFHZLGX,

11=DFHZLGX,

12=DFHZLGX,

13=DFHZLGX,

14=DFHZLGX,

15=DFHZLGX,

16=DFHZLGX

Zieladresse

CSNE

DFHZC2488 E *date time applid termid tranid nodeid* logon request rejected as terminal recovery is in progress. *sense* ((instance) Module name: {DFHZLGX | DFHZSCX | DFHZBLX})

Erläuterung

Eine Verbindungsanforderung wurde zurückgewiesen, weil das Wiederherstellungsprogramm für CICS-Terminals noch ausgeführt wurde. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Die Verbindungsanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Wiederholen Sie die Verbindungsanforderung. Die Nachricht DFHRU2800 wird erstellt, wenn das Wiederherstellungsprogramm die Verarbeitung abgeschlossen hat.

Modul:

DFHZLGX, DFHZSCX, DFHZBLX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *nodeid*
7. *sense*
8. *instance*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZLGX,

2=DFHZSCX,

3=DFHZBLX

Zieladresse

CSNE

DFHZC2489 E *date time applid termid tranid 3270* - Invalid copy request. *sense* ((instance) Module name: {DFHZARQ | DFHZARQ | DFHZARQ})

Erläuterung

The TYPETERM or TERMINAL resource definition of the device from which the information is to be copied ("from" device) did not specify the COPY feature. Alternatively, the "from" device:

- Ist nicht für CICS definiert oder
- Ist keine 3270-Einheit oder
- Ist nicht über VTAM mit CICS verbunden.

Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass das Anwendungsprogramm die Einheitenkonfiguration kennt. Stellen Sie außerdem sicher, dass die "from"-Einheit für CICS als 3270-Einheit definiert ist UND eine Verbindung zu CICS besteht.

Modul:

DFHZARQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZARQ,

2=DFHZARQ,

3=DFHZARQ

Zieladresse

CSNE

DFHZC2490 E *date time applid termid tranid Request for TOLTEP. sense ((instance) Module name: {DFHZSYX})*

Erläuterung

Auf einer Anforderung für TOLTEP wird eine Empfangsanforderung mit Fehlern beendet. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Wenn eine Transaktion derzeit angehängt ist, wird sie abnormal beendet. Das Terminal wird von CICS durch ein VTAM-Makro CLSDST getrennt und in die Warteschlange für die Anmeldung an CICS eingereiht, wenn TOLTEP beendet ist.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHZSYX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSYX

Zieladresse

CSNE

DFHZC2492 E *date time applid termid tranid Intervention required on 3270 printer. sense ((instance) Module name: {DFHZNAC})*

Erläuterung

Diese Nachricht wird an das CSNE-Nachrichtenprotokoll gesendet, wenn eine Bedingung INTERVENTION

REQUIRED auf einem 3270-Drucker erkannt wird. Diese Bedingung kann aus einem der unten aufgeführten Gründe auftreten.

- Eine Transaktion hat die Verwendung eines Druckers angefordert, der nicht vorhanden ist.
- Die Druckeradapterfunktion ist nicht vorhanden.
- Es ist kein Papier im Drucker vorhanden.
- Die Druckerabdeckung ist offen.
- Der Drucker ist offline.

Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Es wird keine Aktion ausgeführt, mit Ausnahme des Druckens von RPL und TCTTE.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob sich der Drucker in einem ordnungsgemäßen Arbeitsauftrag befindet. Ist dies der Fall, überprüfen Sie, ob der Drucker ordnungsgemäß für CICS definiert ist und ob die Transaktion ordnungsgemäße Druckeroperationen anfordert.

Modul:

DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse

CSNE

DFHZC2493 E *date time applid termid tranid Intervention required on 3270 device. sense ((instance) Module name: {DFHZNAC})*

Erläuterung

Diese Nachricht tritt auf, wenn die Bedingung INTERVENTION REQUIRED auf dem 3270 -Informationsanzeigensystem auftritt. Diese Einbettung wird in DFHZA xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZA2400.

Systemaktion

Es wird keine Aktion ausgeführt.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Eingriffsbedingung.

Modul:

DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse

CSNE

DFHZA2494 E *date time applid termid tranid Error status sense received from 3270. ((instance) Module name: {DFHZNAC})*

Erläuterung

Es wurde eine Fehlerstatusnachricht *sense* von einem 3270-Informationsanzeigensystem empfangen. Eine Bedingung 'INTERVENTION REQUIRED' bewirkt, dass eine Nachricht "Eingriff erforderlich" an Stelle dieser Nachricht ausgegeben wird.

Systemaktion

Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspiecherausgang abnormal beendet. Wenn vom Basiszuordnungssupport (BMS) gesendete fehlerhafte Daten eine Operationsprüfung verursachen, werden die fehlerhaften Daten gelöscht.

Benutzeraktion

Analysieren Sie die Fehlerstatuscodes, um die richtige Vorgehensweise zu ermitteln, die erforderlich ist, um den Einheitenfehler oder den Programmfehler zu korrigieren.

Bei Nicht-SNA-3270-Einheiten lautet der Prüfcode 0000 xxxx, wobei xxxx für Prüfdaten steht, die von der Steuereinheit zurückgegeben werden, an die die 3270-Einheit angeschlossen ist. Datastream-Fehler werden mit einer Operationsprüfung und Befehle mit einem Befehlsrückwurf zurückgewiesen. Details zu Fehlerstatuscodes finden Sie in der IBM 3270 Information Display System 3274 Control Unit Description and Programmer's Guide.

Modul:

DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse

CSNE

DFHZA2495 E *date time applid termid tranid Printer Outserv/int reqd/ineligible. Req queued. sense ((instance) Module name: {DFHZNAC})*

Erläuterung

DFHZNAC hat eine Intervallsteuerung PUT an einen 3270-Drucker im Namen der Bedingung DFHZA2497 "unavailable printer" ausgeführt. Der Drucker ist:

- Außer Betrieb,
- Verfüg über eine Interventionssituation oder
- Der Status RECEIVE oder TRANSCEIVE ist nicht vorhanden.

Diese Einbettung wird in DFHZA xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZA2400.

Systemaktion

Die andere Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Feststellen, warum der Drucker nicht verfügbar ist. Wenn das Terminal außer Betrieb ist, legen Sie es wieder in den Service zurück. Wenn die Datenkasse eine Interventionssituation hat, bestimmen Sie, was diese Situation ist, und korrigieren Sie sie. Wenn das Terminal keinen RECEIVE- oder TRANSCEIVE-Status hat, setzen Sie es in den Status RECEIVE oder TRANSCEIVE.

Modul:
DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse

CSNE

DFHZC2496 E *date time applid termid tranid IC
put to printer failed{ / IOERROR /
TRNIDER / TRMIDER / INVREQ}.
sense ((instance) Module name:
{DFHZNAC})*

Erläuterung

DFHZNAC hat versucht, ein Makro DFHIC TYPE=PUT als Ergebnis der Bedingung DFHZC2497 "unavailable printer" auszuführen, und die Nachricht ist fehlgeschlagen. Diese Nachricht wird in das CSNE-Protokoll geschrieben. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx - Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

DFHZNAP wird von DFHZNAC zurückgerufen, um eine weitere Verarbeitung zu ermöglichen.

Benutzeraktion

Stellen Sie Folgendes sicher:

- Das Intervallsteuerprogramm (ICP) ist in der Lage, die Anforderung zu verarbeiten, die DFHZNAC für die Fehler IOERROR und INVREQ ausgibt.
- CSPP ist eine installierte Transaktionsdefinition für den TRNIDER-Fehler.
- DFHZNAP übergibt DFHZNAC als gültige Datenstationsadresse für den TRMIDER-Fehler.

Modul:
DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= ,
2= IOERROR,
3= TRNIDER,
4= TRMIDER,
5= INVREQ
7. *sense*
8. *instance*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse

CSNE

DFHZC2497 E *date time applid termid tranid Un-
available printer. sense ((instance)
Module name: {DFHZNAC})*

Erläuterung

Es wurde eine Druckfunktion auf einer 3270-Anzeigeeinheit angefordert. Es war weder das PRINTTO noch der ALTPRT-Drucker verfügbar, um die Informationen zu empfangen. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx - Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Wenn keine NEP-Aktion angegeben ist, wird die Druckanforderung angehalten.

Benutzeraktion

Eine mögliche Lösung besteht darin, die Daten, die bei TCTTEDA in dem angegebenen Terminaleintrag verfügbar sind, in eine Warteschlange mit transienten Daten weiterzuleiten, die zu einem späteren Zeitpunkt die automatische Taskinitialisierung zu einem Drucker veranlasst. Dies würde in DFHZNEP geschehen. Weitere Informationen finden Sie im [Systemprogramme für CICS entwickeln](#).

Modul:

DFHZARQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZARQ

Zieladresse

CSNE

DFHZC2498 E *date time applid termid tranid IC*
put to printer failed. sense ((instance) Module name: {DFHZARQ})

Erläuterung

Eine 3270-Druckanforderung ist fehlgeschlagen, da die Transaktion CSPP nicht eingeleitet werden konnte. Entweder ist die Transaktion CSPP keine installierte Transaktionsdefinition, oder die zu druckenden Nachrichten können nicht in den temporären Speicher geschrieben werden. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die Transaktion CSPP eine installierte Transaktionsdefinition ist und ob Sie über ausreichend temporären Speicher verfügen, um die zu druckenden Daten aufnehmen zu können.

Modul:

DFHZARQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZARQ

Zieladresse

CSNE

DFHZC2499 *date time applid* The following
message was destined for a read
only terminal. The text is 'msgtext'

Erläuterung

Der Benutzer hat einen ungültigen Eintrag eingegeben, der Eintrag wird zurückgewiesen, und die Anforderung wird zurückgesetzt.

Systemaktion

Die Terminalsteuerung setzt die Anforderung zurück und gibt diese Nachricht mit den in *msgtext* enthaltenen Fehlerinformationen aus.

Benutzeraktion

Lesen Sie die Fehlerinformationen, die in *msgtext* enthalten sind, und geben Sie die Anforderung erneut ein.

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *msgtext*

Zieladresse

CSTL

DFHZC3202 E *date time applid Transaction CCIN - VTAM netname netname. The value codepage in the codepage parameter is not supported.*

Erläuterung

Es wurde eine CCIN-Transaktion von einem CICS-Client aus ausgeführt. Die Codepage, die der CICS-Client angefordert hat, wird nicht unterstützt.

netname ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion

CICS kann die erforderlichen Übersetzungen nicht ausführen, um den CICS-Client mit dem angeforderten Zeichensatz und der angeforderten Codepage zu unterstützen. CICS setzt die Verarbeitung fort, verwendet jedoch eine Standardcodepage anstelle der bereitgestellten Codepage. Weitere Informationen zur Standardcodepage finden Sie im Handbuch [Verteilte Anwendungen entwickeln](#).

Die Anforderung zur Installation des CICS-Clients wird fortgesetzt, verwendet jedoch die Standardcodepage. Ein Antwortcode von EXCEPTION und ein Ursachencode von INVALIDCODEPAGE werden an den Client gesendet.

Benutzeraktion

Im Handbuch [Verteilte Anwendungen entwickeln](#) finden Sie eine Liste der unterstützten Werte für die Clientcodepage, die unterstützt werden. Es kann erforderlich sein, die Clientländereinstellung neu zu konfigurieren.

Modul:

DFHZCN2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *codepage*

Zieladresse

CSCC

DFHZC3203 E *date time applid Transaction CCIN - VTAM netname netname. The capabilities parameter is not valid.*

Erläuterung

Es wurde eine CCIN-Transaktion von einem CICS-Client aus ausgeführt. Die Funktionen, die empfangen wurden, sind nicht gültig. Der CICS-Client hat angegeben, dass er Funktionen unterstützt, die von keinem CICS-Client unterstützt werden sollen. Der CICS-Client verstößt gegen die CICS-Clientkommunikationsarchitektur.

netname ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion

Ausnahmeablaufverfolgungspunkt AP301A wird geschrieben.

Die Anforderung zum Installieren des CICS-Clients wird zurückgewiesen. Ein Antwortcode von DISASTER und ein Ursachencode von INVALIDREQUEST werden an den Client gesendet.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHZCN2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*

Zieladresse

CSCC

DFHZC3204 E *date time applid Transaction CCIN - VTAM netname netname. The codepage parameter has not been specified.*

Erläuterung

Es wurde eine CCIN-Transaktion von einem CICS-Client aus ausgeführt. Einer der Parameter, die angegeben werden müssen, ist die Codepage, die der CICS-Client verwenden will. Dieser Parameter fehlt.

netname ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion

Ausnahmeablaufverfolgungspunkt AP301B wird geschrieben.

Die Anforderung zum Installieren des CICS-Clients wird zurückgewiesen. Ein Antwortcode von DISASTER und ein Ursachencode von INVALIDREQUEST werden an den Client gesendet.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHZCN1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*

Zieladresse

CSCC

DFHZC3205 E *date time applid Transaction CTIN - virtual terminal termid VTAM netname netname. CICS cannot support the {n.a. / n.a. / n.a. / combination of client and virtual terminal codepage. / client codepage. / virtual terminal codepage.}*

Erläuterung

Es wurde eine CTIN-Installationsanforderung von einem CICS-Client als Ergebnis einer Funktion CICS_EpiAddTerminal oder einer Terminalemulatoroperation empfangen.

CICS überprüft die vom CICS-Client angegebene Codepage und die vom virtuellen Terminal angegebene Codepage. Es ist jedoch einer der folgenden Fehler aufgetreten:

1-3

n.a. - nicht anwendbar und sollte nicht auftreten.

4

unsupported combination of CICS client and virtual terminal codepage. Gibt an, dass die beiden oben genannten Codepages bekannt sind, aber CICS die Datenkonvertierung zwischen der Codepage des

CICS-Clients und der Codepage der virtuellen Datenstation nicht unterstützt.

5

unsupported CICS client codepage gibt an, dass CICS die vom CICS-Client in der CCIN-oder CTIN-Transaktion bereitgestellte Codepage nicht unterstützen kann.

6

unsupported virtual terminal codepage gibt an, dass der Parameter CGCSGID, der die virtuelle Terminalcodepage definiert, für die CICS-Datenkonvertierung nicht unterstützt wird. Wenn das virtuelle Terminal automatisch installiert wurde, wurde CGCSGID im Modell für die automatische Installation angegeben, das vom CICS-Client angefordert wurde. Wenn das virtuelle Terminal definiert wurde, wurde CGCSGID in dem TYPETERM definiert, der durch die Definition des virtuellen Terminals angegeben wird.

CICS kann die erforderlichen Übersetzungen nicht ausführen, um den CICS-Client mit der angeforderten Codepage zu unterstützen.

netname ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion

Ausnahmeablaufverfolgungspunkt AP3035 wird geschrieben.

4

unsupported combination of CICS client and virtual terminal codepage.

Ein Antwortcode von ERROR und ein Ursachencode INSTALLCANCELLED werden an den Client gesendet. Das virtuelle Terminal ist NICHT installiert.

5

unsupported CICS client codepage.

Die Anforderung zum Installieren des virtuellen Terminals wird fortgesetzt, und die ungültige Codepage wird durch die im Verteilte Anwendungen entwickeln-Handbuch angegebene Standardcodepage ersetzt.

Ein Antwortcode von EXCEPTION und ein Ursachencode von INVALIDCODEPAGE werden an den Client gesendet.

6

unsupported virtual terminal codepage.

Ein Antwortcode von ERROR und ein Ursachencode INSTALLCANCELLED werden an den Client gesendet. Das virtuelle Terminal ist NICHT installiert.

Benutzeraktion

Sehen Sie sich das Handbuch Verteilte Anwendungen entwickeln an, und überprüfen Sie die Liste der Werte für die Clientcodepage, und konfigurieren Sie anschließend die Datenstationslocale neu, oder korrigieren Sie die Definition des virtuellen Terminals TYPETERM.

Der Ausnahmeablaufverfolgungspunkt AP3035 enthält die CICS-Clientcodepage und die CGCSGID-Werte des virtuellen Terminals.

Modul:

DFHZCT1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *netname*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=n.a.,

2=n.a.,

3=n.a.,

4=combination of client and virtual terminal codepage.,

5=client codepage.,

6=virtual terminal codepage.

Zieladresse

CSCC

DFHZC3206 E *date time applid* Transaction CTIN - virtual terminal *termid* VTAM netname *netname*. The client's terminal install limit has been exceeded.

Erläuterung

Es wurde eine CTIN-Installationsanforderung von einem CICS-Client als Ergebnis einer Funktion CICS_EpiAddTerminal oder einer Terminalemulatoroperation empfangen. Der CICS-Client, dessen VTAM-Netzname *netname* ist, verfügt jedoch bereits über 512 virtuelle Terminals.

termid ist der Name, der dem neuen virtuellen Terminal erteilt wurde. Wenn der CICS-Client den Namen nicht angegeben hat, ist er leer.

Systemaktion

Die Anforderung zum Installieren des virtuellen Terminals wird zurückgewiesen. Ein Antwortcode von DI-SASTER und ein Ursachencode von INVALIDREQUEST werden an den Client gesendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, warum der CICS-Client so viele CTIN-Installationen gesendet hat, ohne die entsprechenden CTIN-Deinstallationsfunktionen zu verwenden.

Um das Problem zu beheben, muss der CICS-Client eine CTIN-Deinstallation für jedes virtuelle Terminal senden, das gelöscht werden muss.

Modul:

DFHZCT1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *netname*

Zieladresse

CSCC

DFHZC3207 E *date time applid* Transaction CTIN - VTAM netname *netname*. The request has failed because CCIN has not been run.

Erläuterung

Es wurde eine CTIN-Installationsanforderung von einem CICS-Client als Ergebnis einer Funktion CICS_EpiAddTerminal oder einer Terminalemulatoroperation empfangen. Es war jedoch keine vorherige CCIN-Installationsanforderung für den CICS-Client mit dem VTAM-Netznamen *netname* vorhanden. CCIN muss immer vor CTIN ausgeführt werden.

Dies kann durch einen CICS-Neustart verursacht worden sein.

netname ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion

Wenn die Anforderung zum Installieren eines virtuellen Terminals verwendet wurde, wird sie mit einem Antwortcode von CTIN_ERROR und einem Ursachencode CTIN_CCIN_INACTIVE zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Der CICS-Client muss die CCIN-Deinstallation/-Installation vor der nächsten CTIN-Installation ausführen.

Modul:

DFHZCT1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*

Zieladresse

CSCC

DFHZC3208 E **DATE TIME APPLID Transaction CTIN - virtual terminal *termid* VTAM netname *netname*. Model *modelid* cannot be found.**

Erläuterung

Es wurde eine CTIN-Installationsanforderung von einem CICS-Client als Ergebnis einer Funktion CICS_EpiAddTerminal oder einer Terminalemulatoroperation empfangen. CICS konnte jedoch das Modell *modelid* nicht finden, das im Parameter CICS_EpiAddTerminal DEVTYPE oder im Parameter der Terminalemulatormodell-ID angegeben wurde.

netname ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion

Die Anforderung zum Installieren des virtuellen Terminals wird zurückgewiesen. Ein Antwortcode von ER-ROR und ein Ursachencode von UNKNOWNMODEL werden an den Client gesendet.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie den DevType im Parameter CICS_EpiAddTerminal oder den Terminalemulator, oder installieren Sie ein Modell dieses Namens mit RDO, um das Modell für die automatische Installation mit den Definitionen RDO TERMINAL und TYPETERM zu definieren.

Modul:

DFHZCT1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*

4. *termid*

5. *netname*

6. *modelid*

Zieladresse

CSCC

DFHZC3209 E **date time applid Transaction CTIN - VTAM netname *netname*. CICS cannot supply a terminal name because all available names are in use.**

Erläuterung

Es wurde eine CTIN-Installationsanforderung von einem CICS-Client empfangen, wie es als Ergebnis einer CICS_EpiAddTerminal-Funktion oder einer Terminalemulatoroperation ausgeführt wurde. In der Parameterliste wurde kein NetName angegeben, der angibt, dass CICS den Namen angeben sollte. Es stehen jedoch nur 46.656 mögliche Namen zur Verfügung und sie sind alle derzeit im Gebrauch.

netname ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion

Die Anforderung zum Installieren des virtuellen Terminals wird zurückgewiesen. Ein Antwortcode von ER-ROR und ein Ursachencode INSTALLCANCELLED werden an den Client gesendet.

Benutzeraktion

Da CICS-Clients CTIN-Deinstallationen für automatisch installierte virtuelle Terminals ausgeben, werden diese Termids freigegeben.

Es ist möglich, dass einige der CICS-Clients ausgeschaltet wurden und die virtuellen Terminals autoinstalliert sind. Wenn diese wieder eingeschaltet werden, sollten sie die CCIN-Installation absetzen, die die virtuellen Terminals freigibt, wenn sie nicht im Gebrauch sind.

DISCARD kann zum Löschen eines virtuellen Terminals verwendet werden. Dies sollte jedoch mit Diskretion geschehen.

Wenn der SIT VTPREFIX mit dem ersten Zeichen der *termid* übereinstimmt, die einem normalen automatischen Installationsterminal durch den automatisch installierten_URM (DFHZATDX) zugeordnet ist, kann es einige Namen geben, da das automatische Installationsterminal bereits vorhanden war, als CTIN-Installation versucht hat, denselben Namen zu verwenden. Vermeiden Sie dies, wenn dies möglich ist, da die ein-

zige Möglichkeit, diese Namen zu verwenden, besteht, CICS erneut zu starten.

Modul:
DFHZCT1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*

Zieladresse

CSCC

DFHZC3210 E **DATE TIME APPLID Transaction CTIN - virtual terminal *termid* VTAM netname *netname*. CICS cannot attach the CITS transaction.**

Erläuterung

Es wurde eine CTIN-Installationsanforderung von einem CICS-Client als Ergebnis einer Funktion CICS_EpiAddTerminal oder einer Terminalemulatoroperation empfangen. Im Rahmen des Installationsprozesses wird die CITS-Transaktion aufgerufen, um ein virtuelles Terminal *termid* zu erstellen. CICS konnte die CITS-Transaktion jedoch nicht zuordnen.

netname ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion

Ausnahmeablaufverfolgungspunkt AP3025 wird geschrieben.

Die Anforderung zum Installieren des virtuellen Terminals wird zurückgewiesen. Ein Antwortcode von ERROR und ein Ursachencode INSTALLCANCELLED werden an den Client gesendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die CITS-Transaktion und das Programm DFHZATS ordnungsgemäß definiert sind, wie in der von IBM gelieferten Gruppe DFHSPI angegeben und installiert sind.

Modul:
DFHZCT1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*

4. *termid*
5. *netname*

Zieladresse

CSCC

DFHZC3211 E **DATE TIME APPLID Transaction CTIN - virtual terminal *termid* VTAM netname *netname*. The NetName parameter starts with an invalid character.**

Erläuterung

Es wurde eine CTIN-Installationsanforderung von einem CICS-Client als Ergebnis einer Funktion CICS_EpiAddTerminal oder einer Terminalemulatoroperation empfangen. Der NetName-Parameter *termid* beginnt oder endet mit einem Zeichen, das Konflikte mit CICS-Standards verursacht.

netname ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion

Die Anforderung zum Installieren des virtuellen Terminals wird zurückgewiesen. Der Antwortcode von DI-SASTER und ein Ursachencode von INVALIDTERMID werden an den Client gesendet.

Benutzeraktion

Ändern Sie den Netznamen so, dass er mit einem anderen Zeichen beginnt oder endet. Er kann mit einem beliebigen Zeichen beginnen, das für einen normalen Terminalnamen gültig ist (außer <, > oder-). Es darf nicht mit einem Ende enden. Wenn der Netzname korrekt angegeben wurde, überprüfen Sie die Eingabe in die Transaktion CTIN.

Modul:
DFHZCT1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *termid*
5. *netname*

Zieladresse

CSCC

DFHZC3212 E **DATE TIME APPLID Transaction CTIN - virtual terminal *termid* VTAM netname *netname*. The**

transaction has timed out waiting for CITS to run.

Erläuterung

Es wurde eine CTIN-Installationsanforderung von einem CICS-Client als Ergebnis einer Funktion CICS_EpiAddTerminal oder einer Terminalemulatoroperation empfangen. Im Rahmen des Installationsprozesses wird die CITS-Transaktion aufgerufen, um das virtuelle Terminal *termid* zu erstellen. Die Transaktion CTIN hat jedoch zwei Minuten gewartet, bis die CITS-Transaktion ausgeführt wird.

netname ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion

Ausnahmeablaufverfolgungspunkt AP3027 wird geschrieben.

Die Anforderung zum Installieren des virtuellen Terminals wird zurückgewiesen. Ein Antwortcode von ERROR und ein Ursachencode INSTALLCANCELLED werden an den Client gesendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, warum die CITS-Transaktion nicht gestartet werden konnte oder blockiert war.

Möglicherweise müssen Sie MAXTASK oder die Zuordnung CITS TRANCLASS erhöhen.

Modul:
DFHZCT1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *termid*
5. *netname*

Zieladresse

CSCC

DFHZC3213 E **DATE TIME APPLID Transaction CTIN - virtual terminal *termid* VTAM netname *netname*. CICS cannot attach the CDTS transaction.**

Erläuterung

Es wurde eine CTIN-Deinstallationsanforderung von einem CICS-Client als Ergebnis einer Funktion CICS_EpiDelTerminal oder einer Terminalemulator-

operation empfangen. Im Rahmen des Löschrprozesses wird die Transaktion CDTS aufgerufen, um das virtuelle Terminal *termid* zu löschen. CICS konnte die Transaktion CDTS jedoch nicht anhängen.

netname ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion

Ausnahmeablaufverfolgungspunkt AP3028 wird geschrieben. Der Versuch, das virtuelle Terminal zu löschen, wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die Transaktion CDTS und das Programm DFHZATS ordnungsgemäß definiert sind, wie in der von IBM zur Verfügung gestellten Gruppe DFHSPI angegeben sind und installiert sind.

Modul:
DFHZCT1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *termid*
5. *netname*

Zieladresse

CSCC

DFHZC3214 E **DATE TIME APPLID Transaction CTIN - virtual terminal *termid* VTAM netname *netname*. The CTIN transaction has timed out waiting for CDTS to run.**

Erläuterung

Es wurde eine CTIN-Deinstallationsanforderung von einem CICS-Client als Ergebnis einer Funktion CICS_EpiDelTerminal oder einer Terminalemulatoroperation empfangen. Im Rahmen des Installationsprozesses wird die Transaktion CDTS aufgerufen, um das virtuelle Terminal *termid* zu löschen. Die Transaktion CTIN hat jedoch für zwei Minuten auf die CDTS-Transaktion gewartet und endet mit dieser Nachricht.

netname ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion

Ausnahmeablaufverfolgungspunkt AP3029 wird geschrieben. Der CDTS-Versuch, das virtuelle Terminal zu löschen, wird fortgesetzt und tritt auf, wenn die

CDTS-Transaktion gestartet wird oder 'nicht ausgesetzt' ist.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, warum die Transaktion CDTS nicht gestartet werden konnte oder blockiert war.

Möglicherweise müssen Sie MAXTASK oder die Zuordnung von CDTS TRANCLASS erhöhen.

Modul:

DFHZCT1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *termid*
5. *netname*

Zieladresse

CSCC

DFHZC3215 E **DATE TIME APPLID Transaction**
CTIN - virtual terminal *termid*
VTAM netname *netname*. The terminal is in use by another transaction.

Erläuterung

Es wurde eine CTIN-Installationsanforderung von einem CICS-Client als Ergebnis einer Funktion CICS_EpiAddTerminal oder einer Terminalemulatoroperation empfangen. Das virtuelle Terminal *termid* wird jedoch verwendet, d. h. der Ersatz-TCTTE gibt an, dass eine Transaktion immer noch für diese Datenstation ausgeführt wird.

netname ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion

Ausnahmeablaufverfolgungspunkt AP302E wird geschrieben.

Die Anforderung zum Installieren des virtuellen Terminals wird zurückgewiesen. Ein Antwortcode von ER-ROR und ein Ursachencode von ALREADYINSTALLED werden an den Client gesendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, warum eine Transaktion noch für das virtuelle Terminal ausgeführt wird.

Modul:

DFHZCT1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *termid*
5. *netname*

Zieladresse

CSCC

DFHZC3216 E **DATE TIME APPLID Transaction**
CTIN - virtual terminal *termid*
VTAM netname *netname*. CICS
cannot find the terminal.

Erläuterung

Es wurde eine CTIN-Installationsanforderung von einem CICS-Client als Ergebnis einer Funktion CICS_EpiAddTerminal oder einer Terminalemulatoroperation empfangen. CTIN hat angegeben, dass ein vordefiniertes virtuelles Terminal *termid* verwendet werden soll, aber CICS kann es nicht finden, und es wurde keine ModelId (DevType) angegeben, so dass keine automatische Installation versucht wurde.

netname ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion

Die Anforderung zum Installieren des virtuellen Terminals wird zurückgewiesen. Ein Antwortcode von ER-ROR und ein Ursachencode von UNKNOWNTERMINAL werden an den Client gesendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass ein vordefiniertes Terminal für *termid* vorhanden ist, das über einen fernen Systemparameter (REMOTESYSTEM) verfügt, der den Namen dieser CICS-Clientverbindung angibt, und dass die VTAM-NETNAMEs übereinstimmen. Installieren Sie anschließend die Definition mit den richtigen Parametern.

Modul:

DFHZCT1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *termid*
5. *netname*

Zieladresse

CSCC

DFHZC3217 E *date time applid Transaction CTIN - VTAM netname netname. The specified function is not valid.*

Erläuterung

Es wurde eine CTIN-Anforderung von einem CICS-Client mit einem VTAM-Netznamen von *netname* empfangen. Die angegebene Funktion war jedoch nicht INSTALL oder UNINSTALL.

Systemaktion

Ausnahmeablaufverfolgungspunkt AP3034 wird beschrieben. Die CTIN-Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung AZAI abnormal beendet.

Benutzeraktion

Ermitteln Sie, woher die Anforderung stammt. Stellen Sie sicher, dass die Eingabe nicht beschädigt wurde. Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHZCT1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*

Zieladresse

CSCC

DFHZC3218 E *DATE TIME APPLID Transaction CTIN - virtual terminal termid VTAM netname netname. A resource with the same name as the terminal is already installed.*

Erläuterung

Es wurde eine CTIN-Installationsanforderung von einem CICS-Client als Ergebnis einer Funktion CICS_EpiAddTerminal oder einer Terminalemulatoroperation empfangen. CTIN hat angegeben, dass ein virtuelles Terminal *termid* automatisch installiert werden soll. Eine andere Ressource wurde jedoch mit demselben Namen installiert, nachdem die CTIN-

Transaktion sichergestellt hatte, dass der Name frei war.

netname ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion

Ausnahmeablaufverfolgungspunkt AP3026 wird beschrieben.

Die Anforderung zum Installieren des virtuellen Terminals wird zurückgewiesen. Ein Antwortcode von ERROR und ein Ursachencode von ALREADYINSTALLED werden an den Client gesendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, woher die doppelte Ressource stammt. Es ist möglich, dass der Terminal/APPC automatisch URM den Namen dynamisch erstellt hat. Wenn NetName in den CTIN-Parametern angegeben wurde, stellen Sie sicher, dass die CICS-Clientnamen nicht mit vorhandenen CICS-Terminalnamen oder -Verbindungsnamen in Konflikt stehen. Wenn NetName nicht angegeben wurde, prüfen Sie die Überschreibung von SIT VTPREFIX, um zu prüfen, ob der URM keine Namen erstellt, die mit dem VTPREFIX-Zeichen beginnen.

Modul:

DFHZCT1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *termid*
5. *netname*

Zieladresse

CSCC

DFHZC3219 E *DATE TIME APPLID Transaction CTIN - virtual terminal termid VTAM netname netname. The terminal is already in use.*

Erläuterung

Es wurde eine CTIN-Installationsanforderung von einem CICS-Client als Ergebnis einer Funktion CICS_EpiAddTerminal oder einer Terminalemulatoroperation empfangen. CTIN hat einen NetName *termid* angegeben, aber CICS fand eine Ressource mit demselben Namen, der entweder ein vorhandenes virtuelles Terminal für diesen Client, ein vorhandenes virtuel-

les Terminal für einen anderen Client oder eine andere CICS-Terminal-oder Verbindungsressource ist.

netname ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion

Die Anforderung zum Installieren des virtuellen Terminals wird zurückgewiesen. Ein Antwortcode von ERROR und ein Ursachencode von ALREADYINSTALLED werden an den Client gesendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, woher die doppelte Ressource stammt. Es ist möglich, dass der Terminal/APPC-URM den Namen dynamisch erstellt hat und dass der CICS-Client einen Namen verwendet hat, der mit dem URM kollidiert.

Es ist auch möglich, dass ein Client das virtuelle Terminal erstellt und dann versucht hat, ihn ohne zwischenzeitliche Deinstallation über CCIN oder CTIN wiederverwenden zu lassen.

Modul:

DFHZCT1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *termid*
5. *netname*

Zieladresse

CSCC

DFHZC3220 E ***DATE TIME APPLID* Transaction CTIN - virtual terminal *termid* VTAM *netname netname*. The terminal has already been installed.**

Erläuterung

Es wurde eine CTIN-Installationsanforderung von einem CICS-Client als Ergebnis einer Funktion CICS_EpiAddTerminal oder einer Terminalemulatoroperation empfangen. CTIN hat angegeben, dass das virtuelle Terminal *termid* automatisch installiert werden soll. Das virtuelle Terminal wurde jedoch bereits installiert.

netname ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion

Die Anforderung zum Installieren des virtuellen Terminals wird zurückgewiesen. Ein Antwortcode von ERROR und ein Ursachencode von ALREADYINSTALLED werden an den Client gesendet.

Benutzeraktion

Der CICS-Client sollte die CTIN-Deinstallation absetzen, bevor versucht wird, eine andere CTIN-Installation für denselben Netznamen auszugeben.

Modul:

DFHZCT1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *termid*
5. *netname*

Zieladresse

CSCC

DFHZC3221 E ***DATE TIME APPLID* Transaction CTIN - virtual terminal *termid* VTAM *netname netname*. The name specified is already in use by another CICS resource.**

Erläuterung

Es wurde eine CTIN-Installationsanforderung von einem CICS-Client als Ergebnis einer Funktion CICS_EpiAddTerminal oder einer Terminalemulatoroperation empfangen. CTIN hat angegeben, dass das virtuelle Terminal *termid* automatisch installiert werden soll. Der angegebene Name wird jedoch bereits von einer anderen CICS-Ressource verwendet.

netname ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion

Die Anforderung zum Installieren des virtuellen Terminals wird zurückgewiesen. Ein Antwortcode von ERROR und ein Ursachencode von ALREADYINSTALLED werden an den Client gesendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, woher die doppelte Ressource stammt. Es ist möglich, dass der Terminal/APPC autoinstall URM den Namen dynamisch erstellt hat.

Wenn NetName in der CTIN-Installation angegeben wurde, stellen Sie sicher, dass NetName nicht in Konflikt mit anderen CICS-Ressourcen steht.

Wenn NetName nicht angegeben wurde, prüfen Sie die Überschreibung von SIT VTPREFIX, um zu prüfen, ob der URM keine Namen erstellt, die mit dem VTPREFIX-Zeichen beginnen.

Modul:

DFHZCT1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *termid*
5. *netname*

Zieladresse

CSCC

DFHZC3222 E **DATE TIME APPLID Transaction CTIN - virtual terminal *termid* VTAM *netname netname*. The CITS task has terminated abnormally.**

Erläuterung

Es wurde eine CTIN-Installationsanforderung von einem CICS-Client als Ergebnis einer Funktion CICS_EpiAddTerminal oder einer Terminalemulatoroperation empfangen. CICS hat versucht, das virtuelle Terminal *termid* automatisch zu installieren. Die CITS-Task, die an die Installation des virtuellen Terminals angehängt wurde, wurde jedoch abnormal beendet.

Wenn es sich bei diesem ABEND um ein AZVE handelt, ist dies daran, dass eine Ressource mit diesem Namen bereits vorhanden ist. Dies tritt jedoch nur auf, wenn die doppelte Ressource hinzugefügt wurde, nachdem diese CTIN-Transaktion gestartet und auf Duplikate überprüft wurde.

netname ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion

Ausnahmeablaufverfolgungspunkt AP3030 wird geschrieben.

Die Anforderung zum Installieren des virtuellen Terminals wird zurückgewiesen. Ein Antwortcode von ER-ROR und ein Ursachencode INSTALLCANCELLED werden an den Client gesendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, woher die doppelte Ressource stammt. Es ist möglich, dass der Terminal/APPC autoinstall URM den Namen dynamisch erstellt hat.

Wenn NetName in der CTIN-Installation angegeben wurde, stellen Sie sicher, dass die Namen nicht in Konflikt stehen.

Wenn NetName nicht angegeben wurde, prüfen Sie die Überschreibung von SIT VTPREFIX, um zu prüfen, ob der URM keine Namen erstellt, die mit dem VTPREFIX-Zeichen beginnen.

Weitere Informationen zu anderen abnormalen Beendigung finden Sie in der Beschreibung des Codes für abnormale Beendigung.

Modul:

DFHZCT1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *termid*
5. *netname*

Zieladresse

CSCC

DFHZC3223 E **DATETIMEAPPLID Transaktion CTIN-virtuelles Terminal *termid* VTAM-Netzname *netname*. Der Ersatz-TCTTE ist im Gebrauch und kann nicht gelöscht werden.**

Erläuterung

Es wurde eine CTIN-Deinstallationsanforderung von einem CICS-Client als Ergebnis einer Funktion CICS_EpiDelTerminal oder einer Terminalemulatoroperation empfangen. Der an das virtuelle Terminal angeschlossene Ersatz-TCTTE ist jedoch noch im Gebrauch und kann nicht gelöscht werden.

netname ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion

Ausnahmeablaufverfolgungspunkt AP302F wird geschrieben. Der Versuch, das virtuelle Terminal zu löschen, wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Warten Sie, bis die Transaktion abgeschlossen ist, oder warten Sie die Transaktion mit PURGE. Sobald die

Transaktion beendet ist, wird das virtuelle Terminal gelöscht, wenn der Client CCIN installiert oder deinstalliert.

Modul:
DFHZCT1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *termid*
5. *netname*

Zieladresse

CSCC

DFHZC3224 E *DATE TIME APPLID* Transaction
CTIN - virtual terminal *termid*
VTAM netname *netname*. The terminal specified for deletion cannot be found.

Erläuterung

Es wurde eine CTIN-Deinstallationsanforderung von einem CICS-Client als Ergebnis einer Funktion CICS_EpiDelTerminal oder einer Terminalemulatoroperation empfangen. Das virtuelle Terminal *termid* ist jedoch nicht als fernes Terminal für diesen CICS-Client vorhanden.

netname ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion

Der Versuch, das virtuelle Terminal zu löschen, wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Stellen Sie fest, warum ein CICS-Client angefordert hat, dass ein nicht vorhandenes virtuelles Terminal gelöscht werden soll.

Wurde die CTIN-Deinstallation korrekt ausgeführt und sollte das virtuelle Terminal vorhanden sein, prüfen Sie das CICS-Protokoll auf die Nachricht DFHZC5966 und die Nachrichten DFHZC32xx, die sich auf dieses Terminal beziehen.

Modul:
DFHZCT1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*
2. *TIME*

3. *APPLID*
4. *termid*
5. *netname*

Zieladresse

CSCC

DFHZC3225 E *DATE TIME APPLID* Transaction
CTIN - VTAM netname *netname*.
The terminal cannot be deleted because the NetName parameter is missing.

Erläuterung

Es wurde eine CTIN-Deinstallationsanforderung von einem CICS-Client als Ergebnis einer Funktion CICS_EpiDelTerminal oder einer Terminalemulatoroperation empfangen. Der Parameter 'NetName', der definiert, welches virtuelle Terminal gelöscht werden soll, fehlt jedoch.

netname ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion

Der Ausnahmeablaufverfolgungspunkt AP3037 ist geschrieben-Daten 2 enthält die empfangenen Daten. Der Versuch, das virtuelle Terminal zu löschen, wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie die Eingabe in CTIN. Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHZCT1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *netname*

Zieladresse

CSCC

DFHZC3226 E *DATE TIME APPLID* Transaction
CTIN - virtual terminal *termid*
VTAM netname *netname*. CICS cannot access the builder parameter set.

Erläuterung

Es wurde eine CTIN-Installationsanforderung von einem CICS-Client als Ergebnis einer Funktion CICS_EpiAddTerminal oder einer Terminalemulatoroperation empfangen. CICS versucht, die Details aus dem soeben erstellten virtuellen Terminal zu extrahieren und sie zurück an den CICS-Client zurückzugeben. Der Versuch, die Details in Form eines Builder-Parametersatzes (BPS) zu extrahieren, ist jedoch fehlgeschlagen.

netname ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion

Ausnahmeablaufverfolgungspunkt AP3031 wird geschrieben.

Die Anforderung zum Installieren des virtuellen Terminals wird zurückgewiesen. Ein Antwortcode von ERROR und ein Ursachencode INSTALLCANCELLED werden an den Client gesendet.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHZCT1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. DATE
2. TIME
3. APPLID
4. termid
5. netname

Zieladresse

CSCC

DFHZC3227 E *date time applid* Transaction CTIN - VTAM netname *netname*. The client data is longer than expected.

Erläuterung

Es wurde eine CTIN-Installationsanforderung von einem CICS-Client als Ergebnis einer Funktion CICS_EpiAddTerminal oder einer Terminalemulatoroperation empfangen. Die empfangenen Daten waren jedoch länger als erwartet. *netname* ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion

Ausnahmeablaufverfolgungspunkt AP302D wird geschrieben-Daten 2 enthält die Länge, die empfangen wurde. Die CTIN-Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung AZAI abnormal beendet.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie die Daten, die vom CICS-Client an CICS gesendet wurden. Möglicherweise müssen Sie sich an IBM wenden, um Unterstützung zu erhalten. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten.

Modul:
DFHZCT1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. date
2. time
3. applid
4. netname

Zieladresse

CSCC

DFHZC3228 E *date time applid* Transaction CTIN - VTAM netname *netname*. The client header data contains an invalid group.

Erläuterung

Es wurde eine CTIN-Installationsanforderung von einem CICS-Client als Ergebnis einer Funktion CICS_EpiAddTerminal oder einer Terminalemulatoroperation empfangen. Der Header enthält jedoch eine ungültige Gruppe. *netname* ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion

Der Ausnahmeablaufverfolgungspunkt AP3024 ist geschrieben-Daten 2 enthält die empfangenen Daten. Die CTIN-Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung AZAI abnormal beendet.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie die Daten, die vom CICS-Client an CICS gesendet wurden. Möglicherweise müssen Sie sich an IBM wenden, um Unterstützung zu erhalten. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten.

Modul:
DFHZCT1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*

Zieladresse
CSCC

DFHZC3229 E *date time applid* Transaction CTIN
- VTAM netname *netname*. CICS
has received invalid data from the
client.

Erläuterung

Es wurde eine CTIN-Installationsanforderung von einem CICS-Client als Ergebnis einer Funktion CICS_EpiAddTerminal oder einer Terminalemulatoroperation empfangen. CICS versuchte, diese Daten syntaktisch zu analysieren, stellte jedoch eine Diskrepanz zwischen der Anzahl der Parameter, der Länge der Parameter und der Länge der empfangenen Daten fest. *netname* ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion

Der Ausnahmeablaufverfolgungspunkt AP3033 ist geschrieben-Daten 2 enthält die empfangenen Daten. Die CTIN-Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung AZAI abnormal beendet.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie die Daten, die vom CICS-Client an CICS gesendet wurden. Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHZCT1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*

Zieladresse
CSCC

DFHZC3230 E *date time applid* Transaction CTIN
- VTAM netname *netname*. CICS
has received a client request on an
unsupported sync level.

Erläuterung

Es wurde eine CTIN-Anforderung in einem Dialog empfangen, der nicht auf Synchronisationsebene 0 oder 1 ist. *netname* ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion

Ausnahmeablaufverfolgungspunkt AP302B wird geschrieben. Die CTIN-Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung AZAI abnormal beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der CICS-Client auf Synchronisationsebene 0 oder 1 konvergiert.

Modul:
DFHZCT1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*

Zieladresse
CSCC

DFHZC3231 E *date time applid* Transaction CTIN
- VTAM netname *netname*. The cli-
ent header data contains an inva-
lid version number.

Erläuterung

Es wurde eine CTIN-Installationsanforderung von einem CICS-Client als Ergebnis einer Funktion CICS_EpiAddTerminal oder einer Terminalemulatoroperation empfangen. Es ist jedoch eine ungültige Versionsnummer im Header vorhanden. *netname* ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion

Der Ausnahmeablaufverfolgungspunkt AP3036 ist geschrieben-Daten 2 enthält die empfangenen Daten.

Die CTIN-Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung AZAI abnormal beendet.

Benutzeraktion

Da die im CICS-Client verwendete Version mit der vom Server verwendeten Version übereinstimmen muss, ist der eine oder der andere auf der falschen Ebene und sollte geändert werden. Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHZCT1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*

Zieladresse

CSCC

DFHZC3240 E **DATE TIME APPLID Transaction CCIN - VTAM netname netname. CICS has received a client request on an unsupported sync level.**

Erläuterung

Es wurde eine CCIN-Anforderung in einem Dialog empfangen, der nicht auf Synchronisationsebene 0 oder 1 ist. *netname* ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion

Ausnahmeablaufverfolgungspunkt AP3003 wird geschrieben. Die CCIN-Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung AZAF abnormal beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der CICS-Client auf Synchronisationsebene 0 oder 1 konvergiert.

Modul:

DFHZCN1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *netname*

Zieladresse

CSCC

DFHZC3241 E **DATE TIME APPLID Transaction CCIN - VTAM netname netname. The client data is longer than expected.**

Erläuterung

Es wurde eine CCIN-Installationsanforderung von einem CICS-Client empfangen. Die empfangenen Daten waren jedoch länger als erwartet. *netname* ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion

Ausnahmeablaufverfolgungspunkt AP3004 ist geschrieben-Daten 2 enthält die Länge, die empfangen wurde. Die CCIN-Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung AZAF abnormal beendet.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie die Daten, die vom CICS-Client an CICS gesendet wurden. Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHZCN1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *netname*

Zieladresse

CSCC

DFHZC3242 E **date time applid Transaction CCIN - VTAM netname netname. The client header data contains an invalid group.**

Erläuterung

Es wurde eine CCIN-Anforderung von einem CICS-Client empfangen. Es ist jedoch eine ungültige Gruppe in der Kopfzeile vorhanden. *netname* ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion

Ausnahmeablaufverfolgungspunkt AP3002 ist geschrieben-Daten 2 enthält die empfangenen Daten. Die CCIN-Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung AZAF abnormal beendet.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie die Daten, die vom CICS-Client an CICS gesendet wurden.

Modul:

DFHZCN1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*

Zieladresse

CSCC

DFHZC3243 E *date time applid* Transaktion CCIN-VTAM-Netzname *netname*. Die Clientheaderdaten enthalten eine ungültige Versionsnummer.

Erläuterung

Es wurde eine CCIN-Installationsanforderung von einem CICS-Client empfangen. Der Header enthält jedoch einen ungültigen Versionswert. *netname* ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Entweder setzt der CICS-Client den CCIN-Header falsch ein, oder es wird eine neue Version der CICS-Client-Software verwendet, die in CICS TS 5.4 nicht unterstützt wird.

Systemaktion

Ausnahmeablaufverfolgungspunkt AP300B ist geschrieben-Daten 2 enthält die empfangenen Daten. Die CCIN-Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung AZAF abnormal beendet.

Benutzeraktion

Da die im CICS-Client verwendete Version mit der vom Server verwendeten Version übereinstimmen muss, ist der eine oder der andere auf der falschen Ebene und sollte geändert werden. Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHZCN1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*

Zieladresse

CSCC

DFHZC3244 E *date time applid* Transaction CCIN - VTAM netname *netname*. The client header data contains an invalid function.

Erläuterung

Es wurde eine CCIN-Anforderung von einem CICS-Client empfangen. In der Kopfzeile ist jedoch eine ungültige Funktion vorhanden. *netname* ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion

Ausnahmeablaufverfolgungspunkt AP3002 ist geschrieben-Daten 2 enthält die empfangenen Daten. Die CCIN-Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung AZAF abnormal beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, warum der CICS-Client einen unbekannten Funktionsaufruf an CCIN gesendet hat. Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHZCN1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*

Zieladresse

CSCC

DFHZC3245 E *date time applid* Transaction CCIN - VTAM netname *netname*. The ca-

pabilities parameter has not been specified.

Erläuterung

Es wurde eine CCIN-Transaktion von einem CICS-Client aus ausgeführt. Einer der Parameter, der angegeben werden muss, ist der Parameter CAPABILITIES, der die Funktionalität angibt, die der CICS-Client unterstützen kann. Dieser Parameter fehlt.

netname ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion

Die Anforderung zum Installieren eines CICS-Clients wird zurückgewiesen. Ein Antwortcode von DISASTER und ein Ursachencode von INVALIDREQUEST werden an den Client gesendet.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHZCN1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*

Zieladresse

CSCC

DFHZC3246 *date time applid* Transaction CCIN - virtual terminal *termid* VTAM net-name *netname*. CICS cannot attach the CDTS transaction.

Erläuterung

Es wurde eine CCIN-Anforderung von einem CICS-Client empfangen. Im Rahmen der Verarbeitung wurde die Transaktion CDTS aufgerufen, um das virtuelle Terminal *termid* zu löschen. CICS konnte die Transaktion CDTS jedoch nicht anhängen.

netname ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion

Der Versuch, das virtuelle Terminal zu löschen, schlägt fehl. Wenn es sich um eine CCIN-Installationsanforderung handelt, wird die Installation fortgesetzt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Transaktion CDTS und das Programm DFHZATS ordnungsgemäß definiert sind, wie in der von IBM zur Verfügung gestellten Gruppe DFHSPI angegeben sind und installiert sind.

Modul:
DFHZCN2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *netname*

Zieladresse

CSCC

DFHZC3247 *date time applid* Transaction CCIN - virtual terminal *termid* VTAM net-name *netname*. The CCIN transaction has timed out waiting for CDTS to run.

Erläuterung

Es wurde eine CCIN-Anforderung von einem CICS-Client empfangen. Im Rahmen der Verarbeitung wird die Transaktion CDTS aufgerufen, um das virtuelle Terminal *termid* zu löschen. Die Transaktion CCIN wartete jedoch für zwei Minuten auf die Transaktion CDTS und hat das zulässige Zeitlimit überschritten.

netname ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion

Der CDTS-Versuch, das virtuelle Terminal zu löschen, wird fortgesetzt und tritt auf, wenn die CDTS-Transaktion gestartet wird oder 'nicht ausgesetzt' ist.

Wenn es sich um eine CCIN-Installationsanforderung handelt, wird die Installation fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, warum die Transaktion CDTS nicht gestartet werden konnte oder blockiert war.

Möglicherweise müssen Sie MAXTASK oder die Zuordnung CITS TRANCLASS erhöhen.

Modul:
DFHZCN2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *netname*

Zieladresse
CSCC

DFHZC3248 E *date time applid* Transaction CCIN
- virtual terminal *termid* VTAM net-
name *netname*. The surrogate
TCTTE is in use and cannot be de-
leted.

Erläuterung

Es wurde eine CCIN-Anforderung von einem CICS-Client empfangen. Es dürfen keine virtuellen Terminals installiert sein, es wurden jedoch ein oder mehrere virtuelle Terminals gefunden. Der an das virtuelle Terminal angeschlossene Ersatz-TCTTE ist noch im Gebrauch und kann nicht gelöscht werden. Wenn dies durch einen sofortigen Systemabschluss des Clients verursacht wurde, ist die abnormale Beendigung der Transaktion möglicherweise nicht abgeschlossen, bevor CICS versucht hat, den Client zu löschen.

netname ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion

Ausnahmeablaufverfolgungspunkt AP301C wird geschrieben. Der Versuch, das virtuelle Terminal zu löschen, wird zurückgewiesen.

Wenn es sich um eine CCIN-Installationsanforderung handelt, wird die Installation fortgesetzt.

Benutzeraktion

Feststellen, warum das virtuelle Terminal installiert wurde, als CCIN ausgeführt wurde.

Warten Sie, bis die Transaktion abgeschlossen ist, oder warten Sie die Transaktion mit PURGE. Sobald die Transaktion abgeschlossen ist, wird das virtuelle Terminal bei der nächsten CCIN-Installation/Deinstallation gelöscht.

Modul:
DFHZCN2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *netname*

Zieladresse
CSCC

DFHZC3249 E *date time applid* Transaction CCIN
- VTAM netname *netname*. CICS
has received invalid data from the
client.

Erläuterung

Es wurde eine CCIN-Installationsanforderung von einem CICS-Client empfangen. CICS versuchte, diese Daten syntaktisch zu analysieren, stellte jedoch eine Diskrepanz zwischen der Anzahl der Parameter, der Länge der Parameter und der Länge der empfangenen Daten fest. *netname* ist der VTAM-Netzname des CICS-Clients.

Systemaktion

Ausnahmeablaufverfolgungspunkt AP300E ist geschrieben-Daten 2 enthält die empfangenen Daten. Die CCIN-Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung AZAF abnormal beendet.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie die Daten, die vom CICS-Client an CICS gesendet wurden. Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHZCN1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*

Zieladresse
CSCC

DFHZC3400 E *date time applid termid tranid*
Chain exceeds max chain size.
sense ((instance) Module name:

**{DFHZRVS | DFHZRVS | DFHZRVS |
DFHZRVS | DFHZRVS | DFHZRVX |
DFHZRAC | DFHZRAC}).**

7=DFHZRAC,

8=DFHZRAC

Erläuterung

Wenn die Kettenbaugruppe (BUILDCHAIN) im TCTTE angegeben wurde, passt die zusammengesetzte Kette nicht in den IOAREALEN für eine maximale Kette (IOAREALEN-Wert 2). Der verbleibende Speicherbereich im IOAREALEN für eine maximale Kette ist kleiner als der maximale Wert für RECEIVESIZE.

Wenn die Kettenbaugruppe (BUILDCHAIN) im TCTTE angegeben wurde, aber der maximale Kettenwert gleich null ist, wurde der maximale Kettenwert zu Buildzeit falsch gesetzt oder der Wert wurde überschrieben. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die maximale Kettengröße, die im Schlüsselwort CEDA TYPETERM mit dem Schlüsselwort IOAREALEN (Wert 2) generiert wurde, für die erwartete maximale Kette groß genug ist.

Modul:

DFHZRVS, DFHZRVX, DFHZRAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRVS,

2=DFHZRVS,

3=DFHZRVS,

4=DFHZRVS,

5=DFHZRVS,

6=DFHZRVX,

Zieladresse

CSNE

DFHZC3401 I *date time applid termid tranid Resource now available. sense ((instance) Module name: {DFHZNAC})*

Erläuterung

Eine Ressource der logischen Einheit (Logical Unit, LU) ist jetzt verfügbar. Sie war zuvor vorübergehend nicht verfügbar oder hatte einen Eingriff erforderlich. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Alle ausstehenden Lese- oder Schreiboperationen werden erneut versucht.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse

CSNE

DFHZC3402 E *date time applid termid tranid Invalid READ with outbound chain control. sense ((instance) Module name: {DFHZRVS})*

Erläuterung

Es wird eine Anforderung DFHTC TYPE=READ verarbeitet, obwohl die zuvor ausgegebene Anforderung DFHTC TYPE=WRITE keine Kette abgeschlossen hat. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Alle ausstehenden Empfangsanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion

Das Anwendungsprogramm korrigieren.

Modul:
DFHZRVS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRVS

Zieladresse

CSNE

DFHZC3403 E *date time applid termid tranid Invalid SEND after LU6.1 session RTIMOUT. sense ((instance) Module name: {DFHZSDX})*

Erläuterung

CICS ist mit HPO=YES konfiguriert. Ein SEND in einer LU6.1-Sitzung, die beendet wurde, nachdem die Anforderung mit einem Abbruch AZCT beendet wurde, weil eine Zeitlimitüberschreitung beim Lesen angegeben wurde. Die Datenstationssteuerblöcke befinden sich nicht in einem geeigneten Zustand, damit das SEND verarbeitet werden kann.

Systemaktion

Die Sitzung ist geschlossen.

Benutzeraktion

Wenn CICS in oder in der Nähe von MAXTASK ausgeführt wurde, sollten Sie den Wert für MAXTASK erhöhen.

Modul:
DFHZSDX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSDX

Zieladresse

CSNE

DFHZC3405 E *date time applid termid tranid Catastrophic bracket error. sense ((instance) Module name: {DFHZNAC})*

Erläuterung

Die logische Einheit hat einen Fehler von CICS festgestellt, um die Klammerregeln zu erzwingen. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Alle ausstehenden Sende- und Empfangsanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet. Die Sitzung wird beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die Symptomzeichenfolge, einen VTAM-Trace und, falls erforderlich, den Speicheraus-
zug, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

Modul:

DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse

CSNE

DFHZC3406 E *date time applid termid tranid Pa-
parameter error. sense ((instance)
Module name: {DFHZNAC})*

Erläuterung

Die von der logischen Einheit (LU) empfangene Anforderungs-/Antworteinheit (RU) enthält eine Steuerfunktion mit ungültigen Parametern. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Alle Sende- und Empfangsanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicheraus-
zug abnormal beendet. Ein Teil des TIOA wird in das CSNE-Protokoll gestellt.

Benutzeraktion

Das Anwendungsprogramm korrigieren.

Modul:

DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*

3. *applid*

4. *termid*

5. *tranid*

6. *sense*

7. *instance*

8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse

CSNE

DFHZC3407 E *date time applid termid tranid RE-
AD command does not carry
change direction indicator. sense
((instance) Module name:
{DFHZNAC})*

Erläuterung

Eine Anforderung für eine Eingabe (z. B. ein Befehl RE-ADBUF), die an eine logische Einheit (LU) Typ 2 (3270 -Kompatibilitätsmodus der logischen Einheit) gesendet wird, muss den Anzeiger für die SNA-Richtungsänderung tragen. Die LU hat eine solche Anforderung empfangen, aber der Anzeiger ist nicht festgelegt.

Da die Einstellung des Indikators für die Richtungsänderung durch die Terminalsteuerung gesteuert wird, weist diese Nachricht darauf hin, dass ein interner Logikfehler aufgetreten sein kann. Der Fehler befindet sich nicht notwendigerweise in der Terminalsteuerung, kann aber in der logischen Einheit oder einem anderen Element des Netzes liegen. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Die Task und die VTAM-Sitzung für die logische Einheit werden abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Geben Sie die Anforderung an, die den Fehler verursacht hat, und suchen Sie das Element des zuständigen Netzes.

Modul:

DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse

CSNE

DFHZNAC3408 E *date time applid termid tranid Presentation space integrity lost. sense ((instance) Module name: {DFHZNAC})*

Erläuterung

Der Inhalt der Daten für die Anzeigendarstellung durch eine logische Einheit wurde geändert. Dies ist in der Regel auf eine Bedieneraktion zurückzuführen. Es kann beispielsweise der Schlüssel TEST/NORMAL verwendet worden sein, oder die Taste für die 3270-SYS-REQ wurde möglicherweise gedrückt.

Es kann auch durch andere Faktoren als Bedieneraktion verursacht worden sein, z. B. bei einem Ausfall der 3270-Neugenerierung. Diese Einbettung wird in DFHZNAC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZNAC2400.

Systemaktion

Alle ausstehenden Anforderungen werden abgebrochen. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion

Die Ursache für den Fehler am fernen Terminal ermitteln.

Modul:
DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse

CSNE

DFHZNAC3409 E *date time applid termid tranid Unexpected negative response received. sense ((instance) Module name: {DFHZNAC})*

Erläuterung

CICS empfing eine negative Antwort auf einen Befehl, für den eine negative Antwort normalerweise nicht erwartet würde. Diese Einbettung wird in DFHZNAC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZNAC2400.

Systemaktion

Alle ausstehenden Send- und Empfangsanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet. Der Knoten wird außer Betrieb gesetzt, und die TCTTE-, RPL- und Aktionsflags werden in CSNE protokolliert.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Anwendungsprogramme, die gleichzeitig ausgeführt werden, den TCTTE nicht ändern. Überprüfen Sie, ob die SNA-Nachrichtenflüsse in der Sitzung gültig sind und dass die logische Einheit keine Verstöße gegen die SNA-Protokolle verstößt.

Modul:
DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*

6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRAC

Zieladresse

CSNE

DFHZC3410 E *date time applid termid tranid Invalid input when LU status expected. sense ((instance) Module name: {DFHZRVX | DFHZRVX | DFHZRVX})*

Erläuterung

Die Eingabe (keine Statusnachricht der logischen Einheit) wurde empfangen, nachdem eine Anforderung mit einem Systemprüfcode zurückgewiesen wurde, der eine möglicherweise berichtigte Fehlerbedingung auf dem Terminalknoten angibt, z. B. Eingriff erforderlich. Die nachfolgende LU-Statusnachricht zeigt an, dass die Fehlersituation jetzt korrigiert wurde oder dass die Anforderung permanent nicht ausführbar ist. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion

Verbindung zum SNA-Protokoll, indem sichergestellt wird, dass die nächste Übertragung eine Nachricht von LUSTATUS mit einem Systemsinn für die Ressource "Verfügbar" (0001) oder die Funktion "Nicht ausführbar" (081C) ist.

Modul:

DFHZRVX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*

8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1=DFHZRVX,
- 2=DFHZRVX,
- 3=DFHZRVX

Zieladresse

CSNE

DFHZC3411 E *date time applid termid tranid Resource temporarily unavailable. sense ((instance) Module name: {DFHZNAC})*

Erläuterung

Eine Terminalressource, die zum Ausführen einer Anforderung erforderlich ist, ist vorübergehend nicht verfügbar. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Die Anforderung wird erneut versucht, es sei denn, es handelt sich um eine Einheit, die eine Nachricht LU-STATUS sendet, nachdem eine Benachrichtigung "Resource temporarily unavailable" empfangen wurde.

Wenn die Benachrichtigung "Resource temporarily unavailable" empfangen wird, wird normalerweise eine zugehörige VTAM-Nachricht ausgegeben.

Benutzeraktion

Sehen Sie sich die zugehörige VTAM-Nachricht an, falls zutreffend, und befolgen Sie die Anweisungen.

Modul:

DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse

CSNE

DFHZC3412 E *date time applid termid tranid Intervention required on secondary resource. sense ((instance) Module name: {DFHZNAC})*

Erläuterung

Die Bedieneraktion wird für die sekundäre Ressource einer logischen Einheit (LU) angefordert. Eine solche Ressource ist jedoch nicht sofort verfügbar. Bei einer 3270-kompatiblen LU bedeutet diese Nachricht, dass der Drucker, der wahrscheinlich für eine PRINT-Anforderung verfügbar ist, den Status "Eingriff erforderlich" hat. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Das System wartet auf eine Statusnachricht der logischen Einheit und führt bei Empfang der Systemaktion die entsprechende Systemaktion aus.

Benutzeraktion

Beheben Sie das Problem, das sich auf die Einheit bezieht.

Modul:

DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse

CSNE

DFHZC3413 E *date time applid termid tranid Logical Unit busy. sense ((instance) Module name: {DFHZNAC})*

Erläuterung

Die logische Einheit hat eine Anforderung zurückgewiesen, weil ihre Ressourcen ausgelastet sind (z. B. die Kommunikation mit dem Systemservice-Steuerpunkt (SSCP)), und die Anforderung kann daher nicht verarbeitet werden. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Das System wartet auf eine Statusnachricht der logischen Einheit und führt dann die entsprechende Aktion aus.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse

CSNE

DFHZC3414 E *date time applid termid tranid Request not executable. Secondary resource unavailable. sense ((instance) Module name: {DFHZNAC})*

Erläuterung

Die sekundäre Ressource einer logischen Einheit ist permanent nicht verfügbar, um eine Anforderung auszuführen. Für eine 3270-kompatible LU bedeutet dies, dass ein Drucker für eine PRINT-Anforderung nicht verfügbar war. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Alle ausstehenden Sende- und Empfangsanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion

Bestimmen Sie die Ursache, warum die Ressource nicht am fernen Terminal verfügbar ist.

Modul:

DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse

CSNE

DFHZNAC3415 E *date time applid termid tranid No data available. sense ((instance) Module name: {DFHZNAC})*

Erläuterung

Eine Empfangsanforderung wurde von der logischen Einheit zurückgewiesen, da sie aus einem der folgenden Gründe keine Daten senden kann:

- Die Einheit ist nicht in der Lage, Eingaben zu können (z. B. ein Drucker).
- Die logische Einheit kann zu diesem Zeitpunkt keine Daten senden. Zum Beispiel ist eine angeforderte 3790-Datei zum Zeitpunkt nicht verfügbar.

Diese Einbettung wird in DFHZNAC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZNAC2400.

Systemaktion

Die Empfangsanforderung wird angehalten. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die Anforderung an die richtige Einheit ausgegeben wurde und ob die Einheit in der Lage ist, die Datenübertragung zu übertragen.

Modul:

DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse

CSNE

DFHZNAC3416 E *date time applid termid tranid Session failure. A connection request for an invalid node nodeid could not be terminated. sense ((instance) Module name: {DFHZNACX})*

Erläuterung

Die angeforderte Anmeldung sollte zurückgewiesen werden, aber der Versuch, eine negative Antwort zu senden, wurde von VTAM zurückgewiesen. Diese Einbettung wird in DFHZNAC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZNAC2400.

Systemaktion

Es werden keine weiteren Versuche unternommen, mit dem ungültigen Knoten zu kommunizieren.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die CSNE-, CSMT- und CSTL-Protokolle auf einen Hinweis auf eine VTAM-Speicherfehler- oder -fehlernachricht. Stellen Sie fest, ob der Knoten ungül-

tig war. Wenn der Wert gültig war, aktualisieren Sie die CICS-Ressourcendefinition für diesen Knoten.

Modul:
DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *nodeid*
7. *sense*
8. *instance*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSCX

Zieladresse

CSNE

DFHZC3417 E *date time applid termid tranid Session processing error. A request for synchronization has been ignored. sense ((instance) Module name: {DFHZSDR})*

Erläuterung

Eine Anforderung für einen Synchronisationspunkt, der ausgeführt werden soll, wurde ignoriert. COMMIT oder ABORT wurde nicht ausgegeben. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion

Um die Ursache des Problems zu ermitteln, überprüfen Sie die CSNE-, CSMT- und CSTL-Protokolle auf weitere Diagnoseinformationen. Überprüfen Sie auch die Transaktion *tranid*.

Modul:
DFHZSDR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*

3. *applid*

4. *termid*

5. *tranid*

6. *sense*

7. *instance*

8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSDR

Zieladresse

CSNE

DFHZC3418 E *date time applid termid tranid System generation error. The netname logon request was rejected. sense ((instance) Module name: {DFHZSCX | DFHZBLX | DFHZLGX})*

Erläuterung

Eine Anmeldeanforderung wurde zurückgewiesen, weil der TCTTE für die ISC-Sitzung mit einer inkompatiblen SESSIONTYPE generiert wurde. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Die Anforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Ändern Sie die TCTTE-Generierung, um eine sekundäre logische Einheit an einem Ende der Verbindung anzugeben, und eine primäre logische Einheit am anderen Ende.

Eine primäre logische Einheit muss SESSIONTYPE=SEND oder SESSIONTYPE=FASTSEND haben, und eine sekundäre logische Einheit muss SESSIONTYPE=RECEIVE oder SESSIONTYPE=FASTRECV haben.

Modul:
DFHZSCX, DFHZLGX, DFHZBLX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*

3. *applid*

4. *termid*

5. *tranid*

- 1=DFHZSCX,
2=DFHZBLX,
3=DFHZLGX

CSNE

Diese Einbettung wird in DFH-ZC xxxx -Nachrichten mit
sense -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Be-

18=DFHZBLX,
 19=DFHZSCX,
 20=DFHZBLX,
 21=DFHZBLX,
 22=DFHZBLX,
 23=DFHZBLX,
 24=DFHZBLX,
 25=DFHZBLX,
 26=DFHZBLX,
 27=DFHZBLX,
 28=DFHZBLX,
 29=DFHZSCX,
 30=DFHZBLX,
 31=DFHZBLX,
 32=DFHZBLX,
 33=DFHZBLX,
 34=DFHZBLX,
 35=DFHZBLX,
 36=DFHZBLX,
 37=DFHZBLX,
 38=DFHZBLX,
 39=DFHZBLX,
 40=DFHZBLX,
 41=DFHZBLX

Zieladresse

CSNE

DFHZC3420 E *date time applid termid tranid Session connection error. Node netname is out of service. sense ((instance) Module name: {DFHZOPN | DFHZBLX | DFHZBLX})*

Erläuterung

Eine Anmeldeanforderung wurde zurückgewiesen, weil der TCTTE außer Betrieb ist. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Die Anforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Stellen Sie das Terminal in den Service, indem Sie das Hauptterminalprogramm verwenden, und geben Sie die Verbindungsanforderung erneut aus.

Modul:

DFHZSCX, DFHZOPN, DFHZBLX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *netname*
7. *sense*
8. *instance*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZOPN,

2=DFHZBLX,

3=DFHZBLX

Zieladresse

CSNE

DFHZC3421 E *date time applid termid tranid Session shutdown request received. Node netname is receiving orderly shutdown. sense ((instance) Module name: {DFHZASX})*

Erläuterung

Es wurde eine Anforderung zum Abschalten des Systems für das System empfangen. Ein geordnetes Beendungsverfahren hat begonnen. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Die terminale Beendigung der Sitzung wird gestartet. Der Zugriff auf das ferne System wird gestoppt, nachdem die aktuelle Transaktion beendet wurde.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHZASX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *netname*
7. *sense*
8. *instance*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZASX

Zieladresse

CSNE

DFHZC3422 E *date time applid termid tranid* **Con-**
nection failure. Request rejected
before a session could be started.
sense ((instance) Module name:
{DFHZNSP | DFHZNSP})

Erläuterung

Beim Versuch, die beiden Systeme zu verbinden, ist ein Fehler aufgetreten. Die Anforderung wurde beendet, bevor eine Sitzung aufgebaut wurde. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Die Anforderung wird beendet.

Benutzeraktion

Bestimmen Sie die Ursache des Problems, indem Sie die VTAM-Protokolle überprüfen. Tritt der Fehler auf Grund eines Speichermangels oder eines anderen temporären Fehlers auf, geben Sie die Anforderung erneut aus, wenn das System weniger stark ausgelastet ist.

Modul:

DFHZNSP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*

5. *tranid*

6. *sense*

7. *instance*

8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNSP,

2=DFHZNSP

Zieladresse

CSNE

DFHZC3423I *date time applid termid tranid* **FM**
function not supported. A function
requested in an FMD RU is not
supported by the receiver. sense
((instance) Module Name:
{DFHZNAC})

Erläuterung

CICS hat eine negative Antwort empfangen (VTAM-Prüfcode 0826). Der Empfänger unterstützt die vom Sender angeforderte Funktion nicht. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Alle ausstehenden SENDs und RECEIVES werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Ursache für das Absetzen einer Anforderung für eine Funktion, die der Empfänger nicht unterstützt.

Modul:

DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*

3. *applid*

4. *termid*

5. *tranid*

6. *sense*

7. *instance*

8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse

CSNE

DFHZC3424 E *date time applid termid tranid Session failure. Session terminated immediately. sense ((instance) Module name: {DFHZNSP | DFHZNSP | DFHZNSP})*

Erläuterung

Die Kommunikation mit einem Knoten wurde während einer Sitzung unterbrochen, da ein Sitzungsausfall festgestellt wurde oder weil ein VTAM-Befehl VARY INACT ausgegeben wurde.

Fehlernachrichten, die für dieselbe Sitzung nach dieser Nachricht erstellt wurden, können durch den Sitzungsfehler verursacht werden und sind möglicherweise nicht der Grund dafür. Wenn dies der Fall ist, können sie ignoriert werden. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Die Sitzung wird abgebrochen. Die Sitzung kann später von VTAM wiederhergestellt werden. Siehe auch die Nachrichten DFHZC2409 und DFHZC2410.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob der Fehler durch einen vom Bediener ausgegebenen VTAM-Befehl VARY INACT verursacht wurde. Ist dies nicht der Fall, verwenden Sie die Prüfdaten und alle zugehörigen Nachrichten, um die Ursache des Fehlers zu untersuchen.

Modul:

DFHZNSP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNSP,

2=DFHZNSP,

3=DFHZNSP

Zieladresse

CSNE

DFHZC3426 E *date time applid termid tranid Resource unknown. sense ((instance) Module name: {DFHZNAC})*

Erläuterung

Während der systemübergreifenden Verbindung konnte kein übereinstimmender TCTTE gefunden werden. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Die Anforderung wird beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Name des angeforderten TCTTE im anfordernden System korrekt angegeben ist.

Modul:

DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse

CSNE

DFHZC3427 E *date time applid termid tranid Invalid parameter in bind area. sense ((instance) Module name: {DFHZNAC})*

Erläuterung

Während der systemübergreifenden Verbindung waren entweder ein oder mehrere Parameter, die im Bindebereich der Anforderung enthalten sind, ungültig oder wurden nicht unterstützt. Diese Einbettung wird in DFHZA xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZA2400.

Systemaktion

Die Anforderung wird beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie fest, welche Parameter im Bindebereich falsch sind, und korrigieren Sie sie.

Modul:

DFHZAAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZAAC

Zieladresse

CSNE

DFHZA3429 E *date time applid termid tranid* Re-synch error - CICS did not resynchronize, other logical unit was expecting resynch. *sense ((instance) Module name: {DFHZAAS / DFHZAAS / DFHZAAS / DFHZAAS / DFHZAAS})*

Erläuterung

CICS ging nicht durch einen Resynchronisationsprozess, der von der anderen LU erwartet wurde. Diese Einbettung wird in DFHZA xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZA2400.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob diese Resynchronisationsabweichung akzeptabel ist.

Modul:

DFHZAAS, DFHZAAS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZAAS,

2=DFHZAAS,

3=DFHZAAS,

4=DFHZAAS,

5=DFHZAAS

Zieladresse

CSNE

DFHZA3433 E *date time applid termid tranid* FMH7 was received on ISC session. Sense code is : xxxxxxxx { Error log data is : | No error log data received. | No error log data available. } xxxxxxxx *sense ((instance) Module name: {DFHZAAS / DFHZAAS / DFHZAAS / DFHZAAS / DFHZAAS})*

Erläuterung

Die Transaktion kommuniziert mit einer logischen Einheit (LU) LU6.1 oder LU6.2.

Die logische Einheit hat einen FMH7 gesendet, der Fehlerprotokolldaten übertragen kann. Wenn Fehlerprotokolldaten enthalten sind, wird der Text in diese Nachricht eingefügt. Diese Einbettung wird in DFHZA xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZA2400.

Systemaktion

Welche Aktion ausgeführt wird, hängt vom Prüfcode ab.

Benutzeraktion

Wenn die empfangende Transaktion für die Bearbeitung dieser Situation konzipiert ist, ist keine Maßnahme erforderlich. Wenn dies jedoch nicht der Fall ist, verwenden Sie den Prüfcode und alle Fehlerprotokolldaten, um festzustellen, warum die angeschlossene logische Einheit den FMH7 gesendet hat.

Handelt es sich bei der verbundenen LU um ein anderes CICS-System, handelt es sich bei den Fehlerprotokolldaten um eine CICS-Nachricht.

Wenn es sich bei der verbundenen LU nicht um ein CICS-System handelt, finden Sie in der Produktdokumentation Informationen zu Fehlerprotokolldaten. Einige Produkte ermöglichen es dem Benutzer, den Inhalt von Fehlerprotokolldaten zu definieren.

Modul:

DFHZRVX, DFHZRAC, DFHZERH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. xxxxxxxx
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= Error log data is : ,

2 = Es wurden keine Fehlerprotokolldaten empfangen.,

3 = Keine Fehlerprotokolldaten verfügbar.

8. xxxxxxxx
9. *sense*
10. *instance*
11. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:
 - 1=DFHZRVX,
 - 2=DFHZRAC,
 - 3=DFHZRAC,
 - 4=DFHZERH

Zieladresse

CSNE

DFHZC3434 E *date time applid termid tranid Unbind received while session still active. sense ((instance) Module name: {DFHZSCX | DFHZSCX | DFHZSCX | DFHZSCX | DFHZSCX | DFHZSCX | DFHZSCX | DFHZSCX | DFHZSCX | DFHZSCX})*

Erläuterung

Eine Seite der Intersystem-Verbindung (sekundär) hat einen Befehl unbind empfangen, ohne dass ein normales Beendigungsprotokoll zu beobachten ist. Dies bedeutet, dass eine abnormale Beendigung der Sitzung durchgeführt wurde, möglicherweise verursacht durch die andere Seite des Intersystem-Links, der abnormal beendet wurde. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx - Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Die Sitzung wird beendet.

Benutzeraktion

Ermitteln Sie die Ursache für die Beendigung, indem Sie den CICS-Trace und die Diagnoseinformationen im CSNE-Protokoll verwenden. Versuchen Sie, die Sitzung erneut zu erstellen.

Modul:

DFHZSCX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:
 - 1=DFHZSCX,
 - 2=DFHZSCX,
 - 3=DFHZSCX,
 - 4=DFHZSCX,

5=DFHZSCX,
 6=DFHZSCX,
 7=DFHZSCX,
 8=DFHZSCX,
 9=DFHZSCX,
 10=DFHZSCX

Zieladresse

CSNE

DFHZC3435 E *date time applid termid tranid Path error detected. Device cannot be contacted. sense ((instance) Module name: {DFHZNAC})*

Erläuterung

VTAM kann nicht mehr an eine Einheit übertragen, da kein Zugriffspfad zu dieser Einheit vorhanden ist. Dies tritt in der Regel auf, weil die Einheit oder die 3270-Einheit ausgeschaltet wurde. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Alle ausstehenden Sende- und Empfangsanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet. Die Kommunikation mit dem Knoten wird beendet, indem ein VTAM-Makro CLSDST ausgegeben wird, und der Knoten wird außer Betrieb gesetzt. Die Sitzung wird beendet.

Benutzeraktion

Bestimmen Sie die Ursache für die Beendigung. Versuchen Sie, die Sitzung erneut zu erstellen.

Modul:

DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*

8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse

CSNE

DFHZC3436 E *date time applid termid tranid End user not authorized. sense ((instance) Module name: {DFHZNAC})*

Erläuterung

Es wurde ein Prüfcode empfangen, der angibt, dass eine nicht berechnigte Anforderung an den fernen Knoten gestellt wurde. Die Anforderung wurde zurückgewiesen. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Die Sitzung wird beendet.

Benutzeraktion

Feststellen, warum der Endbenutzer nicht berechnigt ist, die Anforderung auszuführen.

Modul:

DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse

CSNE

DFHZC3437 I *date time applid termid tranid Node netname action taken: action ((instance) Module name: {DFHZNAC})*

Erläuterung

Nachdem ein Fehler von DFHZNAC verarbeitet wurde, können bestimmte Aktionen ausgeführt werden, um den Fehler zu beheben. Diese Nachricht zeigt die Aktionen an, die festgelegt wurden. Die durchgeführten Aktionen können je nach Typ und Status des Knotens zum Zeitpunkt des Fehlers von den Aktionssets abweichen.

Systemaktion

Aktion

Effekt

ABRECV

Empfang abbrechen.

ABSENDEN

Senden abbrechen.

ABTASK

Abbruchtask

CLSDST

Sitzung schließen.

GMM

Senden Sie eine gute Morgen-Nachricht.

OUTSRV

Sitzung außer Betrieb setzen.

ERSTELLEN

Erlauben Sie ATI, die Sitzung bei Bedarf anzufordern.

NOCREATE

ATI darf die Sitzung nicht anfordern.

NEG BZW.

Senden Sie eine Ausnahmeantwort.

SIMLOGON

Generieren Sie die SIMLOGON-Anforderung für die Sitzung.

CNTASK

Brechen Sie die Task ab.

SYSDUMP

Erstellen Sie einen Systemspeicherauszug.

PURGEBS

Löschen Sie alle BMS-Seiten.

Benutzeraktion

Die Benutzeraktion hängt von der Aktion ab, die vom System ausgeführt wurde. Dies wird durch *action* im Nachrichtentext angegeben.

Modul:

DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *netname*
7. *action*
8. *instance*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse

CSNE

DFHZNAC3438 E *date time applid termid tranid Device powered off. sense ((instance) Module name: {DFHZNAC})*

Erläuterung

Eine Anforderung wurde von der logischen Einheit zurückgewiesen, da die zugeordnete Einheit ausgeschaltet wurde. Diese Nachricht kann durch eine Bedieneraktion verursacht werden. Beispielsweise kann der Schlüssel TEST/NORMAL verwendet worden sein. Diese Einbettung wird in DFHZNAC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZNAC2400.

Systemaktion

Das System wartet auf eine Statusnachricht der logischen Einheit und führt bei Empfang der Nachricht die entsprechende Systemaktion aus.

Benutzeraktion

Beheben Sie das Problem, das sich auf die Einheit bezieht.

Informationen zur Bedeutung der Prüfcodes finden Sie in der Nachricht DFHZNAC2461 in der Begründung.

Modul:
DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse

CSNE

DFHZC3439 E *date time applid termid tranid Negative response received to SDT. sense ((instance) Module name: {DFHZNAC})*

Erläuterung

Es wurde eine negative Antwort an den Befehl START DATA TRAFFIC (SDT) empfangen. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*

8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse

CSNE

DFHZC3440 E *date time applid termid tranid Unable to send error message - session in free status. sense ((instance) Module name: {DFHZEMW / DFHZEMW})*

Erläuterung

DFHZEMW versuchte, eine Nachricht in einen anderen Knoten zu schreiben, konnte dies jedoch nicht tun, da die Sitzung den Status "Zwischen Klammer" hatte.

In diesem Zustand ist es nicht möglich, die Nachricht auf normale Weise zu senden. Die Sitzung war im Status 'Freigegeben', wahrscheinlich, weil das Anwendungsprogramm einen Befehl SEND mit der Option LAST abgesetzt hatte. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, warum der andere Knoten den Antwortmodus EXCEPTION der Anforderung gesendet hat. Ändern Sie den Antwortmodus in DEFINITE, wenn Fehlernachrichten gesendet werden sollen.

Modul:
DFHZEMW

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZEMW,

Zieladresse

CSNE

DFHZC3441 I *date time applid* **Orderly termination of VTAM sessions requested. sense ((instance) Module name: {DFHZSHU})**

Erläuterung

Es wurde eine Anforderung für einen ordnungsgemäßen Abschluss von VTAM-Sitzungen und anschließendem Schließen von CICS VTAM ACB empfangen. Die Anforderung wurde möglicherweise durch den CICS-Hauptterminalbefehl oder durch das Schließen des VTAM-Netzes eingeleitet. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Alle Knoten werden in den Quiescemodus versetzt, und jede Sitzung wird geschlossen, da sie inaktiv wird. Wenn alle Sitzungen geschlossen wurden, wird der ACB geschlossen.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHZSHU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sense*
5. *instance*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSHU

Zieladresse

CSNE

DFHZC3442 I *date time applid* **Immediate termination of VTAM sessions requested. sense ((instance) Module name: {DFHZSHU | | DFHZTPX | DFHZSHU})**

Erläuterung

Es wurde eine Anforderung zum sofortigen Schließen aller VTAM-Sitzungen und anschließendes Schließen von CICS VTAM ACB empfangen. Die Anforderung wurde möglicherweise durch den CICS-Hauptterminalbefehl oder durch das Schließen des VTAM-Netzes eingeleitet.

Diese Nachricht wird auch ausgegeben, wenn V NET, ID=..., INACT von dem VTAM-Operator ausgegeben wird. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Alle Anforderungen in einer VTAM-Sitzung werden abnormal beendet, und die Sitzung wird geschlossen. Der VTAM-ACB wird dann geschlossen.

Wenn V NET, ID=..., INACT vom VTAM-Operator ausgegeben wurde, wartet VTAM, bis alle Sitzungen geschlossen werden, bevor CICS informiert wird. In diesem Fall gibt es keine Sitzungen, die abnormal beendet werden sollen. Diese Nachricht kann zwei Mal ausgegeben werden, einmal von DFHZTPX und einmal von DFHZSHU. Die Nachrichten weisen unterschiedliche Instanznummern auf.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHZSHU, DFHZTPX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sense*
5. *instance*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSHU,

2= ,

3= ,

4=DFHZTPX,

5=DFHZSHU

Zieladresse

CSNE

DFHZC3443 I *date time applid VTAM has been cancelled or the ACB has been forced closed. VTAM sessions terminated.sense ((instance) Module name: {DFHZSHU | DFHZSYX | DFHZTPX | DFHZSHU})*

Erläuterung

VTAM wurde abgebrochen oder durch den CICS/VTAM-Operator geschlossen. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

CICS schließt seinen ACB. Alle Transaktionen, die in VTAM-Sitzungen ausgeführt werden, werden abnormal beendet.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHZSHU, DFHZTPX, DFHZSYX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sense*
5. *instance*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSHU,

3=DFHZSYX,

4=DFHZTPX,

5=DFHZSHU

Zieladresse

CSNE

DFHZC3444 E *date time applid termid tranid Unexpected condition detected during RECEIVE processing. sense ((instance) Module name: {DFHZRVS | DFHZRAC})*

Erläuterung

CICS hat festgestellt, dass mehr als 32 KB Daten übertragen wurden, während Daten vom Terminal "termid"

empfangen wurden. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

CICS beendet die Sitzung und setzt das Terminal außer Betrieb. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Um die Ursache für diesen Fehler zu ermitteln,

- Überprüfen Sie, ob eine Terminalstörung vorhanden ist, z. B. dass die Einheit die gleichen Daten wiederholt sendet, oder
- Überprüfen Sie, ob ein Netzproblem aufgetreten ist.

Modul:

DFHZRVS, DFHZRAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRVS,

2=DFHZRAC

Zieladresse

CSNE

DFHZC3445 E *date time applid termid tranid State error. sense ((instance) Module name: {DFHZNAC})*

Erläuterung

CICS empfing eine negative Antwort auf Statusfehler (VTAM-Prüfcode 20yy). Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Alle ausstehenden Sende- und Empfangsanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet. Die Kommunikation mit dem Knoten wird beendet, indem ein VTAM-Makro CLSDST ausgegeben wird, und der Knoten wird außer Betrieb gesetzt.

Benutzeraktion

Ermitteln Sie die Ursache für den Fehler, bevor Sie die Sitzung erneut starten.

Modul:
DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse

CSNE

DFHZC3446 E *date time applid termid tranid Request error. sense ((instance) Module name: {DFHZNAC})*

Erläuterung

CICS empfi eine negative Antwort (VTAM-Prüfcode 10yy), für die er den Nebencode yy nicht erkennt. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Alle ausstehenden Sende- und Empfangsanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet. Die Kommunikation mit dem Knoten wird beendet, indem ein VTAM-Makro CLSDST ausgegeben wird, und der Knoten wird außer Betrieb gesetzt.

Benutzeraktion

Ermitteln Sie die Ursache für den Fehler.

Modul:
DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse

CSNE

DFHZC3447 E *date time applid termid tranid Request reject error. sense ((instance) Module name: {DFHZNAC})*

Erläuterung

CICS empfi eine negative Antwort (VTAM-Prüfcode 08yy), für die er den Nebencode yy nicht erkennt. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Alle ausstehenden Sende- und Empfangsanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet. Die Kommunikation mit dem Knoten wird beendet, indem ein VTAM-Makro CLSDST ausgegeben wird, und der Knoten wird außer Betrieb gesetzt.

Benutzeraktion

Ermitteln Sie die Ursache für den Fehler.

Modul:
DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*

3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse

CSNE

DFHZC3448 E *date time applid termid tranid Security identification error. sense ((instance) Module name: {DFHZNAC})*

Erläuterung

CICS hat eine negative Antwort auf eine Anforderung zum Zugriff auf eine Ressource empfangen, weil sie nicht berechtigt war. Wenn es sich um eine Anforderung OPNDST (BIND) handelt, hat CICS die von einer logischen Einheit erwartete Berechtigungssequenz nicht gesendet. CICS unterstützt die Sicherheitsfunktion in der Bindung nicht. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Die logische Einheit wird außer Betrieb gesetzt, und die Sitzung wird geschlossen.

Benutzeraktion

CICS unterstützt die Sicherheitsfunktion in der Bindung nicht. Ändern Sie die Berechtigungsparameter in der fernen logischen Einheit so, dass die Berechtigung zum Einleiten einer Sitzung nicht erforderlich ist.

Modul:

DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*

8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse

CSNE

DFHZC3449 I *date time applid termid tranid Leaving unattended mode. sense ((instance) Module name: {DFHZNAC})*

Erläuterung

CICS hat eine Statusnachricht von einer logischen Einheit empfangen, die anzeigt, dass das Terminal jetzt überwacht wird.

Beachten Sie, dass dies der Standardmodus ist. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Der Modus des Operationsbits TCTEMOPU wird im TCTTE zurückgesetzt.

Benutzeraktion

Für logische Einheiten, die im nicht überwachten Modus betrieben werden können, sollte der Anwendungsprogrammierer den Betriebsmodus testen, bevor er eine Dialogsequenz mit dem Terminalbediener startet. Wenn das Bit aktiv ist, kann keine Bedieneraktion erwartet werden.

Verwenden Sie für die Befehlsebene den Befehl EXEC CICS ASSIGN UNATTEND (Datenbereich), um den Wert von TCTEMOPU zu erhalten.

Modul:

DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse

CSNE

DFHZC3450 I *date time applid termid tranid Entering unattended mode. sense ((instance) Module name: {DFHZNAC})*

Erläuterung

CICS hat eine Statusnachricht von einer logischen Einheit empfangen, die anzeigt, dass die Datenstation nicht mehr überwacht wird. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Der Modus des Operationsbits TCTEMOPU wird in TCTTE festgelegt.

Benutzeraktion

Für logische Einheiten, die im nicht überwachten Modus betrieben werden können, sollte der Anwendungsprogrammierer den Betriebsmodus testen, bevor er eine Dialogsequenz mit dem Terminalbediener startet. Wenn das Bit aktiv ist, kann keine Bedieneraktion erwartet werden.

Verwenden Sie für die Befehlsebene den Befehl EXEC CICS ASSIGN UNATTEND (Datenbereich), um den Wert von TCTEMOPU zu erhalten.

Modul:

DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse

CSNE

DFHZC3451 I *date time applid termid tranid Currently no data to send. sense ((instance) Module name: {DFHZNAC})*

Erläuterung

Nach der Ausgabe eines Befehls READ an eine logische Einheit oder dem Abschluss einer Transaktion, die der logischen Einheit zugeordnet ist, hat CICS von der logischen Einheit eine Statusnachricht empfangen, die angibt, dass momentan keine Daten zum Senden vorhanden sind. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx - Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Wenn eine Datenaustauschanforderung (DFHDI) aussteht, wird sie mit der DSSTAT-Bedingung und einem Antwortcode X'15' abgeschlossen.

Wenn keine Task aktiv ist und keine Arbeit für das Terminal aussteht, wird das Attribut "soft CLSDEST action" gesetzt und DFHZNEP aufgerufen. Wenn die Sitzung nicht von DFHZNEP zurückgesetzt wird, wird die Sitzung beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass keine Empfangsanforderungen mehr an das Terminal ausgegeben werden.

Modul:

DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse

CSNE

DFHZC3452 E *date time applid termid tranid Signal received - Code xxxx. sense ((instance) Module name: {DFHZASX | DFHZASX})*

Erläuterung

CICS hat einen SIGNAL-Befehl von einer logischen Einheit empfangen. Die SIGNAL-Codes, die mit dem Befehl SIGNAL empfangen werden, werden dem Benutzerprogramm DFHZNEP zur Verfügung gestellt.

Wenn eine Task aktiv ist, wird die Bedingung SIGNAL beim Zurückkehren zum Anwendungsprogramm erhöht. Diese Nachricht wird nur ausgegeben, wenn SIGNAL-Codes an das Programm für abnormale Bedingungen (DFHZNAC) übergeben werden. CICS führt dies nur für logische Einheiten vom Typ 4 aus. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense*-Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Wenn der SIGNAL-Code 0001 0000 (Anfrageänderungsrichtung) lautet, bewirkt jede weitere Ausgabeanforderung, dass die IGREQCD-Bedingung erhöht wird. Alle SIGNAL-Codes bewirken, dass die Bedingung SIGNAL erhöht wird.

Benutzeraktion

Bei logischen Einheiten, für die CICS die SIGNAL-Anforderungsänderungsrichtung erzwingt, wenn der Code 0001 0000 ist, eine Empfangsanforderung ausgeben oder die Transaktion *transid* beenden.

Wenn der Code NICHT 0001 0000 ist, beenden Sie die Transaktion *transid* und verweisen Sie auf das [z/OS Communications Server: SNA Programming-Handbuch](#), um weitere Informationen zu finden.

Modul:
DFHZASX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *xxxx*
7. *sense*
8. *instance*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZASX,
2=DFHZASX

Zieladresse

CSNE

DFHZC3453 E *date time applid termid tranid RH
usage error. sense ((instance) Mo-
dule name: {DFHZNAC})*

Erläuterung

CICS empfängt eine negative Antwort auf Anforderungskopfdaten (RH), für die es den untergeordneten Code yy nicht erkennt. Diese Einbettung wird in DFHZZC xxxx-Nachrichten mit *sense*-Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZZC2400.

Systemaktion

Alle ausstehenden Sende- und Empfangsanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet. Die Kommunikation mit dem Knoten wird beendet, indem ein VTAM-Makro CLSDST ausgegeben wird, und der Knoten wird außer Betrieb gesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse

CSNE

DFHZC3454 E	<i>date time applid termid tranid</i> Session initiation failure. Bind response from node <i>netname</i> is unacceptable. <i>sense ((instance)</i> Module name: {DFHZOPX DFHZOPX DFHZOPX DFHZOPX DFHZOPX DFHZOPX DFHZOPX
-------------	--

3=DFHZOPX,
4=DFHZOPX,
5=DFHZOPX,
6=DFHZOPX,
7=DFHZOPX,
8=DFHZOPX,
9=DFHZOPX,
10=DFHZOPX,
11=DFHZOPX,
12=DFHZOPX,
13=DFHZOPX,
14=DFHZOPX,
15=DFHZOPX,
16=DFHZOPX,
17=DFHZOPX,
18=DFHZOPX,
19=DFHZOPX,
20=DFHZOPX,
21=DFHZOPX,
22=DFHZOPX,
23=DFHZOPX,
24=DFHZOPX,
25=DFHZOPX,
26=DFHZOPX,
27=DFHZOPX,
28=DFHZOPX,
29=DFHZOPX,
30=DFHZOPX,
31=DFHZOPX,
32=DFHZOPX,
33=DFHZOPX,
34=DFHZOPX,
35=DFHZOPX,
36=DFHZOPX,
37=DFHZOPX,
38=DFHZOPX,
39=DFHZOPX,
40=DFHZOPX.

41=DFHZOPX,
 42=DFHZOPX,
 43=DFHZOPX,
 44=DFHZOPX,
 45=DFHZOPX

Zieladresse

CSNE

DFHZC3455 E *date time applid termid tranid Session initiation failure. Bind response from node **netname** contains an invalid session qualifier pair. **sense** ((instance) Module name: {DFHZOPX | DFHZOPX | DFHZOPX})*

Erläuterung

Die Antwort eines fernen Sekundärers auf eine aushandelbare Bindung enthielt ein ungültiges Paar aus Sitzungsqualifikationsmerkmalen im Benutzerdatenfeld. Entweder hatte sie ein ungültiges Format, oder die primäre SQ wurde geändert.

Die Bedeutung von *sense* enthält die Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion:

Die Sitzungsinitialisierung schlägt fehl. Die gesendeten und empfangenen BIND-Images werden im CSNE-Protokoll ausgegeben.

Benutzeraktion:

Beheben Sie den Fehler im fernen System. Wenn ein ungültiges Format vorhanden ist, ändern Sie es in LEN PSQ LEN SSQ.

Modul:

DFHZOPX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *netname*
7. *sense*
8. *instance*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZOPX,

2=DFHZOPX,
 3=DFHZOPX

Zieladresse

CSNE

DFHZC3456 E *date time applid termid tranid No outboard formats loaded. **sense** ((instance) Module name: {DFHZNAC})*

Erläuterung

Auf ein Außenbordformat wurde verwiesen, es werden jedoch keine Außenplattenformate auf diese logische Einheit geladen.

Systemaktion

Die Transaktion *tranid* wird mit einem Transaktions-speicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion

Laden Sie die erforderlichen Outboard-Formate.

Modul:

DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse

CSNE

DFHZC3457 E *date time applid termid tranid Requested outboard format not loaded. **sense** ((instance) Module name: {DFHZNAC})*

Erläuterung

Es wurde auf ein Außenbordformat verwiesen, aber das angeforderte Format ist auf dieser logischen Ein-

heit nicht geladen. Diese Einbettung wird in DFHXC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHXC2400.

Systemaktion

Die Transaktion *transid* wird mit einem Transaktions-speicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion

Laden Sie das angeforderte Outboard-Format.

Modul:

DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *transid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse

CSNE

DFHXC3458 E *date time applid termid transid Requested format group not loaded. sense ((instance) Module name: {DFHZNAC})*

Erläuterung

Es wurde auf eine abgehende Formatgruppe verwiesen, aber diese Formatgruppe ist auf dieser logischen Einheit nicht geladen. Diese Einbettung wird in DFHXC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHXC2400.

Systemaktion

Die Transaktion *transid* wird mit einem Transaktions-speicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion

Laden Sie die erforderliche Formatgruppe.

Modul:

DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *transid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse

CSNE

DFHXC3459 E *date time applid termid transid Unsupported data stream. sense ((instance) Module name: {DFHZNAC})*

Erläuterung

Der an die Einheit gesendete Datenstrom enthält Steuerdaten für Funktionen, die von der Einheit nicht unterstützt werden. Diese Einbettung wird in DFHXC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHXC2400.

Systemaktion

Die Transaktion *transid* wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Transaktion *transid* nicht für das Terminal ausgeführt wird, oder ändern Sie die Datenstation in eine, die den Datenstrom unterstützt.

Modul:

DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *transid*
6. *sense*

7. *instance*

8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse

CSNE

DFHZC3460 E *date time applid termid tranid* **Requested character set not present. sense ((instance) Module name: {DFHZNAC})**

Erläuterung

Die im definierten alternativen Zeichensatz angegebene ID für den referenzierten logischen Zeichensatz (Referenced Logical Character Set Identifier, LCID) ist nicht bekannt. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx - Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Die Transaktion *tranid* wird mit einem Transaktions-speicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Zeichensatz, auf den die LCID verweist, geladen ist.

Modul:

DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*

3. *applid*

4. *termid*

5. *tranid*

6. *sense*

7. *instance*

8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse

CSNE

DFHZC3461 I *date time applid termid tranid* **No-de netname session started. sense ((instance) Module name: {DFHZOPX | DFHZOPX | DFHZEV1 | DFHZEV2})**

Erläuterung

CICS hat erfolgreich eine Bindung an den Knoten *netname* abgesetzt oder empfangen. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx - Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHZOPX, DFHZEV1, DFHZEV2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*

3. *applid*

4. *termid*

5. *tranid*

6. *netname*

7. *sense*

8. *instance*

9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZOPX,

2=DFHZOPX,

3=DFHZEV1,

4=DFHZEV2

Zieladresse

CSNE

DFHZC3462 I *date time applid termid tranid* **No-de netname session terminated. sense ((instance) Module name: {DFHZCLS | DFHZCLS})**

Erläuterung

Eine Sitzung mit dem Knoten *netname* wurde geschlossen. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -

Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHZCLS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *date*
- 2. *time*
- 3. *applid*
- 4. *termid*
- 5. *tranid*
- 6. *netname*
- 7. *sense*
- 8. *instance*
- 9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZCLS,
2=DFHZCLS

Zieladresse

CSNE

DFHZC3463 I *date time applid VTAM ACB opened. VTAM Return Code = X'rc'.*
Time = *time sense ((instance) Module name: {DFHZOPA})*

Erläuterung

Der Hauptterminalbediener hat einen CEMT-oder CSMT-Befehl abgesetzt, um den VTAM-ACB zu öffnen. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Dies ist abhängig vom Rückkehrcode:

- Wenn der Wert null ist, können VTAM-Sitzungen aktiviert werden.
- Wenn der Wert 1 ist, handelt es sich nicht um einen VTAM-Rückkehrcode. Es wird von DFHZOPA eingefügt, wenn ein VTAM OPEN empfangen wird, wenn der ACB bereits geöffnet ist.
- Wenn der Rückkehrcode ein anderer Wert ist, ist die Operation fehlgeschlagen. Lesen Sie den Abschnitt zu z/OS Communications Server: IP and SNA Codes im Handbuch z/OS Communications Server: SNA Programming, um festzustellen, warum der VTAM-ACB nicht geöffnet wurde.

Modul:
DFHZOPA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *date*
- 2. *time*
- 3. *applid*
- 4. *X'rc'*
- 5. *time*
- 6. *sense*
- 7. *instance*
- 8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZOPA

Zieladresse

CSNE

DFHZC3464 I *date time applid termid tranid Node netname released by MT Operator/ LU Services Manager. sense ((instance) Module name: {DFHZSTU})*

Erläuterung

Der Hauptterminalbediener hat einen CEMT-Befehl abgesetzt, um die logische Einheit (LU) freizugeben. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Die LU ist geschlossen. Jede Task, die der LU zugeordnet ist, wird entweder abnormal beendet (falls der Master-Terminalbediener dies gewünscht hat) oder normal.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHZSTU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *netname*
7. *sense*
8. *instance*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSTU

Zieladresse

CSNE

DFHZC3465 E *date time applid termid tranid Unexpected response received. sense ((instance) Module name: {DFHZRLP | DFHZRVX | DFHZRVX | DFHZRVX | DFHZRVX | DFHZRAC | DFHZRAC | DFHZRAC | DFHZRAC | DFHZRAC | DFHZRAC})*

Erläuterung

CICS empfing eine positive Antwort in einer der folgenden Situationen:

- Die Antwort lautete auf Daten, die mit Ausnahmeantwort gesendet wurden.
- Die Antwort war an einen Befehl gesendet, der mit einer Ausnahmeantwort gesendet wurde.
- Die Antwort lautete auf eine Sendeaktion, an die bereits eine Antwort gesendet wurde.

Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Alle ausstehenden Sende- und Empfangsanforderungen werden gelöscht. Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet. Der Knoten wird außer Betrieb gesetzt,

und die TCTTE-, RPL- und Aktionsflags werden in CSNE protokolliert.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die Anwendungsprogramme, die gleichzeitig ausgeführt werden, den TCTTE nicht ändern. Überprüfen Sie, ob die SNA-Nachrichtenflüsse in der Sitzung gültig sind und dass die logische Einheit keine Verstöße gegen die SNA-Protokolle verstößt.

Modul:

DFHZRVX, DFHZRAC, DFHZRLP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

*1=DFHZRLP,
2=DFHZRVX,
3=DFHZRVX,
4=DFHZRVX,
5=DFHZRVX,
6=DFHZRAC,
7=DFHZRAC,
8=DFHZRAC,
9=DFHZRAC,
10=DFHZRAC,
11=DFHZRAC,
12=DFHZRAC*

Zieladresse

CSNE

DFHZC3466 E *date time applid termid tranid Out of session during session start up .sense ((instance) Module name: {DFHZSEX | DFHZSKR})*

Erläuterung

Ein CICS-Hauptterminalbefehl wurde verwendet, um das Terminal *termid* außer Betrieb zu setzen, während der Sitzungsstart ausgeführt wurde. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Die Sitzung wird beendet, und der TCTTE für das Terminal *termid* bleibt außer Betrieb.

Benutzeraktion

Um die Sitzung für die Verwendung einzurichten, sollte der Hauptterminalbediener den Befehl CEMT SET TER (XXXX) INS ACQ absetzen. Dadurch wird das Terminal wieder in Betrieb gesetzt und die Sitzung für die Verwendung gestartet.

Modul:

DFHZSEX, DFHZSKR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSEX,
2=DFHZSKR

Zieladresse

CSNE

DFHZC3467 E *date time applid termid tranid Permanent insufficient resource. sense ((instance) Module name: {DFHZNAC})*

Erläuterung

Die PS-Pufferressource, die für Lade PS erforderlich ist, ist nicht verfügbar. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion

Sehen Sie sich das CSNE-Protokoll an. Es sollte eine zweite Nachricht mit dem Prüfcode 084C ausgegeben worden sein. Ausführliche Informationen finden Sie in der folgenden Nachricht im Handbuch [z/OS Communications Server: SNA Programming](#).

Modul:

DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse

CSNE

DFHZC3468 E *date time applid termid tranid CLEAR command received. sense ((instance) Module name: {DFHZSCX})*

Erläuterung

Ein SNA-Befehl clear wurde vom Knoten empfangen. Das andere Ende der Sitzung konnte die aktuellen Anforderungen aus einem bestimmten Grund nicht verarbeiten und hat alle ausstehenden Nachrichten in der Sitzung gelöscht. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Die Sitzung wird sofort abgebrochen, und alle Transaktionen, die in dieser Sitzung ausgeführt werden, werden ebenfalls abnormal beendet, und es wird ein Transaktionsspeicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das andere Ende der Sitzung, um festzustellen, warum der Befehl 'clear' gesendet wurde. Dies kann auf einen Mangel an Puffern in der VTAM-Region zurückzuführen sein, die der anderen Sitzung zugeordnet ist.

Modul:

DFHZSCX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSCX

Zieladresse

CSNE

DFHZC3469 E *date time applid termid tranid Session re-establishment being awaited. sense ((instance) Module name: {DFHZSCX})*

Erläuterung

Die sekundäre LU wird über CLSDST (PASS) an ein neues Anwendungsprogramm übergeben. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHZSCX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*

3. *applid*

4. *termid*

5. *tranid*

6. *sense*

7. *instance*

8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSCX

Zieladresse

CSNE

DFHZC3470 E *date time applid termid tranid LU session failure caused by: {restart/takeover. LU does not support ACT-LU(ERP). / route extension to cluster failed. / LU abend, discontact, DACTPU or ANS. } sense ((instance) Module name: {DFHZSCX / DFHZSCX / DFHZSCX})*

Erläuterung

Eine LU-Sitzung ist fehlgeschlagen, da ein UNBIND-Befehl empfangen wurde.

Mögliche Ursachen:

- Neustart oder Übernahme. LU unterstützt ACTLU (ERP) nicht
- Leitwegerweiterung zum Cluster ist fehlgeschlagen
- Die Sitzung ist aufgrund von LU-Abbruch, -Verbindung, DACTPU oder ANS fehlgeschlagen.

Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die Symptomzeichenfolge, einen VTAM-Trace und den Speicherauszug (falls verfügbar), um die Quelle des UNBIND-Befehls zu ermitteln, bevor Sie versuchen, die Sitzung erneut zu erstellen.

Modul:

DFHZSCX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=restart/takeover. LU does not support ACT-LU(ERP),

2=route extension to cluster failed.,

3=LU abend, discontact, DACTPU or ANS.

7. *sense*
8. *instance*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSCX,

2=DFHZSCX,

3=DFHZSCX,

4=DFHZSCX

Zieladresse

CSNE

DFHZC3471 E *date time applid termid tranid Virtual route inoperative. sense ((instance) Module name: {DFHZSCX})*

Erläuterung

Die Sitzung wurde unterbrochen, da die virtuelle Route, die sie verwendet, fehlgeschlagen ist. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet. Bei APPC-Sitzungen versucht CICS, die fehlgeschlagene Sitzung erneut zu erstellen.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHZSCX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSCX

Zieladresse

CSNE

DFHZC3472 E *date time applid termid tranid Device end received. sense ((instance) Module name: {DFHZSYX})*

Erläuterung

Einheitenende wurde von einem nicht SNA-unterstützten VTAM-3270-Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400. empfangen.

Systemaktion

Die Nachricht "Guten Morgen" wird angezeigt, sofern das Terminal nicht einer aktiven Task zugeordnet ist.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHZSYX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSYX

Zieladresse

CSNE

DFHZC3474 E *date time applid termid tranid Virtual route deactivated. sense ((instance) Module name: {DFHZSCX})*

Erläuterung

Die Sitzung musste aufgrund einer erzwungenen Inaktivierung des verwendeten virtuellen Leitwegs inaktiviert werden. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx - Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet. Anschließend versucht CICS, die Sitzung erneut zu erstellen.

Benutzeraktion

Bestimmen Sie die Ursache für den Sitzungsfehler und versuchen Sie, die Sitzung erneut zu erstellen.

Modul:

DFHZSCX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSCX

Zieladresse

CSNE

DFHZC3475 E *date time applid termid tranid Unrecoverable LU failure. sense ((instance) Module name: {DFHZSCX})*

Erläuterung

Die Sitzung musste aufgrund einer abnormalen Beendigung einer LU inaktiviert werden. Diese Einbettung

wird in DFHZC xxxx - Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet. Es wird keine Sitzungsreinitialisierung versucht.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHZSCX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSCX

Zieladresse

CSNE

DFHZC3476 E *date time applid termid tranid Recoverable LU failure. sense ((instance) Module name: {DFHZSCX})*

Erläuterung

Die Sitzung musste aufgrund einer abnormalen Beendigung einer LU inaktiviert werden; die Wiederherstellung der Sitzung ist möglicherweise möglich. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx - Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet. CICS versucht, die Sitzung erneut einzuleiten.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHZSCX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSCX

Zieladresse

CSNE

DFHZC3477 E *date time applid termid tranid*
Cleanup received. sense ((instance) Module name: {DFHZSCX})

Erläuterung

Die sendende LU hat die Halbsitzung zurückgesetzt, bevor eine Antwort von CICS empfangen wurde. Möglicherweise ist die Wiederherstellung der Sitzung möglich. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Wenn eine Task angehängt ist, wird sie mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet. CICS versucht, die Sitzung erneut einzuleiten.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHZSCX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*

7. *instance*

8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSCX

Zieladresse

CSNE

DFHZC3479 E *date time applid termid tranid*
Unbind received after session failure detected. sense ((instance) Module name: {DFHZSCX | DFHZSCX})

Erläuterung

Die logische Einheit in der Sitzung mit CICS hat einen Sitzungsfehler erkannt und die Sitzung mit CICS abgebunden. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Die Sitzung wird beendet, und die Transaktion, die sie verwendet, wird abnormal beendet oder durch den Rückkehrcode informiert.

Benutzeraktion

Ermitteln Sie die Ursache für den Sitzungsfehler, indem Sie Trace verwenden. Überprüfen Sie das CSNE-Protokoll auf eine zweite Fehlernachricht, die DFHZC3479 zugeordnet ist. Diese Nachricht sollte unmittelbar nach DFHZC3479 gefunden werden.

Sehen Sie sich den in der zugehörigen Nachricht angezeigten Prüfcode an.

Modul:
DFHZSCX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSCX,

2=DFHZSCX

Zieladresse

CSNE

DFHZC3480 E *date time applid termid tranid Session could not be started due to insufficient CICS nucleus function - ISC not loaded. sense ((instance) Module name: {DFHZSIM | DFHZBLX | DFHZLGX})*

Erläuterung

Eine Sitzungsinitialisierung wurde versucht, ein APPC-System oder eine APPC-Datenstation zu verwenden. Die Sitzung kann nicht aufgebaut werden, da die CICS-ISC-Nukleusmodule erforderlich sind. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Die Sitzungsinitialisierungsanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Wenn APPC-Verbindungen verwendet werden sollen, stellen Sie sicher, dass ISC=NO nicht für die CICS-Initialisierung verwendet wird.

Modul:

DFHZSCX, DFHZLGX, DFHZSIM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSIM,

2=DFHZBLX,

3=DFHZLGX

Zieladresse

CSNE

DFHZC3481 E *date time applid termid tranid 3270 Data Stream protocol error. sense ((instance) Module name: {DFHZRVX | DFHZRAC})*

Erläuterung

CICS hat Daten mit der Länge Null von einer Einheit empfangen, die für CICS als 3270-Terminal definiert ist. Dies verstößt gegen das Protokoll für 3270-Einheiten. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

CICS bricht die Sitzung und alle Transaktionen ab, die an das Terminal angeschlossen sind.

Benutzeraktion

Stellen Sie fest, warum Daten mit der Länge Null von einer Einheit empfangen wurden, die als 3270-Terminal verwendet wurde, und beheben Sie den Fehler.

Die wahrscheinlichsten Ursachen sind eine falsche Ressourcendefinition für das Terminal oder die falsche Programmierung eines Terminals, das 3270-Protokolle simulieren soll.

Modul:

DFHZRAC, DFHZRVX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRVX,

2=DFHZRAC

Zieladresse

CSNE

DFHZC3482 E *date time applid tranid Logon from node nodeid rejected. Insufficient storage for autoinstall request. sense ((instance) Module name:*

{DFHZLGX | DFHZLGX | DFHZBLX | DFHZSCX}

Erläuterung

Ein Knoten *nodeid*, der CICS unbekannt ist, hat versucht, sich anzumelden. CICS konnte nicht genügend Speicher für die Verarbeitung der automatischen Installation abrufen. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

CICS weist die Anmeldeanforderung zurück.

Benutzeraktion

Wiederholen Sie die Anmeldung.

Modul:

DFHZLGX, DFHZSCX, DFHZBLX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *nodeid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZLGX,
2=DFHZLGX,
3=DFHZBLX,
4=DFHZSCX

Zieladresse

CSNE

DFHZC3484 I *date time applid netname is now connected to applid. sense ((instance) Module name: {DFHZNSP})*

Erläuterung

Durch die erfolgreiche Ausführung eines Befehls IS-SUE PASS wurde eine logische VTAM-Einheit, deren Netzname *netname* ist, an die VTAM-Anwendung übergeben, deren VTAM APPLID (netname) *applid* ist. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit

sense -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHZNSP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *applid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNSP

Zieladresse

CSNE

DFHZC3485 E *date time applid netname A CLSDST Pass Procedure error occurred at applid. Status byte xx Reason byte yy.sense ((instance) Module name: {DFHZNSP})*

Erläuterung

Bei der Ausführung des Befehls ISSUE PASS hat CICS versucht, die Steuerung einer logischen VTAM-Einheit, deren Netzname *netname* ist, an ein System zu übergeben, dessen VTAM-APPLID *applid* ist. VTAM hat CICS über einen Fehler bei *applid* gemeldet. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

CICS speichert das Statusbyte xx und das Ursachenbyte yy, die von VTAM in der Notify-Anforderungseinheit übergeben werden. Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Der Grund für den Fehler kann ermittelt werden, indem das in der Nachricht angegebene Statusbyte *xx* und das Ursachenbyte *yy* ermittelt werden. Diese Byte sind im Abschnitt NSEXIT routine von z/OS Communications Server: SNA Programming (IBM Form SC23-0115) dokumentiert.

Modul:

DFHZNSP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *applid*
6. *xx*
7. *yy*
8. *sense*
9. *instance*
10. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNSP

Zieladresse

CSNE

DFHZC3486 E *date time applid netname* The named LU cannot be connected for sessions at *applid*. *sense* ((*instance*) Module name: {DFHZSYX / DFHZSYX})

Erläuterung

Bei der Ausführung des Befehls ISSUE PASS hat CICS versucht, die Steuerung einer logischen VTAM-Einheit, deren Netzname *netname* ist, an ein System zu übergeben, dessen VTAM-APPLID *applid* ist. VTAM hat CICS mitgeteilt, dass *applid* derzeit nicht verfügbar ist. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHZSYX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *applid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSYX,

2=DFHZSYX

Zieladresse

CSNE

DFHZC3487 E *date time applid netname* Unable to PASS to node *nodeid*. CLSDST PASS is not authorized. *sense* ((*instance*) Module name: {DFHZLEX / DFHZLEX})

Erläuterung

Bei der Ausführung des Befehls ISSUE PASS hat CICS versucht, die Steuerung einer logischen VTAM-Einheit zu übergeben, deren Netzname *netname* ist. VTAM hat CICS mitgeteilt, dass CICS nicht berechtigt ist, diese Funktion zu verwenden. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

CICS kann die *applid* möglicherweise nicht anzeigen oder sie kann nicht angezeigt werden. Wenn CICS diese *applid* anzeigen kann, wird sie im Text dieser Nachricht angezeigt.

Benutzeraktion

Um den Befehl ISSUE PASS verwenden zu können, müssen Sie AUTH=PASS in der VTAM-Definition von CICS APPL codieren und anschließend die APPL reaktivieren.

Modul:

DFHZLEX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *nodeid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZLEX,

2=DFHZLEX

Zieladresse

CSNE

DFHZC3488 E *date time applid netname* ISC session connection failure. *sense* ((*instance*) Module name: {DFHZSIX})

Erläuterung

Eine simlogon-Anforderung an ein ISC-System wurde zurückgewiesen, da die *netname* nicht bekannt war. CICS hat nun den Befehl INQUIRE OPTCD=USERVAR ausgegeben, um zu ermitteln, ob *netname* als Benutzervariable definiert wurde. Der Befehl INQUIRE wurde zurückgewiesen, weil die Benutzervariable in der Tabelle USERVAR nicht vorhanden ist. Dies kann daran liegen, dass die USERVAR entweder nicht bekannt oder ungültig ist oder der Befehl MODIFY USERVAR nicht ausgegeben wurde, um die Benutzervariable zu definieren. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx - Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

CLSDST wird ausgegeben, um die Sitzung zurückzusetzen.

Benutzeraktion

Stellen Sie fest, ob der Netzname korrekt für CICS definiert wurde. Wenn der Netzname als Benutzervariable verwendet werden soll, stellen Sie fest, warum der Befehl MODIFY USERVAR nicht ausgegeben wurde, um ihn zu setzen.

Modul:
DFHZSIX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *sense*
6. *instance*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSIX

Zieladresse

CSNE

DFHZC3489 E *date time applid netname* The LU is inhibited for sessions. *sense* ((*instance*) Module name: {DFHZSYX})

Erläuterung

CICS hat versucht, eine Sitzung an die logische Einheit (LU) anzufordern, aber VTAM hat die Anforderung zurückgewiesen, da die LU für Sitzungen gesperrt ist.

Die Partner-LU konnte nicht gesperrt werden, da sie das VTAM-Makro SETLOGON OPTCD=QUIESCE ausgegeben hat. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx - Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Die Anforderung wird zurückgewiesen, und die Sitzung wird in den Status NOINTLOG gesetzt, um zu verhindern, dass weitere Anforderungen abgesetzt werden.

Benutzeraktion

Nachdem sich die Partner-LU selbst aktiviert hat, kann sie die Sitzungsanforderung an CICS einleiten. Alternativ könnte der CICS-Hauptterminalbediener den Status NOINTLOG zurücksetzen und CICS erlauben, die Sitzungsanforderung einzuleiten.

Modul:
DFHZSYX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*

5. *sense*
6. *instance*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSYX

Zieladresse

CSNE

DFHZC3490 E *date time applid netname Unable to pass to node nodeid. sense ((instance) Module name: {DFHZLEX / DFHZSYX / DFHZCLX})*

Erläuterung

Bei der Ausführung des Befehls **ISSUE PASS** hat CICS versucht, die Steuerung der benannten logischen VTAM-Einheit an ein System zu übergeben, das als Knoten *nodeid* angegeben ist. VTAM hat CICS mitgeteilt, dass diese Anforderung fehlgeschlagen ist.

Dies kann vorkommen, wenn der angegebene LUNAME ein generischer Ressourcename ist und dieses CICS das einzige System ist, das unter diesem Namen registriert ist. Sie übergeben das Terminal effektiv an sich selbst.

Wenn jedoch mehr als ein CICS unter dem generischen Ressourcennamen registriert ist, sollte die Datenkasse erfolgreich an eine andere Teildatei (von VTAM) in derselben Ressource übergeben werden. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Ein VTAM-Makro **CLSDST** wird ausgegeben, um die Kommunikation mit dem Knoten zu stoppen.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass der Knoten *nodeid* für VTAM definiert und aktiv ist.

Modul:

DFHZSYX, DFHZLEX, DFHZCLX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *nodeid*

6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZLEX,
2=DFHZSYX,
3=DFHZCLX

Zieladresse

CSNE

DFHZC3491 E *date time applid netname Unable to make session XRF capable. sense ((instance) Module name: {DFHZLEX})*

Erläuterung

Das aktive CICS-System hat versucht, die Sitzung als "XRF-fähig" zu OPNDST auszuführen, wurde jedoch zurückgewiesen, da das Network Control Program (NCP) nicht genügend Speicherplatz für die Steuerblöcke für eine zukünftige Sicherungssitzung aus dem alternativen CICS-System bietet. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

CICS führt eine **SIMLOGON**-Datei aus, entnimmt die Sitzung jedoch nicht als "XRF-fähig". CICS behandelt daher das Terminal als Klasse 2.

Benutzeraktion

Es ist keine sofortige Maßnahme erforderlich. Möglicherweise müssen Sie die Anzahl der Puffer im NCP erhöhen.

Modul:

DFHZLEX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *sense*
6. *instance*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZLEX

Zieladresse

CSNE

DFHZC3492 E *date time applid tranid* **Logon for node *nodeid* contained invalid NI-BUSER token. sense ((instance) Module name: {DFHZLGX})**

Erläuterung

DFHZLGX wurde für SIMLOGON mit einem Token ausgeführt, das keine gültige TCTTE-Adresse mehr ist. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Bei SIMLOGON ist eine unerwartete Bedingung aufgetreten. CICS setzt die Verarbeitung normal fort.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHZLGX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tranid*
5. *nodeid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZLGX

Zieladresse

CSNE

DFHZC3493 E *date time applid termid tranid* **Invalid device type for a print request. sense ((instance) Module name : {DFHZARQ})**

Erläuterung

Auf einem 3270 -Informationsanzeigesystem wurde eine Druckfunktion angefordert. Die Druckfunktion konnte einen auswählbaren Drucker jedoch nicht finden, da die Funktion den Einheitentyp nicht unterstützt. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Wenn keine andere Aktion im Network Error Program (NEP) angegeben ist. Die Druckanforderung wird gehalten. Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die für das Informationsanzeigesystem angegebenen Drucker gültig sind. Gültige Einheiten sind 3270P und LUTYPE3.

Modul:
DFHZARQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZARQ

Zieladresse

CSNE

DFHZC3494 E *date time applid termid tranid* **Request error sense ((instance) Module name : {DFHZNAC})**

Erläuterung

Die Anforderungseinheit (RU), die von der sekundären logischen Einheit (LU) empfangen wurde, enthält eine Anforderung, die von der Datenstation *termid* nicht verarbeitet werden kann. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Alle Sende-und Empfangsanforderungen werden gelöscht, und die Transaktion *tranid* wird mit einem Speicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob die TYPETERM-Spezifikationen für das Terminal *termid* gültig sind. Dieser Fehler kann auftreten, wenn beispielsweise ABFRAGE an einen nicht abfragbaren 3270 gesendet wurde, der mit QUERY=COLD oder ALL definiert ist.

Modul:

DFHZSYX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse

CSNE

DFHZC3495 E *date time applid* Logon occurred for terminal with netname *netname* before Notify received *sense* ((*instance*) Module name : {DFHZLGX})

Erläuterung

Es wurde ein Terminal mit dem Netznamen *netname* angemeldet, bevor eine NOTIFY-Anforderung für einen ausstehenden CLSDST PASS mit CLSDST = NOTIFY empfangen wurde. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt. Alle nachfolgenden NOTIFY-Anforderungen für das angegebene Terminal werden ignoriert.

Benutzeraktion

Es wird empfohlen, dass jede Benutzerverarbeitung für CLSDST PASS-Nachrichten diese Nachricht enthält.

Modul:

DFHZLGX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *sense*
6. *instance*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZLGX

Zieladresse

CSNE

DFHZC3496 E *date time applid* System dump has been taken for terminal *termid* ((*instance*) Module name: {DFHZNAC})

Erläuterung

Das Terminal *termid* wurde von der Datenstationssteuerung in einem Fehler gefunden.

Da dem Terminal *termid* zum Zeitpunkt des Fehlers keine Task zugeordnet war, konnte DFHZNAC keine abnormale Beendigung einer Transaktion mit einem Transaktionsspeicherauszug verursachen.

Das Flag TWAODNTA im DFbereich DFHZNAC-DFHZNEP wird auf ON gesetzt, und DFHZNAC erstellt stattdessen einen Systemspeicherauszug für die Datenkasse *termid*.

Systemaktion

Ein Ausnahmeablaufverfolgungseintrag wird in der Ablaufverfolgungstabelle im Trace-Punkt FC73 erstellt.

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, es sei denn, Sie haben in der Speicherauszugstabelle explizit unterdrückte Speicherauszüge erstellt

Benutzeraktion

Um die Art des Problems zu ermitteln, das die Erstellung des Speicherauszugs verursacht hat, lesen Sie das CSNE-Protokoll. Es sollte eine zugehörige CICS-

Nachricht vorhanden sein, die weitere Informationen bereitstellt.

Weitere Informationen zu TWAODNTA finden Sie im [Systemprogramme für CICS entwickeln](#).

Modul:
DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *instance*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse

CSNE

DFHZC3497 E *date time applid Link to module DFHZNEP from DFHZNAC failed because {module DFHZNEP is not AMODE 31. | module DFHZNEP could not be loaded. | module DFHZNEP could not be autoinstalled. | of an unexpected error.} ((instance) Module name: {DFHZNAC})*

Erläuterung

Bei der Verarbeitung eines Fehlers für eine VTAM-Datenstation hat CICS versucht, eine Verbindung zum vom Benutzer austauschbaren Modul DFHZNEP zu verlinken. Der Link ist fehlgeschlagen.

Siehe Nachricht DFHZC3437 für die Standardaktion oder die durchgeführten Aktionen.

Systemaktion

Die Standardaktion oder die von DFHZNAC gesetzten Aktionen werden übernommen.

Benutzeraktion

Die Ursache für den Fehler ist in der Nachricht angegeben. Mögliche Lösungen:

- Sicherstellen, dass DFHZNEP mit AMODE 31 verknüpft ist.
- Sicherstellen, dass DFHZNEP in einem der in der Datendefinitionsanweisung DFHRPL verketteten Dateien enthalten ist und den richtigen Namen hat.

- Stellen Sie sicher, dass eine gültige Ressourcendefinition für DFHZNEP vorhanden ist, und dass DFHZNEP erfolgreich automatisch installiert werden kann.

Modul:
DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=module DFHZNEP is not AMODE 31.,

2=module DFHZNEP could not be loaded.,

3=module DFHZNEP could not be autoinstalled.,

4=of an unexpected error.

5. *instance*

6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse

CSNE

DFHZC3498 E *date time applid Abend abcode has occurred in module DFHZNEP. ((instance) Module name: {DFHZNAC})*

Erläuterung

Bei der Verarbeitung eines Fehlers für ein VTAM-Terminal wurde das vom Benutzer austauschbare Modul DFHZNEP verknüpft, und das Programm wurde mit dem Code für abnormale Beendigung *abcode* abnormal beendet. Siehe Nachricht DFHZC3437 für die Standardaktion oder die Standardaktionen, die ausgeführt werden.

Systemaktion

Die Steuerung wird an das aufrufenden Modul DFHZNAC zurückgeleitet. DFHZNAC reinstert die Standardaktionen, die vor dem Aufruf von DFHZNEP definiert wurden. Die Aktionen werden dann ausgeführt.

Benutzeraktion

Details zu dem ursprünglichen Fehler finden Sie im Code für abnormale Beendigung *abcode*. Folgen Sie

der Benutzeraktion, die im Code für abnormale Beendigung angegeben ist, um das Problem zu beheben.

Modul:
DFHZNAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *abcode*
5. *instance*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZNAC

Zieladresse

CSNE

DFHZNAC3499 E *date time applid OS Getmain failure in module DFHmodname with return code X'return_code' while attempting to process message DFHZNACmessage_number. sense ((instance) Module name: {DFHZLEX | DFHZSHU | DFHZSCX | DFHZSCX | DFHZSYX | DFHZSYX | DFHZTPX | DFHZRAC | DFHZRAC | DFHZATA | DFHZLGX | DFHZLGX})*

Erläuterung

Es wurde ein Fehler vom Modul *modname* erkannt. Die Anforderung des Betriebssystems GETMAIN durch dieses Modul ist mit dem Rückkehrcode *X'return_code'* fehlgeschlagen, und deshalb wurden die Diagnoseinformationen zum ursprünglichen Fehler nicht gespeichert und können von DFHZNAC nicht verarbeitet werden.

Die einzigen Informationen, die für die Diagnose des Fehlers verfügbar sind, ist *message_number*. Dies ist die Nummer der Nachricht, die ausgegeben wurde, wenn die Anforderung für das Betriebssystem GETMAIN nicht ausgefallen ist. Diese Einbettung wird in DFHZNAC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZNAC2400.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Nachricht *message_number*.

Informationen zur Bedeutung des OS-GETMAIN-Rückkehrcodes finden Sie im z/OS MVS Programming: Authorized Assembler Services Guide.

Modul:

DFHZATA, DFHZLGX, DFHZRAC, DFHZSCX, DFHZSHU, DFHZTPX, DFHZLEX, DFHZSYX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *modname*
5. *X'return_code'*
6. *message_number*
7. *sense*
8. *instance*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

*1=DFHZLEX,
2=DFHZSHU,
3=DFHZSCX,
4=DFHZSCX,
5=DFHZSYX,
6=DFHZSYX,
7=DFHZTPX,
8=DFHZRAC,
9=DFHZRAC,
10=DFHZATA,
11=DFHZLGX,
12=DFHZLGX*

Zieladresse

CSNE

DFHZNAC4900 I *date time applid termid tranid CNOS {sent to | received from} Node netname System sysid Modename modename, Max = n1, Win=n2, {race detected | successful | values amended | modename not recognized | modename closed | CNOS failed}. ((instance) Module name: {DFHZNACN})*

Erläuterung

Ein Befehl CHANGE-NUMBER-OF-SESSIONS wurde gesendet oder empfangen. Die Einfügungen sind wie folgt gekennzeichnet:

- *sysid* ist die Systemkennung.
- *modename* ist der Modename.
- *n1* ist der maximale Sitzungszähler.
- *n2* ist die maximale Anzahl der Konfliktgewinnersitzungen.

Wenn die Option "Werte geändert" angezeigt wird, wurden die Werte von *n1* (maximale Anzahl Sitzungen) und *n2* (maximale Anzahl der Konfliktgewinner der Quelle) vom Zielsystem neu vereinbart.

Wenn die Option "Rasse erkannt" angezeigt wird, konnte der CNOS-Befehl nicht implementiert werden, da der Modename *modename* bereits für einen CNOS-Befehl vom anderen System gesperrt wurde.

Wenn ein Modename von ALL erstellt wird, wurde er intern von CICS festgelegt, und alle Modegroups für diese Verbindung werden durch den Befehl CNOS beeinflusst.

Wenn die Option "CNOS fehlgeschlagen" angezeigt wird, konnte der CNOS-Befehl nicht implementiert werden, da die *modename*-Sperrung noch immer auf dem fernen System gehalten wurde, als ein zweiter CNOS-Befehl von diesem CICS als CNOS-Rennsieger nach einer vorherigen CNOS-Race-Bedingung gesendet wurde.

Systemaktion

Die ausgehandelten Werte werden angewendet.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHZGCN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=sent to,
2=received from

7. *netname*

8. *sysid*

9. *modename*

10. *n1*

11. *n2*

12. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=race detected,
2=successful,
3=values amended,
4=modename not recognized,
5=modename closed,
6=CNOS failed

13. *instance*

14. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZGCN

Zieladresse

CSNE

DFHZC4901 I *date time applid termid tranid Node netname System sysid Modename modename, Negotiated values: Max=n1, Win=n2. ((instance) Module name: {DFHZGCN})*

Erläuterung

- *modename* ist der Modename.
- *n1* ist der maximale Sitzungszähler.
- *n2* ist die maximale Anzahl der Konfliktgewinnersitzungen.

Diese Nachricht folgt der Nachricht DFHZC4900, wenn die maximale Anzahl der Sitzungen (*n1*) und die maximale Anzahl der Konfliktgewinnersitzungen (*n2*) neu ausgehandelt wurden.

Wenn ein Modename von ALL erstellt wird, wurde er intern von CICS festgelegt, und alle Modegroups für diese Verbindung werden durch den Befehl CNOS beeinflusst.

Systemaktion

Die ausgehandelten Werte werden angewendet.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHZGCN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *netname*
7. *sysid*
8. *modename*
9. *n1*
10. *n2*
11. *instance*
12. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZGCN

Zieladresse

CSNE

DFHZC4902 E *date time applid termid tranid Attach FMH or subfield length error. sense ((instance) Module name: {DFHZATT | DFHZATT | DFHZATT | DFHZATT | DFHZATT | DFHZATT | DFHZATT})*

Erläuterung

Es wurde eine Anforderung zum Anhängen einer Task über eine APPC-Verbindung empfangen. Es liegt jedoch ein Fehler in der Länge des Funktionsverwaltungsh-Headers (FMH) oder in der Länge eines der Unterfelder vor. Daher kann CICS nicht feststellen, welche Task zugeordnet werden soll. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Die Task wird mit einem Speicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion

Das ferne APPC-System sendet einen ungültigen Zuordnungskennsatz (FMH-Typ 5). Verwenden Sie den angegebenen Speicherauszug, um den Fehler zu er-

mitteln und die Ursache auf dem fernen System zu untersuchen.

Modul:
DFHZATT

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZATT,
2=DFHZATT,
3=DFHZATT,
4=DFHZATT,
5=DFHZATT,
6=DFHZATT,
7=DFHZATT

Zieladresse

CSNE

DFHZC4903 E *date time applid termid tranid Attach FMH not found. sense ((instance) Module name: {DFHZATT | DFHZATT | DFHZRAC})*

Erläuterung

Es wurde eine Anforderung zum Anhängen einer Task über eine APPC-Verbindung empfangen. Es wurde jedoch kein APPC-Zuordnungskennsatz am Anfang des Eingabedatenstroms gefunden. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Die Task wird mit einem Speicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion

Das ferne APPC-System sendet keinen gültigen Zuordnungskennsatz (FMH-Typ 5). Verwenden Sie den ange-

gebenen Speicherauszug, um den Fehler zu ermitteln und die Ursache auf dem fernen System zu untersuchen.

Modul:

DFHZATT, DFHZRAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZATT,
2=DFHZATT,
3=DFHZRAC

Zieladresse

CSNE

DFHZC4904 E *date time applid termid tranid Bra-*
cket FSM error. sense ((instance)
Module name: {DFHZRLP |
DFHZRLP | DFHZRLP | DFHZRLP |
DFHZSDL | DFHZSDL | DFHZSLX |
DFHZSLX | DFHZSLX | DFHZSLX |
DFHZSLX | DFHZSLX | DFHZRAC |
DFHZRAC | DFHZRAC})

Erläuterung

Die Finite-State-Maschine (FSM) hat einen Fehler bei der Verwendung von APPC-Halterungsprotokollen gemeldet. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Die Task wird mit einem Speicherauszug abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn diese Nachricht nach einem Neustart der persistenten Sitzungen auftritt, suchen Sie nach zugehörigen

Nachrichten, um weitere Anleitungen zu finden. Das Problem könnte temporär sein.

Wenn diese Nachricht während der normalen Systemausführung angezeigt wird, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHZRAC, DFHZRLP, DFHZSDL, DFHZSLX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRLP,
2=DFHZRLP,
3=DFHZRLP,
4=DFHZRLP,
5=DFHZSDL,
6=DFHZSDL,
7=DFHZSLX,
8=DFHZSLX,
9=DFHZSLX,
10=DFHZSLX,
11=DFHZSLX,
12=DFHZSLX,
13=DFHZRAC,
14=DFHZRAC,
15=DFHZRAC

Zieladresse

CSNE

DFHZC4905 E *date time applid termid tranid*
Chain FSM error. sense ((instance)
Module name: {DFHZRLP |
DFHZRLP | DFHZRLP | DFHZRLP |
DFHZRLP | DFHZRLP | DFHZRLP |
DFHZDET | DFHZERH | DFHZSDL |

Erläuterung

Die Contention Finite State Machine (FSM) hat einen Fehler bei der Verwendung von APPC-Konfliktprotokollen gemeldet. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx-Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Die Task wird mit einem Speicherauszug abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn diese Nachricht nach einem Neustart der persistenten Sitzungen auftritt, suchen Sie nach zugehörigen Nachrichten, um weitere Anleitungen zu finden. Das Problem könnte temporär sein.

Wenn diese Nachricht während der normalen Systemausführung angezeigt wird, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHZRAC, DFHZRLP, DFHZDET, DFHZCLS DFHZCC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZDET,
2=DFHZRAC,
3=DFHZRAC,
4=DFHZRAC,
5=DFHZRAC,
6=DFHZRAC,
7=DFHZRAC,
8=DFHZRAC,
9=DFHZRAC,

10=DFHZRAC,
11=DFHZRLP,
12=DFHZRAC,
13=DFHZRAC,
14=DFHZRAC,
15=DFHZRAC,
16=DFHZRAC,
17=DFHZCLS

Zieladresse

CSNE

DFHZC4907 E *date time applid termid tranid Invalid request to send data routine. sense ((instance) Module name: {DFHZSDL | DFHZSDL | DFHZSDL | DFHZSDL | DFHZSDL})*

Erläuterung

DFHZSDL wurde eingegeben, aber es wurde keine gültige Anforderung an sie übergeben. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx-Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Die Task wird mit einem Speicherauszug abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHZSDL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*

7. *instance*

8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSDL,

2=DFHZSDL,

3=DFHZSDL,

4=DFHZSDL,

5=DFHZSDL

Zieladresse

CSNE

DFHZC4909 E *date time applid termid Invalid request to receive data routine. sense ((instance) Module name: {DFHZRVL})*

Erläuterung

DFHZRVL wurde eingegeben, aber es wurde keine gültige Anforderung übergeben. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Die Task wird mit einem Speicherauszug abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHZRVL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*

3. *applid*

4. *termid*

5. *tranid*

6. *sense*

7. *instance*

8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRVL

Zieladresse

CSNE

DFHZC4910 E *date time applid termid Receive buffer too small. sense ((instance) Module name: {DFHZRVL | DFHZRVL | DFHZRVL})*

Erläuterung

Der an DFHZRVL übergebene Empfangspuffer ist zu klein, um eine Anforderungseinheit für die maximale Größe aufnehmen zu können. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Die Task wird mit einem Speicherauszug abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHZRVL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*

3. *applid*

4. *termid*

5. *tranid*

6. *sense*

7. *instance*

8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRVL,

2=DFHZRVL,

3=DFHZRVL,

Zieladresse

CSNE

DFHZC4911 E *date time applid termid tranid*
LU6.2 exception response received. sense ((instance) Module
name: {DFHZRLP})
Erläuterung

Es wurde eine Ausnahmeantwort auf Prozessebene empfangen, die keine Prozessebene ist. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Die Task wird mit einem Speicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion

Auf einer APPC-Sitzung wurden inkorrekte Abläufe empfangen. Der CICS-Trace enthält weitere Details zum Ablauf. Versuchen Sie, den Fehler erneut zu erstellen, indem Sie einen VTAM-Trace TYPE=IO/BUF ausführen, um vollständige Details zum Zeilenfluss zu erhalten.

Modul:

DFHZRLP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRLP

Zieladresse

CSNE

DFHZC4912 E *date time applid termid tranid* **BID**
received with invalid DFC indicators. sense ((instance) Module
name: {DFHZRLP | DFHZRAC | DFHZRAC})
Erläuterung

BID mit empfangenen Daten, jedoch nicht mit OIC. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Die Task wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Auf einer APPC-Sitzung wurden inkorrekte Abläufe empfangen. Der CICS-Trace enthält weitere Details zum Ablauf. Es kann hilfreich sein, einen VTAM-Trace TYPE=IO/BUF auszuführen und den Fehler zu wiederholen, um vollständige Details zum Zeilenfluss zu erhalten.

Modul:

DFHZRAC, DFHZRLP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRLP,

2=DFHZRAC,

3=DFHZRAC

Zieladresse

CSNE

DFHZC4913 E *date time applid termid tranid* **BID**
with data received with invalid
DFC indicators. sense ((instance)
Module name: {DFHZRLP |
DFHZRAC | DFHZRAC | DFHZRAC})

Erläuterung

Es wurde eine BID mit Daten in einem ungültigen Status für die Zurückweisung empfangen. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Die Task wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Auf einer APPC-Sitzung wurden inkorrekte Abläufe empfangen. Der CICS-Trace enthält weitere Details zum Ablauf. Es kann hilfreich sein, einen VTAM-Trace TYPE=IO/BUF auszuführen und den Fehler zu wiederholen, um vollständige Details zum Zeilenfluss zu erhalten.

Modul:

DFHZRLP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRLP,

2=DFHZRLP,

3=DFHZRLP,

4=DFHZRLP

Zieladresse

CSNE

DFHZC4914 E *date time applid termid tranid Data length exceed max RU size. sense ((instance) Module name: {DFHZRLP})*

Erläuterung

Die empfangene Satzlänge überschreitet die Pufferlänge. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur

Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Die Task wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Auf einer APPC-Sitzung wurden inkorrekte Abläufe empfangen. Der CICS-Trace enthält weitere Details zum Ablauf. Es kann hilfreich sein, einen VTAM-Trace TYPE=IO/BUF auszuführen und den Fehler zu wiederholen, um vollständige Details zum Zeilenfluss zu erhalten.

Modul:

DFHZRLP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRLP

Zieladresse

CSNE

DFHZC4915 E *date time applid termid tranid EOC received with invalid DFC indicators. sense ((instance) Module name: {DFHZRLP})*

Erläuterung

Es wurde eine Endkette mit ungültigen DFC-Bezugszahlen empfangen. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Die Task wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Auf einer APPC-Sitzung wurden inkorrekte Abläufe empfangen. Der CICS-Trace enthält weitere Details

zum Ablauf. Es kann hilfreich sein, einen VTAM-Trace TYPE=IO/BUF auszuführen und den Fehler zu wiederholen, um vollständige Details zum Zeilenfluss zu erhalten.

Modul:
DFHZRLP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRLP

Zieladresse

CSNE

DFHZC4916 E	<i>date time applid termid tranid Send response failed. sense ((instance) Module name: {DFHZRLP})</i>
--------------------	--

Erläuterung

Eine Antwort, die gesendet wurde, um den erfolgreichen Empfang von Daten zu bestätigen, wurde von VTAM zurückgewiesen. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Die Task wird mit einem Speicherauszug abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHZRLP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRLP

Zieladresse

CSNE

DFHZC4917 E	<i>date time applid termid tranid BIS received with invalid DFC indicators. sense ((instance) Module name: {DFHZRLP DFHZRLP})</i>
--------------------	--

Erläuterung

Die Klammereinleitung wurde gestoppt (BIS), die mit ungültigen DFC-Flags empfangen wurde. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Die Task wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Auf einer APPC-Sitzung wurden inkorrekte Abläufe empfangen. Der CICS-Trace enthält weitere Details zum Ablauf. Es kann hilfreich sein, einen VTAM-Trace TYPE=IO/BUF auszuführen und den Fehler zu wiederholen, um vollständige Details zum Zeilenfluss zu erhalten.

Modul:
DFHZRLP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*

8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRLP,

2=DFHZRLP

Zieladresse

CSNE

DFHZC4918 E *date time applid termid tranid Unexpected response received. sense ((instance) Module name: {DFHZRLP | DFHZRLP | DFHZRLP | DFHZRLP | DFHZRLP})*

Erläuterung

Es wurde eine unerwartete Antwort empfangen, die entweder eine positive Antwort auf Daten einer vorherigen eckigen Klammer oder eine Antwort auf einen Befehl war, der nicht akzeptiert werden kann, wenn sich die logische Einheit im Modus "Fortsetzen des spezifischen" Modus befindet. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Die Task wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

In einer APPC-Sitzung wurden inkorrekte Abläufe empfangen. Der CICS-Trace enthält weitere Details zum Ablauf. Es kann hilfreich sein, einen VTAM-Trace TYPE=IO/BUF auszuführen und den Fehler zu wiederholen, um vollständige Details zum Zeilenfluss zu erhalten.

Modul:

DFHZRLP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*

3. *applid*

4. *termid*

5. *tranid*

6. *sense*

7. *instance*

8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRLP,

2=DFHZRLP,

3=DFHZRLP,

4=DFHZRLP,

5=DFHZRLP

Zieladresse

CSNE

DFHZC4919 E *date time applid termid tranid Invalid indicators received. sense ((instance) Module name: {DFHZARL | DFHZARL | DFHZARL | DFHZARL | DFHZARER})*

Erläuterung

Es wurde ein anderer Anzeiger als CD, CEB, RQD2 oder eine Fehlerantwort empfangen. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Die Task wird mit einem Speicherauszug abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHZARL, DFHZARER, DFHZARL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*

3. *applid*

4. *termid*

5. *tranid*

6. *sense*

7. *instance*

8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZARL,

2=DFHZARL,
3=DFHZARL,
4=DFHZARL,
5=DFHZARER

Zieladresse

CSNE

DFHZC4920 E *date time applid termid tranid Invalid data received. sense ((instance) Module name: {DFHZERH | DFHZERH | DFHZERH | DFHZERH | DFHZERH | DFHZARL | DFHZARL | DFHZARER | DFHZARER | DFHZARER})*

Erläuterung

Daten, die vom fernen System oder Terminal empfangen wurden, haben kein GDS-Format (GDS = Generalized Data Stream). Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Die Task wird mit einem Speicherauszug abnormal beendet.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHZARL, DFHZARER, DFHZERH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZERH,
2=DFHZERH,
3=DFHZERH,
4=DFHZERH,
5=DFHZERH,
6=DFHZERH,
7=DFHZARL,
8=DFHZARL,
9=DFHZARL,
10=DFHZARER,
11=DFHZARER,
12=DFHZARER

Zieladresse

CSNE

DFHZC4921 E *date time applid sysid LU services manager failure. R15 =X'xxxxx' R0 =X'yyyyy'*

Erläuterung

Während der Ausführung des LU-Services-Manager-Transaktionsprogramms (DFHLUP) wurde eine Fehler-situation festgestellt.

Die Register 15 und 0 sind so eingestellt, dass sie die Art des Fehlers angeben, wie unten dargestellt:

Register 15 = X'0'	Task invalidly started ...
Register 0 = X'3'	... via a perm transid.
Register 0 = X'4'	... by a TD trigger.
Register 0 = X'5'	... without data.
Register 0 = >X'6'	... or is out of range of a valid start code for
this	service
Register 15 = X'4'	Call code did not match a supported function (1-5).
Register 0 = call code	
Register 15 = X'8'	Invalid parameters passed for this function.
Register 0 = keyword #	
Register 15 = X'0C'	Function-specific checks failed for this keyword.
Register 0 = keyword #	
Register 15 = X'10'	No input data supplied.
Register 0 = ^0	The IC_GET for the TS START data failed.
Register 0 = X'0'	The LUTYPE6.2 RECEIVE returned data length=0.
Register 15 = X'14'	The GDS-ID is not for XLN.
Register 0 = GDS-ID	

Systemaktion

Die Task kann ausgeführt werden, aber die erforderliche Funktion wird nicht ausgeführt.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn einer der oben genannten Fehler aufgetreten ist, versuchen Sie, die Ursache für den Fehler zu ermitteln. Wenn Sie dies nicht in Anspruch haben, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHLUP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *X'xxxxx'*
6. *X'yyyyy'*

Zieladresse

CSNE

DFHZA4922 E *date time applid termid tranid Single session shutdown with DRAIN=CLOSE. sense ((instance) Module name: {DFHZRAC | DFHZGDA | DFHZERH})*

Erläuterung

Die verbundene logische Einheit hat die Bracket-Initiation gestoppt (BIS) gesendet und kann keine weiteren Arbeiten mehr akzeptieren. Diese Einbettung wird in DFHZA xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZA2400.

Systemaktion

Wenn ein Datenaustausch aktiv war, wird er so behandelt, als ob ein Rollback für den vollständigen Synchronisationspunkt (Synchronisationspunktstufe 2) oder als Sitzungsfehler für Synchronisationspunkt der bestätigten Ebene (Synchronisationspunktstufe 1) aufgetreten ist.

Wenn keine Konversation vorhanden war, wird sie als BID-Fehler behandelt (wie für den Prüfcode 0813).

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHZRAC, DFHZGDA, DFHZERH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1=DFHZRAC,
- 2=DFHZGDA,
- 3=DFHZERH

Zieladresse

CSNE

DFHZA4923 I *date time applid termid tranid Conversation abnormally terminated by transaction end in system sysid*

Erläuterung

Die Transaktion *tranid*, die in eine SNA-Sitzung mit einem CICS-System eingeht, gab einen Befehl aus, der mit dem aktuellen Status der Transaktion im Datenaustausch nicht konsistent war.

Systemaktion

Der Datenaustausch wird beendet, und CICS sendet diese Nachricht an die angeschlossene logische Einheit an das nicht fehlgeschlagene Ende des Datenaustauschs.

Die Anwendung im System *sysid* wird mit einer abnormalen Beendigung abnormal beendet.

Benutzeraktion

Das Anwendungsprogramm korrigieren. Verwenden Sie die Statusdiagramme in der [CICS Intercommunication](#), um den fehlerhaften Befehl zu suchen.

Modul:

DFHZARL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sysid*

Zieladresse

CSMT

DFHZC4924 E *date time applid termid tranid Bind security password missing or invalid. sense ((instance) Module name: {DFHZOPX | DFHZBLX | DFHZBLX | DFHZBLX | DFHZBLX | DFHZOPX | DFHZOPX | DFHZOPX | DFHZSCX})*

Erläuterung

Die von der Partner-LU an CICS gesendeten Sicherheitsdaten für die Bindezeit fehlen oder sind ungültig. Das Kennwort von CICS für das Partner-LU-System weicht vom Kennwort des Partners für CICS ab. Dies kann durch einen Versuch verursacht werden, sich an CICS durch einen nicht berechtigten Benutzer anzumelden. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Die Bindung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob ein nicht berechtigter Benutzer versucht hat, sich bei CICS anzumelden. Stellen Sie sicher, dass die nicht erfolgreiche Verbindung mit CICS (mit RDO oder dem Makro DFHTCT) und dem Partner-LU-System korrekt definiert ist. Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsanforderungen bei beiden Partnern gleich sind, d. h. beide Sicherheitsanforderungen haben, oder beide Sicherheitsanforderungen haben. Eine Diskrepanz ist eine Ursache für diese Nachricht.

Modul:

DFHZSCX, DFHZOPX, DFHZBLX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *termid*

5. *tranid*

6. *sense*

7. *instance*

8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZOPX,

2=DFHZBLX,

3=DFHZBLX,

4=DFHZBLX,

5=DFHZBLX,

6=DFHZOPX,

7=DFHZOPX,

8=DFHZOPX,

9=DFHZOPX,

10=DFHZSCX

Zieladresse

CSNE

DFHZC4925 E *date time applid termid tranid Inconsistent attach security required. sense ((instance) Module name: {DFHZOPX | DFHZOPN | DFHZOPN | DFHZOPX})*

Erläuterung

Diese Nachricht kann aus einem der unten aufgeführten Gründe ausgegeben werden.

1. CICS hat eine Bindeanforderung empfangen, die die Sicherheitsanforderungen für die Zuordnung enthält, die sich von den Sicherheitsanforderungen unterscheiden, die in der ersten Bindung angegeben wurden.
2. CICS hat eine Bindung empfangen, die eine persistente Überprüfung anfordert.
3. CICS hat eine Bindung empfangen, die keinen SNA-Funktionsverwaltungsheader (FMH12) enthält.

Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

CICS weist die Bindung zurück.

Benutzeraktion

CICS lässt keine nachfolgenden Bindungen zu, um unterschiedliche Sicherheitsanforderungen von der ersten Bindung anzugeben. Auch bei der Eingabe wird die persistente Prüfung nicht unterstützt.

Falls zutreffend, ändern Sie Ihre Anwendungen so, dass sie diese Anforderungen erfüllen.

Modul:

DFHZOPX, DFHZOPN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZOPX,

2=DFHZOPN,

3=DFHZOPN,

4=DFHZOPX

Zieladresse

CSNE

DFHZC4926 E *date time applid termid tranid Bind*
security encryption error. sense
((instance) Module name:
{DFHZE1 | DFHZE2 | DFHZE1})

Erläuterung

CICS stellte bei der Überprüfung eines verschlüsselten Sicherheitskennworts für die Bindung einen Fehler fest. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

CICS weist die Bindung zurück.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Protokolle CSNE und CSMT.

Finden Sie heraus, ob ein nicht berechtigter Benutzer versucht hat, sich bei CICS anzumelden, oder ob ein berechtigter Benutzer sein Kennwort falsch eingegeben hat.

Modul:

DFHZE1, DFHZE2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZE1,

2=DFHZE2,

3=DFHZE1

Zieladresse

CSNE

DFHZC4927 E *date time applid termid tranid Bind*
FMH response error. sense ((ins-
tance) Module name: {DFHZRAC |
DFHZRAC | DFHZRAC | DFHZRAC})

Erläuterung

CICS empfing eine Bindung mit Bind-Sicherheit ohne FMH12. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

CICS weist die Bindung zurück.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Dies ist ein Fehler in CICS oder in SNA. Behalten Sie die Protokolle CSNE und CSMT bei. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHZRAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZRAC,
2=DFHZRAC,
3=DFHZRAC,
4=DFHZRAC

Zieladresse

CSNE

DFHZC4928 E	<i>date time applid termid tranid Bind security GETMAIN of a TIOA failed. sense ((instance) Module name: {DFHZE1})</i>
--------------------	---

Erläuterung

CICS benötigte einen TIOA-Arbeitsbereich für die Sicherheitsüberprüfung, aber die GETMAIN-Operation ist fehlgeschlagen, da zu wenig Speicher verfügbar war.

Systemaktion

CICS weist die Bindung zurück.

Benutzeraktion

Sie können die Größe der CICS-Region erhöhen oder die Anzahl der gleichzeitig ablaufenden CICS-Tasks reduzieren (Parameter MXT in der Systeminitialisierungstabelle).

Modul:
DFHZE1

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZE1

Zieladresse

CSNE

DFHZC4929	<i>date time applid termid tranid Invalid or unsupported BIND for logmode logmode. Response X'response', Reason X'reason' ((instance) Module: {DFHZOPN})</i>
------------------	---

Erläuterung

CICS stellte einen Fehler fest, während der von VTAM zur Verfügung gestellte BIND für eine mit LOGMODE=0 oder LOGMODE=logmodedefinierte CICS-Definition des Typs typeterm geprüft wurde.

Der *response*-Code zeigt Folgendes an:

X'04'

Der angegebene BIND stimmt nicht mit dem TCTTE überein, der von DFHZBANS erkannt wurde.

X'08'

Der angegebene BIND wird nicht unterstützt-von DFHZBANV festgestellt.

X'0C'

Der angegebene BIND-Wert ist von DFHZBANV ungültig.

Der *reason*-Code für eine Antwort von X'04' lautet wie folgt:

X'1B'

Nicht unterstützter TCTTE-Typ oder nicht VTAM

X'1C'

Kein NIB-Deskriptor von TCTTE verkettet

X'1D'

Keine BMS-Erweiterung von TCTTE verkettet

X'1E'

Entspricht dem Ursachencode X'1D'

X'1F'

LU6.2-BIND, aber TCTTE stimmt nicht überein.

Der *reason* -Code für eine Antwort von X'08 'oder X'0C' lautet wie folgt:

Reason Hex	Invalid byte	Explanation
1	3	Should be hex 02, 03, 04 or 07
2-8	4 5 6 7	Invalid for this FM profile
9	2	Should be hex 00, 02, 03, 04, 0A, 0D, 10
1		Invalid for LUTYPE 1, 2 or 3
		must be hex 01
0B	4 5 6 7	Invalid for LUTYPE 1
0C	22	Invalid for LUTYPE 1
0E	4 5 6 7	Invalid for LUTYPE 2
0F	24	Invalid for LUTYPE 2 should be hex 00, 01, 02, 03, 7E, or 7F
11	4 5 6 7	Invalid for LUTYPE 3
12	24	Invalid for LUTYPE 3 should be hex 00, 01, 02, 03, 7E, or 7F
13	16	Invalid for LUTYPE 6.2
14	23	Invalid for LUTYPE 6.2
15-18	24	Invalid for LUTYPE 6.2
19	15	Should be hex 00 or 02
1A	14	Should be hex 00, 01, 02, 03, 06
1B and over for can have	User Data	The reason code matches the byte position in the BIND the error detected. These be: - Session ID length unsupported - should be 3 to 11 - PLU/SLU name length unsupported - should be 2 to 19 - PLU/SLU defined twice - Length invalid - Session qualifier pairs inconsistent lengths.

Systemaktion

CICS weist die Anmeldeanforderung zurück. Der zu prüfenden Befehl BIND wird mit dieser Nachricht gedruckt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die Antwort- und Ursachencodes und den gedruckten BIND zusammen mit der VTAM-Definition des BIND für den relevanten LOGMODE, um den Grund für die Zurückweisung zu ermitteln.

Ändern Sie den Protokollmodus, oder verwenden Sie einen anderen, der den CICS-Anforderungen entspricht.

Modul:

DFHZOPN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *logmode*
7. *X'response'*
8. *X'reason'*
9. *instance*
10. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZOPN

Zieladresse

CSMT

DFHZC4930 E *date time applid termid tranid Session unbound following read time-out. sense ((instance) Module name: {DFHZARL | DFHZARL | DFHZARER})*

Erläuterung

Bei der SNA-Verbindung ist ein Lesezeitlimit aufgetreten. SNA entbindet die Sitzung und CICS gibt die Steuerung an das Anwendungsprogramm zurück. Dadurch kann das Programm die Systemaktion außer Kraft setzen (z. B. kann das Programm die APPC-Sitzung freisetzen). Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

CICS beendet die Task abnormal mit einem Speicherabzug.

Benutzeraktion

Dies ist wahrscheinlich ein Netzproblem, das durch ein hohes Maß an Netzwerkverkehr verursacht wird. Um dieses Problem zu vermeiden, erhöhen Sie das Lesezeitlimit (RTIMOUT) auf einen ausreichend hohen Wert, um die Stufe des Netzwerkverkehrs zu kompensieren. Alternativ kann dieses Problem nur dann aufgetreten sein, weil die Partneranwendung auf Grund eines Programmierfehlers nicht antwortet. Wenn dies der Fall ist, korrigieren Sie die Partneranwendung und wiederholen Sie die Anforderung.

Modul:

DFHZARL, DFHZARER.

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZARL,
2=DFHZARL,
3=DFHZARER

Zieladresse

CSNE

DFHZC4931 E *date time applid termid tranid*
VTAM detected bad logmode
name. sense ((instance) Module
name: {DFHZLEX})

Erläuterung

Entweder ein MODENAME, der bei einem Versuch, eine APPC-Sitzung zu binden, an VTAM übergeben wurde, ist VTAM nicht bekannt, oder der Protokollmodusname eines VTAM-Datenstationsdatenterminals ist ungültig. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

CICS stellt die Sitzung permanent außer Betrieb und für APPC ist der Moduseintrag unbrauchbar.

Benutzeraktion

Entweder die Sitzungen mit einem MODENAME neu definieren, der VTAM bekannt ist, oder den MODENAME in die VTAM-LOGMODE-Tabelle aufnehmen. Wenn der für eine VTAM-Datenstation angegebene Name des Protokollmodus auch ungültig ist, den Kasseneintrag mit dem korrekten Namen neu definieren.

Modul:
DFHZLEX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZLEX

Zieladresse

CSNE

DFHZC4932 E *date time applid termid tranid In-*
valid conversation type requested.
sense ((instance) Module name:
{DFH62XM})

Erläuterung

Es wurde eine Anforderung zum Anhängen einer Task über eine APPC-Verbindung empfangen. Es liegt jedoch ein Fehler im Dialogfeld vor. Es muss TYPE=MAPPED oder TYPE=UNMAPPED sein. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Die Task wird abnormal beendet, und es wird ein Speicherauszug erstellt. Die Sitzung ist nicht gebunden.

Benutzeraktion

Das ferne APPC-System sendet einen ungültigen Zuordnungskennsatz (FMH Type 5). Verwenden Sie den angegebenen Speicherauszug, um den Fehler zu ermitteln und die Ursache auf dem fernen System zu untersuchen.

Modul:
DFH62XM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*

6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFH62XM

Zieladresse

CSNE

DFH4C4933 E *date time applid termid tranid Invalid DBA requested. sense ((instance) Module name: {DFH62XM})*

Erläuterung

Es wurde eine Anforderung zum Anhängen einer Task über eine APPC-Verbindung empfangen. Es liegt jedoch ein Fehler im DBA-Feld vor. Diese Einbettung wird in DFH4C xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFH4C2400.

Systemaktion

Die Task wird abnormal beendet, und es wird ein Speicherauszug erstellt. Die Sitzung ist nicht gebunden.

Benutzeraktion

Das ferne APPC-System sendet einen ungültigen Zuordnungskennsatz (FMH Type 5). Verwenden Sie den angegebenen Speicherauszug, um den Fehler zu ermitteln und die Ursache auf dem fernen System zu untersuchen.

Modul:

DFH62XM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFH62XM

Zieladresse

CSNE

DFH4C4934 E *date time applid termid tranid Invalid syncpoint level requested. sense ((instance) Module name: {DFH62XM})*

Erläuterung

Es wurde eine Anforderung zum Anhängen einer Task über eine APPC-Verbindung empfangen. Die angeforderte Synchronisationsebene ist jedoch ungültig. Diese Einbettung wird in DFH4C xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFH4C2400.

Systemaktion

Die Task wird abnormal beendet, und es wird ein Speicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Das ferne APPC-System sendet einen ungültigen Zuordnungskennsatz (FMH Type 5). Verwenden Sie den angegebenen Speicherauszug, um den Fehler zu ermitteln und die Ursache auf dem fernen System zu untersuchen.

Überprüfen Sie die Synchronisationsebene im ATTACH-Header auf die im BIND.

Modul:

DFH62XM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFH62XM

Zieladresse

CSNE

DFH4C4935 E *date time applid termid tranid Invalid UOWID supplied. sense ((instance) Module name: {DFH62XM | DFH62XM | DFH62XM | DFH62XM | DFH62XM | DFH62XM})*

Erläuterung

Es wurde eine Anforderung zum Anhängen einer Task über eine APPC-Verbindung empfangen, und entweder ist die UOW-ID ungültig oder es wurde keine UOWID empfangen, als die Synchronisationspunktebene erforderlich war. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Die Task wird abnormal beendet, und es wird ein Speicherauszug erstellt. Die Sitzung ist nicht gebunden.

Benutzeraktion

Das ferne APPC-System sendet einen ungültigen Zuordnungskennsatz (FMH Type 5). Verwenden Sie den angegebenen Speicherauszug, um den Fehler zu ermitteln und die Ursache auf dem fernen System zu untersuchen.

Modul:

DFH62XM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFH62XM,

2=DFH62XM,

3=DFH62XM,

4=DFH62XM,

5=DFH62XM,

6=DFH62XM

Zieladresse

CSNE

DFHZC4936 E *date time applid termid tranid Attach FMH or subfield length error. sense ((instance) Module name: {DFH62XM | DFH62XM})*

Erläuterung

Es wurde eine Anforderung zum Anhängen einer Task über eine APPC-Verbindung empfangen. Es liegt jedoch ein Fehler in der FMH-Länge oder in der Länge eines der Unterfelder vor. Dies führt dazu, dass CICS nicht feststellen kann, welche Task zugeordnet werden soll.

Die Instanz *instance* ist eine der folgenden:

1

Die FMH-Länge entspricht nicht der Länge des Teils mit fester Länge + der Länge aller Unterfelder.

2

Die Länge des Konversationskorrelators innerhalb des FMH ist größer als 8.

Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Die Task wird abnormal beendet, und es wird ein Speicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Das ferne APPC-System sendet einen ungültigen Zuordnungskennsatz (FMH Type 5). Verwenden Sie den angegebenen Speicherauszug, um den Fehler zu ermitteln und die Ursache auf dem fernen System zu untersuchen.

Modul:

DFH62XM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFH62XM,

2=DFH62XM

Benutzeraktion

Informationen zu den Bedeutungen von Rückkehrcodes oder Ursachencodes, die vom ESM erstellt wurden, finden Sie in den entsprechenden ESM-Handbüchern.

Wenn Sie RACF als Sicherheitsmanager verwenden, lesen Sie die Informationen zum RACXTRT-Makro, die im Handbuch z/OS Security Server RACF System Programmer's Guide dokumentiert sind, für die Bedeutung des Rückkehrcodes und des Ursachencodes.

Modul:

DFHZEV1, DFHZEV2, DFHZOPN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'rf'*
5. *X'r0'*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZOPN,
2=DFHZOPN,
3=DFHZEV1,
4=DFHZEV2

Zieladresse

CSNE

DFHZC4939 E *date time applid* Extraction of LU6.2 security data has failed with ESM returncode RF= *X'rf'* and reason code R0= *X'r0'* *sense* ((*instance*) Module name: {*DFHZOPN* | *DFHZOPN* | *DFHZEV1* | *DFHZEV2*})

Erläuterung

Eine Anforderung zum Extrahieren von APPC-Bindezeitsicherheitsdaten ist mit dem Rückkehrcode RF=*X'rf'* und dem Ursachencode R0 = *X'r0'* fehlgeschlagen. Die angeforderten Profilinformationen waren zuvor nicht für den externen Sicherheitsmanager (ESM) definiert worden. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

CICS weist die Bindung zurück.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Profile, die für den ESM definiert sind. Erstellen Sie den fehlenden APPC-Profileintrag.

Informationen zu den Bedeutungen von Rückkehrcodes oder Ursachencodes, die vom ESM erstellt wurden, finden Sie in den entsprechenden ESM-Handbüchern.

Wenn Sie RACF als Sicherheitsmanager verwenden, lesen Sie die Informationen zum RACXTRT-Makro, die im Handbuch z/OS Security Server RACF System Programmer's Guide dokumentiert sind, für die Bedeutung des Rückkehrcodes und des Ursachencodes.

Modul:

DFHZEV1, DFHZEV2, DFHZOPN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'rf'*
5. *X'r0'*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZOPN,
2=DFHZOPN,
3=DFHZEV1,
4=DFHZEV2

Zieladresse

CSNE

DFHZC4940 E *date time applid* Bind time failure. No session key found in LU6.2 profile. *sense* ((*instance*) Module name: {*DFHZOPN* | *DFHZOPN* | *DFHZEV1* | *DFHZEV2*})

Erläuterung

Die Validierung der APPC-Bindezeit ist fehlgeschlagen. Es wurde kein Sitzungsschlüssel in den angeforderten APPC-Profilinformationen gefunden. Wenn die Bindezeitsicherheit zwischen zwei logischen Einheiten (LUs) definiert wurde, muss ein gültiger Sitzungsschlüssel

für den Verschlüsselungsprozess definiert worden sein. Ein Nullsitzungsschlüssel (d. h. wenn kein Schlüssel definiert ist) wird als Fehler angesehen. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

CICS weist die Bindung zurück.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Profile, die für den externen Sicherheitsmanager (ESM) definiert sind. Erstellen Sie einen gültigen Sitzungsschlüssel für den entsprechenden APPC-Profileintrag. Verwenden Sie die Option NO-SESSKEY ESM nicht für XAPPC-Sicherheitsprofile, wenn Sie RACF verwenden.

Informationen über die Bedeutung von Rückkehr- und Ursachencodes, die vom ESM erstellt wurden, finden Sie in den entsprechenden ESM-Handbüchern Ihres Systems.

Wenn Sie RACF als Sicherheitsmanager verwenden, lesen Sie die Informationen zum RACXTRT-Makro, die im Handbuch z/OS Security Server RACF System Programmer's Guide dokumentiert sind, für die Bedeutung des Rückkehrcodes und des Ursachencodes.

Modul:

DFHZE1, DFHZE2, DFHZOPN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sense*
5. *instance*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZOPN,
2=DFHZOPN,
3=DFHZE1,
4=DFHZE2

Zieladresse

CSNE

DFHZC4941 E *date time applid* Bind time failure. LU6.2 profile locked. *sense* ((ins-

tance) Module name: {DFHZOPN | DFHZOPN | DFHZE1 | DFHZE2})

Erläuterung

Der externe Sicherheitsmanager (ESM) hat während der Bindezeitvalidierung Profilinformationen angefordert, aber das angeforderte Profil ist gesperrt. Wenn ein Profil gesperrt ist, können keine Sitzungen aufgebaut werden. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

CICS weist die Bindung zurück.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Profile, die für den ESM definiert sind. Der Systemadministrator hat das Profil möglicherweise gesperrt. Anforderung, dass das Profil entsperrt wird. Versuchen Sie es erneut, wenn das Profil entsperrt wurde.

Wenn Sie RACF als Sicherheitsmanager verwenden, finden Sie weitere Informationen in der im Handbuch z/OS Security Server RACF System Programmer's Guide dokumentierten RACXTRT-Makroführung.

Modul:

DFHZE1, DFHZE2, DFHZOPN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sense*
5. *instance*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZOPN,
2=DFHZOPN,
3=DFHZE1,
4=DFHZE2

Zieladresse

CSNE

DFHZC4942 E *date time applid* Bind time failure. Expired LU6.2 profile found. *sense* ((instance) Module name:

{DFHZOPN | DFHZOPN | DFHZEV1 | DFHZEV2}

Erläuterung

Der externe Sicherheitsmanager (ESM) hat während der Bindezeitprüfung Profilinformationen angefordert, aber das angeforderte Profil ist abgelaufen. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

CICS weist die Bindung zurück.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Profile, die für den ESM definiert sind. Der Systemadministrator muss das erforderliche Profil aktualisieren. Anforderung, dass das Profil aktualisiert wird. Versuchen Sie es erneut, wenn das Profil aktualisiert wurde.

Wenn Sie RACF als Sicherheitsmanager verwenden, finden Sie weitere Informationen in der im Handbuch z/OS Security Server RACF System Programmer's Guide dokumentierten RACXTRT-Makroführung.

Modul:

DFHZEV1, DFHZEV2, DFHZOPN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sense*
5. *instance*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZOPN,

2=DFHZOPN,

3=DFHZEV1,

4=DFHZEV2

Zieladresse

CSNE

DFHZC4943 E *date time applid termid tranid RPL B FSM error. sense ((instance) Module name: {DFHZSDL})*

Erläuterung

Die Finite-State-Maschine (FSM) für die alternative APPC-RPL (RPL 'B') hat einen Fehler bei der Verwendung der RPL festgestellt. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Die Task wird mit dem Code für abnormale Beendigung ATNI abnormal beendet, und es wird ein Speicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Tritt diese Nachricht auf, wenn VTAM beendet wird, handelt es sich nicht um ein ernsthaftes Problem, und in der Regel ist keine Antwort erforderlich.

Wenn diese Nachricht während der normalen Systemausführung angezeigt wird, benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten.

Modul:

DFHZSDL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSDL

Zieladresse

CSNE

DFHZC4944 *date time applid termid tranid Protocol Violation detected within bind security indicators. sense ((instance) MODULE NAME: {DFHZBLX | DFHZBLX | DFHZOPX | DFHZOPX})*

Erläuterung

CICS hat bei der Validierung der Bindungssicherheits-spezifikation einen Fehler festgestellt. Es wurde LO-CAL-Sicherheit angegeben, aber die Bindung enthält Daten, die die Sicherheit von NON LOCAL angeben. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

CICS weist die Bindung zurück.

Benutzeraktion

Stellen Sie sicher, dass die richtigen Daten in der Bindung für den erforderlichen Typ der Sicherheit gesendet werden.

Modul:

DFHZSCX, DFHZOPX, DFHZBLX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZBLX,
2=DFHZBLX,
3=DFHZOPX,
4=DFHZOPX

Zieladresse

CSMT

DFHZC4945 E	<i>date time applid termid tranid Session unbind request due to the forcepurge of a task. sense ((instance) Module name: {DFHZARER})</i>
--------------------	---

Erläuterung

Eine Task wurde gelöscht oder gelöscht, während sie ausgesetzt wurde. Warten Sie, bis eine ISC-Anforderung abgeschlossen wurde. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen ein-

gefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Es wird eine Bindung für die Sitzung angefordert, für die die ISC-Anforderung wartete, und die Task wird mit dem Befehl FORCEPURGE abgebrochen, wodurch die Task unabhängig vom Status der Sitzung abnormal beendet wird. Aus dieser Aktion können auch andere VTAM-Fehlernachrichten resultieren.

Benutzeraktion

Untersuchen Sie die Ursachen, die die Task gelöscht hat, weil sie möglicherweise das Ergebnis eines Anwendungsfehlers war. Darüber hinaus wird die Partnertask in dem verbundenen CICS-System über die Benachrichtigung über Sitzungsfehler bei der nächsten ISC-Anforderung zurückgegeben, nachdem die Sitzung nicht gebunden wurde. Überprüfen Sie, ob die Partner-task die Situation bearbeitet hat.

Modul:

DFHZARER

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZARER

Zieladresse

CSNE

DFHZC4946 E	<i>date time applid termid tranid Invalid attach parameter was received. sense ((instance) Module name: {DFH62XM DFH62XM DFH62XM})</i>
--------------------	---

Erläuterung

Es wurde eine Anforderung zum Anhängen einer Task über eine APPC-Verbindung empfangen. Es liegt jedoch ein Fehler in den FMH-Parametern für die Zuordnung vor. Es ist ein Zuordnungsparameter vorhanden,

der durch die Sicherheitsanzeiger für die Bindung nicht autorisiert ist.

Die *instance*-Daten können die folgenden Werte annehmen:

Instanz
Bedeutet

1

Die Sicherheitsanzeiger für die Bindung zeigen an, dass die Verbindung als "ATTACHSEC (LOCAL)" definiert ist, was bedeutet, dass diese LU keine Sicherheitsparameter in einer Zuordnung von der Partner-LU akzeptiert. Ein oder mehrere der folgenden Sicherheitsparameter wurden gefunden: Benutzer-ID, Kennwort, Profil, AV, PV1 und PV2.

2

Ein bereits überprüfter Indikator (AV) wurde in einer Zuordnung von der Partner-LU empfangen, aber die Sicherheitsanzeigen für die Bindung zeigen, dass diese LU den Empfang des AV-Indikators nicht unterstützt.

3

Ein Anzeiger für die persistente Verifikation (PV2) oder ein Anzeiger für die persistente Prüfung (PV1) wurde in einer Zuordnung von der Partner-LU empfangen, aber die Sicherheitsanzeigen für die Bindung zeigen, dass diese LU den Empfang der PV-Anzeiger nicht unterstützt.

Systemaktion

Die Task wird abnormal beendet, und es wird ein Speicherauszug erstellt, und die Sitzung wird nicht gebunden. Es wird ein Ausnahmeablaufverfolgungspunkt (Nummer 1737) für die Komponente TF ausgegeben, der den ungültigen Zuordnungskennsatz (FMH-Typ 5) zurückverfolgt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Ursache des Fehlers, der sich im fernen System befindet. Verwenden Sie den FMH5 im Ausnahmeablaufverfolgungs-Trace, um festzustellen, warum das ferne System eine ungültige Zuordnungsanforderung gesendet hat.

Modul:
DFH62XM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*

5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1=DFH62XM,
- 2=DFH62XM,
- 3=DFH62XM

Zieladresse

CSNE

DFHZC4947 E *date time applid termid tranid Attached time security check has failed. Security not valid. sense ((instance) Module name: {DFH62XM | DFH62XM | DFH62XM | DFH62XM | DFH62XM | DFH62XM | DFH62XM | DFH62XM | DFH62XM})*

Erläuterung

Es wurde eine Anforderung zum Anhängen einer Task über eine APPC-Verbindung empfangen. Die Parameter der FMH5-Zuordnung entsprechen jedoch nicht dem APPC-Protokoll.

Die *instance*-Daten können die folgenden Werte annehmen:

Instanz
Bedeutet

1

Nicht erkanntes Unterfeld für Zugriffsschutz

2

Mehrere Sicherheitsunterfelder für Zugriffsschutz-IDs vorhanden

3

Mehrere Sicherheitsunterfelder für die Profilzugriffssicherheit vorhanden

4

Mehrere Sicherheitsunterfelder für Kennwortzugriff vorhanden

5

Benutzer-ID in FMH erforderlich, aber nicht empfangen

6

PV1- und PV2-Sicherheitsindikatoren in FMH5 vorhanden

- 7 Kennwort empfangen, wenn AV-Anzeigergruppe
- 8 Kennwort, das bei der PV1-Bezugszahlengruppe empfangen
- 9 Kennwort für PV2 erforderlich, aber nicht empfangen.

Systemaktion

Die Zuordnungsanforderung wird zurückgewiesen, und die Sitzung wird nicht gebunden. Für die Komponente TF wird ein Ausnahmeablaufverfolgungspunkt (Nummer 1737) ausgegeben, der den ungültigen Zuordnungskennsatz (FMH-Typ 5) aufspürt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Ursache des Fehlers, der sich im fernen System befindet. Verwenden Sie den FMH5 im Ausnahmeablaufverfolgungs-Trace, um festzustellen, warum das ferne System eine ungültige Zuordnungsanforderung gesendet hat.

Wenn das ferne System über ein früheres Release von CICS oder CICS auf einer anderen Plattform verfügt und der angegebene Prüfwert 5 ist, müssen Sie möglicherweise USEDFLTUSER setzen. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 12 des CICS-Sicherheits unter "Zuordnung der Zeitsicherheit und der USEDFLTUSER-Option".

Modul:

DFH62XM, DFHZGXA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*
8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1=DFH62XM,
- 2=DFH62XM,
- 3=DFH62XM,
- 4=DFH62XM,

- 5=DFH62XM,
- 6=DFH62XM,
- 7=DFH62XM,
- 8=DFH62XM,
- 9=DFH62XM

Zieladresse

CSNE

DFHZC4948 E *date time applid* An error has been detected when processing an{ *unknown* / *inbound* / *outbound* } { *request* . / *Persistent Verify Signoff request* . / *Persistent Verify Timeout request* . } Transaction *tranid* is{ *continuing* . / *terminating* . / *terminating abnormally* . } Error code: *X'xxxxx'* Connection: *yyyy*

Erläuterung

Bei der Ausführung der Transaktion CLS3 wurde ein Fehler festgestellt. Der Fehlercode gibt die Art des Fehlers an:

X'01 '

Transaktion CLS3 hat eine nicht erfolgreiche DFV-Anforderung in einer APPC-Sitzung ausgegeben.

X'02 '

Die Transaktion CLS3 wurde von einem Befehl START mit Daten gestartet, aber das Format der Daten war nicht korrekt.

X'04 '

Transaktion CLS3 versucht, eine Abmeldeanforderung an ein fernes System zu senden, aber die Verbindung zum fernen System ist keine APPC-Verbindung.

X'06 '

Die Transaktion CLS3 wurde weder durch die Terminaleingabe noch durch einen Befehl START gestartet.

X'09 '

Die Transaktion CLS3 wurde von einem Befehl START mit Daten gestartet, die Daten konnten jedoch nicht abgerufen werden.

X'0A '

Transaktion CLS3 versucht, eine Abmeldeanforderung an ein fernes System zu senden, aber es besteht keine Verbindung zum fernen System.

X'0B '

Transaktion CLS3 hat erfolglos versucht, eine APPC-Sitzung zu einem fernen System zuzuordnen.

Systemaktion

Abhängig von der Art des Ereignisses, das die Nachricht ausgegeben hat, setzt die Transaktion die Ausführung fort, wird normal beendet oder wird abnormal beendet. Der Nachrichtentext zeigt an, welche Aktion ausgeführt wird.

Benutzeraktion

Dies hängt von dem Fehlercode ab:

X'01 '

Feststellen, warum die DFV-Anforderung in der APPC-Sitzung fehlgeschlagen ist. Mögliche Ursachen:

- Es ist ein Sitzungsfehler aufgetreten.
- Die verbundene Transaktion wurde abnormal beendet.

:pc.Dieser Fehler generiert einen Ausnahmeablauftrace, der hilft, die Ursache des Problems zu ermitteln.

X'02 '

Stellen Sie sicher, dass die Transaktion CLS3 durch den von CICS bereitgestellten Code und nicht durch den Anwendungscode gestartet wurde. Wenn der von CICS bereitgestellte Code gestartet wurde, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center.

X'04 '

Überprüfen Sie die Verbindungsdefinition für das ferne System. Es sollte sich um eine APPC-Verbindung handeln.

X'06 '

Stellen Sie sicher, dass die Transaktion CLS3 durch den von CICS bereitgestellten Code und nicht durch den Anwendungscode gestartet wurde. Wenn der von CICS bereitgestellte Code gestartet wurde, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center.

X'09 '

Stellen Sie fest, warum die Daten nicht abgerufen werden konnten. Wenn Sie dies nicht tun können, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center.

X'0A '

Stellen Sie sicher, dass die Verbindung ordnungsgemäß definiert wurde.

X'0B '

Stellen Sie sicher, dass die Verbindung angefordert und in Betrieb ist.

Modul:

DFHCLS3

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= unknown,

2= inbound,

3= outbound

5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= request.,

2= Persistent Verify Signoff request.,

3= Persistent Verify Timeout request.

6. *tranid*

7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= continuing.,

2= terminating.,

3= terminating abnormally.

8. *X'xxxxx'*

9. *yyyy*

Zieladresse

CSNE

DFHZC4949 E *date time applid termid tranid net-name Receive Any stall - {data lost. | response lost. | command lost. }CLSDST return code X'rc' sense ((instance) Module name: {DFHZRAC | DFHZRAC | DFHZRAC})*

Erläuterung

Alle empfangenen RPLs von CICS wurden gesendet, aber der TCTTE wartet auf eine Antwort von einem

VTAM-Terminal oder einer VTAM-Sitzung. Alle Receive-Any-RPLs wurden für 10 Zuteilungen der TCP-Task (CSTP) blockiert. Diese Nachricht wird für jede Sitzung erstellt, die sich in dieser Situation befindet. Eine VTAM-Sitzung hat auf einen Befehl wie BID oder SHUTD, der von CICS gesendet wurde, nicht geantwortet. Dies wird in der Regel durch einen Protokollfehler verursacht.

Systemaktion

CICS wird mit dem Systeminitialisierungsparameter RAPOOL = (n, n, FORCE) ausgeführt, wodurch CICS eine VTAM-CLSDST für die Sitzung absetzen soll, wodurch die RPL des TCTTE's beendet und die Sitzung nicht gebunden werden kann.

Die Standardaktion "NEP" ist CLSDST, die bewirkt, dass CICS den TCTTE bereinigt, nachdem der anstehende Befehl beendet wurde.

Der Empfang der empfangenen Daten wird gelöscht und die RA-RPL wird erneut ausgegeben.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie die Ursache, warum der Befehl nicht abgeschlossen wurde. Der TCTTE-RPL wird mit der Nachricht gedruckt.

Es ist wichtig, alle früheren DFHZC4949-Nachrichten aufgrund der asynchronen Spezifik von DFHZNAC zu prüfen. Wenn CLSDST noch nicht abgeschlossen ist, ist die gedruckte RPL aktiv und zeigt die RPL an, die nicht vollständig ausgeführt werden kann. Wenn CLSDST abgeschlossen ist, wenn DFHZNAC ausgeführt wird, hat der RPL-Ausdruck eine RTNCD/FDB2 von X'0C0B', aber RPLREQ zeigt noch an, welcher Befehl nicht ausgeführt werden konnte.

Wenn der CLSDST-Rückkehrcode *rc* nicht 0 ist, ist das CLSDST-Makro in DFHZRAC fehlgeschlagen, und die Sitzung bleibt blockiert. Sie können die Sitzung unter Umständen mit dem VTAM-Befehl V NET, INACT, ID=netname, I abgehen lassen. Sie können die Ursache für den CLSDST-Fehler ermitteln, indem Sie die RPL im AP-FC90-Tracepunkt für den CLSDST prüfen.

Modul:

DFHZRAC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *netname*

7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1 = *Daten verloren.*,
- 2 = *Antwort verloren.*,
- 3 = *Befehl ist verloren.*

8. *X'rc'*

9. *sense*

10. *instance*

11. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

- 1=DFHZRAC,
- 2=DFHZRAC,
- 3=DFHZRAC

Zieladresse

CSNE

DFHZC4950 E *date time applid* **An error has occurred when attempting to attach the outbound Connection Quiesce Protocol transaction CQPO on session termid. Release of connection sysid is continuing. ((instance) Module name: {DFHZCLS})**

Erläuterung

Bei dem Versuch, die abgehende Transaktion für das Verbindungs-Quiesce-Protokoll (CQPO) in einer APPC-Sitzung zuzuordnen, ist ein Fehler aufgetreten.

Systemaktion

Das Release der Verbindung wird fortgesetzt, aber das Verbindungs-Quiesce-Protokoll findet nur dann statt, wenn das Partnersystem erfolgreich initialisiert wird.

Benutzeraktion

Feststellen, warum die Transaktion CQPO nicht zugeordnet werden konnte. Wenn Sie die richtige Definition für die Transaktion installiert haben, sollten Sie diese Nachricht nie sehen, und Sie müssen sich möglicherweise an Ihr IBM Support Center wenden, um Unterstützung zu erhalten.

Wenn das Partnersystem das Verbindungs-Quiesce-Protokoll nicht eingeleitet hat, müssen Sie möglicherweise feststellen, ob Arbeitseinheiten warten, bis die Resync-oder VTAM-Affinitäten beendet werden, bevor Sie INITIAL start eines der verbundenen Systeme starten können.

Modul:
DFHZCLS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *sysid*
6. *instance*
7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZCLS

Zieladresse

CSNE

DFHZC4951 E *date time applid* **An error has been detected when processing an{ unknown / inbound / outbound} Connection Quiesce Protocol request. Transaction *tranid* is{ continuing. / terminating. / terminating abnormally.} Error code: X'xxxxx' Connection: yyyy**

Erläuterung

Bei der Ausführung der Transaktion *tranid* wurde ein Fehler festgestellt. Der Fehlercode gibt die Art des Fehlers an:

X'01'

Die Transaktion *tranid* wurde weder durch die Terminaleingabe noch durch einen internen CICS-Befehl gestartet.

X'02'

Die Transaktion *tranid* wurde von einem eingehenden FMH5 gestartet, aber die TPN war nicht der richtige Wert für das Verbindungs-Quiesce-Protokoll.

X'03'

Die Transaktion *tranid* hat eine nicht erfolgreiche DFV-Anforderung in einer APPC-Sitzung ausgegeben.

X'04'

Die Transaktion *tranid* wurde von einem eingehenden FMH5 zugeordnet. Das Format der Daten, die vom fernen System empfangen wurden, entspricht nicht der Architektur für das Verbindungs-Quiesce-Protokoll.

X'05'

Die Transaktion *tranid* hat vom Recovery Manager eine unerwartete Antwort empfangen.

X'06'

Die Transaktion *tranid* wurde durch einen internen CICS-Befehl zugeordnet und hat eine Verbindungsanforderung (Quiesce Protocol) an das ferne System gesendet. Das Format der Antwort, die vom fernen System empfangen wurde, entspricht nicht der Architektur für das Protokoll.

X'07'

Die Transaktion *tranid* wurde gestartet, ihre Hauptfunktion ist jedoch kein Terminal oder keine Sitzung.

Systemaktion

Abhängig von der Art des Ereignisses, das die Nachricht ausgegeben hat, setzt die Transaktion die Ausführung fort, wird normal beendet oder wird abnormal beendet. Der Nachrichtentext zeigt an, welche Aktion ausgeführt wird.

Benutzeraktion

Dies hängt von dem Fehlercode ab:

X'01, 02, 07'

Stellen Sie sicher, dass die Transaktion *tranid* durch den von CICS bereitgestellten Code und nicht durch den Anwendungscode gestartet wurde. Wenn der von CICS bereitgestellte Code gestartet wurde, wenden Sie sich an Ihr IBM Support Center.

X'03'

Feststellen, warum die DFV-Anforderung in der APPC-Sitzung fehlgeschlagen ist. Mögliche Ursachen:

- Es ist ein Sitzungsfehler aufgetreten.
- Die verbundene Transaktion wurde abnormal beendet.

:pc.Dieser Fehler generiert einen Ausnahmeablauftrace, der hilft, die Ursache des Problems zu ermitteln.

Wenden Sie sich in anderen Fällen an Ihr IBM Support Center.

Modul:
DFHCLS5

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= *unknown*,
 2= *inbound*,
 3= *outbound*

5. *tranid*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1= *continuing*,
 2= *terminating*,
 3= *terminating abnormally*.

7. *X'xxxxx'*

8. *yyyy*

Zieladresse

CSNE

DFHZC4960 I *date time applid CICS has not been able to notify z/OS Communications Server that it will handle detection of BMS 3270 intrusion detection.*

Erläuterung

VTAM gibt an, dass CICS in der Lage ist, die BMS 3270-Erkennung von unbefugtem Zugriff auszuführen, aber die TCT wurde mit VTAM-Makros der Rückstandsstufe assembliert.

Systemaktion

Der VTAM-ACB wird geöffnet. Sowohl z/OS Communication Server als auch CICS können die BMS 3270-Erkennung von unbefugtem Zugriff ausführen.

Benutzeraktion

Diese Nachricht wird ausgegeben, wenn ein Benutzer TCT nicht mit den Makros für die Erkennung von Services für die 3270-Erkennung von IBM z/OS Communications Server neu generiert wurde. Generieren Sie Ihre TCTs einschließlich DFHTCTDY erneut bei Ausführung mit TCT=NO und starten Sie CICS erneut.

Modul:
 DFHZSLS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

Konsole

DFHZC5900 E *date time applid System sysid has shipped definitions but connection cccc is not known to this system.*

Erläuterung

CICS empfing Definitionen vom fernen System *sysid*, kann aber keine Verbindung mit dem Namen *cccc* finden.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Wenn diese Definitionen akzeptiert werden sollen, installieren Sie die erforderliche Verbindung mit CEDA, und übertragen Sie die Definitionen erneut vom fernen System.

Modul:
 DFHBSTZ1, DFHBSTZ2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *cccc*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5901 E *date time applid Install for resource failed. xxxx could not obtain yyyy storage*

Erläuterung

Bei der Installation der Ressource *resource* konnte das CICS-Modul *xxxx* Speicher für den durch den Wert von *yyyy* angegebenen Speicherbereich nicht abrufen.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Falls möglich, erhöhen Sie die Größe des CICS-Adressraums. Andernfalls sollten Sie die Anzahl der in einem CICS-Lauf verwendeten Ressourcen reduzieren.

Modul:

DFHBSMIR, DFHBSMPP, DFHBSM62, DFHBSS, DFHBSSZM, DFHBSTS, DFHBSTB, DFHBSTB3, DFHBSTC, DFHBSTZ, DFHBSTZB, DFHBSTZO, DFHBSTZR, DFHBSTZR, DFHBSTZV, DFHBSTZ1, DFHBSTZ1, DFHBSTZ2, DFHBSZZS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *resource*
5. *xxxx*
6. *yyyy*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5902 E *date time applid* Deletion of terminal *termid* failed. BMS Paging session still active

Erläuterung

CICS kann das Terminal *termid* nicht löschen, da eine BMS-Paging-Sitzung für das Terminal noch aktiv ist.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Melden Sie sich am Terminal *termid* an und bereinigen Sie die Seiten.

Modul:

DFHBSTB

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5903 E *date time applid* Deletion of terminal *termid* failed. CICS logic error

Erläuterung

CICS kann das Terminal *termid* nicht löschen, da die CICS-Stapeldatenanschlussfunktion (DIP-Batch Data attach Function) für diese Datenstation noch aktiv ist.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt. Es wird ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode ZC5903 erstellt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHBSTD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5904 E *date time applid* Deletion of terminal *termid* failed. CEDF is still active

Erläuterung

CICS kann das Terminal *termid* nicht löschen, da noch eine EDF-Sitzung für dieses Terminal aktiv ist.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Deaktivieren Sie EDF für das Terminal, und installieren Sie die Gruppe erneut.

Modul:

DFHBSTE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5905 E *date time applid* Deletion of terminal *termid* failed. CICS logic error

Erläuterung

CICS kann das Terminal *termid* nicht löschen, da die Schnittstelle auf Befehlsebene noch für dieses Terminal aktiv ist.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt. Es wird ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode ZC5905 erstellt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHBSH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5906 E *date time applid* Install failed because '*xxxx*' is not a permitted value for a terminal or connection name

Erläuterung

Der Name hexadezimaler Nullen wurde für eine TERMINAL-oder CONNECTION-Definition verwendet.

Dies ist ein reservierter Wert.CICS konnte das Terminal oder die Verbindung nicht installieren.

xxxx ist der reservierte Wert, der in druckbare Hexadezimalwerte konvertiert wird. Der Fehler wurde wahrscheinlich mit der automatischen Installation gemacht.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Definition so, dass sie einen gültigen Namen verwendet, und installieren Sie die Gruppe erneut.

Modul:
DFHBSS, DFHBSTZ, DFHBSTZ1, DFHBSTZ2
DFHBSMPP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *xxxx*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5907 E *date time applid* Deletion of remote shipped terminal failed for connection *cccc*.

Erläuterung

Während des Löschvorgangs für die Verbindung *cccc* wurde festgestellt, dass die Verbindung ferne Terminals geliefert hat. Das Löschen eines oder mehrerer der ausgelieferten fernen Terminals ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Die Nachricht DFHZC5915 enthält weitere Informationen.

Verwenden Sie CEMT, um die Verbindung freizugeben, und geben Sie sie OUT OF SERVICE ein und wiederholen Sie anschließend die Installation der Verbindung.

Modul:

DFHBSSZ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *cccc*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5908 E *date time applid* Install for terminal *termid* failed. The security manager gave return code *retcode*

Erläuterung

CICS kann das Terminal *termid* nicht installieren. DFHXSMN gab den Rückkehrcode *retcode* zurück.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie den Wert des Rückkehrcodes *retcode* in der [Systemprogramme für CICS entwickeln](#).

Modul:

DFHBSTS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *retcode*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5909 E *date time applid* Install of resource *resource* failed. Call to DFHIRP *irp_function* Return_code did not succeed, See DFHIRSDS for return code.

Erläuterung

Bei der Installation der Ressource *resource* hat das CICS-Modul DFHBSSZR einen Aufruf an einen IR-Service *irp_function* durchgeführt, der aufgrund des angegebenen Rückkehrcodes fehlgeschlagen ist.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt. Die MRO-Verbindung *resource* ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Eine Erläuterung des Rückkehrcodes finden Sie in DFHIRSDS im Handbuch [CICS-Datenbereiche](#).

Siehe auch den Benutzerantwortabschnitt der Nachricht DFHIR3780. Dies gibt eine Liste der Gründe an, warum das Starten des IRC fehlschlagen kann. Allerdings sind einige der Gründe jetzt auch anwendbar, wenn eine IRC-Verbindung hinzugefügt wird, wenn IRC OPEN ist. Beispielsweise wird der Rückkehrcode E8 ausgegeben, wenn Sie eine IRC-Verbindung hinzufügen, wenn der Speicherbereichsspeicher für die neue Verbindung angefordert wird, aber nicht für eine vorhandene Verbindung verwendet wird und wenn der CICS-DB2-Anhang initialisiert wurde.

Modul:

DFHBSSZR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *resource*
5. *irp_function*
6. *Return_code*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5911 E *date time applid* Install for resource *resource* failed. Connection *cccc* not found

Erläuterung

CICS konnte die Verbindung *cccc*, die der Ressource *resource* zugeordnet ist, nicht finden.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Installieren Sie die Verbindung *cccc*.

Modul:

DFHBSMIR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *resource*
5. *cccc*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5912 E *date time applid* Install for terminal *termid* failed. It is incompatible with connection *cccc*

Erläuterung

Das Terminal *termid* und die Verbindung *cccc* sind gegenseitig nicht kompatibel.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Ändern Sie Ihre Definition von *termid* oder *cccc*.

Modul:

DFHBSTZ, DFHBSTZ2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *cccc*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5913 E *date time applid* Deletion of node *id* failed. {A table entry is locked. / A table entry was not found. / There was a logic error.} Table=*tablename* Key(*key*) Module(*modname*) Instance=*inst*.

Erläuterung

CICS kann Knoten *id* nicht löschen. In der Nachricht wird die Ursache für den Fehler erläutert.

1. Einer der TMP-Tabelleneinträge ist durch andere Tasks gesperrt.

2. Es konnte kein TMP-Tabelleneintrag gefunden werden, möglicherweise weil der Knoten bereits von einer anderen Task gelöscht wurde.
3. Es ist ein CICS-Logikfehler aufgetreten. Möglicherweise wurde auch eine Fehlermeldung DFHTM0002 ausgegeben.

Der TMP-Tabelleneintrag wird durch *tablename* identifiziert. Der in der Tabelle verwendete Schlüssel hat einen Wert *key*. Das Modul, das die Nachricht ausgegeben hat, wird durch *modname* und die Instanz der Nachricht in diesem Modul durch *inst* identifiziert.

Systemaktion

Die Ressource wird nicht gelöscht. Wurde der Eintrag gesperrt, gibt CICS eine oder mehrere Nachrichten DFHZC5980 aus.

Benutzeraktion

Wählen Sie die Aktion aus, die der in der Nachricht angegebenen Ursache entspricht:

1. Die Nachricht DFHZC5980 enthält weitere Informationen und Anleitungen.
2. Wenn der Knoten gelöscht wird, ist keine Aktion erforderlich. Wenn der Knoten vorhanden ist, stellen Sie fest, ob er ersetzt wurde, während diese Anforderung ausgeführt wurde. Wenn der Eintrag vorhanden ist und nicht ersetzt wurde, benötigen Sie Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).
3. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHBSS, DFHBSSZ, DFHBSTZ, DFHBSTZ1, DFHBSTZ2, DFHBSTZV, DFHBSTZS, DFHBSTZZ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *id*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=A table entry is locked.,

2=A table entry was not found.,

3=There was a logic error.

6. *tabname*
7. *key*
8. *modname*
9. *inst*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5914 E *date time applid Deletion of terminal termid found another deletion of it in progress*

Erläuterung

CICS konnte das Terminal *termid* nicht löschen, da es bereits als anstehende Löschung markiert ist.

Es ist wahrscheinlich, dass ein CEDA-Benutzer dieses Terminal installiert.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob ein CEDA-Benutzer das Terminal installiert.

Modul:

DFHBSMIR, DFHBSMPP, DFHBSS, DFHBSTZ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5915 E *date time applid Deletion of node id failed. {The node is still in service. / The system entry is still in service. / The node has a task attached.} Module(modname).*

Erläuterung

CICS kann Knoten *id* nicht löschen. Die Ursache ist in der Nachricht angegeben.

1. Das Terminal oder die Sitzung ist noch in Betrieb.
2. Der Systemeintrag dieser Sitzung ist noch in Betrieb.

3. Es ist noch eine Task an diese Datenstation oder Sitzung angehängt.

Das Modul, das die Nachricht ausgibt, wird als *modname* identifiziert.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung fort und löscht den Knoten nicht.

Benutzeraktion

Führen Sie die Aktion aus, die der in der Nachricht angegebenen Ursache entspricht, bevor Sie den Löschvorgang oder die Ersetzung erneut versuchen.

1. Den Knoten OUT OF SERVICE festlegen
2. Setzen Sie den Systemeintrag OUT OF SERVICE.
3. Warten Sie, bis die Aktivität für diesen Knoten beendet ist.

Modul:

DFHBSMIR, DFHBSTZ, DFHBSTZP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *id*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 1=*The node is still in service.,*
 2=*The system entry is still in service.,*
 3=*The node has a task attached.*
6. *modname*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5916 E *date time applid Deletion of terminal termid failed. It has pending DFHZCP activity*

Erläuterung

CICS kann die Ressource *termid* nicht löschen, da die DFHZCP-Aktivität für dieses Terminal ansteht. Die Ressource kann eine Sitzung sein, die zu einer Verbindung oder einem Terminal-TCTTE gehört.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Ausnahmeablaufverfolgungspunkt AP FCDE, um festzustellen, welche Art von Aktivität ansteht.

Wenn dies darauf hinweist, dass der VTAM-Befehl CLSDST in Bearbeitung ist, kann VTAM versuchen, eine nicht vorhandene oder nicht verfügbare Ressource in Kontakt zu setzen (in der CEDA-Definition für die Ressource ist NETNAME angegeben). Warten Sie in diesem Fall einige Minuten, und wiederholen Sie die Neuinstallation oder den Löschversuch. Wenn Sie Zugriff auf das JOBLOG haben, wird in der Nachricht DFHZC3462 für die Ressource angegeben, dass die CLSDST beendet ist.

Wenn es sich bei der Ressource um ein Terminal handelt, stellen Sie das Terminal kurz in den Service ein und nehmen Sie es dann wieder aus dem Service, indem Sie die Transaktion CEMT verwenden.

Modul:

DFHBSTZA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5917 E *date time applid* Deletion of terminal *termid* failed. Error message writer still active

Erläuterung

CICS kann das Terminal *termid* nicht löschen, da der Fehlernachrichtenschreiber für dieses Terminal noch aktiv ist.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Das Terminal kurz in den Dienst stellen und dann mit der CEMT-Transaktion wieder aus dem Dienst nehmen.

Modul:

DFHBSTZE

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5918 E *date time applid* Deletion of terminal *termid* Console *consname* failed. It has pending DFHZCP activity.

Erläuterung

Die MVS-Konsole *consname* hat eine ausstehende Aktivität, die das Löschen verhindert.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Nachdem Sie die Antworten auf die anstehenden Antworten dieser Konsole beantwortet haben, legen Sie die Konsole kurz in den Service ein und nehmen Sie sie dann wieder aus dem Service, indem Sie die Transaktion CEMT verwenden.

Modul:

DFHBSTZO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *consname*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5919 E *date time applid* Deletion of terminal *termid* failed. CICS logic error

Erläuterung

CICS kann die Datenstation *termid* aufgrund eines Fehlers beim Abschließen der fernen Datenkassen nicht löschen.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt. Es wird ein Systemspeicheraus-
zug mit Speicherauszugscode ZC5919 erstellt. Die
Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge
für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen,
um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Ab-
schnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusam-
menarbeiten , um eine Anleitung zum Fortfahren zu er-
halten.

Modul:

DFHBSSZ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5920 E *date time applid* Install of terminal
termid failed. CICS logic error

Erläuterung

Dieses CICS-System konnte das Terminal *termid* nicht
installieren. Es können keine Terminals akzeptiert
werden, da das System keinen lokalen Systemeintrag
hat. Bei der CICS-Initialisierung ist wahrscheinlich ein
Fehler aufgetreten.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt. Es wird ein Systemspeicheraus-
zug mit Speicherauszugscode ZC5920 erstellt. Die
Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge
für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen,
um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Ab-
schnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusam-
menarbeiten , um eine Anleitung zum Fortfahren zu er-
halten.

Modul:

DFHBSTZ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5921 E *date time applid* Install of terminal
termid failed. VTAM support not
loaded.

Erläuterung

CICS konnte das Terminal *termid* nicht installieren, da
CICS ohne VTAM-Unterstützung initialisiert wurde.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Um VTAM zu verwenden, CICS beenden und mit dem
Systeminitialisierungsparameter VTAM=YES erneut
starten, eine TCT, die ACCMETH=NONVTAM nicht an-
gibt, und die entsprechenden RDO-Terminaldefinitio-
nen.

Modul:

DFHBSZZV

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5923 E *date time applid* Install for termi-
nal *termid* failed. CICS logic error

Erläuterung

CICS konnte das Terminal *termid* nicht installieren, da
das Bindeimage ungültig war.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt. Es wird ein Systemspeicheraus-
zug mit Speicherauszugscode ZC5923 erstellt. Die

Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHBSZZV

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5924 E *date time applid* Install for terminal *termid* failed. CICS logic error

Erläuterung

CICS konnte die Datenstation *termid* nicht installieren, da der TCTTE keinen NIB-Deskriptor (NIB-Node Information Block) enthielt.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt. Es wird ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode ZC5924 erstellt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHBSZZV

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5925 E *date time applid* Deletion of connection *cccc* failed. Its AID-Chains are not empty

Erläuterung

CICS hat die Verbindung *cccc* nicht gelöscht, weil die AID-Ketten für das ferne System *cccc* nicht leer sind.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die Transaktion CEMT, um die Verbindung in den Service zu stellen, damit die ausstehenden AIDs verarbeitet werden können. Nehmen Sie dann die Verbindung aus dem Service, um das Löschen zu ermöglichen.

Modul:
DFHBSSA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *cccc*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5926 E *date time applid* Install for connection *cccc* failed. CICS logic error

Erläuterung

CICS konnte die Verbindung *cccc* nicht installieren, da DFHZCP keinen Operanden DATASTREAM empfangen hat.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt. Es wird ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode ZC5926 erstellt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

menarbeiten , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHBSSZ6

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *cccc*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5927 E *date time applid* Install for connection *cccc* failed. CICS logic error

Erläuterung

CICS hat die Verbindung *cccc* nicht installiert, da DFHZCP keinen Operanden RECORDFORMAT empfangen hat.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt. Es wird ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode ZC5927 erstellt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHBSSZ6

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *cccc*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5930 E *DATE TIME APPLID* Remote connection (*sysid*) could not be deleted because it was in use by *number* sessions.

Erläuterung

Wenn die ferne Verbindung *sysid* gelöscht wurde, wurde sie noch von *number* der Sitzungen verwendet.

Systemaktion

Die Ressource wird nicht gelöscht. CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Warten Sie, bis der Zugriff auf diese ferne Verbindung in den Quiescemodus versetzt wurde, und wiederholen Sie den Löschvorgang.

Modul:
DFHBSTZ2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *sysid*
5. *number*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5931 E *date time applid* Install for mode-name *modename* failed. Maximum number of APPC sessions would have been exceeded

Erläuterung

CICS hat keine SESSIONS-Definition mit MODENAME *modename* installiert, da sie die maximale Anzahl zulässiger Sitzungen überschritten hätte.

Die maximale Anzahl der Sitzungen hängt davon ab, ob das PTF, das für APAR PQ27823 geliefert wird, installiert ist. Der Basisgrenzwert ist 46656, und die Namen liegen im Bereich von -AAA bis -999. Der APAR verdoppelt diesen Grenzwert auf 93312 und gibt einen zusätzlichen Bereich von AAA-bis 999-an.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Warten Sie, bis das System weniger ausgelastet ist, oder löschen Sie einige APPC-Sitzungen.

Der Systemprogrammierer sollte in Betracht ziehen, die Anzahl der CICS-TORs zu erhöhen.

Modul:
DFHBSM61

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *modename*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5932 E *date time applid* Install for mode-
name *modename* failed. Connecti-
on *cccc* not found

Erläuterung

CICS hat keine SESSIONS-Definition unter Verwen-
dung von MODENAME *modename* aufgrund eines un-
bekannten Namens *cccc* im Parameter CONNECTION
installiert.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Installieren Sie die Verbindung *cccc*.

Modul:
DFHBSM62

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *modename*
5. *cccc*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5933 E *date time applid* Install for mode-
name *modename* failed. Connecti-
on *cccc* is not valid here

Erläuterung

CICS hat keine SESSIONS-Definition mit MODENAME
modename installiert, da die CONNECTION in diesem
Kontext nicht gültig ist.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Ändern Sie Ihre Definition des fernen Systems *cccc*.

Modul:
DFHBSM62

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *modename*
5. *cccc*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5934 E *date time applid* Install for mode-
name *modename* failed. Single-
session connection *cccc* is already
in use.

Erläuterung

CICS hat keine SESSIONS-Definition mit MODENAME
modename installiert, da die Einzelsitzung CONNECTI-
ON *cccc* bereits im Gebrauch ist.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Ändern Sie die Definition von *cccc*.

Modul:
DFHBSM61, DFHBSM62

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *modename*
5. *cccc*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5936 E *date time applid* Install for mode-
name *modename* failed. Connecti-
on *cccc* has active modegroup *xxxx*

Erläuterung

CICS hat keine SESSIONS-Definition mit MODENAME *modename* installiert, da die Verbindung *cccc* bereits über eine aktive MODEGROUP (*xxxx*) verfügt.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Die Verbindung kurz in den Service stellen und dann mit der Transaktion CEMT wieder aus dem Service nehmen.

Modul:

DFHBSM62

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *modename*
5. *cccc*
6. *xxxx*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5937 I *date time applid* Deletion of mode-
name *modename* found another
deletion of it in progress

Erläuterung

CICS hat eine SESSIONS-Definition mit MODENAME *modename* nicht gelöscht, da die Definition bereits zum Löschen ansteht.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie, ob ein CEDA-Benutzer die SESSIONS-Definition installiert hat.

Modul:

DFHBSM62

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *modename*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5938 E *date time applid* Deletion of mode-
name *modename* failed. Unable to
delete session(s)

Erläuterung

CICS kann eine SESSIONS-Definition mit MODENAME *modename* aufgrund eines oder mehrerer Fehler, die in vorherigen Nachrichten gemeldet wurden, nicht löschen.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Weitere Informationen und Anleitungen finden Sie in den vorhergehenden Nachrichten. Beheben Sie die gemeldeten Fehler.

Modul:

DFHBSM61

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *modename*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5939 E *date time applid* Install for *name*
failed. Duplicate session- or mode-
group-name for connection *sysid*

Erläuterung

CICS kann eine Sitzung oder eine Modegruppe nicht installieren, da der Sitzungsname oder der Name der Modusgruppe *name* doppelt vorhanden ist. Das Duplikat kann eine andere Verbindung, eine Sitzung, eine Modegruppe oder ein Terminal sein. Es kann sich jedoch auch um die lokale Verbindung handeln, die den

durch SYSIDNT in der Systeminitialisierungstabelle angegebenen Namen hat.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung fort, aber die Sitzung oder die Modegruppe ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Ändern Sie den duplizierten Sitzungsnamen oder den Namen modegroup-name.

Modul:

DFHBSMIR, DFHBSM62

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *name*
5. *sysid*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5940 E *date time applid* Install for terminal *termid* failed. Error console cannot be deleted

Erläuterung

Sie haben versucht, die Fehlerkonsole (CERR) auszutauschen. CICS lässt dies nicht zu.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung mit der ursprünglichen Fehlerkonsole fort.

Benutzeraktion

Beachten Sie diese Einschränkung.

Modul:

DFHZCQDL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5941 E *date time applid* Install for terminal *termid* failed. Console *consname* has a conversation outstanding

Erläuterung

CICS konnte das Terminal *termid* nicht installieren, da die Konsole *consname* eine ECB gesendet hat.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Das Terminal kurz in den Dienst stellen und dann mit der CEMT-Transaktion wieder aus dem Dienst nehmen.

Modul:

DFHBSTZO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *consname*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5942 E *DATE TIME APPLID* Node *nodeid* was not installed. The addition of key *key* to table *tablename* failed. RC=*X'return'*. Module(*modname*).

Erläuterung

CICS kann die Definition des Knotens *nodeid* nicht installieren, da eine Hinzufügung zu einer TMP-Tabelle fehlgeschlagen ist. CICS hat versucht, den Schlüssel *key* zur Tabelle *tablename* hinzuzufügen.

Der Rückkehrcode von TMP wird in *return* angegeben. Wenn der Rückkehrcode 4 ist, war der Eintrag ein Duplikat. Es ist möglich, dass ein anderer Eintrag zur selben Zeit hinzugefügt wurde wie dieser Eintrag und derselbe Schlüssel verwendet wurde. Wenn dies nicht der Fall ist, hat CICS einen Logikfehler erlitten. Das Modul, das die Nachricht ausgegeben hat, wird durch *modname* angegeben.

Systemaktion

CICS installiert die Definition nicht.

Benutzeraktion

Wenn der Eintrag nicht von einer anderen Definition überlagert wurde, die mit seinem Schlüssel in Konflikt steht, oder wenn der Rückkehrcode nicht 4 ist, benötigen Sie Unterstützung von IBM, um das Problem zu beheben. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHBSS, DFHBSTZ, DFHBSTZS, DFHBSTZZ, DFHBSTZ1, DFHBSTZ2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *nodeid*
5. *key*
6. *tablename*
7. *X'return'*
8. *modname*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5943 E ***DATE TIME APPLID MRO connection conname could not be deleted because IRC is open.***

Erläuterung

CICS kann die Verbindung *conname* nicht löschen, da es sich um eine MRO-Verbindung und eine interregionsübergreifende Kommunikation (IRC) handelt.

Systemaktion

Die Verbindung wird nicht gelöscht.

Benutzeraktion

Schließen Sie die IRC-Definition, und wiederholen Sie die Operation "Löschen" oder "Ersetzen".

Modul:

DFHBSS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *conname*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5944 E ***DATE TIME APPLID Install for type(id) has failed. It would make a loop of connection definitions. Module(modname).***

Erläuterung

CICS kann die Definition von *type* mit dem Namen *id* nicht installieren, da sie eine Schleife mit Verbindungsdefinitionen erstellen würde. Bei der Verbindung *type* kann es sich um eine indirekte Verbindung oder um eine ferne Verbindung handeln. Indirekte Verbindungen verweisen auf andere Verbindungen mit dem Feld INDSYS und ferne Verbindungen verweisen auf andere Verbindungen mit dem Feld REMOTESYSTEM. Das Modul, das die Nachricht ausgegeben hat, wird von *modname* identifiziert.

Systemaktion

CICS installiert die Definition nicht.

Benutzeraktion

Bestimmen Sie die Quelle der Schleife entweder in den bereits installierten Definitionen oder in dieser Definition, und ändern Sie sie, bevor Sie versuchen, diese Definition erneut zu installieren.

Modul:

DFHBSSZI, DFHBSTZ2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *type*
5. *id*
6. *modname*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5945 E ***date time applid Deletion of sessions ssss failed. Connection cccc is defined to IRC***

Erläuterung

CICS hat die SESSIONS-Definition *ssss* nicht gelöscht, da die CONNECTION immer noch für IRC definiert ist.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Setzen Sie den Befehl CEMT SET IRC CLOSED ab.

Modul:

DFHBSTZR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ssss*
5. *cccc*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5946 E *date time applid* Install for sessions ssss failed. Connection cccc is defined to IRC

Erläuterung

CICS hat die SESSIONS-Definition ssss nicht installiert, da die CONNECTION bereits für IRC definiert ist.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Setzen Sie den Befehl CEMT SET IRC CLOSED ab.

Modul:

DFHBSTZR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ssss*
5. *cccc*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5947 E *date time applid* Install for sessions ssss failed. CICS logic error

Erläuterung

CICS hat die SESSIONS-Definition ssss nicht installiert, da der Name der CONNECTION nicht angegeben ist.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt. Es wird ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode ZC5947 erstellt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHBSMIR, DFHBSTZR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ssss*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5948 E *date time applid* Install for sessions ssss failed. Connection cccc is not suitable for IRC

Erläuterung

CICS hat die SESSIONS-Definition ssss nicht installiert, da die angegebene CONNECTION nicht für IRC geeignet ist.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Ändern Sie Ihre Definition von cccc.

Modul:

DFHBSTZR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. ssss
5. cccc

Zieladresse

CSMT

DFHZC5949 E *date time applid* Install for sessions ssss failed. It is incompatible with connection cccc

Erläuterung

CICS hat die SESSIONS-Definition ssss nicht installiert, da die angegebene CONNECTION den erforderlichen Sitzungstyp nicht unterstützt. Wenn Sie eine Verbindung desselben Namens, aber eines anderen Typs ersetzen und die Installation aus einem anderen Grund fehlschlägt, kann diese Nachricht auftreten.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Ändern Sie Ihre Definition von cccc.

Modul:

DFHBSMIR, DFHBSTZS, DFHBSTZR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. date
2. time
3. applid
4. ssss
5. cccc

Zieladresse

CSMT

DFHZC5950 E *date time applid* Install for terminal *termid* failed. Console *consname* already exists

Erläuterung

CICS hat die CONSOLE-Definition *termid* nicht installiert, da die Konsolen-ID *consname* bereits vorhanden ist.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung ohne Installation des Terminals fort.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die Transaktion CEDA, um eine andere Konsol-ID im CONSNAM der Terminaldefinition zu definieren und das Terminal erneut zu installieren.

Modul:

DFHBSTZO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. date
2. time
3. applid
4. termid
5. consname

Zieladresse

CSMT

DFHZC5951 E *date time applid* Deletion of connection ssss failed. Unable to delete sessions

Erläuterung

CICS hat die CONNECTION-Definition ssss nicht gelöscht, da eine oder mehrere Sitzungen nicht gelöscht werden können. Eine vorangegangene Nachricht oder Nachricht sollte diesen Fehler erläutern.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Weitere Informationen und Anleitungen finden Sie in der vorhergehenden Nachricht.

Modul:

DFHBSSZR, DFHBSSZ6

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. date
2. time
3. applid
4. ssss

Zieladresse

CSMT

DFHZC5952 E *date time applid* Deletion of terminal *termid* failed. It needs to be SET RELEASED

Erläuterung

CICS kann Terminal *termid* aufgrund seines aktuellen Status nicht löschen.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die Transaktion CEMT, um das Terminal *termid* freigegeben und außer Betrieb zu setzen.

Modul:

DFHBSTZV

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5953 E *date time applid CICS logic error*

Erläuterung

Ein Objekt, das installiert wird, hat kein Bind-Image.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt. Es wird ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode ZC5953 erstellt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHBSM62

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5954 E *date time applid Install for resource resource failed. Unable to install sessions component*

Erläuterung

CICS konnte die Ressource *resource* nicht installieren. Vorherige Nachricht(en) sollte(n) die Ursache für den Fehler angeben.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Weitere Informationen und Anleitungen finden Sie in den vorhergehenden Nachrichten.

Modul:

DFHBSTZC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *resource*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5957 E *date time applid Arch. User-Data ID X'xx occurs in bind. CICS logic error*

Erläuterung

Das zu installierende APPC-SESSIONS-Objekt ist ungültig, da für die Architektur von Benutzer-Daten-IDs größer als X'02 ' in der Bindung vorhanden sind.

Systemaktion

CICS installiert das Objekt nicht. Es wird ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode ZC5957 erstellt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Benutzeraktion:

Modul:
DFHBSM62

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *xx*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5958 E *date time applid* Install failed for
xxxx. This is the name of the local
system which must not be re-
placed.

Erläuterung

Es wurde ein Terminal oder eine Verbindung mit demselben Namen wie der lokale Systemeintrag während der letzten Ausführung von CICS definiert. Dies ist nicht zulässig, da der lokale Systemeintrag nicht ersetzt werden kann.

Beim Kaltstart oder beim ersten Start der aktuellen Ausführung von CICS hat CICS versucht, die Gruppe zu installieren, die die ungültige Definition enthielt. Anschließend gab CICS diese Nachricht aus.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung fort, aber diese Datenstation oder Verbindung ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Verwenden Sie die Transaktion CEDA, um den Terminal- oder Verbindungsnamen zu korrigieren und die Gruppe zu installieren.

Modul:
DFHBSSZL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *xxxx*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5961 E *date time applid* Deletion of surrogate
xxxx failed. CICS logic error

Erläuterung

CICS kann einen Ersatz-TCT-Eintrag nicht löschen.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt. Es wird ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode ZC5961 erstellt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHBSTZ1, DFHBSTZ2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *xxxx*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5962 E *date time applid* Install for resource
resource failed. Modename pa-
rameter not found

Erläuterung

CICS konnte die Ressource *resource* nicht installieren, da der Parameter MODENAME fehlt.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Geben Sie den fehlenden Parameter an.

Modul:
DFHBSTZS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *resource*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5963 E *date time applid operation RUSIZE
xxxx from terminal termid was
greater than TYPETERM RUSIZE
yyyy.*

Erläuterung:

Es wurde versucht, eine automatische Installation mit einem Terminal *termid* auszuführen, das einen z/OS Communications Server RECEIVESIZE hat, der größer als der entsprechende TYPETERM RECEIVESIZE | SENDSIZE ist.

Systemaktion:

CICS wird fortgesetzt. Die automatische Installation wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion:

Erhöhen Sie den Wert für TYPETERM RECEIVESIZE oder TYPETERM SENDSIZE oder verringern Sie die RECEIVESIZES in der Tabelle LOGMODE von z/OS Communications Server.

Modul:

DFHBSZZV

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *operation*
5. *xxxx*
6. *termid*
7. *yyyy*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5964 E *date time applid Install for sessions ssss failed. CICS logic error.*

Erläuterung

CICS konnte die SESSIONS ssss nicht installieren, da die Länge von BINDPASSWORD den Grenzwert von 8 überschreitet.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt. Es wird ein Systemspeicherausgang mit Speicherauszugscode ZC5964 erstellt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHBSSZS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ssss*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5965 *DATE TIME APPLID Pool delete for pool poolid failed. Terminal termid was being replaced at the same time.*

Erläuterung

CICS schlug fehl, um die POOL-Definition *poolid* zu installieren oder zu löschen. Ein Terminal *termid* in dem Pool wurde zur gleichen Zeit gelöscht, als der Pool installiert oder gelöscht wurde. Dies ist wahrscheinlich darauf zurückzuführen, dass das Terminal von einem gepoolten Terminal in ein nicht am Pool gepooltes Terminal geändert wurde, oder der Poolname für ein Terminal in derselben Gruppe geändert wird. CICS kann den Pool nicht weiter ändern, bis die Änderung an der Datenkasse abgeschlossen ist.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Wenn das Löschen oder Ändern des Terminals erfolgreich war, wiederholen Sie die Installation.

Modul:

DFHBSPMP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *poolid*
5. *termid*

Zieladresse

CADL

DFHZC5966 I *date time applid {INSTALL / DELETE / RESTORE} started for resource (termid) (Module name: modname).*

Erläuterung

CICS wird gestartet, um *resource* zu installieren, zu löschen oder wiederherzustellen. Bei *resource* kann es sich um ein Terminal, eine Verbindung, eine Modegruppe, eine Sitzung oder einen Pool-Eintrag handeln. Andere Nachrichten werden nach dieser Nachricht ausgegeben, wenn diese Installation, das Löschen oder die Wiederherstellung fehlschlägt.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHBSTZ, DFHBSMPP, DFHBSM62, DFHBSS, DFHBSMIR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=INSTALL,
2=DELETE,
3=RESTORE

5. *resource*
6. *termid*
7. *modname*

Zieladresse

CADL

DFHZC5967 E *date time applid Install for mode-name modename failed. Unable to install sessions*

Erläuterung

CICS konnte eine SESSIONS-Definition mit MODENAME *modename* nicht installieren. Vorherige Nachricht(en) sollte(n) die Ursache für den Fehler angeben.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Weitere Informationen und Anleitungen finden Sie in der vorhergehenden Nachricht.

Modul:

DFHBSM61

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *modename*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5968 E *date time applid Unable to install LU Services Manager for modename modename*

Erläuterung

CICS konnte eine CONNECTION-Definition für MODEGROUP *modename* nicht installieren. Previous message(s) should give the reason for the failure.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Weitere Informationen und Anleitungen finden Sie in den vorhergehenden Nachrichten.

Modul:

DFHBSSZP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *modename*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5969 E *date time applid Deletion of dependent modename(s) failed for connection modename*

Erläuterung

CICS konnte eine CONNECTION-Definition für MODE-GROUP *modenamen* nicht ersetzen. Vorherige Nachricht(en) sollte(n) die Ursache für den Fehler angeben.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Weitere Informationen und Anleitungen finden Sie in den vorhergehenden Nachrichten.

Modul:

DFHBSSZS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *modename*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5971 E *date time applid Delete of resource resource failed. CICS logic error*

Erläuterung

CICS konnte die Ressource *resource* aufgrund eines unerwarteten Anmeldestatus während der Löschope-ration nicht löschen.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt. Es wird ein Systemspeicheraus-zug mit Speicherauszugscode ZC5971 erstellt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Ab-schnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusam-menarbeiten , um eine Anleitung zum Fortfahren zu er-halten.

Modul:

DFHBSTS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*

3. *applid*

4. *resource*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5972 E *date time applid Delete of resource resource failed. It is still signed on*

Erläuterung

CICS konnte eine TERMINAL-oder SESSIONS-Res-source *resource* nicht löschen, weil ein Terminal oder eine Sitzung noch angemeldet ist.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Führen Sie die Abmeldetransaktion CESF aus und wie-derholen Sie die Operation.

Modul:

DFHBSTS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *resource*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5973 E *date time applid Install for sessi- ons ssss failed. Max session-count reached for modename modename*

Erläuterung

CICS konnte eine SESSIONS-Definition *ssss* nicht lö-schen, da der maximale Sitzungszähler für MODENA-ME *modename* erreicht wurde.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Einige Sitzungen in *modename* löschen oder *modena-me* mit einem höheren maximalen Sitzungszähler neu definieren.

Modul:

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *ssss*
5. *modename*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5974 E *date time applid* Deletion of pool
pppp failed. Unable to delete pool
entries

Erläuterung

CICS konnte einen POOL *pppp* nicht löschen. Vorherige Nachrichten sollten die Ursache für diesen Fehler erläutern.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Weitere Informationen zu weiteren Anleitungen und Informationen finden Sie in den vorherigen Nachrichten.

Modul:

DFHBSMPP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *pppp*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5975 E *date time applid* Install for resource
pppp failed. CICS logic error

Erläuterung

CICS konnte die Pooldefinition *pppp* nicht installieren, da der erforderliche Parameter POOLID fehlt. Dies ist ein CICS-Logikfehler (wahrscheinlich in DFHTRZPP).

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt. Es wird ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode ZC5975 erstellt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHBSMPP, DFHBSTZP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *pppp*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5976 E *date time applid* CICS logic error

Erläuterung

CICS konnte eine POOL-Definition nicht installieren, da der erforderliche Parameter POOLCNT fehlte. Dies ist ein CICS-Logikfehler (wahrscheinlich in DFHTRZPP).

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt. Es wird ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode ZC5976 erstellt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHBSMPP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5977 E *date time applid* Failure building pool entries

Erläuterung

CICS konnte eine POOL-Definition aufgrund eines Fehlers beim Erstellen von Pooleinträgen nicht installieren. Frühere Nachrichten sollten die Ursache für diesen Fehler erläutern.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Weitere Informationen und Anleitungen finden Sie in den vorherigen Nachrichten.

Modul:

DFHBSMPP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5978 E *date time applid* Unable to replace pool *pppp*

Erläuterung

CICS schlug fehl, um eine POOL-Definition zu installieren oder zu löschen. Frühere Nachrichten sollten die Ursache für diesen Fehler erläutern.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Weitere Informationen und Anleitungen finden Sie in den vorherigen Nachrichten.

Modul:

DFHBSMPP, DFHBSTZP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*

3. *applid*4. *pppp***Zieladresse**

CSMT

DFHZC5979 E *date time applid* Deletion of pool *pppp* failed. It still has session *termid*

Erläuterung

CICS konnte den Pool *pppp* nicht löschen, da der Pool immer noch eine aktive Sitzung für das Terminal *termid* hat.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Versetzen Sie das Terminal aus dem Service (mit der Transaktion CEMT) und wiederholen Sie den Vorgang.

Modul:

DFHBSTZP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *pppp*
5. *termid*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5980 E *date time applid* Resource *resource* is in use by task *taskid* Transaction *tranid*

Erläuterung

Die Ressource *resource* wird verwendet. *taskid* ist die Tasknummer und *tranid* ist die Transaktions-ID.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Warten Sie auf die Beendigung der Task *taskid*, und wiederholen Sie die Operation.

Modul:

DFHBSS, DFHBSSZ, DFHBSTZ, DFHBSTZ1, DFHBSTZ2, DFHBSTZS, DFHBSTZZ, DFHBST2V, DFHBSTZ2, DFHBSTZ2, DFHBSTZS, DFHBSTZZ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *resource*
5. *taskid*
6. *tranid*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5981 E *date time applid Pool pppp not found*

Erläuterung

CICS konnte eine Ressource nicht installieren, weil POOL *pppp* nicht vorhanden ist. Frühere Nachrichten sollten die Ursache für diesen Fehler erläutern.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Weitere Informationen und Anleitungen finden Sie in den vorherigen Nachrichten.

Modul:

DFHBSTZP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *pppp*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5982 E *date time applid Deletion of pool pppp failed. Pool entry is in use for termid*

Erläuterung

CICS konnte den POOL *pppp* nicht löschen, da der Pool noch einen Eintrag für die Datenkasse *termid* hat.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Versetzen Sie das Terminal aus dem Service (mit der Transaktion CEMT) und wiederholen Sie den Vorgang.

Modul:

DFHBSMPP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *pppp*
5. *termid*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5983 E *date time applid Unable to replace resource*

Erläuterung

CICS konnte die Ressource *resource* entweder nicht installieren, weil sie bereits vorhanden ist, oder aus Gründen, die in früheren Nachrichten erläutert wurden.

Mögliche Ursachen:

- Nicht-VTAM-und VTAM-Datenkassen, die mit demselben Namen definiert sind. Wenn eine Nicht-VTAM-Datenstation installiert ist, wird CICS eine VTAM-Datenstation mit demselben Namen nicht automatisch installieren.
- Ein Versuch, ein eigenes Terminal zu ersetzen, oder ein Terminal mit demselben Namen wie das Terminal, das für die Ausgabe des CEDA-Befehls verwendet wird.
- Es wurde versucht, ein Terminal mit denselben REMOTENAME-und REMOTESYSTEM-Definitionen als frühere Definition in derselben Gruppe zu ersetzen.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Weitere Informationen und Anleitungen finden Sie in den vorherigen Nachrichten.

Wenn keine vorherigen Nachrichten ausgegeben wurden, überprüfen Sie die Datenstationskennungen.

Modul:
DFHBSS, DFHBSTZ, DFHBSTZ1, DFHBSTZ2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *resource*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5984 E **DATE TIME APPLID** The installation or deletion of *restype1 resname1* has failed. Task *taskname taskid* is updating related system definition *sysname*. Module *modname*.

Erläuterung

Die Installation oder das Löschen der DFV-Ressource *resname1* des Ressourcentyps *restype1* ist fehlgeschlagen. Diese Ressource bezieht sich auf einen Systemeintrag *sysname*, der von einer anderen Task aktualisiert wird. Die andere Task wird durch *taskname* und *taskid* identifiziert. Der Ressourcentyp *restype1* kann ein Terminal, eine ferne Datenstation, eine Verbindung, eine ferne Verbindung oder eine indirekte Verbindung sein. Die Nachricht wird vom Modul *modname* ausgegeben.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung fort, kehrt jedoch die Auswirkungen der Installation oder des Löschvorgangs um.

Benutzeraktion

Warten Sie, bis die andere Task abgeschlossen ist, und wiederholen Sie anschließend die Aktion.

Modul:
DFHBSTZ, DFHBSTZ1, DFHBSTZ2, DFHBSSZI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *restype1*
5. *resname1*
6. *taskname*
7. *taskid*

8. *sysname*
9. *modname*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5985 E **date time applid** Install for resource *resource* failed. Unable to install connection component

Erläuterung

CICS konnte die Ressource *resource* nicht installieren. Vorherige Nachricht(en) sollte(n) die Ursache für den Fehler angeben.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Weitere Informationen und Anleitungen finden Sie in den vorherigen Nachrichten.

Modul:
DFHBSTZC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *resource*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5986 E **date time applid** CICS logic error

Erläuterung

Entweder das Warm-Schlüsselpunktprogramm (DFHWKP) oder die Abfragetransaktion (DFHQRY) hat eine ungültige Anforderung gemacht, die nicht implementiert werden konnte.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt. Es wird ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode ZC5986 erstellt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Ab-

schnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHZCQCH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5987 E *DATE TIME APPLID* The install or delete of *restype1 resname1* has failed. Task *taskname taskid* is changing a definition which uses the *restype2 resname2*. Module *modname* .

Erläuterung

Die Installation oder das Löschen der DFV-Ressource *resname1* des Ressourcentyps *restype1* ist fehlgeschlagen. Die Services des Tabellenerstellungsprogramms können die Änderung nicht abschließen, da eine andere Task eine Definition aktualisiert, die die Ressource *resname2* des Ressourcentyps *restype2* verwendet. Die andere Task wird durch *taskid* und *taskname* identifiziert. *Restype2* kann eine Termid-, Netname-, eine eindeutige, netzwerkqualifizierte ID sein, oder ein Pipelineterminal Poolname *Restype1* kann ein Terminal, eine Sitzung, ein fernes Terminal, eine Verbindung, eine ferne Verbindung oder ein Pipelineterminal sein. Die Nachricht wurde vom Modul *modname* ausgegeben.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung fort, setzt diese Installation oder das Löschen jedoch fort.

Benutzeraktion

Warten Sie, bis die andere Task abgeschlossen ist, und wiederholen Sie anschließend die Aktion.

Modul:
DFHBSS, DFHBSTZ, DFHBSTZS, DFHBSTZV,
DFHBSTZZ, DFHBSTZ1, DFHBSTZ2, DFHBSPMP,
DFHBSTZP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*

2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *restype1*
5. *resname1*
6. *taskname*
7. *taskid*
8. *restype2*
9. *resname2*
10. *modname*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5988 E *date time applid* Install for resource *resource* failed. VTAM support not generated

Erläuterung

CICS konnte die Ressource *resource* nicht installieren, da CICS ohne VTAM-Unterstützung initialisiert wurde.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Wenn Sie die VTAM-Ressourcen dringend installieren möchten, beenden Sie CICS und starten Sie es mit dem Systeminitialisierungsparameter VTAM=YES und den entsprechenden RDO-Terminaldefinitionen erneut.

Modul:
DFHBSSZS, DFHBSSZ6, DFHBSTZV

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *resource*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5989 E *date time applid* Deletion of resource *resource* failed. Remote deletion in connection *cccc* failed

Erläuterung

CICS konnte die Ressource *resource* nicht löschen, da eine ferne Löschung im System *cccc* fehlgeschlagen ist.

Frühere Nachrichten sollten die Ursache für diesen Fehler erläutern.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Weitere Informationen und Anleitungen finden Sie in der vorherigen Nachricht.

Modul:

DFHBSTZ1, DFHBSTZ2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *resource*
5. *cccc*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5990 E *date time applid CICS logic error*

Erläuterung

CICS wies die Anforderung *INSTALL* oder *DELETE* zurück, da sie den Anforderungscode nicht erkennt.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt. Es wird ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode *ZC5990* erstellt. Die Nachricht *DFHME0116*, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHZCQ00

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*

3. *applid*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5991 E *date time applid CICS logic error*

Erläuterung

CICS wies die Anforderung *VALIDATE BIND* zurück, da kein *BIND* angegeben wurde.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt. Es wird ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode *ZC5991* erstellt. Die Nachricht *DFHME0116*, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHZCQ00

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5992 E *date time applid Resource Types Table does not support recovery record*

Erläuterung

CICS wies die Anforderung *RESTORE* zurück, da die Ressourcentypen-Tabelle (*DFHZCQRT*) in *DFHZCQ* nicht mit dem Wiederherstellungssatz aus dem Protokoll- oder CICS-Katalog kompatibel ist.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt. Es wird ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode *ZC5992* erstellt. Die Nachricht *DFHME0116*, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

CICS kann nicht ordnungsgemäß gestartet werden. Daher sollten Sie den CICS-Systemabschluss beenden und einen Kaltstart oder einen Anfangsstart durchführen.

Modul:

DFHZCQRS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5993 E *date time applid CICS logic error*

Erläuterung

CICS wies eine RESTORE-Anforderung zurück, da die Ressourcentypen-Tabelle (DFHZCQRT) in DFHZCQ nicht mit dem Wiederherstellungssatz aus dem Protokoll- oder CICS-Katalog kompatibel ist.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt. Es wird ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode ZC5993 erstellt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHZCQRS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5994 E *date time applid CICS logic error*

Erläuterung

CICS wies eine RESTORE-Anforderung zurück, da kein Wiederherstellungssatz übergeben wurde.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt. Es wird ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode ZC5994 erstellt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHZCQRS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5995 E *date time applid CICS logic error.*
Resource Type Code xxxx Subtype
yyyy not recognized with associated bind image

Erläuterung

CICS konnte eine Ressource mit dem Ressourcentypcode (RTC) xxxx und dem Subtyp yyyy (aus der Builder-Parametergruppe) nicht installieren, da eine Ressource mit dem Typencode xxxx, dem Subtyp yyyy und dem zugehörigen BIND-Image kein Builder-Ressourcentyp ist. Der RTC und der Subtyp werden im Modul DFHZCQRT definiert.

Dies ist ein CICS-Logikfehler (wahrscheinlich in DFHTRZxP).

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt. Es wird ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode ZC5995 erstellt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHZCQIS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *xxxx*
5. *yyyy*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5996 E *date time applid CICS logic error*

Erläuterung

CICS hat eine INSTALL-Anforderung zurückgewiesen, da der Ressourcentypcode in der Anforderung null ist.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt. Es wird ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode ZC5996 erstellt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHZCQIS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5997 E *date time applid CICS logic error*

Erläuterung

CICS hat eine INQUIRE-Anforderung zurückgewiesen, da kein TCT-Eintrag übergeben wurde.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt. Es wird ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode ZC5997 erstellt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHZCQIQ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CSMT

DFHZC5998 E *date time applid Install specified a resource that cannot be replaced*

Erläuterung

CICS hat eine DELETE-Anforderung zurückgewiesen, da der übergebene Eintrag einen Typ hat, der nicht gelöscht werden kann, z. B. eine Nicht-VTAM-Datenstation.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Das fehlgeschlagene Löschen/Ersetzen wurde durch eine INSTALL-Anforderung erforderlich. Korrigieren Sie den Ressourcentyp in dieser Anforderung.

Modul:

DFHZCQCH, DFHZCQDL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*

3. applid

Zieladresse

CSMT

DFHZC5999 E *date time applid CICS logic error.*

Erläuterung

Wenn DFHZCQCH diese Nachricht ausgibt, hat CICS die Anforderung CATALOG zurückgewiesen, da der erforderliche Eintragsparameter nicht übergeben wurde.

Wenn DFHZCQQs diese Nachricht ausgibt, hat CICS eine DELETE-Anforderung zurückgewiesen, da der erforderliche Eintragsparameter nicht übergeben wurde.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt. Es wird ein Speicherauszug mit Speicherauszugscode ZC5999 erstellt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHZCQCH, DFHZCQDL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CSMT

DFHZC6201 E *applid CICS table builder services has detected a severe error in module modname code X'code'.*

Erläuterung

Bei der Ausführung einer Anforderung stellte die CICS-Tabellenerstellungsprogramm-Services einen schwerwiegenden Fehler fest. Der Fehler wird durch den Fehlercode *code* und das Modul *modname* identifiziert.

Systemaktion

CICS weist die Anforderung zurück und erstellt einen Speicherauszug. CICS schreibt einen Ausnahmeab-

laufverfolungsdatensatz, der durch *code* identifiziert wird, und gibt dann die Nachricht DFHZC6208 entweder an den Benutzer der Transaktion CEDA aus, oder wenn die Anforderung nicht von CEDA stammt, in die CSMT-Warteschlange mit transienten Daten. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt..

Benutzeraktion

Dieser Fehler weist auf einen Fehler in CICS oder auf eine Speicherüberlagerung hin. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHTBSB, DFHTBSD, DFHTBSBP, DFHTBSDP, DFHTBSL, DFHTBSLP, DFHTBSS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *modname*
3. *X'code'*

Zieladresse

Konsole

DFHZC6202 E *date time applid Pattern pattern not valid for builder*

Erläuterung

Bei der Ausführung einer Anforderung hat CICS-Tabellenbuilder-Services festgestellt, dass das Muster *pattern* einen Builder einfasst, der nicht mit DFHBSHDR (ENTRY) deklariert ist. *pattern* ist der Name des Musters, das im Makro DFHBSPTE codiert ist.

Systemaktion

CICS weist die Anforderung zurück. Es wird ein Speicherauszug mit Speicherauszugscode ZC6202 erstellt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHTBSB, DFHTBSL, DFHTBSQ, DFHTBSR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *pattern*

Zieladresse

CSMT

DFHZC6204 E *date time applid Illegal subpattern definition pattern*

Erläuterung

Bei der Ausführung einer Anforderung hat CICS-Tabellenbuilder-Services festgestellt, dass das Submuster *pattern* einen Builder einfasst, der nicht mit DFHBSHDR (ENTRY) deklariert ist. *pattern* ist der Name des Submusters, das im Makro DFHBSPTTE codiert ist.

Systemaktion

CICS weist die Anforderung zurück. Es wird ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode ZC6204 erstellt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomenzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHTBSBP, DFHTBSDP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *pattern*

Zieladresse

CSMT

DFHZC6205 E *date time applid Illegal subpattern definition pattern*

Erläuterung

Bei der Ausführung einer Anforderung hat CICS-Tabellenbuilder-Services erkannt, dass das Untermuster

pattern ungültig definiert ist. *pattern* ist der Name des Submusters, das im Makro DFHBSPTTE codiert ist.

Systemaktion

CICS weist die Anforderung zurück. Es wird ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode ZC6205 erstellt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomenzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHTBSBP, DFHTBSDP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *pattern*

Zieladresse

CSMT

DFHZC6206 E *date time applid Pattern pattern not valid for destroy*

Erläuterung

Bei der Ausführung einer Anforderung DESTROY hat CICS-Tabellenbuilderservices festgestellt, dass das Muster *pattern* für eine DESTROY-Anforderung nicht gültig ist. *pattern* ist der Name des Musters, das im Makro DFHBSPTTE codiert ist.

Systemaktion

CICS weist die Anforderung zurück. Es wird ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode ZC6206 erstellt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomenzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHTBSD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *pattern*

Zieladresse

CSMT

DFHZC6207 E *date time applid* Catalog key too long or zero. Pattern *pattern*

Erläuterung

Bei der Ausführung einer Anforderung hat CICS-Tabellenbuilder-Services festgestellt, dass der im Muster *pattern* angegebene Builder einen ungültigen CC-Schlüssel auf MAKEKEY zurückgegeben hat. *pattern* ist der Name des Musters, das im Makro DFHBSPTC codiert ist.

Systemaktion

CICS weist die Anforderung zurück. Es wird ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode ZC6207 erstellt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomenzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHTBSBP, DFHTBSDP, DFHTBSL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *pattern*

Zieladresse

CSMT

DFHZC6208 E *date time applid* CICS table builder services has detected a severe error in module *modname*, code(*X'code'*).

Erläuterung

Bei der Ausführung einer Anforderung stellte die CICS-Tabellenerstellungsprogramm-Services einen schwerwiegenden Fehler fest. Der Fehler wird durch den Fehlercode *code* und das Modul *modname* identifiziert.

Systemaktion

CICS weist die Anforderung zurück. Es hat bereits Nachricht DFHZC6201 ausgegeben, einen Ausnahmeablaufverfolgungssatz geschrieben, der durch *code* angegeben wurde, und einen Speicherauszug erstellt.

Benutzeraktion

Dieser Fehler weist auf einen Fehler in CICS oder auf eine Speicherüberlagerung hin. Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#), um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:

DFHTBSB, DFHTBSD, DFHTBSBP, DFHTBDP, DFHTBSL, DFHTBSLP, DFHTBSS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *modname*
5. *X'code'*

Zieladresse

CSMT

DFHZC6209 E *date time applid* Invalid ZC catalog request code *xxxx*

Erläuterung

Bei der Ausführung einer Anforderung hat CICS-Tabellenbuilderservices festgestellt, dass der Code *xxxx* für eine Kataloganfrage ungültig ist.

Systemaktion

CICS weist die Anforderung zurück. Es wird ein Systemspeicherauszug mit Speicherauszugscode ZC6209 erstellt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomenzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Ab-

schnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten , um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Modul:
DFHTBSL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *xxxx*

Zieladresse

CSMT

DFHZC6210 E *date time applid* Table builder could not obtain storage for control block code *X'code'*, module *modname*.

Erläuterung

Bei der Ausführung einer BUILD-, einer DESTROY- oder RESTORE-Anforderung konnte die CICS-Tabellenerstellungsprogramm-Services keinen Speicher für einen Steuerblock abrufen. Der Steuerblock könnte ein RRAB, ein RABN, ein Aktionsblock, ein Wiederherstellungssatz oder ein Wiederherstellungssegment sein. Der Fehlercode *code* identifiziert das Element, das von dem Modul *modname* nicht abgerufen werden konnte.

Systemaktion

CICS weist die Anforderung zurück. Es hat bereits einen Ausnahmeablaufverfolgungsdatensatz geschrieben, der durch *code* identifiziert wird.

Benutzeraktion

Dieser Fehler kann ein Symptom eines zu kleinen erweiterten dynamischen Speicherbereichs (EDSA) sein. Ist dies der Fall, können Sie das Problem beheben, indem Sie die Größe Ihrer CICS-Region erhöhen. Eine Anleitung zum Schätzen der Größe des DSA und der CICS-Region finden Sie in den [Konfigurieren](#) und in [Leistung verbessern](#). Sie können den Steuerblock identifizieren, der nicht durch Formatierung des Ausnahmeablaufverfolgungsdatensatzes abgerufen werden konnte.

Der Fehler kann auch durch einen Fehler in einer anderen Transaktion verursacht werden, z. B. ein Schleifenprogramm mit einem EXEC CICS GETMAIN innerhalb der Schleife.

Modul:

DFHTBSB, DFHTBSD, DFHTBSL, DFHTBSBP, DFHTBDP, DFHTBSLP, DFHTBSS, DFHTBDP, DFHTBDP, DFHTBDP, DF

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *X'code'*
5. *modname*

Zieladresse

CSMT

DFHZC6212 E *date time applid* Level mismatch with catalog record. DFHBS *xxx*

Erläuterung

Bei der Ausführung einer Anforderung während eines Warmstarts oder eines Notfallstarts hat CICS Table Builder Services festgestellt, dass der CC-Datensatz nicht mit den von ihm angegebenen Mustern kompatibel ist. *xxx* ist die Builder-ID.

Systemaktion

CICS weist die Anforderung zurück.

Benutzeraktion

Der CC-Datensatz wurde wahrscheinlich von einer früheren Version von CICS geschrieben. Das heißt, Sie haben eine oder mehrere PTF-Wartungsfixes auf das System angewendet, seit der CC-Datensatz geschrieben wurde. Angenommen, dies ist der Fall. Sie müssen eine der folgenden Schritte ausführen:

- Kaltstart oder Erststart von CICS, **oder**
- Entfernen Sie die Wartung, um einen Warmstart oder einen Wiederanlauf nach einem Neustart zu ermöglichen.

Modul:

DFHTBSR, DFHTBSRP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *xxx*

Zieladresse

CSMT

DFHZC6213 E *date time applid* **Recovery record abandoned. Key is key****Erläuterung**

Während der Verarbeitung einer Anforderung RE-STORE stellte CICS Table Builder Services einen Fehler fest, der in einer vorherigen Nachricht gemeldet wurde. *key* ist der Katalogschlüssel für den verlassenen Datensatz, oder, wenn der Schlüssel CICS unbekannt ist, ist *key* das einzelne Zeichen ?.

Systemaktion

Sehen Sie sich die zuvor ausgegebene Nachricht an, um die Ursache des Problems zu erhalten, und befolgen Sie die empfohlene Benutzeraktion.

Benutzeraktion:

Modul:
DFHTBSR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *key*

Zieladresse

CSMT

DFHZC6214 E *date time applid* **Unable to obtain recovery record storage****Erläuterung**

Bei der Verarbeitung einer CATALOG-Anforderung konnte CICS Table Builder Services keinen Wiederherstellungssatzspeicher abrufen.

Systemaktion

CICS weist die Anforderung zurück.

Benutzeraktion

Dieser Fehler kann ein Symptom eines dynamischen Speicherbereichs (DSA) sein, der zu klein ist. Ist dies der Fall, können Sie das Problem beheben, indem Sie die Größe Ihrer CICS-Region erhöhen. Informationen zum Schätzen der Größe des DSA und der CICS-Region finden Sie in den [Konfigurieren](#) und in [Leistung verbessern](#).

Der Fehler kann auch durch einen Fehler in einer anderen Transaktion verursacht werden, z. B. ein Schleifen-

programm mit einem EXEC CICS GETMAIN innerhalb der Schleife.

Modul:
DFHTBSLP

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CSMT

DFHZC6216 E **DATE TIME APPLID** Install for *restype1 (resname1)* failed and caused the backout of the whole set of RDO resources for *restype2 (resname2)*.**Erläuterung**

Die RDO-Definition für eine Ressource des Typs *restype1* mit dem Namen *resname1* konnte aufgrund eines Fehlers nicht installiert werden. Dies bewirkt, dass die installierbare Gruppe von RDO-Definitionen, die *restype2* mit dem Namen *resname2* zugeordnet sind, zurückgesetzt wird.

Der Ressourcentyp der Definition, die *restype1* fehlgeschlagen ist, kann Verbindung, Sitzung, Modegruppe, Pool oder gepooltes Terminal sein. Der Ressourcentyp der zugeordneten Definition *restype2* kann eine Verbindung oder ein Poolname für Pipelineterminals sein.

Systemaktion

CICS setzt die Installation der Gruppe der zugeordneten RDO-Definitionen zurück und setzt die Verarbeitung ohne sie fort.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Ursache für das Fehlschlagen der Definition, die durch vorhergehende DFHZXnnnn - Nachrichten identifiziert wurde, und wiederholen Sie die Installation.

Modul:
DFHTBSB

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *DATE*
2. *TIME*
3. *APPLID*
4. *restype1*

5. *resname1*
6. *restype2*
7. *resname2*

Zieladresse

CSMT

DFHZC6301 E *date time applid* Install for *tttt* failed. Duplicate netname *netname* for resource *rrrr* found.

Erläuterung

Es wurde eine Ressource *tttt* installiert, aber es wurde festgestellt, dass der Netzzamen *netname* als Ressource *rrrr* ist.

Systemaktion

Die Ressource ist nicht installiert, CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Wenn die Definitionen installiert werden sollen, verwenden Sie CEDA, um den Netzzamen zu korrigieren und die Definition erneut zu installieren.

Modul:

DFHBSTZV

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tttt*
5. *netname*
6. *rrrr*

Zieladresse

CSMT

DFHZC6302 E *date time applid* Install for connection *cccc* failed. Duplicate netname *netname* for resource *rrrr* found.

Erläuterung

Es wurde eine Verbindung *cccc* installiert, aber es wurde festgestellt, dass der Netzzamen *netname* als Ressource *rrrr* verwendet wurde.

Systemaktion

Die Ressource ist nicht installiert, CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Es kann keine APPC-Verbindung mit demselben Netzzamen wie eine andere APPC-Verbindung oder eine LU6.1-Verbindung vorhanden sein. Das heißt, Sie können nicht mehr als eine APPC-Verbindung zwischen zwei Systemen verwenden, und eine APPC-Verbindung kann nicht mit einer LU6.1-Verbindung zwischen zwei Systemen installiert werden.

Weder APPC-nach LU6.1-Netzzamen können mit dem Netzzamen eines Terminals identisch sein.

Außerdem können Sie keine IRC-Verbindung (oder XM) mit demselben Netzzamen wie eine andere IRC-Verbindung (oder XM-Verbindung) haben. Ein IRC-Netzzamen kann jedoch mit einem beliebigen VTAM-Netzzamen (APPC oder LU6.1-Verbindung oder -Terminal) identisch sein.

Wenn die Definitionen installiert werden sollen, verwenden Sie CEDA, um den Netzzamen zu korrigieren, und installieren Sie anschließend die Definition erneut.

Wenn Sie eine Verbindung durch einen anderen Netzzamen ersetzen müssen, muss sie denselben Verbindungsamen haben wie der, der ersetzt werden soll.

Modul:

DFHBSB

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *cccc*
5. *netname*
6. *rrrr*

Zieladresse

CSMT

DFHZC6303 E *date time applid* Install for *tttt* failed. Duplicate netname *netname* found.

Erläuterung

Es wurde eine Ressource *tttt* installiert, aber es wurde festgestellt, dass ein doppelter Netzzamen *netname* vorhanden ist.

Diese Nachricht tritt auf:

- Wenn der doppelte NETNAME in derselben Gruppe wie diese Definition aufgetreten ist, oder
- Wenn zwei CEDA-Transaktionen zur gleichen Zeit ausgeführt wurden und die andere Transaktion CEDA einen NETNAME zwischen den BUILD- und CON-NECT-Routinen von DFHBSTZV hinzufügte.

Systemaktion

Die Ressource ist nicht installiert; CICS setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Wenn die Definitionen installiert werden sollen, verwenden Sie CEDA, um den Netznamen zu korrigieren, und installieren Sie anschließend die Definition erneut.

Modul:

DFHBSTZV

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tttt*
5. *netname*

Zieladresse

CSMT

DFHZC6304 W *date time applid* Deletion of remote terminal *termid* failed because it is in use by another transaction.

Erläuterung

CICS hat eine Abmeldetransaktion an das ferne Terminal *termid* abgesetzt, aber dieses Terminal kann nicht gelöscht werden, weil es von einer anderen Transaktion verwendet wird.

Systemaktion

Das ferne Terminal kann wiederverwendet werden. CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Diese Situation tritt in der Regel auf, weil das ferne CICS-System unter Stress steht. Es empfiehlt sich, mehr Ressourcen zuzuordnen. Möglicherweise müssen Sie z. B. mehr Speicher zuordnen.

Modul:

DFHBSTZ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*

Zieladresse

CSMT

DFHZC6305 E *date time applid* Install for EXCI generic connection *cccc* failed. Duplicate EXCI generic connection *rrrr* found.

Erläuterung

Eine Verbindung *cccc*, die Protokoll (*exci*) und *conn*-type (*generisch*) angibt, wurde installiert, aber es wurde eine vorhandene generische EXCI-Verbindung *rrrr* gefunden.

Systemaktion

Die Ressource ist nicht installiert. CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Es kann nur eine generische EXCI-Verbindung in einem CICS-System installiert sein. Ermitteln Sie, welche generische EXCI-Verbindungsdefinition erforderlich ist, und entfernen Sie die doppelte Definition.

Wenn Sie die generische EXCI-Verbindungsdefinition ersetzen müssen, muss sie denselben Verbindungsnamen haben wie der, der ersetzt werden soll.

Modul:

DFHBSS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *cccc*
5. *rrrr*

Zieladresse

CSMT

DFHZC6307 E *date time applid* Install for connection *cccc* failed. Netname *netname* is the same as the generic resource name.

Erläuterung

Es wurde eine Verbindung *cccc* installiert, aber der Netname *netname* ist mit dem generischen Ressourcennamen für dieses CICS identisch (wie im Parameter SIT GRNAME definiert).

Die Kommunikation innerhalb eines SYSPLEX (intraplex) muss unter Verwendung von Teildateinamen erfolgen.

Systemaktion

Die Ressource ist nicht installiert, CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Wenn diese Verbindung für die Kommunikation innerhalb eines Sysplex verwendet wird, verwenden Sie CE-DA, um den NETNAME in den Membernamen der Verbindung zu ändern, mit der Sie kommunizieren möchten.

Wenn es sich um eine Kommunikation zwischen zwei Sysplexen handelt, ändern Sie den NETNAME in den generischen Ressourcennamen des Partnersysplex.

Modul:
DFHBSS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *cccc*
5. *netname*

Zieladresse

CSMT

DFHZC6308 E *date time applid Restore for connection cccc failed. Netname netname is the same as the generic resource name.*

Erläuterung

Während eines Notfall-oder Warmstarts hat CICS versucht, die Verbindung *cccc* wiederherzustellen. Der Netname *netname* ist jedoch derselbe wie der generische Ressourcename für dieses CICS (wie im Systeminitialisierungsparameter GRNAME definiert).

Dies liegt wahrscheinlich daran, dass der in der SIT angegebene GRNAME geändert wurde. Sie sollte nur bei INITIAL-Startzeit geändert werden.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Wenn diese Verbindung für die Kommunikation innerhalb eines Sysplex verwendet wird, verwenden Sie CE-DA, um den NETNAME in den Membernamen der Verbindung zu ändern, mit der Sie kommunizieren möchten.

Wenn es sich um eine Kommunikation zwischen zwei Sysplexen handelt, ändern Sie den NETNAME in den generischen Ressourcennamen des Partnersysplex.

Wenn Sie den Parameter GRNAME ändern müssen, denken Sie daran, dies nur während eines INITIAL-Starts zu tun.

Modul:
DFHBSS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *cccc*
5. *netname*

Zieladresse

CSMT

DFHZC6312 E *date time applid Install for connection cccc failed. An IPCONN with this name already exists and its applid is not netname.*

Erläuterung

Die Installation von CONNECTION *cccc* ist fehlgeschlagen, da bereits ein IPCONN mit diesem Namen im System installiert ist und dessen APPLID nicht mit dem NETNAME *netname* dieser CONNECTION identisch ist. Dies ist nicht zulässig.

Systemaktion

Die Ressource ist nicht installiert. CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Ein IPCONN und eine CONNECTION mit demselben Namen müssen einen Link zu demselben System darstellen, so dass entweder die IPCONN-APPLID oder die CONNECTION-NETNAME falsch ist. Stellen Sie

fest, welche dieser Fälle der Fall ist, und installieren Sie sie erneut mit dem korrekten Wert.

Modul:
DFHBSS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *cccc*
5. *netname*

Zieladresse

CSMT

DFHZC6315 E *date time applid User userid is not authorized to install terminal tttt with preset security.*

Erläuterung

Der Benutzer *userid* hat versucht, das Terminal *tttt* zu installieren, aber die Benutzer-ID verfügt nicht über die erforderliche Berechtigung. Dies liegt daran, dass das Terminal über eine voreingestellte Berechtigung verfügt (die Definition für das Terminal *tttt* gibt einen *userid* -Wert an.) Die Installation einer Ressource mit voreingestellten Sicherheitseinstellungen erfordert eine spezielle Berechtigung.

Systemaktion

Die Nachrichten zur Verletzung der Ressourcensicherheit werden in der CICS-Warteschlange für transiente Daten und in der Systemkonsole protokolliert. Die Ressource ist nicht installiert. CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um diese Ressource zu installieren:

- Verwenden Sie die Transaktion CESN, um sich mit einer Benutzer-ID anzumelden, die für die Installation von Terminals mit voreingestellten Sicherheitseinstellungen zulässig ist.
- Bitten Sie Ihren Sicherheitsadministrator, die Benutzer-ID *userid* zu berechtigen, Terminals mit voreingestellter Sicherheit zu installieren. Informationen hierzu finden Sie im [Konfigurieren](#).
- Entfernen Sie die USERID-Spezifikation aus der Ressourcendefinition und installieren Sie die Ressource ohne voreingestellte Sicherheit.

Modul:
DFHBSTS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *userid*
5. *tttt*

Zieladresse

CSMT

DFHZC6330 E *date time applid Install for tttt failed. LDCLIST parameter ldclist not found.*

Erläuterung

Es wurde eine Ressource *tttt* installiert, aber es wurde festgestellt, dass eine ungültige LDCLIST-Datei *ldclist* vorhanden ist.

Systemaktion

Die Ressource ist nicht installiert, CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Wenn die Definition installiert werden soll, verwenden Sie das Makro DFHTCT TYPE=LDCLIST, um den Listennamen zu definieren.

Modul:
DFHBSTBL

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tttt*
5. *ldclist*

Zieladresse

CSMT

DFHZC6331 E *date time applid Install for connection tttt failed. Non-VTAM terminal with same name already exists.*

Erläuterung

Eine Verbindung *tttt* wurde installiert, aber es ist bereits eine Nicht-VTAM-Datenstation mit dem gleichen Namen vorhanden.

Systemaktion

Die Ressource ist nicht installiert; CICS setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Ändern Sie den Namen der Verbindung, und installieren Sie sie erneut.

Modul:

DFHBSS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tttt*

Zieladresse

CSMT

DFHZC6332 E *date time applid* Install for terminal *tttt* failed. Non-VTAM terminal with same name already exists.

Erläuterung

Ein Terminal *tttt* wurde installiert, aber ein Nicht-VTAM-Terminal mit dem gleichen Namen ist bereits vorhanden.

Systemaktion

Die Ressource ist nicht installiert; CICS setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Ändern Sie den Namen der Datenkasse und installieren Sie sie erneut.

Modul:

DFHBSTZ

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tttt*

Zieladresse

CSMT

DFHZC6333 E *date time applid* INSTALL for modename *modename* failed. Zero sessions specified

Erläuterung

CICS hat keine Modusgruppe *modename* installiert, da die maximale Anzahl der angegebenen Sitzungen 0 war. Der Parameter CEDA SESSION MAXIMUM kann nicht auf 0 gesetzt werden, so dass dies möglicherweise durch einen Speicherüberschreibwert oder durch einen ungültigen Builder-Parametersatz verursacht wurde, der in CICS geliefert wurde.

Systemaktion

Die Installation schlägt fehl, aber CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Suchen Sie den Parametersatz für den Offending Builder und setzen Sie ZC_MAXSESS_1 auf den Mindestwert 1.

Modul:

DFHBSM61

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *modename*

Zieladresse

CSMT

DFHZC6334 E *date time applid* Install for connection *tttt* failed. A session with the same name already exists.

Erläuterung

Es wurde eine Verbindung *tttt* installiert, aber es ist bereits eine Sitzung mit demselben Namen vorhanden.

Systemaktion

Die Ressource ist nicht installiert; CICS setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Ändern Sie den Namen der Verbindung und installieren Sie sie erneut.

Modul:

DFHBSS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *tttt*

Zieladresse

CSMT

DFHXC6340 E *date time applid CICS has detected an error in delete processing for termid. Module name: modname.*

Erläuterung

CICS hat Terminal-Eingabeausgabebereiche (TIOAs) gefunden, die beim Löschen eines Terminals mit einem TCTTE verkettet wurden. Dies ist ein CICS-Logikfehler.

Systemaktion

Es wird ein Systemspeicherauszug erstellt, der TCTTE wird gelöscht, und CICS wird fortgesetzt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Wenn Sie weitere Unterstützung von IBM benötigen, um dieses Problem zu beheben, lesen Sie den Abschnitt Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten, um eine Anleitung zum Fortfahren zu erhalten.

Es würde die IBM Unterstützungsunterstützung unterstützen, wenn Sie den Systemspeicherauszug verwendet haben, um festzustellen, warum die TIOAs noch an die TCTTEs angekettet sind. Die TIOAs werden normalerweise vor dem Löschen freigegeben.

Die Antworten auf die folgenden Fragen sind ebenfalls hilfreich:

- Ist dies ein versandte TCTTE?
- Warum wird der TCTTE gelöscht?
- Wird der richtige TCTTE gelöscht?

Modul:

DFHBST

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*

5. *modname*

Zieladresse

CADL

DFHXC6341 E *date time applid Loop or ABEND has been detected in inmodule by module bymodule.*

Erläuterung

CICS hat zuvor eine Schleife oder eine abnormale Beendigung erkannt. Modul *bymodule* hat das Modul *inmodule* aufgerufen, das sich in einer Schleife oder in einer Schleife abschloss.

Systemaktion

CICS gibt die Nachricht DFHXC0001 aus, wenn eine abnormale Beendigung festgestellt wird, oder DFHXC0004, wenn eine Schleife festgestellt wird. Die Installation oder das Löschen, die ausgeführt wird, wird zurückgesetzt. CICS wird fortgesetzt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie in der zugehörigen Nachricht.

Modul:

DFHBSM61 DFHBSTZS, DFHBSTZR

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *inmodule*
5. *bymodule*

Zieladresse

CADL

DFHXC6350 I *date time applid The type session name BITMAP was corrupt and has been rebuilt. Error code: APFB05.*

Erläuterung

Es wurde eine Verbindung installiert, aber der APPC- oder MRO-Sitzungsname BITMAP, der zum Erstellen eines Sitzungsnamens verwendet wird, war beschädigt. Der beschädigte BITMAP wurde wiederhergestellt.

Der APPC-Sitzungsname BITMAP wird immer für eine APPC-Sitzung verwendet, jedoch wird der MRO-Sitzungsname BITMAP nur verwendet, wenn der Sitzungsname mit '<' oder '>' vorangestellt ist.

Systemaktion

Es wird ein Speicherauszug mit dem Speicherauszugscode ZC6350 erstellt. Die Tracepunkt-ID AP X'FB05' wird erzeugt. Die Installation wird fortgesetzt. CICS wird fortgesetzt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den zur Verfügung gestellten Speicherauszug, um die Ursache für den Überschreiben des Speichers zu ermitteln. Informationen zum Umgang mit Speicherproblemen finden Sie im [Fehlerbehebung und Unterstützung](#).

Modul:

DFHZGBM

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *type*

Zieladresse

CSMT

DFHZC6360 W *date time applid A GETMAIN failed to obtain storage for a message set.*

Erläuterung

Eine ZCP-Installation ist fehlgeschlagen. Dies würde normalerweise dazu führen, dass eine Nachricht ausgegeben wird. Der GETMAIN-Versuch, Speicher aus der CDSA für die Verwendung als Nachrichtenbereich zu erhalten, ist jedoch fehlgeschlagen. Dies bedeutet, dass in der CDSA kein freier Speicher mehr verfügbar ist.

Systemaktion

Die Nachricht, die den Fehler bei der ZCP-Installation hätte melden sollen, kann nicht ausgegeben werden. Nachfolgende Nachrichten können auch nicht ausgegeben werden, solange in der CDSA kein freier Speicher verfügbar ist. Es können jedoch nachfolgende Nachrichten ausgegeben werden, wenn der Speicher

bei nachfolgenden GETMAIN-Versuchen verfügbar wird.

Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Verwenden Sie den Trace, um die Ursache des Problems zu ermitteln. Tracepunkt AP FCDD, der TBSM-Eintrag, gibt die Nachrichtennummer an, die ausgegeben werden sollte, und die Nachricht zum Einfügen von Daten. Weitere Informationen finden Sie in der Beschreibung dieser Nachricht.

Modul:

DFHBSTS, DFHBSTZO, DFHZATA2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CSMT

DFHZC6361 E *date time applid {Install | Signon} for {netname | console | terminal } portname with userid userid failed because the preset userid is invalid.*

Erläuterung

Die Ressource konnte nicht mit der voreingestellten Benutzer-ID *userid* installiert oder angemeldet werden, da die Benutzer-ID dem externen Sicherheitsmanager (ESM) nicht bekannt ist.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Korrigieren Sie die Benutzer-ID, oder wenden Sie sich an Ihren Sicherheitsadministrator, um die unbekannte Benutzer-ID zu Ihrem ESM hinzugefügt zu haben. Anschließend können Sie entweder die Ressourcendefinition erneut installieren oder versuchen, einen Befehl über diese Konsole an CICS zu senden.

Modul:

DFHBSTS, DFHBSTZO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 - 1=*Install*,
 - 2=*Signon*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 - 1=*netname*,
 - 2=*console*,
 - 3=*terminal*
6. *portname*
7. *userid*

Zieladresse

CSMT

DFHZC6362 E *date time applid {Install | Signon} for {netname | console | terminal } portname with userid userid failed because the preset userid has been revoked.*

Erläuterung

Die Ressource konnte nicht mit der voreingestellten Benutzer-ID *userid* installiert oder angemeldet werden, da die Benutzer-ID vom externen Sicherheitsmanager (ESM) entzogen wurde.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Wenden Sie sich an Ihren Sicherheitsadministrator, der die widerrufende Benutzer-ID erneut autorisieren kann, indem Sie die Funktion ALTUSER RESUME ausgeben. Installieren Sie anschließend die Ressourcendefinition erneut, oder versuchen Sie einen anderen Befehl von der betroffenen Konsole aus.

Modul:

DFHBSTS, DFHBSTZO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 - 1=*Install*,
 - 2=*Signon*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 - 1=*netname*,
 - 2=*console*,
 - 3=*terminal*
6. *portname*
7. *userid*

Zieladresse

CSMT

DFHZC6363 E *date time applid {Install | Signon} for {netname | console | terminal } portname with userid userid failed because the preset userid's group access has been revoked.*

Erläuterung

Die Ressource konnte nicht mit der voreingestellten Benutzer-ID *userid* installiert oder angemeldet werden, da der Zugriff dieser Benutzer-ID auf die Gruppe, die sie enthält, vom externen Sicherheitsmanager (ESM) entzogen wurde.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Wenden Sie sich an Ihren Sicherheitsadministrator, der den Zugriff der voreingestellten Benutzer-ID auf seine Gruppe zurückschreiben kann, indem Sie die Funktion CONNECT RESUME absetzen. Installieren Sie anschließend die Ressourcendefinition erneut, oder versuchen Sie einen anderen Befehl von der Konsole aus.

Modul:

DFHBSTS, DFHBSTZO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=Install,

2=Signon

5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=netname ,

2=console ,

3=terminal

6. portname

7. userid

Zieladresse

CSMT

DFHZC6364 E *date time applid {Install | Signon} for {netname | console | terminal } portname with userid userid failed because the external security manager returned an unrecognized response.*

Erläuterung

Die Ressource konnte nicht installiert oder mit der voreingestellten Benutzer-ID *userid* aufgrund von unerwarteten Rückkehrcodes vom externen Sicherheitsmanager (ESM) nicht angemeldet werden.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt. Es wird entweder die Nachricht DFHSN1401 oder DFHSN1801 ausgegeben.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie in der zugehörigen Nachricht. Installieren Sie die Ressourcendefinition erneut oder versuchen Sie einen anderen Befehl von der Konsole aus, wenn Sie das Problem behoben haben.

Modul:

DFHBSTS, DFHBSTZO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*

3. *applid*

4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=Install,

2=Signon

5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=netname ,

2=console ,

3=terminal

6. *portname*

7. *userid*

Zieladresse

CSMT

DFHZC6365 E *date time applid {Install | Signon} for {netname | console | terminal } portname with userid userid failed because the external security manager is inactive.*

Erläuterung

Die Ressource konnte nicht mit der voreingestellten Benutzer-ID *userid* installiert oder angemeldet werden, da der externe Sicherheitsmanager (ESM) nicht mehr aktiv ist.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Wenden Sie sich an Ihren Sicherheitsadministrator, um den ESM erneut zu starten. Installieren Sie die Ressourcendefinition erneut oder wiederholen Sie den Befehl von einer Konsole, wenn der ESM wieder aktiv ist.

Modul:

DFHBSTS, DFHBSTZO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*

3. *applid*

4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=Install,

2=Signon

5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=netname ,

2=console ,

3=terminal

6. portname

7. userid

Zieladresse

CSMT

DFHZC6366 E *date time applid {Install | Signon}
for {netname | console | terminal }
portname with userid userid failed
because the userid is not authori-
zed to access this CICS system.*

Erläuterung

Die Ressource konnte nicht mit einer vordefinierten Benutzer-ID installiert oder angemeldet werden, da die voreingestellte Benutzer-ID nicht berechtigt ist, die Anwendung *applid* zu verwenden.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Wenden Sie sich an Ihren Sicherheitsadministrator, der die voreingestellte Benutzer-ID für den Zugriff auf die Anwendung *applid* berechtigen kann, indem Sie die Funktion PERMIT für die APPL-Ressourcenklasse absetzen. Installieren Sie anschließend die Ressourcendefinition erneut, oder wiederholen Sie den Befehl in der Konsole.

Modul:

DFHBSTS, DFHBSTZO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*

3. *applid*

4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=Install,

2=Signon

5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=netname ,

2=console ,

3=terminal

6. portname

7. userid

Zieladresse

CSMT

DFHZC6367 E *date time applid {Install | Signon}
for {netname | console | terminal }
termid with userid userid failed be-
cause the SECLABEL check failed.*

Erläuterung

Die Ressource konnte nicht mit der voreingestellten Benutzer-ID *userid* installiert oder angemeldet werden, da der Sicherheitskennsatz, der der Benutzer-ID im externen Sicherheitsmanager (ESM) zugeordnet ist, nicht über die erforderliche Berechtigung verfügt.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Wenden Sie sich an Ihren Sicherheitsadministrator, um der voreingestellten Benutzer-ID einen neuen Sicherheitskennsatz zuzuordnen. Installieren Sie anschließend die Ressourcendefinition erneut, oder wiederholen Sie den Befehl in der Konsole.

Modul:

DFHBSTS, DFHBSTZO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*

3. *applid*

4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=Install,

2=Signon

5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=netname ,

2=console ,

3=terminal

6. termid

7. userid

Zieladresse

CSMT

DFHZC6368 E *date time applid {Install | Signon} for {netname | console | terminal } portname with userid userid failed because the external security manager is quiesced.*

Erläuterung

Die Ressource konnte nicht mit der voreingestellten Benutzer-ID *userid* installiert oder signiert werden, da der externe Sicherheitsmanager (ESM) in den Status "tranquil" versetzt wurde und keine neuen Benutzer zum System hinzugefügt werden kann.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Wenden Sie sich an Ihren Sicherheitsadministrator, um festzustellen, wann der ESM wieder vollständig verfügbar sein wird. Ist dies der Vorgang, installieren Sie die Ressourcendefinition erneut, oder wiederholen Sie den Befehl in der Konsole.

Modul:

DFHBSTS, DFHBSTZO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 1=*Install*,
 2=*Signon*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 1=*netname* ,
 2=*console* ,
 3= *terminal*
6. *portname*
7. *userid*

Zieladresse

CSMT

DFHZC6369 E *date time applid {Install | Signon} for {netname | console | terminal } portname failed because national language langcode is invalid.*

Erläuterung

Die Ressource konnte nicht installiert oder nicht angemeldet werden, da die in der Ressourcendefinition angegebene Landessprache *langcode* nicht erkannt wird.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Ändern Sie die Landessprache in der Ressourcendefinition in einen gültigen Wert, und installieren Sie die Ressourcendefinition erneut.

Modul:

DFHBSTS, DFHBSTZO, DFHZSGN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 1=*Install*,
 2=*Signon*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 1=*netname* ,
 2=*console* ,
 3=*terminal*
6. *portname*
7. *langcode*

Zieladresse

CSMT

DFHZC6370 E *date time applid {Install | Signon} for {netname | console | terminal } portname failed because national language langcode is unavailable.*

Erläuterung

Die Ressource konnte nicht installiert oder nicht angemeldet werden, da die in der Ressourcendefinition an-

gegebene Landessprache *langcode* in dieser Ausführung von CICS nicht unterstützt wird.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Ändern Sie die Landessprache in der Ressourcendefinition in eine, die initialisiert wurde. Installieren Sie anschließend die Ressourcendefinition erneut.

Modul:

DFHBSTS, DFHBSTZO, DFHZSGN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=Install,

2=Signon

5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=netname ,

2=console ,

3=terminal

6. *portname*

7. *langcode*

Zieladresse

CSMT

DFHZC6371 E *date time applid {Install | Signon} for {netname | console | terminal } portname with userid userid failed because the userid is not authorized to use this portname.*

Erläuterung

Die Ressource konnte nicht mit der voreingestellten Benutzer-ID *userid* installiert oder angemeldet werden, da die angegebene Benutzer-ID nicht berechtigt ist, diese Ressource zu verwenden.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt. Es wird entweder die Nachricht DFHSN1401 oder DFHSN1801 ausgegeben.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie in der zugehörigen Nachricht. Installieren Sie die Ressourcendefinition erneut, oder wiederholen Sie den Befehl in der Konsole, wenn Sie das Problem behoben haben.

Modul:

DFHBSTS, DFHBSTZO

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=Install,

2=Signon

5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=netname ,

2=console ,

3=terminal

6. *portname*

7. *userid*

Zieladresse

CSMT

DFHZC6380 E *date time applid Install for connection cccc failed. Netname netname is the same as the member name of a generic resource connection grcon which is already in use.*

Erläuterung

Es wurde eine Verbindung *cccc* installiert, aber der Netzname *netname* ist mit dem Membernamen einer generischen Ressourcenverbindung *grcon* identisch, die bereits verwendet wird.

Systemaktion

Die Ressource ist nicht installiert. CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Wenn NETNAME nicht korrekt ist, verwenden Sie CE-DA, um die Datei zu ändern. Alternativ können Sie die generische Ressourcenverbindung nach Beendigung

der VTAM-Affinität mit dem generischen Ressourcen-
member kommunizieren und versuchen, erneut zu ver-
suchen, die Verbindung zu beenden.

Modul:
DFHBSS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *cccc*
5. *netname*
6. *grcon*

Zieladresse

CSMT

DFHXC6590 I *date time applid termid tranid No-
de netname conversation restar-
ted. sense ((instance) Module
name: {DFHXCRC | DFHXCRC |
DFHXCRC | DFHXCRC | DFHXCRC})*

Erläuterung

Der angegebene Knoten wurde nach einer XRF-Über-
nahme auf dieses System umgeschaltet. Diese Einbet-
tung wird in DFHXC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Ein-
fügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von
sense finden Sie in der Nachricht DFHXC2400.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHXCRC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *netname*
7. *sense*
8. *instance*

9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt
wird:

- 1=DFHXCRC,
- 2=DFHXCRC,
- 3=DFHXCRC,
- 4=DFHXCRC,
- 5=DFHXCRC

Zieladresse

CSNE

DFHXC6591 E *date time applid termid tranid Error
processing XRF switch command.
sense ((instance) Module name:
{DFHXCRC | DFHXCRC | DFHXCRC |
DFHXCRC | DFHXCRC | DFHXCRC |
DFHXCRC | DFHXCRC | DFHXCRC |
DFHXCRC | DFHXCRC})*

Erläuterung

Das Terminal wurde nach einer XRF-Übernahme auf
dieses CICS-System umgeschaltet, aber es wurde ein
Fehler bei der Verarbeitung der Antwortdaten festge-
stellt. Diese Einbettung wird in DFHXC xxxx -Nachrich-
ten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen
zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht
DFHXC2400.

Systemaktion

Der Status der Sitzung bei der Übernahme ist unsicher,
und die Sitzung wird nicht gebunden, um die Status
zurückzusetzen. Die Sitzung ist simlogon und wird als
normaler Wiederanlauf nach Systemabsturz ausge-
führt.

Benutzeraktion

Fahren Sie wie bei einem normalen Wiederanlauf nach
Systemabsturz fort.

Modul:
DFHXCRC

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *sense*
7. *instance*

8. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZXRC,
2=DFHZXRC,
3=DFHZXRC,
4=DFHZXRC,
5=DFHZXRC,
6=DFHZXRC,
7=DFHZXRC,
8=DFHZXRC,
9=DFHZXRC,
10=DFHZXRC,
11=DFHZXRC

Zieladresse

CSNE

DFHZC6593 I *date time applid termid tranid No-
de netname backup session start-
ed. sense ((instance) Module name:
{DFHZOPX | DFHZOPX})*

Erläuterung

Der Knoten *netname* hat den Befehl OPNDST OPTCD=BACKUP erfolgreich an die verbundene LU ausgegeben. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx - Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHZOPX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *netname*
7. *sense*

8. *instance*

9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZOPX,
2=DFHZOPX

Zieladresse

CSNE

DFHZC6594 I *date time applid termid tranid No-
de netname backup session reset -
active session ended. sense ((ins-
tance) Module name: {DFHZSCX})*

Erläuterung

Das Sicherungssystem hat eine "hierarchische Zurücksetzung" UNBIND auf der Sicherungssitzung mit dem benannten Terminal empfangen. Dies impliziert, dass die aktive Sitzung normal beendet wurde. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx - Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

CLSDST die Sicherungssitzung.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:
DFHZSCX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *netname*
7. *sense*
8. *instance*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSCX

Zieladresse

CSNE

DFHZC6595 I *date time applid termid tranid No-
de netname backup session not at-
tempted. sense ((instance) Module
name: {DFHZOPN | DFHZOPN |
DFHZOPN})*

Erläuterung

Bevor der Befehl OPNDST ausgegeben wird, hat das Sicherungssystem den Versuch abgebrochen, eine Sicherungssitzung aus einem der folgenden Gründe einzurichten:

- Es gibt keine XRF-Unterstützung in VTAM (TCTVXRFS), oder
- Der TCTTE ist als sekundärer Parameter markiert. Dieser CICS empfängt den Befehl BIND, sendet ihn jedoch nicht (TCTE2RY), oder
- Der TCTTE gibt an, dass das Schlüsselwort LOGMODE in der Terminaldefinition angegeben wurde.

Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Wenn dieses System übernimmt, versucht der Prozess der automatischen Verbindung, eine Sitzung anzufordern. In diesem Fall dauert es wahrscheinlich länger, bis die Sitzung für die Verwendung verfügbar ist.

Benutzeraktion

Versuchen Sie nicht, eine Sicherungssitzung auszuführen.

Fehler beim Rectify oder Downgrade der für dieses Terminal angegebenen Wiederherstellungsoption.

Modul:

DFHZOPN

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *netname*
7. *sense*
8. *instance*
9. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZOPN,

2=DFHZOPN,

3=DFHZOPN

Zieladresse

CSNE

DFHZC6596 *applid CICS terminal control pro-
gram cannot support XRF functi-
ons. sense ((instance) Module
name: {DFHZSEX | DFHZSLS})*

Erläuterung

Der VTAM-ACB wurde geöffnet, und die Funktionsebene des Datenstationssteuerprogramms (ZCP) und VTAM wurde überprüft. Es wurde festgestellt, dass die XRF-Terminalfunktionen bei dieser Ausführung von CICS nicht unterstützt werden können.

Dies kann daran liegen, dass eines der DFHZCx -Module oder die TCT gegen eine Version von VTAM vor 3.1 assembliert wurde oder weil die gerade geöffnete Version von VTAM bereits 3.1 ist. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Verarbeitung wird fortgesetzt, aber es können keine VTAM-XRF-Funktionen unterstützt werden.

Benutzeraktion

Wenn VTAM-XRF-Funktionen erforderlich sind, überprüfen Sie die Assemblierungsfunktion jedes der DFHZCx-Module und der TCT.

Wurde im Assemblierungsprozess ein Release vor Version 3.1 von VTAM verwendet, wird eine Warnung MNOTE ausgegeben.

Die relevanten Module sollten dann mit der korrekten Version von VTAM erneut assembliert werden.

Wenn die Assembliergruppe aller Module korrekt ist, wird das in dieser Ausführung verwendete VTAM-System auf einer Ebene vor Version 3.1 verwendet.

Modul:

DFHZSEX, DFHZSLS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *sense*
3. *instance*

4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZSEX,

2=DFHZSL

Zieladresse

Konsole

DFHZC6598 ***applid VTAM Shutdown in XRF Alternate system. CICS willabend. sense ((instance) Module name: {DFHZTPX})***

Erläuterung

Der TPEND-Exit wurde gesteuert, da VTAM beendet wurde. Hierbei handelt es sich um ein XRF-Alternativsystem, das ohne VTAM nicht fortgesetzt werden kann. Diese Einbettung wird in DFHZC xxxx -Nachrichten mit *sense* -Einfügungen eingefügt. Informationen zur Bedeutung von *sense* finden Sie in der Nachricht DFHZC2400.

Systemaktion

Das System wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Feststellen, warum und wie VTAM heruntergefahren wurde.

Modul:

DFHZTPX

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *applid*
2. *sense*
3. *instance*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=DFHZTPX

Zieladresse

Konsole

DFHZC6901 W ***date time applid Autoinstall BIND for NETNAME netname is invalid. Internal RC(X'response').***

Erläuterung

Die Bindung, die für AUTOINSTALL einer Ressource übergeben wurde, hat einen Fehler im Aufruf des Prüf-

aufrufs für die Bindung angezeigt. Der feste Teil des BIND-Befehls wird gedruckt (dies ist der Teil, in dem der Validierungscode ausgeführt wird). Details zu BIND RU finden Sie im [Systems Network Architecture Formats \(GA27-3136\)](#). Der interne Rückkehrcode *X'code'* gibt die Position innerhalb des Moduls an, das den BIND-Befehl ungültig macht.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung fort, aber die Sitzung ist nicht installiert. Die Anforderung wird zurückgewiesen, und die Nachricht DFHZC2411 wird ausgegeben. Das Terminal kann erst verwendet werden, wenn ein VTAM-Befehl LOGOFF ausgegeben wird.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie den festen Teil der BIND-Daten, um den Grund für die Zurückweisung zu ermitteln. Der interne Rückkehrcode enthält weitere Informationen, die von IBM verwendet werden können, um die Ursache des Problems zu ermitteln. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:

DFHZATA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *X'response'*

Zieladresse

CADL

DFHZC6902 E ***date time applid Autoinstall failed because no {terminal | console} models are defined.***

Erläuterung

Es wurde versucht, entweder eine VTAM-Einheit oder eine Konsole automatisch zu installieren. Es sind jedoch keine geeigneten Modelle für die automatische Installation definiert.

Systemaktion

Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt, der Anmeldeversuch für die automatische Installation wird jedoch zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Verwenden Sie CEDA, um die Modelle für die automatische Installation zu definieren. Weitere Informationen finden Sie im [Ressourcen definieren](#).

Modul:

DFHZATA, DFHZATA2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=terminal,

2=console

Zieladresse

CADL

DFHZC6903 W *date time applid* Autoinstall for resource *resid*, {*netname* / *consolename*} *id* using model *model* failed.

Erläuterung

Die Verbindung oder der Terminal-oder Konsolenbuildprozess ist fehlgeschlagen. Die Ursache ist in einer folgenden Nachricht DFHZC59xx, DFHZC62xx oder DFHZC63xx angegeben, die sich auf dieselbe *resid* bezieht. Auf diese Nachrichten folgt die Nachricht DFHZC6942.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie in den folgenden Nachrichten.

Modul:

DFHZATA, DFHZATA2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *resource*
5. *resid*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=netname,

2=consolename

7. *id*

8. *model*

Zieladresse

CADL

DFHZC6904 W *date time applid* Autoinstall for {*netname* / *consolename*} *id* failed. CATA task abended (abend *abend*).

Erläuterung

Transaktion CATA hat ein Terminal oder eine Konsole automatisch installiert, *id*, als die Task mit dem Code für abnormale Beendigung *abend* abnormal beendet wurde. Handelt es sich bei der automatisch installierten Ressource um eine Datenkasse, war das Ausgabemodul DFHZATA. Andernfalls war das Ausgabemodul DFHZATA2, wenn es sich bei der Ressource um eine Konsole handelte. Bei *id* kann es sich um einen Netznamen oder um einen Consolename handeln.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung fort, aber die Ressource ist nicht installiert.

Benutzeraktion

Versuchen Sie erneut, den Anmeldeversuch zu wiederholen. Wenn die abnormale Beendigung ein Zeitlimit (TIMEOUT) angibt und dies häufig vorkommt, erhöhen Sie den Wert für CATA DTIMOUT. Wenn die CATA-Transaktion nicht das Zeitlimit erreichen soll, den Parameter DTIMOUT aus dem Befehl CATA DEFINE TRANSACTION entfernen. Wenn Sie dies jedoch tun, und wenn das System knapp im Speicher ist, kann eine große Anzahl von CATA-Transaktionen, die zu einem bestimmten Zeitpunkt ausgeführt werden und keine anderen Transaktionen vorhanden sind, einen Deadlock verursachen.

Modul:

DFHZATA, DFHZATA2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*netname*,
2=*consolename*

- 5. *id*
- 6. *abend*

Zieladresse

CADL

DFHZC6905 W *date time applid* Autoinstall delete for resource *resid*, {*netname* / *consolename*} *id* failed. CATD task abended (*abend abend*).

Erläuterung

Die Transaktion CATD, Programm DFHZATD, hat ein automatisch installiertes *resourceresid* gelöscht, als die Task mit dem Code für abnormale Beendigung *abend* abnormal beendet wurde.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt. Wenn die Ressource immer noch vorhanden ist, wird sie beim nächsten Mal wiederverwendet, wenn dieselbe TERMID oder SYSID verwendet wird.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie in der Beschreibung der abnormalen Beendigung *abend*.

Wenn die abnormale Beendigung ein Zeitlimit (TIMEOUT) angibt und dies häufig vorkommt, erhöhen Sie den Wert für die CATD-DTIMOUT-Datei. Soll die CATD-Transaktion nicht in einem Zeitlimit ausgeführt werden, den Parameter DTIMOUT aus dem Befehl CATD DEFINE TRANSACTION entfernen. Eine große Anzahl von CATD-Tasks, die gleichzeitig ohne umlagerbare Tasks ausgeführt werden, kann jedoch zu einem Deadlock führen, wenn das System ebenfalls Speicherkaspar-Speicher hat.

Modul:
DFHZATD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

- 1. *date*
- 2. *time*
- 3. *applid*
- 4. *resource*
- 5. *resid*
- 6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*netname*,
2=*consolename*

- 7. *id*
- 8. *abend*

Zieladresse

CADL

DFHZC6906 *date time applid* Install or delete of remote terminal *termid* failed. *transid* task abended (*abend abend*).

Erläuterung

Eine der Funktionen von DFHZATS (Transaktion CITS, CDTS, CMTS oder CFTS) wurde mit dem Code für abnormale Beendigung *abend* abnormal beendet.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Bei CITS (ferne Installation), wenn das ferne Terminal (Gerüst) tatsächlich erstellt wurde, kann CICS es verwenden.

Bei CDTS (fernes Löschen), wenn das ferne Terminal (Gerüst) nicht gelöscht wurde, kann es wiederverwendet werden.

Bei CMTS (fernes Massenlöschen) können Terminals, die nicht durch CMTS gelöscht wurden, zu einem späteren Zeitpunkt gelöscht werden.

Für CFTS (Fern-Massenmarkierung) können Terminals, die zum Löschen markiert wurden, zu einem späteren Zeitpunkt gelöscht werden. Wenn keine Terminals markiert wurden, kann versucht werden, sie wiederzuverwenden. Dies kann zu unvorhersehbaren Ergebnissen führen.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie in der Beschreibung der abnormalen Beendigung *abend*.

Der wahrscheinlichste Grund für diese Nachricht ist eine Zeitlimitüberschreitung von CITS oder CDTS. Im Falle von CITS die Transaktion bei Bedarf erneut ausgeben.

Wenn die TIMEOUTs häufig auftreten, sollten Sie die Werte für CITS oder CDTS DTIMOUT erhöhen. Wenn die Transaktionen nicht in einem Zeitlimit ausgeführt werden sollen, entfernen Sie den Parameter DTIMOUT aus dem CITS-oder CDTS-Befehl DEFINE TRANSACTION. Eine große Anzahl von CITS-Tasks, die gleichzeitig ohne umlagerbare Tasks ausgeführt werden, kann je-

doch zu einem Deadlock führen, wenn das System auch Speicherkennungen aufweist.

Beachten Sie, dass CFTS und CMTS keinen Parameter DTIMOUT haben und deshalb nicht angegeben werden dürfen, da sie nur einmal nach einem Warmstart oder einem Wiederanlauf nach einem Notfall ausgeführt werden und das Zeitlimit nicht überschreiten dürfen.

Modul:

DFHZATS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *tranid*
6. *abend*

Zieladresse

CADL

DFHZC6907 I *date time applid* Autoinstall starting for netname *netname*. Network qualified name is *netid.realnet*.

Erläuterung

CICS hat mit der automatischen Installation eines Terminals oder einer Verbindung begonnen. In dieser Nachricht wird der *netname* angezeigt, von dem CICS die Einheit und den qualifizierten Netznamen *netid.realnet* kennen, die den Ursprung der Ressource zeigen.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Diese Nachricht dient nur zur Information.

Modul:

DFHZATA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *netid*
6. *realnet*

Zieladresse

CADL

DFHZC6908 I *date time applid* Autoinstall in progress for netname *netname*. TN3270 IP address is *tnaddr*.

Erläuterung

CICS installiert ein Terminal automatisch. In dieser Nachricht wird der *netname* angezeigt, von dem CICS die Einheit und die TN3270-IP-Adresse, die Portnummer und den Hostnamen (falls vorhanden) kennen wird.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine. Diese Nachricht dient nur zur Information.

Modul:

DFHZATA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *tnaddr*

Zieladresse

CADL

DFHZC6910 W *date time applid* Install for remote terminal *termid* failed.

Erläuterung

Ein INSTALL für das ferne Terminal *termid* ist fehlgeschlagen. Die Ursache für den Fehler wird in den zugehörigen Nachrichten DFHZC59xx und DFHZC62xx angegeben.

Systemaktion

DFHZATS wird abnormal beendet, wenn ein CICS-Transaktionsspeicherauszug erstellt wird.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie in den zugehörigen Nachrichten.

Modul:

DFHZATS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*

Zieladresse

CADL

DFHZC6911 W *date time applid Delete for remote terminal termid failed.*

Erläuterung

Eine DELETE-Operation für das ferne Terminal *termid* ist fehlgeschlagen. Mögliche Ursachen sind, dass das Terminal bereits gelöscht wurde oder dass es von einer anderen Task verwendet wird.

Wenn diese Nachricht mehrmals wiederholt wird, könnte ein schwerwiegendes Problem vorliegen.

Systemaktion

Wenn die Nachricht der Nachricht DFHZC6912 zugeordnet ist, wird CICS normal fortgesetzt. Wenn die Nachricht DFHZC6912 nicht ausgegeben wird, wird DFHZATS mit einem Transaktionsspeicherauszug abnormal beendet.

Benutzeraktion

Wenn die Nachricht der Nachricht DFHZC6912 zugeordnet ist, ist keine Maßnahme erforderlich. Wird DFHZC6912 nicht ausgegeben, die Nachrichten DFHZC59xx, DFHZC62xx und DFHZC63xx aus der Ursache des Löschesfehlers (DELETE) anzeigen.

Modul:

DFHZATS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*

Zieladresse

CADL

DFHZC6912 I *date time applid Unable to delete remote terminal.*

Erläuterung

Diese Nachricht wird während einer Massennöschung von fernen Terminals nach einem Warmstart oder einem Wiederanlauf nach Systemabsturz ausgegeben. Ein Terminal, das zum Löschen markiert wurde, konnte nicht gelöscht werden. Die wahrscheinlichste Erklärung ist, dass das Terminal bereits von einer anderen Task gelöscht wurde.

Eine zugehörige Nachricht DFHZC6911 gibt die Identität des Terminals an. Dies kann mit einer oder mehreren DFHZC59xx- und DFHZC62xx-Nachrichten verknüpft sein, die die Ursache für den Fehler enthalten.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Weitere Informationen finden Sie in den zugehörigen Nachrichten.

Modul:

DFHZATS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

Zieladresse

CADL

DFHZC6913 I *date time applid Remote delete of terminal termid failed. Terminal not found.*

Erläuterung

Es wurde versucht, eine ferne Anweisung DELETE für ein Terminal auszuführen, das bereits von einer anderen Task gelöscht wurde.

Systemaktion

Die Verarbeitung wird normal fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHZATS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*
3. *applid*
4. *termid*

Zieladresse

CADL

DFHZC6914 E *date time applid* Autoinstall for resource *termid*, {*netname* / *console-name*} *id* failed. Bad Return Code (RC = *X'retcode'*) from an internal function call.

Erläuterung

Der TCTTE-Erstellungsprozess ist auf Grund des Ausfalls eines internen Funktionsaufrufs fehlgeschlagen.

Systemaktion

Der automatische Terminalinstallationsprozess schlägt fehl. Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Versuchen Sie erneut, den Anmeldeversuch zu wiederholen.

Modul:

DFHZATA, DFHZATA2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 1=*netname*,
 2=*consolename*
6. *id*
7. *X'retcode'*

Zieladresse

CADL

DFHZC6915 E *date time applid* Unable to sign off remote terminal *termid*. Bad Return Code (RC = *X'SNUS_RESPONSE'*) from signon domain call.

Erläuterung

Eine unerwartete Antwort (INVALID, DISASTER oder EXCEPTION) wurde bei einem Aufruf von DFHZATS zur Funktion SIGNOFF_TERMINAL_USER während der Abmeldungsverarbeitung für eine ferne Terminalsitzung unter CRTE empfangen.

Systemaktion

Der Terminal-Abmeldungsprozess kann nicht abgeschlossen werden, und der Terminalbenutzer bleibt angemeldet. Die CICS-Verarbeitung wird fortgesetzt. Die Nachricht DFHME0116, die die Symptomzeichenfolge für dieses Problem enthält, wird erzeugt.

Benutzeraktion

Sehen Sie sich die zugehörige Nachricht an, die von der Domäne erstellt wurde, die den ursprünglichen Fehler festgestellt hat.

Modul:

DFHZATS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *X'SNUS_RESPONSE'*

Zieladresse

CADL

DFHZC6920 E *date time applid* APPC autoinstall for NETNAME *netname* failed. RC *x*

Erläuterung

Der Versuch einer automatischen Installation, APPC NETNAME *netname* zu installieren, ist fehlgeschlagen. Der Aufruf des Programms zur automatischen Installation des Steuerprogramms für die automatische Installation ist mit dem Rückkehrcode *x* fehlgeschlagen.

Die Rückkehrcodes werden aus der Antwort und der Ursache des Programmmanagers LINK_URM zugeordnet. Genauere Fehlerursachen können vom Tracepunkt PG 0A02 abgerufen werden.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Die entsprechende Antwort hängt vom Rückkehrcode wie folgt ab:

1

Das Benutzerexitprogramm sollte mit AMODE (31) verknüpft werden. Stellen Sie sicher, dass der Benutzerexit mit dem richtigen AMODE verknüpft ist.

2

Das Benutzerexitprogramm hat keine Ressourcendefinition. Stellen Sie sicher, dass die PROGRAM-Ressourcendefinition für das Benutzerexitprogramm installiert ist.

3

Das Benutzerexitprogramm konnte nicht geladen werden. Stellen Sie sicher, dass das Benutzerexitprogramm in einem der in der Datendefinitionsanweisung DFHRPL verketteten Dateien enthalten ist und den richtigen Namen hat.

4

Das Benutzerexitprogramm wurde abnormal beendet. Dies ist ein möglicher Fehler innerhalb des Benutzerexitprogramms. Überprüfen Sie, ob eventuell ausgegebene Codes für abnormale Beendigung ausgegeben wurden.

5

Das Laden des Benutzerausgangsprogramms ist aus einem anderen Grund fehlgeschlagen. Überprüfen Sie den DFHPGLU-Exit-Trace-Eintrag (PG OA02), um festzustellen, warum der Programmmanager das Programm nicht laden konnte.

Modul:

DFHZGAI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *x*

Zieladresse

CADL

DFHZC6921 W *date time applid* Autoinstall for NETNAME *netname* has been disallowed by the autoinstall control program. Code *X'code'*

Erläuterung

Eine APPC-Verbindung, die CICS nicht bekannt ist, hat versucht, eine Verbindung zu CICS herzustellen. Das Steuerprogramm für die automatische Installation hat jedoch einen Rückkehrcode ungleich null zurückgegeben, der angibt, dass die Installation nicht ausgeführt werden kann.

Wenn Sie die automatische Installation von APPC nicht unterstützen, gibt das Steuerprogramm für die automatische Installation (DFHZATDX als Standardname) automatisch einen Rückkehrcode ungleich Null zurück, um diese Funktion zu inaktivieren.

Systemaktion

Der Ausnahmeablaufverfolgungseintrag *code* zeigt die Parameterliste für das Steuerprogramm für die automatische Installation an. Die Sitzung wird beendet. CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Der Schadenscode *X'code'* lautet wie folgt:

X'FA07 '

Wenn die automatische APPC-Installation nicht unterstützt wird, verwenden Sie die *netname*, um festzustellen, welche Einheit die automatische Installation versucht.

Wenn die automatische Installation von APPC unterstützt wird, prüfen Sie das Steuerprogramm für die automatische Installation, um festzustellen, warum der Rückkehrcode nicht den Rückkehrcode für die Installation festgelegt hat.

Modul:

DFHZGAI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *X'code'*

Zieladresse

CADL

DFHZC6922 E *date time applid* Parameter list error during autoinstall for NETNAME *netname*. Code *X'code'*

Erläuterung

Eine APPC-Verbindung, die CICS nicht bekannt ist, hat versucht, eine Verbindung zu CICS herzustellen. Das Steuerprogramm für die automatische Installation hat jedoch einen ungültigen Parameter oder einen Parameter zurückgegeben, der dazu geführt hat, dass eine ungültige Vorlage verwendet wurde.

Systemaktion

Der Ausnahmeablaufverfolgungseintrag *code* zeigt die Parameterliste für das Steuerprogramm für die automatische Installation an. Die Sitzung wird beendet. CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Der Schadenscode X'*code*' ist einer der folgenden:

X'FA08 '

Für die Schablone wurde kein Netzname oder keine Sysid-Datei angegeben. Ändern Sie das Steuerprogramm für die automatische Installation so, dass entweder der Netzname oder der sysid angegeben wird.

X'FA09 '

Die sysid für die neue Verbindung enthält ungültige Zeichen. Es kann nur A-Z a-z 0-9 und £#@ enthalten (wobei £ X'5B') ist. Definieren Sie den Verbindungsnamen im Programm zur automatischen Installation.

X'FA0A '

Die sysid für die neue Verbindung ist bereits vorhanden. Ändern Sie das Steuerprogramm für die automatische Installation so, dass es einen eindeutigen Namen liefert.

X'FA0B '

CICS kann die angegebene Schablone netname nicht finden. Ändern Sie das Steuerprogramm für die automatische Installation, um den richtigen Schablonennamen zu verwenden, oder verwenden Sie CEDA, um die Vorlagenverbindung zu installieren.

X'FA0C '

CICS kann die angegebene Schablone sysid nicht finden. Ändern Sie das Steuerprogramm für die automatische Installation, um die richtige Vorlage sysid zu liefern, oder verwenden Sie CEDA, um die Vorlagenverbindung zu installieren.

X'FA0D '

Bei der Vorlage handelt es sich nicht um eine APPC-Verbindung. Ändern Sie das Steuerprogramm für die automatische Installation so, dass

der richtige Schablonenname angegeben ist, oder verwenden Sie CEDA, um die Schablone ordnungsgemäß erneut zu installieren.

X'FA0E '

Die Bindung gibt an, dass eine Parallelsitzungsverbindung erforderlich ist. Die Schablone ist eine einzelne Sitzungsverbindung. Ändern Sie das Steuerprogramm für die automatische Installation so, dass der richtige Schablonenname angegeben ist, oder verwenden Sie CEDA, um die Schablone ordnungsgemäß erneut zu installieren.

X'FA0F '

Die Bindung gibt an, dass eine einzige Sitzungsverbindung erforderlich ist. Die Schablone ist eine Parallelsitzungsverbindung. Ändern Sie das Steuerprogramm für die automatische Installation so, dass der richtige Schablonenname angegeben ist, oder verwenden Sie CEDA, um die Vorlage ordnungsgemäß erneut zu installieren.

X'FA10 '

Der modename in der Bindung stimmt nicht mit dem modename in der Verbindung überein.

Bei parallelen Sitzungen fehlt die Modegruppe SNASVCMG. Die Installation für die Vorlage ist möglicherweise fehlgeschlagen-überprüfen Sie alle CADL-Nachrichten, in denen der Schablonenname erwähnt wird. Die Schablonenverbindung wurde möglicherweise beschädigt. Versuchen Sie, die Vorlage erneut zu installieren.

Bei Einzelsitzungen stimmt der Name der Benutzermodengruppe nicht überein. Ändern Sie das Steuerprogramm für die automatische Installation so, dass der richtige Schablonenname angegeben ist, oder verwenden Sie CEDA, um die Vorlage ordnungsgemäß erneut zu installieren.

X'FA11 '

Das Programm, das versucht hat, INQUIRE in der Vorlage zu erstellen, hat einen Fehler in der Vorlage erkannt und kann keine BPS erstellen, mit der die neue Verbindung installiert werden soll. Dieses Problem kann durch einen Fehler in der Erstinstallation der Vorlage verursacht werden. Überprüfen Sie die Konsole und das CADL-Protokoll, um festzustellen, ob die Schablone ordnungsgemäß installiert wurde. Verwenden Sie außerdem CEMT, um sicherzustellen, dass die CONNECTION korrekt ist.

X'FA12 '

Das Programm, das versucht hat, INQUIRE in einer Benutzermodengruppe für die benannte Vorlage zu erstellen, hat einen Fehler in der Vorlage erkannt und kann keine BPS erstellen, mit der eine Benut-

zermodegruppe installiert werden soll. Dieses Problem kann durch einen Fehler in der Erstinstallation der Vorlage verursacht werden. Überprüfen Sie die Konsole und das CADL-Protokoll, um festzustellen, ob die Schablone ordnungsgemäß installiert wurde. Verwenden Sie auch CEMT, um sicherzustellen, dass die MODEGROUP korrekt ist.

X'FA13'

Die Schablonenverbindung hat keine Benutzermodgruppe. Dieses Problem kann durch einen Fehler in der Erstinstallation der Vorlage verursacht werden. Überprüfen Sie die Konsole und das CADL-Protokoll, um festzustellen, ob die Schablone ordnungsgemäß installiert wurde. Verwenden Sie außerdem CEMT, um sicherzustellen, dass die MODEGROUP korrekt ist.

X'FA14'

Die Vorlagenverbindung ist außer Betrieb, so dass diese Installation nicht fortgesetzt werden kann. Wenn die Installation fortgesetzt werden sollte, stellen Sie die entsprechende Vorlagenverbindung INSERVICE mit CEMT ein.

X'FA15'

Die eingehenden Bindungsbenutzerdaten verfügen nicht über ein Unterfeld PLUNAME Network Name (ID 04). Dies ist erforderlich und sollte von der PLU bereitgestellt worden sein.

X'FA16'

Die eingehenden Bindungsbenutzerdaten verfügen nicht über ein Unterfeld MODENAME Network Name (ID 02). Dies ist erforderlich und sollte von der PLU bereitgestellt worden sein.

Modul:

DFHZGAI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *X'code'*

Zieladresse

CADL

DFHZC6923 E *date time applid Unacceptable bind parameter during autoinstall for NETNAME netname. Code X'code'*

Erläuterung

CICS hat einen BIND von einem unbekannten APPC-Knoten empfangen. Der Prozess zur automatischen Installation wurde eingeleitet, aber es wurde ein ungültiger Bindeparameter erkannt. Der fehlerhafte Parameter wird durch den Fehlercode X'code' angegeben, der einer der folgenden Werte ist:

X'FA18'

In den BIND-Benutzerdaten war kein Feld für die Sitzungsinstanz-ID vorhanden.

X'FA19'

In den BIND-Benutzerdaten gab es keinen Namen der primären logischen Einheit (PLU).

X'FA1A'

Der PLU-Name in den BIND-Benutzerdaten ist mit dem LU-Namen dieses CICS identisch.

X'FA1B'

Sicherheitsinformationen (ein Seedwert für die Verschlüsselung) wurden in den Bind-Benutzerdaten erwartet, aber nicht vorhanden.

X'FA1C'

Sicherheitsinformationen (ein Seedwert für die Verschlüsselung) wurden in den Benutzerdaten der Bindung gefunden, aber die Länge war zu hoch, damit sie gültig ist.

X'FA1D'

Sicherheitsinformationen (ein Seedwert für die Verschlüsselung) wurden in den Benutzerdaten der Bindung gefunden, obwohl keine Daten erwartet wurden.

X'FA1E'

Die empfangene Bindung hat angegeben, dass sie nicht verhandelbar war. Dies ist für eine APPC-Verbindung nicht akzeptabel.

X'FA1F'

Die empfangene Bindung hat eine primäre RU-Größe von null angegeben.

X'FA20'

Die empfangene Bindung hat eine sekundäre RU-Größe von null angegeben.

X'FA21'

Die empfangene Bindung enthielt inkonsistente Zugriffssicherheitsindikatoren.

X'FA22'

Im empfangenen BIND wurden zwei Sicherheitsinformationsfelder (Seed-und Nonce-Felder) gefunden, in denen nur ein Wert erwartet wurde.

X'FA23'

Der empfangene BIND enthielt ein Nonce-Feld mit einer falschen Länge.

X'FA24'

Der empfangene BIND enthielt kein Nonce-Feld.

X'FA25'

Die Feldlänge der empfangenen BIND-Sicherheitsmechanismen war kleiner als das Minimum, das durch die Architektur definiert wurde.

X'FA26'

Das Feld für die empfangenen BIND-Sicherheitsmechanismen enthält eine ungültige Länge für das Feld "Mechanismus-ID".

Systemaktion

Der Ausnahmeablaufverfolgungseintrag mit der Tracepunkt-ID 'AP xxxx' (wobei xxxx für X'code' steht) zeigt die empfangene Bindung an. Die Sitzung wird beendet. CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Ändern Sie die Definitionen in der Verbindungs-LU, so dass die Bindeparameter für CICS akzeptabel sind.

Modul:

DFHZGAI

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *X'code'*

Zieladresse

CADL

DFHZC6935 I *date time applid Autoinstall for restype resid with {netname | console name} id using model or template model successful.*

Erläuterung

CICS hat die Ressource *restyperesid* mit der ID *id* mit dem Modell oder der Vorlage *model* erfolgreich instal-

liert. Der *restype* kann TERMINAL oder CONNECTION oder CONSOLE sein, je nachdem, ob ein Terminal, eine APPC-Verbindung oder eine Konsole gerade automatisch installiert wurde.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHZATA, DFHZATA2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *restype*
5. *resid*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 1=*netname*,
 2=*console name*
7. *id*
8. *model*

Zieladresse

CADL

DFHZC6936 I *date time applid Autoinstall for NETNAME netname, model model-name in MTS control vector not known to CICS.*

Erläuterung

Der VTAM-MTS-Steuervektor enthielt einen Modellnamen *modelname*, der nicht für CICS definiert wurde.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt. Diese Nachricht dient zur Information.

Benutzeraktion

Es gibt vier Möglichkeiten, dieses Problem zu beheben:

- Verwenden Sie die Transaktion CEDA, um das Modell für die automatische Installation zu definieren und zu installieren.

- Ändern Sie den Eintrag für VTAM MTS MTS MDLTAB MODEL= in den Namen eines vorhandenen Modells für die automatische Installation.
- Melden Sie sich bei CICS mit einem Parameter MODEL= an, der ein vorhandenes Modell für die automatische Installation definiert.
- Codieren Sie ein Autoinstall-Benutzerprogramm. Beispiele finden Sie in Systemprogramme für CICS entwickeln im Abschnitt "Beispielprogramme und Copybooks".

Modul:
DFHZATA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *modelname*

Zieladresse

CADL

DFHZC6937 I *date time applid* Autoinstall for
NETNAME netname, MTS model
modelname and bind image mis-
match.

Erläuterung

Es ist ein automatischer Installationsversuch mit dem gedruckten Modellnamen aufgetreten. Der Befehl MODEL BIND (aus der CICS-Modelldefinition) stimmt nicht mit der eingehenden Bindung in CINIT überein. Der MISMATCH_BITS zeigt an, welche Bindebits nicht übereinstimmte.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Es gibt vier Möglichkeiten, dieses Problem zu beheben:

- Ändern Sie das CICS-AUTOinstall-MODEL *modelname*, um eine Bindung zu erstellen, die mit dem eingehenden CINIT übereinstimmt.
- Ändern Sie den Eintrag MTS MDLTAB MODEL= in einen Modellnamen, der für CICS definiert ist, dessen Bindung mit dem CINIT übereinstimmt, das im LOGMODE für dieses Terminal definiert ist.

- Ändern Sie den VTAM LOGMODE für dieses Terminal so, dass es mit dem ausgewählten CICS MODEL_BIND übereinstimmt.
- Codieren Sie ein Benutzerprogramm für die automatische Installation. Beispiele finden Sie im Abschnitt "Musterprogramme und Copybooks" der Systemprogramme für CICS entwickeln.

Modul:
DFHZATA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *modelname*

Zieladresse

CADL

DFHZC6939 W *date time applid* Autoinstall for
NETNAME netname, Invalid length
nn found in cinit control vector at
offset offset

Erläuterung

CICS-Prüfungen für das Format der Steuervektoren in CINIT sind fehlgeschlagen.

offset gibt den ersten Fehlerpunkt an. Dies ist entweder ein Längenfeld größer als 128 oder ein Längenfeld, das dazu führen würde, dass CICS das Ende eines CINIT-Vektors oder -Untervektors überlaufen würde.

Dies ist entweder auf ein falsches Format der CINIT-RU zurückzuführen (und daher wahrscheinlich auf einen VTAM-Logikfehler) oder auf eine fehlerhafte Syntaxanalyse der CINIT RU durch DFHZATD, die ein CICS-Logikfehler ist.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt. Die Anmeldeanforderung wird zurückgewiesen.

Benutzeraktion

Überprüfen Sie das Format der RU (CINIT RU), das vom Programm zur automatischen Installation für alle zurückgewiesenen Anmeldeanforderungen erfasst wurde. Der erste Fehlerpunkt liegt möglicherweise bei *offset* oder vor der Prüfung, da die Prüfungen der CICS-Prüfung permissiv sind.

Wenn das Format nicht korrekt ist, sollte der Ursprung des ungültigen CINIT verfolgt und das Problem dort behoben werden.

Wenn das Format korrekt ist, handelt es sich um einen CICS-Logikfehler. In diesem Fall benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM. Weitere Informationen zum Fortfahren finden Sie in [Mit IBM zur Lösung eines Problems zusammenarbeiten](#).

Modul:
DFHZATA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *nn*
6. *offset*

Zieladresse

CADL

DFHZC6942 W *date time applid Autoinstall for resource resid failed.*

Erläuterung

Ein AUTOINSTALL-Versuch, *resourceresid* zu installieren, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Um die Fehlerursache zu lösen, suchen Sie nach einer vorherigen Nachricht, die denselben *resid* enthält.

Modul:
DFHZATA, DFHZATA2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *resource*
5. *resid*

Zieladresse

CADL

DFHZC6943 W *date time applid Autoinstall delete for resource resid, {netname | consolename} id failed.*

Erläuterung

Ein AUTOINSTALL-Versuch, *resourceresid* zu löschen, ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Um die Fehlerursache zu lösen, suchen Sie nach einer vorherigen Nachricht, die denselben *resid* enthält.

Modul:
DFHZATD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *resource*
5. *resid*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 1=*netname*,
 2=*consolename*
7. *id*

Zieladresse

CADL

DFHZC6944 W *date time applid Autoinstall for {netname | consolename} id failed. RC x*

Erläuterung

Der Versuch einer automatischen Installation, das Terminal *id* zu installieren, ist fehlgeschlagen. Der Aufruf des Programms für die automatische Installation an das Benutzerexitprogramm ist mit dem Rückkehrcode *x* fehlgeschlagen. Der *id* ist entweder ein Netzname oder ein Consolename.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Mögliche Ursachen für das Problem und die Angabe, wie sie gelöst werden können, sind in der folgenden Liste mit Rückkehrcodes angegeben:

Rückkehrcode

Bedeutung und Lösung

1

Das Benutzerexitprogramm sollte mit AMODE (31) verknüpft werden. Stellen Sie sicher, dass der Benutzerexit mit dem richtigen AMODE verknüpft ist.

2

Das Benutzerexitprogramm hat keine Ressourcendefinition. Stellen Sie sicher, dass die PROGRAM-Ressourcen-Definition für das Benutzerexitprogramm installiert ist.

3

Das Benutzerexitprogramm konnte nicht geladen werden. Stellen Sie sicher, dass das Benutzerexitprogramm in einem der in der Datendefinitionsanweisung DFHRPL verketteten Dateien enthalten ist und den richtigen Namen hat.

4

Das Benutzerexitprogramm wurde abnormal beendet. Dies ist ein möglicher Fehler innerhalb des Benutzerexitprogramms. Überprüfen Sie, ob eventuell ausgegebene Codes für abnormale Beendigung ausgegeben wurden.

Modul:

DFHZATA, DFHZATA2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

 1=*netname*,
 2=*consolename*
5. *id*
6. *x*

Zieladresse

CADL

DFHZC6945 W *date time applid* Autoinstall delete
 for {*netname* | *consolename*} *id* failed. RC *x*

Erläuterung

Der Versuch einer automatischen Installation, die Ressource *id* zu installieren, ist fehlgeschlagen. Das Ausgabemodul, entweder DFHZATA oder DFHZATA2, wurde als Benutzerexitprogramm für DELETE bezeichnet, aber der Benutzerexit ist aus Gründen fehlgeschlagen, die im Rückkehrcode *x* angegeben wurden. Wenn die Ressource, die installiert wird, ein Terminal war, war das Ausgabemodul DFHZATA. Andernfalls war DFHZATA2 das Ausgabemodul, wenn eine Konsole installiert wurde.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Mögliche Ursachen für das Problem und die Angabe, wie sie gelöst werden können, sind in der folgenden Liste mit Rückkehrcodes angegeben:

Rückkehrcode

Bedeutung und Lösung

1

Das Benutzerexitprogramm sollte mit AMODE (31) verknüpft werden. Stellen Sie sicher, dass der Benutzerexit mit dem richtigen AMODE verknüpft ist.

2

Das Benutzerexitprogramm hat keine Ressourcendefinition. Stellen Sie sicher, dass die PROGRAM-Ressourcen-Definition für das Benutzerexitprogramm installiert ist.

3

Das Benutzerexitprogramm konnte nicht geladen werden. Stellen Sie sicher, dass das Benutzerexitprogramm in einem der in der Datendefinitionsanweisung DFHRPL verketteten Dateien enthalten ist und den richtigen Namen hat.

4

Das Benutzerexitprogramm wurde abnormal beendet. Dies ist ein möglicher Fehler innerhalb des Benutzerexitprogramms. Überprüfen Sie, ob eventuell ausgegebene Codes für abnormale Beendigung ausgegeben wurden.

Modul:

DFHZATA, DFHZATA2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*

4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*netname*,
2=*consolename*

5. *id*

6. *x*

Zieladresse

CADL

DFHZC6946 W *date time applid* Delete user exit for autoinstalled resource *resid*, {*netname* | *consolename*} *id* failed. RC *x*.

Erläuterung

CICS hat den automatisch installierten *resourceresid* gelöscht. Der Aufruf zum Löschen des Benutzerausgangsprogramms ist aus Gründen fehlgeschlagen, die im Rückkehrcode *x* angegeben wurden.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Mögliche Ursachen für das Problem und die Angabe, wie sie gelöst werden können, sind in der folgenden Liste mit Rückkehrcodes angegeben:

Rückkehrcode

Bedeutung und Lösung

1

Das Benutzerexitprogramm sollte mit AMODE (31) verknüpft werden. Stellen Sie sicher, dass der Benutzerexit mit dem richtigen AMODE verknüpft ist.

2

Das Benutzerexitprogramm hat keine Ressourcendefinition. Stellen Sie sicher, dass die PROGRAM-Ressourcen-Definition für das Benutzerexitprogramm installiert ist.

3

Das Benutzerexitprogramm konnte nicht geladen werden. Stellen Sie sicher, dass das Benutzerexitprogramm in einem der in der Datendefinitionsanweisung DFHRPL verketteten Dateien enthalten ist und den richtigen Namen hat.

4

Das Benutzerexitprogramm wurde abnormal beendet. Dies ist ein möglicher Fehler innerhalb des Be-

nutzerexitprogramms. Überprüfen Sie, ob eventuell ausgegebene Codes für abnormale Beendigung ausgegeben wurden.

Modul:

DFHZATD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*

3. *applid*

4. *resource*

5. *resid*

6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*netname*,

2=*consolename*

7. *id*

8. *x*

Zieladresse

CADL

DFHZC6948 W *date time applid* Delete for connection *sysid*, NETNAME *netname* failed due to CATD initiation failure. Module *module*.

Erläuterung

CICS versuchte, eine automatisch installierte APPC-Verbindung *sysid* zu löschen, aber der Versuch ist fehlgeschlagen, da CICS die CATD-Transaktion nicht einleiten konnte. Die spezifischen Umstände hängen vom Modul ab:

DFHZATR

Nach einer CICS-Neustarttransaktion wurde DFHZATR zum Löschen automatisch installierter Verbindungen ausgeführt, aber die CATD konnte nicht initialisiert werden.

DFHZCLS

Die Verbindung *sysid* wurde freigegeben, und DFHZCLS hat versucht, die CATD-Transaktion zu starten, um die Verbindung zu löschen, aber die CATD konnte nicht initialisiert werden.

DFHZGCH

Es wurde versucht, *sysid* nach einer erfolgreichen Anforderung CHANGE ENDAFFIN zu löschen. CATD konnte jedoch nicht initialisiert werden.

Systemaktion

Die Verbindung wird in einem freigegebenen Status belassen. CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Sicherstellen, dass die Definitionen für die Transaktion CATD und das Programm DFHZATD korrekt sind. Wenn Sie diese Verbindung trotzdem löschen möchten, verwenden Sie die CEMT DISCARD CONNECTION oder EXEC CICS DISCARD CONNECTION.

Modul:

DFHZATR, DFHZCLS, DFHZGCH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *sysid*
5. *netname*
6. *module*

Zieladresse

CADL

DFHZC6950 W *date time applid* Autoinstall for terminal *termid* failed with RC *x*.

Erläuterung

Der Versuch einer automatischen Installation, das Terminal *termid* zu installieren, ist fehlgeschlagen. Der Aufruf des Programms für die automatische Installation an das Benutzerexitprogramm ist mit dem Rückkehrcode *x* fehlgeschlagen.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Mögliche Ursachen für das Problem und Hinweise zur Lösung dieser Probleme sind:

Rückkehrcode

Bedeutung und Lösung

1

Das Benutzerexitprogramm ist nicht mit AMODE (31) verknüpft. Stellen Sie sicher, dass der Benutzerexit mit dem richtigen AMODE verknüpft ist.

2

Das Benutzerexitprogramm hat keine Ressourcendefinition. Stellen Sie sicher, dass die PROGRAM-Ressourcen definition für das Benutzerexitprogramm installiert ist.

3

Das Benutzerexitprogramm konnte nicht geladen werden. Stellen Sie sicher, dass das Benutzerexitprogramm in einem der in der Datendefinitionsanweisung DFHRPL verketteten Dateien enthalten ist und den richtigen Namen hat.

4

Das Benutzerexitprogramm wurde abnormal beendet. Dies ist ein möglicher Fehler innerhalb des Benutzerexitprogramms. Überprüfen Sie, ob eventuell ausgegebene Codes für abnormale Beendigung ausgegeben wurden.

Modul:

DFHZATS

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *x*

Zieladresse

CADL

DFHZC6951 W *date time applid* Autoinstall for terminal *termid* failed with RC *x*.

Erläuterung

Der Versuch einer automatischen Installation, das Terminal *termid* zu installieren, ist fehlgeschlagen. Der Aufruf des Programms für die automatische Installation an das Benutzerexitprogramm ist mit dem Rückkehrcode *x* fehlgeschlagen.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Mögliche Ursachen für das Problem und Hinweise zur Lösung dieser Probleme sind:

Rückkehrcode

Bedeutung und Lösung

1

Das Benutzerexitprogramm ist nicht mit AMODE (31) verknüpft. Stellen Sie sicher, dass der Benutzerexit mit dem richtigen AMODE verknüpft ist.

2

Das Benutzerexitprogramm hat keine Ressourcendefinition. Stellen Sie sicher, dass die PROGRAM-Ressourcen-Definition für das Benutzerexitprogramm installiert ist.

3

Das Benutzerexitprogramm konnte nicht geladen werden. Stellen Sie sicher, dass das Benutzerexitprogramm in einem der in der Datendefinitionsanweisung DFHRPL verketteten Dateien enthalten ist und den richtigen Namen hat.

4

Das Benutzerexitprogramm wurde abnormal beendet. Dies ist ein möglicher Fehler innerhalb des Benutzerexitprogramms. Überprüfen Sie, ob eventuell ausgegebene Codes für abnormale Beendigung ausgegeben wurden.

Modul:

DFHZATMD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *termid*
5. *x*

Zieladresse

CADL

DFHZC6958 W *date time applid* Autoinstall for {*netname* | *console*name} *id*, resource *X'termid'* failed. {**RESOURCE** | **PRINTER** | **ALTPRINTER**} ID is invalid. RC=*n*.

Erläuterung

Die ID *RESOURCE*, *PRINTER* oder *ALTPRINTER*, die vom Exitprogramm AUTOINSTALL angegeben wurde, ist ungültig. Der Rückkehrcode *n* kann eine der folgenden Rückkehrcodes sein:

n**Bedeutet**

1

Ungültiges Leerzeichen in Spalte eins

2

Ungültiges eingebettetes Leerzeichen

3

Ungültiges Zeichen verwendet.

Systemaktion

CICS setzt die Verarbeitung fort, aber das Objekt wird nicht installiert.

Benutzeraktion

Ändern Sie das Exitprogramm AUTOINSTALL, um IDs zu erstellen, die nur gültige Zeichen enthalten. Diese werden in der Ressourcen definieren angegeben.

Modul:

DFHZATA, DFHZATA2

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=netname,

*2=console*name

5. *id*

6. *X'termid'*

7. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=RESOURCE,

2=PRINTER,

3=ALTPRINTER

8. *n*

Zieladresse

CADL

DFHZC6966 I *date time applid* Autoinstall delete for *restype resid* with {*netname* | *console*name} *id* was successful.

Erläuterung

CICS hat die automatisch installierte Ressource *restypesid* erfolgreich gelöscht. Bei *restype* kann es sich um ein Terminal, eine APPC-Verbindung oder eine Konsole handeln.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHZATD

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *restype*
5. *resid*
6. Wert, der aus den folgenden Optionen ausgewählt wird:

1=*netname*,

2=*consolename*

7. *id*

Zieladresse

CADL

DFHZC6987 W *date time applid* **Autoinstall best failure for NETNAME *netname* was model *model*.**

Erläuterung

Der Versuch, eine automatische Installation auszuführen, ist fehlgeschlagen, weil keine exakte Übereinstimmung vorhanden ist.

netname ist der Netzname der LU, bei der die Anmeldung fehlgeschlagen ist.

model ist der Name des Modells, das den besten Fehler (d. h. die wenigsten Bits hat, die sich von dem von VTAM bereitgestellten BIND-Image unterscheiden).

Die folgenden zugehörigen Informationen werden ebenfalls in CADL geschrieben:

xxxxxxx... ist eine Zeichenfolge aus Hexadezimalziffern, wobei xx ein Byte darstellt und jede Byteposition die entsprechende Byteposition im BIND-Bild darstellt.

CINIT BIND: xxxxxxxx ist das von VTAM bereitgestellte BIND-Image.

MODEL BIND: xxxxxxxx ist das beste Modell.

MISMATCH BITS: xxxxxxxx stellt einen Vergleich der relevanten Bits von oben dar. Ein Bit, das auf '1' gesetzt ist, weist auf eine Abweichung in dieser Po-

sition zwischen dem BIND-Image von VTAM und dem BIND-Image hin, das dem Modell zugeordnet ist.

Systemaktion

CICS wird fortgesetzt.

Benutzeraktion

1. Stellen Sie fest, ob das Modell *model* geeignet ist. Wenn es mehrere Modelle gibt, die Optionen haben, wie z. B. TRANSECKEYS, wird nur das erste solche Modell in der obigen Nachricht genannt. Es wird bis zum Benutzerprogramm ausgeführt, um die Auswahl zu treffen, wenn der Eintrag in der Anmeldeumodustabelle korrigiert wird.
2. Den Eintrag in der verwendeten VTAM-Protokollmodustabelle angeben.
3. Stellen Sie sicher, dass dieser Eintrag in der Protokollmodustabelle nicht erfolgreich mit anderen Anwendungen verwendet wird, so dass diese andere Verwendung des Tabelleneintrags zu einem Fehlschlagen führen kann.
4. Der Tabelleneintrag logmode korrigieren, indem die Bits, die den '1'-Bits entsprechen, in die Mismatch-Zeichenfolge umschaltbar sind. Das heißt, wenn das Bit im VTAM-Bind-Image, das der Bitposition entspricht, in xxxxxxxx auf '1' gesetzt ist, auf '1' gesetzt ist, setzen Sie es auf '0'. Wenn der Wert '0' ist, setzen Sie ihn auf '1'.

Weitere Informationen finden Sie in [Systemprogramme für CICS entwickeln](#).

Weitere Informationen zur Bedeutung der verschiedenen Bits in einem BIND-Image finden Sie in [Systems Network Architecture Formats \(GA27-3136\)](#) und [z/OS Communications Server: SNA Programming](#).

Weitere Informationen zum Vorbereiten der VTAM-Protokollmodustabelleneinträge finden Sie in [z/OS Communications Server: SNA Resource Definition Reference](#).

Modul:

DFHZATA

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *netname*
5. *model*

Zieladresse

CADL

Nachrichten mit dem Präfix DFHZENnnn

DFHZE2600 **Syst.sense sysdsense,termid,taskid, Unidentified sense information**

Erläuterung

Der Fehlernachrichtenschreiber (DFHEMW) wurde zum Senden einer Fehlernachricht terminiert, konnte jedoch den System-Prüfcode nicht identifizieren.

Systemaktion

Die Task wird abnormal beendet.

Benutzeraktion

Lesen Sie die zugehörigen Nachrichten, die zuvor für weitere Informationen und Anleitungen ausgegeben wurden.

Modul:

DFHZEMW

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

DFHZE2604 **Syst.sense 0811,termid,taskid, Unprocessed data at detach**

Erläuterung

Die Task, mit der die Zuordnung aufgehoben werden soll, hat die eingehende Datenkette nicht vollständig verarbeitet.

Systemaktion

Das Bereinigen von Daten erfolgt bis zum Ende der Kette (EOC) oder CANCEL wurde empfangen.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHZDET

Zieladresse

Endbenutzer für Endbenutzer

Nachrichten mit dem Präfix DFHZNnnnn

DFHZN2130 **date time applid A unit of work has been shunted but the connection with the remote system does not support the shunt protocols. Resources on the remote system may be out of sync with those on this CICS after the UOW is resynchronized. Failure date mm/dd/yy failure time hh:mm:ss remote system netname transaction tranid task number trannum operator terminal termid user userid network UOW netuowid local UOW X'localuow'.**

Erläuterung

Vor dieser Nachricht wird die Nachricht DFHAC2231 ausgegeben. Eine Anwendung hat einen Synchronisationspunkt angefordert, entweder über EXEC CICS SYNCPOINT oder implizit über EXEC CICS RETURN. Der Koordinator des Synchronisationspunkts ist nicht dieses CICS-System, sondern ein fernes CICS-System.

Die Transaktion *tranid* hat während des unbeständigen Zeitraums den Kontakt mit ihrem Koordinatorsystem verloren.

Systemaktion

Entsprechend der Transaktionsdefinition wird die Arbeitseinheit nicht abgeschlossen. Es ist zulässig, auf die Resynchronisation mit dem Koordinatorsystem zu warten. Die Transaktion wird mit dem Code für abnormale Beendigung ASP1 abnormal beendet. Die Arbeitseinheit wird auf die Rückgabe des Koordinatorsystems abgewartet.

Im Rahmen dieser Verarbeitung hat CICS versucht, die Shunt-Anforderung an ein anderes Partnersystem weiterzuleiten. Dieser Partner unterstützt jedoch nicht die Rangierprotokolle, so dass dieser Partner Änderungen an seinen Ressourcen unabhängig von dieser unklernten Arbeitseinheit zurückschreiben oder festschreiben kann.

Benutzeraktion

Bestimmen Sie nach der Resynchronisation mit dem Koordinatorsystem, ob die Ressourcen der fernen Funktion nicht synchronisiert sind. Die auszubauende Aktion hängt von den lokalen Prozeduren und dem Design des Anwendungsprogramms ab. Es kann z. B. möglich sein, die Anwendung erneut auszuführen, aber nur Aktualisierungen an fernen Ressourcen vorzunehmen. Informationen zu Entwurfsaspekten in einer verteilten Umgebung finden Sie im [CICS Intercommunication](#).

Modul:

DFHCR2U

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *netname*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuow'*

Zieladresse

CSMT

DFHZN2131	<i>date time applid</i> Intersystem session failure during CICS synclevel one commit. Local resources may be out of sync with those on the remote system. Failure date <i>mm/dd/yy</i> failure time <i>hh:mm:ss</i> remote system <i>netname</i> transaction <i>tranid</i> task number <i>trannum</i> operator terminal <i>termid</i> user <i>userid</i> network UOW <i>netuowid</i> local UOW <i>X'localuowid'</i> .
------------------	---

Erläuterung

Eine CICS-Anwendung verwendet die APPC-Synchronisationsebene 1, um die vom fernen System gelieferten Ressourcen zu verarbeiten. Die Anwendung hat entweder implizit oder explizit einen Synchronisationspunkt genommen, und dies hat dazu geführt, dass alle lokalen Ressourcen und Synchronisationsebene 2-Partner festgeschrieben wurden. Ein Sitzungsfehler ist

jedoch zu einem kritischen Zeitpunkt während der Festschreibungsverarbeitung auf Synchronisationsebene 1 aufgetreten, und die Ressourcen der synclevel 1-Funktion, die mit Ressourcen geliefert wurden, können erfolgreich festgeschrieben oder zurückgesetzt worden sein.

Systemaktion

Die COMMIT-Verarbeitung von CICS synclevel 1 wird fortgesetzt, wobei die Absicht besteht, so viele Ressourcen der Synchronisationsebene 1 wie möglich festzuschreiben. Für APPC-Synchronisationsebene 1 versucht CICS nicht, die Situation weiter zu lösen.

Nach Abschluss des Synchronisationspunkts beendet CICS die Benutzertask abnormal.

Benutzeraktion

Stellen Sie fest, ob die Ressourcen der fernen Funktion nicht synchronisiert sind. Die auszubauende Aktion hängt von den lokalen Prozeduren und dem Design des Anwendungsprogramms ab. Es kann z. B. möglich sein, die Anwendung erneut auszuführen, aber nur Aktualisierungen an fernen Ressourcen vorzunehmen. Informationen zu Entwurfsaspekten in einer verteilten Umgebung finden Sie im [CICS Intercommunication](#).

Modul:

DFHCR2U

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *netname*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*
11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse

CSMT

DFHZN2132	<i>date time applid</i> Rollback received in response to CICS synclevel one commit. Local resources are out of sync with those on the remote system. Failure date <i>mm/dd/yy</i> failu-
------------------	--

**re time hh:mm:ss remote system
netname transaction tranid task
number trannum operator terminal
termid user userid network UOW
netuowid local UOW X'localuowid'.**

Erläuterung

Eine CICS-Anwendung verwendet die APPC-Synchronisationsebene 1, um die vom fernen System gelieferten Ressourcen zu verarbeiten. Die Anwendung hat entweder implizit oder explizit einen Synchronisationspunkt genommen, und dies hat dazu geführt, dass alle lokalen Ressourcen und Synchronisationsebene 2-Partner festgeschrieben wurden. Wenn jedoch eine Festschreibungsnachricht an eine funktionsverschickte Ressource der Synchronisationsebene 1 gesendet wurde, hat die Ressource für die Zurückschreibungs-funktion gestimmt.

Systemaktion

Die COMMIT-Verarbeitung von Synchronisationsebene 1 wird fortgesetzt, um so viele Synclevel-1-Ressourcen wie möglich festzuschreiben. Für APPC-Synchronisationsebene 1 versucht CICS nicht, die Situation weiter zu lösen.

Nach Abschluss des Synchronisationspunkts beendet CICS die Benutzertask abnormal.

Benutzeraktion

Die auszubauende Aktion hängt von den lokalen Prozeduren und dem Design des Anwendungsprogramms ab. Es kann z. B. möglich sein, die Anwendung erneut auszuführen, aber nur Aktualisierungen an fernen Ressourcen vorzunehmen. Informationen zu Entwurfsaspekten in einer verteilten Umgebung finden Sie im [CICS Intercommunication](#).

Modul:

DFHCR2U

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *mm/dd/yy*
5. *hh:mm:ss*
6. *netname*
7. *tranid*
8. *trannum*
9. *termid*
10. *userid*

11. *netuowid*
12. *X'localuowid'*

Zieladresse

CSMT

DFHZN2133 *date time applid Error detected during CICS synclevel one commit. Reason code rc. Local resources may be out of sync with those on the remote system. Failure date mm/dd/yy failure time hh:mm:ss remote system sysid transaction tranid task number trannum operator terminal termid user userid network UOW netuowid local UOW X'localuowid'.*

Erläuterung

Eine CICS-Anwendung verwendet die APPC-Synchronisationsebene 1, um die vom fernen System gelieferten Ressourcen zu verarbeiten. Die Anwendung hat entweder implizit oder explizit einen Synchronisationspunkt genommen, und dies hat dazu geführt, dass alle lokalen Ressourcen und Synchronisationsebene 2-Partner festgeschrieben wurden. Wenn jedoch eine Festschreibungsnachricht an eine von der Funktion synclevel 1 gelieferte Ressource gesendet wurde, wurde in der Antwort darauf hingewiesen, dass ein Fehler aufgetreten ist. Der Ursachencode enthält Details zu dem Fehler und weist die folgenden Werte auf:

01

Protokollverletzung durch Partnersystem - unerwartete FMH-Daten

02

Protokollverletzung nach Partnersystem - unerwartete Synchronisationspunktnachrichtendaten

03

Abnormale Beendigung empfangen

04

Deadlock oder Lesezeitlimit.

Systemaktion

Die COMMIT-Verarbeitung von CICS synclevel 1 wird fortgesetzt, wobei die Absicht besteht, so viele Ressourcen der Synchronisationsebene 1 wie möglich festzuschreiben.

Bei Ursachencode 01 wird ein Transaktionsspeicher-auszug mit dem Speicherauszugscode ASPI erstellt. Bei Ursachencode 02 wird ein Transaktionsspeicher-auszug mit dem Speicherauszugscode ASPJ erstellt.

Nach Abschluss des Synchronisationspunkts beendet CICS die Benutzertask abnormal.

Benutzeraktion

Die Aktion, die ausgeführt werden soll, ist von lokalen Prozeduren abhängig.

Bei Ursachencodes 01 und 02 prüfen Sie den Speicherauszug, um festzustellen, welche Nachrichtendaten vom Partner empfangen wurden. Diese Information wird in einem der endständigen Ein-/Ausgabebereiche gehalten. Ein Ausfall des Kommunikationssystems hat möglicherweise zu einer Beschädigung der Daten geführt.

Der Ursachencode 03 gibt an, dass das Partnersystem eine abnormale Beendigung gesendet hat. Es liegt ein Fehler im Partnersystem vor, der möglicherweise untersucht werden muss.

Der Ursachencode 04 gibt an, dass das Partnersystem zu lange gedauert hat, um auf die Festschreibung synclevel 1 zu reagieren. Es könnte ein Problem mit dem fernen System oder dem Kommunikationssystem vorliegen. Es kann erforderlich sein, das Deadlock-Zeitlimit zu erhöhen oder die Zeitlimitwerte zu lesen, um diese Wiederholung zu verhindern.

Modul:

DFHCR2U

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *rc*
5. *mm/dd/yy*
6. *hh:mm:ss*
7. *sysid*
8. *tranid*
9. *trannum*
10. *termid*
11. *userid*
12. *netuowid*
13. *X'localuowid'*

Zieladresse

CSMT

DFHZN2200 *date time applid* **FREE IMPLICIT failed during syncpoint processing for session *session id* , remote system *netname*. Transid *transid*. The**

originalabend code was *abend code*.

Erläuterung

Eine DFHTC FREE IMPLICIT-Anforderung für eine Nicht-Principal-Facility-MRO-Sitzung ist fehlgeschlagen.

Systemaktion

CICS schreibt einen Ausnahmeablaufverfolgungseintrag mit dem Code 'OD86', bevor er eine DFHTC FREE DETACH-Anforderung für die Sitzung absetzt.

Benutzeraktion

Wurde die Task vom Bediener gelöscht, der das Abbruchcode AZI9 verursacht hat oder ein Lesezeitlimit auftrat, wurde AZIG abnormal beendet. Dieser Fehler ist möglicherweise zu erwarten, und es kann keine weitere Aktion erforderlich sein.

Andernfalls kann dieser Fehler einen Fehler darstellen. Weitere Informationen zum weiteren Erstellen eines Systemspeicherauszugstabelleneintrags für den Systemspeicherauszugscode ZN2200. Möglicherweise benötigen Sie weitere Unterstützung von IBM, um dieses Problem zu beheben. Informationen zum Fortfahren finden Sie in Teil 4 des [Fehlerbehebung und Unterstützungs](#).

Modul:

DFHCRIU

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*
2. *time*
3. *applid*
4. *session id*
5. *netname*
6. *transid*
7. *abend code*

Zieladresse

CSMT

DFHZN2701 *date time applid* **Log data sent on ISC session is xxxxxxxx**

Erläuterung

Dies ist eine Informationsnachricht. Die Transaktion kommuniziert mit einer logischen Einheit vom Typ LU6.2. Sie hat einen FMH (Funktionsverwaltungsheder) gesendet, der Protokolldaten enthält.

Systemaktion

Die Transaktion setzt die Verarbeitung fort.

Benutzeraktion

Keine.

Modul:

DFHZERH

XMEOUT-Parameter/Nachrichteneinfügungen

1. *date*

2. *time*

3. *applid*

4. *xxxxxxxx*

Zieladresse

CSNE

Kapitel 3. IBM Diagnossprüfprogramm für z/OS - Nachrichten im Zusammenhang mit CICS

IBM Health Checker for z/OS identifiziert potenzielle Konfigurationsprobleme in CICS -Regionen, bevor sie sich auf die Verfügbarkeit auswirken oder Ausfälle verursachen. Wenn CICS -Regionen als nicht konform mit einer der bewährten Verfahren für die CICS -Systemkonfiguration identifiziert werden, gibt IBM Health Checker for z/OS Warnnachrichten aus, die Details zu den nicht konformen Regionen enthalten, damit Sie Korrekturmaßnahmen ergreifen können.

Details zu den Regeln für Vitalitätskontrollregeln finden Sie in [CICS-Konfiguration mit IBM Health Checker for z/OS prüfen](#).

DFHH0001E The CEDA transaction is accessible to unauthenticated users.

Erläuterung

Die von IBM bereitgestellte Transaktion CEDA ist für den Standardbenutzer verfügbar oder die CICS-Sicherheit ist inaktiviert. Dies bedeutet, dass jeder, der eine Verbindung mit der IP-Adresse und der Portnummer einer der unten aufgeführten CICS-Regionen herstellen kann, die Konfiguration von CICS ändern kann.

Die unten aufgeführten Regionen verfügen über einen RC/RSN mit spezifischen Informationen darüber, warum die Region die Prüfung nicht überprüft hat:

- 0801 CEDA installiert und SEC=NO
- 0802 CEDA installiert und DFLTUSER kann sie ausführen
- 0807 Das Prüfmodul kann nicht mit dem Modul verknüpft werden.

Systemaktion:

Das System setzt die Verarbeitung fort.

Bedieneraktion:

Melden Sie diesen Fehler dem Systemprogrammierer.

Systemprogrammiereraktion:

Korrigieren Sie die Sicherheitsbelichtung, die identifiziert wurde.

Referenzdokumentation

Hinweise zu bewährten Verfahren finden Sie im Abschnitt "CICS-Konfiguration mit IBM Health Checker for z/OS überprüfen" im CICS Knowledge Center.

DFHH0002E The spool is accessible to unauthenticated users.

Erläuterung

Der Parameter SPOOL=YES ist definiert, und die von IBM gelieferte Transaktion CECI ist für den Standardbenutzer oder die CICS-Sicherheit inaktiviert. Dies bedeutet, dass jeder, der eine Verbindung mit der IP-Adresse und der Portnummer einer der unten aufgeführten

ten CICS-Regionen herstellen kann, Jobs übergeben kann, die über Remotezugriff ohne Authentifizierung auf dem z/OS-System ausgeführt werden können.

Die unten aufgeführten Regionen verfügen über einen RC/RSN mit spezifischen Informationen darüber, warum die Region die Prüfung nicht überprüft hat:

- 0803 SPOOL=YES, CECI installiert und SEC=NO
- 0804 SPOOL=YES, CECI installiert und DFLTUSER kann ausgeführt werden
- 0807 Das Prüfmodul kann nicht mit dem Modul verknüpft werden.
- 0809 Prüfung des Surrogate-Benutzers für Spool-Jobs ist inaktiviert

Systemaktion:

Das System setzt die Verarbeitung fort.

Bedieneraktion:

Melden Sie diesen Fehler dem Systemprogrammierer.

Systemprogrammiereraktion:

Korrigieren Sie die Sicherheitsbelichtung, die identifiziert wurde.

Referenzdokumentation

Hinweise zu bewährten Verfahren finden Sie im Abschnitt "CICS-Konfiguration mit IBM Health Checker for z/OS überprüfen" im CICS Knowledge Center.

DFHH0003E Eine TDQ, die für den internen Leser definiert ist, ist für nicht authentifizierte Benutzer zugänglich.

Erläuterung

Mindestens ein TD QUEUE, der für den internen Leser definiert ist, und die von IBM gelieferte Transaktion CECI sind für den Standardbenutzer zugänglich oder die CICS-Sicherheit ist inaktiviert. Dies bedeutet, dass jeder, der eine Verbindung mit der IP-Adresse und der Portnummer einer der unten aufgeführten CICS-Regionen herstellen kann, Jobs übergeben kann, die über Remotezugriff ohne Authentifizierung auf dem z/OS-System ausgeführt werden können.

Die unten aufgeführten Regionen verfügen über einen RC/RSN mit spezifischen Informationen darüber, warum die Region die Prüfung nicht überprüft hat:

- 0805 Ein TDQ-Zugriff auf INTRDR, CECI wird installiert und der DLFTUSER kann ihn ausführen.
- 0806 Der SVC99 unterstützt keine SYSOUT-Eingabe
- 0807 Das Prüfmodul kann nicht mit dem Modul verknüpft werden.
- 0808 Ein TDQ-Zugriff auf INTRDR, CECI wird installiert und SEC=NO

Systemaktion:

Das System setzt die Verarbeitung fort.

Bedieneraktion:

Melden Sie diesen Fehler dem Systemprogrammierer.

Systemprogrammiereraktion:

Korrigieren Sie die Sicherheitsbelichtung, die identifiziert wurde.

Referenzdokumentation

Hinweise zu bewährten Verfahren finden Sie im Abschnitt "CICS-Konfiguration mit IBM Health Checker for z/OS überprüfen" im CICS Knowledge Center.

DFHH0200E The CICS Health Checker cannot run due to error.

Erläuterung:

Der CICS Health Checker konnte den von CICS-Regionen verwendeten Speicher nicht finden, um Statusprüfungen zu erfassen.

Systemaktion:

Das System setzt die Verarbeitung fort, kann jedoch keine CICS-Regionen melden.

Bedieneraktion:

Melden Sie diesen Fehler dem Systemprogrammierer.

Systemprogrammiereraktion:

Verwenden Sie die Debugoption für die Vitalitätsüberprüfung, um weitere Details zu dem Problem zu finden. Melden Sie das Problem dem IBM Service.

DFHH0301I All CEDA transactions are protected from unauthenticated users.

Erläuterung:

Es wurden keine Probleme mit der Konfiguration von CEDA gefunden, die die Standardzugriffsberechtigung für Benutzer zulassen würden. Dies gilt für alle CICS-Regionen in dieser LPAR, die während des letzten Intervalls für die Vitalitätsüberprüfung ausgeführt werden.

Systemaktion:

Das System setzt die Verarbeitung fort.

DFHH0302I The spool is protected from unauthenticated users.

Erläuterung:

Es wurden keine Probleme mit der Konfiguration des Spooles gefunden, die die Standardzugriffsberechtigung für Benutzer zulassen würden. Dies gilt für alle CICS-Regionen in dieser LPAR, die während des letzten Intervalls für die Vitalitätsüberprüfung ausgeführt werden.

Systemaktion:

Das System setzt die Verarbeitung fort.

DFHH0303I No TDQs defined to the internal reader can be written to by unauthenticated users.

Erläuterung:

Es wurden keine Probleme mit der Konfiguration von TDQs gefunden, die für den internen Leser definiert sind, der die Standardzugriffsberechtigung für Benutzer zulässt. Dies gilt für alle CICS-Regionen in dieser LPAR, die während des letzten Intervalls für die Vitalitätsüberprüfung ausgeführt werden.

Systemaktion:

Das System setzt die Verarbeitung fort.

Bemerkungen

Die vorliegenden Informationen wurden für Produkte und Services entwickelt, die auf dem deutschen Markt angeboten werden. IBM stellt dieses Material möglicherweise auch in anderen Sprachen zur Verfügung. Für den Zugriff auf das Material in einer anderen Sprache kann eine Kopie des Produkts oder der Produktversion in der jeweiligen Sprache erforderlich sein.

Möglicherweise bietet IBM die in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte, Services oder Funktionen in anderen Ländern nicht an. Informationen über die gegenwärtig im jeweiligen Land verfügbaren Produkte und Services sind beim zuständigen IBM Ansprechpartner erhältlich. Hinweise auf IBM Lizenzprogramme oder andere IBM Produkte bedeuten nicht, dass nur Programme, Produkte oder Services von IBM verwendet werden können. Anstelle der IBM Produkte, Programme oder Services können auch andere, ihnen äquivalente Produkte, Programme oder Services verwendet werden, solange diese keine gewerblichen oder anderen Schutzrechte von IBM verletzen. Die Verantwortung für den Betrieb von Produkten, Programmen und Services anderer Anbieter liegt beim Kunden.

Für in diesem Handbuch beschriebene Erzeugnisse und Verfahren kann es IBM Patente oder Patentanmeldungen geben. Mit der Auslieferung dieses Handbuchs ist keine Lizenzierung dieser Patente verbunden. Lizenzanforderungen sind schriftlich an folgende Adresse zu richten (Anfragen an diese Adresse müssen auf Englisch formuliert werden):

*IBM Director of Licensing
IBM Europe, Middle East & Africa
Tour Descartes
2, avenue Gambetta
92066 Paris La Defense
France*

Trotz sorgfältiger Bearbeitung können technische Ungenauigkeiten oder Druckfehler in dieser Veröffentlichung nicht ausgeschlossen werden. Die hier enthaltenen Informationen werden in regelmäßigen Zeitabständen aktualisiert und als Neuausgabe veröffentlicht. IBM kann ohne weitere Mitteilung jederzeit Verbesserungen und/oder Änderungen an den in dieser Veröffentlichung beschriebenen Produkten und/oder Programmen vornehmen.

Verweise in diesen Informationen auf Websites anderer Anbieter werden lediglich als Service für den Kunden bereitgestellt und stellen keinerlei Billigung des Inhalts dieser Websites dar. Das über diese Websites verfügbare Material ist nicht Bestandteil des Materials für dieses IBM Produkt. Die Verwendung dieser Websites geschieht auf eigene Verantwortung.

Werden an IBM Informationen eingesandt, können diese beliebig verwendet werden, ohne dass eine Verpflichtung gegenüber dem Einsender entsteht.

Lizenznehmer des Programms, die Informationen zu diesem Produkt wünschen mit der Zielsetzung: (i) den Austausch von Informationen zwischen unabhängig voneinander erstellten Programmen und anderen Programmen (einschließlich des vorliegenden Programms) sowie (ii) die gemeinsame Nutzung der ausgetauschten Informationen zu ermöglichen, wenden sich an folgende Adresse:

*IBM Director of Licensing
IBM Corporation
North Castle Drive, MD-NC119
Armonk, NY 10504-1785
United States of America*

Die Bereitstellung dieser Informationen kann unter Umständen von bestimmten Bedingungen - in einigen Fällen auch von der Zahlung einer Gebühr - abhängig sein.

Die Lieferung des in diesen Informationen beschriebenen Lizenzprogramms sowie des zugehörigen Lizenzmaterials erfolgt auf der Basis der IBM Rahmenvereinbarung bzw. der Allgemeinen Geschäftsbedin-

gungen von IBM, der IBM Internationalen Nutzungsbedingungen für Programmpakete oder einer äquivalenten Vereinbarung.

Alle Informationen zu Produkten anderer Anbieter stammen von den Anbietern der aufgeführten Produkte, deren veröffentlichten Ankündigungen oder anderen allgemein verfügbaren Quellen. IBM hat diese Produkte nicht getestet und kann daher keine Aussagen zu Leistung, Kompatibilität oder anderen Merkmalen machen. Fragen zu den Leistungsmerkmalen von Produkten anderer Anbieter sind an den jeweiligen Anbieter zu richten.

Diese Veröffentlichung enthält Beispiele für Daten und Berichte des alltäglichen Geschäftsablaufs. Sie sollen nur die Funktionen des Lizenzprogramms illustrieren und können Namen von Personen, Firmen, Marken oder Produkten enthalten. Alle diese Namen sind frei erfunden und jede Ähnlichkeit mit Namen und Adressen tatsächlicher Personen oder Unternehmen ist rein zufällig.

COPYRIGHTLIZENZ:

Diese Veröffentlichung enthält Beispielanwendungsprogramme, die in Quellsprache geschrieben sind und Programmier Techniken in verschiedenen Betriebsumgebungen veranschaulichen. Sie dürfen diese Beispielprogramme kostenlos kopieren, ändern und verteilen, wenn dies zu dem Zweck geschieht, Anwendungsprogramme zu entwickeln, zu verwenden, zu vermarkten oder zu verteilen, die mit der Anwendungsprogrammierschnittstelle für die Betriebsumgebung konform sind, für die diese Beispielprogramme geschrieben werden. Diese Beispiele wurden nicht unter allen denkbaren Bedingungen getestet. Daher kann IBM die Zuverlässigkeit, Wartungsfreundlichkeit oder Funktion dieser Programme weder zusagen noch gewährleisten. Die Beispielprogramme werden ohne Wartung (auf "as-is"-Basis) und ohne jegliche Gewährleistung zur Verfügung gestellt. IBM übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Verwendung der Beispielprogramme entstehen.

Informationen zu Programmierschnittstellen

Die von CICS zur Verfügung gestellte Dokumentation kann teilweise als Programmierschnittstelle betrachtet werden und zum Teil nicht.

Programmierschnittstellen, die es dem Kunden ermöglichen, Programme zur Nutzung der Services von CICS Transaction Server for z/OS, Version 5 Release 6 zu schreiben, sind in folgenden Abschnitten der Online-Produktdokumentation enthalten:

- [Anwendungen entwickeln](#)
- [Systemprogramme entwickeln](#)
- [CICS TS-Sicherheit](#)
- [Entwicklung für externe Schnittstellen](#)
- [Referenz zur Anwendungsentwicklung](#)
- [Referenz: Systemprogrammierung](#)
- [Referenz: Konnektivität](#)

Informationen, die NICHT zur Verwendung als Programmierschnittstelle von CICS Transaction Server for z/OS, Version 5 Release 6 bestimmt sind, die aber als Programmierschnittstelle missverstanden werden können, sind in folgenden Abschnitten der Online-Produktdokumentation enthalten:

- [Fehlerbehebung und Unterstützung](#)
- [CICS TS - Referenz zur Diagnose](#)

Wenn Sie auf die CICS-Dokumentation in Handbüchern im PDF-Format zugreifen, sind Programmierschnittstellen, die es dem Kunden ermöglichen, Programme zur Nutzung der Services von CICS Transaction Server for z/OS, Version 5 Release 6 zu schreiben, in den folgenden Handbüchern enthalten:

- Application Programming Guide und Application Programming Reference
- Business Transaction Services
- Customization Guide
- C++ OO Class Libraries

- Debugging Tools Interfaces Reference
- Distributed Transaction Programming Guide
- External Interfaces Guide
- Front End Programming Interface Guide
- IMS Database Control Guide
- Installation Guide
- Security Guide
- Supplied Transactions
- CICSplex SM Managing Workloads
- CICSplex SM Managing Resource Usage
- CICSplex SM Application Programming Guide and Application Programming Reference
- Java™ Applications in CICS

Wenn Sie auf die CICS-Dokumentation in Handbüchern im PDF-Format zugreifen, sind Informationen, die NICHT zur Verwendung als Programmierschnittstelle von CICS Transaction Server for z/OS, Version 5 Release 6 bestimmt sind, die aber als Programmierschnittstelle missverstanden werden können, in den folgenden Handbüchern enthalten:

- Data Areas
- Diagnosis Reference
- Problem Determination Guide
- CICSplex SM Problem Determination Guide

Marken

IBM, das IBM Logo und ibm.com sind Marken oder eingetragene Marken der International Business Machines Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Weitere Produkt- und Servicenamen können Marken von IBM oder anderen Unternehmen sein. Eine aktuelle Liste der IBM Marken finden Sie auf der Webseite [Copyright and trademark information](http://www.ibm.com/legal/copytrade.shtml) unter www.ibm.com/legal/copytrade.shtml.

Adobe, das Adobe-Logo, PostScript und das PostScript-Logo sind Marken oder eingetragene Marken von Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern.

Apache, Apache Axis2, Apache Maven, Apache Ivy, das Apache Software Foundation-Logo (ASF-Logo) und das Logo mit der ASF-Feder sind Marken der Apache Software Foundation.

Gradle und das Gradlephant-Logo sind eingetragene Marken von Gradle, Inc. oder der zugehörigen Tochtergesellschaften in den USA und/oder anderen Ländern.

Intel, das Intel-Logo, Intel Inside, das Intel Inside-Logo, Intel Centrino, das Intel Centrino-Logo, Celeron, Intel Xeon, Intel SpeedStep, Itanium und Pentium sind Marken oder eingetragene Marken der Intel Corporation oder ihrer Tochtergesellschaften in den USA oder anderen Ländern.

Java und alle auf Java basierenden Marken und Logos sind Marken oder eingetragene Marken der Oracle Corporation und/oder ihrer verbundenen Unternehmen.

Die eingetragene Marke Linux® wird gemäß einer Unterlizenz der Linux Foundation verwendet, dem exklusiven Lizenznehmer von Linus Torvalds, dem Eigentümer der Marke auf einer weltweiten Basis.

Microsoft, Windows, Windows NT und das Windows-Logo sind Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Red Hat® und Hibernate® sind Marken oder eingetragene Marken von Red Hat, Inc. oder der zugehörigen Tochtergesellschaften in den USA und/oder anderen Ländern.

Spring Boot ist eine Marke von Pivotal Software, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.

UNIX ist eine eingetragene Marke von The Open Group in den USA und anderen Ländern.

Zowe™, das Zowe-Logo und Open Mainframe Project™ sind Marken von The Linux Foundation.

Nutzungsbedingungen für die Produktdokumentation

Die Berechtigungen zur Nutzung dieser Veröffentlichungen werden Ihnen auf der Basis der folgenden Bedingungen gewährt.

Anwendbarkeit

Diese Bedingungen sind eine Ergänzung der Nutzungsbedingungen auf der IBM Website.

Persönliche Nutzung

Sie dürfen diese Veröffentlichungen für Ihre persönliche, nicht kommerzielle Nutzung unter der Voraussetzung vervielfältigen, dass alle Eigentumsvermerke erhalten bleiben. Sie dürfen diese Veröffentlichungen oder Teile der Veröffentlichungen ohne ausdrückliche Genehmigung von IBM nicht weitergeben, anzeigen oder abgeleitete Werke davon erstellen.

Kommerzielle Nutzung

Sie dürfen diese Veröffentlichungen nur innerhalb Ihres Unternehmens und unter der Voraussetzung, dass alle Eigentumsvermerke erhalten bleiben, vervielfältigen, weitergeben und anzeigen. Sie dürfen diese Veröffentlichungen oder Teile der Veröffentlichungen ohne ausdrückliche Genehmigung von IBM außerhalb Ihres Unternehmens weder vervielfältigen, weitergeben oder anzeigen noch abgeleitete Werke davon erstellen.

Rechte

Abgesehen von den hier gewährten Berechtigungen werden keine weiteren Berechtigungen, Lizenzen oder Rechte (veröffentlicht oder stillschweigend) in Bezug auf die Veröffentlichungen oder darin enthaltene Informationen, Daten, Software oder geistiges Eigentum gewährt.

IBM behält sich das Recht vor, die hierin gewährten Berechtigungen nach eigenem Ermessen zurückzuziehen, wenn sich die Nutzung der Veröffentlichungen für IBM als nachteilig erweist oder wenn die obigen Nutzungsbestimmungen nicht genau befolgt werden.

Sie dürfen diese Informationen nur in Übereinstimmung mit allen anwendbaren Gesetzen und Vorschriften, einschließlich aller US-amerikanischen Exportgesetze und Verordnungen, herunterladen und exportieren.

IBM übernimmt keine Gewährleistung für den Inhalt dieser Veröffentlichungen. Diese Veröffentlichungen werden auf der Grundlage des gegenwärtigen Zustands (auf "as-is"-Basis) und ohne eine ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung für die Handelsüblichkeit, die Verwendungsfähigkeit für einen bestimmten Zweck oder die Freiheit von Rechten Dritter zur Verfügung gestellt.

IBM Online-Datenschutzerklärung

IBM Softwareprodukte, einschließlich Software as a Service-Lösungen (*Softwareangebote*), können Cookies oder andere Technologien verwenden, um Informationen zur Produktnutzung zu erfassen, die Endbenutzererfahrung zu verbessern und Interaktionen mit dem Endbenutzer anzupassen oder zu anderen Zwecken. In vielen Fällen werden von den Softwareangeboten keine personenbezogenen Daten erfasst. Einige der IBM Softwareangebote können Sie jedoch bei der Erfassung personenbezogener Daten unterstützen. Wenn dieses Softwareangebot Cookies zur Erfassung personenbezogener Daten verwendet, sind nachfolgend nähere Informationen über die Verwendung von Cookies durch dieses Angebot zu finden:

Für die Webbenutzerschnittstelle von CICSplex System Manager (Hauptschnittstelle):

Abhängig von den bereitgestellten Konfigurationen kann dieses Softwareangebot Sitzungscookies und persistente Cookies zum Erfassen der Benutzernamen und anderer personenbezogener Daten einzelner Benutzer für das Sitzungsmanagement, die Authentifizierung, einen besseren Bedienungskomfort, zur Nutzungsüberwachung und für andere funktionale Zwecke verwenden. Diese Cookies können nicht inaktiviert werden.

Für die Webbenutzerschnittstelle von CICSplex System Manager (Datenschnittstelle):

Abhängig von den bereitgestellten Konfigurationen kann dieses Softwareangebot Sitzungscookies und persistente Cookies zum Erfassen der Benutzernamen und anderer personenbezogener Daten einzelner Benutzer für das Sitzungsmanagement, die Authentifizierung, einen besseren Bedienungskomfort, zur Nutzungsüberwachung und für andere funktionale Zwecke verwenden. Diese Cookies können nicht inaktiviert werden.

Für die Webbenutzerschnittstelle von CICSplex System Manager ("hello world"-Seite):

Abhängig von den bereitgestellten Konfigurationen kann dieses Softwareangebot Sitzungscookies verwenden, die keine personenbezogenen Daten erfassen. Diese Cookies können nicht inaktiviert werden.

Für CICS Explorer:

Abhängig von den bereitgestellten Konfigurationen kann dieses Softwareangebot persistente Vorgaben und Sitzungsvorgaben zum Erfassen der Benutzernamen und Kennwörter von Benutzern für das Sitzungsmanagement, die Authentifizierung und zur Single Sign-on-Konfiguration (einmalige Anmeldung) verwenden. Diese Vorgaben können nicht inaktiviert werden, auch wenn die Speicherung eines Benutzerkennworts auf einem Datenträger in verschlüsselter Form nur aktiviert werden kann, indem der Benutzer bei der Anmeldung explizit ein Kontrollkästchen aktiviert.

Wenn es die für dieses Softwareangebot bereitgestellten Konfigurationen Ihnen als Kunde ermöglichen, personenbezogene Daten von Endbenutzern über Cookies und andere Technologien zu erfassen, müssen Sie sich zu allen gesetzlichen Bestimmungen in Bezug auf eine solche Datenerfassung, einschließlich aller Mitteilungspflichten und Zustimmungsanforderungen, rechtlich beraten lassen.

Weitere Informationen zur Nutzung verschiedener Technologien, einschließlich Cookies, für diese Zwecke finden Sie unter [IBM Datenschutzrichtlinie](#) und in der [IBM Online-Datenschutzerklärung](#) im Abschnitt *Cookies, Web-Beacons und sonstige Technologien* sowie auf der Seite [IBM Softwareprodukte und Software-as-a-Service-Datenschutzerklärung](#).

Index

D

DFHWU-Nachrichten [2222](#)

N

Nachrichten mit dem Präfix DFHW2 [2158](#)

